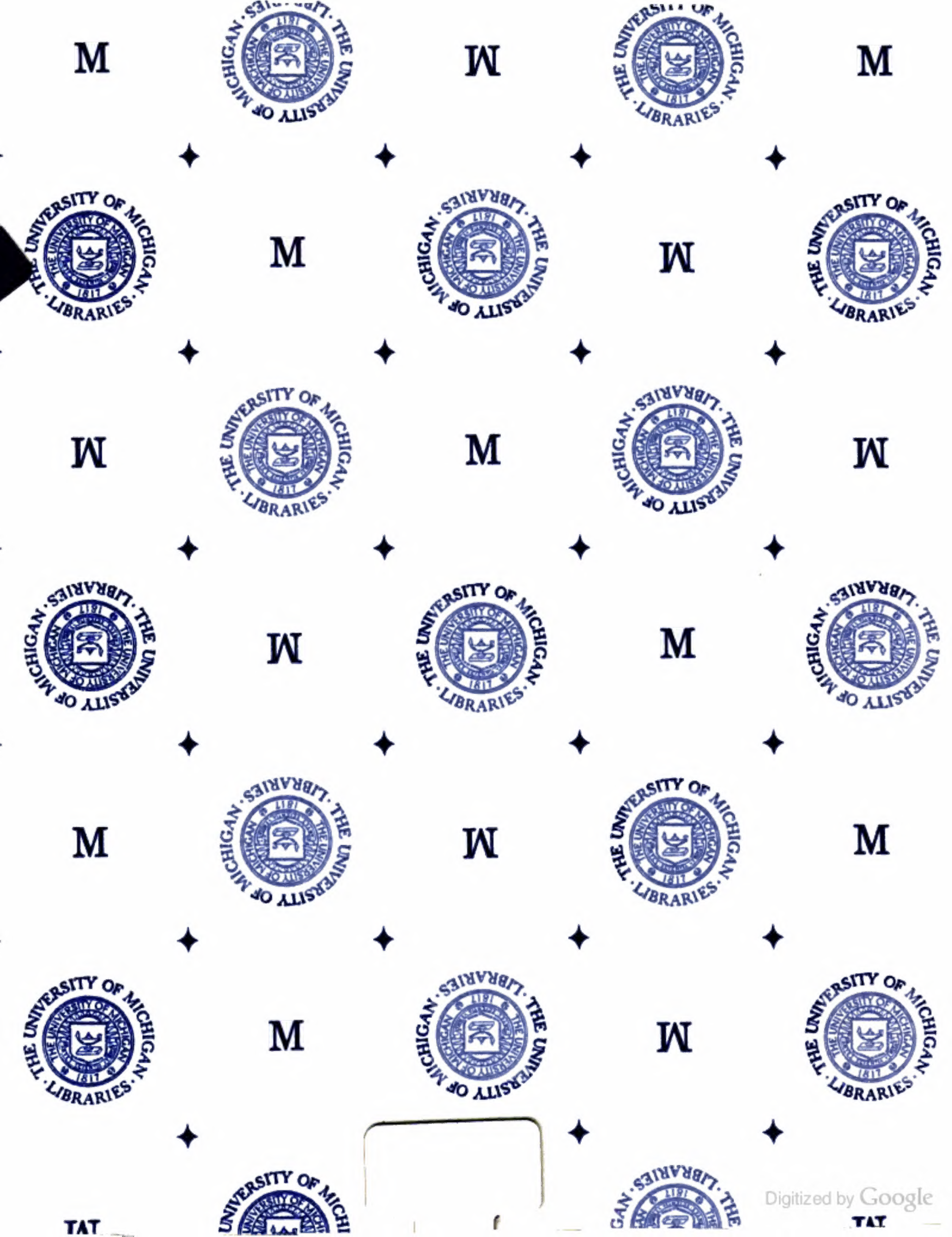
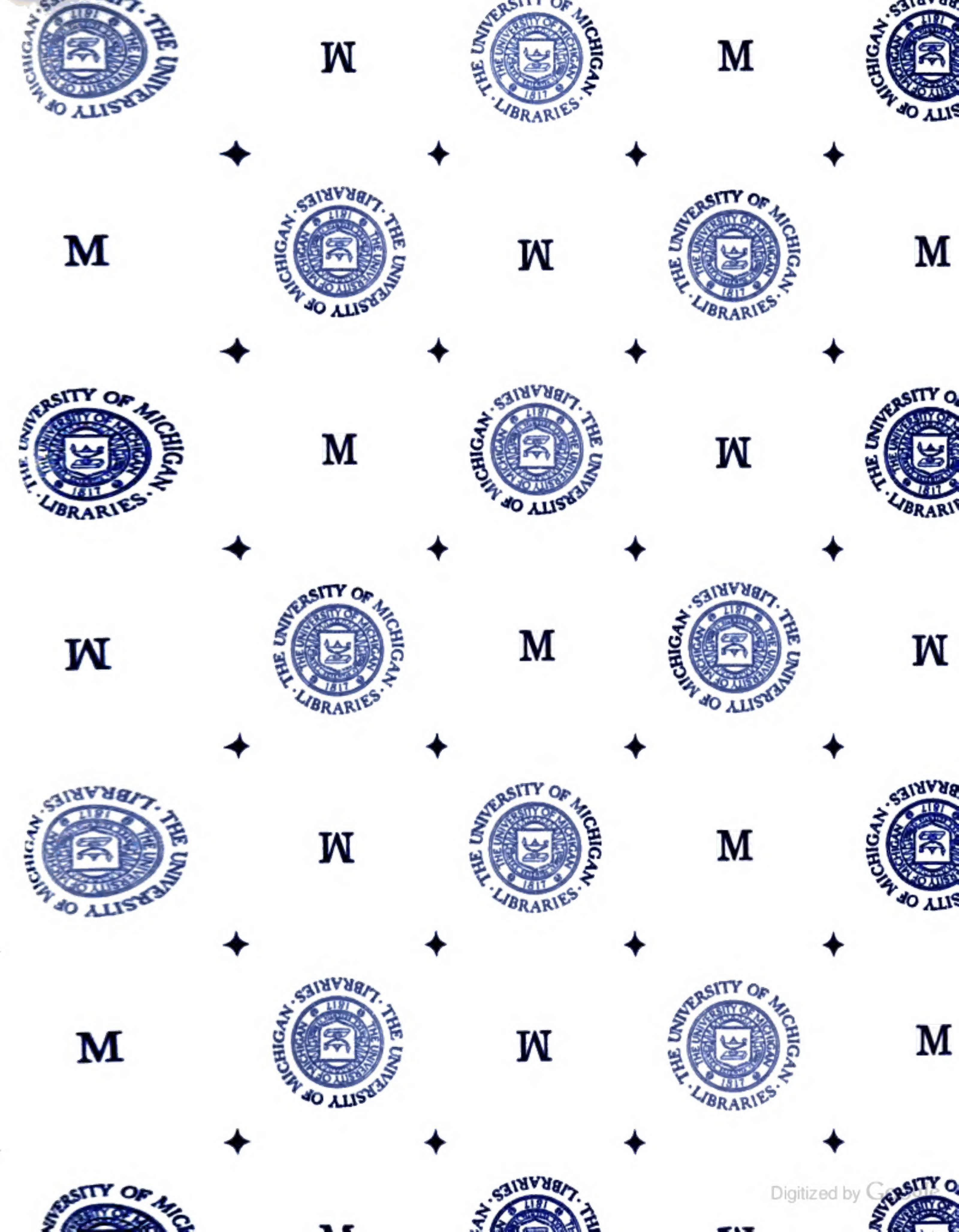
C 456,174

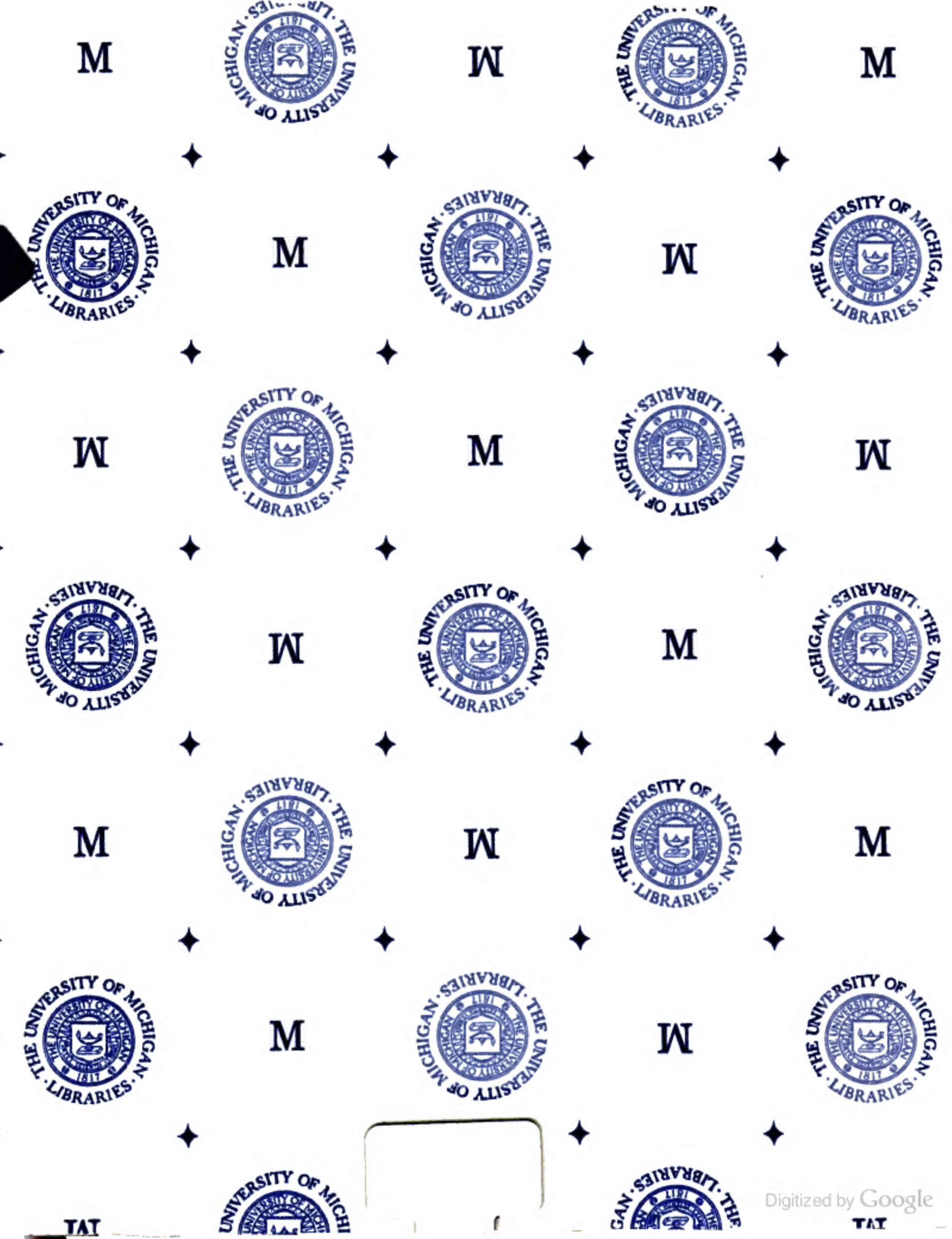
Digitized by Google



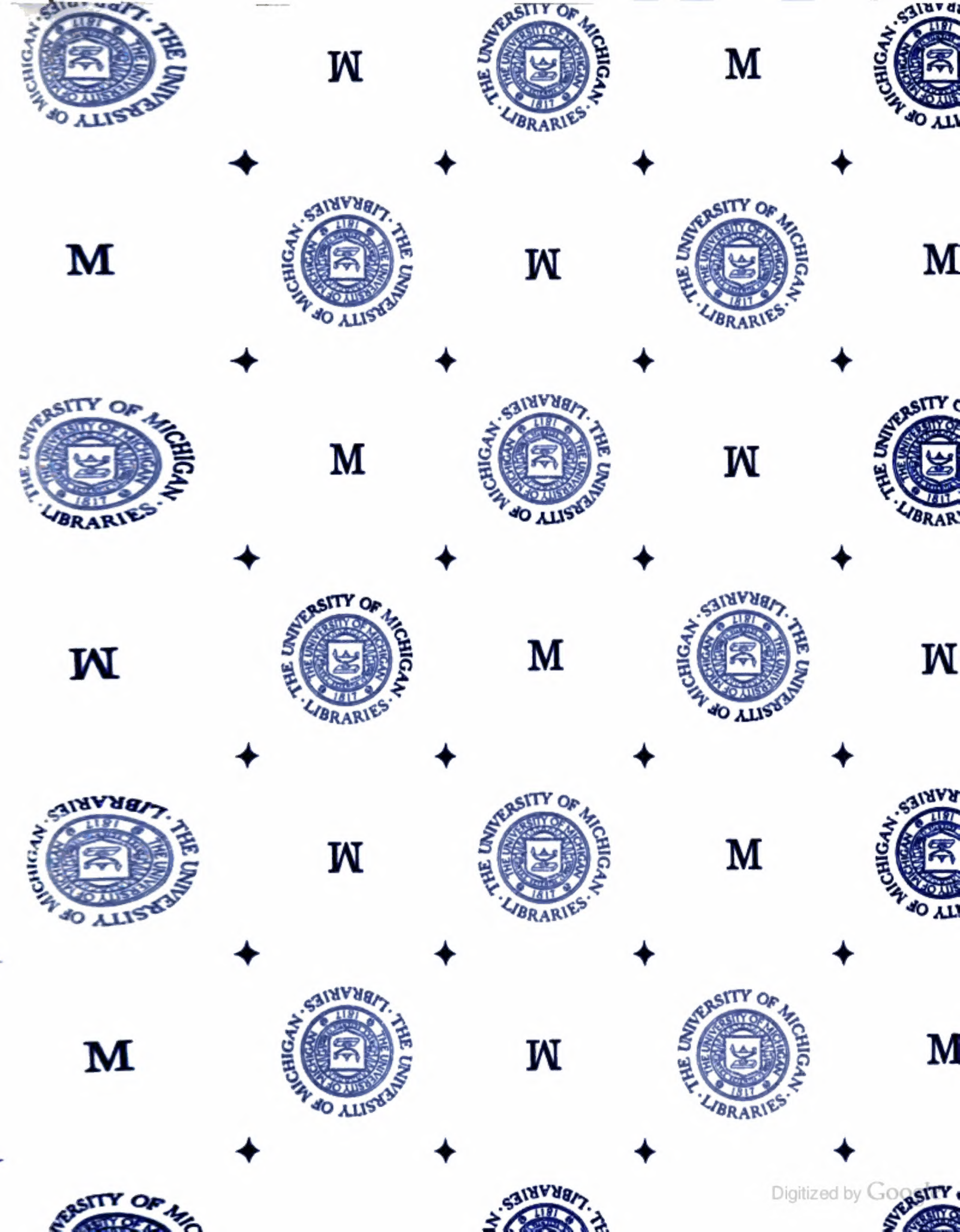
Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google



Digitized by Google

MEKLENBURGISCHES

URKUNDENBUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

DEM VEREIN FÜR MEKLENBURGISCHE GESCHICHTE UND ALTERTHUMSKUNDE.

IV. BAND.

1297 — 1300, Nachträge und Register zu Band I. — IV.

SCHWERIN, 1867.

IN COMMISSION DER STILLER'SCHEN HOFBUCHHANDLUNG.

Digitized by Google

v.4

Gedruckt in der Hofbuchdruckerei von Dr. F. W. Bärensprung.

Digitized by Google

Vorwort.

Indem die Redaction des Meklenburgischen Urkunden-Buches in dem gegenwärtigen Bande den Schluss der ersten Abtheilung dieses Werkes ausgiebt, kann dieselbe es sich nicht versagen, ihre Freude darüber auszusprechen, dass es ihr durch fürstliche und ständische Munificenz, sowie durch den unablässigen Eifer aller Mitarbeiter gelungen ist, das Unternehmen ohne Störungen, Unfälle und Unterbrechungen bis hieher fortzuführen. Dass die Ausgabe des vierten Bandes sich länger verzögert hat, als man nach der raschen Aufeinanderfolge der drei ersten Bände hie und da erwartet haben mag, wird in der abschliessenden Redaction der Register, welche erst nach beendigtem Drucke der Urkunden möglich war, seine völlige Rechtfertigung finden; und auch jetzt würden die Register noch nicht erscheinen können, wenn die Mitglieder der zur Bearbeitung des Urkunden-Buches vereinigten Gesellschaft, welche sich einer so mühevollen Arbeit unterzogen und sich dadurch einen nicht geringen Anspruch auf den Dank der Freunde vaterländischer Geschichte erworben haben, ihre Thätigkeit nicht sogleich damals, als der Druck der Urkunden anfing, begonnen und während seines Fortschreitens mit beharrlicher Ausdauer fortgesetzt hätten. Das Orts-Register verdanken wir, wie schon in der Vorrede zum ersten Bande angekündigt ward, dem Herrn Dr. med. Crull in Wismar, das Personen-Register dem Herrn Rector Römer in Grabow. Die Redaction glaubte sich aber mit diesen beiden Namen-Registern nicht begnügen zu dürfen, hielt auch die Hinzufügung eines Glossars nicht für ausreichend; vielmehr erschien ihr ein ausführliches Wort- und Sach-Register als durchaus nothwendig, wenn anders das Urkunden-Buch nicht bloss der äusseren Landesgeschichte, der Ortsgeschichte und der Genealogie dienen, sondern auch eine gründliche Auffassung der vaterländischen Rechts- und Culturgeschichte vermitteln soll. Es ist nun freilich ja kaum möglich, in diesem Punkte allen Ansprüchen entgegenzukommen, welche künftige Forscher bei den verschiedensten Richtungen ihrer Studien an ein solches Register erheben mögen; doch glauben wir, dass das Wort- und Sach-Register, welches Herr Ministerial-Secretair Dr. Wedemeier unter Mitwirkung des Stadtrichters Genzken zu Alt-Strelitz und des Archivars Dr. Wigger entworfen hat, allen billigen Anforderungen entsprechen wird, und wir fürchten fast mehr, dass es Manchem zu ausführlich, als dass es zu kurz erscheinen möchte. Mögen nun die Register nicht

Digitized by Google

nur dazu dienen, das Studium des Urkunden-Buches zu erleichtern und zu fördern, sondern dadurch auch den Sinn für die Landesgeschichte erwecken und beleben!

Die günstigen Beurtheilungen, welche dem Meklenburgischen Urkunden-Buche von sachkundigen Gelehrten zu Theil geworden sind, haben die Bearbeiter desselben nicht allein zu erhöheter Thätigkeit angespornt, sondern in ihnen auch die Ueberzeugung befestigt, dass die Grundsätze, welche sie in der Vorrede zum ersten Bande als massgebend aufgestellt hatten, wissenschaftlichen Anforderungen genügen und zum richtigen Ziele führen. Um aber auch die Sphragistik, welche unsers Erachtens in den meisten Urkunden-Büchern nicht die gebührende Berücksichtigung gefunden hat, an unserm Theile zu ihrem Rechte kommen zu lassen, hat der Geh. Archivrath Dr. Lisch die von einer competenten Stimme gewünschte übersichtliche Zusammenstellung aller im Urkunden-Buche zerstreuten Siegelabbildungen am Schlusse dieses Bandes hinzugefügt.

Neben der Vollendung dieser ersten Abtheilung ist das Bestreben der ganzen zur Bearbeitung des Urkunden-Buches vereinigten Gesellschaft stets darauf gerichtet gewesen, schon die Herausgabe der zweiten Abtheilung, welche die Urkunden aus der ersten Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts umfasst, so weit vorzubereiten, dass im Drucke des Werkes keine Unterbrechung eintrete. Der Stoff, welcher mehr als 4000 Nummern zählt, ist nun bereits gesammelt, und auch schon die Schluss-Redaction so weit vorgerückt, dass der Druck des fünften Bandes und zugleich die Bearbeitung der Register zur zweiten Abtheilung sofort beginnt. Die Redaction glaubt sich demnach der frohen Hoffnung hingeben zu dürfen, dass es ihr mit fernerer kräftiger Unterstützung der allerdurchlauchtigsten Landesherren und der Landstände, welche in Meklenburg patriotischen Unternehmungen nie gefehlt hat, gelingen wird, auch ferner dieses Werk alljährlich um einen Band zu erweitern.

Schwerin, im December 1867.

Dr. G. C. F. Lisch,
Geh. Archivrath.

Dr. F. Wigger,
Archivar.

Digitized by Google

MEKLENBURGISCHES

URKUNDENBUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

DEM VEREIN FÜR MEKLENBURGISCHE GESCHICHTE UND ALTERTHUMSKUNDE.

IV. BAND. A.

1297 — 1300 und Nachträge.

SCHWERIN, 1866.

IN COMMISSION DER STILLER'SCHEN HOFBUCHHANDLUNG.

Digitized by Google

DD
801
.M32
M48

Gedruckt in der Hofbuchdruckerei von Dr. F. W. Bärensprung.

Digitized by Google

0931904-190

Inhalt.

Urkunden aus den Jahren 1297 — 1300, Nr. 2426 — 2652 . . . . . . S. 1 — 188.
Nachträge aus den Jahren 1150 — 1295, Nr. 2653 — 2723 . . . . . . S. 189 — 235.
Berichtigungen und Zusätze zu Bd. I — IV A. . . . . S. 237 — 243.

Verzeichniss der eingedruckten Siegelholzschnitte.

I. Geistliche Siegel.

a. Bischofssiegel.

Gottfried, Bischof von Schwerin. Grosses Siegel . . . . Nr. 2505.
Secretsiegel . . . . Nr. 2505.

b. Klostersiegel.

1. Dominicaner-Kloster zu Röbel . . . . Nr. 2506.
2. Kloster der Büsserinnen zu Malchow . . . . Nr. 2508.

c. Siegel einzelner Geistlichen.

1. Rudolf, Scholasticus zu Schwerin . . . . Nr. 2665.
Anm. Rudolfs späteres, bischöfliches, Siegel s. Bd. II, Nr. 746.
2. Nicolaus von Brüsewitz, Pfarrer zu Parchim . . . . Nr. 2521.
3. Hermann Konink, Propst zu Malchow (1414 — 1431) . . . . Nr. 2508.

Digitized by Google

II. Weltliche Siegel.

a. Meklenburgische Fürstensiegel.

1. Heinrich I., Fürst von Meklenburg.
Zweites Siegel Bd. II, Nr. 872 und . . . . Nr. 2627.

Anm. Das erste Siegel Heinrichs I. ist in Bd. II, zu Nr. 776 abgebildet.

2. Heinrich II., Fürst von Meklenburg. Zweites Siegel . . . . Nr. 2627.

Anm. Das erste Siegel Heinrichs II. s. Bd. II, Nr. 1353.

3. Heinrichs I. und Heinrichs II. Secretsiegel . . . . Nr. 2627.

b. Schwerinsche Grafensiegel.

1. Heinrich IV. (Linie Schwerin) . . . . Nr. 2525.
2. Heinrich III. (Linie Boizenburg) . . . . Nr. 2599.

c. Stadtsiegel.

1. Dömitz. Erstes und zweites Siegel . . . . Nr. 2458.
2. Neustadt. Bd. II, Nr. 718, und . . . . Nr. 2639.
3. Röbel . . . . Nr. 2506.

d. Privatsiegel.

1. Matthias von Axekow, Ritter . . . . Nr. 2512.
2. Dietrich Behr, Ritter . . . . Nr. 2504.
Heinrich Behr, Ritter . . . . Nr. 2504.
Johann Behr . . . . Nr. 2504.
Harnid Behr . . . . Nr. 2504.
3. Nicolaus von Below, Ritter . . . . Nr. 2551.
Iwan von Below, Ritter . . . . Nr. 2551.
(4. Nicolaus von Brüsewitz. S. oben Siegel einzelner Geistlichen.)
5. Friedrich Moltke, Ritter . . . . Nr. 2431.
6. Friedrich Soneke, Ritter . . . . Nr. 2465.
7. Friedrich Voss, Ritter. Bd. III, Nr. 2232, und . . . . Nr. 2615.
Heinrich Voss, Ritter, Burgmann zu Stavenhagen. Bd. III, Nr. 2232, und . Nr. 2615.
Heinrich Voss, Ritter. Bd. III, Nr. 2232, und . . . . Nr. 2615.
Johann Voss . . . . Nr. 2615.
8. Johann von Walsleben, Ritter . . . . Nr. 2557.

1297. Orvieto. **2426.**

Basilius, Erzbischof von Jerusalem, Adam, Bischof von Martorano, und Maurus, Bischof von Amelia, verkündigen für die Theilnahme am Gottesdienste in der Kirche zu Neukloster einen vierzigtägigen Ablass.

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos dei gracia frater Basilius Jerosolimitanus archiepiscopus, Adam Marturanensis et Maurus Ameliensis episcopi salutem in domino sempiternam. Quoniam quidem de salute Christi fidelium solliciti, deuotionem ipsorum quasi quibusdam allectiuis muneribus, indulgentiis uidelicet et peccatorum suorum remissionibus, inuitare debemus ad exhibendum deo debitam reuerentiam et honorem, ut, quanto crebrius et deuotius Christi fideles missarum sollempniis seu uerborum dei delectantur prolationibus interesse, tanto amplioribus in celestibus ditari gaudiis mereantur: nos igitur, ad prosequenda huiusmodi uiam dare Christi fidelibus cupientes, omnibus uere penitentibus et confessis, qui causa deuotionis et in spiritu humilitatis accesserint ad ecclesiam uel locum, ubi dilectus in Christo . . prepositus monasterii de Nouo Claustro, ordinis Cisterciensis, Zwerinensis diocesis, missam sollempnem celebrauerit aut predicauerit uerbum dei, aut qui secundum euangelice doctrine exhortationem: „qui sequitur me, non ambulat in tenebris, set habebit lumen uite“, presbyteros dicti monasterii cum sacra comunione uel unctione infirmos uisitantes cum reuerentia pia mente secuti fuerint, quilibet nostrum quadraginta dierum indulgentias de iniunctis sibi penitentiis, dummodo loci diocesanus ad id suum prebeat consensum, in domino misericorditer relaxamus. Jn cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum apud Vrbem Ueterem, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, pontificatus domini Bonifatii pape VIII. anno tertio.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Auf dem umgeschlagenen unteren Rande stehen die drei Namen der Aussteller, von einer zweiten Hand geschrieben, über den für die Siegel eingeschnittenen Löchern:

1) Frater Basilius episcopus, darüber: archiepiscopus, Jerosolimitanus,
2) Adam episcopus Marturanensis,
3) Frater Maurus episcopus Ameliensis.

Das zweite Siegel fehlt mit dem Siegelbande und jeglicher Spur desselben. Dagegen hangen an 1. und 3. Stelle, an Schnüren von rother und grüner Seide, zwei parabolische Siegel von rothem Wachse:

Digitized by Google

1) ein stehender, segnender Bischof in alterthümlichem Stil, über demselben auf einer muschelförmigen Schüssel ein bärtiges Haupt (wohl Johannis des Täufers), links vom Bischofe zwei undeutliche Figuren (Sterne oder Blumen?). Im Siegelfelde steht eine unverständliche Umschrift in alterthümlichen Zügen; die Umschrift des Siegels lautet:

S : FRIS . BASILII . ARCHIEPI . IE .... AN . ARMENOR

3) ein stehender, segnender Bischof unter einem gothischen Bogen; über demselben in einer gothischen Nische Maria mit dem Christkinde im Brustbilde; Umschrift:

S : FRIS . MAVRI . DEI . GRA . EPI . AMELIEN

— Gedruckt bei Lisch, Mekl. Urk. II, S. 82.

(1297.) 2427.

Vogt und Rathmänner von Stralsund versichern den Rath der Stadt Lübek wegen der Ermordung seines Vogtes und seiner Mitbürger ihres Beileids und ihrer Hülfe.

Prouidis viris et honestis, dominis consulibus ciuitatis Lubicensis aduocatus, consules in Stralessund honoris et seruitii, quantum possunt. Nouerit vestra dilectio, quod, postquam vestras literas recepimus, contristati fuimus nimium et turbati de vestra perturbatione et de occisione honesti viri aduocati et burgensium vestrorum, volentes pro eo omnia facere pro nostra possibilitate, que a nobis decreueritis facienda. Valete.

Rückseite: Dominis consulibus ciuitatis Lubicensis detur.

Nach dem U.-B. der Stadt Lübek I, S. 600, aus „dem Original auf der Trese; das grosse Siegel, womit dieses Schreiben geschlossen gewesen, fehlt". Die Herausgeber des Lüb. U.-B. beziehen dies Schreiben auf folgenden Bericht Detmars vom J. 1297: „By dersulven tyd hadden de van Lubeke enen „vromen voghet, de heet Claus Lindowe, den scholde en bose siner knechte en voren in dat lant to „Wenden, to luden, de der stat viande weren. Do de voghet quam in dat dorp to Lubowe unde mit „sinen kumpanen dar eten wolde, do hadde ene de knecht vorraden. De viande quemen eme dar starke „uppe dat lif unde sloghen den voghet unde enen siner broder, darto wol XVI vrome knapen."

(1297.) Wismar. 2428.

Hermann und Lübbert, Müller zu Wismar, kaufen einen Hopfengarten bei Alt-Wismar.

Magister Hermannus molendinarius et Ludbertus molendinarius emerunt a Henrico ...... ortum humuli, situm ex illa parte antique Wismarie iuxta ortum Johannis filii Alheydis ....

Nach einer Abschrift in Schröders Ausführl. Beschreibung der Stadt und Herrschaft Wismar, S. 4.

Digitized by Google

1297. Jan. 1. Dargun. 2429.

Nicolaus, Fürst von Werle, befreiet das Dargunsche Klosterdörfchen Vippernitz von der Nachmessung und bestimmt die Grösse desselben für allgemeine Leistungen auf vier Hufen.

Nicolaus dei gracia dominus de Werle uniuersis Christi fidelibus hanc litteram uisuris salutem in domino sempiternam. Tenore presencium patefacimus, quod ob reuerenciam dei et beate virginis Marie, necnon et in remissionem peccatorum nostrorum, villulam Vipperniz, iacentem in aduocacia Lawis et sub abbacia fratrum in Dargun, exemptam et liberam ab omni mensuracionis et funiculacionis genere pro quatuor mansis perpetuo donauimus et posuimus, ita uidelicet ut in precariis et exactionibus dandis, uel quicquid communis terra fecerit, coloni dicte villule iuxta numerum quatuor mansorum, nec amplius, facere teneantur. Super quo in testimonium sigillauimus presens scriptum. Testes igitur sunt: Johannes de Belin, Conradus Bune, Johannes de Gholstede, Tessemarus, Johannes de Lewezow, Gherhardus Meceke et Hinricus de Lucow, milites, Eggherardus minor Galli filius et alii quam plures. Datum in Dargun, anno domini M°CC°XC°VII°, in die circumcisionis domini.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin, in doppelter Ausfertigung. An einem Exemplare hängt an einer rothen seidenen, an dem andern an einer grauen hanfenen Schnur das zu Nr. 1729 abgebildete Siegel mit vollständiger Umschrift. — Gedruckt bei Lisch, Mekl. Urk. I, S. 203, und Lisch, Gesch. des Geschl. Hahn I B, S. 175.

1297. Jan. 1. Rostock. 2430.

Nicolaus, Fürst von Rostock, bestätigt dem Kloster Dargun alle Besitzungen und Freiheiten und gestattet demselben das ungehinderte Begräbniss derer, welche in der Abtei von Ungefähr zu Tode kommen.

In nomine domini. Amen. Nicolaus dei gracia dominus de Rostoc omnibus hoc scriptum visuris in perpetuum. Matura requirit nobilium discretio, ut rei permanentia, que ab eis racionabiliter geritur, stabilitate perpetua roboretur. Notum itaque facimus presentibus et futuris, quod ob reuerentiam dei et gloriose virginis Marie omnes villarum possessiones, omnes donationes et libertates fratrum in Dargun, ordinis Cysterciensis, quas in nostro se habere dominio suis poterunt demonstrare priuilegiis, gratas et ratas habentes in nomine domini Jhesu Christi presentis scripture serie confirmamus. Jnsuper concedimus eis, vt, si a pecore, vel per casum arboris, aut per ruinam, vel quocumque mortis euentu, que vncgherath wlgo vocatur, aliquis in eorum abbatia peremptus obierit, secure taliter peremptus sepeliri poterit absque excessu aliquo et absque aduocati licentia,

Digitized by Google

dummodo sibi fuerit intimatum. Ut igitur hec nostra confirmatio firma et illibata perseueret tempore perpetuo, eam sigillo nostro et testibus roboramus. Testes vero sunt: Johannes, Fredericus et Conradus Moltikones fratres et milites, Fredericus de Kercdorp et Cat, Hermannus de Snakenborg et Georgius Molteke, milites, Johannes Rufus, Johannes Thelonearius, Theodericus de Sosato, burgenses in Rostoc, et alii quam plures. Datum et actum in ciuitate Rostoc, anno domini M° CC° XC° VII°, in circumcisione domini.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einer Schnur von rother und grüner Seide hängt das Siegel des Fürsten Nicolaus, wie es zu Nr. 2277 abgebildet ist. — Gedruckt bei Lisch, Mekl. Urk. I, S. 207.

1297. Jan. 1. Rostock. 2431.

Nicolaus, Fürst von Rostock, verleiht dem Kloster Dargun das von dem Ritter Friedrich Moltke erkaufte Dorf Sührkow nebst Fischerei auf dem Teterower See und 4 Hufen in Niendorf, mit dem Eigenthum und den Freiheiten der Klostergüter und unter Befreiung von fernerer Vermessung.

Nycolaus dei gracia dominus de Rostoc omnibus hanc litteram visuris salutem in domino. Ad vniuersorum noticiam peruenire volumus, quod villam Scurekendorp, exemptam ab omni exactione et precaria, cum terminis suis et quidquid in se continet terminorum distinctio in agris, lignis, aquis, stagnis, pratis, pascuis et paludibus, cum piscatura in stagno Tessekow absque sagena, cum quatuor mansis in villa Niendorp, que quondam Tessekow vocabatur, Fredericus miles dictus Molteke cum consensu heredum et fratrum suorum vendidit fratribus in Dargun racionabiliter, et nos iam dicta bona cum fundo et proprietate contulimus eisdem fratribus in Dargun iure et libertate, qua cetera sua possident bona, perpetuo possidenda. Licenciauimus eciam eis, vt de villa Scurekendorp ordinent et faciant, quod vtilius iudicauerint, vel vt ea destructa agros eius cum terminis apponant ad villam Niendorp ad ipsius ville mansos aucmentandos, permanente tamen pristino mansorum numero, ita videlicet vt pro triginta sex tantum mansis villa Niendorp iaceat et computetur, nec nobis, nec successoribus nostris liceat aliquatenus agros ville Niendorp denuo mensurare. Jn cuius rei euidenciam huic pagine sigillum nostrum cum sigillo dicti militis Frederici duximus appendendum. Testes vero sunt: Fredericus de Kercdorp, Cath, Hermannus de Snakenborg et Georgius Molteke, milites, Johannes Rufus, Johannes Thelonearius, Theodericus de Sosato, burgenses in Rostoc, et alii quam plures. Datum et actum in ciuitate Rostoc, anno domini M° CC° XC° VII°, in circumcisione domini.

Digitized by Google

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An demselben hangen zwei Siegel:

1) an einer dicken Schnur von rother und grüner Seide das in Bd. III, zu Nr. 2277, abgebildete Siegel des Fürsten Nicolaus von Rostock;

2) an einer dünnen Schnur von rother Seide das auf Kosten der Freiin v. Maltzan auf Lensehow, geb. Gräfin Moltke, hieneben abgebildete Siegel des Ritters Friedrich Moltke mit drei Birkhähnen; Umschrift:

✠ S' FREDERICI MOLTEKEN MILITIS

— Gedruckt bei Lisch, Mekl. Urk. I, S. 205. — Vgl. Nr. 2432.

1297. Jan. 6. Dargun. 2432.

Friedrich Moltke, Ritter, verkauft an das Kloster Dargun das Dörfchen Sührkow und 4 Hufen in Niendorf, wogegen der Abt von Dargun demselben zum Ankaufe des Gutes Bristow 200 Mark leiht, dafür aber die zweijährigen Aufkünfte aus diesem Gute geniessen soll.

Nos Fredericus miles dictus Molteke tenore protestamur presencium, quod villulam Scurekendorp et quatuor mansos in villa Niendorp cum consensu heredum et fratrum nostrorum domino Johanni abbati et fratribus in Dargun racionabiliter vendidimus. Ob quam causam idem dominus Johannes, ut huiusmodi emptura firma permaneat et stabilis, nobis mutuo ducentas marcas denariorum vsualium prestitit ad persolutionem ville Bristow, quam emimus, ea videlicet condicione, ut omnes prouentus et redditus ipsius ville Bristow per biennium dominus abbas percipiat et conuentus. Si vero aliquo interueniente infortunio, ut incendium aut rapina, quod dominus deus auertat, quod censum dare non possent dicti incole, pro tali dampno nos tenebimur respondere. Super quo sibi presentem hanc litteram dedimus sigilli nostri et fratrum nostrorum domini Johannis videlicet et domini Conradi testimonio roboratam. Datum Dargun, anno domini M°CC°XC° VII°, in epyphania domini nostri Jhesu Christi.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Von den drei Pergamentstreifen, welche aus der Charte geschnitten sind, sind die Siegel abgerissen. — Gedruckt bei Lisch, Mekl. Urk. I, S. 208. — Vgl. Nr. 2431.

Digitized by Google

1297. Jan. 13. Rom. 2433.

Papst Bonifacius VIII. schützt die Antoniusbrüder von Vienne (zu deren Orden auch die Präceptorei Tempzin gehörte) bei der Freiheit in den Kirchen Almosen zu sammeln und in dem ungestörten Genusse ihrer Almosen und Vermächtnisse.

Bonifacius episcopus, seruus seruorum dei, venerabilibus fratribus archiepiscopis et episcopis ac dilectis filiis abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis, prepositis, archipresbyteris et aliis ecclesiarum prelatis, ad quos littere iste peruenerint, salutem et apostolicam benedictionem. Querelam grauem recepimus dilectorum filiorum abbatis et conuentus ac fratrum monasterii sancti Anthonii, dyocesis Viennensis, quam pre magnitudine culpe ac pauperum dispendio dissimulare nolumus, nec debemus. Proposuerunt siquidem iam dicti abbas et conuentus ac fratres, quod, cum pro confratriis et elemosinis pauperum requirendis iuxta consuetudinem suam auctoritate apostolica confirmatam ad ecclesias quorumdam presbiterorum ipsi fratres accedunt, eos recipere nolunt, sed, quod grauius est, ab ecclesiis ipsis predictos fratres eicere non verentur, cum deberent eos benigne ac pacienter audire et parrochianos suos ad conferendas pauperibus elemosinas attencius exhortari. Acc[e]dit [1] ad hec, quod iidem presbiteri quamdam partem elemosinarum pauperum exigunt impudenter, et ut possint extorquere, quod querunt, parrochianis suis reclamantibus pauperum obsequium impedire pro sue voluntatis arbitrio non formidant. Unde, quoniam tantum predictorum abbatis et conuentus et fratrum grauamen et pauperum dispendium clausis non debemus occulis pertransire, quibus ex debito pastoralis officii patrocinium tenemur contra omnium insolentiam inpartiri, vniuersitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quathinus vniuersis presbiteris vestre potestati subiectis sub pena officii et beneficii iniungatis, ut predictos fratres in ecclesiis suis ad opus pauperum predicare, dummodo questuarii non existant, ac elemosinas querere, iuxta quod eis apostolica sedes indulsit, sine qualibet contradictione permittant, salua moderacione consilii generalis, nec aliquid ab eis exigere uel extorquere presumant. Si vero postmodum de iam dictis presbiteris ad audienciam [ue]stram [2] querela peruenerit, in transgressores precepti nostri iuxta modum culpe veritate cognita taliter vindicetis, quod eos sua temeritate peniteat et fratres ipsi pro deffectu iusticie non cogantur ad nostram presenciam laborare. Peruenit preterea ad audienciam nostram, quod, si quando parrochiani vestri prefatis fratribus de rebus suis quicquam in testamento relinquunt, heredes eorum uel illi, qui res ipsas penes se habent, ipsum legatum eis soluere contradicunt. Quia vero grauem culpe maculam contrahunt et non mediocriter occulos diuine maiestatis offendunt, qui ea, que sacris dei ecclesiis et viris religioni et honestati deditis racionabiliter

Digitized by Google

in testamento legantur, temeritate qualibet detinere presumunt, vniuersitati vestre per apostolica scripta mandamus, vt, si quando predicti fratres apud vos exinde querimoniam deposuerint, illos, quos vobis nominauerint, si vobis ita esse constiterit, moneatis attencius et districtius compellatis, ut ea, que predictis fratribus sunt in testamento legata, remoto appellacionis obstaculo, sine maliciosa dilacione absque diminucione persoluant vel in presencia vestra appellacione remota exhibeant iusticie complementum; quodsi monitis vestris parere contempserint, eos appellacione cessante usque ad satisfactionem condignam excommunicacionis vinculo astringatis. Datum Rome apud sanctum Petrum, idus Januarii, pontificatus nostri anno tercio.

Nach einer beglaubigten Abschrift von der Bestätigung der Privilegien der Antoniusbrüderschaft durch Papst Innocenz VIII. d. d. 1486, Juni 7, in einem Transsumptbuche des Petrus Alberti, d. d. 1486, Sept. 16, welches im Haupt-Archiv zu Schwerin bei den Urkunden der Antoniuspräceptorei Tempzin aufbewahrt wird. Damit stimmt (bis auf orthographische Abweichungen) eine zweite Abschrift in einem (ebendaselbst befindlichen) Transsumptbuche des Papstes Alexander VI., d. d. 1496, Jun. 1. (Diese gibt [1] accedit, jene: accidit; beide geben [2] nostram [nrām]).

1297. Jan. 13. Rom. 2434.

Papst Bonifacius VIII. gibt dem Antonius-Kloster in dem Bisthume Vienne und dessen Brüdern (zu welchen die Antoniusbrüder in Tempzin gehörten) ein ausschliessliches Anrecht auf die Antonius-Schweine.

Bonifatius episcopus, seruus seruorum dei, venerabilibus fratribus archiepiscopis et episcopis, ad quos littere iste peruenerint, salutem et apostolicam benedictionem. Dilecti filii . . abbas et conuentus monasterii sancti Antonii, ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis, ordinis sancti Augustini, Viennensis diocesis, nobis insinuare curarunt, quod, licet ipsi porcos, qui per diuersas mundi partes nomine sancti Antonii nutriuntur, ad su(b)stentacionem infirmorum et pauperum ad monasterium confluentium antedictum recipere consueuerunt ab antiquo, nonnulli tamen abbates, rectores et alie persone monasteriorum, ecclesiarum, hospitalium et oratoriorum, que ad predictum monasterium nullatenus pertinentia nomine sancti Antonii sunt constructa, porcos ipsos in eorundem abbatis et conuentus preiudicium presumunt recipere ac nomine dicti sancti faciunt enutriri, asserentes hoc sibi licere ex eo, quod huiusmodi monasteria, ecclesie, hospitalia et oratoria sunt in eiusdem sancti honore constructa; vnde dictis abbati et conuentui seu fratribus ipsius monasterii porci huiusmodi subtra[h]untur, propter quod ipsi pauperes et infirmi non possunt, ut solent, comode sustentari. Quare nobis humiliter supplicarunt, ut eis prouidere super hoc paterna sollicitudine curaremus. Quocirca fraternitati uestre per apostolica scripta mandamus, quatinus predictis

Digitized by Google

abbatibus et rectoribus et aliis uestrarum ciuitatum et diocesium ex parte nostra firmiter, ne id faciant, inhibentes, eos qui secus temere presumpserint, iuxta officii nostri debitum, districtione qua conuenit, compescatis. Datum Rome apud sanctum Petrum, idibus Januarii, pontificatus nostri anno tertio.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin, unter den Urkunden der Antonius-Präceptorei Tempzin. An einer Hanfschnur hängt die Bleibulle, auf der Vorderseite mit den Köpfen der Apostel Petrus und Paulus, auf der Rückseite mit der Inschrift:

BONI | FATIVS | PP : VIII

1297. Jan. 21. Rom. 2435.

Papst Bonifacius VIII. bestätigt dem Kloster Eldena (bei Greifswald) das Patronatrecht über die Kirchen zu Dänsche-Wik und Neuenkirchen.

Bonifacius episcopus, seruus seruorum dei, dilectis filiis abbati et conuentui monasterii Hildensis, Cisterciensis ordinis, Caminensis diocesis, salutem —. — — Sane petitio uestra nobis exhibita continebat, quod nobiles viri Jaromarus et Wizalaus principes Ruyanorum, Casimarus et Wartizlaus eius filius Diminenses, ac Buguzlaus et Barnim Stetinenses duces, Zwerinensis et Caminensis diocesis, — — ius patronatus, quod in Denschewich et Nienkerken ecclesiis, Zwerinensis diocesis, obtinebant, venerabilis fratris nostri episcopi et dilectorum filiorum capituli Zwerinensis ad id accedente consensu, necnon quasdam curias, villas, domos, vineas, agros, redditus, census et possessiones sitos in diocesi Zwerinensi, tunc ad ipsos nobiles communiter pertinentes, uobis et monasterio uestro pia et prouida liberalitate donarunt, prout in patentibus litteris inde confectis, episcopi et capituli predictorum sigillis munitis, plenius dicitur contineri. Nos itaque — — auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. — — Datum Rome apud sanctum Petrum, XII. kalendas Februarii, pontificatus nostri anno tertio.

Nach dem vollständigen Abdruck bei Fabricius, Rüg. Urk. II (III), S. 103, aus dem des Bleisiegels beraubten Original im Prov.-Archiv zu Stettin. — Mit falschem Datum [XII. cal. Dec.] gedruckt bei Westphalen IV, S. 951.

1297. Jan. 31. Dargun. 2436.

Peter, Bischof von Camin, bestätigt den Verkauf von 14 Hufen zu Tessenow von Seiten des Pfarrers Martin zu Malchin an das Kloster Doberan.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Frater Petrus miseratione diuina Caminensis ecclesie episcopus omnibus Christi fidelibus hanc litteram visuris

Digitized by Google

vel audituris in perpetuum. Ne acta, que fiunt in tempore, cum lapsu temporis euanescant et a memoria posterorum excidant, necesse est ea sigill[is] et testium subscriptionibus roborari. Hinc est, quod significante nobis Martino plebano ecclesie in Malchyn, quatuordecim mansos in villa Tessenowe sitos, per quos dotata fuit ecclesia predicta, ex permutatione cuiusdam plebani, qui pro tempore prefuit eidem ecclesie, alienatos fuisse ab eadem et a laycis pluribus annis illicite detentos, pro quibus repetendis cum multos labores fecerat et expensas, nec proficere poterat ad supradictos mansos iuris ordine requirendos, eo quod, sicut ipse asseruit, ad prosequendam litem non suppetebant sibi proprie facultates, ne prefati mansi perpetuo detinerentur a laycis, eidem Martino licentiam dedimus eosdem mansos ad ecclesiam aliam vel monasterium venditionis tytulo transferendi, quia vtilitates et maiora commoda priori ecclesie prospeximus profutura ex eo, quod prefatus Martinus dotem ecclesie sue perpetuis prouentibus, quoscumque et quodcumque pro ducentis marcis denariorum comparare posset, intenderet augmentare. Cum igitur predictus Martinus, nostra fretus licentia, memoratos mansos ecclesie Doberanensi vendiderit cum omni iure, quod prior ecclesia in eis dinoscitur habuisse, huic vendicioni expressum consensum adhibemus et eam auctoritate ordinaria confirmamus, vt mansi, qui in vsum transierunt monachorum, apud ipsos permaneant robore perpetue firmitatis. Jn cuius rei euidentiam presens scriptum sigilli nostri munimine duximus roborandum. Testes huius rei sunt: Wizlaus thesaurarius ecclesie Caminensis et prepositus Diminensis, Hillebrandus canonicus Caminensis et prepositus Stetinensis, magister Conradus noster notarius, dominus Johannes abbas Dargunensis, Everhardus decanus ecclesie Guzstrowensis, Henricus Cron prepositus Verchonensis, magister Reynerus sacerdos et rector scolarium in Guzstrowe, clerici; item Fredericus de Kercdorp, Thidericus Moltiko, milites, et alii quam plures fide digni, qui huic negocio, cum ageretur, presentes fuerunt. Datum Dargun, anno domini M°CC°XC°VII°, pridie kalendas Februarii.

Nach dem Diplomatar. Doberan., fol. LXXXV^b^, und dem Transsumpt des Dom-Capitels zu Camin, d. d. 1297, April 11., Camin (s. Nr. 2446). — Gedruckt bei v. Westphalen III, p. 1552.

1297. Febr. 8. 2437.

Iwan von Below, Ritter, verkauft dem Kloster Neuenkamp 10 Hufen und 9 Hofstellen im Dorfe Zidderich und die Hälfte des Dorfes Augzin mit der dazu gehörenden Fischerei im Jager- (oder Dobbertiner) See.

Vniuersis Christi fidelibus presens scriptum visuris Ywanus miles dictus de Belowe salutem in domino sempiternam. Recognoscimus per presentes, quod nos matura deliberatione prehabita foro irretractabili vendidimus fratribus monasterii Noui Campi decem mansos in villa Cedarghe situatos cum omnibus suis

attinenciis, agris, siluis, paschuis, pratis, paludibus, rubetis, piscacionibus, ad eosdem mansos pertinentibus, tali conditione mediante, vt de quolibet manso annis singulis nos et omnes, qui dictos mansos excoluerint, quatuor marcas soluere teneamur. Quodsi nos mansos, quos nunc per nos colimus, vendere contigerit in futurum, taliter vendemus, quod dilecti fratres de quolibet manso percipiant quatuor marcas denariorum vsualium annis singulis, et si, quod absit, de quatuor marcis de quolibet manso dandis predictis fratribus quippiam deperiret, nos in integrum eisdem fratribus refundere teneamur, tam de illis mansis, quos alii excolunt, quam de nostris. Preterea vendidimus eisdem fratribus ibidem nouem areas, quarum quedam habent domicilia, quedam non, sex marcas duobus solidis minus soluentes, eadem conditione: si de summa prefata quippiam predictis fratribus fuerit diminutum, eisdem tenebimur ad restaurum. Jnsuper vendidimus sepedictis fratribus medietatem ville [E]utcin [1] integraliter cum piscacionibus in stagno Jawere, prout ad nos pertinuisse dinoscitur, pro nongentis triginta octo marcis quinque solidis duobus denariis minus, quam summam a predictis fratribus nobis integralitur esse persolutam presentibus protestamur. Jn harum rerum testimonium sigillum nostrum huic cedule appendendum duximus, testibus annotatis, videlicet dominis militibus Ludolfo, Hartmanno, Godekino dictis de Oldenborch, Baldwino de Lobeke, Joachim aduocato in Plawis, Johanne Tressowe, Gherardo de Tribuses, fratre Theoderico, fratre Woltero, monachis Noui Campi, necnon et dilecto filio nostro Machorio et multis aliis fide dignis. Datum anno domini M° CC° LXXXXVII°, feria sexta proxima post purificacionem virginis gloriose.

Nach dem Original im Prov.-Archiv zu Stettin, mitgetheilt vom weil. Bürgermeister Fabricius zu Stralsund. Das Siegel fehlt an dem eingehängten Pergamentstreifen. Auf der Rückseite steht die Registratur: „Priuilegium super empcione X mansorum in Cedarghe et super IX areas ibidem, item super medietatem ville Eut[c]in, Ywani militis." [1] Das zweite Dorf wird in Fabricius' Abschrift und auch in seinen Regesten des Fürstenthums Rügen, III, S. 67, Nr. 438, Gutcin genannt. Dies ist ohne Zweifel ein Lesefehler für Eutcin; vgl. Bd. III, Nr. 2388 und 2389 und die Registratur der Nr. 2437. — Vgl. die Urkunde vom 2. Febr. 1311.

1297. Febr. 14. Wismar. 2438.

Engelburg, Johann Persik's Wittwe, vereinbart sich mit ihrer Stieftochter über ein Haus zu Wismar und eine daraus zu zahlende Rente.

Domina Engelburgis vxor quondam Johannis Persic concordauit taliter cum priuigna eius, moniali de Rune, quod ipsa dabit dicte moniali singulis annis vnam marcam denariorum de magna domo, que stat ex opposito Dargazowen. Que si moritur, tunc dicta domus hereditabit dicte moniali; et tunc ipsa monialis erogabit, cuicumque dicta domina assignauerit, singulis annis in purificacione beate Marie vnam marcam denariorum, quousque omnes redditus, quos ante mortem

Digitized by Google

dicte domine sustulit, fiant totaliter persolute (!). Ambabus vero mortuis debent dicti redditus distribui sex ecclesiis in Wismaria. Cum ista distribucio arbitrata fuit, tunc fratres maiores domum siue mansionem in Wismaria non habebant[1]. Acta sunt hec anno domini M° CC° nonagesimo septimo, in die beati Valentini.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 239. — [1] Die Vertheilung war nämlich nach Stadtb. B, p. 93, im Jahre 1288 gemacht. — Gedruckt in Burmeisters Alterth. des Wism. Stadtr., S. 43.

1297. Wismar. 2439.

Inventarium der von Robeke, Küster zu S. Marien in Wismar, an seinen Nachfolger Dietrich abgelieferten Gegenstände.

Dominus Robekinus quondam custos beate virginis presentauit Theoderico successori suo III libros missales et vnum ordinarium, duos antiphonarios et duo gradualia, duo volumina matutinalia et tres agendas, quatuor psalteria et vnum omeliarium, duo volumina biblie et duo volumina noue passionalis, duo purpura spissa et vnum purpur tenue, quinque calices et duas ampullas argenteas. Et pro dicto Theoderico fideiusserunt Johannes de Moderiz, Rotbertus cognatus suus, Johannes Coqus et Jacobus de Szurowe. Hec nota sunt consulibus.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 241.

(1297.) Wismar. 2440.

Nicolaus von Walmstorf zu Wismar kauft ein Erbe in der Meklenburger-Strasse daselbst.

Nicolaus de Walmerstorp emit a Hinrico et Frederico et eorum sorore, pueris Gerwini de Lubowe, hereditatem sitam in platea Mekelenburgensi, quam pater eorum ipsis hereditauit, in qua sunt tres, ante vna et retro due, aree, quam ipsi resignauerunt ei, sicut possederant, coram consulibus et promiserunt pro warandia diem et annum. Jn dicta vero hereditate habet Hinricus de Wesera VI marcarum redditus annuatim, quos reemere potest iuxta decretum ciuitatis pro LX marcis.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 241.

Digitized by Google

1297. März 10. Rostock. 2441.

Anleihen der Stadt Rostock.

Sciendum, quod Hermannus Gabel, ciuis Wizstoccensis, emit a ciuitate Rozstoc quinquaginta marcarum redditus pro quingentis marcis denariorum vsualium, quos redditus kamerarii, qui pro tempore fuerint, semper in medio quadragesime erogabunt. Jtem, si dictus Hermannus post triennium denarios suos rehabere voluerit, duos menses ante medium quadragesime semper predicet consulibus, et tunc summam denariorum predictorum recipiet expedite. Quandocunque autem dicti consules dictos redditus post triennium reemere decreuerint, semper in medio quadragesime pro tantis denariis habebunt liberam facultatem. Actum anno domini M° CC° nonagesimo VII°, ad quindenam ante Letare, consilio presidentibus: Nicolao de Molendino, Johanne Albo, Alberto Spicenagel, burgimagistris, Henrico Frisone, Renero Remberti, Renero de Lawe, Hermanno Lise, Thyderico Koggenmester, Gotscalco, Wulbrando, Wasmodo, Bernardo Copman, Wilhelmo de Pomerio.

Gerhardus de Lawe prestitit ciuitati CC marcas, quas refundet ipsi de collecta prima instante. Nichil amplius superaddet.

Johannes de sancto Spiritu prestitit ciuitati sexcentas marcas [*verb.:* CC marcas], de quibus dabuntur LX marce semper in festo beati Michaelis.

Johannes Thelonearius prestitit ciuitati CC marcas, de quibus dabuntur ipsi XX marce annuatim.

Nach dem Rost. Stadtb. D, fol. 40. — Die drei letzten Absätze sind getilgt. Aber die Forderung des Hermann Gabel war am 6. Dec. 1305 noch nicht berichtigt; vielmehr versprach die Stadt an diesem Tage, demselben Weihn. 1305 250 Mk., Weihn. 1306 wiederum 250, und Weihnacht 1307 die letzten 300 Mk. zurückzuzahlen. Uebrigens kaufte Hermann Gabel 1297 (nach fol. 40) auch von Privatleuten zu Rostock Renten: von Nicolaus v. Malchow 5 Mk. für 50, von Hermann v. Teterow 10 Mk. für 100 (ad vsum ecclesie sancti Nicolai), von Johann Lore's Sohn und seiner Mutter 10 Mark für 100; dann im J. 1298: von Renike von Lüneburg 10 Mk. für 100, von Gerhard Ruter 6 Mk. für 60, von Nicol. v. d. Möhlen 14 Mk. für 140 (in hereditatibus suis transuersis infra bagginas sitis). Diese Anleihen sind bis auf 40 Mk. des Renike von Lüneburg getilgt.

1297. Rostock. 2442.

Die Stadt Rostock verkauft Grundstücke an der Warnow und an der Stadtmauer mit Vorbehalt des Raumes zu einer Strasse.

Ciuitas vendidit Gerlago Bratten spacium iuxta fluuium, sicut hereditas sua protenditur, sic quod spacium quadraginta pedum maneat vacuum inter hereditatem

Digitized by Google

et murum. Gerhardus de Lawe, Henricus Friso, Gotscalcus de noua ciuitate, Reniko de Lawe et Renico Remberti istud ex parte ciuitatis vendiderunt dicto Gerlaco.

Nach dem Rost. Stadtb. 1295—1304, fol. 59. — Unter gleichen Bedingungen verkaufte die Stadt noch drei Plätze an der Warnow. S. fol. 62.

1297. März 23. Röbel. 2443.

Nicolaus, Fürst von Werle, schenkt dem Kloster Doberan Eigenthum und Gericht von 18 Hufen zu Tessenow, deren 14 das Kloster von dem Pfarrer zu Malchin, und 4 von dem Ritter Friedrich Moltke gekauft hat.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Nycolaus dei gracia dominus de Werle omni generationi in perpetuum. Cum inter humane conditionis infirma memoria hominum adeo sit fra[gilis], vt nec multitudini rerum, nec longitudini temporum sufficientem se valeat exhibere, de rebus gestis expedit scripturam fieri, per quam posteris veritas clarius elucescat. Hinc est, quod notum fieri cupimus litteras per presentes tam presentibus, quam futuris, quod, cum quatuordecim mansi in villa Tessenowe siti, per quos ecclesia in Malchyn fuit dotata, quos quatuordecim mansos ad quosdam laycos negligenter deuolutos dominus Martynus cognomento de Malyn, plebanus in Malchyn, ad profectum ecclesie in Malchyn ab ipsis laycis, ne forte ipsos perpetuo detinerent, redemit multis laboribus et expensis et reddidit absolutos, de licentia necnon de expresso consensu venerabilis patris domini Petri Caminensis ecclesie episcopi, de licentia eciam et pleno consensu totius capituli ecclesie Camynensis [1], ab ecclesia in Malchyn ad monasterium in Doberan mero ac multo precio in vtilitatem ecclesie in Malchyn totaliter expenso et conuerso necnon iuste vendicionis tytulo sint venditi et integraliter devoluti: nos, eandem racionabilem venditionem ratam et gratam habentes et progenitorum nostrorum, qui ecclesiam in Doberan fideliter ac liberaliter promouerunt, vest[ig]iis inherentes, predictorum quatuordecim mansorum in villa Tessenowe, necnon aliorum quatuor mansorum ibidem sitorum, quos fidelis noster ac dilectus nobis miles Fredericus Moltiko Doberanensi eciam ecclesie vendidit, proprietatem integram Doberanensi monasterio et fratribus inibi deo seruientibus ac perpetuo seruituris conferimus et donamus, statuentes, ut eandem villam Tessenowe sub numero eorundem decem et octo mansorum, qui mansi deinceps a nemine mensurabuntur, cum terminis et intra terminos, quos ab antiquo habuisse dinoscuntur, cum omnibus vtilitatibus suis et fructibus, qui nunc sunt vel adhuc ibi accrescere potuerint in futurum, Doberanensis ecclesia perpetuis temporibus commode possideat et quiete; hoc addito, quod homines eius-

Digitized by Google

dem ville Tessenowe nullum de nostris super se habeant aduocatum, sed abbatem de Doberan, qui habebit ibi iudicium, sicut habent vasalli nostri in bonis suis, vel cui ipse abbas vicem pro se commiserit iudicandi. Jn omnium premissorum perpetuam firmitatem presentes litteras sigillo nostro dedimus insignitas. Testes sunt: fideles nostri et dilecti milites Fredericus Moltiko, Fredericus de Kercdorp, Johannes de Leuezsowe, Johannes de Goltstede, Johannes et Bernardus fratres de Belyn, Gerhardus, Bernardus et Nycolaus fratres dicti de Malyn, Conradus Buno, et plures alii fide digni diuersi generis homines. Actum et datum Robele, anno domini M° CC° XC° VII°, kalendas Aprilis X°.

Nach dem Diplomatar. Doberan., fol. LXXXIV ᵃ. — Gedruckt bei v. Westphalen III, p. 1553. — Vgl. oben Nr. 2436. — [1] Der Consensbrief des Dom-Capitels zu Camin, welcher uns erhalten ist, trägt ein späteres Datum: 1297, April 11 (s. u. Nr. 2446), als die Urkunde des Fürsten Nicolaus.

1297. April 7. Wismar. 2444.

Nicolaus von Stralendorf, Scholasticus zu Wismar, schliesst einen Vergleich mit den Rathmännern daselbst.

De iure scholarum.

Dissensio, que orta fuit inter Nicolaum filium domini Heynonis de Stralendorpe, scolasticum ciuitatis Wismarie, de scolis, ex parte vna, et consules, ex parte alia, taliter est sopita, videlicet quod vnusquisque puerorum frequentancium dabit rectori scolarum pro precio scolastico X solidos annuatim. Jtem quicumque scolarium libro magistri vsus fuerit et ipsum ad finem audierit, ipso finito dabit magistro pro pastu duos denarios; socii vero assidentes in eodem loco, qui non audiuerunt illum librum, nichil dabunt, et qui proprios libros habuerint, quos audiunt, eciam nichil dabunt. Jtem pueri, qui illuminare debent suis sociis, portabunt tantum duo lumina, quorum dabunt magistro quiuis vnum, et cum reliquo suis sociis illuminabunt, quam illuminationem incipient in crastino omnium sanctorum et in purificatione beate virginis terminabunt. Preterea consules construent et reficient scolas predictas de rebus ecclesie, prout ipsis videbitur expedire. Super quibus decreuerunt ex vtraque parte, quod omnia suprascripta nec augmentari, nec minui debeant, nec in aliqua parte penitus innovari. Et pro tali iusticia eroganda rector scolarum institui debet, qui ciuitati et pueris plenam iusticiam faciat et det liberam licenciam scolaribus ad altaria ministrandi, quanto remissius conueniri potuerit tempore sue misse dicende, et si contigerit ad exsequias processiones ordinare, ex hoc cum scolaribus munera non deposcat. Hec omnia rata seruabuntur et huic precio prediffinito idem Nicolaus scolasticus temporibus

Digitized by Google

vite sue fortiter commanebit. Acta sunt hec anno domini M° CC° nonagesimo VII°, die palmarum.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 242. Die Ueberschrift gehört dem 15. Jahrhundert an. — Gedruckt in Burmeisters Gesch. der Schulen in Wismar, S. 28.

(1297.) Wismar. 2445.

Bernhard Blesse und Peter von Müsselmow zu Wismar kaufen ein Stück Acker zu Erbpacht von dem Ritter Heine von Stralendorf d. ä.

Bernardus Blesse et Petrus de Mucelmowe emerunt a domino Heynone de Stralendorpe vnam partem agri sitam infra campum dicti domini Heynonis et campum ville Dargazowe in terminis suis, sicut iacet, in solidum eorum heredibus libere relinquendi, de qua dabunt singulis annis duas marcas, vnam in natiuitate domini et aliam in festo pa[s]che proxime subsequenti. Dictus enim ager manebit in iuridictione Zwerinensi, quam iuridictionem dominus Heyno obtinebit. Dicti vero Bernardus et Petrus debent deducere in ciuitatem fructus in dicto agro crescentes sine aliquo inpedimento.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 242. — Getilgt.

1297. April 11. Camin. 2446.

Das Dom-Capitel zu Camin genehmigt den Verkauf von 14 Hufen zu Tessenow von Seiten des Pfarrers Martin zu Malchin an das Kloster Doberan.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Johannes dei gratia prepositus et Johannes decanus eiusdem gratia totumque capitulum ecclesie Caminensis omnibus in perpetuum. Tenore presentium recognoscimus litteras Petri Caminensis ecclesie episcopi, domini nostri venerabilis, auctenticas vidisse et perlegisse, quarum tenor talis esse dinoscitur: *[Hier folgt Nr. 2436.]* Nos igitur premissis canonice factis consentientes, ad euidentiam confirmationis facte a venerabili domino nostro Caminensi episcopo super prefatis mansis ad vsum monasterii venditionis tytulo translatis, ad perpetuam rei memoriam presens scriptum sigillo capituli nostri, scilicet Caminensis ecclesie, duximus roborandum. Testes huius rei sunt: Bernardus de Euersten, Johannes cantor, Fredericus Swartelose, Fredericus Stalberch archydiaconus Pyricensis, Johannes de Stariz, Johannes Pruce, Nycolaus,

Digitized by Google

Arnoldus de Domo Lapidea, Caminensis ecclesie canonici, et alii quam plures fide digni. Datum Camyn, anno domini M° CC° XC° VII°, in cena domini.

Nach dem Diplomatar. Doberan., fol. LXXXVI*. — Gedruckt bei v. Westphalen III, p. 1553. — Vgl. Nr. 2443.

1297. April 28. Güstrow. 2447.

Nicolaus, Fürst von Werle, bestätigt dem Dom-Collegiat-Stift zu Güstrow die von seinem Grossvater Nicolaus im J. 1237 geschenkte Pfarre zu Lüssow.

Nos Nicolaus dei gratia dominus de Werle presentibus recognoscimus proaui nostri Nicolai quondam domini de Werle pie recordationis vidisse litteras patentes autenticas et perfectas, non cancellatas, non abolitas, nec aliqua sui parte viciatas, in hec verba: *[Hier folgt Nr. 464].* Nos vero piam huiusmodi collationem memorate ecclesie ratam tenemus et gratam ac in euidenciam pleniorem nostro sigillo per presentem litteram confirmamus. Testes sunt: canonici ecclesie Gustrowensis: Hinricus prepositus, Euerhardus decanus, Hinricus scholasticus, Adam, Bruno; milites: Ludolphus de Oldenborch, Johannes et Bernardus de Belin, Fredericus Molteke, Johannes de Goltstede, et alii quam plures. Datum Gustrowe, anno domini M° CC° XC° VII°, quarta kalendas Maii, per manus Bernardi capellani nostri, rectoris ecclesie in Wademanneshagen.

Nach einer vom Original genommenen, beglaubigten Abschrift aus dem Anfange des 16. Jahrh. im Haupt-Archiv zu Schwerin. — Statt Johannes de Goltstede liest man Johannes de Olstede in dem Abdruck bei Thiele, Coecilienkirche, Beil. F, vgl. S. 4, 5. Auch Clandrian kannte die Urkunde und verzeichnete sie in seiner Registratur der Brieffe vnd Instrumente in der Thumbkirchen zu Güstrow, p. 73. In das Diplomatarium des Dom-Collegiat-Stifts zu Güstrow ist sie aber nicht aufgenommen. — Gedruckt auch bei Schröder, P. M. I, S. 834.

1297. April 28. Wittenburg. 2448.

Nicolaus, Graf von Schwerin, verkauft dem Kloster Zarrentin den freien Besitz der Dörfer Zweedorf, Schaliss und Kl.-Welzin, ferner von 6 Hufen in Bretzin und von 2 Hufen in Kothendorf, auch den Zehnten aus dem Dorfe Stöllnitz.

In nomine domini. Amen. Nos Nicolaus dei gratia comes Zverinensis omnibus presentem paginam percepturis in perpetuum. Quoniam omnia, que celi continentur ambitu, lapsum spondent, et acta hominum, etiam quantum laudabilia, liuoris persepe aculeo labefiunt, eapropter expedit, ut, quecumque aguntur in tempore, scriptis caucius muniantur et testimoniis, ne euolutione eiusdem inueniatur occasio malignandi. Noscat itaque fidelis etas presencium et discat felix

Digitized by Google

successio futurorum, quod nos de bona voluntate et mera animi liberalitate ac heredum nostrorum quorumcumque laude et assensu sancte congregationi ancillarum Christi ordinis Benedicti in Cernetyn, nobis familiarium, libertatem ville Twedorpe dicte, ab heredibus Rotcheri empte, in lignis, agris cultis et incultis, pratis, ripis, aquarum decursibus naviumque consuetis applicationibus, et cum minori iudicio ad sexaginta solidos, reseruata insuper eisdem in maiori iudicio secundum consuetudinem fassallorum nostrorum et terre debita portione, et libertatem ville integre Scalisse dicte, similiter et ville integre Wendeschen Weltsin nuncupate, et sex mansorum cum cotlant habentibus in Britsin, quibus iuribus Johannes miles dictus Balch plenarie tenuit, duorumque mansorum in Cotendorpe sitorum cum omni iure, libertate et conseruatione, quibus ceteri nostri gaudent fassalli, similiter et perpetuitatem decime in villa Stolniste posite, quam pro centum et sexaginta marcis denariorum Lubicensium a nobis predicte ancille de Cernetyn emerunt: hec omnia particulatim et summatim prescripta pro trecentis marcis denariorum Lubicensium eisdem vendidimus in perpetuum libere perfruendo, ut, sicut hec actu et profectu utilitati earum cupimus semper esse viuida, ita in presenti scripto sigilli nostri appensione munito et subscriptorum commendabili testimonio volumus in dei fore nomine perhenniter valitura. Nomina testium sunt hec: Luderus plebanus in Wittenburg, Werenbertus plebanus in Boyceneburg, Hugoldus plebanus in Vilan, Hermannus de Lesen, capellani et clerici nostri; Borchardus de Gesowe et Hinricus frater suus, Hermannus de Warschowe, Johannes de Lvtsowe, Fredericus de Schartsin et Hermannus de Cigelemarke, milites; Wipertus de Bakendorpe, Luderus et frater suus Hasencop, et Wibertus de Lesen, Otto de Parlin, Hermannus filius Borchardi, famuli; Reynerus de Godebuz, Hinricus Slone, Hermannus Stolnece, cives in Wittenburg, et alii quam plures fide digni. Datum et actum Wittenburg, ab incarnatione domini anno gratie M° CC° XC° VII°, IIII° kalendas Maii, dominica qua cantatur Misericordia domini.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einer Schnur von rother und gelber Seide hängt das zu Nr. 2013 abgebildete runde Siegel des Grafen Nicolaus von Schwerin.

1297. Mai 1. Rom. 2449.

Leo, Notar des Cardinals Neapoleo, bezeugt, für eine Abschrift des Processes zwischen dem Dom-Capitel zu Brandenburg und dem Kloster zu Leizkau, wegen Theilnahme an der Wahl des Bischofs, von Johann von Storkow und Angelus von Terni die Zahlung empfangen zu haben.

— — Acta fuerunt hec Rome in hospitio venerabilis patris domini Wolradi dei gratia Brandeburgensis episcopi, presentibus ipso domino episcopo, domino

Digitized by Google

Johanne dicto Golgemakeden, cantore Zuerinensis ecclesie, et domino Henrico dicto Wacholt, plebano in Ghingst, Roskildensis diocesis, testibus presentibus ad hec specialiter conuocatis. — — Datum Rome in hospitio nostro, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, indictione X., die prima mensis Maii, pontificatus sanctissimi patris domini Bonifacii pape octavi anno tertio.

Nach dem vollständigen Abdruck bei Riedel, Cod. dipl. Brand. I, Bd. 8, S. 187, aus dem Original.

1297. Mai 13. 2450.

Das Kloster Reinbek überträgt das ihm noch zustehende Eigenthums- und Verleihungsrecht über Güter in Rosenow und Frauenmark auf das Kloster Rehna.

In nomine domini. Amen. Omnibus, ad quos presens scriptum peruenerit, abbatissa, priorissa totusque conventus ancillarum Christi monasterii Cisterciensis ordinis in Reinebeke salutem in omnium saluatore. Ad noticiam vniuersorum, tam presencium, quam futurorum, cupimus peruenire, quod. quondam nobis habentibus bona quedam in villis Rosenowe scilicet et Vruwenmarke, ea dudum vendidimus, cum propter loci distanciam et alias inconueniencias eorum perfrui non possemus, sicut nostris usibus expediret. Fuit tamen nobis hactenus in hiis bonis proprietatis et collacionis dominium, cum ea porrigenda fuerunt alicui, reseruatum. Est autem nunc dictorum bonorum medietas in cenobium sanctimonialium in Rene de nostro beneplacito translata. Quare nos propter deum et seruicia fructuosa, que vir honestus dominus Johannes Crispus, burgensis Lubicensis, nobis et nostro monasterio fideliter et vtiliter dinoscitur impendisse, recedimus ab omni iure, quod in hac medietate bonorum habuimus et habemus, ius proprietatis et dominium collacionis eorum ipsi monasterio Rene, quantum ad eorum medietatem, ut premisimus, resignantes et in hac medietate nichil iuris nobis de cetero reseruantes. Ad premissa nos omnes, seniores et iuniores, concorditer testes sumus. Quare nos in testimonium omnium premissorum presens scriptum sigillo nostro duximus muniendum. Datum anno domini M°CC° nonagesimo septimo, in crastino dominice, qua cantatur officium Cantate domino.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An der Schnur von rother und schwarzer Seide fehlt das Siegel. — Gedruckt in Jahrb. XXV, S. 201. — Vgl. Bd. I, Nr. 528.

Digitized by Google

1297. Juni 8. Schwerin. 2451.

Das Schweriner Dom-Capitel theilt dem Bützower Collegiat-Stifte auf dessen Bitte mit, in welcher Weise erkrankte Domherren vertreten werden.

Conradus prepositus, Otto decanus totumque Zwerinensis ecclesie capitulum honorabilibus viris et discretis Johanni preposito, decano totique Butzowensis ecclesie capitulo in vero saluatore cum affectu salutem. Sicut nos consulere voluistis, vobis rescribimus respondentes, quod, quicumque nostrorum longa et diuturna domino ipsum affligente detinetur infirmitate, ita quod nec extra domum suam, nec ad chorum, nec alicubi ire potest, ad officia chori tali durante infirmitate non est astrictus, sed suum defectum in ordine stalli eum subsequens adimplebit, quia afflictis non est addenda afflictio, sed pocius miserie miserendum, nec deus punit bis in id ipsum. Datum Zwerin, anno domini M°CC° nonagesimo VII°, sabbato caritatis dei.

Nach dem Diplom. eccl. Butzow., Cap. X [fol. 7ᵇ].

1297. Juni 9. 2452.

Nicolaus, Graf von Schwerin, schenkt dem Pfarrherrn zu Boizenburg das Eigenthum von 2 Hufen in Gresse, 2 Hufen in Zweedorf, 3½ Hufen in Gehrum und 3 Hufen in Rensdorf.

Omnibus presens scriptum cernentibus Nicolaus dei gratia comes Swerinens[i]s salutem in domino sempiternam. Nouerint uniuersi, quod matura deliberatione prehabita nostrorumque fidelium consiliariorum consilio pleno accedente, ob dei sueque pie matris reuerentiam et nostre nostrorumque parentum animarum salubre remedium et nostrorum peccaminum [re]missionem[1] dedimus et dimisimus, damus et dimittimus per presentes rectori ecclesie oppidi nostri Boytzenborch et suis successoribus, qui pro tempore fuerint, duorum mansorum in villa Gresse, in villa Twedorpe duorum mansorum, in villa Gherem trium mansorum et dimidii, et in villa Rensedorpe trium mansorum proprietatem perpetue ecclesiastice libertatis cum iudicio maiore, videlicet manus et colli, et minori, cum omnibus precariis et ministrationibus quibuscunque, cum omni seruitio, qualitercunque nominetur, et omnia nostra iura, que nobis, heredibus [vel][2] successoribus nostris quomodolibet competunt aut competere poterunt in futurum, nihil [nobis][3] in eisdem mansis reseruantes, libere, pacifice possidenda, sic videlicet, quod coloni dictorum mansorum nemini nisi soli deo et dicte ecclesie rectoribus, qui pro tempore fuerint, ad aliqua onera seu grauamina prorsus quomodolibet astringentur.

Jn quorum testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, quinto idus Junii.

Nach einer im Haupt-Archiv zu Schwerin befindlichen, vom M. Simon Leupold beglaubigten Abschrift eines Transsumpts des Herzogs Albrecht von Meklenburg (d. d. 1362, d. decem millium militum, in castro Swerin), welcher den Text aus der Bestätigungsurkunde der Grafen Heinrich, Nicolaus und Otto von Schwerin, d. d. Schwerin, 1343, Nov. 12, herüber nahm. In dieser Abschrift steht: [1] dimissionem und [2] vel fehlt, ebenso [3] nobis.

1297. Juni 17. Orvieto. 2453.

Papst Bonifacius VIII. eximirt das Antonius-Hospital vom Augustiner-Orden in dem Bisthume Vienne von dem Priorate des Benedictiner-Klosters Mons Maior bei Arles, erhebt es zu einer unmittelbar unter dem päpstlichen Stuhle stehenden Abtei und untergibt dieser sämmtliche Brüder oder Canoniker des heil. Antonius.

Bonifacius episcopus, seruus seruorum dei, dilectis filiis priori et conuentui monasterii sancti Anthonii, ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis, ordinis sancti Augustini, Viennensis dyocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Jn disposicione ministeriorum — —. Sane inter dilectos filios abbatem et conuentum monasterii Montis Maioris, ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis, ordinis sancti Benedicti, Arelatensis dyocesis, ex parte vna, et dilectum filium Aymonem abbatem monasterii sancti Anthonii, ad eandem Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis, ordinis sancti Augustini, Viennensis dyocesis, tunc magistrum, necnon predecessores suos magistros et fratres hospitalis sancti Anthonii, eiusdem Viennensis dyocesis, ex altera, tam super prioratu sancti Anthonii eiusdem dyocesis tunc ad ipsum monasterium Montis Maioris pertinente, quam super votis et promissis ipsi sancto factis et legatis in testamentis relictis eidem aliisque diuersis articulis suscitata, instigante humani generis inimico, iam dudum graui materia questionis — —: nos — — predictum prioratum cum omnibus ecclesiis, membris, iuribus et pertinenciis suis existentibus vbicunque ab omni spirituali et temporali potestate, iurisdictione, dominio, subiectione, iure, obediencia et disposicione quacunque predicti monasterii Montis Maioris necnon abbatis et conuentus et personarum eiusdem de apostolice potestatis plenitudine omnino duximus eximendum, ipsumque ab eis decreuimus esse liberum penitus et exemptum, priorem, monachos et conuersos ac alios quoscunque, si qui erant in ipso prioratu per abbatem et conuentum eosdem vel eorum mandato seu auctoritate per alios forsitan deputati, ab eo totaliter amouentes eisque priori, monachis et conuersis precipientes, ut ad dictum monasterium redire curarent inibi domino seruituri. Et quia prioratum eundem propter ipsius beati

Digitized by Google

Anthonii reuerenciam, cuius gloriosa merita per vniuersas ecclesias in huius orbis latitudine constitutas manifestius innotescunt, cuiusque corpus, sicut fama celebris misit ad posteros et innumera, que per eundem sanctum ibidem dominus miracula iugiter operatur, patenter ostendunt, in prioratu ipso quiescit, condignis efferri honoribus non tam dignum, quam debitum existimantes, prioratum ipsum in abbaciam ereximus de predictorum fratrum consilio et eiusdem plenitudine potestatis, certo canonicorum seu fratrum inibi numero constituto. Ac ut dissensionis et emulacionis cuiuslibet occasio inde precideretur omnino, predictum hospitale cum omnibus membris suis in quibuscumque mundi partibus constitutis eorumque pertinenciis et iuribus ipsi subiecimus et vniuimus abbacie auctoritate apostolica, statuentes, ut locus ipse, qui prioratus antea dicebatur, foret et appellaretur de cetero abbacia, et hii, qui preessent eidem, nomen semper et dignitatem obtinerent abbatis et abbaciam ipsam ac dictum hospitale sibi vnitum simul perpetuis temporibus constitucione uel consuetudine quauis non obstante contraria gubernarent, nec magistri vel domini dicti hospitalis de cetero, sed abbates monasterii sancti Anthonii tantummodo appellentur, quibus vniuersi fratres hospitalis et membrorum eorundem, quos canonicos seu fratres monasterii sancti Anthonii volumus de cetero nuncupari, parerent humiliter in omnibus et intenderent, quodque in eodem monasterio sancti Anthonii et hospitali ac membris eisdem beati Augustini regula seruaretur et secundum eam dicti abbas et canonici seu fratres perpetuo viuere tenerentur, habitum vero cum signo, quod potenciam vocant, in honore ipsius beati Anthonii tam abbas quam canonici seu fratres prefati iuxta morem solitum ipsius hospitalis semper et vbique portarent, ipsum quoque monasterium cum hospitali predicto et omnibus membris ac bonis suis existentibus vbicunque et abbatem, canonicos seu fratres eiusdem tunc presentes atque futuros ab omni iurisdictione, potestate, subiectione ac dominio archiepiscopi, episcopi et ordinarii cuiuscunque omnino duximus eximenda, decernentes, ea omnia inmediate ac soli dumtaxat Romano pontifici subiacere. — — Prefatum Aymonem, olim hospitalis predicti magistrum, a vinculo, quo ipsi hospitali tenebatur hactenus, absolutum eidem monasterio sancti Anthonii de fratrum predictorum consilio in abbatem prefecimus. — — Datum apud Vrbem Veterem, quinto decimo kalendas Julii, pontificatus nostri anno tercio.

Nach 4 Transsumpten einer Confirmation des Papstes Sixtus IV., d. d. 1473, Juni 28, im Haupt-Archiv zu Schwerin, unter den Urkunden der Antonius-Präceptorei Tempzin. — Vgl. Bd. I, Nr. 282, und Bd. IV, Nr. 2433 und 2434.

1297. Juni 18. Greifenberg. 2454.

Johann von Heidebrek, Ritter, kauft auf seine, seiner Mutter und seiner Frau Lebenszeit von dem Kloster Doberan den Hof Bork mit den Dörfern Gross- und Klein-Jestin, bei der Stadt Colberg gelegen, für 1000 Mark wend. Pfennige.

Vniuersis Christi fidelibus litteras presentes visuris Johannes miles dictus de Heydebrake salutem, quam repromisit deus diligentibus se. Cum ea, que aguntur in tempore, simul labantur cum tempore, cautum est et vtile, ut, que ad posterorum noticiam[1] dirigere intendimus, scripture testimoniis commendemus. Hinc est, quod ad noticiam tam presentium, quam futurorum cupimus deuenire, quod nobis ac saluti nostre anime prouidere curantes, grangiam siue curiam Bork cum omnibus, que intra terminos ipsorum bonorum Borc ad ecclesiam Doberanensem pertinent, insuper et duas villas uidelicet Jestyn Maiorem et Jestyn Minorem, in confinio ciuitatis Colberge sitas, pro mille marcis denariorum slauicalium emimus a venerabili domino Johanne abbate et conuentu monasterii de Doberan ad tempora uite nostre et matris nostre domine Yde, necnon vxoris nostre domine Hyldegundis, quiete ac libere possidendas, eo iure et vsufructu, quo eas ecclesia Doberanensis dinoscitur hactenus possedisse, ita tamen quod eas medio tempore nec alteri vendere, nec infeodare, neque pro debitis obligare sine speciali et expresso consensu abbatis et conuentus de Doberan valeamus; nec eas destruemus per lignorum abusiuam resectionem vel venditionem, sed ipsis pro nostra vtilitate fruemur, nec vrbium vel[2] munitionum extructionem, per quas [pax][3] terre turbari possit et per consequens bona prefata ab ecclesia Doberanensi alienari; quemcunque autem fructum alium preter supra vetitum consequi poterimus, tamquam de bonis propriis disponemus. Si autem nos cum predicta coniuge nostra siue cum alia, ea defuncta, aut ipsam per alterum, nobis premortuo, liberos habere contingerit, nichil iuris hii liberi in dictis bonis sibi uendicabunt, sed nobis et matre nostra ac coniuge defunctis bona eadem absque omni contradictione heredum, consanguineorum et creditorum nostrorum ad Doberanensem ecclesiam libere et absolute reuertentur, videlicet Jestyn Maior et Jestyn Minor, villula etiam Borc cum omnibus ad eam attinentibus, necnon ipsa grangia et curia Borc cum omni suppellectili et substantia eius mobili et immobili, equis, vaccis, ouibus, capris, porcis, canibus, frugibus estiualibus et hyemalibus, excussis et non excussis, cum seminibus, carnibus recentibus et siccis, curribus, aratris, ollis et omnibus prorsus instrumentis ad curam domesticam uel agriculturam pertinentibus. Nec quisquam hominum ex hiis, que in eadem curia Borc tunc, quando vltimus ex nobis tribus diem extremum clauserit, inuenta fuerint, quicquam sibi quasi hereditarium vendicabit, nec vno vel duobus ex nobis de-

Digitized by Google

functis tercius superstes bona predicta vel vtensilia eorum distrahet, presertim quod horum similia in ipsa curia invenimus, cum nobis assignaretur, prout valor ipsorum ad ducentas marcas fuit a uiris prudentibus estimatus. Jn omnium premissorum testimonium presentes litteras sigillo nostro et sigillis carorum nostrorum, scilicet [4] domini Reyberni et domini Johannis de Wacholt, militum, necnon Reyberni de Ertheneborch [5] fecimus roborari. Huius rei testes sunt: suprascripti et comes Jakch de Gutsecowe, Conradus de Nienkerke, Henricus de Wacholt, Henricus et Henricus de Heydebrake, Johannes de Wa[l]sleue [6], milites, comes Johannes de Gutsecowe, Johannes de Heydebrake, Bernardus de Wa[l]sleue [6], Thidericus et Henricus dicti Bere, Wedelstede, armigeri. Datum Gryfenberge, anno domini M° CC° XC° VII°, in die Marci et Marcelliani martirum.

Nach dem Diplomatar. Doberan., fol. CXIV b. — Eine im Haupt-Archiv zu Schwerin aufbewahrte Abschrift auf Pergament aus der ersten Hälfte des 14. Jahrh. gibt: [1] memoriam — [2] vel: fehlt — [3] pax (fehlt im Dipl.) — [4] videlicet — [5] Erthenebrech — [6] Walsleue (Wasleue: Diplomatar.). — Gedruckt bei Westphalen III, p. 1554; Lisch, Behr. Urk. I, S. 185. — Vgl. Nr. 2455 und 2457.

1297. Juni 21. Colberg. 2455.

Der Rath zu Colberg beurkundet, dass das Kloster Doberan dem Ritter Henning von Heydebrek Hof und Dorf Bork, sowie die beiden Dörfer Gr.- und Kl.-Jestin nur auf seine, seiner Frau und seiner Mutter Lebenszeit zugewiesen hat.

Uniuersis Christi fidelibus, ad quos presens littera peruenerit, vniuersale consulum in Colberg [1] ad queque beneplacita promptissimvm famulatum. Sepius elabuntur a memoria, que nec uiua testium voce aut scripturarum testimoniis fuerint eternata. Hinc est, quod ad noticiam tam singulorum [2] quam omnium cupimus peruenire, quod presentibus probis et honestis militibus [3], scilicet domino Reymaro de Wacholt, domino Romolone, domino Marquardo de Rastorp, domino Ludekone de Slauikesdorpe et domino Nycolao Kabolt [3], dominus Henningus miles dictus de Heydebrake cum duobus de claustro Doberan fratribus, scilicet fratre Arnoldo de Goslaria et cum fratre Johanne dicto Stym, in nostra comparuit presentia nobis notificans, quod ipse ad tempora vite sue et vxoris eius et ad sue matris vite tempus emisset a domino abbate et conuentu claustri Doberan magnam et paruam villam Jestyn cum omni iure et omni proprietate, et similiter villam Borc [4] cum curia ibidem ex toto, cum omni iure et proprietate et pecoribus et annona et cum omnibus prouentibus et fructibus, sicut dominus abbas et conuentus iam dictas villas hactenus habuerunt; hoc adiecto: cum vltimus prefatorum trium, nullo obstante herede ex parte vxoris domini Henningi, carnis sue debitum adimpleuerit, predicte [5] tres ville cum curia in Bork [4], sicut tunc inuenitur

Digitized by Google

et est, ad abbatem et conuentum dictum Doberan redibunt et eis permanebunt libere puta prius. Hanc autem litteram a nobis datam ipse dominus Henningus predictis duobus fratribus loco abbatis presentauit, qui duo fratres loco abbatis et conuentus de Doberan presentibus prefatis probis[6] viris et honestis militibus in nostro consistorio in predictas villas et earum proprietatem et libertatem cum omni iure et fructu instituerunt dominum Henningum de Heydebrake, militem memoratum. Quod presentibus publice protestamur. Datum Colberg, anno domini M° CC° XC° VII°, proxima sexta feria ante festum sancti Johannis baptiste.

Nach dem Diplomatar. Doberan., fol. CXV[b]. — Gedruckt bei v. Westphalen III, p. 1555. — Vgl. Nr. 2454.

Diese Urkunde liegt dem unter Nr. 2457 folgenden Zeugnisse des Raths zu Greifenberg zum Grunde. Letzteres zeigt (nach dem Diplomatar. Doberan., f. CXVI) nur folgende Abweichungen: [1] consulum Grifenberge — [2] noticiam singulorum et omnium — [3] militibus, videlicet domino Reymaro et domino Henrico suo fratre et domino Johanne suo filio dictis de Wacholt, necnon Alberto dicto Hake et Johanne dicto Troye, armigeris, dominus Henningus etc. — [4] Borke — [5] predicte extunc — [6] probis et hon. militibus et armigeris i. n. cons. in possessionem predictarum villarum et e. pr. — [7] Grifenbergh — [8] prox. feria quarta festo Johannis baptiste celebrato.

1297. Juni 24. 2456.

Johann, Fürst von Meklenburg, verleiht dem Kloster Rehna das Eigenthum von 8½ Hufen in Alt-Pokrent, von 13½ Hufen in Frauenmark, von 3½ Hufen in Roduchelstorf, sowie den Zehnten von 1½ Hufen daselbst.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Amen. Johannes dei gracia dominus Magnopolensis omnibus in perpetuum. Temporis mobilitas et humane condicionis fragilitas exigit et requirit, ut ea, que aguntur in tempore, ne simul obliuionem capiant cum tempore, scripture testimonio perhennentur. Hinc est, quod tam presentibus quam futuris notum esse cupimus, dominum Ulricum de Blucheren, militem, consensu filiorum suorum domini Ulrici et Hermanni, militum, plenius accedente, in villa, que dicitur Uetus Pocrente, octo mansos et dimidium et kottarios quosdam cum omni iure et iudicio, quo ipse possedit[1], et iudicium quatuor solidorum in tota villa ter in quolibet anno, cum piscatura cottidiana in stagno dicto Funkenkule, pro ducentis et triginta marcis Lubicensium denariorum, et dominum Gerlacum et Godefridum, milites, Boltonem et Nicolaum dictos de Ekelenvorde ex heredum suorum consensu tredecim mansos et dimidium et kottarios in villa Vruwenmarke cum piscatura cottidiana et partem sagene, quam dicti fratres in stagno eiusdem ville hactenus habuerunt, et cum omni iure et iudicio, quo predicta bona possederunt, pro trescentis et sex marcis monete Lubicensis, et Johannem Roduchel dictum ex communi suorum heredum consensu et consilio tres mansos et dimidium et kottarios in villa Roduchelstorp cum iudicio totius ville, preterquam in quatuor mansis, pro centum et undecim marcis Lubi-

Digitized by Google

censium denariorum domino Hermanno preposito et conuentui ancillarum Christi in Rene vendidisse cum omnibus predictorum attinentiis, prout se in terminis suis extendunt in longum et latum, in siluis, lignis, pratis, pascuis, campis, terris cultis et incultis, aquis aquarumque decursibus, stagnis, piscationibus perpetuo possidendos. Quorum omnium proprietatem predicto conuentui Renensis ecclesie cum decima vnius mansi et dimidii, quam dominus Hinricus de Bulowe pie recordationis in villa Roduchelstorp ob anime sue salutem eidem ecclesie erogauerat, donamus et conferimus propter deum. Testes huius donationis sunt: dominus Fredericus, Ludolfus, Ulricus, Johannes Samekowe, milites, Gotscalcus, Hinricus et Bernardus de Gustekowe, Godefridus de Bulowe, Radolfus de Bluchere, Johannes de Gletsowe, Hinricus et Hermannus de Bentsin, famuli, et alii quam plures, tam clerici, quam laici fide digni. Ne autem nostris futuris heredibus super huiusmodi donatione dubium oriatur, in testimonium huius presentes sigilli nostri appensione volumus communiri. Datum per manum notarii nostri Johannis, anno domini M° CC° XC° VII°, in die Johannis baptiste.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Siegel und Siegelschnur fehlen. — Eine zweite Original-Ausfertigung zeigt die Abweichung:

[1] possedit, et facultatem piscandi, dum placet, cum instrumentis piscationum minutis in stagno dicto Funkenkule pro ducentis etc.

(Die Worte: „et iudicium — — anno" fehlen ganz.)

1297. Juni 26. Greifenberg. 2457.

Der Rath zu Greifenberg beurkundet, dass das Kloster Doberan dem Ritter Johann von Heydebrek Hof und Dorf Bork und die Dörfer Gross- und Klein-Jestin auf seine, seiner Frau und seiner Mutter Lebenszeit zugewiesen hat.

S. die Note zu Nr. 2455. — Gedruckt bei Westphalen III, S. 1555.

1297. Juli 6. (Dömitz.) 2458.

Rath und Bürgerschaft der Stadt Dömitz melden, dass einige ihrer Mitbürger sich mit dem Lübeker Bürger Rudolf Boddin verglichen haben.

Honestis viris consulibus ciuitatis Lubicensis consules et commune ciuitatis Domeliz honoris et obsequii, quantum possunt. Jn nostra constituti presencia Johannes supra Horne, Heino Semeler, Hertoge Albrecht, Wolterus Vikke, Heino Verekke et Pape Pistele, nostri conciues, coram nobis pu[b]lice sunt confessi, quod causa, que vertebatur inter ipsos, ex parte vna, et Rodolfum Bodin, ciuem vestrum, ex altera, composita, complanata sit totaliter et sic amica-

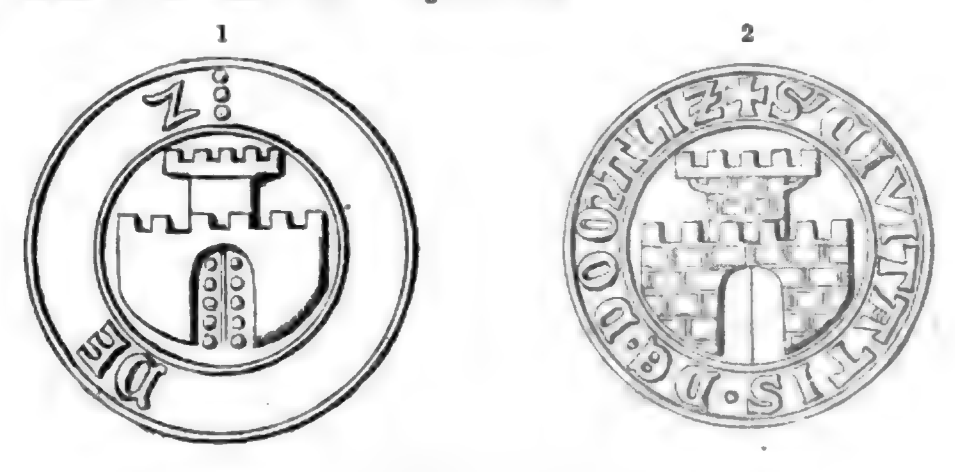
Digitized by Google

biliter terminata, quod nunquam valeat refricari, et quod inter ipsos pars super partem per se vel per alium nunquam mouere possit actionem aliquam vel querelam. Que singula presentibus protestamur, volentes burgenses Lubicenses vbique locorum honorare et in omnibus, quibus potuerimus, promouere. Datum anno domini M°CC°XCVII., in octaua apostolorum Petri et Pauli.

Nach dem U.-B. der Stadt Lübek II, S. 77, aus dem Original auf der Trese zu Lübek. Angehängt ist das hierunter (unter 1) auf Kosten der Stadt Dömitz, und auch bei Milde, Siegel des Mittelalters IV, Taf. 18, Nr. 44, abgebildete älteste Siegel der Stadt Dömitz, von welchem leider die Umschrift bis auf wenige Buchstaben abgebrochen ist. Wahrscheinlich lautete sie:

✠ S' CIVITATIS . DE . DOMALIZ

Wenigstens lautet sie so auf dem zweiten Dömitzer Stadtsiegel, welches dem ersten überall sehr ähnlich ist und besonders in der Stellung der drei Buchstaben, welche nur verglichen werden können. Dieses zweite Stadtsiegel steht hierunter (unter 2) abgebildet und früher bei Milde a. a. O. Nr. 45 nach einem Exemplar des Lübschen Archivs. Im Haupt-Archiv zu Schwerin findet sich von dem zweiten Siegel noch ein Abdruck aus dem Jahre 1609. — Vgl. Nr. 2459.



1297. Juli 10. Berlin. 2459.

Otto, Markgraf von Brandenburg, dankt dem Rathe zu Lübek für die einigen Bürgern in Dömitz erwiesene Begünstigung.

Otto dei gracia Brandenborgensis marchio viris prouidis et discretis consulibus ciuitatis Lubicensis salutem et gracie sue plenum affectum. Vestre obinde maturitatis discrecioni, quod nostros ciues fideles et dilectos de ciuitate Domeniz infrascriptos, videlicet Johannem de Horne, Henricum Semeler, Ducem Albertum nomine, Walterum Vicken, Heynonem Vierecke et Papen Pistele, exempcionibus fideiussionum et debitorum solucionibus adeo fauorabiliter pertractastis, grates vbilibet referimus numero non complexas. Pro quibus vestris grata vicissitudine

Digitized by Google

promocionibus insudabimus iuxta nostrarum virium potentatum. Datum Berlin, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo septimo, in die septem fratrum.

Nach dem U.-B. der Stadt Lübek II, S. 77, aus dem Original auf der Trese zu Lübek, an welchem noch, jedoch stark beschädigt, das Siegel hängt. — Vgl. Nr. 2458.

1297. Juli 11. 2460.

Burchard, Bischof von Lübek, gewährt zum Wiederaufbau des abgebrannten Hospitals zum heil. Geist in Rostock einen Ablass, und bestätigt die dem Hospital sonst verliehenen Ablassbriefe für seinen Sprengel.

Universis Christi fidelibus presentes litteras visuris Borchardus dei gracia episcopus Lubicensis salutem in domino. Ut quoslibet Christi fideles . . . per premia salubriter ad merita invitemus, omnibus vere penitentibus et confessis, qui de bonis sibi a deo collatis ad domum sancti Spiritus in Rozstoc, que per exustionem noviter habitam est omnino diruta et destructa et absque fidelium deum diligentium elemosynis nequaquam poterit restaurari, pias erogaverint elemosynas ac grata exhibuerint subsidia karitatis ac manum quocunque modo porrexerint adiutricem, quadraginta dies et karenam de iniuncta ipsis penitentia, accedente diocesani episcopi consensu, misericorditer in domino relaxamus, ratificantes et in nostra diocesi valere volentes omnes indulgentias ab aliis venerabilibus patribus archiepiscopis et episcopis datis eidem domui sive dandas, cupientes nichilominus promoueri et non impediri verum nuncium dicte domus. Datum anno domini M. CC. nonagesimo septimo, in crastino septem fratrum martirum beatorum.

Nach dem Original mit anhangendem Siegel im Hospital-Archiv zu Rostock.

1297. Aug. 29. Rostock. 2461.

Johann, der Sohn des Heinrich von Nöre (Skanör), verpfändet seiner Mutter aus seinem väterlichen Erbe zwei Hufen zu Gnewitz (bei Tessin) und behält für sich 1½ Hufen zu Bentwisch.

Johannes filius Henrici de Nore posuit matri sue duos mansos in Gnewiz sitos tytulo pignoris pro XXX marcis denariorum, quos mansos idem redimere debebit in festo pasche proximo. Quod si neglieret, predicta domina mansos vendet predictos et XXX marcas recipiet, Johanni filio suo predicto reliquum presentabit. Jtem Johannes prefatus habebit mansum et dimidium in villa Bentwicsh (!), et cum hiis diuisus est a matre et fratribus de hereditate paterna.

Scriptum in decollacione beati Johannis, sub anno domini M°CC° nonagesimo septimo.

Nach dem Rostocker Stadtpfandbuch 1295 — 1304, fol. 71.

1297. Oct. 1. Warin. 2462.

Gottfried, Bischof von Schwerin, genehmigt den Tausch, durch welchen das Kloster Doberan von der Kirche zu Volkenshagen eine halbe Hufe zu Benekenhagen gegen eine halbe Hufe zu Volkenshagen eingetauscht hat.

Godefridus dei gratia Zwerinensis episcopus vniuersis presentia visuris in perpetuum. Permutationem dimidii mansi siti in Benekenhagen, qui spectabat ad ecclesiam Volquinshagen, cum hereditate dimidii mansi siti in Volquinshagen, que redditur ecclesie ibidem, de nostro consensu recognoscimus processisse, quia sic profectum ipsius ecclesie prospeximus ampliari. Datum Warin, kalendas Octobris, anno domini M° CC° XC° VII°.

Nach dem Diplomatar. Doberan., fol. CIII[a]. — Gedruckt bei v. Westphalen III, p. 1557. — Vgl. unten 1298, Febr. 22.

(1297.) 2463.

Werner und Otto von Meding, Ritter, tragen den Grafen Nicolaus und Gunzelin von Schwerin die Vogtei des Dorfes Jelmstorf (im hannov. A. Medingen) zur Verleihung an das Kloster Medingen auf.

Nobilibus viris dominis Nycolao et Guncellino comitibus de Zwerin Wernerus et Otto milites, fratres dicti de Medinghe, debiti seruitii promtitudinem. Aduocatiam ville [J]elmestorpe[1], quam a vobis tenemus in pheodo, domino Hartwico preposito et ecclesie sue Medinghe vendidimus et per presentes literas vobis resignamus. Et quia nominate ville proprietas ad dictam ecclesiam spectat, rogamus vestram nobilitatem, quatenus propter deum prefate ecclesie aduocatiam conferatis. Date litere M. CC. LXXX[X]VII°.[2]

Nach Harenberg, Hist. Gandersh., p. 1715. Dieser gibt [1] Zelmestorpe und [2] M. CC. LXXXVII°. Doch berichtet Lyssmann, Kloster Meding (Halle, 1772), S. 12, vom Propste Hartwig (dessen Vorgänger Nicolaus nach S. 10 erst am 6. Nov. 1287 starb): „Ao. 1297 erhandelte er von den Rittern Wernero und Ottone von Meding alle ihre liegende Güter zu Jelmestorf, und Graf Guncelinus von Schwerin gab dem Closter in demselben Jahre die Advocatiam über selbiges Dorf dazu." Für das Jahr 1297 sprechen auch die beiden Urkunden Nr. 2464 A. und B. Wir halten demnach mit v. Hammerstein (Zeitschrift des hist. Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1857, S. 47) die Jahreszahl 1287 für einen Fehler.

Digitized by Google

1297. Nov. 11. Boizenburg. 2464.

Nicolaus und Gunzelin, Grafen von Schwerin, verleihen dem Kloster Medingen die Vogtei über das Dorf Jelmstorf (im hannov. Amte Medingen).

A.

Vniuersis presentia visuris Nicolaus[1] dei gratia comes Zwerinensis in perpetuum. Ne ea, que sub tempore [fiunt][2] digna memorie, simul cum tempore defluant, expedit, vt eis scripture remedio succurratur. Volumus igitur vobis omnibus ac singulis notum esse, quod nos et patruelis noster dilectus Guncellinus[3] vna ex communi consensu et voluntate pro reuerentia diuina et pro salute animarum nostrarum contulimus ecclesie Medinghe aduocatiam super villa Jelmestorpe cum pleno iure ac omni deriuamine, quod inde prouenire poterit, perpetuis temporibus possidend[a]m[4]. Ne igitur ista nostra legitima donacio malorum versucia valeat in posterum irritari, presens scriptum nostri sigilli munimine fecimus communiri. Testes huius sunt: dominus Otto decanus Zwerinensis, dominus Werenbertus[5] et magister Wilhelmus, nostri capellani; Nicolaus domicellus de Danneberghe, noster auunculus, Otto dictus Baruot et Gerhardus[6] de Doren, milites, et plures[7] alii fide digni. Datum Boyceneborg, anno domini M°CC°LXXXXVII°, die beati Martini episcopi et martiris[8].

Nach Harenberg, Hist. Gandersh., p. 1714 [doch verbessern wir [2] simul aus B in fiunt und [4] possidendum in possidendam]. — Gedruckt auch bei Schröder, P. M. I, S. 839.

B.

Die Urkunde des Grafen Gunzelin, welche bei Harenberg, p. 1715, gedruckt ist, gleicht der unter A gegebenen bis auf die selbstverständlichen Abweichungen: [1] **Gvncellinus** — [3] **quod nos et patruus noster dilectus Nycholaus**; es fehlen jedoch auch die beiden Zeugen [5] Werenbert und Wilhelm, und am Schlusse steht: [8] episcopi et **confessoris**. — Lyssmann, Hist. Nachr. v. Kl. Meding, S. 13, gibt in seinem Abdruck: [6] Gheverhardus — [7] **complures**.

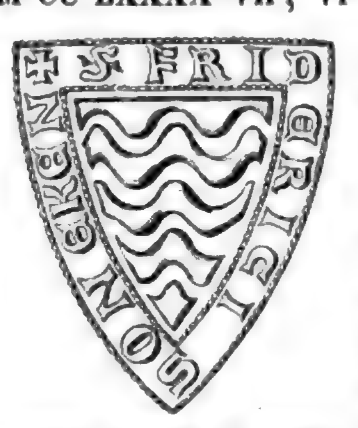
1297. Nov. 26. Neu-Brandenburg. 2465.

Friedrich Soneke, Ritter, verkauft 8 Hufen in dem Dorfe Holdorf (bei Stargard) an den Meister Arnold von Neu-Brandenburg und belehnt ihn und den Bürger Arnold Gärber (Lore?) in Neu-Brandenburg mit denselben.

In nomine domini. Amen. Omnibus Christi fidelibus, ad quos presens scriptum peruenerit, Fredericus miles dictus Soneko paratam ad omnia uoluntatem. Cum labilis sit hominum memoria, necessarium est, facta mortalium testibus aut litteris perhennari, ne obliuiosa posteritas inficiari ualeat, que ab antecessoribus sunt racionabiliter ordinata. Jdeoque ad noticiam singulorum, tam presentium,

Digitized by Google

quam futurorum, cupimus peruenire, quod maturo amicorum nostrorum consilio et heredum assensu vendidimus magistro Arnoldo de Nouo Brandenborh octo mansos sitos in Holtdorp, absque omni seruicio, cum omnibus fructibus et omni iure, maiore excepto iudicio, et eosdem sibi atque Arnoldo Cerdoni, burgensi in Nouo Brandenborh, contulimus in uerum feodum, perpetue ac libere possidendos. Si autem magister Arnoldus aut Arnoldus Cerdo aut sui heredes in pos[terum predic]tos ma[nsos uen]dere decreuerint, nobis aut nostris hered[ibus eosdem a]n[tea presentare ....]us, cuicumque voluerint, eos uendent, nos uero absque omni .... [e]xigentia precii, quibuscumque uendiderint, libere conferemus. Test[es huius ue]nditionis, emptionis et collationis sunt: Wilhelmus et Henr[icus dicti Soneke, H]enricus Misenerus, Bernardus de Peccatele et filius eius ...., [Henr]icus de Lancowe, Henricus [de Lowe]nberg, Albertus et Eggehar[dus de Dewiz, Fr]edericus Brusehavere, mi[lites, Gu]nterus de Reberge, Borne[ke] et plu[res alii] fide digni. Vt autem pred[icta omn]ia in[conuu]lsa permaneant, presentem paginam eis contulimus [nostr]i sigill[i mun]imine communitam. Datum in Nouo Brandenburg, anno domini M°CC°LXXXX°VII°, VI° kalendas Decembris, in crastino beate Katherine.



Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einer geflochtenen Schnur von hellgelber Seide hängt das hieneben abgebildete schildförmige Siegel aus geläutertem, weissem Wachs mit vier wellenweise gezogenen Bändern, welche auf dem stark erhöheten Schilde vertieft dargestellt sind; die Umschrift beginnt im rechten oberen Schildwinkel und lautet:

✠ S' FRIDERICI SONEKEN

Die Urkunde ist in der unteren Hälfte stark von Mäusen zerfressen, so dass grosse Stellen ganz fehlen, andere nur noch in kleinen Fetzen vorhanden sind; jedoch hat sich das Fehlende nach dem Zusammenhange und den zu jener Zeit oft vorkommenden Zeugennamen ergänzen lassen. Die Urkunde ist bei Boll, Gesch. des Landes Stargard, I, S. 328, Nr. 35, zwar gedruckt, jedoch nur in Auszügen und mit Weglassung aller Zeugen; auch datirt Boll die Urkunde irrthümlich vom 26. September. Diese Urkunde, welche vereinzelt im Archive liegt, hat ohne Zweifel zu den Urkunden des Klosters Wanzka gehört und ist demselben sicher beim Ankaufe des Gutes Holdorf ausgeliefert worden. Im J. 1405 verkaufte Claus von Oertzen zu Alt-Stargard dem Kloster Wanzka „dat dorp Holtorpe, dat dar lycht by Aldenstargarde." Vgl. Lisch, Gesch. des Geschl. von Oertzen II B, S. 18.

1297. Dec. 18. Rom. 2466.

Papst Bonifacius VIII. ertheilt dem Antonius-Kloster in dem Bisthume Vienne und seinen Häusern und Brüdern einen Schutzbrief wider falsche Boten, welche in ihrem Namen Gaben sammeln.

Bonifatius episcopus, seruus seruorum dei, venerabilibus fratribus archiepiscopis et episcopis ac dilectis filiis abbatibus, prioribus, prepositis, decanis,

Digitized by Google

archidiaconis et aliis ecclesiarum prelatis, ad quos littere iste peruenerint, salutem et apostolicam benedictionem. Ex parte dilectorum filiorum abbatis et conuentus monasterii sancti Antonii, ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis, ordinis sancti Augustini, Viennensis diocesis, fuit propositum coram nobis, quod nonnulli perditionis filii, se ipsius monasterii seu hospitalis eius uel aliquarum domorum eiusdem procuratores seu nuntios mendaciter asserentes et falsas super hiis litteras defe(r)rentes, signum ipsius monasterii deferre ac elemosinas per diuersas mundi partes querere non formidant in animarum suarum periculum, dictorum abbatis et conuentus preiuditium et prefati monasterii non modicam lesionem. Quare fuit nobis humiliter supplicatum, ut prouidere super hoc paterna solicitudine curaremus. Volentes itaque predictorum procuratorum seu nuntiorum malitiis obuiare remedio salutari ac prouidere, ne per tales elemosinis pauperes defraudentur, uniuersitatem uestram monemus, rogamus et hortamur attente, per apostolica [u]obis[1] scripta in uirtute obedientie precipiendo mandantes, quatinus singuli uestrum in locis sue iurisditionis procuratores et nuntios huiusmodi, quod elemosinas sic collectas abbati et conuentui supradictis seu fratribus uel nuntiis eorundem exhibeant, monitione premissa per censuram ecclesiasticam, appellatione remota, cognita ueritate compellant(ur). Datum Rome apud sanctum Petrum, quinto decimo kalendas Januarii, pontificatus nostri anno tertio.

Nach den beiden zu Nr. 2433 genannten Transsumptbüchern aus der Bestätigung des Papstes Innocenz VIII. vom 7. Juni 1486, in welcher diese Urkunde ausdrücklich Bonifacius „VIII." zugeschrieben wird. Beide Bücher geben [1] nobis — [2] compellantur.

1297. Dec. 18. Rom. 2467.

Papst Bonifacius VIII. verbietet, von den Antoniusbrüdern (welchen auch die Präceptorei Tempzin gehörte) wegen ihres Gottesdienstes in den Kapellen auf ihren Höfen Visitationsabgaben zu nehmen.

Bonifatius episcopus, seruus seruorum dei, dilectis filiis abbati et conuentui monasterii sancti Antonii, Vienensis diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Exigentibus uestre deuotionis meritis, uestris uotis libenter annuimus et petitiones uestras, quantum cum deo possumus, fauorabiliter exaudimus. Uestris igitur supplicationibus inclinati, auctoritate presentium inhibemus, ne quis pro eo, quod in oratoriis seu capellis, que in grangiis uestris habetis, interdum aliqui uestrum celebrant, procurationes, que ratione uisitationis debentur, a uobis exigere uel extorquere presumat, si aliqua causa rationabilis petendi et recipiendi procurationes huiusmodi non subsistat. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis infringere uel ei ausu temerario contraire; si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei ac beatorum Petri et Pauli

Digitized by Google

apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Rome apud sanctum Petrum, quinto decimo kalendas Januarii, pontificatus nostri anno tertio.

Aus dem zu Nr. 2433 genannten Transsumptbuche vom 1. Juni 1496 im Haupt-Archive zu Schwerin.

(1297—1300.) Boizenburg. 2468.

Gunzelin, Graf von Schwerin, bestätigt der Wittwe und den Kindern des Ritters Heinrich von Melzingen die Güter, welche sie besitzen.

Guncelinus dei gratia comes Zwerinensis vniuersis presens scriptum intuentibus in salutis auctore salutem. Quoniam ea, que pio procuramus affectu, illesa permanere cupimus, plerisque nostris accionibus litterale testimonium adhibemus. Proinde est, quod tenore presencium publice protestandum duximus, quod nos vxorem Hinrici dicti de Melcinch et pueros eius bona, que possident, legitima porreccione protestamur possidere. Vt autem hec porrectio duci in irritum non possit, presentem cartulam nostri sigilli munimine duximus muniendam. Datum Boiceneburg.

Nach dem Original des Klosters Ebstorf, in einer alten, stumpfen Minuskel aus dem 13. Jahrhundert. Das Siegel ist nicht mehr an der Schnur von rother Seide. — Vgl. die Urk. vom 6. und vom 31. Oct. und vom 1. Nov. 1300, und Bd. III, Nr. 2421, §. 16, Note, S. 658.

(1297—1298.) Rostock. 2469.

Deithard, Untervogt zu Rostock, tritt an Werner Bleich ein Erbe zu Rostock ab, welches dieser dem Arnold Quast verpfändet.

Deithart subaduocatus resignauit Wernero Pallido aream coram consulibus rite et racionabiliter, et illam posuit Arnoldo Quast pro V marca, et nullus potest se intromittere de ista hereditate, donec predictus Arnoldus Quast habeat istam V marcam.

Nach dem Rostocker Stadtbuch 1295—1304, wo diese Einzeichnung auf einem hinter fol. 78 eingehefteten Blatte steht.

(1297—1300.) Wismar. 2470.

Hermann, Hake zu Wismar, verbürgt sich für das Aufnahmegeld eines neuen Bürgers daselbst.

Hermannus pennesticus fideiussit pro octo solidis pro quodam conciue nouo.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 246.

Digitized by Google

(Nach 1297.) Wismar. 2471.

Testament Werners von der Weser zu Wismar.

In nomine domini. Amen. Ego Wernerus de Wisera, compos mentis, corporis et racionis, viua voce meum sic ordino testamentum, et si morte preuentus fuero, notandum, quod vxori mee do Elizabeth CC marcas et supellectilem totam domus mee preter cifum argenteum et arma. Cifum habebit filia mea *Alheydis* et arma filius meus Theodericus. Preterea dabuntur CC marce de bonis meis ad elemosinam in salutem anime mee. Heredes mei bona cetera possidebunt. Que CC marce presentabuntur Nicolao de Wisera fratri meo et filio eiusdem Theoderico et Johanni de Wisera.

Nach einem zum Wism. Stadtb. A, p. 73 gehefteten Pergamentblatte. Werner v. d. Weser lebte noch 1295 (Stadtb. B, p. 224). — Gedruckt in Burmeisters Alterth. des Wism. Stadtr., S. 39.

1298. 2472.

Nicolaus, Fürst von Werle, verleiht dem Kloster Dobbertin das Eigenthum des Dorfes „Sarnestorp".

Nicolaus, Her von Werle, hat dem Closter Dobertin den eigenthumb des Dorffs Sarnestorp, welches Johannes Preen ihnen vorkaufft, gegeben und vorlehnet. Datum et actum anno domini 1298.

Nach Clandrian, Dobb. Reg. Nr. CCCLXX. — Ueber Sarnestorp s. Bd. II, Nr. 1225, und Bd. III, Nr. 2327.

(1298.) 2473.

Werner, Otto und Gebhard von Schwerin lassen den Grafen Nicolaus und Gunzelin von Schwerin die Vogtei über 4 Häuser zu Kettelsdorf [im hannov. Amte Medingen] zur Verleihung an das Kloster Medingen auf.

Nobilibus viris domino Nicolao et Guncellino comitibus de Zwerin Wernerus miles, Otto et Geuehardus famuli, fratres dicti de Zwerin, debiti seruitii promptitudinem. Aduocatiam super quatuor domos in villa Ketsendorpe, quam a vobis tenemus in beneficio, domino Hartwico preposito et ecclesie sue in Medinghe vendidimus et per presentes literas vobis resignamus. Huius resignationis testes sunt: dilectus patruus noster Heynricus miles dictus de Zwerin, Johannes Magnus, filii Geuehardi milit[i]s[1] dicti Magni, quorum testimonium apposita perhibent sigilla.

Digitized by Google

Nach Harenberg, Hist. Gand., p. 1715 [wo [1] milites gedruckt ist], und Lünig, Corp. jur. feud. Germ. II, p. 1547 [wo [1] militis steht]. — Lyssmann, Hist. Nachr. vom Kl. Meding, S. 13, berichtet nach seinen Angaben vom J. 1298 (und vor der Mittheilung eines Ablassbriefes vom J. 1299): „Bald hernach „erhielt er [der Propst Hartwig von Medingen] von den Rittern Wernero und Gevehardo von Schwerin das „ganze Dorf Ketzendorf, und die Belehnung darüber von den oftgedachten Grafen Nicolao „und Gunzelino von Schwerin." — Der Lehnbrief der Grafen scheint noch nicht gedruckt zu sein; es steht also dahin, ob er nicht auch nur die Vogtei über die 4 Häuser zu Kettelsdorf betraf.

1298. 2474.

Günther und Johann, Fürsten von Werle, genehmigen die von dem Fürsten Nicolaus, ihrem Bruder und vormaligen Vormunde, vorgenommenen Veräusserungen von Gütern an das Kloster Neuenkamp.

Gunterus et Johannes dei gratia domicelli de Werle omnibus presens scriptum visuris in perpetuum. Notum facimus presentibus et futuris, quod, cum venerabilis pater et abbas monasterii Noui Campi, ordinis Cystertiensis, Zwerinensis dyocesis, proprietatem quorundam bonorum seu possessionum sue ecclesie pro summa quadam pecunie a dilecto fratre nostro domino Nycolao de Werle, qui noster tunc in hereditate paterna prouisor exstitit, comparasset, idem abbas nostrum ad dictum contractum humiliter petiuit, vt decuit, adhiberi consensum. Nos vero in remissionem peccaminum nostrorum et ob spem vite eterne dicti fratris nostri donationem seu venditionem prefate ecclesie Noui Campi factam voluntate libera in euum gratam et ratam habentes, presentis scripti testimonio sepedicto monasterio, provt in priuilegiis super dictis possessionibus siue possessionum proprietatibus expressum est, confirmamus. Jn cuius rei firmitatem perpetuam, quia sigilla non habemus, vsi sumus sigillis predilecte matris nostre domine Sophye de Werle necnon auunculorum nostrorum dominorum Borchardi et Wolteri comitum de Lyndowe, cum quibus sigillis presentem cedulam fecimus communiri. Datum anno domini M° CC° nonagesimo octauo.

Nach dem Original im pomm. Prov.-Archiv zu Stettin (neu verglichen durch den Archivar Dr. Klempin). Die Siegel sind abgerissen. — Gedruckt bei Lisch, Cod. Plawens., S. 44. — Vgl. Bd. III, Nr. 1946.

1298. 2475.

Borwin, Fürst von Rostock, verleiht dem Kloster Neuenkamp die Mühle zu Marlow.

Borewinus, domicellus tho Rosstock, gifft dem kloster die Mole Marlow.

Nach „Klemptzen's Extract der breue des klosters Nienkamp", fol. 48, in der Bibliothek der Gesellsch. für pomm. Gesch. zu Stettin. — Ueber Borwin, den Sohn des Fürsten Waldemar von Rostock, vgl. Bd. III, Nr. 1676 u. 1682.

Digitized by Google

1298. 2476.

Arnold, Abt von [Alten-]Kamp, Bol[de]win, Abt von Amelungsborn, und Konrad, Abt von Michelstein, berichten als Visitatoren, dass der Abt Arnold zu Neuenkamp seinem Filialkloster zu Hiddensee 3 Salzpfannen zu Lüneburg zugelegt hat.

— — Jn cuius rei certitudinem maiorem presentem cedulam nostris sigillis [una cum] coabbat(or)um nostrorum Johannis de Doberan ac Arnoldi de Nouo Campo sigillis fecimus communiri. Datum anno domini [M. CC.] LXXXXVIII, in die .....

Nach einer beschädigten Abschrift auf Pergament im Prov.-Archiv zu Stettin vollständig gedruckt bei Fabricius, Rüg. Urk. II (III), S. 112.

1298. 2477.

Die Stadt Plau kauft von Eberwin und Heinrich Swartepape 6 Reihen auf dem Felde Slapsow.

Es hadden de Swartepapen to desser tidt noch im felde Slapzow szos regen, dar van se ierlig IIII s. vpp pingisten tho heuen hadden, de hefft de radt en affgekofft, Eberwyn vnd Hinrich de Swartepapen geheten, vnnd is geschen ao. 1298.

Nach einer Registratur in der Plauer Rathsmatrikel vom J. 1553, mit der Bemerkung: „Der breff sich leslich."

Unter der deutschen Uebersetzung der Urkunde vom J. 1263 über die Zehnten des Dorfes Slapsow (Bd. II, Nr. 972) steht noch:

„Es haben dithmal de Swartepapen vp dem felde noch de VI riggen ingehat, de bekumpt de stadt ao. 1298, vt sequitur, ierlich vp Michahelis 4 s. dar van gehat."

— Gedruckt in Jahrb. XVII, S. 289, und bei Lisch, Cod. Plawens., S. 47.

(1298.) Wismar. 2478.

Die Wismarschen Rathmänner verkaufen an Johann Wise einen bei seinem Hofe belegenen Graben.

Johannes Sapiens emit de consulibus fossam, que iacet aput curiam suam, in qua riuus, qui quondam Owgan[c] [1] dicitur, profluebat, ipso iure hereditario perfruendi, in quam installauerunt ad longitudinem curie sue.

Nach Schröders ausführl. Beschr. d. Stadt u. Herrsch. Wismar, Mscr. im Raths-Archive zu Wismar, S. 1389. Schröder las: [1] Ovgant. Der Hof des Johann Wise lag auf der faulen Grube, nach Stadtb. B, p. 68, 112.

Digitized by Google

1298. Jan 20. Bei Wismar. 2479.

Heinrich II., Fürst von Meklenburg, versichert, unter Zustimmung seiner Mutter Anastasia, dem Bischofe von Lübek in dem zwischen ihnen herrschenden Streite über den Schmalzehnten von der Insel Pöl, dass, wenn der Fürst den ihm zugeschobenen Eid nicht leistet, der Bischof überall auf Pöl dort den Schmalzehnten einnehmen solle, wo er den Kornzehnten empfängt.

Hinricus dei gracia dominus Magnopolensis omnibus in perpetuum. Ne ea, que semel sopita sunt, in recidi(ui)ue que[stio]nis materiam reuertantur, presenti pagina recognoscimus et fatemur, quod, cum inter venerabilem patrem et dominum Borchardum Lubicensis ecclesie episcopum et nos super minuta decima in terra nostra Pole, dicte Lubicensis dyocesis, questio verteretur, tandem ad ipsius cause decisionem idem episcopus nobis consencientibus iure vasallorum detulit iusiurandum. Quod quidem iusiurandum a nobis acceptatum extitit eo modo, vt, si infra hinc et dominicam medie quadragesime, qua cantatur Letare, a nobis prestitum non fuerit aut eciam recusatum, extunc dictus dominus episcopus, vbicunque in terra prefata Pole maiorem decimam percipit, illic, omni contradictione matris nostre domine Anastasie, nostra eciam et heredum nostrorum cessante, libere percipiet et minutam. Jn cuius testimonium dicte matris nostre et nostro sigillis presens scriptum fecimus insigniri. Testes huius facti sunt: Johannes de Zernyn, Heyno de Stralendorpe, Eggehardus de Quitsowe, Marquardus de Lo, Reymarus de Barnecowe, Helmoldus de Plesse, milites nostri, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini M°CC° nonagesimo VIII°, in die beatorum Fabiani et Sebastiani martirum, apud Wismariam.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Angehängt sind zwei Pergamentstreifen, welche beide die Siegel ganz verloren haben. Auf der Rückseite steht die Registratur aus dem Ende des 15. Jahrhunderts:

De decima in terra Pole.
Registrata registro primo numero CCXIIII.[1]
In eodem registro primo numero XIII[2] habetur, quod episcopus medietatem X^me in terra Pole concessit domino Magnopolensi Hinrico in pheodum.

[1] Nach diesem Register, dem Registrum Cap. Lub. I. Nr. 214, ist die Urkunde gedruckt bei Leverkus I, S. 414. — [2] S. Bd. I, Nr. 197.

1298. Jan. 20. Bei Wismar. 2480.

Heinrich II., Fürst von Meklenburg, bestätigt, unter Zustimmung seiner Mutter Anastasia, dem Dom-Capitel zu Lübek die Freiheit des Dorfes Fährdorf auf Pöl.

In Christi nomine. Amen. Heinricus diuina fauente clementia Magnopolitanorum dominus omnibus imperpetuum. Tanto edificium subsistit firmius, quanto

Digitized by Google

columpnis amplioribus sustentatur, tantoque funis rumpitur difficilius, quanto funiculis multiplicioribus complicatur. Quamquam igitur pia donatio ville, que Vera dicitur, sita in terra nostra Pole, Lubicensis dyocesis, ipsi eidem ecclesie Lubicensi ad vsum canonicorum ab inclite recordationis domino Heinrico, illustri principe, Bawarie et Saxonie duce, facta, per felicis memorie dominos Heinricum proauum, Johannem auum et Heinricum patrem nostrum, Magnopolenses, progenitores nostros, recognita, ratificata et confirmata persistat et in eandem donationem per eosdem plenarie sit consensum, ita videlicet vt dicta villa, ab vniuersis seruitutibus, muneribus et exactionibus libera, cum aduocatia seu iudicio iuxta modum infrascriptum ad ecclesiam pertineat prelibatam, nos tamen, quibus cordi est, hiis, que ad diuini cultus augmentum proficiunt, gratanter annuere, quatinus premissa donatio maiori firmitate sub[ni]xa perduret, si nostre confirmationis, ratificationis et consensus priuilegio fulciatur, ipsam donationem et omnem libertatem et emunitatem, que accessit eidem prenominate ecclesie, recognoscimus, ratificamus et confirmamus ac consensum plenissimum impertimur, volentes, ut memorata villa cum suis ter[mi]nis et distinctionibus, agris cultis et incultis, paschuis et pratis, lignis et virgultis, fontibus, riuis, aquarum decursibus et paludibus, viis et inuiis, exitibus et regressibus et omnibus suis iuribus et pertinentiis iure proprio et imperpetuum apud ecclesiam permaneat sepedictam. Eamque villam a communi iure seruitutis emancipatam et priuilegio libertatis munitam recognoscimus, vt ab omni vectionis et exactionis onere semper sit libera, ita videlicet vt eiusdem ville coloni nec borchwerc operentur, nec expeditiones sequantur, et a collectis, talliis et precariis, etiamsi nostro nomine per totam terram facte fuerint, penitus sint immunes; ad defensionem tantum terre, si hostilis necessitas ingruerit, sine excusatione cum aliis occurrere tenebuntur. Preterea indultum recognoscimus ecclesie memorate, vt in dicta villa aduocatum, quem sibi commodum uiderint, canonici liberam statuendi habeant facultatem, cui de capitalibus causis due partes compositionum seu penarum, tercia uero nobis vel nostro proueniat aduocato; que uero de aliis causis prouenerint, ad canonicos tantum vel eorum aduocatum totaliter referentur. Que omnia et singula suprascripta tam a progenitoribus nostris, quam a nobis rite ac salubriter sepefate ecclesie Lubicensi donata promittimus firma et rata habere et tenere et non contra facere vel venire aliqua occasione vel causa, verum ea omnia illibata et inconcussa inuiolabiliter obseruare. Jn cuius rei testimonium nostri sigilli inpressione signauimus presens scriptum. Ad hec illustris domina Anastasia, mater nostra, scienter et sponte consenciens, in signum ratificationis et consensus omnium predictorum presentem paginam etiam sui sigilli munimine roborauit. Testes huius facti sunt: Johannes de Zernin, Heino de Stralendorpe, Reymarus de Barnicowe, Eggehardus de Quitzowe, Marquardus de Lo, Helmoldus de Plesse, Hermannus de Modentin, Lvdolfus Negendanke, Nicolaus de Gvtowe, milites nostri, et quam plures alii fide

Digitized by Google

digni. Datum apud Wismariam, anno domini M°CC°XC°VIII°, in die beatorum Fabiani et Sebastiani martirum.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin, einem an mehreren Stellen vermoderten Pergament. Angehängt sind zwei Schnüre von rother Seide, welche jedoch die Siegel ganz verloren haben. — Gedruckt bei Leverkus I, S. 413, nach dem Reg. Cap. I, 215, und früher bei Schröder, P. M. I, S. 842. — Vgl. Bd. I, Nr. 78 u. 167, Bd. II, Nr. 791.

1298. Jan. 20. Bei Wismar. 2481.

Heinrich II., Fürst von Meklenburg, verleiht, unter Einwilligung seines Oheims Johann, dem Dom-Capitel zu Lübek das Dorf Duden-Stiten, welches dasselbe von dem Ritter Heinrich von Rambow gekauft hat, zu voller Freiheit.

In Christi nomine. Amen. Heinricus dei gracia Magnopolitanorum dominus omnibus in perpetuum. Quoniam propter labilem hominum memoriam nichil nostre actionis perpetua firmitate subsisteret, si non humana insufficiencia, quod ex sui ipsius operacione ad plenum non sufficit vel efficit, scripturarum mendicato suffragio posteritas (!) memorie commendaret: presenti igitur pagina recognoscimus et testamur, quod Hinricus de Rambowe, miles et fidelis noster, vendidit, tradidit et cessit de consensu ac bona voluntate nostra .. preposito, .. decano totique capitulo Lubicensis ecclesie, ementibus et recipientibus nomine ipsius eiusdem ecclesie, iure proprio et in perpetuum villam, que dicitur Dudenstitne, sitam in terra nostra Bresen in parrochia Beyendorpe, Raceburgensis dyocesis, habentem XII mansos soluentes in censu annis singulis XXX marcas slauicalis monete, pro precio videlicet CCC et XI marcis denariorum Lubicensium legalium pecunie numerate, quam pecuniam dictus Hinricus recognouit se habuisse et recepisse, exceptioni quoque non solute seu non numerate pecunie renunciauit omnino. Hanc quippe villam prefati emptores emerunt ad habendum, tenendum, possidendum, vtendum ac fruendum iure dominii libere ac quiete, cum omnibus suis appendiciis, terminis, terminorum distinctionibus, campis, agris cultis et incultis, pascuis et pratis, lingnis et virgultis, fontibus, riuis, aquarum decursibus et paludibus, viis et inviis, exitibus et regressibus et omnibus iuribus et pertinenciis, ab omni omagio et vasallatu libertatam a nobis et a communi iure seruitutis emancipatam, vt ab omni vectionis et exactionis onere dicta villa semper sit libera, ita videlicet vt eiusdem ville coloni nec borchwerc operentur, nec expediciones sequantur et a collectis, talliis et precariis, eciamsi nostro nomine per totam terram facte fuerint, penitus sint immunes; ad defensionem tantum, si hostilis necessitas ingruerit, sine ocasione (!) cum aliis occurrere tenebuntur. Habebunt eciam prelibati emptores liberam potestatem in villa sepedicta aduocatum, quem sibi commodum uiderint, statuendi, qui omnes causas iudicabit et

Digitized by Google

puniet, quarum pena LX^a solidos non transcendit; alie vero cause maiores ad nos vel aduocatum nostrum referentur, tercia tamen parte composicionum seu penarum de hiis maioribus causis proueniencium eisdem emptoribus reseruata. Porro sepefatam villam supradicte Lubicensi ecclesie ab omni inpeticione hominis legitime defendere, disbrigare et releuare, necnon omnia et singula suprascripta firma et rata habere et tenere et non contra facere vel venire aliqua occasione vel causa de iure vel facto prelibatus venditor promisit pro se et suis heredibus *soll*empniter fide data. Jn quorum omnium testimonium et singulorum nostrum sigillum presentibus est appensum. Ad hec nobilis vir dominus Johannes Magnopolensis, patruus noster dilectus, consenciens, in signum ratificationis et consensus presentem paginam eciam sui sigilli munimine roborauit. Datum et actum apud Wismariam, anno domini M° CC° nonagesimo VIII°, in die beatorum Fabiani et Sebastiani martirum, presentibus testibus: Heynone de Stralendorpe, Reymaro de Barnecowe, Nicolao de Chutowe, Ludolfo Negendanke, Hermanno de Modentyn, militibus, et aliis fide dignis.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Von den beiden eingehängten Pergamentbändern sind die Siegel jetzt bereits abgefallen. Bezeugt werden dieselben in einem Transsumpt dieser und der nächstfolgenden Urkunde (Nr. 2482) im Haupt-Archiv zu Schwerin (an welchem noch das parabolische Siegel des Bischofs Bertram von Lübek hängt) folgendermassen:

„Nos Bertrammus dei gracia episcopus Lubicensis presentibus protestamur, nos vidisse duas litteras tenoris prescripti de verbo ad verbum, integras et saluas, quarum prima [Nr. 2482] sigillata fuit duobus sigillis videlicet magnifici domini domini Hinrici Magnopolensis et sigillo domini Johannis Magnopolensis, et secunda [Nr. 2481] sigillata fuit similiter duobus sigillis eorundem dominorum pie memorie. In cuius visionis testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum, anno domini millesimo CCC° sexagesimo secundo, feria sexta ante dominicam qua cantatur Inuocauit“ (1362, März 4).

Auf der Rückseite des Originals vom J. 1298 steht ein grosses, verziertes R als Canzleizeichen. Daneben steht die Registratur: „Registratio 2^a numero XXXVIII.“ Nach dieser Abschrift im Registr. Cap. Lubic. II, Nr. 38, ist die Urkunde gedruckt bei Leverkus I, S. 417. Am Rande dieser Abschrift im Registrum II. steht nach Leverkus folgende Note von alter Hand:

„Sciendum, quod iuxta registrum episcopi Razeburgensis hec villa dicitur habere XVIII mansos, et sic de illis spectant XII mansi ad capitulum nostrum iuxta tenorem huius priuilegii. Que villa nunc, anno domini M° CCCC° XIII°, per capitulum locata est Hinrico Bersen [wohnhaft zu Rambow, nach einer Urk. vom 10. März 1413], inter quem et capitulum erat dissentio super dicta villa, pro XV marcis Lub. ad X annos singulis annis persoluendis.“

Der Schreiber dieser Note versteht also von den im Ratzeburger Zehntenregister (s. Bd. I, Nr. 375, S. 374) aufgeführten 4 Dörfern Namens „Stitene“ nicht das zweite, welches zu 12 Hufen angegeben ist, sondern das erste, welches in dem Register auf 18 Hufen geschätzt wird, während das dritte und das vierte „Stitene“ nur je 4 Hufen hatten.

Digitized by Google

1298. Jan. 20. Bei Wismar. 2482.

Heinrich II., Fürst von Meklenburg, verleiht, unter Einwilligung seines Oheims Johann, dem Dom-Capitel zu Lübek das Dorf Hagebök, welches dasselbe von den Plessen, Storm und Preen gekauft hat, zu voller Freiheit.

In Christi nomine. Amen. Heinricus dei gracia Magnopolitanorum dominus omnibus imperpetuum. Quoniam propter labilem hominum memoriam nichil nostre actionis perpetua firmitate subsisteret, si non humana insufficientia, quod ex sui ipsius operatione ad plenum non efficit, scripturarum mendicato suffragio posteritatis memorie commendaret: presenti igitur pagina recognoscimus et testamur, quod Bernardus, Helmoldus, Johannes Rosendal, Helmoldus et Reymbernus fratres dicti de Plesse, Johannes dictus Storm, Gotschalcus, Johannes et Hermannus fratres dicti Prien, milites fideles et vasalli nostri, vendiderunt, tradiderunt et cesserunt de consensu ac bona voluntate nostra . . preposito, . . decano totique capitulo ecclesie Lubicensis, ementibus et recipientibus nomine ipsius eiusdem ecclesie, iure proprio et imperpetuum villam, que dicitur Hagenbvke, sitam in terra nostra Ylowe in parrochia Nienborch, Zwerinensis dyocesis, habentem XVII mansos soluentes in censu annis singulis L^a IIII^or marcas slauicalis monete, pro precio videlicet quingentis LXXXIX marcis denariorum Lubicensium legalium pecunie memorate (!), quam pecuniam dicti venditores recognouerunt se habuisse et recepisse, exceptioni non solute seu non numerate pecunie renunciantes omnino. Hanc quippe villam prefati emptores emerunt ad habendum, tenendum, possidendum, vtendum ac fruendum iure dominii libere ac quiete cum omnibus suis appendiciis, terminis, terminorum distinctionibus, campis, [agris cultis et incultis], paschuis et pratis, lignis et virgultis, fontibus, [riu]is, aquarum decursibus et paludibus, viis et inuiis, exitibus et regressibus et omnibus iuribus et [pertinen]ciis, ab omni homagio et vasallatu libertatam a nobis et a communi iure seruitutis emancipatam, vt ab omni vectionis et exactionis onere dicta villa semper sit libera et emunis, ita videlicet vt eiusdem ville coloni nec borchwerc operentur, nec expeditiones sequantur et a c[oll]ectis, t[alli]is et precariis, etiamsi nostro nomine per totam terram facte fuerint, penitus sint immunes: ad defensionem tantum terre, si hostilis necessitas i[ngruerit, sin]e excusacione cum aliis occurrere tenebuntur. Habebunt eciam prelibati emptores liberam potestatem in villa sepedicta aduocatum, quem sibi com[modum] viderint, statuendi, qui omnes causas iudicabit et puniet, quarum pena LX^a solidos non transcendit; alie uero cause maiores ad nos uel aduoc[atum nostrum] referentur, tercia tamen parte composicionum seu penarum de hiis maioribus causis proueniencium eisdem emptoribus reseruata. Porro sepefatam vill[am supra]dicte Lubicensi ecclesie ab omni impeticione hominis legittime defendere, disbrigare et releuare, necnon omnia et singula suprascripta firma et rata [habere] et tenere et non contra facere vel

uenire aliqua occasione uel causa de iure uel facto prelibati venditores promiserunt pro se et suis heredibus sollempniter [fide] data. Jn quorum omnium et singulorum testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Ad hec nobilis uir dominus Johannes Magnopolensis, p[atruu]s noster, consenciens, in signum ratificationis et consensus presentem paginam eciam sui sigilli munimine roborauit. Datum et actum apud Wismariam, anno domini M° CC° XC° VIII., in die beatorum Fabiani et Sebastiani martirum, presentibus testibus: Heinone de Stralendorpe, Reymaro de Barnikowe, Nicolao de Gvtowe, Ludolfo Negendanke, Hermanno de Modentin, militibus, et aliis fide dignis.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Da dieses mit scharfer Dinte geschrieben, ist die Urkunde schon sehr zerfallen und lückenhaft, hat aber ergänzt werden können aus dem zu Nr. 2481 angeführten Transsumpt des Bischofs Bertram von Lübek und dem Abdruck bei Leverkus I, S. 416, aus dem Reg. Cap. Lub. Von den beiden eingehängten Pergamentbändern ist das erste ausgerissen, das zweite trägt noch das in Bd. II, zu Nr. 1542, abgebildete Siegel des Fürsten Johann von Meklenburg-Gadebusch. Auf der Rückseite steht ein sehr grosses, verziertes R als gleichzeitiges Canzleizeichen.

1298. Jan. 22. Rostock. 2483.

Engelbert von Baumgarten und seine Mutter verkaufen eine Hausstelle zu Rostock bei der Leuchte hinter dem Burgwalle.

Engelbertus filius Engelberti de Pomerio et domina Alheydis mater sua vendiderunt Wolthero genero Bramowen aream ipsorum sitam contra laternam retro vallum castri totam, sicut ipsorum fuerat, quam ipsi racionabiliter resignauerunt, promittentes warandiam. Actum anno nonagesimo VIII°, Vincencii martiris, Re[nikino] de Lawe, Hermanno Lise et Bernardo Copman tabule presidentibus.

Nach dem Rost. Stadtpfandb. 1295 — 1304, fol. 64^b. — Zum J. 1296 (fol. 43^b) heisst es: „Sciendum, quod medietas aree site contra laternam iuxta pontem Cosfelt est Johannis Longi, quam mediam aream Hermannus Colbrant ipsi contulit et resignauit." — Zum J. 1299 (fol. 116^a): „Willikinus Grawecop vendidit Woltero genero Bramowen hereditatem vnam ex opposito laterne sitam, retro vallum castri."

1298. Jan. 24. 2484.

Nicolaus, Fürst von Werle, verleiht dem Kloster zum heil. Kreuz in Rostock das Eigenthum des von dem Rostocker Bürger Nicolaus von der Möhlen erkauften Gutes Dolgen (bei Lage) mit Einschluss des angrenzenden Sees.

In nomine domini. Amen. Nicolaus dei gratia dominus de Werle omnibus Christi fidelibus presens scriptum uisuris vel audituris salutem in uero salutari. Vt ea, que matura deliberatione acta sunt, in sui firmitate permaneant,

necesse est ea instrumentis ac testibus, que parem uim habent in agendis negotiis, roborari. Notum ergo esse uolumus tam presentis, quam futuri temporis hominibus, prepositum, priorissam et conuentum sanctimonialium cenobii sancte Crucis in Rostoc consensu vnanimi manuque communi uillam quandam, que vocatur Dolghen, sitam inter duo fluenta Warnowe uidelicet et Rekeniz, cum stagno adiacente rite et rationabiliter emisse a fideli et dilecto nostro Nicolao dicto de Molendino, ciue ac burgense in Rostoc, pro octingentis marcis slauicalis monete totaliter persolutis, Henrico filio suo et heredibus suis aliis quibuslibet libere consentientibus, prout infra terminos suos et per terminos suos cum omnibus finibus et pertinentiis suis in latum protenditur et in longum, cum agris cultis et incultis, aquis aquarumue discursibus, siluis, nemoribus, uirgultis, pascuis, pratis, paludibus, montibus, collibus, planis, asperis, uiis et inuiis ac aliis omnibus locis infra limites et metas dicte uille hactenus et adhuc contentis, nostra uoluntate legitima et beneplacito accedente, ita ut ipsam uillam in iuditio ea libertate et iure possideant in perpetuum, sicut habent uasalli nostri in bonis suis sub dominio nostro sitis. Nos etiam pietatis intuitu inclinati et cupientes idem cenobium in redditibus ampliari, ut in ipso regularis disciplina studiosius obseruetur, spem bonam de ipsis sanctimonialibus habentes, quod apud deum in orationibus suis nostri memores esse debeant pro salute anime nostre et antecessorum successorumque nostrorum, necnon ad peticionem et instantiam prefati Nycolai, proprietatem antedicte ville stagnique et omnium, quemadmodum superius dictum est, adiacentium largiter ac benigniter cenobio donauimus memorato. Ut igitur dicta nostra donatio firma perpetuis temporibus et inconuulsa permaneat, nos super eo scriptum nostrum sepedicto cenobio dedimus et sigilli nostri appensione iussimus communiri. Testes huius facti sunt: illustris uir dominus Wizlauus princeps Ruyanorum senior, Johannes Molteke, Fredericus Molteke, Fredericus de Kercetorpe, Johannes de Leuesov, milites, Henricus Friso, Albertus Spiscenaghel, Johannes Rufus, Lambertus de Molendino, burgenses in Rostoc, et alii quam plures. Actum et datum anno domini millesimo ducentesimo nonogesimo octauo, in uigilia conuersionis beati Pauli.

Nach dem Original im Archiv des Klosters zum heil. Kreuz in Rostock. An einer Schnur von rother Seide hängt das zu Nr. 1729 abgebildete Siegel des Fürsten Nicolaus.

1298. Jan. 28. 2485.

[Gottfried], Bischof von Schwerin, bestätigt dem St. Georgen-Hospital vor Plau 5 Hufen zu Kuppentin mit 16 Mk. jährlicher Pacht, welche der Plauer Bürger Dietrich Filter dem Hospital geschenkt hat.

Dieterich Filter, Burger zu Plawe, hatt im Dorffe Cobbendyn denn Armen zu S. Jorgen alhie vor Plawe funf huuen mit XVI Mk. jehrlicher pacht, mit

Digitized by Google

wischen, weiden, holtzen, Acker, gebauwet vnd vnbebauwet, mit zu- vnd abwegen, mit Soeden, mit wassern vnd derselben abflussen, zu ewigen Zeiten queidt vnd frey zu besitzen gegeben, welcher einkunfft zu ewigen Zeiten die Armen zu vnderhalten vnd zu den gottlichen Embtern gebraucht sollen werden, mit aller freyheit vnd gerechtikeit, wie Er Johann Preen, Ritter, dieselben vom Bischoff inns Lehn besessen hatt. Vnnd soll der Rath zu Plawe denn Armen zum besten solche huuen zu Ewigen Zeiten vohrstehen, damit die einkunfft derselben den Armen ausgeteilt vnd zu den gotlichen Embtern gebraucht werden.

Confirmirt durch Bischof Niclaus (!) von Swerin vnd Geben Anno Domini 1298., den VIII[ten] tag nach Agnete Virginis.

Nach dem Visitations-Protocoll von Plau 1558, im Haupt-Archiv zu Schwerin. — Gedruckt in Jahrb. XXVI, S. 101. — Vgl. unten 1298, Oct. 21.

1298. Febr. 19. Röbel. 2486.

Johann, Bischof von Havelberg, Nicolaus, Fürst von Werle, Johann, Archidiaconus in der Neustadt Röbel, und die Rathmänner daselbst beurkunden, dass Heinemann Kind dem H.-Geist-Hospital zu Neu-Röbel zu täglichen, durch den dortigen Archidiaconus zu haltenden Messen Hebungen aus Kl.-Wakstow geschenkt hat, und stellen das Hospital unter die gemeinsame Verwaltung des Archidiaconus und der Rathmänner.

Johannes dei gracia episcopus Hauelbergensis, Nicholaus dei gracia dominus de Werle, Johannes archidyaconus noue ciuitatis Robole ac consules eiusdem ciuitatis omnibus, ad quos presens scriptum peruenerit, salutem in domino sempiterno (!). Recognoscimus et presentibus protestamur, quod Heynemannus Kynt, constitutus in nostra secundum nostrum consilium presentia et consensu nostrorum omnium unanimi dotauit ob remissionem suorum peccatorum, in honorem sancti Spiritus, domum sancti Spiritus in ipsa ciuitate Robole constructam cum bonis uille dicte Lutteken Wokestowe, de quibus bonis archidyaconus eiusdem ciuitatis duodecim marcarum redditus tollet quatuor uicibus anni: in festo pasche tres marcas, Johannis baptiste festo tres, festo Michaelis tres, festo natiuitatis domini totidem. Pro istis igitur redditibus archidyaconus iam dicte ciuitatis Robole in cultum diuinum et omnium sanctorum et in remissionem peccatorum eorum, qui dicte ecclesie uel in domo langwentibus cum suis elemosinis manum porrexerint adiutricem, missam diebus singulis faciet celebrari, feria secunda missam pro defunctis, feria IIII[a] similiter, perpetuo seruaturum (!). Volumus nichilominus, ut, quicquid ad usum seu bonum iam dicte domus in Robole ordinandum fuerit, de consilio et consensu archidyaconi et consulum ciuitatis communi

Digitized by Google

et omnium ordinetur. Preterea, si in prenotatis redditibus in Wokestowe archidyaconus sibi deputatis prepeditus fuerit uel indebite expeditus, ipsos redditus manu propria uel per suum famulum faciet inpignorari, nec aliquem aduocatum terre uel suos famulos ad hoc uocabit. Testes huius sunt: prepositus Ruppinensis, Johannes prepositus Kalendensis, Fredericus de Grambowe, Wernerus Man, milites, Conradus Buno, Nicholaus de Malin, Yo de Morin, milites; prior[1] Johannes Lysen domus fratrum in Robole, prepositus sanctemonialium ibidem; de prepositura Robole sacerdotes: dominus Segelke plebanus de Lezen, Henricus de Dambeke plebanus, Heydenricus de Meltiz plebanus, et alii quam plures fide digni. Volumus etiam, ut omnia suprascripta et ordinata a nostris quibuscumque successoribus nullatenus infringantur. Jn cuius euidentiam et testimonium sigilla nostrorum omnium prescriptorum presentibus sunt appensa. Datum et actum coram nobis Robole in nostra presentia, in curia domini prepositi Johannis archidyaconi, in die cinerum, anno domini M°CC°XCVIII°.

Nach dem Original im Archiv der Kirche auf der Neustadt Röbel. Angehängt sind 4 Pergamentbänder, aber an dem 1. und 4. fehlen die Siegel. An zweiter Stelle hängt das zu Nr. 1729 abgebildete Siegel des Fürsten Nicolaus von Werle. Am 3. Bande hängt ein parabolisches Siegel, quer getheilt durch ein Band mit einer Inschrift von ungefähr 6 Buchstaben:

· VORDЄ

Oben steht ein Lamm mit der Siegesfahne (?), unten in einem Schilde ein links gekehrter Wolfskopf mit offenem Rachen; Umschrift des Siegels:

— — — ROBOLhЄ • ✠

— [1] Die Stelle ist buchstäblich so geschrieben:

· Prior Jo. lysen domus fratrū in Robole. Prepositus scemonialium ibidem. De ꝓpositura Robole. Sacerdotes Dns — —

Diese Urkunde ist auch gedruckt bei Mantzel, Bützow. Ruhestunden, St. XXIII, S. 26, und in Jahrb. XIII, S. 341.

1298. Febr. 22. Doberan. 2487.

Nicolaus, Fürst von Rostock, genehmigt den Tausch, durch welchen das Kloster Doberan für eine halbe Hufe zu Volkenshagen von der Pfarre daselbst eine halbe Hufe zu Benekenhagen empfangen hat.

Nycolaus dei gracia dominus de Rozstoc vniuersis presentia visuris in perpetuum. Permutacionem dimidii mansi siti in Benekenhaghen, qui spectabat ad ecclesiam in Volquinshagen, cum hereditate dimidii mansi siti in Volquinshagen, que redditur ecclesie ibidem, factam a domino Ludolfo plebano in Volquinshaghen cum ecclesia Doberanensi, de nostro consensu presentibus recognoscimus processisse, quia sic profectum ecclesie prospeximus ampliari. Huius rei testes sunt: Johannes Moltiko, Georrius Moltiko, Fredericus Babbo, milites; Conradus capel-

Digitized by Google

lanus noster, Anthonius noster notarius, et alii quam plures fide digni. Datum Doberan, anno domini M° CC° XC° VIII°, in cathedra sancti Petri.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Das Siegel ist von den gelben seidenen Fäden abgeschnitten. — Gedruckt bei Westphalen III, p. 1557. — Vgl. Nr. 2462.

1298. Febr. 22. Rostock. 2488.

Der Rath zu Rostock untersagt dem Bernhard Molzan, als Fürsprech für Andere aufzutreten.

Decreuerunt consules noui et veteres anno domini M° CC° nonagesimo octauo, in die beati Petri, quod Bernardus Molzan nullo tempore debeat esse prolocutor in ciuitate Rozstoc, nec causas (Wasmod[1]) alicuius fouere, nisi pro se solum, publice vel oculte, Alberto Spicenagel, Nicolao de Molendino et Johanne de sancto Spiritu existentibus burgimagistris et presentibus, item Gerhardo de Lawe, Henrico Frisone, Johanne Papen, Gotscalco de noua (!), Thiderico Koggenmester, Wulbrando, Conrado Dubben, Willekino[2] de Pomerio, Alberto de Cusfelt, Thiderico de Susat, Johanne Wesent, Renikino de Lawe, Arnoldo Quast, Gerhardo Echorn, Lutberto de Lagenstrata, Johanne Tolner, Henrico Monacho, Ludolfo Pede, Henrico de Gotlandia, Euerhardo de Lippe, Henrico Menrici. Nec petitiones volunt super isto consules.

Nach dem Rostocker Stadtbuch D, fol. 152. — [1] Wasmod steht am Ende der Zeile und scheint nachgetragen zu sein. [2] Willekino ist von einer andern Hand für Gerlaco hineincorrigirt. — Ein Rostocker Bürger „Molzan" wird (1300) als Zeuge im Lib. proscriptor., fol. 1, genannt. Im Stadtb. 1304 bis 1314, fol. 1, zum J. 1304, werden „pueri Bernardi Molzan" erwähnt, und ebendaselbst fol. 26[b] (zum J. 1306) heisst es: „Arnoldus Raptor vendidit tribus pueris Molzan Ernesto, Tilsen et Johanni X marcarum redditus."

1298. Febr. 24. Rostock. 2489.

Nicolaus, Fürst von Rostock, schenkt der Bürgerschaft von Sülz, gegen die Verpflichtung ihre Stadt zu befestigen, das Eigenthum des von den Rittern von Goldenboge erkauften Dorfes Symen und legt es zu Lübischem Rechte, verspricht für einen Canal zwischen der Reknitz und der Trebel und für einen Damm zwischen Sülz und Tribsees zu sorgen, und verlegt das Landding von Marlow nach Sülz.

Nicolaus dei gratia dominus de Rostoc omnibus Christi fidelibus presentia visuris vel audituris salutem in domino sempiternam. Vt rebus gestis fides maior adhibeatur, expedit scripturam fieri, que testimonium contineat veritatis. Hinc est, quod scire volumus tam presentis temporis homines, quam futuri, quod nos

maturo prehabito consilio fidelium nostrorum, de bona voluntate nostra inhabitatoribus ciuitatis nostre Sulthe, ipsorum exigentibus deuotis obsequiis, tamen pro eo vt ciuitatem circumfodiant, firment et muniant, proprietatem ville Symen cum omni iure nostro contulimus, vt iure Lubicensi in dicte ville terminis gaudeant, sicut Sultha ciuitas est fundata. Dictam vero villam Symen consules pretacte ciuitatis nostre emerunt rationabiliter nostro accedente beneplacito a militibus nostris fidelibus Ottone, Hertquico, Henrico et Wernhero fratribus dictis de Goldenboge, cum omni vsufructu et prato simul, quod dominus Albertus capellanus noster in Sultha per vite sue tempora tantum habebit, et cum omnibus adiacentiis, prout villa eadem infra terminos suos in latum et in longum protenditur, de terminis ville Nutzcowe videlicet per pratum descendens directe vsque ad distinctionem terre principis Ruyanorum, deinde in amnem Slonize, item per descensum illius amnis in fluuium Rekenize, deinde sursum ad terminos ville Bolendorpe, item inter Bolendorp ac Symen directe et girouage[1], quousque ad fluuium perueniatur Rekenitze, perpetuis temporibus quoad ius Lubicense, vt diximus, possidendam. Nos vero, prout tenemur, ampliationem ac profectum pretacte ciuitatis nostre in omnibus diligentes, admeatum quendam de fluuio Trebele vsque in fluuium Rekenitze per iuuamen terre adiacentis fieri procurabimus et pro strata siue via terrestri inter Sultham ac oppidum Tribuses habenda circa principem nobilem dominum Wizslaum[2] de Ruya, consanguineum nostrum carissimum, omni diligentia laborabimus et promocionis nostre auxilium in omnibus, quibus possumus[3], apponemus. Judicium etiam nostrum vulgo landding nuncupatum, quod in oppido nostro[4] Marlowe habere consueuimus hactenus, in ciuitate Sultha statuimus nunc habendum. Vt autem hec donacio nostra rationabilis per nos vel successores nostros infringi non valeat, sigillum nostrum vna cum sigillo ciuitatis Rostoc presentibus est appensum. Testes huius rei sunt: Johannes, Fridericus, Conradus fratres dicti Moltiken, Georgius Moltiko, Fridericus de Kerkdorp[5], Fredericus Babbe, Aluericus et Hermannus fratres de Snakenborg, Henricus Kath, Henricus Lupus, Conradus de Rensowe, milites, Johannes, Otto dicti Babben, Mathyas de Axcowe, armigeri, Albertus Spicenagel, Henricus Friso, Gerhardus de Lawe et ceteri consules in Rozstoc. Datum in ciuitate nostra Rozstoc, anno domini M°CC° nonagesimo octauo, in die beati Mathye apostoli[6], Nicolao[7] clerico de Kunesse[8], Ludolpho Kallen[9], Hermanno Aduocato, Borchardo Sutore, Gherardo[10] Dauid, Johanne Sparenberch, Riquardo Dickelmann[11], Wernhero de Maiorck[12], consulibus in Sulta[13], ista fieri procurantibus.

Nach einer im Haupt-Archiv zu Schwerin befindlichen, um 1500 vom Original genommenen und bebeglaubigten Abschrift (1), welche aber mit [6] Mathye apostoli abschliesst. Einer eben daselbst aufbewahrten beglaubigten Abschrift aus dem 17. Jahrh. (2) entnehmen wir die Verbesserungen: [1] girouage (sirouage: 1), [2] Wizslaum (Wirslaum: 1), [3] possumus (possimus: 1), [4] nostro (fehlt: 1), [5] Kerkdorp (Kirkdorp: 1), und den Schluss: [7] Nicolao bis procurantibus. Diesen Schluss geben auch eine (unbeglaubigte) Abschrift aus dem Ende des 15. Jahrh. (3) und eine etwa eben so alte Abschrift eines Vidimus

Digitized by Google

aus dem J. 1440 (4), welche beide gleichfalls im Haupt-Archiv zu Schwerin liegen, mit folgenden Abweichungen: [6] Mathei apostoli: 3, 4 — [8] clerico Kunnesche: 3, 4 — [9] Rodolfo Rullen: 3, Ludolpho Rullen: 4 — [10] Sutore, Gherardo: fehlt 3 — [11] Deikelman: 4; Joh. Sp., Riq. Dickelm., Wern. de Mer.: fehlen: 3 — [12] Merica: 4 — [13] in Sulta: fehlt 4; consulibus Rostocensibus: 3. — Gedruckt in Jahrb. XI, S. 281, und früher (mit der Jahreszahl 1299) bei Rudloff, Urk.-Lief. Nr. LVIII, und darnach im Auszuge bei Fabricius, Rüg. Regest. III, Nr. 461.

1298. März 2. Güstrow. 2490.

Nicolaus, Fürst von Werle, versichert dem Kloster Michelstein das Eigenthumsrecht an drei Hufen im Dorfe Glevin, welches das Dom-Capitel zu Güstrow bis dahin besessen und vor dem Fürsten aufgelassen hat.

Nouerint vniuersi, ad quos presens littera peruenerit, quod nos Nycholaus dei gracia dominus de Werle libertauimus tres mansos in villa Gleuin domino abbati et conuentui monasterii in Lapide sancti Michahelis, Cisterciensis ordinis, Halberstadensis dyocesis, libertandos a canonicis ecclesie Guzstrowensis, in quibus prefatis mansis proprietatem habebant, quam cum omni donacione et proprietate iam prehabite ecclesie seu monasterio in Labide (!) sancti Michahelis, ordinis Cisterciensis, nobis et nostris vasallis presentibus racionabiliter resignarunt. Quapropter nychilhominus recognoscimus, proprietatem prefate ville Gleuin tocius cum suis terminis infra et citra et omnibus suis prouentibus supradicte ecclesie monasterii in Lapide sancti Michaelis perpetuo pertinere. Ad cuius euidenciam pleniorem sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum et actum coram nobis Guzstrowe et coram decano et preposito et toto capitulo ibidem, anno domini M°CC° XC. octauo, dominica Reminiscere.

Nach dem Original im Stadt-Archiv zu Güstrow. An einem aus der Charte geschnittenen Pergamentstreifen hängt das in Bd. III, zu Nr. 1729, abgebildete Siegel in grünem Wachse. — Gedruckt in Jahrb. XII, S. 322. — Vgl. Bd. III, Nr. 2417 mit der Note.

1298. April 1. Spandau. 2491.

Otto und Hermann, Markgrafen von Brandenburg, verleihen dem Stifte Havelberg Eigenthum, Herrschaft und Lehndienste von Burg, Stadt und Land Lenzen, mit dem Heimfallsrechte nach dem Abgange ihrer männlichen Erben und ihrer Töchter, bekennen auch, dass ihre Erben die Zehnten aus den Gebieten von Jerichow, Kyritz, Lenzen, Perleberg, Grabow und Pritzwalk von dem genannten Stifte empfangen müssen.

In nomine domini. Amen. Universis presentes litteras inspecturis Otto et Hermannus eiusdem Ottonis filius, dei gracia marchiones Brandenburgenses,

salutem —. — — Recognoscimus etiam, quod nos Otto et Hermannus predicti decimas in territoriis Jericho, Kiricz, Lenczin, Perlebergh, Grabow, Priszwalk tenebimus et possidebimus tytulo gratuito seu donacionis, quamdiu alter nostrum uixerit, sine impeticione aliqua vel offensa. Nobis autem sublatis de medio, nostri heredes, qui tunc pro tempore fuerint, dictas decimas, in quibus recompensacio non existit, a predicta Hauelbergensi ecclesia vel ab altari ibidem recipere tenebuntur. Acta sunt hec anno domini M°CC°XC. octauo, feria tertia post ramos palmarum — —. Datum Spandouwe, anno et die predictis. — —

Vollständig abgedruckt „nach dem Havelberger Copialbuche des Geh. Kab.-Archivs" bei Riedel, Cod. Brand. I, Bd. 2, S. 453. Frühere Abdrücke finden sich bei Buchholtz IV, S. 137, und bei Küster, Opusc. II, 16, S. 720.

1298. April 13—19. Dargun. 2492.

Nicolaus, Fürst von Rostock, beurkundet den Vergleich des Klosters Dargun mit dem Ritter Hermann Musteke und seinen Söhnen, wonach die Letzteren gegen eine Entschädigung von 58 Mark allen ihren Ansprüchen an Klein-Methling und Zubehör zu Gunsten des Klosters entsagen.

Nicolaus dei gracia dominus de Rostoc vniuersis Christi fidelibus presens scriptum visuris in domino salutem. Tenore presencium recognoscimus protestantes pupplice, quod omnis controuersia et discordia, que vertebatur inter dominum Johannem abbatem et fratres monasterii Dargunensis, ex vna parte, et Hermannum militem Musteco et suos filios Bernardum et Hermannum, parte ex altera, sopita et terminata est finaliter coram nobis et quibusdam vasallis nostris tunc presentibus, videlicet Johanne Molteke et filio suo Thiderico, Conrado Molteke, Frederico de Kercdorp, Nicolaö de Huxste et fratre suo Amelungo, Marquard de Draghe, Benedicto de Rodenbeke, Hinrico Lupo, Frederico Babbe, Petro de Zuecin, militibus, Johanne Babbe, armigero, et aliis pluribus fide dignis. Causa vero discordie inter eos hec fuit. Jdem miles et sui filii asserebant, quod ipsi et eorum posteri possent redimere villam Paruum Metlic, et quod ad eos spectaret ipsius ville proprietas; incusabant eos nichilominus super ville terminis et iudicio et specialiter pro vno manso, qui dicitur Walenhoue, et quod duos mansos ecclesie ad dotem legitime et proprie pertinentes, qui nunquam ab ecclesia mutari vel alienari poterunt, possent ab ecclesia alienare vel pro mansis aliis permutare; inpetebant eciam pratum, quod vulgo torfmor dicitur, cuius prati medietas spectat ad villam Metlic et alia medietas ad villam Stubbendorp, inter ipsas villas in medio situatum. Omnibus igitur hiis causis vel aliis quibuscunque, que in posterum inter eos oriri vel excogitari poterunt de predicta villa Metlic, rite et racionabiliter et plenarie terminatis, predictus miles Musteco et sui filii

Digitized by Google

promittebant sub presencium testimonio affirmantes, quod nunquam per se vel per suos posteros infestent aut perturbent amplius ipsos fratres in Dargun super expressis discordie articulis, nichil omnino iuris in predicta villa Metlic de cetero optinentes. Compositioni eciam huic presentes aderant fratres ipsius monasterii Dargun, videlicet frater Reynerus tunc prior, frater Johannes Corueye tunc cellerarius, frater Johannes de Pomerio, frater Hinricus de Robele, frater Hinricus de Hamborch et alii fere omnes. Jn cuius rei et compositionis testimonium huic pagine sigillum appendendum duximus cum sigillis ipsius Musteco et militum prescriptorum. Datum et actum in Dargun, anno domini M°CC°XC°VIII°, in sequenti septimana proxima post pascha. Preterea sepedicti fratres dederunt ipsi militi et suis filiis sexaginta marcas minus duabus, vt omnis inter ipsos discordia amicabiliter terminata firmius in perpetuum perduraret.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An erster Stelle hängt eine grün seidene Schnur, von der das Siegel abgefallen ist; die übrigen Siegel fehlen mit den Siegelbändern.

1298. April 16. Rostock. 2493.

Johann von Dassel nimmt eine Anleihe auf sein Haus zu Rostock, welche die Vorsteher der Nicolaikirche daselbst zu tilgen versprechen.

Johannes de Dasle vendidit pueris Gotfridi Copman Alberto et Henrico quinque marcarum redditus pro L marcis denariorum in hereditate sua iuxta Herderum sita. Quos redditus prouisores ecclesie sancti Nicolai reemere promiserunt dicto Johanni. Sed terminus erit in pascha. Hii promiserunt: Henricus Albus, Bernardus Copman, Lambertus et Nycolaus Copman. Scriptum feria IIII^{a} post Quasi modo geniti.

Nach dem Rostocker Stadtbuch 1295—1304, fol. 90^{a}.

1298. April 23 (24?). Marnitz. 2494.

Gunzelin, Graf von Schwerin, schenkt dem Kloster Stepenitz das Eigenthum des halben Dorfes Porep.

In nomine domini. Amen. Guncellinus dei gratia comes Zvuerinensis vniuersis Christi fidelibus presentia uidentibus et uisuris salutem in perpetuum. Ne ea, que fiunt in tempore, simul cum lapsu temporis defluant, volumus ea scripturarum munimine perhennari. Hinc est igitur, quod notum esse uolumus tam presentibus, quam futuris, quod nos, prudentum vasallorum nostrorum consilio accedente, ob salutem animarum progenitorum nostrorum et nostre nostrorumque

Digitized by Google

successorum proprietatem dimidie ville, que Poreybe uulgariter nuncupatur, prout nunc iacet in suis terminis, contulimus monialibus claustri Stepenitz cum omni iure, quod hactenus dinoscimur habuisse in eadem, perpetuo adhibendam, ita uidelicet, vt altare constructum de eisdem bonis iam in dicto claustro perseueret, et ibidem ob remedium animarum antedictarum diebus singulis celebretur missa, habentes memoriam nostri nostrorumque amicorum et parentum omnium ecclesia iugiter in eadem. Ne igitur aliquis successorum nostrorum uel aliorum quicunque tam piam donationem et euidens factum presumat infringere, presens scriptum sigilli nostri munimine fecimus roborari. Huius facti nostri testes sunt: dominus Otto Gans de Potlisthe, [Huno de Karwen][1], Jo[hannes] Huno, Bruno de Redekesdorp, milites, Gh.[2] Wadescinkel, Jo[hannes] et Lu[douicus] fratres eius, Martinus de Malin et Gh. Huno[3] iunior, Gh. de Redekesdorp[4], Jo[hannes] et Olr. de Driberche[5] et alii quam plures fide digni. Datum et actum Mernitze[6], anno domini [M° CC° XC°] octauo[7], in die beati Georgii[8].

Nach einer auscultirten Abschrift aus dem 16. Jahrhundert im Haupt-Archiv zu Schwerin. Aus einer eben daselbst aufbewahrten Abschrift aus dem 17. Jahrh. haben wir den Namen [1] Huno de Karwen eingeschaltet und das Datum, welches in jener [7] „millesimo ducentesimo tricesimo octauo" lautet, verbessert. (Vgl. Bd. III, Nr. 2347.) Diese zweite Abschrift gibt übrigens die andern Namen mit einigen Abweichungen: [2] Gregorius — [3] Gregorius Kuno — [4] Gregorius de Redekestorp — [5] Driboche — [6] Mirnoce — [8] Beortui.

1298. April 25. 2495.

Das Dom-Capitel zu Schwerin appellirt durch seinen Bevollmächtigten gegen die vom Bischof Volrath von Brandenburg auf päpstlichen Befehl geschehene Zuerkennung einer Präbende im Stifte Schwerin an den Geistlichen Marquard von Küren.

Eine Appellation des Zwerinschen Capittels volmechtigen an den Bepstlichen Hoff in Sachen Marquardi clerici von Curne wegen einer Präbenden, so ihm der Bischoff zu Brandenburg, Volradus, vff empfangene Bepstliche Commission im Stiffte Zwerin zuerkant. Datum 1298, in die beati Marci Euangelistæ.

Nach Clandrian, Protoc. fol. 250 b.

1298. April 25. Kronskamp. 2496.

Nicolaus, Fürst von Werle, schenkt dem Kloster Doberan das Eigenthum von 3 Hufen zu Niendorf unter Befreiung von Beden und Diensten.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Nycolaus dei gratia dominus de Werle omnibus Christi fidelibus hanc litteram visuris vel audituris in

Digitized by Google

perpetuum. Ne acta, que fiunt in tempore, cum lapsu temporis euanescant et a memoria posterorum excidant, necesse est ea sigillorum (!) et testium subscriptionibus roborari. Notum igitur facimus tam presentibus, quam futuris, presentibus publice protestantes, quod nos de bona voluntate nostra ac mera animi nostri liberalitate ad honorem dei et gloriose virginis Marie contulimus ecclesie Doberanensi trium mansorum in Nyendorpe proprietatem, cum omni iure et iudicio, quod milites et ceteri homines nostri vasalli in bonis suis habere dinoscuntur, iure perpetuo possidendam. Preterea illos tres mansos, quos Georgius de Nyendorpe in eadem villa possiderat, ab omni exactione seu peticione omnique seruicio decernimus liberos et exemptos, sicut dilectus patruus noster beate memorie, dominus Henricus de Werle, eidem Georgio contulerat eos iure hereditario possidere, suo priuilegio mediante. Vnde volumus, ut eadem libertas ipsorum trium mansorum in Nyendorpe maneat iugiter ecclesie Doberanensi et eam approbando eidem ecclesie in perpetuam possessionem confirmamus. Jn cuius rei euidentiam presentem paginam sigilli nostri munimine ac testium inscriptione fecimus roborari. Testes uero sunt: Johannes Moltiko, Bernardus de Belyn, Johannes Cabolt, Conradus Vos, Fredericus Moltiko, Conradus Buno, milites; item Johannes de Rethiz, Johannes de Scene, notarius noster, et alii quam plures fide digni. Actum et datum in villa Cronescampe, anno domini M° CC° XC° VIII°, septimo kalendas Maii.

Nach dem Diplomatar. Doberan., fol. LXXXI^{a}. — Gedruckt bei v. Westphalen III, p. 1558.

1298. Mai 6. Güstrow. 2497.

Nicolaus, Fürst von Werle, spricht dem Kloster Doberan die von den Vasallen von Zisendorf angefochtene Fischereigerechtigkeit im Mühlteich zu Grenz zu.

Nos Nicolaus dei gracia dominus de Werle recognoscimus presentibus et publice protestamur, quod, cum venerabilis dominus Johannes abbas Doberanensis, ex parte monasterii sui, et fideles ac vasalli nostri de Cisendhorp econtra super piscacione in piscina molendini de Grenze disceptantes, querimoniam in presentia nostra facerent alternatim, nos, auditis hinc inde propositis a partibus et inspecta via iusticie, considerantes eciam, quod merito conseruare debeamus priuilegium et warandiam inde facere Doberanensi ecclesie, quod super prefato molendino et libera piscacione in piscina ipsius molendini in Grenze bone memorie pater noster dominus Johannes ac felicis recordacionis patruus noster dominus Henricus, quondam domini de Werle, cum hec racionabiliter venderent, Doberanensi ecclesie donauerunt, de maturo militum nostrorum tunc nobis assistencium consilio, equitate suadente, ipsam piscacionem Doberanensi ecclesie liberam et absolutam adiudicauimus manifeste, ita vt illi vasalli nostri in Cisendhorp in ipsa piscacione nichil

Digitized by Google

penitus vendicare sibi possint, nisi quantum ius terre commune concedit, videlicet vt libere piscentur vsque ad medium decursum fluuii in piscinam molendini in Grence influentis in eis tantum locis, vbi agri ville Cisendhorp attingunt fluuium memoratum. Guzstrowe ante castrum nostrum, vbi hec acta sunt, anno dominice incarnacionis M° CC° nonagesimo VIII°, in die beati Johannis ante portam Latinam, astiterunt nobis inprimis duo capellani nostri dominus Johannes dictus de Retze, dominus Burchardus, et Gherardus clericus ac notarius noster; item fideles ac dilecti milites nostri, inprimis dominus . . cognomento Misnere, Fredericus Moltiko, Nicolaus de Malin, Conradus de Versen, Conradus Buno, Bertoldus ko°kemester et dominus Michael Vineke et quam plures alii fide digni. Jn omnium premissorum testimonium presentes litteras sigilli nostri appensione fecimus communiri.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An demselben hängt ein Pergamentstreifen, doch ist das Siegel abgefallen. — Gedruckt bei v. Westphalen III, p. 1562. — Vgl. unten 1298, Juli 16.

1298. Mai 9. Malchin. 2498.

Das Kloster Arendsee bezeugt, dass der Malchinsche Rathmann Günther die beiden Hufen zu Warkentin, welche er vom Kloster zu Lehn trägt, diesem vermacht hat, und verspricht ihm dafür Memorien zu halten.

Vniuersis Cristi fidelibus presencia visuris uel audituris Ludolfus prepositus, Konegundis priorissa totusque conuentus sanctimonialium in Arnse cum deuotis oracionibus veram in domino karitatem. Ne ea, que geruntur in tempore, lapsu temporis a memoria hominum euanescant, expedit eadem scriptura uel lingua testium roborari. Nouerint igitur presentes et posteri, quod Guntherus, ciuis in Malchin, nostro conuentui in Arnse prenominato duos mansos nostre ville Warghentin adiacentes, quos ab eodem in feodo tenuit, in elemosinam et anime sue remedium cum omnibus prouentibus eorundem in proprium assignauit tali condicione, vt eorundem mansorum prouentibus idem Guntherus vite sue pociatur temporibus, et vbicunque locorum moratus fuerit, sibi octo tremodia annone, scilicet quatuor siliginis et quatuor ordei, annis singulis et tempore debito, quamdiu vixerit, persoluamus. Sed postquam memoratus Guntherus viam carnis migrauerit vniuerse, ad nostrum conuentum prefati mansi cum vniuersitate, sicut est prehabitum, deuoluuntur. Verumptamen ob huius donacionis remuneracionem, cum primo fuerit nobis eiusdem obitus nunciatus, confestim sui memoriam in tricesimo, et deinceps diem anniuersarii sui anno quocunque reuoluto salubriter peragemus. Preterea extunc in qualibet ebdomada duas missas pro defunctis, vnam feria quarta, alteram die sabbati, anime sue infra nostrum conuentum procurabimus perpetuo celebrari. Ceterum de premissorum mansorum prouentibus vnam marcam dena-

Digitized by Google

riorum ecclesie in Warghentin ad luminare beate Katherine, ibidem patrone, debebimus annis singulis constituere persoluendam. Ne igitur hominum posteritas vacillet in posterum de premissis, consules ciuitatis Malechin, qui huic interfuerunt donacioni, petiuimus presens scriptum sui sigilli munimine in testimonium roborare. Nos quoque sigillum nostri conuentus presentibus in signum perpetue certitudinis duximus apponendum. Sunt autem testes huius facti: dominus Martinus plebanus in Malechin, dominus Johannes Pomerinus in Dargun, clerici; et tunc temporis consules ciuitatis Malechin, videlicet Guntherus sepefatus, Thidericus Gubo, Johannes de Pinnow, Johannes de V[i]tekow[1], Wilbrandus, Gherardus Berenvreter, Thidericus de Brenns, Hermannus de Dukow, item Hermannus de Pisce, Johannes de Jessin et alii quam plurimi fide digni. Datum Malechin, sub anno domini M° CC° XC° VIII°, septimo idus Maii, feria sexta ante ascensionem domini proxima, per manum Hinrici tunc rectoris scolarium in Malechin.

Nach Riedel's Cod. dipl. Brand. I, Bd. 22, S. 16, aus dem Copialbuche des Klosters Arendsee im Provincial-Archiv zu Magdeburg. ([1] Vitekow st. Vttekow, vgl. Nr. 2290).

1298. Mai 15. Soldin. 2499.

Albrecht, Markgraf von Brandenburg, schenkt dem Comthur Ulrich Swave das freie Eigenthum der beiden Dörfer Gross- und Klein-Nemerow (mit dem Hofe Nemerow), welche dieser vom Ritter Hermann von Warborch gekauft hat, und gestattet ihm, über dieselben zum Nutzen des Johanniter-Ordens zu verfügen.

[In nomine] sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Cum rerum gestarum certissima representatio sit scriptura, que de verborum serie redactorum in ipsam nichil [minuit, neque] mutat, sapientum decreuit industria, vt ea, que aguntur, debite litterarum serie et fidelium testimonio roborentur, ne posteris dubium oriatur. Proinde nos Albertus [dei gratia m]archio Brandeburgensis recognoscimus et tenore presentium in publicam notitiam deuenire cupimus singulorum, quibus presentes fuerint recitate, quod miles noster strennuus et [fidelis He]rmannus de Warborch dictus villas subscriptas, videlicet Magnam Nemerow et Paruam Nemerow[1], cum omnibus agris cultis et incultis, lignis, siluis, rubis, [aquis, .mole]ndinis[2], pascuis, pratis, cum integris distinctionibus, et generaliter cum omnibus ipsarum pertinentiis et iuribus, sicut eas a nobis[3] habuit, viris religiosis et in Christo reuerendis, [videlicet fratri] Vlrico Swaf dicto, commendatori domorum in Bruneswich et Gardow, ordinis sancti Johannis hospitalis Jherosolimitani, et omnibus suis confratribus eiusdem ordi[nis pro] sexcentis et triginta talentis Brandeburgensium denariorum cum nostro consensu vendidit et dimisit. Et idem frater Vlricus eadem sexcenta[4] et triginta talenta [eidem] Her-

Digitized by Google

manno persoluit, qui ea suscepit et dictas [villas] Nemerow et Nemerow nobis[5] ad manus dicti fratris Vlrici et suorum confratrum eiusdem ordinis voluntarie et libere resignauit. Nos igitur attendentes dictorum fratrum [vitam celi]bem, bonorum operum frequentiam, ordinis sanctitatem, sperantesque in anima et corpore apud deum piis ipsorum meritis adiuuari, ad laudem dei omnipotentis eiusque matris Marie virginis gloriose[6] et beati Johannis, pro salute animarum nostre videlicet et progenitorum ac filiorum et heredum ac successorum nostrorum, proprietatem eorumdem bonorum eidem fratri Vlrico et suis confratribus eiusdem ordinis dedimus et presentibus damus, ita quod easdem duas villas[7] cum omnibus suis pertinentiis libere perpetuo possidebunt. Ab hominibus enim in eisdem bonis habitantibus exnunc et deinceps per nos vel nostros successores aut nostros aut ip[sorum aduo]catos vel bodellos vel ipsorum nuncios numquam precaria, numquam curruum vel alia seruicia requirentur, et ad custodienda propugnacula, vel viarum transitus, qui wlgariter [land]were dicuntur, numquam de cetero tenebuntur; sed quicquid idem frater Vlricus et sui confratres predicti cum ipsis hominibus fecerint, gratum tenebimus atque ratum. Jnsuper, [qu]ia idem frater Vlricus, cum adhuc secularis esset, [nobis] exhibuit seruicia valde grata et ipsum in omnibus fidelem inuenimus et constantem, ipsum censemus[8] specialiter honorandum, ut ipsa bona regat et possideat ad [tempora vite] sue, nec ipsum absque suo consensu ab eisdem volumus aliquatenus amoueri, post mortem autem ipsius disponat magister [ordinis de] illis [sicut] de aliis bonis, prout [ordini nouerit] expedire. Ne igitur hec nostra gratia eidem fratri Vlrico vel ordini in posterum violari valeat vel infrin[gi, presentes litteras inde conf]ectas sigil[li nostri appen]sione iussimus communiri. Testes etiam huius sunt nobiles viri, videlicet dominus Heinricus Magnopolensis, gener noster dilectus, [domi]n[us dux] O[tto] Stetynensis[9], gener noster dominus Nycholaus de Rozstoc[10], domicellus Nycholaus de Werle, inciiti; reuerendus pater dominus Dythmarus abbas ecclesie C[olba]z[ensis], dominus Nycholaus prepositus in Vredeland, dominus Johannes[11] prepositus in Soldyn, dominus Hermannus prepositus in Landesberghe, cappellani nostri; Reyneko [de Wulco]w[12], [Ro]dolfus de Lyeuendale, Albernus de Bruncow et Wernerus Splinter, milites, et quam plures alii fide digni. Actum et datum in Soldyn, [per manum] Johannis nostri notarii, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo octauo, die ascensionis eiusdem[13].

Nach dem Original im Staats-Archiv zu Berlin. Diese Urkunde war zusammengefaltet und durch Moder so zusammengeklebt, dass die linke Seite durchlöchert ist und sehr gelitten hat. Bei sorgfältiger Entfaltung liessen sich jedoch noch die einzelnen auseinanderfallenden Stückchen zusammenstellen, und so die Stellen mit Hülfe einer zweiten Ausfertigung ergänzen.

Die zweite Ausfertigung dieser Urkunde (ohne Siegelband) ist zwar nicht vermodert, aber stark verschimmelt, jedoch noch zu entziffern. Dasselbe enthält folgende Varianten: [1] dictus bona subscripta, videlicet villam **Magnam** Nemerow et villam Paruam siue Slauicalem Nemerow **et curiam Nemerow** cum omnibus agris — [2] molendinis edificatis vel edificandis — [3] cum omnibus, que ad dictas villas **et ad curiam** pertinere dinoscuntur, cum omni iure, sicut dicta bona a nobis — [4] idemque

frater Ulricus dicta sexcenta — [5] susc. et dicta bona nobis — [6] virg. perpetue — [7] villas cum curia predicta — [8] censemus merito — [9] dux Otto Stetynensis, awnculus noster — [10] dom. Nyc. de Rozstok, gener noster — [11] Johannes: fehlt — [12] Reyncko de Wulcow — [13] domini eiusdem.

Gedruckt in Jahrb. IX, S. 252 (vgl. das. S. 31, 32); ferner in Gerckens Fragm. March. IV, 11; Prätorius, Gesch. der von Warburg, Beil. A, p. 1; Buchholz, Brand. Gesch. IV, Anh. 134; Riedel, Cod. dipl. Brand. II, Bd. 1, S. 217, Nr. 283.

1298. Mai 21. Rostock. 2500.

Nicolaus, Fürst von Werle, verkauft den Krakower und den Oldendorfer See mit dem Eigenthume an das Kloster Doberan um 900 Mk. Münze, welche zur Einlösung der Stadt und des Landes Plau verwandt sind.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Nycolaus dei gracia dominus de Werle omnibus presencia visuris in perpetuum. Posterorum maliciose inuidie obex malignandi et contradicendi opponitur, dum res racionabiliter gesta scripturarum testimonio commendatur; dum enim viuit littera, viuit et actio commissa littere, nec ex facto surgit calumpnia, cui uenit a viua littera fortitudo. Hinc est, quod ad noticiam tam presencium, quam futurorum, per presentes litteras cupimus peruenire, quod nos de prouido ac maturo fidelium militum nostrorum consilio, cum consensu omnium coheredum nostrorum, pro ineuitabili necessitate et maiori vtilitate nostra atque tocius terre a venerabilibus et in Christo nobis dilectis domino videlicet abbate Johanne et conuentu monasterii de Doberan recepimus nongentas marcas vsualis monete, quas in redempcionem ciuitatis nostre ac terre Plawe conuertimus et expendimus. Pro quibus nongentis marcis duo stagna nostra, vnum, quod est maius et oppido Cracowe adiacet, vnde eciam traxit vocabulum, ut stagnum in Cracowe appelletur, alterum, quod est minus et ville, que Oldedhorp vocatur, est contiguum, que duo stagna semper fuerunt coniuncta et manserunt hactenus indiuisa, cum fundo et proprietate ipsorum duorum stagnorum et insularum, que in eis sunt, cum omnibus vtilitatibus, que nunc sunt uel adhuc fieri possunt ibidem, cum omni iure et pleno iudicio, sicut progenitores nostri et nos possedimus ab antiquo, vendidimus et confirmamus Doberanensi ecclesie in liberam et quietam possessionem perpetuis temporibus possidendam; hoc addito, quod omnes feodum uel aliquid iure feodali in ipsis stagnis uel in ipsorum insulis habentes, sicut illud a nobis hactenus in feodo accipere consueuerunt, ita ex hoc nunc deinceps illud de manu abbatis Doberanensis recipere teneantur, preter inhabitantes oppidum Cracowe, qui libertate illa fruentur in maiori stagno et in quibusdam ipsius maioris stagni insulis, quam sibi a progenitoribus nostris datam et indultam priuilegiis siue autenticis litteris ipsorum progenitorum nostrorum probare potuerint euidenter. Ceterum omnes causas uel excessus emergentes intra et infra exteriora et extrema litora circumquaque

Digitized by Google

ipsorum duorum stagnorum, siue in insulis uel in aqua, dominus abbas, qui pro tempore in Doberan fuerit, per se vel per aduocatum suum, quem ad hoc statuendum decreuerit, iudicabit. Jn omnium premissorum testimonium presentes littere inde confecte sigilli nostri robore muniuntur. Testes huius rei sunt: inprimis dominus Fredericus Moltiko, dominus Fredericus de Kerctorpe, dominus Johannes de Belyn et frater suus dominus Bernhardus de Belyn, dominus Ludolfus de Oldeborch et frater suus Hartmannus de Oldeborch, dominus Nycolaus de Malyn, dominus Tessemarus, dominus Conradus Buno et dominus Bertoldus dictus kokemester, hii milites; item Nycolaus dictus de Molendino, Gerhardus dictus de Lawe et Johannes Rufus, hii burgenses in Rozstoc, et plures alii fide digni, vbi hec racionabiliter acta sunt, pariter affuerunt. Actum anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo octauo, kalendas Junii duodecimo. Datum per manum Gherhardi clerici et notarii nostri.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einer roth-seidenen Schnur hängt des ausstellenden Fürsten bekanntes Siegel, abgebildet in Bd. III, zu Nr. 1729. — Gedruckt bei v. Westphalen III, p. 1560; Jahrb. XVII, S. 287. — Vgl. Nr. 2501.

1298. Mai 21. Rostock. 2501.

Sophia, Fürstin von Werle, verkauft dem Kloster Doberan die Einkünfte und Erträge von dem Krakower und dem Oldendorfer See, die ihr für ihre Lebenszeit zustanden.

Nos Sophia dei gracia domina de Werle recognoscimus presentibus protestantes, quod nos de duobus stagnis, que semper fuerunt coniuncta et manserunt hactenus indiuisa, de vno, quod est maius et oppido Cracowe adiacet, de altero, quod est minus et ville, que Oldedhorp vocatur, est contiguum, prouentus omnes et redditus seu quoscumque fructus, qui nobis annuatim deriuari poterant inde et ex iure provenire nobis debebant temporibus vite nostre, venerabilibus et in Christo nobis dilectis domino Johanni abbati totique conventui monasterii in Doberan vendidimus integraliter ac dimisimus, quorum omnium proventuum, reddituum seu fructuum Doberanensi ecclesie per annum et diem warandiam prestare debebimus a quolibet inpetente. Jn cuius warandie prestande ac firmiter seruande testimonium presentes littere inde confecte sigilli nostri munimine roborantur. Datum et actum in ciuitate Rozstoc, anno domini M°CC° nonagesimo VIII°, kalendas Junii XII°. Testes sunt huius actionis nostre: dominus Conradus Buno, facti huius principalis promotor, dominus Fredhericus Moltiko, dominus Fredhericus de Kerecdhorp, dominus Ludolphus de Oldenburch et frater suus dominus Hartmannus, dominus Nicolaus de Malin, dominus Johannes de Belin et frater suus dominus Bernardus, et dominus Bertoldus dictus ko°kemester, hii

Digitized by Google

milites; item Nicolaus dictus de Molendino, Gherardus dictus de Lawe et Johannes Rufus, burgenses in Rozstoc, et plures alii fide digni, vbi hec acta sunt, pariter affuerunt.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einem Pergamentbande hängt das in Bd. III, zu Nr. 1758, abgebildete Siegel der Fürstin. — Gedruckt bei Westphalen III, p. 1560. — Vgl. Nr. 2500.

1298. Mai 21. (Rostock.) 2502.

Nicolaus, Fürst von Werle, verkauft dem Kloster Doberan die Mühle zu Malchin.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Nycolaus dei gratia dominus de Werle omnibus hanc litteram visuris salutem in domino sempiternam. Quoniam rerum gestarum ordinatio per reuolutionem temporis a memoria labitur hominum, cautum est et vtile, vt per scripture testimonium arcius memorie imprimatur. Hinc est, quod ad posterorum noticiam cupimus litteris presentibus peruenire, quod nos de maturo fidelium militum nostrorum consilio, cum consensu nostrorum fratrum Guntheri et Johannis ceterorumque omnium fratrum atque coheredum nostrorum, proprietatem molendini in Malchyn censumque eiusdem annuum, videlicet triginta tremodia brazii ordeacii et triginta tremodia brazii auenatici, cum captura anguillarum et piscationibus, que fieri possunt retibus, que dicuntur stokenet et worpenet, vendidimus pro mille et ducentis marcis denariorum slauicalium venerabilibus domino Johanni abbati totique conuentui in Doberan in liberam et perpetuam possessionem, ita ut non liceat nobis, neque heredibus nec successoribus nostris censum eiusdem molendini occupare, minuere vel mvtare, saluis nichilominus aliis ipsius molendini libertatibus remanentibus, quas ipsi firmiter seruare debebimus et ab aliis defendere ac tueri: scilicet ne quis in ampne fluminis, quo prefatum agitur molendinum, sursum vel deorsum, nec extra ipsum ampnem ad miliare superius vel inferius aliquod ex nouo construat molendinum, nec ipsum ampnem, in quantum idem molendinum impediat, permittetur aliquis occupare. Liberum erit insuper eisdem fratribus de Doberan totum eiusdem molendini censum sine theloneo, quocumque maluerint, libere deducere vel in quemcumque vsum sibi magis vtilem commutare. Nullus eciam molendinariorum extra ciuitatem Malchyn longe vel prope residentium in ciuitate predicta annonam afferre et extra ciuitatem molendi causa debet deducere ad suum vel alterius molendinum. Ceterum predicti fratres in Doberan habebunt ius et iudicium in eodem molendino, sicut habent vasalli nostri in bonis suis, scilicet ad sexaginta solidos; si autem maiores excessus cuiuscumque generis ibidem contigerint, de quibus forsitan plus est dandum, inde nos duas partes tollemus,

Digitized by Google

et Doberanensis ecclesia partem terciam retinebit. Jnsuper iidem fratres de Doberan habebunt liberam facultatem proprietatem hereditatis eiusdem molendini emere et aliquem de eorum fratribus ibi preficere, vel idem molendinum vel censum eiusdem, sicut a nobis emerunt, aliis, si ita maluerint, possunt vendere vel eciam pro debitis obligare. Nullam eciam in molendinarios eiusdem molendini, postquam Doberanensis ecclesia hereditatem ipsius emerit, exactionem, precariam seu quamlibet aliam neque nos neque nostri posteri faciemus. Jn omnium[1] premissorum firmum et euidens testimonium presentes litteras conscribi et appensione nostri sigilli fecimus communiri. Testes huius rei sunt in primis dominus Fredericus Moltiko, dominus Fredericus de Kercdorpe, dominus Johannes de Belyn et frater suus dominus Bernardus de Belyn, dominus Ludolphus de Olden[b]or[g][2] et frater suus dominus Hartmannus de Oldenborg, dominus Nycolaus de Malyn, dominus Tessemarus, dominus Conradus Buno et dominus Bertoldus dictus kokemester, hii milites; item Nycolaus dictus de Molendino, Gerhardus de Lawe et Johannes Rufus, hii burgenses in Rozstoc, et plures alii fide digni, vbi hec racionabiliter acta sunt, pariter affuerunt. Actum anno domini M° CC° XC° VIII°, kalendas Junii XII°. Datum per manus Gerhardi, [clerici et] notarii nostri.

Nach dem Diplomatar. Doberan., fol. LXXIX[a], mit Verbesserung des Namens [2] Oldenborg st. Oldendorp und Hinzufügung der Worte: [3] „clerici et" aus einer notariellen Abschrift vom J. 1584 im Haupt-Archiv zu Schwerin, welche vom besiegelten Original genommen ist. Der Notar bemerkt, dass man auf dem dreieckigen Siegel einen Ochsenkopf wahrnehme und die Umschrift: „Sigillum domini Nicholai de Werle." Es wird also das in Bd. III, zu Nr. 1729, abgebildete Siegel gewesen sein. Fehlerhaft ist in dieser Abschrift [1] omnem aufgelöst. — Gedruckt bei Westphalen III, p. 1559.

1298. Mai 21. (Rostock.) 2503.

Nicolaus, Fürst von Werle, schenkt mit Zustimmung seiner Mutter Sophia und seiner Brüder dem Nonnenkloster vom Orden der Büsserinnen auf der Neustadt Röbel das Patronat der Kirchen zu Alt- und Neu-Malchow und Lexow, um nach Alt-Malchow überzusiedeln und bei der Kirche daselbst ein Kloster zu bauen, und überweiset den Dominicaner-Mönchen in der Altstadt Röbel das Nonnenkloster in der Neustadt.

N. dei gratia dominus de Werle omnibus presentia visuris salutem in domino sempiternam. Acta preterita pro solida futurorum memoria exigunt scripture testimonio roborari. Hinc est, quod omnibus, tam presentibus, quam futuris, notum esse cupimus per presentes, quod tam fratribus ordinis predicatorum in antiqua ciuitate Robele morantibus, quam sanctimonialibus de ordine penitentium noue ciuitatis Robele intendentes utiliter prouidere, eisdem monialibus, de con-

Digitized by Google

sensu beneuolo predilecte matris nostre ac fratrum nostrorum, ius patronatus utriusque ecclesie Malchowe et Lexowe diuine remunerationis intuitu et speciali deuotione contulimus perpetuo possidendum, vt se transferentes apud ecclesiam Antique Malchow, ibidem se locantes claustrum edificent, in quo domino famulantes nostri nostrorumque progenitorum et amicorum, tam viuorum, quam defunctorum, iugem memoriam facere teneantur. Deinde de communi et vnanimi consensu totius collegii predictarum monialium, cum obtenta licentia ab eisdem superioris magistri earum circa istud negocium, de area sua et edificiis eius per eas facta libera et spontanea resignatione, matris nostre vice nostra ac sua nullo interueniente pacto aut promisso, dilectis nobis fratribus prelibati ordinis in Robel ipsam aream, in qua moniales predicte prius habitauerant, cum edificiis eius, quemadmodum predilecta mater nostra ex commissione sibi facta in toto per moniales et fratres arbitrata fuerat, pro claustro suo ibidem ponendo sub libertate sui ordinis assignauimus ad manendum. Testes huius rei sunt: milites: dominus Cunradus Buno, dominus Nycholaus de Malin, dominus Bertoldus kokemester; dominus Albertus prepositus monialium, dominus Her[mannus] plebanus in Malchowe et alii quam plurimi fide digni. Datum et actum anno domini M°CC° LXXXXVIII., feria IIII^{a} ante festum pentecostes.

Nach dem Original im Kloster-Archiv zu Malchow. Das Siegel fehlt jetzt an dem angehängten Pergamentstreifen; aber Clandrian bemerkte zu seiner Abschrift: „Dieser Copey original, auff Pergament geschrieben, ist gesundt befunden worden, vnndt hat ein vnuerseert fürstlich Siegell, darein ein ochsenkopff getruckt, gehangen." (Vgl. die Abbildung in Bd. III, zu Nr. 1729.) — Gedruckt bei Schröder, P. M. II, S. 2987. — Vgl. Nr. 2505 und 2506, auch Bd. II, Nr. 761 und Nr. 1283.

1298. Mai 24. Greifswald. 2504.

Dietrich, Heinrich, Johann, Hartid und Bernhard Behr, Söhne weiland Lippold Behrs, bestätigen den Bewohnern des Dorfes Sanz die ihnen von ihrem verstorbenen Vater ertheilten Gerechtsame.

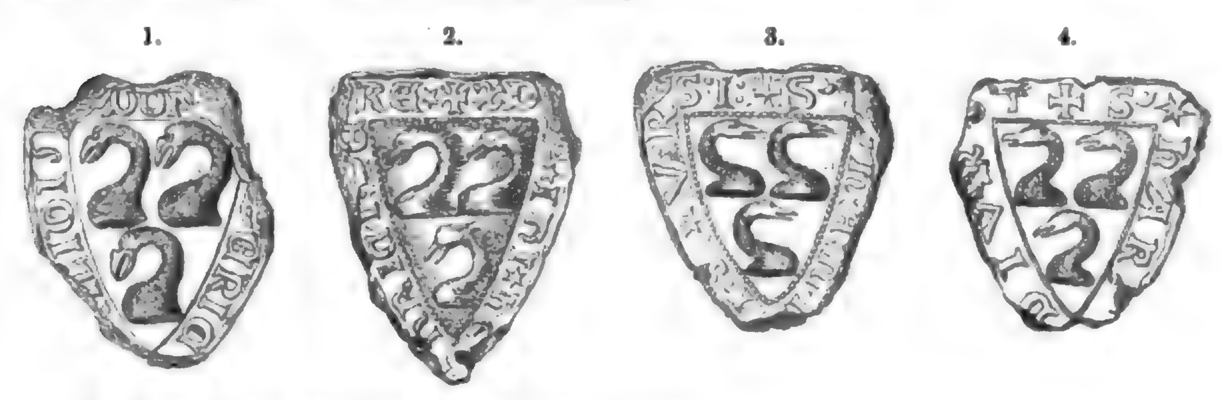
In nomine domini. Amen. Theodericus, Henricus, milites, Johannes, Hartidus et Bernardus, fratres dicti Ursi, filii Lippoldi Ursi, omnibus Christi fidelibus, ad quos presens scriptum peruenerit, in perpetuum. Quum vniuersa acta a patre rite et rationabiliter ordinata post fata ipsius absque diminutione eadem confirmare, stabilire, emendare et augere ad fidelem sollicitudinem pertinet filialem, quamobrem notum esse volumus presentibus et futuris, quod de communi nostrorum consilio et bona voluntate conuentionem et ordinationem a patre nostro dilecto Lippoldo Urso felicissime recordationis rationabiliter factam cum ciuibus

Digitized by Google

ville nostre Sanzstede et eorum successoribus, quam ipsius priuilegio declarare poterunt, promotionis et emendationis commodo et pleno confirmationis vigore volumus inuiolabiliter obseruare. — — — — Vt autem huiusmodi conuentio et rationabilis ordinatio rata et inconwlsa permaneat, presentem paginam nostrorum sigillorum munimine duximus roborandam. Huius rei testes sunt: Henricus miles et Henningus, fratres, patrueles nostri, filii quondam Henrici Ursi, Arnoldus de Griphenhaghen, Euerardus de Kilone, Johannes Sachteleuent, Johannes Rochenbuch, Helmicus de Demin, Henricus de Neghentin, Johannes filius suus et plures alii fide digni. Datum Gripeswald, anno domini M°CC°XC° octauo, in vigilia pentecostes.

Nach dem Original im Archiv der Stadt Greifswald. Angehängt sind 5 Siegelschnüre von rother Seide; an den 4 ersten sitzen noch die hier in Holzschnitt abgebildeten 4 schildförmigen Siegel, welche der Graf Behr auf Semlow geschenkt hat, in derselben Ordnung:

1. 2. 3. 4.



1) mit drei rechts gekehrten Schwanenhälsen; Umschrift:

.. DOM....... DARIA...... ILITIS

2) mit drei rechts gekehrten Schwanenhälsen; Umschrift:

✠ S' D.. • INI • hENRIaI [• B]ERE •

3) mit drei links gekehrten Schwanenhälsen; Umschrift:

✠ S' [I]OhANNIS • VRSI :

4) mit drei rechts gekehrten Schwanenhälsen; Umschrift:

✠ S' • hAR..DI VRSI

5) Das Siegel des Bernhard Behr ist abgefallen.

Vgl. Nr. 1673. Diese Urkunde ist auch gedruckt bei Lisch, Urk. des Geschl. Behr, I, S. 156, wo auch die Siegel (Taf. III) in Steindruck abgebildet sind. Die Urkunde betrifft zwar pommersche Verhältnisse, ist jedoch aus gleichem Grunde wie Nr. 1673 hier berücksichtigt.

Digitized by Google

1298. Mai 29. (Bützow.) 2505.

Gottfried, Bischof von Schwerin, verlegt unter Zustimmung des Bischofs Johann von Havelberg das Kloster der Büsserinnen von der Neustadt Röbel, Havelbergschen Stiftes, nach Malchow im Schwerinschen Stifte, unter Verleihung der beiden Kirchen zu Malchow und der Kirche zu Lexow und mit Vorbehalt seiner bischöflichen Rechte, und bewilligt zugleich die Verlegung des Dominicaner-Klosters von der Altstadt Röbel, Schwerinschen Stiftes, in das Nonnenkloster auf der Neustadt.

In dei nomine. Amen. Godefridus dei gracia episcopus ecclesie Zuerinensis vniuersis presencia visuris salutem in eo, qui est omnium vera salus. Cum ad hoc a deo positi simus ad ouilis sui custodiam, ut gregi suo non tantum in spiritualibus, sed eciam in temporalibus, sine quorum amminiculis ea peraguntur tepedius causante humani corporis fragilitate, prouideamus ope et opera diligenti: non indignum esse prospeximus, vt, cum oues nostras meliori fruge a nobis dimittimus, quam eas pascimus, que tamen inter septa summi pastoris Christi permanent, dimittamus, et alias oues, que et sub nobis vberius pasci poterunt, assumamus, vt sic tam gregi, qui dimittitur, tam ei, qui resumitur, habundancius consulatur. Considera[nte]s igitur vtilitatem et commodum tam dilectorum filiorum prioris et conuentus fratrum ordinis predicatorum in Robele, nostre dyocesis, quam eciam sanctimonialium de ordine penitencium noue ciuitatis Robele, Hauelbergensis dyocesis, in spiritualibus pariter et temporalibus, que consequi poterunt ex eo, quod dicti prior et conuentus ad locum predictarum sanctimonialium de nostra dyocesi transeant et memorate moniales Malchowe se transferant, habitationes et clau[s]tra habituri perpetualiter vtrobique, annuimus, quatenus fratres sepedicti et sanctimoniales huiuscemodi transitum habeant, pro ipsorum fructu et commodo ampliori, maxime cum in Christo venerabilis pater dominus Jo[hannes] Havelbergensis episcopus ipsas Christi virgines et ipsarum prepositum a sua dyocesi et obediencia duxit perpetuo dimittendas. Preterea, ut iugis nostri et predecessorum successorumque nostrorum, Zverinensium episcoporum, apud easdem sanctimoniales habeatur memoria, ecclesias vtrasque Malchowe et Lexowe, quarum ius patronatus nobilis vir Nycolaus de Werle ipsis donauit, dicto cenobio donamus de consensu capituli nostri donacione perpetuis temporibus ualitura, ita tamen quod dictus conuentus et prepositus nobis obedire teneantur et successoribus nostris, sicut dictarum ecclesiarum plebanus actenus obediuit, iuribus eciam episcopalibus in omnibus saluis [1]. Testes huius rei sunt: Ludolfus de Bulowe, canonicus Zuerinensis, Hako Lubicensis canonicus, Jo[hannes] Babbe, Godefridus Bulowe [2], milites, cum pluribus fide dignis. Datum sub sigillo nostro, per manus notarii nostri Jo[hannis] de Luttekenborch, Zuerinensis canonici, V^a feria festi pentecostes, anno domini M°CC° nonagesimo octauo.

Digitized by Google

Nach dem Original im Archiv des Klosters Malchow, in einer grossen, sehr schönen Minuskel. An einer Schnur von rother und gelber Seide hängt das hierunter (unter 1) abgebildete, rund umher stark zerbrochene, grosse, runde Siegel des Bischofs Gottfried mit dem ebenfalls hierunter (unter 2) abgebildeten kleinen runden Rücksiegel mit dem Brustbilde des Bischofs. Die Umschriften lauten:

1) ✠ GODEFRIDVS . DEI . GR'A . EPC ECCLESIE . ZVERINENSIS

2) ✠ SECRETVM GODEFRIDI EPI . ZVERINENSIS

1.

2.

Eine zweite Ausfertigung ist in einer kleinen, cursivischen Minuskel geschrieben. An einem aus der Charte geschnittenen Pergamentstreifen hängt noch ein Rest des bischöflichen Siegels, nämlich ein Bruchstück des kleinen Rücksiegels. Diese zweite Ausfertigung stimmt mit der ersten völlig überein, nur gibt die zweite: [1] „in omnibus nobis saluis" und [2] „Godefridus de Bulowe." — Gedruckt bei Schröder, P. M. I, S. 845. — Vgl. Nr. 2503, 2506, 2507 und 2508.

1298. Mai 29. Bützow. 2506.

Gottfried, Bischof von Schwerin, vermittelt einen Vertrag zwischen dem von Röbel nach Malchow verlegten Nonnenkloster und dem Pfarrer Hermann von Malchow über die Abtretung der Kirchen zu Malchow und Lexow.

N. dei gracia dominus de Werle atque S. de Slauia, mater eius, necnon prior et conuentus fratrum ordinis predicatorum domus Robelensis consulesque dicte ciuitatis Robele vniuersis Christi fidelibus presencia visuris salutem in domino sempiternam. Litteras venerabilis patris domini G. episcopi Zverinensis sub sigillo suo necnon sub sigillo capituli ecclesie Zverinensis, non cancellatas, non abolitas, nec in aliqua parte sui viciatas, uidimus, in hec verba:

Ghodefridus dei gracia Zverinensis ecclesie episcopus omnibus, ad quos presens scriptum peruenerit, salutem in eo, qui omnia salubriter disponit et sapienter orbi prouidet vniuerso. Verum membrum Christi esse dinoscitur, per quem laus Christi et decus ecclesie ampliatur. Hinc est, quod scire volumus

Digitized by Google

vniuersos, quod predicta racione moti et ut pauperum monialium in Robele subueniatur inopie et dominus Hermannus plebanus in Malchowe sustentacionem vite sue nihilominus habeat congruentem, eidem Hermanno, mediante communi consensu capituli nostri, locandi ecclesiam suam eisdem monialibus, abessendi vicariumque ponendi licenciam dedimus ad tempora vite sue. Modus uero locacionis ecclesie erit talis. Jam dicte moniales pretaxato domino Hermanno quadraginta marcas Lubicensium denariorum annis singulis ministrabunt, quarum medietatem in festo pasche nunc instantis, residuam uero partem dabunt in festo Michaelis proxime succedenti; et sic deinceps singulis annis facient, quamdiu prenominatus dominus Hermannus fuerit superuiuens, et hanc pecuniam in ciuitate Rozstoke in premissis terminis, omni occasione aut exceptione postposita, presentabunt alicui probo et honesto viro, quem prelibatus dominus Hermannus eis pro tempore duxerit nominandum. Jnsuper omnia sinodalia, procuraciones, exactiones papales, episcopales, si quas forte pro eadem ecclesia fieri oportuerit, moniales soluere tenebuntur. Preterea supradicte moniales se suasque moniales successores et earum prouisorem, quicunque pro tempore fuerit, voluntarie obligauerunt, quod pene excommunicacionis, quam extunc sicuti exnunc in eas et sibi succedent[es] et prouisorem earundem in his scriptis ferimus, debeant subiacere, et quod ecclesie in ciuitate Malchowe et Antique Malchowe de foris et in Lexowe ecclesiastico extunc sicuti nunc per nos in hiis scriptis lato subiacere debeant interdicto, si pretaxato domino Hermanno stipulatam pensionem non soluerint infra octo dies continue transactis a terminis prenotatis. Si uero sentenciam excommunicacionis uel interdicti non curarent, perseuerantes in sua contumacia, licenciam dedimus, ut de bonis memoratarum monialium tantum expignoretur per brachium seculare, scilicet per nobilem virum dominum Nicolaum de Werle aut matrem suam vel heredes suos, quousque prelibata pensio integre fuerit persoluta. Quodsi premissis modis ad solucionem sepedicte pecunie compelli non poterint, extunc infra quatuordecim noctes domino Hermanno cedere debebunt a curia dotis et ab omni fundo ecclesiarum prelibatarum et ab eisdem ecclesiis et fructibus et prouentibus earundem, et dominus Hermannus libere antedictas intrabit ecclesias, possessurus eas cum omni libertate, fructibus et prouentibus, sicut eas ante accessum monialium possederat multis annis. Preterea eedem moniales pro se et se sequencium (!) firmiter promiserunt, omne incommodum, dampnum et interesse, si quod ex detentione talis pensionis vltra terminos prenominatos sepedictus dominus Hermannus sustinuerit, integraliter resarcire, et quod nec per se, nec per alium litem sibi moueant, aut excepcionem aliquam opponant, scilicet lesionis, decepcionis aut in integrum restitucionis aut interdicti forte lati in premissas ecclesias, renunciantes omni iuri et actioni et beneficio noue constitutionis de fideiussoribus et omni legis auxilio. Jnsuper non solum in animas suas, sed eciam successorum et prouisorum earum, quicunque pro tempore fuerint, ad sancta dei ewangelia corpo-

raliter iurauerunt predicta omnia et singula rata habere atque tenere, nec contra venire quacunque racione uel occasione, sub pena centum marcarum Lubicencium denariorum, et ea soluta uel non, predicta omnia nihilominus rata maneant atque firma; si vero soluta fuerit, tercia pars cedet episcopo, tercia domino Hermanno pretaxato, tercia ecclesie Malchowensi. Super hec omnia successorem nostrum, si quem forte ante obitum domini Hermanni sepius dicti habuerimus, multiplicatis precibus exoramus, ut efficiat, quod omnia premissa inuiolabiliter conseruentur, cum prescriptus dominus Hermannus non alia de causa ecclesiam suam locauerit, nisi ut decus auge[re]tur ecclesie et inopia monialium ibi nunc deo seruiencium tolleretur. Absonum enim esset et iuri contrarium, quod quis pro suo beneficio reportaret incommodum siue dampnum. Vt autem predicta omnia firma et inconcussa prenominati domini Hermanni temporibus perseuerent, presens scriptum sibi contulimus sigilli nostri munimine roboratum. Datum Butzowe, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo octauo, quinta feria post pentecosten. Nos eciam prepositus, decanus totumque capitulum Zverinense huic locacioni seu ordinacioni consensum adhibuimus, quod per appensionem sigilli nostri capituli firmiter protestamur.

Jn cuius rei testimonium et euidenciam, quod has literas uiderimus et audiuerimus, sigilla nostra duximus presentibus apponenda.

Nach dem Original im Archiv des Klosters Malchow, in einer festen Minuskel aus dem Ende des 13. Jahrhunderts. Angehängt sind 4 Pergamentstreifen, an welchen Siegel aus weissem Wachs hangen:

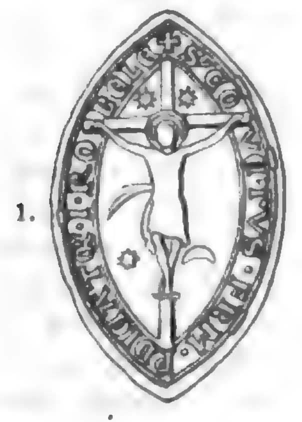
1) das schildförmige Siegel des Fürsten Nicolaus von Werle, abgebildet in Bd. III, zu Nr. 1729;

2) das in Bd. III, zu Nr. 1758, abgebildete Siegel der Fürstin Sophia von Werle, von welchem die rechte Hälfte abgebrochen ist;

3) das hierunter (unter 1.) auf Kosten des Klosters Malchow abgebildete Siegel des Dominicaner-Klosters in Röbel, mit einem Crucifix. Die Arme des Kreuzes gehen durch die Umschrift; über dem Querbalken stehen zwei Sterne, neben den Füssen rechts die Sonne (?), links der Mond; Umschrift:

[✠] S' . CŌVETVS . FRM̄ . [P̄]DICATOR' . Ī . ROBELE

1.



2.

Digitized by Google

4) das schildförmige grosse Siegel der Stadt Röbel, wie es auf der vorhergehenden Seite (unter 2.) abgebildet ist, mit einem halben werleschen Stierkopfe in der rechten und einem links gekehrten Schlüssel in der linken Hälfte; im rechten Schildwinkel sieht man noch einen Stern, sonst ist das Siegel vielfach zerbrochen. Die Umschrift lautet:

✠ SI...... ∗ CIVIT...S ∗ IN ∗ ROBЄ[LLЄ]

Die Form des Namens ROBЄLLЄ ist aus einem zweiten, im Geh. Staats-Archiv zu Berlin aufbewahrten Exemplare an der undatirten Beglaubigung einer Urkunde von 1351 ergänzt; vgl. Jahrb. II, S. 267, und Milde, Siegel etc. II, S. 17. — Gedruckt bei Schröder, P. M. II, S. 2985. — Vgl. Nr. 2503 u. 2505.

1298. Juni 2. Schwerin. 2507.

Das Dom-Capitel zu Schwerin bestätigt dem von Röbel nach Malchow verlegten Nonnenkloster die demselben geschenkten Kirchen zu Alt- und Neu-Malchow und Lexow und stellt das Kloster unter den Archidiaconus zu Waren.

In dei nomine. Amen. Prepositus, decanus totumque capitulum ecclesie Zuerinensis omnibus presencia uisuris salutem in omnium saluatore. Quia ea, que fiunt in tempore, lapsu ipsius temporis ab humana memoria faciliter dilabuntur, nisi scripture testimonio roborentur: hinc est, quod omnibus, tam presentibus, quam futuris, tenore presencium declaramus, quod, quia venerabiles patres domini G. Zuerinensis et Jo. Hauelbergensis episcopi annuerunt, ut prior et conuentus fratrum ordinis predicatorum in Robele, Zuerinensis diocesis, ad locum sanctimonialium noue ciuitatis Robele, Hauelbergensis diocesis, se transferant, et memorate moniales Malchowe, Zuerinensis diocesis, redeant, habitaciones et claustra habituri perpetualiter utrobique pro ipsorum fructu et commodo ampliori, et quia predictus dominus noster Zuerinensis episcopus predictas sanctimoniales tanto fauore amplectitur, quod ipsis ecclesias tam noue, quam antique ciuitatis Malchowe et ecclesiam Lexowe donauit perpetuo, quarum eciam ius patronatus nobilis vir dominus N. de Werle donauit eisdem, nos in eandem donacionem episcopalem consentimus unanimiter ob spem remuneracionis premii sempiterni, ita tamen quod priorissa dictarum monialium, quecunque fuerit pro tempore, et conuentus eius prouisorque earum, quicunque pro tempore fuerit, archidiacono Warnensi et successoribus eius obedienciam faciant et in omnibus obedire teneantur, sicut dictarum ecclesiarum plebanus hactenus obediuit, iuribus eciam episcopalibus in omnibus semper saluis. Vt autem hec rata permaneant et firma, subscriptorum sigilla, videlicet supradicti domini G. episcopi Zuerinensis ac domini N. de Werle dilecteque matris sue S. de Sclauia, necnon capituli nostri atque sepedicti conuentus monialium presentibus sunt appensa. Datum Zuerin, anno domini M° C° C° LXXXX° VIII°, in crastino sancte Trinitatis.

Nach dem Original im Archiv des Klosters Malchow, in einer grossen, schönen Minuskel. An Schnüren von rother Seide hangen 4 Siegel aus weissem Wachs:

Digitized by Google

1) das zu Nr. 2505 abgebildete Siegel des Bischofs Gottfried von Schwerin mit dem ebendaselbst abgebildeten Rücksiegel (mit vollständiger Umschrift).

2) Von dem in Bd. I, zu Nr. 609, abgebildeten Siegel des Dom-Capitels zu Schwerin werden noch Bruchstücke bei der Urkunde aufbewahrt.

3) An dritter Stelle hängt das in Bd. III, zu Nr. 1729, abgebildete Siegel des Fürsten Nicolaus II. von Werle, zur Hälfte zerbrochen.

4) An vierter Stelle hängt das Siegel der Fürstin Sophie, abgebildet in Bd. III, zu Nr. 1758; Umschrift:

— MITISSЄ : SOPhIЄ : DЄ : SLAVIA

— Vgl. Nr. 2505 und 2508.

1298. Juni 2. Schwerin. 2508.

Das Dom-Capitel zu Schwerin schenkt dem von Röbel nach Malchow verlegten Nonnenkloster die Kirchen zu Alt- und Neu-Malchow und Lexow und stellt das Kloster unter den Archidiaconus zu Waren.

In dei nomine. Amen. Prepositus, decanus totumque capitulum ecclesie Zuerinensis omnibus presentia visuris salutem in omnium saluatore. Quia ea, que fiunt in tempore, lapsu temporis[1] ab humana memoria faciliter dilabuntur, nisi scripture testimonio roborantur: hinc est, quod omnibus, tam presentibus, quam futuris, tenore presentium declaramus, quod, quia venerabilis pater dominus noster episcopus[2] Zuerinensis maxime consensu in Christo patris venerabilis domini Jo. episcopi Hauelbergensis annuit, ut prior et conuentus fratrum ordinis predicatorum in Robele, Zuerinensis dyocesis, ad locum sanctimonialium noue ciuitatis Robele, Hauelbergensis dyocesis, se transferant, et memorate moniales Malchowe, Zuerinensis dyocesis, se transferant, habitationes et claustra habituri perpetualiter utrobique pro ipsorum fructu et commodo ampliori, respectu huius vtilitatis ac diuine remunerationis intuitu ecclesias utrasque Malchowe et Lexowe, quarum ius patronatus nobilis vir dominus N. de Werle prefatis monialibus perpetuo donauit, cenobio earundem donamus consensu prelibati patris nostri venerabilis domini Zuerinensis donatione perpetuis temporibus valitura, ita tamen quod priorissa dictarum monialium et conuentus eius, quecunque fuerit pro tempore, et prouisor earum, quicunque pro tempore fuerit, archidiacono Warnensi et successoribus eius obedientiam facere et[3] in omnibus obedire teneantur, sicut dictarum ecclesiarum plebanus actenus obediuit, iuribus etiam episcopalibus in omnibus semper saluis. Vt autem hec rata permaneant et firma, subscriptorum sigilla, videlicet venerabilis domini G. episcopi Zuerinensis ac domini N. de Werle dilecteque matris sue S. de Slauia, necnon capituli nostri atque supradicti conuentus monialium presentibus sunt appensa. Datum Zuerin, anno domini M°C°C°LXXXXVIII., in crastino sancte trinitatis.

Digitized by Google

Nach dem Original im Archiv des Klosters Malchow, in einer kleinen, cursivischen Minuskel. Angehängt sind 5 breite Pergamentstreifen, an denen folgende Siegel aus weissem Wachs hingen:

1) das Siegel des Bischofs Gottfried fehlt ganz.

2) Das Siegel des Fürsten Nicolaus von Werle, abgebildet in Bd. III, zu Nr. 1729, ist sehr zerbrochen.

3) Das in Bd. III, zu Nr. 1758, abgebildete Siegel der Fürstin Sophie von Werle hat von der Umschrift noch folgende Buchstaben:

✠ S' : ƆOMITISSƐ : SO — — LAVIƎ

4) Das grosse runde Siegel des Dom-Capitels zu Schwerin, abgebildet in Bd. I, zu Nr. 609, ist am Rande sehr zerbrochen.

5) An fünfter Stelle hängt das hieneben auf Kosten des Klosters Malchow abgebildete parabolische Siegel des Klosters Malchow: Christus, stehend, mit der Siegesfahne, segnet die rechts vor ihm knieende Maria Magdalena; die Umschrift lautet:

✠ . S . [9' . D'NĀR' .] SƆƐ . MARIƐ MAGD' . Ī . MAL[ƆOVƐ]

(d. h. Sigillum conventus dominarum sancte Mariæ Magdalenæ in Malcove).

Dieses älteste Siegel des Malchowschen Convents stammt also aus den Tagen der Stiftung, und es ward noch bis gegen das Ende des 17. Jahrh. (z. B. 1677), jedoch in jüngern Zeiten immer seltener, gebraucht. Seit dem Ende des 16. Jahrh. (z. B. 1591) ward daneben auch das hiebei abgebildete Siegel des Malchowschen Propstes Hermann Konink (1414 bis 1431) mit dem Bilde Johannis des Täufers als „des Klosters Siegel" gebraucht, und dadurch endlich das alte Klostersiegel verdrängt. Das Kloster führt daher in neuern Zeiten bis heute das Bild Johannis des Täufers im Siegel; vgl. Jahrb. XXVII, S. 248 und 249.

Eine zweite, ganz gleich ausgestattete Ausfertigung weicht, von unbedeutenden Umstellungen abgesehen, im Wesentlichen nicht ab; sie hat nur: [1] lapsu ipsius temporis — [2] dominus episcopus Zuerinensis, — und es fehlt: [3] obedientiam facere et. Von den Siegeln sind, auch sehr zerbrochen, nur noch vorhanden:

2) das Siegel des Fürsten Nicolaus von Werle,

3) das Siegel der Fürstin Sophie von Werle,

5) das Siegel des Convents von Malchow.

— Gedruckt bei Schröder, P. M. I, S. 846. — Vgl. Nr. 2507.

1298. Juni 12. Woldegk. 2509.

Albrecht, Markgraf von Brandenburg, verleiht der Stadt Woldegk das Eigenthum des Dorfes „Niendorp".

In nomine domini. Amen. Ad memoriam presencium et eternam noticiam futurorum nos Albertus dei gracia marchio Brandenburgensis recognoscimus publice per presentes, quod fidelibus nostris consulibus et vniuersitati ciuitatis nostre Woldegh proprietatem bonorum ville Nyendorp dedimus et presentibus damus, ita quod eandem villam cum omnibus suis pertinenciis absque precaria et absque omni seruicio libere perpetuo possidebunt. Jn cuius rei testimonium presentes inde confectas sigilli nostri appensione iussimus communiri. Datum in

eadem civitate nostra Woldegh, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo octauo, die beati Basilidis et sociorum eius.

Nach dem Original im Besitze der Stadt Woldegk. Das Siegel ist nicht mehr kenntlich. — Gedruckt bei Boll, Starg. I, S. 331.

1298. Juni 24. Lychen. 2510.

Albrecht, Markgraf von Brandenburg, schenkt dem Kloster Wanzka 100 Pfd. jährlicher Hebungen aus verschiedenen Dörfern.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Nos Albertus dei gracia marchio Brandeburgensis recognoscimus et in publicam noticiam deuenire cupimus singulorum, quibus presentes fuerint recitate, quod attendentes uitam celibem sanctimonialium in Wanzik ipsarumque inopiam caritatis oculo intuentes, ne defectus necessariorum temporalium, sine quibus non potest fragilis humana conditio sustentari, earundem mentes deuotioni deditas aliquando retrahat a diuinis, sed vt temporalibus adiute subsidiis cum graciarum actionibus corda frequenter dirigant ad eterna, ad laudem et gloriam dei omnipotentis eiusque matris Marie virginis perpetue, ad salutem quoque animarum nostre videlicet ac progenitorum, filiorum, heredum ac successorum nostrorum dedimus siue donauimus eisdem sanctimonialibus in Wanzik presentibus et futuris ibidem centum talenta denariorum Brandeburgensium datiuorum, de censu nostro in villis subscriptis die beatorum Phylippi et Jacobi apostolorum et Walburgis virginis annis singulis attollenda et iusto proprietatis ac libertatis tytulo perpetuo possidenda. Summe villarum et nomina singularum sunt hec: Schonebeke soluit octoginta octo talenta cum dimidio, unde dabit dictis sanctimonialibus nouem talenta tribus solidis minus; Ratey quadraginta sex talenta cum dimidio, dabit quinque talenta septem solidis minus et de molendino tres solidos; Lyndow quinquagenta (!) duo talenta, dabit quinque talenta et quatuor solidos; Bodereschendorp viginti nouem talenta quatuor solidis minus, dabit tria talenta IIII solido minus; Cvblank quinquaginta tria talenta cum dimidio, dabit quinque talenta et septem solidos; Jacik quinquaginta talenta quatuor solidis minus, dabit quinque talenta sex denariis minus; Eychorst quadraginta octo talenta cum dimidio, dabit quinque talenta tribus solidis minus; Glyneke viginti duo talenta et septem solidos, dabit duo talenta et quinque solidos quatuor denariis minus; Werdelin viginti duo talenta et quatuor solidos, dabit duo talenta et V solidum; Cussow viginti duo talenta, dabit duo talenta et IIII^or solidos; Doberchow quadraginta unum talenta, dabit quatuor talenta et duos solidos; Lowenhaghen viginti quinque talenta, dabit tercium dimidium talentum; Helpede

quinquaginta duo talenta cum dimidio, dabit quinque (!) et quinque solidos; Cobelik septuaginta quinque talenta cum dimidio, dabit septem talenta et vndecim solidos; Co[l]pin[1] septuaginta duo talenta, dabit septem talenta et IIII^or^ solidos; Plote quadraginta talenta et quinque solidos, dabit quatuor talenta et sex denarios; Petersdorp quadraginta talenta octo solidis minus, dabit quatuor talenta decem denariis minus; Golembeke decem et octo talenta cum dimidio, dabit triginta sex solidos et sex denarios; Willershaghen decem et nouem talenta et VI solidos, *dabit* duo talenta decem et septem denariis minus; Parsenow quinquaginta quinque talenta, dabit quinque talenta cum dimidio; Magna Melsow viginti octo talenta cum dimidio, dabit tria talenta tribus solidis minus; Lype quadraginta talenta cum dimidio, dabit quatuor talenta et vnum solidum; Rvlow triginta septem talenta, dabit IIIł talentum et IIII^or^ solidos;* Mertinsdorp dabit vndecim solidos tribus denariis minus; Arnoldestorp dabit octo solidos; Parua Melsow solvit IIł talentum, dabit V solidos; Camyn dabit sex solidos, et Genzcow dabit vigin[ti] tres solidos. Summam horum centum talentorum nullus officialium, aduocatorum vel bodellorum nostrorum et successorum nostrorum colliget, sed solum hii, quos eedem sanctimoniales ad hoc duxerint statuendos, qui plenariam habebunt potestatem dictam summam a quolibet debitam per inpigneracionem, si opus fuerit, extorquendi. Vt igitur hec nostra donatio eisdem sanctimonialibus per nos et nostros successores inuiolabiliter perpetuo obseruetur, presentes inde confectas sigilli nostri appensione iussimus communiri. Testes quoque huius sunt: magister Nycolaus prepositus in Vredeland, Johannes plebanus in Brandeborch, magister Johannes plebanus in Zstargard, Theodericus plebanus in Lychen, cappellani nostri, frater V^o^lricus Swaf dictus, Conradus de Veltbergh, Bernardus de Peccatel, Cristianus et Busso de Dolla, Heinricus de Lankow, Wilhelmus Soneke, Wilhelmus de Lubbrechzdorp, Albertus de Heydebrake, Heinricus Soneke, Eghardus et Albertus de Dewiz, Enghelko de Holtztendorp et Conradus Schepelitz, milites, et quam plures alii fide digni. Actum et datum in Lychen, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo [octauo][2], die natiuitatis beati Johannis baptiste.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An roth-seidenen Fäden hängt das zu Nr. 2058 beschriebene Siegel des Ausstellers. Die Urkunde ist an zwei Stellen radirt und [1] **Co[l]pin** in **Leppin** verändert, und [2] nonagesimo **secundo** hineincorrigirt. Die Zahl, welche hier ursprünglich gestanden hat, ist im Original nicht mehr zu erkennen; das Transsumpt des Fürsten Heinrich II. vom 11. Nov. 1300 gibt aber an der ersten Stelle noch: **Colpin**, an der zweiten: nonagesimo **octauo**, weshalb wir kein Bedenken getragen haben, diese Jahreszahl aufzunehmen. — Gedruckt bei Schröder, P. M. I, S. 816; Riedel, Cod. dipl. Brand. II, Bd. 1, S. 202, und (mit der richtigen Jahreszahl) bei Boll, Starg. I, S. 332.

Digitized by Google

1298. Juli 13. Güstrow. 2511.

Peter, Bischof von Camin, bestätigt dem Dom-Collegiat-Stifte zu Güstrow das Patronat der Kirche zu Zehna, welches demselben von Nicolaus, Fürsten von Werle, geschenkt war.

[F]rater Petrus dei gracia episcopus Caminensis dilectis in Christo filiis Henrico preposito, Euerhardo decano totique capitulo ecclesie Gustrowensi[s] salutem in domino. Cum a nobis petitur, quod consonum est racioni, equitate suadente conuenit exaudiri. Hinc est, quod a nobis uestra deposcebat discrecio, ut donacionem iuris patronatus ecclesie in Cena, a nobili uiro domino Nycolao domino de Werle uestre ecclesie Gustrowensi et ipsius ecclesie canonicis factam, confirmare dignaremur, et nobis litteras sigillo ipsius sigillatas ostendistis, non cancellatas, non abolitas, non uiciatas, nec in aliqua sui parte suspectas, predictam donacionem iuris patronatus ecclesie in Cena canonicis[1], quas cum diligencia uidimus et coram nobis legi fecimus in hec uerba: *[Hier folgt Nr. 2113.]* Nos igitur attendentes, quod premissa iuris patronatus donacio ex deuocione sincera domini Nycolai, domini supradicti, processit, ipsam, sicut facta est canonice, ratam habentes et gratam, in nomine domini auctoritate ordinaria confirmamus. Jn cuius rei testimonium et noticiam premissorum presens scriptum inde confectum per magistrum Conradum, nostrum notarium, sigilli nostri munimine fecimus communiri. Datum anno domini M°CC° nonagesimo VIII°, in Gustrowe, in die beate Margarete uirginis ac martyris.

Nach dem Diplomatarium des Dom-Collegiat-Stifts zu Güstrow, Urk. Nr. XXIX. [1] Statt: canonicis ist vermuthlich: continentes zu lesen. — Gedruckt (unvollständig) bei Schröder, P. M. I, S. 847.

1298. Juli 16. Parkentin. 2512.

Ludwig, Domherr zu Schwerin und Archidiaconus zu Kröpelin, beurkundet die Entscheidung über die zwischen dem Kloster Doberan und den Knappen von Zisendorp streitige Fischerei im Grenzer Mühlbach.

Omnibus Christi fidelibus litteras presentes visuris Lodhewicus dei gracia canonicus Zwerinensis et archidiaconus in Cropelin felicitatem in domino sempiternam. Recognoscimus presentibus et protestamur, quod venerabilis dominus Johannes abbas monasterii de Doberan vna cum priore suo fratre Marcolfo et cum fratre Henrico monacho suo, tunc magistro operis, manus ponendo super ewangelia sacrosancta et super ipsis corporale facientes iuramentum, piscacionem in piscina molendini in Grence, quam armigeri de Cisendhorp sibi vendicare conati fuerunt, ipsis armigeris de Cisendhorp omnibus presentibus et idem iura-

mentum exigentibus, liberam et absolutam ab ipsis armigeris de Cisendhorp sibi et ecclesie sue Doberanensi prelibati dominus abbas, prior et magister operis optinuerunt, ita vt sepenominati armigeri de Cisendhorp tantummodo vsque ad medium decursum fluuii in piscinam molendini in Grence influentis libere piscentur et licite in illis solummodo locis, vbi agri illorum de Cisendhorp attingunt fluuium memoratum. Acta sunt hec in ecclesia Parkentin, anno domini M° CC° nonagesimo VIII°, in crastino diuisionis apostolorum. Presentes, vbi hec fiebant, astiterunt: dominus Henricus viceplebanus in Parkentin, item dominus Mathias de Axowe, aduocatus in Rozstoc, item supervenit dominus Egkehardus Reschinkel, hii duo milites; item Georgius de Rukit, tunc manens in Niendhorpe, Henricus de Niendhorpe, manens in Sywan, necnon plures alii fide digni de villis singulis ad parrochiam ecclesie in Parkentin pertinentibus, qui ea die ibidem ad habendam sinodum convenerunt. Jn omnium premissorum testimonium nos et prefatus dominus Mathias de Axowe rogati a partibus presentes litteras sigillis nostris concessimus communiri.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Pergamentstreifen hangen noch beide Siegel:

1) ein parabolisches, das die obere Hälfte verloren hat. Es zeigt unter einem Baldachin, auf welchem eine sitzende (weibliche?) Figur thront, einen rechtshin gewandten Betenden. Rechts von der sitzenden Figur steht auf dem Baldachin eine Lilie, links eine Thorzinne (?). Von der Umschrift liest man noch:

[S. Lode]WICI PLEBANI SCI NICHOLAI Ī ROZ[stoc]

2) das hieneben abgebildete schildförmige Siegel mit zwei Scheeren über über einem Seeblatte; die Quertheilung des Schildes, welche wir auf den späteren Axekowschen Siegeln regelmässig finden, ist auf diesem ersten nicht angedeutet. Die Umschrift lautet:

✠ S' MILITIS MATI[E] DE AXEHOWE

— Gedruckt bei v. Westphalen III, p. 1557. — Vgl. Nr. 2497.

1298. Juli 25. Doberan. 2513.

Johann, Abt von Doberan, beurkundet, dass die vom Ritter Heinrich Preen in seinem Kloster gemachte Stiftung durch dessen Söhne erweitert ist.

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras visuris frater Johannes dictus abbas in Doberan salutem in domino sempiternam. Tenore presentium protestamur, quod vir honorabilis et discretus, ecclesie nostre semper sincerus amicus, pie memorie dominus Henricus miles Preno dictus et deuota vxor sua domina Ermeghardis suis ecclesiam Doberanensem elemosinis dotauerunt. Scientes quoniam: quecumque seminauerit homo, hec et metet, vnde cupientes operibus misericordie diem preuenire messionis extreme, comparauerunt ergo suis expensis ad honorem dei et gloriose virginis Marie et sancti Andree apostoli in monasterio

Doberanensi altare, ad quod dederunt calicem bonum, librum missalem cum ceteris ipsius altaris ornamentis, ut ipsorum ac suorum heredum ibidem memoria in benedictione iugiter habeatur. Preterea, cum debitum vniuerse carnis exsoluerent et aput nos sepelirentur, contulerunt pro salute animarum suarum suorumque carorum censum duorum mansorum in Burtzsowe ad supplementum perpetui seruicii conuentui faciendum. Set quia idem census ad plenum seruicium non suffecit, dominus Godescalcus miles felicis memorie dictus Preno et dominus Henricus miles, frater ipsius, Preno dictus Stenhus defectum suppleuerunt in remedium peccaminum suorum et fratrum suorum Johannis et Conradi et comparauerunt tria perpetua seruicia conuentui in Doberan, vnumquodque de sex marcis denariorum censu supradicto in Burtzsowe mediante: primum seruiet magister hospitum in die sancti Andree apostoli, secundum magister sutorum in conuersione sancti Pauli, tercium magister hospitalis domus sancti Spiritus in die beati Bernardi seruient annis singulis de redditibus ipsis assignatis. Jn omnium premissorum perpetuam memoriam presentes litteras appensione sigilli nostri dedimus roboratas. Testes autem huius rei sunt: frater Marcolfus prior, frater Johannes de Hildensem, cellerarius, frater Wlfardus, frater Gerrardus de Molne, frater Johannes de Eluingo, camerarius noster, frater Bertrammus Vorrath, Ludolfus de Cracowe, monachi nostri, et alii quam plures, tam clerici, quam layci fide digni. Actum et datum Doberan, anno domini M° CC° XC° VIII°, in die beati Jacobi apostoli.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Das Doberaner Abtssiegel aus hellem Wachs hängt noch wohl erhalten an einem Pergamentbande.

1298. Aug. 15. Mirow. 2514.

Nicolaus, Fürst von Werle, verleiht der Johanniter-Comthurei Mirow das Eigenthum des Dorfes Gaarz, welches sie von Otto und Gothmar von Retzow, und das Eigenthum von 10 Hufen in Viezen, deren 4 sie von Konrad von Bünow gekauft hat.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Cum rerum gestarum certissima representatio sit scriptura, que de verborum serie redactorum in ipsam nichil minuit neque mutat, sapientum decreuit industria, ut ea, que aguntur, debite litterarum serie et fidelium testimonio roborentur, ne posteris dubium oriatur. Proinde nos Nicolaus dei gratia dominus de Werle recognoscimus et tenore presentium in publicam notitiam deuenire cupimus singulorum, quibus presentes fuerint recitate, quod noster miles strennuus Otto de Ritzow necnon Gothmarus suus [frater] villam Gardiz viris religiosis et in Christo reuerendis videlicet fratribus in Myrow ordinis sancti Johannis baptiste hospitalis Jherosolimitani pro quadringentis marcis denariorum vendiderunt ac coram nobis libere resi-

Digitized by Google

gnarunt. Nos igitur intuentes dictorum fratrum vitam celibem, bonorum operum frequentiam, ordinis sanctitatem, sperantesque in anima et corpore apud deum piis ipsorum meritis adiuuari, ad laudem dei omnipotentis et beate Marie virginis ac sancti Johannis baptiste, pro salute animarum nostrarum videlicet et progenitorum ac filiorum, heredum et successorum nostrorum, proprietatem dicte ville Gardiz fratribus in Myrow et ordini sancti Johannis baptiste dedimus et presentibus damus de bona nostre matris dilecte et nostrorum fratrum voluntate, ita ut ipsam villam iam dicti fratres cum omnibus suis pertinentiis, videlicet agris cultis et incultis, lignis, siluis, rubis, aquis, piscationibus, pascuis, pratis [et] integris distinctionibus et generaliter cum omni vtilitate libertatis, ecclesiastico beneficio ac pleno iure, videlicet manus et colli, libere perpetuo possidebunt, volentes nichilominus, vt ab hominibus eandem villam inhabitantibus exnunc et deinceps per nos uel per nostros successores aut nostros aut ipsorum aduocatos vel bodellos vel ipsorum nuncios nunquam precaria, nunquam curruum seruicia, nunquam denarii monete, nunquam agrorum mensura vel aliqua seruicia petitionum requirantur et ad custodiendum castra et propugnacula, vel quod wlgariter lantwere dicitur, nunquam de cetero tenebuntur; sed quicquit dicti fratres ordinis sancti Johannis baptiste cum ipsis hominibus fecerint vel facere decreuerint, gratum tenebimus atque ratum. Verum etiam proprietatem quatuor mansorum in villa Visene, quos iam dicti fratres a nostro milite Conrado dicto Buno nobis dilecto pro octoginta marcis denariorum sibi conparauerunt, similiter proprietatem aliorum sex mansorum ibidem, ea libertate, qua villam Gardiz predictam eisdem fratribus condonauimus, cum omni iure prenotato damus, perpetue eosdem decem mansos sine aliquo seruicio propter dilectionem, quam ad fratrem Alexandrum commendatorem habuimus et habemus, integraliter possidendos. Huius rei testes sunt: dominus Johannes de Lewezow miles, dominus Frede(re)ricus Moltheke miles, dominus Conradus dictus Buno miles, dominus Hinricus dictus Vosh miles, dominus Johannes de Goltstede miles, dominus Otto et dominus Hinricus fratres dicti de Ritzow milites, Gothmarus de Rithzowe marschalcus, Nicolaus Huriz, Bernardus de Hakenstede, Echardus dictus Hane et alii quam plures, tam clerici, quam laici fide digni, si necesse fuerit, quod absit, qui perhibebunt testimonium veritatis. Ne autem hec donationis conditio, proprietatis libertatisque, a nobis firmiter et perpetualiter concessa, ad irritum a nostris heredibus siue successoribus reuocetur, in euidens testimonium et cautelam presentem paginam munimine nostri sigilli fecimus communiri. Actum et datum anno incarnationis domini nostri Jhesu Christi millesimo ducentesimo nonagesimo octauo, in die assumptionis [domine] nostre sancte Marie perpetue virginis, in curia Myrow.

Nach dem sehr beschädigten und stark verblichenen Original im Staats-Archiv zu Berlin. Das Siegel ist von dem angehängten Pergamentstreifen abgefallen. — Gedruckt in Jahrb. II, S. 239; Lisch, Gesch. des Geschl. Hahn I B, S. 176; im Auszuge bei Lisch, Urkundl. Gesch. des Geschl. Oertzen I B, S. 28.

Digitized by Google

1298. Aug. 22. Rostock. 2515.

Der Rath zu Rostock leiht 1000 Mk. Pf. von Winand von Kyritz.

Ciuitas vendidit Wynando de Kyriz centum marcharum redditus pro mille marcis denariorum a festo Michaelis sub anno domini M° CC° nonagesimo octauo ad sex annos, quibus finitis ciuitas dictos redditus reemere poterit denariis pro eisdem.

Dictus Winandus dictos redditus assignauit pueris suis, Winando videlicet, Thidemanno, Johanni, Nicolao et Petro, tali condicione: si vnum dictorum puerorum mori contigerit, reliqui porcionem ipsius tollent; sic, si duos, tres vel quatuor mori contigerit, quintus redditus solus optinebit; si vero omnes mori contigerit, heredes proximi redditus optinebunt. Scriptum anno domini M° CC° nonagesimo octauo, in octaua assumptionis, Gerhardo de Lawe, Henrico Frisone, Hermanno Lise ista ex iussu consulum procurantibus. Ceterum condictum est et concessum a consulibus, quod nemo ciuis uel extraneus debet inpedire dictum Winandum uel suos nuncios aut res in ciuitate Rozstoc, si forte gwerram fieri contigerit uel qualitercumque actum fuerit.

Bernardus Copman habet de dictis mille marcis C marcas, et soluet annuatim X marcas. Pro hiis obligauit bona sua, vbicumque fuerint. Quando ciuitas predixerit Bern[ard]o sex septimanas, C marcas refundere debet, et hoc Michaelis. Jtem Henricus Friso habet C marcas eodem modo. Jtem Gerhardus Royuer et Arnoldus habent C[C] marcas, de quibus soluent XX marchas Michaelis, et refundent, cum premoniti fuerint sex septimanas, et bona sua, vbi fuerint, pro dictis CC marcis obligauerunt.

Nach dem Rostocker Stadtbuch D, fol. 39. — Getilgt. — Vgl. Nr. 2441.

1298. Aug. 22. Rostock. 2516.

Nicolaus, Fürst von Rostock, verleiht dem Eckhard Reschinkel und seinen Erben das Eigenthum von 10 Hufen zu Bargeshagen.

Nos Nycholaus dei gracia dominus de Rozstoc vniuersis presentem litteram visuris seu audituris notum esse volumus publice protestantes, de prudentum nostrorum vasallorum consilio ac nostra libera voluntate domino Eggehardo dicto Reschinkel, nostro dilecto vasallo, ac suis heredibus legitimis proprietatem super decem mansos, quos habet in Beringereshagen, exigentibus suis obsequiis beniuolis nobis sepe actenus exhibitis, contulisse, et quibuscumque vlterius idem Egghardus vel sui heredes vendere decreuerint, donasse libere possidendam. Jn cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Testes huius rei sunt:

Digitized by Google

Johannes, Fredericus et Conradus fratres dicti Molteke, Georgius Molteke, Fredericus de Kercdorp, Fredericus, Johannes et Otto fratres dicti Babben, Aluericus et Hermannus fratres de Snakenborch, Mathyas de Nacscowe, Johannes de Jorke, nostri milites. et alii quam plures fide digni. Datum et actum anno domini M° CC° nonagesimo octauo, in octaua assumpcionis beate Marie, in Rozstoc.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Das Siegelband ist aus dem Pergament der Urkunde geschnitten, ein Theil desselben ist mit dem Siegel abgerissen.

1298. Aug. 31. (Neu-Brandenburg.) 2517.

Johann, Bischof von Havelberg, weiht die Marienkirche in Neu-Brandenburg.

Anno domini M° C° C° XC° VIII°, pridie kalendas Septembris, pontificatus vero nostri anno octavo, nos Johannes dei gracia Hauelbergensis ecclesie episcopus consecrauimus ecclesiam cum altari in Noua Brandeborch, que est dotata cum octo mansis, in honore sancte Marie virginis, et de quolibet manso tocius campi ciuitatis modium cum denario, cum reliquiis sancti Bernardi abbatis, sanctarum vndecim mille virginum et aliorum sanctorum interclusis.

Nach dem Original im Archiv zu Neu-Strelitz. Das Siegel ist von dem aus der Charte geschnittenen Pergamentstreifen abgefallen. — Gedruckt bei Riedel, Cod. dipl. Brand. I. Bd. 2, S. 453; Boll, Starg. I, S. 335.

1298. Sept. 18. Lübek. 2518.

Otto, Dom-Dechant zu Schwerin, vom Erzbischofe von Bremen bestellter Richter in dem Streite des Bischofs Burchard zu Lübek und seines Dom-Capitels wider die Stadt Lübek in Betreff Alt-Lübeks und der benachbarten Wiesen, des Hofes Kaltenhof etc., beurkundet seine Thätigkeit in dieser Sache.

Anno domini M° CC° nonagesimo VIII°, in crastino beati Lamberti episcopi et martiris, nob[is Ott]one decano Zwerinensi Lubike — — — — sepefatam[1] ecclesiam enormiter lesam aut etiam circumscriptam, eidem ecclesie aduersus sepedictum laudum seu arbitrium et etiam penam quamcumque auctoritate nostra curetis benefic[ium] restitut[ionis in int]egrum, sicut iu[stum] fuerit, [im]pertiri. Preter . . . dominus Albertus . . . supradictus . . .

Nach Leverkus, Urk. des Bisth. Lübek I, S. 419, von dem oberen Stücke eines Blattes aus einem verlorenen Copiarius. Die Ueberschrift des Blattes lautet: „Hec sunt acta ecclesie Lubicensis super rebus a consulibus occupatis." Die Worte: [1] sepefatam etc. stehen auf der Rückseite des Blattes. Nach mehrjährigem Streite über die gedachten Gebiete (s. U.-B. d. Stadt Lübek I) hatten der Abt Johann von Reinfeld, der Lübeker Minoriten-Custos Dietrich und der Lübeker Dominicaner-Prior Gerhard in einem Schiedsspruche vom 21. Juni 1298 (s. Schlesw.-Holst.-Lauenb. U.-S. I, S. 143) der Stadt Lübek einen Theil des

Digitized by Google

streitigen Gebietes zugesprochen. Der Bischof verwarf aber den Spruch und erlangte vom Bremischen Erzbischofe Giselbert, dass die Decane Otto zu Schwerin und Gottschalk zu Hamburg von diesem als Richter nach Lübek delegirt wurden (Schlesw.-Holst.-Lauenb. Urk.-Samml. I, S. 150, 153); aus dessen Mandat werden die Worte: sepefatam etc. transsumirt sein. Die Stadt verwarf diese Richter („eo quod ipsi iudices esse non poterant auctoritate metropolitica", S. 159), durch welche dem Bischofe und der Kirche alles streitige Gebiet nun wieder zuerkannt wurde („vos — sc. Borch. epm. — et ecclesiam vestram ad audientiam legitime restituerunt"). Eben diesen folgenreichen Spruch wird die nur bruchstückweise erhaltene Urkunde enthalten haben. Giselbert bestätigte denselben und befahl seine Ausführung zu Stade am 1. Dec. 1298 (Schlesw.-Holst.-Lauenb. Urk.-Samml. I, S. 150). Da die Stadt aber darauf nicht einging, bedrohte der Bischof Burchard, mit Genehmigung seines Capitels, am 12. März im Falle weiterer Weigerung, und am 13. März auch wegen anderer Beeinträchtigungen der Kirche, die Stadt Lübek zum 29. März mit dem Interdict (Schlesw.-Holst.-Lauenb. Urk.-Samml. I, S. 153—157), und vollzog dieses auch trotz der am 12. März von der Stadt eingelegten Appellation an den päpstlichen Stuhl (das. S. 157 f.).

1298. Oct. 3. Tönsberg. 2519.

Odewin von Hegrenes, Schatzmeister des Königs von Norwegen, verspricht den Gesandten der wendischen Seestädte, Johann von Dowaye aus Lübek, Dietrich Koekemester aus Rostock und Johann von Meppen aus Stralsund, den Städten für den Rest der Schuld des Königs im Betrage von 200 Mk. feines Silbers Waaren zu schicken, und den etwanigen Minderwerth des ihnen übergebenen Calmarschen Silbers zu erstatten.

Nach dem, jetzt des Siegels schon beraubten, Original auf der Lübeker Trese gedruckt im U.-B. der Stadt Lübek II, S. 81. — Vgl. Bd. III, Nr. 1972, und Nr. 2522. — Gedruckt auch bei Sartorius II, S. 738.

1298. Oct. 21. Bützow. 2520.

Dietrich Filter, Bürger zu Plau, schenkt dem S. Georgen-Hospitale vor Plau 16 Mark jährlicher Pacht aus dem Dorfe Kuppentin zu einer ewigen Vicarei in dem Hospitale unter dem Patronate des Bischofs von Schwerin.

Diederich Filter hatt Sechzehn marck Jehrlicher pechte aus funff huuen zu Cobbentyn vnd seinen redisten gutern, die Ihm vnser herr Got verliehen hatt, (vnd) zu vnderhaltung des priesters zu S. Jorgen zu einer Ewigen Vicareien gelegt etc.

Jus patronatus gehort dem Bischoffe zu Swerin.

Confirmirt durch Bischoff Gothfriden, zu Butzow, Anno domini 1298, Am tage Vndecim M. Virginum.

Nach dem Visitations-Protocoll von Plau aus dem Jahre 1558, im Haupt-Archiv zu Schwerin. — Gedruckt in Jahrb. XXVI, S. 102, Nr. VI. — Vgl. oben Nr. 2485.

Digitized by Google

1298. Oct. 31. Warin. 2521.

Gottfried, Bischof von Schwerin, bestätigt eine Vicarei im Armenhause zum H. Geist in der Altstadt Parchim, und verordnet von derselben einen wöchentlichen Messdienst für die Capelle des Siechenhauses zu St. Nicolaus vor der Stadt.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Ghodefridus dei gratia Zwerinensis episcopus vniuersis presentia uisuris in perpetuum. Ut pia mortalium opera, que non fraudari, sed iuuari conuenit, illos sortiantur effectus, in quos in suis sunt exordiis instituta, expedit, ut eorum memoria scripture suffragio sit perhennis. Hoc igitur rescripto patefiat tam presenti, quam etati postere futurorum, quod dilecti nobis in Christo egeni domus sancti Spiritus antique ciuitatis Parchim et Hermannus dictus de Rampe, ciuis ibidem, vicariam vnam in oratorio eorundem egenorum in dei gloriam instaurarunt, Nicholay dicti de Bruseuiz, tunc plebani ciuitatis memorate, consensu expresso in nostra presentia positi accedente, que quidem vicaria per plebanum sancti Georii antique ciuitatis Parchim predicte, qui pro tempore fuerit, est presbitero, quocienscunque uacauerit, conferenda. Jlle vero presbiter singulis diebus in ipso oratorio vnam missam tenebitur secundum horam, que plebano siue plebanis sepedictis, patronis suis, congruerit, celebrare; verum etiam oblata ad altare omnia et que tradita sibi fuerint ad dicendum missas uotiuas, eiusdem ecclesie uidelicet beati Georii plebanis fideliter presentabit. Preterea non ex debito, sed de benignitate, cum precibus, non precio, id efficere poterit, procurabit, ut apud leprosos in capella beati Nicholay extra ciuitatem semel aut bis in ebdomada missarum sollempnia celebrentur. Huic autem presbitero dabuntur singulis annis de bonis siue redditibus aut prouentibus egenorum dicte superius domus sancti Spiritus sedecim[1] marce denariorum nummismatis vsualis, quorum reddituum memoratus Hermannus de Rampe tres marcas de suis bonis ob anime sue plenius remedium comparauit, cuius memoria et vxoris sue Lucie et Nicholay de Bruseuiz, iam sepius dicti plebani, ab ipso presbitero iugiter in missarum obsequiis in perpetuum est agenda. Jn hunc quidem presbiterum archidiaconus loci illius omne ius et omnem obedientiam, quam de iure uel consuetudine in clericos suos optinet, optinebit. Hanc igitur ordinationem deuote et canonice factam in dei nomine confirmamus. Jn cuius rei testimonium sigillo nostro, necnon sigillo ciuitatis Parchim et Nicholay ibidem plebani presens scriptum fecimus communiri. Testes quoque huius rei sunt: Ludolfus de Bulowe, Zwerinensis canonicus, Wilhelmus plebanus in Sulta, Johannes Scacko, plebanus in Pruzceken, et Gheroldus dictus Moltzan, capellani nostri, et Hildebrandus de Yserlo, ciuis in Parchim, laycus, et plures alii, tam clerici, quam layci fide digni. Datum Warin, per manus notarii nostri Johannis de Luttekenborch, canonici Zwerinensis, anno domini M°CC°XC° octauo, pridie kalendas Nouembris.

Digitized by Google

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Schnüren von grüner und rother Seide hangen:
1) das zu Nr. 2505 abgebildete Siegel des Bischofs Gottfried von Schwerin mit dem ebendaselbst abgebildeten Secret als Rücksiegel;
2) das Siegel der Stadt Parchim, abgebildet in Bd. III, Nr. 2203.
An einer zweiten, ebendaselbst aufbewahrten Original-Ausfertigung, welche auf einer Rasur die Ziffer [1] XVII hat, sonst aber bis auf orthographische Abweichungen gleich lautet, hängt ausser den beiden erwähnten Siegeln
3) das kleine, hieneben abgebildete parabolische Siegel des Pfarrers Nicolaus von Brüsewitz: ein stehender Priester hält die Bibel in der Rechten und stützt die Linke auf einen Schild mit zwei Vogelkrallen neben einem Rosenstock; Umschrift:

✠ SIGIL' NICOL[AI] DE BRVSEVI[Z]

Dasselbe Siegel mit vollständiger Umschrift kommt am 23. Juni 1305 noch ein Mal vor. — Gedruckt bei Lisch, Maltzan. Urk. I. S. 94.

1298. Nov. 10. Rostock. 2522.

Amund genannt Bratte, Bürger von Tönsberg, bekennt, dass die Waaren, welche er auf Befehl des Odewin von Hegrenes und des Erlinger für den König von Norwegen nach den wendischen Städten als Entschädigung für 200 Mk. reines Silbers gebracht hat, 58 Mk. r. S. und 2 Sch. Sterling weniger werth befunden seien, und dass an dem Calmarschen Silber 9 Mk. gefehlt haben, und verspricht, diese 67 Mk. und 2 Sch. Sterl. zu Ostern 1299 nachzahlen zu lassen.

— — Testes sunt: Gerhardus Vingerhut, Hermannus Sartor, Johannes Hauere, Halkerus Monic, Widerus. — — Datum Rostok, in vigilia Martini confessoris, sub anno domini M° CC° XC° VIII.

Nach dem auf der Lübeker Trese aufbewahrten Original, dem jetzt Siegel und Band fehlen, gedruckt im U.-B. der Stadt Lübek II, S. 81. — Vgl. Nr. 2519.

1298. Nov. 14. Rostock. 2523.

Nicolaus, Fürst von Rostock, verleiht dem Kloster Doberan das Eigenthum von 10 Hufen zu Bargeshagen, welche dasselbe vom Ritter Friedrich Babbe erworben hat, mit dem Gericht über 2 daselbst belegene Hufen des Pfarrers zu St. Jacobi in Rostock.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Nycolaus dei gratia dominus de Rozstoc omni generationi, que ventura est, in perpetuum. Quoniam omnes nos manifestari oportet ante tribunal Christi, reddituri rationem de operibus nostris, que gessimus in corpore, siue fuerint bona siue mala, necessarium est vnicuique, sibi per elemosinarum remedia pro peccatis veniam, pro terrenis celestia

commutare. Et quia suis spaciis transeunt vniuersa et labilis est hominum memoria, oportunum videtur, ut, si qua uolumus ad posterorum noticiam transmittere, vt scripturarum testimonio perhennentur. Hinc est, quod ad noticiam tam presentium, quam futurorum cupimus deuenire, quod nos respectu peticionis multiplicis et obsequii fidelis ac dilecti nostri militis Frederici Babbonis dicti ac amicorum suorum nobis studiose exhibiti, maturo mediante consilio fidelium militum et vasallorum nostrorum, ad honorem omnipotentis dei ac gloriose virginis Marie, ecclesie Doberanensi et fratribus inibi deo seruientibus donamus et conferimus proprietatem decem mansorum in Beringhereshaghen cum omni iure et iudicio, quod milites et ceteri homines nostri vasalli in bonis suis habere consueuerunt, insuper iudicium in duobus mansis plebani sancti Jacobi in Rozstoc in eadem indagine sitis, iure perpetuo possidendam (!), maxime cum sepedictus miles noster Fredericus Babbo dictus iam dudum omnes redditus et prouentus, qui nunc sunt uel adhuc fieri possunt in eisdem decem mansis in Beringhereshaghen, cum consensu heredum suorum partim vendiderit partimque contulerit in remedium peccaminum suorum parentum ceterorumque heredum suorum monasterio Doberanensi in liberam ac perpetuam possessionem; quod et nos eidem monasterio Doberanensi perpetuamus approbando, vt mansi idem in Beringhereshaghen, qui cum censu et proprietate in vsum transierunt monachorum, apud ipsos permaneant robore perpetue firmitatis. Preterea homines in eisdem decem mansis commorantes eadem libertate fruantur, qua ceteri homines abbatie utuntur ratione priuilegiorum ecclesie Doberanensi indultorum. Ne autem hoc factum nostrum racionabile in posterum ab aliquo heredum nostrorum seu quoquam alio possit infringi, presentem paginam inde conscriptam sigilli nostri munimine ac testium inscriptione fecimus roborari. Testes vero huius rei sunt: Johannes Moltiko, Georrius Moltiko, Fredericus Moltike, Fredericus Babbo, Johannes Babbo marscalcus noster, Mathias de Axecowe aduocatus noster, Henricus Wlf, Otto Babbo, milites; item Johannes Tolnere, Henneke Cropelin, burgenses in Rozstoc. Datum Rozstoc, anno domini M°CC°XC°VIII°, XVIII° kalendas Decembris.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einer Schnur von rothen und weissen seidenen Fäden hängt das wohl erhaltene, in Bd. III, zu Nr. 2277, abgebildete Siegel des Fürsten Nicolaus. — Gedruckt bei v. Westphalen III, p. 1562.

1298. Dec. 6. Güstrow. 2524.

Nicolaus, Fürst von Werle, versichert dem Kloster Neuenkamp seinen Schutz gegen die Anlage anderer Mühlenwerke bei der Stadt Plau.

Nycolaus dei gracia dominus de Werle presencia visuris salutem in perpetuum. Notum facimus vniuersis, quod nos fratres monasterii Noui Campi in

Digitized by Google

remissionem nostrorum peccaminum et ob dilectionis graciam specialem, quam circa ipsos et ipsorum deuote gerimus monasterium, in omnibus, quibus possumus, cupimus libertare. Quare tam presentibus, quam futuris inhibemus, ne aliquis hominum in agris ad ciuitatem Plawe pertinentibus vel adeo vicinis molendina, que vento reguntur, aut equis que circumducuntur, vel cuiuscumque generis, construi faciat aut construere presumat in preiudicium fratrum monasterii memorati. Jn cuius rei perpetuam firmitatem presens scriptum sigillo nostro roboramus. Datum in Guzstrowe, anno domini M° C° C° XC° VIII°, Nycolai episcopi et confessoris.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Auf der Rückseite steht folgende Registratur: „Priuilegium domini Nycolai super molendina, que uento reguntur, et cetera." An einer Schnur von rother Seide hängt das zu Nr. 1729 abgebildete Siegel des Fürsten Nicolaus von Werle. — Gedruckt in Jahrb. XVII, S. 289; Lisch, Codex Plawensis, S. 47.

1298. Dec. 21. Lübek. 2525.

Gunzelin und Heinrich, Grafen von Schwerin, verkaufen an das Kloster Reinfeld die Mühlen in der Stadt Schwerin.

In nomine domini. Amen. Guntzelinus et Hinricus dei gratia comites de Zwerin vniuersis Christi fidelibus presentes litteras uisuris valere in perpetuum. Quia teste scriptura proni sunt sensus hominum ad malum et ex hoc acta principum ac aliorum nobilium rationabiliter perpetrata frequenter per iniquorum machinationes deprauentur, uisum fuit sapientibus mundi, huiusmodi naufragium litterarum testimoniis precludere ac apicibus perhennari. Jdeo notum esse uolumus tam presentibus, quam eorum successoribus, nos de maturo et deliberato amicorum nostrorum consilio et consensu domino abbati suoque conuentui monasterii in Reyneuelde uendidisse libere et absolute pro mille sexcentis et viginti quatuor marcis Lubicensium denariorum molendina ciuitatis nostre Zwerin cum fundo, area et omnibus eius attinentiis et ipsum gurgitem et eorum ibidem redditus, scilicet quindecim lastones durioris annone et nouem leuioris, exceptis quatuor talentis, cum aliis quibuscumque prouentibus ibidem, cum omni iure, libertate seu proprietate, quod in eis nos et progenitores nostri ab antiquo noscimur habuisse, ita ut perpetuo sint liberi ab omni petitione, seruitio et exactione; nec poterunt cogi a nostris aduocatis, nec a ciuibus impediri in emptione qualibet seu uenditione, nec a quolibet hominum nostri dominii indebite pregrauari, sed in bonis ipsis habebunt iudicium maius et minus more militum terre nostre, quod communiter uocatur manrecht; addicientes, ut, si preter illas quatuor rotas, que nunc sunt, alias facere uoluerint in eodem loco, ubi prius fuerant, gurgitis eiusdem liberam

habeant facultatem. Jnsuper piscium capturas infra molendinum et supra ad iactum lapidis facere poterunt pro uoluntate; aquam uero ipsam secundum fixionem pali uel sudis a nobis positam et factam et eis perpetuo assignatam sine prohibitione alicuius libere instagnabunt, nec eadem instagnatio per discursus seu riuulorum deductiones intra ciuitatem uel extra ab aliquo minuetur. Nullum etiam molendinum aquarum aut uenti superedificabitur ad dimidium miliare infra et supra per circuitum ciuitatis. Nec cum ceteris ciuibus ad murorum structuras uel pontium obligabuntur, sed nec ad tallias uel collectas, quas schot uocant, faciendas tenebuntur, nec ad uigiliarum custodias ciuitatis, nec ad procurationem curruum aut uictualium hostili tempore debent cogi. Ligna insuper eis utilia pro edificandis uel emendandis edificiis ipsorum bonorum dabimus de nostris siluis in locis conuenientioribus et magis aptis, similiter et terram, ubi eis expediens fuerit, pro emendacione aggeris et conseruatione, nec ipsi aggeres uecturis aut animalium discursibus confringentur. Annonam etiam et censum eorundem bonorum deducendi, ad quecumque loca uoluerint, liberam habeant potestatem, nec a quibuslibet hominibus pro nobis facere uel dimittere uolentibus in theloneo uel aliis impedientur. Hec et omnia, que in tam libera et sollempni uenditione et contractu eis prestare possint in posterum aliquod impedimentum, auctoritate et uirtute presentium ammouemus, relinquentes filiis nostris et successoribus eorum sub attestatione diuini iudicii perpetuo conseruandum, ne, quod tam rationabiliter et iuste omnium amicorum et consiliariorum nostrorum consilio et instinctu firmiter est impletum, alicuius presumptione uel temeritate quacumque de causa aut necessitate amplius uioletur, cum super omnibus predictis plenam warandiam et securitatem prestiterimus eidem ecclesie sepedicte cum attestatione et subscriptione tam principum, quam aliorum nobilium similiter et nostrorum militum plurimorum, ut perpetuo gaudeat et utatur eorundem bonorum semper quieta et libera possessione. Testes huius facti sunt, quorum nomina sunt in hac pagina subscripta: in primo illustres principes, dilecti cognati nostri, duces Saxonie Johannes et Albertus, qui et hoc sub sigillis suis in litteris aliis protestantur, similiter et dilectus noster patruus comes Nicolaus de Wittenborgh et nobilis vir dominus Johannes de Godebuz cum domino Hinrico Magnipolensi, qui et ipsi cognati nostri hoc idem sub sigillis suis in litteris aliis attestantur; sed et milites nostri: Fredericus Moltsan, Ludolphus de Zwerin aduocatus, Olricus Pinnowe, Gherardus Rauen, Godefridus de Molendino, Fredericus Hasenkop, Gerlacus de Ekerenuordhe; item armigeri: Bolte Vriberge[1], Ekgehardus Smekere, Bolte Hasenkop, Ludolphus de Zwerin, Antonius de Dambeke, Godschalcus Prene, Johannes Haluerstad et alii plures fide digni, qui tunc temporis huic negotio interfuerunt. Vt autem hec singula et vniuersa perpetuo rata permaneant et stabilita, presens instrumentum super hoc confectum ipsis contulimus sigillorum nostrorum testimonio communitum. Actum et datum in ciuitate Lubicensi, in aduentu domini nostri Jhesu Christi,

anno incarnationis eiusdem millesimo ducentesimo nonagesimo octauo, in die beati Thome apostoli. Amen et amen, amen.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Schnüren von rother, grüner und gelber Seide hangen zwei runde Siegel aus ungeläutertem Wachs:

1) das in Bd. III, zu Nr. 2395, abgebildete Siegel des Grafen Gunzelin;

2) das hieneben abgebildete etwas kleinere, mit einem rechtshin schreitenden Pferde im gegitterten Siegelfelde, mit der Umschrift:

S : hĪRIŒI : DŒI : ŒR̄Ā : ŒOMITIS : ZWŒRINŒN

Dieses zweite Siegel muss nach Nr. 2526 erst später angehängt sein.

In der Zeugenreihe steht im Originale deutlich: [1] Bolte Vriberge, nicht: Bolte Briberge. — Gedruckt bei Lisch, Maltzan Urk. I, S. 96. — Vgl. Nr. 2526 — 2528.

1298. Decbr. 21. (Lübek.) 2526.

Nicolaus, Graf von Schwerin-Wittenburg, verbürgt sich für seinen noch unmündigen Neffen, den Grafen Heinrich von Schwerin, wegen künftiger Genehmigung des Verkaufs der Mühlen in Schwerin von Seiten der Grafen Gunzelin und Heinrich an das Kloster.

Nicolaus dei gracia comes de Wittenborch vniuersis hoc scriptum uisuris ualere in perpetuum. Que geruntur in tempore, ne simul labantur cum tempore, litterarum solent testimoniis affirmari. Hinc est, quod notum esse uolumus presentibus et futuris, quod dilecti fratrueles nostri et cognati Guncelinus et Hinricus adhuc puer frater eius, comites Zuerinenses, nostro aliorumque amicorum suorum consilio et consensu domino abbati suoque conuentui monasterii in Reyneuelde uendiderunt libere et absolute molendina ciuitatis Zuerin cum omni iure et libertate, sicuti ipsi et eorum progenitores possederant temporibus retroactis, ita ut omni iustitia in suis priuilegiis super hoc confectis expressa gaudeant absque aliquo impedimento. Et quia predictus Hinricus frater iunior propter etatis teneritudinem nondum utitur proprio sigillo, quo negotium hoc confirmetur, ad peticionem eorundem fide et promisso nos presentibus obligamus, ut, cum iuuenis prenominatus annos discrecionis attigerit, si predicta non compleuerit, nos interpellati et denunciati a quibuscunque hominum ex parte ipsius ecclesie, personaliter intrabimus ciuitatem et castrum nostrum Boyceneborch, nequaquam inde exituri, donec predicta condicio effectum mancipetur, quod et sigillo nostro presentibus apposito conprobamus. Testes huius facti sunt milites nostri: Borchardus de Jesowe, Johannes Luzowe, Fridericus de Scozzin, Hermannus Bluchere et Gher-

hardus de Doren. Datum anno domini M°CC°XC°VIII°, in die beati Thome apostoli.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einem Pergamentstreifen hängt das in Bd. III, zu Nr. 2013, abgebildete Siegel des Grafen Nicolaus. — Vgl. Nr. 2525, 2527 u. 2528.

1298. Dec. 21. Lübek. 2527.

Gunzelin, Graf von Schwerin, bekennt, vom Kloster Reinfeld die Kaufsumme für die Mühlen der Stadt Schwerin mit 1624 Mk. Lüb. empfangen zu haben.

Vniuersis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos Guncelinus dei gratia comes in Zwerin presentibus recognoscimus et protestamur a venerabili domino abbati suoque conuentui (!) in Reyneuelde nos in mille sexcentis viginti quatuor marcis denariorum Lubicensium quidtatos et pagatos in ciuitate Lubeke ad uoluntatem pro molendinis ciuitatis Zwerin, que ipsis vendidimus libere et absolute. Vt ergo omnibus pateat huiusmodi persolutionis integritas in nullo diminuta, eis hanc litteram testimonialem contulimus sigilli nostri munimine roboratam. Datum in ciuitate Lubeke, anno domini M°CC.XC°VIII°, in die sancti Thome apostoli.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An gelben und rothen seidenen Fäden hängt das in Bd. III, zu Nr. 2395, abgebildete runde Siegel des Grafen, auf dem man noch das rechtshin schreitende Pferd erkennt. Die Umschrift ist fast ganz abgebrochen. Die Schrift der Urkunde ist steif und geziert. — Vgl. Nr. 2525.

1298. Dec. 21. 2528.

Die Stadt Schwerin bezeugt, dass sie an den von den Grafen an das Kloster Reinfeld verkauften Mühlen bei Schwerin kein Recht hat, und verheisst denselben ihren Schutz.

Nos aduocatus, consules et commune ciuitatis in Zwerin presentibus recognoscimus et protestamur, quod nichil iuris uel proprii habeamus in molendinis adiacentibus nostre ciuitati, que dominus Guncelinus noster comes cum suo fratre Hinrico iuniore et ratihabitione domini comitis Nicolai, patrui sui, vendidit domino abbati et conuentui in Reyneuelde cum omni iustitia et libertate, sicut ipsi et eorum progenitores possederant ab antiquo, ita quod non sint nobis nostrisque successoribus obligati ad aliqua iura et debita ciuitatis, ad custodiam nocturnam, ad collectas uel tallia, ad murorum uel pontium structuras uel ad quelibet alia subsidia ministranda, scilicet nec hyemis tempore ad glaciem aperiendam. Nec eos in aquarum discursibus uel earum diminucionibus aut deriua-

cionibus infra et extra ciuitatem aliquatenus inpediemus, scilicet nec in terris effodiendis, asportandis, aggeribus congerendis et eisdem nostris equis, iumentis et vecturis non diruendis et in quibuscunque aliis inpediemus eosdem. Si autem molendinum aliud edificarent in aqua eadem, sicut a domino comite eis est indultum, et si, quod absit, hostes quandoque uellent inuadere et ledere ciuitatem, nos tam illud, quod foris esset, quam quod intus est, sicut propugnacula ciuitatis defendere teneremur. Ad omnia ergo predicta et ad illa, que predicti domini comites nostri suis in priuilegiis promiserunt, obseruanda nos et nostros successores obligamus presentibus sigilli nostri robore communitis. Datum anno domini M° CC° XC° VIII°, in festo beati Thome apostoli.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einer Schnur von rother und gelber Seide hängt das in Bd. I, zu Nr. 71, und in Bd. II, zu Nr. 759, abgebildete grosse Siegel der Stadt Schwerin. — Vgl. Nr. 2525 — 2527.

1298. (Ende.) Rostock. 2529.

Lübbert Sommer verkauft eine Rente aus seinem Hause zu Rostock, welche das Kirchspiel Bentwisch einlösen soll, an Johann von Warnemünde.

Lutbertus Somer vendidit Johanni de Warnemunden decem marcarum redditus in domo sua lapidea posteriore pro C marcis denariorum. Quos redditus parrochiani ecclesie in Bentwichs reemere debebunt, sed terminus erit in quolibet festo natiuitatis domini.

Nach dem Rostocker Stadtpfandbuch 1295 — 1304, fol. 82[b].

(1298 — 1299.) Wismar. 2530.

Heinrich von der Weser, genannt Klumpsülver, Bürger zu Wismar, macht sein Testament.

Ego Hinricus de Wesere, compos mentis et racionis, viua voce, si morte preuentus fuero, taliter meum preordino testamentum. Notandum, quod centum et triginta marce, quas accepi cum vxore mea, debent reddi vxori mee et puero nostro Nicolao ex bonis meis cum vestibus eius incisis et paratis, quas habet, necnon cum omnibus supellectilibus, quas secum ad me detulit; ad hoc ipsis XX marcas superaddo. Preterea do specialiter predicto puero nostro N. centum marcas; qui si mor[e]retur, dicta pecunia super meos filios primos Hinricum et Bernardum, quos ex vxore mea dicta Sweneke genui, hereditabunt; hoc adiecto, quod nec vxor mea, nec aliquis puerorum meorum debet siue potest impetere

Digitized by Google

meas res mobiles, que in wlgari varende haue dicuntur, nec vltra quod dinoscitur suprascriptum. Jtem XVII iugera sita in campo ciuitatis Wismarie ad elemosinas constituo, ita quod de redditibus, qui ex hiis prouenerint annuatim, pauperes annis singulis in vestibus et calciis iugiter consolentur, nec eciam predicta iugera vendi debent. Si vero predicta elemosina destrui poterit vel alias contradici, extunc memorata iugera mea do pueris meis primis Hinrico et Bernardo. Jllos eligo in prouisores mei testamenti et pueris meis prioribus videlicet Hinrico et Bernardo: Nicolaum fratrem meum, Johannem de Wittenborch, auunculum dictorum puerorum, Nicolaum de Wesere, Wernerum de Wesere et Martinum, qui filiam sororis mee habet.

Dieses Testament war früher nur theilweise bekannt aus folgender Aufzeichnung im Wism. Lib. miss. fol. 15[b]:

> Hinricus de Wesera dictus Klumpsuluer assignauit in suo testamento, quod reperitur in antiquis testamentis, sedecim et dimidium iugera agrorum sita in campo ciuitatis Wismarie ad elemosinas, ita quod de reddi[ti]bus, qui ex hiis iugeribus p[ro]uenerint annuatim, pauperes annis singulis in vestibus et calceis iugiter consolentur. Nec eciam dicta iugera vendi debent. Si vero dicta elemosina destrui poterit uel ab aliquibus contradici, extunc memorata iugera dat suis primis pueris Bernardo et Hinrico.

Den obigen Text enthält ein neuerdings vom Archivar Wehrmann zu Lübek im Archiv aufgefundenes und uns freundlichst mitgetheiltes Original-Transsumpt des Rathes zu Wismar, d. d. 1331, sabbato ante dominicam Letare (März 9). — Heinrich v. d. Weser kommt durch das ganze Wism. Stadtb. B, 1272—1297, vor (s. Bd. III, Nr. 2046); im J. 1297, bei seiner zweiten Vermählung, fand er die oben genannten Söhne erster Ehe ab. Da hier schon ein Sohn zweiter Ehe genannt wird, so fällt das Testament in die Jahre 1298 oder 1299; denn 1300 war er schon todt (s. unten zum J. 1300 die Nachricht aus Schröders P. M. I, S. 859).

1299. 2531.

Nicolaus, Graf von Schwerin, verkauft dem Dom-Capitel zu Ratzeburg 4 Hufen in Bentin mit dem Eigenthum, und das Gericht über diese und die andern 14 Hufen, welche das Capitel dort bereits besitzt.

Universis presencia visuris et audituris N.[1] dei gracia comes Zwerinensis salutem in domino et recognoscere veritatem. Ut racionabiles actus nostri sine calumpnia perseuerent apud posteros, placuit nobis eos commendare testibus et scripture. Presentibus igitur recognoscimus et publice protestamur, quod nos de maturo concilio fidelium nostrorum, accedente consensu vxoris nostre, filiorum nostrorum ac patrui nostri Ghuncelini, comitis Zwerinensis, necnon omnium heredum nostrorum vendidimus iusto vendicionis titulo cum omni iure proprietatis honorabilibus viris preposito et canonicis ecclesie matricis in Raceborgh pro trecentis marcis et quinquaginta marcis denariorum Lubicensium nobis pagatis et assignatis IIII[or] manso[s] sitos in villa Bentin cum omnibus sibi adherentibus, et tam maius iudicium, scilicet colli et manus, quam minus iudicium super dictos

IIIIor mansos et super XIIIIor, quos ab antiquo possederant prepositus et canonici dicti in eadem villa, resignante nobis fideli nostro Johanne de Luzowe milite libere, quidquid in quatuor mansis et iudiciis iuris habuit memoratis, ita quod dicta villa Bentyn scilicet totaliter cum omnibus suis terminis siue disterminacionibus in agris, pascuis, pratis, nemoribus, rubis, aquis et aquarum decursibus, cum maiori iudicio, colli scilicet et manus, et minori iudicio et omni iuridicione et omnibus ad iuridicionem consequentibus, libera cum omni iure et integritate, cum omni proprietate et libertate, qua possident dicti prepositus et canonici villas Bosowe et Melenteke, priuilegiatas a nostris progenitoribus, eisdem preposito et canonicis sepedictis et eorum successoribus in eadem ecclesia libere pertineat possidenda perpetuo, ac si omnia membra contenta in priuilegio villarum Bosowe et Melenteke in hac pagina poneremus. Testes huius rei sunt: Johannes de Luzowe, Borchardus de Yesowe, Hermannus de Bluchere, Wipertus de Bluchere, Dithardus de Balge, Hinricus de Yesowe, Fredericus de Melenteke, milites, et alii (quam) quam plures fide digni. Jn cuius rei testimonium presentes sigillo nostro fecimus insigniri. Datum anno domini M° C° C° nonagesimo nono.

Nach dem Copiar I der Ratzeburger Kirche im Archiv zu Neu-Strelitz. — Gedruckt bei Westphalen II, p. 2228, und bei Schröder, P. M. II, S. 2989 (mit dem Fehler [1] Helmoldus).

1299. Rom. 2532.

Aegidius, Patriarch von Grado, und mehrere Bischöfe verleihen dem Heil.-Geist-Hospitale zu Ribnitz einen Ablass.

Vniuersis Christi fidelibus presentes literas inspecturis nos dei gratia miseratione diuina frater Egidius patriarcha Gradensis, Leo S[a]ndunensis [1], frater Jacobus Calcedo[ni]ensis [2], Nicolaus civitatis Castellane, frater Nicolaus Capri-[ca]nus [3], Stephanus Oppidensis, Lando Brisinensis, frater Nicolaus Tur[ti]bulensis [4], frater Maurus Ameliensis, frater Angelus Fesulanus, Johannes Ol[o]nensis [5] et Nicolaus Velletrensis eadem gratia episcopi salutem in domino sempiternam. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante tribunal Christi, recepturi, prout unusquisque gesserit in corpore, siue bonum fuerit siue malum, oportet nos diem messionis extreme misericordie operibus preuenire ac eternorum intuitu ea seminare in terris, qv[e] reddente domino cum multiplicato fructu recolligere valeamus in celis, firmam spem fiduciamque tenentes, quoniam, *qui parce seminat, parce et metet, et qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus et metet vitam eternam.* Cum igitur hospitale sancti Spiritus in Ribunitz, Zuuerinensis dyocesis, nocte dieque recipiat infirmos, debiles, pauperes et egenos a quibuscunque christianorum partibus venientes et eis, prout ipsius

hospitalis facultates suppetunt, [prebeat][6] necessaria, vniuersitatem vestram rogamus et hortamur in domino, in remissione uobis peccaminum iniungentes, qvatenus, ut cohoperatores operum pietatis, accedentes ad vos eorum nuncios benigne recipere et honeste tractare curetis, eis grata et ampla charitatis subsidia de bonis a deo vobis collatis conferentes, ut per hec et alia bona, que domino inspirante feceritis, possitis ad eterne felicitatis gaudia peruenire. Nos enim de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius meritis et authoritate confisi, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictum hospitale in singulis subscriptis festiuitatibus et diebus, videlicet ipsius sancti Spiritus, in cuius honore ipsum hospitale est fundatum, necnon natiuitatis, resurrectionis domini nostri Jesu Christi et ascensionis domini atque pentecostes, natiuitatis, annunciationis, purificationis et assumptionis beate Marie virginis gloriose, omnium apostolorum, Johannis baptiste, Nicolai et Martini confessorum, sanctarumque Margarite, Lucie et Catharine virginum, Marie Magdalene et sancte Elisabeth, in consecratione ipsius ecclesie ac in quolibet die dominico et sextis feriis cui[us]libet[7] septimane et per octo dies festiuitates ipsas immediate sequentes, causa deuotionis et in spiritu humilitatis accesserint, aut qui ad fabricam, luminaria seu reparationem et ad alia necessaria ipsius hospitalis manus porrexerint adiutrices, singuli nostr(or)um singulas quadraginta dierum indulgentias de iniunctis eis penitentiis misericorditer in domino relaxamus, dummodo diocesani voluntas ad id accesserit et consensus. Jn cuius rei testimonium presentes literas nostrorum sigillorum fecimus appensione muniri. Datum Rome, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono, pontificis domini Bonifacii pontificatus sui anno qvinto.

Nach einer gegen Ende des 16. Jahrh. geschriebenen und beglaubigten Abschrift im Haupt-Archiv zu Schwerin. Nach dieser hingen am Original 12 Siegel; doch scheint diese so wenig wie etliche andere Abschriften des 16. Jahrh. vom Original genommen zu sein, da manche aus Undeutlichkeit der Schrift entstandene Lesefehler allen gemeinsam sind und auf eine ältere Abschrift als ihre gemeinsame Quelle hinweisen. Unsere Quelle gibt [1] Sundun. oder Sundan. (Sandunensis = Xantonensis) — [2] Calcedomen. — [3] Capritun. — [4] Turbulen. (von Turribia, sonst Tortibulensis) — [5] Olenensis — [6] Das Verbum fehlt allen Abschriften, und [7] alle haben: cuilibet.

Alle die erwähnten Abschriften enthalten auch folgende transfigirte Bestätigung des Bischofs Gottfried vom 21. Juni 1302:

Universis presentes literas inspecturis Godefridus dei gratia Zwerinensis ecclesie episcopus salutem in domino sempiternam. Tenore presentium facimus manifestum, qvod nos venerabilibus ac piis locis, prout tenemur, prouidere cupientes, idcirco[1] gratias seu indulgentias hospitali Spiritus sancti in Ribbenitze devote per venerabiles patres patriarcham [et][2] episcopos concessas, prout in charta, cui presens schedula est annexa, plenius continetur, demptis tantum diebus dominicis et sextis feriis cuiuslibet septimane et octo diebus immediate ipsas festivitates seqventibus, duximus misericorditer confirmandas, donec [aliter][3] de

premissis dux[er]imus[4] ordinandum. Datum in Bysch[o]p[es]torp[5], anno domini M.CCC.II., feria qvinta infra octavas pentecostes.

Die Abschriften haben alle: [1] prov. idcirco cupientes — [2] et: fehlt — [3] donec volens — [4] duximus — [5] Byscheptorp.

1299. Rostock. 2533.

Johann Billerbek und Walraven im Hospital der Aussätzigen verkaufen an Johann Grapengeter ein Erbe neben der Badstube zu St. Peter in Rostock.

Johannes Bilrebeke et Walrauen existens in leprosorio vendiderunt Johanni Fusori Ollarum hereditatem vnam sitam iuxta stupam sancti Petri, sicut ipsorum fuit, quam sibi resignauerunt. Jn dicta hereditate optinent dicti Johannes et Detmar Walrauen duarum marcarum redditus pro XX marcis, quos Johannes reemere poterit secundum arbitrium ciuitatis in festo Johannis baptiste.

Nach dem Rost. Stadtb. 1295—1304, fol. 117[a]. — Die „stupa iuxta sanctum Petrum in fouea sita" wird auch 1307 (Stadtb. 1304—1314, fol. 49) und sonst oft erwähnt.

1299. Wismar. 2534.

Notiz über eine vom Rathe zu Wismar angeordnete Musterung der Waffen.

Anno domini M°CC°XC° nono consules hos subsequentes fecerunt conuocare ad presenciam eorum, si necesse fuerit vnicuique balista.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 249.

1299. Jan. 1. Bützow. 2535.

Gottfried, Bischof von Schwerin, verleiht der Stadt Bützow das Eigenthum zweier Hufen auf dem Stadtfelde.

Godefridus, Bischoff, gibt dem Rhate und Gemeine zu Butzow den eigenthumb zweier hufen, belegen vff dem Stadtfelde, welche zu dem burglehne Georgii Hasenkoppes gehorig gewesen, von welchen lehnsspflichten er sie entfreiet. Datum Butzow, kalend. Januarii, 1299.

Nach Clandrian, Protoc. fol. 99[b], aus einem Transsumpt vom J. 1371, Dec. 23.

Digitized by Google

1299. Jan. 13. 2536.

Heinrich, Fürst von Meklenburg, verkauft den Lübischen Bürgern Johann Keiser und Jacob Goldogen Kornhebungen zu Uppenfelde und Fährdorf, mit Vorbehalt des Wiederkaufs nach drei Jahren.

In dei nomine. Amen. Hinricus dei gracia dominus Magnopolensis vniuersis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum peruenerit, salutem in domino. Recognoscimus et tenore presencium protestamur, nos, accedente consilio et consensu fidelium et vasallorum nostrorum, Johanni Keyser et Jacobo Goldogen, burgensibus Lubicensibus, et eorum veris heredibus in villis Vppenfelde et Vere nominatis redditus quatuor lastarum siliginis et quinque lastarum ordei et quatuor lastarum auene, quolibet anno eis in festo sancti Martini soluendarum, pro quingentis et nonaginta marcis denariorum Lubicensium rite et racionabiliter vend[id]isse, de quibus bonis nobis aut aliis non seruient, nec inde nobis munera seu prestaciones aliquas exhibebunt, sed eis libere perfruentur cum iudicio, sicut in bonis suis ceteri vasalli nostri iudicio perfruuntur. Et si propter caristiam aut aliam causam quamcunque facta fuerit inhibicio, ne de terris nostris educatur annona, ipsi tamen libere dictam annonam educent, quorsum eorum fuerit voluntatis; et si, quod absit, guerre siue dissensiones inter nos et ciuitatem Lubicensem aut alios quoscunque fuerint exorte, tamen hiis non obstantibus ipsi bonis eisdem, vt continet presens pagina, sine quolibet impedimento fruentur; tamen nobis et heredibus ac successoribus nostris reseruata plenaria potestate, quod eadem bona a proximo festo purificacionis domine nostre vltra tres annos, trium annorum redditibus eis plenarie persolutis, pro tanta pecunia prenotata, sicut ea vendidimus, reemere valeamus, et tunc ipsius reempcionis pecuniam ipsis intra ciuitatem Lubeke persoluemus. Quam reempcionem si non fecerimus isto modo, tunc ipsa bona semper eorum iustum pheodum, ita quod de eis nobis non seruient, permanebunt. Super hiis omnibus firmiter obseruandis in solidum et fide media promiserunt milites et fideles nostri: Johannes de Zernin, Ecghehardus de Quitzowe, Bernardus de Plesse, Ludolfus et Ecghehardus de Negendanke et Nicolaus de Gutowe, vt, si defectum aliquem passi fuerint in premissis, omnes coniunctim Lubeke ad iacendum intrare teneantur, non exituri, nisi singula sint eis integraliter obseruata; loco decedentis, si, quod absit, eorundem promissorum medio tempore quisquam obierit, eque dignum virum statim, vt ammoniti fuerimus, statuemus. Testes sunt dicti fideles nostri. Quare nos in testimonium premissorum et ne premissa a quoquam infringi valeant vel mutari, presens scriptum sigillo nostro duximus muniendum. Datum anno domini M°CC°XC. nono, in octaua epiphanie.

Nach dem im Haupt-Archiv zu Schwerin befindlichen Original. An einem Pergamentstreifen hängt noch wohl erhalten das in Bd. II, zu Nr. 872, abgebildete Siegel des Fürsten aus ungeläutertem Wachse.

1299. Jan. 13. Wittenburg. 2537.

Nicolaus und Gunzelin, Grafen von Schwerin, geben alles Recht, welches sie an dem Zehnten zu Vassdorf (A. Lüne) gehabt haben, dem Kloster Scharnebek auf Bitten des Ritters Gebhard vom Berge, welcher den Zehnten von ihnen zu Lehn getragen.

Nicolaus et Guntzelinus dei gracia comites de Swerin omnibus Christi fidelibus, ad quos presens scriptum peruenerit, salutem in domino. Nouerint hec videntes, quod nos ad peticionem Geuehardi militis dicti de Monte ius feodale decime ville, que dicitur Vasleuestorpe, quam videlicet decimam a nobis in feodo miles tenuit iam predictus, cum omni iure, quod in predicta decima habuimus uel habere poteramus, dedimus monasterio in Riuo sancte Marie, quod vulgo dicitur Schermbeke, libere ac perpetuo possidendum. Et ne predictum monasterium super hac nostra donacione impedimentum a quoquam hominum in posterum paciatur, presens ei scriptum dedimus sigillorum nostrorum munimine roboratum. Huius rei testes sunt: Conradus prepositus, Otto decanus, Luderus canonicus ecclesie Swerinensis, Werinbertus plebanus in Boyceneborch, Otto dictus Baruut, Gerardus de Doren, Wernerus dictus Cranz, milites, et alii quam plures fide digni. Datum Wittenborch, anno domini M.CC.XCIX., octauo die epifanie.

Aus dem Copiar von Scharnebek (Sec. XV.), p. 331 sq. (im K. Archiv zu Hannover). — Vgl. Nr. 2538 und 2550.

1299. Jan. 13. Verden. 2538.

Konrad, Bischof, und das Dom-Capitel zu Verden schenken dem Kloster Scharnebek den Zehnten zu Vassdorf (A. Lüne), welchen die Grafen von Schwerin von der Verdener Kirche zu Lehn trugen.

Conradus dei gratia Verdensis ecclesie episcopus, Otto prepositus, Heynricus decanus totumque eiusdem ecclesie capitulum omnibus Christi fidelibus, ad quos presens scriptum peruenerit, salutem in domino. Nisi ea, que in statu solido persistere debent, scripturarum remediis eternentur, decursus temporis posteritati dubitationis scrupulum et obliuionis caliginem introducit. Hinc est, quod tam presentibus, quam futuris notum esse volumus, quod ad petitionem Gevehardi militis dicti de Monte proprietatem ac ius decime in Vaslevestorpe, quam videlicet decimam comites de Zweryn Nycolaus et Gunzelinus ab ecclesia nostra in feodo tenebant, monasterio Riui sancte Marie, quod wlgo Scerembeke dicitur, cum omni iure dedimus libere ac perpetuo possidendam. Et ne predictum

Digitized by Google

monasterium a nobis aut a posteris nostris super decima iam dicta impetitionem, molestiam aut impedimentum paciatur, presentem paginam ei dedimus sigillorum nostrorum munimine roboratam. Datum in Verda, anno domini M° CC° XC° IX°, in octava epyphanie.

Nach dem Original im königl. Archiv zu Hannover. An demselben hangen zwei Siegel:

1) mit dem Bilde eines sitzenden Bischofs, der die Rechte segnend erhebt und mit der Linken den Krummstab hält; Umschrift:

✠ S' . CONRADI . DEI . GRACIA . VER[DE]NSIS . ECCLESIE . EPI

2) Maria mit dem Christkinde, darüber ein Stern, zur Rechten ein Bischof, zur Linken ein Heiliger mit einer Palme: Umschrift:

✠ SIGILLVM : CAPITVLI : VERDENSIS : ECCLESIE

Vgl. Nr. 2537 und 2550.

1299. Jan. 13. 2539.

Nicolaus, Fürst von Werle, und seine Mutter Sophie ertheilen dem Kloster Neuenkamp die Freiheit, die Mühle ausserhalb der Stadt Plau nach Belieben abzubrechen und wieder aufzubauen, und verbieten zugleich die Anlegung einer Mühle daselbst durch irgend einen Andern.

A.

Nycolaus dei gratia dominus de Werle omnibus Christi fidelibus, ad quos presens scriptum peruenerit, salutem in omnium saluatore. Notum facimus presentibus et futuris, quod nos deuote peticioni venerabilis domini Arnoldi abbatis et fratrum de Nouo Campo benignum prebentes assensum, liberam ipsis donauimus facultatem, quod ipsi fratres molendinum extra muros ciuitatis Plawe positum, cuius videlicet molendini hereditas ad ipsos pertinere dinoscitur, pro suo commodo et voluntate libere, quando voluerint, destruere poterunt, nulla contradictione penitus obuiante, inhibentes, ne quis nostrorum heredum uel successorum aut aliquis hominum in locum et aggerem ipsius molendini, vbi primitus situatum exstitit, aut alibi, si ipsum molendinum ex dictorum fratrum voluntate destrui contigerit, idem aut aliud molendinum reedificare presumat contra voluntatem fratrum predictorum; sed fratres sepedicti, si ipsis visum fuerit expediens, ad eorum vtilitatem idem reedificare poterunt molendinum. Jn cuius rei euidens testimonium presens scriptum nostri sigilli robore duximus muniendum. Datum anno domini M° CC° XC° nono, in octaua epyphanie domini.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An rother Seide hängt das Siegel des Fürsten Nicolaus, wie es in Bd. III, zu Nr. 1729, abgebildet ist, in grünem Wachse.

Digitized by Google

B.

Nycolaus dei gracia dominus de Werle, Sophia eadem gracia domina de Werle, dilecta mater eius, omnibus, ad quos — — — *[wie A, bis:]* presens scriptum nostrorum appensione sigillorum duximus roborandum. Datum anno domini M°CC°XC° nono, in octaua epyphanie domini.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Pergamentstreifen hangen zwei Siegel aus grünem Wachse:

1) das in Bd. III, zu Nr. 1729, abgebildete Siegel des Fürsten Nicolaus;

2) das in Bd. III, zu Nr. 1758, abgebildete Siegel der Fürstin Sophie.

Dieses zeigt auf der Rückseite drei zierliche Höcker, welche mit einem kleinen Finger modellirt sind, während das Siegel des Fürsten einen kräftigen Eindruck eines grossen Daumens hat. — Gedruckt in Jahrb. XVII, S. 290, und bei Lisch, Cod. Plawens., S. 48.

1299. Jan. 21. 2540.

Hildebrand, Propst zu Stettin, bestätigt als Vicar des Bischofs Peter von Camin die Verwandlung der in der Domkirche zu Güstrow vom Dompropst Gottfried gestifteten Vicarei in eine kleinere Domherren-Präbende, für welche der Domherr Peregrin eine neue Vicarei zu stiften versprochen hat.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Hildebrandus dei gracia prepositus Stetinensis, Caminensis ecclesie scolasticus, uices gerens uenerabilis in Christo patris ac domini Petri eiusdem ecclesie Caminensis episcopi, omnibus in perpetuum. Quoniam hiis, que ad honorem dei omnipotentis et ad cultum potissime diuinum ampliandum laudabiliter fiunt, nichil difficultatis afferri debet, sed prono pocius affectu a cunctis fidelibus deuote prosequi et ad perfectionem, quantum humana fragilitas patitur, deo beneplacitam et optatam perduci: eapropter, cum nuper honorabiles uiri H. prepositus, Jo. decanus et totum capittulum ecclesie Gustrowensis, numerum prebendarum et canonicorum augere intendentes, procurante id et uolente nobili domino Nycolao de Werle, cuius deuocio non inmerito commendatur, ordinauissent de consensu omnium et statuissent, quod uicaria seu redditus uicarie, quam Peregrinus[1] canonicus eiusdem ecclesie tunc habebat, prebenda minor esset ab illo die inantea, et quicumque eam pro tempore iuxta ordinem sui introitus haberet, ascenderet ad prebendas maiores, quando oportunitas se offerret secundum consuetudinem ipsius ecclesie approbatam et hactenus obseruatam, gauderet eciam ut canonicus uoce in capittulo, stallo in choro, cottidianis distribucionibus siue manualibus et omnibus aliis, que de iure uel de consuetudine pertinent ad plenitudinem iuris canonici in ecclesia supradicta, antedictus P(etrus)[2], quia dominus Godefridus prepositus pie memorie dictam uicariam seu redditus instituerat ad altare sancte Katherine uirginis in eadem ecclesia,

ne eius ultima uoluntas in aliquo frustrata uel minorata dici posset, sponte ac uoluntarie se obligauit, maxime pro salute anime sue, ad comparandum et faciendum duodecim marcarum redditus pro noua uicaria perpetua ad idem altare instauranda, cuius collacio ad capittulum pertinebit. Hiis omnibus utpote canonicus ibidem interfuimus; et quia ea ad laudem dei et pro communi utilitate ecclesie ordinata et facta ex certa sciencia cognouimus, auctoritate nobis commissa, requisiti et rogati humiliter ab ipso capittulo, in nomine domini confirmauimus, prohibentes sub interminacione anathematis, ne quis futuris temporibus ausu temerario contra premissa omnia uel aliquod eorum uenire presumat aut ea quomodolibet impedire. Nos quoque Nycolaus dominus de Werle dei gracia, decorem domus domini sincero corde diligentes et cultum diuinum pro nostro modulo semper augere cupientes, predicta bono utique zelo fieri, quantum potuimus, procurauimus ac nostrum sigillum presentibus litteris apponi iussimus una cum sigillis confirmatoris et capituli supradicti. Acta sunt hec anno domini M° CC° nonagesimo nono, in die sancte Agnetis uirginis.

Nach dem Diplomatarium des Dom-Collegiat-Stifts zu Güstrow, Urk. Nr. XXX, womit eine zweite Abschrift daselbst, Nr. LXXVII, sonst übereinstimmt, nur dass sie statt [1] Peregrinus: „Pelegrimus" gibt, und [2] „Petrus" von neuerer Hand in „Pelegrinus" verändert ist.

1299. Jan. 23. Nürnberg. 2541.

Albrecht, römischer König, befiehlt den Fürsten von Meklenburg, die Lübeker nicht ferner wider ihre Privilegien mit Abgaben und Zöllen zu belästigen.

Albertus dei gracia Romanorum rex semper augustus spectabilibus viris Heinrico, Johanni et Heinrico dominis Magnopolensibus, fidelibus suis dilectis, graciam suam et omne bonum. Ad maiestatis nostre audienciam ex insinuacione dilectorum ciuium nostrorum Lubicensium est perductum, quod ipsi per omnes terminos et districtus vestri dominii grauentur exactionibus inconsuetis et theloneis minus iustis contra tenorem priuilegiorum ipsorum ciuium nobis proxime ostensorum. Propter quod fidelitatem vestram rogamus attente, precipientes vobis nichilominus studiose, quatinus a receptione theloneorum et exactionum huiusmodi iniustarum pro nostra et iuris reverencia statim desistere debeatis, eosdem ciues inantea nullis molestacionum incommodis perturbantes, in quo regie celsitudini vestre fidelitatis puritas gratissime conplacebit. Datum apud Nueremberch, X° kalendas Februarii, regni nostri anno primo.

Nach dem U.-B. der Stadt Lübek I, S. 622, aus dem zu Lübek auf der Trese befindlichen Original. Das aufgedrückt gewesene Siegel ist gänzlich abgesprungen.

1299. Jan. 25. Wismar. 2542.

Heinrich d. ä., Johann und Heinrich d. j., Fürsten von Meklenburg, verkaufen der Stadt Wismar fünf Mühlen in und bei Wismar, mit Vorbehalt des Rückkaufs binnen acht Jahren.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Quoniam acta hominum, que sub defluenti tempore ordinantur, ne simul cum momentis temporum transeant in obliuionem, que mater est altercacionum et errorum, expedit ea scriptis autenticis et testibus ydoneis adeo perhennari, vt querentes, que sua non sunt, in eis locum non inueniant malignandi: hinc est, quod noscat reuerenda nascio presencium et felix successio futurorum, quod nos Hinricus dei gracia Magnopolensis senior, Johannes eadem gracia Magnopolensis et de Godebutz, Hinricus dei gracia Magnopolensis iunior, accedente maturo consilio nostrorum prouidorum consiliariorum, dilectis consulibus nostris et ciuitati nostre Wismarie rite vendidimus iusto empcionis tytulo quinque molendina nostra ciuitati Wismarie adiacencia cum eorundem redditibus et equorum seruiciis et omnibus suis prouentibus, quemadmodum eadem actenus possedimus, cum omni iure et libertate libere et pacifice perfruendi ad plenam iusticiam et ius ac leges Lubicenses, ad octo annos, vid[e]licet molendinum infra muros ciuitatis situm super fossa et molendinum extra ualuam Magnopolensem cum XLV marcarum redditibus et vnius equi seruicio, et molendinum dictum Noua Steuina cum XV marcarum redditibus, et molendinum Karowe cum XV marcarum redditibus, et molendinum extra ualuam Lubicensem ante ciuitatem cum XXVIII marcarum redditibus et octo solidorum et vnius equi seruicio. Quarum quidem cuiuslibet marce redditus dictis consulibus et ciuitati nostre Wismarie vendidimus pro XV marcis usualis monete; hoc tamen addito, quod dicta molendina cum memoratis redditibus infra predictos octo annos reemendi die dominica, qua cantatur „Esto michi" etc., que alio nomine dominica in carnispriuio nuncupatur, pro tanta summa pecunie, pro qua ipsa uendidimus, habebimus plenariam facultatem. Si vero sepedicta molendina infra predictos octo annos et prefixum terminum non reemerimus, extunc ipsa molendina cum omnibus suis prouentibus ad plenum ius et leges Lubicenses dictis consulibus et ciuitati Wismarie iusto hereditatis tytulo cum omni iure et libertate, qua ipsa ab antiquis temporibus possedimus, perpetue permanebunt. Nec eciam sepedicta molendina vel per nos uel per aliquos uasallorum nostrorum deteriorari uolumus ullo modo, sed eodem modo, quo nunc sunt, inuiolabiliter permanebunt, nisi forte quisquam ea uoluerit emendare. Vt autem hec firma et inconuulsa permaneant, presentem paginam scribi fecimus sigillorum nostrorum munimine roboratam. Testes huius rei sunt: domini Johannes de Cernyn, Marquardus de Lo, Reymbernus de Barnekowe, Heyno de Stralendorp, Eghardus de Quitzowe, Storm, Bernardus de Plesse, Rosendal, Hinricus Stenhus et Nicolaus de Gutowe,

militès, Hildebrandus Rikelant, Johannes Moderidz, Johannes de Krukowe, Thidericus Uoghel, Bertoldus Uoghel, Johannes de Lewetzowe, Volmarus, Hasso de Gawetzowe, Johannes Mey, Hinricus Syphusen, Johannes Sapiens, Hinricus Hosik, Gherwinus Walmerstorp, Martinus filius Bøyonis, Hermannus Pinnowe, Hermannus Kvle, Bertoldus de Mølne, Johannes de Wesera et quam plures alii fide digni. Datum Wismarie, anno domini M° CC° XC° IX°, in die conuersionis sancti Pauli.

Nach der Abschrift im Wism. Privilegienbuche mit dem Rubrum: „De empcione quinque molendinorum subscriptorum." — Die Gruben-Mühle in der Stadt existirt noch jetzt unter diesem Namen. Die Mühle vor dem Meklenburger Thore (Küter-Mühle) und die vor dem Lübischen Thore sind eingegangen. Die Karower Mühle heisst jetzt Grönings-Mühle. Die Mühle Neu-Steffin muss die Mühle zum Rothen Thor oder zu Viereggenhof sein.

1299. Febr. 5. (Wismar.) 2543.

Die Rathmänner zu Wismar verkaufen der Wittwe des Bürgermeisters Dietrich Borgermester und zweien ihrer Kinder eine Leibrente von 10 Mark aus dem Hause zum H. Geist.

In dei nomine. Amen. Omnibus, ad quos presencia peruener[i]nt[1], consules ciuitatis Wismer salutem et cognoscere veritatem. Tenore presencium recognoscimus publice protestantes, nos concorditer et vnanimi consensu vendidisse domine Mechtildi vxori Thiderici Borgermesters quondam bone memorie in domo sancti Spiritus nostre ciuitatis Wismer X marcharum redditus ad tempora vite sue quatuor anni partibus, videlicet in festo beati Johannis baptiste duo talenta, in festo Michaelis duo talenta, in festo natiuitatis domini tria talenta, in festo passche tria talenta, singulis annis de promcioribus bonis eiusdem domus sancti Spiritus er[o]ganda(s), in hunc modum, quod dicta domina prefatos redditus percipiet, quamdiu uixerit, ipsa vero mortua super filium suum dominum Johannem, plebanum in [Mu]mmendorp[2], et filiam suam Hei[l]ewich[3] hereditabunt, ita quod quiuis ipsorum quinque marchas deputatis temporibus percipiet annuatim, quamdiu uixerit, in redditibus memoratis. Vno vero ipsorum mortuo, quinque marche, quas idem sustulit, domui sancti Spiritus eidem perpetue permanebunt. Vtrisque mortuis, totum sepedicte domui sancti Spiritus remanebit. Ceterum obligamus nos pretactis emptoribus, si in aliquo anno satisfactum plenarie non fuerit in premissis, hunc defectum nos vel successores nostri supplebimus. Testes huius rei sunt et tunc consilio presidentes: domini Hildebrandus Rikeland, Johannes Moderiz, Thidericus Voghel, Hasso Gawetzowe, Hinricus Pinnowe, Johannes Mey, Henricus Siphusen, Johannes de Clutze, Hermannus Kyle, Henricus Hosik, Hinricus Gogelowe, Gherwinus Walmerstorp, Bertoldus de Molne,

Digitized by Google

Johannes de Wesera, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini M° CC° XCIX., in die Agathe virginis.

Nach einer Abschrift in M. Dietrich Schröders ausführl. Beschr. der Stadt Wismar, Mscr. im Raths-Archive, S. 609. Schröder schreibt: [1] peruenerunt, [2] Heytewich. Für [3] Immendorp ist vielleicht mümendorp zu lesen. — Gedruckt bei Schröder, P. M. I, S. 851.

1299. Wismar. 2544.

Aufzeichnung über den Kauf eines Erbes bei den Franciscanern durch die blauen Beguinen zu Wismar.

Anno domini M. CC. XCIX. emerunt baggine apud fratres minores de Theoderico Lewezowe, filio domini Johannis de Lewezowe, hereditatem sitam apud fratres minores iuxta curiam senioris domine nostre Magnopolensis cum elemosinis Henrici Klumpsuluers bone memorie.

Nach dem Abdruck in Schröders P. M. I, S. 853. — Diese Aufzeichnung ist jedenfalls dem Stadtbuche entnommen, welches, nach des Bürgermeisters D. Antonius Scheffels Grundregister vom Jahre 1680 auf der Registratur unter der Bezeichnung „Altes Stadtbuch" bekannt, als der Stadtbücher Tomus I von 1297, Petri et Pauli, bis 1317, Pasche, reichte. Dasselbe ist jetzt verloren und existirt wahrscheinlich nicht mehr. — Vgl. Nr. 2530.

1299. Febr. 9. (Rehna.) 2545.

Das Kloster Rehna beurkundet, dass die Testamentsvollstrecker des Lübischen Bürgers Johann Kruse für das dem Kloster ausgesetzte Legat 12 Mk. Hebungen zu Roxin gekauft haben, diese aber einstweilen einigen Nonnen auf ihre Lebenszeit zufallen sollen.

In dei nomine. Amen. Omnibus, ad quos presens scriptum peruenerit, prepositus, priorissa totusque conuentus ancillarum Christi monasterii Rene in omnium saluatore salutem. Recognoscimus et tenore presentium protestamur, honestos viros Johannem Clendenst et Hinricum Sprinkintgod et Nicolaum de Sceuingen et Bertoldum Crispum, burgenses Lubicenses, executores testamenti Johannis Crispi bone memorie, quondam burgensis eiusdem ciuitatis, nostri specialis amici, cum viueret, de beneplacito et consensu venerabilis patris ac domini Hermanni Raceburgensis episcopi et nobilis domini Johannis Magnopolensis ac nostro, cum ducentis marcis denariorum VIII marcis minus, prouenientibus de XII marcis denariorum wicbeldes, quas idem Johannes Crispus propter deum dandas in suo testamento disposuit, et de quibus nobis idem testamentum quadraginta marcas denariorum attribuit, comparasse duodecim marcas denariorum reddituum

Digitized by Google

annalium in villa Rucsin, perpetuo duraturorum. Quos redditus nos tollemus et eos prenotatis dicti testamenti executoribus, quamdiu vixerit unus eorum, aut post eorum omnium obitum eis, quibus suas vices in hac parte co[m]miserint, vel eis, quibus presens instrumentum conseruandum commiserint, dimidios pentecoste et dimidios Martiny singulis annis presentabimus intra ciuitatem Lubicensem toto tempore, quo vixerint nostre commoniales, scilicet Elizabet Crispi, Elizabet Sprinkintgod, Oda, Alheydis, Wicburgis, Sophia et Gertrudis. Nam eisdem commonialibus nostris quibuslibet annis, quamdiu vixerint, per dictos executores vel eorum vices habentes debent iidem redditus expedite in prenotatis terminis ministrari; post obitum autem alicuius earum sua porcio vacat nobis; set ipsis sanctimonialibus nostris omnibus de medio sublatis, sic omnia cedunt nobis, ut racione premissorum nulli prorsus in aliquo teneamur. Et si premissa in toto uel in parte non seruauerimus, prout presens continet instrumentum, tunc sepedicti executores vel eorum vices in hac parte gerentes habent omnimodam facultatem et plenariam potestatem dictos redditus sic in villa Rucsin constitutos a nobis alienandi et alias in pios usus transferendi, ubicumque ipsorum fuerit voluntatis. Ad premissa nos omnes generaliter et concorditer testes sumus. Jn cuius rei testimonium presens scriptum dictorum domini Raceburgensis episcopi, domini Johannis Magnopolensis et nostris sigillis ordinauimus communiri. Datum anno domini M°CC° nonagesimo nono, in octaua purificationis domine.

Nach dem U.-B. der Stadt Lübek I, S. 625, aus dem zu Lübek „auf der Trese befindlichen Original. Das Siegel des Bischofs von Ratzeburg ist abgerissen, die drei anderen Siegel sind gut erhalten." — Vgl. Nr. 2547

1299. Febr. 22. 2546.

Heinrich d. ä. und Heinrich d. j., Fürsten von Meklenburg, verkaufen mehreren Wismarschen Bürgern das Dorf Dammhusen zu Lübischem Rechte.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Actio temporalis cicius labitur, nisi scripture memoria vel lingua testium roboretur. Hinc est, quod nos Hinricus dei gracia dominus Magnopolensis senior et Hinricus eadem gracia dominus Magnopolensis iunior, accedente consilio nostrorum fidelium, dilectis nostris ciuibus nostre ciuitatis Wismarie, videlicet Hildebrando Rykelard, Hinrico dicto de Syphusen, Radolfo de Syphusen, Ludolfo de Bucowe, Gotfrido Watsak, Hermanno Laschen, Nicolao de Walmerstorp, Volmaro de Warendorp, Bertoldo Werneri, Willekino Sartori, Thiderico Godiar, Hermanno Kvlen, Johanni Laschen, Johanni Ruffo, Johanni Sapienti et Johanni de Klvtze, Willekino de Molne et ipsorum veris heredibus rite et racionabiliter vendidimus villam nostram Damenhusen in iustam proprietatem et iusto hereditatis tytulo, cum integris sui campi

Digitized by Google

terminis et omnibus interclusis, scilicet agris, pratis, pascuis, aquis aquarumque decursibus, siluis, cespitibus et molendinis, piscationibus et aquarum predicti molendini restaculis, sicut dictam villam quondam habuit Hinricus dictus de Zwerin bone memorie et nos eandem (po) post ipsum tenuimus hactenus, ad plenum ius Lubicense, sicut ciuitas nostra Wismaria suum ius possidet Lub[i]-cense, libere et pacifice perfruendi. Preterea eisdem emptoribus plenam facultatem super eandem villam conferimus, vt quilibet ipsorum suam partem vendere siue dare vel in vicarias aut in quodcumque diuinum officium conuertere poterit, dummodo sub iure remaneat Lubicensi. Ceterum terminus campi memorate ville [se] extendet vsque ad molendinum, quod vocatur Antiqua Steuyna, et molendinum dictum Noua Steuyna et ad molendinum dictum Karowe, quemadmodum sepedicti campi terminus se Hinrici de Zwerin temporibus protendebat. Jnsuper prelibatis emptoribus vendidimus graminaturam in piscinis et iuxta piscinas, quanto semocius graminator in easdem piscinas uadare siue per pedes intrare poterit, et ad pascua licebit inpellere pecora, quanto remocius ore capere poterunt gramina prius dicta. Jtem obligamus nos et successores nostros sepedictis ciuibus: si quisquam, siue clericus siue laycus quicumque, quicquam olim requisiuerit, ex hoc ipsos reddemus liberos et indempnes. Jtem nullus nostrum vel successorum nostrorum siue vasallorum edificabit aliquas munitiones super predicta molendina in dictorum preiudicium mercatorum. Potentes erunt molendinarii molendinorum eorundem [ad] recipiendam terram in viciniori ad capiendos eorum dammones et aquas, quando ipsis fuerit oportunum. Jtem via, que ducit de villa Wolterstorp ad ciuitatem Wismariam, debet penitus aboleri. Vt autem hanc ordinacionem nulla possit abolere vetustas aut maliciosa calumpnia deprauare, presens scriptum scribi iussimus et sigillorum nostrorum munimine roborari. Testes huius rei sunt: Johannes de Cernyn, Heyno de Stralendorp, Marquardus de Lo, Reymbernus de Barnekowe, Eghardus de Quitzowe, Johannes Storm, Bernardus de Plesse et Rosendal, Hinricus Stenhus, Nicolaus de Gutowe, Hermannus de Modentyn et Otto de Lv, milites, Johannes Modriz, Thidericus Volucer, Hasso de Gawezowe, Hermannus Pynnowe, Johannes Mey, Hinricus Hosik, Gherwinus Walmerstorp, Bertoldus de Molne et Johannes de Wesera, consules, et quam plures alii fide digni. Datum anno domini M° CC° XC° nono, in cathedra beati Petri.

Nach der Abschrift im Wism. P.-B., mit dem Rubrum: „De empcione ville Dammenhusen." — Vgl. Nr. 2553.

1299. Febr. 24. 2547.

Das Kloster Rehna bezeugt, dass es vom Bürger Heinrich Sprinkintgut zu Lübek 150 Mk. zur Stiftung einer Vicarei am Marienaltar empfangen habe, und wenn es das Geld nicht zu diesem Zwecke verwende, dieselbe Summe an ihn oder seine Erben zurückzuzahlen verpflichtet sei.

Bekentnus des Convents zu Renhe, das ein Burger von Lübeck, Heinrich Springeintguth, 150 Mark zur Stifftungk einer Vicareien zu unser lieben Frawen Altar gegeben hatt, mit dem scheide, wen das Closter sulche Vicarien nicht annehmen würden, Alsdan solten sie Jm odder seinen Erben sulches geld widderumb zu erlegen schuldigk sein. Anno 1299.

Nach der Rehnischen Matricull von 1566. Das Original ist verloren; aber in dem Pergament-Diplomatarium des Klosters Rehna findet sich folgendes Bruchstück, welches anscheinend der Schluss obiger Urkunde ist:

— — — Marie perpetuis temporibus procuremus missam die quolibet celebrari. Quod si uel nos aut nostri sequaces mutauerimus aut facere neglexerimus, nequiuerimus aut forte noluerimus, extunc procuratoribus ipsius Hinrici, uel suis proximis heredibus eo defuncto, uel ei, cui presens instrumentum traditum fuerit ad seruandum, sine qualibet difficultate dictam pecuniam integraliter refundemus. In cuius rei testimonium presens scriptum uenerabilis domini nostri Hermanni Raceburgensis episcopi et nostris sigillis ordinauimus communiri. Datum anno domini M° CC° nonagesimo nono, Mathie apostoli.

Vgl. Nr. 2545.

1299. März 14. Güstrow. 2548.

Nicolaus, Fürst von Werle, verkauft dem Güstrower Bürger Heinrich von Stolp d. j. um 40 Mk. das Eigenthum der Hälfte des Dorfes Dalkendorf, welche sein Vater Heinrich von Stolp d. ä. zu einer Vicarei (im Güstrower Dome) bestimmt hatte.

Nos Nycolaus dei gracia dominus de Werle presentibus publice protestamur, quod dominus Hinricus de Werle, noster patruelis dilectus pie memorie, nostro burgensi in Gustrowe Hinrico de Stolp seniori pie recordacionis dimidietatem uille Dalekendorp contulit sine seruicio quolibet pro triginta quinque marcis denariorum, quam idem Hinricus de Stolp senior pro salute anime [sue] et sue uxoris necnon et suorum heredum ad uicariam ipso adhuc uiuo deputauit. Nunc autem, Hinrico de Stolp seniori et filio suo Theoderico defunctis, Hinricus de Stolp iunior, pium patris uotum cupiens adimplere, proprietatem uille Dalekendorp

Digitized by Google

super dimidietatem eiusdem uille a nobis emit pro quadraginta marcis denariorum, quam sibi et suis ueris heredibus contulimus cum omnibus suis prouentibus et utilitatibus sine seruicio quolibet in agris cultis et incultis, pratis, paschuis, lignis et siluis, piscaturis, semitis, uiis et inuiis, aquis aquarumque decursibus, et cum omni iure libere et quiete perpetuo possidendam. Damus nichilominus memorato Hinrico de Stolp iuniori et suis ueris heredibus plenam facultatem dimidietatem uille Dalekendorp memorate disponendi, dotandi, in quamcumque ecclesiam decreuerit, et conferendi, sicut prelibato Hinrico de Stolp iuniori et suorum heredum placuerit opcioni. Ut autem hec per nos facta permaneant illesa, presentem litteram nostro sigillo duximus roborandam. Testes huius sunt: Johannes et Bernardus de Belyn, Conradus Bune, Nycolaus de Malyn, Johannes de Lewetzowe, Thessemarus, Conradus Uos, milites, et alii quam plures fide digni. Datum Gustrowe, dominice incarnacionis anno M°CC°XC° nono, in sabbato ante Reminiscere.

Nach dem Diplomatarium des Dom-Collegiat-Stifts zu Güstrow, Urk. Nr. XXXI. — Vgl. unten 1299, Oct. 28.

1299. März 22. Güstrow. 2549.

Nicolaus, Fürst von Werle, schenkt der Georgen-Kirche zu Parchim die Bede von 3 Hufen in Bergrade mit dem Eigenthum, Nutz und niederen Gerichte.

Nos Nicholaus dei gracia dominus de Werle conferimus ac donamus ecclesie sancti Georgii in Parchim peticionem trium mansorum in villa Bercrode cum proprietate eorundem, cum omnibus prouentibus et vtilitatibus in eisdem, cum iudicio nostrorum vasallorum sexaginta solidorum et infra, sicut ipsam villam Bercrode nostri vasalli Gherardus et Hartwicus Metceken, milites, a nobis tenuerunt in feodo, cum suis terminis, agris cultis et incultis, pascuis, lignis, aquis, aquarum decursibus, perpetuo possidendum. Dictorum trium mansorum prehabitorum dicta ecclesia beati Georgii in Parchim proprietatem sine peticione a nostris progenitoribus possidebat. Jtem, si memorati milites quicpiam vendiderint de ipsa in lignis, ecclesia in Parchim participabit secundum numerum mansorum suam particulam equa sorte. Vnde, si provisores eiusdem ecclesie vendere, permutare, obligare voluerint ipsos mansos cum omni iure et fructu prenotato, assensum nostrum adhibere tenebimur benevole permittentes. Testes huius sunt: Nicolaus de Bruseuiz, Nicolaus de Malin, Johannes de Lewizow, Conradus Buno, Boldewinus de Lobec, Gherardus, Hartwicus Metceken, milites, Johannes Parsow et Gotemarus marescalcus, famuli. Ad huius rei testimonium sigillum presentibus duximus apponendum. Datum Guzstrow, anno domini M°CC°XC. nono, dominica Oculi.

Digitized by Google

Nach dem Original im Raths-Archiv zu Parchim. Von dem bekannten Siegel des Fürsten Nicolaus (s. Nr. 1729) hangen noch mehrere Bruchstücke an Strängen von rother Seide. — Gedruckt bei Cleemann, Chron. von Parchim, S. 219, Nr. 21, unter dem falschen Datum 1309.

1299. März 25. Lüneburg. 2550.

Gebhard vom Berge, Ritter, vertauscht den Zehnten aus Vasdorf (A. Lüne), welchen er von den Grafen von Schwerin zu Lehn trägt, an das Kloster Scharnebek gegen das Dorf Steinbek (A. Soltau).

Uniuersis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum peruenerit, Geuehardus miles dictus de Monte salutem in domino. Notum sit presentibus et futuris, quod ego ex communi consensu et uoluntate legitimorum heredum meorum, facta commutacione, decimam in Vasleuestorpe, quam ego tenui in feodo de manibus comitum de Zweryn, domini videlicet Nicolai et domini Gvnzelini, dedi monasterio in Riuo sancte Marie, quod uulgo dicitur Scermbeke, pro uilla Stembeke et pro viginti marcis denariorum Luneburgensium, iure hereditario possidendam. Et ego et Segebandus filius meus maior decimam iam dictam resignauimus in manus venerabilis domini Ludolfi, abbatis monasterii supradicti, et hoc coram fratribus meis dictis de Monte, militibus, Segebando videlicet et Heynrico, et renunciauimus omni iuri, quod in eadem decima quondam habuimus vel habuisse in posterum poteramus. Jn cuius facti euidentiam dedi monasterio sepedicto presentem paginam sigillo meo et sigillis fratrum meorum supradictorum plenius undique roboratam. Datum Luneburgh, anno domini M°CC°XC°IX°, in die annunciacionis dominice.

Nach v. Hodenbergs Abschrift von dem besiegelten Original des Klosters Scharnebek. — Vgl. Nr. 2537 und 2538 und 1299, Juli 16.

1299. April 8. 2551.

Die von Below versichern, bei der Bewidmung der Kapelle zu Below, zum Besten der Pfarre zu Techentin dem Kloster Sonnenkamp das Patronatrecht über diese Kapelle.

Uniuersis presentia visuris Ywanus miles et Thidericus Man, fratres dicti de Belowe, Nicolaus miles et Wedekinus, fratres similiter de Belowe dicti, feliciter in domino gloriari. Ut obliuio lites non ingerat gestis, hominum succurrendum est memoriis suffragio scripturarum. Pateat igitur he(e)c visuris, quod, cum impetrauimus consensum honestarum personarum prepositi, priorisse et con-

uentus sanctimonialium monasterii Campi Solis, Zwerinensis dyocesis, ad hoc, ut in villa Belowe cymiterium pro sepultura, baptismum paruulorum et capellam ad usus diuini officii habere possemus, ipsis promisimus, quod ius patronatus eiusdem capelle siue bannum super ea nunquam nobis, successoribus nostris uel heredibus vendicemus, sed siue hec capella maneat filia parrochialis ecclesie in Techentin, siue specialis fiat parrochia, iura predicta apud memoratum monasterium in perpetuum remanebunt, sicut nunc in ipsa ecclesia Techentin predictis iuribus perfruuntur. Jnsuper promisimus, quod ante instans proximo festum ascensionis domini procurabimus litteras domini abbatis de Nouo Campo, quibus caueatur, quod hec iura suum monasterium in perpetuum non usurpet. Preterea ordinauimus, quod plebanus in Techentin, in cuius parrochia sita est sepedicta capella, habebit singulis annis in eadem villa Belowe redditus septem marcarum et triginta modios siliginis mensure et nummismatis usualis, qui procurabit ibidem missam celebrari singulis quartis et sextis feriis et singulis diebus dominicis et festiuis. Jn quorum omnium et singulorum testimonium nos Ywanus et Nicolaus milites predicti sigilla nostra apposuimus huic scripto. Datum anno domini M° CC° XC° IX°, quarta feria ante festum palmarum.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An zwei Pergamentstreifen hangen zwei auf Kosten des Herrn Lieutenants von Below zu Schwerin hierunter abgebildete, wohl erhaltene schildförmige Siegel: drei zweiköpfige Adler mit ausgebreiteten Flügeln; die Umschriften lauten:

1) in der oberen Ecke (heraldisch) rechts beginnend:

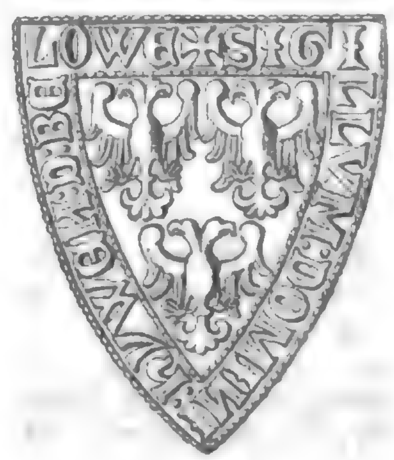
[✠] SIGILLVM . NICOLAI . DE . BELVA

2) in der Mitte oben beginnend:

✠ SIGILLVM : DOMINI : hYWEN : D : BELOWE

1.

2.



(1299. Nach April 8.) 2552.

Gunzelin, Graf von Schwerin, Andreas, Propst von Lund, und die Ritter Johann von Crummesse, Gerhard Ketelhot, Ulrich Maltzan und Bolte Hasenkop transsumiren den am 8. April 1299 zu Eutin gegebenen Befehl des Bischofs Burchard von Lübek an die Pfarrer seines Sprengels, die Lübeker Bettelmönche zum Gottesdienst in ihren Kirchen nicht zuzulassen, weil sie während des über Lübek verhängten Interdicts daselbst Messe gelesen haben.

Dieses undatirte Transsumpt ist nur bekannt aus einem neuen, auf der Lübeker Trese aufbewahrten Transsumpte der Franciscaner zu Lübek vom 24. April 1299, angeführt im U.-B. der Stadt Lübek III, S. 37, 38.

1299. April 12. 2553.

Heinrich d. ä. und Heinrich d. j., Fürsten von Meklenburg, entschädigen das Kloster Neukloster für eine jährliche Hebung von 8 Scheffeln Roggen aus der Mühle zu Dammhusen durch eine gleiche Hebung aus der Mühle zu Malpendorf.

Nos Hinricus et Hinricus dei gracia domini Magnopolenses tenore presencium recognoscimus vniuersis, quod de maturo consilio nostrorum fidelium — — preposito, — — priorisse totique conuentui Noui Claustri pro octo modiis siliginis, quos habebant in molendino nostro Dammenhusen anno quolibet et quos ad nostros vsus vendidimus debitorum oneribus pregrauati, damus et assignamus in concambium in molendino dicto Malbodendorpe octo modios siliginis annis singulis cum proprietate et omni libertate, sicut memoratos redditus in Dammenhusen colligere consueuerunt. Preterea concedimus eis facultatem liberam, si forte molendinarium eiusdem molendini depauperari contingit siue quocunque casu necessarium ipsis fuerit, quod prelibatos redditus per pignus poterint liberaliter extorquere. Vt autem hoc rationabile factum nulla poterit maliciosa calumpnia deprauare, presens scriptum scribi fecimus et appensione sigilli nostri, quo ambo vtimur, iussimus roborari. Testes huius rei sunt: Johannes de Cernin, Heyno de Stralendorpe, Reymarus de Barnecowe, Marquardus de Lo, Eggehardus de Quitsowe, Bernardus de Plesse, Rosendal, Johannes Storm, Hinricus Stenhus, Nicolaus de Chutowe, Hermannus de Modentin et Otto de Lu, milites et consiliarii nostri fideles, et quam plures homines alii fide digni. Datum anno domini M° CC° XC° nono, die palmarum.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einem Pergamentstreifen hängt das in Bd. II, zu Nr. 872, abgebildete Siegel. An der Stelle der Namen des Propstes und der Priorin stehen im Originale zwei Striche. — Gedruckt bei Lisch, Mekl. Urk. II, S. 86. — Vgl. oben Nr. 2546.

1299. April 12. 2554.

Heinrich d. ä. und Heinrich d. j., Fürsten von Meklenburg, verkaufen an Johann Goldensee die von dem Ritter Heinrich Smeker hinterlassenen Güter zu Stellshagen.

In deme namen der hilligen vnde vnghedeleden dreeuoldicheyt. Wi Hinrik van godes gnaden iunghe vnde olde heren tho Mekelenborch allen den iennen, de desse iegenwordigen scryffte seende werden, enbeden wy ewygen grud in deme heren. Vppe dat de dynghe, de in der tyd bescheen, nicht beghynnen to vorgande myt der tyd, so plegen wy vnsse werke, de dar sint werdich gedachtnisse, ewich to makende vormiddelst tuchnisse bedderuer lude vnde mit hulpe vnde beschermynge vnser priuilegie vnde breue. Worvmme bekennen wy myt lude dessen iegenwordigen breues apembar betugende, dat wy, myt vorsichtigen berade van vns darvp tovoren gehat, vorkofft hebben Johanne Goldensee vor hundert vnde vefftig mark munte, alse nv tor tyd lopt, de gudere Hinrikes Smekere ritters selger dechtnisse imme Stellerhagen nalaten, de nu in vnse hande vorfallen sin, myt alleme rechte vnde vrygheiden, myt denste des rechtes perdes, de de genante Hinrik, ritter, darinne gehat hefft, alse in acker, weyde, vischeryge, holtingen vnde teenden, na dode des benanten Hinrikes ritters husvrowen deme seluen Johanne Goldensee vnde synen echten eruen, alse myt rechticheit van denstgude vnde lengude, dat men hetet homagium vnde feodum, ewichliken tho besyttende, also dat nummant van vnsen nakomelingen de besittinge der vorscreuen gudere van deme erbenanten Johanne effte van synen eruen, dar an de gudere komende werden, schall wedderropen. Vn vppe dat nummand hiir namals dessen vnssen vorkop moge breken, zo hebben wii dessen breff darvp gedichtet, mit vestnisse vnses segels gestercket. Tuge hiir to sint: Johan van Cernyn, Heyne van Stralendorpe, Marquard vamme Lo, Reymar van Barnecowe, Echart van Quytsowe, Johan Storm, Hinrik Steenhus, Rosendall, rittere, vnde andere mere geloffsame vnde louenwerdige lude. Gescheen vnd geuen imme iare der gnade dusent twehundert vnde negen vnde negentich, vppe palmen svndach.

Nach einer Abschrift dieser Uebersetzung aus dem 16. Jahrh. im Haupt-Archiv zu Schwerin.

1299. Mai 1. Wismar. 2555.

Heinrich d. ä., Johann und Heinrich d. j., Fürsten von Meklenburg, verleihen der Kalandsbrüderschaft der Rehnischen Propstei das Patronat der Kirche zu Börzow.

Nos Henricus, Johannes et Henricus dei gracia domini Magnopolenses omnibus Cristi fidelibus, quam presentibus, tam futuris, in perpetuum. Tenore

Digitized by Google

presencium recognoscimus publice protestantes, quod ad honorem omnipotentis dei et beate matris eius virginis Marie beatique Johannis apostoli et ewangeliste, pro salute quoque animarum omnium progenitorum nostrorum et nostra, fratribus kalendarum prepositure Renensis libertatem iuris patronatus ecclesie in Bortzowe cum omnibus suis attinenciis ex nouo fundate post obitum Johannis ibidem nunc plebani contulimus perpetuo perfruendam, nobis tamen hoc et nostris heredibus seu successoribus, si fraternitas kalendarum prehabita permutabitur vel anichilabitur, quod ad nos et heredes nostros ius patronatus redeat, reseruato. Cuius testes sunt: dominus Hermannus sanctimonialium in Rene prepositus, Godefridus, Nicolaus et Henricus Wismariensium ecclesiarum plebani, Henricus de Dartzowe et Bertoldus de Gardize plebani et clerici nostri; Marquardus de Lo, Heyno de Stralendorpe, Reymarus de Barnekowe et Johannes Stormo, milites nostri, cum multis aliis fide dignis. Datum Wismarie, sub appensionibus sigillorum nostrorum, anno domini M°CC° nonogesimo nono, die beatorum apostolorum Philippi et Jacobi.

Nach dem Original im Raths-Archiv zu Wismar. An Pergamentbändern hangen von gebleichtem Wachs:

1) das schildförmige Siegel des Fürsten Heinrich, abgebildet in Bd. II, zu Nr. 872,

2) das runde Siegel des Fürsten Johann, abgebildet in Bd. II, zu Nr. 1542.

1299. Mai 3. Güstrow. 2556.

Nicolaus, Fürst von Werle, verleiht dem Dom-Collegiat-Stift zu Güstrow das Eigenthum von 9 Hufen zu „Parpart", welche der Ritter Normann und der Priester Hermann von Krakow zur Stiftung einer Vicarei gekauft haben.

[N]ycolaus dei gracia dominus de Werle omnibus presens scriptum inspecturis salutem in Marie virginis filio gloriose. Pia progenitorum nostrorum studia imitari et precipue diuinorum profectibus cupientes, notum facimus presentibus et futuris, quod bona nostra deliberacione et consilio nostrorum fidelium uasallorum, ad honorem dei omnipotentis, beate eius genitricis Marie, beati Johannis ewangeliste, necnon et beate Cecilie, de promocione nostri dilecti uasalli Nortmanni, militis, et Hermanni de Cracowe, sacerdotis, dedimus et contulimus ecclesie Gustrowensi proprietatem nouem mansorum in uilla Parpart quiete et libere sub suis terminis, sine dimensione funiculi, cum omnibus attinenciis et prouentibus in agris cultis et incultis, paschuis, pratis, paludibus, aquis aquarumque decursibus, uiis et inuiis, siluis, rubetis, cum iudicio, sicut nostri habent uasalli, ad LX^a solidos et infra, ad uicariam perpetuam, quam dictus miles Nortmannus

cum suo collega memorato facere diposuit et instaurauit in ecclesia prelibata, perpetuo duraturam. Testes huius sunt: Johannes et Bernardus fratres de Belyn, Johannes de Goltstede, Conradus Būno, Johannes de Lewitzowe, Nicolaus de Mallin, Heynricus de Linstowe, Johannes Kabold, Tesmarus, Johannes et Heynricus de Sabekendorpe, milites. Ad huius euidenciam presentem cartulam sigillo nostro duximus roborari. Datum Gustrowe, anno domini M°CC°XC°IX°, per manus Gherardi nostri notarii, dominica „Misericordia domini."

Nach zwei Abschriften in dem Diplomatarium des Dom-Collegiat-Stifts zu Güstrow, fol. 57[b] (Nr. LXX) und fol. 73. — An Parpart, welches später Perper, Parpen und Perpen genannt ward und noch um 1700 als Pertinenz von Subzin vorkommt, erinnern die auf der Schmettauschen Karte östlich von Korleput angegebenen „Parpschen Tannen."

1299. Mai 6. Dargun. 2557.

Johann von Walsleben, Ritter, bekennt, dass die zwischen ihm und dem Kloster Dargun lange streitig gewesene Grenze der Dörfer Drönnewitz und Warrenzin festgestellt sei.

A.

Uniuersis Christi fidelibus presentem litteram visuris Johannes miles dictus de Walsleue salutem in domino. Notum esse volumus tenore presencium, quod cum domino Johanne abbate Dargunensi diu discordauimus super terminis inter villam Droneviz et villam Warencin, horum terminorum certitudinem et distinctionem penitus ignorantes. Vocauimus igitur tandem dominum Hermannum militem dictum Mosteke, cuius quandoque villa Warencin fuerat et terminorum nota distinctio, qui suo affirmabat iuramento, quod predicte ville s[c]ilicet Droneviz et Warencin sic distingverentur in terminis, vt sequitur: vt dura terra, que aratro arari posset, adiaceret ville Droneviz, sed pratum siue palus in ville Warencin terminis poneretur. Dominus vero Johannes abbas cum suis monachis tunc presentibus super verba predicti militis Mosteke suo iuramento hos obtinuit terminos, et fossam in terminis fieri permisimus ad posterorum nostrorum euidenciam pleniorem. Huic vero concordie presentes aderant: idem miles Hermannus Mosteke et quidam miles nomine Corws, Hinricus miles de Latendorp, frater Hinricus tunc prior, frater Reynerus cellerarius, frater Theodericus camerarius, Emeke et Hermannus Welig, burgenses de Dymin, et alii quam plures. Vt igitur hec distinctio terminorum firma iugiter permaneat, ipsam presentis littere testimonio sigillorum nostri videlicet et Hermanni militis Mosteke duximus roborandam. Datum Dargun, anno domini M°CC°XC°IX°, in die beati Johannis ante portam Latinam.

Digitized by Google

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einem Pergamentstreifen hängt an erster Stelle das auf Kosten des Herrn von Walsleben auf Neuendorf hieneben abgebildete schildförmige Siegel aus grünem Wachse mit drei Jagdhörnern über einander; Umschrift:

S * DNI . IOhIS . DE . WALSLEUE

Für ein zweites Siegel sind Löcher eingeschnitten.

Im Haupt-Archiv zu Schwerin wird noch eine von derselben Hand geschriebene Ausfertigung aufbewahrt, welche an mehreren Stellen wesentlich abweichend lautet, wie folgt:

B.

Uniuersis Christi fidelibus presentem litteram visuris Johannes miles dictus de Walsleue in domino salutem. Notum esse volumus tenore presencium, quod cum domino Johanne abbate Dargunensi diu discordauimus super terminis inter villam Droneviz et villam Warencin. De quorum terminorum distinctione aliquantulum dubitantes, vocauimus itaque tandem dominum Hermannum militem congnomento Mosteke, cuius quandoque villa Warencin fuerat et nota terminorum eiusdem ville distinctio, qui suis verbis manifeste declarabat veridicis, iuramento suo volens affirmare, quod inter predictas villas hec esset vera terminorum distinctio, videlicet quod dura terra, que arari posset, adiaceret ville Droneviz, sed pratum siue palus in ville Warencin terminis poneretur. Dominus vero Johannes abbas cum monachis suis tunc presentibus, videlicet fratre Hinrico tunc priore, fratre Reynero tunc cellerario et fratre Thiderico tunc camerario, iuxta verba predicti militis Mosteke ad iurandum se exhibuit et iuramento voluit predictos obtinere terminos; sed ob reuerenciam ipsorum et eciam militum ibidem presencium eis dimisimus iuramentum. Ne igitur inter ipsos fratres Dargunenses et nos super prehabitis terminis amplius aliqua oriatur dissensio, fossatum in terminis fieri fecimus ad posterorum nostrorum euidenciam pleniorem. Huic vero concordie presentes aderant fratres iam expressi, et milites: dominus Hermannus Mosteke, dominus Corws, dominus Hinricus de Latendorp, burgenses eciam de Dymin scilicet Emekinus et Hermannus Welig et Hinricus de Pomerio et alii quam plures. Vt igitur hec terminorum distinctio firma iugiter permaneat, ipsam presentis littere testimonio et sigillorum nostri videlicet et Hermanni militis Mosteke duximus roborandam. Datum Dargun, anno domini M°CC°XC°IX., in die beati Johannis ante portam Latinam.

An einem Pergamentstreifen hängt dasselbe Siegel wie an A.; für ein zweites zeigt diese Original-Ausfertigung keine Einschnitte.

1299. Mai 13. 2558.

Das Kloster Rehna beurkundet, dass die Testamentsvollstrecker des Lübeker Bürgers Arnold Schwarz 8 Mark jährlicher Einkünfte aus der Landmühle erworben haben, welche für die Lebenszeit der Rehnaer Nonne Oda Schwarz, Tochter des Vorgenannten, dieser vom Kloster ausgezahlt werden, nach deren Ableben aber dem Kloster für Seelenmessen an den Todestagen der Oda und ihrer Eltern zufallen sollen.

In nomine domini. Amen. Omnibus, ad quos presens scriptum peruenerit, prepositus, priorissa totusque conventus ancillarum Christi monasterii Rene in omnium saluatore salutem. Recognoscimus et tenore presencium protestamur, honestos viros Johannem Thodonis, Luderum de Holthusen et Albertum Broten, burgenses Lubicenses, executores testamenti Arnoldi Nigri bone memorie, quondam burgensis eiusdem ciuitatis, nostri specialis amici, cum viueret, de beneplacito et consensu venerabilis patris ac domini nostri Hermanni Raceburgensis episcopi et nobilis domini Johannis Magnopolensis ac nostro cum centum marcis denariorum et XXVIII marcis denariorum monete Lubicensis, prouenientibus de octo marcis denariorum wicbeldes ex parte dicti Arnoldi Lubeke sitis, comparasse octo marcas denariorum reddituum annalium in molendino, quod Landmole nuncupatur, perpetuo durat[ur]orum. Quos redditus nos tollemus et eos prenotatis dicti testamenti executoribus, quamdiu vixerit vnus eorum, aut post obitum eorum omnium eis, quibus suas vices in hac parte commiserint, vel eis, quibus presens instrumentum seruandum tradiderint, dimidios Martini et dimidios pentecoste, singulis annis presentabimus intra ciuitatem Lubicensem toto tempore, quo vixerit Oda nostra conmonialis, Arnoldi predicti filia; nam eidem Ode conmoniali nostre quibuslibet annis, quamdiu vixerit, per dictos executores vel eorum vices in hac parte gerentes debent iidem redditus expedite in prenotatis terminis ministrari. Post obitum autem ipsius Ode sic omnia cedunt nobis, ut racione premissorum nulli prorsus in aliquo teneamur; hoc excepto, quod ipso die obitus eiusdem Ode, dicti Arnoldi et eius vxoris scilicet Alheidis cum tribus marcis denariorum perpetuo missis et vigiliis peragemus anniuersarium, itaque caritatiuam refectionem tunc nobis perpetuo cum ipsis denariis trium marcarum facere debeamus. Et si premissa in toto vel in parte non tenuerimus, prout presens continet testamentum, tunc sepedicti executores vel eorum vices habentes habent omnimodam facultatem et plenariam potestatem dictos redditus in prefato molendino constitutos a nobis alienandi et alias in pios usus transferendi, vbicunque ipsorum fuerit voluntatis. Ad premissa nos omnes generaliter et concorditer testes sumus. Jn cuius rei testimonium presens scriptum dictorum domini Raceburgensis episcopi, domini Johannis Magnopolensis et nostris sigillis ordinauimus communiri. Datum anno domini M°CC°LXXXX. nono, in octaua Johannis ante portam Latinam.

Digitized by Google

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einem Pergamentstreifen hängt an erster Stelle das in Bd. III, zu Nr. 2360, abgebildete parabolische Siegel des Bischofs Hermann von Ratzeburg. Die übrigen drei Siegel fehlen an den vorhandenen Pergamentstreifen.

1299. Juni 8. Preez. 2559.

Burchard, Bischof von Lübek, schreibt an den Rath zu Lübek wegen der daselbst während des Interdicts gegen die Dom-Kirche und die Güter des Bischofs verübten Gewaltsamkeiten.

Borchardus dei gratia episcopus Lubicensis honorabilibus viris et discretis . . aduocato et consulibus ciuitatis eiusdem salutem in domino. De vestra miramur prudencia, cur ad appellationis beneficium conuolaueritis et sedis apostolice iudicium expecieritis, ex quo eiusdem sedis sententiam per potentiam et violenciam preuenitis. — — Nunc quoque tercio percusso hostio violenter intrauerunt ecclesiam, et facta turbatione diuinorum ut prius, in quendam clericum, custodem hostii, insultum facere presumpserunt. Ex quo non tantum diuine maiestatis offensa, sed etiam ex reuerendarum personarum presencia, videlicet illustris domine [1] Magnopolensis sueque familie ac militum plurimorum, grauia scandala sunt exorta. Jnsuper contra interdictum nostrum campanas pulsatis — — —. Honestatem igitur vestram hortamur diligencius et monemus, quatin[u]s in predictis studeatis consulcius agere et eas, quas per vos uel per alios attemptastis, violencias cum satisfactione debita retractare. Alioquin appellationi vestre nobis vsquequaque deferendum non videtur, cui et vos personaliter non defertis. Datum in Poresce, anno domini M° CC° nonagesimo nono, feria secunda proxima post diem penthecosthes.

Nach dem U.-B. der Stadt Lübek I, S. 644, aus dem Transsumpte in einem unbesiegelten Original-Berichte des Lübeker Rathes über die Vorgänge zu Lübek an den Sachwalt desselben am päpstlichen Hofe, wo derselbe Vorfall (S. 643) vom Rathe folgendermassen berichtet wird:

Item post hec alio tempore, cum nobilis domina [2] Magnopolensis cum sua familia, tam militibus, quam aliis suis pedissequis, intraret ipsam ecclesiam sancti Nicolai ad audiendam missam, quidam laicus de ipsa parrochia cum aliis sequebatur. Sed quidam scolaris ad hostium pro custode positus, volens ipsum laicum ab hostio repellere, ne intraret, idem tamen laicus malis suis gratibus introiuit. Sed ab hoc aliqua alia violencia non processit; et licet episcopus de hiis consules incuset, quod predictos parrochianos in tali errore defendant, quod tamen non fecerunt consilio, auxilio uel mandato.

Das bischöfliche Schreiben ist auch, aus einer im Geh. Archiv zu Kopenhagen aufbewahrten Abschrift von Acten über die Streitigkeiten der Stadt Lübek mit dem Bischofe und dem Capitel, gedruckt in der Schlesw.-Holst.-Lauenb. Urk.-Samml. I, S. 161, 162, mit der Variante: [1] illustris domini Magnopolensis", gegen welche aber die Form [2] domina in dem Berichte des Rathes spricht. — Nach dem Berichte des Rathes ereignete sich der gedachte Fall zwischen den Rogationen und Pfingsten, also war die Fürstin in der Woche vor Pfingsten (Mai 31 — Juni 6) zu Lübek.

Digitized by Google

1299. Juni 16. Scharnebek. 2560.

Das Kloster Scharnebek und der Ritter Gebhard vom Berge lassen den Grafen Nicolaus und Gunzelin von Schwerin das Eigenthum von 4 Häusern zu Steinbek (A. Soltau) auf.

Nos frater Ludolfus abbas totusque conuentus in Riuo sancte Marie, quod wlgo dicitur Scerembeke, simul cum domino Gevehardo milite dicto de Monte resignamus in manus illustrium dominorum comitum videlicet de Zweryn, domini Nycolai et domini Gunzelini, proprietatem quatuor domorum in Stembeke cum omni iure siue iusticia, quam a primo fundatione nostri cenobii habuimus in eisdem. Et hoc protestamur publice et recognoscimus in hoc scripto. Datum in Riuo sancte Marie, anno domini M° CC° XC° IX°, XVI° kalendas Jvlii.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Pergamentstreifen hangen zwei Siegel aus ungeläutertem Wachs: 1) das Siegel des Abtes (etwas zerbrochen) und 2) das Siegel des Ritters Gebhard vom Berge, auf welchem, obwohl es ganz zerbrochen ist, noch drei Reihen von Zickzackbändern über einander im Schilde erkennbar sind. — In Steinbek war das oben genannte Kloster zuerst gegründet. Vgl. oben Nr. 2537, 2538 und 2550.

1299. Juni 17. Camin. 2561.

Das Dom-Capitel von Camin bestätigt dem Kloster Dargun vorläufig das vom Bischofe Peter von Camin geschenkte Eigenthum des Zehnten aus 8½ Hufen zu Levin.

Johannes dei gratia episcopus, L. decanus totumque capitulum ecclesie Caminensis religiosis uiris, sibi in Christo dilectis abbati et conuentui in Dargvn sinceram in domino caritatem. Quia expediti sumus, quod venerabilis in Christo pater dominus Petrus episcopus noster ex quibusdam causis proprietatem decime VIII mansorum cum dimidio in villa Levin ecclesie vestre dederit, in hoc sibi et vobis libenti animo consentimus, et cum domini nostri episcopi litteras habueritis super eo, ad hoc sigillum nostri capituli apponemus; non enim esset decens, quod, antequam suas litteras haberetis, vobis consensum nostrum daremus sigilli nostri munimine roboratum. Jn cuius testimonium cum appensione sigilli nostri vobis dirigimus presens scriptum. Datum Camin, anno domini M° CC° XC° IX°, feria quarta post Viti et Modesti.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Das Siegel ist von dem aus der Charte geschnittenen Pergamentstreifen abgefallen. — Gedruckt bei Lisch, Mekl. Urk. I. S. 211.

Digitized by Google

1299. Juni 24. 2562.

Alexander von Duzsin (Tessin) verkauft dem Kloster Neukloster wiederkäuflich binnen sechs Jahren 25 Mark Hebungen aus dem Dorfe Kl.-Sien und übernimmt für diese Zeit die bischöflichen Hebungen aus diesem Dorfe auf seinen Hof zu Gr.-Tessin (Gr.-Sien).

Ego Alexander de Duzsin recognosco per presentes, de bona mea voluntate, cum consensu heredum meorum ac consilio amicorum, preposito et conuentui sanctimonialium in Nouo Claustro me vendidisse in villa Minneze viginti quinque marcarum redditus cum iudicio usque ad sexaginta solidos et infra, cum omnibus prouentibus ac vtilitatibus, que actenus habui in dicta villa, pro ducentis et quinquaginta marcis denariorum vsualium, ita tamen quod pro eadem pecunie summa infra sex annos proxime venturos reemere potero ipsa bona; in quocumque autem anno reemere michi placuerit ipsa bona, dies solutionis erit in die natiuitatis beati Johannis baptiste. Reuolutis autem sex annis si non reemerem eadem bona, extunc manebunt iugiter apud claustrum, ita quod nec ego, nec meorum quisquam successorum quicquam iuris amodo habebimus in eisdem. Redditus vero, quos dominus meus venerabilis episcopus Zwerinensis habet in dicta villa, scilicet tres modios siliginis, vndecim modios ordei, viginti duos modios auene, soluere debeo de curia mea, quam habeo in villa Duszin, per sex annos, quibus peractis hec annona dabitur domino episcopo de villa Minneze suprascripta. Vt autem hec omnia obseruentur firmiter, nec a quoquam in posterum aliqualiter infringantur, super hiis vna mecum compromiserunt fide data milites: Gotfridus de Plote, Johannes Babbe, Lodolfus de Swinga, Henricus de Leuetsowe; famuli: Johannes et Heinricus de Zwerin, ita ut, si, quod absit, inpedimentum aliquod interueniret, seu que scripta sunt, a quoquam infringerentur, postquam moniti fuerimus, omnes intrabimus Wismariam, preter dominum Johannem Babben, qui iacebit Butsowe, non exituri, coad compleantur, que in presenti littera sunt expressa. Et ad euidenciam pleniorem ipsorum sigilla huic littere sunt appensa. Datum anno domini M° C° C° XC° IX°, in die beati Johannis baptiste.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Die Siegel, welche in vier Einschnitten an Pergamentstreifen hingen, fehlen alle. — Gedruckt bei Lisch, Mekl. Urk. II, S. 88.

1299. Juni 26. Dargun. 2563.

Eckhard von Sukow, Ritter, vergleicht sich mit dem Kloster Dargun über die Grenzen zwischen Bast und Todenhagen.

Ego Ekehardus miles dictus de Sukow tenore presencium protestor, quod controuersia, que vertebatur inter me et heredes meos, ex una, et dominum

abbatem ac fratres monasterii Dargunensis, parte ex altera, super distinctione terminorum Bast et Todenhagen, coram quam pluribus honorabilibus viris subscriptis integraliter et in hunc modum est sopita, quod videlicet ea distinctione terminorum, que notata est in privilegio, quod abbas et fratres prefati monasterii ab ecclesia Caminensi receperunt super bonis Bast, vterque debemus esse contenti; si que vero arbores signate pro terminis fuerint desecate, loca earum frater Nicolaus de Wittenborch, Hinricus de Robele, Johannes de Corueya, monachi sacerdotes, iureiurando, si aliter fieri non potest, suos legitimos esse terminos optinebunt. Preterea protestamur, quod nos tenemur et debemus colonis illis in Todenhagen, qui dictorum terminorum agros iam exstirpare, novellare et excolere inceperunt, labores et expensas, quas circa dictos agros fecerunt, nostris expensis refundere, et quod nec ipsis, nec eorum heredibus opus sit pro hoc negotio predictos abbatem et fratres Dargunenses conuenire, inpetere, vel in aliquo in posterum molestare, quin pocius pro congruo et competenti restauro ipsis facto dictis abbati et fratribus ad gratiarum teneantur actiones. Jnsuper nos, ego uidelicet et heredes mei, Tidericus, Ekehardus et Otto filii mei, cum dictorum agrorum nouellatoribus coram consulibus et canonicis Colbergensibus hec eadem protestabimur, renunciantes omni actioni seu inpeticioni, quam contra dictos abbatem et fratres monasterii Dargunensis iam in presenti habuimus aut imposterum pro hac causa uel negocio modo quolibet habere poteramus; et post hec sine prefatis nouellatoribus coram capitulo Caminensis ecclesie hoc ipsum faciemus, quibus perfectis sepenominati abbas et fratres quadraginta marcas denariorum monete currentis, in Colberg nobis dabunt. Vt autem hec omnia prelibata per me et meos heredes, tam natos, quam adhuc nascituros, inuiolabiliter obseruentur, vna mecum data fide promiserunt: Radolfus de Sukow, Marquardus de Dragen, Radolfus Albus, Petrus de Zswetcin, milites, Tidericus de Su(co)kow, Aluericus de Dragen, Radolfus de Slawikesdorp, Johannes de Dragen, famuli. Si vero aliquid ex hiis, que placitata sunt et iam prelibata, per nos aut aliquem nostrum non fuerit obseruatum, suprascripti milites et famuli ciuitatem Kalant intrabunt, inde non exituri, donec iuxta placita et promissa dictis abbati et fratribus Dargunensibus fuerit plenarie satisfactum. Jn cuius rei evidenciam certiorem petiuimus honorabiles uiros dominos Hildebrandum et Johannem, prepositos ecclesiarum Stetin et Colberg, et prefatos milites, qui omnes huic actioni intererant, quatinus huic litere sua appendere sigilla dignarentur. Nos itaque Hildebrandus et Johannes, prepositi dictarum ecclesiarum Stetin et Colberg, Radolfus, Marquardus, Radolfus et Petrus, milites supradicti, rogati ad indicium ueritatis presenti litere nostra sigilla dignum duximus apponenda. Actum et datum Dargun, anno gracie M°CC°XC°IX°, in die beatorum Johannis et Pauli. Horum vero militum et famulorum promissum nomine abbatis et fratrum Dargunensium suscepit Gerardus miles dictus de Oldendorp, qui eciam suum huic litere apponet sigillum.

Digitized by Google

Nach dem vom Herrn Archivar Dr. Klempin verglichenen Original im pomm. Prov.-Archiv zu Stettin. Von den fünf Siegeleinschnitten ist der erste jetzt des Siegels und des Bandes beraubt; in den andern vier hangen noch folgende fünf Siegel:

2) ein parabolisches Siegel aus braunem Wachs; Umschrift:

S . hILDƐBRADI . ƆAN.. ....T. S..T

(Klempin vermuthet, dass hier gestanden habe: S . hILDƐBRĀDI . ƆAN. et pposiT. SteT(inensis)

Das 3. Siegelband ist kreuzweise verschlungen; an dem einen Ende hängt

3) ein parabolisches Siegel aus braunem Wachs, in der oberen Hälfte zerbrochen; Umschrift:

S . IOh'IS DƐI ƐRA PPSITI Ɔ[OLBƐ]R[G.]

4) An dem andern Ende des 3. Siegelbandes hängt ein schildförmiges Siegel aus grünem Wachs: ein schuppiger Fisch, mit dem Kopfe nach dem rechten oberen Schildwinkel und mit dem Schwanze nach dem Fusse des Schildes gebogen; von der Umschrift sind nur folgende Buchstaben auf der zweiten Hälfte des linken Randes übrig:

— — T RV

(Klempin vermuthet: S. MiliT. RVdolfi Albi.)

5) Von dem 5. Siegel ist nur der obere Theil erhalten, auf dem Klempin noch deutlich 3 „Bärenköpfe" mit aufgesperrtem Rachen und emporgerichteten, zugespitzten Ohren (wohl Wolfsköpfe) erkannte; Umschrift:

S' [M?]AR . V — — ƐN

Es ist nach dem Wappenzeichen das Siegel des Marquard von Dragen.

6) Das 6. und letzte Siegel ist am vollständigsten erhalten; es ist ein schildförmiges Siegel aus grünem Wachs, grösser als die andern. Der Schild zeigt im oberen Drittel drei „Bärenköpfe" mit aufgesperrtem Rachen und aufgerichteten, zugespitzten Ohren (wohl Wolfsköpfe), die unteren zwei Drittel des Schildes sind leer. Die Umschrift ist abgebrochen bis auf folgende Buchstaben:

S' ~ ....LIT. DIC . .VZ . IN ..... *

1299. Juni 27. Lübek. 2564.

Heinrich d. j., Fürst von Meklenburg, verpflichtet sich, dem Kloster Rehna 400 Mark nach drei Jahren zu zahlen und bis dahin mit 8 Proc. zu verzinsen.

Nos Hinricus dei gracia dominus Magnopolensis iunior recognoscimus vniuersis, quod cum militibus nostris infrascriptis promisimus dilecto patruo nostro domino Johanni Magnopolensi et honorabili viro domino Hermanno preposito monasterii in Rene pro quadringentis marcis Lubicensis monete, ita quod singulis annis dabimus predicto monasterio Rene de quolibet centum marcis octo marcas Lubicenses semper in crastino beati Martini per tres annos continuos proxime subsequentes, qui tres anni incepti sunt sequenti die Johannis baptiste proximo, cum esset annus domini millesimus ducentesimus nonagesimus nonus. Expletis vero tribus annis, in crastino beati Johannis baptiste ipsi monasterio Rene predictas quadringentas marcas integraliter persoluemus. Hii sunt, qui nobiscum in solidum super hiis et fide media promiserunt: Johannes de Cernin, Marquardus de Lo, Eggehardus Quitsowe, Nicolaus de Chutowe, Hinricus de Stralendorpe, Hermannus de Modentin, Johannes Storm, Hinricus Preen, Conradus de Cremoen,

Otto de L°v, Johannes Rosendal. Datum Lubeke, anno domini predicto, sabbato proximo post natiuitatem Johannis baptiste.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Das Siegel ist von dem aus der Karte geschnittenen Bande abgerissen.

1299. Juni 27. Anagni. 2565.

Papst Bonifacius VIII. befiehlt dem Bischofe [Gottfried] von Schwerin, das vom Bischofe Burchard über die Stadt Lübek ausgesprochene Interdict aufrecht zu halten.

Bonifacius episcopus etc. venerabili fratri ... episcopo Suerinensi — — — —. Datum Anagnie, V. kalendas Julii, pontificatus nostri anno quinto.

Nach einer gleichzeitigen, aus der päpstlichen „literarum contradictarum audientia" ertheilten Abschrift gedruckt im U.-B. der Stadt Lübek I, S. 628. Erwirkt war dieser Befehl durch den Sachwalt Bischof Burchards, den M. Thomas von Aquamundula [s. Bd. III, Nr. 1943], kraft dessen ebendaselbst abgedruckter Vollmacht vom 1. März 1299.

1299. Juli 4. Anagni. 2566.

Papst Bonifacius VIII. befiehlt dem Cantor der Schweriner Kirche, die Dominicaner und Franciscaner zu Lübek nöthigenfalls durch geistliche Censur anzuhalten, dass sie das vom Bischofe Burchard über die Stadt Lübek verhängte Interdict respectiren.

Bonifacius episcopus etc. dilecto filio . . cantori ecclesie Swerinensis salutem — — — —. Datum Anagnie, IIII. nonas Julii, pontificatus nostri anno quinto.

Nach einer vom M. Angelus Interampnensis am 6. Juli 1299 aus der päpstlichen „litterarum contradictarum audientia" erlangten Abschrift gedruckt im U.-B. der Stadt Lübek I, S. 631. — Vgl. Nr. 2567.

1299. (Juli.) 2567.

Giselbert, Erzbischof von Bremen, und seine Suffragan-Bischöfe beschliessen, dass in der Bremer Kirchenprovinz die Lübeker Dominicaner und Franciscaner zum Gottesdienste, zum Predigen und Beichtehören fortan nicht zuzulassen seien.

Der Wortlaut ist nicht bekannt. Kunde von diesem Beschluss gibt uns der Nr. 2559 schon erwähnte Bericht des Rathes zu Lübek an seinen Sachwalt in Rom (U.-B. der Stadt Lübek I, S. 647):

Digitized by Google

Item sciatis, quod archiepiscopus Bremensis habuit concilium cum suis suffraganeis, in quo de instancia Lubicensis episcopi fuit statutum, ut Lubicenses fratres predicatores et minores vitarentur per totam proui[n]ciam in diuinis, et quod non admitterentur ad predicandum uel ad confessiones audiendas; quod hodie seruatur. Nec eciam admittuntur ad colligendas elemosinas, contra ipsorum priuilegia et contra iusticiam et consuetudinem hactenus obseruatam.

Vgl. Nr. 2566 und unten Nr. 2569, auch das ähnliche Verbot des Bischofs Konrad von Verden gegen die Zulassung der Lübischen Bettelmönche zu den Kirchen in seinem Sprengel, bei Leverkus I, S. 422. Der Bischof Burchard von Lübek hatte schon am 8. April 1299 [U.-B. der Stadt Lübek III, S. 37] den Pfarrern seines Sprengels auf Grund einer Constitution des Papstes Bonifacius VIII. befohlen, die Dominicaner und Franciscaner aus Lübek, weil diese während des Interdicts daselbst öffentlich Messe gelesen hatten, vom Gottesdienste auszuschliessen. Die Bettelmönche erklärten nämlich ihrerseits das bischöfliche Interdict für ungültig, weil die Stadt auf die Androhung desselben, noch während der gestellten Frist, Appellation an den päpstlichen Stuhl eingelegt hatte. — Vgl. auch den Anhang zu Detmar's Chronik bei Grautoff I, S. 408, wo jedoch erst zum J. 1300 ähnliche Massregeln erwähnt werden.

1299. Juli 7. Warin. 2568.

Gottfried, Bischof von Schwerin, trennt die Pfarre Rabenhorst wieder von der Pfarre Parkentin, mit welcher er sie früher vereinigt hatte, und gestattet dem Kloster Doberan, sie durch einen Mönch verwalten zu lassen.

Godefridus dei gracia episcopus ecclesie Zwerinensis uniuersis presencia visuris in perpetuum. Quoniam secundum varietates temporum pleraque, que geruntur, in tempore variantur, adeo ut res, que aliquando suis causis existentibus est perutilis, mutatis causis vergit in oppositum, et que quondam vtilitatem generauit et commoda, nisi secundum exigenciam temporis varietur, inquietem pro commodo et pro vtilitate dampni plurimi causa erit: hinc est, quod nos, qui quondam urgente inopia ecclesie, que erat parrochialis in Rauenhorst, ipsam vniuimus ecclesie parrochiali in Parkentin, aliter de ipsa disponere decreuimus ratione fructus vberioris, quem ex hoc speramus in honore dei et in commodo tam virorum religiosorum, dilectorum nobis in Christo . . abbatis et conuentus in Doberan, Cisterciensis ordinis, nostre diocesis, quam eciam parrochianorum eiusdem ecclesie semoto dubio prouenire. Indulgemus itaque . . abbati et conuentui predictis, vt memorate ecclesie in Rauenhorst, quamdiu in terminis, quos habuit, cum per se parrochia extitit, colonos inhabitare contingerit, monachum preficere possint, quem voluerint, qui huiusmodi colonis ministret omnia ecclesiastica sacramenta et officia de nostra licentia, quam presenti scripto tali concedimus, que monachus de licencia episcopali potest fidelibus ministrare. Ea vero, que episcopus monacho licenciare non valet, procurabunt . . abbas et conuentus predicti per plebanum in Parkentin memorato populo ministrari. Cum autem contigerit supradictos terminos in grangiam redigi et nullo inhabitari colono, sed per familiam sepedictorum . . abbatis et conuentus agros illos coli, tunc volumus, ut ex hac nostra donatione ipsa capella in Rauenhorst cum omni familia eius terminos inha-

bitante sit illius libertatis et iuris quoad abbatem et conuentum sepedictos, cuius est capella et familia, que intra terminos Doberanensis monasterii continetur. Jn cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Testes eciam huius rei sunt: Conradus archidyaconus in Tribuses et Johannes prepositus Butsowensis, notarius noster, et Johannes de Bulowe, canonici Zwerinenses, et Wilhelmus plebanus in Sulta, capellanus noster, et plures alii fide digni. Datum Warin, nonas Julii, anno domini M° CC° XC° nono.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Pergamentstreifen hängt das Siegel des Bischofs Gottfried mit dem Rücksiegel, wie beide zu Nr. 2505 abgebildet sind. — Gedruckt bei Westphalen III, p. 1563.

1299. Aug. 1—10. 2569.

Notarialinstrument über die Zurückweisung der Dominicaner und Franciscaner aus Lübek von den Kirchen zu Mölln, Gadebusch, Schwerin, Segeberg, Oldeslo und Eutin.

In nomine domini. Amen. Anno natiuitatis eiusdem M° CC° XCIX°, indictione XII^a, mensis Augusti die prima, pontificatus domini Bonifacii pape VIII. anno V°, in presencia mei infrascripti notarii et testium subscriptorum ad hoc uocatorum specialiter et rogatorum, discretus vir dominus Walterus plebanus opidi in Molne, Rasceburgensis dyocesis, requisitus a fratribus Lamberto et Brunone ordinis fratrum predicatorum, Wilhelmo et Jacobo ordinis fratrum minorum, domorum Lubicensis ciuitatis, si liceret eis diuinis interesse uel ipsa diuina in sua ecclesia celebrare. Qui respondit, quod prohibitus esset a suo episcopo, ne aliquos fratres, tam ordinis fratrum predicatorum, quam minorum, Lubicensis ciuitatis in ecclesia sua diuinis aliquatenus admitteret interesse; alioquin, si interesse uellent, cessare(n)t, donec recederent, a diuinis. Actum in opido Molne in ecclesia, presentibus domino Ottone dicto Wakkerbart, milite, Johanne Wullenpunt et Nicolao fratre suo, Nicolao Molendinario, ciuibus predicti opidi, et aliis quam pluribus testibus fide dignis.

Jtem anno, indictione et die mensis ut supra, in presencia mei infrascripti notarii et testium subscriptorum ad hoc uocatorum specialiter et rogatorum, per discretum virum dominum Henricum viceplebanum in opido Godebuz, dicte Rasceburgensis dyocesis, predicti fratres, tam predicatores, quam minores Lubicensis ciuitatis, de mandato sui episcopi, ut asseruit, sicut in predicto opido Molne, forma consimili sunt repulsi. Actum in Godebuz, presentibus Gerardo dicto Boye, consule dicte ciuitatis, Engelberto sutore, Volquino famulo domini terre, et aliis quam pluribus clericis et laycis testibus fide dignis.

Jtem anno, indictione ut supra, mensis Augusti die secunda, in presencia mei infrascripti notarii et testium subscriptorum ad hoc vocatorum specialiter et rogatorum, honorabilis vir dominus Johannes prepositus ecclesie Zwerinensis, a predictis fratribus predicatoribus et minoribus ciuitatis Lubicensis cum instantia requisitus, si ibidem interesse diuinis essent prohibiti et diuina officia exercere. Ad quod idem prepositus sic respondit, quod nesciret, nisi sicut ex relacione aliorum, quia, cum generale celebraretur concilium, in illis partibus non fuisset. Sed quidam Theodoricus de Criwiz sacerdos et Hermannus de Lemegowe, predicte Zwerinensis ecclesie perpetui vicarii, et quidam alii circumstantes coram predicto domino preposito publice recognouerunt, se a venerabili domino sepedicte Zwerinensis ecclesie episcopo in generali concilio audiuisse, quod prenominati fratres Lubicenses admitti non deberent amplius ad diuina. Actum Zwerin in cymiterio, ante curiam domini Bertrammi de Hamburch, eiusdem ecclesie canonici, presentibus predicto domino Bertrammo de Hamburch, domino Molzan canonico ibidem, Johanne de Derneburch, Nicolao famulo domini prepositi supradicti, et aliis quam pluribus testibus fide dignis. — — —

Et ego Johannes de Barboy, publicus imperiali auctoritate notarius predictus, omnibus interfui et rogatus scribere scripsi et in publicam formam redegi, meo quoque consueto signo signaui.

Nach Leverkus, Urk. d. Bisth. Lübek I, S. 423, aus dem zu Lübek befindlichen Original. — Vgl. oben Nr. 2567.

1299. Aug. 8. Hohen-Vicheln. 2570.

Heinrich d. ä. und Heinrich d. j., Fürsten von Meklenburg, bestätigen den Verkauf, durch welchen der Ritter Johann Storm dem Dom-Capitel zu Lübek das Dorf Niendorf (im Kirchspiel Hohenkirchen), mit Vorbehalt des Rückkaufs binnen 3 Jahren, überlässt.

Henricus et Henricus dei gracia domini Magnopolenses omnibus hoc scriptum inspecturis in perpetuum. Contra labilem generis humani memoriam, et ne posteri pia facta priorum valeant irritare, discretio prudentum tale remedium adinuenit, vt rite facta scripto commendata posterorum noticie transmittantur. Hinc est, quod tam presentibus, quam futuris notum esse volumus, quod Johannes miles dictus Storm villam dictam Nygendorpe, sitam in terra Darsowe, decem mansos cum dimidio habentem, annis singulis in festo beati Martini viginti septem marcas et sex solidos Lubicensium denariorum soluentes, cum pertinenciis suis, videlicet in plano et buscho, in agris cultis et incultis, in campis, siluis, pratis et pascuis, paludibus, viis et inviis, exitibus et regressibus, riuis, aquis recentibus et marinis

aquarumque decursibus, piscariis, molendinorum aggeribus, in censu et decima, necnon et ab angariis immunem, videlicet expedicione, peticione violenta uel precaria, similiter ab omni prestacione seu seruitio, ab aratura videlicet, vectura, ac a[1] seruiciis, que wlgo borchwerc et b[ru]chwerc dicuntur, quam a nobis in pheodo cum omni libertate tenebat, excepto iudicio colli et manus, cuius tercia pars pene pecuniarie secundum terre consuetudinem ad prefatum Johannem redire consueuit, ecclesie Lubicensi cum eadem libertate et proprietate, qua ipsam possidebat, vendidit cum consensu heredum suorum pro quadringentis marcis Lubicensium denariorum, tali pacto interueniente, ut, si infra triennium dictus Johannes ipsam villam pro eadem summa reemere velit uel potuerit, liberum sit ei sine omni questione. Si uero sepedictam villam reemere decreuerit, ipsam non in parte, sed totam reemet; et quocumque anno infra dictum triennium hoc eueneril, si post festum Michahelis reemerit, dicte ecclesie census sepenominate ville proueniet, in festo beati Martini venturo tunc proxime persoluendus; si autem dictam villam ante pretactum festum Michahelis reemere eum contigerit, census dicte ville ei pro anni futuri tempore persoluetur; verum si ante uel post sepedictum festum Michahelis sepius nominatam villam reemere uoluerit, precium reempcionis dicte ville, videlicet quadringentas marcas, in ciuitate Lubicensi personis ad hoc deputatis ecclesie Lubicensis integraliter exhibebit persoluendo. Quodsi predictam villam non reemerit infra prescriptum triennium, prout superius est expressum, ipsa apud dictam ecclesiam Lubicensem cum omni iure, libertate et proprietate ac condicionibus suprascriptis libere et perpetue remanebit, habebitque dicta ecclesia potestatem ac facultatem dictam villam[2] vendendi, donandi uel modo quolibet alio alienandi, transferendi in ecclesiam quamlibet seu in ecclesiasticam personam vel eciam secularem, prout eius vtilitati melius videbitur expedire. Et quia predicta vendicio preter nostram auctoritatem stare non potuit, supplicauit nobis humiliter et deuote dictus miles, quatinus ipsam vendicionem ratihabicione confirmare vellemus, ita videlicet, ut predictam villam nobis ab ipso resignatam ecclesie Lubicensi cum consensu et voluntate heredum nostrorum precum suarum respectu et pro peccatis nostris donaremus perpetuo possidendam. Nos igitur non solum eius precibus, sed potius fauore Lubicensis ecclesie inclinati, predictam villam nobis ab ipso Johanni coram pluribus vasallis nostris resignatam cum consensu heredum nostrorum et voluntate cum omni libertate et proprietate superius expressa, qua predictus miles Johannes possidebat eandem, sub condicionibus suprascriptis contradidimus ecclesie Lubicensi. Et ut hec donacio nostra perpetuum firmitatis robur obtineat maius, presens scriptum rem gestam continens fecimus sigillorum nostrorum munimine et fratris nostri domini Johannis de Godebuz roborari. Testes huius rei sunt: domini Reymarus de Barnecowe, Heyne de Stralendorpe, Echehardus de Quitsowe, Hermannus de Modentyn, Johannes Rosendal, Helmoldus de Plesse, Nicolaus de Gutowe, Marquardus de Lo, Otto de Lů et

Digitized by Google

Marquardus de Thomashagen, milites, et alii quam plures fide digni. Datum in Vichle, anno domini M° CC° nonagesimo nono, in die beatorum martirum Cyriaci et sociorum eius.

Nach einem Transsumpt des Lüb. Bischofs und Capitels vom J. 1376 im Haupt-Archiv zu Schwerin. Aus dem Abdruck bei Leverkus, Urk. des Bisthums Lübek I, S. 425, aus dem Reg. eccles. Utin. I, 26 und 63 (auch im Reg. eccles. Utin. II, 26 und 63) haben wir [1] ac a und [2] dictam villam eingeschaltet. In einer Vertragsurkunde vom J. 1329, welche einen Vergleich Gottschalk Storms und des Capitels zu Eutin über Niendorf enthält, heisst es: „villa Niggendorpe, sita in parrochia dicta Honkerken."

1299. Aug. 15. Schwerin. 2571.

Gunzelin, Graf von Schwerin, schenkt dem Schweriner Dom-Capitel das Eigenthum einer Hufe in Warnitz, welche es von den Vormündern der Tochter des Ritters Albrecht von Schönfeld gekauft hat.

In nomine domini. Amen. Guncelinus dei gracia comes Swerinensis vniuersis presentia visuris in perpetuum. Ne recordatione digna ab hominum memoria elabantur, expedit ea scripture remedio stabiliri. Cum igitur Margarete, filie quondam militis Alberti de Schonenuelde bone memorie, ratione totius hereditatis sue, que eam contingere posset, proprietatem vnius mansi in villa Wernitze, qui mansus annis singulis soluit quatuor choros auene et in pascuis lignorum dicte ville adiacentium habebit sex porcos, tutores seu prouisores iam dicte puelle, videlicet Hinricus de Marsow et Vlricus de Pinnow, milites, pro vtilitate eiusdem puelle predictum mansum Swerinensi ecclesie pro sexaginta marcis currentis monete liberaliter vendiderunt, renunctiantes omni iuri, quod sepedicte puelle prodesse posset uel obesse ecclesie supradicte: nos vero ex co[n]sensu dilecti fratris nostri Hinrici, qui tunc erat minor annis, ad honorem domini nostri Jhesu Christi et gloriose virginis matris Marie beatique Johannis ewangeliste proprietatem sepius dicti mansi dimittimus et donamus canonicis dicte ecclesie Swerinensis secundum ius vasallorum nostrorum perpetuo possidendam. Et ne tam legitima venditio et nostra donatio valeat per malignorum versutiam infringi uel in posterum irritari, ad confirmationem predictorum presens scriptum sigilli nostri munimine fecimus communiri. Huius rei testes sunt: Otto decanus, Theodericus de Quinque Domibus, Conradus, Hermannus Moltzan, Philippus, canonici Swerinenses; milites vero: Fredericus Haszenkop, Gherardus Rauen, Ludolfus aduocatus, Godefridus de Molendino; famuli: Bolte Driberge, Godefridus de Schonenfelde et plures alii fide digni. Datum Swerin, anno domini M° CC. nonagesimo nono, decimo octauo kalendas Septembris.

Nach einer notariellen Abschrift des 16. Jahrhunderts „ex insignis Zwerinensis ecclesie registro", im Haupt-Archive zu Schwerin. Clandrian verzeichnet im Protoc. fol. 77[b] den Inhalt nach dem Original, mit der Bemerkung: „dass Sigil hiran ist zerbrochen". — Gedruckt bei Lisch, Maltzan. Urk. I, S. 100.

Digitized by Google

1299. Aug. 23. Anagni. 2572.

Papst Bonifacius VIII. bestellt, auf eingelegte Appellation des Vogtes und Rathes zu Lübek, welche wegen mangelhafter Bestrafung der während des Interdicts in der Stadt gegen die Kirchen und Priester begangenen Gewaltthätigkeiten und Zerstörung der bischöflichen und Domherrenhöfe vom Bischofe Burchard mit dem Banne bedroht sind, den Prior zu Ratzeburg und die Thesaurarien zu Merseburg und Schwerin zu Richtern in dieser Sache.

Bonifacius episcopus, seruus seruorum dei, dilectis filiis . . priori Razeburgensi[s], . . Merseburgensi[s] et Zuerinensi[s] thesaurariis ecclesiarum salutem —. — — — Datum Anagnie, X. kalendas Septembris, pontificatus nostri anno quinto.

Gedruckt in der Schl.-Holst.-Lauenb. Urk.-Samml. I, S. 149, aus dem „Orig. membr. in Arch. Lubec." — Der Bischof Burchard sprach die Excommunication mit neuntägiger Frist am 25. Juni aus, darauf folgten mehrfache Appellationen. Siehe daselbst S. 165 flgd. — Ueber die Ausführung des obigen päpstlichen Mandats liegen keine Urkunden vor; der Streit ging fort. — Vgl. Nr. 2559.

1299. Sept. 25. Schwerin. 2573.

Das Dom-Capitel zu Schwerin beschliesst insgeheim vier Personen zur Ordnung seiner Angelegenheiten auf ein Jahr zu erwählen.

In nomine domini. Amen. Nos Johannes prepositus, Otto decanus et capitulum ecclesie Czwerinensis, attendentes eandem nostram Cwerinensem ecclesiam miserabiliter collapsam et volentes eidem, quantum nobis existeret possibile, oportuno remedio prouidere, conuenientes in vnum, capitulum ad hoc indiximus absentesque uocari fecimus, qui euocandi fuerant et qui debuerunt, voluerunt et potuerunt commode interesse. Prefixo vero ad hoc termino ueniente, invocato Christi nomine, omnium et singulorum accedente consensu, quatuor personas elegimus, dantes eisdem plenariam potestatem, ut possent et possint et intra et extra ecclesiam quocumque modo dictum capitulum vel ecclesiam vel personas earumdem coniunctim vel diuisim contingentia ab hoc die usque ad anni circulum bona fide in animas suas statuere ac etiam ordinare, quecumque ipsis pro dicta ecclesia uel capitulo aut personis ecclesie simul vel diuisim expediencia et utilia uidebuntur, ita tamen quod canonicos et prelatos, si oportunum existeret ecclesie, sine nobis vel nouo nostro mandato et assensu non possent eligere, nec alicuius ex nobis prelati uel cononici dignitatem vel officium immutare. Nosque omnes et singuli prelati et canonici infrascripti promisimus et nos presentibus obligamus, ea que, ut premittitur, per easdem quatuor personas concorditer ordinata fuerint vel statuta, per nos capitulum et nostrum quemlibet

Digitized by Google

bona fide rata haberi et toto nostro posse simul et diuisim, prout sepedicte persone ordinauerint, exequi et fideliter obseruari. Jnsuper ordinauimus ac etiam ordinamus, vt, si unum de hiis quatuor personis medio tempore mori uel infirmari uel captiuari, quod absit, uel alio inpedimento legitimo detineri contingeret, alie tres persone superst[it]es, postquam hoc notum eis fuerit, in vnum conuenient, et si infra duos dies, postquam conueniunt, quartam sibi concorditer non assument personam, nos capitulum vna cum tribus dictis personis quartam eligemus ad omnia et singula supradicta, quousque prior persona dicto impedimento cessante redierit ad dictum suum officium exequendum. Et si nostrum aliquis, vnus uel plures, que ex premissis uel premissorum aliquo vel eorumdem occasione presumimus euenire, a quocumque etiam potente vel nobili deinceps dampna, grauamina vel iniurias in persona vel rebus incurreret aut etiam pateretur, postquam hec nobis per famam vel per aliquem ex nobis notificata nobis fuerint, nos omnes et singuli communiter et diuisim dicto leso vel iniuriam passo bona fide, sine omni fraude et toto nostro posse, nostris expensis et nostri capituli assistemus, et cum ipso et etiam sine ipso, sicut quilibet pro se ipso, laborabimus, ut, quod in ipso excessum est, et sibi et capitulo secundum qualitatem delicti modis omnibus emendetur, nisi in nostram certam et indubitatam deuenerit noticiam, dictum lesum in toto vel in parte suam iniuriam sponte et libere relaxasse: et tunc quidem ordinabitur emenda ad arbitrium predictarum quatuor personarum. Ceterum, si aliquis dicte nostre ecclesie vocem habens in capitulo, canonicus vel prelatus, infrascripta, ut iurata sunt, iurare ter a predictis personis rennueret requisitus, aut ea, que premisimus, non seruaret, idem preter reatum periurii, quod iuratus incurreret, extunc a nostro consorcio sit exclusus, saluis penis aliis tali, prout eius requireret proteruitas, imponendis. Ad hec tactis sacrosanctis evangeliis iurauimus hanc nostram ordinationem, videlicet quod ad ea ordinanda vel statuenda, que premisimus, quatuor personas eligerimus, et que ille persone sint, nulli omnino extra nos ab hac die inantea verbo, signo uel nutu pandere aut aliquo fraudulento ingenio reuelare, nisi ad hoc consensus predictarum accesserit quatuor personarum. Datum et actum Czwerin in capitulo, anno domini M° C° C° nonagesimo nono, VII. kalendas Octobris. Jn cuius rei testimonium capituli nostri et alia infrascripta nostra sigilla presentibus duximus apponenda. Et ego Johannes prepositus consentio et subscribo. Et ego Thidericus de Quinque Domibus consentio et subscribo. Et ego Conradus consentio et subscribo. . . . .
Et ego Marquardus de Curen subscribo. Et ego Johannes Botsowensis prepositus, contentus sigillo capituli, consentio et subscribo.

Nach dem Original im Stadt-Archiv zu Hamburg. Angehängt waren 12 Siegel, von denen jetzt die meisten fehlen, die übrigen aber zerbrochen sind. Die Unterschriften am Schlusse sind eigenhändige. Vgl. die Urk. vom 11. März 1300 und vom 10. März 1302. — Gedruckt im Hamb. Urkundenbuch I, S. 760; Lisch, Maltzan. Urk. I, S. 101.

1299. Oct. 9. Bei Malchow. 2574.

Nicolaus, Fürst von Werle, verpfändet der Stadt Malchow den dritten Theil des höheren und niederen Gerichts innerhalb der Stadt und der Feldmark.

Nos Nicolaus dei gratia dominus de Werle recognoscimus presentibus protestantes, quod nos de bona nostra voluntate et consilio nostrorum fidelium vasallorum contulimus ac obligauimus dilectis nostris fidelibus consulibus ciuitatis Malchow et vniuersitati ibidem iudicium manus et colli, et maius et minus, in eadem ciuitate Malchow et extra ciuitatem in proprietate ciuitatis et in terminis omnibus eiusdem ciuitatis, agris dictis veltmarcke, ita vt vniuersos excessus mediante nostro aduocato iudicent. De quibus excessibus sibi partem tertiam obtinebunt pro summa debitorum infra notata, in qua ipsi ciuitati rationabiliter obligamur, videlicet quadringentarum marcarum denariorum, hoc modo, vt nos aut nostri heredes nihil amplius in tertia parte iudicii memorate ciuitatis Malchow aut in terminis eius habeamus, donec pro quadringentis marcis denariorum prehabitorum integraliter redimamus. Testes huius sunt: Conradus Buno, Nicolaus de Malin, Fridericus Molteko, Theodoricus Pape, Christianus Wangelin, Spegelbergh, milites nostri, et alii presentes. Datum per manus Gerhardi nostri clerici, et actum in curia domini Theodorici Papen militis extra ciuitatem, [die] Dyonisii, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono.

Nach Abschriften von M. Simon Leupold, Clandrian und dem Archivar Schulz im Haupt-Archiv zu Schwerin. Clandrian fand das Siegel noch gesund. — Gedruckt bei Rudloff, Urkundenlieferung Nr. LIX.

1299. Oct. 10. 2575.

Leichenstein des Ritters Burchard von Steinbek zu Marlow.

✠ ANNO : DOMIN‖I : MCCIC : O : BORCHARD' : MILE S : DE : STEBEC : Ī : DIE : GEREONIS : ET : VICTORIS :

Dieser Leichenstein ist eine Platte von röthlichem Granit, 6 Fuss lang, $3^1/_2$ Fuss breit und 5 Zoll dick. Er enthält in der Mitte keine bildliche Darstellung, sondern nur die hier mitgetheilte Inschrift am Rande umher in Buchstaben von 3 Zoll Länge. Der Stein lag früher im Fussboden der Kirche zu Marlow, ist aber in neuern Zeiten an der Wand aufgerichtet und befestigt. Ueber dem Zunamen STEBEC ist kein Abbreviaturstrich zu erkennen; der Name soll aber ohne Zweifel STĒBEC, d. i. Stenbek heissen. Die Ritter von Stenbek oder Steinbek kommen im 13. Jahrh. bei den Herzogen von Pommern öfters vor. Vgl. Jahrb. VIII. B, S. 153.

1299. Oct. 13. Waren. 2576.

Nicolaus, Fürst von Werle, verleiht dem Kloster Malchow 13 Hufen im Dorfe Lebbin zu Lehn und den halben Zehnten des ganzen Dorfes.

Nicolaus dei gratia de Werle omnibus, ad quos presens scriptum peruenerit, salutem in domino Jhesu Christo. Acta hominum de facili perirent, si non firmarentur munimine literarum. Hinc est, quod notum esse uolumus vniuersis, quod nos de bona nostra uoluntate, nostrorum fratrum et heredum consensu contulimus religiosis dominabus sanctimonialibus monasterii in Malchow tredecim agros siue mansos cum totidem areis in uilla Lubbin, in agris cultis pariter et colendis, lignis, siluis, pratis, pascuis, paludibus, nemoribus, rubetis, piscationibus, aquis et aquarum decursibus, cum suis pertinentiis et vsuagiis quibuscunque, prout continentur in suis metis et terminis actualibus uille eiusdem, titulo pheodali et iure, cum dimidia decima maiore et minore totius ville Lubbin libere, perpetue possidendos, prouiso tamen, quod dicte moniales in recognitionem huius pheodi nobis et nostris heredibus deinceps uno pari caligarum in natali domini nostri ad seruitium anno quolibet teneantur. Ceterum, si moniales prenarrate in extorsione reddituum suorum et talis decime ville Lubbin impedimentum aliquod seu iniuriam paterentur, nos requisiti, ipsis super isto nostrum non esset auxilium denegandum, sed nostris interpositis iudiciis aut nostrorum officialium et aduocatorum redditus iam dictos et ipsam decimam debebimus in modo pignoris extorquere. Si etiam aliquis dicta bona et decimam prescriptam impetendo nomine dominii modo quocunque easdem moniales monasterii in Malchow antedicti molestaret, nos uero super hoc requisiti, quotiens ipse necesse habuerint, redditus sepedicte ville Lubbin cum ipsa decima expediendo easdem a qualibet impetitionis molestia penitus eximemus. Jtem uolumus et statuimus, quod homines predictos agros siue mansos colentes non debent trahi, nec cogi ab officialibus et aduocatis nostris ad seruitia communia castrorum, opidorum ceterarumue munitionum seu ad aggerum exstructionem, armorum expeditionem et ad vectigalium amministrationem, sed solummodo ad defensionem terre teneantur. Ne autem hoc rationabile factum nostrum a nobis aut a nostris successoribus infringatur, presentem literam nostri cum sigilli appensione fecimus communiri. Testes huius sunt: Johannes archidiaconus noue ciuitatis Robele, Hinricus de Exen miles, Reynerus Buno, Thydericus Vlotow miles, Nycolaus de Oritze, Jonas Parsow, Hinricus Pryssebur miles, Statius et Johannes scholares nostri, et uiri ceteri fide digni. Datum et actum in Warne in nostra presentia, anno domini 1299., feria tertia post Dionisii martyris.

Nach Daniel Clandrian's „Diplomatarium Malchowense" im Haupt-Archive zu Schwerin. Das Original fehlt im Malchowschen Kloster-Archive. — Gedruckt bei Schröder, P. M. I, S. 855; Select. iurid. Rostoch., fasc. I, 23; Lisch, Oertzen. Urk. I, S. 29.

Digitized by Google

1299. Oct. 14. 2577.

Johann, Fürst von Meklenburg zu Gadebusch, stirbt.

Johannes 2' dei gratia dominus in Gadebussze. Hic obiit anno domini M° CC. XCIX., pridie idus Octobris.

Aus dem vormaligen Necrolog im Kreuzgangsfenster zu Doberan, nach einer um 1500 geschriebenen Copie im Haupt-Archive zu Schwerin. — Gedruckt in Jahrb. I, zu S. 136.

1299. Oct. 28. Güstrow. 2578.

Nicolaus, Fürst von Werle, bestätigt die von Heinrich von Stolp und seinen Söhnen mit dem halben Dorfe Dalkendorf bewidmeten beiden Vicareien im Dome zu Güstrow.

Ein Brieff Hern Nicolai von Werle, darin er anzeiget, das Hinricus von Stolp der elter, Thidericus vnd Hinricus, seine Sohne, die helffte des Dorffs Dalekendorff mit dem eigenthumb, so er ihnen vor 40 Mark vorkaufft, zu zwen Vicareien der Kirchen zu Gustrow gegeben haben, welche donation er mit disem briefe ratificiret vnd confirmiret. Datum Guzstrow, Anno 1299., in die Simonis et Judæ Apostolorum.

Nach Clandrian, Registratur der Brieffe etc. in der Thumbkirchen zu Güstrow (1580), p. 26. — Vgl. Nr. 2548.

1299. Nov. 9. Schwerin. 2579.

Johann, Graf von Schwerin, Erzbischof von Riga, erlässt auf Bitten des Dom-Decans Otto zu Schwerin einen Ablassbrief zu Gunsten des Klosters Medingen.

Johannes miseratione divina sancte Rigensis ecclesie archiepiscopus — —. — — Datum Zuerin, ad devotam instanciam honorabilis viri domini Ottonis decani ecclesie Zuerinensis, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo nono, quinto ydus Novembris.

Vollständig gedruckt bei Lyssmann, Hist. Nachr. vom Kloster Meding, S. 13. — Vgl. 1300, Jan. 1.

Digitized by Google

1299. Nov. 11. 2580.

Bernhard von Bellin, Ritter, bekennt, dass er nur für seine Person und auf seine Lebenszeit gegen eine jährliche Pacht mit den Dörfern Gallin (bei Plau) und Zarchelin vom Kloster Doberan belehnt ist.

Uniuersis Christi fidelibus presens scriptum uisuris Bernardus miles de Belyn dictus salutem in omnium saluatore. Tenore presentium recognoscimus apertissime protestando, quod venerabilis dominus Johannes abbas monasterii Doberanensis commisit ac nobis locauit duas villas ecclesie, Glyn et Zolchelyn, cum omni iure ac vtilitate, sicut eadem ecclesia possedit ab antiquo, ad tempora vite nostre tantum possidendas, eo tamen modo, quod nonaginta et quinque marcas slauicalium denariorum et currentis monete annis singulis Doberanensi ecclesie de supradictis villis, quoad uixerimus, expedite et sine diminutione dare fideliter teneamur, quarum medietatem semper dabimus in purificatione beate virginis Marie et reliquam partem in festo sancte Walburgis, in Doberan per nostrum nuncium presentandam. Vt autem eo melius eoque verius iam dictas villas prefate ecclesie, Glyn et Zolchelin, tamquam proprias gubernare ac pacificare ab insultibus iniquorum possimus, recepimus eas a memorato venerabili domino abbate iure feodali, quod tamen feodum ad heredes nostros post obitum nostrum se omnino non extendet, sed sine omni contradictione omnium heredum nostrorum ad eandem ecclesiam suam Doberanensem cum omni iure ac fructu libere reuertetur. Si autem medio tempore, quod absit, per sinistrum casum siue euentum emergentem, qui non possit rationabili ac legitima excusatione tueri, ecclesia Doberanensis in supradicto censu, scilicet nonaginta et quinque marcarum, defectum pateretur, iam ipsas villas suas Glyn et Zolchelin cum omni iure ac prouentu recipere poterit libere et absolute, condicione qualibet non obstante, et feodo, quo eas recepimus, penitus expirante. Jn cuius rei testimonium presentem litteram Doberanensi monasterio sigillo nostro et sigillo dilecti fratris nostri Johannis de Belyn dedimus roboratam. Testes uero huius rei sunt: Johannes de Belyn frater, dominus Otto de Goldenboche, Nicolaus Gallus, dominus Conradus Spechelberch, Bernardus de Belyn, omnes milites, Eggehardus Hane, armiger, et alii quam plures, tam clerici, quam layci fide digni. Acta sunt hec anno domini M°CC°XC° nono, in die sancti Martini episcopi.

Nach dem Diplomatar. Doberan., fol. CXXIII[b]. — Gedruckt bei Westphalen III, p. 1564, und bei Lisch, Hahn. Urk. I, S. 178.

Digitized by Google

1299. Nov. 25. Schwerin. 2581.

Johann, Graf von Schwerin, Erzbischof von Riga, schenkt dem Dom-Capitel zu Schwerin seinen Hof auf der Schelfe, und bestimmt den dritten Theil des Ertrages von demselben den Armen.

Johannes, Ertzbischoff zu Riga, gibt der Kirchen zu Zwerin seinen hoff vff der Schelue. Von der hebung desselben sollen die Canonici vnd Vicarii 2 teile haben vnd der dritte teil vnter die armen aussgeteilet werden. Datum Zwerin, 1299., in die Katerinæ.

Nach Clandrian, Protoc. fol. 96[b]. Hederich fand in dem Registr. eccles. Zwerinens. auf fol. 128[b] eine Urkunde folgenden Inhalts:

Johannes Rigensis ecclesiae archiepiscopus curiam in Schilua a se pro 38 marcis sclauicalibus emptam donat ecclesiae Suerinensi ad impertienda ipsi post mortem orationum suffragia.

Vielleicht ist diese dieselbe Urkunde, welche Clandrian registrirte.

1299. Nov. 25. Eberswalde. 2582.

Albrecht, Markgraf von Brandenburg, bewidmet das von ihm gegründete Kloster Himmelpfort (bei Lychen).

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Licet omnis spiritus laudare dominum teneatur, amplius tamen hii, qui de abundantia pietatis eius amplius acceperunt. Nos igitur Albertus dei gratia marchio Brandenburgensis recognoscimus publice per presentes, quod de donis altissimi nobis temporaliter concessis ipsum, a quo bona cuncta procedunt, laudare et benedicere cupientes, cum consilio et auxilio reuerendi patris et domini Johannis abbatis ecclesie Leninensis ad laudem et gloriam dei omnipotentis eiusque pie matris Marie virginis perpetue, ad salutem quoque animarum nostre uidelicet ac progenitorum nostrorum et specialiter generosi principis charissimi fratris nostri Ottonis et filiorum suorum, ac etiam filiorum nostrorum Ottonis et Johannis et heredum ac successorum nostrorum omniumque fidelium defunctorum, nouelle plantationis ecclesiam, ordinis Cisterciensis, in terra nostra Lychen fundauimus, quam appellauimus Celiportam, quamque bonis nostris dotauimus infrascriptis. Jnprimis donauimus eidem ecclesie villam Carstauel cum suis pertinentiis, Magnam Thymen et Paruam Thymen cum suis pertinentiis; insuper et omnes mericas et siluas adiacentes et specialiter siluam, que Stolpenbruk dicitur; item mericam et siluam, que protenditur a metis campi Carstauel usque Furstenbergk; item uillam Garlin cum merica et distinctionibus suis, item uillam Lyniczere cum suis pertinentiis; item uillam

Brusenwalde cum suis pertinentiis; item centum mansos in terra nostra Stargardensi, quos filio nostro charissimo domino Henrico Magnopolensi in uillis uidelicet Nedemin, Werben, Wlotouu commisimus demonstrandos. Hos autem mansos cum omnibus uillis predictis dedimus prefate ecclesie cum omnibus suis pertinentiis, metis et distinctionibus, agris cultis et incultis, pratis, pascuis, nemoribus, siluis et lignis, rubis, aquis et riuis, et generaliter cum omnibus prouentibus eorundem; cum omni etiam iure, proprietate, iurisdictione, dominio et utilitatibus quibuslibet in omnibus et per omnia, quemadmodum eas hucusque possedimus, eidem ecclesie Celiporte donauimus iusto proprietatis ac libertatis titulo in perpetuum possidendas; volentes etiam, ut dicte uille nunquam ullis temporibus precaria, exactione, seruitio curruum aut quacunque molestia ab aliquo successorum nostrorum aut eorum officialibus pregrauentur. Jtem dedimus dicte ecclesie aquas et stagna infrascripta: inprimis stagnum Platekouu, Santis, Vlake Zuzen, Tiepe Zuzen, Lest, item stagnum Tiepe Worll, Vlake Worll, item stagnum Grote Lychen, Lutke Lychen, Grote Melne, Lutke Melne, Wublitz, Pyan, Blokenthien, Westwitz, Sidouu, item stagnum Stolp, Mörseken, Sicheluuist, Zwett, Balam, Röbelin, item stagnum Thymen apud uillam Garlin, Klysteuuitz, item stagnum Grote Zwagerou, item stagnum inter Thymen et Zwagerow, item stagnum Dobelouu, item stagnum Brenghentin, item Grote Kelle, Lutke Kelle, item Grote Karstauell, Lutke Karstauel, CrummeSe, Lynyczere, item stagnum Grote Crun, Lutke Crun, Stipense, Rekenitz, item stagnum situatum in campo Lybbewe, et generaliter omnia stagna magna et parua, riuos et omnes aquas ad terram Lychen pertinentes, cum piscationibus et utilitatibus, cum metis et fundis et prouentibus singulorum, in perpetuum cum omni iure et proprietate, iurisdictione, dominio et libertate, sine molestia cuiuslibet libere possidenda; prohibentes, ne quis in predictis aquis piscari debeat, crates aut sepes uel gurgustia edificare sine uoluntate fratrum nominate ecclesie et assensu, excepto, quod incole ciuitatis Lychen habeant facultatem piscandi in aquis prope ciuitatem cum minutis retibus, que dicuntur stokewathe, et cum rusis siue gurgustiis, ita tamen quod ecclesie Celiporte incole dicte ciuitatis Lychen condignum censum siue reditum dabunt, sicuti habentibus aquas dederunt ab antiquo. Jnsuper pretaxate ecclesie donauimus molendina infrascripta: inprimis proprietatem molendini cum quatuor rotis ante ciuitatem nostram Nygen Brandenburg siti, item proprietatem molendini Nedemin, item molendina apud uillam Brusenuualde, item dimidium molendinum Stolp, item molendinum apud Paruam Thymen, item molendinum in ciuitate Lychen et molendinum ante ciuitatem eandem, precipientes et uolentes, vt omnes incole eiusdem ciuitatis ad dicta duo molendina, sita in ciuitate et ante ciuitatem, molere debeant, nec ad alia molendina unquam annonam suam educere uel educi facere molendi gratia audeant uel presumant. Jtem dedimus dicte ecclesie molendinum aqud villam Kustrin et generaliter omnia molendina sup[er] predictis aquis omnibus et stagnis constructa

nunc et futuris temporibus construenda, cum omni iure, proprietate, iurisdictione, dominio et utilitatibus quibuslibet, cum locis, areis, fundis, metis et distinctionibus, libertate etiam plenaria perpetuo possidenda; prohibentes etiam, ne quis aquas dictas et stagna de statu suo consueto fodendo deducat sine abbatis et conuentus dicte ecclesie licentia speciali. Jtem donauimus eidem ecclesie in molendino Furstenbergk triginta solidos census nouorum Brandenburgensium denariorum. Jtem uiginti solidos eorundem nouorum denariorum Brandenburgensium dedimus dicte ecclesie in ciuitate Lychen, quos aduocato nostro Henrico Crouuel commisimus demonstrandos, tres solidos super area argillosa, sita iuxta stagnum, quod dicitur Diepe Worll, item duos solidos super insula sita apud stagnum Lesth, item quindecim solidos in censu quinque mansorum eiusdem ciuitatis singulis annis percipiendos. Hec predicta bona vniuersa, videlicet villas, censum, aquas, stagna, molendina, donauimus dicte ecclesie et fratribus ibidem deo seruientibus in perpetuum libera et exempta, nihil iuris in eis nobis uel nostris successoribus reseruantes. Vt igitur hec gratia seu donatio facta eidem ecclesie a nobis et nostris successoribus inuiolabiliter obseruetur, presentes conscribi et sigilli nostri appensione fecimus communiri. Testes quoque huius sunt: venerabilis pater dominus Johannes Hauelbergensis ecclesie episcopus, Theodoricus plebanus in Lychen, Arnoldus plebanus in Euersuualde, Bruno plebanus in Berlin, magister [Johannes][1] de Dymyn et Baldeuuinus plebanus in Noua Bernau, capellani nostri; *Wilhelmus* Soneke, Busso de Dolla, Johannes Sparro et Henricus de Pule, milites nostri, et Henricus Krouuel aduocatus noster in Lychen, et quam plures alii fide digni. Datum Euersuualde, anno domini M°CC.XC.IX°, in die beate Catharine virginis et martiris gloriose.

Nach Riedel, Cod. dipl. Brand. I. Bd. 13. S. 8, aus einem von dem kurfürstl. Rathe und Lehnssecretair, Notar Erasmus Seydell um die Mitte des 16. Jahrh. nach den Originalen angefertigten Copialbuch. — [1] Johannes fehlt hier. Vgl. 1300, Febr. 2. — Gedruckt bei Boll, Stargard I, S. 336, aus Schröder's P. M. I. S. 850.

1299. Nov. 26. Rostock. 2583.

Die Stadt Rostock verpflichtet sich, den Markgrafen Otto und Hermann von Brandenburg, dem Herzoge Otto von Stettin und den Fürsten Nicolaus von Werle und Heinrich von Meklenburg zum nächsten 28. Februar 500 Mark fein baar oder in Tüchern und Buntwerk zu zahlen.

Nos consules vniversi, noui et veteres, necnon communitas ciuitatis Rozstoc presentibus publice recognoscimus et testamur, nos obligatos fore ad soluendum illustribus principibus videlicet dominis Ottoni et Hermanno marchionibus de Brandenborgh, Ottoni duci Stetynensi, Nicolao de Werle et Henrico Magno-

polensi quinque millia marcarum puri argenti, quam quidem pecunie summam ipsis expedite persoluere promisimus in prima dominica Jnuocauit quadragesime nunc instantis; ita tamen: si paratam pecuniam in tali termino habere nequiuerimus, pannos et varium opus pro ipsa dabimus pecunia, ita quod quilibet pulcher pannus pro quatuor marcis puri fertone minus computetur et quodlibet timber varii pro tribus fertonibus puri similiter computetur. Promittimus etiam eisdem nos una cum domino nostro Nicolao de Rozstoc conducere bona fide pro omnibus, qui faciunt vel dimittunt aliquid nostri causa, ad locum, quem prefati principes duxerint eligendum. Jn cuius rei certitudinem pleniorem et cautelam scriptum presens dedimus ciuitatis nostre sigillo, vt cernitur, communitum. Actum et datum Rozstoc, anno domini M. ducentesimo nonagesimo nono, in crastino beate Katharine virginis.

Nach einem im Rostocker Raths-Archiv befindlichen Vidimus, welches „fratres Gozwinus abbas, Lodolphus prior, Nicolaus cellerarius et Johannes subprior monasterii de Colbaz, ordinis Cysterciensis, Caminensis dyocesis", „de mandato illustris principis domini Barnym Stetynensis, Pomeranie, Slauie et Cassubie ducis", „Colbaz, a. d. millesimo CCC° quadragesimo sexto, in crastino beate Marie Magdalene" (Juli 23), ausgestellt haben. An Pergamentstreifen hangen 2 Siegel aus grünem Wachs:

1) ein parabolisches, oben stark verletztes Siegel mit dem Bilde eines Abtes und der Umschrift:

— RIS GO. WINI ABBIS . IN COL —

2) das runde Siegel des Convents zu Colbatz: unter einem reich verzierten Baldachin thront die gekrönte Jungfrau Maria, links von ihr steht auf der Bank das Christuskind, rechts sieht man den Lilienscepter; und rechts und links vom Haupte der Jungfrau steht ein Stern. Umschrift:

✠ SIGILLVM : CONVENTVS : IN COLBAZ :

— Im Raths-Archiv zu Rostock findet sich auch noch eine Originalquittung des „Otto dei gr. Brand. et de Land. marchio" über seinen Antheil an dieser „exactio, que dignisse vocatur", vom 1. Aug. 1301. — Gedruckt ist obige Urkunde aus derselben Quelle in den Rost. Nachr. und Anz. 1753, St. 3, S. 10, und darnach bei Riedel, Cod. dipl. Brand. III, Bd. 3, S. 9.

1299. Dec. 4. 2584.

Volrath, Bischof von Brandenburg, bestätigt die Gründung des Klosters Himmelpfort.

In nomine domini. Amen. Volradus dei gratia Brandemburgensis ecclesie episcopus vniuersis Christi fidelibus presentium literarum inspectoribus in omnium saluatore salutem. Quanquam iuxta prophete uaticinium non solum in Judea, sed et in omnibus gentibus longe lateque per orbem magnum nomen domini innotescit et in omni loco uniuersorum dominus, qui illocalis et incircumscriptus est spiritus, oblationem mundanam nomini suo sanctissimo offerri a fidelibus gloriatur, nihilominus in omni loco dominationis eius, quo religiosius invenitur ac deuotius feruentiusque deo seruitur, illic munus gratius acceptabiliusque de manu omnipotentis suscipitur. Audientes itaque quandam donationem ab illustri principe Alberto marchione Brandenburgensi Cysterciensi ordini et domino abbati et con-

Digitized by Google

ventui in Lenyn in predio, quod Thymen dicitur, in ceterisque possessionibus et conterminiis circumiacentibus super nouo monasterio eiusdem ordinis ibidem fundando et construendo fuisse collatam, ob ecclesie dei in nostra dyocesi amplificationem ac Cystercyensis ordinis, quem speciali favore prosequimur, dilatationem exultauimus spiritu in domino gestientes, petitionique venerabilis patris predicti domini Johannis abbatis prefati coenobii totiusque collegii Lenyn[ensis] gratuito affectu ac libenti animo annuentes, prelibatam noui monasterii fundationem seu constructionem ordinis Cysterciensis et ipsius domus in quocunque loco collate seu conferende proprietatis a dicto principe nobili Alberto situationem sub nostre pastoralis cure tuitione ratificamus, liberum in omnibus prebentes assensum, consentientes nihilominus et licenciantes, quod in supradicto loco capella et in eadem altare construantur, ut interim ibidem ualeant celebrari missarum solemnia, donec predicta omnia consu[m]mentur. Vt autem hec nostra ratificatio perpetuam obtineat firmitatem, hanc paginam nostri sigilli appensione fecimus communiri. Datum anno M° CC° XCIX°, II. nonas Decembris, pontificatus nostri anno III.

Nach Riedel, Cod. dipl. Brand. I, Bd. 13, S. 10, aus einem von dem kurfürstl. Rath und Lehnssecretair, Notar Erasmus Seydel um die Mitte des 16. Jahrh. nach den Originalien angefertigten Copialbuche. — Gedruckt bei Boll, Stargard I, S. 338. — Vgl. Nr. 2582.

1299. Dec. 9. Plau. 2585.

Nicolaus, Fürst von Werle, schenkt der Stadt Plau das Eigenthum an allen ihren Ländereien und erlässt ihr einen auf denselben ruhenden Dienst und die Lieferung von einem Pfund Pfeffer.

Nicolaus dei gracia dominus de Werle omnibus, ad quos presens scriptum peruenerit, salutem in domino sempiternam. Ne dominorum gesta laudabilia de facili decidant a memoria, cautum est, ea litteris autenticis et virorum ydoneorum testimonio perhennari. Hinc est, quod nos ad vniuersorum, tam presencium, quam futurorum, noticiam deducimus per presentes, quod nos de bona nostra voluntate, fidelium nostrorum militum cum consilio, dilectis et fidelibus nobis consulibus ac vniuersitati ciuitatis nostre Plawe dedimus proprietatem omnium mansorum et agrorum et de pascuis, pratis, paludibus, siluis, rubetis, aquis et aquarum decursibus et de omnibus, que in campis dicte ciuitati adiacent, sicut intra ipsorum disterminia continentur. Dedimus eisdem quoque vnius equi seruicium ac vnam libram piperis, quod seruicium cum pipere in redditibus habuimus de eisdem agris. Vt autem nostram donacionem in hiis rite et racionabiliter factam in posterum nullius infringere valeat calumpnia, seu ab aliquo nostrorum successorum retractetur, sepedicte ciuitati presentem contulimus litteram sigilli

nostri munimine roboratam. Testes vero, qui presentes aderant, cum hec fierent, sunt: Johannes de Retse sacerdos, plebanus in Teterowe; milites: Bernardus de Belin, Tessemarus; consules ciuitatis: Thidericus Viltere, Hermannus Burowe, Euerardus Sartor, Johannes de Monte, Johannes Diues, Mathias Crullig, Heinricus de Molendino, Heinricus Hillegeman, Nicolaus Niger Clericus; item dominus Nicolaus de Malin, aduocatus. Datum Plawe, per manus Borchardi capellani nostri, rectoris ecclesie in Wademanneshagen, anno domini M°CC° nonagesimo VIIII°, proxima feria quarta post Nicolai.

Nach dem Original im Archiv der Stadt Plau. Das Siegel ist von der rothen seidenen Schnur ganz abgefallen. — Gedruckt bei Schröder, P. M. I, S. 857; in Jahrb. XVII, S. 292; bei Lisch, Cod. Plawensis, S. 50.

(1299—1316.) 2586.

Heinrich von Boizenburg, Domherr zu Verden, gibt den Grafen Nicolaus von Boizenburg und Heinrich von Schwerin die Güter zu Kettelsdorf (im hannoverschen Amte Medingen) zurück, welche er von seinem Vater, dem Ritter Eckhard von Boizenburg, ererbt hat.

Nobilibus dominis suis domino Nicolao comiti de Beyceneborg necnon domino Hinrico comiti de Szverin Hinricus canonicus ecclesie Verdensis dictus de Beyceneborg paratam ad quevis beneplacita voluntatem. Hereditaria bona quondam patris mei Eckhehardi militis dicti de Boyceneborg pie memorie sita in Keteldorpe, que eciam michi omni amicicia et fauore, immo gracia contulistis, vobis resigno cum omni iure, quo habui bona supradicta, et de omnibus vestris beneficiis michi factis pro modulo meo vobis refero temporibus vite mee graciarum debitas actiones.

Nach dem Original im Archiv zu Hannover. Das anhangende Siegel zeigt unter zwei sitzenden Heiligen einen Schild mit dem Eberkopf der v. Boizenburg (vgl. die Abbildung in Bd. II, zu Nr. 1289); Umschrift:

S . H .... NON . ЄCCЄ . VЄRDЄ ....

(1299—1329.) Wismar. 2587.

Auszug aus dem Testamente des Radeke v. d. Weser zu Wismar, betreffend die Stiftung einer Vicarei.

Primo in testamento Radekini de Wesere scribitur sic: „Primo enim, si patrui mei uel amici reliqui voluerint in honorem dei suarumque animarum remedium vnam vicariam perpetuam dotare, ad illam vlterius procurandam de meis

Digitized by Google

bonis prompcioribus lego L marcas. Si nullus eorum vicariam procurauerit, tunc mei exequtores, quos in hoc testamento statuero, predictas L marcas pauperibus personis et piis locis dabunt, vt eis anime mee melius videbitur expedire." Testamentarii sunt dominus Johannes de Wesere et Thidericus de Wesere. Annus non est scriptus.

Nach dem Lib. missar., fol. 1, im Raths-Archiv zu Wismar. Gedruckt in Schröders P. M., S. 836. Radeke v. d. Weser war muthmasslich ein Sohn Friedrichs, der mit einer Tochter Radolfs v. Krukow verheirathet war. Er wird in den erhaltenen Urkunden weiter nicht genannt. Der Rathmann Johann war im Rath von 1299—1329, in welche Zeit also das Testament fällt, dessen oben abgedruckte Verfügung der Vicarei Heinrichs v. d. Weser zu Gute gekommen sein wird. Es heisst in der Ueberschrift „Primo", weil dieser Testamentsextract der erste im Lib. missar. ist.

(1300.) 2588.

Gottfried, Bischof von Schwerin, präsentirt dem Papste [Bonifacius VIII.] den M. Angelus von Terni als seinen Procurator bei dem päpstlichen Stuhl.

Sanctissimo in Christo patri domino sacrosancte Romane sedis summo pontifici G. dei gracia Zwerinensis ecclesie episcopus deuota pedum oscula beatorum. Jn curia sanctitatis vestre magistrum Angelum Jnterampnensem meum constituo procuratorem et nuncium specialem ad impetrandum et contradicendum litteras simplices uel legendas, graciam uel iusticiam continentes, ad iudices eligendum et eosdem recusandum, ad consenciendum in loca et eadem recusandum, ad appellandum, si necesse fuerit, ad substituendum alium uel alios procuratorem uel procuratores loco sui et eosdem reuocandum, cum sibi uisum fuerit expedire, ad hec omnia et singula faciendum, quocienscunque et quandocunque sibi uisum fuerit expedire; gratum et ratum habituri, quicquid per ipsum procuratorem meum, substitutum uel substitutos ab ipso actum fuerit in premissis. Datum et cetera.

Nach dem Transsumpt des Petrus Raymundi de Montebruno, d. d. Auinione, XIX. kal. Jan. 1333, im Haupt-Archiv zu Schwerin. Daselbst befindet sich noch eine andere Vollmacht Bischof Gottfrieds für denselben Angelus von Terni, dessen Datum im Transsumpt ebenfalls weggelassen ist. — Der Notar M. Angelus Interampnensis war schon im J. 1278 am päpstlichen Hofe substituirter Sachwalt der Stadt Lübek (Lüb. U.-B. I, S. 363), und später finden wir ihn als Procurator dieser Stadt zu Rom in den Jahren 1299 und 1300 (Lüb. U.-B. I, S. 628, 637 und 657). Er heisst einmal (Bd. II, S. 89) Angelus maior Interampnensis, vielleicht mit Rücksicht auf den M. Rogerius Interampnensis, welcher 1306 als römischer Sachwalt der Stadt Lübek erscheint (Lüb. U.-B. II, S. 180). — Demnach wird die Vollmacht des Bischofs Gottfried in die Jahre 1292—1300 zu setzen sein; und weil wir vermuthen, dass Angelus v. Terni der Nachfolger des Rudolfus de Valua ward, welcher am 20. Nov. 1299 bereits verstorben war (s. Lüb. U.-B. I, S. 637), so fügen wir die Vollmacht hier ein.

Digitized by Google

1300. 2589.

Nicolaus, Fürst von Rostock, schenkt dem Ritter Johann Moltke das Patronat der Kirche zu Bentwisch und deren Tochterkirche zu Toitenwinkel.

Nicolaus dei gracia dominus de Rozstok omnibus in perpetuum. Ne actus in tempore contingentes cum fluxu temporis in obliuionis tumulum transferantur, expedit, vt litterarum testimonio perhennentur. Nouerint igitur vniuersi Christi fideles, tam presentes, quam futuri, quod ob inpensa nobis seruicia laboresque plurimos domino Johanni Molteken ac ipsius heredibus ius patronatus duarum ecclesiarum contulimus et concedimus, scilicet ecclesie in Bentewisch [et] ecclesie in Tůtendorp, eius filie vere canonice annecte, ita vt ipsi in predictis ecclesiis perpetuo tempore habeant ius et facultatem presentandi et porrigendi. Jn cuius concessionis euidenciam, ut omnia prescripta maneant inconuulsa, presentem litteram munimine nostri sigilli appencione dedimus roborandam (!). Testes huius rei sunt: Fredericus Molteke, dominus Cůnradus Moltke, dominus Fredericus Babbe, dominus Arnoldus de Leuitzow. Datum anno domini millesimo C° C° C°.

Nach einem Original-Transsumpt des Herzogs Albrecht von Meklenburg, d. d. Rostock 1378, sequenti die Margarete virg. (Juli 14.), im Haupt-Archiv zu Schwerin.

1300. Rostock. 2590.

Johann Bumann verpfändet seiner Schwester Margarete Hebungen aus der Bumannsmühle für ihre in derselben stehende väterliche und mütterliche Erbschaft.

Johannes Buman venit ad presenciam consulum, qui publice recognouit, quod Greta soror sua centum marcas denariorum ab ipso habere deberet de hereditate paterna et materna. Pro quibus centum marcis denariorum posuit domine Grete decem marcharum redditus in molendino suo dicto Bumansmole, quos redditus Johannes Wolkenman annis singulis dicte Grete erogabit, quousque nubat eadem.

Nach dem Rostocker Stadtb. 1295—1304, fol. 125^b^.

1300. Sternberg. 2591.

Heinrich, Fürst von Meklenburg, verkauft das Dorf Schönfeld (bei Sternberg) an zwei Sternberger Bürger Namens Johann Merkow.

Heinrich H. zu Mecklenburg hatt verkauff[t] dass Dorff Schoneveltt mitt wasser, wischen, holtze, acker gebuwen vnd vngebuwet, samptt der gerichtwald

60 ssl. vnd darunter etc. Johanni vnd Johanni Merchowen, burgers zum Sternberg, pro 720 Mark. Datum Sternberg, Ao. 1300.

Nach Regesten der Sternberger Kirchenbriefe vom J. 1570 im Haupt-Archiv zu Schwerin.

(1300.) Wismar. 2592.

Dem H.-Geist-Hause zu Wismar werden 3 Mark Rente aus einem Hause daselbst zum Behufe der ewigen Messe Heinrichs von der Weser zugeschrieben.

Domus sancti Spiritus habet in hereditate Gerlaci Lubekervar prope s. Nicolai XXX marcas, de quibus dabit III marcas domui supradicte annuatim — — — —, quos redditus tutores Henrici de Wesera ad missam decantandam singulis diebus ad honorem dei pro salute anime eiusdem Henrici de Wesera, vxoris eius et filie eius Mechtildis contulerunt, in domo sancti Spiritus perpetuis temporibus decantandam.

Nach dem Abdruck in Schröders P. M., S. 860, welcher nach Form und Inhalt der Schrift ohne Zweifel dem Stadtbuche entnommen ist.

1300. Jan. 1. Schwerin. 2593.

Gottfried, Bischof von Schwerin, erlässt einen Ablassbrief zu Gunsten des Klosters Medingen.

Nos Gotfridus dei gratia episcopus Zuerinensis, cupientes, ut ecclesia in Medinghe, Verdensis dyocesis, a fidelibus Christi congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus, qui ad ipsam oraturi accesserint vel cymiterium circueuntes pro defunctis orationes deo fuderint, quadraginta dies, si dyocesanus consenserit, de iniuncta eis penitentia misericorditer relaxamus. Ad quod honorabilis viri domini Ottonis decani Zuerinensis nos deuota petitio inuitauit. Datum Zuerin, kalendas Januarii, anno domini M° tricentesimo.

Gedruckt bei Harenberg, Mon. ined. Fasc. 1—3, Braunschweig, 1758—1762, p. 216, und bei Lyssmann, Gesch. Nachr. vom Kloster Meding, S. 14. — Vgl. Nr. 2579.

1300. Jan. 3. 2594.

Der Rath zu Neu-Brandenburg beurkundet, dass Gise von Blankensee und seine Brüder dem Kloster Wanzka alle Güter, welche sie von demselben hatten, verkauft haben.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis omnibus in perpetuum. Amen. Nos consules ciuitatis Noue Brandenbruch (!) notum facimus vniuersis, tam presentibus,

quam futuris, quod Ghyzo de Blankenze et ipsius fratres cum consensu ipsorum heredibus (!) omnia bona, que habebant de monasterio sanctarum uirginum in Wancike, cum siluis, pratis, pascuis, paludibus, cultis, incultis, uiis, inuiis, aquis aquarumque decursibus, exitibus et regressibus, ut possidebant de monasterio, cum omni iure prenotatis uirginibus uendiderunt. Jnsuper discordia siue werra, que uertebatur inter ipsos, parte ex utraque est firma composicio (!) stabilita. Ut autem hec protexio seu collacio rata uel inuiolabiliter perseueret, paginam presentem contulimus nostro (!) sigilli munimine roboratam. Testes: Willike et Hynricus dicti Zonike et Willike de Lubbragtesdrop (!), milites, et alii quam plures fide dingni, quorum nomina non sunt intitulata. Acta sunt hec anno domini M°CCC°, die dominico ante epiphaniam.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Das eingehängte Pergamentband trägt das sehr beschädigte erste grosse Siegel der Stadt Neu-Brandenburg, abgebildet in Bd. III, zu Nr. 1931.

1300. Jan. 7—13. Neuenkamp. 2595.

Das Kloster Neuenkamp versichert dem Kloster Neukloster den ungestörten Besitz des Patronatrechts über die neu erbaute Kapelle zu Below.

Uniuersis presentia visuris frater Arnoldus dictus abbas in Nouo Campo in perpetuum. Quum cymiterium de nouo consecratum est et capella constructa in villa Belowe, que spectat ad parrochiam Techentin iure parrochiano, cuius parrochie ius patronatus spectat ad prepositum et conuentum sanctimonialium monasterii Campisolis, Al[bertus] prepositus monasterii prefati non inprouide formidauit, quod, quia villa ipsa Belowe a nobis tenetur in pheudo, nos aut monasterium nostrum, si forte ex prefata capella specialem constitui contingeret parrochiam, sibi et monasterio suo moturi essemus super iure patronatus futuris temporibus questionem. Vnde nobis supplicauit humiliter, quatenus, cum labilis sit memoria hominum, ipsum et monasterium suum contra heec munire scripture nostre testimonio dignaremur. Nos igitur iustis desideriis annuentes, recognoscimus serie presentium litterarum, quod, sicut nunc ius patronatus parrochie in Thechentin vna cum capella in Belowe spectat ad prepositum, qui pro tempore fuerit, et ad monasterium Campisolis, sic absque omni inpeticione nostra et monasterii nostri ius patronatus capelle Belowe remanebit ipsorum, eciamsi capella in parrochiam fuerit sublimata. Testes huius sunt: Reynerus plebanus in Techentin, Ywanus miles et Thidericus Man fratres dicti de Belowe, Nicolaus miles et Wedekinus fratres similiter de Belowe dicti, et plures alii fide digni. Datum in Novo Campo, anno domini M°CCC°, infra octavam epyphanie domini.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Das Siegel ist von der Schnur aus grüner und rother Seide gänzlich abgefallen. — Gedruckt bei Lisch, Mekl. Urk. II, S. 89. — Vgl. Nr. 2551.

1300. Jan. 19. Ulm. 2596.

Albrecht, Römischer König, ermahnt die Grafen Gerhard, Johann, Heinrich und Adolf von Holstein und Adolf von Schauenburg, die Bürger von Lübek nicht gegen die denselben von ihren Vorgängern ertheilten Privilegien mit Zöllen zu beschweren, und sie im Besitze des Priwalls nicht zu stören.

Albertus dei gracia Romanorum rex semper augustus spectabilibus viris Gerhardo, Johanni, Hinrico, Adolpho, comitibus Holtsacie, necnon Adolpho de Schowenburg — —. Ex insinuatione nostrorum fidelium et dilectorum ciuium Lubicensium intelleximus — — —. Ceterum fidelitatem vestram cupimus non latere, quod predicti ciues nostri in insula dicta Priwalc, spectante ad nos et imperium, sicut in priuilegiis diuorum imperatorum et regum Romanorum nostrorum predecessorum plenius continetur, per vos offenduntur indebite et grauantur, affectuosius vos rogantes, ut prefatos ciues nostros in predicta insula non impediatis pro nostra et iuris reuerencia speciali, permittentes prenominatos ciues nostros eadem insula gaudere quiete et pacifice, sicut hactenus sunt gauisi, culmini nostro in eo gratissime conplacendo. Datum apud Ulmam, XIIII° kalendas Februarii, regni nostri anno secundo.

Nach dem U.-B. der Stadt Lübek I, S. 651, aus dem auf der Trese zu Lübek befindlichen Vidimus der Predigermönche und Minoriten zu Lübek.

1300. Febr. 2. Soldin. 2597.

Albrecht, Markgraf von Brandenburg, erneuert die Bewidmung des von ihm gegründeten Klosters Himmelpfort und befreiet es von allen weltlichen Lasten.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Cum iuuenes simul et uirgines, senes cum iunioribus, immo omnis spiritus laudare dominum teneatur, maxime tamen reges terre et principes et hii, qui de manu domini plus aliis acceperunt. Nos igitur Albertus dei gratia marchio Brandemburgensis recognoscimus publice per presentes, quod de bonis a deo nobis temporaliter concessis ampliare cultum diuini nominis cupientes, cum consilio et auxilio reuerendi patris domini Johannis abbatis ecclesie Leninensis ad laudem et gloriam dei omnipotentis eiusque pie matris Marie virginis perpetue, ad salutem quoque animarum nostre uidelicet ac progenitorum nostrorum et specialiter generosi principis charissimi fratris nostri Ottonis et filiorum suorum ac etiam filiorum nostrorum Ottonis et Johannis et heredum ac successorum nostrorum, nouelle plantationis ecclesiam ordinis Cisterciensis in terra nostra Lychen fundauimus, quam appellauimus Coeliportam, quamque bonis nostris dotauimus infrascriptis. Donauimus enim eidem

Digitized by Google

ecclesie primo villam Carstauell cum suis pertinentiis, Magnam Thymen cum molendino, quod Thymer Möllen dicitur, insuper omnes mericas et siluas siue paludes adiacentes et specialiter siluam, que Stolpenbruk dicitur, item dimidium molendinum Stolp cum merica et silua, que protenditur a metis campi Carstauel usque in Furstenbergk, item uillam Garlin cum merica et distinctionibus suis, item Paruam Thymen cum molendino, item uillam Lyneiezere (!) cum suis pertinentiis, item uillam Brusenwalde cum pertinentiis suis, item molendina in ciuitate Lychen et molendinum ante ciuitatem eandem et molendina apud villam Kustrin, item stagnum Platecouue, item stagnum protendens a villa Wubechar usque ad molendinum infra Lychen et deinde usque ad uillam Stolp, item stagnum Stolp usque in Furstenbergk cum paruo stagno adiacente, item stagnum apud Magnam Thymen, item stagnum Zwagherouu, item stagnum Dobelouu, item stagnum Bringhentyn, item stagnum apud Lyneiezere, item stagnum situatum in campo Lybbewe, item stagnum apud Carstauel, item stagnum apud Rutenbergk, quod Krun dicitur, item ab eodem stagno Krun omnia stagna interiacentia usque in Lychen, et generaliter omnia stagna magna et parua, riuos et omnes aquas ad terram Lychen pertinentes cum piscationibus et utilitatibus singularum, cum molendinis iam constructis et processu temporis construendis. Villas quoque predictas cum omnibus agris cultis et incultis, nemoribus et mericis, siluis et paludibus, pratis, pascuis et omnibus attinentiis et distinctionibus, cum omni iure, proprietate, iurisdictione, dominio et utilitatibus quibuslibet in omnibus et per omnia, quemadmodum eas hucusque possedimus, eidem ecclesie Coeliporte donauimus iusto proprietatis ac libertatis titulo in perpetuum possidendas. Ad hec sane presentibus recognoscimus, nos aduocatos nostros, qui pro tempore fuerint, seu bodellos in premissis bonis eiusdem ecclesie in quacunque caussa criminali uel ciuili iudicandi nullam potestatem debere aliquatenus exercere. Jpsa enim bona ab omni precaria, exactione qualibet et omni seruitio communi et speciali libera perpetuo donauimus et exempta, nihil iuris in eis nobis uel nostris successoribus reseruantes. Vt igitur hec nostra gratia seu donatio eidem ecclesie a nobis et nostris successoribus inuiolabiliter perpetuo obseruetur, presentes inde conscribi et sigilli nostri appensione iussimus communiri. Testes quoque huius sunt: dominus Ludolphus prepositus in Bernauu, dominus Hermannus prepositus in Landesbergk, dominus Johannes prepositus in Soldyn, dominus Arnoldus plebanus in Euersuualde, dominus Joannes plebanus in Bysdall; dominumque Brunonem de Berlyn et magistrum Johannem de Dymyn, capellanos nostros, Conradum de Veltbergk, Wilhelmum Soneken, Bussonem de Dolla, Wilhelmum de Lubrechezdorp, Albertum de Heydebrake, Rodolphum de Wudensweghen, Henricum de Lowenberg et Bussonem de Do(e)re, milites, et quam plures alios fide dignos scire fecimus et manifestauimus presens factum. Actum et datum in Soldin, anno domini millesimo trecentesimo, die purificationis Marie virginis gloriose.

Digitized by Google

Nach Riedel, Cod. dipl. Brand. I, 13, S. 10, aus einem von dem kurfürstl. Rathe und Lehnssecretair, Notar Erasmus Seydell um die Mitte des 16. Jahrh. nach den Originalien angefertigten Capialbuche in der Registratur des königl. Rentamtes zu Zehdenick. — Gedruckt ferner bei Buchholz, Gesch. der Curmark Brandenburg IV, Anh. S. 141, und darnach bei Boll, Gesch. des Landes Stargard I, S. 339. — Vgl. Nr. 2582. Die dort mit verliehenen 100 Hufen im Lande Stargard fehlen hier in Nr. 2597.

1300. Febr. 5—Oct. Rostock. 2598.

Anleihen der Stadt Rostock.

Bernardus Copman et Euerhardus Royuer acceperunt ab Udone XXVI pannos, ad XV marcas quatuor solidis minus pannum quemlibet, ad vsus ciuitatis. Quorum pannorum precium dicto Udoni de cista thelonearii persoluetur in festo natiuitatis domini. Scriptum anno M°CCC°, in die Agathe.

Nach dem Stadtb. D, fol. 46[b].

Ciuitas vendidit Bernardo Copman XX marcarum redditus pro CC marcis denariorum ad vsus necessarios ciuitatis per Johannem Nigrum acceptis, quos redditus quatuor anni vicibus accipiet, et reemere debet ciuitas in festo beati Johannis proximo, vel in fauore Bernardi manebunt. Scriptum anno domini M°CCC°, in festo Johannis baptiste. Lutbertus Somer, missus de consulibus, ista describi fecit.

Nach dem Rostocker Stadtb. 1295—1304, fol. 109[a]. — Getilgt.

Johannes Nyger tenetur Johanni Paruo C mrc. cum duabus marcis Michaelis.
Jtem Henrico Sconeuogel XXI mrc. Michaelis.
Jtem Hermanno de Godebuz XXVIII mrc. Michaelis.
Jtem Helmico fratri Werneri XXX Michaelis.
Jtem Her. Wisen X mrc. Michaelis.
Johannes Niger tenetur Henrico de Stetyn XXII mrc. ex parte domine Heseken.
Jtem vidue Aspelani XXXV mrc. Michaelis.
Jtem Tydemanno Blominch XII mrc. II sol. minus Michaelis.
Jtem Johanni Crispo centum mrc. in festo Michaelis.
Jtem Tydemanno Albo L mrc. Michaelis.
Johannes Niger et Freseke tenentur Tyderico Albo et sue vxori XXIIII mrc.
Gerlaco Albo deputate sunt de collecta ex parte Nigri XXI marce.
Jtem Meynardo pilleatori XXX mrc. XII sol. minus Michaelis.
Jtem Henrico de Stenuorde XXX mrc.
Jtem Alberto sutori LX mrc.
Jtem Johanni de Wolken C et IX mrc. Michaelis.
Jtem domine Wendelen de Cisendorp C mrc. Michaelis.
Jtem Johanni Wittenburg LXXXI mrc. Michaelis.
Jtem L mrc. cum VII sol. Johannis.

Daselbst fol. 110[a]. Getilgt.

Ciuitas vendidit Arnoldo de Linne XXV marcarum redditus pro CCL marcis denariorum, annis singulis erogandos in festo pasche, quos redditus ciuitas reemere poterit in quolibet pascha denariis pro eisdem. Hec scripta sunt ad iussum Thiderici de Sosato, missi de consilio, Ber. Copman, Gerberto et Thiderico de Lawe tabule [presidentibus].

Ciuitas vendidit Heinrico Sinneken XXX marcarum redditus pro CCC marcis denariorum, quos ciuitas reemere poterit in quolibet pascha denariis pro eisdem, predictis tabule presidentibus. De hiis prefatis redditibus pertinent Johanni Sinneken fratri suo VIII mrc. reddituum. Thidericus de Lawe, Ber. Copman et Gerbertus tabule presidebant.

Daselbst fol. 123ᵃ. Die 2. Einzeichnung ist später so corrigirt, dass sie für Johann S. allein 8 Mark Renten für 80 enthielt, später ist alles getilgt. — Die nächste Einzeichnung (anderweitigen Inhalts) ist vom 29. Aug.

Hermannus de Fimbria erogauit centum marcas denariorum pro ciuitate, que centum marce sibi in festo natiuitatis domini debent solui expedite. Quod si factum non fuerit, extunc ab ipso festo natiuitatis domini dicto Hermanno debent dari decem marce annis singulis, quousque dicte centum marce ex parte ciuitatis sibi persoluantur. Scriptum anno domini M°CCC°, circa decollacionem beati Johannis baptiste.

Sciendum, quod ciuitas tenetur Wynando de Nornere CCᵃˢ marcas denariorum, quas sibi soluet in festo beati Martini proximo. Scriptum ante Dyonisii feria VIᵃ, Gerberto Kaboldestorp et Modenhorst tabule presidentibus.

Daselbst fol. 110ᵃ. Beide Einzeichnungen getilgt.

Sciendum, quod ciuitas tenetur Detmaro et Conrado fratribus de Kalmarnia mille marcas denariorum et ducentas ciuibus Wisbucensibus, et est cum ipsis taliter placitatum, quod de quolibet centum mrc. annis singulis ipsis dari debent decem marce denariorum, et instat census iste in festo natiuitatis proximo affuturo. Et erit in arbitrio, si censum istum retinere voluerint vel suos rehabere denarios in festo natiuitatis domini tunc proximo subsequente. Scriptum anno domini M°CCC°, in die XI milium virginum, presentibus Henrico de Gotlandia, Lutberto Somer, Hermanno de Modenhorst, missis de consulibus, Bernardo Copman et Gerberto tabule presidentibus.

Ciuitas vendidit Johanni filio Azelen X marcharum redditus pro centum marcis denariorum, quos redditus ciuitas reemere poterit pro centum marcis in festo quolibet Michahelis. Ber. Copman et Gerbertus tabule presidebant.

Daselbst fol. 124ᵃ. Getilgt.

1300. Febr. 26. 2599.

Gunzelin und Heinrich, Grafen von Schwerin, bestätigen den Verkauf zweier Hufen zu Driberg von Seiten ihres Marschalls, des Ritters Bolto [von Driberg], an das Johanniskloster zu Lübek.

In dei nomine. Amen. Guncelinus et Hinricus dei gracia comites Zwerinenses vniuersis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum peruenerit, in perpetuum. Ad vniuersorum, tam presencium, quam futurorum, cupimus peruenire noticiam, Boltonem militem et nostrum marscalcum vna cum fratribus suis omnibus duos mansos in villa Driberge de nostra permissione abbatisse, priorisse totique conuentui monasterii sancti Johannis ewangeliste in Lubeke rite ac racionabiliter vendidisse. De quibus duobus mansis nos eidem monasterio et conuentui proprietatem dedimus de libera voluntate, quod sub ecclesiastica libertate eorum eternali tempore [perfruantur] in omni commoditate, iuribus et usufructibus, sicut viginti quatuor mansorum et dimidii de nobis emptorum in eadem villa perfruuntur, vt in [priuilegiis] progenitorum nostrorum patet in omnibus euidenter. Huius autem vendicionis et proprietatis donacionis et omnium premissorum testes sunt: Fredericus Molzan, Ludeko aduocatus, Rauen de Briseuice, Vlricus Pinnowe, Dalbergh, nostri milites; consules quoque Lubicenses: Bernardus de Cosuelde, Johannes Albus, et alii quam plures fide digni. Vt autem hec vendicio cum proprietatis donacione inuiolabilis perseueret, presentem paginam conscriptam inde sigillis nostris duximus muniendam. Datum anno domini M° CCC°, quinto kalendas Marcii.

Nach dem U.-B. der Stadt Lübek II, S. 96, aus „dem Original, im Archiv des St. Johannis-Klosters. Die in Klammern eingeschlossenen Worte waren theils unleserlich, theils gänzlich zerstört." Angehängt sind:

1) des Grafen Guncelin oft vorkommendes grosses, rundes Siegel, abgebildet in Bd. III, zu Nr. 2395;

2) des Grafen Heinrich, selten oder vielleicht nur hier vorkommendes, und darum hieneben abgebildetes grosses, rundes Siegel mit einem vorwärts gekehrten Helme, welcher an jeder Seite ein schraffirtes, oblonges Brett hat, das mit Federn besteckt ist; Umschrift:

✠ S' COMITIS HENRICI DE SWERIN

Dies wird das Siegel des Grafen Heinrich III. von der Linie Boizenburg sein. Der Graf Heinrich IV. von der Linie Schwerin, Bruder des Grafen Gunzelin V., war im J. 1298 noch minderjährig und führte damals wegen seiner zarten Jugend („propter etatis teneritudinem") noch kein Siegel, während sein Oheim Nicolaus I. von Wittenburg sein Vormund war. Etwas später kommt lange Zeit das Siegel Heinrichs IV. von Schwerin vor, welches ein schreitendes Pferd hat, wie das Siegel seines Bruders Gunzelin. Es würden in der vorstehenden Urkunde Gunzelin und Heinrich auch wohl „Brüder" genannt worden sein, wenn sie es gewesen wären. Daher wird dieses Helmsiegel wohl dem Grafen Heinrich III. von Boizenburg gehören, welcher es aber wohl nur in den ersten Jahren seiner Regierung führte. Später, z. B. 1330 und 1333, führte er in einem kleinen Siegel den queer getheilten Schild unter demselben Helme. Diesen Helm, welcher auf diesem Siegel am besten dargestellt und erhalten ist, darf man wohl für den eigentlichen Helm der Grafen von Schwerin zu dem queer getheilten Schilde halten, und daher ist dieses Siegel, welches nur in diesem einzigen Exemplare bekannt ist, von grossem Werthe. — Vgl. unten 1300, Mai 15, und Bd. III, Nr. 1576 und 1577. — Gedruckt bei Lisch, Maltzan. Urk. I, Nr. 41.

1300. März 6. 2600.

Nicolaus von Brüsewitz und Heinrich von Lukow bezeugen, dass Johann Tralow dem Kloster Dobbertin 3 Hufen zu „Zarnestorff", welche er von demselben zu Lehn trägt, verpfändet hat.

Nicolaus von Bruseuitze und Hinricus von Lucowe thuen bekennen, das Johannes Tralow, so im dorffe Zarnestorff wohnet, dem Closter Dobertin drey Hufen, in gemeltem dorffe belegen, mit aller gerechticheit, wie er sie vom Closter zu lehne gehabt, vor 100 Mark vorkaufft habe, iedoch den widerkauff furbehalten. Datum 1300., dominica Reminiscere.

Clandrian: Dobb. Reg. Nr. CCCLXXII. Ueber „Zarnestorff" vgl. Bd. II, Nr. 1225, Bd. III, Nr. 2327, und oben Nr. 2472.

1300. März 11. Schwerin. 2601.

Die vom Schweriner Dom-Capitel zur Aufhülfe des Bisthums niedergesetzte Commission gibt Verordnungen über die Regierung des Stifts durch den Bischof.

In nomine domini. Amen. Nos Johannes prepositus, Otto decanus, Bertrammus archidiaconus in Warne, Hermanus thesaurarius ecclesie Zwerinensis, auctoritate nobis commissa a capitulo Zwerinensi presentibus ordinamus, vt per capitulum predictum post dominicam, qua cantatur Oculi, moneatur dominus noster Godefridus episcopus, quod in vno libro conscribi faciat et procuret omnes redditus et prouentus, in quibuscunque consistant, qui spectant et spectare de iure debent ad mensam episcopalem ecclesie Zwerinensis. Jtem quod in eodem libro conscribi faciat omnia feoda ad episcopum Zverinensem spectancia, tam uetera, quam noua, siue ab eo, siue a suis predecessoribus episcopis sine consensu Zverinensis capituli infeodata, et iste liber ad conseruandum perpetuo tradatur capitulo Zverinensi. Jtem quod ab eo donata, obligata, vendita, de nouo infeodata vel quocumque modo distracta vel alienata sine expresso consensu dicti capituli nostri infra terminum, quem eidem duxerimus statuendum, recuperet ad Zverinensem ecclesiam, ac eciam, in quibus tempore sui regiminis lesa sit Zverinensis ecclesia culpa sua, eam reddet indempnem et statum eius reformet, sicut fuit tempore, quo erat in Zverinensem episcopum consecratus. Jtem quod Zverinensi capitulo det et tradat litteras vel copiam earum, quas forte dicit super faciendis alienacionibus rerum Zverinensis ecclesie se habere. Jtem quod omnia priuilegia ecclesie, que habet, habeantur in bona custodia de consensu nostro et omnium uel maioris partis dicti nostri capituli ecclesie Zwerinensis. Jtem quod fortilicia consanguineorum suorum, in proprietate Zverinensis ecclesie, eo volente,

Digitized by Google

sine consensu prefati capituli nostri constructa, procuret dirimi, cum ex vno eorum iam enormiter lesa sit Zwerinensis ecclesia et ex alio verisimiliter presumatur. Jtem quod castra dicte ecclesie Butzowe et Warin in magis tuta habeantur custodia. Ad que facienda et alia, que premisimus, necnon et omnia et singula eciam hic non expressa, que tangunt et deinceps tangere potuerint ipsum dominum nostrum Godefridum episcopum et dictam Zverinensem ecclesiam, nisi requisito et habito consilio eorum, quos nos de consensu dicti nostri capituli uel maioris partis eius eidem domino nostro episcopo adiunxerimus, nichil omnino disponat de cetero in dando res ecclesie, infeodando, obligando vel modo aliquo alienando uel alia faciendo, per que sepedicta nostra Zwerinensis ecclesia ledi posset. Super quibus ab eo fideliter obseruandis et eciam exequendis infra octo dies immediate post festum pentecostes nunc venturum sequentes coram venerabili patre domino nostro sancte Bremensis ecclesie archiepiscopo se astringet; alioquin statuimus ac eciam ordinamus, vt super hoc extunc vna cum dicto capitulo nostro teneamur benignum consilium eiusdem domini Bremensis archiepiscopi fideliter implorare. Ceterum statuimus ac eciam ordinamus, vt, si a dicto domino nostro episcopo vel consanguineis suis aut aliis quibuscumque quantumcumque eciam potentibus aliquis ex nobis de capitulo deinceps in rebus aut persona uel nobis adherentibus lesionem, offensam uel molestiam pateretur, ex parte dicti capituli nostri et lesi prepositus et decanus uel alter eorum, qui presens in ecclesia fuerit, cum aliquibus de capitulo, quos sibi assumere decreuit uel decreuerit, expensis eiusdem capituli, qu[a]s dare et tribuere tenebitur, usque ad condignam satisfactionem vindictam huiusmodi molestie teneantur prosequi, prout alias de prosequendis iniuriis et molestiis nostris de capitulo per dictum nostrum Zverinense capitulum exstitit ordinatum. Jnsuper ordinamus, vt sup[er] huiusmodi nostra ordinacione ac monicione ac eciam super aliis nobis commissis, que per nos in futurum statuta fuerint aut eciam ordinata, maius sigillum Zverinensis capituli apponatur, quandocumque uel quocienscumque id super huiusmodi duxerimus requirendum, reseruantes nobis super premissis et premissorum quolibet ac aliis adhuc a nobis statuendis ac eciam ordinandis auctoritatem declarandi, addendi, minuendi, detrahendi ac eciam immutandi, prout nobis expediens videbitur et consultum. Nos vero supradictum Zverinensis ecclesie capitulum in testimonium approbacionis eorum, que superius statuta sunt aut eciam ordinata, maius sigillum nostrum cum sigillis prepositi, decani, archidiaconi et thesaurarii predictorum presentibus duximus apponendum. Actum et ordinatum Zverin, anno domini M°CCC°, feria sexta ante dominicam, qua cantatur „Oculi mei semper".

Nach Lisch, Maltz. Urk. I, S. 106, aus dem Original im Hamburger Stadt-Archiv. — Von den 4 Siegeln, welche angehängt gewesen sind, fehlen die beiden ersten; das vierte Siegel gehört dem Thesaurarius Hermann Maltzan; es ist ein kleines rundes Siegel mit einer vierfach geschweiften gothischen Rosette (Vierpass) auf eingelegter, dunklerer, durchsichtiger Wachsplatte: in den vier dadurch gebildeten Bogen steht, bis in die Mitte hinein, oben das Haupt Johannis des Täufers, unten betet ein Geistlicher

Digitized by Google

knieend, rechts steht der gespaltene Maltzansche Wappenschild (mit den beiden Hasenköpfen im rechten und dem halben Weinstock im linken Felde), links ein nicht mehr erkennbarer Schild; Umschrift:

. . . . RMANNI . MOLTZAN . . . ESAVRARII . ZWERI . .

Abgebildet bei Lisch, Maltzan. Urk. Bd. I, Taf. II, Nr. 5.

1300. März 15. Rom. 2602.

Papst Bonifacius VIII. beauftragt den Abt [Thomas von Kalve] zu Lüneburg, den Dompropst [Heinrich] zu Ratzeburg und den Domscholasticus [Ulrich] zu Naumburg, den Streit des Bischofs und des Dom-Capitels zu Lübek wider die Stadt Lübek innerhalb Jahresfrist in Ratzeburg zu entscheiden.

Bonifatius episcopus, seruus seruorum dei, dilectis filiis . . abbati monasterii in Lunenborch, Verdensis diocesis, ac . . preposito Ratzeburgensis et . . scolastico Nuemburgensis ecclesiarum salutem — — — —. Datum Laterani, id. Martii, pontificatus nostri anno sexto.

Gedruckt bei Leverkus I, S. 436, nach dem Original. Dieses Mandat enthält eine genaue Instruction über den bisherigen Gang des Processes und die Berichte beider Parteien. Eine kürzere Ausfertigung ohne Instruction (auch mit dem Eingange: „Significarunt nobis ven. frater noster . . episcopus et capitulum Lubicense") von demselben Datum ist daselbst S. 439 abgedruckt, eine dritte (mit dem Eingange: „Significarunt nobis consules et vniuersitas ciuitatis Lubicensis", und dem Datum: „Laterani, X. kalendas Aprilis") ist daselbst S. 440 abgedruckt. In keiner werden die drei Richter mit Namen genannt. — Vgl. unten 1300, Juli 8. — Die beiden kürzeren Mandate sind auch in der Schl.-Holst.-Lauenb. U.-S. I, S. 183 und 184 gedruckt. — Vgl. Nr. 2572.

1300. März 28. Wismar. 2603.

Heinrich d. ä. und Heinrich d. j., Fürsten von Meklenburg, söhnen sich mit der Stadt Wismar wegen der vorgefallenen Misshelligkeiten aus.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Q[uantu]m[1] sit emolimentum pacis hominibus in terris, in quibus pax vigere dinoscitur, et quod ex aduerso detrimentum sit eis, inter quos hominum pestilencium et peruersorum malignitas nullo pacis aut iusticie timore refrenatur, omnium prudencia non ignorat; et si principes ac terrarum domini pacem suscipiant populo, tunc in vasallis fidelibus, ciuitatibus atque subditis valebit (ius)iusticia reperiri; nisi enim iusticia et pax mutuis sese recipiant osculis, necesse est, vt longe stet iusticia et veritas corruat in plateis. Cum igitur pax et bonus status terrarum nobis cordi sint, sicut debent, notum esse volumus tam presentibus, quam futuris, quod nos Hinricus dei gracia dominus Magnopolensis senior et Hinricus eadem gracia dominus Magnopolensis iunior de bona voluntate nostra et maturo consilio nostrorum consiliariorum fide-

Digitized by Google

lium et consensu omnium, quorum interest aut interesse poterit, pro bono pacis, non coacti, rite et racionabiliter iusto empcionis tytulo vendidimus dilectis nobis consulibus et vniuersitati ciuitatis nostre Wismarie castrum nostrum situm ante ciuitatem iam predictam cum omnibus areis adiacentibus, utpote granarii, curie lignorum et marstalli nostri intra muros ciuitatis siluati, pro sex milibus marcarum denariorum usualium nobis in integrum persolutis, ita quod dictum castrum in festo beate Walburgis proximo incipietur destrui et in natiuitate beate Marie virginis inmediate sequente ipsum penitus sit destructum, per nos aut successores nostros nunquam amplius restruendum; adiungentes inter cetera vendicioni predicte omnem dissensionis materiam a primeuo tempore usque in hodiernum diem inter nos et consules ac vniuersitatem sepedicte ciuitatis nostre subortam, quam per eandem uendicionem bono zelo concordie et sona perfecta transactam esse volumus penitus et sopitam, tam ex empcione uillarum Dorsten et Darghetzowe, muri constructione, castri exclusione, ciuitatis minoracione, Judeorum expul(i)cione, aduocati vinculorum mancipacione, nupciarum nostrarum in ciuitate prohibicione, et vniuersaliter, quicquid actenus temeritatis contra nos et dominium nostrum fuerit attemptatum, articulis prenominatis et non nominatis, ex culpa uel non culpa, pure remittimus relaxando. Preterea nos Hinricus predicta gracia dominus Magnopolensis senior de consensu dilecti filii nostri renunciamus omnibus articulis motis et mouendis contra consules et vniuersitatem predictos per litteras a nobis a sede apostolica impetratas, quod nos aut substitutus a nobis iure canonico seu quomodolibet aliter contra predictos per dictas litteras nullus amodo veniet in futurum. Verum quia mansione in ipsa ciuitate carere non possumus, consules et vniuersitas predicti, nobis uolentes reuerenciam exhibere specialem, nobis aream et posteris nostris intra muros ciuitatis erogarunt, in qua curiam edificabimus habitacioni nostre conpetentem, quam iure Lubicensi promittimus et volumus confouere, ita dumtaxat: si qui de familia nostra intra septa curie inter se, quod absit, excessum perpetrauerint, hunc per nos iudicabimus iure nostro; si vero dicte familie nostre quenquam cum altera persona, que de familia nostra non existeret, siue intra uel extra curiam excedere contigerit, hoc aduocatus noster et consules pretacte ciuitatis loco consueto iudicii iudicabunt iure Lubicensi. Eciam, si quidam in causa pecuniaria debitis obligati in eandem curiam peruenerint et eorum creditores ipsos pro eodem debito in foro iudicii conuenire decreuerint, hos coram nobis conuenient lege nostra, hoc adiecto: si memorati debitores coram nobis standum iuri per contumaciam temere recusauerint, extunc nos aut successores nostri dictos debitores ad iudicium ciuitatis remittemus super hiis, si fuerimus requisiti, illic, ut ius Lubicense dictauerit, respondendum, exceptis Wismarie ciuibus, qui non obstante eo, si in curia[m] nostra[m][2] pro suis debitis se receperint, semper in ciuitatis iudicio iuri stabunt. Ceterum, si qui per maleficium in causa criminali perpetratum, vt videlicet pro incendio, furto, homiscidio, rapina

Digitized by Google

seu qualibet violencia, profugi in dictam curiam nostram pro defensione se receperint, in ea pacis priuilegio non vtentur. Jtem nos aut posteri nostri in eadem curia nullam municionem firmabimus uel aliquid aliud in preiudicium ciuitatis, et si memoratam curiam muro circumdare duxerimus, hic decem pedum altitudinem et alterius dimidii spissitudinem absque fossati munimine continebit. Jnsuper, si nobis absentibus aliquem de familia nostra in eandem curiam deputauerimus habitandum, hunc, quamdiu dictam curiam non uendidimus aut donauimus, de collectis et nocturnis vigiliis liberum esse uolumus et exemptum. Jtem nullus militum aut alius nobiscum specialem habitationem construet in curia sepedicta. Nos ergo, vt exhibeamus clarius in opere, quod in dicta uendicione seu composicione malignari non protendimus, bona fide obliga[mu]s[3] nos pro nobis et successoribus nostris, quod nusquam extra ciuitatem Wismarie ullam municionem firmabimus in dicte ciuitatis preiudicium et grauamen. Et sic inter nos utrobique omnis dissensio conquiescat, nosque sepedictorum ciuium nostrorum erimus, quemadmodum tenemur, graciosi domini, ipsique consules et vniuersitas se nobis econtra ad debite fidelitatis et subiectionis reuerenciam obligarunt. Vt autem omnia prescripta cum suis condicionibus et articulis a nobis et a nullo successorum nostrorum inmutari valeant in posterum aut re[s]cindi, sed perpetue firmitatis robur optineant, presens scriptum dedimus inde confectum et sigillorum nostrorum appensionibus firmiter communitum, asscriptis illorum nominibus, quos huic facto contigit corporaliter interesse, quorum nomina sunt hec: Johannes de Cernyn, Heyno de Stralendorp, Marquardus de Lo, Eghardus de Quitzowe, Hartwicus Metzeke senior, Benedictus de Rodenbeke senior, Johannes Storm, Nicolaus de Gutowe, Hinricus Pren, Johannes Rosendal de Plesse, Otto de Lv, Olricus et Hermannus de Modentyn, Heyno de Lewetzowe et Gotscalcus Pren, milites, Johannes Runese, Sifridus de Bocholte et Johannes Keyser, consules in Lubeke, Hildebrandus Rikelant, Johannes Møderitz, Johannes Krucowe, Thidericus Volucris, Bertoldus Volucris, Volmarus, Hinricus Howentorp, Wilkinus de Mølne, Hasso de Gawetzowe, Bertoldus filius Werneri, Hinricus de Muro, Hermannus Lasche, Hinricus de Syphusen, Johannes de Lewetzowe, Wolterus de Klvtze, Thidericus Gudiar, Seghebodo de Minnowe, Wetzelus, Johannes Maius, Ludolfus de Bukowe, Hermannus Pinnowe, Hinricus Hosik, Johannes Sapiens, Johannes de Klvtze, Gherwinus Walmerstorp, Hermannus Kvle, Johannes de Demyn, Hinricus Gøghelowe, Martinus filius Bøgen, Bertoldus de Mølne et Johannes de Wesera, consules Wismarie, et quam plures alii clerici et layci fide digni. Datum Wismarie, anno incarnacionis domini M°CCC°, quinto kalendas Aprilis, indictione XIII^a.

Nach der im Wism. Priv.-B. enthaltenen Abschrift mit dem Rubrum: „De empcione castri et constructione curie domini nostri Magnopolensis". Diese gibt: [1] Quoniam — [2] curia nostra — [3] obligantes. — Gedruckt bei Senckenberg, Sel. jur. et hist. Theil II, p. 480. mit der falschen Jahreszahl 1305. — Vgl. Nr. 2604.

Digitized by Google

1300. März 28. Wismar. 2604.

Heinrich d. ä. und Heinrich d. j., Fürsten von Meklenburg, verpflichten sich mit mehreren Rittern zur Abbrechung ihrer vor Wismar gelegenen Burg und zu den nöthigen Massregeln behufs Lösung der über die Stadt verhängten Excommunication.

Hinricus dei gracia dominus Magnopolensis senior et Hinricus eadem gracia dominus Magnopolensis iunior tenore presencium recognoscimus et testamur, quod nos dilectis nobis consulibus et vniuersitati nostre ciuitatis Wismarie fide data promisimus vna cum nostris militibus fidelibus, videlicet Johanne de Cernyn, Heynone de Stralendorp, Eghardo de Quitzowe, Hartwyco Metzik, Olrico de Mødentyn, Hermanno de Modentyn, Johanne Rosendal, Nicolao de Gutowe, Marquardo de Loo, Heynone de Lewetzowe, Johanne Storm, Hinrico Stenhus et Ottone de Lu, quod castrum situm ante ciuitatem predictam, quod dictis consulibus et vniuersitati iusto empcionis titulo vendidimus, in festo beate Walburgis proximo incipi destrui debeat et confundi. Si vero hoc attemptatum non fuerit, extunc nos cum predictis militibus octo diebus elapsis post festum beate Walburgis ciuitatem Wismariam intrabimus ad iacendum, non exituri, quin votum, quod promisimus, compleatur. Preterea nos ad hoc cum dictis militibus obligamus, quod antedictum castrum in natiuitate beate Marie virginis nunc ventura penitus sit destructum, et si in natiuitate beate Marie virginis iam dicta aliqua edificia superfuerint in eodem castro non destructa, hec integraliter absque ulla contradictione sepedictis consulibus et vniuersitati pertinebunt. Ceterum nos pro diuinis rehabendis in Wismaria et quod consules ciuitatis Wismarie ab excommunicacionis vinculo absoluantur, infra hinc et vigiliam pasche laborabimus; quod si non fecerimus, nos cum prescriptis militibus in dicta vigilia pasche nunc uentura ciuitatem Wismariam intrabimus ad iacendum, non exituri, nisi votum nostrum duxerimus ad effectum. Vt ergo omnia prescripta cum suis condicionibus et articulis stabilia permaneant et illesa, presens scriptum dedimus sigillorum nostrorum appensionibus firmiter communitum. Datum Wismarie, anno incarnacionis domini M°CCC°, feria secunda ante festum palmarum.

Nach der Abschrift im Wism. Priv.-B. unter dem Rubrum: „De destructione castri ante ciuitatem". — Gedruckt in Jahrb. V, S. 264. — Vgl. Nr. 2603.

Digitized by Google

(1300. Nach März 28.) Wismar. 2605.

Die Rathmänner zu Wismar verkaufen an Johann von Dambek und dessen Frau und Kinder 30 Mark Rente auf deren Lebenszeit.

Consules noui et veteres ob comparacionem castri vendiderunt Johanni de Dambeke et de Parchem et vxori sue Margarete et Johanni, Alberto, Conrado, Gertrudi et Elyzabeth, filiis suis, XXX marcarum redditus annuatim pro CCC marcis ad tempora vite sue, quarum quinque marcarum redditus ciuitati cedent post mortem dicti Johannis et uxoris sue Margarete immediate, et relique XXV marce durabunt, quamdiu quisquam puerorum predictorum vixerit. Jpsis omnibus mortuis, dicti redditus cedent ciuitati cum pecunia principali. Hos redditus percipient duobus temporibus anni, Michaelis XV ac pasche XV marcas.

Nach einer Abschrift in Schröder's Ausführl. Beschr., S. 1345, welche dem Stadtbuche entnommen sein wird. — Vgl. Nr. 2603, 2606 und 2607.

1300. April 1. Wismar. 2606.

Die Rathmänner zu Wismar verkaufen dem Lübischen Bürger Gerhard von Tribsees und dessen Frau und Kindern 100 Mark Wendisch Rente auf Lebenszeit.

In nomine domini. Amen. Nos consules [Wismarienses] noui et veteres, ob comparacionem castri siti in nostra ciuitate multorum grauati onere debitorum, communi consensu vendidimus rite et racionabiliter honestis et nobis dilectis scilicet Gerardo dicto de Tribbeses et eius vxori Gertrudi ac eorum liberis, scilicet Jordano, Mechtildi, Hinrico et Gerardo, pro mille marcis monete sclauice redditus centum marcarum denariorum eiusdem monete. Quos redditus eis in solidum, quamdiu vixerint, de domo nostre ciuitatis et ortis humuli et de omnibus bonis nobis et ciuitati et communitati nostre pertinentibus et de tallia nostra, quam scoth in uulgari nominamus, nos et camerarii nostri, qui pro tempore fuerint, dimidios in festo sancti Martini et dimidios in festo pasche intra ciuitatem Lubicensem expedite ministrab[imus][1] in nostris periculis, laboribus et expensis, in quibus redditibus per alicuius eorum obitum usque ad ultimum inter ipsos nichil penitus vacat nobis. Nam omnibus eis de medio sublatis preter vnum, illi vni, scilicet vltimo, terminis prenotatis ministrab[imus][2] ipsos redditus integraliter toto tempore vite sue. Quo tandem vltimo carnis debitum exsoluente, sic omnia, tam summa principalis, quam eciam ipsi redditus, vacant nobis integraliter, vt extunc racione premissorum nec eorum proximis, nec aliquibus aliis in aliquo teneamur, sed tunc amodo singula (nostra) ciuitas nostra libere possidebit . . . . Datum anno domini MCCC., feria sexta ante festum palmarum.

Nach einer, wahrscheinlich dem später verloren gegangenen Stadtbuche entnommenen Abschrift in Schröder's Ausführl. Beschr., S. 610. Schröder gibt [1] ministrabant und [2] ministrabuntur. — Gerhard von Tribsees ward später Bürger und Rathmann zu Wismar (vgl. Urk. d. d. 1308, Mai 25). Wahrscheinlich, weil er Lübischer Bürger war, ist er in die Bürgermatrikel als „dominus Gherd de Tribbeses" eingetragen. — Vgl. Nr. 2603—2605 und 2607.

1300. April. 1. Wismar. 2607.

Vogt, Rathmänner und Gemeinheit zu Wismar verkaufen an die Lübischen Bürger Hermann und Johann Keiser, Nicolaus Fisch und Arnold Stedings Wittwe und Erben zusammen 120 Mark Lübisch Rente.

In nomine domini. Amen. Omnibus, ad quos presens scriptum peruenerit, aduocatus, consules et vniuersitas ciuitatis Wismar salutem et nostram veritatem. Ob comparacionem castri in ciuitate nostra siti et consecutionem plurimarum libertatum a sublimibus dominis nostris Henrico et Henrico dominis Magnopolensibus grauati multorum onere debitorum, necessitate cogente, communi consensu vendidimus honestis viris domino Hermanno dicto Keyser et Johanni fratri suo, burgensibus Lubicensibus, et eorum veris heredibus redditus XLV marcarum denariorum monete Lubicensis pro sexcentis et XXX marcis denariorum eiusdem monete, et Nicolao Pisci, ciui Lubicensi, XXXV marcarum redditus denariorum Lubicensium pro trecentis et octoginta quinque marcis denariorum eiusdem monete, et domine Helburgi (!) relicte Arnoldi Stedingh et eius veris heredibus eorum[que] tutoribus, ciuibus Lubicensibus, redditus XL marcarum denariorum Lubicensium pro quadringentis marcis denariorum eiusdem monete. Quos redditus eis omnibus et suis veris heredibus de domo nostre communitatis et ortis humuli et de omnibus bonis nobis et ciuitati nostre pertinentibus et de tallia nostra, quam schott in vulgari nominamus, nos et camerarii nostri, qui pro tempore fuerint, dimidios in festo sancti Michaelis et dimidios in festo pasche intra ciuitatem Lubicensem expedite ministrab[imus][1] in nostris periculis et expensis. Sunt autem omnes hii redditus in vulgari wy[k]beldegeld, quare secundum iusticiam ciuitatis Lubicensis, si in aliquo terminorum ipsam pensionem non persoluerimus, soluemus e[x]tunc[2] in XIIII diebus duplicatum. Redditus autem dominorum Hermanni et Johannis Keyser [uidelicet][3] in pascha et Michaelis pro sexcentis et XXX marcis denariorum Lubicensium reemere poterimus ab eisdem et eorum heredibus, quandocumque futuris temporibus nostre fuerit voluntatis, in quo nulla nobis temporis arctatio est prefixa. Redditus autem Nicolai Piscis infra octo annos nunc instantes reemere non poterimus, sed euolutis eisdem octo annis in pascha et Michaelis postea eos reemere poterimus, in quocumque anno nostre fuerit voluntatis, pro trecentis et octoginta marcis denariorum Lubicensium. Redditus autem domine Hoburgis (!) pro quadringentis marcis denariorum Lubicensium in festo Michaelis et in pascha

Digitized by Google

infra proximos duos annos nunc instantes reemere poterimus in dictis terminis durantibus hiis duobus annis. Pecuniam autem huiusmodi reemtionis omnibus prenominatis intra ciuitatem Lubek persolue[mus][4]. Sin autem ea non seruauerimus aut eorum aliqua, que presens continet pagina, tunc pro summa principali et omni dampno, quod excreuerit, nos et ciues nostros et omnia bona nostra, vbicumque poterunt, in locis quibuslibet per se et suos preoccupabunt et detinebunt, quovsque eis hec singul[a][5] persoluamus. Et si inter dominos nostros, nos et ciuitatem nostram et fautores nostros, ex parte vna, et ciuitatem Lubicensem et burgenses ibidem et eorum fautores, ex altera, suborte fuerint inimicicie, vel si dicti burgenses aut eorum heredes [propter][6] excessus quoscumque enorm[es][7] notati fuerint eciam vbicumque, vel si excommunicati, banniti, interdicti fuerint aut proscripti vel profugi facti fuerint siue vincti, nos nihilominus hiis omnibus non obstantibus eis omnia seruabimus, que in hac pagina sunt expressa. Sciendum insuper, quod non diuisim, sed in una summa de quolibet istorum reemere poterimus redditus memoratos. Testes sunt domini consules ciuitatis nostre: Theodericus Volucris, Hildebrandus Rikeland, Johannes Lewitzow, Johannes Moderitz, Johannes de Krukow, Bertoldus Voghel, Hasso de Gawitzowe, Bertholdus Werner[i][8], Volmarus, Hermannus Pinnowe, Johannes Mey, Theodericus Gudyar, Hermannus Laske, Ludolfus de Bukowe, Hermannus Kule, Hinricus prope Murum, Hinricus de Wentorp, Wolterus de Clutze, Johannes de Demmyn, Johannes de Wesera, Martinus filius Boyen, Hinricus Hosick, Bertholdus de Molne, Johannes Sapiens, Segebodo de Minnowe, Johannes de Cludze, Hinricus de Siphusen et ceteri consules nostri. Jnsuper ad ea nos omnes generaliter et concorditer testes sumus. Datum anno domini M° CCC°, feria sexta ante festum palmarum.

Nach Schröder's Ausführl. Beschr., S. 496. Daselbst steht [1] ministrabantur — [2] et tunc — [3] ut — [4] persoluentur — [5] singule — [6] propter: fehlt — [7] enormi — [8] Werner. — Nach Deecke, v. d. ält. Lüb. Rathslinie, S. 35, war Johann Keiser Rathmann zu Lübek, was auch durch das Lübeker U.-B. bestätigt wird, nicht aber Hermann, wie es nach der vorstehenden Urkunde scheint. Vgl. auch Nr. 2603—2606.

1300. April 15. Wismar. 2608.

Die Rathmänner zu Wismar verkaufen an Mechthild, die Wittwe des Bürgermeisters Dietrich, und zwei ihrer Kinder 10 Mark Rente aus dem Hause zum Heil. Geiste auf Lebenszeit.

In nomine domini. Amen. Nos consules Wismarienses noui et veteres presentibus recognoscimus et testamur, nos concorditer vendidisse domine Mechtildi, relicte domini Thiderici Borgermesters bone memorie, in domo sancti Spiritus nostre ciuitatis X marcarum redditus pro C marcis denariorum vsualium

Digitized by Google

nobis integre persolutis; quos quidem redditus dicta domina percipiet vite sue temporibus integre quatuor anni temporibus, videlicet beati Johannis baptiste, Michaelis, natiuitatis domini et festo pasche. Jpsa vero mortua, dicti redditus cadent equaliter super dominum Johannem plebanum in Mum[m]endorp[1] et Mechtildem uxorem Bertholdi de Brunswick, ita quod eorum quilibet V marcarum [redditus] percipiat, quamdiu vixerint, temporibus memoratis. Vno autem ipsorum mortuo, redditus ipsius, vtpote quinque marce, quas sustulerat, predicte domui perpetue remanebunt. Vtrisque uero mortuis, omnes huiusmodi redditus in domo sancti Spiritus perpetue remanebunt cum pecunia capitali. Preterea obligamus nos et successores nostros dicte domine et aliis prenotatis, si in iisdem redditibus plenarie ipsis satisfactum non fuerit, per nos defectum huiusmodi ad implendum. Acta sunt hec in consistorio nostro, anno domini MCCC., feria sexta in festo pasche. Ciuitas sustulit pecuniam et dabit redditus.

Nach einer Abschrift in Schröder's Ausführl. Beschr., S. 610, wahrscheinlich dem Stadtb. entnommen.
[1] Für Mimmendorp steht Jmmendorp in der Urk. Nr. 2543. — Vgl. Nr. 2609.

1300. April 15. Wismar. 2609.

Die Rathmänner zu Wismar verkaufen an Hedwig, des Bürgermeisters Dietrich Tochter, und ihren Sohn Bertram 10 Mark Leibrente aus dem Hause zum Heil. Geiste.

In dei nomine. Amen. Nos consules Wismarienses novi et veteres presentibus recognoscimus et testamur, nos concorditer vendidisse domine Hetwigi, filie quondam domini Thiderici Borgerme(i)ster, et filio eius Bertramo X marcarum redditus in domo sancti Spiritus nostre civitatis Wismer pro C marcis denariorum usualium, quos redditus dicta domina integre percipiet, quamdiu vixerit, quatuor anni temporibus, videlicet beati Johannis baptiste, sancti Michaelis, natiuitatis domini et festo pasche. Jpsa vero mortua, dictus Bertramus filius eius eosdem redditus tollet deputatis temporibus ad tempora vite sue; et utrisque mortuis, dicti redditus cum capitali pecunia dicte domui Spiritus sancti perpetue remanebunt. Ut autem predictis emptoribus satisfiat in premissis, obligamus nos et successores nostros, si quendam defectum in hiis perceperint, ad implendum. Actum in consistorio nostro, anno domini M.CCC., feria sexta in festo pasche.

Nach dem Abdruck in Schröders P. M. I. S. 860. — Vgl. Nr. 2608.

1300. April. Warnemünde. 2610.

Heinrich d. ä. und sein Sohn Heinrich, Fürsten von Meklenburg, verkaufen dem Dom-Capitel zu Ratzeburg das niedere Gericht zu Kl.-Pravtshagen.

In dei nomine. Amen. Heinricus dei gracia dominus Magnopolensis senior et Heinricus eadem dei gracia filius ipsius, dictus dominus Magnopolensis iunior, omnibus presentia cernentibus salutem in domino sempiternam. Acta uel placita, que mundus ordinat, sepius in confusionem dimerguntur, nisi perhennitas scriptuarum ipsis obuie(n)t et succurra(n)t. Hinc est, quod notum esse uolumus tam presentibus, quam futuris, quod nos consensu vnanimi heredum et consiliariorum nostrorum vendidimus iuridictionem ville dicte Prouesteshagen, in parrochia Cluze sit[e], secundum iura et statuta Zwerinensis terre, que currit ad sexaginta solidos et non ultra, prout similiter nunc vendidimus vasallis terrarum nostrarum videlicet Cluze et Dartzowe iuridictionem in suis redditibus, sicque dominis Raceburgensibus preposito, priori totique capitulo ecclesie prenominate vendidimus iusto uendicionis titulo de proprio in proprium, perpetuis temporibus possidend[a]m cum iuribus et proprietatibus et piis consuetudinibus; que nobis uel nostris vasallis a suis subditis exhiberi sunt consueta, predictis preposito, priori totique capitulo Raceburgensi prenominato cum omni commodo de cetero exhibeant[ur] prout nobis et nostris uasallis. Jn cuius vero rei cerciorem euidenciam presentibus nostra sigilla (presentibus) sunt appensa, et antedictis dedimus preposito, priori totique Raceburgensi capitulo perpetuis temporibus ad cautelam. Testes autem huius rei sunt consiliarii et milites dilecti, videlicet Johannes de Cernin, Marquardus de Lo, Heyno de Stralendorp, Egardus de Quitzowe, Otto de Lu, Hermannus de Modentin, Johannes Stormo, Johannes Rosendal et Nicolaus de Gutowe, vasalli nostri karissimi, et alii quam plures fide digni et honesti, vocati ad hoc specialiter et rogati. Datum Warnemunde, anno domini millesimo trecentesimo, indictione XIII., mense Aprilis, per manus Heinrici de Camin, notarii nostri dilecti.

Nach dem Copiar I der Ratzeburger Kirche, mit dem Rubrum: „De uendicione iuridictionis in villa Provesteshagen". — Gedruckt bei Westphalen II, p. 2228, und daraus bei Schröder P. M. II, S. 2990.

1300. Mai 15. Schwerin. 2611.

Gunzelin, Graf von Schwerin, beurkundet, dass die Gebrüder von Driberg ihm 2 Hufen zu Driberg zur Verleihung an das Johanniskloster zu Lübek aufgelassen haben.

Nos Guncelinus dei gratia comes Cwerinensis recognoscimus, quod Hermannus, Bolto, Olricus et Johannes fratres dicti de Driberche, constituti in nostra

presencia, resignauerunt nobis duos mansos in villa Driberche habitos ad manus abbatisse, priorisse et conuentus monialium sancti Johannis in Lubeke, cum omni iure, quod in eis dinoscuntur hactenus habuisse. Jn cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Presentes huic resignationi erant hii: Conradus Cwerinensis ecclesie canonicus et Johannes de Warsowe ibidem vicarius, capellani nostri; Ludolfus aduocatus, Gherardus [R]a[u]en[1], Olricus Pinowe, Ludolfus Cwerin, milites, et Johannes de Sconeuelt clericus noster, et alii quam plures fide digni. Datum Cwerin, anno domini M° CCC°, dominica qua cantatur „Vocem iocunditatis".

Nach dem U.-B. der Stadt Lübeck I, S. 657, aus dem im Archiv des St. Johannis-Klosters befindlichen Original mit anhangendem Siegel. — Wir geben [1]Rauen statt Pauen. — Vgl. Nr. 2599.

1300. Mai 25. Bützow. 2612.

Heinrich d. ä. und Heinrich d. j., Fürsten von Meklenburg, bestätigen den Verkauf von sechs Hufen in Holzendorf bei Sternberg von Seiten des Ritters Johann von Zernin an das Lübische Dom-Capitel, und befreien die Bewohner dieser Hufen von allen Lasten, mit Ausnahme der Landwehr.

Henricus dei gratia ac Henricus eadem gratia eius filius domini Magnopolenses uniuersis presentia visuris ad presentem et futuram euidentiam rei geste. Protestamur tenore presentium litterarum, quod domnus Johannes dictus de Cernyn, miles ac vasallus noster fidelis, cum consensu legitimorum heredum suorum vendidit capitulo Lvbycensi sex mansos in villa, que dicitur Holzatendorpe, sita in territorio nostro in terra Sterneberghe, Zwerinensis dyocesis, pro trecentis et sexaginta marcis denariorum sclauicorum ac pecunie numerate, quorum mansorum quilibet soluit pro annuo censu quatuor marcas denariorum sclauicorum, resignans eidem capitulo et in ipsum transferens ipsos mansos et omne ius, quod in eisdem habebat, videlicet libertatem, vtilitatem, com[m]oditatem presentem et futuram, cum omnibus eorum appenditiis, siluis, pascuis, pratis, cultis et incultis, viis et inuiis, exitibus et regressibus, piscariis, aquis aquarumque decursibus, (cum) cum omni iudicio, excepto maiori, colli videlicet et manus, quod nobis et nostris heredibus sicut in aliis bonis nostrorum fidelium reseruamus. Recognouit etiam predictus Johannes pretactam pecuniam sibi ex parte dicti capituli solutam, datam et numeratam se plene et integraliter recepisse. Nos quoque de consensu et voluntate heredum nostrorum predictorum mansorum venditionem ratam et gratam habentes presentibus confirmamus, volentes, vt sepedictorum mansorum coloni liberi esse debeant et immunes ab omni exactione violenta seu precaria, a seruitio, quod borchwerch et bruchwerch dicitur, a greuenscat, vectura et aratura, generaliter

Digitized by Google

ab omni grauamine, excepto landwere. Verumptamen pretactum capitulum liberaliter et voluntarie reliquit prenominato Johanni optionem reemendi dictos mansos infra tres annos a festo natiuitatis sancti Johannis baptiste nunc instanti computandos pro pretaxata pecunia vel eo tenore, quo, sicut ipse recepit a sepetacto capitulo duodecim marcas denariorum Lubycensium pro sedecim marcis denariorum sclauicorum, sic et ipse reemendo persoluat capitulo supradicto. Si uero dictus miles infra pretactos tres annos sepedictos mansos reemere decreuerit, precium reemptionis pretaxatum ipsi capitulo aut eius ad hoc certo deputato nuncio in ciuitate Wismariensi vel Lubycensi procurabit integraliter exhiberi. Ceterum, si pretactos sex mansos infra predictum triennium reemere decreuerit et ante pretactum festum beati Johannis baptiste non reemerit, census eorum in festo Martini tunc futuro ipsi capitulo totaliter persoluetur. Sin autem ipsos mansos sepius dictos infra sepetactum triennium non reemerit, apud ipsum capitulum cum omnibus premissis conditionibus et libertatibus iure proprio et [in] perpetuum remanebunt. Jn cuius rei euidentiam sigilla nostra presentibus sunt appensa. Testes sunt: Heyno de Stralendorpe, Bernardus de Plesse, Helmoldus de Plesse, Nicolaus de Gutowe, Marquardus dictus de Lo, milites, et alii quam plures. Datum Butzowe, anno domini millesimo trecentesimo, in die beati Vrbani pape et martyris.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An den Resten von Pergamentstreifen fehlen die beiden Siegel.

1300. Mai 26. Eutin. 2613.

Burchard, Bischof von Lübek, meldet dem Papste Bonifacius VIII., dass er die Rathsherrn von Lübek wegen mehrerer durch Rathsboten begangenen Verletzungen von Geistlichen zur Verantwortung gezogen, und statt ihnen auf ihre an den päpstlichen Stuhl eingelegte Appellation Dimissorial-Briefe zu ertheilen, sie hiemit banne, falls sie nicht die Uebelthäter bestrafen.

Sanctissimo in Cristo patri ac domino, sacrosancte Romane sedis summo pontifici Borchardus dei gratia Lubicensis ecclesie episcopus — —. Ad aures sanctitatis vestre cupio peruenire, quod, cum satellites et famuli consulum ac vniuersitatis ciuitatis Lubicensis Jwanus dictus de Crummendike ac Hane eorumque complices ausu sacrilego quendam ecclesie mee canonicum Alardum nomine, negocia ecclesie in terra nobilium dominorum Magnopolensium agentem, irruentes in eundem manu armata persecutione horribili fugauissent, famulos letaliter uulnerassent equosque mutilando, truncando penitus occidissent, quendam etiam Henricum nomine dictum de Hactorpe, canonicum Butzowensem, Zwerinensis dyocesis, raptis equis eius de dote ecclesie Renzeuelde, nostre dyocesis, temere spoliassent,

ego predictos consules et vniuersitatem requiri feci et moneri, assignato eisdem termino competenti, quatinus pro tam manifestis et grauibus excessibus satisfactionem debitam exhiberi et fieri procurarent. Quod ipsi nullatenus curauerunt efficere, sed appellationem emiserunt ad sedem apostolicam infrascriptam. *(Folgt die Appellation vom 21. Mai 1300.)* — — Datum Vthin, anno domini M. CCC., feria quinta proxima post festum beati Vrbani pape et martiris.

Nach der Schl.-Holst.-Lauenb. U.-S. I, S. 178, aus der zu Nr. 2559 erwähnten Abschrift im Archiv zu Kopenhagen.

1300. Juni 1. (2?) Malchin. 2614.

Nicolaus, Fürst von Werle, bestätigt dem Nonnenkloster Ivenack die Güter und Freiheiten in seinem Lande.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Nicolaus dei gracia dictus de Werle vniuersis, ad quos presens scriptum peruenerit, salutem et in omnibus bonam voluntatem. Virorum nobilium et prudentum industria exigit et requirit, ut eorum facta voluntaria et cum racione liberaliter patrata taliter memorie commendentur, ne temporum vetustate consumpta iacturam senciant obliuionis et labente tempore a rerum memoria labantur et euanescant, et sic fortasse deficientibus factorum talium personis et heredibus in nichillum transeant et obliuionis perpetue calumpniam sorciantur. Nichil quidem in rerum natura cercius vera firmitate ac stabilitate cognoscitur, nam facti veritas et certitudo omnia temporat (!), vniuersa disponit et metitur. Hinc est, quod scire volumus vniuersis Christi fidelibus, quod perspectis litteris ac priuilegiis dominarum et (!) dilecto nobis in Christo cenobio sanctimonialium Yuenak nunccupato hiis mediantibus: dilectis nobis militibus Frederico dicto de Kercdorp, necnon Hynrico dicto Wlpe castellano in Stouenhaghen, nichil in eis reperientes, quam omnem veritatem vere proprietatis et iuridiciones maiores et minores cum omni vtilitate, cum quolibet vsufructu contento infra terminos et per terminos, prout se exstendunt in latum et in longum, villarum dicimas et mansorum sparsim et diuisim iacencium in thema Stouenhaghen, quorum uel quarum hec nomina exprimuntur. Primum est ipsa villa Yuenak, in qua situm est ipsum claustrum cum omnibus attinenciis pertinentibus ad eandem uillam, cum iure seculari maiori et minori, cum quolibet vsufructu, cum stagno adiacente, cum omnibus pertinenciis suis, videlicet agris cultis et incultis, pratis, pascuis, siluis, nemoribus, aquis, aqueductis aquarumque decursibus, cum mollendinis constructis et construendis; insuper omnes insulas adiacentes usque in Bosepol, quas fundatores dicto monasterio, dominus Reybernus et dominus Rauen, contulerunt: omnia confirmamus et priuilegium signatum

eorum sigillo vidisse in testimonium protestamur. Jtem proprietates villarum et iuridiciones, quas venerabilis dominus Warzlaus dux Dymin[ensis] felicis recordacionis dictis contulit dominabus, sua confirmacione pariter stabiliuit, confirmamus, et donamus eciam dictis monialibus in Yuenak, ordinis Cysterciensis, omnes insulas adiacentes usque in Bosepol cum quadraginta mansis, cum stagno adiacente et piscacione integraliter perpetue possidenda. Huius termini ad riwlum Gherberti protenduntur. Villas eciam parroghyales, quarum hec nomina exprimuntur: Soldickendorp, Grissekow, Ankun, Ritzerowe, Kossetendorpe, Clocowe et vtrumque Bosepol, prout cenobium iam predictum a nostro predescessore optinuit, aut quidquid in hiis habuisse dinoscitur, concedimus quietando et confirmamus perpetue feliciter possidenda. Omnem eciam iuridicionem, quam alia claustra siue cenobia in terra nostra habere dinoscuntur, eidem loco attribuimus et predictis conferimus dominabus. Jtem proprietatem uille Wrodow, quam contulit venerabilis dominus Barnym dux Slauorum eisdem monialibus cum qualibet utilitate et quolibet fructu, cum mollendinis constructis et construendis, cum aquis, stagnis, piscacionibus, rewlis (!), pratis, siluis, nemoribus, pascuis, agris cultis et incultis, cum quolibet iure et omni usufructu contento infra terminos et per terminos dicte uille eciam condonamus et confirmamus cum omni pacis tranquillitate iugiter possidenda. Jtem vndecim mansorum proprietatem, quam contulit venerabilis dominus Barnym dux Slauorum in villa Hassendorp iam sepe dictis dominabus cum omni vtilitate et quolibet alio vsufructu, concedimus eisdem et donaciones confirmamus (pro)predictas iugiter possidendas. Jtem donaciones nostri dilecti awnculi domini Bugzlay ducis Slauorum, proprietates ville Soldickendorp confirmamus et stabilimus, omnem eciam iuridicionem, cum eiusdem attinenciis omnibus contentis infra terminos et per terminos, pratis, pascuis, siluis, nemoribus, (pascuis,) paludibus, agris cultis et incultis, concedimus eisdem monialibus ancillis Christi quiete possidenda. Jtem condonaciones nostri dilecti awnculi domini Bugzlay ducis Slauorum et confirmaciones apud nobis dilectis (!) in Christo abbatissam et conuentum sanctimonialium in Juenak super omnia bona eciam condonamus eisdem, et confirmamus omnes proprietates siue iuridiciones, quas possident in terra Stouenhagen, sicut a nostro predecessore habuerunt, pro salute anime nostre, in remissionem nostrorum peccaminum, ut pro nobis eo magis sint obligate ad orandum, videlicet proprietates villarum Yuenak, Soldickendorp, Vorneholt, Grissow, Clocow, Wrodow, Lyndenberghe, Hylleuelde, similiter et duorum mansorum in Chodyn et VIII mansorum in Kerstensdorpe et X mansorum in Pinnow, et decimas XI mansorum in Gustekow, quas venerabilis episcopus Hermannus vna cum capitulo suo Caminensi feliciter confirmauit. Jnsuper protestamur ad ipsas moniales liberum pertinere arbitrium, ut in dominio nostri awnculi ducis Slauorum domini Bugzlay centum mansorum proprietates, vbicumque procedente tempore eas prece aut precio poterint comparare, et hoc cum pratis, pascuis, siluis, paludibus, aquis aquarumue

Digitized by Google

decursibus, agris cultis et incultis, et cum omnibus attinenciis, prout infra et per terminos protenduntur in latum et in longum. Jtem sane notum esse volumus vniuersis Christi fidelibus, quod villam Clocowe cum omni proprietate et cum omni iudicio maiori et minori, quam contulit dominus Bugzlaus, noster awnculus predilectus, abbatisse et conuentui in Yuenak, ordinis Cisterciensis, cum cognicione cause eciam conferimus eisdem. Et has donaciones confirmamus, eas possidentes (!) cum qualibet libertate et cum quolibet usufructu, cum omni vtilitate et prouentu, qui in predicta uilla nunc sunt aut qui in perpetuum fieri poterint uel acquiri, ita ut de hiis ecclesia Yuenak et persone eiusdem in sempiternum gaudeant ea possidentes perpetua libertate. Jgitur, cum omnis spiritalis donacio tradita (!) alicui cenobio siue claustro, siue sint ville siue proprietates villarum aut mansorum seu cuiuscumque, confirmacionibus episcopi illius dyocesis cognoscimus subiacere, recognoscimus publice et protestamur, omnium villarum, mansorum sparsim et diuisim iacencium in terra Stouenhaghen nos uidisse confirmaciones venerabilis episcopi Hermanni Caminensis suo sigillo signatas vna cum sigillo sui capituli ecclesie prenotate. Super omnia recognoscimus, ad ipsas pertinere decimas quatuor mansorum pertinentes ad easdem moniales, mansi adiacentes vtrumque Remplyn, Maiori et Minori, decime ipsis tradite ab eodem episcopo cum omni vtilitate et prouentu ac quolibet usufructu, ut exinde in possessione largiori moniales in Yuenac eo studiosius ac deuocius domino famulentur. Ceterum quatuor mansos sitos in ipsa uilla Yuenac, ad quos dominus Draco marscalcus et sui heredes habebant expectacionem, cum mollendino pertinenti ad eosdem mansos apud dictam villam Yuenac perpetua pace confirmamus et tytulo appropriacionis condonamus. Vt hec igitur nostra tam salutifera donacio nostrorum progenitorum atque nostra confirmacio omnium bonorum prescriptorum et omnia rata et perpetua perseuerent, presentibus nostrum sigillum in testimonium duximus appendendum. Testes huius rei sunt: Fredericus de Kercdorpe, Hinricus Wlpis castellanus in Stouenhaghen, Arnoldus de Sconeuelde, Fredericus Wlpis, Hinricus Wlpis filius eius, Conradus Wlpis castellanus in Stouenhaghen, Johannes Wlpis castellanus in Dymin, Vicko Wlpis, Vicko de Palude, Johannes de Gholtstede, Johannes de Ghutsekowe, milites, et alii quam plures fide digni. Actum et datum Malghyn, anno domini M° C° C° C°, ipso die Marcellini et Petri martirum beatorum, kal. Junii.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Die zahlreichen Sprachfehler fallen auf; doch ist die Schrift unverdächtig, und das Siegel des Fürsten Nicolaus von Werle (abgebildet in Bd. III, zu Nr. 1729), welches an grünen und weissen seidenen Fäden hängt, gibt ebenso wenig zum Verdachte gegen die Echtheit Veranlassung. Im Datum steckt ein Fehler; denn nicht der erste, sondern der zweite Juni ist der Tag des Marcellinus und des Petrus.

ed by Google

1300. Juni 2. Stavenhagen. 2615.

Friedrich Voss, Ritter, schenkt dem Kloster Ivenack 9 Hufen in dem Dorfe Kenzlin (in Vorpommern), gibt seine Tochter Elisabeth in das Kloster mit 1 Mark jährlicher Hebung aus diesen 9 Hufen auf Lebenszeit und sich selbst in eine Präbende mit Wohnung und Kost bei dem Kloster, und bestimmt endlich nach seinem Tode diese 9 Hufen zur Dotirung eines Altars in der Klosterkirche zum Gedächtniss seiner Familie.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Fredericus miles dictus Wlpes omnibus in perpetuum. Quoniam ea, que procedunt ex ordinacione mortalium, caduca sunt et minus firma et procedente tempore vergunt in obliuionem, necesse est ea scriptis commendari et bonorum testimoniis roborari. Nouerint igitur tam presentes, quam postere naciones, quod de consensu meo et de bona voluntate heredum meorum dilectorum . . preposito, . . abbatisse, . . priorisse totique conuentui sancte Marie virginis in Yuenac, ordinis Cysterciensis, nouem mansos contuli in villa, que dicitur Kencelyn, cum [omni] vtilitate et prouentu, cum iudicio maiori et minori, cum quolibet vsufructu, cum pratis, pascuis, siluis, nemoribus, aquis, riwlis, aqueductis aquarumue decursibus, cum omnibus pertinenciis contentis infra terminos et per terminos eorundem, cum integra annuali pensione, sub hac forma. Quoniam (cum) iuridicionis debitum exigit, eligentibus vitam laudabilem atque religiosam omnibus digno iuuamine non deesse, sed tocius solaminis subsidia, que possit (!), pocius ministrare, vt, cum ad necessitatem valeant temporalia, fiducialius appetant sempiterna: hiis itaque consideratis et perspectis, et cum per psalmistam dicitur: „Seruite domino in timore“ et cetera, et alibi: „Qui renu[n]ctiet hiis voluptatibus et que possidet, hic aptus erit regno dei“, in hoc nomine eligo habitacionem, conuersacionem, mansionem meam vna cum filia mea Elizabet apud predictum monasterium Yuenac nunccupato (!) in modum conuencionis prebendarum, ita ut et filia mea habitum relionis (!) suscipiat et eidem ab eisdem ancillis Christi sepedictis ministretur. Filie enim mee post suscepcionem habitus vna marca denariorum ab eisdem nouem mansis pretaxatis siue a reditibus eorundem ministretur, vt in possessione largiori valeat sibi eo facilius necessaria procurare. Ceterum quoque michi ad sustentacionem vite humane ex coquina prepositi et conuentus due scultelle cibariis decenter ordinate, vna in modum scultelle prepositi, reliqua(m) in modum suorum familiarium procurentur, ita ut exinde humana fragilitas sustentetur. Jgitur omne seruicium, quod exigitur ab eisdem mansis respectu dominorum terrarum, filii mei adinplebunt et erunt seruientes, vel viciniores heredes mei pro eisdem, quoadusque proprietatem vere iuridicionis ipsis dominabus valeant ordinare. Jtem post mortem ac sepulturam meam et post migracionem vie carnis vniuerse hii nouem mansi siue redditus eorundem ordinentur ad altare construendum in ipso sepedicto monasterio,

vt mei memoria et vxorum mearum videlicet Cente et Salbvrghi (!) et meorum progenitorum pariter et heredum eo fiducialius habeatur de eodem. Vt autem hec tam salutifera ordinacio incontaminata ac incorrupta perseueret, et ad maiorem euidenciam permanendam, presentibus nostra sigilla ego Fredericus dictus Wlpis, Arnoldus de Sconeuelde, Fredericus de Kercdorpe, Vicko de Palude, Hinricus castellanus in Stouenhaghen, Hinricus filius meus, Hinricus Wlpis de Lyndenberch, Johannes de Ghutzekowe, milites, Johannes filius meus dictus Wlpis, digna duximus appendenda. Datum et actum anno domini M° C° C° C°, ipso die Marcellini et Petri martirum beatorum, in castro Stouenhaghen.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Angehängt sind 9 Siegel:

1) an einer rothen leinenen Schnur das in Bd. III, zu Nr. 2232, und hieneben abgebildete schildförmige Siegel des Ritters Friedrich Voss, des Ausstellers der Urkunde; Umschrift:

✠ . S' . FRIDERICI . WLPI . MILI[T]IS.

2) an einer weissen leinenen Schnur hat wohl das Siegel des Arnold von Schönfeld (s. Bd. III, Nr. 2158) gehangen, ist aber abgefallen;

3) an einer schwarzen leinenen Schnur hat vermuthlich das Siegel des Friedrich von Kardorf gehangen, ist jedoch mit dem grössten Theile der zerfallenen Schnur abgefallen, wie in der Regel alle schwarz gefärbten Schnüre zerfallen sind;

4) an einer weissen leinenen Schnur das schildförmige Siegel des Vicke vom Broke (de Palude), mit einem links gekehrten Ledermesser und der Umschrift:

✠ S' . VICCONIS . MILITIS . DE BROKE

5) an einer röthlichen leinenen Schnur hängt das in Bd. III, zu Nr. 2232, und hier (unter 1) abgebildete runde Siegel des Ritters Heinrich Voss, Burgmanns in Stavenhagen; Umschrift:

✠ SIGILL[V]M : HER : HEYNRIC : VOS :

6) an einer grünen leinenen Schnur das in Bd. III, zu Nr. 2232, und hier (unter 2) abgebildete schildförmige Siegel des Ritters Heinrich Voss; Umschrift:

✠ S' . [H]INR[ICI] ✠ UO[S]

7) an einer schwarzen leinenen Schnur hat das Siegel des Ritters Heinrich Voss von Lindenberg gehangen, welches aber mit dem grössten Theil der zerfallenen Schnur abgefallen ist (vgl. zu Nr. 3);

1.

2.

3.

Digitized by Google

8) an einer weissen leinenen Schnur das halb zerbrochene schildförmige Siegel des Ritters Johann von Gützkow mit zwei gekreuzten Haidequästen; Umschrift:

✠ S................ŒOWŒ

9) an einer grünen leinenen Schnur das auf der vorhergehenden Seite (unter 3) abgebildete runde Siegel des Knappen Johann Voss, eines Sohnes des oben genannten Ritters Friedrich Voss, mit einem links hin laufenden Fuchs; Umschrift:

✠ S IOh[' . VO]S DŒ STOVŒNhAGŒN

wonach also auch dieser Voss Burgmann zu Stavenhagen war. — Auch diesen wie die übrigen Holzschnitte der Voss'schen Siegel hat Herr Graf Voss auf Gr.-Giewitz zu dem Urkundenbuche geschenkt.

1300. Juni 11. Demmin. 2616.

Wizlav, Fürst von Rügen, erneuert der Stadt Demmin die alten Freiheiten auf der Peene.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Wysclaus dei gratia Ruyanorum princeps — — dedimus ciuitati Demyn et eius inhabitatoribus omnes libertates, quas in flumine dicta Pena progenitorum nostrorum temporibus habuerunt, volentes, quod predictum flumen vniuersis mercatoribus ad memoratam ciuitatem cum suis nauibus applicantibus clausuris aliquibus et structuris nullatenus precludatur in aliqua parte litoris, nec ar[t]etur, sed omnibus nauigantibus perpetuo sit patulum et in nullo penitus sit preclusum. Ceterum recognoscimus per presentes, quod limites nostri territorii et dicte ciuitatis Demyn in palude dicta Crozna taliter perpetuo debent esse distincti, quod medietas paludis vna ad territorium nostrum et alia medietas ad proprietatem sepedicte ciuitatis Demyn debet perpetuo permanere, — — —. Datum in ciuitate Demyn, anno domini M° CCC°, in die beati Barnabe apostoli, presentibus domino Buguzlao duce Slauorum, domino Henrico Magnopolensi, domino Nicolao de Werle, necnon consiliariis nostris et aliis hominibus fide dignis.

Nach Fabricius Rüg. Urk. II (III), S. 118 (Nr. CCLXXXVIII), aus dem Original im Demminer Stadt-Archiv. Fabricius gibt [1] arcetur.

1300. Juli 6. Plau. 2617.

Nicolaus, Fürst von Werle, belehnt die Brüder von Restorf mit den Dörfern Restorf, Wessentin, Brok, Kritzow, Kratel und Benzin mit allen Gerechtigkeiten, welche ihre Vorfahren gehabt haben, unter Verpflichtung zu einem Rossdienste.

Omnibus, ad quos presens scriptum peruenerit, Nicolaus dei gracia dominus de Werle salutem in domino sempiternam. Acta in tempore, ne simul cum

Digitized by Google

lapsu temporis obliuionis nebula detegantur, scripturarum et sigillorum testimonio ea expedit perhennari. Hinc est, quod notum facimus vniuersis presentibus et futuris, quod de maturo nostrorum fidelium consilio donauimus et in feudo contulimus vasallis nostris fidelibus et dilectis videlicet Jwano, Joanni, Nicolao, Martino, Henrico, Degenhardo fratribus de Redickestorph et ipsorum heredibus iam habitis et in futurum habendis omnia ipsorum bona, videlicet villam integralem Redickesdorff, villam Wetcentin, villam Broke, villam totalem Critsow, villam Koratle, villam Bentcin, cum nostro iudicio maiore, hoc est cum iudicio manus et colli, cum nostra precaria maiore et minore, tam denariorum, quam annone, et cum nostro numismate et cum omni iure, quod in dictis bonis habuimus; secundum quod eorum pater et aui a nostris progenitoribus ab antiquo quiete possederunt, similiter ipsis predictis fratribus de Redickesdorph et ipsorum heredibus iterato contulimus libere perpetuo possidenda. Pro huiusmodi uero bonorum donacione et collacione sepedicti fratres de Redickesdorph uel eorum heredes cum uno dextrario falerato, quacumque necesse habuerimus, seruire debebunt. Ne autem sepedicti fratres de Redickesdorph uel eorum heredes in huiusmodi collacione et donacione per nos aut nostros successores succedente tempore molestentur, presentem literam ipsis erogauimus nostri sigilli robore communi[tam]. Testes huius sunt: Bernhardus de Bellin, Nicolaus de Malin, Joannes Cotz, Conradus Bune, Nicolaus de Bruseuitze, Thidericus de Vlotow, milites, et alii quam plurimi fide digni. Datum Plawe, anno domini millesimo trecentesimo, in octaua Petri et Pauli apostolorum.

Nach einer beglaubigten Abschrift a. d. Ende des 16. Jahrh. im Haupt-Archiv zu Schwerin. — Die beiden Dörfer Restorf und Kratel werden schon im Mittelalter untergegangen sein. Die Feldmark „Retstorf" war 1538 den Bauern zu Benzin in Pacht gegeben, die eine Hälfte der wüsten Feldmark „Kratel" ward von den Bauern zu Benzin gebraucht, die andere von denen zu Kreien.

1300. Juli 6. Wredenhagen. 2618.

Nicolaus, Fürst von Werle, belehnt den Dietrich von Gerden mit dem Dorfe Sitow, welches dieser von der Fürstin Sophie von Werle gekauft hat.

Cum omnia, que fiunt in tempore, cum decursu temporis defluant more fluentis aque similiter et labantur, hinc est, quod nos Nicolaus dei gracia dominus de Werle omnibus presens scriptum inspecturis seu audituris notum esse cupimus et presentibus publice protestamur, Theodericum de Gherden, nostrum fidelem vasallum, a matre nostra dilecta domina Sophia de Werle de beneplacito nostro ac bona voluntate nostra uillam Sytecowe cum pratis, pascuis, lignis, agris ac omnibus intra terminos eiusdem uille inclusis, cum captura anguillarum, que dicitur alwere, in stagno Mūrisz, ita quod nullus in eadem aqua a terminis uille

Digitized by Google

Syrezowe usque ad terminos uille Cemcyn exclusiue similes capturas, que dicitur were, construere ualeat ac aliquod offendiculum edificando uel destruendo uel quocumque modo aliter ponere, nisi de beneplacito suo ac libera uoluntate, sine seruicio ac quolibet alio grauamine eidem dicto Theoderico a nobis seu heredibus nostris inferendo, emisse ac rationabiliter comparasse secundum omne ius nostrorum virorum fidelium, cum vxore sua et suis veris heredibus perpetue possidendam. Verum ne huic facto aliquod contrarium obuiet, siue per nos, siue per matrem nostram, uxorem, liberos nostros, fratres nostros, siue per quoscumque alios, presentem paginam nostri sigilli vna cum matris nostre munimine duximus roborandam. Testes huius rei sunt: Bernardus de Hakenstede, Bernardus de Belyn, Conradus Buno, Hinricus Lupus, Bertoldus coquinarius, Bertoldus de Rensowe, Pryscebur de Kelle, milites, Johannes Parsowe, Reynekinus Buno, Johannes Croppenstede, Ludolphus et Johannes de Descin, Ywanus de Belowe, Ekehardus Gallus et frater suus Ludolphus, Bernardus de Berne, dominus Johannes de Rethze, qui legit priuilegium, et alii quam plurimi fide digni. Datum anno domini M° CCC°, octaua apostolorum Petri et Pauli, in nouo castro Wenden.

Nach dem Transsumpt in dem Original-Lehnbriefe, d. d. 1342, in crastino b. Bartholomaei ap., im Archiv des Klosters Dobbertin. Am 25. Aug. 1342 verkauften nämlich die von Gerden das Dorf Sitow und die Schamper Mühle an das Kloster Dobbertin, welchem die Fürsten von Werle am 14. März 1344 das Eigenthum des Gutes schenkten. — Gedruckt bei Lisch, Hahn. Urk. II, S. 3.

1300. Juli 8. Artlenburg. 2619.

Thomas, Abt von Lüneburg, und Heinrich, Dompropst zu Ratzeburg, befehlen dem Propste Hermann von Zarrentin, den Bischof und das Dom-Capitel zu Lübek und die Vertreter der Stadt Lübek auf den 16. September nach Ratzeburg zu laden.

Thomas dei gratia abbas Lunenburgensis, Hinricus dei gratia prepositus Razeburgensis, iudices a summo pontifice in causa seu causis, que vertitur vel uertuntur seu uerti sperantur inter episcopum et capitulum Lubicens., ex una parte, et aduocatum, consules et vniuersitatem ciuitatis eiusdem, ex parte altera, delegati, discreto viro et honesto domino Hermanno preposito de Cernenthin salutem in domino. — — — Volentes itaque mandatum nobis commissum exequi, ut tenemur, in omnibus et per omnia reuerenter, auctoritate qua fungimur et honorabilis viri domini scolastici Nuenburgensis, coniudicis nostri, cuius vices nos Hinricus prepositus dei gratia Razeburgensis ecclesie ex eiusdem scolastici subdelegacione gerimus in hac parte, vobis in virtute sancte obedientie precipiendo mandamus, quatenus citetis coram nobis peremptorie Razeburg episcopum et capitulum ecclesie Lubicensis, aduocatum, consules et vniuersitatem ciuitatis eiusdem

VI. feria post exaltacionem sancte crucis — —. Datum Erteneburg, anno domini M°CCC°, feria sexta post octauas beatorum apostolorum Petri et Pauli.

Nach Leverkus I, S. 442. „Es hangen drei Siegel an dem [zu Lübek befindlichen] Original, deren letztes das des Domscholasters Ulrich von Naumburg ist." Leverkus.

Bei Leverkus I, S. 443, ist (nach dem Original zu Lübek) eine lange Exceptionsschrift abgedruckt, mit folgendem Eingange: „Coram vobis, honorabilibus viris domino . . preposito Raceburgensis ac domino . . scolastico Nuemburgensis ecclesiarum, iudicibus a sede apostolica delegatis in causa seu causis, que inter venerabilem patrem dominum . . episcopum et capitulum ecclesie Lubicensis, parte ex vna, ac inter honorabiles viros aduocatum, consules et vniuersitatem ciuitatis Lubicensis predicte, parte ex altera, vertitur seu vertuntur, ego Hinricus notarius ciuitatis eiusdem, procurator aduocati, consulum ac vniuersitatis predictorum, excepcionibus in precedenti termino oblatis adiciens has infrascriptas excipiendo propono nomine procuratorio — — —". — Vgl. Nr. 2602.

1300. Juli 13. 2620.

Nicolaus, Fürst von Werle, bestätigt dem Dom-Capitel zu Havelberg den Besitz des Dorfes Gardin, wie es demselben vom Fürsten Borwin und dessen Söhnen geschenkt war.

S. oben Bd. I, Nr. 298.

1300. Aug. 11. Güstrow. 2621.

Nicolaus, Fürst von Werle, verleiht dem Kloster Doberan das Eigenthum zweier Hufen zu Niendorf im Lande Werle und das Dorf Tessenow bei Teterow mit aller Gerichtsbarkeit.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Nycolaus dei gratia dominus de Werle omni generationi in perpetuum. Quoniam omnes ante tribunal Christi stabimus reddituri rationem de operibus nostris, siue fuerint bona siue mala, necessarium est vnicuique, sibi per elemosinarum remedia pro peccatis veniam, pro terrenis celestia commutare. Et quia suis spaciis transeunt vniuersa, oportunum videtur, vt, si qua volumus ad posterorum noticiam transmittere, scripturarum testimonio perhennentur. Notum sit igitur vniuersis, tam presentibus, quam futuris litteras presentes visuris, quod nos propter remissionem et indulgentiam omnium peccaminum nostrorum, necnon in restaurum quorumlibet dampnorum ecclesie Doberanensi per nos vel per quemlibet de nostris quocumque modo factorum, eidem ecclesie Doberanensi et fratribus inibi deo nunc seruientibus et in perpetuum seruituris donamus et confirmamus proprietatem duorum mansorum fidelis nostri militis Rodolphi dicti Barolt in villa Nyendorp, que sita est in terra Werle, preterea villam Tessenowe, in terra Malchyn sitam, cum omni iure ac plenario iudicio colli ac manus, absque omni inquietudine aduocatorum

Digitized by Google

quorumcumque vel iudicum quiete ac pacifice perpetuis temporibus possidendam, ita ut eadem villa Tessenowe et homines inibi commorantes nullum super se habeant aduocatum vel iudicem nisi abbatem de Doberan, cuius erit ibidem omnis iudiciaria potestas in omni causa, vel cui ipse vicem pro se commiserit iudicandi. Vt igitur super premissis nulla possit ambiguitas in posterum suboriri, quod absit, presentes litteras inde conscribi fecimus et sigilli nostri munimine roborari. Testes huius rei sunt: Nycolaus de Malyn, Conradus Buno, Johannes et Bernardus fratres dicti de Belin, Tessemarus aduocatus noster in Guzstrowe, Fredericus de Lobeke; hii milites nostri cum pluribus aliis fide dignis diuersi generis hominibus, vbi hec ordinata sunt, pariter affuerunt. Acta sunt hec Guzstrowe, anno dominice incarnationis M°CCC°, ydus Augusti tercio. Datum per manum Gerhardi clerici, notarii nostri.

Nach dem Diplomatar. Doberanense, fol. LXXXV.

1300. Aug. 12. (Wismar.) 2622.

Heinrich d. ä. und Heinrich d. j., Fürsten von Meklenburg, verkaufen die Mühle von Alt-Wismar sammt dem Mühlenteich, jedoch mit Ausschluss der Wadenzüge, an die Stadt Wismar.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Actio temporalis cicius labitur, nisi scripture memoria uel lingua testium roboretur. Hinc est, quod noscat reuerenda nascio presencium et felix successio futurorum, quod nos Hinricus dei gracia dominus Magnopolensis senior et Hinricus eadem gracia dominus Magnopolensis iunior vnanimi consensu et consilio nostrorum consiliariorum fidelium dilectis nobis consulibus et vniuersitati ciuitatis nostre Wismarie et eorum successoribus rite et racionabiliter iusto vendicionis nomine pro mille et ducentis marcis denariorum slauicalium vendidimus molendinum nostrum Antique Wismarie cum omnibus suis attinenciis seu prouentibus, vtpote cum piscina et aquarum obstaculis ac fundo earundem protendentibus a dicto molendino usque ad rotam molendini Wotrentze, cum piscacionibus, insulis, pratis, graminacionibus, iudiciis et integris suis terminis actenus in longum et latum distinctis, et vniuersaliter omnibus fructibus ex ipso molendino seu piscina emergentibus uel emergere valentibus in futurum, reseruata nobis in ipsa piscina sola piscacione vnius retis, que wlgo wade dicitur, tantum ad nostras expensas, nusquam dandam uel alteri conferendam, minorum recium et sportarum piscacione pure renunciantes, preter quod premissum est. Hii, quorum campi termini ad dictam piscinam se proten-

Digitized by Google

dunt, nec quisquam alius ecclesiasticus uel secularis nichil sibi iuris, proprietatis uel fructus in piscina eadem uel in suis terminis aliquatenus vendicabunt. Quod quidem molendinum cum omnibus suis partibus nominatis et nominandis dictis consulibus et vniuersitati et eorum successoribus ea libertate, qua ipsum ab antiquo possedimus, secundum consuetudinem patrie resignauimus absque condicione seruicii seu homagii pleno iure Lubicensi et iure municipii, quod wlgo wikbeldesrecht dicitur, iusto proprietatis tytulo perpetuis temporibus libere possidendum, promittentes stipulacione sollempni ipsum molendinum cum suis attinenciis, vt superius expressum est, gwarandare, quitare, defendere, quociens ipsis opus fuerit, in nostris laboribus et expensis, exceptis duodecim marcarum annualium redditibus, quos pro animarum nostrarum et parentum nostrorum remedio in diuinum cultum quibusdam ecclesiis ad hoc specialiter deputatis in nostro procinctu pro vino secundum sui exigenciam comparando ad consecrandam eukaristiam nos dudum meminimus delegasse. Quos inquam redditus prefatis ecclesiis in honorem Cristi corporis perpetue reseruamus, quos eciam prelibati consules aut successores eorundem inter ipsas ecclesias perpetue distribuent, prout vnicuique earum nouerint expedire, quod et nullum successorum nostrorum volumus retractare. Preterea sepedictis consulibus ac vniuersitati et eorum successoribus memoratum molendinum meliorandi, mutandi, destruendi, de illo loco in suo ad alium transferendi, vbi ipsis congruerit, liberam concedimus facultatem. Vltra quod molendinarium molendini Wotrentze ad emendandum eius profluxum, quod wlgo vorulot dicitur, et in ipso profluxu pylas, quod in wlgo nominatur pale, firmandum ab ipsis consulibus et vniuersitati volumus prepediri, ob quod tamen dictus molendinarius in eodem profluxu nullam sibi piscacionem aut fructus alios uendicet, et non de iure, sed ex gracia sibi gaudeat hec indulta. Vt autem omnia prescripta cum suis condicionibus et articulis a nullo successorum nostrorum in posterum inmutari ualeant aut re[s]cindi, sed perpetue firmitatis robur optineant, presens scriptum dedimus inde confectum et sigillorum nostrorum appensionibus firmiter communitum, asscriptis illorum nominibus, quos huic facto contigit corporaliter interesse, quorum nomina sunt hec: Johannes de Cernyn, Marquardus de Lo, Heyno de Stralendorp, Bernardus de Plesse, Johannes Storm, Eghardus de Quitzowe, Hinricus Stenhus, Nicolaus de Gutowe, Hermannus de Mødentyn, Otto de Lv, Hermannus de Ørtze, Helmoldus Rosendal de Plesse, Heydenricus de Lv, milites, Johannes Krukowe, Bertoldus Uoghel, Hildebrandus Rikelant, Johannes Moderitze, Thidericus gener Uolucris, Hasso de Gawetzowe, Hermannus Lasche, Johannes de Lewetzowe, Volmarus, Hinricus Howentorp, Bertoldus Werneri, Johannes de Demmyn, Seghebodo de Minnowe, Willikinus de Mølne, Ludolfus de Bukowe, Hinricus de Muro et Wetzelus de noua ciuitate, consules ciuitatis Wismarie, et quam plures alii clerici et layci fide digni. Datum anno incarnacionis domini M° CCC°, feria sexta ante assumpcionem beate Marie virginis.

Digitized by Google

Nach der Abschrift im Wism. P.-B. mit dem Rubrum: „De empcione molendini Antique Wismarie". Die Wotrentz-Mühle ist die jetzige Mühle zur Klus, so genannt von einer jenseits des Baches in der Schweriner Diöcese ehemals belegenen Klause zur h. Dreifaltigkeit. — Gedruckt in Senkenbergs Sel. iur. et hist. T. II, p. 475, und darnach auszüglich bei Lisch, Gesch. v. Oertzen, Bd. I, Urk. S. 31.

1300. (Nach Aug. 15.) Rostock. 2623.

Gerold, Priester, als Testaments-Vollstrecker des Propstes Ludwig, verkauft ein Erbe bei der Nicolai-Pfarre zu Rostock an Nicolaus Risebit.

Dominus Geroldus sacerdos, exsecutor testamenti domini Lodewici prepositi pie recordacionis, vendidit racionabiliter Nicolao Risebit hereditatem vnam sitam iuxta dotem ecclesie sancti Nicolai cum spacio omni adiacente, sicut dominus Lodewicus tenuerat, quam sibi racionabiliter resignauit, Henrico Hofslager et Jacobo Longo warandiam promittentibus. Bernardus Copman et Gerbertus tabule presidebant.

Nach dem Rostocker Stadtb. 1295—1304, fol. 125ᵇ.

1300. Aug. 21. 2624.

Das Kloster Dobbertin empfängt von dem Plauer Bürger Voss eine Entschädigung für den unerlaubten Verkauf von 4 Hufen zu „Sarnestorpe" und nimmt denselben in die Gemeinschaft seiner Gebete und guten Werke auf.

Nos Johannes prepositus, Gertrudis priorissa totusque conuentus sanctimonialium in Dobertin recognoscimus presentibus protestantes, quod . . dictus Wlpes, civis in Plawe, dedit ecclesie nostre XIIII marcas denariorum, et de X marcis denariorum, quas mutuauit ab eodem dominus H. Berse, prepositus noster felicis memorie, super hoc quitavit ecclesiam nostram, pro eo quod vendiderat Johanni dicto Tralowe IIII mansos sitos in Sarnestorpe, quos tenuit in feodo a nobis nec vlli vendere debuit nisi nobis, petens, quod pro hiis XXIIII^or marcis, quas sic dedit in emenda, in ecclesia nostra oracionum suffragio potiretur. Nos igitur suis precibus annuentes, ipsum ad communionem oracionum ac omnium bonorum, que in ecclesia nostra fiunt die ac nocte, recipimus, absoluentus et eundem ab omni inpeticione, que fieri posset contra eum de vendicione IIII mansorum predictorum a nobis uel a nostris successoribus, sigillorum nostrorum appensione litteras per presentes. Datum anno domini M°CCC., dominica proxima post assumpcionem beate virginis Marie.

Nach dem Original im Archiv des Klosters Dobbertin. An Pergamentstreifen hangen:

1) ein elliptisches Siegel: unter einer doppelten rundbogigen Nische stehen zwei Heiligenbilder, das zur rechten Hand mit einem Schwerte, das andere mit einem Palmzweige in der Hand; auf dem Bogen sieht man das Brustbild der Maria mit dem Christkinde auf dem Arme; Umschrift:

S' . IOhANNIS . PRƏPOSITI . IN . DOBƏRTIN

2) das runde Conventssiegel des Klosters Dobbertin, wie es in Bd. I, zu Nr. 634, abgebildet ist; Umschrift:

✠ SIGILLV . . . . IT . . . . TIN.

— Vgl. Bd. II, Nr. 1225, Bd. III, Nr. 2327, und oben Nr. 2472 und 2600.

1300. Aug. 27. Eberswalde. 2625.

Albrecht, Markgraf von Brandenburg, bestätigt der Stadt Wesenberg den Gebrauch des früher unter Werlescher Herrschaft genossenen Rechts.

Nos Albertus dei gratia marchio Brandenburgensis recognoscimus publice per presentes, quod, postquam ciuitas Wesenberge cum castro adiacente ab inclytis viris dominis Slavie ad fratrem nostrum felicis memorie et ad nos similiter primo venit, ipsam cum castro in eodem iure permisimus, quo ante nostra tempora fruebatur. Datum Ebyrswalde, anno domini millesimo trecentesimo, sabbatho post diem sancti Bartholomei.

Gedruckt bei Boll, Stargard I, S. 342, nach einer alten Copie. Das Original ist wahrscheinlich im Wesenberger Brande 1676 untergegangen. Latomus kannte die Urkunde noch [s. v. Westph. IV, p. 265]. Vgl. Bd. II, Nr. 1450. — Auch gedruckt in Riedel's Cod. dipl. Brand. II, Bd. 17, S. 30.

1300. Aug. 30. Camin. 2626.

Heinrich, Bischof von Camin, verleiht dem Convent von Doberan das Recht, in den Klostergütern seines Sprengels Messe und Predigt zu halten und den reuigen Zuhörern einen Ablass von 40 Tagen zu ertheilen.

Henricus dei gratia Caminensis ecclesie episcopus honorabilibus viris abbati, priori totique conuentui monasterii in Doberan, Cysterciensis ordinis, Zwerinensis dyocesis, salutem in domino. Vestra peticio nobis per discretum virum dominum Syfridum de Trichow dictum, canonicum Caminensem nobis dilectum, exhibita continebat, vt in uillis, curiis, grangiis ac allodiis vestris in nostra dyocesi constitutis missas celebrare vobis liceat nostra licencia et populo exponere verbum dei, dum vos vel aliquem vestrum de vestro predicto monasterio esse seu stare contigerit in locis predictis seu aliquo predictorum. Nos vestris supplicationibus ac dicti domini Syfridi in hac parte duximus annuendum, vobis ac cuilibet vestrum de gracia speciali presentibus indulgemus, vt missas celebrare de nostra licencia valeat[is] et populo fideli exponere verbum dei, dum in locis fueritis ac steteritis

Digitized by Google

suprascriptis, ita tamen quod pleban[i]s, in quorum parrochiis predicta loca sita fuerint, per huiusmodi nostram concessionem nullum fiat preiudicium sev grauamen. Preterea, ut populum dei ad diuinum obsequium magis ac magis valeatis allectare, vobis et cuilibet vestrum presentibus duximus concedendum, vt omnibus uere penitentibus et confessis, qui vestros sermones audierint ac eisdem interfuerint, de iniuncta sibi penitentia quadraginta dierum indulgencias de omnipotentis dei misericordia auctoritate nostra valeatis misericorditer elargiri. Datum Camyn, anno domini M° CCC°, tercio kalendas Septembris.

Nach dem Diplomatar. Doberan., fol. LXI[b]. Das Datum ist so geschrieben: „anno dñi. M°CCC°, tercio kal. septembris".

1300. Sept. 14. 2627.

Heinrich d. ä. und Heinrich d. j., Fürsten von Meklenburg, schenken dem Kloster Rehna das Eigenthum der Besitzungen, welche dasselbe durch den Propst Hermann in Frauenmark, Rosenow, Alt-Pokrent, der Landmühle, Deutsch- und Wendisch-Nesow, Raduchelsdorf, Kordshagen, Hagen, Lübsee, Vitense, Herbordshagen und Klütz erworben hat.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Hinricus et Hinricus diuina fauente clementia Magnopolitanorum domini omnibus in perpetuum. Tanto edificium subsistit firmius, quanto columpnis amplioribus sustentatur; tantoque funis rumpitur difficilius, quanto funiculis multiplicioribus complicatur. Eapropter scire volumus uniuersos, tam posteros, quam presentes, quod de consensu nostrorum fidelium[1] et bona uoluntate nostra et heredum nostrorum dominus Hermannus, sanctimonialium in Rene prepositus[2], eidem monasterio suo Rene omnes mansos infrascriptos et alia bona infrascripta[3] rite ac legitime cum iure et iuridicione vasallorum nostrorum et cum suis terminis et distinctionibus, sicut iacent, iusto emptionis articulo[4] comparauit: videlicet in Vruenmarke sedecim mansos cum cottariis, qui apud uulgum dicuntur kotere[5], et iudicium quatuor mansorum ibidem et stagnum eidem ville adiacens cum piscationibus et omni fructu, sicut nobis antea pertinebat; item in Rosenowe duos mansos cum quatuor kottariis et iudicii quatuordecim mansorum dimidietatem in eadem villa; in Antiquo Pocrente octo mansos cum dimidio manso et kottareos omnes ibidem et piscationes[6] absque wada; item molendinum, quod dicitur Lantmole, cum suis agris et piscationibus liberis[7], sicut iacet; in uilla, que dicitur Teutonica Nesowe, duos mansos cum kottareis et dimidietate iudicii totius eiusdem uille; in Slauica Nesowe duos mansos et dimidium mansum cum iudicio eorundem; in Raduchelstorpe quinque mansos cum kottareis omnibus et omni iudicio eiusdem ville, exceptis tantum quatuor mansis; item in uilla Conradeshagen quatuor mansos et iudicium eorundem, et in Indagine Conradeshagen vnum mansum cum omni iudicio totius inda-

ginis[8]; in Lipesse vnum mansum cum iudicio ville et piscationibus[9] ibidem; in Vitense duos mansos, quos dominus Gerardus miles manutenebat in pheodo ab ecclesia supradicta; in Herbordeshagen quinque mansos et dimidium mansum et iudicium eorundem et agrum vnum ibidem, qui dicitur Bolhorst; item tres mansos in Clutse, quos Johannes dictus de Berndestorpe de memorata ecclesia in pheodo manutenet. Hos autem mansos prescriptos emit cum pertinentiis et vsufructu, videlicet agris cultis et incultis, viis et inviis, pratis, pascuis et paludibus, siluis, lignis, virgis et virgultis, aquis et aquarum discursibus[10], in longum et latum distinctos cum suis terminis, sicut superius est premissum. Nos vero proprietatem eorundem mansorum et omnium prescriptorum donamus memorate ecclesie Rene sanctimonialibus in animarum nostrarum et progenitorum nostrorum et heredum remedium et salutem. Vt autem tam hec emptio prescripta, quam nostra donatio pia rata permaneat et in omnibus obseruetur, presentem paginam inde confectam conscribi fecimus eamque sigillorum nostrorum appensione[11] iussimus roborari. Testes huius rei sunt: domini Johannes de Cernin, Heino de Stralendorpe, Marquardus de Lo, Eggehardus de Quitsowe, Nicolaus de Chutowe, Fredericus et Vlricus dicti Moltsan, Olricus de Bluchere, Hinricus de Gustekowe, Gotfridus de Ekerenvorde[12] et Bolto frater ipsius, milites; Hinricus dominus prepositus in Rune et Bertoldus plebanus in Gartz, Hildebrandus cappelanus noster, presbyter[13], et alii quam plures homines fide digni. Datum per manus Hinrici plebani in Godebuz, nostri notarii, anno domini M° CCC°, in die exaltationis sancte crucis.

Von dieser Urkunde bewahrt das Haupt-Archiv zu Schwerin 2 Ausfertigungen (A und B); diejenige (A), welcher der obige Text entnommen, ist in einer kräftigen Minuskel geschrieben. Angehängt sind:

1.

2.

1) an grüner Seide das in Bd. II, zu Nr. 872, und auf der vorhergehenden Seite unter Nr. 1 abgebildete Siegel des Fürsten Heinrich I., welches während seiner Anwesenheit im Oriente von seinem Sohne Heinrich II. geführt war;

2) an rother Seide das, hier zum ersten Male vorkommende und darum auf der vorhergehenden Seite unter Nr. 2 abgebildete, zweite Siegel des Fürsten Heinrich II. Es ist rund und zeigt im stehenden Schilde, neben dem die Abschnitte hübsch mit Ranken verziert sind, einen kleinen Stierkopf mit Halsfell und sehr grossem Gehörn; Umschrift:

✠ S' . hINRICI . DN[I . MA]GNOPOLENSIS . IVNIORIS ✳ :

Beide Siegel haben auf der Rückseite Fingereindrücke. — Das erste Siegel Heinrichs II. ist abgebildet in Bd. II, Nr. 1353.

Die andere Ausfertigung (B) ist von einer andern Hand, in einer kleinen, scharfen, cursivischen Schrift geschrieben. Ausser orthographischen Abweichungen zeigt sie folgende Verschiedenheiten von A: [1] nostrorum fidelium: fehlt — [2] prepositus: fehlt — [3] et alia bona infrascripta: fehlt — [4] tytulo — [5] chotere — [6] piscationes liberas — [7] pisc. omnibus et liberis — [8] tocius ipsius y[n]daginis — [9] piscationes — [10] decursibus — [11] app. sig. nostr. — [12] Ekeruorde — [13] presbyteri. — An rother Seide trägt diese Ausfertigung B dieselben Siegel wie A; aber beiden ist auf der Rückseite statt der Fingereindrücke das hieneben abgebildete Secretsiegel aufgedrückt. Der rechtsgekehrte Helm hat 8 Schirmbretter, hinter welchen vor dem Pfauenwedel ein kleiner Schild mit einem Stierkopfe zur Hälfte hervorragt; über dem Helme sieht man 4, vor demselben 3 und hinter demselben 2 Röschen. Die Umschrift lautet:

✠ SECRET . DNI : hEINRICI : MAGNOPOL'

Dieses Secretsiegel begegnet uns hier zum ersten Mal. — Gedruckt ist die Urkunde schon bei Lisch, Maltzan. Urk. I, S. 104.

1300. Sept. 23. Wismar. 2628.

Heinrich d. ä. und Heinrich d. j., Fürsten von Meklenburg, verkaufen der Stadt Wismar das Dorf Krukow und die Mühle Köppernitz zu Stadtrecht.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Quoniam acta hominum, que sub defluenti tempore ordinantur, ne simul cum lapsu temporis transeant in obliuionem, que mater est altercacionum et errorum, expedit, ea scriptis autenticis et testibus ydoneis adeo perhennari, vt querentes, que sua non sunt, in eis locum non inueniant malignandi: hinc est, quod noscant tam posteri, quam presentes, quod nos Hinricus dei gracia dominus Magnopolensis senior et Hinricus eadem gracia dominus Magnopolensis iunior dilectis nobis consulibus et vniuersitati ciuitatis nostre Wismarie de mera liberalitate nostra iusto uendicionis nomine vendidimus villam nostram Krukowe MM et sexcentis marcis denariorum vsualium et molendinum dictum Koppernitz cum omnibus suis redditibus, cuiuslibet marce redditus pro XIIII marcis monete iam predicte, nobis in integrum persolutis, cum agris, pratis, siluis, sespitibus, pascuis, graminacionibus, piscinis, aquis et aquarum obstaculis et earundem decursibus, piscacionibus et vniuersaliter omnibus emolimentis ex ipsa villa et molendino emergentibus et cum omnibus suis terminis, sicut in longum et latum limitate sunt actenus et distincte, dictis consulibus et vniuersitati et eorum

successoribus iusto iure municipii, quod wikbeldesrecht in vvlgo nuncupari solet, pleno iure Lubicensi, absque omni condicione seruicii seu homagii, libere, sicut actenus eadem ab antiquo possedimus, perpetue possidendum. Quam quidem villam et molendinum cum omnibus suis attinenciis ad manus dictorum consulum et vniuersitatis secundum consuetudinem patrie resignauimus nostrorum consiliariorum fidelium maturo consilio mediante, promittentes stipulacione sollempni prelibatis consulibus et eorum successoribus per nos aut posteros nostros dictam villam et molendinum cum omnibus suis attinenciis gwarandare, quitare, defendere pre omnibus, quorum interest uel interesse poterit, tam personis ecclesiasticis, quam secularibus, quociens opus fuerit, sub nostris periculis, laboribus et expensis, volentes, ut nullus successorum nostrorum huic vendicioni nostre racionabiliter per nos facte aliquatenus presumat nec audeat contraire. Vt autem omnia prescripta cum suis condicionibus et articulis a nullo successorum nostrorum inmutari valeant in posterum aut re[s]cindi, sed perpetue firmitatis robur optineant, presens scriptum dedimus inde confectum et sigillorum nostrorum appensionibus firmiter communitum, asscriptis illorum nominibus, quos huic facto contigit corporaliter interesse. Quorum nomina sunt hec: Johannes de Cernyn, Marquardus de Lo, Heyno de Stralendorp, Johannes Storm, Eghardus de Quitzowe, Hermannus de Mødentyn, Helmoldus de Plesse, Otto de Lv, Hinricus Pren dictus Stenhus, Hinricus Gutowe, milites, Johannes Krukowe, Bertoldus Uoghel, Hildebrandus Rikelant, Johannes Møderitz, Woltherus de Klvtze, Thidericus Voghel, Hasso de Gawetzowe, Hermannus Lasche, Hermannus de Lewetzowe, Volmarus de Warendorp, Bertoldus filius Werneri, Thidericus Gudiar, W[i]lkinus de Mølne, Ludolfus de Bukowe, Hinricus Howentorp, Wetzelus, Johannes de Demyn, Seghebodo de Minnowe, Hinricus de Muro, consules ciuitatis Wismarie, et quam plures alii clerici et layci fide digni. Datum Wismarie, anno domini M°CCC°, in crastino beati Mauricii et sociorum eius.

Nach der Abschrift im Wism. P.-B. mit dem Rubrum: „De empcione ville Krukowe." Das Krukower Feld liegt links an der Strasse zwischen S. Jacob und der Lübschen Burg, ging aber nordwärts ursprünglich wohl bis an den Strand, da im Stadtbuche 1324, Sept. 1, ein Stück Acker als „super campo Crucowe circa lacus" bezeichnet wird. Diesen Theil, rechts an der Strasse, hatten die Landesherren aber bereits 1229 der Stadt überlassen, s. Bd. I, Nr. 362. Ueber die Mühle Köppernitz s. ebend. — Vgl. Nr. 2642.

1300. Sept. 29. 2629.

Nicolaus, Günther und Johann, Fürsten von Werle, verkaufen dem Kloster Stepnitz das Eigenthum an Quasslin und eine halbe Hufe in Stüvendorf.

In nomine sancte et individue trinitatis. Nos Nycholaus dei gracia dominus de Werle et fratres eius Gunterus et Johannes omnibus presens scriptum visuris

Digitized by Google

vel audituris salutem in perpetuum. Ea que geruntur in tempore, ne simul labantur cum tempore, poni solent in lingua testium et scripture memoria perhennari. Hinc est, quod notum esse volumus tam posteris, quam modernis, et presentibus protestamur, quod ad petitionem domini Henrici prepositi in Stepeniz, ordinis Cysterciensis, et de maturo consilio nostrorum militum, inspirante nobis diuina gracia, pro XXXV marcis slauicorum, pro remediis quidem animarum nostrarum et antecessorum, successorum quoque nostrorum, largiter ac benigne dimisimus cenobio sanctimonialium in Stepeniz proprietatem integre ville Quarcellyn cum terminis suis et molendino adiacente, cum vsu cedendi ligna, prout in finibus suis in latum protenditur et in longum, cum agris cultis et incultis, aquis aquarumve decursibus, siluis, nemoribus, vergultis, pascuis, pratis, paludibus, montibus, collibus, planis, asperis, viis et inuiis ac aliis omnibus locis infra limites et metas dicte ville, et cum omni iure et commoditate, insuper cum omni iudicio et iusticia vasallorum nostrorum fidelium, excepto omni seruitio. Memorata bona cum dimidio manso in Stovendorppe contulimus dicto cenobio libere absque ulla inpetitione perpetuo possidenda, ea resignantes ad vsus ipsius cenobii ecclesiastice libertate (!). Vt autem hoc rationabile factum nostrum, vasallorum nostrorumque fidelium consensu pariter et assensu ordinatum, perpetuam habeat firmitatem, et ne possit a nostris successoribus inmutari, presens scriptum sigilli nostri munimine duximus roborandum. Testes huius facti sunt: Nicholaus de Malyn, Johannes de Lewezowe, Conradus Buno, milites; dominus Ludolfus plebanus in Plawe, dominus Johannes prepositus de Kalande, sacerdotes; Everhardus Sartor, ciuis in Plawe, Hynricus Drosonowe advocatus, Johannes Haselowe et alii quam plures fide digni. Actum et datum anno domini M°CCC°, in die sancti Michaelis archangeli.

Nach Riedel, Cod. dipl. Brand. I, Bd. I, S. 249, aus „dem Originale (im Kloster Stepnitz), woran das Siegel fehlt".

1300. Oct. 6. Lüneburg. 2630.

Konrad von Estorf, Ritter, lässt den Grafen Nicolaus und Gunzelin von Schwerin ein Haus in Kirchweyhe (A. Oldenstadt) auf, welches er dem Kloster Ebstorf verkauft hat.

Nobilibus viris, dominis suis karissimis, Nicolao et Gunselino comitibus de Sverin Cunradus miles de Estorpe cum debite fidelitatis constancia obsequium beniuolum et paratum. Domum in villa, que Weynde vocatur, in qua est ecclesia constructa, cum omnibus attinentiis suis, quam a vobis et vestris heredibus ego et mei heredes tenemus in pheodo, vestre nobilitati sub ea forma, quam honorabilis vir Albertus prepositus in Ebbekestorpe statuit, qui dictam domum cum suis attinenciis a me et meis heredibus tytulo empcionis comparauit, videlicet quod

perpetuo maneat in monasterio Ebbekestorpe, ad dei honorem et diuinum cultum ampliandum resigno litteras per presentes et coram vobis ore et manu, quandocunque requisitus fuero, conabor resignare. Jn cuius mee resignacionis testimonium presens scriptum meo sigillo volui roborari. Datum Luneborch, anno domini M°CCC°, in octaua sancti Michaelis archangeli.

Nach einer Abschrift v. Hodenbergs aus dem Copiar des Klosters Ebstorf. — Vgl. unten Nr. 2633.

1300. Oct. 6. Lüneburg. 2631.

Die Erben des Ritters Heinrich von Melzingen lassen den Grafen Nicolaus und Gunzelin von Schwerin Güter in Melzingen (A. Ebstorf) auf, nachdem sie das Dorf an das Kloster Ebstorf verkauft haben.

Nobilibus viris, dominis suis karissimis, Nicolao et Gunselino comitibus de Sverin Elizabet relicta quondam Henrici militis dicti de Meltsinghe, Hermannus dictus Balich, maritus filie ipsius, et Johannes dictus de Meltsinghe, frater eiusdem, famuli, tutores puerorum et heredum dicti Henrici, debite fidelitatis obsequium beniuolum et paratum. Cum necessitatis articula (!) et grauia debitorum onera nos compulerint, videlicet ut bonorum obligatorum, in proprietatem creditorum non sine graui dampno deuoluendorum, redempcio fieri posset, villam Meltsinghe vendere, nos ipsam, habito amicorum nostrorum consilio, honorabili viro Alberto preposito, Mechtildi priorisse et conuentui monasterii in Ebbekestorpe vendidimus cum omnibus iuribus suis, quibus ad dictum olim pertinebat Henricum et nunc ad nos et ipsius Henrici heredes pertinuit seu pertinet, iure hereditario perpetuo retinendam. Et quia prescripte ville quedam bona, quasdam scilicet domos et casas cum suis attinenciis, iure pheodali tenuimus, vobis eadem presentibus litteris resignamus, nos ad resignacionem huiusmodi bonorum ore et manu vobis, cum vestri copiam habere poterimus, faciendam astringentes, et cum multa instancia rogantes, quatenus propter deum et animarum vestrarum salutem dictorum bonorum proprietatem preposito et conuentui iam dictis liberaliter condonetis. Jn ostensionem igitur apertissimam nostre resignacionis et aliorum prescriptorum Huneri dicti de Odhem, Geuehardi et Henrici de Monte, militum, sigilla presentibus sunt appensa. Et nos Wernerus dictus de Schulenborch, Georgius de Hidsakere dictus Longus, milites, rogati a memoratis Elizabeth et Johanne sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum Luneborch, anno domini M°CCC°, in octaua sancti Michaelis archangeli. Cancellacionem quarundam dictionum supra factam presentibus approbamus.

Nach einer Abschrift v. Hodenbergs aus den Copiar des Klosters Ebstorf. — Vgl. unten Nr. 2634 und 2635, auch Bd. III, Nr. 2421, §. 16, und die Note, S. 658.

Digitized by Google

1300. Oct. 7. Lüneburg. 2632.

Thomas, Abt zu St. Michaelis in Lüneburg, subdelegirt den Scholasticus von Güstrow, unter abschriftlicher Mittheilung der betreffenden päpstlichen Mandate, zur Entscheidung des von ihm angefangenen Processes des Bischofs Burchard von Lübek wider die Stadt Lübek.

Thomas dei gracia abbas monasterii sancti Michaelis in Luneburch, Verdensis dyocesis, iudex a sede apostolica delegatus, — — honorabili viro ac domino . . scolastico ecclesie Guztrowensis, Caminensis dyocesis, salutem in domino — —. Actum in Luneborch, anno domini [M°] CCC°, feria sexta ante festum Dyonisii. Datum per copiam sub sigillis honorabilium virorum . . prepositi Raceburgensis et . . scolastici Nuemburgensis ecclesiarum, iudicum a sede apostolica delegatorum.

Rückseite: Subdelegacio abbatis Ketelhodi facta.

Abdruckt im U.-B. der Stadt Lübek III, S. 39 und 40. Von dem Siegel des Ratzeburgischen Propstes (Heinrich) ist nur das Siegelband noch vorhanden.

1300. Oct. 31. Banzkow. 2633.

Gunzelin, Graf von Schwerin, schenkt dem Kloster Ebstorf das Eigenthum eines Hauses in Kirchweyhe (A. Oldenstadt), welches der Ritter Konrad von Estorf von den Grafen von Schwerin zu Lehn getragen hat.

In nomine domini. Amen. Guntzelinus dei gratia comes de Sverin omnibus Christi fidelibus presens scriptum legentibus seu audientibus salutem in domino sempiternam. Vt bona bonorumque iura seu proprietates a nobis venerabilibus ac deo sacratis locis personisque religiosis pietatisque intuitu largita perseuerent inmobilia, (per) nostras mandamus donaciones literarum muniminibus stabiliri. Noscant igitur presentes et sciant posteri, quod nos prehabita deliberacione matura proprietatem domus in villa Weynedhen, in qua est ecclesia constructa, site, quam a nobis Cunradus miles de Estorpe iure tenuit pheodali, recepta primitus eiusdem Cunradi libera resignacione, Al. preposito, M. priorisse et conuentui monasterii in Ebbekestorpe ob diuine remuneracionis spem donauimus perpetuo possidendam. Et ne ista nostra donacio queat a posteris irritari, presens littera (!) cum appensione nostri sigilli duximus solidandam. Datum Bancekowe, anno domini M° CCC°, in vigilia omnium sanctorum.

Nach v. Hodenbergs Abschrift aus dem Copiar des Klosters Ebstorf. — Vgl. oben Nr. 2630.

Digitized by Google

1300. Oct. 31. Banzkow. 2634.

Gunzelin, Graf von Schwerin, schenkt dem Kloster Ebstorf das Eigenthum einiger Höfe, Häuser und Katen in Melzingen (A. Ebstorf), welche früher der Ritter Heinrich v. Melzingen von dem Grafen zu Lehn getragen, und jetzt dessen Erben an das Kloster verkauft haben.

In nomine domini. Amen. Dei gracia Guncelinus comes de Zwerin omnibus Christi fidelibus, ad quorum presenciam presentes littere peruenerint, salutem in domino sempiternam. Que liberalitatis innate principum largicione piis fuerint locis erogata, exacte stabilitatis fixione merentur memorie infiscari, ne cuiusquam presumptuose temeritatis astucia in direpcionis excidium prolabantur. Jgitur vniuersorum, tam presencium, quam futurorum, cupimus reserari noticie, quod, cum Johannes famulus dictus de Melcinghe in nostra constitutus presencia ore et manu et Elyzabeth relicta Heinrici quondam militis dicti de Melcinghe per litteras quedam bona, videlicet curias, domos et casas aliquas cum suis attinenciis in villa Melcinghe sitas, quas dictus Heinricus olim a nobis et nunc ipsi similiter a nobis in pheodo tenuerint, libere resignassent, nos ipsorum resignacione habita et recepta, intuitu retribucionis eterne et ob salutem animarum nostrarum ac progenitorum nostrorum proprietatem dictorum bonorum cum aduocacia preposito et conuentui monasterii in Ebbekestorpe, quia ipsi eadem bona empcionis titulo a memoratis Elyzabet et Johanne necnon heredibus prefati Henrici comparauerunt, donamus et largimur perpetuis temporibus possidendam. Vt ergo nostre donacionis beneficium irreuocabile semper maneat, in ipsius testimonium nostr[o] sigillo presentem iussimus litteram communiri. Datum Bancekowe, anno domini M° CCC°, in vigilia omnium sanctorum.

Nach dem Original im Besitze des Klosters Ebstorf. An einem Pergamentstreifen hängt ein Bruchstück von einem Siegel, welches einen Pferdekopf enthält und die Buchstaben:

— — — — — — — WGRI —

Vgl. Nr. 2631 und 2635 und Pfeffinger, Braunschw.-Lüneb. Gesch. I, S. 397 und 398.

1300. Nov. 1. Wittenburg. 2635.

Nicolaus, Graf von Schwerin, schenkt dem Kloster Ebstorf das Eigenthum einiger Höfe, Häuser und Katen in Melzingen, welche früher der Ritter Heinrich von Melzingen von den Grafen von Schwerin zu Lehn getragen, und jetzt dessen Erben an das Kloster verkauft haben.

Die Urkunde, deren Original (des Siegels schon beraubt) das Kloster Ebstorf besitzt, lautet wie die des Grafen Gunzelin, Nr. 2634, mit einigen orthogr. Abweichungen, und gegen Ende: „Vt autem nostre — — nostro sigillo — —. Datum anno domini millesimo CCC°, die omnium sanctorum, in ciuitate nostra Wittenbor(i)ch.

1300. Nov. 5. Eberswalde. 2636.

Hermann, Markgraf von Brandenburg, bestätigt seines Oheims, des Markgrafen Albrecht, Bewidmung des Klosters Himmelpfort.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Hermannus dei gratia marchio Brandemburgensis vniuersis presentium audituris continentiam seu uisuris in perpetuum. Quia rex regum et dominus dominantium inter filios hominum, quem uult, humiliat et sublimat, necesse nobis est omnibus, vt ambulemus sollicite coram eo et cultum sui nominis in nullo penitus minuamus, sed potius totis uiribus ampliemus. Quia igitur princeps magnificus dominus Albertus marchio Brandemburgensis illustris, patruus noster charissimus, de bonis ab altissimo sibi datis ad laudem eiusdem dei omnipotentis ac sue matris Marie uirginis perpetue, ad salutem quoque animarum sue uidelicet ac felicis memorie domini Ottonis, charissimi patris nostri, et progenitorum ac filiorum ac successorum suorum ac nostrorum, nouelle plantationis fundauit ecclesiam Cysterciensis ordinis, quam appellauit vulgari nomine Coeliportam, quam etiam datis bonis suis dotauit magnifice et ditauit, et quia ex antiqu[a][1] hereditatis successione ad terram et bona eiusdem nostri patrui simus ab imperio inpheodati, ipso patruo nostro cum fratribus eiusdem ecclesie nos rogante, omnia bona in aquis et in terris per eundum patruum nostrum ecclesie Coeliporte donata et suis literis assignata, et singula, que iidem fratres iusto titulo poterunt adipisci, eidem ecclesie Coeliporte presentibus approbauimus, ratificauimus et confirmauimus, immo et cum ipso patruo nostro Alberto sepedicto donauimus similiter propter dominum, volentes eandem ecclesiam Coeliportam in plena libertate et possessione eorundem bonorum absque impetitione cuiuslibet et absque impedimento quolibet perpetuo permanere. Jn cuius rei euidentiam presentes conscribi et sigilli nostri appensione iussimus communiri. Testes quoque huius sunt: idem patruus noster magnificus, Baldewinus Stormer, Fredericus de Aluenslebe, Johannes Sparro, Palmedach, Heinricus de Britzke et Heinricus de Oderberch ac Albernus de Bruncow et plures alii fide digni. Actum et datum Euersuuolde, anno domini millesimo tricentesimo, nonas Nouembris.

Nach Riedel, Cod. dipl. Brand. I, Bd. 13, S. 12, aus einem von dem kurfürstl. Rathe und Lehnssecretair. Notar Erasmus Seydell um die Mitte des 16. Jahrh. nach den Originalien angefertigten Copialbuch. Riedel gibt: [1] antique, eine im Haupt-Archiv zu Schwerin befindliche Abschrift der Seydelschen Copien: antiqua. — Gedruckt auch bei Buchholz, Gesch. der Kurmark Brandenburg IV, Anh. S. 142.

1300. Nov. 11. Stargard. 2637.

Heinrich II., Fürst von Meklenburg, bestätigt das Kloster Wanzka in Gemässheit der Urkunde des Markgrafen Albrecht vom 25. Jan. 1290.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Nos Henricus dei gracia dominus Magnipolensis recepimus litteras domini nostri, illustris principis marchionis Alberti sub hac forma: „Albertus dei gracia — — *[Nr. 2058]* — — Pauli apostoli." Quoniam autem voluntatem supradicti domini Alberti marchionis, illustris principis, in omnibus, quibuscumque possumus, cupimus adimplere, nos igitur ad peticionem ipsius presens scriptum supradicte ecclesie Wanceke dedimus in euidens testimonium, ne a nobis vel a nostris successoribus, quod rite et racionabiliter factum est, imposterum infringatur, et id sigillo nostro fecimus communiri. Datum Stargard, anno domini M° trecentesimo, presentibus Henrico de Lancow, Bernhardo de Peccale (!), Wyllekyno Soneke, militibus, Johanne Dargatz, Henrico Staffelt, famulis, et aliis quam pluribus viris fide dignis, ipso die beati Martini confessoris.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An grüner Seide hängt das zu Nr. 2627 abgebildete runde Siegel des Fürsten Heinrich II., wohl erhalten. — Gedruckt bei Böll, Starg. I, S. 343; Riedel, Cod. dipl. Brand. III, Bd. 3, S. 10.

1300. Nov. 11. Stargard. 2638.

Heinrich II., Fürst von Meklenburg, bestätigt dem Kloster Wanzka die vom Markgrafen Albrecht durch die Urkunde vom 24. Juni 1298 geschenkten 100 Pfund jährlicher Hebungen.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Nos Heynricus dei gracia dominus Magnopolensis recepimus litteras domini nostri, illustris principis marchionis Alberti in hec uerba: „Nos Albertus — — *[Nr. 2510]* — —. Actum et datum in Lichen, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo octauo (!), die natiuitatis beati Jhohannis baptiste." Quoniam autem voluntatem supradicti domini nostri Alberti marchionis, illustris principis, in omnibus, quibuscumque possumus, volumus adimplere, nos igitur ad peticionem ipsius presens scriptum supradicte ecclesie Wanceke dedimus in euidens testimonium, ne a nobis uel a nostris successoribus, quod rite et racionabiliter factum est, in posterum infringatur, et id sigillo nostro fecimus communiri. Datum St(r)argard, presentibus Heinrico de Lancow, Bernhardo de Peccatle, Wllekino (!) Soneke, militibus, Jhohanne Dargatz, Henrico Staffelt, famulis, et aliis quam pluribus viris fide dignis, anno domini millesimo tricentesimo, ipso die beati Martini confessoris.

Digitized by Google

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin (welches von einer andern Hand geschrieben ist als Nr. 2637). An rother Seide hängt das zu Nr. 2627 abgebildete runde Siegel des Fürsten Heinrich II., wohl erhalten. — Vgl. Nr. 2510 (mit der Note) und Nr. 2637. — Gedruckt bei Schröder, P. M. I, S. 865.

1300. Nov. 21. 2639.

Gunzelin, Graf von Schwerin, verleihet einer neu gestifteten Vicarei zu Neustadt das Eigenthum von 5 Hufen zu Blievenstorf.

In nomine domini. Amen. Guncelinus dei gratia comes Zwerinensis omnibus presentia visuris imperpetuum. Obliuio, mater erroris, sepe ambiguitatem generat in rebus gestis; idcirco expedit, gesta nobilium scripturarum testimonio perhennari. Nouerint igitur vniuersi, quod nos pro salute anime nostre, vxoris quoque nostre et progenitorum nostrorum animabus, beneficium salubre de nouo instituentes in Noua Ciuitate nostra Glewe ad celebrandum ibidem perpetuo primam missam, ad ipsum beneficium dedimus proprietatem quinque mansorum in villa Blisemerstorpe in honorem dei et sancte Marie virginis et beati Andree apostoli et omnium sanctorum cum omnibus terminis et disterminacionibus suis in pratis, pascuis, siluis, aquis aquarumque decursibus, iure vasallorum nostrorum, cum omni vtilitate et iure, sicut Florencius de Walesmolen eos possedit, qui eos ad idem beneficium instaurandum libere resignauit. Hoc autem beneficium domino Hinrico plebano dicte Noue Ciuitatis porreximus propter deum, quo mortuo nos et heredes nostri sepedictum beneficium ad placitum ydonee persone porrigere poterimus, dummodo ibidem de predicto beneficio prior missa, vt pretactum est, perpetuo cel[e]bretur; talis etiam persona debet plebano, qui pro tempore fuerit in dicta ecclesia, iugiter obedire. Qualibet etiam ebdomada due misse animarum et vigilie ibidem dicentur, in quibus memoria parentum ac progenitorum nostrorum perpetuo peragetur. Ceterum domino Hinrico prehabito propter grata seruicia, que nobis fecit, annum gratie dicti beneficii liberaliter dedimus, dummodo missa prior celebrari per sacerdotem ydoneum procuretur. Preterea domina Margareta, relicta Heynrici de Walesmolen felicis memorie, habebit duos choros siliginis in predictis mansis ad tempora vite sue; pro hiis habebit possessor beneficii prehabiti triginta modios siliginis in bonis dicti Florencii in villa Sporniz, reliquos decem et octo modios dabunt consules Noue Ciuitatis usque ad obitum dicte Margarete; qua defuncta sepedicti mansi ad memoratum beneficium liberaliter pertinebunt. Testes huius rei sunt: Otto decanus Zwerinensis, Conradus capellanus noster, thesaurarius eiusdem ecclesie, clerici; Fredericus Moltsan, Fredericus, Georgius et Bolto dicti Hasencop, Olricus de Pinnowe, Bolto et Olricus fratres dicti de Driberghe, Hermannus de Clenowe, Hinricus de Priscentin, milites, Hartwicus Pape, Ludolfus de Nienkerken, Otto Vole, famuli, et alii fide digni.

Digitized by Google

Vt autem huius beneficii salubris institucio stabilis et inconuulsa permaneat, presentem paginam sigilli nostri munimine fecimus communiri. Datum per manum domini Johannis de Warsowe, capellani nostri, anno domini M° CCC°, XI. kalendas Decembris.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Angehängt sind 2 Siegel:

1) an rothen und grünen seidenen Fäden das in Band III, zu Nr. 2395, abgebildete Siegel des Grafen Gunzelin mit dem rechtshin schreitenden Pferde;

2) an rothen und schwarzen seidenen Fäden das in Bd. II, zu Nr. 718, und weil es hier zum ersten Male vorkommt, hier wieder abgebildete Siegel der Stadt Neustadt Glewe mit dem Haupte des Apostels Petrus und der Umschrift:

✠ S — — — — ЄWЄ

Beide Siegel sind sehr beschädigt. In der Jahreszahl stehen folgende Interpunctionszeichen: „M° CCC°. XI kalend. Decembris". — Gedruckt bei Lisch, Maltzan. Urk. I, S. 113.

1300. Nov. 26. Stavenhagen. 2640.

Helmold, Propst zu Ivenack, Heinrich Voss von Stavenhagen, Ritter, und sein Bruder Konrad, sowie die Ritter Friedrich vom Brok und Reiner Kruse schlichten einen Streit zwischen dem Kloster Reinfeld und den Gebrüdern Johann und Nicolaus Dargaz über die Kaufsumme für das Gut Kleth.

Vniuersis Christi fidelibus presencia visuris Hel[moldus] dei gracia prepositus in Juenak, Hinricus caluus miles de Stouenhagen dictus Vos et Conradus frater eius, Fredericus miles dictus de Broke, Reynerus miles dictus Crispus salutem in omnium saluatore. Nouerint tam presentes, quam futuri, quod controuersia, que uersabatur inter dominum Johannem abbatem de Reyneuelde suosque fratres, ex parte vna, et Johannem et Nycolaum filios domini Frederici dicti Dargechen, ex altera, super empcione ville Clete, quam idem abbas et sui fratres se ipsorum patri ac eis dicebant int(r)egre persoluisse, quod dicti Johannes et Nycolaus negantes, quandam summam pecunie asserebant fuisse residuam et ipsis merito persoluendam. Nos itaque ad instanciam utriusque partis ac de ipsorum consensu et assensu beniuolo hanc controuersiam in nos suscipientes amicabiliter terminandam, maturo et communi consilio decreuimus et statuimus, ut dictus abbas

Digitized by Google

et sui fratres Johanni et Nycolao pro expediendis et distinguendis terminis et decima eiusdem ville, prout pater eorum promiserat, darent triginta marcas denariorum slauicorum, et sic ipsi ab omni impeticione, dampno et querimonia cessantes, sepedictam villam cum omnibus suis attinenciis, terminis et disterminacionibus in manus ipsius abbatis et suorum fratrum, prout pater eorum possederat et racionabiliter vendiderat, in nostra presencia libere et absolute resignabant. Jgitur, ut omnis inpeticio et suspicio tolleretur, ipse abbas et sui fratres dictam pecuniam Johanni et Nycolao coram nobis int(r)egre persoluerunt; quodsi in posterum inpeticio aut querimonia super decimam orta fuerit, ipsi Johannes et Nicolaus ac eorum heredes ipsorum propriis laboribus, sed expensis ecclesie fideliter respondebunt. Sicque coram nobis sibi in omnibus satisfac[t]um esse dicebant, ita ut nec ipsi, nec eorum heredes quicquam de bonis predicte ville sibi in posterum valeant vsurpare. Vt autem hoc factum et statutum nostrum inconuulsum et indeficiens permaneat, presentem paginam sigillo ipsorum Johannis et Nicolai et sigillis nostris duximus roborandum. Datum et actum in Stouenhagen, anno domini M° C° C° C°, sequenti die beate uirginis et martiris Katerine.

Nach einem undatirten, jedoch nach der Schrift ziemlich gleichzeitigen Vidimus des Raths zu Treptow im Haupt-Archiv zu Schwerin. Dasselbe trägt an einem eingehängten Pergamentstreifen ein rundes Siegel mit einem rechtsgewendeten gerüsteten Reiter, welcher mit der rückwärts ausgestreckten Linken das Schwert schwingt, unter einem dreibogigen Thor; Umschrift:

✠ SIGILLVM CIVIVM × DE TRIBETOWE

Vgl. Bd. III, Nr. 2065, 2066 und 2139, auch die Urkunden von 1302, Sept. 15, und 1312, Juni 23.

1300. Dec. 6. Grevesmühlen. 2641.

Heinrich und sein Sohn Heinrich, Fürsten von Meklenburg, entsagen zu Gunsten des Bischofs von Ratzeburg gegen die Abtretung des Zehnten von 3 Hufen zu Krukow allen Ansprüchen auf Dienste aus 10 Hufen in dem Stiftsdorfe Manderow.

Heinricus et filius eius Heinricus dei gracia domini Magnopolenses vniuersis presencia visuris et audituris salutem et cognoscere ueritatem. Presentibus recognoscimus et publice protestamur, quod nos de maturo consilio fidelium nostrorum cessimus et spontanea uoluntate ab omni opere, quod vulgo dicitur borchwerc et brucwerc, et a debito sequendi expeditiones nostras et iacendi ad tuitionem terre, quod dicitur landwere, et totaliter ab omni seruicio, quocunque nomine censeatur, quod nos de iure uel de facto habuimus in decem mansis ville Mandrowe, in terra Bresen site, que est cum omni possessione dos episcopi et ecclesie Raceburgensis, resignantes dictum opus et seruicium cum omni vtilitate et tradentes ipsum venerabili patri domino Hermanno episcopo Raceburgensi et omnibus suis successoribus in perpetuum, transferentes dictum opus et seruitium

Digitized by Google

in possessionem episcopi Raceburgensis et ecclesie sue dicte. Jn cuius seruicii et operis recompensam dictus dominus Hermannus episcopus Raceburgensis cum consensu totius capituli dedit et dimisit nobis decimam trium mansorum in Krukowe cum omni proprietate perpetuo possidendam. Et quia ante huiusmodi permutationem recognouimus domino Raceburgensi episcopo et sue ecclesie in dicta uilla Mandrowe quatuor mansos liberos et omnino solutos ab omni onere supradicti operis et seruicii, sicut et in qualibet aliarum villarum duarum, scilicet Honkerken et Gressowe, que similiter cum omni possessione dos ecclesie Raceburgensis esse dinosc[un]tur, eidem quatuor mansos liberos et exemptos recognouimus, sicut expressius continetur in quodam priuilegio, quod nos Heinricus senior cum patre nostro Johanne et Alberto fratre necnon cum aliis fratribus nostris domino Olrico quondam episcopo Raceburgensi contulimus. Et hoc est, quod in hiis scriptis protestando recognouimus, totam villam Mandrowe dictam sepius, sicut eam disterminauit dominus Nicolaus, filius domini Heinrici Burewini senioris, domino episcopo Raceburgensi pro quatuordecim mansis liberis ab omni seruicio et angaria possidendam perpetuo pertinere, protestantes, quod nos in dicta villa Mandrowe nichil iuris retinemus amplius, nisi quod tertia pars compositionis proueniens de causis capitalibus, si is, qui for(t)efec[er]it in terminis dicte ville Mandrowe, cum nostro et ipsius episcopi aduocato simul componere poterit, nobis proueniet, et due partes domino episcopi pertinebunt. Promittimus igitur bona fide, quod contra dictum factum nostrum nunquam per nos, nec per alios veniemus, renunciantes pro nobis et nostris heredibus nunc existentibus et futuris omni actioni, exceptioni, defensioni et rei restitutioni in integrum, deceptioni ultra dimidium iusti pretii, literis, priuilegiis a sede apostolica vel aliunde in forma iuris vel gratie impetratis vel impetrandis, et generaliter omni iuris auxilio, canonici uel ciuilis, quibus prescriptum factum nostrum in toto vel in parte, in iudicio vel extra violari possit vel quomodolibet impugnari. Jn cuius rei testimonium et perpetuam firmitatem presens scriptum inde confectum, sigillis utriusque nostrum communitum, dicto episcopo et eius successoribus dedimus cum perpetua firmitate. Acta sunt hec in ecclesia Gneuesmolen, coram testibus ad hoc vocatis: Johanne de Sarnin, Heynone de Stralendorp, Marquardo de Lo, Ekkardo de Quidsow, Johanne dicto Storm, Ottone de Lu, Nicolao de Gutowe et Hermanno de Modentin, militibus et consiliariis nostris, anno ab incarnatione domini M.CCC., in die sancti Nicolai confessoris.

Nach dem Original im Ratzeburger Archiv zu Neu-Strelitz. An Pergamentstreifen hangen die beiden, an der linken Seite etwas beschädigten, Siegel:

1) das in Bd. II, zu Nr. 872, und oben zu Nr. 2627 abgebildete Siegel des Fürsten Heinrich I.

2) das oben zu Nr. 2627 abgebildete runde Siegel des Fürsten Heinrich II. — Gedruckt bei Schröder, P. M. I, S. 862. — Vgl. Nr. 2628, 2642 und Bd. II, Nr. 859.

Digitized by Google

1300. Dec. 11. 2642.

Hermann, Bischof von Ratzeburg, und das Dom-Capitel daselbst bezeugen, dass sie den Zehnten von Krukow an die Fürsten Heinrich, Vater und Sohn, von Meklenburg, von denen sie dafür in Manderow entschädigt sind, überlassen haben, bewilligen den Verkauf dieses Zehnten an die Stadt Wismar und legen das genannte Dorf und die Mühle Köppernitz zum Sprengel der Georgenkirche daselbst.

Hermannus dei gracia ecclesie Ratzeborgensis episcopus, Hinricus prepositus, Fredericus prior totumque Ratzeborgensis ecclesie capitulum vniuersis, ad quos presencia peruenerint, salutem et cognoscere ueritatem. Recognoscimus, quod nos vnanimi consensu capituli nostri dimisimus nobilibus viris dominis Hinrico et Hinrico filio eius, dominis Magnopolensibus, decimam nostram in villa Krukowe cum omnibus, que nobis et ecclesie nostre in dicta villa pertinebant, quod ea cum omni proprietate et iure hereditario possidere valeant vel in quaslibet alias transferre personas; pro qua nobis et ecclesie nostre dicti nobiles assignauerunt in racione concambii libertatem decem mansorum ville Mandrowe cum seruiciis, que vvlgo dicuntur borchdenst et brvggedenst, ita quod homines dictos decem mansos possidentes eisdem ammodo in perpetuum nunquam huiusmodi seruiciis sint astricti. Verum quia predicti nobiles prelibatam decimam cum aliis prouentibus ad nos et ecclesiam nostram in eadem villa spectantibus cum consensu nostro vendiderunt consulibus et communitati ciuitatis Wismarie, ad peticionem sepedictorum nobilium protestamur in hiis scriptis, quod eisdem consulibus et vniuersitati sepedictam decimam cum aliis suis attinenciis iusto proprietatis tytulo resignauimus et contulimus libere perpetue possidendam, vt ea[m] cum omni iure proprietatis cuicunque persone uel loco appropriare valeant in perpetuum, nostr[a] et capituli nostri successorumque nostrorum contradictione non obstante. Preterea memoratam villam Krukowe cum consensu plebani de Protceken ab ipsa parrochia Protceken transferimus cum molendino Koppernitz, vt, qui in hiis habitauerint, qui nuper ecclesiastica sacramenta in ecclesia Protceken receperant, nunc ea recipiant in ecclesia sancti Georgii in Wismaria, quod presentibus confirmamus. Jn cuius rei testimonium presens scriptum dedimus inde confectum, sigillorum nostrorum appensionibus firmiter communitum. Datum anno domini M°CCC°, die dominica post festum sancti Nicolai confessoris.

Nach der Abschrift im Wism. P.-B. mit dem Rubrum: „De decima ville Krukowe". — Gedruckt in Schröders P. M. I, S. 864. — Vgl. Nr. 2641 und 2628.

1300. 2643.

Nicolaus, Fürst von Rostock, lässt dem Könige Erich von Dänemark Stadt und Land Rostock auf und nimmt dieselben von ihm zu Lehn.

Eine Urkunde über dieses folgenschwere Ereigniss ist uns nicht erhalten. Wir stellen daher die wichtigsten annalistischen Aufzeichnungen über dasselbe hier zusammen.

1) M.CCC. Rex Ericus accepit terram Rostock in potestatem suam.

Annales Esrom. a n. Chr. ad a. 1307. (Langebek, Scriptor. rer. Dan. I, p. 249.) Vgl. Anon. chron. Dan. 1274—1497: „A. D. MCCC. rex Ericus Rostoch in suam redegit potestatem." (Lang. V, p. 626.)

2) A. D. 1300. — Eodem anno Nicholaus dominus de Rotstocke ex instinctu quorundam vasallorum suorum re[s]ig[n]avit[1] Erico regi Danorum civitatem Rotstocke et totam terram suam et factus est homo regis propter auxilium ab eo habendum contra marchiones Brandenburgenses, qui eum angariabant magnis gwerris, ideo quod in uxorem duxerat filiam Buxslai Slavorum principis, repudiata filia Alberti marchionis sibi in uxorem promissa. Propterea multiplicata sunt mala in terra Slavorum, quia principes oderunt regem intrasse dictam terram.

Annal. Lubicens. bei Pertz, Scriptor. XVI, p. 417. — [1] Statt „religavit" ist wohl „resigavit", d. i. „resignavit" zu lesen. — Auf p. 418, zum J. 1302, haben dieselben Annalen die Nachricht: „Albertus dux [sc. Saxoniae] duxit in uxorem dominam Margaretam, relictam regis de Kalys, filiam scilicet Alberti marchionis de Brandenborch, quae, ut praemittitur, desponsata erat Nicholao puero nobili de Rotstoke, et qui ea repudiata filiam Buxlai principis Slavorum — duxit in uxorem."

3) J. 1300. In deme jare orloghede de marcgreve uppe de van Rostoke, umme dat he nam heren Buxslaw dochter unde let des marcgreven Albertes dochter, de eme lovet was. De marcgreven toghen stark in der Wende land[1]; de van Rostoke[2] vruchteden unde dingheden, er den de viande envaleden, unde sanden de dingnisse mit waghenen in dat heer, vil na dat mesten del. Do se dat ander del scholden uthrichten, do satte sic de menheit weder den rath unde dreven ute der stat ratmanne, de se darane vordachten. Do wart dat orloghe noch erghere. De borghere binnen Rostoke hadden under sic twidracht; de land weren ane were. Do wart demesulven jungheren van Rostoke raden, dat he de stadt unde sin land alle let up deme koning van Denemarken; dat untfeng he weder van eme to lene. Des worden de Wendeschen heren unde de menen land bedrovet. De koning orloghede do vort mit simen ome, den marcgreven, langhe tyd, unde was darna seldene in deme lande ane orloghe, dewile dat he levede.

Detmar, Chronik (Grautoff I, S. 176). — Vgl. [1] über die Züge der Markgrafen ins Rostocker Gebiet v. Kirchberg, C. 183, bei Westphalen IV, p. 839, und [2] über die von der Stadt Rostock an die Feinde geleisteten Zahlungen unsere Nr. 2583 und 2598.

Arr. Huitfeldt berichtet zum J. 1300 (Bd. I, S. 316):

Paa disse tide haffde Nicolaus eller Claus Herre aff Verle troloffuet sig Margreffue Ottho oc Conrads Søster aff Brandenborg; siden slog hand Hale i Vand med hende, som mand siger. Dette tyckte forneffnde Margreffue oc fleere hendis Venner dem en stor Spot at være, oc vilde det heffne. Aff saadan Fryct, saa oc for at de aff Rostock altid vaar hannem ulydig oc opsætske fore, gaff Her Nicolaus aff Verle sig under Kong Erich aff Danmark, resignerede Rostocker Forbeed oc Land til hannem, [s]om den der haffde Dominium urbis, oc tog igien en Summa Penninge oc Gods i Danmarck. Thi begaff Kong Erich sig med en Krigsmact udi Venden at antage de Rostocker oc ander Stæder, hannem oc hans Vasaller vaare opdrague. — —

Digitized by Google

[D. i. Zu dieser Zeit hatte Nicolaus oder Claus, Herr von Werle, sich verlobt mit der Schwester der Markgrafen Otto und Konrad von Brandenburg. Darauf liess er sie sitzen, wie man sagt. Dies schien den vorgenannten Markgrafen und mehreren ihrer Freunde ein grosser Spott zu sein, und sie wollten es rächen. Aus Furcht hievor, sowie auch, weil die von Rostock allzeit ihm ungehorsam und widerspenstig gewesen waren, gab sich Herr Nicolaus von Werle unter König Erich von Dänemark, resignirte demselben das Rostocker Gebiet und Land mit dem Dominium urbis, und nahm dafür eine Summe Geldes und Güter in Dänemark. Darum begab König Erich sich mit einer Kriegsmacht ins Wendenland, um die Rostocker und andere Städte zu übernehmen, die ihm und seinen Vasallen aufgetragen waren.]

Huitfeldt verwechselt hier nicht nur die Fürsten Nicolaus von Werle und Nicolaus von Rostock, sondern irrt auch, wenn er die Markgräfin Margarete als Schwester der Markgrafen Otto und Konrad bezeichnet. Gegen den Schluss seiner Erzählung greift er ohne Zweifel über das Jahr 1300 hinaus, wie er auch die Zeitbestimmung ganz allgemein hält. Denn nach andern Umständen, und namentlich aus dem mit der Auftragung des Landes Rostock anscheinend zusammenhangenden Bündnisse vom 22. Dec. 1300 (Nr. 2644) zu schliessen, ward Nicolaus erst gegen Ende des Jahres 1300 dänischer Lehnsmann; und erst im J. 1301 finden wir den König Erich im Lande Rostock lehnsherrliche Rechte ausüben. Die Besitzergreifung des Landes im J. 1301 berichtet das Chronicon Danicum ann. 936—1317 [Langebek, Scr. rer. Dan. II, p. 175] mit den Worten: „Anno domini MCCCI. rex cepit Rostoch cum adjacente terra."

(1300.) Dec. 22. 2644.

Nicolaus, Fürst von Rostock, schliesst ein Schutzbündniss mit dem Könige Erich von Dänemark.

Aar 1301. (!), feria 5. ante Nativitatis Domini, forskreff Nicolaus eller Claus aff Rostock sig till Kong Erich at bliffue hos hannem imod alle hans Modstandere; hand forskreff sig at tiene hannem med 50 Mend, baade i Riget oc uden Lands. Huis Hertug Ottho eller Conrad aff Brandenborg eller deris Børn vilde sætte dennem der imod eller giøre hannem nogen skade, da skal Kongen aff Danmarck forsvare hannem med Mact, om gode icke kand hielpe.

D. i. Im Jahre 1301, am Donnerstage vor Weihnacht, verpflichtete sich Nicolaus oder Claus von Rostock dem Könige Erich, ihm gegen alle seine Widersacher beizustehen; er verpflichtete sich ihm mit 50 Mann zu dienen, sowohl im Reiche, als ausserhalb Landes. Wenn Herzog [Markgraf!] Otto oder Konrad von Brandenburg oder deren Kinder sich dem widersetzen oder ihm einigen Schaden zufügen würden, so soll der König von Dänemark ihn mit Macht vertheidigen, wenn Güte nicht helfen will.

Nach Huitfeldt, B. I, p. 316. Das Original dieser Urkunde ist nicht mehr vorhanden. Sowohl die Stelle, welche diese Inhaltsangabe bei Huitfeldt einnimmt (indem sie auf den in der Note zu Nr. 2643 angeführten Abschnitt folgt und der Urkunde vom J. 1301, fer. 5. ante nativ. Marie [Sept. 7], und einer Begebenheit vom 27. Oct. vorangeht), als der ganze Gang der Begebenheiten, auf welche sie sich bezieht, lassen uns nicht zweifeln, dass dieser Vertrag ins Jahr 1300 (nicht erst ins Jahr 1301) gehört. Vielleicht ist „1301" bei Huitfeldt nur ein Druckfehler für „1300".

Digitized by Google

(1300—1308.) Wismar. 2645.

Abrechnung eines Weinherrn zu Wismar mit dem Kellermeister.

Ego Segebodo de Minnowe recepi a Godefrido de vino primo sex marcas, secundo III marcas. Jtem computaui secum XXII marcas de vino ......

Nach dem Wism. Stadtb. A, p. 104. Segebod von Minnow war Rathmann in den oben angegebenen Jahren.

(Ende des 13. Jahrh.) 2646.

Vogt und Rath der Stadt Rostock schreiben an Rath und Bürgerschaft zu Lübek wegen der Weigerung eines Lübischen Bürgers, im Concurse eines Rostocker Bürgers sich dem Willen der Mehrzahl der andern Gläubiger zu fügen.

Honestis viris et discretis ipsorumque amicis karissimis, consulibus et burgensibus Lubicensibus vniuersis aduocatus, consules ceterique burgenses de Rozstok, quicquid possunt promotionis et obsequii. Accidit, quod quidam burgensis noster debitus fuit aliis nostris burgensibus similiter et vestris; cum autem soluere non posset, necessitate perpulsus secessit. Denique per instantiam suorum amicorum a nostris burgensibus inducias optinuit, et burgensis vester nullas inducias dare voluit. Pro hac causa venerunt ad iudicium, et per iustas sententias optinuerunt, quod, cum maior pars inducias daret, minor pars consentire deberet, sicut nobis aliquando in sententiis declarastis, maxime cum maior debiti pars fuit nostrorum burgensium. Post hoc burgensis vester nostros inculpauit, quod ad subsidium hoc sibi fecissent et pro tali causa sepedicti burgenses nostri se iure suo expurgasse debuissent. Et pro burgensi vestro ab aduocato et consulibus tribus vicibus fuit missum innocentiam recepturus (!), quod facere recusauit; et sic coram iudicio burgenses nostri liberi placitabantur et soluti dimissi fuerunt. Cum autem in hac causa in omni facto rationabiliter, vt dictum est, sit processum et nusquam alibi talia nobis acciderunt, discretionem vestram rogamus diligenter, quatinus nostri respectu seruitii burgensem vestrum, vt nostrum burgensem liberum dimittat et solutum, cum burgensis noster dampnum sustineat sicut vester, inducere satagatis, taliter super hiis facientes, vt, si casus talis vobiscum accidisset, pro vobis facere deberemus.

Rückseite: Dominis consulibus Lubicensibus.

Nach dem U.-B. der Stadt Lübek II, S. 104, aus dem Original auf der Trese. — Die Schriftzüge deuten auf das Ende des 13. Jahrhunderts hin.

Digitized by Google

(Ende des 13. Jahrh.) Wismar. 2647.

Willküren der Rathmänner zu Wismar behufs Sicherung der städtischen Einkünfte und der Achtung vor Rath und Gericht, in Betreff des Testirens unbeerbter Wittwen und des Verfahrens bei Beschlagnahme der Habe ländlicher Schuldner.

[1.] Jtem de redditibus ciuitatis. Quicumque loquuntur super redditus ciuitatis et eos delere et adnichilare nituntur sine licentia et assensu consulum, et de hoc per duos probos viros conuinci poterunt, vadiabunt ciuitati decem marcas argenti.

Var. Quicumque loquitur super redditibus ciuitatis et eos delere et anichilare nititur sine licencia et assensu consulum, et de hoc per duos probos viros conuinci poterit, decem marcas argenti ciuitati emendabit.

[2.] Jtem. Quicumque obloquuntur consulibus et hoc dimittere noluerint, et si consulibus innotuerit, tractare debent illud inter se consules secundum ius Lubicense in consistorio.

Var. Quicumque obloquitur consulibus et hoc non dimiserit, et consulibus innotuerit, hoc consules intra se in consistorio tractare debent et iudicare secundum ius Lubicense.

[3.] Jtem. Quicumque congregacionem fecerint, ita quod[1] plures personas habeant in placitis suis coram consulibus uel in cimiterio et iudicio quam decem personas, vadiabunt ciuitati X marcas argenti.

Var. Quicumque plures quam decem personas secum habuerit in placitis siue negotiis suis coram consulibus vel [in] cimiterio aut in iudicio, vadiabit ciuitati decem marcas argenti.

[4.] Jtem. Ubi aduocatus et consules president iudicio et querimonia ibi exorta fuerit et responsum e conuerso, et postea actores necesse habuerint de testimonio consulum, super quos nemo potest testari, si memores cause fuerint. Si vero consules non recordantur, possunt testari actores cum aliis probis viris, qui presentes fuerant in iudicio.

Var. Vbi aduocatus et consules iudicio president et querimonia ibi exorta fuerit et responsum fuerit e conuerso, et postea actores vel rei necesse habuerint de testimonio predictorum, vltra siue supra ipsorum testimonio facto siue prestito, quod gychtend in Teutonico dicitur, nemo testari potest, cum ipsi aduocati cause memores fuerint. Si vero non recordantur, possunt testari cum aliis probis viris, qui in iudicio presentes fuerunt.

Quicumque vltra gygtinht aduocatorum et supra loquitur, ille vadiabit vnicuique aduocatorum tria talenta, ciuitati X marcas argenti et vnicuique consulum X solidos.

[5.] Jtem. Vbicumque consul aliquis in ciuitatis obsequio male fuerit tractatus uerbis aut factis sine demerito, reus vadiabit ciuitati III marcas argenti, actori III talenta et unicuique consulum decem solidos secundum ius Lubicense.

Digitized by Google

Var. Vbicumque aliquis consulum in ciuitatis obsequio sine suo demerito verbis aut factis male tractatus fuerit, reus ille vadiabit ciuitati decem[2] marcas argenti, actori bis tria[3] talenta et vnicuique consulum X solidos secundum ius Lubicense, et nullatenus[4] in ciuitate amplius permansurus.

[5b] Quicumque irato animo peruenerit ad consules et ipsos lacesserit vexando, et si dimittitur sine querimonia, ille vadiabit vnicuique consulum X solidos Lubicenses; si vero idem, qui consules vexauit, pro facinore vexacionis consulum conuictus fuerit, dabit tria talenta et decem marcas argenti.

[6.] Jtem. Quecumque domina moritur sine herede, nichil erogare potest propter deum aut amicis sine consensu et licentia proximorum heredum, quibus cedere poterit substantia eius.

Var. Quecumque domina moritur sine herede, nichil erogare potest propter deum aut amicis sine consensu et licencia proximorum, quibus cedere poterit substancia eius.

[7.] Jtem. Quicumque ruricola debitus fuerit alicui burgensi, et bona ipsius ruricole in ciuitatem uenerint, burgensis ille bona sua licite poterit arrestare, sed hoc tamen ruricole intimabit, qui, si tunc uenire voluerit et bona sua libertare, hoc poterit facere. Sin autem, burgensis ille bona eadem primo coram ciuili iure exhibebit et tenebit XIIII diebus; postea iterato exhibebit et tenebit VIII diebus. Deinde per iuramentum suum debita sua acquiret super eadem bona coram iudicio secundum ius Lubicense.

Var. Quicumque ruricula[5] debitus fuerit alicui burgensi, et bona ipsius in ciuitate inuenerit, burgensis ille licite poterit bona illa arestare, sed tamen hoc illi ruricule intimabit, qui ruricula venire potest et liberare bona sua. Si autem venire noluerit, burgensis ille eadem bona primo coram ciuili iudicio exhibebit et vlterius per XIIIIcim dies tenebit. Postea secunda vice exhibebit et vlterius tenebit VIII diebus. Deinde per iuramentum suum acquiret debita sua super eadem bona coram iudicio secundum ius Lubicense.

Nach dem Wism. Stadtb. A, p. 90, mit den Varianten (Var.) in dem Rathswillekürebuch, fol. 5 und fol. 27. Im Stadtb. A. sind diese Willküren durch einen leeren Zwischenraum von der Lübischen Brotverkaufsordnung (s. Bd. III, Nr. 2316) getrennt und in einem Zuge niedergeschrieben. Diesem Platze nach, und da die Handschrift noch dem 13. Jahrh. anzugehören scheint, sind dieselben an dieser Stelle gegeben. Im Rathswilleküreb. stehen 5, 5b (welche im Stadtb. fehlt), 3, 2 auf fol. 5 als 1, 2, 3, 4 unter dem Rubrum: „Arbitria et statuta, per ciues communiterque ad reuerentiam dominorum meorum consulum obseruanda", und 1, 4, 6 und 7 auf fol. 27 als 1, 2, 3, 4 unter dem Titel: „Arbitria et statuta communia a communibus consulibus et ciuibus communiter obseruanda". — Im Einzelnen bemerken wir noch: [1] Die Worte: congregacionem — quod sind durchstrichen. — [2] Das Wort: decem ist auf radirten Grund geschrieben. — [3] Vor tria hat eine spätere Hand bis gesetzt. — [4] Die Worte: et nullatenus sind ebenfalls ein späterer Zusatz (vgl. Hach, d. ält. Lüb. R., S. 210, Art. LXXXI). — [5] Hinter ruricula ist eine Lücke zu einem Worte gelassen. — Gedruckt sind [1] nach dem Texte des Rathswilleküreb. in Burmeisters Alterth. d. Wism. Stadtr., S. 11, [2] ebd. S. 19, [3] ebd., [4] ebd. S. 10, [6] ebd. S. 11, [7] ebd.

Digitized by Google

(Ende des 13. Jahrh.) Wismar. 2648.

Der Rath zu Wismar erklärt die Eigenthümer unbeweglicher Sachen, durch welche Menschen getödtet sind, von Klage und Strafe frei.

Omne, quod inmobile est, quod in Teutonico vnrörende dicitur, si ceciderit et alicui mortem intulerit ex nullius mocione, nullus proinde penam vel inpeticionem, que nöot Teutonice dicitur, pacietur.

Nach dem Wism. Rathswillekürebuch, S. 27. Vgl. Hach, d. alte L. R., Cod. I, LXI; Cod. II, CLXX; Cod. III, CXVI.

(Ende des 13. Jahrh.) Wismar. 2649.

Wismarsches Weisthum über die Vorsate.

Quicumque vadiauerit vnum vörsaat, super gracia vadiabit X marcas argenti et vnum plaustrum vini.

Nach dem Wism. Rathswillekürebuch, fol. 29. (Gedruckt bei Burmeister, Alterth. d. Wism. Stadtr. S. 21.) — Diese Vorschrift des Lübischen Rechts hat allerdings ein weit höheres Alter; wir theilen sie hier eben nur der Quelle wegen als Wismarsches Weisthum mit. Vgl. Cod. jur. Lub. d. a 1240, CLXV, bei Westphalen, Mon. III, p. 658.

(Ende des 13. Jahrh.) Wismar. 2650.

Wismarsches Weisthum über die Unfähigkeit der Gefangenen, Gut und Erbe ohne Zustimmung ihrer Verwandten zu verschenken.

Nullus ligatus aut vinctus potest dare aut erogare hereditatem suam aut alia sua bona sine assensu heredum, quod erflof proprie dicitur.

Nach dem Wism. Rathswillekürebuch, fol. 27. — Gedruckt bei Burmeister, Alterth. des Wism. Stadtr., p. 12.

(Um 1300.) 2651.

Werner und H. von Schwerin, Ritter, beurkunden einen Vergleich des Dom-Capitels zu Ratzeburg mit Johann von Walksfelde.

Nos Wer. et H. ambo milites de Zwerin recognoscimus in presenti littera publice protestantes, quod domini canonici in Raceborch et Johan de Walgitisuelde (!) amicabilem composicionem inter se habuerunt. Et ne aliquis

Digitized by Google

pro predicta guerra uindictam habeat, presentem litteram super hoc dedimus confectam, sigilli nostri munimine roboratam.

Nach der Abschrift in dem Copiar I der Ratzeburger Kirche zu Neu-Strelitz, mit dem Rubrum: „De composicione facta inter canonicos Raceburgenses et Johannem de Walegotesweldo". — In dem Diplomatar geht eine Urkunde vom J. 1303 vorauf, und die nächstfolgende ist vom J. 1293 datirt.

(Um 1300.) 2652.

Verzeichniss der Sülzgüter der Domkirche zu Lübek auf der Sülze zu Lüneburg.

Hec sunt bona ecclesie Lubycensis prouenientia de salina Luneburg. — — — Jtem habet [sc. ecclesia Lubycensis] quatuor choros nouiter emptos de domibus Bernedinghe et Mimminghe, tres uidelicet de domo Bernedinghe et vnum de domo Mimminghe, item tres choros de domibus Dethmeringhe et Brochusen in quolibet flumine annis singulis exhibendos. Hos septem choros emit ecclesia a duce Ottone et ab uxore eius ducissa Mechtildi. De istis septem choris pertinet ad preposituram ecelesie nostre chorus et dimidius; scolaribus, qui chorales dicuntur, duo chori; pro memoria prepositi Nicolai de Mekelemburg unus chorus. — —

Nach Leverkus I, S. 450, aus dem Reg. Cap. Lub. I. — Vgl. Bd. III, Nr. 2391, und die Note zu derselben.

Digitized by Google

NACHTRÄGE

zu Bd. I.—IV.

Urkunden aus dem 12. und dem 13. Jahrhundert.

(1150.) 2653.

Emmehard, Bischof von Meklenburg, empfiehlt dem Abte Wibald von Corvei unter Versicherungen seiner Freundschaft einen Unglücklichen zu weiteren Fürsorge.

Domino vere sancto et omni veneratione digno W. Corbeiensi abbati frater Emeh[ardus] ille humilis et qualecunque vas in domo magni patrisfamilias cum fraternae dilectionis obsequio, quicquid potest sincere mentis affectio. Si vivis et vales ac secundum deum prosperaris in omnibus, gaudet animus meus, exultant viscera, gestit affectus. Ego enim fateor et iure debeo et libenter volo et bene possum sanctitatis tuae personam amare, virorum optime, quia parvitatem meam, sicut ab ore tuo accipere potui, etiam absentem et corporali adhuc facie incognitam propter quaedam, quae tibi ab amatoribus meis de me bona dicebantur, dilectione tua dignum iudicasti, et presentem postea familiariusque cognitam in omni loco, ubi nos duo convenire potuimus, supra vires et merita mea honorasti. Unde desiderantissime fraternitati tuae de mea fidelitate indubitanter constare volo, quod, ubicunque possum et boni nominis tui famam augere et causam tueri, libenter faciam et feci et cotidie facio, quoniam similia a te exspecto. Domnum A., presentium portitorem litterarum, hominem satis afflictum et bonorum solaciis indigum, pietati vestrae attentius commendo, ut, sicut misericorditer cum eo facere cepistis, ita usque in finem, iuxta quod eius se causa habet, cum eo facere perseveretis. Omnis enim boni principii et recti operis finis expetendus est. De cetero sit vobiscum dominus, et vester spiritus nobiscum in ipso.

Nach Jaffé, Bibl. rer. German. I. (Monum. Corbei., Berol. 1864) p. 380, aus dem Cod. epistolarum Wibaldi (saec. XII.) im Königl. Archiv zu Berlin, fol. 84.

Digitized by Google

1178. Juni 1. (Chur.) 2654.

Berno, Bischof von Schwerin, weihet den Chor und den Marien-Altar im Dome zu Chur.

Kal. Junii.

Dedicatio chori et altaris s. Marie, a Bernone episcopo consecrati anno 1178. incarnationis dominice.

Nach einem „Necrologium canonicorum Curiensium, cod. membr. saec. XII.“, mitgetheilt vom Professor Dr. Phil. Jaffé in Berlin, welcher dazu bemerkt: „Die Nachricht ist ursprünglich gesetzt zu „**IV. Non. Junii**“ (Juni 2), aber durch einen Hinweisungsstrich auf „**Kal. Junii**“ (Juni 1) bezogen. Dass dieser Berno episcopus kein anderer war als der unsrige [von Schwerin], bedarf keiner Erörterung; es ist klar, dass Berno auf seiner Rückkehr aus Rom (über den Splügen oder den Bernhardin) im Mai 1178 in Chur eingetroffen sein muss, wenn er daselbst am 1. Juni 1178 im Dome jene Weihe vorgenommen hat“. — Die Anwesenheit Berno's zu Rom im Frühling 1178 ergibt sich aus den Worten der Bulle Papst Alexanders (Bd. I, Nr. 124): „quoniam ueniens ad nos cum multo labore“; vgl. Wigger in Jahrb. XXVIII, S. 253.

1188. 2655.

Der (erste) Darguner Mönchs-Convent begibt sich nach Eldena (bei Greifswald).

1153. Conventus venit in Esrum. —
1170. Conventus venit in Doberan. —
1172. Conventus venit in Dargon de Esrom. —
1174. Conventus venit in Colbas. —
1183. Conventus venit in Lenin. —
1188. Conventus, qui missus fuit de Esrom in Dargun, venit in Hilda. —
1190. Conventus venit in Reinevelde. —
1209. Conventus venit in Dargun de Doberan. —
1219. Obiit Sigwinus episcopus Caminensis. —
1233. Obiit Conradus episcopus II. Caminensis. — Conventus venit in Novo Campo. —

Nach dem „Liber sancte Marie in Colbaz“, welcher unter dem Namen „Annales Colbazienses“ in Pertz Scriptor. T. XIX (s. p. 715 und 716) soeben zum ersten Male bekannt gemacht wird. Das Original ist eine Pergamenthandschrift der Königl. Bibliothek in Berlin, begonnen im 12. Jahrhundert, nach der Stiftung des pommerschen Klosters Colbatz in dieses übertragen und in demselben fortgesetzt. Dem ersten Schreiber gehört der Abschnitt bis zum J. 1137, in welchem Verwandtschaft mit den Annales Lundenses hervortritt. Im folgenden Abschnitte lässt sich die Verwandtschaft dieser Colbatzer Annalen mit den Annales Ryenses u. a. dänischen Annalen, welche einander sehr nahe stehen (Usinger: Die dänischen Annalen und Chroniken des Mittelalters. S. 27 flgd.), nicht verkennen. Vgl. zu den obigen Angaben aus den Jahren 1170, 1172 und 1209 unsern Bd. I, Nr. 98, 104 und 186. Die Colbatzer Annalen geben uns über die Uebersiedelung des Darguner Convents nach Eldena und die Zeit der Auswanderung, welche sich allerdings annähernd vermuthen liessen (s. Wigger in Jahrb. XXVIII, S. 262), den ersten urkundlichen Aufschluss.

Digitized by Google

(1197. Sept.) 2656.

Isfried, Bischof von Ratzeburg, weihet aufs neue den Marien-Altar in der Krypta des Abendchores der St. Michaelis-Kirche zu Hildesheim vor dem Grabe des heil. Bernward.

Der gefeierte und kunstfertige Bischof Bernward von Hildesheim (993, † 1022) ward in der Krypta des Abendchores der von ihm gegründeten ehemaligen St. Michaelis-Benedictiner-Abtei vor dem Marien-Altare begraben und sein Grab mit einem von ihm selbst kunstreich gearbeiteten Leichensteine bedeckt. Nach seiner Aufnahme unter die Heiligen 1149 ward zu seiner Ehre in derselben Krypta ihm zu Häupten der Bernwards-Altar errichtet. Nachdem er aber am Sonntage vor Weihnacht 1192 feierlich canonisirt worden war, geschah die Erhebung seines Leichnams am 16. Aug. 1194. Sein Haupt und der rechte Arm wurden im Dome als Reliquien aufgestellt, der Rest des Leichnams aber auf dem Bernwards-Altare in der Krypta der Michaelis-Kirche aufbewahrt. Der ursprüngliche Grabstein ward nicht lange darauf durch einen Aufsatz mit der steinernen Bildsäule des Heiligen verdeckt und gerieth in Vergessenheit, ward aber, als man das Grab Bernwards am 29. Aug. 1864 öffnete, unter dem Aufsatze mit der Bildsäule wieder entdeckt. Zu gleicher Zeit ward auch der ehemalige Marien-Altar in der Krypta untersucht. „Die jetzige Deckplatte (mensa) stammt aber nicht mehr aus dem Bernwardischen Zeitalter, „sondern ist erst nach Bernwards Heiligsprechung angefertigt, weil sich bei der neulichen Eröffnung des „Reliquienbehälters (sepulchrum) aus dem der Consecrations-Urkunde aufgedruckt gewesenen weissen „Wachssiegelbilde ergeben hat, dass sie vom Bischofe Isfried von Ratzeburg (1180—1204) con„secrirt ward." „Das 2½ Zoll im Durchmesser haltende Wachssiegel zeigt in seinem Siegelbilde das Brust„bild eines mit Pontificalgewändern angethanen Bischofs, mit der Mitra auf dem Haupte, in der Rechten „ein geöffnetes Buch und in der Linken einen linksgewendeten Hirtenstab tragend. Die Umschrift dieses „Bildes lautet:

✠ ISFRIDVS DEI GRA RACEBVRGENSIS EPC

[Dies ist also das im Meklenburg. Urkundenbuch I. zu Nr. 154, abgebildete Siegel Isfrieds.] „Die „zinnerne Capsel, welche sich im Sepulchro befand, ist leider mit den Reliquien und der Consecrations„Acte ganz verwittert vorgefunden, weshalb sich das Consecrationsjahr nicht genau feststellen lässt. „Muthmasslich wird wohl das Jahr 1197 dafür anzunehmen sein, denn eben in diesem Jahre war der „genannte Bischof Isfried in Hildesheim und hat auf Bitten des Abtes Theodorich II. von St. Michael „am 26. Sept. 1197 die Kirche zu Bevelte zu Ehren der heil. Maria und auf besonderen Schutz „des heil. Bischofs und Bekenners Bernward eingeweihet". [Vgl. die nächstfolgende Urkunde Nr. 2657.] Die vorstehenden merkwürdigen Entdeckungen sind ausführlicher beschrieben von dem Dr. Kratz zu Hildesheim im Katholischen Sonntagsblatt, Hildesheim, 1864, Nr. 37 und 38, Sept. 11 und 18, und im Organ für christliche Kunst, Köln, 1864, Nr. 20, Oct. 15.

1197. Sept. 26. „Bevelte" bei Hildesheim. 2657.

Isfried, Bischof von Ratzeburg, weihet die von Berthold, einem Dienstmanne des Dom-Capitels zu Hildesheim, erbauete und unter das Patronat des Michaelisklosters zu Hildesheim gestellte Kirche zu „Bevelte" zu Ehren des heil. Bernward.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Jsfridus diuina miseracione Raceburgensis episcopus. Notum sit vniuersis, tam presentis temporis, quam post futuris in Christo sancte matris ecclesie filiis, qualiter dei fauente gratia quidam principalis ecclesie ministerialis Bartoldus nomine ad ampliandum

Digitized by Google

diuinum seruiminis cultum in fundo, qui sibi hereditaria successione legitime cesserat, ecclesiam in villa Beuelte de sumpti[bu]s[1] propriis construxit et ius patronatus domino Theoderico abbati sancti Michaelis in Hildensem et suis successoribus in presencia nostri iure perpetuo condonauit. Nos ergo prefati abbatis petitione inducti eandem ecclesiam in honorem dei omnipotentis eiusque pie genitricis et ad speciale patrocinium beati Bernward[i][2] episcopi et confessoris dedica[ui]mus[3], ipsius ecclesie dedicationem banni nostri auctoritate roborantes. Hec autem, sicut ex diuturnitate ipsis euenire solet negligenter, quod absit, ne a posterorum labantur memoria, ea que tunc acta sunt, presenti pagina conscripsimus et tam nostri, quam ipsius abbatis, cui donacio facta est, sigilli (nostri) impressione muniuimus. Huius facti testis sum ego Jsfridus Raceburgensis episcopus; testantur eciam: Theodericus abbas sancti Michaelis, Euerhardus et Nicolaus sacerdotes, Wernherus de Herre, Johannes, Thidericus et Fredericus, laici, et alii quam plures. Acta sunt hec anno dominice incarnacionis M°C°LXXXX.VII°, sexto kalendas Octobris, indictione tercia decima.

Nach einem Copialbuche des St. Michaelis-Klosters zu Hildesheim aus dem 15. Jahrh., mitgetheilt vom Herrn Dr. Kratz zu Hildesheim, welcher dazu bemerkt, dass Bevelte 2 Stunden nördlich von Hildesheim bei dem Dorfe Gr.-Giesen gelegen hat, vermuthlich aber im 15. Jahrhunderte oder im Anfange des 16. zerstört ist, und dass die Dorfstätte noch jetzt Beelte genannt wird. — Die überlieferte Indiction ist unrichtig, das Jahr wird aber richtig sein. Irrig ist die Angabe in den Beiträgen zur Hildesh. Geschichte Bd. II, S. 181, und bei Lüntzel: Die ältere Diöcese Hildesheim S. 214, dass Isfrid die Kirche zu Bevelte 1187 geweiht habe; damals war Bernward noch nicht canonisirt. [1]sumptis und [2]Bernward mag der Schreiber des Copiars verschulden; statt [3]dedicamus ist wegen des folgenden Ausdruckes: „que tunc acta sunt", wohl dedicavimus zu vermuthen.

(1197—1226.) 2658.

Johann von Steinfurt weist den Bischof und das Dom-Capitel zu Hildesheim an, das Geld, welches er bei ihnen niedergelegt hat, seinen Verwandten, dem Propste Burchard zu Braunschweig und dessen Schwester, der Gräfin Adelheid von Schwerin, zu übergeben.

Venerabilibus dominis episcopo, decano ac ceteris Hildensemensis ecclesie canonicis Jo[hannes] de Stenvorde et uxor et filii eius obsequium devotum. Pecuniam, quam in sacrario ecclesie vestre deposuimus servandam de fiducia honestatis vestre, consanguineorum nostrorum Burchardi Brunswicensis [pre]positi[1] et sororis eius domine Adelheidis comitisse de Svirin usibus contradimus, singulis et omnibus vobis supplicantes, quatenus ipsam prenominatis consanguineis nostris dignemini exhibere parate secundum sinceritatem vestram et honestatem, in quibus confidentes speramus per industriam vestram nostre satis cautum esse indempnitati.

Nach dem Copiar. Hildens. maj., Nr. 618, im Königl. Archiv zu Hannover, mitgetheilt vom Archivrath Dr. Grotefend. Im Copiar steht [1]Brunswicen̄ ipi offenbar für Br. p̄p̄i.

Digitized by Google

Die Zeit, in welcher Joh. von Stenvorde dieses Schreiben gegeben hat, lässt sich im Allgemeinen dadurch bestimmen, dass ins Necrologium des Nonnenklosters Wöltingerode (bei Goslar), nach den Schriftzügen noch im 13. Jahrhundert, (zum 20. März) eingetragen ist:

XIII. kal. [Apr.] Ø Adelheidis cometissa de Zwri

[S. Zeitschr. des hist. Vereins für Nieders. 1851, S. 55.] Weiter aber wissen wir aus Dürre's Geschichte der Stadt Braunschweig, S. 397, und aus damit übereinstimmenden brieflichen Mittheilungen des Geh. Archiv-Raths Dr. Schmidt zu Wolfenbüttel, dass es während des 13. Jahrhunderts nur einen Propst Burchard in Braunschweig [zu St. Blasien] gab. Dieser wird als solcher 1197 und 1226 genannt. [Rehtmeyer, Braunschw. Kirchenhistorie I, Beyl. S. 9 und 57, Orig. Guelf. III, p. 617 und 711.] Sein Nachfolger Werner kommt 1235 zum ersten Male vor; und auf diesen folgten Rudolf [der gleichzeitig Scholasticus zu Schwerin und später daselbst Bischof war, s. Nr. 2665] 1237—1249, Heinrich 1249 bis 1287, Odalricus [1289 genannt], 1292—1297 Balduin von Campe, 1302 und 1304 Heinrich [Fürst von Anhalt, † 1307 als Erzbischof von Magdeburg]. Die in Bd. III, zu Nr. 1720, geäusserte Vermuthung, dass die ins Wöltingeroder Necrologium eingeschriebene Gräfin Adelheid von Schwerin die noch unbekannte Gemahlin des Grafen Gunzelin IV. [† vor 6. Dec. 1284] sein möge, muss seit der Entdeckung der obigen Urkunde aufgegeben [und demgemäss unsere Nr. 1720 an ihrer Stelle getilgt] werden. Denn es ist an sich unwahrscheinlich, dass Adelheid ihren Bruder Burchard, der also in den Jahren 1226 bis 1235, und gewiss nach dreissigjähriger Amtsführung nicht mehr jung, verstorben ist, sollte um 40 bis 50 Jahre überlebt haben. Ueberdies wird Gunzelin IV. im J. 1279 [Bd. II, Nr. 1492] noch Domherr zu Schwerin genannt, und gehörte sogar noch am 3. März 1283 dem geistlichen Stande an [Bd. III, Nr. 1672]; er vermählte sich demnach erst zu einer Zeit, da eine Schwester des Propstes Burchard ihm wohl keine Söhne mehr geboren hätte. — Der Name Burchard kommt nun im Schweriner Grafenhause nicht vor; es wird also Adelheid auch nicht aus dieser Familie stammen, sondern die Gemahlin eines Grafen von Schwerin um das Jahr 1200 gewesen sein. Aus jener Zeit kennen wir aber die Gemahlin des Grafen Heinrich I., Audacia, und auch die etwas räthselhafte Gräfin Margareta, die nach Bd. I, Nr. 340 und 348, auch seine Gemahlin gewesen ist. Die Gemahlin seines Bruders Gunzelin II. hiess Oda, und sie lebte noch im J. 1220 [Nr. 266]; nach diesem Jahre aber kommt auch Gunzelin II. selbst nicht mehr vor; er wird am Ende dieses Jahres [vgl. Nr. 270] verstorben und sicher nicht zum zweiten Male vermählt sein. Dass Adelheid die Gemahlin Gunzelins von Hagen, des ersten Grafen von Schwerin, gewesen sei, ist nicht wahrscheinlich. Im J. 1150 war er noch unvermählt [Nr. 50]; er muss sich aber bald nachher, also zu einer Zeit, als Burchard kaum eine erwachsene Schwester haben mochte, vermählt haben, da er bei seinem Tode [etwa 1185, wie sich aus der Vergleichung von Nr. 241 mit Nr. 141 ergibt] mehrere erwachsene Söhne hinterliess. Und wenn der in Bd. II, unter Nr. 875, von uns mitgetheilte Urkundenauszug zuverlässig ist, so dürfte in demselben die Gemahlin Gunzelins I., Oda, genannt sein. Denn Hebungen zu Naulitz, welche für das Seelenheil einer Gräfin Oda, d. h. zu Seelenmessen für dieselbe, gegeben sein sollen, besass das Dom-Capitel von Schwerin schon im Jahre 1191 [Nr. 151], während sie sich in der päpstlichen Bestätigungsurkunde vom 30. Sept. 1189 [Nr. 149] noch nicht verzeichnet finden. Diese Gräfin Oda, welche also spätestens in der ersten Hälfte des Jahres 1191 starb, ist — die Zuverlässigkeit der Nr. 875 vorausgesetzt — vermuthlich die Gemahlin Gunzelins I., also die Schwiegermutter der jüngeren Gräfin Oda, der oben erwähnten Gemahlin Gunzelins II. — Andererseits dürfen wir in dem Grafen Helmold, dem Sohne des Schweriner Grafen Heinrich I., den Gemahl der Gräfin Adelheid nicht vermuthen; denn er kommt nur im Jahre 1227 vor [Nr. 340], und er wird bald hernach gestorben sein, und zwar noch minderjährig und unvermählt, da es auch sein älterer Bruder Gunzelin damals noch war [vgl. Nr. 361, 364, 381 und 395]. Es bleibt demnach nur übrig, Adelheid für eine Schwiegertochter Gunzelins I. zu halten. Im J. 1218 lebten von Gunzelins I. Söhnen noch die beiden regierenden Grafen Gunzelin II. und Heinrich I., ferner der Dompropst Hermann zu Hamburg [vgl. Nr. 236 und die Note], und Friedrich, damals zu Hildesheim Domherr [Nr. 276 etc.], nachmals Bischof von Schwerin; es waren aber damals [Nr. 241], und vielleicht schon vor 1200 [Nr. 165], wenigstens zwei Söhne verstorben. Vielleicht erreichte nur einer von diesen das Mannesalter, nämlich der allein von ihnen beiden genannte Graf Helmold I., der nach dem Tode des Vaters als das Haupt des Hauses auftrat, vermuthlich weil er der älteste Sohn war, indem er dem 1189 aus England zurückgekehrten Herzoge Heinrich dem Löwen zu Hülfe eilte. [Arnold. Lub. IV., C. 2 u. 16.] Diesen Grafen Helmold I. sehen wir, bis auf etwanige weitere Entdeckungen, für den Gemahl der im Wöltin-

Digitized by Google

geroder Necrologium genannten Gräfin Adelheid von Schwerin an. Er muss spätestens im J. 1200 gestorben sein, da seine Brüder in diesem Jahre schon Güter aus der Grafschaft verliehen, ohne seiner auch nur zu gedenken [Nr. 165]. Wahrscheinlich kehrte die Gräfin Adelheid nach dem frühen Verluste ihres Gemahls (Kinder Helmolds I. werden nie erwähnt) über die Elbe in ihre Heimath zurück; vielleicht verlebte sie nach der Sitte jener Zeit im Kloster (Wöltingerode) den Rest ihrer Tage, wenn auch nicht als Nonne, da sie nicht „monialis, soror nostra" im Necrolog genannt wird, wie die Nonnen.

Den Johannes de Stenvorde möchten wir bis auf Weiteres der Familie der Edeln von Steinfurt in Westfalen zuweisen, wenngleich wir weder Beziehungen dieses Hauses zu dem Stifte Hildesheim kennen, noch auch jenen Johann selbst nachzuweisen vermögen. Gegen Ende des 12. Jahrh begegnet uns in dem von Erhard herausgegebenen Westfäl. Urkundenbuche oft der Edle (nobilis) Rudolf von Steinfurt, dann bis ins 13. Jahrh. hinein sein Sohn Ludolf [Rudolf z. Bd. II, S. 104 (1166), S. 166 (1183): Rodolfus de Stenuorde cum filio suo Ludolfo; S. 231 (1193): R. de Steinuorth; Ludolf: S. 232 (1193), Bd. III A, S. 48 (1215): Ludolphus de Stenuorde et Rodolphus filius eius]. Aber der erste bekannte Johann v. Steinfurt ist (nach des Archivraths Dr. Wilmans gefälliger Mittheilung) der, welcher 1270 in den Johanniterorden trat [Westf. U.-B. III A, Nr. 857]; und dieser war damals wohl noch ziemlich jung, da sein Vater Ludolf 1244 bei einer Güterverleihung die Zustimmung seiner Kinder Ludolf, Balduin und Adelheid, aber noch nicht die seines Sohnes Johann erwähnt [Westf. U.-B. III A, Nr. 428]. Dieser Johann kann also unsere Urkunde auf keinen Fall ausgestellt haben. — Der Ausdruck „consanguineorum nostrorum" berechtigt übrigens nicht, Burchard und Adelheid dem Geschlechte der Edlen von Steinfurt zuzuweisen; die Verwandtschaft mit diesem letzteren wird durch irgend welche Verschwägerung entstanden sein. Denn Burchards Auftreten zu Braunschweig und die Aufnahme der Gräfin Adelheid in das Wöltingeroder Necrologium lassen eine Herkunft dieser Geschwister aus einem edlen Geschlechte in der Harzgegend vermuthen. Das Kloster Wöltingerode ward aber im J. 1174 von den drei Brüdern Ludolf, Burchard und Hoyer, Grafen von Wöltingerode, gestiftet, denselben, welche in unserer Nr. 58 neben Gunzelin von Hagen genannt werden. Die Grafen von Wöltingerode nannten sich auch Gr. von Woldenberg [z. B. Hermann in Nr. 202, Heinrich in Nr. 338], und die, welche bald die Burg Werder inne hatten, Grafen von Werder. (Dietrich, Graf v. Werder, war mit Mechthild, der Schwester der drei genannten Grafen von Wöltingerode, vermählt.) Da nun die übrigen Einzeichnungen gräflicher Personen im Wöltingeroder Urkundenbuch (vgl. Mooyer's Erläuterungen) die genannten beiden Grafenhäuser und die nächstverwandten zu betreffen scheinen, so liegt es am nächsten zu vermuthen, dass auch Burchard und Adelheid aus den gräflichen Häusern Woldenberg oder Werder stammten.

(Vor 1200.) 2659.

Das Capitel zu Ramesloh erklärt, vom Dom-Capitel zu Ratzeburg wegen des Dorfes Goddin entschädigt zu sein.

B. decanus totumque Ramelln. ecclesie capitulum omnibus hoc scriptum inspecturis salutem in domino. Causam, que vertebatur inter dominum prepositum Raceburgensem, ex una parte, et nostram ecclesiam, ex altera parte, decidimus sub hac forma, discretorum virorum consilio mediante, quod nos pro quodam dampno in quadam villa Guthin, quam idem prepositus emerat a nobis et non soluit, pro bono pacis tres marcas et dimidiam recepimus. Que transactio ut firma habeatur, presentem litteram conscripsimus, sigilli nostri munimine roboratam.

Nach der Abschrift im Copiar I der Ratzeburger Kirche, mit dem Rubrum: „De transactione quondam habita inter B. decanum totumque Rameslensis (!) ecclesie capitulum, ex vna, et Raceburgensis ecclesie prepositum, ex altera parte". — Der Ausdruck „quondam" im Copiar zeugt dafür, dass schon der Schreiber des Rubrums (bald nach 1300) das Original für alt ansah. Das Dorf Goddin ward (nach Bd. I,

Nr. 165) im J. 1200 den Johannitern durch die Grafen von Schwerin verliehen und blieb seitdem in deren Besitz; der Ratzeburger Propst hatte dort fortan nur den dritten Theil der Zehnten (Bd. I, Nr. 375, S. 370). — Wir vermuthen nun, zumal auch die in der Abschrift vorkommende Verwechslung von ſ und l (Ramell. st. Rameſl.) auf die Schriftzüge jener Zeit hindeutet, dass die obige Quittung vor 1200 ausgestellt ist. Den Rameslober Decan „B." vermögen wir nicht nachzuweisen; ein „Lambertus, Rameslensis decanus," erscheint im J. 1185 bei Lappenberg, Hamb. U.-B. I, S. 240, dagegen 1201 (oben Bd. I, Nr. 170): „Heinricus, Ramesloensis decanus".

1208. Jan. 25. Rom. 2660.

Papst Innocenz III. beauftragt die Bischöfe [Brunward] von Schwerin und [Philipp] von Ratzeburg und den Abt [Burchard] zu Lüneburg, einen Streit des St. Johannis-Klosters zu Lübek mit einigen dortigen Bürgern über einen Fischteich zu entscheiden.

Innocentius episcopus, seruus seruorum dei, venerabilibus fratribus Zwerinensi et Racesburgensi episcopis [et dilecto filio abbati de Luneborg, Verdensis] diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Ex parte dilectorum filiorum abbatis et conuentus [sancti] Johannis in Lubike fuit propositum coram nobis, quod A. [E. ac quidam alii cives Lubicenses quandam] piscinam ipsis contra iustitiam abstulerunt .... auctoritate apostolica . . . mandamus[1], quatinus partibus conuocatis audiatis, [quæ hinc inde duxerint proponenda, et] quod iustum fuerit, appellatione postposita [statuatis, et faciatis, quod statueritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari]. Testes autem, qui fuerint [nominati], si se gratia, odio vel timore subtraxerint, [per censuram] eosdem[2] appellatione cessante cogatis veritati testimonium perhibere, [nullis litteris] veritati et iustitie præiu[dicantibus a sede apostolica impetratis]. Quodsi non omnes hiis exequendis potueritis interesse, duo vestrum [ea nihilominus] exequantur. Datum Rome apud sanctum Petrum, VIII. kalendas Februarii, pontificatus nostri anno [decimo].

Hingewiesen ist auf die vorstehende Urkunde schon in Bd. I, unter Nr. 180. Den Text verdanken wir dem Herrn Geh. Archivar, Conferenzrath Dr. Wegener, welcher dazu bemerkt: „Das Original ist im Königl. Geh. Archive [zu Kopenhagen] noch vorhanden, aber jetzt fast unleserlich; die Bulle ist abgefallen, es finden sich aber die beiden Löcher der Schnur. Das Original hat folgende ältere Rückenaufschrift:

> Innocentius Papa committit Sueriuensi et Raceburgensi Episcopis, item Abbati Lunæburgensi, ut audiant causam, quæ est inter Abbatem in Cismar et Senatum Lubecens. de piscina quadam. 1208."

Das Obige ist des Geh. Archivar Langebeks Abschrift des „Orig. menbr. fere deperdit. in Arch. Reg. 1751." Die durch [ ] eingeklammerten Stellen sind in der Langebekschen Abschrift offen gelassen, hier aber aus einer andern guten Diplomatar-Abschrift (wie es scheint, von Ulrich Petersen, ums Jahr 1700) ergänzt. Die Quelle dieser andern Abschrift wird nicht angegeben, sie weicht aber an zwei Stellen von der Langebekschen ab, indem sie [1] zwischen „abstulerunt" und „mandamus" die Lücke so ergänzt: „Ideoque discretioni vestræ per apostolica scripta mandamus", — und [2] statt „eosdem" besser „eandem" hat."

1226. Nov. 13. Rom. 2661.

Papst Honorius III. befiehlt den Bischöfen von Schwerin und Ratzeburg, die Kreuzfahrer, welche sich zur Fahrt nach dem heiligen Lande zu Lübek versammeln, gegen Belästigungen zu schützen.

Honorius episcopus, servus servorum dei, venerabilibus fratribus . . Zurinen[si] et . . Racheburgen[si] episcopis salutem et apostolicam benedictionem. Cum dilectos filios universos crucesignatos Lubicenses, qui zelo fidei ac devotionis accensi, signo vivificæ crucis assumpto proposuerunt in Terræ Sanctæ subsidium proficisci, cum familiis et omnibus bonis suis, quæ in præsentiarum rationabiliter possident, sub beati Petri suscepimus protectione ac nostra, statuentes, ut, postquam in proximo generali passagio iter arripuerint transmarinum, ea omnia sub defensione apostolicæ sedis integra maneant et quieta, donec de ipsorum reditu vel obitu certissime cognoscatur: fraternitati vestræ per apostolica scripta mandamus, quatenus ipsos contra protectionis et constitutionis nostræ tenorem non permittatis ab aliquibus molestari, molestatores indebitos per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Quodsi non omnes his exequendis interesse potueritis, alter vestrum ea nihilominus exequatur. Datum Laterani, idibus Novembris, pontificatus nostri anno XI.

Nach einer Abschrift aus dem päpstlichen Archiv in Rom („Ex Libr. XI. Honorii PP. III. ep. 382") im handschriftl. Diplomatarium des Königl. Geh. Archivs zu Kopenhagen, mitgetheilt vom Geh. Archivar Conferenzrath Dr. Wegener. — Auf diese Urkunde weist der Papst Honorius in dem Briefe an die Lübeker (unserer Nr. 334) hin. — Vgl. Nr. 2662.

1226. Nov. 16. Rom. 2662.

Papst Honorius III. nimmt die Güter der Kreuzfahrer, welche sich zur Fahrt nach dem heiligen Lande zu Lübek versammeln, in seinen Schutz.

Honorius episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis universis crucesignatis Lubicen[sibus] salutem et apostolicam benedictionem. Sacrosancta Romana ecclesia devotos et humiles ex assueto pietatis officio propensius diligere consuevit et, ne pravorum hominum molestiis agitentur, eos tamquam pia mater suæ protectionis munimine confovere. Cum igitur zelo fidei ac devotionis accensi, signo vivificæ crucis assumpto proposueritis in Terræ Sanctæ subsidium proficisci, nos vestris iustis precibus inclinati, personas, familias et omnia bona vestra, quæ in præsentiarum rationabiliter possidetis, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et præsentis scripti patrocinio communimus; statuentes, ut, postquam in proximo generali passagio iter arripueritis transmarinum, donec de vestro reditu vel obitu certissime cognoscatur, sub defensione apostolicæ sedis ea omnia integra

Digitized by Google

maneant et quieta. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostræ protectionis infringere vel ei ausu vario[1] contraire. Si quis autem hoc attentare præsumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum. Datum Laterani, XVI. kalendas Decembris, pontificatus nostri anno undecimo.

Nach einer Abschrift aus dem päpstlichen Archiv in Rom („ex Libro. XI. Honorii PP. III. Epist. 381") im handschriftlichen Diplomatarium des Königl. Geh. Archivs zu Kopenhagen, mitgetheilt vom Geh. Archivar, Herrn Conferenzrath Dr. Wegener. — ([1] temerario?).

1237. Magdeburg. 2663.

Albrecht, Herzog von Sachsen, schenkt dem Kloster Plötzkau fünf Hufen in Sebornstorf, welche ihm sein Truchsess Dietrich und die Gebrüder von Richow aufgelassen haben.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Albertus dei gracia dux Saxonie omnibus hanc literam inspitientibus — — —. Huius rei testes sunt: nobiles et fideles nostri: Gunzelinus comes de Zverin, Thidericus et Olricus de Witin; ministeriales nostri: Henricus de Gatersleue, Thidericus de Ztene, Bodo de Snetlingen, Henricus de Richowe, Wipertus Rabil, Wedego et Reinardus de Gline fratres, Wedego de Tselingen, Thidericus et Eggehardus de Cocstede fratres, Bertrammus pincerna, Gerardus de Panekowe, Wedego de Torgowe, Olricus de Kune, Burchardus de Zvegen, Conradus de Trocin, Fridericus dictus Crǒger, Bruno de Fischersleue, Cono de Reuelt, Thidericus de Burowe, Egeno, Heidenricus marschalcus noster, Otto magister coquine, Albertus de Chlote, Reinwardus et Johannes ciues Magdeburgenses. Actum Magdeburch, anno domini M° CC° XXXVII°, regnante Friderico imperatore, Wilbrando Magdeburgensi archiepiscopo, Gernando Brandenburgensi episcopo.

Nach einer Abschrift aus dem Copiar CXVII des Provincial-Archivs zu Magdeburg, mitgetheilt vom Archivrath v. Mülverstedt. Das Original liegt im Geh. Staats-Archiv zu Dresden.

1239. Aug. 24. Frankfurt a. M. 2664.

Ludolf, Bischof von Ratzeburg, weihet die Bartholomäus-Kirche zu Frankfurt a. M., verlegt das Kirchweihfest auf den Sonntag vor Mariä Himmelfahrt und gewährt für die Theilnahme an demselben und für Beisteuern zum Bau der Kirche einen Ablass.

Liudolfus dei gracia Razzeburgensis episcopus. Universis presens scriptum visuris notum esse volumus, quod nos anno domini MCCXXXIX°, IX.

Digitized by Google

kalendas Septembris, ecclesiam Frankenfordensem dedicavimus in honorem salvatoris domini nostri Jesu Christi et sancti Bartholomei. Cuius dedicationem transposuimus singulis annis dominica die ante assumptionem beate Marie virginis celebrandam; omnibus enim ibidem venientibus et ad edificationem ecclesie elemosinam oferentibus per tricesimum et de mense ad mensem et de anniversario in anniversarium quadraginta dierum indulgentiam de iniuncta sibi penitentia largientes. Jn cuius rei evidentiam presentem paginam sigilli nostri munimine fecimus roborari.

Nach J. F. Böhmer's Codex diplomat. Moenofrancofurtanus (Frankf. a. M., 1836). S. 67.

1241. Oct. 25. Braunschweig. 2665.

Rudolf, Propst zu St. Blasius in Braunschweig, verpachtet, mit Einwilligung seines Capitels, dem Benedictiner-Nonnenkloster zum heil. Kreuz auf dem Rennelberge vor Braunschweig das Vorwerk Eichthal bei Braunschweig, welches er von verschiedenen Erben des verstorbenen Rudolf zurückgekauft hat.

Uniuersis Christi fidelibus, ad quos presens scriptum peruenerit, dei gratia Rodolfus prepositus sancti Blasii in Bruneswic salutem in eo, per quem nobis salus et gratia aucta est. Notum esse uolo tam presentibus, quam futuris, quod ego de consensu capituli mei sancti Blasii abbatisse et conuentui sancte Crucis in Rennelesberch allodium, quod Ekendal uocatur, cum pratis et ortis quindecim, qui nunc attinent, aquis et omnibus pertinenciis suis locaui sub pensione trium librarum et dimidie in festo Michahelis annuatim persoluende. Et quia idem allodium redemi de diuersis heredibus quondam Rodolfi, predicta locacione recepi viginti quatuor marcas examinati argenti, ita quod liberum erit tam mihi, quam successoribus meis, quandocumque uoluero, quolibet anno inter festum Michahelis et Petri huiusmodi pecunia conuentui restituta et edificiis siue aliis iuste inpensis secundum arbitrium bonorum uirorum persolutis dictum allodium recipere et in vsus meliores, si potero, conuertere, daturus nichillominus iustam et rectam in eisdem bonis warandiam a quolibet inpetente. Vt autem huiusmodi contractus siue locacio inter ecclesias predictas celebrata rata et firma permaneat, hanc paginam inde conscriptam sigillo capituli mei et proprio roboraui. Testes sunt: milites Johannes de Waledhe, Anno dapfer (!), Jusarius pincerna, Bertrammus de Veltem, Theodericus de Bortuelde; burgenses: Ecbertus de cimetorio, Henricus quondam aduocatus, Henricus Boneko, Hildebrandus Crispus, Basilius sutor et alii quam plures. Acta sunt hec anno gratie M° CC° XL° I°. Datum Brunswic, octauo kalendas Nouembris.

Digitized by Google

Nach dem Original im herzogl. braunschweig. Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel, mitgetheilt von dem Geh. Archivrath Dr. Schmidt. An einem Pergamentstreifen hängt neben dem St. Blasien-Capitel-Siegel das hieneben abgebildete runde Siegel des Propstes Rudolf, welches er sein „eigenes" (proprium) nennt, mit einem aufwärts fliegenden Adler mit Heiligenschein, dem Symbol des Evangelisten Johannes, welcher ein Buch oder ein Spruchband oder eine Schriftrolle in den Klauen hält; die Umschrift lautet:

✠ RODOLFVS SCOLASTICVS ZWERINENS'

Rudolf, Propst des Stiftes zu St. Blasius in Braunschweig, war also zu gleicher Zeit Scholasticus des Bisthums Schwerin; dies wird allein durch dieses neu entdeckte, merkwürdige Siegel bezeugt. Aber ohne Zweifel wird er wegen dieser Würde zu Braunschweig in unserer Urkunde Nr. 569 vom J. 1245: „Rodolfus prepositus dictus, scolasticus Zwirinensis ecclesie", betitelt. In der Urkunde vom 15. Febr. 1228 [Bd. I, Nr. 347] steht Rudolf an letzter Stelle unter den zeugenden Schweriner Domherren, am 24. Jan. 1229 (Nr. 365) erscheint er schon als Scholasticus zu Schwerin. In diesem Range stand er noch, wie bemerkt, im J. 1245, und verblieb in demselben auch wohl, bis der Propst Wilhelm zu Schwerin daselbst Bischof wurde und Rudolf ihm als Präpositus in Schwerin folgte (Nr. 609, 610, 631). Am 21. Aug. 1249 (Nr. 631) kommt Wilhelm, der Bischof von Schwerin, in unsern Urkunden zuletzt vor, und Rudolf zuletzt als Propst; am 5. Nov. 1249 richtet Papst Innocenz IV. von Lyon aus schon ein Schreiben an den „electus Zuerinensis", d. i. Rudolf (Bd. I, Nr. 639). — Die Würde eines Propstes zu St. Blasien in Braunschweig erlangte Rudolf erst, nachdem er längst Scholasticus zu Schwerin war. Nämlich nachdem der Propst Burchard zu St. Blasien 1226 zuletzt urkundlich genannt wird (s. oben die Note zu Nr. 2658), erscheint sein Nachfolger Werner zum ersten Male in einer Urkunde vom J. 1235, diesem folgte dann Rudolf, der in den Jahren 1237—1249, also bis er die bischöfliche Würde zu Schwerin erlangte, als Propst zu St. Blasien genannt wird (nach brieflichen Mittheilungen des Geh. Archivraths Dr. Schmidt zu Wolfenbüttel und Dürre's Gesch. der Stadt Braunschweig, S. 397 flgd.).

Ueber die irrige Muthmassung in Betreff der Herkunft Rudolfs aus Rügen ist in unserer Note zu Bd. II, Nr. 811, gehandelt. Die andere Vermuthung, dass er dem Geschlechte von Bülow angehöre, entbehrt jedes historischen Anhaltspunktes und ist schon von J. F. J. v. Bülow treffend zurückgewiesen (s. die Note zu Bd. II, Nr. 968). Leider gibt nun auch das jetzt zu Tage gekommene, oben abgebildete Siegel Rudolfs über seine Abstammung keinen Aufschluss. Denn den Johannis-Adler wählte der Schweriner Scholasticus gewiss nur, weil Johannes der Evangelist Schutzheiliger des Stifts Schwerin war (s. Bd. I, Nr. 100, S. 96). Aus demselben Grunde kommt der aufwärts fliegende Johannis-Adler mit einem geöffneten Buche in den Klauen in den letzten Zeiten des Bisthums Schwerin wieder vor, z. B. auf dem „Sakenseghel" unter dem Bischofe Peter Wolkow, 1511, und sicher 1522—1543 (s. Jahrb. VIII, S. 30). — Nur so viel möchte man aus Rudolfs Beziehungen zu Braunschweig allerdings vermuthen, dass seine Heimath nicht im Stifte Schwerin zu suchen ist, sondern jenseit der Elbe.

1244. Febr. 27. Rom. 2666.

Papst Innocenz IV. befiehlt dem Decan zu Schwerin, dem M. P. Krag (?), welcher der Siegelfälschung beschuldigt ist, bei dem Bischofe von Odense Recht zu verschaffen.

Innocentius etc. dilecto filio . . decano Swerinensi salutem etc. Magister P. dictus Cornix, subdiaconus, lacrimabiliter proposuit coram nobis, quod, cum venerabilis frater noster . . episcopus Othoniensis pro suis procurandis negotiis

ipsum ad sedem apostolicam destinasset, sibi de contrahendo mutuo centum marcarum patentes litteras concedendo, eidem presentibus bonis uiris uiua voce mandauit, ut, si forte contingeret easdem litteras propter uiarum pericula non posse deferri, sub ipsius episcopi nomine nouum sigillum fieri faceret pro huiusmodi mutuo contrahendo. Verum cum idem magister accinctus ad iter sedem apostolicam adeundi captus fuisset in uia et predictis litteris ac bonis omnibus spoliatus, tandem ad sedem ipsam perueniens, apud quam graues aduersarios eiusdem inuenit episcopi, ut posset commissa sibi procurare negotia, mutuum viginti marcarum argenti sub sigillo nouo contraxit, quod in Romana curia fieri fecerat, prout idem episcopus sibi dederat in mandatis. Cumque postmodum idem magister rediret ad propria cum predictis negotiis expeditis et eum interim[1] capi contingeret et carceri mancipari, a quibusdam suis emulis delatus apud eundem fuit episcopum, quod male commissa sibi procurasset negotia et pecuniam mutuo sic receptam inutiliter expendisset. Propter hoc enim episcopus ipse commotus grauiter contra eum tunc in uinculis constitutum, nulla de iam dictis ueritate cognita, de bonis eiusdem magistri in predicta summa viginti marcarum creditoribus satisfecit, alias in illis partibus infamans eundem, quod falsum sigillum suo fecisset nomine fabricari. Et licet prefatus magister post restitutionem ipsius ad pristinam libertatem, quod fideliter procurasset prefata negotia et pro illis predictam pecuniam utiliter expendisset, offer[r]et coram dicto episcopo se legitime probaturum, ac humiliter peteret, quod tam enormem processum contra ipsum habitum reuocaret, quia idem non solum id recusabat efficere, sed sibi etiam audientiam denegabat, predictus magister ad apostolice pietatis subsidium duxit humiliter recurrendum. Nos igitur, qui afflictis corde compatimur et patientibus iniuriam subuenire per iustitiam delectamur, mandamus, quatenus, si est ita, magistrum eundem immunem super hoc a culpa decernas et nulli denunties propter hoc infamie subiacere, ablata sibi per eundem episcopum restitui faciens preuia ratione. Contradic. etc. Datum Laterani, IIII. kalendas Martii, pontificatus nostri anno primo.

Nach Innoc. IV. Regest. T. I (ann. 1—5) fol. 80, anni I. epist. 494, gütigst mitgetheilt vom Geh. Archivar, Conferenzrath Dr. Wegener zu Kopenhagen. — [1] Für interim ist wohl iterum herzustellen. — Gedruckt bei Rördam, Nij Kirkehist. Saml. III, 87.

1248. Sept. 12. Culm. 2667.

Swantopolk, Herzog von Pommern, willigt in die Entscheidung seines Streites mit seinem Bruder Sambor durch einen Schiedsspruch der Herren Nicolaus und Johann vou Cassubien und des Landmeisters des Deutschordens Heinrich (von Wida).

Ego Swantopolcus dei gratia dux Pomeranie notum facio et testificor uniuersis presentes litteras inspecturis, quod, cum frater meus Samborius traxisset

me in causam coram venerabili viro Jacobo archidiacono Leodiensi, domini pape çapellano, uices eiusdem domini pape gerente in Polonia, Pomerania, Prusia, tandem mediante eodem archidiacono et aliis bonis uiris ego et dictus frater meus compromisimus et compromittimus in nobiles uiros Nicholaum et Johannem fratres uterinos, dominos Cassubie, fratres Mahtildis, uxoris dicti fratris mei, et in fratrem Henricum vicemagistrum domus Theutonice in Prusia super hereditate eiusdem fratris mei et prouentibus inde perceptis, dampnis et iniuriis, que dictus frater meus a me petebat, et super hiis, que tunc petita ab eodem fratre meo, fide data et prestito iuramento tam a me, quam a dicto fratre meo, firmiter promittentes, quod, quicquid dicti tres statuerint uel ordinauerint, ego et frater meus inuiolabiliter obseruabimus in perpetuum. Et consentio, quod, si contra ordinationem uenero predictorum, dictus archidiaconus me appellacione remota possit, nulla alia monicione precedente, excommunicare et terram meam supponere interdicto. Et promitto sub dicto iuramento, quod interim castra, que dictus Samborius petit a me, non deteriorabo, nec prouentus terre illius distraham uel consumam. Et debent dicti nobiles arbitri et ego personaliter conuenire in Goreden, et dictus frater meus et uicemagister predictus et dictus archidiaconus conuenire in Satir in octauis proximi festi apostolorum Symonis et Jude, et illa die ordinabunt dicti tres arbitri de loco certo, ubi ipsi et partes et consilia ipsorum debeant in medio duorum castrorum conuenire. Et ne istud negotium diutius protrahatur, ipsi arbitri tenebuntur continuare diem illam de die in diem et conuenire singulis diebus ad medium locum, quousque conuenerint et concordauerint in ordinacionem aliquam inter nos faciendam, uel quousque dixerint, quod concordare non possunt. Ego insuper proprio iuramento firmaui, quod non per me, nec per alium impediam, quominus dicti duo nobiles recipiant in se istud arbitrium, sed fideliter laborabo ad hoc, ut istud recipiant et ad diem et locum ueniant supradicta. Et promittent dicti tres arbitri sub fidelitate et christianitate sua, quod nec michi, nec fratri meo reuelabunt ordinacionem suam, quousque ipsam in publico sententialiter promulgabunt. Si autem, quod absit, non poterint arbitri in unam concordare sententiam, tunc istud arbitrium expirabit, et poterit dictus Samborius agere causam suam coram dicto archidiacono sicut prius. Datum in Culmine, anno domini M° CC° XLVIII°, sabbato proximo post natiuitatem sancte Marie.

Nach dem vom Archivar Dr. Meckelburg für uns gütigst neu verglichenen Original zu Königsberg. — Gedruckt bei Kosegarten, Cod. Pom. diplom. I, p. 791. — Wir berücksichtigen diese Urkunde, weil Quandt (in den Baltischen Studien, Bd. XVI, H. 2, S. 67) die beiden „edlen Herren Cassubiens", Nicolaus und Johann, die Schwäger des Herzogs Sambor von Pommern, für die Fürsten Nicolaus von Werle und Johann von Meklenburg erklärt hat. Die beiden „Herren von Cassubien" erwähnt auch der päpstliche Legat, Archidiaconus Jacob von Lüttich, in dem Bannspruche, welchen er 1248, am 8. Dec., über den Herzog Swantopolk aussprach, weil dieser nicht zur Entscheidung desselben Streites vor ihm erschienen war:

— — dictus Swantopolcus dux Pomeranie — — in nobiles uiros **J. et N. fratres, dominos Cassubie**, et religiosum uirum fratrem H. vicemagistrum domus Theutonice in Pruscia quantum

Digitized by Google

ad dictum Samborium compromisit. — — Ipse tamen dux Swantopolcus — non uenit, nec omnino misit, nec dictos duos nobiles, quos arbitros elegerat, adduxit. — — (Nach dem Orig. in Königsberg, gedruckt bei Kosegarten, p. 813.)

Eine Vertheidigungsschrift hatte Swantopolk freilich gesandt, in der er seinem Bruder Sambor zunächst vorwirft, dass er gegen ihn mit den Preussen conspirirt habe. „Post hec, inito consilio cum Prutenis, cum quodam Theutono agnomine Spicenagel, vt pro nobilibus terre sue hereditatibus me cum meis baronibus ad nauem suam inuitaret et propinaret, ut, dum cum eis ibidem discumberem, gubernator eleuato uelo me ad terras alienas captiuum deduceret." Darauf habe Sambor sich mit dem deutschen Orden gegen ihn (Swantopolk) verbunden, die von jenen erbauete Burg sei aber von Swantopolk erobert und dem Sambor freier Abzug vergönnt. „Ipse vero (Samb.) relicta terra propria fratribus antedictis (sc. domus Theuton.) semper ad lesionem meam adhesit. Et cum ibidem minus me ledere posset, Cassubiam intrauit et, quantum potuit, terram meam iuuamine Cassubitarum deuastauit."

Quandt hat die Bezeichnung „Herren von Cassubien" darum auf die meklenburgischen Fürsten gedeutet, weil er in dem östlich der Oder gelegenen Theile des westpommerschen Herzogthums, welcher sonst den Namen Cassubien trägt [vgl. z. B. Mekl. U.-B. II, Nr. 1044, III, Nr. 2002], zwei Herren mit den Namen Nicolaus und Johann in jener Zeit nicht nachzuweisen weiss. Er unterstützt seine Vermuthung damit, dass Sambor einmal, 1237, in unserer Urkunde Nr. 464, bei dem Fürsten Nicolaus von Werle erscheint, und behauptet, dass bei den damaligen polnischen Chronisten und selbst in unserer Urk. Nr. 573 der Name Cassuben alle von Ostpommern aus westlich wohnenden Wenden, also auch die meklenburgischen, umfasst habe. Aber aus Nr. 573 geht gerade hervor, dass die für die Minoriten in Dänemark, Cassubien und Pommern zu Conservatoren ernannten Bischöfe von Schwerin und Hildesheim, welche die Mönche auch gegen bischöfliche Uebergriffe schützen sollten, nicht in diesen 3 Ländern ihren Sprengel hatten. Nur für die Westpommern, nicht für die Meklenburger, finden wir den Namen „Cassuben" bisweilen angewendet; z. B. vom Papste Gregor IX., in einer Urk. v. J. 1237 [Kosegarten I, p. 537], wird Bogislaus „dux Cassubie" genannt, bei Boguphal p. 62 [Sommersberg, II.] heisst Barnim „dux Slauorum seu Caschubarum" [und p. 65 „dux Pomorie"!], und in der polnischen Sage von der Vertheilung der Slavenlande unter Lestkos zahlreiche Söhne (p. 23) fällt dem Boleslav „Pomerania inferior" zu, dem Kazimir „Cassubia", aber dahinter bleibt Meklenburg als besonderes Land dem Wissimir, auf seinem Gebiete ward „Wissimiria" erbaut. Unwahrscheinlich ist es ferner, dass Swantopolk seines Bruders Schwäger nicht mit ihrem rechten Titel benannt hätte, und ebenso unwahrscheinlich, dass er in der in der Note angeführten Stelle, wo ohne Zweifel von Einfällen aus dem eigentlichen Cassubien, d. h. dem östlichen Theile von Westpommern, die Rede ist, das Wort wieder in anderer Bedeutung genommen haben sollte, als in seiner Urkunde. Dass um 1230 die „vxor domini Samborii Machteldis cum suis" bei ihres Gemahls Schwester, der westpommerschen Herzogin Miroslawa, erscheint (Kosegarten I, p. 839), kann natürlich eben so wenig die Herkunft der Mechthild aus Meklenburg beweisen, als dass ihr Sohn Subislav zu Stralsund sein Grab fand. (Mekl. U.-B. II, S. 126.) Der oben genannte Spicenagel kann ein Unterthan des Fürsten Borwin von Rostock gewesen sein, denn in Rostock begegnen wir früh diesem Namen; aber das Vorkommen eines vereinzelten Abentheurers erweist keine Verbindung der benachbarten Fürsten von Meklenburg (Wismar) und Werle (Güstrow) mit dem ostpommerschen Herzoge. — Dass die Fürsten Johann von Meklenburg und Nicolaus von Werle eine Schwester Namens Mechthild gehabt hätten, finden wir sonst nicht bezeugt.

1253. Juni 22. Assisi. 2668.

Papst Innocenz IV. gibt dem Bischof Rudolf von Schwerin Vollmacht, den Stoislav von Vilmenitz und seine Gemahlin Margarete von Putbus von einem Ehehinderniss zu dispensiren.

Innocentius etc. venerabili fratri . . Zuerinensi episcopo salutem etc. Ex parte tua fuit nobis humiliter supplicatum, ut, cum nobilis uir Stezlaus de Vel-

Digitized by Google

mina (!), Roschildensis diocesis, Gretam natam Nicolai de Pedebuz (!), quam mater predicti S. de sacro fonte leuauit, ad sedandas quasdam capitales inimicitias, que inter ipsorum parentes instigante inimico humani generis exorte fuerant, sibi matrimonialiter copularit, prouidere super hoc eorum saluti misericorditer curaremus. Nos igitur tuis supplicationibus inclinati fraternitati tue presentium auctoritate concedimus, ut, si dictus S. ultra LX marcas argenti non habet in redditibus annualim, auctoritate nostra eisdem S. ac G. dispensando concedas, ut impedimento huiusmodi non obstante possint in sic contracto matrimonio licite remanere. Datum Asisii, X. kalendas Julii, pontificatus nostri anno X°.

Nach Innocentii IV. Regest. Tom. II (ann. 8—10), fol. 285 vers., anni X. epist. 799, mitgetheilt vom königl. dänischen Geh. Archivar, Conferenzrath Dr. Wegener. — Gedruckt in Nij Kirkehist. Saml. III B, S. 99. — Zur Rechtfertigung unserer Ueberschrift führen wir nach Fabricius, Ruyanische Zustände II, S. 22, an, dass „eine alte chronikalische Nachricht zum J. 1254 von den Wohlthätern des derzeit gegründeten St. Johannis-Klosters in Stralsund sagt: „thon ersten heft herr Borante van Putbusch und sine schwester Margareta en dehl hiertho gegeuen". — Von „Vilmeniz" benennt sich zuerst in unsern bekannten Urkunden der von 1278—1302 öfter vorkommende Ritter „Pritbur de Vilmeniz". Dieser machte mit seinem Bruder eine Vergabung „in remissionem animarum suarum et patris Stoyzlai et patrui sui Borante". (Fabricius, Ruyan. Zustände III, S. 146.) Wir vermuthen nun, dass Stoislav das Gut Vilmenitz aus väterlicher Erbschaft empfing und weiter auf seinen Sohn Pritbur vererbte. Freilich liegt kein urkundliches Zeugniss vor, wonach Vilmenitz im Besitze Stoislavs gewesen wäre; wohl aber wissen wir aus der Urkunde d. d. Stettin 1249, Mai 17 [Fabricius, Rüg. Urk. I (II), S. 29], dass Herzog Barnim I. den Fürsten Jaromar mit „Borante de Borantenhaghen" über des Letzteren Erbgüter verglich, wobei Borante, welchen Barnim als „nobilem baronem de genere eiusdem principis" (sc. Jaromari principis Ruyanorum) bezeichnet, der „de parentela eiusdem principis a gentilitatis tempore legitime descendebat", — u. a. folgende Güter zugesprochen erhielt: „totam parochiam Vylmenytze eciam, per suos progenitores fundatam", und ferner: „totam terram Streyo, cuius tamen partem cuidam comiti de Gutzkowa quinquenni cum filia fratris sui byenni pro quingentis marcis argenti racione dotis iusto pignoris tytulo — obligauit." Wahrscheinlich ward Stoislav von seinem Bruder Borante mit Vilmenitz und vielleicht noch mit anderen Besitzungen abgefunden.

1255. Juni. Wismar. 2669.

Dietrich, Bischof von Samland, unterhandelt mit dem Abgeordneten der Stadt Lübek wegen des von einigen Lübischen Bürgern in Pommern erlittenen Schadens.

Vniuersis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis frater Th. ordinis predicatorum, episcopus Sambiensis, salutem in uero salutari. Notum esse uolumus omnibus presentes litteras inspecturis, quod nos cum nuncio consulum et ciuium Lubicensium, dicto Hermanno Storm consule, super quibusdam dampnis et rebus perditis quorundam ciuium suorum in Pomerania coram venerabilibus patribus A. archiepiscopo Lyuonie et Prucie, R. Suerinensi et W. quondam Caminensi et H. Caminensi ecclesiastico et domino Johanne Magnopolensi ita conuenimus, quod ante beati Martini festum proxime uenturum, quam primum poterimus, Lubeke

Digitized by Google

personaliter ueniemus et componemus cum supradictis consulibus et ciuibus super omnibus dampnis et iniuriis, de quibus nos rationabiliter poterunt incusare, et interim procurabimus, quantum possumus bona fide, quod dominus Suantepolcus dux Pomeranie omnia iura et libertates ipsis ciuibus quandocunque concessas illibata seruabit et ad restitutionem dampnorum iam factorum ipsum inducemus. Et hec omnia fide data et sub optentu officii nostri in die consecrationis nostre coram predictis prelatis promisimus, quorum sigilla pro maiori certitudine sunt appensa. Datum in Wismaria, anno domini M°CC°LV°, mense Junio.

Nach dem U.-B. der Stadt Lübek I, S. 201, aus dem auf der Trese zu Lübek befindlichen Originale, an welchem „von den angehängt gewesenen Siegeln nur noch zwei, nämlich die der Bischöfe von Schwerin und Camin, vorhanden" sind.

1256. März 24. Wordingborg. 2670.

Borwin, Fürst von Rostock, Nicolaus, Fürst von Werle, und Jaromar, Fürst von Rügen, versuchen, bei Gelegenheit einer Zusammenkunft mit dem Könige Christoph von Dänemark, diesen mit ihrem Verwandten, dem Erzbischof Jacob Erlandsön von Lund, zu versöhnen.

[Jacobus archiepiscopus Lundensis] statuit (quod) conuocatis episcopis et prælatis conuentualium ecclesiarum et aliis clericis secularibus celebrare synodum seu concilium prouinciale dominica Jnvocauit proxime ventura apud Wæthlæ — — —. Cum hoc ad noticiam domini regis [sc. Christophori] peruenisset, ad eundem terminum, scilicet dominicam qua cantatur Jnuocauit, conuocari fecit omnes maiores regni Dacie, ut ei occurrerent apud Nyburg, tractaturi et ordinaturi cum ipso super negotiis regni. Super quo cum dominus archiepiscopus literas domini regis accepisset, — — — supplicauit primo, secundo et tertio missis ad dominum regem literis, quod, cum prædictum terminum synodi habendæ — — — mutare non posset, ac certum fuit ac euidenter constabat, quod, cum comites de Holsatia et principes de Sclavia ad ipsum propter horrorem hyemis et asperitatem accedere non possent eo tempore, propter quos dicebat tunc in literis suis archiepiscopo missis dictus dominus rex se præcipue idem constituisse colloquium, [o]b reuerentiam dei et sancte ecclesiæ in hac parte — — — dignaretur differre, ut usque in dominicam Lætare prædictum tractatum haberet suspensum. — — — Dominus rex expresse non annuit. — — — Rex vero conuocationem suam cum militibus absque supradictis comitibus et principibus tenebat. Venientem igitur ad se archiepiscopum in Nyburg [VI.] idus Martii, quod fuit sexta feria proxima post dominicam Jnuocauit, — — — idem dominus rex — — — nimis grauiter et indecenter arguit — — —.

Digitized by Google

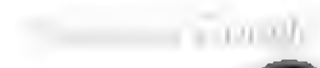
Postmodum autem modico elapso tempore domini de Sclauia Borvinus, Nicolaus, Jarmerus ad dominum regem in Wortinborg accesserunt, quia gelu et glacie impediti ad primam eius vocationem venire non potuerunt. Quod audiens archiepiscopus, volens, quantum in ipso fuit, animum regis placare, sperans per consanguineos suos, prædictos dominos, hoc posse faciliter promoueri. Sed dominus rex, non minus tunc quam prius mente commotus, ei coram ipsis huiusmodi mouit questiones, scilicet quod factus est archiepiscopus rege inuito; item quod confirmat electiones episcoporum eo irrequisito et consensu suo non obtento; — — — item quod accusauit regem in curia domini papæ receptis ad hoc sigillis quorundam suffraganeorum suorum. His propositis, licet iidem domini consanguinei archiepiscopi multum instabant pro pace facienda, nullum tamen aliud responsum obtinere poterant a rege, nisi quod dominus archiepiscopus ad hæc omnia et singula responderet ei in expeditione proximo futura. Hiis præsentes fuerunt omnes supradicti et laici quam plures. Actum anno domini M. CC. L. VI., in vigilia annunciationis beatæ virginis.

Aus dem „Processus litis inter Christophorum I. et Jacobum Erlandi", bei Langebek, Scriptor. rer. Danic. V, p. 584—586. — Durch Vermittelung der Königin Margarete und ihres Vaters, des Herzogs Sambor von Pommern, kam dann ein Vergleich zwischen dem Könige und dem Erzbischofe zu Stande; doch brach kaum ein halbes Jahr später der Streit wieder aus und währte über König Christophs Tod hinaus zwischen dem Erzbischofe und der Königin fort. (Vgl. Nr. 2682.) Bei den späteren Verhandlungen kam man noch einmal darauf zurück, dass der Erzbischof sein Concil und der König den Reichstag gleichzeitig gehalten. Der Sachwalt des Ersteren behauptete (p. 597): „Assignata die celebratum est concilium, t[u]m quia tarde recepit [sc. archiepiscopus] literas regis de sua conuocatione, — tum quia a comite Holsatiæ et a preposito Amilio recepit archiepiscopus pro constanti, quod regis conuocatio differri deberet propter Sclavos et alios, cum quibus tractatum habere deberet, qui ad diem prædictum venire non poterant." Auch hier wird der Gegenstand, über welchen die Fürsten verhandeln wollten, nicht näher bezeichnet. Ganz irrig ist die Vermuthung Hvitfeldts (I. S. 144), dass diese deutschen Fürsten als dänische Reichsvasallen nach Nyburg geladen seien; die meklenburgischen standen in keinem Lehnsverhältnisse zu Dänemark. — Die Verwandtschaft des Erzbischofs Jacob Erlandsön mit den wendischen Fürsten ist noch nicht ermittelt.

1258. Jan. 16. Viterbo. 2671.

Papst Alexander IV. trägt den Decanen zu Merseburg und Erfurt und dem Propste zu Ratzeburg auf, die Markgrafen Johann und Otto von Brandenburg allenfalls durch Kirchenstrafen zu nöthigen, dass sie die Grafschaft Seehausen und 3 Schlösser, welche dieselben von dem seither abgesetzten Bischof Ludolf [von Schladen] zu Halberstadt ohne Genehmigung seines Capitels gekauft, nunmehr aber der Erzbischof von Magdeburg von dem Halberstädter Stifte um zwei Schlösser und eine Geldsumme erworben hat, an den Erzbischof herausgeben.

Alexander episcopus, servus servorum dei, dilectis filiis Merseburgensis et Erfordensis ecclesi[arum] decanis, Moguntinensis diocesis, et preposito ecclesie



Razeburgensis salutem et apostolicam benedictionem — — —. Datum Viterbii, XVII.[1] kalendas Februarii, pontificatus nostri anno IV.

Gedruckt nach Olearii Magdeb. Copialbuche, Mspt. Vol. II, p. 159, bei Riedel, Cod dipl. Brand. II, Bd. 1, S. 58. [1] Riedel gibt „XVIII. kal. Febr."; wir haben XVII. hergestellt nach einem Copiar [Nr. LVII] des Provincialarchivs zu Magdeburg.

1258. Mai 2. Wismar. 2672.

M. Gottschalk, Scholasticus zu Wismar, kauft eine Worth bei der St. Marien-Pfarre daselbst.

Magister Gozscalcus emit aream unam, que sita est iuxta dotem, a Conrado Mutere coram consulibus in vigilia inuencionis sancte crucis.

Nach dem Wism. Stadtb. A, p. 20. — Dass die Pfarre zu St. Marien gemeint ist, ergibt sich aus folgenden Inscriptionen des Wism. Stadtb. B, p. 46 und p. 166:

(1282.) Magister Gotscalcus, plebanus de Pole, resignauit sorori sue Methildi et duobus filiis eius Gotscalco et Bertoldo curiam suam retro dotem sancte Marie, ita uidelicet, si magister Gotscalcus prius moritur quam predicti tres, si in aliquibus debitis fuerit obligatus, vt ea soluant.

(1291.) Johannes aurifaber emit curiam sitam erga dotem beate virginis, que fuerat magistri Gozwini, a pueris sororis sue, Bertoldo et Gozwino fratribus, quam resignauerunt ei coram consulibus et promiserunt ei warandiam prestare per annum et diem.

Vielleicht ist dieser Hof der spätere sogen. Grüne Hof in der Grünen Strasse. M. Gottschalk besass ferner nach Stadtb. B, p. 165, „hereditatem apud cimiterium beate virginis, quam idem magister Gozwinus ibidem fecerat edificare."

(1259.) Rostock. 2673.

Timmo, Rathsherr zu Rostock, verpfändet sein Haus an Wulfard Scheel und an den Rathsherrn Symer.

Dominus Tymmo impignorauit domum suam Wlfardo Lusco et domino Symero pro XX marcis denariorum in presentia consulum. Super hoc idem W. dedit sol[idum] pacis.

Nach dem Rostocker Stadtb. A, Heft I, fol. 3ᵃ. — In dieser Zeit wird der „solidus pacis" (vredescillinc) in den Rostocker Stadtbüchern wiederholt erwähnt. A. a. O. fol. 4ᵃ (1259): „Hermannus Rose resignauit Gertrudi vxori sue domum suam. — In cuius eciam rei testimonium sol[idum] pacis dedit." — „Gertrudis vxor Meinekini sutoris resignauit viro suo Meinikino domum et vestes et pecora et vniuersa braxatoria et alia omnia preter mercimonia. In cuius rei testimonium sol[idum] pacis dedit." — „Magister Eilardus carpentarius resignauit domine Ermegardi hereditatem, quam ab ipso comparauit. In cuius rei testimonium sol[idum] pacis dedit." — Nouerint omnes, quod Folzeco de Lubeke emit a Eluero carnifice secundum ius wicbelde duarum marcarum redditus in hereditate sua, que est apud macellas medie ciuitatis. In huius rei confirmationem dedit solid[um] pacis, presidentibus consilio G. Cerdone, Symero, H. de Apeldorbeke, Gerlaco." — Heft 5, Lage 1, fol. 6 (1260—1261): „Gherico

Digitized by Google

impignorauit hereditatem suam Gherardo campsori pro XIII½ marca, super hec pacis solido." In Stadtb. B, fol. 3, zum J. 1262: „Comparuit coram consilio Windelmodis vxor Bodonis et recognouit, quod XXVI½ marcas concessisset Bodoni viro suo in sua egestate, tali condicione, ut de denariis illis respectum habeat ad hereditatem Bodonis; si autem obierit domina prius, cum illis denariis procedetur, prout ciuilia exigunt iura. In cuius rei noticiam solidum pacis prefata domina dedit. Et Bodo, que prescripta sunt, sic esse affirmabat. Et illos denarios leuabit domina specialiter." — Daselbst fol. 11[b]: „Conradus de Sywan emit hereditatem Lemmeconis carnificis, et in presentia consulum sibi fuit resignata, et totam soluit. Super quo solidum pacis dedit idem Conradus. Actum feria VI[a] post vincula Petri" (Aug. 3, 1263). — Daselbst fol. 12[a] (1263): „Aleydis pult*pistrix (!) vendidit hereditatem suam Johanni Domeniz et recognouit coram consulibus cum filio, quod tota hereditas sibi esset persoluta, et in presentia consulum resignauit eidem. Super quod idem Johannes solidum pacis dedit, et hunc solidum recepit H. Sculo, Andreas de Cosfelde et Herman de Stralesunt."

1260. Febr. 22. Rostock. 2674.

Der Rath zu Rostock bestimmt den Jahrgehalt seines Schreibers und seiner Boten.

Anno domini M° CC° LX°, in cathedra sancti Petri. Statuta consulum cum scriptore et nunciis eorum. Scriptor VI marc. annuatim. Johanni nuntió ipsorum II marc. Marquardo II marc. Godefrido II marc. Brabantino II marc. (pro scribendo)[1].

Jn cathedra sancti Petri, consilio presidentibus Thiderico Rufo et suis sociis, Johannes nuncius eorum tenebatur (IIII)[1] marc.; finito anno demet duas, et due remanebunt; scriptor II marc. et Brabantinus II marc. Johannes Burbode manebat ciuitati debitus III marcas.

Nach dem Rostocker Stadtb. A, Heft 5, fol. 1[a]. — Die beiden Absätze sind von verschiedenen Händen geschrieben, [1] das Eingeklammerte ist gestrichen. — Vgl. Bd. II, Nr. 835.

1260. Rostock. 2675.

Johann überlässt seine Badstube zu Rostock an Rudolf von Stendal.

Johannes stuparius stupam suam integram et hereditatem suam resignauit Rodolpho de Stendale, et pro hereditate promisit Willikinus socer Werneri annum et diem.

Nach dem Rostocker Stadtb. A, Heft 5, Lage 1, fol. 1[b]. — Daselbst Heft 1, fol. 1, ist im J. 1259 eingetragen: „Johannes stuparius et vxor sua stupam suam impignorauit (!) Euerardo pro XXI[a] (!) denariis, taliter quod in natiuitate proxima ventura redimat: si non fecerit, singulis annis ei VI marcas pro conductu exhibebit et sue vxori." — Dies ist die erste Badstube, welche zu Rostock erwähnt wird, und vermuthlich die, welche, zur Unterscheidung von den sehr zahlreichen jüngeren, bald stupa antiqua genannt ward.

1260—1261. Rostock. 2676.

Hermann von Kessin kauft die Buden des Goldschmids Radolf zu Rostock.

Hermannus de Kescin emit tabernas Radolphi aurifabri, que fuerunt impignorate Hermanno de Sundis et Bennen, sicut ipsis fuerunt inpignorate cum curia ad domum, quia illa bona fuerunt in iudicio assecuta totaliter.

Nach dem Rostocker Stadtb. A, Heft 5, Lage 1, fol. 5^{a}.

(1260—1272.) Wismar. 2677.

Inventarium über den Nachlass des Herbord Soltegrove zu Wismar.

Hec sunt bona Herebordi de salsa fossa. Geuehardus frater Boldewini VII marcas pro I last allecium; Martini soluet. Domina Seoldis VII marcas pro I last allecis; Martini soluet. Parui fratres IX marcas II solidis minus pro II last ceruisie, Martini. Burchardus de Werdere apud Warin VI marcas II solidis minus; in assumptione soluet. Bernardus magister ciuium de Clene XXVIII solidos pro ordeo. Johannes de Hermanneshagen VI̵ marcam. Henricus de Vpal apud ualuam IIII marcas VIII denariis minus; Mauricius fideiussit pro eo. Ludeko ibidem IIII̵ marcam; Mauricius fideiussit. Jbidem Timmo et Uorerat VI marcas I solido minus; Mauricius et Scrabbek sunt fideiussores pro eo; in natiuitate domine nostre soluet. Jtem Mauricius V̵ marcam pro Reinero genero suo. Jdem Mauricius XXVII solidos. Dominus Dethleuus de Vpal XII marcas. Gerardus piscator de Minnowe I marcam et III denarios. Martinus de Minnowe XVII solidos IIII denariis minus. Magister ciuium de Cymmeresdorp III marcas, Michaelis. Thetmarus de Dhiderekeshagen XXX solidos. Ludeko ibidem XIIII solidos. Bolo VIII solidos. Herdherus de Kerstane IIII̵ marcam, pro quibus fideiussit pro Renwardo paruo. Jdem tenetur michi XX solidos. Henricus frater Clot XIIII solidos. Ludolfus longus I marcam. Meino de Honkerken I tremodium ordei et XII solidos. Albertus Slauus I last siliginis. Johannes de Jaxteruiz (!) XVIII modios siliginis. Jdem Johannes VI̵ marcas. Martinus frater Alberti de Jamene XVIII̵ solidos. Johannes niger de Prouesteshagen I marcam. Alardus de Prouesteshagen VIII solidos. Henricus de Grissowe VIII modios siliginis. Gerardus de Jazteruiz dimidium last auene. Reinerus de Acendorp I tremodium siliginis. Hebele XIIII modios auene. Textrix de Upale IX solidos. Radolfus de Vpal XIIII modios auene. Radolfus Utdranc et Thidericus currarius XVII solidos. Hugo VI modios auene. Ludolfus de Sibrechteshagen II tremodios auene. Meinhardus de Honkerken pro Gerewardo I tremodium ordei. Giso de Reineresdorp IX solidos. Albertus de Jamene III marcas. Bertholdus Westfalus

Digitized by Google

I marcam. Rembertus de Jazteruiz VI modios ordei. Wenemarus ibidem IX solidos. Danemarus VIII modios siliginis. Jtem pro ouibus de II annis XXX solidos et VIII denarios. Johannes et Ritzelt de Jesendorp III marcas de ouibus II solidis minus. Alardus de Clene IX modios siliginis et IX ordei et XVIII modios auene.

Jtem Jesendorp sunt XXIII oues, Clene XI, Hermanneshagen XX, Jazteruiz XXIII. Magister ciuium de Cymmeresdorp [habet] XXIIII oues, Johannes de Clene XIIII, Ricmarus de Woytendorp XV, Mauricius de Vpal II vaccas, Nicolaus de Cymmeresdorp II uaccas, Alardus de Clene unam.

Jtem domina habet in promto LVI marcas. Jtem dominus terre tenetur VII marcas. Jtem domina misit aduersus Norwegiam in ceruisia et lineo panno XX marcas. Jtem habuit VII tremodia bracei ordei. Filius domine Walburgis de Clutze VIII tremodia ordei. Hermannus Hillonis pro ceruisia II marcas. Albertus Slauus de Jazteruiz III uitulos. Johannes de Werdhere unum bouem. Jtem domina pro siligine, quem habet in domo, IIII marcas. Summa denariorum istorum est LX marce paratorum denariorum et de aliis bonis C et L marce et XVI marce. Jsti computacioni interfuerunt dominus Gotiar, Euerwinus de Warendorp, Elerus de Honborch, Henricus Mule et Johannes notarius ciuitatis. De ouibus, bobus, de suppellectile domus, de domibus, de naui, de mansibus non fuit inter predictos denarios conputatum. De istis omnibus concordauit domina cum Henrico et Johanne Soltegroue.

De debitis persolute sunt V marce.

Nach dem Original auf einem losen Pergamentblatt im Wism. Stadtb. A. — Vgl. Bd. I, Vorr. S. XLIV, und Bd. II, Nr. 873, Note.

(1260—1272.) Wismar. 2678.

Vereinbarung zweier Wismarscher Bürger vor dem Rath.

Henricus Mule et Gerardus Rodekogele concordauerunt in hunc modum, quod Henricus Mule dabit vxori Gerardi sorkottum et tunicam de brunitto subductum uario in natiuitate domini nunc instans (!). Jn quinta feria in pentecostes dabit ei XX marcas denariorum. Si tunc non dederit, presentabit ei domum suam, sicut antea placitatum fuerat. Hoc constat consulibus.

Nach dem Wism. Stadtb. A, p. 33.

Digitized by Google

1261. Rostock. 2679.

Frau Hoburg bestimmt den Franciscanern zu Rostock ein Vermächtniss.

Domina Hoburgis resignauit fratribus minoribus, quicquid hereditas illa soluit, que sita est apud Helyam carnificem retro hereditatem Hildebrandi Westfali. Cum prefata hereditas vendetur, precium consulibus presentabitur, et consules tunc consilio presidentes dabunt denarios illos, ad quamcumque vtilitatem fratres voluerint commutare. Hanc autem hereditatem possidebit domina Hoburgis ad terminum vite sue sine impeticione.

Nach dem Rostocker Stadtb. A, Heft 5, Lage 1, fol. 7ᵇ.

1261. Rostock. 2680.

Heinrich Windelen Sohn macht vor seiner Wallfahrt nach dem heiligen Lande sein Testament.

Heinricus domine Windelen ad terram sanctam proficiscens testamentum suum condidit in hunc modum. Vxori sue Windelburgi assignat hereditatem suam integram et redditus Sulte percipiendos, quoadusque vixerit. Post obitum vero eius heredes Elyzabet ipsam domum habebunt. Filio suo Heinrico assignat hereditatem suam, duas videlicet domos cum tabernis adiacentibus, insuper duas last salis in Sulta Elyzabeth et Heinrico eque diuidere annuatim. Preterea, si Windelburgis supervixerit obitum Elysabet et Heinrici, domus apud Herderum vendetur et amore dei erogetur vxoris sue de consilio, et reliqua hereditas pueris Elysabeth assignetur. Methildi filie sue priuate XV marcas, Bernardo filio suo X marcas. Vxor sua habet potestatem in extremis dandi X marcas, cui wlt. Elyzabet filia ipsius et Bernardus dabunt illas XXV marcas de hereditate Methildi et Bernardo. Qui hereditatem meam et vxoris possidet, amicorum nostrorum recordabitur. Post reditum cassantur prescripta.

Nach dem Rostocker Stadtb. A, Heft 5, Lage 1, fol. 9ᵇ. — Ueber Rostocker Antheile an der Saline zu Sülz vgl. auch z. B. folgende Einzeichnung des Rostocker Stadtbuches A (Heft 5, Lage 1, fol. 5ᵇ) aus dem Jahre 1260 oder 1261:

> Johannes filius Arnoldi Remen resignauit sororibus suis Gertrudi et Margarete talia bona, que cum eis habuit in Sulta et in ciuitate Rozstock, liberaliter possidenda.

— Vgl. auch Bd. II, Nr. 866.

Digitized by Google

1261. Rostock. 2681.

Johann Eiliken Sohn und seine Frau vermachen der Marienkirche zu Rostock die Einkünfte von einem Erbe in der Krämerstrasse daselbst.

Johannes domine Eiliken et vxor sua Aleydis coram consulibus constituti post obitum ipsorum, si poterunt optinere, contulerunt sancte Marie, quicquid hereditas ipsorum in platea institorum soluit.

Nach dem Rostocker Stadtb. A, Heft 5, Lage 1, fol. 10.

(1261—1264.) 2682.

Klageartikel von Seiten des Königs Erich Glipping von Dänemark wider den Bischof Peter Bang von Roeskilde.

Quod, postquam iurauerat regi Christophero fidelitatem et fecerat homagium, hostiliter tamen inimicos regis deduxit et destrui procurauit castrum de Copenhaven. — — — Jtem, quod pecuniam, quam recepit de bonis episcopalibus, et cibaria dedit Jarmaro [sc. principi Ruyanorum] et comitibus Holsatiæ et aliis regni inimicis. — — — Jtem, quod cum dicto Jarmaro Roskildensem diocesim in multitudine armatorum hostiliter intrauit et de plebe sibi commissa stragem fecit et factam ratam habuit — —. — — Jtem, quod ipse una cum archiepiscopo [sc. Jacobo archiepiscopo Lundensi] statuit, quod dominus Ericus rex Daciæ non coronaretur in regem — — —. Jtem, quod nunquam exhibuit se in guerris contra hostes regni — — —. Jtem, quod ipsum dominum regem et fratrem suum Waldemarum excommunicauit — — —; item, quod dominam Margaretam reginam de facto excommunicauit — — —. Jtem, quod nobiles viros Henricum Mechelburg., N. præfectum, fratres Chion [Keye?] et A[cc]onem, canonicos Roskildenses, excommunicauit nulla competenti monitione præmissa. — — —

Nach Langebek, Scriptor. rer. Danic. V, p. 613, aus dem „Processus litis inter Christophorum I. et Jacobum Erlandi." — Die vorstehenden Klageartikel sind höchst wahrscheinlich mit den ebendaselbst p. 612 abgedruckten Klageartikeln wider den Erzbischof Jacob Erlandsön von Lund der päpstlichen Curie übergeben, und zwar ohne Zweifel zur Zeit des Papstes Urban IV. (1261—1264), der eine scharfe Bulle wider den Erzbischof erliess (p. 609). Die Einfälle Jaromars, den der Papst Alexander IV. am 4. Juni 1259 zur Befreiung des vom Könige Christoph gefangen gesetzten Erzbischofs aufrief (p. 604), fallen in die Jahre 1259 und 1260; über die Zerstörung der Burg zu Kopenhagen vgl. Bd. II, Nr. 864. Die Gefangennehmung des Königs Erich und seiner Mutter, der Königin Margarete, auf der Loheide, welche der Papst in seinem Schreiben wider den Erzbischof berührt, geschah am St. Olavstage (Juli 29) 1261. — Den Grund, weshalb der Bischof Peter Bang von Roeskide den „Edlen" Heinrich von Meklenburg bannte, finden wir weiter nicht erwähnt; doch erzählt Hvitfeld I, p. 254:

> Nogen tid der effter tractet Kongen effter at fange Erckebispen; oc det skeede, at som Bispen kom en Dag til Gisleborrig i Skaane ved Landtzkrone med nogle faa Tienere, da kom Henrich Meckelborrig oc Niels, Kongens Lænsmand udi Lund, med deris Selskab uforvarendes paa

hannem oc grebe hannem om Natten effter S. Agathæ Dag, effter Jul, Aar 1259., oc forde hannem til Fyen oc sætte hannem udi Fengsel oc Jern paa Hagenskow.

D. i. Einige Zeit darauf trachtete der König danach, den Erzbischof [Jacob von Lund, vgl. Nr. 2670] zu fangen. Und es geschah, als der Bischof mit einigen wenigen Dienern eines Tages nach Gisleborrig in Schonen bei Landskrona kam, da kamen Heinrich Meklenburg und Niels [Erlandsön, p. 261], des Königs Lehnsmann in Lund, mit ihrer Gesellschaft unvermuthet auf ihn los und griffen ihn während der Nacht nach St. Agathen Tag [Febr. 5] nach Weihnachten, im J. 1259, und brachten ihn nach Fünen und setzten ihn in Haft und Eisen auf Hagenskow.

1262. Rostock. 2683.

Johann Schwarz und Albrecht der Münzer kaufen eine Mühle am Damme zu Rostock von dem Bützower Domherrn Lutbert von der Möhlen und von Gödeke von Kalen und dessen Frau.

In presencia consulum Lutbertus canonicus Butzowensis resignauit molendinum in damme situm Johann[i] Nigro et Alberto monetario, et cessauit idem L. ab illo molendino. Jnsuper Godeco de Kalant et vxor sua Ghese resignauerunt eidem Johanni et monetario aliud grint in eodem molendino coram consulibus.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 2. — Der Münzer zu Rostock wird auch schon 1260 im Stadtbuch A erwähnt: „Argentum, quod monetarius recepit a Heinrico de Horsnes, ponet in usus ciuitatis". (Rostocker Stadtb. A, Heft 5, Lage 1, fol. 2.) Nach fol. 39ᵇ lebte „magister Albertus monetarius" noch im J. 1268. — Ueber den Domherrn Lübbert zu Bützow findet sich in Stadtb. A, Heft 1, fol. 3ᵇ, die Aufzeichnung: „Lutbertus canonicus Butzowensis resignauit [1259] domino Co[nrado] de Molendino, fratri suo, quicquid habet in hereditate in platea Cosfel[di]."

1262. Rostock. 2684.

Henze Soltmann kauft ein Erbe zu Rostock.

Hence Soltman emit a domino Gozwino carnifice(s) hereditatem illam, que apud fratres est predicatores, que soluit wicbelderecht domino Gozwino, nunc autem liberaliter est empta.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 5ᵃ. — Vgl. in Bd. II die Note zu Nr. 1516.

1264. März 5. Rostock. 2685.

Dietrich Steinkopf bekennt vor dem Rathe zu Rostock, dass er, so lange seine Mutter lebe, an deren Vermögen und das seines Bruders keine Ansprüche erheben könne.

Comparuit coram consulibus Thidericus Stencop filius Stencop et recognouit, quod in bonis matris sue et fratris nichil haberet, quamdiu mater vixerit;

Digitized by Google

mortua vero matre, tunc procedetur cum residuis, prout iura exigunt ciuilia. Acta sunt hec anno gracie M°CC°LXIIII°, in die cynerum, presentibus: Johanne Monacho, Hermanno Albo, Johanne filio Seghefridi, Meinrico, H. filio domini (!), Johanne filio domine Jutten, Reinwardo de Molendino, Engelberto Boltesberg, Heinrico de Cropelin, Engelberto de Bolecov, Reinoldo de Stadhen, Lutberto, Conrado Paruo, Vollando Nigro, Symone, Johanne de Luneburg, Reineco[ne] Wokrente et Rotgero Nigro.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 14.

(1264. Rostock.) 2686.

Timmo von Kessin verpfändet seine Hausstelle bei dem H.-Geist-Hause in der Altstadt zu Rostock.

Thimo de Ketcin posuit Johanni filio Jngrimi et Alberto Copmanno aream iuxta sanctum Spiritum in antiqua ciuitate pro X marcis denariorum, de quibus singulis annis dabit II marcas d' Nicolao.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 23[b]. — Gedruckt in Jahrb. XXI, S. 21, Anm. — Ueber den Bau des neuen H.-Geist-Hauses auf der Neustadt vgl. Bd. II, Nr. 1361, Bd. III, Nr. 1588 und 1589.

1264. Dec. 13. 2687.

Gunzelin und Helmold, Grafen von Schwerin, bestätigen dem Kloster Dünamünde die Hälfte des von Berthold von Lengenden erkauften Dorfes Krucen und 6 Hufen im Dorfe „Trizcen“.

Guncelinus et Helmoldus dei gratia comites Zwerinenses omnibus Christi fidelibus presens scriptum visuris salutem in domino. Nouerint vniuersi, tam presentes quam futuri, quod, cum dilecti nobis abbas et conuentus Dunemundensis, ordinis Cisterciensis, villam vnam, que Crucen dicitur, supra ripam fluminis, quod wlgariter Heldena appellatur, sitam, a Bertholdo de Lengenden comparassent, et idem Bertoldus medietatem eiusdem ville a nobis iure teneret feodali, abbas et conuentus dicti monasterii super hoc nostrum consensum humiliter requisierunt, supplicantes, quatenus ob remedium anime nostre medietatem, que nos contingebat, ipsis nostris literis confirmare dignaremur. Nos igitur eorum postulationibus inclinati, dictam empcionem racionabiliter factam ratam gerimus et acceptam, medietatem prefate ville in Crucen, videlicet duodecim mansos, insuper et sex mansos in villa Trizcen cum omnibus vtilitatibus eorum, que nunc sunt et in posterum poterunt quomodolibet prouenire, pleno iure perpetuo possidendos sepe-

Digitized by Google

dictis abbati et conuentui monasterii Dunemundensis presentis scripti patrocinio confirmamus. Sane, ut omnia prenotata perpetua stabilitate secura consistant contra obliuionis incommodum et ne prenominati abbas et conuentus de Dunemunde a nostris et predicti Bertholdi successoribus super premissis valeant in posterum pregrauari, super eis presentem scedulam conscriptam sigillorum nostrorum appensionibus duximus roborandam, vt ex hoc viuax memoria sit et perhennis. Datum anno domini M°CC°LXIIII°, idus Decembris, presentibus eis, quorum nomina sunt subscripta: Arnoldus et Bernardus dicti de Molendino, Alwardus de Bruseviz, Aluericus, Albertus, Godefridus, Johannes Cruse, Reynerus Sconekappe, burgenses de Parchem, Heinricus, Hermannus, Ludgerus, monachi Dunemundenses, et alii quam plures.

Nach dem „Original" im Geh. Archiv zu Kopenhagen, „mit den beiden schildförmigen, wohlerhaltenen Siegeln an gelben Seidenfäden. Das erste Siegel hat einen, das zweite zwei Fingereindrücke auf der Rückseite. Guncelins Siegel hat die Umschrift: ✠ S. Gvncelini comitis Zwerinensis. Gelbes Wachs. — Alte Rückenaufschrift: Super uilla Crucen." Der Geh. Archivar, Herr Conferenzrath Wegener zu Kopenhagen, welchem wir die Mittheilung dieser Urkunde verdanken, bemerkt über das Original noch Folgendes: „Das Pergament dürfte vielleicht jünger sein, als das Datum der Urkunde, und die Siegel scheinen der Fläche nach gespaltet gewesen und an den jetzt vorhandenen Seidenfäden wieder zusammen geklebt zu sein. Aus den Schriftzügen lässt sich nichts schliessen." — Vgl. Bd. I, Vorr. S. XXXV.

1265. 2688.

Meinher, Graf von Schladen, verleiht, mit Zustimmung seiner Brüder, Hermanns, Bischofs von Schwerin, und Ludolfs, vormals Bischofs von Halberstadt, dem Cistercienser-Nonnenkloster Neuwerk zu Goslar das Eigenthum von 3 Hufen in Weddingen.

Meynerus dei gratia comes de Sladem universis, quibus presens scriptum videre contigerit vel audire, salutem in perpetuum. Ea que per nos vel in nostra geruntur presentia, conscribi merito facimus, ut scripture testimonio rei geste notitia habeatur. Ad notitiam igitur presentium ac futurorum cupimus pervenire, quod nos tres mansos in villa Wedingen sitos, quos dominus Jusarius miles de Harlingberch a nobis tenens in feudo ad manus nostras libere resignavit, et nos de consensu fratrum et heredum nostrorum, videlicet venerabilis domini Hermanni Zuerinensis episcopi et domini Ludolphi quondam Halberstadensis episcopi, ecclesiae Novi Operis in Gorslaria contulimus eosdem mansos omni advocatia penitus absolutos, iure proprietatis perpetuo possidendos. Huius rei testes sunt: dominus Conradus de Piscina, dominus Arnoldus de Gowische, dominus Burchardus de Lengede, dominus Giso et dominus Volcmarus milites, filii domini Volcmari de Gorslaria. Jn testimonium quoque huius facti presentem literam inde conscriptam sigillo nostro fecimus communiri. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo LX. quinto.

Nach dem im Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel aufbewahrten Copialbuche des Klosters Neuwerk aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, fol. 322, mitgetheilt vom Geh. Archivrath Dr. Schmidt. — Vgl. Bd. II, Nr. 711, 984, 985. Der in Halberstadt abgesetzte Bischof Ludolf hielt sich längere Zeit oder öfter bei seinem Bruder, dem Bischofe Hermann von Schwerin, in Meklenburg auf (vgl. z. B. Nr. 1197 B, 1200, 1304), und genoss sogar bischöfliche Zehnten aus dem Lande Waren (Nr. 2016).

(Vor 1266.) 2689.

Johann II., Markgraf von Brandenburg, vermählt sich mit Hedwig, Tochter des Fürsten Nicolaus [I. von Werle?].

Johannes [sc. I., marchio Brandenburgensis] duxit uxorem Sophiam, filiam Woldemari regis Dacie, sororem Erici regis, nobilem genere, sed moribus nobiliorem, et genuit Johannem, qui, licet haberet desponsatam filiam Alfunsi regis Castelle, vivente tamen adhuc patre duxit filiam domini Nicolai Hedwigem.

Nach den „Chron. ducum Saxon." Diese Chronik reicht bis zum Jahre 1281 und ist nach einer Handschrift aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts herausgegeben von O. von Heinemann in den Märkischen Forschungen, Bd. IX, S. 1 flgd. Vgl. S. 17. — Aus gleicher Quelle ist wohl die Nachricht bei Pulcawa geflossen, welche bei Riedel, Cod. dipl. Brand. IV, Bd. 1, S. 11, steht:

> Johannes uero, frater eius [sc. Ottonis tercii, marchionis Brandemburgensis], Sophiam filiam Woldemari regis Dacie, sororem Erici regis, duxit vxorem et ex ea genuit quinque filios, videlicet Johannem, qui, licet filiam Arfunsi regis Castelle desponsatam haberet, viuente tamen adhuc patre duxit Hedwigim filiam domini Nicolai, — —.

Die Zeit der Vermählung ist nicht weiter bekannt; wir setzen sie „vor 1266" an, weil sie noch bei Lebzeiten des Markgrafen Johann I. († 1266) vollzogen sein soll.

1266. Rostock. 2690.

Heinrich von Bremen zu Rostock verpfändet sein Hauserbe.

Henricus de Bremis iuxta Lagestrata posuit Rigardo hereditatem suam pro XXVI marcis denariorum vsque Mychaelis, si manebunt antiqui denarii; si autem erunt noui denarii, persoluet Martini. Pro defecto (!) ipse fideiussit.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 29[b].

(Um 1266.) Rostock. 2691.

Rostocker Weisthum, wonach die nicht verheirateten, noch im Hause der Eltern lebenden Kinder allein den Nachlass der Eltern erben.

Quicunque honestus vir et femina habent pueros et ipsos locant thoro legittimo, et post hec pater et mater moriuntur, quod aliquis puer maneat in

hereditate non locatus, ille puer non locatus optinebit hereditaria illa de patre et matre, et alii locati non possunt, non debent inire participationem cum puero uel pueris non locatis.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 67b.

1267. Rostock. 2692.

Hermann, der Wendenvogt zu Rostock, nimmt ein dortiges Haus in Pfand.

Hence posuit Hermanno aduocato Slauorum hereditatem suam pro VII marcis II solidis minus, et Reynikino filio Reymberti posuit eandem hereditatem pro I last hordei.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 35b. — Ueber den Wendenvogt zu Rostock vgl. auch Bd. III, Nr. 1559. — Verpfändungen liegender Gründe für Waaren kommen in den Rostockschen und Wismarschen Stadtbüchern wiederholt vor. Vgl. z. B. unter Nr. 2700 ein Beispiel aus Rostock, und folgende beide Beispiele aus Wismar: (1250—1258) „Godefridus dictus de Aquis resignauit domino Brunoni suam hereditatem, quam habet in Vilen, pro VII last salis.“ Wism. Stadtb. A, p. 19. — (1287.) „Nicolaus de Swineburg inpignorauit hereditatem suam Radolfo de Siphusen pro vno last porcini lardi.“ Wism. Stadtb. B, p. 138. (Getilgt.)

1267. Juli 5. (Benthen.) 2693.

Hermann, Bischof von Schwerin, weihet die Kirche zu Benthen.

Abschrifft des zedels, den im altar zu Benthem funden vnd m. g. h. zu eigen handen zum Goldtberg vbergieben.

Legatur a duce Magno.

Nos Hermannus dei gratia Zwerinensis episcopus dedicauimus ecclesiam in Benthem in honorem omnipotentis dei et Jesu Christi genit[ric]is[1] virginis Marie et singulariter Mathie apostoli et sanctorum Florentii et Cassii martyrum anno domini millesimo [CC°LXVII.][2], III. nonas Julii, p[ontificatu]s[3] nostri anno V°[4].

Ecclesia iurisdictionis ditionis[5] Zwerinensis.

Nach einer Abschrift von einer Eingabe des Pfarrers Thomas Tideus zu Benthen vom J. 1573 in seinem Process mit den v. Weltzin um das Patronat seiner Kirche. Diese Abschrift hat irrig [1] geniteris, [2] arabische Ziffern: 200° 67, und [4] 5°. Statt [3] pontificatus gibt sie: potestatis (aber nostri). Wenn die letzte Reihe nicht ein Zusatz des Pastors ist, der die Aufzeichnung an den Herzog sandte, so würde statt [5] ditionis vielleicht diocesis zu lesen sein.

Digitized by Google

1268. Rostock. 2694.

Marsilias bestimmt seinen Tochterkindern Vermächtnisse.

Marsilias senex de Guleke in lecto egritudinis contulit Marsilie et Reineconi, filiis filie sue, XL marcas denariorum slauicalium, siue moriatur aut vitam optineat; et pro anima sua vnus ex eis in Rigam ibit. Jdem Marsilias senex dedit Kerstinen, filie filie sue, XX marcas liliales. Et hoc ratum erit.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 40ᵇ.

1268. Juli 26. Rostock. 2695.

Reimer von Hamburg, Ritter, verkauft an Wilhelm von Baumgarten 1½ Hägerhufen zu Mönchhagen.

Vniuersis Christi fidelibus, ad quos presentes littere peruenerint, Reynerus miles de Hambůrch bonam semper ad obsequia voluntatem. Ne ea, que inter presentes laudabiliter geruntur, in obliuionem transeant futurorum, necesse est, vt scriptis autenticis perhennentur. Notum igitur esse volo vniuersis Christi fidelibus, tam presentibus, quam futuris, me honesto viro Wilhelmo dicto de Pomerio suisque heredibus mansum integrum et dimidiam partem mansi in Monekehaghen, dictos haghersche hůen, secundum iusticiam, que vulgariter dicitur haghersche reycht, heredum meorum pleno accedente assensu, voluntate libera vendidisse, sine omni exactione, peticione et seruicio taliter[1] suis heredibus porrexisse perpetuis temporibus possidendos. Judicia vero excessuum, que in bonis iam dictis perpetrantur, predictus Wilhelmus seu heredes ipsius ad sexaginta solidos ad vsus suos libere totaliter iudicabunt; iudicia autem maiora, palmam seu collum tangencia, ego Reynerus iudicabo duas partes, ipse autem Wilhelmus seu successores ipsius terciam recepturi; coloni preterea mei cum suis iudicia mea et sua querere vicissim sunt astricti. Jnsuper pecora mea cum suis et su[a][2] cum meis in pascuis suis et meis libere depascentur. Ne autem hoc factum racionabil[e][3] per processum temporis ab aliquibus valeat immutari, presens scriptum inde confectum sigillis domini Waldemari de Rostock, domini Georgii de Jorke aduocati, domini Gherardi de Snakenburch, necnon meo ad habundantem cautelam feci roborari. Huius rei testes sunt: dominus Gothanus dictus Mordere et dominus Hinricus de Joreke, milites, Johannes de Hakenbeke et Hinricus frater ipsius, Reddagus magister cocorum, Zwoue, Retz filius Hinrici de Çubekowe, Hinricus filius Adolphi, Johannes filius Seghefridi, Hinricus Sapiens, Hermannus de Bilrebeke, Wollmarus Niger, Johannes Humularius, Wille-

kinus et alii quam plures. Datum Rostock, anno domini millesimo C° C° LXVIII., in crastino beati Jacobi apostoli.

Diese schon in Bd. II, Nr. 1146 B., citirte Urkunde geben wir hier nach dem Transsumpt in der Bestätigung des Fürsten Heinrich II. vom J. 1323, welche das Rostocker Rathsarchiv im Original besitzt. Statt [1] taliter ist wohl liberaliter zu lesen, wie [2] sua st. suis und [3] racionabile st. racionabiliter. — Unser Abdruck zeigt, dass diese für Wilhelm von Baumgarten gegebene Urkunde der unter Nr. 1164 A. abgedruckten dem Inhalte nach gleicht, aber nicht im Wortlaute.

(1268?) Rostock. 2696.

Reiner von Hamburg, Ritter, seine Genossen und sein Diener werden wegen verübter Gewalt zu Rostock verfestet.

Dominus Reinerus de Homburg cum complicibus suis wlnerauit burgenses de Rozstok in Kersebome, Willikinum et Wernerum et Thomam et Martinum fratres, et abstulit ipsis pacis violatorem, quem detinuerant. Nomina adiutorum suorum sunt H. Vriz, Bolto Scerf, Arnoldus Quast. Et pro hac causa rationabiliter sunt proscripti.

Arnolt seruus domini R. de Homburg est proscriptus, quod percussit burgenses nostros in silua. — — Jdem Arnoldus est proscriptus, quod pessimis verbis obloquebatur consulibus. Postea in Dacia presentibus bonis viris presumpsit, se velle humiliare consules et ciuitatem.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 66. Die Zeit der Einzeichnung ist nicht ganz sicher zu bestimmen. Auf der voraufgehenden Seite des Stadtbuches begegnet einmal das Datum: 1268., feria 4. post Tiburcii et Valeriani. — Ueber den Ritter Reiner von Hamburg vgl. Nr. 2695, Bd. II, Nr. 1146, und folgende Aufzeichnung im Rostocker Stadtb. A, Heft 1, fol. 1^b, welche im Jahre 1259 eingetragen zu sein scheint:

„Reineco de Homburg assignauit sancto Spiritui, si mortuus fuerit, quinque annis quolibet anno IIII marcas, quas vxor sua secum promisit."

— Ein „Henricus Pape, cognatus Reyneri de Hamburg," kaufte 1290 zu Rostock zu seinem halben Hause die andere Hälfte zu. (Rostocker Stadtb. D, fol. 36.)

(Nach 1268?) Rostock. 2697.

Vergehen des Gärtners Moritz zu Rostock.

Mauricius ortulanus primo excessum perpetrauit, propter quem fuit proiectus in scuppestol et abiurauit terram et ciuitatem. Secundo minabatur ciuitati per incendium, propter quod fuit raptus et deiudicatus.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 66^b. — Ueber die Zeit der Einzeichnung vgl. die Note zu Nr. 2696.

---

d by Google

1269. Rostock. 2698.

Margareta, Goldwirkerin zu Rostock, verpfändet zwei Buden daselbst.

Margareta aurea textrix, vxor Philippi, posuit Ludolpho Albo duas tabernas cum area, quam longa est et lata sicut taberne, pro VII marcis denariorum. Jn pasca est terminus.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 46^b.

1269. Rostock. 2699.

Johann Halshagen und Johann Krampe verpfänden dem Henze Rode eine Scheure und andere Güter.

Johannes Halshaghen et Johannes Krampo impignorauerunt Hencen Rufo horreum, fenum et aream et IIII tobella pro XVIł marca, et Hence commisit Alberto et Johanni vices suas in hoc facto. Et arbitrati sunt, illud esse ciste vadium, et supra defectum promiserunt.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 47^b.

(1270?) Nov. 11. Rostock. 2700.

Engelbert Boltesberg verpfändet an Henze Kolebrand ein Haus bei der Jacobischule zu Rostock.

Engelbertus Boltesberg posuit Hencen Colebrant hereditatem angularem apud scolas sancti Jacobi pro II [last] siliginis in festo Martini.

Nach dem Rostocker Stadtb. B, fol. 62^b.

(1272.) Wismar. 2701.

Vertrag zwischen Lange Johann und Kock zu Wismar.

Johannes Longus concordauit in hunc modum cum Koken, quod tres slopen et vnum spambedde et dua scampna et vnum kvuen et vna tina, quod ipse Johannes hec prestaret Koken, et alia, que Johannes habet in suis weren, que Koken erant, emit pro IIIł marca. Hoc notum est consulibus.

Nach dem Wism. Stadtb. A, p. 71.

Digitized by Google

(1272.) Wismar. 2702.

Johann Vlint, Bürger zu Wismar, thut seinem Kinde Ausspruch.

Johannes Vlint habet puerum vnum de muliere vna de Lubeke, vnde uenerunt heredes ipsius pueri et poposcerunt hereditatem pueri coram consulibus. Et Johannes Vlint fatebatur puero XL marcas slauicorum denariorum, et pro hiis fideiussit Gerardus Monachus. Hoc notum est consulibus. Jnsuper fatebatur, quod puer magis deberet habere, sed hec sunt in Flandria et Anglia; et dum hec bona fuerint reuersa, idem Johannes promisit, quod illa bona nullo modo deducentur, nisi puero fuerit satisfactum secundum iura ciuitatis.

Nach dem Wism. Stadtb. A, p. 72.

(1273.) Wismar. 2703.

Aufzeichnung über einen Roggenhandel zu Wismar.

Vxor Jacobi Tesseken accomodauerat de Petro de Velde et fratri suo Marquardo et Theoderico de Vorwerke III last siliginis, pro quibus ipse Petrus persoluit eisdem XXXVI marcas denariorum.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 5. — Wir nehmen diese Einzeichnung wegen der darin enthaltenen Nachricht vom Kornpreise im J. 1273 auf. Andere Werthbestimmungen enthalten z. B. folgende Notizen:

(1273.) Hence Albus et Geroldus et Jacobus Luscus emerunt de Johanne de Memela IIII^{or} last allecium pro XX marcis, et si istud allec habere non poterunt, tunc accipient de bonis, que sunt in eadem naue, quod habeant sua. (Wism. Stadtb. B, p. 7.)

(1260—1272.) Johannes de Damenhusen demonstrauit et assignauit filie sue hereditatem, que successit ei ex parte matris sue, medietatem hereditatis, que sita est iuxta dominum Wernerum, que fuerat Johannis de Rodstock, cistam unam, que ualet I marcam denariorum, IIII culcetras ualoris IIII marcarum, VI cussinos, qui ualent I marcam, quatuor puluinaria, que ual[u]erunt I marcam; et ipse erit tutor filie sue et conseruabit predicta bona usque ad annos nubiles. — (Wism. Stadtb. A, p. 30.)

Die Werthbestimmung eines Schiffes findet sich im Wism. Stadtb. A, p. 82 (zum J. 1291):

Henneke Flaming soluit de naue ciuitatis, scilicet snikka, VII marcam denariorum. Adhuc remanet debitus XII marcam de eadem naue, pro quibus inpignorauit hereditatem suam.

1273. Juli 6. Damm. 2704.

Barnim, Herzog von Pommern, nimmt von dem Bischofe und den Dom-Capiteln zu Camin und zu Colberg die Zehnten der Länder Camin und Colberg zu Lehn und vergleicht sich mit ihnen über die Vergeltung.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Barnym dei gracia dux Slauorum vniuersis Christi fidelibus in perpetuum. — — — Jnter nos et heredes

Digitized by Google

nostros, ex vna, et venerabilem patrem dominum Hermannum episcopum et suos successores et capitulum ecclesie Caminensis, necnon capitulum ecclesie Colbergensis, ex parte altera, super decimis terre Camynensis et terre Colbergensis et desertis ipsi terre Camynensi adiacentibus talis ordinatio intercessit, quod in desertis, ubicunque dictus dominus episcopus quartam partem decime habuit et capitulum suum predictum du[a]s partes liberas habuit et nos quartam decime eiusdem ab ecclesia Camynensi[1] in pheodo tenebamus, nos et heredes nostri quartam partem episcopi ab ipso et suis successoribus et duas partes canonicorum Camynensium ab altari ipsius ecclesie in pheodo recipientes, dictas decimas recompensauimus episcopo et eisdem capitulis eo modo, quod de quolibet manso in eisdem desertis sito, culto siue inculto, Theutonici incole villarum, cuiuscunque fuerint condicionis, milites, armigeri siue coloni, unum solidum denariorum episcopo et capitulo Camynensi duos solidos usualis monete singulis annis in Camyn[2] infra octauam beati Martini per villarum villicos presentabimus, exceptis decimis ad loca religiosa pertinentibus et decimis terre Dobere, quas episcopus et capitulum[3] sibi ex integro reseruarunt. — — — De decimis[4] vero villarum, que cum Slauis fuerint possesse, est taliter ordinatum, quod de vnco episcopo sex denarios et capitulo solidum[5] singulis annis tribuent et persoluent. — — — Testes autem harum ordinacionum sunt: venerabilis pater dominus Hermannus episcopus et sua capitula predictarum ecclesiarum, Hermannus abbas de Colbaz, Thomas abbas de Belbuc, clerici; item Borko, Bertoldus Thuringus, Conradus de Massow, Rodolfus de Nyenkerken, Gobele, Heydenricus de Clutsow, Johannes de Berlin, Fridericus de Hindenborch, Johannes de Letenyn, Hermannus Thuringus, Gherardus Vrsus, Har[n]yd Vrsus, Gherbertus Balke, Virchwitz, Johannes de Scolentin, Tammo iunior, Dobizlaus, Gneumarus, milites; item nobiles viri[6] Otto comes de Euerstein et Prybico de Wollin; item Henricus de Zayenz marscalcus, Luchte aduocatus noster de Stetin, et plures alii fide digni — — —. Actum Damb et datum ibidem per manum magistri Rodolfi notarii nostri, anno domini millesimo CC°LXXIII°, pridie nonas Julii[7].

Nach Lisch, Behr. Urk. I, S. 118, aus einer Abschrift in Dreger's handschr. Urkunden-Sammlung auf der Gymnasial-Bibliothek zu Stettin. — Eine zweite Ausfertigung dieser Urkunde ist nach „Dreger, Cod. Pom. dipl. II." gedruckt bei v. Eickstedt, Urkunden-Sammlung zur Geschichte des Geschlechtes der von Eickstedt I, S. 56. Diese weicht in der Fassung von der obigen sehr ab, stimmt aber dem Inhalte nach mit ihr überein; sie mag für das Capitel zu Colberg gegeben sein; denn sie hat z. B. [1] a dictis ecclesiis — [2] et duos solidos capitulis usualis monete singulis annis in Cammyn et Colberge — [3] capitulum Caminense — [4] der Satz „De decimis etc." ist hinter der Zeugenreihe nachgetragen, und [5] statt „et capitulo solidum" steht hier: „et capitulo Caminensi unum solidum et capitulo Colbergensi unum solidum dena[r]iorum. — Die Laienzeugen sind bei v. Eickstedt dieselben wie oben, nur fehlen die Worte [6] „nobiles viri". Am Schlusse lautet das Datum: [7] „pridie nonas Junii". Diese letzte Abweichung mag auf einem Schreib- oder Druckfehler beruhen. — Angezogen ist diese Urkunde schon in Bd. II, zu Nr. 1819. — Vgl. Nr. 2706, 2712 und 2715.

Digitized by Google

1274. Lyon. 2705.

Konrad, Bischof von Strassburg, ertheilt dem Heil.-Geist-Hause zu Rostock einen vierzigtägigen Ablass.

Conradus dei gracia Argentinensis ecclesie episcopus vniuersis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in vero salutari. Quoniam absque gracia spiritus septiformis nemo fidelium preualet virtutum colligere incrementa, ipsos fideles tenemur ad ipsam promerendam salubriter informare. Sane vniuersitatem vestram rogamus, monemus in domino et hortamur in remissionem vobis peccaminum iniungentes, quatinus ad domum pauperum sancti Spiritus in Rostoc, Zwerinensis dyocesis, in qua inperciuntur innumere consolationes debilibus et infirmis, de bonis a deo vobis collatis curetis vestra subsidia erogare, vt per hec et alia opera virtuosa, que feceritis domino annuente, possitis consequi premia sempiterna. Nos itaque de omnipotentis dei misericordia confisi, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam domum et debilium subsidium manum porrexerint adiutricem, quadraginta dies de iniuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus, accedente ad id consensu venerabilis domini episcopi Zwerinensis. Datum Lugduni, anno domini M° CC° LXX° IIII°.

Nach dem Original, im Besitze des Herrn Bürgermeisters Dr. Crumbiegel zu Rostock, welcher dasselbe vor vielen Jahren von einer Privatperson geschenkt erhalten hat. An einer Schnur von rothen und gelben seidenen Fäden hangen noch die Bruchstücke eines grossen parabolischen Siegels aus grünem Wachs, mit der sitzenden Figur eines segnenden Bischofs; von der Umschrift ist nur noch erhalten:

✠ ꝏ — — — — — —

— Die hier vorausgesetzte Genehmigung des Bischofs von Schwerin erfolgte am 17. Febr. 1275; s. Bd. II, Nr. 1361. Ebendaselbst ist auch erwähnt, dass „quidam burgenses" sich 1274 zum Concil nach Lyon begeben und dort den obigen und viele andere Ablassbriefe erworben haben. Dass auch der Bischof Hermann von Schwerin das erwähnte Concil besucht habe, ist in der Note zu Nr. 1708 vermuthet.

1276. Camin. 2706.

Barnim und sein Sohn Bogislav, Herzoge von Pommern, verkaufen dem Stifte Camin Stadt und Land Colberg.

— — Testes huius venditionis nostre sunt: Hermannus episcopus, Johannes decanus, Hinricus custos, Gerhardus scholasticus, Mauritius, Bernhardus, Wizlaus, Hinricus, Conradus, Johannes, canonici Caminenses, Hildebrandus abbas de Stolp, Wigarus abbas de Utznum, clerici; item Kasimarus, Borco, Teslaus Albus, Teslaus de Cummerow, Dubislaus, Prisiborizs, Hinricus Vrsus, Reybernus de Wacholt, Harnit Vrsus, Johannes de Scolentin, Johannes Romele, Lippoldus Vrsus, Gherardus Vrsus, Vlricus Saxo, Hermannus de Mozstow, Ludolphus de Lassan, Olricus et Fredericus de Beuenhusen, Dauid, Theodericus de Weyte,

Digitized by Google

Gherardus Vrsus, milites; preterea nobiles viri Otto comes de Euersteyn, Pribico[1] domicellus de Wolin; et etiam Hinricus de Zaienzs, marscalcus noster, et plures alii fide digni. — — — Actum Camin et datum ibidem per manum magistri Rodolphi, curie nostre notarii, anno domini M. CC. LXXVI.

Nach dem vollständigen Abdrucke bei Lisch, Behr. Urk. I, S. 131, aus zwei Transsumpten vom J. 1321 und vom J. 1356 im Prov.-Archiv zu Stettin. — In dem Abdrucke bei Rango, Pomeran. diplomat., p. 165, ist ausser andern Fehlern [1] Subico gedruckt. Vgl. über Pribislav von Wollin die Note zu Bd. III, Nr. 1819, und Bd. IV, Nr. 2704, 2712 und 2715.

(1276.) Wismar. 2707.

Tiedemann Witte zu Wismar zahlt an Uffo und an Johann Schelveschöre's Frau ihren Antheil an einem Schiffe aus.

Tidemannus Albus presentauit Vffoni et uxori Johannis Sceluescheren XIIII marcas sterlingorum et IIII solidos, marcam pro X solidis IIII denariis minus, de musculo, quem in communi habebant Tidemannus et Johannes Sceleuschore, et Vffo promisit pro defectu. Engelbertus connatus Scelues[c]horen, quem posuerat super eundem musculum, fatebatur coram consulibus, quod Tidemannus totaliter presentasset eis suam partem.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 107.

1277. Wismar. 2708.

Gerhard Bosow schliesst mit Margarete von Grevesmühlen einen Vertrag über einen Brunnen zu Wismar.

Puteus vnus est inter hereditatem Gerardi Bosoywen et dominam Margaretam de Gnewismolen, quem idem Bosoywe de sumptibus suis fecit parari; et si aliquis hereditatem dicte domine voluerit edificare, ille soluet dimidietatem Gerardo, quod exposuit in puteum. Domina Margareta uero etiam posuit XVI solidos in eundem puteum; si edificauerit dictam hereditatem uel uendiderit, tunc dicti XVI solidi venient in vsus domine. Jn tantum uero, vt tunc valet puteus, dum dicte domine hereditas edificatur uel uenditur, tamen dabitur Gerardo dimidietas.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 49, zum J. 1277. — Einzeichnungen über Brunnen in Wismar, welche bekanntlich im 16. Jahrhundert durch eine Wasserleitung ersetzt sind, finden sich in den Wismarschen Stadtbüchern des 13. Jahrhunderts nicht selten. — Vgl. z. B. Stadtb. B, p. 40, zum J. 1281: „Bertoldus socius Nicolai Frisonis emit de Radewardo de Ciscemarestorp minorem domum suam prope domum Erponis taliter, quod paries et renna inter eos vtrisque pertinet, et puteum habebunt equanimiter, quamdiu durabit; sed si vna dhele caderet de puteo, illam reponent, si autem ex toto puteus perierit,

Digitized by Google

locus erit Erponis." — Daselbst p. 71, zum J. 1283: „Johannes Persis dedit Nicholao carnifici tres marcas proinde, quod domus illa, quam idem Johannes emit erga dominum Willekinum Hanstert et suos fratres, habebit perpetualiter aquam ad braxandum et ad omnem necessitatem illius, qui moratur et qui morantur in ea. Sed si braxare uoluerint, qui morantur in ea, duabus diebus inante debent dicere Nicholao uel quicumque moratur in domo Nicolai", und dazu p. 130, zum Jahre 1286: „Thidericus Godeiar emit de Nicolao carnifice terciam partem putei sui taliter, quod, si in eo VI plutei et minus fracti fuerint uel cadent, hos Nicolaus per se edificabit; sed si puteus combustus fuerit uel ceciderit, tunc Thidericus terciam partem reedificabit, et si magis quam sex plutei etiam ceciderint, idem Godiarus terciam partem edificabit." — Pag. 152, zum J. 1289: „Hildebrandus Rikeland et Tanquardus de Zwerin, sutor, uendiderunt Helperico pellifici terciam partem de puteo lapideo, qui situs est in platea Lubicensi ante domum Riquardi, — ita quod ipse terciam partem expensarum faciet circa eundem puteum emendandum." — Pag. 173, zum J. 1291: „Hince de Gnewesmolen emit medietatem putei in platea doliatorum a relicta Hinrici Herderi" — —. — Pag. 183, zum J. 1292: „Quinta pars de puteo magistri Johannis physici attinet ad hereditatem Johannis de Triwalke in platea Magnopolensi." — Pag. 201, zum J. 1294: — — „case site apud puteum iuxta hereditatem in Monte Speculi" — —.

(1277.) Wismar. 2709.

Gödeke Jwans verwillkürt sich bei Todesstrafe, zum nächsten 13. Jan. Wismar zu verlassen und nicht zurückzukehren, wenn er nicht 10 Mark habe.

Godeco filius Ywani elegit hoc per capitalem sententiam, quod anno domini M° CC° LXXVIII., in die octauo epifanie, exibit ciuitatem et non reintrabit, nisi habeat in sua potestate X marcas denariorum.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 53.

1278. Febr. 23. Rostock. 2710.

Der Rath zu Rostock vom 22. Febr. 1278 bis dahin 1279.

Anno domini M° CC° LXXVIII°, in vigilia beati Mathye, consilio presidebant: Heinricus Adolphi, H. Sapiens, Albertus Cerdo, Hermannus Albus, Arnoldus Cop[man], Johannes de Staden, Thidericus Subecin, H. de Retsecow, Arnoldus Reimberti, Gherardus de Brema, Benno, Herderus, ...[1], Herman Psalm, Heinricus de Hart, Albertus Spiscenaghel, Reineco gener Gherardi Cerdonis.

Nach dem Rostocker Stadtb. A, Heft 5, Lage 14ª, der letzten Seite. — [1] Hier ist jetzt eine Lücke für einen Namen. Vgl. die in Bd. II, Nr. 1474, genannten Rostocker Rathsherren.

Digitized by Google

(1279—1285.) Wismar. 2711.

Die Rathmänner zu Wismar halten Abrechnung mit Willekin Hanenstert.

Consules tenentur Willekino Hanenstert XXIIII[or] solidos denariorum et duos lapides sectos et unum uas gladdes. E conuerso ipse tenetur adhuc dare collectam suam.

Nach dem Wism. Stadtb. A, p. 83. Wahrscheinlich rührt obige Aufzeichnung aus den Jahren 1279 bis 1285 her. Willekin Hanenstert, des Rathmanns Konrad zu Wismar Sohn, kommt dort 1277—1279 in Gemeinschaft mit seinen Brüdern vor, erst seit 1279 allein, und zwar bis 1285 bald nach Ostern, wo er nach Lübek gezogen sein muss. (Nr. 1870, 2245, Lüb. U.-B. II, S. 941.) Seltsam genug wird er aber mitten zwischen Zeugen genannt, welche unzweifelhaft Rathmänner zu Wismar waren, in Jahren, in denen er als Bürger zu Lübek beglaubigt ist, nämlich 1288 und 1290. (Nr. 1950 und 2069.) Besitz hatte er in Wismar sicher noch Mitte 1297. „Hinricus de Honwentdorpe et Hinricus Hosik emerunt hereditatem Johannis Sterneberg — —. Eadem hereditas sita est inter hereditatem domini Willekini Hanenstert et hereditatem aduocati Hildebrandi". Stadtb. B, p. 244.

1280. April 15. Ukermünde. 2712.

Bogislav, Herzog von Pommern, verleiht den Bürgern der Stadt Greifenhagen für ihre Waaren Freiheit von Zoll und Ungeld zu Wolgast und in den andern Städten seines Gebietes.

— — Datum Vkermunde, anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo, decimo septimo kalendas Maii. — — Huic rei presentes aderant: domicellus nobilis Prybislaus de Belgard, Johannes pincerna, Otto de Rambyn, Vlriken (?) de Stoltenborgh, Johannes de Stenbeke, Heydemannus de Hindenborgh.

Nach dem Original-Transsumpt vom J. 1417 im Stadtarchiv zu Greifenhagen abgedruckt in [v. Medem's] Geschichte der Stadt Greifenhagen, Stettin 1843, S. 31. — Vgl. die Note zu Bd. III, Nr. 1819, und Bd. IV, Nr. 2704, 2706 und 2715.

(1280.) Nach Mai 10. Wismar. 2713.

Busche, Koch des Fürsten Johann von Meklenburg, zeugt eine Forderung an den Bäcker Johann Krassow zu Wismar ein.

Busche, cocus domini Johannis Magnopolensis, testatus est coram iudicio in reliquiis cum duobus uiris fide dignis proprias habentes (!) hereditates, quod Johannes Crassoywe, pistor, tenetur sibi XI marcas denariorum.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 29. — Gedruckt bei Burmeister, Alterth. d. Wism. Stadtr., S. 32. — Die Angesessenheit der Zeugen mit einem freien Erbe, welche das Lübische Recht forderte (vgl. Hach, d. alte L. R., S. 206, Art. LXVII, S. 301, Art. CIX), findet sich an der obigen Stelle in B noch einmal, sowie auch p. 115, 145, 198 und 202 ausgesprochen.

(1281.) Wismar. 2714.

Aufzeichnung über einen Rechtshandel zu Wismar.

Johannes de Memele tenebatur Hermanno de Bucken, burgensi in Lubeke, XXXIX marcas denariorum Lubecensis monete, et idem Hermannus rogauit dominum Theodericum, connatum domini Ricoldi, vt secum susciperet promissum; quod fecit. Jnter hec recessit dictus Johannes clam cum omnibus bonis suis de ciuitate Wismaria. Tunc idem Theodericus occupauit hereditatem Johannis cum aliis burgensibus nostris. Jnde per rectas sententias sepedictus Theodericus amotus fuit de hereditate, quam occupauerat, quia talia, que dominus Theodericus requisiuit ab Johanne de Memelen, sibi non pertinebant, sed Hermanno de Bucken, et idem Theodericus vnicum denarium de predictis bonis non suscepit.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 42.

1282. Aug. 27. Colberg. 2715.

Heinrich, Propst, und das ganze Capitel von Colberg vergleichen sich mit dem Rath der Stadt Colberg über die Bestallung und die Befugnisse des Priesters an der Kirche des Heil.-Geist-Hospitals daselbst, und der Rath schenkt dem genannten Capitel 8 Hufen zu Garin.

— — Testes huius facti sunt: Johannes custos, magister Johannes Storico, Albertus, Helmoldus, Andreas, Theodericus, magister Johannes notarius, Gotfridus et Ludolfus, canonici ecclesie nostre; item Otto comes de Euersteyn et Pribeco dominus de Belgarde, viri nobiles; insuper Byspraus, Dauid de Greben, Ludolphus de Lassan, Fredericus de Osten, Theodericus Weyte et Borizlaus, milites; item Heydenricus Sartor, Cyfridus, Hartwicus Bolto, Arnoldus Velehauere, Wicboldus, Vrowinus, Johannes Monachus, Johannes de Salice, Johannes de Belgard, Alexander de Dam(n)yz, Joachim et Ghyselerus, consules Colbergenses, ac plures fide digni. Actum et datum Colbergh, anno domini MCCLXXXII°, sexto kalendas Septembris.

Nach der v. Dreger'schen Abschrift der Colberger Matrikel, mitgetheilt vom Archivar Dr. Klempin in Stettin. Vgl. Bd. III, Nr. 1819, Note, und oben Nr. 2704, 2706 und 2712.

Digitized by Google

(1283.) Wismar. 2716.

Ditmar Storm, sein Bruder und ihre Freunde vergleichen sich mit Werner von der Weser und dessen Brüdern und Freunden.

Discordia, que fuit inter Thitmarum Storm et Johannem fratrem eius et amicos eorum, ex vna, et Wernerum de Wesera et fratres suos et amicos eorum, parte ex altera, integraliter est sopita ex vtraque parte, sic quod orweydhe facta est super concordia et scolinge pro C marcis puri argenti. Orveydhe et scolinge facta sunt secundum ius Lubecense, ita uidelicet, si orveydhe et scolinge infringerentur, quod predicte C marce puri argenti poni debeant in ciuitatem. Jnsuper Thitmarus Storm et frater eius Johannes et qui cum eis fuerunt in hac causa, relaxauerunt LX marcas denariorum de emenda, que eis fuit promissa, tali modo: si orweydhe et compositio inter eos facta infringeretur, quod dicte LX marce dari eis deberent uidelicet super hac causa.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 67. — Gedruckt in Burmeisters Alterth. d. Wism. Stadtr., S. 26.

1284. Jan. 26. (Demmin.) 2717.

Bogislav, Herzog von Pommern, verleiht der Stadt Anklam das Eigenthum des von Hermann vom Broke gekauften Zolles.

Bugslaus dei gratia dux Slavorum — —. Testes autem huius sunt: nobilis dominus Hinricus de Werle, Conradus nobilis de Gutzekow, Rodolfus de Nienkerken, Conradus suus filius, Hinricus de Sagenetz, Wiesecke, Ludovicus Kedingus, Smeling, commune consilium Diminensis civitatis. Datum anno domini M.CC.LXXXIIII., VII. kalendas Februarii.

Vollständig gedruckt bei C. F. Stavenhagen, Beschreibung der Stadt Anklam, S. 328.

1285. Febr. 20. Plau. 2718.

Nicolaus, Fürst von Werle, und seine Brüder schenken der Pfarre zu Kuppentin 5 Hufen und Hebungen daselbst.

In nomine domini. Amen. Nicolaus et sui fratres dei gracia domicelli de Werle omnibus in perpetuum. Ne res gesta obliuioni tradatur, scripti me-

Digitized by Google

morie commendatur, maxime hec, que si neglecta fueri(n)t, salutem impedit animarum. Vnde, cum iuris nostri sit indempnitati ecclesiarum nostrarum in nostro dominio existentium consulere, nobis placuit ecclesiam nostram in Cobbandin tam in mansis, quam in casis appropriare et dotare, scilicet sex mansis, in decem casis et in vna taberna, ea libertate et proprietate, qua monasteria uel alie ecclesie nostri dominii suis redditibus ac bonis liberius perfruuntur, ita quod vnaqu[e]que casa siue area rectori ecclesie in Cobbandin, qui pro tempore fuerit rector, dabit et exponat sedecim pullos, cum seruitio trium dierum, similiter et taberna sedecim pullos, vnum punt piperis, vnum punt cere cum suo seruitio in signum dominii dabunt et exponent. Etiam insuper uolumus, ut dicti sex mansi spectantes ad dictam dotem Cobbandin cum suis casis, cum taberna, cum vno manso in Parua Puserin et vno manso in Magna Puserin a nostra et omnium nostrorum successorum officialium seu aduocatorum inquietatione et molestatione, sed cum omni iure, vt diximus, scilicet ut in campis, lignis, aquis, aquarum decursibus, siluis, rubetis, pascuis, pratis, cultis et incultis pariter et colendis, ab omnibus angariis, precaria, exactione, denariis monetalibus, structura pontium et vrbium ac ceteris grauaminibus, cum omni proprietate et iuditio, nobis uero duntaxat supremo iuditio reseruato, liber[i] penitus sint et exempti. Ceterum piscaturam stagni supra molendinum Cobbandin rector ecclesie ibidem habebit ad vsum suum, pro qua rector prelibate ecclesie pro remissione peccatorum patris nostri domini Johannis quondam domini de Werle pie recordationis singulis sextis feriis missam pro defunctis faciat celebrari. Vt hec autem nostra pia facta per nos maneant inuiolabilia et inconuulsa et nullus officialis siue aduocatus heredum seu successorum nostrorum ea in aliqu[o][1] infringere, perturbare aut cassare ualea(n)t, prelibate ecclesie et rectori eiusdem loci literas nostras contulimus sigilli nostri munimine roboratas. Huius rei testes; Hermannus plebanus in Malchow, Johannes plebanus in Sprence, clerici; Arnoldus Brusehauer, Johannes Coz, Bernardus de Bellin, Johannes de Duc[s]in[2], milites, Martinus de Malin, Bertoldus magister coquine, Reinekinus de Potlest, famuli, et quam plures fide digni. Datum in castro Plaw, tempore prime fundationis eiusdem castri, anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo quinto, decimo calendas Martii.

Nach dem Kirchen-Visitations-Protocolle des Amtes Plau vom J. 1591 (mit den Fehlern: [1] aliqua — [2] Ductin). Das Datum kann nicht 1280, quinto decimo kalendas Martii sein, da der Fürst Johann von Werle erst im J. 1283 starb (Bd. III, Nr. 1699). Aber eben das Datum: „1285, Febr. 20, Plau", macht die Echtheit der Urkunde verdächtig. Denn an diesem Tage finden wir nach einer unbedenklichen Urkunde, welche auch die Pfarre zu Kuppentin betrifft (Bd. III, Nr. 1780 = 1903), den Fürsten Nicolaus nicht zu Plau, sondern zu Sprenz, und die Bestimmung im Datum: „tempore primo fundationis eiusdem castri (sc. Plawe)", scheint nebst der Zeugenreihe aus der Urkunde vom 6. Mai 1287 (unserer Nr. 1903) entlehnt zu sein. Man vergleiche nur z. B. die Zeugen der Nr. 1781 und Nr. 1817 (in ihrer Reihenfolge) mit denen in Nr. 1903, 2718 und 2719. Der Ausdruck: „ecclesiam tam in mansis quam in casis appropriare et dotare" ist sehr auffällig. Alt ist übrigens die Urkunde schon; denn im Jahre 1351 producirte sie der Kuppentiner Pfarrer Eckhard in seinem Streite mit den von Brüsewitz und erwirkte da-

Digitized by Google

durch, dass der Schiedsspruch zu seinen Gunsten ausfiel. Vgl. übrigens auch Nr. 2719, und über die früheste Geschichte der Pfarre zu Kuppentin Bd. I, Nr. 436.

1285. Juni 17. Plau. 2719.

Nicolaus, Fürst von Werle, beurkundet den Vergleich des Pfarrers Nicolaus von Malin zu Kuppentin mit dem Ritter Heinrich von Cramon wegen des Gerichts in den Pfarrgütern und bestätigt der Pfarre zu Kuppentin die Fischerei im dortigen Mühlenteiche, sowie das Eigenthum des Pfarrgutes zu Kuppentin und Kl. Poserin.

In nomine domini. Amen. Omnibus presentia visuris seu audituris Nicolaus dei gratia dominus de Werle salutem in domino et cognoscere veritatem. Quoniam multum uidetur nobis esse commendabile, quod rixe et contentiones emerse per aliqua pia remedia ad uiam pacis reducuntur, in quibus diuina agentur preconia et nostris progenitoribus suffragia ministrantur: igitur tam presentibus, quam futuris volumus esse notum, quod nos omnes dissensiones, lites et discordias, que inter dominum Martinum de Malin, plebanum in Cobbandin, suosque fautores, ex vna, et Hinricum militem de Cremon et suos amicos, parte ex altera, ad commodum pacis per vtriusque partis amicorum consilia reduximus sub hac forma. Martinus plebanus suusque successor, qui pro tempore fuerit rector, debet cognoscere et iudicare omnes excessus intra septa et extra septa sue dotis siue domibus et casis sub eo in Cubbandin, Magno Puserin et Paruo Puserin residentibus, quicquid in eisdem bonis et curiis excessuum contingerit et in aruis suis, similiter sicut alii vasalli terre nostri dominii habent pro consuetudine iudicare. Hinricus miles de Cremon iudicium in bonis suis ville Cobbandin, sicut antea habuit, obtinebit. Piscaturam vero stagni supra molendinum in Cobbandin plebanus ad vsum suum habebit, pro qua dictus plebanus, qui pro tempore fuerit, pro remissione peccatorum patris nostri domini Johannis quondam domini de Werle pie memorie singulis sextis feriis missam pro defunctis faciat celebrari. Volumus insuper, quod sex mansi cum casis et aliis bonis, tam in Cubbandin, quam in Parua Puserin, cum omni proprietate ad dictum plebanum spectantibus, ab omnibus angariis, scilicet precaria, exactione, denariis monetalibus, structura pontium et vrbium et ceteris grauaminibus libere penitus sint exempti. Ceterum plebanus prefatus et sui successores, quicquid lignorum ad domesticos suos sex mansos mensurando poterit per mensuram funiculi pertinere, hoc debet sine dicti militis et suorum heredum et successorum impedimento perpetuis temporibus quiete possidere. Vt autem hec facta per nos maneant inconuulsa et

Digitized by Google

nullus officialis siue aduocatus heredum seu successorum nostrorum ea in aliquo perturbare, infringere ualeat aut cassare, presens scriptum sigilli nostri robore communitum dicto plebano et suis successoribus dedimus ad cautelam. Datum Plaue, anno domini M.CC.LXXXV°, XV. calendas Julii, sub testimonio Hermanni plebani in Malchow, Johannis plebani in Sprence, Arnoldi Brusehauer, Johannis Coz, Bernardi de Bellin, militum, Martini de Malin, Reinekini de Putelist, armigero[rum], et Bertoldi magistri coquine et aliorum plurimorum, [tam] clericorum, quam laicorum fide dignorum.

Nach dem Visitationsprotocolle über die Kirchen im Amte Plan vom J. 1591, im Haupt-Archive zu Schwerin. — Vgl. die Note zu Nr. 2718.

(1286.) Wismar. 2720.

Zeugniss über das Eigenthumsrecht an Schiffsgütern.

Arnoldus de Clutsie et Bernardus cognatus suus per nautas su[o]s testificati sunt iuramento, quod Hince Horn habet de bonis suis quinque last salis Ripensis et de lineo panno ad valorem trium marcarum et IIII[or] solidorum, que de iure sibi tenetur persoluere.

Nach dem Wism. Stadtb. B, p. 131.

1288. März 14. Mölln. 2721.

Albrecht, Herzog von Sachsen, verleiht dem Nonnenkloster Obernkirchen (bei Rinteln) 6 Hufen im Dorfe Gelldorf (bei Obernkirchen).

Omnibus presens scriptum visuris Albertus dei gratia Saxonie, Angarie, Westphalie dux burchgrauiusque Magdeburgensis in domino salutem. Conradus Glude tenet a nobis sex mansos in villa Geldorpe titulo pheodali, quorum proprietatem damus propter deum monasterio sanctimonialium in Ouerenkerken cum omni iure, quo idem Conradus dictos mansos possedisse dignoscitur, sine impedimento quolibet perpetuo libere possidendam. Jn huius euidentiam facti prefato monasterio hanc literam dari iussimus sigilli nostri munimine roboratam, presentibus nobilibus viris [dominis][1] Helmo[l]do[2] et Nicolao comitibus de Swerin, Johanne [de] Godebus[3] et aliis pluribus fide dignis. Datum Molne, anno domini millesimo ducentesimo octuagesimo octauo[4], dominica qua cantatur Judica.

Nach Scheidt, Nachrichten vom hohen und niedern Adel in Teutschland, S. 280; doch geben wir nach Wippermanns Obernk. Urkundenbuche p. 40, Nr. 83, [1] dominis (st. Conrado) und Helmoldo (st.

Digitized by Google

Helmondo), und fügen vor [3] Godebus die Präposition de ein, weil wir in diesem Zeugen den Fürsten Johann von Meklenburg zu Gadebusch erkennen. [4] Die Jahreszahl ist nach Wippermann, der „das mit einem Siegel versehene Original" zu Obernkirchen gesehen hat, „in Ziffern" geschrieben.

1291. Oct. 1. Orvieto. 2722.

Papst Nicolaus IV. bevollmächtigt den Bischof [Hermann] von Schwerin, zur Ehe des Fürsten Nicolaus von Werle mit Rixa, der Tochter des Königs [Erich Glipping] von Dänemark, die Dispensation vom verbotenen Grade zu ertheilen.

Nicolaus etc. venerabili fratri . . . episcopo Zwerinensi salutem etc. Exhibita nobis dilecti filii, nobilis viri Nicolai de Werle S[l]auie[1], tue diocesis, petitio continebat, quod, cum ipse in regno Datie quasdam terras habeat ad eum hereditario iure spectantes, et ipsarum occasione inter eundem nobilem et progenitores suos, ex parte vna, et carissimum in Christo filium nostrum . . . ., regem Datie illustrem, ac nobiles viros marchiones [Bran]deburgenses[2] ac progenitores eorum, ex altera, graues fuerint guerrarum turbines ac inimicitie suscitate, quarum occasione multa hinc inde personarum pericula euenerunt, dictus Nicolaus ad sedandas inimicitias huiusmodi, que alias commode sedari non possunt, sed timendum est potius, ne grauiores in posterum oriantur, affectat, ut dilecta in Christo filia, nobilis puell[a][3] Riza, eiusdem regis filia, neptis dictorum marchionum, sibi matrimonialiter copuletur. Sed dictus Nicolaus pro eo, quod eadem puella est sibi quarto consanguinitatis gradu coniuncta, affectum suum in hac parte nequit perducere ad effectum. Quare dictus Nicolaus nobis humiliter supplicauit, ut, cum ex huiusmodi matrimonio, si fiat, inimicitie predicte sedari ualeant et hominibus illarum partium quietis commoda prouenire, super hoc sibi et predicte puelle de benignitate sedis apostolice per dispensationis gratiam prouidere dignaremur. Nos autem, qui salutem querimus singulorum et libenter Christi fidelibus pacis bonum, caritatis affectum et unitatem concordie submotis impedimentis quibuslibet procuramus, fraternitati tue presentium auctoritate committimus et mandamus, quatenus, si tibi uidebitur et euidens utilitas id exposcat, super quibus tuam intendimus conscientiam onerare, cum Nicolao et Riza predictis, quod impedimento consanguinitatis huiusmodi non obstante simul matrimonium libere contrahere ualeant et in contracto licite remanere, auctoritate nostra dispenses, prout secundum deum uideris expedire. Datum apud Vrbem Ueterem, kalend. Octobris, pontificatus nostri anno quarto.

Nach einer Abschrift im Königl. Geh. Archiv zu Kopenhagen, aus dem päpstl. Archiv in Rom, „Nicol. IV. Reg. ann. IV. V. f. III. a. 4. ep. 560", mitgetheilt vom Herrn Conferenzrath Dr. Wegener. — Gedruckt in Ny kirkehist. Saml. III (1865), S. 393. — Wir geben [1] Slauie st. Saluie, [2] Brandeburgenses st. Magdeburgenses, [3] puella st. puelle.

Digitized by Google

Die Verwandtschaft vierten Grades zwischen dem Fürsten Nicolaus II. von Werle und der Prinzessin Rixa von Dänemark ergiebt sich aus folgender Stammtafel:

Albrecht der Bär,
Markgraf von Brandenburg, † 1170.

Otto I., Markgraf von Brandenburg.	**Albrecht,** Graf von Ballenstädt.	**Bernhard I.,** Herzog von Sachsen seit 1180. G. Jutta, Tochter Herzog Meseko's von Polen [1].	
Albrecht II., Markgraf von Brandenburg. G. Mechthild von Landsberg.	**Gertrud.** G. Walter, Graf von Arnstein.	**Heinrich,** Graf von Anhalt. G. Sophie (Irmingard?) von Thüringen [2].	**Albrecht I.,** Herzog von Sachsen. 2. G. Agnes von Thüringen [3].
Johann I., Markgraf von Brandenburg. 2. G. Jutta von Sachsen.	**Gebhard,** Graf von Arnstein.	**Jutta** [4]. G. Nicolaus I., Fürst von Werle.	**Jutta.** G. Johann I., Markgraf von Brandenburg.
	Günther, Graf von Ruppin.		
	Sophie. =	**Johann I.,** Fürst von Werle.	**Agnes** [5]. G. Erich Glipping, König von Dänemark.
		Nicolaus II., Fürst von Werle. =	**Rixa.**

Sowohl Nicolaus II. als auch die Prinzessin Rixa stammten also von dem Herzoge Bernhard I. von Sachsen ab. [1] Dessen Gemahlin „Jutta, filia Mesechonis ducis Polonie", ist neuerdings bekannt geworden aus den durch v. Heinemann herausgegebenen „Chronica principum Saxonie", welche schon unter Nr. 2689 benutzt sind. — [2] Nach den Ch. d. Sax. p. 18 war Heinrichs Gemahlin: „Sophia, soror lantgravii Thuringie" (nämlich Ludwigs VI.); nach der Genealogia Ottonis II. ducis Bawar. (Pertz, Script. XVII, p. 376) hatte Landgraf Hermann von Thüringen eine Tochter „Agnetem, uxorem Heinrici comitis de Anhalt, qui fuit frater Alberti ducis Saxonie; item genuit tertiam filiam Sophiam, quam duxit Heinricus filius Liupoldi ducis Austrie." Hier werden die beiden Schwestern verwechselt. Dagegen heisst es in den Annales Reinhardsbrunn. p. 92: „Hermannus — adeptus Thuringie principatum — accepta nobilissima Sophia, filia ducis Bavarie, suscepit ab ea — — duas filias, quarum prima Irmengardis copulata fuit Hinrico de Anholt." — [3] Chron. duc. Saxon. p. 19: „Albertus, undecimus, duxit Agnem filiam Friderici (!) ducis Austrie — —. Postea duxit Albertus Agnem, sororem Henrici lantgravii Thuringie, que peperit Juttam, quam duxit Johannes marchio Brandenburgensis" — —. — [4] S. Bd. I, Nr. 392, den Auszug aus d. Chron. duc. Sax. — [5] Chron. duc. Sax. p. 25: „Johannes [sc. marchio Brandenb., Alberti secundi filius] duxit uxorem Sophiam, filiam Woldemari regis Dacie" —. P. 27: „Sophia, uxor Johannis, obiit in Dacia — — a. d. M. CC. XLVII., IIII. nonas Novembris. Qua defuncta duxit uxorem Juttam, filiam Alberti ducis Saxonie, Friderico imperatori quondam desponsatam, et genuit ex ea Albertum, Hermannum et Henricum, Mechtildem et Agnetem, quarum unam duxit rex Dacie, aliam Bolizlaus filius Barnimi." Aus gleicher Quelle fliesst die Nachricht Pulcawa's (Riedel, Cod. dipl. Brand. IV, Bd. 1, S. 11): „Hoc anno, videlicet M° CC° XLVII°, IIII° nonas Nouembris, Zophia, vxor Johannis marchionis Brandemburgensis, in Dacia moritur —. Propter quod dictus marchio Johannes Gitam, filiam Alberti ducis Saxonie, superduxerat, generans ex eadem Albertum, Hermannum, Henricum, Mech[t]hildim et Agnethem, quarum vnam postea duxit rex Dacie, aliam Baruin filius Boleslai (!)." Petrus Olai berichtet in seinen Excerpt. ex hist. Dan. bei Langebek, Script. rer. Danic. II, p. 264: „M CC LXXIII. Rex Ericus duxit uxorem filiam marchionis Alberti (!) Brandenburgensis nomine Agnetem, scilicet celebrando nuptias." Er irrt in dem Namen des Markgrafen. In den Annal. Lubicens. [Pertz, Scriptor. XVI, p. 414] wird zum J. 1273 berichtet: „Ericus Danorum rex, Christofori filius, duxit in uxorem Agnetem, filiam marchionis de Brandenborch, sororem Ottonis marchionis cum thelo et Hinrici marchionis dicti Aneland."

Digitized by Google

1295. **2723.**

Etliche Bischöfe ertheilen einen Ablassbrief zu Gunsten der Pfarrkirche in Boizenburg.

Ein brieff von etzlichen Bischoffen vorsiegelt, darin sie denienigen, so zur Pfarkirchen zu Boytzenburg, Ratzenburgischen Bisthumbs, welche in S. Marien vnd S. Jacobi ehren gestifftet, die hulffliche handt reichen werden, Ablass geben. Anno 1295.

Nach der Registratur der Boizenburgischen Kirchenbriefe bei dem Visitations-Protocoll vom J. 1579.

Digitized by Google

Digitized by Google

Berichtigungen und Zusätze
zu Band I—IV A.

[In dieses Verzeichniss sind die hinter den drei ersten Bänden angezeigten „Berichtigungen" wieder aufgenommen. Wir bezeichnen mit „Ueb." die Ueberschrift, mit „T." den Text und mit „N." die Noten.]

Zu Band I.

S. 4, Z. 6 v. u. l. perpetuam st. pepetuam.

Nr. 10, N. l. Moraviae st. Morae.

Nr. 12, N., Z. 9 l. Lünig st. Lüning.

Nr. 33, N. l.: P. M. I, S. 273 (st. 237).

Nr. 34, N. In den Urkunden, welche erhalten sind, begegnet uns Heinrich von Badewide vielleicht zuerst im J. 1142, nämlich in der Urkunde, welche der Hamburgische Erzbischof Adalbero über seinen Vertrag mit der Herzogin Gertrud und ihrem jungen Sohne, dem Herzoge Heinrich von Sachsen, und dem Markgrafen Albrecht wegen der Theilung des Bremischen Nieder-Viehlandes und der Ansetzung von Colonisten gegeben hat. Der Schluss dieser Urkunde, d. d. Bremen, den 3. Sept. 1142, lautet (bei Lappenberg, Hamb. U.-B. I, S. 156, aus einem Hannov. Copialbuche):

> — Hec sunt nomina testium: Adalbertus prepositus, Bonifacius prepositus, Lutfridus prepositus, capellani: Obertus, Hartwicus, Peregrinus; Gertrudis ducissa et H. filius suus dux, nobiles: Egilmarus comes, Gerbertus comes, Thetmarus de Wimodia, Adolfus, Hinricus, Thidericus, Liuthardus, Euerhardus, Gerlacus, Bernardus, Liudolfus; ministeriales: Liuderus aduocatus — —. Anno incarnationis domini M°C°XLII° — —. Actum Bremae, III. nonas Septembris.

Der hier unter den Edlen genannte Heinrich scheint Heinrich von Badewide zu sein; vgl. die Zeugen in Bd. I, Nr. 42.

Nr. 35, Ueb. l. Cessarue st. Cessarne. Vgl. Riedel, Cod. dipl. I, Bd. 10, S. 70; Gercken, Stifts-Hist. S. 346.

Nr. 65. Nachdem ich in Jahrb. XXVIII, S. 181 flgd., die Echtheit dieser Urkunde gegen die Verurtheilung derselben durch den Herrn Pastor F. Boll in Neu-Brandenburg (Jahrb. XIII, S. 65) in Schutz genommen, und Herr Archivrath Masch sich in der Note zu Nr. 65 meine Beweisführung angeeignet hatte, ist von Boll in einem vom 24. Dec. 1863 datirten Sendschreiben an den Archivrath Masch „Ueber die Verlegung des Bisthums von Meklenburg nach Schwerin" eine Entgegnung auf die Note des Urkundenbuches erfolgt, welche aus diesem Grunde hier ihre Widerlegung finden mag. Boll hatte früher die Nr. 65 darum vornehmlich als ein „Werk des Betruges" bezeichnet, weil er aus unserer Nr. 88 geschlossen hatte, das Bisthum sei erst im J. 1167 nach Schwerin verlegt. Von der Unhaltbarkeit dieses Grundes hat er sich überzeugen lassen, sucht nun aber für die Verurtheilung der Urkunde neue Beweise. Gegen die Echtheit des Siegels, gegen den Charakter der Schriftzüge und gegen die Zeugen der Verhandlung zu Lüneburg erhebt er auch jetzt keinen Einwand; nur dass hier Berno als Bischof von Schwerin (nicht von Meklenburg) und Gerold als Bischof von Lübek (nicht von Oldenburg) bezeichnet wird, ist ihm ein Beweis der Unechtheit; er kann sich nicht davon überzeugen, dass die Verlegung der beiden Bisthümer schon im J. 1158 beschlossen, und seitdem Gerold nach Lübek, Berno nach Schwerin benannt sei; Berno sei erst 1160, „nach dem Tode Niclots und der Wiederherstellung von Schwerin, hier de facto von dem Herzoge in sein Amt eingesetzt." Nun versichert aber der Erzbischof Hartwig von Hamburg schon 1160 der Hamburger Kirche ihre Metropolitanrechte über die Suffragane zu Lübek, Ratzeburg und Schwerin (Nr. 70),

folglich spricht er vom Bischof zu Lübek schon 3 Jahre, bevor (auch nach Boll) das wagrische Bisthum „de facto" nach Lübek verlegt ward, also auch nur, weil die Verlegung erst beschlossen war; und es steht demnach nichts entgegen, nach dem Beschlusse über die Verlegung des meklenburgischen Bisthums auch Berno's Benennung von Schwerin zu wählen (zumal er auch zu Meklenburg nicht residirte). Um diesen Einwand zu heben, greift Boll zu einer neuen Verdächtigung; auch Nr. 70 erklärt er für gefälscht, aus Nr. 84. Das Original von 1160 existirt auch freilich, wie es scheint, nicht mehr; aber die Urkunde ist erhalten im Lib. copialis capituli Hamburgensis, in dem Registrum episc. Lubicens. I (angelegt seit 1259), in einem Original-Transsumpt des Hamburger Dom-Capitels, welches in Neu-Strelitz aufbewahrt wird, und Clandrian kannte noch im Original ein an den Bischof Gottfried von Schwerin gerichtetes Transsumpt des Hamburger Dom-Capitels (Protoc. fol. 182). Einen Grund, warum das Hamburger Dom-Capitel diese Fälschung vorgenommen haben sollte, wiewohl ja die Urkunde von 1160 gar nicht mehr enthält als die von 1165, welche noch im Original vorliegt, also auch nicht mehr beweisen konnte, vermag Boll nicht anzugeben und ist auch unerfindlich. Ebenso wenig hat Boll erwiesen, dass im J. 1158 der Herzog Heinrich den Beschluss die Bisthümer zu verlegen nicht fassen konnte; und er kann es um so weniger, da wir nicht einmal genau unterrichtet sind über die Erfolge des Feldzuges vom J. 1158, den Helmold nicht erwähnt und Boll ignorirt, der aber in den Pöhlder Annalen bezeugt ist [vgl. Jahrb. XXVIII, S. 90 (A. 2) und 104]. — Nicht haltbarer sind die andern Gründe, welche Boll aus dem Inhalte der Nr. 65 gegen deren Echtheit entnommen hat. Das „verzweifelte qui" in der Verbindung: „de unco tres mensure siliginis, qui dicitur kvriz" (Nr. 65, p. 58, und Nr. 113, p. 110), und das „unconstruirbare quod" in Nr. 90: „de unco tres mensure, quod dicitur kuriz", würde Boll wohl nicht gerügt haben, wenn er nur die Anwendung der bekannten Regel von der Congruenz des Relativs mit der sogen. prädicativen Ergänzung statuirt hätte; doch leitet er daraus nicht für Nr. 90, sondern nur für Nr. 65 und Nr. 113 ein Argument der Unechtheit her. Wenn ferner 1171 der Herzog (in Nr. 101) nur Lubimarsdorf, Hohenkirchen, Gressow, Malk, Benin und Pöterau von der Heerfolge, dem Markding und dem Burgwerk befreiet, nicht auch Verchow, Biscopestorp (im Lande Dassow) und die 3 Hufen in Gamm, so ist dies kein Widerspruch mit Nr. 65. Denn in dieser hat der Herzog die „decem vorwerkos", deren Freiheit von der Heerfolge und von dem Burgwerk zu Ratzeburg er dem Bischofe zugesagt hat, überhaupt nicht mit Namen aufgeführt. Dass in Nr. 65 von den 3 Bisthümern die Rede ist, ohne dass diese genannt werden, ist ein Redactionsfehler, der sich leichter erklärt bei einem Concipienten, der bei der Verhandlung anwesend war und dem die 3 Bisthümer vorschwebten, als bei einem späteren Fälscher; bemerkt ist derselbe übrigens schon von dem Concipienten der Nr. 113 und darum dort verbessert. Schliesslich hat Boll in Nr. 65 weder einen Besitz noch ein Recht gefunden, welche dem Bischofe von Ratzeburg je bestritten wären, also einen Grund zur Fälschung hätten abgeben können, vielmehr enthält dieselbe die lästige Verpflichtung der Heerfolge, welche die Bischöfe später gar zu gern abgeschüttelt hätten. Nr. 57 unsers Urkundenbuches ist ohne Zweifel 1252 bei dem Investiturstreite (vgl. Nr. 694—696) gefälscht, aber dabei konnte unsere Nr. 65 keine Dienste leisten; und wer kannte damals noch die Zeugen einer Verhandlung vom J. 1158? Boll hält sich (S. 13) darum auch in grosser Unbestimmtheit, und äussert sich nur dahin, dass die Zeit der Fälschung „keine so ferne" sein möchte. Denkt er denn etwa an die Zeitgenossen, die daraus Vortheil gezogen haben sollten, also zunächst an den Bischof Evermod, der nach dem Urtheile seines Zeitgenossen Arnold von Lübek „in sanctitate et justitia usque in finem perseverabat"? Oder meint er, dass Isfried, der Beichtvater Herzog Heinrichs, das herzogliche Siegel entwandt und zu einer Fälschung missbraucht habe? Es gehören doch bessere Gründe dazu, um solchem Verdachte Raum zu geben. Dr. F. Wigger.

S. 61, Z. 9 v. u. l. 1160 (st. 1162).

Nr. 87, S. 81, Z. 6 v. u. l.: Anm. zu Nr. 86 (st. 87).

Nr. 93, N. 1. MCLXXI. st. MCXXI.

Nr. 95. Das im Geh. Staats-Archiv zu Berlin aufbewahrte angebliche Original, aus welchem unser Text stammt, ist gefälscht. Vom Archivar Dr. Klempin darauf aufmerksam gemacht, nahm ich dasselbe in letzter Zeit in Augenschein. Die Schrift ist alt, mit Schnörkeln verziert, wie sie sich in der zweiten Hälfte des 12. und im Anfange des 13. Jahrh. nicht selten findet; sie erregt darum auch keinen Verdacht. Aber in die beiden anhangenden Siegel der Fürsten ist auf der Rückseite von oben nach unten eine breite Kerbe geschnitten; und in diese hat man, nach Entfernung der alten, die neuen Siegelschnüre, die durch die Urkunde gezogen sind, hineingelegt, und darauf die Kerbe mit roherem Wachse ausgestrichen. Das letztere ist im Laufe der Jahrhunderte ganz weiss und bröckelig geworden, während das Wachs der echten Siegel,

Digitized by Google

weil es fein war, fest geblieben ist und eine braune Farbe angenommen hat. Die andere Ausfertigung dieser Urkunde, welche nur in dem angeblichen Vidimus des Bischofs Dietrich von Havelberg vom J. 1328 erhalten ist, das ohne Siegel im Strelitzer Archiv liegt, verdient ebenso wenig Glauben. Denn sie enthält eben so viel Güter als jene erste Ausfertigung; und überdies wird (was Römer hervorhebt) am Schlusse derselben Bernhard (1170!) schon Herzog von Sachsen genannt! Herzog Bogislav bestätigte den Brodaer Mönchen aber 1182 (Nr. 135) „cuncta, que ejus (sc. Cazimeri) largitione possederunt", und nennt dabei viel weniger Dörfer; mehr wird also des echte Original des Stiftungsbriefes, von dem nur die Siegel noch übrig sind, auch nicht enthalten haben. Die Fälschung ist aber jedenfalls vor dem J. 1244 gemacht, da auf Grund derselben die Herzoge Barnim und Wartislav ihre Bestätigungs-Urkunde vom 27. Mai 1244 (Nr. 563) ertheilten. Ueber eine andere, viel spätere Broda'sche Fälschung (Nr. 377) vgl. die Note in Bd. II, zu Nr. 1284.

Dr. F. Wigger.

Nr. 97, Ueb. Statt Nörthen l. Nordheim.

Nr. 100. Die von uns als „falsches Exemplar aus dem XII. Jahrh." verworfene Ausfertigung der herzoglichen Dotations-Urkunde für das Bisthum Schwerin hat neuerdings einen eifrigen Vertheidiger an dem Pastor Quandt zu Persanzig gefunden (Kosegarten, Cod. Pomer. dipl. I, S. 986). Seiner Meinung nach enthält die kürzere (echte) Ausfertigung „nur die Dotation des Stifts", die von uns verworfene „dagegen dieselbe etwas specieller, und die Rechte seiner Glieder und Angehörigen; sie erscheinen mithin als zwei in verschiedener Rücksichtnahme an demselben Tage ausgestellte Urkunden, wie solche ja so häufig sind, meist (!) mit viel geringerem Unterschiede". Allerdings, aber nicht meist, sondern stets mit viel geringerem Unterschiede und in anderer Weise. Es ist gar nicht selten, dass wegen eines Versehens oder wegen einer Auslassung von Gütern u. dergl. eine neue Ausfertigung gemacht und die alte daneben auch aufbewahrt ist; dass aber in der echten Ausfertigung die Ausdehnung des Sprengels, sämmtliche Rechte und Privilegien des Capitels — und Privilegien der Bürger in der Stadt des Grafen von Schwerin sollten übergangen sein, ist doch nicht glaublich, noch weniger, dass überhaupt in der Dotations-Urkunde für das Bisthum Handelsprivilegien der gräflichen Stadt mitgegeben wären. Wenn der Papst Coelestin III. 1191 dem Dom-Capitel von Schwerin die Rechte bestätigte, die dasselbe bis dahin gehabt — ob ex usu oder auf Grund eines Privilegs, ist in Nr. 151 nicht gesagt —, so durfte er natürlich nicht das Recht der Bischofswahl übergeben, falls das Capitel schon 1171 mit diesem beschenkt war, wie in der falschen Urkunde steht; bekanntlich aber ward dem Capitel dies wichtige Recht erst im Jahre 1195 durch einen Vergleich zugestanden (Nr. 158). Die lästigen Worte der falschen Ausfertigung: „locum et aquam molendinarem in aquilonari parte ciuitatis Zverin et insulam Zverin adjacentem" (für welche die echte nur die Worte: „insulam Zverin adjacentem" hat) beseitigt Quandt, indem er die Bischofsmühle, welche bis auf den heutigen Tag am westlichen Ufer des Schweriner Sees liegt, auf den im See belegenen Schelfwerder verlegt, der bekanntlich nicht gross genug ist, um einen Mühlbach zu haben. Der Fälscher zeigt sich aber als ein Zeitgenosse, indem er nicht „molendinum" schreibt (wie Papst Alexander 1178, Nr. 124), sondern nur „locum et aquam molendinarem", weil er sich erinnerte, dass 1171 die Mühle noch nicht gebaut war. Freilich auch 1211 (Nr. 202), als doch die Mühle längst stand, genügte der Ausdruck noch, und späterhin liess sich die „aqua molendinaris" nicht nur von der Aue verstehen, sondern auch auf den Pfaffenteich und selbst auf den Ziegelsee deuten (Nr. 1766)! — Auch das glauben wir Quandt nicht, dass die Grenzbeschreibung des Sprengels in der falschen Urkunde vor dem Sturze Heinrichs des Löwen, also vor 1180, geschrieben sein müsse, weil der Fälscher später, nachdem Pommern ein Herzogthum geworden, durch die Angabe, dass die Grenzen des Schweriner Sprengels mit den Grenzen des Herzogthums Sachsen zusammenfielen, dem Schweriner Bisthum einen grossen Theil entzogen hätte. Denn die Worte mussten, wo einmal eine Erörterung nöthig ward, natürlich nach dem Stande der Dinge im J. 1171 gedeutet werden, und auch noch 1211 wiederholte man dieselben ohne alle Bedenken; die päpstlichen Urkunden von 1186 und 1189 (Nr. 141 und 149) lassen gleichfalls das Bisthum Schwerin sich nur „per provincias ducis Henrici" erstrecken. Wir müssen demnach dabei stehen bleiben, dass die längere Ausfertigung gefälscht ist, und zwar wesentlich aus dem Grunde, um in dem Streite wegen der Besetzung des Bisthums nach dem Tode Bernos (vgl. Nr. 158) die Bischofswahl als ein durch den Herzog Heinrich von Sachsen an das Dom-Capitel verliehenes Recht hinzustellen. Daraus, dass der von den Domherren erwählte (später, 1195, aber aufgegebene) Bischof der Graf Hermann von Schwerin war (vgl. Nr. 155, 156 u. 236), erklärt sich auch die Aufnahme von Handels-Privilegien der Stadt Schwerin in die Fälschung. Wenn Quandt an den Worten des Eingangs: „quomodo nos non solum

Digitized by Google

inperialis, sed etiam apostolice legationis et commissionis auctoritate fulti," die Unechtheit der Urkunde nicht erkannte, so hätten ihm wenigstens die vielfachen müssigen Aenderungen zeigen sollen, dass nicht ein und derselbe Concipient beide Ausfertigungen abgefasst haben kann. W.

Nr. 113 erklärt F. Boll in dem oben, zu Nr. 65, angeführten Sendschreiben (S. 12) gleichfalls für „unecht und ein Werk des Betruges", weil darin der Bischof Konrad von Lübek noch als Zeuge aufgeführt ist, der nach unserer Note im J. 1174 nicht mehr lebte. Wir haben daraus geschlossen, dass die Handlung, welche hier beurkundet wird, vor des Herzogs Heinrich (und des Bischofs Konrad) Wallfahrt nach dem Morgenlande falle. Boll gibt zu, dass „es ja allerdings Urkunden genug gibt, in denen das actum und das datum unterschieden wird." In unserem Falle bezieht aber Boll die Worte: „hujus rei testes sunt" nicht mit uns auf die Verhandlung, wo sie nichts Anstössiges haben, sondern auf die Ausstellung der Urkunde. Einen Grund gibt er dafür nicht an. Der Schreibfehler des Canzlisten: „Mertenoburg" statt „Mertene-burg" sollte Boll nicht stören; er ist jedenfalls nicht einmal so schlimm als Ruxburg am Schlusse der echten Urkunde Nr. 100; uns hat Rertene-burg nicht „stutzig gemacht", wie Boll annimmt, sondern das Ausrufungszeichen warnt nur, dass kein Druckfehler vermuthet werde. W.

Nr. 115. Die Weihe des neuen Klosters Stederburg, an welcher Evermod Theil nahm, geschah am 25. Juli 1174. S. Ann. Sted. p. 212.

Nr. 125, N., l. Tupuriste (st. Turpuriste).

Nr. 169 und 170, Ueb., ist unter Kuserestorp nicht mit dem Lübeker Urkundenbuche Kührstorf, sondern Cassedorf im Kirchsp. Schönwalde zu verstehen. Vgl. unsere Nr. 303.

Nr. 180. Die hier verzeichnete Urk. ist jetzt in Bd. IV, unter Nr. 2660, gedruckt.

Nr. 227, Ueb., l. Papst Honorius III. (statt Innocenz III.).

Nr. 236, N., S. 223, Z. 20: „H. prepositus" in Lappenberg's Nr. 492 vom J. 1228 ist sicher der Propst Hermann; denn Helprad wird damals noch als „Canonicus" bezeichnet. — Z. 24 l. März 28 (st. 12).

Nr. 248, Ueb., l. Malescisce (st. Malesciscoe).

Nr. 272, N., l. nach der Abdankung Sigwins (st. nach dem Tode Sigwins).

Nr. 276, T., Z. 4 ist Johannes Marcus eine Person.

Nr. 308, T., Z. 1 l. Albardus (st. Abardus).

Nr. 311. Die Siegelumschrift ist nach Nr. 335 richtiger so zu ergänzen:

✠ S' DVCIS W[ORZLAI . D]SANGVINE[I] . REGIS . DANO[R]

Nr. 312. Das in der Note citirte Transsumpt s. in Bd. II, unter Nr. 811, zum J. 1258.

Nr. 319, § 5 l. uadium (st. uadum).

Nr. 333 ist am 6. Nov. (nicht am 27. Oct.) gegeben.

Nr. 362 verb. den Zeugennamen Lenerus in Leuerus, und am Ende der Note lies: W. K., S. 69 (st. 61).

S. 352, Z. 1 v. u. l. dispensetis mecum.

S. 367, Z. 4 v. u. l. Bobecin (st. Bobetin).

Nr. 377 ist eine Fälschung. S. Bd. II, Nr. 1284, Anm.

Nr. 380, N. Z. 4 l. Koghele (st. Boghele).

Nr. 386. S. unten die Bemerkung zu Nr. 425.

Nr. 391 ist am 29. Oct. 1231 ausgestellt.

Nr. 406, T. Z. 4 l. quatinus (st. quantinus).

S. 418, Z. 19 l. canonici (st. cononici).

Nr. 425. In der Zeugenreihe ist höchst wahrscheinlich „Hen[ric]us Gamme" und „Jordanus de [S]abene" zu verbessern. Die Jahreszahl 1238 ist falsch (s. uns. Anm.); aber allem Anscheine nach ist die Urkunde auch nicht 1234, sondern schon 1228 gegeben, also ein X zu viel überliefert. Früher als 1228 kann sie nicht ausgestellt sein, weil wir am 3. Dec 1227 noch den „Thedelinus prepositus fratrum de Dobrotin" (Nr. 344) finden; 1234 aber war nicht Eustachius Scholasticus, sondern seit 1229 war es schon Rudolf (Nr. 365), der diese Würde über Brunwards Tod hinaus bekleidete (Bd IV, Nr. 2665, Note). Im J. 1228 aber (Nr. 347) war Rudolf noch einfacher Domherr, und damals kann Eustachius wohl Scholasticus gewesen sein; er wird in dieser Würde sonst nie genannt, kommt überhaupt sonst nur in den Jahren 1219—1225 (Nr. 254—315), und zwar als Domherr (und Notar) vor. Endlich finden wir am 15. Febr. 1228 (Nr. 347) auch den „Apollonius prepositus" und den „Sifridus decanus" (und auch den Domherrn Oto, der vermuthlich mit dem in Nr. 425 genannten Otto identisch ist). — Wir waren früher bis zum J. 1228 darum nicht zurückgegangen, weil wir aus den Worten der Nr. 386: „beate virgini in Dobertin et fratribus ibidem domino seruientibus" geschlossen hatten, die Nr. 386 sei noch dem „Mönchskloster" Dobbertin gegeben. Da aber Nr. 425 im J. 1228 ausgestellt sein muss, so ist in Nr. 386 vor „seruientibus" ein „tunc" zu ergänzen, wie sehr auch die Auslassung desselben auffällt. In den „prouisoribus ejusdem loci" (Nr. 386) haben wir mithin die Pröpste des Jungfrauen-

Digitized by Google

Klosters zu erkennen und in der Ueberschrift „Nonnen-Kloster" (st. Mönchs-Kloster) zu schreiben.

Nr. 437, T. Z. 2 l. elementie (st. clementie).

Nr. 437. Da die Worte: „Hujus confirmacionis et donacionis testes sunt" die nun folgenden Zeugen als am 19. Aug. 1235 anwesend einführen, so haben wir vermuthet, „Heinricus comes de Zwerin" sei eine falsche Ergänzung von „H. (nämlich Helmoldus) c. d. Zw." Allein Rector Römer bemerkt mit Recht, dass alle hier genannten Zeugen auch im J. 1208, in Nr. 185, bei einander vorkommen, und dass der hier noch wieder als Domherr bezeichnete Gottfried bereits im J. 1229 Custos zu Stendal war; auch der Graf Werner von Lüchow ist uns um 1230 nicht mehr vorgekommen. Es ist demnach auch „Heinricus comes de Zwerin" wieder herzustellen. Im J. 1208 aber besass das Kloster Arendsee das Dorf Rögelin noch nicht, mithin können die obigen Zeugen auch nicht richtig sein. Erst im J. 1232 (Nr. 403) schenkten Johann und Gevehard von Ploto dem Kloster Arendsee „42 Hufen zwischen Netzeband und dem Abte von Dünamünde am Flusse Temnitz", und die Vergleichung mit Nr. 477 und der Memoriennotiz zu Nr. 371, sowie den sonstigen Urkunden des Klosters Arendsee beweist hinlänglich, dass die im J. 1232 verschenkten 42 Hufen eins sind mit der Feldmark Wendisch-Rögelin. Nr. 437 ist demnach als eine Fälschung anzusehen, zu welcher wohl die Unbestimmtheit des Ausdruckes in Nr. 403 zunächst verführt haben mag. W.

Nr. 438, T. Z. 2 v. E. ist Mth's, wie im Diplomatar. Gustrow. steht, Matheus aufzulösen (nicht Mathias). Vgl Nr. 439.

S. 456, T. Z. 26 ist sicher Alezeke in [M]ezeke, und wahrscheinlich Babyse in Ba[l]yse zu verändern.

Nr. 459. Nachdem eine wiederholte Vergleichung ergeben hat, dass der erste Theil des Copiars II. der Ratzeb. Kirche aus dem Copiar I. abgeschrieben ist (Bd. I. Vorr. S. XV. XVI), bedeutet es nichts, dass im Copiar II. „Ludolfus" ausgeschrieben steht; und es schwindet damit das letzte Bedenken, die Urkunde dem Bischofe Lambert zuzuschreiben, und sie also ins Jahr 1228 zu setzen.

Nr. 468 a. E. l. Nouembris (st. Septembris).

Nr. 497, N. l. Propst Reinhold (1233—1250).

Nr. 551 ist 1243, Oct. 22 (nicht 21), gegeben.

Nr. 555, Ueb., l. Richards (st. Richardis).

Nr. 569, T. Z. 4 verb. [H]ukesholе.

Nr. 571. Diese Urkunde ist eine Fälschung. S. Bd. III, Nr. 1923, Note.

Nr. 577, N. l. ihrer (st. seiner) Stadtfeldmark.

Nr. 579, T. Z. 19 l. Tammo (st. Gammo).

Nr. 613, N. Die Lage des Dorfes „Sconenlo" wird nirgends in den Zarrentiner Urkunden bestimmt. Das Amt Zarrentin erhob aber noch in der Mitte des 16. Jahrh. Einkünfte aus den Dörfern Mirow und Banzkow für die „Schallouwer Hufen", welche im jetzigen Buchholze, südlich von Schwerin, zwischen den Kirchdörfern Plate und Warsow lagen. Vielleicht hiessen sie ursprünglich Schönloer Hufen, und enthielten also die Feldmark von Schönlo. Das „Schallouwer Feltt" reichte bis an die Feldmark von Krebsförden. Im J. 1655 geschieht der „Zarrenthinschen Pacht" aus Banzkow noch einmal Erwähnung; sie ward gegeben vom „Schahlstower" oder „Schlorfelde". Sconenlo wird noch 1330 (nicht 1350) und 1355 genannt.

Nr. 615 gehört wahrscheinlich, wie Quandt und Römer vermuthen, ins J. 1245. Denn 1248 war Konrad nicht mehr Bischof von Camin. R[amund] war 1242 noch Abt von Usedom, 1246 war es schon Sibrand.

S. 588, Z. 9 v. u. verb. gram[in]eam.

Nr. 665 tilge: Hanc — manu.

Zu Band II.

Nr. 667. Der Name „Kaluestert" hat sich noch erhalten. So heisst eine Hölzung bei Neuhof unweit Neustadt oft in älteren Acten und noch auf der Schmettauschen Karte.

Nr. 675, T. a. E. verb. tenore(m) und M° CC° LI°.

Nr. 677, N. a. E. l. 926 (st. 920).

Nr. 687, T. Z. 2 verb.: [episcopus] cardinalis (st. presbyter).

Nr. 692, Ueb. l. 1252, Mai 20 (st. 19).

S. 37, Z. 2 v. u. l. Febr. 16 (st. 15).

Nr. 726, Ueb. l. 1253, Oct. 8 (st. 16).

Nr. 727, Ueb. l. Heinrich (st. Herm.) Balk.

Nr. 749. Die beiden Nummern A und B, welche ausser in den von uns mitgetheilten Auszügen übereinstimmen, können kaum neben einander bestehen. In A werden als Besitzungen des Klosters Marienwerder die Dörfer Mecekowe und Mezegure genannt; diese fehlen in B, während Lokencin und Buchur in B stehen und in A fehlen. Gemeinschaftlich bleiben beiden Ausfertigungen Bercowe, Rosemarsowe, Cladessowe, Virchim und die Fischerei auf dem Cummerower See; in A ist aber die Beschränkung: in nostra parte, und die Erweiterung: cum clausuris „in Pena et in stagno" hinzugefügt. In B ist nichts Verdächtiges; die hier genannten Dörfer sind dem Kloster alle schon am 18. Juni 1245 vom Herzoge Wartislav bestätigt (wenn man bei Kosegarten I, S. 729, Z. 5 mit Quandt statt:

Digitized by Google

„ipsa villa Bercowe" vielmehr, wie es die Beschreibung des Grenzenzuges verlangt, „ipsa villa Buchor" schreibt); es befremdet daher, dass sie in A fehlen. Dagegen werden die Dörfer „Methzecowe" und „Mezegore" erst am 8. Sept. 1255 vom Bischofe Hermann von Camin der Kirche zu Verchen (ecclesie in Virchim) zur „dos" gegeben. Die „captura piscium in prima parte Pene" gehörte seit 1219 dem Kloster Dargun ganz (Bd. I, Nr. 247, S. 234), und Herzog Wartislav bestätigte 1248 (Nr. 604) diesen Besitz und legte noch „insulam paruam stagno, quod Uirchinipenz dicitur, contiguam" hinzu (Nr. 604, S. 573). Man sieht nicht ein, was für „clausure in Pena" dem Kloster Verchen 1255 noch bestätigt werden konnten. Ausdrücklich sichert auch Herzog Barnim 1266, März 5 (Nr. 1071) dem Kloster Dargun „integra captura piscium in prima parte Pene fluuii, in qua parte idem monasterium nunc clausuram construxit", die Fischereigerechtigkeit auf dem Cummerower See von Ufer zu Ufer und wieder die erwähnte kleine Insel zu. Und da sich früh Streitigkeiten über die Fischereigerechtigkeit erhoben, so setzten die Herzoge Bogislav, Barnim und Otto von Pommern das Recht des Klosters Dargun 1292, Febr. 1 (Bd. III, Nr. 2153) endgültig fest. Wir glauben daher, dass Nr. 749 A ebenso gut wie Nr. 571 wegen der Fischereiverhältnisse vom Kloster Verchen gefälscht ist, Nr. 571 wegen der Fischerei auf dem Cummerower See, Nr. 749 A wegen des Wehres in der Peene. Die Beschränkung „in nostra parte", welche sich in Nr. 571 wie in Nr. 749 A findet, bedeutet nicht viel. Dreger meint, die „nostra pars" habe Wartislav, die vorauszusetzende „altera pars", „die andere Helffte des Cummerowischen Sees", habe „seinem Vetter Hertzog Barnim I. gehört"; er geht also noch weiter, als der Fälscher der Verchenschen Urkunden, indem er den ganzen Cummerower See zu Pommern zieht, während, wie man leicht findet, „nostra pars" den pommerschen Antheil im Gegensatze zu dem andern, d. h. dem meklenburgischen Theile, bezeichnen soll. W.

Nr. 792, Ueb. l. März 25 (st. 27).

Nr. 802, S. 110, Z. 6 v. u. l. quod nos (st. quos nos).

Nr. 829, Ueb. l. unweit Stargard (st. Strassburg).

Nr. 835 verb. in der Ueb. Jan. 24 (st. 25), und im T. Swineb[o]rg.

Nr. 871, N. Z. 5 l. 1233—1243 (st. 1243—1253).

Nr. 884, N. l. 1253—1263 (st. 1260—1261).

Nr. 930, N. a. E. l. Mekl. U. III, S. 106 (nicht 211).

Nr. 989, Ueb. l. 1263 (st. 1262).

Nr. 991 ist zu Wismar (nicht zu Grevesmühlen) gegeben.

Nr. 1012 ist nach Kratz bei Schwarz und Fabricius richtiger datirt: „VI. cal. Julii (= Jun. 26).

Nr. 1030, Ueb. tilge „Trebda".

Nr. 1037 und 1094. Nach Klempins Forschung ist „Cerberzin" nicht Zarrenthin bei Jarmen, sondern das heutige Sophienhof.

Nr. 1059, T. Z. 1 l. Magnopolensis.

Nr. 1076, T. Z. 4 verb. Vrowini (st. Ironimi).

Nr. 1077 ist am 7. April gegeben.

Nr. 1105, T., gibt das Rost. Stadtb. B. Z. 4: domino Hinrico de Vlotowe, Z. 7 fehlt noluerit, Z. 8 l. illam (st. suam), Z. 9: sive in animalibus, Z. 11: casta sitire et manere, Z. 12: quiete (st. quidem), Z. 14: cujus (st. ejus).

Nr. 1106, T. verb. Z. 2: aduocatus, consilium — Lubicensis, Z. 3: petitionem et dilectionem, Z. 6: erls gudes, gescapene, Z. 7: suluere.

Nr. 1117. Quandt versteht (bei Kosegarten, Cod. Pom. I, p. 385) unter „Paruum Stolp" Stölpchen in der Neumark (im Königsberger Kreise), und bemerkt dazu (in den Balt. Studien XV, 1, S. 183) erläuternd: „Also befand sich der Herzog gewiss auf einem Kriegszuge". (!)

Nr. 1138 wird nach den am Ende genannten Rathsherren vielleicht erst in die Jahre 1296—1300 gesetzt werden müssen. Vgl. Bd. III, Nr. 2424.

Nr. 1157 gehört ins Jahr 1267. Papst Clemens IV. † 1268, Nov. 29. Das Jahr des Pontificats ist demnach von seiner Wahl (Febr. 3 oder 5), nicht von seiner Krönung an (Febr. 22, 1265), zu rechnen.

Nr. 1165, T. Z. 4 ist mit Prof. Wiggert wohl uiuacis (st. juuatis) zu lesen. — Nicht das 3. (wie in der Note steht), sondern das 2. Siegel dieser Urk. hängt an der Urk. vom 23. Oct. 1273. — Am Ende der Note verb. 2. Juni (st. 22).

Nr. 1198, N. Die Vermuthung, Hermann Krüdener möge ein Rostocker Bürgermeister gewesen sein, ist nach Bd. III, Nr. 1949, Note, zurückzunehmen.

Nr. 1229. Im J. 1271 war Hermann Bischof von Camin; vermuthlich hat Claudrian nur den Anfangsbuchstaben H. gefunden und diesen unrichtig ergänzt.

Nr. 1238 ist am 6. Decbr. 1271 gegeben.

Nr. 1280. Der Fehler im Pontificatsjahre schwindet, wenn man die Urkunde dem Bischofe Heinrich I. von Havelberg zuschreibt, dessen Siegel auch an dem Pergament hängt. Im Original wird

Digitized by Google

also „M° CC° LXX°. IIII° nonas Aprilis“ gestanden haben.

Nr. 1288, Ueb. l. Juni 30 (st. Juli).

Nr. 1300, T. Z. 2 ergänze Goth[emar] (nicht Goth-anus).

S. 495, Z. 5 v. u. l. Paruo Lubowe.

Nr. 1354, T. a. E. setze hinter Gotfridus ein Komma.

Nr. 1400, Ueb. l. Schwiegersohn (statt Schwager).

Nr. 1431, T. Z. 14 l. probacionem (st. prab.)

S. 598, Z. 19 l. Jeseuize (st. Reseuize).

Nr. 1489, T. Z. 10 ist nach Dr. Klempins Mittheilung Barchowe und Zuiualc (st. Barthowe und Zimmale) zu lesen.

Nr. 1493 ist am 19. Juni gegeben,

Nr. 1505 am 1. August.

Zu Band III.

Nr. 1569, T. Z. 5 l. eandem (st. eandum).

Nr. 1570. Das Prämonstratenser-Kloster Decheem lag im Utrechter Sprengel.

Nr. 1656, T. Z. 3 l. reedificavit, und N. Z. 2 l. derselben (st. desselben).

Nr. 1698, Ueb. l. 1283 (st. 1282).

S. 109, Z. 4 ergänzt Römer: tunnis h[ale]c[um].

Nr. 1717, Ueb. l.: Nach Febr. 6 (st. 7).

Nr. 1719, Anm. Korner (bei Eccard, Corp. II, p. 934) setzt das Treffen bei Gadebusch, wohl richtig, auf den 7. Mai 1283.

Nr. 1720 gehört in eine viel frühere Zeit. Vgl. Bd. IV A, die Note zu Nr. 2658.

Nr. 1777 nimmt Crull die „Norica reysa“ jetzt für eine Fahrt nach Nöre (Skanör) in Schonen.

Nr. 1802, T. a. E. verb. Lodhosiam (st. -e).

Nr. 1894, N. Z. 2 l. Erzbischof (st. Erbbischof).

Nr. 1895, T. Z. 11 ergänze: Fre]derico (st. Theo]derico).

Nr. 1907, T. Z. 7 setze hinter clerici ein Semikolon.

Nr. 2025 fällt in die Jahre 1289 oder 1290; vgl. Nr. 2391, Note.

Nr. 2045, T. Z. 8 l. minoribus (st. minoribns).

Nr. 2065. In dem „Original“ des Kön. Geh. Archivs zu Kopenhagen, aus welchem die in unserer Note angeführte Abschrift Langebeks ohne Zweifel geflossen ist, steht nach einer gütigen Mittheilung des Herrn Geh. Archivars, Conferenzraths Dr. Wegener, das Datum am Schlusse so geschrieben: „Datum anno dominj . millesimo . CC°. LXXXX . . VII. ‖ Idus aprilis.“ Herr Conferenzrath Wegener fügt hinzu: „Original auf Pergament mit wohlerhaltenem schildförmigen Siegel (zwei Fingereindrücke hinten). Gelbes Wachs. An Schriftzügen, Pergament und Siegel dürfte mit Beziehung auf die Aechtheit des Originals nichts auszusetzen sein. Alte Rückenaufschrift: super uilla Cleth. Eine andere alte Aufschrift hat „kleth 129 A“. (Langebek corrigirt 1290.)“

Nr. 2083, T. Z. 4 verb. valea(n)t.

Nr. 2100, T. Z. 4 verbessert Römer „uitifere“.

Nr. 2116, Ueb. l. Schwerin (st. Gadebusch).

Nr. 2148, N. Z. 1 l. „Inschrift und der, welche —.

Nr. 2234, Ueb. l. dasselbe (st. derselbe).

Nr. 2257, Ueb. tilge das Komma hinter Ludolf.

Nr. 2309, Ueb. l. Roggenhebung (st. Weizenhebung).

S. 579, Z. 2 v. u. setze hinter Helmoldus ein Komma.

Nr. 2389, T. Z. 8 l. possidendum (st. posss.).

Zu Band IV A.

S. 60, Z. 3 v. u. l. I, S. 190 (st. 156).

Nr. 2526, Ueb. a. E. l. Kloster Reinfeld.

Nr. 2544, N. setze ein Komma hinter 1680.

S. 120, Z. 4 v. u. l. canonici (st. cononici).

Nr. 2659. „Guthin“ kann ebenso gut Göttin (im Lauenburgischen) als Goddin sein. Vgl. das Ortsregister.

Nr. 2669, Ueb. l. Th[etward] st. Dietrich. Vgl. Bd. II, Nr. 722 und 726 vom J. 1253.

S. 211, Z. 2 l. Danemarus (st. Danemarus).

Nr. 2704. Nach der Caminer Matrikel ist sowohl die hier, als die bei v. Eickstedt gedruckte Ausfertigung datirt: „pridie nonas Junii“ = Juni 4. (Lisch, Behr. Urk. II A, S. 33.)

Digitized by Google

Digitized by Google

MEKLENBURGISCHES
URKUNDENBUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

DEM VEREIN FÜR MEKLENBURGISCHE GESCHICHTE
UND ALTERTHUMSKUNDE.

IV. BAND. B.

Register zu Band I. — IV.

SCHWERIN, 1867.

IN COMMISSION DER STILLER'SCHEN HOFBUCHHANDLUNG.

Gedruckt in der Hofbuchdruckerei von Dr. F. W. Bärensprung.

Digitized by Google

Inhalt.

I. Orts-Register . . . . S. 1—100.

Nachträge zu demselben . . . . S. 503—506.

II. Personen-Register . . . . S. 101—403.

Nachträge zu demselben . . . . S. 506—509.

III. Wort- und Sach-Register . . . . S. 405—502.

Nachträge zu demselben . . . . S. 510—518.

IV. Meklenburgische Siegel aus dem 12. und 13. Jahrhundert . . . . . S. 519—554.

Digitized by Google

I.

Orts-Register.

Abkürzungen.

A. = Amt.
Bisth. = Bisthum.
Frstth. = Fürstenthum.
Fil. = Filial-Kirche.
Grfsch. = Grafschaft.
Hzgth. = Herzogthum.
Kspl. = Kirchspiel.
Kap. = Kapelle.
Klost.-A. = Kloster-Amt.
N, NO u. s. w. = Nordwärts, Nordostwärts u. s. w.
Ziffer vor N u. s. w. = Entfernung in Meilen.
n. hinter der Urkunden-Nummer = Note.
s. = siehe.
Stifts-A. = Stifts-Amt.
0* = als Ausstellungsort.

Aa (Bach bei Wismar), III, 2072 n.
Aachen, Aquisgranum, 3*. 5*.
Abbatis villa s. Abtsdorf.
Abbendorf, Altmark, NO Diestorf, III, 2027.
Abenthorp s. Juliusburg.
Abtsdorf, Alberti villa, Albrechtesdorp, Abbatis villa, Abtsdorf (in Zweedorf, A. Bukow, Kspl. Russow), II, 792. III, 1862. 2061 n.
Accon, am Mittelmeer, Palästina, III, 2030*. 2042.
Aciestoum s. Aiaestoum.
Adendorf, Frstth. Lüneburg, N Lüneburg, Adenthorpe, II, 689. 690.
Aderholm s. Walfisch.
Adorf, im Vogtlande, Adorp, 50.
Advocati Indago s. Gr.- und Kl.-Vogtshagen und Vogtshagen.
Aekestun s. Aiaestoum.
Aerthum s. Aerthuni.
Aerthuni, villa, Aerthum v. Aerthun, Cythim, 14. 52. 130.
Agrimeshov s. Tensfelder Au.
Agrimeswidil, vadum, d. i. Stocksee, Holstein, oder Tensfelderau an der Tensfelder Au, 2.
Ahrenshagen s. Arendshagen.
Aiaestoum, villa, Aciestoum v. Aiestuon, Aekestun, in provincia Mintga 14. 52. 130.
Aland, Fluss, bei Schnakenburg in die Elbe mündend, Alend, 1.
Aland, curtis (Havelberger Besitz), 130.
Alardeshaghen s. Allershagen.
Albea s. Elbe.
Alberti mons s. Albrechtsberg.
Alberti villa s. Abtsdorf.
Albertsdorf, A. Ribnitz, Kspl. Bentwisch, ¼ NO Rostock, Albrechtesdorp, II, 793.
Albia, d. i. Elbland, II, 1061.
Albia, Albis s. Elbe.
Albrechtesdorp s. Abtsdorf und Albertsdorf.
Albrechteshope (Hzgth. Lauenburg, Kspl. Lütau, bei Franzhof), 375, S. 377.
Albrechtesvelde s. Albsfelde.
Albrechtsberg, Holland, bei Harlem, Alberti mons, II, 737*.
Albsfelde, Stadt Lübek in Lauenburg, Kspl. S. Georgsberg, SW Ratzeburg, Albrechtesvelde, 375, S. 365.

Aldea s. Elde.
Aldenburc s. Oldenburg.
Aldinburc s. Altenburg.
Aldia s. Elde.
Alemannia s. Deutschland.
Alera s. Aller.
Alerberke (in den Vierlanden, Kspl. Bergedorf), 131.
Aller, Fluss, unterhalb Verden in die Weser fallend, Alera, 1.
Allermöhe, Stadt Hamburg, Billwerder, Pfarrdorf, Anremuthe, 75. 76.
Allershagen, A. Doberan, Kspl. Parkentin, 1 W Rostock, Alardeshaghen, II, 1297.
Allodia in Monte s. Neu-Vorwerk bei Ratzeburg.
Allodium militum Christi s. Vorwerk bei Dassow.
Allstedt, Thüringen, Alstede, 20*.
Alsen, Insel, Alsö, 137.
Alstede s. Allstedt.
Alster, Fluss, bei Hamburg in die Elbe fallend, Alstra, 221.
Alta ecclesia s. Hohenkirchen.
Alta villa s. Hundorf und Wendorf bei Wismar.
Alte-Fähre bei Anklam, Pommern, Olten Vhir, Olde Vir, II, 1544. 1545.
Altenberg, Kloster, NO Köln, Vetus Mons, III, 2360.
Altenburg, im Osterlande, Altenburc, Aldinburc, 136*. 188*.
Altenhagen, Klost.-A. Dobbertin, Kspl. Lomen, 1¼ N Goldberg, Wlframmi indago, Wolueraminshagen, 469. II, 983. 1110. 1347.
Altenhof, A. Doberan, Kspl. Parkentin, 98. 105. 126n. Vgl. Alt-Doberan.
Altenkamp, Kloster, Hzgth. Kleve, S Xanten, 410.
Althof s. Altenhof.
Altona s. Moltenow.
Amekenhagen (471) s. Tankenhagen.
Amelungsborn, Kloster, Hzgth. Braunschweig, NW Eimbek, Amelongesborn, Amelungborn, Amelungisborn, Amelungesburna, 98. 257. 414. 415. 418. 499. 537. 556. 557. 558. II, 1314. III, 1893. 2110.
Amiata, Berg in Italien, 196.
Ammensleben, Altmark, bei Wolmirstädt, Ammensleue, II, 1054.
Anagni, Kirchenstaat, SO Rom, Anagnia, 124n. 407*. 413*. II, 753*. 754*. 772*. 781*. 840*. 844*. 864*. III, 2100*. IV, 2565*. 2566*. 2572*.
Angerenstegen (bei Blekede) 190.
Angeri, pagus, 5n.
Angermünde, Ukermark, III, 1749*. 1911*.
Anglia s. England.
Anker, Hzgth. Lauenburg, W Ratzeburg, Mancremaius, 154. 375, S. 365.
Ankershagen, A. Neustadt und Stavenhagen, Pfarrdorf, 1 W Penzlin, 377. II, 1080. 1284. 1285. III, 2016n.
Anklam, Vor-Pommern, Tanclam, Tanglim, Tanclim, Anclem, Anclim, Thanchlim, Tancglem, II, 1245. 1473. 1544. 1545. III, 1682. 1690. 1749. 1760. 1785. 1843*. 1853. 2294. 2348. IV, 2717.
Ankün (bei Ivenack, A. Ivenack), II, 762. IV, 2614.
Anremuthe s. Allermöhe.
S. Antonii monasterium, Dauphiné, bei Vienne, IV, 2433. 2434. 2453. 2466. 2467.
Apones II, 1222.
Aquisgranum s. Aachen.
Archsleue s. Erxleben.
Arelatensis dyocesis s. Arles.
Arendsee, Kloster, Altmark, W Seehausen, Arnesse, Arnse. 185. 219. 220. 272. 371. 403. 437. II, 1214. IV, 2498.
Arendsee s. Arenssee.
Arendshagen, A. Güstrow, Kspl. Serrahn, ½ NO Krakow, Arnoldeshaghen, III, 2358. 2363. 2388.
Arenssee, A. Bukow, Kspl. Brunshaupten, 1½ NW Kröpelin, Arnesse, II, 870. 1120. 1353. III, 2032.
Arles, Provence, Bisthum von, Arelatensis dyocesis, IV, 2453.
Arneburg, Altmark, III, 2352*.
Arnesse s. Arendsee und Arenssee.
Arnoldesdhorp s. Dalmstorf.
Arnoldeshaghen s. Arendshagen.
Arnoldestorp (N Woldeck) IV, 2510.
Arnse s. Arendsee.
Arnstein, Kloster, Nassau, O Ems, Harnstenensis ecclesia, III, 2343n.
Arnswalde, Neumark, II, 1160.
Arpshagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Klütz, 1½ NW Grevesmühlen, Erpushagen, 375, S. 375.
Artlenburg, an der Elbe, N Lüneburg, Ertineburch, Herteneburch (Merteneburg), Erteneburg, 79*. 90*. 96*. 113*. 182. 206*. IV, 2619.
Ascheberg, Holstein, SW Plön, 264.
Asisium s. Assisi.
Asloia s. Christiania.
Asseburg, Hzgth. Braunschweig, SO Wolfenbüttel, Asseburc, 290.
Assisi, Kirchenstaat, SO Perugia, Asisium, II, 720*. IV, 2668*.

Digitized by Google

Astvelde, bei Goslar, 178.
Åtrån, Fluss, Schweden, Halland, N Halmstadt mündend, Etthrae, III, 1698.
Aue, Arm der Steknitz an der Lauenburgischen Grenze, Mescenreiza, 2 und 2 n.
Augensis pagus (um Corvei), 5.
Augzin, A. Goldberg, Kspl. Techentin, 1 W Goldberg, Eutcin (Gutcin) III, 2388. 2389. IV, 2437.
Ayendorpe s. Eyendorf.
Baard s. Barth.
Babazyn s. Bobzin bei Lübz.
Babbin s. Bobbin.
Babece s. Babst.
Bäbelin s. Böbelin.
Bäbelitz s. Böbelitz.
Babendorpe (im Lüneburgischen) II, 940.
Babic s. Babke.
Babilonia II, 1382.
Babin s. Bobbin.
Babine (bei Lewin) 613. II, 779.
Babis s. Babitz in der Mark.
Babitz (bei Demmin, Vor-Pommern) III, 2177.
Babitz, Prignitz, O Wittstock, Babis, Babyz, II, 1327. 1439.
Babiz s. Babst.
Babke, A. Mirow, Fil. v. Schillerstorf, 1½ W Neu-Strelitz, Babic, II, 789.
Babst, A. Neukloster, Kspl. Gr.-Tessin, 1½ N Warin, Babiz, Babece, II, 1120. 1254.
Baden, Hzgth. Bremen, SO Achim, Bodegen, III, 2421, S. 655.
Badendik, A. Güstrow, Pfarrdorf, ¾ SW Güstrow, Bodendike, II, 1292.
Badow, A. Wittenburg, Kspl. Döbbersen, 1¼ S Gadebusch, Badowe, Bardowa, 375, S. 367. 461. II, 1492.
Badresch, A. Stargard, Pfarrdorf, 1¼ N Woldeck, Bodereschendorp, IV, 2510.
Bahlendorf s. Balendorf.
Bahnsen, Frstth. Lüneburg, SW Uelzen, Bodenhusen, III, 2421, S. 655.
Baiern, Bawaria, 57.
Bakendorf, A. Bakendorf, Fil. v. Hagenow, 1 NO Hagenow, Bakenthorp, 375, S. 367.
Balam stagnum s. Balen-See.
Bale („Bahl-See", bei Dransee, NO Wittstock, Prignitz) 558. III, 2110.
Baleise s. Bleese.
Balen-See, SO bei Fürstenberg, Balam stagnum, IV, 2582.
Balendorf, A. und Kspl. Boizenburg, ½ O Boizenburg, Balendorpe, 375, S. 378.
Baliagis, Abtei Cistercienser-Ordens, 104.
Ballwitz, A. Stargard, Pfarrdorf, ¾ SW Stargard, Beleuiz, III, 2058.
Bälow, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Breitenfelde, SW Mölln, Belowe, 154. 375, S. 364.
Bancekowe s. Banzkow.
Bandenitz, A. Hagenow, Kspl. Warsow, 1¼ NO Hagenow, 270.
Bandow, A. und Kspl. Schwan, ¾ W Schwan, Bandowe, II, 1324. 1429.
Bandowe („Bannower Moor", im Kspl. Gudow, Hzgth. Lauenburg), 154. 375, S. 363.
Bansin s. Banzin und Benzin bei Rehna.
Bantin, A. Wittenburg, Kspl. Zarrentin, 1 NW Wittenburg, 375, S. 366. II, 801. 1492.
Bantsin s. Benzin bei Rehna.
Banzin, A. Wittenburg, Kspl. Vellahn, Kap., 1¾ NO Boizenburg, Bansin, 154. 375, S. 368.
Banzkow, A. Schwerin, Fil. von Plate, 1½ SO Schwerin, Bancekowe, IV, 2633*. 2634*.
Barbarum mare s. Ost-See.
Barchowe s. Barkow, Pommern.
Barda, Bard s. Barth.
Bardeleben, Hzgth. Magdeburg, N Magdeburg, Bardeleue, III, 2421, S. 656.
Bardenthorp s. Barendorf bei Hitzacker.
Bardewik, Frstth. Lüneburg, NW Lüneburg, Barduwic, 65. 146 n. 190. 305. 307 n. III, 2421, S. 653.
Bardewik, Kapitel zu, 64.
Bardowa s. Badow.
Bardt s. Barth.
Barduwic s. Bardewik.
Barendorf, Hzgth. Lauenburg über der Elbe, NW Hitzacker, Bardenthorp, 65. 113. III, 2107. 2108. 2111. 2114.
Barge, Hzgth. Bremen, S Stade, Berge, III, 2421, S. 654.
Bargeshagen, A. Doberan, Kspl. Lambrechtshagen, ¾ O Doberan, Beringhereshagen, III, 1862. IV, 2516. 2523.
Bargfeld, Frstth. Lüneburg, W Uelzen, Berenvelde, III, 2421, S. 655.
Bargmoor, Frstth. Lüneburg, SW Blekede, to deme Berke, II, 1081.
Barkow, A. Lübz, Pfarrdorf, ¾ W Plau, Berchowe, II, 1322.
Barkow, Vor-Pommern, W Treptow, Bercowe, Bar[c]howe, II, 749. 1489. III, 1923.
Barletta, Landschaft Bari, am Adriatischen Meere, Barula, 207*.
Barlin, A. Dargun, Kspl. Bruderstorf, ½ N Dargun, Bralin, 335. 443. 479. 604. 613. II, 677. 807. 1071. III, 1629.

Digitized by Google

Barnebek, Altmark, bei Diestorf, Bernebeke, 236. III, 2421, S. 655.
Barnekow, A. Grevesmühlen, Kspl. Gressow, ¾ SW Wismar, Barnekowe, 375, S. 373. III, 1991.
Kl.-Barnekow. Festl. Rügen, Kspl. Vorland, NO Tribsees, Wendeschen Barnekowe, III. 1613.
Barnitz, Fluss, W Oldeslo in die Beste fallend, Bernize, 88.
Barnsen, Frstth. Lüneburg. NW Uelzen, Bernstorpe, III, 2421, S. 653.
Barnstorf, A. Schwan, Kspl. Bistow, ½ W Rostock, Bernstorpe, III, 1876. 2067.
Barskamp, Hzgth. Lauenburg über der Elbe, S Blekede, Berscam, Berscampe, 190. III, 2421, S. 653.
Bartelsdorf, A. Ribnitz, Kspl. Bentwisch, ¼ O Rostock, Berteldstorpe, Bertoldestorpe, III, 1547. 1824. 1852. 2195.
Bartelsdorf, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Pötrau, N Lauenburg, Bertoldestorp, 375, S. 377.
Bartelsdorfer Bach, bei Rostock in die Warnow fallend, amnis Bertoldesdorpe, II, 1021.
Bartelshagen, A. Ribnitz, Kspl. Rostocker-Wulfshagen, ¾ S Ribnitz, Bertoldeshagen, II. 808.
Bartelstorf s. Bartelsdorf.
Bartenshagen, A. Doberan, Kspl. Parkentin, ½ O Doberan, Bertrammeshaghen, II, 1297.
Barth, Land, Barda, Barth, Bard, Baard, 100, C. 124. 141. 149. 162.
Barth, Festland Rügen, Bartk, Bart, Bardt, 100, C. 569*. II, 810.
Barula s. Barletta.
Barum, Frstth. Lüneburg, SW Bevensen, Berme, III, 2421, S. 654.
Bärwalde, Neumark, III, 2354*.
Basedow, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 1 SW Malchin, Basdowe, 589. III, 2404.
Basedow, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Lütau, N Lauenburg, Basdowe, 375, S. 377.
Basepol, A. Ivenack, Kspl. Ivenack, ½ N Stavenhagen, Bospole, Bozepole, Bosepol, II, 691. 762. 1357. vtrumque IV, 2614.
Bast, Hzgth. Kassubien, W Köslin, III, 1971. 1979. 2086. 2379. IV, 2563.
Baumgarten, A. Rühn, Pfarrdorf, 1¼ SW Bützow, Bomgarde, 420.
Baven (Frstth. Lüneburg), 200.
Bealgor s. Belgor.
Bechelstorf. Vogtei Rupenstorf, Kspl. Schönberg, 1 SO Schönberg, Trebethestorpe, Bechelstorppe, II, 800.
Beckentin s. Bekentin.
Beckerwitz s. Bekerwitz.
Beelte bei Gr.-Giesen, Bisth. Hildesheim, N Hildesheim, IV, 2657 n.
Beelz s. Belitz.
Beens s. Benitz.
Beestland, Vor-Pommern, Kspl. Lewin, 1 NW Demmin, Bislandou, Biezlande, Bezland, Bizlande, 125. 439. 613. II, 758.
Begenthorp s. Beidendorf.
Begereuiz s. Bekerwitz.
Behlendorf, Stadt Lübek im Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, W Ratzeburg, Belendorp, 154. 375, S. 365.
Behlendorfer Hof — vgl. Behlendorf — Minus Belendorp, 154. 375, S. 365.
Behrenshagen, Festl. Rügen, Kspl. Pantlitz, O Damgarten, Bernardeshagen, III, 2041. 2292.
Beidendorf, A. Grevesmühlen, Pfarrdorf, 1 SW Wismar, Begenthorp, Beyendorpe, 375, S. 374. 471. IV, 2481.
Beidendorf, Stadt Lübek, Kspl. Krumesse, S Lübek, Begenthorp, Beyendhorpe, 375, S. 365. II, 859.
Bekentin, A. und Kspl. Grabow, ¾ S Grabow, Beketin, II, 1298. III, 2309.
Bekerwitz, A. Grevesmühlen, Kspl. Hohenkirchen, 1¼ NW Wismar, Begereuiz, Bekereviz, Bekkeruiz, Bekeruiz, 284. 375, S. 372. 617. II, 788. 859.
Beketin s. Bekentin.
Belbuk, Kloster, Hinter-Pommern, N Treptow a. d. R., II, 715 n.
Belcowe, Belecowe s. Bölkow.
Belegarden. Belgarden s. Belgard.
Beleuiz s. Ballwitz.
Belgard, Land, Hzgth. Kassubien, Belegarden, Belgarden, Belgart, II, 1160. III, 1749. 1911. 2002. 2131.
Belgard, Kassubien, II. 1160. III, 2131*.
Belgor, Teutonice Wittenberc, Bealgor (auf Usedom) 579. II, 769.
Belichowe s. Bölkow.
Belin s. Bellin.
Belitz s. Belz.
Belitz, A. Güstrow, Pfarrdorf, 1¼ SO Lage, Beelz, Beliz, Beltz, 402. III, 1629. 1852.
Belitz, Gr.- und Kl.-, A. Bukow, Kspl. Neuenkirchen, 1¾ W Schwan, Belitz, II, 1178.
Belliconenses termini s. Bellin.
Bellin, A. Goldberg. Pfarrdorf, 1 N Krakow, Belliconenses termini, Belin, 369. 411.

Digitized by Google

Below, A. Goldberg, Fil. v. Techentin, 1 NW Goldberg, Belowe, III, 2388. 2389. IV, 2551. 2595.
Belowe s. Bälow.
Beltz s. Belitz.
Belz, Kassubien, SW Köslin, Belitz, III, 1971.
Bencin s. Benzin.
Bendgräsen-Moor bei Dargun 125n.
Benekendorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Dassow, ½ NW Dassow, Benickendorp, Benigkendorpe, Benigdorp, 201n. 375, S. 371. 620. II, 859. 960. III, 1703.
Benekenhagen, A. Ribnitz, Kspl. Blankenhagen, 1½ SW Ribnitz, Benikenhagen, Bouekenhagen(!), 640. II, 1297. 1337. IV, 2462. 2487.
Bengerstorf, Gr.- u. Kl.-, A. Boizenburg, Kspl. Zarenstorf, 1¼ NO Boizenburg, Bunserstorpe, 375, S. 378.
Benickendorp, Benigdorp, Benigkendorpe s. Benekendorf.
Benikenhagen s. Benekenhagen.
Benin s. Bennin.
Benitz, A. Schwan, Kspl. Buchholz, ½ N Schwan, Benizdorp, Beens, II, 1191. 1202. III, 1829.
Beniz, Bensiz, Bentsiz, Benziz (bei Gilow, A. Stavenhagen, Kspl. Malchin), 355. 402. 514. 604. II, 1071. III, 1578. 1629.
Benizdorp s. Benitz.
Benkendorf s. Benekendorf.
Bennenhusen, due curie (Besitz der Gräfin Adelheid von Ratzeburg), 562.
Bennin, A. Boizenburg, Kspl. Granzin, Kap., 1½ NO Boizenburg, Benin, Benine, 65. 101. 113. 375, S. 378. 448. 566.
Bensiz s. Beniz.
Bentcin s. Benzin.
Bentewisch s. Bentwisch.
Benthem s. Benthen.
Benthen, A. Lübz, Pfarrdorf, ¾ N Lübz, Benthem, IV, 2693.
Bentin, A. Gadebusch, Kspl. Döbbersen, 1¼ N Wittenburg, 154. 182. 375, S. 367. IV, 2531.
Bentsiz s. Beniz.
Bentwisch, A. Ribnitz, Pfarrdorf, ½ NO Rostock, Bentuwisk, Bentwicsh, Bentwichs, Bentewisch, 442. II, 808. IV, 2461. 2529. 2589.
Benzin, A. Lübz, Fil. v. Lübz, ½ SO Lübz, Bentcin, IV, 2617.
Benzin, A. Rehna, Kspl. Rehna, ¾ S Rehna, Bansin, Bencyn, Bantsin, 375, S. 370. 467. 471.
Benzin, Vor-Pommern, NW Jarmen, Bencin, Bentcyn, II, 1037n. 1533. III, 1666.
Benziz s. Beniz.
Bercdorpe (Hzgth. Lauenburg über der Elbe, bei Göddingen, SO Blekede), III, 2421, S, 653.
Berchowe s. Barkow, A. Lübz.
Bercowe s. Barkow, Pommern.
Bercrode s. Bergrade.
Bercroth s. Bergrade.
Berenvelde s. Bargfeld.
Berge s. Barge.
Bergedorf, zu Lübek und Hamburg, Bergerdorp, 76. 131. 175. 181. 228. 233. 308*. 459. III, 1635.
Bergen, Insel Rügen, Mons, Gora, 168*. II, 1124. III, 2035. 2393.
Bergen, Norwegen, III, 1785*. 1798*. 1821. 1838*. 2227. 2294.
Bergerdorp s. Bergedorf.
Bergrade, Stadt Parchim, Kspl. Garwitz, Kap., ¾ N Parchim, Bercrode, IV, 2549.
Bergrade, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Nusse, W Ratzeburg, Bercroth, 375, S. 364.
Berichroth (bei Siggelkow, A. Marnitz und Grabow), II, 1243.
Beringbereshagen s. Bargeshagen.
Berke, to deme, s. Bargmoor.
Berkenbrügge, pons (bei Wittstock, Prignitz), II, 1327.
Gr.-Berkentin, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, NW Ratzeburg, Parketin, Parkentin, 375, S. 365. II, 1001.
Kl.-Berkentin, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gr.-Berkentin, Sclavicum Parketin, 375, S. 364.
Berkewinkele s. Brokwinkel.
Berlin, Mark, II, 761. 1548*. IV, 2459*.
Gr.-Berlin (S Wredenhagen) 410n.
Berlin minor s. Berlinchen.
Berlinchen, Prignitz, NO Wittstock, minor Berlin, II, 1314.
Berme s. Barum.
Bernardeshagen s. Behrenshagen.
Bernardestorp s. Bernstorf.
Bernebeke s. Barnebek.
Bernhusen s. Barnsen.
Bernitt, A. Rühn, Pfarrdorf, 1¼ NW Bützow, Brunit, 420.
Bernize s. Barnitz.
Bernnestorp (Besitz des Klosters Northeim), 97.
Bernstein, Kloster, an der Neumärkisch-Pommerschen Gränze, III, 2354.
Bernstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Börzow,

Digitized by Google

½ SW Grevesmühlen, Bernardestorp, 471. II, 785.
Bernstorpe s. Barnstorf.
Berscam, Berscampe s. Barskamp.
Bersenbrück, Kloster, Bisth. Osnabrück, N Osnabrück, Bersenbrügge, II, 708. 1339. 1340.
Berteldstorpe s. Bartelsdorf, A. Ribnitz.
Bertoldeshagen s. Bartelshagen, A. Ribnitz.
Bertoldestorp s. Bartelsdorf.
Bertrammeshaghen s. Bartenshagen.
Besdede s. Bisdede.
Bese s. Biese, Fluss.
Besendale s. Besenthal.
Besenhorst, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Hohen-Horn, NW Lauenburg, 375, S. 377.
Besenthal, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gudow, S Mölln, Besendale, 375, S. 364.
Beseritz, Land (um Friedland herum), Bezeriz, 457.
Besunt-Wald (S der Müritz), Bezwt, Besut, Bozwnt, 141. 149. 162.
Bethenici, Wendische Völkerschaft, 10.
Betsingerode s. Marienrode.
Bevelte (Bisth. Hildesheim, N Hildesheim) IV, 2656 n. 2657.
Bevern, Hzgth. Bremen, SO Bremervörde, Biuerenthorpe, 320.
Bezeriz s. Beseritz.
Bezland s. Beestland.
Bezwt s. Besunt.
Bicclessowe, Butdessowe (im Bisthume Kammin), II, 715. III, 1629.
Bicher (Feldmark von Parchim, am Picher- oder Mümmelken-See), Bichure, Bichore, 508. II, 767.
Bicina s. Wieste, Fluss.
Bidrizi s. Biederitz.
Biederitz, Hzgth. Magdeburg, NO Magdeburg, Bidrizi, Bitrizi, 15. 22.
Biendorf, A. Bukow, Pfarrdorf, ½ N Neu-Bukow, Bigendorp, 623*.
Biese, Fluss, Bese, 1.
Biestorf, A. Goldberg, Kspl. Malchow, ½ W Malchow, Biscopstorp, II, 1188*. III, 2306.
Biestow s. Bistow.
Biezlande s. Beestland.
Bilena s. Bille, Fluss.
Bileveld (bei Dodenkopp, Wilster Marsch, Holstein), 156.
Bille, Fluss, oberwärts Hamburg in die Elbe fallend, Bilena, Bilna, 1. 65. 75. 76. 88. 113. 181. 233.
Billhorn s. Bullenhusen.
Bilna s. Bille.
Bilnemuthe (auf oder bei dem Billwerder zwischen Bille und Elbe), 75.
Birdede s. Bisdede.
Birznig s. Bisnitz.
Bischa (bei Dargun), 125.
Bischopestorp, Biscopestorp, (im Lande Dassow; Wieschendorf?), 65. 113. 284. 448. II, 859.
Biscopesdorp s. Bisdorf, Festl. Rügen.
Biscopestorpe (Gevensleben, S Schöppenstädt bei Braunschweig), III, 2421, S. 654.
Bisdede, solitudo, 411.
Bisdede, castrum (am Gutowschen See, S Güstrow), Bizdet, 162.
Bisdede, stagnum (Gutowscher oder Rosiner See, S Güstrow), Birdede, 369. 411.
Bisdede, terra, Bizden, 439. II, 804. Vgl. Tribedene.
Bisdede, Archidiaconat, 438.
Bisdorf s. Biestorf.
Bisdorf, Festl. Rügen, Kspl. Eixen, NW Tribsees, Biscopesdorp, 643*. IV, 2532*.
Bishorst, Holstein, Haseldorfer Marsch, am Ausflusse der Pinn-Au, 42. 193.
Bislandou s. Beestland.
Bisnitz, Au, Holstein, in das Süd-Ende des Warder-Sees, NO Segeberg, fallend, Birznig, 2.
Bisschofestorp s. Vogtsdorf.
Bistede, solitudo, s. Bisdede, solitudo.
Bistenowe (in der Gegend von Schönberg), 154.
Bistow, A. Schwan, Pfarrdorf, ½ SW Rostock, Bistove, III, 1628.
Bitrizi s. Biederitz.
Bitzin, Teutonicum, s. Gr.-Bützin.
Biuerenthorpe s. Bevern.
Bizdet s. Bisdede.
Bizlande s. Beestland.
Blankenburg am Harz, Blankinburc, 290.
Blankenförde, A. Mirow, Fil. v. Schillerstorf, 1½ W Neu-Strelitz, Blankenvort, II, 777. 789.
Blankenhagen, A. Ribnitz, Pfarrdorf, 1¼ SW Ribnitz, Blankenhagen, 421.
Blankensee, A. Strelitz, Fil. v. Wanzka, 1¼ S Stargard, Blankense, III, 2058.
Blankensee, Stadt Lübek, Kspl. Grönau, S Lübek, Blankense, 375, S. 365.
Blankenvort s. Blankenförde.
Blankinburc s. Blankenburg.
Bleese, A. Gadebusch, Kspl. Pokrent, 1 SO Gadebusch, Baleise, 375, S. 370. 572. II, 1003. III, 1620.

Digitized by Google

Blekede, Frstth. Lüneburg, Lowenstat, 190. 307*. 310n. II, 1349.
Bleketsa (bei Blekede) 190.
Blengow, A. Bukow, Kspl. A.-Gaarz, 1 N Neu-Bukow, 486. 495.
Blievenstorf s. Blivenstorf.
Blisekow, A. Doberan, Kspl. Hansdorf, 1¼ SW Rostock, Blisecowe, II, 1143.
Blisemerstorpe s. Blivenstorf.
Blisignewitz (bei Dargun), 226.
Blivenstorf, A. Neustadt, Fil. v. Brenz, ¾ SO Neustadt, Blisemerstorpe, IV, 2639.
Blokenthin, stagnum, in terra Lychen, IV, 2582.
Blowaz, A. Redentin, Kspl. Dreveskirchen, 1¼ N Wismar, Bluadze, Bluace, III, 2396. 2397.
Bluace, Bluadze s. Blowaz.
Blücher, A. Boizenburg, Pfarrdorf, ¾ O Boizenburg, Bluggere, 375, S. 378.
Blücherhof, A. Lübz, Kspl. Lütgendorf, 2¼ NW Waren, III, 2016n. Vgl. Glanse.
Blunk, Holstein, N Segeberg, Bulilunkin 2.
Böbbelin, Hzgth. Wenden, SW Rügenwalde, Bobolin, Bobelin, 611n. II, 688. 723.
Bobbin, A. und Kspl. Gnoien, ¼ O Gnoien, Babin, Babbin, III, 1639. 2185. 2221.
Bobecin s. Bobzin.
Böbelin, A. Neukloster, Fil. v. Neukloster, 1¼ S Neu-Bukow, Boblin, Bobelin, 397. 454. II, 1120. 1215.
Bobelin s. Böbbelin.
Böbelitz, A. Gnoien, Kspl. Lübchin, ¾ N Gnoien, Bobelyz, 458.
Boblin s. Böbelin.
Bobolin s. Böbbelin.
Bobzin, A. und Kspl. Wittenburg, ¾ SO Wittenburg, Bobecin, 375, S. 367.
Bobzin, A. und Kspl. Lübz, ½ NO Lübz, Babazyn, 436.
Boceneburg s. Boizenburg.
Boche s. Bök.
Bocholt s. Buchholz.
Bocken s. Böken.
Böddenstedt, Frstth. Lüneburg, SW Uelzen, Bodenstede, III, 2421, S. 655.
Boddin, A. Wittenburg, Kspl. Döbbersen, 1 N Wittenburg, Bodin, 375, S. 367.
Bodegen s. Baden.
Bodendike s. Badendik.
Bodendorp 23.
Bodenhusen s. Bahnsen.
Bodense = Boldensen, Frstth. Lüneburg, SO Uelzen, ? III, 2421, S. 654.
Bodenstede s. Böddenstedt.
Bodereschendorp s. Badresch.
Bodin s. Boddin.
Böhlendorf s. Bölendorf.
Bohlsen, Frstth. Lüneburg, W Uelzen, Boltessen, Boltesne, III, 2276. 2284. 2286. 2421, S. 654.
Böhmen, Bohemia, 51. 271. III, 1894.
Bohndorf, Frstth. Lüneburg, W Dahlenburg, Bonestorpe, III, 2421, S. 654.
Boianeviz s. Jennewitz.
Boiceneburg s. Boizenburg.
Boienhagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Diedrichshagen, 1 SO Grevesmühlen, Boyenhagen, III, 2118.
Boienstorf, A. Redentin, Kspl. Dreveskirchen, 1 W Neu-Bukow, Boydwinestorp, Boydenstorp. II, 969. 1398. Vgl. Boydeuithisthorpe.
Boissow, A. Wittenburg, Kspl. Neuenkirchen, 1 NW Wittenburg, Buzuwe, Bosowe, Buzowe, 65. 154. 249. 375, S. 367, 566. II, 1293. III, 1929. IV, 2531.
Boitin, Land, d. i. Vogtei Schönberg, Butin, Buthin, Boytin, 65. 88. 113. 154. 203. 249. 448. II, 800. 916. 917. 918. 926. 928. 1224. III, 1633. 1940.
Boitin, A. Bützow, Pfarrdorf, 1¼ S Bützow, Boytin, 420. 440. II, 921.
Boitin-Resdorf s. Restorf.
Boize, Fluss, Boytze, II, 755.
Boizenburg, Land, Boyceneburg, Boizenburc, Boicenburch, Boizineburch, 65. 101. 113. 290. 305. 338. 375, S. 377. 448. II, 961. 1504.
Boizenburg, Boiceneburch, Boceneburg, Buzeneburch, Boyzeneburg, Boyssenborch, Boytzenborch (Buzeborg, Byzenburgh, Hwiceborg), 146. 158*. 182n. 221. 530. 596. II, 704*. 751*. 755. 1127. 1156. 1166. 1289n. 1329. 1549. III, 1564. 1689. 1705. IV, 2452. 2468*. 2526. 2723. Kirche S. Marien und Jacobi 2723.
Bök, A. Neustadt, Pfarrdorf, 2 SO Waren, Boche, Boke, to der Boken, ad Fagum, II, 1295. 1342. III, 1946n. 2161. 2388.
Bokel, Hzgth. Bremen, S Harsefeld, Bokola, 320.
Böken (in der Parchimschen Feldmark), Boken, Bo'ken, 319. 337. 370. 476. 633. II, 1201. 1336.
Böken, A. Schwerin, Kspl. Kramon, 1¼ NW Schwerin, Bocken, III, 1672.
Boken s. Büchen.
Bokenn s. Bök.
Bokhorst s. Buchhorst.

Digitized by Google

Bolbruche, Bolbruke (im Kspl. Vellahn, O Boizenburg), 154. 375, S. 368.
Bolbrucke (Brücke bei Loiz, Festl. Rügen), 539.
Bolbruke s. Bolbruche.
Boldenshagen, A. Doberan, Kspl. Kröpelin, ½ NW Kröpelin, Boldewineshaghen, II, 1297.
Boldenstorf, A. Schwan, Kspl. Neuenkirchen, 1 NW Schwan, Boldewinestorpe, III, 1745. 1852.
Boldewineshaghen s. Boldenshagen.
Boldewinestorpe s. Boldenstorf.
Bolekowe s. Gr.-Bölkow.
Bölendorf, A. Gnoien, Kspl. Lübchin, ¾ S Sülz, Bolendorpe, IV, 2489.
Bolentin s. Bollentin.
Bolbaghen s. Bollhagen.
Bolhorst, ager (bei dem verschollenen Herbordeshagen bei Rehna), IV, 2627.
Bölkow, A. Güstrow, Kspl. Badendik, ½ S Güstrow, Belcowe, Belichow, Belecowe, 323. 331. 368. 369. 378. 411. 485. II, 1292.
Gr.-Bölkow, A. Schwan, Kspl. Buchholz, 1½ NW Schwan, Bulcowe, Bulchowe, Bolekowe, 556. 557. II, 1459. III, 1583. 1862. IV, 2423.
Kl.-Bölkow, A. Bukow, Kspl. Heiligenhagen, 1¾ NW Schwan. Vgl. Gr.-Bölkow.
Hoh.-Bollenthin, Vor-Pommern, S Demmin (oder Sieden Bollenthin, NO Treptow), Bolentin, 330.
Bollhagen, A. Doberan, Kspl. Steffenshagen, NW Doberan, Bolhaghen, II, 1297.
Boltersen, Frstth. Lüneburg, NO Lüneburg, II, 678.
Boltesne, Boltessen s. Bohlsen.
Boltz palus, Boltzer See, Bolz-See, S Oldenstorf, 469. II, 1347.
Bomgarde s. Baumgarten.
Bona requie, abbatia de, 104.
Bonestorpe s. Bohndorf.
Bonhagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Börzow, ¾ SW Grevesmühlen, 517 n.
Bonsowe s. Büssow.
Borc, Borch s. Bork.
Borch 184.
Borchardestorp s. Borstorf.
Borchowe s. Borkow.
Borchvelde s. Borgfeld.
Bordzichowo, Pommerellen, SW Stargard, II, 829 n.
Borentin s. Borrenthin.
Borgfeld, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 1½ NO Stavenhagen, Borchvelde, II, 1489. III, 1923.
Borgo San Donino, Hzgth. Parma, W Parma, Burgum sancti Domnini, 322*.
Borgstorff (Strelitzer Feldmark), II, 1450 n.
Boriersdorp, Borygerisdorpe, Borierisdorpe (bei Pernik, A. Neukloster), II, 1120. 1215. 1254.
Borist (Hzgth. Lauenburg, bei Gültzow, NW Lauenburg), 100. 141. 149. 151. 162. 202. 375, S. 377.
Bork, Kassubien, SW Kolberg, Borch, Borc, II, 869. 1517. 1518. 1519. III, 1885. IV, 2454. 2455. 2457.
Borkow, A. Sternberg, Fil. von Woserin, 1¼ SO Sternberg, Borchowe, III, 1686.
Bornhöved, Holstein, N Segeberg, Zuentifeld, Bornhöft, 2.
Börnsen, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Hohen-Horn, NW Lauenburg, Burnessem, 233.
Borrenthin, Vor-Pommern, SW Demmin, Borentin, II, 1489. III, 1923.
Borsne s. Börsum.
Borstorf, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Breitenfelde, SW Mölln, Borchardestorp, 375, S. 364. III, 2101.
Börsum, Bisth. Halberstadt, NO Osterwik, Borsne, 262.
Bortsowe, Bortzau s. Börzow.
Borygerisdorpe s. Boriersdorp.
Börzow, A. Grevesmühlen, Pfarrdorf, ¼ W Grevesmühlen, Burtsowe, Bortsowe, Bortzaw, Burtzsowe, 375, S. 372. II, 742. 817. 818. 846. 849. 1122. 1523. 1524. IV, 2513. 2555.
Bosepol s. Basepol.
Bosowe s. Boissow.
Bospole s. Basepol.
Bosscelesdorpe s. Sehlstorf.
Bössow, A. Grevesmühlen, Pfarrdorf, ¾ N Grevesmühlen, Burissowe, 375, S. 375.
Botessou, Botissin, Botissiu s. Bützow.
Bouckenbagen s. Benekenhagen.
Bouzka, rivulus (Zufluss der Trebel), 114. 247.
Boycene, Boicene, (auf dem unteren Ende des Billwerders) 75. 76.
Boyceneburg s. Boizenburg.
Boydenstorp s. Boienstorf.
Boydeuithisthorpe = Boienstorf? 454.
Boydwinestorp s. Boienstorf.
Boytze s. Boize.
Boytzenborch, Boyzeneburg s. Boizenburg.
Bozepole s. Basepol.
Bozitse (auf der Insel Usedom) II, 769.
Bozwnt, Wald, s. Besunt.
Brachenfeld, Holstein, O Neumünster, 304.
Brahlstorf s. Bralstorf.

Digitized by Google

Bralin s. Barlin.
Bralizstorp s. Bralstorf.
Bralstorf, A. Wittenburg, Kspl. Vellahn, 2 O Boizenburg, Bralizstorp, 375, S. 368, II, 958.
Brambostel, Frstth. Lüneburg, W Uelzen, Bramhorste, III, 2421, S. 655.
Brandenburg, Mark, Marchia, 100, B. 202. III, 1681. 1727. 1728. 1894. 2180.
Brandenburg, Diöcese, 15. 17. 73. 85. 112. 142. III, 2138. 2343. IV, 2449.
Brandenburg, Mark Brandenburg, Brendunburg, 15. 73. 600. II, 761. 765. 1151*. 1279*.
Neu-Brandenburg, Nova Brandenborch, 600. II, 833. 912. 1232. 1281. 1370*. 1390. 1455. 1503. III, 1931 (Siegelabbildung). 2068. 2190. 2191*. 2208. 2308n*. IV, 2517. 2594.
  Kirche S. Marien 1931. 2208. 2517.
Brauel, Hzgth. Bremen, bei Heslingen, Browele, 320.
Braunschweig, Bruneswic, Brunswic, Brunswich, 72*. 109n. 113n. 145*. 212. 262*. 357. 364. II, 687*. 761. 1043. 1132. 1204. III, 2324n. IV, 2665*.
Braunschweig, Kapitel zu, IV, 2665.
Bredenvelde s. Breitenfelde.
Breetze, Frstth. Lüneburg, S Blekede, Bretze, III, 2421, S. 653.
Breiding, fluvius (Theil der Trave?) 379.
Breitenfelde, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, SW Mölln, Bredenvelde, 154. 375, S. 364. II, 819*.
Bremen, Erzbisthum, Kapitel, Dom zu, 8. 25. 65. 70. 144. 155. 281. 286. 551 (Sgl.-B.). II, 754. 1097. 1453. III, 1645. 1691. 1793. 2040. 2063. 2156. 2343n. 2359. IV, 2567.
Bremen, Stadt, 42*. 117*. 155*. 156*. 176n. 551*. II, 761. 1097*. III, (1717*?) 1732. 1733. 1785. 2227. 2242. 2294. 2359*.
Brence s. Brenz.
Brendunburg s. Brandenburg.
Brenghentin stagnum s. Gr. Brückentiner See.
Brenitz s. Brenz.
Brenz, Land, (W Parchim), Brenitz, Brence, 376. 588.
Bresahn, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Seedorf, SO Ratzeburg, Brisan, 154. 375, S. 363. II, 867 (?).
Bresegard, A. Eldena, Kspl. Eldena, 1¼ SW Grabow, Brezegore, 375, S. 376. 448. III, 2118.
Bresen, Land (der östliche Theil des Amtes Grevesmühlen), Brezze, Brezin, Breze, Brezen, Bretzen, Brezne, Bretze, Brizen, 88 (Briezanorum terra). 91. 100. 141. 149. 151. 162. 202. 284. 375, S. 373. 448. 471. II, 859. III, 1594. 2118. IV, 2481. 2641.
Bresen, A. Gadebusch, Kspl. Roggendorf, 1 W Gadebusch, Brezen, 375, S. 371. II, 867 (?).
Bresen, A. Sülz (Gnoien), Kspl. Lübchin, 1 S Sülz, Brisene, Bresine, Bresene, 402. 525. 604. II, 1071. III, 1629.
Bresen (Kspl. Hoh.-Vicheln), Breze, 430.
Bresene s. Bresen, A. Sülz.
Bresenitz, Bach, Abfluss des Hof-, Holz-, oder Mühlen-Sees bei Woserin, A. Sternberg, Brezenitce, 469. II, 1347.
Bresine s. Bresen, A. Sülz.
Bresna (Besitzung des Klosters Oliva in Pommern), III, 2189.
Bretwisch, Festland Rügen, Kspl. Rakow, S Grimmen, Pritochine, Pretuzhine, Pretůtze, Prethutzeve, Pretwisch, Pritwisch, 408. 409. 427. 470. 538. 539. II, 1297. III, 1862.
Bretze, Bretzen s. Land Bresen.
Bretzin, A. Boizenburg, Kspl. Zarenstorf, 1 NO Boizenburg, Britsin, IV, 2448.
Breze s. Land Bresen und Bresen, Kspl. Hohen-Vicheln.
Brezegore s. Bresegard.
Brezen s. Land Bresen und Bresen, A. Gadebusch.
Brezenitce s. Bresenitz.
Brezin, Brezne, Brezze s. Land Bresen.
Bridder, castrum (bei Bölkow am Rosiner oder Gutowschen See), 100.
Brietlingen, Frstth. Lüneburg, N Lüneburg, Britlinghe, II, 1325*.
Briezanorum terra s. Land Bresen.
Bringhentyn stagnum s. Gr. Brückentiner See.
Brinken, Hzgth. Bremen, S Bremen, Brinkum, 93.
Brisan s. Bresahn.
Brisene s. Bresen, A. Sülz.
Bristow, A. Stavenhagen, Fil. v. Bülow, 1 S Teterow, IV, 2432.
Britlinghe s. Brietlingen.
Britsekowe s. Brützkow.
Britsin s. Bretzin.
Brizen s. Land Bresen.
Broda, Kloster, A. Stargard, Kspl. Neu-Brandenburg, ¼ SW Neu-Brandenburg, Bruode, Brůde, Br°od, Brode, Bro°de, 95. 135. 377. 563. II, 1232. 1281. 1284. 1370.

Digitized by Google

1455. III, 1582. 1834. 1865. 1931 (Siegelabbildung). 1944. 2308. 2343.
Brode, castrum (bei der Berkenbroder Passmühle bei Prilipp, NO Pyritz), III, 1749.
Broderesdorp, Brodersdorp s. Bruderstorf.
Brodesende s. Brunsenne.
Brok, A. Grevesmühlen, Kspl. Kalkhorst, 1¼ NO Dassow, Divelsbrok, 375, S. 375.
Brok, A. Lübz, Fil. v. Barkow, ¾ O Lübz, Brůck, Brook, Broke, 436. IV, 2617.
Brokwinkel, Frstth. Lüneburg, NW Lüneburg, Berkewinkele, III, 2421, S. 653.
Bronesowe, Bronsowe s. Hoh.-Brünzow.
Brotelyn s. Pröttlin.
Bröthen, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Büchen, NO Lauenburg, Brotne, 375, S. 366.
Brotne s. Bröthen.
Brotne, silva (im Travemünder Winkel, bei Brothen), 143. 173.
Brotwin s. Groswin.
Brůck s. Brok, A. Lübz.
Brückentiner See, Grosser, bei Brückentin, Brenghentin stagnum, Bringhentyn, IV, 2582. 2597.
Brůde s. Broda.
Bruderstorf, A. Dargun, Pfarrdorf, 1½ O Gnoien, Brodersdorp, Bruderesdorp, Broderesdorpe, 479. II, 807. 1071. III, 1629. Vgl. Dobimuisle.
Brüel, Land, Bruyle terra, land tho dem Brvle, II, 1059.
Brüel, Bruile, Brule, 282. II, 1221.
Brügge, Holstein, SW Kiel, 264.
Brügge, Flandern, II, 1691.
Bruile, Brule, Brül s. Brüel.
Bruneshouede, Bruneshouet s. Brunshaupten.
Bruneslake (im Kspl. Bergedorf, wahrscheinlich in den Vierlanden) 131.
Bruneswic s. Braunschweig.
Brunic villa, s. Brünkendorf.
Brunit s. Bernitt.
Brünkendorf, A. Ribnitz, Kspl. Kloster-Wulfshagen, ¾ NW Marlow, villa Brunic, II, 1203.
Brunnen, der, bei Parchim, 319n.
Brunonis villae, in terra Cubanz (bei Kröpelin), 122. 152. 380. 406.
Brunsenne, Wald, S Uelzen, früher Dorf Brodesende, III, 2421, S. 653.
Brunshaupten, A. Bukow, Pfarrdorf, 1 N Kröpelin, Bruneshovede, Bruneshouet, Bruneshoveth, 254. 255. 429. II, 1120. 1215. 1552. III, 1922. 1974.
Brunsow s. Sieden-Brünzow.
Brunswic, Brunswich s. Braunschweig.
Hoh.-Brünzow, Vor-Pommern, SO Demmin, Bronesowe, Bronsowe, 604. II, 715. 1071. 1170*. III, 1629.
Sieden-Brünzow, Vor-Pommern, O Demmin, Brunsow, III, 2177.
Bruode s. Broda.
Brusenwalde (N bei Stargard), Brvsenwalde, III, 2058.
Brüsenwalde, Ukermark, NO Lychen, Brusenwalde, IV, 2582. 2597.
Bruseuisz s. Brüz.
Bruseuizdhorp s. Brüsewitz.
Brüsewitz, A. Schwerin, Kspl. Gr.-Brüz, 1¼ O Gadebusch, Bruseuizdhorp, 266.
Brusmezdorpe s. Brustorf.
Brusow, A. Doberan, Kspl. Kröpelin, ½ O Kröpelin, Brusowe, Brutzowe, 152. 191. 239. 258. 380. 391. 406. II, 1192. 1297. III, 1677.
Brustorf, A. Stavenhagen, Kspl. Peckatel, 1¼ N Neu-Strelitz, Brusmezdorpe, II, 1317.
Brutsekowe s. Brützkow.
Brütz s. Brüz.
Brützkow, A. und Kspl. Rehna, ½ O Rehna, Brutsekowe, Britsekowe, 375, S. 369. II, 740. III, 1870.
Brützkow, Sclauicum (Kspl. Rehna), 375, S. 369.
Brutzowe s. Brusow.
Bruwele s. Brauel.
Brüz, A. Goldberg, Pfarrdorf, ¾ S Goldberg, Bruseuisz, III, 2350.
Bruze s. Diedrichshagen, A. Doberan.
Bryzelaz, villa (in der Gegend bei Neukloster), 435.
Buc s. Buch.
Buch, Küstenstrich von Arenssee westlich bis Wustrow, Buc, II, 792. III, 2362n.
Buchar, Vor-Pommern, NW Treptow, Buchur, II, 749. 1489. III, 1923.
Büchen, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, Lauenburg, Boken, 375, S. 366.
Buchholz, A. und Kspl. Gadebusch, ½ N Gadebusch, Bocholt, 375, S. 371. II, 1442.
Buchholz, A. Meklenburg, Fil. v. Retchendorf, 1¼ W Brüel, Bocholte, 533.
Buchholz, Vor-Pommern, SO Demmin, Bokholte, Bucholte, II, 1071. III, 1666.
Buchholz, Vor-Pommern, SO Demmin, oder
Buchholz, A. Stavenhagen, Kspl. Mölln, 1½ N Penzlin, Bokholt, II, 932. 941.
Buchholz, A. Wredenhagen, Fil. v. Melz, 1½ S Röbel, Bocholte, II, 1283.
Buchholz, Festl. Rügen, Kspl. Wolfsdorf, NW Grimmen, Bocholt, III, 1613.

Digitized by Google

Buchholz, Hzgth. Lauenburg, Kspl. S. Georgsberg, N Ratzeburg, Bocholte, III, 1707. 1799. 1805.
Buchholz, das, Waldung, S Schwerin, Bocholt nemus, III, 1650.
Buchhorst, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Lütau, N Lauenburg, Bochorst, 375, S. 377.
Bucholte (Kspl. Wamekow), II, 770.
Bucholte s. Buchholz, Vor-Pommern, SO Demmin.
Buchovia s. Bukow, Kloster.
Buchowe s. Bukow.
Buchur s. Buchar.
Bvcoywe s. Neu-Bukow.
Budorp (Feldmark von Teterow), II, 1261.
Bugelmast (Neu-Kalen), III, 1581.
Bugutiza, pons (bei Neu-Bauhof-Dargun), 111. 114. 247.
Bukow, Land, II, 792. III, 2362n.
Bukow, A.- oder N.-, Buchowe, Bukowe, 152. 268*. 269*.
A.-Bukow, A. Bukow, Pfarrdorf, ¼ SW Neu-Bukow, Alden Bukowe, II, 871.
Neu-Bukow, nouum opidum Bukow, Bvcoywe, II, 874. 1192*. 1457. III, 1658.
Bukow, Kloster, Hzgth. Wenden, S Rügenwalde, Bucowe, Buchouia, 611. 618. II, 688. 715n. 723. III, 2002. 2131.
Bulchowe, Bulcowe s. Gr.-Bölkow.
Bvlendorpe s. Bullendorf.
Buliluukin s. Blunk.
Bullendorf, Hzgth. Lauenburg über der Elbe, O Artlenburg, Bvlendorpe, III, 2421, S. 656.
Bülow, A. und Kspl. Rehna, ¼ SW Rehna, Bvlowe, 375, S. 369.
Bülow, A. Criwitz, Pfarrdorf, 1¼ O Criwitz, Bulowe, II, 935. 983.
Bülow, A. und Kspl. Güstrow (Dom), ¾ SW Güstrow, Byliewe, 398.
Bültum, Bisth. Hildesheim, SO Hildesheim, 404. 405.
Bum, Buni s. Malinga Buni.
Buneubeke, flumen (Bach bei Börzow), II, 817.
Bunestorp, Bunistorp s. Bünstorf, Gr.- u. Kl.
Bunserstorpe s. Bengerstorf.
Bünstorf, Gr.- u. Kl.-, Vogtei und Kspl. Schönberg, ½ NO Schönberg, Bunistorp, Bunsthorp, Bunestorp, 65. 113. 375, S. 371. II, 859. 982.
Hoh.-Bünstorf, Frstth. Lüneburg, N Uelzen, Honbenekestorpe, III, 2421, S. 653.
Burbrock, rubetum (bei Moisall), II, 1017.
Burcstal s. Burgstall.
Burg, Hzgth. Magdeburg, 15.
Burgstall, Altmark, SW Tangermünde, Burcstal, Burgstal, 52. 130.
Burissowe s. Bössow.
Burnessem s. Börnsen.
Burow, Vor-Pommern, N Treptow, Burouue, II, 1489. III, 1923n.
Burow, A. Lübz, Pfarrdorf, ¾ S Lübz, Burowe, III, 1964. 2031.
Burtsowe, Burtzsowe s. Börzow.
Büssau, Ober- u. Nieder-, Stadt Lübek, SW Lübek, Bussowe, 78. 81. 82. III, 1840*.
Büssow, Hohen- oder Sieden-, Vor-Pommern, SO Demmin, Bussowe, II, 1489. III, 1923.
Büssow, Hzgth. Wenden, S Rügenwalde, Bousowe, 611. 618. II, 688. 723.
Bustebuthe s. Buxtehude.
Butdessowe s. Bicclessowe.
Butecowe s. Bütow.
Butesowe, Butessou, Butessowe s. Bützow.
Butin, terra, s. Land Boitin.
Butisso, Butissou s. Bützow.
Bütow, A. Wredenhagen, Fil. v. Dambek, 1½ W Röbel, Butecowe, II, 1283.
Butsou, Butsowe, Buttesowe, Buttessowe s. Bützow.
Gr.-Bützin, A. Güstrow, Kspl. Belitz, 1½ SO Lage, Teutonicum Butzin, Bitzin, 439. II, 758.
Bützow, Land, Butissowe, Butsouwe, Butissin, Butisso, Butessowe, Butsowe, Butzowe, 100. 124. 141. 149. 151. 162. 202. II, 782. 921. 1547. III, 1613. 1766.
Bützow, Burg und Stadt, Botissiu v. Botissou v. Butissou, Butessowe, Buttessou, Butzowe, Butsou, Buzhiowe, Bvzyov, Buxisiowe, Butsowe, Buttessowe, Buttesowe, Butsowe, 134. 141. 149. 162. 300*. 365. 380*. 418*. 420. 421*. 440*. 454*. 456. 498*. 583. 585* II, 685*. 773*. 778*. 782*. 823*. 842*. 921*. 922*. 923*. 994*. 999. 1009*. 1010. 1017*. 1022*. 1023*. 1034. 1087. 1153. 1288*. 1296*. 1355*. 1415*. III, 1632*. 1726. 1753*. 1759*. 1842. 1892*. 1904. 1909. 1913*. 2020. 2029*. 2039*. 2067*. 2300*. IV, 2505*. 2506*. 2520*. 2535. 2601.
  Kirche S. Elisabeth, 365. 420. 583. Vgl. Collegiatkirche zu Bützow.
  „Beata Maria" 1153.
  Hospital 1842.
Bützow, Collegiatkirche S. Elisabeth und Collegiatstift (365. 420. 583.), 610. II, 685. 736. 981. 994. 1034. 1153. 1178. 1244.

1288. 1296. 1547. III, 1745. 1759. 1967. 2029. 2121. 2183. IV, 2451.
Buxisiowe s. Bützow.
Buxtehude, Hzgth. Bremen, Bustehuthe, 236n. 399. 400.
Buzcelisdorp s. Sehlstorf.
Buzeborg, Buzeneborch s. Boizenburg.
Buzhiowe s. Bützow.
Buzuwe s. Boissow.
Byalz, See, s. Neuenkirchenscher See.
Byhusen, Hzgth. Bremen, NO Zeven, III, 2421, S. 655.
Byliewe s. Bülow, A. Güstrow.
Byzenburg s. Boizenburg.
C[alin]terowe (bei Boizenburg), 375, S. 378.
Caluestert (bei Neuhof, A. Neustadt, Kspl. Neustadt), II, 667. IV, S. 241.
Cambrai s. Kameryck.
Cameniz s. Camitz und Chemnitz.
Cameracum s. Kameryck.
Caminitza, Caminiz s. Chemnitz.
Camitz, Festl. Rügen, Kspl. Tribohm, SO Damgarten, Cameniz, III, 1779.
Campanh s. Kampen.
Campania, Campanien, 18*.
Campe s. Kampenwerder.
Campeniz (Bach bei Franzburg, Festl. Rügen), 393.
Campitz s. Kampz.
Campowe, silua (Lauenburgische Waldung), 482.
Campus Solis s. Neukloster.
Candislete s. Tandeslete.
Cankelowe s. Kankelow.
Cantem, Cantim, Cantome s. Lenenhof.
Capua, Terra di Lavoro, Königreich Neapel, 18*. 202*.
Carpentin s. Karrentin.
Carseborch, Carsiborch, Carsibůr s. Kaseburg, Insel Usedom.
Carstauel s. Kastaven.
Castrum novum s. Neuburg, A. Redentin.
Caulin, Caunin s. Couenina.
Cazhin 486.
Ceberin s. Severin.
Cedarge s. Zidderich.
Ceglos (Finkenburg bei Finkenthal, A. Gnoien?), 125.
Celendorpe s. Zelendorf.
Celenin s. Göllin.
Celi porta (nicht Himmelpfort bei Lychen), III, 2045.
Celi porta s. Himmelpfort.
Celin, Cellin s. Sellin.
Cemcyn s. Semzin.
Cemecow (zwei kleine Seen bei Bützow), II, 1010.
Cemerstorp, in parrochia Soveneken (Hzgth. Lauenburg), 375, S. 377.
Cena s. Zehna.
Cepekowe s. Zepkow.
Cepelyn s. Zepelin.
Cepitzco (Schulenberg und Fahrenhaupt?), 192.
Ceran s. Serrahn.
Cerbecin s. Sophienhof, Vor-Pommern.
Cerbeke (Düsterbek, A. Wittenburg, Kspl. Döbbersen?), 375, S. 368.
Cerberzin s. Sophienhof, Vor-Pommern.
Ceresseke s. Streitzig.
Cermermor, palus (bei Gostorf), II, 1354. III, 2060.
Cernentin, Cernetin s. Zarrentin.
Cernentin s. Zernin.
Cernowe (Röbelsche Feldmark), II, 911.
Cesemoue (bei Karbow, A. Lübz). Vgl. Michaelsberg.
Cesin s. Cessin.
Cessarue, 35.
Cessin, Cesin, Sessin (Wismarsche Feldmark), II, 1402. 1499. III, 1907. 2142.
Cetene s. Hohen-Zeten.
Cethemyn s. Zettemin.
Cethen s. Hohen-Zeten.
Cetim stagnum s. Zeten-See.
Cetim, Scetum, Cetin, Zetim, Cethim (bei Schwarz, Fil. Lärz, am Zeten-See), II, 790. 983. 1347. III, 1610. 1963.
Cetsin s. Setzin.
Chadandorpp, Chadundorp s. Thadandorpp.
Charenz s. Garz, Insel Rügen.
Charlottenhof, A. Stavenhagen, Fil. von Federow, 1¼ O Waren, III, 2016n.
Cheelsberg s. Michaelsberg.
Cheelsdorf, A. Toitenwinkel (Ribnitz), Kspl. Toitenwinkel, ½ N Rostock, Michkhelestorpe, III, 1801.
Chemelin s. Gammelin.
Chemkenthorp s. Emekendorf.
Chemnitz, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 1 NW Neu-Brandenburg, Caminiz, Cameniz, die Kemenisse, Caminitza, 95. 135. 377. 563.
Chinin s. Genin.
Chircepene s. Circipene.
Chlewe s. Neustadt.
Chluchzin s. Cletzin.
Chodebanz s. Chotebanz.
Chodyn s. Goddin, A. Stavenhagen.
Cholberge s. Kolberg.
Cholche s. Golchen.

Digitized by Google

Cholchele s. Golchen, Vor-Pommern.
Cholme = Holm, SW Lüneburg, oder Köhlingen, S Blekede, oder Köhlen, W Wustrow, III, 2421, S. 653.
Choma s. Chorice.
Chorice, Chorize, Chorizi, provincia (um Kyritz), 14. 52. (Choma 52 n.) 130.
Chotebanz, Chotibanz, Chodebanz (Adamsdorf, früher Kostal, bei Penzlin?), 95. 135. 563.
Chotebuz s. Gadebusch.
Chowale, solitudo, Cowale, C. vel Geressowe villa, Cowalz (SO Gnoien), 223. 402. 479. 604. II, 1071. III, 1629.
Chowale s. Kogel.
Christiania, Norwegen, Asloia, Osloa, III, 1864*. 1920*. 1989 n.
Christofori villa s. Stoffersdorf.
Chrupelin s. Kröpelin.
Chualiz s. Qualitz.
Chumin s. Kummin.
Chur, Graubünden, IV, 2654.
Chutune s. Gottun.
Chylou, Chylowe s. Gilow.
Cicemaria, Cicemer, Cicimere s. Cismar.
Ciertuvi, civitas (Schartau, Altmark?), 15.
Ciervisti, provincia (zwischen Elbe und Nuthe), 15. 73.
Cikinize s. Stekenitz.
Cimerstorp (Kspl. Gressow), 375, S. 373.
Ciotene (Bovenau, Holstein, O Rendsburg oder Kuden, Süderdithmarschen, W Itzehoe), 84.
Cippelow s. Zippelow.
Circhove s. Zirchow.
Circhowe (bei Scharpzow, A. Stavenhagen), 373.
Circipen und Circipener, Zerezepani, Zirzipani, Zerezpan, Chircepene, Circipen, Scircipene, Cyrspania, Circipania, Szyrszopenia (zwischen Oberer Pene, Nebel, Reknitz und Trebel), 16. 19. 20. 91. 111. 124. 141. 149. 162. 439. (Cirpania) 446. 458. 475. 491. 492. II, 758. 804. Vgl. Zareze.
Circsrode s. Sirksrade.
Cirethowe s. Zirtow.
Ciriz s. Hohen-Ziritz.
Cisendhorp s. Zisendorf.
Cismar, Kloster, Holstein, N Neustadt, Licimeresthorp, Cicemer, Zizzemare, Ziscemare, Cyscemare, Cicimere, Cizmare, Ziscemere, Scicemer, Cytcemer, Cicemaria, 388. 567. 568. II, 753. 1275. 1397. 1483. 1546. III, 1908. 1952. 2045. 2081. 2252.
Cistercium s. Citeaux.
Citeaux, Cistercium, Kloster, bei Dijon, Hzgth. Burgund, II, 668*. 728*. 812*. 925.
Cithecowe s. Zittow.
Cithene s. Ziten.
Cithne, provincia (nördlich der Pene), 52.
Cizmare s. Cismar.
Cladessowe s. Klatzow.
Cladestorp s. Klausdorf.
Clesten s. Kleisten.
Clesten, in terra Turne (in der Sand-Probstei), II, 1347.
Clestene, Bach (bei Goldberg und Dobbertin), 343.
Clet, Cletis s. Kleth.
Cletzin, Vor-Pommern, O Demmin, Chluchzin, II, 1037 n.
Clevena (bei Vizen, A. Meklenburg (Stifts-A. Schwerin), Kspl. Neuenkirchen), II, 1547.
Climpowe s. Klempow.
Cline s. Kleinen.
Clitse villa, s. Klüssendorf.
Cliuz s. Klüz.
Clobessowe, Clobotzcowe, Clobutsow, Clobezowe s. Clubuchziz.
Clodene s. Klöden.
Clodeniz, molendinum, s. Klenzer Mühle.
Cloderem s. Kloddram.
Clotesvelde, Clotisfelde, in parrochia Stralige (O Mölln; bei Schmilau und Horst), 113. 154. 375, S. 363. 448. 483. III, 2275. 2307.
Clubuchziz, Clobotzcowe, Clobutsow, Clobessowe, Clobezowe (bei Wagun, A. Dargun), 125. 226. 285. II, 1071. 1460. III, 1629.
Clutse, Clutze, Cluz s. Klüz.
Cobandin s. Kuppentin.
Cobandinerhagen (bei Kuppentin), III, 2109.
Cobanz s. Cubanz.
Cobbandin s. Kuppentin.
Cobelik s. Köbelich.
Cobelitze s. Köbelitz.
Cobendin s. Kuppentin.
Coberg, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Nusse, W Mölln, Coberch, 375, S. 364.
Coblowe s. Coboloe.
Cobolc, stagnum, s. Köbelick-See.
Coboloe, Coblowe (bei Mirow), II, 1199.
Cobylow s. Kobilla.
Cochelestorp, Cochgelestorp s. Köchelstorf, A. Grevesmühlen.
Cocim s. Gotlin.
Colbas, Colbaz s. Kolbatz.

Digitized by Google

Colbiarg s. Kolberg.
Colche s. Golchen.
Coldendorpe s. Kollendorf.
Coldenhof (bei Neukloster), II, 1215.
Colderdem s. Gollern.
Coledowe s. Kollow.
Colenin s. Göllin.
Coleve = Köhlau, A. Bodenteich, Kspl. Sulendorf, oder Gohlau, A. Klentze, Kspl. Krummasel, Hannover, III, 2421, S. 654.
Colkle s. Golchen, Vor-Pommern.
Cölln, Vor-Pommern, N Treptow, Colne, II, 1489. III, 1923.
Colmen s. Kulm.
Colne s. Cölln.
Colpin, aqua, s. Kölpin-See.
Colse s. Plöner See.
Conardam s. Koneredam.
Conerowe, Conorowe, Konerow (Vor-Pommern, bei Wodarg, N Treptow), II, 715. 1489. III, 1578. 1629. 1923.
Conesco s. Kneese, Kspl. Marlow.
Conorowe s. Conerowe.
Conradesrothe s. Konsrade.
Conradishagen s. Kordshagen.
Conradi villa, in parrochia Gnewesmulne, 375, S. 374.
Copernisce s. Köppernitz.
Corbeia s. Corvei.
Corghow s. Körchow, A. Bukow.
Corin, magnum, s. A.-Karin.
Cornessen = Katensen bei Gerstenbüttel oder Krätze, A. Burgdorf, Hannover, III, 2421, S. 656.
Cornu, ad, s. Hohen-Horn.
Corouiz s. Curiuiz.
Corowe s. Kurau.
Coruiz s. Curiuiz.
Corvei, nova Corbeya, Abtei Corvei, N Höxter, 5. 8. 46.
Cosmenyn s. Koschmin.
Cotendorpe s. Kotendorf.
Cotini s. Gotlin.
Cotisowe 136.
Cotze s. Mönch-See.
Cotzowe s. Küssow.
Couenina, Covenin, Covnim, Coulin, Caunin, Cowelin, Caulin (auf der Darguner Feldmark), 125. 491. 500. 525. 604. 613. II, 779. 807. 1071. III, 1629.
Coueniz, villa (bei Dargun), 111. Vgl. Malach.
Coulin, Covelin, Covlin, Covnim s. Couenina.
Cowal, Cowale, Cowalle s. Kogel, A. Wittenburg, Kspl. Kammin.
Cowal (Besitz des Havelberger Capitels) 184.
Cowale s. Kogel, Hzgth. Lauenburg.
Cowalz s. Chowale.
Cowell s. Kogel, A. Lübz, Kspl. Satow.
Cowelin s. Couenina.
Cozebode s. Kussebode.
Cozowe, agger dictus, (bei Uelitz), IV, 2192.
Cozt s. Koos.
Crake s. Krak.
Crampin s. Krempin.
Crampiz s. Krempz.
Cranke, stagnum, bei Pogutken, Pommerellen, Kreis Berent, II, 829.
Crazneierst (bei Biestorf) 398.
Crebethestorpe s. Bechelstorf.
Crikkowe s. Krickow.
Crimpin s. Krempin.
Criscemowe s. Kritzemow.
Cristane s. Kastahn.
Critle s. Grittel.
Critsemowe s. Kritzemow.
Critsow s. Kritzow.
Criwitz, Criwiz, Kriwicz, II, 672. III, 2284*. 2380*.
Cronescampe s. Kronskamp.
Croneuiz s. Krönnevitz.
Crotznitz, Crozna, palus (bei Demmin), III, 2177. IV, 2616.
Crowel s. Krauel.
Crozna s. Crotznitz.
Crucen (bei Siggelkow), II, 990. 1184. 1185. 1217. IV, 2687.
Crucowe s. Krukow.
Crukoywe s. Krukow.
Crumemir, Crummere s. Krümmel.
Crumme Se, stagnum, in terra Lychen, IV, 2582.
Crummesce s. Krummesse.
Grote Crun, Lutke Crun s. Krohn-See.
Crupelin s. Kröpelin.
Crusekenberge (Wismarsche Feldmark), III, 2146.
Crutsem s. Krüzen.
Cubanz, terra, Gobange, Gobantze, Cobanze (bei Kröpelin), 122. 141. 149. 152. 162. 380. 406.
Cubbandin s. Kuppentin.
Cuclitz, Cucliz (auf einem der Elbwerder bei Bergedorf; Curslak ?) 75. 76.
Culcin s. Kölzin.
Culmen s. Kulm.
Culpin s. Kölpin.
Culsin, Cultsin, Cultzin s. Kölzin.
Cuniuenitse, fluvius, (Insel Usedom) II, 769.

Digitized by Google

Cypan s. Kopahn.
Cyrchowe s. Körchow.
Curin s. A.-Karin.
Curiuiz, Corouiz, Coruiz, in terra Ylowe, 151. 202.
Curkeuitz s. Körkwitz.
Cusalyn s. Köslin.
Cuscyn, terra, s. Cuthin.
Cuseuitz s. Kussewitz.
Cusfelde s. Koesfeld.
Cusitz s. Kützerhof.
Cuslin s. Köslin.
Cusowe s. Kotzow.
Cussalin s. Köslin.
Cussecowe, Cusseke (Röbelsche Feldmark), II, 911. 1283. III, 1757. 1962.
Cusserowe s. Küsserow.
Cussiwo s. Küssow, A. Stargard.
Cussowe s. Kutzow.
Cuszerowe s. Küsserow.
Cuszin, Kvscyn (Neukloster) 254. 255. 429.
Cutauim s. Kötwin.
Cuthimershe s. Lange-See.
Cuthin (v. Cuchin, Cutyn, Cutin), Cutsin, Cuscyn, terra (NW Plau oder Quetzin), 91. 254. 255. 429.
Cuthin (v. Cuchin, Kütin, Cutin), 91. Vgl. Cuszin.
Cuthunershe s. Lange-See.
Cutkune s. Gottun.
Cutsecowe s. Cutzecowe.
Cutsin, terra, s. Cuthin.
Cvtsin s. Kützin.
Cutzecowe, Cutsecowe (Festl. Rügen), III, 1613. 1704.
Cutzinerorth s. Quetziner Ort.
Cuzhin, See, s. Plauer See.
Cuzis et altera Cuzis s. Kützerhof.
Cuziz s. Kuhs.
Cvzowe s. Küssow.
Cynsowe, pons, s. Zinzow.
Cyrcowe (bei Hagenow) 340.
Cyrice s. Hohen-Zieritz.
Cyrin s. Scirin.
Cyrspania s. Circipen.
Cyscemaria s. Cismar.
Cytane s. Ziten.
Cytcemer s. Cismar.
Cytemin s. Zettemin.
Cythim s. Aerthuni.
Cytne, terra, s. Sieten.
Czarnoczyn, Pommerellen, S Schöneck, Zarnecin, II, 828n.
Czwerin s. Schwerin.
Dabel, A. Sternberg, Fil. v. Gögelow, 1 SO Sternberg, Dabele, II, 935. 983. III, 1686n.
Dabelow, A. Strelitz, Fil. v. Wokuhl, 1 NO Fürstenberg, Dobelowe, III, 1873.
Dabelower See, bei Dabelow, N, Dobelouu stagnum, IV, 2582, 2597.
Daber, Land, in Hinter-Pommern, Dobere, Doberen, Dobren, II, 797. 965. 1406. III, 1749. 1911. 2348. IV, 2704.
Daber, Bach, N Wittstock, Prignitz, in die Dosse fallend, Dobera, Dobre, II, 1327. III, 1749.
Gr.-Daberkow, A. Stargard, Pfarrdorf, ¾ NO Woldeck, Dobrekouwe, Dobercowe, Doberecow, Doberchow, II, 1119. 1489. III, 1923. IV, 2510.
Daci, Dacia s. Dänemark, Dänen.
Dadowe s. Dodow.
Dahmen s. Damen.
Dalberg, Stifts-A. Schwerin, Kspl. Kramon, 1½ O Gadebusch, Dalberge, II, 1213.
Dalchau, Altmark, N Arneburg, Dalchowe, 94. 130.
Dalekendorf, A. Güstrow, Kspl. Warnkenhagen, ½ NW. Teterow, Dalekendorp, III, 2085. IV, 2548. 2578.
Daleuiz s. Dallwitz.
Dalgolin s. Dörgelin.
Dalgolug, palus (bei Dargun), 247.
Dalkendorf s. Dalekendorf.
Dallahn, Frstth. Lüneburg, NW Klentze, Dolene, III, 2421, S. 653.
Dalldorf, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Lütau, N Lauenburg, Dalthorp, 375, S. 377.
Kl.-Dallwitz, A. Gnoien, Kspl. Polchow, 1½ O Lage, Daleuiz, parvum D., Wendischen D., 439. II. 758. 808.
Dallwitz, Daleviz, II, 952.
Dalmstorf, A. Mirow, Kspl. Krazeburg, 1½ NW Neu-Strelitz, Arnoldesdhorp, Dalmestorp, II, 777. 789.
Dalthorp s. Dalldorf.
Dam s. Damm, A. Dargun.
Damb s. Damm, Vor-Pommern.
Damba, insula (bei Insel Usedom), 579. II, 769. 1071. (1111?)
Dambegore s. Damgarten.
Dambek, A. Schwerin, Pfarrdorf, 1½ S Wismar, Dambeke, 375, S. 374.
Dambek, A. Neustadt, Kspl. Ankershagen, 1½ SW Penzlin, Dannenbecke, II, 789.
Dambek, A. Wredenhagen, Pfarrdorf, 1½ W Röbel, Dambeke, II, 911.
Dambenowe s. Damm, A. Dargun.

Digitized by Google

Dambnio s. Dammer See.
Damechore s. Damgarten.
Dämelow s. Dömelow.
Damen, A. Stavenhagen, Fil. v. Rambow, 1¾ S Teterow, Damene, 439. II, 758.
Damenhusen s. Dammhusen.
Damereez, A. Wittenburg, Kspl. Vellahn, 1¾ O Boizenburg, Domerace, Domeratse, 154. 375, S. 368.
Damerouwe (bei Neu-Brandenburg), II, 1232.
Damerow, A. Lübz, Kspl. Vietlübbe, 1½ SW Plau, II, 1322.
Damerow, Klost.-A. Malchow, Kspl. Jabel, 1¼ W Waren, III, 2016n.
Damerow, Hzgth. Wenden, S Rügenwalde, Damerowe, II, 688. 723. 863n.
Dametze, in parrochia Hagenowe, 375, S. 368.
Damfleth-See, ehemals im Districte Dammfleth, S Wilster, in der Wilster Marsch, 117.
Damgarten, Festland Rügen, Dammechore, Damgur, Damechore, Dambegore, 312. II, 810. 907. III, 1846.
Damm, A. Dargun, Kspl. A.-Kalen, 1 SO Gnoien, Dambenowe, Damnio, Damme, Dam, 226. 247. 564. II, 713. 1071. III, 1629.
Damm, Stadt Parchim und A. Neustadt, Pfarrdorf, ¾ W Parchim, Damme, 370. II, 1120.
Damm, A. Schwan, Kspl. Kavelstorf, 1 S Rostock, Damme, II, 1429.
Damm, Vor-Pommern, Damb, IV, 2704*.
Damm, Mark, N Friesack, Damme, II, 765.
Damm-See, N Mirow, Dammene stagnum, 342. 344.
Damme s. Damm.
Dammechore s. Damgarten.
Dammelow s. Dömelow.
Dammene stagnum s. Damm-See.
Dammenhusen s. Dammhusen.
Dammer See, bei Damm, A. Dargun, Dambnio stagnum, 114.
Dammereez s. Damereez.
Dammerow s. Damerow, A. Lübz.
Dammhusen, Stadt Wismar, ¼ SW Wismar, Damenhusen, Dampmenhusen, 375, S. 373. 665. II, 854. 855. 885. 887. 1215. 1310. 1402. 1535. III, 2095. 2320. IV, 2546. 2553.
Damnio s. Damm, A. Dargun.
Dampmenhusen s. Dammhusen.
Damshagen, A. Grevesmühlen, Pfarrdorf, 1 NW Grevesmühlen, Thomashagen, 375, S. 375. II, 859. 1107.
Damute (Feldmark von Strelitz; bei Domjüch-Mühle?) II, 1450n.
Damvlete (Hof Nindorf), Hzgth. Bremen, Dobenvlete, III, 2421, S. 654.
Danaorum fines s. Dänemark.
Dänemark und Dänen, Dacia, Danorum regnum, gens, Daci, Danaorum fines, 3. 4. 6. 8. 10. 11. 21. 24. 25. 28. 30. 63. 114. 137. 173. 212. 247. 271. 293. 307n. 573. 596n. II, 675. 772. 786. 939. 1061. 1198. III, 1696. 1705. 1732. 1733. 1764. 1786. 1894. 1933. IV, 2643. 2667n. 2670. 2696.
Danio 172.
Dannenbecke s. Dambek, A. Neustadt.
Dannenberg, Grfsch. Dannenberg, Dannenberc, 297n. 307n. 364. 466. II, 1166. III, 1795*. 2045.
Dänschenburg, A. Ribnitz, Pfarrdorf, 1¼ W Marlow, Deneschebuorg, Denesceburch, Denskhenborch (Donsenberch), 591. 603. II, 778. 1297. 1337.
Danubius s. Donau.
Danzig, Pommerellen, Gdanzk, Dantzeke, 611*. III, 2324n.
Darbein, A. Dargun, Kspl. Bruderstorf, 1¼ SO Gnoien, Dargebant, Dargubant, 522. 525. 604. 613. II, 715. 1071. 1161. III, 1629.
Darchow s. Dargow.
Dargazowe s. Dargetzow.
Dargebant s. Darbein.
Dargelin, Festl. Rügen, Kspl. Behrenhof, S Greifswald, Dargelin, II, 673. 1071.
Dargemezle, Dargumesle, Dargumezle (im A. Warin?), 141. 149. 162.
Dargenowe, in parrochia Godowe (Hzgth. Lauenburg, beim Fort-Krug), 375, S. 364.
Dargetzowe (Wismarsche Feldmark), Dargitzowe, Dargezoywe, Dargizowe, Dargazowe, II, 1505. III, 1791. 1831. 2053n. 2076. 2196. 2375. IV, 2445. 2603.
Dargon s. Dargun.
Dargow, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Seedorf, O Mölln, Dargowe, 375, S. 363. II, 1442.
Dargubant s. Darbein.
Dargumesle, Dargumezle s. Dargemezle.
Dargun, Kloster (Dagum, Dargon), 1¼ NO Neu-Kalen, 104. 110n. 111. 114. 125. 141. 149. 162. 168. 186. 223. 225. 226. 247. 285. 311. 330. 335. 355. 356. 373. 401. 402. 444. 475. 479. 490. 491. 492. 514. 515. 522. 525. 527. 542. 564. 579. 604. 612. 618. 622. 629*. 632. II, 673. 677. 684. 688. 706. 707. 715. 721. 723n*. 739. 749n. 769. 777. 799. 807. 812. 841. 860. 861. 862. 869. 908. 909. 913. 914.

Digitized by Google

941. 943. 945. 976. 1014. 1020. 1044. 1050. 1055. 1057. 1065. 1070. 1071. 1072. 1073. 1090. 1111. 1124. 1154. 1161. 1162. 1167. 1168. 1170. 1173. 1179. 1233. 1234. 1236. 1237. 1245. 1248. 1258. 1269. 1282. 1290. 1334. 1335. 1338. 1380. 1392. 1403. 1404. 1430. 1435. 1436. 1445. 1460. 1465. 1555. III, 1578. 1608. 1624. 1629. 1654. 1680. 1687. 1725. 1827. 1884. 1888. 1959. 1971. 1979. 1980. 1983. 2000. 2019. 2024. 2034. 2035. 2037. 2045. 2086. 2125. 2140. 2153. 2158. 2175. 2246. 2261. 2277. 2326. 2348. 2358. 2363. 2379. 2405*. IV, 2429. 2430. 2431. 2432. 2436*. 2492. 2557. 2561. 2563. 2655.

Dargun s. Draguhn.

Daristhorp (Holstein, bei Water-Neverstorf, N Lütjenburg), 303.

Darsekow s. Dersekow.

Darsekow s. Daschow.

Darsin s. Dersin.

Darsowe, Dartchowe, Dartsowe u. s. w. s. Dassow.

Darz, A. Lübz, Fil. v. Karbow, 1½ S Lübz, Dertze, II, 1322.

Daschow, A. Lübz, Kspl. Kuppentin, 1¼ NW Plau, Darsekow, 436. II, 1347.

Dassia s. Dosse-Land.

Dassow, Land, Dartsowe, Darsowe, Darxowe, Dartzowe, 65. 78. 81. 82. 113. 284. 448. 534. 554. 620. II, 859. 929. 980. IV, 2570.

Dassow, Wald, Dartzchowe silva, 143. 173.

Dassow, A. Grevesmühlen, Flecken, 2½ W Grevesmühlen, Dartsowe, Dartchowe, Dartzow, Dartszowe, 250. 269. 375, S. 371. 471. 472. II, 800. 929. 963. 967. 1107. III, 1594. 1706. 1868. 1952. 2017. 2045.

Davermor (bei Gottesgabe, A. Schwerin), III, 1627.

Decheem, Kloster, Utrechter Diöcese, III, 1570.

Dechin s. Techin.

Dechow, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Mustin, O Ratzeburg, Dechowe, Degowe, 154. 375, S. 363. II, 1442. III, 1572.

Degetow, A. und Kspl. Grevesmühlen, ½ O Grevesmühlen, Degetowe, Deghetowe, 375, S. 374. 412. II, 1120. 1215.

Degowe s. Dechow.

Dehmen s. Demen.

Deielsdorf s. Deyelsdorf.

Delvenau, Fluss, S Mölln bei Grambek entspringend und bei Lauenburg in die Elbe fallend, Delvunda, 2.

Delueruorde (in der Gegend von Bergedorf, in den Vierlanden vermuthlich), 131.

Delvunder sylva (Hzgth. Lauenburg), 2.

Demen, A. Güstrow, Kspl. Reinshagen, ½ O Güstrow, Demin, Dymine, Demene, Demne, 323. 331. 368. 485. II, 1292.

Demen, A. Criwitz, Pfarrdorf, 1¼ NO Criwitz, Demen, II, 1046.

Demen ? III, 1769.

Demern, Vogtei Stove, Pfarrdorf, ½ SW Rehna, Demere, Demeren, 375, S. 362. II, 742. 1107.

Demin s. Demen, A. Güstrow.

Demmin, Vor-Pommern, Dimin, Dymmin, Demin, Deymyn, 46. 82n. 91. 100. 111. 114. 124. 141. 149. 151. 162. 219*. 223*. 225. 247. 285. 311*. 354*. 373*. 375, S. 377. 408*. 446. 457. 458. 470*. 475*. 525*. 531*. 563*. 604*. 632*. II, 739*. 749*. 807*. 850*. 860*. 861*. 862*. 914*. 941*. 944*. 986*. 1000*. 1014*. 1020*. 1055*. 1090*. 1112. 1179*. 1227*. 1249*. 1334*. III, 1624*. 1630. 1682. 1690. 1705. 1715n. 1760. 1785. 1853. 2086*. 2125*. 2153. 2177. 2348. 2364*. IV, 2616. 2717*.

Demmin, Land, Hzgth., II, 1071. III, 1971. 2348.

Demne s. Demen, A. Güstrow.

Dempzin s. Densin.

Deneschebuorch s. Dänschenburg.

S. Denis, Abtei, Isle de France, N Paris, S. Dionysius, 46.

Denschewic, Denschewich s. Wiek, bei Greifswald.

Densin = Denzin bei Belgard in Kassubien oder Dempzin, A. Stavenhagen, III, 1827.

Denskeborch s. Dänschenburg.

Denzin s. Densin.

Dependille, locus (bei Rosin), 369.

Depense, stagnum (bei Rosin, S Güstrow; Teuchel-See ?) 369.

Dermin, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Schmilau, O Ratzeburg, Dormin, 375, S. 366.

Derneburg, Kloster, Bisth. Hildesheim, N Bockenem, 215. 279.

Dersekow, Festl. Rügen, Pfarrdorf, SW Greifswald, 248.

Dersenow, A. Wittenburg, Kspl. Blücher, Kapelle, 1¼ O Boizenburg, Darsenowe, 375, S. 378.

Digitized by Google

Dersin oder Ludwigsburg, Festl. Rügen, Kspl. Kemnitz, O Greifswald, Dersum, II, 1011*. III, 2139*.
Dersowe s. Dirschau.
Dersum s. Dersin.
Dertcele (bei Krümmel, A. Wredenhagen), II, 1347.
Dertsigge, Dertsinge, Dertsingen s. Dirtzinke.
Dertze s. Darz.
Deskow s. Techesowe.
Dessere, Desseri s. Dosse-Land.
Dessin minor s. Kleinen Tessin.
Detershagen, A. Bukow, Kspl. Kröpelin, ¼ SW Kröpelin, indago Thethardi, 642.
Detershagen, Hzgth. Magdeburg, bei Burg, Tetershagen, III, 2421, S. 657.
Detfurth, Bisth. Hildesheim, S Hildesheim, Thetforde, 404*.
Dettmannsdorf, Festl. Rügen, Kspl. Pantlitz, O Damgarten, Dethmerestorp, III, 2212.
Deutsche, Deutschland, Teutonici, Teutunici, Theotonici. Teutonia, Alemannia, Alimania. 95. 114. 135. 148. 150. 166n. 197. 230. 244. 247. 278. 287. 307n. 542. II, 688. 882. 1285. 1467. III, 1716. 1785. 1786. 1798. 1838. 1864. 1894. 2294. IV, 2704.
Deven, A. Stavenhagen, Fil. v. Varchentin, 1¼ NO Waren, Deuen, III, 2016.
Deventer, Over-Yssel, III, 1839.
Deuestorpe (bei Dobbin bei Goldberg) II, 1368.
Deyelsdorf, Festl. Rügen, Pfarrdorf, SO Tribsees, Duuelssdorp, II, 1244.
Deymyn s. Demmin.
Dickt, die, Gegend bei Dargun, 111n.
Diderikeshagen s. Diedrichshagen.
Diedrichshagen, A. Doberan, Kspl. Kröpelin, ½ NW Kröpelin, villa Bruze, Dhiderikeshagen, 122. 152. II, 1297.
Diedrichshagen, A. Grevesmühlen, Pfarrdorf, 1¼ SO Grevesmühlen, Thiderikeshagen, II, 859. 1107. III, 2118.
Diedrichshagen, A. Schwan, Kspl. Warnemünde, 1½ NW Rostock, Thiderikeshaghen, Diderikeshagen, Thiderici indago, II, 1178. 1203. ? 1547. III, 1852. 1862.
Diemitz s. Dimitz.
Diestelow s. Distelow.
Diestorf, Kloster, Altmark, SW Salzwedel, 236. III, 2027.
Dijon, Hzgth. Burgund, Divionis oppidum, 46.
Dimin s. Demmin.
Dimitz, Kloster-A. Dobbertin, Fil. v. Lärz, 1 S Mirow, Dymiz, II, 1347. III, 1610. 1963.
S. Dionysius in territorio Parisiensi s. S. Denis.
Dirschau, Pommerellen, Dersowe, Dirssowe, II, 828. 829*. 863*.
Dirtzinke, terra (das früher Lauenburgische, jetzt Hannöversche A. Neuhaus, N der Elbe), Dertsingen, Dertsinge, Dertsigge, 375, S. 376. II, 819. 916. 917. 928. 1224.
Disnack, Gr.- und Kl.-, Hzgth. Lauenburg, Kspl. S. Georgsberg, NW Ratzeburg, Dusnik, 375, S. 365. II, 698.
Distelow, A. Goldberg, Kspl. Brüz, ½ SW Goldberg, Distelowe, III, 2350.
Ditmarschen, Thetmarcia, Thiedmarskienses, 40. 48. 171n.
Divelsbrok s. Brok.
Divionis oppidum s. Dijon.
Döbbersen, A. Wittenburg, Pfarrdorf, 1 N Wittenburg, Doberse, Dobersche, Doberschen, 154. 320. 375, S. 367. II, 752. III, 1678.
Dobbertin, Kloster, Kloster-A. Dobbertin, ½ N Goldberg, Dobrotin, Dobbertin, Dobortin, Dobertin, 343. 377*. 386. 425. 469. 551. 634. (Siegelabbildung). II, 680. 745*. 790. 922. 923. 935. 1046. 1110. 1153. 1347. 1368. 1440. 1513. III, 1593. 1610. 1686n. 1769. 1808. 1814. 1863. 1963. 1964. 2017. 2031. 2045. 2048. 2120. 2184. 2247. 2327. 2337. IV, 2472. 2600. 2618n. 2624. S. 240.
Dobbertiner See, Jawir-See, Jawere stagnum, Jager, Jauer-See, 469. II, 1347. 1440. III, 1863. IV, 2437.
Dobbin, Kloster-A. Dobbertin, Kspl. Dobbertin, ¾ NW Goldberg, Dobin, 343. 469n. II, 1368. 1440. III, 1769 ? 2247.
Dobbin s. Dobin.
Dobbran s. Doberan.
Dobe s. Dobin.
Dobelowe s. Dabelow.
Dobemoizle s. Dobimuisle.
Dobenvlete s. Damvlete.
Dobera s. Daber-Bach.
Dobere s. Land Daber.
Doberan (Alt-), Kloster (zu Altenhof, vgl. d.), 1¾ W Rostock (Dobrum), Doberan, Doberanum (Doberum), 98. 104. 122. 126n. 128. 147. 148. 149. 152.
Doberan, Slavicum, 122. 141. 149. 152.
Doberan (Neu-), Kloster, 2 W Rostock, Doberan, Doberam, Doboran, Dobbran (Dubran), 152. 162. 186. 191. 239. 258. 261. 336. 380. 391. 406. 408. 416. 427. 462. 463. 470. 538. 546. 548. 550. 552. 570. 591. 603. 636. 640. 666. II, 676. 714. 720n. 731. 746. 748. 756. 768. 792. 793. 802.

Digitized by Google

812. 828. 829. 841. 856. 863. 869. 925. 942. 955. 960. 970. 977. 992. 993. 1018. 1026. 1032. 1033. 1092. 1093. 1105. 1115. 1116. 1123. 1124. 1141. 1143. 1153. 1175. 1192. 1221. 1259. 1287. 1297. 1337. 1346. 1351. 1365. 1432. 1464. 1479. 1485. 1517. 1518. 1519. 1523. 1524. 1541. 1543. 1553. III, 1556. 1583. 1611. 1614. 1618. 1632. 1668. 1677. 1699n. 1741. 1744. 1753. 1790. 1812. 1828. 1862. 1869n. 1885. 1892. 1896. 1925. 1936. 1952. 1960. 1961. 1985. 2001. 2025. 2038. 2045. 2078. 2080. 2083. 2109*. 2124. 2169. 2234. 2238. 2239. 2240. 2295. 2330. 2345. 2365. 2377. 2402. 2403. 2405. 2419. IV, 2436. 2443. 2446. 2454. 2455. 2462. 2487. 2496. 2497. 2500. 2501. 2502. 2512. 2513. 2523. 2568. 2580. 2621. 2626. 2655.

Neu-Doberan s. Samburia.

Dobercowe s. Daberkow.

Doberen s. Land Daber.

Doberiscecame, lapis (bei Pinnow, W Stavenhagen), 330.

Dobermoizel s. Dobimuisle.

Dobernowe, mons (bei Kolberg, Kassubien), III, 1885.

Doberscho, Doberschen, Doberse s. Döbbersen.

Dobertin s. Dobbertin.

Dobimerigorca (Kühlungs-Berg bei Diedrichshagen, Kspl. Kröpelin?), 122. 148. 152. 380. 406.

Dobimuisle, Dobromuzle, Dobemoizle, Dobemuzle, Dobermoizel (in oder bei Bruderstorf, A. Dargun, vgl. d.), 125. 226. 247. 479. III, 1629.

Dobin, Dobe (bei Hoh.-Vicheln am Schweriner See), 100. 151. 202. II, 1382.

Dobkau, Dobkow in territorio Dirsoviensi, Pommerellen, II, 863.

Doboran s. Doberan.

Dobortin s. Dobbertin.

Dobran s. Doberan.

Dobre (bei Neu-Brandenburg), 95. 563.

Dobre, fluentum, s. Daber-Bach.

Dobrekouwe s. Daberkow.

Dobromuzle s. Dobimuisle.

Dobrotin s. Dobbertin.

Dobrum s. Doberan.

Dodow, Bisth. Ratzeburg, Kspl. Kammin, ¼ W Wittenburg, Dadowe, 375, S. 369. 448. 483*. 501. 566.

Dolene s. Dallahn.

Dolenz s. Tollense.

Dolge lugi (Gränze des Landes Bützow) 398.

Dolge s. Dolgen.

Dolgelin s. Dörgelin.

Dolgen, A. Güstrow, Kspl. H.-Sprenz, 1 NW Lage, Dolghen, III, 1792. 2329. 2342. IV, 2484.

Dolgen, Dolge (vor Oldenburg, Holstein), II, 980. 1554.

Dolgolin, Dolgolize s. Dörgelin.

Dölitz, A. Gnoien, Kspl. Boddin, ½ SW Gnoien, Doliz, II, 715. 908. 952. III, 1629.

Dolslage, Dolslege II, 1359*. 1360*.

Domagnewa, villa (bei Dargun), 125.

Domastiz s. Ivendorf.

Domeliz s. Dömitz.

Dömelow, A. Meklenburg (Stifts-A. Schwerin), Kspl. Bibow, 1 W Warin, Domelowe, Dammelov, 255n. 429. 609.

Domerace, Domeratse s. Damerecz.

Domherrenhagen s. Papenhagen.

Dömitz, Domeliz, 466. II, 845. 1089. 1166. 1441. III, 2004*. 2005. 2118. 2127. IV, 2458. (Siegelabbildung) 2459.

Donau, Fluss, Danubius, 10.

Dönkendorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Kalkhorst, 1 NO Dassow, villa Thankmari, 375, S. 371.

Donsenberch s. Dänschenburg.

Dörgelin, A. Dargun, Kspl. Röknitz, ½ W Dargun, Dolgolize, Dalgolin, Dolgelin, Dolgolin, 125. 226. 564. II, 677. 1071. III, 1629.

Dörgeliner Koppel s. Kuzuzine.

Dormin s. Dermin.

Dörmte, Frstth. Lüneburg, NO Uelzen, Dortmv̂t, III, 2421, S. 656.

Dornethuelt (vgl. Wenethvelt), II, 1353n.

Dorpat, Liefland, Tharbatum, 614. II, 761.

Dorsten (Wismarsche Feldmark), II, 1431. IV, 2603.

Dortmund, Tremonia, III, 1839. 2255. 2324n.

Dortmv̂t s. Dörmte.

Dosse, Fluss, unterhalb Rhinow in die Havel fallend, II, 1327.

Dosse-Land, um die Dosse, Desseri, Dassia, Dessere, Dosseri, 14. 15. 52. 52n. 73. 130. 142.

Doytin, in parrochia Camin (A. Wittenburg), 375, S. 369.

Drage, Fluss, in Kassubien entspringend und oberhalb Driesen in die Netze fallend, Draue, II, 788.

Draguhn, A. Gadebusch, Kspl. Vietlübbe, 1 O Gadebusch, Dargun, 375, S. 370.

Dransee, Prignitz, NO Wittstock, Dranse, Dranso, 316. II, 1314. III, 2110.
Drans-See, bei Dransee, Drans stagnum, Dranzs, Dranse, 414. 415. 418. 537. 558.
Dranso s. Dransee.
Dranzs s. Drans-See.
Gr.-Dratow, A. Neustadt, Pfarrdorf, 1½ O Waren, III, 1752.
Drave, Fluss, s. Drage, Fluss.
Drechow, Festl. Rügen, Pfarrdorf, N Tribsees, Drechowe, III, 1613. 2304.
Dreier-See, NW A.-Schwerin, III, 2016n.
Dreilingen, Frstth. Lüneburg, SW Uelzen, Dreinlinge, III, 2421, S. 653.
Dreilüzow, A. Wittenburg, Pfarrdorf, ½ NO Wittenburg, Lvzowe, 375, S. 367.
Dreinlingen s. Dreilingen.
Drenwiz s. Drönnevitz.
Dresenow, Dresenower Mühle, A. Lübz, Kspl. Gnewstorf, ¾ S Plau, Dreszenow, Drosenowe, II, 1322. 1347.
Dreveskirchen, A. Bukow, Pfarrdorf, 1¼ N Wismar, O'deskerken, 363. II, 1183. 1210. III, 2390.
Driberg, A. Schwerin, Kspl. Kramon, 1¼ O Gadebusch, II, 1363. III, 1576. 1577. 1579. IV, 2599.
Driculne, Bach (bei Fleth), 523.
Drieberg s. Driberg.
Drispet, Stifts-A. Schwerin, Kspl. Meteln, 1¾ S Wismar, Trispet, Trispete, II, 1297. III, 1766. 1862. 2166.
Drogaviz, villa, Drogawizi (in der Diöcese Havelberg; Drewitz ?), 14. 52. 130.
Drogenuorewerg s. Vorwerk, Stadt Lübek.
Drogenvorwerk s. Neu-Vorwerk, Hzgth. Lauenburg.
Drönnevitz, Vor-Pommern, W Demmin, Drenwiz, Dronevis, Dronewitz, Droneviz, Droneuitz, 356. II, 715. 860. 908. 1014. 1053*. 1071. III, 1629. 2177. 2348. IV, 2557.
Drönnewitz, A. Wittenburg, Kspl. Döbbersen, 1 N Wittenburg, Droneviz, 375, S. 367.
Drosedow, Festl. Rügen, Pfarrdorf, NW Loitz, Drusdowe, 539.
Drosenow s. Dresenow.
Drozdowe = Drusedow, A. Wredenhagen, Kspl. Rossow, 2¾ S Wittstock, ?, 94. 130.
Drüschow, A. Bukow, Kspl. Neu-Bukow, ¼ SW Neu-Bukow, Druszkowe, Drussecowe, 256n. II, 1192.
Drusdowe s. Drosedow bei Loitz.
Drusedow s. Drozdowe.
Drüsen, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gudow, S Mölln, Drvsen, 375, S. 364.
Drussecowe, Druszkowe s. Drüschow.
Ducis fluuius s. Hertogenbeke.
Dudenstitne s. Gr.-Stüten.
Dukow, Vor-Pommern, SO Malchin, Ducowe, 330. 373. 443. 604. II, 945. 1071. III, 1578. 1595. 1629. 2246.
Dumherenhagen s. Papenhagen.
Dümmer, A. Walsmühlen, Kspl. Parum, 1½ NO Wittenburg, Dummere, 375, S. 367.
Dummersdorp (Demminer Feldmark), Vor-Pommern, III, 2177.
Dunchem (Besitz der Gräfin Adelheid von Ratzeburg) 562.
Düna, Fluss, unterhalb Riga mündend, 614.
Dünemünde, Kloster, Liefland, 426. 442. 477. 488. II, 990. 1184. 1185. 1217. 1280. IV, 2687.
Duscin s. Gr.-Tessin, A. Neukloster.
Dusnik s. Disnack.
Düssin, A. Wittenburg, Kspl. Vellahn, 2 O Boizenburg, Dussin, 375, S. 368.
Düsterbek s. Cerbeke.
Dutzow s. Duzow.
Duueger s. Düvier.
Duuelssdorp s. Deyelsdorf.
Duvensee, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Nusse, W Ratzeburg, Dvuense, 375, S. 364.
Düvier, Festl. Rügen, Pfarrdorf, NW Loitz, Duueger, 539.
Dütschow, A. Neustadt, Fil. von Spornitz, ¾ NO Neustadt, Duzekowe, II, 1298.
Duzcin, See, s. Gr.-Tessiner See.
Duzekowe s. Dütschow.
Duznizha, Bach (den Gr.-Tessiner und Neuenkirchenschen See verbindend), 398.
Duzow, A. Gadebusch, Kspl. Mustin, 1¼ W Gadebusch, Dvzowe, 375, S. 363. III, 2104*.
Dymin s. Demmin.
Dymine s. Demen, A. Güstrow.
Dymmin s. Demmin.
Ebbekestorp s. Ebstorf.
Eberswalde, Mark, Euerswolde, Everswalde, Ebyrswalde, II, 1390*. III, 2159*. 2413*. IV, 2582*. 2625*. 2636*.
Eblingerod s. Elbingerode.
Ebyrswalde s. Eberswalde.
Ebstorf, Kloster, Frstth. Lüneburg, NW Uelzen, Ebbekestorp, 200. 339. II, 881. III, 2276. 2284. 2286. IV, 2630. 2631. 2633. 2634. 2635.
Eckholt s. Eichholz.

Digitized by Google

Eddanburstald (Besitz des Klosters Zeven, Hzgth. Bremen) 320.
Eddellestorpe v. Edelstorpe.
Edemessem = Evessen, O Wolfenbüttel, oder Edemissen, N Peine, III, 2421, S. 653.
Edendorf, Frstth. Lüneburg, N Bevensen, Etendorpe, II, 1083, III, 2421, S. 656.
Edessa, Mesopotamien, jetzt Orfa, Racca, 44.
Edessem s. Eitzen.
Edestorpe s. Evestorp.
Edra, Fluss, s. Eider, Fluss.
Egenbüttel, Holstein, SO Pinneberg, Heikenbutle, 48*.
Eggerstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Proseken, 1 NW Wismar, Gherardi villa, 375, S. 373.
Egidora, Egidose, Egidre s. Eider, Fluss.
Egmont, Kloster, Grfsch. Holland, SW Alkmaar, 163. II, 737 n.
Eichdorf, Grfsch. Dannenberg, SO Dahlenburg, Ekkendorpe, III, 2421, S. 654.
Eichholz, A. Bukow, Kspl. Neuburg, 1¼ SW Neu-Bukow, Ekholth, Eckholt, 570, II, 1183. Vgl. Kartlow.
Eichhorst, A. Stargard, Pfarrdorf, 1 SW Friedland, Eychorst, IV, 2510.
Eichsen s. Eixen.
Eichthal, Vorwerk bei Braunschweig, Ekendal, IV, 2665.
Eider, Fluss, Egidora, Egidose, Egidre, Eidra, Eidora, Edra, 3 n. 11. 21. 24. 25. 26. 290. 317. II, 1250.
Eikelberg, A. Meklenburg, Pfarrdorf, 1 N Sternberg, Ekelenbergh, III, 1910.
Eikhof, A. Meklenburg, Kspl. Eikelberg, 1¼ N Sternberg, Ekhuof, III, 1794.
Eilsleben, Hzgth. Magdeburg, bei Neu-Haldensleben, Elsleve, Eylesleue, II, 796. III, 2421, S. 653.
Einhaus, Hzgth. Lauenburg, Kspl. S. Georgsberg, NW Ratzeburg, ad Unam domum, 154. 375, S. 365.
Eisleben, Grfsch. Mansfeld, Isleue, III, 1875.
Eislingen (Zollenspiker oder Tollenspiker, Kspl. Kirchwerder, Vierlande), II, 1349.
Eitzen, Frstth. Lüneburg, N Ebstorf, Edessem, III, 2421, S. 656.
Gr.-Eixen, A. Schwerin, Pfarrdorf, 1¼ NO Gadebusch, Exem, Ekessen, Exen, Exsen, 154. 165. 231. 375, S. 370. 448. II, 1172. III, 1674. 1826. 1844.
Mühlen-Eixen, A. Schwerin, Pfarrdorf, 1¼ NO Gadebusch, ad Molendinum, Molnecsen, 375, S. 370. III, 1674.
Eixen, Festland Rügen, Pfarrdorf, N Tribsees, 602.
Ekelenbergh s. Eikelberg.
Ekendal s. Eichthal.
Ekessen s. Gr.-Eixen.
Ekholth s. Eichholz.
Ekhorst, in parrochia Mustin (Hzgth. Lauenburg, bei der Butz, SO Ratzeburg), 375, S. 363. II, 1442.
Ekhuof s. Eikhof.
Ekkendorpe s. Eichdorf.
Elbe, Fluss, Albia, Albis, Albea, 1. 2. 3. 4. 8. 14. 15. 24. 43. 45. 46. 52. 56. 63. 65. 66. 73. 75. 76. 88. 113. 124. 130. 141. 142. 149. 150. 151. 162. 172. 190. 206. 217 n. 218. 224. 232. 307 n. 315. 317. 339. 375, S. 376. II, 702, 772. 780. 916. 928. 1171. 1224. 1359. III, 2028. 2275.
Elbing, Preussen, Elbinge, Elbingum (Eluignie), II, 873 n. III, 1785. 2213. 2283. 2285. 2324 n.
Elbingerode, im Harz, SW Quedlinburg, Eblingerod, II, 985.
Elde, Fluss, bei Dömitz in die Elbe fallend, Elda, Eldia, Aldia, Eldena, Aldea, Eldene, Heldena, Eldana (Eldora ?) 1. 14. 52. 88. 91. 100, B. 130. 141. 149. 150. 162. 218. 224. 232. 319 n. 375, S. 376. 376. 488. 530. II, 683. 702. 772 ? 1025. 1035. 1185. III, 2118. 2316. IV, 2687.
Eldena, Kloster, A. Eldena, 1¼ SW Grabow, Heldena, Eldena, 523. II, 710. 740. 845. 1195. 1196. 1199. III, 1653. 1770. 2004. 2005. 2045. 2118. 2179. 2309.
Eldena, Kloster, Festl. Rügen, O Greifswald, Hilda, Eldena, 98. 168. 173 n. 248. 531. 615. 616. 626. 629. 635. II, 774. III, 1803. 1945. 2017. IV, 2435. 2655.
Eldenbrugge s. Eldenburg.
Eldenburg, A. Neustadt, Kspl. Vilist, ½ W Waren, Eldenbrugge, III, 2048.
Eldessem ? III, 2421, S. 656.
Elisabet villa, in parrochia Slaukestorp (Neuhof, Kspl. Schlagstorf ?) 375, S. 362.
Elme, Hzgth. Bremen, W Stade, 320.
Elmenhorst, A. Grevesmühlen, Pfarrdorf, 2¼ NW Grevesmühlen, Elmenhorst, Helmhorst, 375, S. 375. 471. II, 859. 1107.
Elmenhorst, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Sahms, SW Mölln, Elmhorst, 375, S. 377.
Elsdorf, Frstth. Lüneburg, SO Buxtehude, Elstorpe, III, 2421, S. 654.
Elsleue s. Eilsleben.
Elstorpe s. Elsdorf.
Eluelinge prope Hild', Eluebu prope Hild[agesburg], Eluelingerode, III, 2421, S. 656 und 657 n.

Digitized by Google

Emekendorf, A. Ribnitz, Kspl. Sülz, $\frac{3}{4}$ SW Sülz, Emkendhorpe, III, 1130.
Emelenthorpe s. Emmelndorf.
Emessem s. Embsen.
Emkendhorpe s. Emekendorf.
Emmelndorf, Frstth. Lüneburg, S Harburg, Emelenthorpe, II, 1348.
England, Anglia, II, 953. III, 2283. IV, 2703.
Ennien s. Innien.
Episcopi villa s. Bischopestorp, im Lande Dassow.
Ercinia silva s. Harz.
Erfurt, Herbsfordia, Erphurdia, Erphordia, 133*. 134*. 374. 450*. II, 761. III, 2042*. 2043*. 2063*.
Erkense Teutonicum s. Harkensee.
Erkense Sclauicum (Rosenhagen oder Barendorf, Kspl. Dassow, ?), 375, S. 372.
Erphordia, Erphurdia s. Erfurt.
Erpushagen s. Arpshagen.
Erteneburg, Ertineburch s. Artlenburg.
Erxleben, Altmärkisch, SO Helmstädt, Archsleue, Yerzleue v. Yggersleue, II, 1291*. 1345*.
Eschede, Frstth. Lüneburg, S Celle, Esscete, III, 1793*.
Esesfelth s. Itzehoe.
Esrom, Kloster, Insel Seeland, W Helsenör, Esrom, 104. 120. 186n. II, 812. 841. IV, 2655.
Esscete s. Eschede.
Esthland, Estonia, 216. II, 1136. III, 2298.
Etemen s. Emmen.
Etendorpe s. Edendorf.
Etthrae s. Atrån.
Etzeho s. Itzehoe.
Eutin, Bisth. Lübek, Utin, Uthin, 303*. II, 831. 966. IV, 2569. 2613*.
Evelingeroth s. Elbingerode.
Everakkersdorp s. Everstorf.
Eueringge s. Evern.
Everloh, Frstth. Kalenberg, SW Hannover, Everlo prope Honouere, III, 2421, S. 656.
Evern, Deutsch- und Wendisch-, Frstth. Lüneburg, SO Lüneburg, Eueringge, III, 1969.
Everstorf, A. und Kspl. Grevesmühlen, $\frac{1}{4}$ NO Grevesmühlen, 375, S. 372.
Euerswalde, Euersuuolde s. Eberswalde.
Evestorf, Hzgth. Bremen, bei Bachenbrok, O Stade, Edestorpe, III, 2421, S. 655.
Exen, Exene, Exsen s. Eixen.
Eychorst s. Eichhorst.
Eyendorf, Frstth. Lüneburg, W Lüneburg, Ayendorpe, III, 2421, S. 654.
Eylesleue s. Eilsleben.
Ezeri civitas s. Ziesar.
Fagum, molendinum ad, s. Bök.
Fährdorf, A. Pöl, Kspl. Kirchdorf, 1 N Wismar, Vere, Vera (vulgo Fähr), 78. (81). (82). 167. II, 791. 980. 1003. 1542. III, 1703. 2082. 2381. IV, 2480. 2536.
Fähre, alte, bei Anklam s. Alte-Fähre.
Fahrendorf, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Hohen-Horn, NW Lauenburg, Vorenthorp, 375, S. 377.
Fahrenhaupt, A. Sülz (Ribnitz), Kspl. Marlow, $\frac{1}{4}$ S Marlow, vgl. Cepitzco.
Fahrenholz, A. Ivenack, Kspl. Borgfeld, $1\frac{3}{4}$ NO Stavenhagen, Vorenholt, Vorneholt, II, 1249. 1533. III, 1666. IV, 2614.
Fahrenholz, A. Schwan, Kspl. Buchholz, $1\frac{1}{4}$ NO Schwan, Vornholte, II, 1250.
Falkenhagen, Vogtei Schönberg, Kspl. Rehna, $\frac{1}{4}$ NW Rehna, Valkenhagen, Walkenhagen, Ualkenhagen, 375, S. 370. 467. II, 741. III, 2296.
Falkenhagen, Stadt Waren, Kspl. Waren, $\frac{3}{4}$ NO Waren, 377. II, 1284 n.
Falkenhusen, Stadt Lübek, Kspl. Gr.-Grönau, SO Lübek, Valkenhus, 375, S. 365.
Farchau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. S. Georgsberg, SW Ratzeburg, Verchowe, Vergowe, 65. 113. 448. II, 800*. 1442*.
Fardium s. Verden.
Faristina s. Varste.
Faröer, Inseln, Farne, Farria, 3n. 4. 8n. 30. 63.
Farpen, A. Redentin, Kspl. Neuburg, 1 NO Wismar, Virpene, Virpena, Verpene, Uerpen, 152. 191. 239. 258. 380. 391. 406. II, 1297.
Farria s. Faröer.
Federow, A. Neustadt und Stavenhagen, Pfarrdorf, $\frac{1}{4}$ SO Waren, Vederowe, 377. II, 1284n. III, 2016. 2161.
Fehrbellin s. Werbelin.
Fehrling-See, S Mirow, Uerlinge stagnum, II, 1347. Vgl. Verlinge.
Feldberg, A. Feldberg, Flecken, $2\frac{1}{4}$ SW Woldeck, ? Velberge, II, 777.
Feonia s. Fünen.
Ferrara, Hzgth. Ferrara, Ferraria, III, 2047*.
Ferse, Fluss, bei Meve in die Weichsel fallend, Verissa, II, 828. 829.
Fietze, Fluss, unterhalb Schöneck in die Ferse, Vecnissa, Vetzissa, II, 828. 829.
Finkenthal, A. Gnoien, Kspl. A.-Kalen, Kapelle, $\frac{3}{4}$ SO Gnoien. Vgl. Ceglos, Vincedargo.
Finkenwerder, Elb-Insel, $1\frac{1}{4}$ SW Hamburg, 445.
Fitzen, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Büchen, NO Lauenburg, Vitsin, 375, S. 366.

Digitized by Google

Flandern, Grfsch., Flandria, III, 2283. IV, 2702.
Fleeth s. Fleth.
Flemmendorf, Vor-Pommern, S Demmin, Vlemingestorp, II, 1489. III, 1613. 1923.
Flensburg, Hzgth. Schleswig, Flensaborgh, II, 679*.
Flessenow, A. Meklenburg, Kspl. Retchendorf, 1¾ W Brüel, Vlassenov, 533.
Fleth, A. Mirow, Kspl. Mirow, 1¼ SW Wesenberg, Vilet, Viletz, Vlet, 523. II, 1199.
Gr.-Flintbek, Holstein, SW Kiel, 264.
Flöte, Stadt Wismar, ¼ SO Wismar, II, 1402n. Vgl. Cessin.
Fons beate virginis s. Marienborn.
Fons, d. i. der Brunnen bei Parchim, 319. 337. 476.
Francia s. Frankreich.
Frankfurt, Franken, Frankonouort, Franckenvort, Frankenfurt, 43. 56n. 63*. 91*. 92*. 108*. IV, 2664.
Frankreich, Gallia, Francia, 3. 8. 46.
Franzdorf, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Sandesneben, W Ratzeburg s. Nannendorpe.
Frauenmark, A. Gadebusch, Kspl. Vietlübbe, ¾ NO Gadebusch, Vruwenemarke, Vruuemarke, Vruwenmarke, Vruenmarke, 375, S. 370. 467. III, 2188. IV, 2450. 2456. 2627.
Frauenmark, A. Criwitz, Pfarrdorf, 1¼ SO Criwitz, Vrouwenmarke, Vrowenmarke, II, 1009. 1023. III, 2333.
Frederberni indago s. Friedrichshagen.
Kl.-Fredenbek, Hzgth. Bremen, S Stade, Vredebeke, III, 2421, S. 656.
Freiburg im Breisgau, Friburgum, III, 1727*. 1728*.
Freidorf, A. Neustadt, Kspl. Ankershagen, 1¼ W Penzlin, Vrychdorp, Vridorp, 377. II, 1080. 1284.
Freienholz, Gr.- und Kl.-, A. Ribnitz, Kspl. Sanitz, 1¼ NW Tessin, Vriholt, Frinholte, II, 778. 1297. III, 2365.
Freienstein, Prignitz, Vrigensten, Vriensten, II, 1327. 1406*. III, 2180*.
Fresenbrügge, Stadt Grabow, Kspl. Grabow, ¼ SW Grabow, Frysenbrucghe, Frysenbrucgh, III, 1795. 2222.
Fresones s. Friesland.
Friedland, Vredelant, Vredheland, Vredeland, 559. II, 1194. 1390. III, 1617. 1784. 2413.
Friedrichshagen, A. Grevesmühlen, Pfarrdorf, 1¼ SO Grevesmühlen, Fredeberni indago, Indago, Vredeberneshagen (vulgo Frebbershagen), 375, S. 373. II, 1028. III, 1706.
Friesack, Mark, Vrisach, II, 765.
Friesland, Friesen, Frisia, Frisones, Fresones, 3n. 28. II, 1061.
Frinholte s. Freienholz.
Frisches Haff, Recens mare, Versc Haf, II, 769. III, 1687.
Frysenbrucgh, Frysenbrucghe s. Fresenbrügge.
Fulda 13.
Fünen, Insel, Feonia, III, 2079. IV, 2682n.
Funkenhagen, Kassubien, W Köslin, Vunkenhaghen, III, 1971.
Funkenkule, stagnum (bei A.-Pokrent), IV, 2456.
Fürstensee, A. Strelitz, Fil. v. Strelitz, ½ SO Strelitz, Vurstenshe, III, 1702*.
Fürstenberg, Furstenbergk, IV, 2582. 2597.
A.-Gaarz, A. Bukow, Pfarrdorf, 1¼ NW Neu-Bukow, Gariz, Gartz, II, 1120. 1215.
A.-Gaarz, A. Mirow, Kspl., 1½ SO Röbel, Gartz, Gardiz, III, 2110. IV. 2514.
N.-Gaarz, A. Bukow, Kspl. A.-Gaarz, 1¼ N Neu-Bukow, Garze, Nyengartz, 486n. 495.
Gaarz, Stadt Plau, Kspl. Plau, ¼ S Plau, Gartze, 299.
Gaarz vgl. Garz.
Gädebehn s. Gödebehn.
Gadebusch, Land, Godebuz, provincia, terra, 59. 88. 154. 171n. 375, S. 361 und 369. 441. 471. 543. 544. 572. II, 741. 742. 1108. III, 1620. 1870. 2015. 2118. 2296.
Gadebusch, Godebuz, Chotebuz, Godebus, 192*. 315 (Abbildung des Siegels und des Secrets). 316. 375, S. 371. 376*. 453*. 467*. 528*. II, 1107. 1216. 1230. 1382. 1510*. 1542*. III, 1719. 2088. 2296*. IV, 2569.
Kirche S. Jacobi 1107. 2088.
Gägelow s. Gögelow.
Galanze s. Gallentin.
Galenbek, A. Stargard, Fil. von Geren, 1¾ SO Friedland, Golenbeke, Golembeke, II, 1427*. IV, 2510.
Galenbek, A. Stavenhagen, Kspl. Kastorf, 1 SO Stavenhagen, Golenbeke, III, 1666.
Galgenberg, mons patibuli, bei Wismar, III, 2320.
Gallentin, Stifts-A. Schwerin, Kspl. Meteln, 1¾ N Schwerin, Galanze, Galentin, 141. 149. 162. 619. III, 1766. 2166.
Gallia s. Frankreich.
Gallin, A. Plau, Kspl. Kuppentin, 1 NO Lübz, Glyne, Glina, Glin, 152. 191. 239. 258. 380. 391. 406. 436. II, 1297. IV, 2580.
Gallin, A. Boizenburg, Kspl. Granzin, 1¾ NO Boizenburg, Galin, 375, S. 378.

Digitized by Google

Alte Gamm, die östliche Landschaft der Vierlande, Gamma, 65. 113. 448. 593.
Neue Gamm, die mittlere Landschaft der Vierlande, Nova Gamma, 210. 459. II, 916. 917. 928. 1224. III, 1941.
Gammelin, A. Bakendorf, Pfarrdorf, 1¼ NO Hagenow, Chemelin, 249. 375, S. 367. III, 2209*.
Gancekendorp s. Ganschendorf.
Gancekowe s. Ganzkow.
Gansau, Frstth. Lüneburg, O Uelzen, Ganzeve, III, 2421. S. 655.
Ganschendorf, Vor-Pommern, S Demmin, Ganzekendorp, Gancekendorp, II, 1050. 1070. 1071. III, 1971. 2125.
Gansethorp, in parrochia Vilan, 375, S. 368.
Ganzecowe s. Ganzkow.
Ganzekendorp s. Ganschendorf.
Ganzeve s. Gansau.
Ganzkow, A. Güstrow, Kspl. Badendik, 1 SW Güstrow, Genitsowe, Gentzowe, Genscowe, Gentsowe, Ganzecowe, 323. 331. 368. 378. 485. II, 1292.
Ganzlin vgl. Zechlin.
Ganzow, A. und Kspl. Gadebusch, ½ SW Gadebusch, Ganzowe, 154. 375, S. 371.
Ganzsekendorp (bei A. Vorwerk), II, 1266.
Garbodenhagen, Festl. Rügen, zu Stralsund, W Stralsund, Gherbodenhagen, III, 1613.
Garchow s. Jarchow.
Garcin, portus (Usedom), II, 769.
Garczyn, Pommerellen, W Pr. Stargard, Garzen, Garzin, II, 828. 829.
Garden, Klost.-A. Dobbertin, Kspl. Lomen, 1 N Goldberg, Gardene, II, 983. (Mühle.)
Gardene, Bach, d. i. der Bach, welcher bei Oldenstorf und Altenhagen vorbei fliessend sich in den Gardener See ergiesst, 469. II, 1347.
Gardene, See, stagnum s. Gardener See.
Gardener See, SO Garden, Gardene, stagnum, 343. 469. II, 1347.
Gardense, in parrochia Mustin (Hzgth. Lauenburg, am Garren-See, W Mustin), 375, S. 363. II, 1825.
Gardesskenthorp (Dreveskirchen) 363.
Gardin (Plauer Feldmark), 298. II, 743. IV, 2620.
Gardis s. Garz auf Usedom.
Gardist, campi (bei Neukloster), II, 1215.
Gardiz s. A.-Gaarz, A. Mirow, Garz auf Usedom, Garz in Vor-Pommern.
Gardone, See, s. Gardener See.
Gardow s. Komthurei.
Garen-See s. Gardense.
Gargowe s. Jarchow.
Garin s. Garrin.
Gariz s. A.-Gaarz, A. Bukow.
Garlin, Prignitz, NW Perleberg, II, 740.
Garlin (Ukermark, W Lychen), IV, 2582. 2597.
Garrin, Kassubien, S Kolberg, IV, 2715.
Gartin III, 1975.
Gartz s. A.-Gaarz, A. Mirow.
Gartze s. Gaarz bei Plau.
Garz, Insel Rügen, Charenz, 424*.
Garz, Insel Usedom, Gardis, Gardiz, 542. 579. II, 769. 1071. 1173. 1245. III, 1608. 1629. 2045.
Garz, Vor-Pommern, Gardiz, III, 1749.
Garz s. Gaarz.
Garze s. N.-Gaarz.
Garzen, Garzin, districtus, territorium, s. Garczyn.
Gazne s. Karcheez.
Gdanzk s. Danzig.
Gedin (Plauer Feldmark), 298n. II, 743. III, 2165. 2199.
Geesthacht, zu den Vierlanden, Pfarrdorf, NW Lauenburg, Hachede, Hagede, 221. 375, S. 377.
Kirch-Geez s. Karcheez.
Gehrum, A. und Kspl. Boizenburg, ½ NW Boizenburg, Gherem, IV, 2452.
Geilenhusen s. Gelnhausen.
Geithin s. Göttin bei Lüchow.
Gelin s. Jellen.
Geline, Gelne (bei Malchow?) 433.
Geline s. Jellen.
Geldorpe s. Gelldorf.
Gelldorf, bei Rinteln, Geldorpe, IV, 2721.
Gelne s. Geline.
Gelnhausen, Geilenhusen, 159*.
Genhusen s. Jeinssen.
Genin, Stadt Lübek, SW Lübek, Ginin, Chinin, 78. 81. 82.
Genitsowe, Genscowe, Gentsowe, Gentzowe s. Ganzkow.
Genzkow, A. Stargard, Fil. von Jazke, ¾ SW Friedland, Genzcow, IV, 2510.
Gerardesshagen, Gerardi indago, Gerdesshagen s. Gerdshagen.
Gerdshagen, A. Bukow, Kspl. Satow, 1¼ SO Kröpelin, Gerardi indago, 300.
Gerdshagen, Klost.-A. Dobbertin, Kspl. Lomen, 1¼ SW Güstrow, Gerdesshagen, Gerardesshagen, 469. II, 983. 1347.
Geresowe uel Chowale, solitudo, Jarisowe uel Chowale, Jerusowe, Geressowe uel Cowale, Jaresowe, quod alio nomine Co-

Digitized by Google

walz dicitur, (bei Polchow), 223. 402. 479. 604. II, 1071. III, 1629.
Germerstorp s. Jarmstorf.
Gersdin, Festland Rügen, Kspl. Richtenberg, W Franzburg, Go'sdin, II, 1252.
Gessin, A. Stavenhagen, Kspl. Basedow, Kap., ¾ SW Malchin, Jacin, 589.
Geuerdesbrughe (bei Dömitz) II, 1441.
Gezeriz s. Jeese.
Gherardi villa s. Eggerstorf.
Gherberti rivulus (bei Ivenack) IV, 2614.
Gherbodenhagen s. Garbodenhagen.
Gherem s. Gehrum.
Ghilowe s. Gilow.
Ghodowe s. Godow.
Gholtberch s. Goldberg.
Ghorez s. Goritz.
Ghotebant s. Gödebehn.
Ghustrowe s. Güstrow.
Gidamer, fons (bei Scharpzow), 373.
Gielow s. Gilow.
Giesensdorf, Stadt Lübek im Hzgth. Lauenburg, Kspl. S. Georgsberg, SW Ratzeburg, Giselbregthestorp, 154. 375, S. 365.
Gilow, A. Stavenhagen, Kspl. Malchin, Kap., ¾ S Malchin, Chylowe, Chylou, Ghilowe, 355. 402. 514. 604. II, 721. 913. 1071. 1435. 1436. III, 1578. 1629.
Ginin s. Genin.
Giselbregthestorp s. Giesensdorf.
Gisleborrig (bei Lund in Schonen) IV, 2682n.
Glaisin s. Glesin.
Glambek, A. Bützow, Kspl. Qualitz, ¾ NO Warin, Glambike, Glambeke, 124. 141. 149. 162. 420.
Glambike loug, palus salicum (bei Dargun), 247.
Glandelin s. Glendelin.
Glanse (Blücherhof) III, 2016.
Glashagen, A. Doberan, Kspl. Steffenshagen, ¾ O Kröpelin, Glashaghen, II, 1297.
Glashutten s. Hütten.
Glasin, A. Neukloster, Kspl. Gr.-Tessin, 1¾ N Warin, Glasin, Glazin, 609. II, 1120. 1254.
Glasow, A. Dargun, Kspl. Röknitz, 1 SO Gnoien, Glasowe, 226. 247. 479. II, 1071. III, 1629.
Glatsowe s. Gletzow.
Glave (S Wredenhagen) 410n.
Glazin s. Glasin.
Glendelin, Vor-Pommern, S Demmin, Glandelin, Grandelin, II, 1053. 1533. III, 1666.
Gleschendorf, Holstein, S Eutin, Goleskendorp, 831. II, 1554.
Glesin, A. Eldena, Kspl. Eldena, 1½ W Grabow, Glesin, III, 1653. 1770. 2118.
Gletzow, A. und Kspl. Rehna, ¼ N Rehna, Glatsowe, 375, S. 369. 471.
Glevin (Güstrowsche Feldmark) III, 2163. 2400. 2417. IV, 2490.
Glewe s. Neustadt.
Glichen s. Lychen.
Glienke, A. Stargard, Fil. von Rülow, 1¾ O Neu-Brandenburg, Glyneke, IV, 2510.
Glin, Glina s. Gallin.
Glindensore (im Frstth. Lüneburg ?) III, 2421, S. 655.
Glindesbroc s. Glintbrok.
Glinh, stagnum (bei Röbel), II, 911.
Glintbrok, Bruch auf der Feldmark von Vorrade, S Lübek, Glindesbroc, 88.
Globen (bei Grüssow) II, 747.
Glolessowe s. Gülzow.
Glusigke = Glüsingen, Frstth. Lüneburg, S Harburg, oder Todt-Glüsingen, S Buxtehude, 399. 400.
Glyne s. Gallin.
Glyneke s. Glienke.
Gnesdiz, in terra Ylowe, 100. 151. 202.
Gneutine, Gnewotin (zwischen Wolkow und Beestland), 125. 613.
Gneve s. Gnewe.
Gneven s. Gnewen.
Gnevtzow, Vor-Pommern, S Demmin, Gnewessowe, III, 1923.
Gnewe, A. Wredenhagen, Kspl. A.-Röbel, ¼ NO Röbel, II, 911.
Gnewekow, Vor-Pommern, NW Treptow, III, 2274.
Gnewen, A. Criwitz, Kspl. Pinnow, 1 NW Criwitz, 577.
Gnewesmolen, Gnewesmolne, Gnewesmulne s. Grevesmühlen.
Gnewessowe s. Gnevtzow.
Gnewetitz s. Gnewitz, A. Strelitz.
Gnewismulne s. Grevesmühlen.
Gnewitz, A. Strelitz, Kspl. Dabelow, 1¾ NO Fürstenberg, Gnewetitz, III, 1784.
Gnewitz, A. Ribnitz, Kspl. Tessin, ¾ N Tessin, Gnewiz, IV, 2461.
Gnewotin s. Gneutine.
Gnogen s. Gnoien.
Gnoien, Land, terra, dominium Gnoigen, Gnoyen, Gnogen, II, 826. 1413. III, 1971. 2140.
Gnoien, Gnogen, Gnoghen, Gnoyen, II, 799*. 1266*. 1371*. III, 1884. (Abbildung des 1. und 2. Siegels.) 2001. 2070. 2287. 2348. 2402. 2403.

Gnosna, castrum (Pommerellen, bei Stargard), II, 829.
Gobange, Gobanze s. Cubanz.
Göddenstädt, Frstth. Lüneburg, NW Klentze, Godingestede, III, 2421, S. 655.
Goddin, A. Schwerin, Kspl. Gr.-Eixen, 1½ NO Gadebusch, Godin, 154. 165. 375, S. 370. II, 1172.
Goddin, A. und Kspl. Ivenack, 1 SO Stavenhagen, Godin, Chodyn, II, 1533. III, 1666. IV, 2614.
Gödebehn, Land (NW Neu-Brandenburg), Gotebant, Ghotebant, 621. II, 1249.
Gödebehn, A. Stavenhagen, Kspl. Kl.-Helle, 1½ N Penzlin, 621.
Godebus, Godebuz s. Gadebusch.
S. Godehardi villa, Goderac, Goderach, Goderack (Kessin), 100. 124. 141. 147. 149. 151. 202.
Godescalci villa, in parrochia Lvtowe (Hzgth. Lauenburg), 375, S. 377.
Godin s. Goddin.
Godingestede s. Göddenstädt.
Godow, A. Neustadt, Kspl. Federow, ½ O Waren, Ghodowe, III, 2016.
Godowe s. Gudow.
Gogelowe s. Gögelow.
Gögelow, A. Meklenburg, Kspl. Proseken, ¾ W Wismar, Gugelowe, Gughulowe, Gogolowe, Gogelowe, Goghelewe, 375, S. 373. 617. II, 980n. 1040. 1084. 1086. III, 1575. 1703.
Gögelow, A. Sternberg, Pfarrdorf, ¾ SO Sternberg, Goghelow, II, 1178.
Goglau, Schlesien, bei Schweidnitz, Gogolow, 594.
Göhrde, Frstth. Lüneburg, W Hitzacker, Gorenthin, III, 2421, S. 653.
Göhren s. Gören.
Golanzine (bei Pannekow) 247. 604.
Golchen, A. Meklenburg, Kspl. Brüel, ½ SW Brüel, Colche, Cholche, Kolche, 254. 255. 429.
Golchen, Vor-Pommern, N Treptow, Colkle, Cholchele, 95. 135. 563.
Goldbek, Prignitz, SO Wittstock, Goltbeke, II, 1327.
Goldberg, Golss, Goltz, Gultce, Goltberge, Goldenberge, Goldberghe, Gholtberch, 343. 386. 425. 599. II, 922. 923. 983. 1347. III, 1593. 1946n. 2305. 2334. 2335. 2336. 2382. 2388. 2389.
Goldekenberghe s. Gölekenborg.
Goldenberge s. Goldberg.
Goldenbow, A. Wittenburg, Kspl. Kammin, 1½ SW Wittenburg, Golenbowe, 375, S. 369.
Goldenitz, A. Wittenburg, Kspl. Pritzier, 1 SW Hagenow, Goldeniz, 375, S. 368.
Goldenitz, A. Schwan (Güstrow), Kspl. Schwan, Kap., ½ SO Schwan, Goldeniz, III, 1817. 2185.
Göldenitz, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gr.-Berkenthin, NW Ratzeburg, Gvldenize, 375, S. 365.
Goldensee, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Mustin, O Ratzeburg, Goldense, 249. 375, S. 363. 581. III, 2087. 2275. 2307.
Golden-See, bei Goldensee, stagnum Goldense, III, 2275. 2307.
Goldenstädt, A. Schwerin, Pfarrdorf, 1½ NW Neustadt, Goldenstede, III, 1809.
Golderden s. Gollern.
Golderdinge s. Wolterdingen.
Goldine s. Göllin.
Gölekenborg, Untiefe im Plauer See, Goldekenberghe, Sunnenberge, III, 2310.
Golenbeke s. Galenbek.
Golenbowe s. Goldenbow.
Goleskendorp s. Gleschendorf.
Golesowe, Golessowe, Golisowe s. Gülzow.
Gollern, Frstth. Lüneburg, O Bevensen, Golderden, Colderdem, III, 2421, S. 655 und 656.
Göllin, A. Bützow, Kspl. Qualitz, 1 NO Warin, Colenin, Celenin, Goldine, 141. 149. 162. II, 900.
Gollwitz, Bucht bei Gollwitz, Goluisse, II, 876n.
Gollwitz, A. Pöl, Kspl. Kirchdorf, Goluesse, 313n.
Golss s. Goldberg.
Goltbeke, locus in terra Wornawe, apud Sterneberge, 282. II, 998.
Goltbeke s. Goldbek.
Goltberge s. Goldberg.
Goltbergeheyde s. Gullberg.
Goluesse, Goluisse s. Gollwitz.
Gommern, Hzgth. Magdeburg, O Magdeburg, Guntmiri, Gummere, 15. III, 1819*.
Goostorf s. Gostorf.
Gorckau s. Gorkau.
Goreden = Gerdin bei Dirschau?, IV, 2667.
Gören, Stadt Schwerin, Kspl. Pampow, ¾ S Schwerin, Gorne, III, 1650. 2378.
Gorenthin s. Göhrde.
Gorezlawe s. Gösslow.
Gorgerswerder, Gorrieswerder (Elbinsel bei Hamburg, ehedem von Norder-Elbe bis Finkenwerder), 65. 445.

Digitized by Google

Goritz, A. Ribnitz, Kspl. Polchow, ¼ NO Lage, Ghorez, II, 952.
Gorkau, Hzgth. Schweidnitz, Gorckaw, 594*.
Görke, Vor-Pommern, W Anklam, Quorekow, II, 1544*.
Gorlicz s. Görlitz.
Görlitz, Lausitz, Gorlicz, II, 1540*.
Gorne s. Gören.
Görnow, Gr.- und Kl.-, A. Sternberg, Kspl. Eikelberg, ¼ N Sternberg, Gornowe, III, 1910. 2154. 2249.
Gorriersweder s. Gorgersweder.
Gorslaria s. Goslar.
Go'sdin s. Gersdin.
Goslar, Goslaria, Gorslaria, 36*. 56n. 58. 80*. 178. 189* 290. 389. II, 1443. III, 2324n. IV, 2688.
Gösslow, A. Schwerin und Wittenburg, Kspl. Pritzier, 1¼ SW Hagenow, Gorezlawe, 375, S. 378.
Gostekow (Vor-Pommern) II, 932.
Gostna, stagnum (Pommerellen, bei Stargard), II, 829.
Gostorf, A. und Kspl. Grevesmühlen, ½ NW Grevesmühlen, Gozwini villa, Gozwinsdorpe, Gozwenstorpe, 375, S. 374. II, 1354. III, 2060. 2061.
Gotebant s. Gödebehn.
Gothkepole s. Guthkepolle.
Gothland, Insel, Gothländer, Gotlandia, Gutlandia, Guto, 273. II, 903. III, 1705. 1785. 2283. 2285. 2298.
Gothmann, A. und Kspl. Boizenburg, ¼ S Boizenburg, Wotmunde, 217n. 305.
Gotkowe (bei Dargun) 247.
Gotlandia s. Gothland.
Gotlin, Hzgth. Magdeburg, bei Rathenow, Cotini, Cotim, Cocim, 14. 52. 130.
Gottesgabe, A. Schwerin, Kspl. Gr.-Brüz, 1¼ W Schwerin, vgl. Davermor.
Gottesgnaden, Kloster, Hzgth. Magdeburg, gegenüber Kalbe a. d. S., Gratia Dei, 31. III, 2343.
Göttin, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gudow, S Mölln, Guthin, 154. IV, 2659.
Göttin, Grfsch. Dannenberg, NW Lüchow, Geithin, III, 2421, S. 653.
Gottun (Dambek bei Penzlin), Cutkune, Chutune, II, 789.
Govene (wüst Gaun bei Ladeburg im Magdeburgischen) 35.
Goztrowe s. Güstrow.
Gozwenstorpe, Gozwini villa s. Gostorf.
Gozwinisthorpe (im Kspl. Ribnitz) 421.
Gozwinsdorpe s. Gostorf.
Graba s. Grabow.
Grabau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Schwarzenbek, N Lauenburg, Grabowe, 375, S. 377.
Grabau, Hzgth. Lüneburg, NW Klentze, Grabowe, III, 2421, S. 652.
Grabbyn s. Grebbin.
Grabene s. Grabow, Vor-Pommern.
Grabene, stagnum (Gränzmarke von Stavenhagen), III, 1630.
Grabeniz s. Gramnitz.
Grabo = Grabow bei Burg, Hzgth. Magdeburg, 15.
Grabow, Land, an der Elde, II, 946. IV, 2491.
Grabow, Grabowe, Graboye, Grabove, Burg und Stadt, 141. 149. 162. 182n. II, 683. 834. 845*. 990*. 1166. 1195*. 1356. III, 1770*. 1795. 1966. 2117. 2118. 2222.
Kirche zu S. Georg, 1795. 2222.
Grabow, Vor-Pommern, gegenüber Basepol, Graba, Grabene, 330. II, 1410. III, 1629.
Grabowe s. Grabow und Grabau.
Gracia dei s. Gottesgnaden.
Graft, Hzgth. Bremen, im Alten Lande, III, 2028*. IV, 2421, S. 654.
Gralow, A. Meklenburg (Stifts-A. Schwerin), Kspl. Qualitz, 1¼ W Bützow, II, 711n. 1022.
Grambek, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gudow, Kap., S Mölln, Grambeke, 154. 375, S. 364.
Grambow, A. Gadebusch, Pfarrdorf, ½ SO Rehna, Grambowe, II, 775. 1107. III, 1747.
Grambow, A. Lübz, Kspl. Brüz, ¾ SW Goldberg, Grambow, III, 2350.
Gramekowe s. Gramkow.
Gramkow, A. Grevesmühlen, Kspl. Hohenkirchen, 1¼ NW Wismar, Gramekowe, 375, S. 372.
Grammezowe s. Gramzow.
Gramnitz, A. Wittenburg, Kspl. Pritzier, ¾ SW Hagenow, Grabeniz, 375, S. 368.
Gramsowe s. Granzow bei Wesenberg.
Gramzowe s. Gramzow.
Gramzow, Kloster, Ukermark, SO Prenzlow, Grammezowe, Gramzowe, II, 1525. III, 2343.
Grancin s. Granzin.
Grandelin s. Glendelin.
Gransyn s. Granzow.
Grantzin s. Granzin bei Lübz.
Granzin, A. Toddin, Kspl. Hagenow, ½ NW Hagenow, Grancin, 375, S. 368.
Granzin, A. Boizenburg, Pfarrdorf, 1¾ NO Boizenburg, Grancin, 375, S. 378.
Granzin, A. Lübz, Pfarrdorf, ¾ NW Lübz, Grantzin, 440. II, 1142. 1428.

Granzin, A. Mirow, Fil. v. Krazeburg, 1¼ NW Neu-Strelitz, Grancin, II, 777. 789.
Granzow, A. Gnoien, Kspl. Boddin, ¾ S Gnoien, Gransyn, Granzowe, 225. 439. II, 758.
Granzow, A. und Kspl. Mirow, 1½ NW Wesenberg, Gramsowe, II, 1199.
Grapentin (Plauer Feldmark) 298n. II, 743. III, 2165. 2199.
Grapfeld, Gau im nördlichen Franken, 13.
Graulingen, Hzgth. Lüneburg, SW Uelzen, Gruwinge, III, 2421, S. 654.
Grebbin, A. Lübz, Pfarrdorf, 1¼ N Parchim, Grabbyn, II, 1048. III, 1850.
Grebece, Grebs s. Grebz.
Grebz, A. Eldena, Kspl. Konow, 1¾ NO Dömitz, Grebece, III, 1770. 2118.
Greese, A. Meklenburg, Kspl. Lübow, ¾ SO Wismar, III, 2053n.
Greifenberg, Hinter-Pommern, Griffenberch, Grifenberghe, Gryfenberge, III, 1749. 2045. IV, 2454*. 2457.
Greifenhagen, Vor-Pommern, Gripenhagen, III, 1749. IV, 2712.
Greifswald, Festl. Rügen, Gripeswald, Gripeswold, Grypswold, Gripswald, Gripesswolde (Gripsewallt 1785), Gripeswolt, Gripswoldh, Gripiswald, Griposwald, Gripesuuold (Gripes de Wolt 2285), 626. 629. II, 761. 773. 874. 1011. 1012. 1462. III, 1586. 1673*. 1682. 1690. 1749. 1760. 1785. 1803. 1806. 1807. 1810. 1821. 1916. 1920. 1970. 1972. 2213. 2223. 2224. 2225. 2227. 2248. 2285. 2294. 2324n. 2348. 2414. IV, 2504*.
Gr.-Grenz, A. Schwan, Fil. v. Kampz, ¾ NW Schwan, Grenzce, Grenze, Grence, II, 1464. III, 1828. 2121*. IV, 2497. 2512.
Kl.-Grenz, A. Schwan, Kspl. Gr.-Grenz, 1 NW Schwan, Parvum Grenzce, III, 1668. 1790. 1812.
Greskowe s. Grischow.
Gresse, A. Boizenburg, Pfarrdorf, ¾ NO Boizenburg, Gresse, IV, 2452.
Gressow, A. Grevesmühlen, Pfarrdorf, 1 SW Wismar, Gressowe, Grisowe, 65. 101. 113. 234*. 284. 375, S. 373. 448. 471. II, 859. 1059. IV, 2641.
Greuesmolen s. Grevesmühlen.
Grevenhagen, A. Schwerin, Kspl. Meteln, 1¾ N Schwerin, Grevinnenhagen, III, 1672.
Grewesmolen s. Grevesmühlen.
Grevesmühlen, Gnewesmulne, Gnewismulne, Gnewesmolen, Gnewesmolne, Gneuesmole, Grewesmolen (1706. 2101.), Gnewismolen, Greuesmolen (2045), Gneuesmolen, 375, S. 374. 471. II, 859. 929n. 963. 967. 982*. 1107. 1122. 1158*. 1246*. 1385 (Abbildung d. 1. S.). III, 1692 (Abbildung d. 2. S.). 1706. 1746. 1952. 2045. 2101*. IV, 2641*.
Kirche S. Nicolai 1706. 1746.
Siechenhaus 1706. 1952. 2045.
Gribene s. Griben.
Griben, Vogtei Schönberg (A. Grevesmühlen), Kspl. Lübsee, 1 O Schönberg, Gribene, 471.
Griebenow, Festl. Rügen, Kspl. Gr.-Bisdorf, W Greifswald, Gribenowe, 615. 635.
Grifenberghe, Griffenberch s. Greifenberg.
Grin-Au, Bach, unterhalb Branden-Mühle, Stadt Lübek, in die Steknitz, Grinawe, 88.
Gripenhagen s. Greifenhagen.
Gripes de Wolt, Gripeswald, Gripeswold, Gripsewallt s. Greifswald.
Grischow, A. und Kspl. Ivenack, 1 O Stavenhagen, Grossow, Grissekowe, Greskowe, Grissow, II, 762. 1533. III, 1666. IV, 2614.
Grisowe s. Gressow.
Grissekowe, Grissow s. Grischow.
Gristow, Land, am nördlichen Ufer des Rik, Festl. Rügen, Gritzstowe, Gristowe, II, 773. 1803.
Grittel, A. und Kspl. Eldena, 1½ O Dömitz, Critle, III, 2049.
Grobe, in terra Malechin (= Grube?), II, 1347.
Gromazle s. Krummasel.
Gr.-Grönau, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, N Ratzeburg, Gronowe, 375, S. 365. II, 1047. III, 2045.
Grønengh, Groninge s. Gröningen.
Gröningen, Land Gröningen, Grønengh, Groninge, III, 1821. 1839.
Grönings-Mühle, Stadt Wismar, molendinum Karowe, III, 2268. IV, 2542. 2546.
Grönland, Gronlandon, Gronlant, Gronlondia, Grunlandorum terra, 3n. 4. 8n. 11. 25. 26. 30. 63.
Gronowe s. Gr.-Grönau.
Grossow s. Grischow.
Grossensee, Holstein, S Oldeslo, II, 1077n.
Groswin, provincia (am südlichen Pene-Ufer), Brotwin, Grozwin, Groziom (52n) 14. 52. 124. 130.
Grotta Ferrata, Kloster, Kirchenstaat, O Rom, Grutta Ferrata, II, 1493.
Grove, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Schwarzenbek, N Lauenburg, Grove, 375, S. 377.
Grozwin s. Groswin.
Grube vgl. Grobe.

Digitized by Google

Grubenhagen, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 2 SW Teterow, Grubenhaghen, 547. III, 1932*.
Gruel, Festl. Rügen, Kspl. Tribohm, SO Damgarten, Gruel, II, 1386.
Grundiseshagen s. Grundshagen.
Grundshagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Klüz, $1\frac{3}{4}$ NW Grevesmühlen, Grundiseshagen, 375, S. 376.
Grunlandonum terra s. Grönland.
Grüssow, A. Lübz, Pfarrdorf, $\frac{1}{2}$ S Malchow, Grussowe, II, 747. III, 2282.
Grutta Ferrata s. Grotta Ferrata.
Gruwinge s. Graulingen.
Grypswold s. Greifswald.
Gubbio, Kirchenstaat, 208.
Gucekowe, terra, s. Gützkow.
Gudow, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, SO Mölln, Godowe, 154. 375, S. 363.
Gugelowe s. Gögelow.
Gugolnozi, Gugulnosci, in terra Ylowe, 100. 151. 202. 202n.
Gühreitzen, Grfsch. Dannenberg, NO Klentze, Guriz, III, 2421, S. 656.
Guilford, England, Surrey, Guldeford, 366*.
Guizscowe s. Gristow.
Gvldenize s. Göldenitz.
Gvletse s. Gülzow (Mölln).
Guliz s. Gülze.
Gulbergsheid s. Gullberg.
Gullberg, Schweden, N Gothenburg, Gulbergsheid, Gulbierchedh, Gulbiarghieth, Gulbyaerxhedh, Goltbergeheyde, III, 1806. 1807*. 1810. 1821. 1839.
Gultce s. Goldberg.
Gvltsowe s. Gültzow.
Gültzow, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, NW Lauenburg, Gvltsowe, 375, S. 376.
Gülze, A. und Kspl. Boizenburg, Kap., $\frac{1}{2}$ O Boizenburg, Guliz, III, 1564*.
Gülzow, A. und Kspl. Stavenhagen, $\frac{1}{4}$ W Stavenhagen, Golisowe, Golessowe, Glolessowe, Golesowe, 330. 373. 443. 604. II, 861. 1071. III, 1629. 1725. 2246.
Gülzow (Möllner Feldmark, Hzgth. Lauenburg), Gvletse, 375, S. 366.
Gummale (Bisth. Lübek, NO Eutin) II, 980. 1554.
Gummere, Guntmiri s. Gommern.
Guolenzke lugi (Moor bei Göllin) 398.
Guriz s. Gühreitzen.
Güsen, Hzgth. Magdeburg, NO Burg, Gusene, III, 2421, S. 657.
Gusni (bei Pernik?) 254. 255.
Gvstecowe s. Güstow bei Gadebusch.
Gusteke, stagnum (= Jäthen-See?), III, 2415.
Gustekowe s. Güstow bei Neu-Bukow und Gützkow.
Güster, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Siebeneichen, S Mölln, Guztrade, 375, S. 377.
Gusterow s. Güstrow.
Gustislave (bei Gülzow) 330.
Güstow, A. und Kspl. Gadebusch, $\frac{1}{4}$ N Gadebusch, Gvstecowe, 375, S. 371.
Güstow, A. Redentin, Kspl. Dreveskirchen, $1\frac{1}{4}$ W Neu-Bukow, Gustekowe, II, 1210.
Güstrow, Herrschaft, II, 1414.
Güstrow, Gustrowe, Gutztrowe, Guztrowe, Goztrowe, Guzstruwe, Guzstrowe, Gusterow, Guzterowe, 71n. 323. 343* 344*. 359. 371*. 398*. 410*. 414*. 415*. 433*. 449*. 469*. 485*. 490*. 523*. 541*. 552*. 589*. 590*. 607. II, 680*. 789*. 1015. 1182. 1190*. 1247. 1254*. 1261*. 1267*. 1286*. 1292*. 1322*. 1324*. 1347*. 1352*. 1429*. 1466*. III, 1817*. 1823*. 1861*. 1936*. 1955*. 1981. 2169. 2171. 2172. 2184*. 2200. 2238 (Siegelabbildung). 2239. 2240. 2289*. 2302. 2345. 2401*. IV, 2447*. 2490*. 2497*. 2511*. 2524*. 2548*. 2549*. 2621*.
A.-Güstrow, 607. II, 826. 1178.
Güstrow, Collegiatstift und Domkirche, 323. 331. 368. 378. 438. 439. 464. 485. 547. 584. 585. II, 758. 826. 995. 1292. 1371. III, 1612. 1639. 1817. 1861. 1906. 1958. 1989. 2106. 2113. 2185. 2278. 2289. 2400. 2401. 2417n. IV, 2447. 2490. 2511. 2540. 2548. 2556. 2578.
Gutcin s. Augzin.
A.-Gutendorf, A. Ribnitz, Kspl. Marlow, $\frac{1}{2}$ W Marlow, Gutenthorp, 192.
Guthani nova villa (Plauerhagen, vgl. d.) 436.
Guthendorf s. Gutendorf.
Guthkepolle, Gothkepole = Paradiesberg zu Lenenhof bei Dargun, 114. 247.
Gutisdorp, in parrochia Basdowe, 589.
Gutlandia, Guto s. Gothland.
Gutow, A. und Kspl. Güstrow (Dom), $\frac{3}{4}$ SW Güstrow, Gutouue, Gutowe, 323. 331. 368. 378. 485. II, 1292. III, 2417.
Gutow, A. Grevesmühlen, Kspl. Damshagen, 1 NW Grevesmühlen, Gvttowe, 375, S. 375.
Gutowscher See, Gutowe stagnum, III, 2417. Vgl. Bisdede stagnum.
Gvttowe s. Gutow bei Grevesmühlen.
Gutzekowe s. Gützkow, Festl. Rügen.
Gützkow, A. Stavenhagen, Kspl. Rökwitz, 2 O Stavenhagen, Gustekowe, III, 1666. IV, 2614.

Gützkow, Land, am nördlichen Ufer der Pene um Gützkow, Gucekowe, Gucekou, terra, 446. 458.
Gützkow, Festl. Rügen, Gutzekowe, 82n. II, 1545*.
Gutztrowe, Guzstrowe, Guzstruwe, Guzterowe s. Güstrow.
Guztrade s. Güster.
Guztrowe s. Güstrow.
Haassel, Frstth. Lüneburg, NO Bevensen, Hasle, II, 940. 961. III, 2421, S. 654.
Habichtshorst, Hauekhorst, locus (bei Sanz, N Gützkow), III, 1673.
Hachede s. Geesthacht.
Hachenowe s. Hagenow.
Hadersleben, Hzgth. Schleswig, II, 761.
Hafenis II, 1145.
Haff, das Frische, Recens Mare, II, 769. 1071. III, 1749. 1865. 2348.
Haff-Feld, Wismarsche Feldmark, II, 877n.
Hageböк, A. Bukow, Kspl. Neuburg, 1 SW Neubukow, Hagenbvke, IV, 2482.
Hagede s. Geesthacht.
Hagen s. Mannhagen.
Hagen, Indago (bei Techentin), II, 1120.
Hagen (bei Friedland) III, 1984.
Hagen, Frstth. Lüneburg, SO Lüneburg, III, 2421, S. 656.
Hagenau, Elsass, 447*. 448*. II, 1323*.
Hagenbvke s. Hageböк.
Hagenow, Hagenowe, Hachenowe, 150. 154. 375, S. 368. II, 1128*.
Hagenskow, Fünen, IV, 2682n.
Hagenstein s. Hagerstedi.
Hagerstedi, Hagerstein v. Hagenstein, in provincia Mintga, 14. 52. 130.
Hakenbeke, in parrochia Parketin (Hzgth. Lauenburg), 375, S. 365.
Kl.-Hakenstädt, Hzgth. Magdeburg, N Wanzleben, Hakenstede, II, 1291. 1345. III, 2421, S. 653.
Halandia s. Halland.
Halberstadt, Bisthum, Kapitel, Dom, 502. II, 1391. III, 1871. 2343n. 2417. IV, 2490. 2671.
Halberstadt, Bisth. Halberstadt, 178*. II, 761. 1326. III, 1597. 1655. 2029.
Halemerstorp (im Lande Marlow) 192.
Halerikesthorpe (im Kirchspiele Ribnitz) 421.
Halland, Schweden, Hallandia, Halandia, 120. 229. 524. III, 1696. 1698.
Halle, Hzgth. Magdeburg, 31*. 290. II, 761. III, 2324n.
Hals, Ostorfer, insula, que in vulgo Hals dicitur, III, 1650.
Halsbroc, locus, qui nominatur, (Gränze von Römnitz), 482.
Halsingolandon s. Helsingeland.
Hamaburch s. Hamburg.
Hambrok, Frstth. Lüneburg, SO Uelzen, Hombroke, III, 2421, S. 653.
Hamburg, Hammaburg, Hamaburch, Hammenburg, Hamborch, Hamenburc, Hamemburg (Hambourc 2285), 3. 4. 8. 32*. 84*. 146n. 171n. 322. 473*. 474*. 530. 596. II, 725. 761. 780. 868. 873n. 916. 928. 1069. 1109. 1224. 1328. III, 1580. 1645. 1748. 1760. 1776. 1785. 1793. 1864. 1965. 2028. 2036. 2157. 2179. 2255. 2283. 2285.
Hamburg, Erzbisthum, Kapitel, Dom, 3. 4. 6. 7. 8. 9. 11. 12. 21. 24. 25. 26. 30. 61. 63. 65. 67. 69. 70. 75. 84. 210. 263. 281. 286. 473. 474. 489. 587. 608. II, 1077. 1228. III, 1580. 2040. 2156.
Hamelwerdere, = Hamelwörden, S Freiburg a. d. Elbe?, III, 2421, S. 656.
Hamelwo'rde s. Hamelwörden.
Hamelwörden, Hzgth. Bremen, S Freiburg a. d. E., Hamelwo'rde, III, 2421, S. 656.
Hamemburg, Hamenburc s. Hamburg.
Hamersleben, Kloster, Hzgth. Magdeburg, SO Schöningen, Hamersleue, 50n. 302.
Hamerstorf, Frstth. Lüneburg, SW Uelzen, Hamerstorpe, III, 2421, S. 653.
Hamfelde, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Kuddewörde, SW Mölln, Honuelde, 375, S. 377.
Hammaburch, Hammemburg, Hammenburg s. Hamburg.
Hammer-Brok, Stadt Hamburg, O Hamburg, 474.
Hamwarde, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, NW Lauenburg, Honwarde, 375, S. 376 u. 377.
Hanevord, fluentum (Bach, welcher sich in die Randow ergiesst), III, 1749.
Hanhusen s. Hansen.
Hanimthorpe (im Kirchspiele Ribnitz) 421.
Hannover, Frstth. Kalenberg, Honouere, III, 2324n.
Hansen, Frstth. Lüneburg, W Uelzen, Hanhusen, III, 2276. 2284. 2286. 2421, S. 653 und 654.
Hanshagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Grambow, 1 O Rehna, Johanneshagen, Johannishaghen 471. II, 785.
Hansshagen (in der Pfarre Rühn) 420.
Haraldstat, Seeland, Harældstath, II, 724.
Hardaga, pagus (am Huy-Wald, N Halberstadt), 50n.
Harderwik, Hzgth. Geldern, Herderwic, III, 1839.

Digitized by Google

Harena vriborh s. Horneburg.
Harkensee, A. Grevesmühlen, Kspl. Dassow, 1¾ N Schönberg, Erkense Teutonicum, 375, S. 372.
Harlessem, Wüstung bei Itzum, S Hildesheim, 405.
Harmsdorf, Stadt Lübek in Lauenburg, Kspl. S. Georgsberg, W Ratzeburg, Hermannestorp, Hermanstorp, 375, S. 365. III, 2275. 2307.
Harmshagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Friedrichshagen, 1¼ SO Grevesmühlen, Hermanni villa, Hermanneshagen, 375, S. 374, IV, 2677.
Harnstenensis ecclesia s. Kloster Arnstein.
Harrikendorp (Holstein, Kspl. Gr.-Brode, O Heiligenhafen) 620.
Harsefeld, Kloster, Hzgth. Bremen, S Stade, Rossevelde, Hersefelde, 49. 69. III, 1825.
Harste s. Haste.
Harttispurc s. Harzburg.
Hartwischtorp s. Hastorf.
Harvstehude, Kloster, Stadt Hamburg, N Hamburg, Herwardeshuden, III, 2045.
Harxbüttel s. Hertesbutle.
Harz, Ercinia sylva, 45.
Harzburg, O Goslar, Harttispurc, 290.
Haselowe, in terra Warne (bei Jabel?), III, 2016.
Haselwerdere s. Neuenfelde.
Hasenthal, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Hamwarde, NW Lauenburg, Hasledale, 375, S. 377 und 377.
Hasflet (im alten Kirchspiele Bergedorf) 75. 76.
Hasle s. Haassel.
Hasledale s. Hasenthal.
Haslouwe s. Haslow.
Haslow, Gr.- und Kl.-, Prignitz, NO Wittstock, Haslouwe, antiquum et novum, II, 1327.
Hasseldorf, Vor-Pommern, S Demmin, Hassendorp, II, 1148. III, 1666. IV, 2614.
Haste, Kloster, Bisth. Osnabrück, N Osnabrück, Harste, 518.
Hastorf, A. Doberan, Kspl. Hansdorf, 1½ W Rostock, Hartwischtorp, II, 1143.
Hathebere s. Hedebere.
Hauekhorst s. Habichtshorst.
Hauela, Hauele s. Havel.
Havel, Fluss, gegenüber Werben in die Elbe fallend, Hauela, Hauula, Hobola, Hauele, 95. 135. 563. II, 789. 1284.
Havelberg, Bisthum, Kapitel, Dom, 14. 17. 52. 94. 95. 130. 135. 184. 240n. 298. 299. 341. 520. 549. II, 710. III, 2058. 2308. 2343. IV, 2491. 2505. 2507. 2508. 2619.
Havelberg, Land, Hauelberge, terra, 141. 149. 162.
Havelberg, Schloss und Stadt, Prignitz, Havelberg, Hauelberch, 14. 23n. 52. 94*. 95*. 130. 184*. II, 710. 748*. 790*. 827. III, 1963*.
Hauelewather, de, (drei Seen bei Freidorf) 377.
Hedebere, im Wolfenbüttelschen, SO Wolfenbüttel, Hathebere, Hedeberge, 382. 383.
Hedeberge s. Hedebere.
Hegerbeke, torrens (zu Moïsall), II, 1017.
Hehveldi s. Heveller.
Heikenbutle s. Egenbüttel.
Heiligenhagen s. Wildeshusen.
Heimbuch, Frstth. Lüneburg, N Soltau, Heinboke, III, 2421, S. 655.
Heimehudhe (in Hamburg aufgegangen) II, 1077n.
Heinboke s. Heimbuch.
Heinholt (bei Quetzin) II, 1238.
Heinrici villa s. Hinrichsdorf bei Rostock.
Heitbrinke, monticulus (an der Scheide von Zachow bei Parchim), II, 1243.
Heldena s. Elde und Eldena.
Helerickendorp (Feldmark von Heiligenhafen, Holstein) 620.
Helle, in parrochia Nusce (Hzgth. Lauenburg), 375, S. 364.
Helmestede s. Helmstädt.
Helmhorst s. Elmhorst.
Helmstädt, Hzgth. Wolfenbüttel, Helmestede, III, 2421, S. 654.
Helmstorf, A. Ribnitz, Kspl. Tessin, ¼ NW Tessin, vgl. Halemerstorp.
Helpede s. Helpte.
Helpte, A. Stargard, Pfarrdorf, ¾ N Woldeck, Helpede, IV, 2510.
Helsingborg, Schonen, III, 2079*.
Helsingeland, Schweden (an d. Botnischen Bucht), Helsingalandon, Halsingaldia, 3n. 4. 30. 63.
Helvessen = Heelsen, Hzgth. Verden, bei Rotenburg, oder Helmste, Hzgth. Bremen, NW Zeven, III, 2421, S. 656.
Hemehuse s. Hilmsen.
Hemelingen, Hzgth. Bremen, O Bremen, Hemelinge, 646.
Hemese s. Ehmsen.
Henethen (Besitz der Gräfin Adelheid von Ratzeburg) 562.
Herbordeshagen, in parrochia Rene, 375, S. 370. 471. II, 1056. IV, 2627.
Herbsfordia s. Erfurt.
Herderwic s. Harderwik.
Herford, Grfsch. Ravensberg, Heruordia, III, 2324n.

Heringwic s. Herrenwik.
Herlethe (dem Kloster Schinna zinspflichtig) 89.
Hermannestorp s. Harmsdorf.
Hermanni villa s. Harmshagen.
Hermannshagen, A. Rühn, Kspl. Gr.-Tessin und Moïsall, 1¼ NO Warin, Hermenshagen, II, 1017.
Herneborg, Herneburg s. Herrnburg.
Herrenwik, Stadt Lübek, N Lübek, Heringwik, 379.
Herrnburg, Vogtei Rupenstorf, Pfarrdorf, 2 W Schönberg, Urbs dominorum, Herneborgh, Herneburg, 154. II, 783. 917. 1224. III, 1674*. 2412.
Hersevelde s. Harsefeld.
Hertesberg s. Herzberg.
Hertesbutle s. Itzenbüttel.
Hertogenbeke, Fluuius Ducis (Landgraben zwischen dem Bisthume Ratzeburg und der Stadt Lübek), 65. 88. 113. 379.
Heruordia s. Herford.
Herwardeshuden s. Harvstehude.
Herzberg, Frstth. Grubenhagen, S Osterode, Hertesberg, 97*.
Heslingen, Hzgth. Bremen, SW Zeven, Heslinka, 320.
Heveldun s. Heveller.
Heveller (um Brandenburg), Hehveldi, Heveldun, 15. 73. 142.
Hialm (Halland) III, 2176.
Hiddensöe, Insel u. Kloster, III, 2392. IV, 2476.
Hiddesakere s. Hitzacker.
Hilburgerode, Kloster, bei Sangerhausen, Thüringen, Roda, III, 2343n.
Hilda s. Eldena bei Greifswald.
Hildensem s. Hildesheim.
Hilderdinge s. Hillerdingen.
Hildesaker s. Hitzacker.
Hildesheim, Bisthum, Kapitel, Dom, 215. 404. 405. III, 2110. IV, 2658.
Hildesheim, Bisth. Hildesheim, Hildensem, 132. 153*. 174*. 215*. 265. 276*. 277*. 291*. 389. 405*. 497*. II, 1256. III, 2324n. 2421, S. 656. IV, 2656. 2657.
Hildewardeshusen s. Hilwartshusen.
Hilgendorf, A. und Kspl. Grevesmühlen, ½ O Grevesmühlen, Minnowe, Minnov, 254. 255. 375, S. 374. II, 1120. 1215. III, 1692.
Hilgendorf (bei Schwerin) III, 2116n.
Hillerdingen, Hzgth. Verden, W Soltau, Hilderdinge, III, 2421, S. 655.
Hillesin 97.
Hilmsen, Altmark, bei Diestorf, Hemehuse, III, 2421, S. 655.
Hilwartshusen, Kloster, Frstth. Grubenhagen, NW Münden, 92.
Brok-Himbergen, Frstth. Lüneburg, O Bevensen, Hintberge, III, 2421, S. 653 und 654.
Himmelpfort, Kloster, Ukermark, SW Lychen, Celiporta, IV, 2582. 2584. 2597. 2636.
Hindenberg, A. Gadebusch, Kspl. Grambow, 1¼ NO Gadebusch, Hindenberge, Hynneberghe, 375, S. 370. III, 2118.
Hindenberge, Sclauicum (Hindenberg), 375, S. 370.
Hinneberghe (bei Federow; „Hinneberger See") III, 2016.
Hinrichsdorf, A. Toitenwinkel (Ribnitz), Kspl. Toitenwinkel, ½ N Rostock, Heinrici villa, II, 686.
Hintberge s. Brok-Himbergen.
Hiserenporten, Hisernport (Scheide der Stadt Penzlin) II, 987.
Hittbergen, Hzgth. Lauenburg über der Elbe, O Artlenburg, 206.
Hittfeld, Gau, Frstth. Lüneburg, S Harburg, 445.
Hitzacker, Frstth. Lüneburg, Hildesaker, Hiddesakere, 350. 364n. 367. II, 1219*. III, 2399*.
Hiuanak s. Ivenack.
Hobere s. Höver.
Hobole s. Havel.
Höckelheim, Kloster, Frstth. Grubenhagen, SW Northeim, Hokelhem, II, 1299.
Hodenhagen, Frstth. Lüneburg, bei Hudemühlen, III, 2026.
Hofstede = Hatzte, Hzgth. Bremen, SO Zeven, ? III, 2421, S. 656.
Hogendorp s. Hundorf.
Hohe-Burg, die, Kuppe NW Bützow, Sclemminerborgh, II, 1017.
Hohenfelde, A. Doberan, Kspl. Parkentin, 1 O Kröpelin, Putecha, Putechowe, Putekowe, Puthecowe, 122. 152. 191. 239. 380. 391. 406. II, 1297.
Hohenhorn s. Hohen-Horn.
Hohenkirchen, A. Grevesmühlen, Pfarrdorf, 1¼ NO Grevesmühlen, Maliante, Miristorp, Alta Ecclesia, Honkerken, 65. 101. 113. 282. 375, S. 372. 448. 471. II, 859. 1059. IV, 2570n. 2641.
Hohewisch, A. und Kspl. Neustadt, ½ N Neustadt, Honwische, 340.
Hoibek s. Mühlenbek.
Hoikendorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Hohenkirchen, ½ NO Grevesmühlen, Hoyken villa, 375, S. 372.
Hokelhem s. Höckelheim.

Digitized by Google

Holdenstädt, Frstth. Lüneburg, S Uelzen, Holdenstede, III, 2421, S. 654.
Holdorf, A. Gadebusch, Kspl. Grambow und Gadebusch, ½ NW Gadebusch, Holtthorp, 375, S. 371.
Holdorf, A. Meklenburg, Kspl. Buchholz, 1 W Brüel, Holtorp, II, 738.
Holdorf, A. Stargard, Kspl. Ballwitz, ¾ SW Stargard, Holtdorp, IV, 2465.
Holecsem = Hötzum im Wolfenbüttelschen ? III, 2421, S. 653.
Holekesne s. Holxen.
Holembeke s. Hollenbek.
Holenwege, locus, (in der Scheide von Römnitz) 482.
Holewege (Altmark ?) III, 2421, S. 657.
Holldorf s. Holdorf.
Holle, Bisth. Hildesheim, SO Hildesheim, 215. 279.
Hollenbek, Stadt Lübek im Hzgth. Lauenburg, Kspl. Behlendorf, W Ratzeburg, Holembeke, 375, S. 363.
Hollenstädt, Gau, Frstth. Lüneburg, SW Harburg, 445.
Holm s. Walfisch.
Holstein, Holsten, Holtsatia, Holtzatorum terra, Holzacia, Holtsacia, Holtzati, 3n. 32. 49. 171n. 567. 568. II, 939. 969. III, 1793. 1840. 2028.
Holtdorp s. Holdorf.
Holtenhusen s. Holzhausen.
Holthusen, in parrochia Camin in terra Wittenburg, 375, S. 369.
Holthusen, A. Schwerin, Kspl. Pampow, 1½ S Schwerin, Holthusen, 612. II, 1526.
Holthusen, Frstth. Lüneburg, W Uelzen, III, 2421, S. 655.
Holtinthorpe (im Kirchspiele Ribnitz) 421.
Holtorp s. Holdorf.
Holtsacia, Holtsatia s. Holstein.
Holtsullethe (dem Kloster Schinna zinspflichtig) 89.
Holtthorp s. Holdorf.
Holtzati s. Holstein.
Holtzatorum terra s. Holstein.
Holtzatorum villa s. Holzendorf, A. Criwitz.
Holxen, Frstth. Lüneburg, SW Uelzen, Holekesne, III, 2421, S. 654.
Holzacia s. Holstein.
Holzatendorpe s. Holzendorf, A. Sternberg.
Holzele s. Holzen.
Holzen, Frstth. Lüneburg, O Lüneburg, Holzele, III, 2421, S. 654.
Holzendorf, A. Criwitz, Pfarrdorf, 1 SW Brüel, villa Holtzatorum, 440.
Holzendorf, A. Sternberg, Kspl. Dabel, ¾ SO Sternberg, Holzatendorpe, IV, 2612.
Holzhausen, Nieder-Hessen, N Kassel, Holtenhusen, 92.
Hombroke s. Hambrok.
Honbenekestorpe s. Hoh.-Bünstorf.
Hönde (Besitz des Klosters Northeim) 97.
Honhaven (N Neu-Brandenburg) II, 1503.
Honhorst, locus, (auf der Feldmark von Satow bei Kröpelin) 556. 557.
Honkerken s. Hohenkirchen.
Honouere s. Hannover.
Honthorp s. Hundorf.
Honuelde s. Hamfelde.
Honwarde s. Hamwarde.
Honwische, lacunar, s. Hohewisch.
Horbistenon = Garbek, Holstein, NO Segeberg, 2.
Horchenbici s. Hornbek.
Horethvlete s. Huthfleth.
Horgenbeke s. Hornbek.
Hoh.-Horn, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, NW Lauenburg, Ad Cornu, 375, S. 376 und 377.
Hornbek, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Breitenfelde, S Mölln, Horchenbici, Horgenbeke, 2. 375, S. 377.
Horne (im Kirchspiele Moïsall) II, 1017.
Horneburg, Hzgth. Bremen, S Stade, Harena vriborh, III, 2421, S. 654.
Hornestorp, Hornistorp s. Hornstorf.
Hornstorf, A. Bukow, Pfarrdorf, ½ O Wismar, Hornestorp, Hornstorp, Hornistorp, II, 1600. III, 2069. 2076.
Horst, Hzgth. Bremen, SO Bremervörde, 320.
Hoseringe s. Hösseringen.
Hösseringen, Frstth. Lüneburg, SW Uelzen, III, 2421, S. 656.
Hottenhem (Besitz der Gräfin Adelheid von Ratzeburg) 562.
Höver, Frstth. Lüneburg, SO Bevensen, III, 2421, S. 653 und 655.
Howentorpe s. Wendorf bei Wismar.
Höxter, Abtei Korvei, Huxaria, III, 2324n.
Hoya, Grfsch. Hoya, 562*.
Hoyken villa s. Hoikendorf.
Hrodnace s. Ronse.
Huchtingen, S Bremen, 93.
Huddense s. Huddessen.
Huddessen, Bisth. Hildesheim, bei Hildesheim, III, 2134n.
Huisburg s. Huyseburg.
Huistanger, Seeland, Hwitangherr, II, 1462.
Hunals (Halland) III, 2176.

Hundesborch, castrum, (bei Rostock) II, 1152. 1198. 1474.
Hundorf, Stifts-A. Schwerin, Kspl. Stük, 1 N Schwerin, Lyzcowe, Lizchowe, Alta Villa, Honthorp, Hontorp, Hondorp, 100. 141. 149. 151. 162. 628. II, 958. III, 1766.
Gr.-Hundorf, A. Gadebusch, Kspl. Grambow, ¾ SO Rehna, Hvnnenthorp, Hunnendorpe, 375, S. 370. II, 1163.
Huthfleth, Hzgth. Bremen, O Stade, Horethvlete, III, 2421, S. 654.
Hütten, A. Doberan, Kspl. Parkentin, 1½ W Rostock, Glasbutten, Glashutte, II, 1143. 1297.
Huxaria s. Höxter.
Huy-Wald, N Halberstadt, 50n.
Hûysborg s. Huyseburg.
Huyseburg, Kloster, Bisth. Halberstadt, N Halberstadt, 50.
Hwiceborg s. Boizenburg.
Hwitangherr s. Huistanger.
Hylleuelde (Besitz des Klosters Ivenack) IV, 2614.
Hynneberghe s. Hindenberg.
Jabel, Land, s. Jabele, terra.
Jabel, A. Plau und Kloster-A. Malchow, Pfarrdorf, 1½ NO Malchow, Jabele, Jamele, II, 763. III, 2016.
Jabel, A. Dömitz, Schwerin und Wittenburg, Pfarrdorf, 1¾ N Dömitz, Jabele, III, 2118.
Jabele, terra, (um Jabel bei Dömitz) 150. 375, S. 375.
Jacenitze s. Jasenitz.
Jacik s. Jazke.
Jacin s. Gessin.
S. Jacob, Kloster, S Lüttich, 176.
Jadim s. Ludini.
Jager See s. Dobbertiner See.
Jahmen s. Jamen.
Jahnkendorf s. Janekendorf bei Grimmen.
Jamel, A. Grevesmühlen, Kspl. Gressow, 1 O Grevesmühlen, Jamene, 375, S. 373.
Jamele s. Jabel bei Malchow.
Jamen, A. Güstrow, Kspl. Belitz, ¾ SO Lage, Jamin, 439. II, 758.
Jamen, Jamene (am Röbelschen und Warenschen Wold) II, 1342. III, 2161.
Jamene s. Jamel.
Jamin s. Jamen bei Lage.
Janekendorf, A. Ribnitz, Kspl. Marlow, ½ NW Marlow, Janikesthorp, 192.
Janekendorf, Festl. Rügen, Kspl. Glewitz, SO Grimmen, Janekendorp, 539.
Japetsowe, Japezowe, Japezsowe s. Japzow.
Japzow, Vor-Pommern, W Treptow, Japetsowe, Japezowe, Japezsowe, 604. II, 1071. III, 1872. 2024.
Langen-Jarchow, A. Tempzin, Kspl. Tempzin, ½ NW Brüel, Gargowe, Garchow, 256. 486. II, 738.
Jaresowe, Jarisowe s. Geresowe.
Jarlitz, Frstth. Lüneburg, NO Uelzen, Jergevisle, III, 2421, S. 655.
Jarløfheræth s. Jerslefherred.
Jarmstorf, A. und Kspl. Gadebusch, ½ W Gadebusch, Germerstorp, 375, S. 371.
Jasenitz, Bach, Abfluss der Lüschow in den Dobbertiner See, Jasenitz, Jacenitze, 469. II, 1347.
Jasnitz, Bach, bei Kustorf in die Sude fallend, Jaznize, 340.
Jassewitz, A. Grevesmühlen, Kspl. Hohenkirchen, 1 W Wismar, Jaztreviz, Jasterviz, Yastervytze, Jazteruiz, 375, S. 373. II, 1120. 1215. IV, 2677.
Jastorf, Frstth. Lüneburg, S Bevensen, Jerstorpe, Jefstorpe, III, 2421, S. 653, 655 und 656.
Jäthen See s. Gusteke stagnum.
Jatisuenitse, rivulus, (Insel Usedom) II, 769.
Jatzke s. Jazke.
Jauer See, Jawere, Jawir s. Dobbertiner See.
Jazeniz, fluentum, (Bach, unterhalb Jasenitz in das Frische Haff fallend) III, 1749.
Jazke, A. Stargard, Pfarrdorf, 1 S Friedland, Jacik, IV, 2510.
Jazniz, stagnum, (See in Vor-Pommern) III, 1749.
Jaznize s. Jasnitz.
Jazteruiz, Jaztreuiz s. Jassewitz.
Jaztroue, Jaztrove, in terra Ylowe, 100. 151. 202.
Jazwini 398.
Ibyndhorp s. Ivendorf.
Jeese, A. Gadebusch, Kspl. Grambow, ¾ NO Rehna, Jeserits, Gezeriz, 375, S. 370. III, 2118.
Jefstorpe s. Jastorf.
Jeinsen, Frstth. Kalenberg, N Elze, Genhusen, II, 1256.
Jellen, Kloster-A. Dobbertin, Kspl. Kogel, ¾ NO Goldberg, Geline, Gelin, 343. II, 983.
Jelmestorpe s. Jelmstorf.
Jelmstorf, Frstth. Lüneburg, NW Bevensen, Jelmestorpe, IV, 2463. 2464.
Jennewitz, A. Doberan, Kspl. Kröpelin, ½ N Kröpelin, Boianeviz, Boianewiz, 152. 191. 239. 258. 391. II, 1297.
Jergevisle s. Jarlitz.
Jerichow, Land, um Jerichow, II, 765n. IV, 2491.

Digitized by Google

Jerichow, Kloster, Hzgth. Magdeburg, NW Genthin, Jericho, 38. 39. 41. 52. 66. 130. III, 2343.
Jerslefherred, Jütland, Jarløfheræth, II, 724.
Jerstorpe s. Jastorf.
Jerusalem, Jherosolima, Jherusalem, 43. 52. 103. 109n. 364n. II, 882. III, 2030. 2074.
Jerusowe s. Geresowe.
Jesendorf, A. Meklenburg, Pfarrdorf, 1 W Warin, Jesenthorp, Jesendorp, 430. IV, 2677.
Jeserits s. Jeese.
Jesitz (Hzgth. Wenden, S Rügenwalde) II, 688.
Jesow, A. Schwerin, Kspl. Vellahn, 1¾ SW Hagenow, Jesowe, 375, S. 368. III, 2118.
Jestin, Gr.- und Kl.-, Kassubien, S Kolberg, Jezstyn, Yestin antiquum et magnum, parvum et novum, III, 2080. 2420. IV, 2454. 2455. 2457.
Jherosolima, Jherusalem s. Jerusalem.
Iken indago s. Mikenhagen.
Ilfeld, Kloster, Grfsch. Hohenstein am Harz, N Nordhausen, Ylevelt, III, 2343.
Ilow, Land, (um Ilow) Ylowe, Ilou, Ilowe, 100. 124. 141. 149. 151. 162. 202. 519. II, 1059. IV, 2482.
Ilow, A. Bukow, Kspl. Neuburg, 1 S Neu-Bukow, Antiqua Ylowe, Ylowe, 100. 202. 301. 385*.
Ina, Fluss, unterhalb Gollnow in das Frische Haff fallend, Yne, III, 1697.
Inda, monasterium, = S. Cornelimünster, SO Aachen, 3.
Indago s. Friedrichshagen, Panschenhagen, Plauerhagen.
Indago, Hagen (bei Neukloster), II, 1120. 1254.
Indago, Hagen (bei Techentin), II, 1120.
Indago noui castri s. Wredenhagen.
Innien, Holstein, W Neumünster, III, 1584.
Insula Nova, que quondam Miliziz vocabatur, s. Miliziz.
Johanneshagen, Johannishaghen s. Hanshagen bei Rehna.
Johannisuelt, in parrochia Mummenthorp, 375, S. 372.
Johannsdorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Dassow, 1½ NW Schönberg, Villa Johannis, Johannestorpe, Johannisdorp, 78. (81). (82). 375, S. 372. 534. 535. 554. 620. II, 859. 980. III, 1703.
Jordanesdorpe s. Jörnstorf.
Jordaneshaghen s. Jürgenshagen.
Jordanis villa, Jordenstorp s. Jörnstorf.
Jörnstorf, A. Bukow, Kspl. Westenbrügge, ½ NO Neu-Bukow, Jordanis villa, Jordenstorp, Jordanesdorpe, 254. 255. II, 981. 1178. III, 1852.
Irland, Ybernia, III, 2283.
Island, Islandon, Islondan, Islant, 3n. 4. 8n. 11. 25. 26. 30. 63.
Isleue s. Eisleben.
Italien, Italia 59.
Itzaple s. Sabel.
Itzeho, Holstein, Esesfelth, Etzeho, Itzeho, 3n. 310. II, 1256*. III, 1584. 2045.
Itzenbüttel, Frstth. Lüneburg, S Harburg, Hertesbutle, 496. 497.
Juden, Judei, II, 904. 1078. 1127. 1278. 1508. III, 1626. 1836. 2090. IV, 2603.
Iuenach, Iuenak s. Ivenack.
Juliusburg, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gülzow, NW Lauenburg, Abenthorp, 375, S. 377.
Jungfrouwe, Jungwrowe, vallum, (bei Jungfernberg, W Stargard, Pommerellen) II, 828n.
Jürgenshagen, A. Bützow, Kspl. Neuenkirchen, Kapelle, 1½ NW Bützow, Jordaneshaghen, III, 1759. 1852. 1904.
Justemont, Justimons s. Justusberg.
Justusberg, Kloster, Lothringen, O Briey, Justimons, 118.
Jütland II, 675.
Ivekendorf, Yeuekenthorpe (Frstth. Lüneburg) II, 940.
Ivenack, Kloster, A. Ivenack, ½ NO Stavenhagen, Iuenach, Hiuanak, Iuenak, Yvenac, II, 691. 762. 932. 1000. 1037. 1053. 1094. 1227. 1249. 1405. 1533. III, 1630. 1666. 1822. 1843. 1878. 2232. 2237. 2274. IV, 2614. 2615.
Ivendorf, A. Doberan, Kspl. Parkentin, 1¼ O Kröpelin, Domastiz, Ibyndhorp, 152. 239. 258. 380. 391. 406.
Ixscolanensis diocesis s. Uexkull.
Käbelich s. Köbelich.
Käbelick-See s. Köbelick-See.
Kadow, Vor-Pommern, SO Jarmen, Cadowe, III, 1923.
Kägstorf, A. Bukow, Kspl. A.-Gaarz, 1½ N Neu-Bukow, Ketelhodesdorpe, Ketelhudestorp, III, 1744. 2362.
Kahlstorf, Frstth. Lüneburg, SO Uelzen, Kardizstorp, III, 2421, S. 655.
Kalant s. Kalen.
Kalen, Land, territorium Kalant, II, 1415.
A.-Kalen, A. Neu-Kalen, Pfarrdorf, 1¼ N Neu-Kalen, Kalen, Kalant, 114. 247. 401. 564. II, 684. 713. 952. 1071. III, 1581. 1629.

Digitized by Google

Neu-Kalen, (Kalandt), Kalant, Novum Kalant, III, 1581. 1680 (Siegelabbildung). 1895.
Kalenscher See, stagnum Kalen, Kalant, 114. 225. 247.
Kalkhorst, A. Grevesmühlen, Pfarrdorf, 2 N Schönberg, Calchorst, 375, S. 375. 471. II, 859. 1107.
Kalmar, Schweden, Smaland, Kalmarnia, Kalmaria, III, 1806. 1807. 1810. 1820*. 1821. 1839. 1972. 2178. 2227. 2294.
Kalsow, A. Bukow, Kspl. Neuburg, 1 O Wismar, Calzowe, Calsowe, III, 2210. 2211.
Kaltenhof, Bisth. Lübek, N Lübek, IV, 2518.
Kalübbe, A. Stavenhagen, Kspl. Woggersin, 1 NW Neu-Brandenburg, Calubye, Calube, Calubbe, 95. 563. 621. II, 1489. III, 1923.
Kalvestert s. Caluestert.
Kambs s. Kampz.
Kameniza s. Kammin bei Stargard.
Kameryck, Hennegau, Cameracum, Cambrai, II, 735*. 736*.
Kamin s. Kammin.
Kamino s. Kammin bei Stargard.
Kaminyz 421.
Kamitz, Festl. Rügen, Kspl. Tribohm, SO Damgarten, Cameniz, II, 1613.
Kämmerich s. Kemmerich.
Kammin, A. Strelitz, Fil. von Rödlin, ¾ S Stargard, Kamino, Kameniza, Caminov, Camyn, 95. 563. IV, 2510.
Kammin, A. Wittenburg, Pfarrdorf, 1¼ SW Wittenburg, Camin, 154. 375, S. 369. 574. II, 800. III, 2384.
Kammin, A. Güstrow, Pfarrdorf, 1 N Lage, Camyn, Kemmyn, 323. 331. 368. 485. II, 826. 1292. 1409.
Kàmmin, A. Bukow, Kspl. A.-Karin, 1 SO Neu-Bukow, Camin, Kamyn, 254. 255. 429. II, 1120. 1254.
Kammin, Diöcese, Kapitel, Dom, 226 (Siegelbeschreibung). 358. 411. 492. 532. 585n. 590. II, 671. 802. 803. 804. 806. 820. 821. 827. 830. 837. 853. 857. 858. 1062. 1157. 1161. 1211. 1269. 1393. 1403. 1404. III, 1629. 1691. 1971. 1983. 2002. 2003. 2019. 2035. 2063. 2083. 2115. 2277. 2343n. 2359. IV, 2435. 2443. 2446. 2561. 2563. 2704. 2706.
Kammin, Land, IV, 2704.
Kammin, Hinter-Pommern, 121. 226*. 358*. 411*. 455*. II, 908*. 1161*. 1269*. 1420*. 1489*. III, 1629*. 1666*. 1749. 1971*. IV, 2626*. 2704. 2706*.
Kampen, Over-Yssel, Campanh, Campe, Campen, III, 1821. 1839. 2223. 2224. 2225. 2227. 2283. 2285 (Campane). 2294.
Kampen s. Kampenwerder.
Kampenwerder, Insel im Schal-See, auch Grosse Stintenburger Insel, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Lassahn, Campe, Campen, 375, S. 367. 448. 460 (insula Campeas). 574*.
Kampitz s. Kampz.
Kampow, Vogtei und Kspl. Schlagstorf, ¾ N Ratzeburg, Campowe, 375, S. 362. II, 705. 800. III, 2275. 2307.
Kampz, A. Schwan, Pfarrdorf, ¾ SW Schwan, Kampitz, Camptze, Campiz, II, 1153. 1178. III, 1932.
Kamyn s. Kammin.
Kankel, A. Güstrow, Kspl. Hoh.-Sprenz, 1 O Schwan, Kankel, Kankle, II, 1292. 1509.
Kankelow, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Siebeneichen, SW Mölln, Cankelowe, 375, S. 377.
Kankle s. Kankel.
Kantem s. Lenenhof.
Kanther See, bei Dargun, 111n.
Kantiggerode (Besitz des Klosters Riechenberg vor Goslar) 58.
Karbow, A. Lübz, Pfarrdorf, 1¼ SO Lübz, Carbow, II, 1322.
Karbow, Festl. Rügen, W Wolgast, 351. 358.
Karcheez (d. i. Kirch-Geez), A. Güstrow, Pfarrdorf, 1 SW Güstrow, Gethce, 425.
Karcheezer See, Gazne, 398.
Kardizstorp s. Kahlstorf.
Karenz, A. Eldena, Kspl. Konow, 1½ NO Dömitz, Karniste, Karniz, II, 1196. III, 1770. 2118.
Karft, A. und Kspl. Wittenburg, ½ NW Wittenburg, Karwete, 375, S. 367.
Kargow, A. Stavenhagen, Fil. von Federow, ¾ O Waren, Kargowe, 377. II, 1284n.
A.-Karin, A. Bukow, Pfarrdorf, 1 S Kröpelin, Curin, Magnum Corin, 420. 556. 557. II, 1254. 1486.
Karlow, Vogtei Stove, Pfarrdorf, 1 W Rehna, Karlowe, 375, S. 362. III, 2101. 2104.
Sclauicum Karlowe (bei Karlow) 375, S. 362.
Karnese s. Karnitz.
Karniste s. Karenz.
Karnitz, A. und Kspl. Neu-Kalen, ½ W Neu-Kalen, Karnese, 402. III, 1629.
Karniz s. Karenz.
Karow, A. Güstrow, Kspl. Lüssow, ¾ N Güstrow, Carowe, 323. 331. 368. 485. II, 1292.
Karow, A. Lübz, Fil. von Gr.-Poserin, 1¼ N Plau, Carow, Karowe, II, 732. III, 2309*.

Digitized by Google

Karow, A. und Kspl. Meklenburg, ½ S Wismar, Karowe, II, 989. Vgl. Grönings-Mühle.
Karrentin, A. Boizenburg, Kspl. Zarenstorf, 1½ NO Boizenburg, Karrentin, Carpentin, 375, S. 378. II, 961.
Karschov, rivulus, (bei Neuendorf im Lande Loitz, Festl. Rügen) II, 1405.
Karsibor, Karsibuor s. Kaseburg.
Karstädt, Stadt und A. Grabow, Fil. von Gr.-Laasch, ½ W Grabow, Karstede, II, 834. III, 2222.
Karstane, Karstania s. Kastahn.
Grote Karstauell, Lutke Karstavel s. Grosser und Oberer Kastaven-See.
Karstede s. Karstädt.
A.-Kartelow, Vor-Pommern, SW Jarmen, Kartlowe, Cartelowe, 571*. II, 1037*. 1469. III, 1923.
Kartlow, A. Bukow, Kspl. Neuburg, 1 NO Wismar, Cartlowe, Ekholth (?), 570 (?). 631. II, 1297 (?). III, 1862 (?). Vgl. Eichholz.
Kartlowe s. A.-Kartelow.
Karwete s. Karft.
Karzburch s. Kaseburg.
Karzstauel minus (Besitz der Johanniter) III, 1873. Vgl. Kastaven.
Kaseburg, Insel Usedom, Karsibuor, Carsibûr, Carsiborch, Karsibor, Karzburch, Carseburch, 542. 579. II, 769. 1044. 1071. 1111. 1173. 1179. 1245. III, 1608. 1629.
Käselow s. Köselow.
Kasendorf, A. Gadebusch, Kspl. Grambow, ½ O Rehna, Kasthorp, Casendorpe, 375, S. 370. III, 2118.
Kassebohm s. Kassebom.
Kassebom, A. Ribnitz, Kspl. Kessin, ½ SO Rostock, Kersebom, Kersebome, 421. III, 1694. IV, 2696.
Kasseburg, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Kuddewörde, SW Mölln, Kerseborch, 375, S. 377.
Kasseedorf, Holstein, NO Eutin, 169. 170. 303. IV, S. 240.
Kassubien, Kassuben, Cassubia, Caschubia, Cassubite, 573. III, 1894. 2002. IV, 2667 n.
Kastahn, A. Grevesmühlen, Kspl. Diedrichshagen, ½ S Grevesmühlen, Kerstane, Cristane, Karstania, Kerstene, Karstane, 254. 255. 375, S. 374. 387. 545. II, 709. 1003. III, 2118.
Kastaven, Ukermark, W Lychen, Carstauel, IV, 2582. 2597. Vgl. Karzstauel.
Kastaven, Grosser, See W Lychen, Grote Karstauell, IV, 2582.
Kastaven, Oberer, See W Lychen, Lutke Karstauel, stagnum apud Carstauel, IV, 2582. 2597.
Kasthorp s. Kasendorf.
Kastorf, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 1½ O Stavenhagen, Kerstianesdorp, Kerstenstorp, Kerstensdorpe, II, 1533. III, 1666. 1878. IV, 2614.
Katensen s. Cornessen.
Kattemarke, in parrochia Curchowe, 375, S. 369.
Kätwin s. Kötwin.
Kavelsbrock, Kobelbruck (Strelitzer Feldmark) II, 1450 n. III, 2181.
Kedingghehagene s. Kedinghagen.
Kedinghagen, Gr.- und Kl.-, Festl. Rügen, Kspl. Prohn, NW Stralsund, Kedingghehagene, II, 1027*.
Kehrsen, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Sterley, SO Mölln, Kerseme, 154. 375, S. 363.
Gr.-Kelle, A. Wredenhagen, Kspl. Alt-Röbel, ½ NW Röbel, II, 911.
Grote Kelle, Lutke Kelle, stagna, in terra Lychen, (Ukermark, NW Lychen) IV, 2582.
Kemenisse, de, s. Chemnitz.
Kemeric s. Kemmerich.
Kemmerich, A. Dargun, Kspl. Schorrentin, 1 N Neu-Kalen, Kemeric, II, 952.
Kemmyn s. Kammin bei Lage.
Kempeneberg II, 946*.
Kencelyn s. Kenzlin.
Kenhorstesse, Kenhorst stagnum (Qualzower Schulzen-See, NW Wesenberg) III, 2415.
Kenzlin, Vor-Pommern, S Demmin, Kencelyn, IV, 2615.
Kerckfelde (Bützowsche Feldmark) II, 1010.
Kerkstuke s. Kirch-Stük.
Kerscherevorde (bei Blekede) 190.
Kerseberenwerdere, insula siue palus, (bei Goldberg) III, 2335.
Kersebom, Kersebome s. Kassebom.
Kerseme s. Kehrsen.
Kerstane, Kerstene s. Kastahn.
Kerstensdorpe, Kerstenstorp, Kerstianesdorp s. Kastorf.
Kessin, Land, (zwischen Warnow und Reknitz) Kixin, Kizin, Kytin (149), Kyzin, 134. 141. 149. 151. 162.
Kessin, A. Ribnitz, Pfarrdorf, ½ SO Rostock, Kyzhin v. Kyssin v. Kussin v. Kissin, Kizsin, Kiszin, Ketzyn, Kezin, 91. 254. 255. II, 1120. 1152. 1153.
Keteldorp, Ketelendorpe s. Kettelstorf.
Ketelhodesdorpe, Ketelhudestorp s. Kägstorf.
Kethelendorpe, Ketsendorpe s. Kettelstorf.

Kettelstorf, Frstth. Lüneburg, NO Bevensen, Ketelendorpe, Ketsendorpe, Keteldorp, 555. III, 2421, S. 654. IV, 2473. 2586.
Ketzin, Frstth. Lüneburg, NO Uelzen, III, 2421, S. 655.
Ketzyn, Kezin s. Kessin.
Kiel, Holstein, Kyl, Kylo, III, 1760. 2324n.
Kieth, A. Goldberg und Lübz, Pfarrdorf, 1 SO Krakow, Kithe, II, 763.
Kieve s. Kiwe.
Kirchboitzen, Frstth. Lüneburg, SW Walsrode, Bothem, 320.
Kiricz, Kiriz s. Kyritz.
Kissin, Kiszin s. Kessin.
Kithe s. Kieth.
Kitlist s. Kittlitz.
Kittlitz, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Mustin, SO Ratzeburg, Kitlist, 375, S. 363.
Kiwe, A. Wredenhagen, Pfarrdorf, 1½ S Röbel, 410n.
Kixin, Kizin, Kizsin s. Kessin.
Kläden s. Klöden.
Kläter-Berg, -Horn s. Klöter-Berg, -Horn.
Klatzow, Vor-Pommern, N Treptow, Cladessowe, 571n. II, 749. 1489. III, 1923.
Klausdorf, A. Bukow, Kspl. A.-Bukow, ¾ S Neu-Bukow, Cladestorp, III, 2362.
Klecken, Frstth. Lüneburg, S Harburg, Clecke, III, 2421, S. 655.
Kleest, Güstrowscher Wald, Cleste, 359.
Kleeth s. Kleth.
Kleth, A. Stavenhagen, Kspl. Mölln, 1¾ N Penzlin, Cletis, Kleth, Clet, Clete, II, 1300. III, 2065. 2066. 2139. IV, 2640.
Kleinen, Stifts-A. Schwerin, Kspl. Hoh. Viecheln, 1¾ S Wismar, Cline, Klinen, Clene, 124. 141. 149. 162. IV, 2677.
Kleisten, Klost.-A. Dobbertin, Kspl. Kogel, ¾ NO Goldberg, Clesten, Clestene, 680. II, 983. III, 1863.
Klempau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Berkenthin, NW Ratzeburg, Climpowe, 154. 375, S. 365.
Klenzer Mühle, Clodeniz, Vor-Pommern, SW Demmin, III, 1923.
Klinken, A. Criwitz. Pfarrdorf, 1 S Criwitz, Clinka, 381.
Klinkrade, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Sandesneben, W Ratzeburg, Klinkroth, 375, S. 364.
Klockow s. Klokow.
Klocksdorf s. Klokstorf.
Klocowe (Parchimsche Feldmark) 370.
Kloddram, A. Wittenburg, Kspl. Vellahn, 1½ W Hagenow, Clodram, Cloderem, 375, S. 368. II, 1442.
Klöden, Klost.-A. Dobbertin, Kspl. Dobbertin, ¾ N Goldberg, Clodene, 130. 469. II, 983. 1347.
Klokestorp s. Klokstorf.
Klokow, A. Neustadt, Kspl. Ankershagen, 1¾ O Waren, Clocowe, 377. II, 1284.
Klokow, A. und Kspl. Ivenack, ½ O Stavenhagen Clocowe, II, 762. 1533. III, 1666. 1843. IV, 2614.
Klokow, A. Stargard, Fil. von Kotelow, 1 O Friedland, Klukowe, III, 1984.
Klokow s. Klocowe.
Klokower Berg, bei Stavenhagen, mons Clokowe, III, 1630.
Klokstorf, Vogtei Stove, Kspl. Karlow, 1¼ SW Rehna, Klokestorp, 375, S. 362. II, 1442. III, 2101. 2104.
Klosterrath, Kloster, Hzgth. Limburg, W Hertogenrath, Roden, 187.
Kloteken (Schweriner Feldmark) III, 1766. 2116.
Klöter-Berg und -Horn, bei Schwerin, N III, 2116n.
Klukowe s. Klokow bei Friedland.
Klus, Mühle zur, Stadt Wismar, ¼ S Wismar, Wotrence, Wotrenze, Wotrentze, II, 816. 905. IV, 2622.
Klüszendorf, Stadt Wismar, Kspl. Beidendorf, ¾ SW Wismar, villa Clitse, 375, S. 374.
Klusz-Mühle s. Mühle zur Klus.
Klütz s. Klüz.
Klüz, Wald, Land, Cliuz, Cluz, Clutze, Clutse, 143. 173. 284. 375, S. 375. II, 776. 859. IV, 2610.
Klüz, A. Grevesmühlen, Flecken, 1¼ N Grevesmühlen, Clutse, Cluthze, Klutze, Cluce, Cluze, 375, S. 375. 471. II, 859. 1107. III, 1952. IV, 2610. 2627.
Klysteuuitz, stagnum, in terra Lychen, (W Lychen) IV, 2582.
Kneese, A. Ribnitz, Kspl. Marlow, ½ W Sülz, Conesco, 192.
Kneese, A. Gadebusch, Kspl. Roggendorf, 1½ SO Gadebusch, Knesen, Knese, 375, S. 371. 501.
Sclauicum Knesen (bei Kneese bei Gadebusch) 375, S. 371.
Knezegraniza, signum, quod dicitur Slavice, (bei Dargun) 114. 247.
Kniphaf, campus, (bei Lüdersdorf bei Warin) II, 1254.
Kobandin s. Kuppentin.
Kobelbruck s. Kavelsbrock.
Köbelich, A. Stargard, Pfarrdorf, 1 NW Woldeck, Cobelik, IV, 2510.

Digitized by Google

Köbelick, See, S Krazeburg, Cobolc, II, 789.
Köbelitz, Hzgth. Magdeburg, N Genthin, Marienborch, Merianburg v. Marienburg, Merienburg, Cobelitze, Cobelize, 14. 52. 130.
Kobendin s. Kuppentin.
Kobilla, Pommerellen, SW Schöneck, Cobylow, II, 828.
Köchelstorf, A. Gadebusch, Kspl. Grambow, ½ SO Rehna, Cochelestorp, 375, S. 369.
Köchelstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Beidendorf, 1 SW Wismar, Cogchelestorp, 375, S. 374.
Koesfeld, Bisth. Münster, Cusfelde, III, 1839.
Kogel, A. Wittenburg, Kspl. Kammin, 1 W Wittenburg, Cowale, Cowalle, Cowal, 375, S. 369. II, 1442. 1492.
Kogel, A. Lübz, Kspl. Satow, 1 S Malchow, Cowell, II, 747.
Kogel, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Sterley, S Ratzeburg, Cowale, 375, S. 363. 459n.
Köhlau s. Coleve.
Köhlen, Grfsch. Dannenberg, NW Wustrow, Kove, III, 2421, S. 655.
Kolatza (bei Schmilau, Hzgth. Lauenburg) 65.
Kolbatz, Kloster, Hinter-Pommern, N Pyritz, Colbaz, Colbas, 106. 121. 138. 455. II, 715n. III, 1749. IV, 2583n. (Siegelbeschreibung.) 2655.
Kolbek, Kloster, Anhalt, W Bernburg, Kolbeke, Colebeke, III, 2343.
Kolberg, Land, IV, 2704. 2706.
Kolberg, Kassubien, Colbiarg, Colberg, 111. 114. 247. II, 1071. 1338. 1519*. III, 1749. 1885. 1971. 1979*. 1980*. 2019*. 2037*. 2045. 2083. 2086. 2246*. 2420. IV, 2454. 2455. 2563. 2706. 2715.
Kolberg, Kapitel, Stiftskirche zu, II, 1519. III, 2037. IV, 2563. 2704. 2715.
Kolche s. Golchen.
Kollendorf, Frstth. Lüneburg, O Bevensen, Coldendorpe, III, 2421, S. 655.
Kollow, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gülzow, NW Lauenburg, Coledowe, 375, S. 377.
Köln, Erzbisthum, Diöcese, III, 1691. 2063. 2360.
Köln, Erzbisth. Köln, Colonia, 27*. II, 682*. 698*. III, 2255. 2324n. 2360*.
Kölpin, A. Stargard, Fil. von Dewitz, 1 O Stargard, Cvlpyn, Colpin, III, 2058. IV, 2510.
Kölpin, See, W Waren, de Colpyn, Colpin, 377. II, 1284.
Kölzin, A. und Kspl. Zarrentin, 1 W Wittenburg, Culsin, Cultsin, Colcyn, Culcin, Cultzin, 154. 375, S. 366. II, 667. 733. 1492.
Kölzow, A. Ribnitz, Pfarrdorf, ½ S Marlow, Kolozyov, 421.
Komthurei, A. Strelitz, Kspl. Wokuhl, 1 NO Fürstenberg, Gardow, III, 1873n.
Konebeke (Bach bei Kröpelin) 642.
Koneredam, Kuneredam, Conardam (Besitz des Klosters Doberan) 152. 239. 258. 391. 406.
Konerow s. Conerowe.
Kongelf oder Konghåll, Schweden, Wester-Gothland, Kungieldia, III, 1810*.
Königsberg, Neumark, Koningesberch, III, 1749.
Konow, A. Doberan, Kspl. Hansdorf, 1¼ W Rostock, Conowe, II, 1143.
Konow, A. Eldena, Pfarrdorf, 1½ NO Dömitz, Conowe, II, 1195. 1196. 1441. III, 2118.
Konsrade, A. Schwerin, Fil. von Plate, 1 SO Schwerin, Conradesrothe, II, 1039. 1186.
Konstanz 218*.
Koos, Insel vor Greifswald, Cozt, III, 1803.
Kopahn, Hzgth. Wenden, N Rügenwalde, Cvpan, III, 1749.
Kopenhagen, Seeland, Kopenhauen, II, 864. III, 1671. IV, 2682.
Koperniz, Copernisce, Koppernitz (vor Wismar bei S. Jacob) 362. II, 1426. III, 1994. IV, 2628. 2642.
Koratle (bei Benzin bei Lübz) IV, 2617.
Korau s. Kurau.
Körchow, A. Wittenburg, Pfarrdorf, 1 S Wittenburg, Kurchowe, 154. 375, S. 369.
Körchow, A. Bukow, Kspl. Westenbrügge, ½ NO Neu-Bukow, Corghow, III, 2362.
Kordshagen, A. Rehna, Kspl. Lübsee, ¾ N Rehna, Conradeshagen, III, 2296. IV, 2627.
Kordshagen, Festl. Rügen, Gr.-Kordshagen, Kspl. Flemendorf, SO Barth, Grünen-Kordshagen, Kspl. Steinhagen, NO Franzburg, oder Kl.-Kordshagen, Kspl. Pütte, W Stralsund, Conradishagen, Conradeshaghen, II, 1252. III, 1636.
Körkwitz, A. Ribnitz, Kspl. Ribnitz (Stadt), ½ NW Ribnitz, (Wendischen Curkeuitz, Kurkeuitz) II, 808, 1307.
Koschmin, Pommerellen, SW Schöneck, Cosmenyn, II, 828.
Köselow, A. Gadebusch, Kspl. Pokrent, ½ SO Gadebusch, Coselowe, 375, S. 370. II, 1056.
Köselow, A. Grevesmühlen, Kspl. Gressow, 1¼ SW Wismar, Coselowe, 375, S. 373.
Köslin, Kassubien, Cussalin, Cusalyn, Cuslin, II, 1517. 1518. III, 1971. 2034 (Siegelbeschreibung).

Digitized by Google

Kossebade, A. Lübz, Fil. von Grebbin, 1¼ N Parchim, Kozzebode. 644.
Kossetendorpe s. Kossocendorpe.
Kossocendorpe, Kossetendorpe (bei Ivenack) II, 762. IV, 2614.
Kossow, A. Güstrow, Kspl. Kammin, ¾ NW Lage, Cotzow, II, 1409.
Kotekendorpe (bei Güstrow) II, 1292.
Kotendorf, A. Walsmühlen, Kspl. Warsow, 1¾ SW Schwerin, Cotendorpe, IV, 2448.
Koteuin s. Kötwin.
Kothendorf s. Kotendorf.
Kotheuinne s. Kötwin.
Kötwin, A.- und N.-, A. Güstrow, Kspl. Kammin, ½ N Lage, Cutauim, Koteuin, Kotheuinne, 485. II, 826. 1235.
Kotze s. Mönchhof.
Kotzow, A. Mirow, Kspl. A.-Gaarz, 2 NW Wesenberg, Cusowe, II, 1199.
Kove s. Köhlen.
Kowal (Besitz des Havelberger Domcapitels) 184.
Kozzebode s. Kossebade.
Kraak s. Krak.
Kraase, A. Stavenhagen, Fil. von Varchentin, 1½ W Penzlin, Crase, III, 1852.
Krak, A. Hagenow, Fil. von Sülstorf, 1¼ O Hagenow, Crake, II, 1358.
Krakow, Cracowe, IV, 2500. 2501.
Krakowscher See, stagnum in Cracowe, IV, 2500. 2501.
Kramon, A. Schwerin, Pfarrdorf, 1¼ O Gadebusch, Cremun, Cremon, II, 1472. III, 1787.
Krangen See s. Cranke.
Gr.-Krankow, A. Grevesmühlen, Kspl. Gressow, 1½ SW Wismar, Krankowe, 375, S. 373. II, 900. 1150*.
Kl.-Krankow, A. Grevesmühlen, Kspl. Friedrichshagen, 1½ SO Grevesmühlen, Sclauicum Crankowe, 375, S. 373.
Kratel s. Koratle.
Krätze s. Cornessen.
Kratzeburg s. Krazeburg.
Krauel, südöstliche Spitze des Kirchwerders, Stadt Hamburg, Crowel, 221.
Krazeburg, A. Mirow, Pfarrdorf, 1½ NW Neu-Strelitz, Werdhere, II, 777. 789.
Krebsförde, A. Schwerin, Kspl. Schwerin (Dom), ½ S Schwerin, Kreuotesforde, III, 1809.
Kreien, A. Lübz, Pfarrdorf, ¾ S Lübz, Kreien, Kreygen, II, 1223. 1322.
Krembz s. Krempz.
Kremmen, Mark Brandenburg, Cremene, 457*.
Nova Krempa s. Neustadt, Holstein.
A.-Krempe, Holstein, N Neustadt, Krempa, II, 831. 980. 1554.
Krempin, A. Bukow, Kspl. Westenbrügge, ½ SO Neu-Bukow, Crampin, Crempin, Crimpin, 234. 256. 388.
Krempz, A. Gadebusch, Kspl. Gr.-Salitz, 1 SW Gadebusch, Crampiz, 375, S. 371.
Kressin, A. Criwitz, Kspl. Gr.-Poserin, ¾ S Goldberg, Krosyna, Cressin, 436. III, 1780. 1903.
Kreuotesforde s. Krebsförde.
Krewese, Kloster, Altmark, NW Osterburg, Creuese, 634.
Kreygen s. Kreien.
Krickow, A. Stargard, Kspl. Gr.-Nemerow, 1½ SW Neu-Brandenburg, Crikkowe, III, 2058.
Kritzekowe s. Kritzkow.
Kritzelmow s. Kritzemow.
Kritzemow, A. Schwan, Kspl. Bistow, ¾ SW Rostock, Critzelmow, Critsemowe, Criscemowe, II, 1178. 1297. III, 1852. 1862. 2377.
Kritzkow, A. Güstrow, Pfarrdorf, 1 SW Lage, Kritzekowe, II, 1178. III, 1852.
Kritzow, A. Bukow, Meklenburg und Grevesmühlen, Kspl. Lübow, ¾ O Wismar, Krytzowe, II, 897.
Kritzow, A. Lübz, Kspl. Brok, 1 O Lübz, Critsow, IV, 2617.
Kriwicz s. Criwitz.
Krohn, Grosser, See, Ukermark, N Lychen, stagnum Grote Crun, IV, 2582. 2597.
Krohn, Kleiner, See, Ukermark, N Lychen, O Gr.-Krohn, stagnum Lutke Crun, IV, 2582.
Krönnevitz, Festl. Rügen, Kspl. Pütte, NW Stralsund, Croneviz, II, 1252.
Kronsförde, Stadt Lübek, Kspl. Krumesse, S Lübek, Cronesuorde, 154. 375, S. 365.
Kronskamp, A. Rossewitz (Güstrow), Kspl. Lage, ½ W Lage, Cronescampe, IV, 2496*.
Kronskamp, Wismarsche Feldmark, Cronescampe, III, 2053.
Kröpelin, Crupelin, Chrupelin, Cropelin, 122. 152. 254. 380. 406. 642. II, 1297. 1553. III, 1677. 1899.
Krosyna s. Kressin.
Krucen s. Crucen.
Kruckow, Vor-Pommern, W Jarmen, Crucowe, II, 1489. III, 1923.
Krukow, A. Stavenhagen, Kspl. A.-Rese, ½ NO Penzlin, Crukowe, 95. 563.
Krukow (Wismarsche Feldmark), Krukowe, Crukoywe, 362n. 375, S. 373. II, 1426. IV, 2628. 2641. 2642.

Digitized by Google

Krukow, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gültzow, NW Lauenburg, Crukowe, 375, S. 377.
Krumesse, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, NW Ratzeburg, Crummesce, Crumesse, 154. 375, S. 365.
Krummasel, Grfsch. Dannenberg, NW Lüchow, Gromazle, III, 2421, S. 654.
Krümmel, A. Wredenhagen, Pfarrdorf, 2 SO Röbel, Crumemir, Crummere, 469. II, 1347.
Grote Krun, Lutke Krun s. Krohn.
Kruseken-Berg s. Crusekenberge.
Krüzen, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Lütau, NW Lauenburg, Crutsem, 375, S. 377.
Krytzowe s. Kritzow.
Kublank, A. Stargard, Pfarrdorf, 1½ NW Woldeck, Cvblank, IV, 2510.
Kvcen s. Kühsen.
Kuddewörde, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, SW Mölln, Kuthenworden, 375, S. 377.
Kuhs, A. Güstrow, Kspl. Kritzkow, 1 NO Güstrow, Cuziz, Kuzitze, Kusitze, III, 1861. 2106. 2185. 2221.
Kühsen, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Nusse, W Ratzeburg, Kvcen, 375, S. 364.
Kükelühn, Holstein, SO Oldenburg, 199.
Kulm, Kulmer Land, Colmen, Culmen, III, 2213. IV, 2667*.
Kulpin, Hzgth. Lauenburg, Kspl. S. Georgsberg, W Ratzeburg, Cvlpin, 375, S. 365.
Kumerowe s. Kummerow.
Kummerow, Vor-Pommern, SW Demmin, Kumerowe, II, 1410.
Kummerowe (bei Grüssow) III, 2282.
Kummerowscher See, NO Malchin, Verchinpenitz, Uirchinipenz, Penitz, Virchempenz, Virchenpeniz, Cummerow stagnum, 571. 604. II, 749. 1071. 1168. III, 1581. 1923. 2153. 2177. IV, S. 241.
Kummin, A. Grabow, Kspl. Siggelkow, 1¼ SO Parchim, Chumin, II, 1243.
Kuneredam s. Koneredam.
Kungieldia s. Kongeelf.
Kuppentin, A. Lübz, Pfarrdorf, 1¼ O Lübz, Kobandin, Cobendin, Cobbendin, Cubbandin, Cobbandin, 436. II, 1225. III, 1780. 1824. 1903. 2137. 2203. 2388. IV, 2485. 2520. 2718. 2719.
Kuppentinerhagen s. Cobandinerhagen.
Kurau, Holstein, NW Lübek, Corowe, Kurowe, 264. II, 831. 1554.
Kureslake s. Kurslak.
Kurslak, Landschaft im Gebiete der Städte Lübek und Hamburg bei Bergedorf, Kureslake, 233.
Kvscyn s. Cuszin.
Kusitze s. Kuhs.
Kusiz s. Kützerhof.
Kuskower Feld s. Cussecowe.
Küsserow, A. Dargun, Kspl. A.-Kalen, 1 NW Neu-Kalen, Cuszerowe, Cusserowe, 311. 402. 604. II, 1071. III, 1629.
Kussewitz, Gr.- und Kl.-, A. Ribnitz, Kspl. Bentwisch, 1¼ NO Rostock, Cuseuitz, II, 808.
Kussin s. Kessin.
Kussitz, Kussize s. Kützerhof.
Küssow, A. Stargard, Kspl. Warlin, ¾ O Neu-Brandenburg, Cussowe, Cussiwo, 95. 563. II, 1370. III, 2058. IV, 2510.
Küssow, A. Grevesmühlen, Kspl. Damshagen, ¾ NW Grevesmühlen, Cvzowe, Cotzowe, 375, S. 375. II, 726. 1358.
Kustrin s. Küstrinchen.
Küstrinchen, Ukermark, O Lychen, Kustrin, IV, 2597.
Kuthenworden s. Kuddewörde.
Kutscher-Wiese bei Dargun 111 n.
Kützer Graben bei Dargun, Zimulubu rivulus, 111. 114. 247.
Kützerhof, A. Dargun, Kspl. Röknitz, ¾ NO Neu-Kalen, Kuzize, Cuzis et altera Cuzis, Cusitz et iterum Cusitz, due ville Kussize, Kussitz, Kusiz et iterum Kusiz, redacte in grangiam Kusiz, 111. 125. 226. 247. II, 1071. III, 1629.
Kützin, A. Wittenburg, Kspl. Körchow, 1 SW Wittenburg, Cvtsin, 375, S. 369.
Kutzow, Insel Usedom, Cussowe, II, 769.
Kuzitze s. Kuhs.
Kuzize s. Kützerhof.
Kuzuzine (bei Dargun) 114. 247.
Kyl, Kylo s. Kiel.
Kyritz, Prignitz, Kirix, Kiricz, II, 1513*. IV, 2491.
Kyzhin s. Kessin.
Kyzin s. Kessin.
Gr.-Laasch, A. Grabow, Pfarrdorf, 1¼ SW Neustadt, Laceke, III, 2118.
Laase, A. Meklenburg (Stifts-A. Schwerin), Pfarrdorf, 1 O Warin, Lase, 610. II, 1178.
Labenz, Gr.- und Kl.-, A. Meklenburg, Kspl. Eikelberg, und A. und Kspl. Warin, ½ SO Warin, Lubitze, Lubintze, Lubinze, 141. 149. 162.
Labes, Land, Kassubien, Lobeze, Lobese, III, 1749.
Laceke s. Laasch.
Lachtehusen, Frstth. Lüneburg, NO Celle II, 757.
Ladebo s. Ladebow.

Digitized by Google

Ladebow, Festl. Rügen, Kspl. Wiek, O Greifswald, Ladebo, III, 1803.
Ladeburg, Hzgth. Magdeburg, SO Magdeburg, 35.
Lage, Vogtei, aduocacia Lawis, IV, 2429.
Lage, Lauena, Lawe, 223. II, 1190.
Lalchow, A. Lübz, Kspl. Barkow, $\frac{1}{4}$ W Plau, Lelekowe, II, 745. 1225.
Lamberti villa s. Landstorf.
Lambrechtesdorpe s. Landstorf und Landsdorf.
Lambrechtshagen, A. Doberan, Pfarrdorf, 1 W Rostock, Lambrechteshagen, 420. III, 1862. 1892.
Lancauel s. Langhagen.
Lanchow s. Lankow bei Schwerin.
Lanchowe, stagnum, s. Lankowscher See.
Lanckauel, See, s. Langhagen, See.
Lancken s. Lanke.
Lanckow s. Lankow bei Schwerin.
Lancowe s. Lankowe und Lankowscher See.
Land, das Heilige, s. Palästina.
Landmole s. Landmühle.
Landmühle, A. und Kspl. Gadebusch, $\frac{1}{2}$ NW Gadebusch, Lantmole, Landmole, II, 742. 988. IV, 2558. 2627.
Landsdorf, Festl. Rügen, Kspl. Tribsees, NW Tribsees, Lambrechtesdorp, III, 1613. 1779. 1789.
Landskron, Landskrona, Schonen, IV, 2682 n.
Landstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Proseken, 1 NW Wismar, Lamberti villa, Lambrechtesdorpe, 375. S. 373. 617.
Lang (Karlshof bei Stargard) 95. 563.
Lang, das holtz, (Gränzbestimmung des Landes Bützow) 398.
Langebroke, pallus, (bei Wesloe, O Lübek) 379.
Langelsheim, bei Goslar, Langenez, 389.
Langendorf, Festl. Rügen, Kspl. Pütte, W Stralsund, Langendorp, III, 1613. 1779. 1886.
Langenez s. Langelsheim.
Langensee, stagnum, (See bei der Schwarz-Mühle, O Lübek) 379.
Lange-See, der, O Speck, Cutbunershe, Cuthimershe, II, 789.
Langhagen, A. Stavenhagen, Kspl. Lipen, $\frac{3}{4}$ NW Neu-Strelitz, Lancauel, II, 1317.
Langhagen, See, zwischen dem Krakowschen und Goldberger See, Lanckauel, 343. II, 789.
Langkowe s. Lankowe.
Lankau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. S. Georgsberg, SW Ratzeburg, Lankowe, 203. 375, S. 366. III, 1825.
Lanke, die, der nördliche Theil des Plauer Sees, Lancke(n), II, 1238.
Lanken, A. Lübz, Pfarrdorf, $\frac{3}{4}$ W Lübz, Lanken, 370. II, 1142.
Lankow, Stifts-A. Schwerin, Kspl. Schwerin (Dom), $\frac{1}{4}$ NW Schwerin, Lanchow, Lanckow, Lankow, 465. II, 964. 1126. 1134. III, 1844.
Lankow, Vogtei Schlagstorf, Kspl. Mustin, 1$\frac{1}{4}$ O Ratzeburg, Lankowe, 375, S. 363.
Lankowe, Lancowe, Langkowe, (Hamberge, Holstein, SW Lübek) 78. 81. 82. II, 980.
Lankowscher See, O Ratzeburg, stagnum Lancowe, Lanchowe, III, 2275. 2307.
Laosnizhe s. Lenzen-See.
Lantmole s. Landmühle.
Lantsaze s. Lanze.
Lanze, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Lütau, NO Lauenburg, Lantsaze, 375, S. 377.
Lärz, Kloster-A. Dobbertin, Pfarrdorf, 1$\frac{3}{4}$ SO Röbel, Lositz, Lusiz, Losiz, (Lozit 983) Losetz, Loscitz, Lozitce, 469. 634. II, 790. 983. 1199. 1347. III. 1963.
Lassahn, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, O Mölln, Lassan, 375, S. 366.
Lassahner Feldmark s. Lassan.
Lassan (Feldmark der Stadt Grabow, A. Grabow) III, 2222.
Lassan s. Lassahn.
Lassan, Land, (Festl. Rügen, NO Anklam) 446.
Lauda s. Lodi.
Lauen, Vogtei Rupenstorf, Kspl. Selmstorf, 1$\frac{1}{2}$ W Schönberg, Lewen, 154.
Lauena s. Lage.
Lauenburg, Hzgth. Lauenburg, Louenburg, Lovenbruch, Louenborch, 166 n. 194 n. 221. 233. 310*. 339. 367 n. II, 783. 1025*. 1035*. 1224*. 1257* 1550*. III, 1890*. 2117*. 2127*.
Lauenhagen, Ukermark, NW Strasburg, Lowenhaghen, IV, 2510.
Lawe s. Lage.
Lebbin, Vor-Pommern, S Treptow, Szilubin, Szilubino, Silubinu, 95. 95 n. 563.
Lebbin, A. Wredenhagen, Kspl. Poppentin, $\frac{1}{2}$ O Malchow, Lubin, Lubbin, III, 2226. IV, 2576.
Lebbin, Insel Wollin, Lubin, II, 769.
Lecenow s. Leistenow.
Leesten s. Leisten.
Leesten, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gudow, S Mölln, Lesten, 154. 375, S. 363.
Lehmberg bei Schwerin s. Lewenberg.
Lehmke, Frstth. Lüneburg, SO Uelzen, Lembeke, Lembeke, 339. II, 784. III, 2276. 2284. 2286.

Digitized by Google

Lehnenhof s. Lenenhof.
Lehnin, Kloster, Mark Brandenburg, SO Brandenburg, Lenin, IV, 2584. 2655.
Lehsen, A. und Kspl. Wittenburg, ½ SO Wittenburg, Lesen, 375, S. 367.
Leine, Fluss, bei Bothmer in die Aller fallend, Leyna, II, 1256.
Leipzig II, 761.
Leisnig, Meissen, SO Leipzig, Liznich, 143*.
Leisten, A. und Kspl. Plau, ¾ N Plau, Leesten, II, 1238.
Leistenow, Vor-Pommern, SO Demmin, Lecenow, III, 2125.
Leisterförde, A. Boizenburg, Kspl. Gresse, 1¼ N Boizenburg, Leisteruorde, 375, S. 378.
Leitmeritz, Böhmen, Lutmeritz, II, 1116.
Leizkau, Kloster, Hzgth. Magdeburg, SW Lohburg, Liezecha, Lezeka, Letzeka, Letzeke, 35. 107. III, 2343. IV, 2449.
Lelecow s. Lalchow.
Lelecowe, in parrochia Soueneken (Hzgth. Lauenburg), 375, S. 377.
Lelekowe s. Lalchow.
Lelkendorf, A. Neu-Kalen, Kspl. Schorrentin, ½ NW Neu-Kalen, Lilekesdorp, Lellekendorp, 311. II, 952. III, 1822 n.
Lembeke s. Lehmke.
Lemcule, Lemekule (am Räz-See, SW Wesenberg, ?) II, 1199.
Lemgo, Grfsch. Lippe, Lymego, III, 2324 n.
Lenbeke s. Lehmke.
Lenchin, Lenczin s. Lenzen.
Lenderesbagen s. Lendershagen.
Lendershagen, Festl. Rügen, Kspl. Richtenberg, N Franzburg, Lenderesbagen, III, 1613.
Lenenhof, A. Dargun, Kspl. Röknitz, 1¼ SO Gnoien, Cantome, Cantim, Canthem, Kantem, 491. 493. 525. 604. 613. II, 779. 1071. 1161. III, 1629. 1888.
Lenin s. Lehnin.
Lenschow, Vogtei Rupenstorf, Kspl. Herrnburg, 1¼ N Ratzeburg, Lenzekowe, 154.
Lenschow, Bach, unterhalb Lenschow in die Waknitz fallend, Linzika, 65.
Lentsecowe, stagnum, (bei Lenschow bei Ratzeburg) 482.
Lentsin s. Lenzen.
Lenz, Liniz (bei Mirow ?) II, 1285.
Lenzekowe s. Lenschow.
Lenzen, Land, Prignitz, Lentsin, Lenzin, Lenczin (2491), II, 1089. 1360. III, 2352. IV, 2491.
Lenzen, Prignitz, Lenchin, Lentzin, Lentzen, Lenzen, 251. 307 n. 466. II, 702.
Lenzen-See, bei Sternberg, See Lansnizhe, 398.
Lenzin s. Lenzen.
Leowenwolde s. Uelzen.
Leppin, A. Stargard, Fil. von Gören, 1¼ O Stargard, IV, 2510 n.
Leschowe s. Hundorf.
Lesen s. Lehsen.
Leslau, Bisthum, Wladislaviensis diocesis, II, 828. 829. 925 n.
Leslem s. Lessel.
Lessel, Hzgth. Bremen, NW Verden, Leslem, III, 2421, S. 655.
Lest, stagnum, in terra Lychen, (bei Lychen, Ukermark, ?) IV, 2582.
Lesten s. Leesten.
Lettland, südlicher Theil von Liefland, Lettonia, 204. 209. II, 1145.
Letzeka, Letzeke s. Leizkau.
Leuenberg s. Lewenberg.
Leussow s. Loissow.
Leuticiorum gens s. Lutizen.
Leuwarden, West-Friesland, Lewart, III, 1839.
Levekendorf, A. Rossewitz (Güstrow), Kspl. Weitendorf, ½ SW Lage, Levkendorp, Lewekendorp, II, 1509. III, 2185. 2221.
Levin s. Lewin.
Lewart s. Leuwarden.
Lewenberg, Leuenberg (Gr.-Medeweger Feldmark; Lehmberg) II, 1433. 1510. 1527. III, 1766.
Lewenwolde s. Uelzen.
Lewin, A. Dargun, Pfarrdorf, 1½ NO Neu-Kalen, Liuin, Leuine, Leuin, 111. 114. 125. 247. 491. 515. 527. 604. 613. II, 715. 779. 799. 914. 944. 1065. 1071. 1248. III, 1629. IV, 2561.
Lexow, Klost.-A. Dobbertin und Malchow, Pfarrdorf, ¾ SO Malchow, Lexowe, IV, 2503. 2505. 2506. 2507. 2508.
Leyna s. Leine.
Leyssowe s. Loissow.
Lezeka s. Leizkau.
Lia s. Lühe.
Libiz s. Liepz.
Lichne s. Lychen.
Licimeresthorp s. Cismar.
Liczizi s. Liezizi.
Lideren s. Liedern.
Liedern, Gr.- und Kl.-, Frstth. Lüneburg, O Uelzen, Lideren, III, 2421, S. 653.
Liefland, Liefländer, Livonia, Livones, 164. 203 n. 204. 205. 273. 334. 422. II, 1103 n. 1105. 1136. 1193. III, 1894.
Liepe s. Lipe.

Digitized by Google

Liepen s. Lipen.
Liepousieunizha, Wasser, (Gränzbestimmung des Landes Bützow) 398.
Lieps s. Liepz.
Liepz, die, Insel im Schweriner See, gegenüber Gallentin, Libiz v. Lybiz v. Liptz, Insula S. Marie, Lypiz, Lipz, 100. 124. 141. 149. 151. 162. 202.
Liepz, die, Reff vor Wismar gegenüber Tarnewitz, Lypez, II, 1078.
Liepz, die, See N Prillwitz, stagnum Lipiz, Liptz, Lypitz, II, 1281. 1503. III, 1834.
Liessow, A. Schwerin, Kspl. Retchendorf, 1½ W Brüel, Lissow, 533.
Lieze s. Lize.
Liezizi, provincia, Liczizi, Lizzizi (zwischen Elbe, Havel und Stremme) 14. 52. 130.
Lilekesdorp s. Lelkendorf.
Linaa, Linagga s. Linonen.
Linau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Sandesneben, W Mölln, Linowe, 375, S. 364. III, 2101. 2104.
Lindenberg, Vor-Pommern, S Demmin, Lyndenberghe, IV, 2614. Vgl. Relyn.
Lindenberg, der, bei Parchim, 319n.
Lindesnes, Norwegen, Lydendenes, III, 2294.
Lindow, A. Stargard, Fil. von Schönbek, 1½ N Woldeck, Lyndow, IV, 2510.
Liniz s. Lenz.
Linonen, Linaa gens, Linagga provincia, (in der West-Prignitz) 10. 14. 52. 130.
Linowe s. Linau.
Lintwerdere (bei Benekendorf) II, 980. III, 1575.
Linzika s. Lenschow, Bach.
Lipa s. Lypen.
Lipe, A. und Kspl. Eldena, 1¼ O Dömitz, Silva Lipe, III, 2049.
Lipen, A. Stavenhagen, Kspl. Rittermannshagen, 1 S Malchin, Lipyn, item Lipyn (d. i. Holz- und Sand-Lipen), 589.
Lipen, A. Stargard, Fil. von Eichhorst, 1½ SW Friedland, Lypa, IV, 2510.
Lipene, terra, s. Lippehne.
Liper-Thal, bei Penzlin, Liperi vallis, II, 789.
Lipesse s. Lübsee bei Rehna.
Lipetz s. Lipiz.
Lipisse s. Lübsee bei Rehna.
Lipiz, Lippiz, Lipetz (Gegend zwischen der Liepz und Wesenberg) 95. 135. 563.
Lippehne, Land, (Neumark) terra Lipene, II, 715n. 850.
Lippia s. Lippstadt.
Lippiz s. Lipiz.
Lippstadt, Grfsch. Lippe, Lippia, III, 2324n.
Lipse, stagnum, (bei Menzendorf und Lübseerhagen) 65. 113.
Liptz s. Liepz, Insel, und Liepz, See.
Lipyn s. Lipen.
Lipz s. Liepz, Insel.
Lischow, A. Bukow, Kspl. A.-Bukow, 1 SW Neu-Bukow, Loixoy, Livzchov, Liuschowe, Lizcecowe, 100. 151. 202. II, 842.
Lisekamere, locus, (Scheide von Pribbenow) II, 861. III, 1630.
Lismoderothe (Besitz des Klosters Riddagshusen) 72.
Lissow s. Liessow.
Livbimari villa s. Lvbimari villa.
Liudwinestein (Gränzpunkt der Sachsen gegen Wendland) 2.
Liuin s. Lewin.
Livo, Livonia s. Liefland.
Livzchov s. Lischow.
Liza s. Lize.
Lize, Land, (zwischen Mirow und Wittstock), Liza, II, 1327.
Lizcecowe s. Lischow.
Lizcowe s. Hundorf.
Lizzizi s. Liezizi.
Lobejün, Hzgth. Magdeburg, NO Wettin, Lubechune, III, 2421, S. 657.
Lobese, Lobeze s. Labes.
Loccum, Kloster, Frstth. Kalenberg, W Wunstorf, 145. II, 1408.
Lochow (Besitz des Klosters Leizkau) 35.
Lockencin s. Loickenzin.
Löcknitz, Vor-Pommern, W Stettin, Lokeniz, II, 1248*. III, 1958*.
Lockstädt, Holstein, NO Itzeho, Locstide, 193.
Lockwisch, Vogtei Rupenstorf, Kspl. Schönberg, 1 W Schönberg, Locwisc, Locwisch, 154. 249.
Locstide s. Lockstädt.
Locwisc, Locwisch s. Lockwisch.
Gamle Lödese, Wester-Gothland, bei Gothenburg, Lødhosia, III, 1802*.
Lodi, Hzgth. Mailand, Lauda, 73*. 195*. 211*.
Logen, in parrochia Bredenuelde (Hzgth. Lauenburg), 375, S. 364.
Lohinke, in episcopatu Mindensi, 320.
Lohmen s. Lomen.
Loickenzin, Vor-Pommern, NW Treptow, Lokencin, Lockencin, Lokenzin, II, 749. 1489. III, 1923.
Loissow, A. Mirow, Fil. von Mirow, ¾ NW Wesenberg, Leyssowe, Loysowe, Loysow, II, 1199. 1285. III, 2415.

Digitized by Google

Loissow, A. Grabow, Pfarrdorf, 2 N Dömitz, Loysowe, III, 2118.
Loitz, Land, (Festland Rügen) Losice, Losiz, Lusiz, 91. 100. 162. 458. 615.
Loitz, Festl. Rügen, Lositz, Losiz, Lozeze, 539. 615*. II, 1380. 2274*.
Loixoy s. Lischow.
Lokencin, Lokenzin s. Loickenzin.
Lokeniz s. Löcknitz.
Lokeniz, fluentum, (unterer Lauf der Randow, Vor-Pommern) III, 1749.
Lomen, Klost.-A. Dobbertin, Pfarrdorf, 1¼ N Goldberg, Lumene, Lomene, 343. 425. 469. II, 983. 1347.
Loscitz, Losetz s. Lärz.
Losice s. Loitz.
Lositz, Lusiz, Losiz (bei Uelitz) III, 1804. 1809. 2192.
Lositz s. Lärz und Loitz.
Losiz s. Lositz und Loitz.
Losse (Besitz des Havelberger Kapitels) 94.
Loubze s. Lübz.
Louenburg, Lovenborch s. Lauenburg.
Louenhusen, Luuanhusen (Besitz des Klosters Zeven) 320.
Lovenze, aqua, (bei Labenz, Hzgth. Lauenburg) 88.
Lovetse, Louitze s. Löwitz.
Louize s. Lübz.
Lowenhaghen s. Lauenhagen.
Lowenstat s. Blekede.
Löwitz, A. Gadebusch, Kspl. Rehna, ¼ NW Rehna, Lovetse, Louitze, 375, S. 369. II, 1108.
Loysowe s. Loissow.
Loz, insula, (bei Usedom) II, 769.
Lozeze s. Loitz.
Lozit, Lozitce s. Lärz.
Lu s. Lühe.
Lubbechowe s. Lübkow.
Lübbelow s. Lübelow.
Lübberstorf, A. Neukloster, Kspl. Gr.-Tessin, 1 N Warin, Lutbrechtisthorp, Lutbersdorp, Ludbertisdorpe, 429. II, 1120. 1254.
Lübberstorf, A. Stargard, Fil. von Kotelow, ½ SO Friedland, Lubrechtisdorp, III, 2058.
Lubbetscin s. Lübzin.
Lubbin s. Lebbin.
Lübchin, A. Gnoien, Pfarrdorf, 1 NW Gnoien, Lubichin, 479*.
Holz-Lübchin, A. Gnoien, Kspl. Walckendorf, 1 SW Gnoien, Lubechin, II, 1266.
Lubece s. Lübek.
Lubechin s. Holz-Lübchin.
Lubechune s. Lobejün.
Alt-Lübek (N Lübek) Lubece, 36. IV, 2518.
Lübek, Lubece, Lvbike, Lubeke, Lubek, (Lybekke 218. Lubecke 2225. Lubeque 2285. Lubæk 2298.) 65n. 74. 77. 78*. 79n. 81. 82. 109*. 119. 143. 169. 170. 173. 180. 199. 213. 218. 234. 240*. 250. 256. 273. 283. 296. 303. 305. 314. 315. 317. 321. 322. 334. 338*. 345. 351*. 379. (Siegelbeschreibung.) 387*. 388. 390. 412. 422. 434. 466. 484. 505. 506. 529. 545*. 548. 561. 565. 567. 568. 597. 598. 637. 638. 639. II, 675. 679. 687. 693. 697. 716. 717. 718. 719. 725. 726. 759. 761. 764. 780. 786. 794. 795. 847. 848. 868. 872. 873n. 874. 903. 929. 933. 934. 963. 967. 988. 993*. 1042. 1058. 1061*. 1062*. 1063*. 1064. 1067. 1068. 1078. 1095. 1098. 1106. 1109. 1113. 1121. 1125. 1127. 1129*. 1133. 1155. 1164. 1191. 1202. 1302. 1303. 1313. 1315. 1328. 1329. 1362. 1377. 1389*. 1395. 1407*. 1421*. 1443. 1453. 1454. 1462. 1467. 1475. 1544. 1545. 1550. III, 1558*. 1570. 1573. 1576. 1577. 1579. 1584*. 1585. 1586. 1604. 1641*. 1649. 1652. 1669. 1679. 1681. 1682. 1689. 1690. 1691. 1703. 1705. 1706. 1713. 1715. 1724. 1727. 1728. 1732. 1733. 1734. 1735. 1737. 1745*. 1749. 1760. 1762. 1764. 1785. 1788. 1793. 1794*. 1796*. 1804*. 1806. 1807. 1809*. 1810. 1820. 1821. 1833. 1835. 1845*. 1851*. 1864. 1874*. 1881. 1887*. 1890. 1898. 1916. 1920. 1921. 1924. 1928*. 1932. 1933*. 1934. 1935. 1952. 1970. 1972. 2015. 2017*. 2028. 2030. 2036. 2043. 2045. 2057. 2059. 2081. 2088. 2101. 2104. 2117. 2129. 2133. 2147. 2154. 2164. 2167. 2179. 2193n. 2223. 2224. 2225. 2227. 2241. 2248. 2255. 2283. 2285. 2294. 2298. 2303. 2316. 2324. 2328. 2353*. 2361. 2381. 2412. 2414. IV, 2427. 2458. 2459. 2518. 2525*. 2526*. 2527*. 2536. 2541. 2545. 2552. 2558. 2559. 2564*. 2565. 2566. 2567. 2569. 2570. 2572. 2588n. 2596. 2599. 2602. 2606. 2607. 2611. 2612. 2613. 2619. 2632. 2646. 2660. 2661. 2662. 2669.
Burgkloster, Dominikaner, 761. 1453. 1573. 1706. 1952. 2179. 2566. 2567. 2569.
H. Geist-Haus 1706. 1788. 1881.

Digitized by Google

S. Johannis-Kloster 119. 169. 170. 180. 199. 234. 256. 303. 388. 422. 567. 568. 597. 726. 795. 988. 1098. 1576. 1577. 1579. 2599. 2611. 2660.
S. Katharinen-Kloster, Franciskaner, 1453, 1573. 1706. 1952. 2179. 2566. 2567. 2569.
S. Marien-Kirche 1191. 1202.
Lübek, Bisthum, Kapitel, Dom, 57. 61. 70. 77. 78. 81. 82. 83. 84. 88. 90. 96. 113. 144. 161. 167. 171. 201. 283. 284. 313. 351. 358. 534. 543. 544. 545. 554. 572. 592. 620. II, 682. 693. 694. 695. 696. 697. 709. 730. 760. 787. 791. 805. 859. 996. 1003. 1013. (Beschreibung des Siegels und des Secrets.) 1040. 1047. 1060. 1084. 1116. 1133. 1385. 1389. 1407. 1421. 1432. 1453. 1475. 1493. 1554. III, 1573. 1574. 1575. 1584. 1620. 1641. 1691. 1703. 1796. 1840. 1851. 1887. 1898. 2003. 2015. 2023. 2082. 2156. 2355. 2356. 2359. 2391 n. IV, 2479. 2480. 2481. 2482. 2518. 2559. 2570. 2602. 2612. 2619. 2652.
Lubelov s. Lübelow.
Lübelow, A. Neustadt, Fil. von Neustadt, 1¼ NW Neustadt, Lubelov, II, 667.
Lubendorpe s. Lupendorf.
Lubesdorf s. Lübstorf.
Lübesse, A. Schwerin, Kspl. Uelitz, 1¾ NW Neustadt, Lubesse, Lubitz, 245. 246. 252. 340. 507. 536. 582. II, 1188. 1301*.
Lubestorp s. Lübstorf.
Lubetowe, stagnum, (bei Zechlin, Prignitz) 636.
Lubichin s. Lübchin.
Lvbike s. Lübek.
Lvbimari, Livbimari villa, in Brezen, 65. 101. 113. 284. II, 859.
Lubin s. Lebbin auf Usedom.
Lubitz s. Lübesse.
Lubitze s. Labenz.
Lübkow, A. Stavenhagen, Kspl. Penzlin, Kap., ½ SO Penzlin, Lupoglone, Lubbechowe, II, 1317.
Lüblow s. Lübelow.
Lübow, A. Meklenburg, Pfarrdorf, ¾ SO Wismar, Lubowe, IV, 2427 n.
Lubow, parvum, stangnum, (am Röbelschen Wold) II, 1342.
Lubrechtisdorp s. Lübberstorf bei Friedland.
Lübsee, A. Rehna, Pfarrdorf, 1 N Rehna, Lipesse, Lipse, Lipisse, Lipese, 453. 467. 471. II, 971. 1107. III, 2296. IV, 2627.
Lübstorf, Stifts-A. Schwerin, Kspl. Stük, 1¼ N Schwerin, Lubesdorf, Lubesdhorp, Lubestorp, 191. II, 1297. III, 1766. 1862.
Lübz, Louize, Loubze, II, 1322.
Lübzin, A. Schwerin (Stifts-A. Schwerin), Kspl. Boitin, 1 NO Sternberg, Lubbetscin, II, 921.
Lüchow, A. Gnoien, Kspl. A.-Kalen, 1 S Gnoien, Lucho, Luchowe, 111. 114. 223. 225. 247. 311. 604. II, 713. 779. 1071.
Lüchow, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Sandesneben, W Ratzeburg, Lvchowe, 375, S. 364.
Lüchow, Grfsch. Dannenberg, Lugowe, 151.
Luckwitz, A. Wittenburg, Kspl. Dreilützow, ½ O Wittenburg, Lvkkeuiz, 375, S. 368.
Lucowe s. Lukow.
Ludbertisdorpe s. Lübberstorf.
Luderesthorp s. Lüdersdorf.
Lüdersdorf, A. Neukloster, Kspl. Gr.-Tessin, 1¼ N Warin, Luderesthorp, Ludersdorp, 429. II, 1120. 1254.
Lüdersdorf, Vogtei Rupenstorf, Kspl. Herrnburg, 1¼ W Schönberg, Luderstorp, 154.
Ludini, Jadim, villa, in provincia Liezizi, (Besitz des Bisthums Havelberg) 14. 52. 130.
Ludorf, A. Wredenhagen, Pfarrdorf, ½ O Röbel, II, 1757 n.
Ludwigsburg s. Dersin.
Lugdunum s. Lyon.
Lugowe s. Lüchow.
Lühe, Fluss, im Alten-Lande in die Elbe fallend, Lia, 1.
Lühe, Hzgth. Bremen, NO Buxtehude, Lu, IV, 2421, S. 656.
Lvkkeuiz s. Luckwitz.
Gr.-Lukow, A. Neustadt und Stavenhagen, Pfarrdorf, ¾ NW Penzlin, Lucowe, Maior Lucow, 377. II, 1284 n.
Kl.-Lukow, A. Neustadt und Stavenhagen, Kspl. Gr.-Lukow, ½ NW Penzlin, Lucowe, Minor Lucow, 377. II, 1284 n.
Hoh.-Lukow, A. Bukow, Fil. von Neuenkirchen, 1½ NW Schwan, Lucowe, 556. 610. II, 1178. III, 1817 n.
Lumene s. Lomen.
Lumenitz, Bach, (Abfluss des Lomenschen Sees) 469.
Lund, Schonen, Lundensis civitas, III, 1764.
Lüne, Kloster, Frstth. Lüneburg, N Lüneburg, 102. II, 689. 690. 997. 1289. III, 1969. 2107. 2111.
Lüneburg, Land, II, 1540. III, 1564.
Lüneburg, Frstth. Lüneburg, Lvneburg, Luneborch, 29 n. 65*. 88*. 109. 126. 172. 190*. 206. 260. 261. 307 n. 336. 364.

Digitized by Google

372. 416. 555*. II, 678*. 690*. 766*. 875. 970. 993. 1003. 1032. 1033. 1043, 1049*. 1052*. 1123. 1156*. 1218. 1220. 1265. 1287. 1289. 1302*. 1419. 1511. III, 1701*. 1960. 1961. 2036. 2078. 2107. 2108. 2111. 2114. 2233. 2244. 2245. 2276*. 2324n. 2346. 2391. 2402. 2403. 2405. 2411*. 2419. 2421, S. 653 (Sulta). IV, 2476. 2550*. 2631*. 2632*. 2652.
Domus Bernedinghe IV, 2652.
D. Breminge II, 1003.
D. Brochusen IV, 2652.
D. Buschinge, Butsinge 416. II, 993. III, 1960.
D. Inferior Cluuinge II. 1419. III, 1960.
D. Roderen Cluuingen II, 1032. 1033.
D. Deinge II, 993.
D. Inferior Derntsinghe, III, 2405. B. 2419.
D. Dethmeringhe, Thitmaringhe III, 2233. IV, 2652.
D. Eweringe II, 1003.
D. Glfsinge II, 1265.
D. Hoginche, Hoginge, Hoynge II, 970. 993. III, 1960. 2107. 2108. 2111. 2114.
D. Huttinghe III, 2244. 2245.
D. Mimminghe IV, 2652.
D. Moncinghe III, 1961.
D. Thitmaringhe s. Dethmeringhe.
D. Vdinge III, 2078.
Gr.-Lunow, A. Gnoien, Kspl. Boddin, 1 SW Gnoien, Lunowe, II, 1266.
Kl.-Lunow, A. Gnoien, Kspl. Boddin, ¾ SW Gnoien, stagnum Parwum Lunowe, II, 1266.
Lupegloue s. Lupelow.
Lupelow, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 1½ SO Stavenhagen, Lupegloue, III, 2181.
Lupendorf, A. Neustadt und Stavenhagen, Kspl. Schwinkendorf, 1¾ SW Malchin, Lubendorpe, III, 1906. 1964. 2048.
Luplow s. Lupelow.
Lupogloue s. Lübkow.
Lüschow, die, See, N Goldberger See, Luzcowe, 469. II, 1347.
Lusiz s. Lärz, Loitz und Lositz (bei Uelitz).
Lusizi (zwischen Spree und Elster) 15. 73. 142.
Lusnusnizia, aqua, (Dambeker See oder Lostenscher See) 88.
Lüssow, A. Güstrow, Pfarrdorf, ½ NW Güstrow, 365. 464. 610. II, 1153. 1178. IV, 2447.
Lütau, Hzgth. Lauenburg, Pfdf., N Lauenburg, Lvtowe, 375, S. 377. II, 916 917. 928. 1224.
Lutbersdorp, Lutbrechtisthorp s. Lübberstorf bei Warin.
Lutheri villa s. Lutterstorf.
Luthzithse (Besitz des Klosters Rehna) 467.
Luthzowe s. Lüzow.
Lütjenburg, Holstein, Luttekenburg, Luttikenburg, II, 787. 980. 1554.
Lütjendorf, Hof, A. Lübz, Kspl. Lütjendorf, 2 NW Waren, II, 2016n.
Lutizen, Leuticiorum gens, Leuticia (im Bisth. Havelberg) 46. 47. 51.
Lu*tkendo*rp s. Kl.-Tessin, Kspl. Moïsall.
Lutmeritz s. Leitmeritz.
Lvtowe s. Lütau.
Lvtowe, in parrochia Godowe (Hzgth. Lauenburg), 375, S. 363.
Luttekenburg s. Lütjenburg.
Lvttekemarc s. Lüttenmark.
Lvttekowe s. Lüttow.
Lutten s. Luttum.
Lüttenmark, A. Boizenburg, Kspl. Gresse, Kap., 1½ N Boizenburg, Lvttekemarc, 375, S. 378.
Lutteresdorpe s. Lutterstorf.
Lutterstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Beidendorf, ¾ SW Wismar, villa Lutheri, Lutteresdorpe, 375, S. 374. III, 1991.
Lutthen s. Luttum.
Lüttich, Leodium, Abtei S. Jacob zu, 176.
Luttikenburg s. Lütjenburg.
Lüttow, A. Zarrentin, Kspl. Zarrentin, 1½ W Wittenburg, Lvttekowe, 375, S. 366.
Luttum, Hzgth. Verden, SO Verden, Lutten, Lutthen, II, 1343. III, 2421, S. 654.
Lützow s. Lüzow.
Luwe = Neuenkirchen bei Stade, Hzgth. Bremen, oder Lüben, Frstth. Lüneburg, bei Blekede, III, 2421, S. 654.
Luzcowe s. Lüschow.
Luzina (in den Vierlanden) 131.
Lüzow, A. Gadebusch, Kspl. Pokrent, 1 SO Gadebusch, Lvzowe, Luthzowe, 375, S. 370. II, 1226.
Lvzowe s. Dreilüzow.
Lybbeke s. Löbek.
Lybbewe, campus, (bei Lychen, Ukermark) IV, 2582. 2597.
Lychen, Land, IV, 2582. 2597.
Lychen, Ukermark, Glichen, Lichne, Lychina, Lychen, 601. II, 1194*. 1232. III, 1784*. IV, 2510*. 2582. 2597.
Lychen, See, W Lychen, Grote Lychen, Lutke Lychen, IV, 2582.
Lychina s. Lychen.
Lydendenes s. Lindesnes.
Lymego s. Lemgo.
Lyneiezere, Lyniczere, stagnum, in terra Lychen (Linow See, N Lychen ?) IV, 2582. 2597.

Digitized by Google

Lyon, Lugdunum, 573*. 584*. 587*. 591*. 597*. 606*. 608*. 627*. 637*. 638*. 639*. 641*. II, 671*. 1326*. 1337*. 1341*. III, 1708*. IV, 2705*.
Lype s. Lipen bei Friedland.
Lypen, Lipa (Rostocker Feldmark) II, 1381. III, 1992.
Lypez s. Liepz vor Wismar.
Lypitz s. die Liepz, See.
Lypiz s. Liepz bei Gallentin.
Machnaci lug (Gränzbestimmung des Landes Bützow) 398.
Machtenstede s. Gr.-Mackenstädt.
Gr.-Mackenstädt, Grfsch. Diepholz, S Bremen, Machtenstede. 93.
Madesin (Besitzung des Klosters Dargun in der Herrschaft Rostock) 604. II, 908. 1071. III. 1629.
Magadebrug, Magathaburg s. Magdeburg.
Magdeburg, Erzbisthum, Kapitel, Dom, 15. 16. 17. 19. 20. 34. 37. 39. III, 1691. 2063. 2343.
Magdeburg, Magathaburg, Magadebrug, Magdeburc, Magdeburch, 13*. 14*. 15*. 16*. 38*. 40*. 41*. 130*. 338. II, 761. 1054. 1066*. 1068*. 1166*. 1250*. 1291. 1329*. III, 2324n. 2343*. IV, 2663*.
Magnopolis s. Meklenburg.
Maguntia s. Mainz.
Mahlin, Pommerellen, bei Dirschau, Malelyn, II, 828n.
Mähren, Markgrafschaft, Moravia, III, 1894.
Mailand, Hzgth. Mailand, Mediolanum, 74.
Mainz, Erzbisthum, III, 2063. 2343n. IV, 2671.
Mainz, Erzbisth. Mainz, Moguntia, Maguntia, 1*. 502*. II, 824*.
Malach, uilla M. et Coueniz, uilla, in qua habitabat Malach et Coueniz, (bei Dargun) 111. 114. 247.
Malachowe s. Malchow.
Malbodendorpe s. Malpendorf.
Malche s. Malk.
Malchin, Land, Malechin, Malchin, II. 1347. III, 1961. IV, 2621.
Malchin, Malekin, Malchyn, Malechin, Malghin, 71n. 219. 371. 449. 589. 595. II, 721. 807. 857*. 858*. 913*. 1335. 1435. 1436. III, 1639*. 1654. 1853. 1854. 1973. 2048*. 2177. 2200*. 2290. 2404. IV, 2436. 2443. 2446. 2498*. 2502. 2614*.
Kirche S. Marien und S. Johannis E. 589. 1335. 2404. 2436. 2443. 2446.
Malchiner See, stagnum in Warkentin, III, 2290.
Malchow, Land, Malichowe, Malchowe. 240n. (?) II, 857. III. 1781. 2016n.
Malchow, Malechowe, Malachowe, Malchowe, 71n. 433. II, 763. III, 1724*. 1863*. 1914. 2100. 2160. 2162. IV, 2503. 2505. 2506. 2507. 2508. 2574.
Kirche 763. 2503. 2506. 2507. 2508.
A.-Malchow, Kloster-A. Malchow, Pfarrdorf, gegenüber Malchow, Malechowe, Malochowe, 91. 398. III, 1758. 1781. IV, 2503. 2505. 2506. 2507. 2508.
Malchow, Kloster, III, 2100. IV, 2503. 2505. 2506. 2507. 2508 (Siegelabbildung). 2576.
Malcov s. Malkowe.
Maldesten s. Molzen.
Malechin s. Malchin.
Malechowe s. Malchow.
Malekyn s. Malchin.
Malelyn s. Mahlin.
Malent, Bisth. Lübek, N Eutin, Melente, II, 831.
Malescisce (Pommersche Besitzung des Klosters Eldena bei Greifswald) 248.
Maliante s. Hohenkirchen.
Malichowe s. Malchow.
Malin s. Möllin.
Malinga Buni, Mellinga Buni, Bani (gegenüber Mellingen a. d. Elbe) 14. 52. 130.
Malitz, Altmark, bei Arneburg, Malizi, 14. 52. 130.
Malizi Zmirdizca s. Zmirdizca.
Malk, A. und Kspl. Eldena, 1¼ NO Dömitz, Malke, Mealke, Malche, Malken, 65. 101. 113. 150. 375. S. 376. 448. III, 2118.
Malke s. Malk.
Malke (O Prillwitz) 95. 563.
Malken s. Malk.
Malkowe, Malcov (bei Stargard) 95. 563.
Mallesen s. Molzen.
Mallitz, A. Eldena, Kspl. Konow, 1½ NO Dömitz, Melgoz, Melchist, Melegiz, 375. S. 376. II, 1441. III, 2004. 2118.
Malochowe s. A.-Malchow.
Malpendorf, A. Bukow, Kspl. Neu-Bukow, ¼ NO Neu-Bukow, Malbodendorpe, 254. 255. 429. IV, 2553.
Malsleben, Grfsch. Dannenberg, SW Bergen, Malsleue, III, 2421. S. 654.
Malsowe s. Malzow.
Malzow, Vogtei und Kspl. Schönberg, ½ NO Schönberg, Malsowe, 154. II, 800.
Mamoissel s. Mankemus.
Mancre maius s. Anker. Vgl. Mankere minus.
Manderow, A. Grevesmühlen, Kspl. Hohenkirchen, 1 NO Grevesmühlen, Mandrowe, 284. 375. S. 372 und 373. 448. II, 859. III. 1999. IV. 2641. 2642.

Digitized by Google

Manekenwerder, A. und Kspl. Boizenburg, ½ S Boizenburg, s. Onekenver.
Manhage (Waldrevier bei Karlow) 65.
Manhaghen s. Mannhagen bei Neu-Brandenburg.
Mankamose, Mankemase s. Mankmoos.
Mankemus = Mamoissel, Grfsch. Dannenberg, W Wustrow, ? III, 2421, S. 654.
Mankmase s. Mankmoos.
Mankere minus (Anker und Marienwolde, Hzgth. Lauenburg) 375, S. 365.
Mankmoos, A. und Kspl. Warin, ½ O Warin, due Mankemase, Mankmase, Mankamose, 141. 149. 162.
Mannhagen, Vogtei Mannhagen, Kspl. Nusse, ¾ W Mölln, Hagen, 375, S. 364.
Mannhagen, A. Stavenhagen, Kspl. Kastorf, 1¼ NW Neu-Brandenburg, Manhaghen, 621.
Manowe, in parrochia Nusce, (Hzgth. Lauenburg; Manauer Moor), 375, S. 364.
Manse s. Möhnsen.
Mansfeld, Grfsch. Mansfeld, Mansvelt, III, 1875.
Margreuenbude, vallis, (beim Köbelick-See) II, 789.
S. Marie Fons s. Marienborn.
S. Marie Indago s. Millienhagen.
S. Marie Insula s. Liepz bei Gallentin und Verchen.
S. Marie Mons s. Marienberg.
S. Marie Nouale s. Marienrode.
Marienberg s. Samburia.
Marienberg, Kloster, vor Helmstädt bei Wolfenbüttel, Mons S. Marie, II, 1291. 1345.
Marienborch, Merianburg, castrum, urbs, (Köbelitz, Hzgth. Magdeburg) 14. 52. 130.
Marienborn, Kloster, Hzgth. Magdeburg, O Helmstädt, Fons B. Virginis, II, 796.
Marienfliess s. Stepenitz.
Marienrode, Kloster, Bisth. Hildesheim, SW Hildesheim, Betsingerode, Nouale S. Marie, II, 1256.
Mariensee, Kloster, Frstth. Kalenberg, N Neustadt a. Rübenberge, III, 1768.
Marienstern, Kloster, Markgrafschaft Meissen, SO Kamenz, II, 1540.
Marienwerder s. Verchen und Liepz bei Gallentin.
Marienzell, Kloster, bei Meissen, 136.
Marin, A. Stavenhagen und Neustadt, Fil. von Gr.-Lukow, ¾ W Penzlin, Morin, II, 1284n.
Maritime ciuitates s. Seestädte.
Mark s. Brandenburg.
Marlekendhorp (zwischen Dänschenburg und Dummerstorf) II, 1297.
Marlow, Land, 192. 550n. II, 960n.
Marlow, Marlov, Marlowe, 127. 192. II, 808. 1124. 1460*. III, 1866. 2035. IV, 2475. 2489. 2575*.
Marmotse, in parrochia Honkerken, 375, S. 373.
Marnitz, A. Marnitz, Pfarrdorf, 1¾ S Parchim, Merniz, Mernitze v. Mirnece, II, 1356. IV, 2494*.
Marquardi indago s. Marxhagen.
Marquardusthorp s. Meierstorf bei Grevesmühlen.
Marquordeshagen s. Marxhagen.
Marsow, A. Wittenburg, Fil. von Vellahn, 1¾ SW Wittenburg, Marsowe, 375, S. 364.
Marstrand, Norwegen, N Gothenburg, Mastrand, Mastrant, III, 2223. 2224.
Marswittistorp (Besitzung des Klosters Zarrentin in der Grfsch. Schwerin) 586.
Mart (in Esthland?) II, 1222.
Martensdorf, Stadt Wismar und A. Meklenburg, Kspl. Beidendorf, ½ SW Wismar, villa Martini, Mertensdorpe, Mertinestorp, Mertinstorp, 375, S. 374. II, 1354. III, 1531. 2060. 2061. 2069. 2313.
Martensmühle, molendinum Martini, (zwischen Zarnewenz und dem Tannenkruge), III, 1792*.
Martenstorf, Martini villa, s. Martensdorf.
Martini molendinum s. Martensmühle.
Marutin (bei Neukloster) 254. 255.
Marxen, Frstth. Lüneburg, SW Lüneburg, III, 2421, S. 654.
Marxhagen, Marquardi indago (bei Rederank) 300.
Marxhagen, A. Stavenhagen, Kspl. Rambow, 1½ NW Waren, Marquordeshagen, II, 1292.
Masbrok, Frstth. Lüneburg, O Bevensen, Tasbroke, III, 2421, S. 656.
Maschen, Frstth. Lüneburg, bei Winsen a. d. L., Merschene, III, 2421, S. 654.
Masendorf, Frstth. Lüneburg, NO Uelzen, Masendorpe, 555. III, 2421, S. 656.
Maslow, A. Meklenburg, Kspl. Lübow, 1¼ SO Wismar, Mazslowe, II, 1120. 1231.
Massow, Land, Hinter-Pommern, II, 715n. 850.
Mastrand, Mastrant s. Marstrand.
Maszlow s. Maslow.
Matzdorf, A. Stargard, Kspl. Schönhausen, 1¾ SO Friedland, Mertinsdorp, IV, 2510.
Mauricii uilla, in parrochia Begenthorp, (Schulenbrok?) 375, S. 374.
Mazleviz, in parrochia Godowe, (Hzgth. Lauenburg) 375, S. 363.
Mazslowe s. Maslow.

Mealke s. Malk.
Meaux, Frankreich, Champagne, Meldis, 46.
Mecekowe s. Metschow.
Mecheln, Brabant, Mechele, III, 1934.
Mechelstorf, A. Bukow, Kspl. A.-Gaarz, 1¼ N Neu-Bukow, Meitterdorp, III, 2362.
Mechouwe s. Mechow bei Fürstenberg.
Mechow, Vogtei Schlagstorf, Kspl. Ziten, ½ NO Ratzeburg, Mechowe, 154. 375, S. 362. 482.
Mechow, A. Feldberg, Fil. von Triepkendorf, 2¼ NO Fürstenberg, Mechowe, Mechouwe, Meghowe, II, 1232. III, 2058. 2208.
Mecklenburg s. Meklenburg.
Medekowe s. Metow.
Mederowe s. Medrow.
Medewede s. Medewege.
Gr.-Medewege, Stifts-A. Schwerin, Kspl. Stük, ¾ N Schwerin, Medewede, Medwede, Meduwede, Metwede, 141. 149. 162. 235. 241. 348. II, 1416. III, 1623. 1766. 1787. 1818. 2116n.
Medigge, Medinge s. Medingen.
Medingen, Kloster, Frstth. Lüneburg, N Bevensen, Medigge, Medinge, II, 940. 961. 1003. 1083. III, 2112. 2418. IV, 2463. 2464. 2579. 2593.
Mediolanum s. Mailand.
Medrow, Festland Rügen, Kspl. Glewitz, NW Demmin, Mederowe, 539.
Meduuede, Meduwede s. Medewege.
Meezen s. Mezen.
Meghowe s. Mechow bei Fürstenberg.
Meierstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Gressow, 1 O Grevesmühlen, Marquardusthorp, 375, S. 373.
Meinstede s. Meinstedt.
Meinstedt, Hzgth. Bremen, N Zeven, Meinstede, 320.
Meitterdorp s. Mechelstorf.
Mekelenborch s. Meklenburg.
Meklenburg, Herrschaft, II, 1382.
Meklenburg, Land, terra Michelenburch v. Mykelenburch v. Michelborch, Mikelenburc, Mikelemburch, Mekelenbûrgh, 100. 141. 149. 151. 162. 202. 519. II, 859. 1059.
Meklenburg, A. Meklenburg, Pfarrdorf, ¾ S Wismar, Burg und Dorf, Michelenburg, Mikilinburg, Magnopolis, Mykelenborch, Mekelenborch, Mekelingeborg, Mekelinborg, 22. 49. 65n. 88. 91. 284. 298*. 299*. 511*. 543*. 544*. 553*. 570. 572*. 578*. 580*. 592*. 617*. II, 722*. 730*. 1382. 1448.
Meklenburg, Bisthum, 49. 56. 65n. 69. Vgl. Bisthum Schwerin.
Melbek, Frstth. Lüneburg, S Lüneburg, III, 2421, S. 653.
Melchist s. Mallitz.
Melcinghe s. Melzingen.
Melcohche s. Melkhof.
Melcowe s. Melkow.
Meldis s. Meaux.
Meldorf, Ditmarschen, Melethorp, 236n. II, 761.
Melegiz s. Mallitz.
Melente s. Malent.
Melenteke s. Neuhof, Kspl. Neuenkirchen bei Wittenburg.
Melethorp s. Meldorf.
Melgoz s. Mallitz.
Melist s. Melitz.
Melitz, Melist (bei Waren ?) III, 1752. 2016.
Melkhof, A. Wittenburg, Kspl. Vellahn, 1¾ SW Hagenow, Melcohche, 375, S. 368.
Melkow, Hzgth. Magdeburg, bei Jerichow, Milcuni, Milcum, Melcowe, 14. 52. 130.
Mellene s. Möllen bei Köslin.
Mellinga Bum, Buni s. Malinga.
Grote Melne, Lutke Melne (Seen dicht bei Lychen, Ukermark) IV, 2582.
Magna Melsow s. Gr.-Milzow.
Meltzinge s. Melzingen.
Melzingen, Frstth. Lüneburg, SO Ebstorf, III, 2421, S. 653. IV, 2634. 2635.
Mentino, Mentyna s. Meutin.
Merchoue (Kspl. Moïsall) II, 1017.
Merchrade, Mercrade, in parrochia Hagenowe, 154. 375, S. 368.
Merianburg, Merienburg s. Marienburg.
Mernitze, Merniz s. Marnitz.
Merschene s. Maschen.
Merseburg, Bisth. Merseburg, 51. 53n. 54*. II, 1043n.
Mertensdorpe s. Martensdorf.
Mertinensdorp s. Mertinsdorp.
Mertinestorp s. Martensdorf.
Mertinsdorp, Mertinensdorp (bei Rittermannshagen) II, 857. 858.
Mertinstorp s. Martensdorf.
Merzlaui uilla, in parrochia Proceke, 375, S. 373.
Mescenreiza s. Aue.
Mesegore s. Mesiger.
Mesiger, Vor-Pommern, SW Demmin, Metzhsegure, Mezegure, Mesegore, 571. II, 749. 1489. III, 1923.
Metcecowe s. Metschow.
Meteln, A. Schwerin, Pfarrdorf, 1¾ N Schwerin, Metle, III, 1766.

Digitized by Google

Metelstorf, A. Meklenburg, Kspl. Beidendorf, ½ S Wismar, Metenthorp, Metenstorp, 375, S. 374. II, 722. III, 1991.
Gr.-Methling, A. Dargun, Pfarrdorf, 1 O Gnoien, Metnic, II, 1167.
Kl.-Methling, A. Dargun (Gnoien), Kspl. Gr.-Methling, ¾ O Gnoien, Slauicum Metnic, M. minor, minor Metlick, parvum Metlic, 439. II, 758. 1430. III, 1971. 2000. IV. 2492.
Metis s. Metz.
Metle s. Meteln.
Metle (bei Demmin, Vor-Pommern) III, 2177.
Metlic, Metlick, Metnic s. Methling.
Metow, Erweiterung der Elde vor Plau, Medekowe, III, 2310.
Metschow, Vor-Pommern, SO Demmin, Mecekowe, Metcecowe, Metzecowe, II, 749. 1489. III, 1923.
Metsen s. Mezen.
Metwede s. Medewege.
Metz, Lothringen, Metis, 218*. 309*.
Metzhsegure s. Mesiger.
Metzecowe s. Metschow.
Meusliessen, Frstth. Lüneburg, W Klentze, Moyzliz, III, 2421, S. 652.
Meulin, A. Bukow, Kspl. Mulsow, 1 SO Neu-Bukow, Mentino, Mentyna, Mentyn, 100. 151. 202. 609.
Mezegure s. Mesiger.
Mezen, A. und Kspl. Gadebusch, Kap., ½ NW Gadebusch, Metsen, 375, S. 371.
Mezerech s. Mizerez.
Michaelsberg oder Geelsberg, Szizzimouwe, Mons S. Michaelis, Cesemowe, Cheelsberg, (zwischen Karbow bei Lübz und Darz) 126. 260. 586. II, 766. 1049. 1218. 1219. 1220.
Michaelstein, Kloster, NW Blankenburg am Harz, Lapis S. Michaelis, 108. 369. 411. III, 2163. 2400. 2417. IV, 2490.
Michelborch, Michelenburch s. Meklenburg.
Michkhelestorpe s. Cheelsdorf.
Michnin (bei A.-Rese) 95.
Miekenhagen s. Mikenhagen.
Mikelemburch, Mikelenburc s. Meklenburg.
Mikenhagen, A. Bukow, Kspl. Satow, 1½ SO Kröpelin, Iken indago, 300.
Mikilinburg s. Meklenburg.
Mikist in territorio Razeburch s. Gr.-Mist.
Mikist in terra Boytin s. Kl.-Mist.
Milcuni s. Melkow.
Mildenfurt, Kloster, im Osterland, N Weida, Mildenvorde, III, 2343.
Mildenitz, Fluss, gegenüber Gr.-Görnow in die Warnow fallend, Milnitz, Mildenizce, 469. II, 782. 1254. 1347. III, 1686.
Mildenvorde s. Mildenfurt.
Milentheche s. Neuhof, Kspl. Neuenkirchen bei Wittenburg.
Miliziz, Noua Insula, (Vor-Pommern; Militzwalde, W Treptow, ?) II, 1489. III, 1923.
Millienhagen, Festl. Rügen, Kspl. Richtenberg, NW Franzburg, Indago S. Marie, III, 1859.
Milnitz s. Mildenitz.
Milow, Prignitz, NO Lenzen, Milowe, III, 2422.
Gr.-Milzow, A. Stargard, Kspl. Holzendorf, 1¼ N Woldeck, Magna Melsow, IV, 2510.
Kl.-Milzow, A. Stargard, Kspl. Badresch, 1 N Woldeck, Parua Melsow, IV, 2510.
Minden, Bisth. Minden, Minda, II, 780. III, 2324n.
Minneze, Minnitze s. Kl.-Tessin, Kspl. Moïsall.
Minnowe s. Hilgendorf.
Minteshusini, Minteshusen, in provincia Mintga, (Besitzung des Bisth. Havelberg) 14. 52. 130.
Mintga, Mutiga v. Miutga, provincia, 14. 52. 130.
Mirissowe II, 710*.
Miristorp s. Hohenkirchen.
Mirizt v. Mirlitz v. Muritz (Besitz von Neu-Röbel) II, 1342.
Mirow, Komthurei, A. Mirow, Flecken, 1¾ W Wesenberg, Mirowe, 342. 344. 541. II, 1199. 1285. 1295. 1396. III, 1702. 1784. 1797. 1917. 2415. IV, 2514.
Mirow, A. Schwerin, Fil. von Goldenstädt, 1¾ N Neustadt, Mirowe, II, 1188.
Mirowe s. Mirow und Zirow.
Mirtsino, stagnum, (Gränzpunkt von Dukow und Scharpzow) 373.
Misereth, Miseretz, Miserezs s. Mizerez.
Gr.-Mist, Vogtei Schlagstorf, Kspl. Herrnburg, 1½ SW Schönberg, Mikist in territorio Razeburch, 203.
Kl.-Mist, Vogtei Rupenstorf, Kspl. Herrnburg, 1¼ SW Schönberg, Mikist in terra Boytin, 203.
Mistorf, A. Güstrow, Fil. von Schwan, ¾ S Schwan, Mysdorp, III, 2288.
Mizerech s. Mizerez.
Mizerez, Miserezs, Miseretz, Mizerech, Misereth, Mezerech, provincia, (zwischen Pene und Tollense) 14. 52. 130. 141. 149. 162.
Möckern, Hzgth. Magdeburg, O Magdeburg, Mocrianici, 15.
Mödentin, A. Meklenburg, Kspl. Meklenburg, 1¼ S Wismar, Modentin, 254. 255.

Möderitz, A. Grabow, Kspl. Parchim (S. Georg), ½ NW Parchim, Moderiz, 370.
Mogila, cumulus, (Gränzbestimmung des Klosters Dargun) 247.
Moguntia s. Mainz.
Möhnsen, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Basthorst, NW Lauenburg, Manse, 375, S. 377.
Moïsall, A. Meklenburg (Stifts-A. Schwerin), Pfarrdorf, 1½ NW Bützow, Moyssalle, II, 1017.
Moislingen, Hzgth. Lauenburg über der Elbe, NW Hitzacker, Moylinge, III, 2421, S. 655.
Moitin s. Meutin.
Moizledarsiz s. Moyszledarsiz.
Mokere, die, (Bützowsche Feldmark) 456.
Molenbeke s. Mühlenbek.
Ad Molendinum s. Mühlen-Eixen.
Molenteke s. Neuhof, Kspl. Neuenkirchen bei Wittenburg.
Möllen, Kassubien, NW Köslin, Mellene, III, 1971.
Möllin, A. und Kspl. Gadebusch, ¼ W Gadebusch, Malin, 154. 375, S. 371.
A.-Mölln, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Breitenfelde, SW Mölln, Antiqua Mulne, 154. 375, S. 364.
Mölln, Hzgth. Lauenburg, Molne, Mulne, 233. 315. 375, S. 366. 596. III, 1874. 1990*. 2045. 2307*. 2412. IV, 2569. 2721*.
Möllnscher See, Mulne stagnum, 143. 173.
Molnecsen s. Mühlen-Eixen.
Moltena s. Moltenow.
Moltenow, A. Rühn, Kspl. Bernitt, 1¾ NW Bützow, Altona, Moltena v. Oltena, 420. II, 1017.
Moltzin = Molden, W Bergen, Grfsch. Dannenberg, ?, III, 2421, S. 655.
Molzahn, Gr.- und Kl.-, Vogtei Schlagstorf, Kspl. Schlagstorf, 1¼ und 1¾ O Ratzeburg, Mvltsan, 375, S. 362. 574.
Molzen, Frstth. Lüneburg, NO Uelzen, Maldesten, Mallesen, 236. 512.
Monachorum indago s. Mönchhagen.
Monasterium s. Münster.
Mönchhagen, A. Ribnitz, Kspl. Volkenshagen, 1 NO Rostock, Monachorum indago, Monekehaghen, II, 686. 1146. 1203. III, 2366. IV, 2695.
Mönchhof, A. Wredenhagen, Kspl. Kiwe, 1½ S Röbel, Kotze, 410.
Mönch-See, O Wredenhagen, stagnum Cotze, 410.
Monekehaghen s. Mönchhagen.
Monekenhusen, Monekehusen, Monikehusen (Vor-Pommern, W Treptow) 621. III, 2139. 2237*. 2348.
Mons Flasconis s. Monte Fiascone.
Mons Maior s. Montmaiour.
Monte Fiascone, Patrimonium S. Petri, S Orvieto, Mons Flasconis, 208*.
Montmaiour, Kloster, Frankreich, Provence, O Arles, Mons Maior, IV, 2453.
Moorfleth, auf dem Billwerder, Stadt Hamburg, Vrenflet, Vrensflet, 75. 76.
Moraas, A. Hagenow, Kspl. Krak, 1 O Hagenow, Moraz, 340. II, 1172.
Moraciani, provincia, (zwischen Elbe, Stremme und Nuthe) 15. 73.
Moraz s. Moraas.
Morimont, Kloster, Lothringen, N La Garde, Morimundum, 104.
Morin s. Marin.
Moritz, Moriz, Morizani, Morizi s. Müritz.
Mörseken, stagnum, in terra Lychen (zwischen Fürstenberg und Himmelpfort ?) IV, 2582.
Morthusen s. Marxen.
Mortsane, Land, s. Moraciani.
Mosbrok, palus, (Gränze der Feldmark von Stavenhagen) III, 1630.
Mothemore (Hzgth. Bremen, bei Stade) III, 2421, S. 655.
Mottlau, Fluss, bei Danzig in die Weichsel fallend, II, 863n.
Moylinge s. Moislingen.
Moyssalle s. Moïsall.
Moyszledarsiz, Moizledarsiz, in terra Ylowe, 100. 151. 202.
Moyzeliz, Moyzle s. Muceliz.
Moyzliz s. Muceliz und Meusliessen.
Muceliz, Moyzle, Moyzliz, Muzeliz, Moyzeliz (bei Gilow) 589. II, 913. 1071. 1335. III, 1578.
Mucgenhole s. Müggenhall.
Mucov, castrum marchionis, 217n.
Mudhen s. Muyden.
Muess, A. Schwerin, Kspl. Konsrade, ¾ SO Schwerin, III, 1650n.
Müggenhall, Festl. Rügen, Kspl. Richtenberg, W Franzburg, Mucgenhole, II, 842.
Mühlenbek, A. Wittenburg, Kspl. Parum, 1¾ NO Hagenow, Molenbeke, 375, S. 367.
Mühlenbek, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Steinbek, NW Lauenburg, Hoibek, 308.
Mühlenrade, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Basthorst, SW Mölln, 481.
Mühlhausen, Thüringen, Mvlhusa, Mulenhusen, 290. II, 1443.
Mulne s. Mölln.
Mvltsan s. Molzahn.
Mümmelken See s. Picher-See.

Digitized by Google

Mummendorf, A. Grevesmühlen, Pfarrdorf, 1¼W Grevesmühlen, Mvmmenthorp, 375, S. 372. 471. 472. II, 929n. 1107.
Münster, Bisth. Münster, Munstere, Monasterium, III, 1839. 2255.
Muretz, Mûrisz s. Müritz, See.
Müritz, die, See, S Waren, Muretz, Muriz, Muritz, Mûrisz, 377. II, 1284. 1295. 1342. III, 2110. IV, 2618.
Müritz, Land, (N und O um die Müritz), Morizani gens, Murizzi provincia, Morizi, Mvriz v. Moriz, Moritz, 10. 14. 52. 100. 124. 130. 141. 149. 151. 162. 202.
Müssen, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Siebeneichen, N Lauenburg, Mussen, 375, S. 377.
Mustin, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, O Ratzeburg, Mustin, 154. 284. 375, S. 362. 566*. II, 859. III, 2101. 2104.
Muten v. Cytin, castrum marchionis, 217n.
Mutiga s. Mintga.
Muyden, Grfsch. Holland, Amstelland, Mudhen, III, 1839.
Muzeliz s. Muceliz.
Myriewo (Gränzbestimmung des Landes Bützow) 398.
Mysdorp s. Mistorf.
Nacunstorp s. Nakenstorf.
Naderholm s. Walfisch.
Nakenstorf, A. Neukloster, Kspl. Neukloster, ¾NW Warin, Nacunstorp, Nequinsdorp, Naquinsdorp, Naquinesdorp, 385. 545. II, 1120. 1215.
Nannendorpe (bei Franzdorf, Hzgth. Lauenburg) III, 2101. 2104.
Nantrow, A. Bukow, Kspl. A.-Bukow, ¾S Neu-Bukow, Nantroywe, Nantrowe, II, 1384. 1452. 1488.
Naquinesdorp, Naquinsdorp s. Nakenstorf.
Narwa, Fluss, Abfluss des Peipus-Sees in den Finnischen Meerbusen, III, 2298.
Naschendorf, A. und Kspl. Grevesmühlen, ¾O Grevesmühlen, Natsenthorp, 375, S. 374.
Nätebow s. Netebow.
Natsenthorp s. Naschendorf.
Naulitz, Grfsch. Dannenberg, W Lüchow, 151. II, 875. III, 2421, S. 655. IV, 2658n.
Naumburg, Bisthum, III, 2343n.
Naumburg, Bisth. Naumburg, Nuemburg, 55*.
Nebel, Fluss, bei Bützow in die Warnow fallend, Niuele, Nebula, Nieuelia, Neuel, 124. 141. 149. 162. 359. 369. 398. 411. 456.
Necroz (bei Dargun) 125.
Neddemin, A. Stargard, Pfarrdorf, 1¼N Neubrandenburg, Nedemin, III, 1814*. IV, 2582.
Nedebuh s. Netebow.
Nedemin s. Neddemin.
Nehmer, Kassubien, S Kolberg, Nymer, III, 1980.
Gr.-Nemerow, A. Stargard, Fil. von Ballwitz, ¾W Stargard, Nimyrow, Nimirov, Magna Nemerow, 95. 563. IV, 2499.
Kl.-Nemerow, A. Stargard, Kspl. Gr.-Nemerow, ¾W Stargard, Nimyrow, Nimirov, Slauicalis Nemerowe, Parua Nemerow, 95. 563. II, 1281. IV, 2499.
Nemerow, curia, IV, 2499n.
Nemezow, Nemezowe, Nymezowe (Rostocker Feldmark) II, 808. 1381. III, 1992. 2009.
Nemitz, Hzgth. Wenden, SW Schlawe, II, 688n.
Nendorpe s. Niendorf, NO Bevensen.
Nendorpe iuxta Smalenowe s. Niendorf a. d. Schmalenau.
Nepersmühlen s. Newopperesmolen.
Nepolske (Besitzung des Klosters Kolbatz in der Kamminer Diöcese) 455.
Nequinsdorp s. Nakenstorf.
Nerese s. Neurese.
Neschow, Vogtei Stove, Kspl. Karlow, 1 S Schönberg, Nescowe, 375, S. 362.
Nesin s. Nessin.
Nesow, A. und Kspl. Rehna, ¼S Rehna, Nesowe, Teutonicum Nesowe, Teutonica Nesowe, 375, S. 369. III, 2296. IV, 2627.
Sclauicum, Slauicalis Nesowe (bei Nesow) 375, S. 369. III, 2296. IV, 2627.
Nessin, Kassubien, S Kolberg, Nesin, II, 1154. 1245. 1338. III, 1629. 1980. 2037.
Nestwed, Kloster, Seeland, 173n. 218*.
Netce s. Netze.
Netebow, A. Wredenhagen, Pfarrdorf, ¼SW Röbel, Nedebuh, II, 911.
Netze, Fluss, oberhalb Landsberg in der Neumark in die Warthe fallend, Netce, II, 1250.
Netzeband, A. Wredenhagen, Fil. von Rossow, S Wittstock, Nyzzebant, 403.
Netzebul s. Nisbill.
Neuburg, A. Redentin, Pfarrdorf, 1¼NO Wismar, Nienborg, Novum Castrum, 254. 363. 386*. 570. II, 1183. III, 1705 (?). IV, 2482 (parrochia).
Neue Hagen, der, s. Purkshagen.
Neue Land, das, Terra Noua (Besitz des Bisthums Schwerin) 141. 149. 162.
Neuel s. Nebel.
Neuendorf s. Niendorf.
Neuendorf, Festl. Rügen, Pfarrdorf, O Grimmen, Niendorp, II, 1405. III, 1666.

Digitized by Google

Neuenfelde, Hzgth. Bremen, bei Stade, Haselwerdere, III, 2421, S. 654.
Neuenkamp, Kloster, jetzt Franzburg, Festl. Rügen, Novus Campus, 393. 394. 526. 569. 641. 643. 645. II, 829. 842. 1074. 1085. 1252. 1308. 1386. III, 1613. 1636. 1704. 1721. 1779. 1865. 1886. 1946. 2310. 2334. 2335. 2336. 2382. 2388. 2389. 2392. 2393*. 2402. 2403. 2405. 2419. IV, 2437. 2474. 2475. 2524. 2539. 2551. 2595. 2655.
Neuenkirchen, A. Wittenburg, Pfarrdorf, 1¼ NW Wittenburg, Nigenkerchen, Nienkerken, 154. 375, S. 366. II, 800.
Neuenkirchen, A. Bukow und Bützow, Pfarrdorf, 1½ W Schwan, Nienkercken, Nova Ecclesia, Nigenkerke, Nigenkerken, Nyenkerken, 420. 556. 557. 610. II, 1178. 1288. III, 2121.
Neuenkirchen, Festl. Rügen, Pfarrdorf, N Greifswald, Nienkerken, III, 1803. IV. 2435.
Neuenkirchenscher See, S Neuenkirchen bei Schwan, See Byalz, 398.
Neuer s. Nevern.
Neuer, nemus, (bei Nevern?) II, 1120.
Neuer Teich bei Wismar III, 2145.
Neuhof, A. Wittenburg, Kspl. Neuenkirchen, Kapelle, 1 NW Wittenburg, Milentheche, Melenteke, Molenteke, 154. 375, S. 366. II, 1293. IV, 2531.
Neukirchen s. Neuenkirchen.
Neukirchen bei Stade s. Luwe.
Neukloster, A. Neukloster, 1 N Warin, Cuthin v. Cuchin v. Kütin v. Cutin, Kvscyn, 91. 429.
Neukloster, Kloster, Campus Solis, S[un]evelde (260), Novum Claustrum (547), 254. 255. 385. 387 (Siegelabbildung). 412. 429. 435. 453. 454. 458*. 484. 511. 545. 547. 609. II, 870. 871. 879. 1027. 1112. 1120. 1215. 1231. 1254. 1266n. 1353. 1373. 1486. 1552. III, 1571. 1596. 1686. 1716. 1922. 1952. 1974. 2032. 2045. 2109. 2357*. IV, 2426. 2551. 2553. 2561. 2595.
Neumühlen, A. Neukloster, Kspl. Neukloster, ¼ N Warin, Nowm Molendinum, II, 1254.
Neumünster, Kloster, Holstein, NW Segeberg, Wipenthorp, Novum Monasterium, 32. 33. 48. 117. 156. 193. 264. 304. II, 1099. 1534.
Neurese, Kassubien, S Kolberg, Vnerese, Nerese, II, 1057. 1164. III, 1629. 1980.
Neustadt, Noua Ciuitas, Noua Ciuitas Chlewa, Ghiwe (1035), Glewe, 612*. II, 718 (Siegelabbildung). 1035. 1358*. III, 2128*. IV, 2639.
Kirche (zu S. Peter?) IV, 2639.
Neustadt, Holstein, Nova Krempa, II, 831.
Neuwerk, Kloster, vor Goslar, Ecclesia Novi Operis, 389. IV, 2688.
Nevern, A. Neukloster, Kspl. Neukloster, 1½ N Warin, Nyuer, Neuer, 429. II, 1120. 1215. Vgl. Neuer nemus.
Newopperesmolen, Newopersmolen, Nepersmühlen („Nepersmühlenscher See“, NO Hoh.-Pritz) II, 1552. III, 1686. 1922. 1974.
Nezebul s. Nisbill.
Nezul (bei Dargun) 125.
Nicakowe, Nicakowo (O Prillwitz) 95. 563.
Niclesse s. Niklitz.
Niechita s. Niezta.
Niecurim, Nieukurim = Hoh.-Gören oder Niero bei Arneburg, 14. 52. 130.
Nieklitz s. Niklitz.
Niel'etizi v. Niletizi, Nielietizi, Nieliecici, Nielitizi, provincia, (um Havelberg) 14. 52. 130.
Nielitz, Festl. Rügen, Kspl. Gülzow, NW Loitz, Nilans, 539.
Nienborg s. Neuburg.
Niendorf, Vogtei Rupenstorf, Kspl. Schönberg, ½ SW Schönberg, Nigentorp, 154.
Niendorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Hohenkirchen, 1 NO Grevesmühlen, Noua Uilla, Nygendorpe (in terra Darsowe!), 375, S. 373. IV, 2570.
Niendorf, A. Boizenburg, Kspl. Blücher, Kap., 1½ SO Boizenburg, N[ien]dorpe, 375, S. 378.
Niendorf, A. Stargard, Kspl. Weitin, ½ SW Neu-Brandenburg, Nyendorpe, 377.
Niendorf, A. und Kspl. Bützow, ½ NW Bützow, Nygendorpe, Niendorpe, 456. III, 1852.
Niendorf, A. Gadebusch, Kspl. Pokrent, ¾ S Gadebusch, Sclauicum Nienthorp, Niendorp, Niendorpe in Slauia, Noua Uilla iuxta Godebusg, Nyendorpe, 375, S. 367. 544. II, 936. 980. 1003. II, 1703. 2015. 2023.
Niendorf, A. Neu-Kalen, Kspl. Hoh.-Mistorf, ½ O Teterow, Tessekowe, quod alio nomine Noua Villa dicitur, Niendorp, que quondam Tessekow vocabatur, Niendorp, III, 1629. IV, 2431. 2432.
Niendorf, A. Pöl, Kspl. Kirchdorf, 1½ N Wismar, Niendorpe, III, 1659.

Digitized by Google

Niendorf, A. Schwan, Kspl. Wiendorf, ¼ O Schwan, (oder Niendorf, A. Schwan, Kspl. Bistow,? S. u.) Nigendorpe, Nyendorp, Nyendorpe, Nyendorp in terra Werle, II, 1316. III, 1919. 1925. IV, 2496. 2621.
Niendorf, A. Schwan, Kspl. Bistow, 1 SW Rostock, Niendhorpe, Nyendorp iuxta Rostogk, II, 1862. IV, 2067. Vgl. Niendorf, A. Schwan, Kspl. Wiendorf.
Gr.-Niendorf, A. Goldberg, Kspl. Wamekow, Kap., 1¾ S Sternberg, Niendorp, Nyendorp in terra Parchem, II, 770. 1120. 1231.
Niendorf, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gr.-Berkenthin, W Ratzeburg, Noua Uilla, 154.
Niendorf, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Seedorf, SO Ratzeburg, Nigentorp, Nienthorp, Nienthorpe, 154. 375, S. 363. III, 1572.
Niendorf, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, SW Mölln, Nigentorp, Nienthorp, 154. 375, S. 364.
Niendorf, Frstth. Lüneburg, NO Bevensen, Nendorpe, III, 2421, S. 654 und 655.
Niendorf an der Schmalenau, Frstth. Lüneburg, W Lüneburg, Nendorpe iuxta Smalenowe, III, 2421, S. 656.
Niendorp s. Niendorf und Neuendorf.
Nienhagen bey Rune 420.
Nienhagen, A. Doberan, Kspl. Lichtenhagen, 1¾ NO Rostock, Nigenhaghen, Noua Indago, Nygenhaghen, II, 1018. 1026. 1297. III, 1618.
Nienhagen, A. Toitenwinkel (Ribnitz), Kspl. Toitenwinkel, 1 NO Rostock, Nigenhagen, III, 2366.
Nienkerken s. Neuenkirchen.
Nienmarcke s. Nienmark.
Nienmark, A. Schwerin, Kspl. Kramon, 1 NW Schwerin, Nienmarcke, II, 1260.
Nienmark, Stadt Lübek, Kspl. Krumesse, S Lübek, Nienmarke, 375, S. 365.
Nienthorp, Nienthorpe s. Niendorf.
Nieuelia s. Nebel.
Nieukerim s. Niecurim.
Niezta v. Nyechita, Nistiz, in terra Ylowe, 100. 151. 202.
Nigendorp, Nigendorpe s. Niendorf.
Nigenhagen s. Nienhagen.
Nigenkerchen s. Neuenkirchen.
Nigentorp s. Niendorf.
Nigrum Stagnum s. Suartense.
Niklitz, A. Zarrentin, Kspl. Granzin, 1¾ W Wittenburg, Niclesse, 375, S. 378.
Nilans s. Nielitz.
Nimyrow s. Nemerow.
Nisbill, A. und Kspl. Warin, ½ W Warin, Nezebul, Netzebul, 141. 149. 162.
Nistiz s. Niezta.
Nitzen, fluvius, (bei Köslin, Kassubien) III, 1971.
Nitzow, Prignitz, N Havelberg, Nizem, Niziem, 14. 52. 130.
Niuele s. Nebel.
Nizem, Niziem s. Nitzow.
Nogardia s. (Alt-) Nowgorod.
Nohum, desertum, (zwischen Eikhof und Jabelitz) 124.
Norblingi s. Nordalbingien.
Nordahn, Hzgth. Bremen, bei Bremervörde, Northa, 320.
Nordalbingien, Nordalbingier, Transalbingia, Transalbiani, Norblingi, Transalbina terra, 3. 4. 6. 8. 57. 63. 171n. 218n. 305.
Nordhausen, Thüringen, Northusa, 290. II, 1443.
Nordorpe s. Drögen-Nottorf.
Nordsee, Mare Oceanum, Occidentale, Theutonicum, 3. 63. 67. II, 1061. III, 2283.
Nore s. Schanör.
Norici s. Norwegen.
Normannen, Normanni s. Norwegen.
Nortabtrezi s. Obotriten.
Nortberch (am Harz) 58.
Northeim, Frstth. Kalenberg, 80. 97.
Northusa s. Nordhausen.
Northsullethe (Besitzung des Klosters Schinna) 89.
Nortlant (der nordelbische Theil des Herzogthums Lauenburg) III, 2028.
Nortturingen pagus (zwischen Seehausen, W Magdeburg, und Schöningen) 50n.
Nortwegorum gens, Norueia, Norueni, Noruuechorum, Noruueorum gens s. Norwegen.
Norwegen, Norweger, Noruueorum, Nortwegorum gens, Norueni, Noruuechorum, Norwegorum gens, Norueia, Norwegiorum gens, Normanni, Norwegienses, Norici, Norwegenses, 3n. 4. 6. 8n. 11. 25. 26. 28. 30. 63. 273. III, 1705. 1732. 1733. 1762. 1763. 1764. 1821. 1839. 1972. 2079. 2223. 2224. 2225. 2242. 2294. IV, 2677.
Nossendorf, Vor-Pommern, NW Demmin, Noszendorpe, III, 2177.
Drögen-Nottorf, Frstth. Lüneburg, NO Bevensen, Nordorpe, III, 2421, S. 655.
Nova Indago s. Purkshagen.
Noua Terra s. das Neue Land.

Digitized by Google

Noua uilla prope Tvrbore 375, S. 370.
Noua Uilla s. Niendorf und Wahrstorf.
Noua Villa s. Niendorf.
Növentin, Frstth. Lüneburg, W Klentze, III. 2421, S. 655.
Novum Castrum s. Neuburg.
Novum Molendinum s. Neumühlen.
Novum Opus s. Neuwerk.
Novus Campus s. Neuenkamp.
(A.-)Nowgorod, Nogardia, III, 2255. 2298. 2303. 2324. 2361.
Kirch-Nüchel, Holstein, N Eutin, Nugkele, II, 831.
Nuemburg s. Naumburg.
Nueremberch s. Nürnberg.
Nugkele s. Nüchel.
Nurenberc s. Nürnberg.
Nürnberg, Franken, Nurenberc, Nueremberch, 290. IV, 2541.
Nvsce s. Nusse.
Nüssau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Siebeneichen, N Lauenburg, Nvssowe, 375, S. 377.
Nusse, Stadt Lübek in Lauenburg, Pfarrdorf, W Mölln, Nvsce, Nutse, 65. 154. 375, S. 364.
Nvssowe s. Nüssau.
Nutchecoue s. Nütschow.
Nütschow, A. Sülz (Ribnitz), Kspl. Lübchin, ¾ SO Sülz, Nuzchowe, Nutchecoue, Nutsecowe, Nuzcowe, Nutzcowe, 402. 525. 604. II, 1071. III, 1629. IV, 2489.
Nutse s. Nusse.
Nutsecowe, Nutzcowe, Nuzchowe, Nuzcowe s. Nütschow.
Nyborg, Fünen, III, 2062*. 2298*. IV, 2670.
Nycasiusdorp (bei Malchin) 589.
Nycopia s. Nyköping.
Nyendorp (Woldecker Feldmark) IV, 2509.
Nyendorp, Nygendorp s. Niendorf.
Nyköping, Falster, Nykøping, Nycopia, II, 1121*. 1222*. 1251*. III, 1970*. 2423.
Nymer s. Nehmer.
Nymezowe s. Nemezow.
Nyuer s. Nevern.
Nyzzebant s. Netzeband.
Oberhof, A. Grevesmühlen, Kspl. Klüz, 1¼ N Grevesmühlen, superior villa Tarnevitz, 375, S. 375.
Obernkirchen, Kloster, Grfsch. Schaumburg, N Rinteln, Ouerenkerken, 99. IV, 2721.
Obotriten (Herrschaft Meklenburg), Nortabtrezi, 3n. 10.
Occidentale, Oceanum mare s. Nordsee.
Oedelum, Bisth. Hildesheim, O Hildesheim, 145.
Odensee, Fünen, Othenia, Othonia, 137. III, 1760*. 1761*. 1762*. 1763*.
Oder, Fluss, Odera, 15. 73. II, 1250.
Odeskerken, Oedeskirchen s. Dreveskirchen.
Odeslo s. Oldeslo.
Odewinesthorp s. Oldenstorf.
Odislo s. Oldeslo.
Offensen, Hzgth. Bremen, Kspl: Heslingen, bei Zeven, Offenstede, 320.
Oehlstorf, Frstth. Lüneburg, S Winsen a. d. L., Oselerestorp, III, 2421, S. 655.
Oitzen, Frstth. Lüneburg, NO Uelzen, Otissen, II, 1325.
Oitzendorf, Frstth. Lüneburg, SO Bevensen, Vitzendorpe, III, 2421, S. 655.
Okonin See, Pommerellen, W Stargard, II, 829n.
Oldedhorp (bei Krakow) IV, 2500. 2501.
Oldenborchwal, collis, (Gränze der Feldmark von Loitz, Festl. Rügen) 539.
Oldenburg, zu Horst, in dem Hzgth. Lauenburg enclavirt, ¾ SO Mölln, III, 2275. 2307.
Oldenburg, Land, (Holstein) 81. 82. 620. II, 787. 1003. 1554.
Oldenburg, Holstein, Aldenburch, 81. 474. II, 980. 1554.
Oldenburg, Bisthum, Aldenburc, Altenburch, Aldenburch, 49. 56. 59. 65n. 69. 81. Vgl. Bisth. Lübek.
Oldenstadt s. Uelzen.
Oldenstadt, Kloster, bei Uelzen, ecclesia S. Johannis B. in Vllesen, e. Vllensis, conventus in Ulsen, 512. II, 1082. 1325. III, 2346.
Oldenstorf, Kloster-A. Dobbertin, Kspl. Lomen, 1 NO Goldberg, Odewinesthorp, Otwinestorpe, 469. II, 983. 1347. 1440.
Oldenthorpe (Besitz der Gräfin Adelheid von Ratzeburg) 562.
Oldeslo, Holstein, Odislo, Odeslo, 143. 173. 596. II, 787. 868. III, 2045. IV, 2569.
Oldevir s. Alte-Fähre.
Oelendorf, Holstein, SO Heiligenhafen, Olinckendorp, 620.
Oliva, Kloster, NW Danzig, II, 829n. III, 2189.
Oltena s. Moltenow.
Olten Vhir s. Alte-Fähre.
Onekenver II, 1224*. s. Manekenwerder.
Oningus (= Oeländer?) 273.
Orientale mare s. Ostsee.
Orientales ciuitates (Ostseestädte) III, 1733n.
Orschechow, lacus, (Pommerellen) II, 829.
Orthburg s. Wordingborg.
Orvieto, Kirchenstaat, N Rom, Urbs vetus, II, 983*. III, 1570*. 1574*. 2100*. 2115*. 2120*. IV, 2426*. 2453*. 2722*.

Digitized by Google

Oeselerestorp s. Oehlstorf.
Osestorp s. Ostorf.
Osloa s. Christiania.
Osnabrück, Bisth. Osnabrück, Osnabrugae, III, 1839. 2255.
Osnabrück, Kapitel, III, 1570.
Ostenuuidu s. Osterwede.
Osterburg, Laland, 177*.
Osterwede, Hzgth. Bremen, Kspl. Kirch-Wistedt, bei Lilienthal, 320.
Ostorf, A. und Kspl. Schwerin, ¼ S Schwerin, Osestorp, III, 1650.
Ostricza, Pommerellen, (Besitz des Klosters Oliva) III, 2189.
Ostsee, die, mare Barbarum, Orientale, Rugianorum, 1. 2. 3. 14. 52. 63. 67. II, 1061. III, 2298.
Othelyn s. Oettelin.
Othenia, Othonia s. Odensee.
Otissen s. Oitzen.
Oettelin, A. Güstrow, Kspl. Lüssow, ½ O Bützow, Ottelin, Othelyn, III, 1823. 1909. 2067.
Ottenrothe (Besitz des Klosters Riddagshusen) 72.
Otwinestorpe s. Oldenstorf.
Ouerdyck, pratum, (bei Moïsall) II, 1017.
Ouerenkerken s. Obernkirchen.
Ovgant s. Owganc.
Owganc v. Ovgant (Bachbett zu Wismar) IV, 2478.
Ozstede = Ostedt, A. Bodenteich, oder Oitzfelde, N Ebstorf, Frstth. Lüneburg, III, 2421, S. 654.
Pacelin s. Penzlin.
Pachenwerder s. Pagenwerder.
Padeburnen s. Paderborn.
Padelügge, Stadt Lübek, SW Lübek, Padeluke, II, 980.
Paderborn, Bisth. Paderborn, Paderburne, Padeburnen, 172. III, 2324 n.
Pagel-See, bei Krienke, stagnum Paule, II, 789.
Pagenwerder, Wiese bei Warnemünde, Pachenwerder, III, 2195.
Paghencnoke, nemus (?), (Eigenthum der Stadt Demmin) III, 2177.
Paglowi (Gränze des Landes Bützow) 398.
Pajow, Payaw, Payo, Paiowe (bei Hahnenhorst, A. Lübz, Kspl. Gr.-Poserin) II, 732. 983. 1347.
Paklowe, im lande Warne, III, 2016 n.
Palästina, Terra Sancta, II, 1103. III, 1605. 1716. 2030. 2063. 2074. IV, 2661. 2662. 2680.
Paletze, Palitz (zwischen Waren und Bök) II, 1342. III, 2161.
Palingen, Vogtei Rupenstorf, Kspl. Herrnburg, 1½ W Schönberg, Polengowe, 154.
Palitz s. Paletze.
Palobi s. Polaben.
Gr.-Pampau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Sahms, S Mölln, Pampowe, 375, S. 377.
Kl.-Pampau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Siebeneichen, N Lauenburg, Sclauicum Pampowe, 375, S. 377.
Pamperin, A. und Kspl. Zarrentin, 1 W Wittenburg, Pampurine, 375, S. 366.
Pampow, A. Schwerin, Pfarrdorf, 1 SW Schwerin, Pampow, III, 1844.
Pampowe s. Pampau.
Pamprin, Pampurine s. Pamperin.
Pana s. Pene.
Pancirin s. Penzlin.
Pancouiz, in terra Ylowe, (Panzow ?) 100. 151. 202.
Paniz, Panitz, in parrochia Vilan, 154. 375, S. 368.
A.-Pannekow, A. Gnoien, Kspl. A.-Kalen, ¾ S Gnoien, Pencowe, Penchouue, Penecowe, 225. 226. 247. 479. 604. II, 706, 1071. III, 1578. 1629.
Panschenhagen, A. Neustadt und Stavenhagen, Kspl. Vilist, 1¼ N Waren, Indago, III, 2016.
A.-Pansow, Festl. Rügen, Kspl. Dersekow, Kap., NO Loitz, 615. 635.
Panten, Vogtei Mannhagen, Kspl. Nusse, ¾ NW Mölln, Pantin, Panthen, Panten, 65. 203. 375, S. 364. 448. III, 2275. 2307.
Panzow, A. Bukow, Kspl. Neu-Bukow, ½ S Neu-Bukow, Pantzow, III, 2362. (Vgl. Pancouiz.)
Papencroch, ager, (bei Rehna) II, 741.
Papendorf, A. Schwan, Kspl. Bistow, ¾ S Rostock, Papendorp, III, 1868.
Papenhagen, Dumherenhagen, Domherenhagen (bei Rambow bei Waren) II, 1229. 1292. III, 2221. 2289.
Papenhagen, Festl. Rügen, Kspl. Richtenberg, N Franzburg, Papenhagen, II, 842.
Papenhusen, Vogtei Schönberg, Kspl. Mummendorf, 1 NO Schönberg, Poppenthorp, 375, S. 372.
Parber, A. und Kspl. Rehna, ½ N Rehna, Parport, Parpurth, 375, S. 369. II, 1193. 1226.
Parchan s. Parchanie.
Parchanie, Cujavien, O Inowraclaw, Parchan, II, 925*.

Parcheim, Parchem s. Parchim.
Parchim, Herrschaft, dominium, III, 1438.
Parchim, Land, terra, Parchim, Parchem, 91. 319. 476. 599. II, 745. 782. 921. 1023. 1025. 1035. 1120. 1231.
Parchim, Parchem, Parchim, Parcheim, 319. 337. 370. 384. 476. 508. 586*. 599*. 633. II, 745. 767. 783. 927. 1025. 1035. 1036. 1048. 1142*. 1151. 1166. 1180. 1184. 1185. 1201. 1217 n. 1243. 1267. 1336. 1359. 1438. 1454. III, 1598. 1611. 1743. 1758*. 1850. 1968. 1978. 2137. 2203 (Siegelabbildung). 2204. 2234. 2243. 2301. 2350*. 2403. IV, 2521. 2549.
Kirche S. Georgen (370). 1968. 1978. 2137. 2203. 2204. 2301. 2521. 2549.
Kirche S. Marien, in Noua Ciuitate, 633. 1201. 1336.
H. Geistes Haus und Kapelle, 1048. 1850. 2521.
S. Nicolai Siechenhaus, 2521.
Parchow, A. Bukow, Kspl. Westenbrügge, ¾ SW Kröpelin, Parcowe, Parcowa, 254. 255. 429.
Parem s. Parum.
Parin, A. Grevesmühlen, Kspl. Damshagen, ¾ N Grevesmühlen, Porin, 375, S. 375.
Paris, Frankreich, Parisii, 139. 140. III, 2283*. 2285*.
Parisiense territorium 46.
Parkantin s. Parkentin.
Parkentin, A. Doberan, Pfarrdorf, 1¼ W Rostock, Parkantin, Parketin, Parkentin, 122. 152. 191. 239. 258. 380. 391. 406. II, 1297. III, 1753. 2300. IV, 2512*. 2568.
Parkentin, Parketin s. Berkentin.
Parlin s. Perlin.
Parme s. Parum.
Parmene, See, s. Parumscher See.
Parmenizha, Bach, (in den Parumschen See fallend) 398.
Parnow, Kassubien, W Köslin, Pyrnow, III, 1971.
Parpart (bei Subzin und Korleput) IV, 2556.
Parpartne (auf Wollin) II, 769.
Parpen s. Parpart.
Parport, Parpurth s. Parber.
Parsenow s. Pasenow.
Parsow (Criwitzer Feldmark) 577.
Parsowe s. Passow.
Partzin s. Passin.
Parum, A. Wittenburg, Pfarrdorf, 1 NO Wittenburg, Parem, 154. 375, S. 367.
Parum, A. Bützow und Criwitz, Pfarrdorf, ½ W Güstrow, Parme, Parem, 420. II, 1153.
Parumscher See, bei Parum bei Güstrow, See Parmene, 398.
Paschen-See bei Hahnenhorst II, 732 n.
Pasenow, A. Stargard, Fil. von Woldeck, ¾ NW Woldeck, Parsenow, IV, 2510.
Pasewalk, Vor-Pommern, Pozewolk, 217 n. II, 761.
Passentin, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, ½ NO Penzlin, Patsutin, Patsutino, Patzentin, 95. 563.
Passin, A. und Kspl. Bützow, ¾ N Bützow, Partzin, 456.
Passow, A. Gadebusch, Kspl. Gadebusch und Vietlübbe, ½ NO Gadebusch, Parsowe, 375, S. 371.
Patibuli mons s. Galgenberg.
Pätow s. Pötow.
Pätrow s. Pötrow.
Pätschow, Festl. Rügen, SO Gützkow, 351. 358.
Patsutin, Patsutino s. Passentin.
Pavia, Hzgth. Mailand, 68*. 69*.
Paule stagnum s. Pagel-See.
Payaw, Payo s. Pajow.
Pazeke s. Peetsch bei Bützow.
Pazne, in Zwerinensi episcopatu, (Besitz des Klosters Cismar) 388.
Peccatel s. Peckatel.
Pechau, Hzgth. Magdeburg, bei Jerichow, Pechovi, 15.
Peckatel, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 1 S Penzlin, Peccatle, II, 1317.
Peetsch, A. Criwitz, Kspl. Zernin, ¾ S Bützow, Pyaceke, Pazeke, 420. 456.
Peetsch, A. Mirow, Kspl. Mirow, 1¼ W Wesenberg, Pezeke, Peske v. Petzeke, II, 1199.
Pelowe (Pommerellen, bei Stargard) II, 828 n.
Pelplin s. Pölplin.
Pelvenissa, Plevenisse, aqua, (Pommerellen, bei Stargard) II, 828 n.
Pencelin s. Penzlin.
Penchouue s. Pannekow.
Penczelin s. Penzlin.
Pena s. Pene.
Pene, Fluss, Pene, Penus, Pena, Pana, I. 11. 14. 21. 24. 25. 26. 32. 52. 63. 67. 100, B. 111. 114. 124. 130. 141. 149. 162. 219. 247. 330. 371. 373. 446. 458. 539. 571. 604. II, 749. 803. 1071. 1435. 1436. III, 1854. 1923. 2153. 2177. 2290. 2348. IV, 2616.
Penecowe s. Pannekow.
Penitz, stagnum, s. Kummerowscher See.

Penkowe s. Pannekow.
Penkun, Vor-Pommern, III, 1749.
Penin s. Pennin.
Pennin, Festl. Rügen, Kspl. Steinhagen, SW Stralsund, Penin, II, 842.
Pensin s. Penzin.
Pentzarin s. Penzlin bei Goldberg.
Pentzellin, Penzcelin, s. Penzlin.
Penzelin s. Penzlin bei Goldberg.
Penzellin s. Penzlin.
Penzin, A. Criwitz, Pfarrdorf, ½ NO Brüel, Pensin, III, 1910.
Penzlin, Land, Penzcelin, Penczelin, II, 1327.
Penzlin, Pacelin, Panselino, Pancirin, Pentzellin, Pentzlin, Penzellin, Pencelin, 71n. 95. 377. 563. II, 987. 1284. 1317. 1449. III, 1695.
Penzlin, A. Lübz, Kspl. Kuppentin, 1 SO Goldberg, Pentzarin, Penzelin, 436. III, 1978. 2203.
Pepermole (bei Rostock) III, 1739.
Perdöhl, A. Wittenburg, Kspl. Körchow, ½ S Wittenburg, Predole, 154. 375, S. 369.
Perimwente (Pommerellen, bei Stargard) II, 829.
Perleberg, Land, Perleberge, II, 1360. IV, 2491.
Perleberg, Prignitz, Perleberge, II, 1360.
Perlin, A. Wittenburg, Pfarrdorf, 1½ NO Wittenburg, Parlin, 280.
Pernik, A. Neukloster, Kspl. Neukloster, 1¼ N Warin, Ponek, Po'nek, Ponic, 429. 435. II, 1120. 1254.
Perpen, Perper s. Parpart.
Persantika s. Persanzig.
Persanzig, Kassubien, W Neu-Stettin, Persantika, III, 2002.
Perselin s. Peselin.
Perugia, Kirchenstaat, Perusium, 361*. 431*. 432*. 434*. II, 699*. 700*. 701*. 1042*.
Perun s. Prohn.
Perusium s. Perugia.
Peselin, Vor-Pommern, SO Demmin, Perselin, 468.
Peske s. Peetsch, A. Mirow.
Petereshagen s. Petershagen.
Petersberg, Vogtei Rupenstorf, Kspl. Schönberg, ½ W Schönberg, Petersberge, 154.
Petersdorf, A. Ribnitz, Kspl. Kloster Ribnitz, ½ S Ribnitz, Petersthorpe, Teutsch Peterstorp, 421. II, 808. 1307. Vgl. Wendischen Peterstorp.
Petersdorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Beidendorf, 1½ SW Wismar, Peterstorpe, II, 1150.
Petersdorf, A. Stargard, Fil. von A.-Köbelich, ½ W Woldeck, Petersdorp, IV, 2510.
Petershagen, Festl. Rügen, Kspl. Neuenkirchen, W Greifswald, Petereshagen, III, 1803.
Wendischen Peterstorp (bei Ribnitz. S. Petersdorf, A. Ribnitz) II, 808.
Petseke s. Pezeke.
Pezeke s. Peetsch, A. Mirow.
Pezeke, Petseke (Möllnische Feldmark, Hzgth. Lauenburg) 375, S. 366. II, 1442.
Pforte, Kloster, Bisth. Naumburg, W Naumburg, 55.
Picher, A. Hagenow, Pfarrdorf, 1½ SO Hagenow, Pychere, III, 2118.
Picher- oder Mümmelken-See, auf der Feldmark von Parchim, 508n.
Pieverstorf s. Piwerstorf.
Pillekesthorpe, in terra Malechin, II, 1347.
Pingelshagen, A. Schwerin, Kspl. Stük, ½ NW Schwerin, Schonenhagen, III, 1672.
Pinnow, A. Criwitz, Pfarrdorf, 1 W Criwitz, Pinnowe, II, 1039.
Pinnow, in der Pommerschen Enclave in Meklenburg, ¾ W Stavenhagen, Pinnowe, 330. 373. 443. 604. II, 1071. 1249. 1533. III, 1629. 1666. IV, 2614.
Pinnow-Hof, A. Neukloster, Kspl. Böbelin, 1½ N Warin, Pinnowe, II, 1120.
Pinnowe, Pinnov (bei Neukloster, bei Pinnowhof) II, 1120. 1215. 1254.
Pinnowe (Feldmark von Mölln, Hzgth. Lauenburg) 154. 375, S. 366.
Pirbstow, Hzgth. Wenden, S Rügenwalde, Pristowe, Piristowe, 618. II, 688. 722.
Piris, terra s. Pyritz.
Piristowe, Pirpstow s. Pirbstow.
Piscekun s. Spitzkuhn.
Pitina, Pithne, Pitne s. Pütte.
Piwerstorf, A. Neustadt, Kspl. Ankershagen, 1½ SW Penzlin, Pywesdorp, II, 1284.
Piwerstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Grambow, ½ S Grevesmühlen, Piwistorp, Piwestorph, 471. II, 785.
Gr.-Plasten, A. Stavenhagen, Kspl. Schlön, 1½ O Waren, Teutschen Plasten, III, 1752.
Plate, A. Schwerin, Pfarrdorf, 1½ SO Schwerin, Plote, 151. 628. II, 1369.
Plate, Hinter-Pommern, Plote, III, 1749. 2348.
Platecouue, Platekouu s. Platkow.
Plath, A. Feldberg, Fil. von Gören, 1½ W Woldeck, Plote, IV, 2510.
Platkow-See, SO Lychen, Ukermark, Platekouu, Platecouue stagnum, IV, 2582. 2597.
Plau, Land, terra Plawe, 428. II, 782. III, 2295. IV, 2500.
Plau, Plawe, Plaw, Plaue, 426. 560. II, 732*.

Digitized by Google

743. 745. 843. 933*. 972. 1016*. 1218*. 1225*. 1254. 1282*. 1286. 1322. 1430*. 1437*. 1454. III, 1614. 1705. 1754. 1903*. 1946 n. 1957 n. 1968*. 2165. 2199. 2310. 2333*. 2335. 2382. 2403. 2405. 2419. IV, 2477. 2485. 2500. 2520. 2524. 2539. 2585. 2617*. 2718* 2719*.
Pfarre 2199.
Siechenhaus zu S. Georg 2485. 2520.
Plauer See, Sturizche, See Cuzhin, 124. 398.
Plauerhagen, A. Plau, Pfarrdorf, ½ NW Plau, Guthani nova villa, Indago, 436. 560 n. II, 743.
Plescekowe s. Pleskow.
Pleskow, Reich, Plescekowe regnum, 614.
Plestelin, Vor-Pommern, NW Jarmen, Plestelin, II, 1489. III, 1923.
Plevenisse s. Pelvenisse.
Plocekowe s. Plüschow.
Plöner See, Holstein, Colse stagnum, 2.
Ploni provincia (die Zauche an der Plone, S Brandenburg) 15. 73.
Plosseke s. Plötz.
Plot, Plote, terra, (zwischen Pene und Tollense) 14. 52. 91. 130. 141. 149. 162.
Plot, Plothi, Plottim, in provincia Chorize, 14. 52. 130.
Plote s. Plate, Plath und Plot.
Plothi, Plottim s. Plot.
Plötz, Vor-Pommern, SW Jarmen, Plosseke, Plozzek, Plozeke, II, 715. 1071. III, 1624. 1629.
Plotzaneuitce s. Prisannewitz.
Plötzkau, Kloster, Hzgth. Magdeburg, SO Magdeburg, IV, 2663.
Plozeke, Plozzek, s. Plötz.
Plüschow, Vogtei Plüschow (A. Grevesmühlen), Kspl. Friedrichshagen, 1 SO Grevesmühlen, Plocekowe, 375, S. 373.
Pochlustin s. Putlitz.
Pocrente s. Pokrent.
Podarse, molendinum, (bei Wittstock, Prignitz) II, 1327.
Podesal, in provincia Liezizi, 14. 52. 130.
Podewall, A. Stargard, Fil. von Neddemin, ½ N Neu-Brandenburg, Podulin, Podulinov, Podewal, 95. 563. II, 1503.
Poduskeuiz, Poduskowitz (bei Dargun) 226. 247.
Pogatse s. Pogeez und Pogez.
Sclauicum Pogatse 375, S. 365. II, 698. Vgl. Pogeez.
Pogeez, Hzgth. Lauenburg, Kspl. S. Georgsberg, N Ratzeburg, Pogatse, 375, S. 365. II, 698.
Pogez, Vogtei Stove, Kspl. Karlow, 1 W Rehna, Pogatse, 375, S. 362.
Poggensee, Stadt Lübek im Hzgth. Lauenburg, Kspl. Nusse, W Mölln, Pokense, 375, S. 364.
Pogotechow s. Pogutken.
Pogress, A. Wittenburg, Kspl. Parum, 1 NO Wittenburg, Pogresse, 154. 375, S. 367.
Pogutken, Pommerellen, W Stargard, II, 828. 925 n.
Pöhlde, Kloster, Frstth. Grubenhagen, O Northeim, Poledhe, 307. III, 2343.
Pohnstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Damshagen, 1¼ NW Grevesmühlen, Ponatestorp, 375, S. 372 und 375.
Poischow-Mühle, A. und Kspl. Grevesmühlen, ½ S Grevesmühlen, Poizerowe, 375, S. 374.
Pokense s. Poggensee.
Pokerente s. Pokrent.
Pokrent, A. Gadebusch, Pfarrdorf, ½ S Gadebusch, Pocrente, Pokerente, 375, S. 370. II, 1107.
A.-Pokrent, A. Gadebusch, Kspl. Pokrent, ½ S Gadebusch, Antiquum Pocrente, Uetus P., 375, S. 371. IV, 2456. 2627.
Pöl, Insel, terra, insula Po'le, Pole, Pule, Pûle, 78. 81. 82. 91. 152. 167. 197. 239*. 313. 592. II, 730. 760. 791 n. 795. 805. 831. 980. 1003. 1004. 1059. 1098. 1239. 1542. 1554. III, 1703. 2022. 2082. 2297. IV, 2479. 2480.
Polaben, Polabien (in den Ländern Ratzeburg, Boitin, Gadebusch, Wittenburg und Boizenburg) Palobi pagus, terra Polaborum, Polabi, Polabia, 27. 34. 59. 62.
Polaz, Polas (bei Hof Redentin) 152. 239. 258. 391. 406.
Polcho, rivus, (Bach bei A.-Polchow) 223.
A.-Polchow, A. Güstrow, Pfarrdorf, 1 NO Lage, Polchowe, Polecowe, Polechowe, 223. 226. 247. 354. 401. 402. 479. 604. II, 1071. 1236. III, 1629.
Polchow, A. Schwan, Kspl. Buchholz, 1 SW Rostock, Polchowe, II, 1367.
Pole s. Pöl.
Polechowe, Polecowe s. Polchow.
Poledhe s. Pöhlde.
Polen, Polonia, Poloni, 47. 51. 271. II, 828 n. III, 1894. IV, 2667.
Polengowe s. Palingen.
Pölplin, Pommerellen, II, 925 n.
Pomerania s. Pommern.
Pommern, Pomerania, Pomorania, Pomoria, 100, B. 202. 573. II, 828. 829. 925.

Digitized by Google

1061. 1071. III, 1894. IV, 2667. 2669. 2670n.
Ponatestorp s. Pohnstorf.
Ponek, Ponic s. Pernik.
Poppelestorp (bei Gr.-Raden) II, 921. III, 1915.
Poppendorp s. Hinter-Wendorf.
Poppendorp (Holstein, bei Löhrstorf, SO Heiligenhafen) 620.
Poppenthorp s. Papenhusen.
Porci (?), Poregi silva = Elbwerder Parey 14. 52. 130.
Porep, A. Marnitz, Fil. von Sukow, 2¼ S Lübz, Poribe, Poreybe, III, 2347. IV, 2494.
Poresce s. Preetz.
Poreybe s. Porep.
Poreze s. Preetz.
Poribe s. Porep.
Porin s. Parin.
Porrikeshagen s. Purkshagen.
Porswichs, pratum, (Rostocker Feldmark) III, 2195.
Porta celi s. Zarrentin.
Gr.-Poserin, A. Lübz, Pfarrdorf, 1 SO Goldberg, Posirinum, Puserin, 436. IV, 2718. 2719.
Kl.-Poserin, A. Lübz und Goldberg, Kspl. Gr.-Poserin, 1 SO Goldberg, Posirinum, Parvum Putzerin, 436. III, 2389.
Potechowe s. Pötow.
Pötenitz, A. Grevesmühlen, Kspl. Dassow, 1¼ NW Schönberg, Wotenitz, 375, S. 372.
Potlustin s. Putlitz.
Pötow, A. Toddin, Kspl. Hagenow, ¾ SW Hagenow, Puthechowe, Potechowe, 154. 258. 375, S. 368. III, 2209.
Pötrau, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, N Lauenburg, Pvtrowe, Puterowe, 65. 101. 113. 375, S. 377. 448.
Pötrow, A. Gadebusch, Kspl. Vietlübbe, ½ NO Gadebusch, Pvtrowe, 375, S. 370.
Poytherose (bei Landsdorf, Festl. Rügen) III, 1789.
Pozitrigami, villa, (bei Biderítz, NO Magdeburg) 22.
Prag, Böhmen, Praga, II, 1115*.
Pranchendorp s. Prangendorf.
Prangendorf, A. Güstrow, Kspl. Kammin, ¾ W Tessin, Pranchendorp, Prangenthorpe, II, 947. 1203.
Kl.-Pravsthagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Klütz, 2 NW Grevesmühlen, Indago Prepositi, Prouesteshagen, 375, S. 375. II, 879. 1120. 1216. IV, 2610.
Prebberede, A. Gnoien und Güstrow und Stavenhagen, Kspl. Belitz, 1 O Lage, Priberaze, Preberede 354. III, 2398.
Preceke s. Presek.
Predia in Monte s. Neu-Vorwerk.
Predole s. Perdöhl.
Preetz, Kloster, Holstein, S Kiel, Poresce, Poreze, 332. II, 1144. 1169. III, 2045. IV, 2559*.
Premonstrate, Premonstratum s. Prémontré.
Prémontré, Frankreich, Isle de France, W Laon, Premonstrate, Premonstratum, 309. III, 2343n.*
Prenzlow, Ukermark, Prinzlaw, II, 715n. 761. III, 1749.
Prepositi Indago s. Pravsthagen.
Presek, A. Wittenburg, Kspl. Gammelin, ¾ N Hagenow, Preceke, 375, S. 368.
Pretusniza s. Pretustniza.
Pretustniza, fluvius, Pretustnizcha, Prituznitza, Pretusniza, (Bach N Kalübbe) 95. 563. 621.
Pretůtse, Pretuzhine, Pretwisch, s. Bretwisch.
Preussen, Prucia, Pruscia, Prusia, 256. 334. II, 1105. 1136. 1203. III, 1894. IV, 2667.
Prezwalk s. Pritzwalk.
Pribbenow, A. und Kspl. Stavenhagen, Kap., ½ SW Stavenhagen, Pribegnev, Pripignewe, Pribignewe, II, 861. 862. 1071. 1269. III, 1629.
Priberaze s. Prebberede.
Priborn, A. Wredenhagen, Fil. von Vipperow, 1½ SO Röbel, Priborne, 499. II, 1283. III, 1781. 2110.
Pricenthorp s. Prieschendorf.
Pricervi s. Pritzerbe.
Priecipim, Priecipini, villa, (Briest bei Jerichow, Hzgth. Magdeburg, ?) 14. 52. 130.
Priedo'li (in der Nähe von Neuenkirchen bei Schwan) 398.
Priemer s. Primer.
Prieschendorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Dassow, ¾ N Schönberg, Pricenthorp, 375, S. 371.
Prilbiz, Prileuitz s. Prillwitz.
Prilipp, Hinter-Pommern, NO Pyritz, Prilop, 121. 138.
Prillwitz, Kabinets-A. Strelitz, Pfarrdorf, 1 SO Penzlin, Priulbiz, Prilbiz, Prileuitz, 95. 563. III, 1834.
Prilop s. Prilipp.
Primer, Wald, bei Güstrow, Primere, 359.
Primersdorf s. Prusdorf.
Prinzlaw s. Prenzlow.
Pripignewe s. Pribbenow.
Prisannewitz, A. Schwan, Kspl. Kavelstorf, 1½ NO Schwan, Plotzaneuitce, III, 1612.
Priscire s. Pritzier.
Pristowe s. Pirbstow.
Priszwalk s. Pritzwalk.

Digitized by Google

Pritochine s. Bretwisch.
Pritutsen s. Hoh.-Pritz.
Prituznitza s. Pretustniza.
Pritwisch s. Bretwisch.
Hoh.-Pritz, A. Criwitz, Pfarrdorf, 1½ SO Sternberg, Pritutsen, II, 770.
Pritzerbe, Mark, Havelland, Pricervi. 15.
Pritzier, A. Wittenburg, Pfarrdorf, 1½ SW Hagenow, Priscire, 375, S. 368. III, 2118.
Pritzwalk, Land, (Prignitz) territorium Prezwalk, Priszwalk, II, 1119. IV, 2491.
Priulbiz s. Prillwitz.
Privestorp s. Prusdorf.
Priwalk s. Priwall.
Priwall, Landzunge gegenüber Travemünde, Priwolc, Priwalk, 322. II, 719. III, 1833. IV, 2596.
Priwesdorp, Priwizstorp s. Prusdorf.
Priwolc s. Priwall.
Procek, Proceke s. Proseken.
Prohn, Festl. Rügen, Pfarrdorf, NW Stralsund, Perun, 509*.
Proseken, A. Meklenburg, Pfarrdorf, ½ NW Wismar, Protzeke, Proceke, Procek, Prozeken, Pruszeken, 284. 375, S. 373. 471. 617. II, 859. III, 1706. IV, 2642.
Pröttlin, Prignitz, NO Lenzen, Brotelyn, II, 1344. III, 2422.
Protzeke s. Proseken.
Prouesteshagen s. Pravsthagen.
Prozeken s. Proseken.
Prucen s. Prützen.
Prucia, Pruscia, Prusia s. Preussen.
Prusdorf, Festl. Rügen, Kspl. Pantlitz, SO Damgarten, Priwesdorp, Privestorp, Priwizstorp, III, 2018. 2041. 2292.
Pruszeken s. Proseken.
Prützen, Vor-Pommern, NW Treptow, Prucen, II, 1489. III, 1923.
Pukentorpe, in provincia Raceburgh, in parrochia S. Georgii, 154.
Pule, terra, s. Pöl.
Purkshagen (A. Ribnitz, NO Rostock), Nova Indago, Porrikeshagen, II, 1104. III, 2366.
Püschow, A. Doberan, Kspl. Retschow, 1½ SO Kröpelin, Puzecowe, 556. 557.
Püschower Bach, riuulus Puzecowe, bei Püschow, 556. 557.
Puserin s. Poserin.
Putdargoniz (bei Dargun) 125.
Putecha, Putechowe, Putekowe s. Hohenfelde.
Putenitz s. Pütnitz.
Puthechowe s. Hohenfelde und Pötow.
Puthne, stagnum, s. Pütter See.
Putiz, Pvtize s. Pütnitz.
Putlechow, Pvtlekowe s. Püttelkow.
Putlitz, Prignitz, Pochlustim, Pothlustim, Potlustin, Potlest, 14. 52. 130. III, 2347*.
Pütnitz, Festl. Rügen, Kspl. Damgarten, W Damgarten, Pvtize, Putenitz, Putiz, 312, II, 810. 811. 907.
Putowe (bei Dargun) 247.
Pvtrowe s. Pötrow.
Pvtselin, in parrochia Wittenburg, 375, S. 367.
Pütte, Land, (Festl. Rügen) Pytne, Pitina, Pitne, Pithne, 100. 124. 149. 162.
Pütter See, W Stralsund, stagnum Puthne, III, 1779.
Püttelkow, A. und Kspl. Wittenburg, ½ N Wittenburg, Pvtlekowe, Putlechow, 375, S. 367. III, 1637. 1930.
Putzerin s. Poserin.
Puzecowe s. Püschow.
Pyaceke s. Peetsch.
Pyan, stagnum, (Ukermark, zwischen Lychen und Himmelpfort) IV, 2582.
Pychere s. Picher.
Pyritz, Land, (Hinter-Pommern) Piris, II, 715n. 850.
Pyritz, Hinter-Pommern, Pyriz, II, 1050*. III, 1749.
Pyrnow s. Parnow.
Pytne s. Pütte.
Pywesdorp s. Piwerstorf.
Qual, A. Grevesmühlen, Kspl. Gressow, 1½ SO Grevesmühlen, Qvale, 375, S. 373. II, 1150.
Qualezowe s. Qualzow.
Qualitz, A. Bützow, Pfarrdorf, 1 NO Warin, Chualiz, 420.
Qualsoe s. Qualzow.
Qualzow, A. Mirow, Fil. von Schillerstorf, 1½ NW Wesenberg, Qualsoe, Qualezowe, II, 1199. III, 2415.
Qualzower Schulzen-See s. Kenhorstesse.
Quasslin, A. Lübz, Kspl. Darz, 1½ SO Lübz, Quarcellyn, IV, 2629.
Quastin s. Questin bei Grevesmühlen.
Quazentin, Quazutino s. Questin bei Neu-Bukow.
Quedeligburch, Quedelingeburch, s. Quedlinburg.
Quedlinburg, Stift, Quidilingheborch, Quidelingheborch, 108. 116. III, 2343.
Quedlinburg, Stift Quedlinburg, Quedeligburch, Quedelingeburch, III, 1871. 1875*.
Querenvlete (bei Stade) III, 2421, S. 655.
Questentin s. Questin bei Grevesmühlen.
Questin, A. Bukow, Kspl. A.-Bukow, ½ SW Neu-Bukow, Quazutino v. Quazutina, Quazentin, 100. 151. 202.

Digitized by Google

Questin, A. und Kspl. Grevesmühlen, ¼ SW Grevesmühlen, Quastin, Questentin, 375, S. 374. 461.
Quetzin, Stadt Plau, Kspl. Plau, ¾ N Plau, Cuthin v. Cuchin v. Cutyn v. Cutin, Qwitzin, Quitzin, 91. 560 n. II, 743. 1016. 1238. Vgl. Cuthin.
Quetziner Ort, vorspringende Ecke der Quetziner Feldmark, Cutzinerorth, III, 2310.
Quidelingheborch, Quidilingheborch s. Quedlinburg.
Quitzin s. Quetzin.
Quorekow s. Görke.
Qwitzin s. Quetzin.
Rabbuni, Rabum, in provincia Liezizi, 14. 52. 130.
Räbel, Altmark, bei Werben, Robeli, 14. 52. 130.
Rabenhorst, A. Doberan, Kspl. Rethwisch, 1¾ W Rostock, Rauenhorst, II, 1297. III, 1753. IV, 2568.
Rabum s. Rabbuni.
Raceburg, Racesburch s. Ratzeburg.
Rachow, A. Güstrow, Kspl. Wattmannshagen, 1 W Teterow, Racowe, Rachowe, II, 1371. III, 2185. 2221.
Racowe s. Rachow und Rakow.
Racoywe s. Rakow bei Neu-Bukow.
Radagost s. Radegast, Fluss.
Radatze, stagnum, s. Räz-See.
Radechle s. Reddelich.
Radegast, Fluss, unterhalb Börzow in die Stepenitz, Radagost, Radegast, Radegost, Rodogost, 143. 173. II, 742. 817. 963.
Radegast, A. Gadebusch, Kspl. Gr.-Salitz, ½ SW Gadebusch, Radegast, Radegust, 154. 375, S. 371.
Radegast, A. Bukow, Kspl. Satow, 1¾ SO Kröpelin, Radegoust, Radegorst, 300. 556. 557.
Radekenuice s. Rökwitz.
Radele (Rostocker Feldmark) III, 2033.
Radelübbe, A. Bakendorf, Kspl. Gammelin, 1¼ NO Hagenow, Radelube, 375, S. 367.
Radem s. Raden.
Rademersvelt (Grevesmühlensche Feldmark) 375, S. 374.
Gr.-Raden, A. Sternberg, Pfarrdorf, ¼ NO Sternberg, Radim, Magna Radem, II, 771. 1120. 1178. 1215.
Kl.-Raden, A. Sternberg, Kspl. Gr.-Raden, ¾ N Sternberg, Lütken Radum, II, 921.
Raden, A. Güstrow, Kspl. Wattmannshagen, 1¼ W Teterow, Radum, II, 1491.
Radenscher See, NO Sternberg, stagnum Radem, II, 782.
Radentin s. Redentin.
Raderank, Prignitz, O Wittstock, Rideranke stagnum, 558.
Radestow (Besitzung des Klosters Oliva) III, 2189.
Radestowe s. Rastow.
Radewer s. Redarier.
Radim s. Raden.
Radotene s. Redentin.
Raduchelestorp, Raduchelstorp s. Roduchelstorf.
Raducle s. Reddelich.
Raduhn, A. Criwitz, Pfarrdorf, 1¼ S Criwitz, Radun, II, 1025. 1166.
Raduir s. Redarier.
Radum s. Raden.
Radur s. Redarier.
Raduzceuiz 373.
Radwer s. Redarier.
Ragen s. Rey.
Ragit s. Reitbrok.
Raguth, A. Wittenburg, Kspl. Döbbersen, ¾ N Wittenburg, Rochuth, Rocut, 154. 375, S. 367.
Rahmstorf, Frstth. Lüneburg, A. Moisburg, Rodelemestorpe, III, 2421, S. 656.
Raia s. Rey.
Rakow, A. Bukow, Kspl. Neu-Bukow, ½ W Neu-Bukow, Rechowe, Recowe, Racoywe, 486. 495. II, 1457.
Rakow, Gr.- und Kl.-, Festl. Rügen, Pfarrdorf, S Grimmen, Racowe major et minor, 408. 409. 427. 470. III, 1985.
Rambeel, A. Gadebusch, Kspl. Grambow, 1¼ NO Gadebusch, Rambel, 375, S. 370. III, 2118.
Rambow, A. Grevesmühlen, Kspl. Beidendorf, ¾ S Wismar, Rambowe, 375, S. 374. II, 871. IV, 2481 n.
Rambow, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 1¾ N Waren, Rambow, II, 1229.
Wendischen Rambow, A. Meklenburg, Kspl. Zickhusen, 1¾ S Wismar, Rambowe, III, 1766.
Ramelsloh, Stift, Frstth. Lüneburg, W Winsen a. d. Luhe, Rameslo, IV, 2659.
Rampe, Stifts-A. Schwerin, Kspl. Zittow, 1 NO Schwerin, Ranpen, Rampe, 100. 141. 149. 151. 162. 202. 628. II, 958.
Rana s. Rügen.
Randouwe s. Randow.
Randow, Prignitz, NO Wittstock, Randouwe, II, 1327.

Digitized by Google

Randow, Vor-Pommern, N Demmin, Rantekow, III, 2177.
Ranpen s. Rampe.
Ranshofen, Kloster, Oesterreich ob der Ens, 44 n.
Rantekow s. Randow.
Rantsowe s. Renzow.
Rapin s. Ruppin.
Rardolueshagen, in parrochia Dartsowe, 375, S. 372.
Raseburch s. Ratzeburg.
Rastede, Kloster, Grfsch. Oldenburg, N Oldenburg, 69.
Rastorpe s. Boitin-Restorf.
Rastow, A. Hagenow, Kspl. Uelitz, 1½ NW Neustadt, Radestowe, Razstowe, 340. III, 1809. 2192.
Ratey s. Rattei.
Ratezbursthorp s. Redderstorf.
Rathecowe s. Ratkau.
Rathenowe s. Rottmannshagen.
Ratistorp s. Schlag-Restorf.
Ratkau, Bisth. Lübek, N Lübek, Rathecowe, 275*. 434 n. II, 787. 831. 980. 1554.
Ratnisvelt (Grevesmühlensche Feldmark) 375, S. 374.
Rattei, A. Stargard, Fil. von Badresch, 1½ SO Friedland, Ratey, IV, 2510.
Ratzeburg, Land, provincia, territorium, terra, districtus Raceburg, Razesburg, Razeburk, Ratzeburg, 88. 100. 141. 149. 162. 171 n. 203. 322. 375. 448. II, 1504. 1550. III, 1990. 2275. 2307.
Ratzeburg, Hzgth. Lauenburg, Razesburg, Racesburch, Raceburg, Razeborch, Racisburch, 27. 34. 59. 65. 86. 87 n. 143. 154*. 171 n. 173. 228. 314. 338 n. 379*. 390*. 471*. 472*. 481*. 482*. 484*. 516*. 593*. II, 692*. 709*. 849*. 867*. 907*. 915*. 916*. 918. 926*. 928*. 1001*. 1084*. 1313. 1442. 1470*. 1511*. 1551*. III, 1572*. 1620*. 1633*. 1635. 1746*. 1747*. 1805*. 1816. 1825*. 2014. 2036 n. 2045. 2063. 2111*. 2112*. 2117. 2119*. 2164. 2280*. 2307. IV, 2619.
Palmberg, Mons Palmarum, 2164.
Ratzeburg, Bisthum, Kapitel, Dom, Racesburg, Racezburc, Razeburg, Raceburg, Raseburch, 34. 49. 56. 57. 59. 61. 62. 65. 69. 70. 74. 75. 76. 84. 88. 90. 96. 101. 113. 144. 150. 154. 160. 177. 183. 200 (1. Siegelabbildung). 203. 231. 249. 250. 269. 312. 333. 375. 379 (1. Siegelabbildung). 390. 441. 448. 452. 460. 471 (2. Siegelabbildung). 472. 480. 482. 483. 501. 504. 566. II, 694. 695. 696. 705. 785. 800. 811. 824. 832. 849. 859. 867. 907. 916. 917. 918. 926. 928. 980. 1042. 1058. 1067. 1069. 1095. 1118. 1224. 1257. 1265. 1293. 1323. 1419. 1525. 1551. 1554. III, 1572. 1594 (3. Siegelabbildung). 1633. 1635. 1691. 1707. 1746. 1768. 1799. 1805. 1816. 1825. 1826. 1929. 1940. 2014. 2063. 2081. 2087. 2092. 2107. 2108. 2112. 2114. 2118. 2119. 2129. 2156. 2164. 2209. 2210. 2211. 2275. 2280. 2307. 2343. 2355. 2356. 2395. IV, 2481. 2531. 2569. 2610. 2641. 2651. 2659.
Ratzeburger See, stagnum Racesburgense, Raceborch, Raceburgense, 143. 173. III, 2117. 2275. 2307.
Rauenhorst s. Rabenhorst.
Raycow (Besitz des Klosters Oliva; Raikau bei Stargard, Pommerellen, ?) III, 2189.
Räz-See, W Drosedow, stagnum Radatze, 523.
Razeburg, Razesburg s. Ratzeburg.
Razstowe s. Rastow.
Reate, Kirchenstaat, 259*.
Recens Mare s. Frisches Haff.
Rechowe s. Rakow.
Reckenitz s. Reknitz.
Recknitz s. Reknitz.
Recowe s. Rakow.
Redares s. Redarier.
Redarier (im Lande Stargard), Riaderi, Radewer (terra), Riedere, Redares, Rederi, Raduir (terra), Radwer (terra), Radwere (terra), Radur (terra), 13. 14. 16. 18. 19. 20. 52. 95. 130. 563.
Reddelich, A. Doberan, Kspl. Steffenshagen, ½ NO Kröpelin, Raducle, Radecle, Radeclhe, Redechle, 122. 152. 191. 239. 258. 380. 391. 406. II, 1297.
Reddereitz, Grfsch. Dannenberg, NW Klentze, Riddereischen, III, 2421, S. 653.
Hof-Redentin, A. Redentin, Kspl. Neuburg, ½ N Wismar, Radentin, Radotene, Redentin, 152. 191. 239. 258. 380. 391. 406. II, 1297.
Rederanche s. Rederank.
Rederank, A. Bukow, Kspl. Satow, 1½ SO Kröpelin, Rederanche, Rederanke, 300. 556. 557.
Rederi s. Redarier.
Redickesdorff, Restorf (bei Benzin, A. Lübz) IV, 2617.

Digitized by Google

Redwisch s. Rethwisch.
Reez, A. Güstrow, Kspl. Kavelstorf, 1 N Schwan, Retz, III, 1705.
Regensburg, Baiern, 47 n.
Regenstein, am Harz, N Blankenburg, Reginstein, 290.
Rehna, Kloster, Rene, 375, S. 362 und 369. — 453. 467. 471. 472. 553. 575. 578. II, 674. 735. 741. 742. 785. 884 (Siegelabbildung). 910. 971. 1056. 1107. 1108. 1137. 1155. 1163. 1193. 1226. 1230. 1354. III, 1706. 1717. 1870. 1928. 1952. 2017. 2045. 2060. 2061. 2187. 2188. 2218. 2296. IV, 2450. 2456. 2545. 2547. 2564. 2627.
Rehna, Archidiaconat, III, 1594. IV, 2555.
A.-Rehse, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, ½ O Penzlin, Reze, de Reze (der R.) 135. 377. Vgl. Michnin.
Reimansdorp, in parrochia Honkerken, 284. 375, S. 372. II, 859.
Reimerdingen, Bisth. Verden, N Soltau, Rimeringen, III, 2421, S. 655.
Reinbek, Kloster, Hzgth. Lauenburg, NO Bergedorf, Reinebeke, 308. 481. 528. III, 2045. IV, 2450.
Reinberg, Vor-Pommern, W Treptow, Reyneberge, Reynenberge, 621. III, 1872.
Reinebeke s. Reinbek.
Reineresdorp, Reineresthorp s. Reinstorf.
Reinerswerder (Elbwerder gegenüber Hamburg) 65. Vgl. Gorgerswerder.
Reinestorpe s. Reinstorf.
Reinevelde s. Reinfeld.
Reinfeld, Kloster, Holstein, O Oldeslo, Reynevelde, 245. 246. 252. 461. 468. 507. 536. 582. 617. 621. II, 698. 788. 817. 818. 846. 849. 919. 991. 1013. 1039. 1100. 1101. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1211. 1217. 1243. 1309. 1358. 1432. 1523. 1524. 1539. III, 1804. 1809. 1872. 1941. 2024. 2045. 2065. 2066. 2139. 2268. IV, 2525. 2526. 2527. 2528. 2640. 2655.
Reinoldesburch s. Rendsburg.
Reinshagen, A. Doberan, Kspl. Retschow, 1¼ SO Kröpelin, Reynberteshagen, II, 1297.
Reinstorf, A. und Kspl. Neukloster, 1 NW Warin, Reineresthorp, Reynarsdorp, Reynerstorpe, 429. II, 1120. 1216. 1552. III, 1922. 1974. 2083*.
Reinstorf, A. Meklenburg (Stifts-A. Schwerin), Kspl. Neuenkirchen, 1½ W Schwan, Reynersdorp, Reynarstorpe, Reymersdorpe, Reynerstorpe, 610. II, 1178. III, 1852.
Reinstorf, Frstth. Lüneburg, O Lüneburg, Reynstorpe, Reinestorpe, II, 1081. III, 2421, S. 653.
Reinwardi villa s. Roggenstorf.
Reitbrok, Elbwerder zwischen der Dove-Elbe und Gose-Elbe, Ragit, 75. 76.
Reke, aqua, (bei Gaarz bei Mirow) III, 2110.
Rekenitz s. Reknitz.
Rekenitz, stagnum, in terra Lychen, (bei Lychen) IV, 2582.
Rekenitze, Rekenize, Rekkenitze s. Reknitz.
Reknitz, A. Güstrow, Pfarrdorf, 1 SW Lage, Reckenitz, Rekenitze, II, 1153. 1386. III, 2302.
Reknitz, Fluss, Rekeniz, Rekkenitze, II, 1409. III, 1846. IV, 2484. 2489.
Relyn (Lindenberg, Vor-Pommern) III, 1666.
Remekeresleue s. Remkersleben.
Remkersleben bei Wanzleben, Hzgth. Magdeburg, Remekeresleue, III, 2421, S. 654.
Remestede s. Römstädt.
Remplin, A. Stavenhagen, Kspl. Hoh.-Mistorf, Kapelle, ½ W Malchin, Magnum Repelyn, Parvum Reppelyn, Major et Minor Remplyn, III, 1666. IV, 2614.
Renaix s. Roose.
Rendsburg, Holstein, Reinoldesburch, 166 n. 332*.
Rene s. Rehna.
Rennelberg, Kloster, vor Braunschweig, Rennelesberch, IV, 2665.
Rensdorf, Rensedorpe s. Renstorf.
Rensefeld, Bisth. Lübek, N Lübek, Rensuelde, Renzeuelde, 434 n. II, 831. 1554. IV, 2613.
Rensow, A. Güstrow, Kspl. Belitz, 1¼ O Lage, Rinsowe, 223.
Renstorf, A. und Kspl. Boizenburg, Kap., ¼ NW Boizenburg, Rensedorpe, IV, 2452.
Rensuelde, Renzeuelde s. Rensefeld.
Gr.-Renzow, A. Wittenburg, Kspl. Pokrent, 1 S Gadebusch, Rantsowe, 375, S. 371.
Repelin s. Reppelin.
Repelyn s. Remplin.
Repente, Prignitz, O Wittstock, Repente, II, 768. III, 1702.
Repentin s. Reppentin.
Reppelin, A. Ribnitz, Kspl. Sanitz, 1 N Tessin, villa Slauicalis Repelin, II, 778.
Reppelyn s. Remplin.
Reppentin, A. Lübz (Plau), Kspl. Gnewstorf, ½ SW Plau, Repentin, II, 1166.

Reppin s. Ruppin.
Boitin-Resdorf, Schlag-Resdorf s. B.-Restorf, S.-Restorf.
Resene s. Rhäsen.
Resin, Ressin s. Rosin.
Restorf s. Redickesdorff.
Boitin-Restorf, Vogtei Rupenstorf, Kspl. Schönberg, 1 SW Schönberg, Rastorpe, II, 800.
Schlag-Restorf, Vogtei Schlagstorf, Kspl. Schlagstorf. 1 NO Ratzeburg, Ratistorp, 375, S. 362.
Retchendorf, A. Meklenburg, Pfarrdorf, 1¾ NO Schwerin, Retekendorpe, 533.
Rethmere s. Rettmer.
Rethwisch, A. Grevesmühlen, Kspl. Klüz, 1¾ N Grevesmühlen, Retwisch, 375, S. 375.
Rethwisch, A. Doberan, Pfarrdorf, 1¼ NO Kröpelin, Redwisch, II, 1297.
Retschow, A. Doberan, ¾ SO Kröpelin, Rezhecow, Retzekow, 420. II, 1296.
Rettmer, Frstth. Lüneburg, SW Lüneburg, Rethmere, III, 2421, S. 653.
Retwisch s. Rethwisch.
Retz s. Reez.
Retzekow s. Retschow.
Reval, Esthland, III, 1785.
Rey, A. Neu-Kalen, Kspl. A.-Kalen, 1¼ NW Neu-Kalen, Ragen, Raia, 225. 311.
Reymanstorp s. Reimansdorp.
Reymersdorpe s. Reinstorf bei Schwan.
Reynarsdorp, Reynarstorpe s. Reinstorf.
Reynberteshagen s. Reinshagen.
Reyneberge, Reynenberge s. Reinberg.
Reynersdorp s. Reinstorf bei Schwan.
Reynerstorpe s. Reinstorf.
Reyneuelde s. Reinfeld.
Reze s. A.-Rehse.
Rezener (NW Fürstenberg), Riaciani provincia, Rezeni pr., Ritzani natio, Riaziani pr., Riezani, 15. 16. 19. 20. 73. 142.
Rezhecow s. Retschow.
Rhäsen, Hzgth. Magdeburg, bei Burg, Resene, III, 2421, S. 657.
Rheims, Frankreich, Champagne, 44n.
Rhein, Fluss, Rhenus, 309.
Riaciani s. Rezener.
Riaderi s. Redarier.
Ribbenitze s. Ribnitz.
Ribeniz s. Ribnitz und Rybeniz.
Ribeniz stagnum, d. i. der Ribnitzer Bodden, 312.
Ribenizze s. Rybeniz.
Ribike, Ribki s. Ripke.
Ribnitz, Rybenitz, Ribeniz, Ripenize, Ribniz, Ribbenitze, (Ribunitz 2532), 192. 421. II, 686. 708*. 794. 907. 1212. 1339. 1340. 1553*. III, 1581*. 1846. 2311. 2365. IV, 2532.
H. Geist-Haus, Domus S. Spiritus, 2311. 2532.
Ricerow s. Ritzerow.
Richenberg s. Riechenberg.
Rictalendorp s. Rikdahl.
Rida (Gränzbestimmung der Penzliner Feldmark) II, 987.
Riddagshusen, Kloster, im Wolfenbüttelschen, O Braunschweig, 72. 382. 383. II, 1058*.
Riddereschen s. Reddereitz.
Rideranke s. Raderank.
Ridermanneshagen, Ridermanshagen s. Rittermannshagen.
Riechenberg, Kloster, vor Goslar, 58. 178.
Riedere s. Redarier.
Riekdahl s. Rikdahl.
Riepen s. Ripen.
Riepke s. Ripke.
Riepz, Vogtei Schlagstorf, Kspl. Schlagstorf, 1¼ SW Schönberg, Ripece, 375, S. 362.
Rieste, Bisth. Osnabrück, N Osnabrück, Ristede, III, 2346.
Riezani s. Rezener.
Riga, Erzbisthum, Kapitel, Dom, II, 1136 (Siegelbeschreibung). III, 1853. 1859. 1860. 2143. 2394.
Riga, (la Rigue 2285) 301. 580. II, 761. 798. 1136*. 1153. 1181. 1539. III, 1603. 1732. 1777. 1785. 1806. 1807. 1810. 1821. 1916. 1920. 1970. 1972. 2285. 2294. 2324n. IV, 2694.
Rikdahl, A. Ribnitz, Kspl. Kessin, ½ O Rostock, Riketalendorpe, Rictalendorp, III, 2135. 2366.
Rinsowe s. Rensow.
Ripece s. Riepz.
Ripen, Jütland, 275.
Ripenize s. Ribnitz.
Ripke, A. Strelitz, Kspl. Kammin, ¾ S Stargard, Ribike, Ribki, 95. 563.
Ripze, palus, (Gränze des Landes Boitin) 65. Vgl. Riepz.
Ristede s. Rieste.
Ritserowe s. Ritzerau.
Rittermannshagen, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 1¼ S Malchin, Ridermanshagen, Ridermanneshagen, II, 857. 858. 1091.
Ritzani s. Rezener.

Digitized by Google

Ritzerau, Stadt Lübek in Lauenburg, Kspl. Nusse, NW Mölln, Ritserowe, 375, S. 364. 516.
Ritzerow, A. Stavenhagen, Fil. von Stavenhagen, ¾ SO Stavenhagen, Ricerow, Ritzerowe, II, 762. IV, 2614.
Ritzmoc s. Rozmoc.
Rivulus Ducis (65) s. Hertogenbeke.
Rivus S. Marie s. Stepenitz, Kloster.
Röbel, Land, Robele, 469. II, 710. 1437 n. III, 1781.
Röbel, Robele, 499*. 557*. 558*. 634*. 636*. II, 731*. 747*. 761. 768*. 911. 987*. 1283. 1285*. 1295*. 1314*. 1327*. 1342. III, 1593*. 1757. 1771. 1772. 1962. 2100. 2102. 2110*. 2165*. 2226*. 2404*. 2415*. IV, 2443*. 2486. 2503. 2505. 2506 (Siegelabbildung). 2507. 2508.
  Dominikaner, fratres predicatores, 761. 1771. 2503. 2505. 2506. 2507. 2508.
  H. Geist-Haus, Domus s. Spiritus, 2486.
  Marien-Magdalenen-Kloster, 1283. 2100. 2503. 2505. 2506. 2507. 2508.
  Marien Bruderschaft 1772 n.
  Neustadt 911 u. s. w.
Alt-Röbel. Probstei, II, 763. IV, 2486.
Robeli s. Räbel.
Röbeliner See, W Fürstenberg, stagnum Robelin, IV, 2582.
Robertsdorf, A. Redentin, Kspl. Dreveskirchen, 1¼ NO Wismar, Rodbertestorp, 631. III, 2396.
Rochendorp s. Roggendorf.
Rochuth s. Raguth.
Rocisse s. Röz.
Röcknitz s. Röknitz.
Röckwitz s. Rökwitz.
Rocstoch (2003) s. Rostock.
Rocut s. Raguth.
Roczstok (1688) s. Rostock.
Roda s. Hilburgerode.
Rodbertestorp s. Robertsdorf.
Rodelemestorpe s. Rahmstorf.
Rodemozle, Rodemuszle, Rodemuzle s. Römnitz.
Roden s. Klosterrath.
Rodenach s. Ronse.
Rodenbeke s. Rothenbek.
Rodenberg, Vogtei Schönberg, Kspl. Mummendorf, ¾ NO Schönberg, Rodenberge, 375, S. 372.
Roderancke aqua v. Rederangk (Gränzbestimmung des Röbelschen Wolds, O der Müritz) II, 1342.
Rodestoch s. Rostock.
Rodestorp s. Rohrstorf.
Rodochchelestorp s. Roduchelstorf.
Rodogost s. Radegast, Fluss.
Roduchelstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Lübsee, ¼ SO Schönberg, Raduchelestorp, Rodochchelestorp, Raduchelstorpe, 471. II, 741. IV, 2456. 2627.
Roez s. Röz.
Rogätz, Hzgth. Magdeburg, NO Wolmirstädt, Rogaz, 52.
Rögelin, Mark Brandenburg, NW Neu-Ruppin, Wendeschen Rogelin, 371 n. 437. 477. IV, S. 241.
Röggelin, Vogtei Stove, Kspl. Demern, 1¼ SW Rehna, Rukelin, 375, S. 363.
Roggendorf, A. Gadebusch, Pfarrdorf, ¾ W Gadebusch, Rotgentorp (154), Rokkenthorp, Rochendorp, 154. 375, S. 371. II, 1107.
Roggenstorf, A. Grevesmühlen, Pfarrdorf, 1½ NO Schönberg, Reinwardi villa, 375, S. 372.
Roggentin, A. Ribnitz, Kspl. Kessin, ½ SO Rostock, Rokentin, 254. 255. 429. II, 1120.
Roggow, A. Bukow, Kspl. Russow, ¾ NW Neu-Bukow, III, 2362.
Rögnitz, Fluss, s. Walerow.
Rohrstorf, Frstth. Lüneburg, O Bevensen, Rodestorp, III, 2421, S. 653.
Rohstorf, Frstth. Lüneburg, SO Lüneburg, Rotzstorpe, Rokestorpe, II, 1081. III, 2421, S. 653.
Rokeniz s. Röknitz.
Rokeniz, amnis, (Bach von Darbein kommend und in die Pene fallend) III, 247.
Rokentin s. Roggentin.
Rokestorpe s. Rohstorf.
Rokiniz s. Röknitz.
Rokitken, Pommerellen, bei Dirschau, Rukketin, II, 828 n.
Rokitniz s. Röknitz.
Rokkenthorp s. Roggendorf.
Röknitz, A. Dargun, Pfarrdorf, 1¼ N Neu-Kalen, Rokitniz, Rokeniz, Rokiniz, 125. 226. 247. 401. 402. 479. II, 1044*. 1071. III, 1578. 1629.
Rökwitz, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 1¾ O Stavenhagen, Radekenuice, III, 1872.
Roloffshagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Damshagen, ¾ NW Grevesmühlen, Roluveshagen, 375, S. 375.
Rom 8*. 30*. 56 n. 62*. 67*. 124*. 129*. 141*. 142*. 144*. 149*. 151*. 162*. 164*. 183*. 213*. 216*. 227*. 232*. 243*. 267*. 292*. 293*. 294*. 295*. 296*. 297*. 306*. 325*. 326*. 327*.

Digitized by Google

328*. 329*. 333*. 334*. 378*. 419*. 504*. 510*. II, 1387*. 1388*. 1487*. III, 1988*. 2003*. 2038*. 2040*. 2044*. 2138*. 2308*. 2343 n. IV, 2433*. 2434*. 2449*. 2466*. 2467*. 2532*. 2602*. 2654 n. 2660*. 2661*. 2662*.

Romanum Imperium III, 2133.

Rommersdorf, Kloster, Grfsch. Wied, NO Neu-Wied, 195.

Römnitz, Vogtei Schlagstorf, Kspl. Ratzeburg (Dom), ½ N Ratzeburg, Rudemoyzle, Rodemozle, Rodemoyzle, Rodemuzle, 65. 113. 154. 448. 482. III, 1816. 2014.

Römstädt, Frstth. Lüneburg, O Bevensen, Remestede, III, 2421, S. 655.

Ronse, Renaix, Flandern, O Kortryck, Hrodnace, Rodenach, 3. 63.

Roostok, Roozstook s. Rostock.

Rörichen, Hinter-Pommern, SW Bahn, Rorik, III, 1749.

Roschildensis diocesis s. Rothschild.

Rosborch s. Roseburg.

Roseburg, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Siebeneichen, S Mölln, Rosborch, 375, S. 377.

Rosemarsow, Vor-Pommern, N Treptow, Rosemarsowe, II, 749, 1489. III, 1923.

Rosemoyzle (482) s. Römnitz.

Rosendal (W Greifswald) III, 1803.

Rosenitze s. Rünz.

Rosenow, A. Gadebusch, Kspl. Vietlübbe, ½ SO Gadebusch, Rosenowe, 375, S. 370. 528. IV, 2450. 2627.

Rosenow, A. Sternberg, Kspl. Gr.-Raden, ¾ NO Sternberg, Rosenow, II, 921.

Rosenow, A. Stavenhagen, Fil. von Kastorf, 1¼ SO Stavenhagen, Rosenowe, III, 1666. 2181.

Kirch-Rosin (und Mühlen-), A. Güstrow, Pfarrdorf, ½ SO Güstrow, Ressin, Resin, 359. 369. 411. III, 2163. 2417.

Rosiz s. Röz.

Röskilde, Roskildensis diocesis s. Rothschild.

Rospi, locus, (Usedom) II, 769.

Rosseveldе s. Harsefeld.

Rostoch, Rostohc s. Rostock.

Rostock, Rotstoc, Rozstok, Roztoc, Roztoch, Rostok, Rozstock, Rozstoch, Rothstocke (708), Rostohc (848), Rodstoch (1387), Roczstok (1688), Roozstook (1690), Roostok (1764), Rocstoch (2003), Roztok, 147*. 148*. 244. 258*. 391*. 398. 424. 463*. 509. 527*. 550*. 561*. 591*. 640*. 642*. II, 686. 706*. 707*. 708*. 761. 764. 786 (Siegelabbildung). 793. 794. 808*. 835. 836. 838. 839. 843. 847. 848. 851. 852. 865. 866*. 873 n. 874. 878. 909. 924. 931. 937. 938. 942. 943. 947. 950. 951. 953. 954. 955. 956. 957. 959. 962. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 999*. 1006. 1007. 1018. 1021. 1041. 1051. 1073*. 1074*. 1075*. 1076. 1096. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1124*. 1125. 1130. 1135. 1138. 1139. 1140. 1141*. 1143*. 1146. 1147. 1152. 1153. 1165*. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1198. 1200. 1203. 1206. 1207. 1208. 1233*. 1251. 1259. 1262. 1307*. 1318. 1319. 1320. 1321. 1324. 1355. 1361. 1372*. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1381. 1387. 1388. 1395. 1411*. 1412*. 1422. 1429. 1444. 1446. 1447. 1459*. 1462. 1464*. 1466. 1467. 1471. 1474. 1477. 1478. 1479. 1480. 1507. 1508. 1509. 1514. 1515. 1516. 1520. 1521. 1522. 1528*. 1541. III, 1559. 1560. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1571*. 1578*. 1583*. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1606. 1607. 1609. 1614*. 1615. 1616. 1619. 1621. 1622. 1625. 1626. 1628. 1634. 1636. 1638. 1640. 1643. 1644. 1649. 1651. 1665. 1667. 1668*. 1669. 1670. 1671. 1675. 1676. 1682. 1683. 1684. 1685. 1688. 1689. 1690. 1693. 1694. 1700. 1704*. 1705. 1709. 1715. 1718. 1719. 1722. 1723. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1749. 1756. 1760. 1764. 1765. 1767. 1778. 1782. 1783. 1785. 1789. 1800. 1801. 1806. 1807. 1808*. 1810. 1811*. 1812. 1820. 1821. 1836. 1837. 1841. 1846*. 1847. 1855. 1856. 1857. 1864. 1866*. 1868. 1876. 1877. 1889. 1891. 1893*. 1895*. 1897*. 1899*. 1900. 1901. 1902. 1906*. 1912*. 1916. 1918. 1920. 1926. 1927. 1947. 1948. 1949. 1952. 1956. 1967. 1970. 1972. 1973. 1976. 1977. 1981. 1982. 1986. 1987. 1992. 2003. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2017. 2018. 2033. 2041. 2045. 2050. 2051. 2064. 2070*. 2084. 2085*. 2089. 2093. 2103. 2121. 2122. 2130. 2135. 2136. 2137*. 2155. 2173. 2174. 2175. 2186. 2194. 2195. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2223. 2224. 2225. 2227. 2229. 2230. 2231. 2234*. 2235. 2236. 2239*. 2241. 2248. 2255. 2256.

Digitized by Google

2262. 2277*. 2281. 2283. 2285. 2287*. 2292. 2293. 2294. 2295*. 2299. 2302. 2305*. 2324. 2325. 2326. 2329*. 2331. 2332. 2342*. 2344. 2361. 2366. 2385. 2386. 2387. 2409*. 2410. 2414. 2416. 2423. 2424. IV, 2431*. 2441. 2442. 2460. 2461. 2469. 2483. 2484. 2488. 2489*. 2493. 2500*. 2501*. 2502*. 2503*. 2506. 2515. 2516*. 2522*. 2523. 2529. 2533. 2583. 2590. 2598. 2623. 2643. 2646. 2670n. 2673. 2674. 2675. 2676. 2679. 2680. 2681. 2683. 2684. 2685. 2686. 2690. 2691. 2692. 2694. 2695*. 2696. 2697. 2698. 2699. 2700. 2705. 2710.

a. Dämme:
S. Clemens-Damm, S. Clementis agger, 1021. 2011.
Mühlendamm, dammo, agger, 938. 1021. 1262. 1676. 1956. 1992. 2683.

b. Häuser:
Ad cantum avium, Vogelsang, 1606.
Ad cignum, Schwan, 1606n.
Elrenhus 975.
Fürstenhof 1422. 1521.
Glashutte 1606n.
Domus cum Grip 1135n.
Hemelrike 1606n.
Kycindewarnow 1606n.
Luttekenborch 1139.

c. Hospitäler:
H. Geistes Haus 865. 924. 1104. 1153. 1200. 1208. 1355. 1361. 1521. 1522. 1588. 1591. 1609. 1638. 1644. 1700. 1739n. 1765. 1778. 2084. 2089. 2093. 2215. 2216. 2229. 2460. 2686. 2705.
S. Georgs Hospital 865. 1138. 1153. 1374. 1446. 1477. 1479. 1567. 1590. 2533.

d. Kirchen, Kirchhöfe, Pfarren, Schulen, Ziegelhöfe zu
S. Clemens 2236.
S. Jacobi 865. 1153. 1479. 1515. 1541. 1588. 1705. 1739n. 2174. 2523. 2700.
S. Marien 398. 852. 865. 973. 1138. 1153. 1176. 1479. 1902. 2008. 2064. 2231n. 2681.
S. Nicolai 865. 1153. 1479. 2214. 2493. 2623.
S. Petri 686. 865. 1153. 1479. 1868. 2235.

e. Klöster und klösterliche Gebäude:
Cistercienser-Nonnen zum h. Kreuz 1198. 1251. 1324. 1387. 1388. 1429. 1466. 1471. 1479. 1685. 1729. 2017. 2018. 2041. 2045. 2212. 2292. 2484.
Dominikaner zu S. Johannis 761. 865. 1153. 1175. 1479. 1952.
Franciskaner zu S. Katharinen 843. 865. 978. 1153. 1479. 1800. 1976. 2017. 2050. 2195. 2679.
Beginen-Convente 1479. 1800. 2217.
Doberaner Hof 977. 1541.
Satower Hof 2012.

f. Märkte:
Forum S. Jacobi 1051. (Hopfenmarkt.)
Forum S. Marie 1051. 1319. (Neuer Markt.)
Forum S. Petri 1051. (Alter Markt.)

g. Mühlen:
Bumansmole 2590.
Conegondis molendinum 1723.
Conradi molendinum 1006. 1176. 1208.
Danemari molendinum 1723.
Johannis filii Wilhelmi molendinum 1723.
Pepermole 1739.
Molendinum quatuor rotarum 1967.

h. Strassen, platee, strate:
Badstüber-Str., stupenatorum pl., 1422n.
Beginenberg 1800n. 2217.
Bodicariorum pl. s. Fischbank.
Bramow pl. s. Lange Str.
Bruch, palus, 979. 1606. parva palus 1559.
Cervi pl. s. Harte Str.
Fartorum palus s. Küterbruch.
Fischbank, bodicariorum pl., 1135. 1640.
Fischer-Str., piscatorum pl., 1422n. 1521n.
Grapengiesser-Str., Gropengheterestrate, 1800n.
Harte Str., Pl. cervi, 943n. 1135. 1800n.
Huder 1422n. 1521n.
bei S. Jacobi 1621. 1987.
Institorum pl. s. Krämer-Str.
bei S. Johannis 1203.
bei S. Katharinen, apud fratres minores, 978. 1516n. 1731.
Kosfelder-Str., pl. Cosfeldi, 2683n.
Krämer-Str., pl. institorum, 2331. 2681.
Küter-Bruch, palus fartorum, 1478. 1800n.
Lager-Str., Lagestrata, 1076. 2690.
Lange-Str., pl. Bramow, longa, 1521n.
Mönchen-Str., pl. Monachorum, 1174. 1374. 2010. 2385.
Oltmakenigenstrate, renouatorum pl., 2007n.
Palus s. Bruch.
bei S. Petri 937. 1568. 2533.
Petri-Grube, fovea S. Petri, 2230.
Piscatorum pl. s. Fischer-Str.
Pistorum pl. 2175.
Renouatorum pl. s. Oltmakenigen-Strate.
Schnickmanns-Str., Snickemanni pl., 1949.

Stupenatorum pl. s. Badstüber-Str.
Wokrenter-Str., Wocrentenstrata, 1592. 1667.
i. Thore, porte, valve:
Bramowe porta s. Grünes Thor.
Grünes Thor, p. Bramowe, 1096. 1422n. 1515. 1521. 1705. 1767. 1992. 2229.
Kröpeliner Thor, Cropelin valua, 1626. 2256.
Schwansches Thor, valva versus Sywan, 2256.
Steinthor, altes, porta antiqua lapidea, 1320.
Porta super quatuor rotas 2256.
k. Umgebungen:
Burgwall vor d. Petri-Thore 1836. 1992. 2195.
Heide, silva, 686. 2696.
Hundesburg 1152. 1474.
Judenkirchhof 1508. 1626. 1836. 2201.
Ortus rosarum s. Rosengarten.
Peperdijk 1739n.
Rosengarten, Ortus rosarum, 1947.
Vögenteich 1626n. 1739n.
Rostock, Land, Herrschaft, provincia, dominium, terra, 254. 255. 429. II, 1138. 1411. 1412. 1415. III, 1611. 1694. IV, 2643.
Rostok, villa, s. Faulenrost.
Apud Rotas s. Vierraden.
Rotgentorp (154) s. Roggendorf.
Roth, locus, (Gränzbestimmung von Uelitz) 246.
Rothenbek, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Kuddewörde, W Mölln, Rodenbeke, 375, S. 377.
Rothenthor, Stadt Wismar, ¼ S Wismar, Nova Stevina, IV, 2542. 2546. Vgl. Steffin.
Rothschild, Röskilde, Seeland, 524*. II, 772*. 1092*. 1093*. III, 1619*.
Rothschild, Bisthum, Roschildensis, Roskildensis diocesis, III, 2035. IV, 2668. 2682.
Rothstocke s. Rostock.
Rotmundesa (Besitz des Klosters Zeven) 320.
Rotstoc s. Rostock.
Rottmannshagen, Pommersche Enclave in Meklenburg, Rathenow, Ratenowe, 622. 632. II, 861. 945. 1071. 1269. 1392. 1393. 1403. 1404. III, 1629.
Rotzstorpe s. Rohstorf.
Rouene, Rouin s. Rowa.
Rousse s. Ronse.
Rowa, A. Stargard, Fil. von Ballwitz, ½ W Stargard, Rouene, Rouin, 95. 563. III, 2058.
Roxin, A. Grevesmühlen, Kspl. Mummendorf, 1 W Grevesmühlen, Rucsin, Roxin, 375, S. 372. 453. 467. 517. IV, 2545.
Röz, Kloster-A. Dobbertin, Kspl. Kloster-Malchow, ¾ SO Malchow, Rosiz, Rocisse, II, 1451. III, 1758. 2378.
Rozmoc, Ritzmoc, in provincia Liezizi, 14. 52. 130.
Rozstoch, Rozstock, Rozstok s. Rostock.
Rozstrambounizha, wasser, (Bach zwischen Gr.- und Kl.-Gischow) 398.
Roztoc, Roztoch s. Rostock.
Rubenestorp s. Rupenstorf.
Rubow, A. Criwitz und Meklenburg (Stifts-A. Schwerin), Kspl. Retchendorf, 1¼ W Brüel, Rubowe, 235.
Rucenwerdere, Rucewerdere s. Rützenfelde.
Ruchow, A. Sternberg, Pfarrdorf, 1¼ O Sternberg, Ruchow, 425.
Rucsin s. Roxin.
Rudemoyzle s. Römnitz.
Rugacensis insula s. Rügen.
Rügen, Insel u. Land, Ruiacensis v. Rugacensis insula, Ruiana regio v. Rana regio, Ruyanorum gens, Ruia, Ruyia, Ruya, 5. 46. 91. 100, B. 124. 141. 149. 162. 202. II, 1124.
Rugensee, A. Schwerin, Kspl. Gr.-Trebbow, 1¼ N Schwerin, Runse, III, 1766.
Rügenwalde, Hzgth. Wenden, Ruyenwolde, II, 1427.
Rugianorum Mare s. Ostsee.
Rühlow s. Rülow.
Rühn, Kloster, ½ W Bützow, Rune, 417. 420. 423. 431. 440. 456. 498. II, 943. 1009. 1010. 1023. 1034. 1149 1153. 1197. 1288. 1428. 1479. 1536. III, 1913. 1952. 2017. 2045. 2071. 2333.
Ruia, Ruiacensis insula s. Rügen.
Rukketin s. Rokitken.
Rulle, Kloster, Marienborn, Bisth. Osnabrück, S Osnabrück, 518n.
Rülow, A. Stargard, Pfarrdorf, 1½ O Neu-Brandenburg, Rvlow, IV, 2510.
Rumitz, wasser, (Bützowsche Feldmark) II, 1010.
Rumpeshagen s. Rumpshagen.
Rumpshagen, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 1 W Penzlin, Rumpeshagen, 377. II, 1284. III, 1834.
Rune s. Rühn.
Runse s. Rugensee.
Kl.-Rünz, Vogtei Stove, Kspl. Demern, ½ W Rehna, Rosenitze, 375, S. 362.
Rupenstorf, Vogtei Rupenstorf, Kspl. Schönberg, ½ W Schönberg, Rubenestorp, 154.
Ruppin, Mark Brandenburg, Rapin, Reppin, 477*. II, 761. III, 1946*.

Digitized by Google

Russen, Russland, Rutenus, 273. III, 1894.
Rustow, Vor-Pommern, SW Loitz, Rustowe, 539. III, 2177.
Rutchouenicze, Rutkovenicza, fluvius, (Pommerellen, bei Stargard) II, 828n. 829.
Rutenbergk s. Ruthenberg.
Rutenus s. Russen.
Ruthenberg, Ukermark, N Lychen, Rutenbergk, IV, 2597.
Ruthnic, rivulus, (bei Dargun) 111. 114. 247.
Ruting s. Rüting-Steinfurt.
Ob.-Rüting, A. Grevesmühlen, Kspl. Mühlen-Eixen, $1\frac{1}{4}$ S Grevesmühlen, Rutnik indago, que est in terra Brezen, 375, S. 373. 471.
Rutkovenicza s. Rutchouenicze.
Rutnik, indago, in terra Brezen s. Ober-Rüting.
Rutnik in terra Zverin s. Rüting-Steinfurt.
Rützenfelde, Pommersche Enclave in Meklenburg, Rucenwerdhere, Rucewerdere, II, 1162. 1392. 1393. 1403. 1404. III, 1629.
Ruya, Ruyanorum gens s. Rügen.
Ruyenwolde s. Rügenwalde.
Ruyia s. Rügen.
Rybenitz s. Ribnitz.
Rybeniz, Ribenizze (bei Redentin; Fischkaten?) 152. 191. 239. 258.
Rychenhagen s. Rykenhagen.
Rykenhagen, Rychenhagen (Goldberger Feldmark) III, 2305. 2382. 2388.
Saal, Festl. Rügen, Pfarrdorf, N Damgarten, Zale, II, 810. III, 2154n.
Sabel, A. Stargard, Fil. von Stargard, $\frac{1}{4}$ S Stargard, Tsaple, Scaple, Itzaple, 95. 563.
Sabele, rivulus, (in den Siggelkower Bach fallend) II, 1185.
Sabenize s. Sahms.
Sachau, Grfsch. Danneberg, NO Klentze, Sacheue, III, 2421, S. 654.
Sachsen, Sachsenland, Saxones, Saxonia, 2. 3. 4. 8. 27. 47. 51. 59. 65. 202. 212. 457. II, 939. 1443. III, 1679.
Sachsen (Lauenburg), Herzogthum zu, Saxonia ducatus, III, 2307.
Sachsen, Franciskaner-Provinz, 450 (Siegelbeschreibung).
Sächsische Städte, Saxonie ciuitates, III, 2255.
Sadelbandia, Sadenbandia, Sadelbandingen (südlicher Theil von Lauenburg zwischen Bille und Stekenitz) 62. 65. 100. 101. 113. 124. 141. 149. 151. 162. 202. 375, S. 377. 448. 593.
Sadewalz, Saduiz s. Gr.- und Kl.-Salitz.
Sagel, A. Stavenhagen, Kspl. Damen, $1\frac{3}{4}$ S Teterow, Zawal, 589.
Sageuitz, Sagheuiz s. Zageuitce.
Sagiz s. Sanitz.
Sahmkow s. Samkow.
Sahms, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, SW Mölln, Sabenize, 375, S. 377.
Saincen s. Sanitz.
Sakkeran s. Segrahn.
Salecowe (Festl. Rügen, bei Langendorf) III, 1613.
Salem, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Sterley, Kap., SO Ratzeburg, Salim, 375, S. 363.
Gr.-Salitz, A. Gadebusch, Pfarrdorf, $\frac{3}{4}$ SW Gadebusch, Sadewalz, Saduiz, Zadewitse, 375, S. 371. II, 1107. III, 1746.
Kl.-Salitz, A. Gadebusch, Kspl. Gr.-Salitz, $\frac{3}{4}$ SW Gadebusch, Sclauicum Sadowalz, 375, S. 371.
Saltowe s. Soltau.
Saltus Noualis in Hispania, abbatia, 98.
Saltwedele s. Salzwedel.
San Salvatore, Kloster auf dem Berge Amiata, 196.
Salzwedel, Altmark, Soltwedele, Saltwedele, 251*. II, 702. 966n. III, 1617*. 1797*. 2351*.
Samborch s. Samburia.
Samburia, Samborch, Neu-Doberan, (Pommerellen) II, 828. 829. 856. 863. 925.
Samith s. Sammit.
Samkow, Vogtei Stove, Kspl. Karlow, 1 W Rehna, Samekowe, 375, S. 362.
A.-Sammit, A. Lübz, Pfarrdorf, $\frac{1}{4}$ W Krakow, Samith, II, 1347.
Sandesneben, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, W Ratzeburg, Zanzegnewe, Schanczegnewe, 375, S. 364. II, 1470.
Sandow, Hzgth. Magdeburg, 185*. II, 693*. 927*.
Sanitz, A. Ribnitz, Pfarrdorf, $\frac{3}{4}$ NW Tessin, Zaniz, Sagiz, Saincen (Saince(n) ?), II, 778. III, 2121.
Sanskow, Vor-Pommern, O Demmin, Zanzecowe, Zagenzcowe, 604. II, 1071.
Santekowe s. Santow.
Santis stagnum s. Zens-See.
Santow, A. und Kspl. Grevesmühlen, $\frac{1}{4}$ N Grevesmühlen, Santekowe, 375, S. 374.
Sanz, Festl. Rügen, S Greifswald, Sanzstede, IV, 2504.
Saracenen, Sarraceni, 44. 287. II, 882. III, 2030. 2042.

Digitized by Google

Gr.-Sarau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gr.-Grönau, NW Ratzeburg, Sarowe, 375, S. 365. II, 966*.
Kl.-Sarau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gr.-Grönau, N Ratzeburg, Sclauicum Sarowe, 375, S. 365.
Sarn (in Esthland?) II, 1222.
Sarnekau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gudow, S Mölln, Scarnekowe, Tsarnekowe, 154. 375, S. 364.
Sarnestorp s. Zaren.
Sarow, Vor-Pommern, NW Treptow, Sarowe, II, 1071.
Sarowe, Sclauicum Sarowe s. Sarau.
Sarraceni s. Saracenen.
Sasel, Holstein. NO Plön, 303.
Sathowe s. Satow.
Satir (in Pommerellen?) IV, 2667.
Satow, A. Doberan, Pfarrdorf, 1¼ SO Kröpelin, Zathowe, Satowia, Satoya, Sathowe, 257. 300. 324. 336. 396. 420. 556. 557. II, 975. III, 1893. 2012.
Saunstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Beidendorf, 1¼ SW Wismar, uilla Zåuiz, Zåuiztorp, Sovesdorp, 375, S. 374. III, 2323.
Saxones, Saxonia, ducatus, provincia, Saxonie ciuitates s. Sachsen u. s. w.
Saxkiöping, Laland, Saxsekoping, II, 1462*.
Scachere s. Zecher.
Scacowe s. Zachow.
Scala s. Schelfe.
Scalenmole s. Schal-Mühle.
Scalisce, Scalisse, Scalize, Scalizze s. Schaliss.
Scalse s. Schal-See.
Scampen (bei Boitin und Lübzin) II, 921.
Scania s. Schonen.
Scanore s. Schanör.
Scaple s. Sabel.
Scarbenowe, in parrochia Priscire, 375, S. 368.
Scarbesowe, Scarbessowe s. Scharpzow.
Scarbowe s. Scharbow.
Scarnekowe s. Sarnekau.
Scarpessowe s. Scharpzow.
Scarsin s. Schossin.
Scatin s. Schattin.
Scelmo s. Schelfe.
Scemne s. Zemen.
Scenin (Usedom) II, 769.
Scenin, stagnum, s. Zernin.
Scenkenberge s. Gr.-Schenkenberg.
Scerembeke, Scermbeke s. Scharnebek.
Scernekowe s. Zarnekau.
Scerpsowe s. Scharpzow.
Scethinkestorp s. Schattingstorf.
Scetum s. Cetim.
Schaffhausen, Schafhusa, III, 1815*.
Schahlstower Feld IV, S. 241.
Schal-Mühle, A. Zarrentin, Kspl. Zarrentin, 1 W Wittenburg, Scalenmole II, 1492.
Schal-See, N Zarrentin, Scalse, II, 1492. III, 1572.
Schale, Fluss, bei Gr.-Timkenberg in die Sode fallend, 586n.
Schale s. Schelfe.
Schalentin, Stadt Parchim, Kspl. Lanken, ¼ O Parchim, Scolentin, III, 1968. 1978. 2203. 2301.
Schaliss, A. Wittenburg, Kspl. Zarrentin, 1¼ NW Wittenburg, Scalisce, Scalize, Scalizze, Schalitz, Scalisse, 154. 375. S. 366. II, 1492. III, 1929. IV, 2448.
Schallouwer Hufen IV, S. 241.
Schalsburg (bei Blekede) 190.
Schamper Mühle, Kloster-A. Dobbertin, Kspl. A.-Röbel, ¾ NW Röbel, IV, 2618n.
Schanczegnewe s. Sandesneben.
Schanör, Skanöre, Schonen, Skanora, Scanore, Scanøre, II, 675. 679. 681. 716. 1121. III, 1705. 1777. 1926.
Scharbow, A. Wittenburg, Kspl. Hagenow, ¼ N Hagenow, Scarbowe, 375, S. 368.
Scharfstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Beidendorf, ¾ S Wismar, villa Zscarbvz, 375, S. 374.
Scharnebek, Kloster, Frstth. Lüneburg, NO Lüneburg, Riuus S. Marie, Schermbeke, Scermbeke, Scerembeke, II, 678. IV, 2537. 2538. 2550. 2560.
Scharpzow, A. Stavenhagen, Kspl. Stavenhagen, ¾ SO Malchin, Scarbesowe, Scarbessowe, Scarpsowe, Scarpessowe, Scerpsowe, 373. 604. II, 908. 1071. 1410. III, 1629.
Schattin, Stadt Lübek, Kspl. Gr.-Grönau, SO Lübek, Scatin, 375, S. 365.
Schattingstorf, Vogtei Stove, Kspl. Demern, ¾ SW Rehna, Scethinkestorp, 375, S. 362.
Schauenburg, Grfsch. Schaumburg, NW Rinteln, II, 1052.
Schelfe oder Neustadt Schwerin, Scala, Schelmo, Schilmo, Scelmo, (Schilua, Schelue) 141. 149. 162. 486. II, 1131. III, 1766. 1787. 2166. 2349. 2394n. IV, 2581.
Schelfwerder, insula Zverin adiacens, 100.
Schelmo s. Schelfe.
Gr.-Schenkenberg, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Krumesse, NW Ratzeburg, Scenkenberge, 375, S. 365.
Schermbeke s. Scharnebek.
Schernetin s. Zarrentin.

Digitized by Google

Schieringen, Hzgth. Lauenburg über der Elbe, SO Blekede, Scireneken, III, 2421, S. 653.
Schiffbek, Holstein, O Hamburg, 474.
Schiffgraben, zwischen dem Schweriner See und Wismar, III, 2072 n.
Schildberg, A. Grevesmühlen, Kspl. Diedrichshagen, 1½ S Grevesmühlen, Schildenberge, III, 2118.
Schilde (Prignitz, NO Wittstock) III, 2110.
Schildenberge s. Schildberg.
Schillerstorf, A. Mirow, Pfarrdorf, 1½ NW Wesenberg, Scilderstorpe, II, 1199.
Schilmo s. Schelfe.
Schiltbroke (Prignitz, O Wittstock) 558.
Schindelstädt, Feldmark, A. Rehna, N Rehna, Schindelstat, Scindelstat, II, 674. 741.
Schinna, Kloster, Grfsch. Hoya, NO Uchte, 89.
Schinne, Altmark, bei Stendal, Scinden, III, 2421, S. 656 (§§. 83. 84) und 657.
Schiphorst, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Sandesneben, W Ratzeburg, Sciphorst, 375, S. 364. II, 1470.
Schivelbein, Land, Neumark, terra Schivelben, III, 2190. 2191.
Schlagbrügge, Vogtei Schlagstorf, Kspl. Schlagstorf, 1 O Ratzeburg, Slaubrice, Slaubrize, Slabrvcke, 154. 375, S. 362. II, 1442.
Schlagstorf, Vogtei Schlagstorf, Pfarrdorf, ¾ NO Ratzeburg, uilla Zlavti, Sclawekestorp, Slaukestorp, Sclavkestorp, Slawekestorpe, Slauuestorp, 65. 154. 375, S. 362. 482. 483. 504. III, 2101. 2104. 2307.
A.-Schlagstorf, A. Meklenburg, Kspl. Retchendorf, 2 S Wismar, Slawekisthorpe, 533.
Schlakendorf, A. Gnoien, Kspl. Jördensdorf, 1½ SW Gnoien, Slawekendorp, III, 1896.
Schlaue s. Schlön.
Schlawe, Hzgth. Wenden, Slauue, Slawena, II, 1148*. III, 2379*.
Schlechtenmühlen, Festl. Rügen, NO Damgarten am Saaler Bach, Slichtenmole, II, 810.
Schlemmin, A. Bützow, Kspl. Moisall, 1¼ W Bützow, Sclemmyn, Schlemmin, II, 1017.
Schleswig, Hzgth. Schleswig, Slesewic, Sleswic, 374*. II, 1091*. III, 1933.
Schlön, Land, terra Zlone, 240 n. II, 857.
Schlön, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 1 NO Waren, Schlaue (1029), Slone, II, 1029. 1284 n.
Schlorfeld IV, S. 241.
Schlowe, A. Sternberg, Kspl. Mestlin, 1¼ SO Sternberg, Zloue, II, 1120. 1254. III, 1686 n.
Schlucop s. Schlutup.
Schlutow, A. Gnoien, Kspl. A.-Kalen, ½ SO Gnoien, Slutu, Zlutow, Slutowe, 125. 356. 402. 479. 604. II, 1071. III, 1629.
Schlutup, Stadt Lübek, 1 O Lübek, Vretup, Schlucop, 313.
Schmakentin, A. Meklenburg, Kspl. Lübow, 1 O Wismar, Zmaguntin, Smagentin, Smakentyn, Smagentin, 234. 256. 388. II, 1275. 1483. 1546.
Schmarl, A. Schwan, Kspl. Warnemünde, ½ NW Rostock, Smerdele, II, 1165 n. 1251.
Schmarsow, Vor-Pommern, SW Jarmen, Smarsowe, II, 1489.
Schmilau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. S. Georgsberg, S Ratzeburg, Smilowe, 249*. 375, S. 366.
Schmolnitz, See, bei Mirow, s. Zmolnitz.
Schmort s. Smort.
Schnakenbek, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Artlenburg, Kap., W Lauenburg, Snakenbeke, 375, S. 377.
Schönau s. Schönow.
Schönbek, A. Stargard, Pfarrdorf, 1¼ S Friedland, Schonebeke, IV, 2510.
Schönberg, Sconenberge, Sconeberg, 250*. 441*. II, 775*. 846*. 1002*. 1169*. III, 1635*. 1867*. 1940*. 2118*.
Hoh.-Schönberg, A. Grevesmühlen, Kspl. Kalkhorst, 2 NW Grevesmühlen, Sconeberge, 375, S. 375.
Schonebeke s. Schönbek.
Schonen, Scania, III, 1690. 1764. 2079. IV, 2682 n.
Schonenberge (bei Waren) III, 2161.
Schonenhagen (= Pingelshagen ?) III, 1672.
Schoneveltt, Schönfeld (bei Sternberg) IV, 2591.
Schönfeld, A. Schwerin, Kspl. Gr.-Eixen, 1½ O Gadebusch, Sconenuelde, 154. 375, S. 370.
Schönfeld s. Schoneveltt.
Schönfeld (Prignitz, NO Wittstock) 410 n.
Schönfelde, Vor-Pommern, SW Demmin, Sconeueld, 571. II, 1489. III, 1923.
Schönhausen, A. Stargard, Fil. von Badresch, 1½ NO Woldeck, Sconehusen, Schonhusen, II, 1067*. 1119.
A.-Schönow, A. Neustadt, Fil. von Gr.-Giwitz, 1 N Waren, Schonowe, Sconowe, 377. II, 1284 n. III, 2197.
Schossin, A. Wittenburg, Kspl. Parum, 1¼ O Wittenburg, Scarsin, 375, S. 367.
Schossow, Vor-Pommern, W Treptow, Scortsowe, Scorzowe, 621. III, 1872.
Schottland, Scocia, III, 2283.

Digitized by Google

Schoue v. Schow (Festl. Rügen?) II, 1468*.
Schremme, rivus, (Zufluss der Dosse bei Wittstock) II, 1327.
Schulenberg, A. Ribnitz, Kspl. Marlow, ¼ S Marlow, Sculenberch, 406. II, 1297. Vgl. Cepitzco.
Schulendorf, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gülzow, N Lauenburg, Sculenthorp, 375, S. 377.
Schwaan s. Schwan.
Schwaben, Sweuia, 57.
Schwaberow, A. Toddin, Kspl. Körchow, ¾ W Hagenow, Zvabrowe, 375, S. 369.
Grosser Schwaberow, See, S Strelitz, Grote Zwagerou, Zwagherow, IV, 2582. 2597.
Schwan, Land, terra Sywan, III, 2299.
Schwan, Sywan, Siwan, Zywan, Suan, II. 1153. 1178. 1247. 1268*. 1367*. 1486. III, 1828. 1919*. 2071*. 2299.
  Kirche S. Pauli 1153. 1178.
Schwant, A. Stavenhagen, Fil. von Gr.-Helle, 1¼ N Penzlin, Zwantis, II, 1300.
Schwantust s. Swantust.
Schwartau, Bisth. Lübek, N Lübek, Zwartowe, II, 1047. III, 2045.
Schwarz, Kloster-A. Dobbertin, Fil. von Lärz, 1¾ W Wesenberg, Zwertitz, Swertz, Suirtitz, Suertitce, Swertze, 469. II, 790. 983. 1347. III, 1610. 1963.
Schwarzer See, S Mirow, stagnum Swertis, II, 1347.
Kl.-Schwarzlosen, Altmark, bei Stendal, Parvum Swartelose, III, 2421, S. 656.
Kl.-Schwass, A. Schwan, Kspl. Bistow, ¾ W Rostock, Minor Zwerze, Zwerz, Zuersz, Zwerts, 254. 255. 429. 484. II, 1120.
Schwastorf, A. Neustadt, Kspl. Gr.-Dratow, 1 O Waren, Swerstorpe, Zwertzdorpe III, 2016.
Schwechow, A. Wittenburg, Kspl. Pritzier, 1¼ SW Hagenow, Zwechowe, Zwecgowe, 375, S. 368. III, 2118.
Schweden, Sueonum gens, Suecii, Swedia, Suecia, Swecia, 3. 4. 6. 8. 11. 21. 24. 25. 28. 30. 63. 271. 273. II, 1061. III, 1705. 1733. 1786. 1894. 2225.
Schwedt, Ukermark, Zwet, III, 1749.
Schwedt, See, Ukermark, NO Fürstenberg, stagnum Zwett, IV, 2582.
Schweinekrug (Wismarsche Feldmark), Swinecrog, III, 2052.
Schweinrich, Prignitz, O Wittstock, Zwinerich, 558.
Schwentine, Fluss, Holstein, Zuentina, 2.
Schwenzin, Stadt Waren, Kspl. Waren, ¾ NW Waren, Swansyn, Svansin, 377. II, 1284.
Schwerin, Land, Zwerinensium, Zverin terra, prouincia Zuerin, Szuerin, Zvirin, 88. 100. 141. 149. 151. 154. 162. 252. 275. 305. 322. 338. 375, S. 370. 448. 524. 582. III, 1696. 1698. 1766. 1809. IV, 2610.
Schwerin, Zwerin, Suerin, Swerin, Zuerin, Zverin, Zvirin, Zuuerin, Cwerin, Czwerin, 65 n. 71 (Siegelabbildung). 88. 91. 98. 100. 122*. 124. 141. 149. 151. 162. 202. 230*. 235. 237*. 241. 242*. 245*. 266*. 270*. 273. 280*. 307 n. 338. 340*. 346. 348*. 349*. 350*. 364. 374. 381. 400*. 423*. 425*. 446. 450. 458. 465. 495*. 533*. 565*. 588*. 605*. 610*. 628*. 645*. II, 672*. 689*. 738*. 759. 875*. 949*. 965*. 1024*. 1026*. 1032*. 1065*. 1077*. 1085*. 1089. 1091*. 1126*. 1127*. 1131. 1134*. 1144*. 1172*. 1180*. 1186*. 1187*. 1189*. 1213*. 1221*. 1252*. 1260*. 1297*. 1298*. 1343*. 1344*. 1346*. 1348*. 1356*. 1363*. 1369*. 1382. 1416*. 1461*. 1472*. 1526*. III, 1579*. 1613*. 1623*. 1627*. 1650. 1672. 1696*. 1716*. 1766. 1803*. 1824*. 1826*. 1829. 1844*. 1862*. 1909*. 1910 n*. 1964*. 1978*. 2017. 2045. 2116*. 2132*. 2179. 2199*. 2349. IV, 2451*. 2507*. 2508*. 2525. 2526. 2527. 2528. 2569. 2571*. 2573*. 2579*. 2581. 2593*. 2601*. 2611*.
  S. Nicolai (Schelfkirche) 346.
  Franciskaner 450. 1672. 2017. 2179.
  Haus zum H. Geiste 1672. 1766. 1829. 2045.
  Hospital (S. Georg) 1672. 2045.
  Schmiede-Thor, Porta Fabrorum, 1766.
Schwerin, Bisthum, Kapitel, Dom, 57. 61. 70. 84. 88. 90. 91. 96. 98. 100. 113. 124. 134. 141. 144. 149. 151. 158. 162. 189. 202. 235. 237. 240 n. 241. 257. 267. 270. 280. 341. 347. 394. 423. 430. 446. 458. 465. 486. 487. 492. 494. 503. 519. 520. 532. 549. 577. 590. 602. 609 (Siegelabbildung). 619. 625. 627. 628. 631. II, 672. 694. 695. 696. 699. 700. 701. 710. 738. 750. 773. 802. 803. 804. 806. 809. 811. 820. 821. 827. 830. 837. 853. 857. 858. 870. 875. 880. 915. 921. 930. 948. 949. 958. 964. 981. 986. 1074. 1075. 1092. 1093. 1113. 1114. 1115. 1126. 1129. 1131. 1134. 1157. 1213. 1221. 1244. 1260. 1294. 1344. 1363. 1369. 1394.

Digitized by Google

1433. 1452. 1461. 1463. 1468. 1469. 1472. 1475. 1482. 1487. 1510. 1527. 1554. III, 1623. 1627. 1672. 1716. 1752. 1766. 1787. 1790. 1791. 1803. 1824. 1844. 1862. 2003. 2016. 2038. 2080. 2083. 2116. 2120. 2156. 2166. 2183. 2197. 2207. 2233. 2244. 2245. 2335. 2336. 2349. 2355. 2356. 2357. 2388. 2389. 2394. IV, 2426. 2435. 2451. 2474. 2482. 2495. 2506. 2507. 2508. 2551. 2569. 2571. 2573. 2581. 2601. 2612. 2613. 2622n. 2626. 2658n. 2693. 2705.

A.-Schwerin, A. Plau, Pfarrdorf, 1 NW Malchow, Zwerin, III, 2016.

Schwerin, Land, Kassubien, Zwirin, Zverin, III, 1749. 2318.

Schwerin, Kassubien, Nouum Zwerin, II, 1406.

Schwetz, Pommerellen, Szweth, Swecz, II, 856*. III, 2189*.

Schwichtenberg, Vor-Pommern, S Demmin, Suichtenberge, Svichtenberch, Swychtenberghe, II, 1489. III, 1923. 1984. 2413.

Schwiepke, Grfsch. Dannenberg, W Lüchow, Szweput, III, 2421, S. 655.

Schwiesow s. Schwisow.

Schwinger Bach, Festl. Rügen, bei Loitz in die Pene fallend, Suinga, 539.

Schwinkendorf, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, 1½ SW Malchin, Swinekendorp, II, 1229.

Schwisow, A. Güstrow, Kspl. Lüssow, 1 NW Güstrow, Zuisowe, III, 1729.

Schwisow, Meierei, Paruum Zwizowe, P. Zvisowe, Zwisow, Minor Swisow, Szuisowe, 469. 546. 547. II, 983. 1178. 1297. 1347. III, 1852.

Schytene s. Ziten.

Scicemer s. Cismar.

Scilderstorpe s. Schillerstorf.

Scindelstat s. Schindelstädt.

Scinden s. Schinne.

Sciphorst s. Schiphorst.

Scircipen s. Circipen.

Scireneken s. Schieringen.

Scirin, Cyrin (am Zerin, See bei Mirow) II, 1199.

Parvum Scirvene s. Zilman, See.

Sclavi, Sclavia s. Wenden, Wendland.

Sclavicalis Indago (Kspl. Satow bei Kröpelin) 300.

Sclavie civitates s. Seestädte.

Sclavkestorp, Sclawekestorp s. Schlagstorf.

Sclemmyn s. Schlemmin.

Sclemminerborgh s. Hohe-Burg.

Sclopen, stagnum, (bei Zechlin, Prignitz, ?) II, 731.

Scocia s. Schottland.

Scoleneken, molendinum, (Parchim) III, 1611.

Scolentin s. Schalentin.

Scomort, stagnum, s. Smort.

Sconeberg s. Schönberg und Hoh.-Schönberg.

Sconehusen s. Schönhausen.

Sconenberge s. Schönberg.

Sconenlo (im Buchholze S Schwerin) 612. II, 1492. IV, S. 241.

Sconenuelde, Sconeueld s. Schönfeld und Cismar.

Sconowe s. Schönow.

Scortsowe, Scorzowe s. Schossow.

Scoscewiz (Besitz des Klosters Kolbatz) 455.

Scove s. Stowe.

Scowarnikow (Besitz des Klosters Oliva in Pommerellen) III, 2189.

Scridevindan v. Scrideuindon, Scrideuindun, Scrideuinnun, Scrideuinnum, Scrideuinum, Scridivindia, Scredeuindones, d. i. Finnen, 3n. 4. 8n. 11. 25. 26. 30. 63.

Sculenberch s. Schulenberg.

Sculenthorp s. Schulendorf.

Scurekendorp s. Sührkow.

Scythicum pelagus (die westliche Ostsee) 2.

Se, villa, s. Seedorf auf Pöl.

Sebent, Holstein, S Oldenburg, Sebente, 630.

Sebornstorf (Besitz des Klosters Plötzkau) IV, 2663.

Sebroch, locus, (bei Ratzeburg) III, 2014.

Sechelin s. Zechlin.

Sedorp s. Seedorf.

Sedorpe (am Röbelschen Wold) II, 1342.

Sedorpe, uilla in Darsowe, (bei Prischendorf) 78. (81). (82). 201, 375, S. 371. 535. 554. 620. II, 859. 980. III, 1575. 1703.

Seebruch s. Sebroch.

Seedorf bei Dassow s. Sedorpe.

Seedorf, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, O Mölln, Setorpe, 154. 375, S. 363.

Seedorf, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Seedorf, O Mölln, Sclauicum Sethorp, 375, S. 363.

Seedorf, A. Pöl, Kspl. Kirchdorf, 1½ NW Wismar, villa Se, II, 1554n.

Seedorf, Vor-Pommern, N Demmin, Sedorp, III, 2177.

Seefeld, A. Grevesmühlen und Schwerin, Kspl. Gr.-Eixen, 1½ NO Gadebusch, Sevelde, 375, S. 370.

Seehausen, Grafschaft, IV, 2671.

Seehausen, Altmark, II, 761.

Seeland, Insel, Siallandia, III, 2079.

Seestädte, die, (Lübek, Wismar, Rostock, Stralsund, Greifswald u. s. w.), maritime ciuitates, Slauie ciuitates, II, 873. 1030,

Digitized by Google

1467. III, 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1761. 1763. 1764. 1996. 2242. 2255. 2296. 2298. IV, 2519. 2522.
Segeberg, Holstein, 36. IV, 2569.
Segrahn, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gudow, SO Mölln, Zageran, Sakkeran, 154. 375, S. 363.
Sehlstorf, Klost.-A. Dobbertin, Kspl. Brüz, 1 SW Goldberg, Bosscelessdorpe, Buzcelisdorp, Buzeelsdorp, III, 2184. 2247. 2350.
Sekerestorp s. Sekerstorf.
Sekerstorf (Frstth. Lüneburg? Grfsch. Dannenberg?) Zekerstorpe, Sekeresdorpe, II, 940. III, 2112.
Sekkevin, in parrochia Vilan, 375, S. 368.
Selatzne, Selesen s. Sellesen.
Sellesen, Land, (O am Schweriner See) Silazne v. Sylaze v. Selatzne, Silasne, Silasen, Zelesen, Zylazen, Selesen, 100. 151. 202. 270. 347. II, 1089. III, 1766.
Sellhorn, Hzgth. Bremen, S Harsefeld, Horne, 320.
Sellin (und Ravensruh), A. Meklenburg, Kspl. Zurow, 1¼ O Wismar, Tscelin, Celin, Cellin, 511. II, 1120. 1215.
Sellin auf Usedom s. Zelenin.
Selow, A. Schwan, Kspl. Neuenkirchen, 1 N Bützow, Zelow, Selowe, 610. II, 1178. III, 1852. 1932.
Seltiz s. Seltz.
Seltz, Vor-Pommern, NW Treptow, Siltitz, Seltiz, II, 1489. III, 1923.
Sembzin s. Semzin.
Semlin, Gr.- und Kl.-, Pommerellen, W Stargard, Szemelyn, II, 828n.
Semzin, Klost.-A. Malchow, Kspl. Poppentin, 1 SW Waren, Cemcyn, IV, 2618.
Ad Septem Quercus s. Siebeneichen.
Serau, Grfsch. Dannenberg, W Lüchow, Soreve, III, 2421, S. 653.
Sergelin s. Zarchelin.
Serrahn, A. Goldberg, Pfarrdorf, ½ O Krakow, Ceran, III, 2388.
Serrahner See, stagnum Ceran, III, 2388.
Serucoloug, Sirocolug, palus salicum, (bei Dargun) 114. 247.
Sessin s. Cessin.
Sethorp, Setorpe s. Seedorf.
Setzin, A. Schwerin, Kspl. Pritzier, 1 SW Hagenow, Cetsin, 375, S. 368.
Seve, Fluss, oberhalb Harburg in die Elbe fallend, Seuena, 172.
Sevelde s. Seefeld.
Seuena s. Seve.
Severin, A. Goldberg, Fil. von Frauenmark, 1 N Parchim, Ceberin, II, 1009. III, 2333.
Siallandia s. Seeland.
Sibus s. Zipphusen (und Zippfeld).
Siccum Allodium s. N.-Vorwerk bei Ratzeburg.
Sicheluuist, stagnum, in terra Lychen (zwischen Himmelpfort und Fürstenberg) IV, 2582.
Sidouu stagnum s. Sydow.
Siebeneichen, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, N Lauenburg, Ad Septem Quercus, Soveneken, 375, S. 377.
Kl.-Sien s. Kl.-Tessin.
Sietow s. Sitow.
Siggelkow, A. Marnitz und Grabow, Pfarrdorf, 1 SO Parchim, Siklecowe, Syglecowe, Szichlicowe, 426. 488. II, 946. 965. 1184. 1185. 1217. 1280.
Siklecowe, flumen, (bei Siggelkow) 488. II, 1185.
Silasen, Silazne s. Sellesen.
Silowe s. Zilow.
Siltitz s. Seltz.
Silubinu s. Lebbin.
Silva Tenebrosa s. Röbelscher Wold.
Simerstorperbeke (Bach bei Siemersdorf, O Tribsees) III, 1789.
Sinstorf, Frstth. Lüneburg, S Harburg, Sunstorpe, III, 2421, S. 654.
Sirikesvelde s. Sirksfelde.
Sclavicum Sirikesvelde (bei Sirksfelde) 375, S. 364.
Siritzowe s. Zirzow.
Sirize s. Ziritz.
Sirksfelde, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Nusse, W Ratzeburg, Sirikesvelde, 375, S. 364. III, 2092.
Sirksrade, Stadt Lübek, Kspl. Gr.-Berkenthin, NW Ratzeburg, Ciresrode. 375, S. 365.
Sirocolug s. Serucoloug.
Sitow, Klost.-A. Dobbertin, Pfarrdorf, 1 N Röbel, Sytecowe, IV, 2618.
Siuuolk, Zuiualc, Zwiwalke, (Vor-Pommern; Zwibelfeld, S Treptow?) II, 1071. 1489. III, 1923.
Skanora s. Schanör.
Sklandethorp (auf Seeland?) 120*.
Slabrvcke s. Schlagbrügge.
Slapesowe, Slapshörn, Slapsow s. Slapzowe.
Slapzowe, Slapzow, Slapesowe, (Plauer Feldmark Slapshörn) 560. II, 843. 972. III, 2310. IV, 2477.
Slater Bach, bei Slate in die Elde fallend, Zlonena, Slotena, Zlotena fluvius, 319. 337. 476.
Slaubrice, Slaubrize s. Schlagbrügge.

Digitized by Google

Slavi, Slavia s. Wenden.
Slavie civitates s. Seestädte.
Slauita (Damgartensche Feldmark) II, 810.
Slavorum ducatus s. Hzgth. Wenden.
Slauue s. Schlawe.
Slauuestorp s. Schlagstorf.
Slawekendorpe s. Schlakendorf.
Slawekestorpe, Slawekisthorpe s. Schlagstorf.
Slawena s. Schlawe.
Slesewic, Sleswic s. Schleswig.
Slichtenmole s. Schlechtenmühlen.
Slone s. Schlön.
Slonitz, Slonize (Zufluss der Trebel bei Tribsees) III, 1789. IV, 2489.
Slotena fluvius s. Slater Bach.
Slup s. Ztulp.
Slutowe s. Schlutow.
Slutter, Burg, (im Stifte Bremen ?) 419.
Slutu s. Schlutow.
Smachtenhagen (Besitz des Klosters Verchen im Bisthume Kammin) II, 1489.
Smagentin, Smakentyn s. Schmakentin.
Smarsowe s. Schmarsow.
Smedebeke s. Schmadebek.
Smeldingi, gens, (um Dömitz) 10.
Smerdele s. Schmarl.
Smilowe s. Schmilau.
Smolniz s. Zmolniz.
Smort, de, Scomort, stagnum, (bei Penzlin) 377. II, 987.
Smort, Smorte (bei Penzlin) II, 1284. III, 1695.
Snouekerode, locus, (Gränze der Feldmark von Stavenhagen) III, 1630.
Soest, Westfalen, Susatia, Sosatum, Suosatum, III, 1839. 2255.
Solchstorf, Frstth. Lüneburg, N Bevensen, Solekestorpe, III, 2421, S. 653.
Soldekedorp, Soldickendorpe s. Zolkendorf.
Soldin, Neumark, IV, 2499*. 2597*.
Solekestorpe s. Solchstorf.
Soltau, Frstth. Lüneburg, Saltowe, 395.
Soltendiek, Frstth. Lüneburg, NO Bodenteich, Soltendike, III, 2421, S. 653.
Soltsowe s. Solzow.
Soltwedele s. Salzwedel.
Soltsowe, Soltzow s. Solzow.
Solzow, A. Wredenhagen, Kspl. Vipperow, ½ SO Röbel, Soltsowe, III, 2110.
Sommersdorf, A. Neustadt, Pfarrdorf, 1½ NW Waren, Summirstorpe, III, 2016.
Sonderburg, auf Alsen, Sunderburgh, III, 1690*.
Sonnenberg, der, bei Parchim, 319n.
Sonnenfeld oder Sonnenkamp s. Neukloster.
Sophienhof, Vor-Pommern, NO Demmin, Cerberzin, Cerbecin, Cerbencin, Cerbercyn, II, 1037. 1094. 1533. III, 1666.
Sorau, Lausitz, II, 761.
Soreve s. Serau.
Sosatum s. Soest.
Soveneken s. Siebeneichen.
Sovesdorp s. Saunstorf.
Spandine, stagnum, s. Spendiner See.
Spandouwe s. Spandow.
Spandow, Mark Brandenburg, Spandow, Spandowe, Spandouwe, 600*. II, 1279. III, 1966*. 2222*. IV, 2491*.
Spangau, Pommerellen, bei Dirschau, Spangovia, II, 863.
Spanien, Yspania, 305.
Speck, A. Neustadt, Pfarrdorf, 1¾ SO Waren, Specke, II, 1342. III, 2161.
Speier 108n.
Spendiner See, bei Spendin, NO Dobbertin, stagnum Spandine, Zpandine, 469. II, 1347.
Spitzkuhn, A. Wredenhagen, Kspl. Netebow, ½ S Röbel, Piscekun, II, 1283.
Spornitz, A. Neustadt, Pfarrdorf, 1 W Parchim, Sporniz, IV, 2639.
Spotendorf, A. Güstrow, Kspl. Polchow, ¾ O Lage, Spotlendorp, Spotendorp, II, 1190. III, 1730. 1847.
Sprence, Sprentze s. Sprenz.
Hoh.-Sprenz, A. Güstrow, Pfarrdorf, ¾ SO Schwan, Sprentze, Sprence, II, 1178. 1466. III, 1780*. 1781*. 1903*. IV, 2718n*.
Staarsow s. Starsow.
Stäbelow s. Stöbelow.
Stablo, Abtei, S Verviers, Monasterium Stabulense, 45.
Stade, Hzgth. Bremen, Stadium, 133. 188. 242. 388*. 417*. 513. 551 (Siegel des Klosters). II, 780. 1228*. III, 1645*. 1646*. 1647*. 1839. 2255. 2324n. 2343.
Staken, Mark Brandenburg, W Spandow, Stakene, II, 1279.
Stampen (Kspl. Wamekow) II, 770.
Stapel, Lauenburgisches, jetzt Hannoversches A. Neuhaus, Stapele, III, 2118.
Stapelitz s. Stipelsen.
Staregart s. Stargard.
Stargard, Land, Staregardensis, Stargardensis terra, 457. II, 1450n. (1548). IV, 2582. 2597n.
Stargard, Stargard, Stargart, Staregart, Stargarden, 95. 563. II, 789. 833. 912*. 1119*. 1232. 1281. 1300*. 1503*. III, 1939*. 2058. IV, 2637*. 2638*.

Digitized by Google

Stargard, Land, Hinter-Pommern, Stargarth, II, 715n. 797. 850.
Stargard, Hinter-Pommern, Stargard, III, 1697. 1749. 2045.
Stargarde, flumen, (Bach, bei Neu-Brandenburg in die Tollense fallend) II, 1232.
Stargarde, stagnum, (= Tollense-See) II, 1232n.
Starsow, A. Mirow, Kspl. Mirow, 1¾ W Wesenberg, Starsowe, Starzowe, II, 1199. 1347. III, 1917.
Starsowe, Startsowe, Startzowe, Starzhoue s. Stassow.
Starzowe s. Starsow.
Stassow, A. Gnoien, Kspl. Thelkow, 1 O Tessin, Startsowe, Starsowe, Starzhoue, Startzowe, 493. 500. 525. 604. II, 677. 715. 1071. III, 1629.
Stavenhagen, Land, terra, territorium, advocatia Stovenhagen, II, 1249. III, 1631. 2065. IV, 2614.
Stavenhagen, Stovenhagen, Stowenhachen, II, 691*. 861. 932*. III, 1630 (Siegelabbildung). 1725*. 2181*. IV, 2615*. 2640*.
Staueniosthorpe 421.
Staueniza, rivulus, (bei Scharpzow) 373.
Staveren, West-Friesland, Stoweren, Staueren, Stauria, (Stofren 2227), III, 1821. 1839. 2223. 2227. 2294.
Stechow, A. Gnoien, Kspl. Walekendorf, 1¼ S Tessin, Stechouwe, Stechowe, II, 1282. 1334. III, 1629. 2019.
Steder, Stidere, 153.
Stederburg, Kloster, W Wolfenbüttel, 115. 153.
Stederhusen III, 2421, S. 656.
Stedingen, Stedinger, an der Weser, S der Hunte, 407. 413. 419.
Steffenshagen, A. Doberan, Pfarrdorf, ½ NO Kröpelin, Stephaneshaghen, II, 1297. III, 1753.
Steffenshagen, Festl. Rügen, Kspl. Neuenkirchen, W Greifswald, Stephaneshagen, III, 1803.
Steffin, Stadt Wismar, Kspl. Meklenburg, ½ S Wismar, Steuine, Antiqua Stevina, II, 989. 1502. III, 2338. IV, 2546. Vgl. Stivina und Rothenthor.
Steinau, Bach, unterhalb Mölln in die Stecknitz, Stenove, aqua, 65.
Steinbach, der, Zufluss der oberen Lube, 1.
A.-Steinbek, A. Gadebusch, Kspl. Pokrent, 1 S Gadebusch, Stenvelde, 375, S. 366.
Steinbek, A. Grevesmühlen, Kspl. Elmenhorst, 2 N Grevesmühlen, Stenbeke, 375, S. 375.
Steinbek, A. Doberan, Kspl. Lichtenhagen, 1¼ NW Rostock, Stenbeke, Stenbek, II, 1018. 1259. 1297.
Steinbek, A. Neustadt, Kspl. Stolp, 1 O Neustadt, Stenbeke, II, 1298.
Steinbek, Frsth. Lüneburg, A. Soltau, Stembeke, IV, 2550. 2560.
Kirch-Steinbek, Holstein, O Hamburg, 474.
Herren-Steinfeld, A. Schwerin, Kspl. Kramon, 1 NW Schwerin, Stenueld, III, 1844.
Rüting-Steinfurt, A. Grevesmühlen, Kspl. Mühlen-Eixen, 1¼ S Grevesmühlen, Rutnik in terra Zverin, 375, S. 370. III, 1844.
Steinhagen, A. Meklenburg (Stifts-A. Schwerin), Kspl. Bützow, ½ W Bützow, Stenouen, Sthenouen, Stenhouen, 365. 456. 610. II, 1010. 1178. III, 1852.
Steinhorst, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Sandesneben, W Ratzeburg, Stenborg, 375, S. 364.
Steinsteg-Koppel bei Dargun 111n.
Steknitz, Fluss, bei Genin in die Trave fallend, Cikinize 143. 173.
Stellerhagen, Stellershagen s. Stellshagen.
Stellshagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Damshagen, 1¼ NW Grevesmühlen, Stellershagen, Stellerhagen 375, S. 375. IV, 2554.
Stembeke s. Steinbek im Lüneburgischen.
Stemne (Besitz der Gräfin Adelheid von Ratzeburg) 562.
Stenbeke s. Steinbek.
Stenbeke (Bach bei Lomen) 469. II, 1347.
Stenbeke, riuulus, (Bach an der Scheide von Nienhagen bei Doberan) II, 1018.
Stenborg s. Steinhorst.
Stenbrinke, monticulus lapideus, (an der Scheide von Zachow) II, 1243.
Stendal, Altmark, Stendal 559. II, 825.
Stenhouen s. Steinhagen.
Stenove s. Steinau.
Stenouen s. Steinhagen.
Stenueld s. Herren-Steinfeld.
Stenvelde s. A.-Steinbek bei Gadebusch.
Step, Steph (Neu-Brandenburger Feldmark) 95. 563.
Stepenitz, Fluss, bei Dassow in den Dassower See fallend, Stubinize, Stubenitze, Stopeniz, Stubenic, Stobenitz, 143. 173. II, 817. 963. 1042. 1058. 1067. 1069. 1122. III, 1719.
Stepenitz, Kloster, Rivus S. Marie, Marienfliess, II, 1223. 1322. III, 1955. 1975. 2347. IV, 2494. 2629.
Magnus Stepeniza, fluvius, (nordwärts der Ina in das Frische Haff fallend) III, 2348.
Stephaneshagen s. Steffenshagen bei Kröpelin.
Stephaneshaghen s. Steffenshagen bei Greifswald.

Digitized by Google

Sterley, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, O Mölln, Stralige, Stralie, 154. 375, S. 363. 516.
Sternberg, Land, terra Sterneberghe, IV, 2612.
Sternberg, Sterneberg, Sternenberge, 282n. II, 770*. 771*. 1046*. 1088. 1178. 1382. III, 1952. IV, 2591*.
Siechenhaus 1952.
Sternetin (822) s. Zarrentin.
Stesow, Prignitz, N Lenzen, Stesowe, II 740.
Stetin s. Stettin.
Stettin, Vor-Pommern, Stetin, Stytin, 217n. II, 830*. 1455*. 1462. 1473*. 1544. III, 1682. 1690. 1697. 1749. 1760. 1785. 2003. 2017. 2045. 2294. 2348*.
Steuine, Antiqua Stevina s. Steffin.
Steynouen, Sthenouen s. Steinhagen.
Sthobelowe s. Stöbelow.
Stieten s. Stiten.
Stintenburger Insel s. Kampenwerder.
Stipelsen, Lauenburgisches, jetzt Hannoversches A. Neuhaus, gegenüber Blekede, Stapelitz, 190.
Stipen-See, Ukermark, N Lychen, Stipense, stagnum, IV, 2582.
Stiten, A. und Kspl. Sternberg, 1 S Sternberg, Stitne, II, 745. 935. 983.
Grapen-Stiten, A. Grevesmühlen, Kspl. Beidendorf, 1 S Wismar, aliud Stitene, 375, S. 374.
Gr.-Stiten, A. Grevesmühlen, Kspl. Beidendorf, 1¼ S Wismar, unum Stitene, Dudenstitne, 375, S. 374. IV, 2481.
Kl.-Stiten, A. Grevesmühlen, Kspl. Beidendorf, 1 S Wismar, tercium Stitene, 375, S. 374.
N.-Stiten, A. Grevesmühlen, Kspl. Beidendorf, 1 S Wismar, quartum Stitene, 375, S. 374.
Stitne s. Stiten.
Stitnitz s. Stytna.
Stivina, aqua, (Schiffsgraben) 88. Vgl. Steffin.
Stöbelow, A. Schwan, Fil. von Parkentin, 1¼ SW Rostock, Stubelowe, Stubulowe, Sthobelowe, Stoblow, 152. 191. 239. 258. 380. 391. 406. II, 1143. 1297. III, 2300.
Stobenitz s. Stepenitz.
Stoblow s. Stöbelow.
Stochelestorp, in parrochia Crumesse (Hzgth. Lauenburg), 375, S. 365.
Stochem s. Stöcken.
Stock-See s. Agrimeswidil.
Stockem s. Stöcken.
Stöcken, Frstth. Lüneburg, NO Uelzen, Stochem, Stockem, 555. III, 2421, S. 653 und 654.
Stockholm, Schweden, III, 1969n.
Stoffersdorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Proseken, ¾ W Wismar, Uilla Christofori, 375, S. 373.
Stofren s. Staveren.
Stolniste s. Stöllnitz.
Stöllnitz, A. Gadebusch, Kspl. Döbbersen, 1¼ S Gadebusch, Stulniz, Stolniste, 375, S. 367. 612n. IV, 2448.
Stolp, A. Neustadt, Fil. von Brenz, 1¼ SW Parchim, Stolp, II, 1322.
Stolp (bei Fürstenberg) IV, 2582. 2597.
Stolp-See, stagnum Stolp, W Lychen, IV, 2582. 2597.
Stolp s. Stolpe.
Stolpe s. Stolp.
Stolpe, Hzgth. Wenden, Stolp, 618*. II, 673*. 688*. III, 2002.
Stolpe, Kloster, Vor-Pommern, W Anklam, Stolp, 82n. III, 2348.
Stolpenbruk, silva, (bei Lychen) IV, 2582. 2597.
Stopeniz s. Stepenitz.
Stör, Fluss, unterhalb Glückstadt in die Elbe fallend, 48.
Stove, Vogtei Stove, Kspl. Karlow, 1¼ W Rehna, Stove, 375, S. 362.
Stove, A. Redentin, Kspl. Dreveskirchen, 1¼ W Neu-Bukow, Stoue, 631. II, 1210. III, 2390.
Gr.-Stove, A. Schwan, Kspl. Bistow, ¾ W Rostock, II, 1297.
Stouekow, stagnum, II, 789.
Stovendorppe s. Stuuendorp.
Stovenhagen s. Stavenhagen.
Stowe, Scove, (Kspl. Bergedorf; Stover Werder) 75. 76.
Stoweren s. Staveren.
Stralasund s. Stralsund.
Stralendorf, Stadt Parchim und A. Criwitz, Kspl. Lanken, 1 NO Parchim, II, 1142.
Stralesund, Stralessund s. Stralsund.
Stralsund, Festl. Rügen, Stralowe, Stralesund, Stralessund, Stralasund, Svnd, 424. 509. 602*. II, 761. 810*. 828n. 915. 930. 1027. 1395. 1462. 1528. III, 1586. 1682. 1690. 1749. 1760. 1764. 1785. 1806. 1807. 1810. 1821. 1864. 1916. 1920. 1970. 1972. 2017. 2035* (Siegel). 2207. 2213. 2223. 2224. 2225. 2227. 2248. 2283. 2285. 2294. 2324n. 2336*. 2361. 2383. 2414. IV, 2427.
Strassen, vulgo Strasz, A. Grabow, Kspl. Eldena, 1¾ SW Grabow, Straz, III, 2005.
Straszburg, Elsass, 267.
Strata Marcelli, Abbatia de, 98.

Digitized by Google

Strausberg, Mark Brandenburg, Strvsberg, II, 761.
Straz s. Strassen.
Strazne III, 1749.
Strehlow, Vor-Pommern, SO Demmin, II, 1445.
Streitz, Kassubien, NW Köslin, Streteniz, III, 1971.
Streitzig, Kassubien, W Neu-Stettin, Ceresseke, III, 2002n.
Strelitz II, 1450n.
Strelow s. Strehlow.
Stremelow, Festl. Rügen, Kspl. Tribsees, SO Tribsees, Stremelowe, III, 1613. 1779. 1789.
Stremme, Fluss, unterhalb Pritzerbe in die Havel fallend, Strumma, Struma, 14. 52. 130.
Stresdorf s. Strestorf.
Stressentin s. Tressentin.
Strestorf, A. und Kspl. Gadebusch, ½ N Gadebusch, Strestorp, 375, S. 370 und 371.
Streteniz s. Streitz.
Stretze, Grfsch. Dannenberg, NW Dannenberg, Stretze, III, 2421, S. 653.
Stribbow (bei Hoh.-Ziritz) II, 1317.
Stricnizia, aqua, (Bach bei Streknitz, Stadt Lübek) 88.
Strisenow, A. Güstrow, Kspl. Warnkenhagen, 1 SO Lage, Strisenowe, III, 1788.
Stritcamp, locus, (bei Konow gegen Wilsen) II, 1143.
Stromekendorp s. Strömkendorf.
Stromgraben bei Ribnitz s. Zarnezstrom.
Gr.-Strömkendorf, A. Redentin, Kspl. Dreveskirchen, ¾ N Wismar, Stromekendorp, II, 894. III, 1755. 1787.
Kl.-Strömkendorf, A. Bukow, Kspl. A.-Bukow, ¾ W Neu-Bukow, Parva Stromekendorp, III, 2397.
Strukdic, fluentum, (Scheide von Japzow, Vor-Pommern) III, 1872.
Struma, Strumma s. Stremme.
Stubbendorf, A. Gnoien, Kspl. Gr.-Methling, ¾ O Gnoien, Stubbendorp, III, 2140.
Stubbendorf, Festl. Rügen, Kspl. Nehringen, S Tribsees, Stubbindorp, Stubbendorpe, II, 1372. III. 1613. 1789.
Stubelowe s. Stöbelow.
Stubenic, Stubenitze, Stubinize s. Stepenitz.
Stuck s. Stuk.
Kirch-Stück s. Kirch-Stük.
Studieno, bachlin, (Gränze des Landes Bützow) 398.
Stuer s. Stur.
Stuk, A. Eldena, Kspl. Eldena, 1¾ SW Grabow, Stuken (Stuke?), III, 2118.
Kirch-Stük, A. Schwerin, Pfarrdorf, ¾ N Schwerin, Stuke, Kerkstuke, (Stuze, Sture 235) 235. 349. III, 1766. 2166n.
Stulniz s. Stöllnitz.
Stülow, A. Doberan, Kspl. Steffenshagen, 1 O Kröpelin, Stulue, Stulowe, 122. 152. 191. 239. 258. 380. 391. 406. II, 1297.
Stulp s. Ztulp.
Stulue s. Stülow.
Stur, A. Lübz, Pfarrdorf, 1¼ SO Plau, Sture, III, 2016.
Sture s. Stük.
Sturizche s. Plauer See.
Sturmi, Gau, (an der Weser) 1.
Stutingehof (Festl. Rügen, W Greifswald) III, 1803.
Stuuendorp, Stovendorppe (bei Vietlübbe bei Lübz) II, 1322. IV, 2629.
Stuze s. Stük.
Stytin s. Stettin.
Stytna, Stitnitz (bei Mirow) 541. II, 1199.
Suacouiz, Swacowe (bei Dargun) 125. 226.
Suan s. Schwan.
Svansin s. Schwenzin.
Suarthense, Ad Nigrum Stagnum, Swartense, in parrochia Stralige (am See von Oldenburg oder am Schwarzen See bei Lehmrade, S Ratzeburg) 203. 249. 375, S. 363. 448. 482.
Subzow, Festl. Rügen, Kspl. Dersekow, S Greifswald, 615. 635.
Sucene, Zootzen (Prignitz, SO Repente; Zootzen-See) III, 1702.
Suckow, Hzgth. Wenden, SW Rügenwalde, 611n.
Sucowe s. Sukow.
Sude, Fluss, oberhalb Boizenburg in die Elbe fallend, Zuda, Zuden, Sudin, Zutne, Szvdena, 88. 141. 149. 150. 162. 340. 375, S. 375. III, 2118.
Suecorum, Suenorum, Sueonum gens s. Schweden.
Suerin s. Schwerin.
Suertis stagnum s. Schwarzer See.
Suertitce s. Schwarz.
Suhlendorf, Frstth. Lüneburg, NO Bodenteich, Sulendorpe, III, 2421, S. 653.
A.-Sührkow, A. Neu-Kalen, Kspl. Hoh.-Mistorf, ¾ NO Teterow, Scurekendorpe, IV, 2431. 2432.
Suichtenberge s. Schwichtenberg.
Suillimari villa s. Zuillimari villa.
Suinga rivus s. Schwinger Bach.
Suirtitz s. Schwarz.

Digitized by Google

Sukesdorp (bei Löhrstorf, SO Heiligenhafen, Holstein) 620.
Sukow, A. Güstrow, Fil. von Dom-Güstrow, ½ NO Güstrow, Sucowe, Zucowe, 323. 331. 368. 485. II, 826. 1247. 1292. III, 1571. 1596.
Sukow s. Suckow.
Sulendorpe s. Suhlendorf.
Sülfeld, Holstein, W Oldeslo, Sullevelde, 236n.
Sülsdorf s. Sülstorf.
Sülstorf, A. Schwerin, Pfarrdorf, 1½ S Schwerin, Szulowe, Zulow, Zulistorp, Zulestorp, 230 340. II, 1172. 1358. 2192.
Sülstorf, Vogtei Schönberg, Kspl. Selmstorf, ¾ NW Schönberg, Zulestorpe, III, 1792*.
Sulta s. Sülten, Sülz und Lüneburg.
Sulte s. Sülten und Sülz.
Sülten, A. Schwerin, Fil. von Uelitz, 1½ S Schwerin, Sulta, 246.
Sülten, A. Tempzin, Criwitz und Schwerin, Pfarrdorf, ½ SO Brüel, locus prope Sterneberch, vbi sal decoquitur, Zulta, Sulta, 282n. III, 1910.
Sülten, A. Stavenhagen, Fil. von Kittendorf, 1 S Stavenhagen, Sulte, Sulten, Sulta, II, 1013. 1100. 1101. 1211. 1309.
Sultha s. Sülz.
Sülz, Sulta, Su'lte, Sultha, Salina iuxta Marlov, 550. II. 707. 808. 866. 909. 938. 960. 1124. 1318. 1444. III, 1912. 2035 (Siegelabbildung). IV, 2489. 2680.
Summirstorpe s. Sommersdorf.
Sunderburgh s. Sonderburg.
Sundher, ligna, (bei Bargmoor, S Blekede) II, 1081.
Sunnenberge s. Gölekenborg.
Synstorpe s. Sinstorf.
Susatia s. Soest.
Süsel, Holstein, SW Neustadt, Zusele, Susele, II, 787. 831. 980. 1554.
Süssau, Holstein, O Oldenburg, Sussowe, II, 1554. III, 1703.
Sustede s. Gr.- und Kl.-Süstädt.
Gr.-Süstädt, Frstth. Lüneburg, W Uelzen, Sustede, III, 2421, S. 655.
Kl.-Süstädt, Frstth. Lüneburg, SW Uelzen, Sustede, III, 2421, S. 653.
Suthdorpe s. Süttorf.
Suthene s. Süthen.
Süthen, Grfsch. Dannenberg, W Lüchow, Suthene, III, 2421, S. 654.
Sutphan s. Zütfen.
Sutri, Kirchenstaat, N Rom, 44n.
Süttorf, Frstth. Lüneburg, SW Blekede, Suthdorpe, III, 2421. S. 653, § 4.
Süttorf, Frstth. Lüneburg, NO Uelzen, Suthdorpe, III, 2421, S. 653, § 18. S. 654 und 655.
Swacowe s. Suacouiz.
Swalendorpe (bei Gevensleben, A. Schöningen, im Wolfenbüttelschen) III, 2421, S. 654.
Swansyn s. Schwenzin.
Swantucz s. Swantust.
Swantust, Insel Wollin, Zwantehucde v. Zwantehusde, Zwantuust, Swantucz v. Swantus, II, 1420.
Parvum Swartelose s. Kl.-Schwarzlosen.
Swartensee s. Suarthense.
Swecz s. Schwetz.
Swerin s. Schwerin.
Swersdorpe s. Schwastorf bei Waren.
Swertze s. Schwarz.
Swine, Fluss, Zuina, Zwina, Zsvina, II, 769. 1071. 1179.
Swinekendorp s. Schwinkendorf.
Minor Swisow s. Schwisow, Meierei.
Swolle s. Zwoll.
Swychtenberghe s. Schwichtenberg.
Syarnitze s. Zaren bei Lübz.
Sydow, Mark Brandenburg, bei Bernau, III, 2354.
Sydow, See, Ükermark, N Himmelpfort, Sidouu, IV, 2582.
Syglecowe s. Siggelkow.
Sylatzne, Sylaze s. Sellesen.
Symen (bei Sülz) IV, 2489.
Syrezowe s. Zirzow.
Sytecowe s. Sitow.
Syuerkesvelde s. Sirksfelde.
Syuuan s. Schwan.
Sywano'f laz (Gränze des Landes Bützow) 398.
Szarnethin s. Zarrentin.
Szechelin s. Zechlin.
Szemelyn s. Semlin.
Szempowe s. Zempow.
Szene s. Zehna.
Szesenze s. Zeetze.
Szerninchusen s. Zarnekow.
Szichelyn s. Zechlin.
Szichlicowe s. Siggelkow.
Szilubin s. Lebbin.
Szizelubiz (bei Dargun) 125.
Parvum Sztolp = Stolpe auf Usedom oder Stölpchen, NO Bärwalde, Neumark, II, 1117* und IV, S. 242.
Szuerin s. Schwerin.
Szuisowe s. Schwisow, Meierei.
Szuleztid, rivus, (bei Uelitz) 246.
Szulowe s. Sülstorf.
Szumit, stagnum, (S an der Müritz) III, 2110.

Digitized by Google

Szvdena s. Sude.
Szweput s. Schwiepke.
Szweth s. Schwetz.
Szwine 135*.
Szyrszopenia s. Circipen.
Takun (Vor-Pommern) II, 932.
Talkau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Siebeneichen, SW Mölln, Telekowe, 375, S. 377.
Tanclam, Tanclim s. Anclam.
Tandeslete auf Alsen, Tandislete v. Tandeslethae v. Candislete, 137.
Tangendorf, Frstth. Lüneburg, SW Winsen a. d. L., Tangendorpe, III, 2421, S. 655.
Tanglim s. Anklam.
Tangsehl s. Zetus.
Tankenhagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Roggenstorf, 1¼ N Schönberg, Tankenhagen, Thamekenhagen, Amekenhagen, 375, S. 372. 467. 471.
Tarbatum s. Dorpat.
Sclauicum Tarnevitz s. Tarnewitz.
Superior uilla Tarneuitz s. Oberhof.
Tarnevithze s. Tarnewitz.
Tarneuiz, silua, (um Tarnewitz) 284. II, 859.
Tarnewitz, A. Grevesmühlen, Kspl. Klüz, 1½ N Grevesmühlen, Sclauicum Tarnevitz, Tarnevithze, Terreviz, 375, S. 375. II, 1215. III, 1952.
Tarnewitzerhagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Klüz, 1 N Grevesmühlen, Wittenburgerhagen, 375, S. 375. 578.
Tarnow, A. Bützow und Schwan, Pfarrdorf, 1 S Bützow, Tarnow, 420. II, 685. III, 1852. 1915.
Tarnow, A. Stavenhagen, Fil. von Mölln, 1½ SO Stavenhagen, Tornowe, II, 1300.
Tarnowe (bei Pinnow und Gülzow) 330.
Tasbroke s. Masbrok.
Tathecowe s. Tatow.
Tatow, A. Bukow, Kspl. Neuburg, 1¼ S Neu-Bukow, Tathecowe, 301. III, 1858. 1859.
Tebeszin stagnum (bei Güstrow) III, 2417. Vgl. Thebbecin.
Teche (Frstth. Lüneburg oder Grfsch. Dannenberg) III, 2421, S. 655.
Techelin s. Techlin.
Techelwitz, Holstein, N Oldenburg, III, 1851.
Techentin, A. Goldberg, Pfarrdorf, 1 W Goldberg, Techutin, Theghentyn, Techentin, 254. 255. II, 871. 1120. 1254. IV, 2551. 2595.
Techentin (bei Neu-Strelitz) II, 777. 789.
Techesowe, Tehchowe, Teschesowe, Deskowe, Techetsowe (bei Pannekow) 225. 604.
Techin, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Lassahn, O Mölln, Techin, Dechin, 375, S. 366. II, 800.
Techlin, Festl. Rügen, Kspl. Tribsees, SO Tribsees, Techelin, 569. III, 1613. 1789.
Techutin s. Techentin.
Tegelse s. Ziegelsee.
Teghentyn s. Techentin.
Tehchowe s. Techesowe.
Teldau, Niederung an der Elbe oberwärts Boizenburg, Teltow, Teldowe, 190. II, 819.
Telekowe s. Talkau.
Telecowe s. Lalchow.
Telligmere s. Telmer.
Telmer, Frstth. Lüneburg, NW Ebstorf, Telligmere, III, 2421, S. 654.
Teltow s. Teldau.
Temenitz s. Themeniz.
Temnitz, Bach, bei Netzeband, Tymanize fluvius, 403.
Tempzin, Präceptorei, A. Tempzin, Pfarrdorf. ½ NW Brüel, Tunischin, 282. II, 998. 1420. IV, 2433. 2434. 2467.
Tensfelder Au, in den gr. Plöner See, Holstein, fallend, Agrimeshov, 2.
Tepenice s. Tepenitz.
Tepenitz, Bach, gegenüber Weitendorf in die Warnow fallend, Tepenice, Tyepnizha, Tepenitz, 282. 398. II, 870.
Terra Sancta s. Palästina,
Terreviz s. Tarnewitz.
Teschendorf, Holstein, N Oldenburg, III, 1851.
Teschesowe s. Techesowe.
Teschow, Vogtei Schönberg (Rupenstorf), Kspl. Selmstorf, 1¼ N W Schönberg, Thescowe, 154.
Teschow. A. Grevesmühlen, Kspl. Börzow, ½ SW Grevesmühlen, Tuskowe, Tessecowe, 375, S. 372. II, 991.
Teschow, A. Neukalen, Kspl. Hoh.-Mistorf, ½ O Teterow. Tescowe, Tessecowe, 604. II, 684. 706. 715. 1071. 1290. III, 1629. 1959. Vgl. Niendorf bei Teterow.
Teschow, A. Güstrow, Kspl. Kammin, ½ N Lage, Teskow, Thessekowe, II, 1409.
Tesdorf s. Testorf.
Tesmannstorf, A. Bukow, Kspl. Neu-Bukow, ½ NW Neu-Bukow, Tessemeressdorp, 623.
Tessecowe s. Teschow.
Tessekow stagnum s. Teterower See.
Tessemeressdorp s. Tesmannstorf.
Tessen s. Theesen.
Tessenow, A. Güstrow und Stavenhagen, Kspl. Bülow, 1 S Teterow, Tessenowe, 569. IV, 2436. 2443. 2446. 2621.

Digitized by Google

Tessin, A. Wittenburg, Kspl. Döbbersen, ¾ NW Wittenburg, Tessin, 375, S. 367.
Tessin, A. Boizenburg, Kspl. Zarenstorf, 1 O Boizenburg, Tessin, 375, S. 378.
Tessin, A. Criwitz, Kspl. Buchholz, 1¼ W Brüel, Tyssyn, 533.
Tessin, Kassubien, W Köslin, Tessin, III, 1971.
Gr.-Tessin, A. Neukloster, Pfarrdorf, 1¾ NO Warin, Duzcin, Duscin, Duszin, 420. II, 1373. IV, 2562.
Kl.-Tessin, A. Rühn, Kspl. Moïsall, 1¾ NO Warin, Dessyn minus, Minnitze, Minneze, II, 1017. 1373. IV, 2562.
Gr.-Tessiner See, See Duzcin, 398.
Testorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Friedrichshagen, 1¼ SO Grevesmühlen, villa Thedolfi, 375, S. 373.
Testorf, A. Zarrentin, Kspl. Zarrentin, 2 W Wittenburg, Thessenstorp, 586 n. II, 1492.
Testorf, Holstein, SW Oldenburg, 303.
Teterow, Thiterow, Teterowe, Thitterowe, II, 1261. III, 1788. 1959.
Teterowscher See, stagnum Tessekow, IV, 2431.
Tetershagen s. Detershagen, Hzgth. Magdeburg.
Tetlambi (Gränze des Landes Bützow) 398.
Teusin s. Toisin.
Teutenwinkel s. Toitenwinkel.
Teutonia, Teutonici, Teutunici s. Deutsche, Deutschland.
Thadandorp, Chadundorp, Chadandorp, Thadenthorpp, villa in provincia Dessere, 52. 130.
Thamekenhagen s. Tankenhagen.
Thanchlim s. Anklam.
Thankmari Indago, in parrochia Dartsowe, 375, S 372.
Thankmari Villa s. Dönkendorf.
Thatecowe s. Tatow.
Thebbecin, Thebbezin (Güstrowsche Feldmark) III, 2200. Vgl. Tebeszin stagnum.
Thechentin, stagnum, (nördlicher Theil des Useriner Sees) II, 789.
Thedekessen (Besitz der Gräfin Adelheid von Ratzeburg) 562.
Thedolfi villa s. Testorf, A. Grevesmühlen.
Theesen, Hzgth. Magdeburg, bei Burg, Tessen, III, 2421, S. 657.
Theghentyn s. Techentin.
Themeniz, Temenitz, Kloster, = Temnik, O Jacobshagen, Hinter-Pommern, ? III, 2343.
Thescowe, Thessekowe s. Teschow.
Thessenowere sol (in der Scheide zwischen Zachow und Tessenow bei Parchim) II, 1243.
Thessenstorp s. Testorf bei Zarrentin.
Theterowe s. Teterow.
Thetforde s. Detfurt.
Thethardi Indago s. Detershagen.
Thetmarcia s. Ditmarschen.
Theutonicum Mare s. Nordsee.
Thiderici Indago, Thiderikeshagen s. Diedrichshagen.
Thiedmarskienses s. Ditmarschen.
Thiterow, Thitterowe s. Teterow.
Thodemannesborh s. Thomasburg.
Tholensani, Tholenz s. Land Tollense.
Tholense s. Tollense.
Tholenze s. Tollense, Fluss.
Thomasburg, Frstth. Lüneburg, O Lüneburg, Thodemannesborh, III, 2421, S. 653.
Thomashagen s. Damshagen.
Thömen, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Gültzow, NW Lauenburg, Tomene, 375, S. 376.
Thoreyda s. Treiden.
Thorn, im Kulmer Land, Thorun, III, 2213.
Thorout s. Turholt.
Thorstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Bössow, ¾ N Grevesmühlen, Toradestorp, 375, S. 374.
Thoruene s. Thörve.
Thörve, Frstth. Lüneburg, SO Bevensen, Thoruene, III, 2421, S. 654.
Thorun s. Thorn.
Thucen s. Tüzen.
Wendisch Thun, Hzgth. Lauenburg über der Elbe, O Blekede, Tvne, Thune, II, 939*. 1171.
Thunesberge s. Tönsberg.
Thure, termini, s. Ture.
Thüringen, Landgrafschaft, Thuringia, 212. II, 1443.
Gr.-Thurow, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Mustin, O Ratzeburg, Tvrowe, 154. 375, S 363.
Kl.-Thurow, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Mustin, O Ratzeburg, Sclavicum Tvrowe, 375, S. 363. II, 1442.
A.-Thymen, Ukermark, W Lychen, Thymen magna (et parva) IV, 2582. 2584. 2597.
Thymen-See, W Lychen, stagnum Thymen apud villam Garlin, IV, 2582.
Tibboldismolen s. Vormühle.
Tichmenzeke, Tithmentheke, fluvius, (Bach zwischen Gr.- und Kl.-Gischow) 141. 149.
Tilia s. Lindenberg.
Timmendorf, A. Pöl, Kspl. Kirchdorf, 1¼ N Wismar, Tymmendorpe, II, 795. 1501.
Tinenmole (bei Rehna und Brützkow) II, 741.
Tithmentheke s. Tichmenzeke.

Toddin, A. Toddin, Kspl. Hagenow, Kap., ½ SW Hagenow, Todin, 154. 375, S. 368.
Todendorp = Tatendorf bei Ebstorf oder Thondorf, NO Bevensen, Frstth. Lüneburg, 100. 151. 202.
Todenhagen s. Todtenhagen.
Todi, Kirchenstaat, Tudertum, 198*. 224*.
Todin s. Toddin.
Todtenhagen, Kassubien, W Köslin, Todenhagen, IV, 2563.
Toisin, Vor-Pommern, SO Demmin, Tusin, Teusin, 604. II, 715. 1071. III, 1629. 2024.
Toitenwinkel, A. Toitenwinkel (Ribnitz), Pfarrdorf, ¼ N Rostock, Tûtendorp, IV, 2589.
Toitz s. Tootz.
Tolensa, Tolensane, Tolensate, Tolense, Tolentz, Tolenz, Tolenze s. Tollense.
Tollense, Land, (zwischen Pene und Tollense) provincia, pagus Tholenz, Tolensane, Tolensate, Tholensani, Dolenz, Tolenze, Tolentz, Tolense, 14. 16. 20. 23. 52. 91. 111. 114. 124. 130. 141. 149. 162. II, 1020.
Tollense, Fluss, bei Demmin in die Pene fallend, Tholenze, Tholense, Tolensa, 457, II, 1503. III, 2177. 2348.
Tollense-See, S Neu-Brandenburg, Tollense, Tolense, Tolonse, Tholense, II, 912. 1232. 1281. 1503. III, 1834. Vgl. Stargarde stagnum.
Tolstefanz, Grfsch. Dannenberg, NW Lüchow, Tolzeuanze, III, 2421, S. 653.
Tomene s. Thömen.
Tönsberg, Norwegen, Tunsbergae, Thunesberge, II, 1467. III, 1821. 1916. 1972. 1989n. 2176*. 2178*. 2227. 2294. IV, 2519*.
Tootz, Vor-Pommern, NW Demmin, Thoze, III, 2177.
Toporizte, Toprest s. Upost.
Toradestorp, in parrochia Crumesse, 375, S. 365.
Toradestorp s. Thorstorf.
Törber, A. und Kspl. Rehna, ¾ N Rehna, Turbore, Torbore, 375, S. 369. II, 775. III, 1747.
Tornowe s. Tarnow bei Stavenhagen.
Toschope (Tesperhude, Kspl. Hamwarde, Hzgth. Lauenburg, ?) 375, S. 376.
Tralow (bei Lärz) III, 1808. 1963.
Tramm, A. Grevesmühlen, Kspl. Mummendorf, 1¼ NW Grevesmühlen, Tramme, 375, S. 372.
Tramm, Stadt Lübek im Hzgth. Lauenburg, Kspl. Breitenfelde, SW Mölln, Tramme, 375, S. 377.
Tramme, in parrochia Vilan, 375, S. 368.
Tramnitz, Mark Brandenburg, N Wusterhausen, Trampitz, Trampis, 477. II, 1280.
Transalbiani, Transalbina, Transalbingia s. Nordalbingien.
Trave, Fluss, Trauena, Travia, Travene, I. 218n. 322. II, 1122. III, 1833.
Travemünde, Stadt Lübek, NO Lübek, Trauenemunde, Treuenemunde, Trauena, 173. 322. 374. 432. 434n. II, 719. 831. 980. 1293*. 1554. III, 2045.
Travenhorst, Holstein, NO Segeberg, 2n.
Travia s. Trave.
Gr.-Trebbow, A. Schwerin, Pfarrdorf, 1 N Schwerin, Tribbowe, II, 948. 1487. III, 1844.
Kl.-Trebbow, A. Schwerin, Kspl. Gr.-Trebbow, 1¼ N Schwerin, Paruum Tribbowe, III, 1766.
Trebda II, 1029*.
Trebel, Fluss, unterhalb Demmin in die Pene fallend, Tribula, Treble, Trebele, III, 1789. 2177. IV, 2489.
Trebethestorpe s. Bechelstorf.
Trebetowe s. Treptow.
Treble s. Trebel.
Trecense territorium s. Troyes.
Langen-Trechow, A. Meklenburg (Stifts-A. Schwerin), Kspl. Bützow, Kap., ¾ NW Bützow, Teutsch-Trechow, III, 1915.
Treiden, Liefland, bei Riga, Thoreyda, III, 2394*.
Tremonia s. Dortmund.
Trendecops molendinum (bei Penzlin) II, 1317.
Trepetow s. Treptow.
Treptow, Vor-Pommern, Trebetowe, Treptowe, Tributowe, Trepetow, Antiquum Treptowe, 621*. II, 729*. 869*. 1489. III, 1630. 1923. 2066*. 2348. IV, 2640n. (Siegelbeschreibung.)
Treptow, Hinter-Pommern, Trebetowe, III, 1749.
Tressentin, A. Ribnitz, Kspl. Ribnitz, Stadt, 1 SO Ribnitz, Stressentin, 421.
Tressow, A. Grevesmühlen, Kspl. Gressow, 1¼ O Grevesmühlen, Tressowe, 375, S. 373.
Treuenemunde s. Travemünde.
Trevirensis diocesis s. Erzstift Trier.
Treye (bei A.-Schwerin; Dreier-See) III, 2016.
Trezstini lug (Gränze des Landes Bützow) 398.
Tribbeses s. Tribsees.
Tribbowe s. Trebbow.
Tribbuses s. Tribsees.
Tribeden, Land, (= Land Gnoien), Tribedne, Tribeden, Tribedene, 100. 141. 149. 162. 439. II, 804. 826. Vgl. Bisdede.

Digitized by Google

Tribemer (bei Dargun) 125.
Tribenowe s. Tribinov.
Tribeses, Tribesess, Tribezes s. Tribsees.
Tribinov, Tribinowe, Tribenowe, in Raduir, (Besitz des Klosters Broda) 95. 563.
Tribsees, Land, Tribuzes, Tribuses, Tribbuses, Tribesess, Tribusezs, Tribbeses, (Festl. Rügen) 91. 278. II, 915. 930. 1528. III, 2041. 2207. 2212. 2292.
Tribsees, Festl. Rügen, Tribuzes, Tribeses, Tribuses, Tripses, Tribezes, Tribusses, 278*. 312*. 470. 526*. 538*. 569. 602*. II, 823. 1386*. 1405*. III, 1789. 1811. 2304. IV, 2489.
Tribula s. Trebel.
Tribune (Besitz des Klosters Pforta bei Naumburg) 55.
Tribuses, Tribusezs s. Tribsees.
Tributowe s. Treptow.
Tribuzes s. Tribsees.
Trier, Erzbisthum, provincia Trevirensis, III, 2063.
Trigorke, Trigorki, tumuli, (Gränze des Klosters Dargun) 114. 247.
Tripses s. Tribsees.
Trisniza, aqua, (Bach unterhalb Sudenhof in die Sude fallend) 88.
Trispet s. Drispet.
Triteruitz s. Trittelwitz.
Trittelwitz, Vor-Pommern, SW Demmin, Triteruitz, II, 1489. III, 1923.
Trizcen (Besitz des Klosters Dünamünde in der Grafschaft Schwerin) IV, 2687.
Troyes, Frankreich, Champagne, Trecense territorium, 44*.
Trvtaue, aqua, = Schönebek oder Trittauer Mühlenbek, unterhalb Trittau in die Bille fallend, 88.
Tsabele s. Zapel.
Tsachere s. Zecher.
Tsaple s. Sabel.
Tsarnekendorpe s. Zarenstorf.
Tsarnekowe s. Sarnekau und Zarnekow.
Tsarnestrom s. Zarnestrom.
Tsarnetin s. Zarrentin.
Tsarnin s. Zernin.
Tscelin s. Sellin.
Tsernentyn, Tsernetin s. Zarrentin.
Tsikhusen s. Zickhusen.
Tsternetin s. Zarrentin.
Tuardulin (= Warlin ?) 95. 563.
Tucen s. Tüzen.
Tuedorp s. Zwidorf.
Tuilikin (Besitz des S. Blasien-Stiftes zu Northeim) 97.
Tulendorp (Feldmark von Heiligenhafen, Holstein) 620.
Tvne s. Wendisch-Thun.
Tunischin s. Tempzin.
Tunsberge s. Tönsberg.
Tupuriste s. Upost.
Turbore s. Törber.
Ture, Land, (= A. Lübz) termini Thure, 588.
Turglove s. Turloff.
Turholt, Thorout, Flandern, SW Brügge, 3. 8. 63.
Turinitz (zehntpflichtig dem Kloster Dargun) 226.
Tvrkowe, in parrochia Nienkerken, 375, S. 367.
Turloff, A. Sternberg, Kspl. Wamekow, 1 S Sternberg, Turglove, II, 770.
Turne, terra, (SO der Müritz bis Zechlin in der Prignitz) 344. 462. 523. 552. II, 790. 1347.
Tvrowe s. Thurow.
Tusin s. Toisin.
Tûtendorp s. Toitenwinkel.
Tutzen s. Tüzen.
Tüzen, Land, (um Tüzen bei Stavenhagen), terra Tucen v. Thucen, II, 1101.
Tüzen, A. Stavenhagen, Kspl. Borgfeld, 1¼ NO Stavenhagen, Tutzen, II, 1489. III, 1923.
Twedorp s. Zweedorf und Zwidorf.
Twidorp s. Zwidorf.
Twielenfleth, Hzgth. Bremen, O Stade, Twilenvlete, III, 2421, S. 655.
Twydorp s. Zwidorf.
Tyepnizha s. Tepenitz.
Tymanize s. Temnitz.
Tymmendorpe s. Timmendorf.
Tyrus 113n.
Tyssin s. Tessin bei Brüel.
Tzarnesthorp s. Zarenstorf.
Tzarnetin, Tzarntin s. Zarrentin.
Ucrani s. Ukraner.
Vcznom s. Usedom.
Uhlenbrock s. Ulenbrok.
Ukermünde, Vor-Pommern, Vkermunde, III, 1749. 1853*. 1865*. IV, 2712*.
Ukraner (in der Ukermark) Vuucri provincia, Ucrani, 15. 19. 20. 73. 142.
Ulenbrok, A. Bukow, Kspl. Westenbrügge, ½ O Neu-Bukow, Vlenbruc, III, 2362.
Uelitz, A. Hagenow, Pfarrdorf, 1¾ NW Neustadt, Vlitze, Vliz, 245. 246. 252. 582. II, 1187. 1188. 1358. III, 1809. 2192.
Vllesen, Ullessen s. Uelzen.
Ulm, Schwaben, Ulma, IV, 2596*.
Uelzen, Frstth. Lüneburg, Vllesen, Vlsen, Ul-

lessen, civitas Vllensis, Leowenwolde, Lewenwolde, 512*. II, 1082. 1171. III, 2346. Vgl. Oldenstadt.
Uelzen, Land, III, 2421, S. 655.
Umekendorp s. Vinekendorp.
Vmmenhart, predium, (Besitzung des Domkapitels zu Lübek) 81.
Umzemzi s. Vieritz.
Ad Vnam Domum s. Einhaus.
Understede s. Unterstädt.
Vnerese s. Neurese.
Vnstede (bei Westenbrügge) III, 2362.
Vnstrot s. Unstrut.
Unstrut, Fluss, gegenüber Naumburg in die Saale fallend. Vnstrot, II, 1250.
Unterstädt, Hzgth. Verden, N Verden, Understede, III, 2421, S. 656.
Upahl, A. Grevesmühlen, Kspl. Diedrichshagen, ¾ S Grevesmühlen. Vpal, III, 2118.
Gr.-Upahl, A. Güstrow, Pfarrdorf, 1¾ SW Güstrow, Upall, Vpal, Opal, 425n. 469. II, 983. 1347.
Kl.-Upahl, Klost.-A. Dobbertin, Kspl. Lomen, 1¾ SW Güstrow, Wendischen Opal, II, 983.
Vp deme velde, Vppenuelde, Vppenfelde, curia, (auf Pöl) II, 1554n. III, 2297n. 2381. IV, 2536.
Ueplingen, im Wolfenbüttelschen, S Helmstädt, Hogen Uplinge, 50.
Upost, A. Dargun, Kspl. Lewin, 1¼ NO Neu-Kalen, Tupuriste, Toprest, Toporiste, 125. 613. II. 779.
Vppekenthorp s. Wöpkendorf.
Vppenfelde, Vppenuelde s. Vp deme velde.
Urbs vetus s. Orvieto.
Vrchelowe, ?, III, 1971.
Vrenflet, Vrensflet s. Moorfleth.
Vrentvlethe s. Wöhrdenfleth.
Vsathlin, Vsatlin s. Utzedel.
Usedom, Insel, provincia Wanzlo, Wanzlow v. Wandzld. territorium Vsznomense, 14. 52. 130. II, 1117.
Usedom, Kloster, auf Usedom, Vsnoym, Vsnam, Vcznom, II, 769. 1117. III, 2115.
Vsle III, 2421, S. 656.
Vsnam, Vsnoym s. Usedom.
Uteche, Vtechowe s. Utecht.
Utecht, Stadt Lübek, Kspl. Schlagstorf, SO Lübek, Vtechowe, Uteche, 375, S. 362 und 365. III, 1747.
Uetersen, Kloster, Holstein, Vtersten, 451 (Siegelbeschreibung). III, 2017. 2045.
Vtessedorp, Vtessendorp (bei Dänschenburg) II, 778.
Vthin, Vtin s. Eutin.
Utzedel, Vor-Pommern, SO Demmin, Vsathlin, Vsatlin, Ussatlin, 604. II, 1071. 1465.
Vuucri s. Ukraner.
Uexkull, Bisthum, Ixscolanensis episcopatus, 144.
Valkenhus s. Falkenhusen.
Valluhn, A. Zarrentin, Kspl. Zarrentin, Kap., 2 W Wittenburg, Vilvn, 154. 375, S. 366.
Vandali s. Wenden.
Vanselow, Vor-Pommern, O Demmin, Vanselow, II, 1037n. III, 2232.
Varchmin, Kassubien, W Köslin, Verchemin, III, 1971.
Varste, Faristina (Gegend zwischen Weser und Aller) 1.
Vasleuestorpe s. Vastorf.
Vastorf, Frstth. Lüneburg, SO Lüneburg, Wasselstorpe, Vasleuestorpe, III, 2421, S. 656. IV, 2537. 2538. 2550.
Väthen, Altmark, bei Stendal, Veten, III, 2421, S. 657.
Vecnissa, fluvius, s. Fietze.
Vederowe s. Federow.
Veersen, Frstth. Lüneburg, S Uelzen, Versene, III, 2421, S. 653, §§ 7 und 18.
Velan s. Vellahn.
Velden (Besitz des Klosters Obernkirchen) 99.
Vellahn, A. Wittenburg und Boizenburg, Pfarrdorf, 2 SW Wittenburg, Vilen, Velan, Vilan, 154. 242. 375, S. 368. II, 1492.
Venedig 124n.
Ventschow, A. Meklenburg, Kspl. Hoh.-Vicheln, 1¼ W Warin, Vinzow, 430.
Vepro, Veprowe s. Vipperow.
Uerbeke s. Vorbek.
Verchemin s. Varchmin.
Verchen, Kloster, Vor-Pommern, SW Demmin, Virchina, Insula Sancte Marie, Verchin, Virchene, Virchim, 441. 571. II, 749. 1168 (Siegelbeschreibung). 1189. 1357*. 1489. III, 1822*. 1923. 2017. 2348. IV, S. 241.
Verchinpenitz, stagnum, s. Kummerowscher See.
Verchowe s. Farchau.
Verdeburg (bei Blekede) 190.
Verden, Bisthum, Kapitel, Dom, 1. 8. 65. 297. 496. II, 837. 961. 1313. III, 2078. 2107. 2111. IV, 2538 (Siegelbeschreibung). 2567n. 2593.
Verden, Hzgth. Verden, Fardium, Ferda, Verde, Verda, 1. 64*. 82*. 83*. 93*. 99*. II, 940*. 997*. III, 2286*. IV, 2538*.

Digitized by Google

Vere s. Fährdorf.
Vergowe s. Farchau.
Verissa s. Ferse.
Verlinge, Virlin, Virlinche (bei Schwarz; Fehrling-See) II, 790. 983. 1347. III, 1963.
Uerlinge stagnum s. Fehrling-See.
Veroli, Kirchenstaat, SO Rom, Verulae, 281*.
Versene s. Veersen.
Versewitz s. Vieritz.
Verulae s. Veroli.
Veten s. Väthen.
Vettra, aqua, (bei Büssow, Hzgth. Wenden) 611.
Vetus Mons s. Kloster Altenberg.
Vetzissa s. Fietze.
Hoh.-Vicheln, A. Meklenburg, Pfarrdorf, 1¾ S Wismar, Viggle, Vigle, Vichle, 609. II, 870. 1394*. III, 1870*. IV, 2570*.
Vielen s. Vilen.
Vielist s. Vilist.
Vielz-See, N Dimitz, stagnum Viltz, Vilis, 523. II, 1347.
Vienne, Diöcese, Frankreich, Dauphiné, IV, 2433. 2434. 2453. 2466. 2467.
Vieritz, bei Rathenow, Virskroiz, Virzenizi v. Umzemzi, Versewitz, 14. 52. 130.
Vierraden, Ukermark, Apud Rotas, III, 1749*.
Vietlübbe, A. Gadebusch, Pfarrdorf, ¾ O Gadebusch, Vitelube, Vitelubbe, 375, S. 370. II, 1107. III, 2021*.
Vietlübbe, A. Lübz, Pfarrdorf, 1¼ SO Lübz, Vitelubbe, II, 1322. III, 1955.
Viez, A. Bakendorf, Kspl. Hagenow, ½ NO Hagenow, Vis, 375, S. 368.
Viezen s. Vizen.
Viggle, Vigle s. Hoh.-Vicheln.
Vilan s. Vellahn.
Vilebeke, Vilibeke, Vilbeke, (Feldmark von Grevesmühlen) 375, S. 374. II, 996. 1002. 1003. 1047. 1385. III, 1692.
Vilem s. Vilen.
Vilen s. Vellahn.
Gr.-Vilen, A. Neustadt, Pfarrdorf, ½ SW Penzlin, Vilim, Vilin, Teuchtonicum Vilem, Magnum Vilem, 95. 135. 563. II, 987. 1317. III, 2016n.
Kl.-Vilen, A. Stavenhagen, Kspl. Peckatel, 1 SW Penzlin, Vilim Carstici, Vilim Carstitze, Slavicum Vilem, Parvum Vilem, Colhazen Vilem, 95. 563. II, 987. 1317.
Vilet, Viletz s. Fleth.
Vilibeke s. Vilebeke.
Vilim s. Vilen.
Vilis stagnum s. Vielz-See.
Vilist, A. Neustadt und Stavenhagen, Pfarrdorf, ¾ NW Waren, II, 1024. III, 2016.
Vilmenitz, Insel Rügen, SO Bergen, IV, 2668.
Vils, Viltz-See s. Vielz-See.
Vilun s. Valluhn.
Vilz, A. Gnoien, Pfarrdorf, ¼ SO Tessin, Vylistyz, 458.
Vincedargo (= Finkenthal ?) 125.
Vinekendorp (Wismarsche Feldmark) II, 877. 1274. III, 1993.
Vinzow s. Ventschow.
Vippernitz, A. Güstrow, Kspl. Polchow, ¾ O Lage, Vipperniz, II, 721. III, 1983. 2000. IV, 2429.
Vipperow, A. Wredenhagen, Pfarrdorf, 1 SO Röbel, Vepro, Veprowe, Weprowe, Vipperowe, 124. 141. 149. 162. III, 2110.
Virchempenz s. Kummerowscher See.
Virchene s. Verchen.
Virchenpeniz s. Kummerowscher See.
Virchin, Virchina s. Verchen.
Uirchinipenz s. Kummerowscher See.
Virichim, Virichin (jenseits der Elbe) 100. 151. 202.
Virlin, Virlinche s. Verlinge.
Virpene s. Farpen.
Virskroiz, Virzenizi s. Vieritz.
Vis s. Viez.
Visby s. Wisby.
Visene s. Vizen.
Vitecowe s. Vitow.
Vitecowe (bei Blekede) 190.
Vitelube, Vitelubbe s. Vietlübbe.
Vitense, A. und Kspl. Rehna, ½ N Rehna, Uitense, Vitenze, 171. 375, S. 369. 467. 553. II, 741. 742. 1056. 1230. IV, 2627.
Viterbium s. Viterbo.
Viterbo, Kirchenstaat, NW Rom, Viterbium, 442*. 452*. II, 802*. 806*. 821*. 1113*. 1114*. 1118*. 1120*. 1149*. IV, 2671*.
Vithecov s. Vitow.
Vitow, A. Wittenburg, Kspl. Kammin, 1½ SW Wittenburg, Vitecowe, Vithecov, 375, S. 369. III, 1642.
Vitsin s. Fitzen.
Vitzendorpe s. Oitzendorf.
Vizen, A. Meklenburg (Stifts-A. Schwerin), Kspl. Neuenkirchen, 1½ NW Bützow, II, 1547n.
Vizen, A. Mirow, Fil. von A.-Gaarz, 1½ SO Röbel, Visene, IV, 2514.
Vlassenov s. Flessenow.
Vlemingestorpe s. Flemmendorf.
Vlet s. Fleth.
Vlöte s. Cessin.

Digitized by Google

Vogedeshagen s. Vogtshagen.
Vogedisdorp s. Vogtsdorf.
Vogelsanc (bei Stralsund?) III, 1613.
Vogelsanc (bei Greifswald) III, 1803.
Vögen-Teich bei Rostock III, 1626n.
Vogtsdorf, A. Stargard, Kspl. Badresch, 1½ NO Woldeck, Bisschofestorp, II, 1119.
Vogtsdorf, Festl. Rügen, Kspl. Baggendorf, SW Grimmen, Vogedisdorp, II, 1252.
Vogtshagen, A. Ribnitz, Kspl. Volkenshagen, 1½ NO Rostock, Indago Aduocati, Vogedeshagen, II, 808. III, 2366.
Gr.-Vogtshagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Roggenstorf, 1¼ NO Schönberg, Indago Aduocati, 375, S. 372.
Voigtsdorf s. Vogtsdorf.
Volcmaresvelt, in parrochia Lvtowe (Hzgth. Lauenburg), 375, S. 377.
Volcquerdessem s. Volzum.
Volcwinshagen s. Volkenshagen bei Rehna.
Volkenshagen, A Ribnitz, Pfarrdorf, 1¼ NO Rostock, Indago Volquini, Volquinshagen, 442. II, 686. 808. IV, 2462. 2487.
Volkenshagen, A. und Kspl. Rehna, 1 N Rehna, Volcwinshagen, Volquineshagen, II, 1155. 1163.
Volkesshagen s. Volkshagen.
Volkowa s. Wolkow.
Volksdorf, Festl. Rügen, Kspl. Nossendorf, Kap., NW Demmin, Wolquardisdorp, III, 2177.
Volkshagen, A. Ribnitz, Kspl. Blankenhagen, 1½ W Marlow, Volkesshagen, 421.
Volkstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Dassow, 1½ NW Schönberg, Villa Volquardi, 375, S. 372.
Volkstorf, Frstth. Lüneburg, SO Lüneburg, Volquardesthorpe, Volquordstorf, II, 997. 1156.
Volquardi villa s. Volkstorf.
Volquineshagen s. Volkenshagen bei Rehna.
Volquini Indago, Volquinshagen, s. Volkenshagen bei Rostock.
Volquordstorf s. Volkstorf.
Völschow, Vor-Pommern, SO Jarmen, Voltsecowe, II, 1489. III, 1923.
Volzikendorp s. Welschendorf.
Volzum, im Wolfenbüttelschen, NO Wolfenbüttel, Volcquerdessem, III, 2421, S. 654.
Vorbek, A. und Kspl. Schwan, ½ SW Schwan, Uerbeke, III, 1817 n.
Vorenholt s. Fahrenholz.
Vorenthorp s. Fahrendorp.
Vormühle bei Malchow, Tibboldismolen, III, 2162.
Vornholte s. Fahrenholz.
Vorrade, Stadt Lübek, S Lübek, III, 1887.
Uorwerch s. A.-Vorwerk.
Vorwerk, A. Grevesmühlen, Kspl. Dassow, 1 N Schönberg, Allodium militum Christi, Allodium prope Dartzowe, 375, S. 371. II, 859.
A.-Vorwerk, A. Gnoien, Kspl. Boddin, 1¼ SW Gnoien, Uorwerch, II, 1266.
Vorwerk, Frstth. Lüneburg, NO Bevensen, Vorwerke, II, 940. 961. III, 2418.
Vorwerk, Stadt Lübek, N Lübek, Drogenuorewerg, Drogen Worwerch, II, 980. 1554.
N.-Vorwerk, Frstth. Lauenburg, Kspl. S. Georgsberg, W Ratzeburg, Allodia in Monte, Predia in Monte, Drogenvorwerc, Siccum Allodium, 154. 375, S. 366. II, 1257. 1551. III, 2275. 2307.
Vosberch, locus, (zu Moïsall) II, 1017.
Voscule, fouea, (Scheide von Zachow) II, 1243.
Uosgrouen, fossata, (zwischen Malchin und Wargentin) 219. 371.
Voshole (bei Dransee, Prignitz) 558.
Vredebeke s. Kl.-Fredenbek.
Vredeberneshagen s. Friedrichshagen.
Vredelant, Vredbelant s. Friedland.
Vretup s. Schlutup.
Vriensten, Vrigensten s. Freienstein.
Vriholt s. Freienholz.
Vrouwenmarke, Vrowenmarch, Vruuemarke, Vruwenemarke s. Frauenmark.
Vrychdorp s. Freidorf.
Vuilci s. Wilzen.
Vulnustorp, in parrochia Gnewesmulne, 375, S. 374.
Vulva, Burg, 23.
Vunkenhaghen s. Funkenhagen.
Vurstenshe s. Fürstensee.
Vůtmunde, Wathmunde (im Lande Bresen) 264. II, 859.
Vuucri s. Ukraner.
Vylistyz s. Vilz.
Wabel, A. Neustadt, Kspl. Blivenstorf, ¾ SO Neustadt, Antiqua Wobele, II, 667.
Wackerbeke, molendinum, (in der Gegend von Sülstorf bei Schwerin) II, 1358.
Wackerow, A. Ivenack, Kspl. Ivenack, ¾ O Stavenhagen, Wackerowe, Wakkarowe, Wakarowe, II, 762n. 1533. III, 1666.
Wackerow, Festl. Rügen, Kspl. Neuenkirchen, W Greifswald, Wackerowe, III, 1803.
Wackstow, A. Wredenhagen, Kspl. A.-Röbel, ½ W Röbel, Wokestowe, Lutteken W., II, 911. IV, 2486.

Digitized by Google

Wademanneshagen, Wademeshagen s. Wattmannshagen.
Wagrien, d. i. Holstein zwischen Schwentine und Ostsee, 34.
Wagun, A. Dargun, Kspl. Röknitz, ¾ N Neu-Kalen, Wigoni, Wigun, 125. 226. 285. II, 1071. III, 1629.
Wahrsow s. Warsow.
Wahrstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Hohenkirchen, 1¼ NO Grevesmühlen, Noua uilla, 375, S. 372.
Wakarowe s. Wackerow.
Wakendorf, A. Bukow, Kspl. Mulsow, 1¼ SO Neu-Bukow, Wockendorpe, II, 919.
Wakenstädt, A. und Kspl. Gadebusch, ½ S Gadebusch, Wokenstede, 375, S. 371.
Wakkarowe s. Wackerow.
Waknitz, Fluss, bei Lübek in die Trave fallend, Wocnitzia, Wokenizia, Wokenze, Wokenizse, 65. 88. 379. 390. III, 2117. 2119. 2129.
Walbek, Kloster, Bisth. Halberstadt, N Helmstädt, 364 n.
Waldenhagen s. Wohlenhagen.
Waldigkedorp (bei Havikhorst, Hzgth. Lauenburg, SO Hamburg) 131.
Wale (bei Dimitz) III, 1814. 1963.
Walegodesuelde, Walegotesuelde, Walegotsa s. Walksfelde.
Walekendorf, A. Gnoien, Pfarrdorf, 1 SO Tessin, Uilla Walic, Walkendorpe, Walikendorpe, 223. II, 1282. 1334. III, 1629. 2019.
Walenhoue (Hufe zu Kl.-Methling) IV, 2492.
Walerow, Fluss, oder Rögnitz, im A. Neuhaus in die Sude fallend, Walerowe, 150. 375, S. 375 und 376.
Walerow s. Walrowe.
Walethe (Bisth. Hildesheim) 405.
Walfisch, Insel, vor Wismar, Naderholm, Aderholm, Holm, II, 1481.
Villa Walic, Walikendorpe, Walkendorf, Walkendorpe s. Walekendorf.
Walkenhagen s. Falkenhagen.
Walkenried, Kloster, Grfsch. Hohenstein am Harze, 307 n. II, 985.
Walksfelde, Vogtei Mannhagen, Kspl. Nusse, 1 W Mölln, Walegotsa, Walegotesuelde, Walegodesuelde, 65. 154. 160. 375. S. 364. 448. 480. III, 2275. 2307.
Wallfisch s. Walfisch.
Walow, A. Lübz, Fil. von Grüssow, ¾ S Malchow, Walow, II, 747. 1091.
Gr.-Walmstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Hohenkirchen, ¾ NO Grevesmühlen, Walmanstorp, 375, S. 372.
Kl.-Walmstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Hohenkirchen, ¾ NO Grevesmühlen, Paruum Walmanstorp, 375, S. 372.
Walrowe = Warlow, s. d., oder Neuhaus, Hannov. A. Neuhaus, III, 2104.
Walrowe s. Warlow.
Walsrode, Kloster, Frstth. Lüneburg, A. Rethem, 274.
Walsrode, Vogtei, Frstth. Lüneburg, 353.
Walteri Uilla s. Woltersdorf.
Walzingestorp, Walzingetorp (auf dem Billwerder) 75. 76.
Wamekow, A. Criwitz, Pfarrdorf, 1¼ S Sternberg, Womekowe, II, 770.
Wampen, Festl. Rügen, Kspl. Neuenkirchen, NO Greifswald, III, 1803.
Wanceke, Wancik, Wancike s. Wanzka.
Wangelau, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Lütau, N Lauenburg, Wankelowe, 375, S. 377.
Wangernisce, riuulus, (auf Usedom) II, 769.
Wanige, Wanigge, Waninge s. Weningen.
Wankelowe s. Wangelau.
Wanowe mo'gili 398.
Wanzeburch (Hügelland, dem Kirchspiele Konow entsprechend) 88.
Wanzek, Wanzik s. Wanzka.
Wanzka, Kloster, A. Strelitz, Pfarrdorf, 1¼ SW Stargard, Wancik, Wanzek, Wanzik, Wancike, Wanceke, III, 2058. 2208 (Siegelbeschreibung). IV, 2465 n. 2510. 2594. 2637. 2638.
Kl.-Wanzleben, Hzgth. Magdeburg, bei Wanzleben, Parvum Wanzleue, III, 2421, S. 654.
Wanzlo s. Usedom.
Wapoyse s. Wappeus.
Wappeus, Frstth. Lüneburg, O Uelzen, Wapoyse, III, 2421, S. 655.
Warbelow, A. und Kspl. Gnoien, ¼ NO Gnoien, Warbelow, III, 1971.
Warcho s. Waschow.
Wardo s. Wardow.
Wardow, A. Güstrow, Kspl. Lage, ½ O Lage, Wardo, Wardu, II, 1190.
Waren, Land, terra Warne, 240 n. III, 2016. IV, 2688 n.
Waren, Warne, 377. II, 1284. 1451*. III, 1705. 1989*. 2160*. 2161. 2576*.
Wendisch-Waren, A. Goldberg, Kspl. Wosten, ½ SO Goldberg, Wendeschen Warne, III, 2389.
Waren, Archidiaconat, IV, 2507. 2508.

Warencin, Warenscyn, Warensin, Warenthin s. Warrenzin.
Warenscher Wold III, 2161.
Wargalitz, Worlitz (bei Mirow) 541. II, 1199.
Wargeliz s. Warlitz.
Warghentyn s. Wargutin.
Wargutin, Warghentyn, Warkentin (SW Malchin) 219. 220. 272. 371. IV, 2498.
Warin, 124. 141. 149. 162. 363*. 365*. 420. 429*. 436*. 446*. 462*. 631*. II, 1210*. 1452*. III, 1752*. 1759. 1818*. 1828*. 1904*. 1922*. 1973*. 1983*. 2250*. 2378*. IV, 2462*. 2521*. 2568*. 2601. 2677.
Kl.-Warin, A. Neukloster, Kspl. Neukloster, ½ NW Warin, Parva Warin, Luttiken Warin, II, 870. 871. 1120. 1215.
Wariner See, N Warin, 398. II, 870.
Warkentin s. Wargutin.
Warkentin, stagnum in, s. Malchiner See.
Warlin, A. Stargard, Pfarrdorf, 1¼ O Neu-Brandenburg, Werdelin, IV, 2510. Vgl. Tuardulin.
Warlitz, A. Schwerin, Fil. von Pritzier, ¾ SW Hagenow, Wargeliz, 375, S. 368.
Warlow, A. Neustadt, Kspl. Picher, 1½ NW Grabow, Walrowe, Warlow, II, 1441. III, 2123. 2132. Vgl. Walrowe.
Warne s. Waren.
Warnekow, A. und Kspl. Rehna, ½ SW Rehna, Warnekowe, 375, S. 369. 543. II, 1003. III, 1620.
Warnemünde, Stadt Rostock, Pfarrdorf, 1½ N Rostock, Warnemunde, Wernemunde, II, 686. 970*. 1021. 1138. 1152. 1474. III, 1705. 1836. 1892. 1977. 2195. IV, 2610*.
Warnitz, A. Schwerin, Kspl. Gr.-Trebbow, ½ NW Schwerin, Wernitze, Wernese, II, 949. 1461. 1527. IV, 2571.
Warnizhine s. Warrenzin.
Warnkenhagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Elmenhorst, 2½ NW Grevesmühlen, Wernekenhagen, 375, S. 375.
Warnkenhagen, A. Rühn, Kspl. Gr.-Tessin, 1¾ SO Neu-Bukow, Wernekenhagen, III, 2071. (wenn nicht W., A. Güstrow; vgl. 1490. 1491.)
Warnow, Fluss, Warnowe, 100. 141. 149. 162. 456. II, 686. 1010. 1105. 1198. 1381. 1474. III, 2302. 2332. IV, 2442. 2484.
Warnow, A. und Kspl. Grevesmühlen, ½ N Grevesmühlen, Lvtteken Warnowe, 375, S. 374.
Warnow, A. Bützow, Fil. von Zernin, 1¼ NO Sternberg, Warnow, II, 921. III, 1915. 2039.
Warnowe, Warnow, terra, (W am Plauer See) 100. 141. 149. 151. 162. 202. 282. 376.
Warnscin, Warntzin s. Warrenzin.
Warrenzin, A. Dargun, Kspl. Lewin, 1¾ NO Neu-Kalen, Warnizhine, Warensin, Warntzin, Warnscin, Warenscyn, Warencin, Warenthin (1167), 125. 604. 613. II, 677. 715. 908. 1071. 1161. 1167. 1170. III, 1629. 1884. IV, 2557.
Warsekowe, Warskowe s. Waschow.
Warsleben, Bisth. Halberstadt, NW Oschersleben, Werdesleben, 50n.
Warsow, Vogtei Rupenstorf, Kspl. Herrnburg, 1½ W Schönberg, Warsowe, 154.
Warsow, A. Hagenow, Pfarrdorf, 1¾ NO Hagenow, Warsowe, Warssowe, 235. III, 1809.
Warsow, A. Neu-Kalen, Kspl. Schorrentin, ½ N Neu-Kalen, Warsowe, 402. II, 1071. III, 1581. 1629. 1680.
Warssowe s. Warsow bei Hagenow.
Warthingæborch, Warthingburach s. Wordingborg.
Wartsowe (auf Usedom) II, 769.
Uilla Wartus ad Sclauicum Tarnevitz s. Tarnewitz.
Waschow, A. und Kspl. Wittenburg, ½ W Wittenburg, Warcho, Warskowe, Warsekowe, Warscow, 87n. 166. 171n. 375, S. 367. III, 1750*.
Wasmodestorp (auf Pöl) 313.
Wasselstorpe s. Vastorf.
Wastenfelde (bei Grossensee, S Oldeslo, Holstein) II, 1077n.
Wæthlæ (in Schonen?) IV, 2670.
Watmunde s. Vůtmunde.
Wattmannshagen, A. Güstrow, Pfarrdorf, 1½ W Teterow, Wademeshagen, Wademanneshagen, II, 1490. 1491.
Wazrose s. Woztrose.
Wazutyn s. Wessentin.
Webelsfelde, A. Schwerin, Kspl. Mühlen-Eixen, 1¼ NW Gadebusch, Weuelesvelde, Weuelsuelde, II, 1346. III, 1558.
Weberkamp, der, (Wismarsches Stadtfeld), Weuerscampe, III, 1664.
Weddessem s. Wetzen.
Weddingen, Hzgth. Wolfenbüttel, bei Goslar, Wedingen, IV, 2688.
Wedel, Hzgth. Bremen, W Horneburg, Widula, Wedele, 320. III, 2421, S. 656.
Wedendorf, A. Gadebusch, Kspl. Grambow, ½ SO Rehna, Wedewenthorp, 375, S. 370. 467. 471. 472. II, 971.

Digitized by Google

Ad aliud Wedewenthorp (bei Wedendorf) 375, S. 370.
Wedinge, der, (Holz bei Bützow) III, 1726.
Wedingen s. Weddingen.
Wehningen s. Weningen.
Kirch-Weihe, Frstth. Lüneburg, N Uelzen, villa Weynde, in qua est ecclesia, Weynedhen, IV, 2630. 2633.
Wester-Weihe, Frstth. Lüneburg, NW Uelzen, Westerwemede, III, 2421, S. 655
Weisin, A. Lübz, Fil. von Benten, ½ NO Lübz, Weisin, Wesin, 436. II. 1225.
Weissensee, Thüringen, Wicense, 219*.
Weitendorf, A. Güstrow, Pfarrdorf, ½ SW Lage, Weytendorp, 365.
Weitendorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Proseken, Kap., ¾ W Wismar, Woytenthorp, 375, S. 373.
Weitendorf, A. Pöl, Kspl. Kirchdorf, 1¼ NW Wismar, II, 1554 n.
Weitendorf, A. Sternberg und Tempzin, Kspl. Sülten, ½ W Sternberg, Weytendorpe, III, 1852.
Weitendorp, A. Gnoien, Kspl. Kammin, Kap., ½ W Tessin, maior Wethendorpe, III, 1897.
Weithethorp s. Woitendorf.
Weitin, A. Stargard, Pfarrdorf, ½ NW Neu-Brandenburg, Woiutin, Woitin, 95. 135. 377. 563.
Welschenburg, Land, (um Welschenburg, S Dramburg, Neumark) terra Welsenborch, III, 1749. 1911.
Welschendorf, A. und Kspl. Rehna, ½ NO Rehna, Woltsekenthorp, Volzikendorp, 375, S. 369. II, 1056.
Welsenborch s. Welschenburg.
Weltcin, Weltsin s. Welzin.
Welzin, A. Grevesmühlen, Kspl. Damshagen, 1½ NW Grevesmühlen, Wulsin, 375, S. 375.
Kl.-Welzin, A. Schwerin, Kspl. Perlin, 1½ SO Gadebusch, villa Weltcin, que dicitur Slauicalis, Wendeschen Weltsin, III, 1750. IV, 2448.
Wendelerstorp, Wendellestorp s. Wendelstorf.
Wendelstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Gr.-Eixen, 1½ O Gadebusch, Wendelerstorp, Windelerstorp, Wendellestorpe, Wenderestorp, 154. 375, S. 370. II, 1186. 1463. III, 1826.
Wenden, Wendland, Sclavi, Winedi, Wandali, Wenedi, Slavia, Slavia Transalbina, Pagani Transalbini, Sclavonia, Sclavia, Slavorum terra, Land to Weneden, I. 3. 4. 5. 6. 8. 11. 13. 15. 19. 20. 21. 25. 26. 28. 30. 32. 33. 34. 44. 49. 53. 57. 63. 65. 67. 69. 70. 74. 77. 90. 91. 95. 100. 104. 113. 114. 126. 135. 148. 150. 152. 164. 171 n. 172. 173. 190. 197. 202. 212. 218. 224. 232. 244. 247. 256. 257. 266. 273. 278. 305. 330. 454. 542. 559. 563. 567. 568. II, 688. 727. 738. 768. 772. 980. 1003. 1061. 1110. 1198. 1199. 1250. 1285. 1317. 1417. 1425. 1443. 1462. 1474. III, 1559. 1679. 1681. 1688. 1703. 1727. 1728. 1732. 1809. 1833. 2006. 2180. IV, 2643. 2697. 2704.
Wenden, Herrschaft, terra Slavie, Slavia, III, 2299. IV, 2427 n. 2625.
Wenden, Novum Castrum, s. Wredenhagen.
Wenderestorp s. Wendelstorf.
Wendeschewic s. Wiek bei Greifswald.
Wendfeld s. Wenethuelt, Wenetvelt, Wentveld.
Wendische Seestädte s. Seestädte.
Wendische Teiche bei Dargun 111 n.
Wendorf, Vorder-, Mittel- und Hinter-, Stadt Wismar, Kspl. Proseken, ½ W Wismar, Alta Villa, Howentorpe, 362. III, 1662.
Hinter-Wendorf, Poppendorp, II, 1530. Vgl. Wendorf.
Wenedhen, Novum Castrum, s. Wredenhagen.
Wenetdorp s. Wentorf.
Wenethuelt v. Dornethuelt, campus Slavicalis, (bei Arenssee) II, 1353.
Wenetvelt, campus, (auf Pöl) II, 1098.
Wenhusen s. Wenthausen.
Weningen, Land (zwischen Rögnitz, Elde und Elbe) Wanigge, Wanige, Waninge, 65. 101. 113. 150. 448.
Weningen (Lauenburgisches, jetzt Hannoversches A. Neuhaus, NW Dömitz), Weninghe, III, 2104.
Wennigsen, Kloster, Frstth. Kalenberg, SW Hannover, 310. III, 1708.
Wenthausen, Frstth. Lüneburg, O Lüneburg, Wenhusen, III, 2421, S. 655.
Wenthorp s. Wentorf.
Wentorf, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Hoh.-Horn, NW Lauenburg, Wenetdorp, Wenthorp, 233. 375, S. 377.
Wentveld, campus, (Kröpeliner Feldmark) 642.
Weprowe s. Vipperow.
Werbelin (zwischen Angermünde und Zedenick, bei Joachimsthal) III, 1873*. 1984*.
Werben, in terra Stargardensi, IV, 2582.
Werben, Altmark, 342*. 488*.
Werdelin s. Warlin.
Werder, Vor-Pommern, NO Treptow, Werder, III, 1923.
Werdhere s. Krazeburg.

Werle, Land, 100, 141. 149. 162. IV, 2621.
Werle, Wurle, castrum, (bei Wik, S Schwan) 71n. 100. 134. 162.
Wernekenhagen s. Warnkenhagen.
Wernemunde s. Warnemünde.
Wernese s. Warnitz.
Werningerode, Grfsch. Werningerode am Harze, 290.
Wernitze s. Warnitz.
Wesenberg, Wesenberge, II, 789. 1199. 1450. III, 1610*. 1975*. 2352. IV, 2625.
Kl.-Wesenberg, Holstein, O Oldeslo, Wispircon, 2.
Wesende s. Wetzen.
Wesentstede s. Wessenstädt.
Weser, Fluss, Wirraha, Wisera, Wesera, 1. 5. II, 1250.
Wesevelde (Besitz des Klosters Hilwartshusen) 92.
Wesin s. Weisin.
Wessenstädt, Frstth. Lüneburg, W Bevensen, Wesentstede, II, 881.
Wessentin, A. Lübz, Kspl. Barkow, 1 O Lübz, Wazutyn, Wetcentin, 436. IV, 2617.
Wessera s. Weser.
Weste, Frstth. Lüneburg, SO Bevensen, Wezstede, III, 2421, S. 655.
Westerwemede s. Wester-Weihe.
Westfalen, Westphalia, III, 1643.
Westwitz, stagnum, (Ukermark, zwischen Lychen und Himmelpfort) IV, 2582.
Wetcentin s. Wessentin.
Wethelenborstele s. Wettenbostel.
Wethendorpe s. Weitendorf.
Wettenbostel, Frstth. Lüneburg, NW Ebstorf, Wethelenborstele, III, 2421, S. 655.
Wettin, Hzgth. Magdeburg, NW Halle, Witin, II, 1043n.
Wetwersen s. Wittfeitzen.
Wetzen, Frstth. Lüneburg, SW Lüneburg, Wesende, Weddessem, III, 2421, S. 653 und 655.
Wetzin s. Witzin.
Weuelesuelde, Weuelsuelde s. Webelsfelde.
Weuerscampe s. Weberkamp.
Weynde, Weynedhen s. Kirch-Weihe.
Weytendorpe s. Weitendorf.
Wezstede s. Weste.
Wenedesche Wic, Wik, Wendesche Wic, Vicum, (vor Rostock) III, 1836. 1901. 1918. 1992. 2155. 2195. 2216.
Wicense s. Weissensee.
Wicenthorp s. Hoh.-Wischendorf.
Wich s. Wiek bei Schlawe.
Wichmannsdorf, A. Bukow, Kspl. Biendorf, ½ NW Kröpelin, Wichmannesdorp, 254. 255. III, 2362.
Wichmannsdorf, Frstth. Lüneburg, NW Bevensen, Wichmannestorpe, III, 2421, S. 654.
Wickendorf, Stifts-A. Schwerin, Kspl. Stük, ½ N Schwerin, Wickendorp, Wikendorp, Wikkendorp, 149. 162. III, 1766. 2116n.
Widdorpe s. Wittorf.
Widenfeld (Besitz des Klosters Wienhusen) II, 1031.
Widenmore s. Wittmohr.
Widgeresthorp s. Wierstorf.
Wiek, Festl. Rügen, Pfarrdorf, O Greifswald, Denschewic et Wendeschewic, Denschewich, III, 1803. IV, 2435.
Wiek, Hzgth. Wenden, W Schlawe, Wich, II, 723.
Wien, Oesterreich, Wienna, III, 1443*.
Wienhusen, Kloster, Frstth. Lüneburg, O Celle, 521 (Siegelbeschreibung). II, 712. 757. 1031.
Wienna s. Wien.
Wiepenkathen, Hzgth. Bremen, SW Stade, Wiuerkothe, III, 2421, S. 656.
Wiershoop, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Hamwarde, NW Lauenburg, Wigershop, 375, S. 376 und 377.
Wierstorf, Hzgth. Bremen, O Zeven, Widgeresthorp, 320.
Wiesch, die, (Stadt Wismar), Kspl. Proseken, ¾ W Wismar, Wizok, 375, S. 373.
Hoh.-Wieschendorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Hohenkirchen, 1½ NW Wismar, Wizendorp, Wicenthorp, Witzendorp, 284. 375, S. 372. II, 859.
Wieste, Zufluss der Wümme, Bicina, 1.
Wietzen, Frstth. Lüneburg, W Celle, Witsene, 236n. 274.
Wigershop s. Wiershoop.
Wigmodiorum, Wimodiorum gens (Bewohner des Gaus Wigmodi) 6.
Wigon (Neu-Brandenburger Feldmark) 95. 135. 563.
Wigoni, Wigun s. Wagun.
Wik s. Wenedesche Wic.
Wik, locus, (bei Tribsees) III, 1789.
Wikendorp, Wikkendorp s. Wickendorf.
Wilach s. Kl.-Wüstenfelde.
Wilberg s. Wildberg.
Wildberg, Vor-Pommern, SW Treptow, Wilberg, 621.
Wildeshusen = Heiligenhagen, A. Doberan, Pfarrdorf, 1½ SO Kröpelin, 396.

Digitized by Google

Wildestorpe s. Wilstorf.
Antiqua, Antiquus Wilhereshagenn s. A.-Willershagen.
Willehelmi villa s. Wilmstorf.
Willershaghen (bei Woldeck ?) IV, 2510.
A.-Willershagen, Festl. Rügen, Kspl. Arenshagen, O Damgarten, Antiqua, Antiquus Wilhereshagenn, Willershagen, III, 2212. 2292.
Willesen s. Wilsen.
Willinghusen, Holstein, O Hamburg, 473.
Wilmstorf, A. Grevesmühlen, Kspl. Dassow, 1¼ N Schönberg, villa Willehelmi, 375, S. 371.
Wilredesfleth (bei Billwerder) 75. 76.
Wilsen, A. Schwan, Kspl. Parkentin, 1 SW Rostock, Wilsne, Wilsna, Wlisne, 122. 147. 148. 152. 191. 239. 258. 380. 391. 406. II, 1143. 1297. III, 2330.
Wilsen, A. Lübz, Kspl. Kreien, Kap., 1¼ S Lübz, Willesen, Wilssne, II, 1322. III, 2247. 2337.
Wilster, Au, unterhalb Itzeho in die Stör fallend, 48.
Wilstorf, Frstth. Lüneburg, S Harburg, Wildestorpe, III, 2421, S. 656.
Wilzen, Vuilci, 10.
Wimodiorum s. Wigmodiorum gens.
Windelerstorpe s. Wendelstorf.
Windershusen, Hzgth. Bremen, O Zeven, Wiredeshusen, 320.
Winedi s. Wenden.
Winedissa (Besitz des Stiftes zu Northeim) 97.
Winsen, Frstth. Lüneburg, II, 1432*.
Winterfeld (NO Wittstock) 410n.
Wipenthorp 32. Vgl. Neumünster.
Wiredeshusen s. Windershusen.
Wirland, d. i. der östliche Theil von Esthland, Wironia, III, 2298.
Wirraha s. Weser.
Wisby, Insel Gothland, Wisby, Visby, 79n. III, 1806. 1807. 1810. 1821. 1916. 1970. 2285. 2294.
Wisch s. Wiesch.
Wisch, Lenzer, 52. 130.
Wischur, A. Bukow, Kspl. Biendorf, 1 N Neu-Bukow, Wissecuru, II, 792.
Wisera s. Weser.
Wismar, portus Wissemer v. Wissemere, Wyssemaria, stadt to der Wissemare, Wismaria, (Wismere, Wysmare, Huissemaire, Wissimiria) 100, B. 202. 362. 381. 471. 580. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. II, 669. 670. 679. 714*. 716. 722. 734*. 744. 761. 764 (Abbildung des Siegels und des Secrets). 771*. 776*. 791*. 792*. 813. 815. 816. 817*. 825. 847. 848. 854. 855. 859. 872. 873*. 874. 876. 877. 882. 883. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 920. 929*. 934. 963*. 969*. 988*. 989. 991*. 996*. 998*. 999. 1008. 1040*. 1056*. 1059. 1078. 1079. 1107*. 1121. 1123*. 1153. 1158. 1181. 1192*. 1193*. 1205. 1209. 1216*. 1226*. 1230*. 1231*. 1239. 1240. 1241. 1242. 1253. 1263. 1264. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1294*. 1305. 1306. 1310. 1311. 1312. 1330. 1331. 1332. 1333. 1353*. 1364. 1365. 1366. 1382. 1383. 1384. 1385*. 1394. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1417. 1418. 1420*. 1423. 1424. 1425. 1426. 1431. 1448*. 1452. 1456. 1457*. 1458. 1462. 1476. 1481. 1482. 1483*. 1484. 1485*. 1488. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1505. 1506. 1529. 1530. 1531. 1532. 1542n. 1546*. III, 1557. 1561. 1562. 1563. 1586. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1682. 1689. 1690. 1706. 1710. 1711. 1712. 1733. 1744*. 1749. 1760. 1769*. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1779*. 1785. 1791. 1806. 1807. 1810. 1813. 1821. 1830. 1831. 1832. 1839. 1848*. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1907. 1908. 1916. 1920. 1937. 1938. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1970. 1972. 1991. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2017. 2022. 2036. 2045. 2046. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2062. 2069. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2090. 2091. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2126. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2176. 2178. 2196. 2202. 2205. 2206. 2219. 2220. 2223. 2224. 2225. 2227. 2241. 2242. 2248. 2249. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2283. 2285. 2291. 2294. 2297*. 2299. 2303. 2312. 2313.

Digitized by Google

2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2328*. 2338. 2339. 2340. 2341. 2362*. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2396*. 2397*. 2406. 2407. 2408. 2414. 2425. IV, 2428. 2438. 2439. 2440. 2444. 2445. 2470. 2471. 2478. 2479*. 2480*. 2481*. 2482*. 2530. 2534. 2542. 2543. 2544. 2546. 2555*. 2587. 2592. 2603. 2604. 2605. 2606. 2607. 2608. 2609. 2612. 2622. 2628. 2642. 2645. 2647. 2648. 2649. 2650. 2667 n. 2669*. 2672. 2677. 2678. 2692 n. 2701. 2702. 2703. 2707. 2708. 2709. 2711. 2713. 2714. 2716. 2720.

a. Brücken.
Pons Radolfi 2094.

b. Häuser.
Boyster, Duvelsers, Edebernest, Luhe, Vogelsanc, Vriensten 1273.

c. Hospitäler.
H. Geistes Haus 653. 655. 662. 663. 722. 744. 886. 893. 906. 920. 989. 1158. 1181. 1253. 1271. 1306. 1384. 1452. 1484. 1488. 1501. 1531. 1539. 1600. 1604. 1656. 1706. 1773. 1880. 1908. 1991. 2017. 2045. 2069. 2076. 2143. 2196. 2251. 2258. 2259. 2261. 2263. 2312. 2313. 2318. 2367. 2425. 2592. 2608. 2609.
S. Georgs Hospital 885. 1562. 1950. 2054. 2370.
S. Jacobs Hospital 906. 1330. 1383. 1484. 1501. 1539. 1600. 1603. 1604. 1661. 1908. 1991. 2017. 2045. 2143. 2196. 2258. 2259. 2425.

d. Kirchen.
S. Marien 660. 661. 662. 882. 891. 895. 906. 1158. 1205. 1310. 1382. 1501. 1506. 1537. 1539. 1603. 1659. 1813. 1908. 1991. 2095. 2143. 2196. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2368. 2375. 2376. 2407. 2425. 2439. 2672.
S. Nicolai 906. 1205. 1209. 1456. 1476. 1501. 1539. 1603. 1908. 1950. 1952. 1991. 2055. 2098. 2143. 2196. 2220. 2258. 2259. 2261. 2425.
S. Georg (und S. Martin) 906. 1158. 1181. 1366. 1501. 1539. 1602. 1605. 1832. 1883. 1908. 1952. 1991. 2096. 2143. 2196. 2254. 2258. 2259. 2260. 2261. 2322. 2374. 2425. 2642.

e. Klöster u. s. w.
Dominikaner zu S. Peter und Paul, 761. 2148. 2202. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2291. 2314. 2317. 2425. 2438.
Franciskaner zum heil. Kreuze und S. Franciscus, 669. 670. 744. 906. 1059. 1153. 1539. 1603. 1656. 1706. 1773. 1908. 1952. 1991. 2017. 2126. 2143. 2196. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2425.
Beginen 1660. 1908. 2073. 2141. 2544.
Gottesritter 1158. 1602.
Kalendarum maiorum fraternitas 1594 n.
Schweriner Domherren Haus 1482.
Tatowsches Haus 902.

f. Märkte.
Forum, Markt 1530. 1600.
Perdhemarket (= Schild oder Hopfenmarkt) 1270.

g. Mühlen.
Gruben-Mühle 901. 1498 n. 2264. 2542.
Molendinum domini Hanenstert ad ventum edificatum 2408.
Molendinum Kelig 1498.
Molendinum Ciphodi 901.
(Küter Mühle), molendinum ante portam Mekelenborgh, 2264. 2542.
(Lübsche Mühle), molendinum ante portam Lubicensem, 1529. 1830. 2542.

h. Strassen und Gruben.
Advocati fossa s. Faule Grube.
Bau-Str., Bwenstrata, 2320.
Beginen-Str. 1660.
Böttcher-Str., pl. dolificum, doliatorum, 895. 2708 n.
Breite Str., Salsa fouea, 649.
Bwenstrata s. Baustr.
Hinterm Chor, retro chorum beati Nicolai, 2220.
Dankwarts-Str., pl. Tagmari, 1891 n.
Doliatorum, dolificum pl. s. Böttcher-Str.
Mons Golberg 885.
Faule Grube, fossa aduocati, 883. 1954. 1994 n. 2206. 2478 n.
Frische Grube, recens fossa, 813. 1274. 1710. 2094. 2149. 2264.
Johannis-Str. 2144.
Keller-Str., retro scolas, 2340.
Lübsche-Str., pl. Lubicensis, 1273. 1366. 1999. 2144. 2708 n.
Meklenburger-Str., pl. Magnopolensis, 900. 1663. 2420. 2708 n.
Mühlen-Str., pl. molendini, 2148.
Negenchören 2144.
Neustadt, nova civitas, 650. 900. 1158. 1181. 1604. 1661. 1994 n. Vgl. S. Spiritus fossa.

Digitized by Google

Recens fossa s. Frische Grube.
Salsa fouea s. Breite-Str.
Schul-Str., iuxta fratres minores, 2141.
Spiegelberg, Mons Speculi, 2708 n.
S. Spiritus fossa 2270. 2367. 2369.
Tagmari pl. s. Dankwarts-Str.
Alt-Wismar-Str., pl. Antique Wismarie, 901. 1661.
Antiqua Wismaria (O Wismar) II, 906. 1059. 1078. 1501. III, 1603. 1832. IV, 2428. 2622.
Wispircon s. Wesenberg, Holstein.
Wissecuru s. Wischur.
Wissemara, aqua, (Mühlenteich bei Wismar oder Kanal oder Hafen?) 88.
Wissemare, Wissemer, Wissemere, Wissimiria, Wissmaria s. Wismar.
Wistok s. Wittstock.
Witemore s. Wittmohr.
Witenburc s. Wittenburg.
Witin s. Wettin.
Witsene s. Wietzen.
Witsol (bei Mirow) II, 1199.
Witstock s. Wittstock.
Wittenbek, A. Doberan, Kspl. Steffenshagen, ½ N Kröpelin, Wittenbek, II, 1297.
Wittenberc s. Belgor.
Wittenburg, Land, prouincia, terra Wittenburg, 59. 88. 154. 171 n. 182. 242. 338. 375, S. 361 und 366. 448. II, 800. 801. 1128. 1293. 1504. III, 2118.
Wittenburg, Witenburc, Wittenburg, 87. 322. 332 n. 350 n. 375, S. 367. II, 703. 1128. 1492*. 1504*. III, 1637*. 1642*. 1929*. 2013*. 2179. 2275. 2384 (Siegelabbildung). 2395. IV, 2448*. 2537*. 2635*.
Kirche 703.
Kaland 2179.
Wittenburgerhagen s. Tarnewitzerhagen.
Wittenförden, A. Schwerin, Pfarrdorf, ½ W Schwerin, Wittenuorde, 237.
Wittenwerdere (Vor-Pommern) II, 739. 1071. III, 1629. 1666.
Kl.-Wittfeitzen, Grfsch. Dannenberg, N Klentze, Wetwersen, III, 2421, S. 656.
Wittmohr, Altmark, W Tangermünde, Widenmore, Witemore, 52. 130.
Wittorf, Frstth. Lüneburg, N Lüneburg, Widdorpe, III, 2421, S. 653.
Wittstock, Prignitz, Wizoka, Wizstok, Wiztok, Wistok, Witstock, 14. 52. 130. II, 676. 1217*. 1223*. 1280*. 1327. 1439. III, 1749. 1917*.
Witzemer = Wiswedel, NO Gifhorn, Frstth. Lüneburg, ?, III, 2421, S. 656.
Witzendorp s. Hoh.-Wieschendorf.
Witzeeze, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Pötrau, N Lauenburg, Wutzetze, 375, S. 377.
Witzin, A. Sternberg, Pfarrdorf, ¾ O Sternberg, Wetzin, II, 1178.
Wiuerkothe s. Wiepenkathen.
Wizendorp s. Hoh.-Wieschendorf.
Wizoc, in parrochia Lvtowe (Hzgth. Lauenburg), 375, S. 377.
Wizok s. Wiesch.
Wizoka, Wizstok, Wiztok s. Wittstock.
Wladislaviensis diocesis s. Leslau.
Wlframmi indago s. Altenhagen bei Goldberg.
Wlisne s. Wilsen.
Wlotouu s. Flatow.
Wluesberg, mons, (bei Kolberg) II, 1885.
Wluishagen s. Wolfshagen.
Wobele s. Wabel.
Wobelscu, Woblesko, stagnum, s. Woblitz-See.
Woblitz-See, NO Wesenberg, Woblesko, Wobelscu, stagnum, 95. 563.
Wocecikendorpe (in Zweedorf bei Neu-Bukow) III, 2061.
Wocene s. Wozeten.
Wocekiz s. Wotuekiz.
Woceten s. Woosten.
Wockendorpe s. Wakendorf.
Wocnitzia s. Waknitz.
Wocrente s. Wokrent.
Wodamiz s. Hoh.-Woos.
Wodarghe s. Wodorf.
Wodenswege s. Godenswege.
Wodorf, A. Redentin, Kspl. Dreveskirchen, 1 N Wismar, Wodarghe, 631.
Wodrowilaz (Gränzbestimmung des Landes Bützow) 398.
Woez s. Wöz.
Wogarizina, Wogartzinov, Wogarzin s. Woggersin.
Woggersin, A. Stavenhagen, Pfarrdorf, ¾ N Neu-Brandenburg, Wogarzin, Wogarizina, Wogartzinov, 95. 563.
Wohlenhagen, A. Grevesmühlen, Kspl. Hohenkirchen, 1 NO Grevesmühlen, Waldenhagen, Woldenhagen, 254. 255. 375, S. 374. II, 879. 1120. 1215.
Wohld s. Wold.
Wöhrdenfleth, Hzgth. Bremen, O Stade, Vrentvlethe, III, 2421, S. 654.
Woitendorf, A. Rehna, Kspl. Demern, 1 SW Rehna, Woytenthorp, Weithethorp, W*ywetendorpe, 375, S. 362. 441. 467. 575.
Woitin, Woiutin s. Weitin.
Wokendorpe (bei Zarrentin?) II, 667. 727. 1492.

Digitized by Google

Wokenizia s. Waknitz.
Wokenstede s. Wakenstädt.
Wokenstede (Feldmark von Tribsees, Frstth. Rügen) III, 1789.
Wokenze s. Waknitz.
Wokerente s. Wokrent.
Wokestowe s. Wackstow.
Wokrent, A. Schwan, Kspl. Neuenkirchen, 1¾ W Schwan, Wocrente, Wukernte, Wokerente, 257. 336. 556. 557.
Wokuhl, A. Strelitz, Pfarrdorf, 1¼ SO Strelitz, Wukun, III, 1797.
Wolcacin, Wolcaz, Wolcazcin s. Wulkenzin.
Wolchxa s. Wolken.
Wolcowe s. Wolkow.
Wold, Röbelscher, Silva tenebrosa, O der Müritz, II, 1342.
Wold, Warenscher, O der Müritz III, 2161.
Woldeck, Woldegh, IV, 2509.
Woldelsowe s. Wosdelsowe.
Woldemari indago, in parrochia Dartsowe, 375, S. 372.
Woldenhagen s. Wohlenhagen.
Woldesowe s. Wosdelsowe.
Wolegast s. Wolgast.
Wolevisz, rivulus, (bei Zechlin, Prignitz) 636.
Wolframshagen s. Altenhagen bei Goldberg.
Wolfshagen, Festl. Rügen, Kspl. Richtenberg, NW Franzburg, Wluishagen, II, 1252.
Wolgast, Land, 446. 458.
Wolgast, Vor-Pommern, Wolgast, Wolegast, Wolgust, 149. 162. II, 848. IV, 2712.
Wolkazino s. Wulkenzin.
Wolken, A. und Kspl. Bützow, ¼ SO Bützow, Wolchxa, Wolken, 124. II, 1178. III, 1852.
Wolkensyn s. Wulkenzin.
Wolkow, A. Gnoien, Kspl. Lewin, 2 NO Neu-Kalen, Volkowa, Wolcowe, 125. 613.
Wolkow, Vor-Pommern, SW Treptow, Wolcowe, 621.
Wolin s. Wollin.
Wollin, Insel Wollin, Wolin, 402*.
Wolquardisdorp s. Volksdorf.
Woltekow s. Woltow.
Wolterdingen, Frstth. Lüneburg, N Soltau, Golderdinge, III, 2421, S. 655.
Woltersdorf, Gr.- und Kl.-, Stadt Wismar, Kspl. Proseken, ½ W Wismar, Uilla Walteri, 373, S. 373. IV, 2546.
Woltersdorf, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Breitenfelde, SW Mölln, Wolterstorp, 154. 375, S. 364.
Woltin? III, 1749.
Wöltingerode, Kloster, bei Goslar, IV, 2658 n.
Woltow, A. Gnoien, Kspl. Basse, ¾ SO Tessin, Woltekow, III, 2140.
Woltsekenthorp s. Welschendorf.
Woltsowe s. Wölzow.
Woltzin s. Welzin.
Wolueramsshagen s. Altenhagen.
Woluesbagen, castrum, III, 2190.
Wölzow, A. und Kspl. Wittenburg, ½ O Wittenburg, Woltsowe, 375, S. 367.
Womazowe, stagnum, s. Wumm-See.
Womekowe s. Wamekow.
Hoh.-Woos, A. Dömitz, Kspl. Jabel, 1½ N Dömitz, Wodamiz, III, 2118.
Woosten, A. Goldberg, Pfarrdorf, ½ S Goldberg, Wutzen, Woceten, Wusten, 425 n. II, 1153. III, 2389.
Wöpkendorf, A. Gnoien, Kspl. Kölzow, ¾ SW Marlow, Uppekenthorp, 192.
Wordingborg, Insel Seeland, Orthburg, Warthinguragh, Wortingborgh, Warthingæborgh, Worthingæburgh, Worthinburgh, Wortinborg, 173* (oder Worthborg). 675*. 716*. 756*. 1395*. III, 1698*. IV, 2670*.
Worlitz s. Wargaliz.
Worll, Tiepe, Vlake, s. Wurl-See.
Wornawe s. Warnow.
Wort s. Worth.
Worth, Hzgth. Lauenburg, Pfarrdorf, NW Lauenburg, Wort, 375, S. 377.
Worthborg, Insel Fühnen, Worthburgh, II, 724.
Worthinburgh, Worthingæburgh, Wortinborg, s. Wordingborg.
Wosdelsowe, Woldelsowe, Woldesowe (= Wesselstorf?) 226. 402. III, 1629.
Wosen, Festl. Rügen, Kspl. Eixen, NW Tribsees, Wosen. II, 1469.
Woserin, A. Sternberg, Pfarrdorf, 1 NW Goldberg, Woserin, 425. 469 n. II, 983. III, 2184. 2247.
Wösten (bei Penzlin) II, 987.
Wostenmarc s. Wüstenmark.
Wostrov s. Wustrow bei Penzlin.
Wostrow s. Wustrow bei Ribnitz.
Wostroze, provincia, s. Wusterhusen.
Wotartze s. Wotersen.
Wotekitz s. Wotuekitz.
Wotencha, Woteneke s. Wotenick.
Wotenick, Vor-Pommern, NW Demmin, Wotencha, Wotenka, Wteneke, Woteneke, Wotinka, 100. 141. 149. 151. 202. 458. III, 2177.
Wotenist s. Wotenitz.

Digitized by Google

Wotenitz, A. und K. Grevesmühlen, ½ S Grevesmühlen, Wotenist, 375, S. 374.
Wotenitz s. Pötenitz.
Wotersen, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Siebeneichen, N Lauenburg, Wotartze, 375, S. 377.
Wotinka s. Wotenick.
Wotmunde s. Gothmann.
Wotrence, Wotrentze, Wotrenze s. Klus.
Wotsiz (auf Usedom) II, 769.
Wotuekiz, Wotekitz, Wocekiz (162), in prouincia Zuerinensi, 141. 149. 162.
Wotzelense s. Wutzelense.
Wotzetne, ort, (Bützowsche Feldmark) II, 1087.
Wouita (bei Dargun) 125.
Woytenthorp s. Woitendorf und Weitendorf.
W'ywetendorpe s. Woitendorf.
Wöz, A. Wittenburg, Kspl. Döbbersen, 1¼ N Wittenburg, Wozlize, 375, S. 367.
Wozcetne s. Wozeten.
Wozderim, See, = Hof-, Holz- oder Mühlen-See bei Woserin, 469. II, 1347.
Wozeten, A. Stavenhagen, Kspl. Lage, ¾ O Lage, Wocene, Wozcetne, II, 1190. III, 1751.
Wozlabin (Parchimsche Feldmark) II, 767.
Wozlende, terra, 446.
Wozlize s. Wöz.
Wozstrouitce s. Woztrowitz.
Wozstruywe s. Wustrow.
Wozthroze s. Wusterhusen.
Woztrowitz, Wozstrouitce, See, (zwischen Dobbin und Klöden) 469. II, 1347.
Wredeloke, campus, (bei Zettemin) III, 2364.
Wredenhagen, A. Wredenhagen, Pfarrdorf, 1½ SW Röbel, Novum Castrum Wenedhen, Wenden, Indago Novi Castri, III, 1754*. 1757*. 1772. 1781. 2228*. IV, 2618*.
Wredenhagen, Land, termini castri Wenden, III, 1781.
Wrodow, A. Stavenhagen, Kspl. Lapitz, ¾ N Penzlin, Wrudowe, Wrodowe, II, 1227. 1533. III, 1666. IV, 2614.
Wteneke s. Wotenick.
Wubechar s. Wupgarten.
Wublitz, stagnum, (Theil des Gr.-Lychen-Sees; Woblitz, bei Lychen, Ukermark) IV, 2582.
Wukernte s. Wokrent.
Wukun s. Wokuhl.
Wulfardeshagen s. Wulfshagen.
Wulfsdorf, Stadt Lübek, Kspl. Krumesse, S Lübek, Wulvestorp, 375, S. 365.
Wulfsdorf, Holstein, NO Hamburg, Wulvoldestorp, 473.
Wulfshagen (Kloster-, ?), A. und Klost.-A. Ribnitz, Pfarrdorf, ¾ W Marlow, Wulfardeshagen, 421.
Wulkenzin, A. Stargard, Pfarrdorf, ¾ W Neu-Brandenburg, Wolcazcin, Wolkazino, Wolcaz, Wolkensyn, Wolcacin, 95. 135. 377. 563.
Wulsin s. Welzin.
Wulvoldestorp s. Wulfsdorf bei Hamburg.
Wulvestorp s. Wulfsdorf bei Lübek.
Grosser Wumm-See, Prignitz, N Zechlin, Womazowe stagnum, II, 1347.
Wupgarten, Ukermark, SO Lychen, Wubechar, IV, 2597.
Wurl, See, Ukermark, NW Lychen, Tiepe Worll, Vlake Worll, IV, 2582.
Wurle s. Werle.
Würzburg, Bisth. Würzburg, Wirceburg, 52*. III, 1894*.
Wusten s. Woosten.
Kl.-Wüstenfelde, A. Dargun, Kspl. Jördensdorf, 1¼ NW Neu-Kalen, Wylak solitudo, Wilach, 225. 604.
Wüstenmark, A. Grevesmühlen, Kspl. Mühlen-Eixen, 1½ NO Gadebusch, Wostenmarke, 375, S. 370.
Wüsterade (NO Wittstock) 410n.
Wusterhausen, Mark Brandenburg, Wustrehuse, Wuzsterhusen, 403*. II, 1439*.
Wusterhusen, Land, (NW Wolgast) Wostroze, Wozthroze, Wustrose, Woztrose provincia, 14. 52. 100. 130. 162.
Wustrehuse s. Wusterhausen.
Wustrose s. Wusterhusen.
Wustrow, A. Stavenhagen, Kspl. A.-Rehse, ¾ SO Penzlin, Wuzstrowe, Wostrov, 95. 563.
Wustrow, A. Ribnitz, Pfarrdorf, 1½ N Ribnitz, Wostrowe, 442.
Wustrow, A. Bukow, Kspl. A.-Gaarz, 1¼ NW Neu-Bukow, Wozstruywe, II, 1276.
Wustrow, Land, (an der Tollense) 457.
Wutzelense v. Wotzelense, See, (bei Neu-Kalen) III, 1581.
Wutzen s. Woosten.
Wutzetze s. Witzeeze.
Wuzsterhusen s. Wusterhausen.
Wuzstrowe s. Wustrow.
Wylak, solitudo, s. Kl.-Wüstenfelde.
Wysmaria s. Wismar.
Yastervytze s. Jassewitz.
Ybernia s. Irland.
Yerzleue s. Erxleben.
Yestin s. Jestin.
Yeuekenthorpe s. Ivekendorf.

Digitized by Google

Ylevelt s. Ilfeld.
Ylowe s. Ilow.
Yne s. Ina.
Yspania s. Spanien.
Yuenak s. Ivenack.
Zachariä, Vor-Pommern, SO Demmin, Zacharie molendinum, II, 1020. 1071. 1258.
Zachow, A. Marnitz, Kspl. Siggelkow, ¾ SO Parchim, Scacowe, Zcachowe, Zachowe, 488. II, 946. 965. 1243. 1280.
Zachow, A. Strelitz, Fil. von Wanzka, 1 SW Stargard, Zachowe, III, 2058.
Zadewalz, Zadewitse s. Gr.-Salitz.
Zagenzcowe s. Sanskow.
Zageran s. Segrahn.
Zageuitce, Sagheuitze, Sageuitz (bei Schwarz) II, 1347. 1513. III, 1963.
Zahren s. Zaren.
Zahrensdorf s. Zarenstorf.
Zale s. Saal.
Zamcici s. Zemcici.
Zaniz s. Sanitz.
Zanzecowe s. Sanskow.
Zanzegnewe s. Sandesneben.
Zapel, A. Wittenburg, Kspl. Hagenow, ½ N Hagenow, Tsabele, 375, S. 368.
Zarchelin, A. Plau, Kspl. Plauerhagen, 1 N Plau, Zolchelin, Sergelin, Zolghelin, II, 714. 1238. 1255. 1297. III, 2295. IV, 2580.
Zaren, A. Plau, Kspl. Kuppentin, 1 S Goldberg, Syarnitze, Zarnestorp, Sarnestorp, 436. II, 1225. III, 2327. IV, 2472. 2600. 2624.
Zaren, A. Neustadt, Fil. von Gr.-Vilen, ¾ SW Penzlin, Zarne, II, 1317.
Zarenstorf, A. Boizenburg, Pfarrdorf, ¾ NO Boizenburg, Tsarnekestorp, 375, S. 378.
Zarenstorf, A. und Kspl. Tempzin, ½ NW Brüel, Zarnszstorpe, Tzarnesthorp, 486. II, 738. III, 1824.
Zareze cis aquam, terra, (d. i. Circipene diesseits der Nebel) 100. 151. 202.
Zarndesstrom (an der Scheide der Grabowschen Feldmark) 586n.
Zarne s. Zaren bei Penzlin.
Zarnecin s. Czarnoczyn.
Zarnecowe s. Zarnekow.
Zarnegloue s. Zarnekla.
Zarnekau, Bisth. Lübek, O Eutin, Scernekowe, II, 980. 1554.
Zarnekla, Festl. Rügen, Kspl. Gülzow, NW Loitz, Zarnegloue, 539.
Zarnekow, (A. Neukloster), Kspl. Neuburg, 1½ S Neu-Bukow, Szerninchusen, Tsarnekowe, 301. III, 2328.
Zarnekow, A. Dargun, Kspl. Lewin, 1½ NO Neukalen, Zarnecowe, II, 1071.
Zarnestorff, Zarnestorp s. Zaren bei Goldberg.
Zarnestrom, Tsarnestrom, aqua, 586.
Zarnethin s. Zarrentin.
Zarnewanz, A. Ribnitz, Kspl. Tessin, ½ N Tessin, Zarnewanz, II, 1141. III, 1862.
Zarnezstrom = Stromgraben bei Gelbensande, Graben, 586n. II, 686.
Zarnin s. Zernin.
Zarnowe, fluuius, (Bach bei Reez?) 141. 149.
Zarnowe (an der Scheide von Gülzow und Pinnow bei Stavenhagen) 330.
Zarnsztorpe s. Zarenstorf.
Zarntin s. Zarrentin.
Zarow, Bach, NW Ukermünde in das Frische Haff fallend, Zarow, III, 1749.
Zarrentin, Kloster, A. Zarrentin, 1½ NW Wittenburg, Zarnethin, Tsarnetin, Tsernentyn, Tsernetin, Tsternetin (727), Cernetin, Porta celi, Sternetin (822), Tzarnetin, Tzarntin, Zarntin, Zcernentin, Szarnethin, Zernetin, Cernentin, Schernetin, 154. 375, S. 366. — 586. 612. II, 667. 692. 703. 704. 727. 733. 754. 801. 822. 1492. 1512. 1526. III, 1619. 1637. 1642. 1750. 1751. 1930. 2013. 2017. 2045. 2279. 2280. 2384. 2395. IV, 2448.
Zathowe s. Satow.
Zâuiztorp s. Saunstorf.
Zawal s. Sagel.
Zayniz s. Sanitz.
Zcachowe s. Zachow.
Zcarniz, castrum, (bei Piwerstorf bei Penzlin) II, 789.
Zcernentin s. Zarrentin.
Zebelin, Grfsch. Dannenberg, NW Lüchow, Zebelin, III, 2421, S. 655.
Zechelin s. Zechlin.
Gr.-Zecher, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Seedorf, O Mölln, Scachere, Tsachere, 154. 375. S. 363.
Kl.-Zecher, Hzgth. Lauenburg, Kspl. Seedorf, O Mölln, Sclauicum Tsachere, 375, S. 363.
Zechlin, Prignitz, O Wittstock, Szichelyn, Zechelin, Szechelyn, Sechelin, 462. 552. 636. II, 676. 731n. 748. 768. 1484.
Zeetze, Grfsch. Dannenberg, NW Wustrow, Szesenze, III, 2421, S. 654.
Zehlendorf s. Zelendorf.
Zehmen s. Zemen.
Zehna, A. Güstrow, Pfarrdorf, 1½ SW Güstrow, Cena III, 2113. IV, 2511.

Digitized by Google

Zelendorf, A. Güstrow, Kspl. Kritzkow, 1 SW Lage, Celendorpe, III, 2278.
Zelenin (auf Usedom, = Sellin?) II, 1117.
Zelesen, terra, s. Sellesen.
Zelmestorpe s. Selmstorf.
Zelow s. Selow.
Zelus = Tangsebl, NW Hitzacker, Hzgth. Lauenburg über der Elbe, ?, III, 2421, S. 656.
Zemcici, Zamcici, Zemzizi, provincia, (zwischen Elbe, Havel und Stremme) 14. 15. 52. 73. 130. 142.
Zemen, A. Rehna, Kspl. Lübsee, ¾ N Rehna, Scemne, III, 2218.
Zempow, Prignitz, O Wittstock, Szempowe, II, 1347.
Zemzizi s. Zemcici.
Zens-See, Ukermark, SO Lychen, stagnum Santis, IV, 2582.
Zepelin, A. und Kspl. Bützow, Kap., ½ O Bützow, Cepelyn, 583. II, 1178. III, 1852. 1915.
Zepkow, A. Wredenhagen, Fil. von Wredenhagen, 1½ SW Röbel, Cepekowe, III, 1781.
Zerezepani s. Circipen.
Zerin-See s. Scirin.
Zernin, A. Bützow, Pfarrdorf, ¾ SW Bützow, Zarnin, Tzarnin, Cernentin (1178), Cernetyn (1852), 420. 456. 609*. II, 1178. III, 1852. 2039.
Zernin, See, auf Usedom, Scenin, II, 769.
Zessin s. Cessin.
Hoh.-Zeten, Frstth. Lüneburg, O Bevensen, Cetene, Cethen, III, 2421, S. 655 und 656.
Zethen-See s. Cetim stagnum.
Zetim s. Cetim.
Zettemin, Vor-Pommern, S Malchin, Cethemin, Cytemin, Cetemin, II, 908. 945. 1162. 1392. 1393. 1403. 1404. III, 1629. 2364.
Zeven, Kloster, Hzgth. Bremen, 320.
Wendischen Zhiarnyn s. Zernin.
Zickhusen, A. Schwerin, Fil. von Meteln, 1¾ N Schwerin, Tsikhusen, III, 1766.
Ziddarge s. Zidderich.
Zidderich, A. Goldberg, Kspl. Goldberg und Techentin, ½ W Goldberg, Ziddarge, Cedarge, 425 n. II, 983. 1347. III, 2388. 2389. IV, 2437.
Ziegel-See bei Schwerin, Tegelse, III, 1766.
Zielow s. Zilow.
Hoh.-Zieritz s. Hoh.-Ziritz.
Zierow s. Zirow.
Zierwisti s. Cierwisti.
Ziesendorf s. Zisendorf.
Ziethen, Ziethene s. Ziten.
Ziggelmark, A. und Kspl. Wittenburg, ¼ W Wittenburg, Ziklemarke, 375, S. 367.
Zilman, See, SO Speck, Paruum Sciruene, II, 789.
Zilow, A. Wredenhagen, Kspl. Vipperow, ¾ O Röbel, Silowe, 469. II, 911. 1283. 1347.
Zimmale s. Siuuolk.
Zimulubu, rivulus, s. Kützer-Graben.
Zinzow, Vor-Pommern, gegenüber Friedland, pons Cynsowe (Kavelpass), II, 1427.
Zippelow, A. Strelitz, Kspl. Prillwitz, 1½ W Stargard, Cippelow, II, 1317.
Zippendorf, Stadt Schwerin, Kspl. Konsrade, Zuppucendorp, III, 1650.
Zipphusen, A. Grevesmühlen, Kspl. Gressow, ¾ SW Wismar, Sibus, 375, S. 373.
Zirchow, Insel Usedom, Circhowe, II, 769.
Hoh.-Ziritz, A. Strelitz, Fil. von Prillwitz, 1 S Penzlin, Cyrice v. Sirice, Sirize, Ciriz, 95. 563. II, 1317.
Zirow, A. Grevesmühlen, Kspl. Proseken, 1 NW Wismar, Zirowe (Mirowe), 375, S. 373.
Zirtow, A. Mirow, Fil. von Mirow, ½ W Wesenberg, Cirethowe, II, 1285.
Zirzipani s. Circipen.
Zirzow, A. Stargard, Fil. von Weitin, ½ NW Neu-Brandenburg, Siritzowe, 377.
Zirzow, A. Wredenhagen, Kspl. Sitow, ¾ N Röbel, Syrezowe, IV, 2618.
Zisendorf, A. Schwan, Kspl. Buchholz, 1 NW Schwan, Cisendhorp, IV, 2497.
Zislow, A. Lübz, Fil. von Grüssow, ¾ SO Plau, Zitzelow, II, 747.
Ziten, Vogtei Schlagstorf, Pfarrdorf, ¾ O Ratzeburg, Ziethene, Cithene, Schytene, Cythene maior et C. Slauicalis, maior et minor, 65. 113. 154. 448. 482. III, 2275. 2307.
Zittow, A. und Stifts-A. Schwerin, Pfarrdorf, 1 NO Schwerin, Zuttecowe, Cithecowe, II, 672. III, 1860.
Zitzelow s. Zislow.
Zizzemare s. Cismar.
Zlavti uilla s. Schlagstorf.
Zlauua s. Schlawe.
Zlone s. Schlön.
Zlotena s. Slate.
Zloue s. Schlowe.
Zlouena s. Slate.
Zlutow s. Schlutow.
Malizi Zmirdizca, Znirdika, in provincia Liezizi, 52. 130.
Zmolnitz, Smolnitz (bei Mirow; Schmolnitz-See) 541. II, 1199.
Zmylisthorp 192.

Digitized by Google

Znirdika s. Malizi Zmirdizca.
Zolchelin, Zolghelin s. Zarchelin.
Zolkendorf, A. und Kspl. Ivenack, 1 NO Stavenhagen, Soldekedorp, Zollekendorp, Soldickendorpe, II, 762. 1533. III, 1822. IV, 2614.
Zootzen s. Sucene.
Zoschelin (1255) s. Zarchelin.
Zpandine, stagnum, s. Spendiner See.
Zpriavani, Zpriauuani, provincia, (im Nieder-Barnim und zum Theil dem Teltower Kreise, M. Brandenburg) 15. 73. 142.
Zscarbvz uilla s. Scharfstorf.
Zsvre s. Zühr.
Zsvina s. Swine.
Ztulp, Slup, Stulp, locus, (an der Warnow) 141. 149. 162.
Zvabrowe s. Schwaberow.
Zucowe s. Sukow.
Zuda, Zuden s. Sude.
Zvemin (Gadebuscher Feldmark) 154. 375, S. 371.
Zuentifeld s. Bornhöved.
Zuentina s. Schwentine.
Zuerin s. Schwerin.
Zuersz parva s. Kl.-Schwass.
Zühr, A. Wittenburg, Kspl. Körchow, 1 SO Wittenburg, Zure, Zsvre, 154. 375, S. 369. II, 800. III, 2013.
Zuillimari Tessemeris, Suillimari Tessemeris, Zulimari Tessimeriz villa, in Tolenz, 111. 114. 247.
Zuina s. Swine.
Zvirin s. Schwerin.
Zvisowe s. Schwisow.
Zulestorp s. Sülstorf bei Schwerin.
Zulestorpe s. Sülstorf bei Schönberg.
Zulimari Tessimeriz villa s. Zuillimari Tessemeris villa.
Zulistorp, Zulow s. Sülstorf bei Schwerin.
Zulta s. Sülten.
Zuppucendorp s. Zippendorf.
Zure s. Zühr.
Zusawe s. Züsow.
Zusele s. Süsel.
Züsow, A. Neukloster, Kspl. Neuburg, 1½ S Neu-Bukow, Zusawe, 301.
Zütfen, Geldern, Sutphan, III, 1839.
Zutne s. Sude.
Zuttecowe s. Zittow.
Zuzen, Vlake Z., Tiepe Z., stagna, in terra Lychen, (N Lychen ?) IV, 2582.
Zuziza, fluuius, = Lubenbeke zwischen Basedow und Rothenmoor, 219. 371.
Grote Zwagerou, stagnum, s. Grosser Schwaberow.
Zwantehucde s. Swantust.
Zwantis s. Schwant.
Zwartowe s. Schwartau.
Zwechowe, Zwecgowe s. Schwechow.
Zweedorf, A. Boizenburg, Pfarrdorf, 1¼ NW Boizenburg, Twedorpe, II, 704. 1492. IV, 2448. 2452.
Zweedorf, vulgo Tweendorpen, A. Bukow, Kspl. Russow, ¾ N Neu-Bukow, II, 792 n. III, 2061 n.
Zwerin s. Schwerin.
Zwertitz s. Schwarz.
Zwerts s. Schwass.
Zwertzdorpe s. Schwastorf.
Zwerze s. Schwarz.
Zwet s. Schwedt.
Zwett s. Schwedt, See.
Zwidorf, A. Stavenhagen, Fil. von Rökwitz, 1¼ O Stavenhagen, Twedorp, Tuedorp, Twidorp, II, 1071. 1090. III, 1666. 1872. 2158. 2237.
Zwina s. Swine.
Zwinerich s. Schweinrich.
Zwirin s. Schwerin, Hinter-Pommern.
Zwisowe s. Schwisow.
Zwiwalke s. Siuuolk.
Zwoll, Over-Yssel, Swolle. III, 1839.
Zylazen s. Sellesen.
Zyme, fluuius, (Bach bei Kröpelin) 642.
Zywan s. Schwan.

Digitized by Google

II.

Personen-Register.

A. Abbreviaturen.
1. Aebtissin in Mariensee 1768.
2. Vom Bischof v. Ratzeburg dem Abt v. Corvei empfohlen 2653. (Geistlicher.)
3. Besitzer in Badow 461.
4. s. Abel, König v. Dänemark 675.
5. s. Adam, Propst v. Neukloster 728.
6. s. Adelheid, Priorin v. Neukloster 728. 1596.
7. s. Adelheid, Gräfin v. Ratzeburg 562.
8. s. Adelheid, Gattin des Willekin v. Baumgarten in Rostock 1203.
9. s. Adolph, Graf v. Danneberg 717. 718. 783.
10. s. Albert II., Erzbischof v. Livland 614. 694. 2669.
11. s. Albert, Abt in Dargun 626. 629. 677.
12. s. Albrecht, Graf v. Holstein 221. 305.
13. s. Albrecht, Herzog v. Sachsen-Lauenburg 483.
14. s. Albrecht corrumpirt für H(ermann), Graf v. Orlamünde 374n.
15. s. Alexander (vom Markt) 759.
16. s. Alexander, Abt in Neuenkamp 814.
17. s. Alexander v. Ödem 445.
18. s. Alwin? v. Lenzing? Bürger in Lübek 2660.
19. s. Alverich? v. Schock 445.
20. s. Amalrich, Patriarch v. Jerusalem 103.
21. s. Amalrich, König v. Jerusalem 103.
22. s. Amelung, Propst in Verden 496.
23. s. Anastasia, Fürstin v. Meklenburg 1735n.
24. s. Anselm, Bischof v. Havelberg 44, S.37.
25. s. Arnold Isern 1516.
26. s. Audacia, Gräfin v. Schwerin 450. 451. 518. 586. 884. 1099.

Aachen s. O. R., Propst: Albert.
Aarhuus: Arusia. Bischof 840n. s. Tuko, Johann.
Abbo, vgl. Ebbo 980. 1004. 1310. 1365. 1397. 1485. 1703. s. v. Pöl.
Abel, männlicher Vorname. Vgl. Hebele (Ebel).
1. A. I, S. Waldemars II, König v. Dänemark 218n. 367n. 374. 596n. 675. 679. 681. 1619n. Gem. s. Mechthild.
2. 2r S. von 1, dänischer Prinz 1619. Kinder s. Waldemar, Margarethe.

Abel: Abele, weiblicher Vorname, vgl. Alburg.
1. Frau des Renike in Rostock 2006n. Schwester s. Tammeke.
2. Wittwe des Johann v. Braunschweig, Gattin des Konrad v. Schwinge in Rostock 2136n. s. Alburg, Gamm.
3. Tochter des Volmar Runge, oder seiner Tochter Gertrud, in Rostock 2136n. 2325n.

v. Abelderenbeke s. v. Apelderbek.
v. Abensberg: -nberc, Graf. s. Friedrich; vgl. Wolfram.
Abraham, Priester, Hofkaplan Herzog Sambors II. v. Pommerellen 828. 829. 863.
Absalon (Sohn des Asker Ryg), Erzbischof v. Lund, Primas v. Dänemark u. Schweden 111n. 157.
Acco, Domherr in Roeskild 2682.
v. Acendorp, Reiner; s. d. Bauer in Naschendorf 2677.

Digitized by Google

Acer, Julian's Sohn, dänischer Edle 317.
Achilles: Achylles (Ritter), beim Bischof v. Schwerin 1009.
Achim s. Joachim.
Acleye s. Akelei.
Ada: Ade, Gattin des Johann Oppershausen 521. Vgl. Adelheid.
Adalbero: Adel-, Athel-; vgl. Adalbert, Erzbischof v. Hamburg-Bremen 30. 32. 33. 42. 48. — 70 n. für Adalbert. — 193. 320 n. 1228 — Bd. IV, S. 237 zu 34.
Adalbert: Adel-, Adhel-, vgl. Adalbero (auch für Albrecht s. d.: Graf v. Wernigerode 58. 72. — Graf v. Eberstein 92. — Markgraf v. Brandenburg 94).
1. A. (I.), Erzbischof v. Hamburg-Bremen, apostol. Legat, (Sohn des Pfalzgrafen Friedrich v. Sachsen) 24. 25. 26. 27. 28. 70.
2. Propst v. Bremen 34. Bd. IV, S. 237.
Adaldag, Erzbischof v. Hamburg 15.
Adalhard s. Adelh-.
Adam. 1. Bischof v. Martorano 2426.
2. Domherr v. Kamin 220 n.
3. Sohn des Alexander v. Schwerin, Domherr v. Güstrow 1491. 1543. 1612. 2221. 2447. Vgl. 4.
4. Domherr v Schwerin 1766. Archidiakon v. Waren 1964, als Domherr, mit seinem Vater und Brüdern 2205. Vgl. 3.
5. Corrumpirt für Alverich, Propst v. Neukloster 282 n. Vgl. 6.
6. Propst v. Neukloster 412 n. 435. 454. 462. 463. 484 (Siegel). 493. 511. 545 (2. Siegel). 609 (Siegel). 709. 728. 870. 871 (Siegel). 879 (1. Siegel). 1215.
7. Dominikaner-Prior in Riga 301 [1282].
8. Marschall des Fürsten v. Werle-Güstrow 987 (Ritter). 1254 Ritter (nicht mehr Marschall), wohl der v. Karin 1350.
9. A. v. Gützkow s. d. (wohl nicht zu den Grafen), Ritter in Pommern 1749.
10. Ritter beim Fürsten v. Werle-Güstrow 1788, wohl der A. Klein (der Kleine, parvus) 1729.
11. Gemahl der Ida, einer Schwester des Ritters Heinrich Meissner 1975 (mit 2 T.) — Vgl. 10.
12. Bürger (burgensis) in Lüneburg 416.
v. Addenmisen, s. Dietrich, Scholasticus in Kamin 758.
Ade s. Ada.
....ade, Ritter, beim Grafen v. Schwerin 529. Bruder s. Waldemar.
Adelard s. Adelhard.
Adelbert s. Adalb-.
Adele, Adeleid s. Adelheid.
Adelhalm s. -helm.
Adelhard: -lard, Adalhard. Vgl. Alard. Kardinal-Priester 141.
Adelheid: -lheyd, -leid, Adele, Alheid, -hed, heyd, -heith, Aleyd, -eyth, Hadeleida, Halheyd. Vgl. Aleke und Ada.
1. Aebtissin v. Gandersheim u. Quedlinburg 116. (Pfalzgräfin v. Sachsen. A. III.)
2. cognata des Propstes Alverich v. Neukloster 254, vielleicht die Unterpriorin 412. Vgl. 3.
3. Priorin in Neukloster 728. 871. 1254. 1596. 2032. Vgl. 2.
4. Aebtissin des h. Kreuz-Klosters bei Braunschweig 1204 n. [1282—1288].
5. Adele, Aebtissin v. Höckelheim 1299 n. [1247].
6. Tochter des Konrad Foot, Nonne (im h. Kreuz) zu Rostock 1685.
7. (aus Lübek) Nonne in Rehna 2545.
8. Tochter des Grafen Günther v. Kevernberg, a. Gemahlin des Grafen Bernhard II. v. Ratzeburg, Wittwe: 160. 34. b. des Grafen Adolph I. v. Dassel: 171 n. Wittwe 302. 382 (Siegel). 383. 562 (Siegelabbildung). Geschwister: Ludolph, Graf v. Hallermund, Fredegundis.
9. Tochter von S. 2. Gemahlin des Grafen Ludwig I. v. Ravensberg 302. 562 (Siegel).
10. (Tochter des Grafen Florenz v. Holland) 2. Gemahlin des Markgrafen Otto I. von Brandenburg 219 n.
11. 2. Gemahlin Heinrich Borwin's I. v. Meklenburg 254. 282.
12. Gräfin (vielleicht Gemahlin des Grafen Helmold I.) v. Schwerin, Schwester des Propsts Burchard v. Braunschweig, (vielleicht geb. Gräfin v. Woldenberg oder Werder 1720. 2658.
13. Gattin des Ritters Walraven v. Ritzerow 516.
14. Gattin des Ritters Gottfried v. Bülow 741.
15. Gattin des Ritters Dethlev v. Parkentin 1001.
16. Mutter des Ritters Johann v. Pentz 1014.

Digitized by Google

17. Gattin des Dethard, gen. Heinrich Preen 1192.
18. Gattin des Ritters Heinr. v. Lukow 2358.
19. Gattin des Ritters Nicolaus v. Brüsewitz d. Ä. 2350 (verst.).
20. Gattin des Ritters Werner v. Lukow 2350 (verst.).
21. Tochter des Edelherrn Ludolph v. Steinfurt 2658n. [1244.]
22. Gattin des Bürgers Dietrich in Wismar 653.
23. Wittwe des Rathsherrn Wiese in Rostock 931. 1739.
24. Gattin des Wilhelm v. Baumgarten in Rostock 1203.
25. Tochter des Heinrich v. Brunshaupten, im h. Geisthause in Wismar 1253.
26. Mutter Albrechts v. Lüchow in Wismar 1499.
27. Wittwe des Johann Riekmann in Rostock 1516n.
28. Tochter des Rathmanns Werner v. Zütphen in Wismar 1603.
29. Wittwe des Halshagen in Rostock 1521.
30. Gattin des Bürgers (burgensis) Johann Witte in Rostock 1721.
31. Stieftochter des Bernhard v. Asbek in Rostock 1902. Schwester s. Alburg.
32. Wittwe des (Wenden) Thesseke in Rostock 2006n. [1292.]
33. (Aleke) Mutter des Henneke oder Johann 2052. 2428. (Hakenfrau) in Wismar.
34. Blaue Beguine in Wismar 2073. 2253., gener s. Heinrich Scheel.
35. Mutter des (Rathsherrn) Johann Storm (oder Mai s. d.) in Wismar 2148.
36. Wittwe des Bürgers Heinrich v. Utrecht in Malchow 2226.
37. Gattin (Wittwe) des Engelbert v. Baumgarten in Rostock 2483.
38. Gattin des Bürgers Arnold Schwarz in Lübek 2558.
39. Gattin des Johann, der Eilike Sohn in Rostock 2681.
40. pultapistrix in Rostock 2673n. [1263] mit ihrem Sohn.

Adelhelm: -halm.
1. Ministerial der Magdeburger Kirche 39.
2. Notar, bei der Aebtissin v. Quedlinburg 116.

Adelbog, Bischof v. Hildesheim 115. 132.

Adelmann, St. Cyriak-Domherr in Braunschweig 145.

Adelold, Rathsherr in Lüneburg 2419.

Ademar s. Hademar.

v. Adenem, vgl. v. Adensen.
Bruno, Ritter, im Stifte Hildesheim 265.

v. Adensen: Adenoys, -denes, -donoys, vgl. v. Adenem.
1. Dietrich s. d., Subdiakonus, Domherr in Hildesheim 405.
2. Johann, (Edelherr), beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1688.

v. Adenstedt: -stede.
1. Gottschalk, im Stifte Hildesheim 389. 404.
2. Johann, im Stifte Hildesheim 404.
3. S. v. 2. Heinrich, im Stifte Hildesheim 404.

Adolph: Adolf, Adholf, Adulph, -ulf, Atholf, Alf, Alv, corrumpirt für Albrecht, Graf v. Orlamünde 275.
1. Priester, Domherr v. Magdeburg 38.
2. Domherr am h. Kreuz zu Hildesheim 215. 265.
3. Domherr in Kamin 613, Propst (Archidiakonus) von Demmin 715, Dekan v. Kamin 850; in 858 ist der Name zu ergänzen, 908.
4. Priester, Deutsch-Ordens-Bruder in Krankow 1150.
5. Domherr in Bützow 1759.
6. Graf v. Nassau (deutscher Kaiser), röm. König 2168. 2399.
7. A. II. S. v. A. I, Graf v. (Holst.)-Schauenburg, d. Ä., (1130—1164) 34. 40. 42. 48. 59. 65. 71n. 74. 75. 77n. 78. 79. † 6/7 Juli 1164. 78n. 81. 82. 83. 375 S. 377, Bd. IV, S. 237 zu 34.
8. A. III, S. v. 7. Graf v. (Holst.)-Schauenburg (1164—1225); 34. 88. 90. 96n. 113. 119. 133. 143. 153. 159. 161. 166n. 169. 170. 173. 188. Söhne: 194n. 196. 262. 290. † 3. Jan. 1225.
9. A. IV, S. v. 8. Graf v. Holst. u. Schauenburg (1225—1239. † 1264). 310 (Siegel). 314. 317. 332. 374. 473. 474. 489. Graf v. Nord-Albingien wird Franziskaner-Mönch (in Hamburg) 568. — Kinder s. Holstein.
10. A. V, S. Johann's I, Graf v. Holst.-Segeberg (der Pommer), 1256. 1760. 1840. 1845. 2104. 2596. Geschwister s. Holstein.
11. A. V, (VI), S. Gerhard's I, Graf v. (Holst.)-Schauenburg 1256, design. Domherr v. Lübek 1796, — 2411. 2596. Geschwister s. Holstein.

Digitized by Google

12. A. VII, S. Johann's III, Graf v. Holstein-Plön 1039n. 1243n (Siegel).
13. A. I, Graf v. Dassel, 34. 146n. 166n. durch seine Gem. s. Adelheid (8), Graf v. Ratzeburg, 170. 171n. 188. 198. 212. 221. 262. 290. † 1224. 382n. Kinder s. v. Dassel.
14. A. II, S. v. 13. Graf v. Dassel 212. Vgl. 13. — 290. 302. 382. 383. 404.
15. A. I, S. Vollrath's II, Graf v. Danneberg 717 (Siegelabbildung). 718 (Siegel). 783. 845 als d. Ä. 946. 990. 1054 (Siegel). 1088 (Siegel). 1089 (Siegel)., Kinder 3 Töchter, Gemahlin, Bruder, Söhne s. Danneberg, verstorben 1166. 2118.
16. A. II. d. J., S. Bernhard's I., Graf v. Danneberg 1054. 1089. 1195 (Siegel). 1301 (Siegel). 1302n. 1303n. 1441 (Siegel). verstorben 2049. 2118. 2128. Graf v. Dömitz, Brüder s. Danneberg.
17. Edelherr beim Erzbischof v. Bremen 42; mit s. Bruder Dietrich s. v. Neuenkirchen.
18. Bischöflich Ratzeburger Vasall in Volksdorf 375, S. 372. Vgl. Volkwart und Heinrich.
19. Rathsherr in Rostock, Vater des Rathsherrn Heinrich s. d. 962.

v. Adonoys s. Adensen.
Adrian s. Hadrian.
Adumar s. Hadumar.
Advocatus s. Vogt.
Aegidius: Egidius.
1. Kardinal-Diakon 151.
2. Patriarch v. Grado (frater) 2532.
3. Schwester-S. des Dietrich v. ! Raven 1138.

Aemilius s. Am-.
Agapet: -pit.
A. II, Papst (946—956). 21. 24. 25
Agilmann, -mar (kaiserl. Kanzler) 5.
Agnes, 1. Gemahlin Herzog Heinrich's v. Braunschweig-Lüneburg, Pfalzgrafen bei Rhein, Wittwe. 521 (Siegel). † 1 Jan. 1248.
2. Tochter des Markgrafen Johann I. v. Brandenburg, Gemahlin König Erich's V. (Glipping) v. Dänemark; Wittwe 1251n. [1293].
3. Tochter des Grafen Johann I. v. Holstein, Gemahlin Waldemar's, Fürsten v. Rostock 1256, Wittwe. 1676 (Siegelabbildung). 1715. 1723. 1836. 1848. 1868 (Siegel).
4. Tochter Herzog Friedrich's v. Oestreich, Schwester des Landgrafen Heinrich v. Thüringen, 2. Gemahlin Herzog Albrecht's I. v. Sachsen-Lauenburg 2722n.

Aiezeke s. Metzeke.
Aimon: Aymon (v. Montagni) Superior (Grossmeister), dann Abt des Antonius-Ordens in St. Antoine 2453.
Akelei: Acleye; Ludolph, Rathsherr in Parchim 2301.
v. Aken. Vgl. v. Aachen.
Heinrich, Rathsherr in Röbel 1957. 1962.
Al. Abbrevirt s. Albert, Propst v. Ebstorf 2633.
Aland: Alant, Anelant.
Gödeke (Bürger in Lübek) 1398.
Alard: Alhard. Vgl. Adelhard, Eilard.
1. Domherr v. Hamburg 304. 308. Custos 459. Dekan. 473. 474. 489.
2. A. (v. Estorf) Domherr in Lübek 2613.
3. Mönch in Dargun 799.
4. Vogt (in Bremen), erzbischöflich Bremischer Ministerial 156, s. v. Bremen.
5. beim Bischof v. Schwerin 241. 280. s. Badelaken.
6. Schulz in Schmedebek 642.
7. Bauer in Pravsthagen 2677.
8. Bauer in Kleinen 2677.

Albano, Bisthum, Bischöfe s. Heinrich, Johann, Pelagius.
Albern, -bero, -bert s. Albrecht.
Alberti, Peter 2433n. [1486].
Albinus, Kardinal-Priester 141.
Albrand s. Alebrand.
Albrecht (Albrech); Albern, -bero, -bert. Vgl. Adalbert.
a. Geistliche:
1. Kardinal-Diakon 62. Kardinal-Priester und päpstlicher Kanzler 124.
2. A. I. (v. Appeldern) Bischof v. Riga (Livland) — als Domherr v. Bremen 155. 156. — 204. 205. 209. 214. 304.
3. A. II. (Sauerbeer) Erzbischof v. Livland (Riga), Esthland, Preussen und Russland, päpstlicher Legat 614 — als Bischof (Bisthums-Verweser) v. Lübek 620 (Siegel). 694. 695. 696—. 1136. 1145. — 1361—. 2669.
4. (Graf v. Orlamünde) Erzbischof v. Magdeburg 188.
5. Bischof v. Pomesanien (Marienwerder), päpstl. Legat 914 (Siegel).

Digitized by Google

6. Diakon (Domherr v. Kamin) 135.
7. Priester, Domherr v. Lübek 169.
8. Vicedominus v. Hildesheim 174.
9. Dekan v. Bardewik 64.
10. (Döring oder v. Thüringen ?) Domherr in Hildesheim 174. 215. 276.
11. A. v. Goslar, Subdiakon, Domherr in Hildesheim 215.
12. Priester, Domherr v. Ratzeburg 379. Prior 390.
13. Geistlicher, (design.) Domherr v. Güstrow 438., Dekan 789.
14. A. v. Boizenburg, Domherr v. Lübek 1060. 1796.
15. Domherr in Kolberg 1173. 1245. 1519. 2715.
16. A. Rieben, Domherr v. Ratzeburg, Priester 918. 1224.
17. Dekan in Schwerin 1461. 1472. 1475. 1492. als verst. 1623. 1755. 1787.
18. A. Sass (Sachse), Geistlicher, (Domherr) zu Broda 1834.
19. Sohn des Ritters Heinrich v. Hornhausen, expectiv. Domherr v. Bützow 2029.
20. Propst in Aachen 63.
21. A. R., Propst v. Stendal 833. 1119.
22. Sohn des Grafen Johann I. v. Holstein-Schauenburg 1256., Propst v. Hamburg, Domherr (Major-Präbenden-Expectant)in Lübek 1796. — wohl der 2518.
23. Propst v. Ebstorf 2276. 2284. 2630. 2631. 2633.
24. Propst des Nonnenklosters Röbel, dann in Malchow 2503.
25. Propst in Neukloster 2595.
26. corrumpirt für Johann, Abt des Johann.-Klosters in Lübek 256 n.
27. Abt v. Dargun 621. 626. 629. 673. 677 (Siegel), hatte resignirt 799.
28. Abt v. Oliva 688.
29. Albero Mönch in Dargun 351, ob der Albern 799.
30. A. v. Bardewik, Dominikaner in Lübek 567. 568.
31. Converse im Kloster Samburia 828.
32. Albern, Mönch in Dargun 799. Vgl. 29.
33. Kellermeister in Dargun 861., vgl. 34.
34. Mönch und Kämmerer in Dargun 1168. 1236., vgl. 33.
35. Priester und Deutsch.-Ord.-Bruder in Krankow 1150.
36. Pfarrer von Wartberg, Notar des Erzbischofs v. Bremen 263.
37. Pfarrer in Brüel, s. Dietrich 282 n.
38. Pfarrer in Malchin 913.
39. Pfarrer in Sülz 1412. 2035 (Siegel)., Kaplan des Fürsten v. Rostock 2489.
40. Pfarrer in Bistow 1628. 1694.
41. Pfarrer in Stavenhagen, 2232.
42. A. v. Vielen, Geistlicher (ob in Vielen) 1080.
43. Geistlicher, Schreiber des Grafen v. Schwerin, Notar 667 704. 727. 755.

b. Weltliche:

44. Sohn Kaiser Rudolph's (von Habsburg), röm. König 2541. 2596. 218. [1304].
45. A. I. der Bär, Markgraf v. Brandenburg, Sohn Otto's des Reichen, Grafen v. Ballenstädt 34., Bd. IV, S. 237. 39. 40. 48. 54. mit seinen Söhnen 56. 94. 95 Adalbert. 2722 n.
46. Sohn von 45, Graf v. Ballenstädt 95. 2722 n. Tochter s. Brandenburg.
47. A. II., Sohn Otto's I., Markgraf v. Brandenburg 178. 184. 185. 188. 212. 217 n. 251., Gemahlin s. Brandenburg.
48. A., Sohn des Markgrafen Johann I. v. Brandenburg 2722 n.
49. A. III., Sohn Otto's III., Markgraf v. Brandenburg 1151 (Siegel). 1232 (Siegel). 1281 (Siegel). 1359 (Siegel). 1360 (Siegel). 1370. 1390 (Siegel). 1439. 1449 n. 1513 (Siegel). 1548. 1555 (Siegel). 1556 (Siegel). 1610. 1617 (Siegel). 1702. 1749. 1784. 1797. 1814. 1840. 1873. 1917. 1931. 1975 n. 1984 (Siegel). 2058 (Siegel). 2190, mit seinen Söhnen, 2191. 2352. 2354. 2413 (Siegel). 2499. 2509. 2510 (Siegel). 2582. 2584. 2597. 2625. 2636. 2637. 2638., corrumpirt 2643 n., Kinder s. Brandenburg.
50. A., Markgraf v. Brandenburg, als Vater der Agnes, corrumpirt für Johann I. 2722 n.
51. A. I., Sohn Bernhard's, Herzog v. Sachsen-Lauenburg 338 (Siegel). 339. 350. 364 n. Vgl. Danehalt 366. 367 n. 374. 381. 392 n. 460 (Siegel). 2663. — 480. 481. 482 (Siegel). 483. 504. 581. 694. 695. 696. 705. 819., als verst. 915. 916. 917. 928. 930. 1048. 1224. 1696. — auch Fürst v. Nord-Albingien, Stammvater der Askanischen Kurfürsten v. Sachsen —

Digitized by Google

2722 n. Kinder s. Sachsen-Lauenburg.
52. A. II., Sohn v. 51., Herzog v. Sachsen (-Wittenberg), Engern und Westphalen, Burggraf v. Magdeburg 915. 916. 917. 926. 928 (Siegel). 930. 939. 1025. 1035 (Siegel). 1048. 1142. 1224 (Siegel). 1250. 1257. 1302 n. 1349. 1443. 1470. 1550. 1707 n. 1728. 1760. 1815. 1840. 1874 (Siegel). 1890 (Siegel). 1941. 1990 (Siegel). — 2721. 2014 (Siegel). 2023. 2026. 2028. 2036. 2101. 2104. 2105 n. 2111. 2114 (Siegel). 2117 (Siegel). 2119. 2123. 2129. 2207. 2275. 2307 d. Ä. (Siegel).
53. A. III., Sohn Johanns I., Herzog v. Sachsen-Lauenburg 1990 (Siegel). 2117. 2119. Vgl. 2123. 2275. 2307. 2399. 2411. 2412. 2525. 2643 n. Gemahlin s. Margaretha.
54. A. I. der Grosse (der Löwe), Sohn Ottos des Kindes, Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 725 n. 819. 929 n. 939. 966 n. 970. 993. 999 n. 1033. 1035. 1043 (Siegel). 1109. 1159. 1171. 1250. 1302 n. 1350. 1359. 1360. 1443.
55. A. II., Sohn v. 54., der Dicke (Fette), Herzog v. Braunschweig (-Wolfenbüttel). Vgl. 1713. 1788. Gemahlin s. Rixa.
56. Sohn des Fürsten Johann I. v. Meklenburg 592. 674. 742. 744. 782; noch Knappe 792. 854. 859. 969. 982. 989. 998. 1040. († 15. Mai 1265). 1045. 1123. 1506. 2641.
57. Sohn Heinrichs II. (des Löwen), Herzog v. Meklenburg 642 n. 1553 n. 2452 n. 2589 n.
58. A. I., Graf v. Werningerode 58.
59. A. II., Graf v. Werningerode 72. 108., auch Adalbert.
60. Sohn Werners, Graf v. (Veltheim und) Osterburg 94.
61. Sohn Siegfrieds, Graf v. Orlamünde, v. Nord- oder Trans-Albingien, Holstein, Ratzeburg, Dassow, Lauenburg, Stormarn und Wagrien 96 corrumpirt für Adolph — 146 n. 176 n. 181. 182. 193. 199. 201. 206. 210 (Siegel). 221. 222. 233. 249. 264. 275. 303 (Siegel). 304. 305. 306. 307 n. Schwester-Sohn des Königs Waldemar v. Dänemark 308 (Siegel). 315 n. 310 n. Reichsverweser in Dänemark 317. 332 n. 367 n. 374 n. 1146 n. Sohn s. Hermann.
62. Graf v. Hauspurg 448.
63. A. II. der Unartige (Ausgeartete), 1. Sohn Heinrichs des Erlauchten, Landgraf v. Thüringen 1043 n. Bruder s. Dietrich.
64. Sohn des Grafen Gerhard I. v. Holstein 1256.
65. Sohn des Grafen Johann I. v. Holstein 1256. s. oben 22.
66. Graf v. Gleichen 1690. 1698.
67. A. III. oder Adalbert, Graf v. Eberstein 92. 218.
68. A., Graf v. Eberstein 1698. 1760. 1761. 1762. 1763.
69. Albern, Truchsess des Grafen v. Holstein-Schauenburg 332. Vgl. v. Ritzerow.
70. Albero, Ratzeburgscher Vasall, in Teschow 375, S. 372.
71. Bischöflich Ratzeburgsche Vasallen a. in Zapel 375, S. 368. b. in Stresdorf S. 370. c. in Gülzow S. 366. d. in Wotenitz S. 374.
72. Markgräflich-Brandenburgischer Vogt 457.
73. Laie (Edler) beim Bischof v. Kamin 427., beim Herzog Swantopolk v. Pommern 618. Vgl. unten 76.
74. Albero, Markgräflich-Brandenburgischer Marschall 559 (Ritter). 600. Hofmarschall s. v. Brunkow.
75. Albero, Bischöfl.-Schwerinsch. Officia. 610. 685. Ritter 773. Alberus, als verst. 1852. s. v. Bützow. Truchsess.
76. Ritter in Pommern. Vgl. 73. 1112. s. v. Ilten.
77. Gräflich-Dannebergscher Vasall in Mallis 2004.
78. Albern, burgensis in Lüneburg 416.
79.—80. Bürger in Rostock 836. [1259]. 2699. [1269]. 2386 n. [1270].
81. Rathsherr in Plau 843. s. Gese.
82. Rathsherr in Rostock 924. 1051. s. Lore.
83. Stiefsohn des Apothekers Johann in Rostock 2130.
84. Münzmeister in Rostock s. Münzer 2683.
85. Schuhmacher in Rostock 2598.
86. s. u. Höpfner in Rostock 1516 n.
87. burgensis in Parchim 2687.
88. Eberhards Sohn (Evers) in Kröpelin, Rathsherr 1553.

Digitized by Google

89. Diener (Knappe) des Boddin in Lübek 2179.
90. Stiefsohn des Olesmann v. Lubes in Rostock 2387.
91. Schmied in Wismar 2219.
92. Herzog A.! Bürger in Dömitz 2458. 2459.
93. Schulz in Scharpzow 945.
94. Wende (Wendt) in Jassewitz, Bauer 2677.
95. Bauer in Jamel 2677.

Alburg. Vgl. Abel.
1. Wittwe des Ritters Wipert v. Melenteke 1653.
2. Gattin des Ritters Ludolph v. Everingen 1969.
3. Wittwe des Johann v. Braunschweig, Gattin des Konrad v. Schwinge in Rostock 2136. s. Abel, Gamm.
4. Gattin Herbords in Wismar 648.
5. Gattin des Rathsherrn Reimbert in Rostock 1006, Wittwe 1208 mit Kindern.
6. Gattin des Bürgers Johann Meincke in Neu-Kalen 1680.
7. Stieftochter des Bernhard v. Asbeck in Rostock 1902. Schwester s. Adelheid.

v. Aldenbrok s. Burchard, Domherr in Verden 940.

v. Aldenburg (Altenburg).
Heinrich, beim Bischof v. Naumburg 55.

v. Aldenhusen, Aldeh-, Aldonhū (nicht Aldonhagen). Willekin, (Ritter) beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1033.

v. Aldonhū s. Aldenhusen.

Alebrand, Albrand.
1. Propst v. Stade 263.
2. in Rostock 1981 n. [1992], Bruder s. Dietrich.

Aleke weiblicher Vorname (Adelheid, vgl. Alburg.)
Aleken in Rostock 978.

Aleke männlicher Name (auch -kin, -ko, Alker) vgl. Alkill.
Peter, des Aleken Sohn (wohl des Rathsherrn Alkill) in Wismar 1954.

Alesburch, -burg s. Ölsburg.

v. Alesleue s. Alsleben.

Alexander, Allexander.
1. A. III., Papst (1159—1181. Vgl. Roland 118. 124. und Bd. IV, S. 239. 126 n. 129. 141. 149. 162.
2. A. IV., Papst (1254—1261) 518 n. 224 n. 753. 754 (Bulle). 772. 774. 781. 802. 806. 2671. 820. 821. 827. 828. 829. 830. 840. 2682 n. 844. 864. 914. 983 n. 1120 n. 2044.
3. A. VI., Papst (1492—1503) 2433 n.
4. Mag., Domherr in Bremen 155. 156.
5. A. I., Abt des Klosters Neuenkamp 462. 463. 522. 527. 538. 746. 799. 814 (Siegel).
6. A. II., Abt des Klosters Neuenkamp 1468, hatte resignirt 1721.
7. Priester (in der Altmark) 488.
8. Prior in Doberan 530.
9. Johanniter-Komtur in Mirow 2415. 2514.
10. Ritter, in Pommern-Demmin 739. 862. s. v. Stavenhagen.
11. Vogt (in der Mark Brandenburg) 765.
12. A. vom Markte, Bürger in Schwerin 565, Rathsherr 759, ob der beim Grafen v. Schwerin 958. 1344. s. v. Schwerin.
13. Bruder des Iser in Rostock 1262.
14. Rathsherr in Lübek 1467. s. Greck. Vgl. v. Salzwedel.
15. Zieglermeister in Rostock 1705.
16. Bürger in Teterow 1959. Bruder s. Hartmann. Vaterbrudersohn s. Johann v. Bartelshagen.

Aleyd, -eyth s. Adelheid.

Alf s. Adolph.

Alfard s. Alward.

Alferich s. Alverich.

Alfuns s. Alphons.

Alfwin s. Alwin.

Alger s. Elger.

Alhed, -heid, -heyd s. Adelheid.

Alife, -fia (in Neapel), Graf v., s. Siegfried.

Alkill, -kel, Rathsherr in Wismar 854. 876. 877. 1078. 1079. 1431.

Allerhandewar, Gregor, des Lambert Sohn in Rostock 2122.

Alisburch s. Ölsburg.

Allexander s. Alexander.

v. Almanesthorp, Meinrich, beim Herzog Heinrich v. Sachsen 90.

Almerich, vgl. Amalrich, Emel-.
Kardinal-Diakon, päpstlicher Kanzler 30.

Alphäus, -pheus, Pfarrer in Meklenburg 299.

Alphons, Alfuns, Arfuns, König v. Kastilien, Tochter verlobt mit Johann II., Markgrafen v. Brandenburg 2689.

Alpuuin, Alpwin s. Alwin.

Alremund s. Hallermund.

v. Alsleben, Alesleue (erloschene Brandenburgische Adelsfamilie).
1. Richard, beim Markgrafen v. Brandenburg 94.

2. Gumpert, erzbischöflich Magdeburgischer Ministerial 1250.
de Alta domo s. v. Hohenhaus.
v. Alten, Lüneburger Adelsfamilie.
Dietrich, Ritter, beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1688. 2104. 2107. 2114.
v. Altena, Grafen, s. Friedrich, Wilhelm.
v. Altena. Vgl. Moltenow. O. R.
Gerburg, Frau, in Rostock 1422n.
Altenberg s. O. R., Abt 668n. (Siegel.)
Altenkamp, Campen s. O. R.
Abt: Arnold. Mönche: Hermann, Gernod.
vom Altenmarkt, de Antiquo Foro.
1. s. Reimbert in Rostock (Rathsherr) 793.
2. Berthold, } im Hildesheimschen 404,
3. Lippold, } vielleicht Herren v. Rössing.
4. Konrad, des Justacius Sohn 404.
v. Althof, de Antiqua curia.
Hermann, burgensis in Güstrow 1368. 1491.
Altmann s. v. Grevismühlen.
v. d. Altstadt s. Reimbert in Rostock (Rathsherr).
Alv s. Adolph. Aluard s. Alward.
v. Alvensleben, Aluensleue, -nzleue, -nslebe. Märkische Adelsfamilie.
1. Burchard, Ritter, beim Herzog von Pommern 1148.
2. Gebhard (Ritter) bei den Markgrafen v. Brandenburg 1159. Ritter 1291n. 1513. 1345. 1548. d. Ä. 1610. Vgl. 3.
3. Kinder von 2: 1 Gebhard, Ritter 1291n. beim Grafen v. Schwerin 1345, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg, d. J. Vgl. 2.
4. Kinder von 2: 2. Heinrich, Ritter 1291n., beim Grafen v. Schwerin 1345.
5. Kinder von 2: 3. Friedrich (Ritter), beim Markgrafen v. Brandenburg 2636.
Alverich: Aluerich, -rick, Alferich, Elverich.
1. Priester (Pfarrer) in Proseken 197.
2. Propst v. Neukloster 239. 244. 254. 255. 256. 258. 260. 280. 282. Vgl. Adam 282n. — 284. 859.
3. Diakon, Domherr in Ratzeburg 390. Priester 471.
4. A. v. Bederkesa, Domherr in Verden 940.
5. mit (Zehnten-) Besitz a. in Dametze 375. S. 368. b. in Schwaberow S. 369. c. in Zipphusen, Köselow und Rüting S. 373. Vgl. v. Barnekow.
6. Ritter, Burgmann von Meklenburg 575. 730. bei Johann I., s. v. Barnekow. Vgl. v. Proseken, bei Heinrich I. 1107. 1122.
7. burgensis in Parchim 2687.
Alward: Aluard, Alfard.
bischöflich Ratzeb. Vasall in Roggensdorf 375. S. 372. s. v. Brüsewitz.
Alwin: Aluuin, Alfwin, Alpuuin, Alpwin.
1. Rathsherr in Lübek 169. Vater der Ratzeburger Vasallen in Bünstorf 375. S. 371. s. v. Hause oder Lenzing. Vgl. 2.
2. Bürger und Kaufmann in Lübek 910, als verst. s. 1.
3. A. (vom Hause), Domherr in Lübek 1796.
Amalar: -lhar, Erzbischof v. Trier I. 3.
Amalrich. Vgl. Almerich, Elm-.
1. A., Patriarch v. Jerusalem 103 (Siegel).
2. A. I., König v. Jerusalem 103 (Siegel).
Amadeus, Amedeus.
A. (v. Tremelay), Erzbischof v. Besançon 218.
Ameka. Vgl. Emeke.
Frau, in Magdeburg 35n.
Amelia, Amilia (im Kirchenstaate), Bisch. Maurus.
Amelung: -ling, -lunk.
1. A. (v. Wittenburg) Andreä-Propst in Verden 496.
2. (Schreiber) in Kolberg 2420.
3. Bürger in Malchow 433.
4. Einwohner in Methling, Kirchen-Vorsteher 1167.
5. in Rostock 1374.
Amelungsborn, -nxborn, -nhgborn etc. s. O. R.
Aebte: Hoiko, Everhelm, Gottschalk, Bertram, Moritz, Balduin. Mönche: Hildeward, Dietrich.
v. Amersleben, -leue.
1. Ulrich, Magnat, bei der Äbtissin v. Gandersheim 116.
2. Walter (Edelherr), bei den Fürsten v. Werle 369.
Amicus s. Fründ.
Amilia s. Amelia.
Amilias, Friedrich, Rathsherr in Sülz 1444. (Ob 2 Personen?)
Amilius (Äm-)
1. Marien-Pfarrer in Rostock, Propst 686. 706. 2670n. 959. 1021.
2. in Wismar 1312. 1400. Schwiegersohn s. Segeran.
v. Amplede (v. Ampeleben?)
Heinrich, im Hildesheimschen 404.
Amund s. Bratte.
Anastasia: -sthasia.

Digitized by Google

1. Gemahlin Herzog Bogislavs I. v. Pommern 335 Wittwe.
2. Gemahlin Heinrichs des Pilgers v. Meklenburg 1059 n. 1294. 1353 (Siegelabbildung). 1382. — Tochter Herzog Barnims I. v. Pommern-Stettin. — 1385 (Siegel). 1394. 1431. 1485. 1488. 1505. 1506. 1523. 1524 (Siegel). 1686. 1703. 1719 n. 1734. 1735 n. 1744. 1769. 1794. 1848. 1849. 1858. 1870 (Siegel). 1910. 1934 (Siegel). 1935. 2023. 2046. 2059. 2126. 2271. 2297. 2544. 2559.
3. Tochter des Grafen Nicolaus v. Schwerin, Gemahlin Herzog Waldemars v. Schleswig 1619 n.

Anastasius III., Papst (911—913) 11.
Andechs, -desse (in Tyrol) Graf v. s. Berthold.
v. Anchere s. Anker.
Ancherus, Kardinal-Priester 1120.
Andreas: Dreves, Dreiwis.
1. A. (Sunesøn), Erzbischof v. Lund 374 n. Bruder s. Jakob v. Mön.
2. Abt v. Eldena (in Pommern) 531.
3. Pfarrer in Demmin 861. 941. 1000 (investirt). 1014. 1050. 1053. 1090. 1162. 1168. 1173. 1245. 1445. 1517. 1518. 1582. — vorher Notar des Herzogs v. Pommern-Demmin 807.
4. Scholasticus in Kolberg 1519, wohl der Domherr 2715.
5. Propst von Lund 2552.
6. Deutsch-Ordensmeister 614 (in Dorpat).
7. Edler Wende der Mark Brandenburg 184. Bruder s. Pribislav.
8. A. (Erlandsøn), dänischer Magnat, des Peter Strangesøn Schwester-Sohn 374 (Siegel). S. 361.
9. A. (Nicolai), dänischer Edle, des Peter Strangesøn Enkel 374 n. (Siegel.)
10. A. Priburiwitz (Priburs Sohn), Wende, in Pommern; Tribun von Demmin 219. 247. 311. 330. 335. 355. 356. 354. Heergraf 409. 604.
11. Knappe in Pommerellen 828. 829.
12. Unterkämmerer von Dirschau 2189.
13. in Wismar 656. Schwiegervater des Heinrich Kruse.
14. in Wismar (sartor, Schneider? Schrader?) 1496. 1662. Tochter s. Elisabeth 2321. Schwester-Sohn s. Johann.
15. Bruder Bernhards in Rostock 1378.
16. in Rostock 2186 n. [1293.]
17. Rathsherr in Sülz 1444.
18. Sohn des (Doberaner Mönchs) Peter, in Rostock 2409. Bruder s. Dietrich.
19. Rathsherr in Lüneburg 1960. 1961. 2078. 2108. 2419.

Andwarthscogh, -werthscogh (Schloss auf Seeland) Johanniter-Priorei, Prior s. Heinrich.
Anebroc, Dietrich, Bauer in Freienholz 2365.
Anehalt s. Anhalt.
Aneland s. Heinrich, Markgraf v. Brandenburg.
Anelant s. Aland.
Angelus 1. v. Terni, Interampnensis, Mag. 2193 n. Notar (in Rom) 2449, bischöfl. Schwerinscher Procurator 2588, auch major genannt, Sachwalt Lübeks.
2. Bischof v. Fiesole 2582.
(v.) Angern, Heinrich, in Pomm.-Demmin (Ritter) 571.
Angilbert s. Engelbert.
Anhalt, Aneh-, Anah-, Hanalt, vgl. Danehalt. Fürsten, Grafen, auch v. Aschersleben, Ascharia.
1. Bernhard s. Sachsen-Lauenburg.
2. Sohn von 1: Heinrich I., Gemahlin Sophie. Vgl. Irmengard.
3. Kinder von 2: 1. Heinrich II.
4. — — 2. Bernhard I.
5. — — 3. Siegfried.
6. — — 4. Jutta.
7. Sohn von 3 s. Heinrich (II.), Erzbischof v. Magdeburg (St. Blasius-Propst zu Braunschweig).

v. Anker, dann v. Ankershagen, Anchere, Ankere, Ankerhagen, erloschene Meklenburgische Adelsfamilie. s. Ankershagen O. R.
1. Eckhard, Ritter, in Werle-Güstrow 607. 1080.
2. S. von 1: Eckhard, Knappe, in Werle, mit seinen Brüdern 1202. Ritter 1639. 1695.

v. Anklam, Anclem.
1. Timmo oder Tammo, corr. Gammo, in Pommern 542. 579., beim Herzog Barnim 769.
2. Christine, Beguine in Rostock, Schwester des Dietrich Mönch 1800 n. 2217 n.

Anna, vgl. Johanna.
1. Gattin des Rochil 335.
2. Äbtissin von Höckelheim 1299 n.

Anno, Hanno, vgl. v. Heimburg, v. Esbeke.
1. A. II., Erzbischof v. Köln 27.
2. A. (v. Landsbergen) Bischof v. Minden 99. 130.
3. Truchsess (in Braunschweig), Ritter 2665.

Digitized by Google

Anschar s. Ansgar.
Anselm: -shelm, -sem. Vgl. v. Justingen, v. Wizek.
1. Bischof v. Havelberg 31. 37. 38. 39. 40. 41. 44. 46. 47n. 52. 54. 66n. 130.
2. Propst v. St. Cyriak in Braunschweig 80. 100. 101. 113.
Ansgar, Anschar, Anskar, Erzbischof v. Hamburg-Bremen (vorher Mönch zu Corvei) 3. 4. 7. 8. 28. 63n., päpstlicher Legat.
de Antiqua Ciuitate s. v. Oldenstadt.
de Antiqua Curia s. v. Althof.
de Antiqua Uilla s. v. Oldendorf.
de Antiquo Foro s. vom Altenmarkt.
Anton: Anthon.
1. Schenk (beim Bischof v. Schwerin) 125.
2. Ritter (beim Bischof v. Schwerin) 125.
3. Notar des Fürsten v. Rostock 2487. Nicolai-Pfarrer in Rostock 720n. [1305].
4. Tesmars Sohn, Ritter, bei Heinrich dem Pilger 1078. Bruder s. Heinrich.
5. Ritter, bei den Grafen v. Schwerin 1213. 1682. 1803. 1826. s. v. Trebbow.
6. (Bürger) in Rostock 1374.
Antoine, St., s. S. Antonii monasterium O. R. Antonius-Ordenshaus, Abt s. Aiman.
v. Apelderbek, -derenbike, -dorbek, -dorbeke, Abelderenbeke.
Herbord, Rathsherr in Rostock 686. 793. 2673n. 1671.
v. Apeldern, -ldorn, -lderen, -lendorn, Appeldorne, -ldhorne — ob dazu v. Apelderlo.
1. Gebrüder 1. Albert s. d. Bischof v. Riga.
2. — 2. Rotmar s. d. Domh. v. Segeberg, Propst v. Dorpat.
3. — 3. Dietrich 204n.
4. — 4. Johann v. Apelderlo, Ministerial des Erzbischofs v. Bremen 238.
5. Johann, beim Herzog v. Pommern-Demmin 571. Ritter 673. 739. 807.
6. (Sohn von 5.) Johann, in Pommern 1624. (Siegelabbildung.)
Apollonius, App-, Appolonius, corrumpirt Apollus. Magister 230, Dom-Scholasticus in Schwerin 235. 240. 241. 254. 256. 270. 278. 280., Propst 347. 418. 425. Bd. IV, S. 240.
Apotheker, -thecarius, de Apotheca, appellat. Vgl. Johann Penzlin. — Vgl. Krüdener.
1. Heinrich, in Rostock 951. 1198n.
2. Arnold, (Krämer) in Wismar 1198n.
3. Johann, in Rostock 1560. 2130. Stiefsohn s. Albrecht. Meister 2155. 2331.
4. Johann, in Rostock 2331n. Tochter s. Gese, Meister.
v. Appeldorne, -dhorne s. Apeldern.
Appelgart, -ldgarth.
1. Tuko, dänischer Edle 374.
2. Tuko, Truchsess des Herzogs von Schleswig 1933.
v. Aquamundula s. Thomas.
Aquaevector, Aquev- s. Wasserfahrer.
Aquileja (im Triestinischen), Patriarchen v., s. Peregrin, Wolfger.
de Aquis s. v. Aachen.
Aquitanien, Fürst v., s. Eduard, König v. England.
Ar. Abbrev. für Arnold 1. s. v. Gera 1194.
2. Komtur v. Mirow 1199.
v. Arbergen, -rge, Fromhold, Ritter (im Herzogthum Bremen), mit seinem Sohn 646.
Arborea s. Orestano.
Ardicio, -ditio, Kardinal-Diakon 62. 141.
Ardwich s. Hartwig.
de Arena s. vom Sande.
Arend, Arends, Arnd s. Arnold.
Arendsee (Altmark) s. O. R. Pröpste: Heinrich, Rudolph, Ludolph. Priorin: Kunigunde.
v. Arendshagen, Arnoldesh-, s. O. R.
Konrad, (Bürger in Güstrow) 1491.
Arfuns s. Alphons.
v. Arneburg, -neborgh, -nborch.
1. Werner, bei den Markgrafen v. Brandenburg 488.
2. Werner, Brandenburgischer Ritter und Vasall 1548.
v. Arnesberch s. Arnsberg.
v. Arnesteden s. Arnstädt.
v. Arnesten s. Arnstein.
Arnesto s. Ernst.
Arnold: -nolt, -nald, -nulph, Arend, Arnd, Arends. Vgl. v. Dorstadt. Krüdener.
a. Geistliche.
1. A. (v. Seelenhofen), Erzbischof v. Mainz und Erzkanzler 68., kaiserl. Kanzler 52. 63.
2. A. I., Erzbischof v. Trier 108.
3. (Graf v. Altena), Bischof v. Osnabrück 130.
4. Abt des Johannis-Klosters bei Magdeburg (Kloster Berge) 37.
5. Abt v. Nienburg (Anhalt-Köthen) 39. 54.
6. Abt des Johannis-Klosters in Lübek 158. 161. 201. Bd. IV, S. 238.
7. Abt v. Altenkamp 2476. 769n. [1344].
8. Abt v. Neuenkamp 1721. 1790. 1803. 1862. 1946. 1985. 2304. 2305. 2382. 2393. 2400. 2405. 2417. 2419. 2476. 2539. 2595.
9. Custos in Ratzeburg 154. 182.

Digitized by Google

10. Priester (Pfarrer) in Bergedorf 228, Prämonstratenser (Domherr v. Ratzeburg), Propst (Archidiakon) v. Sadelband und Gamm 459. 593.
11. Diakon, Domherr v. Ratzeburg 918.
12. Kaplan in Demmin 219.
13. Nicolai-Priester (Pfarrer) in Schwerin 235.
14. Priester (Pfarrer in Molzen oder Barnebek) 236.
15. Priester (bei Heinrich Borwins I. Sohn Nicolaus) 269. Pfarrer v. Neuburg 386. 461, Notar des Fürsten Johann 534. 535.
16. Priester und Mönch in Kloster Dünamünde 477.
17. Priester in Hinter-Pommern (Stolp) 618. 688.
18. Marien-Pfarrer in Wismar 648; mit seinen Kindern (Gottschalk und Berthold) 657. 744.
19. Pfarrer in Lenzen 702.
20. Pfarrer in Woldeck 1232.
21. Pfarrer in Fürstenberg 1931.
22. Petri-Pfarrer in Rostock 2234. 2239.
23. Pfarrer in Eberswalde, markgräflicher Kaplan 2582. 2597.
24. Domherr am h. Kreuz zu Hildesheim 265.
25. A. Wend (ob Domherr in Lübek) 1575.
26. A. v. Steinhaus, Domherr in Kamin 2446.
27. Propst v. Hadeln und Vicedominus v. Bremen 484 (Siegel). 486 n.
28. Propst v. Dobbertin 634 n. (Siegelabbildung.)
29. Propst v. Ivenack 1173. 1245. 1309. 1357.
30. A. (v. Hannover), Custos in Lübek 785.
31. Prior des Dominikaner-Klosters in Lübek 746. 776. 859.
32. A. der Lange, Mönch in Dargun 799, d. i. der Grosse, Grote 945.
33. Unterkellner in Kloster Doberan 792. 793.
34. Johanniter-Komtur in Mirow 1199.
35. Converse in Neukloster 1215.
36. A. v. Goslar, Mönch in Doberan 2365, Priester 2405. 2420. 2455.
37. Hof-Notar Herzog Barnims v. Pommern 1037. 1044. 1050. 1053. 1055. 1071. 1112.
38. Magister, Notar Heinrichs v. Werle 1866. 1893. 1936. 2001. 2065. 2066. 2071. 2085.

b. Weltliche.

39. kaiserl. Hofrichter 202. s. Strauss.
40. Kämmerer beim Bischof v. Schwerin 365.
41. Burgmann v. Wusterhausen 403.
42. Ritter beim Fürsten v. Rügen 538, Bruder s. Marschall Eckhard.
43. Vogt v. Röbel 634. s. v. Neuenkirchen.
44. Schenk Herzog Swantepolks v. Pommerellen 856.
45. Ritter bei der Königin v. Dänemark 1222. Vgl. Klawe.
46. Blutsfreund des Gerhard Ketelhodt s. d. 1491 als verstorben.
47. Bürger in Wismar (sartor = Schneider? Schröder?) 664.
48. Bürger in Rostock 836. Bruder s. Dietrich.
49. Panzerschmied (Platenmacher) in Rostock 1918.
50. Diener des Reiner v. Hamburg 2696. Vgl. Quast.
51. Bürger in Lübek, Panzerschmied 817. 846. 849. Schwiegersohn s. Siegfried.
52. des Rathsherrn Reimbert und der Alburg Sohn in Rostock 1006. 1130. Rathsherr 1381. 2710. 1474. Geschwister s. Reinbert, Johann, Tale.
53. (wohl Bürger in Güstrow) 1491 s. v. Güstrow.
54. Rathsschreiber in Rostock 1507.
55. Pelzer, burgensis in Malchin 1654.
56. Glockengiessermeister in Rostock 1783.
57. der Kleine (oder Klein), Vater des Willekin in Wismar 1879 n. 1951.
58. in Rostock 2103.
59. in Wismar 2143.
60. Fleischer in Wismar 2143.
61. Barbier in Rostock 2256.
62. Schwiegervater des Hermann Vogel in Wismar 2266.
63. Arzt in Rostock (Meister) 2281. s. v. Fiefhusen.
64. A. von Neu-Brandenburg, Meister! 2465.
65. (Bürger) in Rostock 2515, s. Röver.
66. Wende (oder Wend) in Gögelow 1575.
67. Henneke, Arnds Sohn in Rostock 1521 n.

v. Arnoldeshagen s. Arendsh-.
v. Arnsberg, -nesberch.
Heinrich (Henning), Rathsherr in Sülz 1444.
v. Arnstädt, Arnesteden, (später) v. Arnstein, Arnesten, Stammväter der Grafen v. Lindau-Ruppin s. d.

Digitized by Google

1. Walter I., (1135—1166), Edelherr beim König Konrad in Magdeburg 40.
2. Sohn v. 1. Walter II., (1172—1214), Edelherr (Graf) 2728n. Gemahlin s. Gertrud.
3. Kinder v. 2. Gebhard (1209—1256), (Edelherr), Vertragsbürge des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 338 — ob auch der des Grafen v. Schwerin? — (Graf) 2722n.
4. Kinder v. 2. Walter III., (1223—1249), (Edelherr) beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 338. — Vgl. Goia.
5. Walter, Herr v.; Bürge der Grafen v. Schwerin 1871 (Siegel).

v. Artlenburg: Ertheneburg, -burch, Ertenburg, -neburch, -neburg, -nburh, -neborch, -neborg, Ertheneborch, Erteneburch, -borh, corrumpirt Erthenebroch (erloschene?) Lauenburg-Meklenburg-Pommersche Adelsfamilie s. O.-R.
1. Reinhold, Ministerial Herzog Heinrichs v. Sachsen 74. 78. 82.
2. Schack s. d. beim Herzog Heinrich v. Sachsen 90.
3. Gebrüder 1. Otto, Vogt von A. beim Herzog Heinrich v. Sachsen 90. 100. 102.
4. Gebrüder 2. Friedrich, beim Herzog Heinrich v. Sachsen 90., (wohl Vogt) v. Dalenburg s. d. 102.
5. Heinrich, Vasall Johanns I. v. Meklenburg 467., Ritter bei Pribislav v. Parchim 560.
6. Werner, Vasall der Fürsten v. Meklenburg 500., Ritter in Holstein 596., beim Fürsten v. Rügen 602., beim Herzog v. Pommern-Demmin 604. 673. 739.
7. Gebrüder 1. Johann, Ritter beim Herzog Barnim v. Pommern-Demmin 1014. 1050. 1055. 1070 (Siegel). mit Gemahlin; 1148. 1162. 1168. 1227. 1258 (Siegel). 1392. 1393. 1403. 1489. 1624. als verst. 2125. Wittwe s. Lütgard v. Wachholz 2274.
8. Gebrüder 2. Werner, (Knappe) 1070. mit Gemahlin.
9. Kinder v. 7. 1. Werner 2125. als verst.
10. — — 2. Johann 2125.
11. — — 3. Reibern, Reinbern 2125. 2274. (Knappe) in Pommern 2454.
12. — — 4. Berthold 2125. 2274.

Artuicus s. Hartwig.
Artus, -tusius, -thusius, -turius, -tvrius.
1. Notar des Herzogs v. Pommern-Demmin 468. 525. 531. 571. 632., Domherr v. Kolberg 673. 729. 739. 749.
2. Böttcher in Wismar 648. Gattin Lucie.

Arusia s. Aarhuus.
Arwersteen s. Eberstein.
Arzt, phisicus, medicus, nicht N. pr. Vgl. Johann, Hermann, Arnold v. Fiefhusen.
v. Asbeck, -beke, -bike.
1. Brun, (Bürger) in Rostock 1374.
2. Bernhard in Rostock 1902., Stiefkinder s. Adelheid, Alburg 2103n. 1918n. 2008.

v. Asceborn s. Eschborn.
Ascele. Vgl. Azele.
Magd des Gerlach v. Koesfeld in Rostock 1479.
Ascharia s. Aschersleben.
Asche, -schen s. Aschwin.
Aschersleben, Ascharia s. Anhalt.
Aschwin, Asquin, Asche, -schen s. v. Saldern. Vgl. Eswicnus v. Steinberg.
Asel, Asle, Assela, Graf v., s. Otto. Vgl. v. Plesse, v. Winzenberg.
Asencoph s. Hasenkopf.
Askalf (Bürger) in Wsmar 661.
Aspelan in Rostock, dessen Wittwe 2598.
Assator s. Brettschneider.
Asloia s. O.-R. Burgmann s. Halkill Krokedanz.
v. d. Asseburg, Graf s. Otto. — Asseborh.
Eckbert d. J., gräflich Schwerinscher Vasall, Ritter 2421. §. 22.
Astald, Kardinal-Priester 62.
Athelbero s. Adalbero.
v. Attendern, -deren, -dorn.
Volmar, Rathsherr in Lübek 2119. 2129.
Auca, Avca s. Gans (v. Putlitz).
Audacia, -atia, Gemahlin des Grafen Heinrich I. v. Schwerin 242. 350n. 395. 450 mit Töchtern, 451. 518. 533. 582. 586. Vgl. 612. 814. 884. 1005. 1099. 1204., auch wohl Margaretha s. d. gen., 2658n.
Au(or?), Johann, Laie in Holstein 199.
Aurifaber s. Goldschmied.
Auriga s. Fuhrmann.
Austria s. Oestreich.
Auunculus s. Ohm.
v. Axkow, Axekow: Axchowe, Axowe, Axecowe, Nackschow, Nacscowe. Vgl. Laxkow, erloschene Meklenburgische Adelsfamilie.
1. Werner, Ritter der Fürsten v. Rostock 1682. 1836.

Digitized by Google

2. Gebrüder 1. Matthias 2377., Knappe beim Fürsten v. Rostock 2489., Ritter, Vogt in Rostock 2512 (Siegelabbildung). 2516. 2523.
3. Gebrüder 2. Johann 2377.
4. — 3. Otto 2377.
5. — 4. Gerhard 2377.
6. — 5. Heinrich 2377.
7. Heidenreich s. d. Mönch in Doberan 2377.
8. Werner s. d. Pfarrer in Ribnitz 2311n. [1311—1331].

Aymon s. Aimon.
Azecho. Vgl. Esiko, Hatzeco.
Propst an St. Sebastian in Magdeburg 39.
Azelen Sohn Johann in Rostock 2598. Vgl. Ascele.
B. Abbreviaturen.
1. Dekan v. Ramelsloh 2659.
2. Cisterzienser-Abt in Citeaux 728.
3. Abt in Stolp 615.
4. Prior in Dargun 248.
5. v. Vicheln 759.
6. Vogt beim Erzbischof v. Bremen 445.
7. in Rostock 1669.
8. für Babbe (Johann) 1895.
9. für Barnim I., Herzog v. Pommern 542. 579. 797. 1090. 1111.
10. für Bernhard, Abt v. Clairvaux 43.
11. für Bernhard II., Graf v. Wölpe 274.
12. für Bernhard v. Horstmar 290.
13. für Bernhard v. Bellin 359.
14. für Bernhard v. Uelzen 412.
15. für Bernhard I., Graf v. Danneberg 717. 718. 783.
16. für Bernhard, Fischermeister in Mirow 1199n.
17. für Berno, Bischof v. Schwerin 110.
18. für Berthold, Bischof v. Lübek 283.
19. für Berthold, Propst am h. Kreuz zu Braunschweig 1204.
20. für Berthold v. Havelberg 1396.
21. für Borwin III. (Heinrich) 1444.
22. für Bruno (v. Tralow), Propst in Lübek 1086.
23. für Brunward, Bischof v. Schwerin 241. 283. 397.
24. für Burchard (v. Serkem), Bischof v. Lübek 1013. 1100. 1101. 1211. 1407. 1574. 1641. 2065.
25. für Burchard, Propst v. Verden 940.
26. für Gunzelin, Graf v. Schwerin 241n. corrumpirt.

Babbe: -bbo, -bben, in Meklenburg früh erloschene Adelsfamilie, -bba.
1. Otto, Ritter bei Heinrich dem Pilger 1078.
2. Johann, Ritter bei Heinrich dem Pilger 1078. 1192. 1381, bei Waldemar v. Rostock 1411. 1412. 1444, bei den Fürsten v. Werle 1459, in Rostock 1460. 1474. 1553. 1581. 1676. 1677. 1682. 1744. 1836. 1846. 1895.
3. Heidenreich, Ritter beim Fürsten v. Rostock 1259, bei Anastasia 1353., bei den Fürsten v. Werle 1373, bei Anastasia 1505. 1506 Heinrich, Burgmann v. Bützow 1915, beim Fürsten v. Werle 2121.
4. Berthold, (bäuerlicher Besitzer) in Brusow 1677.
5. Johann, Ritter und Burgmann v. Bützow 1862., wohl s. 2.
6. Kinder v. 3: 1. Hans, Burgmann v. Bützow 1915. Gemahl einer Tochter des Ludolph v. Lucht, (Knappe), Johann 2121. beim Fürsten v. Werle, Knappe in Rostock 2292, Marschall 2377. des Fürsten v. Rostock 2402. 2489. 2492., Ritter 2505. 2516. 2523., Marschall 2562.
7. Kinder v. 3: 2. Dietrich, Burgmann v. Bützow 1915. Vgl. 8! wohl corrumpirt für 8.
8. Kinder v. 3: 3. Friedrich. Vgl. 7. (Knappe) 2121 beim Fürsten v. Werle, Ritter 2152, dessen Gemahlin eine Schwester des Willekin Hahnenstert, Rath u. Vasall des Fürsten v. Rostock 2277. 2287. 2342. 2377 Siegelabbildung. 2402. 2487. 2489. 2492. 2516. 2523. 2589.
9. Kinder v. 3: 4. Otto, Knappe beim Fürsten v. Rostock 2377. 2489. 2516. 2523.

Babenberg s. Bamberg.
v. Babyse s. Bleese.
Bacharus auf Brüsewitz 266., Brüder s. Veit und Darchui.
v. Bachtenbrok, -broke, Johann, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 53.
Baden, Markgrafen v., s. Friedrich — 211 — Hermann.
v. Baden, Bodinge.
Bernhard, Ritter in Lüneburg 646.
Badelaken. 1. Alard, beim Bischof v. Schwerin 241, bei den Grafen 245. 252. — 280. — 340. (Ritter) 457, beim Herzog v. Pommern-Demmin 468, Ritter und Burgmann v. Demmin 625.

2. Sohn v. 1. Gottfried, Burgmann v. Demmin 525.
Bader, stupanator, -parius, appellat. s. Gottfried. Johann.
Baderich s. v. Dornburg und Balderich.
Badewide, Bodewide, -dewede, -dwide, Botwidel, Ministeriale und Grafen v., s. Heinrich, Helmold, Vollrath. Vgl. Grafen v. Ratzeburg.
Bäcker, Becker, Pistor, meistens appell. Vgl. Hermann Lange, Eler (Vogel, corrumpirt für) Vogt, Heinrich Schwarz. Johann Mönchenstrasse, Johann Krassow.
1. Willekin in Wismar 892.
2. Burchard in Wismar 892.
3. Richard in Rostock 938. 943, Tochter Gese in Kloster Rühn.
4. Dietrich in Wismar 1400, Schwiegervater Bertrams.
5. Berthold in Rostock 1587 n. [1302.]
6. Burchard in Parchim (Neustadt) 1598.
7. Gebhard in Parchim (Neustadt) 1598.
8. Ole in Parchim (Altstadt) 1598.
9. Degenhard in (Neustadt) Wismar, mit seiner Gattin 1604.
10. Gerhard, Rathsherr in Penzlin 1695.
11. Nicolaus (in Malchow) 1914.
12. Lüthard, Rathsherr in Neu-Brandenburg 1931.
13. Wolter in Rostock 1947.
14. Heinrich in der Lager-Strasse in Rostock 1949 — ob der 1587.
15. Bernhard in Wismar 2143.
16. Giese, Petri-Kirchen-Jurat in Rostock 2235.
17. Hermann in Wismar 2320.
18. Bernhard, Rathsherr in Wittenburg 2384.
19. Herbord in Wismar 2408.
20. Friedrich (in Malchow) 2282.
v. Bärwinkel, Berw-. Vgl. Berincle.
Gunzelin, Ritter bei der Gräfin v. Ratzeburg 302.
Baggendorf, -rpe in Pommern.
Pfarrer s. Hermann!?.
v. Baggendorf, -rpe, Bekendorpe. Vgl. Baken-, Bekendorf.
Eckbert, Ritter in Pommern 539. 615.
Baiern s. O. R.
Herzöge: Heinrich, Welf, Heinrich der Löwe, Ludwig, Otto II. Vgl. Sophia.
Baier oder v. Baiern, Bawarus, de Bauwaria.
1. Otto, beim Fürsten Johann v. Meklenburg 381, Ritter in Werle 552. 557. 558.
2. Dietrich s. d. Domherr in Lübek 1060.
Bake(n), Hermann, in Rostock 2236.
v. Bakendorf, -rpe. Vgl. Baggen-, Bekendorf Wipert, Knappe beim Grafen v. Schwerin 2448.
Balbus, Stammler (wohl nicht N. pr. Stamer), Beiname: Hinze, Bürger in Wismar 854.
Balc, -lch, -lche s. Balk.
v. Baldensel, -dinsele s. Boldensel.
Balderam, -doram, -dram.
Propst an Marien in Magdeburg 107. 112, Bischof v. Brandenburg 142.
Balderich, Baderich, Bederich. Vgl. Bolderich, Burgmann, Burggraf v. Brandenburg 94. 107 s. v. Dornburg, Sohn s. Siegfried.
Balduin, -dewin, -duwin, -dvwin, -deuuin, -dwin. Balwin, Boldewin, -dowin, -dwin, Bolwin.
1. Erzbischof v. Hamburg-Bremen 93. 117.
2. (v. Alna, Alne), Bischof v. Semgallen, päpstl. Legat 406 (Siegel).
3. Propst v. Rode 107.
4. B. (v. Kampe), St. Blasius-Propst in Braunschweig 2658 n. [1292—1297].
5. Abt v. Amelungsborn 2476.
6. Domherr v. Ratzeburg 65, Propst 90. 96.
7. Priester (in Brandenburg) 103.
8. B. v. Braunschweig, Kaplan Herzog Heinrichs v. Sachsen 65. 72. 75. 90. 96. 100. 145.
9. Domherr in Hamburg 170.
10. Magister (Domherr) in Hildesheim 276.
11. Sohn des Edelherrn Ludolph v. Steinfurt 2658 n.
12. Pfarrer in Neu-Bernau 2582.
13. Vater von Wlsing! und Heinrich (in Albertsdorf) 792.
14. (Rathsherr) in Greifswald, Gesandter in Norwegen, auch für Anklam 2294.
15. Bürger in Kröpelin 642.
16. Bruder Gebhards in Wismar 2677.
v. Baleise, -lisen s. Blese.
Balistarius, Rüstmeister, appell. s. Konrad.
Balke, -lk, -lg, -lch, -lche, -lghe, -lghen, -lce, -lich, -lige, auch mit von. Vgl. Walie, -lige, -lge.
1. Johann Balch, Knappe beim Grafen v. Schwerin 512, v. Balgen, Ritter 667. — ob der Vasall des Grafen 727 (vielleicht Knappe) — 751. 782.
2. Bruder v. 1. Heinrich, Vasall des Grafen v. Schwerin 727. (nicht Hermann).

Digitized by Google

3. Bernhard in Wismar 648. 656.
4. Johann Balch, Ministerial (bei den Markgrafen v. Brandenburg, wohl Ritter) 1159, deren Vasall und Ritter 1548. — 1647. — v. Balch, Vertragsbürge des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 1682. — beim Grafen v. Schwerin 2013. — 2026. — beim Herzoge v. Sachsen-Lauenburg 2104, dessen Rath 2275, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 34, 2448.
5. Gebrüder 1. Gerbert Balke, Ritter beim Herzog v. Pommern 2704. 1473.
6. Gebrüder 2. Bernhard Balke, Ritter beim Herzog v. Pommern 1473.
7. Dethard v. Balghe, Knapqe beim Grafen v. Schwerin 2395, Ritter 2531.
8. Hermann Balich in Lüneburg. Gemahl der Tochter des Ritters Heinrich v. Melzingen 2631.

Ballenstädt, -lstede. Vgl. Brandenburg, Graf s. Albrecht.

v. Balsee, Heinrich, Stadtschreiber in Wismar 2376n. [1387].

Balwin s. Balduin.

Bamberg, Babenberg, Bischof s. Eberhard.

Bandan, Wende in Rostock 2006n.

Bandeche, Wende, Pommerscher Vasall 114. 247.

Bandel, Wende in Rostock 2006.

v. Bandow, -dowe, -doywe.
1. Friedrich, Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1360.
2. B. in Wismar 1501. Vgl. Bantow.
3. Johann in Rostock 1800n. [1299].

Bang s. Peter, Bischof v. Rœskild.

v. Bantow: -ntekow, -ntecowe.
1. Gebrüder 1. Werner in Wismar 1951 n. 2099.
2. Gebrüder 2. Nicolaus in Wismar 1951 n. 2099.
3. Timme in Wismar 2253.

v. Barbi, -rby: -rbeie, -rbie, -rboy.
1. Burchard, Edelherr in der Mark 1166.
2. (Bruder v. 1.) Walter, Edelherr in der Mark 1345.
3. Johann, Notar (in Meklenburg) 2569.

v. Bard s. Barth.

v. Bardeleben: -leue, Adelsfamilie der Mark in Anhalt, Schauenburg, Minden etc.
1. Gerbert, Ritter bei den Grafen v. Danneberg 1054. 1089.
2. Heinrich, Ritter bei den Grafen v. Danneberg 1054. 1195.

v. Bardendorp s. Barendorf.

v. Bardenfleth: -nflet, -nflit, -nulet, -nulete, Bardesflete, -svlet, -sflet, Bardilflete.
1. Reinhold, erzbischöflicher Bremischer Ministerial 238.
2. Ulrich, Knappe beim Fürsten v. Werle 1182. 1286. 1292. 1295. 1314. 1317. 1371, auch der 1283, und als Claviger 1342 (ohne Familien-Namen).
3. Dietrich, Ritter des Fürsten v. Werle 1729. 1754. 1781.
4. Mechthild, Frau in Werle-Güstrow 2221.

Bardensis s. Bardi.

Bardewik: -wiek, Bardouic, -dwich, -duic etc. s. O.-R.
Dom-Kapitel 64. Propst s. Konrad. Dekan s. Albert.
Scholasticus s. Konrad. Custos s. Wigard. Domherr s. Bruno, Detwig, Heinrich, Burchard.
Vogt s. Graf Vollrath. Vgl. Schack. Präfect s. Gerhard.

v. Bardewik, -wiek: Bardewich, -wic, -wike, Lübeker Patrizierfamilie.
1. s. Schack, Edelherr bei Herzog Heinrich v. Sachsen 74.
2. Gottschalk, Rathsherr in Lübek 345. 412.
3. Elver, wohl der Bürger in Lübek 2660, Rathsherr 169.
4. Heinrich, wohl der burgensis in Lübek 351, Rathsherr 379.
5. Volkmar, Rathsherr in Lübek 379.
6. Meinwart, Rathsherr in Lübek — vielleicht der 375, S. 375 mit Besitz in Arpshagen, und etwa der Meinbern 412 — 379.
7. Friedrich s. d. Dekan in Lübek.
8. Albert s. d. Dominikaner in Lübek.
9. Johann, Rathsherr in Lübek 1585.

Bardi in Parma, Propst s. Johann Bardensis.

v. Barem s. Siegfried, Priester (Domherr) in Hildesheim.

v. Barendorf, Bardendorp.
Heinrich, Markgräflich Brandenburgischer Ritter und Vasall 1548.

Barfoot (-fuss). Barvot, -ruot, -ruut, Lauenburgische, Lüneburgische, Märkische, Pommersche (in Meklenburg erloschene) Adelsfamilie.
1. Friedrich, Ritter beim Grafen v. Schwerin 1171, bei der Herzogin v. Sachsen-Lauenburg 1257.

Digitized by Google

2. Otto, Ritter beim Grafen v. Schwerin 2464. 2537.
v. Bargfeld s. v. Berenfelde.
Barins, Barinz, Wende in Pommern 225. 247.
v. Barkenuelde, Heinrich im Bisthum Hildesheim 404.
v. Barkow, Berkowe. Vgl. Barkow O. R.
Johann 2299.
v. Barlin s. Berlin.
v. Barmstedt: -mstide, -mestede, -mezstede, -metstede, Barnstede, Holsteinsche Adelsfamilie (erloschene).
1. Willbrand, beim Herzog Heinrich v. Sachsen (in Holstein) 119.
2. Gebrüder 1. Burchard, beim Grafen v. Holstein 193.
3. Gebrüder 2. Heinrich, beim Grafen v. Holstein 193. 210. 221. 222. 304. 332. 451 n. Ritter 474. 489.
4. Gebrüder 3. Markwart, beim Grafen v. Holstein 193. 206.
5. Gebrüder 4. Lambert s. d. Bischof v. Ratzeburg.
6. Otto, Ritter in Holstein 1063.
Barnowe s. Bernau.
Barnebek s. O. R. Priester s. Arnold.
(v.) Barnebek, Bernebeke.
Hermann, Vogt in Wismar 899, 1242 n.
v. Barnekow: -kowe, -koywe, Barnequov, -nicowe, Bernekowe. Vgl. O. R., eingebornes Meklenburgisches, hier erloschenes, in Pommern fortblühendes Adels-Geschlecht.
1. Alverich, — wohl der mit Besitz in Zipphusen, Köselow und Rüting 375, S. 373. — beim Bischof v. Ratzeburg 471. — wohl der beim Fürsten Johann I. 575, vielleicht wie 730 der v. Proseken s. d. — 742, beim Bischof 744, Ritter bei den Fürsten 776. 854. 859. 872. 876. 877. 890. 919. 920. 929. 934. 963. 969. 988. 989. 991. 996, bei Heinrich I. 1028. 1040. 1056. 1059. 1078. 1107. 1122. 1158. 1183. 1192. 1193, Burgmann v. Wismar 1215. 1216.
2. Gebrüder 1. Heinrich, bei Heinrich I. v. Meklenburg 1107, Ritter 1122, bei Heinrich II. 1354. 1382, als gräflich Schwerinscher Ritter 1492, Meklenburgscher 1682 und Rath 1744. 2060. 2061. 2069. 2297.
3. — 2. Johann, Ritter bei Heinrich II. v. Meklenburg 1354. Vgl. 1382. 1870. 1952. 2060. 2061, wohl der ältere Bruder.
4. — 3. Reimar oder Reimbern, bei den Fürsten v. Meklenburg (Knappe) 1488, Ritter u. Rath 1744. 2057. 2069. 2101. 2297. 2299. 2328. 2371. 2381. 2390. 2396. 2397. 2479. 2480. 2481. 2482. 2542. 2546. 2553. 2554. 2555. 2570.
5. Benedict, (in Wismar) 1425.
6. Heinrich, (wohl mit bäuerlichen Besitz) in Barnekow 1991.
Barnim: -nym, -nin, -nam, -nem, corrumpirt Barwin (1101), Barram.
1. B. I, Herzog v. Pommern (Stettin) 475. 542 (Siegel). 563 (Siegel). 579 (Siegel). 604. 615. 2668 n. 715 n. 723, zu 749 Bd. IV, S. 242. 797. 769 (Siegel). 850. 860 n. 1000. 1012. 1013. 1014. 1020. 1037 (Siegel). 1044 (Siegel). 1050 (Siegel). 1053. 1055 (Siegel). 1071 (Siegel). 1072 (Siegel). 1090. 1094. 1101 (Siegel). 1111. 1117. 1119. 1148 (Siegel). — 1162 (Siegel). 1166. 1170. 1179. 1227 (Siegel). 1249 (Siegel). — 2704. — 1357. — 1382. — 2706. — 1392 (Siegel). 1393 (Siegel). 1403. 1404. 1420. 1427. — 1314, corrumpirt Barram als Vater des s. Bogislav. — 1445. 1455 (Siegel). 1555. 1630. 1681. 1682. 1687. 1724. 1819 n. 2002 n. 2614. 2667 n. Kinder s. Pommern — auch Herzog v. Kassuben genannt, corrumpirt Baruin 2722 n. Gemahlin s. Mechthild.
2. Sohn v. 1. B. II, Herzog v. Pommern 1533. 1630. 1843. 1854. 1865. 1872. 1923. 2024. 2066. 2131. 2153 (Siegel). 2177.
3. B. IV, Herzog v. Pommern 2583 n.
v. Barnstorf: Bernestorpe. Vgl. O. R.
Otto in Rostock 1767 n.
Barnut: -nvt, corrumpirt Brantut, Borwin, Borbin. Sohn des Fürsten Jaromir v. Rügen, Stifter des Hauses Gristow 446. 458.
Barold: -rolt, -ruld (corrumpirt Barthold 410). Vgl. v. Lübow und Güstrow.
1. B., beim Fürsten v. Werle-Güstrow 323, Ritter, Burgmann v. Güstrow 344. 368. 369, Vogt 371. 410. 425. 433, auch B. v. Güstrow 435, Truchsess 449. 463. 464. 485. (nicht mehr Truchsess) 490. 514.
2. Sohn v. 1. Johann B., Ritter in Werle-Güstrow 607. 721, Vogt 913. 1015. 1079. 1182. 1324. 1350.

Digitized by Google

3. Diakon, Domherr v. Ratzeburg 918.
4. B., beim Grafen v. Schwerin 958.
5. Gebr. 1. Gottfried, Knappe in Werle-Güstrow — ob der 1863. — 1925. 1959. — vielleicht der 2162 s. 6.
6. — 2. Rudolph, Knappe in Werle-Güstrow. Vgl. 5, 1925. 2162?, Ritter 2171. 2182. 2212. 2621. 359 [1305].
7. Heinrich, Rathsherr in Teterow 1959.

Barram s. Barnim I. 1314.

v. Barsse: Berscen. Meklenburgische Adelsfamilie.
1. Heinrich s. d. v. Berscen, Berse, Propst v. Dobbertin 1962. 2624.
2. Fredebern v. Barsse in Werle-Güstrow 2160.
3. Heinrich Bersen auf Rambow 2481 n.

Barsun s. Langsum.

Bartels, Bertholdi (Bertholds Sohn) s. Berthold. Johann, Rathsherr in Lüneburg 1419. 1960. 1961. 2078.

v. Barskamp: Berscampe s. O. R.
1. Gebr. 1. Otto, Ritter, Vasall des Grafen v. Schwerin 1032.
2. — 2. Ludolph, Knappe, Vasall des Grafen v. Schwerin 1032.
3. Gerrich, Jerrich, Ritter in Lüneburg 1049. 1219, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 11.

v. Bartelshagen: Bertoldeshaghen s. O. R. Johann, Sohn des Oheims des Teterower Bürgers Alexander 1959.

v. Bartensleben: Bertensleue. Günther, Ritter 1345.

Barth s. O. R, Pfarrer s. Robert, Burggraf s. Peter.

v. Barth s. O. R.
1. Johann, Rathsherr in Stralsund 2227.
2. Nicolaus s. d. Mönch in Neuenkamp 2405 B.

Bartholomäus: -meus, Bartolomeus. Vgl. Bartus.
1. Bischof v. Paderborn, corrumpirt für s. Bernhard III.
2. Pfarrer in Lauenburg, herzoglicher Notar 1035.
3. (Edler) in Pommern-Demmin 356, in Kamin.
4. Ritter, Schenk des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 916. 928. 1048.
5. in Rostock 1992.

di Bartolomeo, Rainieri s. u. Reiner.

Bartold, -ldi s. Berthold, Bartels.

Bartscherer, bartscerre, barbitonsor, rasor, appellat. s. Heinrich, Johann, Arnold. Vgl. Scherbart.

Bartus, Vater des Paulus, in Hinter-Pommern 2034. Vgl. Bartholomäus.

Baruin s. Barnim.

Baruth, Johann; Ritter und Vasall des Markgrafen von Brandenburg 1548.

Basel, Bischof v., s. Ortlieb.

Basilius. Vgl. v. Gartow, v. Staufenberg.
1. Erzbischof v. Jerusalem 2426 (Siegel).
2. Schuhmacher (in Braunschweig), burgensis 2665.

v. Baumgarten: Bomgarde, -dhen, de Pomerio, -mario, v. Pomeren, (corrumpirt) Pomerinus, Rostocker Patrizier- und ritterliche Familie.
1. Gebr. 1. Engelbert in Rostock 836. (Rathsherr) 962, Rathsherr 1041. 1051, burgensis 1146. 1375. 1381. 1444. 1479. 1507. 1520. 1670, Gattin Adelheid 2483 (Wittwe).
2. — 2. Willekin, Wilhelm, in Rostock 836. 947. 1146 B. und 2695. 1203, Gattin Adelheid.
3. Johann, Sohn des Rathsherrn Hojer, Rathsherr in Lüneburg 2078. 2108.
4. Sohn von 1: Engelbert in Rostock 2483.
5. Kinder von 2: 1. Willekin oder Wilhelm in Rostock 1203. 1375, (Rathsherr) 2008, Rathsherr 2441. 2488.
6. — 2: 2. Gerlach in Rostock 1203. 2488 n.
7. Bernhard, Ritter, beim Bischof von Kamin, in Dargun 1403, beim Herzog von Pommern 1687. s. Wittwe Elisabeth in Rostock 1841.
8. Johann s. d. Mönch in Dargun 1654. 1725. 2153. 2492. 2498.
9. Heinrich, burgensis in Demmin 2557 B.

de Bauwaria, Bawarus s. v. Baiern, Baier.

Bayern s. Baiern.

B...deco s. Bordeke.

Beatrix 1. Tochter des Markgrafen Albrecht v. Brandenburg, Gemahlin Heinrichs II. v. Meklenburg 2138. 2159.
2. Gemahlin des Ritters Arnold v. Schönfeld 2158.

Bechermacher, craterator, -rarius, appellat. s. Berthold, Hoger.

Becker s. Bäcker.

Bederich s. Balderich.

v. Bederkesa: Bederekesa, Betherikesa, erloschene ritterliche Familie (Landdrostei Stade), Bedrikesa.
1. Markwart, Ministerial beim Herzog Heinrich v. Sachsen 74. 75.

Digitized by Google

2. Erich, Ministerial, beim Erzbischof v. Bremen 238.
3. Wilhelm, Ministerial, beim Erzbischof v. Bremen 238.
4. Alverich s. d. Domherr in Verden 940.
5. Otto, Ritter, beim Herzog v. Jütland 1246, beim Erzbischof v. Bremen 2028.
6. Gerhard, Ritter, beim Erzbischof v. Bremen 2028.

Beerenfreter: Berenvreter, Gerhard, Rathsherr in Malchin 2498.

Beerwtich s. v. Buch.

Bege, Beye.
1. (Zehnten-) Besitzer in Beidendorf s. O. R. 375, S. 374.
2. (Rathsherr) in Hamburg, des (Rathsherrn) Friedrich Vater 596.

Behr: Bere, Ursus, Vrsus, Meklenburgisches etc. Adelsgeschlecht.
1. (Gebr.) 1. Lippold I. (Ritter), Vasall der Grafen v. Lüchow 305. (Stammvater der B.-Gützkow.) Vgl. 4.
2. — 2. Hugold, Ritter, in Pommern-Rügen 393. (Stammvater der B.-Rügen.)
3. Kinder von 1: 1. Dietrich, Vasall der Grafen v. Schwerin 512 mit Brüdern und Schwester, Ritter beim Herzog v. Pommern 615. 1011, Werlescher Vasall 1314.
4. — 2. Lippold II., beim Fürsten von Werle — vielleicht 323 und 368. — 499. Vgl. 1. — Ritter und Truchsess des Herzogs v. Pommern-Demmin 616. 626. 632. 673. 680, Werlescher Vasall. — 1011. 1012. — 1314. — beim Herzog Barnim 2706. 1673 (Siegelabbildung), als verstorben 2504.
5. — 3. Heinrich, beim Herzog v. Pommern-Demmin 571, Ritter 615. 616. 626. 807. 860. 861. 1011. 1012 beim Herzog Barnim. 1055. 1148. 1179. 1227. 1249. 2706. 1392. 1393. 1489. 1624. 1673 (Siegelabbildung), bei Bogislav 1687, von Daber 1911n., als verstorben 2504.
6. — 4. Harnid, Ritter beim Herzog v. Pommern-Demmin 621, beim Fürsten v. Werle 636, mit seinen Brüdern 731, noch Knappe 911, Ritter 987. 1199. 1314, bei Bogislav 1473. 2704. 2706. 1673 (Siegelabbildung).
7. — 5. Wedege, Ritter beim Fürsten v. Werle 1190. 1191. 1199.
8. — 6. Gerhard, Ritter beim Herzog v. Pommern 2704. 2706.
9. — 7. Ulrich, Ritter, in Vorpommern 1673 (Siegelabbildung) mit s. Kindern, beim Herzog Bogislav 1749.
10. Johann, im Lüneburgischen, Ritter 2346.
11. Sohn von 2: Johann I., Ritter (in Pommern-Rügen) 1234.
12. Kinder von 4: 1. Dietrich II., Ritter (B.-Gützkow) 2504 (Siegelabbildung), — 2454 Knappe.
13. — 2. Heinrich II. (B.-Gützkow), Knappe 2454, Ritter 2504 (Siegelabbildung).
14. — 3. Johann II. (B.-Gützkow), Knappe 2504 (Siegelabbildung).
15. — 4. Harnid (B.-Gützkow), Knappe 2504 (Siegelabbildung).
16. — 5. Bernhard (B.-Gützkow), Knappe 2504.
17. Kinder von 5: 1. Heinrich III., Ritter (B.-Gützkow) 2504.
18. — 2. Henning, Knappe (B.-Gützkow) 2504.
19. Kinder von 6: 1. Otto (Knappe), (B.-Gützkow), Vasall des Fürsten v. Werle 1314. 1975.
20. — 2. Gotemar (Knappe), (B.-Gützkow), Vasall des Fürsten v. Werle 1314.

Beidendorf s. O. R. Pfarrer s. Dietrich, — 1891n. Beiendorp.

v. Beiseriz s. Beseritz.

Bekes, Heinrich; Bürger in Parchim 1968. 2301.

v. Bekendorf: -rpp, Ludolph, Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.

Belbuk, Kloster, s. O. R. Belbuc, -bug, -buch, -bûch, -bouch, -bog.
Äbte: Dodo. Otto. Wihard. Thomas.

v. Belendorf: -ndorp, -nthorp s. Behlendorf O. R. Heinrich, beim Grafen v. Holstein 308. mit Besitz in Drüsen 375, S. 364.

Belgard s. O. R. Fürst: Pribislav, Bürger? s. Johann Kühl.

v. Belin s. Bellin.

v. Belitz: -liz, Gerhard, beim Markgrafen v. Brandenburg 185, beim Kaiser 212.

v. Bellin: Belin, -lyn, Bellyn, Beylin, -lyn, alte Meklenburgische Adelsfamilie.
1. Gebr. 1. Johann, Ritter beim Fürsten v. Werle 1292. 1314. 1322. 1347. 1350. 1368. 1373. 1430. 1440. 1454. 1459. 1464. 1466. 1612. 1682. 1729. 1730. 1757. 1781. 1817. — beim

Digitized by Google

Herzog v. Pommern 1853. — 1861. 1863. 1906. 1955. 1957. 1962. 1968. 2031. 2106. 2110. 2137. 2160. 2163. 2169. 2171. 2200. 2288. 2295. 2345. 2404. 2417. 2429. 2443. 2447. 2500. 2501. 2502. 2548. 2556. 2580. 2621. 359 [1305].

2. Gebr. 2. Bernhard, Knappe beim Fürsten v. Werle 1322. 1347. 1368. Ritter 1440. 1612. 1682. 1729. 1730. 1757. 1781. 2718. 2719. 1817. 1850. 1861. 1863. 1903. 1955. 1957. 1962. 1968. 2031. 2106. 2110. 2113. 2137. 2160. 2163. 2165. 2169. 2200. 2234. 2288. 2295. 2302. 2333. 2335. 2345. 2380. 2404. 2417. 2443. 2447. 2496. 2500. 2501. 2502. 2548. 2556. 2580. 2585. 2617. 2618. 2621. 359 [1305].

3. Bernhard, Knappe, beim Fürsten v. Werle 2417, Ritter 2580.

v. Belling: -nge, Heinrich, Markgräflich Brandenburgischer Ritter 1749.

v. Below: -lowe, -lue, -lua, -lewe, Bellew, alte Meklenburgische Adelsfamilie.

1. Nicolaus, beim Grafen v. Schwerin 231, beim Bischof v. Ratzeburg 233. 347. 348 (Ritter).
2. Gebr. 1. Iwan, Ritter beim Fürsten v. Parchim 633. 714.
3. — 2. Nicolaus, Ritter beim Fürsten v. Parchim633, beim Grafen v. Schwerin (in Parchim) 1336, bei den Fürsten v. Werle (in Parchim) 1438.
4. Gebr. 1. Nicolaus, Knappe beim Fürsten v. Werle in Parchim 1743. 1863, Ritter 2243.. 2551 (Siegelabbildung). 2595.
5. — 2. Wedekin, (Knappe) in Werle 2551. 2595.
6. Gebr. 1. Iwan, Knappe beim Fürsten v. Werle 1863, Ritter Johann 2228, Iwan 2301. 2388. 2389. 2437. 2551 (Siegelabbildung). 2595. s. 9.
7. — 2. Dietrich Mann, genannt v. B., (Knappe) in Werle-Parchim 2551. 2595.
8. Sohn von 6: Machorius, (Knappe) 2437.
9. Iwan, beim Fürsten v. Werle (Knappe) 2618

Belter, Wulfard; in Rostock 2008.

Bene, corrumpirt s. Beve.

Benedict. 1. B. III., Papst (855—858). 30.

2. B. IX., Papst (1033—1036) 24. 25. 26.
3. B. d. J. v. Aniana (Abt zu St. Benoît d'Aniane), Stifter v. Cornelimünster 3 n.
4. Priester, in Hinter-Pommern 618 (in Stolpe).
5. Marschall des Bischofs v. Schwerin 610.
6. corrumpirt für Dietrich. s. d. Domherr in Güstrow 323 n.
7. Ritter des Fürsten Johann I. 854. 876. 877. 890. 969. 988. 991. 1059. 1122. s. v. Rodenbek.
8. Gottschalksun, beim Herzog v. Schleswig 1933.
9. Bürger in Wismar 648. Gattin s. Werenside. Vgl. Schrader, Schröder.
10. Markwarts Sohn in Wismar 2320, mit seiner Mutter.

Benedicte, Gattin des Heinrich Grube, als verstorben 546. 547.

Benno, -nne(n).

1. Propst v. Georgenberg! 58, v. Gregorsberg! bei Goslar 80.
2. in Rostock 2676, — ob der Rathsherr 1474. 2710. 2215 dessen Wittwe. — Vgl. Bernhard.

v. Bensholz: -nsholthe, -nesholt, -nesholte. Druchtlev, Ritter, im Lüneburgischen 1348, Druchholt 2346. 2421, §. 36, gräfl. Schwerinscher Vasall, (identisch, wenn nicht vielleicht Knappe).

Benten u. v. etc. s. Benthen.

Bentheim: Benethem, Binetheim. Grafen, Wappen 562 n. — s. Otto.

Benthen: -ten s. O. R. Pfarrer Thomas Tideus.

v. Benthen: -ten.

1. Gebr. 1. Jordan, } Knappen beim
2. — 2. Konrad, } Fürsten v. Werle
3. — 3. Nicolaus, } 1743.

v. Benz: -ntz. 1. Bertram, Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1406. 1749.

2. Reiner, Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1749.

v. Benzin: -ntsin s. O. R.

1. Hermann, } Knappen beim Fürsten
2. Heinrich, } v. Gadebusch 2456.

Ber. Abbrevirt.

1. für Bernhard s. v. Wittenburg 1454.
2. — — Müller, Schöffe in Neu-Brandenburg 1931.
3. — — s. Kopmann 2598.
4. für Berthold s. v. Havelberg 1396.
5. für Bertram s. v. Benz 1749.

Berchane s. Berkhahn.

v. Berberey s. Berkerey.

Digitized by Google

v. Bercum s. Berkum.
v. Berenfelde: -nuelde, -nvelde (v. Bargfeld s. O. R.)
1. Ulrich im Lüneburgischen 2244. 2245.
2. Gebhard, dessen Söhne gräflich Schwerinsche Vasallen 2421, §. 45.
Berenvreter s. Beerenfreter.
Berensten s. Bernstein.
vom Berge: de Monte, Edelherren 1716 n. Wappen. Vgl. v. Schalksberg.
Erloschene Lüneburger Adelsfamilie:
1. Walter, beim Herzog Heinrich v. Sachsen 65. 88. 90. 96.
2. Bernhard im Lüneburgischen 236.
3. Dietrich, (beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg) 364. 445.
4. Segeband s. d. (ob hierher s. 364. 416. 562. Vgl. v. Thun).
5. Heinrich s. d. (ob hierher?, Schenk Herzog Heinrichs des Löwen 90. 96. 97. 102.)
6. Johann s. d. Mag. in Hildesheim (ob hierher? Domherr v. St. Moritzberge) 276.
7. Bertram, Ritter bei dem Herzoge v. Sachsen-Lauenburg 1224, Burgmann v. Lauenburg 1550.
8. Johann, Burgmann v. Lauenburg 1550. 1362 bei den Grafen v. Schwerin.
9. Dietrich, Ritter beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1688, Vasall des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 2014, Lüneburgischer Rath 2104. 2107. 2114. 2276, gräflich Schwerinscher Vasall 2284. 2286. 2421 n., und §. 60.
10. Gebr. 1. Gebhard, Ritter und Rath des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg 2107. 2114. 2346, gräflich Schwerinscher Vasall 2537. 2538. 2550. 2560 (Siegel). 2631.
11. — 2. Segeband, Ritter im Lüneburgischen 2346. 2550.
12. — 3. Heinrich, Ritter und Rath des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg 2107. 2550. 2631. Vgl. 2421, §. 60.
13. Sohn v. 10. Segeband, (Knappe), gräflich Schwerinscher Vasall 2550.
v. Berge: de Monte, Johann, Rathsherr in Plau 1957. 2199. 2585.
Bergedorf: Bergerdorpe, -rtorp s. O. R. Pfarrer s. Arnold.
Bergen auf Rügen. 1. Montes etc. s. O. R. Cisterzienser-Nonnen-Kloster, (Siegel) 2035, Pröpste s. Hermann, Jacob, Güzlav, Nicolaus; Aebtissin 2035, Provisoren Jacob, Bo.
2. in Norwegen s. O. R., Bischof s. Narwe.
v. Bergling, Berincle.
Friedrich, Ritter beim Bischof v. Schwerin 1252. — 1543.
Berhard s. Bernhard.
v. Beringen, Albero, Ministerial des Erzstifts Bremen 238.
Berkentin, Gr.; Parkenthin etc. s. O. R., Pfarrer s. Johann.
v. Berkentin: Parkenthin, -ntin s. d.
v. Berkerey: -keri, -kero, corrumpirt Berberey s. Berno.
Berkhahn: -rkhane, -rchane, -richane, corrumpirt Brechane, Berkhanen. Vgl. Moltke: erloschene Meklenb. etc. Adelsfamilie.
1. Konrad, beim Fürsten Johann I. 592, Ritter 730. 734. 746. 788. 791. 795, bei Heinrich I. 1192. 1226, beim Fürsten v. Werle 1261. 1350. 1373.
2. Heinrich, Ritter beim Herzog v. Pommern-Demmin 621.
3. Eberhard in Wismar 2141.
v. Berkowe s. Barkow.
v. Berkum, Bercum; Heinrich, Ritter im Lüneburgschen 1156.
v. Berkzow, Albrecht, Markgräflich Brandenburgscher Ritter und Vasall 1548.
Berlif, Sachsen-Lauenburgscher Vasall 705 mit seinen Söhnen, Bernolf 800.
Berlin. 1. Barlin, Berlyn, St. der Mark s. O. R., Propst s. H., Pfarrer s. Bruno, Dominikaner-Kloster 761.
2. Neu-, Berlyn, St. der Mark, Kreis Soldin, Pfarrer s. Berthold — s. Berlinchen.
v. Berlin: Brelin, Bralin. Vgl. Barlin O. R.
1. Hermann s. d. v. Brelin, Domherr in Lübek 545.
2. Johann, Marschall in Pommern-Demmin 542. (Ritter) 579. 1170. 2704.
3. Robert v. Bralin, corrumpirt Braten, -tim, beim Fürsten v. Werle 410. 414. 415. Brelin 557. 558. Ritter.
4. Nicolaus v. Brelin, Ritter bei den Herzogen v. Pommern 563.
5. Jakob v. Brelin, Ritter beim Fürsten v. Werle 1284.
6. Nicolaus, s. d. Geistlicher, (Domherr) in Broda 1834.
Berlinchen: Neu-Berlyn, Stadt der Mark, Kreis Soldin. Pfarrer s. Berthold.

Digitized by Google

Bernald, Bernold.
Propst v. Neindorf 302.
Bernard s. Bernhard.
Bernau. 1. Barnowe, Bernauu, Stadt der Mark, Kreis Nieder-Barnim. Propst s. Ludolph.
2. Neu- s. Wernäuchen.
Bernburg s. Anhalt.
Bernd s. Bernhard.
v. Berndestorpe. Vgl. Barnstorf.
v. Berne, Bernhard, (Knappe) beim Fürsten v. Werle 2618.
v. Bernebeke s. Barnebek.
v. Bernekowe s. Barnekow.
Berner, Priester, Pfarrer (in Eixen, in Pommern) 602. 643. Vgl. Bernhard.
Bernhard: -nard, -nart, -nd, -nt, Berendt, Berhard, Barnhard. Vgl. Berner.
a. Geistliche.
1. B. (Graf v. d. Lippe), Bischof v. Semgallen, — als Abt v. Dünamünde 204. Vgl. 205! 209.
2. B. I. (v. Ösede), Bischof v. Paderborn 54.
3. B. III. (v. Ösede), Bischof v. Paderborn 204. 205 corrumpirt Bartholomäus. 209.
4. B. I. (v. Rothenburg), Bischof v. Hildesheim 39. 46.
5. Bischof v. Dorpat 614n. [1299.]
6. Kardinal-Priester 62.
7. Vicedominus v. Hildesheim 58.
8. Propst v. Verden 64. 89.
9. Abt v. Clairvaux 43.
10. Domherr v. St. Moritz in Magdeburg 39.
11. Mag. Domherr v. Bremen 155. 156.
12. Domherr v. Hamburg 170.
13. Diakonus und Domherr in Ratzeburg 284 und 859, S. 147; Priester 375, S. 376. 379. 390. 441, wohl der v. Hoge 459. 460. 471. 482. Vgl. 14.
14. Domherr v. Ratzeburg 459 mit s. 13. 703; v. Lehsten 744. 776. Priester und bischöfl. Kaplan 800, etwa der Kämmerer 846. 918. 1224.
15. B. (v. Ülzen), Domherr in Lübek 545, etwa der als verstorben 1442.
16. Domherr in Kamin 1629. 1666. 2706, wohl der Propst in Pasewalk 1971. 2446, d. i. B. v. Eberstein.
17. Domherr in Bützow 1759.
18. Dom-Kellermeister in Magdeburg 1250.
19. Pfarrer v. Stük 125.
20. Priester in Wittenburg 193n., corrumpirt für s. Gerhard.
21. Pfarrer in Lüneburg 308.
22. Priester (Pfarrer) in Eixen s. Berner.
23. Pfarrer in Neustadt (-Schwerin) 667.
24. Pfarrer in Lomen 1347. 1368. 1863.
25. Pfarrer in Treptow 1872.
26. Propst in Suderburg 302.
27. Propst v. Kloster Stepnitz 2347.
28. v. Münster, Deutsch-Ordensbruder in Fellin 614.
29. vicar. perpetuus am Dom zu Schwerin 1787.
30. Hofkaplan und Notar des Herzogs v. Pommern 1630. 1687.
b. Weltliche.
31. B. I., Sohn Heinrichs v. Badewide, Graf v. Ratzeburg 34. 59n. 65. 72. 74. 75. 86n. 88. 90. 96. 100. 101. 102. 103. 113. 119. 133. 143. 480. Gemahlin, Kinder s. Ratzeburg.
32. B. II., Sohn von 31, Graf v. Ratzeburg, d. J. — vorher Domherr v. Magdeburg 34. — 154. 159. 160n. 173. Gemahlin und Sohn s. Ratzeburg.
33. B. III., Sohn von 32, Graf v. Ratzeburg 34. 160n.
34. B. I., Graf v. Wölpe 89. 93. Sohn s. Eilbert.
35. B. II., Graf v. Wölpe 188. 274 als verst., 1256n. (Siegel), 353. Sohn s. Konrad.
36. B. I., Sohn des Markgrafen Albrecht I. v. Brandenburg (Fürst v. Anhalt), Graf v. Aschersleben 95, dann Herzog v. Sachsen. Vgl. IV, S. 238 u. 239. — 34. 133. 150n. 159. 188. 392n. 2722n. Gemahlin und Kinder s. Lauenburg.
37. B. I., Sohn Heinrichs I., Enkel von s. 36, Fürst v. Anhalt (-Bernburg) 392n.
38. B. II., Fürst (Graf) v. Anhalt 392n. Gem. s. Helene.
39. B. I., (Sohn Vollraths II. oder Heinrichs II.), Graf v. Danneberg 339. 375, S. 376. 381. 466 (Siegel). 505. 702. 717 (Siegel). 718. 783. 845. 946. 1054 (Siegel). 1089. 1301n. Brüder u. Kinder s. Danneberg.
40. B. II., Sohn von 39, Graf v. Danneberg 1195. 1301n. 1302n. 1682. 1688. Vgl. 41. 2004 (Siegel). 2005. 2104. 2123 (Siegel). 2127. 2128. 2132 (Siegel).
41. B. III., Sohn Adolphs I., Graf v. Danneberg 1298. 1302n.

42. B. I., Sohn Albrechts I., Herzog v. Sachsen-Lauenburg 481. 482.
43. B. I., 3r Sohn des Fürsten Nicolaus I. v. Werle 1285. 1314. 1322. 1324. 1327. 1371. 1440n. 1466. 1571 (Siegelabbildung). 1578 (Siegel). 1598. 1612. 1619. 1869 († 1286). 1957. 2113. 2350. Brdr. s. Werle.
44. B. II., 5r Sohn des Fürsten Johann I. v. Werle 1743. 2110. Brdr. s. Werle.
45. B. III., Sohn des Fürsten Johann II. v. Werle 2290n.
46. Edelherr beim Erzbischof v. Bremen Bd. IV, p. 237, zu 34 [1142].
47. B. v. Horstmar, Edelherr, Vertragsbürge des Grafen v. Schwerin 290, kaiserl. Bevollmächtigter 305. 307.
48. Graf v. Spiegelberg 369.
49. Vogt v. Schwerin 125. Vgl. v. Schwerin.
50. Vogt v. Schwerin 241. Vgl. v. Schwerin, — ob der bei den Fürsten v. Meklenburg 321. Vgl. v. d. Möhlen.
51. bischöfl. Ratzeburgische Vasallen: a. in Kampow 375, S. 362. Vgl. v. Maltzan. b. in Kloksdorf a. a. O. c. in Leesten S. 363. Vgl. v. Lehsten. d. in Besenthal S. 364. e. in Kölzin S. 366. Vgl. Trempe und v. Hakenstedt.
52. Knappe beim Fürsten v. Werle 449. s. v. Lehsten.
53. beim Fürsten Johann I. v. Meklenburg 493 (vgl. v. Maltzan und v. Pöl) — wohl v. Hakenstedt.
54. Ritter bei der Gräfin v. Ratzeburg, in Hoya 562.
55. Ritter beim Fürsten Johann I. v. Meklenburg 575, Burgmann v. Meklenburg s. v. Walie.
56. Ritter im Lande Werle 1080. s. v. Peckatel.
57. Hufenbesitzer auf Pöl 592. s. v. Pöl.
58. Bürger in Wismar (nebst Jordan) 648. Vgl. Booz, Balk.
59. Bürger in Wismar (nebst Nicolaus) 854.
60. Pelzer, (Bürger) in Kalen 713.
61. Fischermeister in Mirow 1199n.
62. Krämer in Wismar 1364. 1774n.
63. des Andreas Bruder in Rostock 1378 ob ein v. Koesfeld s. d.
64. in Rostock, Sohn der Wendela, (2680 der Wendelburg) 1478.
65. Müller in Neu-Brandenburg 1503, Schöffe 1931.
66. B. vom langen Hofe (ob Langhof), Bürger in Altstadt Parchim 1598.
67. Pelzer in Rostock 1891.
68. Verwandter (cognatus) des Arnold v. Klüz in Wismar 2720.
69. Rathsherr in Rostock 2009n. s. Kopmann.
70. Bäcker in Wismar 2143.
71. Bäcker, Rathsherr in Wittenburg 2381.
72. Schulz in Kleinen 2677 (1260—1272).
73. (bäuerl. Besitzer) in Plüskow 1425.
74. corrumpirt für Burchard s. d. Kaplan des Fürsten v. Werle und Pfarrer in Wattmannshagen 2447.

Bernitt s. O. R., Pfarrer s. Herbord.
Berno. Vgl. Bernhard und Bruno.
1. Ir Bischof v. Meklenburg, dann v. Schwerin, — vorher Mönch 91. — 65, Bd. IV, S. 237 n. 68 n. 74. 75. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 88. 89. 90. 91. 92. 96. 98. 100. 101. 111 (Siegelabbildung). 113. 114. 118. 119. 122 (Siegel). 124. 125. 2654. 126n. 129. 134. 136. 138. 141. 147. 149, ob der Bruno 478, ob gest. 14. Jan. (1191). Vgl. Brunward. — 152. 158. 162. 255. 258. 380. 391. 406. 417. 420. 430. 532n. 746. 1297. IV, p. 239.
2. Bischof v. Hildesheim 132n. 153n. Domherr und Domdekan 132 und n.
3. Domherr v. Schwerin 122. 125.
4. B. v. Berkerey, Norwegischer Freiherr 1972 (Siegel?)

Bernold, -nolf. Vgl. Bernald.
1. Bischof v. Strasburg 4.
2. Domherr in Hildesheim 174, Priester 215.
3. mit seinen Söhnen in Kampow s. Berlif. 800.

Bernstein: Berensten, Bernsten s. O. R.
Propst (Archidiakon) s. Wizlav.
v. Bernstorf, -rff: Berndestorpe. Vgl. Bernstorf O. R.
Johann, mit Lehnsbesitz in Klüz 2627.
Bernward, Bischof v. Hildesheim 2656n. 2657n.
Bersarinus, -sarius s. Berser.
v. Berscen s. Barsse.
v. Berscampe s. Barskamp.
Bersen s. Barsse.
Bersenbrück: -brugge, Cisterzienser-Nonnenkloster s. O. R. Propst 708.
Berser: -sere, -sarius, -sarinus, Bursere, -sarius.
1. Otto, beim Fürsten Johann I. 381, Ritter beim Fürsten v. Werle 449.

Digitized by Google

499. 557. 558. 636. 768. 777 Burgmann v. Röbel. 911.
2. Dietrich, beim Fürsten v. Werle 499, Ritter bei Pribislav 714, wie 633.
3. Otto, beim Fürsten v. Werle 1598 (ob Bürger in Parchim).

Berta s. -tha.

v. Bertekow, -tikow: -tecow, -thekow, -ticow. Erloschene Adelsfamilie in der Mark, Pommern und Stargard.
1. Gebr. 1: Dietrich, in der Mark 403.
2. — 2: Friedrich, in der Mark 403, Ritter, bei den Markgrafen im Stargardischen 559. 600. 601. 912. — beim Herzog v. Pommern 1249 (wohl nicht identisch).
3. Wil(helm?) Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg 1749.

v. Bertensleue s. Bartensleben.

Bertha: -ta. 1. Muhme der Ottilie (in den Vierlanden) 360n. 459. — ob die mit Besitz: a. in Prieschendorf 375, S. 371, und b. in Vielbek S. 374.
2. Wittwe des Rathsherrn Johann v. Rathenow in Rostock 938 mit Kindern, Gemahlin des Johann v. Brüsewitz 1262.
3. Klosterfräulein in Ivenack 2237.
4. Gattin des Martin v. Mallin 2350.

v. Berthekow s. -tekow.

Berthold: -told, -tolt, -tollt, -tolf, -telt, Barthold, -told, Pertolld — corrumpirt für s. Barold. Vgl. Bartels (Bertoldi).

a. Geistliche.

1. B. I. (v. Bobuluz), Bischof v. Zeiz-Naumburg 56, erwählter Bischof; Dompropst 55.
2. B. II. (Markgraf v. Meissen?), Bischof v. Naumburg 159.
3. Bischof v. Lübek 197n. 201. 203 (Siegel). 240. 264. 283. 303. 313. 332.
4. Diakon, St. Moritz-Domherr in Magdeburg 38.
5. Domherr v. Ratzeburg 90; Mag. 100.
6. Dompropst v. Hildesheim 132 und n.
7. Domherr (an St. Moritz) in Hildesheim 132 und n. Custos 153. 174. 215.
8. Vicedominus in Hildesheim 132.
9. Dekan am h. Kreuz in Hildesheim 132.
10. Domherr in Güstrow 344. 359. 368.
11. Subdiakon, Domherr v. Ratzeburg 379. 390. Priester 460. 471. (ob Bauherr. Custos) 574. Vgl. 12.
12. Subdiakon, Domherr v. Ratzeburg 379. 390 mit s. 11.
13. Domherr an St. Matthiä in Goslar 389.
14. Domherr in Hamburg 473. 474. 489.
15. Dompropst v. Havelberg 537.
16. Dom-Kämmerer v. Havelberg 537, ob der Kellermeister 748.
17. Domherr v. Lebus, Hofnotar des Markgrafen v. Brandenburg 1281. 1370. 1439.
18. Priester (Pfarrer) in Schwan 406.
19. Pfarrer in Nehmer bei Kolberg 1980.
20. Pfarrer v. Berlinchen, Kaplan des Markgrafen v. Brandenburg 2354.
21. Pfarrer in Gaarz 2555. 2627.
22. Notar des Fürsten Johann I. v. Meklenburg 617.
23. Prätor der Dominikaner in Greifswald 1012.
24. B. Ponnyck (Perniek), Antonius-Präceptor in Tempzin 282 [1490].
25. Franziskaner in Rostock 1051.
26. Unterkellermeister in Doberan 2169. Vgl. 27.
27. Krankenmeister in Doberan 2330. 2405.
28. Propst am h. Kreuz bei Braunschweig 1204.
29. Abt in Kloster Reinfeld 2024 (Siegel).
30. Propst v. Salzwedel 2027.
31. Johanniter-Ordensbruder 1199n., Komtur v. Kopahn 2131.
32. Kaplan Heinrichs II. v. Meklenburg 1354. 2060. 2061.

b. Weltliche.

33. Markgraf v. Vohburg. Vgl. 79; 101. 113.
34. B. I., Graf v. Andechs 108.
35. Graf v. Werningerode 262.
36. Sohn Adolphs I., Graf v. Dassel 302.
37. Ministerial v. Hildesheim 2657.
38. Sohn Johanns, beim Bischof v. Schwerin 122. Brüder s. Johann, Heinrich.
39. Schwertritter in Livland 204.
40. Burgmann in Güstrow 359. 410. Vgl. Barold und Kolhase.
41. Vogt in Lübchin 479. Wittwe s. Ermengard 493.
42. B. d. J. (oder Junge, Jüngling?), Ritter beim Herzog v. Pommern-Demmin 621, Vogt 1011. 1012.
43. vormal. Schulz (Präfect) von Strasburg 1111.
44. Truchsess der Fürsten v. Werle 1598;

Knappe, Küchenmeister 1754. 1758. 2718. 2719. 1903. 1957; Ritter 2102. 2497. 2500. 2501. 2502. 2503. 2618.
45. Ritter beim Fürsten v. Werle 1895. s. v. Kalen. Brüder: Dietrich, Lippold.
46. Sohn des Ritters Berthold v. Jörk, expectiv. Domherr v. Bützow 2029.
47. mit Anth. in Arendsee 2032, Schwester s. Margaretha.
48. Sohn des Pfarrers Arnold in Wismar 657, mit Mutter und Bruder s. Gottschalk, (Bürger). Sohn der Mechthild, der Schwester des Scholasticus Gottschalk 883. 2672n. Vgl. v. Pöl.
49. Gatte der Heseke (v. d. Möhlen) in Wismar 1272.
50. Bruder des Georgen-Pfarrers Gottfried in Wismar und des (Geistlichen?) Heinrich 1605.
51. Rathsherr in Plau 743.
52. Bruder des Werner, Bürger in Rostock 836.
53. Knecht des Tiedemann v. Eixen 1378.
54. Vater des Rathsherrn Johann in Lüneburg. s. Bartels.
55. Bäcker in Rostock 1587n. [1302].
56. (Stadt-)Vogt in Ratzeburg 1816.
57. Bechermacher (in Ratzeburg) 1816.
58. Sohn Werners in Wismar 2146, Bürger 2546, Rathsherr 2603. 2607. 2622. 2628. s. v. Zütphen.
59. Bäuerl. Besitzer in Brünkendorf 1203.
60. des Bauern (Schulzen) in Römnitz Konrad Sohn 1816.
61. Bäuerlicher Besitzer in Martensdorf 2069.

v. Berticow, -tikow s. -tekew.
v. Bertoldeshaghen s. Bartelshagen.
Bertoldi s. Bartels.
Bertradis, Aebtissin v. Wanzka 2208.
Bertram. 1. (v. Kramon). Bischof in Lübek 1039n. 1243n (Siegel). 2298n. 2481n. 2482n.
2. Prior v. Neumünster 193.
3. Abt v. Amelungsborn 769n. [1311].
4. Propst v. Höckelheim 1299n.
5. B. v. Lübek s. Vorrath aus Lübek, Mönch und Priester in Doberan 2405. 2513.
6. Domherr v. Schwerin, Archidiakonus v. Waren, wohl der v. Hamburg 2569. — 2601.
7. Rathsherr in Rostock 244. Vater des Gottfried 835. 950.
8. Vogt v. Rostock 368. 380. Ritter. Burgmann 391. 406, ob der Truchsess und Vater des Gerhard 591. 686. s. v. Rostock.
9. Vogt (in Holstein oder Hamburg) 474.
10. Schenk des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 2663. 480. 481. 482.
11. Münzer in Lüneburg 678, Bruder s. Jordan.
12. Krämer (Rathsherr) in Wismar 744.
13. Stadt-Vogt in Malchow 1295.
14. Krüger in Rostock, Schwiegervater des Wichard Wullenweber 1377. 1522. Schwiegersohn der Gertrud 1800n.
15. Schwiegersohn des Bäckers Dietrich in Wismar 1400.
16. der Erngard Sohn, Rathsherr in Wismar 1431, an der frischen Grube 1499. s. Sustrate.
17. Burgmann v. Lauenburg 1550. s. v. Berge.
18. des Nicolaus Frese Genosse in Wismar 2708n.
19. Mühlenantheil-Besitzer in Rostock 1626n. 2201. Geschwister s. Heinrich, Elisabeth.
20. Chirurg, Bürger in Rostock 1709. Meister 2103.
21. Sohn der Hedwig, der Tochter des Bürgermeisters Dietrich Bürgermeister in Wismar und des Bertram Sustrate 2609.

v. Berwinkele s. Bärwinkel.
Besançon: Bisuntio, Erzbischof s. Amadeus.
Bese, Dietrich, von (in) Hagen in Hinter-Pommern 2420.
Beselin: Bescelin, Rathsherr in Wismar 854.
v. Beseritz: Beiseriz s. O. R.
Arnold, Rathsherr in Neu-Brandenburg 1931.
Bespraw s. Bispraw, corrumpirt Bespus.
v. Beswede. Vgl. Biwende.
Arnold, Ritter (in der Prignitz) 2170.
Beteman. Vgl. Betke. s. v. Dewitz.
Erich, B's. Sohn, Knappe in Werle mit seinem Oheim Erich. s. d. 2162.
Betke: Beteko, -teke s. v. Eickstedt. Vgl. Beteman.
Beve: Beue, corrumpirt Bene, erloschene Lüneburger Patrizierfamilie.
Johann, Rathsherr in Lüneburg 2078. 2108. 2419.
Beutler: bursator, appellat.
Nicolaus in Wismar 896 mit seinem Bruder.

Digitized by Google

v. Bevelte s. O. R.
Berthold, Ritter bei dem Grafen v. Holstein 1256.
v. Bevensen, -nhusen: Beuenhusen, -huszen.
1. Werendag, Ministerial Herzog Heinrichs v. Sachsen 74.
2. Johann, Rathsherr in Parchim 508.
3. Friedrich, Ministerial, Ritter beim Grafen v. Schwerin 512.
4. Gebr. 1. Ulrich, Ritter beim Herzog Barnim v. Pommern 2706, in Hinterpommern 1517. 1518. 1519. 1971. 2019. 2034. 2080. 2086.
5. — 2. Friedrich, Ritter beim Herzog Barnim v. Pommern 2706, in Hinterpommern 2019. 2080. 2420. 1519.
v. Bexhövede: Bikesheuede.
Lüder, erzbischöflich Bremischer Ministerial 156.
v. Beyceneborg s. Boizenburg.
v. Bezmere s. Boizmer, Boizemer.
Bhvrwin s. Burwin.
Bia: Bya, Gattin des Lübeker Bürgers Bernhard v. Uelzen 412.
Biarn s. Biurn.
B. Erlingson, Norwegischer Gesandte 1786.
Bibow: owe, R. A. Kriwitz. Pfarrer s. Heinrich.
v. Bibow: owe, Bybowe. Vgl. Hardenack, Hahn, erloschene Meklenburgische Adelsfamilie.
1. Heine, bei Johann I. v. Meklenburg Ritter — wohl der Burgmann v. Meklenburg 575. — 592. s. Hardenack.
2. Ludolph, Ritter und Truchsess des Fürsten Johann I. 929. 934; identisch mit s. Hardenack.
3. Heinrich, s. d. Propst v. Neukloster 1254.
v. Bienburg: -burc, -borg.
Friedrich, kaiserlicher Kämmerer 289. 290. 307.
v. Bierden: Bireten.
Burchard in Bierden (in Hannover) 646n.
Biesenthal: Bysdall, Stadt im Ober-Barnim-Kreise der Mark. Pfarrer s. Johann.
Bigot, Wilhelm, aus England 196n.
v. Bikeshouede s. Bexhövede.
v. Billerbek, -beck: -beke, Bilrebeke.
1. Hermann in Rostock 1146 und 2695. 1381. Rathsherr 1474. 1520. 1560. 1565. 1586. 1591. 1609.
2. Johann in Rostock 2533.
Bintreme, Johann, gräflich Schwerinscher Vasall im Lüneburgischen 2421, §. 8.
Bipontinum s. Zweibrück.
Birger I, Jarl, Reichsverweser v. Schweden 1989n. Tochter s. Rixa.
Bischof: Biscop. Episcopus.
1. (ein Verbrecher) in Rostock 1177.
2. Gerhard, in Rostock 1918n.
Bisprau, -praw: -perow, Bizprawe, Bespraw, Biszprauus, Byspraus, Bespraw, corrumpirt Bespus.
1. Wende, beim Fürsten v. Meklenburg 244.
2. Wende, Ritter (Kämmerer) beim Herzog v. Pommern-Demmin 729. 932. 1117. 2715.
Bisterfeld: -rvelde, Johann, Wende, in Rostock 2195.
Bistow, Biestow: Bistouen etc. s. O. R. Pfarrer: Albert, Vice-Pfarrer: Johann.
Bisuntio s. Besançon.
Biteflege: -evlege, -evlegin.
Hermann, in Wismar 1938 mit Frau. 2259.
Bityser, Hinze, in Wismar 2090.
Biurn (Bär). Vgl. Biarn.
1. Buro, Schenk des Königs v. Dänemark 305 (Siegel). 317 (Siegel).
2. Tuvi Sohn, dänischer Edle 317.
v. Biwende: -wede. Vgl. Beswede.
Heinrich s. d. Geistlicher (Domherr) v. Verden 690.
Blanchenburch s. Blankenburg.
Blancke s. Blank.
v. Blangkenburgk s. Blankenburg.
Blank: -ncke, Hermann, Bauer in Römnitz 1816.
Blankenburg: -nburch, -nborch, Blankemburg, -kenborg, Blanchenburch etc. s. O. R. Grafen Poppo, Siegfried I. u. II, Heinrich.
v. Blankenburg: -ngkenburgk. Vgl. v. Campe.
1. Gebr. 1. Jordan, Truchsess Herzog Heinrichs v. Sachsen 65. 72. 74. 75. 80. 90. 96. 97. 100. 101. 103. 108. 113. 115. Ministerial.
2. — 2. Josarius, Ministerial Herzog Heinrichs v. Sachsen 65. 72. 74. 75. 80. 90. 96. 101. 103. 113.
3. Cunemann, beim Kaiser 108.
4. Jordan, Truchsess des Herzogs v. Lüneburg 445.
5. Jordan s. d. Domherr v. Hildesheim 758.
6. Josarius, Ritter, Schenk (in Braunschweig) 2665.
Blankensee, A. Strelitz s. O. R. Pfarrer s. Jakob.

Blankspiess? Nuda-Hasta.
Jakob, Bauer in Römnitz 1816.
Blaso, Heinrich, Bürger in Altstadt Parchim 1598.
Bleek; (Bleich) Pallidus.
1. Johann in Rostock 955. 1351, Gattin s. Gertrud.
2. Werner in Rostock 2469.
v. Bleese, Blese. Vgl. O. R. Baleise, -lisen, corrumpirt Babyse.
Johann, beim Fürsten Johann I. v. Meklenburg 381. 458.
Blei: Bley, Henneke, in Wismar 1938.
Bleier: Bleyer, Martin, (Bürger) in Wismar 889. Schwiegersohn s. Goswin.
v. Blengow: -goywe s. O. R.
Timme, (in Wismar) 1476.
Blesse: -sce, -ssen.
1. Dietrich, (Bürger) in Wismar 813.
2. Bernhard, (Bürger) in Wismar 2073n. 2320. 2445.
3. Sohn v. 2. Johann, (Bürger) in Wismar 2320.
4. Gerhard, (Bürger) in Wismar 2320.
Blidelewent, -deleuent, -dheleuent.
Thomas, in Rostock 1592n. 2332.
v. Bliederstorf: Bliderstorf, -storp, -storpe.
1. Jwan, (Ritter) beim Fürsten v. Rügen 602.
2. Daniel, Ritter beim Erzbischof v. Bremen 2028. 2421, §. 74, gräflich Schwerinscher Vasall.
v. Blikenstede, Arnold, in Hildesheim 404.
v. Blisekow, Blysecowe etc. s. O. R.
Werner, Knappe beim Fürsten v. Rostock 1259. Ritter 1618.
Blisemer: Blizemer, (Zehnten-)Besitzer in Pamprin 375, S. 366.
Blixen: Fulmen.
Heinrich, bei Nicolaus v. Werle 523. 541. Ritter bei der Königin v. Dänemark in Rostock 1198.
Blohm: Flos. s. Gerhard, Werlescher Kaplan 1509.
Blominch, Tiedemann, in Rostock 2598.
v. Blowaz: Bluadze s. O. R.
1. Gebr. 1: Tammo, in Wismar 2374n. Vasall des Fürsten v. Meklenburg 2397.
2. — 2: Heinrich, Vasall des Fürsten v. Meklenburg 2397.
v. Blücher: Blucher, -chere, -cheren, -chgere, Blugcher, Blukker, Blvchere. Vgl. v. Melenteke, v. Jesow, altes Meklenburgisches Adels-Geschlecht s. O. R.
1. Ulrich I., Lüneburgscher Ministerial 339. — ob der mit Besitz in Dammereez und Banzin 375, S. 368. (353).
2. (Gebr.?) 1: Hermann I., beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 460, Ritter 574 beim Bischof v. Ratzeburg. 703 beim Grafen v. Schwerin. 727. 733. 751. 755. 782, dessen Vasall 796. 801. 822, d. Ä. 1009, ob der 961. Vgl. 6.
3. — 2: Lüder oder Ludolph I., gräflich Schwerinscher Ritter 523. 529. 530.
4. — 3: Johann, Ritter, mit seiner Gemahlin Mechthild, als verst. 1442n.
5. Gebr. 1: Ulrich II., Ritter beim Fürsten Johann I. v. Meklenburg 876. 877, bei Heinrich I. 1078. 1122. 1158. 1163, beim Grafen v. Schwerin 1171, beim Fürsten 1193 Burgmann v. Gadebusch. 1216. 1226, Vogt daselbst 1293. Mitglied der fürstlichen Vormundschaft und der Verwaltung des Landes Meklenburg 1382. 1431, bei den Grafen 1472 und 1492, neben s. 8. — ob der 1579. Vgl. 8. — 1870. 2101. 2164, als der Ä. 2296. 2299. 2456. — ob der 2627. Vgl. 17.
6. — 2: Hermann II., Ritter, ob der beim Grafen v. Schwerin 961, vgl. 2, als d. J., beim Bischof 1009, beim Fürsten Heinrich I. v. Meklenburg 1078. 1122, beim Grafen 1171 A, beim Fürsten 1230. — ob der bei den Herzogen v. Pommern 1923 u. n.
7. Gebr. 1: Hermann III., Ritter bei dem Herzoge v. Sachsen-Lauenburg 1224, bei den Grafen v. Schwerin 1492. 1504. 1526. 1637. 1642. 2013, ob der 2384. Vgl. 15.
8. — 2: Ulrich III., Ritter bei den Grafen v. Schwerin 1171, bei dem Herzoge v. Sachsen-Lauenburg 1224, bei den Grafen v. Schwerin 1362. 1363. 1472. 1492, neben s. 5. 1504. 1526, ob der 1579. Vgl. 5, ob corrumpirt Ulnach 1627. 1650, genannt der Fette (Dicke) 1750. 1929. 1930. 2013, ob der 2164. Vgl. 5.
9. — 3: Heinrich I., Ritter und Vasall der Grafen v. Schwerin 1492. 1504B. 1929.
10. — 4:? Gottschalk, Ritter und Vasall der Grafen v. Schwerin 1492.

Digitized by Google

11. Wipert I., Ritter in der Grafschaft Schwerin, wohl nicht 1642. Vgl. v. Melenteke. — 1929. 1930. 2013. — ob der Ä. 2395.
12. Kinder v. 4: 1. Ulrich (IV), s. den Bischof v. Ratzeburg (1257—1282)
13. — 2. Hermann (IV), Diakonus und Domherr (1261—1291), Bischof v. Ratzeburg (1292—1309) s. d.
14. Gebr. 1. Wipert II., Knappe in der Grafschaft Schwerin 1929. Ritter 2531.
15. — 2. Hermann V., Knappe in der Grafschaft Schwerin 1929, ob der Ritter 2384, Ritter beim Grafen 2526. 2531.
16. Friedrich I., Knappe in der Grafschaft Schwerin 1929. ob der als Ritter und Wiperts Sohn 2395. s. v. Melenteke.
17. Kinder v. 5. 1. Ulrich V., Ritter beim Grafen v. Schwerin, d. J. 2395, beim Fürsten v. Gadebusch 2456, ob 2627. Vgl. 5.
18. — 2. Hermann VI, Ritter beim Fürsten v. Gadebusch 2456.
19. Hermann (VII.), s. d. Domherr zu Ratzeburg 2395.
20. Hermann (VIII.), s. d. Domherr zu Bremen 2395.
21. Rudolph, Knappe beim Fürsten v. Gadebusch 2456.
22. Wipert s. d. Bischof v. Ratzeburg 679n. [1362].

Bluuere 1. Johann in Hinter-Pommern 2379.
2. Kinder v. 1: 1. Johann in Hinter-Pommern 2379.
3. —2. Heinrich in Hinter-Pommern 2379.

Blysemer s. Blisemer.
Bo, Kloster-Provisor v. Bergen (Rügen), Priester 168n.
Bobelin s. Böbbelin.
v. Bobentum, Konrad, s. d. Geistlicher in Hildesheim 132n.
v. Boberg: Bocberge, -berc, Bober.
Friedrich, Holsteinscher Ministerial 161. 169. 170.
v. Bobluz, Reinhard, beim Bischof v. Naumburg 55.
Boburibin s. Burwin.
Boc und v. Boc s. Bock, v. d. Böken, Buch.
v. Bocholt: -lte, Bogholte (Buchholz).
1. Heinrich, Rathsherr in Lübek 379.
2. Heinrich, (Bürger) in Wismar 649.
3. Heinrich, s. d. Domherr in Lübek 785.
4. Siegfried, (Rathsherr) in Lübek 1060.
5. Kinder von 4: 1. Heinrich, s. d. Domherr in Lübek 1060 (Bischof).
6. — 2. Johann s. d. Domherr in Lübek 1796. Dekan 2359n.
7. Gebr. (ob v. B.) 1. Konrad, in Buchholz 1799.
8. — — 2. Heinrich, in Buchholz 1799, wohl der v. B. 1816.
9. Gerhard, Rathsherr in Lübek 2045.
10. Heinrich, Knappe in der Prignitz 2347.
11. Siegfried, Rathsherr in Lübek 2603.

v. Bochem, Heinrich, Marienkirchen-Vorsteher in Rostock 973.
v. Bochwolde, Bocwol(me)de s. Buchwald.
v. Bochoe s. Bukow.
Boddin: Bodin.
1. Rudolph, (Bürger) in Lübek 2179 mit Kindern, Bruder- und Schwesterkindern, 2458.
2. Heinrich, in Lübek 2179.

Bode s. Bodo.
Bodecarius, -deker s. Böttcher.
Bodemer, Ritter beim Markgrafen v. Brandenburg 184.
v. Bodendike, -dyke s. Bodenteich.
Bock: Bvc.
Sweder, Ministerial des Erzstifts Bremen 238.
v. Bodenstede s. Böddenstedt.
v. Bodenstein: -stene, -steine.
1. Gebr. 1. Konrad, beim Herzog Heinrich v. Sachsen 97.
2. — 2. Otto, beim Herzog Heinrich v. Sachsen 97.
3. Hermann, im Hildesheimischen 132n.
4. Siegebod s. d. Domherr in Hildesheim 279.
5. Konrad, im Hildesheimischen 404.

v. Bodenteich: -ndike, -ndyke, erloschene Lüneburgische Adelsfamilie.
1. Balduin, Ritter beim Grafen v. Danneberg 2027, beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 2114.
2. Gebr. 1. Johann, Knappe im Lüneburgischen 2346. Ritter 2421, §. 28.
3. — 2. Werner, Knappe im Lüneburgischen 2346.

Bodesal, Propst in Ebstorf 236.
Bodewide s. Badewide.
Bodin s. Boddin.
v. Bodinge s. v. Baden.
Bodo: -de. Vgl. Potho.
1. Hildesheimscher Ministerial 169.
2. Rathsherr in Rostock 244.

Digitized by Google

3. in Rostock 1567, s. v. Rathenow.
4. in Rostock 2673n. Gattin s. Windelmodis.
Bodz s. Booz.
Böbbelin s. O. R. Schulz Volzeke.
v. Boecenburg s. Boizenburg.
v. Böddenstedt: Bodenstede s. O. R.
1. Burchard, Ritter, gräfl. Schwerinscher Vasall in Lüneburg 667, mit seinen Söhnen.
2. Kinder von 1: 1. Dietrich, gräflich Schwerinscher Vasall in Lüneburg 667.
3. — 2. Jordan, Ritter, Vasall des Klosters in Lüneburg 766, erblos verst. 1049. Wittwe Christine 667n. 1218.
4. — 3. Heinrich (Knappe), Vasall des Klosters in Lüneburg 766, erblos verstorben 1049. 667n.
5. Burchard, Rathsherr in Schwerin 1650.
Böhmen s. O. R König s. Ottokar, Verweser des Königreichs s. Otto V. v. Brandenburg, Herzog s. Sobislav.
v. Böken: Boken s. O. R. Böken (bei Parchim). Arnold, Bürger in Parchim 1336.
v. d. Böken (v. d. Buche), de Fago, Fagho (s. Bökmann).
1. Konrad s. d. in Hildesheim (wohl Domherr) 404.
2. Dietrich s. d. Werkmeister in Ratzeburg 832, d. h. Domherr, Priester 918. 1442n.
3. Rudolph, Rathsherr in Lübek 2045. 2119.
4. Johann de Boke in Pommern 1100. 1101. Vgl. v. Buch.
Bökler, -keler: Bokeler.
Albrecht, in Rostock 1607.
Bökmann: Bukeman. Vgl. v. d. Böken und Buggheman.
Berthold, Ritter in Pommern 1749.
v. Bölkow: Bolecowe. Vgl. O. R.
Engelbert (Rathsherr) in Rostock 1381.
Bolecov, Rathsherr 2685. Vgl. Engelbert.
v. Bo°minburc s. Boineburg.
Börglum: Burgala, -glan im Stift Aalborg, ehemaliges Bisthum.
Bischof s. Omer, Nicolaus.
v. Börsum? Vgl. O. R. s. v. Borsem.
Börzow s. O. R. Pfarrer s. Johann.
v. Börzow?: Boressow, Konrad, Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.
Böttcher: Bödeker, Bodeker, -decarius, meistens appellat. dolifex, wie Henneke. Frese.
1. Artus, in Wismar 648, Ehefrau s. Lucie.
2. Dietrich, (Bürger) in Rostock 836.
3. Bernhard, Bürger in Plau 1286.
4. Heidenreich, in Wismar 1456. Vgl. Frese.
5. Gerhard, (ob Böttchergeselle) in Wismar 1500, (sein Vater getödtet).
6. Johann, in Rostock 1986.
7. Markwart, in Wismar 1997.
8. Martin, in Wismar 1996n.
Boghele s. Kogel.
Bogener: -ghener, Heinrich, in Rostock 2230.
Bogislav: -guslav, -guzlav, -gvzlav, Bugeslav, -gezlav, -gislav, -gizslav, -gzlav, -ggeslav, -guslav, -guzlav, -gslav, -ghezlav, -ghezclav, Buchzlav, -chezlav, Bukslav, Buxlav, -xslaw, Buckguslav, -ckeslav. Vgl. Boleslav.
1. B. I., Fürst v. Pommern s. d. 91. 95 (Siegel) 106 Herzog. 135 (Siegel). 138. 475. 525. 1555. Vgl. 2667n., Bd. IV, S. 238. Gemahlin s. Anastasia.
2. B. II., Sohn Barnims I., Herzog v. Pommern 1314. 1449n. 2706. 1473. 2712. 1533 (Siegel). 1544 (Siegel). 1545 (Siegel). 1582 (Siegel). 1608. 1630 1631. 1682. 1687 (Siegel). 1688. 1697 (nennt den Fürsten Johann v. Werle s. avunculus). 2717. 1715n. 1749. 1760. 1819n. 1923. 2024. 2065 (von Heinrich v. Werle avunculus genannt). 2066 (Siegel). — 1822 (Siegel). 1843 (Siegel). 1853. 1854. 1865 (Siegel). 1872. — 2086. 2131. 2139 (Siegel). 2177. — 2153 (Siegel). — 2180. 2348. 2392. 2435. 2614. 2616. 2643n. Gemahlin, Kinder s. Pommern.
3. B. v. Kalisch, König v. Polen 2643n. Gemahlin s. Margaretha.
4. Burggraf v. Nimptsch 594.
v. Bogholte s. Bocholt.
Boguz, Bugutz, Burgmann v. Schlawe 611.
Bohm: Bom, in Rostock 1374.
v. Boiceneburg, -nborch s. Boizenburg.
Boidewitz: -deuitz. Vgl. Boydeuitisthorpe O. R.
1. Heinrich, } bei Johann, Fürsten v.
2. Johann, } Meklenburg 385.
Boie, Boje, Boye: Boio, Boyo, Bøyo, Bøge, Boyen.
1. Sohn des Herder Dröge in Wismar 900. — Vgl. 2.
2. Rathsherr in Wismar 1310. 1431. 1501. — 2069. Vgl. 1.
3. Bruder des Markwart v. Newekestorp 1330.

4. Sohn v. 2: Martin, in Wismar, (Bürger) 2320. Rathsherr 2542. 2603. 2607.
5. Gerhard, Rathsherr in Gadebusch 2569.
6. Peter, Dr., Prof., Archidiakonus in Rostock 732n. [1529].
Boineburg: Bo°minburc (Schloss bei Eschwege) s. Heinrich Quänzelin.
v. Boister: Boyster.
1. Rudolph, Ministerial des Markgrafen v. Brandenburg 1159. 1327.
2. Hermann, Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1360. 1610.
3. Johann, Ritter, Vasall des Markgrafen v. Brandenburg 1548.
Boizemer: Boyzemer, Bezmere.
Gerhard, Ritter (ob Kaufmann?) beim Grafen v. Danneberg 466. 718.
Boizenburg: Boizeneburg, Boyceneburg, -borg, -borch etc. s. O. R. Pfarrer s. Siegfried, Rötger, Werenbert. Vogt s. Lüdeke. Burgmann? s. Eckhard Schack. Rathsherr s. Heinrich v. Zweedorf.
Grafen s. Schwerin.
v. Boizenburg: Boiceneburg, Boecenburg, Boicenborch, Beyceneborg, Boyceneburg, -borch, -burch, Boyzeneborg, -borh, Boycenborch, Boizcenburg, Buceneburg, Bulsenneberg! etc. s. O. R. Vgl. Eckhard Schack.
1. Otto, (Ritter) in Braunschweig-Lüneburg 445, gräflich Schwerinscher Vasall 555, Ritter 678. 881. 961. 1049, mit Gattin Ermengard als verst. 1289.
2. Goswin, (Ritter) bei den Markgrafen v. Brandenburg 457.
3. Heinrich, Bürger in Lübek 484, Rathsherr 567. 568. 795.
4. Sohn v. 1. Eckhard, Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall 881. 1156n. 1289 (Siegelabbildung), beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1688, dessen Rath 2104. 2107. 2114, als verst. 2586.
5. Albert s. d. Domherr in Lübek 1060. 1796.
6. Johann, Bürger in Parchim 1336.
7. Eckhard, Knappe in Lüneburg 2346. 2421, §. 27.
8. Sohn v. 4. Heinrich, s. d. Domherr in Verden 2586 (Siegel).
Boke u. v. etc. s. Bock, v. d. Böken, Buch.
v. Bokede, Ludolph, Vogt des Bischofs v. Schwerin (in Bützow) 1759. 1862.
Bokeler s. Bökler.
v. Boken s. Böken.
v. Bokewolde s. Buchwald.
v. Boldensel: -sele, -sole, Baldensel, -dinsele, (v. Bollensen) erloschene Lüneburger Edelherrenfamilie.
1. Walter, beim Grafen v. Schwerin 236, beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 262, beim Grafen 290.
2. Konrad, gräflich Schwerinscher Vasall, Ritter 784, bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 939.
3. Konrad (Werners Sohn), beim Grafen v. Danneberg (Knappe) 2027.
4. Konrad (Walters Sohn), beim Grafen v. Danneberg (Knappe) 2027.
Bolderich: -ric. Vgl. Balderich.
Ludolph, in Rostock 2281.
Boldewin, -ldwin, -lwin, -ldowin s. Balduin.
Bole, Bolo (Bohlen, Böhle). Vgl. Boleke, Bule.
1. bischöflich Ratzeburgischer Vasall in Krukow 375, S. 373.
2. Bauer 2677. s. Dietrichshagen.
3. Heinrich, im Dienste des Gerwin Schulder, Seeräuber 903.
v. Bolecowe s. Bölkow.
Boleke: -ko. Vgl. Bole (Böhlke).
bischöflich Ratzeburgischer Vasall a. in Karlow 375, S. 362. b. in Borstorf S. 364.
Boleslav, vgl. Bogislav.
Herzog v. Schlesien und Polen 594.
Bolland, Kardinal-Diakon 141.
v. Bollen: Bolland.
Vasmar, Knappe (im Herzogthum Bremen) 646.
v. Bollensen s. Boldensel.
v. Bollhagen: Bolhaghen, -gen s. O. R.
1. Bertram, (im Lande Rostock) 1018.
2. Johann, Rathsherr in Ribnitz 1340.
Bologna, Domherr v., s. Jakob.
Bolo s. Bole.
Bolte: -to, -tho (Bölte). Vgl. Reinbold.
1. Vogt des Herzogs v. Pommern-Demmin 807. Vgl. v. Schlagsdorf.
2. Hartwig, Rathsherr in Kolberg 2715.
3. Reinhold, Ministerial Pribislavs III. 2002.
4. Ritter und Marschall des Grafen v. Schwerin 2599. s. v. Driberg.
v. Boltendorf: -tendorpe, -tdorp.
Heinrich, Ritter bei Pribislav v. Parchim 770. 771.
Boltesberg: -gh, Poltisberg.
Engelbert, Rathsherr in Rostock 1102. 2685. 2700. 1621. Vgl. Engelbert.

Digitized by Google

Bolting, -ngh, dessen Sohn Heinrich in Wismar 2096. 2374n.
v. Bolzceke, Rudolph, Ritter (der Mark Brandenburg) 1327.
Bom s. Bohm.
Bonadies, Kardinal-Diakon 62.
v. Bone, vgl. Büne.
Johann, Ritter, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1749.
Boneko, Heinrich, burgensis in Braunschweig 2665.
Bonifacius. 1. B. VIII., Papst (1294 — 1303.) 2359. 2433. 2434 (Bulle). 2435. 2453. 2466. 2467. 2565. 2566. 2567n. 2572. 2588. 2602. 2613.
2. Propst v. Repsholt 34, Bd.IV, S. 237. — 42.
3. Mönch und Priester im Kloster Samburia 828.
Bonus. 1. s. Gut, (Gode).
2. Graf v. Montefeltrano 198.
Booz: Bosze, Bodz, Boz, Bosche.
1. Bernhard, (Bürger) in Wismar, Gattin Hedwig 648. 656, Rathsherr 734. 744. 854. 876. 877. 1078.
2. Degenhard, Rathsherr in Wismar 1310. 1332. 1505. 1506. 1542n. 1586. 2141. Vgl. Degenhard.
Boppo, vgl. Poppo.
Bor. Abbreviatur für Borchard s. Burchard.
1. Bischof v. Lübek 1646.
2. Prior v. Stolpe 2359 als verst.
Borante: -nt, -nthe s. v. Borantenhagen, v. Putbus, Borantha.
1. B. I., Edelherr in Pommern-Rügen 312. Vgl. 2.
2. B. II., Ritter in Pommern-Rügen 393. Vgl. 1. Edelherr, Freiherr v. Borantenhagen 2668n. 1027. Vgl. 3. Bruder s. Stoislav v. Vilmnitz.
3. B. III. v. Putbus, Schwester s. Margaretha 2668n.
4. B. IV.? Edelherr, vgl. 2 und 3, in Pommern-Rügen 1405. 1469. — ob der Sohn des Stoislav v. Vilmenitz, Bruder von Pribor.
v. Borantenhagen (Brandshagen), Nebenlinie des Rügenschen Fürstenhauses, s. Borante. Heinrich, Edelherr, (Ritter), in Pommern-Rügen 2383.
Borbin, -rewin, -rgwin s. Burwin.
Borchard, -rcherd, -rgard, -rghard s. Burchard.
v. Borchtorp, -rchtorpe, -rdorpe s. Burgsdorf.
Bordeke: -deko, -deco, Ritter bei den Fürsten v. Werle 1282. 1410 (nicht Gottfried), 1895. s. v. Kaland.
v. Borg, -rch, -rh s. v. Burg.
Borgermester, -meister s. Bürgermeister.
Borislav, -izlav s. Burislav.
Bork s. O. R. Pfarrer und Dorfverwalter s. Ulrich.
Bork: -rcho, -rko. Vgl. Buric.
1. beim Herzog Barnim v. Pommern 932, Ritter 1044. 2704. 2706 (Burgmann v. Kolberg) — 1473. 1489. 1517. 1518, wohl s. 2.
2. B. v. Fressow, Ritter in Pommern 1608 (Siegel). s. 1.
3. Kinder von 2: 1. Johann, Ritter in Pommern 1608.
4. — — 2. Jakob, Ritter in Pommern 1608, Schwiegersohn des Ritters Johann Ramel 2080.
5. — — 3. Bruder von 4: Nicolaus 2080, (hier ist wohl Nicolaus, dictus Vedante s. d. zu lesen).
v. Born? de Fonte.
Lübbert (in Rostock) 2103n. ob Däne?
Borneke (Knappe) im Lande Stargard 2465.
Bornschatte, Wessel, beim Bischof v. Riga 205.
v. Bornstedt, -städt: Burnesteden, Burnestede. Esicho, -sico, erzbischöflich Magdeburgischer Ministerial 39. 40.
v. Bornum, Burnem.
Johann, Haolds Sohn, beim Herzog Heinrich v. Sachsen 58.
v. Borsem, -snem. Vgl. Börsum.
1. Eberhard, } im Hildesheimschen 265.
2. Wipert, }
3. Siegfried, im Hildesheimschen 404.
Borste in Wismar 1426n. [1337.]
v. Borstel, Christoph, Ritter (in Sachsen-Lauenburg) 2104.
v. Bortfeld: -tvelt, -tuelde.
1. Dietrich, Ritter, in Braunschweig 2665.
2. Gebhard, Ritter, Vogt in Lüneburg 939. 1265.
3. Gebhard, Ritter (Ludolphs Sohn), gräfl. Schwerinscher Vasall 2421, § 29.
Boruin, -rwin s. Burwin.
Borzscel s. Butzel.
Bosch, -sche s. Booz.
Boso, Kardinal-Diakon 62.
Bosow: -owe, -oywe(n).
1. Berthold, Bauer in Martensdorf 2313.
2. Gerhard, in Wismar 2708.
Bosso s. Busse, Burchard.
Bosze s. Booz.

Digitized by Google

Botel, Hermann, markgräfl. Brandenburgischer Vasall, Ritter 1548.
Bothildis, -tildis, Gemahlin König Erichs des Guten von Dänemark, wendische Fürstentochter 157.
Botolf, bischöflich Ratzeburgischer Vasall in Stresdorf 375, S. 370.
Botwidel s. Badewide.
Bovman s. Bumann.
Bovo, Bouo s. v. Freiburg.
v. Boycenborch, -neburg, -neborch, -neburch, Boyzeneborg, -borh s. Boizenburg.
Boyster s. Boister.
Boyzemer s. Boiz-.
Brabantinus in Rostock (Rathsbote) 2674.
v. Bracle s. Brakel.
v. Brahlsdorf, -storf: Bralestorp, -rpe, Bralesdorpe, -lstorpe, erloschene Meklenburgische Adelsfamilie. s. O. R.
Albrecht, Knappe beim Grafen v. Schwerin 512, Ritter 692. 703. 727. 801. 822. 1032. 1224 bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg.
v. Brakel: -kele, -kle, Bracle.
1. Johann s. d. Domherr v. Hildesheim 276. 277.
2. Heinrich, Ritter (in Dorpat) 614.
3. Heinrich, (Bürger) in Wismar 648. 854. Rathsherr 1158. 1310. 1332, als verst. 2054. Tochter s. Germod.
4. Johann, in Wismar, dessen Wittwe und Kinder 2096.
5. Heinrich, in Wismar 2367.
v. Bralin s. v. Berlin.
(v.) Bramow(en), -owe.
1. in Rostock, Wolters Schwiegervater 1616. 2483.
2. Heinrich, } in Rostock 2230n. [1305.]
3. Hermann, }
Brand s. v. Schwerin.
Brandenburg, Bisthum s. O. R. Bischöfe s. Ditmar — 17 — Wiger, Wilmar, Siegfried, Bolderam, Gernand, Heinrich, Gebhard, Vollrath.
Kapitel s. O. R. Pröpste s. Wibert, Gerhard, — 309 — Peter, Konrad — 2343 — Kellermeister s. Lambert.
Mark s. O. R. Markgrafen.
1. Albrecht I. der Bär, † 1170.
2. Kinder v. 1: 1. Otto I., † 1184. Gem. s. Adelheid.
3. — 2. Hermann I. s. d. Graf v. Orlamünde.
4. — 3. Siegfried s. d. Bischof v. Brandenburg.
5. — 4. Adalbert s. Albrecht, Graf von Ballenstädt.
6. — 5. Dietrich s. d. Graf v. Werben.
7. — 6. Bernhard s. d. Graf v. Anhalt, Herzog v. Sachsen.
8. Kinder v. 2: 1. Otto II., † 1205.
9. — 2. Albrecht II., † 1220. Gem. s. Mechthild — 217n.
10. Tochter von 5: s. Gertrud.
11. Kinder von 9: 1. Johann I., † 1267, Stifter der Johanneischen Linie. Gem. s. Jutta, Sophie.
12. — 2. Otto III., † 1267, Stifter der Ottonischen Linie. Vgl. 290, S. 275. 364n. 540. 687. 693. 697. 717. 765n.
13. — 3. s. Mechthild.
14. Kinder v. 11: 1. Johann II., † 1281, verlobt s. Tochter des Königs Alphons. Gem. s. Hedwig 1250. 1819n.
15. — 2. Otto IV., mit dem Pfeil, † 1309. Gemahlin s. Hedwig.
16. — 3. Konrad I., † 1304. — 1544. 1545. 1631. 1715n. 1719n. 1727. 1728.
17. — 4. Erich s. d. Dompropst, Erzbischof v. Magdeburg.
18. — 5. Sohn 2689n.
19. — 6. aus 2. Ehe Albrecht (III.)
20. — 7. Hermann s. d. (Bischof v. Havelberg).
21. — 8. Heinrich I., gen. Ohne Land.
22. — 9. Mechthild. Gem. s. Bogislav? Barnim.
23. — 10. Agnes. Gem. s. Erich V. Glipping.
24. Kinder von 12: 1. Otto V., der Lange, † 1298. Gemahlin s. Jutta. 2625.
25. — 2. Albrecht III. (IV.), † 1300.
26. — 3. Otteko, Otto (VI.), † 1303.
27. Sohn von 16: s. Waldemar 2643n.
28. Sohn von 24: Hermann, † 1308.
29. Kinder von 25: 1. Johann (V.), † vor 1300.
30. — 2. Otto.
31. — 3. Beatrix s. d.
32. — 4. Margaretha s. d.
Vgl. Ludwig I.
Stadt (Alt-) Brandenburg in der Mark s. O. R. Burggrafen und Burgmänner s. Bederich u. Siegfried v. Dornburg. Vögte: Everer (Eberhard) — der Kirche 765. Vgl. Wolter v. Muczowe, Alexander.
Brandenburg, Neu- s. O. R.
Pfarrer: Jakob, Priester Heinrich Schmidt, Pfarrer Johann. Vogt: vielleicht Hermann

Digitized by Google

Manteuffel. Schulz: Johann Herbords Sohn, vgl. Henning. Rathmänner, Schöffen, Bürger: 1. Otto und 2. Hugo, burgenses, 3. Bernhard, Müller, 4. Jo. Repin, 5. Jo. Westphal, 6. Betmann v. Dewitz, 7. Wessel Gärber, 8. Arnold Gärber, 9. Hermann Kruse, Schöffen. — 10. Johann Rostock, 11. Henning Schlichting, 12. Johann Picht, 13. Johann Kölpin, 14. Wlome, 15. Arnold Beseritz, 16. H. v. Ganzkow, 17. Lüthard Bäcker, Rathsherren. — 18. Bürger Konrad v. Haren, 19. Meister Arnold v. Neu-Brandenburg.

v. Brandenburg: -nborch, -nborg.
1. Heinrich, Domherr in Ratzeburg 1224. 1620, wohl der 2119. s. v. Brander.
2. Johann B., Gärber in Wismar 1563, Oheim des Wollenwebers Gerhards Sohnes. s. Gehrke.
3. Johann B., (Geselle) in Wismar 2318.
4. Arnold v. Neu-Br., Meister in Neu-Brandenburg 2465.

v. Brandenhusen, Heinrich, Lehnmann auf Pöl 730.

v. Brander, Heinrich, Mag., Domherr v. Ratzeburg 2119, vielleicht corrumpirt für s. Brandenburg.

Brasch: -sche, Werner der Ä., Lehnmann in Demern 742.

v. Braten, -tim, corrumpirt s. Berlin.

Bratt, -tte, -tten.
1. Gerlach, in Rostock 2442.
2. Amund, Bürger in Tönsberg 2522.

Braunschweig: Bruneswich, -nsvvic etc. s. O. R. St. Blasius-Dom, Pröpste: 1. Eckhard, 2. Burchard, 3. Werner, 4. Rudolph, 5. Heinrich, 6. Ulrich, 7. Balduin v. Campe, 8. Heinrich, Fürst v. Anhalt. Dekan: Reimger. Vicedominus: Rocher. Domherren: Ulrich, Boldewin.
Cyriak-Stift, Propst: Anselm. Domherren: Helmwig, Adelmann.
Ägidien-Kloster, Abt: Heinrich.
Petri-Kirche 1132.
Jakobi-Kirche, Pfarrer: Werner.
Dominikaner-Kloster 761.
Heil. Kreuz-Kloster auf dem Rennelberge bei der Stadt 1204 (Siegel). 2665. Pröpste: Berthold, Johann. Äbtissinnen: Hildeburg, Adelheid, Gertrud. Klosterfräulein: Ermengard.
Johanniter-Komtur: Ulrich Schwab.
Vogt: Ludolph (v. Wenden). Stadtvogt: Heinrich. Bürger: Eckbert Kirchhof, Heinrich Boneko, Hildebrand Kruse, Basilius Schumacher.

Herzöge v. Braunschweig-Lüneburg:
1. Heinrich d. Löwe, † 1195. s. Sachsen.
2. Kinder von 1: 1. Heinrich der Schöne, der Lange, † 1227. s. Pfalzgraf bei Rhein. Gem. s. Agnes.
3. — 2. Otto IV., † 1218. s. deutsche Kaiser.
4. — 3. Wilhelm der Fette, Herzog v. Lüneburg, † 1213. Gem. (Helene) 353.
5. — 4. Mechthild s. d.
6. Sohn von 4: Otto I., das Kind, † 1252 — 290. Gemahlin s. Mechthild.
7. Kinder von 6: 1. Albrecht I., der Gr., † 1279 — 1329n.
8. — 2. Johann, † 1277. Gem. s. Lütgard.
9. — 3. Otto I., † 1279, Bischof v. Hildesheim.
10. — 4. Konrad s. Bischof v. Verden.
11. — 5. Helena s. d.
12. Kinder von 7: 1. Heinrich I., der Wunderliche, Herzog v. Br.-(Wolfenbüttel-Grubenhagen), † 1322. — 1549. 1713. 1749. 2133.
13. — 2. Albrecht II., d. Dicke (d. Fette), Herzog v. Br.-(Wolfenbüttel-Göttingen), † 1318. Gemahlin s. Rixa.
14. Kinder von 8: 1. Otto II., der Strenge, Herzog v. L., † 1330.
15. — 2. Mechthild s. d.

v. Braunschweig, Brunswik: Bruneswic, -neswik, -neswich, -nesuuic, -nswih, -nswic, -nswich, -nswick, Brvneswic.
1. Balduin s. d. Kaplan Herzog Heinrichs v. Sachsen 65.
2. Rudolph s. d. Domherr v. Hildesheim 389. 405.
3. Johann, Bürger in Lübek 119.
4. Heinrich s. d. Franziskaner in Rostock 603.
5. Dietrich, (Bürger) in Wismar 648. 656. 882.
6. Johann, Rathsherr in Rostock 686. Vgl. 9 und 8.
7. Heinrich, Ritter in Pommerellen 828. 829.
8. Gese, Frau, in Rostock 962, etwa Wittwe von s. 6.
9. Johann, beim Fürsten v. Werle 1316, familiaris des Klosters Doberan 1611, wohl Vasall desselben, in Rostock 1614. Rathsherr daselbst 1670. 1671. 1676. 1693. 1700. 1718, als verst.

Digitized by Google

2124. Wittwe s. Alburg, Schwester v. Gamm, wieder verm. mit Konrad v. Schwinge.
10. Eckhard, Rathsherr in Plau 1957.
11. Gerhard s. d. Franziskaner in Lübek 2164.
12. Burchard, in Rostock 2385n. 2387, ermordet.
13. Berthold, in Wismar, Gattin s. Mechthild, T. des Bürgermeisters Dietrich Bürgermeister 2608.
v. Bredow, Wappen 1694n.
Heinrich, markgräfl. Brandenburgischer Vasall, Ritter 1548.
Breide: Breyde, erloschene Holsteinsche, Lauenburgische und Meklenburgische ritterliche Familie.
1. Gebr. 1. Hermann, Ritter, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 1874, beim Bischof v. Ratzeburg 2118.
2. — 2. Dethlev, Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 2118.
3. Johann, Knappe, beim Fürsten v. Werle 449. 2290. [1352.]
Breidemarke: Breydem-, Johann, Vogt in Rostock 2344.
v. Brelin s. Berlin.
Bremen s. O. R.
Erzbisthum Hamburg-Bremen.
a. Bischöfe: 1. (Willehad 787-789). 2. Willerich 789-839. (3. Leuderich 839-847.)
b. Erzbischöfe v. Hamburg: 4. Ansgar (in Hamburg seit 834) 849-865. 5. Rembert 865-888. (6. Adalgar 888-909.) 7. Hoger 909-915. 8. Reginward 916. 9. Unni 916-936. 10. Adaldag 936-988. 11. Liavizo I. 988-1013. (12. Unwan 1013-1029. 13. Liavizo II., Libentius 1029-1032. 14. Hermann 1032-1035. 15. Beselin, gen. Albrand 1035-1045.
c. von Bremen und Hamburg: 16. Adalbert (I.) 1045-1072. (17. Liemar 1072-1101. 18. Humbert 1101-1104. 19. Friedrich 1104-1123.) 20. Adalbero (II.) 1123-1148. 21. Hartwig I. 1148-1168. — 53. 22. Balduin I. 1168-1178. (23. Berthold 1178 u. 1179.) 24. Siegfried 1179-1184. 25. Hartwig II. 1184-1207. (26. Burchard I. 1207-1210.) 27. Waldemar 1208-1211. 28. Gerhard I. 1210-1219 — 227. 243. 29. Gerhard II. 1219.
d. zu Bremen 1223-1258 — 306. 310n. 367n. 432. 484. 510. 573. 587. 596n. 597. 608. 641. 639. 697. 30. Hildebold 1258-1273 — 754. 31. Gieselbert 1273-1306 — 1573. 1894. 2003. 2518. 2601. 39. Gottfried 1348-1360.
Dom-Pröpste: Hartwig, Friedrich, Hermann. Dekane: Otbert, Rudolph v. Bederkesa, Hartwig, Dietrich v. Lauenburg. Scholasticus: Heinrich. Custos: Hartwig. Kellermeister: Rudolph. Vicedominus: Arnold. Domherren: Hartwig v. Uplede, Dietrich v. Hagen, Albert v. Appeldern, Bernhard, Alexander, Markwart, Dietrich (v. Lauenburg), Hermann v. Blücher.
Archidiakonate s. Hadeln, Repsholt, Rustringen.
St. Willehad-Stift 155. Dekan: Otbert.
St. Stephan-Stift 155. Propst: Hartwig. Dekan 2359.
Ansgari-Stift 155. Propst: Hartwig. Dekan 2359.
Dominikaner-Kloster 761.
St. Pauli-Kloster, Abt: Siegebod.
Deutsch-Ordens-Komturei 1181n.
Vögte: Lüder, Alard.
Einwohner: Lüdeke Schlick.
v. Bremen: de Brema, de Bremis — Bremer.
1. Gerung, Ministerial beim Herzog v. Sachsen und beim Erzbischof v. Bremen 74. 75.
2. Alard (v. Br.), Vogt (in Bremen) 156.
3. Detward, Ministerial des Erzbischofs v. Bremen 238.
4. Rudolph, Rathsherr in Lübek 412. Schwestersohn s. Burchard.
5. Heinrich, Stadtnotar in Rostock 835. 2690, wohl der 1877.
6. Johann, Rathsherr in Wismar 1310.
7. Gerhard, Rathsherr in Rostock 1381. 2710 und 1474. 1565. 1586. 1591. 1615. 1621. 1625. 1628.
8. Walter, Bürger in Lübek 1924.
9. Gödeke, in Rostock 1992.
10. Johann Bremere in Rostock 2007.
11. Johann, Bürger in Anklam 2103.
12. Hermann, in Rostock 2103n.
13. Alard, in Rostock 2103n.
14. Albrecht, (Rathsherr) in Stettin 2294.
15. Heinrich, (ob Ritter) 2383. (in Stralsund).
16. Konrad, in Rostock 2331n. [1337—1353].
Brendeke. 1. Magister, Domherr v. Schwerin 1243, Bruder s. Domherr Moritz.
2. Hildebrand, des Hildebrand Höppner Sohn in Wismar 1879. 1951. 2099.

Digitized by Google

Brene, Stadt im Regierungs-Bezirk Merseburg, Grafen 765n (Siegel).
v. Brenz: Brenns. Vgl. O. R.
Dietrich, Rathsherr in Malchin 2498.
v. Bresen. Vgl. O. R.
1. Hermann, dessen Kinder in Wismar 648.
2. Christian, Ritter, Heinrichs des Pilgers Vasall 1056 mit seinen Söhnen, beim Herzog v. Pommern 1473.
Breslau: Wratislauia, Marien-Kloster. Abt s. Vincenz.
Brettschneider: assator, appellat. s. Heinrich.
v. Brewitz: -wiz, Märkische Adelsfamilie.
Georg, Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.
Breyde und Breydemarke s. Breide etc.
v. Breze: -ze, -zen s. O. R. Breetze.
Hermann, Ritter bei den Grafen v. Danneberg 1054. 1089.
v. Brilo, Gottfried, Rathsherr in Lübek 1585.
v. Briseuice s. Brüsewitz.
Brisinensis episcopus, d. i. Bischof v. Brixen. s. Lando.
v. Britzekowe s. Brützkow.
v. Britzke, Heinrich, beim Markgrafen v. Brandenburg 2636.
Brizzebur s. Pritzbur.
v. Brochusen s. Brokhusen und Bruchhausen.
v. Broch, Brock s. Brok.
Broda s. O. R. Prämonstratenser-Stift. Pröpste: Konrad, Ulrich, — 1455. — 377. — Walwan, — 1865, 2343. Prioren: — 377. — Dietrich, Johann: Domherrn: Nicolaus v. Berlin, Heinrich v. Stargard, Heinrich Schollentin, Th. v. Waren, Rosenhagen, Albert Sass, Hermann Jude.
Broder, Rode, (Rudolph), bischöflich Ratzeburgscher Vasall 375, in Dammenhusen S. 373, in Rambow S. 374.
Brodesende, Konrad, Gärtner in Wismar 2090.
(v.) Brodhagen, Dietrich, bäuerlicher Besitzer in Brusow 1677.
Bröker s. v. Brok.
Bröseke: Brosekin s. v. Lehsten.
Bröthen?, Brote s. O. R. Propst Johann.
Broielant, Hermann, Ritter beim Abt v. Doberan 1543.
Broil: Broyl, Lübbert, Rathsherr in Wittenburg 2384.
v. Brok, Brock: Broch, Broke (Bröker, Brokmann) de Palude, de Pallude, (was auch s. v. w. auf dem Gärberbruche s. Johann Quast) (Siegel) 2232n. Vgl. v. Geben.
1. Konrad, Ritter beim Grafen v. Schwerin 270, Lüneburgscher Ministerial 339, beim Grafen 347. 348. — 460, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg (ob dieser Knappe).
2. Werner, Ritter in Pommern-Demmin 861.
3. Friedrich, Ritter in Pommern-Stettin 1148.
4. Hermann, Ritter beim Bischof v. Kamin 1403. 2717.
5. Gebr. 1. Friedrich oder Ficke, Knappe bei Bogislav v. Pommern 1533. 2158. 2232. 2237, Ritter beim Fürsten v. Werle 2614. 2615 (Siegel) 2640.
6. — 2. Arnold, Knappe in Pommern 2232.
7. — 3?. Heise, (Knappe) bei Bogislav v. Pommern 1533.
8. Berthold, Bürger in Plau 1968.
9. Konrad, Ritter in Pommern 2232.
v. Brokhusen: Broch-. Grafen s. Bruchhausen. Vgl. O. R. Bruchusen.
Konrad, Knappe beim Fürsten v. Werle 1235. 1247, claviger in Güstrow schon 1190. 1191, Sluter 1254. u. n. 1267, als verst. 2278. — 1261, corrumpirt Clawin.
v. Brome: Brûme.
Wienke, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 66.
Brosekin s. Bröseke.
Brosehavere s. Brüsehaver.
Brote s. Bröthen.?
Broten. Vgl. O. R. Brothen.
Albrecht, burgensis in Lübek 2558.
v. Bruchhausen: Brochusen.
Grafen (in der Grafschaft Hoya) s. Heinrich, Ludolph, Hildebold.
v. Bruchusen s. Brokhusen.
v. Brügge: v. d. Brugge, -ggen, de Ponte (v. d. Brücke), Lüneburger und Lübeker Patrizierfamilie etc.
1. Siegfried, Bürger in Lübek, mit Gattin 387, (Rathsherr) 484. 545. 709. 795. 1293. 1419. 1870.
2. Wedege, Bürger in Parchim 1336.
3. Wedekin, Knappe, Pfandbesitzer Plauer Mühlen-Hebungen (Lübeker Bürger) 1454.
4. Johann s. d. Dr. decret., Priester der Schweriner Diöcese 282. [1490].
Brüel, Brül: Bru°l s. O. R. Pfarrer Dietrich, Albert, Ulrich.
Brüning: Bruning, -ninc, -nig, -nigg, -nchius, Brvning. Vgl. Bruno.

Digitized by Google

1. Abt v. Ülzen 64. 65. 74. 75. 102.
2. Pfarrer in Wusterhausen, Notar des Markgrafen, Domherr in Lebus 1439.
3. Bürger in Wismar 648, Rathsherr 652. — 656. —

Brüsehaver: Brusehauer, -sehauere, -szehauer, -shauer. Brosehavere, corrumpirt Grusehauere, erloschene Meklenburgsche Adelsfamilie. — Bruzehauere, corrumpirt Brosehave.
1. Friedrich, beim Grafen v. Schwerin 582.
2. Gebr. 1. Hermann, Ritter bei Pribislav v. Parchim 770. 771. 1009, beim Bischof v. Schwerin.
3. — 2. Arnold, Ritter bei Pribislav v. Parchim 770. 771. — 1108. — 1180, bei den Fürsten v. Werle 1350. 1440. 2718. 2719. 1861. 1863. 1903. 1906. 1955. 1957. 1968. 2031.
4. Friedrich, Ritter beim Herzog v. Pommern 1249, beim Fürsten v. Werle 1285, Ficke 1814. — ob noch 1975. 2465. in Stargard.
5. Heinrich, Ritter beim Herzog v. Pommern 1749, beim Fürsten v. Werle 1863. 2109. 2160.
6. Söhne v. 3: 1. Hermann, Knappe beim Fürsten v. Werle 1863.
7. — 2. Heinrich, Knappe beim Fürsten v. Werle 1863.

v. Brüsewitz: Bruseuitze, -itz, -iz, -isce, -isz, -ize, Bruseviz, -saewithz (bei den Dänen), Brůsewiz, Bruzewitz, -zeuiz, -zevitze, Brvzeviz, Briseuice, vgl. O. R., in Meklenburg erloschenes, in Pommern noch blühendes Adelsgeschlecht — 2718n.
1. Alward, bei den Grafen v. Schwerin 245. 252, vielleicht der mit (Zehnten-) Besitz in Roggensdorf 375, S. 372.
2. Nicolaus, beim Fürsten Johann v. Meklenburg 381. 386. Ritter 440. (bei Parchim) 454, wohl d. Ä., mit seiner Gattin Adelheid (als verst.) 2350.
3. Lüder, beim Herzog v. Pommern-Demmin 468.
4. Alward, burgensis in Parchim 2687.
5. Gebr. 1. Johann, Ritter beim Herzog v. Pommern 1050, 1180 in Schwerin. 1262 in Rostock, Gattin Bertha, Wittwe des Rathsherrn Johann v. Rathenow. 1381.
6. — 2. Däneke (Daniel), Ritter beim Herzog v. Pommern 1050. Vgl. v. Weltzin.
7. Nicolaus, Ritter in Werle-Güstrow 1280, beim Fürsten Nicolaus 1317. 1350. 1368. 1373. 1437. 1438, gräflich Schwerinscher Vasall 1504 — 1614. 1619. (in Dänemark) — 1668. 1758. 1850. 1863. 1903 (wohl nicht 2 des Namens). 1955. 1957. 1962. 1978. 2243. 2301. 2333. 2335. 2350 auf Brüz. Gattin Gertrud 2403. 2549. 2600. 2617. — fürstlicher Rath.
8. Dietrich, Rathsherr in Plau 2199.
9. Nicolaus, s. d. Georgen-Pfarrer in Parchim 2521 (Siegelabbildung). (auch Domherr v. Güstrow).
10. Heinrich, Ritter beim Fürsten v. Werle 2301. 359. [1305]. 2243.
11. Raven, Ritter bei den Grafen v. Schwerin 2599.

v. Brützkow: Brutsekowe, Bruzssecowe, Britzekowe s. O. R., gleichstammig der Familie v. Bülow s. d.
1. Martin (—) auf Brützkow 375, S. 369.
2. Gödeke, Gottfried, auf Löwitz 375, S. 369. Ritter beim Fürsten Johann 467. 528.
3. Martin, Ritter, Vasall des Fürsten v. Werle 1266. 1350.

Brüz, Brütz s. O. R. Pfarrer Johann und Johann.
v. Brv̊me s. Brome.
Brun, Brůnes, Bruns s. Bruno.
Brunchius s. Brüning.
v. Bruncow s. Brunkow.
v. Bruneshouede s. Brunshaupten.
v. Bruneswic, -swjch, -suuic, Brvneswic s. Braunschweig.
Brunig, -ninc, -ning, -nigg, Brvning s. Brüning.
v. Brunkenhusen, Ulrich, (v. Brüninghausen?) beim Bischof v. Hildesheim 404.
v. Brunkow: -ncow, ritterliche Familie der Altmark.
1. Friedrich, Ritter, markgräflich Brandenburgscher Vasall 1548.
2. Albern, Ritter beim Markgrafen v. Brandenburg 2499. 2636.

Bruno: Brvno, Brun, Bruon, Brunonis (filius), d. i. Bruns, Brůnes. Vgl. Berno und Brunhard.
1. Sohn Kaiser Heinrichs I., Bruder Ottos des Grossen und dessen Kanzler 14. 15, Erzkaplan, Erzbischof v. Köln 16.
2. Domherr an St. Moritz in Magdeburg 39. Vgl. 3.
3. B. d. J., Diakon, Domherr an St. Moritz in Magdeburg 38. 41. Vgl. 2.

Digitized by Google

4. Bischof v. Hildesheim 56. 58.
5. Domherr in Bardewiek 64.
6. Abt in Hersefeld 65. 74. 75.
7. Kellermeister in Hildesheim 132. Domherr s. n.
8. Propst v. Schwerin 241. 254. 256. 270. 278. 280. 282. Vgl. Dietrich.
9. Sohn Adolphs III., Bruder Adolphs IV., Graf v. Holstein, Dom-Propst v. Hamburg und Lübek (Domherr v. Magdeburg) 473. 236n. Bischof v. Olmütz.
10. B. (v. Tralow, Bruder des Scholasticus und Bischofs Johann v. Lübek), Propst v. Lübek 678n. 916. 928. 1086.
11. Bischof v. Schwerin 478, für s. Brunward (oder Berno?).
12. Vikar in Sternberg 770.
13. Pfarrer in Parkentin 1143.
14. Domherr in Güstrow 2447.
15. Dominikaner in Lübek 2569.
16. Pfarrer in Berlin, markgräflicher Kaplan 2582. 2597.
17. cognatus des Bischofs Brunward v. Schwerin 368. Vgl. v. Gadebusch, — 380 als v. Schulenberg.
18. B., dessen Söhne mit (Zehnten-)Besitz in Sterlei 375, S. 363, vielleicht B. und Bernhard, die mit dgl. in Lehsten a. a. O. Vgl. v. Lehsten.
19. Ritter, Burgmann in Wredenhagen 2388.
20. (Bürger) in Wismar 662, Gattin s. Gertrud, (Rathsherr) 2692n.
21. Bürger und Rathsherr in Sülz 2035.
22. Bruo(n), Bürger in Rostock 836, s. v. Güstrow.
23. Bürger in Güstrow 359, s. v. Güstrow.
24. Daniel Brun, Stadt-Secretair in Rostock 686n.
25. Albrecht Bruns (Brunonis), Rathsherr in Lübek 1706.

Brunshaupten s. O. R. Pfarrer Dethard.

v. Brunshaupten: Brunesbouede.
Heinrich, (Bürger) in Wismar 648. Gattin (Wittwe) Adelheid und Kinder 894. 1253. Tochter s. Adelheid.

v. Brunsrode, Brunesrode, Johann, gräflich Schwerinscher Vasall 2421. §. 21.

Brunstene s. v. Haltere.
H. Brunstene beim Grafen v. Danneberg 2049. s. Roger.

v. Brunswic, -swick, -swich, -swik s. Braunschweig.

Brunward: Brvnw-, Bruⁿnw-.
1. 2r Bischof v. Schwerin. Vgl. v. Gadebusch; — als Domherr 125, Dekan 158n. — 110n. 152. 158. 161. 162. 163. 169. 2660. 197. 236n. 237. 239. 240. 241. 244. 254. 255 (Siegelabbildung). 256. 257. 258. 260. 278. 280. 282. 283. 300. 301. 316. 323. 331. 336. 340. 363. 365. 368. 370. 376. 380 (Siegel). 386n. 391. 392n. 393. 394. 397. 398. 406 (Abbildung des 2. Siegels). 417. 418. 420. 421. 425. 429 (Abbildung des 3. Siegels). 430. 435. 436. 440. 446. 454 (Siegel). 456. 458. 462. 463 (Siegel). 464. 478. — 498. 532n. 557. 643. 645. 746. 1026. 1149. 1297. 1468. 2350, Bd. IV. S. 240.
2. beim Bischof v. Schwerin 278, beim Fürsten Johann von Meklenburg 362, Burgmann v. Marlow 380. 391, Schwester-Sohn des s. 1 421. s. v. Bützow, v. Marlow.
3. Schwester-Sohn v. 2, bischöfl. Schwerinscher Vasall 421.

Bruon s. Bruno.

Brusehauer s. Brüsehaver.

Bruseke, -kin s. Bröseke.

v. Bruseuitz, -itze, -iz, -ize, -isz, isce, -ice, Brusäwithz, Brůsewiz s. Brüsewitz.

Brusow s. O. R. Bäuerliche Besitzer: Dietrich Brodhagen, Dietrich und Hermann Klinperow, Berthold Babbe.

v. Brusow: Bruzow, -owe.
1. Lübbert, Rathsherr in Parchim 508. 743.
2. Wedeke, mit s. Brüdern, aucupes des Fürsten v. Rostock 1553.
3. Gerhard, in (Altstadt) Parchim 1598.

v. Brutsekowe, -tzecowe, -tzekowe s. Brützkow.

Brutting, Heinrich, Bürger in Lübek.

Bruzehauere s. Brüsehaver.

v. Bruzeuiz, -zevitze etc. Brvzeviz s. Brüsewitz.

Buç s. Buch, Buck, Bock.

Bucco s. Burchard.

v. Buceneburg, -borg s. Boizenburg.

v. Buch, Grafen (im Süden vom Harz, in der Gegend der Unstrut) s. Heinrich 55, beim Bischof v. Naumburg.

v. Buch: Bûc, Boc, corrumpirt Buoh, Adelsfamilie zunächst der Mark Brandenburg (Altmark). Vgl. Bock, im Kreise Stendal.
1. Friedrich, beim Markgrafen v. Brandenburg 212. (v. Buoh!)

Digitized by Google

2. Beertwich v. Boc, beim Grafen v. Danneberg 466 (wohl Ritter, nicht Kaufmann).
3. Johann v. Bůc, bei Pribislav v. Parchim, in der Mark 927.
4. Bernhard, Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.

v. Buch, vom Buge, ritterliche Familie im Lande Buch, s. O. R.
1. Albrecht, Ritter, gen. Rode, im Lande Buch 792. Vgl. Albrechtsdorf, s. Abtsdorf, O. R.
2. Kinder v. 1: 1. Hermann, Ritter } 792.
3. — — 2. Eckhard, Knappe } 792.
4. — — 3. Johann, Knappe } 792.

v. Buch: vom Buge, -ghe, v. Buche, nach dem Bug, (Halbinsel v. Wittow auf Rügen). Anton, Ritter beim Fürsten v. Rügen 1749.

Buchholz, Domanial-A. Meklenburg s. O. R. Pfarrer Heinrich.

v. Buchholz s. Bocholt.

Buchiburch s. Bückeburg.

v. Buchwald: Bochwolde. Bokewolde, Bocwol(me)de, Holsteinsches, demnächst auch Meklenburgisches ritterliches Geschlecht. (Vgl. deNemore).
1. Dethlev, in Holstein 929n., mit Bruder und Schwager.
2. Jakob de Nemore (ob hierher?), bei der Gräfin v. Ratzeburg in Hoya 562.
3. Thimo, Sachsen-Lauenburgscher Vasall 2014.
4. Dethlev, Ritter (in Meklenburg) 2101.

v. Buchzecowe s. Butzkow.

Bůcvval, Priester (Domherr) in Kamin 135.

Buck s. Buk.

v. Bucken s. Bücken.

Buckguslav s. Bogislav.

Budde: -ddo, Rügensche etc. Adelsfamilie. Ernst, (Knappe) beim Fürsten v. Rügen 1704, Ritter beim Fürsten v. Werle 2305. 2382.

Budeuuin, (Vasall) in Pommern 135.

Budua, Stadt in Dalmatien, Bischof s. Inzeler.

v. Bückeburg: Buchiburch, Bukkeburg, Buzeburg, -burch, Bvzeborch, Buweburgk, (Muxburg, Molburch!) — ehemalige Burg bei Obernkirchen, Grafschaft Schaumburg, — Edelherren, Grafen.
1. Heinrich, beim Herzog Heinrich v. Sachsen 80. 88. 90. 96. 100. — Bd. IV, p. 240.
2. Hermann, beim Herzog Heinrich v. Sachsen 99.

Bücken: Bucken, Flecken im Hannöverschen. A. Hoya, an der Weser. Domstift: Pröpste s. Lütfried. Hermann.

v. Bücken: Bucken.
1. Gottfried, in Rostock 977. Vgl. 2.
2. Gottfried, burgensis in Lübek 1164. Vgl. 1.
3. Hermann, burgensis in Lübek 2714.

v. Bülow: Bulowe, -loue, -louue, -lovwe, Buᵉlowe, Bvlowe, Meklenburgisches ritterliches Geschlecht, benannt nach Bülow, A. Rehna. s. O. R. — 968n.
1. Gebr. 1. Gottfried I., beim Fürsten Johann 370; mit Besitz in Bülow 375, S. 369 und in Vietlübbe S. 370. Vgl. v. Brützkow. — 385. 386. Ritter 391. 397. 453. 467. 471. 517. 528. 543. 544. 553. 567. 568. 572. 575. 578. 580. 617. 674. 709. 726. 734. 741 (Siegelabbildung). Gemahlin s. Adelheid 744. 746, als verst. 817 seine Wittwe. 818 (Siegel). 1620.
2. — 2. Johann I., beim Fürsten Johann — mit Besitz in Vietlübbe 375, S. 370. — 381. 453. Ritter 467. 471. 517. 528. 543. 544. 553. 572. 575. — 566. 580. 617. 674. 709.
3. Schwester 3?. Vielleicht Gattin des Vollrath v. Rixdorf s. d.
4. Gebr. 1. Otto, } mit Besitz in Vietlübbe 553. — wohl nicht hierher. —
5. — 2. Vollrath, } mit Besitz in Vietlübbe 553. — wohl nicht hierher. —
6. Kinder v. 1: 1. Johann II., Vasall des Fürsten Johann I. 741. 817. 818, Heinrichs I. 1056 mit seinen Brüdern, wie 1163, Ritter 1192, im Lande Gadebusch 1870, beim Bischof v. Schwerin 2350.
7. — 2. Gottfried II., Vasall des Fürsten Johann I. 741. 817. 818, Knappe im Lande Gadebusch 1870. 2296. 2456.
8. — 3. Heinrich I., Vasall des Fürsten Johann I. 741. 817. 818. Ritter des Fürsten v. Gadebusch 1682. 1870.
9. — 4. Nicolaus I., Vasall des Fürsten Johann I. 741. 817. 818. Knappe des Fürsten v. Gadebusch 1682. Ritter 2101.
10. — 5. Walburg 741.
11. — 6. Mathilde 741.
12. Söhne v. 2:? 1. Heinrich II., Vasall des Fürsten Johann I. 742, — als verst. 1108, da seine Söhne. 2250.

2456; als Zeuge 818. Vgl. 8. Ritter und Burgmann v. Gadebusch bei Heinrich I. (dem Pilger) 1056. 1078.
13. — 2. Gottfried (III.), Pfarrer v. Gadebusch, Domherr, als G. I. Bischof v. Schwerin. s. d.
14. Rudolph, s. d. Bischof v. Schwerin, nicht zur Familie v. B. 968n. 2665n.
15. (Kinder v. 8): 1. Gottfried (IV.), Ritter bei Nicolaus v. Werle 2161, beim Bischof v. Schwerin 2350. 2505.
16. (—) 2. Heinrich (III.), Ritter 2377.
17. (Sohn v. 9.) Gerhard, Pfandbesitzer im Lande Bukow 2362.
18. Kinder v. 12: 1. Gottfried (V.), (Knappe), Vasall des Bischofs v. Schwerin 2250, mit seinen Brüdern.
19. — 2. Ludolph I., s. d. Domherr, Bischof v. Schwerin.
20. — 3. Heinrich (IV.) s. Heinrich I., Bischof v. Schwerin.
21. — 4. Johann (III.) s. d. Domherr v. Schwerin 2568.

Büne: Bune, -no, -nne, Bůno; v. Bune, -na, -now.
1. Buno bei Johann I. v. Meklenburg 517. Bruder s. Hiddo.
2. Johann v. Bune, Ritter beim Fürsten v. Rostock 591, ohne v. 603, — ohne Familien-Namen 613. 640 Buno. 686. 706 mit seiner Gattin, Vasall. — 952. 959. 960. 999. 1051, als verst. 1927. Wittwe s. Grete, Verwandte des Johann Moltke.
3. Konrad Bunne, Knappe beim Fürsten v. Werle 1757. 1781. Ritter 1896. 1914. 1971. 2102. 2110. 2113. 2137. 2140. 2160. 2162. 2163. 2169. 2171. 2200. 2228. 2299. 2345. 2380. 2404. 2415. 2417 fürstlicher Rath. 2429. 2443. 2486. 2496. 2497. 2502. 2503. 2514. 2548. 2549. 2556. 2574. 2617. 2618. — 298. — 2621. 2629. — 359 [1305].
4. Reiner, Reineke, beim Fürsten v. Werle 1914. Knappe 1957. 2162. (in Malchow), 2228, wohl Vogt in Malchow 2282, unter den Rittern 2576, doch aber Knappe 2618.

v. Büren: Buren, -re. Vgl. Bwern.
1. Gebr. 1. Dietrich, beim Fürsten v. Rostock 515. Ritter 527.
2. — 2. Johann, beim Fürsten v. Rostock 515. Ritter 527, beim Bischof v. Kamin 758.
3. Milderadis, Burgfrau im Lande Rostock 952.
4. Gebr. 1. Dietrich, Ritter beim Fürsten v. Werle 1367. 1639. 1682. 1713. 1730. 1792. 1811. 1884. 2001. 2035. 2065. 2066. 2070. 2398, mit Kindern.
5. — 2. Lambert, Ritter 2398, mit Kindern.
6. — 3. Johann, in Werle 1959, Knappe 2398, mit Kindern.
7. Konrad, in Rostock 1665 (Bürger).

Bürgermeister: Borgermeister, -mester, — zunächst appellat., dann als Familienname (Börgermeister, Burmeister) bei:
1. Dietrich, Ricolfs Neffe, in Wismar 1274. Rathsherr 1310. 1332. 1505. 1506. 2714. Bürgermeister 1712. 1883 (an der frischen Grube). 1907 (in der Krämer-Strasse). 1950. 2069. 2074. 2149. 2543 als verst., da s. Wittwe s. Mechthild 2608.
2. Kinder v. 1: 1. Johann s. d. Pfarrer in Mummendorf 2543. 2608.
3. — — 2. Hedwig 2543. 2609 mit ihrem Sohne Bertram, Gattin des Bertram Sustrate 2271.
4. — — 3. Mechthild, Gattin des Berthold v. Braunschweig 2608.

Büttlingen: Butlingin, Domanial-A. Grevismühlen, bei Grevismühlen, Bauern s. Radatz, Ciren. Vgl. Heinrich Xander's Sohn.

v. Bützin: Butzin s. O. R.
Johann, Bürger in Rostock 866. 909.

Bützow: Butzow.
Collegiat-Stift: Pröpste: 610. 1. Dietrich (1248?. 1261—1267). 2. Günther (1270.) — 1244. — 3. Vollrath (v. Krempe) (1280—1284, seqq.) — 1852. 4. Johann (v. Lütkenburg) (1298 — 1305 seqq.) Dekane: 685. 736. 1. Erpo (1270 seqq.) 1288. 1296. 2. Heinrich (1284—1292). Custos: Lübbert (v. d. Möhlen) (1289—1292). Scholasticus 1178. Domherrn: 1. Johann Frese (1252 — 1270). 2. Hermann Schreiber (1252). 3. Nicolaus (1256). 4. Heinrich (1256—1260), vielleicht der Dekan 2 s. oben. 5. Lübbert (v. d. Möhlen 1259—1270), der Custos s. oben. 6. Heinrich Riben (1264), wohl nicht hierher, sondern Domherr v. Schwerin, wie auch 7. Johann Vrigen (1264). — 8. Johann v. Wittenburg (1270 — 1293?). 9. Gotgemakt d. Ä. und 10. d. J. (1270). 11. Ludwig (1270). 12. Heinrich

Digitized by Google

v. Mankmoos (1270). 13. Dietrich Bruns (1270). 14. Gerhard (1280 — 1290). 15. Helwig (1280 — 1286). 16. Bernhard (1284). 17. Adolph (1284). Expectivirte: 18. Siegfried v. Trechow. 19. Johann, des Rudolph Riek Sohn. 20. Heinrich, des Dekans Heinrich Verwandter. 21. Nicolaus Morshövet. 22. Albert, des Ritters Heinrich v. Hornhusen Sohn. 23. des Schweriner Domherrn Richard Grote oder v. Lüneburg Schwester-Sohn. 24. des Custos Lambert v. d. Möhlen Verwandter Gerhard v. (aus) Rostock. 25. Nicolaus, des Albrecht Gotgemakt Sohn. — 1289. — Pfarrer, Priester und Vikare: 1. Peter, Pfarrer (1229—1237). 2. Johann, 2ter Priester. 3. Ludwig, Priester (1246). 4. Helwig, Pfarrer (1280—1286). s. Domherr 15.
Nonnenkloster 420 s. Rühn.
Burgmänner 999. — Alexander v. Schwerin, Friedrich Hasenkopf, Heinrich v. Köln, Johann Babbe, Friedrich v. Maltzan, Lüder v. Trechow, Georg Hasenkopf. Vogt: Ludolph v. Bokede. Bürger: Dietrich Scheel.

v. Bützow: Butzowe, -tsowe, -tysowe s. O. R.
1. Heinrich I., im Lande Gadebusch 154, beim Grafen v. Holstein und Ratzeburg 161. Burgmann in Gadebusch 171. Vasall Borwins.
2. Kinder v. 1: 1. Dethlev I. s. v. Gadebusch.
3. — — 2. Heinrich II., (Ritter) mit seiner Gattin Wigburg 192 Herr. 127. Cognatus des Dethlev v. Gadebusch s. d. 321.
4. Sohn von 3: Dethlev 192, Vasall Borwins auf Marlow, daher als v. Marlow 244, als d. J. 362 Herr, bei den Fürsten v. Meklenburg 381.
5. Brunward, beim Bischof v. Schwerin 278, bei den Fürsten v. Meklenburg 321. 362 Herr, Ritter und Burgmann v. Marlow 380. 391. 406, des Bischofs Brunward Schwester-Sohn 421.
6. Albern, Albero, des Bischofs Official 610. 685. Ritter 773. Truchsess 907; genannt 1378, als verst. 1852.
7. Sohn v. 6: Hermann, von Rostock verfestet 1378, beim Fürsten v. Rügen 1386, Ritter beim Bischof v. Schwerin 1983.

v. Bützow: Butzouu, -tzowe, -tzow, -tsowe s. O. R.
1. Heinrich, — vielleicht der Frowins Sohn, Rathsherr in Rostock 1076. — Rathsherr 1096.
2. Peter, Rathsherr in Rostock 1381. 1507. 1520. 1670. 1693. 1700. 1718. 1866 burgensis.

Bug. Abbrevirt für Bugislav s. Bogislav.
Buggheman. Vgl. Bökmann.
Arnold, Rathsherr in Sülz 1444.
Bughen, (Ritter v. Buch in der Mark?) 2190.
Buggo s. Burchard.
Bugutz s. Boguz.
Buk: Buc, Boc, Bûc. Vgl. Bock, Buch.
Hermann, in Rostock 1947. 1986. 2012.
v. Bukeshole, Engelbert, wohl corrumpirt für Hukeshole 569. s. Huxol.
Bukemann s. Bökmann.
Bukkeburg s. Bücke-.
Bukow. 1. Alt-B. s. O. R. Pfarrer: Hartmann, Walter oder Wolter, Ludolph. Vogt s. Günther. Vgl. Gerwin v. Bukow.
2. Neu-B. s. O. R. Pfarrer: Johann. Rathsherrn 1658.
3. in Hinter-Pommern s. O. R. Cistercienser-Kloster. Äbte: s. Friedrich — 1518 — Wichard. Mönche: Johann v. Ruppin, Johann v. Krakow. Converse: Nicolaus.

v. Bukow: -owe, Buchowe, Bvkowe s. O. R.
1. Gerwin, Vogt Heinrich Borwins, (wohl in Bukow) 301. 362 (in Wismar), wohl der 648 mit seiner Schwester Hildegundis Sohn Gerwin.
2. Ditmar, Rathsherr in Wismar 580. 648. 744. 876.
3. Heinrich, Rathsherr in Wismar 580. 649. 650. 652. 656. 1078 burgensis. Tochter s. Mechthild.
4. Günther, Vogt v. Bukow 386. Ritter 391. 570. 730. 746.
5. Bruder v. 4: Hermann, Ritter 391. 570.
6. Nicolaus, Rathsherr in Wismar 1078. 1079.
7. Johann, Rathsherr in Rostock 793. 838. 924 Bürger.
8. Hermann, s. d. Pfarrer in Lübow 1803.
9. Friedrich, in Rostock 1876, mit seiner Tochter.
10. Bernhard, Einwohner in Kröpelin 1899.
11. Markwart, Marien-Kirchen-Provisor in Rostock 1587 n. 1902.
12. Johann, s. d. Nicolai-Pfarrer in Wismar 1907.

Digitized by Google

13. Johann, s. d. Geistlicher 1931. Propst v. Wanzka 2208.
14. Heinrich, in Wismar 1938. 2425.
15. Heinrich, in Rostock 2216n.
16. Ludolph, Rathsherr in Wismar 2261. 2267. 2375. 2546. 2603. 2607. 2622. 2628.

Bule: -len, (Buhl). Vgl. Bole.
Thomas, wohl nicht der Domherr in Lübek 897. s. Thomas.

Bulle, Heinrich, s. d. vic. perpet. in Schwerin 1910n. [1375].

v. Buloue: -louue, -lovwe, -lowe s. Bülow.

v. Bulsenneberg s. v. Boizenburg 678.

Bumann: -man. Bovman (Baumann).
1. Heinrich, Mühlenbesitzer in Rostock 1626n. 1739n. 2201.
2. Johann, Mühlenbesitzer in Rostock 2590. Schwester s. Grete.

Bune: -no, -nne, -now s. Büne.

Bunt: Bonde, lateinisch Varius, Uarius, appellat., der Bunte.
1. Roland, Bauer in Römnitz 1816.
2. Johann, Bauer in Römnitz 1816.
3. Wende, in Rostock 2195.

v. Buntfeld: -tveld.
Albrecht, beim Markgrafen v. Brandenburg 212.

v. Buoh s. v. Buch.

Buraewin s. Burwin.

Burbode: -den, -do.
1. Johann, Rathsbote in Rostock 2674.
2. Werner, Einwohner in Rostock 1174. 1778n.
3. Konrad, in Rostock, Wittwe Wendelburg 2084n.
4. Kinder v. 3: 1. Arnold, in Rostock 2084n.
5. — — 2. Johann, Wittwe Johanna 2084n.

Burchard: -rkard, -rkhard, Borchard, -rcherd, -rgard, Borghard. — Bucco, Buggo, Busso, Bosso.

a. Geistliche:
1. Bucco II., (v. Ahorn) Bischof v. Worms 39. 40.
2. Bischof v. Strasburg 54.
3. B. (v. Serkem), Bischof v. Lübek. — Domherr 936. — Bischof (1276—1317:) 787n. 1013 (Siegel). 1100 (Siegel). 1101 (Siegel). 1211 (Siegel). 1389. 1407. 1421. 1493. 1554n. 1574. 1641. 1645. 1646. 1674 (Siegel). 1796. 2015. 2025n. 2065 (Siegel). 2164. (Siegel). 2356. 2391. 2460 (Siegel). 2479. 2518. 2552. 2559. 2565. 2566. 2567n. 2572. 2613. 2632.
4. B. (v. Bardeleben), Bischof v. Havelberg 2308n (Siegel).
5. Abt des Michaelis-Klosters in Hildesheim 35n.
6. Abt in Schweinfurt 60.
7. Abt in Fulda 92. 108.
8. Abt des Michaelis-Klosters in Lüneburg 2660. 260.
9. Domherr in Bardewik 64.
10. Propst v. Wildeshusen 78. 82. 83.
11. Domherr in Hildesheim 132n., wohl der Graf v. Woldenberg a. a. O. — Kellermeister 215.
12. B. v. Emesen (wohl nicht Geistlicher, Domherr) in Hildesheim 174. s. Eimessen.
13. Stifts-Propst (in Hildesheim?) 174, wohl der vom Petersberge in Goslar 276. 279. 404. 405. — 389 (in Hildesheim).
14. Propst v. Zarpen 155, St. Stephani-Domherr in Bremen, Nuntius des Erzbischofs v. Köln. 156.
15. Propst von St. Blasius in Braunschweig 2658. 2665n. Schwester s. Adelheid, Gräfin v. Schwerin.
16. Dom-Dekan v. Halberstadt 214.
17. Domherr in Güstrow 323. Pfarrer in Parchim 331.
18. Dom-Propst v. Hildesheim 405n.
19. Propst v. Verchen (Klazow, Marien-Insel) 571. 604. 621. 715. 769. 799. 861. 862. 1071.
20. Dekan in Dorpat 614.
21. Propst v. Verden 940.
22. B. v. Aldenbrok, Domherr in Verden 940.
23. Propst v. Ivenack 1014.
24. Pfarrer in Lichtenhagen 1018.
25. B. (v. Querfurt), Dom-Kämmerer in Magdeburg 1345. Bruder s. Siegfried.
26. B. v. Schwanden, Deutsch-Ordens-Hochmeister 1935. 2043. 2057. 2059.
27. Ordens-Provinzial der Prov. Sachsen 2021.
28. Prior v. Kloster Stolp 2359 als verst.
29. Kaplan des Fürsten v. Werle, Pfarrer v. Wattmannshagen 2404. 2447 nicht Bernhard. 2497. 2585.

b. Weltliche.
30. B. II. (v. Querfurt), Burggraf v. Magdeburg 37. Präfect 39.

Digitized by Google

31. B. III. (v. Querfurt), Burggraf (v. Magdeburg) 116.
32. B. IV. (v. Querfurt), Burggraf v. Magdeburg 338. 374.
33. Graf v. Wöltingerode 58. 2658n. Geschwister s. Hoyer, Ludolph, Mechthild.
34. Graf v. Mansfeld 188.
35. Graf v. Oldenburg 238.
36. Graf v. Mansfeld 1250. 1871. 1875. Gem. s. Sophia, Schwestertochter der Grafen v. Schwerin.
37. Graf v. Wölpe 1256 (Siegel). 1345. 1580. 1679 (Siegel). 1688. Gemahlin s. Elisabeth, Gräfin v. Holstein.
38. Graf v. Lindau-Ruppin 1946. 2474.
39. (Wulf) v. Lüchow s. d. Vertrags-bürge des Grafen v. Schwerin 290. Vogt v. Lüchow 305.
40. bischöflich Ratzeburgsche Vasallen: a. in Putselin 375, S. 367. b. in Jesow S. 368 s. v. Jesow. c. in Borsdorf S. 364 s. Wolf. d. in Welschendorf und Wendisch-Nesow S. 369. e. in Oberhof S. 375.
41. Ritter beim Herzog v. Pommern 1445. s. v. Kalen.
42. Rathsherr in Lübek 412. Schwester-Sohn des Bernhard v. Ülzen.
43. Mühlenbesitzer in Rostock, (am Markte) 1626n. Rathsherr 2008.
44. Schildmacher, Sattler-Ältermann in Rostock 1649. 1669. 1705. 1902. Marien-Kirchen-Vorsteher 2385n. 2424. Bosso 1374.
45. Vater des Knappen Hermann, beim Grafen v. Schwerin 2448. s. v. Jesow.
46. Schuster, Rathsherr in Sülz 2489.
47. Zimmermeister in Rostock 1422n.
48. Bauer in Werder 2677.

v. Burchtorpe s. Burgdorf.

Burchwin, Burewin, Bvrewin s. Burwin.

v. Bure, -ren s. Büren.

v. d. Burg: Borg, Borch, Borh — de Castro.
1. Lüdigar v. Borg (Domherr, dann Bischof v. Verden) 353. s. Lütgar.
2. Gerhard de Castro, Ritter beim Fürsten v. Rostock 1836. s. v. Rostock.
3. Heino v. Borch, Ritter beim Erzbischof v. Bremen 2028, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 41 u. n. Heinrich v. Borh.

Burgala s. Börglum.

v. Burgdorf, -gsdorf, -gsdorff: Burchtorpe, -rdorpe, Borchtorp.
1. Adelhard, Edelherr beim Herzog Heinrich v. Sachsen 58.
2. Friedrich, Ministerial des Erzstifts Bremen 238.
3. Alard, beim Bischof v. Hildesheim 404.

Buric, beim Herzog v. Pommern 135. Vgl. Bork.

Burislav, -rizlav, Borizlav, Ritter (Vogt v. Kolberg) 1517. 1518. 1519. 2715.

Buriwoi s. Burwin.

v. Burnem s. Bornum.

Burmester (-meister).
1. Dietrich, Rathsherr in Lüneburg 2078. 2108.
2. Johann, in Wismar 2408.

Buro s. Biurn.

v. Burnestede, -den, Bůrnesteden s. Bornstedt.

v. Burow: -owe.
1. Hermann, Rathsherr in Plau 1957. 2585.
2. Werner, Rathsherr in Plau 2199.
3. Dietrich, Ministerial beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 2663.

Bursarius, -ser, -sere s. Berser.

Bursator s. Beutler.

Burwin: -ruin, -raewin, -rchwin, -ruwi, -ruwe, -ruwo, -rewin, Bůrwin, Bvrewin, Bhurwin, Borwin, Boburibin, Boruwin.
s. Heinrich B. I, II, III. Vgl. Meklenburg und Rostock.
1. (Heinrich) B. IV, Sohn des Fürsten Waldemar v. Rostock 1676. 1682. 1688. 1723. 2475.
2. Rathsherr in Lübek 379.
3 Bürger in Rostock, 2410 dessen Kinder.

Busche, Koch des Fürsten Johann v. Meklenburg 2713.

v. dem Busche: Busbe; auch de Rubo s. d.
1. Heinrich B., beim Grafen v. Holstein 181.
2. Hartwig B., beim Grafen v. Holstein 332.
3. Heinrich B. in Werle-Güstrow 1695.

v. Buschow, -owe, Johann, Ritter, in der Mark 765.

Busse, -sso s. Burchard.

v. Bussow: -owe. Vgl. Büssow O. R.
Markwart, Rathsherr in Demmin 1630.

Butenschön: -nscone, Adelheid, bei Röbel angesessen 911.

v. Butsow, -tzowe, -tysowe, Buzowe s. v. Bützow.

v. Butzekowe s. Butzkow.

Butzel: Buzel, Borzscel. Vgl. Seelsdorf O. R.
Dietrich, Ritter beim Fürsten v. Werle 1409. 2182.

v. Butzkow: Buchzecowe, Buzzicow, Butzecowe.

Digitized by Google

Hartwig, im Bisthum Ratzeburg 907. Ritter bei Heinrich dem Pilger 1078, bei den Grafen v. Schwerin 1358, deren Vasall 1492.
v. Buxtehude: Bustehudhe.
Heinrich, in Wismar 1273; dessen Kinder 1399. (mütterlicher) Oheim derselben s. Willekin, Mönch in Doberan.
Buweburgk, Buzeburch, -burg, Bvzeborch s. Bückeburg.
Bwern, Ludwig, Priester (in Grünberg) 282 [1490]. Vgl. Büren.
C. Abbreviaturen.
1. s. v. Vicheln 759.
2. Abt v. Morimund 812.
3. corrumpirt für G(unzelin) s. d. Graf v. Schwerin 784.
4. für Conrad s. Konrad, Graf v. Wölpe 445.
5. — — Bischof v. Hildesheim 287. 405.
6. — — Propst v. Lübek 283.
7. — — Dom-Dekan zu Hildesheim 405.
8. — — Andreä-Dekan zu Hildesheim 405.
9. — — s. v. Elvethe 405.
10. — — Propst v. Harst 518.
11. — — K. III., Bischof v. Kamin 491.
12. — — Graf v. Regenstein 290.
13. — — Propst v. Demmin 491.
14. — — Propst v. Kamin 626.
15. — — s. Fundengut 759.
16. — — Roberts S. 759. s. d.
17. — — s. v. Boldensel 784.
18. — — Abt v. Doberan 841.
19. — — Propst v. Rehna 884. 910.
20. — — Dekan v. Lübek 1086.
21. — — Prehn 1315.
22. — — Abt v. Michaelstein 1985.
23. — — Prior, dann Bisch. v. Ratzeburg 1620. 1633. 1930. 2040.
24. — — Bischof v. Verden 1348.
25. — — Markgraf v. Brandenburg 1819.
26. für Christoph, König v. Dänemark 724. 756.
Cabald, -bold, -bolt, -bolth s. Kabold.
Caczacone s. Kasaconte.
Cagli, Stadt im Kirchenstaat, episc. Callensis s. Bischof Wilhelm.
Calcedon, corrumpirt -codom s. Chalcedon.
Calaheim s. Kellheim.
v. Caldinge s. Kalding.
v. Calendin, -llerndin s. Kalendin.
de Calendis s. v. Kalen.
Calina, ehemaliges Bisthum in Neapel. s. Bischof Wilhelm.
v. Calingeborch s. Kalingeburg.
Calixt III., Gegenpapst, s. Johann, Abt v. Struma.
v. Calmarn, -meren s. Kalmar.
v. Calowe, -louue s. Kalow.
v. Calsowe s. Kalsow.
v. Calue s. Kalve.
v. Camin s. Kamin, Kammin.
v. Campe, de Campo, -ppo, s. v. Kampe.
v. Campiglia s. Guido.
Cancer s. Krevet (Krebs).
v. Candin s. Walter Ruze.
v. Cantelsen, -telsem (-teresheim).
1. Arnold, Edelherr bei Herzog Heinrich v. Sachsen 74.
2. Dietrich, im Hildesheimschen 404.
Canut s. Kanut.
Capold s. Kabold.
Capricanus, corr. -pritanus episc. s. Bischof Nicolaus.
Capud s. Hövet.
v. Carbow s. Karbow.
Carilia s. Karelien.
Carnifex s. Fleischer (Knochenbauer).
v. Carnowe s. Zarnow.
v. Carogve, -row, -rowe s. Karwe.
v. Carlowe s. Karlow.
Carpentator s. Zimmermann.
Carolus s. Karl.
Carpen s. Zarpen.
v. Carpzowe s. Karpzow.
Carus s. Leve.
Casemar s. Kasimir.
v. Cassowe s. Kassow.
Castilien: -stella, König s. Alphons.
de Castro s. v. d. Burg.
Castellana, -ne, im Kirchenstaate, Bischof s. Nicolaus.
Cat. Cath s. Katt.
v. Catersleve s. Gatersleben.
Caupo s. Kröger (Krüger).

Digitized by Google

Cava, Stadt in Neapel, Bischof s. Theobald.
Catzimar, Cazimer, -zimar, -zemar s. Kasimir.
v. Ccechere s. Zecher.
v. Cene s. Zebna.
Cenna s. Zinna.
Centa, 1. Gattin des Ritters Friedrich Voss 2615.
Centius, -ncius (nicht Centurius), Kardinal-Diakon, päpstlicher Kämmerer 162, Kardinal-Priester 191, als Papst s. Honorius III.
v. Cepelin s. Zepelin.
v. Cerbencin s. Zarbenzin.
Cerdo s. Lore, Gärber.
v. Cernin, -nyn s. Zarnin.
v. Cernow s. Zarnow.
de Cervo s. Hart.
Ces. Abbreviatur s. Cesarius.
Cesarius 1. Johanniter-Komtur in Kopahn 1199. 2. in Wismar 1908.
Cetzlav (Burgmann, Ministerial v. Kamin) 220n. (Vgl. Tetzlav.)
v. Cezeryn, Emeke, Ritter beim Fürsten v. Rostock 959 (wohl Cedelyn, d. i. Zedelin).
Chalcedon: Calc-, corr. Calcodon, Bischof v.; s. Jakob.
Charin, vgl. Karin (in Pommern). Pfarrer s. Friedrich.
v. Chemelin s. Gammelin.
Chemke: -meco. Vgl. Emeke und Gemeke. Edler Wende, in Pommern-Demmin 223. 247. 285.
Chide, Johanniter-Ordensbruder (Salachinus) 698.
Chion (Keye?), Domherr v. Rœskild 2682.
v. Chlote, wohl corrumpirt für Plote, s. Plate.
Cholano, Chelano, Graf v., s. Thomas.
Chorin: Corin, Dorf im Kreise Angermünde, Ukermark. Kloster-Abt s. Ludolph.
Chotan s. Gotan.
Chotemar, -mir s. Kotimar.
Christian: Crist-, Krist-, Kerst-, Kerstyan, dän. Christern, Cristern. Vgl. Kerchan, Crisan.
1. Ch. I. (Graf v. Buch), Erzbischof v. Mainz, kaiserl. Erzkanzler 91. 130.
2. Bischof v. Preussen 226. 243.
3. Propst v. Diestorf 236.
4. Abt v. Eldena (in Pommern) 773.
5. Franzisk.-Guardian in Parchim 1036n.
6. Priester (in Ribnitz) 1340.
7. Bischof v. Ripen 2062.
8. Propst v. Kloster Lüne 2107. 2111.
9. Sohn Egilmars II., Graf v. Oldenburg 48.
10. Davids Sohn in Rostock 1376.
11. bei der Nicolai-Kirche, Rathsherr in Rostock 1889. 1956, von der Altstadt 2003. 2424.
Christine: Crist-, Kerstine.
1. Gem. Heinrich Borwins II., Wittwe, Einsiedlerin in Satow 396.
2. Gem. des Ritters Georg v. Jork 1141.
3. Wittwe des Ritters Jordan v. Böddenstedt 1218.
4. Nichte des Heinrich Schwarz in Wismar 2196. Bruder s. Dietrich.
5. Gattin des Johann Krampe in Rostock 2215.
6. Gattin des Jakob Rodekogel in Wismar 2375.
7. Tochterkind des Marsilias (v. Guleke) in Rostock 2694.
Christoph: -stoforus, -stofferus, Cristoforus, Kristoffer. Vgl. Stoyfer.
1. Abt in Stade 263.
2. Chr. I., Sohn Waldemars II., König v. Dänemark — 374 — 716. 724 (Siegel). 756. 772n. 2670. 793. 828. 840. 1619n. 2682 u. n. Gemahlin s. Margarethe.
3. bischöfl. Ratzeburgischer Vasall: a. in Duzow 375, S. 363. b. in Dragun S. 370. Vgl. v. Dargun.
4. Fürst v. Werle, Bruder von Nicolaus VII. 377 (Siegel) [1402].
v. Chrisztowe s. Gristow.
v. Chubanze s. Cubanz.
Chuonrad s. Konrad.
v. Chutowe s. Gutow.
Cic s. Zeiz.
v. Cigelemarke s. Ziggelmark.
de Cimiterio, apud Cimiterium, Cimiterius s. Kirchhof.
Cintener, Johann, Schwager der Adelheid Foot, in Rostock 1685 (oder Schwestersohn).
Cinthius, Kardinal-Priester 191.
Ciphod s. Kiphod.
Cirnid s. v. Grambow.
Ciren, (wohl Bauer) in Buttlingen 1425.
v. Cisendhorp s. Zisendorf.
Cismar s. O. R. Äbte s. Johannis-Kloster in Lübek, — Johann I., Johann II., Heinrich.
v. Cismarsdorf: -merstorpe, Ciscemarestorp, Scismerstorpe.
1. Radewart, in Wismar 1599. 2708n.
2. Claus, in Wismar 2098.
3. Jakob, in Wismar 2259.
Citeaux s. O. R. Cisterzienser-Abtei. Äbte: 668. 720. B .... (Siegel) 812n. O .... s. d. 841.
Clarholz: Claholt, Kreis Wiedenbrück, Diöcese Osnabrück, Kloster. Domherr s. Florin.
Clamer s. Klamer.

Claua, -auue, -awe s. Klawe und Kühl.
Claus, -awes, -aws, -awese s. Nicolaus.
Claviger: Schlüsselbewahrer, Schliesser, corr. Clauier wohl nur appell. (Sluter, Slüter), wohl kaum als N. pr. Schlüter; beim Bischof v. Schwerin s. Dietrich; in Werle-Güstrow s. Konrad v. Bruchhausen, Georg, Ulrich v. Bardenfleth, Heinrich v. Schwan; in Meklenburg Werner; in Rostock Dietrich.
Clauus s. Nagel.
v. Clawenberch, Heinrich, im Bisthum Hildesheim 404.
Clek s. Klek.
Clemens. 1. C. I., Papst (1046-1047) 24.
2. C. III., Papst (1187-1191) 142. 144 (Siegel). 149. 151. 162.
3. C. IV., Papst (1264-1268) 1042. 1113. 1114 (Bulle). 1118 (Bulle). 1120 (Bulle). 1149. 1157.
4. C. V., Papst (1305-1314) 781 n.
5. Präceptor des Johanniter-Ordens in Deutschland 698.
6. s. Münzer, in Wismar 362.
Clementia, -ncia, Äbtissin des Johannis-Klosters in Lübek 795. 1098.
Clencok, -nkoc s. Klenke.
v. Clene s. Kleinen.
Clenedenst s. Kleindienst.
v. Clenow, -owe s. Kleinow.
v. Clepizke s. Klepitzk.
Clericus s. Pape.
Clericus Niger s. Swartepape.
Clest s. Kleist.
v. Clingenborg, -burc s. Klingenburg.
Clipeator s. Sattler.
Clippifer s. Schildsend.
Clitzing, Clizing s. Klitzing.
v. Clobesowe s. Klopzow.
v. Clodene s. Klöden.
Cloken s. Klok.
Clot, Clotes s. Klotz.
Clüver, Familie in Hannover, zu welchen die Hagen s. d.
v. Clucendorp s. Klüssendorf.
v. Cluce, -udze, -utze, -uzce, -uze s. v. Klüz.
Clumpsuluer s. Klumpsülver.
v. Clutsow, -utzow s. Klützow.
Cnetechowe s. Knetechow.
Cnut, Cnuth s. Knuth.
v. Cocstede, Cokstede s. Kockstädt.
Cocus s. Koch.
Cocz s. Koss.
Cölestin. 1. C. III., Papst (1194-1195) 151. 157. 158 n. 532 n. 162. als Kardinal s. Hyacinth.
2. C. IV., Papst (1241) 532.
Coggemeister s. Koggenmeister.
Coghele s. Kogel.
Colbrant, Colebrant s. Kolbrand.
mittem Cole s. Kohl.
Coleghe, in Wismar burgensis 2297.
v. Coldembeke s. Koldenbek.
v. Collazo s. Tudinus.
Collo, Johann, in Rostock 1374.
v. Colne, de Colonia s. v. Köln.
Colnere s. Kölner.
v. Colonna, Columna s. Jakob.
Colre (ob Köhler?)
Ditmar, in Rostock 2195.
Combesole s. Kubbesol.
v. Comene s. Komen.
v. Conesche s. v. Knese.
Comes s. Graf.
Cone, -no, Cůno, Cuno [Conrad s. Konrad], (Köhn), Cunemann.
1. Cono, Dekan in Lübek 169. 197. 201.
2. Cono, Priester, Domherr in Ratzeburg 233. 264. 308.
3. Cono, Kaplan des Grafen v. Schwerin 340. 345. 347 (auch Domherr).
4. Cono, Mag., Pfarrer in Klüz 471.
Conegunde, -nigundis s. Kunigunde.
Coneke s. Kunigunde und v. Quetzin.
v. Coniat, Conyut, Koneunt, Koneiunt, -nerut.
1. Gebr. 1. Hildebrand, Knappe, beim Fürsten v. Werle 911. 1781. 1957. 2110.
2. — 2. Knappe, beim Fürsten v. Werle 1781. 2110.
v. Coningesmarck, -mark s. Königsmark.
v. Conowe s. Konow.
Conrad, s. Konrad.
Conradesberg s. Konradsburg.
Constantin. 1. Schwertritter in Livland 204.
2. Truchsess, bei den Grafen v. Schwerin 230.
3. in Wismar 1277.
4. Wandschneider (Tuchhändler) in Lübek 2154. Sohn s. Nicolaus.
Constanz: -ntia s. Konstanz.
Convelin corrumpirt s. Gunzelin.
Copa, -pan s. Kopahn.
v. Coperen: -perne, Coppere s. Koppern.
Coperperth, Konrad, bei den Grafen v. Dassel 383.
Copman: -mann s. Kopmann.
v. Copmanhaven s. Kopenhagen.

Digitized by Google

Copperslagere s. Kupferschläger.
Coqvs s. Koch.
Corbeia: -bie s. Corvei.
Cord s. Konrad.
v. Corin s. Karin.
Corlehake: -lhake s. Korlehake.
Cornelimünster: monasterium S. Cornelii ad Indam, Benedictiner-Abtei an der Dente s. Inda O. R. Stifter s. Benedict.
Corn s. Korn.
Cornix s. Krag.
Corrigia (wohl Bintreme s. d.)
Arnold, in Rostock 1741.
Corsne, Albrecht, in Rostock 2387.
Cortescillig s. Kortescillig.
Corvei. 1. Corbie, Corvie, Kloster bei Amiens, in der Picardie. Abt s. Fulco.
2. Neu-; s. O. R. Äbte s. Warinus, Heinrich, Wibald. Prior: Walter. Kapitel-Siegel 5n. Mönch: Ansgar. s. Reiner, Propst v. Cresburch.
v. Corvei: -rveya, -rueiia, Johann s. d., Mönch in Dargun 2379. Kellermeister 2492. Priester 2563.
Coruus, Corws s. Raven.
v. Coselowe s. Köselow.
v. Cosfelde: -felt, Cosvelde s. Koesfeld.
Cosz, Cotz, Coꝰtz, Cotzo, Cocz, Coze, Coz s. Koss.
Cotemer: -timar s. Kotimar.
Coz; ob (Abbrev. für) Kosegarten 2350 s. d. oder s. Koss.
v. Cowal: -le, s. v. Kogel.
Crachte (Kracht), vgl. v. Ebbelenstede.
Bürger in Rostock 836.
v. Cracowe, Crakow s. Krakow.
v. Cramon s. Kramon.
Crampe: -pen s. Krampe.
(v.) Crancow: -nkowe s. Krankow.
Crane s. Kron.
Cranz s. Kranz.
(v.) Crassoywe s. Krassow.
Craterarius: -rator, nur appellat. Bechermacher. Vgl. Berthold.
Crech s. Greck.
Crema, Bischof v., s. Guido.
v. Cremoen, -mon, -mun, -mvn, Crimun s. Kramon.
v. Crempe s. Krempe.
Cresburg: -rch, Propst v., s. Reiner.
Crescentius s. Gregor.
Cril s. Kril.
Crisan, Domherr v. Kamin 220n. Vgl. Christian.
Crispus s. Kruse.
Cristancius: -ntius, Ritter, beim Grafen v. Schwerin 704. 751. 755. s. Scherf.
v. Cristane s. Kastahn.
Cristern: -stian s. Christian.
Cristine s. Christine.
Cristoforus s. Christoph.
v. Critzow s. Kritzow.
v. Criwitz, Kriwitz: Criwese, -wiz s. O. R.
1. Johann, Bürger in Schwerin 1527. 1818. Gattin s. Gese.
2. Heinrich, s. d. vic. perpet. am Dom zu Schwerin 1766.
3. Johann, Bürger in Wismar 1774n.
4. Johann s. d. Pfarrer in Sülten.
5. Dietrich s. d. Priester und vic. perp. am Dom zu Schwerin 2569.
v. Crochere s. Kröcher.
Croger, Cröger s. Krüger, Kröger.
Croia, Kroia in Albanien, Ak Serai, Bischof s. Romanus.
Croie. 1. Heinrich, 2. Arnold, } in Rostock verfestet 2387.
Croiere, in Rostock verfestet 2387.
Cron, Cronen s. Kron.
Cronesben, corrumpirt -nesten, s. Kronsbeen.
v. Cropelin s. Kröpelin.
(v.) Croppenstede s. Kroppenstädt.
Cros s. Kros.
Crouuel, Crowel s. Krowel.
Crucemann s. Cruzemann.
v. Cruchere s. Kröcher.
Crudener s. Krüdener.
v. Crudorp, Graf, s. Otto.
v. Crucowe: -coywe, Crukoywe s. Krukow.
v. Crůge, Crughe s. Krug, auch Crůghe, Croghe.
Crul s. Krull.
Crullig s. Krullig.
v. Crumesse: -ssen, Crummesse s. Krumesse.
Crumfoyt s. Krummfoot.
v. Crummendic s. Krummendik.
v. Crupelin s. Kröpelin.
Cruse: -sen s. Kruse.
Crutzebiter s. Krüzbieter.
Cruzemann: Crucem-, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 46.
v. Cubanz: -nze, Chubanze s. O. R.
Bruno, bei Nicolaus v. Rostock 147.
v. Cubbesol s. Kubbesol.
v. Cudhene s. Kuden.
Cule s. Kühl, Küle.
v. Culpin: -pyn s. Kulpin.
v. Cummelosen s. Kummlosen.
Cummin s. Kummin.
v. Cummerow s. Kummerow.
v. Cune s. Koyne.

Cunemann s. v. Blankenburg. Vgl. Cuno, Cone, (Könemann).
de Cunis s. v. Weihe, (Wege).
Cunrad s. Konrad.
Cuppan s. Kopahn.
de Curia s. vom Hofe.
Currarius s. Dietrich.
Cusengart s. Kosegarten.
Cusiz, Wende, bei Borwin 152.
Cuuesten, ob v. Küsten, Cirnesten, Ciruesten. Werner, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 44 und n.
Cuzelina, vgl. Segeberg. Propst s. Ludolph.
v. Cygenhaghen s. Ziegenhain.
Cyfrid s. Isfried und Siegfried.
v. Cyrbrecin s. Zarbenzin.
Cyriak, Hofkaplan Burwins I. 299.
v. Cysendhorp s. Zisendorf.
Czabele: -bell s. Zabel.
Daber in Hinter-Pommern s. O. R., Herr v., s. Pribislav.
v. Daber, Doberen, Johann, (Rathsherr) in Stettin 1697.
Dähn, Dehn: Dene, Danus, Dacus.
1. Johann, Ritter, in Werle-Güstrow 435. 525 mit seinem Bruder in Pommern-Demmin 531.
2. Peter, in Rostock 1374. 2195.
3. Nicolaus, dessen Sohn Nicolaus in Wismar 2425 mit Schwestern.
Däneke: Deneke, -kin, Theneke (Daniel). Vgl. v. Brüsewitz, v. Kröpelin, v. Weltzin.
Dänemark, Bisthümer 129. Primas s. Absalon. Königshaus, vgl. Schleswig. Kanut IV. der Heilige (1080-1086) 137 n.
1. Erik I. Eiegod (1095-1103). Gemahlin s. Botildis.
2. Sohn von 1: Kanut Lavard (1129-1131) s. Wenden.
3. Swen Erikson, gen. Grathe (1147-1157).
4. Sohn von 2: Waldemar I. der Grosse (1154-1182) — 218. 232.
5. Kanut V. Magnussøn (1147-1157).
6. Kdr. v. 4: 1. Kanut VI. (1182-1202).
7. — 2. Waldemar II., der Siegreiche, 212. 224. 251. 293. 307 n. 353. 364. 367. 457.
8. — 3. Ingeborg. Gem. s. Philipp August v. Frankreich.
9. — 4. (Sophia), Gem. s. Graf Siegfried v. Orlamünde.
9b. — 5. Rixa, Gem. König Erichs (X.) v. Schweden.
10. Kinder v. 5: 1. Nicolaus oder Niels († 1180).
11. — 2. Waldemar, Bischof v. Schleswig.
12. Kdr. v. 7: 1. Nicolaus oder Niels, Graf v. Halland. Gem. s. Ida.
13. — 2. Waldemar III. d. J. († 1231).
14. — 3. Kanut, Herzog v. Blekingen († 1260).
15. — 4. Erich IV. Plogpenning (1241-1250) — 596 n.
16. — 5. Abel (1250-1252). Gemahlin s. Mechthild.
17. — 6. Christoph I. (1252-1282). Gemahlin s. Margaretha.
18. (Tochter von 13?) Sophie, Gemahl s. Heinrich Borwin III.
19. Kdr. von 16: 1. Erich I., Herzog von Schleswig s. d.
20. — 2. Abel († 1279).
21. Kdr. v. 17: 1. Erich V. Glipping (1259-1286) — 1749. 1802. 1806. Gemahlin s. Agnes.
22. — 2. Waldemar.
23. Sohn von 12: Nicolaus oder Niels II., Graf v. Halland.
24. Kdr. von 19: 1. Waldemar II., Herzog v. Schleswig s. d. Gemahlin s. Anastasia.
25. — 2. Erich, gen. Langbein († 1310), Herzog v. Langeland.
26. — 3. Margaretha. Gemahl s. Graf Helmold II. v. Schwerin.
27. Kdr. v. 21: 1. Erich VI. Menved (1287-1319) — 1933.
28. — 2. Margaretha, Nonne in Zarrentin.
29. Sohn von 23: Jakob, Graf v. Halland.
v. Dalberg: -rgh s. O. R., -rge.
1. Hermann, in der Grafschaft Schwerin 1260.
2. ...., gräfl. Schwerinscher Ritter 2599.
Daio, Vasall des Kaisers 23.
v. Dalem, Daleheim (Dahlum? Dalen?). Vgl. Ludolph. Engelbert.
1. Rudolph. Edelherr beim Bischof v. Hildesheim 153.
2. Gebr. 1. Engelbert, } im Bisthum Hildesheim 404.
3. — 2. Rudolph, } im Bisthum Hildesheim 404.
4. Gebr. 1. Rudolph, puer } im Bisthum Hildesheim 404.
5. — 2. Engelbert, puer } im Bisthum Hildesheim 404.
Dalez. Vgl. Dalic, beim Herzog v. Pommerellen 1160.
Dalenburg (Amt Blekede) Pfarrer? s. Heinrich.
v. Dalenburg: -burch, -borch, -borh, Delenb...

Digitized by Google

1. Heinrich, Ministerial Herzog Heinrichs v. Sachsen 74.
2. Friedrich, Bruder des Vogts Otto v. Artlenburg 90. 102.
3. Ulrich, im Fürstenthum Lüneburg 1156.
4. Werner, } gräfl. Schwerinsche Vasallen
5. Ulrich, } in Lüneburg 2421, § 39.

Dalhusen, J., Notar (in Schwerin) 2333n.

Dalic. Vgl. Dalez, Wende. im Fürstenthum Rostock 148.

v. Dalliendorf, Daliendorp.
1. Eberhard, in Wismar 1663, (als verstorben) 2314.
2. Gerhard, in Wismar 2314. 2317.
3. Heinrich, in Wismar 2317.

Damasc: -scho, -sca.
1. Wende, bei Burwin I. 152, beim Bischof v. Lübek 197.
2. Sohn des Präfekten Luberad (in Demmin) 408. 409.

Dambek. 1. Amt Wredenhagen s. O. R. Pfarrer: Heinrich.
2. Pfarrdorf im Kreise Salzwedel der Altmark. Benedictiner-Nonnenkloster. Propst s. Friedrich.

v. Dambek: -beck, -mbeke, -mpbeke, -mbecke, Danbeke s. O. R.
1. Berthold, Ritter in Werle-Güstrow 1283. 1285. 1368. 1454.
2. Johann, Rathsherr in Röbel 1957. 1962.
3. Johann, Ritter, in der Grafschaft Schwerin 1577. 1627n. 1650. 1672. 1682. 1766. 1791. 1803. 1804. 1809. 1870. 2101. 2128. 2192.
4. Anton, Knappe, bei den Grafen von Schwerin 2525.
5. Johann. (Bürger) in (Altst.) Parchim 1598. 2605. Gattin s. Margarethe.
6. Kinder von 5: 1. Johann, } in Parchim 2605
7. — — 2. Albrecht, }
8. — — 3. Konrad, }
9. — — 4. Gertrud, }
10. — — 5. Elisabeth, }

Dame: -me(n). 1. Bertram, in Rostock 1514. 1948. 1973. 2262. 2325. 2410.
2. Ludolph, in Rostock 2012.

v. Damitz: Dam(n)yz, Alexander, Rathsherr in Kolberg 2715.

v. Damm: -mme s. O. R.
Wilhelm, Rathsherr in Parchim 508.

v. Dammhusen: Damenh-, Dammenh- s. O. R.
1. Johann, in Wismar 2703n.
2. Markwart, in Wismar 1476.
3. Gödeke, in Wismar 1775.

Damshagen s. O. R. Pfarrer: Gottfried.

v. Damshagen: Thomashagen s. O. R.
Markwart, Ritter bei den Fürsten von Meklenburg 2570.

Danehalt, Herzog v. Vgl. Anhalt, vielleicht Albrecht I. v. Sachsen-Lauenburg 366.

Daniel, vgl. Däneke.
1. Bischof v. Prag 54.
2. Domherr v. Ratzeburg 65. 90.
3. Priester, beim Bischof v. Riga 205.
4. Domherr am heil. Kreuz in Hildesheim 265.
5. Propst in Demmin 406. 409.
6. Dom-Custos in Dorpat 614.
7. Prior in Kloster Reinfeld 1180.
8. Kaplan und Notar Pribislavs III., Mag. 2002.
9. beim Grafen v. Holstein 332n. s. v. Wittenburg.
10. Ritter, beim Grafen v. Schwerin 565, als verst. 964. s. v. Schwerin. Vgl. 12.
11. Krämer, Bürger in Güstrow 359.
12. Rathsherr in Lübek 379, vielleicht der mit (Zehnten-) Besitz in Zühr 375, S. 369. Vgl. 10.

Dankmar: Tankmar, -ngmar, Thankmar, -ncmar, Dancmar, Dagmar.
1. auf Dankmarsdorf s. Thankmari villa O. R. 375, S. 371.
2. Schmied in Wismar 650.
3. (vielleicht Bauer in Jassewitz) 2677.
4. Mühlenbes. in Rostock 1514. 1676. 1723. Müller auf dem Mühlendamm. 1956.

Dankwart: -ncward, Tanquard, Thanq-.
1. Kaplan des Bischofs v. Verden 102.
2. cognatus des Rigaer Bürgers Dietrich 580.
3. in Wismar, Schwiegersohn des Herder Dröge 900, mit s. T., ob der von der Neustadt 891, ob der Vater des Hennekin 2206.

Danneberg: -nnenberg, -nnenberc, -nnenberghe, -nnenberch, -nnenberge, Tannenberg, -berc, s. O. R. Nonnenkloster 2045. Pröpste (Archidiakone) s. Konrad, Eilbert, — Mag. Walter (Pfarrer?) — Nicolaus v. Thun. Grafen:
1. Vollrath I. (1158-1174).
2. Sohn von 1: Heinrich I. (1175-1209) — 375, S. 375.
3. Kdr. v. 2: 1. Vollrath II. (1207-1226) — 194n.
4. — 2. Heinrich II. (1207-1236) 375.
5. Sohn v. 3: Heinrich III. (1224-1237).

6. Kdr. v. 4: 1. Bernhard I. (1227-1266) — 305.
7. — 2. Adolph I. (1248-1266). Gem. s. Mechthild.
8. Kdr. v. 6: 1. Heinrich IV. (1264-1275).
9. — 2. Adolph II. (1264-1280).
10. — 3. Bernhard II. (1264-1303).
11. — 4. Nicolaus (1264-1311).
12. Kdr. v. 7: 1. Heinrich V. (1271-1275).
13. — 2. Vollrath III. (1252? 1259?) (1273-1285).
14. — 3. Friedrich (1273-1291).
15. — 4. Bernhard III. (1273-1292).
16. — 5. Gemahlin des Grafen Helmold v. Schwerin.
17. 18. — 6. 7. Zwei Töchter — 1089 (1266).
Vogt s. Martin. Kaufleute in D. — 466.

v. Danneberg: -nenberg, -nenberge, -nenbergh, -nenberghe, -nenberch, -neberge.
1. Helinger, Ritter, beim Grafen von D. 150.
2. Ernst, wohl Ritter, beim Grafen von D. 466 (nicht Kaufmann in D.).
3. Heinrich, Heino, Ritter, Rath des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg 2107. 2114, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 19.
4. Heinrich, Bürger in Güstrow 449.
5. Heinrich (nicht Henning), Rathsherr in Rostock 1444. 1474. 1520. 1565. 1586. 1591. 1684n. 1855. 2121.

Danus s. Dähn.

Danzig s. O. R. Kaplan s. Wenzeslaus. Vgl. Hermann.

Dapifer s. Truchsess.

Darchui auf Brüsewitz 266. Brüder s. Veit, Bacharus.

Dargatz: -gats, -gazh, -gaz, -gache, -gechen, -gez, -gace, corrumpirt Vorgratzu.
1. Heinrich, bei Nicolaus v. Werle 410. 414. 415. 485. Ritter, Burgmann v. Röbel 523. 541. 552. 557. 558. 634. 636. 768. 777, bei den Markgrafen in Stargard 1119, deren Vasall 1232.
2. Gebr. 1. Friedrich, Ritter in Stargard 1300 (Siegelabbildung). (v.) D., markgräflich Brandenb. Vasall 1548. 1610. 1784. 1797 mit Vettern, 1814. 1917. 1931. 1975n. 1984. 2065. 2139 als verstorben.
3. — 2. Gotimar, Ritter in Stargard 1300. 1784. 1797. 1814 beim Markgrafen v. Brandenb., 1917. 1975n. 1984. 2058.
4. wohl bäuerlicher Besitzer in Köselow 1425.
5. Vollrath, Ritter der Fürsten v. Werle-Güstrow 1682, der Herzöge v. Pommern 1749, beim Fürsten v. Werle 1757. 1781. 1863. 2110.
6. Kdr. v. 2: 1. Johann, bei Heinrich II. v. Meklenburg in Stargard 2637, Knappe 2638. 2640.
7. — 2. Nicolaus, (Knappe) 2640.

Dargemoyzle s. v. Klodram.

v. Dargenow: -nowe, -nov, Darghenov s. O. R.
1. Gebr. 1. Siegfried, Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 692. 703. 704 beim Grafen v. Schwerin, dessen Vasall 733.
2. — 2. Jordan, Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 692. 703.

Dargeribbe, Heinrich, in Wismar 2254.

Dargeslav: -gezlav, -gezlawe, -gaslaf, -gazlawe, -guzlaf, -goslaf, -ghezlav, -ghesclawe und -gheslawe, -ghezlev, Darchzlav, Darzlaue, -rkeslawe, -rwislav, -rizlauus, corrumpirt Dazghezlaw.
1. beim Fürsten v. Rostock 561, Ritter 603. 640. 686. 1021. 1051. 1140.
2. Gebr.? 1. Heinrich, Ritter beim Grafen v. Danneberg 845. 1054. 1441. 1795. 2222.
3. —? 2. Hermann, Ritter beim Grafen v. Danneberg (683). 845. 1795. 2222.
4. Priester (herzogl. Kaplan) in Hinter-Pommern (Stolpe) 618.
5. Bernhard, (Knappe) beim Grafen v. Danneberg 2004. 2005.

v. Dargetzow: -gezowen, -gezoywe, -gazowen s. O. R. Johann, Raths-Wagemeister und -Bote in Wismar 1423. — 2407. — 2438.

Dargun s. O. R. Cisterzienser-Mönchskloster. Äbte: 1. Hermann (1176). 2. Iwan (1200). Vgl. Levin; der neuen Gründung: 1. Helembert (1218-1219) — 373. 2. Detmar (1230-1232 — 444. 3. Heinrich (1236-1239). 4. Nicolaus (1241-1244, resignirt 1248-1253)—527. 5. H(einrich?) (1245?) — 616. 6. Albert (1249-1251) hatte resign. 1257 — 688. 7. Heinrich (1253-1269) — 812. 858. 976. 1044. 1055. 1071. 1073. 1111. 1161. 1124 (Siegel). 1179. 8. Johann (1271-1275) — 1248. 1290. 1335. 9. Hermann (1276) — 1410. 10. Johann (1276) — 1435. 1436. 11. Hildeward (1282-1289) — 1959. 1980. 12. Johann (1292-1300 etc.) — 2125.

Digitized by Google

(Siegel). 2175 n. 2561. 2563. Prioren: 1. B... (1219). 2. Gottfried (1228) — 515. 3. Johann (1260-1271). 4. Johann (1292). Vgl. 3. 5. Reiner (1298). 6. Heinrich (1299). Subprior: Konrad (1271). Kellermeister: 1. Albert (1260). 2. Friedrich (1262). 3. Konrad (1271). 4. Johann v. Ratzeburg (1289). 5. Johann v. Corvei (1298-1299). 6. Reiner (1299). Kämmerer: 1. Albert (1260-1271). 2. Dietrich (1299). Conversenmeister Nicolaus (1271). Mönche: 1. Albero (1228, ob der) Albern (1257). 2. Arnold der Lange oder Grote (1257-1262). 3. Alard (1257). 4. Johann v. Rathenow (1262). 5. Reineke (Westphal aus Rostock (1263). 6. Gerhard v. Kyritz (1265). 7. Goswin (1269). 8. Nicolaus v. Güstrow (1271). 9. Johann v. Kyritz (1274). 10. Ludolph v. Schwerin (1274). 11. Nicolaus v. Gadebusch (1282). 12. Wichard (1282-1288). 13. Nicolaus v. Röbel (1282). 14. Johann v. Sukow (1282). 15. Heinrich v. Röbel (1282-1299). 16. Johann v. Baumgarten (1283-1298). 17. Heinrich v. Sternberg (1283). 18. Johann v. Hervorden (1283). 19. Johann v. Ratzeburg (1283) s. Kellermeister 4. 20. Konrad Kühl (d. i. Keule, Clava) (1283-1289). 21. Johann v. Hannover (1283). 22. Hermann v. Lübek (1283). 23. Andreas: 2. Juli 1283 s. Lisch, Behr I. 109, S. 160. 24. Johann v. Corvei (1296) s. Kellermeister 6. 25. Heinrich v. Hamburg (1296-1298). 26. Nicolaus v. Wittenburg (1299). — Conversen: 1. Johann Wenke (Fineke?) (1269). 2. Johann v. Kamin (1289). — Hospital 622. 632.

v. Dargun, Dragen, Drogen s. v. Dragun.

v. Darsow, -rsowe, -rtsowe, -rtzow. s. v. Dassow.

Dase, Nicolaus, Notar in Neu-Brandenburg 600 n. [1605].

Dassel: Dasle, Dassil, -ssela, -ssele, Stadt im Fürstenthum Göttingen, Bisthum Hildesheim. Pfarrer? s. Heinrich v. D. Grafen s. Adolph I. Gemahlin s. Adelheid. Kinder 1. Ehe s. Adolph II, Ludolph, Berthold. 2. Ehe s. Adelheid. — s. Reinhold, Subdiakon, Archidiakon, Dom-Propst v. Hildesheim.

v. Dassel: Dasle.
1. Hermann, bei den Grafen v. D. 383.
2. Johann, in Rostock (Bürger) 2493.

Dassow: Dartsowe, -tzowe s. O. R. Pfarrer s. Heinrich (1237). Rötger (1257). Heinrich (1275-1299). Graf s. Albrecht v. Orlamünde.

v. Dassow: Dartsowe, Derzowe, — Darsowe, Dertsowe, Dertzow, Derthzowe s. O. R.
1. Gebr. 1. Johann, (Ritter) in Holstein und wohl auf D. 929 n. [1243] in Lübek verfestet.
2. — 2. Nicolaus, in Holstein und wohl auf D. 929 n. [1243] in Lübek verfestet.
3. Timme, Ritter in Holstein 929 n. [1271].
4. Geschw. 1. Christian, Ritter beim Grafen v. Danneberg 683. 1195. 1196. 1301. 1441. (der 1196 aber wohl nicht Ritter).
5. — 2. Hildemar, in der Grafschaft Danneberg 1196 (Siegel). Schwester: Nonne in Eldena. Vgl. Hildemar, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 4.
6. Johann, beim Grafen v. Danneberg 2004. 2005.
7. Henze D. in Rostock 1592.

David: Dauid.
1. Kaplan Herzog Heinrichs v. Sachsen 65. Mag., Priester 90. 96. 100. 102. Vgl. 2.
2. Propst v. Lübek 145. 169. Vgl. 1.
3. Ritter in Pommern 1517. 1518. 2706.
4. in Wismar 656.
5. in Rostock, Vater des Christian 1376.
6. Rathsherr in Sülz 2489.

Debessio, Graf, Sohn des Grafen (Burggrafen) Johann v. Domanez 594.

v. Dechow: -chowe, -chou, -chouue, -cov. Dekhowe s. O. R. 907 n. — Degowe, -gow.
1. Gottschalk, Vasall des Bischofs v. Ratzeburg auf Dechow und Röggelin s. Gottschalk 375, S. 363; wohl der Neffe des Dethlev v. Gadebusch 381. — 390. 441. Ritter, Kämmerer des Fürsten Johann I. 467. 517. Bruder s. Eckhard Hahn.
2. (Kinder v. 1:) 1. Eckhard I., Ritter 810 n. 907 in Pommern-Rügen, beim Fürsten v. Werle 933. 967, bei dem von Rostock 1096. 1233, dessen Vasall 1315.
3. (— — 1:) 2. Friedrich, Ritter beim Fürsten v. Werle 1164. 1167. 1234. 1237. 1261. 1266. 1267.
4. (— — 1:) 3. Gottschalk s. d. Domherr in Ratzeburg.
5. Gebr. (Kinder v. 2:?) 1. Heinrich, Ritter in Pommern-Rügen 1846. 2212.

— beim Fürsten v. Werle 2310. 2336. Vgl. 7.
6. — (— — 2:) 2. Hermann, Knappe in Pommern-Rügen 1846. Ritter 2212.
7. (Sohn v. 3:?) Johann, Ritter beim Fürsten v. Werle 1314.

Dedde. Vgl. Dedo.
in Wismar 2313.

Dedic, Wende in Pommern 1888. Sohn s. Jakob.

Dedo: Detho. Vgl. Dietho (v. Ravensberg).
Graf v. Groitsch, Bruder des Markgrafen Dietrich der Lausitz 116. 136.

Degenhard: -genard, -gener, -ghennard, Dhegenard, -nhard. Thegenard, -nhard.
1. Dom-Scholasticus in Würzburg 289. 290.
2. Vogt v. Salzwedel 342.
3. in Wismar, in der Alt-Wismarschen Strasse 901, ob der in der Neustadt, Rathsherr 1542n. 1586. Bäcker 1604 mit seiner Gattin. Vgl. 4.
4. Rathsherr in Wismar 1310. 1332, wohl der Booz s. d. Vgl. 3.
5. wohl corrumpirt Vhegendard, Krämer, Rathsherr in Schwerin 1650.

v. Dehmen s. Demen.

Dehn s. Dähn.

Deithard s. Dethard.

v. Delge, Werner, Ritter bei den Grafen von Schwerin (in Travemünde) 1293.

v. Deling, Johann, Rathsherr in Lübek 567. 568.

v. Demen: -mene, -min, -mine, Dymin s. O. R.
1. Hermann, Rathsherr in Güstrow 607. 1015.
2. Arnold, Rathsherr in Güstrow 1015. 1182. 1491.
3. Gebr. 1. Heinrich, Ritter 1552. 1596, beim Fürsten v. Werle 1713. 1730. 1792. 1811. 1893. 1897. 1906. 1922. (mütterl. Oheim des Propstes Johann v. Neukloster) 1925. 1936. 2065. 2070.
4. — 2. Hermann, (Knappe) 1552. 1922. (mütterl. Oheim des Propstes Johann v. Neukloster).
5. Arnold, (Knappe) beim Fürsten von Werle 1906. Vgl. v. Güstrow.

Demmin: Dimin, Dymin, Demin etc. s. O. R.
Pröpste: Robert (1215-1228), Daniel (1232), Konrad (1239), Adolph (1253), Vicepropst Ludolph (1254), Wizlav (1297).
Pfarrer: Heinrich — 807, Andreas, Heinrich Krahn, Burgpfarrer: Mag. Johann, Kaplan: Arnold.
Herzöge s. Pommern.
Burgmänner: Rochil, Burggraf, Dirsico, dessen Sohn Johann Dirscovitz, Slaumar (Präfect), Chemko, Mireslav, Tesmar, Nizul, — Andreas, Tribun, Ulrich, Vogt, Bolte, Vogt, Alard und Gottfried Badelaken, Johann v. Penz, vgl. Johann Dähn, Konrad v. Schönwalde, Johann u. Berthold Düring. — Bernhard Honig, Vogt, vgl. Johann v. Wachholz, Johann Schollentin, Vogt — 1624. — Johann Voss.
Rathsherrn und Bürger: Markwart v. Bussow, Reiner, Röver, Eizo, Gerhard v. Stargard, Johann Hasenkrog, Heinrich Rieth. Bürger: Johann Segebod (s S.), Markwart v. Gützkow, Rathsh., wie Hermann v. Mersch, Johann Lore, Bernhard v. Stochim, Berthold Röver, Emeke, Wessel, Kramer, Arnold Kröger — burgenses: Hermann Welig, Heinrich v. Baumgarten.

v. Demmin: Dymin, Demyn, -mmyn, Demin s. O. R., Dymyn.
1. Johann Siegebods Sohn v. D., d. h. aus D. 1792. s. Siegebod.
2. Johann, Rathsherr in Wismar 2603. 2607. 2622. 2628.
3. Johann, s. d. Mag., Kaplan des Markgrafen von Brandenburg 2582. (ob Pfarrer in D.)
4. Helmig, in Pommern 2504.

(v.) Dencin s. Denzin.

Deneco: -neke, -nekin s. Däneke.

(v.) Denzin: -ncin, Gottfried, Knappe in Pommern 2086 s. O. R.

(v.) Derneburg: -borg, -burch.
Johann, Bürger in Wismar, famulus des Propst s. Vollrath (v. Krempe) in Schwerin 2254n. 2569.

v. Dersentin, Dersenna.
Jakob, Knappe, beim Fürsten v. Werle 2162. 2171.

v. Dessin: Duzcin, Duzin, Duscin, Ducin, Dussin, Duczin, Duzscyn, Dussyn, Ducsin, corr. Ductin, Descin, erloschenes Meklenb. Adelsgeschlecht.
1. Johann, beim Fürsten v. Werle 541, Ritter 1350. 1368. 1373. 1430. 1440. 1454. 1583. 1612. 1668. 1682. 1743. 1754. 1757. 1781. 2718. 1850. 1861. 1863. 1903. 1906. 1914. 1957. 1962. 1968. 2031, fürstlicher Rath, als verstorben 2109.
2. Kdr. von 1: 1. Margaretha, Klosterfräulein in Neukloster 2109.

Digitized by Google

3. — 2. Ludolph 2109, Knappe beim Fürsten v. Werle 2618.
4. — 3. Johann 2109. Knappe beim Fürsten v. Werle 2618.
5. — 4. Nicolaus
6. — 5. Heinrich
7. — 6. Konrad
8. — 7. Bernhard } 2109.
9. Alexander v. Duzsin auf Gross- und Klein-Tessin 2562.

Dest s. Diest.
Detbrand: Tetb-, Abt v. Oliva 611.
Dethard: Dieth-, Deith-, Dith-, Deithart, Dhehard, Thiethard, Thithard.
1. Pfarrer in Brunshaupten 462.
2. Ministerial der Kirche Verden 99.
3. Rathsherr in Lübek 379. (Fust.)
4. (Bürger) in (Altstadt) Parchim, am Markte 1598.
5. Vogt in Rostock 1671, Untervogt 2469.

Dethlev: Dithlew, Tetlews, Theleuus, Thetleph, -lew, Thitlev, Titlew. Vgl. Dethlof. Thedleuus.
1. in Gadebusch 255, d. h. Burggraf, -mann von Gadebusch, bischöflich Ratzeburgischer Vasall a. auf Vitense 375, S. 369, b. auf Rosenow S. 370, c. auf Pokrent, Köselow, Lützow, Bleese und Alt-Pokrent S. 370. 371, d. in Wokenstädt S. 371; Ritter 440. 461. 644, s. v. Gadebusch.
2. D. der J., Ritter beim Fürsten Johann I. 362. 381, s. v. Bützow.
3. Pfarrer in Lüdershagen 1964.
4. D. der Lahme, Schuhmacher in Wismar 1383 mit seinem Sohne.
5. Fleischhauer in Rostock 1262.
6. D. v. Upahl, dominus, ob Bauer zu Upahl s. d. 2677.

Dethlof: -tloff s. v. Reventlow. Vgl. Dethlev.
Detho s. Dedo.
Dethwig: -wych, Dhedewig, Dietwig, Thetwich, Thidewig, Thieduig.
1. Domherr v. Bardewik 64.
2. Kaplan in Rostock 147.
3. Vogt (in Wismar) 1242. s. v. Örtzen.

Detmar s. Ditmar.
Detward: Tet-, Thet-, Thiet-, corrumpirt Theew-.
1. Bischof v. Sameland 722. 726. (nicht Dietrich) 2669. (Dominikaner).
2. Domherr in Hamburg 75.
3. in Wismar 892.

Deutsch: Dudiske (Dütsch), Teutonicus.
1. Hermann, beim Fürsten v. Pommern 114. 247.
2. Hofkaplan des Fürsten v. Rügen 569.

Deutschland s. O. R. Kaiser und Könige s. Karl d. Gr., Ludwig I., Lothar, Ludwig II., Konrad I., Heinrich I., Otto I., II., III., Heinrich II., III., IV., Lothar III., Konrad III., Friedrich I., Heinrich VI., Otto IV., Philipp, Friedrich II., Heinrich VII., Konrad, Heinrich (Raspe), Wilhelm (v. Holland), Richard, Rudolph (v. Habsburg), Adolph (v. Nassau), Albrecht, — Ludwig der Baier.

Deutsch-Orden: fratres domus Teutonicae, Teutonicorum 305. 614. 1934. 1935. 2667 n. s. Accon, Bremen, Riga, Krankow, Feltin. Hochmeister s. Hermann v. Salza, Burchard v. Schwanden. Vice-Hochmeister Wirich v. Homburg. — (Siegel) 2030. Landmeister von Preussen: Heinrich v. Wida, Meinhard v. Querfurt. Ordens-Brüder s. Hermann Otther, Dietrich.

v. Deven: Deuen s. O. R
Albrecht, Ritter und Vasall des Fürsten v. Werle 2290.

v. Dewitz: -wicz, -wiz. — Diwitz: Diuiz, Adelsgeschlecht zunächst der Altmark, dann in Stargard.
1. Engelke, Enkelo, Marschall des Markgrafen v. Brandenburg in Stargard, (Ritter) 912. 1119.
2. Johann, beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard 1119.
3. Nicolaus v. Diwitz, Ritter des Fürsten v. Rügen 1682. 1749.
4. Betmann, Schöffe in Neu-Brandenburg 1931.
5. Gebr. 1. Albrecht, Ritter in Stargard 2465, beim Markgrafen 2510.
6. — 2. Eckhard, Ritter in Stargard 2465, beim Markgrafen v. Brandenburg 2510.

v. Dhotenberch s. Dotenberg.
v. Dhiderekeshagen s. Dietrichsh-.
Dhehard s. Dethard.
Dhitmar s. Ditmar.
Dhrestro s. Drestro.
v. Dibow: -bowe, -bawe, Dybou, -bowe.
1. Dietrich, bei Heinrich Burwin 282, — vielleicht der beim Bischof v. Schwerin 280, — bei Johann I. 453, beim Bischof 458. Ritter 467, beim Bischof v. Ratzeburg 471.
2. Heinrich, bei Johann I., Ritter 543. (544), als verst. 870. Wittwe und Söhne, 871 n.

Digitized by Google

v. Dicke s. Diek.
Dickelmann: Doikelman, Richard, Rathsherr in Sülz 2489.
Diederich, -drich s. Dietrich.
v. Diek: Dike, Dicke.
1. Johann, Ritter beim Fürsten v. Werle 1788.
2. Johann Dicke, Rathsherr in Lüneburg 2078. 2108.
Diepold, vgl. Dipbald und Theobald, Tibbold.
1. Herzog v. Spoleto 198.
2. Markgraf v. (Nordgau, Graf v.) (Hohenburg 290 (Siegel).
v. Diest, Dyst, Dest, s. Johann II., Bischof v. Lübek.
Diestorf: Distorp s. O. R. Augustiner Nonnenkloster. Propst s. Christian.
Dietbod: Thitbode, (Zehnten-)Besitzer in Gressow 375, S. 373.
Diethard s. Dethard.
Dietho, vgl. Dedo, Theodo s. v. Ravensberg.
Dieths s. Diez.
Dietrich, Diederich: Thiadrich, Thiderich, Tid-, Thyd-, Theod-, Thied-, Tehod-, Teod-, Thiod-, Tyd-, Theodorich, corrumpirt Giderich und Theodor; Thi, Thius, Thige, wendisch s. Bruze. Vgl. Tiedemann.

a. Geistliche:

1. D. II., (Graf v. Wied), Erzbischof v. Trier 218. 307.
2. Bischof v. Havelberg: 95. [1328]. 1284n. [1331].
3. Bischof v. Schwerin — als bischöflicher Kaplan 282. Magister und Domherr 380. 391. 393. 436. Propst 425n. 430n. 462. 463, auch Domherr v. Hamburg 473. 474. 489. 495, postulirter Bischof 503, bestätigter 510, geweihter 513. 519. 520. 526 (Siegelabbildung). 533. 569. 576. 583. 590. (609. 610. 643. 645. 685. 857. 858. 1759. 1852.)
4. Dekan v. Naumburg 55.
5. Geistlicher von St. Jakob in Goslar 58.
6. D. I., Propst v. Segeberg 65. 75.
7. D. II., Propst v. Segeberg 90. 96. 119. — Bischof v. Lübek 156. 161. 167n. 169. 197. 236n.
8. D. III., Propst v. Segeberg 332.
9. Domherr v. Magdeburg 89.
10. Propst v. Walsrode 89.
11. D. v. Hagen, Domherr v. Bremen 155. 156. 236n.
12. D. II., Abt am St. Michaelis-Kloster in Hildesheim 132n. 2656n. 2657.
13. (Domherr v. Hildesheim) 174 — ob der Magister. D. v. Hameln 215.
14. Petri-Pfarrer in Rostock 122n. (Siegel). 380n. (Siegel). [1343].
15. Propst v. Neumünster 193, wohl corrumpirt für s. Ditmar.
16. D. I., Abt v. Nicolausberg, d. i. v. Dünamünde 216n. 205. Bischof v. Esthland 204n. v. Leal 209.
17. D. II., Abt v. Dünamünde 406.
18. D. III., Abt v. Dünamünde 1184 (Siegel). 1185.
19. Priester (Pfarrer) in Brüel 282. Vgl. Albert.
20. D. III., (Graf v. Altena und Jsenburg). Bischof v. Münster 307.
21. Propst v. Zeven 320.
22. Propst v. Schwerin 282n., corrumpirt für s. Bruno.
23. Propst v. Nordhausen 289.
24. Geistlicher bei Burwin, Domherr v. Güstrow 323. 331. 344. 359. 368. 369. 371. 410. 414. 415. Dekan 438. 439. 454. Propst 464. 485. 490. 499.
25. Custos v. Ratzeburg 379. 390. Priester, Prior 471. 482. 483.
26. Priester, (Pfarrer) in Gaarz 380. 570.
27. Deutsch.- Ordens-Bruder (in Hildesheim) 404.
28. D. v. Adensen, Subdiakon, (Domherr) in Hildesheim 405.
29. Frater, (Laienbruder) in Neukloster 412.
30. D. v. Addenmisen — Domherr v. Kamin 427. 443. 455. — Scholasticus 758. Vgl. 41.
31. Pfarrer in Beidendorf 471.
32. Pfarrer in Hohenkirchen 471.
33. Pfarrer in Grevismühlen 471.
34. Burgkaplan in Löbchin 479.
35. Kämmerer in Doberan 541. 550.
36. Abt v. Stade 551 (Siegel). (753). 1042n. 1058. 1067n. 1069 (an St. Marien), auch Abt v. Lüneburg 1580.
37. Pfarrer v. Russow 570.
38. Priester und Domherr v. Schwerin 602. 609, bischöflicher Kaplan 631. 643. Cantor vgl. 644. 645. 746. 823. 842. 870. — auch Propst v. Bützow 922. 923. — als Cantor 1077. — als Propst v. Bützow 1126. 1134.
39. Priester (in Stolpe) in Hinter-Pommern 618.

Digitized by Google

40. Bischof v. Sameland 2669. s. Detward.
41. Propst v. Kolberg 850. Vgl. 30.
42. D. II., Propst v. Güstrow 789. 799. 913. 995.
43. (Franziskaner-)Guardian in Wismar 744.
44. D. v. d. Böken, Domherr, Priester, Werkmeister in Ratzeburg 832. 918.
45. Dekan v. Güstrow 995.
46. D. v. Baiern, Domherr v. Lübek 1060.
47. Magister, Notar des Fürsten v. Rostock 1125.
48. Notar Barnims v. Pommern 579.
49. Arzt des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 482, (unter den Geistlichen).
50. Pfarrer in Jarmen 1168, auch Domherr v. Kolberg 1489, wohl der Tiedemann 1519. — 2715.
51. D. Brûnes, Domherr in Bützow 1178.
52. Pfarrer v. Neuburg 1183.
53. Mönch (aus Amelungsborn) 1314.
54. Converse in Dranse, Schafmeister 1314.
55. D. v. Ruppin, Magister, Geistlicher bei den Fürsten v. Werle 1429.
56. Pfarrer v. Plau 1598. 1611. 1614, auch Propst v. Rühn 1862. 1964. 2071. 2124. 2234. 2295, (nicht Heinrich) 2333.
57. Geistlicher v. Lauenburg, Domherr v. Bremen 1645. Dom-Dekan 2359.
58. Pfarrer in Penzlin 1695.
59. Prior v. Ratzeburg 1747. 1768. 1826. 2092. 2118. 2119. 2129.
60. Prior in Broda 1834. 1931.
61. Priester, (Pfarrer) in Fürstensee 1931.
62. Pfarrer in Waren 1989.
63. Vice-Propst (in Waren) 1989.
64. Pfarrer in Grubenhagen 1989.
65. Prior v. St. Andreä in Orvieto, päpstlicher Zehnten-Collector 2063 (Siegel).
66. D. v. Hameln, Dominikaner in Wismar 2202. (Prior).
67. D. Kril, Priester (an Marien) in Wismar 2368.
68. D. v. Fiefhusen, Domherr v. Schwerin 2394. 2571. 2573.
69. D. v. Ritzerow, Domherr v. Ratzeburg 2395.
70. Unterkellermeister in Doberan 2405, wohl der 2420.
71. Kämmerer in Dargun 2557.
72. Mönch in Neuenkamp 2437.
73. Pfarrer in Lychen 2510. 2582.
74. Franziskaner-Custos in Lübek 2518n.
75. D. v. Criwitz, vic. perp. am Dom zu Schwerin, Priester 2569.

b. Weltliche.

76. Herzog (u. Markgraf der Nordmark) 18.
77. Sohn d. Markgrafen Albrechts. d. Bären v. Brandenburg, Graf v. Werben 94. 95.
78. Sohn des Markgrafen Konrads d. Gr., Markgraf (der Ost-Mark) der Lausitz 136. Bruder s. Dedo.
79. D. I., der Bedrängte, Sohn des Markgrafen Ottos d. Reichen, Markgraf v. Meissen und der Ost-Mark 188. 218.
80. D. II., der Weise, 2. Sohn Heinrichs d. Erlauchten, Markgraf v. Landsberg 1043n. 1250. Bruder s. Albrecht.
81. Graf v. Werder 2658n. Gemahlin s. Mechthild, Gräfin v. Wöltingerode.
82. Sohn Elgers, Graf v. Hohenstein 208n. 289. Bruder s. Heinrich.
83. Edelherr beim Erzbischof v. Bremen, zu 34, Bd. IV, S. 237. 42. s. v. Neuenkirchen. Bruder s. Adolph.
84. im Bisthum Hildesheim 132n., vielleicht der 2657.
85. Truchsess beim Markgrafen v. Brandenburg 184. 185. — 437.
86. Truchsess des Grafen v. Holstein 199. 210. 221n., wohl der beim Erzbischof v. Bremen 238.
87. Truchsess bei Burwin I. 282, Ritter 299, bei Burwin III. 550. Vgl. 88.
88. Burgmann v. Marlow, Ritter 380. Vgl. 87. s. v. Gadebusch.
89. beim Bischof v. Schwerin 280. Vgl. v. Dibow.
90. Bruder des Bischofs Albert v. Riga 204n. s. v. Appeldern.
91. Kämmerer und Vertragsbürge des Kaisers 290.
92. Claviger, beim Bischof v. Schwerin 365.
93. Edelherr, (Burggraf) v. Wettin 2663.
94. Claviger, beim Fürsten v. Rostock 1676n.
95. bischöflich Ratzeburgische Vasallen a. auf Pogäz 375, S. 362 mit seinem Bruder, s. v. Pogäz. b. in Bentin bei Wittenburg S. 367. c. in Vellan S. 368. d. in Wedendorf S. 370. e. in Grevismühlen S. 374. f. in Parin S. 375. Vgl. v. Dibow, Putteler, Wolf.
96. Truchsess beim Herzog v. Sachsen Lauenburg 338, s. v. Gatersleben.

Digitized by Google

97. Burgmann des Herzogs v. Pommerellen (in Schweez) 856.
98. Ritter beim Fürsten v. Werle 1895, mit seinen Brüdern. s. v. Kalen.
99. gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 57. Vgl. v. Böddenstedt.
100. Schwiegersohn des Hermann Vorrath in Lübek 362, Rathsherr daselbst 379, A. u. B. s. Vorrath.
101. D. Siegebods Sohn, Rathsherr in Wismar 1078. 1079. 1239 mit seinen Brüdern. 1950.
102. Rathsherr in Güstrow 1182.
103. Ricberns Sohn, Rathsherr in Lüneburg 1265.
104. Krämer in Wismar 648, ob der Bürger 653, mit seiner Gattin Adelheid.
105. Rathsherr in Sternberg 743.
106. Bürger in Rostock 836. Bruder s. Arnold.
107. Bürger in Rostock 836.
108. Zieglermeister in Rostock 1515. 1587 n. Gattin Hildegundis. — 1705.
109. Wollenweber in Rostock 1516 n. [1301].
110. Wollenweber in Wismar 1495.
111. Ricolfs Neffe in Wismar, Rathsherr und Bürgermeister s. Bürgermeister.
112. Bäcker in Wismar, Schwiegervater Bertrams 1400.
113. Schuhmacher, Rathsherr in Penzlin 1695.
114. in der Krämerstrasse, Rathsherr in Wismar 1907, wohl der s. 111.
115. Bruder der Christine (der Nichte des Dietrich Schwarz) in Wismar 2196.
116. Bruder des Alebrand in Rostock 1981 n.
117. Bruder des Andreas, Sohn des (Doberaner Mönchs) Peter in Rostock 2409.
118. Rathsherr in Plau 2199. Vgl. Theneke und Filter.
119. in Parchim 1978. 2137. 2203, des Wolter Grote Brudersohn, (auch dessen patruus und fratruelis gen.).
120. (wohl Rathsherr) in Stralsund 2383.
121. Volkmar's (Sohn), Rathsherr in Lüneburg 2419.
122. Bruder des Gerhard Zöllner, s. d. Rathsherr in Rostock 2424.
123. Küster an Marien in Wismar 2439.
124. Diener des Gödeke v. Schweinburg in Lübek 2045.
125. D. vor dem Thor, Bürger in Lüneburg 416.
126. Bürger in Riga, cognatus Dankwarts 580.
127. D. currarius! Bauer, etwa in Upahl 2677.
128. Schulz in Klopzow 1236.
129. Pferdehändler, (bäuerlicher Besitzer) in Grüssow 2282.
130. der Jutta Sohn in Wismar, Rathsherr 656. 659. 665. 744, auch Tiedemann 876. 877. — 882.
131. Christian Vogels Schwiegersohn, Rathsherr in Wismar 1505. 1831. 1950. 2069. 2622. s. Vogel.
132. Lisen Sohn, Rathsherr in Rostock. s. Lise.

Dietrichshagen, Diedrichsh- s. O. R. Domanial-A. Grevismühlen. Ditmar v. Dhiderekeshagen und Lüdeke, Bauern daselbst 2677. Vgl. Bolo.

Diez, Dietz: Diezhs, Dieths, Dietze, Grafen v., s. Heinrich, Gerhard.

v. Dimin s. v. Demen und v. Demmin.

v. Dinklar: -kelere.
1. Konrad d. Ä., Ritter
2. Sohn v. 1. Hermann, Ritter
} im Bisth. Hildesheim 265.

Dipbald. Vgl. Diepold, Domherr in Lübek 416.

Dirschau: Dersowe, -sovia s. O. R. Pfarrer s. Johann. Burgmann s. Hieronymus. Rathmänner: Alard v. Lübek, Heinrich Schilder.

Dirsico, -sicho.
1. Wendischer Edle, in Pommern 111. 114. 247.
2. (Sohn v. 1.) Johann Dirscouitz, -skvitz, wohl der Vasall des Herzogs Bogislaus 135. — Burgmann v. Demmin 220. (Duscouitz).

Dithard s. Dethard.

Ditmar: Tit-, Thit-, Thiet, Thiat-, Dhit-, corrumpirt Dhip-, Detmar, Thet-, Themar, Dithmar.
1. Bischof v. Brandenburg 15.
2. Priester, Domherr v. Hildesheim 132, — ob der de curia dominorum 132 n. 153.
3. Domherr v. Kamin 220 n.
4. Domherr v. Lübek 169. 199.
5. (wohl nicht Dietrich), Propst v. Neumünster 193.
6. Themar, Domherr (am h. Kreuz) zu Hildesheim 265.
7. Abt v. Dargun 380. 401. 406. 408. 409.
8. Priester, Salzpfannenbesitzer in Lüneburg 416. Bruder s. Albrecht.
9. Converse des Klosters Dünamünde 477.

Digitized by Google

10. Johanniter-Ritter in Werben 488.
11. Kaplan des Fürsten v. Werle-Parchim 2137.
12. Abt in Kolbatz 2405 (Siegel). 2499.
13. D. v. Wimodia s. d.
14. Bruder des Markwart (Schmidt?) wohl in Lübek (oder Wismar) 362. Vgl. v. Bukow und 15.
15. (Zehnten-) Besitzer in Gros-Walmsdorf 375, S. 372. Vgl. 14.
16. After-Lehnsmann der v. Bülow, in Rosenow 528.
17. Bürger in Schwerin 565. Brüder s. Lüder und Ludolph.
18. Rathsherr in Rostock 686, socer (Schwager) des Rathsherrn Reimbert vom alten Markte, Bürger, familiaris des Klosters Doberan 793.
19. Gerberts Sohn, Rathsherr in Lüneburg 1265. Vgl. 20.
20. Ehrenberts Sohn, Rathsherr in Lüneburg 1419, wohl corrumpirt für s. 19.
21. in Rostock, Eler Wandschneiders Schwiegersohn 1568.
22. Pelzer in Rostock 2103 n.
23. Hartwigs Sohn in Wismar 2263.
24. Riemenschneider in Rostock 2331.
25. Thetmar, Bauer in Dietrichshagen 2677.

Ditmarschen s. O. R. Graf s. Reinhold.

Ditwart s. Detwart.

Diues s. Riek.

v. Diwitz: Diuiz s. Dewitz.

Dobbertin s. O R. a. Mönchskloster. Propst s. Thedelin. b. Cisterzienser-Nonnenkloster. Pröpste: 1. Ulrich (1228-1241) 551. 2. Vollrath (1249-1275). 3. Hermann (1277-1278). 4. Heinrich v. Barsse (1281-1288). 5. Johann (1300). 6. Arnold (1302). Priorin — 425 — Gertrud. Conventualinnen: Töchter des Heinrich v. Kramon, s. d., und Johanns (Schwester-Sohns des Andreas Schrader) 2321.

Dobemar s. Dobimar.

Doberan s. O. R. Cisterzienser-Kloster. Äbte: 1. Konrad I. (1170-1179). 2. Gottfried I. (1186-1210). 3. Hugo (1210-1218). 4. Eilard (1219). 5. Matthäus (1219-1225). 6. Segebod I. (1226-1229). 7. Gottfried II. (1229-1243) 406. 416. 446. 458. 8. Engelbert (1243-1249) 546. 603 (Siegel). [9. Arnold (1250-1252)] 666. 668 (Siegel). 10. Heinrich I. (1253-1257) 768. 802. 812. 11. Konrad II. (1258-1260) 925. 12. Werner (1262-1268) 1026. 13. Georg (1270-1276) 1221. 1259. 1287. 1337. 1346. 1365 (resignirt 1285-1295). 14. Segebod II. (1278-1283) 1523. 1541. 15. Konrad III. (1283-1290) 1753. 1828. 1862. 1925. 2038. 2080. 2083. 16. Hildeward (1291-1293) 2295. 17. Johann I. (v. Dalen 1294-1299) 2330 (Siegel). 2345. [18. Markolf 1299! 19. Johann II. v. Elbingen 1301 etc.] 720 n.

Prioren: 1. Segebod (1219) s. Abt 6. 2. Alexander (1243). 3. Werner (1257) s. Abt 12. 4. Johann (1278). 5. Konrad (1282-1285). 6. Johann (1291). 7. Markolf (1295-1298)! s. Abt 18. 8. Ludolph (1296!) — 2626.

Subprioren: Konrad (1271), Johann (1296).

Kellermeister: 1. Hildebrand (1219). 2. Heinrich (1243-1262). 3. Segebod (1267), vgl. Abt 14. 4. Konrad (1282). 5. Wulfard (1283-1285), vgl. 7. 6. Johann (1291). 7. Wulfard (1292-1295). 8. Johann v. Hildesheim, vgl. 6! (1296-1298).

Unterkellermeister: 1. Arnold (1257). 2. Berthold (1292) s. Krankenmeister 3. 3. Johann (1295). 4. Dietrich (1296).

Kämmerer: 1. Johann (1219). 2. Dietrich (1242-1243). 3. Konrad (1282). 4. Heinrich (1283-1295). 5. Johann v. Elbingen (1296).

Cantoren: 1. Heinrich (1232-1233). 2. Johann (1296).

Werk-, Baumeister: 1. Rother (1243). 2. Segebod (1257) s. Kellermeister 3. 3. Ludolph (1282). 4. Heinrich (1298).

Pförtner: Willebrand (1257).

Gastmeister: 1. Konrad (1257). 2. Wulfard (1282 u. 91), vgl. Kellermeister 5 u. 7. 3. Johann (1292) vgl. Kellermeister 6. 4. Ludolph (1295). 5. Heinrich (1296).

Hospital-, Krankenmeister: 1. Gerhard (1257). 2. Johann (1283-1292). 3. Berthold (1295-1296).

Backmeister: Konrad (1262).

Schuhmeister 2513.

Conversen- und Schatzmeister: Markulf (1296).

Mönche: 1. Rother (1219) s. Werkmeister 1. 2. Hugo (1219). 3. Wartislav Pritzbur! (1224). 4. Willbrand (1243) s. Pförtner. 5. Konrad (1243-1245). 6. Heinrich v. Hannover (1248). 7. Werner (1254-1256) s. Prior 3. 8. Ludolph (1263). 9. Wulfard (1275) s. Gastmeister 2. 10. Gerhard (1278). 11. Heinrich v. Minden (1285).

12. Ludolph v. Lare (1285). 13. Ludolph v. Halberstadt (1285). 14. Johann v. Hildesheim (1285) s. Kellermeister 6, 8. 15. Arnold v. Goslar (1296-1297). 16. Heidenreich v. Axkow (1296). 17. Heinrich v. Lüchow (1296). 18. Johann v. Schwan (1296). 19. Bertram Vorrath oder v. Lübek (1296-1298). 20. Peter aus Rostock (1296). 21. Johann Stym (1297). 22. Gerhard v. Mölln (1296-1298). 23. Ludolph v. Krakow (1298). 24. Johann, Egilberts Sohn aus Rostock [1329]. — Klostervogt 2345.

Dobers, Wende in Rostock 2006 n. Geschwister s. u. Velziko.

Dobezleu, -lav s. Dobislav: Dobesleu.

Dobimar, -mer, Dobemar, -mer, Dobermar, Dubimar, Wende, beim Herzog v. Pommern-Demmin 219. 247. Kämmerer 285. 311. 330. 335. 354. 355. 356. 408. 409. — 604.

(v.) Dobin, im Lande Werle 1959. Vgl. Dobbin O. R.

Dobislav: -bizlav, -bezlav, -bezleu, Dubislav, -bislaw, -beslau, -buzlav, -bbislav. Vgl. v. Wothec.
1. wend. Edle in Pommern 114. — 247.
2. Sohn des Rochil, wendischer Edle in Pommern 335, beim Herzoge 354. 355. 356. 409. Kämmerer 444. 457. 468.
3. Vater des Rochlo, Franziskaner in Pommern 1161.
4. (mütterlicher) Oheim des Rochlo, in Pommern, Ritter 1161. 2704. 2706. Bruder s. Tetzlav.

Dobrin, Dobrzin, Stadt an der Drewenz in Polen, Ritter-Orden der milites Christi (v. D.) Prucie, s. Raven, Wedege, Konrad v. Sture, Friedrich v. Lübow, Reinhard v. d. Lühe, Ulrich v. d. Lühe, Johann, Heidenreich, Hermann, Heinrich v. d. Lühe.

Dodelin, Thodelo, vgl. Thedelin.
Oheim des Grafen Gunzelin v. Schwerin, Domherr in Hildesheim, Diakon 50 u. n.

Dodo, Abt v. Belbuck 225. 247.

v. Döberitz, -bberitz, Dobritz.
1. Heidenreich, Ritter in der Mark 1279, als verstorben. Gattin Jutta.
2. Kinder v. 1: 1. Heinrich, Ritter } in der Mark 1279.
3. — 2. Arnold, Knappe } in der Mark 1279.

Döhre: Dore, Pfarrdorf, Kreis Salzwedel, Altmark. Pfarrer s. Johann.

v. Dömechow: Domechowe, -chow, Damechowe.
1. Timme, Rathsherr in Wismar 854, Bürger 876. 877. Ritter! beim Fürsten v. Rostock 959, wie beim Fürsten v. Werle 1247.
2. Heidekin, Heidenreich und Heinrich, Ritter, beim Fürsten v. Werle 1729. 1823. Vogt (in Güstrow) 1861. 1863. 1957.
3. Heinrich s. d. Scholasticus in Güstrow 2221.
4. Konrad, Ritter in Werle-Güstrow 2221.

v. Dömelow: Domelowe s. O. R.
Herder, Lehnmann des Klosters Rühn 1428.

Dömitz s. O. R. Pfarrer s. Heinrich I. und II. Graf s. Adolph II. v. Danneberg. Zöllner s. Johann. Bürger s. Flotzer, Johann v. Horn, Heino Semeler, Herzog Albrecht!, Wolter Ficke, Heino Viereck, Pape Pistel!

v. Dömitz: Domeniz, -meliz.
1. Johann, Bürger in Altstadt Parchim 1598. 1968.
2. Johann D. in Rostock 2673 n.

v. Dören s. Doren: Doere.

Döring s. Düring.

Doikelman s. Dickelmann.

v. Dolen (Dallahn?).
1. Gerlach, (in Livland) 204 n.
2. Johann, Ritter, in Dorpat 614.

Dolevot, Gödeke oder Gottfried, Rathsherr in Rostock 1076. 1096.

v. der Dolle: -en, Altmärkische, Stargardsche (in Meklenburg) erloschene, Pommersche Adelsfamilie — Dolla.
1. Gebr. 1. Christian, Ritter, beim Markgrafen in Stargard 1984. 2413. 2510.
2. — 2. Busso, Ritter, bei den Markgrafen 2413. 2510. 2582. 2597.

Domanez: -manze bei Schweidnitz in Schlesien. Burggraf s. Johann.

v. Domeliz: -meniz s. Dömitz.

v. Domelowe s. Dömelow.

Domeslav: -mezlaw, -mazlauus, -moslaus.
1. Ritter in Pommern-Demmin, beim Herzoge 1011., als v. Kamin, wohl Burgmann von K. 1050.
2. beim Herzoge v. Hinter-Pommern 1160.

de Domo s. v. Hause.

de Domo argillea s. lutea s. v. Lehmhus.

de Domo lapidea s. (v.) Steinhaus (Stenhus).

Donin, Burggraf v., s. Otto.

v. Donstedt, Schenken; Pincernae de Donstede, -stide.

Digitized by Google

1. Heinrich Schenk, } gräflich Schwerin-
2. Alverich Schenk, } sche Vasallen 1291.
3. Johann, } gräflich Schwerinsche Va-
4. Alverich, } sallen 1345. 2421, § 26.
v. Doren, Dören: Dhoren, Dorn — Doere — vgl. v. Durne.
1. Gerhard, Lüneburgscher Vasall 445.
2. Lippold, Ritter in Lüneburg 1049, Burgmann v. L. 1220. 1289 (Siegel). 1348.
3. Otto s. d., Domh. v. Schwerin, Dekan.
4. Gerhard, in der Grafschaft Schwerin 2209, Gattin s. Abel v. Gammelin, Ritter 2464 und Vasall des Grafen v. Schwerin-Wittenburg 2526. 2537.
5. Lippold, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 35.
6. Busso v. Döre: Do(e)re, Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg 2597.
Dordenstender, Arnold, Rathsherr in Parchim 2301.
v. Dornburg. 1. Baderich, Burggraf, -mann v. Brandenburg 94. 107.
2. Sohn v. 1: Siegfried, (Burggraf v. Brandenburg) 94.
3. Baderich, (Burggraf) beim Markgrafen v. Brandenburg 178.
Dorpat s. O. R. Bischöfe: s. Friedrich (v. Haseldorf), Bernhard II. Propst s. Willebrand. Dekan s. Burchard. Custos s. Daniel. Vogt s. Heinrich.
v. Dorstadt: -stad, -stat, -stide, Turstat.
1. Arnold, beim Herzog v. Sachsen 58. 97. Edelherr 99.
2. Bernhard, Edelherr, beim Kaiser 198. 212.
3. Friedrich d. J., (Ritter) bei dem Herzoge v. Braunschweig-Lüneburg 1033.
v. Dortmund: -nde, Dorthmůnde, de Tremonia, s. O. R.
1. Hermann, (in Wismar) 362, Rathsherr in Lübek 379.
2. Heinrich, beim Fürsten Johann I. 580, Rathsherr in Wismar 648. 657. 734. 744. 788. 876.
3. Sohn von 2: Arnold in Wismar 788. 815. 876. 969. 1278.
4. Hermann, Rathsherr in Rostock 924.
5. Margaretha, Frau, in Wismar 1398.
v. der Dosse, Heinrich, Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.
de Dote s. v. d. Wedeme.
v. Dotenberg: -berch, -bergh, -burg, Dotemberg, -themberg, Dhotenberch, erloschenes Meklenburgisches und Pommern-Rügensches Adelsgeschlecht — auf Seedorf 1554 n.
1. Konrad, Ritter beim Fürsten Johann I. 730. Gemahlin (ob v. Brandenhusen) 782. 788. 791. 876. 877. 963. 989. 1003. 1028 bei Heinrich I. 1040. 1056. 1059. 1107. 1122 Vogt. 1192. 1193 Burgmann v. Wismar. 1215. 1216.
2. Albrecht, Ritter bei Johann I. 876. 877. 963.
3. Gödeke oder Gottfried, Ritter der Fürsten v. Meklenburg 1682. 2042. 2069. 2082.
4. (Konrad? Gödeke?) D., Ritter in Pommern-Rügen 1749.
5. Konrad D., Ritter beim Fürsten v. Rügen 2393.
Dothequenne, Hugo, (Domherr) in Hildesheim 215.
v. Dowaie, -waye, -way, Duaye (Douai). Johann, Rathsherr in Lübek 2119. 2227. 2519.
v. Dragun: -gen, -ghe, Drogen s. O. R. Dragubn, Dargun.
1. Eilbert, bischöflich Ratzeburgischer Vasall im Lande Gadebusch 154. — etwa der mit (Zehnten-) Besitz in Bülow 375, S. 369.
2. (Sohn v. 1?) Hermann, mit (Zehnten-) Besitz in Dragun 375, S. 370.
3. Markwart, Ritter des Fürsten v. Rostock 1581. 1682. 2563 (Siegel). 2492.
4. Eckhard, (Knappe) beim Fürsten v. Rostock 1581.
5. Alverich, } Knappen beim Fürsten v.
6. Johann, } Rostock 2563.
Drake: Draco, Drako, Pommersche, in Meklenburg erloschene Adelsfamilie. 1923 n.
1. Otto, Ritter beim Herzog v. Pommern-Demmin 621.
2. Nicolaus, Ritter, Pommerscher Hofmarschall 1533. 1582. 1630 Marschall. 1631. 1843. 1853. 1854. 1865. 1872. 2066. 2086. 2131. 2153. — 2614.
3. Sohn von 2: Otto, (Knappe) beim Herzog v. Pommern 1533. 1631. 2066, Ritter 2153.
Dransee s. O. R. Conversen des Amelungsborner Klosterhofs: Randico, Hofmeister. Dietrich, Schafmeister.
v. Drecsen, Johann, (in Rostock verfestet) 1378. (ob Dreesen).

Digitized by Google

v. Dreileben: Dreyleue, Dreynl-, Dreinl-.
1. Otto, Ritter 1291 n.
2. Helmer, Ritter beim Grafen v. Schwerin 1345, wohl der Helmold, markgräflich Brandenburgischer Vasall 1548 und wohl corrumpirt Dromsone 1610.

Dreiwis, Dreves s. Andreas.

v. Dresenow: Drosenowe, (Drösenow) s. O. R. Heinrich, Vogt (in Plau) 2629.

Drestro: Dhr-, Hermann, in Rostock 1569.

v. Driberg, Drieberg: Driberghe, -berche, -berge, corrumpirt -boche, Triberge, Meklenburgisches Adelsgeschlecht s. O. R.
1. Gottfried, beim Bischof v. Schwerin 125. 165.
2. Reinbold, — wohl der Vogt des Grafen v. Schwerin 235. 236. — 241 beim Bischofe, — (Ritter) 245. 246. 252. Ritter: 270. 280. 284. 340. Vgl. v. Gültze.
3. Bolte, Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall 1504.
4. Gebr. 1. Hermann, gräflich Schwerinscher Vasall 2611.
5. — 2. Bolte, Knappe beim Grafen v. Schwerin 2571. dessen Marschall, Ritter, mit seinen Brüdern 2599. 2611. 2639. Vgl. Freiberg 2525 n.
6. — 3. Ulrich, (Knappe) beim Grafen v. Schwerin 2494. 2611. Ritter 2639.
7. — 4. Johann, (Knappe) beim Grafen v. Schwerin 2494. 2611.

Driscebur, corrumpirt s. Pritzebur.

Dringenberg: -ginberch, Prior in Walkenried 985 n.

Dröge: Siccus, wohl nur Beiname.
Herder, in Wismar 900. Gattin s. Siborg. Tochter und Schwiegersöhne s. Dankwart etc.

v. Drogen s. Dragun.

Drogo, (Sohn Karls d. Gr.), Reichskanzler, Bischof v. Metz 3. 4.

Droiseke: Droys-, Markgräflich Brandenburgischer Truchsess und Ritter 1966. 2222. s. v. Kröcher.

Droncius v. Torschifellonis, Magister der Antonius-Präceptorei zu Grünberg 781 n. [1365].

v. Drosenowe s. Dresenow.

v. Dromsone s. v. Dreileben.

Druchtlev, Druhtlev, Druthlev, Drutlev, Druglev, Druflev, Druchholt s. v. Bensholz, v. Güstkow, v. Lachheim.

Drugill, Tr-, Truchsess des Königs v. Dänemark 305 (Siegel). 374.

Drutwin, (Domherr in Naumburg) 55.

Dubbe, -bben, Konrad, (Rathsherr) in Rostock 2424. 2488.

Dubimar, -mer s. Dobimar.

v. Dvchow s. Dukow.

Ducicho und Dudik s. Duzik.

v. Ducin, -csin, -czin s. Dessin.

v. Dudendorf: -dorp, Duten-.
Gottfried, Ritter in Pommern-Rügen 1468, beim Fürsten 1846.

v. Duding: -nge, -ngh, -nch, -ngin, Düdinghe, erloschenes Meklenburgisches Adelsgeschlecht.
1. Heinrich, Ritter, (Burgmann) von Güstrow, beim Fürsten 414. 415 beim Fürsten v. Rostock. 706. 707. 959.
2. (Heinrich?), Ritter der Fürsten v. Werle 1682. 1863. 2106.

Düdisch s. Deutsch, Dudiske.

Duelich, Werner, in Wismar 2320.

v. Dülmen s. Dulmen.

Dünafahrer: Duneuar, -nevar, -neuare.
Lübbert, Rathsherr, Kämmerer in Rostock 2006 n. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2018. 2051. 2084. 2229. 2236.

Dünamünde, Dünem-. s. O. R. Cisterzienser-Kloster, auch Nicolausberg. Äbte: 1. Dietrich I. (1211). 2. Bernhard (1211). 3. Robert (1224). 4. Dietrich II. (1232). 403. Bd. IV., S. 241. 5. Heinrich I. (vor 1262). 6. Wilhelm (1262-1263), der 5 hatte resignirt, (Siegel). 7. Wenemar (1263-1266). 2687. 8. Dietrich III. (1270) (Siegel). 9. Heinrich II. (1282). Prior Konrad (1238). Unter-Prior Heinrich (1263). Mönche: Arnold (1238). Konrad (1256). Heinrich (1262) s. Unter-Prior. Hermann (1262-1264). Gottschalk (1262). Lüder (1262-1264). Conversen: Johann (1238). Ditmar (1238).

Düring, Döring: Turingus, -riggus, Thuring, -ringessen, Thiring, Thoring, -rringessem.
1. Konrad s. d. Domherr in Hildesheim 174.
2. Albert s. d. Domherr in Hildesheim 174. 215. 276.
3. Gebr. 1. Johann, Ritter beim Herzog v. Pommern-Demmin 525. 531. 539. 542. 563. 571. 579. 602. 604. 615. 616. 621.
4. — 2. Berthold, beim Herzog v. Pommern-Demmin 525. 539. 542. Ritter 563. 579. 604. 615. 621. 861. 869. 1055. 2704.

Digitized by Google

5. Hermann, Ritter beim Herzog v. Pommern 2704.
Düwel, Düvel: Duuel, Dyabolus.
1. Hermann, Ritter beim Herzog v. Pommerellen 828. 829.
2. Henze, Seeräuber (in Lübek verfestet) 903.
Düwelskop: Duuelscop, Johann, in Wismar 2425.
Düwelsroch: Duuelsroch, Personen- oder Hausname in Rostock 1516n.
Dugger, Hermann, Hospitalit im heil. Geisthause zu Rostock 1609.
Dukow s. O. R. Pfarrer s. Reiner Voss. Schulz s. Heinrich. Vgl. Vader.
v. Dukow: Dvchow.
1. Liborius, Ritter beim Herzog v. Pommern 563.
2. Hermann, Rathsherr in Malchin 2498.
v. Dulmen, Gottfried; Bürger in Rostock 836. (v. Dülmen).
Dumm: Stultus.
Friedrich, (Ritter) beim Grafen v. Schwerin 345, mit (Zehnten-)Besitz in Albsfeld 375, S. 365.
Dummemar, -mmamir, Wende, bei den Fürsten v. Meklenburg 244. 254.
Dunevar, -neuar, -neuare s. Dünafahrer.
v. Durne, Rupert, beim Kaiser 159.
Dursico s. Duzik.
Duscouiz s. Dirsico.
v. Duscin, -ssin, -ssyn s. Dessin.
Duser, Ludolph, beim Bischof v. Kamin 862.
v. Dutkinchem! Hermann, in Rostock 2103n.
Dutsic s. Duzik.
v. Duvendiek: Duuendike.
Willekin, Ritter beim Fürsten v. Rügen 569.
Duuel s. Düvel.
Duuelscop s. Düvelskop.
Duuelsroch s. Düvelsroch.
v. Duzcin, -zscyn, -zsin, -zin s. Dessin.
Dux s. Herzog.
Duzik, -zic, Dutsic, Dursico, Ducicho, Dudic, Sohn des Ratislav, Bruder Jakobs, edler Wende in Pommern 219. 225, hier auch in 225 ein Zeuge Dursico — ob identisch? — 355. 356. s. v. Schorrentin.
v. Dwerge, Gerhard, Ritter in Dorpat 614.
Dyabolus s. Düwel.
v. Dybou, -bowe s. Dibow.
v. Dymin s. v. Demen u. v. Demmin.
E. Abbreviaturen.
1. Bürger in Lübek 2660, vielleicht Eler v. Bardewik.
2. Priorin v. Eldena 1653.
3. für Eberhard, Truchsess v. Waldburg 290.
4. für Eberhard s. Westphal 565.
5. für Eberhard s. v. Ystadt 2018.
6. für Eberhard, Pfarrer in Lambrechtshagen 1477.
7. corrumpirt für M(agnus), König v. Schweden 1736.
8. für Eckhard, Propst v. Rehna 517, (vielleicht für Ernst) 553.
9. für Eckhard, v. Dechow 1315.
10. für Eckbert, v. Wolfenbüttel 445.
11. für Elisabeth, Priorin v. Ütersen 451.
12. für Eilward, Dekan v. Schwerin 811.
13. für Engelbert, Erzbischof v. Köln 291.
14. für Erich, König v. Norwegen 1735. 1786. 1821. 2227.
15. für Erich, König v. Dänemark 2079.
v. Ebbelenstede, Krachto, im Bisthum Hildesheim 405.
Ebbo, Ebo, Eppo. Vgl. Abbo.
1. Erzbischof v. Reims 3. 4n.
2. Propst v. Kloster Preez 303. 304. 332.
3. Vater des Suno, Däne 120.
Ebelnson, Jacob; General-Präceptor des Antonius-Ordens in Grünberg 282 (Siegel).
Eberhard: Ebir-, Ever-, Euer-, Euuer-, Everard, Euerard, Everer, Ebert, Evers. — (corrumpirt für s. Evermod).
1. E. II., (Herzog v. Baiern), Bischof v. Bamberg 63.
2. 2. Abt v. Kolbatz 106. 121.
3. Pfarrer an St. Cyriak in Lüneburg 1156.
4. Pfarrer v. Lambrechtshagen, dann Hospitalit im heil. Geisthause zu Rostock 1361. 1477.
5. Domherr in Güstrow 1861. 2221. Dekan 2404. 2436. 2447. 2511.
6. Priester (im Bisthum Hildesheim) 2657.
7. Notar des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 482.
8. Ebert, Magister, Notar des Herzogs v. Pommerellen 688.
9. Kaplan des Fürsten Johann v. Gadebusch 2296.
10. Everer, Vogt in Brandenburg 107.
11. Truchsess v. Waldburg 289. 290 (Siegel). 305. 307.
12. Bruder Konrads, Schenk v. Winterstetten 290.
13. (Zehnten-)Besitzer in Hilgendorf 375, S. 374. s. v. Kalsow.

14. Truchsess beim Grafen v. Schwerin, Ritter 399. s. v. d. Möhlen.
15. Vogt von Grevismühlen, Ritter 534 beim Fürsten Johann I. 782. s. v. Kalsow.
16. Vogt in Livland (Fellin) 614.
17. Bürger in Rostock, socer (Schwager) des Rathsherrn Reimbert vom Alten-Markte 793, ob der 2675n.
18. (Bürger) in Wismar 656, ob der Müller identisch 656.
19. Vater des Rathsherrn Albrecht in Kröpelin 1553. s. Evers.
20. Goldschmied in Wismar 2425, mit Schwester.
21. Edelherr. Bd. IV., S. 237 zu 34.

Ebermod s. Evermod.

Eberstein: Ebirsteynn, Eversten, Euerstein, -steyn, -steen, -sten, corrumpirt Erwersteen, Arwersteen.
Grafen: Albrecht oder Adalbert, Friedrich, Albrecht, Johann — 1043n. — Otto, Bernhard, Ludwig.

Eberswalde s. O. R. Pfarrer Arnold.

Ebert s. Eberhard.

Eberwein, -win, -wyn, Evervenius, Euerwin. Vgl. Swartepape. v. Warendorf.
Engelbert E. — wohl 2 Personen, also Engelbert u. E., beim Bischof v. Riga 205.

Ebirhard s. Eberhard.

Ebstorf s. O. R. Kloster-Pröpste: Bodesal, Johann, Albert. Priorin Mechthild.

v. d. Eck, Ek, Ec, Heinrich, Ritter beim Herzog v. Jütland 1246, bei den Grafen v. Holstein 1256.

Ecgehard, Echeh-, Ecgheh-, Eccard s. Eckhard.

Echorn s. Eichhorn.

Eckbert: Ekb-, Ecb-, Egb-, Eigeb-.
1. Priester, Bruder des Pfarrers Engelbert v. Kuppentin 563.
2. Johanniter in Mirow 634. 768, Magister 777.
3. Graf (v. Nord-Albingien) 3.
4. E. v. Wolfenbüttel, s. d. Sohn des Truchsess Gunzelin 290.
5. E. v. Quedlinburg s. d.
6. beim Bischof v. Schwerin 241.
7. Krämer, (Bürger) in Rostock 1675n.
8. Vater des Walter Grote in Parchim 2203. Tochter s. Grete.

v. Eckernförde: Eckerenuorde, Ekerenvorde, -nuorde, -nvordhe, -nuordhe. Ekelenvorde, erloschene Meklenburgische ritterliche Familie.
1. Gottschalk, beim Grafen v. Holstein 161, mit seinem Sohne.
2. Nicolaus, im Meklenburgischen 818, beim Bischof v. Ratzeburg 907. Ritter beim Fürsten Heinrich I. 1163. Burgmann v. Gadebusch 1193.
3. Gebr. 1. Gerlach, Ritter in Meklenburg 2101. 2188. beim Fürsten v. Gadebusch 2296. 2299. 2456. 2525.
4 — 2. Gottfried, Ritter, vgl. 2188, beim Fürsten v. Gadebusch 2456. 2627.
5. — 3. Bolte, (Knappe) beim Fürsten v. Gadebusch 2456. Ritter 2627.
6. — 4. Nicolaus, (Knappe) beim Fürsten v. Gadebusch 2456.

Eckhard: Egh-, Eggeh-, Egkeh-, Ekeh-, Ekkeh-, Hekeh-, Hech-, Ecgeh-, Ecgheh-, Eckheh-, Egard, Eccard, Ekkard, Hecgard, Eghart, Eggert — (Eggers).
1. Bischof v. Merseburg 307.
2. Propst, beim Herzoge v. Sachsen (in Braunschweig) 72.
3. Domherr v. Hildesheim 132n. 174.
4. Priester, Domherr v. Ratzeburg 379. 390. 441. 471. 482, wohl der Propst v. Rehna 517. 553. 566. 617. 674. Vgl. Ernst.
5. E. Schack, Domherr in Lübek 678. Bruder s. Siegebod.
6. Propst v. Höckelheim 1299n.
7. Pfarrer in Kuppentin 2718n. [1351].
8. beim Grafen v. Holstein-Ratzeburg 206. Vgl. Schack.
9. mit (Zehnten-)Besitz in Wendisch-Sarau 375, S. 365. Vgl. Schack, v. Holstein, v. Kölpin.
10. Ritter 677 (in Dargun). 684 beim Fürsten v. Werle. Vgl. v. Dechow Vgl. 11.
11. Ritter beim Fürsten v. Werle 1695, mit seinem Sohne. s. Kruse, vielleicht auch der 1409.
12. Ritter (im Lüneburgischen), s. Schack 678, Vater des Ritters Schack.
13. Schuhmacher in Rostock 1374.
14. des Bauern (Schulzen) in Römnitz Sohn 1816. (E. Cords).

v. Ecse, Ecsen, Eexen s. Eixen.

Edeler, vgl. Etheler, s. Witt.
(Zehnten-)Besitzer: a. in Kühsen 375, S. 364, b. in Kulpin S. 365.

v. Edendorf: -nthorp, -ndorpe s. O. R. Vgl. Odendorf.

Digitized by Google

1. Otto, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 581. Ritter 784.
2. Wipert, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 581, wohl kaum der v. Edethorpe (in Pommern) 1100.
3. Werner, gräflich Schwerinscher Vasall 2421. §. 13.
v. Edessen, -ssem s. v. Eitzen.
v. Edethorpe s. Edendorf.
Eduard, Edward, König v. England, Irland und Aquitanien 1798. 1838.
v. Edzelendorpe s. Issendorf.
Eerenbert s. Erenbert.
Egbert s. Eckbert.
Egeno, Ministerial beim Herzoge v. Sachsen-Lauenburg 2663.
Egidius s. Ägidius.
Egilmar: 1. E. II., Graf (v. Oldenburg). Bd. IV., S. 237 zu 34.
2. Eghelmar, Vater des Hermann in Rostock 1719.
Eichhorn: Echorn, Ekhorn.
1. Hermann, Rathsherr in Rostock 973. 1507. 1560. 1616. 1800. 1836. 1837.
2. Gerhard, Rathsherr in Rostock 2424. 2488.
v. Eichsen s. Eixen.
Eichstädt, Bisthum, Bischof 502. s. Hildebrand.
v. Eickstedt: Ekstede, Ecstede.
1. Friedrich, } Ritter in Werle-Güstrow
2. Dietrich, } 636.
3. Gebr. 1. Betke, Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1406. 1749.
4. — 2. Friedrich, Ritter bei dem Markgrafen v. Brandenburg 1749.
5. Konrad, Ritter und Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548.
Eigebert s. Eckbert.
v. Eikhof: Ekhoue, s. O. R.
Johann, Ritter auf Burg Eikhof 1794.
Eiko: Eyko, Eike.
in Rostock 1422, ob der von der Neustadt 1665, — ob der ehemalige Vogt v. Skanör 1926. Vgl. Ike, Iko.
Eilard: -lhard, -lhart, -lrad, Eylard, -lhart, Heylard, corr. Silard. Vgl. Eler, Eilbert.
1. Propst v. Osterholz 156.
2. Domherr in Hamburg 210. Scholasticus 304.
3. Abt v. Doberan 253.
4. Franziskaner-Guardian in Rostock 550. Prior 569. 570. Guardian 591. 603. 606.
5. Vogt v. Gadebusch 258. 269 Ritter. mit (Zehnten-) Besitz a. in Wedendorf 375. S. 370, b. in Krankow S. 373. 859. s. v. Gadebusch und v. Vifle.
6. Rathsherr in Rostock 835. 924. s. Schmidt.
7. Zimmermeister in Rostock 2673 n.
Eilbert: Eyghelbert, vgl. Eilward, Eilard.
1. Domherr in Hildesheim 132. Stifts-Propst 132 n. 153.
2. Propst v. Danneberg 375, S. 376.
3. Sohn Bernhards, Graf v. Wölpe 65. 75. 88. 89. 90. 93.
4. (Zehnten-) Besitzer in Bülow 375, S. 369. s. v. Dragun.
5. in Rostock, Vater des Doberaner Mönchs Johann 1422 n. [1329.]
Eileke, -like, d. i. Elisabeth.
Johann, Rathsherr in Rostock 686, der Frau Eiliken Sohn 2681. Gattin s. Adelheid.
v. Eilenburg s. Ileburg.
v. Eillerdingehusen (Ellinghausen).
Walbert, Ministerial Heinrichs v. Sachsen 74.
Eilo: Eylo mit (Zehnten-) Besitz in Sirksfelde 375, S. 364.
v. Eilsleben: -leue s. O. R.
Brun, Ritter 1291 n.
Eilward, vgl. Eilbert. s. v. Holthusen.
1. Priester, Domherr v. Schwerin 235. 241. 270. 280, corr. Lilward, Sieward 347. 495, corr. Lyrward, Dekan 746 Elward. 766. 811.
2. Laie, beim Grafen v. Schwerin 266.
v. Eimessen: Eymessen, Emesen, vgl. Emsen O. R. 2421. § 52 und § 73.
Burchard, Laie, im Bisthum Hildesheim 132. 174.
Einauge: Monoculus.
Dietrich, Häringswäscher in Rostock 957, mit Frau.
Eisenkrämer: -menger, Iserenmenger, appell. s. Martin.
v. Eitzen: Eizen, Etzene s. O. R. Edessen, -ssem s. O. R.
1. Sieghard v. Edessen, Ritter bei den Grafen v. Dassel 383.
2. Heinrich, } Ritter, beim Bischof von
3. Wulfard od. Wulfried, } Verden 940.
4. Albrecht v. Edessem, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 72.
Eixen. 1. Mühlen-Eixen s. O. R. Pfarrer s. Gebhard.
2. in Pommern-Rügen s. O. R. Pfarrer s. Berner (Bernhard), Johann.

v. Eixen: Ekessen, Eksen, Ecse, Iccen, Eczen, Exem, Exen, Exsem, Ekesen, -sem, Exsen, Eyxen, Eexen, Ecsen.
I. in der Grafschaft Schwerin s. O. R.
1. Gerold, bei den Grafen v. Schwerin 165, vielleicht der mit Besitz in Rüting-Steinfurt 375, S. 370. Vgl. Hasenkopf.
2. Heinrich, Vasall des Grafen v. Schwerin, auf Eixen 231. s. u. 11.
3. Engelbert, Ritter, beim Grafen von Schwerin 566.
4. Dietrich, Ritter, in der Grafschaft Schwerin 759. 999, als verst. 1346.
5. Tiedemann, in Rostock genannt 1378. Vgl. 13.
6. Gerhard, Ritter und gräfl. Schwerinscher Vasall 1504. 1558. 1576. 1577. 1585. 1627. 1650. 1672. 1682. 1766. 1791. 1804. 1809. 2101. 2128, die Note 2311 cessirt s. u. 8.
7. Gebr. 1. Heinrich (im Lande Bützow), vgl. 1613; Knappe beim Fürsten v. Werle 1957; Ritter 2226. 2239. 2576.
8. — 2. Eckhard (im Lande Bützow), vgl. 1613; Ritter beim Fürsten v. Werle 2070. 2234. 2239. 2311.
9. Hilburg, Wittwe in Wismar 2318.
10. Sohn v. 9: Arnold, in Wismar 2318.
II. in Pommern-Rügen s. O. R.
11. Heinrich, Ritter beim Fürsten v. Pommern-Rügen 278. 312, wohl identisch mit s. oben 2.
12. Hartwig, (Knappe) in Pommern-Rügen 1468.
13. Dietrich, Ritter, in Pommern-Rügen 2334. Vgl. 5.
Eizo, Eyzo, s. v. Schlon.
Rathsherr in Demmin 1630.
v. d. Ek s. Eck.
Ekbert s. Eckbert.
Ekehard s. Eckhard.
v. Ekelenvorde, Ekerenvorde, -nuorde, -nvordhe, -nuordhe, s. Eckernförde.
Ekerich, Pfarrer in Gadebusch 331.
v. Ekesem, -sen, -ssen, Eksen s. Eixen.
v. Ekhorn s. Eichhorn.
v. Ekhoue s. Eikhof.
v. Ekstede s. Eickstedt.
Ekolf mit (Zehnten-) Besitz in Tressow 375, S. 373.
v. Elbing: Elvinge, de Eluingo, s. O. R.
Johann, s. d. Kämmerer in Doberan 2377. 2405. 2513.
Elbur, Abt v. Eldena in Pommern 1012.
Eldena. 1. in Meklenburg s. O. R. Benedictiner-Nonnenkloster. Pröpste s. Heinrich, — 1003 — Johann, — 2309 — Priorin E..., Nonnen: Schwester des Johann Schlegel, Schwester des Hildemar v. Dassow, Jutta v. Karwe.
2. Hilda, in Pommern-Rügen s. O. R. Cisterzienser-Kloster. Äbte: Swen I. (1215). Johann (1234-1241). Andreas (1241). Swen II. (1249) — 626 — Christian (1256) — 774. Elbur (1263-1264). Reginar (1264). Siegel. Hermann (1293). Heinrich (1298-1303). Gerhard [1344]. Münzer s. Martin.
v. Eldingen, Dietrich, im Bisthum Hildesheim 404.
Elef s. Eluf.
Elena s. Helena.
Eler, vgl. Elger und Eilard, — Heler.
1. Heler in Wismar 854, vielleicht der Vater des Johann (Elers) 887. Vgl. v. Honborch.
2. bischöflich Schwerinscher Vasall 1087.
3. Schneider in Rostock 1918.
Elerich s. Helerich.
Elger: Alger, Helger, Eliger, vgl. Ethelger u. Eler.
1. E. I., Graf v. Hohenstein 103. 208n. (ob dies der Sohn E. II.?).
2. (Eler), Domh. in Hamburg, Mag. 510.
Elias: Elyas, Helias, -lyas s. Gutjahr, Rütz.
1. Priester im Bisthum Kamin 335. Domherr v. Güstrow 369. 410. 414. 415. Custos 433. 438. 449. Dekan 461. 485. 490. Archidiakon und Domherr 541. 546. 552.
2. burgensis in Lübek 269, wohl der mit Besitz in Gögelow 375, S. 373. s. Rütz.
3. Fleischer in Rostock 2679.
Elisabeth: Elizab-, Elysab-, Elyzab-, Elizabet, Elyz-, Elizabeht (vgl. Lise).
1. Schwester des Konrad v. Schwan, Nonne in Rühn 440.
2. Priorin in Ütersen 451.
3. Tochter Heinrich Burwins I., Äbtissin zu Wienhausen 521. 712n. 757. 1031 (Siegel). 1038. Fürstin v. Wenden.
4. Äbtissin v. Höckelheim 1299n. [1325].
5. E. Sweimen, Nonne in Rühn 2045.
6. Tochter des Hermann Riek, Nonne in Rühn 2187. 2188.
7. E. Kruse aus Lübek, Nonne in Rehna 2545.
8. E. Springintgut aus Lübek, Nonne in Rehna 2545.

Digitized by Google

9. Tochter des Ritters Friedrich Voss, Nonne in Ivenack 2615.
10. Tochter des Herzogs Albrecht I. v. Sachsen-Lauenburg 916.
11. Tochter des Fürsten Johann I. v. Meklenburg, Gem. des Grafen Gerhard I. von Holstein 1256 (Siegelabbildung) (nicht Lütgard).
12. jüngere Tochter des Grafen Gerhard I. v. Holstein, Gem. des Grafen Burchard v. Wölpe 1256 (Siegelabbildung).
13. Gem. des Grafen Nicolaus v. Schwerin 1750, als verstorben.
14. Gem. des Ritters Gerhard v. Vitense 1230.
15. Gem. } des Volkwart v. Teschow
16. Tochter } 991.
17. Wittwe des Friedrich Goldschmidt, Lehnträgerin der Grafen v. Schwerin 2421, § 17, mit ihrem Sohne.
18. Tochter des Ritters Heinrich v. Melzingen, Gattin des Hermann Balk 2631.
19. Tochter des Andreas Schröder in Wismar 1662.
20. Wittwe des Bernhard v. Baumgarten in Rostock 1841.
21. (Tochter der Ölgard), Mühlenantheil-Besitzerin in Rostock 2201. Brüder s. Heinrich, Priester, und Bertram.
22. Gattin des Werner v. d. Weser in Wismar 2471.
23. Tochter Heinrichs, des Sohnes der Windela, in Rostock 2680.
24. Tochter des Johann Goldschmied in Rostock, Gattin des Hermann (Lisen Sohnes) 1560.

Elmenhorst, Amt Grevesmühlen, s. O. R. Pfarrer Johann.

v. Elsholz: -lt, Wicher, Ritter beim Herzog v. Pommern 1473.

v. Elstorf: -rpe s. O. R.
Segeband, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 42.

Eluf: Elef, Olav, Oluf, Vater des Hemming, Däne 137.

v. Elvede: Eluede, -ethe, Konrad, im Bisthum Hildesheim 404. 405.

v. Eluelinge, Konrad, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 85 und n. s. O. R.

Elver: Eluer, vgl. v. Bardewik, v. Wittingen.
1. Diakon, (Domherr) v. Kamin 135.
2. Rathsherr in Lübek 169, wohl der 2660. s. v. Bardewik.
3. Fleischer in Rostock 2673 n.

Elverich s. Alverich.

v. Elveringenrode: Eluelingerode s. O. R.
Ludwig, Ritter 2421 n. zu § 85.

Elward s. Eilward.

Elyas s. Elias.

Elysabeth s. Elisabeth.

Emanuel (Komnenos I.), byzantin. Kaiser 51.

v. Embeke, Heinrich, Stadtschreiber in Wismar, Bd. I, S. XLVIII [vor 1338].

Emehard s. Emmehard.

Emeke: -meko, -meco, -miko, -mekin, Hemico, -miko; vgl. Emeze. s. v. Cezeryn (Cedelyn), Hake, v. Lohe, v. Sandberg, Stampe — (Emich).
1. Graf v. Leiningen 92.
2. mit (Zehnten-) Besitz a. in Breitenfeld, b. in Lüchow und Sandesneben 375, S. 364. Vgl. Hake.
3. Rathsherr in Demmin 1854, burgensis 2557.

Emelrich, vgl. Amalrich, Almerich.
1. Propst in Gottesgnade 31 n.
2. Priester, Domherr in Lübek 169.
3. in Wismar 656.

v. Emesen s. Eimessen.

Emmehard: Emeh-, corrumpirt Emch-, Einh-, Bischof v. Meklenburg 49. 2653. 54. 55. — 60. 61 n.

Emeze, vgl. Emeke, (Zehnten-) Besitzer in Dreilützow 371, S. 367.

v. Emmelndorf: Emelenthorp, -ndorph s. O. R.
1. Gebr. 1. Berthold, Ritter, Vogt, Vasall des Grafen v. Schwerin 496, beim Fürsten Johann 500.
2. — 2. Heinrich, Ritter, Vogt, Vasall des Grafen v. Schwerin 496, beim Fürsten Johann 500, beim Herzog v. Pommern-Demmin 807.

Engelbert: -brecht, Eggelbert, Engil-, Enkel-, Angil-, auch Engelke. Vgl. Engelhard.
1. E. (Graf v. Berg), Erzbischof v. Köln 288. 290. 291. Vgl. 292. 293. 307. 317 n.
2. E., Bischof v. Osnabrück 307, corr. Engelhard (E. I., Graf v. Isenburg).
3. Kaplan des (Fürsten) Wartislav von Stettin 121.
4. Pfarrer in Kuppentin 436. 563. 631 auch Domherr v. Schwerin. 773. 809. Bruder s. Eckbert.
5. Converse in Satow 556. 557.
6. Abt v. Doberan 570. 604.
7. Hof-Notar der Herzogin v. Sachsen-Lauenburg 916. 928.

Digitized by Google

8. Pfarrer v. Jestin 2080.
9. Sohn des Haold v. Riudim (Rheda), beim Herzog Heinrich v. Sachsen 58.
10. Propst v. Hamburg 184.
11. beim Bischof v. Schwerin 280, beim Grafen 323. s. v. Trebbow.
12. beim Bischof von Riga 205. Vgl. Eberwin.
13. Vater Ludolphs, im Bisthum Hildesheim 404. Vgl. v. Dalem.
14. Schenk des Bischofs v. Schwerin 1252. Vgl. 15.
15. Marschall des Bischofs v. Schwerin 1766. 1909. Vgl. 15 u. v. Trebbow.
16. Rathsherr in Rostock 1041. 1051. Vgl. v. Baumgarten, v. Bölkow und v. Boltesberg.
17. Krämer, (Rathsherr) in Schwerin 1650.
18. cognatus des Johann Schelveschöre in Wismar 2707.
19. (Bürger) in Grevesmühlen 1692.
20. Münzer (in Wismar) 362.
21. Schuhmacher in Gadebusch 2569.

Engelburgis, Wwe. Johann Persik's in Wismar 2438.
Engelke: -gelko, -ghelko, vgl. Enkelo, Engelbert. s. v. Dewitz, v. Holstendorf.
Engelhard: -llard, -lrad, Enkelard s. Fischer.
1. (Markgraf v. Meissen?), Bischof v. Naumburg 307.
2. erwählter Bischof v. Osnabrück 307, corrumpirt für s. Engelbert.
3. mit (Zehnten-) Besitz in Güstow 375, S. 371. s. v. Güstow.

Enkelo s. Engelke v. Dewitz.
Engländer: Anglici, s. Wilhelm Bigot, Wilhelm Prest, Adam Scheth.
England s. O. R. Könige s. Heinrich, vgl. Isabelle. 1737. — Eduard.
Episcopus s. Bischof.
Eppo s. Ebbo.
.. eracinensis episcopus s. Terracina.
Erasmus s. Seidel.
Erbipolis s. Würzburg.
Erchenbert s. Erkenbert.
Erenbert: Ebr-, Eer-, Ermbert, (Verenb-), vgl. Erkenbert s. v. Staufenberg, v. Walsleben, v. Wodenschwege.
Vater des Lüneburger Rathsherrn Ditmar 1419, wohl corrumpirt für s. Gerbert.
Erfurt s. O. R. Dekan 2671, Dominikaner-Kloster 761, Prior und Lector 2042.
Erich: Erick, Eriich, Hericus; s. v. Bederkesa, v. Esbeck, v. Gatersleben, v. Koine, v. Lauenburg, v. Perlin.
1. E. I. Eiegod, König v. Dänemark 157. Gemahlin s. Botildis s. Dänemark.
2. E. II., Sohn Kanuts, König v. Schweden s. d. 194 n. 259. Gemahlin s. Rixa.
3. E. IV. Plogpenning (der Heilige), Sohn König Waldemars II., König v. Dänemark, s. d. — als Herzog v. Schleswig 229. 317. 374. — 532. 596 n. 598. 639. Schwester s. Sophia.
4. E. V. Glipping, Sohn Christophs, König v. Dänemark, s. d. 2682. 679 n. 1121. 1246. 1395. 1427. 1462. 1619 (Siegel) 1652. 1690. 1696. 1698. 1732 n. 1760. 1761. 1762 (Siegel). 1763 (Siegel). 1764 n. 1845. Gemahlin s. Agnes. Tochter s. Rixa.
5. Sohn v. 4: E. VI. Menved, König v. Dänemark, s. d. 679 n. 2062. 2079. 2213. 2298 (Siegel). 2643. 2644. 218 [1304].
6. E. I. (II.), Sohn König Abels v. Dänemark, Herzog v. Schleswig (S.-Jütland) 1246 (Siegel). 1619 n. Tochter s. Margaretha. Söhne s. Waldemar und s. 7.
7. Sohn von 6: E. II., gen. Langbein, Herzog v. Langeland, Junker 1933.
8. Sohn des Markgrafen Johann I. v. Brandenburg, s. d., Dom-Propst (v. Magdeburg) 1250.
9. E. II., Sohn König Magnus's, König v. Norwegen 1734. 1735. 1785 (Siegel). 1786. 1798. 1806 (Siegel). 1807. 1810 (Siegel). 1821. 1838. 1916. 1972 (Siegel). 2176. 2227 (Siegel). 2294 (Siegel). (gen. Priesterfeind.)
10. E. III. (Läspe), Sohn v. 2, König v. Schweden 1989 n.
11. E. I., Sohn Herzog Johanns I., Herzog v. Sachsen-Lauenburg 1990. 2117.
12. beim Fürsten von Pommern-Rügen 278.
13. Ritter der Grafen v. Schwerin 1682. s. v. Perlin.
14. 15. Knappen in Werle 1781, einer der Mechthild Sohn 2160, einer Bethmanns Sohn, der andere jenes patruus 2162, einer des Meinhard Bruder 2226 (ob auch Bürger in Malchow).
16. E., (Radeco's Sohn), Rathke, Bürger in Bremen, Abgesandter beim König v. Norwegen 2294.

Erimann s. Hermann.
Erkenbert, -brecht, Erchenberth. Vgl. Erenbert.

Digitized by Google

1. Subdiakon (Domherr) in Hildesheim 215.
2. Truchsess Herzog Heinrichs v. Sachsen 90.
3. Knappe in Werle-Güstrow 2110.

Erkenfried: -frid, Herkenfrid.
1. Domherr in Güstrow 410. 414. 415. 464 Scholasticus. 485. 609. 610. 634.
2. Dominikaner-Lector in Lübek 776. 859.

Erland: 1. Vater des Andreas Erlandson s. d.
2. Vater des Jakob Erlandson s. d.

Erlinger, Norweger 2522.

Erling, Vater des Biarn. s. d. Erlingson.

Ermegard s. Ermgard.

Ermenbold: -minold s. v. Mandelsloh.

Ermfried: -frid, Domherr in Kamin 220n.

Ermgard: -megard, -mengard, -migard.
1. Klosterfrau (im heil. Kreuz bei Braunschweig) 1204.
2. 2. Gemahlin Herzog Swantopolk's v. Pommerellen 688.
3. Gattin, (Wittwe) des meklenburgischen Vasallen Berthold 493.
4. Gattin, (Wittwe) des Ritters Heinrich Prehn 2513.
5. (Bürger-)Frau in Rostock 2673n.
6. Mutter des Rathsherrn Bertram in Wismar 1431. s. Sustrate.
7. Tochter des Gerhard Mönch in Wismar 2323.
8. Wittwe (wohl des Friedrich v. d. Möhlen s. d.) in Wismar 1529. Geschwister s. Tiedemann, Friedrich etc.

Ernst: Ernest, Arnest, Hernest. s. Budde, v. Danneberg, v. Maltzan, v. Pentz, v. Rössing, v. Wölzow.
1. Klosterbruder, Mitgründer v. Neukloster 453, vielleicht 1. Propst. Vgl. E..., 517.
2. Dominikaner-Prior in Hamburg 568.
3. Graf v. Hohenburg 40.
4. Graf v. Gleichen 289. 374. Bruder s. Lambert.
5. Graf v. Gleichen 970. 993. 1121. 1164. Sohn s. Otto, Graf v. Lutterberg.
6. Domherr in Güstrow 1612.
7. (Bürger) in Güstrow 607. Rathsherr 1015.
8. Rathsherr in Rostock 686. 793, ob der Bruder Simons 838.
9. in Rostock, ältester Sohn Simons 838, Bruder Johanns.
10. Simers Sohn in Rostock 962. Rathsherr 1381. 1444, burgensis 1459. 1474. 1507. 1565. 1586. 1591. 1615. 1622. 1625. 1626. 1628. Vgl. 11.
11. (Rathsherr) in Rostock 1676, Bruder v. Simon und Lambert. Vgl. 10 und v. d. Möhlen, Sohn Simons.

Erpo, vgl. (Arpo) Arpshagen O. R.
1. Propst in der Erzdiöcese Bremen 42.
2. Magister, Domherr v. Schwerin 1091. Dekan v. Bützow 1178. 1752; vielleicht Archidiakonus v. Waren 1914 (nicht mehr Dekan v. Bützow. s. Heinrich). 1989. 2197 als verst.
3. bischöflich Schwerinscher Vasall, Burgmann v. Warin 1862.
4. in Wismar (Bürger) 2708n.

v. Ertenburg, -nburh, -neborch, -neburg, -neburch, -neborg, -neborh, -nebůrch, Ertheneborch, -burch, -burg s. v. Artlenburg.

Ertmar, -mer. 1. (Rathsherr) in Greifswald 1673.
2. Fleischhauer in Wismar 648.

Erung s. Gerung.

Erzkanzler und -kapläne, (kaiserliche) s. Hildebold, Drogo, Friedrich, Bruno, Willegis, Hermann, Siegfried, Heinrich, Arnold, Christian.

v. Esbek, -beck: Esbeke, Essbecke.
1. Friedrich, Lüneburgscher Vasall (Ritter) 445.
2. Gebr. 1. Erich, Ritter 1291n.
3. — 2. Ludolph, Ritter 1291n.
4. Anno, Ritter beim Fürsten v. Pommern-Rügen 1749.

Esbern. 1. Prior in Esrom 841.
2. E. Wogenson, Däne 374n. (Siegel). Vgl. Wagen.

v. Eschborn: Asceborn, später v. Kronenberg (Siegel). 317n.

v. Escherde: -ert, -erte, Esscerde, -den.
1. Lippold, bischöflich Hildesheimscher Ministerial 153.
2. Lippold, beim Bischof v. Hildesheim 404.
3. Johann, Ritter beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1688. 2114.

Eschwin: Eswicnus s. Aschwin.

Eselfoot: -lsvot, -lesvot, -lesuot, -lesphot, -llesuot, Pes Asini.
1. Dietrich, in Rostock 1778.
2. Hildebrand, Rathsherr in Rostock 1889. 1891. 1899. 1901. 1912. 1918. Camerarius 1926. 1927. 1948. 1949. 1956. 1967. 1976. 1981. 1982. 1986. 1987. 2006. 2093. 2103 Willbrand. 2122. 2130. 2136.

Digitized by Google

Esger: Esker. 1. Propst (in Odensee) 137.
2. Bischof v. Ripen 916n. 970.
Esiko: -sico, -sicus, -sicho, Ezecho, -zekin, Ezzecho. Vgl. Azecho, Hatzeke, s. v. Bornstedt.
1. archiclericus in Goslar 58.
2. Priester (beim Bischof v. Ratzeburg) 459.
3. Graf (v. Merseburg) 23n.
4. Rathsherr in Rostock 962.
5. Pelzer, Bürger in Anklam 2103.
Eskilsöe, Kloster auf Seeland, Abt s. Wilhelm.
Esrom: Esserum, Cisterzienser-Kloster s. O. R. Äbte s. Walbert (vorher Mönch), Th..., Volard, Prior Esbern, Subprior Johann, Kellermeister Johann, Unterkellermeister Ubbo, Vestiarius Johann, Pförtner Wilhelm, Krankenmeister Werner, Sakrist Heinrich.
v. Essbeke s. Esbek.
v. Esscerde, -den s. Escherde.
v. Essen: -ssem, -ssende, Esinda.
1. Heinrich, (Bürger) in Rostock 836.
2. Tiedemann, (Bürger) in Rostock 1665.
3. Willekin, (Bürger) in Rostock 2230n. [1305-1307].
Estas s. Sommer.
Esterclit, Frau in Rostock 2103n., als verst.
Esthland s. O. R. Bischöfe Dietrich, vgl. Albert II.
v. Estorf: -rpe, -rp. Vgl. Struve.
1. Gebr. 1. Mangold, — ob der Lüneburgsche Ministerial 339. — Ritter 678.
2. — 2. Alard, Ritter im Lüneburgschen 678.
3. — 3. Ludolph, Ritter im Lüneburgschen 678. 1289n.
4. — 4. Heinrich, im Lüneburgschen 678, als verst.
5. Gebr. 1. Mangold, bei den Herzogen v. Braunschweig-Lüneburg 1033. 1156n. (Siegel). — ob der gräflich Schwerinsche Vasall 2421, §. 18 u. n.
6. — 2. Eckhard Schack (v. Boizenburg) s. d.
7. Gebr. 1. Mangold, gen. Struve s. d. Ritter.
8. — 2. Ludolph, (Knappe) im Lüneburgschen 2346, ob der Ritter 2421n. S. 658. Vgl. 13.
9. Eckhard, (Knappe) im Lüneburgschen 2346, ob der Ritter 2421n. S. 658.
10. Kinder v. 9: 1. Mangold, (Knappe) 2421n. S. 658. Vgl. 5.
11. — — 2. Heinrich, (Knappe) 2421n. S. 658, im Lüneburgschen.
12. Alard, s. d. Domherr v. Lübek 2613.
13. (Bruder v. 7 u. 8). Konrad, Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall in Lüneburg 2630. 2633.
Eswicnus s. Aschwin.
Ethelger, vgl. Alger, Elger.
Vasall Johanns I. v. Meklenburg 517. Bruder s. Heinrich.
Ethelo, -thelin, -thilo, -telo, -ttelo, Propst v. Lübek 78. 81. 82. 83. 89. 119.
v. Etszeho s. Itzeho.
v. Etzelendorpe, Etzenthorp s. Issendorf.
Etzelin: Ezelin von Treviso (beim Kaiser) 211.
v. Etzene s. Eitzen.
Eugen III., Papst (1145-1153). 44. 46.
Euphemia: Eufemia, 2. Tochter Herzog Sambors II. v. Pommerellen 828n.
Eustachius. 1. Domherr v. Schwerin 254. 256. 258 Notar des Fürsten v. Meklenburg. 260. Priester 270. 280. 315. Scholasticus 425. Vgl. Rudolph.
2. s. Scarbenitz.
Eutin s. O. R. Domkapitel 2570n. Priester, (Pfarrer) s. Nicolaus.
Euece(n) in Rostock (wohl Eva) 2103n. — Evchen.
Everard, -rhard, -rer, Euerhard s. Eberhard, Euuerh-, Evers.
Everhelm, Abt v. Amelungsborn 98.
v. Everingen: Eweringe, Eueringe, -ringhe, -rigge, -rigne, -rinke, -ringge, -rinken, -runge, Euiringhe, corrumpirt Quiringhe. Vgl. O. R.
1. Friedrich, beim Grafen v. Schwerin 231. 236, wohl der beim Bischof 241. Ritter 266. 270. 280. 340. 345. 347. 348. 400. 426. 530. 565. 566. 586.
2. Gebr. 1. Friedrich, beim Grafen v. Schwerin 672. Ritter 822. 1344.
3. — 2. Konrad, beim Grafen v. Schwerin. Ritter 782. 796. 822. 949. 999. 1032.
4. Johann, s. d., Domherr v. Schwerin 809. 948. 1969n.
5. Gebr. 1. Ludolph, (Ritter) im Lüneburgschen 1969 (Siegelabbildung). Gattin s. Alburg: gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 3.
6. — 2. Segeband, Deutsch.-Ord.-Ritter 1969, verst.
7. — 3. Heinrich, im Lüneburgschen 1969, verst.
Evermod: Euer-, Hever-, Evermund, corrumpirt Quermod und Everard. Bischof v. Ratzeburg. — Propst v. Gottesgnade 31. 34, von Marien in Magdeburg 35. 37. 38.

Digitized by Google

39. 41. — 59. 62. 65. 68n. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 81. 82. 85. 88. 90. 94. 95. 96. 100. 101. 109. 113. 115. 119. 123. 131n. Bd. IV., S. 238.
Evers s. Albrecht, Rathsherr in Kröplin 1553.
v. Exem, -en, Exsem, -sen s. v. Eixen.
Eyghelbert s. Eilbert.
Eylard, -lhart s. Eilard.
Eylo s. Eilo.
Eylward s. Eilward.
v. Eymessen s. Eimessen.
v. Eyxen s. Eixen.
Eyzo s. Eizo.
Ezecho, Ezekin, Ezzeko s. Esico.
Ezelin s. Etzelin.
F. Abbreviaturen.
für Friedrich. 1. F. I., deutscher Kaiser 74. 75.
— — 2. F. II., deutscher Kaiser 281.
— — 3. Graf v. Schwerin 399. 400.
— — 4. s. v. Esbek 445.
— — 5. s. v. Meding 445.
— — 6. Propst, Bischof v. Ratzeburg 581. 694. 695.
— — 7. Dekan v. Lübek 620.
— — 8. s. v. Osten 626.
— — 9. s. v. Hagen 1219. 1220.
— — 10. Graf v. Danneberg 1303.
Faber s. Schmied, Platenschläger.
Faber grossus s. Grobschmied.
v. d. Fähre, (Fährmann), de Trajecto (appellat.)
1. Johann, in Wismar 660.
2. Heinrich, (in Malchow) 1914.
de Fago s. v. d. Böken.
Falke: Valcke, Leo, Bürger in Stralsund 2383. (Rathsherr).
v. Falkenberg: Valkenbergh, -berch, Walkenberg, altmärkische, dann Stargardsche Adelsfamilie.
Otto, Ritter beim Markgrafen v. Brandenburg 1390. 1617. 1984.
Falkenhagen: Valkenhaghen, (in Pommern-Rügen). Pfarrer s. Konrad.
v. Falkenstein: Valkenstein, -sten, Valckensten, Edelherren und Grafen.
1. Burchard 39. 116.
2. Otto, Graf 1871 (Siegel). 1875.
Fartor s. Küter.
Feiteblome: Feyt-, Johann, Knappe beim Herzog v. Pommern 2086.
v. Feldberg: Veltberge, -berc, -bergh, -bergk, Veleberghe, -lleberge, Welleberg, Wlleberghe. Vgl. v. Velber unter Wunstorf.
1. K. I., Bischof v. Osnabrück 279n. — Domherr v. Hildesheim 215. Scholasticus 276, auch Archidiakonus 279.
2. Berthold, Ritter beim Grafen v. Schwerin 340, bei den Markgrafen v. Brandenburg 457.
3. Ulrich, s. d. Johanniter in Werben 698. Komtur 1199.
4. Konrad, Ritter beim Markgrafen in Stargard 2510. 2597.
v. Felde: Velde. Vgl. Uppenfelde O. R.
1. Gebr. 1. Peter, } 2703, wohl (v.)
2. — 2. Markwart, } Uppenfelde.
3. Konrad, Mühlenpächter in Nemezow 2009n.
Felix s. Selig.
Fellin: Velin, Stadt in Livland, Deutsch.-Ord.-Ritter: Hermann Stedinger, Bernhard v. Münster etc.
v. Femern: Vemer, -meren, Fimbria.
1. Johann, in Rostock 2386n., etwa der 2690.
2. Konrad, Ritter beim Herzog v. Pommern 1822. 1843.
3. Hermann, Rathsherr in Rostock 1992. 2008. 2598.
4. Matthias, in Wismar 2367.
Ferrara s. O. R., s. Salinguerra v.
Fesulä s. Fiesole.
Fesulanus, Ja... 699n.
Fett: Pinguis, -gwis.
1. Johann, (wohl in Lübek) 362.
2. Lübbert, Rathsherr in Güstrow 1182. 1491.
Ficke: Vicke, -cko, -cken, Vikke s. Friedrich, v. d. Möhlen, Voss.
Wolter, Bürger in Dömitz 2458. 2459.
v. Fiddichow: Vidd-.
Markwart, Rathsherr in Stettin 1697.
v. Fiefhusen, (Fünfhausen), Vifhusen, Funffhausen, de Quinque Domibus, Lübeker Patrizierfamilie.
1. Dietrich, Bürger in Lübek 897, 1164 (Rathsherr).
2. Fromhold, in Lübek 1060, Rathsherr 1576. 1585. 1806. 1972. 2119.
3. Sohn v. 2. s. Gerhard, Domherr in Lübek 1060.
4. Arnold, Meister, Arzt in Rostock 2281.
5. Dietrich, s. d. Domherr in Schwerin 2394. 2571. 2573.
Fiesole: Fesulä, in Toskana, Bischof Angelus.

Digitized by Google

Filipp s. Philipp.
de Fimbria s. v. Femern.
Filter: Viltere.
1. Johann, Rathsherr in Plau 1957.
2. Dietrich, ob der Rathsherr in Plau 2199. Bürger 2485. 2520, als Rathsherr 2585.
Fineke: Vineke, -neko, Wunke, -ken, Wnke, -ken, Wncke. Vgl. Wenke und Wunke, erloschene Meklenburgische Adelsfamilie.
1. Johann Wncke, Knappe beim Fürsten v. Werle 1863. Ritter, ehemaliger Vogt v. Goldberg 2305. Ritter Vineko 2171. — Wunke(n) 2382.
2. Michael, Knappe beim Fürsten v. Werle 2417. Ritter Vineke 2497.
Fingerhut: Ving-, Gerhard, in Rostock 2522.
Finkenberg: Vinkenberc.
Eler, in Rostock 2331n. [1337-1353]. Gattin s. Gese.
Fisch: Piscis. Vgl. de Pisce, de Visghen.
Nicolaus, Bürger in Lübek 2607.
Fischer: Piscator, meistens appellat. s. Peter, Albrecht Fubeterne, Gerhard.
1. Engelhard, Rathsherr in Ribnitz 1340.
2. Johann, Rathsherr in Schwerin 1650.
v. Fischersleben: -leue, Bruno, Ministerial beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 2663.
Flamingus s. Flemming.
v. Flathow, für s. Flotow.
Flandern s. O. R. Graf 63n.
Fleck: cum Macula. Herder s. d. Rathsherr in Rostock 1956.
Fleischer, Fleischhauer, Vleshowere, Knochenhauer, Schlächter, Carnifex, wohl meistens appell. Vgl. Hermann Westphal, Heinrich Pape, Johann v. Magdeburg, Johann v. Sternberg, Heinrich König. — Geltmer, Ertmer, Gunzelin, Rudolph, Nicolaus, Herder, Arnold in Wismar, — Nicolaus, Elver, Lemke, Elias, Dethlev, Gerhard in Rostock.
1. Goswin, wohl Rathsherr in Rostock 2684.
2. Jordan, Rathsherr in Schwerin 1213. Sohn s. Werner 1650.
3. Theotord, Rathsherr in Ribnitz 1340.
Flemming: Flamingus (Fläminger).
1. Johann, mit (Zehnten-)Besitz a. in Weitendorf, b. in Rüting 375, S. 373. Bürger, Rathsherr in Lübek 379. 387.
2. Henneke, in Wismar 2703n. [1291].
v. Flethdorf: Ulehtthorp, Jser, Ministerial Herzogs Heinrichs v. Sachsen 74.
v. Fliemstorf, (Frimannstorf), Vrimannestorp, -nstorp.
Ludolph, bei Johann I. v. Meklenburg. Ritter 988, bei Heinrich I. 1078.
Flint: Vlint, Johann, Bürger in Wismar 2702. Gattin aus Lübek und Sohn verst.
Flörke: Floreke, -reko, d. i. Florian. Vgl. Florenz, Florin. s. v. Stük.
Pelzer, (Buntfutterer) in Rostock 1374.
Florenz s. v. Walsmühlen.
1. Dekan v. Kamin 401. 402. Propst 427. 438. 439. 443. 455.
2. Pfarrer in Wedendorf 471.
3. Pfarrer in Mölln 482.
4. Custos in Verden 940, corrumpirt Horenonius.
5. Propst v. Kloster Zeven 1751 (Siegel).
Florin: (Florian).
1. Ritter beim Fürsten v. Rostock 686.
2. Domherr in Clarholz 775.
Flos s. Blohm.
v. Flotow: -taw, Vlotow, -towe, -tou, -touwe, -tov, -thow, corrumpirt Flathow, meklenburgisches Adelsgeschlecht.
1. Gottfried, bei Johann I. v. Meklenburg 528.
2. Heinrich, Knappe in Werle-Güstrow 933. 967. (Ritter) 1105, Bd. IV, pag. 242. Ritter 1182. Vogt v. Röbel 1190. 377. 1282. 1283. 1284. 1285. 1295. 1314. 1317. 1327. 1342. 1347. 1350. 1352. 1371. 1373. 1430. 1435 (corrumpirt de Salomo). 1437. 1459. 1464. 1466. 1490. 1491. 1509. 1571. 1578. 1583. 1639. 1654. 1668. 1682. 1713. 1730. 1919.
3. Dietrich, (Knappe) 935, Knappe beim Fürsten v. Werle 947.
4. Dietrich, Vasall des Fürsten v. Werle 2140. Ritter 2358. 2576. 2617.
5. Andreas d. Ä., Ritter beim Fürsten v. Werle 449 und 2290. [1352].
Flotzer: Vl-, (Flösser), Bürger in Dömitz 2123.
Fölsch: Folceko, -cekin, Folzeko s. Völsch.
Folcher s. Volcher.
Folcold s. Volkold.
Folgmer s. Volkmar.
Folpert s. Volpert, Vollbrecht.
de Fonte s. v. Born.
Foos s. Voss.
Foot: Vot, cum Pede, Pes, Patrizierfamilie der Hansestädte.
1. Heinrich, Rathsherr in Lübek 379.

Digitized by Google

2. Markwart, (Rathsherr in Lübek), meklenburgischer Vasall 919.
3. Konrad, in Rostock 951. 1685.
4. Ludolph, Lüdeke, Rathsherr in Rostock 1138. 1374. 1565. 1568. 1569. 1586. 1591. 1615. 1621. 1622. 1625 1626. 1628. 1705. 1837. 1841. 1847. 1855. 1856. 1857. 1876. 1877. 1889. 1891. 1900. 1901. 1912. 1918. 1926. 1927. 1947. 1948. 1949. 1992. 2006 n. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2018. 2051. 2084. 2103 n. 2155. 2173. 2175. 2201. 2214. 2215. 2236. 2256. 2262. 2331. 2410. 2416. 2424. 2488.
5. Tochter v. 3. Adelheid, Nonne im heil. Kreuz in Rostock 1685. Schwager oder Schwester-Sohn s. Johann Cintener.
6. Albrecht, in Rostock 2103 n.

de Foro, in Foro, apud Forum s. vom Markt.
de Foro antiquo s. v. Altenmarkt.
de Fossa s. v. d. Grube.
Franke: -nco. Vgl. Franz.
Pfarrer in Kramon 125.
Frankreich s. O. R. Könige s. Karl der Kahle. Vgl. Ingeburg, Ludwig IX., Philipp.
Franz: Franciscus, Bischof v. (Ter)racina 2308 (Siegel).
Fre. Abbreviatur, wohl Friedrich, Bürger in Güstrow 359.
Fredebern: Vredebern, -dhebern, corrumpirt -denberg s. v. Barsse, Huskummer, Ketelhodt — Wredebern.
mit (Zehnten-)Besitz a. in Beckerwitz, Reimannsdorf und Wieschendorf 375, S. 372. b. in Meiersdorf S. 373. Ritter beim Fürsten Johann I. 776, ob der dessen Gemahlin Margarethe, Wittwe des Subislaw 1024. 1028 genannt und als verst. 1491. s. v. Ketelhodt. Vgl. Huskummer.
Fredegundis, Schwester der Gräfin Adelheid v. Ratzeburg 160, als verst.
Fredeke, d. i. Friederike s. v. Hannover, Höppner. Vgl. Fredegundis.
Fredelev. 1. Priester, Domherr v. Ratzeburg 154.
2. (Bürger) in Wismar 648. Sohn s. Wasbern.
Freher, Domherr v. Ratzeburg, Priester 918.
Frei? Vrigen s. Johann, Domherr v. Bützow (Schwerin?).
v. Freiberg: Vriberch, -rge, Uriberche, corr. Ursberche, -bercke, meklenburgisches Adelsgeschlecht (hier erloschen).
1. Friedrich, beim Grafen v. Schwerin 231.
2. Konrad s. d., Domherr in Hildesheim 389.
3. Reinbold, Ritter (beim Grafen v. Schwerin) 1224. Vgl. v. Drieberg.
4. Bolte, Knappe, bei den Grafen von Schwerin 2525. Vgl. v. Drieberg.

v. Freiburg: Friburg, Vriburch.
Bovo, beim Erzbischof v. Hamburg-Bremen 78, beim Herzog v. Sachsen 82.
Freienholz s. O. R. Vgl. Reddag (Besitzer), Dietrich Anebroc, Reiner, Ida, Rudolph, Berthold Hoge (Bauern).
Freitag: Vridach.
Hermann, dessen Tochter eine Wittwe in Luttersdorf 1991, ob der ehemalige Bauer in Martensdorf 2313.
Frese: Friese, Vrese, Frise, Friso, Phriso (als appell. Friesländer).
1. Johann Friso, } dänische Edle 374,
2. Ubbo Friso, } vielleicht s. v. w. dänisch Friis.
3. Lüder, Bürger in Lübek 484, mit seinem Sohne L...
4. Heinrich, bischöflich Ratzeburgscher Vasall 379. 441.
5. Rudolph de Vrese, Friso, Rathsherr in Wismar 648. 658. 744. 854 Bürger, 876. 877.
6. Gottschalk, Bürger in Wismar 665.
7. Johann, Domherr in Bützow 685. 1178.
8. Wulbern, in Rostock 942 als verst.
9. Johann, Domherr in Lübek 1084.
10. Eler, Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 1084.
11. Johann, Gärtner in Rostock 1153.
12. Nicolaus, Ritter, beim Fürsten v. Werle 1164. 1237. 1266. 1350. 1368. 1639 verstorben, Söhne.
13. Johann, burgensis in Lübek 1210, vielleicht der beim Grafen v. Schwerin 1213. Vgl. 21.
14. Nicolaus, in Wismar 1456; vielleicht der 2708 n.
15. Henneke, Böttcher in Wismar 1456.
16. Dietrich, Rathsherr in Rostock 1507. 1520. 1670. 1693. 1700. 1718. 1722. 2093. 2122. 2130. 2135. 2136. 2155. 2173. 2175. 2201. 2214. 2215. 2410. 2424.
17. Heinrich, in Rostock 1569. 1616. 1625. Rathsherr 1718. 1730. 1782. 1812. 1836. 1837 n. 1841. 1847 burgensis, 1893. 2121. 2256. 2441. 2442. 2484. 2488. 2489. 2515.

Digitized by Google

18. Otto, (von der Neustadt) in Wismar 1661, ob ein Frese? (pultifex).
19. Johann, (von der Neustadt) in Wismar 1661. (pultifex).
20. Bruno, in Rostock 1685.
21. Johann, Hausbesitzer in Schwerin 1766. Vgl. 13.
22. Heinrich, Domherr in Güstrow 1861. 1955. 2221.
23. Gerhard, burgensis in Lübek 1870, Bürger und Vasall des Fürsten von Gadebusch 2296.
24. Friso, Rathsherr in Malchin 1973.
25. Gottschalk, in Rostock 2003 n. 2195.
62. Nicolaus, sartor (Schneider?) in Wismar 2314. 2317. Vgl. 14.
27. Peter, in Rostock 2231 n. [1307.]
28. Syrich, in Rostock 1422 n. [1308.]
29. Claus in Rostock 2230 n. [1337.]

Frekenhorst, Bertram, in Rostock 2103 n.
Freseke, in Rostock 2598.
v. Fresendorf: -dorp, Heinrich, in Rostock 2009 n.
Freso s. Frese.
v. Fressow s. Bork.
v. Friburg s. Freiburg.
Friederich: -drich, Friederich, -dherich, -durich, Friterich, -therich, Ffriderich, Fretherich, Frederich, Freiderich, Frethaerich, Vriderich — auch s. Ficke. — corr. für Leopold, s. d., Herzog v. Oestreich 2722 n.

a. Geistliche.

1. F. I., Erzbischof v. Mainz, Erzkaplan 14. 15.
2. Diakon, päpstlicher Bibliothekar und Kanzler 25. 26, kaiserlicher Vice-Kanzler 27. (ob identisch.)
3. Dom-Custos (von St. Moritz) in Magdeburg 37, wohl der Erzbischof (Graf v. Wettin) 41.
4. Domherr an St. Moritz in Magdeburg 41. Vgl. 3.
5. Diakon (Domherr) in Verden 99.
6. Fr. I., Sohn des Grafen Gunzelin I. v. Schwerin, Bischof v. Schwerin (1238-1239) — Subdiakon und Domherr v. Hildesheim 132 und n. 153. 174. 215. 236 n. 265. 270. 276. 277. 279. 280. 290, (Stifts-) Propst 317. 339. 340, Dom-Propst 389. 399. 400. 404. 405. 425 n. 426. 430 n. — 478, erwählter Bischof 486. 487. 494. 495. 498 als verstorben 503 — 2658 n.
7. Graf v. Eberstein (Domherr v. Hildesheim), Propst v. Nörthen 132 n. 404.
8. Priester, Domherr v. Ratzeburg 154.
9. Dom-Propst v. Bremen 155. 156.
10. Priester, Domherr v. Lübek 169.
11. Priester, (Pfarrer) v. Neuburg 254. 256.
12. Fr. II., (Graf v. Kirchberg), Bischof v. Halberstadt 307.
13. Prior des Dominikaner-Klosters in Lübek 340.
14. Vikar in Kamin 358, Domherr 455. 715.
15. Bischof v. Ratzeburg — Subdiakon, Domherr 390, Diakon 471. 483, Propst 566. 581. 593, Bischof 692 (Siegelabbildung). 694. 695. 696. 703 (Siegel). 744. 752. 775 (Siegel). 776. 800 (Siegel). 1747. Bruder s. Ritter Jordan.
16. Priester (in Lüneburg) 416.
17. Abt (in der Ratzeburger Diöcese) 483, ob Dom-Propst v. Ratzeburg. Vgl. 15.
18. Fr. II., Bischof v. Schwerin (1365-1375) 487 n. 533 n.
19. Schreiber (beim Bischof v. Ratzeburg), Geistlicher 512, Domherr v. Ratzeburg, Priester 918. Vgl. 27.
20. Fr. (v. Bardewik), Dekan v. Lübek 545. 620, als verstorben 1003.
21. Priester, bei Johann I. v. Meklenburg 674.
22. Kellermeister in Dargun 945.
23. Fr. (v. Haseldorf), Bischof v. Karelien, postulirter von Dorpat 1137. 1361.
24. Fr. (v. Torgau), Bischof v. Merseburg 1361.
25. Fr. (Hasenkopf), Domherr v. Schwerin 1363. 1433. 1461. 1472. 1492. 1527. 1579. 1650, nicht Richard 1672. 1755, Archidiakon in Parchim 1787, Dekan 1852. 1859. 1862.
26. Abt in Kloster Bukow 1489.
27. Fr. v. Lankow, Domherr v. Ratzeburg 1747. Vgl. 19 und wohl der Prior 2642.
28. Pfarrer in Karin 1888.
29. Propst in Dambek 2027.
30. Fr. (Graf) v. Winzelburg, Geistlicher, Vicedominus v. Kamin, — Domherr 1971. 1979. 1980. — 2083.
31. Laienbruder des Klosters Reinfeld 2139, Hofmeister in Mönkhusen 2153. 2237.
32. Fr. Schwarzlose, Domherr v. Kamin 2446.
33. Custos v. Verden 496 n. als verst.
34. Fr. Stalberg, Domherr v. Kamin und Archidiakon v. Pyritz 2446.

Digitized by Google

b. Weltliche.
35. Fr. I. (Barbarossa), deutscher Kaiser 53n. 54. 56 (Siegel). 57. 61n. 63 (Siegel). 65. 59n. 73. 74. 75. 81. 82. 88. 90. 91. 92. 108. 113. 126n. 129. 130. 133. 134. 136. 143 (Siegel). 173. 218n. 315. 375, S. 361.
36. Fr. II., römischer König und König v. Sicilien 218. 224, Kaiser 232. 281. 287. 288. 290. 294, König v. Jerusalem 322 (Siegel). 326. 327. 447. 448 (Siegel). — 772. 2722n. Gem. s. Isabelle, Verlobte s. Jutta.
37. Sohn Kaiser Konrad's III., Herzog v. Schwaben 63.
38. Fr. II. der J. (v. Sommerschenburg), Pfalzgraf v. Sachsen 37. 39. 40. 56.
39. Pfalzgraf v. Kelheim 101. 113.
40. Graf v. Arnsberg 79.
41. Graf v. Abenberg 159.
42. Markgraf v. Baden 207.
43. Graf v. Leiningen 195.
44. Graf v. Altena 202.
45. Graf v. Saarbrück 207. 208.
46. Sohn Adolphs I., Graf v. Danneberg 845 (Siegelabbildung). 1298. 1302n. 1303. 1653n. 1770 (Siegel). — 2118.
47. Bruder Wilhelms, beim Herzog von Sachsen 72 (Ministerial).
48. im Hildesheimschen 2657.
49. Bruder des Vogts Otto v. Artlenburg 90 s. v. Dalenburg.
50. Präfect (Schulz) v. Leizkau 107.
51. Ritter, in Hagenow 150, beim Bischof v. Ratzeburg s. v. Hagenow.
52. Ritter, bei den Grafen v. Schwerin 165, beim Bischof 241. s. v. Everingen. Vgl. v. Freiberg.
53. Edelherr v. Poppenburg 153.
54. Vogt v. Gadebusch 154. s. v. Gadebusch.
55. Vogt, beim Markgrafen v. Brandenburg 184, — ob der als ehemaliger Vogt v. Spandau 601.
56. Vogt v. Itzeho 304.
57. Truchsess, mit (Zehnten-) Besitz in Düsterbek 375, S. 368.
58. (Zehnten-) Besitzer a. in Merkrade und Granzin 375, S. 368. Vgl. 57. b. in Vellan S. 368. s. v. Vellan.
59. (Zehnten-) Besitzer in Kloddram 375, S. 368. s. v. Kloddram.
60. (Zehnten-) Besitzer a. in Dargenow 375. S. 364. Vgl. v. Dargenow. b. in Manhagen a. a. O. Vgl. auch v. Meding und Dumm.
61. bei der Gräfin v. Ratzeburg 382.
62. Ritter in Pommern-Demmin, Bruder Ulrichs 616. 626. s. v. Osten.
63. Vogt in Wismar (wohl N. propr.) 664. 1008. Vgl. Hermann Barnebek.
64. des Beye(n) Sohn, Rathsherr in Hamburg 596.
65. in Wismar, Inhaber der Alt-Wismar Mühle 1059. Vgl. v. d. Möhlen.
66. Bruder der Ermgard in Wismar 1529.
67. Sohn der Ermgard in Wismar 1529. Vgl. v. d. Möhlen. Geschwister Johann und Grete.
68. Ritter 2299, vielleicht Schmeker oder Hasenkopf.
69. Vogt in Rostock 2007.
70. in Rostock (gener baginarum) 2217n.
71. Wiesenpächter, in Rostock 2195.
72. Ratzeburger Stifts-Meier in Römnitz 1816.
73. Bauer in Römnitz 1816.
74. Rathsherr in Lübek 169.
Friederike s. Fredeke.
Friedland s. O. R. Propst s. Nicolaus.
v. Friedland, Herzog, Wallenstein 1481 n. 1664n.
v. Friesack: Fris-, Vrisach, -sak, Frisach, erloschenes Märkisches Dynasten-Geschlecht. Vgl. v. Jerichow: Heinrich 765n., wohl Stifter der Linie.
1. Richard, Herr, 765 (Siegelabbildung). 765n. 927.
2. Kinder v. 1: 1. Heinrich 765, (Ritter und) Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548. 1749. Herr.
3. — 2. Gem. Pribislavs I. v. Parchim 927. 1819n.
4. Sohn v. 2: 1. Richard, Domherr (v. Schwerin) 1613, ob der 1672 s. Richard (v. Grote oder v. Lüneburg), wohl der 1911.
5. Sohn von 2: 2? Heinrich 765n. [ob Druckfehler für Richard s. 4]. 1911.
Friese s. Frese, Friso.
Fromhold: -mold, Vromold, Wro-. Vgl. v. Arberge, v. Fiefhusen.
1. Vater des Domherrn Gerhard in Lübek 1060. s. v. Fiefhusen.
2. Domherr in Hamburg 210.
Frimann: Vriman.
Ludolph, Bürger in Lübek 484. Ritter! 1098. s. v. Fliemstorf (Frimannstorf).

Digitized by Google

Frowin: Vr-. 1. Marschall, Ritter (beim Bischof v. Kamin) 589.
2. Kaplan des Fürsten v. Rügen 1372 (ungenannt 1386).
3. Vater des Rathsherrn Heinrich in Rostock 1076, Bd. IV, S. 242.
4. Rathsherr in Kolberg 2715.
Fronerdrunk: Vr-. s. Johann, vic. perp. in Schwerin.
Frowede: -wo'de, Vrowede, -wedhe, -wodhe. Nicolaus, Bürger in Lübek 1898. 2017. Schwiegersohn s. Willekin.
Fründ (Freund), Vrunt, Amicus.
1. Heinrich, Rathsherr in Rostock 1102.
2. Hermann, Rathsherr in Malchin 1436.
Fubeterne, Albrecht, Fischer, Bauer in Römnitz 1816.
Fünen: Fyen s. O. R. Vogt s. Peter Jakobson.
Fürstenberg: Vorstenberge. Pfarrer s. Arnold.
Fürstensee: Vorstense. Pfarrer s. Dietrich.
Fuhrmann: auriga, wohl nur appell. s. Johann. Hermann, in Wismar 892.
Fulcher s. Volcher.
Fulco, Abt v. Corbie, (in der Picardie) 28.
Fulda s. O. R. Benedictiner-Abtei. Äbte s. Hadumar, Markwart, Burchard.
Fulmen s. Blixen.
Fundengut? s. Wunnengot.
Funffhausen s. Fiefhusen.
Fust, Dethard, Rathsherr in Lübek 379.
G. Abbreviaturen.
1. Domherr im Genovefa-Stift in Paris 139. 140.
2. Priorin in Verchen 1168.
3. Fischermeister der Johanniter in Mirow 1199.
4. Prior in Neuenkamp 1721.
5. für Galfried 366n.
6. — Gerhard, Graf v. Diez 290.
7. — Gerhard II., Erzbischof v. Hamburg-Bremen 263. 605.
8. für Gerhard v. Doren 445.
9. — — Bürger in Wittstock 676.
10. — — Domherr in Bützow 1759.
11. — — v. Kröpelin 1713.
12. — — Lore in Rostock 1507. 2673n.
13. für Gebhard II., Graf v. Werningerode 274.
14. für Georg v. Jörk 1018.
15. für Germar s. Jaromir, Fürst v. Rügen 811.
16. für Gerold, Bischof v. Lübek 77.
17. — Gerwin, Münzer in Wismar 1546.
18. für Gieselbert, Erzbischof v. Bremen 1646. 1647.
19. für Gottfried, Abt v. Doberan 548.
20. — — v. Bülow 543. 572.
21. — — Propst von Güstrow 1199n. 1491.
22. — — v. Luch 1713.
23. — — v. Trebbow 2067.
24. — — (v. Bülow), Bischof v. Schwerin 2157. 2378. 2506. 2507. 2508. 2588.
25. für Goswin, Pfarrer in Levin 491.
26. — Gottschalk, Propst v. Ütersen 451.
27. — — Bischof v. Ratzeburg 375, S. 376.
28. — — Scholasticus in Lübek 534. 535.
29. — — Abt v. Amelungsborn 556. 557.
30. — — v. Hagenow 1874.
31. — Greta s. Margaretha v. Putbus 2668.
32. — Guido, Kardinal-Legat 47.
33. — Gunzelin II., Graf v. Schwerin 241. 266.
34. für Gunzelin III., Graf v. Schwerin 364. 399. 400. 445. 451. 496. 518. 529. 555. 586. 588. 646. 689. 727. 733. 751. 784. 965. 1033. 1089. 1128. 1136. 1171, S. 366. 1188. 1302. 1313.
Gaarz, Alt- s. O. R., (A. Bukow). Pfarrer: Dietrich, Johann, Berthold.
v. Gaarz: Gardistz.
Johann, Ritter beim Grafen v. Danneberg 2049
Gabel, Hermann, Bürger in Wittstock 2441.
v. Gaben, -ne s. Saben, Saven.
Gadebusch s. O. R. Pfarrer s. Ekerich, Rudolph, Gottfried v. Bülow. Vice-Pfarrer Heinrich (und Pfarrer). Kaplan Rudolph.
Fürsten s. Nicolaus, Johann. Vgl. Meklenburg.
Burgmänner: Heinrich v. Bützow, s. d., Eilbert v. Dragun, Dethlev v. G., s. d. (Burggraf), Bernhard v. Güstkow, Heinrich v. Bülow, Ludolph v. Maltzan, Ulrich v. Blücher, Nicolaus v. Eckernförde, Gerhard v. Vitense, Johann v. Bülow, Gottschalk und Heinrich v. Güstkow.
Vögte: Friedrich v. Gadebusch, s. d., Eilard v. Vifeln, Ulrich v. Blücher. — Rathsherren: Hermann Roduchel, Ludwig, Johann der Modeke Sohn, Hinz des Ludolph Sohn, Gerhard Boje. — Gammelkern, Camerarius. — (Bürger) Engelbert, Schuhmacher.

Digitized by Google

v. Gadebusch: Godebusse, Gadebutz, Godebuz, Gotebuz, Godebuze, -butze.
1. Heinrich, Burgmann v. G. s. v. Bützow.
2. Friedrich, beim Bischof v. Ratzeburg 160. Vogt v. G. 154.
3. Kinder v. 1: 1. Dethlev 254, in G. 255. 256. Herr 321. Ritter 365. 370, wohl der mit (Zehnten-)Besitz in Vitense 375, S. 369, in Rosenow, Pokrent und Wokenstädt S. 371. Burggraf v. G. 380. 381. 391. 406. 425. 429. 440 als consanguineus des Bischofs v. Schwerin. 453. 458. Burgmann 461. 462. 463. 467. 471 als d. Ä. 517. Herr v. Loiz 539. 563. † 630, mit seiner Gattin. (Siegel) 635. 644.
4. — 2. Heinrich v. Bützow s. d.
5. Dietrich, bei Heinrich Burwin I. 260. Burgmann in Marlow 380, wohl der Ritter und Truchsess des Fürsten v. Rostock 550.
6. Eilard 284. 859. Vogt v. G. s. v. Vifle.
7. Kinder v. 3: 1. Werner, s. v. Loiz.
8. — — 2. Heinrich, s. v. Loiz.
9. Sohn v. 4. Dethlev d. J., s. v. Bützow.
10. Siegebod, Rathsherr in Parchim 508.
11. Nicolaus, s. d. Mönch in Dargun 1608.
12. Reiner, Bürger in Wittenburg 2013, — wohl der 2179. 2448.
13. Coneke (wohl Kunigunde) in Wismar 2314 mit ihrem Bruder. Vgl. Hinz.
14. Simon, Knappe mit seiner Gattin Hadegund 2349.
15. Hermann, in Rostock 2598.

v. Gädebehn s. Gödebehn.
v. Gägelow s. Gögelow.
Gärber, Gerber: Gherwer, Gherewer, Cerdo, Zerdo, meistens appell., s. Johann v. Brandenburg, Hermann, Gottschalk. Vgl. Lore.
1. Reinhold, in Rostock, dessen Wittwe Wilseth 865.
2. Arnold, Schöffe in Neu-Brandenburg 1931. 2465 Bürger.
3. Wessel, Schöffe in Neu-Brandenburg 1931.

Gärtner: Ortulanus (was auch i. q. Käthner) appellat. s. Johann Frese, Riquard, Nicolaus, Nicolaus v. Kessin, Siegfried, Konrad Brodesende, Peter, Martin, Adelheid v. Ilow, Hermann, Moritz.
v. Gagezow: Gawetzo, -tzow, -tzowe, Gawissowe, -wezowe.
Hasse, Rathsherr in Wismar 2069. 2076. 2178 Gesandter in Norwegen. 2261. 2542. 2543. 2546. 2603. 2607. 2622. 2628.
Galerus s. Ketelhodt.
Galfried: -frid, Magister, Geistlicher des Herzogs v. Braunschweig 366n.
Gallen, St., in der Schweiz. Abt s. Konrad.
Gallus s. Hahn.
Gamm: -mma, -mme, -mmen, -mmo, -mba, -mbe, -mpa, corrumpirt Gramba, meklenburgisches Adelsgeschlecht.
1. Heinrich, bei Heinrich Burwin 244. 258 Wende. Truchsess 321 bei Heinrich Burwins II. Söhnen. 331. 344 Ritter und Burgmann v. Güstrow. 359. 368. 369. 371. 380. 391. 406. 410. 414. 415. 425. 433. 449. 462. 463. 490. 514. 547. 556. 557. 603.
2. Ritter bei Herzog Barnim v. Pommern 579, corrumpirt s. Tammo.
3. Heinrich, Ritter in Werle-Güstrow 1781. 1817. 2136. 2162. 2171.
4. Schwester v. 3. Alburg, (Abel). 1. Gattin des Johann v. Braunschweig. 2. des Konrad v. Schwinge 2136.

Gammelckern, Joachim, Camerarius in Gadebusch 315n.
v. Gammelin: Chemelin s. O. R.
Abel, Gemahlin des Gerhard v. Doren 2209.
Gandersheim, Stadt in Braunschweig, Abtei: Äbtissin s. Adelheid.
v. Gandersheim: -rsem, Heinrich, in Rostock 2103n.
Ganger, corrumpirt 410n. für Gotimar. s. v. Havelberg.
Gangulph: -gulf s. v. Nesbu.
Gans: Ganz, Auca, Avca, Edle Herren v. Putlitz.
1. Johann 182n.
2. Alard, Ritter beim Fürsten Johann 362. 381.
3. Johann, mit (Zehnten-)Besitz in Warlitz und Düssin 375, S. 368, beim Markgrafen v. Brandenburg 488.
4. Sohn v. 3. Johann, bei den Markgrafen v. Brandenburg, 1159 Ministerial; auf Wittenberge, daher v. Wittenberg 1223; Herr auf Putlitz 1280; Ritter, verst. 1360, Kinder.
5. Johann, Ritter auf Putlitz, bei den Markgrafen v. Brandenburg 1406. auf Wittenberge, Schwiegersohn des Grafen v. Schwerin 1579; auf Perle-

Digitized by Google

berg 2049 (Siegelabbildung). 2170 (Siegel).
6. Gebr. 1. Otto, Herr v. Putlitz 2347. 2494.
7. — 2. Gunzelin, Herr v. Putlitz 2347.
8. Johann, s. d. Dom-Vikar in Lübek 678n. Bischof v. Schwerin 1284n.
v. Gansedorf: -sethorp s. O. R.
Peter, bei Johann I. v. Meklenburg 381.
Ganttecow s. v. Ganzkow.
v. Ganzkow: -zekowe, Ganttecow s. O. R. und vgl. Genzkow.
1. Johann Ganttecow, bei den Fürsten v. Werle (vielleicht aus der Mark) 1327.
2. H..., Rathsherr in Neu-Brandenburg 1931.
v. Ganzow: -nzowe, -ntzowe s. O. R.
1. Ludolph, beim Fürsten Borwin 254, mit Besitz in Ganzow 375, S. 371.
2. Dietrich, (Knappe) beim Fürsten v. Werle 523.
3. Ludolph, (Knappe) beim Fürsten v. Werle 2109.
Garbräter: assator s. Heinrich.
v. Gardelegen: -lege, -lage, -laghe.
1. Tiedemann oder Dietrich, Rathsherr in Wismar 788. 854. 876. 877. 897. 989, burgensis 1078. 1774n.
2. Sohn v. 1. Tiedemann, in Wismar 897.
v. Gardistz s. Gaarz.
Gardolf, -dolph s. v. Hadmersleben.
Gardun s. v. Hadmersleben.
Gargewitz: -geviz, -gheuiz, -garwiz, -gawiz.
Ritter, Vogt des Grafen v. Schwerin (in Parchim) 1336. 1356. 2116n.
Garlop, Lüneburger Patrizierfamilie.
Gerhard oder Gerke, Rathsherr in Lüneburg 1265. 2078. 2108.
Garmin s. Jarmen.
v. Garssenbüttel: Garsenbutle.
Wedeke, Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 67
Gartow, in Lüneburg. Johanniter-Komturei. Komtur: Ulrich Schwabe.
v. Gartow: Basilius, Ritter beim Grafen v. Danneberg 1441.
v. Gatersleben: -leve, -leue, Gattersleben, -liue, Catersleve.
1. Erich, beim Erzbischof v. Bremen 78, bei Heinrich, Herzog v. Sachsen 82. 115.
2. Heinrich, beim Kaiser 108.
3. Heinrich, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 581. Ritter 916. 928. — Ministerial 2663.
4. Dietrich, Truchsess beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 338.
5. Wedige, Ritter bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 916. 928.
6. Johann, Ritter bei den Grafen v. Schwerin 1345. — wohl Henning 2117n. 2119 beim Bischof v. Ratzeburg.
v. Gawetzo, -tzow, -tzowe, Gawezowe, -wissowe s. Gagezow.
v. Geben, bene, Yebene 2232n. (Siegel). Vgl. v. Brock.
1. Gebr. 1. Arnold, Knappe, Vogt in Pommern 1582. 1630. 1725. 2232 als verst.
2. — 2. Heine, Ritter in Pommern, als verst. 2232. Wittwe Zacharia.
3. Albrecht, in Pommern 2232. Ritter (Siegel).
4. Sohn v. 1. Johann, in Pommern 2232 (Siegel).
Gebhard: Gebeh-, Geueh-, Gheveh-, Gheueh-, Giveh-, Giueh-, Gevert: Geuert — auch corrumpirt für Gerhard.
1. Bischof v. Brandenburg 1513. 1548.
2. (Graf v. Henneberg), Bischof v. Würzburg 63.
3. Abt v. Konradsburg 112.
4. Priester in Jerichow 150.
5. Priester, (Domherr) in Hildesheim 215, wohl der v. Gethele 276.
6. Propst v. Salzwedel 1359.
7. G. v. Querfurt, Kellermeister in Halberstadt 1875.
8. zum Prediger in Mühlen-Eixen designirter Johanniter 1674.
9. (Graf oder Edelherr) v. Stotel 93.
10. G. II., Graf v. Werningerode 236n. 262. 274 u. n.
11. Sohn Walters II., (Graf) v. Arnstein s. d.
12. G. (v. Querfurt), Burggraf v. Magdeburg 188.
13. wohl Vasall des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg 364. 445. Vgl. v. Lüneburg u. s. 14.
14. (Zehnten-)Besitzer in Thömen 375, S. 376, wohl der 445 neben s. 13, beim Herzoge v. Sachsen-Lauenburg 480.
15. Truchsess beim Grafen v. Schwerin 530. (Ritter).
16. G. der Junge, Ritter beim Grafen v. Schwerin (in Lüneburg) 555.

Digitized by Google

17. gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 62.
18. Bruder Boldewins in Wismar 2677.
Geesthacht: Hachede s. O. R. Pfarrer s. Zozelin.
v. Geez: Ghece, Ghetze s. O. R.
1. Johann, Knappe beim Fürsten v. Werle 1695. 2200.
2. Dankwart, Ritter beim Fürsten von Werle 2200. 2288.
Gehard, Gehrke s. Gerhard.
Geier: Ger, Gier, Gir, Gyr; Vultur, Wltur.
1. Ulrich, Lüneburgscher Ministerial 339. 445.
2. Ulrich, Rathsherr in Lübek 379.
3. Johann, (Bürger) in Wismar 1498.
4. Dietrich, gräfl. Schwerinscher Vasall 2421, § 58.
v. Geismar: Geysmar, s. Hermann, vic. perpet. in Schwerin.
Gele, Schulz in Wardow 1190.
v. Geldersem s. Gellersen.
v. Gelichen, -ligen, -liken s. Gleichen.
v. Gellersen: Geldersem, Gellerdessen.
1. Konrad, Knappe beim Fürsten von Werle 1596. 1781.
2. Winand, Knappe beim Fürsten von Werle 1781.
Gelrolf, Johanniter-Prior 698 (frater Polonus), ob Gerold.
Geltmar: -mer, Fleischhauer in Wismar 648, mit Ehefrau 656, cognatus s. Hermann; Gattin (Wittwe) und Kinder 1274.
Gemeke, vgl. Chemke und Emeke s. v. Plasten.
Genseke: -seko, -sekin s. v. Radun.
Gentilis, Graf 202.
Georg: -orius, -orrius; Juries, Jurian (Jürgen).
1. Abt v. Doberan 1192. 1297. 1411. 1412, resignirte, 1812. 2124. 2330.
2. Schul-Rector in Wismar 1663.
3. Graf v. Wieda 195. 198. 202. 207.
4. Peters Sohn (Peterson) beim König v. Dänemark 120.
5. Vogt beim Grafen v. Holstein 474. s. v. Hamm.
6. Vogt in Rostock 1096. 1125. 1140. 1143. s. v. Jörk.
7. Knappe, claviger in Werle-Güstrow 1283, Vogt v. Schwan 1893. s. v. Karin.
8. Bürger in Malchin 595.
9. (Schulz) in Lesten 1016.
St. Georgenberg: mons S. Georgii, (wohl corr.) Gregorsberg.
Propst s. Benno, Priester s. Wichbert.
Ger s. Geier.
Ger. Abbreviatur für Gerhard.
1. s. v. Lage 2130.
2. s. Schildsend.
v. Gera, Arnold, Ritter, beim Markgrafen von Brandenburg 1194. 1281.
Gerard s. Gerhard — Gerart.
Gerber s. Gärber.
Gerbert: Gerebert, Gherbert, Gereward. Vgl. Gerward, Herbert. s. Balk, v. Bardeleben, Kabelsdorf, v. Leizkau, Münzer, v. Warendorf.
1. Graf, beim Erzbischof von Bremen Bd. IV, S. 237 zu Nr. 34.
2. Holländer-Vogt in Oldenburg 303.
3. (wohl bäuerlicher Besitzer bei Ivenack) 762. 2614. s. Gherberti rivulus O. R.
4. Bürger in Lüneburg 881. Vater des Ditmar 1265, (corr. Eerenbert) 1419.
5. G. vor dem Thore, Rathsherr in Güstrow 1182.
6. Rathsherr in Rostock 2598. 2623. s. v. Kabelsdorf.
Gerburg, vgl. Herburg, s. v. Altena.
1. Ehefrau des Johann Segenrut in Schwerin 1463.
2. Frau in Rostock 1976.
Gerd s. Gerhard.
v. Gerden: Gherden (Göhren).
Dietrich, Vasall des Fürsten v. Werle 2618 mit Gattin.
Gerding: Gherdinck, s. v. Steinfeld.
Heinrich, Geistlicher der Lübeker Diöcese 242n. (im 16. Jahrhundert).
Gerdrud s. Gertrud.
Gereke: -reco s. Gerhard.
Gereslav s. Jaroslav.
Gereward: -rewin s. Gerw-.
Gerfried: -frid s. Wrideke.
Gerhard: -rard, -rrard, -rart, Gherhard, -rard, -rrard, -rat, Gerd — Gehrke, Gereke, -reco, Gherke, -rico, — Gehard. Vgl. Gebhard.

a. Geistliche.

1. Kardinal-Priester 62.
2. G. I. (Sohn des Grafen Heinrich von Oldenburg), Erzbischof von Bremen, Bruder des Propsts Otto, 238 (Siegel). — 1228.
3. G. II. (Sohn des Grafen Bernhard v. d. Lippe), Erzbischof v. Hamburg-Bremen 263. 286. 307. 317 (Siegel).

Digitized by Google

320 (Siegel). 374 (Siegel). 388. 417. 441. 445. 446. 458. 471. 473. 486. 487. 513. 551 (Siegel). 605. 646 n. 1228.
4. G. I. (Graf v. Hoya), Bischof v. Verden 200 n., als Erwählter 689. — 690. 940. 997.
5. Propst v. St. Moritz in Magdeburg 37. 38. 41. 63.
6. Diakon in Kloster Richenberg 58.
7. Propst v. Ölsburg 75. 88. 90. 96.
8. Propst v. Obernkirchen 99.
9. Propst (Archidiakon) v. Brandenburg 107. 112.
10. Propst v. Kloster Stederburg 115. 132 n. 153.
11. Domherr v. Kamin 121.
12. Schreiber, (beim Herzog Heinrich v. Sachsen) 145.
13. Domherr in Hamburg 170. 210.
14. Priester, Domherr v. Ratzeburg 154.
15. Priester, (Pfarrer) v. Wittenburg, Notar des Grafen v. Orlamünde 193. Kaplan 199. 206. 304. 332 n. corr. s. Bernhard.
16. 2. Abt des Johannisklosters in Lübek 201 n. 234.
17. Priester und vic., Domherr in Schwerin 235.
18. Kaplan des Bischofs v. Merseburg 302.
19. Kämmerer des Kapitels in Lübek 313.
20. Propst v. Neukloster 380. 385. 387 (Siegel). 391. 412. — 545. 709. — 609 n.
21. Pfarrer in Rostock 391. 463.
22. Prior v. Kloster Neuenkamp 538.
23. G. (Pile, Pilatus), Dom-Cantor in Lübek 682, wohl der als Domherr 936, — ob der Custos 1542. 1703.
24. Domherr v. Jericho 748.
25. Scholasticus v. Verden 690. 940.
26. Dekan v. Verden 1348.
27. Scholasticus v. Güstrow 789. 850. 913.
28. Hospitalmeister in Kloster Doberan 793.
29. Domherr v. Kolberg 799.
30. Archidiakon v. Jagow 830.
31. (ehem. Prämonstratenser, Domherr v. Ratzeburg) Dominikaner (in Lübek) 859.
32. Dominikaner-Prior in Lübek 1181 und n. 2518 n. [1298.]
33. Pfarrer in Stavenhagen 861.
34. G. v. Kyritz, Mönch in Dargun 1055.
35. Sohn des Fromhold v. Fiefhusen, expectivirter Domherr in Lübek 1060.
36. Pfarrer in Nakensdorf 1215. 1552. 1596. 1686. 1922.
37. Scholasticus v. Kamin 1245. 1269. 1334. 1338. 1404. Mag. 1489. 1629. 1666. 1971. 1979. 1980. 2083. 2706. — ob (ein) v. Treptow 1872.
38. Notar des Bischofs v. Schwerin 1252. 1297. 1464 n. Domherr v. Schwerin 1468 und von Bützow 1547. 1613. 1759. 1766. 1790. 1803. 1862. Mag. Archidiakon v. Parchim 1964. 2021. 2067.
39. Mönch in Doberan 1471. Vgl. 40.
40. G. v. Mölln, Mönch in Doberan 2365. 2513. Vgl. 39.
41. G. v. Rostock, consanguineus des Custos Lübbert (v. d. Möhlen), expectivirter Domherr v. Bützow 2029.
42. Priester (in Wismar) 2074.
43. G. Blohm, Kaplan des Fürsten von Werle 1509. 1936, als Geistlicher und Notar des Fürsten 2497. 2502. 2556. 2574. 2621.
44. Pfarrer in Grebbin 1766.
45. G. v. Braunschweig, Franziskaner in Lübek 2164.
46. G. Lasch, Dominikaner in Wismar 2319.
47. Seckelmeister in Kloster Neuenkamp 2405.
48. Werk- (Bau-) meister in Kloster Neuenkamp 2405.
49. G. Heket, gen. Westphal, Geistlicher, Notar (in Rostock) 122 n. [1343.]
50. Abt v. Kloster Eldena in Pommern 769 n. [1344.]

b. Weltliche.

51. Graf v. Diez 289. 290 (Siegel). 307.
52. G. I., Bruder Johanns I., Graf v. Holstein 620 (Siegel). 719. 725 n. 787. 929 n. 939. 966. 1052. 1077 n. 1113. 1171. 1256 (Siegel). 1302. 1315 socer Waldemars v. Rostock. 1349 gener Herzog Johanns v. Braunschweig. 1431. 1580, Grossvater Herzog Ottos II. 1688. 1760. (1845). 1851. Gemahlin s. Elisabeth. Kinder s. Holstein.
53. G. II., Sohn von 52, (der Blinde), Graf v. Holstein 1256. 1382, als d. J. S. 531. 1431. 1698. 1760. 1845. 1851. 2104. 2117 n. 2119. 2596. 218. [1304].
54. Graf v. Hoya 1845. 2026.

Digitized by Google

55. Präfect, (Schulz) v. Bardewik 78. 82. 90.
56. (Zehnten-)Besitzer a. in Woltersdorf 375, S. 364. b. in Kattemark S. 369. c. in Eggersdorf und Qual S. 373. d. in Gallin S. 378. Vgl. Ketelhodt.
57. Truchsess des Fürsten Johann I. 385. 386. 391 Ritter. 397. 461. 471. 479. 493. 500. 517. Vgl. 58.
58. Kämmerer beim Fürsten Johann I. 528. Vgl. 57.
59. Vogt v. Oderberg 443. 457.
60. Sohn Bertrams, (des Vogts und Truchsess) in Rostock 591. Ritter, Vasall des Fürsten v. Rostock 603. 686. Truchsess 960. Vgl. v. Rostock und Wesend.
61. Ritter, Vasall der Fürsten v. Meklenburg 2627. s. v. Vitense.
62. Ritter beim Propst v. Neukloster 1486, wohl der v. Oldendorf s. d.
63. Leinwandschneider in Wismar 648.
64. Kupferschläger in Wismar 648.
65. Bürger in Wittstock 676, mit Frau und Kindern.
66. Bäcker, Rathsherr in Penzlin 1695.
67. Bürger in Rostock 2673 n.
68. Wechsler in Rostock 2673 n.
69. Rathsherr in Güstrow 1015. s. Schmidt.
70. Zöllner in Rostock 1705. 1729. 1767 n. 1857, Rathsherr 2424. s. v. Lage und Zöllner.
71. Böttchergesell in Rostock 1500.
72. Wollenweber in Wismar 1366, dessen Wittwe Gese 2252. s. 73.
73. Sohn v. 72. Neffe, (Schwester-Sohn) des Johann Brandenburg des Gärbers in Wismar 1563.
74. Ziegelmeister in Wismar 1882. 1993.
75. Widen Sohn in Wismar 1938.
76. Wilrichs Sohn in Wismar 1938.
77. Wende (oder Wendt) in Wismar 2263.
78. s. v. Borken in Wismar, Nachtrag.
79. Fleischer in Rostock 2006 n. 2195. 1901 n.
80. Wende (oder Wendt s. d.) in Rostock 2006 n.
81. Fischer in Minnow 2677.
82. wohl bäuerlicher Besitzer in Holdorf 1425.
83. Rathsherr in Parchim 2301. s. Lange.
84. Sohn Konrads (Cords), des Sohnes der Beguine in Rostock 2217.
85. Rathsherr in Sülz 2489.
86. Sohn des Johann, (Schmied in Ribnitz) 1339. Vgl. 1340. s. Schmidt.
87. G. v. Jassewitz, d. h. Bauer in J. s. d. 2677.

Gering s. Gerung.

Gerke s. Gerhard.

Gerlagh: -lag, -laus, Gherlaus.
1. Bruder des Rathsherrn Johann, s. d. in Rostock 793. Rathsherr 2673 n. Vgl. 835. 924. Rathsherr 1096. Vgl. 1102. s. v. Koesfeld. Vgl. v. Parkentin.
2. Müller in Rostock 1626 n., (am Wasser). Gattin Hedwig und Sohn Heinrich 1675. 1676. Wittwe und Kinder 1709 n.
3. in Rostock 2235.

Germar s. Jaromir und v. Staffelde.

Germeriz, Jaromirs Söhne s. d. und Janeke.

v. Germetstide, Dietrich, Ritter (im Hildesheimschen) 265.

v. Germen s. Jarmen.

Germodis: 1. Gattin des Degenhard v. Manderow in Wismar 1994.
2. Tochter Heinrichs v. Brakel in Wismar 2054. Vgl. 1.

Gernand: Ghernand.
1. Bischof v. Brandenburg 2663.
2. Bürger in Malchin 449.
3. Rathsherr in Rostock 1041. 1051, in der Lagerstrasse 1076. 1096.

Gernod, Mönch in Kloster Kampen 393.

Gero: 1. G. I., Herzog und Markgraf der Ostmark 14. 15.
2. G. II., Markgraf der Ostmark (Lausitz) 23.

Gerold s. v. Eixen, Hasenkopf, v. Maltzan, v. d. Möhlen, v. Peckatel, Wandschneider.
1. Bischof v. Oldenburg-Lübek 65. Bd. IV., S. 237 n. 68 n. 72. 74. 75. 77. 78. 79. — 81. 82.
2. Notar des Erzbischofs v. Hamburg-Bremen 170.
3. Graf 4.
4. mit (Zehnten-)Besitz in Rüting-Steinfurt 375, S. 370. Vgl. v. Eixen, Hasenkopf.
5. Vogt v. Röbel 552. 557. 558. s. v. Peckatel.
6. 1542 n., d. i. Hasenkopf, gen. der Müller s. d., der Bürger in Schwerin 1579, wie 1213.
7. Wandschneider in Wismar 1209. 1263. 1537.
8. in Wismar 2703 n., (ob vielleicht ein Scheel).
9. Marien-Kirchen-Jurat in Wismar 2076.

Digitized by Google

10. G. v. Maltzan, Kaplan des Bischofs v. Schwerin 2521, etwa der Priester (in Rostock) 2623.

Gerrich: Jerrich, Yerrich s. v. Barskamp.

Gertrud: Ghertrud, Gerdrud, — auch Gese, Ghese, Gheze, Ghese, Guese, Geseke (Gesche). Vgl. Heseke, Giesela.
1. Äbtissin v. Quedlinburg 395n.
2. Äbtissin im heil. Kreuz-Kloster zu Braunschweig 1204n.
3. Priorin in Dobbertin 2624.
4. Nonne in Kloster Rehna 2545 (aus Lübek).
5. Tochter Kaiser Lothars II., Wittwe Herzog Heinrichs v. Baiern. Bd. IV., S. 237 zu Nr. 34.
6. Tochter des Grafen Albrecht v. Ballenstädt, Gemahlin Walters, (Grafen) v. Arnstein 2722n.
7. G. v. d. Lippe, 1. Gemahlin des Grafen Ludwig I. v. Ravensberg 562n.
8. 4. Tochter des Herzogs Sambor II. v. Pommerellen 828n.
9. vielleicht Gemahlin des Fredebern Ketelhodt s. d. und Schwester des Eckhard Hahn, 1491 als verst.
10. Gattin des Ritters Heinrich v. Hagenow 2350.
11. Gattin des Ritters Dankwart v. Gustävel 2350.
12. Gattin des Bruno in Wismar 662.
13. Gattin des Markwart, Schmied in Wismar 648.
14. Wittwe des Bernhard Schwarz in Rostock 838.
15. Gattin des Hermann Rose in Rostock 2673n.
16. Gattin des Schuhmachers Meinke in Rostock 2673n.
17. Schwester der Margarethe und des Johann, Kinder des Arnold Reme in Rostock 2680n.
18. Wittwe des Rathsherrn Simer in Rostock 924.
19. Gattin des Johann Bleek in Rostock 955. 960.
20. Gattin des Gödeke v. Kalen in Rostock 2683.
21. Wittwe (auf Pöl) 1098.
22. Gattin Tiedemanns in Rostock 1153. Vgl. 44.
23. Gese in Rostock 1374.
24. Gattin des Heinrich v. Grevesmühlen in Wismar 1384.
25. Gese, Gattin des Schweriner Bürgers Johann v. Criwitz 1527.
26. Schwester-Tochter des Ricolf (v. d. Grube) in Wismar 1539.
27. Gattin des Lübeker Bürgers Heinrich v. Iserlohn 1596.
28. Gese, Nichte Albrechts und Heinrichs v. Koesfeld in Rostock 1643.
29. Gattin des Rötger Horn in Rostock 1644.
30. Schwiegermutter des Krügers Bertram in Rostock 1800n.
31. Tochter des Johann v. Wittstock (in Rostock), mit Kindern 1812.
32. Tochter des Pfarrers Ludolph v. Zarnin 1891.
33. Gese, Frau des Willer v. Krukow in Wismar 1999.
34. Frau in Rostock, Curandin des Volmar Runge 2325n. Vgl. 40.
35. Gese, Schwester-Tochter des Gödeke v. Schweinburg in Lübek 2045, oder Schwester desselben (dann die Tochter unbenannt).
36. Gese, Gattin des Wollenwebers Gerhard in Wismar 2252.
37. Tochter des Heinrich Lübekfahrer in Wismar 2258.
38. Gese in Wismar 2259.
39. 2. Gattin des Volmar Runge in Rostock 2325n. Wittwe.
40. Tochter des Volmar Runge in Rostock 2136n. Vgl. 34.
41. Tochter Heinrichs v. Schwan in Rostock 2217n. Beguine.
42. Gattin des Bechermachers Hoyer in Wismar 2261.
43. cognata des Bechermachers Hoyer in Wismar 2261.
44. Mutter des Dietrich Vetter, Mühlenbesitzers in Nemezow, 2009n. in Rostock. Vgl. 22.
45. Gattin des Heinrich v. Hohen-Wendorf in Wismar 2374.
46. Gattin des Lübeker Bürgers Gerhard v. Tribsees 2606.
47. Gattin des Vogts Wilke auf Pöl 2297.
48. Gese, Frau, Siegebods Tochter in Rostock 1422n. [1319].
49. Gese, Tochter Meister Johanns des Apothekers, Gattin Eler Finkenbergs 2331n. [1337] in Rostock.

Gerung: -rugg, -ring, Gherung, corrumpirt Erung s. v. Bremen, v. Schildberg.

Digitized by Google

1. Bischof v. Meissen 55. 94. 95.
2. Priester, Pfarrer in Schlagsdorf 482. 483.
3. bischöflich Ratzeburgscher Vasall in A. Neuhaus 375, S. 376.
Geruzlav s. Jaroslav.
Gerward: Gerew-, (etwa Bauer in Hohenkirchen?) 2677.
Gerwer s. Gärber.
Gerwig: -wic. 1. Domherr am heil. Kreuz in Hildesheim 265. Scholasticus 405.
2. Rathmann in Güstrow 1491, wohl für s. Gerwin.
Gerwin: Gherwin, Gerewin.
1. Vogt Heinrich Borwins (in Bukow oder Wismar) 301. s. v. Bukow.
2. Münzer in Wismar 362.
3. in Wismar, Sohn der Hildegundis, Neffe des Gerwin v. Bukow 648.
4. Münzer in Wismar 898. 1275. 1418. 1448. 1483. Gattin s. Windela oder Wendelburg. — 1497. 1546 Bürger und ehemaliger Münzmeister, seine Gattin als verst., 1907 (ob Rathsherr).
5. Bürger in Rostock 836.
6. Schwiegersohn des Dietrich v. Raven, (ob auch dessen Bruder) in Rostock 1138.
7. Einwohner in Rostock 1992, vielleicht d. Rathsherr 1615. 1628. 2424. 2231n. [1307]. s. v. Lehmhus.
8. Rathsherr in Güstrow 1015. Gerwig 1491. s. Schwiker.
Gesarius s. Josarius.
Gese, Geseke s. Gertrud. Vgl. Heseke.
Gese, Albrecht, Rathsherr in Plau 743, wohl der 843.
Geseuitz s. Jesewitz.
v. Gessin s. Jessin und O. R. Gessin.
Gesico, Notar des Grafen v. Schwerin 340. s. Gieselbert.
v. Gesow, -owe s. Jesow.
Gestimulus, -mus s. Gotzomiusli.
v. Gethele s. Gebhard, Domherr v. Hildesheim 276.
v. Getlide s. Gittelde.
v. Geysmar s. Geismar.
Gezeviz, -zeuiz, -zeuitz s. Jesewitz.
v. Gezow s. Jesow.
Gezrzlaus, corrumpirt s. Jaroslav.
Gh... (corrumpirt in Gregor) für Gerhard.
1. s. v. Restorf 2494.
2. s. Wadeschinkel 2494.
3. s. Hüne 2494.
Gher. Abbreviatur für Gerhard.
1. Scholasticus in Güstrow, s. d., 789.
2. s. Eichhorn 2424.
v. Ghece, Ghetze s. Geez.
Gherard, -rhard, -rrard, -rat s. Gerhard.
v. Gherden s. Gerden.
Gherdinck s. Gerding.
Gherewer, -rwer s. Gärber.
Gherico, -rke s. Gerhard.
Ghernand, -rung s. Gernand, Gerung.
v. Ghicowe, Ghikowe s. Gikow.
Ghiselbert s. Gieselbert.
Ghisle s. Giesela.
v. Gholstede, -ltstede s. Goldstedt.
Ghisiko s. Gieselbert.
v. Gholdberge s. Goldberg.
v. Ghorowe s. Gorow.
v. Ghubekow s. Gubkow.
Ghud(enswege?), Heinrich, vielleicht v. Wodenswegen s. d. 932.
Ghunter s. Günther.
v. Ghutsekowe s. Gützkow.
Giderich, corrumpirt s. Dietrich Scherf.
Gidvirgute, beim Fürsten Nicolaus v. Werle 485.
Giese: Giso, Gyso, Ghyzo. Vgl. Gese. s. v. Blankensee, v. Goslar, Witt.
1. Bäcker, Petri-Kirchen-Jurat in Rostock 2235.
2. G. v. Reinstorf, d. h. Bauer in R. 2677.
Giesela: Gisla, Ghisle.
1. (Zehnten-)Besitzerin a. in Törber 375, S. 369. b. in Mezen, Holdorf und Bresen S. 371.
2. Wittwe des Bäckers Eler Vogt in Rostock 1514. 1956.
Gieselbert, -brecht: Giselbert, -slebert, Ghiselbert, Gys-, auch Gesico, Ghisiko. s. Harst, v. Warendorf.
1. Erzbischof v. Bremen 1361. 1453. 1645. 1646. 1647. 1793 (Siegel). 2028 (Siegel). 2156 (Siegel). 2355. 2518n. 2567.
2. Procurator des Bischofs v. Schwerin 351. Subdiakonus und Domherr v. Schwerin 270. 280. Gesico, gräflicher Notar 340. 345 Kaplan. 347. Schreiber 426. 495. 536.
3. Ghisiko, Bischof v. Odensee 2062.
4. Laie beim Grafen v. Schwerin 165, beim Bischof 241.
5. Rathsherr in Lübek 169. s. v. Warendorf.
Gieseler: Gis-, Ghys-.
1. Markgräflich Brandenburgischer Hofkaplan 185. — 437 genannt.

Digitized by Google

2. Rathsherr in Kolberg 2715.
v. Giesenschlage: Giserslage.
Jo, beim Markgrafen v. Brandenburg 212.
v. Giesensdorf: Gisebertestorp s. O. R.
Gerhard, Unterthan des Th. v. Parkentin 1816.
v. Gikow: Ghikowe, Ghicowe (Gikau), Holsteinsche, auch Meklenburgische, ritterliche Familie (erloschen).
Otto, Ritter beim Fürsten v. Rostock 706, in 707 als Knappe!
Gir s. Geier.
v. Gischow, -schau: Gisscouwe.
Gebhard, Ritter beim Grafen v. Danneberg 2027.
Gingst: Ghingst, in Pommern-Rügen. Pfarrer s. Heinrich Wachholz.
v. Gisebertestorp s. Giesensdorf.
Giselbert, -seler s. Gieselbert, Gieseler.
v. Giserslage s. Giesenschlage.
Giso s. Giese.
Gita s. Jutta unter Judith.
v. Gittelde: Getlide. Vgl. Gethele.
1. Gebr. 1. Widege } beim Herzog
2. — 2. Adelhard, } Heinrich v. Sachsen 58.
Giuehard s. Gebhard.
Glabuna, Bruder des Palatins v. Schweez 925 n. s. Waysyl.
v. Glävzin: Glawezin, Reinhold, beim Markgrafen v. Brandenburg 702.
Glaser: factor vitrorum, vitriarius s. Rabod, Johann.
v. Gleichen: Glichen, Gligen, Gliken, Glyghen, Gelichen, -ligen, -liken. Grafen:
1. Lambert. 2. Ernst. 3. s. Mechthild, (Tochter des Grafen Heinrich v. Schwerin). 4. Hermann, Bischof v. Kamin. 5. Ernst. 6. Albrecht. 7. Heinrich. 8. Hermann, Domherr v. Magdeburg. — 1164.
v. Gletzow: -tsowe s. O. R.
Johann, Knappe beim Fürsten v. Gadebusch 2456.
v. Gline. 1. Konrad, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 338.
2. Gebr. 1. Wedege, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg, Ministerial 2663.
3. — 2. Reinhard, Sachsen-Lauenburgscher Ministerial 2663. 581.
Glockengiesser (N. pr. auch Klockgeter) appellat. s. Arnold fusor campanarum.
Glöde: Glode, Glude.
1. Nicolaus, in Rostock verfestet 1152.
2. Gebr. 1. Wichmann, Ritter 1410. Brandenburgscher Vasall 1702. 1784. 1834 im Lande Stargard.
3. — 2. Konrad, Ritter 1834 im Lande Stargard.
4. Konrad, Sachsen-Lauenburgscher Vasall 2721 (Knappe).
v. Glovesitz, Ratislav, Ritter in Hinter-Pommern 688.
v. Glüsingen: Glusigge. Vgl. O. R.
Albrecht, im Lüneburgschen 400.
v. Gnemern: -mare.
Heinrich, Ritter bei Borwin 299. Vgl. Preen (auf Gnemern).
Gnesen, Erzbisthum. — Erzbischof 271 n.
Gneth(ur), Heinrich, (im Lauenburgschen) 339.
Gnewemar: -eumar, Ritter beim Herzog Barnim v. Pommern 1117. 1161. 2704. Bruder s. Tetzlav v. Kummerow.
Gnoien s. O. R. Vogt s. Herbord.
v. Gnoien: Gnoghen s. O. R.
Hermann, Knappe im Lande Gnoien 1884. Gattin und Söhne.
Gobele, (-belen), -belo, -belin, Ghobele (Göbel). Marschall Barnims v. Pommern (vormaliger) 1071. 1112 als Marschall. 1148. — 1473. — 1631. 2153. Ritter 2704. Vater des Lucht s. Luch.
Gocewin s. Goswin.
Gociar, corr. s. Gutjahr.
God. Abbreviatur s. Gottfried, Domherr v. Güstrow 359.
Gode s. Gut und Göde.
Godeard, -dehard s. Gotthard.
v. Godebusse, -butze, -buz, -buze s. v. Gadebusch.
Godefrid, -defried, -dfrid, -dofrid s. Gottfried.
Godeco, -deko, -deke, -dekin s. Gödeke.
Goderac s. O. R. Kaplan s. Heinrich.
Goderode, Frau des Bernhard Wiese in Rostock 1103 n.
Godescalk, -schalk s. Gottschalk.
Godeiar, Godiar s. Gutjahr.
Godsuin s. Goswin.
v. Göddingen: Godinge.
Heinrich, Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall, im Lüneburgschen 751.
Göde: Gøde, Nicolaus, in Wismar 1426 n.
v. Gödebehn: Gäd-, Gotebant s. O. R.
Heinrich, Ritter b. Herzog v. Pommern 621.
Gödeke: Godeko, -deke, -deco, -dike, -dekin s. Gottfried, s. v. Kalen, Kopmann, Lorbeer, v. Oldenburg, v. Plate, Sachtleben, Schweinburg, Watsack.
G., Iwans Sohn in Wismar 2709.

Digitized by Google

v. Gögelow: Gäg-, Gogeloywe, -gelov, -gelowe, -gelloywe, Gøghelowe s. O. R. (Amt Meklenburg.)
1. Albrecht, Nikolai-Kirchen-Vorsteher in Wismar 1209. 1263, Rathsherr 1310. 1332. 1476. 1481. 1505. 1506. 1542 n. 2069.
2. Heinrich in Wismar 1332.
3. Sohn v. 2: Johann in Wismar 1240. 1332, h. Geist-Vorsteher 1531. 1657.
4. Heinrich in Wismar 2322, Rathsherr 2543. 2603.
v. Göldenitz: Goldenezze, -neze, -nez. Vgl. O. R. Nothelm, beim Grafen v. Ratzeburg 201, beim Bischof 233, vielleicht der Vasall des Bischofs in Sierksrade und Hakenbek 375, S. 365. Vgl. v. Parkentin.
v. Görke: Gorik s. O. R. (Göreke).
Richard, Ritter (in Pommern) 1749.
v. Göritz: Goriz (Görtz).
Johann, s. d., Dom-Cantor in Kamin 2083.
Göseke: Gos-. Vgl. Gese.
auf Pöl 1098.
v. Gogelov, -lloywe, -lowe, -loywe, Gøghelowe s. Gögelow.
Gogrev: -gräf, -gräve, -gravius, appell. u. N. pr. Reinhard, bei der Gräfin v. Ratzeburg, im Hoyaschen 562.
v. Goia, Graf, s. Walter.
Goldberg s. O. R. Vogt s. Johann Fineke.
v. Goldberg: Gholdberge s. O. R.
1. Helmig, Rathsherr in Güstrow 2171.
2. Gottfried, Rathsherr in Plau 2199.
v. Goldenbow: -nbo, -nbog, -nboge, -nboche, -nbuche. Vgl. O. R.
1. Markwart, Ritter in Werle-Güstrow 607, beim Bischof v. Kamin 758.
2. Johann, Ritter in Werle-Güstrow 1682. 1713.
3. Hermann, Bürger in Wittenburg 2013.
4. Gebr.: 1. Otto, Ritter, im Lande Rostock 2489. 2580.
5. — 2. Hartwig, } Ritter, im Lande Rostock 2489.
6. — 3. Heinrich, }
7. — 4. Werner, }
v. Goldenez, -neze, -nezze s. Göldenitz.
(v.) Goldensee s. O. R.
Johann, Vasall der Fürsten v. Meklenburg 2554.
Goldoge: -ogen, Golthoge, Lübeker Patrizierfamilie.
1. Heinrich, Rathsherr in Lübek 1586.
2. Jakob, burgensis in Lübek 2381. 2536.
Goldon, Wende, in Pommern, Bruder von Zapacha 114. 247. Vgl. Golete.
Goldschmied: -schmidt, Aurifaber, meistens appellat.
1. Siegfried, in Wismar 664.
2. Johann, Bürger in Rostock 836; burgensis 1429. 1560. Tochter Elisabeth, Schwiegersohn Hermann Lise; 1671. — 1992.
3. Rudolph, in Rostock 2676.
4. Verdeward, Rathsherr in Lüneburg 1265. 1419. 1960. 1961. 2419.
5. Friedrich, gräfl. Schwerinscher Vasall in Lüneburg 2421, § 17. Wittwe Elisabeth und Sohn.
6. Johann, in Wismar 2672 n.
7. Eberhard, in Wismar 2425.
v. Goldstedt: -stede, Goltstede, Gholt-, Golst-, Gholst-, corrumpirt Olst-.
Johann, in Werle-Güstrow 1630, Knappe 1725. 1906. 2065, Ritter 2234. 2290. 2295. 2305. 2335. 2380. 2382. 2388 Vogt v. Penzlin. 2389. 2403. 2404. 2415. 2417. 2429. 2443. 2447. 2514. 2556. 2614. 298 [1300].
Gole: -len, Johann, in Rostock 1722.
Golete, Vasall in Pommern 135. Vgl. Goldon.
Goltboge s. Goldoge.
v. Goltstede: -stedt s. Goldstedt.
Gonzelin s. Gunzelin.
v. Gorik s. Görke.
v. Goriz s. Göritz.
v. Gorow: -owe, Ghorowe.
1. Wolter, Ritter beim Fürsten v. Rostock 640, vielleicht 686. 1143. Vgl. v. Konow.
2. Nicolaus, in Rostock verfestet 2387.
Goslar s. O. R. Klöster s. Richenberg, Gregorsberg ob Georgenberg, Neuwerk, Petersberg. Propst vom Petersberge s. Burchard; Scholasticus: Hugold; Matthiä-Domherren: Lippold, Berthold; Pfarrer der ecclesia forensis s. Johann; Geistliche s. Esicus, Dietrich. — Vögte s. Anno (v. Heimburg), Ludolph.
v. Goslar: Gorslar (Uslar).
1. Ulrich, beim Herzog Heinrich von Sachsen 80.
2. Albert, s. d., Domherr in Hildesheim 215.
3. Konrad, s. d., wohl Domherr (in Hildesheim) 404.
4. Hermann, s. d., Domherr (in Hildesheim) 405.

5. Arnold, s. d., Mönch in Doberan 2365. 2405. 2455.
6. Volkmar, Ritter 2688.
7. Kinder von 6: 1. Giese, Ritter 2688.
8. — 2. Volkmar, Ritter 2688 (im Hildesheimschen).

Goswin: -suin, -ssuuin, Gozwin, -zuuin, -zvin, -zuin, Godsuin, Gocewin, Gothzwin — s. Gottschalk — s. v. Boizenburg.
1. Domherr in Hamburg 75.
2. Pfarrer in Levin 219. 247. 335. 402. 444. 491. 500. 525. 604. — 779. 799.
3. Mönch in Dargun 1161.
4. Mag., Notar des Fürsten v. Meklenburg 1546. s. Gottschalk.
5. Propst v. Neukloster 1964. s. Gottschalk.
6. Abt in Kolbaz 2583n. (Siegel.) [1346.]
7. Meister (Bürger) in Wismar 889, Schwiegersohn des Martin Bleier.
8. Fleischer in Rostock 2684. Rathsh.?
9. Schildmacher (Sattler-Ältermann) in Rostock 1649.

Gotan: -than, -ttan, Gutan, -than, Chotan, -ttan. Vgl. Gotemar, Dargaz.
1. Ritter beim Fürsten v. Rostock 561. 603. 686. 713. 959, auch bei dem v. Rügen 1027. 1096. — 1125. 1141. 1165. — 1372. s. Mörder.
2. (Bürger) in Rostock 2006.

v. Gotberg s. Gottberg.
Gotemar, -mer s. Kotimar.
v. Gotebant s. Gödebehn.
v. Gotebutz s. Gadebusch.
Gotfrid s. Gottfried.
Gotgemakt: -tghemak, -tghemakede, -tghemakeden, -tgemakeden.
1. G., Domherr in Bützow 1178, d. Ä. s. 2.
2. G., Domherr in Bützow 1178, d. J. Dieser oder s. 1 wohl der Johann, Dom-Cantor in Schwerin 2449.
3. Albrecht G., Bürger in Magdeburg 2029.
4. Sohn von 3: Nicolaus, expectivirter Domherr v. Bützow 2029.

v. Gothland: Gotland; oder Gothlandsfahrer, Gotlandesvare.
Heinrich, Rathsherr in Rostock 1138. 2424. 2488. 2598.

Gothop, Wolveke, Rathsherr in Malchin 1973.
Gothzwin s. Goswin.
Gothmar: -themar, -timer, -tmar s. Kotimar.
Gotiar s. Gutjahr.
v. Gottberg: Gotberge, Konrad, bei den Markgrafen v. Brandenburg 1360.
Gottesgnade: -den s. O. R. Kloster. Pröpste: Emelrich, Evermod, Heinrich, Günther, Otto.
Gottfried: -tüfrid, -tfrid, -thfrid, -tfred, Godfrid, -defrid, -defried, -dofrid; Gödeke: Godeke, -deko, -dekin, -deco, -dikin.

a. Geistliche.
1. Kardinal-Diakon 1120.
2. kaiserlicher Kanzler 130.
3. päpstlicher Notar 69.
4. Diakon, Domherr an St. Moritz in Magdeburg 38.
5. Diakon, (wohl Domherr v. Verden) 99. Kaplan Heinrichs v. Sachsen 100. 102.
6. Priester, Domherr in Hildesheim 132. Stifts-Propst 132n.
7. 2. Abt v. Doberan 169. 197. 253n.
8. G. II., 7. Abt v. Doberan 318n. 373. 380, hatte resignirt; wohl wieder gewählt 410, (wenn nicht ein G. III.) 414. 415. 418. 429. 464. 475. 490. 493. 500. 522. 538. 548 (Siegel).
9. Notar beim Markgrafen v. Brandenburg 178.
10. Domherr in Stendal 185. — 437 — Custos Bd. IV, S. 241.
11. G. (v. Jeinsen), Scholasticus in Minden 214.
12. Pfarrer in Lüssow 323. 331, auch Domherr v. Güstrow 344. 359. 368. 369. 371.
13. Prior in Dargun 351. 358.
14. Pfarrer in Damshagen 471.
15. Kellermeister in Kloster Neuenkamp 538.
16. Abt von Stolp 527. Vgl. Gottschalk.
17. Schreiber des Fürsten v. Werle-Güstrow 595. 607, Notar und Domherr v. Güstrow 789. 911. 913, fürstlicher Kaplan 959. 995, Propst 1015. 1182. 1190. 1191. 1199. 1202. 1235. 1237. 1254. 1283. 1284. 1285. 1295. 1314. 1317. 1342. 1347. 1371. 1435. 1491. 1612. 1639. 1817. 1861. 1955. 1958. 2185. 2221, verstorben 2288. 2540.
18. Dekan v. Kamin 613. 715.
19. Hofkaplan Johanns I. v. Meklenburg 742, Heinrichs II. 1354. (wenn anders identisch), 1907. 2042. 2060. 2061. Notar 2082.
20. Pfarrer an St. Martin (St. Georg) in Wismar 744. 788. 1158. 1605. Bruder

Digitized by Google

Bertholds und des verstorbenen (Geistlichen?) Heinrich. 1907. 1950. 2060. 2061. 2555.
21. G. (v. Bülow), Bischof v. Schwerin, — Pfarrer in Gadebusch 1870, Domherr v. Schwerin 2021, Bischof 802n. 968. 1558n. 2157. 2166. 2180. 2183. 2193. 2197. 2198. 2250. 2300. 2304 (Siegel). 2306. 2311. 2350. 2356. 2357. 2362. 2378. 2383. 2392. 2393. 2462. 2485. 2505 (Siegel u. Rücksiegel-Abbildung). 2506. 2507 (Siegel und Rücksiegel). 2508. 2520. 2521 (Siegel und Rücksiegel). 2532. 2535. 2565. 2568 (Siegel und Rücksiegel). 2588. 2593. 2601, Bd. IV, S. 238.
22. Erzbischof v. Bremen 1894n. [1360.] (Graf v. Arnsberg.)
23. Sohn der Kunigunde in Rostock, Geistlicher, designirter Kaplan am heil. Geist 2089.
24. Mag., Lübeks Sachwalt in Rom 2193n.
25. G. v. Schwendorf, vicar. perpet. am Güstrower Dom 2221. 2404.
26. Domherr in Kolberg 2715.
b. Weltliche.
27. Stallmeister beim Prinzen Kanut 137.
28. Vogt beim Erzbischof v. Bremen und dem Grafen v. Holstein 170.
29. Vertragsbürge des Kaisers 290.
30. (Zehnten-) Besitzer a. in Samkow 375, S. 362. Vgl. v. Samkow. b. in Bülow und Löwitz S. 369. s. v. Bülow und v. Brützkow. c. in Vietlübbe S. 370. d. in Knese S. 371. e. in Zipphusen S. 373. f. in Elmenhorst S. 375.
31. Truchsess, beim Fürsten Johann I. 453, Ritter 458, des Fürsten v. Rostock 561. 591. 603. 686. 706.
32. Vogt in Pommern-Demmin 571. s. v. Treptow.
33. Ritter, wohl s. Luch 2212.
34. Gödeke, Schuhmacher in Wismar 648. 888.
35. Gödeke, Rathsherr in Rostock, des Johann Klein (oder Lüttjohann) Schwiegersohn 962. — wohl der Rathsherr Gottfried, des Bertram Sohn 835. 950. Tochter s. Metteke.
36. Sohn des Moritz, Einwohner in Rostock 1174.
37. Rathsbote in Rostock 2674.
38. Bader in Rostock 1422n.
39. Gödeke (am Wasser) in Rostock 1986.
40. burgensis in Parchim 2687.
41. Schwiegersohn des Markwart v. Wiek, Erwerber der Malchower Vormühle 2162.
42. Kellermeister in Wismar 2645.
43. (bäuerlicher Besitzer) in Baudorf bei Teterow 1261.
Gotthard s. v. Kröpelin.
Gottschalk: -tschalc, -tdescalk, -tscalc, Godeschalk, -scalc, Goscalk, Gozscalcus, — auch Goswin, s. d.
a. Geistliche.
1. Priester in Kloster Leizkau 35.
2. Abt in Lüneburg 64.
3. Mag., Domherr in Bremen 170.
4. Kämmerer des Kapitels zu Ratzeburg 228, Domherr 233, Propst 249. 263. Vgl. 859, S. 147. 284. — Bischof 375, S. 376. 379 (Siegelabbildung). 390 (Siegel). 406. 419. 441 (Siegel). — 459n. 460. 2118.
5. Priester, Domherr in Ratzeburg 233 neben s. 4.
6. Abt v. Stolp 311. 401. 402. 455. 475. 522. 525, nicht Gottfried, wie 527. 542. 579. 604.
7. Domherr in Lübek 323. 534. 535, Mag. Scholasticus 545. 567. 568.
8. Pfarrer in Krempe, Propst in Ütersen 451.
9. Abt v. Amelungsborn 415. 556. 557.
10. G. v. Dechow, Domherr v. Ratzeburg 918, Diakon 1084.
11. Mönch in Kloster Dünamünde 965.
12. Scholasticus (Schul-Rector) in Wismar 764. 1158, auch Notar Heinrichs I. 1183. 1192. 1193. 1215. 1216. 1226. 1230. 1231, Hof-Notar 1431 und Priester, Pfarrer auf Pöl, 1505. 1506, auch Goswin 2672. Schwester s. Mechthild, — 1546.
13. Propst v. Neukloster 1907. 1922. 1974, Goswin 1964.
14. Vikar des Propsts Nicolaus v. Schwerin und Lübek 1950.
15. Dom-Dekan v. Hamburg 2518n.
16. Dominikaner (in Lübek) 1084.
b. Weltliche.
17. Präfect in Holstein 193. 332. Vgl. v. Stormarn.
18. bischöflich Ratzeburgsche Vasallen a. in Karlow, Wendisch-Karlow, Demern und Schattingsdorf 375, S. 362. s. v. Karlow. b. in Dechow, Röggelin,

Dargow S. 363. s. v. Dechow. c. in Köchelsdorf S. 369. d. in Jamel S. 373.
19. Neffe des Herrn Gottschalk v. Gadebusch s. d. 381. Kämmerer bei Johann I. 467. s. v. Dechow.
20. Ritter, Präfect in Holstein 567. 568. s. v. Stormarn.
21. Burgmann v. Meklenburg 575. Bruder s. Heinrich. s. Preen.
22. Ritter in Werle 2417. s. Preen.
23. Sohn des Pfarrers Arnold in Wismar 657. mit Mutter und Bruder s. Berthold. ob die Kinder der Mechthild, der Schwester von s. 12. 2672n. als Goswin.
24. Rathsherr in Rostock 1615. — v. d. Neustadt 1616. — 1625. 1628. 1670. 1675. 1693. 1700. 1836. 1837. 1841. 1847. 1856. 1876. 1877. 2256. 2424. 2441. 2442. 2488.
25. Rathsherr in Stralsund 2294. s. Unverfehrt.
26. Gärber in Wismar 2369.

Gottschalksun: Benedict s. d.
Gotzomiusli, Gestimus, -mulus, (Meklenburg-) Wendischer Fürst 5. König v. Rügen.
v. Gowische, Arnold, Ritter (im Goslarschen) 2688.
Gozelin, (Gosselin), Priester, Domherr in Hildesheim 132.
Gozwin, -zuin, -zuuin, -zvin s. Goswin.
Grabow, Stadt s. O. R. Georgen-Kirchen-Pfarrer s. Hoger.
Grafen s. Heinrich und auch v. Danneberg.
Vogt (?) Johann Mule, [Archivar s. Sibrand].
v. Grabow: -bowe, -bov s. O. R.
1. Berthold, Ritter beim Grafen v. Danneberg 834. 1770.
2. Alverich, bei Pribislav v. Parchim (in der Mark) 927.
3. Martin, Ritter bei den Grafen v. Danneberg 1054. 1089.
4. Alard, in Wismar 1951n. 2099.
5. Otto, Ritter beim Grafen v. Danneberg 2123. 2359.
6. Heinrich, dessen Sohn gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 64.
v. Grade: de Gradu. Vgl. Grat.
1. Bernhard, in Wismar 905, Schwiegersohn Hildebrand Höppners 1333. 1773. 1879.
2. Sohn v. 1. Hildebrand, s. d., Geistlicher in Wismar 1879.
Grado, Stadt im Gouvernement Triest. Patriarch s. Ägidius.

Graf: Comes.
Johann, Bauer in Römnitz 1816. Schwester und Mutter (Wittwe) Rixa.
v. Grafel: -fle, -flo.
Johann, Ritter beim Bischof v. Verden 940.
v. Grambow: -bowe s. O. R.
1. Bernhard, Ritter beim Grafen v. Schwerin 1039.
2. Cirnid, in Pommern 1161.
3. Gebr. 1. Johann, } (Knappen) in Pommern 1249.
4. — 2. Lüder, }
5. Heinrich, s. d., Pfarrer in Treptow a. d. Tollense 2153.
6. Friedrich, Ritter (in Werle) 2486.
v. Gramesowe, -masouue, -mazo, -mesow, meszowe, messow, -msouue s. Gramzow.
v. Grammelin s. Gremmelin.
v. Grammendorf: -dorp, Hasso, Ritter in Pommern-Rügen 1405.
Gramzow s. O. R. Kloster-Propst s. Johann. — 2343. — Prior Johann.
v. Gramzow: -msow, -masouue, -mesowe, -mazo, -msowe, -msouue, -messow, -meszowe, -mesow, -mzowe.
Johann, Ritter in Pommern-Demmin 945. 1020. 1055. 1070. 1162. 1168. 1227. 1489. 1624. 1687. 1827. 2086. 2125.
Granzoy (ob v. Granzin, v. Gramzow) im Lande Werle auf Werder. Granzin, wie Ludewin 789.
Grapen: Olla.
Werner, Rathsherr in Lübek 1362.
Grapengiesser: -geter. Ollarum fusor, wohl nur appellat. s. Tumar. — Johann, 2533 in Rostock.
Grat, Heinrich, Rathsherr in Sülz 2035.
Gratia Dei s. Gottesgnaden.
Gratian, Kardinal-Diakonus 141.
Grawecop, (ob Grawetop, Gragetop).
Willekin, in Rostock 2483n.
Grebbin: Grabin s. O. R. Pferrer s. Gerhard.
v. Greben: -bene.
David, bei der Herzogin v. Sachsen, im Lande Parchim 1048. Ritter bei Heinrich dem Pilger 1226. in Hinter-Pommern (bei Pribislav) 2715.
Greck oder Kreck: Grecus, Crech, Krek.
1. Johann, s. d., Domherr in Hildesheim 163. 174.
2. Heinrich, Rathsherr in Lübek 379.
3. Alexander, Rathsherr in Lübek 1467. 1576.
4. Johann, s. d., Domherr in Lübek 1796.

Digitized by Google

v. Grechelsdorf: -llestorp.
[illegible] Heinrich, (wohl Geistlicher, Pfarrer) in der Mark 676.

Gregor s. Allerhandwahr, Klatt, — corr. für Georg s. Jörk.
1. G. IV., Papst (834-844) 3 n. 4 (Siegel). 6. 8. 9. 11. 30.
2. G. IX., Papst (1227-1241) 361 (Siegel). 367. 378. 380. 406. 407. 413. 419. 422. 431. 432. 434. 441. 442 (Siegel). 452. 2667 n. 471. 492. 504 (Siegel). 510. 2100.
3. G. X., Papst (1271-1276) 1287 n. 1337 (Siegel). 1341.
4. Kardinal-Bischof v. St. Sabina 62.
5. Kardinal-Diakon 191.
6. G. Crescentius, Kardinal-Diakon und päpstlicher Legat 271.
7. Päpstlicher Notar und Archivar 9 n.
8. Bischof v. Porto 21.
9. Geistlicher (in Schwerin) 122.
10. Priester (in Werben) 488.
11. Pfarrer in Pampow 1039.
12. (Zehnten-) Besitzer a. in Salitz 375, S. 371. b. in Jassewitz S. 373.
13. bei Nicolaus v. Werle 485. Ritter 547.
14. corr. für Gerhard s. Wadeschinkel, Hüne. v. Restorf 2494 n.

Gregorsberg: mons S. Gregorii bei Goslar s. d. O. R. Propst s. Benno. Vgl. Georgenberg.

Greif: Grip.
1. Heinrich, mit (Zehnten-) Besitz in Vietow 375, S. 369.
2. Heinrich de Grip in Rostock 2332 n. Vgl. 1135 n. 1606 n. 1665.

v. Greifenberg: Griffenberch s. O. R.
1. Gebr. 1. Johann, } Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.
2. — 2. Gottfried, } Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.

v. Greifenhagen: Gripenhaghen, Griphenhaghen s. O. R.
Arnold, (Bürger in Greifswald) 1673. 2504.

Greifswald s. O. R. Rathsherrn u. Bürger. 1. Eberhard v. Kiel. 2. Bolte v. Kiel, Rathsherr. 3. Gerwin Schwarz. 4. Ertmar, Bürger. 5. Heinrich v. Wolgast, Rathsherr. 6. Arnold v. Greifenhagen, Bürger. 7. Gerhard v. Kalmar. 8. Boldewin. 9. Johann v. Sachtleben. 10. Johann Roggenbuch, Rathsherren. 11. Helmig v. Demmin 12. Heinrich v. Negentin und 13. s. Sohn Johann, Bürger.

v. Greifswald: Gripeswolde s. O. R.
1. Gerhard 903.
2. Sohn v. 1. Johann, Seeräuber, von Lübek verfestet 903.
3. Albrecht, aus Gr., Wasserfahrer in Wismar 1424.
4. Kinder v. 3: 1. Albrecht, } in Wismar 1424.
5. — — 2. Johann, } in Wismar 1424.
6. — — 3. Johann, } in Wismar 1424.

v. Grammelin: Grammelin.
1. Ludolph, Ritter beim Fürsten v. Werle 2171. 2200. s. v. Oldenburg.
2. Hartmann, Ritter beim Fürsten v. Werle 1788. 2200. s. v. Oldenburg.

v. Grenz: -nze, -ns. Vgl. O. R.
1. Albero, Ritter beim Bischof v. Schwerin 1252. Vgl. v. Bützow.
2. Tiedemann, in Rostock 2007.

Gressow s. O. R. Pfarrer s. Konrad, Johann. Heinrich v. Grissowe, Bauer in G. 2677.

Grete s. Margarethe.

v. Grevendorf: Greuendorp.
1. Gebr. 1. Johann, } im Lande Stargard 559.
2. — 2. Heinrich, } im Lande Stargard 559.

Greving: -vincg, Greuing.
1. Heinrich, in Lüneburg 1156. 1289.
2. Johann, in Lüneburg 1156.
3. Johann, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 37.

Grevesmühlen s. O. R. Pfarrer s. Dietrich, Heinrich.
Vögte: Eberhard v. d. Möhlen, Lorenz?
Bürger: 1. Walter. 2. Bernhard Pornhagen aus G. in Lübek s. d. 3. Hermann Upal. 4. Johann v. Questin.

v. Grevesmühlen: Gnewesmolen, -mølen, -mol, Gnewismolen, Gneuesmolen, Grevesmolen, Greuesmolen, Greuismole s. O. R.
1. Gerhard, (Bürger) in Wismar 648. Gattin s. Reinside, mit seiner Bruder-Tochter und deren Tochter.
2. Gödeke, Rathsherr in Wismar 876. 877.
3. Altmann, Herr, (Ritter? in Holstein, Rathsherr in Lübek?) 929 n.
4. Werner, in Wismar 905, mit seiner Mutter.
5. Eckhard, (Bürger) in Rostock 1018. Rathsherr 1041.
6. Dietrich, Rathsherr in Rostock 1076. 1096.
7. Heinrich, in Wismar 1384, mit seiner Gattin Gertrud 2055. 2098. — ob der Hinz 2708 n.

8. Arnold, in Rostock 2103n. 2217n.
9. Heinrich, in Rostock 2332n, Pelzer.
10. Margaretha, Frau, in Wismar 2708.
v. Gribene s. Grieben.
v. Gribowe, corr. s. Trebbow.
v. Grieben: Gribene.
Eckhard, in der Mark Brandenburg 765.
Griechenland, Kaiser s. Emanuel.
v. Griffenberch s. Greifenberg.
Grimme: -mmo, Däne, Sohn des Tako 137.
Grimmen, Stadt in Pommern. Geistliche, (Pfarrer) s. Konrad.
v. Grimmen: de Grimmis.
Arnold, Ritter in Pommern-Rügen 1468, s. Vater als verst.
Grip s. Greif.
v. Gripenhagen, -phenhaghen s. Greifenhagen.
v. Gripeswolde s. Greifswald.
v. Grissowe s. Gressow.
v. Gristow: -stov, Chrisztowe, Grizstow s. O. R.
1. Barnut s. d. — Nebenlinie des Rügenschen Fürstenhauses.
2. Sohn v. 1. Johann, Ritter 1027. 1117. 1405. 1469. 1749.
Griwole, Peter, beim Fürsten Burwin 282. Vgl. Gruel.
Grobe, Prämonstratenser-Kloster auf Usedom s. d. Groba, Grup.
Propst s. Walter. Äbte s. Rötger, Ramund, Sibrand, Wihard.
v. Grobene s. Gröben.
Grobschmied: Faber grossus, appellat. s. Martin.
v. d. Gröben: Grobene.
1. Heinrich, Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1194.
2. Arnold, Ritter, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548.
v. Grönau, -now: Gronowe s. O. R. Lauenburgsches Adelsgeschlecht (erloschen), Gronow.
1. Volkmar, — wohl der beim Bischof v. Ratzeburg 160, als v. Ratzeburg b. Grafen 199. — 201. — 228 Ritter. — 249. — 284 und 859, S. 147; mit (Zehnten-)Besitz in Grönau, Gr.-Sarau und Toradestorp 375, S. 365, (wohl Burgmann v. Ratzeburg).
2. Volkmar, Ritter beim Fürsten Johann I. 982, beim Bischof v. Ratzeburg 1084, bei den Herzogen v. Lauenburg 1224. — 1442. — 1550. Burgmann v. Ratzeburg 1682.
3. Sohn v. 2: Volkmar, Ritter beim Herzog v. Lauenburg 1682. 1990.
4. Siegfried, Vasall Heinrich des Pilgers 1046. Ritter beim Fürsten v. Werle 1639.
Groitsch, Graf v., s. Dedo.
Gronenbaghen s. Grünenhagen.
Grope. Vgl. Grapen und Grube.
Nicolaus, Knappe beim Fürsten v. Werle 1695. 2065. 2066.
Groper. 1. Gebr. 1. Ditmar, 2. — 2. Johann, } Zeugen in Grüssow 2282. Vgl. Jakob.
Grote: Magnus, (als appell. s. Longus, Lange). Lüneburgsches Adelsgeschlecht 317n., S. 308. Vgl. v. Schwerin.
1. Gebr. 1. Werner, ohne Familiennamen, bischöflich Ratzeburgischer Vasall in Hohenhorn 375, S. 376. — ob der 445 und 512 (wohl gräflich Schwerinscher Burgmann) in Lüneburg, Ritter. Vgl. v. Schwerin.
2. — 2. Otto, ohne Familiennamen, bischöflich Ratzeburgscher Vasall in Hohenhorn 375, S. 376. — ob der 445 und 512, (wohl gräflich Schwerinscher Burgmann) in Lüneburg, Ritter. Vgl. v. Schwerin und vgl. 3.
3. Otto, Ritter beim Grafen v. Schwerin (in Lüneburg) 555. 881. 1049. Burgmann v. Lüneburg 1220, daher v. Lüneburg s. d. 1289 (Siegel). — Vgl. 2.
4. Arnold, s. d. und vgl. Lange, Mönch in Dargun 799. 945.
5. Richard, s. d. auch v. Lüneburg, Domherr v. Schwerin.
6. Wolter, (Rathsherr) in Altstadt Parchim 1598. (Bürger) 1968. Bürger 1978, burgensis 2137. 2203 und 2204, mit seiner Gattin. 2301.
7. Vater v. 6. Eckbert 2203.
8. Schwester v. 6. (Tochter?) Margarethe 2203.
9. Brudersöhne v. 6: 1. Dietrich, 10. — — 2. Nicolaus, } in Parchim 1978. 2137. 2203.
11. — — 3. Wolter, in Parchim 2137.
12. Dietrich, Müller in Rostock 1559n. Vgl. Tiedemann.
13. Gebhard, Ritter beim Herzog v. Lüneburg 1688, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 59. 2473.

Digitized by Google

14. Sohn v. 13. Johann. (Knappe) im Lüneburgschen 2473.
15. Reimar, Werlescher Kanzler 377. [1402].
Grotta Ferrata s. O. R. Abt s. Hilarius.
v. Grove: Groue, Meinrich, Edelherr beim Herzog Heinrich 99.
v. Grove: Grouo, Reinhold, Ritter des Erzbischofs v. Bremen 2028.
Grube: -bo, Grobo, corr. Grabo. Vgl. Grubenhagen O. R. und Grope.
1. Heinrich, bei Heinrich Borwin I. 244, bei Heinrich Borwin II. 323. Burgmann v. Güstrow, Ritter 344. 359. 368. 369. 406. 410. 414. 415. 425. 433. 449. 462. 463. 464. 490. 514. 523. 546. s. Gattin Benedicte als verst., 547. 552. 557. 558. 607. 636. 746. 913, als d. Ä.
2. Sohn v. 1. Heinrich (d. J.), beim Fürsten v. Werle 636, Ritter 913, beim Bischof v. Schwerin 1009, — 1079. 1282. 1324. 1350. 1352 (corr. Henning). 1371. 1459. 1654. 1682.
3. Hinceke, Knappe 2358. — ob der Ritter Heinrich 359, S. 346. [1305] beim Fürsten v. Werle auf Grubenhagen.
v. der Grube, an der G-, super Fossam, de Fossa.
1. Hermann, Rathsherr in Schwerin 565.
2. Siegebod, s. d., Rathsherr in Wismar.
3. Ricolf, s. d., Rathsherr in Wismar.
4. Gödeke Grube(n) in Wismar 1332.
5. Stephan, s. d., in Wismar.
Grubenhagen s. O. R. Pfarrer s. Dietrich.
Gruder, Rathsherr in Parchim 2301.
Gruel, Henze, als Seeräuber von Lübek verfestet 903.
Grünberg: Grunb-, Stadt in Hessen-Darmstadt. Antonius-Präceptorei 282. Präceptoren s. Droncius de Torschifellonis, Jakob Ebelnson.
v. Grünberg: Grunenberg.
Heinrich, s. d., Domherr in Magdeburg 1345.
Grünenhagen: Gronenhaghen.
Peter, in Rostock 1521 n.
Grüssow s. O. R. Pfarrer Heinrich.
v. Grüssow: Grussowe.
Johann, Werlescher Vasall 1914. 2282 (Siegel). — mit seiner Gattin.
v. Grumbach: Groumbach, thüringsche und fränkische Adelsfamilie.
1. Markwart, beim Kaiser 63. 92.
2. Albrecht, beim Kaiser 136.
Grunberg und v. Grunenberg s. Grünberg.
Grup s. Grobe.
Grus s. Krahn, Kron.
Grusehauere, corr. s. Brüsehaver.
v. Grussowe s. Grüssow.
Guala, Kardinal-Diakon 191.
Gualterus, -rius s. Walter.
Gube: -bo. 1. Johann, Rathsherr in Malchin 1654. 1973.
2. Dietrich, Rathsherr in Malchin 1973. 2498.
v. Gubkow: Ghubekow, Gubekowe.
Heinrich, Vater von Retz, s. d., (in Rostock) 1146. 2695.
v. Gudow: -owe, Gwdow.
1. Johann, Rathsherr in Plau 743. 843.
2. Heinrich, in Rostock 2011 n.
Gudyar s. Gutjahr.
v. Gülze: Gulitz, Gultze s. O. R.
Reinbold, Ritter beim Grafen v. Schwerin 266. 270. — 284 — (neben v. Drieberg). 347. — corr. Reinhold.
Gülzow, Kspl. Stavenhagen s. O. R. Schulz s. Lambert.
Günther, -ter: Gunther, -ter, Ghunter.
1. Priester, Domherr an St. Moritz in Magdeburg 38.
2. Propst von St. Victor in Gottesgnaden 94. 107.
3. Abt in Stolp 769. 1014.
4. Propst v. Bützow, (Domherr v. Schwerin) 1178.
5. G. (v. Schwalenberg), Dom-Custos v. Magdeburg 1250. 1345.
6. G. v. Mansfeld, Vicedominus v. Halberstadt 1875.
7. Sohn Johanns I., Fürst v. Werle 1743. 1817. 1946. 2110. 2163. 2169. 2401. 2417. 2474. 2502. 2629.
8. G. I., Graf v. Lindau-Ruppin, (Sohn Gebhards, Grafen v. Arnstein) 2722 n. 392. 1345. 1406. Tochter s. Sophie.
9. Graf v. Kevernberg 1966. 2222.
10. Vogt v. Bukow 386. Ritter 391. Bruder s. Hermann 570. 730. s. v. Bukow.
11. Ritter bei der Gräfin v. Ratzeburg (in Hoya) 562, mit 2 Söhnen.
12. Vogt der Markgrafen v. Brandenburg. Ritter 559. Vgl. v. Rehberg.
13. Rathsherr in Malchin 1654. 2290. 2498. s. v. Malchin.
v. Günthersberg, -tersberg: Guntersberch.
Jakob, Bürger, (Rathsherr) in Stettin 1697.

Günzel s. Gunzelin.
Guese s. Gese.
v. Güstow: Gvstekowe, Gustekow, -ekowe, -ecowe, Gvstecowe, Gusticow s. O. R.
1. Gebr. 1. Engelhard, mit (Zehnten-) Besitz in Güstow und Buchholz 375, S. 371. Ritter 390. 471.
2. — 2. Druchtlev, beim Bischof v. Ratzeburg 471.
3. Bernhard, Ritter im Lande Gadebusch 818, beim Bischof v. Ratzeburg 907, Burgmann v. Gadebusch 1056. 1078. 1163. 1193.
4. Gebr. 1. Gottschalk, Knappe, Burgmann v. Gadebusch 1870. 2456.
5. — 2. Heinrich, Knappe, Burgmann in Gadebusch 1870. 2296. 2456. Ritter 2627.
6. — 3. Bernhard, Knappe beim Fürsten v. Gadebusch 2296. 2456.
Güstrow s. O. R. Land. Fürsten s. Werle.
Burg- u. Stadtvögte s. 1. Barold. 2. Johann Barold. 3. Berthold Kolhase. 4. Lorenz? 5. Heinrich Kramon. 6. Heinrich v. Schwan. 7. Nicolaus Hahn. 8. Johann Stint. 9. Heidenreich v. Dömechow. 10. Gerhard v. Kröpelin. 11. Hermann Musteke. 12. Wolfgir. 13. Tesmar. 14. Johann, Stadtvogt. Vgl. Heinrich Vogt.
Burgmänner: 1. Heinrich Gamm. 2. Jordan v. Saven. 3. Heinrich Grube. 4. Barold (v. Güstrow). 5. Berthold. 6. Konrad. 7. Johann v. Kröpelin. 8. Heinrich v. Duding.
Rathsherren: 1. Hermann v. Dehmen. 2. Heinrich (der) Schneider (Schröder). 3. Lüdeke v. Kröpelin. 4. Ernst. 5. Gerhard (der) Schmied. 6. Hermann Selig. 7. Gerwin Schwiker. 8. Arnold v. Dehmen. 9. Gottfried Westphal. 10. Matthias vom Pferdemarkt. 11. Dietrich. 12. Lübbert Fett. 13. Dietrich v. Stolpe. 14. Johann v. Mölln. 15. Dietrich v. Norwegen. 16. Gerbert vor dem Thor. 17. Heinrich v. Stolpe. 18. Lübbert v. Plau. 19. Heinrich Selig. 20. Helmig v. Goldberg. 21. Johann v. d. Lippe. 22. Heinrich Polen. 23. Gottfried v. Mölln. 24. Johann Münzer. 25. Dietrich Prahst. 26. Helmig v. Oldenstorf.
Bürger (ohne Bezeichnung als Rathsh., obwohl meistens dazuzuzählen): 1. Bruno (vgl. v. Güstrow). 2. Heinrich Vogt. 3. Johann Koch. 4. Fri(ederich). 5. Arnold Schütz. 6. Daniel (der) Krämer. 7. Dietrich v. Sandau. 8. Wolter v. Lüssow. 9. Walter Klek. 10. Heinrich v. Danneberg. 11. Hermann Selig (der Grosse, der Lange), vgl. Rathsherr 6. 12. Eberhard v. Weitendorf. 13. Willekin v. Röbel. 14. Hermann Selig (der Kleine, vgl. Rathsherr 6). 15. Dietrich (der) Lange. 16. Hermann vom Altenhof (burgenses). 17. Arnold. 18. Konrad v. Arendshagen. 19. Gerwig. 20. Johann Schwiker. [21.? Ludolph Hallermund.] 22. Heinrich v. Stolpe der Ältere.
Dom-Stift-Pröpste: 1. Dietrich (1237-1239). 2. Elias (1242-1243). 3. Heinrich (1243). 4. Walter (1254). 5. Dietrich II. (1257-1263) — 826. 830. 6. Gottfried (1264-1293) — 1199. 7. Heinrich (1294) — 2490.
Dekane: 1. Dietrich I. (1235 - 1236). s. Propst 1. 2. Elias (1237-1238). s. Propst 2. 3. Reiner (1241-1247). 4. Heinrich (1243?) vgl. 3 und Propst 3. 5. Albert (1257). 6. Thomas (1261) — 830. 7. Dietrich II. (1263). 8. Hermann (1272-1279). 9. Konrad (1282-1294). 10. Eberhard (1296-1298) — 2490. 11. Johann (1299).
Scholastici: 1. Erkenfried (1237-1249). 2. Gerhard (1257 - 1261). 3. Peter? Mag. (1263). 4. Heinrich v. Dömechow (1293). 5. (Nicolaus) Ketelhodt (1300).
Custoden: 1. Elias (1235-1236). s. Dekan 2. 2. Wasmod (1237 - 1247). 3. Hermann (1261). s. Dekan 8. 4. Konrad I. (1274). s. Dekan 9. 5. Otto (1282-1286). 6. Konrad II. (1288).
Domherren: 1. Gottfried (1223-1229). 2. Dietrich (1223-1233). s. Propst 1, Dekan 1. 3. Burchard (1223-1226). 4. Johann (1223-1229). 5. Berthold (1227-1229). 6. Elias (1226-1233). s. Custos 1. 7. Reiner (1229-1238). s. Dekan 3. 8. Erkenfried (1232-1234). s. Scholasticus 1. 9. Heinrich (1235-1238). s. Dekan 4. 10. Wasmod (1235). s. Custos 2. 11. Albert (1235). s. Dekan 5. 12. Wenzlav (1237). 13. Heinrich v. Kalow (1239 - 1269). 14. Peter (1248-1263). s. Scholasticus 3? 15. Gottfried (1247-1263). s. Propst 6. 16. Konrad (1272). s. Custos 4. 17. Otto (1275-1279). s. Custos 5. 18. Ludolph (1275-1279). 19. Lambert (1279-1293). 20. Adam v. Schwerin (1279-1297). 21. Ernst (1282). 22. Konrad (1282). s. Custos 6. 23. Heinrich Frese (1286-1293). vgl. Propst 7. 24. Eberhard (1286-1293).

Digitized by Google

s. Dekan 10. 25. Bruno (1297). 26. Peregrin (1299). 27. Hildebrand (1299). 28. Johann Sternberg [1352].
Schul-Rector: Reimar.
v. Güstrow: Guzterov, Gustrowe, Gvzsterov, Gustroe, -strouw.
1. Bruno, vielleicht 836 — in Rostock 974.
2. Nicolaus, s. d., Mönch in Dargun 1236.
3. Barold, s. d., 435, d. h. Burgmann von G.
4. Arnold, wohl der Bürger in G. 1491 — 1552. 1922.
5. Gerhard, Mühlen-Antheil-Besitzer in Rostock 1626.
Gützkow, Land in Pommern s. O. R.
Grafen: [1. s. Jakzo, Vogt v. Salzwedel.]
2. s. Konrad III., Bischof v. Kamin.
3. Kinder von 1: 1. Johann I.
4. — — 2. Konrad.
5. Tochter von 3: — 2668n.
6. Sohn von 3: Johann II. — 1513.
7. Verenbert.
8. Jakzo.
v. Gützkow: Gutzekow, -kowe, Gutzecowe, Ghutsekowe, Guscow s. O. R.
1. Adam, s. d., Ritter (in Pommern) 1749.
2. Markwart, Rathsherr in Demmin 1854.
3. Johann, Knappe 2158, im Lande Stavenhagen 2237. Ritter, beim Fürsten v. Werle 2614. 2615 (Siegel).
Güzlav: Gvzlaus, Propst von Kloster Bergen auf Rügen 2035.
Guido: Gwido, Gvido.
1. Kardinal-Diakon, apostol. Legat 47, † 1150.
2. Kardinal-Diakon 62, Bischof v. Crema, als Gegenpapst s. Paschalis III. 129.
3. Kardinal-Bischof v. Präneste 191.
4. Kardinal-Priester, päpstlicher Legat 1043n. 1060. 1061 (Siegel). 1062 (Siegel). 1063 (Siegel). 1064 (Siegel). 1065 (Siegel). 1066. 1068 (Siegel). 1072 (Siegel). 1073 (Siegel). 1074. 1075. 1077. 1092 (Siegel). 1093. 1094 (Siegel). 1095. 1097. 1114. 1115 (Siegel). 1116 (Siegel). 1118. 1129. 1133. 1248. 1629. 2355.
5. G. v. Nouauilla, Propst v. Masengeyo in ecclesia Caranotensi, Richter der audientia contradictoria 2040 (Siegel).
6. G. de Nouario, Mag., bischöfl. Schwerinscher Sachwalt in Rom 2193.
7. Markgraf v. Neapoli de Campiglia 198.
8. s. Kasaconte.
Guilhelm, -llaume, -llelm, -lelm s. Wilhelm.
v. Guleke, Marsilias, in Rostock 2694. Tochterkinder s. Marsilias, Reineke, Christine.
v. Gulitz, Gultze s. Gülze.
Gumpert s. v. Alsleben.
Gunno. 1. Vater v. Wagen s. d. 374.
2. s. Winc.
Gunter, -ther s. Günther.
v. Guntersberch s. Günthersberg.
Gunzelin (Günzel): Guncelin, -ncellin, -nccelin, -nselin, -ntzelyn, Gůnccelin, Gvncelin, -nzelin, -ncellin, Gyncelin, Gonzelin, Gônzelin, corr. Convelin; Guncel corr. für Gerhard, Graf v. Holstein 1171 C. s. v. Bärwinkel, v. Hagen, v. Hitzacker, v. Lengede, v. Putbus.
1. G. I., Graf v. Schwerin, — Herr G. 50; v. Hagen 58. 65. 71n. Edelherr, Präfect v. Schwerin — Graf 72. 78. 79. 81. 82. 88. 90. 93. 96. 97. 99. 100. 101. 102. 103. 108. 113. 115. 116. 117. 119. 2658n. 122(?). 1696. — 158n. wohl für G. II. — Gem. und Kinder s. Schwerin. Oheim s. Dodelin.
2. G. II., Sohn von 1, Graf v. Schwerin 158n. s. 1. 165. 171n. 2658n. 178. 182. 188. 194. 203. 206. 217. 229n. 230 mit Gem., 231 (Siegelabbildung). 235. 236. 241. 245. 266 (Siegel). 270. 486n. für s. G. III. Gemahlin s. Schwerin.
3. G. III., Sohn Heinrichs I., Graf von Schwerin 339 (Siegelabbildung). 340. 345. 348. 350. 364 mit Mutter und Schwester, 374. 375, S. 377. 381. 395 mit s. Mutter. 399. 400. 405n. 416. 426 (Siegelabbildung). 445. 451. 460 und 2663. 465. 486, vgl. G. II., 496 mit s. Gem., 497. 505 (Siegelabbildung). 506. 507 (Siegel). 512 (Siegel). 518. 523. 529 (Siegel). 530. 533. 536 (Siegel). 555. 563. 565 (Siegel). 566. 577. 582 (Siegel). 586. 588. 596n. 612 mit s. Mutter, (2. Siegelabbildung). 628. 646. 667 (Siegel). 672. 689 (Siegel). 690. 692. 702. 703 (3. Siegelabbildung). 704 (4. Siegelabbildung). 724. 725. 727 (2. Siegel). 733 (2. Siegel). 738. 746. 750. 751. 755. 782. 783. 784. 796. 797. 801 (4. Siegel). 822 (4. Siegel). 875. 881. 927. 930. 940 mit s. Söhnen, 946. 948. 949. 958. 961. 964. 965. 966. 970. 993. 997. 999 mit s. Sohne, 1009. 1023.

Digitized by Google

1025. 2687 (Siegel). 1032. 1033. 1035. 1039. 1043. 1052. 1075. 1081 (4. Siegel). 1082 (Siegel). 1083. 1088. 1089 mit (3) Söhnen, 1114. 1126. 1127. 1128. 1129. 1136. 1145 n. 1166. 1171. 1172. 1180. 1185 (4. Siegelabbildung). 1186 (4. Siegel). 1187 (4. Siegel). 1188. 1201 (4. Siegel). 1213. 1224 (4. Siegel). 1243 (4. Siegel). 1246. 1250. 1260. 1279. 1280. 1282 mit s. Sohne, 1291. 1293. 1297. 1298. 1301. 1302. 1304. 1313 (4. Siegel). 1325. 1328. 1329 (4. Siegel). 1336. 1343. 1344. (1345 Siegel! n.) 1349 n. 1350 n. 1362. 1450 n. corrumpirt für Helmold. 1487. 1585. 1826. 1860. 2118. 2350. 2421, § 1 und n. Gemahlin und Kinder s. Schwerin.

4. G. IV., Sohn von 3, Graf v. Schwerin, Domherr v. Schwerin 1293. 1345. 1363, Herr v. Daber u. Neu-Schwerin 1406. 1416. 1433. 1461. 1472. 1492. 1526. 1619 n. 1672. (nicht Gemahlin Adelheid 1720 n. 2658 n.) Domherr, erblindet verstorben 1766. 2421 n.
5. G. V., Sohn Helmolds III., Graf von Schwerin 1299 [1273? ob 1293?] Junker 2170, Graf 2395 (Siegelabbildung), fratruelis (Brudersohn) des Grafen Nicolaus I. 2418. 2421, § 91 u. n. 2422 (Siegel). 2463. (1297.) 2464. B. 2468. 2473. 2494. 2525 (Siegel). 2526. 2527 (Siegel). 2528. 2531. 2537. 2538. 2550. 2552. 2560. 2571. 2599 (Siegel). 2611. 2630. 2631. 2633. 2634. 2635 n. 2639 (Siegel).
6. G. VI., Sohn von Nicolaus I., Graf v. Schwerin, Domherr v. Schwerin 1790. — 242 n. [1327.]
7. G. v. Wolfenbüttel, s. d., Reichs-Truchsess.
8. Priester, Kaplan Pribislavs (v. Parchim) 714.
9. Franziskaner-Custos der Provinz Thüringen 2021. 2042.
10. Fleischer in Wismar 650.

Guolo. 1. Dietrich, 2. Berthold, } Rathsherrn in Ribnitz 1340.

Guorizlav, Gurezlaus, Burggraf in Tribsees 393. s. v. Tribsees.

v. Guscow s. Gützkow.

Gusmar, Guzmar, Graf v. Ziegenhain 92. Bruder s. Rudolph.

v. Gustävel: -steuele, -steuene, Guzsteuene, -zsteuele, erloschene Meklenburgische Adelsfamilie.
1. Dankwart, bei den Fürsten v. Werle 1373, Ritter 2110. 2137. 2350 mit s. Gattin Gertrud.
2. Johann, Ritter in Werle 2350 mit s. Gattin Mechthild.

Gustav Adolph, Herzog v. Meklenburg 987 n. 1846 n (Siegel).

v. Gustedt: -stede, Adelsfamilie, in der Grafschaft Hoya etc., noch blühend.
1. L....., beim Erzbischof v. Bremen 445.
2. Willekin, bei den Herzogen v. Braunschweig-Lüneburg 1033. Vogt v. Lüneburg, Ritter 1419.

v. Gustecowe, -ekow, -ekowe, Gvstecowe, Gvstekowe, Gusticow s. Güstow.

v. Gustroe, -strouw, -strowe s. v. Güstrow.

Gut (Gode), Bonus.
Arnold, in Rostock 1644 n.

Gutan s. Gotan.

Gutimar s. Kotimar.

Gutjahr: Gotiar, Godiar, corr. Gociar, Gotiar, Godeiar, Gudyar.
1. Ditmar, Bürger in Wismar 648.
2. Anton, Bürger in Wismar 854. 876. 877. 891, Rathsherr 2677. 969. 989. 1310. 1332.
3. Elias, Schwiegervater Lamberts in Rostock 1147.
4. Heinrich, s. d., Geistlicher (Kaplan des Propstes Nicolaus v. Schwerin) 1546.
5. Dietrich, in Wismar 2708 n. [1286.] 2146 n. Rathsh. 2546. 2603. 2607. 2628.
6. Heinrich, in Wismar 2090, } Gebrüder.
7. Arnold, in Wismar 2090, } Gebrüder.

v. Gutow: -owe, Chutowe, vgl. v. Gudow und O. R. Gvtowe.
1. Eckhard, Ritter der Fürsten v. Meklenburg 1682.
2. Nicolaus, Ritter bei Heinrich II. v. Meklenburg 2381. 2480. 2481. 2482. 2536. 2542. 2546. 2553. 2564. 2570. 2603. 2604. 2610. 2612. 2622. 2627. 2628 wohl corr. Heinrich. 2641. — fürstlicher Rath.

Gutran corrumpirt s. Gotan.

Gutta s. Jutta, Judith.

v. Gutzecowe, -ekow, -ekowe s. Gützkow.

Gvzlaus s. Güzlav.

v. Gůzsterov, Guzterov s. Güstrow.

Gwarinus s. Warinus.

v. Gwdow s. Gudow.

Gyr s. Geier.

Digitized by Google

Gyselbert s. Gieselbert.
Gyzo s. Giese.
H. Abbreviaturen.
1. Cantor in Metz (Prämonstratenser) 309.
2. v. Steinfeld 727.
3. Pfarrer in Kambz 1199.
4. Geistlicher in der Mark 1911.
5. expectivirter Domh. v. Hamburg 2040.
6. Vriz 2696. s. Uritz.
7. Propst v. Berlin 626.
8. v. Ganzkow 1931.
9. v. Brunstene 2020.
10. für Haldo, s. d., Abt v. Lüneburg 1218. 1219.
11. für Harnid Behr 1199n. 1314.
12. für Hartwig I., Erzbischof v. Bremen 59. 375, S. 361.
13. für Hartwig II., Erzbischof v. Bremen 179.
14. für Hedwig, s. d., Schwester des Heinrich Kruse in Rostock 1675n.
15. für Heinrich, Herzog v. Sachsen 59. 96. 151. 284. 375, S. 361. 859, S. 146, Bd. IV, S. 237 zu 34.
16. für Heinrich, s. H. VII., röm. König 287. 290.
17. für Heinrich, s. H. I., Graf v. Schwerin 241. 287. 290. 314. 317. 361. 400. 451. 496. 1128. 1696.
18. für Heinrich s. H. Borwin I. 859.
19. — — s. H. Borwin II. 283. 314.
20. — — s. H. v. Badewide 59. 375, S. 361.
21. — — v. Tralow 375, S. 365.
22. — — Grube 359.
23. — — s. H. II., Graf v. Danneberg 445.
24. — — Schack 445.
25. — — v. Wenden 445.
26. — — H. I., Abt v. Dargun 491.
27. — — Vogt v. Dorpat 614.
28ᵃ. — — H. II.? Abt v. Dargun 615.
28ᵇ. — — H. III., Abt v. Dargun 914. 1124. 1168A.
29. — — Vogt (in Röbel) 636.
30. — — Dargatz 636.
31. — — Johanniter (Komtur) in Mirow 698.
32. — — H. I., Abt v. Doberan 778.
33. — — v. Wittenburg, (Rathsherr) in Rostock 835.
34. — — Bischof v. Ratzeburg 859.
35. — — H. I., der Pilger, v. Meklenburg 952.
36. für Heinrich, Propst v. Pasewalk (Pfarrer in Kalen) 952.
37. — — v. Warburg 952.
38. — — des Rathsh. Adolph Sohn, Rathsherr in Rostock 962. 2685.
39. — — v. Jörk 1018.
40. — — H. II., Graf v. Schwerin 1099. 1128.
41. — — v. Bülow 1108.
42. — — v. d. Gröben 1194.
43. — — Heidebrek 1194.
44. — — v. Wodenschwege 1194.
45. — — H. I., Fürst v. Werle 1199. 1268. 1368. 1396. 1735. 2351.
46. — — Wangelin 1199n.
47. — — Thakalange 1199.
48. — — v. Honschet 1285.
49. — — H. III., Graf v. Danneberg 1302.
50. — — H. II., Bischof v. Havelberg 1327.
51. — — Pfarrer in Dassow 1354.
52. — — Johanniter in Ülitz 1358.
53. — — v. Havelberg 1396.
54. — — Schröder? (Sartor) in Rostock 1516.
55. — — v. Iserloh in Lübek 1575.
56. — — (v. Holstein), Propst von Ratzeburg 1620. 1633. 1826. 2087. 2111.
57. — — (v. Röbel), Mönch in Dargun 1624.
58. — — Behr 1624.
59. — — Voss 1624.
60. — — Wachholz 1624.
61. — — Frese 1625.
62. — — Prior v. Andwartskogh 1690. 1760.
63ᵃ. — — v. Wolde 1713.
63ᵇ. — — v. Flotow 1713.
64. — — v. Demen 1713.
65. — — Bisch. v. Pomesanien 1717.
66. — — v. d. Möhlen 1792.
67. — — Mühlenbesitzer in Kalen 1895.
68. — — v. Friesack 1911.
69. — — (v. Stargard), Domherr v. Broda 1931.
70. — — (v. Schorrentin), Domherr in Broda 1931.
71. — — v. Polchow 1931.
72. — — v. Wildenhagen 1931.

Digitized by Google

73. für Heinrich Manteuffel 1931.
74. — — Propst v. Güstrow 2540.
75. — — (v. Berse), Propst v. Dobbertin 2624.
76. — — v. Schwerin 2651.
77. — — (v. Wida), Deutsch-Ord.-Landmeister in Preussen 2667 n.
78. — — Schule, Rathsherr in Rostock 2673 n.
79. — — v. Retschow 2710.
80. — — Wiese 2710.
81. — Heidenreich, Prediger am h. Geist in Rostock 1589. 1590.
82. für Helembert, Abt in Dargun 248.
83. für Henning Schlichting 1931.
84. für Helmold III., Graf v. Schwerin 1713. 1826.
85. für Hermann, Propst v. Hamburg 236 n. 274. 400.
86. — — Graf v. Orlamünde 374.
87. — — Bischof v. Kamin 986. 2669.
88. — — Witt, Rathsherr in Rostock 835.
89. — — Scholasticus in Verden 496.
90. — — Bischof v. Schwerin 1009. 1221. 1696. 2121.
91. — — Isern 1516.
92. für Hildeburg, Äbtissin am h. Kreuz bei Braunschweig 1204.
93. für Hildemar? Hermann? v. Schuck 445.
94. für Hüner v. Ödem 1289.

Hachede s. Geesthacht.
v. Hachen s. Hagen.
v. Hacghenowe s. Hagenow.
v. Hactorpe s. Hattorf.
Hadeleid s. Adelheid.
Hadegunde (Adelgunde).
Gattin des Knappen Simon v. Gadebusch, s. d.
Hadeln: Hatheler, Bremer Archidiakonat, Propst s. Arnold.
Hademar: -dumar, Hathumar, Ademar.
1. Abt v. Fulda 13.
2. Präfect v. Magdeburg 35, erzbischöflicher Ministerial 39.
v. Hademarsleben: Hadmersleben, -leve, -leue, Hademersleue.
1. Gardulph, (Edelherr), bei den Markgrafen v. Brandenburg 185. 437.
2. Otto, (Edelherr), bei den Markgrafen v. Brandenburg, Ritter 559.
3. Otto, (Edelherr), beim Erzbischof v. Magdeburg 1250.
4. Gardun, (Edelherr), 1871 (Siegel).
Hadeuuig: -dewig, -dhewig s. Hedwig.
Hadrian: Adrian.
1. H. II., Papst (867-872) 9. 30.
2. H. IV., Papst (1154-1159) 59. 61 n. 62 (Siegel). 65. 66. 67. 75. 91. 177. 375.
3. päpstlicher Archivar 11.
Haemerad, Vertragsbürge des Kaisers 290.
Hagedorn, Willekin; in Wismar 2272.
Hagemeister: -ghenmeister.
Johann, Mühlenbesitzer in Glevin 2163.
v. Hagen, v. dem H.: Hachen, Hagene, -ghene, de Indagine. 496 n.; eine der Familien ein Zweig der Klüver 646 n.
1. Gunzelin I., s. d., Graf v. Schwerin. Vgl. Dodelin.
2. Geschw.: 1. Konrad, Edelherr 50 n.
3. — 2. Ottilie 50 n.
4. Ludolph, Edelherr beim Bischof v. Hildesheim 153.
5. Lüdgar, Edelherr beim Bischof v. Hildesheim 153.
6. Dietrich, s. d., Domherr in Bremen 155. 156. 236 n.
7. Dietrich, Rathsherr in Lübek 379.
8. Lüdgar, beim Bischof v. Hildesheim 404.
9. Gebr. 1. Hermann, } Vasallen des Erzstifts Bremen 646 u. n.
10. — 2. Daniel, }
11. Gerhard, Bürger in Lübek 709. Rathsherr 929. 988. Bürger und burgensis.
12. Markwart, Ritter bei Johann I. v. Meklenburg 929. 963, bei Heinrich I. 1078.
13. Friedrich, mit Antheil an Michaelisberg 1219. 1220.
14. Heinrich, Ritter beim Fürsten v. Werle-Güstrow 1350.
15. Konrad, Rathsherr in Malchin 1973.
16. Johann, Ritter beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 1990.
17. Dietrich, Ritter bei Heinrich II. v. Meklenburg 2057. 2060. 2061. 2101. 2297.
18. Reimar, in Hinter-Pommern, des Nicolaus v. Jestin Schwestermann 2420.
Hagenow s. O. R. Pfarrer s. Wilhelm. Burgmann? s. Friedrich v. H.
v. Hagenow: -nov, -nowe. Haghen-, Hacghen- s. O. R.

1. Friedrich, Ritter in H., beim Bischof v. Ratzeburg 150. 154. 160. Vgl. Friedrich.
2. Hermann, beim Grafen v. Schwerin 530. Ritter 1088, mit seiner Gattin Mechthild, genannt 2350.
3. Heinrich, Ritter beim Grafen v. Schwerin 588, mit seiner Gattin Gertrud und Söhnen genannt 2350.
4. Roland, Ritter 1108, der Fürsten v. Werle 1350.
5. Friedrich, Ritter (beim Grafen v. Schwerin) 1360, genannt 2350.
6. Gottschalk, Ritter des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 1874. 1990. Vasall 2014. 2026. 2104.
7. Johann, Ritter, Zeuge in Putlitz 2347.

Hager s. Hoger, Hoier.

Hahn: Hane, (-nen), Gallus, meklenburgisches Adelsgeschlecht. Vgl. v. Dechow.
1. Geschwister. 1. Eckhard I., bei Johann I. v. Meklenburg 381. 386. Ritter 458. 467. 471. 511. 517. — beim Fürsten v. Werle 523. — 534. 535. 567. 568. 592, als verst. 1491. Vgl. Salburg.
2. — 2. Gottschalk v. Dechow, s. d.
3. — 3.? s. Gertrud und vgl. Fredebern Ketelhodt.
4. Sohn v. 1. Nicolaus I., Ritter beim Fürsten v. Werle-Güstrow 1079. 1254. Vogt v. Güstrow 1261. 1267. 1282. 1285. 1286. 1292. 1297. 1316. 1322. 1324. 1347. 1350. 1352. 1371. 1386. 1429. 1430. 1437. 1440. 1459. 1464. 1466. 1490. 1491. 1509. 1571. 1578. 1583. — 1639. 1668. 1682, beim Fürsten v. Werle Parchim 1729. — 1730. — 1743. 1754. 1757. 1781. — 1792. 1811. — 1817. 1850. 1863. 1896. 1903. — 1906. — 1914. 1955. 1957. 1962. 1968. 1971. 1983. 2000 cognatus des Hermann Mosteke. 2031. 2034. — 2048. 2071. — 2102. 2106. 2110. 2113. 2137. 2160. 2162. 2163. 2165. 2169. 2171. 2181. 2200. 2288.
5. Kinder v. 4: 1. Nicolaus II., Knappe bei Nicolaus v. Werle 2162. 2387. 2417. Ritter 2580.
6. — 2. Eckhard II., Knappe beim Fürsten v. Werle 2429. 2514. 2580. 2618.
7. — 3. Ludolph, Knappe beim Fürsten v. Werle 2618.

Hahn: Hane, Rathsdiener. — Bote in Lübek 2613.

v. Hahnensee: Hanense.
Ludolph, Ritter beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1688.

Hahnenstert: Hanest-, Hanst-, Hanensterd, Hanst-, Hanesterth, Hannensterit, (Hahnstert), Hanenstert.
1. Konrad, Rathsherr in Wismar 659. 665. Bürger 876. 877. — 890. 989. 1008. 1273. 2711 n.
2. Kinder v. 1: 1. Willekin, in Wismar 1497 mit seinen Brüdern. 2708 n. 2711. 1659 (Herr). 1777. 1870 burgensis in Lübek, — mit Rathsherrn Wismars 1950. 1952. 2069. Bürger 2233. 2244. 2245. 2152. — 2254 n. 2408.
3. — 2. Arnold, Ritter bei Johann I. v. Meklenburg 1870.
4. — 3. Gattin des Ritters Ulrich v. Mödentin 2152.
5. — 4. Gattin des Ritters Friedrich Babbe 2152.

Haike: Hayco, (ob Ritter oder Geistlicher) in Pommern-Rügen 2383.

Hake (Höker), penesticus, appellat. Hokeman s. Timm. Gebr. Johann (mit Gattin Grete) und Markwart, und Hermann in Wismar, Siegfried, Matthias und Lambert in Rostock.

Hake: Hako, Haco. Vgl. Hoken und Emeke.
1. Emeke, Ritter und Vasall des Herzogs v. Sachsen-Lauenburn 1682. (Burgmann) in Ratzeburg 1707, Vasall des Stifts. 1874. 1990. 2014. 2104. 2117 n. Rath des Herzogs 2275. 2307.
2. Albrecht, Knappe in Pommern 2455 n.
3. Johann, s. d., Domherr in Lübek 2505.

v. Hakenbek, -beck: -beke. Vgl. O. R.
1. Gebr. 1. Johann, } wohl in Pommern
2. — 2. Heinrich, } 1146. 2695.
3. Hermann, Ritter beim Herzog v. Pommern 1148. 1179.
4. Gebr. 1. Nicolaus, } Ministeriale Pribis-
5. — 2. Johann, } lavs III. in Hinter-Pommern 2002.

v. Hakenstädt, -stedt: -stede, Hackenstede, corr. Hakensche, -knsche. Vgl. O. R.
1. Bernhard, (Ritter) beim Bischof v. Ratzeburg 160.
2. Gebr.? 1. Bernhard, beim Fürsten Johann I. v. Meklenburg 493. Vgl. v. Maltzan. Burgmann Pribislavs 522.
3. — 2. Hermann, bei Johann I. v. Meklenburg 493. Burgmann bei Pribislav 522.

Digitized by Google

4. Gebr. 1. Bernhard, Ritter beim Herzog v. Pommern 1071. 1234, beim Fürsten v. Werle 1266. 1350. 1371, bei dem v. Rügen 1386. — 1464. 1757. 1957. 2514. 2618.
5. — 2. Hermann, Ritter, (dessen Vater als verst.) 1167. 1234, beim Fürsten v. Werle 1409.
6. Werner, Ritter bei den Fürsten v. Rostock 1411. 1412.

Hako s. Hake.

Hako, -kon: Haquin.
1. H. IV. (V.), den Gamle, König v. Norwegen 1806. 1989n.
2. Sohn v. 1. H. V. (VI.), den Unge (der Junge), König-Mitregent v. Norwegen 1989n. Gemahlin s. Rixa.
3. Sohn v. Magnus, H. VI. (VII.), Magnussøn, Herzog v. Norwegen, (corr. Harco, -rto) 1732. 1864 (Siegel). 1920 (Siegel). 1972 (Siegel). 2176. 2178. 2227. 2294 (Siegel).

Halberstadt s. O. R. Bischöfe: 1. Rudolph (1135-1149). 2. Ulrich, (Graf v. Regenstein 1149-1180). 3. Friedrich II., (Graf v. Kirchberg 1212-1235). — 281. 364n. 4. Ludolph II., (Graf v. Schladen 1253-1255). 5. Vollrath (v. Kranichfeld 1256-1297). — 806. 1326. 1597. Domkapitel (an St. Stephan): Dekan s. Burchard. Vicedominus s. Günther v. Mansfeld. Kellermeister s. Gebhard v. Querfurt. Scholasticus s. Heinrich v. Regenstein. Vicar. perpet. s. Johann Riek.

v. Halberstadt: -stad, -stat, Haluerstad, -stadt, -stat. Erloschene Meklenburgische Adelsfamilie.
1. Werner, Ritter bei den Grafen v. Schwerin 1082. 1127. 1171. 1224. 1344. 1346.
2. Ludolph, s. d., Mönch in Doberan 1812.
3. Johann, Knappe bei den Grafen v. Schwerin 2525.

v. Haldensleben: -desleue, -desloue.
1. Rother, -thard, (Ministerial) beim Herzog v. Sachsen 72. 90. 96.
2. Gebhard, Ministerial beim Herzog v. Sachsen 90. 96.

Haldo, (Haald, Haldus), Abt des Michaelis-Klosters in Lüneburg 1218. 1220. Vgl. Halto.

Halfpape, (Clericus), Thedolph, Bürger in Wismar 362.

Halheydis s. Adelheid.

Halker s. Mönch.

Halkill s. Krokedanz. Vgl. Alkill.

Halland s. O. R. Grafen v., s. Niels oder Nicolaus I. und II., Jakob.

Halle a. d. Saale s. O. R. Propst s. Lambert, (Franziskaner-)Custos s. Konrad v. Königsberg.

v. Halle: de Hallis.
1. Alexander, Sattler (in Rostock) 1649.
2. Simon, s. d., bischöflich Schwerinscher Official 1745.

Hallermund: Halremunde, Alremund, Fürstenthum Kalenberg. Graf v., s. Ludolph. Vgl. Adelheid.

(v.) Hallermund: Halremunt.
Ludolph, (Knappe) in Werle 2288.

Halshagen: -ghen, Johann, in Rostock 2699. Gattin 1374. Adelheid, Wittwe 1521.

v. Haltere, -teren (Haltermann).
1. Gobele(n), in Rostock 1375.
2. Brunstene, in Rostock 1855.
3. Gertrud, Frau in Rostock 2011n.

Halto. Vgl. Haldo. s. v. Harbke, Edelherr 1291n.

v. Haluerstad, -stadt, -stat s. Halberstadt.

Hamburg s. O. R. Erzbisthum, Erzbischof (Bischof) s. Bremen. Vgl. Heridac, Priester. Marien-Dom. Pröpste: 1. Hartwig (1143-1158). 2. Otbert (1158-1163). 3. Hartwig (1163-1164). 4. Hermann, Graf v. Schwerin (1185-1228). 5. Helprad (1230-1231). 6. Bruno, Graf v. Holstein (1236-1245). — 587. — 7. Albert, Sohn Johanns I., Graf v. Holstein (1283-1300). 8. Ludwig v. Bronkhorst (1301-1314). — 70n. (Sgl.)
Dekane: 1. Rudolph (1158-1162). — 236n. — 2. Heinrich (1212). 3. Alard (1236-1252). 4. Johann [Thiders Sohn?] (1258-1269). — 1109. 2040. 5. Gottschalk v. Travemünde (1290-1302). 6. Johann [1360].
Scholastici: 1. Eilard (1217-1239). 2. Heinrich v. Stormarn (1255-1262).
Custoden: 1. Rudolph (1162), auch Dekan 1. 2. Hermann (1195-1196). 3. Gerhard (1212). 4. Alard (1236). s. Dekan 3.
Domherren: 1. Volbold. 2. Hildebrand. 3. Detward und 4. Goswin (1162). 5. Hartung (1195-1197). 6. Heinrich (1201). s. Dekan 2. 7. Hermann (1195-1201). 8. Balduin (1189-1201). 9. Bernhard (1195-1201). 10. Gerhard (1195-1201). Custos 3. 11. Mangold (1195-1245). 12. Lambert v. Barmstedt (1212-1223). 13. Wulfard (1212-1217). 14. Eilard (1212). s. Scholasticus 1. 15. Wil(helm?) (1212). 16. Fromhold (1212-1220). 17. Heinrich, (Pfarrer) v. Rahlstedt (1212). 18. Alard

Digitized by Google

(1221-1225). s. Custos 4. 19. Helprad (1224). s. Propst 5. 20. Helprad (1238.—1258). 21. Dietrich (1236-1238). 22. Berthold (1221-1250). 23. Johann Frodolds Sohn (1236-1245). 24. Siegfried (1238). 25. Johann Tieders Sohn (1236-1256). Vgl. Dekan 4. 26. Rudolph (1238). 27. Heinrich Schele oder v. Stormarn (1238-1253). s. Scholasticus 2. 28. Elger (1236-1240).
Dominikaner-Kloster: Prior s. Ernst. Franziskaner-Kloster: Mönch s. Adolph, Graf v. Holstein.
Vögte: Georg v. Hamm. Reiner (v. Pinnow). — 725. — Berthold v. Horst?
Rathsherren Bege und sein Sohn Friedrich.
Bürger: Werner v. Artlenburg.

v. Hamburg: -burch, -borch, -bůrch, Hammenburc, Homburg, -borg s. dieses.
1. Nicolaus, beim Fürsten Pribislav. Burgmann (in Parchim) 522.
2. Reiner, Ritter im Lande Rostock 1146. 2695. 2696, mit seiner Gattin 2696 n. s. v. Pinnow, cognatus s. Heinrich Pape.
3. Konrad, s. d., Domherr v. Schwerin, consanguineus des Bischofs Hermann 2067.
4. Heinrich, s. d., Priester, Mönch in Dargun 2379. 2492.
5. Bertram, s. d., Domherr v. Schwerin 2569.

v. Hameln: -melen.
1. Dietrich, s. d., Mag., (Domherr in Hildesheim 174. 215.
2. Heinrich d. J., in Hildesheim, beim Bischof 404.
3. Arnold, (Bürger) in Wismar, dessen Kinder 664.
4. Dietrich, s. d., Dominikaner in Wismar 2202.

v. Hamersleben: -leue s. O. R.
1. Konrad d. Ä., } Ritter 302.
2. Konrad d. J., }

v. Hamm: -mme.
1. Georg, Vogt (v. Hamburg) 474.
2. Heinrich, beim Grafen v. Holstein 474. 489.
3. Rathsherr in Parchim 508.
4. Lüdeke, Zöllner des Fürsten Johann (in Wismar) 580.
5. Arnold, in Rostock 1422 n.

v. Hammenburc s. Hamburg.
Hampe, -po s. v. Königsmark, v. Wittstock
Hamsfort, Cornelius d. J., dänischer Historiker, Arzt in Odensee 137 n. [† 1627].

v. Hamwiede: Heymewidhe.
Heinrich, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 91 als verst., da seine Schwestersöhne.
Hanalt s. Anhalt.
Hancekin s. Henze, Johann. — v. Heidebrek.
Hane, -nen s. Hahn.
v. Hanense s. Hahnensee.
Hanensterd, -nenstert, -nestert, -nesterth, -nnensterit s. Hahnenstert.
Hanenstein, -nenstene, -nesten s. Hanstein.
v. Hangest, Wilhelm, Ober-Bürgermeister v. Paris 2285.
v. Hankensbüttel: Honekesbutle, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 31.
Hanno s. Anno.
v. Hannover: Honouere, -novere, -nnouere s. O. R.
1. Heinrich, s. d., Mönch in Doberan 603.
2. Fredeke, in Wismar 1271, mit ihrem Sohneskinde im heil. Geisthause.
3. Johann, s. d., Mönch in Dargun 1687.
Hans s. Johann.
Hanstein: -sten, Hanesten, -nenstein, -nenstene, Burg im Eichsfelde, Grafen s. Poppo, Heidenreich (Heinrich).
Hansterd, -stert s. Hahnenstert.
Haold. 1. v. Riudim (Rheda), dessen Sohn Engelbert, s. d., 58.
2. v. Burnem (Bornum), dessen Sohn Johann 58.
Haquin s. Hakon.
Harbke, Harpke, -pcke, Hartbeche, Herzogthum Magdeburg. Grafen s. Otto, Halto (Edelherr).
Harbert s. Herbert.
Harco s. Hakon.
Hardenack: -nak, -nacke, -nakke. Erloschene Meklenburgische Adelsfamilie, der v. Bibow stammgleich.
1. Lüdeke oder Ludolph, Ritter bei Johann I. 467. 730. 742. 744. Truchsess 817. 859. 872. 876. 877. 907 beim Bischof v. Ratzeburg. 919, auch als v. Bibow, s. d., 929. 934.
2. Kinder v. 1: 1. Heinrich, Ritter bei Johann I. 467, wohl der Ritter Heino 575, der als v. Bibow, s. d., 592.
3. — 2. Dietrich, Ritter bei Johann I. 467.
4. Ludolph, Knappe bei der Fürstin v. Meklenburg 1353. Lüdeke 1488. Ritter 1849. 2299 bei Heinrich I.
v. Hardestorp, -sthorp s. Harsdorf.

Hardrad, bischöflich Ratzeburgscher Vasall in Arpshagen 375, S. 375.
Hardwicus, -duig, -dwich s. Hartwig.
v. Haren. 1. Henneke, in Rostock verfestet 1671 (aus Lübek).
2. Konrad, Bürger in Neu-Brandenburg 2208, als verst.
3. Rudolph, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 47.
v. Harenberg s. Horen-.
v. Harlingberch, Josarius, Ritter im Goslarschen 2688.
Harmaker (ob appellat.?), Markwart, in Rostock 2006 n.
Harmshagen: Hermanneshagen s. O. R.
Johann v., Bauer daselbst 2677.
Harnid: -nith, -neyd, -niz, -net, -nit, -nest, -nyd, corr. Harueyd, Harrud, Hartid.
(Knappe) beim Fürsten v. Werle 636. Ritter 1314. s. Behr.
Harold, Gerhard, in Wismar 1938.
Harpcke, -pke s. Harbke.
v, Harpstedt: -pestede.
Heinrich, burgensis (im Hoyaschen) 646.
Harrud s. Harnid.
v. Harsdorf: -storp, Hardestorp, -sthorp, Edelherren.
1. Lüder, (unter den Grafen) bei Heinrich v. Sachsen 88. 90. 96.
2. Konrad, (mit Grafen) beim Bischof v. Ratzeburg 203.
Harsefeld s. O. R. Benedictiner-Kloster. Äbte: Heinrich (1152). Bruno (1158-1162). 69n. 1825.
v. Harste s. Haste.
v. Hart: Hert (Hirsch), de Cervo, Ceruo.
1. Heinrich, Bürger in Rostock 943, (mütterlicher) Oheim der Gese, Tochter des Bäckers Richard 975. 1124. 1135. Rathsherr 2710. 1474. 1507. Vgl. 2.
2. Heinrich, in Rostock 2236. Vgl. 1.
Hartbeche s. Harbke.
Hartbert, -brecht s. Herbert.
Hartesburc, -tesborch, -tispurc, -ttispurc s. Harzburg.
Hartid s. Harnid.
Hartmann: -thmann. Vgl. Hermann und Hartwig. s. v. Gremmelin, v. Oldenburg, v. Restorf, v. Walede.
1. Propst (v. Ramelsloh) 42.
2. Priester, (Pfarrer) in Bukow 152.
3. Priester, Domherr in Lübek 169.
4. Priester (in Ribnitz) 1340.
5. Vicar. perpet. am Dom zu Schwerin 1766. (Hermann).
6. (Edelherr, Graf? ob v. Herzberg oder v. Harzburg?) 95, ob der Stiefvater des Heinrich und Rudolph v. Jerichow, s. d.
7. Vogt in Pommern, beim Herzoge 579.
8. Vogt v. Stargard, (Ritter) 1119. Vgl. v. Restorf.
9. Bruder des Bürgers Alexander in Teterow 1959.
10. für Hartmod (3).
Hartmod. 1. Pfarrer in Plön 304.
2. Vasall des Bisthums Ratzeburg in Frauenmark 375, S. 370.
3. Sohn des bischöflich Schwerinschen Officials Nortmann 602. (al. Hartmann).
Harto s. Hakon.
Hartung, Domherr in Hamburg 161.
Hartwig: -tuuic, -tuig, -tuic, -twik, Harduig, -dwich, -dwic, Harwig, Artuich, Ardwich, Hertquic, Herewic, -wig.
1. H. I., Sohn des Markgrafen Rudolph I., Graf v. Stade, Erzbischof v. Bremen — wohl der erzbischöfliche Kaplan, Bd. IV., S. 237 zu 34. Domherr v. Magdeburg und Dom-Propst v. Bremen 37. 38. 39. 40. 41. 42. 48, als Erzbischof 49. 52. 53. 54. 57. 59. 61. 63. 65. Bd. IV., S. 237 n. 66. 68. 69. 70. 74. 75 (Siegel). 76. 77. 78. 81. 82. 84. 88. — 113. 130. 375. 1228.
2. H. II. v. Utlede, Erzbischof v. Bremen. — Magister und Hof-Notar Heinrichs v. Sachsen 65. 80. 82. 83 auch Domherr v. Bremen. 90. 96. 99. 100. — Erzbischof 144. 155. 156. 159. 170. 176n. 179. — 236n. 320n. 1228.
3. H. I., Dom-Propst v. Hamburg 42.
4. H. II., Dom-Propst v. Hamburg 78. 81. 82. 83. 236n.
5. Dom-Custos v. Bremen 156. Dekan 236n.
6. Diakon, Domherr v. Ratzeburg 154. 199.
7. Ansgar-Propst in Bremen 155.
8. Pfarrer in Lage 721.
9. H. v. Ritzerow, Domherr in Ratzeburg 2119.
10. Abt v. Reinfeld 1243n. (Siegel) [1372].
11. Propst im Kloster Medingen (1287-1311). 2418. 2463. 2473.
12. Ritter beim Fürsten v. Werle-Güstrow 547.

Digitized by Google

13. Ritter, Vogt (in Wismar) 969. s. Metzeke.
14. Ritter, Walravens Bruder, im Bisthum Ratzeburg 1825. s. v. Ritzerow.
15. v. d. Wage, (Wagemeister) in Rostock 2011 n.
16. Vater des Ditmar in Wismar 2263.
17. Markwarts Sohn, in Wismar 2320.
18. Volkmars Sohn, Rathsherr in Lüneburg 2419.
19. Dorf-Richter in Reinsdorf 1552.

Harueyd s. Harnid.

Harwicus s. Hartwig.

Harzburg: Hartispurc, -spurg, -sburc, Hartesburc, -ttispurc s. O. R. Grafen s. Hermann und Heinrich (Heidenreich). Vgl. Wöltingerode.

Hasard: -rde, Albrecht, (Bürger) in Wismar 648.

v. Hasel: -sele, -ssele.
Friedrich, beim Markgrafen v. Brandenburg 185. 212. — 437 genannt.

Haselau, Dorf in Holstein 1063, daher:

v. Haselau: -low, -lowe.
1. Arnold, } in Holstein 304.
2. Berthold, }
3. Heinrich, s. d., Domherr v. Ratzeburg 1224.
4. Hermann, beim Fürsten v. Werle-Güstrow 2085.
5. Johann, bei dem Fürsten v. Werle 2629.

v. Haseldorf: -lthorpe, -lendorp, erloschenes Edelherren-Geschlecht in Stormarn.
1. Friedrich, beim Grafen v. Holstein 221. 238. 304, — erzbischöflich Bremischer Ministerial.
2. Sohn von 1: Dietrich, erzbischöflich Bremischer Ministerial 238. 304.
3. Friedrich, s. d., Bischof v. Karelien, von Dorpat 1137 als postulirter, — 1361.

Hasenkopf: -nkop, (-nkoppe,) -ncop, -ncob, -nchop, Hazenkop, Haszenkop, Hasecop corrumpirt Hakekop; erloschene Meklenburgische Adelsfamilie. Vgl. v. Maltzan 2218 n.
1. Friedrich, bei den Grafen v. Schwerin 165.
2. Gerold? vgl. v. Eixen, bischöfl. Ratzeburgscher Vasall in Rüting 375, S. 370.
3. Friedrich, Ritter, beim Grafen v. Schwerin 565. 566. 586. 612. 782, beim Bischof 1009. Vgl. 9.
4. Bolte, Ritter, beim Grafen v. Schwerin 1032. 1243.
5. Ludolph oder Lüdeke, Ritter 1305, beim Grafen v. Schwerin 1363. 1461. 1492. 1504. 1576. 1579, gräfl. Vasall 1682.
6. Bruder von 5? Hermann, Ritter, beim Grafen v. Schwerin 1363. 1547.
7. Gerold, Ritter, Vasall der Grafen v. Schwerin 1363, der Müller genannt 1213; — 1438, wohl der 1542 n. — Bürger in Schwerin 1579.
8. Friedrich, s. d., Domherr v. Schwerin 1363 etc.
9. Friedrich, des Bischofs v. Schwerin Burgmann in Bützow 1759 — ob der Ritter 1510, der bei den Grafen 2525. 2571. 2639. Vgl. 3. (Siegelabbildung zu 2218.)
10. Gebr. 1. Lüder (ohne Familiennamen), Knappe, beim Grafen v. Schwerin (-Wittenburg) 2395. 2448. Vgl. v. Maltzan.
11. — 2. Hasecop (ohne Vornamen), Knappe, beim Grafen v. Schwerin (-Wittenburg) 2395. 2448.
12. Brdr. von 9? 1. Bolte, Knappe, bei den Grafen v. Schwerin 2525. Ritter 2552. 2639.
13. — 2. Georg, Burgmann des Bischofs v. Schwerin, in Bützow 2535. Ritter, beim Grafen 2639.

Hasenkrog: -kroch, Johann, Rathsh. in Demmin 1630.

Hasse: -sso s. v. Gagezow, v. Grammendorf, v. Krukow, v. Porsfeld, v. Wedel.
Schwiegersohn des Werner v. Zütphen in Wismar 1603. s. v. Krukow.

v. Hassele s. Hasel.

Haste: Harst, -ste s. O. R. Cisterzienser-Nonnenkloster. Vgl. Rulle.
Propst s. Konrad. Äbtissin s. Mechthild.

v. Haste: Harste s. O. R.
Gieselbert, im Bisthum Osnabrück 518 n.

Hathumar s. Hademar.

v. Hattorf, corr. Hactorpe, Lübeker Patrizierfamilie.
Heinrich, s. d., Domherr von Bützow 2613.

Hatzeke: -tzeko, -tceke, vgl. Azecho (Ezecho), Esiko.
1. Dekan an St. Moritz in Magdeburg 41.
2. (Präbendar oder Converse) in Neukloster 412.

Hausburg: -spurg, Graf v., s. Albrecht.

Hauschild: Howeschild.

Digitized by Google

Peter, Petri-Kirchen-Provisor in Rostock 2230n. [1351.)
vom Hause: (v. d. Huse) de Domo.
1. Alwin (in Lübek), ob dessen Söhne mit (Zehnten-) Besitz in Bünstorf 375, S. 371. Vgl. Lenzing.
2. Lübbert (in Lübek), ob dessen Söhne mit (Zehnten-) Besitz in Bünstorf 375, S. 371. Vgl. Lenzing.
3. Richard, beim Bischof v. Hildesheim 404.
4. Alwin, s. d., Domherr in Lübek 1796.
v. Havekesbek: Hauekesbeke.
1. Werner, in Wismar 2073.
2. Arnold, in Rostock 2385n.
Havelberg s. O. R. Bischöfe: 1. Udo (946-983?) — 17. 2. Anselm (1129-1155) — 31. 46. 3. Walo (1156-1173) — 68n. 4. Hubert (1176-1191). 5. Siegebod (1206-1219). 6. Wilhelm (1219-1244) — 341. 502. 520. 7. Heinrich I. v. Kerkow (1244-1270) — 549. 687. 1975n. 693. 697. 1042. 1069. 1166. 8. Heinrich II. (v. Sternberg) (1270-1290) — 1407. 1437. 9. Johann II. (I.) (1292-1304). 10. Dietrich I. (1324-1341) — 95n. 11. Burchard (v. Bardeleben) (1342-1348).
Pröpste: Hubert, Engelbert — 309 — Berthold, Wichbert, Konrad — 2343.
Prioren: Wesselin, Johann.
Custos: Heinrich.
Kämmerer: Berthold, Johann.
Kellermeister: Berthold.
Domherren: Peter, Johann, Robert, Wichbert.
v. Havelberg: -berch, Hauelberg, -berge, -berghe, -berch, -berche, Hawelberghe, vgl. v. Röbel. Erloschene Meklenburgische (wendische) Adelsfamilie.
1. Gebr. 1. Kotimar oder Gotimar, Ritter, bei den Fürsten v. Werle-Güstrow 344. 410, Edelherr 414. 415. 485. 499. — ob der beim Bischof von Schwerin 773 und 782? —
2. — 2. Johann, Ritter, beim Fürsten v. Werle-Güstrow 344. 410, Edelherr 414. 415. 499, Burgmann in Röbel 523. 541. 546. 552. 557. 558. 634. 636. 731. 768. 789. 911. 987, als verstorben 1295. 1396. 1702.
3. Kinder von 2: 1. Heinrich oder Heine, Knappe, beim Fürsten v. Werle-Güstrow 911, Ritter 1283. 1284. 1314. 1396. 1440.
4. — 2. Berthold, Ritter, beim Fürsten v. Werle-Güstrow 1283. 1284. 1285. 1314. 1342. 1396 mit seinen Brüdern, 1975. 2160. 2228 corrumpirt Bernd.
5. (— 3.) Hermann, (Knappe) bei den Fürsten v. Werle 1314, Knappe 1342.
6. (Gebr.? ob hierher?) 1. Unislav oder Winzlav, bei dem Fürsten v. Werle, Ritter und Burgmann v. Röbel 344. 381. 449. 485. 499. 523. 541. 546. 552. 557. 558. 634. 636. 731. 768. 777. 789. 911. — 1314.
7. — — 2. Jaroslav, (Ritter) beim Fürsten v. Werle 499. Ritter, (Burgmann) v. Röbel 523, Burgmann 541. 546. 552. 557. 558. 634. 636. 731. 768. 777. 789. — 1284.
8. Sohn von 6: Johann, Knappe, beim Fürsten v. Werle 1314. Vgl. 12.
9. Kinder v. 7: 1. Pritzbur, Knappe, beim Fürsten v. Werle 947. 377 [1270]. 1199, Ritter, gen. v. Röbel 1284. 1285. 1314. 1342. — Ritter 1283 mit s. Bruder, — 1396. 1437. 1611. 1757. 1781. 2161. 2228.
10. — 2. Johann oder Hans, Knappe, beim Fürsten v. Werle 377. [1270.] (Ritter 1199 s. 9) Ritter, gen. v. Röbel 1283. 1284. 1285. 1342. 1437.
11. — 3. Jaroslav, Knappe, beim Fürsten v. Werle 377. [1270.] 1284n.; ob der Ritter 2110.
12. Gebrüder: 1. Johann, Knappe, beim Fürsten v. Werle 1757. 1781. Ritter 2110. — ob der s. 6.
13. — 2. Nicolaus, Knappe, beim Fürsten v. Werle 1757. 1781.
Hauenicht s. Hovnicht.
Haver: Hauere, Johann, in Rostock 2522.
Haverbier, -ber: Hauerber, erloschene ritterliche Familie im Hannöverschen.
Markwart, (Ritter) in der Grafschaft Hoya 2026.
v. Haverla, Ludolph, (Vasall der Grafen von Schladen) 985.
Hayco s. Haike.
Hebele (ob Ebel, vgl. Abel), wohl Bauer oder Bauerfrau 2677, etwa in Naschendorf.
Hechard s. Eckhard.
Hecht: Heket, -keth.
1. Johann (Domherr oder Bürger — in Lübek) 897.
2. Tiedemann, in Rostock 1152.
3. Gerhard, gen. Westphal, Notar, Geistlicher (in Rostock) 122n. [1343.]

Digitized by Google

(v.) Hechthausen: Hekethusen.
Heinrich, Ministerial Pribislavs III. in Hinter-Pommern 2002.
Hedebrach, -brake s. Heidebreck.
Hedenricus s. Heidenreich.
Hedwig: -dhewig, Hetwig, Heytewich, Hadewig, -deuuig, -dewige, -dhewig, Heilwig, -lewig, -lewich, Heylewig.
1. Priorin v. Rühn 1428, Heilwig.
2. Tochter d. Fürsten Nicolaus (v. Werle?), 2. Gemahlin des Markgrafen Johann II. v. Brandenburg 2689.
3. Heilwig, Tochter des Grafen Johann I. v. Holstein, Gemahlin des Markgrafen Otto IV. mit dem Pfeile v. Brandenburg 1256.
4. Heilwig, Tochter des Grafen Gerhard I. v. Holstein 1256.
5. Heilwig, (wohl Beguine) in Rostock 979.
6. Gattin des Gerbert v. Warendorf in Wismar 1600.
7. Schwester des Heinrich Kruse in Rostock 1675.
8. Wittwe des Ritters Johann Voss 1725.
9. Schwester des Kron in Wismar 1952.
10. Heilwig, Gattin des Bertram Sustrate in Wismar 2271. Tochter (der Mechthild, der Wittwe) des Dietrich Bürgermeister in Wismar 2543. 2609. Sohn s. Bertram.
11. (Bäuerin) in Brünkendorf 1203.
12. Heilwig, Gattin Gerlachs (am Wasser) in Rostock 1675. Sohn s. Heinrich.
13. Gattin des Bernhard Booz in Wismar 648.
v. Hegrenes, Odewin, Schatzmeister des Königs v. Norwegen 2519. 2522.
v. der Heide s. Heiden.
v. Heidebreck: Heyde-, Heidebracke, -brach, -brek, -brake, Heidenbrake, Hedebrake, -brach, Heitbrake, Heydebrack, -brak, -brake, -brach, Heydhebrake, -dbrack, -dbrake, -dbraghke, Heybracke, -barake, (Siegel), vgl. v. Gützkow. Meklenburgsche und Pommersche Adelsfamilie, (hier erloschen).
1. Gebr. 1. Heinrich, Ritter, beim Herzog v. Pommern 807, beim Markgrafen v. Brandenburg 912 in Stargard. — 1013 — 1194. — 1227. — 1232. 1281. 1370. 1548. — ob der dessen Siegel 1878. — 1923. 2454 in Pommern.
2. — 2. Heidenreich, Ritter, beim Herzog v. Pommern 1013. 1227; bei den Markgrafen 1370 im Lande Stargard. 1548. ob Heinrich 2454. Vgl. 8.
3. Johann, Ritter, beim Herzog v. Pommern 1227. 1249. 1392. 1393. 1489. 1624. 1854. 1878 mit s. Gattin vgl. 5.
4. Bernhard Honig, s. d. 1013 (wo das dicti de Heitbrake vielleicht hätte hinter Heydenricus stehen sollen).
5. Johann d. J. oder Hinzeke, Henzekin, Ritter in Pommern beim Herzoge 1854. 1865. 1872. 2232 (Siegel), ob der mit s. Gattin Hildegundis und s. Mutter Ida in Hinter-Pommern 2454. Henning 2455. 2457. Vgl. 3.
6. Albrecht, Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg im Lande Stargard 2058. 2510. 2597.
7. Johann, Knappe, beim Markgrafen v. Brandenburg im Lande Stargard 2058, vielleicht der in Hinter-Pommern 2454 mit s. 5.
8. Heinrich, Knappe beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard 2058. Vgl. 2.
Heideke: -decke, Heydekin, -dikin s. Heinrich und Heidenreich, s. v. Dömechow.
H. in Rostock 836.
Heidemann: Heyd- s. v. Hindenburg.
Heiden: -dene, Heydene, Paganus, und
v. d. Heiden: -de, Heyden: de Mirica, -rika, Merica, vgl. Jörk (Majorke).
1. Dietrich Paganus, beim Fürsten Burwin 331.
2. Johann, s. d., de Merica, Priester (Pfarrer in?) 1552. 1596. 1922.
3. Engelbert de Mirica, Bürger in Altstadt Parchim 1598. 1968.
4. Heinrich H., Ritter, beim Herzog v. Pommern 1749. 1872. 2131.
5. Lambert de Merica, Rathsherr in Parchim 2203. 2204. 2301.
Heidenreich: -rich, -ricus, Heidhenrich, Hedenrich, Heyden-, Heydhen- s. Heideke, — für Heinrich, s. d., Graf v. Lutterberg 202, Graf v. Hanstein 208 n., Graf v. Harzburg 307 etc.
1. Domherr v. Kolberg 1173. 1245. 1519. s. Heinrich.
2. Pfarrer in Warin 1543.
3. Prediger am h. Geist in Rostock 1590. Hospitalmeister 2215.
4. H. v. Axekow, Mönch in Doberan 2377.
5. Pfarrer in Melz 2486.
6. Brandenb. Hofkaplan 600. s. Heinrich.
7. Ministerial des Kaisers 136.

Digitized by Google

8. Marschall des Herzogs von Sachsen-Lauenburg 2663.
9. Ritter des Ordens von Dobrin 511. Vgl. v. d. Lühe.
10. Volkwins Sohn in Wismar 816.
11. Böttcher in Wismar 1456.
Heie: Heyo.
1. (Zehnten-) Besitzer in Rodenberg 375, S. 372.
2. des Heie'n Sohn Jakob in Rostock 839.
Heilard s. Eilard.
Heilburg: -leburgis, Gattin des Johann v. Penz 1014.
Heilwig: -lewig, -lewich s. Hedwig.
v. Heimbruch: Heinbroke.
Meinrich, Ritter, beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1688.
v. Heimburg: Heimenburg, -burch.
1. Anno, Ministerial Herzog Heinrichs v. Sachsen 58. 79 Kämmerer. 80 Vogt v. Goslar. 97. 108.
2. Bruder v. 1: Lupold, beim Kaiser 108.
Heine, -no, Heyne, -no s. Heinrich.
1. Ritter, beim Fürsten Johann v. Meklenburg 575. s. Hardenack u. v. Bibow.
2. H. d. J., Bürger und Rathsherr in Sülz 2035.
Heinemann: -nnemann, vgl. Heinrich. s. Kind.
1. Knappe, beim Grafen v. Danneberg 1195. Vgl. Paschedag.
2. Schulz in Stettin 1697.
Heinligo, dänischer Marschall 374.
Heinrich: -nerich, Heynrich, Henrik, -rich, Hinrich, -rik, rikh, Hynrich; — Heine, -no, Heyne, -no; Heinz, Henz, Hence, -cae, Hinz, vgl. Heidenreich etc., Heideke etc., Heinemann etc.
a. Geistliche.
1. Kardinal-Priester 62. Vgl. 2.
2. Kardinal-Bischof v. Albano 141. Vgl. 1.
3. Kardinal-Bischof v. Ostia und Velletri 1120.
4. (Felix v. Harburg), H. I., Erzbischof v. Mainz und Erzkanzler 52.
5. H. II. (v. Vinstingen), Erzbischof v. Trier 1408n.
6. Sohn H's. II., Fürst v. Anhalt, Erzbischof v. Magdeburg 2658n. [† 1307], vorher St. Blasius-Propst in Braunschweig.
7. kaiserlicher Kanzler 91.
8. Bischof v. Minden 54.
9. H. I. (Graf v. Wolfrathshausen), Bischof v. Regensburg 60.
10. H. I., Bischof v. Lübek 109, vorher Ägidii-Abt in Braunschweig.
11. H. II. (v. Bocholt), Sohn Siegfrieds, Bischof v. Lübek 1210n. 1554n. 1576n. [† 1341], — Domherr (expectivirt) 1060.
12. H. I., Bischof v. Ratzeburg — als Dom-Propst 154. 161. 182. 199. 200; Bischof 228 (Siegelabbildung). 231. 233 (Siegel). 249. 250. 263. 284. 352. († 1228.) 375, S. 372 u. 376. 859, S. 146.
13. H. I. (v. Kerkow), Bischof v. Havelberg 693. 710. 748. 777. 790. 927. 1067. 1080 (Siegel). 1119. 1280 (Siegel). [3. April 1270.] † 1270.
14. H. II. (v. Sternberg), Bischof v. Havelberg 1217 (Siegel). 1223. (nicht 1280, s. 13.) 1327. 1361 n. (corr. als Bischof v. Nürnberg). 1439. 1939. 1963.
15. H. (v. Ostheren), Bischof v. Brandenburg 1279. 1408n.
16. H., Bischof v. Pomesanien 1717.
17. Bischof v. Reval 218. [1304.]
18. H. v. Wachholz, Bischof v. Kamin 2626. 802n. [1311.]
19. H. (v. Bülow), Bischof v. Schwerin 968n.
20. H. I. (v. Biengarten), Abt v. Harsefeld 54.
21. H. (v. Bomeneburg, Graf v. Nordheim), Abt v. Corvei 46. (abgesetzt.)
22. Abt des Jakobi-Klosters bei Lüttich 176.
23. H. I., Abt v. Dünamünde, — Mönch 965. Unter-Prior 965n., hatte als Abt resignirt 990. Mönch 2687.
24. H. II., Abt v. Dünamünde [1282]. 301.
25. Abt v. Dargun 455. 468. 490. 491.
26. H. II., Abt v. Dargun 723. 746. 789. 799. 807. 860. 913. 914. 945. 1098. 1124. 1168.
27. Abt v. Doberan 714. 746. 778. 792. 793. 799. (Vgl. 79.)
28. H. I., Abt v. Reinfeld 1184.
29. H. II., Abt v. Reinfeld 2237 (Siegel). (Vgl. 147.)
30. H. III., Abt v. Reinfeld 769n. [1344.]
31. Abt des Johannis-Klosters in Oldenstadt 1082.
32. Abt v. Cismar 2081.
33. H. II., Abt v. Lehnin 2159 (Siegel).
34. Abt v. Neuenkamp 769n. [1344.]
35. Abt des Nicolai-Klosters auf Hiddensee 2405.

Digitized by Google

Heinrich:
36. Propst von St. Victor in Gottesgnaden 35. 39.
37. Domherr v. Bardewik 64.
38. Pfarrer in Schwerin 71 n. (Siegelabbildung).
39. Propst von St. Stephan in Bremen 78. 82. 83. 89. 100. 101.
40. Domherr in Ratzeburg 90. — Vgl. 12 und 41.
41. Dom-Prior v. Ratzeburg 154. 182. 233. 379. 459 n.
42. Diakon und Domherr v. Ratzeburg 154, vielleicht der Kämmerer 263.
43. Diakon und Domherr v. Ratzeburg, vgl. 42. 375, S. 376. — 379. — etwa der Priester 390. 471, Scholasticus 483.
44. Subdiakon und Domherr v. Ratzeburg 390. — etwa der Diakon 441. 459. 471.
45. Subdiakon u. Domherr v. Ratzeburg 471. — 775. 859?
46. H. (Pfarrer?) v. Petersberg, Domherr v. Ratzeburg 846. 859. 1084 de Sto Petro, Priester 918.
47. Diakon, Domherr v. Ratzeburg 918.
48. Domherr v. Ratzeburg und 4r Propst v. Rehna 1056. (1107.) 1108 (Siegel). 1193. 1226. 1230.
49. H. v. Haselau, Domherr v. Ratzeburg 1224.
50. H. v. Brandenburg, Domherr v. Ratzeburg 1224. 1620, wohl der Mag. v. Brander 2119.
51. H. v. Holstein, Deutsch-Ord.-Priester und früherer Komtur von Krankow, Bruder des Ritters Nothelm und des Knappen Eckbert v. H. 1150. — Propst v. Ratzeburg 1354. 1442 n. 1551. 1572. 1573. 1594. 1620. 1633. 1747. 1826. 1930. 2087. 2092. 2111. 2112. 2117. 2118. 2119. 2129. 2164. 2356 bischöflicher Vikar. 2602. 2619. 2632 n. 2642.
52. Domherr in Magdeburg 112.
53. Propst an St. Sebastian (in Magdeburg) 112. 178.
54. Kaplan u. Arzt des Fürsten Kanut 137.
55. Kaplan v. Goderak 147.
56. Kaplan des Grafen v. Holstein 201, dessen Schreiber 332.
57. Kaplan des Bischofs v. Kamin 358. Domherr v. Kolberg 491.
58. Kaplan des Bischofs v. Kamin 358. Domherr v. Kolberg 491, neben 57.
59. Bischof v. Mantua, kaiserlicher Hof-Vikar 196.
60. Dom-Scholasticus v. Bremen 155. 156.
61. Dekan v. Ramelsloh 170. 2659 n.
62. Domherr in Hamburg 170. Dekan 210.
63. (Pfarrer) v. Rahlstedt, Domherr von Hamburg 210.
64. Kloster-Propst v. Arendsee 185.
65. Domherr v. Stendal 185.
66. H. v. Tossem, Subdiakon, Domherr v. Hildesheim 215. 276. 277. 279. 389. 404.
67. H. v. Schalkenberg (Domherr) in Hildesheim 404.
68. Subdiakon (Domherr) in Hildesheim 405.
69. Johanniter (Komtur), procurator curiae in Werben 230, magister 231. 340. — ob der als H. v. Sülstorf 345. 348. — H. v. Werben 379.
70. Johanniter (Komtur) in Mirow [Riedel codex A. VI. Nr. 12. 17. Oct. 1251.] 698.
71. H. v. Honschet, Johanniter-Komtur in Mirow 1250. 1285.
72. Pfarrer in Demmin 330. Priester 335. 351. 354. 408. 409. 443. 444. 527. 622. 632. 739. 769, unbenannt 807.
73. Scholasticus v. Kamin 589. 613.
74. H. L., Priester (Pfarrer) in Dömitz 375, S. 376. Vgl. 122.
75. Propst vom Kloster Eldena (in Meklenburg) 441. 460. 566.
76. Priester (Pfarrer) in Dassel 382.
77. Cantor im Kloster Doberan 410. 414. 415.
78. Kellermeister in Doberan 550. 792. 793. 960.
79. H. v. Hannover, Mönch in Doberan 603. Vgl. 27.
80. Pfarrer v. Lüssow 435. Domherr v. Güstrow 464. 485. Dekan 546. Propst 547. Vgl. Elias.
81. H. Stapel, Dom-Vikar in Güstrow 547.
82. H. v. Kalow, Domherr in Güstrow, Hofkaplan und Notar des Herzogs v. Pommern 547. 861. 862. 1071. 1112. 1117. 1148. 1162, auch in vielen Urkunden des Herzogs v. Pommern [1239 bis 1269].
83. Pfarrer in Schönberg 441.
84. (Pfarrer) in Lütau 459.
85. H. L., Pfarrer in Dassow 471. (Vgl. 142.)

Digitized by Google

Heinrich:
86. Pfarrer in Alt-Kalen 479, auch Propst v. Pasewalk 491. 522. 525, daher als Propst v. Kalen 527. 563. 564. 622. [auch 18. oder 26. Juni 1249 s. Koseg. cod. Nr. 416, S. 867. Lisch, Behr I. B. Nr. 21, S. 39. 25. Mai 1249]. 677. 684. 713. 952.
87. H. (Scheele oder v. Stormarn), Domherr in Hamburg 474. Scholasticus 916. 928.
88. Kloster-Propst v. Reinbek 528.
89. Mag., Domherr v. Schwerin 495. (Vgl. 90. 91.)
90. Priester, beim Grafen v. Schwerin 582. (Vgl. 89. 91.)
91. Pfarrer in Buchholz, beim Bischof v. Schwerin 583. (Vgl. 90.)
92. H. Riben, Domherr (v. Schwerin oder v. Bützow) 1017.
93. Domherr v. Bützow 773. 823. 870, wohl der Dekan 1745. 1964. 2029. Vgl. 95. 2183.
94. H. v. Mankmoos, Domherr in Bützow 1178.
95. H., expectivirter Domherr in Bützow 2029, consanguineus des 93.
96. Dom-Custos v. Havelberg 537. 748.
97. Hofkaplan des Fürsten Johann I. 553. 554. Priester, Hof-Notar, Pfarrer v. Grevesmühlen 744. 771. 788. 791. 817. 876. 877. 919. 920. 929. 969. 982. 988. 989. 991. 996. 1040. 1059. 1158.
98. Hofkaplan des Markgrafen v. Brandenburg 600, als Heidenreich Hofnotar 601. 702.
99. Hospitalmeister (in Doberan, Satow) 556. 557.
100. Priester (Pfarrer) in Marlow 602.
101. Pfarrer in Sanitz 602.
102. Jakobi-Pfarrer in Rostock 686. 706. 707. 956. 1021. 1051. 1412. 1429. 1471. 1541. 1588. 1589.
103. H. v. Braunschweig, Franziskaner in Rostock 603.
104. St. Blasius-Propst in Braunschweig 2658 n.
105. Kloster-Propst in Krewese 634.
106. (Laienbruder) Kämmerer in Kotze 676.
107. H. v. Biwende, Geistlicher (Domherr) in Verden 690 (demnächst Dekan).
108. Pfarrer v. Proseken 744. Notar des Bischofs v. Ratzeburg 775 (mit s. Mutter). 800. 846.
109. H. v. Ratenow, Domherr v. Kamin 758. 908.
110. Custos v. Kamin 908. 1161. 1245. 1269. 1309. 1334. — 2706. — 1404. 1489. 1629. 1666.
111. Propst v. Kolberg 1519, d. h. Dom-Propst, 2715.
112. Domherr v. Kolberg und vormaliger Propst des Nonnenklosters bei Kolberg 2080.
113. Propst v. Stettin, Domherr v. Kamin 1245. 1629. 1666, etwa der 2706.
114. H. v. Bocholt (I.), Domherr in Lübek 785.
115. H. v. Holzminden, Domherr in Verden 940.
116. H. v. Grünberg, Domherr v. Magdeburg 1345.
117. H. Steneke, Domherr in Lübek 1796.
118. Dom-Propst v. Verden 2286.
119. Dekan v. Verden 2286. 2538.
120. H. v. Minden, Geistlicher 768, d. i. Mönch in Doberan 1812.
121. Kaplan des Grafen Vollrath v. Danneberg 834, Friedrichs 1770. Vgl. 122.
122. H. II., Pfarrer in Dömitz 2004. 2005. Vgl. 74 und 121.
123. H. I., Propst v. Rühn 1142. 1297. 1373. 1428. 1464. 1547.
124. H. II., Propst v. Rühn 2627. 802 n. [1305.]
125. Sakrist im Kloster Esrom 841.
126. Priester und Kaplan in Neukloster 1231, Propst 1254.
127. corr. für Hermann, s. 48, Bischof v. Kamin 1229.
128. Pfarrer v. Nusse 982, Notar des Bischofs v. Ratzeburg 1084. 1158. 1442. 1620.
129. Mag., Kaplan des Fürsten v. Rostock 959, Notar 1018. 1021, — wohl der Marien-Pfarrer in Rostock 1051. 1233. 1412. 1429. 1464. 1479. 1694. 2041.
130. Pfarrer in Sternberg 1183. 1215.
131. Pfarrer in Quetzin 1238 (Siegel). 2199.
132. Pfarrer in Ribnitz 1340. 1412.
133. Priester, v. Thossin, 1516 n. [in Rostock 1301].
134. H. Rehschinkel, Notar des Fürsten v. Rügen 1386. 1405, ob der Official des Abts v. Neuenkamp u. Pfarrer v. Tribsees 1468. 1704. 1862. — 1790 Propst v. Tribsees.
135. Pfarrer in Treptow 1582.
136. H. v. Grambow, Pfarrer in Treptow 2153.

Digitized by Google

Heinrich:
137. Pfarrer in Bibow 1596. 1686.
138. Pfarrer in Grüssow 1758. 2282.
139. Pfarrer in Poppentin 1758.
140. H. v. Bukow, Pfarrer in Lübow 1803.
141. H. Kran oder Kron, Pfarrer in Demmin 1872. 1923. 2153 Burgpfarrer, 2232, wohl der Propst v. Verchen 2436.
142. H. II., Pfarrer in Dassow 1354. 2060. 2061. 2555. Vgl. 85.
143. Dekan an St. Johann in Hildesheim 1256.
144. H. (I.), Propst in Höckelheim 1299 (Siegel).
145. H. (II.), Propst in Höckelheim 1299n. [1299-1313.]
146. Converse, Hofmeister in Dransee 1314.
147. Mönch des Klosters Reinfeld (in Ülitz) 1358. Vgl. 29.
148. H. v. Röbel, Mönch in Dargun 1624. 1687. 1971. 1979. 1980. 2019. 2153. 2379. 2492. 2563.
149. H. v. Sternberg, Mönch in Dargun 1654.
150. H. v. Hamburg, Mönch in Dargun 2379. 2492.
151. Prior in Dargun 2557.
152. Kämmerer, Official in Doberan 1677. 2124. 2169. 2330.
153. H. v. Röbel (ob Runge), Scholar in Rostock 2325n.
154. Procurator des h. Kreuz-Klosters in Rostock, frater, 1729.
155. H. v. Lüchow, Priester und Mönch in Doberan 2405.
156. Mönch und Werkmeister in Doberan 2512.
157. Prior in Andwarthskogh 1690. 1760. 1762.
158. H. v. Stargard, Geistlicher (Domherr) in Broda 1834. 1931.
159. H. v. Schollentin, Geistlicher (Domherr) in Broda 1834. 1931.
160. H. Frese, Domherr in Güstrow 1861. 1955. 2221, wohl der Propst 2288. 2400. 2404. 2447. 2511. 2540.
161. H. v. Dömechow, Scholasticus in Güstrow 2221. 2288. 2447.
162. H. v. Lage, Dom-Vikar in Güstrow 2221.
163. Gastmeister im Kloster Doberan 2405.
164. Dominikaner-Prior in Strausberg 2159.
165. Kellermeister in Pelplin 2189.
166. Kellermeister im Kloster Bukow 2034.
167. Prior im Kloster Neuenkamp 2405B.
168. Kellermeister im Kloster Neuenkamp 2405B.
169. H. Gutjahr, Geistlicher des Fürsten v. Meklenburg 1546.
170. Hof-Notar des Fürsten v. Werle 1631.
171. Kaplan Herzog Bogislavs v. Pommern 1822.
172. Kaplan Pribislavs III., in Hinter-Pommern 2002. 2019.
173. H. v. Kamin, Scholar Heinrichs II. v. Meklenburg 2396. 2397, Notar 2406, wohl der Vice-Pfarrer v. Gadebusch 2569. — 2610, Pfarrer in Gadebusch 2627.
174. H. v. Berse, Propst v. Dobbertin 1593. 1863. 1962. 1964 (Siegel). 2624 als verstorben.
175. Propst v. Eldena in Pommern 2405 (Siegel).
176. Propst im Kloster Stepnitz 2629.
177. H. v. Criwitz, vic. perpet. am Dom zu Schwerin 1766.
178. H. Bulle, vic. perpet. in Schwerin 1910n. [1375.]
179. H. (Graf) v. Regenstein, Scholasticus in Halberstadt 1875.
180. H. v. Boizenburg, Eckhards Sohn, Domherr in Verden 2586 (Siegel).
181. H. v. Hattorf, Domherr in Bützow 2613.
182. H. Schmidt, Priester in Neu-Brandenburg 1944.
183. H. v. Kirchberg, Mag., Geistlicher in Pommern 2153.
184. Geistlicher (Pfarrer?) v. Dalenburg 2027.
185. Priester in Rostock (wohl Sohn der Ölgard), Bruder v. Bertram und Elisabeth, Mühlenantheil-Besitzer 2201.
186. Priester (Pfarrer) in Schönbek 2208.
187. corr. für Dietrich, Pfarrer in Plau 2333n.
188. H. Kusel, Geistlicher (in Stralsund), Notar 2336. [1386.]
189. Pfarrer in Dambek, A. Wredenhagen 2486.
190. Vice-Pfarrer in Parkentin 2512.
191. H. v. Rodenbek, Marien-Pfarrer in Wismar 2555.
192. Pfarrer in Neustadt 2639.
193. Schul-Rector in Malchin 2498.

b. Weltliche.

194. H. I., deutscher Kaiser 13. (919-936.)
195. H. II. (1002-1024), deutscher Kaiser (König) 52. 73. 130. 142.

Digitized by Google

Heinrich:
196. [H, III. (1039-1056)] H. IV. (1056-1106) (deutscher Kaiser), römischer König 27 (Siegel).
197. H. VI. (1190-1197), (deutscher) römischer Kaiser und König von Sicilien 159.
198. H. VII. (1220-1240), römischer König 287. 289. 290 (Siegel). 307.
199. H. III. (1216-1272), König v. England 364n. 366. — Schwester.
200. König der Wenden (Obotriten) 29. 36.
201. H. IX., der Stolze, Herzog v. Baiern (1126-1139) 34. 59. Gemahlin s. Gertrud, — auch Herzog v. Sachsen.
202. H. (XI.), der Löwe, Sohn von 201, Herzog v. Sachsen (1139-1195) 34, Bd. IV, S. 237 zu 34. 39. 40. 48 auch von Baiern, 52. 54. 56. 57 (Siegel). 58. 59. 61. 62. 65 (Siegel). Bd. IV, S. 238. 70. 71. (vgl. Siegelabbildung). 72. 74 (Siegel). 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82 (Siegel). 83 (Siegel). 84. 86. 88. 89. 90 (Siegel). 91. 92. 93. 96 (Siegel). 97 (Siegel). 98n. 99. 100 (Siegel). Bd. IV, S. 239. 101 (Siegel). 102. 103. 108. 109n. 113 (Siegel). Bd. IV, S. 240. 115. 116. 119. 122. 124. 130. 131n. 133n. 134. 141. 143. 145 (Siegel). 146. 149. 2658n. 150. 151. 154. — 162. 167. 173. 177. 202. 221. 255. 284. 375, S. 361, S. 377 und S. 378. — 380. 406. 554. 631n. 859, S. 146. 915. 930. 1224. 1442. 1766. 2107. 2108. 2111. 2114. 2133. 2480.
203. H. (der Schöne), Sohn v. 202, Herzog v. Sachsen und Pfalzgraf bei Rhein 172. 208n. 262. 307n. — 353. Gemahlin s. Agnes. Brüder s. Braunschweig.
204. H. I. (der Wunderliche), S. Albrechts I., Herzog v. Braunschweig (-Wolfenbüttel) (1713.) 2114 (Siegel).
205. H. I., Sohn Bernhards, Fürst v. Anhalt, Graf v. Aschersleben 391. † 1252. 392n. 2722n. Gemahlin s. (Sophie?) Irmengard. Kinder s. Anhalt.
206. H. II., Sohn von 205, Fürst v. Anhalt, Graf v. Aschersleben, † 1267. 392. 1043n. Sohn s. Anhalt. Vgl. oben 6.
207. H. Raspe, Sohn Hermanns, Landgraf v. Thüringen, Gegenkönig, † 1247. 478n. 591. 2722n.
208. H. der Erlauchte, d. Jüngere, Sohn Dietrichs des Bedrängten, Markgraf v. Meissen und der Ostmark 1166 (Siegel).
209. H. der Grausame, v. Mödling, Sohn des Herzogs Leopold v. Östreich, Gemahlin s. Agnes, Tochter des Landgrafen Hermann v. Thüringen 2722n.
210. H., gen. ohne Land (Aneland), Sohn des Markgrafen Johann I. v. Brandenburg 2722n.
211. H. Borwin oder Burwin I., Sohn Pribislavs, Fürst v. Meklenburg 126. 127. 147. 148. 152. (Fürst der Meklenburger und Kissiner) 166n. 167 mit Gemahlin und Söhnen (1. Siegelabbildung), (Fürst v. Wenden), 171. 182. 192. 195n. 197. 234. 237n. 239. 244. 250 mit s. Söhnen. 254 (2. Siegelabbildung). 255. 256. 257. 258. 260. 261. 268 (Siegelabbildung). 269 (Siegel). 273 und 275 mit seinen Söhnen. 282 (Siegelbeschreibung). 284 (Siegelabbildung). 298. 299. 300 mit seinen Söhnen. 301. 315. 317, S. 307. 319n. 322 mit s. Sohne. 323. 331. † 1227. 336. — 343. 359n. 368. 386. 391. 396. 425. 429. 458n. 485. 509. 557. 686. 766. 791. 792. 859. 1292. 1556. 1858. 1859. 2350. 2620. Gemahlinnen: 1. Mechthild, 2. Adelheid. Kinder s. u. Meklenburg.
212. H. Borwin oder Burwin II., Sohn v. 211, (Fürst v. Meklenburg) 152. 167n. 234. 239. 244. (250.) 254. 255. 256, (als d. J.) Fürst v. Rostock 258 (Siegelabbildung). 260. 268 (Siegelabbildung). 269 (Siegel). (Fürst) v. Werle 278. 282. 283. (2. Siegel). 284. (2. Siegelabbildung). 298. 301. 314. 315. 317, S. 308. 319 (Siegelabbildung). 321n. (Siegel). 323 (Siegel). † 1226. 324. — 331. 336. 342. 343. 344. 359n. 368. 378. 391. 396. 425. 475. 485. 557. 859. 911. 987. 1183. 1199. 1292. 1438. 1555. 1556. 1858. 2350. 2480. Gem. und Kinder s. u. Meklenburg. Vormundschafts-Siegelabbildung 381.
213. H. Borwin oder Burwin III., Sohn v. 212. Fürst v. Rostock 321. 323. 336. 344 Fürst v. Meklenburg. 359. 368. 369 Fürst v. Rostock. 371. u. 219n. (wo auch corr. Johann). 380. 391. 398. 406. 410. 411. 414. 415. 428 Fürst v. Werle. — 446. 453. 458n. 463

Digitized by Google

Heinrich:
(Siegelabbildung). 471. 475. 515 (Siegel). 525. 527. 550 (Siegel). 556. 561 (Siegel). 564. 591 (Siegel). 603 (Siegel). 604. 640 (Siegel). 642. 675 Schwiegersohn K. Abels v. Dänemark. 706 (Siegel). 707. 708. 713. 746. — 684 (Siegel). 686 (Siegel). — 750. 2670 consanguineus des Erzbischof v. Lund. 793. 798 (Siegel) 799. 804. — 808. 914. 952. 959. 960. 999. 1021. 1065. 1140. 1199. 1212 n. 1339. 1381. 1411. 1415. 1555. 1556. 1629. 1866. 2667 n. Gemahlin s. Sophie. Kinder s. Rostock. (Fürsten).

214. (H.) Borwin oder Burwin IV. s. oben Burwin.

215. H. I., Sohn des Nicolaus I., Fürst v. Werle 392. 557. 558. Junker 595. 607. 634. 636. 731. 768. 782. 911. 933. 1015. 1079. 1164. 1182. 1190. 1191. 1199. 1202. 1235. 1237. 1246. 1254. 1261. 1267. 1268. 1282 (Siegel). 1284. 1285 (Siegel). 1292. 1297. 1314. 1322. 1324 (Siegel). 1327. 1342. 1347 (Siegelabbildung). 1350 (Siegel). — 1367 (Siegel). 1368 (Siegel). 1371. 1373 (Siegel). 1382. 1396. 1409. 1413 (Siegel). 1414. 1437 (Siegel). 1438. 324 n. 1440 (Siegel). 1454 (Siegel). 1459 (Siegel). 1464 (Siegel). 1466 (Siegel). 1473. avunculus Herzog Bogislavs v. Pommern 1509 (Siegel). 1533. 1571 (Siegel). 1578 (Siegel). 1583 (Siegel). 1639. 1654. 1668 (Siegel). 1682. 1688. 1689 (Siegel). 1695. 1701. 1713 (Siegel). — 2717. — 1724. 1729 (Siegel). 1730. 1732. 1735. 1736. Vgl. Magnus, König v. Schweden, sein Schwager (socer). 1760. 1781. 1788 (Siegel). 1792 (Siegel). 1794 (Siegel). 1811. 1817. 1836. 1847. 1853. 1854. 1863 (Siegel). 1865. 1866. 1884. 1893 (Siegel). 1895 (Siegel). 1897. 1906. 1919. 1925. 1932. 1934. 1936 (Siegel). 1973. 1989 n. 2001. 2048. Vgl. Bogislav v. Pommern, sein avunculus 2065. 2070. 2071. 2079. 2085. 2101. 2104. 2121. 2134. † 1291. — 2139. 2161 wohl corr. Henning. 2169. 2185. 2299. 2350. 2351. 2402. 2496. 2497. 2548. 1. Gemahlin Rixa. 2. Mechthild. Kinder s. u. Werle.

216. H. II., Sohn v. 215. Fürst v. Werle — 1639. 1729. 1730. 1792. 1811. 1884. 1893. 1897. 1906. 1932. 1936 (Siegelabbildung). 1989. 2001. 2048. 2071. 2085. Vgl. 2134 n.

217. H. I. der Pilger, Sohn Johanns I., Fürst v. Meklenburg — 592. 674. 734 d. J., 742. 744. 771. 776 (Siegelabbildung). 782. 791 (Siegel). 792. 817 (Siegel). 854. 859 (Siegel). 872 (Siegelabbildung). 876. 877. 921. 929 (Siegel). 2682. 952. 959. 963. 969. 982 (Siegel). 989. 991 (Siegel). 998. 1012. — 1028 (Siegel). 1040. 1046. 1056 (Siegel). 1059. 1078. 1079. 1088. 1107 (Siegel). 1121. 1122. 1123. 1158. 1163 (Siegel). 1166. 1181. 1183 (Siegel). 1192 (Siegel). 1193 (Siegel). 1215 (Siegel). 1216. 315 n. 1222. 1226. 1230. 1231 (Siegel). 1250. — Vgl. 1239. 1294. 1353. 1382. 1858 für verst. gehalten. 1950. 2022 n. 2030. 2042. 2046 n. 2082 n. (Siegel). 2480 u. 167 n. — 2541. 2542 d. Ä. 2546. 2553 (Siegel). 2554. 2555. 2570. 2603. 2604. 2607. 2610. 2612. 2622. 2627 (Siegelabbildung). 2628. 2641 (Siegel). 2642. Gemahlin s. Anastasia. Kinder s. u. Meklenburg.

218. H. II. der Löwe, Sohn v. 217. Fürst v. Meklenburg — 340 n. 686 n. 872 n. 268 n. 959 n. 1096 n. 1146 n. 2695 n. — Junker 1353 n. (Siegelabbildung). 1354 d. J., 1381 n. Vgl. 1382. Hinceke 1431. 1505. 1506. 1523. 1524. 1682. 1686. 1688. 1744. 1769. 1794. 1845 Graf! 1848. 1849. 1858. 1870 (Siegel). 1868 n. 1905 (Siegel). 1910 (Siegel). Hennike 1933. 1934 (Siegel). 1935. 2022 n. 2023. 2030. — 2042. 2043. 2046. 2057. 2058 n. 2060. 2069. 2070 n. 2082 (Siegel). 2101. 2104. 2133. 2138. 2159. 2180. 2182. 2198. 2211 (Siegel). 2297 (Siegel). 2299. 2328 (Siegel). 2335. 2357. 2362. 2371. 2381 (Siegel). 2390 (Siegel). 2396. 2397 (Siegel). 2406. 2479. 2480. Vgl. 167 n. 2481 (Siegel). 2482. 2499. 2510 n. 2525. 2536 (Siegel). — 2541. 2542. 2546. 2553. 2554. 2555 (Siegel). 2564. 2570. 2582. 2583. 2591. 2603. 2604. 2607. 2610. 2612. 2616. 2622. 2627 (Siegelabbildung) 2628. 2637. 2638 (Siegel). 2641 (Siegel). 2642. Gemahlin s. Beatrix.

Digitized by Google

Heinrich:
219. H. IV., d. Ä., Herzog v. Meklenburg 771n. [1450.]
220. H. V., der Friedfertige, Herzog v. Meklenburg 202n. [1517.]
221. H. II., 4r. Sohn Johanns I., Fürst v. Werle 1743. 2110.
222. H. I. v. Badewide, Graf v. Ratzeburg 34, Bd. IV., S. 237 zu 34. 40. 42. 48. 59 Graf der Polaben. 65. 71n. 74. 75. 78. 79. 82. 83. — 86. 87. 375, S. 361. Brüder und Sohn s. u. Ratzeburg.
223. H. II., Sohn Bernhards I., Graf v. Ratzeburg 34. 87n. 96.? Brüder s. u. Ratzeburg. (Vgl. 229).
224. H. I., Sohn Gunzelins I., Graf v. Schwerin 87n. 117. — 165. 178. 182. 184. 185. 194 (Söhne s. n.). 196 (ob der Graf v. Sachsen 196n.) 198. 202. 207. 208n. 211. 212. 217. 229n. 230 mit seiner Gemahlin. 231 (Siegelabbildung). 235. 236. 241. 242. 245. 246 (Siegel). 251. 252. 262. 267. — 275. 280. 287. 288. 289. 290 Gemahlin und Söhne. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 305 (Siegelabbildung). Schwiegermutter s. v. Slawin. 307. 310. 314. 317 Gemahlin und Söhne. 323. 325. 326. 327. 328. 329. 332. 338. 339. 340. 345. 346. 347 Gemahlin und Kinder. 348. 349. 350. † 1228. — Wittwe 361. — 399. 400. 426. 437 und Bd. IV., S. 241. — Wittwe und 4 Töchter 450. — 451. 486n. 496. 505. 506. 507. 529. 565. 689n. 703. 814. 1099 d. Ä. 1128. 1204. 1696. 2350. 2658n. Gemahlin s. Audacia oder Margaretha. Kinder s. Grafen v. Schwerin.
225. H. II., Sohn Gunzelins III., Graf v. Schwerin 672. 782. 946. 1043n. — 1075 als verst. 1099 d. J. 1128. 1129. 1344.
226. H., Graf v. Schwerin 1794, wohl corr. für s. Helmold III.
227. H. III., (IV.), Sohn Helmolds III., Graf v. Schwerin 2525 (Siegelabbildung). 2526. 2528, vielleicht der 2599. Helmsiegel. (Vgl. 228). 2586 (nach 1304). 2452n.
228. H. IV., Sohn v. ....., Graf v. Schwerin-Boizenburg 2586.? 2452n.? Vgl. 2599. (Vgl. 227).
229. H. I., Sohn Vollraths I., Graf v. Danneberg 119. 150. Sohn s. 194n. Vgl. Danneberg, wohl auch 96.
230. H. II., Sohn v. 229.? Graf v. Danneberg 275. 305 mit 2 Söhnen (Siegel). 375, S. 376. 416. 445. 466 (Siegel).
231. H. III., Sohn Bernhards I., Graf v. Danneberg 1054. 1089. 1166. 1180. 1195 (Siegel). 1301n. 1302. 1303n. 1356 (Siegel). Graf v. Grabow 1364. 2118 (Siegel).
232. H. IV., Sohn Adolphs I., Graf v. Danneberg 1298 (Siegelabbildung). 1302n.
233. H. I., Sohn Gerhards I., Graf v. Holstein 1256. 2399. 2596.
234. H., Graf v. Schauenburg 563.
235. Graf v. Winzenburg 40.
236. Graf v. Buch 55.
237. Graf v. Schwarzburg 78. 82. 119.
238. Graf v. Schaten 78. 82.
239. Graf v. Ravensberg 79. 99. 100. 101. 119.
240. Graf v. Diez 92.
241. Graf v. Plesse 205.
242. Graf v. Zweibrück 207n.
243. Sohn Elgers, Graf v. Hohenstein 206 u. n. 289. Bruder s. Dietrich.
244. Graf v. Hanstein 208n.
245. Graf v. Harzburg 212, wohl der 262 als Graf v. Wald. (wohl abbrevirt für Waldenberg) 289, v. Waldinberg, d. i. Woldenberg — 290, als Heidenreich v. Harzburg 307. — 338. 339. 404. Bruder s. Hermann. Vgl. 246.
246. Graf v. Woldenberg 2027. Vgl. 245.
247. H. I., Graf v. Lüchow 236. 305. 317. 416.
248. H. II., Graf v. Lüchow 940. 946. 1349n.
249. Graf v. Schladen 262. 305. 317. 338.
250. Graf v. Lutterberg, — als Heidenreich 202. — 307.
251. H. I., Graf v. Hoya 353.
252. H. II., Graf v. Hoya 562.
253. Graf v. Bruchhausen 562. Bruder s. Ludolph.
254. Graf v. Kevernberg 850.
255. Graf v. Kirchberg 1173. 1245.
256. Graf v. Regenstein 1345.
257. Graf v. Gleichen 1698. 1760. 1761. 1762. 1763.
258. Graf v. Blankenburg 1871 (Siegel). 1875.
259. H. v. Lüneburg, s. d., 74. Vogt v. Lüneburg 78. 82. 83. 90. 96. 102.

Digitized by Google

Heinrich:
260. Marschall Heinrichs v. Sachsen 90. 97.
261. Schenk Heinrichs v. Sachsen 90. 96. 97. 102. s. v. d. Berge.
262. Vogt v. Hitzacker, Ministerial Heinrichs v. Sachsen 90. Burggraf 100.
263. Zeuge beim Bischof v. Brandenburg 107. Bruder s. Richard.
264. Sohn Plochimers, beim Fürsten v. Pommern 114. — 247.
265. Sohn Johanns, beim Bischof v. Schwerin 122. Brüder s. Berthold, Johann.
266. Burgmann v. Gadebusch 171, cognatus des Dethlev v. Gadebusch 321. s. v. Bützow.
267. Zeuge beim Markgrafen v. Brandenburg 178.
268. Sohn Prizlavs, Wende, beim Markgrafen v. Brandenburg 184. Edelherr.
269. Zeuge beim Bischof v. Lübek 197.
270. Schenk des Grafen Albrecht v. Holstein 199. 222, beim Bischof v. Ratzeburg 228. — 249. 305, bischöflicher Vasall in Nienmark und Stöchelsdorf 375, S. 365. Vgl. v. Tralow und 271.
271. Schenk b. Herzog Albrecht v. Sachsen-Lauenburg 480. 482. s. v. Krummesse. Vgl. 270.
272. gräflich Schwerinscher Vasall auf Eixen 231. s. v. Eixen.
273. Zeuge beim Bischof v. Schwerin 255, wohl der Sohn Jaromirs 260, bei Heinrich Burwin. Bruder s. Janeke.
274. Bruder des Marschalls Konrad, im Stift Hildesheim 265.
275. Sohn des Vitus, in Brüsewitz 266.
276. Schenk bei den Markgrafen v. Brandenburg 342. Ritter 559. Vgl. v. Spandau.
277. Sohn des Wargus, beim Fürsten Johann v. Meklenburg 362.
278. Truchsess des Fürsten v. Werle-Güstrow 369. 371. Ritter 406. 603 s. Gamm.
279. Vasallen des Bischofs v. Ratzeburg a. in Mustin 375, S. 362. Vgl. v. Mustin. b. in Gardensee S. 363 und c. in Salem. Vgl. v. Ritzerow und v. Salem. d. in Lütau S. 363. e. in Dargenow S. 364. Vgl. v. Dargenow. f. in Büchen und Fitzen S. 366. g. in Techin S. 366. h. in Badow S. 367. Vgl. A. (abbrev.) i. in Wölzow S. 367. Vgl. v. Wölzow. k. in Körchow S. 369. Vgl. Walter. l. in Kattemark S. 369. Vgl. Gerhard. m. in Dragun S. 370. s. v. Dargun. n. in Salitz S. 371. Vgl. Gregor. o. in Volksdorf S. 372. Vgl. Volkwart. p. in Gramkow S. 372. q. in Santow S. 374. r. in Küssow S. 375.
280. Vogt im Stifte Hildesheim 404.
281. Volkmars Sohn, im Stifte Hildesheim 404.
282. Zeuge beim Fürsten Johann v. Meklenburg 500. s. v. Emelndorf.
283. Zeuge beim Fürsten Johann v. Meklenburg 517. Bruder s. Ethelger.
284. Burgmann v. Meklenburg, Bruder Gottschalks 575. s. Preen.
285. Deutsch.-Ordens-Marschall in Dorpat 614.
286. Ritter in Pommern-Demmin 616. 626. Brnder des Truchsess Lippold. s. Behr.
287. H. v. Wieda, Vice-Landmeister des deutschen Ordens (in Preussen) 2667.
288. H. v. Grechelsdorf, s. d., vielleicht Geistlicher 676.
289. Vogt in Röbel 636. 731.
290. Sohn Balduins in Albertsdorf 792. Bruder s. Wulsing.
291. Pommerscher Marschall, Ritter 1011. 1012. s. Loste.
292. Tesmars Sohn, Ritter bei Heinrich I. v. Meklenburg 1078.
293. Knappe, Vogt v. Güstrow 1182. 1190. 1191. 1235. 1254, ehemaliger Vogt 1316, Claviger 1347. s. v. Schwan. Vgl. Takelange.
294. H., Wichards Sohn, Pfandbesitzer in Karenz 1196.
295. Ritter, Vogt v. Röbel 1283. s. v. Flotow.
296. Kämmerer des Herzogs v. Pommern 1445.
297. Markgräflich Brandenburgscher Hof-Marschall 1503. s. v. Sidow.
298. Zehnten-Besitzer in Buchholz 1799. Bruder s. Konrad. Vgl. v. Bocholt.
299. Küchenmeister der Herzoge v. Pommern, Knappe 2153.
300. Ritter, Burgmann v. Stavenhagen 2615. s. Voss.
301. Sohn v. Friedrich, Ritter 2615. s. Voss.
302. des Ritters Reddag Brudersohn 2365.
303. Bürger in Lübek 351. Vgl. v. Bardewik, Wullenpund.
304. Vogt, Bürger in Güstrow 359.
305. Bürger in Malchow 433.
306. Stadt-Vogt in Dorpat 614.
307. (Bürger) beim Fürsten v. Rostock (in Kalen) 713. Bruder s. Wessel.

Digitized by Google

Heinrich:
308. (Bürger) in Rostock, als Bürge 836.
309. wird Bürger in Rostock 836.
310. Bruder Werners in Wismar 854. 885. Bürger 989. 1008, burgensis 1078. 1079. Rathsherr 1431. 1542, wohl als verstorben 1603, da s. Gattin und Söhne (Junker), die Wittwe 1952 s. Jutta 2146, S. s. Werner, d. i. v. Zütphen. Er heisst auch Ulrichs Bruder, Rathsherr 876. 877.
311. Ulrichs Sohn, burgensis in Wismar 1078, Rathsherr 1310. 1505. 1506. 1712. 1774 n. s. v. Zütphen, Neffe von 310.
312. Klot's Bruder (in Wismar) 2677, wohl Bauer in Kastahn.
313. Sohn der Windela, Gatte der Windelburg in Rostock 2680.
314. Sohn des s. 313. Bruder der Elisabeth, in Rostock 2680.
315. Apotheker in Rostock 951, 1198 n.
316. Rötgers Sohn, beim Fürsten v. Rostock 952, d. i. des Rötger v. Kessin. Bruder s. Lambert.
317. Adolphs, des Rathsherrn Sohn, Rathsherr in Rostock 962. — 2685. 2710. — 1041. 1051. 1102. 1125. 1146 u. 2695. 1321. 1378. 1381, burgensis 1429. 1444. 1464. Bürger 1471. Rathsherr (Bürgermeister) 1474. 1479. 1507. 1565. 1586. 1591. 1615. 1625. 1628.
318. Vrowin's Sohn, Rathsherr in Rostock 1076. s. v. Bützow.
319. Krämer in Wismar 1270. 1952. Bruder s. Johann.
320. Stadtvogt v. Wesenberg 1295.
321. Wolderichs Sohn, Rathsh. in Malchin 1436.
322. Pächter in Martensdorf 1531.
323. Rathsherr in Kröpelin 1553.
324. Bäcker in Rostock 1587, — etwa der in der Langen-Strasse 1949.
325. Bruder des Berthold und des Georgen-Pfarrers Gottfried in Wismar (dominus, vielleicht Geistlicher) als verstorben 1605.
326. Bartscheerer in Rostock 1606 n. 2006 n., Wende. Vgl. Johann (Scherbart).
327. Sohn (des Henze und) der Ölgard, Mühlenantheil-Besitzer in Rostock 1626. s. Müller, v. d. Möhlen.
328. Markwarts Sohn, Rathsherr in Schwerin 1650.
329. (fürstl.) Hofmeister in Rostock 1705.
330. Schwiegersohn des Helmig Schneidewind in Rostock 1767 n.
331. Bruder des gräflich Schwerinschen Jägers Johann 1809, Vasall des Grafen.
332. Stadtschreiber in Rostock 1877, mit s. Mutter. Vgl. v. Bremen (Bremer).
333. Müller in Neu-Kalen 1895. Bruder s. Peter.
334. Sohn der Mechthild v. Wiek in Rostock 1901.
335. Wilhelms Schwiegersohn in Rostock 1949.
336. Rathsherr in Teterow 1959. s. Schmidt.
337. Rathsherr in Plau 1957.
338. Rodenbecker's Sohn in Rostock 2011. Bruder s. Werner, seiner Gattin Bruder s. Hermann.
339. H. an oder bei der Mauer, s. d. Rathsherr in Wismar (bi de Müren) 2069 etc.
340. (wohl Bruder von Evchen, Euece) in Rostock 2103 n.
341. Hausbesitzer in Rostock 2217 n. [1304.]
342. H. der Kleine (Lüttheinrich), Speckschneider in Rostock 2195.
343. Müller (der dreigängigen, Mittelmühle) in Parchim 2234. 2243.
344. H., Meinrichs Sohn, Rathsherr in Rostock 2262. 2281. 2416. 2424. 2488.
345. H., des Garbräters (assator) Sohn in Rostock 2281.
346. Zimmermann in Wismar 2317, wohl der Hinz, Ehemann der Grete 2314.
347. Bruder des Tamme 2397. s. v. Blowaz.
348. (Bürger) in Wismar 2428.
349. Stadt-Notar in Lübek 2619 n. [1300.]
350. Laien-Zeuge, beim Bischof v. Verden 64.
351. ehemal. Vogt in Braunschweig 2665.
352. Schafmeister (in Satow) 556. 557.
353. Schulz in Dukow 945.
354. Schulz in Zarchelin 1016. Kirchen-Jurat 1238.
355. Hopfenmeister (= Gärtner) in Rostock 1174.
356. H. v. Kastan, wohl Bauer in K. 1311.
357. Sander's Sohn, wohl Bauer in Büttlingen 1425.
358. Schulz in Röz 1451.
359. Ziegelmeister (lapicida) in Rostock 1705.
360. des Schulzen Konrad in Römnitz Sohn 1816.

Digitized by Google

Heinrich:
361. Ehemann der Kunigunde (im Kirchspiel Kröpelin) 1899.
362. Bauer in Tarnow 1915.
363. H. v. Upahl, Bauer in Upahl, s. d., 2677.
364. H. v. Grissowe, Bauer in Gressow, s. d., 2677.
Heinz s. Hinz, Heinrich.
Heise: Heyso s. v. Brok.
Hekehard s. Eckhard.
Heket, -keth s. Hecht.
Hekethusen s. Hechthausen.
Hel. Abbreviatur für Helmold III., Graf von Schwerin 1128. s. d.
Helbold s. Helmold.
Ritter in Pommern 438. 439.
Helburg oder Hoburg, des Arnold Steding, Bürgers in Lübek, Wittwe 2607. Vgl. Hildeburg.
v. Helegena. 1. Johann (Bürger) } in Wismar
2. S. v. 1: Heinrich } 886.
Helembert, -lenbert s. Helmbrecht.
Helena, -ne: Elena.
1. Tochter des Fürsten Wizlav III. von Rügen: a. Gemahlin des Fürsten Johann III. v. Meklenburg; b. Bernhards II. v. Anhalt-Bernburg 392n. 2022n. 2023 als Wittwe.
2. Tochter des Herzogs Otto I. v. Braunschweig-Lüneburg, Gemahlin Herzog Albrechts I. v. Sachsen-Lauenburg, Wittwe 915. 916 (Siegel). 917. 926. 930. 939. 1025 (Siegel). 1035n. (Sgl.). 1036 (Siegel). 1048. 1224 (Siegel).
3. Tochter Herzog Albrechts I. v. Sachsen-Lauenburg 916. Vgl. Mechthild.
4. Gattin des Ritters Christian v. Scharnebek 1222.
Heler s. Eler. Vgl. Helerich.
Helerich: Elerich, s. v. Kellingdorf. Vgl. Helrig.
1. beim Fürsten Johann I. v. Meklenburg 817.
2. Johann E.'s (wohl des s. 1) Sohn in Weitendorf 1554n.
3. Nicolaus E.'s (des 2.?) Sohn in Weitendorf 1554n.
Helf, Ritter, beim Könige v. Dänemark 1021. 1222.
Helge: Sacer, Sazer, vgl. Hileghe.
Däne (in Rostock) 2050.
Helger s. Elger.
Helias, -lyas s. Elias.
Helingaud: Hell-, Bischof v. Verden 3.
Helinger s. v. Danneberg.
Hellebold, -llenbold s. Helbold, Helmold.
Helleburg s. Helburg, Hildeburg und Heilburg.
Hellin, Hillin (v. Fallemaigne), Erzbischof von Trier 68.
Helmbrecht, bert: Helembert, -bern, Helenbert. s. v. Komen, v. Lafferde, v. Restorff, v. Serken, v. Wustrow.
1. Priester, Domherr in Hildesheim 174. 215. 276.
2. Abt in Dargun 239. 248.
3. (v. Serken), Segebands Bruder, Domherr v. Lübek 1796. 2164 Cantor, Scholasticus 2359n.
4. beim Erzbischof v. Bremen 445. Vgl. v. Lafferde.
Helmer: -mir s. v. Dreinleben.
Helmeding: -nghe, Johann, (Bauer) in Rieste 2346.
Helmerich: -mrich.
1. Notar beim Fürsten v. Rügen, Pfarrer v. Steinhagen 1704, fürstlicher Kaplan 1749.
2. (Zehnten-) Besitzer in Klein-Stieten 375, S. 374. Vgl. v. Todendorf.
3. bäuerl. Besitzer in Römstedt 2421, § 44.
Helmig, vgl. Helmerich, Helmwig s. v. Demmin, v. Goldberg, v. Oldensdorf, Schneidewind.
1. Einwohner in Rostock (in der Mönchenstrasse) 1174.
2. Werners Bruder, in Rostock 2598. Vgl. Schneidewind.
Helmold: vgl. Helbold, -llebold, -llenbold s. Helmer v. Dreinleben, — v. Plessen, v. Walie.
1. Domherr v. Kolberg 1519.
2. Propst v. Ivenack 2640.
3. H., Bruder des Grafen Heinrich I. v. Badewide 40.
4. H. I., Sohn Gunzelins I., Graf von Schwerin (als verstorben 165. 241.) 2658n., vielleicht Gemahl der Adelheid, s. d.
5. H. II., Sohn Heinrichs I., Graf von Schwerin 340 (nicht 437, vgl. Bd. IV, S. 241). 2658n.
6. H. III., Sohn Gunzelins III., Graf von Schwerin 672. 782. 946. 970. 993. 1025. — 2687 (Siegel). — 1032. 1033. 1035. 1043n. 1088. 1089. 1126. 1127. 1128. 1164. 1171 der jüngere Graf, 1172. 1180. 1185 (Siegelabbildung). 1186 (Siegel). 1187 (Siegel). 1188. 1201 (Siegelabbildung). 1213. 1242

(Siegel). 1243. 1260. 1280. 1293. 1297. 1298. 1299. 1301. 1329 n. 1336 (Siegel). 1343. — 1345 (Siegel!) 1346. 1348. 1349. 1350. 1356. 1358. 1359. 1360. 1362 (Siegel). 1363. 1406. 1416. 1433. 1450 n. 1461. 1472. 1492 (Siegel). 1504 (Siegel). 1513. 1526 (Siegel). 1540. 1556. 1558. 1564. 1576 (Siegel). 1577. 1579 (Siegel). 1585 (Siegel). 1619. 1627. 1642. 1650. 1672. 1678. 1679 (Siegel). 1682. 1688. 1689. 1696. 1713 avunculus Heinrichs I. v. Werle. 1724. 1748. 1760. 1766. 1787. 1788; 1794 vielleicht corr. in Heinrich. 1803. 1804 (Siegel). 1809 (Siegel). 1826 (Siegel). 1844. 1845. 1848. 1849. 1870. 1871. 1874 sororius Herzog Albrechts v. Sachsen. 1875. 1890. 1905. 1933. — 2721. — 1981. 1988. 2021. 2023. 2027. 2042. 2047. 2101. 2104. 2128 avunculus des Grafen Nicolaus v. Danneberg. 2166. 2170. consanguineus des Johann Gans v. Perleberg. 2180. 2182. 2192 (Siegel). 2198. 2276. 2284 (Siegel). 2286. 2346. 2352. 2421, § 1 u. n. († wohl 1296.)
7. Edelherr v. Plesse, in Livland 204.
8. beim Fürsten Heinrich v. Meklenburg, Ritter 1122. 1332. s. v. Plessen.

Helmstädt, s. O. R. Kloster s. Marienberg.

Helmwig: -lmvvig, -lmewicus, -lwig, -lwich. Vgl. Helmig.
1. Domherr an St. Cyriak in Braunschweig 93. 100.
2. Propst v. Kloster Stolpe 111. 114. 121 Abt. 135.
3. Pfarrer und Domherr v. Bützow 1547. Priester 1759. 1852. 1904 als verst.
4. (v. Wischelburg), Rathsh. in Lübek 379.

Helperich, Pelzer in Wismar 2708 n.

Helprad. 1. Domherr in Hamburg 308. Propst 236 n., Bd. IV, S. 240.
2. Domherr in Hamburg 473. 474. 489.

v. Helpte: -pede s. O. R.
Willekin s. Wilhelm, Marien-Pfarrer in Rostock.

Helrig: -rich, vgl. Helerich.
beim Herzog v. Schleswig 1933. s. v. Wesenberg.

Helwin, Abt in Reinfeld 181.

Hemelrike s. Himmelreich.

Hemico: -miko, -myco s. Emeke.

Hemming: -ngh (Henning), Sohn des Eluf, Däne 137.

Hen. Abbreviaturen.
1. wohl Heinrich, Subdiakon (Domherr) in Hildesheim 405.
2. für Heinrich, s. Storm 1682.

Hence s. Hinz.

Hengst: -gest, Christian, in Wismar 2320.

Henneberg: Hynnenberch, Grafen v., s. Poppo. Vgl. Lütgard.

Henning: -nnig, -nneke, -nnekin, -nnike, d. i. Johann, s. d., corr. für Heinrich II. (den Löwen) v. Meklenburg 1933.
1. H. Köpke, Priester der Schweriner Diöcese 282. [1490.]
2. der Adelheid Sohn in Wismar 2052. Johann 2428. s. Storm.
3. (Herbords Sohn), Schulz in Neu-Brandenburg 2208. s. Johann.
4. Schwestersohn des Ludolph 2257. s. v. Schwerin.

Henze: -nzekin, -nce, -ncae! Hancekin (Heinz) s. Hinz.

Her. Abbreviaturen für Hermann, s. d.
1. Graf v. Orlamünde 374.
2. Pfarrer in Plau 1368.
3. v. Langewörde 1396.
4. Bischof v. Schwerin 1646.
5. Lise 2011 n.
6. v. Wokrent 2231 n.
7. Wiese 2598.

Herad. 1. (Zehnten-) Besitzer in Vielbek 375, S. 374.
2. Vater des Johann Lange, Langjohann, Langhans? Groterjahn? in Rostock 1374.

v. Herbede. 1. Ricolf, mit seinen Söhnen (wohl aus Lübek) 897.
2. Heinrich, in Lübek oder Wismar, 1774 n.

Herbert: Hereb-, Harb-, Hartb-; Herbord, Herib-, Herebort, Herib-. Vgl. Herward, Gerbert, — Hartbrecht.
1. Geistlicher, beim Bischof v. Schwerin 122. Domherr v. Schwerin, Mag. 125.
2. Priester (Domherr) in Hildesheim 132, wohl der Hartbrecht 132 n. Dom-Propst 153. 154. 155. Bischof 174. 215 (v. Dalem).
3. Herebort, Domherr in Hildesheim 132 n. neben s. 2.
4. Herbord v. Nenstede, Geistlicher (bei der Gräfin v. Ratzeburg) 302.
5. Herbord, wohl Pfarrer zu Bernitt 420.
6. Heribord, Abt v. Reinfeld 239, Herbord 304. — 332. 393.

Digitized by Google

7. Herbord, Propst des Johannis-Klosters und Domherr zu Lübek 1098 (ein v. Oldenburg).
8. Hartbert, Ministerial der Kirche Verden 99 (vielleicht ein v. Mandelslohe).
9. Herebort, Schenk, Ritter bei der Gräfin v. Ratzeburg (in Hoya) 562 (v. Mandelslohe?)
10. Herbord, markgräfl. Brandenburgscher Lehnträger, in Neu-Brandenburg 600, Bürger und Stadtschulz, als verst. 1931. Sohn s. Johann oder Henning.
11. Herebord, (Bürger) in Wismar 648. Gattin s. Alburg.
12. Herbord, Ritter, in Pommerellen 828. 829.
13. Herbord, Ritter, Vogt v. Gnoien 1266. 1292. 1371. (v. Krassow?)
14. Herbord, Bäcker in Wismar 2408.

v. Herboldessen: -dissen.
Bertram, Ritter, (im Fürstenthum Kalenberg) 1256.

Herborg: -burg, vgl. Gerburg.
1. Gattin des Ritters Johann v. Schnakenburg 1223.
2. Gattin des Jakob Tesseke in Wismar 1501.

Herder: -dher, corrumpirt Harler.
1. (Zehnten-) Besitzer in Klein-Walmsdorf 375, S. 372.
2. Rathsherr in Rostock 838. — 2680. Vgl. 3.
3. Rathsherr in Rostock 2710. 1474. 1507. 1565. 1586. 1591. 1615. 1625. 1628. 1667. 1669. — 1675n. Vgl. 5.
4. H. cum Macula s. Fleck, Rathsherr in Rostock 1956.
5. (Bürger) in Rostock 1587n. [1302.] 2493.
6. Bürger in (Neustadt) Wismar 854.
7. H. Dröge, s. d., dessen Gattin (wohl Wittwe) Siborg 900.
8. Markwart H. (vielleicht des 7 Sohn, vgl. 900) in Wismar 1881n. 2145.
9. Heinrich H.'s Sohn, dessen Wittwe in Wismar 2708n. [1291.]
10. Fleischer in Wismar 2143.
11. in Malchow mit s. Bruder Markwart, (vielleicht Burgmann) beim Fürsten v. Werle 1758. (Knappe) 1781. Mühlenbesitzer 2162. Sohn s. Johann.
12. Rathsherr in Lüneburg 1960. 1961. 2078. 2108. (v. Toppenstedt).
13. Bauer in Kastahn, s. d., 2677.

Herding, (Zehnten-) Besitzer in Grambek und Logen 375, S. 364.
Herewic: -wig s. Hartwig.
Hericus s. Erich.
Heridag: -dac, -dach, Priester der Hamburger Kirche 3.
Herimann s. Hermann.
v. Heringen: -nge.
Gerhard, Rathsherr in Lübek 379. 412. 909n.
Heringwäscher: -rincwascere, lotor allecum, appellat. s. Johann, Dietrich Einauge, Peter
v. Heritesberch. s. v. Herzberg.
Herkenfrid s. Erkenfried.
Hermann: Herrm-, Herim-, Herem-, Erim-. Vgl. Hartm-.

a. Geistliche.
1. H. II. (Sohn des Pfalzgrafen Egon), Erzbischof v. Köln und Erzkanzler 25. 26.
2. corrumpirt für Hildebold, Erzbischof v. Bremen 984n.
3. Bischof v. Verden 54. 56. 64. 65. 75. 88.
4. H. II. (Graf v. Katzenelnbogen), Bischof v. Münster 130. 159.
5. Sohn Gunzelins I., Graf v. Schwerin, Propst v. Hamburg (Domh. v. Bremen), erwählter Bischof v. Schwerin 155. 156, resignirt (als Bischof) 158. — 170. 236. 274. 280. — als verst. 399. 400. — 2658n. IV, S. 240. — Vgl. R. v. Hohenbüchen.
6. H. (Graf v. Gleichen), Bischof v. Kamin (699), als electus 700. 701. 715 (Sgl.). — 723n. 2669 (Siegel). 758. 769. 779. 799 (1. Siegel). 807. 821. 827. 850. 857. 858. 861. 862 (2. Siegel). 908. 986. 995. 1057. 1071. 1154. 1173 (Siegel). 1229 corr. in Heinrich s. Bd. IV, S. 242. 1245 (Siegel). 1248 (Siegel). 1269. 2704. 1309 (Siegel). 1334 (Siegel). 1335 (Siegel). 1357. 2706. 1393. 1403 (Siegel). 1404 (Siegel). 1408n. 1489. 1517. 1518. 1519. 1595. 1608. 1629 (Siegel). 1666 (Siegel). 1958. 1971. 1979 (Siegel). 1980 (Siegel). — 2614. —
7. Neffe des Herzogs v. Braunschweig, design. Bischof v. Kamin 671. Vgl. 6.
8. H. I. (Graf v. Schladen), Bischof v. Schwerin — Domherr v. Magdeburg — 711. — 916n.: als electus 981-984. 985. 986. 992. 994. 999. 1009.

Digitized by Google

1010. 1017 (Siegel). 1022. 1023. 1024. 1026 (Siegelabbildung). 2688. 1032. 1034. 1059. 1063. 1066. 1075. 1085. 1087. 1091. 2693. 1131. 1132 (Siegel). 1144. 1178. 1187. 1188. 1189. 1197. 1210 (Siegel). 1214. 1221. 1244. 1252. 1268. 1288. 1296. 1297 (Siegelabbildung). 1307. 1326 (Siegel). 2705 u. n. 1355. 1359. 1361. 1369 n. 1391 (Sgl.). 1408. 1415. 1437. 1438. 1451 (Siegel). 1452. 1464 n. 1468. 1528 n. 1541. 1543 (Siegel). 1547. 1589. 1597 (Siegel). 1613. 1632. 1645. 1646. 1696. 1704. 1708. 1716. 1726. 1745. 1752. 1753. 1755. 1759. 1766 (Siegel). 1779. 1787. 1790. 1791. 1794. 1803. 1818. 1824. 1828. 1842. 1845. 1848. 1849. 1852. 1859. 1862 (Siegel). 1870. 1886. 1892. 1904. 1905. 1907. 1909. 1910 (Siegel). 1913. 1915. 1922. 1942. 1943. 1945. 1964 (Siegel). 1965 (Siegel). 1974. 1978 (Siegel). 1983 (Siegel). 2016. 2020. 2021 (Siegel). 2029. 2039. 2067. 2082. 2116. 2722. Bruder s. Ludolph.

9. H., Sohn des Ritters Johann v. Blücher, Bischof v. Ratzeburg, Diakon u. Domherr 918. 1084. 1441. 1442 n. 1747. 2117. 2119. — 2164. 2168. 2187. 2356. 2360 (Siegelabbildung). 2545. 2547. 2558 (Siegel). 2641. 2642.

10. H. II. (v. Maltzan), Bischof v. Schwerin 1942 n. — Domherr (vgl. 2218) 2569. 2571. Custos 2601 (Siegel).

11. Propst v. Neumünster 78. 82. 83.

12. Subdiakon (Domherr) in Verden 99. Vgl. 21.

13. Abt v. Dargun 121.

14. Jakobi-Pfarrer in Rostock 122 n. (Sgl.). 380 n. (Siegel). [1343.]

15. Domherr v. Hildesheim 132 n. (Vgl. 103 und 104.)

16. Propst (Archidiakon) v. Bücken 155. 236 n.

17. Domherr in Lübek 158, Priester und Scholasticus 169.

18. Subdiakon und Domherr in Lübek 169.

19. Propst vom Kloster Bergen auf Rügen, Priester 168 n.

20. Dompropst v. Bremen 170.

21. Domherr, Kellermeister in Verden 170. 496 n. Vgl. 12.

22. Domherr v. Hamburg 170.

23. Priester und Custos des Johannis-Hospitals in Hildesheim 174.

24. Propst vom Moritz-Stift in Hildesheim 174.

25. Notar bei den Grafen v. Schwerin 230, Diakon, Domherr v. Schwerin 235. 270, Custos 278. Vgl. 26.

26. Domherr v. Schwerin 235, neben 25. 236. 241. 280. 347. 495.

27. Kaplan beim Fürsten Burwin 244.

28. Scholasticus am h. Kreuz in Hildesheim 265, vielleicht der Mag. 276.

29. Propst (Archidiakon) v. Rügen 278. 312. Brüder s. Thomas, Werner.

30. Propst der Benedictiner-Abtei Werden 289. 290.

31. H. v. Salza, Deutsch-Ordens-Hochmeister 289. 305. 307 n.

32. H. Otther, Deutsch-Ordensbruder 289.

33. Dom-Scholasticus v. Verden 353. 496.

34. Domherr und Kellermeister in Verden 496 n.

35. Vikar in Kamin 358, Domherr 455. 715.

36. Mönch in Kloster Kampen 393.

37. H. v. Goslar, (Domherr) in Hildesheim 405.

38. Pfarrer in Plau 436. 560. 1368.

39. Diakon, Domherr v. Ratzeburg 471.

40. Ritter des Ordens v. Dobrin 511. Vgl. v. d. Lühe.

41. H. v. Brelin, Domherr v. Lübek 545.

42. Geistlicher (Pfarrer) in Wangelin 552.

43. Hofmeister in Satow 556. 557.

44. H. Wiese, Converse in Satow 556. 557.

45. Schreiber beim Fürsten v. Rostock 591, wohl der Domherr v. Bützow 685.

46. Geistlicher beim Herzoge v. Hinter-Pommern 611.

47. H. (der) Stedinger, Deutsch-Ordensbruder von Fellin 614.

48. Marien-Pfarrer in Rostock 720 n. [1305.]

49. Kaplan Pribislavs 765. Pfarrer in Siggelkow 770. — vielleicht der Marien-Pfarrer in Parchim 1336 (Siegel).

50. Converse im Kloster Samboria 828.

51. Dom-Custos in Güstrow 913. Dekan 1247. 1322. 1347. 1371. 1491.

52. Priester, Domherr v. Ratzeburg 918.

53. Diakon, Domherr v. Ratzeburg 918.

54. Pfarrer in Sanitz 960.

55. Mönch in Kloster Dünamünde 965. 2687.

Digitized by Google

56. Sohn des Fürsten Johann I. v. Meklenburg, Junker 1011, Dom-Scholasticus in Schwerin 1034. 1088. 1304n.
57. Priester, Deutsch-Ordensbruder in Krankow 1150.
58. Franziskaner-Guardian in Lübek 1181. [1304.]
59. Sohn des Rathsh. Reimbert in Rostock, Geistlicher im h. Geisthause daselbst 1208.
60. Mag., Notar, bei den Fürsten v. Werle 1282, fürstl. Kaplan 1327, Schreiber 1368, bei des Fürsten Söhnen 1437. 1438, auch Propst v. Dobbertin 1440. 1464. 1466. Bruder s. Nicolaus.
61. Propst des Klosters Höckelheim 1299n. [1315.]
62. 4. Propst des Klosters Rehna 1354, auch Pfarrer v. Hohenkirchen 1594. 1907. 2060. 2187. 2188. 2218. 2456. 2555. 2564. 2627.
63. Notar des Fürsten v. Rostock 1460. 1474. 1553.
64. H. I., Propst v. Zarrentin 1441. (s. 88.)
65. Abt v. Dargun 1392.
66. H. (Graf v. Gleichen), Domherr von Schwerin 1546, und von Magdeburg, (wohl nicht Archidiakon v. Parchim, vgl. Gerhard) 1978 (Siegel).
67. H. v. Lübek, Mönch in Dargun 1687.
68. vicar. perpet. am Dom zu Schwerin 1766n. für s. Hartmann.
69. H. v. Morum, Domherr in Lübek 1796.
70. Abt v. Kolbaz 1822. 2131. 2704.
71. Dom-Kämmerer in Ratzeburg 1930. 2118, wo der Name wohl ausgefallen ist, vgl. Reimbern; 2119.
72. Pfarrer in Malchow 1863. 1903. 2226. 2503. 2506. 2718. 2719.
73. H. v. Criwitz, Pfarrer in Sülten 1910n. [1375.]
74. H. v. Geismar, Priester, vic. perpet. in Schwerin 1910n [1375.]
75. H. Jude, Domherr in Broda 1931.
76. Bruder Wulverichs, ob Priester? in Wismar 2205.
77. Abt in Eldena bei Greifswald 2207.
78ª. Abt in Kloster Oldenstadt 2346.
78ᵇ. Priester, Pfarrer in Ülzen 2346.
79. H. v. Blücher, Domherr v. Ratzeburg 2395.
80. H. v. Blücher, Domherr v. Bremen 2395.
81. H. v. Lehsen, Kaplan des Grafen v. Schwerin 2395. 2448.
82. Schreiber im Kloster Neuenkamp 2405.
83. Magister, Schul-Rector in Wismar 2407.
84. Propst in Landsberg, markgräflich Brandenburgscher Kaplan 2499. 2597.
85. H. König, Propst v. Kloster Malchow 2508n. (Siegelabbildung). [1414-1431].
86. H. v. Krakow, Priester (in Werle-Güstrow) 2556.
87. H. v. Lemgo, vic. perp. am Dom zu Schwerin 2569.
88. H. II., Propst v. Zarrentin 2619.
89. Pfarrer in Baggendorf 1468.

b. Weltliche.

90. H. (Billung I.), Herzog v. Sachsen 18.
91. H. (v. Staleck), Pfalzgraf bei Rhein 39. 40.
92. H. II., Graf v. Winzenburg (Plesse) 39.
93. H. I., (Edelherr) v. d. Lippe 58.
94. Graf v. Lüchow 65. Edelherr 74. 75. — 78. 82. 100. 101. 113.
95. H. I., Graf v. Orlamünde, Sohn des Markgrafen Albrecht v. Brandenburg 94. 95. Sohn s. Siegfried (s. 97).
96. H. I., Sohn Ludwigs II. (IV.) des Eisernen, Landgraf v. Thüringen, — als Pfalzgraf v. Sachsen 136. — 159. 188. 2722n.
97. H. II., Sohn Siegfrieds III., Graf v. Orlamünde 317 (Siegel), mit seinem Bruder Albrecht 374. (s. 94). 206?
98. Markgraf v. Baden 448.
99. Sohn Johanns I., Markgraf v. Brandenburg 2722n.
100. Sohn Ottos V. des Langen, Markgraf v. Brandenburg, 2399 Junker. 2491. 2583. 2636.
101. Graf v. Harzburg 196. v. Woldenberg 202. — 207. 211. 212. — v. Wald. (wohl Abbrev.) 262. 289. — 290. — 305. — 307. — 404.
102. Burggraf v. Wettin 317. 338.
103. H. v. Lichowe (ob v. Lüchow?) im Stift Hildesheim (ob Geistlicher?) 132n. (Vgl. 15).
104. H. v. Bodenstein im Stift Hildesheim (ob Geistlicher, Domherr?) 132n. (Vgl. 15).
105. Kämmerer beim Markgrafen v. Brandenburg 178.
106. Präfect v. Magdeburg 185.
107. Truchsess Heinrich Borwins — wohl der 282 — 284. 859. s. v. Rodenbek.

Digitized by Google

108. bischöflich Ratzeburgsche Vasallen a. in Gr.-Anker. Vgl. v. Anker und H. Koss 375, S. 365. b. in Niendorf S. 367. c. in Tessin und Stöllnitz S. 367. d. in Waschow S. 367. H. und seine Brüder. s. v. Waschow. e. in Presek S. 368. f. in Gramnitz S. 368. g. in Dragun S. 370. s. v. Dargun. h. der Vogt in Dassow S. 371. i. in Pohnstorf S. 372 und S. 375. k. in Köchelsdorf S. 374. Vgl. v. Rodenbek und v. Magdeburg.
109. Ritter, Bruder Günthers 391. 570 beim Fürsten Johann I. s. v. Bukow.
110. Hufenbesitzer in Lübesse 536.
111. vielleicht Bruder des Fredebern 1491 als verst. s. Ketelhodt.
112. H. Remberts (Sohn), Knappe in Werle-Güstrow 1754.
113. Burchards Sohn, Knappe beim Grafen v. Schwerin 2448. s. v. Jesow.
114. Rathsherr in Rostock 244.
115. Siegfrieds Bruder, Rathsherr in Rostock 793.
116. Wenden-Vogt in Rostock 2692.
117. der Frau Lise Sohn, Rathsherr in Rostock 1507. Gattin s. Elisabeth. Schwiegervater s. Johann Goldschmidt 1560. s. Lise.
118. des Müllers Siegfried und Konrads Bruder in Rostock 1636, vielleicht der Mühlenbesitzer in Nemezow 2009.
119. des Engelmar in Rostock Sohn 1719.
120. des Peter v. Stralsund in Rostock Stiefsohn 1568.
121. Bruder der Gattin Heinrich Rodenbeckers in Rostock 2011.
122. Küter (Kuttler) in Rostock 2194, vielleicht der Wiesenpächter 2195.
123. Gärber in Rostock 2325 n.
124. Mühlenbesitzer in Kröpelin 254.
125. wohl Bruder Konrads, Bürger (Rathsherr) in Wismar 362.
126. Bruder des Fleischers Geltmer in Wismar 656.
127. Mühlenmeister in Wismar 1264. 2263, mit der Gröningsmühle 2268. 2297. 2428. Vgl. v. Klüz.
128. Meister, Stadt-Physicus in Wismar 1561.
129. Pelzer in Wismar, cognatus des Heinrich Schwarz 2196.
130. Hofmeister im heil. Geisthause in Wismar 2312.
131. Bäcker in Wismar 2320.
132. Hake, (Höker) in Wismar 2470.
133. H. v. d. Grube, Bürger in Schwerin 565.
134. Stadt-Vogt in Röbel 1295.
135. vormaliger Vogt in Sülz 2035. 2489 Vogt (Rathsherr).
136. erster Rathsdiener in Rostock 1320.
137. Büttelknecht in Wismar 1776.
138. H. v. Upahl, s. d., dominus! ob Bauer!

v. Hermannsb(urg?): -nnesb., Hugold, Edelherr beim Herzog Heinrich v. Sachsen 74.

v. Hermanneshagen s. Harmshagen.

Hermeldag, bäuerlicher Besitzer in Brünkendorf 1203.

Hernest s. Ernst.

Herrand, Domherr (am heil. Kreuz) zu Hildesheim 265.

v. Herre. 1. Werner, im Bisthum Hildesheim 2657.
2. Dietrich, beim Bischof von Lübek 169.

v. Herst: -sten s. Hugo, Domherr v. Hildesheim.

Hert s. Hart.

Hertquic s. Hartwig.

v. Hertesberg, -berge, -berghe (Hertzberg) s. Herzberg.

v. Hertesuelt, -svelt, Hertzvelde s. v. Herzfeld.

v. Hervorden s. Herford O. R.
Johann, s. d., Mönch in Dargun 1687.

Herward. Vgl. Herbert.
1. bischöflich Ratzeburgscher Vasall in Questin und Torstorf 375, S. 374.
2. Ritter beim Grafen v. Schwerin 667.

v. Herzberg (Hertzberg), Heritesberch, Hertesberg, -berge, -berghe, Hirzberg.
1. Lippold, Ministerial beim Herzog Heinrich v. Sachsen 58. 65. 74. 80.
2. Dietrich, Rathsherr in Lüneburg 1960. 1961.

v. Herzfeld: Hertesuelt, -svelt, Hertzvelde.
Johann, Ritter bei den Grafen v. Danneberg 1054. 1089. Brandenburgscher Vasall 1548.

Herzog: Hertoge, Dux s. Albrecht.

Heseke. Vgl. Geseke.
Gattin Bertholds in Wismar 1272. Brüder s. Friedrich und Lüder v. d. Möhlen.

Heseler (Höseler), Gerhard, burgensis in Rostock 1378. 1669.

Heslingen s. O. R., Kloster. Vgl. Zeven, Propst s. Lütmod.

Hesselager: Heslaker, corr. Hoslacus, Kirchdorf zwischen Nyborg und Sweaborg, Priester (Pfarrer) s. Robert.

Digitized by Google

Hetti. Vgl. Hiddo.
Erzbischof v. Trier 3.
Hevermod s. Evermod.
Heydemann s. Heid-.
Heyden, -dene s. Heiden und v. d. H.
Heylard s. Eilard.
Heylewig s. Hedwig.
v. Heymewidhe s. v. Hamwiede.
Heyne, -no s. Heine.
Heynrich s. Heinrich.
Heyo s. Heie.
Hiddensee, -nsöe, s. d., O. R. Cisterzienser-(Nicolai-)Kloster. Propst, Abt s. Heinrich.
v. Hiddesaker, -esakere, -esackere, -esacker, -ezaker, Hidesaker, -deshakere, -deshacer, -dsaker, -dsakere, -dzaker, -dzakere s. v. Hitzacker.
Hiddo: Hyddo.
1. Vasall des Fürsten Johann I. v. Meklenburg 517. Bruder s. Buno.
2. (Rathsherr) in Staveren 2294.
Hieronymus, Burgmann in Dirschau 2189. Ironimus.
Hilarius: Hyl-, Ilarius.
1. Dom-Dekan in Hildesheim 132n. 153. 170. 174. 215.
2. Magister in Dänemark, bei Kanut 137.
3. Abt v. Grotta ferrata 1493.
Hilburgerode s. O. R. Prämonstratenserstift, Propst 2343.
Hildebald, -debold, -dibald.
1. Erzbischof v. Köln, capellanus sacri palatii 1.
2. (Bruder des Grafen Ludolph v. Wunstorf), Erzbischof v. Bremen 916n. 964. 1228. 1256 (Siegel).
3. Bischof (v. Worms) und kaiserlicher Kanzler 22.
4. Graf v. Bruchhausen 646n.
5. Rathsherr in Wismar 854. Bürger 876. 877. 989. — 1078.
Hildebod: -bode, bischöflich Ratzeburgscher Vasall (Vasallen) a. in Drönnewitz und Stölnitz. b. in Karft und Bobzin 375, S. 367. c. in Salitz S. 371, wohl der v. Wittenburg, s. d., wie der 460 beim Herzoge v. Sachsen-Lauenburg.
Hildebrand: Hilleb-, Ildeb-. Vgl. Ildebrandinus und Willebrand.
1. Kardinal-Priester 62.
2. Bischof v. Eichstädt 1361.
3. Domherr v. Hamburg 75.
4. Kellermeister in Kloster Doberan 254. 255.
5. Domherr in Ratzeburg 1442. 1551. 1572. Custos 1620. 1747. 2117. 2118. 2119. 2164. 2395.
6. Abt in Stolpe 1582. 1853. 1923. 2706.
7. Sohn des Bernhard vom Grade, Geistlicher in Wismar 1879.
8. Propst v. Stettin, Domherr v. Kamin 1971. 1979. 1980. 2436. Scholasticus v. Kamin, bischöflicher Vicar (und Domherr in Güstrow) 2540. 2563 (Siegel).
9. Abt des Klosters Zinna 2159 (Siegel).
10. Priester, Kaplan der Fürsten v. Meklenburg 2627. Vgl. Hille.
11. Ministerial des Herzogs v. Sachsen 90. 96.
12. bischöflich Ratzeburgscher Vasall in Niendorf 375, S. 364.
13. Sicco H., (wohl vielmehr 2 Personen), Rathsherr in Rostock 835.
14. H. s. Höpfner, Bürger in Wismar 854.
15. H. s. Kindervater, Vogt in Wismar 2711n.
Hildeburg: Hylb-, Helleb-. Vgl. Helburg, Heilburg.
1. Äbtissin am heil. Kreuz bei Braunschweig 1204.
2. Wittwe des Konrad v. Hofe in Rostock 1422.
3. Gattin (Wittwe) des v. Eixen 2318.
Hildegundis: Hyld-. Vgl. Hilleke.
1. (Zehnten-)Besitzerin im Lande Boizenburg 375, S. 378.
2. Gemahlin des Ritters Johann v. Heidebrek 2454 (2455).
3. Mutter des Gerwin in Wismar 648.
4. Frau des Zieglermeisters Dietrich in Rostock 1587n.
5. Tochter des Wenden Tessike in Rostock 2006.
6. Bauerfrau, Wittwe in Römnitz 1816. Kinder s. Johann, Werner, Sophia und s. 7.
7. Tochter v. 6 in Römnitz 1816.
Hildemar: -lmar, -llemar, Hillemer.
1. Truchsess des Bischofs v. Verden 102.
2. (Bürger), Rathsherr in Lübek, dessen Wittwe Ida 1389.
3. Sohn v. 2. Markwart H., burgensis in Lübek 1870. Rathsherr 2119. 2129. 2133. — Hilmars.
4. gräflich Schwerinscher Vasall im Lüneburgschen 2421, §. 4. Vgl. v. Lintlo, v. Dassow.

Digitized by Google

Hildesheim: Hildoneshemium, -deneshemium, -denshem, -dessem, -desem.
Bischöfe: — 21. — 1. Bernward (993-1022). 2. Bernhard (1130-1154). 3. Bruno (1154-1162). 4. Adelhog (1169-1190). 5. Berno (1190 1193) 6. Konrad I. (1194-1197). — 2658. — 7. Harbert (1198-1216). 8. Siegfried I. (1216-1221). 9. Konrad II. (1221-1247). — 305. 413. 496. 573 n. 2667 n. 10. Otto I. (1261-1279).
Vicedome: Bernhard, Konrad, Berthold, Albert.
Kapitel: 2658. 323. 497 n.
Pröpste: 1. Berthold (1181-1191). 2. Harbert (1193-1194). s. Bischof 7. 3. Johann (1204). 4. Ludolph (1213). 5. Willebrand (1220-1221). 6. Johann (1230-1231). 7. Friedrich, Graf v. Schwerin (1231-1232). 8 Burchard (1232). 9. Reinhard, Graf v. Dassel (1233-1250).
Dekane: 1. Berno (1181). 2. Hilarius (1191-1213). — 2658. 3. Konrad (1221-1232).
Scholastici: 1. Roland (1191). 2. Lüthard (1204-1213). 3. Konrad v. Feldberg (1218-1221). s. Dekan 3. 4. Gerwig (1232).
Custos Berthold (1191 ff).
Kellermeister: 1. Bruno (1181-1193). 2. Burchard (1213). 3. Johann (1231-1235).
Cantoren: 1. Konrad (1204-1231). 2. Meinhard (1231-1232).
Domherren: 1. Dodelin. 2. Gottfried. 3. Eilbert. 4. Ditmar. 5. Harbert s. Propst 2. 6. Gozelin. 7. Ludwig. 8. Ludolph. 9. Poppo. 10. Berthold s. Custos. 11. Lüthard. 12. Friedrich s. Propst 7. 13. Herbort. 14. Rudolph (v. Ziegenhain). 15. Hermann (v. Bodenstein). 16. Johann (v. Poppenburg). 17. Burchard (v. Woldenberg). 18. Konrad v. Bobentum. 19. Eckhard. 20. Hermann v. Lichow! 21. Ludolph v. Woldenberg. 22. Johann Greck. 23. Johann Witt. 24. Johann Marcus. 25. Konrad Düring. 26. Bernolf. 27. Helimbert. 28. Dietrich (v. Hameln). 29. Hugo. 30. Burchard. Vgl. Goslar. 31. Burchard v. Emesen. 32. Siegfried v. ... tenberg. 33. Albrecht Düring. 34. Gebhard v. Gethele. 35. Heinrich v. Tossem. 36. Albert v. Goslar. 37. Konrad v. Feldberg. 38. Reinhold v. Dassel s. Propst 10. 39. Erkenbert. 40. Konrad v. Lippe. 41. Wilhelm v. Holte. 42. Hugo Dothequenne. 43. Hugo v. Hersten. 44. Willbrand. 45. Konrad. 46. Wichbold v. Methele. 47. Johann v. Brakel. 48. Balduin. 49. Siegebod v. Bodenstein. 50. Rudolph v. Braunschweig. 51. Konrad. 52. Friedrich, Graf v. Eberstein. 53. Konrad v. Freiberg. 54. Konrad v. Goslar. 55. Heinrich, (Edelherr vom Berge oder v. Schalkenberg). 56. Hermann v. Goslar. 57. Konrad v. d. Böken. 58. Siegfried v. Barem. 59. Dietrich v. Adensen. 60. Heinrich. 61. Werner. 62. Ludolph. 63. Jordan v. Blankenburg.
Heil.-Kreuz-Stift: 265. Pröpste: Ludolph, Hugo. Dekane: Berthold, Konrad. Scholasticus Hermann. Domherren: Adolph, Konrad, Meginwart, Herrand, Marsilius, Isaak, Arnold, Themar (Ditmar), Daniel, Gerwig, Werner.
St. Moritz-Stift (vom Berge): Pröpste: Poppo, Ludolph, Hermann, Konrad. Dekane: Richum, Berthold, Lüthard, (Johann vom Berge?).
Andreä-Stift (ecclesia forensis) und Pfarre. Dekan und Pfarrer: Johann, Konrad. Domherr Johann.
Pröpste nicht benannter Stifte (Archidiakonate): Gottfried, Eilbert, Friedrich, Burchard. Vgl. Goslar.
Michaelis-Kloster (Benedictiner-Abtei): 2656. 2657. Äbte: Burchard, Dietrich.
St. Gotthard-Kloster 132.
Johannis-Hospital-Vorsteher, Custos Hermann, frater Thedolph. — Johannis-Dekan: Heinrich.
v. Hildesheim: -densem, -desum s. O. R. — Hyldesim.
1. Johann, s. d., Mönch in Doberan 1812. Kellermeister 2377. 2405. 2513.
2. Jordan, Bürger in Rostock 836.
3. Gese, Frau in Rostock 1927 n.
4. Johann, in Rostock, auf dem Gärberbruche 2386. 2423.
v. Hildesleve s. Hillersleben.
Hildeward: -duard, Hilleward, s. v. Horsibbe, Hiltward.
1. Propst in Verden 353.
2. Mönch (in Amelungsborn) 1314.
3. (v. Thun), Abt in Dargun 1608. 1624. 1654. 1680. 1687. 1725. 1971. 1985. 2019. 2035. 2037. 2080.
4. Abt in Doberan 2124. 2169. 2238. 2239. 2240.
5. Münzer in Wismar 1601.
Hildibald s. Hilde-.
Hileghe (Hilge). Vgl. Helge.

Digitized by Google

Johann, in Rostock 1676n.
Hilgendorf, A. Grevesmühlen s. O. R. — Fischer s. Gerhard.
Bauer Martin (v. Minnowe) 2677.
Hille: -llo, Hyllo.
1. Kaplan Heinrichs II. v. Meklenburg 1354. 2042. 2060. 2061. — Vgl. Hildebrand.
2. Hermann, H's (Sohn) in Wismar 2677.
Hilleke. Vgl. Hildegundis.
Mutterschwester Gerberts v. Warendorf in Wismar 1952.
Hilgemann: Hillgeman.
Heinrich, Rathsherr in Plau 2585.
Hillebrand, Hillemar s. Hilde-.
v. Hillersleben, Hildesleve, Graf s. Otto.
v. Hilmerode, Heinrich, Ritter beim Bischof v. Halberstadt 1875.
Himmelreich: Hemelrike, Familien-Name in Rostock 1606n.
Hince, -nceke s. Hinz.
v. Hindenburg: -burch, -borch, borgh. Hinnenborch, -borg.
1. Gebr.: 1. Reiner, Ritter beim Markgrafen v. Brandenburg 184. 185.
2. — 2. Friedrich, Ritter beim Markgrafen v. Brandenburg 184.
3. Friedrich, Ritter beim Herzog v. Pommern 1179. 2704. 1473. 1631.
4. Heidemann, in Pommern 2712.
Hinr. Abbreviatur für Hinricus, s. Heinrich Borwin III. 359.
Hinz: -nzeke, -nce, -nceke, -ncekin — dazu Henze, -nzeke, -nce, -ncae! Hancekin, — (Heinz). Vgl. Heinrich.
1. Hincekin, Bruder des Hermann Lasch in Wismar. Mönch 2264.
2. Hinceke, Heinrich II. der Löwe, (s. d., 218). 1431.
3. Hince der Stammler, balbus (Stamer) in Wismar 854 Bürger.
4. Hince, Markwarts Sohn in Wismar 854 Bürger.
5. Hince, Ludolphs Sohn, Rathsherr in Gadebusch 1216.
6. Hince, Tessiken Sohn (in Wismar) 1425.
7. Hince, Tessiken Sohn, (Bauer) in Köselow 1425.
8. Hince, Völschs Sohn, (Bauer) in Köselow 1425.
9. Hence, Gatte der Ölgard, Vater des Heinrich, Mühlenbesitzer in Rostock 1626n.
10. Hence, Pelzer in Wismar 1664.
11. Hence, früher Knappe des Ritters Berthold Preen 1952.
12. Hince in Wismar, wohl Bruder der Coneke v. Gadebusch 2314.
13. Hince, Zimmermann in Wismar, Gatte der Grete 2314, wohl der Heinrich 2317.
14. Hence in Rostock 2692 [1267]. Sohn s. Ulrich. Vgl. Rode, Soltmann, Kolbrand.
Hinzmann, Hintzm-, Joachim, Notar 315n.
Hirminmar, kaiserlicher Notar 3.
v. Hirzberg s. Herzb-.
Hisalda s. Isalda.
v. Hiserlo s. Iserlohn.
Hisfrid, -fried s. Isfried.
Hitzacker, s. O. R. Vogt, Burggraf: Heinrich. Zöllner: Udo.
v. Hitzacker: Hiddesaker, -sakere, -sacker, -sackere, Hiddezaker, -desaker, -deshakere, -deshacer, -dsaker, -dsakere, -dzaker, -dzakere, Hitscher, Hedesackre, Lüneburgsche Adelsfamilie.
1. Dietrich, Ministerial Heinrichs von Sachsen 74.
2. Georg, bei Herzog Heinrich v. Sachsen 90. 96.
3. Dietrich, mit (Zehnten-)Besitz in Mallis 375, S. 376. Lüneburgscher Ministerial 416. 445.
4. Georg, bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 939. Ritter beim Grafen v. Schwerin 961. 1025.
5. Dietrich, Ritter bei den Herzogen v. Braunschweig-Lüneburg 970, bei den v. Sachsen-Lauenburg 1025. 1088.
6. Gunzelin, Ritter bei den Grafen v. Danneberg 1089.
7. Georg, Ritter im Lüneburgschen 2104. 2421n.
8. Sohn v. 7. Dietrich, gräflich Schwerinscher Vasall in Lüneburg 2421, §. 63 u. n., S. 658.
9. Georg der Lange 2631. Ritter im Lüneburgschen.
Hlodewicus, Hludouuicus s. Ludwig.
Hobe: Hube, Pommersche und Meklenburgische Adelsfamilie.
1. Gebr. 1. Johann, Ritter in Pommern 1465. 1749, cognatus Johann v. Penz.
2. — 2. Reibern, (Knappe) 1465. Ritter bei den Herzögen v. Pommern 1923.
Hoburg. 1. Frau, in Rostock 866. 909. 2679.
2. s. Helburgis.

Digitized by Google

Hode s. Hude und v. Hodenberg.
v. Hodenberg, -nhagen, v. Hoden, Edelherrengeschlecht im Königreich Hannover, Hode, Hůde.
1. Hermann (II.) Hode, Hůde, (Edelherr) beim Herzog Heinrich v. Sachsen 89. 93. 101. 113.
2. Hermann (III.) v. Hoden, (Edelherr), Ritter im Stifte Verden 940, mit s. Söhnen.
3. Heinrich (I.) v. Hodenhagen, (Edelherr) 2026, mit seinen Söhnen, — consanguineus der Grafen v. Hoya.
Höckelheim, Kloster s. O. R. Pröpste: Eckhard, Heinrich (I.), Bertram, Heinrich (II.), Hermann, Konrad. Äbtissinnen: Adele, Anna, Mechthild, Lütgard, Elisabeth,
Högersdorf s. Cuzelina, Segeberg.
Hoenburch s. Hohenburg.
Hoensten s. Hohenstein.
Höpfner, Höppner: Hoppener, -nere, Höppener; Humulator, -larius, Hummulator (Hopfengärtner, meistens appellativ).
1. Hildebrand, in Wismar 854. 905. 1333. Schwiegersohn s. Bernhard v. Grade — 1771. 1951.
2. Kdr. v. 1: 1. Hildebrand Brendeke.
3. — — 2. Fredeke, Präbendarinn im heil. Geisthause in Wismar 1773. 1951.
4. Johann, in Rostock 1146. 2695, — vielleicht der Hopfengärtner, -meister 1742.
5. Konrad, in Rostock 1374.
6. Heinrich, Hopfenmeister in Rostock 1174.
7. Willebrand, Hopfengärtner in Rostock 1669. Vgl. 9.
8. Willekin, in Rostock 2008.
9. Willebrand, Wulbern, Rathsherr in Rostock 2424. 2441. 2488. Vgl. 7.
10. Albrecht, in Rostock 1516 n. [1297].
11. Konrad, in Rostock 1422 n. [1319].
v. Hörspe: Horsibbe.
Hildeward, erzbischöflich Bremischer Ministerial (Ritter) 238.
Höse: Hose, Johann, in Rostock 1651.
Hösik: Hosik, -sic, -sick, Hozik, Hozik.
1. Dietrich, in Wismar 1777 mit seiner Gattin. 2374 n.
2. Heinrich, in Wismar, Rathsherr — 2711 n. — 2542. 2543. 2546. 2603. 2607.
Hövet: Houet (Haupt): Capud.
Johann, in Rostock 1676 n. Schwiegersohn der Kunigunde.
vom Hofe: de Curia.
1. Konrad, Knappe beim Fürsten v. Werle 449. 2290. [1352].
2. Konrad, dessen Wittwe Hildeburg in Rostock 1422 n. [1329]. Schwiegersohn s. Winand v. Soest.
Hofschläger: -slager, Heinrich, in Rostock 2623.
v. Hoge und Hoge, -ghe.
1. Bernhard, s. d., Domherr in Ratzeburg 459.
2. Berthold H., (bäuerlicher Besitzer) in Freienholz 2365. Schwiegersohn des Rudolph.
Hoger: -gher, Hager, Hoier, Hoyer s. Schade.
1. Erzbischof v. Hamburg 11. 12 n.
2. Hoier, (Graf, Edelherr) v. Mansfeld 40.
3. Hager, Graf von Wöltingerode, s. d., 58.
4. Kaplan des Grafen v. Danneberg 845, und Hofnotar 990, bei den Grafen v. Schwerin 1186. 1201. 1293, deren Hofkaplan und Pfarrer v. Grabow 1336. 1346. 1358, beim Grafen v. Danneberg 1795.
5. Hoier, Schenk beim Bischof v. Hildesheim 404.
6. Johann H's (Sohn), Rathsherr in Lüneburg 2078. 2108. s. v. Baumgarten.
7. Bechermacher in Wismar 2261. Gattin s. Gertrud.
v. Hoghewentorp s. v. Wendorf.
v. Hohenbüchen: Homboken, erloschene Edelherrnfamilie im Braunschweigschen.
R . . . ., „matertera“ der Grafen v. Schwerin 274.
v. Hohenburg: -hinburc, Hoenburch, Graf s. Ernst, Markgraf s. Diepold.
v. Hohenhaus: de Alta Domo.
Werner, Bürger in Stettin 1687. (Rathsherr) 1697.
Hohenkirchen s. O. R. Pfarrer: Dietrich, Hermann. Bauern: Meino und Meinhard v. H. 2677. Vgl. Albrecht (d.) Wende und Gerward.
v. Hohenlohe: -loch, (Grafen) s. Konrad.
Hohenstein s. Hohn-.
v. Hohen-Wendorf s. v. Wendorf.
v. Hohnstein: Hoen-, Hon-, Honsten, Grafen s. Elger, Dietrich, Heinrich.
Hoier s. Hoger.
Hoik: Hoiko, Hoyke.
1. Abt v. Amelungsborn 169.
2. in Hoikendorf (Besitzer) 375. S. 372.

Digitized by Google

v. Heikenwald: -walt, Heinrich, beim Bischof v. Naumburg 55.
Hokeman s. Hake.
Hoken. Vgl. Hake.
Dietrich, Ritter beim Grafen v. Holstein 1580.
v. Holdenstädt: -stede s. O. R., erloschenes Lüneburger Adelsgeschlecht.
Albrecht, (Knappe) beim Grafen v. Danneberg 2004. 2005. 2123.
Holdorf: -ltorpe s. O. R., Amt Meklenburg.
wohl Bauern Gerhard und Rudolph v. H. 1425.
v. Holdorf: -lthdorpe, -lthorp, -ltdorpe, -lthtorp, -lttorp, -ltdorp, -lthorpe, -ltthorpe, -ltorpe, -ldendorp, corr. Haltdorpe, Holtorp, erloschenes Meklenburgisches Adelsgeschlecht, s. O. R.
1. Siegebod, bei den Fürsten v. Meklenburg 321, bei Johann I. 362, vielleicht der mit (Zehnten-)Besitz in Roggendorf 375, S. 371, vielleicht der Ritter (Burgmann) v. Wittenburg 375, S. 376. — Ritter 391. 429. 436. 454, vielleicht der Ritter S. in Questin 461. — 467.
2. Albrecht, Ritter beim Fürsten v. Werle 607.
3. Gebr. 1. Heinrich, } Ritter beim Fürsten v. Parchim 633. Vgl. 5 u. 6.
4. — 2. Siegebod, }
5. Gebr. 1. Heinrich, Ritter beim Fürsten v. Werle 1237. 1327 mit s. Bruder. 1342.
6. — 2. Siegebod, Ritter beim Fürsten v. Werle 1267. 1322. (1327). 1342.
Holländer: -llandri, Colonisten in Holstein (93. 303. 916. 917. 928. 1224). Vogt s. Gerbert.
Holle s. O. R. Pfarrer Johann.
Holle: -llo, Lüneburger Patrizierfamilie.
1. Albrecht (d. Ä.), Rathsherr in Lüneburg 1419. 1960. 1961. 2108.
2. Albrecht (d. J.), Rathsherr in Lüneburg 2419.
v. Hollenhof: -llehouede, Heidenreich, erzbischöflich Bremischer Ministerial 238.
Holloger: -ogher, Hologher, Rostocker Patrizierfamilie.
1. Gebr. 1. Gerhard, in Rostock 1319. Rathsherr 1507. 1520.
2. — 2. Albrecht, in Rostock 1319. 1507.
Holstein s. O. R. Grafen. Vgl. Schauenburg, Orlamünde.
1. Adolph II. (1130-1164).
2. Sohn v. 1: Adolph III. (1164-1225).
3. Kdr. v. 2: 1. Adolph IV. (1225-1239, † 1264).
4. — — 2. Bruno, Geistlicher.
5. Kdr. v. 3: 1. Mechthild.
6. — — 2. Johann I. (1239-1263). } 2670. 929n. 2682.
7. — — 3. Gerhard I. (1239-1290). } 1554. 1645. 1748n.
Gemahlin s. Elisabeth.
8. Kdr. v. 6: 1. Adolph V. v. Segeberg (1263-1308). — 2133.
9. — — 2. Johann II. (1263 ff.).
10. — — 3. Albrecht, Geistlicher † 1300.
11. — — 4. Hedwig.
12. — — 5. Agnes.
13. Kdr. v. 7: 1. Gerhard II. d. J., der Blinde (1290, † 1312).
14. — — 2. Lütgard.
15. — — 3. Elisabeth.
16. — — 4. Heinrich I. (1290, † 1304).
17. — — 5. Adolph VI. (V. v. Schauenburg) (1290, † 1315).
18. — — 6. Albert.
19. — — 7. Hedwig.
20. — — 8. Mechthild.
Vögte, Präfecten, Overboden, Marschälle, Fahnenträger: Marcrad I. und II. Vgl. Markwart, Verest. Vgl. Scheele und v. Stormarn, Gottschalk, Hurno.
v. Holstein: de Holtsatia, Holsatia, Holst, Holtzate, -thzate, Holsatus, -lzatus, -ltsatus, -lthzatus, -ltzatus. Vgl. Wibald.
a. Zweig der Familie v. Parkentin, Barkentin.
b. Meklenburgsches Adelsgeschlecht.
1. Heinrich, bei Heinrich Borwin I. 244. 254. 255, bei Nicolaus, Ritter 269. — 282, mit Besitz im Kirchspiel Kalkhorst 375, S. 375, bei Johann I. 385.
2. Eckhard, vielleicht der mit Besitz in Sarau 375, S. 365, — bei Johann I. 674, Ritter 996. 1001. 1354.
3. Brdr. v. 2: 1. } Dethlev u. Markwart v. Parkentin, s. d.
4. — — 2. }
5. Heinrich, (Deutsch-Ordens-Bruder) 614 in Dorpat, (Priester) und ehemaliger Deutsch-Ordens-Komtur in Krankow 1150.

Digitized by Google

6. Timme, Ritter bei Johann I. 792. 919. 920. 969. 988. 991, bei Heinrich I. 1040. 1331.
7. Dietrich, in Wismar 896.
8. Lüdeke, Knappe beim Fürsten v. Werle 1182. Küchenmeister 1191.
9. Kdr. v. 2: 1. Margaretha, Nonne im Kloster Rehna 1354.
10. — — 2. Heinrich, s. d., Propst v. Ratzeburg.
11. — — 3. Nothelm, Ritter } bei Heinrich II. 1354. s. v. Parkentin.
12. — — 4. Eckhard, Knappe }
13. Johann, Ritter beim Herzog v. Pommern 1582, in Hinter-Pommern 2034. — 2232.
v. Holstendorf s. Holtzendorf.
v. Holtdorpe s. Holdorf.
Holt, „dominus", burgensis in Lübek 2147.
v. Holte: -then, Wilhelm, s. d., (Edelherr), Domherr in Hildesheim 215. 276. 277. Holthe.
v. Holthdorpe, -lthorp, -lthorpe s. Holdorf.
v. Holthusen, (Holtensen, Holzhausen).
1. Eilwart, Ministerial der Kirche Verden 99.
2. Gebr. 1. Dietrich, } beim Bischof von
3. — 2. Hugo, } Hildesheim 404.
4. Johann, s. d., Priester 612n. 2384. Vgl. Holthusen O. R.
5. Lüder, burgensis in Lübek 2558.
v. Holtorp, -ltorpe, -ltthorpe s. Holdorf.
Holvetoph, Hermann, Einwohner in Stralsund 2336. [1386].
v. Holtzendorf, -dorff: Holztendorpe, Holtztendorp, Brandenburgsche, Pommersche Adelsfamilie.
Engelbert, Engelke, Ritter im Lande Stargard 2208, beim Markgrafen v. Brandenburg 2510.
v. Holzminden: Holtesminne.
Heinrich, s. d., Domherr v. Verden 940.
v. Homberg: -rch, Wirich, Deutsch-Ordens-Präceptor 2030.
v. Honboken s. Hohenbüchen.
v. Homburg: -borg, Honborch.
1. Reiner, s. v. Hamburg.
2. Heinrich, in Wismar 2143.
3. Eler, in Wismar 2677. Vgl. Eler.
v. Honekesbutle, s. v. Hankensbüttel.
Honig: -nich, -nech, Mel.
1. Gerhard, (Ritter) in Pommern-Demmin 571, wohl corr. für s. 2.
2. Bernhard, Ritter beim Herzog v. Pommern-Demmin 739. 861. 869. 932. Vogt 941. 1000, nicht gen. v. Heidebrek, da in 1013 das dicti de H. hinter Heydenricus hätte stehen sollen, 1014. 1020. 1037. 1053. 1055. 1070. 1090.
v. Honnouere, Honouer, -ere s. Hannover.
Honorius III., Papst (1216-1227), als Kardinal s. Centius. 227. 232. (Bulle). 243. 259. 267. 271. 286n. 292 293. 294. 295. 296. 297. 306. 325. 326. 327. 328. 329. 333. (Bulle). 2661. 2662. 334. (Bulle). 631n. 367n. 459n. 882.
v. Honschet s. Heinrich, Johanniter-Komtur in Mirow 1285.
v. Honstein, -sten s. Hohnstein.
v. Honwentorpe s. v. Wendorf.
(v.) Hoppenrade: -rodhe, Gerhard, in Wismar 2263.
Hoppener, -nere s. Höpfner, Höppner.
Hoppensack: -sak, Ludolph, Rathsherr in Lüneburg 1960. 1961. 2078. 2108.
v. Horehusin s. Horhusen.
v. Horenberg: -berc (Harenberg).
Arnold, beim Kaiser 159.
v. Horhusen: Horehusin.
Konrad, beim Herzog v. Sachsen 97.
Horlemunde s. Orlamünde.
Horn und v. H., Horne, supra H.
1. Rötger, in Rostock 1644. 1977. 2409. Gattin s. Gertrud.
2. Hinze, in Wismar 2720.
3. Nicolaus v. H., in Wismar 2144.
4. Johann v. H., Bürger in Dömitz 2458. 2459.
Hornfisch: -rnevisch, Albrecht, in Rostock 1949.
v. Hornhausen: -husen.
1. Heinrich, Ritter, als verst. 2029.
2. Sohn v. 1. Albert, s. d., expectivirter Domherr v. Bützow 2029.
v. Horsens: -senes, -snes, -senhusen.
Heinrich, Rathsherr in Rostock 686. (Bürger) 836. 2683n.
v. Horsibbe s. Hörspe.
v. Horst. 1. Berthold, Vogt (in Holstein — Hamburg) 1077n.
2. Jakob, im Kirchspiel Kröpelin 1899.
v. Horstmar, Edelherr, s. Bernhard.
Hose s. Höse.
Hosic, -sick, sik s. Hösik.
v. Hosterrodhe s. Osterode.
Hostia s. Ostia.
Hot s. Hut.
v. Hovendorp, -ntorp, Howentorp, -ntdorpe, Howemdorp. s. v. Wendorf.

Digitized by Google

Hovnicht: Howen-, Hauen-.
Lübbert, in Rostock 2130. 2155.
Houet s. Hövet.
Howeschild s. Hausch-.
Hoya s. O. R. Grafen v., s. Heinrich, Gerhard I. und II., Otto.
v. Hoya, Günther, Vasall des Grafen v. Schwerin, Knappe 1343. 2421, §. 33.
Hoyer s. Hoger.
Hoyke s. Hoik.
Hozik, Hozik s. Hösik.
Hubald: Ubald.
1. Kardinal-Priester 62.
2. Kardinal, Bischof v. Ostią 129, (als Papst Lucius III.).
Huband: Hvb-, Kardinal-Priester 62.
Hube, vgl. Hobe.
Johann, Ritter (in Pommern) 1749.
Hubert: Ub-, Vbert.
1. Kardinal-Diakon 1120.
2. Bischof v. Havelberg 130, — als Dom-Propst 94. 107. 112.
v. Huckelum.
1. Gebr. 1. Bernhard, } Edelherrn beim
2. — 2. Gottschalk, } Herzog Heinrich v. Sachsen 97.
Huckesole, -csol, -cshol s. Huxol.
Hucsit, -cxit s. Huxit.
v. d. Hude: -da, Hûde, Hode. Vgl. Hodenberg.
1. Hermann, s. v. Hodenberg.
2. Lüder, erzbischöflich Bremischer Ministerial 156.
Hudeköper: -koper, (Hüdeköper).
Albrecht, in Rostock 1376.
Hudulit, (-dalit), Johann, Vasall Johanns I. v. Meklenburg 493.
Hüner: Huner, vgl. Huno, s. v. Karow, v. Königsmark, v. Neustadt, v. Ödeme.
Ritter in Lüneburg 678. 1156, wohl der v. Ödeme, s. d.
Hugo: -gho s. Dothequenne, v. Herst, v. Holthusen, v. Wartha, v. Werder.
1. apostol. Kardinal-Legat 682. Kardinal-Bischof v. St. Sabina 687. 693. 697. 711. 2044. [1289].
2. H. (II. v. Pierrepont), Bischof v. Lüttich 176.
3. Bischof v. Verden 102. — Domherr 64. — Bruder s. Joseph.
4. Magister, Domherr in Hildesheim 174. 215. 276.
5. H. Dothequenne, Domherr in Hildesheim 215.
6. H. v. Herste, Domherr in Hildesheim 265. 276. 277.
7. Propst am heil. Kreuz in Hildesheim 279. 389. 404. 405.
8. Prior im Kloster Reinfeld 181.
9. 3. Abt v. Doberan 244. 253n.
10. Mönch in Doberan 254.
11. Scholasticus in Kamin 427. 438. 439. 443. 455.
12. Bruder des Otto, burgens. in Neu-Brandenburg 1370.
13. Rathsherr in Plau 1957.
14. wohl Bauer (in der Nähe v. Wismar) 2677 (etwa in Upahl).
Hugold, s. Behr, v. Hermannsb., Preen, v. Wittenburg.
1. Pfarrer in Vellan 1492. 1526. 2448.
2. Scholasticus in Goslar 276.
3. Geistlicher (in Wittenburg), beim Grafen v. Schwerin 2013.
4. Vogt (beim Bischof v. Verden) 64. Vgl. v. Hermannsb...
5. Ritter, im Fürstenthum Rügen 393. s. Behr.
Hullesheim s. Ülzen.
Hukeshole, -kishol s. Huxol.
Humbold (wohl Rathsherr) in Stralsund 2383.
Humularius, -lator, Hummularius s. Höpfner, Höppner.
Hune, -nne s. Huno.
Huner s. Hüner.
Hunger. 1. Gebr. 1. Rudolph, in der Prignitz 1223, demnächst als (v. Hungersdorf) v. Hunwardestorp, -nguardestorpe, -nnywardesdorpo! Ritter des Fürsten v. Werle-Güstrow 1682. 1730. 1811.
2. — 2. Hermann, in der Prignitz 1223.
3. Gödeke, in Rostock 1722.
Huno: -ne, -nne, (Hühne, Hüne). Vgl. Hüner, s. v. Karow, v. Neustadt.
1. Zeuge beim Bischof v. Schwerin 125.
2. Hunne, in Wismar 648.
3. Johann, Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall 1504. Vgl. v. Neustadt; als Henneke 1804. — 1809. 2027. 2128, beim Fürsten v. Werle 2301 — 2494.
4. Gh. (Gerhard?) d. J. in der Mark 2494, corrumpirt Gregor Kuno.
v. Hunwardestorp: -nguardestorpe, -nnywardesdorpo! s. Hunger.
Huriz s. v. Örtzen.
Hurno, gräflich Holsteinscher Präfect 96.

Digitized by Google

Huskummer: -scummer, eine den Ketelhodt, s. d., stammverwandte ritterliche Familie — 2335.
1. Fredebern, Ritter, bei Johann I. v. Meklenburg 791. 817. 854. 876. 988. 1098. Vgl. Ketelhodt.
2. Nicolaus, Ritter, in Werle-Güstrow 1989. 2182.
3. Gerhard, in Werle 2160, Ritter 2162.
4. Heinrich (in Werle) 2334.

Hut: Hot, Heinrich, Rathsherr in Lüneburg 1960. 1961.

Hutmacher: Pilleator, als appell. (etwa Hüter als N. pr.)
Meinhard, s. d., in Rostock 2598.

Huxit: -xedh, -xet, -xste (v. H.), Hucsit, -cxit, -csith, Huzcet, corr. Huret.
1. Heinrich, mit (Zehnten-)Besitz in Toddin 375, S. 368, und in Kützin S. 369. Vgl. 2.
2. Heinrich, beim Grafen v. Schwerin, vgl. 1, 727. Ritter 801. 822. 930. 1032 (wohl Burgmann) v. Wittenburg, 1171. 1224. 1345. 1461. 1492. 1526.
3. Dietrich, Knappe, in Werle-Güstrow 1322.
4. Gebr. 1: Amelung, (Knappe, in Wittenburg) 1929, Ritter 2492 (im Lande Rostock).
5. — 2. Nicolaus, Ritter 2492, im Lande Rostock.

Huxol, -xhol: Hukeshole, Huckesole, -csol, -cshol, Hukishol, corr. Bukeshole.
1. Engelbert, beim Fürsten v. Rügen 569.
2. Johann, Ritter, beim Fürsten v. Rügen 1749. 1788, in Werle-Güstrow 2162. 2290.

Hyacinth: Jacintus, Kardinal-Diakon 62, als Papst: Cölestin III.

Hyddo s. Hiddo.

Hylarius s. Hilarius.

Hylburg s. Hildeburg.

v. Hyldesim s. Hildesheim.

v. Hyltimburc, Albrecht, beim Kaiser 136.

Hynnenberch s. Henneberg.

Hynrich s. Heinrich.

Hysalda s. Isalda.

v. Hysenhage s. Isenhagen.

v. Hyserlo s. Iserlohn.

I. Abbreviaturen.
1. s. Dalhusen 2333 n.
2. für Ingardis 285.
3. — Johann s. J. I., Fürst v. Meklenburg 362. 397.
4. für Johann, Abt v. Clairvaux 812 (Sgl.).
5. — — s. J. I., Markgraf v. Brandenburg 457.
6. — — s. J. III., Bischof v. Lübek 868.
7. — — s. J. II., Markgraf v. Brandenburg 1166.
8. — — s. v. Lauenburg 1784.
9. — — Bischof v. Tusculum, apostolischer Legat 2040.
10. — — Fürst v. Kassubien 2667 n.
11. — Jordan s. v. Blankenburg, Truchsess 445.

v. Ibendorf s. Ivendorf.

v. Iccen s. Eixen.

Ida: Idda, Idde, Yda.
1. Tochter des Grafen Gunzelin I. v. Schwerin, Gemahlin des Grafen Nicolaus v. Halland 229. 275 als verst.; (1696 Oda und des Grafen Gunzelin II. Tochter genannt).
2. Schwester des Heinrich Meissner. Gattin des Adam 1975 (mit 2 Töchtern).
3. Mutter des Ritters Johann v. Heidebrek 2454 (2455).
4. Wittwe Hildemars in Lübek 1389.
5. Frau des Heringwäschers Johann in Wismar 648.
6. bäuerl. Besitzerin in Freienholz 2365.

Iffrid, Ilfrid s. Isfried.

Ike, Iko, Yco, Yken. Vgl. Eiko.
1. Mönch (in Ratzeburg) 284. 859. (Dominikaner?)
2. in Rostock, Vater von 3 und 4.
3. Kinder von 2: 1. Willekin Yken in Rostock 2230 n. 1376.
4. — 2. Johann „Ikonis filius" in Rostock 1374, „filius Iken", burgensis 1429. — Rathsherr Iko 1507. 1520. ob der Vater (s. 2) „Yconis filius", Rathsherr 1670. 1693. „Iconis" 1700. 1718. — 1837. 1841. 1847. 1889 doch wohl nicht der Vater (2) — „dominae Yken" 2424.

Ilarius s. Hilarius.

Ildebrand s. Hildebrand.

Ildebrandinus: Ildepr-.
Pfalzgraf 198. 208 Graf (von Tuscien).

v. Ileburg: Yleborch (d. i. Eilenburg).
Bodo, Edelherr (Ritter), bei dem Markgrafen v. Brandenburg 2413.

Ilow s. O. R., knes Janeke v. Ylou, d. i. Johann I., Fürst v. Meklenburg 929 n.

Digitized by Google

v. Ilow: Ylowe s. O. R. Adelheid, Gärtnerfrau in Wismar 2090.
v. Ilten, Albrecht, Ritter, beim Herzog v. Pommern 1071. 1112.
Imme, Heinrich, Rathsherr in Röbel 1957. 1962. Ymmen. Vgl. Wluere.
Ingardis: -rtis, Gemahlin Herzog Kasimirs II. v. Pommern. Wittwe 285 (Siegel).
Ingeborg. 1. Tochter König Waldemars II. v. Dänemark, Gemahlin König Philipp Augusts II. v. Frankreich 157.
2. Königin v. Norwegen, Mutter König Erichs, Wittwe 1786.
3. Gem. Herzog Johanns I. v. Sachsen-Lauenburg, Wittwe 2412. Vgl. 2117.
Inger, Tochter Jakob Sunesons, Gemahlin des Marschalls Scorio 305, S. 293.
Ingrim, Vater des Johann in Rostock 2686.
Ingwar, Bischof v. Roeskild 1698.
Innocenz. 1. I. II., Papst (1130-1143) 30.
2. I. III, Papst (1198-1216) 164. 180. 2660. 183 (Bulle). 191 (Bulle). 213. 216n. 218n. 224 (Bulle). nicht 227.
3. I. IV., Papst (1243-1254) 549. 2666. 573. 584. 587. 597. 598. 606. 608. 627. 637. 638. 639. 2665n. 641. 645n. 668. 671. 699. 700. 701. 711n. 715n. 720. 2668. — 746n. 781. 829n.
4. I. V., Papst (1276) 1387. 1388 (Bulle).
5. I. VIII., Papst [1486.] 2433n. 2466n
v. Insleben: -leue.
1. Albrecht, Ritter, bei dem Herzoge v. Pommern 563, mit seinem Bruder (Lüder oder Gottfried).
2. Bernhard, bei Pribislav v. Parchim 927.
Institor s. Krämer.
de Insula, s. v. d. Werder.
Interamna: -ampna s. Terni.
v. Inten: -thene, Wilhelm, erzbischöflich Bremischer Ministerial, Vasall 238.
Inzyler, Bischof v. Budua (Dalmatien) 2153.
Io... s. Jo...
Io, Yo, Yio, vgl. Iwan, Johann s. Gieserslage, v. Königsmark, v. Marin, v. Wizen, Wût.
1. Io, gen. Wût, Mönch 2208 (in Mönkhusen?), Zeuge in Neu-Brandenburg.
2. bei Heinrich Burwin I. 331 — bei Nicolaus v. Werle 485.
3. Vogt v. Wittstock 1314. 1327. s. v. Königsmark.
Irland s. O. R. König s. Eduard v. England.
Irmengard: -mingard, Tochter des Landgrafen Hermann v. Thüringen (Gemahlin des Grafen Heinrich v. Anhalt?) 2722n.
Ironimus s. Hieronymus.
Isaac, Ysac, Domherr am h. Kreuz in Hildesheim 265.
Isabelle v. England, Gem. Kaiser Friedrichs II. 447n.
Isalda: Hys-, Wittwe des Eckhard Schack 1156n.
Isenburg: -berg, Grafen v., (Friedrich) 317n. S. 310. Engelbert, Bischof v. Osnabrück, corr. für Engelhard.
v. Isenhagen: -haghen, Ysenhagen, Hysenhage. Friedrich, Ritter bei Johann I. v. Meklenburg 511. 535. 543. 544. 553. 554.
Isenart: Ys-, vgl. Isern (Eisenhart?) Bürger in Rostock 836.
Iser s. v. Vlethdorf. Vgl. Isern, Iseren.
Iserenmegger (Eisenmenger), Eisenkrämer, s. d.
v. Iserlohn: -rlohe, -renlo, Yserlo, -renlo, Hiserlo, Hys-.
1. Heinrich, Bürger in Lübek 1047. 1164. (Rathsherr) 1191. 1202 burgensis, 1398. Rathsherr 1576. 1586. 1596, s. Gattin Gertrud verstorben, — 1575.
2. Kdr. v. 1: 1. Johann } 1596.
3. — — 2. Gertrud } 1596.
4. u. 5. — 3. 4. Töchter 1596. Conventualinnen in Neukloster.
6. Hildebrand, Bürger in (Altst.) Parchim 1598. 1968. 2521.
Isern: -ser, -seren, Ysern, -ser. Vgl. Isenart.
1. Rathsherr in Rostock 924. 973. 1102. 1381. Bruder s. Alexander.
2. Kdr. v. 1: 1. Johann, in Rostock 1516.
3. — — 2. Hermann, in Rostock 1516. 1981.
4. — — 3. Arnold, in Rostock 1516.
Isfried: -frid, Sifried, Syfrid, Cyf-, Ysf-, corr. Ilf-, Iffried. Vgl. Siegfried.
Bischof v. Ratzeburg, — Propst v. Jerichow 66. 94. 107. 112. 123. — Bischof 131. 150. 154 (Siegelabbildung). 158. 160. 2656 (Siegel). 2657. 170. 171n. — 175. 182. 233. 236n., Bd. IV, S. 238.
Iso, Sohn des Grafen Bernhard I. v. Wölpe, Bischof v. Verden 203 (Siegel). 204. 209. 339 und n. 353.
Ispal, Yspal; Wolbern, beim König v. Norwegen 2294.
v. Issendorf: Etzelendorpe, Etzenthorp, Edzelendorpe, gräflich Schwerinsche Vasallen 2421, § 81.
Georg, im Lüneburgschen 1156.
Itzeho, -hoe s. O. R. Vogt s. Friedrich.

Digitized by Google

v. Itzeho, -hoe: Etszeho.
Sigest, Segest, mit (Zehnten-) Besitz in Rieps 375, S. 362, Bürger in Lübek 484 (Rathsherr).
Ive, Ivo: Yuo, Priester (etwa in Leizkau) 35.
Ivenack s. O. R. Cisterzienser-Nonnenkloster. Pröpste: 862, Burchard — 1000. 1094. — Arnold — 1843. 2232. — Helmold. Äbtissin: 1037. 1053. 1227. 1249. 1843. 2232. Priorin 2232. Conventualinnen: Bertha, Elisabeth Voss.
v. Ivendorf: Ibendorf, Ybendorf, -rpe s. O. R.
1. Heinrich, Rathsherr in Rostock 1900. 1973. 2003. 2007. 2051. 2423.
2. Brdr. v. 1. Johann, in Rostock 2051.
3. — 3. Ludolph in Rostock 2051 als verst., 4 unmündige Kinder.
4. Gebr. 1. Tiedemann, in Rostock 2385.
5. — 2. Lüdeke, in Rostock 2385 n.
Iwan: Ywan, vgl. Io, Johann, Ive; s. v. Below, v. Blidersdorf, v. Krummendiek, v. Mallin, v. Restorf.
1. Abt in Dargun 168.
2. Ritter, beim Grafen v. Schwerin 565.
3. Vater des Gödeke in Wismar 2709.
Ja .... s. Fesulanus.
Jachem, -chen, -chin s. Joachim.
Jachezo s. Jazke.
Jacike, vgl. Jazke.
Hermann, Rathsherr in Penzlin 1695.
Jacintus s. Hyacinth.
Jacob s. Jakob.
Jäger: venator, appellat. s. Johann, beim Grafen v. Schwerin 1809.
Jagow: -owe in der Mark; Archidiakon s. Gerhard.
v. Jagow: -owe, -ouwe, -ov, Jachowe, brandenburgsche Adelsfamilie.
1. Arnold, Ministerial des Markgrafen v. Brandenburg 1159. 1359. 1360 Ritter, 1513. 1540. 1548. 1610.
2. Johann, in der Mark Brandenburg 1223.
St. Jakob, s. O. R. Jacob, Kloster. Abt s. Heinrich. Prior s. Reiner.
Jakob, Jacob.
a. Geistliche.
1. J. (Clisterwitz), Kloster-Provisor von Bergen auf Rügen 168, Propst, Priester.
2. J. Colonna, Kardinal-Diakon 1475 n. 1573.
3. J. Erlandsen, Erzbischof v. Lund 916 n. 2670. 2682, consanguineus der Fürsten v. Meklenburg.
4. Bischof v. Trivento 2308 (Siegel)
5. Bischof v. Schleswig, Kanzler des Königs v. Dänemark 1698. 1760. 1761. 1762. 1763.
6. Bischof v. Chalcedon 2532.
7. Archidiakon v. Lüttich, päpstl. Kaplan und Legat in Polen, Pommern und Preussen 2667.
8. Johanniter-Priester in Werben 230.
9. Procurator des Hamburger Dom-Kapitels, Mag. 1077. Vgl. 15.
10. J. v. Stove, Georgen-Pfarrer in Wismar, Deutsch-Ordensbruder 1181 n. [1355.]
11. Kaplan des Pfarrers in Penzlin 1695.
12. Notar des Bischofs v. Ratzeburg 1930, Geistlicher, Magister (ob Domherr?) 2118. 2021.
13. Pfarrer in Neu-Brandenburg 1931.
14. Sohn des (Rathsherrn) Osbern in Wismar, Priester 1998.
15. Dr., Domherr zu Bologna 2193 n. Vgl. 9.
16. Pfarrer in Blankensee 2208.
17. Franziskaner in Lübek 2569.
b. Weltliche.
18. Sohn von Nicolaus II., Graf v. Halland 1696. 1698. 1760. 1761. 1762. 1763. 1972 (Siegel). 2176.
19. Sohn des Ratislav, s. v. Schorrentin, Wende, in Pommern 225.
20. J. Sunesøn v. Mön, vgl. Sune; dänischer Magnat 317 (Siegel). 374 (Siegel), Vater v. Inger.
21. J. Ebelnson, s. d.
22. Sohn des Nantke, s. d., beim Bischof v. Kamin 401 als Truchsess, Edelherr 373. 402. 427.
23. Edelherr, Wende, beim Fürsten von Werle 414. 415.
24. beim Herzog v. Hinter-Pommern 618.
25. d. J., bei den Fürsten v. Werle 1396.
26. Sohn des Dedic (Wende) in Pommern 1888.
27. Rathsherr in Parchim 508.
28. Bürger in Wismar 854, Bruder s. Johann. Vgl. Tesch.
29. Heie'n Sohn in Rostock 839.
30. Mühlentheil-Besitzer in Rostock 1967, vielleicht der 2103.
31. wohl Bruder des Groper, (Zeuge in Grüssow) 2282.
Jakobson: Jacobsun, -sson. Peter. Vogt von Fünen 1760. 1761. 1763.
Jakze: -keze, -kezo, -kitz, -kisz, -kch, Jacce, -chezo, Jahezow.

Digitized by Google

1. beim Markgrafen v. Brandenburg 212, beim Bischof v. Kamin 427, Vogt v. Salzwedel 438. 439. 443.
2. J. v. Gützkow, beim Herzog v. Pommern, Ritter 1749, Edelherr, Graf 1843, (Junker!) 1865. — 2066. 2454. Sohn s. Johann.

Jamel s. O. R. Amt Grevesmühlen, daher: Gebr. Martin und Albrecht v. J., d. h. Bauern in J. 2677.

v. Jamel: -ele, Johann, bischöfl. Schwerinscher Vasall in Pommern-Rügen 1886.

Janeke: -nich, -nic, -nike, -nick, Yeneke, (Jäneke), Janiko (wendisch für Johann), s. v. Verchen.
1. J. v. Ilow, d. i. Johann I., Fürst v. Meklenburg 929n.
2. J. Stoizlavitz (des Stoislav Sohn), beim Fürsten Burwin I. 244. 254. 255. 258. 260 (Wende). Vgl. 3. Bruder s. Merislav 301.
3. J. Germeriz (des Jaromir Sohn), beim Fürsten Burwin I. 244 (Wende).
4. J., etwa Johann, s. d., Nantkewitz (des Nantke Sohn) 444 in Verchen. s. v. Verchen.
5. Wende, in Rostock 2006n.

Jarl s. Birger.

Jarmen: Garmin, Ger-, Stadt in Pommern, Kreis Demmin.
Pfarrer s. Dietrich.

v. Jarmen: Germen, Gertrud, Wittwe Dietrichs, in Pommern 1517. 1518.

Jaromir: -romar, -rmar, -rmer, -rimar, Jeromar, -rmar, Jheremar, Germar, -mer. s. v. Staffelde.
1. J. I., Fürst v. Rügen 166n. 168.
2. J. II., Sohn Wizlavs I., Fürst v. Rügen (509 Siegel). 602 (Siegel), mit Gem.; 2668n. 638. 734 (Siegel). 750 (Siegel). 810. 811. 915. 2435. 2670. 2682. Sohn s. Wizlav II.
3. J. III., Sohn von 2, Fürst v. Rügen 1372. 1405.
4. J. (IV.), Sohn Wizlavs II. (Fürst von Rügen), Geistlicher, Scholar 1528; Bischof v. Kamin 2083 (electus et confirm.) (Siegel). 2246 (Siegel).
5. Vater von Janeke Germeriz u. Heinrich Jermeriz.
6. in Wismar 656.

Jaroslav: -rislav, Jereslav, -rezlav, -rizlav, -rsclav, -roslav, Gereslav, -ruzlav, -rczlav, Gezrzlaus, Ghereslav, Ghesezlaff, Werslaus. — s. v. Havelberg, v. Kalen, v. Röbel.
1. Sohn Wizlavs I. (Fürst von Rügen), Propst (Archidiakon) v. Tribsees 406. 427.
2. J. II., Wsewolods Sohn (König), Grossfürst v. Russland 614.
3. beim Fürsten v. Werle-Güstrow 499. Ritter (Burgmann) v. Röbel 523, als Burgmann 541. 546. 552. 557. 558. 634. 636. 731. 768. 777. 789. — 1284. s. v. Röbel und v. Havelberg; daselbst s. die Söhne.
4. beim Fürsten v. Rostock 515. Ritter 564. 684. 686. 713. s. v. Kalen, Bruder von Johann.
5. Ritter beim Fürsten v. Werle-Güstrow 2110. s. v. Havelberg.

Jassewitz s. O. R. Bauern: Johann v. Jaxteruiz, Gerhard v. Jazteruiz, Rembert v. J., Albrecht Wend v. J., Wennemar 2677. Vgl. Dankmar.

Jer. Abbreviatur, ob für Her(mann)? s. v. Osten, 1697.

Jerdagh, Bruder des Uffo, bei den Bischöfen v. Lübek und Schwerin 197.

Jerichow s. O. R. Prämonstratenser-Stift. Pröpste s. Isfried (Siegfried). Johann. — 309. 2343. Domherren, Priester u. a. Geistliche: Wastrad, Gebhard, Gerhard, Richard's (v. Grote, v. Lüneburg) Schwestersohn.

v. Jerichow: -richo, -richowe, -ricowe, -rechowe, brandenburgsches Dynastengeschlecht. s. v. Friesack.
1. Albert 765n. Vgl. Hartmann.
2. Kdr. v. 1: 1. Heinrich 94. 95. 765n., wohl Stifter der Linie v. Friesack.
3. — 2. Rudolph 94. 95. 765n.
4. Rudolph, in Livland 204n.
5. Richard v. Friesack, s. d., in der Siegelabbildung zu 765 gen. v. J.
6. Rudolph 765n. [1259.]
7. Rudolph oder Rolf (Rolekin) 765n. [1278-1295.] 2104. 2119. (Ritter.)

Jermar, -romar s. Jaromir.

Jerrich s. Gerrich.

Jerusalem s. O. R. Patriarch: Amalrich, Erzbischof Basilius. Domstift an der Auferstehungskirche. Prior s. P..., Subprior. Siegel 103.
Könige: Amalrich, Kaiser Friedrich II. — 305.

Jesendorf s. O. R. Bauern: Johann und Ritzelt v. Jesendorp 2677.

(v.) Jesewitz: -seuize, -sevitz, -sevitze, -sieviz, Jezeuitze, Yetzewitz, Gezeviz, -zeuiz, -zeuitz, Geseuitz, erloschene meklenb. Adelsfamilie.
1. Heinrich, beim Bischof v. Schwerin 368. s. 2.
2. Heinrich, bei Johann I. v. Meklenburg 872. Ritter 876. 877. 919. 920. 934. 963.
3. Werner, Ritter der Fürsten v. Rostock 1486. 1682. 1836. 2070.
4. Reibern s. Reinbert, Domherr von Ratzeburg 1930. 2118. 2119, v. J.
5. Otto, bei Heinrich II. v. Meklenburg 2371.

v. Jesow: Jesowe, Jhesow, -owe, Yesow, -owe, Gesowe, Gezow, erloschene ritterliche Familie der Grafschaft Schwerin.
1. Burchard, auf Jesow 375, S. 368, Ritter beim Grafen v. Schwerin 801; beim Grafen v. Danneberg 834.
2. Gebr. 1. Burchard, Ritter und Vasall der Grafen v. Schwerin 1492. 1576, Vasall des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 1682. — 2013. — beim Grafen v. Danneberg 2027. — 2384. 2395. 2448. 2526. 2531.
3. — 2. Heinrich, Ritter, beim Grafen v. Schwerin-Wittenburg 2395. 2448. 2531.
4. Markwart, s. d., Domherr v. Ratzeburg 2395; Bischof 65n. 70n.
5. Sohn v. 2: Hermann, Knappe, beim Grafen v. Schwerin-Wittenburg 2448.

v. Jessin (Gessin), Johann, Rathsherr in Malchin 2498.

Jestin s. O. R. Pfarrer: Engelbert.

v. Jestin: Yestin s. O. R. Nicolaus, in Hinter-Pommern 2420. Schwestermann s. Reimar v. Hagen.

Jesub, Torkill's Sohn in Rostock (Däne) 2103n.

v. Jhesow, -owe s. Jesow.

Jo. Abbreviatur, wohl immer für Johann, wie:
a. nachweislich:
1. Propst von Segeberg 304.
2. Kellermeister in Hildesheim 405.
3. Propst v. Verden 405.
4. J. I., Fürst v. Meklenburg 359. 741.
5. Franziskaner-Provinzial 450.
6. v. Rathenow, Rathsherr in Rostock 835.
7. Gerlach ('s Bruder), Rathsherr in Rostock 835.
8. Vorrath 952.
9. v. Büne 952.
10. Dekan in Hamburg 1069.
11. Propst v. Neumünster 1099.
12. Propst in Verchen 1168.
13. J. I., Fürst v. Werle 1199. 1268. 1368.
14. v. Kröpelin 1199.
15. Stange 1199n.
16. v. Heiden, Priester 1552.
17. Rudolphi, Marien-Pfarrer in Wismar, Kalands-Dekan 1594n.
18. v. Artlenburg 1624.
19. v. Gramzow 1624.
20. Heidebrek 1624.
21. v. Sukow, Mönch in Dargun 1624.
22. Nising 1926. 1976. 1981. 1982.
23. v. Dessin 1682.
24. v. Lehmhus 2011n.
25. Bischof v. Havelberg 2507. 2508.
26. Dekan v. Güstrow 2540.
27. v. Reez, Priester 1552.
b. nicht nachgewiesen:
28. (v.) Ruppin 1931.
29. Westphal 1931.

Joachim: -chym, Jachem, -chen, -chin, Achim s. Gammelkern, Hinzmann, Jude, Pritzbuer.
1. Vogt v. Plau, Ritter 2305. 2382. 2388. 2389. 2403. 2437.
2. burgensis in Kolberg 2080, Rathsherr 2715.

v. Jörk, -rck s. Jork.

Johann: -hannes, -hanneke, -hen, Jhohann, Joon. — Hans. Vgl. Henning, Janeke, Io, Iwan.
a. Geistliche.
1. J. X., Papst (914-928.) 11n. 12 (Siegel).
2. J. XIII., Papst (965-972.) 17.
3. J. XV., Papst (985-996.) 21.
4. Kardinal-Priester 62.
5. Kardinal-Priester 62.
6. Kardinal-Diakon 62.
7. Kardinal-Bischof v. Tusculum, Abt v. Struma, als Gegenpapst Calixt III. 129.
8. Kardinal-Priester 141.
9. Kardinal-Bischof v. Albano 191.
10. Kardinal-Bischof v. Sabina 191.
11. Kardinal-Diakon 191.
12. Kardinal-Diakon und päpstl. Kanzler 191.
13. Kardinal-Bischof v. Porto 1120.
14. Päpstlicher Kanzler 9n.
15. J. I. (v. Lünen), Erzbischof v. Riga 301. [1282.]

Digitized by Google

Johann:
16. J. III., Sohn des Grafen Gunzelin III., Graf v. Schwerin; Erzbischof v. Riga — Domherr v. Kamin und Magdeburg, designirter Domherr v. Schwerin 1114. 1345. 1363. 1416. 1433. 1461. 1472. Domherr v. Schwerin 1492. 1526. 1672. — Erzbischof v. Riga 2353. 2394. 2579. 2581.
17. J. V. v. Wallenrod, Erzbischof v. Riga 2394 n.
18ª. J. (Dros), Erzbischof v. Lund 1698.
18ᵇ. J. I. (v. Lübek), Bischof v. Lübek 388. 406 (Siegel). 419. 434. 513. 567. — Dekan 332.
19. J. II. (v. Diest), Bischof v. Lübek 787. 805. (Franziskaner.)
20. J. III. (v. Tralow, Bruder des Propstes Bruno), Bischof v. Lübek, — Scholasticus 746 — Bischof 678 n. 868 (Siegel). 787 n. 966. 1086 (Siegel). 1191 n.
21. J. I. (Gans), Bischof von Schwerin 1284 n. [1331.] — Domherr v. Lübek 678 n. [1306.]
22. J., Bischof v. Odensee 1698. 1760. 1761. 1762. 1763.
23. Bischof v. Reval 1698.
24. Bischof v. Tusculum, päpstl. Legat 1894. 2040.
25. Bischof v. Aarhuus 2062.
26. J. II. (I.), Bischof v. Havelberg 2486. 2505. 2507. 2508. 2517. 2582.
27. Bischof v. Kamin 2561 — wohl der Dompropst 2446.
28. Bischof v. Olena 2532.
29. Domherr v. Hildesheim 132 n., etwa der v. Poppenburg 132 n.
30. Pfarrer an der Andreas-Kirche (ecclesia forensis) in Hildesheim 174.
31. J. Greck (Griech), Domherr in Hildesheim 153. 174.
32. J. Witt, Domherr in Hildesheim 153.
33. Johannes Marcus, Domherr in Hildesheim 153. 276.
34. Dompropst in Hildesheim 174.
35. J. vom Berge, wohl Domherr vom Moritzstift (Moritzberg) in Hildesheim 276 Mag.
36. J. v. Brakel, Domherr in Hildesheim 276. 277, Propst v. Ölsburg 279, Kellermeister und Diakon 404. 405. (demnächst Bischof).
37. Pfarrer v. Holle im Hildesheimschen 279.
38. Pfarrer der ecclesia forensis in Goslar (wohl Domherr) 389.
39. „scriptor regius", (wohl Domherr) in Goslar 389.
40. Andreä-Domherr in Hildesheim 404.
41. Dompropst v. Hildesheim 405 n., wohl der Propst v. Verden, Diakon 405.
42. Mag., wohl Propst v. Bardi und kaiserl. Hofgeistliche. (J. Bardensis, prepositus domini imperatoris clericus!) 208.
43. Propst am Marien-Dom in Riga 204. 205. 209. 214.
44. Domherr v. Schwerin 241. 270. 280 Priester.
45. J. v. Wittenburg, Kaplan des Bischofs v. Schwerin 429. 454, Domherr 495. 609. 631, Custos 645. 746. 842, Dekan 922. 923. 981. 1026. 1034. 1077. 1180. 1252. 1297. 1363. 1369. (nicht ein v. Trebbow, s. u. 49, auch nicht Archidiakon v. Plau, wie 1369 n.) [† vor 1278, s. Albert.]
46. Mag., Arzt beim Bischof v. Schwerin, Geistlicher 454, Schweriner Bürger 583 (doch unter den Geistlichen), 631 Laie. 1243.
47. Notar des Bischofs v. Schwerin 747, Pfarrer zu Eixen in Pommern-Rügen 823.
48. J. v. Everingen, Domherr in Schwerin 809. 948.
49. J. v. Trebbow, Domherr in Schwerin 1180 (vgl. 45). 1461. 1472. 1650. 1672, Dekan 1909 (nicht schon in 1369). 1964, Archidiakon v. Plau 2067. 2183. 2199. [† vor 1279. s. Otto.] Brüder s. Gottfried und Willekin v. Trebbow.
50. J. Vrigen, Domherr (v. Schwerin?) wohl von Bützow 1017.
51. Custos v. Schwerin 1297. 1461. 1472. 1755 als verstorben.
52. J. v. Köln, Domherr v. Schwerin 1766. 1787. — Mag. beim Bischof v. Ratzeburg 800.
53. Custos v. Schwerin 1790. 1803. 1909. 2183.
54. J. v. Lütjenburg, Kaplan des Bischofs v. Schwerin 2067, bischöflicher Notar u. Domherr v. Schwerin 2505. 2521, auch Propst v. Bützow 2568. 2573. — 720 n. 802 n. [1305.] Vgl. 55.

Digitized by Google

Johann:
55. J. v. Lütjenburg, Marien-Vikar in Wismar 2074, Priester 2254; ob der s. 54.
56. J. v. Warsow, Geistlicher 2128, Kaplan des Grafen v. Schwerin 2192, Dom-Vikar in Schwerin 2611. 2639.
57. J. v. Plau, Geistlicher, beim Grafen v. Schwerin 2192.
58. J. Sperling (Sohn der Kunigunde, expectivirter Domherr in Lübek, Leverk. Nr. 203, S. 202, 24. Sept. 1269, Domherr Nr. 377, S. 446-447; Nr. 378, S. 449: 1292-1300). Domh. v. Schwerin (7. April 1289). — 2359.
59. J. Gotgemakt, Dom-Cantor in Schwerin 2449.
60. J. Schack, Pfarrer in Proseken, Kaplan des Bischofs v. Schwerin 2521.
61. J. v. Bülow, Domherr v. Schwerin 2568.
62. Dompropst in Schwerin 2569. 2573. 2601.
63. Mag., Archidiakon v. Trient, bischöfl. Schwerinscher Bevollmächtigter am päpstlichen Hofe 1942. 1943.
64. J. Fronerdrunk, Priester, vic. perpet. in Schwerin 1910n. [1375.]
65. J. Rode, Official der Schweriner Präpositur 1910n. [1375.]
66. Priester in Bützow 365.
67. J. v. Holthusen, Priester 612n., in der Grafschaft Schwerin 2384.
68. J. Frese, Domherr in Bützow 685. 1178. (Vgl. 90.)
69. J. v. Wittenburg, Domherr in Bützow 1178, wohl der Geistliche 2243. (Vgl. 89.)
70. Kämmerer im Kloster Doberan 254. 255.
71. J. v. Rügen, Mönch in Neu-Doberan (Samboria) 828.
72. Prior in Doberan 1471. 2124.
73. Krankenmeister (Official) in Doberan 1677. 2169.
74. J. v. Hildesheim, Mönch in Doberan 1812, Kellermeister 2124. 2377. 2405. 2513.
75. Gastmeister in Doberan 2169.
76. J. (v. Dalen?), Abt in Doberan 2300. 2330 (Siegel). 2377. 2405 (Siegel). 2419. 2454. 2492. 2497. 2500. 2501. 2502. 2512. 2513. 2580.
77. Unter-Kellermeister in Doberan 2330.
78. J. v. Elbing, Kämmerer in Doberan 2377. 2405. 2513.
79. Subprior in Doberan 2405 A.
80. Cantor in Doberan 2405 A.
81. J. v. Schwan, Priester und Mönch in Doberan 2405 A.
82. J. Stym, Mönch in Doberan 2455.
83. Eilberts Sohn, aus Rostock, Mönch in Doberan 1422n. [1329].
84. J. I., 3r Abt des Johannis-Kloster in Lübek, 1r in Cismar 255. 256n. 260. 332. 340. 406. 435.
85. J. II., Abt in Cismar 388n. [1253].
86. J. III., Abt in Cismar 1546.
87. Volkwarts Sohn, Domherr in Lübek 545. 567. 568.
88. J. Livo, Domherr in Lübek 545. 1120n.
89. J., Sohn Heinrichs v. Wittenburg, Domherr in Lübek 1060. (Vgl. 69).
90. J. Frese, Domherr in Lübek 1084. 1086. (Vgl. 68).
91. Dominikaner-Mönch (vielleicht aus Lübek) 1442.
92. J. v. Thurm, Domherr in Lübek 1796.
93. J. v. Bocholt, Domherr in Lübek 1796. Dekan 2359n. [1300].
94. J. Greck (Kreck), Domherr in Lübek 1796.
95. J. v. Klüz, Domherr in Lübek 1796.
96. J. Hake, Domherr in Lübek 2505.
97. Domherr in Havelberg 299. 537.
98. J. Brügge, Dr. decret., Priester der Schweriner Diöcese 282. [1490].
99. Kaplan des Bischofs v. Havelberg 1080. Notar desselben 1280. 1327.
100. J. v. Vielen, Geistlicher beim Bischof v. Havelberg 1080. Priester 1931.
101. J., Propst v. Segeberg 304, s. 142.
102. Domherr v. Güstrow 323. 344. 359. 368. 369, wohl der Pfarrer in Parchim 370.
103. J. Sternberg, Pfarrer v. Teterow und Domherr in Güstrow 449. 2290. [1352].
104. Abt des Michaelis-Klosters in Lüneburg 339.
105. Priester und Domherr v. Ratzeburg 379. 390, vielleicht der Custos 471. 482.
106. Subdiakon und Domherr v. Ratzeburg 379. 390, ob der Priester 471.
107. Diakon und Domherr v. Ratzeburg 390. 471.
108. Kaplan des Bischofs v. Ratzeburg 390, Procurator desselben 460. 512.

Digitized by Google

Johann:
Pfarrer v. Nusse 516. 574. 744. 800. 859.
109. J. v. Lüneburg, Domherr v. Ratzeburg 703. 775.
110. Prior in Havelberg 748.
111. Dom-Kämmerer in Havelberg 748.
112. Propst vom Kloster Rühn und Domh. v. Ratzeburg 859. 915. 916. 928. 930.
113. Notar und Kaplan des Bischofs v. Ratzeburg 2021.
114. Sohn des verst. Rudolph Riek, vicar. perpet. in Halberstadt, expectiv. Domherr v. Bützow 2029.
115. Dekan v. Güstrow 2540.
116. J. v. Schönfeld, Geistlicher beim Grafen v. Schwerin 2611.
117. Petri-Pfarrer in Rostock 591. 686. 706. 707. 746.
118. Dominikaner-Prior in Rostock 1051.
119. Kaplan am heil. Kreuz-Kloster in Rostock 1729.
120. Vice-Pfarrer in Bistow 1628.
121. Jakobi-Pfarrer in Rostock 2041.
122. J. v. Waren, Priester, vielleicht Altarist an Marien in Rostock 2231 n. [1307]. 2416.
123. J. Kogel, Vicar am heil. Geist in Rostock 122 n. (Siegel). 380 n. (Siegel). [1343].
124. J. v. Wunstorf, Archidiakon in Rostock 122 n. (Siegel). 380 n. (Siegel). [1343].
125. Pfarrer in Wismar 471. (Vgl. 128.)
126. J. v. Wildeshusen, Franziskaner in Wismar 744.
127. „frater" im heil. Geisthause in Wismar 1306.
128. ehemaliger Pfarrer in Alt-Wismar 1831. (Vgl. 125.)
129. J. v. Bukow, Nicolai-Pfarrer in Wismar 1907.
130. Dominikaner-Prior in Wismar 2291.
131. J. Rudolphi, Marien-Pfarrer und Kalands-Dekan in Wismar 1594 n. [1377-1390].
132. Meister, Arzt in Wismar 2708 n. 2260 (ob Geistlicher?).
133. Meister, Arzt in Rostock, beim Fürsten 1233. 1569, mit s. Mutter (ob Geistlicher?).
134. Pfarrer in Majorke 399. 400.
135. Priester (Schreiber) beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 416.
136. Pfarrer v. Lütau in Lauenburg 441.
137. Pfarrer v. Barkentin 484. 516. 785 (Siegel).
138. Priester in der Altmark (Werben) 488.
139. Kaplan in Schlawe 611.
140. Pfarrer in Dirschau 828. 829.
141. J. Steding, Priester, Kaplan an St. Cyriak in Braunschweig 881.
142. J. II., Propst v. Segeberg 1573. s. 101.
143. Notar des Markgrafen Otto v. Brandenburg 912.
144. J. v. Saal, Pfarrer in Stakeburg, Kaplan und Schreiber des Fürsten v. Rügen 2392.
145. J. v. Storkow, Geistlicher der Brandenburger Diöcese, in Rom 2449.
146. Propst v. Soldin, Kaplan des Markgrafen v. Brandenburg 2499. 2597.
147. Notar des Markgrafen Albrecht v. Brandenburg 2499.
148. Kaplan des Markgrafen v. Brandenburg, Pfarrer in Neu-Brandenburg 2510.
149. Magister, Kaplan des Markgrafen v. Brandenburg, Pfarrer v. Stargard 2510.
150. J. v. Demmin, Magister, Kaplan des Markgrafen v. Brandenburg 2582. 2597.
151. Pfarrer v. Biesenthal 2597.
152. Dekan v. Kamin 427. 438. 439. 443. 455.
153. Domherr v. Kamin 455. 715.
154. Dekan v. Kamin 1161. 1245. 1269. 1309. 1334. 1404. 1489. — 2706. — 1629. 1666. 1971. 2083. 2446. 2019.
155. J. v. Warburg, Domherr in Kamin, — wohl der 2706. — 1629. 1666. 2083.
156. J. Schwarzlose, Propst v. Usedom und Domherr v. Kamin 1971.
157. J. v. Stariz, Domherr v. Kamin 2446.
158. J. Pruce, Domherr v. Kamin 2446.
159. Magister, Notar des Bischofs v. Kamin 799.
160. J. v. Rostock, Domherr v. Kolberg 1489, vielleicht der Magister 1519 und Notar des Bischofs v. Kamin 1629. 2715.
161. Custos v. Kolberg 1519. 2715. Vgl. 163.
162. J. Scureke, Domherr v. Kolberg 1519. Magister Storico 2715.
163. Dom-Propst v. Kolberg 2080. 2563 (Siegel). Vgl. 161.

Digitized by Google

Johann:
164. J. v. Goritz, Dom-Cantor v. Kamin 2083. 2446.
165. Franziskaner-Ord.-Minister in Deutschland 450 (Siegel).
166. Abt v. Eldena (in Pommern) 455. 527.
167. Converse im Kloster Dünamünde 477.
168. Propst v. Klatzow 525.
169. Klosterbruder in Dransee 768.
170. Abt v. Riddagshusen 769n. [1311].
171. J. I., Abt v. Lehnin 806. 827.
172. Abt v. Clairvaux 812. 841.
173. Unter-Prior in Esrom 841.
174. Kellermeister in Esrom 841.
175. Vestiarius in Esrom 841.
176. Propst im Kloster Ebstorf 881.
177. Propst v. Neumünster 1099.
178. Propst v. Verchen 1168 (Siegel). 1357.
179. Propst des heil. Kreuz-Klosters v. Braunschweig 1204n.
180. Propst v. Marienfliess in Stepnitz 1223. 1280.
181. Prior in Kolbaz 1489.
182. Sub-Prior in Kolbaz 2583n. [1346].
183. J. II. (v. Belitz), Abt v. Lehnin 2582. 2584. 2597.
184. Propst v. Kloster Gramzow 1525.
185. Prior v. Kloster Gramzow 1525.
186. J. v. Lübek, Mönch in Neuenkamp 1721.
187. J. v. Ruppin, Mönch im Kloster Bukow 1888. 2379.
188. J. v. Krakow, Mönch im Kloster Bukow 2037. 2379.
189. Sub-Prior in Neuenkamp 2405 B.
190. Abt v. Reinfeld 2518n. 2640.
191. J., (Frodolds Sohn), Domherr in Hamburg 474.
192. J., (Thiders Sohn), Domherr in Hamburg 474.
193. Dekan v. Hamburg 826. 1042n. 1058n. 1067. 1069.
194. Dekan v. Hamburg 1894n. [1360].
195. Propst v. Brote, Kaplan und Notar des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 2014, wohl der designirte Domherr v. Hamburg 2040, (nicht v. Broda, Schleswig-Holst. Urkunden-Sammlung II., Nr. 1, S. 571: 26. Oct. 1237! I. Nr. 6, S. 472: 5. Febr. 1290), wohl der J. Kahl 2117. 2412.
196. Ritter des Ordens v. Dobrin 511. Vgl. v. d. Lühe.
197. J. v. Ratzeburg, Deutsch-Ordens-Komtur in Krankow 1150.
198. Priester und Deutsch-Ordens-Bruder in Krankow 1150.
199. Edelherr, Sohn Ludolphs v. Steinfurt, Johanniter 2658n.
200. J., (wohl Pfarrer) v. Waren 546. 552.
201. Hofkaplan Pribislavs v. Parchim 560. Pfarrer der Marien-Kirche in (der Neustadt) Parchim 633.
202. Notar Heinrich Borwins v. Rostock 561, wohl der Kaplan desselben und Pfarrer v. Mistorf 622.
203. Geistlicher, (Pfarrer) in Ribnitz 603.
204. Burgkaplan in Kalen 677. 684. 713.
205. J. v. Parchim, — vielleicht der Magister und Notar des Herzogs v. Pommern-Demmin 861. 869. — Notar des Herzogs v. Pommern-Stettin 1013. 1020. Domherr v. Stettin 1112.
206. Pfarrer in Lage 913.
207. Notar bei Heinrich I. v. Meklenburg 1056. 1122, auch Pfarrer v. Bukow 1163.
208. Geistlicher, (Pfarrer) v. Pöl 1059.
209. Pfarrer in Klüz 1084.
210. Pfarrer in Gr.-Methling 1167.
211. Pfarrer in Klokow 1336.
212. Pfarrer in Gressow 1354. 2060. 2061.
213. Notar (des Vogts Hermann v. Langewörde), Geistlicher in Röbel 1396.
214. J. v. d. Heide, Priester, ob Pfarrer in H.? 1552. 1596. 1922.
215. J. v. Reez, Priester 1552. 1922. Notar des Fürsten v. Werle 1758n. 2106. 2110. 2137, fürstlicher Kaplan 2163. 2169. 2200. 2234. 2239. 2290. Pfarrer v. Teterow (fürstlicher Beichtvater) 2295. 2305. 2310. 2336. 2382. 2496. 2497. 2585. 2618. Vgl. 217.
216. Kaplan Waldemars v. Rostock 1553.
217. Geistlicher bei den Fürsten v. Werle-Güstrow 1571, wohl s. 215.
218. Propst v. Altstadt Röbel 1758. 1843.
219. J. Storm, Pfarrer (der Nicolai-Kirche) der Neustadt Röbel 1758. Propst oder Archidiakon der Havelberger Diöcese 1863. 1914. 1962. 2110. 2226. 2486 (Siegel). 2576.
220. Pfarrer in Satow 1758.
221. Pfarrer in Sprenz 1903. 2718. 2719.
222. J. Prenzlau, Priester (in Neu-Brandenburg) 1931.
223. J. Moltke, Pfarrer in Ribnitz 2311.
224. J. I., Pfarrer in Brüz, genannt 2350.
225. J. II., Pfarrer in Brüz, genannt 2350.

Digitized by Google

Johann:
226. Notar des Fürsten v. Gadebusch 2456.
227. Propst! v. Kalen 2486. 2629 Priester.
228. J. v. Zehna, Geistlicher, wohl Pfarrer v. Z. Notar des Fürsten v. Werle 2496.
229. J. v. Barbi, Notar (in Meklenburg) 2569.
230. Scholar des Fürsten v. Werle 2576.
231. Archidiakonus v. Ruppin 748, Magister 777.
232. Propst in Jerichow 748.
233. Sohn des Ritters J. v. Mule, Pfarrer zu Döhren 690. Domherr v. Verden 940.
234. Johannes Marcus, Domherr v. Verden 940.
235. Prior v. Broda 1284 n. [1331].
236. Pfarrer in Ruchow 1347. 1368. 1863.
237. Procurator des Rigaer Domkapitels (in Wulfshagen) 1859 Domherr.
238. Priester in Neustadt-Röbel 1962.
239. J. Lise, Dominikaner-Prior in Röbel 2486.
240. Propst v. Zarrentin 801.
241. Prior v. Dargun 861. 945. 1236. (Vgl. 245 u. 253).
242. J. v. Rathenow, Mönch in Dargun 945.
243. J. Wenke, Converse in Dargun 1161.
244. J. I., Abt in Dargun 1236. 1258. 1338. 1357.
245. J. II., Abt v. Dargun 1411. 1412.
246. J. v. Kyrich! (Kyritz ?), Mönch in Dargun 1338.
247. J. v. Sukow, Mönch in Dargun 1624.
248. J. v. Ratzeburg, Mönch in Dargun 1687. Kellermeister 2035.
249. J. v. Hervorden, Mönch in Dargun 1687.
250. J. v. Hannover, Mönch in Dargun 1687.
251. J. v. Baumgarten, Mönch in Dargun 1654. 1725. 2153. 2492. 2498.
252. J. v. Kamin, Converse in Dargun 2034.
253. Prior in Dargun 2153. Vgl. 241.
254. J. III., Abt v. Dargun 2153. 2363. 2379. 2405. 2432. 2436.
255. J. v. Corvei, Mönch in Dargun 2379. 2492 Kellermeister. 2563.
256. Propst v. Neukloster 1353. 1373. 1411. 1412. 1486 (Siegel). 1552 (Siegel). 1596 (Siegel). 1716. 1922. 1974. Vgl. Gottschalk.
257. Propst v. Eldena in Meklenburg 1441. 1653.
258. J. v. Bukow, Geistlicher 1931. Propst v. Wanzka 2208 (Siegel).
259. Sohn des Bürgermeisters Dietrich Bürgermeister in Wismar, Pfarrer in Mummendorf 2543. 2608.
260. Propst v. Dobbertin 2624 (Siegel).
261. J. Schröder, Vikar in Schlön 1029.

b. Weltliche.

262. J. I. (der Junge, der Gutartige), Sohn Swerkers, König v. Schweden 259.
263. J. I., Sohn Albrechts II., Markgraf v. Brandenburg. Stifter der Johanneischen Linie 342. 374. 437. 457. 477. 488 (Siegel). 559. 600 (Siegel). 601. — 2671. — 819. 927. Gemahlin s. Sophie, Jutta 2722 n. Kinder s. Brandenburg.
264. J. II., Sohn v. 263, Markgraf v. Brandenburg 2689. — 1160. 1166. 1427. Verlobte s. Tochter des Königs Alphons v. Castilien. Gemahlin s. Hedwig.
265. J., Sohn Albrechts V. des Markgrafen v. Brandenburg 2582 (als verst.). 2597. — ob der 2180.
266. J., Sohn Ottos I. des Kindes, Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 725 n. 939. 966 n. 970. 993. 999 n. 1033. 1043 (Siegel). 1052. 1159. 1171. 1256 (Siegel). 1287. 1302. 1315. 1349. 1350. 1359. 1360. 1432. Gemahlin s. Lütgard.
267. J. I., Sohn Albrechts I., Herzog v. Sachsen (-Lauenburg, Engern und Westphalen), Burggraf v. Magdeburg 915. 916. 917. 926. 928 (Siegel). 930. 939. 1025. 1035 (Siegel). 1036 (Siegel). 1048. 1142. 1224 (Siegel). 1250. 1257. 1302 n. 1329 n. 1349. 1470. 1550. 1681. 1682. 1689. 1707 n. 1737. 1760. 1805 (Siegel). 1845. — 2117. 2207. 2275. Gemahlin s. Ingeborg.
268. J. II., Sohn v. 267, Herzog v. Sachsen (-Lauenburg, Mölln-Bergedorf) 1990 (Siegel). 2117. 2119. 2275. 2307 (Siegel). 2399 (Siegel). 2411. 2412. 2525.
269. J. I. (der Theologe), Sohn Heinrich Borwins II., Fürst v. Meklenburg 167 n. 284 n. — Herr v. Rostock 321. 323. 336. — 337. 343. 344. 359. 362. 363. 368. 369. 370 (1. Siegelabbildung). 376. 380. 381 (Vormundschaftssiegel-Abbildung). 385 (Siegel). 386

Digitized by Google

Johann:
(I. Siegel). 391. 397 (Siegel). 406. 410. 411. 414. 415. 428. 446. 447. 453 (Siegel). 454 (Siegel). 458. 461 (Siegel!) 463 (Siegel). 467 (Siegel). 471. 475. 479 (Siegel). 491. 493 (Siegel). 500 (Siegel). 511 (Siegel). 517 Siegel). 525. 528 (Siegel). 534. 535. 543 (Siegel). 544 (Siegel). 553. 554. 561. 567. 568. 570. 572. 575 (Siegel). 578. 580. 592. 604. 609 (2. Siegelabbildung). 617. 669. 674. 679. 709 (Siegel). 716 „socer" des Königs Christoph v. Dänemark. 722. 726. 730. 734. 741. 742. 744. 746. 750. 760 (Siegel). 771 n. 776 (Siegel). 782. 2669. 783. 788 (Sgl.). 791. 792 (Sgl.), auch Herr zu Wismar. 795. 817 (Siegel). Vgl. 818. 825. 854. 859 (Siegel). 872 (Siegel). 876. 877. 919 (Siegel). 920. 921. 929 (Siegel), Knese Janeke, Herr v. Ilow 929 n. 934 (Siegel). 935. 959. 963 (Siegel). 967. 969. 971. 982 (Siegel). 988. 989. 991 (Siegel). 996. 998 n. 999. 1019. — 1123. 1199. 1506. 1555. 1556. 1858. 1955. 2480. Gemahlin s. Lütgard. Kinder s. Meklenburg. (Vgl. 285.)

270. Tochter-Sohn v. Heinrich Burwin I., (Fürsten v. Meklenburg) 284. 859, S. 147.

271. J. II., Sohn v. 269, Fürst v. Meklenburg, Herr v. Gadebusch 461 n. (Siegel). 1088. 1117 Ritter, 1382 Junker, Mitglied der Landes-Verwaltung. 1385. 1394. 1431. 1488. 1497. 1505. 1506. 1510. 1523 (Siegel). 1524 (Siegel!). 1542 (Siegelabbildung). 1546. 1580. 1647. 1682. Herr v. Gadebusch 1686. — 1760. 1840. 1848. 1870. 1905 (Siegel). 1950. — 2721. 1990. 2014. 2022 n. 2023. 2026. 2028. 2101. 2104. 2105. 2180. 2182. 2198. 2218. 2296. 2456. 2481 (Siegel). 2482 (Siegel). 2525. 2541. 2542. 2545 (Siegel). 2555 (Siegel). 2558. 2564. 2570. 2577. († 1299.) Gemahlin 2023. Richardis (nicht Lütgard).

272. J. III., Sohn Heinrichs I., Fürst v. Meklenburg 392 n. 1353 (Siegelabbildung). 1523 „puer". 1524 (Siegel). — 1682. 1686. 1688. 1744. 1769. 1794. 1845 (Graf!). 1848. 1849. 1858. 1870. 1905. 1910. 1934. 1935. 2022. († 1289.) Gemahlin s. Helene 2023. Tochter 2022 n. — 2030. 2046 n.

273. J. IV. als Fürst, J. I. als Herzog v. Meklenburg, Sohn Heinrichs II. 642 n. 1553 n. [1347.]

274. J., corrumpirt für Heinrich Burwin I. 219 n., S. 207.

275. J. II., (Herzog) v. Meklenburg, Sohn v. 273.

276. J. III., Sohn v. Magnus I., Herzog v. Meklenburg 282 n. [1409.]

277. J. I. (der Friedfertige), Sohn v. Nicolaus I., Fürst v. Werle 324 n. 392. 557. 558. 595. 607. 634. 636. 731 Junker. — 768. 782. 911. 933. 1015. 1079. 1164. 1182. 1190. 1191 (Siegel). 1199. 1202. 1235. 1237. 1254. 1261. 1267 (Siegel). 1268. 1282. 1284. 1285. 1292. 1297. 1314. 1322. 1324. 1327. 1342. 1347 (Siegelabbildung). 1350 (Sgl.). 1368. 1371. 1373 (Sgl.). 1382. 1396. 1413. 1414 (Sgl.). 1429 (Siegel). 1430. — 1437. 1438. 1440. 1454 (Siegel). 1459 (Siegel). 1464 (Siegel). 1466 (Siegel). 1490. 1509. 1571 (Siegel). 1578 (Siegel). — 2713. — 1583 (Siegel). 1593. 1598. 1611 (Siegel). 1614 (Siegel). 1668 (Siegel). 1682. 1688. 1689. 1697. 1699 († 1283). 1758. 1903. 2350. 2497. 2641. 2718. 2719. 2722 n. Gemahlin s. Sophia. Kinder s. Werle.

278. J. II., Sohn v. 277, d. Ä. (d. Kahle), Fürst v. Werle 219 n. 1284 n. 1743. 1808. 1817. 1946. 2169. 2417. 2474 Junker. 2502. 2629.

279. J. (III.) oder Henning, Sohn v. 277 (d. J.), Fürst v. Werle 1743. 2110.

280. J. III. (IV.), Sohn v. Nicolaus II., Fürst v. Werle 219 n. [1314.] 599 n. 1284 n. (Siegel).

281. J. IV. (V.), Sohn v. Nicolaus (III. Stavelke), Fürst v. Werle 2290 n. [1374.]

282. J. V. (VI)., Sohn v. Bernhard III., Fürst v. Werle-Waren 2290 n. [1374.]

283. J. (I.), Sohn v. Heinrich Borwin III., Fürsten v. Rostock 959. 1140. 1143 als verst.

284. J. (II.), Sohn Waldemars, Fürsten v. Rostock 1676 Junker, (Siegelabbildung). 1682. 1688. 1723. 1868 n.

285. J., Fürst v. Kassubien, angeblich identisch mit 269. 2667.

Digitized by Google

Johann:
286. J. I., Sohn Adolphs IV., Graf v. Holstein 596. 620 (Siegel). 719. 725. 787. 929n. 939. 966. 1077n. 1113 als verst., 1256. Kinder s. Holstein.
287. J. II., Sohn von 286, Graf v. Holstein 1256 (Siegel). 1315 Schwager Waldemars v. Rostock. 1760. 1845. 2596.
288. J., Graf v. Eberstein 1043n.
289. J., Graf v. Gützkow, Junker 2066. Knappe 2454.
290. J. v. Steinfurt. s. d. Edelherr.
291. Zeuge beim Bischof v. Schwerin 122. Kinder s. Heinrich, Berthold (u. 292).
292. Sohn von 291: Zeuge beim Bischof v. Schwerin 122.
293. Zeuge beim Bischof v. Ratzeburg im Hildesheimschen 2657.
294. J. (Dirsikowitz, Sohn des Dirsiko), Vasall des Herzogs von Pommern (Wende) 135, Burgmann v. Demmin 220.
295. J. (Nantkewitz, Sohn des Nantke), Truchsess des Herzogs v. Pommern; — Burgmann v. Kamin 220n. — 285. 444. 468 von Demmin. 475.
296. dänischer Marschall (Fahnenführer) 230. — 305. 374.
297. Zeuge beim Bischof v. Schwerin 241.
298. Johanneke, Janike, Janich s. Janeke Stoizlavitz.
299. (Zehnten-) Besitzer: a. in Schlagsdorf 375, S. 362, vgl. v. Maltzan; b. in Mazleviz S. 363; c. in Püttelkow S. 367; d. in Vietlübbe S. 370, s. v. Bülow; e. in Johannsdorf S. 372; f. in Manderow S. 373; g. der Werentrud Sohn in Cimerstorp S. 373. — Vgl. auch Flemming, Gans, v. Kamin.
300. Vogt von Kyritz, Ritter 403.
301. beim Fürsten v. Werle 410. 414. 415. Bruder Kotimars, s. v. Havelberg.
302. Sohn des Jaroslav, Bruder des Pritzbur, Ritter beim Fürsten v. Werle 1284. 1285. 1342. 1437, gen. v. Röbel. s. d. und s. v. Havelberg.
303. Sohn Unislavs, Knappe, beim Fürsten v. Werle 1314. s. v. Havelberg.
304. Bruder des Jaroslav, beim Fürsten v. Rostock 515. Ritter 564. 684. 713. — wohl auch 613. s. v. Kalen, zu 613 vgl. Büne.
305. Marschall in Pommern 542. 579. s. v. Berlin.
306. J., Burggraf v. Domanez 594.
307. Ritter, Sohn des Ritters Barold, s. d., 607.
308. Herr auf Putlitz 1280. s. Gans.
309. Vogt des Grafen v. Schwerin 1344 (in Schwerin).
310. Bruder Simons, bei den Fürsten v. Werle 1509.
311. Schenk, b. Herzoge v. Pommern 2712.
312. Ritter und Vogt, beim Fürsten v. Rostock 686 (vgl. 304). s. v. Schwass. Vgl. v. Kalen.
313. Marschall, bei d. Herzoge v. Sachsen-Lauenburg 939.
314. Sohn Lüders, beim Grafen v. Schwerin 1039.
315. Küchenmeister des Bischofs v. Schwerin 1252.
316. J. Maltysun, Ritter beim Herzog von Schleswig 1933.
317. Ritter, Vogt, beim Erzbischof v. Bremen 2028.
318. Truchsess der Herzoge v. Pommern (spisere) 2153.
319. Kämmerer, Knappe (in Pommern) 2232.
320. Bürger in Lübek 269. 351. s. v. Salzwedel.
321. J. v. Gristow, s. d. (Edelherr).
322. Stadtvogt (wohl in Güstrow) 369.
323. Bürger in Magdeburg 2663.
324. Zöllner in Dömitz 466.
325. Bürger in Malchin 595.
326. Heringwäscher in Wismar 648. Ehefrau s. Ida.
327. J. v. d. Fähre in Wismar 660. s. Fährmann.
328. Bruder Jakobs, Bürger in Wismar 854.
329. Stadtnotar in Wismar 2677, Th. I, S. XLIX, 873n.
330. Sohn des Rathsherrn Werner in Wismar 885. s. v. Zütphen.
331. des Eler Sohn in Wismar 887.
332. des Elerich Sohn, mit Besitz in Weitendorf 1554n.
333. Rathsherr in Wismar 892. 1078. 1079. s. Schmidt.
334. Bruder Heinrichs des Krämers in Wismar 1270, mit s. Gattin.
335. Sohn der Ermgard (und Friedrichs) in Wismar, Bruder v. Friedrich und Grete 1529. s. v. d. Möhlen.
336. Schwestersohn Heinrichs v. Schwerin in Wismar 1535.

Digitized by Google

Johann:
337. Hake (Höker) in Wismar 1557. Frau s. Grete, Bruder s. Markwart.
338. Kupferschläger in Wismar 1712.
339. Goldschmied in Wismar 2672n.
340. J. (v. d.) Salzgrube, s. d., in Wismar.
341. Ziegelmeister in Wismar 1993.
342. Sohn Jordan's in Wismar 1994n.
343. Brudersohn der Wikburg in Wismar 2259.
344. Schwiegersohn der Wendula v. Weitendorf in Wismar 2273. s. v. Borken.
345. Markwarts Sohn in Wismar 2320.
346. Andreas Schröders? (Schraders?) Schwestersohn in Wismar 2321 (Tochter Nonne in Dobbertin).
347. Bruder des Gottschalk v. Sternberg in Wismar 2338.
348. Neffe des Witt, „gener" des 347 und seines Bruders in Wismar 2338.
349. der Adelheid Sohn in Wismar 2428. s. Henneke und Storm.
350. Gerlachs Bruder, Rathsherr in Rostock 793. 835. 924. 1102. Vgl. v. Koesfeld, v. Parkentin.
351. Goldschmied in Rostock 836, burgensis 1429. 1560. 1671. — 1992. Tochter s. Elisabeth, Schwiegersohn s. Hermann Lise.
352. Bürger in Rostock 836.
353. Sohn Simons in Rostock 838.
354. Sohn Tibbeke's, s. d., in Rostock.
355. J. vom (im) rothen Löwen in Rostock 839.
356. Bader in Rostock 2675.
357. des Rathsherrn Siegfried Sohn (Siefers) in Rostock, Rathsherr 924. 962. — 2685. — 1041. 1051. 1146. 2695. — 1378. 1381. 1444. — wohl als verst. 1616. Sohn s. Siegfried 1625.
358. des Rathsherrn Reimbert, s. d., Sohn in Rostock 1006. 1130, burgensis 1459. Rathsherr 1507. 1520. 1718. Geschw. s. Arnold, Reimbert, Tale.
359. der Jutta Sohn, Rathsherr in Rostock 2685. — 1041. 1051. 1206.
360. Ingrims Sohn in Rostock 2686.
361. Bruder des Dietrich v. Raven in Rostock 1138.
362. (Sohn v. 361) Brudersohn des Dietrich v. Raven in Rostock 1138.
363. Bürger in Rostock 2699. Vgl. v. Femern.
364. Ike's Sohn in Rostock 1374 etc. s. unter Ike.
365. Glasermeister in Rostock 1522.
366. Apotheker (Spezereihändler) in Rostock 1560. 2130. Meister 2155. 2331. Stiefsohn s. Albrecht.
367. Mühlen-Antheil-Besitzer in Rostock 1626n., ob Bruder des Bertram, s. d.
368. Wilhelms Sohn, Mühlen-Antheil-Besitzer in Rostock 1723.
369. Zöllner in Rostock, auch J. Witt, s. d., und demnächst J. Zöllner, s. d., genannt, burgensis und Rathsherr, mit Gattin Adelheid [1283-1307]. Bruder s. Hermann.
370. J., beim h. Geist (-Hause) in Rostock, auch J. Witt genannt, s. d., Rathsherr 2424. 2441, Bürgermeister 2488. [1282-1298.] 2121. Vgl. 2122.
371. Fuhrmann in Rostock 1705.
372. vom Jägerhause in Rostock 1705.
373. Rötgers Sohn, Rathsherr in Rostock 1718.
374. vom Gärberbruche in Rostock 1740. s. Quast.
375. Höpfner, s. d., in Rostock 1146 und 2695, ob der Hopfenmeister 1742.
376. am Markte, Marienkirchen-Vorsteher in Rostock 1902.
377. Sohn des Bäckers Wolter in Rostock 1947.
378. Böttcher in Rostock 1986.
379. des Rudolph (Frese?) Sohn in Rostock 2003n.
380. des Wenden Tessike Sohn in Rostock 2006.
381. in Rostock, als verstorben 2008. Vgl. Schermer.
382. des Wulfshagen in Rostock Schwiegersohn, Besitzer der Nemezower Mühle 2009n.
383. Torkills Sohn (Däne) in Rostock 2103n.
384. Wende in Rostock, des Bartscherers Heinrich Bruder 2195.
385. „gener baggine" in Rostock 2217n. [1309.]
386. Apotheker in Rostock 2331n. [1337-1351.] Vgl. J. Penzlin; — mit s. T. Gese und deren Ehemann Eler Finkenberg.
387. Azelen Sohn in Rostock 2598.
388. der Modeke Sohn, Rathsherr in Gadebusch 1216.
389. Wulfards Sohn, Rathsherr in Kröpelin 1553.
390. Meinkes Sohn, Bürger in Neu-Kalen

Digitized by Google

Johann:
1581. 1680. Gattin s. Alburg, Sohn s. Meinke.
391. Rathsherr in (Neustadt-) Parchim 1598. s. Schmidt.
392. des Grafen v. Schwerin Vasall und Jäger 1809, mit Gattin, Mutter und Bruder. s. Heinrich.
393. J., s. Schmidt, (Bürger in Ribnitz) 1340.
394. J., Herders Sohn (in Malchow) 1914.
395. Herbords Sohn, Stadtschulz in Neu-Brandenburg 1931, mit Brüdern und Gattin. Henning 2208.
396. Tode's Sohn, Rathsh. in Lüneburg 1265.
397. Bertholds Sohn (Bartels), Rathsherr in Lüneburg 1419. 1960. 1961. 2078.
398. J., Hogers Sohn, Rathsherr in Lüneburg 2078. 2108.
399. Siegebods Sohn, Bürger in Demmin 1792.
400. Müller (in Grüssow) 2282.
401. Bruder Gropers (in Grüssow) 2282.
402. Schulz in Tremme (in der Mark Brandenburg) 765.
403. Schulz in Pannekow 1236.
404. des Schulzen Konrad zu Römnitz Sohn (Cords) 1816.
405. der Bauern-Wittwe Hildegundis zu Römnitz Sohn 1816 s. Graf.
406. der Bauern-Wittwe Rixa zu Römnitz Sohn 1816.
407. J. v. Harmshagen, Bauer in H., s. d., 2677.
408. J. v. Jassewitz, Bauer in J., s. d., 2677.
409. J. Schwarz (der Schwarze), Bauer in Propsthagen, s. d., 2677.
410. J. v. Jesendorf, Bauer in J., s. d., 2677.
411. J. v. Kleinen, Bauer in K., s. d., 2677.
Johanna. 1. Ehefrau des Glasers Rabod in Rostock 937.
2. Ehefrau des Heinrich v. d. Lippe in Rostock 1516 n.
3. Wittwe des Johann Burbode in Rostock 2084 n.
4. Wittwe des Arnold v. Klüz in Wismar 2369. Kinder.
Johanneke s. Janeke Stoizlavitz.
Johnson: Joonsun, -nsson, Jonnessun (Johansen, Johanns Sohn, Jenssen).
1. Johann, beim Könige v. Dänemark 1760. 1761. 1763.
2. Nafne, s. d.
Jonas, Knappe, beim Fürsten v. Werle 359. [1305.] s. v. Passow.
Jonathan: -thas, Pfarrer in Vietlübbe 471.
v. Jorc, -rck, -rco, -rcke s. v. Jork.
Jordan: -danis, -danus.
1. J. I., beim Herzoge v. Sachsen 72, dessen Truchsess 75. 90. 96. 97. 100. 101. 103. 113. 115. d. i. v. Blankenburg.
2. bei Heinrich Borwin I. 244. d. i. v. Werle.
3. bei Heinrich Borwin II. 323, in Werle-Güstrow, Ritter 344. 359. 368. 369. 371. 433. 449. 464. 490. 514. 547. d. i. v. Saven.
4. bischöflich Ratzeburgscher Vasall in Tankenhagen 375, S. 372. Vgl. v. Pötrau.
5. J. II., Truchsess beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 445. d. i. v. Blankenburg.
6. (Bürger) in Wismar 648. Vgl. Bernhard.
7. Bruder des Bertram, Münzer in Lüneburg 678. 881.
8. J. v. Blankenburg, Domherr in Hildesheim 758.
9. Kaplan Pribislavs, Pfarrer in Wahmkow 770.
10. Ritter, Bruder des Bischofs Friedrich v. Ratzeburg 800.
11. Schuhmacher in Wismar 904.
12. Sohn des Rathsherrn Lübbert in Rostock 1105. Kinder.
13. Fleischhauer, (Rathsherr oder Vogt) in Schwerin 1213. Sohn s. Werner 1650.
14. Pelzer in Wismar 1498 n., Heil. Geist-Vorsteher 1531. 1657, Vater Johanns 1994 n.
15. im Lande Gadebusch 2105. Vgl. Otto.
16. Meister, in Rostock 2217 n. 2326. Tochter s. Wibe, die Beguine.
v. Jork: -rc, -rck, -rco, -rcke, -rke, -reke, -rike; Jörck, -rk; Jo°rck. — Majorke, -jork, Mayorc, Meyorke, erloschene meklenburgische Adelsfamilie.
1. Berthold v. M., bei Johann I. v. Meklenburg 572.
2. Georg v. M., bei Johann I. 572. Ritter v. J. beim Fürsten v. Rostock 591. 603. 686. 706. 707. 713, beim Fürsten v. Werle 933. 967. 1018 cognatus des Gerhard v. Schnakenburg. 1125 ohne Familienname, wie 1140. Gem. s. Christine 1141. Vogt v. Rostock 1143. 1146. 1165 (Siegel) als v. Maiorc.

Digitized by Google

1259. 1340 corrumpirt Gregor. 1381 als v. M. wie 1444. 2695.
3. Bruder v. 2: Heinrich v. J. (Knappe) 1018, Ritter 1141, beim Fürsten v. Rostock 1146 und 2695. 1259.
4. Gebr. 1. Berthold, Knappe, beim Fürsten v. Rostock 1259, b. d. Fürstin Anastasia 1353. Ritter 1618 — beim Fürsten v. Rostock 1682. vgl. 2029. 2041, fürstlicher Rath 2277.
5. — 2. Johann, Knappe, bei der Anastasia 1353.
6. — 3. Ortwin, Knappe, bei der Anastasia 1353.
7. Kinder von 4: 1. Berthold, s. d., expectivirter Domherr v. Bützow 2029.
8. — 2. Johann (Knappe) 2041. Ritter, beim Fürsten v. Rostock 2516.
9. Werner v. M., Rathsherr in Sülz 2489, al. de Merica. s. v. d. Heiden.

Josarius: Jusarius, Gesarius. Vgl. v. Harlingberg.
1. beim Herzog v. Sachsen 72. 75. 90. 96. 101. 103. 113. s. v. Blankenburg.
2. Schenk, Ritter in Braunschweig-Lüneburg 2665. s. v. Blankenburg.

Joseph: -sep. Vgl. v. Pöl.
1. Bruder des Bischofs Hugo v. Verden 102.
2. (Zehnten-) Besitzer in Stieten 375, S. 374.

Jude: -deus.
1. Achim (Joachim) in Wismar 1278.
2. Hermann, s. d., Domherr in Broda 1931.

Judith: Jutta, Jutha, Juta, Gita. s. v. Döbberitz, v. Neuenkirchen.
1. Jutta, Tochter Herzog Mesekos v. Polen, Gemahlin Herzog Bernhards I. von Sachsen 2722 n.
2. Jutta, Tochter Herzog Albrechts I. v. Sachsen, Gemahlin des Markgrafen Johann I. von Brandenburg 2722 n. (Verlobte Kaiser Friedrichs.)
3. Jutta, Tochter des Grafen (Fürsten) Heinrich I. v. Aschersleben (Anhalt), Gemahlin des Fürsten Nicolaus I. v. Werle 392. 415. 558. 1437. 2722 n.
4. Jutta, Tochter des Markgrafen Hermann I. v. Henneberg, Gemahlin des Markgrafen Otto V. v. Brandenburg 1503 n. (Siegel).
5. Jutta, Tochter Huno's v. Karwe, Nonne im Kloster Eldena 2309.
6. Jutta, Mutter des Rathsherrn Dietrich (Tiedemann), s. d., in Wismar.
7. Gattin Heinrichs, s. v. Zütphen in Wismar 1998. 2146.
8. Mutter des Rathsherrn Johann, s. d., (359) in Rostock.

Jürgen: Jurian s. Georg.
Jütland s. O. R. Herzöge s. Erich, Woldemar.
Jugard: -gar, Bürger in Malchin 449. (Rathsherr) 595.
Jule, Nicolaus, (Bürger) in Wismar 2320.
Julian, Vater des Acer, s. d., Däne 317.
Julius, Kardinal-Priester 62.
Junge: Juuenis, Juvenis (ob als Familienname?). Berthold, Ritter in Pommern 621. 1011. 1012.
Jungfrau: -ncfrowen.
Arnold, in Rostock 1587 n. [1297.]
Jurian, -ries s. Georg.
Jusarius s. Josarius.
Justacius, vgl. Eustacius s. Altenmarkt.
v. Justingen, Anselm, kaiserl. Marschall 289. 290 (Siegel).
Justusberg s. O. R. Abt s. Reinald.
Jutta, Jvtta s. Judith.
Juvenis, Juuenis s. Junge.
K. Abbreviatur für Kasimir I., Herzog v. Pommern 247, S. 233.
v. Kabelsdorf: -storpe, Kaboldisdhorpe, -destorp, -destorpe, vgl. Kabold.
1. Gebr.: 1. Johann, } Ritter b. Fürsten
2. — 2. Heinrich, } von Werle 1254. s. Kabold.
3. Johann, Knappe, beim Fürsten von Werle. s. Kabold.
4. Gerbert, Rathsh. in Rostock 2598. 2623.

Kabold: -lt, Cabold, -lth, Cabald, Capold, corr. Robeldt. Vgl. v. Kabelsdorf, erloschene meklenb. und pommersche Adelsfamilie.
1. Ludwig, beim Fürsten v. Werle 278, — Ritter 607 und Vasall 782. 789. 843. 947. 995. 1015. 1198.
2. Johann, Ritter 773, beim Fürsten v. Werle 1182. 1234.
3. Gebr.: 1. Johann, Knappe, beim Fürsten v. Werle 1235. Ritter, auf Kavelsdorf 1254. s. v. Kabelsdorf. — 1282. 1314. 1322. 1350. 1367 (Siegelabbildung). 1459. 1464. 1490. 1491. 1509. 1571. 1578. 1583. 1612. 1682. 1893. 1897. 1959. 2212. 2496. 2556. 359. [1305.]
4. — 2. Heinrich, Ritter, beim Fürsten v. Werle, auf Kavelstorf 1254. s. v. Kabelsdorf. — 1285. 1314. 1342. 1350. 1368. 1490. 1491.

Digitized by Google

5. Gebr.: 1. Ludwig, Ritter, beim Fürsten v. Rügen 1405. 1749. 1985. 2207. 2334. 2393.
6. — 2. Nicolaus, Ritter, beim Fürsten v. Rügen 2207. 2292. 2334. 2455.
7. Werner, Knappe, beim Fürsten von Werle 1342.
8. Johann, Knappe, beim Fürsten von Werle 1906, auf Kavelstorf. s. v. Kabelsdorf.
9. Werner 1367 n. [1367.] (Siegel).

Kadow (-owen), in Wismar (ob Rathsh.) 1426 n. [1337.]

Käfernberg s. Kevernberg.

Kämmerer: camerarii.
1. des Papstes s. Centius.
2. der Kaiser: Tiezo, Detho v. Ravensburg, Friedrich v. Bienburg, Dietrich.
3. des Herzogs v. Sachsen (Heinrichs): Anno v. Heimburg, Werner.
4. des Herzogs v. Braunschweig s. Hartwig v. Nutoren.
5. des Markgrafen v. Brandenburg, s. Hermann.
6. des Königs v. Dänemark, s. Peter Strangeson, Tupo.
7. der Herzoge v. Pommern, s. Dobimar, Dobislav, Bispraw, Thomas, Heinrich, Johann (319).
8. der Herzoge v. Pommerellen, Unterkämmerer s. Paul, Matthias.
9. der Fürsten v. Meklenburg, s. Gottschalk (v. Dechow), Gerhard, Volceke.
10. der Fürsten v. Werle, s. Johann v. Oldenburg, Willekin. (Vgl. Odekin).
11. des Grafen v. Schwerin, s. Philipp.
12. des Grafen v. Danneberg, s. Tiele.
13. des Grafen v. Holstein, s. Otto.
14. beim Bischof v. Schwerin, s. Arnold.
15. beim Bischof v. Hildesheim, s. Ludolph (vielleicht als N. propr.).

Kämmerer s. Borwin, Rathsherr in Lübek 379.

Kämpe: Kempe, Pugil.
Johann (in Wismar) 1242 mit s. Bruder aus Rostock, Rathsherr in Rostock 1889. Meister 1956 und n. 2003. 2008. 2033.

Kahl: Calvus (auch als Beiname der Kahle), s. Heinrich Voss.
1. Eler, Bruder des Ritters Heinrich v. Trent in Holstein 929 n.
2. Johann, s. d. (195).

Kaiser: Keiser, Keyser.
1. Gebr. 1. Johann, Bürger in Lübek 2381. 2536. Rathsherr 2603. 2607.
2. — 2. Hermann, Bürger in Lübek 2607.

v. Kalding, Caldinge (Kolding?).
Konrad, (in Holstein) dominus 929 n.

Kaleheim s. Kellheim.

Kalen s. O. R. Pfarrer Heinrich, Propst (v. Pasewalk 86). Johann, Propst (227). Johann, Burgkaplan (204). Vogt s. Johann Moltke. Bürger in Alt-Kalen?: Johann v. Sakenitz, Heinrich Pinaeman, Hermann Vorrath, Wetzel u. s. Bruder Heinrich, Peter v. Merco, Osborn Rode, Bernhard (d.) Pelzer. — Rathsherrn in Neu-Kalen: Heinrich Wend, Peter v. Warburg, Friedrich Vormann, Heinrich v. Klopzow. Bürger: Johann Meinke, Vollrath Schütz, Hermann Scherping. Müller: Peter, Lippold, Heinrich.

v. Kalen: -lend, -lende, -lant, -lanth, de Calendis. Vgl. O. R., erloschene meklenburgische ritterliche Familie. Siegel 1694 n.
1. Lippold, Ritter beim Fürsten v. Rostock 527, wohl der 564. 613. 677. 684. — 952.
2. Gebr. 1. Jaroslav, beim Fürsten v. Rostock 515. Ritter 564. 684. 713. 1234 mit s. Söhnen.
3. — 2. Johann, beim Fürsten v. Rostock 515. Ritter 564, — wohl der 613. Vgl. v. Büren — 684. 713. 734 beim Fürsten v. Rügen. 1234 (vielleicht als verst.) dessen Söhne. Vgl. 6.
4. — 3. Rademar, 1234 (vielleicht als verst.) dessen Söhne.
5. Thomas, als verst. 677. Gattin Lucie.
6. Kinder v. 5: 1. Johann 677, wohl der Ritter 1234. (Vgl. 3, Zeuge bei 2).
7. — 2. Heinrich 677. Ritter beim Fürsten v. Rostock 959.
8. Gödeke, (Bürger) in Rostock 2683. Gattin s. Gese.
9. Burchard, beim Herzog v. Pommern 1055. Ritter 1070. 1071 — wohl der 1445.
10. Bordeke, bei den Fürsten v. Werle, Ritter 1282. 1350. 1410 ist zu verstehen: Hinricus Luche et frater suus Godefridus, Bordeke (de Kalende). 1682. 1895, vielleicht Bruder von 12-14.
11. Lambert, Ritter b. Fürsten v. Werle 1409.
12. Gebr. 1. Dietrich, Ritter beim Fürsten v. Rostock 1581. 1682. 1895. (Vgl. 10.)
13. — 2. Lippold, Ritter — vielleicht der beim Herzoge v. Pommern 1445. — beim Fürsten v. Rostock 1581. 1895.

Digitized by Google

14. — 3. Berthold, Ritter beim Fürsten v. Rostock 1581. 1895.
15. Nicolaus, Ritter beim Herzoge v. Pommern 1749, beim Fürsten v. Rügen 2207. 2393.
v. Kalendin: -llindin, Calendin, -lerndin, -llerndin. Heinrich, kaiserl. (Reichs-)Marschall 159. 198. 202. 207.
v. Kalingeburg: Calingeborch, (Kallundborg?). Peter, dominus 929n.
Kalisch: -lis, Herzog s. Primizlo, König s. Bogislav.
Kalle: -llen, corr. Rullen.
Rudolph, Rathsherr in Sülz 2489.
v. Kalmar: Calmar, -meren, s. O. R.
1. Gerhard, Rathsherr in Greifswald 2227.
2. Gebr: 1. Ditmar, } in Rostock 2598.
3. — 2. Konrad, }
Kalmer: Calmer, Vater des Rathsherrn Gerhard in Parchim, s. d., 2203. 2204. 2301.
v. Kalow: -lo, Calowe.
Heinrich, s. d., (82).
v. Kalsow: -sowe, -soywe, Calsowe s. O. R.
1. Eberhard, — wohl der mit (Zehnten-) Besitz in Hilgendorf 375, S. 374. — Ritter und Vogt v. Grevesmühlen 534, bei Johann I. 553. 782. 792. 795. 876. 877.
2. Heinrich, Bauer, (Schulz) im D. Meklenburg 1311. 2 Söhne.
3. Burchard, Bürger in Wismar 1907.
v. Kalve: Calue, (Kalbe).
1. Albrecht, beim Bischof v. Kamin (in Güstrow) 589.
2. Arnold, Ritter beim Herzoge v. Pommerellen 828. 829.
3. Thomas, s. d., Abt des Michaelis-Klosters in Lüneburg [1300-1315].
v. Kamburg, Luf; beim Bischof v. Naumburg 55.
Kammin in Pommern s. O. R.
Bischöfe: 1. Konrad I. (1162-1185).
2. Siegfried (1186-1202).
3. Sigwin (1202-1219), resignirte. 240n. 243.
4. Konrad II. (1219-1233). 271.
5. Konrad III., Graf v. Gützkow (1233-1246) resignirte, 446. 492. 532. 585n.
6. Wilhelm (1246-1251), resignirte, 631.
7. Hermann, Graf v. Gleichen (1251-1288). 699. 802. 803. 804. 806. 820. 821. 827. 830. 837. 853. 1157. 1211. — 2704. — 1437. 1490. 1578. 1666. 1819n.
8. Jaromir, (Sohn Wizlavs, Fürsten v. Rügen) (1288-1297).
9. Peter (1297-1299).
10. Johann (1299).
11. Heinrich v. Wachholz (1300 ff).
Pröpste: 1. Siegfried (1182-1185). s. Bisch. 2.
2. Konrad (1186-1218). s. Bisch. 4.
3. Pribislav (1224-1232).
4. Florenz (1235-1240), resignirte.
5. Konrad (1241-1251). — 616.
6. Lambert (1253-1290). — 769.
7. Johann (1297). s. Bisch. 10.
Dekane: 1. Florenz (1222-1234). s. Propst 4.
2. Johann (1235-1236).
3. Gottfrid (1248-1253).
4. Adolph (1259-1262). — 858.
5. Johann (1269-1297).
6. Lambert (1299-1305).
Scholastici: 1. Hugo (1233-1237).
2. Heinrich (73). (1247-1248).
3. Dietrich v. Addenmisen (1255).
4. Lambert (1261-1269).
5. Gerhard (1272-1290).
6. Hildebrand (1299).
Custoden: 1. Matthäus (1235-1236).
2. Heinrich (110). (1261-1282).
3. Wizlav (1289-1297).
Cantoren: 1. Paulus (1236-1242).
2. Johann v. Goritz (1290-1297).
Domherren: 1. Konrad. 2. Gerhard. 3. Reiner. 4. Ermfried. 5. Bucwal. 6. Albert. 7. Elver. 8. Ditmar. 9. Rudolph. 10. Crisan. 11. Adam. 12. Hermann. 13. Friedrich. 14. Simon. 15. Dietrich v. Addenmisen, s. Scholastici 3. 16. Johann. 17. Konrad, Propst v. Demmin. 18[b]. Heinrich, s. Custos 2. 19. Moritz. 20. Heinrich v. Rathenau. 21. Johann, Sohn des Grafen Gunzelin III. v. Schwerin. 22. Heinrich, Archidiakon v. Stettin. 23. Wizlav, Propst v. Bernstein und Demmin, s. Custos 3. 24. Bernhard v. Eberstein, Propst v. Pasewalk. 25. Johann v. Warburg. 26. Johann Schwarzlose, Propst v. Usedom. 27. Lambert, s. Dekan 6. 28. Friedrich v. Winzelburg, Vicedominus. 29. Hildebrand, Archidiakonus v. Stettin, s. Scholastici 6. 30. Friedrich Schwarzlose. 31. Friedrich Stalberg, Archidiakonus v. Pyritz. 32. Johann v. Stariz. 33. Johann Pruce. 34. Nicolaus. 35. Arnold v. Steinhaus. 36. Lambert, s. Dekan 6. 37. Siegfried v. Trechow. 18[a]. Adolph. 18[c]. Lambert, s. Scholast. 4.

Digitized by Google

Geistliche, Vikare s. Hermann, Friedrich Stotaf.
Truchsess s. Jakob. Burgmänner s. Zaviz, Pribislav, Cezlav, Johann Nantkewitz, Unima, Wizlav, Stoislav, Wargine, Domeslav, Wisco. Münzer s. Gerbert.
v. Kammin, Kamin: Kamyn, Camin, Kemmyn s. O. R., R.-A. Wittenburg, A. Güstrow, A. Bukow und Hinter-Pommern.
1. Johann, bischöflich Ratzeburgscher Vasall in Törber 375, S. 369, und Wedendorf S. 370, als verst. 775.
2. Bernhard, Ritter, bischöflich Ratzeburgscher Vasall auf Kamin 574.
3. Domeslav, s. d., wohl Burgmann auf K.
4. Herder, Ritter beim Fürsten v. Werle 1409.
5. Johann, s. d., Converse in Dargun 2034.
6. Heinrich, s. d., Scholar, Schreiber Heinrichs I. und II. 2396. 2397. 2610.
v. Kampe, Campe: de Campo, -ppo, v. Kampen. Vgl. v. Blankenburg, v. Werder.
1. Heinrich, Ritter bei dem Herzoge v. Lüneburg 993.
2. Dietrich, Ritter beim Herzoge v. Pommern 1148. 1258. 1392. 1393. 1624. 1687. 1724.
3. Heinrich, Mühlenantheilbesitzer in Rostock 1626n.
4. Balduin, s. d., St. Blasius-Propst in Braunschweig 2658n.
Kampen s. O. R. Rathsherr s. Hartwig v. Nagel.
Kampz, A. Wredenhagen, Pfarrer: H....
v. Kampz, -ptz: -pece, Campiz. Vgl. O. R.
1. Johann, Ritter beim Grafen v. Schwerin 1627, vielleicht corr. für v. Dambcke.
2. Tesmar, Ritter b. Fürsten v. Werle 1866.
Kandin: C-, s. Walter Ruze v. K.
Kanut, Knut: Knvt, Knud.
1. K. Lavard, Sohn König Erichs I. v. Dänemark, Herzog v. Schleswig, König der Obotriten 36. 157.
2. K. IV. der Heilige, König v. Dänemark, s. Odenseer Kapitel-Siegel 137n
3. K. V., Sohn des Magnus, König v. Dänemark 53n. 54. 120. Sohn s. Nicolaus.
4. Sohn des wendischen Fürsten Prizlav 120. 137 (Siegel). 139. 140.
5. K. VI., Sohn Waldemars I., König v. Dänemark 34n. 140. 166n. 218. 224. 232. 772n.
6. König v. Schweden, Vater Erichs II. 194n.
7. natürlicher Sohn König Waldemars II. v. Dänemark, Herzog v. Blekingen 532n.
Kanutson: Knutson, Nicolaus, beim Könige v. Dänemark 1760. 1763.
Kanzler, vgl. Erzkanzler u. Notare.
1. päpstliche: s. Leo, Stephan, Tiberius (primicerius), Johann, Hadrian (scriniarius), Leo, Stephan (regionarius u. scriniarius). Gregor, Bischof v. Porto, Petrus, Friedrich, Almerich, Roland, Albert, — Vicekanzler Moses — Albert, Johann, Vicekanzler Michael v. Tolosa.
2. kaiserliche: Theodo, Agilmann, Bruno, Ludolph, Volkmar, Hildebald, Friedrich, Arnold, Reinald, Heinrich, Gottfried, Konrad.
3. dänische: Nicolaus, Bischof v. Schleswig, Jakob.
4. in Werle: Reimar Grote.
v. Kanzow, -ntzow; Eckhard, Ritter im Stargardschen 2208.
Kapläne, vgl. Erzkapläne u. Notare:
1. päpstlicher K. s. Jacob.
2. der Herzoge v. Sachsen. a. Heinrichs des Löwen: David, Balduin v. Braunschweig, Gottfried. b. der Herzoge v. Sachsen-Lauenburg: Wilhelm? Johann (Kahl), Propst v. Brote.
3. in Dänemark: Heinrich.
4. der Herzoge v. Pommern: Engelbert, Rudolph, Heinrich v. Kalow — Bernhard, Heinrich — Wenceslav, Johann, Stephan.
5. der Herzoge v. Pommerellen: Stephan, Abraham.
6. der Markgrafen v. Brandenburg: Gieseler. Heidenreich oder Heinrich. Berthold, Domherr v. Lebus. Nicolaus, Propst v. Friedland. Berthold, Pfarrer v. N.-Berlin. Johann, Propst v. Soldin. Hermann, Propst v. Landsberg. Johann, Pfarrer in N.-Brandenburg. Dietrich, Pfarrer in Lychen. Mag. Johann, Pfarrer in Stargard. Arnold, Pfarrer in Eberswalde. Bruno, Pfarrer in Berlin. Mag. Johann v. Demmin. Balduin, Pfarrer in Bernau.
7. der Fürsten v. Meklenburg. a. Heinrich Borwins I.: Hermann, Cyriak, Lambert. b. des Nicolaus: Heinrich, Dethwig. c. Johanns I.: Rudolph, Heinrich, Pfarrer v. Grevesmühlen, Gottfried (in Lübchin), Dietrich. d. Hein-

Digitized by Google

richs I.: Konrad. e. Heinrichs II.: Gottfried, Hille, Berthold, Hildebrand. f. (des Propstes) Nicolaus: Heinrich Gutjahr. g. Johanns v. Gadebusch: Johann, Eberhard.
8. der Fürsten v. Werle. a. des Nicolaus I.: Wolter, Gottfried, Hermann, Nicolaus, Stephan. b. Heinrichs I. und Johanns I.: Gerhard Blohm. c. des Nicolaus II: Nicolaus, Bruder Hermanns, Johann v. Rez, Burchard (nicht Bernhard), Pfarrer v. Wattmannshagen. — d. in späterer Zeit: Nicolaus Schinkel.
9. der Fürsten v. Rostock. a. Heinrich Borwins III: Johann, Pfarrer in Mistorf, Johann (in Burg Kalen), Heinrich. b. Waldemars: R . . . ., Johann. c. Niclots des Kindes: Konrad, Albert (in Sülz).
10. der Fürsten v. Parchim. a. Pribislavs I.: Johann, Gunzelin, Hermann, Jordan. b. Pribislavs III. in Hinter-Pommern: Heinrich, Daniel.
11. der Grafen v. Schwerin. a. Heinrichs I.: Cono, Gieselbert (Gesico). b. Gunzelins III.: Richard (Grote oder v. Lüneburg), Hoger. c. Helmolds III.: Konrad, Johann v. Waschow, Hermann v. Lehsen, Werenbert, Wilhelm. d. Gunzelins: Konrad.
12. der Grafen v. Danneberg: Nicolaus v. Thun, Heinrich, Hoger.
13. der Grafen v. Holstein: Gerhard, Pfarrer v. Wittenburg, Heinrich.
14. der Fürsten v. Rügen: Thomas, Martin, Dudiske, Frowin, Helmerig, Pfarrer in Steinhagen, Johann v. Saal, Pfarrer in Stakeburg.
15. des Bischofs v. Verden: Wichbert, Dankwart.
16. der Bischöfe v. Schwerin. a. Brunwards: Dietrich, Reiner, Johann, Peter. b. Wilhelms: Dietrich. c. Hermanns: Johann, Martin. d. Gottfrieds: Wilhelm, Pfarrer in Sülz, Johann Schack, Pfarrer v. Proseken, Gerold Maltzan.
17. der Erzbischöfe v. Hamburg-Bremen: Hartwig, Peregrin, Otbert.
18. der Bischöfe v. Ratzeburg. a. Ludolphs: Johann. b. Friedrichs: Bernhard v. Lehsten. c. Gottschalks: Johann, Pfarrer v. Nusse.
19. des Bisch. v. Havelberg: Johann, Peter.
20. des Bischofs v. Merseburg: Gerhard.
21. der Bischöfe v. Kamin: Heinrich und Heinrich, Domh. zu Kolberg, Konrad.

Kapolia s. Karelien.

v. Karbow: Carbow, s. O. R.
Lüder, (Knappe) beim Fürsten v. Werle 1781.

v. Karchus, Hermann (in Livland) 614.

Kardinäle: Kardinal-Bischöfe, -Priester, -Diaconen — 695. — Vgl. Legaten.
1. Almerich. 2. Guido. 3. Gregor. 4. Hubald. 5. Julius. 6. Huband. 7. Bernhard. 8. Octavian. 9. Astald. 10. Gerhard. 11. Johann. 12. Heinrich. 13. Johann. 14. Hildebrand. 15ᵃ. Oddo. 15ᵇ. Guido. 16. Hyacinthus. 17. Johann. 18. Odo. 19. Bonadies. 20. Ardicio. 21. Boso. 22. Albert. 23. Roland. 24. Theodin. 25. Heinrich. 26. Theobald. 27. Johann. 28. Laborans. 29. Pandulph. 30. Albin. 31. Melior. 32. Adelhard. 33. Gratian. 34. Soffred. 35. Bolland. 36. Peter. 37. Randulph. 38. Ägidius. 39. Centius. 40. Johann. 41. Johann. 42. Nicolaus. 43. Guido. 44. Cinthius. 45. Roger. 46. P(eter). 47. Gregor. 48. Gualo. 49. Oct(avian). 50. Johann. 51. Pelagius. 52. Johann. 53. Gregor Crescentius. 54. Konrad. 55. Hugo. 56. Peter. 57. Guido. 58. Odo. 59. Stephan. 60. Johann. 61. Heinrich. 62. Ancher. 63. Wilhelm. 64. Octavian. 65. Gottfried. 66. Hubert. 67. Matthäus. 68. Jakob Colonna. 69. Neapoleon.

v. Kardorff, -rf: Karckdorp, Kercdorp, -cdorpe, -cdorppe, -cdhorp, -cdhorpe, -ctorpe, -cthorp, -cthorpe, chdorp, -ckdorp, -ckdorpe, Kerkdorp, -kaethorph, Kerdorp, -rdorpe, -recdorp, -recdorpe, -recdhorpe, -recdhorp, rexdhorp, -ricdorp, -rictorpe, -richdorpe, Kirkdorp, Kyrcdorp, meklenburgisches Adelsgeschlecht. — Keredorpe.
1. Rudolph (auf der Synode in Hamburg) 170.
2. Rudolph, Ritter (beim Propste v. Rehna) 1108.
3. Friedrich, Ritter beim Fürsten v. Werle 1367, beim Fürsten v. Rostock 1460, Vogt v. Rostock 1474, beim Herzog v. Pommern 1533, nicht Reddag, s. d., 1553 u. n. — 1581. 1676. 1682. 1836, — beim Fürsten v. Rügen in Rostock 1846. — 1868. — 1932. 2001. 2065. 2070. 2071. 2121. 2140. 2169.

Digitized by Google

2171. 2234. 2239. 2290. 2295. 2302. — 2342. — 2345. 2358. — 2402. 2430. 2431. 2436. — 2443. 2484. — 2489. 2492. — 2500. 2501. 2502. — 2516. — 2614. 2615. — 359. [1305.]
4. Siegfried, Ritter beim Grafen von Schwerin (in Parchim) 1336, bei den Fürsten v. Werle 1438. 1454. 1612, — in Dänemark 1619. — ob corrumpirt Kuthdorp 1682. — 1743. 1757. 1817.
5. Radeke, Vasall des Fürsten v. Werle 1614.
6. Johann, Ritter beim Fürsten v. Werle 2350.
7. Sohn v. 3: Hermann, Ritter 2358.

Karelien: Carilia, Kapolia, Bischof s. Friedrich.

v. Karin: Corin, Korin, erloschene Meklenb. ritterliche Familie.
1. Adam, Ritter in Werle — wohl der Marschall 987. 1254. — 1350. (Vgl. Adam 8 u. 10).
2. Johann, Ritter der Fürsten v. Werle 1350.
3. Gebr.: 1. Georg, Knappe, wohl der claviger des Fürsten v. Werle 1283. Vogt in Schwan 1893.
4. — 2. Lambert, Knappe, — wohl der Vogt v. Penzlin 1284, — beim Fürsten v. Werle 1893.

Karl: Karolus, -rulus, Carolus, vgl. Karulo.
1. K. I. d. Gr., römischer Kaiser, Franken-König 1. 2. 3. 4. 63. 65.
2. K. II. d. Kahle, Sohn Ludwigs des Frommen, Franken-König 8. 63 n.

v. Karlow: -lowe, -lo, Carlowe, s. O. R., Meklenburgische und Lauenburgische Adelsfamilie.
1. Gottschalk, wohl hierher, weil mit Besitz in Karlow, auch wohl der in Demern u. Schattingsdorf 375, S. 362 u. 363.
2. Reimbern, Ritter beim Grafen v. Schwerin 566, beim Fürsten Johann I. 575.
3. David, Burgmann v. Ratzeburg 1550, Ritter des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 1682.
4. Reimbern, Ritter 2104 (des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg).

Karow s. O. R., A. Plau, Pfarrer s. Ludolph.

v. Karow: -owe, -owen, Karwen, Carogve, -zwe.
1. Huno, s. u. v. Karwe.
2. Ludolph, wohl Pfarrer v. K. s. Ludolph.
3. Johann K., in Wismar 2312 n. [1339.]

v. Karpzow: Carpzowe.
Hermann, Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1281. 1548.

v. Karstedt: -stede, Adelsfamilie der Prignitz.
Reinhold, in der Mark Brandenburg 1223.

Karsten s. Christian.

Kartelviz, -lvis, dazu wohl Karzeuiz, corrumpirt für Karlewitz.
1. Karzeuiz, Ritter in Pommern 1519.
2. Gebr. 1. Johann Kartelviz, (Knappe) in Pommern 2035.
3. — 2. Ludolph, s. d., Geistlicher in Pommern 2035, oder vgl. Pape.
4. Dietrich Kartelvis, Ritter in Pommern-Rügen 2212.

v. Kartlow: -tlo, s. O. R.
Reders Sohn Volcolf, (in Wismar) 1476.

Karulo, dänischer Edler 374. Vgl. Karulus unter Karl.

v. Karwe: -wen, Carogve, Carwe, Karow, (wohl nach dem Orte gl. N. in der Prignitz).
1. Huno, Ritter, Vasall des Grafen v. Schwerin 1472. 1492. 1504, beim Grafen v. Danneberg 2004. 2005. 2027. 2049, mit s. Kindern. 2128 (in Neustadt) 2170. 2309 (Siegelabbildung). 2494. Vgl. v. Neustadt.
2. Tochter v. 1: Jutta, Nonne in Eldena 2309.

Karzeuiz s. Kartelviz.

Kasaconte, Caczacone.
Guido, beim Kaiser in Italien 198. 208.

Kasimir, -mar: Kazimir, -mar, Kazamar, -zmar, -zmer, Cazimar, -mer, Cazemar, Catzimar.
1. K. I., Fürst v. Pommern 91. 95 (Siegel), v. Demmin 100. 101. 111. 113. 114 (Siegel). 121. 124. — 135. 141. 149. 247. 475. 525. 563. 1071. 1687. 2667 n. 1555.
2. K. II., Herzog v. Pommern, Fürst der Leutizier 219. 220. 223 (Siegel). 225 (Siegel). 226. 247. 248, Herzog v. Demmin 272, als verst. 285. 354. 356. 371. 1055. 1071. 1687. 2435. Wittwe u. Kinder s. Pommern.
3. Ritter beim Herzog v. Pommern 2706.

Kaspar s. v. Rostock.

v. Kassebohm, -bom: Kersebon s. O. R.
Lorenz, in Rostock 2009 n. [1297.] Vgl. Konrad.

v. Kassow, -ssau: Cassowe.
Johann, Rathsherr in Lübek 1164.
Kassubien s. O. R. Fürsten s. Nicolaus, Johann, Mechthild.
Kastahn s. O. R. Bauern s. Heinrich v. K., Herder v. K., Renward d. Kleine, Ludolph d. Lange, Heinrich Kloths Bruder.
Katharine: -terine.
1. Tochter Herzog Mestwins v. Hinter-Pommern, Gemahlin Pribislaws II. v. (Parchim), Daber u. Belgard 1160n. 2002.
2. Gemahlin Herzog Johanns III. v. Meklenburg 1183n. [1431.]
Katt, Kat, Kath, Cat, Cath, als Meklenburgisches Adelsgeschlecht erloschen.
1. Johann, Ritter bei den Fürsten v. Rostock 1411. 1412.
2. Heinrich, bei den Fürsten v. Werle in Rostock 1459, Ritter der Fürsten v. Rostock 1474. 1682. 2342. 2430. 2431. 2489.
v. Kedingen u. Keding: -dinc.
1. Bernhard v. K. (in Rostock) 1376.
2. Ludwig, Ritter in Pommern-Rügen 1749, beim Herzog v. Pommern 1843. 1854, bei Pribislav in Hinter-Pommern 2019. 2717.
Keye s. Chion.
v. Keine s. v. Koyne.
Keiser s. Kaiser.
Gr.-Kelle s. O. R. Vgl. Pritzbuer v. K.
Kelle, Heinrich, beim Fürsten v. Rostock 1581.
Kellheim: Kelh-, Kaleh, Calah-, Pfalzgraf s. Friedrich.
Kelling: Keling, Kelig.
Dietrich, Müller in Wismar 1264. 1498. 1502, Tochter. — 1997.
v. Kellingdorf: -gthorp.
1. Gebr. 1. Helerich, } in Holstein 304.
2. — 2. Oddo, }
v. Kellinghusen: Kelinchusen.
Brun, Ritter bei der Gräfin v. Ratzeburg, in Hoya 562.
v. Keme, Johann, Ritter im Bisthum Hildesheim 265.
v. Kemmyn s. Kamin.
Kempe s. Kämpe.
Kerchan s. Klencke.
v. Kerchagen, Friedrich, Mitgründer Friedlands 559.
v. Kerckow, -rkow: -rcow, -rcowe, -rkowe, Brandenburgsche, auch Stargardsche Adelsfamilie.
1. s. Heinrich I., Bischof v. Havelberg.
2. Alverich, Brandenburgscher Vasall, (Ritter) 457. 702.
3. (Sohn v. 2:) Gerhard, Ritter bei dem Markgrafen v. Brandenburg 559.
4. Willekin (Wilhelm), Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.
5. Berthold! beim Markgrafen v. Brandenburg 1966.
v. Kerdorp, -rpe, Keredorp, -rpe, -rppe, Keredhorp, -ckdorp, -ckdorpe, -cthorp, -cthorpe, s. v. Kardorff.
v. Kere, Gottschalk, Deutsch. Ord.-Ritter (in Dorpat) 614.
v. Kerecberg, Kerkberg s. Kirchberg.
v. Kericdorp, -ctorpe, Kerichdorpe, Kerkdorp, -pe, Kerkaethorpe, s. v. Kardorff.
v. Kersebon s. Kassebohm.
Kerstian, -styan s. Christian.
Kerstine s. Christine.
Kerzengiesser: Kercenghetere, appellat. s. Nicolaus.
Keseke: -sechen (Kösecke).
Nicolaus, beim Fürsten v. Rügen 538.
v. Kessin: -scin, Ketcin, Kezzin, Kischin s. O. R.
1. Rötger, beim Fürsten v. Rostock 561, wohl der Ritter 564. 677 u. 686. — 952. 1141. Kinder s. Heinrich u. Lambert.
2. Timme, — wohl der Rathsherr in Rostock 2673 — 2686.
3. Hermann, in Rostock 2676.
4. Nicolaus, Gärtner in Rostock 1992.
Ketelhodt: -hot, -hoth, -hode, -hut, -huth, -hud, -hût, -hu°t, corrumpirt -holt, Kytelhoth, den Huskummer stammgleiche Meklenburgische Adelsfamilie. — Galerus.
1. Fredebern, mit Besitz in Bekerwitz, Reimannsdorf, Wischendorf (u. Manderow) 375, S. 372, in Meiersdorf S. 373, Ritter beim Fürsten Johann 776. 1024. 1028, als verst. 1491, ohne Familiennamen, vgl. Huskummer. 1. Gemahlin vielleicht Gertrud, s. d. 2. Margarethe, Wittwe des Subislaw.
2. Geschw. v. 1: ? 1. Salburg, vgl. Hahn, } als verst. 7491.
3. — — 2. Hermann, s. d., }
4. — — 3. Arnold, s. d., }
5. (Kinder v. 1): ? 1. Gerhard, (Knappe) beim Fürsten von Meklenburg 734, Ritter 792. 817. 1108, in Werle-Güstrow 1254. 1297. 1350. 1373. 1437. (1490). 1491 mit s. Gemahlin.

Digitized by Google

6. — 2. Nicolaus, (Knappe) 1108, Ritter 1297.
7. Bernhard, Seeräuber (in Lübek verfestet) 903.
8. Rudolph, s. d., Geistlicher bei den Grafen v. Schwerin 1293. (Domh.) Dom-Vicar in Schwerin 1766.
9. Gebr. 1. Matthias, Ritter in Werle-Güstrow, des Fürsten Vasall 1490. 1682. 1713. 1729. 1730. 1743. 1757. 1781. 1792. 1863. 1896, consanguineus des Nicolaus Hahn 1906. 1914. 1962. 1968. 1971. 1983. 2000. 2034. 2071. 2102. 2113. 2137. 2162. 2163. 2169. 2181. 2200, in Rostock verfestet 2387. 2400. 2417.
10. — 2. Nicolaus, Halbbruder, Ritter in Werle-Güstrow 1490. 2071, in Werle-Güstrow 2109, in Rostock verfestet 2387.
11. — 3. Gerhard, Ritter in Werle-Güstrow 1490. 1896, consanguineus des Nicolaus Hahn 1983. 2000. 2071. 2182.
12. Nicolaus, Knappe beim Fürsten v. Werle 2162.
13. Tiedemann, Knappe beim Fürsten v. Werle 2182.
14. Nicolaus, s. d., (Scholasticus v. Güstrow) 2632.

Keule s. Kühl.
v. Ketzin s. Kessin.
Kevernberg, Kefern-, Käfern-, Keuerberch, corrumpirt Keuelberghe, Keuereberg, (in Schwarzburg-Sondershausen), erlosch. Grafengeschlecht, Grafen s. Sizo — vgl. Adelheid — Heinrich, Günther.
Keyser s. Kaiser.
Kiddo, Wende in Pommern-Demmin 373.
v. Kiel: Kile, Kilo.
1. Eberhard, Bürger (burgensis) in Greifswald 1673. 2504.
2. Bolte, Bürger (Rathsherr) in Greifswald 1673.

Kieth s. O. R. Pfarrer s. Stephan.
Kind: Kint, Kynt, Puer, Lüneburger Patrizier- u. ritterliche Familie, erloschen.
1. Wasmod, Ministerial des Herzogs v. Lüneburg 416.
2. Nicolaus, burgensis in Lüneburg 416.
3. Heinrich, (Rathsherr) in Lüneburg 1265. 1289.
4. Heinrich, im Lande Werle 1962, wohl der Heinemann (Bürger) in (Neust.) Röbel 2486.
5. Wasmod, gräfl. Schwerinscher Vasall 2421, §. 71.

Kindervater: -rvadere, -ruader.
Hildebrand, in Wismar 1776, Vogt 1938. 2272. 2711n. Schwiegersohn s. Lüdeke Kistenmacher.
Kiphot: -hod, Kyphot, Ciphod.
Heinrich, Mühlenbesitzer in Wismar 901. 906.
v. Kirchberg: Kerecberg, Kerkb-, Graf s. Heinrich.
Heinrich, s. d., Mag., Geistlicher, in Pommern 2153.
Kirchhof: de Cimeterio, -miterio, apud Cimeterium, Cimiterius.
1. Eckbert, burgensis in Braunschweig 2665.
2. Siegfried, Bürger in Rostock 836.
3. Johann, Rathsherr in Rostock 2008.
4. Hermann, in Rostock 1422n. [1329.]

v. Kirich, -riz s. Kyritz.
v. Kirkdorp s. Kardorff.
v. Kischin s. Kessin.
v. Kislau: -selowe, -silowe, -ssleue.
Rudolph, beim Kaiser 195. 198. 207.
Kistenmacher: cistator, vielleicht nur appellat. Lüdeke, in Wismar 1776, Schwiegersohn des Hildebrand Kindervater.
v. Klaholz: -lte.
Johann, Ritter beim Fürsten v. Werle 1788.
Klarholz, Cl-: Kreis Wiedenbrück, Diöcese Osnabrück, Kloster Claholte, Domherr s. Florin.
Klamer: Clamer, juvenis, ob Junge, s. d., in Wismar 2367.
Klatzow: Cl-, Cladesssouwe, -desowe, s. O. R. Kloster (demnächst in Verchen). Pröpste: Johann, Burchard s. Verchen.
Klawe: Cl-, Claw, Clauuen, Claue, Clawen, erloschenes meklenburgisches ritterliches Geschlecht.
1. Gebr. 1. Dietrich, Ritter des Fürsten Johann I. 511. 553. 554. 567. 568. 572. 580. 586. 592. 617. 647. 709. 722. 726. 730. 734. 744. 771. 776. 782. 788. 791. 792. 795. 817. 854. 859. 872. 876. 877. 919. 920. 929. 934. 952. 963. 969. 982. 988. 989. 991. 996, bei Heinrich I. 1040. 1059. 1078. 1107. 1122. 1158. 1183. 1192. 1215. 1216. 1226. 1230. 1231, — fürstlicher Rath (Burgmann v. Gadebusch).

Digitized by Google

2. — 2. Ulrich, Ritter bei Johann I. 580. 722. 726. 730. 734. 744, fürstlicher Vasall.
3. — 3. Arnold, Ritter des Fürsten Johann I. 709. 734. 746. 771. 792. 854. 872. 876. 877. 919. 920. 929. 934. 963. 969. 988. 989. 991. 996, bei Heinrich I. 1040. 1059, vielleicht der 1222.
4. Heinrich, Ritter beim Fürsten Johann I. 746, bei der Anastasia 1488. 1505. 1506. 1529. 1830 (in Wismar).
5. Friederich, Ritter in Pommern-Rügen 1468.
6. Hinze, Knappe bei der Anastasia 1505, als v. Overberg, s. d., 1529.

Klein: Parvus, was meistens nur Beiname, als N. propr. vielleicht Lüthke (Lütt). — Vgl. Heinrich Selig, Heinrich Schröder der Kleine.
1. Wetzel, Rathsherr in Wismar 580. 656. 854.
2. Rötger, Rathsherr in Rostock 838. 924. 1381. 1516.
3. Sohn v. 2. Eberhard, Rathsherr! in Rostock 838.
4. Johann, (vielleicht Kleinmüller, Lüttmöller) Müller in Wismar 901.
5. Winand, in Wismar 904.
6. Johann, (vielleicht Lüttjohann) vielleicht Rathsherr in Rostock 962. 974, Rathsherr Gödeke, dessen „gener".
7. Sohn v. 6. Konrad, in Rostock 973, Rathsherr 974. — 2685. — 1076. 1096. 1102. 1125. 1135.
8. Hermann, Bürger in Lübek 1494.
9. Rudolph, Bürger in (Altstadt) Parchim 1598.
10. Heinrich, (Winzer, ob Weinherr?) in Rostock 1700.
11. Renward, (ob Bauer in Kastahn?) 2677.
12. Adam, Ritter in Werle-Güstrow 1729, vielleicht der 1788 s. Adam (10).
13. Gerwin, in Rostock 1741.
14. Arnold, Arnd, in Wismar, Vater des Willekin 1951.
15. Johann, in Rostock 2598.

Kleindienst: Clenedenst, Clend-.
1. Johann, Rathsherr in Lübek 674.
2. Johann, burgensis in Lübek 2545.

Kleinen s. O. R. Schulz s. Bernhard. Bauern: Alard (8) u. Johann (411) v. K. 2677.

v. Kleinow, Klenow: Clenow, -nowe.
Hermann, Ritter beim Fürsten v. Werle 2301. 2333. 2350, beim Grafen v. Schwerin 2639.

Kleist: Clest.
1. Konrad, beim Bischof v. Kamin 850. — Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1749.
2. Bruder Pritzeburs, Ministerial Pribislavs III. in Hinter-Pommern 2002.

Klek: Clek, Walter, Bürger in Güstrow 449.

Klenke: Klench, Clenkoc, -ncow, Lüneburger Adelsfamilie.
1. Dietrich, Ritter bei der Gräfin v. Ratzeburg, in Hoya 562.
2. Gebr. 1. Friedrich, } bei d. Königin v.
3. — 2. Kerchan! } Dänemark 1222.
4. (Gebr.) 1. Rudolph, }
5. — 2. Johann, } im Hoyaschen 2026.
6. — 3. Ortgies, }
7. Johann, im Hoyaschen 2026.

v. Klepzig: Clepizke.
1. Ulrich, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 338.
2. Albrecht (v. Lypzeke, corrumpirt), bei den Markgrafen v. Brandenburg 342.

Klette, Gregor, Notar in Grünberg 282. [1490.]

v. Kling, Herbord, Ritter (beim Fürsten v. Werle) 1164.

v. Klingenburg: Clingenborg, -burc.
Konrad, kaiserlicher Schenk 289. 290.

Klinperow: -owe.
1. Hermann, } bäuerliche Besitzer in
2. Dietrich, } Brusow 1677.

Klitzing: Clizing, Clitzing, Brandenburgische und Lüneburgsche Adelsfamilie.
1. Heinrich, Ritter bei den Grafen v. Danneberg 1054.
2. gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 68

v. Kloddram: Klodram, -drem s. O. R.
1. Dargemoyzle, beim Bischof v. Ratzeburg 150.
2. Friedrich, auf Kloddram 375, S. 368, bei Johann I. 397.

v. Klöden: Clodene.
Reinbert, beim Fürsten Borwin 331.

Klok: Cloken.
Johann, in Rostock 2293 n. Kinder 2230 n. [1305.] Vgl. Wiese.

Klokow: Clocowe, ehemaliges Kirchdorf bei Parchim, s. O. R. Pfarrer s. Johann.

Klopzow: Clobessowe, s. Clubuchziz, O. R. Schulz Dietrich.

Digitized by Google

v. Klopzow: Clobesowe, Klob-.
Heinrich, beim Fürsten v. Rostock 1581. Rathsherr v. Neu-Kalen 1680.
Klot: Clot, dessen Bruder Heinrich, wohl Bauer in Kastahn 2677.
Klotz: Clotes, Vogt in Wismar, Schwiegervater des Johann Scheel 1775.
v. Klüssendorf: Clucendorp s. O. R.
Johann, (in Wismar) 1332n.
Klüver s. Clüver.
Klüz s. O. R. Pfarrer s. Cono, Johann.
v. Klüz, Klütz: Cluze, -utze, -uzce, -uce, -udze, -utsie, corrumpirt -ule und Scluse, — Kluze, Klvtze.
1. Lambert, in Wismar 1364, (an der Grube) 2272.
2. Tiedemann, in Wismar 1476.
3. Arnold, in Wismar, Mühlenpächter 1529. Mühlenbesitzer 1830. Wittwe Johanna u. Kinder 2369. — 2720, cognatus s. Bernhard.
4. Wolter oder Walter, Rathsherr in Wismar 1542n. 1950. 2294. 2603. 2607. 2628.
5. Johann, s. d., Domherr v. Lübek 1796.
6. Gebr. 1. Johann, in Wismar 2258, 2263, burgensis 2297. 2313. 2318. Rathsherr 2396. 2543. 2546. 2603. 2607.
7. — 2. Hermann, in Wismar, Müller — ob der Mühlenmeister 1264 — 2263. 2268, burgensis 2297. 2428.
8. Wallburg, deren Sohn in Wismar 2677.
v. Klützow: Clutzow, -tsow.
Heidenreich, Ritter in Pommern 1473. 2704.
Klumpsülver: Clumpsuluer.
1. Heinrich, s. v. d. Weser 2544.
2. Johann, in Wismar 2374n.
Knebel: Kneuel, Gerhard; in Rostock 1992.
v. Knesbeke s. v. dem Knesebeck.
v. Knese, Kneese: Conesche s. O. R.
Volkwin, Ritter, Burgmann v. Marlow 380.
v. dem Knesebek, -beck: Knesbeke, Knisbek, Lüneburgsche Adelsfamilie. — Vgl. Wasmod, Otto.
1. Gebr.: 1. Wasmod, Ritter in Braunschweig-Lüneburg 1166. 1171. 2027.
2. — 2. Paridam, Ritter in Braunschweig-Lüneburg 1171. 2027.
3. Balduin, Ritter 2027.
4. Gebr.: 1. Paridam, } gräfl. Schwerinsche
5. — 2. Wasmod, } Vasallen 2421, §.15.
Knesel, Gerhard; Laie, bei Pribislav v. Parchim 633.
Knetechow: Cnetechowe.
Johann, Ministerial Pribislavs III. 2002.
Knobbe: -bbo, Vogt in Werle 2161. (in Waren).
Knochenbauer s. o. Fleischer, Fleischhauer.
Knok: Cnoke, Johann; (in Teterow) 1959.
Knüppel: Knuppel, Heinrich; in Wismar 892.
Knud, Knut, Knot. 1. s. Kanut. 2. s. Knuth.
Knuth: -ut, -utt, Cnut, -uth; in Meklenburg erloschenes Adelsgeschlecht:
1. Heinrich, Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 375, S. 376.
2. Hermann, Ritter, beim Fürsten von Parchim 508. 560.
3. Heinrich, Ritter, beim Fürsten von Werle 1754. 1757. 1781. 1808. 2031.
4. Christoph, Ministerial Pribislavs III. 2002.
Knutson s. Kanutson und Nicolaus.
Koch: Kock, Koke, -ken; — Cocus, Coqus.
1. Johann, Bürger in Güstrow 359.
2. Johann, in Wismar mit s. Ehefrau 888, vielleicht der 2701, — ob der Thorwart 1458. 1532.
3. Heinrich, von Lübek verfestet 929n.
4. Johann, in Wismar 2439.
v. Kockstädt, -stedt: Cocstede, Cokstede.
1. Burchard, beim Markgrafen v. Brandenburg 212.
2. Heinrich, Ritter, bei den Herzögen v. Sachsen-Lauenburg 916. 928.
3. Gebr.: 1. Dietrich, } Sachsen-Lauenb.
4. — 2. Eckhard, } Ministeriale 2663.
Köhler? s. Colre oder Köller.
Köln s. O. R. Erzbischöfe: Hildebald. — S — Bruno I. Hermann II. Anno II. Reinhold. Philipp (v. Heinsberg). Engelbert (Graf v. Berge) — 290. 292. 293. 294n. 295n. 297n. 305. — Konrad. Siegfried — 1894. —
v. Köln: Kolne, Colne, — de Colonia — Kölner: Colnere.
1. Arnold, Rathsherr in Rostock 686.
2. Johann, s. d. Magister, Geistlicher, (beim Bischof v. Ratzeburg) 800. (ob Pfarrer von K.)
3. Bruno, in Rostock 838.
4. Rudolph Colnere, bei den Grafen v. Schwerin 1213. (ob etwa Köller.)
5. Heinrich, Ritter, beim Fürsten von Werle 1235. 1282. 1347. 1410. 1459.

1466. 1490. 1491. 1583. 1598. 1862. — Burgmann v. Bützow.
6. Johann, s. d., Domherr in Schwerin 1766. 1787.
7. Geschw.: 1. Arnold, in Lübek 2167.
8. — 2. Adelheid, in Lübek 2167, S. s. Heinrich, T. s. Adelheid, Nonne in Zarrentin.
9. Tiedemann, in Rostock 1521 n. [1325.]
(v.) Kölpin: Kolpin — vgl. v. Kulpin und O. R. Johann, Rathsherr in Neu-Brandenburg 1931.
Köneke s. Kunigunde.
Könemann s. Cunemann.
König: Konink, Rex.
1. Heinrich, Knochenhauer in Wismar 2053. 2 Söhne.
2. Hermann, s. d. Propst von Kloster Malchow 2508 n. (Siegelabbildung.) [1414-31.]
v. Königsberg: Konigesberg.
Konrad, s. d. Custos in Halle, Franziskaner 2021.
v. Königsmark: Koniges-, Konigs-, Coninges-mark, -marck, vgl. Hüner. — Brandenburgsche Adelsfamilie.
1. Johann, Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1194.
2. Ulrich, Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1281.
3. Io, Ritter, — Vogt v. Wittstock 1314. 1327. — bei den Markgrafen v. Brandenburg 1439.
4. Konrad, Brandenburgscher Ritter und Vasall 1548.
Köpke: Kopeke(n), vgl. Jakob.
Henning, s. d., Priester der Schweriner Diöcese 282. [1490.]
v. Köppern: Koppern, -peren, Coperen, -perne, Coppere.
1. Heinrich, Rathsherr in Wismar 648.
2. Berthold, in Wismar 656.
3. Gottfried, in Wismar 665. Rathsherr 744.
4. Nicolaus, s. d., in Wismar. Priester 2150.
Kösecke s. Keseke.
Köselow s. O. R. Amt Grevesmühlen. Bauern s. Hinze, Tesch's Sohn; Dargaz, Hinze Völsch's Sohn.
v. Koesfeld: -felt, Kosfeld, -felt, Kosvelde, Cos-, Cus-, Cûs-; Cosveld, Cûs-; Cusfelt; Cosuelde, Cus-; Cosfelde, -felt, Patrizierfamilie der Seestädte.
1. Nicolaus, Rathsherr in Wismar 580. 666.
2. Andreas, Rathsherr in Rostock 835. 836. 2673 n. 1041. 1051. 1076. 1096. 1140. 1176 Marienk.-Jurat, 1381 — ob dessen Bruder Bernhard, s. d. 1378.
3. Geschwister: 1. Gerlach, Rathsh. in Rostock 962. 973. 1041. 1051. 1076; wohl der 1096. — 1479 kinderlos. Brudersöhne s. 4.
4. — 2. Johann, s. d. (350) Rathsh. in Rostock 793. 835. 924. 1102, wohl der, dessen Wittwe und Kinder 1479.
5. — 3. Sophie, in Rostock 1479 mit ihrer Tochter.
6. Gebr.: 1. Albrecht. (Rathsh.) in Rostock 1321. Bürger 1372. Rathsh. 1378. 1507. 1520. 1566. 1591 mit s. Gattin, 1615. 1622. 1625. 1626. 1628. Oheim der Gese s. d. 1643. 1670. 1671. 1683 n. 1693. 1700. 1705. 1782. 1836. 1837. 1841. 1847. 1956. 2008. 2018. 2041. 2103 n. 2292 burgensis. 2424. 2488.
7. — 2. Heinrich, in Rostock 1643, Oheim der Gese.
8. Volmar, in Rostock, Rathsherr 1381, 1479, wohl der 1565. 1581. — 1586. — 1615. — 1621. 1625. 1628. — 1685, vielleicht der (Tuchhändler) 1705. — 1782. 1836. 1837. 1841. 1847. Vgl. Volmar, wohl identisch mit V. Schwarz, s. d.
9. Markwart, Rathsh. in Lübek 1706.
10. Bernhard, Rathsh. in Lübek 2599.
Köslin s. O. R. Pfarrer s. Nicolaus.
v. Kogel: Kowal, -wale, Cowal, -wale s. O. R. (in Lauenburg).
1. Otto, wohl der O. Witt, (Burgm.) v. Ratzeburg 150. 154. 233. 284. 859, O. d. Ä., beim Grafen v. Ratzeburg 249.
2. Otto, wohl der Otto d. J., beim Grafen v. Ratzeburg 249, als O. Witt bischöfl. Ratzeburgscher Vasall zu Wendisch-Turow, Ekhorst, Dargow und Kogel 375, S. 363, zu Disnak S. 365, vgl. S. 369 n., als v. K. 379. Ritter 453. — 459. — 467. 471. 480. 481. 482. 483 Lauenburgscher Vasall, 516. 581, — wohl den Wackerbart, s. d., stammgleich.

Digitized by Google

3. Johann, s. d. K., Coghele, Vikar am h. Geist in Rostock 122n. (Siegel). 380n. (Siegel).

Koggenmeister: -ggemeister, -ggemester, Koggenmester, Kokem-, Cogghem-, Coggemeister, nicht Koekem-, (nicht Küchenmeister).
Dietrich oder Tiedemann, Rathsh. in Rostock 1812. 1836. 1837. 1841. 1847. 2003. 2424. 2441. 2488. 2519.

Kohl: mittem Cole.
Timme, in Rostock 2186n.

Kohlhase: Kolhaze. Vgl. Kl. Vilen O. R.
Berthold, Vogt in Güstrow 607. 1317n. Vgl. Berthold.

Kolbatz s. O. R. Äbte: Eberhard. Rudolph. Pallo. Hermann. Ditmar. Prioren: Johann. Rudolph. Subprior: Johann. Kellermeister: Nicolaus.

Kolberg s. O. R. Pröpste: Paulus. Dietrich. Heinrich. Johann. Scholastici: Wilhelm. Andreas. Custos: Johann. Domherren: Heinrich. Heinrich. Artus. Gerhard. Johann. Nicolaus. Lucas. Heidenreich. Albert. Dietrich (Pfarrer in Jarmen). Johann v. Rostock. Johann Stureke. Helmold. Andreas. Gottfried. Ludolph. Heinrich. Kloster-Propst: Heinrich. Burgmann s. Tsirnech. Rathsherren (und Bürger): Heidenreich (Sartor). Siegfried. Hartwig Bolte. Arnold Velehaver. Wichbold. Frowin. Johann Mönch. Johann v. d. Weide. Johann v. Belgard. Alexander v. Damitz. Joachim Gieseler.

Kolbrand: Colbrant, Coleb-. (Köhlbrand?)
1. Henze, in Rostock 2700.
2. Hermann, in Rostock 2483n.

v. Koldenbek: Coldembeke.
Eberhard, Knappe, beim Herzog von Pommern 1112.

v. Kolditz: -diz.
Tiemo, (Ministerial) beim Kaiser 136.

Kolhaze s. Kohlhase.

Koliseren, Johann, Rathsherr in Parchim 2203. 2204.

v. Kolstede corrumpirt für Rolstedt, s. d.

v. Komen: Comene.
Helenbert, Ritter (Lüneburgscher) 1345.

Koneiunt, -nerut, -neunt s. v. Coniat.

v. Konigesberg s. Königsberg.

v. Konigesmark, -nigsmark s. Königsmark.

Konink s. König.

v. Konow: -owe, Conowe s. O. R. Konow, A. Doberan.
Wolter, Ritter, beim Fürsten v. Rostock 1021. 1051. Vgl. v. Gorow.

Konrad: Con-, Coͮn-, Cun-, Cůn-, Cv̊n-, Chuonrad, — vgl. Cono, Cuno; — Cunemann — Kord, Kords.

a. Geistliche.

1. (Graf v. Sayn, Abt zu Weiler bei Löwen) päpstlicher Legat, Bischof v. Porto (Kardinal) 305, S. 290 und S. 293 (Siegel?) 307n. 309. 327.
2. K. I. (v. Querfurt), Erzbischof v. Magdeburg (1134 - 42). 31. 37.
3. K. II. (v. Sternberg), Erzbischof v. Magdeburg 1159. 1166 (Siegel). 1250. 1345.
4. K. I. (Sohn des Grafen Otto v. Wittelsbach), Erzbischof v. Mainz 159. K. III., Erzbischof v. Salzburg 130.
5. K. I. (Graf v. Hochstedten), Erzbischof v. Köln 624. 625.
6. K. I., Bischof v. Lübek (1163 - 72). 81. 86n. 88. 90. 93. 96. 98n. 109n. 113 und n., Bd. IV, S. 240.
7. K. II. (v. Querfurt, Bischof v. Lübek, als) K. I., Bischof v. Hildesheim 132n. 153 als Erwählter.
8. K. II. (v. Riesemberg), Bischof v. Hildesheim (1221 - 47). 279. 287. 307. 389. 404 (Siegel). 405. 496 und n. 497.
9. K. II. (v. Sternberg), Bischof v. Worms 108.
10. K. I., Bischof v. Kamin oder v. Pommern (1162 - 85) 111n. 121. 135.
11. K. II., Bischof v. Kamin (1219 - 33) — Propst 220n. [1194.] 225. 226. — 219n. 247. 272. 285. 311. 330. 335. 351. 354. 355. 356. 369n. 373. 401 (Siegel). 402 (Siegel). 408. 409. 411. — 2655. 604. (Vgl. 12.)
12. K. III. (Bruder von Jazke v. Gützkow), Bischof v. Kamin (1233 - 46) 272n.; ob 411 (s. 11). 427. 438. 439. 443 (Siegel). 444. 455. 468. 475. 479. 485. 491 (Siegel). 500. 531. — 615. (resign.) vgl. Wilhelm, als verstorben 758. 1292. 1629, Bd. IV, S. 241.
13. K. v. Feldberg, Bischof v. Osnabrück 279n. — Subdiakon, Domherr v. Hildesheim 215. Scholasticus 276, auch Archidiakon 279.
14. K. I. (v. Scharfeneck), Bischof v. Mainz, zugleich als K. III., Bischof v. Speier 218.

Digitized by Google

Konrad:
15. K. IV. (v. Dahn), Bischof v. Speier 448.
16. K. (v. Diepholz), Bischof v. Minden 310. 419.
17. K., Bischof v. Strasburg 448 (ob corrumpirt für Berthold I., Herzog v. Teck, der 1223-44).
18. K. III. (v. Lichtenberg), Bischof v. Strasburg 2705. 1361.
19. K. (Sohn Otto's I. des Kindes, Herzogs v. Braunschweig), Bischof v. Verden, postulirt, 1348. 1564. 1688. 2107. 2114 (Siegel). 2284 (Siegel). 2286 (Siegel). 2538 (Siegel). 2567 n.
20. Bischof v. Ratzeburg — Prior 1442 n. 1572. 1620. 1633. — 1746 (Siegelabbildung). 1747 (Siegel). 1799. 1815. 1825 (Siegel). 1867. 1930 (Siegel). 1940 (Siegel). 1941. 2021 (Siegel). 2040. 2044 (Siegel). 2092 (Siegel). 2111 (Siegel). 2118 (Siegel). 2168 n. † 28. Jul. 1291.
21. Propst v. Bardewik 64.
22. Scholasticus v. Bardewik 64.
23. K. I., Abt v. Doberan 98. 125. 128. † 1. Jan. 1179. 253 n.
24. K. II., Abt v. Doberan 828. 829. 841. 856. 863 n. 869. (Vgl. 26 und 27.)
25. K. III., Abt v. Doberan 1677. 1744. 1790. 1812 (Siegel). 1896. 1936. 1961. 1985. 2001. 2078.
26. Mönch in Doberan 550. 793 (Schreiber). Vgl. 24.
27. Gastmeister in Doberan 793. (Vgl. 24.)
28. Converse in Neu-Doberan (Samboria) 828.
29. Backmeister im Kloster Doberan 960.
30. Kellermeister in Doberan 1618.
31. Kämmerer in Doberan 1618.
32. Prior in Doberan 1618. 1677. 1812.
33. Kellermeister in Dargun 1236.
34. Subprior in Dargun 1236.
35. K., Claua, Mönch in Dargun 1687. 2019, d. h. Keule = Kühl, Kule, Mönch in Dargun 1971. 1979. 1980. 2037, auch Priester 2034.
36. Dekan (ob von Verden) 99.
37—39. 3 Geistliche, beim Herzog v. Sachsen in Schwerin 100. (Vgl. 21, 22. 36.)
40. Dekan (an St. Sebastian, in Magdeburg) 112.
41. K. v. Bobentum, (Domherr) in Hildesheim 132 n.

Konrad:
42. K. Düring oder der Thüringer. Domherr in Hildesheim 174.
43. Cantor in Hildesheim 174. 276. 277. 279.
44. Notar in Hildesheim 215.
45. K. v. d. Lippe, Domherr in Hildesheim 215.
46. Domherr am h. Kreuz in Hildesheim 265, wohl der Dekan am h. Kreuz 276.
47. Dom-Dekan v. Hildesheim 276. 277. 279. 389. 404. 405.
48. Mag. (Domherr) in Hildesheim 276.
49. Propst vom Moritzberg in Hildesheim 279. 404.
50. K. v. Freiberg, (Domherr) in Hildesheim 389.
51. Pfarrer der Andreä-Kirche (eccl. forensis) 389 und Andreä-Dekan in Hildesheim 404. 405.
52. K. v. Goslar, (Domherr) in Hildesheim 404.
53. K. v. Böken, (Domherr) in Hildesheim 404.
54. Domherr v. Kamin 121. (Vgl. 11.)
55. Mag., Domherr v. Kamin und Propst v. Demmin 491 (Siegel).
56. Propst v. Kamin 563 und bischöfl. Kaplan und Notar 589. 604. 613. 622. 626. 632.
57. Domherr v. Kamin 2706.
58. Notar des Bischofs v. Kamin 2436. 2511.
59. Diakon, Domherr v. Ratzeburg 154. 181. 379. 390.
60. Cono, s. d., Domherr v. Ratzeburg.
61. 3r. Propst v. Rehna 517 n. u. Domherr v. Ratzeburg 742. — ob der 776. — 884. 910 (Siegel). 916. 928. 971 (Siegel).
62. K. v. Rehna, d. i. Priester (Pfarrer) in Rehna 284. 859. 471. 517.
63. Priester, Domherr v. Lübek 169. (Vgl. 64.)
64. Propst v. Lübek 280. 283. 332 n. (Vgl. 63.)
65. Dekan v. Lübek 785. 1086.
66. Propst (Archidiakon) v. Danneberg 241.
67. Hofschreiber, Notar, Geistlicher, bei dem Fürsten v. Meklenburg 323. 344. 359. 391. 410. 414. 415. 433. 449. 485. 490. 523. 541. 552, ob der Mag. 686. s. 69.

Digitized by Google

Konrad:
68. Kaplan Heinrichs des Pilgers 1056.
69. Mag. (Schreiber) beim Fürsten v. Rostock 686. (Vgl. 67.)
70. Kaplan des Fürsten v. Rostock 2487.
71. Pfarrer in Gressow 471.
72. Pfarrer in Falkenhagen 823.
73. Pfarrer in Lübow 1183.
74. Priester, Pfarrer in Kleeth u. Tarnow 1300.
75. Pfarrer in Marlow 1412.
76. Pfarrer in Sanitz 2121.
77. Pfarrer in Warnshagen 2208.
78. K. I. v. Bussnang, Abt v. St. Gallen 448.
79. Prior im Kloster Dünamünde 477.
80. Mönch im Kloster Dünamünde 768.
81. Cord, Propst v. St. Marienberg 1291 n.
82. Propst v. Höckelheim 1299 n. [1317 bis 1325.]
83. Abt v. Michaelstein 1985. 2400. 2476.
84. Propst v. Kloster Harste 518.
85. Propst v. Kloster Lüne 690.
86. Propst v. Kloster Zarrentin 704.
87. Propst v. Kloster Broda 777.
88. Dom-Propst v. Stettin 1000. 1055. 1071. 1112. 1117. 1170. 1179. 1489, auch Domherr am Marien-Dom.
89. Propst v. Havelberg 1327.
90. Dom-Propst v. Brandenburg 2138. 2159.
91. Domherr v. Güstrow 1247. Custos 1322. 1347. 1371. 1435. 1491. Dekan 1612. 1639. 1861. 1955. 2221. 2288.
92. Domherr v. Güstrow 1612. 1861. Custos 1955. 2221.
93. Hof-Kaplan des Grafen v. Schwerin 1358. Domherr v. Schwerin 1472. 1492. 1558. 1579, gräfl. Notar 1650. 1766 n. 1804. 1809. 2021. — wohl der v. Hamburg, consanguineus des Bischofs 2067. — 2128. 2192. — wohl der Archidiakon v. Tribsees 2568. — 2571. 2611, auch Custos 2639. (Vgl. 94.)
94. Propst v. Schwerin 2537. (Vgl. 93.)
95. (Franziskaner-) Guardian in Schwerin 2021.
96. K. v. Königsberg, Franziskaner-Mönch, Custos in Halle 2021.
97. Johanniter-Komtur oder Hofmeister zu Sülstorf 1358.

b. Weltliche.

98. K. I., deutscher König (911-8) 13.
99. K. III., deutscher König (1138-52) 34. 36. 39. 40. 47 n. 51. 52. 53. 86. 130.
100. K. IV., Sohn Friedrichs II., römischer König 576. († 1254.)
101. K. (der Grosse), Markgraf v. Meissen, Graf v. Wettin (1123-56) 37. 54 mit seinen Söhnen. 56, s. Dietrich, Dedo.
102. Pfalzgraf bei Rhein, Bruder Kaiser Friedrichs I. (1156-59) 63.
103. K. I., Sohn Johann's I., Markgraf v. Brandenburg 1160. 1406. 1427. 1473. „gener" des Herzogs Bogislav von Pommern 1749. 1819. 1911. 2180. 2190. 2191. 2643 n. 2644.
104. K. I., Graf v. Regenstein 88. 90. 96. 97. 100. 108.
105. K. II., Graf v. Regenstein 290. 305.
106. K. I., Graf v. Roden 89. 99. 100. — oder als Graf v. Limmer 153, ob K. II.? (v. Wunstorf).
107. Graf v. Zollern, Burggraf v. Nürnberg 196 n. 448.
108. Graf v. Werningerode 262. 289. 290.
109. Graf v. Werningerode 1250. 1345.
110. Sohn Bernhards II., Graf v. Wölpe 274 n. 445.
111. Burggraf v. Wettin 94. 95.
112. Herr v. Ravensberg 780.
113. Graf v. Gützkow 1227. 2717 Edelherr.
114. Edelherr v. Poppenburg 153.
115. Schenk v. Winterstedt, des Kaisers Vertragsbürge 290. 307. — beim Kaiser 448.
116. K. v. Werda, des Kaisers Vertragsbürge 290.
117. Vogt v. Verden 74.
118. Vicedominus v. Hildesheim 90. 96.
119. Ritter, in der Mark Brandenburg 184.
120. Marschall des Bischofs v. Hildesheim 265. 389. Bruder s. Heinrich.
121. Vogt, beim Fürsten Borwin (in Ratzeburg) 284. 859. 321 bei den Fürsten v. Meklenburg, in Lübek.
122. Marschall Borwins 301.
123. Burgmann in Güstrow 359.
124. Ratzeburgsche Vasallen a. in Hollenbek 375, S. 363, b. in Alt-Mölln S. 364 und in Mölln S. 366, c. in Neukirchen S. 366, d. in Rademersfeld S. 374. Vgl. Conradi villa O. R.
125. K. v. Hohenlohe, beim Kaiser 448.
126. Truchsess bei Nicolaus v. Werle 410. 414. 415.

Digitized by Google

Konrad:
127. Truchsess des Herzogs v. Pommern-Demmin 475.
128. Vogt v. Stargard 600.
129. Ritter, beim Bischof v. Kamin (in Dargun) 613. Vgl. v. Rensow (v. Kalen).
130. Knappe, claviger in Werle-Güstrow 1190. 1191. 1254. 1261. s. v. Bruchhausen.
131. Bürger oder Rathsherr (in Lübek oder Wismar) 362. Vgl. Hermann.
132. Sohn Robert's, Bürger in Schwerin 565. Rathsherr 759.
133. der Wende oder Wend, Zeuge in Stavenhagen 691.
134. Müller in Rostock 1006. 1176. 1208. Vgl. v. d. Möhlen.
135. Mühlenknappe in Wismar 906.
136. Höpfner, s. d., in Rostock 1374.
137. Höpfner, s. d., in Rostock 1422n. [1319.]
138. Reinhold's Sohn in Wismar 1494. Rathsherr 1505. 1506. 1907. 1908. 2056. 2069. 2144.
139. Bruder des Müllers Siegfried in Rostock 1636.
140. Einwohner in Rostock 1992. 2009n. Vgl. v. Kassebohm.
141. Sohn der Beguine in Rostock 2217n. — ob der auch „gener bagginarum". Kinder s. Gerhard, Wibe.
142. Blidenmeister (balistarius), gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 20.
143. Schulz in Quetzin 1016. Kirchen-Jurat 1238.
144. Knappe des Hermann von Bützow 1378.
145. (Besitzer) in Buchholz 1799. Bruder s. Heinrich. Vgl. v. Bocholt.
146. Schulz in Römnitz 1816. Kinder s. Nicolaus, Berthold, Johann, Heinrich, Eckhard.
147 u. 148. Zwei (bäuerliche) Zeugen in Grüssow 2282.

Konradsburg (?): Conradesberg, Kloster (bei Ballenstädt). Abt s. Gebhard.

Kopahn s. O. R. Johanniter-Komturei. Komture: Cesarius. Berthold.

Kopeken s. Köpke.

v. Kopenhagen: Copmanhaven s. O. R.
Johann, (Rathsherr) in Rostock 950.

Kopmann: Copmann, -man. Rostocker Patrizierfamilie.
1. Albrecht, in Rostock 2686.
2. Arnold, Rathsherr in Rostock 1102. Bürger 1124. 1125. 1318. 1381. 1444. 2710. — als verstorben 2035.
3. Hermann, Rathsherr in Sülz 1444.
4. Bernhard, Rathsherr in Rostock 1889. 1956. 2103n. 2236. 2256. — 2195. 2424. 2441. 2483. 2493. 2009n. — 2515. 2598. 2623. Schwiegervater Siegfrieds.
5. Arnold, in Rostock 2122. 1739n. [1307.]
6. Gödeke oder Gottfried, in Rostock 2424. 2493 (wohl verst.), Rathsherr.
7. Kinder v. 6: 1. Albrecht, } in Rostock
8. — — 2. Heinrich, } 2493.
9. Lambrecht, } in Rostock 2493.
10. Nicolaus, }

v. Koppern, -peren s. v. Köppern.

Korbmacher: canistrator, appellat. in Wismar 1938n.

v. Korin s. Karin.

Korlehake: Corlhake, ritterliche Familie im Hoyaschen (auch Hermeling genannt).
1. Arnold, Ritter, in der Grafschaft Hoya 562.
2. Konrad, Ritter, in d. Grafsch. Hoya 2026.

Korn: Corn, vgl. Kran, Kron.
Heinrich, Ritter in Pommern 1249.

Kortescillig: Cor-, (Korteschilling).
Heinrich, des Heinrich Schwarz in Wismar Schwestersohn 2196.

Kosegarten: Cusengart, Kusgart.
Dietrich, Knappe, in Werle-Güstrow 2110 beim Fürsten, Ritter 2228. — vielleicht abbrevirt Coz 2350.

Koss: Kosz, Koz, Kotz, Kozs, Cosz, Coz, Cotz, Cotzo, Co'tz, Coze, Cocz, Meklenburgisches ritterliches Geschlecht.
1. Hermann, mit (Zehnten-) Besitz in Harmsdorf 375, S. 365, in Lüttow S. 366. — ob der Vogt Cotzo der Grafen v. Schwerin 245.
2. Gebr.: 1. Hermann, Knappe, beim Fürsten v. Werle 1235. Ritter 1282. 1322. 1350. 1368. — 1409 auf Kossow, s. d. O. R. u. Teschow (ob noch Knappe) — 1437. 1438. 1440. 1454. 1611. 1614. 1903.
3. — 2. Johann, Ritter, Vogt v. Parchim 1267. Vogt in Plau 1285. 1292. 1293. 1322 beim Fürsten v. Werle. 1347. 1368. 1430. 1437. 1438. 1440. 1454. 1583. 1598. 1611. 1614. 1668. 1682. 1729. 1758. — 2718. 2719. 1781.

Digitized by Google

1817. 1850. 1863. 1903. 1955. 1957. 1968. 2106. 2113. 2137. 2165. 2350, vgl. Kosegarten. 2617.
4. — 3. Markwart, Ritter, beim Fürsten v. Werle-Güstrow 1292. 1322. 1350. 1368.
5. Berthold, Ritter, gräfl. Schwerinscher Vasall 2421, § 24.
Kotimar: -mer, Cotimar, -temer, Chotemar. -temir, Gotemar, -temer, -themar, -thmar, -tmar, -timer. Vgl. Behr, Dargatz, v. Havelberg, v. Retzow.
1. Wendischer Edler in Pommern 111. 114. 247. Brüder s. Miregrav, Monic.
2. beim Fürsten v. Werle 410. Edelherr 414. 415. 485. 499. — Ritter (beim Bischof) in Bützow 773. 782. s. v. Havelberg. Bruder s. Johann.
3. Ritter, Bruder des Meissner, beim Bischof v. Havelberg 1280 (gefälschte Urkunde) 1975 n.
4. Vasall des Markgrafen v. Brandenburg 1873. Knappe, Marschall beim Fürsten v. Werle 2549. s. v. Retzow. Bruder s. Otto.
v. Kowal, -wale s. Kogel.
v. Koyne: Kune, Cune.
1. Gebr.: 1. Ulrich, Ministerial des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 2663. 480. 481. 482.
2. — 2. Erich, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 481.
Koyt, Nicolaus; beim Herzoge v. Hinter-Pommern 1160.
Koz, Kozs s. Koss.
Kracht s. Crachto.
Krämer, Kramer: Institor, kremere — meistens appellat. Vgl. Krüdener.
1. Daniel, Bürger in Güstrow 359.
2. Dietrich, in Wismar 648. Vgl. 653.
3. Bertram, Rathsherr in Wismar 744.
4. Berthold, Bürger in Lüneburg 881.
5. Nicolaus, s. d., Vikar in Niendorf auf Pöl 936. 980. 1003.
6. Engelbert, Rathsherr in Schwerin 1650.
7. Vhegendard, wohl corrumpirt für Degenhard, Rathsherr in Schwerin 1650.
8. Heinrich, in Wismar 1270. 1952. Bruder s. Johann.
9. Heinrich, Bürger in Parchim 1336.
10. Bernhard, in Wismar 1364. 1774 n.
11. Eckbert, in Rostock 1675 n.
12. Wescel, Rathsherr in Demmin 1854.
Krag (?): Cornix (Krei), Mag. P.; Subdiakon in Odensee 2666.
v. Krakow: -kowe, Kracowe, Crakow, Cracowe s. O. R.
1. Johann, (Schulz) in Wozeten 1190.
2. Johann, Brandenburgscher Ritter und Vasall 1548.
3. Johann, s. d., Mönch im Kloster Bukow 2037.
4. Ludolph, s. d., Mönch in Doberan 2513.
5. Gottfried (wohl in Malchow) 2282.
6. Johann, Rathsherr in Malchin 2290.
7. Hermann, s. d., Priester in Werle-Güstrow 2556.
Kramer s. Krämer.
Kramon s. O. R. Pfarrer: Franco.
v. Kramon: Cramon, Kremun, Cremon, -moen, -mun, -mvn, Crimun, Meklenburgsches Adelsgeschlecht.
1. Gebr.: 1. Heinrich, Ritter, beim Grafen v. Schwerin 566, beim Fürsten v. Werle-Güstrow 933. 947. 967. 999. Vogt (in Güstrow) 1015. 1235. 1292. 1297 beim Bischof v. Schwerin. — 1347. 1350. 1371. 1429. 1437. 1440. — 1593.
2. — 2. Gerhard, Ritter (in Wismar) 734. 933 beim Fürsten v. Werle-Güstrow. 967. 1015. 1078 beim Fürsten v. Meklenburg, 1108. — 1285. 1297 beim Bischof v. Schwerin. — 1350. 1368. Vgl. 5.
3. — 3. Hermann, Ritter 1015 beim Fürsten v. Werle-Güstrow. — 1108. — 1285.
4. Kinder v. 1: 1. Heinrich, Knappe bei den Fürsten v. Werle-Güstrow 1438, deren Rath und Ritter 1744. — 1743 beim Fürsten v. Werle-Parchim. 2719. 1850 mit seinen Brüdern. 1863 d. J.! 1955. 1957. 1962. 1964 beim Bischof v. Schwerin. — 1968. d. J.! 2031, dessen Töchter im Kloster Dobbertin. 2106. 2137. 2165.
5. — 2. Gerhard, Ritter, beim Fürsten v. Werle-Güstrow (vielleicht s. 2.) 1440. 1583. 1964 beim Bischof v. Schwerin — 2243.
6. — 3. Konrad, Ritter, bei den Fürsten v. Werle-Güstrow 1583. 1850 bei dem v. Werle-Parchim 1863. 1957. 1962. 1964 beim Bischof v. Schwerin. — 1968. 2031. 2106. 2110. 2137.

Digitized by Google

7. Gottfried, Bürger in Lübek 1558. 1577 Rathsherr Gödeke. 1870 burgensis.
8. Henning, Ritter, bei den Fürsten v. Meklenburg 1682.
9. Gerhard, Knappe, beim Fürsten v. Werle-Parchim 1863.
10. Konrad, Ritter, bei Heinrich II. v. Meklenburg 2564.
11. Bertram, s. d., Bischof v. Lübek.
Krampe: -mpo, Crampe(n).
Johann, in Rostock 2699. 2215. Gattin s. Christine.
Kran s. Kron.
Krankow s. Gr. K. O. R. Johanniter-Komturei. Komture: Heinrich v. Holstein, Johann v. Ratzeburg. Ordensbrüder, Priester: Adolph, Johann, Albert, Hermann.
(v.) Krankow: Crancowe.
Heinrich, in Wismar 898.
Kranz: Cranz.
Werner, Ritter, bei d. Grafen v. Schwerin 2537. Vogt v. Doberan 1677.
(v.) Krassow: Crassoywe.
Johann, Bäcker in Wismar 2713.
Krauel s. Krowel.
Krause s. Kruse.
Krebs, Krevt: Cancer.
Hermann, (Knappe) beim Bischof v. Ratzeburg 375. S. 376.
Kreek, Krek s. Greck.
Kremere s. Krämer.
Krempe s. O. R. Pfarrer: Gottschalk.
v. Krempe: Crempe.
1. Poppo, Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 516.
2. Vollrath, s. d., Domherr und Propst v. Schwerin, Domherr, Dekan und Propst v. Lübek, Propst v. Bützow — Bischof v. Brandenburg.
Krevt s. Krebs.
Krewese s. O. R. Kloster-Propst s. Heinrich.
Kril: Cril, s. Dietrich, Priester an Marien in Wismar 2368.
Kristian s. Christian.
Kristoffer s. Christoph.
v. Kritzow: Cr-, s. O. R. Amt Lübz.
Reimbert, Rathsherr in Plau 743.
v. Kriwitz s. Cr-.
v. Kröcher: Crochere, Cruch-, Brandenburgsches Adelsgeschlecht.
1. Johann, Ritter beim Fürsten v. Werle 1314. 1406 bei den Markgrafen, (nicht Krüger.)
2. Droiseke, Truchsess des Markgrafen v. Brandenburg 1966. Ritter 2222.
Kröger s. Krüger.
Kröpelin s. O. R. Archidiakon: Ludwig. Pfarrer: Stephan, Ludolph — 1677. — Vogt: Albrecht. Bürger u. Rathsherrn: 1. Balduin. 2. Wulfard. 3. Johann Wulfards Sohn, Rathsherr. 4. Albrecht Eberhards Sohn (Evers). 5. Hermann Satow. 6. Heinrich. 7. Berthold Stouenberg. 8. Bernhard v. Bukow. 9. Gerhard v. Nienhagen. 10. Jakob v. Horst. 11. Reinhold. 12. Heinrich, Ehemann der Kunigunde. 13. Hermann (124).
v. Kröpelin: Crop-, Crup-, Crupellin, ritterliche und Rostocker Patrizierfamilie.
1. Wilhelm, in Werle-Güstrow 368.
2. Johann, bei den Fürsten v. Meklenburg 381. Ritter, (Burgmann) v. Güstrow 410. 414. 415. (Vgl. 4.)
3. Jordan, Ritter b. Fürsten v. Werle 595.
4. Johann, Ritter bei Nicolaus v. Werle 721. 782. 789. 843. 913. 933. 947. — 959 beim Fürsten v. Rostock. — 967. 999. 1015. 1079. — 1198 in Rostock. — 1199. 1235. 1254. 1261. 1350.
5. Kinder v. 4: 1. Jordan, Ritter bei Nicolaus v. Werle. (Vgl. 3.) 1015. 1235. 1292. 1324. 1129 bei jenes Söhnen. 1459. 1466. 1571. 1668. 1682. 1730. 1897. 1906. 1925. 2001. 2212. — 359. [1305.]
6. — 2. Gerhard, Knappe bei Nicolaus v. Werle 947. Ritter 1235. 1261. 1292. 1324. 1490 bei jenes Söhnen. 1491. 1571. 1578. 1583. 1668. 1682. 1713. 1730. 1792. 1811 wohl corrumpirt in Gotthard. 1853. 1893 Vogt v. Güstrow. 1897. 1906. 1919. 1925. 1936. 1973. 2001.
7. — 3. Däneke, Ritter bei den Fürsten v. Werle 1350. 1578. 2121. 2182.
8. Lüdeke, Rathsherr in Güstrow 1015.
9. Heinrich, Rathsherr in Rostock 2685. 1041. 1051. 1367 Bürger. — 1507. 1520. 1615. 1625. 1628. 1651. 1670. 1693. 1694. 1700. 1837. 1841. 1847. 1889.
10. Boldewin, (Bürger) in Rostock 1103. Gattin s. Walburg. Nichte s. Kunigunde.
11. Brudersohn v. 10: Boldewin, in Rostock 1103.

Digitized by Google

12. Bernhard, Bürger in Rostock 1124. (Rathsherr) 1378.
13. Gotthard, wohl corrumpirt für 6, s. d.
14. Henneke, burgensis in Rostock 2523.
v. Krog s. Krug.
Krokedanz, Halkill; (Ritter) Burgmann v. Christiania 1738. 1864.
Kron, Kran: Cron, Cron(en), Crane; — Grus (Kranich). Vgl. Korn.
1. Johann Crane, beim Herzog v. Pommern 1100. 1101.
2. Johann Cron(en), in Wismar 1476. 1952, s. Wittwe. Schwester s. Hedwig.
3. Bruder v. 2: Gerhard, in Wismar 1952.
4. Heinrich, s. d., Pfarrer in Burg Demmin — wohl nicht der in Stadt Demmin 1872. 1923. — 2153. 2232. Propst in Verchen 2436.
5. Gebr.: 1. Johann, } Zeuge bei den
6. — 2. Heinrich, } v. Büren 2398.
v. Kronenberg s. Eschborn.
Kronsbeen: Cronesben, corrumpirt Cronesten. Friedrich, in Pommern 278.
(v.) Kroppenstädt: Croppenstede. Johann, (Knappe) beim Fürsten v. Werle 2618.
Kros: Cros — vgl. Krug. Nanne, auf Pöl 1098.
Krowel: Cr-, Crouuel (Krauel?).
1. Heinrich, in Wismar 892.
2. Heinrich, Vogt in Lychen 2582.
Krüdener: Krud-, Crudenere, d. i. Kraut-, Gewürzkrämer. Vgl. Apotheker, — meistens appellat.
1. Hermann, Bürgermeister (wohl nicht in Lübek oder Rostock) 1198. 1949, Bd. IV. S. 242.
2. Arnold, (Krämer) in Wismar 1198 n.
Krüger, Kröger: Krûger, Croger, Cro'ger; Caupo. Vgl. v. Krug, Kröcher.
1. Winbold, in Rostock 956.
2. Johann, Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1360, (nicht v. Kröcher).
3. Bertram, in Rostock, Schwiegervater des Wullenweber 1377. 1522. Schwiegersohn der Gertrud 1800 n.
4. Arnold, Rathsherr in Demmin 1854.
5. Jakob, in Rostock 2195.
6. Werner, in Wismar 2272.
7. Friedrich, Ministerial des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 2663.
Krüzbieter: Crutzebiter. Nicolaus, in Rostock 2331 n. [1350.]
v. Krug, -ge: Krog, Crughe, Crûge, Cru'ghe, Croghe, vgl. Kros u. Krüger.
1. Ulrich, bei den Markgrafen v. Brandenburg 488. 702. 927. Ministerial 1159.
2. Johann, markgräflich Brandenburgscher Ritter 1610. 2350, mit s. Söhnen.
3. Ulrich, Ritter beim Markgrafen v. Brandenburg 1966.
v. Krukow: -kowe, Crukoywe, Crucowe, -coywe s. O. R. (Wismar).
1. Nanno, Rathsherr in Wismar 854, wohl nicht identisch mit dem: 1426. 1530 mit 3 Söhnen. 1600. 1603 Schwiegersohn des Werner v. Zütphen. 1662. — 2069.
2. (Bruder v. 1): Hasse, Rathsherr in Wismar 1310. 1603 Schwiegersohn des Werner v. Zütphen. 1806.
3. Kinder v. 1: Werner, in Wismar 1426. 1662. 1994. 2320. Bürger, — ob Gattin Elisabeth, Tochter des Andreas Schrader.
4. — 2. Rudolph, in Wismar 1457. (Rathsherr) 1658. 1660. 1661. 1662. 1711. 1813.
5. — 3. Henneke, in Wismar 1662.
6. Gebr.: 1. Johann, (Bürger) in Wismar 1399. Rathsherr 1431. 1494. 1542 n. 1505. 1506. 1586. 1660. 1950 mit s. Bruder. 1952. 1953. 2069. 2254. 2396. 2542. 2603. 2607. 2622. 2628.
7. — 2. Hasse, Rathsherr in Wismar. Vgl. 1950. 2069. 2150. 2227. 2291. 2323 als d. J. (also wohl nicht identisch).
8. Peter, in Wismar 1418 n. 1476.
9. Willer, in Wismar 1999 mit s. Gattin Gese u. Kindern.
10. Kinder v. 4: 1. Tochter, die Gattin des Friedrich v. d. Weser in Wismar 2587 n.
11. — 2. Johann, in Wismar 1457.
Krull, Crull: Crul.
1. Johann, Knappe bei Nicolaus v. Werle 1817.
2. Arnold, Rathsherr in Malchin. 1973.
Krulling: Crullig, Krullig.
1. Lüdeke, in Wismar 1332 n. [vor 1297.]
2. Heinrich, in Wismar 1498.
3. Matthias, Rathsherr in Plau 2585.
Krummendiek: -dik, Crummendic.
1. Eckhard, (in Wismar) mit Besitz in Meklenburg 1448.
2. Iwan, in Lübek 2613, wohl (ritterlicher) Söldner des Stadtraths.

Digitized by Google

v. Krummesse, Krumesse: Crumesse, -ssen, Crummesse, Lauenburgsche Adelsfamilie.
1. Heinrich, Schenk des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg und bischöflich Ratzeburgscher Vasall in Nienmark und Stöchelsdorf 375, S. 365. — 471. 480. 482. Vgl. v. Tralow. (s. u. 3.)
2. Gehrke, mit (Zehnten-)Besitz in Kühsen 375, S. 364.
3. Gebr.: 1. Heinrich, Ritter bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 916. 928. 1048. 1224 Schenk. 1620. 1874. 1990. 2014 Vasall. 2412.
4. — 2. Johann, Burgmann v. Ratzeburg 1550. Knappe des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 1682. 2026 (Ritter). 2412 Ritter. 2552.

Krummfoot: Crumfoyt.
Heinrich, in Rostock 2230 n. [1305.] Ehefrau Grete, Tochter des Hermann Nizing.

Kruse, Krause: Cruse, -sen; Crispus — auch Beiname. Die ritterliche Familie den v. Holstein stammverwandt.
1. Eilard, Bürger in Lübek 484.
2. Hildebrand, burgensis in Braunschweig 2665.
3. Lübbert, (Bürger) in Wismar 648.
4. Heinrich, (Bürger) in Wismar 656, dessen „socer" s. Andreas.
5. Eckhard, Ritter beim Bischof v. Havelberg 1080, (in Ankershagen). 1695, in Werle mit s. Sohn, — vielleicht 1409.
6. Johann, burgensis in Parchim 2687.
7. Heinrich, in Rostock — vielleicht der in der Mönchenstrasse 1374. — 1638 Hospitalit im heil. Geisthause — ob der 1675 mit s. Schwester Hedwig und Kindern — 1606 n.
8. Kinder v. 5: 1. Reineke oder Reiner, Ritter beim Fürsten v. Werle 1695. 2161. 2162. 2181. 2234. 2640.
9. — 2. Eckhard, 1695. Ritter beim Fürsten v. Werle 2162. 2181.
10. Gebr.: 1. Heinrich, in Rostock 2084. Vgl. 7.
11. — 2. Hermann, in Rostock 2084.
12. Hermann, Schöffe in Neu-Brandenburg 1931.
13. Heinrich, (Bürger) in Lüneburg 1961.
14. Johann, in Rostock 1606 n. 2598. [1300.]
15. Johann, in Lübek 2179. 2450 burgensis. 2545 als verstorben.
16. Tochter v. 15: Elisabeth, s. d., Nonne in Rehna 2545.
17. Berthold, burgensis in Lübek 2545.

v. Kubbesol: Cubb-, Combesole.
Nicolaus, Ritter beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 1990. 2014.

v. Kuden: Cudhene.
Heinrich, Ritter in Pommern 1173. 1245.

Küchenmeister: Ko'kemester, Koke-; magister coquine oder cocorum, coquinarius.
1. beim Kaiser: Heinrich v. Rothenburg.
2. der Markgrafen v. Brandenburg: Berthold v. Stendal.
3. des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg: Otto.
4. in Pommern: Heinrich.
5. der Fürsten v. Werle: Lüdeke v. Holstein (1270). Wulfing (1274). Berthold (1291-1300). Johann Passow (1305).
6. des Fürsten v. Rostock: Reddag.
7. der Grafen v. Schwerin: Otto.
8. des Bischofs v. Schwerin: Johann.

Küchenmeister, corrumpirt s. Koggenmeister.

Kühl oder Küle: Kule, -len, Kvlen, Kvle, Kyle, Cule, d. i. Keule: Clava, Claua.
1. Markwart, beim Herzog Wartislav v. Pommern 468, bei Barnim 542.
2. Johann, Ritter beim Herzog Barnim v. Pommern 1227. 2002 in Hinter-Pommern. — 2086 s. 8.
3. Heinrich, Rathsherr in Wismar 1431. 1499. 1542 n. 1907. 1950. 2069. 2072. 2095. 2257. 2338.
4. Nicolaus, in Wismar 1659.
5. Sohn v. 4: Hermann, in Wismar a. 1659, b. wohl nicht identisch 2542. Rathsherr 2543. 2546. 2603. 2607.
6. Konrad, s. d., Mönch in Dargun 1687. 1971. 1979. 1980. 2019. Priester 2034. 2037.
7. Heinrich, in Rostock 1992.
8. Johann, in Hinter-Pommern (Belgard) 2086, (nicht Ritter, vgl. 2).
9. Wasmod, Knappe beim Herzog v. Pommern 2086.

v. Küren: Kuren, -rne, Kvren, Holsteinsche Adelsfamilie.
1. Ludolph, Ritter beim Herzog v. Jütland 1246. 1431 bei den Fürsten v. Meklenburg, als Lüdeke.
2. Heinrich, Ritter des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 2117.

Digitized by Google

3. Markwart, s. d., Geistlicher, designirter Domherr v. Schwerin 2495. 2573.
v. Küsten s. Cuuesten.
Küter: fartor, appellat. s. Hermann, Werner, Heinrich Witt, Heinrich Westphal.
v. Kulpin: Culpin, -pyn, Colpin s. O. R. Lauenburgsche ritterliche Familie.
1. Eckhard, bischöflich Ratzeburgscher Vasall — vielleicht der auf Kl.-Sarau 375, S. 365. — 379. 471. 482.
2. Johann, Ritter bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 916. 928. Burgmann v. Ratzeburg 1550. 1572.
3. Sohn v. 1: Heinrich, als verst. 1572.
v. Kummerow: C- s. O. R.
Tetzlav, Ritter beim Herzog v. Pommern 2706. Bruder s. Gnewemar.
Kummin: C- s. O. R., Ritter bei den Fürsten v. Werle 1396.
v. Kummlosen, Kuml-: Cummelosen, Kumelose, corrumpirt Numl-. Adelsgeschlecht der Prignitz.
Johann, Ritter, Brandenburgscher Vasall — 1223. 1360. 1548. 1610.
v. Kune s. v. Koyne.
v. Kunege: Arnold, Rikolds Sohn, beim Fürsten Borwin 301.
Kunigunde: Konegundis, Con-; Coneke, Kunnegundis, Köneke.
1. K. (v. Kranichfeld), Äbtissin v. Quedlinburg 395 n.
2. Priorin v. Arendsee 2498.
3. Gattin des Reinward v. Quetzin 1016. 1238.
4. Nichte des Balduin v. Kröpelin in Rostock 1103.
5. Gattin des Werner v. Zütphen in Wismar 1603.
6. Mühlenbesitzerin in Rostock 1676. Schwiegermutter des Johann Hövet 1723.
7. Gattin des Heinrich im Kirchspiel Kröpelin 1899.
8. blaue Beguine in Wismar 2073 n.
9. Mutter Gottfrieds, des designirten Heil.-Geist-Kaplans in Rostock 2089.
Kuno s. Cono, — corrumpirt für Huno, s. d.
Kupferschläger: copperslagere, appellat. s. Gerhard. Johann (338). Vgl. Platenmacher.
Kuppentin s. O. R. Pfarrer: Engelbert, Martin v. Mallin, Eckhard.
v. Kuren, -rne s. v. Küren.
v. Kurland, Hermann; in Rostock 2385 n. 2386, (ob Rathsherr) 2423 (verfestet).
Kusel, Heinrich, s. d., Geistlicher, Notar in Stralsund 2336.
Kusgart s. Kosegarten.
v. Kuthdorp, (ob corrumpirt für Kardorf oder Suthdorp, d. i. Süttorf).
Siegfried, Ritter der Fürsten v. Werle 1682.
Kyle s. Kühl, Küle.
Kynt s. Kind.
Kyphot s. Kiphot.
v. Kyrcdorp s. Kardorff.
Kyritz s. O. R. Vogt: Johann.
v. Kyritz, Kiritz: Kyriz, Kiriz, ob corrumpirt Kyrich.
1. Gerhard, s. d., Mönch in Dargun 1055.
2. Johann, s. d., v. Kyrich, Mönch in Dargun 1338.
3. Friederich, in Rostock 2256.
4. Winand,
5. Kinder v. 4: 1. Winand,
6. — — 2. Tiedemann,
7. — — 3. Johann,
8. — — 4. Nicolaus,
9. — — 5. Peter,
(4.–9.) in Rostock: 2515.
L. Abbreviaturen.
1. s. v. Gustedt.
2. für Lambert, Dekan v. Kamin 2561.
3. für Lippold, Mühlenbesitzer in Neu-Kalen 1895.
4. für Ludolph, Bischof v. Ratzeburg 459, vgl. Lambert.
5. — — s. v. Schlagsdorf 581.
6. — — s. Lüder Frese mit s. Sohn L… 484.
7. — — Abt v. Riddagshausen 1058.
8. — — (v. Schladen), Bischof v. Halberstadt 1221.
9. für Lübbert Foot 2155.
10. — — (v. d. Möhlen), Domherr v. Bützow 2683.
v. Laasch s. Lasche.
Laborans, Kardinal-Priester 141.
v. Lachheim: -cheim, -che.
1. Gerhard, Ministerial des Herzogs v. Sachsen 74. 82 mit s. Söhnen.
2. Kinder v. 1: 1. Ulrich, } Ministeriale
3. — — 2. Druchtlev, } desselb. 74.
v. Lacsecov s. Laxkow.
v. Ladekop: Latcop, Latekop — Ladecoper.
Berthold, beim Fürsten v. Rostock 952, — ob Ladecoper in Rostock 1374. — Ritter 1682.
v. Lafferde: (-ffert) s. Lafforde.
Helenbert, beim Bischof v. Hildesheim 404.

Digitized by Google

Lage s. O. R. Pfarrer: Hartwig, Johann.
v. Lage: Lawe, -wis, -wghe, Lauue, Rostocker Patrizierfamilie.
1. Hermann, Rathsherr in Rostock 793. 938. 962. 973. 1041. 1051. 1076. 1096. 1378. 1381. 1459 burgensis. 1565. 1568. 1586. 1591.
2. Reineke oder Reiner, Rathsherr in Rostock 1378. 1459 burgensis, — wohl der 1474. Vgl. Reineke. — 1615. 1625. 1628. 1667. 1670. 1693. 1700. 1837. 1841. 1847. 2003. 2009n. 2227. 2256. 2262. 2416. 2424. 2441. 2442. 2483. 2488.
3. Gerhard, burgensis in Rostock 1459, mit s. Brüdern, auf Bölkow, Rathsherr 1520. 1565. 1583 Bürger. — 1586. 1591. 1611. 1614. 1668. 1841. 1857, (der) Zöllner genannt, wie 1705. 1729. 1767. 1982. 2071. 2121. 2122. 2130. 2175n. 2230. 2256. 2292. 2366. — 2424. — 2441. 2442. 2488. 2489. 2500. 2501. 2502. 2515.
4. Bruder v. 3: Dietrich oder Tiedemann, Rathsherr in Rostock 1718. 1740. 1783. 1812. 1836. 2281. 2424. 2598.
5. Konrad, burgensis in Rostock 1459. 1507 Rathsherr. 1520. 1583. 1614. 1670. 1693. 1700. 1715. 1718. 1729. 1800. Knappe bei den Fürsten v. Werle-Güstrow 1817. — 1837. 1841. 1847. 1889. 1901. 1973. 2008. 2121. 2256. 2424.
6. Heinrich, s. d., Dom-Vikar in Güstrow 2221.
v. d. Lagerstrasse s. Gernand, Lübbert (in Rostock), Bäcker.
v. Lagwedele s. Langwedel.
Lambert, -brecht: Lampert, Lantbert, Lanb-, Landb-.
1. Propst in Halle 31.
2. Propst in Leizkau 35. 41.
3. Propst v. Segeberg 161. 193.
4. Dekan v. Ramelsloh 2659n. [1185.]
5. L. (v. Barmstedt), Bischof v. Ratzeburg 360. Vgl. 459n. Bd. IV., S. 240. — beim Grafen v. Holstein 193, 222. — Domherr v. Hamburg 210.
6. Propst v. Neumünster 263.
7. Hofkaplan Borwins I. 299. Priester beim Fürsten Johann 493.
8. Notar Barnims v. Pommern 563.
9. Dom-Kellermeister v. Brandenburg 765.
10. Magister, Domherr v. Kamin 799. 807. Scholasticus 908. 914 auch Pfarrer v. Levin. 1161.
11. Propst v. Kamin 858. 908. 1161. 1269. 1404. 2083.
12. Propst zu Wienhusen 1031 (Siegel).
13. Magister, Notar des Bischofs v. Kamin 1173. 1245. 1309.
14. Domherr in Güstrow 1491. 1612. 1639. 1861. 2010. 2221.
15. Domherr v. Kamin 1923. Dekan 2561.
16. Magister, Notar des Herzogs v. Pommern 2131. 2348. (Domherr v. Kolberg).
17. Dominikaner in Lübek 2569.
18. Graf v. Gleichen 289.
19. Rötgers Sohn, Ritter beim Fürsten v. Rostock 1141.
20. Knappe, Vogt v. Penzlin 1284. Vgl. v. Karin.
21. Rathsherr in Rostock 244.
22. Bürger in Malchin 449.
23. cognatus des Dietrich v. Raven in Rostock 1138.
24. Schwiegersohn des Elias Gutjahr in Rostock 1147.
25. Hake in Rostock 2053.
26. Sohn des (Rathsherrn) Simon in Rostock 1676, Bruder v. Ernst u. Simon, s. v. d. Möhlen. Vgl. 27.
27. Müller in Rostock, Besitzer der Mühle vor dem Grünen Thore 1992. 2229.
28. Schulz in Gülzow 945.
29. (Rathsherr) in Stralsund 2383.
30. in Rostock 2493. Vgl. Kopmann.
Lambrechtshagen s. O. R. Pfarrer s. Eberhard — 1892.
v. Lancow, -cowe s. Lankow.
v. Landesberg: (-rgen).
1. Gebr.: 1. Eberhard, 2. — 2. Heinrich, (Edelherrn) beim Herzog v. Sachsen 99.
Landesherr(en), Herbord; Bürger in Wismar, fürstlicher Vasall 2396.
Lando, (-dolph), Bischof v. Brixen 2532.
Landsberg, Markgrafen v., s. Dietrich I., II. Dedo, Otto (VII) v. Brandenburg. Vgl. Mechthild.
Landsberg in der Mark Brandenburg, Propst s. Hermann.
Lange: Longus, meistens appell. der Lange. Vgl. Grote.
1. Dietrich, Burgmann v. Tribsees 602.
2. Dietrich, Bürger in Güstrow 607.
3. Rudolph, beim Bischof in Riga 205.

Digitized by Google

4. Arnold, s. d., (32). Mönch in Dargun.
5. Heinrich, Bürger in Rostock 836. (Langheinrich).
6. Hermann, Bürger in Rostock 836. 1152.
7. Ludolph, (wohl Bauer in Kastahn) 2677.
8. Johann, in Wismar (etwa Langhans) 2701.
9. Hermann, Bürger in Wismar 664. — Bäcker 1008.
10. Eler, Rathsherr in Lüneburg 1265.
11. Johann, Herads Sohn in Rostock 1374 — etwa der 2483n.
12. Ludolph, in Rostock 1374.
13. Berthold, Rathsherr in Lüneburg 1419.
14. Wenzlav, Knappe in Pommern 1608. Ritter 1888.
15. Gerhard, Bürger in Parchim 1968. Rathsherr 2301.
16. Berthold, Rathsherr in Parchim 2203. 2204.
17. Jakob, in Rostock 2623.

v. Langeworde, (-wörde): Langevorde, -geuorde, -ghevorde, -genuurde.
Hermann, Ritter in Werle-Güstrow 1080. 1284 beim Fürsten. 1396 Vogt (in Röbel). 1682. 1695. 2221.

Langhof s. Bernhard.

v. Langwedel: -dele, Languedele, Lancwedele, -cuuedele, Lagwedele.
1. Volkwin, beim Grafen v. Holstein 161, vielleicht der gräflich Ratzeburgsche Vasall in Goldensee 249. (Vgl. 2.)
2. Volkwin, — wohl der bischöflich Ratzeburgsche Vasall in Goldensee 375, S. 363, mit Besitz in Rehna S. 369. (Vgl. 1). — beim Fürsten Johann I. 453. 467 Ritter. 471. 517. 617. 674, wohl Vater von 3. Vgl. 742.
3. Lambert, Ritter, Vasall Johanns I. 742. 1163 s. 2.

Langsum Barsun, Däne 305n (Siegel).

Lanifex s. Wollenweber.

v. Lanken s. O. R.
1. Jordan, auf Lanken 1142.
2. Konrad, Ritter bei den Fürsten v. Werle (in Parchim) 1438. 1454.

v. Lankow: -ncowe, -ncow.
1. Heinrich, Brandenburgscher Ritter u. Vasall 1548. 1797. 1814. 1873 Vogt. 1917 (in Wittstock). 1984. 2058. 2465. 2510. 2637. 2638, wohl 1784.
2. Johann, (Ritter) beim Markgrafen v. Brandenburg 1814, wohl 1784.
3. Konrad, Knappe beim Markgrafen v. Brandenburg 2058.
4. Friedrich, s. d., Domherr v. Ratzeburg 1747. 2119.

Lantfer, Heinrich; Rathsherr in Rostock 244.

Lapicida s. Ziegler.

de Lapide s. v. Stein.

Lappe(n), Wilhelm; (Bürger) in Wismar 648.

Lardiscida: -dicida s. Speckschneider.

v. Lare (Lohra), Graf, s. Ludwig.

v. Lare, Heinrich; in Rostock 1592. Rathsherr 2006n. Kämmereiherr 2008. 2009. 2051. — Vgl. v. Lere.

Larino in Italien, Bischof s. Perron.

Las, Wedekin; Knappe (in Pommern) 2232.

Lasche, -sche(n), -ske, -ske(n), (Patrizierfamilie) in Wismar.
1. Dietrich, in Wismar, dessen Wittwe 2151n. Vgl. 2319.
2. Kinder v. 1: 1. Hermann, in Wismar 1813. 1994. 2151n. 2264 Mühlenantheil-Besitzer. 2314. 2317. 2319. 2321. 2375. 2546 Bürger. 2603 Rathsherr. 2607. 2622. 2628.
3. — 2. Tiedemann, in Wismar 2151n.
4. — 3. Hinzeke, s. d., Mönch in Wismar 2264.
5. — 4. Gerhard, s. d., Dominikaner in Wismar 2319.
6. Johann, Bürger in Wismar 2546.

v. Lassan: -ana s. Lassan in Pommern-Rügen und Lassahn O. R.
1. Ludolph, Ritter in Pommern 1173. 1245. 1249. 1309. — 2706. — 1403. — 2715. — 1971.
2. Engelbert, Knappe im Bisthum Ratzeburg 1929.

Latbert s. Lambert.

v. Latcop, Latekop s. Ladekop.

v. Latendorf: -dorp, -dorpe.
1. Markwart, Knappe bei Heinrich II. v. Meklenburg 2297.
2. Johann, Ritter (in Dargun) 2557.

Lauenburg s. O. R. Pfarrer s. Bartholomäus. Vogt s. Siegfried. Burgmänner s. Eckhard Schack. Heinrich v. Wittorf. Schack v. Lüneburg. Johann v. Berge. Hermann Rieben. Reinwart v. Schorlemer. Ludolph Schack. Bertram (v. Berge). Vgl. v. Lauenburg.
Graf s. Albrecht v. Orlamünde.
Herzöge v. Sachsen(-Lauenburg), s. d.

1. Bernhard I. s. Sachsen. Gemahlin s. Jutta.
2. Kinder v. 1: 1. Heinrich I. s. Anhalt.
3. — — 2. Albrecht I., († 1261). — 927. — (1. Gemahlin Agnes). 2. Gemahlin s. Agnes. 3. Gemahlin s. Helene.
4. Kinder v. 3: 1. Bernhard.
5. — — 2. Jutta.
6. — — 3. Johann I. († 1286). — 1302. — Gemahlin Ingeborg.
7. — — 4. Albrecht II. v. Sachsen-Wittenberg. — 1302. 2040. 2105n. 2127. 2164. 2180.
8. — — 5. Helene.
9. — — 6. Elisabeth.
10. — — 7. Mechthild 1025.
11. Kinder v. 6: 1. Johann II., († 1326).
12. — — 2. Albrecht III., († 1308). Gemahlin Margarethe.
13. — — 3. Erich I., († 1361).

v. Lauenburg: Leuenburch, Louenburg, -borch, -berg, -burch, Lowemburch.
1. Gebr.: 1. Werner — beim Bischof v. Schwerin 280. — beim Grafen v. Schwerin 512, (ob identisch?).
2. — 2. Gebhard, beim Grafen v. Schwerin 512, (wohl älterer Bruder s. 1).
3. Konrad, beim Grafen Albrecht v. Holstein 308, beim Bischof v. Ratzeburg 441.
4. Werner, bischöflich Ratzeburgscher Vasall in Hohenhorn 375, S. 376, wohl der als d. J. Ritter beim Grafen v. Schwerin 566.
5. Otto, bischöflich Ratzeburgscher Vasall in Hohenhorn 375, S. 376, wohl der Knappe beim Grafen v. Schwerin 512.
6. Zabel, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 705.
7. Dietrich, s. d., Geistlicher (ob aus L.). Domherr v. Bremen 1645. Dekan 2359.
8. Schack, Ritter b. Herzoge v. Sachsen-Lauenburg 1874, wohl Burgmann v. L., s. Heinrich Schack.
9. Erich, Ritter beim Herzoge v. Sachsen-Lauenburg 1990.

Laus, Vater des Nicolaus, Däne 317.

Lausitz: Lusiz, -sacia. Markgrafen s. Dietrich, Dedo. Vgl. Brandenburg — 1966.

Lauterberg: Lutterberg, -rge, Grafen s. Heinrich oder Heidenreich, Otto. Vgl. v. Scharzfeld.

v. Lawe, -wghe, -wis s. Lage — Lauue.

v. Laxkow, -xecow: Lacsecov, ob Axkow? s. d. Friedrich, in Rostock 1351.

Leal, in Esthland, s. d., Bischof s. Dietrich.

Lebus: Lubus, Bisthum, Domherrn s. Berthold, Brüning.

v. Leesten s. Lehsten.

Lefard, vgl. Leuerat und Lever.
1. Vater der (Zehnten-)Besitzer in Börzow 375, S. 372. Vgl. v. Soest.
2. Bürger in Wittenburg 1929. Vgl. Rode.

Legaten, päpstliche; Nuntien, Vice-Legaten: Ansgar. Rimbert. Marinus. Adaldag. Adalbert. Adalbero. Guido. Siegfried. Gregor Crescentius. Pelagius. Konrad. Baldewin. Jakob. Albert. Nicolaus. Hugo. Petrus. Guido. Johann.

v. Lehmhus: Lemhus, -husen; de Domo argillea oder lutea, Rostocker Patrizierfamilie.
1. Johann, Rathsherr in Rostock 1507. 1520. 1616. 1718. 1722. 1782. 1812. 1836. 1837n. 1841. 2003. 2011n. 2424.
2. Gerwin, Rathsherr in Rostock. — Bürger 1367. — 1565. 1586. 1591. 1609. 1615. 1625. 1628. 1949. — 1198n. — 2424. — 2231n. Kämmereiherr [1307.]
3. Sohn v. 2: Hermann, in Rostock 1198n. [1298.]
4. Heinrich, in Rostock 1198n. [1298.]

Lehnin s. O. R. Cisterzienser-Kloster, Äbte: Johann I. (172). Heinrich II. (33). Johann II. (184) v. Belitz. — 806.

v. Lehsen: Lesen s. O. R.
1. Hermann, s. d., Kaplan des Grafen v. Schwerin 2395. 2448.
2. Wipert, Knappe beim Grafen v. Schwerin 2448.

v. Lehsten: Lesten, Leesten, Leisten, Listen — Leist, Leyst, Lest und Leisten. Meklenburgsche Adelsfamilie s. Leesten, O. R.
1. Bernhard, mit Besitz in Leesten 375, S. 363, s. Bernhard. Vgl. Bruno.
2. Bernhard, s. d., Domherr v. Ratzeburg 744 etc.
3. Hermann, in Holstein 929n. [1243.]
4. Gerhard v. Leisten, Ritter beim Fürsten Pribislav (in Wismar) 714, bei Nicolaus v. Werle (in Parchim) 1743, v. Lesten.
5. Hermann Lest, Ritter 1234, ob der v. Lesten, beim Fürsten v. Werle-Güstrow 1350.

Digitized by Google

6. Bernhard v. Lesten, Ritter der Fürsten v. Werle 1682. 1730. 1792. 1811 v. Listen — 1884. 2001. — 2070 v. Leisten.
7. Bernhard, Knappe beim Fürsten v. Werle 1919.
8. Hermann Leyst, (Bürger) in Rostock mit s. Söhnen 2217n. Lest 2326.
9. Gebr.: 1. Bruseke, } Vasallen des Fürsten
10. — 2. Gerhard, } v. Werle 2415.
11. Bernhard, Knappe in Werle 449 u. n. 2290. [1352.]
12. Wedege, Knappe in Werle 377. [1402.]
Leinbold, corrumpirt s. Reinbold.
v. d. Leine s. v. Linne.
Leiningen: Lininge, -gen, Grafen s. Emiko, Friedrich.
Leinwandschneider: Linewantsnidere, appellat. s. Gerhard.
Leist s. v. Lehsten.
Leisten s. O. R. Schulz s. Georg (Jürgen).
v. Leisten s. Lehsten.
Leizen: Lezen, Ritterschaftliches Amt Wredenhagen. Pfarrer s. Segelke.
Leizkau s. O. R. Pröpste des Prämonstratenser-Stifts: Lambert, Reiner — 309. 2343. Priester: Ivo, Gottschalk. Vogt: Rudolph. Präfecten: Siegfried, Friedrich.
v. Leizkau: Liezecha.
Gerbert, beim Bischof v. Brandenburg 107.
v. Lemgo: Lemego, -gowe s. O. R.
1. Johann, Rathsherr in Schwerin 1650.
2. Hermann, s. d., vicar. perpet. am Dom zu Schwerin 2569.
Lemke: -mmico, -mmeco.
1. in Wismar 1952.
2. Fleischer in Rostock 2673n. [1263.]
Lener, corrumpirt s. Lever.
v. Lengede: -genden.
1. Gunzelin, Ritter im Bisthum Hildesheim 265 mit s. Bruder. Vgl. Heinrich Paschedag.
2. Berthold, Vasall des Grafen v. Danneberg 990. 2687 des Kloster Dünamünde.
3. Burchard, Ritter im Goslarschen 2688.
Lenz: -nze, Gerhard; im Stargardschen 2208.
Lenzen s. O. R. Pfarrer: Arnold.
v. Lenzen: Lencin, -nsin, -nsyn, -ntsin s. O. R. Nanno, beim Fürsten v. Parchim 370. Ritter 508. 588. 683.
Lenzing, 1. Gebr.: 1. Lübbert, Bürger in Lübek 119, 169 Rathsherr, dessen Söhne mit Antheil in Bünsdorf 375, S. 371.
2. — 2. Alwin, Bürger in Lübek, — wohl der A. 2660. Rathsherr 169, dessen Söhne mit Antheil in Bünsdorf 375, S. 371. Vgl. v. Hause.
v. Lenzstowe s. v. Linstow.
Leo (Löwe?). 1. Hermann, gräflich Schwerinscher Vasall in Lüneburg 1081. Wittwe Oda und Kinder.
2. Hermann, gräflich Schwerinscher Vasall in Lüneburg 2421, §. 6.
Leo, s. Falke.
1. L. IV., Papst (847-855) 7. 30.
2. L. IX., Papst (1049-1055) 25. 26.
3. päpstlicher Kanzler 6.
4. päpstlicher Kanzler 12.
5. Bischof v. Saintes 2532.
6. Priester, Kaplan an St. Cyriak in Lüneburg 881.
7. Notar des Kardinals Neapoleo 2449.
8. im Kirchspiel Siebeneichen 375n. S. 378.
Leonhard: -onard, Bürger in Lüneburg 416.
Leopold s. Lippold.
Lepel: Meklenburgsches u. Pommersches Adelsgeschlecht.
Gerhard, bei Johann I. 453. Ritter beim Herzoge v. Pommern 769. 1055.
Leppin s. O. R. Pfarrer s. Ludolph.
v. Lere, Ludolph; s. d., Mönch in Dargun 1812.
Lerhorn, Werner, in Holstein 489.
Leslau s. O. R. Bischöfe s. Wolimir, Wizlav.
Lest u. v. Lesten s. v. Lehsten.
v. Letenyn! Johann, Ritter in Pommern 2704.
Lettland, Bisthum s. Riga.
Leupold s. Lippold.
Leuthard s. Lüthard.
Leve, Leue s. Leven.
v. Levede: Leuede.
Gerhard, beim Bischof v. Hildesheim 404.
Leve: Leue(n), Leue — Carus.
1. Konrad, (Rathsherr) in Wismar 648. 744. Rathsherr 873n. 989. 1008.
2. Jordan, dessen Gattin Walburg in Wismar 1312.
Leveke: Leueco.
1. Bürger (in Wittenburg) 2013.
2. Hilmar, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 80.
v. Leuenburch s. Lauenburg.
v. Leuendale s. Liebenthal.
v. Levenow: Leuenow, -nowe (Liebenau).
1. Johann, Ritter in Pommern-Stettin 1044. 1473.
2. Heinrich, Ritter in Pommern 2131.

Digitized by Google

v. Leuenstede, Johann; beim Bischof v. Hildesheim 404.
Lever (nicht Lener). Vgl. Lefard.
mit (Zehnten-)Besitz in Plüschow 375, S. 373 u. Naschendorf S. 374, in Wismar 362, wohl aus Lübek, s. v. Plüskow.
Leverad s. v. Soest. Vgl. Lefard.
Leverkohn (Lieberkühn), Zöllner in Gadebusch 315 n. [1764.]
v. Levetzow, -ezow; Lewetzow, -ezow: -ezowe, -etzowe, -etzo, -etzou, -ezsow. Lewizow, -itzow, -itzowe, -isowe, -itzoywe. Lewce. Leuetzowe, -etsowe, -ezoywe, -esoywe, -esov, -etzoywe, -ezsowe. Leuitzow. Leuzowe.
a. v. Levetzow, Meklenburgsche Adelsfam.
1. Heinrich Leuzowe, beim Bischof v. Schwerin 256, wohl nicht hierher, etwa corrumpirt für Lubowe s. Lübow.
2. Gebr. 1. Günther, Ritter bei Heinrich I. v. Meklenburg 1078. 1332. 1353. 1373. Mitglied der Landes-Verwaltung und fürstlichen Vormundschaft 1382. 1418. 1431. 1488. 1505. 1506. 1524 bei Johann v. Gadebusch. 1542. 1686.
3. — 2. Heino, Ritter bei den Fürsten v. Meklenburg 1431. 1505. 1506. (Vgl. 4.)
4. Heinrich oder Heino, Ritter im Lande Meklenburg 2562. 2604 bei den Fürsten. (Vgl. 3.)
b. jetzt v. Lowtzow, Meklenburgsche Adelsfamilie.
5. Eler, Ritter beim Fürsten v. Rostock 959.
6. P...., Ritter beim Fürsten v. Werle 1895.
7. Johann, bei Nicolaus v. Werle 2140. Ritter u. Vasall 2290. 2295. 2311. 2358. 2429. 2443. 2484. 2514. 2548. 2549. 2556. 2629. — 359. [1305.]
8. Arnold, Ritter beim Fürsten v. Rostock 2589.
c. Wismarsche Rathsfamilie.
9. Johann, in Wismar, Nicolai-Kirchen-Vorsteher 1209. 1263. Rathsherr 1310. 1332. 1499. 1505. 1506. 1907. 1908. 2069. 2074. 2260. 2261. 2297 burgensis. 2542. (2544). 2603. 2607. 2622.
10. Sohn v. 9: Tiedemann oder Dietrich, in Wismar, (Bürger) 2141. 2272. 2544.
11. Hermann, Rathsherr in Wismar 2628.
Lewin s. O. R. Pfarrer: Goswin, Lambert (als vicar. perpet.).
Leyst s. v. Lehsten.
Liavizo: -auizo, Erzbischof v. Hamburg 21.
Liborius s. v. Dukow; — corrumpirt (für laici) 100, S. 99 n.
v. Lichowe: Lüchow? s. Hermann (103) im Stift Hildesheim (Domherr) 132 n.
v. Lichtenberg: Liechtenberche.
Werner, Edelherr beim Bischof v. Hildesheim 153.
Lichtenhagen, Domanial-Amt Doberan. Pfarrer s. Burchard.
v. Liderde. Vgl. Liedern.
Gebhard, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 88.
v. Liebenau s. Levenow.
v. Liebenthal: Leuendale, Lyeuendale.
1. Dietrich, Brandenburgscher Ritter u. Vasall 1548.
2. Rudolph, Brandenburgscher Ritter 2499.
Lieberkühn s. Leverkohn.
v. Liedern: Lideren s. O. R. Vgl. Liderde.
Lambert, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 76.
Liepe, -pen und v. s. Lipe.
v. Liezecha s. v. Leizkau.
Lilward, corrumpirt s. Eilward.
Lima (wohl corrumpirt) Abt 328 n. (nicht Lüne.)
Limbere, d. i. Limmer, Graf s. Konrad. Vgl. v. Roden.
Limburg: -mpurc, Herzog s. Walram.
Lindow, Pfarrer s. Peter.
Lindow, Mark Brandenburg, Grafen v. Lindow-Ruppin s. d. — 1749.
(v.) Lindow: -dowe, Claus; Vogt v. Lübek 2427 n.
Linewantsnidere s. Leinwandschneider.
Lininge s. Leiningen.
v. Linne (v. d. Leine), Arnold; in Rostock 2598.
v. Linstow: -stowe, Lenzstowe, Meklenburgische Adelsfamilie.
1. Gerhard, Ritter, bei d. Fürsten v. Werle 1583. 1893. 1897. 2121. 2212.
2. Heinrich, Ritter, beim Fürsten v. Werle 2556.
3. Heinrich, (Knappe) beim Fürsten v. Werle 449, Knappe 2290. [1352.]
v. Lintlo.
1. Heinrich, Ritter, bei den Herzogen v. Braunschweig-Lüneburg 970. 993
2. Heinrich, (Knappe), gräfl. Schwerinscher Vasall 2421, § 4.
3. Hildemar, gräfl. Schwerinscher Vasall 2421, § 4, wohl vielmehr s. v. Darsow.
v. Lipe, pen: -po, Lypen. Vgl. Lippe.

Digitized by Google

1. Johann, Knappe, beim Fürsten v. Werle 933. 967. Ritter 1164. 1371. 1459. 1682.
2. Henneke, von Rostock verfestet 2387.

v. der Lippe, Grafen, s. Hermann, Bernhard, Konrad, Simon. Vgl. Gertrud. — Wappen 562n.

v. d. Lippe: de Lippia.
1. Eckbert, in Rostock 878.
2. Heinrich, in Rostock 1587, mit s. Ehefrau Johanna 1516n. [1302.]
3. Eberhard, in Rostock 1992. Petri-Kirchen-Jurat 2235. Rathsherr 2488.
4. Johann, Rathsherr in Güstrow 2171.

Lippold: Lypp-, Leupold, Liup-, Luipp-, Lupp-, Leopold, Lup-.
1. Matthiä-Domherr (in Goslar) 389.
2. Mag., Notar des Bischofs v. Kamin 715.
3. (Deutsch-Ordens-) Ritter in Dorpat 614.
4. Leopold VI. (der Glorreiche), Herzog v. Östreich 218. Sohn s. Heinrich (209). 2722n.
5. Schenk, bei Herzog Heinrich v. Sachsen 90. 96. Vgl. v. Herzberg u. v. Heimburg.
6. beim Fürsten v. Werle 323. 368. Ritter 680. — wohl der Ritter und Truchsess des Herzogs v. Pommern, mit s. Bruder Heinrich 616. 626. 632. s. Behr.
7. beim Fürsten v. Rostock, Ritter 564. 613. 677. 684. s. v. Kalen.
8. mit (Zehnten-) Besitz in Oberhof 375, S. 375.
9. Ritter, beim Herzog v. Pommern 1445. 1895 beim Fürsten v. Werle. Brüder s. Dietrich und Berthold v. Kalen.
10. Müller in Neu-Kalen 1895. Bruder s. Peter.

Lise: -sen, Lyse, -sen, Lyzen; v. L.!
1. Dietrich, Rathsherr in Rostock 924. 973 der Frau L. Sohn, Marien-Kirchen-Provisor. 1381.
2. Gerhard v. L.! beim Grafen v. Schwerin 958.
3. Hermann, Rathsherr in Rostock, der Frau L. Sohn 1507. 1520. 1560. 1616. 1718. 1729. 1742. 1836 Kämmereiherr. 1973. 2009n. 2011n. 2093n. 2103. 2122. 2130. 2136. 2262. 2410. 2424. 2441. 2483. 2515. Gattin s. Elisabeth, Tochter des Johann Goldschmied.
4. Johann, in Rostock 2262.
5. Johann, s. d., Dominikaner-Prior in Röbel 2486.

Lise (für Elisabeth), Gattin des Nicolaus in Rostock 2103n.

v. Listen s. Lehsten.

v. Listungen, Dietrich, bei der Gräfin v. Ratzeburg im Hoyaschen 382.

Lithkop: -thcop, Heinrich; Rathsdiener, Wagemeister in Wismar 1423.

Litle, -la. (Klein.)
Johann, Joon, Gesandter (der Seestädte) in Schweden 1802. 2062 dänischer Rath.

Liuder s. Lüder.

Liudegar, -dgar s. Lütgar.

Liudewicus s. Ludwig.

Livddolf, Liudolph, Livtdolf s. Ludolph.

Liudmund, Liutmod s. Lütmund.

Liutfrid s. Lütfried.

Liutgar s. Lütgar.

Liuthard, Livthard s. Lüthard.

Live: Livo (Livländer).
Johann, s. d., Domherr in Lübek 545.

Livland, Liefl- s. O. R. Bisthum und Erzbisthum s. Üxküll, Riga. Bischöfe und Erzbischöfe s. Meinhard, Albert I. und II.

v. Lo s. Lohe.

v. Lobeck: -beke, Lobec (Lobke, Löbeke), Lüneburger und Meklenb. Adelsfamilie (erloschen) — Lopeke.
1. Boldewin, (Knappe), bei den Fürsten v. Meklenburg 1088, Ritter bei dem v. Werle 1729. 1754. 1809 beim Grafen v. Schwerin. (Vgl. 4.)
2. Berthold, Ritter, beim Grafen v. Schwerin 1804.
3. Johann, (Ritter), Vogt v. Lüneburg 1960. 2421, § 7, gräflich Schwerinscher Vasall.
4. Boldewin, Ritter, beim Fürsten von Werle 2388. 2389. 2403. 2437. 2549.
5. Friedrich, Ritter, beim Fürsten von Werle 2621. 359. [1305.]
6. Claus, beim Fürsten v. Werle (Knappe) 377. [1402.]

v. Lochten, Ludolph, Vasall des Grafen von Schwerin 1915. Tochter: Gattin des Hans Babbe. Vgl. Luch.

Lockum: Loccum s. O. R. Lucca, -cka, Lukka. Abt s. Ulrich. — Siegel 668.

v. Lockstädt, -stedt: Logstede, Adelsfamilie in der Altmark (Pommern etc.).
Gottfried, beim Grafen v. Danneberg 2049.

Digitized by Google

Lode, Pommersches Adelsgeschlecht (erloschen). Siegfried, beim Herzoge v. Pommern-Demmin 354. Edelherr 408. 409. 539 im Lande Loiz.
Löhr s. Lore.
Lönnies: Lonies, Johann; Notar 337 n.
v. Löwenberg: Loweberch, Lowenberg.
1. J... (v. L.?) Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg 1784.
2. Heinrich, Ritter, wohl der b. Markgrafen v. Brandenburg 1784. 2465, im Lande Stargard 2597.
vom Lohe: Lo, Loo, Lon.
1. Ludolph, s. d. (Edelherr vom L.), Kellermeister in Verden 940.
2. Emeke v. Lo, Ritter, bei Heinrich dem Pilger 1122.
3. Markwart v. Lo, Ritter der Fürsten v. Meklenburg 1524. 1682, Rath Heinrichs II. 1744. 2101. 2133. 2328. 2371, Vasall 2381. 2390. 2396. 2397. 2406. 2479. 2480. 2542. 2546, bei Heinrich I. u. II. 2553. 2554. 2555. 2564. 2570. 2603. 2604. 2610. 2612. 2622. 2627. 2628. 2641.
3. Henz oder Heinrich, Ritter, bei den Grafen v. Schwerin 1619. 1642.
v. Loiz, Loitz: Lositz, -siz, Lozits, -ziz, -zis. s. O. R.
1. Dethlev, Herr v. L. 539. 635 n. (Siegel.) s. v. Gadebusch.
2. Kinder v. 1: 1. Werner, Herr v. L. 615. 635. 1027. 1179. Edelherr 1227.
3. — 2. Heinrich 635.
4. Brunward 539, wohl Burgmann v. L. s. Brunward.
Lomen s. O. R. Pfarrer s. Bernhard.
v. Lon, Loo s. Lohe.
Longus s. Lange, Grote.
Lonies s. Lönnies.
Lorbeer: -ber.
1. Gödeke, in Rostock 2331.
2. Konrad, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 61.
Lore: Loore, Lor, (Löhr, Löber, d. i. Loh-) Gärber, s. Gerber, Cerdo, Rostocker Rathsfamilie.
1. Gebr. 1. Gerhard, Rathsherr in Rostock 686. 793. — 2673 n. — 836. Bürger 924. 962. 973. 1102. 1125. 1381. Schwiegersohn s. 3.
2. — 2. Albrecht, Rathsherr in Rostock 924. 1041. 1051. 1076. 1444. — 2710. — 1474. 1565. 1586. 1591. 1615. 1625. 1628. Vgl. 4.
3. Reiner, Schwiegersohn von 1, Rathsherr in Rostock 2710. — 1507. 1565, auch Reineke, und bei den 4 Mühlgängen genannt 1586, so wie R. Lore 1591. — 1615. 1621. 1625. 1628. — 1651. — 1676. — 1783. 1800. 1836. 1837. — 1841. — 1847. 2003. — 2424.
4. Albrecht, burgensis in Rostock 1694, Bruder des Johann Pape, daher als Pape, s. d., 2103 n., ob 2.
5. Johann, Rathsherr in Demmin 1854. Vgl. Gärber.
6. Johann, in Rostock, dessen Gattin (Wittwe) und Sohn 2441 n. Vgl. Johann Pape und 4.
Lorenz: Laurentius.
1. Priester, Domherr v. Schwerin 235. Custos 241. 254. 256. 270. 280. 347. 380. 418. 462. 463. 495.
2. Sohn des Fürsten Nicolaus (Stavelke) v. Werle-Güstrow 732. 2290 n. [1374.]
3. Vogt, beim Bischof v. Kamin (ob in Güstrow) 995.
4. Einwohner in Wismar 2142, etwa der Weber 2425.
v. Lositz, -siz s. Loiz.
Losmaker, Heinrich; in Rostock 1516 n. [1305.]
Losto: -sthe, Heinrich; s. d. Marschall in Pommern-Demmin 1011. 1012.
Lothar: Lotar, Luthar. Vgl. Luther.
1. Erzbischof v. Pisa 195.
2. L. I., röm. Kaiser 5. 46.
3. L. III., röm. Kaiser 30. 33. 90. 113. Tochter s. Gertrud.
4. L., Herzog 47, wohl corrumpirt für Lotharingiae.
5. L. (v. Walbek), Markgraf v. Nord-Sachsen 52 n. Sohn s. Werner.
Lothringen: -tharingia. Herzog s. Theobald. Vgl. Lothar 4.
Lotor allecum s. Häringswäscher.
v. Louenberg, -borch, -burch, -burg s. v. Lauenburg.
v. Loweberch, -wenberg s. Löwenberg.
v. Lowemburch s. v. Lauenburg.
v. Lowtzow s. Levetzow.
v. Loz, Lozits, -ziz, -zis s. Loiz.
Lu. Abbreviatur, s. Ludolph Foot 2416.
v. Lu s. v. d. Lühe.
Lubbert s. Lübbert.
v. Lubbike s. Lübek.
v. Lubbragtesdrop, -bbrechezdorp, -bbrechstorp, -bbrechzdorp s. v. Lübbersdorf.
v. Lubec, -bek, -beke s. Lübek.

Digitized by Google

Lubekervar, -vare s. Lübekfahrer.
Luberad, -brad, Edler (Wende), Präfect (in Demmin) 408. 409. Sohn s. Domasca.
v. Lubes (Lübz?) Olemann; in Rostock 2387. Stiefsohn s. Albrecht.
Lubimar s. Lvbimari villa, O. R.
v. Lubowe, -boywe s. Lübow.
v. Lubrechstorph s. Lübbersdorf.
Lucas, Domherr v. Kolberg 1053.
Luch: -che, -cho, -cht, corrumpirt Lub, Lůch, Lüche, Lugen, Lvch, Luchte. Vgl. v. Lochten, Adelsfamilie in Meklenburg und Pommern, erloschen.
1. Dietrich, in Werle-Güstrow 589, Ritter 595, beim Fürsten.
2. Gebr.: 1. Heinrich, Ritter, beim Fürsten v. Werle 913. — 377. — 1191. 1284. 1286. 1324. 1347. 1350. 1410. 1435. 1437. 1464. 1466. 1509.
3. — 2. Gödeke oder Gottfried, Ritter, beim Fürsten v. Werle 913. 1371. 1410 ist zu lesen Luche et frater suus Godefridus. — 1429. 1430. 1437. 1459. 1464. 1466. 1509. 1571. 1583. 1654. 1682. 1713. 1730. 1749. 1792. 1811. 1897. 1932. 1973. 2001.
4. Luchte, Sohn des Gobelo, s. d., Vogt v. Stettin 2704. (Knappe) beim Herzog v. Pommern 2066.
5. Rolof, (Knappe) beim Fürsten v. Werle 2182.
v. Luchowe, -choywe, Lvchowe s. Lüchow.
Lucie, vgl. v. Kalen, v. Teschow.
1. Ehefrau des Böttchers Artus in Wismar 648.
2. Wittwe des Thomas v. Kalen 677.
3. Gattin des Bürgers Hermann v. Rampe in Parchim 2521.
Luco s. v. Travemünde.
v. Lucow, -owe s. v. Lukow.
Lud. Abbreviatur für Lüder, Ludolph.
1. s. v. Oldenburg 359.
2. s. Lange in Rostock 1374.
3. s. v. Everingen 2421.
4. s. v. Maltzan 2421.
Ludeco, -deke, -dekin, -deko, -dico, -dike s. Lüdeke.
Luder s. Lüder, Ludolph.
Lůdewig, -wicus s. Ludwig.
Lůdewin, im Lande Stargard 789, (etwa ein v. Granzin?). s. Granzoy.
Ludger, Ludinger, Ludeger, Ludigher s. Lütgar.
Ludibert s. Lübbert.
Ludolph: -dolf, -dolv, -dolff, -delaff, Lydolf, Liudolph, -lf, Liutdolph, Livtdolf, Livdd-, Livd-, Luidolph, -lf, Lvidolph, -lf, — auch corrumpirt in Ludwig.
a. Geistliche:
1. kaiserl. Kanzler 16.
2. L. II., Graf v. Schladen, Bruder des Bischofs Hermann v. Schwerin und des Grafen Meinhard, Bischof v. Halberstadt, ehemaliger 2671. — 985. 1197. 1200. — 2688. — 1221. 1304. 1361. 2016 als verstorben.
3. L. (v. Bülow), Bischof v. Schwerin 968n. 1730n. — Domherr 2505. 2521.
4. Bischof v. Ratzeburg — Diakon und Domherr 379. 390. — 459. Bd. IV, S. 241. — 471 (Siegelabbildung). 375, S. 378n. 472. 483 (Siegel). 501. — 2664. — 512. 516 (Siegelabbildung). 566. 574 (Siegel). 593. 598 (Siegel). 741. — 785. 800.
5. L. I., Propst v. Cuzelina (Segeberg) 59.
6. L. II., Propst v. Segeberg 78. 82. 83.
7. Priester an St. Martin (in Verden) 99.
8. Propst am h. Kreuz in Hildesheim 132. — ob der 132n. unter den Domherren — 153. 174. 215 auch Propst an St. Moritz.
9. (Graf) v. Woldenberg, Domherr in Hildesheim 132n.
10. Dom-Propst v. Hildesheim 215.
11. Subdiakon, Domherr in Hildesheim 405.
12. L. v. Luthow, Domherr in Verden 496n.
13. L. (v. d. Lohe), Kellermeister in Verden 940.
14. L. v. Weihe, Domherr in Verden 940.
15. Subdiakon und Domherr v. Ratzeburg 471.
16. Dom-Propst v. Schwerin 1178.
17. Domherr in Güstrow 1371. 1491.
18. Domherr in Kolberg 2715.
19. Vice-Propst v. Demmin 729.
20. Pfarrer in Mummendorf 471.
21. Notar der Markgrafen v. Brandenburg 477. — vielleicht der Priester (bei den Markgrafen in der Alt-Mark) 488.
22. Geistlicher, (Pfarrer) in Bukow 570. 1059.
23. L. Kartelwitz, Geistlicher, in Pommern 2035. Bruder s. Johann.
24. Pfarrer in Kröpelin 1412. 1678. 1862.
25. Pfarrer in Zernin 1891. Kinder s. Gertrud, Ludolph.
26. Priester in Neustadt Röbel 1962.

Digitized by Google

27. Pfarrer in Karow 2199.
28. Pfarrer in Leppin 2208.
29. Pfarrer in Volkenshagen 2487.
30. Pfarrer in Plau 2629.
31. Notar des Markgrafen v. Brandenburg 2058.
32. Abt v. Riddagshausen 1058.
33. Mönch in Doberan 990. (Vgl. 34. 35.)
34. L. v. Lere, Mönch in Doberan 1812. (Vgl. 33.)
35. L. v. Halberstadt, Mönch in Doberan 1812. (Vgl. 33.)
36. Mönch in Neu-Doberan (Samburia) 828.
37. Werkmeister in Doberan 1618. (Vgl. 33.)
38. Gastmeister in Doberan 2330, etwa der Prior 2405.
39. L. v. Krakow, Mönch in Doberan 2513.
40. L. v. Schwerin, Mönch in Dargun 1338.
41. Propst v. Zarrentin 1224.
42. Provisor, (Propst) im Kloster Stepnitz, (Cisterzienser-) Mönch 1955.
43. Abt v. Chorin 2159 (Siegel).
44. Propst v. Arendsee 2498.
45. Propst v. Richenberg 58.
46. Prior v. Kolbaz 2583 n. [1346.]
47. Abt v. Scharnebek (Marienfliess) 1341 (Siegel). 2550. 2560 (Siegel).
48. Propst in Bernau 2159. 2597.
49. Deutsch-Ordens-Komtur (v. Felin) (in Dorpat) 614.

b. Weltliche:

50. Graf v. Wöltingerode 58. 72. 74. Edelherr 78. 79. 80 mit s. Brüdern. 82. 83. 97. 108. — ob der Rudolph 103 u. n.
51. Graf v. Werder 262. Vgl. Lütgar 290.
52. L. II., Bruder Adolphs I., Graf v. Dassel. Vgl. 194 n. — 212.
53. L. IV., Sohn Adolphs I., Graf v. Dassel 290. 302. 382 n. 383.
54. Graf v. Hallermund 332.
55. Graf v. Bruchhausen 562. Bruder s. Heinrich.
56. Graf v. Wunstorf und Roden 1256 (Siegel).
57. Sohn Rudolphs, Edelherr v. Steinfurt, s. d.
58. Sohn Ludolphs, Edelherr v. Steinfurt, s. d.
59. Vogt v. Braunschweig 72. 78. 82. 89. 97. 108 s. v. Wenden. (Vgl. 60.)
60. Truchsess beim Herzog Heinrich v. Sachsen 79. (Vgl. 59.)
61. Vogt v. Goslar 92.
62. Laie beim Bischof v. Schwerin 241. Vgl. v. Schwerin.
63. (Zehnten-)Besitzer a. in Parum 375, S. 367, vgl. v. Parum. b. in Ganzow S. 371, s. v. Ganzow. c. in Gutow S. 375, vgl. v. Gutow. Vgl. Lüder, Luther.
64. Ritter, Burgmann v. Marlow 380.
65. Kämmerer beim Bischof v. Hildesheim 404.
66. Engelberts Sohn, beim Bischof v. Hildesheim 404. Vgl. v. Dalem.
67. Truchsess Johanns I. v. Meklenburg 872. 934, s. Hardenack.
68. Vogt v. Schwerin 1650. 1804. 1809. Ritter 2101. 2123. 2128. 2132 mit s. Gemahlin — 2192. 2257. 2571. 2611, s. v. Schwerin. Vgl. Lüdeke 1.
69. (Ritter) 2371 in Wismar, vielleicht Negendank, s. d.
70. Vogt v. Bützow 1862, s. v. Bokede.
71. Knappe in Werle-Güstrow 2288. Vgl. v. Malchin.
72. Rathsherr in Lübek, des Thomas Bruder 412. Vgl. v. Nusse.
73. 74. Gebr., Rathsherren in Parchim 508.
75. Bürger in Schwerin 565. Brüder s. Lüder, Ditmar.
76. Zimmermann in Wismar 648 — ob der Ehemann der Weneda 655. Vgl. Stromclocke.
77. Bürger in Rostock 836 — ob der 1478.
78. Vater des Rathsherrn Hinz in Gadebusch 1216.
79. Sohn des Pfarrers in Zernin 1891. (s. 25.)
80. L. (der) Lange, wohl Bauer in Kastahn 2677.
81. L. v. Sievershagen, d. i. Bauer in S. 2677.

v. Ludorf: -rpe s. O. R.
Heinrich, Ritter beim Fürsten v. Werle 1292.
v. Ludwardeshusen s. v. Lüdershausen.
Ludwe, Ludue, des Küsters Willer in Rostock Wittwe 2214.
Ludwig, -dewig: Lůdewicus, -douicus, Lvdewicus, Ludovicus, -dovvicus, -duwicus, Luthewicus, Lůdewicus, Lvdwicus, Lodhewicus, -dewicus, -dowicus, -duicus, Lotheuuicus, Lodewig, Hludouuicus, -dowicus, Hlodewicus, Liudewicus. — Vgl. Lůdewin.

Digitized by Google

a. Geistliche:
1. L. I., (Graf v. Teklenburg), Bischof v. Münster 92.
2. L. (v. Bronkhorst), Propst v. Hamburg 70.
3. L. v. Wippra, Domherr v. Magdeburg 78. 82.
4. Priester, Domherr v. Hildesheim 132 u. n. 153.
5. Domherr v. Ratzeburg 199. Diakon 228. 263. 284. 859. (Vgl. 6.)
6. Subdiakon, Domherr v. Ratzeburg 379. 390, vielleicht der Diakon 471. (Vgl. 5.)
7. Priester beim Bischof v. Schwerin 583, vielleicht der Propst 1178.
8. Domherr v. Schwerin und Archidiakon v. Kröpelin 2512, zugleich Nicolai-Pfarrer in Rostock (Siegel), wohl der Geistliche beim Fürsten v. Rostock 591, als Nicolai-Pfarrer 979. 1051. 1412. 1429. 1446. 1479. — als verst. 2623, vielleicht 2006 n., s. 26.
9. Magister, Procurator des Erzbischofs v. Magdeburg 309.
10. L. Storm, Geistlicher in Pommern 1923. Hofnotar des Herzogs Bogislav 2066.
11. Propst des heil. Kreuz-Klosters in Rostock 2018. 2041. 2212. 2239.
12. L. Bwern, Priester (in Grünberg) 282. [1490.]
b. Weltliche:
13. L. I. der Fromme, römischer Kaiser 3. 4. 5 n. 8. 63. 67.
14. L. II. der Deutsche, deutscher König 8. 13. 63 n.
15. L. II. (IV) der Eiserne, Sohn L's. I. (III.), Landgraf v. Thüringen 56. 63. 92.
16. L. III. (V.) der Milde, Pius, Sohn v. 15, Landgraf v. Thüringen 108.
17. L. IV. (VI.) der Heilige, Sohn Hermanns I., Landgraf v. Thüringen 307. 2722 n.
18. L., Herzog v. Baiern 218.
19. L. IX. (der Heilige), König v. Frankreich 880.
20. Graf v. Lare 40.
21. Graf v. Ravensberg 562 n. Gemahlin 1. s. Gertrud, 2. s. Adelheid.
22. Graf v. Eberstein 1979.
23. L. (Post), Truchsess des Grafen v. Holstein 161. 169. 170.
24. beim Fürsten Borwin 239.
25. Rathsherr in Gadebusch 1216.
26. Schwiegervater Reimbolds in Rostock 1480, etwa der in der Mönchenstrasse 1559 — ob der dominus 2006 n. (Vgl. 8 u. 11.)

Lübbe s. Lübbert.

v. Lübberstorf, -sdorf: Lubbrechzstorp, -bbrechzdorp, -bbragtesdrop, -brechezdorp, Lübrechstorph s. O. R., Amt Stargard. Willike oder Wilhelm, Ritter beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard 1984. 2413. 2510. 2594. 2597.

Lübbert: Lubb-, Ludb-, Ludib-, Lutb-, Lvdb-, Lvtb-, Lutbern. — Lübke: Lubeke. Lübbe: Lubbe.
1. L. (v. d. Möhlen, Bruder Konrads) aus Rostock, Domherr in Bützow 2683. — 1178; auch Custos, consanguineus des Gerhard v. Rostock 2029. 2183.
2. Bürger, (Rathsherr) in Lübek 169; wohl der Vater des (Zehnten-)Besitzers in Bünstorf 375, S. 371, vgl. Lenzing, v. Hause.
3. Rathsherr in Parchim 743. s. v. Brusow.
4. Bürger in Rostock 836. — ob der Rathsherr 973. — 2685. — 1076. 1096. 1102. — ob der in der Neustadt 1105. Gattin, Sohn Jordan und dessen Kinder.
5. Rathsherr in Parchim 2301. (Vgl. 3.)
6. in der Lagerstrasse, Rathsherr in Rostock 1718. 1836. — 1992. — 2155. 2229. 2236. 2256. 2331. 2410. 2424. 2488, nicht Dünafahrer, s. d.
7. Müller in Wismar 2428.
8. Bauer in Römnitz 1816.
9. s. v. Ratzeburg.

Lübchin s. O. R. Kaplan s. Dietrich. Vogt s. Berthold, Burgmänner 479.

Lübek s. O. R. Bischöfe: 1. Gerold (1155-63). 2. Konrad I. (1164-72). — 81. 3. Heinrich I. (1173-82). 4. Konrad II. (v. Querfurt 1183-4). 5. Dietrich (1185-1210). — 167. 6. Berthold (1210-30). — 227. 271. 281. 295. 305. 334. — 7. Johann I. (v. Lübek 1230-47). — 407. 413. 446. 458. 587. 597. — 8. Albrecht (Sauerbeer, Bisthums-Verweser 1247-54). — 631. 697. — 9. Johann II. (v. Diest 1254-9). — 760. — 10. Johann III. (v. Tralow 1259-76). — 840. 1116. 1228. — 11. Burchard (v. Serkem 1276-1317). — 1453. 1554. 1573. 1647. 1760. 1840. 2156. 2355. 2602. 2619. — 12. Hein-

Lübek:
rich II. (v. Bocholt 1317-41). — s. Bertram (v. Kramon). Nicolaus II. (Zachow).
Kapitel s. O. R. Siegel: 1013. 1211. 2015. 2065. 2133.
Pröpste: 1. Ethelo — 77. — 2. David. 3. Rudolph. 4. Konrad. 5. Bruno I., Graf v. Holstein. 6. Siegebod (v. Schack). 7. Bruno II. (v. Tralow) — 1047. 1116. — 8. Nicolaus, (Fürst v. Meklenburg) — 2003. — 9. Vollrath (v. Krempe) — 2082. —
Dekane: 1. Odo. 2. Cono. 3. Johann I. s. Bischof 7. — 375, S. 371. 4. Friedrich (v. Bardewik) 687 n. 693. 709. — 5. Konrad — 936. 980. 1047. 6. Wilhelm (v. d. Möhlen) — 1211. 7. Vollrath (v. Krempe). 8. Nicolaus (v. Lüneburg) — 1573 n. — 9. Otto — 2065. 2082. — 10. Johann (v. Bocholt) — 2359.
Scholastici: 1. Hermann. 2. Nicolaus. 3. Gottschalk. 4. Johann (v. Tralow) — 2040. — 5. Helembert (v. Serkem).
Custoden: 1. Lambert. 2. Arnold (v. Hannover). 3. Nicolaus (v. Lüneburg). 4. Ludolph (v. Estorf). 5. Segeband (v. Serkem).
Cantoren: 1. Gerhard (Pile). 2. Helembert (v. Serkem) s. Custos 5. Kämmerer: Gerhard. Kellermeister 1554 n.
Domherren: 1. Volcher. 2. Siegbern. 3. Rudolph s. Propst. 3. 4. Albert. 5. Konrad s. Propst 4. 6. Emelrich. 7. Friedrich. 8. Hartmann. 9. Hermann. 10. Hermann. 11. Ditmar. 12. Marold. 13. Gerhard s. Kämmerer. 14. Johann, Volkwarts Sohn. 15. Gottschalk s. Scholasticus 3. 16. Johann Livo. 17. Siegebod (v. Schack) s. Propst 6. 18. Diepbald. 19. Wilhelm oder Willekin (v. d. Möhlen) s. Dekan 6. 20. Friedrich v. Bardewik s. Dekan 4. 21. Bernhard (v. Ülzen). 22. Thomas (Bule). 23. Hermann v. Brelin. 24. Eckhard Schack. 25. Heinrich v. Bocholt I. 26. Nicolaus s. Propst 8. 27. Magister Dietrich v. Baiern. 28. Heinrich v. Bocholt II. 29. Johann v. Wittenburg, Heinrichs Sohn. 30. Gerhard v. Fiefhusen, Fromholds Sohn. 31. Werner Steneke. 32. Albert v. Boizenburg. 33. Johann Frese. 34. Herbord v. Oldenburg. 35. Hermann v. Morum. 36. Johann von Thurm. 37. Johann v. Bocholt s. Dekan 10. 38. Johann Grek. 39. Albrecht, Graf v. Holstein-Schauenburg. 40. Bernhard. 41. Magister Segeband v. Serkem s. Custos 5. 42. Adolph, Johanns Sohn, Graf v. Holstein. 43. Alwin (v. Hause). 44. Heinrich Steneke. 45. Johann v. Klüz. 46. Helembert v. Serkem s. Cantor 2. 47. Alard (v. Estorf). 48. Burchard v. Serkem. 49. Gerhard. 50. Arnold Wend (wohl nicht Domherr). 51. Wulbod. 52. Johann Sperling. 53. (Johann) Hake.
Pfarrer: 693; an Marien s. O. R. Willekin v. d. Möhlen s. Domherr 19; an Jakobi 1932 s. Reinhold.
Dominikaner-Kloster s. O. R. Prioren: 1. Friedrich. 2. Arnold — 2164. — 3. Gerhard. Subprior 2164. Lector: Erkenfried. Mönche: 1. Albert v. Bardewik. 2. Nicolaus. 3. Gerhard. 4. Erkenfried s. Lector. 5. Wedekind. 6. Gottschalk. 7. Wadewer oder Woldewer. 8. Johann. 9. Lambert. 10. Bruno.
Franziskaner-Kloster s. O. R. Prior 1100 n. 1101 n. Guardian s. Hermann — 1100 n. Custos s. Dietrich 2021. — Mönche: 1. Reinhard. 2. Lüder. 3. Gerhard v. Braunschweig. 4. Wilhelm. 5. Jakob.
Johannis-Kloster s. O. R. a. Mönchs-Kloster. Äbte: 1. Arnold. 2. Gerhard. 3. Johann I. — 306. 388. 422 s. Cismar. b. Cisterzienser-Nonnen-Kloster. Äbtissin: Clementia — 726. 988. 1576. 1577. 2599. 2611. Priorin: 1576 etc. Propst: Herbord v. Oldenburg s. Domherr 34.
Graf v. L. s. Reinhold.
Vögte: 1. Walter. 2. Wichmann. 3. Hermann Riquard. 4. Claus Lindow.
Rathsherrn (R.), Bürger und andere Einwohner.
1. Leverat v. Soest (R.). 2. Racemann (R.). 3. Johann v. Braunschweig (R.). 4. Lübbert Lenzing (R.). 5. Gieselbert v. Warendorf (R.). 6. Alwin (Lenzing? v. Hause? R.). 7. Elver (v. Bardewik R.). 8. Friedrich (R.). 9. Heinrich Brutting (R.). 10. Heinrich Stangewole (R.). 11. Heinrich Wullenpund (R.). 12. Bernhard v. Ülzen (R.). 13. Arnold v. Wischel (R.). 14. Gottschalk v. Bardewik (R.). 15. Johann v. Salzwedel (R.). 16. Elias Rütz (R.). 17. Hermann v. Dortmund (R.). 18. Heinrich v. Bardewik (R.). 19. Albern Stuenhose (R.). 20. Ulrich Geier

Digitized by Google

Lübek:
(R.). 21. Wilhelm Witte (R.). 22. Bertram Stalbuc (R.). 23. Dietrich v. Hagen (R.). 24. Meinwart (v. Bardewik R.). 25. Borwin (R.). 26. Daniel (R.). 27. Gerhard v. Heringen (R.). 28. Johann Stalbuc (R.). 29. Heinrich Greek (R.). 30. Volkmar v. Bardewik (R.). 31. Rudolph Wrot (R.). 32. Helmwig (Broders R.). 33ᵃ. Heinrich v. Bocholt (R.). 33ᵇ. Heinrich Stangewole (R.). 34. Johann Flemming (R.). 35. Dethard (Fust R.). 36. Dietrich Vorrath (R.). 37. Heinrich Foot (R.). 38. Siegfried v. Brügge (R.). 39. Thomas v. Nusse (R.). 40. Meinbern (R.). 41. Johann Mönch (R.). 42. Rudolph v. Bremen (R.). 43. Burchard, des 42 Schwester-Sohn (R.). 44. Ludolph, des Thomas Bruder s. 39 (R.). 45. Heinrich Vorrath (R.). 46. Heinrich v. Boizenburg (R.). 47. Segest v. Itzehoe (R.). 48. Lüder Frese. 49. Lambert Schock. 50ᵃ. Ludolph Friemann. 50ᵇ. Eilard Kruse. 51. Eberhard Westphal (?). 52. Wilhelm, der Vasburg Sohn (R.). 53. Gottfried v. Nusse (R.). 54. Johann v. Deling (R.). 55. Johann Kleindienst (R.). 56. Gerhard v. Hagen (R.). 57. Konrad v. Ratingen (?). 58. Heinrich v. Wittenburg (R.). 59. Willekin v. Staden (R.). 60. Nicolaus Wullenpund (R.). 61. Arnold Platenschläger (Panzerschmied), wie: 62. Siegfried. 63ᵃ. Johann Witt. 63ᵇ. Ricolf v. Herbede (?). 64. Thomas Bule. 65. Dietrich v. Fiefhusen (R.). 66. Johann Hecht. 67. Alwin, Kaufmann. (Vgl. 6.) 68. Markwart Foot (R.?). 69. Hermann v. Morum (R.). 70. Heinrich v. Iserlohn (R.). 71. Siegfried v. Bocholt (R.). 72. Fromhold v. Fiefhusen (R.). 73. Bertram Velebering. 74. Heinrich Steneke (R.). 75. Johann Schwarz. 76. Hermann Schwarz. 77. Gottfried v. Bücken. 78. Hildebrand v. Mölln (R.). 79. Heinrich (v. Mölln gen. Runese R.). 80. Konrad Vorrath (R.). 81. Johann v. Kassow (R.) 82. Hermann Krüdener (Bürgermeister, wohl corrumpirt und nicht hierher). 83. Johann Frese. 84. Bertram Morneweg (R). 85. Johann II., Mönch (R.). 86. Heinrich v. Nestwed (R.). 87. Werner Grapen. 88. Hildemar (R.). 89. Gödeke Aland. 90. Alexander Greck (R.). 91. Hermann Klein. 92. Gottfried v. Kramon (R.). 93. Bertram II. Stalbuc (R.). 94. Johann v. Bardewik (R.). 95. Gottfried v. Brilo (R.). 96. Heinrich Goldoge (R.). 97. Johann v. Iserlohn. 98. Gerhard v. Iserlohn. 99. Hermann v. Bücken. 100. Walter Pornhagen. 101. Markwart v. Koesfeld (R.). 102. Albrecht Bruns (R.). 103. Johann Runese (R.). 104. Johann Vosseke. 105. Markwart Hilmars, s. 88, Sohn (R.). 106. Siegfried II. v. Brügge (R.). 107. Willekin Hahnenstert. 108. Gerhard Frese. 109. Nicolaus Frowode. 110. Wilhelm oder Willekin, Schwiegersohn des 109. 111. Gödeke v. Schweinburg. 112. Gerhard v. Bocholt (R.). 113. Johann Schweimen. 114. Reinbold Spruteke. 115. Rudolph v. d. Böken (R.). 116. Gödeke v. Schweinburg, d. J. 117. Dietrich Vorrath (R.). 118. Alwin v. Stein (R.). 119. Volmar v. Attendern (R.). 120. Johann Thode (R.). 121. Johann v. Dowaie (Douay R.). 122. Alexander v. Salzwedel (R.). 123. Meinrich v. Stein (R.). 124. Holt. 125. Constantin (Wandschneider). 126. Nicolaus, des (s. 125) Constantin Sohn. 127. Arnold v. Köln. 128. Heinrich, Sohn der Adelheid v. Köln. 129. Rudolph Boddin. 130. Albrecht, (Diener des 129). 131. Heinrich v. Boddin. 132. Leffard Rode. 133. Johann Kruse. 134. Heinrich Perlin (?). 135. Johann Tater (R.). 136. Heinrich Rode (R.). 137. Johann Sperling (?). 138. Gerhard v. Tribsees. 139. Jakob Goldoge (R.). 140. Johann Kaiser (R.). 141. Johann Kleindienst. 142. Heinrich Springintgut. 143. Nicolaus v. Sceuingen (Schöningen?). 144. Berthold Kruse. 145. Arnold Schwarz. 146. Lüder v. Holthusen. 147. Albrecht Broten. 148. Bernhard v. Koesfeld (R.). 149. Johann Witt (R.). 150. Siegfried v. Bocholte (R.). 151. Hermann Kaiser. 152. Nicolaus Fisch. 153. Arnold Steding. 154. Heinrich, (Stadt-Notar).

v. Lübek: Lubeke, -bec, -bek. Lubbike.
1. Johann I., s. d., Bischof v. Lübek.
2. Alard, Rathsherr in Dirschau 828. 829.
3. Fötzeke, (Bürger) in Rostock 2673 n.
4. Hermann, Mönch in Dargun 1687.
5. Johann, s. d., Mönch in Neuenkamp 1721.
6. Heinrich, Rathsherr in Schwerin 1650.

Digitized by Google

7. Johann, in Rostock 1918n., ob Rathsherr 2385, mit seiner Gattin.
8. Bertram, s. d., Mönch und Priester in Doberan 2405. s. Vorrath.
9. Heinrich, Zimmermann in Wismar 2425, mit seiner Gattin.

Lübekfahrer: Lubekervar, -rvare (wie Bergen-, Schonen-), vgl. Düna-, Gothland-, Mittelf-.
1. Gebr.: 1. Heinrich, in Wismar 2258 und n. Tochter s. Gertrud, Schwestersohn s. Siegfried, Frauenbruder.
2. — 2. Konrad, in Wismar 2258.
3. Gerlach, in Wismar 2592.

Lübow s. O. R. Pfarrer: Marsilius. Ovo. Konrad. Hermann v. Bukow. — Vgl. v. Lübow.

v. Lübow: Lubowe, -boywe s. O. R.
1. Heinrich, beim Bischof v. Schwerin 255. 256 wohl corrumpirt in Leuzowe, s. Levetzow.
2. Barold, beim Fürsten Borwin 282.
3. Friedrich, Ritter des Ordens v. Dobrin 511, beim Fürsten Johann I.
4. Rudolph, vielleicht Bauer in Lübow 1241.
5. Gerwin, in Wismar 2440 (wohl als verst.), da dessen Kinder Heinrich, Friedrich und Tochter.

Lübke s. Lübbert.

v. Lübz? s. Lubes.

Lüchow s. O. R. Grafschaft Dannenberg; Grafen: Hermann. Werner. Ulrich. Heinrich. Heinrich. Otto. Vögte: Burchard. Wolf. Konrad?, s. v. Lüchow.

Lüchow s. O. R. Amt Gnoien. Pfarrer (Priester) s. Richard.

v. Lüchow: Luchowe, -ow, -oywe, Lůchowe, vgl. Lichowe.
1. Burchard, Vertragsbürge des Grafen v. Schwerin 290. Vogt v. L. 305. 512 Ritter. Vgl. Wolf (Wulf).
2. Hermann, in Wismar 656.
3. Albrecht, in Wismar 1499, mit Gattin und Mutter, s. Adelheid.
4. Rabod, Brandenburgscher Ritter und Vasall 1548.
5. Heinrich, s. d., Mönch und Priester in Doberan 2405.
6. Gebr.: 1. Burchard, } gräfl. Schwerin-
7. — 2. Hermann, } sche Vasallen
8. — 3. Dietrich, } 2421, §. 49.

Lüdeke: Ludeco, -dekin, -deko, Ludico, -deke, -dike. Vgl. Lüder und Klein.
1. Vogt v. Boizenburg und Wittenburg 1538. 2599 Ritter. Vgl. Ludolph 68.
2. Bürger in Rostock 836.
3. Bauer in Dietrichshagen 2677.
4. Bauer in Upal 2677.

Lüder: Luder, Lvder, Liuder. Vgl. Luther, Lothar, Lütgar, Ludolph — Lüthard. Lüdeke.
1. L. (v. Burg), Bischof v. Verden (1231-51) 339 (Siegel). 513. — Domherr Lütgar 353.
2. Mönch, Stifter des Klosters Reinbek 308, (vielleicht ein v. Rixdorf).
3. Mönch des Klosters Dünamünde 965. 2687 Lütgar.
4. Franziskaner in Lübek 1573n.
5. Magister, Pfarrer in Wittenburg 1442. 1492. 1526. 2013. 2179. 2448.
6. Notar des Grafen v. Schwerin 2013 (neben 5, vgl. 7).
7. L. v. Melenteke, Domherr v. Schwerin 2395. 2537. Vgl. 6.
8. Vogt beim Erzbischof v. Hamburg-Bremen IV. S. 237 zu 34. — Ministerial desselben 42.
9. (Zehnten-)Besitzer in Krempz 375, S. 371.
10. Knappe beim Grafen v. Schwerin 2395. 2448. Bruder des Hasenkopf, s. d.
11. Rathsherr in Rostock 244.
12. Bürger in Schwerin 565. Rathsherr 759. Vater des Johann 1039. (Lüders), Brüder s. Ditmar, Ludolph.
13. Rathsherr in Teterow 1959.
14. L. v. Wodensem, wohl Bauer (in W.) 1311.

Lüdershagen: Ludereshaghen, Amt Güstrow. Pfarrer: Dethlev.

v. Lüdershausen: Ludwardeshusen.
Friedrich, bischöflich Ratzeburgscher Vasall in Wiershoop 375, S. 376. (Ritter.)

v. der Lübe: v. Lu, Lů, Lu^e, Lv, Lhu. Vgl. Luch, Meklenburgsche Adelsfamilie.
1. Reinhard, Ritter des Ordens v. Dobrin 511.
2. Ulrich, Ritter des Ordens v. Dobrin 511. Vgl. Heidenreich, Johann, Hermann.
3. Heinrich, Ritter des Ordens v. Dobrin 511.
4. Hermann, Ritter beim Fürsten v. Meklenburg 771. 1505 bei Anastasia.
5. Heidenreich, Ritter der Fürsten v. Werle 1682. 1893.

Digitized by Google

6. Johann, Ritter bei den Fürsten v. Meklenburg und Werle 2299.
7. Gebr.? 1. Otto, bei Heinrich II. v. Meklenburg 2371. Ritter 2396. 2397. Rath 2546. 2553. 2564. 2570. 2603. 2604. 2610. 2622. 2628. 2641.
8. — 2. Heidenreich, Ritter, bei den Fürsten v. Meklenburg 2622.

Lüne: Lune s. O. R. Kloster (nicht corrumpirt in Lima, s. d.)
Pröpste: Konrad. Werner. Christian.
Priorin: Ulgard.

v. Lüne: Lune.
Werner (wohl Rathsherr) in Schwerin 1650.

Lüneburg s. O. R. Benedictiner-Michaelis-Kloster.
Äbte: Gottschalk. Markwart. Burchard. Johann. Haldo. Thomas v. Kalve.
Pfarrer u. a. Geistliche: Bernhard, Pfarrer. Ditmar. Johann. Friedrich, Priester. St. Cyriak-Pfarrer — 875 — Eberhard. Kapläne: Johann Steding. Leo, Schul-Rector: Meinhard.
Fürsten s. Braunschweig.
Vögte: Heinrich s. v. Lüneburg. Gebhard v. Bortfeld. Willekin v. Gustede. Untervogt: Gödeke Sok. — Johann v. Lobeck. — Stadtvogt: Johann Prekel. — Burgmänner: Werner v. Meding. Lippold v. Doren. Otto Grote.
Rathsherren u. Bürger: 1. Adam. 2. Leonhard. 3. Dietrich vorm Thor. 4. Nicolaus Kind. 5. Albern, burgenses. 6. Bertram, Münzer. 7. Jordan, dessen Bruder, Münzer. 8. Gerbert. 9. Berthold, Krämer, Bürger. 10. Hermann Witt. 11. Johann Tode. 12. Wobold oder Wulbold. 13. Nicolaus Paron. 14. Dietrich Rofsack. 15. Elver v. Wittingen. 16. Eler Lange. 17. Wolbert v. Melbeck. 18. Gerke Garlop. 19. Ditmar Gerberts Sohn. 20. Dietrich Ricberns Sohn. 21. Verdeward Goldschmidt, Rathsherren. 22. Heinrich Kind, Bürger. — 23. Berthold Lange. 24. Albrecht Holle. 25. Johann Ohm. 26. Johann v. Ülzen. 27. Ludinger. 28. Johann Bartels. 29. Tiedemann Zabel's Sohn. 30. Matthias Zabel. 31. Alard v. Schildstein. 32. Christian Ritter. 33. Volkmar vom Sande. 34. Herder. 35. Andreas. 36. Dietrich v. Herzberg. 37. Heinrich Hut. 38. Ludolph Hoppensack. 39. Nicolaus v. d. Möhlen, Rathsherren. — 40. Heinrich Kruse, Bürger. — 41. Johann v. Melbeck. 42. Johann Hoger's Sohn. 43. Heine Riemenschneider. 44. Johann Diek. 45. Johann Beve. 46. Dietrich Burmeister. 47. Ludolph Steinbeck. 48. Adelold. 49. Dietrich Volkmar's Sohn. 50. Johann Witt. 51. Hartwig Volkmar's Sohn. 52. Dietrich v. Weihe. 53. Albrecht Holle d. J., Rathsherren.

v. Lüneburg: Luneburg, -borch, -borg.
1. Heinrich, Ministerial Herzog Heinrichs v. Sachsen 74, Vogt von L. 78. 82. 83. 90. 96. 102.
2. Lambert, beim Herzog Heinrich v. Sachsen 101.
3. Alexander, beim Bischof v. Riga 205.
4. Gebhard, beim Grafen v. Orlamünde-Holstein 206. 230 bei den Grafen v. Schwerin, Ritter; vielleicht der mit (Zehnten-) Besitz in Thömen 375, S. 376. Vgl. 445. — beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 480. 481. 482. — etwa der Truchsess beim Grafen v. Schwerin 530. Vgl. Gebhard.
5. Gebr.: 1. Werner, bei den Grafen v. Schwerin 245, Ritter 512. Vgl. v. Schwerin und Grote.
6. — 2. Otto, Ritter, bei den Grafen v. Schwerin 512.
7. Gebhard d. J., Ritter, beim Grafen v. Schwerin 555. 445 neben 4. (ob hierher?)
8. Ludolph, Rathsherr in Rostock 686.
9. Johann, s. d., Domherr v. Ratzeburg 775.
10. Erich, Knappe des Grafen v. Schwerin 949. 1180.
11. Johann, Rathsherr in Rostock 962. 2685. 1102. 1125. 1140.
12. Richard, s. d., Domherr v. Schwerin 1171 etc. 1180 etc. 1250 etc. 1344. 1346 etc. 1363. 1650 etc. 1716 (Siegel) etc. 2003 etc. Vgl. Grote.
13. Berthold, in Wismar 1476.
14. Nicolaus, s. d., Dekan v. Lübek 1493.
15. Schack, s. d., Burgmann v. Lauenburg 1550, d. i. Heine Schack 1874.
16. Reineke, in Rostock 2441 n.
17. Hermann L., Baccal. Med. in Stralsund 2336. [1386.]

Lüssow s. O. R. Pfarrer: Gottfried. Heinrich.

v. Lüssow: Lussow s. O. R.
Wolter, Bürger in Güstrow 433.

Lütau, in Lauenburg s. O. R. Pfarrer: Johann. Heinrich.

Digitized by Google

Lütbert s. Lübbert.
Lütfried: Lutfrid, Liutfrid. Vgl. Wollenweber. Kaplan des Erzbischofs v. Hamburg-Bremen und Propst v. Bücken IV, S. 237 zu 34. 42.
Lütgar, -thgar, Lüdgar: Liutgar, Liudgar, Liudeger, Ludeger, -dger, Lůdeger, Ludigher, Ludinger, Lvdeger. Vgl. Lüder, Ludolph.
1. Graf v. Woldenburg 159.
2. Graf v. Werder 290. Vgl. Ludolph. 262.
3. L. v. Burg, Domherr in Verden 353. s. Lüder, Bischof.
4. Ludinger, Rathsherr in Lüneburg 1419.
Lütgard: Lutg-, Luthg-, Luitg-, Lvdg-. Vgl. v. Artlenburg, v. Wachholz.
1. Gräfin v. Henneberg, Gemahlin Johanns I. v. Meklenburg 791 (Siegelabbildung). 1123. 1256n. 1506.
2. Tochter des Grafen Gerhard I. v. Holstein, Gem. Herzog Johanns v. Braunschweig-Lüneburg 1052. 1256 (Siegel).
3. für Elisabeth, s. d., Tochter Johanns I. v. Meklenburg 1256n.
4. für Richardis, s. d., Gem. Johanns III. v. Meklenburg-Gadebusch 2023n.
5. Schwester des Bertram Velehering, im Kloster Rehna 1155.
6. Äbtissin v. Höckelheim 1299n. [1301 bis 1323.]
7. Gattin des Johann v. Wittstock, s. d., 1812.
Lüthard: Luit-, Lut-, Lvt-, Liut-, Livt-, Leut-.
1. Domherr v. Hildesheim 132. Scholasticus 174. 215.
2. Priester in Eutinisch-Neukirchen 303.
3. Edelherr IV, S. 237 zu 34. s. v. Meinersen.
4. (Zehnten-) Besitzer a. in Stowe und Rünz 375, S. 362, b. in Ekhorst S. 363. Vgl. v. Stowe.
5. beim Herzog v. Pommern (Knappe) 1445.
6. Bäcker, Rathsherr in Neu-Brandenburg 1931.
Lüthke s. Lütke.
Lütjenburg s. O. R. Vogt s. Walter v. L.
v. Lütjenburg: Luttekenborgh, Luttelberg, -lenburg.
1. Walter, Vogt von L. 161. — ob der Vogt von Lübek 169. — 170. — ob der beim Grafen v. Ratzeburg (in Holstein) 249.
2. Johann, s. d., Marien-Vikar in Wismar 2074. Priester 2254. Vgl. 3.
3. Johann, s. d., Propst v. Bützow, Domherr v. Schwerin, bischöflicher Notar 2505. 2521 etc.
Lütke, Lüthke s. Lüdeke und Klein.
Lütkemöller, Lüttm- s. Klein und Müller.
Lütmod: Liutmod, Liudmund, Propst v. Heslingen 42. 82. 83.
Lüttich s. O. R. Bischof: Hugo. Jakobi-Kloster. Abt: Heinrich. Prior: Reiner. Archidiakon: Jakob. Domherr: Rainer de Orio.
v. Lützow: Lutzowe, Luz-, Lvtsowe s. Dreilüzow O. R., Meklenb. Adelsgeschlecht. Johann, in der Grafschaft Schwerin-Wittenburg 1929, beim Grafen 2013. 2384. 2395. 2448. 2526. 2531. — Ritter.
Luf s. v. Kamburg.
v. Luichow, -chowe s. Lüchow.
Luitgard, Luithard s. Lütgard, Lüthard.
v. Lukow: Lucow, -cowe. Vgl. O. R.
1. Werner, beim Grafen v. Holstein 161.
2. Gottfried, mit seiner Gattin 2358 genannt. Vgl. 2363.
3. Sohn v. 2: Heinrich, (in Rostock) 1967, Ritter beim Fürsten v. Werle-Güstrow 2200. 2358 mit seinen Söhnen. Gattin s. Adelheid, avunculus s. Tesmar. 2363. 2429. 2600.
4. Werner, Ritter 2350 mit s. Gattin Adelheid genannt.
5. Dankwart, Knappe, beim Fürsten v. Werle 449. 2290. [1352.]
Lullo, Erzbischof v. Mainz 1.
Lund s. O. R. Erzbischöfe: Absalon — 271. — Andreas Suneson. — 840. — Jakob Erlandsøn. Johann. Propst: 840 — Andreas. Archidiakon 840. Präfect: Niels.
v. Lune, Luneborch, -borg, -burg s. Lüne, Lüneburg.
Lupold, -ppold s. Lippold.
Lupus s. Wulf, Wolf.
Luscus s. Scheel.
v. Lussen, Johann; Bürger in Rostock 836.
v. Lussow, -owe s. Lüssow.
Lutfrid, Lutgard, Luthg-, Luthard, Lvth- s. Lütfried, Lütgard, Lüthard.
Luther: Lvther, vgl. Lüder, v. Schreibersdorf. (Zehnten-) Besitzer a. in Lutterstorf 375, S. 374, b. in Metelsdorf S. 374 — neben jenem.
v. Luthowe (ob Lütau, O. R.)
Ludolph, s. d., Domherr in Verden 496n.

Digitized by Google

v. Luttekenborgh, Luttelberg, -lenberg s. Lütjenburg.
Lutterberg, -rge s. Lauterberg.
v. Lutthere, Albrecht; (bäuerlicher) Besitzer in Süstedt 2421, § 44.
Lyze mit (Zehnten-) Besitz in Bralstorf 375, S. 368.
Lychen s. O. R. Pfarrer s. Dietrich. Vogt s. Heinrich Krowel.
v. Lyeuendale s. v. Liebenthal.
Lylward s. Eilward.
v. Lypen s. Lipen.
v. Lypzeke s. Klepzig.
M. Abbreviaturen.
1. Konrad M... in Wismar 1008. Vgl. Muter.
2. für Margaretha, Königin v. Dänemark 1251.
3. für Matthias s. v. Ketelhodt 1713.
4. für Mechthild, Äbtissin v. Haste 518.
5. für — Herzogin von Braunschweig-Füneb. 712.
6. für — Äbtissin v. Höckelheim 1299.
7. für — Priorin v. Ebstorf 2633.
8. für — s. v. Rensow 952.
9. für Meinhard, Bischof v. Livland 164.
10. für Meinrich, Dom-Dekan v. Verden 940.
11. für Milderadis s. v. Büren 952.
Machorius: Magorius, -ghorius, Magcher. Vgl. v. Below, v. Wangelin, v. Zehna.
1. Ritter Christi und (Johanniter-Komtur) Meister in Mirow 1975.
2. Vogt in Röbel 987. — beim Fürsten v. Werle 2085. — in Grüssow 2282 wohl nicht identisch. s. v. Zehna.
3. Bürger in Rostock 836.
4. (Bürger) in Wismar 1332.
v. Mackenstedt, -städt (Mahtenstide, Machtenstede) s. O. R.
Friedrich, Vasall Heinrichs v. Sachsen 93.
Mägdetrost: Meyde-, Meghede-.
Johann, Ritter, in Werle-Güstrow 1191. 1347. 1459.
Magdeburg s. O. R. Erzbischöfe: 1. Norbert (1126-34). 2. Konrad I. (Graf v. Querfurt 1135-42). 3. Friedrich I. (Graf v. Wettin 1142-52) — 40. — 4. Wichmann (Graf v. Seeburg 1154-92) — 116. — 5. Albert oder Adalbert II. (Graf v. Hallermund 1205-32) — 281. 364 n. 6. Willebrand (Graf v. Kevernberg 1235-53) — 2671. 765 n. 939. — 7. Konrad II. (Graf v. Sternberg 1266-77) — 1749. 2421, § 26. — 8. Heinrich II. (Fürst v. Anhalt 1305-7).
St. Moritz-Dom-Kapitel (Siegel) 1250 n. Pröpste: Gerhard. Rötger. Erich. Dekane: Hatzeco. Walter. Scholasticus: Ritzer. Custoden: Friedrich. Günther (v. Schwalenberg). Kämmerer: Burchard (v. Querfurt). Kellermeister: Bernhard. Cantor: Siegfried (v. Querfurt). Domherren: 1. Bernhard II., Graf v. Ratzeburg. 2. Hartwig, Graf v. Stade. 3. Adolph. 4. Günther. 5. Bruno d. J. 6. Berthold. 7. Gottfried. 8. Bernhard. 9. Bruno. 10. Friedrich. 11. Ludwig v. Wippra. 12. Otto. 13. Reimar. 14. Heinrich. 15. Dietrich. 16. Hermann (Graf v. Schladen). 17. Johann, Graf v. Schwerin. 18. Heinrich v. Grünberg. 19. Hermann, Graf v. Gleichen.
Marien-Stift (Prämonstratenser-Kloster) — 309. — Pröpste: Wiger. Evermod. Balderam. Nicolaus. Vicedominus: Volcold, auch Nicolai-Propst. Sebastian-Stift. Pröpste: Azecho. Heinrich. Dekan: Konrad — Nicolaus Morshöved, Scholar. Dominikaner-Kloster St. Pauli 761. Johannis-Kloster (d. i. Kloster Berge). Abt s. Arnold. Nonnen-Kloster St. Lorenz 1054.
Burggrafen: Burchard, Gebhard u. Burchard, vgl. v. Querfurt, auch Präfecten: Hademar etc., Hermann.
Bürger: Albrecht Gotgemakt. Reinwart. Johann.
v. Magdeburg: -borg, -burch, Magedeborg, -burch, Maghedeborch.
1. Hermann, Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 379.
2. Dietrich, b. Bischof v. Hildesheim 404.
3. Konrad, Rathsherr in Rostock 793. 835. 1041. 1051. 1076. 1096. 1130.
4. Johann, Knochenhauer in Rostock 1521 n. [1317.]
Magcher s. Machorius.
Magerus s. Meier.
Magnus. Vgl. Grote.
1. M. IV., Logabäter, König v. Norwegen 1467. 1864 n. † 1280.
2. M. I. (Ladulås), König v. Schweden 1736, „socer" Heinrichs v. Werle. 1802. 1806. 1807. 1810. 1821 (Sgl.). 1839. 1804 n. 1916. 1970. 1972. 1989 n. 2178 als verstorben.
3. Sohn Heinrichs IV., Herzog v. Meklenburg 2070 n. 2693 n. ?
4. des Ute Sohn, dänischer Edler 374.

Digitized by Google

Mahtilde s. Mechthild.
Mai: Mei, Mey, Meye, Meyie.
1. Gebr.: 1. Ditmar Storm, s. d.
2. — 2. Johann, in Wismar 2716. Rathsherr 2069. 2074. 2143. 2148 als J. Storm, Sohn der Adelheid. 2258. 2542. 2543. 2546. 2603. 2607.
Mainz s. O. R. Erzbischöfe: Lullo. Otgar. Friedrich I. Willegis. Siegfried I. Heinrich I. Arnold. Christian I. Konrad I. Siegfried II. u. III. — 1894. — Stifts-Richter 781 n.
v. Majorke: -rk, -rck, Mayorc s. Jork.
Johann, (Knappe) bei den Grafen von Schwerin 399.
Malach, wendischer Edler (in Pommern) s. Malach uilla O. R.
v. Malaspina, Markgraf, in Italien 211.
Malchin s. O. R. Pfarrer: Ulrich. Albert. Martin v. Mallin.
Schul-Rector: Heinrich.
Vogt: Reimar.
Rathsherren u. Bürger: 1. Jugard, Bürger (Rathsherr). 2. Gernand. 3. Salomon. 4. Lambert. 5. Georg. 6. Johann, Bürger. — 7. Heinrich Urus. 8. Eckbert v. Sülz. 9. Heinrich de Visghen, vgl. Fisch. 10. Hermann Fründ. 11. Heinrich Wolderichs. 12. Massow. 13. Johann v. Wolkwitz. 14. Arnold v. Scharpzow. 15. Günther v. Malchin. 16. Johann v. Sülz. 17. Johann Gube. 18. Mogekop. 19. Johann Mumerbroder. 20. Peter Schröder? (Sartor). 21. Bernhard v. Ratzeburg, Rathsherren. — 22. Konrad v. Viecheln. 23. Heinrich v. Scharpzow. 24. Dietrich v. Wolkwitz. 25. Hermann Rothermund. 26. Arnold Pelzer. 27. Hermann Rode, der Schmied: burgenses. — 28. Konrad v. Hagen. 29. Dietrich Grube. 30. Konrad v. Ratzeburg. 31. Arnold Krull. 32. Johann Vitow. 33. Wolveke Gothop. 34. Frese. 35. Johann v. Pinnow. 36. Hermann de Pisce, vgl. Fisch. 37. Lambert Rumholt. 38. Johann v. Krakow. 39. Willbrand. 40. Gerhard Beerenfreter. 41. Dietrich v. Brenz. 42. Hermann v. Dukow. 43. Johann v. Jessin.
v. Malchin: Malechin s. O. R.
1. Lambert, Rathsherr in Rostock 962. 973.
2. Jakob, Rathsherr in Rostock 962. 1104 des Meincke Schwiegersohn.
3. Albrecht, in Rostock 1640.
4. Günther, Rathsherr in Malchin 1654. 1973. 2290. 2498. Bürger und Rathsherr.
5. Willekin, Rathsherr in Penzlin 1695.
6. Mechthild, Frau, auf Misdorf 2288.
7. Ludolph (v. M.?), Knappe des Fürsten v. Werle-Güstrow 2288.
Malchow s. O. R. Pfarrer: Hermann. Burgmänner? s. Slawotek v. Malchow. Heinrich Storm. Gebrüder Herder und Markwart. Dietrich Pape.
Rathsherrn und Bürger: 1. Rudolph. 2. Werner. 3. Amelung. 4. Heinrich. 5. Heinrich Fährmann. 6. Tumar Grapengiesser. 7. Markwart v. d. Wiek. 8 Nicolaus Bäcker. 9. Johann Herders Sohn. 10. Wolter Pote. 11. Erich, der Mechthild Sohn. 12. Heinrich v. Utrecht, Bürger, wohl auch: 13. Johann Stolteleyge. 14. Gottfried Krakow. 15 Nicolaus Schwager. 16. Reihern. 17. Friedrich Bäcker. 18. Heinrich Düsterwold.
Fürstlicher Vogt? s. Reiner v. Büne. Stadtvogt s. Bertram v. Malchow.
v. Malchow: -owe, Malegowe, Mallchow, Malechowe.
1. Slawotek, s. d., wohl Burgmann in M. 344.
2. Bertram, Stadt-Vogt in M. 1295.
3. Walter, Ritter in Werle-Güstrow 1368. 1610 als markgräflich Brandenburgscher Vasall.
4. Jakob, in Rostock 1622.
5. Meinke, in Rostock 1693. 1901 n. 1918 n.
6. Reimar, Knappe beim Fürsten v. Werle-Güstrow 2162.
7. Albrecht, Rathsherr in Plau 2199.
8. Bernhard, Rathsherr in Plau 2199.
9. Nicolaus, in Rostock 2441 n.
Alt-Malchow s. O. R. Marien-Magdalenen-Büsserinnen-(Augustiner-)Kloster. (Siegelabbildung) 2508. Propst s. Hermann König. Vgl. 634 n. (Siegel).
v. Maldesem s. Maltzen.
v. Malenteke s. Melenteke.
v. Malin s. Mallin.
Malk s. O. R., (Amt Dömitz). Priester s. Willebrand.
Mallentin: Malentin, Amt Grevesmühlen, Tribus v. M., Bauer daselbst 1425.
v. Mallin: Malin, -lyn, ein, nach dem in die Stadtfeldmark Parchim eingegangenen Dorfe (bei Neuburg) benanntes, in Meklen-

Digitized by Google

burg (demnächst auch in Pommern) erloschenes ritterliches Geschlecht. — 2306.
1. Gerhard I., urbanus in Parchim 370, bei Pribislav 385. — 386. — Ritter 560.
2. (Kinder v. 1:) 1. Martin I., Ritter bei Pribislav 588. 633. 714, — genannt 2350 mit s. Gattin Bertha und Kindern.
3. — 2. Gerhard II., Ritter bei Pribislav 588. 633. 1201 als verst.
4. Gebr.: 1. Gerhard III., Knappe bei den Fürsten v. Werle in Parchim 1438. Ritter 2301. 2335. 2350. 2404. 2443.
5. — 2. Bernhard I., Knappe bei den Fürsten v. Werle in Parchim 1438. 1743. Ritter 2335. 2350. 2404. 2443.
6. — 3. Nicolaus I., Ritter bei den Fürsten v. Werle in Parchim 2165. 2234. 2243. Vogt v. Parchim 2301. 2333. 2335. 2350. 2380. Burgmann daselbst 2388. 2404. 2443. 2486. 2497. 2500. 2501. 2548. 2549. 2556. 2574. 2585 Vogt. 2617. 298 [1300]. 2621. 2629.
7. Martin II., Knappe bei den Fürsten v. Werle in Parchim 1438. 1454. 1598. — 2718. 2719. — 1903.
8. Martin III., s. d., Geistlicher 1571. Notar des Fürsten v. Werle 1593. 1611. 1614. 1729. Pfarrer in Kuppentin 1758 (1780. 2718). 2719 (nicht Nicolaus), noch Notar 1863. 1903. 1955. 1957. 1962. 1968. Pfarrer in Malchin 2436. 2443. 2446. 2498.
9. Iwan, Knappe beim Fürsten v. Werle in Parchim 1743.

Maltysun, (des Malte Sohn), Johann, beim Herzog v. Schleswig 1933.

v. Maltzan: Moltzan, -ltzahn, -ltsan, -ltsane, -ltshane, -lsane, -ltishane, Multsan, -ltzan, -ltzyan, -lsan, -lzian s. Molzahn O. R. Meklenburgsche Adelsfamilie.
1. Bernhard I., bischöflich Ratzeburgscher Vasall 154.
2. Bernhard II., bischöflich Ratzeburgscher Vasall, — wohl mit (Zehnten-) Besitz a. in Kampow, b. in Klocksdorf 375, S. 362. — 379.
3. Johann I., bischöflich Ratzeburgscher Vasall mit (Zehnten-)Besitz in Schlag-Restorf 375, S. 362, auch wohl in Schlagstorf S. 362, beim Fürsten Johann 458. 493, beim Herzog v. Pommern-Demmin 531.
4. Ludolph I., Ritter beim Fürsten Johann I. 782. 999, bei Heinrich I. 1122. 1155. 1163. 1193. 1216. 1226. 1243 beim Grafen v. Schwerin — 1305. — 1347 beim Fürsten v. Werle. Vasall des Grafen v. Schwerin 1362. 1363. Mitglied der Landes-Verwaltung und fürstlichen Vormundschaft 1382. — 1410. — 1431. — 1579. 1627. — 1629. — 1650. 1672. 1682.
5. Kinder v. 4: 1. Friedrich I., Ritter beim Bischof v. Schwerin 1547. 1627 beim Grafen. 1682. — 1766. Burgmann v. Bützow 1862. 1870 bei den Fürsten v. Meklenburg. 2101. 2218 (Siegelabbildung). 2296. 2299. Vasall der Grafen v. Schwerin 2525. 2599. — 2627. — 2639.
6. — 2. Ludolph II. oder Lüder, Ritter bei den Herzogen v. Pommern 1923. 2218 bei Johann v. Gadebusch, (Siegelabbildung). 2296. — 2299. — 2421, § 10, gräflich Schwerinscher Vasall.
7. — 3. Ulrich I., (Knappe) bei Johann v. Gadebusch 2218. Ritter 2296. 2552. — 2627 bei den Fürsten v. Meklenburg.
8. — 4. Hermann I., s. d., Domherr v. Schwerin 2569. 2571. — Vgl. 2218. — Custos 2601 (Siegel). — Bischof H. II. 1942 n.
9. Bernhard, (Bürger) in Rostock 2385 n. 2488.
10. Kinder v. 9: Ernst, } in Rostock 2488 n. [1304.]
11. — — Tilse, }
12. — — Johann, }
13. Gerold, s. d., Kaplan des Bischofs v. Schwerin 2521, ob der Priester 2623 (in Rostock).
14. Heinrich, Ritter beim Fürsten v. Werle 449. 2290. [1352.]
15. Lüdeke, Ritter, Vogt v. Stavenhagen 377. [1402.]

v. Maltzen: -ldesem. Moldessem s. O. R. Molzen, Lüneburgsche Adelsfamilie.
1. Gebhard, Lüneburgscher Ministerial 339.
2. Wipert, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 12.

v. Malzwicz, Otto, Ritter beim Markgrafen v. Brandenburg 1540.

Man s. Mann.

v. Mandelsloh-, -lohe: Mandeslo, Lüneburgsches Adelsgeschlecht.
1. Ermenhold, Ministerial (der Verdener Kirche) 99.

2. Harbert, Ritter } bei den Grafen v. Holstein 1256.
3. Ludolph, Ritter }
v. Manderow: -drowe s. O. R.
1. Rudolph, Bürger in Wismar 648.
2. Degenhard, dessen Gattin Germod in Wismar 1994. 2220.
3. S. v. 2: Degenhard, in Wismar 2220.
Manduuel s. Manteuffel.
Mane, (Wende?) beim Fürsten Borwin 301. — Vgl. Mann.
Manegold, v. Manegoldeshaghen s. Mangold, -goldshagen.
Manfred, Markgraf v. Saluzzo 211.
v. Mangkemos s. v. Mankmoos.
Mango, appellativ, d. i. Pferdehändler, Rosstäuscher s. Willerich, Dietrich.
Mangold: Manegold s. v. Estorf, Struve.
1. Domherr in Hamburg 210. 473. 474. 489.
2. Lüneburgscher Ministerial 339, s. v. Estorf.
v. Mangoldshagen: -ldeshaghen, -ldenhagen, Manegoldeshaghen (Mandelshagen).
Lambert, Ritter beim Fürsten v. Werle 1367. Vasall derer v. Rostock 1682. 1846.
v. Mankmoos, -mos: Mankemos, -ngkemos, s. O. R. 1613. 1726.
Heinrich, s. d., Domherr in Bützow 1178.
Mann: Man, vgl. Mane.
1. Dietrich, bischöflich Ratzeburgscher Vasall 375, S. 378. 619 gräflich Schwerinscher Vasall, vgl. Schackmann.
2. Johann, beim Bischof v. Schwerin 1009. Ritter beim Grafen 1171. 1356. 1406. 1472.
3. Werner, Ritter beim Bischof v. Havelberg 2486.
4. Dietrich, Bruder des Iwan v. Below, s. d., (Knappe) in Werle-Parchim 2551.
5. Martin, s. d., Priester, Pfarrer in Moisal 1017n. [1390-1415.]
Mannteufel s. Manteuffel.
Mansfeld s. O. R. Grafen: Hojer, Burchard I. und II., Günther. Gräfin: Sophia.
Manteuffel: Mannteufel, Manduuel, in Meklenburg (-Stargard) erloschene, Brandenburgsche, Pommersche etc. Adelsfamilie.
Heinrich oder Heino, Ritter, Vogt im Lande Stargard 1931. 1984. 2058. 2208.
Mantua, Bischof v., s. Heinrich.
v. Marboldsdorf: -desthorp (im Lüneburgschen).
Bruno, Ministerial b. Herzog Heinrich 74.
Marchrad, -rcrad s. Markrad.
Marcolf s. Markolph.
Marcquard, -cuuard, -cward s. Markwart.
Marcus: 1. Johannes, s. d., M., Domherr v. Hildesheim 153. 276.
2. Johannes, s. d., M., Domherr in Verden 940.
Mardag, beim Bischof v. Ratzeburg 846. Bruder s. Reddag.
Margarethe: -gareta, Grete, vgl. v. Grevesmühlen, v. Nyköping.
1. Tochter des Fürsten Ratibor v. Pommern, Gemahlin des Grafen Bernhard I. v. Ratzeburg 34.
2. Gemahlin des Fürsten Wizlav I. v. Rügen 312.
3. Gemahlin des Grafen Heinrich I. v. Schwerin 340. 345. 348. 586n. 2658n., auch Audacia genannt, s. d.
4. Tochter Heinrich Borwins II. v. Meklenburg, Gemahlin des Grafen Gunzelin III. v. Schwerin 381.
5. M. (Samboria oder Sprenghest), Tochter Herzog Sambors v. Pommern, Gemahlin König Christophs I. v. Dänemark 2670n. 2682. Wittwe 1165. 1198 (Siegelabbildung). 1222. 1251 (Siegel).
6. Tochter Herzog Erichs I. v. Schleswig, 3. Gemahlin des Grafen Helmold III. v. Schwerin 1299n. 1619n. 1933. 1988. 2021. 2047. Vgl. Mechthild.
7. Tochter des dänischen Prinzen Abel, Klosterfräulein in Zarrentin 1619. 1642.
8. Tochter des Markgrafen Albrecht III. v. Brandenburg, Verlobte des Nicolaus (des Kindes) v. Rostock, Gemahlin Bogislavs v. Kalisch, Königs v. Polen 2643n. Gem. Herzog Albrechts III. v. Sachsen-Lauenburg.
9. Tochter Herzog Bogislavs II. v. Pommern, Gemahlin des Nicolaus (des Kindes) v. Rostock 2643n.
10. M. v. Putbus, Gemahlin des Stoislav v. Vilmenitz 2668.
11. Tochter des Sune, Gemahlin des Strange 374n.
12. Gemahlin a. des Subislav, b. des Ritters Fredebern (Ketelhodt) 1024.
13. Tochter des Ritters Eckhard v. Holstein, Nonne in Rehna 1354.
14. Grete, Wittwe des Ritters Johann v. Büne, cognata des Johann Moltke (in Rostock) 1927.

Digitized by Google

15. Tochter des (verst.) Ritters Albrecht v. Schönfeld 2571.
16. Wittwe Heinrichs v. Walsmühlen 2639.
17. Schwester des Johann Reme und der Gertrud, in Rostock 2680n.
18. Gattin Philipps, Goldwirkerin in Rostock 2698.
19. Schwester Bertholds, mit Antheil in Arendsee 2032, als verst.
20. Wittwe Wasmuths, in Rostock 2173.
21. Grete, Schwester des Mühlenbesitzers Johann Bumann, in Rostock 2590.
22. Tochter des Johann Nizing, in Rostock 2230n. [1305.]
23. Grete, Wittwe des Lambert v. d. Möhlen, in Rostock 1981n. [1306.]
24. Grete, (Tochter der Ermgard und des Friedrich v. d. Möhlen?) in Wismar 1529. (Brüder: Friedrich und Johann).
25. Gattin des Rathsherrn Heinrich v. Warendorf, in Wismar 1600.
26. Grete, Frau des Haken Johann, in Wismar 1557.
27. Wittwe des Rathsherrn Heinrich v. Borken, in Wismar 1880.
28. Grete, Nichte des Rathsherrn Wessel Wiese, in Wismar, deren Kinder 1908.
29. Grete, Ehefrau des Zimmermanns Hinze, in Wismar 2314.
30. Grete, Tochter des Lübbert v. Sternberg, in Wismar 2341.
31. Grete, Tochter des Eckbert Grote, in Parchim 2203.
32. Gattin des Johann v. Dambeck, in Parchim 2605.

Margward s. Markwart.
Marienberg, Kloster s. O. R. Propst s. Konrad.
Mariensee, Kloster s. O. R. Äbtissin s. A....
v. Marin: Morin, -ryn s. O. R., erloschene Meklenburgische Adelsfamilie.
1. Konrad, dominus, mit Besitz bei Röbel 911.
2. Io, (Knappe) bei den Fürsten v. Werle 1598. 1781. Ritter 2102. Johann 2110. — 2486.

Marinus, Päpstlicher Legat 14. 15.
Markolph: -rcolf.
1. Prior in Doberan 2330. 2512. 2513.
2. Conversen- und Schatzmeister in Doberan 2405.

v. Markow: Merco, -chowen.
1. Peter, (Bürger in Alt-Kalen) 713.
2. Johann, } Bürger in Sternberg 2591.
3. Johann, }

Markrad: -rcrad, -rchrad.
1. Landmarschall, Overbode (signifer) v. Holstein 48. 75. 90. 96. 119.
2. Sohn v. 1: 75. 90. 96 Markwart.

vom Markt: de, in Foro, apud Forum, (wohl nur) Beiname.
1. s. Alexander, Bürger in Schwerin.
2. s. Dethard, (Bürger) in Altstadt Parchim.
3. s. Burchard, Mühlenhebungbesitzer, Rathsherr in Rostock.
4. s. Johann, Marien-Kirchen-Vorsteher in Rostock.

Markwart: -rcquard, -rcuuard, -rcward, -rgward, -rquard.
1. M. (v. Jesow), Bischof v. Ratzeburg 65n. 70n. — Domherr 2395.
2. Priester, (Domherr) in Ratzeburg 484.
3. M. v. Segeberg, Domherr in Ratzeburg 1084.
4. M. I., Abt v. Fulda 54.
5. Abt des Michaelis-Klosters in Lüneburg 65. 74. 75. 78. 81. 82. 83. 88. 90. 96.
6. Domherr v. Bremen 170.
7. Magister, Notar beim Kaiser 290.
8. Propst von Rühn 782.
9. M. v. Küren, Geistlicher, designirter Domherr v. Schwerin 2495. Domherr 2573.
10. Franziskaner-Guardian in Rostock 1051.
11. Schwertritter in Livland 204.
12. s. Markrad 2.
13. mit (Zehnten-)Besitz a. in Sarnekau 375, S. 364. b. in Linau S. 364. c. in Gr.-Renzow S. 371. d. in Gr.-Walmstorf S. 372. Vgl. 16, — ob dazu der Holsteinsche Vasall M. Wulf.
14. Truchsess (des Grafen v. Holstein) 1077n. Ritter 2104. Vgl. v. Wesenberg.
15. Bruder des Herder, in Malchow 1758, beim Fürsten v. Werle 1781. Mühlenhebungbesitzer 2162 (wohl Burgmann).
16. in Wismar 362, vgl. 13, wohl nicht der Rathsherr M., der Schmied 648. 649. 650.
17. Vater des Hinz, in Wismar 854.
18. (Sohn des Herder Dröge, s. d.,) in Wismar 900. 1881n. 2145.
19. Müller, in Wismar 1542n. 1891n., (wohl nicht Rathsherr) 2407.
20. Hake in Wismar 1557. Bruder s. Johann.

Digitized by Google

21. in Wismar, dessen Gattin und Kinder s. Johann, Benedict und Hartwig 2320.
22. Böttcher in Wismar 1997.
23. Rathsbote in Rostock 2674.
24. M., harmaker in Rostock 2006 n.
25. Rathsherr in Ribnitz 1340.
26. Vater des Rathsherrn Heinrich, in Schwerin 1650.

Marlow s. O. R. Pfarrer: Heinrich. Konrad. Burgmänner: Brunward. Ludolph. Dietrich. s. v. Gadebusch, v. Bützow, v. Marlow.

v. Marlow: -owe.
1. Dethlev, bei Heinrich Borwin 244, d. J. beim Fürsten Johann, Ritter 362. 381. Vgl. v. Gadebusch, v. Bützow.
2. Heinrich M., in Rostock 1376.
3. Johann M., Rathsherr in Plau 1957. 2333.
4. M. d. J., Rathsherr in Plau 2199.

v. Marmestorp, wohl corrumpirt für Warmestorp, s. d.

Marold, Hof-Notar des Grafen v. Orlamünde 222. 249. 308, (Domherr v. Lübek).

Marquard s. Markwart.

Marroch, Tiedemann†, dessen Wittwe Sophie, in Rostock 979 n.

Marschälle. 1. der Kaiser: Heinrich v. Kalendin. Anselm v. Justingen. Heinrich v. Pappenheim, Hof-Marschall.
2. der Könige v. Dänemark: Scorio. Johann. Heinlig. Andreas Erlandsen. Stygot.
3. der Markgrafen v. Brandenburg; Albero (v. Redern?), Hof-Marschall. Heinrich v. Sidow. Engelke v. Dewitz. Konrad v. Stendal.
4. der Herzoge v. Sachsen a. Heinrichs: Heinrich. b. v. Sachsen-Lauenburg: Johann. Heidenreich.
5. des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg: Willekin.
6. der Herzoge v. Pommern: Johann v. Berlin. Heinrich Loste. Gobelo. Heinrich v. Sanz. Nicolaus Drake, Hof-Marschall. (Hermann Hakenbek).
7. in Pommerellen: Stephan.
8. der Fürsten v. Meklenburg: Konrad. Johann v. Schwanensee.
9. der Fürsten v. Werle: Adam. Wessel. Tesmar. Pritzbuer. Gotemar v. Retzow.
10. des Fürsten v. Rostock: Johann Babbe.
11. der Fürsten v. Rügen: die v. d. Osten: Heinrich. Johann. Berthold.
12. des Grafen v. Schwerin: Bolte v. Drieberg.
13. der Grafen v. Holstein, vgl. Markrad. — Werner. Otto.
14. des Bischofs v. Hildesheim: Konrad.
15. der Bischöfe v. Kamin: Frowin. Ulrich.
16. der Bischöfe v. Schwerin: Benedict. Engelbert.

Marsilius: Marsilias.
1. Priester in Lübow 152.
2. Domherr am heil. Kreuz in Hildesheim 265.
3. Franziskaner in Parchim 586.
4. Marsilias v. Guleke, in Rostock 2694. Tochter-Kind s. Christine und 5.
5. Tochter-Kind von 4: Marsilias, in Rostock 2694. Bruder s. Reineke.

v. Marsow: -owe, Marzowe, Mersow, -owe s. O. R.
1. Werner, beim Bischof v. Ratzeburg 150. 154 im Lande Wittenburg. 375, S. 368 auf Marsow (ob identisch).
2. Gebr.: 1. Martin, Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall 1492. 1504. 1526.
3. — 2. Werner, Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall 1492. 1504. 1526.
4. — 3. Heinrich, Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall 1492. 1576. 2395. 2571.
5. Dietrich, Rathsherr in Röbel 1957. 1962 (v. Mersow).

Martensdorf s. O. R. Bauern: Berthold Bosow. Hermann Freitag. Vgl. Dedde. Henneke Werner.

Martin: Mertin.
1. M. IV., Papst (1281-5). 1570.
2. Bischof v. Meissen 129. 130.
3. Hofkaplan des Fürsten v. Rügen 538. 569.
4. M. Mann, Priester, Pfarrer in Moisal 1017 n.
5. M. v. Mallin, s. d., Geistlicher (1281 bis 1298).
6. Kaplan des Bischofs v. Schwerin 2067.
7. M. v. Varne, Varen, bischöflich Ratzeburgscher Official 679 n. [1362.]
8. Wende, beim Fürsten Borwin 152.
9. Münzer, in Eldena bei Greifswald 168.
10. (Zehnten-) Besitzer a. in Brützkow 375, S. 369, b. in Martensdorf S. 374. s. v. Brützkow.
11. Vogt in Danneberg 466, ob der Ritter, beim Grafen v. D. 845, wohl ein Paschedag, s. d., 990.
12. Knappe, beim Grafen v. Danneberg 1195. Vgl. Paschedag.
13. Bruder des Thomas, in Rostock 2696.

Digitized by Google

14. Wende, in Rostock 2006n. 2195.
15. Boje's Sohn in Wismar 2320. 2542. Rathsherr 2603. 2607.
16. Schwiegersohn der Schwester des Heinrich (Klumpsülver) v. d. Weser in Wismar 2530.
17. Grobschmied in Wismar 1476. 1996n.
18. Eisenkrämer in Wismar 1996n.
19. Böttcher in Wismar 1996 und n.
20. Gärtner in Wismar 2090.
21. Bruder des Tessike, Neffe Otto's, wohl Bauer in Köselow 1425.
22. Bauer in Hilgendorf (Minnow) 2677.
23. Bauer in Jamel 2677.
Marturano, Bischof v., s. Adam.
Marute: Meruthen, Holsteinsches ritterliches Geschlecht 2105.
Johann, Vasall des Grafen v. Holstein 2105n.
v. Marzowe s. Marsow.
Maseke, Ritter 1234. (Vgl. Metschow, Mezekowe.)
Masekenholt, Nicolaus; Einwohner in Stralsund 2336.
v. Masendorf: -ndhorp, -ndorpe, -nthorp, corr. Dasendorp, s. O. R., erloschene Lüneburger Adelsfamilie.
1. Gebr.: 1. Bernhard, Ritter, beim Grafen v. Schwerin 266. 340. 347. 348.
2. — 2. Hermann, (Ritter) beim Grafen v. Schwerin 347. 348.
Masengeyo s. Guido.
v. Massow: -ove, Pommersche Adelsfamilie.
1. Konrad, Ritter, beim Herzog v. Pommern 1179. 2704.
2. Massove, Rathsherr in Malchin 1436.
Mastwin s. Mestwin.
v. Mathele s. v. (Metheln) Meteln.
Mathilde s. Mechthild.
Matthäus: -ttheus, -theus. Vgl. Moltke.
1. Kardinal-Diakon 1120.
2. 5r Abt v. Doberan 253n. 254. 255. 260. 280. 318.
3. Domherr v. Kamin 427. Custos 438. IV, S. 241. 439. 455.
4. Truchsess, beim König v. Dänemark 1121. (Ritter.) Vgl. Moltke.
Matthias: Mathias, -thyas, -thies.
1. Subdiakon, Domherr in Schwerin 270. 280. 347. 495.
2. s. Matthäus 3.
3. Propst in Wienhausen 757.
4. Ritter, (Zeuge in Stavenhagen) 691.
5. Unterkämmerer in Hinter-Pommern (Schlawe) 2379. Sohn s. Woizlav.
6. M. vom Pferdemarkt, Rathsherr in Güstrow 1182.
7. Rathsherr in Demmin 1630.
8. M. der Lahme, in Rostock 1422n.
9. Hake in Rostock 2084, mit seiner Ehefrau.
10. Münzer in Wismar 654.
v. oder an der Mauer: bi der Müren, — de Muro; apud, prope Murum. — (Vgl. Mürmann.)
Heinrich, Rathsherr in Wismar 2069. 2074. 2318. 2603. 2607. 2622. 2628.
Mauricius, -ritius s. Moritz.
Maurus, Bischof v. Amelia 2120. 2308 (Siegel). 2426 (Siegel). 2532 frater.
Mauwertin, Gerhard, in Wismar 1952.
v. Mayorc s. v. Majorke und v. Jork.
Meceke s. Metzeke.
Mechow s. O. R. Amt Feldberg. Bauer s. Schnelle.
Mechthild, Mathilde: Methild, Math-, Maht-, Meyt-, Meycht-, Metteke. Vgl. v. Bardenfleth, v. Bülow, v. Malchin, v. Wiek.
1. Tochter des Grafen Adolph IV. von Holstein, Gemahlin K. Abels v. Dänemark 218n. 367n. 1251n. (Siegel).
2. (Tochter Heinrichs des Löwen), erste Gemahlin Heinrich Borwins I. 299 als verstorben.
3. M. v. Landsberg, Gem. des Markgrafen Albrecht II. v. Brandenburg 2722n.
4. Tochter des Markgrafen Albrecht II. v. Brandenburg, Gem. Herzog Otto's des Kindes v. Braunschweig-Lüneburg 712, W. 915. 916. 2652. 2722n.
5. (wohl nicht Tochter Heinrich Borwins II.) Gem. Herzog Sambors II. v. Pommern 828n. (Siegel). 2667.
6. Gem. des Grafen Adolph I. v. Danneberg 845 als verstorben.
7. T. Herzog Albrechts I. v. Sachsen-Lauenburg, Gem. des Grafen Helmold III. v. Schwerin. — 916. — 1025. (1089.)
8. T. des Grafen Gerhard I. v. Holstein 1256.
9. T. Herzog Johanns v. Braunschweig-Lüneburg, zweite Gem. des Fürsten Heinrich I. v. Werle 2134n. Wittwe.
10. (T. des Pfalzgrafen Ludwig v. d. Pfalz), Gem. Herzog Otto's II. v. Braunschweig-Lüneburg 2244. 2245.
11. T. des Grafen Heinrich I. v. Schwerin, Gem. des Grafen v. Gleichen 451.

Digitized by Google

12. Schwester der Grafen Ludolph, Burchard und Hoyer v. Wöltingerode, Gem. des Grafen Dietrich v. Werder 2658 n.
13. Äbtissin des Klosters Haste 518.
14. Äbtissin v. Höckelheim 1299 (Siegel).
15. Priorin v. Ebstorf 2631. 2633.
16. Priorin v. Neukloster 387. 412 n. 871 n.
17. Gem. des Hildesheimer Ministerialen Volkmar 405.
18. Gem. des Ritters Johann v. Blücher 1442 n.
19. Gem. des Ritters Markwart v. Parkentin 1572.
20. Gem. des Ritters Gerhard v. Schnakenburg 1731.
21. Gem. des Ritters Hermann v. Hagenow 2350.
22. Gem. des Ritters Johann v. Gustävel 2350.
23. T. des Heinrich v. Bukow in Wismar 656.
24. Schwester des Scholasticus, Mag. Gottschalk, Mutter des Berthold und Gottschalk, in Wismar 883. 2672 n.
25. Wittwe des Heinrich v. Brunshaupten, in Wismar 1253 mit Tochter.
26. Wittwe des Bürgermeisters Dietrich Bürgermeister in Wismar 2543. 2608.
27. T. des Bürgermeisters Dietrich Bürgermeister in Wismar, Gattin des Berthold v. Braunschweig 2608.
28. T. des Heinrich v. d. Weser in Wismar 2592.
29. T. der Windelburg, Schwester Bernhards in Rostock 2680.
30. Metteke, T. des Gottfried Bertrams Sohnes in Rostock 950.
31. Frau, in Rostock 1606 n.
32. Mutter Erichs, in Malchow 2160.
33. Ehefrau des Bauern Meinke in Römnitz 1816.

v. Medebeck: -beke, Albrecht; burgensis in Riga 580.

v. Meding: -nge, -ngen, -ngin, Medenge, -digge, -dinghe, Midingin, vgl. Medingen O. R., Lüneburgsche u. Meklenburgsche Adelsfamilie.
1. Otto, Ministerial Herzog Heinrichs v. Sachsen 74.
2. Gebr.: 1. Werner, beim Herzog von Braunschweig-Lüneburg 445. 555 beim Grafen von Schwerin in Lüneburg. Ritter 678. 690. 881. 939. 940. 1033. 1156 (Burgmann) in Lüneburg. 1220.
3. — 2. Friedrich, bischöflich Ratzeburgscher Vasall mit (Zehnten-) Besitz in Melkhof 375, S. 368, beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 445, Vasall des Bischofs v. Verden 690, wie 2.
4. Gebr.: 1. Werner, Ritter, beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 2104. 2114. 2463 gräflich Schwerinscher Vasall.
5. — 2. Otto, Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall 2463.

Medingen s. O. R. Cisterzienser-Nonnenkloster. Pröpste: Nicolaus. Hartwig. — 2112.

v. Medow, Albrecht; Bürger in Altst. Parchim 1598.

Megenward, -ginward s. Meinwart.

v. Mei, Meie s. Mai.

Meibohm: Meybom, Berthold; in Rostock 2281.

Meidetrost s. Mägde-.

v. Meiendorf: Meyendorp. Johann, Brandenburgscher Ritter und Vasall 1548.

Meier (Maier): Magerus s. Friedrich.

Meinard s. Meinhard.

Meinbern, Rathsherr in Lübek 412. s. Meinwart.

Meincke, -nco, -neke, -neken, -neko s. Meinke und Meinrich.

v. Meinen, Meynen, Konrad; Ritter, b. Grafen v. Schwerin 667.

Meiner, -nher s. Meinhard und Meinke.

v. Meinersen: -nersem, -nersheim, -nerisheim, -nnershem, Menersen, -nersin, -nerssen, Meynersem, erloschenes Lüneburger Edelherrn-Geschlecht.
1. Lüthard I., Edelherr, bei Heinrich v. Sachsen 58. 72. 74. 78. 79. 81. 82. IV, S. 237 zu 34.
2. Lüthard II., beim Pfalzgrafen Heinrich 262. Reichs-Ministerial 290.
3. Lüthard III. der Ä., Edelherr, bei den Markgrafen v. Brandenburg 1159.

Meinhard: -nard, Meynard, -nhard, — Meinher, -ner. Vgl. Meinke.
1. Bischof v. Livland 164 als verst.
2. Meinher, (Burggraf v. Osterfeld), Bischof v. Naumburg 1361 n.
3. Mag., Dom-Cantor in Hildesheim 389. Diakonus 405.
4. Schul-Rector in Lüneburg 881.
5. M. v. Querfurt, Deutsch-Ordens-Landmeister in Preussen 2213.
6. Meinher, Graf v. Schladen, Bruder von Hermann und Ludolph 985. 1250. 2688. Vgl. Meneius.

Digitized by Google

7. Bruder Erichs, Knappe in Werle-Güstrow 2162.
8. Hutmacher in Rostock 2598.
9. Bauer in Römnitz 1816. s. Meinke.
10. M. v. Hohenkirchen, d. i. Bauer in H. 2677.

Meinke, -ncke: -nco, -neke, -nekin, -neko, Meniko, Meynike, -nekin. Vgl. Meinhard und Meinrich. s. v. Malchow.
1. M. oder Meinrich, Rathsherr in Rostock 793. 838. 851. 931. 962. 973. 2685. — burgensis, socer des Jakob v. Malchin 1104.
2. Schuhmacher in Rostock 2673 n. Ehefrau s. Gertrud.
3. Wiesenpächter in Rostock 2195.
4. Knappe, (beim Fürsten v. Werle) 1164.
5. Johann M., beim Fürsten v. Rostock 1581. Bürger in Neu-Kalen u. Hufenbesitzer in Warsow 1680. Gattin s. Alburg.
6. Sohn v. 5 in Neu-Kalen und Warsow 1680.
7. s. Meinhard (9.), Bauer in Römnitz. Ehefrau Metteke. s. Mechthild.

Meino v. Hohenkirchen, d. i. Bauer in H. 2677. Vgl. Meinhard.

Meinolf mit (Zehnten-) Besitz a. in Schlagbrügge 375, S. 362. b. in Pogäz S. 365. Vgl. Trempe.

Meinrich: Menrich, Meninrich, Meynrich. Vgl. Meinke. s. v. Almanesthorp, Groue, v. Heinbrok, vom Stein.
1. s. v. Bückeburg.
2. Domdekan in Verden 940.
3. Rathsherr in Rostock s. Meinke (1).
4. Sohn von 3? Heinrich M., Rathsherr in Rostock 2262. 2281. 2416. 2424. 2488.

Meinwart: -ward, Meginw-, Megenw-. Vgl. Meinbern.
1. Domherr am h. Kreuz in Hildesheim 265.
2. (Zehnten-) Besitzer in Arpshagen 375, S. 375, wohl der Rathsherr in Lübek 379, als Meinbern 412. s. v. Bardewik.

Meissen: Meyssen, Misna, -ssina.
Bisthum 23 n. Bischöfe: Gerung. Martin. Widege. Markgrafen — 1719 n. — Konrad. Dietrich. Heinrich.

Meissner: Misner, -nere, -nher, Misener, Mysner.
1. Gotimar, Ritter, beim Bischof v. Havelberg 1280, als Bruder von 2. corr. s. Dargaz. 1975 n.
2. Geschwister: 1. Heinrich, Ritter, beim Bischof v. Havelberg 1280, beim Fürsten v. Werle. 1283. 1284. 1285. 1503 beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard. 1548 dessen Vasall. 1610. 1702. 1797. 1814. 1975. 1984. 2058. 2465. — 2497.
3. — 2. Johann, einziger Bruder v. 2: 1975.
4. — 3. Ida, Gattin des Adam 1975, mit 2 Töchtern in Kloster Stepnitz.

Meklenburg s. O. R. Bisthum s. Schwerin. Bischöfe: Emmehard. Bruno.
Fürsten, vgl. Wenden, Obotriten.
1. Niclot (1130-61).
2. Kinder v. 1: 1. Pribislav I. (1161-78). Gem. Woizlawa.
3. — 2. (Wartislav 71 n. S. 67.)
4. — 3. Prizlav.
5. Sohn v. 2: Heinrich Borwin I. (1178 bis 1227). Gem. a. Mechthild. b. Adelheid.
6. Sohn v. 3: Nicolaus I. (1189-1200). s. Wenden.
7. Kinder v. 4: 1. Kanut (1176-84).
8. — 2. Waldemar († 1184).
9. Kinder v. 5: Heinrich Borwin II. (1192 bis 1226). Gemahlin (a. Sophie? b.) Christine.
10. — 2. Nicolaus II. (1192-1225). s. Rostock.
11. — 3. die Mutter des Johann 284.
12. — 4. Elisabeth (1241-65).
13. Kinder v. 9: 1. Johann I. (der Theologe 1226-64). Gem. Lütgard. Abbildung des Vormundschaftssiegels (der Gebrüder) 381. Siegel 385.
14. — 2. Nicolaus I. s. Werle.
15. — 3. Heinrich Borwin III. s. Rostock.
16. — 4. Pribislav I. s. Parchim.
17. — 5. Margarethe (1230).
(18. — 6. Mechthild (1248)?)
19. Kinder v. 13: 1. Heinrich I. (der Pilger 1247-1302). Gemahlin Anastasia.
20. — 2. Albrecht I. (1247-65).
21. — 3. Nicolaus (III. 1246-1290).
22. — 4. Hermann (1264-1273) — 744.
23. — 5. Johann II. (1266-99) — 744. s. Gadebusch. Gemahlin 2023.
24. — 6. Elisabeth (1272).
25. Kinder v. 19: 1. Heinrich II. (d. Löwe, 1275 etc.). Gemahlin Beatrix.
26. — 2. Johann III. (1275-89.) Gemahlin Helene.

Digitized by Google

Gelegentlich vorkommende Herzoge etc. 1. Albrecht I. (II.) 2. Johann I. (IV.) 3. T. von 27: 1022n. 4. Magnus I. 5. Johann II. (V.) 6. Rudolph. 7. Heinrich IV. (der Ältere). 8. Magnus II. 9. Heinrich V. (der Friedfertige). 10. Ulrich III. 11. Gustav Adolph.
Pfarrer s. Alphäus.
Burgmänner: Gottschalk und Heinrich Preen. Gottfried und Johann v. Bülow. Reimbern v. Stowe. Reimbern v. Karlow. Alverich (v. Barnekow). Burchard Wolf. Heine (v. Bibow). Bernhard (v. Walie). Vgl. Wismar.
Bauer s. Heinrich v. Kalsow.
Mel s. Honig.
v. Melbek, -beck: -beke s. O. R., Lüneburger Patrizier- und gräflich Schwerinsche Vasallen-Familie.
1. Wolbert, Rathsherr in Lüneburg 1265.
2. Johann, Rathsherr in Lüneburg 2078. 2108. 2419.
v. Melding: -dinge, -dunge.
Heinrich, Ritter, beim Herzog v. Pommern 1697. 1749.
v. Melenteke: -tike, Malenteke, Mill-, Molentike s. O. R.
1. s. Wichmann.
2. Wipert, Ritter, Vasall des Grafen v. Schwerin 801. 1171 A. und B. 1224. 1293. 1362. 1442n. 1461. 1492. 1504. 1526. 1637. 1642. 1653 als verst.; wohl auch als v. Wittenburg (Burgmann von W.) s. d. — Vgl. v. Blücher. — Wittwe s. Alburg.
3. Kinder v. 2: 1. Friedrich, (Knappe) in Wittenburg 1929. Ritter, b. Grafen v. Wittenburg 2395. 2531. Vgl. v. Blücher.
4. (— 2?) Lüder, s. d., Domherr in Schwerin 2395.
Melior, Kardinal-Priester 141.
v. Mellin s. Mallin.
Melz: Meltitz, im Amte Wredenhagen. Pfarrer s. Heidenreich.
v. Melzingen: -ltzinge, -ltsinghe, -lcinch, -lcinge, s. O. R., ritterliche Familie im Lüneburgschen.
1. Gebr.: 1. Heinrich, Vogt in Ülzen 2346, gen. Stolzenburg. 2421 gräflich Schwerinscher Vasall § 16 u. n., S. 658. Wittwe (und Kinder) 2468. s. Elisabeth 2631. 2634. 2635.
2. — 2. Johann, Knappe im Lüneburgschen 2631. 2634.
3. Tochter v. 1: Gattin des Hermann Balk, s. d., 2631.
v. Memel: -mele.
1. Johann, in Wismar 2196. 2703n. 2714.
2. Kinder v. 1: 1. Tiedemann, } in Wismar 2196.
3. — — 2. Lüdeke, }
Meneius, Graf v. Schladen 711n. Vgl. Meinhard.
Meniko s. Meinke.
v. Menersen, -rshen s. Meinersen.
Meninrich, -nrich s. Meinrich.
Menislav s. Merislav.
v. Meppen, Johann; (Rathsherr) in Stralsund 2519.
Meran, Herzog v.; s. Otto.
v. Merchowen, -rco, -rkow s. v. Markow.
de Merica s. v. d. Heiden.
Merislav: -rizlav, -rezlav, -rezlaf, -rzlaf. Mireslav, -rezlav, -rozlav, corrumpirt Menislav.
1. beim Fürsten Borwin 244. 254. 255. 375, S. 373. Wende, Bruder des Johanneke, Vater des Nicolaus, s. d. Vgl. Merzlaui uilla O. R.
2. in Pommern 335. 354 Burgmann v. Demmin.
v. Mersch, Hermann; Rathsherr in Demmin 1854.
Merseburg s. O. R. Bischöfe: Reinhard. Eckhard. Friedrich. Dekan 2671. Custos 2572.
Graf s. Esiko.
(v.) Merseburg: -borch.
Johann, Schuhmacher in Wismar 2091, mit Gattin.
v. Mersow, -sowe s. v. Marsow.
Mertin s. Martin.
Meruthen s. Marute.
v. Merwede: Merew-, Lüneburgsche Adelsfamilie.
Ludolph, Ritter im Bisthum Verden 997. 2421, § 77, gräflich Schwerinscher Vasall.
Meseko, -secho, Herzog v. Polen. Tochter s. Jutta 2722n.
v. Mesekow s. Metschow.
Mestwin: Mast-, Mist-; Mestuwyn, Mystwyn.
1. M. I., Herzog v. Pommerellen. Gemahlin s. Swinislawa 828n. 829n.
2. M. II., Sohn Swantopolks, Herzog v. Pommerellen 618. 688. 925n. 1160. 2189. 1819n. Tochter s. Katharine.
v. Meteln: -telen — Mathele.
1. Wichbold, s. d., Domherr in Hildesheim 276.

2. Dietrich v. Mathele (ob hierher?), beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 482.
Methilde s. Mechthild.
Methling, Gr.; s. O. R. Pfarrer: Johann.
v. Metschow: -tsecowe, -tzekow, -tzecowe. Metescouue. Mezekowe, -zecowe s. O. R., Pommern-Rügensche Adelsfamilie (erloschen).
Hermann, (Knappe) bei Barnim v. Pommern 1037 (Vasall). Ritter, mit Brüdern und Kindern 1357, beim Bischof v. Kamin 1403. 1971. 2207 beim Fürsten v. Rügen. 2392. 2393.
Metteke s. Mechthild.
Metz s. O. R. Bischöfe: Drogo. Konrad. Prämonstratenser-Kapitel: Cantor s. H....
Metzeke: -tceke, -tceko, -tseke, -thzike, -tsik, -tzyco, Meceko, -ciko, -cicke, Mezeke, Metceken; corrumpirt Meteko und Aiezeke, erloschene Meklenburgsche ritterliche Familie.
1. Werner, corrumpirt Aiezeke, Ritter Johanns I. v. Meklenburg 458.
2. Gebr.: 1. Gerhard, (Knappe) beim Fürsten v. Werle 523. Ritter 854 corrumpirt in Molteke, bei Johann I. v. Meklenburg. 872. 919. 920. 934. 963. 969. 988. 989. 991. 1040 bei Heinrich I. 1078. 1354 bei Heinrich II., Mitglied der Landes-Verwaltung und Mitvormund über die Fürsten 1382. 1418. 1431. 1486. 1682. 1695 Werlescher Vasall. 1744 Rath der Fürsten v. Meklenburg. 1907. 2060. 2061. 2069. 2101.
2. — 2. Hartwig, Ritter 854, corrumpirt in Molteke bei Johann I. v. Meklenburg. 872. 934. 963. Vogt (in Wismar) 969. 988. 989. 991. 1028 bei Heinrich I. 1040. 1078. 1354 bei Heinrich II. 1418. 1486. (Gattin, Eltern und Oheim Rembern als verst.) 1682. 1744 fürstlicher Rath. 1803. 1907. 2057. 2060. 2061. 2603 d. Ä. 2604.
3. Gebr.:? 1. Gerhard, Ritter bei Nicolaus v. Werle 2429. 2549. Vgl. 1.
4. — 2. Hartwig, Ritter bei Nicolaus v. Werle 2549. Vgl. 2.
Meybom s. Meibohm.
Meychtild, Meyt- s. Mechthild.
Meydetrost s. Mägdet-.
Meye s. Mai.
v. Meyendorp s. Meiendorf.
Meynekin, -neko s. Meinke.
v. Meynen, Meynrich s. Meinen. Meynrich.
Meyssen s. Meissen.
Michael — s. Fineke.
1. M. v. Tholosa, päpstlicher Vicekanzler, Magister 983. 1120.
2. Priester im Bisthum Kamin 335.
3. Ritter in Pommerellen 828. 829.
4. (Knappe) beim Fürsten v. Werle 2417. Vgl. Fineke.
Michaelstein s. O. R., Cisterzienser-Kloster. Abt s. Konrad.
Middeluare, -lvar s. Mittelfahrer.
Mildaze: Myl-, Wende in Rostock 2006 n.
Milderadis s. v. Büren.
Miles s. Ritter.
Milike(n), Wende, in Rostock 2195.
v. Millenteke s. Melenteke.
v. Milleten, Gerhard, in Rostock 1587.
Milota, Sohn des Radossu, Wende, in Hinter-Pommern 2379.
Minden s. O. R. Bischöfe: — 21. 24. — Heinrich. Anno. Konrad. — 407. 413. Scholasticus: Gottfried. Geistlicher s. Rumschöttel.
v. Minden: -nda, Mynda s. O. R.
1. Heinrich, b. Bischof v. Hildesheim 404.
2. Heinrich, s. d., Mönch in Doberan 768. 1812.
3. Johann, Rathsherr in Röbel 1957. 1962.
Miniske(n), Wende, in Rostock 2195.
v. Minnow: -owe s. O. R.
1. Bernhard, in Wismar 656.
2. Siegebod, Rathsherr in Wismar 2603. 2607. 2622. 2628. 2645.
v. Minzenberg: -berch.
Cuno, beim Kaiser 92. 108. 195.
Miregrev, -rograv, -rogneu, wendischer Edler, in Pommern 111. 114. 138. — 247. Brüder s. Monik, Kotimar.
Mireslav, -rezlav, -rozlav s. Merislav.
de Mirica s. v. d. Heiden.
Miroslawa, Tochter Mestwins I. v. Pommerellen, Gemahlin Herzog Bogislavs II. v. Pommern 2667 n.
Mirow. 1. in Stargard, Johanniter-Komture (Magistri): Heinrich. Eckbert. Arnold. Heinrich v. Honschet. Machorius. Alexander. Prior 1327. Johanniter und Pfarrer: Peter, vgl. Berthold (31). Fischermeister G.... Bernhard.
2. Amt Schwerin: 1188 Pfarrer.

Misener s. Meissner.
Misna, -ssina s. Meissen.
Mistorf s. O. R. Pfarrer: Johann.
Mistwin s. Mestwin.
Mittelfahrer: Middeluare, -lvar.
Johann, in Wismar 2056. 2075.
Mizlebor, beim Fürsten v. Hinter-Pommern 1160.
Modeke, Mutter des Rathsherrn Johann, in Gadebusch 1216.
v. Modenhorst: Motheh-.
1. Reinbert, Ritter bei der Gräfin v. Ratzeburg in Hoya 562.
2. Hermann, Rathsherr in Rostock 2236. 2598.
v. Modentin, -tyn s. Mödentin.
v. Moderez, -dericz, -deriz, -deridz, -driz s. Möderitz.
Modersone s. Muttersohn.
v. Mödentin: Modentin, -tyn. Mødentyn s. O. R., erloschene Meklenburgische ritterliche Familie.
1. Hermann, Ritter beim Fürsten Johann I. 854. 859. 876. 982. 988. 1078 bei Heinrich I.
2. Ulrich, Ritter, Gatte der Schwester des Willekin Hahnenstert 2152. 2603 bei den Fürsten v. Meklenburg. 2604.
3. Hermann, Ritter bei Heinrich II. v. Meklenburg 2480. 2481. 2482. 2546. 2553. 2564. 2570. 2603. 2604. 2610. 2622. 2628. 2641. (Bruder v. 2.)
Möderitz s. O. R. Pfarrer: Segeband.
v. Möderitz: Moderez, -ricz, -ridz, -riz, Modriz.
Johann, in Wismar 1305. Bürger 1499. Rathsherr 2069. 2074. 2142. 2146. 2297 burgensis. 2339. 2367. 2439. — 2542. 2543. 2546. 2603. 2607. 2622. 2628.
v. Möen, Mön: Mone.
1. s. Jakob Suneson.
2. Otto, in Rostock 1671. Marien-Kirchen-Vorsteher 1902.
v. d. Möhlen: Molen, de Molandino, Molendino. Vgl. Müller. — v. d. Mühle.
1. Bernhard, bei den Grafen v. Schwerin 245. 252.
2. Gebr.: 1. Eberhard, Ritter, Truchsess des Grafen v. Schwerin 399. 400. 426. 505. 523. 530, ob der Vogt v. Grevismühlen 534. — 536. 582. 612.
3. — 2. Johann, beim Grafen v. Schwerin 426. 505. 536. Ritter 565. 582. 586. 612.
4. Arnold, Ritter bei Pribislav v. Parchim 508. 588. 633. 2687.
5. Bernhard, Ritter bei Pribislav v. Parchim 633, bei der Herzogin v. Sachsen-Lauenburg, in Parchim 1048. 1088. 2687.
6. Willekin, s. d., Domherr v. Lübek (1239-64). Dekan (1268-76).
7. Geschw.: 1. Friedrich, Mühlenbesitzer in Wismar 651. Ficke 906, vielleicht 1059. 1272 mit Gatt. und Kindern. 885 n. wohl als verst. Wittwe wohl Ermengard. Kinder: Friedrich. Johann. Grete.
8. — 2. Ludolph oder Lüdeke, Mühlenbesitzer in Wismar 906. 1272 mit Gattin und Kindern.
9. — 3. Heseke, Gattin Bertholds, in Wismar 1272.
10. Gebr.: 1. Konrad, in Rostock 2683 n. Rathsherr 793. Vgl. Konrad 1006. 1176. 1208.
11. — 2. Lübbert, s. d., Domherr in Bützow und Custos, consanguineus des Gerhard v. Rostock.
12. Reinwart, Rathsherr in Rostock 793. 835. 836. 924. — 2685. — 1018. 1102. 1124. 1143.
13. Johann, beim Grafen v. Danneberg (in Schwerin) 1356.
14. Nicolaus, Rathsherr in Rostock 1520. 1565. 1586. 1591. 1626 n. 1667. 1670. 1693. 1700. 1718. 1792. 1837. 1841. 1847. 1889. 1948 mit seiner Gattin. 2008. 2195. 2231. 2256. 2292. 2329 burgensis. 2342. 2441. 2484. 2488. 2500. 2501. 2502. — 1516 n.
15. Sohn v. 14: Heinrich, in Rostock 1792. 1948. 2484.
16. Gebr.: 1. Simon, Rathsherr in Rostock 1889. 1956. 1967. — 2325 n. — 2136.
17. — 2. Lambert, in Rostock 1967 — ob der Müller 1992. — 2325 n. 2136. — 2229. — 2484 burgensis. — 2136 n. — 1981 n. dessen Wittwe Grete. 2230 n.
18. Sohn v. 17: Lüdeke, in Rostock 2230 n. [1319.]
19. Nicolaus, Rathsherr in Lüneburg 1960. 1961. 2419.
20. Gottfried, Ritter bei den Grafen v. Schwerin 2525. 2571.
21. Heinrich, Rathsherr in Plau 2585.
(v.) Möllenbek, -beck: Molenbeke.
Johann M., in Parchim 1598. Rathsherr 2203. 2204.

Möller s. Müller.
Mölln s. O. R. Pfarrer: Florenz. Walter. Bürger: Johann und Nicolaus Wullenpund, Nicolaus Müller.
v. Mölln: Molne, Mølne, Mulne s. O. R.
1. Dethard, beim Grafen v. Holstein 210.
2. Werdag, beim Bischof v. Ratzeburg 233.
3. Gottfried, Rathsherr in Parchim 508.
4. Hildebrand, Rathsherr in Lübek 1164. 1398 (Bürger). 1571. 1576. 1585. 1620 burgensis. 1932 als verst.
5. Heinrich s. Runese.
6. Johann, Rathsherr in Güstrow 1182. 1368 burgensis.
7. Berthold, in Wismar 1476. 1907 Bürger. 2542. 2543 Rathsherr. 2546. 2603. 2607.
8. Willekin, in Wismar 2142. 2291. 2317. 2338 Mühlenbesitzer. 2546 Bürger. Rathsherr 2603. 2622. 2628.
9. Gottfried, Rathsherr in Güstrow 2171.
10. Gerhard, s. d., Mönch in Doberan 2365. 2513.
v. Mön s. Möen.
Mönch: Monic, -nik, -nnik, -nek, -nec, -nag. — Monachus. (Monich, Münch, Münnich) Mönnik.
1. Johann, Rathsherr in Lübek 412.
2. Brüning, Ritter (im Lüneburgschen) 646.
3. Johann, Rathsherr in Rostock 686. 793 (socer des Rathsherrn Reimbert). 838. 924. 931. 938. 962. — 2685. — 1041. 1051. 1102.
4. Gerhard, in Wismar 2702. — 1276. 2323.
5. Sohn v. 1: Johann, Rathsherr in Lübek 1293. 1362. 1715. 1806. 1898n.
6. Heinrich, in Rostock — wohl nicht der Monec 1374. — Rathsherr 1507. 1520. 1670. 1671. 1693. 1700. 1705. 1718. 1740. 1742. 1956. 1972. 2003. 2008. 2262. — 2195. — 2424. 2488.
7. Markwart, Bruder des Heinrich v. (Hohen-)Wendorf, in Wismar, als v. Hohen-Wendorf 1952. — 2253. 2271.
8. Gerhard, Ministerial Pribislavs III. (in Pommern) 2002.
9. Johann, Rathsherr in Kolberg 2715.
10. Dietrich, in Rostock 1800n. Bruder der Christine v. Anklam 2217n.
11. Kinder v. 4: 1. Hennekin oder Johann, in Wismar 2146. 2320. 2323.
12. — 2. Ermengard, in Wismar 2323.
13. Halker Monic, (in Rostock) 2522 (Norweger?).
Mönchenstrasse: Monekestrata.
Johann, Bäcker in Rostock 2186n.
Mönchhof s. O. R. Kloster-Kämmerer s. Heinrich.
Mönchhusen, Mönkh- s. Monekenhusen.
Mörder: Morder, -rdere, -rthere, Mørdere. Erloschene (Meklenburgische,) Pommern-Rügensche Adelsfamilie.
1. Gotan, Gothan, beim Fürsten v. Rostock 561. Ritter 603. 686. 713. 734 bei dem v. Rügen. — 959. 1027. 1096. 1125. 1141. 1146. — 2695. — 1165 (Siegel). 1259n. (Siegel). 1372. 1381. 1405. 1411. 1412. 1469.
2. (Kinder v. 1:) 1. Johann, Ritter beim Fürsten v. Rügen 1405. 1469. 1749. 2207. 2292. 2392. 2393.
3. — 2. Heinrich, Ritter beim Fürsten v. Rostock 1836. 2041 mit seiner Gattin. 2212. Rath und Vasall des Fürsten v. Rügen 2292. 2299.
Möwe: Mowe, Johann, in Wismar 1951.
Mogekop, Rathsherr in Malchin 1654.
Mohr: Mor, Bernhard, Ritter beim Bischof v. Halberstadt 1875.
Moisall s. O. R. Pfarrer s. Martin Mann.
(v.) Moisall: Moysalle, in Wismar 2263.
Moises s. Moses.
de Molandino, Molendino, v. d. Molen s. v. d. Möhlen.
Molburch s. Bückeburg.
v. Moldessem s. Maltzen.
(v.) Molenbeke s. Möllenbek.
v. Molentike s. Melenteke.
v. Molne s. Mölln.
v. Molsane, Moltishane s. Maltzan.
v. Moltenow: -tena, Oltena s. O. R.
Hermann, in Rostock 2281.
Moltke: -teke, -teko, -teco, -theke, -theko, -tik, -tike, -tiko, -tico. Molteke, Multiken, Meklenburgsche Adelsf. Vgl. Berkhahn.
1. (Gebr.): 1. Friedrich I., Ritter bei Johann I. v. Meklenburg 734. 791. 792. 795. 876. 877. 1028 bei Heinrich I.
2. — 2. Johann I., Ritter bei Johann I. v. Meklenburg 746. 792. 795. 854. 876. 877. 963. 988. 1078 bei Heinrich I. 1192.
3. (Gebr.:) 1. Gerhard, } Ritter b. Johann I. v. Meklenburg 854, corr. für Metzeke.
4. — 2. Hartwig, }

5. Nicolaus, (Ritter) mit dem Fürsten v. Meklenburg in Dänemark 1222.
6. Kinder v. 2: 1. Matthäus, Ritter bei Heinrich I. v. Meklenburg 1078. 1259 beim Fürsten v. Rostock. 1469 beim Fürsten v. Rügen. 1682 dessen Vasall. 1749. 2207. 2393.
7. — 2. Eberhard, Ritter bei Heinrich I. v. Meklenburg 1078. 1259 beim Fürsten v. Rostock. 1469 bei dem v. Rügen. 1682 dessen Vasall. 1749. 1915 Vasall des Bischofs v. Schwerin.
8. cognata des 9: Grete, Wittwe des Ritters Johann v. Büne 1927.
9. Gebr.: 1. Johann II., Ritter bei Waldemar v. Rostock 1233. 1259. 1316 bei Nicolaus v. Werle. 1367 bei Heinrich v. Werle. — 1381. 1411. 1412. 1444 Rath und Vasall Waldemars. — 1459. 1460. 1474. 1553. — Truchsess des Fürsten und Vogt v. Kalen 1581. Rath der fürstlichen Wittwe und der jungen Fürsten 1676. 1682. 1715. 1724 auch pommerscher Vasall. — 1836. 1846 beim Fürsten v. Rügen in Rostock. — 1868. 1893. 1895. 1906. 1927. 1936. 1973. 1983 beim Bischof v. Schwerin. — 2000. 2001. 2041. 2065. 2070. 2071. 2085. 2121. 2140. 2169. 2239. 2277. 2287. 2292. 2299. 2342. 2377 (Siegelabbildung). 2402. 2430. 2432. 2484. 2487. 2489. 2492. 2496. 2516. 2523. 2589.
10. — 2. Friedrich II., Ritter und Vasall der Fürsten v. Rostock 1682. 1724 des Herzogs v. Pommern. 1895, Bd. IV, S. 243. beim Fürsten v. Werle in Rostock (nicht Dietrich). 2140. 2290. 2299 bei dem v. Rügen. — 2302. 2402. 2430. 2431 (Siegelabbildung). 2432. 2443. 2447. 2484. 2489. 2496. 2497. 2500. 2501. 2502. 2514. 2516. 2523. 2574. 2589. — 359. [1305.]
11. — 3. Konrad, Ritter und Vasall der Fürsten v. Rostock 1682. 1749 des Herzogs v. Pommern. 2071 bei Heinrich v. Werle. 2121. 2239 bei Nicolaus v. Werle in Rostock. 2299. — 2430. 2432. 2489. 2492. 2516. 2589.
12. (wohl nicht 4). Georg, Ritter bei den Fürsten v. Rostock 1411. 1412. 1553. 1677. 1682. 1767. 1846 (nicht Gerhard). 2071 bei Heinrich v. Werle. 2121. 2277 Rath Niclots v. Rostock. — 2299. — 2342. 2377 (Siegelabbildung). 2402. 2430. 2431. 2487. 2489. 2516. 2523.
13. Johann III., s. d., Pfarrer in Ribnitz 2311.
14. Woldemar, Knappe beim Fürsten v. Rostock 2377.
15. Sohn v. 9: Dietrich, Ritter beim Bischof v. Kamin 2436. 2492 beim Fürsten v. Rostock.
16. Sohn v. 10: Johann IV., Ritter beim Fürsten v. Werle 359. [1305.]

(v.) Moltow: -owe, Sulislav, Knappe (in Pommern) 2080.
v. Moltsan, -tsane, -tshane, -tzan, -tzahn s. v. Maltzan.
Molzen s. O. R. Pfarrer s. Werner.
v. Molzen s. Maltzen.
Monachus s. Mönch.
Monag, -nek, -neke, -nic, -nik s. Mönch.
v. Mone s. Möen.
v. Monechusen, -nekenhusen s. Münchhausen.
Monekenhusen, (Mönchhausen, Mönkhusen) s. O. R. Kloster-Hofmeister Friedrich. Mönch Walter. Vgl. Reinfeld.
Monetarius s. Münzer.
Monic. Vgl. Mönch.
Bruder des Miregrav und Kotimar, (edler Wende, baro, fürstlicher Schenk) in Pommern 111. 114. 138. — 247.
Monoculus s. Einauge.
v. Monstere s. Münster (Mönster).
Mont s. Mund.
de Monte s. vom Berge.
de Montebruno s. Petrus Raymundi.
v. Montefeltrano, Graf, s. Bonus.
de Monte lapideo s. Steinberg.
de Monte speculi s. v. Spiegelberg.
v. Montferrat, Mons ferratus, Markgraf s. Wilhelm.
Mor s. Mohr.
v. Mordale s. Mortdale.
Moriko s. Moritz.
Morimont s. O. R. Abt s. C.... 812 (Siegel).
v. Morin s. Marin.
Moritz: Mauritius, Mor-, Mauricius, Mor-, Moriko.
1. Graf v. Spiegelberg 607. 1237. 1254. 1286.
2. Domherr v. Kamin 850. 1334. 1489. — 2706. — 1629. 1666.
3. Mag., Notar des Bischofs v. Schwerin, dessen vic. gener. in spiritual. 1034. Domherr v. Schwerin 1180. 1186.

1243 Bruder des Brendeke. Scholasticus 1197 n. 1297. 1304. 1346. 1461. 1472. 1613. 1790. 1803. 1909.
4. Vater des Gottfried, in Rostock 1174. Gärtner 2697.
5. Abt v. Amelungsborn 1314.
6. Johanniter-Komtur in Werben 1674 (Siegel).
7. M. v. Upal, Bauer in U. 2677, Reiner's Schwiegervater.
Morneweg: -wech, Bertram; Bürger in Lübek (Rathsherr) 1329 n. 1558. 1576. 1577.
Morsel, Nicolaus; in Wismar 1401. 1991 dessen Wittwe.
Morshoued, Nicolaus, s. d., Scholar in Magdeburg, expectivirter Domherr in Bützow 2029.
v. Mortdale, Mor-, Hermann; beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 480. 482.
v. Morum (v. dem More), Lübeker Patrizierfamilie.
1. Hermann, (Rathsherr) in Lübek 929 n.
2. (Sohn v. 1) Hermann, s. d., Domherr in Lübek 1796.
v. Moryn s. Marin.
Moses: Moyses, Subdiakon und päpstlicher Vicekanzler 142. 149.
Mosteko, -teke, -tecke s. Musteke.
v. Mostyn, Johann, Diener des Boizemer 718.
v. Mothehorst s. Modenhorst.
v. Moule, Moul s. Mule.
Mowe s. Möwe.
Moysalle s. Moisall.
v. Mozstow, vgl. Muczowe.
Hermann, Ritter, beim Herzog v. Pommern 2706.
v. Mucelmowe s. Müsselmow.
v. Muczowe, vgl. Mozstow.
Wolter, in der Mark Brandenburg (ob der Vogt der Brandenburger Kirche) 765.
Mudersell, Johann; Rathsherr in Ribnitz 1340.
v. der Mühle s. v. d. Möhlen.
Möhlenstrasse: Möhlenstrate, Molen-.
Johann, in Wismar 2220.
Mühlhausen s. O. R. Vgl. Konrad Schieferstein.
Müller, Möller: Molre, molendinarius, molandinarius, theils appell., theils n. propr. — Mühlen-, Mühlenantheil-, Mühlenhebung-Besitzer s. Wismar, Rostock, Kröpelin. Müller mit Eigennamen s. Klein, Lasch, Schole, Hasenkopf, Vartberg, Grote, Quast, Kelling, v. Kampe, Witt.
1. s. Eberhard, in Wismar 656.
2. s. Konrad, Mühlenknappe in Wismar 906.
3. s. Konrad, in Rostock. Vgl. v. der Möhlen.
4. s. Gerold, in Schwerin. Vgl. Hasenkopf.
5. s. Friedrich, in Wismar. Vgl. v. der Möhlen.
6. s. Werner, Bruder Heinrichs in Wismar. Vgl. v. Zütphen.
7. s. Hermann, Mühlenmeister in Wismar. Vgl. v. Klüz.
8. s. Bernhard, in Neu-Brandenburg.
9. s. Tiedemann, in Rostock.
10. s. Dankmar, in Rostock.
11. s. Heinrich, in Rostock.
12. s. Gerlach, in Rostock.
13. s. Siegfried, in Rostock.
14. s. Hermann, in Nemezow.
15. s. Kunigunde, in Rostock.
16. s. Markwart, in Wismar.
17. s. Lambert, in Rostock.
18. s. Peter, }
19. s. Lippold, } in Neu-Kalen.
20. s. Heinrich, }
21. s. Heinrich, in Parchim.
22. s. Johann, in Grüssow.
23. s. Nicolaus, Bürger in Mölln.
24. s. Lübbert, in Wismar.
v. Münchhausen: Monechusen, Osnabrücker, Lüneburgsche etc. Adelsfamilie.
Statius, Ritter (in der Grafschaft Hoya) 2026.
Münster s. O. R. Bischöfe: Ludwig, Hermann, Dietrich. — 413.
v. Münster: Munster, -ere, Monstere (Mönster).
1. Bernhard, s. d., Deutsch-Ordens-Bruder.
2. Heinrich, Bürger in Rostock 836.
3. Konrad, }
4. Jakob, } Bürger in Rostock 2008.
5. Bolte, in Rostock 2012 n. [1311.]
Münzer: Monetarius, appell. (ob auch n. propr. Münter).
1. Martin, in Eldena (Pommern) 168.
2. Engelbert, }
3. Clemens, } in Lübek oder Wismar 362.
4. Gerwin, }
5. Gerwin, in Wismar 898. Münzmeister 1275. 1418. 1448. 1483. Gattin s. Wendela oder Wendelburg. — 1497. 1546 Bürger und ehemaliger Münzer, s. Gattin als verstorben. — 1907 wohl Rathsherr; ob dessen Söhne 1554 n.

6. Matthias, in Wismar 654.
7. Wulfard, in Hildesheim 404.
8. Gebr.: 1. Bertram, in Lüneburg 678.
9. — 2. Jordan, in Lüneburg 678. 881, Bürger.
10. Hildewart, in Wismar 1601.
11. Gerbert, in Kamin 869.
12. Johann, Bürger in Güstrow 2163. Rathsherr 2171. 2288.
13. Albrecht, Münzmeister in Rostock 2683.

v. d. Müren s. v. d. Mauer (vgl. Mürmann).
Mürmann: Murreman, Johann, in Rostock 1981 n. [1306.]
v. Müsselmow: Mucelwowe, Peter, in Wismar 2320. 2445.
v. Mule: -lo, -len, Moul, -le, ritterliche Familie im Stift Verden etc.
1. Walbert M., Ministerial Heinrichs v. Sachsen 90. 96.
2. Arnold M., Rathsherr in Wismar 648, Seite 603 und 604.
3. Johann v. M., Ritter, beim Bischof v. Verden 690. — ob der Vogt des Grafen v. Danneberg 990. — 1049 im Lüneburgschen.
4. Sohn v. 3: Johann, Pfarrer v. Döhren 690. Domherr v. Verden 940.
5. Friedrich, (Ritter) im Lüneburgschen 1156.
6. Gebr.: 1. Heinrich M., in Wismar 1384. 2677. 2678.
7. — 2. Arnold M., in Wismar 1384. Vgl. 2.
8. Dietrich, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 48.

Muli: -ly, Thomas; beim Herzog v. Schleswig 1933.
v. Mulne s. Mölln.
v. Mulsan: -ltsan, -ltzan, -ltzyan, -lzan, -lzian, -lzyan, Mvltsan s. Maltzan.
Mumerbroder, Johann; Rathsherr in Malchin 1654.
Mummendorf s. O. R. Pfarrer: Ludolph, Johann (Bürgermeister).
Mummo s. v. Strömkendorf.
Mund: -nt, -nth, Mont, ritterliches Geschlecht in der Prignitz, Pommern, Stargard (erloschen).
1. Rudolph, (Ritter), beim Herzog von Pommern 542. Ritter 579. 769. 1119 beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard. 1232 dessen Vasall. 2058.
2. Heinrich, (Ritter), beim Herzog von Pommern 797. Ritter 1044. 1053. 1071, dessen Vasall.
3. Friedrich, s. d., Abt v. Bukow 1489.

Mundeke, Vogt, beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1688.
Munio, Dominikaner-Ordensmeister 2047.
v. Munre, Ulrich; beim Grafen v. Holstein 308.
v. Munster, -stere s. Münster.
Murbach, Abt v., s. Ulrich.
Murreman s. Mürmann.
Musteke: -teko, -ticke, -tico, Můsteke, Mvsteco, Mostecke, -teke, -teko, erloschene ritterliche Familie in Meklenburg u. Pommern.
1. Hermann, Ritter, beim Fürsten von Rostock 1096. 1164 bei Nicolaus v. Werle. 1234. 1261. 1266. 1371. 1386 beim Fürsten v. Rügen. — 1409 bei Heinrich v. Werle. 1430. 1464. 1582 beim Herzog v. Pommern. 1687. 1697 v. M.! 1749. 1853. 1884. 1959. 1983 beim Bischof v. Schwerin. 2000 (Siegelabbildung), cognatus des Nicolaus Hahn. 2163 bei Nicolaus v. Werle. 2169. 2171 Vogt (in Güstrow). 2200. 2492. 2557.
2. Kinder von 1: 1. Bernhard, (Knappe) 2000 n. 2492 bei Niclot v. Rostock.
3. — 2. Hermann, (Knappe) 2492 bei Niclot v. Rostock.

v. Mustelin.
1. Arnold, in Wismar 899.
2. Johann, Bürger in Wismar 2205.

v. Mustin s. O. R.
Gottschalk, Ritter, Vasall und Rath des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 2275. 2307

Muter: -tere.
1. Konrad, in Wismar 2672.
2. Johann, in Rostock 1684 n. 1981.

Muttersohn: Modersone.
1. Gebr.: 1. Hermann, } in Rostock 1992.
2. — 2. Nicolaus, } in Rostock 1992.

Muxburg s. Bückeburg.
Myldaze s. Mildaze.
de Mynda s. v. Minden.
Mystwyn s. Mestwin.
N. Abbreviaturen.
1. Abt v. Ratzeburg 64.
2. (N. N.) für Hermann, Bischof v. Schwerin 602 n. 1528 n.
3. (N. N.) für Albrecht, Herzog v. Sachsen-Lauenburg 696 n.
4. (N. N.) für Adolph, Dekan v. Kamin 858.
5. für Nicolaus, N. I., Fürst v. Rostock 258.

Digitized by Google

6. für Nicolaus, N. I., Fürst v. Werle 804. 1202. 1368, wohl nicht der als Fürst v. Kassubien 2667 n.
7. für Nicolaus, Abt v. Dargun 614.
8. für — Fürst v. Meklenburg, Propst v. Schwerin und Lübek 1407. 1574. 1641.
9. für Nicolaus s. Schröder, Sartor. 1516.
10. für — Dekan v. Lübek 1574. 1641.
11. für — Graf v. Schwerin 1874. 2531.
12. für Nicolaus (Niclot), das Kind, Fürst v. Rostock 1895. 2302.
13. für Nicolaus, Fürst v. Werle-Parchim 2139. 2329. 2503. 2506. 2507. 2508.
14. für Nicolaus, Graf v. Danneberg 2049.
15. für — s. (Klumpsülver) v. der Weser 2530.
16. für Nicolaus s. v. d. Möhlen 1792.
17. für Niels, Präfect in Lund 2682.

Nachtrabe: -rauen, Nycticorax, Nicti-, Nocti-. Eberhard, in Rostock 1607. Rathsherr 1670. 1671. 1685. 1693. 1700. 1718. 1722. 1956. 2003. Bürgermeister 2008. 2033.

Nacimer s. Natzimer.

v. Nackschow, Nacscowe s. Axkow.

Naco, -con, -cone s. Nako.

Nafne Jønnessun, beim Herzog v. Schleswig 1933.

Nagel: Clauus.
1. Konrad, Ritter, bei der Gräfin v. Ratzeburg 302.
2. Rolf, Ritter, bei der Gräfin v. Ratzeburg in Hoya 562.
3. Alard, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 65.

v. Nagel: -ghelo, -gle.
Hartwig, Rathsherr in Kampen 2227 B. 2294.

Nakensdorf s. O. R. Pfarrer: Gerhard.

v. Nakensdorf: Naquinstorpe, s. O. R.
Volkwin, in Wismar 2148.

Nako: Nacon, -cone, Naquon, Wende, bei Borwin 244. 254. 255. Vgl. Nakensdorf.

Nanne: -nno, s. Kros, v. Krukow, v. Lenzen. Einwohner, Kirchen-Vorsteher, in Gr.-Methling 1167.

Nanneke: -neko, s. Nenneke.

Nantke, Vater des Johann, s. d., und Jakob, s. d., (Nantkewitz).

Narwe, Bischof v. Bergen in Norwegen 1786.

Naschendorf, s. O. R. Bauer: Reiner v. Acendorp 2677.

Nassau, Graf v.; s. Adolph (deutscher König).

Natzmer: Nacimer, Wende, in Pommern 356. 373. Natzimer.

v. Nauen: Nowen, Johann; Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.

Naumburg.
1. s. O. R. Bischöfe: Wichmann, Berthold I., Odo, Berthold II., Engelhard, Meinher. Propst: Berthold. Dekan: Dietrich. Scholasticus: Ulrich. — 2619. 2632. Custos: Walter. Domherr: Drutwin. Vgl. Zeiz.
2. Propstei, in der Wetterau 108 n.

Neapoleon, -leo.
1. de Valle Spoletana, beim Kaiser 198.
2. Kardinal 2449.

Neapoli di Campiglia, Markgraf v.; s. Guido.

v. Nebed, Jakob; Brandenburgscher Ritter und Vasall 1548.

v. Negenborn: -rne, ritterliches Geschlecht in Kalenberg.
Werner, Ritter, bei den Grafen v. Holstein 1256. 1293 bei den Grafen von Schwerin.

Negendank: -danke, -dhanke(n), Neghendank, erloschenes ritterliches Geschlecht in Meklenburg. Vgl. v. Parkentin und v. Plüskow.
1. (Gebrüder): 1. Ludolph, 2297 Ritter bei Heinrich II. v. Meklenburg. 2371. 2381. 2480. 2481. 2482. 2536.
2. — 2. Eckhard, Ritter, in Wismar 1952. 2381, bei Heinrich II. 2536.

v. Negentin: Neghentin.
1. Heinrich, } (in Greifswald) 2504.
2. S. v. 1: Johann, } (in Greifswald) 2504.

Nehmer s. O. R. Pfarrer: Berthold.

v. Nehmer: Nymer, s. O. R.
Konrad, Knappe, in Pommern 1608.

Neindorf: Niendorp, N. v. Aschersleben. Propst: Bernald.

Neithard: Nithard, Vater des Lorenz, in Rostock 1992.

v. Nemezow s. O. R. Hermann, in Rostock 1592 n.

v. Nemick, -mik (Niemegk), Brandenburgsche und Magdeburgsche ritterliche Familie (Ministerialen).
1. Johann, beim Markgrafen v. Brandenburg 1119.
2. Gebr.: 1. Rudolph, } Ritter u. Vasallen des Markgrafen v. Brandenb. 1548.
3. — 2. Johann, } Ritter u. Vasallen des Markgrafen v. Brandenb. 1548.

Digitized by Google

v. Nemitz, Stephan, Truchsess des Herzogs v. Pommerellen 688n. Fahnenträger (Marschall) 688. s. O. R.
de Nemore, Jakob; ob v. Buchwald? s. d.
Nemsi s. Nimptsch.
Nenneke: -ken, Nennike, Nanneke, -ko.
1. in Boitin-Restorf und Bechelstorf 800 mit s. Söhnen.
2. Bernhard (des Heinrich Sohn), Rathsherr in Wismar 1431. 1505. 1506. 1542n. 1950. 2069. 2072. 2074.
v. Nenstede: Herbord, s. d., Geistlicher (bei der Gräfin v. Ratzeburg) 302.
Neper: Neopra, Newoper, Niwopek! Niewopre, vgl. Niuar, Wende bei Borwin 254. 258. 260. 282. Vgl. Nepersmühlen O. R.
v. Nesbu, Gangulph; b. König v. Dänemark 120.
v. Nestwed: -wede, s. O. R.
1. Johann, } Bürger in Rostock 953.
2. Bernhard, } Gebrüder.
3. Heinrich, Rathsherr in Lübek 1362.
v. Nettelnburg: Netelenburg, -borch, (Nesselburg).
Werner, beim Grafen v. Holstein 181. 381 bei den Fürsten v. Meklenburg.
v. Netzen: -tsen, Dietrich; Ritter, bei den Fürsten v. Meklenburg 258.
v. Netzow, corrumpirt s. Retzow.
Neubäcker: Novus pistor, Johann, Bäcker?, Rathsherr in Ribnitz 1340.
Neuburg s. O. R. Amt Redentin. Pfarrer: Friedrich, Arnold, Dietrich.
Neuenkamp s. O. R. Cistercienser-Kloster. Äbte: Alexander I. — 668 (Siegel). 814. 842. 1074. 1085. 1252. — Alexander II. — 1613. Arnold — 1886. 2310. 2334. 2335. 2336. 2402. 2403. 2474 — Heinrich. Official des Abts: Heinrich. Prioren: Gerhard, G....., Heinrich. Subprior: Johann. Kellermeister: Gottfried, Th...., Heinrich. Seckelmeister: Gerhard. Kämmerer: Peter. Schreiber: Hermann. Werkmeister: Gerhard. Mönche: Gy...., Johann v. Lübek, Peter, Johann, Dietrich, Wolter.
v. Neuenkirchen: Nuwenk-, Nienkerkin, -kerken, -kireken, -kirken, -kerke.
a. Edelherren- und Grafengeschlecht in Braunschweig-Lüneburg.
1. Gebr.: 1. Adolph, — ob der Bd. IV, S. 237 zu 34. Vgl. Adolph 7. — wohl der beim Erzbischof v. Bremen 42. — beim Herzog v. Sachsen 74. — 78. 82. 93. 101. 113.
2. — 2. Dietrich, } s. v. Ricklingen.
3. — 3. Reinbert, }
b. auch de Nova oder Noua Ecclesia, v. Nigenkerke, -kerken, v. Nyenkerke, -kerken, Niygenkerken, Nygen-, ritterliche Familie in Meklenburg und Pommern.
4. Judith, im Lande Werle 556. 557 mit ihrem Sohne.
5. Arnold, Ritter, beim Fürsten v. Werle 557. 634. 636. Vogt in Röbel 731. 768. 782. 789. 843. 911. 913. 933. 967. 987. 995. 999. 1015. 1079. 1316 als verstorben.
6. Gebr.: 1. Rudolph, (Ritter), beim Herzog (Barnim) v. Pommern 797. Ritter 1014. 1170. 1249. 2704. 2717. 1843. 1854. 2066. 2086.
7. — 2. Konrad, Ritter, beim Herzog v. Pommern 1249. 1822. 2454.
8. Sohn v. 6: Konrad, (Ritter), beim Herzog Bogislav v. Pommern 2717.
9. Zabel, Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg 2222.
10. Ludolph, Knappe, beim Grafen v. Schwerin 2639.
v. Neuhausen: Nigenhusen.
Hartwig, Ritter, beim Erzbischof v. Bremen 2028, vielleicht ein Wersebe.
Neukirchen, Eutinisch. Pfarrer: Lüthard.
Neukloster s. O. R. Cistercienser-Nonnenkloster. Pröpste: 1. Alverich (1218-22). 2. Gerhard (1230-3). 3. Adam (1235-71). 446. 458. 484. 1027. 1112. 4. Heinrich (v. Bibow 1272). 5. Johann (1275-87). 6. Gottschalk oder Goswin (1287-8). 2426. 2551. (nicht Abt!) 2553. 2562. 7. Albert (1300-18). Priorinnen: 1. Mechthild (1231). 2. Walburg (1233-43). 3. Adelheid (1254-89). 1027. 1112. Subpriorin: Adelheid. Nonnen: 1. Hatceke (?). 2. Schwester-Tochter Rikolfs v. d. Grube in Wismar. 3. u. 4: Töchter des Heinrich v. Iserlohn in Lübek. 5. Margaretha v. Dessin. Präbendaten und Conversen: ob Willemann, Rudolph, Dietrich und Werner? — Arnold. Kaplan: Heinrich.
Neumünster s. O. R. Augustiner-Kloster. Pröpste: Vicelin, Hermann, Sido, Dietrich (? vielmehr wohl Ditmar), Lambert, Thedelin, Reiner, Johann — 2359. — Prioren: Bertram, P.....
Neustadt (Meklenburg) s. O. R. Pfarrer: Johann und Bernhard (nicht in Neustadt-Schwerin, s. d.) — Heinrich.

Digitized by Google

v. der Neustadt: de Noua ciuitate.
1. Huno, wohl Vogt oder Burgmann in N. 740, s. v. Karwe.
2. Dankwart, s. d., (in der Neustadt-Strasse) in Wismar.
Nevelung s. Nibelung.
v. Newekestorp.
1. Gebr.: 1. Boje, } in Wismar 1330,
2. — 2. Markwart, } (Bauern).
3. Hilleke, deren Sohn Hospitalit in Wismar 1330.
Newoper s. Neper.
Ni. Abbreviatur für Nicolaus.
1. N. I., Fürst v. Werle 359.
2. Graf v. Halland 524.
Nibelung: Niuelung, Nevel-, Neuelungh, -ling.
1. N. der Weisse, s. Witt, beim Grafen v. Holstein 206. — etwa 210, s. 2.
2. N. der Schwarze, s. Schwarz, beim Grafen v. Holstein 308. (vgl. 1.)
3. Ritter, beim Herzog v. Pommern 1843.
Nicing, -cig s. Nising.
Niclot. Vgl. Nicolaus.
1. Wenden-Fürst, in Meklenburg 65 n. 71 n. mit seinen Söhnen, s. Meklenburg.
2. s. Nicolaus I., Fürst v. Rostock 166 n.
3. corrumpirt für Nicolaus I. v. Werle 1450 n.
4. s. Nicolaus (das Kind) v. Rostock.
5. Zeuge bei Borwin 282. (nicht Hermann N.)
Nicolaus: -claus, -cholaus, -cholawes, Nycolaus, Nych-, Nyk-, Nickel, -ell, Claus, Claws, -wes, -wese. Vgl. Niclot, Niels.
a. Geistliche:
1. N. I., Papst (858-67) 4 n. 8. 9. 11. 12. 21. 24. 25. 30.
2. N. III., Papst (1277-80) 1487. 2038 n.
3. N. IV., Papst (1288-92) 1487 n. 1988 (Bulle). 2003. 2021. 2038. 2040. 2100. 2115 (Bulle). 2138. 2159. 2722.
4. N. V., Gegenpapst 2038 n. [1328.]
5. N. I., Bischof v. Schleswig 317, Seite 310 n. (Siegel). 374 Kanzler des Königs v. Dänemark.
6. N. II. (Zachow), Bischof v. Lübek 1554 n. [1440.]
7. Bischof v. Börglum 1698, erwählter. (Bruder s. Johann, Bischof v. Odensee.) frater 1928 (Siegel). 2062.
8. corrumpirt für Gottfried, Bischof v. Schwerin 2485.
9. Bischof (episcopus Capricanus) 2532.
10. Bischof v. Veltri 2532.
11. Bischof v. Castellane 2532.
12. Bischof v. Turribia 2532.
13. (Kardinal), Bischof v. Tusculum 191.
14. Priester, im Hildesheimschen 2657.
15. Priester, (Pfarrer) in Eutin 303.
16. N. Schinkel, fürstlich Werlescher Kaplan 377. [1402.]
17. Diakon, Domherr v. Ratzeburg 379. 390. 471 Priester.
18. N. Wsinc, Dom-Kämmerer v. Ratzeburg 1551.
19. Mönch in Reinfeld 393.
20. Abt v. Dargun 531. 563. Vicelegat des Erzbischofs v. Livland und vormaliger Abt 614. 726 (Mönch) in Reinfeld.
21. Mönch in Samburia (Neu-Doberan) 828.
22. N. v. Güstrow, Mönch in Dargun 1236.
23. Conversenmeister in Dargun 1236.
24. N. v. Gadebusch, Mönch (in Dargun) 1608.
25. N. v. Röbel, Mönch (in Dargun) 1608.
26. Converse (in Kloster Bukow) 1888.
27. Kellermeister in Kolbaz 2583 n. [1346.]
28. N. v. Berlin, Geistlicher, (Domherr) in Broda 1834.
29. N. v. Woldeck, Franziskaner-Guardian in Rostock 1800.
30. ehemaliger Scholasticus in Lübek, (Dominikaner) 567. 568.
31. Sohn des Fürsten Johann I. v. Meklenburg, Domherr in Schwerin, Mag. 583. Scholasticus 609. 610. 631. 645. 744. 746. 775. 776. 823. 842. 859. 870. 915. 916. 928. 930. Propst 1059. Domherr v. Lübek 1060. 1158 auch Marien-Pfarrer in Wismar. 1215. 1304. 1332. 1353 auch Dompropst v. Lübek. 1369 n. 1373. 1382. 1385. 1389. 1394. 1407. 1421. 1431. 1475. 1488. 1493. 1505. 1506. 1524 (Siegelabbildung). 1546. 1584. 1635 auch Pfarrer v. Bergedorf. 1641. 1686. 1703 n. 1791. 1796. 1803. 1824. 1835. 1848. 1851. 1852. 1862. 1870. 1887. 1898. 1909. 1924. 1950. 2015. 2025. — 2391. 2652.
32. N. (v. Lüneburg), Dekan v. Lübek 1493. 1574. 1584. 1641.
33. Domherr in Bützow 773.
34. N. v. Morshoued, Scholar in Magdeburg, expectivirter Domherr in Bützow 2029.

Digitized by Google

Nicolaus:
35. Sohn des Magdeburger Bürgers Albrecht Gotgemakt, expectivirter Domherr in Bützow 2029.
36. (N.) Ketelhodt, Scholasticus v. Güstrow 2632.
37. Domherr v. Kolberg 1053. 1517. 1518. 1519.
38. Pfarrer in Köslin 1517. 1518.
39. Domherr v. Kamin 2446.
40. Priester in Pommerellen 688.
41. Propst v. Röbel 499.
42. N. v. Thun, Kaplan der Grafen v. Danneberg und Propst v. Danneberg 683.
43. Kaplan des Fürsten v. Werle-Güstrow 1327. 1962 der Fürstin Sophia. — Bruder Hermanns.
44. Kaplan des Pfarrers v. Penzlin 1695.
45. Propst v. Friedland, Kaplan des Markgrafen v. Brandenburg 2354. 2499. 2510.
46. Kloster-Propst v. Bergen auf Rügen 2393.
47. N. v. Bart, Mönch in Neuenkamp 2405.
48. Geistlicher, Notar des Grafen von Schwerin 2395.
49. Propst v. Medingen 2463n.
50. N. Krämer, Vikar in Niendorf auf Pöl 936. 980. 1003.
51. N. v. Koppern, Priester in Wismar 2150, vielleicht der Pfarrer 2555.
52. N. v. Stralendorf, Scholasticus in Wismar 2444.
53. Prämonstratenser-Propst v. Marien in Magdeburg 2343.
54. Geistlicher, (Pfarrer) in Knes 2489.
55. N. v. Wittenburg, Mönch in Dargun 2563.
55b. N. v. Werder, Mag. Lic. in decr. (Domherr zu Lübek, Archidiakon v. Waren), beim Bischof v. Schwerin in Stralsund 2336. [1386.]

b. Weltliche:

56. Sohn König Kanuts v. Dänemark 120.
57. Niels, unehelicher Sohn König Waldemars I. v. Dänemark, Graf v. Halland 229. 230. — 275. 1696. Gemahlin s. Ida, Tochter des Grafen v. Schwerin.
58. Sohn v. 57: Niels II., Graf v. Halland 275. 374. 524. 1696. Sohn s. Jakob.
59. N. I., Sohn Wartislavs, Fürst der Wenden, von Rostock 147 (Siegelabbildung). 148. 166. — 258.
60. N. II., Sohn Heinrich Borwins I., Fürst v. Rostock 152. 234. 239. 244. 258 (Siegelabbildung). 260. 268 (Siegelabbildung). 269 (Siegel). (275.) 282 (Siegel). 284 (Siegelabbildung). 298 Fürst v. Gadebusch. 301. 303. 315. Fürst der Meklenburger 316. — 219n. 319n. 359n. 391. 396. 425. 859. 2350. 2620. 2641.
61. N. I. (III.), Sohn Heinrich Borwins II., Fürst v. Werle (-Güstrow) 316n. 321 Fürst v. Rostock. 323. 336. 343 v. Meklenburg. 344. 348n. 359. 368. 369. 371. 219n. 380. 381. 391. 392. 396. 398. 406. 410. 411. 414. 415. 428. 433 (Siegel). 435 (Siegelabbildung). 449. 453. 462. 463. 464. 469. 471. 475. 485 (Siegel). 490 (Sgl.). 499. 505 Schwager des Grafen Gunzelin von Schwerin. 514 (Abbildung des 2ten Siegels). 523. 537. 541. 546. 547. 552. 556. 557 (Siegel). 558. 595. 607 (Siegel). 634. 636 (Siegel). 680. 710. 721 (Siegel). 731. 746. 748. 750. 763. 768. 777. 782. 783. 789. 804. 830 Fürst v. Röbel. 843. 911. 913 (Siegel). 921. 929 (Siegel). 959. 967 (Siegel). 987. 995 socer des Bischofs Hermann v. Kamin. 999. 1015. 1164. 1166. 1182 (Siegel). — 377. 1190. 1191. 1199 (Siegel) (Fürst v. Röbel). 1202. 1218. 1225. 1235. 1237 (Siegel). 1246. 1247. 1250. 1254 (Siegel). 1261. 1266 (Siegel). 1267 (Siegel). 1268. 1282 (Siegel). 1283. 1284. 1285 (Siegel). 1286 (Siegel). 1292. 1295. 1297. 1308. 1314. 1315. 1316. 1317. 1322. 1324 (Siegel). 1327. 1334. 1342 (Siegel). 1347 (Siegelabbildung). 1350 (Siegel). 1352. 1368 (Siegel). 1371. 1373. 1382. 1434. 1437. — 1419n. 1450n. Niclot. 1555. 1556. 1781. 1946n. 1975n. 2185. 2350. 2447, — wohl nicht der Fürst v. Kassubien 2667. — Gem. s. Jutta. Tochter? s. Hedwig. Söhne s. Werle.
62. N. (II.), Sohn Heinrichs I., Enkel von 61, Fürst v. Werle (der Vatermörder) — ob der 1631, avunculus Herzog Bogislavs v. Pommern, ob corrumpirt für Heinrich I., s. d., 1473. — 1639. 1729. 1730. 1792. 1811. 1866. 1893. 1897. 1906. 1932. 1936 (Siegelabbildung). 1989. 2001. 2048. 2071. 2085.

Nicolaus:
(2134 n.) — 2180. 2182 (Abbildung des 2ten Siegels). 2299. 2499.
63. N. (III.), Sohn Johanns I., Enkel von 61, Fürst v. Werle- (Parchim) — 219 n. 298. 359 (Siegel). [1305.] 1235 n. [1304.] 1284 n. 1699 n. — 1729 mit s. Brüdern (Siegelabbildung). 1730. 1743 mit s. Brüdern. 1754 (Siegel). 1757. 1758 (Siegel). 1772. 1780 mit Mutter und Brüdern. 1781. — 2718. 2719. — 1808. 1817. 1850. 1861. 1863 (Siegel). 1903 mit Mutter und Brüdern. 1905 (Sgl.). 1914 mit Mutter u. Brüdern. 1946. 1955. 1957. 1962. 1968 (Siegel). 1973. 1989 n. 2022 n. 2031. 2065 n. 2079. 2102. 2106. 2109. 2110. 2137 (Siegel). 2139. 2160. 2161. 2162. (2164.) 2165. 2169 (Siegel). 2171 (Sgl.). 2172. 2180. 2181 (Sgl.). 2185. 2199. 2200. 2207 consanguineus des Fürsten v. Rügen. 2228. 2234 (Siegel). 2238. 2239 (Siegel). 2240. 2243 (Siegel). 2282. 2288 mit Mutter u. Brüdern. 2290. 2295. (2299). 2301 mit s. Brüdern. 2302 (Siegel). 2305. 2310 (Siegel). 2327. 2329 (Siegel). 2333. 2334. 2335. 2336 (Siegel). 2337. 2345. 2350. 2363. 2380. 2382. 2388. 2389. 2400. 2401. 2403 (Sgl.). 2404. 2415. 2417 (Siegel). 2429 (Siegel). 2443. 2447. 2472. 2474. 2484. 2486 (Siegel). 2490 (Siegel). 2496. 2497. 2500 (Siegel). 2502 (Siegel). 2503 (Siegel). 2505. 2506 (Siegel). 2507 (Siegel). 2508 (Siegel). 2511. 2514. 2524 (Siegel). 2539 (Siegel). 2540. 2548. 2549 (Siegel). 2556. 2574. 2576. 2578. 2583. 2585. 2614 (Siegel). 2616. 2617. 2618 mit Mutter, Gem., Kindern und Brüdern. 2620. 2621. 2629. 2643 n. corrumpirt für Nicolaus v. Rostock. 2722 Gemahlin s. Rixa.
64. N. IV. (Stavelke, Sohn Johann's II.), Fürst v. Werle 449. 2290. [1352.]
65. Nicolaus VI. (VII.), S. v. Johann (VI.), Fürst v. Werle (-Waren) 377 (Siegel). [1402.]
66. Claus, vulgo Niclot das Kind, Sohn Waldemars, Fürst v. Rostock 1676. 1682. 1688. 1723. 1760. 1836 unter Vormundschaft. 1848. 1868. 1895. 2079. 2121. 2277 (Siegelabbildung). 2287. 2299. 2302. 2311. 2342 (Siegel). 2377. 2402 (Siegel). 2430 (Siegel). 2431 (Siegel). 2487. 2489. 2492. Schwiegersohn des Markgrafen von Brandenburg 2499. 2516. 2523 (Sgl.). 2583. 2589. 2643. 2644. s. Rostock.
67. N. I., Sohn Gunzelins III., Graf von Schwerin (-Wittenburg) — 1345. — 1363. 1461. 1472. 1492 (Siegelabbildung). 1504 (Siegel). 1510. 1513. 1526 (Sgl). 1558. 1564. 1576 (Sgl.). 1579. 1585 (Sgl.). 1619 consanguineus König Erichs v. Dänemark 1637 (Sgl.). 1642 (Siegel). 1682. 1688. 1689. 1696. 1713. 1724. 1750 (Siegel). 1751 (Siegel). 1760. 1788 (Siegel). 1794 (Siegel). 1803. 1840. 1845. 1848. 1849. 1860 (Siegel). 1870. 1871. 1874. 1875, Schwester-Tochter Gräfin Sophia v. Mansfeld. 1905. — 2721. — 2013 (Abbildung des 2ten Siegels). 2023. 2027. 2028. 2104. 2180. 2182. 2275. 2276. 2284 (Siegel). 2286. 2346. 2380. 2395 (Siegel). 2399. 2411. 2418. 2421 n. 2448 (Siegel). 2452. 2463. 2464. 2473. 2525 Graf v. Wittenburg. 2526 (Siegel). 2528. 2531 mit Gem. u. Kindern. 2537. 2538. 2550. 2560. 2630. 2631. 2635. Gem. s. Elisabeth. Tochter s. Anastasia. Vgl. Schwerin.
68. N. II., Sohn Helmolds III., Graf von (Schwerin-) Boizenburg 2586.
69. N. III., Sohn v. 67? Graf v. Schwerin 2452 n. [1343.]
70. Sohn Bernhards I., Graf v. Danneberg 1195. 1301 n. 1302 n. 2004 Junker. 2005 (Siegel). 2026. 2049 (Siegel). 2104. 2128 (Siegel). 2464 den Grafen Helmold von Schwerin avunculus nennend.
71. beim Grafen v. Holstein und Ratzeburg 249.
72. Sohn Merislavs, Wende, bei Borwin I. 301.
73. des Laus Sohn, dänischer Edler 317. (Vgl. 74.)
74. dänischer Edler 374. (Vgl. 73.)
75. Vater des Dänen Andreas, s. d., 374 n.
76. N. Woghensun, bei der Königin von Dänemark 1222.
77. Niels, Präfect, des Königs v. Dänemark Lehnsmann, in Lund 2682.
78. N. v. Putbus, Vater von Margarethe 2668. Vgl. Borante.

Digitized by Google

Nicolaus:
79. N. oder Sucha, edler Lette 1145.
80. Ministerial des Herzogs v. Lüneburg, Truchsess 339.
81. Truchsess Heinrich Borwins III., Ritter 463.
82. bischöflich Ratzeburgsche Vasallen: a. in Mustin, Gardensee und Salem 375, S. 362 u. 363, Bruder Heinrichs. Vgl. v. Salem, v. Mustin, v. Ritzerow. b. in Nusse S. 364. c. in Goldenitz S. 368. d. in Tarnewitzerhagen S. 375.
83. beim Fürsten v. Rostock 1581. Vgl. v. Dargun.
84. N. Knutson, beim Könige v. Dänemark 1760. 1763.
85. Rathsherr in Parchim 508.
86. Bürger in Wismar 854. — etwa der 892. —
87. Beutler in Wismar 896, mit seinem Bruder.
88. Wollenweber in Wismar 1476.
89. Sohn der Adelheid, der Tochter des Werner v. Zütphen, in Wismar 1603. — ob auch des Hasso Krukow?
90. Thorwart in Wismar 658. 1711.
91. Sohn des N. Dehn (oder des Dänen Niels), in Wismar 2425, mit seinen Schwestern.
92. Knochenhauer in Wismar 2708n.
93. Sohn des Eckbert s. Grote, in Parchim 1978. 2137. 2203. 2301.
94. Knochenhauer in Rostock 942.
95. N. Volands Sohn, Rathsherr in Rostock 1381.
96. Gärtner in Rostock 1992. Vgl. v. Kessin.
97. Kerzengiesser in Rostock 1992.
98. Wende, in Rostock 2195.
99. Bürger in Rostock 2386n. — ob der 1516.
100. Bäcker in Malchow 1914.
101. Ehemann der Lise, in Rostock 2103n.
102. Sohn des Wandschneiders Constantin, in Lübek 2154.
103. Müller und Bürger in Mölln 2569.
104. Diener des Propstes Johann v. Schwerin 2569.
105. Elerichs Sohn, Hufenbesitzer in Weitendorf 1554n.
106. des Schulzen Konrad in Römnitz Sohn (Cords) 1816.
107. N. v. Simersdorf, d. h. Bauer in S. 2677.
108. Speckschneider in Rostock 2230n.

Niebur: Nyebur, Nowus civis.
1. Bernhard, (Rathsherr) in Ülzen 1082.
2. Nicolaus, Bauer in Römnitz 1816.
Niels s. Nicolaus.
Nienburg: 1. Nuenburg, Niemburg, auch Kloster-Nienburg, Stadt in Anhalt-Köthen an der Saale. Abt s. Arnold.
2. s. Naumburg.
3. s. Neuburg.
Niendorf auf Pöl s. O. R. Pfarr-Vikar: Nicolaus Krämer.
v. Niendorf: -dorp, -dorpe, -dhorpe. Nyendorpe, Nigendorp, Niygendorp.
1. Albrecht, beim Markgrafen v. Brandenburg 212. 342.
2. Friedrich, Bürger (wohl Rathsherr) in Wismar 876. 877.
3. Johann, beim Abte v. Doberan 1543. Ritter, 1766 beim Bischof v. Schwerin. 1862 Burgmann in Warin.
4. Heinrich, beim Fürsten v. Werle 1730, wohnhaft in Schwan 2512.
5. Georg, Vasall des Fürsten v. Werle 1919. 2496, s. v. Rukiten.
v. Nienhagen, Gerhard, wohl Bauer in N. (Amt Bukow) 1899.
v. Nienkerken, -kerke, -kerkin, -kireken, -kirken s. Neuenkirchen.
Niewopre s. Neper.
v. Nigendorp s. Niendorf.
v. Nigenhusen s. Neuhausen.
v. Nigenkerke, -kerken s. Neuenkirchen.
Niger s. Schwarz.
Niger Clericus s. Swartepape.
Nimptsch: Nemsi, in Schlesien. Burggraf s. Boguslav.
Nising: Nizing, -zinc. Nicing, -cig. Nyzinc. Johann, Rathsherr in Rostock 1889. 1891. 1899. 1901. 1912. 1918. 1926. 1927. 1948. 1949. 1956. 1967. 1976. 1981. 1982. 1986. 1987. 2006. Tochter Grete 2230n., Gattin des Heinrich Krummfoot.
v. Nitelege, Udo; Ritter im Hildesheimschen 265.
Nithard s. Neithard.
Niuar, (Newer, vgl. Neper), Wende, im Lande Rostock 148.
Niuelung s. Nibelung.
Niwopek s. Neper.
v. Niyenkerken s. Neuenkirchen.
Nizul, vgl. Nyzel und O. R. Nezul, Wende, Burgmann v. Demmin 443. Ritter 457.
v. Nöre: Nore s. Schanör, Skanöre, O. R. Vgl. v. Ore.
1. Johann, in Rostock 851.

2. Heinrich, dessen Gattin (Wittwe) in Rostock 2461. Vgl. v. Ore.
3. Sohn v. 2: Johann, in Rostock 2461, mit seinen Brüdern.
Noitin, Noytin, Johann, in Rostock 1606.
Norbert: Nortb-, Noirb-, Erzbischof v. Magdeburg 31 n. 95. 135. 2343.
Nordalbingien s. O. R. Fürsten s. Herzoge v. Sachsen-Lauenburg, Grafen v. Holstein, Könige v. Dänemark. Erzbischof s. Ansgar. Graf s. Eckbert.
Nordgau, Markgraf s. Hohenburg.
Nordhausen s. O. R. Propst: Dietrich.
Nordheim s. O. R. St. Blasius-Kloster. Propst s. Friedrich, Graf v. Eberstein.
Nordmark, Markgrafen: Dietrich. Lothar. Werner.
v. Nore s. Nöre.
Normann: Nortmann, -man. Nordman, Northman, meklenburgsche Adelsfamilie. Nordmann. Vgl. v. Norwegen. — v. Zapkendorf.
1. Official des Bischofs v. Schwerin 602. Sohn s. Hartmod.
2. Johann, Ritter beim Fürsten v. Werle-Güstrow 1350. 1509. 1583. 1788. 2556. 359. [1305.]
3. bäuerlicher Besitzer in Rikdahl 2135.
4. Claus, Knappe beim Fürsten v. Werle 377. [1402.]
v. Norner: -ner(e), Winand; in Rostock 2598.
Norwegen s. O. R. Könige: Hakon (V.) den Gamle — 851. Hakon (VI.) d. J. (den Unge). Gemahlin s. Rixa. Magnus (IV. Logabæter, Lovforbederer). Erich (II. Magnussen, Præstehader) — 1736. 1737. 1763. — Hakon, Herzog. — 2519. 2522.
v. Norwegen: de Norwegia. Vgl. Normann.
1. Dietrich, (Bürger) in Güstrow 607. Rathsherr 1182.
2. Wetzel, s. d., in Rostock 2103.
Noscensis episcopus, (etwa corrumpirt für Ploscensis, Bischof v. Plock) 271 n.
Notare, Schreiber. Vgl. Kanzler. — Kapläne.
a. Päpstliche: 1. Zacharias, scriniarius. 2. Gregor. 3. Hadrian. 4. Stephan. 5. Gottfried. 6. Transmund.
b. Kaiserliche: 1. Hirminmar, Vicekanzler. 2. Remigius. 3. Markwart. 4. Johann. 5. Walter, Protonotar.
c. der Herzoge v. Sachsen, Heinrichs des Löwen: 1. Magister Hartwig v. Uplede. 2. Gerhard. 3. Heinrich, Stephani-Propst v. Bremen; v. Sachsen-Lauenburg: 4. Engelbert. 5. Eberhard. 6. Bartholomäus. 7. Johann, Propst v. Brote.
d. von Kardinälen: 1. Peter. 2. Leo.
e. der Erzbischöfe v. Hamburg-Bremen: 1. Gerold. 2. Albert, Pfarrer v. Wartberg. 3. Johann.
f. des Bischofs v. Lübek: Hermann.
g. der Bischöfe v. Schwerin: 1. Reiner. 2. Peter. 3. Johann, Pfarrer v. Eixen (in Pommern). 4. Hermann? Domherr. 5. Moritz, Magister. 6. Gerhard. 7. Johann v. Lütjenburg, Domherr v. Schwerin, Propst v. Bützow.
h. der Bischöfe v. Ratzeburg: 1. Friedrich. 2. Johann. 3. Heinrich, Pfarrer v. Proseken. 4. Heinrich, Pfarrer in Nusse. 5. Hildebrand. 6. Heinrich, vgl. 4. 7. Jakob. 8. Johann, Kaplan.
i. der Bischöfe v. Kamin: 1. Wilhelm. 2. Konrad, Dom-Propst. 3. Lippold. 4. Magister Johann. 5. Heinrich v. Kalow. 6. Magister Lambert. 7. Johann, Domherr v. Kolberg. 8. Magister Konrad.
k. des Bischofs v. Hildesheim: Konrad.
l. der Äbtissin v. Quedlinburg: Adelhelm.
m. des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg: Johann, Priester.
n. der Markgrafen v. Brandenburg: 1. Gottfried. 2. Ludolph. 3. Albert. 4. Heinrich. 5. Johann. 6. Berthold. 7. Brüning, Domherr v. Lebus. 8. Ludolph.
o. der Herzoge v. Pommern: 1. Rikold. 2. Artusius. 3. Lambert. 4. Dietrich. 5. Rudolph. 6. Andreas. 7. Magister Johann v. Parchim, Domherr v. Stettin. 8. Arnold. 9. Heinrich v. Kalow. 10. Bernhard. 11. Ludwig Storm.
p. des Herz. v. Pommerellen: Magister Ebert.
q. der Fürsten v. Meklenburg: 1. Eustachius. 2. Konrad. 3. Rudolph. 4. Arnold, Pfarrer v. Neuburg. 5. Berthold. 6. Heinrich, Pfarrer v. Grevesmühlen. (7. Gerhard, Domherr v. Ratzeburg, dann Dominikaner). 8. Johann (207). 9. Gottschalk (12) oder Goswin. 10. Johann (226). 11. Heinrich v. Kamin.
r. der Fürsten v. Werle: 1. Konrad. 2. Gottfried, Propst v. Güstrow. 3. Magister Hermann, Propst v. Dobbertin. 4. Gerhard Blohm. 5. Martin v. Mallin, Pfarrer v. Kuppentin, dann v. Teterow. 6. Heinrich. 7. Arnold. 8. Johann v. Reez. (— Statius. — Johann v. Sternberg, Protonotar).

Digitized by Google

s. der Fürsten v. Rostock: 1. Konrad, Mönch in Doberan. 2. Johann, Pfarrer v. Mistorf. 3. Heinrich, Kaplan. 4. Dietrich (Thederich). 5. Hermann. 6. Anton.
t. des Fürsten Pribislav III.: Daniel.
u. der Grafen v. Schwerin: 1. Hermann. 2. Gieselbert. 3. Albert. 4. Hoger. 5. Werembert. 6. Konrad, Domherr und Hofkaplan. 7. Lüder. 8. Johann v. Warsow.
v. des Grafen v. Danneberg: Hoger.
w. der Grafen v. Holstein: 1. Gerhard. 2. Marold. 3. Heinrich.
x. der Fürsten v. Rügen: 1. Thomas. 2. Ulrich. 3. Heinrich Rehschinkel. 4. Helmerich, Pfarrer v. Steinhagen. 5. Johann v. Saal, Pfarrer v. Stakeburg.

Nothelm s. v. Holstein, v. Göllnitz, v. Parkentin. (Zehnten-)Besitzer in Sirksrade und Hakenbek 375, S. 365.
de Noua civitate s. v. Neustadt.
de Noua ecclesia s. v. Neuenkirchen.
de Nouali (etwa v. Roden).
Eckbert, beim Bischof von Hildesheim 404.
de Nouario und de Noua uilla s. Guido.
Nowus Civis s. Niebur.
Novus pistor s. Neubäcker.
Noytin s. Noitin.
Nuda hasta s. Blankspiess.
Nürnberg s. O. R. Bischof: Heinrich II. Burggraf: Konrad.
....nus, Propst v. Ratzeburg 832. s. Volkwin.
Nusse s. O. R. Pfarrer: Johann, Heinrich.
v. Nusse: Nussia s. O. R.
1. Gebr.: 1. Thomas, burgensis in Lübek 351. 387.
2. — 2. Ludolph, Rathsherr in Lübek 412.
3. — 3. Gottfried, Gödeke, Rathsherr in Lübek 567. 568. 1164.
Nutekroc, dänischer Magnat 374.
v. Nutoren, Hartwig; Kämmerer bei den Herzogen v. Braunschweig-Lüneburg 1033.
Nycholaus, Nykolaus s. Nicolaus.
Nyebur s. Niebur.
v. Nyendorpe s. Niendorf.
v. Nyenkerke, -kerken. Nygenkerken s. Neuenkirchen.
v. Nyköping: Nycopia s. O. R.
1. Hartwig, } in Rostock 1007.
2. Kinder v. 1: 1. Margaretha, } in Rostock 1007.
3. — — 2. Hartwig, } in Rostock 1007.
v. Nymer s. Nehmer.

Nyzel. Vgl. Nizul.
Heinrich, im Lande Stargard 1917.
Nyzinc s. Nising.
O. Abbreviaturen.
1. Abt v. Citeaux 925.
2. für Olricus, s. Ulrich, Bischof v. Ratzeburg 827. 868.
3. für Olricus, s. Ulrich Geier 445.
4. für Osterlindis. s. d., 395.
5. für Otto I., Markgraf v. Brandenburg 53.
6. für Otto III., Markgraf v. Brandenburg 457.
7. für Otto V., Markgraf v. Brandenburg 1166.
8. für Otto I., Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 357. 366. 416. 689.
9. für Otto, Bruder v. Werner 445. s. v. Schwerin, Grote, v. Lüneburg.
10. für Otto v. Boizenburg 445.
11. für Otto v. Edendorf 784.
12. für Otto I., (Herzog v. Braunschweig), Bischof v. Hildesheim 1132.
Obbert s. Otbert.
v. Oberg: -rge, -rhe, ritterliche Familie in Lüneburg etc.
1. Gebr.: 1. Johann, gräflich Schwerinscher Vasall 2346. 2421 n., S. 659.
2. — 2. Eilard, im Lüneburgschen 2346.
Obernkirchen s. O. R. Benedictiner-Kloster. Propst: Gerhard.
Obolus: Obulus s. Scherf.
Oct. Abbreviatur, wohl für Octavian, Kardinal-Diakon 191.
Octavian: Ottauian.
1. Kardinal-Priester 62. Gegenpapst s. Victor IV. 129.
2. Kardinal-Diakon 1120.
Oda: Ode, Odhe, vgl. Ottilie, s. v. Rathenow.
1. Gemahlin des Grafen Gunzelin I. v. Schwerin 875. 2658 n.
2. O., Gemahlin des Grafen Gunzelin II. v. Schwerin 231 n. 266., d. J. 2658 n.
3. für Ida, s. d., Tochter des Grafen Gunzelin I. v. Schwerin. 1696 als Tochter des Grafen Gunzelin II.
4. Gattin des Hermann Leo 1081.
5. Tochter des Bürgers Arnold Schwarz in Lübek, Nonne in Rehna 2545. 2558.
Odalrich s. Ulrich.
Odbert s. Otbert.
Oddo s. Otto.
Odekin, Kämmerer 1915, vielleicht corrumpirt für Willekin, s. d.

Digitized by Google

v. Odem, Odhem, Odeme s. Ödem.
v. Odendorf: Othenthorp, -thorpe, Odendorpe, Edendorpe.
1. Hildemar, Ministerial Heinrichs v. Sachsen 74.
2. Wipert, Zeuge bei den Grafen v. Schwerin 236.
Odensee s. O. R. Bischöfe: Simon. — 2666. — Johann. Gieseke s. Gieselbert. Kapitel-Siegel 137 n. Propst: Esker. Subdiakon: Peter Krag (? Cornix). Arzt: Cornelius Hamsfort.
Oder, Vater des Heinrich, in Wismar 892.
Oderberg: -berge, Kreis Angermünde. Vogt: Gerhard.
v. Oderberg: -berch.
1. Konrad, Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.
2. Heinrich, beim Markgrafen v. Brandenburg 2636.
v. Oderstide s. Otterstädt.
v. Odeslo s. Oldeslo.
Odewin s. v. Hegrenes.
Odilia s. Ottilie.
Odo s. Otto.
v. Odwenestorpe s. v. Oldenstorf.
v. Ödem: O^e^dem, Odeme, Oedeme, Odhem, Adelsfamilie im Lüneburgschen.
1. Alexander, beim Erzbischof v. Bremen 445.
2. Hüner, bei den Herzögen v. Lüneburg 1033. 1289 als verst.
3. Sohn v. 2: Hüner, im Lüneburgschen 1289 (Siegel). 2421, §. 5. Ritter 2631.
Ölgard: Olgard, Gattin des Henze, in Rostock 1626. Sohn s. Heinrich. Vgl. Ulgard.
Ölsburg: Olisburg, Alesburg, -burch, Alisburch; im Kreis-Gericht Salder in Braunschweig. Pröpste: Gerhard, Johann.
v. Örtzen: Ördessen, Ørdessen, Ørtzen, -tze, Ortz, -titze, Ordessen, -dzen, Oritz, -tze, -tzen, Orcen, corrumpirt Oren und Orlen. Huriz, (Vriz), Meklenburgsches Adelsgeschlecht.
1. Vriz, Wende, bei Heinrich Borwin 152 (wohl nicht hierher).
2. Dietrich I., Ritter beim Fürsten Johann I. 854. 988. 1078 bei Heinrich I.
3. Gebr.: 1. Dietrich II., Ritter, Vasall Heinrichs I. 1192. 1259 beim Fürsten v. Rostock. 1505 bei Anastasia. 1907 beim Bischof v. Schwerin.
4. — 2. Dethwig I., Ritter, Vasall Heinrichs I. 1192. 1226. 1242 wohl Vogt v. Wismar. 1278. 1505 bei Anastasia. 1682 bei den jungen Fürsten. 1907 beim Bischof v. Schwerin. Rath der Fürsten, (Mitglied der Landes-Verwaltung und der Vormundschaft) 1744.
5. Nicolaus I., Knappe beim Fürsten v. Werle 2310. 2336. 2514. 2576. 359. [1305.]
6. (Sohn v. 3:) Hermann I., Ritter, Rath der Fürsten v. Meklenburg 2622.
7. Claus, im Lande Stargard 2465 n. [1405.]
Östreich: Austria, Herzoge: Leopold, Heinrich.
Offo, Schwiegersohn des Herder Dröge, in Wismar 900. Vgl. Uffo.
Ohm: Ome (Öme, Öhme), Om. — Auunculus.
1. Heinrich, Bürger in Rostock 836.
2. Johann, Rathsherr in Lüneburg 1419. 1960. 1961. 2078. 2108.
3. Hermann, in Rostock 1422.
Olav: Oluf s. Eluf.
Bischof v. Roeskild 218. [1304.]
v. Oldagsdorf: -gesdorpe.
Wulferich, beim Grafen v. Schwerin 235. 266 Ritter.
Oldenburg. 1. Land (Holstein) s. O. R. Holländer-Vogt: Gerbert.
2. Stadt. Holstein s. O. R. Priester (Pfarrer): Peter. Rudolph.
3. Bisthum s. O. R. Bischof: Vicelin. Vgl. Lübek.
4. Grafschaft. Grafen: Egilmar II. Christian II. Burchard I. Willebrand I. Vgl. v. Bruchhausen.
v. Oldenburg: -burh, -borch, -borg, -burch, Oldeborch, Aldenburch, auch als v. Gremmelin, s. d., Meklenburgsches Adelsgeschlecht. —
1. Ludolph, Knappe beim Fürsten v. Werle 947.
2. Gebr.: 1. Wulfing, Knappe beim Fürsten v. Werle 947. 959 beim Fürsten v. Rostock als Ritter! 1199 n. 1254 aber noch Knappe. Küchenmeister des Fürsten v. Werle 1342. Ritter 1788.
3. — 2. Johann, Kämmerer beim Fürsten v. Werle 595! Knappe 947. 959 beim Fürsten v. Rostock als Ritter, aber (1199 n.) 1254 noch Knappe. Ritter 1729. 1788. 1936. 2071. 2085.
4. Gebr.: 1. Ludolph oder Lüder, Lüdeke, Ritter beim Fürsten v. Werle 1788. 2162. 2305. 2310. 2336. —

Digitized by Google

2171 und 2200 als v. Gremmelin, d. h. auf Gr. — 2380. 2382. 2388. 2389. 2400. 2403. 2404. 2417 fürstlicher Rath. 2437. 2447. 2500. 2501. 2502 (corrumpirt als v. Oldendorp). — 359. [1305.]
5. — 2. Hartmann (auch als Hartwig und Hermann), Ritter beim Fürsten v. Werle 1788 als v. Gremmelin, s. d. und vgl. 4. — 2162. — 2200. — 2305. 2310. 2336. 2380. 2382. 2388. 2389. 2400. 2403. 2404. 2417 fürstlicher Rath und Vasall. 2437. 2500. 2501. 2502. — 359. [1305].
6. Gottfried oder Gödeke, Ritter beim Fürsten v. Werle 2388. — 2437.
7. Hartmann, Ritter beim Fürsten v. Werle 449. 2290. [1352.]
8. Wulfing, Knappe beim Fürsten v. Werle 2417 (vielleicht hierher).

v. Oldenburg: Aldenburg.
Johann, Schneider in Rostock 1147. — 1587 n.

v. Oldendorf: -dorp, -dorpe, -dorpp. Aldendorp, -nthorp, de Antiqua Uilla.
1. Konrad, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 338.
2. Albrecht, beim Fürsten v. Werle 541 (Knappe). 691 Ritter. Vgl. Matthias.
3. Gerhard, Knappe beim Fürsten v. Werle 947 (in Rostock). Ritter beim Herzog v. Pommern-Demmin 1227. — — 1317. 1682 bei den Fürsten v. Rostock. 1836. — vielleicht der 1486. — 1973. 2212. 2563.
4. Hermann, Ritter bei den Fürsten v. Werle 1578.

(v.) Oldendorf: -dorp, Salz-Hake in Wismar 2090.

v. Oldenfleth: -nulete, ritterliches Geschlecht in der Mark Pommern und Meklenburg (erloschen).
Johann, Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1749.

v. Oldensdorf: Odwenestorpe s. O. R.
Helmig, Rathsherr in Güstrow 2171.

Oldenstadt s. O. R. Äbte: Brüning — 597. 627. — Heinrich. (Siegel) 1082. — Hermann. — Vgl. Ülzen.

v. Oldenstadt: -stat, de Antiqua Ciuitate.
Johann, Ritter beim Fürsten v. Werle 1235. 1247. 1292. 1429. 1459.

v. Oldeslo: Odeslo, Todeslo, Thodeslo s. O. R.
1. Markwart, in Holstein 210.
2. Johann, in Wismar 656.
3. Albrecht, Rathsh in Wismar 854. 1078.

Ole, Bäcker in Parchim 1598. Vgl. Olemann.

Olemann, vgl. Ole, s. v. Lubes.
Bürger in Parchim 1336. Rathsherr 2203. 2204.

Olesburch s. Ölsburg.

Olgard s. Ölgard.

Oliva: Oliua, Cisterzienser-Mönchskloster s. O. R. Äbte: Detbrand. Albert. Rüdiger.

Oliva: Olyua, Bauer in Römnitz 1816, mit seiner Schwester.

Oliver, Priester, Domherr v. Ratzeburg 918. 1084. 1442 n.

Olla s. Grapen.

Ollarum fusor s. Grapengiesser.

Olmütz, Bischof — 271 n. — s. Bruno.

Olona, Olena, Olina im Peloponnes, westlich v. Patras. Bischof s. Johann.

Olrich s. Ulrich.

v. Olstede, corrumpirt s. v. Goldstedt.

v. Oltena s. Moltenow.

Om, Ome s. Ohm.

Omer, Bischof v. Börglum 129.

v. Oppershausen: -husen, erloschenes Lüneburger Adelsgeschlecht.
Johann, im Lüneburgschen 521. Gattin s. Ada.

Oppido: Opido, Stadt in Neapel. Bischof s. Stephan.

Orban s. Urban.

Ordulf s. Otto.

v. Ore. Vgl. v. Nore, Nöre.
Heinrich, Rathsherr in Rostock 1615. 1625. 1628. 1670. 1675. 1693. 1700.

de Orio, (v. Orrée) s. Reiner.

Oristano: Arborea, in Italien. Erzbischof s. Peter.

v. Oritz, -tze, -tzen s. Örtzen.

Orlamünde, -munde, -mvnde, Horlemunde, Uorlemunde. Grafen: Hermann I. Siegfried (III). Albrecht. Hermann II. — Albert, Erzbischof v. Magdeburg.

Ortgis s. Klenke.

Ortlieb, (Graf v. Frohburg), Bischof v. Basel 47 n.

Orvieto s. O. R. Andreä-Prior Dietrich.

Ortwin s. v. Jork.

Osbern, -born s. Rode.
1. (Zehnten-)Besitzer in Roggenstorf 375, S. 372.
2. in Wismar 1426. 1998 (wohl nicht Rathsherr), Sohn s. Jakob, Priester.

Osnabrück s. O. R. Bischöfe: Arnold. Engelbert. (Vgl. Engelhard). Konrad v. Feldberg. — 413. — Dekan. Scholasticus 1570. Custos 1674. — Vgl. Johann Pape.

v. Osteburg s. Osterburg.
v. Osten, v. der Osten: Osta, Ost, Osth, Osthen, Pommersches und (ehemals) Meklenburgsches Adelsgeschlecht.
1. Gebr.: 1. Ulrich, Ritter beim Herzog v. Pommern 571. 604 Vogt v. Demmin. 616. 626. 673. 739.
2. — 2. Friedrich, Ritter beim Herzog v. Pommern 616. 626.
3. Otto, Ritter beim Herzog v. Pommern 1227.
4. Dietrich, Ritter bei den Fürsten v. Werle 1314. 1357 beim Bischof v. Kamin.
5. Wedekind, Ritter beim Bischof v. Kamin 1357.
6. Johann, Ritter beim Fürsten v. Rügen 1405. 1469. 1704. 1749. 2083 Marschall. 2310 beim Fürsten v. Werle. 2336.
7. Hermann, Ritter beim Herzog v. Pommern, — wohl der 1697 corrumpirt Jer. — 1872. 1923. 2086. 2153.
8. Gebr.: 1. Heinrich, Ritter beim Fürsten v. Rügen 1749. 2207. 2302 beim Fürsten v. Werle. 2305. 2310. 2333. 2336. 2382 Marschall des Fürsten v. Rügen. 2388. 2389. 2392 ehemaliger Marschall. 2393. 2403.
9. — 2. Berthold, Ritter beim Fürsten v. Rügen 2207. 2392 dessen Marschall. 2393.
10. Friedrich, Ritter, Zeuge in Kolberg 2715.
11. Arnold, Knappe beim Herzog v. Pommern 2086.
12. Konrad, Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 79.
Osterburg in der Altmark, Grafen: Werner. Albrecht. Vgl. v. Veltheim.
v. Osterburg: -burch, -borch, Osteburg.
1. Gebr.: 1. Dietrich, Ritter beim Markgrafen v. Brandenburg 184. 212.
2. — 2. Heinrich, (Ritter) beim Markgrafen v. Brandenburg 212.
3. Konrad, in der Altmark 927.
4. Ulrich, Ritter, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548.
Osterholz: -holte, Benedictiner-Nonnenkloster im Herzogthum Bremen. Propst: Eilard.
Osterlindis, (Gräfin v. Falkenstein), Äbtissin v. Quedlinburg 395.
v. Osterode: -rrode, Hosterrodhe.
1. Johann, Rathsherr in Rostock 686. 836.
2. Thomas, in Rostock 1479, dessen 2 Söhne und 1 Tochter.
v. Osterwalde, -wald: -wolt, (-wohl), ritterliches Geschlecht der Altmark und in Stargard (erloschen).
Friedrich, Ritter beim Markgrafen v. Brandenburg (in Stargard) 1390. 1617. 1784.
v. Ostheren s. Heinrich, Bischof v. Brandenburg.
Ostia: Hostia, im Kirchenstaate, Bischöfe: Hubald, Theobald, Heinrich.
Ostmark s. Meissen. Markgrafen: Dietrich. Heinrich. — Gero I. und II.
Ostrad, dänischer Edler 317.
Otbert: Odbert, Obbert s. v. Plau, v. Selow.
1. Kaplan, beim Erzbischof v. Hamburg-Bremen IV, S. 237 zu 34. 42. Dom-Propst v. Hamburg 65. 75. Dekan v. Bremen 78. 81. 82.
2. (Zehnten-)Besitzer in Vallun 375, S. 366.
3. Rathsherr in Plau 743. Vgl v. Plau.
4. Rathsherr in Rostock 2281. s. v. Selow.
Otgar, Erzbischof v. Mainz 3.
Othelrich s. Ulrich.
v. Othenthorp, -rpe s. v. Odendorf.
Othilde s. v. Hagen. Vgl. Ottilie.
v. Ottenbüttel: -nebotele, Adeliges Geschlecht in Holstein.
Hartwig, 222 beim Grafen v. Holstein.
v. Otterstedt: -stide, Oderstide, ritterliches Geschlecht im Lüneburgschen.
Berthold, Ministerial Herzog Heinrichs 74.
Otther, Hermann; Deutsch-Ordensbruder 289.
Ottilie: Odilia. Vgl. Oda.
in den Vierlanden 360n. 459.
v. Ottleben: Ottenleue.
Dietrich, Ritter bei der Gräfin v. Ratzeburg 302.
Otto: Otho, Ottho, Odo, Oddo. Vgl. Ovo.
a. Geistliche:
1. Oddo, Kardinal-Diakon 62.
2. Odo, Kardinal-Diakon 62.
3. Odo, Kardinal-Bischof v. Tusculum 1120.
4. Odo, Udo II., (Markgraf v. Landsberg), Bischof v. Zeiz 129.
5. O. (v. Ladenburg), Bischof v. Würzburg 218. 289. 290 (Siegel).
6. O. I., Herzog v. Braunschweig-Lüneburg, Bischof v. Hildesheim. 1132 als erwählter. 1361.

7. Propst v. Gottesgnade 37.
8. Propst v. Bibra 39.
9. Domherr v. Magdeburg 112.
10. Propst v. Ratzeburg 131 n. 150 n.
11. Propst v. Schöningen 302.
12. Abt v. Belbuk 311. 356. 373. 402. 455. 542.
13. Domherr v. Schwerin 425. s. Ovo.
14. O. v. Doren, (Domherr v. Schwerin) 2116. Dekan 2464. 2518. 2571. 2573. 2579. 2593. 2601. 2639.
15. Domherr v. Güstrow 1371. 1491. Custos 1612. 1639. 1861.
16. Otto, Dekan v. Lübek 88. 90. 96. 119.
17. Dekan v. Lübek 1851. 1887. 1898. 1924.
18. O. Slor, Nicolai-Pfarrer in Stralsund 2383.
19. Propst v. Verden 2538.

b. Weltliche:

20. O. I. der Grosse, Sohn Heinrichs I., deutscher König 13. 14. 15. 16 römischer Kaiser. 18. — 52. 63. 73. 130. 142.
21. O. II. der Rothe, Sohn v. 1, römischer Kaiser (18). 19. 20. — 52. 130.
22. O. III., Sohn v. 2, deutscher König 22. 23. — 52. 130. 320 n.
23. O. IV., Sohn Heinrichs des Löwen, deutscher König, römischer Kaiser 91 n. 158 n. 172. 182 n. 188. 189. 194 n. 195 (Siegel). 196. 198. 202 Bulle. 204 n. 207. 208. 211. 212.
24. O. oder Ordulf, Sohn Bernhards II., Herzog und Markgraf v. Sachsen 27.
25. O. I., Sohn Albrechts I., Markgraf v. Brandenburg 34. 39. 53 (vgl. unten 32). 94. 95. — 107. 108. 112 mit seinen Söhnen. 130. 133 als verst. 219 n. mit seiner Gemahlin Adelheid.
26. O. II., Sohn v. 25, Markgraf v. Brandenburg 178, als verst.
27. O. III., der Fromme, der Gütige, Sohn Albrechts II., Markgraf v. Brandenburg 342. 437. 457. 477. 488 (Siegel). 559. 702. — 2671. — 833. 912 (Siegel). 1119. 1449 n.
28. O. IV. mit dem Pfeile, Sohn Johanns I., Markgraf v. Brandenburg 1160. 1406. 1427. 1749. 1819. 1911. 1966 (Siegel). 2180. 2190. 2191. 2583. — 2643 n. und 2644 corrumpirt. — 2722 n. Gemahlin s. Hedwig.
29. O. V. der Lange, Sohn v. 27, Markgraf v. Brandenburg 1151. 1159. 1166. 1194 (Siegel). 1232 (Siegel). 1281 (Siegel). 1359 (Siegel). 1360 (Siegel). 1370. 1382. 1439. 1449. 1450. 1503 Reichs-Verweser v. Böhmen. 1513. 1540. 1548. 1555. 1556. 1749. 1874. 1966 (Siegel). 1975 n. 2170. 2180. 2222 (Siegel). 2228 n. 2299. 2351 den Herzog Otto v. Lüneburg avunculus nennend. 2352 (Siegel). 2399 (Siegel). 2413 (Siegel). 2459 (Siegel). 2491. — 2582. 2597. 2625. 2636. Gemahlin s. Jutta. Vgl. 2643 n.
30. O. VI. d. J., Sohn v. 27, Markgraf v. Brandenburg 1281 unmündig. 1449 n. Otteke. 1513. 1548. 1555. 1556. 1749.
31. O. VII., Sohn Albrechts III., Markgraf v. Brandenburg 2190. 2352 Junker (Siegel). 2582. 2583. 2597. 2583 n. [1301] auch Markgraf v. Landsberg.
32. O., Markgraf, vielleicht v. Meissen 53. (s. oben 25).
33. Herzog v. Meran 218.
34. O. I., das Kind, Sohn Wilhelms des Fetten, Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 317. 350. 353. 357. 361. 364. 366. 367. 372. 374 (Siegel). 416. 445. 689. 690. 712 n. Gem. s. Mechthild.
35. O. II., der Strenge, Sohn Johanns, Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1564. 1688 (Siegel). 1689 (Siegel). 1874. 2026. 2104. 2107. 2108. 2111. 2114 (Siegel). 2244. 2245. 2351. 2399. 2411. Gemahlin s. Mechthild.
36. O. II., Herzog v. Baiern 2722 n.
37. O. I., Sohn Barnims I., Herzog v. Pommern 1533. 1630. 1843. 1854. 1865. 1872. 1923. 2024. 2066. 2131. 2153 (Siegel). IV, S. 242. — 2177. 2348. 2499. 2499 n. vom Markgrafen Albrecht v. Brandenburg avunculus genannt. 2583.
38. Graf v. Hillersleben 40. 52. 130.
39. Graf v. d. Asseburg 74.
40. Graf v. Harpke 90.
41. O. II., Graf v. Bentheim 100.
42. Graf v. Assel 92.
43. Graf v. Crudorp (oder v. Reveningen) 31 n.
44. Graf v. Lutterberg 993.
45. Graf v. Lüchow 940.
46. Graf v. Eberstein, 2704 und 2706 beim Herzog v. Pommern, in Hinter-

Pommern 1517. 1518. 1519. — 1608 Knappe. 2715. Ritter 1971. 1979. 2019. 2083.
47. Graf v. Falkenstein 1871 (Siegel). 1875.
48. Graf v. Hoya 2026.
49. Graf v. Schwerin 2452 n. [1343.]
50. Burggraf v. Donin 1540.
51. Vogt v. Artlenburg 90. 100. 102 daher als v. Artlenburg, Ministerial Herzogs Heinrich v. Sachsen, Bruder Friedrichs, s. d. v. Dalenburg.
52. Kämmerer des Grafen Albrecht v. Holstein 199. Vgl. v. Wittenburg.
53. u. 54. Otto d. Ä. und d. J., beim Grafen Albrecht v. Holstein und Ratzeburg 249, s. v. Kogel und Witt. (Vgl. oben 52).
55. Oddo, Marschall des Grafen Adolph v. Holstein 332.
56. Küchenmeister beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 2663.
57. Schiedsrichter zwischen dem Herzoge v. Braunschweig-Lüneburg und dem Grafen v. Schwerin 364, vielleicht der bischöflich Ratzeburgsche Vasall in Horn 375, S. 376, der mit seinem Bruder Werner, wie 445. 512 in Lüneburg, s. Grote. Vgl. v. Lüneburg, v. Schwerin.
58. (Zehnten-)Besitzer in Perdöhl 375, S. 369. Vgl. Witt, v. Kogel.
59. Bruder des Wasmod, im Lüneburgschen 445. Vgl. v. dem Knesebeck.
60. Bruder des Johann, Vasall Johanns I. v. Meklenburg 553, wohl kein v. Bülow, s. d.
61. Burgmann v. Wusterhausen 403.
62. Küchenmeister des Grafen v. Schwerin 1650.
63. s. Wackerbart 2105.
64. Bruder des Kotimar 1863. s. v. Retzow.
65. Bruder Hugos, burgensis in Neu-Brandenburg 1370.
66. Altflicker (renovator) in Wismar 1997.
67. Oheim der Gebrüder Tesch, (wohl Bauern in Köselow) 1425.
68. bäuerlicher Besitzer in Rikdahl 2135.
Ottokar: Othacar, König v. Böhmen 218.
Oudalrich s. Ulrich.
Oudo s. Udo.
Ove, Ovo: Oue, Ouo — auch für Otto.
1. Priester, Pfarrer in Lüchow 254. 255. 260. 282.
2. Scholar beim Fürsten v. Meklenburg 269, wohl dann Domherr v. Schwerin 347. 462. 463. — 425 als Otto, s. IV, S. 240.
v. Overberg: Ouerþerch, (Överberg) s. Overberge als Ort 1529. Vgl. Hinz Klawe. Dietrich, Vasall des Bischofs v. Schwerin 2039.
v. Owe, vielleicht corrumpirt 2228 n.
Owman, Johann; (Ritter) bei den Fürsten v. Werle 1327.
P. Abbreviaturen.
1. Prior in Jerusalem 103.
2. P. (Krag) Cornix, Subdiakon in Odensee 2666.
3. Prior in Neumünster 1099.
4. s. v. Levetzow 1895.
5. für Petrus, Kardinal-Priester 191.
6. für Peter, Truchsess des Königs v. Dänemark 1619.
7. — — Mühlenbesitzer in Kalen 1895.
8. für Pribislav I., Fürst v. Parchim 476. 508. 588. 599.
Pachard, corrumpirt für Richard (v. Lüneburg).
Paderborn s. O. R. Bischöfe: — 21. — Bernhard I. (v. Ösede). Bernhard III. (v. Ösede, corrumpirt Bartholomäus) 214. 216. — 413. 502. — Simon I., (Graf v. d. Lippe) 840.
Padua: Patavium. Bischof: Petrus.
Päpste: Gregor IV. (834-44). Sergius II. (844-47). Leo IV. (847-55). Benedict III. (855-58). Nicolaus I. (858-67). Hadrian II. (867-72). Anastasius III. (911-3). Johann X. (914-28). Agapet II. (946-56). Johann XIII. (965-72). Johann XV. (985-96). Benedict IX. (1033-6). Clemens II. (1046-7). Leo IX. (1049-55). Victor II. (1055-7). Urban II. (1088-99). Innocenz II. (1130-43). Eugen III. (1145-53). Hadrian IV. (1154-9). Alexander III. (1159-81). Victor IV. (1159-64). Paschalis III. (1164-8). Calixt III. (1168-79). Urban III. (1184-7). Clemens III. (1187-91). Cölestin III. (1191-8). Innocenz III. (1198-1216). Honorius III. (1216-27). Gregor IX. (1227-41). Cölestin IV. (1241). Innocenz IV. (1243-54). Alexander IV. (1254-61). Urban IV. (1261-64). Clemens IV. (1264-68). Gregor X. (1271-6). Innocenz V. (1276). Nicolaus III. (1277-1280). Martin IV. (1281-5). Nicolaus IV. (1288-92). Bonifacius VIII. (1294-1303).

Digitized by Google

Gelegentlich vorkommende: Clemens V. (1305-14). Nicolaus V. (1328). Urban V. (1362-70). Sixtus IV. (1471-84). Innocenz VIII. (1484-92). Alexander VI. (1492-1503).
de Paganis s. Heiden.
v. Pain s. Peina.
Pakebusch, Nicolaus: Notar, Geistlicher der Halberstädter Diöcese 91 n. 202 n.
v. Palitze: (Pollitz).
Heinrich, Ritter beim Grafen v. Danneberg 683.
Paliz, Wende, beim Fürsten Borwin 152.
Pallidus s. Bleek.
Pallo, Abt v. Kolbaz 401.
Palmedach, beim Markgrafen v. Brandenburg 2636.
de Palude s. v. Brock.
Pamphilus, Domherr v. Schwerin 235.
Pampow, Amt Schwerin s. O. R. Pfarrer: Gregor.
Pandulph, -dulf, Kardinal-Priester 141.
v. Panekowe, Gerhard; Ministerial des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 2663.
v. Paniz s. Pentz.
Pannekow s. O. R. Schulz: Johann.
Pannicida, -dus s. Wandschneider.
Panzerschmied s. Platenschläger.
Papa s. Papst.
Pape: Clericus s. Wulf. Pistel.
1. Nicolaus, Rathsherr in Sülz 1444. 2035.
2. Johann, Rathsherr in Rostock 1507. 1520. 1670. 1693. 1694 burgensis, Bruder des Albrecht Lore 1700. 1718. 1738 aus Osnabrück. 1767. 2121. 2424. 2488. — 2103 n.
3. Bruder v. 2: Albrecht, genannt Lore, s. d. — 2103 n.
4. Heinrich, Ritter des Fürsten v. Rügen 1682. 2696 n. cognatus des Reimar v. Hamburg.
5. Johann, Rathsherr in Stettin 1697.
6. Dietrich, (Knappe) beim Fürsten v. Werle 1781. Ritter 2162. 2574 in Malchow (wohl Burgmann).
7. Johann, Knappe beim Fürsten v. Werle 2162.
8. Heinrich, Knochenhauer in Rostock 2214.
9. Hartwig, Knappe beim Grafen v. Schwerin 2639.
v. Pappenheim: Popp-.
Heinrich, kaiserlicher Hof-Marschall 448.
Papst: Papa (Pawes).
Johann, in Wismar 2273.
Parchim. 1. s. O. R., Land. Fürsten:
1. Pribislav I., Sohn Heinrich Borwins II. s. Meklenburg.
2. Kinder v. 1: 1. Pribislav II. 1. Gemahlin 1819 n. 2. Gemahlin 1819.
3. — — 2. Pribislav III. Gem. s. Katharine.
4. — — 3. Tochter 1180.
2. Stadt s. O. R. Archidiakone: 1. Friedrich Hasenkopf. 2. Magister Gerhard. (Vgl. Hermann v. Gleichen).
Georgen-Pfarrer: Burchard. Johann. Nicolaus v. Brüsewitz.
Marien-Pfarrer: Johann. Hermann.
Franziskaner-Guardiane: Werner. Christian. Mönche: Marsilius. Werner. Richard.
Vögte: Johann Koss. — Gargewitz? — Nicolaus v. Mallin, auch als Burgmann.
Rathsherrn und Bürger: 1. Gerhard v. Mallin, urbanus. 2. Siegebod v. Gadebusch. 3. Ludolph und 4. Ludolph. 5ᵃ. Wichmann. 5ᵇ. Nicolaus. 6. Jakob. 7. Gottfried v. Mölln. 8. Lübbert v. Bukow. 9. Edeler Witt. 10. Johann v. Bevenhusen. 11. Wilhelm v. Damm. 12. Hamm. 13. Reiner, vielleicht R. Schönkappe. — Rathsherrn. — 14. Arnold und 15. Bernhard v. d. Mölen. 16. Alward v. Brüsewitz. 17. Alverich. 18. Albrecht 19. Gottfried. 20. Johann Kruse. — burgenses. — 21. Olemann, Rathsherr. 22. Wedege v. d. Brügge. 23. Arnold v. Vellan, Bürger. 24. Heinrich Scholen, Müller. 25. Wolpert, Rathsherrn. 26. Johann v. Boizenburg. 27. Arnold v. Böken. 28. Johann Rampe. 29. Heinrich Krämer. — Bürger. — 30. Wolter Grote (Sohn Eckberts, Bruder der Grete, Vaterbruder von Nicolaus, Dietrich und Wolter). 31. Rudolph der Kleine. 32. Hildebrand v. Iserlohn. 33. Johann v. Dambek (Gattin: Margarethe. Kinder: Johann, Albrecht, Konrad, Gertrud und Elisabeth). 34. Gerhard Strodwulf. 35. Dethard vom Markte. 36. Arnold v. Wittenburg. 37. Olbert v. Plau. 38. Gerhard v. Brusow. 39. Albrecht v. Medow. 40. Heinrich Blaso. 41. Engelbrecht v. d. Heide. 42. Hermann Seldenhem. 43. Johann v. Dömitz. 44. Bernhard vom langen Hofe (Langhof). 45.

Digitized by Google

Konrad Pickstein. 46. Gerhard Teymarc. — Bürger und Rathsherrn der Altstadt. — 47ᵃ. Johann Schmied, Rathsherr der Neustadt. 47ᵇ. Bernhard Stute. 48. Burchard Bäcker. 49. Gebhard Bäcker. 50. Hermann Sprickel. Bürger oder Rathsherrn der Neustadt. — 51. Ditmar v. Schönberg. 52. Hermann Rampe (Gattin Lucie). 53. Johann Wandschneider. — Rathsherrn. — 54. Ludwig v. Stern. 55. Otto Beser. 56. Ole, Bäcker, ob Bürger. — 57. Johann Möllenbek. 58. Johann Waschow. 59. Gerhard Lange. 60. Heinrich Bekes. 61. Berthold v. Brock. 62. Lambert v. d. Heiden. 63. Berthold Lange. 64. Goldeke. 65. Gerhard Kalmer. 66. Johann Kolisern. 67. Johann oder Henneke Stute. 68. Ludolph Akelei. 69. Arnold Dordenstender. 70. Gruter. 71. Gerhard. (Vgl. 59). 72. Lübbert.

v. Parchim: Parchem.
1. Johann, s. d., (Mag., Notar Wartislavs v. Pommern 861. 869, ob identisch). Notar Barnims v. Pommern 1013. 1020. 1112 Domherr v. Stettin.
2. Heinrich, in Wismar 1998.

Pardam, Paridam s. v. d. Knesebeck, Wachholz.

v. Parim, Parem s. Parum.

v. Parin, Porin s. O. R.
Hinz, in Wismar 2270.

Paris s. O. R. Abt des Genovefa-Klosters: Stephan. Domherr: G.... Woldemar. Ober-Bürgermeister (garde de la prévôté): Wilhelm v. Hangest.

Parkentin, Amt Doberan, s. O. R. Pfarrer: Bruno. Vice-Pfarrer: Heinrich.

v. Parkentin: -thyn, -tyn, -thin, Pazcantin, -chentin, Perkenthyn, -rckentinn.
a. Lauenburgsche, Holsteinsche u. Meklenburgsche Adelsfamilie (erloschen). s. O. R. Berkentin. Vgl. v. Göldenitz, v. Plüskow und Negendank.
1. Gebr.: 1. s. Eckhard v. Holstein.
2. — 2. Dethlev I. beim Bischof v. Ratzeburg 471. Ritter, bei den Herzogen von Sachsen-Lauenburg 915. 916. 928. 930. 1001 (Siegel). 1048. Gattin: Adelheid.
3. — 3. Markwart, Ritter, beim Fürsten Johann I. 996. 1001. 1246. 1431 bei Anastasia. 1572 als verst. Gattin: Mechthild. — 1470.
4. Kinder v. 2: 1. Heinrich, 1001.
5. — 2. Dethlev II., 1001. Burgmann v. Ratzeburg 1550. Ritter, Neffe v. 3. 1572. 1620 beim Bischof v. Ratzeburg. 1682 beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg. 1707. 1816. 1874. 1990. 2014 dessen Vasall. 2117 n. 2119. 2275 dessen Rath. 2307. 2412.
6. Kinder von 3: 1. Vollrath, Sachsen-Lauenburgscher Vasall 1470.
7. — 2. Dethlev III., Sachsen-Lauenburgscher Vasall 1470.
b. (nach Parkentin s. O. R. Amt Doberan.)
8. Gerlach, in Rostock 793. Rathsherr 962. s. Gerlach.
9. Heinrich, in Rostock 2175. 2326.
10. Eberhard, Rathsherr in Teterow 1959.

Parleke s. Perleke.

v. Parlin s. Perlin.

v. Parsow, -sowe, Parzowe s. Passow.

v. Parum: -rim, Parem, s. O. R. Amt Bützow.
Konrad, beim Bischof v. Schwerin, in Bützow, Knappe (dominus) 1017. 1547.

Parvus s. Klein, Lüthke.

v. Parwenitz, Brandenburgsche Vasallenfamilie.
1. Gebr.: 1. Daniel, } Gründer von
2. — 2. Eberhard, } Lychen 601.

Paschalis III., Papst (1164-8). s. Guido.

Paschedag: -dach, Paskedach, Dannebergsche, Meklenburgsche etc. ritterliche Familie (erloschen).
1. Heinrich, Ritter, im Hildesheimschen 265. Bruder s. Gunzelin v. Lengede.
2. Gebr.: 1. Martin, Ritter, beim Grafen v. Danneberg 845. 990. 1795.
3. — 2. Johann, Ritter, beim Grafen v. Danneberg 845. 990. 1795.
4. — 3. Hermann, Ritter, beim Grafen v. Danneberg 990, ob der als Sohn eines Johann 2118 genannte?
5. Gebr.? 1. Heinemann, } Knappen, beim Grafen v. Danneberg 1195,
6. — 2. Martin, } — ob hierher?
7. Werner, Bürger in Wismar 1952. 2205. 2314. 2317.

Pasewalk, s. O. R. Pröpste (Archidiakone): Heinrich, Bernhard v. Eberstein.

Pasewalk und v. P.: Pozewalc, Posewalch.
1. P. beim Fürsten v. Hinter-Pommern 1160.
2. Johann, } in Rostock 1559 n.
3. S. v. 2: Heinrich, }

(v.) Passentin, s. O. R. Meklenburgsche Adelsfamilie (erloschen).

Henning, Knappe, bei den Fürsten von Werle 377. [1402.]
v. Passow: Parsow, -sowe, Parzowe, Meklenburgsche Adelsfamilie.
1. Gerhard, Knappe, beim Fürsten von Werle-Parchim 1743.
2. Johann P., Knappe, beim Fürsten v. Werle-Parchim 2549. 2618. 359 Küchenmeister. [1305.]
3. Jonas P., (Knappe) beim Fürsten v. Werle-Parchim 2576. Knappe 359. [1305.] Vgl. v. Rehberg.
(v.) Passow: Parsowe, vgl. O. R.
Hermann, Bürger in Wismar 2205. 2314. 2317.
(v.) Pastow, Heinrich, bäuerlicher Besitzer in Riekdahl 2135.
v. Pattensen: -nhusen, -nhus.
Jakob, in Rostock 2231. 1516n. [1300.]
Paulus: 1. Wendischer Edler, beim Herzog von Pommern 335. 356. 427.
2. Propst v. Kolberg 443, Dom-Cantor v. Kamin 455.
3. Unterkämmerer des Herzogs v. Pommerellen 856.
4. Sohn des Bartus, in Hinterpommern 2034 (vielleicht v. Bulgrin).
5. Palatin v. Schweez 2189.
6. wohl Sohn des Sabik, s. d. 1608.
v. Peckatel: -atle, Peccatle, -atel, -atele, corrumpirt -ale, Piccatel, Meklenburgsches Adelsgeschlecht (erloschen). s. O. R.
1. Gerold, Ritter, Vogt von Röbel 523. 552. 557. 558. 636. 731. 911. 933. 967.
2. Gebr.: 1. Bernd oder Bernhard, Ritter, wohl der 1080. 377 beim Fürsten v. Werle. 1284. 1317. 1610 beim Markgrafen v. Brandenburg. 1834 (Siegel) Burgmann in Prillwitz. 1917. 2058. 2465 mit s. Sohn. 2510. 2637. 2638.
3. — 2. Heinrich, Ritter, beim Fürsten v. Werle 987. 1317. 1610 beim Markgrafen v. Brandenburg. 1834 Burgmann von Prillwitz. 2058.
4. Sohn von 2: Gerold, 2465. Knappe, beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard 2058.
cum Pede s. Foot.
v. Pedebuz s. Putbus.
Pegau: Pigovve, Stadt in Sachsen, Benedictiner-Kloster. Abt 136.
v. Peine: -na, Pain, -ne. Vgl. Peyno. — Braunschweig-Lüneburgsches ritterliches Geschlecht. s. v. Wolfenbüttel.
Ludolph, Ministerial Heinrichs v. Sachsen 72. 74. 78. 82.
Pelagius, Kardinal-Diakon 191. — Kardinal-Bischof v. Albano, apostolischer Legat in Palästina 280.
Pelegrin s. Peregrin.
Pelplin s. Pölplin, O. R. Unter-Kämmerer: Heinrich.
Pelzer: Pellifex, vielleicht nur appellativum, s. Heinrich v. Grevesmühlen.
1. Arnold, burgensis in Malchin 1654.
2. Bernhard, (Bürger in Kalen) 713.
3. Ditmar, in Rostock 2103n.
4. Ezekin, Bürger in Anklam 2103.
5. Flörke, in Rostock 1374.
6. Henze, in Wismar 1664.
7. Bernhard, in Rostock 1891.
8. Helperich, in Wismar 2708n.
9. Hermann, in Wismer 2196, cognatus des Heinrich Schwarz.
10. Jordan, in Wismar 1498n. Heil. Geist-Vorsteher 1531. 1657. Sohn: Johann 1994n.
11. Rudolph, Rathsherr in Rostock 838.
Penesticus s. Hake.
v. Pennewitz: Peneuitz.
Engelkin, mit Besitz in Warnow 1915.
v. Pentz, -nz: -nitz, -niz, -nicz, -nitze, -nithze, -ns, -nzse, Paniz, corrumpirt Perniz, Holsteinsches, Meklenburgsches, Pommersches etc. Adelsgeschlecht.
1. Walter oder Wolter, mit (Zehnten-) Besitz in Klein-Zecher 375, S. 363, vielleicht auch der mit dgl. in Pogress S. 367 und in Scharbow S. 368, wohl auch in Panitz S. 368, und etwa in Körchow S. 369. Ritter, bei Borwin in Rostock 463. 571 beim Herzog v. Pommern.
2. Gebr.: 1. Johann, beim Fürsten v. Rügen 602. Ritter, Burgmann v. Demmin 807. 860 beim Herzog Wartislav. 861. 869. 932. 941. Vasall Barnims 1014. Mutter s. Adelheid. Gattin s. Heilburg. 1070. 1071. 1148. 1227. 1357. 1465 cognatus des Ritters Johann Hobe.
3. — 2. Reinfried, Reinwart und Reinhard, beim Fürsten v. Rügen 602. Ritter, bei Barnim v. Pommern 1014. 1071. 1357. 1372 beim Fürsten von Rügen. — 1392. 1393. — 1405. 1469. 1704. 1715n. 1749. — 2083. — 2292. 2335. 2392. 2393.

Digitized by Google

4. — 3. Ernst, Ritter, beim Fürsten v. Rostock 959. 1014 bei Barnim v. Pommern.
5. Reinfried, (Ritter), in Pommern 1037 n. [1330.]
Penzlin s. O. R. Pfarrer: Dietrich. Kapläne: Nicolaus, Jakob. Vögte: Lambert v. Penzlin, Johann v. Goldstedt. Rathsherren: 1. Werner. 2. Friedrich Steding. 3. Hermann Jacike. 4. Gerhard Bäcker. 5. Willekin v. Malchow. 6. Dietrich Schuhmacher.
v. Penzlin: Pinzelin, Penselyn.
1. Lambert, (Knappe), beim Fürsten v. Werle 1314, d. h. Vogt von P. 1284. Vgl. v. Karin.
2. Johann, Apotheker in Rostock 2331 n. [1350.]
Peregrinus: Pelegrim, vgl. Pilgrim.
1. P. I., (Herzog v. Kärnthen), Patriarch v. Aquileja 68.
2. Kaplan des Erzbischofs v. Hamburg-Bremen IV, S. 237 zu 34.
3. Domherr und Vikar in Güstrow 2540 (Petrus).
4. Mag., Geistlicher, (Domherr) in Ratzeburg 2118.
5. Priester, Domherr v. Ratzeburg 379. 390. 471.
Perleberg s. O. R. Johann Gans, s. d. (Besitzer).
Perleke: Parleke.
Dietrich, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 75 und n.
v. Perlin: Parlin, s. O. R.
1. Erich, Ritter der Grafen v. Schwerin 1224. 1637. 1642. 1650. 1682. 1750.
2. Otto, Knappe, beim Grafen v. Schwerin 2448.
3. Will. v. P., (in Lübek) 1703 n.
4. Heinrich P., in Lübek 2179.
v. Perniek? s. Ponnyck.
Perron, Bischof v. Larino 2120.
Persek: -sik, -sic.
1. Johann, in Wismar 892. Bürger 2708 n. 1938 n. Wittwe: Engelburg 2438, Stiefmutter von 2.
2. T. v. 1: Nonne in Rühn 1536. 2438.
Persewal: -rseual, -rzeuale.
1. Gottfried, Stadt-Secretär in Wismar 2397 n.
2. Heinrich, gräfl. Schwerinscher Vasall 2421, § 25.
Pertolld s. Berthold.
Pes s. Foot. Pes Asini s. Eselfoot.
Peter, Petrus (corrumpirt s. Peregrinus, Philipp, Pribislav).
a. Geistliche.
1. Päpstlicher Diakon, Bibliothekar und Kanzler 24.
2. Kardinal-Diakon 141. — Kardinal-Bischof v. Porto 191.
3. Kardinal-Priester 191.
4. Kardinal-Diakon und päpstlicher Legat 735 (Siegel). 736.
5. Erzbischof v. Oristano 2120.
6. corrumpirt für Philipp, Bischof von Ratzeburg 205.
7. Bischof v. Ratzeburg. — Priester (Domherr) 340. Propst 379 (Siegel). 390 (Siegel). 406. — 205 n. 448. 459 n.
8. P. Bang, Bischof v. Roeskild 916 n. 2682.
9. Bischof v. Wiborg 1361. 1698.
10. Bischof v. Padua 1361.
11. Bischof v. Kamin 2436, frater. 2443. 2446. 2511. 2540. 2561 genannt.
12. P. Wolkow, Bischof v. Schwerin 2665 n. [1511.]
13. P. v. Utrecht, Mag., substituirter Sachwalt des Bischofs v. Schwerin, am päpstlichen Hofe 1943.
14. P. Raimund de Montebruno, Propst v. Agde, 2193 n. 2588 n. [1333.]
15. Notar des Kardinals Hugo 2044.
16. Priester in Oldenburg 199.
17. Priester (Pfarrer) in Bützow 365. Kaplan und Notar des Bischofs von Schwerin 368. 380. 393. 406. 418. 425. 462.
18. Pfarrer zu Lindau 729.
19. Pfarrer in Wattmannshagen 1906. 1989. 2048.
20. Propst v. Roeskild 218 n. 224 n. (Sgl.). 772. [1301.]
21. Domherr v. Havelberg 299. 563.
22. Propst in Wittstock 1439. (Vgl. 23.)
23. Kaplan des Bischofs v. Havelberg 1080. 1327.
24. Dompropst v. Brandenburg 765.
25. Domherr v. Güstrow 602. 609. 947. 995 Mag. (Scholasticus).
26. Mönch in Neuenkamp 1803. 2405 Kämmerer.
27. Mönch in Doberan 2409 (aus Rostock).
28. Johanniter-Ordensbruder, Pfarrer in Mirow 1199.
b. Weltliche.
29. corrumpirt für Pribislav v. Parchim 743 n.

Digitized by Google

30. Präfect v. Rom 196. 208.
31. Burggraf v. Barth 312.
32. Däne, Vater des Georg, s. d., 120.
33. Däne, Sohn des Wangh 137.
34. P. Uneson, Däne 305 n. S. 293.
35. P. Strangesøn, Däne 317. 374 (Siegel), wohl Kämmerer, Sohn der Margarethe, s. d.
36. Enkel v. 35: Sohn des Nicolaus, dänischer Truchsess 374 n. (Siegel). 1619. 1690.
37. P., beim Fürsten v. Pommerellen 1160.
38. P. Jakobsøn, Vogt von Fünen 1760. 1761.
39. (Zehnten-) Besitzer in Dammenhusen 375, S. 373.
40. P., Aleken Sohn, in Wismar 1954.
41. in Wismar 1476. s. v. Krukow.
42. Gärtner in Wismar 2090.
43. Mühlenbesitzer in Neu-Kalen 1895. Brüder: Lippold und Heinrich.
44. Hoffischer in Rostock 1422 n. 1876 mit seinen Töchtern.
45. Bürger in Rostock 836.
46. Wende, Heringwäscher in Rostock 2006 n.
47. Rathsherr in Plau 843.

v. Petersberg: -rsberghe, -rssberge, de S. Petro. s. O. R.
1. Heinrich, Domherr v. Ratzeburg 846. 859. 918. 1084, Priester.
2. Johann, beim Grafen v. Schwerin 958.

v. Peulingen: Piulingen, erloschene Adelsfamilie der Altmark.
Rüdiger, beim Markgrafen v. Brandenburg 212.

Peyno, Schuhmacher in Rostock 2366.
Pezewive!, Johann, Rathsherr in Ribnitz 1340.
vom Pferdemarkt s. Matthias.
Ph. Abbreviatur für Philipp, s. d., Bischof v. Ratzeburg 214.

Philipp: Phylipp, Filipp.
1. Ph. (v. Heinsberg), Erzbischof v. Köln 130. 133.
2. Bischof v. Ratzeburg. — Diakon und Domherr 150. 154. — 175. 176. 182 (Siegelabbildung). 171 n. 2660. 200 n. 187. 195. 199. 203 (Siegel). 204. 205 corrumpirt Petrus, 209. 214. — 233.
3. vic. perpet. am Dom zu Schwerin 1766. Domherr 2571.
4. Deutscher König 182 n.
5. König v. Frankreich 2283. 2285.
6. Herzog v. Pommern 810 n. [1540.]
7. beim Bischof v. Riga 205.
8. Knappe, beim Herzog v. Pommerellen 828. 829.
9. Kämmerer, beim Grafen v. Schwerin 1358.
10. in Rostock, Ehemann der Goldwirkerin Margarethe 2696.

Phriso s. Frese.
v. Piccatel s. Peckatel.

Picht: Pycht.
1. Berthold, Ritter, beim Fürsten Johann I. 458.
2. Johann, Rathsherr in Neu-Brandenburg 1931.
3. Wilhelm, im Lauenburgschen 2087.

Pickstein: Picsten.
1. Konrad, Bürger in (Altstadt) Parchim 1598.
2. Johann, in Rostock 1685.

Pileator, Pill- s. Hutmacher (Hüter), Filter.
Pilgrim: Pileg-. Vgl. Peregrinus. (Ministerial) beim Grafen v. Holstein 161.
Pilhisern, Heinrich; beim Markgrafen v. Brandenburg 185.
Pinaeman, Heinrich; (Bürger in Alt-Kalen) 713.
Pincerna s. Schenk.
Pinguis, -gwis s. Fett.

v. Pinnow: -nnouwe, -nnoe, -nov, -nowe, Pynnow.
a. Vgl. Pinnowe O. R. (bei Mölln).
1. Reiner, Ritter, — Vogt v. Hamburg 199. Vgl. v. Hamburg. — 210. 1146 n.
b. etwa nach Pinnow in der West-Prignitz.
2. Heinrich, Ritter, bei den Grafen von Danneberg 1054. 1089.
3. Ulrich, Vasall des Grafen v. Danneberg 2123. Knappe 2132 mit s. Gattin. 2525 Ritter, bei den Grafen v. Schwerin. 2571. 2599. 2611. 2639.
c. Vgl. Pinnow, Amt Neukloster s. O. R.
4. Hermann, (Rathsherr) in Wismar 2069. 2143. 2258. 2260. 2263. 2269. 2542. Rathsherr 2546. 2543 wohl corrumpirt Heinrich. — 2603. 2607.
d. Vgl. Pinnow bei Stavenhagen s. O. R.
5. Johann, Rathsherr in Malchin 2290. 2498.

v. Pinzelin s. Penzlin.
Pipop, Heinrich; in Wismar 892.
Pisa, Erzbischof v., s. Lothar.
Piscator s. Fischer.
de Pisce, Piscis s. Fisch, de Visghen.
de Piscina (v. Diek oder v. Weiber?).

Konrad, Ritter, beim Bischof v. Hildesheim 985. 2688.
Pistele, Pape, Papen; Bürger in Dömitz 2458. 2459.
Pistor s. Bäcker. Vgl. Neubäcker.
v. Piulingen s. Peulingen.
v. Plasten s. Gross-Plasten, O. R., erloschene meklenburgsche Adelsfamilie.
1. Gebr.: 1. Gemeke, } im Amte Staven-
2. — 2. Bernd, } hagen 1029.
v. Plate: Plote, Ploote, Ploto, -the, Platho.
a. Vgl. Plate, Amt Schwerin, s. O. R. — Wappen 1716 n.
1. Rudolph, bei den Grafen v. Schwerin 245, 280 beim Bischof.
2. Albern, (Ritter) beim Grafen v. Schwerin 345.
3. Gottfried oder Gödeke, Ritter des Grafen v. Schwerin 565. 854 des Fürsten Johann I. 876. 988. 1078 Heinrichs I.
4. Gottfried oder Gödeke, Knappe, 1332 in Wismar. 1353 bei Anastasia. 1505. Ritter 2562.
5. Bernhard, (Bürger) in Wismar 1813.
b. Edelherren v. Plotho (nach Alt-Plothow bei Gentin).
6. Hermann, bei den Markgrafen v. Brandenburg 95.
7. Gebr.: 1. Johann, auf Wusterhausen 403. 437. 477. 219 n. 371 n. IV, S. 241.
8. — 2. Gebhard, auf Wusterhausen 403. 437. 477. 219 n. 371 n. IV, S. 241.
9. minorenne Söhne der Ritter v. P. 1327.
10. Johann, gräflich Schwerinscher Vasall im Magdeburgschen 2421, § 86.
c. v. Plato im Lüneburgschen (nach Plathe bei Lüchow).
11. Albert — ob der Ministerial des Herz. v. Sachsen-Lauenburg Albrecht v. Chlote 2663. — Ritter, bei den Markgrafen v. Brandenburg 559.
12. Theodolph, Ritter, bei den Markgrafen v. Brandenburg 1548.
d. v. Platen, mit der Plate: cum Plata, cum Platha, cum Thorace, cum Torace, Pommern-Rügensche Adelsfamilie.
13. Otto, Ritter, beim Herzog v. Pommern 1050.
14. Söhne v. 13: 1. Markwart, Ritter, beim Fürsten v. Rügen 1405. 1469. 1789. 2207.
15. Söhne v. 13: 2. Thomas, Ritter, beim Fürsten v. Rügen 1469. 1704.
e. Märkische u. Stargardsche Adelsfamilie.
16. Ludolph, Ritter, bei den Markgrafen v. Brandenburg (in Stargard) 1503. 1548. 1702 Lüdeke. 1784. 1814. 1917. 1984. 2058.
f. Prignitzer Adelsfamilie v. Platen.
17. Heinrich, Ritter, bei den Markgrafen v. Brandenburg 1360.
18. Johann, Wollenweber in Rostock 2011 n.
Platenschläger: -sleghere, d. i. Panzerschmied, Faber, nur appellativ. s. Arnold (49 u. 51). Siegfried. Vgl. Kupferschläger.
Plau s. O. R. Archidiakon: Johann v. Trebbow. Pfarrer: Hermann, Dietrich (corrumpirt Heinrich), Ludolph. Vögte: Johann Koss, Joachim, Nicolaus v. Mallin. Rathsherren und Bürger: 1. Albrecht Gese. 2. Berthold. 3. Otbert. 4. Willekin. 5. Arnold v. Semuel. 6. Reimbert v. Kritzow. 7. Johann v. Gudow. 8. Peter. Rathsherren: 9. Bernhard Böttcher. 10. Dietrich Däneke. Bürger: 11. Heinrich Swartepape, burgensis. — 12. Johann Marlow. 13. Heinrich Witt. 14. Johann vom Berge. 15. Eckhard v. Braunschweig. 16. Johann Filter. 17. Volkmar. 18. Heinrich. 19. Hugo. 20. Hermann Burow. 21. Dietrich (vgl. 28). 22. Marlow d. J. 23. Gottfried v. Goldberg. 24. Albrecht v. Malchow. 25. Werner v. Burow. 26. Bernhard v. Malchow. 27. Dietrich v. Brüsewitz. 28. Dietrich Filter. 29. Eberhard Schröder. 30. Johann Riek. 31. Matthias Krullig. 32. Heinrich v. d. Möhlen. 33. Heinrich Hilgemann. 34. Nicolaus Swartepape, Rathsherren. — 35. Eberwin Swartepape. — 36. Voss, Bürger.
v. Plau: Plawe, Plauwe.
1. Zabel, Ritter, bei den Fürsten v. Werle 1314. 1327. 1439 bei den Markgrafen v. Brandenburg.
2. Hermann, bei den Fürsten v. Werle 1327 Ritter, 1439 bei den Markgrafen v. Brandenburg.
3. Otbert, Bürger in (Altstadt) Parchim 1598. Vgl. Otbert.
4. Lübbert, Rathsherr in Güstrow 2171.
5. Johann, s. d., Geistlicher, beim Grafen v. Schwerin 2192.
v. Plessen: -sse, -ssa.
a. v. Plesse, Grafen- und Edelherrenge-

Digitized by Google

schlecht im Fürstenthum Göttingen, auch v. Winzenburg (erloschen).
1. Heinrich, Graf, beim Bischof v. Livland 205.
2. Helmold, Edelherr, in Livland 204 n.
3. Gebr.: 1. Ludolph,
4. — 2. Gottschalk, Edelherren, Vasallen des Herzogs v. Br.Lüneburg 307 n.

b. Meklenburgsches Adelsgeschlecht.
5. Helmold, Ritter, bei Johann I. v. Meklenburg 989. 996. 1040 bei Heinrich I. 1056. 1059. 1078. 1107. 1122. 1158. 1183. 1192. 1193 Burgmann v. Wismar. 1215. 1216. 1230. 1231. 1237 beim Fürsten v. Werle. — 1311 mit seinen Söhnen. 1332. 1488 bei Anastasia. 1524 bei Johann v. Gadebusch. — 1656. Vgl. Helmold v. Walie.
6. Kinder v. 5: 1. Bernhard, Ritter, bei Nicolaus v. Werle 1863. 2042 bei Heinrich II. v. Meklenburg. 2057. 2069. 2133 dessen Vasall. 2297. 2328. 2371. 2381. 2390. 2482. 2536. 2542. 2546. 2553 dessen Rath. 2612. 2622.
7. — 2: Helmold d. Ä. (nicht Helmold Rosenthal), Ritter 2101 bei Heinrich II. v. Meklenburg. 2328 dessen Vasall. 2479. 2480. 2482. 2570. 2612. 2622. 2628.
8. — 3. Johann, gen. Rosenthal, Ritter, bei Heinrich II. v. Meklenburg 2299. 2328 dessen Vasall. 2482. 2542. 2546. 2553 dessen Rath. 2554. 2564. 2570. 2603. 2604. 2610. 2622.
9. — 4. Helmold d. J., Ritter, bei Heinrich II. v. Meklenburg 2328, dessen Vasall 2482. Vgl. 7.
10. — 5. Reinbern, (Knappe), bei Heinrich II. v. Meklenburg 2328, dessen Vasall 2482.
11. Kinder v. 7: 1. Konrad,
12. — 2. Bernhard,
13. — 3. Reimar, 1210 n. [1337.]

Plochimer, Vater Heinrichs, s. d. (Plochimeris), in Pommern 114. 247.
Plön: Plone, Stadt im Eutinschen. Pfarrer: Hartmod.
v. Plön: Plone, Plune.
1. Walo, beim Grafen v. Holstein 161.
2. Bernhard,
3. Heinrich d. J., in Rostock 974.
4. Otto, Ritter, b. Herzog v. Schleswig 1933.

Plois: Ploys, vgl. Plostic.

Heinrich, Rathsherr in Rostock 838. 1800 n. H. Geist-Provisor 2216. 2229.
Plostic: 1. Heinrich,
2. Nicolaus, in Rostock 851.
v. Plote, -the, -to, -tho, Ploote s. Plate.
Plüschow s. O. R. Bauer s. Bernhard (v. Pluzcekowe).
v. Plüskow: Pluzekowe, Pluce-, Pluskow. s. Plüschow O. R. Meklenburgsche Adelsfamilie (erloschen). Vgl. Negendank u. v. Parkentin.
1. Lever (nicht Lener), Lübeker Bürger 362, mit (Zehnten-) Besitz a. in Plüschow 375. S. 373. b. in Naschendorf S. 374. 471 beim Bischof v. Ratzeburg.
2. Gebr.: 1. Ludolph, bei Johann I. v. Meklenburg 617. Ritter 1122, bei Heinrich I.
3. — 2. Eckhard, bei Johann I. v. Meklenburg 617.

v. Plune s. Plön.
Podevos, corrumpirt für Rodevoss.
Pöhlde: Polethe, Prämonstratenser-Kloster s. O. R. Propst 309. 2343.
Pöl, Pöel, s. O. R. Pfarrer: Gottschalk oder Goswin. — Johann. Vogt: Willekin.
v. Pöl, Pöel: Pole, Pøle, Půle, Pvle. Vgl. v. Polen.
1. Bernhard, beim Fürsten Johann I. 362. (Vgl. Bernhard 53.) 592.
2. Hildebrand, Rathsherr in Wismar 580. 656. 876 Bürger. 1078 burgensis.
3. Abbo, beim Fürsten Johann I. 592. 666 in Wismar. 760. 817. 891. 895 dominus. 980. 1004. 1310. 1365. 1397. 1484. 1485. 1542 als verst. — 1554. 1703. 2074. 2082. 2095.
4. Gebr.: 1. Bernhard,
5. — 2. Jakob, in Wismar 654.
6. Helerich (v. P.?), s. d., 817.
7. Heinrich v. Pule, Ritter und Vogt, im Stargardschen, beim Markgrafen v. Brandenburg 1984. 2582.
8. Berthold, in Wismar 2340. Vgl. Berthold 48.
9. Joseph, in Wismar 2425.

v. Pötrow: Poterowe. Vgl. O. R.
1. Jordan, beim Fürsten Johann I. 381. Vgl. Jordan.
2. Hermann, Ritter, bei den Fürsten v. Werle 1438.

Pogez, s. O. R. Bernhard v. Poghete, Bauer daselbst 1816.
Pohlmann: Polem-, Polleman, Pullem-.

Bernhard, Bürger in Rostock 1262. 1705 dessen Gattin.
Pokrent, s. O. R. Pfarrer: Rendag.
v. Polchow: -owe (Polckau), Altmärksche und Stargardsche (erloschene) Adelsfamilie. Heinrich, Ritter, Schenk und Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548. 1702. 1931. 1984.
v. Pole s. Pöl.
Polen s. O. R. Herzoge: Wladislav, Sobislav, Boleslav, Meseko. Vgl. Jutta.
König s. Bogislav v. Kalisch.
Vgl. Gemahlin Pribislavs I.
Johanniter-Prior s. Gelrolf.
v. Polen: -lene, -llen, -lenen (Palen).
1. Nicolaus P., Ritter des Fürsten Johann I. 458.
2. Gottschalk, Ritter, beim Fürsten von Rostock 1553. 1682. 1792 Vasall des Fürsten v. Werle. — 1868. 2311.
3. Heinrich P., Rathsherr in Güstrow 2171.
v. Polesth s. Putlitz.
v. Polsnicz, Otto; Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg in Schlesien 1540.
v. Polstede s. Rolstedt.
Poltisberg s. Boltesberg.
de Pomario, -merio, corrumpirt -meren, Pomerinus. s. Baumgarten.
Pomesanien, Marienwerder. Bischöfe: Albert, Heinrich.
Pommerellen: Hinter-, Ost-Pommern, Pomerania 828. Pomorania 925. 1061. Herzoge:
1. Gebr.: 1. Mestwin I. Gem.: Swinislawa.
2. — 2. Sambor I.
3. Kinder v. 1: 1. Swantopolk II., der Grosse, von Danzig. Gem.: Ermgard.
4. — 2. Sambor II., v. Lübschau. Gem.: Mathilde.
5. — 3. Ratibor, v. Belgard.
6. — 4. Miroslawa.
7. Sohn v. 2: Subislav.
8. Kinder v. 3: 1. Mestwin II.
9. — 2. Wartislav II.
10. Kinder v. 4: 1. Subislav.
11. — 2. Margaretha.
12. — 3. Swinislawa.
13. — 4. Euphemia.
14. — 5. Salome.
15. — 6. Gertrud.
Pommern: West-P.; s. O. R. Bisthum s. Kamin. Herzoge:
1. Ratibor, Fürst.
2. Kinder v. 1: 1. Bogislav I. Gem.: Anastasia.
3. — 2. Kasimir I.
4. — 3. Margaretha.
5. Kinder v. 2: 1. Wartislav.
6. — 2. Ratibor.
7. — 3. Kasimir II. Gemahlin: Ingardis.
8. Wartislav, Swantibors Sohn.
9. Kinder v. 7: 1. Wartislav III. v. Demmin — 446. —
10. — 2. Barnim I., der Gute, v. Stettin. Gemahlin: Mechthild.
11. Wartislav v. Stettin.
12. Kinder v. 10: 1. Bogislav II.
13. — 2. Barnim II.
14. — 3. Otto.
15. Sohn v. 12: Wartislav IV. v. Pommern-Wolgast.
Gelegentlich erwähnte: Philipp. — Barnim IV.
Ponnyck, Berthold; Antonius-Präceptor von Tempzin 282. [1490.]
de Ponte s. v. Brügge.
Poppe s. Poppo.
v. Poppenburg, vgl. Spiegelberg. Edelherren s. Konrad, Friedrich, Johann (Domherr).
v. Poppenheim s. Pappenheim.
Poppentin, Kl.-Amt Malchow. Pfarrer: Heinrich.
Poppo: -ppe, Boppo. s. v. Krempe.
1. Graf v. Blankenburg 50.
2. Boppo (Graf v. Osterne?), Stadt-Präfect v. Würzburg 60.
3. Graf v. Henneberg (Hanstein) 208n.
4. Propst an St. Moritz, Domherr in Hildesheim 132.
5. (Zehnten-)Besitzer in Poppendorf 375, S. 372. s. Papenhusen O. R.
6 — 8.: 3 Gebrüder, Ritter bei den Grafen v. Holstein (Hermann, Friedrich und Brüning). 1256.
9. Boppo, Graf v. Wertheim 159.
Poren s. Preen.
Pores s. Preez.
v. Porin s. Parin.
Pornhagen: -nehagen, aus Grevesmühlen.
1. Gebr.: 1. Wolter, in Lübek 1706 mit Brüdern, Schwestern und Gattin.
2. — 2. Bernhard, } in Lübek 1706.
3. Sohn v. 1: Johann. } in Lübek 1706.
4. Sohn v. 2: Bernhard, } in Lübek 1706.
v. Porsfeld: -svelde, -suelt, Holsteinsches und Pommersches Adelsgeschlecht.

Digitized by Google

1. Gottschalk, Ritter beim Herzog v. Pommern 1749.
2. Hasse, Knappe beim Herzog v. Pommern 2086.

ante Portam (vor dem Thor ob vor Porten, ob vgl. Doren).
1. Dietrich, Bürger in Lüneburg 416.
2. Gerbert, Rathsherr in Güstrow 1182.

Porto, im Kirchenstaate, bei Ostia. Bischöfe: Gregor, Theodin, Petrus, Konrad. — 327. — Johann.

Posewalch s. Pasewalk.

Post, Adelsfamilie im Schauenburgschen.
Ludwig, Ritter bei den Grafen v. Holstein 1256.

Pote(n), Wolter, Bürger in Malchow 2160. 2226.

v. Potendorf: -dorp, Anton, Knappe beim Herzog v. Pommern 1582.

v. Poterowe s. Pötrow.

v. Pothlest, -tlest, -tlisthe s. Putlitz.

Potho v. Potenstein, Bischof v. Schwerin 2336. [1386.]

Pozewalc s. Pasewalk.

Präneste: Pren-, (Palestrina im Kirchenstaate), Bischöfe: Guido, Stephan.

Prag s. O. R. Bischof: Daniel I. — 271 n.

Prahst, Pravst: (Propst), Prepositus.
Dietrich, Rathsherr in Güstrow 2171.

Pramule: -mmule, erloschene Meklenburgsche Adelsfamilie.
1. Heinrich, Rathsherr in Rostock 244.
2. Gebr.: 1. Heino, } Knappen beim Fürsten v. Werle 2182. 2292.
3. — 2. Werner, }

Prangendorf s. O. R. Alard v. Prangenthorpe, Bauer in P. 1203.

Praus, Wende in Pommern 114. 247. Bruder s. Preche.

Pravsthagen s. O. R. Bauern: Alard (v. Prouesteshagen), Johann Schwarz.

Prebiror, -bislav, -bizlav s. Pribislav.

Preche, Wende in Pommern 114. 247. Bruder s. Praus.

Predebor. Vgl. Pridibor, Pritzbuer.
Burggraf v. Slenecz 594.

Preen: Prehn, Pren, Prene, -eno, Prin, -ien, Poren, Meklenburgsches Adelsgeschlecht. Vgl. v. Gnemern, Steinhaus.
1. Heinrich, Ritter, mit seiner Gemahlin Ermgard als (längst) verst. 2513; daher vielleicht der 461 beim Fürsten Johann, vgl. 3 so wie 543 und 544. Ritter!
2. Kinder v. 1:? Gebr. 1. Gottschalk, des Fürsten Johann I. Burgmann v. Meklenburg 575, (Knappe) 617. Ritter 722. 726. 730. 1078 bei Heinrich I. 1225 Vasall des Fürsten v. Werle. — 1332. 1353 bei Anastasia. 1418. 1431. 1488. 1505. 1506. 1682 bei Heinrich II. 1744 dessen Rath. — 1791. 1846 beim Fürsten v. Rügen in Rostock. — 1870. 2210 mit seiner Gemahlin. Vasall Heinrichs, hier d. Ä. genannt. — 2417 wohl nicht hierher. — 2513 als verst.
3. — — 2. Heinrich, vgl. 1, des Fürsten Johann I. Burgmann v. Meklenburg 575, (Knappe). 617. Ritter 722. 744. 854. 988. 1028 bei Heinrich I. 1078. 1192 als Dethard, gen. Heinrich P. mit seiner Gemahlin Adelheid. 1193 Burgmann v. Wismar. 1216. 1222. 1231 Heinrichs Vasall. 1305. 1431 bei Anastasia. 1488. 1505. 1506. — 2513. —
4. Berthold, Ritter beim Fürsten Johann I. 854. 988. 1028 bei Heinrich I. 1040. 1078. . 1682 bei Heinrich II. 1744 dessen Rath. 1952 (wohl verst.).
5. Konrad, Ritter bei Johann I. 989. 1028 bei Heinrich I. 1040. 1078. 1305. 1315. Mitglied der Landes-Verwaltung und fürstl. Vormundschaft 1382. 1418. 1488. 1505. 1523 (Siegel). 1524. 1542 beim Fürsten v. Gadebusch. 1612 beim Fürsten v. Werle. — 1686. 1791 beim Bischof v. Schwerin. 1952. 2042 bei Heinrich II., ob der 2513 und Bruder von 6 und 14.
6. Johann, Ritter 1108, beim Fürsten v. Werle 1863. 2299. 2472. 2485 wohl der als Vasall des Bischofs v. Schwerin, ob der 2513 und Bruder von 5 u. 14. Vgl. 12.
7. Hugold, Knappe beim Fürsten v. Werle 1903.
8. Gerhard, Knappe } beim Fürsten v. Werle 2182.
9. Konrad, Knappe }
10. .... P., Ritter, neben 6, s. d., beim Fürsten v. Werle 2299.
11. Gebr.: 1. Gottschalk, Ritter, Vasall Heinrichs II. v. Meklenburg 2482. 2603.
12. — 2. Johann, Ritter, Vasall Heinrichs II. 2482.
13. — 3. Hermann, Ritter, Vasall Heinrichs II. 2482.

14. P., gen. Stenhus, s. Steinhaus, Heinrich St., Heinrich P. 2564. 2603. 2628. Ritter bei Heinrich II. 2513 als Bruder von 5 u. 6? — 2297. 2370. 2371. 2542. 2546 Rath des Fürsten. 2553. 2554. 2604. 2622.
15. Gottschalk, Knappe (bei den Grafen v. Schwerin) 2525.
16. Nicolaus, s. d., Marien-Pfarrer in Wismar 2555.
17. Gottschalk, Bürger in Wismar 2055. Vgl. 2.

Preez, -eetz s. O. R. Propst: Eppo. — 306. (Propst v. Pores).
Prekel, Johann; Stadt-Vogt in Lüneburg 2078. 2108.
Prell: Prel, -lle. (Pröl).
Gerhard, beim Bischof v. Schwerin 125. 147 bei Nicolaus v. Rostock.
Prémontré s. O. R. Abt: Wilhelm.
(v.) Prenzlow: Prinzlaw. Vgl. O. R.
* Johann, s. d., Priester (in Neu-Brandenburg) 1931.
Prepositus s. Prahst, Pravst.
v. Pressentin: Priscentin, Meklenb. Adelsfamilie.
1. Henze, Knappe beim Fürsten v. Werle 1368. Vgl. 3.
2. Nicolaus, (Knappe) beim Fürsten v. Rostock 1581.
3. Heinrich, Ritter beim Grafen v. Schwerin 2639. Vgl. 1.

Prest, Wilhelm; ein Engländer 953.
Preussen s. O. R. Bischof s. Christian. Erzbischof s. Albert II. Landmeister s. Deutsche Orden.
Pribbezlav, -bbezslav, -bbeszlav s. Pribislav.
Pribbur, Pribur, Vater des Andreas Priburiwitz, s. d., Pribburiuiz, -buriuiz.
Pribe: -ba, -bo, Wende, in Pommern 135. 138.
Pribislav: -bizlav, -bizlaw, -biszlav, -byzlav, -beslav, -bezlav, -beszlauus, -bbezlav, -bbesszlav, -bbezslav, -bzlav, Prybzlav, -bislav, Pripezclavv, Prebislav, -bizlav, -beszlav. — Prebiror. — Pribico, -biko, -beco, Prybico.
1. P., wendischer Fürst, v. Meklenburg, v. Kessin 71 n. 91. 98. 100. 101. 105. Gemahlin s. Woislava 113. 122. 124. — 126. 134. 141. 147. 149. 152. 162. 258. 260. 261. 284. 380. 391. 406. 667 n. 859. 1556.
2. P. I., Sohn Heinrich Borwins II., Fürst v. Parchim-Richenberg 323. 336. 344. 359. 362. 368. 369. 376. 380. 385. 391. 410. 411. 414. 415. 428. 471. 475. 476 (Siegelabbildung). 508. 522 (Siegelabbildung). 560. 588. 594 Graf Prebirore. — 599. 604. 633 (Abbildung des 2. Siegels). 667 n. 710. 714 (Siegelabbildung). 743 corrumpirt Petrus. 745. 746. 747 n. 750. 753. 765. 770 (Siegel). 771. 782. 783 n. 927. 1025. 1180 P. v. Wenden. Fürst v. Wollin (Siegel). Söhne und Tochter. 1199. 1255. 1556. 1819 n. 2350. 1. Gemahlin: Tochter eines Herzogs (Barnims) v. Pommern. 2. Gemahlin: Tochter des Herrn v. Friesack.
3. Kinder v. 2: 1. P. II., Pribiko, Fürst v. Wollin 1819 n. 2704. 2706 corrumpirt Subico. 2002, s. Parchim.
4. — 2. P. III., Pribiko, Herr v. Belgard (an der Persante) 1819 n. 2712. 2715. 1911. 2002 v. Wenden, Herr zu Daber und Belgard. 2019 (Siegelabbildung). 2086 cognatus Herzog Bogislavs v. Pommern (Siegel). 2131 Statthalter v. Belgard. 2189. Gemahlin s. Katharina. Vgl. Parchim.
5. wendischer Edler in der Mark Brandenburg 184. Bruder s. Andreas.
6. Wende, in Pommern, (wohl Burgmann) v. Kamin 219. 356. 427.
7. Propst v. Kamin 354. 402.
8. Palatin des Herzogs v. Pommerellen 856.
9. Johann Pribiko, (Wende) in Rostock 2006 n.

Pribo s. Pribe.
Pribol, beim Fürsten v. Meklenburg 244, wohl Pribus 254.
(v.) Priborn s. O. R.
Tiedemann, burgensis in Röbel 2110.
Pribur, -buriuiz s. Pribbur.
Pricebur, -burh s. Pritzbuer.
Pricetsic, Wende, in Pommern 138.
Pridibor: -bore, Pritbur. Vgl. Predebor, Pritzbuer.
1. P. I., Bruder des Borante, Edelherr aus dem Geschlechte der Fürsten v. Rügen (Putbus) 312.
2. P. II., Ritter beim Fürsten v. Rügen 1749. P. v. Vilmenitz 2207. Sohn des Stoislav 2668 n.

(v.) Pridole, Johann; Knappe beim Herzog v. Pommern 1112.
Prillwitz s. O. R. Burgmänner: Bernhard und Heinrich v. Peckatel.

Primizlo, (Przemislav), Herzog v. Kalisch 1749.
Priscebur, -scebure, -sebur, -ssebur, -siborizs s. Pritzbuer.
v. Priscentin s. Pressentin.
Prislav, -szlav s. Prizlav.
Pristav (vgl. Prislav), beim Fürsten Burwin 301.
Pritmir, Prietmir, -mur, Pryetmûr, corrumpirt Pritinitz, wendischer Edler, beim Fürsten v. Rügen 278.
Pritzbuer: Priceburh, Priscebur, -scenbur, -sebur, -ssebur, Prizbur, Pryssebur, corrumpirt Drissebur, Wendischer Personenname, s. v. Havelberg, v. Restorf, v. Röbel. — Meklenburgsches Adelsgeschlecht.
1. P., Burgmann v. Stettin 401.
2. Prisiborizs, etwa des 1. Sohn, Ritter beim Herzog v. Pommern 2706.
3. Gebr.: 1. Achim,
4. — 2. Hans,
5. — 3. Dreves, } 1772 n. (angeblich).
6. Wartislav, angeblich Mönch in Doberan 1772 n.
7. Gebr.: 1. Joachim,
8. — 2. Urban, } 1772 n. (angeblich).
9. P., Knappe beim Fürsten v. Werle 947 etc. Vgl. 10. s. v. Havelberg 9. — vielleicht ist der 1314 ein Bruder der v. Restorf, s. d.
10. P. v. Kelle, angeblich Ritter und Templer 1772. Ritter beim Fürsten v. Werle 2618. Vgl. 9.
11. Ministerial Pribislavs III. in Hinter-Pommern 2002. Bruder s. Kleist.
12. Henning, angeblich Sohn v. 10 und Templer 1772.
13. P., Marschall des Fürsten v. Werle 1772. 359 [1305] (Knappe).
14. Heinrich, Ritter beim Fürsten v. Werle 2576.
Prizlav: -Priszl-, Prisl-, Prizzlav.
1. Vater Kanuts, Bruder Pribislavs v. Meklenburg, dänischer Prinz 120. 137.
2. Vater des Heinrich (Prizzlauiz), s. d. 184.
v. Proeynz, Johann; beim Fürsten v. Rostock 561, ob (Vogt) v. Prohn, s. d. O. R. oder v. Penz, s. d.
v. Prohn: Pyron.
Johann, Ritter beim Fürsten v. Rügen 569. 602 (Vogt v. Prohn, vielleicht ein v. Osten). Vgl. v. Proeinz.
Proseken s. O. R. Pfarrer: Alverich, Heinrich, — 1706. — Johann Schack — 2642. —
v. Proseken: Protzeka, Proceka.
Alverich, Ritter beim Fürsten Johann I. 722. 726. 730 — vielleicht der Alverich v. Barnekow.
Pruce, vgl. Prützen O. R. (Prütz).
Johann, s. d., Domherr v. Kamin 2446.
Prybislav, -bzlav s. Pribislav.
Psalm: -me, Hermann; burgensis in Rostock 1429. 2710 Rathsherr.
Puer s. Kind.
(v.) Püschow: Putzecowe. Vgl. O. R.
Johann, in Rostock 1521 n., dessen W. Wibe.
v. Püttelkow: Putlechow, -lekow s. O. R.
Dietrich, gräflich Schwerinscher Vasall auf Püttelkow 1637.
Pugil s. Kämpe, Kempe.
v. Pûle s. v. Pöl.
Pulleman s. Pohlmann.
Pultifex, Grützmacher, s. Frese (18 und 19). Pultapistrix s. Adelheid.
v. Putbus: -busch, Pedebuz, Linie des Rügenschen Fürstenhauses, s. Pridibor, Borante, Nicolaus, Margaretha. Vgl. v. Borantenhagen, v. Vilmenitz, v. Gristow.
Putklot, Lüdeke; in Rostock 1801.
v. Putlechow, -lekow s. Püttelkow.
v. Putlitz: Potlest, -thlest, -tliste, Pûtlest, Putelist, Polesth s. O. R.
a. Edelherrn s. (Johann, Otto, Gunzelin) Gans.
b. Adelsgeschlecht.
Reineke, Knappe beim Fürsten v. Werle 1598. 1611. 1614. 1668. 2718. 2719. 1754. 1758. 1903. Reiner.
Putteler, Dietrich; (Zehnten-)Besitzer in Bandowe 375, S. 363.
Putzecowe s. Püschow.
Pycht, v. Pynnow s. Picht, Pinnow.
Pyritz s. O. R. Archidiakon: Friedrich Stalberg.
v. Pyron s. Prohn.
Quänzelin, Heinrich; v. Boineburg, Vertragsbürge des Kaisers 290.
Quast. 1. Arnold, in Rostock 2696. 1374. 1587 n. 1877. 1889 Rathsherr. 1899. 1927 n. 2009. 2424. 2469. 2488.
2. Johann, vom Gärberbruch in Rostock 1740.
Quedlinburg s. O. R. Propst 309. 2343. Äbtissinnen: Adelheid, Kunigunde, Osterlindis, Gertrud.
v. Quedlinburg: Qvidelingeburg s. O. R.
Eckbert, beim Kaiser 108.
v. Querfurt: -renvorde, -renvord.
1. Gebr.: 1. Konrad I., Erzbischof v. Magdeburg, s. d.

2. — 2. Burchard II., s. d., Burggraf v. Magdeburg.
3. Sohn v. 2: Burchard III., s. d., Burggraf v. Magdeburg.
4. Kinder v. 3: 1. Gebhard, s. d., Burggraf v. Magdeburg.
5. — — 2. Konrad II., s. d., Bischof v. Hildesheim.
6. Gebr.: 1. Burchard, s. d., Dom-Kämmerer v. Magdeburg.
7. — 2. Siegfried, s. d., Dom-Cantor v. Magdeburg.
8. Gebhard, s. d., Kellermeister v. Halberstadt 1875.
9. Meinhard, s. d., Deutsch-Ordens-Landmeister v. Preussen 2213.

Quermod, corrumpirt für Evermod.

v. Quernheim: -hem, Qu'ren.
1. Gerhard, Ritter im Hoyaschen 562.
2. Heinrich, im Hoyaschen 2026.

v. Questin s. O. R. Johann; (in Grevesmühlen) 1706.

Quetzin s. O. R. Pfarrer: Heinrich. Schulz, Kirchen-Jurat: Konrad.

v. Quetzin: Quitzin, s. O. R.
Reinwart, Knappe auf Quetzin 1016 (Siegel). 1238. Gattin s. Kunigunde.

v. Quiringhe, corrumpirt für Everingen.

v. Quitzow: -itzowe, -itsowe, -ithzowe, -ittsow, -icowe, -iczow, -idssow, Quydtzowe, Meklenburgsches und Brandenburgsches Adelsgeschlecht.
1. Dietrich, beim Bischof v. Ratzeburg 907. 1028 beim Fürsten Heinrich I. 1078 dessen Ritter. 1226.
2. Berthold, in der Prignitz 1223.
3. Konrad, Ritter beim Markgrafen v. Brandenburg 1406.
4. Eckhard, Knappe beim Bischof v. Schwerin 1791. 1870. Ritter bei Heinrich II. 2069. 2101. 2328. 2371. 2381. 2396. 2397. 2406. 2479. 2480. 2536. 2542. 2546. 2553 fürstlicher Rath. 2554. 2564. 2570. 2603. 2604. 2610. 2622. 2627. 2628. 2641.

R. Abbreviaturen.
1. Frau v. Hohenbüchen 274.
2. Kaplan des Fürsten v. Rostock 1140.
3. Abt in Kloster Stolpe 1843. Vgl. Hildebrand.
4. für Ramund, s. d., Abt v. Usedom 615.
5. für Ratbert (Robert) v. Zarrentin 727.
6. für Reginar, s. Reiner, Abt v. Eldena 1005.
7. für Reinbold, s. d., 375, S. 362.
8. für Reineke, s. v. Wokrent 1376.
9. für Reiner, s. v. Hamburg 2696.
10. für Reinfried, s. d., 375. S. 365.
11. für Reinwart, s. v. d. Möhlen 835.
12. für Rembern, s. v. Wachholz 2364.
13. für Rocbill 285.
14. für Rochlo 1161.
15. für Rötger 952.
16. für Rudolph, Bischof v. Schwerin 694. 695. 811. 827. 842. 843. 946. 2669.

Rabe. Vgl. Raven.
Hermann, Ritter beim Grafen v. Schwerin 1345. 2026 n. s. Rieben.

v. Rabenisborg s. Ravensberg.

Rabil, Wipert; Ministerial beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 338. 2663.

Rabod: -bodo. Vgl. v. Lüchow. (v. Plate).
1. Ritter, im Amt Neuhaus 375, S. 376. Vgl. v. Lüchow.
2. Glaser in Rostock 937. Ehefrau s. Johanna.

v. Raceburg, -ceborch, -cesburch, -cesburg, -cesborch s. Ratzeburg.

Raceman, Bürger in Lübek 119.

Radatz: -azce, Bauer in Büttlingen 1425.

Raddag s. Reddag.

v. Radeborch, Ratheborch.
Hartwig, Knappe beim Herzog v. Pommerellen 828. 829.

v. Radecowe s. Heinrich, Rathsherr in Rostock 1474, wohl corrumpirt für Retcecowe. s. v. Retschow.

Radeke, -deco, -dekin, (Rathke). Vgl. Radik, Radolph, s. v. Kardorf, v. d. Weser.
1. Radeke(n), Wende, in Rostock 2195.
2 Radeco, in Norwegen 2294, Vater des Erich.

v. Radekestorp s. Restorf.

Rademar, -mir: Ratmar s. v. Kalen.
1. Rademir, Wende, beim Fürsten in Rostock 147.
2. Ratmar, mit (Zehnten-)Besitz in Rodenberg 375, S. 372.

v. Raden: -dem s. O. R.
Johann, Werlescher Vasall 2085.

Radeward, -wart s. v. Cismarsdorf.

Radik, vgl. Radeke, Bruder des Palatin Waysyl v. Schweez 925 n.

Radolf, -dolph, -dulf, -dulph s. Rudolph.

Radossu, Wende, Vater des Milota, s. d., 2379.

Radozlaw, -duzlav s. Ratislav.

v. Raduhn, -dun s. O. R.
Genseke, Ritter auf Raduhn 1166.

Digitized by Google

Räuber s. Röver.
v. Ragen s. v. Rei.
Raginarius, vgl. Reginhard unter Reinhard. Mönch in Turholt 63 n.
Rahlstädt: Rotholvestad, Pfarrer s. Heinrich, Domherr in Hamburg.
Rahmel s. Ramel.
Raimund, vgl. Ramund, s. Peter R. v. Montebruno.
Rainald s. Reinhold.
Rainer s. Reiner.
Rainieri di Bartolomeo, Graf 198.
v. Rambow: -boywe, vgl. Rambow, A. Grevesmühlen O. R.
1. Herbord Schmied in R. 1332.
2. Heinrich, Knappe beim Bischof v. Schwerin 1791. Ritter bei Heinrich II. 2297. 2481.
v. Rambyn s. v. Ramin.
Ramel: Romel, -mele, -melo, -mlo, -molo (Rahmel), Pommersche, Rügensche, Meklenburgsche Adelsfamilie (erloschen).
1. Johann, beim Herzog v. Pommern 1055. Ritter 1179. 1249. 2706. 1403. 1489. 1608 (Siegel). 1702 corrumpirt Ronilo. 1797 beim Markgrafen v. Brandenburg. 1888 (Siegel). 2080. Vasall des Bisthums Kamin 2083. Ramelowe 2292, beim Fürsten v. Rügen. — 2455. „generi“ s. Jakob Bork und Vedante.
2. Söhne v. 1: 1. Eckbert,
3. — 2. Zabel,
4. — 3. Johann, } in Pommern 2080.
Ramelsloh s. O. R. Benedictiner-Stift. Propst: Hartmann. Dekane: Lambert, B ...., Heinrich.
v. Ramin: Rambyn, Pommersche Adelsfamilie. Otto, beim Herzog v. Pommern 2712.
Rampe: -po.
1. Johann, Bürger in Parchim 1336.
2. Hermann, in Parchim 1598. 1968. Rathsherr 2203. 2204. 2301. v. R. 2521 mit s. Gattin Lucie.
Ramund, vgl. Raimund. Abt von Grobe 542. 615. Bd. IV, S. 241.
Randike: -dico, Klosterhofmeister in Dransee 676.
Randulph: -dulf, Kardinal-Diakon 141.
Randwig (etwa v. Richardsdorf), Ritter, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 2117 n.
Rapesülver: -sulver, -siluer. Nicolaus, in Rostock 2386 n. 1374.
Raptor s. Röver.
Raspe: -po, s. Landgraf Heinrich v. Thüringen, Kaiser.
v. Rastorf: -storp. Markwart, Ritter, in Hinter-Pommern 2455.
Ratbert, vgl. Robert. s. v. Zarrentin.
v. Ratheborch s. Radeb-.
v. Rathenow: -nowe, Ratenow, -nowe, Rostocker Patrizier.
1. Johann, s. d., Mönch in Dargun 945.
2. Johann, Rathsherr in Rostock 793. 835. 878. 938 als verstorben. Wittwe s. Bertha, in 2ter Ehe Gattin des Johann v. Brüsewitz, s. d. — 1262.
3. Kinder v. 2: 1. Johann, in Rostock 938. 954. 1139, mit s. Brüdern 1262. 1567. 1640. 1731. 1740. 2230. 2293. Gattin: Tochter des Rathsherrn Peter Witte.
4. — 2. Bodo, in Rostock 938. 1139. 1567 wohl verstorben.
5. — 3. Oda,
6. — 4. Hermann,
7. — 5. Heinrich, } in Rostock 938.
8. Heinrich, Geistlicher (wohl Domherr v. Kamin oder Pfarrer in Rottmannshagen) 908.
Ratibor: -bur. Vgl. Retibur.
1. Fürst v. Pommern, s. d., 34.
2. Sohn Bogislavs I., Herzog v. Pommern, s. d., 135.
3. Sohn Mestwins I., Herzog v. Pommerellen-Belgard 688.
v. Ratingen: -tynge. Konrad, wohl in Lübek. 665.
Ratis, vgl. Retis, Rez, — beim Fürsten v. Werle 485.
Ratislav: -tisczlav, -tiszlav, -tsclav, -tslav, -tyzlav, Raszlav, Razlav, Radozlaw, -duzlav (Retzlav). s. v. Glovesitz, v. Schorrentin, Stange, v. Zanz.
1. R. Scarbimariz, Scarbimars Sohn, edler Wende, in Pommern 219. 247. — 522. Vgl. v. Schorrentin.
2. Priester in Pommern-Rügen 602.
Ratmar s. Rademar.
v. Ratmarsdorf: -tmerstorp. Burchard, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 581.
Ratold, Bischof v. Soissons 4.
v. Ratynge s. Ratingen.
Ratzeburg. a. Land s. O. R. — Grafen:
1. Gebr.: 1. Heinrich v. Badewide (1142 bis 1166). Wappen 562 n.
2. — 2. Helmold.
3. — 3. Vollrath.

4. Sohn v. 1: Bernhard I. (1158-88). Gemahlin: Margarethe.
5. Kinder v. 4: 1. Vollrath.
6. — 2. Heinrich.
7. — 3. Bernhard II., der J. (1194-1200). Gem.: Adelheid, deren 2ter Gem. Adolph, Graf v. Dassel.
8. Sohn v. 7: Bernhard III.
9. Albrecht, Graf v. Orlamünde (1208 bis 1225). — 202.

b. Stadt s. O. R. Burg. Vögte: Reddag, Reiner. Burgmänner: 1. Friedrich v. Ratzeburg. 2. Otto Witt. 3. Bernhard v. Maltzan. 4. Wilhelm v. Segran. 5. Volkmar v. Grönau. 6. David v. Karlow. 7. Walraven v. Ritzerow. 8. Johann v. Kölpin. 9. Dethlev v. Parkentin. 10. Hartwig v. Ritzerow. 11. Johann v. Krumesse. 12. Raven v. Ritzerow. Vgl. 7. 13. Emeke Hake. 14. Konrad, s. v. Ratzeburg.

c. Bisthum s. O. R. Bischöfe: 1. Evermod (1154-78). 2. Isfried (1180-1204). 3. Philipp (1204-15) — 180. 183. 214. 216. — 4. Heinrich (1215-28) 227. 259. 269. 271. 281. 305. 334. 2661. 5. Lambert († 1228). 6. Gottschalk (1229-35) 375. 2481 n. 407. 413. 422. 7. Petrus (1236) 446. 458. 8. Ludolph (1236-51) 502. 504. 9. Friedrich (1252-7) 608. 637. 638. 667. 727. 785. 10. Ulrich v. Blücher (1257-1284) 806. 824. 859. 1028. 1042. 1058. 1064. 1067. 1068. 1069. 1095. 1118. 1129 corr. für Bischof v. Schwerin. 1228. 1407. 1760. 11. Konrad (1284-1291) 1928. 1988. 2156. 12. Hermann (v. Blücher) (1292-1309) 2355. 13. Markwart (v. Jesow) (1309-35). [14. Vollrath v. Dorn 1335-55. 15. Otto v. Grönau 1355-6.] 16. Wipert v. Blücher (1356-1367).

Pröpste: 1. Theobald (1158) 74. 2. Baldewin (1169-70). 3. Otto (1178) 131 n. 150 n. 4. Heinrich (1194-1210) s. Bischof 4. 213. 2659. 5. Wichmann (1215-7). 6. Gottschalk (1219-22) s. Bischof 6. 7. Petrus (1230-1) — 333. — 375, S. 363. 8. Wiger I. (1237-8) 471. 472. 9. Friedrich (1238-47) 504. 574. 637. 638. 667. s. Bischof 9. 10. Wiger II. (1252-7). 11. Ulrich v. Blücher (1257) s. Bischof 10. 12. Volkwin (1259-61) 2671. 837. 1133. 1293. 13. Heinrich v. Holstein (1275-1301) 1525. 1707. 2081. 2275. 2279. 2280. 2307. 2343. 2531.

Prioren: 1. Heinrich (1194-1230). 2. Albert (1231). 3. Dietrich (1237-8) 516. 574. 4. Volkwin (1252-7) s. Propst 12. 5. Konrad (1277-82) s. Bischof 11. 1525. 1594. 6. Dietrich (1284-91) 2081. 2112. 7. Friedrich v. Lankow (1291-1306) 2275. 2279. 2572.

Scholasticus: Heinrich (1238).

Custoden: 1. Arnold (1194-1208) 203. 2. Dietrich (1230-1) 375, S. 363. s. Prior 3. 3. Johann (1237-8). 4. Berthold ? (1246). 5. Dietrich v. d. Böken ? (2259-77). 6. Hildebrand (1282-96).

Kämmerer: 1. Gottschalk (1217) s. Propst 6. 2. Heinrich (1220). 3. Ludolph (1236) s. Bischof 8. 4. Bernhard (1259-71). 5. Nicolaus Wsinc (1280) 1551. 1707. 6. Hermann (1287-91). Vgl. Reinbert v. Jesewitz.

Domherren: 1. Balduin (1158) s. Propst 2. 2. Robert (1158-88). 3. Daniel (1158-88). 4. Walter 1169. 5. Stephan (1169). 6. Heinrich (1169). 7. Berthold (1169). 8. Philipp (1190-4) s. Bischof 3. 9. Fredelev (1194). 10. Gerhard (1194). 11. Wicher (1194-1231) s. Propst 8. 12. Friedrich (1194). 13. Werendag (1194). 14. Hartwig (1194-1210). 15. Heinrich (1194-1237) s. Scholasticus. 16. Konrad (1194-1231). 17. Wilhelm (1210-31). 18. Ludwig (1210-22). 19. Wichmann (1212) s. Propst 5. 20. Gottschalk (1217). 21. Cuno (1217-24). 22. Bernhard (v. Hoge) (1222-38). 23. Peter (1227) s. Propst 7. 24. Bernhard (v. Lehsten) (1228-57) s. Kämmerer 4. 25. Heinrich (1228-37). 26. Wicher (1228-31) s. Propst 10. 27. Dietrich (1230-1) s. Custos 2. 28. Albert (1230) s. Prior 2. 29. Johann (1230-1) s. Custos 3. 30. Eckhard (1230-8). 31. Peregrin (1230-7). 32. Nicolaus (1230-7). 33. Ludolph (1230-1) s. Bischof 8. 34. Berthold (1230-1) s. Custos 4. 35. Johann (1230-8). 36. Ludwig (1230-7). 37. Berthold (1230-1). 38. Johann (v. Lüneburg) (1231-57). 39. Alverich (1231-1237). 40. Heinrich (1231-66). Vgl. v. Petersberg. 41. Friedrich (1231-40) s. Propst 9. 42. Johann (1231-56). 43. Hermann (1237-61). 44. Ludolph (1237). 45. Volkwin (1252) s. Prior 4. 46. Konrad (1255-63). 47. Johann, Propst v. Rühn (1260-1). 48. Gerhard (vor 1260). 49. Wichard (1261). 50. Albert Ribe

Digitized by Google

(1261-71). 51. Oliver (1261-77). 52. Freher (1261). 53. Friedrich (1261). 54. Gottschalk v. Dechow (1261-6). 55. Hermann (1261). 56. Arnold (1261). 57. Barold (1261). 58. Hermann v. Blücher (1261-91) s. Bischof 12. 59. Heinrich (1261). 60. Markwart v. Segeberg (1266). 61. Heinrich v. Haselau, vgl. 59. (1271.) 62. Heinrich v. Brandenburg (1271-91). 63. Friedrich v. Lankow (1284-91) s. Prior 7. 64. Segeband v. Thun (1284-1291). 65. Reinbert v. Jesewitz (1287-1291). Vgl. Kämmerer. 66. Hartwig v. Ritzerow (1291). 67. Hermann v. Blücher II. (1296). 68. Markwart v. Jesow (1296) s. Bischof 13. 69. Dietrich v. Ritzerow (1296).
Archidiakonate: des Landes Bresen, des Klosters Rehna, des Propstes v. Ratzeburg 1594. Vgl. Bergedorf, Eldena.
Official s. Martin v. Varne.
Priester u. a. Geistliche s. Robert. Peregrin. Jakob. Vgl. Notare.
Kloster 34 (vielleicht für Domstift) Mönche 2045 (d. i. Domherren). Abt: N.... (wohl für Dom-Propst) 64 n., wie Friedrich, (s. d. 17).
v. Ratzeburg: -borch, Raceburg, -burch, -borch, corrumpirt Paceborch, Racesburg, -burch, -borch, Razesburg. Vgl. Otto Witt.
1. Volmar, beim Grafen v. Holstein 199, wohl V. v. Grönau, Burgmann v. R.
2. Friedrich, beim Grafen v. Holstein 221. 222.
3. Raven, Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 375, S. 376. 471. 480. 481. 482, wohl R. v. Ritzerow, Burgmann v. R.
4. Konrad, Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 375, S. 376. Vgl. Wackerbart.
5. Lübbert, in Wismar 656 dessen Gattin.
6. Johann, Bürger, in Wismar 892.
7. Johann, s. d., Deutsch-Ordens-Komtur in Krakow 1150.
8. Bernhard, Rathsherr in Malchin 1654. 2290.
9. Johann, s. d., Mönch in Dargun 1687. Kellermeister 2035.
10. Konrad, Rathsherr in Malchin 1973.
11. Hermann, in Wismar 2251.
(v.) Ratzecowe, ob Retzecowe, vgl. Retschow. Nicolaus, Rathsherr in Ribnitz 1340.
Rauhnase s. Runese.
Raven: Rauen, -ene, -eno, Raweno, corrumpirt Panen; Coruus, Corws.
a. Vorname s. v. Brüsewitz, v. Ratzeburg, v. Ritzerow, v. Stove, v. Woosten. Vgl. Walraven.
b. Meklenburgsche Adelsfamilie.
1. bischöflich Ratzeburgsche Vasallen: a. in Ritzerow, Manowe, Bergrade 375, S. 364 s. v. Ritzerow, b. in Döbbersen, c. in Dümmer S. 367, d. Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 459. Vgl. auch v. Stove.
2. beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 480. 481. 482. s. v. Ratzeburg.
3. beim Bischof v. Kamin 438. 439.
4. Geistlicher (frater) des Ordens von Dobrin 511.
5. Ritter, beim Herzog v. Pommern 632. 2614. s. v. Stove. Bruder s. Reimbern.
6. Ritter, Vasall des Fürsten v. Werle-Güstrow 1317. 1695.
7. Gebr.: 1. Gerhard, Vasall des Grafen v. Schwerin 1577. Ritter 2525. 2571. 2611.
8. — 2. Heinrich, Vasall des Grafen v. Schwerin 1577.
9. Kämmerer der Herzoge v. Pommern, Knappe 2153. 2158. Ritter 2557. (Buch.)
10. Geschwister: 1. Dietrich v. R. in Rostock 1138 [um 1296], gener s. Gerwin, cognati s. Richard, Lambert.
11. — 2. Johann, in Rostock 1722. 1138.
12. — 3. Mutter des Ägidius, in Rostock 1138.
13. Sohn v. 11: Johann, in Rostock 1138.
Ravensberg: -nesberg, -nesberch, Rauenesberg, -nsberch, -nnesberch, Ravensburg, -burc, Rauenispurc, Rabenisborg.
Grafen v. R. s. Heinrich, Ludwig I. und Gemahlinnen: Gertrud und Adelheid. — Konrad 780. — Detho v. Ravensburg, kaiserl. Kämmerer 289. 290. 307.
Rawelin, Raulin, edler Wende, beim Fürsten Burwin 239. 244. 254. Ritter, bei Nicolaus 269.
v. Razesburg s. Ratzeburg.
Razlav s. Ratislav.
v. Rebargen, -berch, -berg, -berge, -berghe s. v. Rehberg.
v. Reckum: Reken.
Heinrich, Ministerial im Erzstift Bremen 156 mit seinem Bruder (Albero).
Reddag: -ddach, -dag, Retdag, -thdag, Rendag, Raddag, corrumpirt Pedag, Riddag. Vgl. Radeke, s. v. Kardorff, Moltke, v. Rostock.

1. Vogt in Ratzeburg 846. Burgmann der Herzoge v. Sachsen-Lauenburg 1257 mit seinen Söhnen. Ritter 1620. (etwa v. Hagenow.) Bruder Mardag.
2. Küchenmeister (beim Fürsten v. Rostock) 1146. 2695. Ritter 1372 als v. Rostock, weil Vogt v. R. 1381. 1411. 1412. 1429. 1444. 1459. 1460. 1474. 1480. 1500. 1581. 1676. 1682. 1767 n. 1836. 1846. 1868. 1895. 1987. 2041. 2212. 2365 in Ribnitz (Siegelabbildung). Gattin s. Rixa. Brudersohn s. Heinrich. Vgl. v. Kardorff.
3. Rendag, Schulz in Scharpzow 1725.
4. Rendag, Pfarrer in Pokrent 471.

v. Reddechestorpe, -ddigstorp s. v. Restorf.
Redeke s. v. Redern.
v. Redekestorp s. v. Restorf.
v. Reden: Rethen.
Wulfer, Ritter, bei der Gräfin v. Ratzeburg in Hoya 562.
Reder, Vater des Volkolf v. Kartlow 1476 in Wismar, ob der Schmied, dessen Wittwe mit 2. Ehemann und ihrem Sohne 1538.
v. Redern: -dere, Brandenburgsche Adelsfamilie (aus dem Anhaltschen).
1. Albrecht, (Ritter) beim Markgrafen v. Brandenburg 833. (Vgl. Albero 74.)
2. Hermann, Ritter, bei den Markgrafen v. Brandenburg 1749. 1784. 1797.
3. Albern, Ritter, bei den Markgrafen v. Brandenburg 1784. 2415 beim Fürsten v. Werle.
4. Redeke, beim Markgrafen v. Brandenburg 1966. 2222 als Ritter (in gefälschten Urkunden, er war noch 1307 bis 1312 Knappe, 1312-25 Ritter).

v. Redichsdorp: -dicstorp, -digestorpe, -dingestorp, -dingestorpe, -dingesdorp, -dingstorph, -dikisdorf, Redixstorpe s. v. Restorf.
v. Reez: Reze, Reetz, Retze, Retz, Rethzen, Rethze, Rethiz, Retse, s. O. R.
Johann, s. d., Priester, Notar des Fürsten v. Werle, Kaplan, fürstlicher Beichtvater, Pfarrer v. Teterow.
Regensburg s. O. R. Bischof: Heinrich I.
Regenstein oder Reinstein s. O. R. Regensten, -steine, Reghensten, Reginsteine, Reinsteine, -nesteine. Grafen: Konrad I. und II. Ulrich. Heinrich. Heinrich, Dom-Scholasticus v. Halberstadt 1875. Vgl. v. Blankenburg.
Reginar, -nhard s. Reiner und Reinhard.
Reginward s. Reinward.
Regnald s. Reinald und Reinhold.
v. Rehberg: Rebargen, -berch, -berg, -berge, -berghe, Retberg, Adelsfamilie der Altmark, dann in Stargard (erloschen). Vgl. Voss.
1. Günther, beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard 1119. Ritter 1390. 1503. 1548. 1617. 1931. 1984. 2058; wohl nicht der Ritter und Vogt v. Stargard 559.
2. Günther, Knappe, beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard 2058. 2465.
3. Johann, Knappe, beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard 2058.

v. Rehfeld: Retfeld, -tvelde, -tuelde, Reuelde, -elt.
1. Gerhard, beim Markgrafen v. Brandenburg in der Altmark 185. 437 (erwähnt).
2. Konrad, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 84.
3. Cono, Ministerial des Herzogs von Sachsen-Lauenburg 2663.

Rehme: Reme. Vgl. Corrigia.
1. Arnold, Rathsherr in Rostock 686.
2. Heinrich, Rathsherr in Rostock 1102.
3. Kinder v. 1: 1. Johann, } in Rostock 2680 n.
4. — 2. Gertrud, }
5. — 3. Margarethe, }

Rehna s. O. R. Cisterzienser-Nonnenkloster. Pröpste: 1. Ernst? (1236-40). 2. Eckhard (1244-51). 3. Konrad (1255-63). 4. Heinrich (1266-71). 5. Hermann (1275 bis 1307). Priorinnen: 884. 971. 1155. 2187. 2188. 2558. Conventualinnen: Lütgard Velehering (1269 mit ihrer Tochter). Margaretha v. Holstein (1275). Elisabeth Riek (1292). Elisabeth Kruse. Elisabeth Springintgut. Oda, Tochter des Bürgers Arnold Schwarz. Adelheid. Wichburg. Sophia und Gertrud (1299) aus Lübek. Pfarrer: Konrad (1222-1240). Ulrich (1240).
Rehschinkel: Resch-, Meklenburgsche ritterliche Familie (erloschen).
1. Nicolaus, Ritter, bei Johann I. v. Meklenburg 570.
2. Heinrich, s. d., Notar des Fürsten v. Rügen 1405. Vgl. 3.
3. Heinrich, in Rostock 1709 n. Vgl. 2.
4. Eckhard, Ritter, im Lande Rostock 2512, Vasall des Fürsten 2516.

v. Rei, Rey: Ragen, s. O. R.

Digitized by Google

Heinrich, Vogt des Fürsten v. Rostock 515 (in Kalen).
Reibe s. Rieben.
Reibern, -bert s. Reinbert.
Reich s. Riek.
Reimar, -mer: Reymar, -mer. Vgl. Reiner, Reinbert, Reinhard. — s. v. Barnekow, Grote, v. Hagen, v. Malchow, v. Plessen, v. Wachholz, v. Zarbenzin.
1. Domherr (in Magdeburg) 112.
2. Vogt (in Malchin) 595.
3. R. Grote, Werlescher Kanzler 377 [1402].
Reimbern, -bert s. Reinbert.
Reimfrid s. Reinfried.
Reims, Rheims; Erzbischof: Ebbo.
Reinald, -nard s. Reinhold, -nhard.
Reinbek, -beck s. O. R. Marien-Magdalenen-(Büsserinnen-) Kloster (der grauen Nonnen). Propst: Heinrich.
Reinbert: -bern, Reimbert, -bern, Reibert, -bern, Rembert, -bern, Rimbert, Reynbert, -bern, Reymbert, -bern, Reynmbern, corrumpirt Rubein.
1. Rimbert, Erzbischof von Hamburg, päpstlicher Legat 9.
2. Reimbert, Rathsherr in Rostock 686. 793 vom Alten Markt, burgensis, mit Gattin und Kindern 1006. 1208 als verstorben; Wittwe s. Alburg; Kinder: Arnold, Johann, Reineke, Tale; soceri: Johann Mönch, Detmar, Eberhard.
3. Reimbert, oder Reineke, Sohn des 2. in Rostock 957. 1006. Rathsherr 1076. 1096 Reiner. 1102. 2692. 1125. 1130. 1381. 1459, — wohl nicht der 1474. s. Reineke v. Lage. — 1615. 1622. 1625. 1628. 1670. 1693 von der Altstadt. 1700. 1715. — 1782. 1812. 1836. 1837. 1841. 1847. 1857 mit seinen Brüdern und deren Kindern. 2003 corrumpirt Roberts Sohn. — 2294. 2423. 2424 beim Alten Markte. 2441. 2442.
4. Reinbert, beim Bischof v. Schwerin 125. s. Reiner 15.
5. Rembert, Vogt, beim Fürsten v. Werle in Röbel 768. Vgl. v. Stockfleth, ob der als Vater des Knappen Hermann 1754.
6. Ritter und Vasall des Herzogs v. Pommern 632. 2614 genannt. s. v. Stove. Bruder s. Raven.
7. avunculus des Ritters Hartwig Metzeke 1486, begraben in Neukloster.
8. Reibern v. Jesewitz, Domherr v. Ratzeburg 1930. 2118 (nicht Kämmerer, vgl. Hermann). 2119.
9 und 10. Zeugen in Grüssow 2282.
11. R. v. Jassewitz, Bauer in J. 2677.
Reinbold, Rinb-, Rimb-, Renb-, Remb-, Reimb-, corrumpirt Rumb-, Leinb-, Reinh- s. v. Drieberg, v. Freiberg, v. Gülze, Scherf, Spruteke, v. Wimersen. Vgl. Bolte.
1. Vogt v. Schwerin 235. 236. 241. 246. 284. 340. s. v. Drieberg.
2. beim Grafen v. Ratzeburg 249, mit (Zehnten-)Besitz im Kirchspiel Schmilau 375, S. 366. b. in Schlagsdorf, vgl. v. Schlagsdorf. c. in Tessin S. 378. s. v. Gülze. 284.
3. in Rostock 1460, gener Ludwigs.
Reine s. Rehna.
Reineke: -neco, -neko, -nike, -nico, -nekin, Renike, -niko, -nikin, Reyneko, -niko, -nike, -nekin, -nkin. Vgl. Reiner, Reinbert, Reinhard.
1. R., Reinberts Sohn s. Reinbert 3 in Rostock.
2. R., Rathsherr in Rostock 1474. s. v. Lage.
3. R. bei den 4 Gelinden (Mühl-Gängen), apud quatuor rotas, Rathsherr in Rostock, des (Gerhard) Lore Schwiegersohn 2710. 1507. 1565. 1586. 1615. 1621. 1625. 1628. 1651. 1676. 1841. 2424 s. Lore.
4. Tochtersohn des Marsilias (v. Guleke), in Rostock 2694, Bruder v. Marsilias und Christine.
5. Reniko (Wende) mit seiner Ehefrau Abel in Rostock 2006 n.
6. Weissgärber in Rostock 1516 n.
7. R., Werners Bruder in Wismar, Mühlenbesitzer 816, s. v. d. Möhlen.
8. R. Westphal, Mönch in Dargun 976.
Reiner: -nher, -nner, Reyner, Reimer, Rener, Remer, corrumpirt Remus, s. Rainieri, — Rayner s. Reineke, Reinger s. Reginar, Reinhard.

a. Geistliche:

1. Reinher, Propst v. Cresburg 46.
2. Remer, Domherr v. Kamin 121. 135 Priester.
3. Reinher, Propst v. Leizkau 85. 94. 107. 112.
4. Mönch, Prior im St. Jakobkloster bei Lüttich 176 n.

5. Kaplan des Bischofs v. Schwerin 365. 429. 435. 446. 454. 458. 462. 533.
6. Domherr v. Güstrow 369. Magister 371. 410. 414. 415. 433. 464. 485. Dekan 523. 541. 547. 552. 589. Vgl. Heinrich.
7. Propst v. Neumünster 782.
8. R. de Orio (v. Orrée), Domherr v. Lüttich, päpstlicher Zehnten-Collector 1691. 1716.
9. R. Voss, Pfarrer in Dukow 1725 und 2232 (Siegelabbildungen).
10. Reginar, Abt im Kloster Eldena 1005 (Siegel).
11. Priester und Schulrector in Güstrow 2436. Magister.
12. Prior v. Dargun 2492.
13. Kellermeister in Dargun 2557.
14. Pfarrer in Techentin 2595.
b. Weltliche:
15. beim Bischof v. Schwerin 122. Vgl. Reinbert 4 und Reinger.
16. Vogt in Hamburg 199. 1146n. s. v. Hamburg und v. Pinnow.
17. Vogt v. Ratzeburg 705.
18. Rathsherr in Parchim 743, s. Schönkappe.
19. R., Reinberts Sohn, Rathsherr in Rostock 1096. 1812. 1836. 1837. 1841. 1857. 2441. s. Reinbert 3.
20. R. bei den 4 Gelinden, des Gerhard Lore Schwiegersohn, Rathsherr in Rostock 1507. 1625. 1628. 1841. s. Reineke 3 und s. Lore.
21. bäuerlicher Besitzer in Brünkendorf 1203.
22. Rathsherr in Demmin 1630.
23. R. (der) Vogt, Zeuge in Grüssow 2282. Vgl. Büne.
24. bäuerlicher Besitzer in Freienholz 2365.
25. Bauer (in Upahl) 2677, des Moritz gener.
26. R. v. Acendorp, d. i. Bauer in Naschendorf 2677.

Reinfeld s. O. R., Cisterzienser-Mönchskloster; Äbte: 1. Rotmar (1197). 2. Helwin (1208). 3. Heribord (1218-32). 252. 432. 4. Siegfried (1248-53). 668 (Siegel). 5. Richard (1258-63). 849. — 1013. 6. Heinrich I. (1269-77). 1185. 1186. 1211. 1243. 1309. — 1804. 1809. 7. Berthold (1289). 8. Heinrich II. (1293). 9. Johann (1298-1301). 2525. 2526. 2527. 2528. 10. Heinrich III. [1344-5]. 11. Hartwig [1372.]
Prioren: Hugo. Daniel.
Mönche: Nicolaus. Siegfried, ob Heinrich (v. Ülitz). Ricolf (v. d. Grube). — Vgl. Monekenhusen.

Reinfried: -nfrid, -nvrid, corrumpirt -nvzyd, Reimfrid, Reynfrid, s. v. Penz, v. Schorlemmer.
1. Ritter im Ratzeburgschen 284. 859. (Zehnten-)Besitzer a. in Seedorf 375, S. 363. b. in Wulfsdorf, Beidendorf, Blankensee und Schattin S. 365. c. in Bantin S. 366. d. in Tvrkowe und Püttelkow S. 367. e. in Bakendorf und Granzin S. 368. f. in Benzin S. 370. g. in Krüzen, Hasenthal, Schulendorf und Bartelsdorf S. 377. Vgl. v. Schorlemmer.
2. in Holstein 210. Truchsess des Grafen 221. 222. 249. s. v. Schorlemmer.
3. Pfarrer in Werben 488.

Reinger. Vgl. Reiner (Reginar).
1. Dekan (bei Heinrich v. Sachsen in Braunschweig) 72.
2. Bürger in Schwerin 125. Vgl. Reiner und Reinbert.

Reinhard: -nard, Reynard, Reginhard. Vgl. Reiner, Reineke, Reinhold.
1. Bischof v. Merseburg 39.
2. Reginhard, (Graf v. Abensberg), Bischof v. Würzburg 108.
3. Gograf, (bei der Gräfin v. Ratzeburg) im Hoyaschen 562.
4. Franziskaner in Lübek 567. 568.

Reinher s. Reiner.

Reinhold: -nold, -nnold, -nald. Reynold, Renold, Regnald. Vgl. Reineke, Reiner, Reinhard.
1. Reinald, (Graf v. Dassel), Vicekanzler 63. Erzbischof v. Köln 68.
2. Graf v. Ditmarschen, v. Lübek 71n. 79. 375, S. 377.
3. Geistlicher, (wohl nicht Domherr v. Schwerin) 100.
4. Reinald, Abt v. Justusberg 118.
5. R., (Graf) v. Dassel, Subdiakon und Domherr v. Hildesheim 215. 265. 276. 277. 279 Archidiakon v. Hildesheim. 389. Diakon 404. 405. Dom-Propst 405n. 497n. Bd. IV, S. 241.
6. in Wismar (Rathsherr) 652. 656. Vater Konrads, s. d., 1494.
7. Jakobi-Pfarrer in Lübek 785.
8. im Kirchspiel Kröpelin 1899.

Reinmbern s. Reinbert.

Reinsdorf, -storf s. O. R., Amt Neukloster, Bauer: Giese v. Reineresdorp 2677.

v. Reinsdorf, -storf: Reynestorp s. O. R., Fürstenthum Lüneburg.
1. Albrecht,
2. Ludolph, } im Lüneburgschen 1156.

Reinside, in Wismar 648, Gattin des Gerhard v. Grevesmühlen.

Reinstein: -nsteine, -nesteine s. Regenstein.

Reinwart: -nuuard, Renward, Reyward, Reginward, s. v. d. Möhlen, v. Penz, v. Quetzin, v. Schorlemmer.
1. Reginward, Erzbischof v. Hamburg-Bremen 12 n.
2. in Rostock 836, s. v. d. Möhlen (Rathsherr).
3. Bürger in Magdeburg 2663.
4. R. s. Klein, wohl Bauer in Kastahn 2677.

v. Reken s. Reckum.

Rembern, -bert s. Reinbert.

Reme s. Rehme.

Remensnidere s. Riemenschneider.

Remer, -mus s. Reiner.

v. Remestede s. v. Römstedt.

Remigius. 1. kaiserlicher Notar, (Vicekanzler) 5.
2. Geistlicher 122. Domherr v. Schwerin 125.

Remming: -mmyngh.
Ulrich, Rathsherr in Sülz 1444.

Renbern s. Reinbert.

Rendag s. Reddag.

v. Rendsburg: Reynoldesborch s. O. R.
Johann, dessen Mutter 1657 (in Wismar).

Rener s. Reiner.

v. Renetlo, corrumpirt s. Reventlow.

Renike, -nikin, -niko s. Reineke.

v. Rennowe s. Rönnau.

de Reno s. vom Rhein, vgl. v. Rönnau.

Renold s. Reinhold.

Renouator, Altflicker s. Otto.

v. Rensefeld: -sevelde s. O. R.
1. Gebr.: 1. Eberhard,
2. — 2. Eckhard,
3. — 3. Ludolph, } in Holstein 753.

v. Rensow: -owe s. O. R., Meklenburgsche Adelsfamilie (erloschen).
1. Konrad, — wohl der beim Bischof v. Kamin 613 in Dargun. Ritter 677. 684 beim Fürsten v. Rostock. Vgl. 2.
2. Mechthild, auf Dalwitz 952, etwa Wittwe von 1.
3. Markwart, Ritter beim Fürsten v. Rostock 1581.
4. Konrad, Ritter beim Fürsten v. Werle 2109. 2489 beim Fürsten v. Rostock.
5. Berthold, Ritter beim Fürsten v. Werle 2618.

v. Reppentin: Repentin.
Hermann, der im Lande Werle 1166, wohl verschieden, — im Lande Werle 1223 mit Kindern, Bruder s. Johann v. Schnakenburg.

v. Reppin, Repin s. Ruppin.

Repsholt, Bremer Archidiakonat, Propst: Bonifacius.

Reschoke, Henneke oder Johann; in Rostock 1521 n. [1325-30.]

Reseuize s. v. Jesewitz.

v. Restorf: Radekestorp, Red-, Reddechestorpe, -ddigstorp, -dichsdorp, -dicstorp, -digestorpe, -dikisdorf, -dingesdorp, -dingestorp, -dingestorpe, -dingstorph, -dixstorpe, Meklenburgsche und Brandenburgsche Adelsfamilie. Vgl. Redickesdorff O. R.
1. Gebr.: 1. Johann, bei den Markgrafen v. Brandenburg 342. Ritter 633, bei Pribislav v. Parchim.
2. — 2. Albrecht, bei den Markgrafen v. Brandenburg 342. 488.
3. — 3. Friedrich, bei den Markgrafen v. Brandenburg 342.
4. — 4. Hartmann, bei den Markgrafen v. Brandenburg 342. Vgl. Hartmann.
5. — 5. Brüning, bei den Markgrafen v. Brandenburg 342.
6. Helmbrecht, bei den Markgrafen v. Brandenburg 488.
7. (Gebr.): 1. Brüning, beim Markgrafen v. Brandenburg 1119. Ritter, 1438 bei den Fürsten v. Werle (in Parchim).
8. — 2. Albrecht, beim Markgrafen v. Brandenburg 1119. Ritter 1194. 1548 Brandenburgscher Vasall.
9. Gebr.: 1. Zabel, Ritter beim Fürsten v. Werle 1314. 1327. 1370 bei den Markgrafen. 1439. 1513. 1540. 1548 deren Vasall. 1610. 1702. 1797.
10. — 2. Pritzbuer, (Ritter) beim Fürsten v. Werle 1327, zu 1314 vgl. v. Havelberg.
11. Gerhard, Ritter, Brandenburgscher Vasall 1548. 2014 als Sachsen-Lauenburgscher Vasall.
12. Brüning oder Bruno, Knappe in der Prignitz 2347. Ritter 2494 in der Mark.

13. Gerhard (nicht Gregor), (Knappe in der Prignitz) 2494.
14. Gebr.: 1. Iwan,
15. — 2. Johann,
16. — 3. Nicolaus,
17. — 4. Martin,
18. — 5. Heinrich,
19. — 6. Degenhard,
} Vasallen des Fürsten v. Werle-Parchim, auf Redickesdorff 2617.
v. Retberg s. Rehberg.
Retbert s. Robert.
Retdag, -thdag s. Reddag.
v. Retfeld s. Rehfeld.
v. Rethem, -then: -thim (Rheda), Rügensche Adelsfamilie.
Johann, Ritter beim Fürsten v. Rügen 602.
v. Rethen s. v. Reden.
v. Rethze, -zen, Rethiz s. Reez.
Retibur, vgl. Ratibor.
Wende, dessen Söhne, die Ratiburize, auf Golchen 254. 255.
Retis, vgl. Ratis — Retz.
1. R. Wolcouiz, (des Wolkow Sohn), Wende, beim Fürsten v. Rostock 147.
2. Ritter beim Fürsten v. Rostock 959. 1015 beim Fürsten v. Werle.
3. Retz, Sohn Heinrichs v. Gubkow 1146. 2695 (in Rostock).
v. Retschow: Retsecow, -cowe, -couue, corrumpirt Rekeconue und Radecowe, s. O. R. Vgl. Ratzecowe.
Heinrich, Ratsherr in Rostock 973. 2710, wohl der 1474. 1837. 1841. 1847. 1889.
v. Retse s. Reez.
Retz s. Retis und v. Reez.
v. Retzow: -owe, Retsowe, Rezow, Ritzow, -thzowe, -tsoe, -tsowe, corrumpirt Netzow. s. O. R.
1. Gotemar, Ritter beim Fürsten v. Werle 1199.
2. Gebr.: 1. Otto, Knappe beim Fürsten v. Werle 1757. 1781 mit seinem Bruder. 1873. Ritter 2110. 2228. 2302. 2335. 2415. 2514.
3. — 2. Gotemar, Knappe beim Fürsten v. Werle. Vgl. 1781. — 1873. 2200. 2415 A. 2514 Marschall. 2549.
4. — 3. Heinrich, Ritter beim Fürsten v. Werle 2514.
Reuter s. Ruter, -there.
Reval s. O. R. Bischöfe: Heinrich, Johann.
v. Reuelde, -uelt s. Rehfeld.
v. Reventlow: Reuetlo, -entlo, Refetlo, corrumpirt Reccedo und Renodo, Holsteinsches und Meklenburgisches ritterliches Geschlecht.
1. Dethlev, (Dethlof), Ritter beim Fürsten Johann I. 458, im Bisthum Schwerin 738. — 817.
2. Gottschalk, Ritter, dessen Sohn in Holstein 929 n. [1243.]
3. Otto, Ritter beim Fürsten Johann I. 854. 872. 876. 877. 934. 988. 1078 bei Heinrich I. 1292 beim Fürsten v. Werle. 1382 Mitglied der Landes-Verwaltung und fürstlichen Vormundschaft. 1431. 1486. 1682 bei Heinrich II. 1744 dessen Rath.
4. Hartwig, Ritter beim Herzog v. Jütland 1246. 1256 Präfect bei den Grafen v. Holstein.
5. Dethlev, (Ritter) beim Bischof v. Schwerin 1547.
Rex s. König.
v. Rey, Reymar, -mer. Reymbern, -bert, Reynbern, -nbert, -nmbern. Reynekin, -neko, -nike, -niko, -nkin. Reyner. Reynfrid. Reynard. Reynold. v. Reynestorp. Reyward. v. Reynoldelborch s. v. Rei. Reimar. Reinbert. Reineke. Reiner. Reinfried. Reinhard. Reinhold. v. Reinstorf. Reinwart. v. Rendsburg.
Reybe s. Rieben.
Reybern s. Reinbert.
v. Rez, Reze s. Reez.
v. Rezow s. Retzow.
Rhade, corrumpirt s. Schade.
v. Rheda: Riudim, — vgl. Rethem. Edelherrn, s. Engelbert, Sohn des Haold.
bei Rhein, Pfalzgrafen: Hermann. Konrad. Heinrich.
vom Rhein: de Reno.
1. Arnold, beim Bischof v. Lübek 169.
2. Gerhard, Pächter von Martensdorf 1531.
Ribe s. Rieben.
Ribnitz s. O. R. Franziskaner-Clarenkloster 2044 n.
Pfarrer, (Geistliche): Johann. Heinrich. — Hartmann. Christian. — Johann Moltke. Werner v. Axkow. Rathsherrn und Bürger: Bernhard Scheel. Johann Schmied und s. Söhne: Robert, Werner und Gerhard, Bürger. — Dietrich Guolo. Hermann Witt. Johann Neubäcker. Johann v. Bollhagen. Markwart. Johann Pezewive. Berthold Guolo. Nicolaus Ratzekow. Theotord (Fleischer). Johann Muder-

sell. Engelhard (Fleischer). Rathsherrn. — Burgmann? s. Reddag.
v. Ribnitz: -beniz, -bbenisse s. O. R.
1. Ludwig, Ritter beim Fürsten v. Rostock 1414.
2. Markwart, Rathsherr in Rostock 1812. 1836. 1837. 1841. 1847. 1857. 1877. 2424.
Ribo s. Rieben.
Ricbern, -bert s. Richbert.
Ricfried s. Richfried.
Richard: Ricard, Rigard, Rychard, Richwart, Riquard.
1. Priester (Pfarrer) in Lüchow 247.
2. Antoniusbruder in Tempzin 282.
3. Franziskaner (in Parchim) 586.
4. Abt in Reinfeld 991.
5. R. Grote oder v. Lüneburg, auch v. Schwerin, Domherr v. Schwerin 1082. 1127 gräflicher Kaplan. 1171. 1180. 1243. 1250. 1280. 1344. 1346. 1356. 1359. 1363. 1650 corrumpirt Pachard. 1672 zu suppliren R. [de Luneborg, Fridericus] dictus Hasencop. 1716 (Siegel). 1790. 1804. 1809. 2003. 2029 Magister, Schwestersohn magistri Richardi, capellani comitis (Nicolai), s. Domherrn v. Bützow.
6. R. v. Friesack, Domherr (v. Schwerin) 1613.
7. römischer (deutscher) König 824. 828. 829.
8. Ministerial der Magdeburger Kirche 39. wohl Bruder Hademars.
9. beim Bischof v. Brandenburg 107. Bruder s. Heinrich.
10. Ricward, Lüneburg. Ministerial 339.
11. Knappe, beim Herzog v. Pommerellen 828. 829.
12. cognatus des Dietrich v. Raven, (in Rostock) 1138 [etwa 1290.]
13. Truchsess, Ministerial des Erzbischofs v. Magdeburg 1250. Vgl. v. Alsleben.
14. Hermann Riquard, kaiserlicher Vogt in Lübek 929n.
15. Riquard, Gärtner auf der Wiek bei Rostock 1901.
16. Riquard, in Wismar 2708n.
17. Bäcker in Rostock 938, etwa der 2690. 943. Tochter Gese, Nonne in Rühn.
18. Bauer in Römnitz 1816.
Richardis, Rixa: Rikece, -kissa, -kiza, Rickeza, Riza.
1. Tochter des Königs Magnus I. v. Schweden, Klosterfräulein im Clarakloster zu Stockholm 1989n.
2. Tochter des Jarl Birger I., Reichs-Verwesers v. Schweden, a. Gemahlin Hakons d. J. v. Norwegen, (nicht Königin v. Schweden) 1989n. b. I. Gemahlin Heinrichs I. v. Werle 392. 1989 als verst.
3. Schwester König Waldemars II. v. Dänemark, Gemahlin König Erichs II. v. Schweden 194n.
4. Tochter König Erich Glippings v. Dänemark, Gemahlin Nicolaus II. v. Werle 2722, neptis der Markgrafen v. Brandenburg.
5. Tochter Heinrichs I. v. Werle, Gemahlin Herzog Albrechts II. v. Braunschweig-Lüneburg 1788.
6. Gemahlin Johanns II. v. Meklenburg-Gadebusch 2023, (nicht Lütgard 2023n).
7. Gemahlin des Markgrafen Rudolph I. v. Stade, Wittwe 38. 39. 40.
8. Gattin des Ritters Reddag 2365.
9. Bauern-Wittwe in Römnitz 1816, Sohn: Johann Graf und Tochter.
Richbern, -bert: Ricbern, -bert.
1. mit (Zehnten-)Besitz a. in Mummendorf 375, S. 372. b. in Hohenkirchen S. 372.
2. Vater des Rathsherrn Dietrich in Lüneburg 1265.
3. Stadtvogt in Röbel 1396. Knappe 1695.
v. Richelinge, -chlinge, -chlinc, s. Ricklingen.
Richenberg. 1. s. Riechenberg.
2. Rikenberch, -berg, Richenberch, Rychenberg, (Burg bei Sternberg). Fürst s. Pribislav I. v. Parchim.
Richfried: Ricfrid, (Zehnten-)Besitzer in Tramm 375, S. 372.
Richmar: Ricmar v. Woitendorf, Bauer in W., s. d., 2677.
Richold: -cholf, -cold, -colf, corrumpirt -cols, Rikolf, Rycold, -colf, s. v. Herbede, v. Kunege.
1. beim Bischof v. Ratzeburg 160.
2. Notar Herzog Wartislavs v. Pommern 335.
3. beim Fürsten v. Rügen 538. 602 wohl Bruder Werners. (Burgmann v. Tribsees, etwa v. Gagern).
4. R. v. d. Grube, in Wismar 656. Rathsh. 854. 876. 877. 890. Bruder s. Volkwin.

Digitized by Google

989. 1078. 1539 mit Gattin, Schwestertochter Gertrud, Brudertochter s. Nonnen in Neukloster 2268. — 2149 als verst. Wittwe: Wendela. 2268. Neffe (consanguineus, connatus, nepos) s. Dietrich Bürgermeister.
5. Sohn von 3: Mönch in Reinfeld, vgl. 1539. — 2149. — Vgl. 2268.

v. Richow: -chowe, -choue, Rigowe.
1. Gebr. v. R. im Magdeburgschen 2663.
2. Heinrich, Ministerial des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 2663. Ritter 915. 916. 928. 930. 939. 1250 als Ministerial des Erzbischofs v. Magdeburg.

Richum, Dekan von St. Moritz in Hildesheim 132.

Richwart s. Richard.

Rickeza s. Richardis.

v. Ricklingen: Richlingen, Riklinge, Ricl-, Rikel-, Richel-, corrumpirt Rincl-, Rikelinc, -klinc, Richlinc, Edelherrngeschlecht im Kalenbergschen.
1. Gebr.: 1. Reinbert, bei Heinrich v. Sachsen 78. 82. 83. 89. 99 (Reinhard). 100. 101. 113. Bruder s. Adolph v. Neuenkirchen.
2. — 2. Dietrich, bei Heinrich v. Sachsen 74. 78. 82. 83. 97.

v. Ricszerowe s. v. Ritzerow.

v. Rida s. Rieda.

Riddag s. Reddag.

Riddagshusen s. O. R. Cisterzienserkloster. Äbte 668 n. 1042 Ludolph. 1069.

Riddere s. Ritter.

v. Riderlo, Eckhard; beim Bischof v. Ratzeburg 150.

Rieben: Ribe, -bo, Rybe, -bo, corrumpirt Rike, Lauenburgsches, Lüneburgisches und Meklenburgisches Adelsgeschlecht.
1. Heinrich, beim Bischof v. Ratzeburg 471. 566 beim Grafen v. Schwerin. Ritter 692. 704. 751. 755.
2. R. beim Bischof v. Kamin 862.
3. Albert, s. d., Domherr in Ratzeburg 918. 1224.
4. Heinrich, s. d., Domherr (in Schwerin oder Bützow) 1017.
5. Hermann, Ritter b. Grafen v. Schwerin 1362. 1504. 2104 auf Thun. 2421, § 1, des Grafen Vasall.
6. Hermann, Ritter, Burgmann v. Lauenburg 1550. 1647. 1874 des Herzogs Vasall. 1990. 2014 dessen Truchsess. 2036. 2104 d. Ä. — 2180, dessen Rath 2275. 2307.
7. Söhne v. 6: 1. Eckhard, Ritter, des Grafen v. Danneberg Vasall 1682.
8. — 2. Hermann d. J., Ritter, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 1990. 2026. 2380. 2399. — Vasall des Grafen v. Danneberg.
9. Peter, agnatus v. 6, als Raubfehder gehangen 2036.
10. (Johann), avunculus des 8, auf Schlagsdorf 2380.

Riechenberg s. O. R. Propst: Ludolph. Diakone: Gerhard, Rudolph.

v. Rieda: Rida.
Werner, Ritter, Ministerial des Erzstifts Bremen 646.

Riek: Ryke, Diues, (Reich).
1. Heinrich, Rathsherr in Demmin 1630.
2. Gebr.: 1. Gerhard, burgensis in Rostock 1694. 2216.
3. — 2. Reineke, burgensis in Rostock 1694.
4. Rudolph, (etwa in Halberstadt) 2029 als verstorben.
5. Sohn v. 4: Johann, s. d., vic. perpet. in Halberstadt, expectivirter Domherr v. Bützow 2029.
6. Hermann, (etwa in Lübek) 2187. 2188.
7. Tochter v. 6: Elisabeth, s. d., Nonne in Rehna 2187. 2188.
8. Johann, Rathsherr in Plau 2585.
9. Gerhard, Petri-Kirchen-Provisor in Rostock 2230 n. [1351.]

Riekland: Rikeland, -lant, Rykelant, -land.
1. Hildebrand, aus Sternberg, in Wismar 1496. 2708 n. Rathsherr 2261. 2267. 2314. 2317. 2542. 2543. 2546. 2603. 2607. 2622. 2628. — 1951 n.
2. Gottfried, in Wismar 2362.

Riekmann oder Riemann s. Rigemann.

Riemenschneider: Remensnidere (appellat. Riemer), corrigicida.
1. Heine, Rathsherr in Lüneburg 2078. 2108.
2. Detmar, in Rostock 2331 n.

Rif, Johann; (Bürger) in Wismar 1008.

Riga s. O. R. Bisthum, Erzbisthum s. Livland, Ixküll.
Bischöfe und Erzbischöfe: Albert I. v. Appeldern. 216. Johann I., Albert II. Sauerbeer, Johann III., Graf v. Schwerin, Johann V. v. Wallenrod. Propst: Johann. Priester: Romarus. Dominikaner-Prior: Adam. Franziskaner-Guardian: Wasmod.

Bürger (Rathsherren): Albrecht v. Medebek, Dietrich, des Dankwart cognatus.
v. Riga, Herbord; Seeräuber 903, von Lübek verfestet.
Rigemann: -man, Rygeman (Riekmann oder Riemann).
1. Johann, in Rostock 1516n. Wittwe Adelheid und Söhne.
2. Hermann, in Rostock 1516n.
3. Notar 1914n. [Ende des 16. Jahrh.]
Rikdahl s. O. R. Bäuerliche Besitzer: Nortmann, Heinrich Pastow, Otto.
Rikece, -kissa, -kiza s. Richardis, Rixa.
Rikeland, -lant s. Riekland.
v. Rikeligestorpe s. Rixdorf.
Rimbert s. unter Reinbert.
Ring, Archivar 1444n.
Ripen s. O. R. Bischöfe: Esgar, Tuko, Christian.
v. Ripen, Heinrich; Bürger in Rostock 836.
Riquard s. Richard.
Risebit, Nicolaus; in Rostock 2623.
v. Ritcherowe, Rithserowe, Rits-, s. Ritzerow.
Ritter: Riddere, Miles.
1. Heinrich, Rathsherr in Rostock 1138. 1429 burgensis. 1471. 1507. 1520. 1609 Procurator des H. Geist-Hospitals. 1729. 1900. 2089. 2093. 2216. 2229. 2424.
2. Christian, Rathsherr in Lüneburg 1960. 1961.
Ritzecke, Bürger in Rostock 836.
Ritzelt, Bauer in Jesendorf 2677.
Ritzer, Mag., Dom-Scholasticus v. Magdeburg 1250.
v. Ritzerow: -rowe, Rizerowe, Ricsz-, Rithserowe, Rits-, Ritcherowe, s. O. R. Ritzerau, Lauenburgsche Adelsfamilie (erloschen).
1. Hartwig, (Ritter) beim Bischof von Schwerin 280.
2. Albern oder Albero (s. d. 69. 70. 71).
3. Raven, identisch mit Walraven, beim Grafen v. Schwerin 345, mit (Zehnten-) Besitz in Ritzerow, Manow, Bergrade und Coberg 375, S. 364, auch wohl in Döbbersen u. Dümmer S. 367. 441 beim Bischof v. Ratzeburg. 471 als v. Ratzeburg wohl Burgmann von R. 480. 481. 482 und 483 beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg, Ritter 516 als verstorben. Söhne, Wittwe s. Adelheid. — Siegel. —
4. Gebr.: 1. Heinrich, } mit (Zehnten-)
5. — 2. Nicolaus, } Besitz a. in Mustin und Gardensee 375, S. 362 und 363, b. in Salem S. 363, wohl nicht hierher, s. v. Mustin, v. Salem.
6. Berthold, Ritter, bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 916. 928. 961 beim Grafen v. Schwerin. — 1048. 1224.
7. Gebr.: 1. Walraven, Burgmann v. Ratzeburg 1550. 1825 Vasall des Bischofs v. Ratzeburg in Gardensee. 2014 des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg.
8. — 2. Hartwig, Burgmann v. Ratzeburg 1550. Ritter, 1620 beim Bischofe. 1682 beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg. corr. Retzekow. 1707 (Siegel). Vasall des Bischofs v. Ratzeburg 1825 in Gardensee. 1874 des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg. 1990. 2014. — 2164. 2384. 2412.
9. Hartwig, s. d., Domherr v. Ratzeburg 2119.
10. Dietrich, s. d., Domherr v. Ratzeburg 2395.
v. Riudim s. Rheda.
Rixa s. Richardis.
v. Rixdorf: Rikeligestorpe, Holsteinsches Adelsgeschlecht.
Vollrath, Ritter, 528 dessen Kinder. (Vgl. v. Bülow 3.)
Riza s. Richardis.
Ro..., Jo...; für Johann Rodolphi s. Rudolphi.
v. Robele s. Röbel.
Robert: Rotb-, Rodb-, Ratb-, Retb-, Rudb-, Rub-, (Rupert, Ruprecht), — Robekin. s. v. Bralin, v. Durne, Schmidt, v. Zarrentin.
1. Bischof v. Calino (in Neapel) 2306 (Siegel).
2. Dekan v. Stablo 45.
3. Priester, Domherr v. Ratzeburg 65. 90. 145.
4. Priester (Pfarrer) in Hesselager 137.
5. Abt v. Dünamünde 193n. 304.
6. Propst (Archidiakon) v. Demmin 219. 225. 247. 311. 330. 335. 354. 355. 356. — 604.
7. Domherr v. Havelberg 537.
8. Priester (Pfarrer) in Barth 602.
9. corrumpirt für Reinbert (s. d. 3.) 2003. 2294n.
10. Vater des Rathsherrn Konrad in Schwerin 565. 759.
11. burgensis in Wismar 2297, etwa der cognatus des 12 (oder des Johann v. Möderitz) 2439.

12. Küster an Marien in Wismar 2368. 2439 Robekin (abgegangen). Vgl. 11.)
Rochenbuch, Johann; in Greifswald 2504.
Rocher s. Roger.
Rochil: -chill, -chyll, -chell, -chlo, -cill.
1. Burgmann (-graf) v. Demmin 219. 220n. 223. 225. 247. Präfect 248. 285. 311. 330. 335 als verstorben. — 604. 799. Wittwe s. Anna. Sohn s. Dobislav.
2. Sohn des Dobislav, im Bisthum Kamin 1161, avunculi s. Dobislav und Tezlav.
v. Rochow, Brandenburgsche Adelsfamilie.
Heinrich, Ritter, Vasall des Markgrafen v. Brandenburg 1548.
Rode s. Hilburgerode, O. R. Propst: Balduin. — 309. 2343.
Rode: -de(n), Rufus, Ruffus. — Ruber, — s. Broder, v. Buch, v. Rostock.
1. Dietrich, Rathsherr in Rostock 686. 793. 838. — 2674. — 931. 973. 1076. 1096. 1102. 1125.
2. Henze, in Rostock 2699.
3. Gebr.: 1.? Simon, s. Spiessnagel.
4. — 2. Albrecht, s. Spiessnagel.
5. — 3. Johann, Bürger in Rostock 1367. Rathsherr 1742. 1800. 1836. 1956. 1973. 2003. Bürgermeister 2008. 2041. R. v. Rostock 2071. 2121. 2130. 2195. 2262. 2292 burgensis. 2424. 2430. 2431. 2484. 2500. 2501. 2502.
6. Osborn, Bürger (in Kalen) 713.
7. Gödeke, in Wismar 1599.
8. Hermann, Schmied, burgensis in Malchin 1654.
9. Jordan, in Rostock 1685.
10. Wichard, Knappe, in Hinter-Pommern 2034.
11. Leffard, (in Lübek) 2179.
12. Heinrich, Rathsherr in Lübek 2179.
13. Johann, Bürger in Wismar 2546.
14. Dietrich, des R. Sohn, in Rostock 1587n. [1302.]
15. Johann Ruber (ob Röver s. d.) in Rostock 1422n. [1329.]
16. Johann, s. d., Official der Schweriner Präpositur 1910n. [1375.]
Rodekogel: -gele, -ghele, Rodecogel, -gele, -gelen.
1. Gerhard, in Wismar 1008. 2678 mit Gattin. 1364.
2. Gebr.: 1. Jakob, Rathsherr in Wismar 1907. 2069. 2375. Gattin: Christine. Söhne, Töchter im Kloster Rühn. gener Nicolaus Wilkens.
3. Gebr.: 2. Gerlach, in Wismar 1962. 2375.
4. Heinrich, in Wismar. s. v. d. Weser.
5. Henneke, Bürger in Wismar 2272.
v. Rodeluestorp s. Rohlsdorf.
Rodemunt s. Rothermund.
Roden s. Rode.
v. Roden: -din, -dhen, Rothe, Grafen, s. v. Wunstorf.
Konrad I. Ludolph I.
v. Roden: -dhen, Ruda, -de, v. Rhuden. Vgl. de Novali.
1. Konrad, Rathsherr in Rostock 686. 836. 838.
2. Hermann, in Rostock 1374.
v. Rodenbeck, -bek: -beke, corrumpirt -borch, Rodembeck, -beke, Meklenburgsche Adelsfamilie (erloschen). Vgl. Rothenbek O. R.
1. Hermann I., bei Borwin I. 244, ob der 282, vielleicht der Truchsess 284. 859. 362 bei Johann I. Ratzeburgscher Vasall in Saunstorf 375 und vielleicht in Köchelsdorf und Harmsdorf S. 374.
2. Gebr.: 1. Benedict I., Ritter Johanns I. 722. 726. 744. 771. 817. 854. 872. 876. 877. 890. 919. 920. 929. 934. 963. 969. 988. 989. 991. 996. 1059 bei Heinrich I. 1122. 1158. 1183. 1192. 1193 Burgmann v. Wismar. 1216. 1222. 1231. 1331. 1401. 1562. 1682 bei Heinrich II. 1686 Rath. 1744. 1907. 2057. 2060. 2061. 2323 auf Saunstorf, mit seinen Kindern. 2371. 2328 d. Ä. 2390, ob der beim Fürsten v. Rostock 2492 (vgl. 4). 2603.
3. — 2. Hermann II., Ritter, bei Johann I. 817. 876. 877 dessen Vasall. 912 beim Markgrafen v. Brandenburg (in Stargard).
4. Benedict II., d. J., Ritter, auf Saunstorf 2323. (Vgl. 2.)
5. Heinrich, s. d., Nicolai-Pfarrer in Wismar 2555.
Rodenbecker (Rufus Pistor).
1. Gebr.: 1. Heinrich, in Rostock 2011 mit Gattin und deren Bruder Hermann.
2. — 2. Werner, in Rostock 2011.
Roder (Röder)
mit (Zehnten-) Besitz in Klempow 375, S. 365.
Roderitter: -ridder.
1. Bertram, Bürger in Wismar 2077.
2. Sohn v. 1: Henneke, in Wismar 2077.

Digitized by Google

Rodevoss: -devos, -deuos, corr. Podevos.
1. Heinrich, Ritter, beim Grafen v. Danneberg 1195.
2. Johann, Käufer v. Michaelisberg 1219. Ritter 1360.
Rodger s. Rötger, Roger.
Rodolf, -dolph, -dulf, s. Rudolph.
Roduchel: -chele.
1. Hermann, Rathsherr in Gadebusch 1216.
2. Johann, auf Roduchelsdorf 2456.
Röbel s. O. R.
a. Altstadt, Schweriner Diöcese. Archidiakonat 763. Propst: Johann. Dominikaner-Kloster, Prior: Johann Lise. — 2505. — (Siegelabbildung) 2506.
b. Neustadt, Havelberger Diöcese. Archidiakonat. Pröpste: 1. Nicolaus (1239). 2. Stephan (1249-74) — 768. — 3. Johann Storm, auch Pfarrer der Nicolai-Kirche. Geistliche, Priester: Ludolph, Johann. Mariä-Magdalenen-Nonnenkloster s. Malchow. Propst 2486.
Fürsten s. Werle, Nicolaus I. etc.
Vögte: 1. Gerhard Schock (1232-1242). 2. Gerold v. Peckatel (1241-4). 3. Arnold v. Neuenkirchen (1249). 4. Heinrich (1249-54). 5. Rembert (1256). 6. Arnold v. Neuenkirchen s. 3 (1261). 7. Machorius v. Zehna (1263). 8. Heinrich v. Flotow (1270-4). 9. Hermann v. Langewörde (1276). 10. Heinrich v. Flotow s. 8 (1277-87).
Burgmänner: Unislav, Jaroslav, Heinrich Dargaz, Johann v. Havelberg, Otto Berser.
Stadtvögte: Hermann, Richbert.
Rathsherren: Heinrich Imme, Dietrich v. Marsow, Heinrich v. Aken, Johann v. Minden, Johann v. Dambek.
Bürger: Tiedemann Priborn. — Volkwin Runge.
v. Röbel: Robele.
1. Gebr.: 1. Pritzebur,
2. — 2. Johann,
3. — 3. Jaroslav, } Söhne des Jaroslav v. Havelberg, s. d. (Burgmänner v. Röbel) 1283.
4. Willekin, (Bürger) in Güstrow 607.
5. Nicolaus, s. d., Mönch in Dargun 1608.
6. Heinrich, s. d., Mönch in Dargun 1624. 1687. 1971. 1979. 1980. 2019. 2153. 2492. 2563.
7. Heinrich, s. d., Scholar (in Rostock) 2325 n.
Röder s. Roder.
v. Röggelin: Roggelin, Meklenburgische Adelsfamilie (erloschen).
Nicolaus, Ritter des Fürsten v. Werle 1350.
Römnitz s. O. R. Bauern u. a. Einwohner. 1. Friedrich, Stiftsmeier. — 2. Meinhard oder Meinke und Frau Metteke. 3. Albrecht Fubeterne, Fischer. 4. Schulz Konrad und Söhne Nicolaus, Berthold, Heinrich, Eckhard. 5. Friedrich. 6. Hermann Blank. 7. Nicolaus Niebur. 8. Roland oder Rudolph Bunt. 9. Hildegundis oder Hille und Kinder Johann, Werner, Sophie, Hildegundis. 10. Rixa mit ihrem Sohne Johann Graf und 1 Tochter. 11. Richard. 12. Johann, Bruder von 8. ob Schwester Oliva. 13. Lübbert oder Lübke. 14. Steding.
v. Römstedt: Remestede, Lüneburgsche Adelsfamilie s. O. R.
Arnold, Knappe, beim Grafen v. Schwerin 512.
v. Rönnau, -nnow: Rennowe, Holsteinsche Adelsfamilie.
Berthold, in Holstein 473.
Roeskilde s. Rothschild O. R. Bischöfe: Peter Bang, Ingwar, Olav. Kapitel 218 n. 224 n. (Siegel). 772. Propst: Peter. Archidiakon: Thordo. Domherren: Chion, Acco.
v. Rössing: Rothinge, Rothginghe, Lüneburgsche Adelsfamilie. Vgl. v. Altenmarkt.
1. Konrad,
2. Ernst,
3. Dietrich mit s. Gattin, } im Hildesheimschen 132 n.
4. Dietrich, Ritter, im Hildesheimschen 265.
Rötger: Rodger, -gher, Rotcher, -tger, -tgher, -thger, Rudger, Ruteger, -tger, -tgher, Rozger, vgl. Roger, s. Horn, v. Kissin, Klein, Salzmann, Schwarz.
1. Dompropst v. Magdeburg 94. 112.
2. 2r Abt v. Usedom (Grobe) 220 n. 223. 247.
3. Priester (Pfarrer) in Boizenburg 236.
4. Pfarrer in Dassow 785 (Siegel).
5. Abt v. Oliva 2405 (Siegel).
6. Vogt in Wismar 659.
7. Ritter, beim Fürsten v. Rostock 564. 677. 686. — 952. 1141, — s. v. Kissin.
8. Kinder v. 7: 1. Heinrich, beim Fürsten v. Rostock 952.
9. — 2. Lambert, Ritter, beim Fürsten v. Rostock 1141.

10. Rathsherr in Rostock 686. s. Schwarz.
11. burgensis in Rostock 1378, ob der Mühlenbesitzer 1676 n.
12. Sohn v. 10 oder 11: Johann, Rathsherr in Rostock 1718.
13. dessen Erben in der Grafschaft Wittenburg 2448.

Röver: Rovere, Rouere, Royuer, (Räuber), Raptor, Spoliator. Vgl. Rode.
1. Berthold, Rathsherr in Demmin 1630. 1854.
2. Eberhard, in Rostock 1948. 2344. 2598 (Rathsherr).
3. Arnold, in Rostock 2515. 2488 n. [1306.]
4. Gerhard, in Rostock 2515.

Röz s. O. R. Schulz: Heinrich.

Rofsack: -sak, Rophsac.
Dietrich, Rathsherr in Lüneburg 1082. 1265.

Roger: -gcher, -gchere, Rocher. Vgl. Rötger.
1. Kardinal-Priester 191.
2. Erzbischof v. Santa Severina 2308 (Siegel).
3. R. v. Terni, Mag., Lübeks Procurator in Rom 2588 n. [1306.]
4. Vicedominus, (beim Herzog v. Sachsen, in Braunschweig) 72.
5. beim Grafen v. Danneberg 2049. Vgl. Brunstene.

Rohard s. Rother.

v. Rohlsdorf: Rodeluestorp, -doluestorp, Roluestorp, -leuestorp.
1. Heinrich, Rathsherr in Wismar 1310. 1332. 1499. Hinz 1505. 1506.
2. Johann, in Wismar 2052.

(v.) Rohr 1016 n. (Siegel), Märkische Adelsfamilie.

v. Rohrbeck, -bek: Rorbeke, -rebeke, Altmärkische Adelsfamilie.
Heinrich, Knappe bei den Fürsten v. Werle 1314. 1781. 2110 Werlescher Vasall, mit s. Gattin.

Roland s. Bunt, v. Hagenow.
1. Kardinal-Priester und Kanzler 62. 67. 68, als Papst s. Alexander III.
2. Scholasticus in Hildesheim 132 n.
3. Ritter 1108, s. v. Hagenow.

v. Roleuestorp, -luestorp s. Rohlsdorf.

Rolf, Rolof, -luf, s. Rudolph.

Rolle, Arnold; Ritter beim Bischof v. Kamin 589.

v. Rolstedt: -sted, -stede, corrumpirt Polst-, Kolst-.
Heinrich, Ritter bei Pribislav v. Parchim 714. 770. 771. 935.

Rom s. O. R. Präfect: Peter.

v. Rom: Roma.
Heinrich, bei den Fürsten v. Meklenburg 381.

Romaniola, Graf v., 448.

Romanus, Bischof v. Croja 2308 (Siegel).

Romarus, Priester in Riga 214.

Romel, -mele, -melo, -mlo s. Ramel.

Rone, Rudolph; beim Fürsten v. Werle 634. Ritter 789. Ludolph 913.

v. Ronewic, Johann; Bürger in Rostock 836.

Ronge s. Runge.

Rophsac s. Rofsack.

v. Rordessen, Richbert; beim Grafen v. Holstein 161.

Rose, Hermann; in Rostock 2673 n. Gattin Gertrud.

Rosendal, -dale s. Rosenthal.

vom Rosengarten: -garden.
Hermann, in Rostock 1947 n.

v. Rosenhagen: -Rozen-, Meklenburgsche Adelsfamilie (erloschen).
1. Lambert, beim Fürsten v. Werle 1317.
2. R., Geistlicher (Domherr) in Broda 1834.

Rosenthal: -ndal, -ndąle, -ndall, corrumpirt -ndack.
1. Wilhelm, beim Bischof v. Hildesheim 404.
2. Willekin oder Wilhelm, (Ritter) beim Grafen v. Schwerin 672. Ritter 692. 703. 704. 755.
3. Heinrich R., d. i. wohl Bauer in R. bei Wismar 1311.
4. Johann R., Ritter 2299. 2328 (nicht Helmold). 2482. 2542. 2546. 2553. 2554. 2564. 2570. 2603. 2604. 2610. 2622, s. v. Plessen.

Roskuhl: Rozkule.
Hermann, bei den Grafen v. Schwerin 1180.

Rostock s. O. R.

a. Land:

Fürsten, vgl. Meklenburg.
1. Nicolaus I. s. Meklenburg.
2. Heinrich Borwin II. s. Meklenburg.
3. Söhne v. 2: 1. Johann s. Meklenburg — 321.
4. — — 2. Nicolaus I. s. Werle — 321.
5. — — 3. Heinrich Borwin III., Gemahlin Sophie.
6. — — 4. Pribislav s. Parchim.

Digitized by Google

Rostock:
7. Kinder v. 5: 1. Johann 1266.
8. — — 2. Waldemar. Gemahlin Agnes — 1382. 1749.
[9. — — 3. Heinrich.]
[10. — — 4. Erich.]
11. Kinder v. 8: 1. Johann.
12. — — 2. Nicolaus (Niclot das Kind) Verlobte: Margaretha (v. Brandenburg). Gemahlin: Margarethe v. Pommern.
13. — — 3. (Heinrich) Borwin IV.

b. Geistliche:

Archidiakone: 1. Amilius (1252-64). — Vgl. Archidiakonat Bützow 1178. — 2. Vollrath (1288). Archidiakonats-Official: Johann v. Wunstorf.

Clemens-Kirche, vgl. Wiek, Kaplan Dethwig, vgl. Hermann.

Petri-Kirche, Pfarrer: 1. wohl Stephan (1218-9). 2. wohl Walter (1230-44). 3. Johann (1247-55). 4. Wolter (1264-5). 5. Arnold (1293). — Dietrich [1343]. — Juraten: Eberhard v. Lippe. Bäcker Giese. Provisoren: Gerhard Riek. Peter Hauschild.

Nicolai-Kirche, Pfarrer: 1? Gerhard (1231-1237). 2. Ludwig (1263-98). — Anton [1305.] Küster (ob hier): Willer. Provisoren 2493. Vgl. Hermann v. Teterow.

Marien-Kirche, Pfarrer: 1. Amilius (1252-64), s. Archidiakone. 2. Heinrich (1265-89). — Hermann [1305.] Willekin v. Helpte [1343.] Altarist s. Johann. Provisoren: Dietrich Lise und Heinrich v. Bochem. Juraten: Andreas v. Koesfeld und Arnold v. Soest. Provisoren: Markwart v. Bukow. Burchard, der Schildmacher. Otto v. Möen. Johann vom Markt. Heinrich Westphal.

Jakobi-Kirche, Pfarrer: 1. Heinrich (1252-81). 2. Johann (1289). — Hermann [1343-57.]

Heil.-Geist-Haus und Kirche, Priester vgl. Hermann, Eberhard. — 1. Heidenreich (1281). 1589. 1765. 2. Simon, Kaplan (1290). 3. Gottfried, der Kunigunde Sohn (1290 designirt). — Johann Kogel, Vikar [1343.] — Präbendare und Brüderschafts-Genossen: Ascele. Adelheid Halshagen. Albrecht v. Koesfeld und Gattin. Hermann Dugger. Heinrich Kruse. Rötger Horn. Heinrich Klein. Dietrich Eselfoot. Heinrich Ritter. Hermann Lise. — Hospitalmeister: Heidenreich. Provisoren (Procuratoren) 2084, s. Heinrich Ritter. Heinrich Ploys.

St. Georgen-Hospital, Priester 1567. Hospitaliten: Johann Billerbeck. Ditmar Walraven.

Cisterzienser-Nonnenkloster zum heil. Kreuz, Procurator s. Heinrich. Propst s. Ludwig. — 2484. — Priorinnen 1387. 1388. 2041. 2212. 2484. Nonne: Adelheid, (Tochter des Konrad Foot). Kaplan: Johann.

Dominikaner-Kloster St. Johannis, Prior: Johann. Mönch: Wedekind.

Franziskaner-Kloster St. Katharinen, Guardiane (Prioren): Eilard (1243-8). Markwart (1265). Nicolaus v. Woldeck (1285). Mönche: Heinrich v. Braunschweig. Berthold. Dienende Schwester: Gerburg.

Beguinen: Sophie. Christine v. Anklam. Wibe. Gertrud (v. Schwan). Hedwig?

c. Weltliche:

Vögte (Burg- und Stadtvögte): 1. Bertram v. Rostock (1229-32). 2. Silew (1250-64). 3. Johann v. Schwass (1250-51). 4. Georg v. Jörk (1268). 5. Völsch Tunneke (1268-70). 6. Volkwin (1271). 7. Reddag (1275). 8. Friedrich v. Kardorff (1278). 9. Dethard (1283-98), Stadt-, Gerichts-, Untervogt. 10. Friedrich (1289-1304). — 2646. — 11. Johann Breidemann (1295). 12. Hermann v. Schnakenburg (1296). 13. Matthias v. Axkow (1298).

Burgmänner, vgl. Vögte. — Bertram v. Rostock. Nicolaus Glöde (in der Hundsburg). Vgl. Gerhard v. Rostock. Wendenvogt: Hermann. — 1559. —

Rathsherrn und Bürgermeister (B.): 1. Heinrich Schmied (B.). 2. Heinrich Pramuhl. 3. Hermann. 4. Rudolph. 5. Lüder. 6. Bertram. 7. Witzel. 8. Lambert. 9. Bodo. 10. Heinrich Lantfer (1218). 11. Reinbert (vom Altenmarkt B.) (1252-64). 12. Gerhard Lore (B.) (1252-75). 13. Herbold v. Apelderbek (B.) (1252-83). 14. Ludolph v. Lüneburg (1252). 15. Johann Tibbeke (1252-59). 16. Johann Eileke (1252-61). 17. Heinrich v. Wittenburg (B.) (1252-9). 18. Ludolph v. Warnemünde (1252). 19. Simer (1252-60). 20. Ernst, dessen Bruder (1252-9). 21. Johann Westphal (1252). 22. Johann v. Braunschweig (1252). 23. Konrad v. Roden (1252-9). 24. Arnold Reme (1252).

Digitized by Google

Rostock:
25. Rötger (1252). Vgl. 45. 26. Arnold v. Köln (1252). 27. Eilard Schmied (1252-41). 28. Johann Mönch (B.) (1252-67). 29. Heinrich v. Horsens (1252-62). 30. Johann v. Osterode (1252-9). 31. Ditmar (1252-7). 32. Dietrich Rode (B.) (1252-67). 33. Bernhard Schwarz (1252). 34. Meinrich oder Meinke (1257-67). 35. Hermann v. Lage (1257-81). 36. Johann v. Rathenow (1257-60). 37. Konrad v. d. Möhlen (1257-71). 38. Konrad v. Magdeburg (1257-67). 39. Gödeke Sachtleben (1257-62). 40. Johann, Gerlachs Bruder (1257-67). 41. Johann v. Bukow (1257-61). 42. Reinwart v. d. Möhlen (1257-68). 43. Hermann, Siegfrieds Bruder (1257). 44. Hermann Witt (oder Zöllner) (B.)(1259-78). 45. Rötger Schwarz (1259-65). Vgl. 25. 46. Gödeke Schweinburg (1259). 47. Sicko Hildebrand (1259). 48. Andreas v. Koesfeld (1259-75). 49. Gottfried Bertram (Sohn des 6) (1259-62). 50. Timm? (v. Kessin?) (1259-64). 51. Rötger Klein (Lütke) (1259-80). 52. Eberhard, des 51 Sohn (1259). 53. Rudolph Pelzer (1259). 54. Bruno Witt (1259). 55. Heinrich Plois (1259-93). 56. Herder (1259-83). 57. Johann Siefers (eines Rathsherrn Siegfried Sohn 1261-77). 58. Isern (1261-75). 59. Siegfried v. Stralsund (1261-74). 60. Dietrich Lise (1261-75). 61. Hermann v. Dortmund (1261). 62. Albrecht Lore, Bruder v. 12 (1261-83). 63. Heinrich Wiese (B.) (1261-1300). 64. Gerlach v. Koesfeld (B.) (1262-79). 65. Gerlach v. Parkentin (1262). 66. Heinrich, Adolphs (eines Rathsherrn) Sohn (B.) (1262-82). 67. Engelbert v. Baumgarten (B.) (1262-83). 68. Rudolph v. Schwasdorf (1262). 69. Gödeke, gener des (Rathsherrn) Johann Klein (1263-78). 70. Hermann v. Stralsund (1262-3). 71. Heinrich Schule (1262-6). 72. Reineke Wokrent (1262-75). 73. Peter Witt (1262-81). 74. Lambert v. Malchin (1262-7). 75. Jakob v. Malchin (1262-7). 76. Johann v. Staden (1262-81). 77. Johann v. Lüneburg (1262-68). 78. Esiko (1262). 79. Johann v. Kopenhagen? (1262). 80. Goswin? (Fleischer) (1262). 81. Heinrich v. Retschow (1263-87). 82. Hermann v. Eichhorn (1263-86). 83. Lübbert in der Neustadt (1263-7). Vgl. 144. 84. Konrad Klein, des Johann Sohn, vgl. 69 (1263-78). 85. Johann, der Jutte Sohn (1264-71). 86. Engelbert Boltesberg (1264-82). 87. Heinrich v. Kröpelin (B.) (1264-87). 88. Engelbert v. Bölkow (1264-75). 89. Reinbold v. Staden (1264-75). 90. Volland Schwarz (1264-6). 91. Simon (1264-80). 92. Gernand in der Lagerstrasse (1265-6). 93. Eckhard v. Grevesmühlen (1265). 94. Heinrich, Vrowins Sohn, v. Bützow (1266). 95. Gödeke Dolefoot (1266). Vgl. 69. 96. Reineke Reimberts Sohn s. 11 (B.) (1266-1300). 97. Dietrich v. Grevesmühlen (1266). 98. Heinrich Reme (1267). 99. Heinrich Fründ (1267). 100. Arnold Kopmann (1267-78). 101. Dietrich v. Subzin (1267-86). 102. Hermann Billerbek (1268? 1275-82). 103. Volkmar Schwarz (1268? 1281). 104. Johann Höppner? (1268). 105. Willekin v. Baumgarten? (1268-70). 106. Arnold v. Soest, gen. Sinneke (1270-84). 107. Albrecht v. Koesfeld (1274-1300). 108. Bernhard v. Kröpelin? (1275). 109. Reineke v. Lage (1275-1300). 110. Peter v. Bützow (1275-86). 111. Ernst, Simers Sohn s. 19 (1275-83). 112. Volmar v. Koesfeld (1275-86). 113. Gerhard v. Bremen (1275-82). 114. Nicolaus, Vollands Sohn, s. 90 (1275). 115. Arnold, Reimberts Sohn, s. 11 (1275-8). 116. Heinrich oder Heino v. Danneberg (1277-86). 117. Benno (1278-81). 118. Heinrich Psalm (1278). 119. Heinrich vom Hart (1278-9). 120. Albrecht Spiessnagel (1278-98), Bürgermeister. 121. Reinhard Lore, des Gerhard Lore Schwiegersohn, s. 12, auch genannt bei den 4 Mühlgängen (1278-1300). 122. Konrad v. Lage (1278?) (1279-1300). 123. Johann, Reimberts Sohn, s. 11. 124. Heinrich Ritter (1277? 1279-1300). 125. Johann Goldschmied? (1277). 126. Johann Ike (1277. 1283-1300). 127. Dietrich Frese (1279-1300). 128. Johann v. Lehmhus (1279-1300). 129. Eler Wandschneider (1279-86). 130. Johann Pape (1279-1300). 131. Konrad v. Lage (1279-1300). 132. Gerhard Holloger (1279-80). 133. Heinrich Mönch (B.) (1279-98). 134. Hermann Lise (1279-1300). 135. Gerhard v. Lage oder Zöllner (1280-98). 136. Nicolaus v. d. Möhlen

Rostock:

(1280-98 B.). 137. Lüdeke Foot (1281-1300). 138. Gerwin v. Lehmhus (1281-1307). 139. Heinrich v. Ore (1282-3). 140. Gottschalk v. d. Neustadt (1282-1300). 141. Heinrich Frese (1282. 1284-98). 142. Eberhard Nachtrabe (1283-9 B.). 143. Johann v. Braunschweig (1283-94). 144. Lübbert v. d. Lagerstrasse (1284-1300). 145. Johann, Rötgers Sohn (1284). 146. Dietrich v. Lage oder Zöllner (1284-1300). 147. Lambert v. Wesel (1284). 148. Johann Rode (1284-1300 B.). 149. Markwart v. Ribnitz (1285-1300). 150. Dietrich Koggenmeister (1285-1300). 151. Johann Witt oder Zöllner (1286-1300). 152. Hermann Wilde (1287-9). 153. Johann Kempe (1287-9). 154. Christian, bei der Nicolai-Kirche, oder v. d. Altstadt (1287-1300). 155. Arnold Quast (1287-1300). 156. Heinrich Witting (1287-94). 157. Johann Wibeke (1287-1300). 158. Hildebrand oder Willebrand Eselfoot (1287-92). 159. Johann Nising (1287-89). 160. Dietrich v. Soest (1287-1300). 161. Simon v. d. Möhlen (1287-92). 162. Bernhard Kopmann (1287-1300). 163. Heinrich v. Ivendorf (1287-98). 164. Herder Fleck (1288). 165. Heinrich v. Sande (1288-96). 166. Lübbert Dünafahrer (1289-93). 167. Heinrich v. Lahr (1289-90). 168. Martin v. Wolde (1289). 169. Hermann v. Femern (1289-1300). 170. Johann Kirchhof (1289). 171. Burchard vom Markt (1289). 172. Otbert v. Selow (1294-1300). 173. Heinrich, Meinrichs Sohn (1294-8). 174. Johann v. Lübek? (1296). 175. Hermann v. Kurland? (1296-8). 176. Gerhard Eichhorn (1296-1300). 177. Gödeke oder Gottfried Kopmann (1296-1300). 178. Heinrich Gothlandsfahrer oder v. Gothland (1296-1300). 179. Johann Wesende (1296-1390). 180. Johann Witt, beim heil. Geist (1296-1300 B.). 181. Wulbern oder Wulbrand Höppner (1296-1300). 182. Konrad Dubbe (1296-1300). 183. Wasmod (1297-8). 184. Wilhelm v. Baumgarten (1297-8). 185. Eberhard v. Lippe (1298). 186. Eberhard Röver? (1300). 187. Lübbert Sommer (1300). 188. Gerbert Kabelsdorf (1300). 189. Hermann v. Modenhorst (1300). 190. Hermann v. Wokrent (1307).

Stadt-Secretär, -Notar, -Schreiber: Heinrich v. Bremen (1259-66). — 2674. — Arnold (1279).

Münzer: Albrecht.

Rathsdiener und -Boten: Johann. Markwart. Gottfried. Brabantinus. Johann Burbode. Hermann.

Bürger und Einwohner — 675. — 1. Eberhard, socer des Reimbert s. Rathsherr (1257-9). 2. Albrecht Thaberia (1257). 3. Hermann Vögtke (1257). 4. Isenart, vgl. Rathsherr 58 (1259). 5. Lüdeke (1259). 6. Johann v. Lussen (1259). 7. Heinrich Lange (1259). 8. Heinrich. 9. Salomo. 10. Werner und 11. s. Bruder Berthold. 12. Hermann Schlichtop. 13. Rudolph (1259). 14. Johann v. Warendorf (1259-75). 15. Peter. 16. Lübbert, vgl. Rathsherr 83. 17. Heinrich v. Münster. 18. Ludolph. 19. Ritzeke. 20. Arnold und 21. s. Bruder Dietrich. 22. Heinrich v. Ripen. 23. Heinrich Ohm. 24. Kracht. 25. Heinrich. 26. Dietrich. 27. Dietrich Böttcher. 28. Johann v. Willershagen (1259). 29. Hermann Lange (1259-70). 30. Heinrich v. Essen. 31. Machorius. 32. Heideke. 33. Gerwin, vgl. Rathsherr 138 (1259). 34. Johann Salzwedel (1259-60). 35. Johann Sachtleben. 36. Albrecht (1259). 37. Wilhelm oder Willekin Baumgarten (1259-70). Kinder s. Rathsherr 184 und s. 147. 38. Gottfried v. Dülmen (1259). 39. Johann, Goldschmied s. Rathsherr 125 (1259-83). 40. Johann v. Hildesheim. 41. Siegfried (beim) Kirchhof. 42. Albrecht. 43. Johann. 44. Johann v. Ronewic. 45. Bruo(n) (1259). 46. Bruno v. Köln (vor 1259). 47. Johann, Simons Sohn s. Rathsherr 19 (1259). 48. Wulfard Scheel (1259-71). 49. Hermann Rose (1259). 50. Meinke, Schuhmacher. 51. Eilard, Zimmermeister. 52. Völsch v. Lübek. 53. Elver, Knochenhauer. 54ᵃ. Jakob, Heien Sohn. 54ᵇ. Johann vom rothen Löwen (1259). 55. Johann, Bader (1259-60). 56. Rudolph v. Stendal (Bader). 57. Johann v. Nöer. 58. Heinrich (Plostic). 59. Nicolaus Plostic (1260). 60. Willekin, socer des 61. Werner (1260-68). 62. Reinhold Gärber (vor 1260). 63. Johann v. Bützin. 64. Frau Hoburg. 65. Hermann v. Kessin. 66. Rudolph, Goldschmied (1260-1). 67. Eckbert v. Lippe (1260). 68. Gerke. 69ᵃ. Gerhard,

Rostock:
Wechsler (1260-1). 69ᵇ. Elias, Knochenhauer. 70. Hildebrand Westphal. 71. Heinrich, der Windela Sohn und seine Söhne. 72. Heinrich und 73. Bernhard (1261). 74. Johann Reme, des Rathsherrn 24 Sohn (1260-1). 75. Bernhard Wiese (1261-84) und 76. Alexander, Brüder des Rathsherrn 63 (1261). 77. Johann Schwarz (1262). 78. Albrecht, Münzer (1262-8). 79. Gödeke v. Kalen (1262). 80. Henze Salzmann. 81. Rabod, Glaser (1262). 82. Johann v. Rathenow (1262-95) mit seinen Brüdern 83. Bodo (1262-8). 84. Hermann und 85. Heinrich (1262), Söhne des Rathsherrn 36. 86. Richard, Bäcker (1262-6). 87. Wulbern Frese (vor 1262). 88. Nicolaus, Knochenhauer. 89. Bodo. 90. Konrad Foot (1262). 91. Bernhard Schwarz (1262-83). 92. Heinrich, Apotheker (1262). 93. Johann v. Nestwed und 94. s. Bruder Bernhard. 95. Johann Schabelok (1262). 96. Johann Bleek (1262-75). 97. Winbold, Krüger. 98. Dietrich Einauge, Heringwäscher. 99. Frau Gese v. Braunschweig. 100. Bruno v. Güstrow. 101. Bernhard und 102. Heinrich v. Plön d. J. 103. Gottfried v. Bücken. 104. Die Aleke. 105. Heilwig (etwa Beguine) (1263). 106. Tiedemann Marroch (ob 1263). 107. Konrad v. Schwan. 108. Lemke, Fleischhauer. 109. Adelheid, pultapistrix. 110. Johann Dömitz (1263). 111. Dietrich Steinkopf. 112. Johann, Ingrims Sohn. 113. Albrecht Kopmann. 114. Hartwig v. Nyköping und 115. s. Sohn Hartwig (1264). 116. Balduin v. Kröpelin und 117. s. Brudersohn Balduin. 118. Jordan, Sohn des Rathsherrn 83. 119. Hermann Wiese (1267). 120. Marsilias v. Guleke und seine Tochtersöhne 121. Marsilias und 122ᵃ. Reineke. 122ᵇ. Hinz (1267), Vater Ulrichs (1270). 122ᶜ. Nicolaus (1270). 123. Thomas und 124. s. Bruder Martin (1268). 125. Johann v. Oldenburg (Schneider 1268-97). 126. Lambert, Schwiegersohn des 127. Elias Gutjahr (1268). 128. Tiedemann Hecht (1268-70). 129. Moritz, Gärtner (nach 1268). 130. Johann Frese, Gärtner. 131. Tiedemann (1269). 132. Philipp, der Goldwirkerin Margarethe Ehemann. 133. Ludolph Witt. 134. Johann Halshagen (1269). 135. Johann Krampe (1269-93). 136. Henze Rode. 137ᵃ. Johann, vgl. 146 (1269). 137ᵇ. Heinrich, Hopfenmeister (1270). 138. Werner Burbode (1270-91). 139. Gottfried, des Moritz Sohn, vgl. 129. 140. Helmig in d. Mönchenstrasse (1270). 141. Heinrich Bogener (um 1270). 142. Henze Kolebrand. 143. Bischof. 144. Umbelank (1270). 145. Hermann Krüdener (1270-88). 146. Johann v. Femern (1270), vgl. 137ᵃ. 147. Gerlach v. Baumgarten, Sohn des 37 (1270). 148. Eler Vogt, Bäcker (1267-73). 149. Bernhard Pohlmann. 150. Alexander, des Rathsherrn Isern 57 Bruder. 151. Dethlev, Fleischhauer (1272-73). 152. Albrecht Hollоger, des Rathsherrn 132 Bruder. 153. Stoyfer (Christoph?) (1274). 154. Friedrich v. Laxkow? 155. Simon Spiessnagel, der Rathsherrn 120 und 148 Bruder. 156. Anton. 157. Tiedemann Volmars, des Rathsherrn V. Schwarz 103 Sohn. 158. Bruno v. Asbek (1275). 159. Busso oder Burchard, Sattler (1275-1300). 160. Arnold v. Waren. 161. Sameke. 162. Johann Lange, Herads (Sohn). 163. Eckhard, Schuhmacher (1275). 164. Peter Dähn (1275-92). 165. Stenninc. 166. Bernhard Widenese. 167. Flörke, Pelzer. 168. Gese (1275). 169. Lud. Lange. 170. Dietrich Braunschweig. 172. Hermann v. Ruda. 173. Johann Collo. 174. Konrad Höppner. 175. Arnold Semmelbäcker. 176. Kruse, in der Mönchenstrasse. 177. Schwetzin. 178. Amelung. 179. Lütfried Wullenweber. 180. Bohm. 181. Hermann v. Tribsees. 182. Nicolaus Rapesülver (1275). 183. Johann v. Rostock (1275-81). 184. Ladecoper? s. v. Latecop. 185. Göbel v. Halteren (1275). 186. Willekin Ike (1270-5). 187. Christian (Karsten), Davids Sohn. 188. Heinrich Marlow. 189. Albrecht Hudeköper. 190. Bernhard v. Keding. 191. Wichard Wullenwever (vinitor) (1275). 192. Bertram, Krüger (1275-80). 193. Bernhard, des Andreas Bruder (?). 194. Johann v. Drecsen (?). 195. Johann Schlichtop (1275). 196. Gerhard Heseler (1275-83). 197. Eiko v. d. Neustadt (1277-87). 198. Hermann Ohm (1277). 199. Ludolph. 200. Bernhard, der Wendula Sohn. 201. Ascele, Magd. 202. Thomas v. Osterode. 203. Reinbold,

Rostock:

Schwiegersohn des 204. Ludwig. 205. Gerhard, Böttchergesell (1279). 206. Bertram Dame (1280-96). 207. Dankmar (1280-8). 208. Tiedemann (ob Grote), Möller (1280-1304). 209. Dietrich, Ziegler (1280-3). 210. Johann Isern (1280), des Rathsherrn 58 Sohn und seine Brüder. 211. Hermann (1280-8) und 212. Arnold (1280). 213. Nicolaus. 214. Heinrich, sartor. 215. Johann, Glasermeister (1280). 216. Ludwig in der Mönchenstrasse, vgl. 204. 217. Hermann Westphal (1281). 218. Johann, Apotheker (1281-95). 219. Peter v. Stralsund und 220. Hermann, dessen Stiefsohn. 221. Ditmar, des Rathsherrn 129 Schwiegersohn. 222. Hermann Drestro (1281). 223. Heinrich, Bäcker (1281-8). 224. Gerhard v. Milleten (1281). 225. Siegfried, des Rathsherrn 57 Sohn (1282-97). 226. Heinrich v. Lippe (1281-1302). 227. Henze Dassow (1281). 228. Henze, der Ölgard Gatte, Mühlenbesitzer (1282). 229. Heinrich, der Ölgard Sohn, 230. Hermann v. Nemezow (1282). 231. Thomas Blideleben (1282-95). 232. Johann Noitin. 233. Heinrich Steneke. 234. Adolph vom Vogelsang (1282). 235. Wolter v. Stöbelow (1268!). 236. Heinrich Kruse (1282-90). 237. Johann und 238. Bertram, Mühlen-Antheil-Besitzer (1281-1295), wie 239. Timme Steneke (1280-1) und 240. Heinrich v. Kampe (1280). 241. Gerlach, Müller (1281-93). 242. Frau Mechthild (1282). 243. Albrecht Bökler (1282). 244. Rudolph, Chirurg (1282). 245. Bramow (1282 ff). 246. Jakob v. Malchow (1282). 247. Siegfried, Johanns Sohn (1282-97). 248. Gerhard v. Güstrow, Mühlenbesitzer (1281-4). 249. Siegfried, Müller, mit s. Brüdern 250. Hermann und 251. Konrad. 252. Albrecht v. Malchin. 253. Gese, wohl Schwestertochter und 254. Heinrich v. Koesfeld, Bruder des Rathsherrn 107 (1282). 255ᵃ. Rötger Horn (1282-96). 255ᵇ. Alexander v. Halle, Sattler. 256. Goswin, Sattler. 257. Johann Höse (1282). 258. Johann v. Borkem. 259. Tiedemann v. Essen. 260. Volkwin Runge (1283). 261. Gerhard Voss. 262. Willebrand, Höpfner. 263. Nicolaus v. Wittenburg (1283). 264. Heinrich Witt (1272-93) und 265. s. Bruder Nicolaus (1283). 266. Johann v. Sternberg (1283-91). 267. Konrad Trepper (1283-9). 268. Eckbert, Krämer (1282). 269. Heinrich, Gerlachs Sohn s. 241 (1283). 270. Kunigunde, Müllerfrau (1281-3). 271. Johann Hövet, Schwiegersohn der 270 (1281-3). 272. Rötger und 273. Johann Hileghe, Mühlenbesitzer (1283). 274. Ernst (1283) und s. Bruder 275. Lambert v. d. Möhlen (1283-98), Brüder des Rathsherrn Simon 161. 276. Johann Muter (1282-8). 277. Johann Cintener. 278. Bruno Frese. 279. Johann Pickstein. 280. Konrad v. Büren. 281. Jordan Rode (1283). 282. Meinke v. Malchow (1283-9). 283. Gerhard Riek (1283-93) und 284. s. Bruder Reineke (1283). 285. Heinrich Klein (vinitor). 286. Heinrich, Zieglermeister. 287. Alexander, Ziegler. 288. Johann, Fuhrmann. 289. Johann vom Jagdhause. 290. Heinrich, Hofmeister (1283). 291. Bertram, Chirurg (1284-1308). 292. Heinrich Bumann, Mühlenbesitzer (1284-1308). 293. Heinrich Rebschinkel (1284). 294. Hermann, Egilmars Sohn (1284). 295. Johann Raven (1284-96). 296. Johann Gole (1284-5). 297. Gödeke Hunger. 298. Johann, Wilhelms Sohn, Mühlenbesitzer (1284). 299. Johann Quast vom Gärber-Bruch (1284-6). 300. Gerwin Klein. 301. Arnold Rehm (Corrigia) (1284). 302. Johann, Hopfenmeister (1284). 303. Dietrich Eselfoot. 304. Arnold, Glockengiesser-Meister. 305. Lüdeke Putklot (1285). 306. Hermann Lest, Leist (1295). 307. Johann v. Wittstock (1285). 308. Heinrich v. d. Möhlen, des Rathsherrn 136 Sohn (1285-98). 309. Gottfried Schermer (1286). 310. Johann Schermer (1286-88). 311. Brunsten v. Halter (1286). 312. Peter, Hoffischer (1286-9). 313. Friedrich v. Bukow (1286). 314. Gerhard Reuter (1286-98). 315. Heinrich v. Schwan. 316. Bernhard Pelzer. 317. Wolter Sommer. 318. Wulfard Wittwater (1287). 319. Siegfried, Hake (1287 ff). 320. Wulfard Suerschale. 321. Mechthild v. d. Wiek und 322. ihr Sohn Heinrich. 323. Heinrich v. Totendorf (1287). 324. Richard, Gärtner (in Wiek) (1287-8). 325. Bernhard v. Asbek (1287-89). 326. Arnold v. Sülz (1287-93) und 327. dessen Sohn Hermann (1287). 328. Arnold, Panzerschmied. 329. Eler,

Rostock:
Schneider. 330. Otto v. Barnstorf. 331. Johann v. Wulfshagen (1287). 332. Frau Gese v. Hildesheim. 333. Wolter, Bäcker und 334. s. Sohn Johann (1288). 335. Hermann Buk (1288-9). 336. Siegfried v. Schlemmin und 337. s. Sohn Ludolph. 338. Albrecht Hornfisch. 339. Heinrich, des 340. Wilhelm, Schwiegersohn. 341. Eler Vogt, des 143 Sohn. 342. Jakob, Mühlenbesitzer (1288-93). 343. Johann Waterfahrer (1288-94). 344. Johann, Böttcher. 345. Gödeke, am Flusse. 346. Heinrich v. Lukow. 347. Gerwin. 348. Bartholomäus. 349. Nicolaus, Kerzengiesser (1288). 350. Lambert, Müller (1288-93). 351. Heinrich v. Gandersheim (1288). 352. Arnold v. Grevesmühlen (1288-93). 353. Bertram Frekenhorst. 354. Heinrich Schwede. 355. Hermann v. Dutkinchem (1288). 356. Volmar Runge (1287-96). 357. Johann v. Wokrent, dessen Söhne: 358. Johann und 359. Heinrich (1287), Brüder des Rathsherrn Hermann 190. 360. Gerhard Bischof. 361. Gotan. 362. Witzel (1289). 363. Gottschalk Frese (1289-94). 364. Rudolph (1289-94) und seine Söhne 365. Ulrich und 366. Johann. 367. Tiedemann v. Grenz. 368. Johann Bremer. 369. Wulfard Belter. 370. Konrad und 371. Jakob v. Münster. 372. Willekin Höppner. 373. Volkwin in der Mönchenstrasse. 374. Heinrich und sein Bruder 375. Werner, Rodenbeckers Söhne. 376. Hermann, Bruder der Gattin jenes Heinrich (1289). 377. Ludolph Dame (1289-93). 378. Eberhard v. Ystadt (1289). 379. Helge, Däne. 380. Johann v. Ivendorf, Bruder des Rathsherrn 163. 381. Ludolph v. Ivendorf. 382. Johann Schwarz (1290) und 383. s. Sohn Johann (1290-1300). 384. Matthias, Hake. 385. Heinrich Kruse und 386. s. Bruder Hermann. 387. Konrad Burbode, dessen Söhne: 388. Arnold und 389. Johann. 390. Nicolaus, Gärtner. 391. Nicolaus v. Kessin, Gärtner (1290). 392. Heinrich Witt, sufferrator. 393. Wetzel v. Norwegen. 394. Arnold. 395. Hermann und 396. Alard v. Bremen (1291). 397. Friedrich, gener beguinarum (1287). 398. Timm Kohl. 399. Ditmar, Pelzer. 400. Nicolaus, der Lise Gatte (1291). 401. Arnold Kopmann (1291-1307). 402. Lambert Allerhandwaare, dessen Sohn 403. Gregor. 404. Albrecht, Stiefsohn des Apothekers 218 (1291). 405. Lübbert Hovnicht (1291-2). 406. Wasmod. 407. Willekin, Schuster (1292). 408. Heinrich v. Parkentin (1292-5). 409. Dietrich Mönch, Bruder der Beguine Christine v. Anklam (1291). 410. Alebrand und 411. s. Bruder Dietrich. 412. Reniko, wohl Wende. 413. Markwart, Haarmacher. — 414. Lübbert de Fonte. 415. Torkills Söhne: 416. Johann und und 417. Jesub und 418. Frau Estercht, wohl Dänen. — 419. Albrecht Foot (1292). 420. Hermann, Küter. 421. Heinrich Westphal, Küter (1292-7). 422. Werner, Küter (1292-6). 423. Gerhard, Knochenhauer (1292-7). 424. Johann Wolters (Walters Sohn) (1292). 425. Ditmar Colre (1292-6). 426. Friedrich (1292-4). 427. Hermann v. Rosengarten. 428. Johann Mönchenstrasse, Bäcker. 429. Andreas (1293). 430. Tiedemann oder Dietrich Witt, Müller (1293-1300). 431. Gerhard Vöge, Mühlenbesitzer (1293-1301). 432. Heinrich Pape, Knochenhauer (1293). 433. Jordan, Meister (1293-95). 434. Wenemar (vor 1293). 435. Jakob v. Pattenhusen (1293-1305). 436. Gerlach. 437. Salome. 438. Siegfried, Schwiegersohn des Rathsherrn 162. 439. Hiermann Bake. 440. Heinrich Hart. 441. Arnold, Bartscheerer. 442. Friedrich v. Kyritz (1293). 443. Nicolaus v. Schwass (1293). 444. Heinrich v. Grevesmühlen, Pelzer. 445. Heinrich vom Greif (1293-94). 446. Johann Lise. 447. Hermann v. Moltenow. 448. Hermann, Gärtner. 449. Jakob Kröger. 450. Dietrich Vetter. 451. Heinrich v. Gudow. 452. Gertrud v. Halteren. 453. Johann v. Plate, Wollenweber. 454. Hartwig v. d. Wage. 455. Heinrich Witt, Küter (1294). 456. Arnold v. Fiefhusen, Arzt (1294-9). 457. Berthold Meibohm. 458. Ludolph Bolderich. 459. Heinrich, des Garbräters Sohn (1294). 460. Ditmar, Riemschneider (1293-95). 461. Arnold v. Havekesbek (1294). 462 Tiedemann v. Ivendorf (1294-96) und sein Bruder 463. Lüdeke (1294). 464. Hermann Muttersohn (1294-96) und sein Bruder 465. Nicolaus. 466. Gerhard Knebel (1294). 467. Konrad

Digitized by Google

Rostock:
(1294-7). 468. Siegfried, Gärtner (1294). 469. Jakob und 470. Andreas Wilde (1293-5). 471. Gödeke Lorbeer (1295). 472. Helmig Schneidewind (1287-95) und sein Schwiegersohn 473. Heinrich (1287). 474. Johann v. Pasewalk und 475. sein Sohn Heinrich. 476. Dietrich Grote, Müller (1295-6). 477. Johann v. Sternberg. 478. Heinrich v. Bukow. 479. Johann Klok (1295). 480. Peyno, Schuhmacher. 481. Burchard v. Braunschweig. 482. Bernhard Schwarz, Sohn des 91. 483. Andreas und sein Bruder 484. Dietrich (1296). 485. Borwin (vor 1296). 486. Hermann Kolbrand (1296). 487. Willekin, Ziegelmeister (1295). 488. Gödeke v. Bremen. 489. Lorenz, des 490. Neithard Sohn. 491. Heinrich Kühl (1296). 492. Dietrich v. Raven, s. Bruder 493. Johann, s. Schwestersohn 494. Ägidius, s. Brudersohn. 495. Johann, seine cognati 496. Richard und 497. Lambert (1296) und sein Schwiegersohn 498. Gerwin. 499. Peter Scharfschwert und sein Bruder 500. Tiedemann (1297). 501. Johann Vöge (1297-1307). 502. Willekin, sartor. 503. Albrecht Höppner. 504. Arnold Jungfrau. 505. Arnold Storm. 506. Konrad v. Felde, Mühlenpächter. 507. Lorenz v. Kasbohm. 508. Heinrich v. Fresendorf. 509. Gerlach Bratt. 510. Heinrich v. Nöer, dessen Sohn 511. Johann. 512. Werner Bleek (1297). 513. Engelbert v. Baumgarten, des Rathsherrn 67 Sohn (1298). 514. Wolter, des Bramow 245 Schwiegersohn (1298-9). 515. Hermann v. Lehmhus, des Rathsherrn 138 Sohn. 516. Heinrich v. Lehmhus. 517. Hermann Riekmann (1298). 518. Johann Riekmann (vor 1298). 519. Heinrich Spickhering. 520. Reineke v. Lüneburg (1298). 521. Bernhard Maltzan (1298-1300). 522. Arnold Röver (1298-1306). 523. Gerhard Röver. 524. Johann v. Dassel. 525. Albrecht Kopmann und 526. s. Bruder Heinrich, Söhne des Rathsherrn 177. 527. Lambert und 528. Nicolaus Kopmann. 529. Winand v. Kyritz und seine Söhne 530. Winand. 531. Tiedemann. 532. Johann. 533. Nicolaus und 534. Peter. 535. Gerhard Fingerhut. 536. Hermann, sartor. 537. Johann Haver. 538. Halker Mönch. 539. Wider. 540. Henneke Kröpelin. 541. Johann v. Warnemünde (1298). 542. Johann Billerbeck. 543. Johann Grapengeter. 544. Heinrich v. Teschow. 545. Johann v. Bandow (1299). 546. Konrad, Beguinen Sohn, Beguinen Schwiegersohn (1297-1304), dessen Sohn 547. Gerhard (1299-1304). 548. Willekin Grawecop (1299). 549. Johann Bumann, Mühlenbesitzer. 550. Johann Wolkenmann (ob der v. Wolken). 551. Udo. 552. Johann Klein. 553. Heinrich Schönvogel. 554. Hermann v. Gadebusch. 555. Helmig, Bruder des 556. Werner. 557. Her. Wiese. 558. Heinrich v. Stettin. 559. Aspelan. 560. Tiedemann Blominch (1300). 561. Johann Kruse (1292-1300). 562. Freseke. 563. Gerlach Witt. 564. Meinhard, Hutmacher. 565. Heinrich v. Steinförde. 566. Wendula v. Ziesendorf. 567. Albrecht, Schuhmacher. 568. Johann Wittenburg. 569. Arnold v. Linne. 570. Heinrich Sinneke und 571. sein Bruder Johann. 572. Winand v. Norner. 573. Ditmar v. Kalmar und 574. s. Bruder Konrad. 575. Azelen Sohn, Johann. 576. Nicolaus Risebit. 577. Heinrich Hofschläger. 578. Jakob Lange (1300). 579. Peter Tobiä (1301-7), Mühlenbesitzer. 580. Reineke, Weissgärber (1301). 581. Berthold, Bäcker (1302). 582. Herder (1298-1302). 583. Dietrich Rode (1302). 584. Hermann Schakelok (1302). 585. Heinrich. 586. Hermann, Gärber (1304). 587. Willekin v. Essen (1305-7). 588. Heinrich und 589. Hermann v. Bramow. 590. Heinrich Krummfoot. 591. Gerburg v. Altena. 592. Matthias der Lahme. 593. Martin v. Radel. 594. Heinrich Losmaker (1305). 595. Ernst und 596. Johann Maltzan, Söhne des 521 (1306). 597. Heinrich Wiese, Sohn des 75. 598. Gottfried, Bader (1307). 599. Johann Mürmann (1306). 600. Peter Frese (1307). 601. Arnold v. Hamm. 602. Arnold v. d. Wedeme (Wedemann). 603. Sirich Frese. 604. Winand v. Soest (1308). 605. Konrad v. Hofe (vor 1308). 606. Johann, gener beguinae (1309). 607. Bernhard Walle. 608. Bolte v. Münster (1311). 609. Johann v. Magdeburg, Knochenhauer (1313). 610. Konrad Höppner. 611. Gese, Siegebods Tochter. 612. Lüdeke v. d. Möhlen, Lamberts Sohn. 613. Heinrich v. Ro-

Rostock:
stock (1319). 614. Tiedemann v. Köln (1325). 615. Frau Himmelreich (—). 616. Henneke oder Johann v. Reschoke (1330). 617. Burchard, Zimmermann (1325). 618. Rötger Soltmann (1325-52). 619. Eyghelbert. 620. Hermann Kirchhof. 621. Johann Rode (1329). 622. Claus Frese (1333). 623. Eler Finkenberg. 624. Konrad v. Bremen (1337-53). 625. Peter Grünhagen. 626. Henneke Arndssohn. 627. Schüneke (1342). 628. Eckbert Tribsees (1349). 629. Johann Penzlin, Apotheker. 630. Nicolaus Krüzbiter (1350). 631. Johann v. Putzkow (vor 1351). 632. Nicolaus, Speckschneider (1351). 633. Volmar Runge, d. J. und 634 s. Bruder Heinrich, des 356 Söhne (1308-12).
Juden: Selen (1270-96). Salathiel (1283-8).
Wenden: Tessike und s. Sohn Johann, Bandel, Dobers, Velzico, Thechaze, Martin, Heinrich, Bartscheerer, u. s. Bruder Johann, Gerhard, Peter der Heringwäscher, Myldaze, Bandan, Heinrich Tribel, Janike, Johann Pribiko, vgl. Reniko. — Miniske, Radeke, Nicolaus, Johann Bisterfeld, Milike, Techen oder Techel, Heinrich der Kleine, Speckschneider v. Wiek, Meniko, Bunt.

v. **Rostock**: Rozstoch, -ztoch, -zstok, -zstoc, Rotstoc, -tzstoc, Rodstock, Rostok, -stoc, -stokke. — Rostke (Siegel) 1694 n. (auf Faulenrost, A. Stavenhagen 1352. 1973). — Vgl. O. R.
1. Bertram, s. d., Vogt, Burgmann v. R. 368 etc. Sohn s. Gerhard.
2. Johann, Rathsherr in Wismar 652. 656. 659. 2703 n.
3. Gerhard, Ritter, beim Fürsten v. Rostock 1141. 1165. 1233. 1381. 1409. 1411. 1412. 1474. 1676. 1682. 1694 (Siegelabbildung), als de Castro (Burgmann) 1836. 1846. Rath 2277.
4. Reddag, s. d., Küchenmeister des Fürsten v. Rostock, Vogt v. R., Ritter 1146. 1372 etc.
5. H(einrich) oder H(enning), Ritter, auf Faulenrost, Stammvater der v. Rostke 1352. 1694 n.
6. Johann R., (Bürger) in Rostock 1374. 1568.
7. Johann, s. d., Domherr v. Kolberg 1489 etc.
8. Johann, Vogt, Zeuge in Neukloster 1596.
9. Johann R., Rathsherr in Neu-Brandenburg 1931.
10. Gerhard, s. d., expectivirter Domherr v. Bützow 2029, consanguineus des Lübbert (v. d. Möhlen).
11. Rode, 2071. s. Johann Rode.
12. Johann, in Wismar 2269.
13. Heinrich, in Rostock 2230 n. [1319.]
14. Kaspar Christoph Rostke, Letzter des Geschlechts 1694 n. 1352.

v. Rothe s. v. Roden.
v. Rothen, Johann; Knappe, beim Herzog v. Pommern 1582.
v. Rothenburg: -tenborg, -temburc.
Heinrich, kaiserl. Küchenmeister 289. 290.
vom Rothen Löwen, Johann, s. d., (355.) in Rostock 839.
Rother: -thard, Rohard. Vgl. Rötger, Ruther.
1. Ministerial des Herzogs v. Sachsen 72, s. v. Haldensleben.
2. Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 228.
3. Mönch in Doberan 254. Werkmeister 550.
Rothermund: Rodemunt, Rotermund.
Hermann, burgensis in Malchin 1654.
v. Rotheshof, Berthold; b. Herzog v. Sachsen 90.
Rothger, -tger, -tgher, -tcher. s. Rötger.
v. Rothginghe, Rothinge, s. v. Rössing.
Rotholf s. Rudolph.
Rotholvestad s. Rahlstädt.
Rothschild s. Roeskilde.
Rotmar: Rothmar.
1. Abt v. Marien in Reinfeld 161.
2. (v. Apeldern), Bruder des Bischofs Albert v. Riga, Domherr v. Segeberg, Propst v. Dorpat 204. 304.
v. Rotstoc: -tzstoc, Rozstoc, -zstoch, -zstok, -ztoch, s. v. Rostock.
Roweder, Eckhard; bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 1257.
v. Roxin, s. O. R. Heinrich, Ritter, in Roxin 453.
Rozger s. Rötger.
Rozwar, Roszwar, Rozsuar, auf Usedom 542. 579. 769 (Burgmann v. Stettin).
v. Rube, Gerhard; in der Mark Brandenburg (Burgmann v. Wusterhausen) 403.
Ruber, Johann, s. Rode.
Rubert, Rudbert, s. Robert.
Rubin, Ritter, beim Fürsten v. Rostock 550. Vasall des Bischofs v. Schwerin 583.

Digitized by Google

de Rubo, s. v. d. Busche.
Gerhard, Ritter, bei der Gräfin v. Ratzeburg in Hoya 562.
Ruce s. Rütz.
v. Ruda s. v. Roden.
Rudenger s. v. Peulingen.
Rudger s. Rötger.
Rudolph, -dolf: -dolff, Rodolf, -dolph, Rodulph, -dulf, Rotholf, Rolof, Rolf, Radolph, -dolf. Vgl. Ludolph.
a. Geistliche.
1. Bischof v. Halberstadt 39. 40.
2. R. I., Bischof v. Schwerin (1249-62) — Domherr 347. Scholasticus 365, Bd. IV, S. 240. Mag. 380. 393. 418. Vgl. Eustachius. Propst von St. Blasius in Braunschweig (Hodenberg, Kalenb. VIII, Nr. 2, S. 2. 11. Mai 1236). — 462. 463. 2658 n. 495. 569. (Rehtmeyer Kirchenhist. I B. Nr. I, S. 136. 13. Nov. 1245.) 2665 (Siegelabbildung). Propst v. Schwerin 609. 610. 631. — Erwählter Bischof 639. — 643. 644. 645. 647. 671. 685. 693 (Siegel). 694. 695. 696. 710. 715 n. 2668. 745. 746 (Siegelabbildung). 747. 750. 2669 (Siegel). 767. 770. 773. 774. 778 (Siegel). 782. 787. 808. 811. 823. 826. 827. 842. 843. 853. 870 (Sgl.). 880. 916. 917. 921. 922. 923. 928. 946. 959. 968. — 972. 981. 999. 1115. 1116. 1244. 1297. 1803. 1852.
3. R. II., Bischof v. Schwerin, Herzog v. Meklenburg 1017 n. (1364-5.)
4. Diakon im Kloster Richenberg 58.
5. Dekan in Hamburg 65. 75 auch Custos.
6. (Graf) v. Ziegenhain, (Domherr) in Hildesheim 132 n.
7. R. v. Braunschweig, Domherr v. Hildesheim 389. 405.
8. Dekan v. Bremen 155. 156.
9. Dom-Kellermeister in Bremen 155. 156.
10. Domh. v. Lübek, Priester 169. Propst 197. 199. 201.
11. Propst v. Arendsee 220.
12. Domherr v. Kamin 220 n.
13. Abt v. Kolbaz 220 n.
14. Notar Johanns I. v. Meklenburg 385. 386. 397. Kaplan 461, in Gadebusch 471. Hofkaplan 553. 554. 580.
15. Pfarrer in Gadebusch 467. 517. 534. 535. 554. 572. 617. 674.
16. Converse oder Präbendar in Neukloster 412.
17. Domherr in Hamburg 474.
18. Kaplan des Herzogs v. Pommern 769. Mag. und Hof-Notar 1179. 1227. 1249. 2704. 2706. 1473.
19. (Ketelhodt), Geistlicher, bei den Grafen v. Schwerin 1293. (Domherr) Vikar in Schwerin 1766.
20. Pfarrer in Oldenburg, Mag. 1293.
21. R. de Valva, Procurator des Hamburger Kapitels in Rom 2040, auch des Bischofs v. Schwerin 2193. Mag. — 2588 n.
22. Priester, Marien-Magdalenen-Büsserinnen-Propst 2100. [1232.]
b. Weltliche:
23. R. I. (v. Habsburg), römischer König 1323 (Siegel). 1443. 1727. 1728. 1815. 2042 n. 2117 n.
24. R. II., Markgraf v. Stade 37. 39. 48, s. Richardis, Hartwig.
25. Graf v. Ziegenhain 92.
26. Graf (v. Wöltingerode) 103. Vgl. Ludolph.
27. (Graf) v. Stottel 161.
28. Edelherr v. Steinfurt 2658 n. [1166-1193.]
29. Sohn Ludolphs, Edelherr v. Steinfurt 2658 n. [1215.]
30. erzbischöflich Magdeburgscher Ministerial 39 (wohl v. Giebichenstein), nebst Adelhelm (v. Burg).
31. Schenk des Markgrafen v. Brandenburg 185. 437 erwähnt.
32. R. v. Kiselowe, s. v. Kisslau.
33. Schwertritter in Livland 204.
34. Burgmann v. Wusterhausen 403.
35. (Zehnten-) Besitzer a. in Wöz 375. S. 367, b. in Bröten S. 366. Vgl. 40.
36. auf Eichthal bei Braunschweig, 2665 als verstorben.
37. gräfl. Schwerinscher Vasall auf Lübesse 536.
38. Ritter, bei der Gräfin v. Ratzeburg, in Hoya 562.
39. Rathsherr in Rostock 244.
40. Rathsherr in Lübek 379 A., s. Wrot. Vgl. 35.
41. Rathsherr in Stavern 2227.
42. Chirurg in Rostock, Meister 1607.
43. in Rostock 2003 n. Söhne s. Ulrich und Johann, — vielleicht der 2195.
44. Pelzer, Rathsherr in Rostock 838.
45. Goldschmied in Rostock 2676. Vgl. 46.
46. Bürger in Rostock 836.

47. Fleischer in Wismar 656.
48. R. der Kleine, (Bürger) in Altstadt Parchim 1598.
49. Bürger in Malchow 433.
50. (wohl Bauer) in Holdorf 1425.
51. des Berthold Hoge socer, (bäuerlicher Besitzer) in Freienholz 2365.
52. Bauer in Römnitz 1816, corrumpirt für Roland, s. Bunt.
53. R. v. Upahl, Bauer in U., s. d. 2677.
54. R. (v. Jerichow oder v. Lindow), Vogt (v. Leizkau) 35.

Rudolphi, s. Johann, Marien-Pfarrer u. Kalands-Dekan in Wismar 1594n. [1377.]

Rüdiger s. Rötger.

Rügen s. O. R. Kloster s. Bergen. Propst (Archidiakon) s. Hermann. — 602. — Vgl. Jaroslav.
Fürsten, vgl. Gotzomiusli, König.
1. Jaromir I. (1181-1212). — Vgl. v. Putbus.
2. Kinder v. 1: 1. Wizlav I. (1212-46.)
3. — 2. Barnut. s. v. Gristow.
4. Kinder v. 2: 1. Jaromir II. (1246-61.)
5. — 2. Jaroslav, s. d., Propst.
6. Kinder v. 4: 1. Wizlav II. (1261-1302.)
7. — 2. Jaromir, s. d., Bischof v. Kamin.
8. Kinder v. 6: 1. Helene.
9. — 2. Sambor etc.

v. Rügen: de Ruia. s. O. R.
Johann, s. d., Mönch in Neu-Doberan 828.

Rühn, s. O. R. Cistercienser-Nonnenkloster. Pröpste: 1. Thedelin (1237). 2. Markwart (1256) — 815. 1009. 1010. 1023. 1034. 3. Johann (1260-1). 4. Heinrich I. (1268-80) — 1288. 5. Dietrich (1286-94) — 1913. 6. Heinrich II. (1300-5). Priorinnen: 1009. 1034. 1288. Hedwig (1277) — 1913. — Nonnen: Elisabeth, Gese, (Tochter des Bäckers Richard in Rostock), eine Tochter des Johann Persek, Elisabeth Schweimen und Töchter des Jakob Rodekogel.

Rütz: Ruz, Ruze, Ruzo. — Rutherius. — Ruce.
1. Elias, Rathsherr in Lübek 362, Vasall des Bischofs v. Ratzeburg, auf Gögelow 375, S. 373. — 379. 387. 471. 545. 567. 568, — als burgensis Zeuge beim Fürsten Nicolaus 269. — 991.
2. Walter, v. Candin, beim Grafen von Schwerin 266.
3. Nicolaus, bei den Fürsten v. Werle 1373.

Rufinus, kaiserl. Hofrichter 202. Vgl. Strauss.

Rugenese s. Runese.

de Ruia s. v. Rügen.

v. Rukiten: -kit. s. O. R.
1. Gebr.: 1. Gerhard, } Ritter, b. Fürsten
2. — 2. Heinrich, } v. Werle 1925.
3. Gebr.: 1. Lambert, Knappe, b. Fürsten v. Werle 1925.
4. — 2. Georg, Knappe, beim Fürsten v. Werle, auf Niendorf, daher als v. N. 1919. 2496. — 2512.

v. Rumpshagen: -peshaghen, -peshagen, Rumbishaghene, s. O. R., erloschene Meklenburgische Adelsfamilie.
Hermann, Knappe, beim Fürsten v. Werle-Güstrow 1906. Ritter 1989. 2160. 2290. 2299. 2388. 2389.

Rumschöttel: -mescottele.
Johann, Geistlicher der Mindener Diöcese, Notar 122n.

Runese: -sen (Rugenese, d. i. Rauhnase), corrumpirt Runense.
1. Heinrich (v. Mölln, genannt) R., Rathsherr in Lübek 1164.
2. Johann, Rathsherr in Lübek 1715. 1792 burgensis. 2045. 2119. 2603.

Runge: -ghe, -gho, -gge(n), Ronge.
1. Volkwin, aus Röbel, in Rostock 1667.
2. Volkmar, in Rostock 2122. 2136n. 2325 und n. 1ste Gattin als verst. 2416. 2te Gattin s. Gertrud.
3. Kinder v. 2: 1. Gertrud, s. d., 2136n. mit ihrer Tochter Abel. Vgl. 2325.
4. — 2. Volkmar d. J., in Rostock 2325 und n.
5. — 3. Heinrich, in Rostock 2325 und n.

v. Runkel: Runckel, s. Siegfried.

Rupert s. Robert.

Ruppin s. O. R. Archidiakon s. Johann, — Propst 2486. Grafen vgl. Lindow, Arnstädt, Arnstein.
1. Günther I.
2. Kinder v. 1: 1. Sophie.
3. — 2. Burchard.
4. — 3. Ulrich I..
5. — 4. Walter.

v. Ruppin: Rupin, Repin. s. O. R.
1. Johann, s. d., Mönch im Kloster Bukow 1888. 2379.
2. Johann, Schöffe in Neu-Brandenburg 1931.
3. Walter, s. d., frater 1975.

Russland s. O. R. Bischof s. Albert II., Erzbischof v. Livland.
Grossfürst (König) s. Jaroslav II.

Russow: -owe, Amt Bukow. Pfarrer s. Dietrich.
Rust, Konrad; Ritter, beim Bischof v. Halberstadt 1875.
v. Rusteberg, vicedomini; Vorfahren der v. Hanstein 208n.
Rustringen: Rostrigghe. Archidiakonat des Erzbisthums Bremen. Propst s. Willebrand. — 2359.
Ruszelin, Bürger in Schwerin 125.
Ruteger, -tger, -tgher. s. Rötger.
Ruther, vgl. Rother, Schwertritter in Livland 204.
Ruthero (wohl Rüter, Reuter). Ruter.
Gerhard, in Rostock 1877. 2441n.
Rutherius, Ruz, -ze, -zo. s. Rütz.
Ryke s. Riek.
S. Abbreviaturen.
1. Ritter, in Questin 461. Vgl. Siegebod v. Holdorf.
2. für Salathiel, s. d., 1683.
3. für Siegebod, Propst v. Lübek 620.
4. für Siegfried, Bischof v. Kamin 220n.
5. für Siegfried, s. v. Dargenow 733.
6. für Siegfried, des Johann S. Sohn in Rostock 1587n.
7. für Simon v. Halle, s. d. 1745.
8. für Sophia, Gemahlin Heinrich Borwins III. 706.
9. für Sophia, Gemahlin Johanns I. v. Werle 2102. 2506. 2508.
10. für Stoislav, s. d. v. Vilmenitz 2668.
11. für Sweno, Abt v. Eldena 629.
v. Saal: Sale s. O. R.
Johann, s. d. (144), Pfarrer in Stekeborch 2392.
v. Saarbrück, de Saraponte, corrumpirt Sacraponte, Graf s. Friedrich.
v. Sabekendorpe s. v. Zapkendorf.
Sabel s. Zabel.
v. Sabel, Sabene s. v. Saven.
Sabik: -bic, -beke (Sabitz).
1. Wende, in Pommern auf Usedom 542. 579. 769. — 1608.
2. Kinder v. 1: Barchil, } Sabekewitz,
3. — — Johann, } -keuiz 1608.
4. Kinder v. 2: 1. Johann, } 1608.
5. — — 2. Paul, }
6. — — 3. Barchil 1608, vielleicht der Ritter 1888. Vgl. oben 2.
7. — — 4. Bartholomäus 1608.
8. Kinder v. 3: 1. Johann, } 1608.
9. — — 2. Zauist, }
v. Sabikendorf s. v. Zapkendorf.
Sabina, Bisthum, Bischöfe s. Gregor, Johann, Hugo.
Sacer s. Helge.
Sachow s. Nicolaus II., Bischof v. Lübek 1554.
Sachs s. Sass.
Sachsen s. O. R. Dominikaner-Provinz 761. Provinzial s. Burchard. Franziskaner-Provinz 450. Provinzial s. Johann (165).
Markgrafen v. Nord-S. s. Dietrich, Lothar, Werner.
Herzoge: a. Billunger s. Hermann, Otto (Ordulph).
b. Welfen s. Welf, — Heinrich der Stolze, Heinrich der Löwe.
c. Askanier: Bernhard I. s. (Sachsen-)Lauenburg — 687. 695. 927. 1151. 1166. — 946. — 1302. 1329n. 1647. 1679. 1749.
Pfalzgrafen s. Friedrich, Hermann.
Graf s. Heinrich I., Graf v. Schwerin.
v. Sachsen: -senn, Tilemann, Edelherr in der Mainzer Diöcese 282. [1490.]
Sachtleben: -televen, -televent, -teleuent, Sagteleuent.
1. Gödeke, Rathsherr in Rostock 793. 962.
2. Johann, Bürger in Rostock 836.
3. Johann, in Greifswald 2504.
Sack: Sac, Sak.
1. Arnold, beim Markgrafen v. Brandenburg 212.
2. Arnold, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, §. 90.
Sadewasser, Notar 1342n.
v. Sagenetz s. v. Sanz.
Sagittarius s. Schütz.
Saintes: Santona, -duna, Sunduna, -dana. Bisthum, Bischof s. Leo.
v. Sakenitz, Johann; (Bürger in Alt-Kalen) 713.
Salachinus s. Chide.
Salathiel, Jude in Rostock 1683 mit Frau und Kindern. 1684. 1756. 1856. Salatiel 1981.
Salburg: -borgh, -borgh.
1. vielleicht Schwester des Fredebern Ketelhodt und Gattin des Eckhard Hahn, 1491 als verst.
2. 2. Gemahlin des Ritters Friedrich Voss, 2615 genannt.
v. Saldern: -dere, -deren.
1. Gebr.: 1. Bodo, } im Hildesheim-
2. — 2. Burchard, } schen 265.
3. Johann, Ritter bei den Herzogen v. Braunschweig-Lüneburg 970.

4. Aschwin, Ritter, Rath des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg 2107. 2114.
v. Sale s. v. Saal.
Saleghe s. Selig.
v. Salem s. O. R. — Salim.
1. Nicolaus, Ministerial beim Bischof v. Ratzeburg 160. 222. 228. (Zehnten-) Besitzer in Salem, Mustin und Gardensee 375, S. 362 und 363.
2. Heinrich, mit 1. bischöflich Ratzeburgscher Vasall 375, S. 362 und 363.
3. Nicolaus, im Bisthum Ratzeburg 1816.
de Salice s. v. d. Weide.
Salige s. Selig.
Salinguerra: Salin Werra v. Ferrara 198. 211.
Salitz s. O. R. Gr.-S. Pfarrer: Ulrich.
Salome. 1. 3. Tochter Herzog Sambors II. v. Pommerellen 828 n.
2. in Rostock 2235.
Salomo: -lemon.
1. de S., corrumpirt s. Heinrich v. Flotow 1435 n.
2. S. I., Bischof v. Constanz 8.
3. beim Fürsten Johann v. Meklenburg 381.
4. Bürger in Malchin 449.
5. Bürger in Rostock 836.
6. Sohn des Alexander Scheel in Wismar 1006.
Saluzzo: Salacium, Markgraf v.; s. Manfred.
v. Salza, Hermann, s. d., Deutsch-Ordens-Grossmeister.
Salzburg. Erzbischof: Konrad III. — 1894.
Salzgrube: Soltgroue, -tegroue, -tegrove, de Salsa Fossa.
1. Herbord, in Wismar 2677.
2. Heinrich, in Wismar 2677.
3. Johann, in Wismar 2677. Rathsherr 1908. 2143.
Salzmann: Soltman, -mann.
1. Henz, in Rostock 2684.
2. Rötger, in Rostock 1422 n. [1325.] 1521 n. [1351.]
Salzwedel s. O. R. Pröpste: Gebhard, Berthold. Vögte: Friedrich, s. v. S., Degenhard, Jakze.
v. Salzwedel: Soltwedel, -wedele, Salzwitelen, Saltwedel, -wedele s. O. R. — Vgl. (Siegel) 219 n.
1. Gebr.: 1. Friedrich, } b. Markgrafen v. Brandenburg, wohl Edelh. 40.
2. — 2. Vollrath, } b. Markgrafen v. Brandenburg, wohl Edelh. 40.
3. Konrad, beim Markgrafen v. Brandenburg 212.
4. Heinrich, beim Markgrafen v. Brandenburg 212. 299 n. Ritter, vgl. v. Gnemern.
5. Bodo, beim Markgrafen v. Brandenburg 457.
6. Werner, beim Markgrafen v. Brandenburg 457. 488.
7. Johann, in Lübek, wohl der burgensis 269. — Rathsherr 345. — 351. — 379.
8. Johann, Bürger in Rostock 836. 878.
9. Alexander, Rathsherr in Lübek 2119.
Sambor: Zambor, -bur, corrumpirt Rambur.
1. S. I., Herzog v. Pommerellen 829, Oheim des 2.
2. S. II., Herzog v. Pommerellen-Lübschau 464. 2667. 2670 n. 828 (Siegel). 829. 856. 863. 925. — Gemahlin Mechthild und Kinder.
3. S., Sohn Wizlavs III., Fürst v. Rügen 2393.
Samburia s. O. R. Mönche: Johann v. Rügen, Siegebod, Bonifacius, Nicolaus, Ludolph. Conversen: Konrad, Hermann, Wolter, Albert.
Sameland: Sambia, Zambia. Bischof: Detward, (nicht Dietrich).
(v.) Samkow: Semecowe, -mekowe s. O. R. Vgl. Gottfried und Thedolph.
1. S., Zeuge bei den v. Bülow 818.
2. Friedrich, } Ritter beim Fürsten v. Gadebusch, — vielleicht zu den v. Blücher, s. d.
3. Ludolph, } Ritter beim Fürsten v. Gadebusch, — vielleicht zu den v. Blücher, s. d.
4. Ulrich, } Ritter beim Fürsten v. Gadebusch, — vielleicht zu den v. Blücher, s. d.
5. Johann S., Ritter beim Fürsten v. Gadebusch 2456.
v. Samsöe: -so, Heinrich; Bürger in Anklam 2103.
Samuel, beim Bischof v. Schwerin 122.
v. Sandberg: -berge, -berch, Holsteinsches Adelsgeschlecht.
1. Emeke, Ritter beim Herzog v. Jütland 1246.
2. Markwart, Ritter des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 2117.
vom Sande: de Arena.
1. Heinrich, in Rostock 1651. 1665. 1694 burgensis. Rathsherr 1956. 2008. 2410.
2. Volkmar, Rathsherr in Lüneburg 1960. 1961, wohl Vater von Dietrich (121) und Hartwig 2419.
Sander: Xander, vgl. Alexander.
Vater des Bauern Heinrich in Büttlingen 1425.

v. Sandow: -daw s. O. R.
1. Dietrich, Bürger in Güstrow 433. 449.
2. Gebr.: 1. Heinrich, } Ritter, Vasallen des
3. — 2. Günther, } Markgrafen v. Brandenburg 1548.
v. Sanduelle, Siegfried, s. d., Priester im Bisthum Lübek 805.
Sandunensis episcopus s. Saintes.
Sanitz s. O. R., Pfarrer: Hermann, Heinrich, Konrad.
v. Sanne: Sanna, Arnold; Bürger in Stettin 1687.
Santa Severina, Stadt in Neapel, Erzbischof: Roger.
v. Sanz: Zayenz, Zaienzs, Sagenetz; Zanze, -ntze, -nce.
1. Heinrich, Marschall des Herzogs v. Pommern 2704. 2706. 2717. 1249.
2. Ratislav, Knappe beim Fürsten v. Werle 1781. 2162.
Sapiens s. Wiese.
v. Sarnin s. v. Zernin.
Sartor s. Schneider, Schrader, Schröder.
Sartyano, Graf: Tancred.
Sass, Sachs: Saxo, Saxe, Sasse.
1. Vater des Willerin, s. Wilhelm, Däne 137.
2. Ulrich, Ritter beim Herzog v. Pommern-Demmin 861. 1249. 1309. 2706.
3. Albert, s. d., Geistlicher (Domherr) in Broda 1834.
4. in Rostock verfestet 2387.
Satow. 1. A. Doberan s. O. R. Amelungsborner Klosterhof. Mönch und Priester: Stephan. Gastmeister Hermann. Hofmeister Hermann. Conversen: Hermann Wiese, Engelbert. Einsiedlerin: Christine.
2. Amt Lübz bei Malchow, Pfarrer: Johann.
v. Satow, Hermann; Rathsherr in Kröpelin 1553.
Sattler: Sellifex, — auch Clypeator, Schildmacher, Scildere (Schilder, Schiller) — nur appellat. s. Bosso oder Burchard, Goswin, Alexander v. Halle.
v. Saven: Sauene, Sabene, Zabene, corrumpirt Gabene (v. Sabel, nach dem Orte im A. Güstrow).
1. Jordan, bei Heinrich Borwin 244, Ritter, als v. Werle 258. 323. Burgmann v. Güstrow 344. 359. 368. 369. 371. 425. Bd. IV, S. 240. 433. 435. 449. 464. 490. 514. 547. 556. 557, mit s. Gattin 557 n.
2. Heinrich, beim Abte v. Dargun 1236.
v. Sauenberghe, al. v. Suauenberghe. Heinrich, (im Lande Stavenhagen) 1100.
Sazer s. Helge.
Scacco, -cke s. Schack.
Scachmann, Scacm-, Scakm- s. Schackmann.
Scade, Scado s. Schade.
Scakeloke s. Scha-.
Scalip s. Schalp.
v. Scaliszce s. v. Schaliss.
v. Scalkenberch s. v. Schalkenberg.
Scalle s. Schall.
Scalm, Schalm, Schallin, Däne, Vater des Thuro 137.
Scarbenitz. 1. Gebr.: 1. Albrecht, } b. Herzog
2. — 2. Eustachius, } v. Pommerellen 688.
Scarbimar, Vater des Ratislav, s. d. (Scarbimariz).
v. Scarhusen, Lippold; Ministerial des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg 416.
v. Scartfelth, -rtueld, -rtveld s. v. Scharzfeld.
v. Scartsin, -rzin s. v. Schossin.
Scathenberch, Hermann; beim Bischof v. Hildesheim 404.
Scele s. Scheel.
v. Scelle s. v. Zelle.
Scelueschore s. Schelveschöre.
v. Scene s. v. Zehna.
v. Sceninge s. v. Schöning, corrumpirt v. Sceuingen.
Scerf, -rphe s. Scherf.
v. Scermbeke, Scerembeke, s. v. Scharnebek.
Scermere s. Schermer.
Scerpink s. Scherping.
Sceversten, Sceuer-, s. Schieferstein.
Schack: Schakko, Scacke, -acko, -acco, -akko, -akke, -acowe, -ako, Schacco, Skacco, -accus; zunächst Vorname, dann Familienname; Lauenburgsches, Lüneburgsches, Meklenburgsches Adelsgeschlecht 1156 n.
1. Sch. v. Bardewik, s. d.
2. Sch. v. Artlenburg, s. d.
3. Heinrich, beim Grafen v. Transalbingien 206. Lüneburgscher Ministerial 339. 375, S. 376 auf Gülzow. 445.
4. Eckhard, (ob hierher?) beim Grafen v. Transalbingien 206.
5. Gebr.: 1. Siegebod, s. d., Domherr v. Schwerin und Lübek, Propst v. Lübek und Archidiakon v. Schwerin.
6. — 2. Eckhard, s. d., Domherr v. Lübek 678.
7. Eckhard, auf Vrestorf 678, Ritter.
8. S. v. 7: Eckhard, Ritter 678.

9. Sch., Sohn des Ritters Eckhard 678.
10. Eckhard, Ritter beim Grafen v. Schwerin (in Boizenburg) 704, als v. Boizenburg 1156 (Siegelabbildung), aber nicht der v. Boizenburg, s. d., Burgmann v. Lauenburg 1550. Vasall des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg 1688. Wittwe Isalda 1156n. Bruder s. Mangold v. Estorf.
11. S. v. 10: Johann, in Braunschweig-Lüneburg 1156n.
12. Sch. v. Lüneburg, Burgmann v. Lauenburg, beim Herzoge 1550. Ritter 1874. 2026. (Vgl. 15).
13. Ludolph, Burgmann v. Lauenburg, b. Herzoge 1550. Lüdeke, Ritter 2412.
14. Heinrich Sch. v. Lauenburg, Ritter 2026, wohl der Ritter beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 1990. 2275 dessen Rath. 2307.
15. Heino Sch. v. Lüneburg, Ritter beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 1682, wohl der beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 2104. — 2117n. 2119 beim Bischof v. Ratzeburg. (Vgl. 12).
16. Sch., (Bürger) in Wismar 2340.
17. Johann, s. d., Pfarrer v. Proseken, Kaplan des Bischofs v. Schwerin 2521.

Schackmann: -man, Scacman, -mann, Scachmann, Scakman, -mann, Scakemann, corrumpirt Statman.
Dietrich, (Ritter) beim Grafen v. Schwerin 305. 345. 347. 348. Ritter Theodor 460. (Burgmann) v. Schwerin 523. 529. 530. 566. 574. 582. 612. 667, vgl. 305., Sohn seiner matertera, und vgl. Dietrich Mann.

Schade: -dhe, Scade, -do, corrumpirt Rhade.
1. Hoier, in der Mark Brandenburg 765.
2. Heinrich, — wohl der ohne Vornamen, beim Markgrafen v. Brandenburg, Ritter 1749. 1788 beim Fürsten v. Werle. 2290. — Werlescher Vasall 2140. Vogt v. Waren 2305. 2382. 2388. 2389. 2400. 2403. 2417.

Schäfer: Opilio, — nur appellat. s. Heinrich, Dietrich.

Schakelok: Scakeloke, -lot.
1. Johann, in Rostock 953.
2. Hermann, in Rostock 1516n. [1302.]

v. Schaliss: Scaliszce s. O. R.
Heinrich, Ritter beim Grafen v. Schwerin 801.

v. Schalkenberg, -lksberg: Scalkenbergh s. v. d. Berge.
Heinrich, (Domherr) in Hildesheim 404.

Schall: Scalle.
Heinrich, beim Fürsten v. Meklenburg 543. 544.

Schalp: Scalip.
Reimbert, Ritter bei Johann v. Meklenburg 511.

(v.) Scharfenberg: Scarpenberch, -berc.
1. Ludolph, Ritter bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 1257. 1647.
2. Markwart, Ritter des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 2104.

Scharfschwert: Scarpesuert.
1. Gebr.: 1. Peter, } in Rostock
2. — 2. Tiedemann, } 1422n. [1297.]

Scharnebek s. O. R. Cisterzienser-Kloster, Abt: Ludolph.

v. Scharnebek: Scermbeke, Scherenbeke, s. O. R., erloschene Adelsfamilie.
1. Heinrich, Ministerial des Erzbischofs v. Bremen 238.
2. Christian, Ritter beim Grafen v. Schwerin 1126. 1222. Gattin s. Helene, — in Dänemark.
3. Kinder v. 2: 1. Heinrich, } 1222.
4. — — 2. Bernhard, }

v. Scharnin s. v. Zernin.

Scharpzow s. O. R. Schulzen: Albrecht, Reddag.

v. Scharpzow: Scherpsowe, Scerpes-, Scerps-, s. O. R.
1. Arnold, Rathsherr in Malchin 1654. 1973. 2290.
2. Heinrich, burgensis in Malchin 1654.

v. Scharzfeld: Scartfelth, -tueld, -tvelt. Graf: Siegebod I., dazu vgl. v. Lutterberg (Lauterberg).

v. Scharzin, -rtsin s. v. Schossin.

v. Schaten: Schota, Graf: Heinrich.

Schatzmeister des Königs v. Norwegen s. Odewin v. Hegrenes. Vgl. Claviger.

Schauenburg: Schowenburc, Scowenburg, -burch, Scouwenburg, Scowoen-, Scomb-. Grafen s. Holstein und Heinrich (234), s. O. R.

Schaumkessel: Scumeketel.
Johann, in Wismar 892.

v. ....sche, Ritter beim Fürsten v. Werle 1895.

v. Schechere s. v. Zecher.

Schedt, Wilhelm; Engländer 953.

Scheel I. s. v. Stormarn.
1. Verest, Präfect, (Overbode) v. Holstein 489.

Digitized by Google

2. s. Heinrich, Dom-Scholasticus v. Hamburg.
II. Schele, Scele, — Luscus. — Strabo. — Vgl. Lucht.
3. Bernhard, Bürger in Ribnitz 708.
4. Wulfard, in Rostock 2673. 1207.
5. Alexander, in Wismar 1008.
6. S. v. 5: Salomo, in Wismar 1008.
7. Jakob, in Wismar 2703n.
8. Eckhard, Ritter, s. v. Travemünde.
9. S. v. 8: Ludolph oder Lüdeke, Ritter, s. v. Travemünde.
10. Johann, gener advocati Clotes, in Wismar 1775.
11. Dietrich Strabo, Bürger in Bützow 1842.
12. Heinrich, gener der blauen Beguine Adelheid, in Wismar 2073. [1290.]
Scheerbart: Scerebarde s. Bartscheerer.
Scheffel, Anton; Dr., Bürgermeister in Wismar 2544n. [1680.]
Schelveschöre: Sceluescbore(n).
Johann, in Wismar 2707. [1276.] Gattin, cognatus s. Engelbert.
Schenk s. v. Donstedt.
Schenken: pincernae.
1. des Kaisers: Walter v. Schiff. Klingenberg. Konrad und Eberhard v. Tanne. Konrad v. Winterstetten.
2. des Königs v. Dänemark: Biurn.
3. der Herzoge v. Sachsen a. Heinrichs des Löwen: Heinrich. Lippold. b. v. Sachsen-Lauenburg: Bertram. Heinrich. Bartholomäus. Heinrich v. Krumesse.
4. der Herzoge v. Braunschweig-Lüneburg s. Josarius.
5. des Herzogs v. Pommerellen: Arnold.
6. der Herzoge v. Pommern: Monic. Warghin. Johann.
7. der Markgrafen v. Brandenburg: Heinrich v. Spandau. Heinrich v. Polchow (Polekau).
8. der Grafen v. Holstein: Heinrich (v. Tralow).
9. bei der Gräfin v. Ratzeburg: Herbord.
10. beim Bischof v. Hildesheim: Hoier.
11. der Bischöfe v. Schwerin: Anton. Engelbert.
(v.) Schepelitz, Adelsfamilie der Altmark und in Stargard, erloschen.
Konrad, Ritter b. Markgrafen v. Brandenburg 2510.
v. Scherenbeke s. v. Scharnebek.
Scherf: Scerf, -rphe, — Obulus, erloschene Adelsfamilie.
1. Dietrich, Ritter beim Grafen v. Schwerin 270, corrumpirt Giderich. 345. 348.
2. Cristancius, Ritter beim Grafen v. Schwerin 704. 751. 755.
3. Bolte, in Rostock proscribirt 2696. (Vgl. 4).
4. Reinbold, Ritter b. Grafen v. Schwerin 1180. (Vgl. 3).
Schermer: -mere, Scermere.
1. Johann, in Rostock 1606n. 1855. 2103n. — 2008 als verst.
2. Gottfried, in Rostock 1855. — 2008 als verst.
Scherping: Scerpink.
Hermann, (Bürger) in Neu-Kalen 1680.
Schieferstein: Schiuer-, Scheversten, Scheuer-, Scever-, Sceuer-.
1. Konrad, von Mühlhausen, des Kaisers Vertragsbürge 290.
2. Heinrich, Rathsherr in Wismar 652. 663. 744. 854. 876. 877. 887. 890. 989. 1078. 1079. 1158. Gattin 1278. 1310. Tochter s. Gertrud (45).
3. S. v. 2: Tiedemann, in Wismar 1310. Geistlicher, sororius des Heinrich v. Wendorf 2374.
v. Schiff: -if, -iphen, -ippe.
1. Konrad, beim Kaiser 195.
2. Gebr.: 1. Walter, kaiserlicher Schenk 198. 202.
3. — 2. Berengar, beim Kaiser 198.
v. Schildberg: -ltberg, Scildberch.
Gerung, (Edelherr) beim Herzog v. Sachsen 58. 80.
Schilder: -dere, Scildere (Schiller). Vgl. Schildmacher, Sattler.
Heinrich, Rathsherr in Dirschau 828. 829.
Schildsend: Sciltcent, clippifer!
Ger ...., beim Fürsten v. Werle 1199.
v. Schildstein: -ltsten, -lsten, Scilstene, Lüneburger Patrizierfamilie.
Alard, Rathsherr in Lüneburg 1419. 1960. 1961. 2078. 2108.
v. Schimm: Scimme.
Arnold, dessen Kinder in Wismar 648.
Schinkel: Schynkel, Meklenburgsche Adelsfamilie, erloschen.
Nicolaus, s. d., Kaplan des Fürsten v. Werle 377.
Schladen: Slathen, -aden, -adem, -adim, Scladen.
Grafen: Heinrich I. Meinher. -hard. Lu-

dolph, (Bischof v. Halberstadt). Hermann (I., Bischof v. Schwerin). Vgl. Meneius.
v. Schlagbrügge: Slabrugge, Slaubreke, s. O. R. Werner, Vasall des Bischofs v. Ratzeburg 390. 441.
v. Schlagsdorf, -storf: Slawestorp, -wekestorp, -wekestorpe, -weckestorp, -weskesdorp, Slaukesdorpe, -uikesdorpe, -uekesdorpe, -uekesdhorpe, Slavkesdorp, Sclawekesdorp, -wekestorp, s. O. R., erloschene Meklenburgsche und Pommersche Adelsfamilie.
1. Gebr.? 1. Reimbold, } ohne Familien-
2. — 2. Johann, } namen, auf Schlagstorf, Vasallen des Bischofs v. Ratzeburg 375, S. 362.
3. Gebr.: 1. Lüdeke oder Ludolph I., Ritter, beim Fürsten Johann 539. 543. 544. 581 mit s. Brüdern. 615.
4. — 2. Bolte, im Lande Loiz 539. Ritter 615. Vogt, beim Herzog v. Pommern 807.
5. Gebr.: 1. Ludolph II., Ritter, beim Fürsten v. Rügen 1749. 1985. — 2334. 2455.
6. — 2. Johann, } im Fürstenthum Rü-
7. — 3. Bernhard, } gen 2334 (Knappen).
8. Johann, (Bürger) in Wismar 1881.
9. Werner, Bürger in Wismar 1907.
10. Jakob, in Wismar 2291.
11. Rieben, s. d., v. Schl., avunculus des Ritters Hermann Rieben 2380.
12. Rudolph, Knappe, (in Pommern) 2563.
Schlawe, Regierungsbezirk Köslin, s. O. R. Unterkämmerer: Matthias. Burgmann: Bogutz. Kaplan: Johann.
Schlegel: Slegel, -ghel.
Johann, Ritter, beim Grafen v. Danneberg 845. Tochter Nonne in Eldena 1195. — 1795.
v. Schlemmin? Slanin, Slamin. Vgl. O. R.
1. Siegfried, in Rostock 1949.
2. Sohn v. 1: Ludolph, in Rostock 1949.
Schlesien: Slesia. Herzog: Boleslav.
Schleswig s. O. R. Bischöfe: Waldemar, Nicolaus, Jakob. Herzoge:
1. Waldemar s. W. III., König v. Dänemark.
2. Erich s. E. IV., König v. Dänemark.
3. Erich I., Sohn König Abels v. Dänemark.
4. Kinder v. 3: 1. Waldemar II.
5. — 2. Erich, gen. Langbein.
6. — 3. Margaretha.
Schlichting: Slichting, -tynck, Slychtynck.
Henning, Rathsherr in Neu-Brandenburg 1931. 2208 mit Söhnen und Brüdern.
Schlichtop: Slichtop. Vgl. Schwichtup.
1. Hermann, in Rostock 836.
2. Johann, burgensis in Rostock 1378.
Schlick: Sclic.
Lüdeke, dessen Sohn in Bremen 1601.
Schlieven: Sclev, corrumpirt Seher.
Gerhard, beim Markgrafen v. Brandenburg 601.
Schlön s. O. R. Vicar s. Johann Schröder.
v. d. Schlön: Schlon, Slon, Slone.
1. Eizo, (Edelherr) bei Heinrich v. Sachsen 99.
2. Heinrich Slone, Rathsherr in Wittenburg 2384. Bürger 2448.
Schlüter: Sluter, s. Claviger.
Schmadebek, Amt Doberan, Smedebeke. Schulz s. Alard.
v. Schmarzenow: Smarzenow.
Hermann, beim Fürsten v. Werle 1317.
Schmeker: -ecker, Smeker, -kere, Meklenburgsches Adelsgeschlecht, erloschen.
1. Hinze oder Heinrich, (Knappe) bei den Fürsten v. Meklenburg 1488. Ritter 1546. — 2554 dessen Wittwe.
2. Friedrich, (Knappe) bei den Fürsten v. Meklenburg 1488. Ritter 1524. 1682. 2015 mit Gattin und Kindern. 2023. 2296 beim Fürsten v. Gadebusch. Burgmann v. Gadebusch 1870. 2101.
3. Vollrath, Ritter der Fürsten v. Rostock 1682.
4. Johann, Rath und Vasall des Fürsten v. Rostock 2277.
5. Eckhard, Knappe, bei den Grafen v. Schwerin 2525.
6. Matthias, (Knappe) bei den Fürsten v. Werle 377. [1402.]
Schmeling: Smeling, Pommersche Adelsfamilie. Nicolaus, beim Herzog v. Pommern 2717. Ritter 2131.
Schmied, Schmidt: Faber (wohl meistens) appellat. Vgl. Platenschläger, Panzer-, Grobschmied, s. Hermann Rode, Nicolaus Tunneke, Herbord v. Rambow. — de Smith.
1. Heinrich, Rathsherr in Rostock 244.
2. Markwart, Ritter, in Holstein 567. 568.
3. Markwart, Rathsherr in Wismar 648, S. 603 und 605. Gattin Gertrud. — 649. 650.

Digitized by Google

4. Dankmar, in Wismar 650.
5. Eilard, Rathsherr in Rostock 686. 835. 924.
6. Johann, in Wismar 892. Rathsherr 1078. 1079.
7. Gerhard, Rathsherr in Güstrow 1015.
8. Johann, Bürger in Ribnitz 1340.
9. Kinder v. 8: 1. Werner, } in Ribnitz
10. — 2. Gerhard, } 1339. 1340.
11. Reder, s. d., in Wismar 1538.
12. Johann, Rathsh. in (Neustadt-)Parchim 1598.
13. Heinrich, s. d., Priester in Neu-Brandenburg 1944.
14. Heinrich, Rathsherr in Teterow 1959.
15. Albrecht, in Wismar 2219.

v. Schnakenburg: Snakenburg, -burgh, -burch, -burc, -borg, -borch, Snakeborch, Snackenborch, Meklenburgisches ritterliches Geschlecht, erloschen.
1. Gebr.: 1. Johann, bei Borwin 239. 244. 256 beim Bischof v. Schwerin. 260. 278. Mitglied des Vormundschaftsraths in Meklenburg 321. 323. 368. 369. Ritter 380. 381. 391. 406. 425. 462. 463. 464. 514. 522. 527. 550. 561. 591. 603. 686. 746. 843. 972. 1198. — 1223. Gattin Herburg, wohl als verstorben.
2. — 2. Hermann v. Repentin, s. d.
3. — 3? Gerhard, Ritter, beim Fürsten Johann I. 362. 368 beim Bischof v. Schwerin.
4. Sohn v. 1: Gerhard, Ritter, beim Fürsten v. Rostock 713. 972 mit Kindern, wie 1018 auch mit Gattin und Brüdern, cognati s. v. Jörk. 1146. 2695. — 1259 mit Söhnen (Siegel). 1411. 1412. Gattin: Mechthild 1731 (wohl Wittwe).
5. Kinder v. 4? 1. Alverich, Rath und Vasall des Fürsten v. Rostock 2277. Ritter 2287. 2489. 2516.
6. — 2. Hermann, Rath und Vasall des Fürsten v. Rostock 2277. Ritter 2342. Vogt in Rostock 2402. 2430. 2431. 2489. 2516. (Vgl. 7.)
7. — 3. Heinrich, Rath und Ritter des Fürsten v. Rostock 2287, vielleicht corrumpirt für 6, s. d.

Schneider: sartor, appellat. (als N. pr. vgl. Schröder, Schrader) s. Nicolaus Frese, Johann v. Oldenburg.

Schneidewind: Snidewind, -wint.
Helmig, in Rostock 1767n. Schwiegersohn s. Heinrich. 2332.

Schnell: Snelle, (Bauer) in Mechow 2208.

v. Schnetlingen: -tlingen, Snetlingk, -nge, -ngen, corrumpirt Suetlingk, Anhaltinische, dann Brandenburgsche Adelsfamilie. Vgl. v. Spandau.
1. Heinrich, beim Markgrafen v. Brandenburg 601.
2. Arnold, Brandenburgscher Ritter und Vasall 1548.
3. Johann, Brandenburgscher Ritter 1749.
4. Bodo, Ministerial des Herzogs v. S.-Lauenburg (im Magdeburgschen) 2663.

Schock: Schuck, Scoke, -oko, -ocke, -ovko, Skoke, v. Scuck, Braunschweig-Lüneburgsche Adelsfamilie.
1. Gebr.: 1. H(ildemar), } beim Erzbischof
2. — 2. A(lverich), } v. Bremen 445.
3. Gerhard, Vogt v. Röbel 410. 414. 415. 499. 541.
4. Lambert, Bürger in Lübek 484.
5. Johann, Rathsherr in Stralsund 1972.
6. Gebr.: 1. Alverich, } Schwerinsche Va-
7. — 2. Gebhard, } sallen 2421, § 43.

v. Schoderstedt: -stide.
Gerhard, beim Herzog v. Sachsen 101.

Schönbek s. O. R. Pfarrer: Heinrich.

Schönberg s. O. R. (Fürstenthum Ratzeburg.) Pfarrer: Heinrich.

v. Schönberg: Sconeberch, -berchge, Sconenberch.
1. Berthold, beim Kaiser (in Frankfurt) 92.
2. Ditmar, in Parchim 1598. 1968. 2301 Rathsherr.

Schöneke s. Scuneke (Schüneke).

v. Schönerlow: Sconelo, -nenlo, s. d. O. R.
Johann, beim Grafen v. Schwerin 507. 536. 612n.

v. Schönfeld: Schoneuelde, -nenuelde, -nenfelde, Sconevelde, -neueld, -neuelt, -neuelde, -nenuelde, -nenvelde, s. Schönfeld, A. Schwerin, und Schönfelde in Pommern, O. R.
1. Arnold, beim Grafen v. Schwerin 266, ob der beim Herzog v. Pommern 468.
2. Arnold, beim Herzog v. Pommern 1013. 1055. Ritter 1090. 1100. 1101. 1227. 1309. 1533. 2158 (Siegelabbildung). Gemahlin Beatrix. 2232. 2237 (Siegel). 2614. 2615.
3. Albrecht, Ritter des Grafen v. Schwerin, 2571 als verstorben.

Digitized by Google

4. Tochter v. 3: Margaretha, in der Grafschaft Schwerin 2571.
5. Gottfried, Knappe, beim Grafen von Schwerin 2571.
6. Johann, s. d., Geistlicher, beim Grafen v. Schwerin 2611.
7. Heinrich, (Knappe,) bei den Fürsten v. Werle 449. 2290. [1352.]

Schöningen, Stadt in Braunschweig. Augustiner-Mönchskloster. Propst: Otto.

v. Schöningen: -ning, Sceninge, corrumpirt Sceuingen.
1. Jordan, beim Bischof v. Hildesheim 404.
2. Nicolaus, burgensis in Lübek 2545.

Schönkappe: Sconekappe.
Reiner, in Parchim, wohl der Rathsherr 743, burgensis 2687.

Schönvogel: Sconeuogel.
Heinrich, in Rostock 2598.

v. Schönwalde: wolde, Sconewolde, -nenwalde.
Konrad, Ritter, beim Fürsten v. Werle 435. 457 beim Herzog v. Pommern-Demmin. 525.

Schösse s. Schütz.

Schöttler: Scotelere.
Arnold, (Ritter) beim Grafen v. Danneberg 2004. 2005.

Schole s. Schule.

v. Scholentin s. v. Schorrentin.

Schone s. Sluue.

v. Schorlemmer: -mmere, Scorlemer, -mere, -morle, -murle, Scurlemer, Scurrem, Holsteinsches und Lauenburgsches etc. Adelsgeschlecht.
1. Ludolph, beim Bischof v. Ratzeburg 160. 170.
2. Reinfried, beim Grafen v. Holstein 199. 201. Truchsess 210. 221. 222. 249. Ritter 284. 308. — 859.
3. Ludolph, Ritter, bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 1257.
4. Reinwart, Burgmann v. Lauenburg 1550. (Vgl. 5.)
5. Reinfried, Ritter, bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 2412. (Vgl. 4.)

v. Schorrentin: Scholentin, Scolenthin, -tin, Scorenthin, -rintin, Zcorrentin.
1. Ratislav, beim Herzog v. Pommern-Demmin, wohl der Sohn des Scarbimar, daher Scarbimariz 219. — 223. 225 als verstorben.
2. Kinder v. 1: 1. Duzik, s. d.
3. — 2. Jakob, s. d.
4. Johann, (Knappe), Vasall des Herzogs v. Pommern 1037. 1053. 1055. 1090. 1100. 1117. Vogt (in Demmin) 1227. 1249. 2704. 1392. 1393. 1403. 2706. 1473. 1489. 1630. 1923.
5. Heinrich, s. d., Geistlicher, Domherr in Broda 1834. 1931.

v. Schossin: Scozzin, Scarzin, Schartsin, s. O. R.
Friedrich, Ritter, in der Grafschaft Schwerin-Wittenburg 2384. 2448. 2526.

v. Schota s. Schaten.

Schowenburc s. Schauenburg.

Schrabbek: Scrabbek, etwa Bauer in Upahl 2677.

Schrader: Scradere, wohl nur appellat., s. Sartor.
Benedict, in Wismar 648.

Schreiber: Scriptor, meistens appellat., s. Notare.
1. Gerhard, Bürger in Anklam 2103.
2. Johann, in Rostock verfestet 2387.

v. Schreibersdorf: Scribersdorf.
Luther, Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg 1540.

Schröder: Schroder, auch appellat.: sartor, was auch Schneider und Schrader.
1. Heinrich, der Kleine, (Bürger) in Güstrow 607. 1015.
2. Arnold, s. d., in Wismar 664.
3. Johann, s. d., Vicar in Plasten 1029.
4. Willekin, in Wismar 1426. Bürger 2546 (Rathsherr).
5. Andreas, (s. d. 14) in Wismar.
6. Heinrich, in Rostock 1516.
7. Willekin, in Rostock 1516n. [1297.]
8. Peter, Rathsherr in Malchin 1654.
9. Heinrich, aus Schwan 1925.
10. Eberhard, Rathsherr in Plau 2585. Bürger 2629.
11. Hermann, in Rostock 2522.
12. Heidenreich, Rathsherr in Kolberg 2715.
13. Eler, s. d., in Rostock 1918.

Schuck s. Schock.

Schütz, Schütt, Schösse: Scutte, Scotze, — Sagittarius, Meklenburgsche Adelsfamilie, erloschen.
1. Arnold, Bürger in Güstrow 359.
2. Richard, beim Fürsten v. Werle (in Röbel) 1199n.
3. Hermann, beim Fürsten v. Werle 1317.
4. Vollrath, (Knappe) bei den Fürsten v. Meklenburg 1488. Ritter 2101.
5. Vollrath, (Bürger) in Neu-Kalen 1681.

Schuhmacher: Schum-, Schomaker, Scomaker, sutor, meistens appellat., s. Heinrich

Digitized by Google

v. Borken, Johann Merseburg, Dankwart v. Schwerin. Vgl. Albrecht (85). Gödeke oder Gottfried (34). Jordan (11). Basilius. Eckhard (13). Dethlev (4). Dietrich (113). Burchard (46). Engelbert (21). Volmar in Wismar 1952. Willekin in Rostock 2174. Peyno.
Schulder: Sculdere.
Gerwin, ehemaliger Ritter Christi (v. Dobrin) 903, von Lübek verfesteter Seeräuber.
Schule: Schole, Sculo, -le, Scolen, -lene.
1. Heinrich, Rathsherr in Rostock 962. 973. 1041. 1051. 1076. 1096.
2. Heinrich, Müller in (Neustadt) Parchim 1336. 1598. Vgl. Scolenecken-Mühle 1611.
v. Schulenberg: Sculeberghe. Vgl. O. R.
Bruno, beim Bischof v. Schwerin, — etwa der cognatus des Bischofs 368. — 380. Vgl. v. Gadebusch.
v. Schulenburg: -borch, Sculenburg, -borch, Brandenburgsches etc. Adelsgeschlecht.
1. Gebr.: 1. Werner, Brandenburgscher Ritter und Vasall 1548. 2276 (Siegel). gräflich Schwerinscher Vasall. 2284. 2286. — 2346. 2421 n. 2631.
2. — 2. Gebhard, Ritter, gräfl. Schwerinscher Vasall 2284.
v. Schulendorf: Sculendorp.
Johann, (in Wismar genannt) 1332.
Schulz, -ltz: Scultetus, Schult, -lte; meistens appellat. s. Gerhard (55).
1. Gebr.: 1. Johann, } Sch. (v. Lühe).
2. — 2. Berthold, } Ritter, beim Erzbischof v. Bremen 2028.
Schureke: Scureke, wohl corrumpirt Storico.
Johann, s. d., Domherr in Kolberg 1519. 2715.
Schwabe: Swaf. — Vgl. Zwoue — Swave.
Ulrich, Johanniter-Komtur in Braunschweig und Gartow 2499. 2510.
Schwaben s. O. R. Herzog: Friedrich.
Schwager: Suager.
Nicolaus, (wohl in Malchow) 2282.
v. Schwalenberg: Swalenberge, Sualenberch.
Grafen: Volkwin I. Günther (5).
Schwan s. O. R. Pfarrer: Berthold (1232). Swider (1243-4). Wilhelm (1261) — 1828. — Vogt: Georg v. Karin. Einwohner s. Heinrich Schneider oder Schröder. Heinrich v. Niendorf.
v. Schwan: Siwan, Siuuane, Sywan, Suvan, Suan s. O. R.
1. Geschw.: 1. Konrad, mit Besitz in Boitin 440.
2. — 2. Elisabeth, Klosterfräulein in Rühn 440.
3. Konrad, in Rostock 2673 n. [1263.]
4. Heinrich, Knappe, Vogt in Güstrow 1182. 1190. 1191. 1235. 1237. 1247. 1254. 1292. 1316 ehemaliger Vogt. 1347 claviger. 1352 wohnend in Sch. 1486 als verst. Vgl. Takelange.
5. Heinrich, in Rostock 1891. 2217 n.
6. T. v. 5: Gertrud, Beguine in Rostock 2217 n. [1293.]
7. Johann, s. d., Mönch in Doberan 2405.
v. Schwanden: Swanden, Svanden.
Burchard, s. d., Deutsch-Ordens-Hochmeister.
v. Schwanenberg: Swanenberch.
Werner, Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.
v. Schwansee, Schwanensee: Suanense, Svan-, Meklenburgsches ritterliches Geschlecht, erloschen.
Johann, bei Heinrich II. v. Meklenburg 2371. 2406 Marschall.
Schwarz, -rtz: Swarte, Niger, oft nur Beiname s. Nibelung. Vgl. v. Schwass. — Zwertz.
1. Rötger, — wohl der Rathsherr in Rostock 686, — vielleicht der Zwertz, (Zeuge in Bützow) 773. — Rathsherr in Rostock 835. 962. 1041. 1051. 2685.
2. Bernhard, Rathsherr in Rostock 686. Wittwe Gertrud 838. (Vgl. 5).
3. Heinrich, Bürger in Wismar 876. 877. 989. (Rathsherr) vielleicht der 2196 mit seiner Gattin, Schwestersohn s. Heinrich Korteschilling, Bruder-Tochter s. Sweneke, Nichte s. Christine, deren Bruder s. Dietrich.
4. Johann, in Rostock, mit Dammmühlenbesitz 2683.
5. Bernhard, in Rostock 951. 1665. (Vgl. 2).
6. Heinrich, Bäcker in Wismar 1482. (Vgl. 3).
7. Johann, Bauer in Pravsthagen 2677.
8. Volland, Rathsherr in Rostock 2685. 1076. 1096. Sohn s. Nicolaus 1381.
9. Volmar oder Volkmar, (Rathsherr) in Rostock 1146. 2695, wohl der Rathsherr 1565, da als solcher 1591, auch etwa 1615, wie 1581, vielleicht identisch mit v. Koesfeld, s. d.

Digitized by Google

10. Johann, } in Lübek 1155.
11. Hermann, }
12. S. v. 9? Tiedemann, in Rostock 1374. Vgl. v. Koesfeld.
13. Albrecht, in Rostock 1581.
14. Gerwin, (wohl Rathsherr) in Greifswald 1673.
15. Johann, Bürger in Wittenburg 2013.
16. Johann, in Rostock 2051. (Vgl. 4 u. 17).
17. S. v. 16: Johann, in Rostock 2051. 2598. [1300.] Vgl. 16.
18. S. v. 5: Bernhard, in Rostock 2385 n. 2386.
19. Arnold, burgensis in Lübek, als verst. 2558. Gattin s. Adelheid. Tochter s. Oda, Nonne in Rehna.

v. Schwarzburg: Suarzeburg, Graf: Heinrich.

v. Schwarzenbek: Swartenbeke.
(Albrecht) Wolf, s. d., Ritter beim Herzoge v. Sachsen-Lauenburg 2104. 2117 n.

(v.) Schwarzlose, -sen: Swartelose s. O. R.
1. Johann, s. d., Propst in Usedom 1971.
2. Friedrich, s. d., Domherr v. Kamin 2446.

v. Schwasdorf: Zwerzdorpe, -rstorpe.
Rudolph, in Rostock 836. Rathsherr 962.

v. Schwass: Swerz, -rze, -rzt, -rtse, -rce, -rtze, corrumpirt Sweze, Szverze, Suerze, -rce, Zwerce, -rtse, -rtze, Zuuertze, vielleicht corrumpirt Zuerle, s. O. R.
1. Johann, beim Fürsten v. Rostock 561. Ritter 640. Vogt (in Rostock) 642, wohl der Vogt 686, vielleicht corrumpirt Zuerle 838. 947. 959. 1096. 1125. 1141.
2. (Kinder v. 1:) 1. Johann, Knappe beim Fürsten v. Rostock 1259. Ritter 1381. 1411. 1412.
3. — 2. Heinrich, } Knappen, Vasallen d.
4. — 3. Otto, } Fürst. v. Rostock 1381.
5. Nicolaus, in Rostock 2256. [1293], dessen Wittwe [1296.]

Schwede: Svede. Vgl. v. Schweden.
Heinrich, in Rostock 2103 n. [1288.]

Schweden s. O. R. Erzbischof und Bischöfe 259. Primas: Absalon. — Königshaus. Vgl. Sophia.
1. Kanut Eriksøn.
2. S. v. 1: Erich II. Knutsøn, Gemahlin Rixa.
3. Johann I. Sverkersøn.
4. S. v. 2: Erich III. Eriksøn — 259.
5. Birger Jarl I., Reichsverweser.
6. Kinder v. 5: 1. Waldemar Birgersøn.
7. Kinder v. 5: 2. Magnus I. Ladulås. — 1736. 1806. 1933.
8. — 3. Rixa.
9. T. v. 7: Rixa.

v. Schweden: Sweden, de Swecia.
Johann, Ritter beim Fürsten v. Rostock 591. 603. 959.

Schweder s. Sweder, Swider.

v. Schwege, -gen: Zwegen, Zuegen.
Burchard, Ministerial des Herzogs v. Sachsen-Lauenburg 2663. 705 (Ritter).

Schweime: Sweime, (-men).
1. Elisabeth, s. d., (Nonne) in Rühn 2045.
2. Johann, in Lübek 2045.

v. Schweinburg: Swineborg, -borch, -burg, (nicht -berg).
1. Gödeke, Rathsherr in Rostock 835.
2. Nicolaus, in Wismar 2692 n. [1287.]
3. Gödeke, in Lübek 2045. Schwestertochter s. Gese.
4. Gödeke d. J., in Lübek 2045 n. [1285.]

Schweinfurt: Swinfurd; Abt: Burchard.

v. Schwendorf: Suendorp.
Gottfried, s. d., vicar. perpet. am Dom zu Güstrow 2404.

Schwerin s. O. R.
Bischöfe: 1. Berno (1158-1192).
2. Brunward (1192-1238). 158. 180. 227. 259. 271. 305. 334. 341. 450. 492. 520. 532. 549. 573. 585 n. 587. 597. 2661. — Hermann, Gegenbischof (-1195).
3. Friedrich I. (1238-9).
4. Dietrich (1240-7).
5. Wilhelm (1248-9). 606. 608.
6. Rudolph I. (1249-62). 639. 682. 687. 697. 701. 2668. 773. 777. 802. 803. 804. 820. 830. 837. 840. 844. 853. 864.
7. Hermann I. (1263-92). 1092. 1093. 1114. 1129 n. 1157. 1171 C. corrumpirt für Bischof v. Verden. 1228. 1337. 1382. 1407. 1428. 1446. 1469. 1647. 1749. 1760. 1988. 2115. 2156. 2183. 2355. 2389. 2435.
8. Gottfried I. (1292-1314).
9. Hermann II. (1314-22).
10. Johann I. (1322-31).
11. Ludolph (1331-9).
12. Heinrich I. (1339-47).
[13. Andreas (1348-56).]
[14. Albrecht (1356-64).]
15. Rudolph II. (1364-5) — 1017 n.
16. Friedrich II. (1365-75).

Digitized by Google

Schwerin:
[17. Markwart (1375-6).]
[18. Melchior (1376-81).]
19. Potho (1381-90). — Peter Wolkow.
Pröpste — 151. 202. 1. Bruno (1218-22). 2. Apollonius (1228-33). 3. Dietrich (1235-9). — 434. 487, s. Bischof 4. 4. Wilhelm (1243-6), s. Bischof 5. 5. Rudolph (1248-9), s. Bischof 6. 6. Werner (1250-63). 1092. 1093. 7. Nicolaus (1266-1290). 8. Vollrath v. Krempe (1291-6). 9. Konrad (1299). 10. Johann (1299-1300). 11. Hermann v. Maltzan (1300-).
Dekane — 151. 158. 202. 1. Brunward (1191). 2. Siegfried (1220-39). 432. 434. 510. 2666. 3. Werner (1248-9), s. Propst 6. 4. Eilwart (1255-8). 5. Johann v. Wittenburg (1261-75). 1113. 1134. 6. Albert (1278-9). 7. Simon (1282-5). 8. Friedrich Hasenkopf (1285-6). 9. Johann v. Trebbow (1287-93). 2003. 2352 n. 10. Otto (v. Doren) (1297-1310).
Scholastici: 1. Apollonius (1217-22), s. Propst 2. 2. Eustachius (1228). 3. Rudolph (1229-45), s. Propst 5. — 434. 4. Nicolaus (1248-61), s. Propst 7. 5. Hermann (1265-6). 6. Moritz (1272-87). — 1113.
Custoden: 1. Lorenz (1218-39). 2. Hermann (25) (1221!). 3. Johann v. Wittenburg (1250-9), Dekan 5. 4. Johann (1273-1284). 5. Johann (1285-92). 6. Hermann v. Maltzan (1300). — 2572. — Bischof 9. 7. Konrad (1300).
Cantoren: 1. Dietrich (1250-66). 644. 1113. 2. Willbrand (1273). 3. Simon (1278), Dekan 7. 4. Johann Gotgemakt (1297). — 2566.
Domherrn: 1. Berno. 2. Remigius. 3. Gregor. 4. Heribert (1177-8). 5. Brunward (1178), Bischof 2. 6. Apollonius, Scholasticus 1. 7. Lorenz (1217), Custos 1. 8. Eilwart (1217-39), Dekan 4. 9. Hermann (1217-20), Custos 4? 10. Hermann (1217-39). 11. Pamphilus (1217). 12. Johann (1218-22). 13. Eustachius (1219-25), Scholasticus 2. 14. Gieselbert (1220-42). 15. Werner (1220-39), Dekan 3. 16. Matthias (1220-8). 17. Wilhelm (1222-39), Propst 4. 18. Ovo (1228-37). 19. Cono? (1227-8). 20. Rudolph (1228), Scholasticus 3. 21. Dietrich (1222? 1230-5), Propst 3. 22. Otto (1234), wohl s. 19. 23. Heinrich (1239). 24. Johann v. Wittenburg (1239-49), Custos 3. 25. Siegebod Schack (1240-59). 26. Nicolaus (1246), Scholasticus 4. 27. Dietrich (1248-50), Cantor 1. 28. Engelbert (1235? 1249-58). 29. Johann v. Everingen (1258-62). 30. Dietrich (1261-7). 31. Heinrich Rieben? (1264). 32. Johann Vrigen (1264). 33. Moritz (1265-72), Scholasticus 6. 34. Richard Grote oder v. Lüneburg (1266-85). 35. Ulrich (1269). 36. Erpo (1270? 1284-8). 37. Johann, Graf v. Schwerin (1267? 1279-83). 38. Günther, (Propst v. Bützow 1270). 39. Johann v. Trebbow (1270-83), Dekan 9. 40. Werner? (1272). 41. Gerhard (1272? 1278-90). 42. Brendeke (1272). 43. Gunzelin, Graf v. Schwerin (1273-84). 44. Ulrich (1275-80). 45. Vollrath v. Krempe (1280-5), Propst 8. 46. Friedrich Hasenkopf (1275-85), Dekan 8. 47. Adam v. Schwerin (1284-93). 48. Richard v. Friesack (1282). 49. Johann v. Köln (1285). 50. Gottfried v. Bülow (1286? 1289), Bischof 8. 51. Hermann v. Maltzan (1293-9), Custos 6. 52. Konrad v. Hamburg (1290). 53. Otto v. Doren (1291), Dekan 10. 54. Dietrich v. Fiefhusen (1294-1301). 55. Lüder v. Melenteke (1296). 56. Ludolph v. Bülow (1298), Bischof 11. 57. Johann v. Lütjenburg (1299-1305). 58. Johann v. Bülow (1299). 59. Ludwig (1298). 60. Philipp (1299). 61. Bertram v. Hamburg (1300).
Archidiakon: Siegebod Schack, Domh. 25.
Archidiakonats-Official: Johann Rode.
Werkmeister u. Marien-Almissen-Conservator Werner, s. Domherr 40. Vicedominus 487.
Dom-Pfarrer? Heinrich. Vikare: Gerhard. Philipp. Hermann. Hartmann. Heinrich v. Criwitz. Bernhard. — Heinrich Bulle. Johann Fronerdrunk. Hermann v. Geismar. — Vic. perpetui: Dietrich v. Criwitz. Bertram v. Lemgo. — Johann v. Warsow.
Nicolai-Pfarrer, vgl. 486 n. Arnold. Bernhard. Vgl. Neustadt.
Geistliche (der Diöcese): Hecht. Henning Köpke.
Franziskaner-Guardian: Konrad — 2352 n.
Grafen: — Vgl. v. Hagen und Dodelin.
1. Gunzelin I. (1161-77). Gemahlin Oda.
2. Kinder v. 1: 1. Helmold I. (1189). Gemahlin Adelheid?

Digitized by Google

Schwerin:
3. Kinder v. 1: 2. (unbenannt, als verst. 1200).
4. — 3. Gunzelin II. (1200-20). Gemahlin Oda.
5. — 4. Heinrich I. (1174-1228). Gemahlin Audacia oder Margaretha (v. Zlawin).
6. — 5. Hermann (1194-1228), Propst v. Hamburg.
7. — 6. Friedrich (1181-1239), Bischof v. Schwerin.
8. — 7. Ida, Gemahlin des Grafen Nicolaus v. Halland.
9. Kinder v. 5: 1. Gunzelin III. (1227-74). Gem. Margaretha.
10. — 2. Helmold II. (1223-7).
11. — 3. Mechthild, Gem. des Grafen v. Gleichen.
12-14. — 4-6. (3 Töchter, unbenannt) 241. 450.
15. Kinder v. 9: 1. Heinrich II. (1251-63).
16. — 2. Helmold III. (1251-96). 1. Gem.: Tochter Herzog Albrechts v. Sachsen-Lauenburg. 2. T. des Grafen Adolph v. Danneberg. 3. Margaretha v. Schleswig.
17. — 3. Gunzelin IV. (1273-84), Domherr v. Schwerin.
18. — 4. Johann (1267-1304), Erzbischof v. Riga.
19. — 5. Nicolaus I. (1274-1300 ff.), Graf v. Sch.-Wittenburg. Gem.: 1. Elisabeth. 2. (Merislawa).
20. — 6. Mutter der Sophia, der Gem. des Grafen Burchard v. Mansfeld.
21. Kinder v. 16: 1. Gunzelin V. (1292-1307), Graf v. Sch.-Sch.
22. — 2. Heinrich III. (1298-1300 ff.).
23. Nicolaus II. (nach 1300), Graf v. Sch.-Boizenburg.
24. Heinrich IV. (nach 1300).
25. (S. v. 19): Gunzelin VI. (1285 ff.), Domherr v. Schwerin.
26. Nicolaus [1343.]
27. Otto [1343.]

Vögte: 1. Bernhard, vgl. v. Schwerin. 2. Cotzo? 3. Reinbold. 4. Bernhard, vgl. v. Schwerin. 5. Ludolph v. Schwerin. 6. Johann.

Rathsherrn und Bürger: 1. Walwan. 2. Reinger. 3. Wilhelm. 4. Wesselin. 5. Russelin, Bürger, Gebrüder 6. Lüder, Rathsherr, 7. Ditmar und 8. Ludolph. 9. Hermann v. d. Grube, Bürger. 10. Alexander vom Markt. 11. Konrad, Roberts Sohn. 12. C. und 13. B. v. Vicheln, Gebrüder. 14. C. Fundengut, Rathsherrn. 15. Johann, Bürger. 16. Jordan, Fleischhauer, Rathsherr. 17. Johann Segenrut. 18. Johann v. Criwitz, Bürger. 19. Johann Fischer. 20. Heinrich, Markwarts Sohn. 21. Johann v. Lemgo. 22. Degenhard, Krämer. 23. Werner, Jordans Sohn, s. 16. 24. Werner v. Lüne, Rathsherr. Etwa auch: 25. Otto, Küchenmeister des Grafen. 26. Burchard v. Böddenstedt. 27. Engelbert, Krämer. 28. Bernhard v. Sukow. 29. Heinrich v. Lübbeke und 30. Gerding v. Steinfeld. 31. Vgl. Gerold (Hasenkopf), der Müller.

v. Schwerin: Sue-, Zue-, Zwe-, Zve-.
1. Bernhard (ohne Familien-Namen), s. d., Vogt in Sch. 125.
2. Bernhard, beim Grafen v. Sch. 235. 236. Vogt 241. (Vgl. v. d. Möhlen). 465 als verst.
3. Ludolph (ohne Familien-Namen), beim Grafen v. Schwerin 241. (Vgl. v. Ganzow).
4. Kinder v. 2: 1. Heinrich, beim Grafen v. Schwerin 345. 347. 397 beim Fürsten v. Meklenburg — 465. Ritter, Vasall des Fürsten 467.
5. — 2. Daniel, in der Grafschaft 465. Ritter beim Grafen 512. 565. 949. — 964 als verst.
6. Gebr.: 1. Werner, Ministerial des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg, in Lüneburg 416, vielleicht identisch mit dem Grote oder v. Lüneburg 245, wohl der ohne Familiennamen als bischöflich Ratzeburgscher Vasall, in Horn 375, S. 376. 445 beim Erzbischof v. Bremen. 512 beim Grafen v. Schwerin, in Lüneburg, Ritter. 555.
7. — 2. Otto, Ministerial des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg, in Lüneburg 416, wohl der ohne Familiennamen als bischöflich Ratzeburgscher

Digitized by Google

Vasall in Horn 375, S. 376. 445 beim Erzbischof v. Bremen. 512 beim Grafen v. Schwerin, in Lüneburg, Ritter, (wohl Burgmann). Vgl. Grote und v. Lüneburg.

8. Lambert, in Wismar 657. 744. Bürger 876. 877. 882 wohl Rathsherr.
9. Gerhard, Ritter beim Herzoge v. Pommern 769. 797.
10. Lüder, Lüdeke, Ludolph, Knappe beim Fürsten v. Werle 911. 1039 beim Grafen v. Schwerin. Ritter 1199. 1283. 1285. 1295 als Rudolph. 1327. 1342 corrumpirt Ludwig. 1396.
11. Werner, bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 939. Ritter, bei denen v. Braunschweig-Lüneburg 970. — 961 beim Grafen v. Schwerin.
12. Heinrich, in Wismar 969, (vielleicht Rathsherr). 989 Bürger. 1209. 1263. (1332 vgl. 17). 1535. 1542. 1790 u. 1791 beim Bischof v. Schwerin. 1829. 1954. 2546 als verst.
13. Schwester v. 12, deren Sohn Johann, in Wismar 1535, ob der Henneke 2257, (Schwestersohn v. 29).
14. Alexander, — vielleicht der 958 beim Grafen v. Schwerin, s. A. vom Markt. — 1032. 1543 dominus (ob Ritter?). Vgl. 2205. 2330.
15. Johann, des Lüder Sohn (vielleicht des 10), beim Grafen v. Schwerin 1039, ohne Familiennamen.
16. Ulrich, s. d., Mag., 1488 (Domherr v. Schwerin und Pfarrer v. Brüel, — dann Franziskaner).
17. Heinrich, Knappe bei den Fürsten v. Meklenburg (in Wismar) 1505. 1332, vgl. 12. 1506. (wohl der 21).
18. Ludolph, s. d., Mönch in Dargun 1338.
19. Kinder v. 14: 1. Adam, s. d., Domherr v. Güstrow, wohl auch v. Schwerin.
20. — 2. Alexander 1543. Burgmann v. Bützow 1759. Vgl. 2205. 2330. 2562 v. Dessin, s. d., genannt, weil mit Besitz in Gr.- u. Kl.-Tessin.
21. — 3. Heinrich, (wohl der 17) 1543. 1759 wohl Burgmann v. Bützow. 1766 beim Bischof. 1803. Vgl. 2205. 2330. Vasall der Schweriner Kirche 1862. Knappe 2562.
22. — 4. Johann 1543. Vgl. 2205. 2330. Knappe 2562.
23. Ludolph, Vogt v. Schwerin 1650. Ritter 1752. 1804. 1809. 2101. 2123. 2128. 2132 mit seiner Gemahlin. 2192. 2359. 2525. 2571. 2599. 2611. 2257 s. 29.
24. Gebr.: 1. Werner, Ritter beim Herzoge v. Braunschweig-Lüneburg 1688. 2418 Vasall der Grafen v. Schwerin. 2473. 2651.
25. — 2. Otto, Knappe, Vasall der Grafen v. Schwerin 2418. 2473.
26. — 3. Gebhard, Knappe, Vasall der Grafen v. Schwerin 2418, (wohl nicht Ritter, s. 2418n.). Knappe 2473.
27. Gerhard, Ritter beim Herzoge v. Pommern 2066. 2131.
28. Heinrich, Bürger in Anklam 2103.
29. (Bruder v. 12?): Ludolph, Bürger in Wismar 2205, — ob der Vogt 2257 mit seinem Schwestersohn, s. 13. Vgl. 23.
30. Gebr.: 1. Konrad, (Bürger) in Wismar 2260 mit Brüdern, Schwestern und Gattin.
31. — 2. Brand, (Bürger) in Wismar 2260.
32. Jakob, (Bürger) in Wismar 2260.
33. Dankwart, Schuhmacher in Wismar 2708n. [1289.]
34. Ludolph, Knappe bei den Grafen v. Schwerin 2525. Ritter 2611.
35. Oheim v. 24-26: Heinrich, Ritter im Lüneburgschen 2473. 2651.

Schwerk: Swerk.
Nicolaus, Stadtschreiber in Wismar 362n., Bd. I, S. XLVIII.

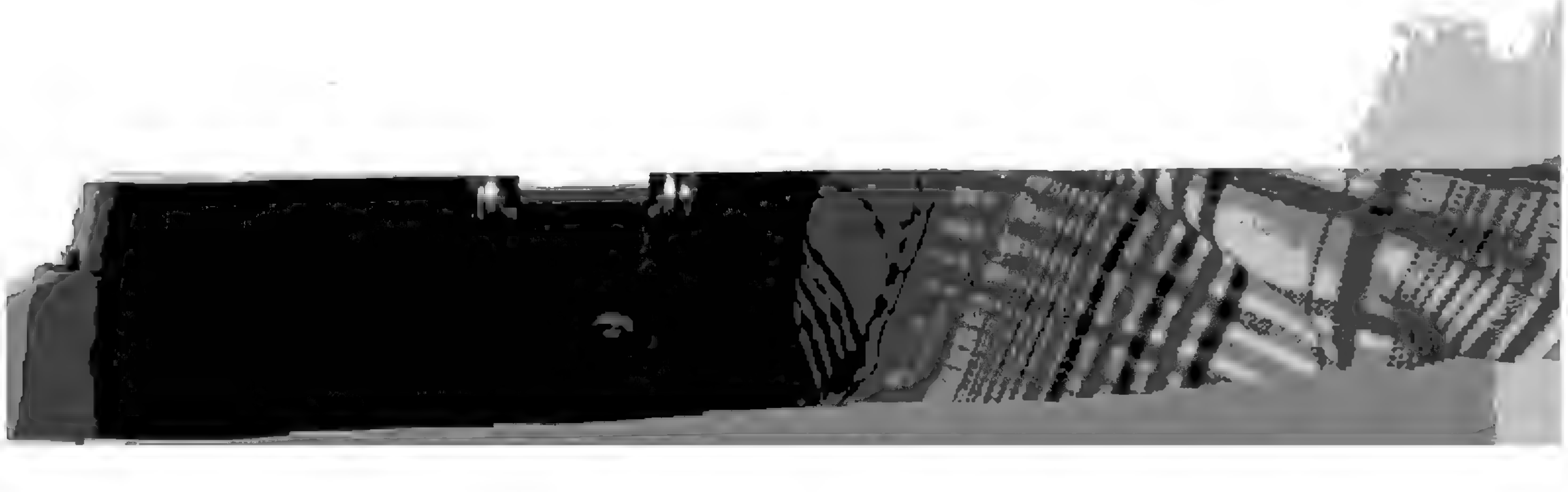
Schwert-Orden in Livland 204. 209. 211. 214. Ritter: milites Christi 216n. Ruther, Rudolph, Berthold, Markwart, Constantin.

Schwetz, -ez s. O. R. Palatine: Pribislav, Waysel, Paulus. Burgmann s. Dietrich.

v. Schwetzin: Swetsin, Zuecin, Zswetcin, ritterliche Familie in Meklenburg, erloschen.
1. Schwetzin in Rostock 1374.
2. Peter, Ritter, Vasall des Fürsten v. Rostock 2492. 2563.

Schwichtup, -top: Svichtup, Swichop, Swistop, Sinchtoph.
Hermann, beim Grafen v. Schwerin 582, vielleicht der Ritter beim Fürsten v. Werle 911, ob auch der beim Bischof v. Kamin 995. 1071 (beim Herzoge v. Pommern).

Schwiker: Swicker, Swigker. Vgl. Wicher.
1. Gerwin, Rathsherr in Güstrow 1015. 1182. 1491.



Digitized by Google

2. Johann, Bürger in Güstrow 2172.
v. oder v. der Schwinge: Suinga, Suigge, Svinge, Swenken, v. d. Swingen, Zuinge, ritterliches Geschlecht in Meklenburg, erloschen.
1. Konrad, bei Johann I. v. Meklenburg 362. 381. 397. Ritter 458. 493. 570 als verst.
2. Kinder v. 1: 1. Johann, bei Johann I. v. Meklenburg 570. Ritter 746, beim Bischof v. Schwerin.
3. — 2. Otto, bei Johann I. v. Meklenburg 570. Ritter, beim Bischof v. Schwerin 746. 795. 854. 872. 876. 877. 890. 920. 929. 934. Truchsess des Fürsten 963. 969. 982. 988. 989. 991. 1078 bei Heinrich I. 1122. 1192. 1353 wohl als verst.
4. — 3. Konrad, bei Johann I. v. Meklenburg 570.
5. Konrad, 2. Gem. der Alburg Gamm, Wittwe des Johann v. Braunschweig 2136 (in Rostock).
6. Johann, Ritter b. Fürsten v. Werle 2182.
7. Ludolph, Ritter im Lande Meklenburg 2562.
Schwolger: Swolger.
Adelheid und ihr Sohn Rudolph, in Wismar 2094.
Schynkel s. Schinkel.
Sciker s. Zicker.
v. Scildberch s. v. Schildberg.
Scildere s. Schilder.
v. Scilsten, -stene s. v. Schildstein.
Sciltcent s. Schildsend.
v. Scimme s. v. Schimm.
v. Scismerstorpe s. v. Cismarsdorf, Simersdorf.
Scladen s. Schladen.
v. Sclawekesdorp, -storp, s. v. Schlagsdorf.
Sclef s. Schlieven.
Sclic s. Schlick.
v. Scluze, corrumpirt für v. Klüz.
Scocke: Scoke, -ko, s. Schock.
Scolen: lene, s. Schule.
v. Scolenthin: -tin, s. v. Schorrentin.
Scomakere s. Schuhmacher.
Scomburg s. Schauenburg.
v. Sconeberch: -berchge, Sconenberch, s. v. Schönberg.
v. Sconelo: -nenlo, s. v. Schönerlow.
Sconekappe s. Schönkappe.
v. Sconeueld: -neuelde, -neuelt, -nevelde, -nenuelde, -nenvelde, s. v. Schönfeld.
Sconeuogel s. Schönvogel.
v. Sconewolde: -nenwalde, s. v. Schönwalde, -wolde.
v. Scorenthin: -rintin, s. v. Schorrentin.
Scorio, Marschall des Königs v. Dänemark 305 (Siegel). Gemahl der Inger 374.
v. Scorlemer: -mere, -morle, -murle, s. v. Schorlemmer.
Scotelere s. Schöttler.
Scotze s. Schütz (Schösse).
v. Scozzin s. v. Schossin.
Scowenburg: -burch, Scouuenburg, Scouwenburg, s. Schauenburg.
Scrabbek s. Schr-.
Scradere s. Schrader.
v. Scribersdorf s. v. Schreibersdorf.
Scriptor s. Schreiber.
Scuck s. Schock.
Sculdere s. Schulder.
Scule: -lo, s. Schule.
v. Sculeberghe s. v. Schulenberg.
v. Sculenborch: -burg, s. v. Schulenburg.
v. Sculendorp s. v. Schulendorf.
Scultetus s. Schulz.
Scumeketel s. Schaumkessel.
Scureke s. Schureke.
v. Scurlemer, Scurrem, s. v. Schorlemmer.
Scutte s. Schütz.
v. Seehausen: Sehusen, -hosen, s. O. R.
1. Richard, Ritter, bei der Gräfin v. Ratzeburg 302. 382.
2. Heinrich, Ritter, Vasall der Grafen v. Schwerin (im Magdeburgischen) 796.
v. Seestädt s. Sehestädt.
Seffrid s. Siegfried.
Segeband: -bant, Zegheband. Vgl. v. d. Berge, v. Elstorf, v. Everingen, v. Thun, v. Serken, v. Wittorf.
1. Vasall des Herzogs v. Braunschweig 364. Ministerial 416 (vgl. 2) etwa v. d. Berge.
2. Ritter, bei der Gräfin v. Ratzeburg (in Hoya) 562. Vgl. v. Thun und v. Wittorf.
3. Pfarrer in Möderitz 1336.
4. S. v. Thun, Domherr v. Ratzeburg 1747. 1930. 2119.
5. S. v. Serken, Mag., Domherr in Lübek 1796. 2164.
Segeberg s. O. R. Vgl. Cuzelina, Augustiner-Stift. Pröpste: Ludolph I., Dietrich I., Ludolph II., Dietrich II., Lambert, Johann I., Dietrich III., Johann II. Domherr s. Rothmar.

Digitized by Google

v. Segeberg: -rge, Sigeberg, Sygeberge, Holsteinsches ritterliches Geschlecht. — Vgl. O. R.
1. Lambert, beim Grafen v. Holstein 169.
2. Wichbert, beim Grafen v. Holstein 170. Truchsess des Grafen 221 n. 332 n. — 303. 305.
3. Thimo, Burggraf v. S., Statthalter v. Holstein 221 und n.
4. Arnold, beim Grafen v. Schwerin 266.
5. Markwart, s. d., Domherr v. Ratzeburg 1084.
Segebod: -bode, -bodo, s. Siegebod.
Segelke, Pfarrer in Leizen 2486.
Segenrut: -rût.
Johann, Bürger in Schwerin 1463. Gattin: Gerburg.
Seger: -gher, s. Sieger, Siger.
Segeran, Schwiegersohn des Amilius, in Wismar 1937.
Segest, s. v. Itzeho.
Seghebode s. Siegebod.
Seghefrid s. Siegfried.
Segher s. Sieger, Siger.
Seghuin s. Sigwin.
v. Segrahn: Zageran, Zacharan, s. O. R.
Wilhelm, bischöfl. Ratzeburgscher Vasall 154. 228. 375, S. 363, auf Segrahn, vielleicht der auf Woltersdorf S. 364 und auf Zapel S. 368.
Seher, corrumpirt s. Schlieven.
v. Sehestädt: -stedt, Seestädt, Sestath, Holsteinsches Adelsgeschlecht, zu den v. Parkentin.
Dethlev, beim Herzog v. Schleswig 1933.
Seidel: Seydel, -dell.
Erasmus, Notar, Rath, Lehnssecretär des Kurfürsten v. Brandenburg 2582 n. 2584 n. 2597 n. 2636 n.
Selcop s. Selkop.
Seldenhem: Zeldenhem.
Hermann, Bürger in (Altstadt) Parchim 1598. Rathsherr 2203. 2204.
Selen, Jude, in Rostock 2386.
Selig: Selege, Saleghe, -lige, Felix.
1. Hermann, der Lange (Grosse), Rathsherr in Güstrow 607.
2. Hermann, der Kleine, Rathsherr in Güstrow 607. 1015.
3. Reiner, Rathsherr in Wismar 648.
4. Johann, Rathsherr in Wismar 734. 744. 876. 877. 989. 1078. 1079.
5. Heinrich, Rathsherr in Güstrow 607 n. 2171.
6. Johann, (Bürger) in Wismar 2320.
Selkop: Selcop.
Gottschalk, (Ritter) in der Grafschaft Hoya 2026.
v. Selow: -owe, s. O. R.
Otbert, Rathsherr in Rostock 2281. 2366. 2424.
v. Seltz: Seltes, s. O. R.
Johann, in Pommern 1100. 1101.
Semecowe s. v. Samkow.
Semelbecker s. Semmelbäcker.
Semeler, Heinrich oder Heine; Bürger in Dömitz 2458. 2459.
Semgallen, Bisthum in Kurland. Bischof: Balduin (v. Alne).
Semmelbäcker: -becker, Semelbecker.
Arnold, in Rostock 1374.
v. Semuel, Arnold; Rathsherr in Plau 743.
Seoldis, Frau, in Wismar 2677.
Sergius II., Papst (844-7). 6. 7. — 30.
v. Serken: -rcken, -rkem.
1. Burchard, s. d., Bischof v. Lübek.
2. Gebr.: 1. Segeband, s. d., Domherr v. Lübek.
3. — 2. Helembert, s. d., Domherr, Cantor, Scholasticus v. Lübek.
v. Sernin s. v. Zernin.
Seveker: Seueker.
Nicolaus, (in Wismar) 1951 n. 2099.
v. Seueneken s. v. Siebeneichen.
Sibern s. Siegbern.
Sibo: -bod, s. Siegebod.
Siborg: -borch, Gattin des Hermann Dröge in Wismar 900.
Sibrand. 1. Abt in Grobe 579, Bd. IV, S. 241.
2. Archivar in Grabow 968 n.
Sicco s. Hildebrand. Vgl. Sizo.
Siccus s. Dröge.
Sicilien, Könige, s. Kaiser (v. Deutschland): Friedrich, Heinrich VI.
Sido: Sydo, Propst v. Neumünster 161.
v. Sidow: Sydow, Sidou, Brandenburgsches und Pommersches Adelsgeschlecht.
1. Heinrich, Marschall des Markgrafen v. Brandenburg 833. Ritter 1503. 1548.
2. Johann, Ritter der Markgrafen von Brandenburg 1749.
v. Siebeneichen: Seueneken, s. O. R.
Eberhard, b. Grafen v. Transalbingien 206.
Siegbern: Sibern, Sigibern, Domherr v. Lübek 90. 96.
Siegbert: Sigibert, Graf 22. (ob Siegfried v. Stade?)

Digitized by Google

Siegbod: -gebod, Sigbod, Sib-, Sigheb-, Sygeb-, Sygheb-, Segeb-, Segheb-, Zegebode, Sezbodo. Vgl. v. Bodenstein, v. Gadebusch, v. d. Grube, v. Holdorf, v. Minnow, Schack, v. Wittenburg.
1. Graf v. Scharzfeld 40. 92. 103. Schirmvogt der Kirche Fulda.
2. Bischof v. Havelberg 184.
3. Abt von St. Pauli in Bremen 155. 156.
4. Prior in Doberan 254. 255. 6r Abt 318n. 253n.
5. S. v. Bodenstein, (Domherr) in Hildesheim 279.
6. mit (Zehnten-) Besitz in Roggendorf 375, S. 371, s. v. Holdorf, wohl der Ritter und Burgmann v. Wittenburg, s. d., S. 376.
7. S. Schack, Domherr v. Schwerin 510, auch von Lübek 545. Propst v. Lübek und Archidiakon v. Schwerin 602. 620. 643. 678 und n. 842.
8. Rathsherr in Wismar, auch v. d. Grube, 652. 656. 854 Bürger. 890. 969. 1078 burgensis. 1276. 1431, vielleicht 2 Personen, Vater und Sohn, s. Dietrich, S.'s Sohn und Wolter S.'s Sohn.
9. Werkmeister in Doberan 793. 1124 Kellermeister, wohl der 14. Abt S. II. 1464. 1471. 1519. 1543. 1578. 1583. 1614. 1618 (Siegel). 1668.
10. Mönch in Samburia 828.
11. in Rostock, dessen Tochter Gese 1422n. [1319.]
12. Johann S., oder S.'s Sohn, Bürger in Demmin 1687. 1792. 2000. (Segebade.)

Sieger: Siger, Seger, -gher, Sigher, Zegher, -gere. Vgl. Sieghard.
1. Ministerial beim Erzbischof v. Bremen 117, s. v. Stade, wohl der beim Bischof v. Schwerin 122.
2. Ritter, beim Fürsten v. Rostock 642. 686. 959. 1141. 1340. — ob der 1891? —

Siegfried: Sigfried, -frid, Sigif-, Siff-, Sif-, Syf-, Seffrid, Seghefrid, corrumpirt Segefsid; (als Familienname Siefert, -fers, Sievert, -vers). Vgl. Sif...

a. Geistliche:
1. S. I. (Graf v. Eppstein), Erzbischof v. Mainz, Erzkanzler 27.
2. S. II. (Graf v. Eppstein), Erzbischof v. Mainz 208n., apostol. Legat 218.
3. S. III. (Graf v. Eppstein), Neffe des 2, Erzbischof v. Mainz 448.
4. S. (Graf v. Westerburg), Erzbischof v. Köln 1453.
5. S. (Sohn des Markgrafen Albrecht I. v. Brandenburg), Bischof v. Brandenburg 112. 129. 130. Erzbischof v. Bremen 133.
6. S. (Graf v. Woldenberg), Bischof v. Hildesheim 276. 277 (Siegel). (Vgl. 7.)
7. S. v. .... tenberg, (wohl Domherr) in Hildesheim 174. (Vgl. 6.)
8. S., Diakon, Domherr in Hildesheim 215. (Vgl. 7 und 9.)
9. S. v. Barem, Priester, (Domherr) in Hildesheim 405. (Vgl. 8.)
10. Propst v. Kamin 135. 138. Bischof 220n.
11. für Isfried, s. d., Propst v. Jerichow 94.
12. (Bruder des Propsts Nicolaus v. Kolberg), Abt in Stolpe 223. 225. 247. — 604.
13. Abt in Reinfeld 388n. 617.
14. Pfarrer in Boizenburg 231.
15. Dekan v. Schwerin 270. 347. 348. 365. 380. 406. 418. 425, Bd. IV, S. 240. 462. 463. 495.
16. Domherr in Hamburg 474.
17. S. v. Sanduelle, Priester (der Lübeker Diöcese) 805.
18. Mönch in Reinfeld 1180.
19. S. (v. Querfurt, Bruder Burchards), Dom-Cantor in Magdeburg 1250. 1345.
20. Bruder des Propstes Johann v. Neukloster, Priester 1922.
21. S. v. Walstow, wohl Pfarrer in W., Geistlicher 2027.
22. S. v. Trechow, expectivirter Domherr v. Bützow 2029. Domherr v. Kamin 2626.

b. Weltliche:
23. S. III., Sohn Hermanns I., Graf v. Orlamünde 133.
24. S., Sohn Heinrichs I., Graf v. Anhalt 392n. 1166 (Siegel). 1250.
25. Graf v. Blankenburg 74. 78. 79. 82. 83.
26. Graf v. Blankenburg 305.
27. Graf v. Alife 202.
28. S. v. Runkel, beim Kaiser 195.
29. Präfect in Leizkau 35.
30. S. (v. Dornburg), Sohn des Burggrafen Bederich v. Brandenburg 94.

Digitized by Google

31. Edler, beim Herzog v. Pommern-Demmin 354. 408. 409. s. Lode.
32. Vogt v. Lauenburg 705.
33. (Zehnten-) Besitzer a. in Thurow 375, S. 363; b. in Gr. Manker S. 365, s. v. Anker; c. in Lassahn S. 366; d. in Hamwarde S. 376.
34. (Rathsherr) in Rostock, Bruder Hermanns des Rathsherrn, s. d., (Vater von 35). Vgl. 924.
35. Sohn v. 34: Johann S., Rathsherr in Rostock, s. Johann (357). Vgl. Kirchhof.
36. Sohn von 35: S. in Rostock 1587 und n. 1625. (Vgl. 39.)
37. Müller, in Rostock 1636. Brüder: Hermann und Konrad.
38. Hake in Rostock 1899. — 1587 n.
39. des Bernhard Kopmann Schwiegersohn, in Rostock 2236. (Vgl. 36.)
40. Gärtner in Rostock 1992. [1294.]
41. Goldschmied, in Wismar 664.
42. Schwestersohn des Heinrich Lübekfahrer, in Wismar 2258.
43. Bürger, Panzerschmied in Lübek 817. 846. 849 Schwiegersohn des Arnold.
44. Schulz in Spotendorf 1190.

Sieghard: Sigehard, s. v. Edessen. Vgl. Sieger.
Sievershagen: Sibrechtesh-, A. Grevesmühlen. Bauer: Ludolph (v. S.) 2677.
Sieward s. Eilwart.
Sif.... (wohl Siegfried), Bevollmächtigter des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg 1701.
Siffrid, Sifrid, s. Siegfried.
Sigbert s. Siegbert.
Sigbod, Sigebod, s. Siegbod.
Siger, -gher, s. Sieger.
Sigest s. v. Itzeho.
Sigfrid, Sigifrid, s. Siegfried.
Siggelkow, s. O. R. Pfarrer: Hermann.
Sigilad s. Siegebod.
Sigwin: -guwin, -guin, Seghuin, Syguwin, Bischof v. Kamin 168 n. 186 n. 223. 225. 226 (Siegel). 272 n. 532 n. 2655. 779. 1629. Bd. IV, S. 240.
v. Sikkermarke s. v. Ziggelmark.
Silard s. Eilard.
Sileuus, Silews, Syleuus, fürstlicher Vogt in Rostock 640. 960. 1021.
de Silua s. v. Wolde.
Simer: Symer, vgl. Simon.
Rathsherr in Rostock 686. 2673. 835. 852 wohl als verst. Wittwe: Gertrud 924. Sohn: Ernst (10).
Simersdorf s. Cimerstorp, O. R., Cymmerestorp.
— Schulz, Bauer: Nicolaus (v. Cymmeresdorp) 2677. s. v. Cismarsdorf.

Simon: Symon, vgl. Simer. — s. v. Gadebusch, Spiessnagel.
1. Bischof v. Odensee 137.
2. (Graf v. d. Lippe), Bischof v. Paderborn 1052.
3. Domherr v. Kamin 427.
4. Dom-Cantor v. Schwerin 1468. Dekan 1613. 1650. 1790. 1791. 1803. 1860 auch Pfarrer v. Zittow, verstorben.
5. S. v. Halle, bischöfl. Schwerinscher Official 1745.
6. Pfarrer in Hohen-Vicheln 125.
7. Kaplan am Heil.-Geisthause in Rostock 2089.
8. Bruder Johanns, beim Fürsten v. Werle 1509.
9. in Rostock, Bruder des Rathsherrn Ernst (8) 838, wohl der Rathsherr 2685. 1041. 1051. 1459 burgensis. 1464. Rathsherr 1507. 1520. Kinder s. Ernst (9). Johann (353) u. Töchter 838.
10. in Rostock, Vater von Ernst (11), Simon (11) und Lambert, s. v. d. Möhlen. 1676.
11. Sohn v. 10, in Rostock 1676. Rathsherr 1956. s. v. d. Möhlen.

Sinchtoph s. Schwichtup.
Sinneke, s. v. Soest.
1. Arnold, Rathsherr in Rostock 1693.
2. Gebr.: 1. Heinrich, } in Rostock 2598.
3. — 2. Johann, }
v. Siphusen s. v. Zipphusen.
Sirich, Syrich, (Cyriak) s. Frese.
Sirizlav: -laf, Wende, b. Fürsten v. Rostock 147.
v. Siuuane, Siwan, s. v. Schwan.
Sixtus IV., Papst (1471-84) 267 n.
Sizo, Sizzo, Graf v. Kevernberg 39. 55.
Skacco, -ccus, s. Schack.
Skanör s. Schanör, O. R. Vogt: Eike.
v. Skanör, -nör, s. v. Nöer.
Skarbimar, Vater des Ratislav Scarbimariz v. Schorrentin, s. d.
Skoke s. Schock.
v. Slabrugge s. v. Schlagbrügge.
v. Sladen: -dem, -dim, Slathen, s. v. Schladen.
v. Sladhe s. v. Stade.
v. Slamin, Slanin, s. v. Schlemmin.
Slau ..., für Slavus, s. Wend.
Slaumar: Zl- (Slaomir), Burgmann v. Demmin 220 n.
v. Slaukesdorpe: Slauekesdorpe, -dhorpe, Sla-

Digitized by Google

uikesdorpe, Slavkesdorp, Slawekestorp, -torpe, Slaweckestorp, Slaweskesdorp, s. v. Schlagsdorf.
Slautek: Slavotek, Zlauteich, -tech, Zlauotech, Zlawotech, corrumpirt Zlanotech. Vgl. Slauter, beim Fürsten v. Meklenburg 244. 258. 260. Ritter, 344 als v. Malchow, s. d., wohl Burgmann v. M. 414. 415, edler Wende.
Slauter: Zl-. Vgl. Slautek, (Wende) in Pommern 138.
Slauus s. Wend.
v. Slawin: Zl-, Frau; Schwiegermutter des Grafen Heinrich I. v. Schwerin 290. Vgl. 305.
v. Slecen s. v. Slezen.
Slegel, -ghel, s. Schlegel.
Slenecz, Schloss auf dem Zobtenberge, (Schlesien). Burggraf: Predebor.
v. Slezen, Slecen, Zlecen.
Dethlev, Ritter, in Pommern 2034. 2080. 2083.
Slichtinck, -ting, Slychtynck, s. Schlichting.
Slichtop s. Schlichtop.
v. Slon, Slone, s. v. Schlön.
Slor: Sloer, Otto, s. d., Pfarrer in Stralsund 2383 und n.
v. Slote. (Vgl. Slate, O. R.)
Dethlev, Ritter, bei Pribislav in Hinter-Pommern 2019.
Slune, al. Schone, Heinrich, in Stralsund 2383.
v. Smarzenow s. v. Schmarzenow.
Smedeke, Werner, in Wismar 2320.
Smeker, -kere, s. Schmeker.
Smeling s. Schmeling.
Smith s. Schmied.
v. Snackenborch: Snakeborch, Snakenburg, -burgh, -burch, -burc, -borg, -borch, s. v. Schnakenburg.
Snelle s. Schnell.
v. Snetlinge, -ngen, -ngk, s. v. Schnetlingen.
Snidewind, -wint, s. Schneidewind.
Sobislav: Subislav, Sobeslav, Subsclav, -sclaw.
1. Herzog v. Böhmen 594.
2. S. I., Sohn Sambors I., Herzogs v. Pommerellen 829 n. 2667 n.
3. S. II., Sohn Sambors II., Herzogs v. Pommerellen 828 n.
4. 1r Gemahl der Margaretha, der Gattin des Fredebern, s. Ketelhodt 1024.
Söneke: Soeneke, So'n-, Soneke, -ko, -kin, -ke(n), Zonike, Meklenburgische Adelsfamilie, erloschen.
1. Berthold, Ritter, bei Pribislav v. Parchim 560.
2. Friedrich, Ritter, bei den Markgrafen v. Brandenburg 1281.
3. Friedrich, — vielleicht der Knappe, beim Fürsten v. Werle in Parchim 1438. 1454. — Ritter 1743. 1814 beim Markgrafen von Brandenburg 1917. 2058 im Lande Stargard. 2465 (Siegelabbildung). 1975 n.
4. Heinrich, Ritter, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548. 1610 im Lande Stargard. 1702. 1784. 1797. 1814. 1917. 2058. 2413. 2465. 2510. 2594.
5. Willekin oder Wilhelm, Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard 2058. 2413. 2465. 2510. 2582. 2594. 2597. 2637. 2638.
v. Soest: de Sosato, Sozato, Susato, s. O. R.
1. Leverat, Bürger in Lübek 119. (Rathsherr.)
2. Arnold, Marien-Kirchen-Jurat in Rostock 1176. Rathsherr 1507. 1520. 1670. 1675. 1685. 1700. 1718, wohl identisch mit Sinneke, s. d., 1693.
3. Winand, in Rostock 1422 n. Schwiegermutter s. Hildeburg, des Konrad v. Hofe Wittwe [1308].
4. Dietrich, Rathsherr in Rostock 1889. 1956. 1973. 2293. 2424. 2430. 2431. 2488. 2175 n. 2598.
Soffred, Kardinal-Diakon 141.
Soissons, Bischof: Ratold.
Sok, Gödeke; Untervogt in Lüneburg 1265. — Vgl. Suk.
Soldin (in der Mark). Propst: Johann.
v. Soleke (Sölke).
Konrad, bei den Grafen v. Dassel 383.
Soltman s. Salzmann.
v. Soltwedel s. v. Salzwedel.
Somer s. Sommer.
v. Somersberch, Sumersberg.
Brüning, Ministerial, beim Herzog von Sachsen 74. 75.
Sommer: Somer, Estas.
1. Wolter, in Rostock 1899.
2. Lübbert, in Rostock 2008. 2529. Rathsherr 2598.
Sone s. v. Walle.
Soneke: -kin, -ko, s. Söneke.
Sophie: Sophya, Soffia, Zophia.
1. Tochter des Grafen Günther v. Lindau-Ruppin, Gem. Johanns I. v. Werle

392. Wittwe 1758 (Siegelabbildung). 1780. 1903. 1914. 1946. 1955. 2102. 2110. 2288. 2301. 2415. 2417. 2474. 2501 (Siegel). 2503. 2506 (Siegel). 2507 (Siegel). 2508 (Siegel). 2539 (Siegel). 2618. 2722 n.
2. vielleicht Tochter des Königs Karl v. Schweden, 1. Gem. Heinrich Burwins II., Mutter Johanns I. v. Meklenburg 669 B.
3. Gemahlin Heinrich Burwins III. v. Rostock, Tochter des Königs (Waldemar III.?) v. Dänemark 463 (Siegelabbildung). 527 als verst., Tochter des Königs v. Schweden gen. (vgl. 2). — 706. 1143.
4. Tochter König Waldemars II. v. Dänemark, Schwester Erichs IV., 1. Gemahlin des Markgrafen Johann I. v. Brandenburg 2689. 2722 n.
5. Tochter Ottos (v. Wittelsbach), Herzogs v. Baiern, 2. Gemahlin des Landgrafen Hermann I. v. Thüringen 2722 n.
6. Gemahlin des Grafen Heinrich (205) v. Anhalt? 2722 n., s. Irmengard (T. des Landgrafen Hermann I. v. Thüringen).
7. Schwestertochter der Grafen v. Schwerin, s. d., Gemahlin des Grafen Burchard v. Mansfeld 1871. 1875.
8. Wittwe des Dietrich Marroch in Rostock 979.
9. Schwester des Gerlach v. Koesfeld in Rostock 1479 mit ihrer Tochter.
10. Converse (Beguine) in Rostock 1800.
11. Nonne in Rehna, (aus Lübek) 2545.
12. Tochter der Bauern-Wittwe Hildegundis in Römnitz 1816.

Spandau: -dow, s. O. R. Vogt: Friedrich.
v. Spandau, Heinrich; Schenk der Markgrafen v. Brandenburg, — vielleicht der 342. 559, s. Heinrich (276), vgl. v. Schnetlingen (1). — 833.
Spanien s. O. R. König 44.
Sparenberch, Johann; Rathsherr in Sülz 2489.
v. Sparow: -owe.
Hermann, beim Fürsten v. Werle 1781. Knappe 2162. 2378.
Sparre: -rren, -rro.
Johann, Ritter und Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548. 2582. 2636.
v. Sparrenwolde s. v. Spremwald.
v. Spechelberg, Spegelberge, -gelbergh, -ghelberge, -ghelbrech, Speighelberghe, de Monte Speculi, s. v. Spiegelberg.
Speckschneider: Specsnider, lardiscida, appellat. s. Heinrich der Kleine, Nicolaus.
Spede, (Spedt, Spiess).
Arnold, Rathsherr in Sülz 1444.
Speier s. O. R. Bischöfe: Konrad III. Konrad IV. — 502.
Sperling, Meklenburgische etc. Adelsfamilie.
1. Johann, (in Lübek) 2233.
2. Johann, s. d., Lübeker Geistliche, Domherr v. Schwerin 2359.
Spickhering: Spicharinch.
Heinrich, in Rostock 2175 n.
v. Spiegelberg: Spechelberch, Spegelberge, -bergh, Speghelberge, -brech, Speighelberge, de Monte speculi.
a. Grafen s. Bernhard, Moritz, vgl. Poppenburg.
b. Bürgerfamilie in Wismar, vgl. 2708 n.
1. Werner, Rathsherr in Wismar 744. 876. 877.
2. Heinrich, Ritter, beim Fürsten v. Werle 1254.
3. Konrad, Ritter, beim Fürsten v. Werle 2574. 2580.
Spiessnagel oder Spitznagel: Spicen-, Spiscen-, Spizcen-, Spiccen-, Spiszenaghel.
1. Sp., in Pommerellen 2667 n. [1248.]
2. Gebr.: 1. Simon, Bürger in Rostock 1367.
3. — 2. Albrecht, Bürger in Rostock 1367. Rathsherr 2710. 1615. 1625. 1628. 1651. 1670. 1676. 1693. 1700. 1729. 1806. 1901. 2041. Bürgermeister 2441. 2484 burgensis. — 2488. 2489.
3. — 3. Johann Rode, s. d.
Splint, Heinrich; beim Markgrafen v. Brandenburg, in Stargard 912.
Splinter, Werner; Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg 2499.
Spoldener, Heinrich; in Wismar 1710.
Spole s. Spule.
de Spoletana Valle s. Napoleon.
Spoleto, Herzog v.; Diepold.
Spoliator s. Röver.
Spotendorf s. O. R. Schulz: Siegfried.
Spottegeile: -geyle.
Adam, beim Fürsten v. Werle 1324. Ritter 1817.
Spre, Johann; Vasall des Bischofs v. Schwerin 685.
v. Spremwald: Sparrenwolde.

Digitized by Google

Johann, Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.
Sprenger: -gere.
1. Bernhard, Lüneburgscher Ministerial 339.
2. Bernhard, gräfl. Schwerinscher Vasall 2421, § 38.
Sprenz, Hohen-; s. O. R. Pfarrer: Johann.
Sprickel, Hermann; (Bürger) in (Neust.) Parchim 1598. 1968.
Springintgut: -nkintgod, -nkeintguth.
1. Heinrich, burgensis in Lübek 2545. 2547.
2. Elisabeth, s. d., Nonne in Rehna, (aus Lübek) 2545.
Spruteke: -teke(n), -tike.
Reinbold, in Lübek 2045.
Spule: Spûle, Spole, Stargardsche Adelsfamilie, erloschen.
Heinrich, beim Markgrafen v. Brandenburg, in Stargard 912. Ritter 1503. 1617.
Stablo s. O. R. Abt: Wibald. Dekan: Robert.
Stacius s. Statius.
Stade s. O. R. Äbte: Christoph, Dietrich — 551. 753. 1109. — Propst (von St. Georg): Alebrand. Grafen, Markgrafen:
1. Rudolph I. Gem. Richardis.
2. Kinder v. 1: 1. Rudolph II.
3. — 2. Hartwig, Erzbischof v. Bremen.
v. Stade und v. Staden: Stadhen, de Stadio, -dis, Stathen, corrumpirt Sladhe.
1. Siger, beim Herzog v. Sachsen 101. Ministerial, beim Erzbischof v. Bremen 117, wohl der beim Bischof v. Schwerin 122.
2. Friedrich, beim Bischof v. Ratzeburg 160. 193 beim Grafen v. Orlamünde.
3. Willekin, Rathsherr in Lübek 795. 929.
4. Johann, Rathsherr in Rostock 962. 973. 1444. 2710. 1474. 1520. 1565. 1586. 1591. 1592.
5. Reinhold, Rathsherr in Rostock 2685. 1076. 1096. 1102. 1381.
v. Stäbelow s. v. Stöbelow.
Städing s. Steding.
v. Staffelde: Staffelt, Stapheld, Märkische, Stargardsche Adelsfamilie, hier erloschen.
1. Germar, beim Markgrafen v. Brandenburg, in der Altmark 185.
2. Hermann, beim Markgrafen v. Brandenburg, in Stargard 912.
3. Heinrich, Ritter, beim Herzog v. Pommern 1473.
4. Heinrich, Knappe, beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard 2058. 2637. 2638.
Stahlmenger: Stalm-, corrumpirt Stalmonghere, appellat. s. Eisenkrämer — 1264. 1996 n.
v. Stakfleit, Stafflete, s. v. Stockfleth.
Stalberch, Friedrich, s. d., Domherr v. Kamin, Archidiakon v. Pyritz 2446.
Stalbuc: -buch, -buk.
1. Bertram, Rathsherr in Lübek 379.
2. Johann, Rathsherr in Lübek 379.
3. Bertram, burgensis in Lübek 1558. Rathsherr 1576. 1577. 1585. 1620.
Stamer: Balbus, s. Hinz (3).
Stampe: -po, Holsteinsche ritterliche Familie, Stamp, 2105 n.
1. Emeke, 2105.
2. Eckhard, Ritter, in Holstein 2105 n. [1296.]
Stange: -gh, -ghe, -gge, -gke, -go.
1. Seeräuber, von Lübek verfestet 903.
2. Ratislav, Ritter, beim Fürsten v. Werle 947. 1235. 1350. 1612.
3. Gerwin, Ritter beim Herzoge v. Pommern 1011, s. 5.
4. Johann, beim Fürsten v. Werle 1199 n., vielleicht der iuuenis St. 1235, der als Ritter 1598.
5. Ritter beim Herzoge v. Pommern 1822. 2153, wohl der 3.
Stangewole: -geuole.
Heinrich, Bürger in Lübek 169. Rathsherr 379.
Stapel, Heinrich, (s. d. 81), Dom-Vikar in Güstrow 547.
v. Stapheld s. v. Staffelde.
Stargard. 1. Land s. O. R. Fürsten s. 2202.
2. Stadt in Stargard, s. O. R. Pfarrer: Magister Johann. Vögte: Konrad, Heinrich v. Wodenschwege. Hartmann, vgl. Otto v. Stargard und Günther (11) v. Rehberg.
v. Stargard: -gart.
1. Gottschalk d. J., in West-Preussen 828 n. S. 127, mit seiner Gattin.
2. Otto, Vogt des Markgrafen v. Brandenburg 1390. 1617.
3. Gerhard, Rathsherr in Demmin 1630.
4. Heinrich, s. d., Geistlicher, Domherr in Broda 1834. 1931.
v. Stariz, Johann, s. d., Domherr v. Kamin 2446.

v. Starkow. Vgl. v. Storkow. Rügensche Adelsfamilie, erloschen.
Johann, Ritter beim Fürsten v. Rügen 1749.
Statius: Stacius, vgl. Eustachius, Justacius, s. v. Münchhausen.
Scholar des Fürsten v. Werle 2576, dessen Notar 259. [1305.]
v. Statle, Stattel, s. v. Stotel.
Statman s. Schackmann.
v. Staufenberg, -burg: Stauffenbergk, Stoufinburch.
1. Basilius, beim Herzoge v. Sachsen 80.
2. Ermbert, beim Herzoge v. Sachsen 97.
Stavenhagen s. O. R. Vogt: Lüdeke v. Maltzan. Burgmänner: 1. Johann Voss. 2. Friedrich Voss. 3. Konrad Voss. 4. Heinrich Voss, der Kahle. 5. Johann Voss, des 2 Sohn. Pfarrer: Gerhard. Albert.
v. Stavenhagen: Stouenh-.
Alexander, Ritter — wohl der beim Herzog v. Pommern-Demmin 739. 862 beim Bischof v. Kamin. — 945.
v. Stavenow: Stauenow.
Gerhard, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 702.
Staveren, Stawern s. O. R. Rathsherr: Rudolph Hidde.
v. Stebec s. Steinbek.
Stederburg s. O. R. Propst: Gerhard.
Steding, Städing: Stedighe, -dinc, s. Stedinger.
1. Dietrich, in Wismar 656.
2. Johann, s. d. (141), Priester 881.
3. Friedrich, Rathsherr in Penzlin 1695.
4. Arnold, Bürger in Lübek, dessen Wittwe: Hoburg 2607.
5. Bauer in Römnitz 1816.
6. Johann spisere, wohl der Truchsess (Joh. Steding) des Herzogs v. Pommern 2153.
Stedinger s. O. R., vgl. Steding.
Hermann, Deutsch-Ordens-Bruder, in Dorpat 614.
v. Stegelitz: -lyz, Stügeliz, ritterliche Familie der Altmark, erloschen.
1. Heinrich, beim Markgrafen v. Brandenburg 601.
2. Johann, Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1406.
v. Stein: Ztene, de Lapide.
1. Alwin, s. d., Rathsherr in Lübek 2119. 2133. 2164.
2. Heinrich, Rathsherr in Lübek 2119.
3. Dietrich, Ministerial beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 2663. [1237.]

Steinbek s. O. R., A. Neustadt. — Geistlicher 2203.
v. Steinbek, -beck: Stenbeke, Stembeke, Stebec.
1. Johann, beim Herzoge v. Pommern-Stettin 1055. 2712 (Ritter).
2. Ludolph, Rathsherr in Lüneburg 2078. 2108.
3. Burchard, Ritter 2575, († 1299, begraben in Marlow).
v. Steinberg: de Lapideo Monte, Hannöversche Adelsfamilie.
1. Gebr.: 1. Ulrich, } beim Bischof v. Hildesheim 404.
2. — 2. Eschwin, } beim Bischof v. Hildesheim 404.
3. — 3. Heinrich, } beim Bischof v. Hildesheim 404.
4. Konrad, beim Bischof v. Hildesheim 404.
v. Steinfeld: Stenfelde, -nuelde.
1. H . . . . , Bürger in Wittenburg 727.
2. Gerding, (wohl Rathsherr) in Schwerin 1650.
v. Steinfurt: Stenvorde, Edelherren in Westphalen.
1. Rudolph [1166-93.] 2658 n.
2. S. v. 1: Ludolph [1183-1215.] 2658 n.
3. Johann [1197-1226.] 2658, mit Gattin und Söhnen.
4. S. v. 2: Rudolph [1215.] 2658 n.
5. Ludolph [1244.] 2658 n.
6. Kinder v. 5: 1. Ludolph, } [1244.] 2658 n.
7. — 2. Balduin, } [1244.] 2658 n.
8. — 3. Johann, } [1244.] 2658 n.
9. — 4. Johann, Johanniter [1270.] 2658 n.
Steinhagen in Pommern-Rügen, Kreis Franzburg, Pfarrer: Helmerich.
(v.) Steinhaus: Stenhus, Steen-, de Domo lapidea, s. Preen.
1. Johann, in Wismar 2142.
2. Heinrich, Ritter bei Heinrich II. v. Meklenburg 2297. 2370. 2371, d. i. Heinrich Preen, s. d., genannt St. 2513. 2542. 2546 Rath. 2553. 2554. 2604. 2622. 2628.
3. Arnold, s. d., Domherr v. Kamin 2446.
Steinkopf: Stencop.
1. St. in Rostock, dessen Wittwe 2685.
2. S. v. 1: Dietrich, in Rostock 2685 mit Brüdern.
Steinwehr: Stenwer, Holsteinsche, Pommersche Adelsfamilie.
Markwart, in Holstein 222.
Stekeborch (etwa Stegeborg auf Mön), Pfarrer s. Johann (144) v. Saal.
v. Stelle, Albero; Ritter beim Erzbischof v. Bremen 2028.

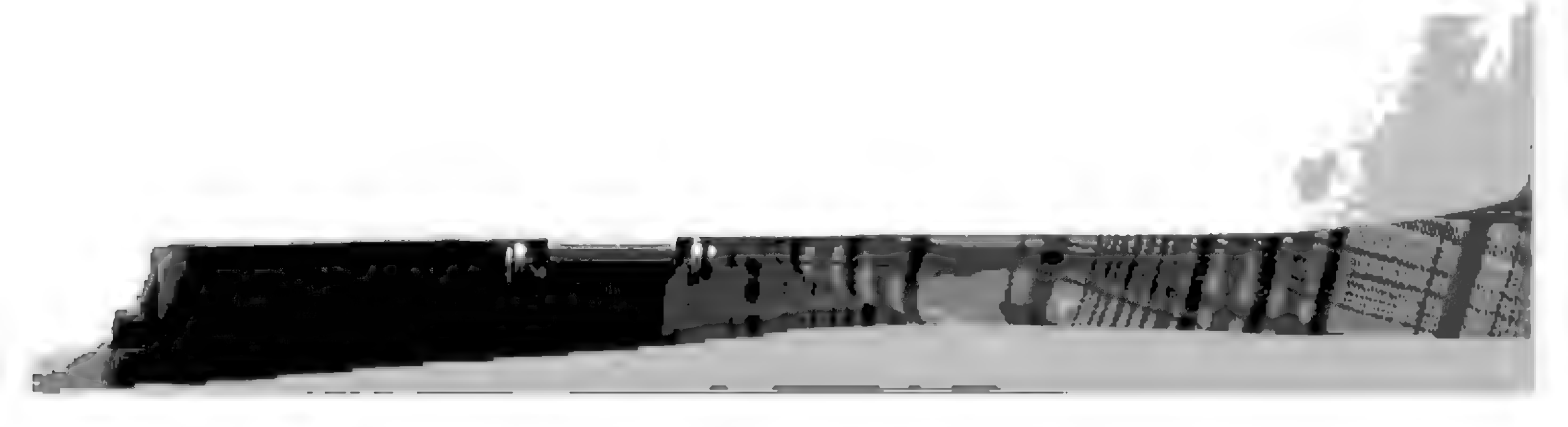
Digitized by Google

v. Stembeke, Stenbeke s. v. Steinbek.
Stendal s. O. R. Dom-Propst: Albert II. Domherren: Gottfried. Heinrich, auch Custos.
v. Stendal: -del, -dele, s. O. R.
1. Berthold, Küchenmeister des Markgrafen v. Brandenburg 833.
2. Konrad, Ritter, Marschall des Markgrafen v. Brandenburg 1151. 1548.
3. Johann, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1327. Ritter 1360. 1548.
4. Otto, Ritter, Vasall der Grafen v. Schwerin in der Altmark 2421, § 83.
5. Zabel, gräflich Schwerinscher Vasall in der Altmark 2421, § 87.
6. Rudolph, in Rostock 2675 (Bader).
Steneke: -neke(n), -nekin, -neco.
1. Werner, s. d., Domherr in Lübek 1060.
2. Heinrich, Rathsherr in Lübek 1155. 1467. 1576. (Bürgermeister) 2119. 2129. 2133. 2164.
3. Heinrich, in Rostock 1606.
4. Timme, in Rostock 1626n. [1280-1.]
5. Heinrich, (s. d. 117), Domherr in Lübek 1796.
v. Stenfelde, -nuelde, s. v. Steinfeld.
Stenninc, in Rostock 1374.
v. Stenvorde s. v. Steinfurt.
Stenwer s. Steinwehr.
Stephan: Stefan, (Steffen), s. v. Nemitz.
1. Päpstlicher Kanzler 7n.
2. Päpstlicher Notar und Archivar 21.
3. Kardinal-Bischof (v. Präneste) 1120.
4. Bischof v. Oppido 2308 (Siegel). 2532.
5. Abt im Genovefakloster in Paris 139. 140. Bischof v. Tournay.
6. Domherr v. Ratzeburg 90.
7. Priester 239. 244 in Rostock, (wohl Petri-Pfarrer) 254. 255. 256.
8. (Amelungsborner) Mönch und Priester in Satow 365. 418. 429. 454. 556. 557.
9. Priester, (Pfarrer) in Kröpelin 380.
10. Havelbergscher Propst (Archidiakon) und Priester, (Pfarrer der Nicolai-Kirche) in Neustadt-Röbel 634. 636. 748. 777. 789. 911. 913. 1199. 1283. 1295. 1314. 1327. 1342.
11. Pfarrer in Kieth 823.
12. Kaplan des Herzogs v. Pommerellen 856.
13. Kaplan bei den Fürsten v. Werle 1396.
14. Fahnenführer des Herzogs v. Pommerellen 688, etwa der Truchsess v. Nemitz, s. d.
15. in Wismar 2090, etwa der an der Grube 2408.
Stepenitz, Kloster, für Cisterzienser-Nonnen, s. O. R. Pröpste: Johann. Ludolph (Provisor). Wasmod. Bernhard. Heinrich.
v. Sterlei, -ley: Stralige, -lye, Stralie, s. O. R. Johann, Ritter bei Johann I. v. Meklenburg 982. 2087 in Kiel.
v. Stern: -rne.
Ludwig, in Parchim 1598.
Sternberg s. O. R. Pfarrer: Heinrich. Vikar: Bruno. Rathsherrn: Dietrich. Welder. Bürger s. Johann Markow, vgl. Hildebrand Riekland.
v. Sternberg: -neberg, -nebergh, -neberghe, -nenberg, Sterenberge, Sterrenberg, s. O. R.
1. Johann, in Wismar 1008. Rathsherr 1310. 1332.
2. Gebr.: 1. Gottschalk, Mühlenbesitzer in Alt-Steffin 1502. 2338, „gener“ Johann (348).
3. — 2. Johann, in Wismar 2338. — 2711n.
4. Heinrich, s. d., Mönch in Dargun 1654.
5. Johann, in Rostock 1671. 2186 als verst. (Vgl. 7).
6. Johann, Knochenhauer in Wismar 2143.
7. Johann, in Rostock 2216n. (Vgl. 5).
8. Lübbert, zu Wismar 2341. Kinder: Grete. Telseke. Taleke.
9. Johann, s. d., Domherr in Güstrow, Pfarrer in Teterow 449. [1372.]
Stettin s. O. R. Fürsten s. Herzoge v. Pommern — 377. Vogt s. Lucht. Burgmänner: Rozwar. Pritzbuer. Pröpste an Marien, (Archidiakone): Konrad. Heinrich. Hildebrand — 2003. — Domherr: Johann v. Parchim. Rathsherrn und Bürger: 1. Werner v. Hohenhaus. 2. Arnold v. Sanne. 3. Jakob v. Günthersberg. 4. Johann Pape. 5. Nicolaus v. Wollin. 6. Markwart v. Fiddichow. 7. Johann v. Daber. 8. Heinemann, Schulz. 9. Albrecht v. Bremen.
v. Stettin: Stetyn, s. O. R.
Heinrich, in Rostock 2598.
Stezlaus s. Stoislav.
v. Stigeliz s. v. Stegelitz.
Stigot: Stygot, Marschall des Königs v. Dänemark 1760. 2176.

Stint, Johann; Knappe, Vogt (in Güstrow) 1817. 1861 ehemaliger Vogt. 1906. 1952.
v. Stire, Johann, zu Wismar 1305.
v. Stiten, Stieten: Stitne, s. O. R.
Martin, in Wismar 895. 900 gener des Herder Dröge.
v. Stitle s. v. Stotel.
v. Stochem, -chim, s. v. Stöcken.
Stockfisch: Stochuisch, Ritter der Grafen v. Schwerin 1682.
v. Stockfleth: -ckvlet, -cflit, -cflete, -chulet, -cwlote, -culet, -culete, -cvlete. Stakfleit, ritterliches Geschlecht in Meklenburg, (hier erloschen).
1. Reimbert, Rembert, Remer, Reibern; Ritter beim Fürsten v. Werle 913. 1199. 1290. 1324. 1342. 1350. 1396.
2. Wulfkin, Ritter (in Werle-Güstrow) 1290.
3. Gebr.: 1. Konrad, (Knappe) beim Fürsten v. Werle 1781. 2162.
4. — 2. Wulfkin, (Knappe) beim Fürsten v. Werle 1781.
Stockholm s. O. R., Clarissinnenkloster. Nonne: Rixa.
v. Stöbelow, Stäbelow: Stobelowe, s. O. R.
Wolter, in Rostock 1675.
v. Stöcken; (Stockheim), Stocken, Stochem, -chim, Stokem.
1. Dietrich, beim Bischof v. Hildesheim 404.
2. Johann, im Bisthum Schwerin 1022.
3. Bernhard, Rathsherr in Demmin 1854.
4. Hermann, (in Meklenburg) 2105.
(v.) Stöllnitz: Stolnece, s. O. R.
Hermann, Bürger in Wittenburg 2448.
Stoislav, -laff: Stoizlav, -lazf, Ztoyzlaf, Stezlaus, Stuzlaus, (wendisches) Adels-Geschlecht in Meklenburg, (erloschen).
1. Janeke, beim Fürsten Burwin 244. 254. 255. Stoizlauiz (des St. Sohn) 258. Stoyzlaviz 260. 323.
2. Pommerscher Tribun 356. Burgmann in Kamin 402. 427.
3. St. v. Vilmenitz, s. d. 2668, mit s. Gemahlin Margaretha v. Putbus.
v. Stokem s. v. Stöcken.
Stolnece s. (v.) Stöllnitz.
Stolpe, Benedictiner-(Cisterzienser-)Kloster, s. O. R. Propst: Helwig. Äbte: Helwig (1182). Siegfried (1216-9). Gottschalk (1217-48), (vgl. Gottfried 1241). B... (1248). Hildebrand (1276-87). R...., (1286!). — 1072. — Prior: Bor....
v. Stolpe: Stolp.
1. Heinrich d. Ä., burgensis in Güstrow, als verst. 2548. 2578, mit s. Gattin.
2. Kinder v. 1: 1. Dietrich, in Güstrow, — wohl der Rathsherr 1182. — 2548 als verst. 2578.
3. — 2. Heinrich d. J., Bürger in Güstrow 2085. 2163. Rathsherr 2171. 2548. 2578.
Stolteleyge, Johann; (wohl in Malchow) 2282.
v. Stoltenborgh, -burg s. v. Stolzenburg. Vgl. Melzing.
Stolterfoot: -tevot, -teuot, -teuoth, -tewt, ritterliche Familie in Pommern.
1. Heinrich, Ritter beim Herzog v. Pommern 769.
2. Willekin, Ritter beim Herzog v. Pommern 1071. 1117. 1162. 1168. 1227.
v. Stolzenburg: Stoltenburg, -borgh. Vgl. Melzing.
Ulrich, Ritter beim Herzog v. Pommern 2712.
Storico s. Schureke.
v. Storkow, (Störkow), vgl. Starkow.
Johann, s. d., Geistlicher der Brandenburger Diöcese, in Rom 2449.
Storm: -rmo, -rm(en), Meklenburgische Adelsfamilie, erloschen.
1. Hermann, Rathsherr in Lübek, Abgeordneter 2669.
2. Hermann, Ritter beim Fürsten Johann I. v. Meklenburg 982. 1059 bei Heinrich I. 1078. 1107. 1122. 1158. 1183. 1193 Burgmann in Wismar. 1216. 1231. 1332. 1418. 1431 bei der Anastasia. 1506.
3. Johann, Ritter bei Heinrich II. v. Meklenburg 1354. 1524. 1791. 2060. 2061. 2069. 2299. 2328. 2371. 2381. 2396. 2397. 2482. 2542. 2546. Rath 2553. 2554. 2555. 2564. 2570. 2603. 2604. 2610. 2622. 2628. 2641.
4. Heinrich, Ritter der Fürsten v. Werle 1682. 1758 wohl Burgmann v. Malchow.
5. Johann, (s. d. 129), Nicolai-Pfarrer und Propst der Neustadt Röbel 1758.
6. Adelheid, (s. d. 35), Wittwe in Wismar 2148.
7. Kinder v. 6: 1. Ditmar, in Wismar 2716. 1998. 2143. 2258.
8. — 2. Johann, in Wismar 2148, identisch mit Johann Mai, s. d., Rathsherr — 2716.
9. Ludwig, s. d., Geistlicher, Hof-Notar des Herzogs v. Pommern 1923.

10. Arnold, in Rostock 1778n. [1297.]
11. S. v. 3: Gottschalk, (Ritter der Fürsten v. Meklenburg 2570n. [1329.]
Stormarn, Graf v., s. Albrecht, Graf v. Holstein.
v. Stormarn: -marius. Vgl. Scheel.
1. Söhne v. Verest, s. d. 1. Heinrich, (s. d. 87), Scholasticus in Hamburg.
2. — 2. Hartwig, } Ritter b. d. Grafen
3. — 3. Markwart, } v. Holstein 1256.
4. — 4. Gottschalk, Ritter, Präfect in Holstein 567. 568.
Stormer, Balduin; beim Markgrafen v. Brandenburg 2636.
v. Stortelebotle, -tenebotel, -tebutle.
1. Hermann, beim Bischof v. Ratzeburg 203. 206 beim Grafen v. Holstein.
2. Berthold, Ritter des Grafen v. Danneberg 1682.
Stotaf, Notar, Geistlicher der Kaminer Diöcese 122n.
v. Stotel: Stotle, Stitle, Statle, Edelherren, Grafen (erloschen), im Herzogthum Bremen, s. Gebhard, Rudolph.
v. Stove: Stowe, -wen, s. O. R.
1. Gebr.: 1. Reimbern, Ritter bei Johann I. v. Meklenburg 467. 517. 566 beim Bischof v. Ratzeburg. 575. 632 beim Herzog v. Pommern. Burgbesitzer v. Stavenhagen 691. — 2614.
2. — 2. Raven, (Ritter) bei Johann I. v. Meklenburg 517. Ritter beim Herzog v. Pommern 621. 632. — 2614.
3. Jakob, (s. d. 10), Deutsch-Ordens-Bruder, Georgen-Pfarrer in Wismar 1181n.
Stouenberg, Berthold; im Kirchspiel Kröpelin 1899.
v. Stovenhachen, Stouenhaghen, -hagen, Stowenhagen s. v. Stavenhagen.
Stoyfer (Stoffer, vgl. Christoph) in Rostock 1321.
Stoyzlaviz s. Stoislav.
Stoz, Heinrich, Ritter beim Grafen v. Danneberg 834. 845.
Strabo s. Scheel.
v. Stralendorf, -dorff: -dorp, -dorpe, -dhorpe, Stralenthorp, -lestorp, Meklenburgisches Adelsgeschlecht.
1. Heinrich, beim Grafen v. Schwerin 235. Ritter 340. 345. 347. 348.
2. Nicolaus, Ritter beim Grafen v. Schwerin (in Parchim) 586. 1080 beim Bischof v. Havelberg (in Ankershagen). 377 beim Fürsten v. Werle [1270.] 1284. 1410.
3. Heinrich, beim Bischof v. Schwerin 1009. Ritter bei Heinrich d. Pilger 1028. 1032 bei den Grafen v. Schwerin. — 1078. 1216. 1332. 1353 bei der Anastasia 1682 (wohl corrumpirt Henning) bei den jungen Fürsten. 1870. 2060. 2061. 2069. 2082. 2133 Heino. 2297. 2328. 2371. 2381. 2390. 2396. 2445 (d. Ä.). 2479. 2480. 2481. 2482. 2542. 2546. 2553. 2554. 2555. 2564. 2570. 2603. 2604. 2610. 2612. 2622. 2627. 2628. 2641 Rath.
4. Nicolaus, (in Wismar) 1305. Knappe bei Heinrich II. v. Meklenburg 2297.
5. S. v. 3: Nicolaus, s. d., Scholasticus in Wismar 2444.
v. Stralie, -lige, -lye s. v. Sterlei.
Stralo, Johann, beim Grafen v. Holstein 161.
Stralsund s. O. R. Nicolai-Pfarrer: Otto Sloer. Rathsherrn und Bürger: 1. Gottschalk Unverfehrt. 2. Johann Schock. 3. Johann v. Barth. 4. Löwe Falke, — ob auch 5. Heinrich Sluue s. 2383 u. n. 6. Johann v. Meppen. 7. Hermann Holvetoph. 8. Nicolaus Masekenholz. — Geistliche: [Mag. Nicolaus v. Werder, Lic. decr.] — Mag. Hermann Lüneburg, Bacc. med. Heinrich Kusel, Notar.
v. Stralsund: Sunde, de Sundis, -da.
1. Siegfried, Rathsherr in Rostock 924. 1318.
2. Hermann, Rathsherr in Rostock 2676. 962. 973. 974.
3. Peter, in Rostock 1568. Stiefsohn s. Hermann.
4. Gottschalk s. Unverfehrt 2294.
Strange, Däne, Gemahlin der Margarethe, Sunes Tochter 374n. Sohn s. Peter Strangeson. Tochter, Mutter des Andreas Erlandson.
Strasburg. 1. im Elsass s. O. R. Bischöfe: 1. Bernold (822-40). 2. Burchard I. (1141-62). 3. Konrad! (1236, ob corrumpirt für Berthold). — 502. — 4. Konrad III. v. Lichtenberg (1273-99).
2. im Kreise Prenzlau (Brandenburg). Schulz: Berthold.
(v.) Strasburg: Stratzeborg, Ritter bei Anastasia 1505.
Strauss: Strutius, -tio, Struz.
1. Albert, kaiserlicher Hofrichter 198. 202. 208.
2. Arnold, kaiserlicher Hofrichter 198. 202.

3. Gottfried, beim Herzog v. Pommern 457.
4. Gottfried, Ritter beim Herzog v. Pommern 1749.
v. Strekelin, Hermann; auf Pöl 730. Gattin vielleicht Schwester des Heinrich v. Brandenhusen.
Streketin, Ulrich; Ritter bei den Markgrafen v. Brandenburg 1194.
Strodwulf, Gerhard; (Bürger) in (Altstadt) Parchim 1598.
Strömkendorf s. O. R. Bauer Mummo (v. St.) 1330.
Stromclocke, Ludolph; in Wismar 656, (ob Sturm-?). Vgl. Ludolph.
Struk, -uck, Ludolph oder Lüdeke; bei den Fürsten v. Werle 1509. 1730.
Struma, Abt v.; s. Johann (7).
Strutius, -tio, Struz s. Strauss.
Struve: Struue, -uuo, zur Familie v. Estorf.
1. Mangold, Ritter in Lüneburg 1156.
2. Gebr.: 1. Mangold, Ritter beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1688. Rath 2107. 2114. 2346.
3. — 2. Ludolph v. Estorf, s. d.
4. Strvue, in Wismar 1952.
Stük, Stück, Kirch-, s. O. R. Pfarrer: Bernhard.
v. Stük: Stuc s. O. R.
Flörke, beim Grafen v. Schwerin 1180.
v. Stuer, Stur: Sture, vgl. O. R.
Konrad, Ritter des Ordens v. Dobrin 511.
Stultus s. Dumm.
Stunehose, Albern; Rathsherr in Lübek 379.
Stute: Stuto.
1. Bernhard, (Bürger) in (Neustadt) Parchim 1598.
2. Henneke oder Johann, Rathsherr in Parchim 2203. 2204. 2301.
Stuzlaws s. Stoislav.
Stygot s. Stigot.
Suager s. Schwager.
v. Sualenberch s. v. Schwalenberg.
v. Suan, Suvan s. v. Schwan.
v. Suanense, Svanense s. v. Schwansee.
Suantepolc s. Swantopolk.
Suantoboriz s. Swantibor.
Suantus s. Swantus.
v. Suarzeburg s. Schwarzburg.
v. Suauenberghe s. v. Sauenberghe.
Subico s. Pribico unter Pribislav.
Subislav, -bsclav, -bsclaw s. Sobislav.
v. Subsin, -bzin: Subbecin, -bcyn, -becin, -bezin, Zubecin, -bbecin.
Dietrich, Rathsherr in Rostock 1140. 1444. 2710. 1474. 1509. 1520. 1560. 1565. 1568. 1569. 1586. 1591. 1609. 1626 n. 1782. 1836. 1837. 1841. 1847. 1855. 1857. 1876.
Sucha, edler Lette 1145, auch Nicolaus.
Suck: Suk, Fischer in Schwerin 100 n., S. 97. 141. 149. 162. 1766.
v. Suckow s. v. Sukow.
Suderburg: -borch, Propst: Bernhard.
Sueder s. Swither.
v. Südersen s. v. Sutdherem.
Sülstorf, Amt Schwerin, s. O. R. Johanniter-Meister, -Komture: Heinrich. Konrad.
Sülten, Amt Tempzin, s. O. R. Pfarrer: Johann v. Kriwitz.
Sülz s. O. R. Pfarrer Albert. Kaplan Wilhelm. Vogt Hermann. Rathsherrn und burgenses. 1. Arnold Brüggemann. 2. Nicolaus Pape. 3. Gerhard Grad. 4. Heine d. J. 5. Bruno. 6. Johann Kartelwitz. 7. Hermann, s. den Vogt. 8. Ludolph Kalle. 9. Burchard, Schuhmacher. 10. Gerhard. 11. David. 12. Johann Sparenberg. 13. Richard Dikelmann. 14. Werner Majork.
v. Sülz: de Sulta, -tha s. O. R.
1. Eckbert, Rathsherr in Malchin 1436. 1654 burgensis.
2. Johann, Rathsherr in Malchin 1654.
3. Heinrich, (ob Rathsherr) in Stralsund 2383.
4. Arnold, in Rostock 1912. 2332 n.
5. S. v. 4: Hermann, in Rostock 1912.
Suen s. Swen.
v. Suendorf s. v. Schwendorf.
v. Suerce, -rze s. v. Schwass.
v. Suerin s. v. Schwerin.
Suerschale: Surscale, -schale.
Wulfard, in Rostock 1900.
v. Suetlingk s. v. Schnetlingen.
v. Süttorf: Suthdorp.
1. Dietrich, bei Heinrich Burwin v. Rostock 561.
2. Siegfried v. Kuthdorpe, s. d., — ob hierher?
Suillimar s. Zülmar.
v. Suigge, Suinga s. v. Schwinge.
Suither s. Swither.
Suk s. Suck.
v. Sukow, Suckow: Sucowe, (vgl. v. Dragen Siegel).
1. Johann, s. d., Mönch in Dargun 1624.
2. Bernhard, Rathsherr in Schwerin 1630.
3. Eckhard, Ritter in Pommern 2563.



Digitized by Google

4. Kinder v. 3: 1. Dietrich, Knappen in Pommern 2563.
5. — 2. Eckhard, Knappen in Pommern 2563.
6. — 3. Otto, Knappen in Pommern 2563.
7. Rudolph, Ritter in Pommern 2563.
8. Dietrich, Knappe in Pommern 2563.
Suleske, Otto; beim Fürsten v. Werle 485.
Sulessekow, Ritter beim Fürsten v. Rostock 959.
Sulizlav s. Moltow.
de Sulta, -tha s. v. Sülz.
v. Sumersberg s. v. Som-.
Sump, Johann; aus Hamburg 2103n. [1291.]
v. Sund, de Sunda, -de, -dis s. v. Stralsund.
Sundanensis, -dunensis episcopus s. Saintes.
Sune: Suno.
1. Ebbos S., b. Könige v. Dänemark 120.
2. Vater v. Jakob und Andreas Suneson und Margaretha, s. d.
Surscale, -schale s. Suerschale.
de Susato s. v. Soest.
Sustrate. 1. Bertram, in Wismar 1400, des Bäckers Dietrich Schwiegersohn. s. Bertram 15, vielleicht identisch mit dem 1476, wohl der an der frischen Grube 1499, oder der Ermgard Sohn, 1431 Rathsherr. 1601. 2072. 2271 mit seiner Gattin Hedwig, s. d., einer Tochter des (Bürgermeisters) Dietrich Bürgermeister.
2. S. v. 1: Bertram, in Wismar, mit seiner Mutter. 2609. (s. 1.)
v. Sutdherem, d. i. v. Südersen, Lüneburgsche Adelsfamilie.
Johann, beim Bischof v. Hildesheim 404.
v. Sutfene s. v. Zütphen.
v. Suthdorp s. v. Süttorf.
v. Suvan. v. Swan, s. v. Schwan.
v. Svanden, Swanden s. v. Schwanden.
v. Svanense s. v. Schwansee.
Svichtup s. Schwichtup.
v. Svinge s. v. Schwinge.
Swaf s. Schwabe.
v. Swanenberch s. v. Schwanenberg.
v. Swalenberge s. v. Schwalenberg.
Swantibor, Vater des Wartislav II., (s. d.), Suantoboriz 138.
Swantopolk: -topolc, -tepolk, Suantepolc, Szanctipolc, Sohn Mastwins II., Herzog v. Pommerellen 2667. 611. 618. 688. 723. 2669. 829n. 856 (Siegel). Gemahlin s. Ermgard, Kinder s. Pommerellen.
Swantus: Suantus, Ritter beim Bischof v. Kamin 1519, ob der Vater des Tesmar, in Hinter-Pommern 2034.
Swarte s. Schwarz.
v. Swartelose, -losen s. v. Schwarzlose.
v. Swartenbeke s. v. Schwarzenbek.
Swartepape: Niger Clericus, Plauer Patrizierfamilie, erloschen.
1. Heinrich, burgensis in Plau 1754. 2333. 2477.
2. Eberwin, in Plau 2477.
3. Nicolaus, Rathsherr in Plau 2585.
Swave s. Schwabe.
de Swecia, v. Sweden s. v. Schweden.
Swede s. Schwede.
Sweder s. Swider.
Sweime s. Schweime.
Swen: Sven, Sveno, Suen, Sueno.
1. S. III. (Svend Erikson, gen. Grathe), König v. Dänemark 53. 54.
2. S. I., Abt des Klosters Eldena 219.
3. S. II., Abt des Klosters Eldena 621. 629.
Sweneke. 1. Gattin des Rathsherrn Wessel Wiese, in Wismar 1908.
2. Brudertochter der 1, in Wismar 1908.
3. Brudertochter des Heinrich Schwarz, in Wismar 2196.
4. Gattin des Heinrich Weser, genannt Klumpsülver, in Wismar 2530 (wohl Schwester des Johann v. Wittenburg).
v. Swenken s. v. d. Schwinge.
Swerk s. Schwerk.
v. Swerz, -rze, -rzt, -rzte, -rce, Sweze, s. v. Schwass.
v. Swetsin s. v. Schwetzin.
Swicher s. Wicher.
Swichop s. Schwichtup.
Swicker, Swigker s. Schwiker.
Swider, -ither, Svider, Suither, Swedher, Sueder. Vgl. Bock.
1. (Zehnten-)Besitzer a. in Bentin 375, S. 367. b. in Sekkevin S. 368.
2. beim Grafen v. Schwerin 125. 165.
3. Priester, (Pfarrer) in Schwan 546. 552. 557. 558.
4. (in Wismar) 1418.
v. Swineborg, -borch, -burg s. v. Schweinburg.
v. d. Swingen s. v. d. Schwinge.
Swinislawa: Szwi-.
1. Gemahlin Mestwins I. v. Pommerellen 828n.
2. Tochter Herzog Sambors II. v. Pommerellen 828n. Vgl. Margaretha (5).
Swistop s. Schwichtup.
Swithelm, beim Grafen v. Schwerin 165.
Swolger s. Schwolger.

Sydo, v. Sydow s. Sido, v. Sidow.
Syfrid s. Siegfried.
Sygebod, -ghebod s. Siegbod.
Syguuin s. Sigwin.
Syleuus s. Sileuus.
Symer, Symon s. Simer, Simon.
v. Syphusen s. v. Zipphusen.
Syrich s. Sirich.
v. Sywan s. v. Schwan.
v. Szene s. v. Zehna.
Sziso s. Zise.
v. Szurowe s. v. Zurow.
v. Szverze s. v. Schwass.
T. Abbreviaturen.
1. für Dietrich, s. v. Berge 364.
2. für Dietrich, s. Scheel 1842.
Take: -kus, Taco, Toke, Stallmeister des dänischen Prinzen Kanut 137, ob der Vater des Grimm?
Takelange, Thakalange.
Heinrich, Vogt beim Fürsten v. Werle 1199, vgl. Heinrich v. Schwan, Vogt v. Güstrow.
Tale, Taleke.
1. Frau, in Rostock, Tochter des Rathsherrn Reimbert 1622. 1783.
2. Taleke, Tochter des Lübbert v. Sternberg, in Wismar 2341.
Tamm: -mmo, Thammo, vgl. Timm, s. v. Anklam, v. Blowaz.
1. Thimmo, Ritter beim Herzog v. Pommern 542, nicht Gammo 579. 769, s. v. Anklam. (Vgl. 3).
2. Tamme, Vasall Heinrichs II. v. Meklenburg 2397, s. v. Blowaz.
3. T. d. J., Ritter beim Herzog v. Pommern 2704. (Vgl. 1.)
Tammeke, Ehefrau des Wenden Heinrich Tribel, in Rostock 2006n.
Tancred s. Tankred.
Tangmar, Tankmar s. Dankmar.
v. Tangermünde: -ghermunde.
Dietrich, (Edelherr) bei den Markgrafen v. Brandenburg 95.
Tankred, Tancred, Graf v. Sartyano 208.
v. d. Tanne. 1. Konrad, 2. Eberhard, } kaiserliche Schenken 289.
Tanquard s. Dankwart.
Tarpico s. v. Volsin.
v. Tatendorf s. v. Thondorf.
Techentin, Amt Goldberg, s. O. R. Pfarrer: Reiner.
v. Techin, Markwart; beim Herzog v. Pommern-Demmin 468.
v. Tecklenburg, Tekl-, Grafen 765n.
Tedolf s. Thedolph.
v. Teen, Otto; Ritter beim Herzog v. Pommern 1473. (Vgl. v. Thun).
Tegeler, Tegelworhte s. Ziegler.
Tehoderich s. Dietrich.
Teimark: Teymarc.
Gerhard, (Bürger) in (Altstadt) Parchim 1598.
Telonearius: -narius, Teolenarius, Thelonearius, -narius s. Zöllner.
Telseke, Tochter des Lübbert v. Sternberg, in Wismar 2341. Vgl. Tilse.
Temenitz s. O. R. Prämonstratenser-Kloster, Propst 309.
Tempzin s. O. R. Antonius-Präceptor: Ponnyck. Antonius-Brüder: Richard. Wilhelm. — Berthold.
v. . . tenberch s. Siegfried.
v. Terente s. v. Trent.
v. Terni: Interamna, -ampna s. Angelus, Roger.
Tescemar s. Tesmar.
Tesch: Tesseke, -seke(n), Tessike, -ko, Thessike, -ssikin, -ssekin. Vgl. Tessika.
1. Jakob Tesseke, in Wismar 656. (Rathsherr) 744, vielleicht der Bruder des Johann 854. 1078 burgensis. 2703 dessen Gattin. Rathsherr 1310. 1431. 1499. 1501 mit seiner Gattin Herburg.
2. Hinze T., (wohl Bauer in Köselow) 1425.
3. T., Bruder Martins, Neffe Ottos, (wohl Bauer in Köselow) 1425.
4. Hinze T., (wohl Bauer) in Köselow 1425.
5. Wende, in Rostock 2006. 2195. [1296-1300.] Kinder: Johann u. Hildegunde.
6. Wende, in Rostock, Wittwe s. Adelheid 2006n. Geschwister: Dobers, Velzico, Thechaze, Thessika.
v. Teschow: -ssikowe s. O. R. Tessécowe, Amt Grevesmühlen.
1. Volkwart, auf Teschow 991. Gattin Elisabeth. Kinder: Daniel, Volkwart, Elisabeth, Lucie.
2. Heinrich, in Rostock 1800n.
Tesmar: -ssemar, -ssemer, -ssimer, -scemar, Thesmar, Thessemar. a. Vorname s. v. Kampz. b. erloschene Adelsfamilie in Meklenburg.
1. Vater des Zülmar, s. d., Tessimeriz.
2. Burgmann v. Demmin 355. 356.
3. Sohn des Wargus, Bruder des Heinrich Wargussewitz, bei Johann I. v.

Digitized by Google

Meklenburg 397. Ritter 528. 623 auf Tesmannstorf, s. d., O. R.
4. Ritter beim Fürsten v. Werle 933. 967.
5. Kinder v. 3: 1. Anton, } Ritter b. Heinrich I. v. Meklenburg 1078.
6. — 2. Heinrich, }
7. Ritter, Marschall beim Fürsten v. Werle 1788. 1932. 1936. 1973. 2070. 2071. 2085. 2311. (mütterlicher) Oheim des Heinrich v. Lunow 2358. Vogt v. Teterow 2400. 2429. 2500. 2502. 2548. 2556. 2585. 2621 Vogt in Güstrow.
8. Sohn des Swantus in Hinterpommern 2034.

Tesseke, -seken, Tessike, -ko, s. Tesch.
v. Tessekowe, -ssikowe, s. v. Teschow.
Tessika: Thessika, Schwester des Wenden Tesch (6) in Rostock 2006n.
v. Tessin, Alexander; s. v. Dessin (9), d. i. v. Schwerin, s. d.
Teterow s. O. R. Pfarrer: Johann v. Reez, Johann v. Sternberg. Vogt: Tesmar. Rathsherren: 1. Heinrich Schmidt. 2. Eberhard v. Parkentin. 3. Heinrich Barold. 4. Wolpert. 5. Eberhard Witt. 6. Lüder.
v. Teterow, -rou, -rowe, s. O. R.
1. Gebrüder: 1. Markwart, Ritter beim Fürsten v. Werle 1932. 1973 2358.
2. — 2. Nicolaus, Ritter beim Fürsten v. Werle 2358.
3. Hermann, in Rostock 2441n.

Tetwart, s. Detwart.
Teutonicus, s. Deutsch. Teymark, s. Teimark.
Tezlav, Tetzlav: Teslaw, s. v. Kummerow, Witt. Ritter, (mütterlicher) Oheim des Rochlo, in Pommern 1161. Bruder: Dobislav. Vgl. v. Kummerow.
Th, als Abbreviaturen.
1. Abt v. Esrom 841.
2. Kellermeister in Neuenkamp 1721.
3. v. Waren, Geistlicher (Domherr) in Broda 1834, vgl. Dietrich (62).
4. für Dethlev, s. v. Parkentin 1816.
5. für Detward (nicht Dietrich) Bisch. v. Sameland 2669.
6. wohl für Dietrich, Truchsess des Herz. v. Sachsen-Lauenburg, 338. s. v. Gatersleben.
7. für Dietrich, s. v. Berge 445.
8. für Dietrich, s. v. Hitzacker 445.
9. für Dietrich, Bisch. v. Schwerin 520. 526.
10. für Dietrich, Abt v. Stade 1069.
11. für Dietrich, s. v. Subsin 1509.
12. für Dietrich, Domh. v. Bremen 1645.
13. für Dietrich, Prior v. Ratzeburg 1826.
14. für Dietrich, s. v. Soest 1956.

Thaberia, Albrecht; (Bürger) in Rostock 793.
Thakalange, s. Takelange.
Thammo, s. Tamm.
Thancmar, -nkmar, s. Dankmar.
Thanquard, s. Dankwart.
Thecbaze, Wende in Rostock 2006n. Geschwister s. bei Tesch.
Thechen, Wende in Rostock 2195. Thechel, Thekel (wenn anders identisch).
Thedelin. Vgl. Dodelin.
1. Propst v. Neumünster 332.
2. Propst v. Dobbertin 344. 386n. Bd. IV, S. 240.
3. Propst v. Rühn 463.

Thedolph, -dolf, Theodolph, Tedolf, s. Halfpape, v. Plate, v. Samkow.
1. Mag., frater im Johannishospitale in Hildesheim 174.
2. (Zehnten-) Besitzer a. in Samkow 375, S. 362, s. v. Samkow; b. in Tesdorf. 375, S. 373; c. in Benzin, S. 370.

Thegenard, -nhard, s. Degenhard.
v. Thehem, Lübbert, Ritter bei der Gräfin v. Ratzeburg 562.
(v.) Thelkow: Telekowe.
Heinrich, bäuerlicher Besitzer in Freienholz 2365.
Themar, s. Detmar unter Ditmar.
Themo. Vgl. Tamm, Timm.
Truchsess in Pommerellen 856.
Theneke, s. Däneke.
Dietrich, Bürger in Plau 1286.
Theobald: Thiebald, vgl. Diepold, Dipbald, Tibbold.
1. Kardinal-Bischof v. Ostia u. Velletri 141.
2. Bischof v. Cava 2120.
3. Dom-Propst v. Ratzeburg 65.
4. Herzog v. Lothringen 218.
5. Markgraf v. Voburg 289.

Theoderich, -dorich, -drich, s. Dietrich.
Theodin. Kardinal-Bischof v. Porto 141.
Theodo, s. Theodin, vgl. Dedo, Dietho.
Kaiserlicher Kanzler 3.
Theodolf, -dolph, s. Thedolph.
Theodor, für -dorich, s. Dietrich (Schackmann).
Theotord, s. Fleischer (3).
Thessekin, -ssike, -ssikin, s. Tesch.
Thessemar, -smar, s. Tesmar.
Thessika, s. Tessika.

Thessitz, -tze, Wende, in Werle-Güstrow 435.
Thetleph, -lev, -lew, s. Dethlev.
Thetmar, Thiat-, Thiettmar, s. Ditmar.
Thetward, Thietw-, corr. Therw-, s. Detward.
Thetwich, s. Dethwig.
Thi, Thiaderich, Thied-, s. Dietrich.
Thibeco, s. Tibbeke.
Thidemann, Thiedem-, s. Tiedemann.
Thidewig, Thiedwig, Thietwig, s. Dethwig.
Thiebald, s. Diepbald.
Thiethard, Thithard, s. Dethard.
Thimmo, Thimo, s. Timm u. Tamm.
Thitbode s. Dietbod.
Thitlev s. Dethlev.
Thitmar s. Ditmar.
Thodelo s. Dodelin.
v. Thodeslo s. v. Oldeslo.
v. Thodemannesborh s. v. Thomasburg.
Thodo s. Tode.
v. Tholosa s. Michael.
Thomas. 1. Graf v. Cholano 202.
2. Hofkaplan des Fürsten v. Rügen 312. Schreiber 393. 538. 569. Brüder s. Propst Hermann, Ritter Werner v. Tribsees.
3. beim Fürsten Burwin 244.
4. Bürger in Lübek 351. 387, s. v. Nusse.
5. Th. (Bule), Domherr v. Lübek 592. 776. Mag. 846. 897.
6. Dekan v. Güstrow 913.
7. Kämmerer des Herzogs v. Pommern 1112.
8. Th. v. Aquamundula, substituirter bischöfl. Schwerinscher Bevollmächtigter am päpstlichen Hofe, 1943, auch Ratzeburgscher 2040, und Lübekscher 2565 n. 2566.
9. Dominikaner-Subprior in Wismar 2291.
10. Th. v. Kalve, Abt des Michaelis-Klosters in Lüneburg 2602. 2619. 2632.
11. Abt v. Belbuk 2704.
12. Th. Tideus, Pfarrer in Benten 2693 n. [1573.]
v. Thomasburg: Thodemannesborh, s. O. R.
Berthold, gräflich Schwerinscher Vasall 2421 § 14.
v. Thomashagen s. v. Damshagen.
v. Thondorf: Todendorpe, s. d., O. R., oder v. Tatendorf.
Helmerich, bei den Grafen v. Schwerin, im Lüneburgschen 236.
vor'm Thor: ante Portam (ob vor Porten, v. d. Pforten).
1. Dietrich, Bürger in Lüneburg 416.
2. Gerbert, Rathsherr in Güstrow 1182.
cum Thorace s. v. Plate, -ten.
Thordo, Archidiakon v. Roeskild 218 n. 224 n. (Siegel). 772. [1301.]
v. Thorneburg s. v. Dornburg.
v. Thorringessen s. Düring.
v. Thorsdorf, -storf: Toradestorp, s. O. R.
Timme, Knappe, bei der Fürstin v. Meklenburg 1505.
v. Thossin, Heinrich (s. d. 133), Priester (in Rostock) 1516 n. [1301], ob v. Tessin?
v. Thue s. v. Trebbow.
Thüringen s. O. R. Franziskaner-Ordens-Provinz. Custos: Gunzelin. — Landgrafen:
1. Ludwig II. (IV.), Sohn Ludwigs I. (III.).
2. Kinder v. 1: 1. Ludwig III. (V.), der Milde (Pius).
3. — 2. Hermann I. Gem. s. Sophia.
4. Kinder v. 3: 1. Ludwig IV. (VI.), der Heilige.
5. — 2. Irmengard (Sophia).
6. — 3. Agnes.
7. — 4. Heinrich (207) Raspe.
8. — 5. [Jutta]. Gem. s. Dietrich (79).
9. S. v. 8: Heinrich (208) der Erlauchte.
10. S. v. 9: Dietrich II. (80).
11. S. v. 10: Albrecht (63) der Unartige.
v. Thun: Tune, vgl. v. Teen. — Lüneburgsches, Pommersches, Meklenburgishes Adelsgeschlecht, (hier ausgegangen), s. O. R. Vgl. v. Wittdorf.
1. Segeband, s. d. (ohne Familiennamen) 562, vielleicht hierher.
2. Nicolaus, s. d., Kaplan des Grafen v. Danneberg u. Propst in Danneberg 683.
3. Heinrich, Ritter der Fürsten v. Rostock 1682.
4. Segeband, s. d., Domherr v. Ratzeburg 1747 etc.
5. Hermann Rieben, s. d., v. Th., (Burgmann v. Th.)
6. Ulrich, Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall 2412 § 2.
7. Anton, gräflich Schwerinscher Vasall 2421 § 40.
Thuri, -ro. S. v. Scalm, Däne 137.
Thuringus s. Düring.
v. Thurm, de Turri.
Johann, s. d., Domherr v. Lübek 1796.
v. Thvedorpe s. v. Zweedorf.
Thyderich, Thytmar, s. Dietrich, Ditmar.
Tibbeke: Thibeco.
Johann, Rathsherr in Rostock 686. 838.
Tibbold, Tietbold, s. Diepold 2162 n.

Tiberius, päpstlicher primicerius 8.
Tideus, Thomas, s. d., Pfarrer in Benten 2693 n. [1573].
Tiedemann: Tid-, Tyd-, Thid-, Thideman, s. Dietrich. (50. 130.)
1. in Rostock mit Gattin Gertrud, als verstorben 1153. T. s. Woltburgis.
2. Volmars Sohn in Rostock 1374. s. Volmar.
3. Zabels Sohn, Rathsherr in Lüneburg 1419. s. Zabel.
4. Müller in Rostock 1514. 2011. Vgl. Dietrich Grote. 2009 n. Vgl. Dietrich Vetter.
5. in Wismar 1529. Geschwister: Friedrich, Ermgard.
6. in Wismar, Schwestersohn der Wikburg 2259.
7. T. Schieferstein, Geistlicher in Wismar 2374.
Tiele: Tylo (Dietrich).
Kämmerer des Grafen v. Danneberg 2123.
Tielemann: Tilmann, s. v. Sachsen. Vgl. Tiele.
v. Tiesenhusen: Tysenhusen (Hannöversche Adelsfamilie).
Heinrich, Ritter, in Dorpat 614.
Tiezo, (vgl. Diez).
Kämmerer König Ottos 22.
Tilse s. v. Maltzan. Vgl. Telseke.
Timm: Tymmo, Thimmo, Thimo, Tiemo, vgl. Tamm.
1. Ritter, in Pommern beim Herzog 542. s. v. Anklam, vielleicht der beim Fürsten v. Werle 547. (Vgl. 2.)
2. in Rostock (wohl nicht Rathsherr) 2673. (Vgl. 2.) s. v. Kessin.
3. Hake, in Wismar 1537 mit s. Ehefrau.
4. Bauer in Upahl 2677.
v. Timmendorf: -dorpe, s. O. R.
Dietrich, in Wismar 2097, mit Gattin und Stiefkindern.
v. Timmerlo: Tymmerlo, Tym'nilo.
Christian, in der Grafsch. Schwerin 672.
Tobias, Peter; Mühlenantheil-Besitzer in Rostock 1739 n. [1304-7.]
Tode: Todo, Thode, Lüneburger Patrizierfamilie.
1. Johann, Rathsherr in Lüneburg 1265.
2. Johann, Rathsherr in Lübek 2119. 2558 burgensis.
v. Todendorpe s. v. Thondorf.
v. Todeslo s. v. Oldeslo.
Töllner: Tolner, s. Zöllner.
Toke s. Take.
v. Toradestorp s. v. Thorstorf.
v. Torgau: -gowe, Brandenburgsche Adelsfamilie (erloschen).
1. Wedege, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 338. 2663 dessen Ministerial (in Magdeburg).
2. Dietrich, Ritter, bei den Markgrafen v. Brandenburg 1370.
Torkill, wohl Däne. Söhne s. Johann und Jesub 2103 n.
Tortibulensis episcopus s. Turtibulum.
v. Tossem, -sseim.
Heinrich, s. d. (66), Domb. in Hildesheim.
v. Totendorf: -dorpe. Vgl. Toitenwinkel O. R.
Heinrich, in Rostock 1901.
Tournay: Tornacum, Bischof s. Stephan.
de Trajecto, s. v. d. Fähre, Fährmann.
v. Tralow: -lau, -lowe, -lov, -loe, Lauenburgsche, Meklenburgsche, Holsteinsche Adelsfamilie (erloschen). 2327.
1. Hartwig, beim Grafen v. Holstein 161.
2. Gebr.: 1. Heinrich, Schenk des Grafen v. Holstein 199. 222. 228 beim Bischof v. Ratzeburg. — 249. 305. 332, vielleicht der bischöfliche Vasall in Stöchelsdorf und Nienmark 375, S. 365. Vgl. v. Krumesse.
3. — 2. Markwart, beim Grafen v. Holstein 332.
4. Gebr.: 1. Bruno (s. d. 10), Propst v. Lübek.
5. — 2. Johann (s. d. 20), Scholasticus, Bischof v. Lübek.
6. Hartwig, Knappe, bei den Fürsten v. Werle 1454.
7. Hermann, Ritter, beim Herzog von Sachsen-Lauenburg 1874.
8. Johann, in Werle 2600. 2624.
Tramm: Tremme (in der Mark). Schulz: Johann (402).
v. Tramm: -mme, vgl. O. R., Meklenburgische Adelsfamilie (erloschen).
1. Arnold, Ritter, beim Grafen v. Danneberg 466.
2. Heinrich, Ritter, bei Johann I. v. Meklenburg 988.
v. Trampe. Vgl. Trempe, Trumpe. — Pommersche Adelsfamilie.
Willekin, — wohl der Trampo beim Herzog v. Pommern 1533, Ritter. 1697. 1749.
Transalbingien s. O. R. Grafen s. Ratzeburg.
Transmund, päpstlicher Notar 141.
Travemann, Johann; beim Bischof v. Riga 205.
Travemünde s. O. R. Vogt s. v. Travemünde.

Digitized by Google

v. Travemünde: -venemunde, Trauemunde, s. O. R., vgl. Scheel. Ritterliche Familie in Meklenburg (erloschen).
1. Luco, Vogt, wohl v. Tr. 303.
2. Gebrüder: 1. Rudolph, Ritter, bei Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 916. 928. 1122 bei Heinrich I. v. Meklenburg.
3. — 2. Eckhard Scheel in Tr., Ritter, bei Heinrich I. v. Meklenburg 1122. 1293. 1431. 1488.
4. Sohn v. 3: Lüdeke oder Ludolph Scheel in Tr., Ritter, 1293. 1682 bei den Fürsten v. Meklenburg. 1744 Rath. 1870. 2057. 2117 beim Herzog von Sachsen-Lauenburg.

v. Trebaz, Johann; beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 581.

v. Trebbow: Tribbowe, -bbo, -boue, -bow, -bowe, -bom, -bome, corrumpirt Tritowe, Thue, Meklenburgische Adelsfamilie (erloschen), s. O. R.
1. Engelke, Engelbert, beim Bischof v. Schwerin 280. 323 beim Grafen v. Schwerin. Ritter 340. 399. 400. 612. 672. 796 gräflicher Vasall.
2. Gottfried, Ritter, beim Bischof von Schwerin 429. 609. 631.
3. Gebr.: 1. Johann (s. d. 49), Domherr v. Schwerin, Dekan, Archidiakon v. Plau.
4. — 2. Gödeke oder Gottfried, Ritter, beim Fürsten v. Rostock 1411. 1412. 1509 bei den Fürsten v. Werle. 1682. Vgl. 7. 1909 und 2067 als verst.
5. — 3. Willekin, s. d., Geistlicher 2067.
6. Anton, Ritter, Vasall der Grafen von Schwerin 1213. 1293. 1461. 1504. 1558. 1576. 1577. 1585. 1637. 1682. 1750. 1803. 1826. 1870. 2013.
7. Gödeke, (Knappe), beim Grafen von Schwerin 1577. Vgl. 4.
8. Engelbert (s. d. 15), Marschall des Bischofs v. Schwerin, vielleicht nicht hierher.

v. Trebeses s. v. Tribsees.

v. Trechow: -chov, -chowe, Trichow, Meklenburgische ritterliche Familie (erloschen). Wappen 1716n. s. O. R.
1. Berthold, Ritter, beim Bischof von Schwerin 365. 429. 462.
2. Siegfried (s. d.), expectivirter Domh. v. Bützow 2029. Domherr v. Kamin 2626.
3. Lüder, Burgmann des Bischofs von Schwerin in Bützow 2067.

de Tremonia s. v. Dortmund.

Trempe, Trimpe. Vgl. Trampe, Trumpe.
1. Bernhard, mit (Zehnten-) Besitz in Schlagbrügge 375, S. 362, vielleicht auch in Kampow, S. 362.
2. Meinolf (ob Tr.) mit (Zehnten-) Besitz in Schlagbrügge 375, S. 362.

v. Trent: Terente, Holsteinsches Adelsgeschlecht.
1. Gebr.: 1. Heinrich, Ritter } in Holstein
2. — 2. Eler Kahl, s. d., } 929 n.

Trepper: -ppere.
Konrad, in Rostock 1671. 1855. 1918.

Treptow an der Tollense, s. O. R. Pfarrer: Walraven, Heinrich, Bernhard, Heinrich v. Grambow.

v. Treptow s. O. R.
1. Gottfried, Ritter, beim Herzog von Pommern-Demmin, — wohl der Vogt 571. — 621.
2. Gerhard, (s. d. 37), Dom-Scholasticus v. Kamin.
3. Johann, Official Heinrichs II. v. Meklenburg 2396. 2397.

(v.) Tressow: -owe.
Johann, im Lande Werle 2437.

v. Treviso: Tarsuisium, s. Etzelin.

v. Tribbowe: -bbo, -boue, -bow, -bowe, -bom, -bome, s. v. Trebbow.

Tribel, Heinrich; Wende, in Rostock 2006 n. [1292.]

v. Triberge s. v. Driberg.

Tribimer, (Wende) beim Fürsten v. Werle 485.

Tribsees s. O. R. Pröpste: Jaroslav. — 2003. Konrad. Pfarrer: Heinrich. Burggrafen und Burgmänner s. Gurislav u. Werner v. Tr., Dietrich Lange, Arnold.

v. Tribsees: -bbeses, -buzes, -beses, -buses, -besces, Trebeses, s. O. R.
1. Gurislav, d. i. Burggraf v. Tr. 278. 393.
2. Werner, Ritter, beim Fürsten v. Rügen 278. 538. 569. Burgmann v. Tr. 602. Brüder s. Propst Hermann, Hofkaplan Thomas.
3. Hartwig, Zeuge beim Abt v. Eldena 773.
4. Hermann, in Rostock 1374.
5. Werner, Ritter des Fürsten v. Rügen 1682.
6. Gerhard, Bürger in Lübek 2328, vgl. 7. 2606 mit s. Gattin Gertrud. Bürger und Rathsherr in Wismar 2606 n.

7. Gerhard, im Lande Werle 2437. Vgl. 6.
8. Eckbert, in Rostock 2331 n. [1339.]
9. Kinder v. 6: 1. Jordan, } in Lübek 2606.
10. — 2. Mechthild,
11. — 3. Heinrich,
12. — 4. Gerhard,

Tribus v. Malentin, d. i. Bauer in Mallentin 1425.
v. Trichow s. v. Trechow.
Trient, Archidiakon v.; Johann (63).
Trier: Treueri. Erzbischöfe: Amalar, Hetti, Hellin (v. Fallemaigne), Arnold I., Dietrich II., Graf v. Wied, Heinrich II. v. Vinstingen.
Trimpe s. Trempe.
v. Tritowe s. v. Trebbow.
Trivento: Treuentum (in Neapel). Bischof: Jakob.
v. Triwalk: -lke.
Johann, in Wismar 2708 n. [1292.]
v. Trocin, Konrad; beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 2663.
Trosseviz, Ritter (in Pommern) 1234.
Troye, Pommersche Adelsfamilie, erloschen.
Johann, Knappe, in Hinterpommern 2455 n. [1297.]
Truchsesse: (Droste), Spisendreger, Spisere, dapiferi. Vgl. Küchenmeister.
1. der Kaiser: 1. Graf Eberhard v. Waldburg. 2. Gunzelin v. Wolfenbüttel. 3. Heinrich v. Rothenburg.
2. der Herzoge v. Sachsen: a. Heinrichs des Löwen: 1. Jordan v. Blankenburg. 2. Ludolph. 3. Erkenbert. b. von Sachsen-Lauenburg: 4. Dietrich (v. Gatersleben). 5. (Hermann) Rieben.
3. der Markgrafen v. Brandenburg: 1. Dietrich. 2. Droiseke (v. Kröcher).
4. der Grafen v. Holstein: 1. Ludwig (Post). 2. Dietrich. 3. Reinfried von Schorlemer. 4. Wichbert v. Segeberg. 5. Albero v. Ritzerow. 6. Vollrath. 7. Markwart.
5. der Fürsten v. Meklenburg: 1. Hermann (107). 2. Dietrich (87). 3. Gerhard (57). 4. Gottfried (31). 5. Ludolph v. Bibow oder Hardenack. 6. Otto v. Schwinge.
6. der Fürsten v. Werle: 1. Heinrich Gamm. 2. Konrad. 3. Barold. 4. Berthold. Vgl. Küchenmeister.
7. der Fürsten v. Rostock: 1. Bertram. 2. Nicolaus. 3. Dietrich und 4. Gottfried, s. oben Meklenburg und vgl. Küchenmeister. 5. Gerhard. 6. Johann Moltke.
8. der Grafen v. Schwerin: 1. Constantin. 2. Eberhard (v. d. Möhlen). 3. Gebhard.
9. der Könige v. Dänemark: — 230 — 1. Drugill. 2. Matthäus. 3. Tuvo. 4. Peter. 5. Uffo.
10. der Grafen v. Halland. — 230 —.
11. des Herzogs von Schleswig: Tuko Apeldgarth.
12. der Herzoge v. Pommern: 1. Johann Nantkewitz. 2. Jacob Nantkewitz (ob des Bischofs v. Kamin). 3. Lippold Behr. 4. Konrad. 5. Johann (318), vgl. Steding.
13. der Herzoge v. Pommerellen: 1. Woiach. 2. Stephan v. Nemitz. 3. Themo.
14. der Herzoge v. Braunschweig-Lüneburg: 1. Nicolaus. 2. J(ordan v. Blankenburg). 3. Anno.
15. des Erzbischofs v. Köln — 305 —.
16. des Erzbischofs v. Magdeburg: Richard.
17. des Bischofs von Verden: Hildemar.
18. beim Bischof v. Ratzeburg: 1. Albern v. Bützow. 2. Friedrich.
19. beim Bischof v. Kamin: Jacob Nantkewitz, s. oben Pommern.

Trugill, s. Drugill.
v. Trumpe. Vgl. v. Trampe, Trempe.
Johann, Knappe, beim Grafen v. Danneberg 1195.
v. Tselingen, Wedege; Ministerial, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg, in Magdeburg 2663.
v. Tserevist s. v. Zerbst.
v. Tstarnetin, s. v. Zarrentin.
Tsirnech, Burgmann in Kolberg 285.
v. Tsisendorph, s. v. Zisendorf.
Tudinus v. Collazo, beim Kaiser in Italien 198.
Tukesun, -kasun, -kysson, Tuckyssun.
Lorenz, beim König v. Dänemark 1760. 1761. 1763.
Tuko: Tuco, Thuko, s. Appelgart.
1. Bischof v. Aarhuus 1698.
2. Bischof v. Ripen 1698.
Tumar, Grapengiesser in Malchow 1914.
Tunne, Tunneke: Tunneko.
1. Völsch, s. d. 2, fürstlicher Vogt in Rostock 1152. 1177. 1319 mit s. Söhnen, Ritter. 1682 bei den Fürsten v. Werle.
2. Nicolaus, Schmied, in Wismar 1476.

Digitized by Google

Tupo: Topo, Tuffo, dänischer Magnat, Kämmerer 374.
Turbulensis episcopus s. Turtibulum.
de Turri s. v. Thurm.
v. Turstat s. v. Dorstedt.
Turtibulum, Tortibula, zum Erzbisthum Benevent. Bischof (Turtibulensis, Tortib-, Turb-) s. Nicolaus.
Tuscien, Graf, s. Ildebrandino.
Tusculum, Bischöfe: Johann (7), Nicolaus, Otto, Johann (24).
Tuve: Tuuus, Tuuo.
1. Vater des Biurn, Däne, 317.
2. vormaliger Truchsess des Königs v. Dänemark 1619.
v. Twenhusen, Herder; (in Wismar) 1476.
Ty. Abbreviatur für Tydericus, s. Dietrich v. Lage 2281.
v. Tymmerlo: Tym'nilo, s. v. Timmerlo. Tymmo s. Timm.
v. Tysenhusen s. v. Tiesenhusen.
Tzabel s. Zabel.
U vgl. V.
als Abbreviatur für Ulrich, Bischof v. Ratzeburg 1674.
Ubald s. Hubald.
Ubbo: Vbbo s. Frese.
1. Stallmeister des Fürsten Kanut in Dänemark 137.
2. Unterkellermeister in Esrom 841.
Vbert s. Hubert.
Udebrich: Vdebricus s. Ulrich.
Udo: Oudo, Vdo, vgl. Odo, Otto. s. v. Nitelege.
1. Bischof v. Havelberg 14.
2. Zöllner in Hitzacker 1083.
3. in Rostock 2598.
Ülitz s. O. R. Heinrich v. Ü., Mönch aus Reinfeld 1358. s. Heinrich (147) v. Vlitz.
Ülzen: -ltzen. 1. Alt-Ü. s. Oldenstadt.
2. Neu-Ü., s. O. R. Pfarrer: Hermann. Vogt: Hermann Melzing. Rathsherren: 1. Bernhard Niebur. 2. Albrecht v. Wittingen. 3. Dietrich Rofsack.
v. Ültzen, -tzen: Vlsen, -llesen, Ullesen, Lübeker u. Lüneburger Patrizierfamilie s. O. R.
1. Bernhard, Rathsherr in Lübek 345. 379. 412. Gattin Bia.
2. Johann, Rathsherr in Lüneburg 1419.
3. Bernhard, s. d., Domherr in Lübek 545.
4. Berthold, gräflich Schwerinscher Vasall in Lüneburg 2421 § 9.
5. Christian, gräflich Schwerinscher Vasall 2421 § 51.
Ütersen s. O. R. Propst des Nonnenklosters: Gottschalk. Priorin: Elisabeth.
Üxküll s. O. R. Bischof: Meinhard. Vgl. Riga.
Uffeko: Vffeko, vgl. Uffo.
bischöflich Ratzeburgischer Vasall in Toschop u. Wendorf 375, S. 376-7.
Uffo: Vffo. Vgl Uffeko u. Offo.
1. Bruder des Jerdagh, beim Bischof v. Lübek 197; vielleicht der mit (Zehnten-) Besitz in Wilmsdorf 375, S. 371.
2. Truchsess des Königs v. Dänemark 1760. 1761. 1762. 1763. 1764 Ritter (Sgl.). 2062 Rath.
3. Schiffspart-Besitzer, in Wismar 2707.
v. Uibeke, Detmar; beim Bischof v. Hildesheim 404.
Ulgard: Vlgard, vgl. Ölgard.
Priorin in Kloster Lüne 2107. 2111.
Ullesen, Vllesen, Vlsen, s. v. Ülzen.
Vl. Abbreviatur für Ulrich, s. v. Feldberg.
Ulnach, Ulrich, s. v. Blücher, Ritter, beim Grafen v. Schwerin 1627.
Ulrich: Vlr-, Vôdelr-, Vdelr-, Udelr-, Ulur-, Olr-, Odalr-, Othelr-, O'thelr-, corrumpirrt Vluwig.
a. Geistliche.
1. Bischof v. Halberstadt 50. 54.
2. U. (v. Blücher), Bischof v. Ratzeburg 803. 804. 806. 824. 827. 832. 846 (Siegel). 859. 867 (Siegelabbildung). 868 (Siegel). 907. 915. 916. 917. 918. 926. 928. 930. 971 (Siegel). 982. 1001. 1002. 1059. 1084 (Siegel). 1086. 1107. 1109. 1158. 1169. 1224. 1323 (Fürst). 1385. 1441. 1442. 1470. 1511. 1512 n. 1534. 1551. 1570. 1594. 1619. 1620. 1633 (Siegel). 1635 (Siegel). 1645. 1646. 1647. 1655. 1674 (Siegel). 1692. 1714. — 1799. 2118. 2168 n. 2641.
3. beim Herzog v. Sachsen, (Geistlicher), in Braunschweig 72.
4. Abt v. Lockum 155.
5. Abt v. Murbach 448.
6. Mag., Johnniter (in Eixen) 231.
7. Johanniter (Komtur) in Werben 698. 1199, vgl. v. Feldberg.
8. U. Schwabe, Johanniter-Komtur zu Braunschweig u. Gartow 2499. 2510.
9. Propst des Klosters Dobbertin 425. 523.
10. Propst v. Broda 1080. 1280.
11. Priester 1168, in Verchen, wohl der Propst v. Verchen 1822.
12. St. Blasius-Propst in Braunschweig 2658 n. [1289].

13. Pfarrer in Salitz 471.
14. Priester in Rehna 517.
15. Pfarrer in Bork, Cisterzienser-Mönch 2420.
16. Notar des Fürsten v. Rügen 1027.
17. Mag., Domherr v. Schwerin 1158, auch Pfarrer in Brüel, wird Franziskaner 1221 (wohl in Wismar), ob ein v. Schwerin 1488, vielleicht der 1787. 1907. 1950 „socius des Dompropsts v. Schwerin", (vgl. 18).
18. Domherr v. Schwerin 1373. 1546, ob der 1787. (vgl. 17).
19. Dom-Scholasticus in Naumburg 2602. 2619 (Siegel).

b. Weltliche:

20. Herzog v. Meklenburg 1686n. [1583.]
21. Graf v. Lüchow 236.
22. U. v. Wettin, Edelherr 2663. Burggraf 481. 581. 705.
23. Graf v. Regenstein 1250. 1345. 1871 (Siegel). 1875.
24. Graf v. Lindau-Ruppin 1946.
25. U. v. Amersleben, s. d.
26. Vogt v. Arneburg 342.
27. (Zehnten-) Besitzer a. in Dammereez u. Banzin 375, S. 368, b. in Krukow S. 377, c. in Quastin S. 378n. Vgl. Geier u. v. Koyne.
28. beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 480, s. v. Koyne.
20. Vogt v. Demmin 604. Ritter 616. 626. s. v. d. Osten, Bruder: Friedrich.
30. Marschall, beim Bischof von Kamin 862. Ritter 1173. 1245. 1403.
31. Knappe, in Werle. Güstrow 1283. Claviger 1342, s. v. Bardenfleth.
32. Rathsherr in Wismar 580. 649 mit 3 Brüdern. 652. 656 Bruder des Rathsherrn Werner, 876 u. 877 des Rathsherrn Heinrich, Vater des Rathsherrn Heinrich 1078 etc. s. v. Zütphen.
33. Sohn Rudolphs, in Rostock 2003n. [1289.]. Bruder: Johann.
34. des Hinz (14) Sohn, in Rostock 2386n.

Umbelanc, (Verbrecher) in Rostock 1177.
Umeszlav s. Unislav u. Winzlav v. Havelberg.
v. Uumenem, Wipert, Ritter, im Hildesheimschen 265.
Vmmenhart, vgl. Emmehard, wohl Ort, s. O. R.
Uneson s. Peter.
v. Vngerede, Heinrich, Ritter, bei den Fürsten v. Meklenburg 391.
Unima: Vnima, Wende, (Burgm.) in Kamin 220n.
Unni: Wenni, Erzbischof v. Hamburg 12.
Unislav, s. v. Havelberg (6).
Unruh: Vnrowe.
Nicolaus, Ritter, beim Grafen v. Danneberg 834.
Unverfehrt: -rverde.
Gottschalk, Rathsherr in Stralsund 1806. 2294.
Vôdelrich s. Ulrich.
Uorlemunde s. Orlamünde.
Upahl, Amt Grevesmühlen, s: O. R. Bauern: 1. Heinrich v. Vpal (beim Thor). 2. Moritz. 3. Lüdeke. 4. Timm. 5. Uorerat. 6. Scrabbek. 7. Reiner, des 2. Schwiegersohn. 8. Dethlev v. U. (ob Bauer? dominus). 9. die Weberin (oder Frau Weber). 10. Rudolph v. U. 11. Rudolph Utdranc. 12. Dietrich currarius. 13. Moritz v. U. s. 2. 14. Hugo. — 2677. — Hermann U., dominus (etwa in Lübek oder in Grevesmühlen) 1706.
Uppenfelde s. O. R. Bauern: Peter, Markwart 2703.
Upsala, Erzbischof. 259. 271n.
Ur(us): (Auer? vgl. Auor).
Heinrich, Rathsherr in Malchin 595.
Urban: Vrban, Orban, s. Pritzbuer.
1. U. II., Papst (1088-99) 44.
2. U. III., Papst (1184-7) 141. 126n. 149. 162.
3. U. IV., Papst (1261-4) 983. 2682n.
4. U. V., Papst (1362-70) 781n.
v. Vrenym s. v. Usedom.
Uritz: Vriz.
1. Wende, beim Fürsten Burwin 152, vgl. v. Örtzen.
2. H., Genosse des Reiner v. Hamburg 2696.
Ursus: Vrsus, s. Behr; vgl. Voss.
. . . us, Domherr v. Kamin 673.
Usedom s. O. R. Kloster, Pröpste, Äbte s. Grobe. — 1090. 2115. Propst d. i. Archidiacon s. Johann Schwarzlose.
v. Usedom: Vzenem, Vznam, corrumpirt Vrenym.
1. Venceke, s. Wenzlav, Ritter beim Herzog v. Pommern-Stettin 769. 797.
2. Albrecht, ob Ritter oder Geistlicher, beim Herzog v. Pommern-Demmin 860 (wohl nicht hierher).
3. Wizeke, d. i. Wizlav, Ritter, beim Herzog v. Pommern 1724. 1843. 1854. 2153. 2717.
v. Uslar: -lere. Braunschweig-Lüneburgsche Adelsfamilie.

Hermann d. j., beim Bischof v. Hildesheim 404.
v. Ustede s. v. Ystadt.
Utdranc, Rudolph; wohl Bauer in Upahl 2677.
Ute: Utus, Vater des Magnus, 374 Däne.
Utecht s. O. R. Bauer: Timm v. Vteghte 1816.
v. Utlede s. Hartwig II., Erzbischof v. Bremen.
Utrecht: Traiectum, Bischof 176n.
v. Utrecht: Vthrecht, de Traiecto.
1. s. Peter, Mag., bischöfl. Schwerinscher Procurator.
2. Heinrich, Bürger in Malchow 2226. Wittwe s. Adelheid. Vgl. v. d. Fähre.
Uuolter s. Walter, Wolter.
Uurot, nicht Uuorot, s. Wrot.
v. Vzenem, Vznam s. v. Usedom.
V, vgl. U und F.
Abbreviatur für Vollrath.
1. Bischof v. Halberstadt 827.
2. Graf v. Danneberg 290, S. 275.
Vader, wohl bäuerlicher Besitzer in Dukow 945.
Valcke s. Falke.
v. Valckensten, Valkenstein, -sten s. v. Falkenstein.
v. Valewantz s. v. Vehlefanz.
v. Valkenberch, -bergh s. v. Falkenberg.
de Valle Spoletana s. Napoleon.
Valter s. Walter.
de Valua s. Rudolph (21).
v. Varne s. Martin.
Varnere s. Werner.
Vartberg s. Wartberg.
Vasbern s. Wasbern.
Vasburg, Mutter des Lübeker Rathsherrn Wilhelm 567. 568.
Vasmar s. v. Bolland.
Vastrad, Uastrad s. Wastrad.
Vedante, Vidant, Ritter, in Pommern 1608 (Siegel). Bruder s. Wenzeke (Wenzlav). 1888 (Siegel). Schwiegersohn des Johann Ramel 2080. — Vgl. Vidalte.
Vedder s. Vetter.
v. Veersen s. v. Versen.
v. Vehlefanz: Valewantz.
Burchard, beim Markgrafen v. Brandenburg 601.
Veit: Vitus, Vieth, auf Brüsewitz 266. Sohn: Heinrich. Brüder: Baccharus u. Darchwi.
v. Velber s. v. Wunsdorf.
v. Velde s. v. Felde.
v. Veleberghe, -lleberge, Veltberge, -berc, -bergh, -berk s. v. Feldberg.
Veleharinc, Bertram, in Lübek 1155 als verstorben. Schwester s. Lüthard mit ihrer Tochter im Kloster Rehna.
v. Velevisz, Volmar, beim Grafen v. Danneberg 2049.
Vellan, -llahn, s. O. R. Pfarrer: Hugold.
v. Vellan, -llahn: Uilan, Vilan s. O. R.
1. Friedrich, Ritter, Vasall der Grafen v. Schwerin, mit (Zehnten-) Besitz in Vellan 375, S. 368. (vielleicht auch in Düsterbek, Merkrade u. Granzin). 801.
2. Arnold, Bürger in Parchim 1336. 1598. 1968 Vigilan!
v. Velmina s. v. Vilmenitz.
v. Veltheim: -ltem, Ueltheim.
a. Grafen, auch v. Osterburg, s. Werner III., Adalbert oder Albrecht.
b. Braunschweigsches etc. Adelsgeschlecht.
1. Berthold, } gräflich Schwerinsche Vasallen, 2421 § 23.
2. Arnold, }
3. Bertram, Ritter, im Braunschweigschen 2665.
Veltri: Velletri. Bischöfe: Theobald, Heinrich, Nicolaus.
Velzico, vgl. Völsch.
Wende in Rostock 2006n. [1292]. Geschwister: Thechaze, Thessekin, Thessika.
v. Vemern: -mer, -meren, erloschene Pommersche Adelsfamilie, s. v. Femern 2.
Vencegur, Uen-, Wende, beim Fürsten v. Rostock 147. Vgl. Wenzeke.
Venceke, -ceko, -cike, -ciko, s. Wenzeke (Wenzlav).
Vendelburg s. Wendelburg.
Venezlaus, Venz-, s. Wenzlav.
Venzmer, beim Herzog v. Pommern-Demmin 373.
Verchen s. O. R. Cisterzienser-Nonnenkloster, Pröpste: Burchard, Johann, — 571. 858 — Ulrich, — 1923 — Heinrich Kron. Priorin: G ..., 571. 1923.
v. Verchen, Virchen, -chin, -chine, chwin, s. O. R. Janeke, Ritter, beim Herzog v. Pommern 355. 356. 408. 409. 444 in Verchen. 514 dessen Mutter als verstorben
Verden s. O. R. Bischöfe: 1. Helingaud. 2. Hermann. 3. Hugo. 4. Iso, Graf v. Wölpe. 214. 216. 297. 328. 5. Lüder (v. Burg). 413. 502. 510. 512. 631. 6. Gerhard I. (Graf v. Hoya). 961. 7. Konrad I. (Herzog von Braunschweig). 1171. 1549.
Pröpste: 1. Bernhard. 2. Hermann. 3. Hildeward. 4. Johann. 5. Burchard. 1348. — 2078. 6. Heinrich. — 2284 —. 7. Otto.
Dekane: 1. Konrad? 2. Meinrich. 837. 3. Gerhard. 4. Heinrich. 2284.
Scholastici: 1. Hermann. 2. Gerhard.

Digitized by Google

Custodes: 1. Friedrich. 2. Florenz. — 837. —
Kellermeister: 1. Hermann, vgl. Propst 2. 2. Ludolph (v. Lohe).
Domherren: 1. Hugo, s. Bischof 3. 2. Gottfried. 3. Friedrich. 4. Hermann, vgl. Kellermeister 1. 5. Lüder oder Lüthgar v. Burg, s. Bischof 5. 6. Ludolph v. Lutow. 7. Johannes Marcus. 8. Burchard v. Aldenbrok. 9. Alverich v. Bederkesa. 10. Ludolph v. Weihe. 11. Johann v. Moule. 12. Heinrich v. Holzminden. 13. Heinrich v. Boizenburg.
Andreä-Kapitel. Propst: Amelung. Dekan: Wigger. Domherr: Werner.
Priester an St. Martin (ob hier?): Ludolph.
Vogt: Konrad.
Verdewart: -deward, -duard, s. Goldschmidt.
Verekke s. Viereck.
Verenbert, Graf v. Gützkow 1749.
Verest s. Scheel.
Verkeuiz s. Virchwitz.
Verner s. Werner.
v. Versen: -sne, -se. Pommersche Adelsfamilie. Vgl. Veersen, s. O. R.
1. Alexander, beim Grafen v. Schwerin, in Lüneburg 236.
2. Otto, beim Herzog v. Pommern-Demmin 1000. Ritter 1050. 1100. 1101.
3. Konrad, Knappe, bei den Herzogen v. Pommern 1872. Ritter, b. Fürsten v. Werle 2497.
4. Johann, Knappe, bei den Herzogen v. Pommern 1872.
de Vesera s. v. d. Weser.
Vetter: Vedder.
Dietrich, Sohn der Gertrud in Rostock 2009 n. ob Sohn des Müllers Tiedemann s. d.
Vhegenhard, wohl corrumpirt, s. Degenhard.
Vicbert, Vichpert s. Wichbert.
v. Vicco, corrumpirt, s. v. Viezen.
Vicelin: -llin, vgl. Wetzel, Witzel. Mönch und Priester in Holstein 29 n. 32. 33. 36. Propst v. Neumünster 42. 48. Bischof v. Oldenburg 49. — 59 n. 61 n.
Vicheln, Hohen-, s. O. R. Pfarrer: Simon.
v. Vicheln: -chele, Vigle, s. O. R.
1. Gebr: 1. C. / 2. — 2. B. } Rathsherren in Schwerin 759.
3. Konrad, burgensis in Malchin 1654.
v. Vichen, corrumpirt, s. v. Viezen.
Vicke, -cke(n), -cko, s. Ficke.
de Vico s. v. Wick.
Victor. 1. V. II., Papst (1055-7) 26.
2. V. IV., Papst (1159-64) 65 n. 68. 69. 129, s. Octavian.
Vidalte, auf Nessin in Pommern 1245. — Vgl. Vedante.
Vidant s. Vedante.
v. Viddechow s. v. Fiddichow.
v. Vielen s. v. Vilen.
Viereck: Verekke. Vieregge (meklenburgische Adelsfamilie 1547 n).
Heine, Bürger in Dömitz 2458. 2459.
Vieth s. Veit.
Vietlübbe, Amt Gadebusch, s. O. R. Pfarrer: Jonathan.
v. Vietow s. v. Vitow.
v. Vietschow: Uitzecowe.
1. Gebr: 1. Konrad / 2. — 2. Berthold } (im Lande Werle) 2398.
v. Viezen, Vietzen, Vizen: Vitzen, -tzsen, Viszen, -scen, -sen, corrumpirt Vichen u. Vicco. — Adelsfamilie in Pommern, Rügen, (Meklenburg).
1, Heinrich, beim Herzog Wartislav v. Pommern 571. 632. Ritter, beim Fürsten v. Werle 721. — 739. 913. 932. 947. 1000 (v. Vichen). 1014. 1037. 1053. 1055. 1090. 1191.
2. Sohn v. 1: Hermann, beim Herzog v. Pommern-Demmin, Ritter 1012. 1055. 1227. 1249. 1749.
3. Kinder v. 2: 1. Heinrich II., Ritter, beim Fürsten v. Rügen 2392.
4. — 2. Arnold, Ritter, beim Fürsten v. Rügen 2392.
v. Vifhusen s. v. Fiefhusen.
v. Vifle, Eilard; beim Fürsten Burwin 254. Vogt v. Gadebusch 258. Ritter 269. 284 als v. Gadebusch, wohl mit (Zehnten-) Besitz in Wedendorf 375, S. 370, und in Krankow S. 373. — 859, S. 147.
Vigard s. Wichard u. Wiger.
Vigilan s. v. Vellan.
v. Vilan, Uilan s. v. Vellan.
v. Vilen, Vielen, s. O. R., v. Vilim.
1. Albert / 2. Johann } Geistliche, b. Bisch. v. Havelberg in Ankershagen 1080.
v. Vilmenitz: -niz, Wilmenitz, corrumpirt Vilmina, s. O. R. Edelherren, Zweig der Herren v. Putbus.
1. Stoislav, s. d.
2. Sohn v. 1: Pritbor, s. d.
Viltere s. Filter.
Vincenberg s. Winzenburg.
Vincenz, Abt von St. Marien in Breslau 594.
Vineke, -ko, s. Fineke.

Vinesclav, -nzlaw, s. Winzlav.
Vingerhut s. Fingerhut.
Vinitor s. Weinbauer.
Vinkenberc s. Finkenberg.
v. Virchen: -chin, -chine, -chwin, s. v. Verchen.
Virchwitz, Ritter, beim Herzog v. Pommern 2704, wohl Wirchniuiz bei den Markgrafen v. Brandenburg 1749, und ...witz 1784. Verkeuiz, in Hinter-Pommern 2034.
v. Visghen. Vgl. Fisch, — de Pisce.
1. Heinrich, Rathsherr in Malchin 1436.
2. Hermann, Rathsherr in Malchin 2290. 2498.
v. Vitekow: -kowe, Witecowe, corr. Yttekow. Vgl. v. Fiddichow und Vitow, O. R.
Johann, Rathsherr in Malchin 1973. 2290. 2498.
v. Vitense: Vytense, s. O. R.
Gerhard, Ritter, bei Heinrich I. v. Meklenburg, Burgmann v. Gadebusch 1163. 1230. Gattin: Elisabeth.
v. Vitow, Vietow, vgl. v. Vitekow und v. Fiddichow.
v. Vittenborg s. v. Wittenburg.
Vitus s. Veit.
v. Vizen: Vitzen, -tzsen, Viszen, -scen, -sen, s. v. Viezen.
Vleshowere s. Fleischhauer.
v. Vlethdorf: Ulehtthorp, s. v. Flethdorf.
Vlint s. Flint.
v. Vlotow: -towe, -tou, -touwe, -tov, -thow, s. v. Flotow.
Vlotzer s. Flotzer.
Voburg: Vohburg, Voborg, Vohbvrch. Markgrafen: — 79. Berthold. Theobald.
Väge: Voghe, -ge(n). Vgl. Vögenteich, O. R.
1. Gerhard, Mühlenbesitzer in Rostock 2201. 1739n. [1301.]
2. Johann, Mühlenbesitzer in Rostock 1516n. 1626n. 1739n. [1297-1307.]
Vögte: advocati (a. Burg-, Land-, b. Stadt-, Richtvögte, advocati minores). — Vgl. Vogt.
I. bei d. Erzbischöfen v. Hamburg-Bremen: 1. Lüder. 2. Alard (von Bremen). 3. Gottfried (in Hamburg). 4. B(urchard). 5. Johann (317). Vgl. XXV.
II. beim Bischof v. Verden: 1. Graf Vollrath, Vogt der Bardewiker Kirche. 2. Hugold. 3. Wasmod. 4. Konrad (in Verden).
III. bei den Bischöfen v. Brandenburg: 1. Rudolph (v. Jerichow oder v. Lindow, in Leizkau). 2. Vgl. Wolter v. Muczowe.
IV. bei den Bischöfen v. Hildesheim: 1. Siegebod, Graf v. Scharzfeld. 2. Heinrich (280). — Vgl. XIV.
V. beim Bischof v. Kamin s. XIX.
VI. des Bischofs v. Schwerin: Ludolph v. Bokede (in Bützow).
VII. des Bisthums Ratzeburg: Heinrich I. Graf v. R. Vgl. XV.
VIII. der Abtei Doberan: Werner Kranz. — 2345.
IX. beim Propst v. Neukloster: Johann v. Rostock.
X. des Deutsch-Ordens: 1. Werner. 2. Heinrich (in Dorpat). 3. Eberhard (in Fellin).
XI. kaiserliche s. XXIV.
XII. in Dänemark: Peter Jakobson (von Fünen).
XIII. in Schweden — Gothland. 1970. — Eiko (in Skanör).
XIV. der Herzoge v. Braunschweig-Lüneburg. Vgl. XV. u. IV. — Mundeke.
v. Braunschweig: a. 1. Ludolph v. Wenden. b. 2. Heinrich (351). v. Lüneburg: a. 1. Heinrich (259). b. 2. Gebhard v. Bortfeld. 3. Gödeke Sok (Untervogt). 4. Willekin v. Gustede. 5. Johann v. Lobek. 6. Johann Prekel. v. Goslar: 1. Anno v. Heimburg. 2. Ludolph. v. Ülzen: Heinrich Melzing, genannt Stolzenburg. v. Hitzacker: Heinrich (262).
XV. im Herzogthum Sachsen-Lauenburg, v. Lauenburg: Siegfried. v. Ratzeburg: 1. Reiner. 2. Reddag. b. 3. Berthold. v. Artlenburg: Otto. Vgl. VII. u. XIV.
XVI. bei den Markgrafen v. Brandenburg: 1. Albrecht. 2. Günther. 3. Alexander. 4. Otto v. Stargard. 5. Heinrich v. Lankow. 6. Heinrich Manteuffel. 7. Heinrich v. Põle. v. Salzwedel: 1. Friedrich. 2. Degenhard. 3. Jakze. v. Arneburg: Ulrich. — v. Brandenburg: Everer. Vgl. III. — v. Spandau: Friedrich. v. Wittstock: Io v. Königsmark. v. Oderberg: Gerhard. v. Kyritz: Johann. v. Wesenberg: Heinrich. v. Stargard: 1. Konrad. 2. Heinrich v. Wodenschwege. 3. Hartmann.
XVII. bei den Herzogen v. Pommern: 1. Gottfried (v. Treptow). 2. Hartmann. 3. Bolte (v. Schlagsdorf). 4. Berthold. 5. Johann v. Scholentin. 6. Arnold v. Geben. 7. Gerhard. — v. Stettin: Lucht. v. Demmin: 1. Ulrich v. d. Osten. 2. Bernhard Honig.

Digitized by Google

XVIII. der Fürsten v. Meklenburg, in Gadebusch: 1. Friedrich. 2. Eilard v. Vifeln. 3. Ulrich v. Blücher. v. Bukow: 1. Gerwin. 2. Günther (v. Bukow). v. Grevesmühlen: Eberhard. v. Wismar: a. 1. Hartwig Metzeke. 2. Dethwig v. Örtzen. b. 3. Rötger. 4. Friedrich? 5. Hermann v. Barnebek. 6. Klotes. — 1839. 2176. 7. Hildebrand Kindervater. — v. Pöl: Willekin. v. Dassow: Hermann. — Bei den Fürsten: 1. Konrad. 2. Bernhard. 3. Konrad v. Dotenberg.

XIX. der Fürsten v. Werle, in Güstrow: a. 1. Barold. 2. Johann Barold. 3? Lorenz (V.) 4. Heinrich v. Kramon. 5. Heinrich v. Schwan. Vgl. Heinrich Takelange. 6. Nicolaus Hahn. 7. Johann Stint. 8. Heidenreich v. Dömechow (Damekow). 9. Gerhard v. Kröpelin. 10. Hermann Musteke. 11. Wulfgir. 12. Tesmar. b. 13. Heinrich (304). 14. Johann (322). 15. Berthold Kohlhase (zu a?). — In Röbel: a. 1. Gerhard Schock. 2. Gerold v. Peckatel. 3. Heinrich (295). 4. Rembert. 5. Arnold v. Neuenkirchen. 6. Machorius (v. Zehna). 7. Heinrich v. Flotow. 8. Hermann v. Langewörde. b. 9. Hermann. 10. Richbert. — In Parchim: 1. Johann Koss. 2. Gargewitz (des Grafen v. Schwerin). 3. Nicolaus v. Mallin. — In Plau: a. 1. Johann Koss. 2. Joachim. b. 3. Heinrich Drosenow. In Malchow: a. 1. Reiner v. Büne. b. 2. Bertram v. Malchow. — In Waren: 1. Knobbe. 2. Heinrich Schade. In Penzlin: 1. Lambert v. Penzlin. 2. Johann v. Goldstedt. In Teterow: Tesmar. In Gnoien: Herbord. In Schwan: Georg v. Karin. In Malchin: Reimar.

XX. bei den Fürsten v. Rostock: Heinrich v. Rei. In Rostock: a. 1. Bertram v. Rostock. 2. Silew. 3. Johann v. Schwass. 4. Georg v. Jörk. 5. Fölsch Tunneke. 6. Volkwin. 7. Reddag (v. Rostock). 8. Friedrich v. Kardorff. 9. Hermann v. Schnakenburg. 10. Matthias v. Axkow. b. 11. Dethard (Untervogt). 12. Friedrich. 13. Johann Breidemark. — 2616. — 14. Hermann, Wendenvogt. — 1559. In Kröpelin: Albrecht. In Kalen: Johann Moltke. In Sülz: Hermann. In Lübchin: Berthold. Schwan s. oben XIX.

XXI. der Grafen v. Schwerin, in Schwerin: 1. Bernhard. 2. Reinbold v. Drieberg. 3. Bernhard v. Schwerin. 4. Cotzo. 5. Ludolph oder Lüdeke v. Schwerin, auch in Boizenburg und Wittenburg. 6. Johann. — Vgl. Parchim unter XIX.

XXII. bei den Grafen v. Danneberg: Martin in Danneberg, Johann Mule in Grabow, Burchard Wulf v. Lüchow in Lüchow.

XXIII. bei den Grafen v. Holstein: 1. Luco v. Travemünde. 2. Bertram. — In Lütjenburg: Walter. In Itzeho: Friedrich. — Gerbert v. Horst — vielleicht zu XXV.

XXIV. In Löbek: 1. Walter, vgl. XXIII. 2. Hermann Riquard (kaiserlicher). 3. Wichmann. — 1935. — 4. Claus Lindow.

XXV. In Hamburg: 1. Reiner v. Pinnow. 2. Georg (v. Hamm), vgl. XXIII u. I.

Vögtke: Uogedekin.
Hermann, (Bürger) in Rostock 793.

Völsch: Fölsch, Voltzeke, Volcic, -Iceke, -Izike, -Izico, -Itzeko, -Iszeke, -Izeke, -Isegho, -Izeco, -Itzeke, -Iceko, -Iseke, -Icekin, Folceko, -Icekin, Wolceke, -Izeko, -Itzic. Vgl. Velzico und Tunneke.
1. Vasall des Fürsten Johann I. v. Meklenburg 385. Ritter 511. 528, ob der Kämmerer 543, der nicht unter den Rittern, corrumpirt Volfreke. — 776. 782. 817. 929. 963. 969. 982.
2. bei Burwin III. v. Rostock 952. 1177, s. Tunneke.
3. in Rostock verfestet 1671.
4. Vater des Bauern Hinz in Köselow 1425.
5. Schulz in Böbelin 2379.

Vogel: -ghel, Uoghel, Volucer, -cris, Uol-.
1. Christian, in Wismar 656. Rathsherr 876. 877. 894. 989. 1078 burgensis. 1079. 1158. Schwiegersohn s. 3.
2. Berthold, in Wismar 656. 1417. (Vgl. 6.)
3. Dietrich, Schwiegersohn von 1, Rathsherr in Wismar 1078. 1079. 1505. 1506. 1831. 1907. 1950. 1952. 2069. 2542. 2543. 2546. 2603. 2607. 2622. 2628.
4. Hermann, Bruder von 1, in Wismar 1078 burgensis. Arnolds Schwiegersohn 2266.
5. Eler, in Rostock 1103 n., corrumpirt für Vogt, s. d.
6. Berthold, in Wismar, vgl. 2, 1952. Rathsherr, Georgen-Provisor 2374 n. 2542. 2603. 2607. 2622. 2628.

v. Vogelsang: de Cantu Avium, s. O. R. Rostock, Häuser.
Adolph, in Rostock 1606 n.
Vogt: Voghet (Voigt, Vögt, Vagt), Advocatus, Aduocatus, — meistens appellativ. Vgl. Friedrich (63). Heinrich (304).
1. Eler, Bäcker und Mühlenbesitzer in Rostock 1103 n. mit Mutter u. Kindern, corrumpirt Voghel. 1262. 1514 als verstorben; Wittwe: Giesela.
2. Sohn v. 1: Eler, Mühlenbesitzer in Rostock 1956, mit s. Mutter.
3. Gerhard, burgensis in Parchim 1582.
Vohburg: -borch, s. Voburg.
Vol. Abbreviatur für Vollrath, s. d., v. Krempe, Propst v. Schwerin 2254 n.
Voland s. Volland.
Volard, Abt v. Esrom 1012.
Volbold, Domherr in Hamburg 75.
Volceke: -lceko, -lcic, s. Völsch.
Volcher: -lker: (Völker), Folcher, Fulcher.
1. Domherr in Lübek 90. 96.
2. beim Grafen v. Schwerin 266.
3. Einwohner, Kirchen-Vorsteher, in Gr.-Methling 1167.
Volcmar s. Volmar.
Volcold, Volcolf, s. Volkold. Vgl. v. Kartlow.
Volcwin s. Volkwin.
Vole, Otto; Knappe, beim Grafen v. Schwerin 2639.
Volkenshagen, Amt Ribnitz, s. O. R. Pfarrer: Ludolph.
Volkold: Folcold, Wocold.
Vice-Dominus v. Magdeburg 37, und Nicolai-Propst 39.
Volkwart: -lquard, s. v. Teschow.
1. (Zehnten-) Besitzer in Volkstorf, s. d., O. R. 375, S. 372.
2. Vater des Lübeker Domherrn Johann (87).
Volkwin: -lcquin, -lquin, Wolquin, s. Runge.
1. V. I., (Graf) v. Schwalenberg, bei Heinrich v. Sachsen 58.
2. mit (Zehnten-) Besitz: a. in Goldensee 249 als gräflich Ratzeburgscher Vasall, 375, S. 363 als bischöflicher, b. in Rehna 375, S. 369, s. v. Langwedel.
3. Domherr in Ratzeburg 705. Prior 775. 776. 800, wohl der (Volkwi)n 832. Propst 859. 907. 915. 930.
4. Vater des Heidenreich in Wismar 816, vielleicht der Bruder des Rikolf v. d. Grube, dessen Kinder 890.
5. Vogt, beim Fürsten v. Rostock 1233.
6. in Rostock, in der Mönchen-Strasse 2010.
7. famulus des Fürsten v. Gadebusch 2569.
Volland: Voland.
Rathsherr in Rostock 1076. 1096, s. Schwarz. Sohn: Nicolaus.
Vollbrecht: Volpert, Folpert, Wolpert, Wolbert, Wolbern, s. v. Melbek.
1. Wolbert, (Zehnten-) Besitzer in Jassewitz 375, S. 373.
2. Bürger in Parchim 1336. 1598 in der Neustadt. Rathsherr 2203. 2204. 2301.
Vollrath: -lrath, -lrad, -llarad, Uolrad, Wol-, Wlrad.
1. V. (v. Kranichfeld), Bischof v. Halberstadt 806. 827. 1408 n. 1875 (Siegel).
2. V. (v. Krempe), Domherr v. Lübek [27. Oct. 1273], Dekan 1389. 1407. Domherr v. Schwerin und Propst v. Bützow 1547. 1613, — wohl der 1716 (Siegel). Propst v. Schwerin 1759. 1787. 2116. 2183. 2025 n., auch Propst v. Lübek 2391. 2254 n. — Bischof v. Brandenburg 2449. 2495. 2584. (Vgl. 3.)
3. Archidiakon in Rostock 1964 (wohl der 2).
4. Propst v. Dobbertin 634. 782. 790. 913. 923. 1110. 1347. 1368.
5. Sohn Bernhards I., Graf v. Ratzeburg 34.
6. Bruder des Grafen Heinrich I. (222) v. Badewide 40, ob der Graf, Vogt der Kirche (zu Bardewik) 64. (Vgl. 8.)
7. Bruder Friedrichs v. Salzwedel, s. d., 40. (Edelherr.)
8. V. I., Graf v. Danneberg (vgl. 6) 65. 74. 75. 78. 79. 81. 82. 88. 113. — 150 als verstorben.
9. V. II., Sohn v. 8, Graf v. Danneberg 275. 290. 291. 307. 317. 332.
10. V. III., Sohn Adolphs I., Graf v. Danneberg 683 (Siegelabbildung). 834 (Sgl.). 1298. 1302 n. 1795 (Siegel).
11. Vasall Johanns I. v. Meklenburg 553, wohl kein v. Bülow, s. d. Bruder: Otto. Vgl. v. Rixdorf.
12. Truchsess des Grafen v. Holstein 489.
Volmar: Volkmar, Volcmar, -lckmar, -lman, Folgmar, Wolcmar, Wolmar.
1. kaiserlicher Kanzler 20.

2. beim Bischof v. Ratzeburg 160. Ritter 228. 249 beim Grafen v. Ratzeburg. 859, S. 147, mit (Zehnten-) Besitz in Grönau, Gr.-Sarau und Toradestorp 375, S. 365. s. v. Grönau.
3. mit (Zehnten-) Besitz in Eversdorf 375, S. 372. (Vgl. 2.)
4. Ministerial des Bischofs v. Hildesheim, nebst Gattin Mechthild als verst. 405. Sohn: Heinrich (281).
5. Rathsherr in Rostock 1565. 1581. 1615. 1628, vielleicht 1705, vielleicht Vater des Tiedemann 1374 und wohl der v. Koesfeld, s. d., auch wohl identisch mit Schwarz, s. d.
6. Ritter, b. Herzog v. Sachsen-Lauenburg, } 1682. s. v. Grönau.
7. S. v. 6: Ritter, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg, } 1682. s. v. Grönau.
8. in Lüneburg, Vater der Rathsherren Dietrich u. Hartwig 2419, s. v. Sande.
9. Schuhmacher in Wismar 1952.
10. Rathsherr in Plau 1957.
11. Bürger in Waren 2289.
12. Rathsherr in Wismar 1881 n. 2542. 2603. 2607. 2622, s. v. Warendorf.

Volsedis, die, in Wismar, mit Brüdern 2073 n.

Volsegho: -lseke, s. Völsch.

v. Volsin, Tarpico; im Bisthum Kamin 1161.

Voltzeke: -lzeko, -lzeke, -lzeco, Voltzeke, s. Völsch.

Vorgratzu, corrumpirt, s. Dargaz.

Vormann: -man.
1. Friedrich, Rathsherr in Neu-Kalen 1680.
2. Johann, Rathsherr in Wittenburg 2384.

Vorrath: -rat, -radt, -rad, Uorerat. Patrizierfamilie in den Seestädten.
1. Hermann, wohl aus Lübek 362.
2. Dietrich, des 1 Schwiegersohn, aus Lübek 362. Rathsherr daselbst 379. 567. 568.
3. Heinrich, Bürger in Lübek 484. Rathsherr 567. 568. 795.
4. Hermann, wohl Bürger in Alt-Kalen 713.
5. Jo(hann), Vasall des Fürsten v. Rostock 952, wohl der Rathsherr in Lübek.
6. Konrad, Rathsherr in Lübek 1164.
7. Dietrich, Rathsherr in Lübek 2119. 2129. 2133.
8. Bertram, s. d., auch v. Lübek, Mönch in Doberan 2405. 2513.
9. Bauer in Upahl 2677.

Vorwerk, Dorf auf Pöl; Bauer: Dietrich v. Vorwerke 2703.

Voss: Vos, Vohs, Vosh, Uos, Foos, Vossing(e). — Vulpes, Uulpis, Wulpes, Wlpes, Wlpis, ritterliches Geschlecht in Meklenburg, Pommern etc. Vgl. v. Zarbenzin und Vosseke.
1. Gebrüder: 1. Johann I., Ritter, beim Fürsten v. Werle 721. Pommerscher Burgmann auf Stavenhagen 862. 932. 945. 1000. 1013. 1037. 1055. 1090. 1100. 1101. 1168. 1173. 1211. 1227. 1245. — 1725 als verstorben (Siegelabbildung). Wittwe: Hedwig.
2. — 2. Ficke oder Friedrich I., beim Herzog v. Pommern 1000. Ritter 1013. 1037. 1050. 1055. 1100. 1101. 1148. 1211. 1227. 1249. 1309. 1410. 1533. 1630. 1631. 1687. 1725. 1872. 2065. 2066. 2158. 2232 (Siegelabbildung). 2614. 2615 (Siegelabbildung), — auf Wolde 2237 (Siegel). — Gemahlin: 1. Centa. 2. Salburg.
3. — 3. Heinrich I., beim Herzog Barnim v. Pommern (Knappe), Vasall 1037. Ritter 1148. 1227. 1392. 1393. 1489. 1624. 1630. 1687. 1725. 2065. 2086. 2158. (Burgmann) v. Stavenhagen 2232 (Siegelabbildung). 2237. 2400. 2514. 2614. 2615 (Siegelabbildung).
4. (Mütterlicher) Oheim v. 5-7: Reiner, s. d., Pfarrer in Dukow 1725 (Siegelabbildung). 2232 (Siegelabbildung).
5. Kinder v. 1: 1. Friedrich II. (Knappe), beim Bischof v. Kamin 1309. Knappe, beim Herzog v. Pommern 1630 Ficke. 1725 (Siegelabbildung). 1872. Ritter 2614. 2615. 359. [1305.] beim Fürsten v. Werle.
6. — 2. Heinrich II. (Knappe) 1533 b. Herzog v. Pommern. 1725. Knappe 2153. Ritter 2181 (in Stavenhagen). 2640 auf Stavenhagen, der Kahle genannt.
7. — 3. Konrad, (Knappe), 1533 beim Herzog v. Pommern. 1725. 2181 Ritter (in Stavenhagen). 2496 beim Fürsten v. Werle. 2548. 2614 Burgmann v. Stavenhagen. 2640. 359. [1305].
8. Kinder v. 2: 1. Heinrich III., auf Wolde, Ritter 2153. 2181. 2232 (Siegel-

abbildung), Burgmann in Stavenhagen. 2614. 2615 (Siegelabbildung).
9. — 2. Johann II., Knappe, Burgmann v. Stavenhagen 2615 (Siegelabbildung).
10. — 3. Elisabeth, Klosterfräulein in Ivenack 2615.
11. Nicolaus, v. Rehberg, s. d., beim Grafen v. Schwerin 1180. Ritter 1345. 1492. 1558. 1576. 1585. 1619. 1637. 1642. 1682.
12. Gerhard, in Rostock, 1669 als verstorben.
13. Kinder v. 3? 1. Johann III., Knappe, in Demmin 2125, Burgmann v. Demmin 1725n. (Siegelabbildung vgl. 1.) 2232 Ritter. 2614.
14. — 2. Heinrich IV., Knappe, in Demmin 2125.
15. Hinze aus Hamburg, 2103n. [1291], in Rostock gestorben.
16. Heinrich V., v. Lindenberg, Ritter 2615.
17. Bürger in Plau 2624.
18. Heinrich VI., Ritter, beim Fürsten v. Werle 2290. [1352].

Vosseke, Johann; in Lübek 1835, vgl. Voss.
Vot s. Foot.
Vredebern, -dhebern, s. Fredebern.
Vredeke s. Fredeke.
v. Vrestorf: Vresdorp, s. Eckhard Schack.
Vrese s. Frese.
v. Vriberch, -berge, s. v. Freiberg.
v. Vriburch s. v. Freiburg.
Vridach s. Freitag.
Vriderich s. Friedrich.
Vrigen, Johann, (s. d. 50) Domherr v. Schwerin oder Bützow 1017.
v. Vrimannesdorp, -nnstorp, s. Frimann u. v. Fliemstorf.
v. Vrisach, -sack, s. v. Friesack.
Vromold s. Fromhold.
Vronerdrunk, Vrowin, s. Fronerdrunk, Frowin.
Vrowede, -wedhe, -wodhe, s. Frowede.
Vrunt s. Fründ.
v. Vuiden s. v. Weida, Wieda.
Vulebresme, Wilhelm; in der Rostocker Haide ermordet 686.
Vullmann: Vulleman, Wlleman.
Johann, im Hannöverschen 757.
Vunco s. Fineke, Wunke.
Vundengot s. Wunnengot.
v. Vurebomen, (d. i. v. Vorbaum).
Bernhard, beim Herzog v. Sachsen 99.
Vusteke, Frau, in Wismar 1663.
W. als Abbreviaturen:
1. für Ulrich, s. d., Bischof v. Ratzeburg, 1169. 1470n.
2. für Waldemar II., König v. Dänemark 217n. 218. 361n. 524.
3. für Waldemar, Herzog v. Schleswig 2028.
4. für Walter, Kaplan des Fürsten Nicolaus 636.
5. für Wartislav III., Herzog v. Pommern 457. 797. 862. 1111.
6. für Wedekin, v. Brügge 1454.
7. für Werner, v. Meding 445.
8. für Werner, Propst v. Schwerin 811.
9. für Wibald, Abt v. Corvei 2653.
10. für Wigger, Propst v. Ratzeburg 484.
11. für Wilhelm, Bischof v. Kamin 616. 626. 2669.
12. für Wilhelm, König v. Deutschland 695.
13. für Wilhelm, v. Baumgarten 947.
14. für Wilhelm, Abt v. Dünamünde 965.
15. für Wilhelm, Marschall des Herzogs v. Lauenburg 445.
16. für Vollrath, s. d. (v. Krempe), Dekan v. Lübek 1407.
17. für Wizlav II., Fürst v. Rügen 1380. 1933.
18. für Woltzic, s. Völsch (1) 385.
19. für Wolimir, Bischof v. Leslau 925.

v. Wacholtz: -cholt, -cholte, -cholthe, -chold, -chholt, -chholte, Wagholt; — ritterliche Familie in Sachsen-Lauenburg, in der Grafschaft Schwerin, in Meklenburg, Pommern etc.
1. Johann, (Ritter), beim Herzoge von Pommern-Demmin 632. Ritter 941. 944. 945 (Burgmann) in Demmin. 1014. 1020. 1070. 1162. 1167. 1168.
2. Kinder v. 1: 1. Rembert, Reinbert, Reinhard, Reibern, Ritter in Pommern 1070. 1148. 1162. 1168. 1227. 1258 (Siegel). 1357. 2706. 1608 (Siegel). 1724. 1749. 1752. 1854. 1865 Reimar. 1923. 1971. 2083. 2125 (Siegel). 2364. 2454. 2455 und n.
3. — 2. Paridam, (Knappe) 1258. 2125.
4. — 3. Heinrich, (Knappe) 1258. 1624. Ritter bei den Herzogen v. Pommern 1872. 2125. 2454. 2455n.
5. — 4. Lütgard, Gemahlin des Ritters Johann v. Artlenburg, Wittwe 2125.
6. Sohn v. 2: Johann, Ritter, beim Herzog v. Pommern 1533. 2066. 2131. 2454. 2455n.

Digitized by Google

7. Heinrich (s. d. 18) Pfarrer v. Gingst 2449, wohl der Bischof v. Kamin 2626. 802 n. [1305. 1311.]
Wackerbart: -barth, Wakkerbart, -bard. Lauenburgsches, Meklenburgsches etc. ritterliches Geschlecht. Vgl. v. Kogel u. Witt.
1. Konrad, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 480. 482. Ritter 516. 566 beim Grafen v. Schwerin. — 581. 733. 930 n. 982 bei Johann I. v. Meklenburg. 1056 bei Heinrich I.
2. Dethlev, Knappe, beim Fürsten v. Werle-Güstrow 1267. Ritter 1743. 1863. 1964. 2247.
3. Otto, Ritter, bei den Fürsten v. Meklenburg 1682. 1929. 1990 beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg. 2026. 2104. 2412. 2569 in Mölln. — 2105 u. n.
4. Lüder oder Ludolph, Ritter 1929. 1990 beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg. 2026. 2104. (Bruder v. 3).
Wadeschinkel: -scinkel.
1. Gebr: 1. Gh. (wohl Gerhard) in der Prignitz 2494.
2. — 2. Johann, } in der Prignitz 2494.
3. — 3. Ludwig, }
Wadeuer s. Woldewer.
Wadsak s. Watsack.
v. d. Wage: de Libra, s. Hartwig (15).
Wagen: Wogen, Gunnos Sohn, dänischer Magnat 374 (Siegel), vgl. Esbern Wogensun u. Nicolaus Woghensun.
Wagrien s. O. R. Grafen s. Holstein. Bisthum IV. p. 238 s. Oldenburg.
Waisel: Waysel, Palatin v. Schweez 925 n.
Walaggerod s. Wöltingerode.
Walbeck s. O. R. Grafen: Lothar, Werner.
Walbert. s. v. Eillerdinghusen, Mule.
Mönch, dann Abt in Esrom 111. 114. 247.
Walburg s. v. Bülow, v. Klüz, v. Kröpelin, Leve. — Woltburg. Vgl. Wöbbeke.
1. Priorin v. Neukloster 412. 545. 872 n.
2. Gattin des Boldewin v. Kröpelin, in Rostock 1103.
3. Tochter des Tiedemann (Dietrich) und der Gertrud in Rostock 1153.
4. Gattin des Jordan Leve in Wismar 1312.
v. Wald., s. Hermann (101). Heinrich (245).
v. Waldburg: -ltperg, -ltpvrc, -ltpvrch, ltpurch, -lpurc, kaiserlicher Erb-Truchsess 305. s. Eberhard (11).
Waldek, Grafen, Wappen 562 n.
Waldemar: Woldemar, Vol-. s. Moltke. Vgl. Volmar, Woldewer.
1. W. I. der Grosse, König v. Dänemark 120. 86 n.
2. Bruder des wendischen Fürsten Kanut, Domherr v. St. Genovefa in Paris, als verstorben 139. 140.
3. W. II. der Siegreiche, König v. Dänemark, — als Herzog v. Schleswig 171 n. — 173 (Siegel). 176 n. 177 (Siegel). 182 n. 194. 212. 217. 218. 224. 229. 231 n. 232. 237 n. 238. (251). 259. 271 n. 275. 287. 288 mit seinem Sohn, wie 290. 291 n. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 299. 305. 306. 307 n. 315. 317. 325. 326. 327. 328. 329. 353. 357. (364). 367 u. n. 374. 432. 524. — 679. 716. 829 n. 1121. 1619 n. 1696. 1698. 2062. Kinder s. Dänemark.
4. W. III. d. J., Sohn v. 3. König (-Mitregent) v. Dänemark 374.
5. natürlicher Sohn Kanuts V. v. Dänemark, Bischof v. Schleswig, erwählter Erzbischof v. Bremen 306.
6. Sohn Heinrich Burwins III., Fürst v. Rostock 959. 1096. 1125 (Siegelabbildung). 1140. 1141. 1143 (Siegel). 1146. 2695. 1165 (Siegel). 1177. 1198. 1212. 1233 (Siegel). 1246. 1250. 1251. 1259 (Siegel). 1282. 1297. 1307. 1315 (Siegel). 1339. 1381. 1411. 1412. 1415. 1427. 1444. 1460. 1471 (Siegel). 1474. 1500. 1514. 1553. 1581. 1588. 1589. 1628. 1634. 1648. — 1836. 1866. 1895. 1918. Gemahlin: Agnes.
7. Sohn Herzog Erichs, Herzog v. Schleswig 1619 n. 1698. Herzog v. Jütland 1760. 1845. 1933. 2028. Gemahlin: Anastasia.
8. Sohn Jarl Birgers I., König v. Schweden 1989 n.
9. Bruder des Königs Erich V. Glipping v. Dänemark 2682.
10. Markgraf v. Brandenburg 410 n.
11. bischöflich Ratzeburgischer Vasall, (Burgmann im Lande Wittenburg) 154.
12. (Zehnten-) Besitzer in Teschow 375, S. 372, s. v. Teschow.
13. Bruder des Ritters ... ad, beim Grafen v. Schwerin 529.
14. bäuerlicher Besitzer in Kuppentinerhagen 2109.
v. Waldenberg, -berch, -brug, Waldinberg, s. v. Woldenberg.
Waldenroth, -dingrothe, s. Wöltingerode.

Waldewer s. Woldewer.
Walding, Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 150.
v. Walede: -edhe.
1. Hartmann, b. Bischof v. Hildesheim 404.
2. Johann, Ritter, im Braunschweigschen 2665.
Walege, -lge, -lia, s. Walie.
v. Waleslefh, -leue, -leuae, -leuue, s. v. Walsleben.
Walic, Wende, Pommerscher Vasall 223.
v. Walie: -li, -lia, -lige, -lege, -lge, -lye, corrumpirt -lin, auch Balige, Balghe.
1. Gebr.: 1. Bernhard, Ritter, bei Johann I. v. Meklenburg 511. 543. 544. 553. 554. 567. 568. 572. 575. 578. 580. 722. 726. 730. 734. 742. 744. 782. 792. 817. 854. 876. 877. 890. 919. 920. 963. 969. 988. 991.
2. — 2. Helmold, Ritter, bei Johann I. v. Meklenburg 554. 782, vielleicht identisch mit v. Plessen, s. d.
v. Walkenberg s. v. Falkenberg.
Walkenried, Cisterzienser-Kloster, s. O. R. Prior s. Dringenberg.
v. Walksfelde: -lgitisuelde, -legoteswelde, s. O. R. Johann, im Bisthum Ratzeburg 2651.
v. Walle. 1. Wichmann, dessen Sohn Sone in Holstein 929 n.
2. Wichmann, beim Herzog v. Pommern 1055.
3. Bernhard W., in Rostock 2012 n. [1311].
v. Wallenrodt: -rod, Johann V., s. d., Erzbischof v. Riga 2394 n.
v. Wallmoden: Walmoden, Braunschweigsche etc. Adelsfamilie.
Dietrich, Ritter, beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1688.
v. Walmsdorf: -storf, Walmersdorf, -storp, s. O. R.
1. Markwart, Rathsherr in Wismar 1431. 1505. 1506. 1542 n. 1907. 1950. 2069. 2072. 2219. 2257. 2291. 2376 (Wappen).
2. Nicolaus, Bürger in Wismar 2440. 2546.
3. Gerwin, Rathsherr in Wismar 2542. 2543. 2546. 2603.
Walo, s. v. Plön.
Bischof v. Havelberg 85. 94. 95. 107. 109. 112.
Walram: Waleram, Herzog v. Limburg 307.
Walraven: -rauen, Wolraven, s. v. Krumesse, v. Ritzerow. Vgl. Raven.
1. bischöflich Ratzeburgischer Vasall 441. 483, s. v. Ritzerow.
2. Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg 1825, s. v. Ritzerow.
3. Pfarrer in Treptow a. d. Tollense 861.
4. Johann W. im Leprosen-Hospital zu Rostock 2533.
v. Walsdorf, s. -storf.
v. Walsleben: -lefh, -leue, -leuae, -leuue, Walcksleue, corrumpirt Wasleue. Altmärkisches, Pommersches, Meklenburgisches etc. Adelsgeschlecht.
1. Wedege, Ritter, bei Pribislav in Parchim 560. 588. 714. 782 mit seinen Söhnen. 783 n. 862 in Pommern. 945.
2. Johann, Ritter, bei den Herzogen v. Pommern 563, mit s. Bruder. 571. 602. 604. 616. 626. 632. 673. 739. 807. 860. 945. 1037.
3. Dietrich, Ritter, beim Herzog v. Pommern in Demmin 1014.
4. Erenbert, Ritter der Markgrafen v. Brandenburg 1749.
5. Johann, Ritter, bei den Herzogen v. Pommern 1923. 2232. 2454. 2557 (Siegelabbildung).
6. Bernhard, Knappe, in Pommern 2454.
v. Walsmühlen: -llesmolen.
1. Heinrich, in der Grafschaft Schwerin, 2639 dessen Wittwe Margaretha.
2. Florenz, in der Grafschaft Schwerin 2639.
Walsrode, s. O. R. Nonnenkloster, Propst: Dietrich.
v. Walstove: -stoue, zum Geschlechte der v. d. Schulenburg (Walstabe).
1. Bodo, Ritter u. Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548.
2. Siegfried, Geistlicher (ob Pfarrer in W.) 2027.
v. Walstorf: -sdorf, Walesthorpe. Holsteinsches Adelsgeschlecht, zu den v. Reventlow.
Johann, Ritter, beim Grafen v. Holstein 1580.
Walter u. Wolter: Walther, Gualterius, -terus, Wolter, -ther, Wolder, Volter. Vgl. Welder. — Uuolter.
a. Geistliche:
1. kaiserlicher Protonotar 198. 202.
2. Prior in Corvei 46.
3. Dom-Custos in Naumburg 55.
4. Domherr v. Ratzeburg 90.
5. Propst v. Grobe (Usedom) 111. 114. 135. 138.
6. Wolter, Mag., Priester (Pfarrer) in Bukow 244. Walter 254. 255. 256. 260. 269. 301.
7. Priester, Pfarrer in Rostock 380. 391. 406. 463. 534 Wolter. 550. 553.

Digitized by Google

8. Mag. (wohl Propst) in Danneberg 441.
9. Wolter, Kaplan, beim Fürsten v. Werle 595. 636.
10. Wolter, Propst, beim Fürsten Johann v. Meklenburg 674 (vgl. 11).
11. Propst v. Güstrow 729 (vgl. 10).
12. Wolter, Converse in Neu-Doberan 828.
13. Wolter, Petri-Pfarrer in Rostock 1021. 1051. 1429.
14. Dom-Dekan in Magdeburg 1250.
15. Wolter, Mönch in Neuenkamp 2437.
16. Mönch (aus Reinfeld) in Monikehusen 2237.
17. W. v. Ruppin, Mönch (wohl in R.) 1975. (Dominikaner).
18. Pfarrer in Mölln 2569.

b. Weltliche:

19. Graf v. Lindau-Ruppin 1946 n. 2474.
20. Graf v. Goia (in Pommern) 408. 409.
21. W. v. Amersleben, s. d.
22. (Zehnten-) Besitzer, a. in Pogress 375, S. 367. b. in Scharbow S. 368. c. in Panitz S. 368, vgl. v. Pentz. d. in Körchow S. 369.
23. Wolder, Ritter, beim Fürsten v. Rostock 686, s. v. Gorow.
24. Wolter, Knappe, beim Fürsten v. Werle 1247.
25. Knappe, im Bisthum Ratzeburg 1768.
26. Wolter, Siegebods Sohn, in Wismar 1264.
27. Rathsherr in Wismar 2294 n., s. v. Klüz.
28. Wolder, s. Grote, mit seinem Vetter Wolder in Parchim 1978.
29. Johann Wolters (Sohn) in Rostock 2103 n. [1292].
30. Wolter, Bäcker in Rostock 1947.
31. Wolter, des Bramow Schwiegersohn, in Rostock 2483.
32. Bernhard Wolters (Sohn), Rathsherr in Wittenburg 2384.
33. Vogt v. Lütjenburg 161, s. v. Lütjenburg, ob der Vogt v. Lübek 169. — 170. — 249 beim Grafen v. Holstein.

Waltiggerod, -tincrot, -tingerode, -tingeroht, -tingerothe, s. Wöltingerode.

Walwan: -luan, -luuan, Uualwan.
1. Bürger in Schwerin 125.
2. Propst v. Broda 1695. 1834. 1931 (erstes Siegel).

Wamekow, Wahmkow, s. O. R. Pfarrer: Jordan.

Wandschneider: Wantsnidere, pannicida, -dus (appellat. u. nomen propr.), s. Constantin.
1. Martin, in Wismar 895.
2. Gerold, in Wismar 1209. 1263. 1537.
3. Eler, in Rostock, burgensis 1378, Rathsherr 1507. 1520. 1568 des Ditmar Schwiegervater. 1694. 1762. 1812. 1836. 1837. 1841. 1847.
4. Johann, in Parchim 1598. Rathsherr 2203. 2204.
5. Constantin, (s. d. 4).

Wang: Wangh, Vang, Wargh, Däne 137. Sohn s. Peter.

Wangelin. Pfarrer s. Hermann (42).

v. Wangelin. Meklenburgisches Adelsgeschlecht.
1. Heinrich, beim Fürsten v. Werle 1199 n. Ritter 1639.
2. Machorius, Knappe, beim Fürsten v. Werle 1639.
3. Christian, Ritter des Fürsten v. Werle 2574.

Wanzka. Cisterzienser-Nonnenkloster, s. O. R. Propst: Johann v. Bukow. Äbtissin: Bertradis.

v. Warburg: -burch, -burh, -borch, -borh, Warnbûrch. Altmärksches, Stargardsches, Meklenburgsches Adelsgeschlecht, auch in Pommern.
1. Heinrich, Ritter, beim Fürsten v. Rostock 564. 677. 684. 686. 952. 1141.
2. Johann, (s. d. 155), Domherr v. Kamin 2706. 1629. 1666. 2083.
3. Peter, Rathsherr in Neu-Kalen 1680.
4. Hermann, Ritter, im Stargardschen 2499.

v. Warda s. v. Wartha.

Wardow s. O. R. Schulz: Gele.

Waren s. O. R. Archidiakone: Erpo, Adam. — 2507. 2508. Vice-Propst: Dietrich (63). Pfarrer: Johann (200), Lippold, Dietrich (62). Vogt: Heinrich Schade. Bürger: Volkmar.

v. Waren: Warne, s. Varne, Varen.
1. Arnold, in Rostock 1374,
2. Th. (Dietrich), Geistlicher (Domherr) in Broda 1834.
3. Johann (s. d. 122), Priester, Altarist in Rostock 2416. 2231 n. [1307].

v. Warendorf: -ndorp, -ndorpe, -nthorpe. Patrizierfamilie der Seestädte.
1. Gieselbert, Rathsherr in Lübek 169.
2. Johann, in Wismar 670.
3. Johann, Bürger in Rostock 836. 1374.
4. Heinrich, Rathsherr in Wismar 854. 876. 877. 989. 1158. 1600 als verstorben, Gattin: Margaretha.
5. Eberwin, in Wismar 2677.

Digitized by Google

6. Bruno, (Rathsherr) in Wismar 876. 877. 1078 burgensis. 1079. 1158. 1209 Nicolai-Kirchen-Vorsteher. 1263. 1276.
7. Gerwin, in Wismar 893, im H. Geist-Hause.
8. (Sohn v. 4). Gerbert, in Wismar 1402 mit seiner Mutter. 1494 Bürger. 1600. Gattin: Hedwig. 1832. 1952 mit Gattin, Kindern und Mutterschwester. 1953 als verstorben. Wittwe und Kinder.
9. Sohn v. 6: Heinrich, in Wismar, wohl Rathsherr 1908.
10. consanguinei des 8: 1. Hermann, in Wismar 1952.
11. consanguinei des 8: 2. Johann, in Wismar 1952.
12. Volmar, in Wismar 2072. 2375, wohl Rathsherr 1881 n. 2542. 2546 Bürger. 2603. 2607 Rathsherr. 2622. 2628.

Wargine: -ghin. Burgmann v. Kamin 356. Schenk (beim Bischof) 402. 427.

Wargus oder Wargussewitz, -svitz, Warsusseuitz, des Wargus Söhne.
1. Heinrich, bei Johann I. v. Meklenburg 362. 385. Ritter 391. 397.
2. Bruder v. 1. s. Tesmar.

Warin: -ryn, s. O. R. Pfarrer: Heidenreich. Burgmänner: Johann v. Niendorf, Erpo.

v. Warin, Gerhard, in Wismar 1496.

Warinus: Gwarinus. Abt v. Corvei 5.

v. Warmestorp: Marmestorp.
Eberhard, Ritter, bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 916. 928.

v. Warne s. v. Waren.

Warnemünde s. O. R. Pfarrer 1892.

v. Warnemünde: -munde, -munden.
1. Ludolph, Rathsherr in Rostock 686.
2. Johann, in Rostock 2529.

Warner s. Werner.

Warnshagen. Pfarrer: Konrad.

v. Warnstädt: -stedt, -nestede. Brandenburgsches und Meklenburgsches Adelsgeschlecht.
Gottfried, Knappe, (in der Prignitz) 2347.

v. Warpe: Werpe. Adelsgeschlecht im Hoyaschen.
Gottschalk, (in der Grafschaft Hoya) 2026.

Warpke. Grafen, s. v. Lüchow. Vgl. Wartberg.

v. Warschowe, -scow, -scowe. s. v. Waschow.

v. Warsow: -sowe, Uuarsove, corrumpirt -sere, s. O. R., Amt Wittenburg.
1. Gottschalk, Ritter, beim Bischof von Schwerin 643. 645.
2. Johann, (s. d. 56) Geistlicher 2128. Kaplan des Grafen v. Schwerin 2192. Dom-Vikar in Schwerin 2611.

Wartberg (im Erzstift Bremen). Pfarrer: Albert.

Wartberg: Vartberg. Johann, Müller in Wismar 885 n. [1272-3].

v. Wartha: Warda. Vgl. v. Werda.
Hugo, beim Kaiser 136. (143).

Wartis: -tus, -tvs, -thus. Vgl. Wargus.
Wende, beim Fürsten Burwin 244. 254, mit (Zehnten-) Besitz a. in Wahrstorf 375, S. 372. b. in Marmotse, S. 373. c. in Tarnewitz u. d. in Bössow, S. 375. 471 beim Bischof v. Ratzeburg.

Wartislav: -rtisslav, -rtizlav, -rczisla, -rzlav, -rzslav, Worzlav, s. Pritzbuer.
1. W. I., Sohn Bogislavs, Fürst v. Pommern 135. 166 n., s. Pommern.
2. W. II., Sohn Swantibors (Swantoboriz), wohl apanagirter Fürst v. Pommern-Stettin 106. 121. 138.
3. W III., Sohn Kasimirs II., Herzog v. Pommern-Demmin 219 n. 285 n. 311 (Siegel). 330. 335 (Siegel). 354 (Siegel). 355. 356 (Siegel). 371. 373. 408. 409. 427. 444 (Siegel). 457 (Siegel). 468 (Siegel). 470 (Siegel). 475 (Siegel). 514. 525 (Siegel). 531. 542 (Siegel). 563 (Siegel), Band IV, S. 239. 571, Bd. IV, S. 241. 604 (Siegel). 615. 616. 621. 626. 629. 632. 673 (Siegel). 723. 729. 739 (Siegel). 749. 762 (Siegel). 797. 807 (Siegel). 860. 861 (Siegel). 862. 869. 932 (Siegel). 941 (Siegel). 1011. — 1055 als verstorben. 1071. 1111. 1630. 1681. 1682. 1687. 1724. 1923. 2435. 2614.
4. W. IV., Sohn Bogislavs IV. (II.), Herzog v. Pommern-Wolgast 850 n.
5. Sohn Swantopolks, Herzogs v. Pommerellen-Danzig 618. 688.
S. W. Pritzbuer, angeblich Mönch in Doberan 1772 n.

Wasbern: Vasbern. Sohn Fredelevs in Wismar 648. — 1332.

v. Waschow: Warscow, -scowe, -schowe, s. O. R.
1. Hermann, auf Waschow 375, S. 367, mit s. Brüdern.
2. Hermann, gräfl. Schwerinscher Vasall, Ritter 1492. 1526. 1637. 2448.
3. Johann, wohl Bürger in Parchim 1968.
4. Friedrich, Knappe des Grafen von Schwerin, 2395 mit s. Bruder.

Digitized by Google

Wasmod: -mud, -muth, s. Kind, v. d. Knesebeck, Kühl, Schack.
1. Vogt (im Bisthum Verden) 64.
2. deutscher Ansiedler auf Pöl 197. Vgl. Wasmodestorp, O. R.
3. Domherr in Güstrow 435. 438. Custos 464. 485. 547. 589.
4. Bruder Ottos, beim Erzbischof von Bremen 445. Ritter 1003. Vgl. Grote, v. Lüneburg, v. Schwerin.
5. Franziskaner-Guardian in Riga 301. [1282.]
6. Propst des Klosters Stepnitz 1975.
7. in Rostock, dessen Wittwe Margaretha 2173.
8. Rathsherr in Rostock 2441. 2488.

Wastrad: Vast-, Uast-, Priester, Domherr in Jerichow 219.

Waterfahrer: -rvorere, Aquevector, s. Albrecht v. Greifswald.
Johann, in Rostock 1982. 2195.

Watsak: Wadsak.
Gödeke, Gottfried, Bürger in Wismar 2206. 2263. 2546.

Wattmannshagen, s. O. R. Pfarrer: Burchard (nicht Bernhard), Peter.

Waysel, Waysyl, s. Waisel.

Weber: Textor, nur als appellat.; textrix s. Upahl. — Lorenz. Textrix aurea, Goldwirkerin, s. Margaretha.

v. Wechold: Wechtedhe, wohl corrumpirt für Wechledhe, Adelsgeschlecht der Grafschaft Hoya.
Bernhard, (Ritter), im Hoyaschen 2026.

Wechsler: campsor, appellat. s. Gerhard.

Wedege: -deke, -deghe, -dekin, -dekind, -dikin, Widege, -dego, -dekin, -dekind, -dekynd, Wedego.
1. Ritter des Ordens v. Dobrin 511.
2. Wedekind, (Zehnten-) Besitzer: a. in Sterlei 375, S. 363. s. v. Sterlei, b. in Welschendorf S. 369, c. in Benekendorf S. 371, d. in Eversdorf S. 372.
3. Wedekind, bei Pribislav v. Parchim 588. 862 in Pommern, s. v. Walsleben.
4. Widekind, Dominikaner in Lübek 859.
5. Wedekind, Dominikaner in Rostock 1051.
6. Widege (v. Kamenz), Bischof v. Meissen 1361.
7. Wedekind, Procurator des Rigaer Domkapitels, in Wulfshagen 1859.
8. Peter Wedighe, Mag., Stadtschreiber in Wismar 2298n. [1516.]

v. Wedel: -dele, ritterliches Geschlecht in Holstein, Pommern etc.
1. Gebr.: 1. Heinrich, } in Holstein 210.
2. — 2. Hasso, } in Holstein 210.
3. — 3. Reinbern, } in Holstein 210.
4. Ludwig, Ritter, mit s. Brüdern in Pommern 1749.
5. Brüder v. 4: 1. Hasso, } Ritter, der Markgrafen v. Brandenburg 1749.
6. — 2. Zuliz, } Ritter, der Markgrafen v. Brandenburg 1749.

(v.) Wedelstedt: -stede, Pommersche Adelsfamilie, in der Mark 1911. Knappe, in Hinter-Pommern 2454.

v. der Wedeme? (Wedemann), de Dote.
Arnold, in Rostock 1422n.

v. Weden, vgl. v. d. Weide, und v. Wieda.
Lüdiger, beim Bischof v. Hildesheim 404.

Wedendorf s. O. R. Pfarrer: Florenz.

Weder, Heinrich; gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 78.

Weffinger, Peter; Notar 747 [im 16. Jahrh.].

v. der Wege: (Wiege) de Cunis (Wegemann, Wiegem-), vgl. v. Weihe.
Dietrich, Rathsherr in Lüneburg 2419.

Weida: Wida, Sachsen-Weimar. Prämonstratenser-Kloster. Propst 309.

v. Weida: Weyda, vgl. v. Wieda.
Nicolaus, Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg 2222.

v. d. Weide: de Salice (Weidemann). Vgl. v. Weden.
Johann, Rathsherr in Kolberg 2715.

Weier, Weiher, Pommersche, Brandenburgsche Adelsfamilie.
Arnold, Ritter, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548. (Vgl. de Piscina.)

v. Weihe: Weyhe, Weye, Weya, Adelsgeschlecht im Hoyaschen, Lüneburgschen. — v. Wege, s. d.
1. Gerlach v. Wege, Edelherr, bei Heinrich v. Sachsen 74.
2. Dethard v. Weye, Ritter, bei Pribislav v. Parchim 560.
3. Ludolph, s. d., v. Weyhe, Domherr v. Verden 940.
4. Johann v. Weya, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 52.

Weinbauer, -gärtner: vinitor, appellat. s. Wichard Wollenweber (ob Weinherr?), Heinrich Klein.

v. Weisin: Weysin, s. O. R., Meklenburgisches Adelsgeschlecht, erloschen.
1. Johann, als verstorben 1903.
2. Sohn v. 1: Gerhard, Knappe, beim

Digitized by Google

Fürsten v. Werle-Parchim 1743. 1903 mit s. Gattin.
v. Weissensee?: Widense, s. O. R.
Konrad, beim Kaiser in Nordhausen 290.
Weissgärber, -gerber (Wittgerwer), appellat. operator albi corei, s. Renikin, in Rostock. Wetzel, in Wismar. Hinze, in Wismar 2251.
v. Weite: Weyte, Woyte.
Dietrich, Ritter, beim Herzog v. Pommern 2706. 2715.
v. Weitendorf: Wetendorp, s. O. R.
1. Eberhard, Bürger (Rathsherr) in Güstrow 607.
2. Johann, dessen Tochtersohn in Wismar 1601.
3. Windela, in Wismar 2273. Schwiegermutter von Gerhard und Johann v. Borken. Bruder: Heinrich Krämer.
Welder, Rathsherr in Sternberg 743 (vgl. Wolder, Walter).
Welegrach, Cisterzienser-Abtei. Abt 728.
v. Welepe, -lpin, Welipe, -lpia, -lpa, s. v. Wölpe.
Welf: -lpho, -lpo, Oheim Heinrichs des Löwen 54. 57. Sohn 57 Note.
v. Welferbutle s. v. Wolfenbüttel.
Welig, Hermann; burgensis in Demmin 2557.
v. Welle, ritterliche Familie der Altmark.
Friedrich, beim Markgrafen v. Brandenburg 185. — 437.
v. Weltzin s. v. Welzin.
v. Weltzowe s. v. Wölzow.
Welvingh s. Wulfing.
v. Welzin: -ltzin, -ltcin, -lcin, Woltcin, -ltzin, s. O. R., Meklenburgisches Adelsgeschlecht 2693 n. Vgl. Brüsewitz.
Däneke, beim Fürsten v. Parchim 1180, bei denen v. Werle (Ritter) 1350. Ritter 2301. 2350.
Wenceslav s. Wenzeslav.
Wend, -dt als N. propr., Wende als appell., s. Wenden, O. R. Vgl. Wenden in Rostock und Wismar. — Slauus, Scl-.
1. Konrad Slauus, Zeuge in Stavenhagen 691.
2. Albrecht (s. d. 94), Bauer, wohl in Hohenkirchen 2677.
3. Arnold, wohl Bauer, in Gögelow 1575.
4. Heinrich Slau..., beim Fürsten v. Rostock 1581, wohl der Slauus, Rathsherr in Neu-Kalen 1680.
5. Gerhard (s. d. 80) in Rostock (Wende) 2006 n.
6. Gerhard (s. d. 77) in Wismar 2263.
Wendela, -dele, Windela. — Wendelburg, Vendel-, Windel-, s. v. Weitendorf, v. Ziesendorf.
1. Mutter des Heinrich (s. d. 313) in Rostock 2680.
2. Windelburg, Gattin des Heinrich (s. d. 363) 2680. Kinder: Elisabeth, Heinrich, (Mechthild und Bernhard), ob die Wendela, Mutter Bernhards 1478.
3. Wendelburg, des Konrad Burbode in Rostock Wittwe 2084 n.
4. des Münzers Gerwin in Wismar Gattin 1483. Wendelburg 1546 als verst.
5. blaue Beguine in Wismar 2073 n.
6. des Rikolf in Wismar Wittwe 2149. 2268.
Wenden, Wendland, s. O. R. Könige: Gozzomiusli, Heinrich, Kanut. Vgl. Könige v. Dänemark, Herzoge v. Pommern, Fürsten v. Meklenburg, Werle, Rostock, Parchim.
v. Wenden: Weneden, Weinden, Braunschweig-Lüneburgsches ritterliches Geschlecht.
1. Ludolph, s. d., Vogt v. Braunschweig 72. 78. 82. 89. 97. 108. Vgl. Balduin (8).
2. Heino oder Heinrich, beim Erzbischof v. Bremen 445.
3. Kinder v. 2: 1. Ludolph, Ritter, bei den Herzogen v. Braunschweig 993. 1033.
4. — 2. Heinrich, (Ritter), bei den Herzogen v. Braunschweig 1033.
v. Wendorf, Hohen-Wendorf: Honwentorpe, Howentorp, -ntorpe, -ntdorpe, Houentorp, -ndorp, -Howerndorp, Hoghewentorp, s. O. R., v. Wentorp, vgl. v. Wentorff, corrumpirt für v. Wiendorf.
1. Gebr.: 1. Heinrich, in Wismar 1366. 1832. 1952. 1995. 2145. 2265. 2267. 2271. 2320. 2374 (Rathsherr). Gattin: Gertrud, sororius s. Tiedemann Schieferstein, als der Ä., 2711 n. Rathsherr 2603. 2607. 2622. 2628.
2. Markwart, genannt Mönch, in Wismar 1952. 2253. 2271, Bruder v. 1.
3. Kinder v. 1: 1. Johann, (Geistlicher) } in Wismar 2374 n.
4. — 2. Heinrich, }
5. — 3. Markwart, }
Weneda, Gattin Ludolphs in Wismar 655.
Wenemar. 1. (Bauer in Jassewitz) 2677.
2. Abt v. Dünamünde 990.
3. in Rostock, als verstorben 2231. Wittwe desselben.

Digitized by Google

Wenke, vgl. Wunke und Fineke.
1. Johann, s. d., Converse in Dargun 1161.
2. Gerhard, Ritter, beim Herzog von Pommern-Demmin 1227.

Wenni s. Unni.

v. Wentorp s. v. Wendorf.

Wenzeke: Venceke, -ceko, -cike, -ciko, vgl. Wenzeslav.
1. Wende, bei Burwin 152. Vgl. Vencegur.
2. beim Fürsten v. Werle 485.
3. Ritter, beim Herzog v. Pommern 769, s. v. Usedom.
4. Ritter, in Pommern 1608. Bruder s. Vedante.

Wenzeslav, -zlav: Wenceslav, Venceslav, -nzlav, -nezlav, -nizlav, Winzlav, -nezlaw, -nceslav, Vinczlav, -nisclaw, -nslaws, -nzlav, Wynesclan! Vnieszlaw, Vmeszlaw. — Wenzel, — vgl. Wenzeke. — s. Lange.
1. beim Herzog v. Pommern 135.
2. beim Fürsten v. Rügen 278.
3. beim Fürsten v. Werle, s. Unislav v. Havelberg, als Winzlaus 449.
4. Domherr in Güstrow 464.
5. Kaplan in Danzig 611.
6. Laie, beim Herzog v. Pommerellen 618.
7. Wenzel, König v. Böhmen 1540.
8. corrumpirt für Wizlav, Fürst v. Rügen 2022n.

Wer. Abbreviaturen.
1. s. Wnder 727.
2. für Wartislav III., Herzog v. Pommern 457.
3. für Werner, Domherr in Hildesheim 405.
4. für Werner, Ottos Bruder 445.
5. für Werner v. Schwerin, s. d., 2651.

Werben. 1. Burg bei Merseburg. Graf s. Dietrich.
2. Stadt der Altmark s. O. R. Pfarrer: Reinfried. Johanniter-Komturei 340. Komture: Heinrich (Procurator). Ulrich v. Feldberg. Moritz. Alexander. Johanniter, Priester: Jakob. — Alexander, Johann, Ludolph. — Ritter: Ditmar.

v. Werben s. O. R.
Arnold, beim Grafen v. Schwerin 340.

v. Werda, vgl. v. Wartha.
1. Konrad, kaiserlicher Vertragsbürge 290.
2. Heinrich, Ritter 711n.

Werdag, vgl. Werendag, s. v. Mölln.

Werden, Benedictiner-Abtei der Erzdiöcese Köln. Propst: Hermann (30).

v. Werden: -dhen, vgl. v. Werda.
Johann, Ritter, Vasall Johanns I. von Meklenburg 920.

Werder. 1. Burg 2658n. Grafen, s. v. Wöltingerode und v. Woldenberg. 1720n. de Insula, s. Dietrich, Ludolph, Lütgar.
2. bei Warin, Bauer: Burchard und Johann v. Werdere, -dhere 2677.

v. Werder: de Insula.
1. Heinrich, beim Bischof v. Schwerin 278. Ritter 365. 429. 435. 454. 609. 672. 930. 949. 958. 1009. 1180. 1213. 1344. 1363 (doch wohl 2 Personen).
2. Hugo, beim Bischof v. Hildesheim 404.
3. Nicolaus, s. d., Mag., Lic. in decr., (Domherr zu Lübek, Archidiakon v. Waren) 2336. [1386.]

Werenbert: -rembert, -rinbert, Wernerbert, Wenerbert corrumpirt, Hof-Notar der Grafen v. Schwerin 1186. 1293. 1344. 1642. Pfarrer in Boizenburg 2448. Kaplan der Grafen 2464. 2537.

Werendag, s. v. Bevenhusen, vgl. Werdag.
Diakon, Domherr v. Ratzeburg 154.

Werenside, Gattin Benedicts in Wismar 648.

Werentrud, vgl. Gertrud.
Mutter Johanns, des (Zehnten-) Besitzers in Cimerstorp 375, S. 373.

Werenzo, Werher, s. Werner.

Werle, s. O. R. Fürsten:
1. Gebr.: 1. Heinrich Borwin II. 278. s. Meklenburg.
2. — 2. Nicolaus II. s. Meklenburg.
3. S. v. 1: Nicolaus I. s. Meklenburg.
4. Kdr. v. 3: 1. Heinrich I. (215). } 1544n. 1545. 1681.
5. — 2. Johann I. (277). }
6. — 3. Bernhard I. (43).
7. — 4? Hedwig.
8. Kinder v. 4: 1. Nicolaus (II.) } 1751.
9. — 2. Heinrich (II.) }
10. — 3. Rixa.
11. Kinder v. 5: 1. Nicolaus II. (III.)
12. — 2. Johann II.
13. — 3. Günther.
14. — 4. Henning oder Johann (III.) (279.)
15. — 5. Heinrich (III.)
16. — 6. Bernhard II.

Digitized by Google

17. S. v. 11: Johann III. oder Henning (IV.) (280.)
18. Kinder v. 12: 1. Nicolaus III. Stavelke.
19. — 2. Bernhard III.
20. Kinder v. 18: 1. Lorenz.
21. — 2. Johann IV. (V.) (281.)
22. Sohn v. 19: Johann VI. (282.)
23. Kinder v. 20: Balthasar etc.
24. Kinder v. 21: 1. Nicolaus.
25. — 2. Christoph.

v. Werle s. O. R. u. Fürsten s. oben. Heinrich (Borwin II.) 278. Jordan, Ritter, bei Borwin 244. 258 etc. s. v. Sabel, v. Saven.

Wernäuchen (Neu-Bernau). Pfarrer: Balduin.

Wernebold s. v. Wulfhagen. Vgl. Wirenbold.

Werner: -nher, Werher, Verner, Wirnher, Werenzo.

a. Geistliche.

1. Bischof von Kulm 925 n. (Siegel). [1275-91.]
2. Domherr am H. Kreuz zu Hildesheim 265.
3. Subdiakon, Domherr zu Hildesheim 405.
4. Subdiakon, Domherr v. Schwerin 270. 280. 347. 365. 436. 462. 463. 495. Vicedominus 550. Dekan 609. 610. 631. Propst 645. 746. 767. 782. 811. 823. 842. 859. 870. 922. 923. 981.
5. St. Blasius-Propst in Braunschweig 2658 n. 2665 n. [1235.]
6. Propst v. Lüne, Domherr in Verden an Andreä 997.
7. Jakobi-Pfarrer in Braunschweig 1031.
8. W. Steneke, Domherr in Lübek 1060.
9. Werkmeister (Domherr) in Schwerin, Marien-Almissen-Conservator 1260.
10. W. v. Axkow, Pfarrer in Ribnitz 2311 n. [1313.]
11. Mönch in Doberan 731. 768. Prior 792. 793. Abt 970. 993. 1018. 1032. 1124. 1141.
12. Krankenmeister in Esrom 841.
13. Pfarrer in Molzen 512.
14. Propst v. Wienhausen 521 (Siegel).
15. Franziskaner in Parchim 586. Guardian 319 n.
16. Laienbruder oder Präbendar in Neukloster 412.

b. Weltliche.

17. Werenzo, Sohn Lothars v. Walbek, Markgraf der Nord-Mark (Nord-Sachsen) 52. 130.
18. W. III., Graf v. Veltheim u. Osterburg 74. 94. 95.
19. Graf v. Lüchow 161. 185. 236. — 437, Bd. IV, S. 241.
20. Kämmerer Heinrichs v. Sachsen 90. 96. 102.
21. Marschall (des Grafen v. Holstein) 169.
22. beim Fürsten v. Rügen 278. Ritter 312. 538. Burgmann v. Tribsees 602, daher v. Tr., s. d., 569. Brüder s. Propst Hermann, Hofkaplan Thomas.
23. (Zehnten-) Besitzer a. in Marsow 375, S. 368. s. v. Marsow. b. in Woitendorf, S. 362, vgl. v. Schwerin. c. in Horn, S. 376, vgl. v. Lauenburg, v. Lüneburg, Grote.
24. Bruder Ottos, Ritter, im Lüneburgschen 445. 512. s. Grote.
25. Vogt (in Dorpat) 614.
26. Claviger des Fürsten v. Meklenburg 1382.
27. gräflich Schwerinscher Vasall in Lüneburg 2421, § 30, vgl. v. Schwerin, Grote.
28. Bürger in Malchow 433.
29. (Bürger) in Wismar 651. 816. s. v. d. Möhlen. Brüder: Friedrich und Reineke.
30. Bürger in Wismar 656. Rathsherr 734. 744. 854. 876. 877 Bürger. 2703 n. 885. 989. ob der Müller 1008. 1078. 1079. 1158. 1366 in der Lübschen Strasse. 1542, s. v. Zütphen. Söhne s. Berthold, Johann. Brüder s. Heinrich, Ulrich. Neffe s. 31.
31. Sohn der Jutta, Neffe v. 30, in Wismar 1998, Sohn Heinrichs 2146. Vgl. v. Zütphen.
32. Bürger in Rostock 836. Bruder s. Berthold, vielleicht der Schwiegersohn des Willekin 2675. 2696.
33. Bruder Helmigs in Rostock 2598.
34. Küter in Rostock 2194. Wiesenpächter 2195.
35. Jordans Sohn, in Schwerin (Rathsherr) 1650.
36. Krüger in Wismar, Bürger 2272.
37. Rathsherr in Penzlin 1695.
38. Sohn Johanns, s. Schmied, in Ribnitz (Schmiedegesell) 1339. 1340. Bruder s. Gerhard.
39. Sohn der Bauern-Wittwe Hildegunde in Römnitz 1816.

Digitized by Google

40. bäuerlicher Besitzer in Drögen-Nottorf 2421, § 44.
41. Henneke Werner, wohl Bauer in Martensdorf 2313.

v. Wernigerode: -ningerode, -niggerod, -niggerothe, -ningeroth, -ningerothe, -ningrode, Weringrode, s. O. R.
Grafen: Adalbert oder Albrecht I. u. II., Berthold, Konrad I., Gebhard II., Konrad II.

v. Werpe s. v. Warpe.

Werslav s. Jaroslav v. Havelberg 768.

v. Wertheim, Graf, s. Poppo.

Wescel s. Wesel, -scelin, Wetzel.

v. Weschende, Konrad, beim Bischof v. Hildesheim 404.

v. Wesel: -scele.
Lambert, in Rostock 1723. Rathsherr 1729.

Wesenberg, s. O. R. u. Vögte XVI.

v. Wesenberg: -semberg, s. O. R. Holsteinsches ritterliches Geschlecht. Wappen 2105 n.
1. Burchard, Ritter, in Holstein 2105 u. n.
2. Helrich, wohl der Ritter, beim Herzog v. Schleswig 1933. 2105 n. in Holstein.
3. Markwart, s. d., Ritter, in Holstein 2105 n.

Wesend: -nde, -nt.
1. Gerhard, Ritter, beim Fürsten v. Rostock 713.
2. Johann, Rathsh. in Rostock 2424. 2488.

v. d. Weser: -sera, -sere, Vesera, Wisere, s. O. R.
1. Geschwister: 1. Heinrich, genannt Klumpsülver, in Wismar 1364. 1494. 1712. 1952. 1953. 2046. 2076. 2320. 2322. 2440. 2530. 2544 als verst. — 2587 n. 2592. 1ste Gattin: Swineke. 2te Gattin 2530.
2. — 2. Friedrich, in Wismar 1530. 1777. Gattin: eine Tochter Rudolphs v. Krukow 2587 n.
3. — 3. Hartwig, in Wismar 1602.
4. — 4. Werner, in Wismar 1881 n. 2471. 2530. 2716 mit seinen Brüdern. Gattin s. Elisabeth.
5. — 5. Nicolaus, in Wismar 2530. 2471.
6. — 6. Schwiegermutter des Martin (16) 2530.
7. Heinrich, genannt Rodekogel, in Wismar 2046 n.
8. Kinder v. 1: 1. Mechthild, in Wismar 2592.
9. — 2. 1r Ehe: Heinrich, in Wismar 2530.
10. — 3. — Bernhard, in Wismar 2530.
11. — 4. 2r Ehe: Nicolaus, in Wismar 2530.
12. Sohn v. 2: Radeke, in Wismar 2587.
13. Sohn v. 3: Johann, in Wismar 2320. 2471. 2542 Rathsherr. 2543. 2546. 2587. 2603. 2607.
14. Kinder v. 4: 1. Adelheid, in Wismar 2471.
15. — 2. Dietrich, in Wismar 2471. Vgl. 16.
16. Sohn v. 5: Dietrich, in Wismar 2471. 2587. (Vgl. 15).
17. Nicolaus, in Wismar 2530. (neben 5 u. 11.)

Wessel: -elin, s. Wetzel.

v. Westen: -enem, -em, Edelherrengeschlecht der Grafschaft Hoya, erloschen.
1. Heinrich, beim Erzbischof v. Bremen 75. 90 beim Herzog v. Sachsen. 161 beim Grafen v. Holstein.
2. Hermann, b. Bischof v. Hildesheim 404.

Westphal: -stfal, -stual, -stval, -stwal. Vgl. Hecht.
1. Eberhard, (in Lübek) 565.
2. Hermann, Knochenhauer in Wismar 656. Vgl. Hermann (126).
3. Heinrich, Knochenhauer in Wismar 1991.
4. Johann, Rathsherr in Rostock 686. 976 als verstorben; Wittwe. Sohn s. Reineke.
5. Hildebrand, in Rostock 2679.
6. Hermann, in Rostock 1559.
7. Heinrich, Marien-Kirchen-Vorsteher in Rostock 1902.
8. Heinrich, Küter in Rostock 2194.
9. Gottfried, Rathsherr in Güstrow 1182.
10. Johann, Schöffe in Neu-Brandenburg 1931.
11. Hermann, im Lande Werle, 2350 als verstorben.
12. Berthold, Bauer, wohl in Jamel 2677.

Westphalen, s. O. R. Herzoge s. Sachsen-Lauenburg.

v. Wetendorp s. v. Weitendorf.

Wettin: Witin, -thin, -ttin, s. O. R., Grafen: Konrad der Grosse, vgl. Otto, Dietrich, Dedo. Burggrafen: Konrad, Hermann, Dietrich, Ulrich.

Wetzel: Wescel, -sel, -ssel, -sselin, Wecel, Wezcel, -zel, Weszelin, -scelin, Wizel, -zcel. Vgl. Vicelin, s. Klein und vgl. Bescelin.
1. Wescelin, Prior v. Havelberg 184.
2. Wezel, (Zehnten-) Besitzer in Rieps 375, S. 362.

3. Wesel: Wessel, Wizcel, Wescel, Wecel, Wiscel, Knappe, Marschall des Fürsten v. Werle 1182. 1191. 1237. 1254. 1261. 1267. 1284. 1286. 1292. 1352.
4. Weszelin, Bürger in Schwerin 125.
5. Wescel, (Bürger in Alt-Kalen oder Rostock) 713. Bruder: Heinrich (307).
6. Wizel, Rathsherr in Rostock 244.
7. Wizel, in Rostock 2006, vgl. v. Norwegen.
8. Rathsherr in Wismar 2603. 2622 von der Neustadt. 2628, vgl. v. Borken Nachtrag.

v. Weya, Weye, Weyhe, s. v. Weihe.
v. Weysin s. v. Weisin.
v. Weyte s. v. Weite,
Wi. Abbreviatur für Wizeke, s. v. Usedom 1843.
Wiard s. Wihard.
Wibald: -bold, Wicbald, -bold, Wikb-, vgl. Winbold.
1. W. (v. Holstein), Abt v. Stablo 39. 40. 45. 46 auch v. Corvei. 47. 2653. 56.
2. W. v. Metelen, (Domherr) in Hildesheim 276. 279. 405.
3. Rathsherr in Demmin 2715. 2080 burgensis.

Wibe: Wybe, vgl. Wibeke und Wikburgis.
1. Meister Jordans Tochter, Beguine in Rostock 2217. 2326. 2175 n.
2. Tochter Konrads (der Beguine Sohn oder Schwiegersohn) in Rostock 2217 n. Bruder s. Gerhard.
3. Wittwe des Johann Putzekowe in Rostock 1521 n. [1351.]

Wibeke, (-ken), -kin, vgl. Wibe.
Johann W., Rathsherr in Rostock 1889. 1956. 2424 der Frau W. Sohn.
Wiborg: -berg, in Finnland, Bischof — 840 n. — Peter.
v. Wic s. v. Wiek.
Wicburgis s. Wikburg.
Wiceko s. Wizeke v. Usedom.
Wiceslav s. Wizlav.
Wichard: -chart, Wigard, Wychard. Vgl. Wiger u. Wihard, s. Wollenweber, Rode.
1. Dom-Custos v. Bardewik 64.
2. Diakon, Domherr v. Ratzeburg 471. Priester 918.
3. Mönch in Dargun 1608. 1687. 1971. 1979. 1980. 2019. 2034 Priester.
4. Abt v. Bukow 1888. 1971. 2019. 2034. 2037. 2080. 2379.
5. Vater Heinrichs, des Pfandbesitzers in Karenz 1196.

Wichbert: -cbert, -cpert, Wikbert, Wibert, Wipert, Wiprecht, Wypert, Vicbert, -chpert.
1. W. v. Blücher, Bischof v. Ratzeburg 679 n. [1362.]
2. Priester in Georgenberg 58.
3. Propst (in Brandenburg) 85.
4. Kaplan des Bischofs v. Verden 102.
5. Domherr v. Havelberg 537. Propst 743 n. 748. 777.
6. Truchsess des Grafen v. Orlamünde 221 n. 303. 305. 332 n., s. v. Segeberg.
7. Lüneburgscher Ministerial 339, ob der mit (Zehnten-) Besitz in Steinfeld 375, S. 366. Vgl. v. Wittenburg.
8. Ritter, beim Grafen v. Schwerin 1171 A. 1293. 1642, s. v. Melenteke, vgl. v. Blücher.
9. W. d. Ä., Ritter, b. Grafen v. Schwerin 2395, s. v. Blücher.

Wicher: -cger, -chger, -chker, Wigger, -ger, -ghar, -gar, Wikker — Swicher, Swiger. Vgl. Wichard, s. v. Elsholz.
1. Wiger, Bischof v. Brandenburg. — Marien-Propst in Magdeburg 35 n. — 35. 37. Wigger 38. Swicher 39. Wiker 40. Wikker 54. Wicher 56. — 107.
2. Wicger, Priester, Domherr v. Ratzeburg 154. Wicker 228. Wigger 231. Wikker 284. 859 als d. Ä. 379. (wohl nicht Senior 459 n.) 390. Propst 471 (Siegel). 481. 482. 484 (Siegel). — 581.
3. Wiccher, Diakon u. Domherr v. Ratzeburg 459 [wohl 1228]. Priester, d. J. 379 Wigger. 390, wohl der Propst. Wihker 692. Wicger 703. 705. Wiker 775. Wichger 785. 800.
4. Wigger, Andreä-Dekan in Verden 496 n. [1229.]
5. Wigar, s. Wihard, Abt v. Grobe-Usedom.
6. Wicher, (Bürger) in Wismar 813.

Wichfried: -frid, Bürger in Wittenburg 704.
Wichmann: Wickm-, Wicm-, Wiechm-, Wikm-, Wigm-, Wicman, Wychmann, s. Glöde, v. Walle.
1. W. (Graf v. Seeburg), Bischof v. Naumburg-Zeiz 54. 55. Erzbischof v. Magdeburg 56. 68. 85. 94. 95. 112. 130. 133.

Digitized by Google

2. Mag., Domherr v. Ratzeburg 213. Propst 228. 233. 284. 859, S. 147. Vgl. Gottschalk.
3. mit Besitz in Melenteke 375, S. 366, s. v. Melenteke.
4. Vogt (in Lübek), dessen Sohn 929 n. [1243], vgl. v. Walle.
5. Rathsherr in Parchim 508.
v. Wick: Wiek, Wyck, Wik, Wic, de Vico. Vgl. Richard, s. O. R.
1. Gottschalk, Ritter, in Pommern-Rügen 1468.
2. Konrad, Ritter, beim Fürsten v. Werle 1409.
3. Werner, Ritter, beim Fürsten v. Werle 2109.
4. Markwart, Bürger in Malchow 1914. 2162. 2226. 2282. Schwiegersohn s. Gottfried.
5. Mechthild v. W., d. i. in Wiek bei Rostock 1901.
6. Sohn v. 5: Heinrich, d. h. in Wiek bei Rostock 1901, vielleicht der (Wende) Heinrich der Kleine, Speckschneider 2195, oder der 2293.
Wicpert s. Wichbert.
Wida s. Weida.
v. Wida. Vgl. v. Weida, v. Widen.
1. Heinrich, Ministerial Heinrichs v. Sachsen 58. 74. 80.
2. Heinrich, Vice-Landmeister d. Deutsch-Ordens in Preussen 2667.
v. Widdorpe s. v. Wittorf.
Wide'n Sohn: Johann, in Wismar verfestet 1938.
Widege: -dego, -dekind, s. Wedege.
v. Widen, Wuide, Vuiden, Weden, vgl. v. Wide, Weida, Graf, s. Georg.
Widenese (ob Wietnese, Weitnase oder Wittnese, Weissnase), Bernhard, in Rostock 1374.
v. Widense, (etwa v. Weissensee).
Konrad, beim Kaiser in Nordhausen 290.
Wider, in Rostock 2522.
Widerich, in Wismar 1661.
v. Wieda s. v. Wida, Widen, Weida.
v. Wiek s. v. Wick.
v. Wiendorf: -ndorp, -ndorpe, -ndhorp, -nthorp, Wyentorp, Wigendorp, -ndorpe, -ndhorp, Wygenthorpe, corrumpirt Wentorp, -torff. Bernhard, beim Bischof v. Schwerin, in Güstrow 368. 375, S. 362 mit (Zehnten-) Besitz in Restorf. Ritter, beim Fürsten v. Werle 433. 463 beim Fürsten v. Rostock. — 464. 490. 514. 523. 546. 547. 552. 607. 640 Vasall des Fürsten v. Rostock, mit Gattin u. Kindern. — 746. 758.
Wienhausen: -husen, Cisterzienser-Nonnenkloster, s. O. R. Pröpste: Werner, Matthias, Lambert. Äbtissin: Elisabeth.
Wiese: Wise, Sapiens, Patrizierfamilie der Seestädte.
1. Hermann, Converse, in Satow 556. 557.
2. Adelheid, Wittwe, in Rostock 931, vgl. 953. 1739.
3. Kinder v. 2: 1. Heinrich, (Rathsherr) in Rostock 931. 953. Rathsherr 962. 973. 1041. 1051. 1076. 1096. 1124. 1125. 1143. 1146. 2695. 1381. 1444. 2710. 1464. 1474. 1507. 1565. 1569. 1586. 1591. 1615. 1625. 1628. 1669. 1718. 1729. 1739. 1782. 1836. 1837 n. 2424.
4. — 2. Bernhard, in Rostock 931, ob der mit seiner Gattin Goderode 1103 n. Besitzer der Pfeffermühle 1514. 1739.
5. — 3. Alexander, in Rostock 931.
6. Hermann, in Rostock 1103 n. [1267.] (vgl. 8).
7. Sohn v. 4: Heinrich, in Rostock, mit Hebungen aus der Pfeffermühle 1739 n. [1307.]
8. Hermann, in Rostock 2598. (vgl. 6).
9. Wessel, in Wismar 1664. Rathsherr 1907, mit seiner Gattin Sweneke, deren Bruder-Tochter Sweneke und den Kindern seiner Nichte Grete 1908.
10. Johann, in Wismar 1777. (vgl. 11).
11. Sohn v. 10: Johann, in Wismar 1777, mit Gattin und Kindern. Rathsherr 1907. (Vgl. 10). 2069. 2478. 2542. Bürger 2546. — 2603. 2607.
Wiesecke s. Wizeke v. Usedom 2717.
Wiezlav s. Wizlav.
Wigar, -gard, s. Wicher, Wihard, Wichard.
Wigburgis s. Wikburg.
v. Wigendorp: -ndorpe, -ndhorp, -nthorp, s. v. Wiendorf.
Wigger s. Wicher.
Wihard: Wigar, Wiard, Abt v. Grobe-Usedom 850. 2706, darauf Abt v. Belbuk 1117.
v. Wik s. v. Wick.
Wikbert s. Wichbert.
Wikburg: Wigburgis, Wich-, Wichb-, Wichburch, vgl. Wibe, s. v. Bützow.
1. in Wismar 2259, mit Schwestersohn Tiedemann u. Brudersohn Johann.
2. Schwestertochter v. 1, in Wismar 2259.
3. Nonne, in Rehna 2545.

Digitized by Google

Wil. Abbreviatur für Wilhelm oder Willekin.
1. v. Bertekow 1749.
2. v. Kerkow 1749.
Wilbrand: -ldebrand, s. Willebrand.
Wilde, Patrizierfamilie der Seestädte.
1. Johann, Seeräuber, von Lübek verfestet 903.
2. Hermann, Rathsherr in Rostock 1889. 1900. 1956. 1967. 1982. 2006.
3. Jakob, } in Rostock 2331.
4. Andreas, }
Wildenhagen: -hagyn.
Heinrich, Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg 1540. 1702. 1873. 1931. 1984.
Wildeshausen, in Oldenburg, Domstift, Propst: Burchard.
Johann, s. d., Franziskaner in Wismar 744.
v. Wilepe s. v. Wölpe.
Wilhelm: -llelm, -llehelm, -lhehelm, Guillelm, -lelm, -lhelm, -llaume, Willekin, -lkin, -llichin, -llikin, -llikyn, -llechin, corrumpirt -llerin, -lleker, (Wilke, -ken, -kens, Familienname), Willike (Wilmsen etc.).
a. Geistliche.
1. Kardinal-Priester 1120.
2. Bischof v. Cagli 2120. 2308 (Siegel).
3. Bischof v. Schwerin. — Domherr 280. 365. 495. Propst 550. 583. 586. 2665n. 605n. — Bischof 602. 605. 606 als erwählter. (608). 609 (Siegelabbildung). 610. 623. 625n. 631. — 923. 1759. 1852.
4. Bischof v. Havelberg 299. 316. 537.
5. Bischof v. Kamin, — vielleicht der Notar des Bischofs 409, und der Scholasticus (v. Kolberg) 443. Erwählter Bischof 579. — 589. 590. 604. 613 (Siegel). 616. 622 (Siegel). 626. 629. 632. 671. 715n., resign. 2669. — 857. 858. 1269. 1489. 1629. 2404.
6. Abt v. Eskilsöe 110.
7. Abt v. Ebelholt 157n.
8. Priester in Hagenow 150.
9. Domherr v. Ratzeburg 199. Priester 379. 390.
10. Willeh(elm?) Domherr v. Hamburg 210.
11. W. v. Holte, Domherr in Hildesheim 215. 276. 277.
12. W. oder Willekin (v. d. Möhlen), Domherr in Lübek 545. Marien-Pfarrer 785. 936. Mag. 996. 1002. 1003. Dekan 1385, als verstorben, (nicht 1407, s. Vollrath v. Krempe).
13. Mönch im Antonius-Kloster zu Tempzin 282.
14. Pförtner in Esrom 841.
15. Abt v. Dünamünde 965 (Siegel).
16. Willekin, Mönch in Doberan 1399, (mütterlicher) Oheim der Kinder Heinrichs v. Buxtehude.
17. Abt v. Prémontré 2343n. [1293.]
18. Franziskaner in Lübek 2569.
19. Deutsch-Ordens-Bruder (in Preussen) 2213.
20. (Kaplan?) beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 705.
21. Pfarrer in Schwan 913.
22. Willekin v. Trebbow, Geistlicher 2067. Brüder: Johann u. Gottfried. (vgl. 23).
23. Mag., Kaplan des Grafen v. Schwerin 2464 (vgl. 22).
24. Pfarrer in Sülz u. Kaplan des Bischofs v. Schwerin 2521. 2568.
25. Willekin v. Helpede, Marien-Pfarrer in Rostock 122n. (Siegel). 380n. (Siegel). [1343.]
b. Weltliche.
26. W. (Graf v. Holland), König v. Deutschland 478n. 671. 687. 694. 695. 696. 737.
27. Sohn Heinrichs des Löwen, Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 172. Gemahlin (Helena v. Dänemark), Wittwe 353.
28. Markgraf v. Montferrat 211.
29. Graf v. Altena 369
30. Bruder Friedrichs, (Ministerial), beim Herzog v. Sachsen 72.
31. W. oder Willekin, Sohn des Saxo, Däne, 137.
32. (Zehnten-) Besitzer a. in Zapel 375, S. 368. b. in Segran, S. 363, s. v. Segran. c. in Woltersdorf, S. 364. d. in Granzin, S. 378.
33. W(illekin), Marschall (des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg 445.
34. Vogt (auf Pöl) 2297. Gattin: Gese.
35. Bürger in Schwerin 125.
36. burgensis in Lübek 351. 545, s. Witt.
37. der Vasburg Sohn, Rathsherr in Lübek 567. 568.
38. Wilkin, Rathsherr in Plau 743.
39. Willekin, Bäcker in Wismar 892.
40. Willekin (Schröder oder Schneider) in Wismar 1426. Bürger (Rathsherr) 2546.

Digitized by Google

41. Willekin (Arends, Arnolds des Kleinen Sohn) in Wismar 1879n. 1951.
42. Willekin, Vater des Nicolaus (Wilkens), Schwiegersohns des Jakob Rodekogel in Wismar 2375.
43. W. oder Willekin, Schwiegersohn des Nicolaus Frowede in Lübek 2017.
44. Willekin (Schröder oder Schneider) in Rostock 1516n. [1297.]
45. Willikin, Schwiegervater Werners in Rostock 2675. 2696.
46. Willekin, in Rostock 1146. 2695, s. v. Baumgarten.
47. Willekin, des Ike Sohn, in Rostock 2230n. 1376.
48. Vater des Mühlenbesitzers Johann in Rostock 1723.
49. Schwiegervater Heinrichs in Rostock 1949.
50. Willekin, Zieglermeister in Rostock 1992.
51. Willekin, s. Höpfner in Rostock 2008.
52. Willekin, Schuster in Rostock 2174.
53. Willekin, Kämmerer des Fürsten v. Werle 1286, Knappe. 1295. 1314. 1317. 1322. 1371. Ritter 1893. 1915 wohl corrumpirt Odekin.

Will. Abbreviatur, s. v. Perlin.
Willebrand: -llbrand, -lbrand, -ldebrand, Wulbrand. Vgl. Hildebrand und Wulbern.
1. W., Sohn Heinrichs II., Graf v. Oldenburg, Dompropst v. Hildesheim 265. 276. Bruder s. Burchard I.
2. Domherr in Hildesheim 265.
3. Priester in Malk 375, S. 376.
4. Propst (Archidiakon) v. Rustringen 484 (Siegel).
5. Mönch in Doberan 548. Pförtner 793.
6. Propst v. Dorpat 614.
7. Erzbischof v. Magdeburg 2663. 711.
8. Dom-Cantor v. Schwerin 1297.
9. beim Bischof v. Hildesheim 404.
10. Rathsherr in Wismar 854. 876. 877. 1078 burgensis.
11. Hopfengärtner in Rostock 1669.
12. Rathsherr in Rostock 2103, s. Eselfoot.
13. Wulbrand. Rathsherr in Rostock 2441. 2488, s. Wulbern Höpfner.
14. Rathsherr in Malchin 2498.

Willegis, -lligis, Erzbischof v. Mainz, Erzkanzler 20. 22.
Willeh. Abbreviatur, s. Wilhelm (10), Domherr v. Hamburg 210.
Willehelm: -llelm, -llekin, s. Wilhelm.
Willekus, Pfarrer in Zachow 2208.
Willemann, frater (wohl Bettelmönch aus Lübek) 387.
Willer, vgl. Willerich, s. v. Krukow.
Küster in Rostock 2214. Wittwe: Ludwe.
Willerich: -lrich.
1. Bischof v. Bremen 3.
2. Pferdehändler (Rosstäuscher) zu Wismar 1938. Sohn s. Gerhard.

v. Willershagen, Johann; Bürger in Rostock 836.
Wilmar, Bischof v. Brandenburg 85. 94. 95. 107.
v. Wilmenitz s. v. Vilmenitz.
v. Wilpe, Willipa, s. v. Wölpe.
Wilseth, Wittwe des Reinhold Gärber in Rostock 865.
v. Wimodia, Ditmar, Edelherr, beim Erzbischof v. Bremen, Bd. IV, S. 237 zu 34. Vgl. Wigmodiorum gens, O. R.
Winand: Wyn-, s. v. Gellerdessen, Klein, v. Kyritz, v. Norner, v. Soest.
Winbold, vgl. Wibald.
Krüger in Rostock 956.
Winc s. Wint.
Wincenburch s. -nzenburg.
Windela, -delburg, s. Wendela.
Windelmod, Gattin des Bodo in Rostock 2673n. 977.
Wineke (Wienke), s. v. Brome.
v. Winningen: -nge.
1. Gebr.: 1. Otto, Ritter, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548.
2. — 2. Konrad, Ritter, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548. 2354.

Wint, -nc, Gunno; dänischer Edler 374. Vgl. Wagen.
Winter, Gödeke; in Wismar 1996.
v. Winterstedt: -stetten, -stetin, s. Eberhard, Konrad.
v. Winzenburg: -berg, -berch, Wincenburch, Vincenberg, -celburg. Grafen: Hermann, Heinrich, Friedrich. Vgl. v. Plesse.
Winzlav s. Unislav v. Havelberg.
Wipert, -precht, s. Wichbert.
v. Wipperow: -rowe.
1. Otto, Ritter, beim Grafen v. Schwerin im Lüneburgschen 512.
2. Richard, Ritter, beim Grafen v. Schwerin im Lüneburgschen 512. 555 dessen Wittwe.

v. Wippra: -pera.
1. Ludwig, Ministerial der Magdeburger Kirche 39. 40.

Digitized by Google

2. Ludwig, s. d., Domherr v. Magdeburg 78. 82.
Wirchniuiz s. Virchwitz.
Wirenbold, in Wismar 892. Vgl. Wernebold.
Wirich v. Homberg, Deutsch-Ordens-Präceptor zu Jerusalem, Vice-Hochmeister 2030.
Wirnher s. Werner.
Wirslav s. Wizlav.
Wiscel s. Wetzel.
v. Wischel: -elo, Wiscele.
Arnold, Rathsherr in Lübek 345. 412.
Wisclaw s. Wizlav.
Wisco, vgl. Wizeke und v. Usedom.
Edler Wende, von Kamin 373.
de Wisera, s. v. Weser.
Wisiezlav, -sizlav, -slav, s. Wizlav.
Wismar s. O. R. Alt-W., Pfarrer: Johann, Arnold.
Marienkirche, Pfarrer: Arnold, Nicolaus, Nicolaus (Preen), Johann Rudolphi. — Vikar: Johann v. Lütjenburg. Priester: Dietrich Krill. Küster: Robert. Jurat: Gerold.
Nicolaikirche, Pfarrer: Johann v. Bukow, Heinrich v. Rodenbek. Provisoren: Bruno v. Warendorf, Albrecht v. Gögelow, Johann v. Lewetzow.
Georgen- oder Martinkirche, Pfarrer: Gottfried, Jakob v. Stowe. Glöckner 1937.
Geistliche: Hildebrand, Jakob, Gerhard, Nicolaus v. Köppern, Wulferich, Christoph.
H. Geist-Haus, Provisoren: Johann v. Gögelow, Jordan der Pelzer. Hospitaliten: Heinrich, des Johann v. Heiligen-Aa Sohn, Gerwin v. Warendorf, Adelheid, der Mechthild v. Brunshaupten Tochter, Fredeke, des Hildebrand Höppner Tochter, Fredeke v. Hannover mit ihres Sohnes Tochter, Margaretha, des Heinrich v. Borken Wittwe. — Hofmeister: Hermann.
St. Jakob-Leprosen-Hospital, Hospitaliten: des lahmen Schusters Dethlev Sohn, der Hilleke v. Newekestorp Tochter.
Dominikaner-Kloster, Prioren: vgl. Dietrich v. Hameln, — Johann. Subprior: Thomas. Mönch: Gerhard Lasche, — vgl. Hinzeke Lasche.
Franziskaner-Kloster, Guardian: Dietrich. Mönch: Johann v. Wildeshusen.
Scholastici u. Schul-Rectoren: Gottschalk, Georg, Hermann, Nicolaus (Sohn des Heino) v. Stralendorf.
Beguinen: Adelheid, Kunigunde, Wendela.
Wenden 1417. s. Gerhard.
Fürst v. W. s. Wissimir, Johann I. v. Meklenburg 792.
Vögte: 1. Friedrich. 2. Hermann Barnebek. 3. Hartwig Metzeke. 4. Dethwig (v. Örtzen). 5. Hildebrand Kindervater.
Burgmänner: 1. Helmold v. Plessen. 2. Alverich v. Barnekow. 3. Konrad Dotenberg. 4. Benedict v. Rodenbek. 5. Hermann Preen. 6. Gerhard und 7. Hartwig Metzeke, s. Vogt 3. 8. Konrad und 9. Gottschalk Preen. 10. Günther v. Lewetzow. 11. Dietrich und 12. Arnold Klawe. Vgl. Meklenburg.
Rathsherren und Bürgermeister (B.): 1. Markwart (der) Schmied (1250, B. 4?). 2. Ditmar v. Bukow (1246-55, B. 1?). 3. Ulrich (v. Zütphen, 1246-58). 4. Nicolaus v. Koesfeld (1246-58). 5. Wetzel (der Kleine) Klein (1246-60). 6. Heinrich v. Bukow (1246-66, B. 2?). 7. Hildebrand v. Pöl (1246-66). 8. Rudolph Frese (1250-60, B. 3). 9. Heinrich v. Dortmund (1246-60). 10. Arnold Mule (1250-76). 11. Heinrich v. Köppern (1250). 12. Heinrich v. Brakel (1269-87). 13. Reiner Selig? (1250). 14. Heinrich Schieferstein (1250-74, B. 6?). 15. Siegebod v. d. Grube (1250-63). 16. Johann v. Rostock (1250-58). 17. Brüning oder Bruno (1250-8). 18. Reinbold? (1250). 19. Konrad Leve (1250-64). 20. Bernhard Booz (1250-66, B. 5?). 21. Johann Selig (1254-66). 22. Werner v. Zütphen (1254-80). 23. Werner v. Spiegelberg (1255-60). 24. Dietrich oder Tiedemann, der Jutta Sohn (1255-60). 25. Lambert v. Schwerin (1255-60). 26. Jakob Tesch (1255-79). 27. Gottfried v. Köppern (1255-8). 28. Bertram der Krämer (1255). 29. Rikolf v. d. Grube (1260-81). 30. Hildebold (1260-6). 31. Dietrich oder Tiedemann v. Gardelegen (1260-6). 32. Nanno v. Krukow (1260-1283). 33. Alkill (1260-77). 34. Heinrich v. Warendorf (1260-9). 35. Timme v. Dömechow (1260-72). 36. Willebrand (1260-6). 37. Anton Gutjahr (1260-74). 38. Heinrich v. Zütphen (1260-80). 39. Gödeke v. Grevesmühlen (1260). 40. Bruno v. Warendorf (1260-80). 41. Heinrich Schwarz (1260-93). 42. Konrad Hahnenstert (1250, 1260-73). 43. Dietrich v. Braunschweig? (1250, 1260).

Digitized by Google

Wismar:
44. Friedrich v. Niendorf (1260). 45. Arnold v. Dortmund (1258, 1260-73). 46. Albrecht v. Oldeslo und 47. Bescelin (1266). 48. Christian Vogel (1250, 1260-1269). 49. Heinrich v. Schwerin (1263-1288). 50. Johann (der) Schmied (1260, 1266-72). 51. Heinrich v. Zütphen (1266-1284). 52. Nicolaus v. Bukow (1266). 53. Dietrich Vogel (1266-1300). 54. Dietrich, Siegebods Sohn (1266-72). 55. Hermann Vogel (1266-94). 56. Albrecht v. Gögelow (1270-90). 57. Johann v. Lewetzow (1270-1300). 58. Siegebod (1266-1277). 59. Johann v. Sternberg (1264, 1274-95). 60. Johann Witt (1274-80). 61. Heinrich v. Rohlsdorf (1274-9). 62. Dietrich, Rikolfs Neffe, (genannt der) Bürgermeister, an der frischen Grube (1273, 1274-92, B. 7). 63. Hasso v. Krukow (1274-85). 64. Heinrich v. Borken (1274-82). 65. Johann v. Bremen (1274). 66. Boje (1274-90). 67. Werner Wulfhagen (1274-8). 68. Degenhard Booz (1274-92). 69. Bernhard Nenneke (1276, 1277-1300, B. 8). 70. Johann v. Krukow (1276, 1277-1300, B. 9). 71. Markwart v. Walmsdorf (1277-96, B. 10). 72. Heinrich Witt (1277-81). 73. Heinrich Kühl (1277-95). 74. Bertram Sustrate, der Ermgard Sohn (1276, 1277-94). 75. Konrad, Reinholds Sohn (1279-92). 76. Wolter v. Klüz (1280-1306). 77. Degenhard v. d. Neustadt (1260, 1280-2). 78. Rudolph v. Krukow (1278-85). 79. Willekin Hahnenstert (1279, 1283-96). 80. Wetzel Wiese (1283. 1287). 81. Jakob Rodekogel (1287-96). 82. Johann Wiese (1285, 1287-1300). 83. Gerwin der Münzer? (1260. 1287). 84. Johann v. d. Salzgrube? (1287-92). 85. Hasso v. Krukow, vgl. 63. (1288, 1292-5, B. 11). 86. Heinrich v. Warendorf (1287). 87. Osbern (1277. 1289). 88. Hasso v. Gagezow (1290-1300). 89. Johann Mai oder Storm (1290-9). 90. Hermann v. Pinnow (1290-1300). 91. Heinrich v. Zipphusen (1285, 1290-1300). 92. Johann Möderitz (1273, 1290-1300, B. 14). 93. Heinrich b. der Mauer (1290-1300, B. 15). 94. Hildebrand Riekland (1290-1300, B. 13). 95. Ludolph v. Bukow (1290-1300). 96. Johann v. Klüz (1294-1300). 97. Volmar v. Warendorf (1290, 1293-1300). 98. Berthold v. Mölln (1278, 1299-1300). 99. Berthold v. Zütphen (1292, 1299-1300). 100. Wetzel v. d. Neustadt (Wittgerwer) (1288-1300). 101. Berthold Vogel (1288, 1296-1300, B. 12). 102. Heinrich Hösik (1297, 1299-1300). 103. Gerwin v. Walmsdorf (1299-1306). 104. Martin, Bojes Sohn (1295, 1299-1300). 105. Hermann Kühl (1283, 1299-1300). 106. Johann v. d. Weser (1295, 1299-1300). 107. Heinrich v. Gögelow (1295-1299-1300). 108. Hermann Lasche (1285, 1300-8). 109. Dietrich Gutjahr (1286, 1300). 110. Willekin v. Mölln (1292, 1300). 111. Heinrich v. Wendorf (1275, 1300). 112. Siegebod v. Minnow (1300-1308). 113. Johann v. Demmin (1300). — Gerhard v. Tribsees (1308) — Heinrich Kadow (1321-49). — Anton Scheffel (1680, B).
Stadtschreiber: 1. Johann — 1813 —. 2. Heinrich v. Embeke (Eimbek). 3. Nicolaus Swerk. 4. Heinrich v. Balsee. 5. Peter Wedige.
Stadt-Arzt: Hermann.
Kellermeister: Gottfried.
Wagemeister: Heinrich Lithkoop. Johann v. Dargezow.
Thorwärter: Nicolaus. Johann Koch.
Büttelknecht: Hermann. — Vgl. Münzer. Stadtdiener 1812.
Bürger und Einwohner: 1. Tedolph Halfpape? 2. Clemens und Gerwin, die Münzer? 3. Konrad und Hermann. 4. Geltmar, Fleischhauer. 5. Rudolph v. Manderow. 6. Friedlieb. 7. Wasbern, des 6 Sohn. 8. Johann, Heringwäscher. 9. Gerhard v. Grevesmühlen. 10. Ludolph, Zimmermann. 11. Herbord. 12. Benedict Schrader. 13. Hermann v. Bresen. 14. Dietrich, Krämer. 15. Wilhelm Lappe. 16. Jordan. 17. Bernhard. 18. Ditmar Gutjahr. 19. Gerhard, Leinwandschneider. 20. Heinrich v. Brunshaupten. 21. Artus, Böttcher. 22. Ertmer, Fleischhauer. 23. Hüne. 24. Bernhard Balk. 25. Gerwin, Sohn der Hildegundis, des Vogts Gerwin v. Bukow Schwester. 26. Albrecht Hasard. 27. Gerhard, Kupferschläger. 28. Arnold v. Schimm. 29. Gödeke oder Gottfried, Schuhmacher. 30. Lübbert Kruse. 31. Heinrich v. Bocholt. 32. Dankmar, Schmied. 33. Gunzelin, Knochenhauer. 34. Friedrich v.

Digitized by Google

Wismar:

d. Möhlen, Mühlenbesitzer. 35. Gebr. Bernhard und 36. Jakob v. Pöl. 37. Hermann v. Lüchow. 38. David. 39. Ludolph Stromclocke. 40. Emelrich. 41. Lübbert v. Ratzeburg. 42. Dietrich Steding. 43. Andreas, Schwiegervater des 44. Heinrich Kruse. 45. Hermann Westphal, Knochenhauer. 46. Eberhard, Müller. 47. Johann v. Oldeslo. 48. Berthold v. Köppern. 49. Berthold Vogel. 50. Hermann, connatus des 4, vgl. 45. 51. Rudolph, Knochenhauer. 52. Bernhard v. Minnow. 53. Jarmar. 54. Gottschalk oder Goswin und 55. Berthold, Kinder des Pfarrers Arnold und der Mechthild. 56. Johann v. d. Fähre. 57. Askalf, vgl. Rathsherr (33). 58. Arnold v. Hameln. 59. Hermann Lange, Bäcker. 60. Siegfried, Goldschmied. 61. Arnold, (sartor, Schröder). 62. Gottschalk Frese. 63. Abbo v. Pöl. 64. Johann v. Warendorf. 65. Ditmar Witt. 66. Konrad Muter. 67. Wicher. 68. Dietrich Blesse. 69. Heidenreich, Sohn Volkwins, wohl des Bruders von Rikolf dem Rathsherrn, und 70. Reineke (v. d. Möhlen?), Mühlenbesitzer. 71. Herder in der Neustadt. 72. Nicolaus und 73. Bernhard. 74. Hinze Stamer. 75. Hildebrand Höpfner. 76. Hinze Markwarts Sohn. 77. Gebr. Jakob und 78. Johann. 79. Eler v. Dammhusen. 80. Johann v. Zütphen, Werners Sohn. 81. Johann und 82. sein Sohn Heinrich v. Heiligen-Aa. 83. Johann v. Dammhusen, des 79 Sohn. 84. Martin Bleier. 85. Rudolph Wrickhals. 86. Dankwart v. d. Neustadt. 87. Wirenbold, vgl. Wulfhagen. 88. Willekin, Bäcker. 89. Burchard, Bäcker. 90. Johann Persik. 91. Heinrich Krowel. 92. Hermann, Fuhrmann. 93. Heinrich Pipop. 94. Heinrich Knüppel. 95. Heinrich, Oders Sohn. 96. Johann Ratzeburg. 97. Johann Schaumkessel. 98. Detward. 99. Gerwin v. Warendorf. 100. Martin, Wandschneider. 101. Martin v. Stieten. 102. Nicolaus, Beutler. 103. Dietrich v. Holstein. 104. Tiedemann v. Gardelegen, des Rathsherrn Dietrich Sohn. 105. Heinrich (v.) Krankow. 106. Arnold v. Mustelin. 107. Herder Dröge. 108. Offo. 109. Markwart. 110. Boje. Vgl. Rathsherren. 111. Herbord v. d. Salzgrube. 112. Gebhard, Boldewins Bruder. 113. Seold. 114. Eberwin v. Warendorf. 115. Eler v. Honborch. 116. Johann Klein, Müller (Kleinmüller). 117. Jordan, Schumacher. 118. Winand Klein. 119. Werner v. Grevesmühlen. 120. Bernhard v. Grade. 121. Heinrich Mule. 122. Heinrich u. 123. Johann v. d. Salzgrube. 124. Gerhard Rodekogel. 125. Konrad, Mühlenknappe. 126. Heinrich Kiphot, Mühlenbesitzer. 127. Ludolph oder Lüdeke v. d. Möhlen, Mühlenbesitzer, Bruder v. 34. 128. Salomo, des Alexander Scheel Sohn. 129. Konrad M .... (vgl. Muter). 130. Johann Rif. 131. Gerold, Wandschneider. 132. Johann Lange (Langhans). 133. Johann Flint. 134. Arnold Krüdener, Krämer, Apotheker. 135. Dietrich Kelling, Müller. 136. Wolter, Siegebods Sohn. 137. Hermann v. Klüz, Mühlenmeister der Grönings-Mühle. 138. Heinrich, Krämer, u. 139. s. Bruder Johann. 140. Fredeke v. Hannover. 141. Berthold, Gatte der Heseke v. d. Möhlen. 142. Gerhard Mönch. 143. Henze Witt. 144 a. Gerold. 144 b. Jakob Scheel. 145. Johann v. Memel. 146. Heinrich v. Buxtehude. 147. Johann (v.) Vartberg. 148. Constantin. 149. Achim Jude. 150. Johann v. Stüre (?). 151. Heinrich Rosenthal. 152. Amilius. 153. Jordan Leve. 154. Magcher. 155. Johann v. Gögelow, Heinrichs Sohn. 156. Lambert v. Klüz. 157. Bernhard, Krämer. 158. Heinrich v. d. Weser, a. genannt Rodekogel, b. genannt Klumpsülver. 159. Gerhard, Wollenweber. 160. Dethlev der Lahme, Schumacher. 161. Wetzel v. Borken. 162. Heinrich v. Grevesmühlen. 163. Arnold Mule, des 121 Bruder. 164. Tiedemann Witt. 165. Uffo, vgl. 108. 166. Johann Schelveschöre, u. 167. Engelbert, sein cognatus. 168. Gerhard Bosow. 169. Margaretha v. Dortmund. 170. Bertram Sustrate. 171. Nicolaus Morsel. 172. Gerbert v. Warendorf. 173. Sweder. 174. Peter v. Krukow. 175. Margaretha v. Grevesmühlen. 176. Hinze, Teschs Sohn. 177. Gebrüder Tesch, u. 178. Martin. 179. Otto, deren Oheim. 180. Werner v. Krukow, des Rathsherrn Nanno Sohn. 181. Willekin (Schneider oder Schröder). 182. Heidenreich, Böttcher. 183. Nicolaus Frese. 184. Henneke

Digitized by Google

Wismar:

Frese, Böttcher. 185. Gödeke, Jwans Sohn. 186. Johann v. Krukow, des Rathsherrn Rudolph Sohn. 187. Nicolaus Tunneke, Schmied. 188. Tiedemann v. Klüz. 189. Johann v. Borken, Heinrichs Sohn. 190. Timme v. Blengow. 191. Herder v. Twenhusen. 192. Volkolf v. Kartlow, Reders Sohn. 193ᵃ. Martin, Goldschmied. 193ᵇ. Johann Kron. 194. Nicolaus, Wollenweber. 195. Berthold v. Lüneburg. 196. Heinrich Schwarz, Bäcker, vgl. Rathsherrn. 197. Johann Wulfhagen. 198. Dietrich, Wollenweber. 199. Andreas Schrader, Schneider oder Schröder. 200. Gerhard v. Warin. 201. Johann Geier. 202. Heinrich Krulling. 203. Albrecht v. Lüchow. 204ᵃ. Ditmar Witthohn. 204ᵇ. Jordan, Pelzer. 205. Gottschalk Sternberg. 206. Arnold v. Klüz, Mühlen-Pächter u. -Besitzer. 207. Johann Krassow, Bäcker. 208. Johann v. d. Möhlen, Mühlen-Antheil-Besitzer. 209. Tiedemann, Bruder der Wittwe Ermgard v. d. Möhlen, u. 210. Friedrich, deren Bruder. 211. Friedrich v. d. Weser. 212. Gerhard v. Rhein. 213. Johann u. 214. Markwart, Haken. 215. Johann, Schwestersohn Heinrichs von Schwerin. 216. Timme, Hake. 217. Reder, Schmied. 218. Lüdeke v. Borken. 219. Gerhard, Sohn des 159. 220. Johann Brandenburg, Gärber. 221. Gödeke Rode. 222. Radewart v. Cismarsdorf. 223. Johann v. Weitendorf. 224. Erpo. 225. Berthold v. Zütphen. 226. Hartwig v. d. Weser. 227. Nicolaus, Sohn der Adelheid (v. Zütphen). 228. Berthold, Bruder des Georgen-Pfarrers Gottfried. 229. Johann v. Rendsburg. 230. Nicolaus Kühl. 231. Widerich. 232. Otto u. 233. Johann Frese, Grützmacher. 234. Henneke v. Krukow. 235. Ditmar Storm, Bruder des Rathsherrn Johann Mai. 236. Werner v. d. Weser. 237. Eberhard v. Dalliendorf. 238. Frau Vusteke. 239. Hinze, Pelzer. 240. Nicolaus, Knochenhauer. 241. Heinrich Spoldener. 242. Johann, Kupferschläger. 243. Johann v. Criwitz. 244. Heinrich v. Herbede. 245. Johann Scheel. 246. Gödeke v. Dammenhusen. 247. Lüdeke Kistenmacher. 248. Johann Wiese. 249. Dietrich Hösik. 250. Bernhard v. Plate. 251. Hildebrand Brendeke. 252. Johann v. Schlagsdorf. 253. Bernhard, cognatus des Arnold v. Klüz. 254. Hinz Horn. 255. Gerhard, Ziegelmeister. 256. Brunow v. Zurow. 257. Burchard v. Kalsow. 258. Heinrich v. Wittenburg. 259. Werner v. Schlagsdorf. 260. Johann v. d. Salzgrube. 261. Cesarius. 262. Segeran, Schwiegersohn des 152. 263. Henneke Blei. 264. Wernebold Wulfhagen, Bruder s. 197. 265. Heinrich v. Bukow. 266. Gerhard Harold. 267. Gerke, des Pferdehändles Willerich Sohn. 268. Hermann Biteflege. 269. Gerhard, Widen Sohn. 270. Willekin, Arnds des Kleinen Sohn. 271. Johann Möwe. 272. Hermann u. 273. Johann v. Warendorf. 274. Markwart v. Wendorf, genannt Mönch. 275. Gerhard Kron, des 193ᵇ Bruder. 276. Gerhard Mauwertin. 277. Gerlach Rodekogel. 278. Volmar, Schuhmacher. 279. Werner Paschedag. 280. Struve. 281. Peter, Aleken Sohn. 282. Heinrich Westphal, Knochenhauer. 283. Johann, Ziegler. 284. Degenhard v. Manderow. 285. Johann, Jordans Sohn. 286. Gödeke Winter. 287. Martin, Böttcher. 288. Martin, Eisenkrämar. 289. Markwart, Böttcher. 290. Otto, Altflicker. 291. Werner v. Zütphen, der Jutta Sohn. 292. Heinrich v. Parchim. 293. Willer v. Krukow. 294. Nachtigall. 295. Dankwart v. Schwerin, Schumacher. 296. Helperich, Pelzer. 297. Richard. 298. Johann v. Rohlsdorf. 299. Henneke oder Johann, der Adelheid Sohn, vgl. Mai. 300. Heinrich König, Knochenhauer. 301. Lambert, Hake. 302. Gottschalk Preen. 303. Johann Mittelfahrer. 304ᵃ. Heinrich Scheel. 304ᵇ. Werner Havekesbeke. 305. die Volsedis. 306. Bernhard Plesse. 307. Bertram Roderitter, u. 308. Henneke, sein Sohn. 309. Oldendorf, Salzhake. 310. Konrad Brodesende, Gärtner. 311. Peter u. 312. Martin, Gärtner. 313. Adelheid v. Jlow, Gärtnerfrau. 314. Stephan. 315. Heinrich u. 316. Arnold Gutjahr. 317. Hinz Bityser. 318ᵃ. Johann Merseburg, Schuhmacher. 318ᵇ. Johann, Goldschmied. 319. Heinrich Herder. 320. Rudolph Schwolger. 321. Giese Witt. 322. Johann Brakel. 323. Heinrich Bolting. 324. Dietrich v. Timmendorf. 325ᵃ. Claus v. Cismarsdorf.

Digitized by Google

325[b]. Henneke Flemming. 326. Nicolaus Seveker. 327. Tiedemann Lewetzow. 328. Eberhard Berkhahn. 329. Johann Steinhaus. 330. Lorenz, Weber. 331. Heinrich v. Homburg. 332. Arnold. 333. Herder, Knochenhauer. 334. Markwart Herder. 335. Johann v. Sternberg, Knochenhauer. 336. Bernhard, Bäcker. 337. Arnold, Knochenhauer. 338. Nicolaus v. Horn. 339. Volkwin v. Nakensdorf. 340. Dietrich Lasche, u. 341. s. Sohn Tiedemann. 342. Heinrich Korteschilling. 343. Dietrich, Neffe des Heinrich Schwarz. 344. Hermann Pelzer, des Letzteren connatus. 345. Tiedemann u. 346. Lüdeke, des v. Memel s. 145 Söhne. 347. Hermann Passow. 348. Johann Mustelin. 339. Gödeke Watsack. 350. Henneke Dankwarts. 351. Albrecht, Schmied. 352. Johann Mühlenstrasse. 353. Degenhard v. Manderow, der Sohn. 354. Hermann v. Ratzeburg. 355. Hinze. 356. Timme v. Bantekow. 357. Heinrich Dargeribbe. 358. Johann v. Derneburg. 359. Henneke, Schwestersohn Ludolphs (v. Schwerin). 360. Heinrich u. 361. s. Bruder Konrad Lübekfahrer. 362. Siegfried, deren Schwestersohn. 363. die Wikburgis mit ihren Neffen. 364. Tiedemann u. 365. Johann etc. 366. Jakob v. Cismarsdorf. 367. Konrad u. sein Bruder. 368. Brand v. Schwerin. 369. Jakob v. Schwerin. 370. Johann, Arzt. 371. Hoger, Bechermacher. 372. Gerhard Hoppenrade. 373. Moisal. 374. Gerhard Wend. 375. Ditmar, Hartwigs Sohn. 376. Arnold, Schwiegervater Hermann Vogels. 377. Johann v. Rostock. 378. Hinze v. Parin. 379. Henneke Rodekogel. 380. Willekin Hagedorn. 381. Werner, Krüger. 382. Windela v. Weitendorf u. 383. Heinrich, Krämer, ihr Bruder. 384. Gerhard v. Borken. 385. Heinrich v. Borken, Schuhmacher. 386. Johann Papst. 387. Heinrich Wodarge. 388. Jakob v. Schlagsdorf. 389. Robert. 390. Coleghe. 391. Dedde. 392[a]. Henneke Varner. 392[b]. Gerhard v. Dalliendorf. 393. Coneke v. Gadebusch mit ihrem Bruder. 394. Hinz. 395. Nicolaus Frese, Schneider. 396. Hinz oder Heinrich, Zimmermann. 397. Heinrich v. Dalliendorf. 398. Hildeburg u. 399. Arnold v. Eixen. 400. Johann, Brandenburgs Sohn. 401. Werner Duelich. 402. Werner Krukow. 403. Christian Hengst. 404. Johann Blesse. 405. Hermann, Bäcker. 406. Peter Müsselmow. 407. Werner Smedeke. 408. Johann Selig. 409. Johann Mönch. 410. Gerhard Blesse. 411. Nicolaus Jule. 412. Johann. 413. Benedict u. 414. Hartwig, Markwarts Söhne. Vgl. 344. 415. Johann, des Andreas, s. 199, Schwestersohn. 416. Johann v. Sternberg. 417. Johann, des Witt Neffe, jenes „gener". 418. Schack. 419. Berthold v. Pöl. 420. Lübbert v. Sternberg. 421. Matthias v. Femern. 422. Heinrich Brakel. 423. Klamer d. Junge. 424. Gottschalk, Gärber. 425. Heinrich u. 426. Markwart v. Wendorf. 427. Tammo v. Blowaz. 428. Johann Klumpsülver. 429. Nicolaus Wilkens. 430. Herbord Landesherr. 431. Markwart, Müller. 432. Johann Burmester. 433. Herbord, Bäcker. 434. Eberhard, Goldschmied. 435. Nicolaus Dähns Sohn Nicolaus. 436. Heinrich v. Lübek, Zimmermann. 437. Joseph v. Pöl. 438. Johann Düvelskop. 439. Lübbert, Müller. 440. Heinrich. 441. Johann Koch. 442. Jakob v. Zurow. 443. Nicolaus v. Walmsdorf. 444. Gerwin v. Lübow, dessen Söhne 445. Heinrich u. 446. Friedrich. 447. Hermann, Hake. 448. Werner, u. sein Sohn 449. Dietrich. 450. Nicolaus, jenes Bruder u. 451. sein Sohn Dietrich v. d. Weser. 452. Heinrich, 453. Bernhard u. 454. Nicolaus, Söhne des Heinrich v. d. Weser, s. 158[b], dessen Schwestertochter, Gattin des 455. Martin. 456. Johann v. Wittenburg. 457. Nicolaus v. Schweinburg. 458. Rudolph v. Zipphusen. 459. Johann Lasche. 460. Johann Rode. 461. Radeke v. d. Weser. 462. Gerlach Lübekfahrer. 463. Berthold v. Braunschweig. 464. Bertram Sustrate d. J. 465. Berthold, des Nicolaus Frese socius. 466. Johann v. Triwalk. — 467. Nicolaus Göde. 468. Borst [1337]. 469. Johann Karow [1339].

Wissekin s. Wizeke v. Usedom 1854.
Wisseszlav, Wissezl-, Wiszl-, s. Wizlav.
Wissimir, Herr v. Wismar, (fabelhaft) 2667 n.
v. Wistohc s. v. Wittstock.
v. Witecowe s. v. Vitow.
Witgerwer s. Weissgärber.

Digitized by Google

v. Within, -tin, -ttin, s. v. Wettin.
Withon s. Witthon.
v. Withorpe s. v. Wittorf.
v. Witinge s. v. Wittingen.
Witizlav s. Wizlav.
Witt: -tte, Witto, Albus, Patrizierfamilie der Seestädte, auch appellat., s. Nibelung.
1. Otto, (Burgmann) v. Ratzeburg, beim Bischof 150. 154. 233. 284 u. 859. 375, S. 363 u. S. 365, vgl. S. 379 n. 459 [1228]. identisch mit Kowal, s. d., (Kogel).
2. Johann, s. d., Domherr v. Hildesheim 153.
3. Wilhelm, Rathsherr in Lübek, — burgensis 351. — 379. 387. 412. — 545.
4. Edeler, Rathsherr in Parchim 508.
5. Ritter, bei Pribislav v. Parchim 560.
6. Johann, (Bürger) in Lübek 656.
7. Ditmar, in Wismar 670.
8. Hermann, Rathsherr in Rostock 835. 924. 931. 973. 2685. 1076. 1096. 1102. 1381. 1474. 2710. 1767 n.
9. Bruder v. 8: Johann, s. Zöllner 1767 n., vielleicht der burgensis in Rostock 1668. 1683 n. 1721 mit seiner Gattin Adelheid. Rathsherr 1889. 1956. 1973.
10. Bruno, Rathsherr in Rostock 838.
11. Peter, Rathsherr in Rostock 954. 962. 1592.
12. Tochter v. 11: Gattin des Johann v. Rathenow, s. d., in Rostock 954.
13. Herder, mit Besitz auf Pöl 1098.
14. Hermann, Rathsherr in Lüneburg 1265.
15. Johann, Rathsherr in Wismar 1310. 1332. 1505. 1506. 1542 n.
16. Hermann, Rathsherr in Ribnitz 1340.
17. Tezlav, Ritter, beim Herzog v. Pommern 2706.
18. Tiedemann, Schiffspart-Besitzer in Wismar 2707.
19. Heinrich, Rathsherr in Wismar 1431. 1563 an der frischen Grube.
20. Ludolph, in Rostock 2698. Mühlenantheil-Besitzer 1626 n. [1281.]
21. Lüdeke, in Rostock 1847 n., corrumpirt für Foot, s. d.
22. Johann, beim H. Geist in Rostock 1634. (Vgl. 9.) Rathsherr 2424 (neben 9, s. d.). 2441. Bürgermeister 2488.
23. Gebr.: 1. Heinrich, in Rostock 1242. 1671. 2214. 2493 (vielleicht Rathsherr). Vgl. 25.
24. — 2. Nicolaus, in Rostock 1671.
25. Heinrich, in Rostock 2103, Hufschmied (vgl. 23).
26. Henze, in Wismar 2703 n. [1273.]
27. Heinrich, Rathsherr in Plau 1957.
28. Eberhard, Rathsherr in Teterow 1959.
29. Giese, in Wismar 2094.
30. Heinrich, Küter, in Rostock 2194.
31. Tiedemann oder Dietrich, Müller in Rostock 2201. 2598.
32. in Wismar, dessen Neffe, s. Johann (348). 2338.
33. Johann, Rathsherr in Lüneburg 2419.
34. Rudolph, Ritter, in Pommern 2563.
35. Gerlach, in Rostock 2598.
36. Johann, Rathsherr in Lübek 2599.
v. Witteloghe s. v. Wittlohe.
v. Wittenberge: -berg, s. Johann Gans.
Wittenburg s. O. R. 1. Land, Grafen s. Schwerin. 2. Stadt, Pfarrer: Gerhard (nicht Bernhard), Mag. Lüder. Vgl. Zacharias, Hugold, Johann v. Holthusen. Vogt: Heinrich Huxit. Burgmänner, Ritter: Woldemar, Werner v. Marsow, Friedrich v. Hagenow, Siegebod (v. Holdorf), Wipert v. Melenteke. Bürger: 1. Wichfried. 2. H. v. Steinfeld. 3. Wer. Wunder. 4. Leffard (Rode). 5. Hermann v. Goldenboge. 6. Leveke. 7. Johann Schwarz. 8. Reiner v. Gadebusch. Rathmänner: 9. Johann Vormann. 10. Lübbert Broil. 11. Heinrich Slone. 12. Bernhard Wolters. 13. Bernhard, Bäcker. 14. Hermann Stöllnitz, Bürger.
v. Wittenburg: -borg, -berg, Witenborch, -thenberg, Vittenborg; s. O. R.
1. Hugold, beim Grafen v. Holstein u. Ratzeburg 201.
2. Otto, beim Grafen v. Holstein, wohl der Kämmerer 199. — 210, — etwa der Otto d. Ä. 249, s. Kowal (Kogel).
3. Hildebod, beim Grafen v. Holstein 332 n., wohl der mit Besitz a. in Drönnewitz u. Stölnitz, b. in Karft u. Bobzin 375, S. 367. c. in Wend. Salitz, S. 371, — beim Herzog v. Lauenburg 460.
4. Daniel, beim Grafen v. Holstein 332 n. (ob hierher?)
5. Siegebod, Ritter, beim Bischof v. Ratzeburg, wohl Burgmann v. W., s. v. Holdorf 375, S. 376.
6. Johann, Vasall Johanns I. v. Meklenburg 578, s. Wittenburgerhagen O. R.

Digitized by Google

7. Johann, (s. d. 45), Kaplan des Bischofs v. Schwerin, Domherr, Custos, Dekan.
8. Heinrich, Rathsherr in Rostock 686. 793. 835.
9. Wipert, — vielleicht der Lüneburger Ministerial 339, u. der mit Besitz in Steinfeld 375, S. 366. — Ritter 733 beim Grafen v. Schwerin, wohl corrumpirt Wilkyn 755. — 1127. 1243. 1576, vielleicht Burgmann v. W. u. identisch mit v. Melenteke, s. d.
10. Heinrich, Rathsherr in Lübek 795. 1060.
11. Sohn v. 10: Johann, (s. d. 69), Domherr in Lübek, vielleicht der Domherr in Bützow (s. d. 89).
12. Ritter, beim Herzog v. Pommerellen 828. 829. 863.
13. Brüder v. 11: 1. Bernhard, Knappe, beim Fürsten v. Werle, mit Plauer Mühlenhebungen 1454. 2243 wohl als verstorben, Sohn.
14. — 2. Markwart, mit Söhnen 2243.
15. Arnold, Bürger der Altstadt Parchim 1598.
16. Nicolaus, (aus Rostock) ermordet 1671.
17. Amelung, s. d., Andreä-Propst in Verden 496.
18. Heinrich, Bürger in Wismar 1907. 2314. 2317. Vgl. v. Dalliendorf.
19. Johann, in Wismar, (mütterlicher) Oheim v. Heinrich u. Bernhard v. d. Weser 2530.
20. Nicolaus, s. d., Mönch in Dargun 2563.
21. Johann, in Rostock 2598.

v. Wittenloghe, -tteloghe, s. v. Wittlohe.
Witthohn: -hon, Withon.
Ditmar, in Wismar 1500.
Witting: -tünc.
Heinrich, in Rostock 1665. 1694 burgensis. Rathsherr 1889. 1956.
v. Wittingen: Witinge, Lüneburger Patrizierfamilie.
1. Albrecht, Rathsherr in Ülzen 1082.
2. Elver, Rathsherr in Lüneburg 1265. 1960. 1961.
v. Wittlohe: -tteloghe, -ttenloghe, -ttenlog, -tenloge.
1. Gebr.: 1. Hartwig, Vasall des Klosters in Lüneburg 667 n. 766. 1049 als verstorben. 1220.
2. — 2. Heinrich, Vasall des Klosters in Lüneburg 667 n. 766. 1049. 1219. 1220.

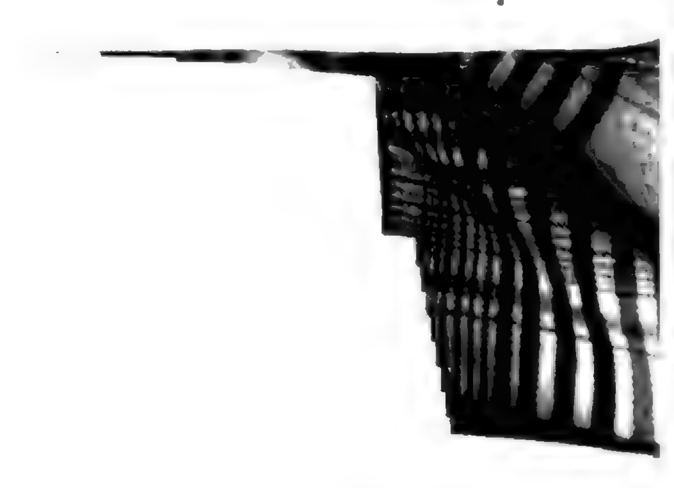
v. Wittorf: Withorpe, Widdorpe, Lüneburger Adelsfamilie. Vgl v. Thun (stammverwandt).
1. Heinrich, Burgmann v. Lauenburg 1550. Ritter, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 32.
2. Brüder v. 1: 1. Dietrich, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 50.
3. — 2. Segeband, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 50 u. 73.
Wittstock s. O. R. Propst: Peter. Burgmann s. v. Wittstock. Vogt: Io v. Königsmark. Bürger: Gerhard, Hermann Gabel.
v. Wittstock: Wistohc, Wizstoc.
1. Hampo, Ritter, wohl Burgmann v. W. 777. Vgl. v. Königsmark.
2. Johann, in Rostock 1812, mit Gattin Lütgard, Tochter 1r Ehe: Gertrud.
. . . . witz s. Virchwitz.
Witzel: Wizcel, Wizel, s. Wetzel.
v. Wizek: Wyzec.
1. Jo, Ritter, (im Stargardschen) 2208.
2. Anselm, (Knappe, in Stargard) 2208.
Wizeke s. v. Usedom.
Wizlav: Wiezl-, Witizl-, Wisizl-, Wisiezl-, Wissezl-, Wisseszsl-, Wisl-, Witzesl-, Wysesl-, Witzl-, Wicesl-, Wizsl-, Wiszl-, Wisclaw, Woyslav, corrumpirt Wirslav, Wrzlav, Wentslav. Vgl. Wizeke.
1. Bischof v. Leslau 828 n., S. 127. [1263.]
2. Domherr v. Kamin 1334. 1489. 2706. 1629 auch Propst v. Bernstein. 1666. 1971. Dom-Custos 2019. 2083. 2189. 2436 auch Propst v. Demmin.
3. W. I., Sohn Jaromirs I., Fürst v. Rügen 278. 312 (Siegel). 393. 424 (Siegel). 446. 458. 509 (Siegel). 538. 569. 602 (Siegel). 638. — 810 n. 811. 823. 907.
4. W. II. (III.), Sohn Jaromirs II., Fürst v. Rügen 615 n. 915. 930. 1027 (Siegel). 1125. 1250. 1372. 1380 (Siegel). (1382, S. 531). 1386. 1405 (Siegel). 1427. 1469. 1528. 1556. 301. 1682. 1688. 1689. 1698. 1701. 1704. 1715 n. 1724. 1749. 1760. 1779. 1788. 1789. 1794 (Siegel). 1802. 1820. 1846. 1848. 1905. 1933. 1985. 424 n. 2019 d. Ä., cognatus Pribislavs. 2022 n. 2082 (Siegel). 2083 (Siegel). 2177. 2180. 2182. 2207. 2292. 2299. 2335 consanguineus des Fürsten v. Werle. 2392. 2393. 2435. 2484 d. Ä. 2489. 539 n. (Siegel) 2616. Tochter s. Helene.

Digitized by Google

5. Sohn v. 4: W. III. (IV.), Fürst v. Rügen 2393.
6. Wende, (Burgmann) in Kamin 220n.
7. Burgmann v. Wollin 285.
Wladislav, Herzog v. Polen 47n. [1150.]
Wlf s. Wolf.
Wlfard, Wlfhard, s. Wulfard, Wolfard.
v. Wlfardeshagen, Wlferdeshaghen, Wlfhagen, s. v. Wulfshagen.
Wlfgir, -ghir, s. Wolfgir.
v. Wlieberghe s. v. Feldberg.
Wlleman s. Vullmann.
v. Wlmersen. 1. Richard, } (Kaufleute) in Danneberg 466.
2. Reinbold, }
Wlome, Rathsherr in Neu-Brandenburg 1931.
Wlpes, -pis s. Voss.
Wlrad s. Vollrath.
Wlsing (etwa Wlfing, s. Wulfing).
Sohn Boldewins, in Albertsdorf 792.
Wltur s. Geier.
Wlueke, -ekin, Wluing, Wlwing, s. Wulfing.
Wluer, Wlver, Wluerich, Wluere, s. Wulferich und Wolfard.
Wndengot s. Wunnengot.
Wnder (Wunder).
Wer.; Bürger in Wittenburg 727.
Wnka s. Wunke, vgl. Wenke und Fineke.
v. Wnstorp, -rpe, s. v. Wunstorf.
Wobbeke s. Wöbbeke.
Wobold, Wulbold, Rathsherr in Lüneburg 1265. 1419. Vgl. Volbold.
v. Wocethen s. v. Woosten.
Wocold s. Volkold.
v. Wocrent, -nte, s. v. Wokrent.
(v.) Wodarghe s. Wodorf.
v. Wodensem, Lüder, wohl Bauer in W., zu Wismar 1311.
v. Wodenswegen, -schwegen: -swege, -sweghe, -suege, -sueghe, -swegene, Wudenswege, -sweghe, -sweghen, -suege, Märkische und Stargardsche Adelsfamilie, erloschen.
1. Albrecht, beim Grafen v. Schwerin nach der gefälschten Urk. 426, beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard 833.
2. Heinrich, Vogt v. Stargard 833. 912, wohl der Ghud.., 932 beim Herzog v. Pommern. — 1119. Ritter 1194. 1232. 1281. 1327.
3. Erenbert, beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard 2058.
4. Friedrich, Ritter, in Stargard 2208.
5. Johann, } gräflich Schwerinsche Vasallen 2421, § 82.
6. Konrad, }
7. Albrecht, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 89.
8. Rudolph, beim Markgrafen v. Brandenburg in Stargard 2597, Ritter.
(v.) Wodorf: Wodarghe, s. O. R.
Heinrich, in Wismar 2273.
Wöbbeke: Wobbeke. Vgl. Walburg.
Tochterkind des Fleischhauers Heinrich Westphal in Wismar 1991.
v. Wödtke: Wotich, -thec, Pommersche Adelsfamilie.
Dobislav, Ritter in Pommern 1473. 1489.
v. Wölpe: Welepe, -lepa, -lipe, -lpia, -lpa, -lpin, Wilepe, -lpe, -llipa. Grafen: Bernhard I. Eilbert II. Bernhard II. Iso. Konrad II. — 780. — Burchard, Gem. Elisabeth. Bernhard III. (13), Dom-Kellermeister v. Magdeburg.
v. Wöltingerode: Woltingerode, Waltiggerod, -tingerode, -tingeroht, -tingerothe, -tinerot, Waldingrothe, -denroth, Walaggerod, s. O. R. Vgl. Woldenberg, Werder. Grafen: Ludolph, vgl. Rudolph, Burchard, Hager (Hoyer), Mechthild.
v. Wölzow: Wolszhowe, Weltzowe, s. O. R.
1. Heinrich, mit Besitz in Wölzow 375, S. 367.
2. Ernst, Ritter, beim Grafen v. Schwerin 1224.
3. Heinrich, (Knappe) in der Grafschaft Schwerin 1929.
Wogen, vgl. Wagen.
Vater des Esbern Wogensun, s. d., Vater des Nicolaus Woghensun, s. d.
v. Wohldenberg s. v. Woldenberg.
Woiath, -iathen, -iach, Untertruchsess des Herzogs v. Pommerellen 611. 618, etwa der Tribun Woito 688.
Woitendorf: Woytendorp, s. O. R. Ricmar v. W. Bauer zu W. 2677.
Woiwot, Woiuuote, Woywoto, Wende, bei Burwin 152. 258.
Woizlav: Woyzlav. Vgl. Wizlav.
Sohn des Unterkämmerers Matthias in Hinterpommern 2379.
Woizlava, Woislava, Gem. Pribislavs v. Meklenburg 105.
v. Wokenstedt: -stede, s. d. O. R.
1. Arnold, Ritter, beim Fürsten v. Rügen 2292.
2. Johann, Ritter, beim Fürsten v. Rügen 2392. 2393.
v. Wokrent: -krente, -kerente, Wocrent, -te,

Digitized by Google

Rostocker Patrizier- und Werlesches Vasallen-Geschlecht (erloschen); s. O. R.
1. Hermann, auf Wokrent 556. 557.
2. Reineke, Rathsherr in Rostock 962. 2685. 1041. 1051. 1102. 1376.
3. Johann, in Rostock 2325 n.
4. Kinder v. 3: 1. Hermann, in Rostock 2325 n. [1287.] Rathsherr 2231 n. [1307.]
5. — 2. Johann, } in Rostock 2325 n.
6. — 3. Heinrich, } [1287.]
Wolbern s. Ispal. Vgl. Wolbert, Vollbrecht.
Wolbert s. v. Melbek. Vgl. Wolpert, Vollbrecht.
v. Wolbertshausen: -bernneshusen.
Berthold, beim Herzog v. Sachsen 97.
Wolceke s. Völsch.
Wolcmar s. (Volkmar), Volmar.
Wolcouiz, des Wolkow Sohn, s. d., s. Retis.
Wolde s. Heinrich Voss.
v. Wolde: de Silua.
1. Heinrich, Ritter, beim Fürsten von Werle 1713. 1811. 1884. 2034 in Hinter-Pommern. 2070.
2. Martin, in Rostock 2008.
Woldeck s. O. R. Pfarrer: Arnold. Schulz: 2208.
v. Woldeck: Wolteke.
Nicolaus, s. d., Franziskaner-Guardian in Rostock 1800.
Woldemar s. Waldemar.
v. Woldenberg, Wohld-: Woldenberch, -demberc, Waldenberg, -denberch, -denbruch, -dinberg. Grafen 1720 n. Vgl. v. Wöltingerode, v. Werder, v. Harzburg. — 2658 n. s. Ludolph. Burchard (11). Lüdegar. Hermann (101). Heinrich (245. 246).
Wolder s. Walter.
Wolderich, Vater des Rathsherrn Heinrich in Malchin 1436.
Woldewer, Waldewer, Wadeuer. Vgl. v. Wotwere.
1. Waldewer, Priester, bei Burwin 299.
2. Wadeuer, Woldewer, Dominikaner (wohl aus Lübek) 1084. 1442.
v. Woldin (Wollin).
Nicolaus, (Rathsherr in Stettin) 1697.
Woldschmidt: -ltsmitt.
Jakob, Notar im 16. Jahrhundert 586.
v. Wolegost s. v. Wolgast.
Wolf, Wulf: Wulff, Wlf, Lupus.
1. Markwart, s. d., vielleicht der mit (Zehnten-) Besitz a. in Zarnekow 375, S. 364. b. in Linow S. 364. c. in Ranzow S. 371. d. in Gr. Walmsdorf S. 372.
2. Dietrich, mit (Zehnten-) Besitz in Gadow 375, S. 363.
3. Burchard, beim Bischof v. Ratzeburg 379 Ritter. 467 beim Fürsten v. Meklenburg 471. 543. 544. 553. 570. Burgmann v. Meklenburg 575. 578. 592. 617.
4. Sohn v. 1? Wulfold W., genannt Pape W., Ritter, in Holstein 1246. 1256.
5. Heinrich, Ritter, beim Fürsten Johann I. 854. 988. 993 bei den Herzogen v. Braunschweig. 1078 bei Heinrich I., bei den Fürsten v. Rostock 1140. 1242. 1411. 1412. 1486. 1682. 1836. 1846. 2489. 2492. 2523.
6. Gerhard, Ministerial der Markgrafen v. Brandenburg 1159.
7. Albrecht W. v. Schwarzenbek, Ritter, beim Herzog v. Sachsen-Lauenburg 1990. 2014 Vasall. Wulfing v. Schw. 2104. 2117 n. 2275 Rath. 2412.
8. Konrad, Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg 2222. 2228.
9. Burchard (s. d. 39 und vgl. 40 c.) s. v. Lüchow.
10. Burchard W. v. Lüchow u. s. Brüder s. v. Lüchow.
11. Gerhard, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 56.
Wolfard: -lfhard, -lphard, Wulfard, -lphard, Wlfard, -lfhard, Wlver, s. Belter, von Rethen, Scheel, Suerschale.
1. Mag., Domh. in Hamburg 210. 213.
2. Münzer, in Hildesheim 404.
3. Bürger in Kröpelin 642. Sohn s. Rathsherr Johann 1553.
4. Hagemeister (in Nienhagen) 1018.
5. Mönch in Doberan 1351. Gastmeister 1618. 2124. (Vgl. 6.)
6. Kellermeister in Doberan 1677. 1812. 2169. 2330. 2513. (Vgl. 5.)
v. Wolfenbüttel: -ferbutle, -ferbutele, -fterbüttel, Wulferbutle, -rebutle, Welferbutle, s. v. Peina (gleichstammig).
1. Eckbert, beim Herzog v. Sachsen 82. 83. 97. 115.
2. Gunzelin, Reichstruchsess 290 (Sgl.). 305 (Siegel). 307.
3. Sohn v. 2: Eckbert, des Grafen v. Schwerin Vertragsbürge 290. 445.
Wolfgir: -fger, -ffger, Wlfgir, -fghir.
1. (v. Ellenbrechtskirchen), Patriarch v. Aquileja 195.
2. Ritter, Vogt v. Güstrow 2400. 2417.



Digitized by Google

Wolfram (etwa v. Abensberg), Graf 60.
v. Wolgast: Wolegost, s. O. R.
Heinrich, (Bürgermeister) in Greifswald 1806.
Wolimir, Bischof v. Leslau 925 (Siegel).
v. Wolken, Johann, s. O. R., in Rostock 2598, Wolkenmann, -man 2590.
v. Wolkenvitz, -keviz, s. v. Wolkwitz.
Wolkow. 1. Vater des Retis, s. d., Wolcoviz.
2. Peter, s. d., Bischof v. Schwerin 2665 n.
v. Wolkow: Wulkow, Wulcow, Brandenburgsches ritterliches Geschlecht.
1. Johann, Ritter, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548.
2. Reineke, Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg 2499.
v. Wolkwitz: -keviz, -kenviz.
1. Johann, Rathsherr in Malchin 1436.
2. Dietrich, burgensis in Malchin 1654.
Wollenweber, Wullen-: Wullenweuere, -wever, meistens appellat., lanifex, laneus textor, s. Gerhard (72), Nicolaus (88), Dietrich (109 und 110).
1. Lütfried, in Rostock 1374.
2. Wichard, Weinbauer (-händler?) in Rostock, des Krügers Bertram Schwiegersohn 1377.
Wollin s. O. R. Fürsten s. Pribislav I. und II. v. Parchim. Burgmann s. Wizlav.
v. Wollin s. v. Woldin.
Wollmar, -lmar, s. Volmar, vgl. Waldemar.
Wolpert s. Wolbert, vgl. Vollbrecht.
Rathsherr in Teterow 1959.
Wolphard s. Wolfard.
Wolquin s. Volkwin.
Wolrad s. Vollrath.
Woltburg s. Walburg.
v. Woltcin, -tzin s. v. Welzin.
v. Wolteke s. v. Waldeck.
Wolter, -ther, s. Walter, s. Ficke, v. Klüz.
v. Woltersdorf s. O. R. Heinrich, Müller in W. 2143.
v. Woltingerode s. v. Wöl-.
Woltzic, -lzeke, -lzeko, s. Völsch.
Wolueke s. Gothop.
v. Woosten: Wosten, Wozsten, Wocethen, VVsten, Wusten, Wzedhen, s. O. R., Meklenburgsche ritterliche Familie (erloschen).
1. Gebrüder: 1. Arnold, Knappe, beim Fürsten von Werle-Parchim 1743. 1863. Ritter 1962. 1968. 2071. 2165. 2243.
2. Gebrüder: 2. Raven, Knappe, beim Fürsten v. Werle-Parchim 1743. 1863. Ritter 2071. 2406.
v. Worensdorf: Woroldestorpe.
Siegfried, beim Propste Johann v. Neukloster 1552 (ob dessen Bruder?) 1922.
Worms, Bischöfe: Hildebald, Bucco (v. Ahorn), s. Burchard II. — 46. — Konrad II. (v. Sternberg). — 502.
v. Worth, -rt, s. O. R.
Ludolph, gräflich Schwerinscher Vasall 2421, § 69.
Wostehove s. Wüsthof.
v. Wosterbusch s. v. Wüst-.
v. Wotenowe s. v. Wuthenow.
v. Wothec, -tich, s. v. Wödtke.
v. Wotmolte, Markwart, Ritter, beim Grafen v. Holstein 1580.
v. Wotwere. 1. Heinrich, } gräflich Schwerinsche
2. Jakob, } Vasallen 1039.
(v.) Woytendorp s. Woitendorf.
Woywoto s. Woiwot.
Woyzlav s. Woizlav.
v. Wozsten s. v. Woosten.
v. Wozstrowe, -zstrowe, Wostrowe s. v. Wustrow.
Wredebern s. Fredebern.
Wredenhagen s. O. R. Burgmann: Bruno.
v. Wrestedt: -stede, Lüneburgsches Adelsgeschlecht (erloschen).
Heinrich, Ritter, beim Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 1688. Rath 2107. 2114.
v. Wrideke, Gerfried; erzbischöflich Bremischer Vasall (Ministerial) 238.
Wrichals, Rudolph; in Wismar 891, ob der Wrige? 895.
Wromold s. Frombold.
Wrot: Uurot (nicht Uuorot), Lübeker Patrizierfamilie.
Rudolph, — vielleicht der mit (Zehnten-) Besitz a. in Bröten 375, S. 366. b. in Wöz S. 367. — Rathsherr in Lübek 379. Bürger 545. 567. 568. 674. 709. 795.
Wrzlav s. Wizlav.
Wsinc, Nicolaus, s. d., Dom-Kämmerer in Ratzeburg 1551.
v. VVsten s. v. Woosten.
v. Wstrowe s. v. Wustrow.
Würzburg s. O. R. Bischöfe: Gebhard (Graf v. Henneberg), Reginhard s. Reinhard (Graf v. Abensberg), Otto I. (v. Ladenburg) — 287. 290 (Siegel). — 502. — Scholasticus: Degenhard. Präfect: Poppo.

Digitized by Google

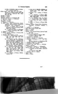
v. Wüsterbusch: Wosterb-.
Dietrich, Ritter, bei den Markgrafen v. Brandenburg 1406.
Wüsthof: -stehof, Wostehove (Wüstehufe).
Johann, Ritter, b. Fürsten v. Rügen 734.
v. Wuide s. v. Widen.
Wulbern, vgl. Wolbern, Vollbrecht, s. Frese, Höpfner.
Wulbod, (vormaliger) Domherr v. Lübek 1641.
Wulbold s. Volbold und Wobold.
Wulbrand s. Willebrand.
Rathsherr in Rostock 2441. 2488. s. Höpfner.
v. Wulcow s. v. Wolkow.
Wulf, Wulff, s. Wolf.
Wulfard, -fhard, s. Wolfard.
v. Wulferebutle, -rsbutle, s. v. Wolfenbüttel.
Wulferich: Wluerich, Wluere, s. Imme.
1. Ritter, beim Grafen v. Schwerin 266. s. v. Oldagsdorf.
2. Priester, in Wismar 2205.
Wulfing: Wluing, Wlwing, Wlfinc, vgl. Wlsing.
1. (Knappe), beim Fürsten v. Werle, mit s. Bruder 1199n. [1270.] Küchenmeister 1342; s. v. Oldenburg.
2. Knappe, beim Fürsten v. Werle 2417; s. v. Oldenburg.
Wulfke, -kin, Wulueke, -kin, Wluekin, s. Wulfing, v. Oldenburg, v. Stockfleth.
Wulfried, -frid, s. v. Etzene.
v. Wulfshagen: Wulfhagen, -haghen, Wulfardeshaghene, -hagen, Wlfardeshagen, Wlferdeshaghen, s. O. R. — Wlfhagen.
1. Werner, Rathsherr in Wismar 1310. 1400. 1431. 899n. [1278.]
2. Gebr.: 1. Johann, in Wismar 1482. 1938.
3. — 2. Wernebold, in Wismar 1938.
4. Johann, in Rostock 1918. 1982. 1987, ob der 2009n. [1294.]
v. Wulkow s. v. Wolkow.
Wullenpund: -punt, Wullempunt, Wilenpund, -punt, -pont, Wollepunt, Lübeker Patrizierfamilie.
1. Heinrich, Rathsherr in Lübek 345. 351 Bürger. 379. 545. 567. 568. — 543n. 572n. 805. 980. 1003. 1575. 1620.
2. Sohn v. 1: Nicolaus, (Rathsherr) in Lübek 805.
3. Tiedemann, von Rostock proscribirt 1671.
4. Gebr.: 1. Johann, } Bürger in Mölln
5. — 2. Nicolaus, } 2569.
Wullenwever, -weuere, s. Wollenweber.
Wulueke, -kin, s. Wulfke, Wulfing.
Wunke: -ken, Wnka, -ncke, Vunco, vgl. Wenke und Fineke.
1. Heinrich VVnka, beim Herzog von Pommern 542.
2. Vunco, Ritter, bei Pribislav v. Parchim 560.
Wunnengot: Wnden-, Vunden-, (ob Funnen-?).
1. C..., Rathsherr in Schwerin 759.
2. Heinrich, Zeuge bei den v. Bülow 818.
v. Wunstorf: Wnstorpe, Wůstorp, Grafen: Ludolph I., Hildebold, — auch v. Limmer, v. Roden, v. Velber.
Johann, s. d., Archidiaconats-Official in Rostock 122n. (Siegel). 380n. (Siegel). [1343.]
v. Wusten s. v. Woosten.
Wusterhausen s. O. R. Pfarrer: Brüning. Burgmänner: Otto, Rudolph, Arnold.
v. Wustrow: -owe, Wůtrowe, Wostrowe, -ow, Wozstrowe, -strove, Altmärksche etc. Adelsfamilie (erloschen).
1. Dietrich, bei den Grafen v. Schwerin 236.
2. Dethard, Vertragsbürge des Grafen v. Schwerin 290, der Markgrafen v. Brandenburg 457.
3. Helenbert, gräflich Schwerinscher Vasall 875.
4. Dethard, Ritter der Markgrafen von Brandenburg 1749. 2421, § 54, gräflich Schwerinscher Vasall.
5. Bolte, } Ritter, gräflich Schwerin-
6. Gerhard, } sche Vasallen 2421, § 54, mit Vettern.
Wůt, Johann, (oder Io), s. d., Mönch, Zeuge für Kloster Wanzka 2208.
v. Wuthenow: Wotenow, -nowe.
Peter, Ritter des Markgrafen v. Brandenburg 1610. 1797.
v. Wyck s. v. Wick.
Wydekind s. Wedege.
v. Wyentorp, Wygenthorpe, s. v. Wiendorf.
Wypert s. Wichbert.
Wyseslav s. Wizlav.
Wyzec s. Wizek.
Xander (Alexander) s. Sander.
Xantonensis episcopus s. Saintes.
v. Ybendorp, -rpe s. v. Ivendorf.
Yda s. Ida.
Yenike s. Janeke.
v. Yesow, -owe, s. v. Jesow.

Digitized by Google

v. Yestin s. v. Jestin.
Yetzewitz s. Jesewitz.
Yio, Yo s. Io.
v. Ylowe s. v. Ilow.
Yoge s. Zoie.
Ysac s. Isaak.
Ysenart, v. Ysenhagen s. Isenart etc.
Yser, -sern, s. Iser.
v. Yserlo s. v. Iserlohn.
v. Ystadt: -stad, Ustede; Eberhard, (in Rostock) 2018.
Yuo s. Ive.
Ywan s. Iwan.
Zabel: -bele, Sabel, Czabele, Tzabel, s. v. Lauenburg, v. Neuenkirchen, v. Plau, Ramel, v. Restorf, v. Stendal.
1. Tiedemann, Zabels (Sohn), Rathsherr in Lüneburg 1419. Dietrich Z. 2419.
2. Matthias, Rathsherr in Lüneburg 1419.
3. Heinrich, Ritter, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548.
v. Zabene s. v. Saven (Sabel).
Zacharia, Wittwe des Ritter Heino v. Gaben 2232.
Zacharias. 1. päpstlicher Notar und Archivar 8.
2. Geistlicher, beim Grafen v. Schwerin in Wittenburg 2013.
Zachow, s. d., O. R. A. Strelitz. Pfarrer: Willekus.
v. Zachow, vgl. Sachow.
Konrad, Ritter, Vasall der Markgrafen v. Brandenburg 1548.
v. Zaienzs, Zance, -ntze, -nze, s. v. Sanz.
Zambor, -bur, s. Sambor.
Zapacha, Wende, in Pommern 114. — 247. Bruder: Goldon, vgl. Sabik.
v. Zapkendorf: Sabikendorf, -bekendorpe, meklenburgische Adelsfamilie (den Nortmann, Normann stammgleich, erloschen).
1. Heinrich, Knappe, beim Fürsten v. Werle-Güstrow 1639. Ritter 2556.
2. Johann, Ritter, in Werle-Güstrow 2556.
v. Zarbenzin: Cerbencin, Cyrbrecin, Pommersche Adelsfamilie (den Voss stammverwandt). Siegel 1037 n.
1. Andreas, Edler, in Pommern-Demmin 408. 409.
2. Reimar, in Pommern, dessen Wittwe 1037 n. [1325.]
Zarchelin s. O. R. Schulz und Kirchen-Jurat: Heinrich (354).
v. Zarnin, -nyn, s. v. Zernin.
v. Zarnow: Carnowe, vgl. Cernowe O. R.
Heinrich, Knappe, beim Fürsten v. Werle 911.
Zarpen: Carpen, Kirchdorf im Amt Reinfeld. Propst: Burchard (14).
Zarrentin s. O. R. Cisterzienser-Nonnenkloster.
Pröpste: 1. Konrad (1252). — 667. — 2. Johann (1257). — 822. — 3. Ludolph (1271). 4. Hermann I. (1277). 5. Florenz (1284). — 2013. 2395. 6. Hermann II. (1300).
Äbtissinnen 667. 754. 1751 (Siegel). 2013. 2279. 2280. 2395.
Nonnen: Margaretha (von Dänemark), Adelheid, Tochter der Adelheid v. Köln.
v. Zarrentin: Tsternetin, s. O. R.
Ratbert, in der Grafschaft Schwerin 727 (mit Wokendorpe).
Zauist s. Sabik.
Zauiz, Wende, Burgmann v. Kamin 121. Vgl. Sabik.
v. Zayenz s. v. Sanz.
v. Zayniz, Heinrich (s. d. 101), Pfarrer in Sanitz, s. d.
v. Zcorrentin s. v. Schorrentin.
v. Zecher: Ccechere, Schechere, s. O. R., Meklenburgische Adelsfamilie (wohl den v. Stralendorf, v. Gudow, v. Züle stammverwandt, erloschen).
1. Heinrich, Ritter, b. Grafen v. Schwerin 733.
2. Markwart, Knappe, in der Grafschaft Schwerin 1929 mit Brüdern und Schwesterkindern.
(v.) Zechlin: Zhechelyn, Ritter, beim Bischof v. Kamin 1519.
v. Zedelin s. v. Cezeryn.
Zegebode s. Siegbod.
v. Zegenhagen s. v. Ziegenhain.
Zegere, -gher, s. Sieger, Siger.
Zegheband s. Segeband.
Zehna s. O. R. Pfarrer vielleicht Johann (s. d. 228) v. Scene.
v. Zehna: Cene, Scene, Szene, s. O. R., Meklenburgische Adelsfamilie (erloschen).
1. Machorius, — wohl der (Ritter) Vogt v. Röbel 987. Ritter, beim Fürsten v. Werle 1079. 1182. 1286. 1347. 1350.
2. Machorius, wohl der (Knappe) beim Fürsten v. Werle 2085. 2282. — 2417.
Zeiz s. Naumburg, Bisthum.
Zeldenhem s. Seldenhem.
v. Zelle (?): Scelle (Schelle?).
Heinrich, beim Bischof v. Hildesheim 404.

Digitized by Google

v. Zepelin: Cepelin, s. O. R., Meklenburgische Adelsfamilie.
Heinrich, beim Fürsten v. Werle 1866.
v. Zerbst: Tserevist.
Konrad, Stadtschulz von Friedland 559.
Zerdo s. Gärber, vgl. Lore (Löhr).
Zernin s. O. R. Pfarrer: Ludolph.
v. Zernin, Zarnin: -nyn, Zernyn, Zyarnin, -nyn, Cernin, -nyn, Ziarnin, Sarnin, Sernin, Scharnin, s. O. R., Meklenburgische Adelsfamilie (erloschen).
1. Heinrich, Ritter, Vasall des Bischofs v. Schwerin 365. 429. 435. 436. 462. 591. 602. 610. 631.
2. Johann, Ritter, beim Bischof von Schwerin 1547. 1619 bei den Grafen. 1682 bei den Fürsten v. Meklenburg. 1724 des Herzogs v. Pommern. Rath der Fürsten v. Meklenburg 1744. 1896. — 1910. 2042. 2133 Vasall Heinrichs II. 2154. 2371. 2381. 2390. 2396. 2479. 2480. 2536. 2542. 2546. 2553. 2554. 2564. 2603. 2610. 2612. 2622. 2627. 2628. 2641.
3. Heinrich, (Knappe) beim Bischof v. Schwerin 1547.
v. Zester: Ziestere, Zestere.
1. Hermann, Ritter, } (im Holsteinschen) 1077.
2. Kinder v. 1: 1. Lambert,
3. — 2. Burchard,
Zeven, Kloster; s. O. R. Propst: Dietrich.
(v.) Zhechelyn s. Zechlin.
v. Ziarnin, -nyn, s. v. Zernin.
Zicker: Zyker, Sciker.
Hermann, Ritter, beim Grafen v. Danneberg 834. 845. 1770. 2222 beim Markgrafen v. Brandenburg.
v. Ziegenhain: Zegenhagen, Cygenhaghen, Grafen:
1. Rudolph (25), s. d. 2. Bruder von 1: Guzman (92). 3. Rudolph (6).
Ziegler: lapicida, tegelworhte, magister laterum, nur appellativum, s. Dietrich (108), Heinrich (359), Alexander, Gerhard (74), Willekin s. Wilhelm (50), Johann (341).
v. Ziesendorf s. v. Zisendorf.
v. Ziggelmark: Sikkermarke, Cigelemarke, s. O. R.
Hermann, Ritter, beim Grafen v. Schwerin 2395. 2448.
Zimmermann (Timm-), carpentator, -tarius, wohl nur appellat., s. Ludolph, Hinz (13) und Heinrich (346), Eilard, Burchard (47), Heinrich v. Lübek.
Zinna: Cenna, im Herzogthum Magdeburg, Kloster. Abt: Hildebrand.
v. Zipphusen: Siph-, Syph-, s. O. R.
1. Heinrich, Bürger in Wismar 1777. 2069 (Rathsherr). 2313. 2314. 2317. 2322. 2542. 2543 Rathsherr. 2546. 2603. 2607.
2. Rudolph, Bürger in Wismar 2692 n. [1287.] 2546.
Zise: Sziso, Wende, bei den Fürsten v. Meklenburg 239. 254.
v. Zisendorf: Zies-, Zisendorpe, Tsisendhorp, Cysendhorp, Cisendorp, -dhorp, s. O. R., Meklenburgische ritterliche Familie (erloschen).
1. Gottfried, Knappe, beim Fürsten v. Werle 1919.
2. Konrad, Ritter, beim Fürsten v. Werle 2121. 2169.
3. Die Knappen v. Z. in Meklenburg 2512.
4. Wendela, Frau, zu Rostock 2598.
v. Zisenhusen, Zies-: Cycenhusen.
Konrad, Ritter, beim Herzog v. Pommern 621.
Zistlav: -law, in Pommerellen, (Laie) 1160.
Zittow s. O. R. Pfarrer: Simon.
Zlaumar s. Slaumar.
Zlautech: -teich, Zlauotech, Zlawotech, corr. Zlanotech, s. Slavotek.
Zlauter s. Slauter.
v. Zlawin s. v. Slawin.
v. Zlecen s. v. Slezen.
Zöllner: Töllner, Tolner, telonearius, meistens appellativ. s. Johann (324). Vgl. Lüdeke v. Hamm.
1. Gebr.: 1. Johann Witt in Rostock, auch J. Zöllner, — burgensis 1668. 1683 n. Zöllner 1705. — 1721. Gattin: Adelheid. — 1767 n. Rathsherr 1841. 1847. — 1889. 1956. 1973. — 2003. 2424. 2430. 2431. 2441. 1198 n. [1296.] 2488. 2523. 1422 n. [1307.]
2. — 2. Hermann Witt, s. d.
3. Gebr.: 1. Gerhard v. Lage, s. d., in Rostock, auch G. Zöllner, burgensis 1459 mit s. Brüdern, Rathsherr 1520. 1565. 1583 Bürger. 1586. 1591. 1611. 1614. 1668. — 1705. 1729. 1767 n. — 1841. — 1857. — 2071. 2121. 2122. 2130. 2230. 2256. 2292. 2366. — 2424. — 2441. 2442. 2488. 2489. 2500. 2501. 2502. 2515. 2175 n. [1298.]

Digitized by Google

4. Gebr.: 2. Dietrich v. Lage, s. d., Rathsherr in Rostock 2424 etc.
Zoie: Zoye, -ye(n), Zyge, corr. Loie, Yoge. Dietrich, (in Pommern-Rügen) 602. 609 beim Bischof v. Schwerin. 631. Ritter 643. 645. 685.
Zonike s. Söneke.
Zophia s. Sophia.
Zozelin, (Pfarrer) von Geesthacht 459.
v. Zswetcin, Zuecin, s. v. Schwetzin.
v. Ztene s. v. Stein.
Ztoyzlaf s. Stoislav.
v. Zuegen s. v. Schwege.
v. Züle: Zulen, Sulen, Holsteinsche, Lauenburgsche, Meklenburgische Adelsfamilie (erloschen). Vgl. v. Stralendorf.
1. Gebr.: 1. Vollrath, Ritter, bei den Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 1990. 2026. 2105 (Siegel).
2. — 2. Markwart, Ritter, b. d. Herzogen v. Sachsen-Lauenburg 1990. 2026.
v. Zuerin s. v. Schwerin.
v. Zuerle, Johann; dominus, in Rostock 838. (v. Schmarl?).
v. Zütphen, -tfen: Sotfene, s. O. R.
1. Gebr.: 1. Ulrich, Rathsherr in Wismar 580. 649. 652. 656. 876. 877. 1078 etc. s. 5.
2. — 2. Werner, vgl. 649. Mühlenbesitzer in Wismar 651. Rathsherr 656. 734. 744. 816. 854. Bürger 876. 877. 2703n. 885. 989. 1008 Müller. 1078. 1079. 1158. 1366 in der Lübschen Strasse. 1431. 1542. 1603. 1998 wohl als verstorben. Gattin: Kunigunde.
3. — 3. Heinrich, in Wismar 854. Rathsherr 876. 877. 885. Bürger 989. 1008. 1078 burgensis. 1079. 1431. 1542. 1603 wohl als verst. Gattin: Jutta, Wittwe, mit Töchtern 1952. 1998. 2146.
4. — 4. Reineke, in Wismar, Mühlenbesitzer 816.
5. Sohn von 1: Heinrich, Rathsherr in Wismar 1078. 1310. 1505. 1506. 1712. 1774n.
6. Kinder v. 2: 1. Johann, in Wismar 885.
7. — 2. Berthold, in Wismar 1603. 2146. Bürger 2546. Rathsherr 2603. 2607. 2622. 2628.
8. — 3. Adelheid, Gattin des Hasso (v. Krukow) 1603. Sohn: Nicolaus.
9. — 4. Gattin des Nanno v. Krukow 1603.
10. Sohn v. 3: Werner, in Wismar 1998. 2146.
Zuillemar, Zulimar, Tesmars Sohn (Tessimeriz, -ssemeris), corrumpirt Luillimar, s. O. R.
v. Zuinge s. v. d. Schwinge.
Zulin, beim Fürsten Burwin 301.
Zuliz s. v. Wedel.
Zuoue s. Zwoue.
Zurizlav: -lau, Zvrizlaf (Wende), Burwins Vasall 254. 255.
v. Zurow: -rowe, Szurowe.
1. Bruno, Bürger in Wismar 1907.
2. Jakob, in Wismar 2439.
v. Zuuertze s. v. Schwass.
v. Zverin, v. Zwerin, s. v. Schwerin.
v. Zweedorf: Thvedorpe, s. O. R. Vgl. Wichfried.
Heinrich, Rathsherr in Boizenburg 529.
v. Zwegen, Zvegen, s. v. Schwegen.
v. Zweibrück, Graf: Heinrich.
v. Zwerce: -rze, -rtze, -rtse, s. v. Schwass.
Zwertz s. Schwarz.
v. Zwerzdorpe, -rstorpe, s. v. Schwastorf.
Zwoue, Zuoue, corr. Zwone. Vgl. Schwabe.
1. Hermann, bei den Grafen v. Schwerin 245.
2. in Rostock 1146. 2695.
v. Zyarnin, -nyn, s. v. Zernin.
Zyge s. Zoie.
Zyker s. Zicker.

Digitized by Google

III.

Wort- und Sach-Register.

Aalfang, alvanc 340. 571. 1232. 1284. 1286. 1492. 1552. 1923. 1936. 2048. 2153. 2163. 2169. 2310. 2336. 2382. 2502. 2618. Vgl. Aalwehre, Zeran.

Aallieferung, berechnet nach snesa (snese), uncia, bund(e) oder talle aals 1254. 2382.

Aalwehre, alewere, clausura, captura anguillarum, quae dicitur alwere 1016. 1238. 2153. 2310. 2618. Vgl. Aalfang.

Abendmahl. — Abendmahlswein 1003. 1903. 1904, Stiftung zu Wein und Brot aus den Aufkünften der Mühle von Alt-Wismar 1059. 2622. (164) vinum ad consecrandam eukaristiam. Verleihung ebendazu an das Kloster Rehna 1107, an das Benedictiner-Nonnenkloster in Spandau 1279, aus den Einkünften der Bartholomäus-Vicarei bei der Domkirche in Schwerin für die Kirchen in der Grafschaft Schwerin 1672, an sämmtliche Kirchen in Parchim 2003, für die Kirche in Brüz bei Goldberg (vinum libaminum et hostiae altaris) 2350.

Abgabenfreiheit — der Lübeker im Gebiete der Grafen von Dannenberg 466, — der Hamburger im Gebiete der Grafen von Schwerin 530.

Abgaben- und Dienstfreiheit s. Immunitäten, Zollfreiheit.

Abjurare terram, civitatem, des Landes, der Stadt verwiesen werden 2697.

Ablass — kann in den Klostergütern des Bisthums Camin von Doberaner Mönchen ertheilt werden 2626. Ablass vom Propst Honorius III. der Domkirche in Schwerin verliehen 267, — zur Herstellung des Doms zu Halberstadt 502, — des Erzbischofs Conrad von Cöln zu Gunsten der Domkirche in Schwerin 625, — zum Neubau des Klostergebäudes in Rehna 735, — zur Weihung der Kapelle in Grüssow 747, — zu Gunsten des Klosters Doberan 992, — zu Gunsten der Petri-Kirche zu Braunschweig 1132, — des Bischofs von Dorpat zu Gunsten des Klosters Rehna 1137, — des Bischofs von Schwerin zu Gunsten der Klosterkirche zu Prag 1144, — des Bischofs von Ratzeburg zu Gunsten derselben 1169, — des Bischofs von Schwerin zu Gunsten des Klosters Verchen 1189, — des Bischofs von Schwerin zu Gunsten der Marien-Kapelle zu Rühn 1197, — des Ludolf, vormals Bischof von Halberstadt, zu Gunsten der Marien-Kapelle zu Rühn 1197, — desselben zu Gunsten des Heiligen-Geist-Hospitals in Rostock 1200, — des Bischofs Hermann von Schwerin zu Gunsten des Klosters Arendsee 1214, — des Bischofs Hermann von Schwerin zu Gunsten der St. Martins-Kirche in Halberstadt 1326, — verschiedener Erzbischöfe und Bischöfe zu Gunsten des im Bau begriffenen Heiligen-Geist-Hospitals in Rostock 1361, — des Bischofs Hermann von Schwerin zu Gunsten der Domkirche in Halberstadt 1391, — verschiedener Bischöfe zu Gunsten des Dombaues in Lübek 1407, — des Bischofs Hermann von Schwerin zu

Gunsten der Kirche in Loccum 1408, — des Bischofs Ulrich von Ratzeburg zu Gunsten des Michaelis-Klosters in Lüneburg 1511, — des Bischofs Ulrich von Ratzeburg zu Gunsten des Klosters Neumünster 1534, — des Bischofs Hermann von Schwerin zu Gunsten des Dominikaner-Klosters in Halberstadt 1597, — des Bischofs Ulrich von Ratzeburg zu Gunsten desselben 1655, — des Bischofs Hermann von Schwerin zu Gunsten des Nonnenklosters Wennigsen 1708, — des Bischofs Heinrich von Pomesanien zu Gunsten des Klosters Rehna 1717, — des Bischofs Nikolaus von Börglum zu Gunsten des Klosters Rehna 1928, — des Bischofs Hermann von Schwerin zu Gunsten der Marienkirche in Hamburg 1965, — mehrerer italienischer Bischöfe zu Gunsten des Klosters Dobbertin 2120, — des Bischofs Gottfried von Schwerin zu Gunsten des Heiligen-Geist-Hospitals und der Marienkirche in Hamburg 2157, — von acht Bischöfen zu Gunsten der Kirche in Broda 2308, — des Bischofs Hermann von Ratzeburg zu Gunsten des Cistercienser-Klosters Altenberg bei Cöln zur Restauration der Kloster-Kirche 2360, — des Erzbischofs Johann von Riga zu Gunsten der Beaucher der Reliquie vom heil. Kreuze im Dom zu Schwerin 2394, — des Erzbischofs Basilius von Jerusalem und der Bischöfe Adam von Martorano und Maurus von Amelia zu Gunsten der Kirche zu Neukloster 2426, — des Bischofs Burchard von Lübek zu Gunsten des Wiederaufbaues des abgebrannten Hospitals zum Heiligen Geist in Rostock 2460, — des Patriarchen Aegidius von Grado und mehrerer Bischöfe zu Gunsten des Heiligen-Geist-Hospitals in Ribnitz 2532, — des Erzbischofs Johann von Riga [Grafen von Schwerin], dann des Bischofs Gottfried von Schwerin zu Gunsten des Klosters Medingen 2579. 2593, — des Bischofs Ludolf von Ratzeburg zu Gunsten des Baues der Bartholomäus-Kirche in Frankfurt am Main 2664, — des Bischofs Konrad von Strassburg zu Gunsten des Heiligen-Geist-Hauses in Rostock 2705, — einiger Bischöfe zu Gunsten der Pfarrkirche in Boizenburg 2723.

Abpfändung von Hebungen, redditus impignorare, per pignus extorquere, in modo pignoris extorquere, impignoratio 2486. 2510. 2553. 2576.

Absolution vom Eide s. Eid.

Ackerzins s. Census de agris.

Aderholm = Wallfisch bei Wismar 1481 n. Vgl. Holm.

Advocatia.
1. Vogtei als Bezirk 65. 353. 395. 496. 497. 916. 917. 1185. 1317. 1550. 2429.
2. jus exactionum, servitiorum (Vogtei) 225. 241. 274. 299. 302. 311. 330. 411. 415. 454. 470. 542. 563. 579. 621. 769. 789. 861. 982. 1162. 1185. 1195. 1245. 1256. 2346. 2463. 2464. 2473.
3. jurisdictio, judicium 52. (43.) 373. 448. 463. 500. 522. 525. 684. 688. 765. 792. 807. 916. 917. 928. 991. 1201. 1224. 1325. 1410. 2421. (advocatia duarum domuum, quinque domuum, quatuor Slavorum, sex Slavorum, unius viri) 2480 (37). 2634. 2688. jus advocatiae, Gebühr des Vogts 52 (43).

Advocatia et tuitio, Schirmvogtei 65.

Advocatus, Vogt. Die Transalbinischen Bischöfe wählen sich denselben 167. — A. vel judex 558. — A. militis Molsan 1410. — A. Slavorum, Wendenvogt in Rostock 1559. 2692. — Schutz gegen Missbräuche und Gewalt der Advocati 52. 130. 822. — Den Advocatis (oder der Herrschaft) wird (weil sie sonst im Amte lässig 1292) die Hälfte der Gerichtsbussen bewilligt 1292. 1324. 1347. 1371. 1466. Dem Vogt soll das Kloster Dargun von dem Begräbnisse eines von ungefähr zu Tode Gekommenen vorher Anzeige machen 2430.

Advocatus minor 369. 2200. Vgl. Subadvocatus.

Aedificatio urbium s. Borgwerc.

Aetas juvenilis — virilis 913.

Agenda, Agendenbuch zum kirchlichen Gebrauche 2439.

Agri irrigui et arentes (in Uelitz) 245.

Agricultura — sub propria agricultura 1335. 1413. = sub propriis aratris 323. 1254. 1460. (propriis manibus excolere 1576.) Agri cultura, der Stadtacker von Loiz 539. claustrum cum agris, quos aratro suo colit 1254.

Digitized by Google

Alapa, Busse- und Straf-Bestimmung des Schwerinschen Rechtes 359 sub 5. 7. 433 sub 5. 7. 449 sub 5. 7. 911 sub 5. 7. — 384.
Alewere s. Aalwehre.
Allec, Allecotheca s. Hering.
Allodium = proprium 65. 100. 323. 331. 368. 1563. 1929. Allodium transsumere, das Eigenthum übertragen (ita quod aliqui coloni particulariter colant agros eosdem) 331. 368. Vgl. Egendom, Proprietariumjus, Proprietas. — Allodium, quod adhaeret hereditati, der zu jedem Hause in Wismar ausgepflügte Lottacker 1563. — Allodium = Vorwerk 2626. 2665. — Allodia in monte s. Orts-Reg.: Neu-Vorwerk bei Ratzeburg. — Allodium militum Christi s. Orts-Reg.: Vorwerk bei Dassow.
Alrep, funis anguillarum, Fischerei-Geräthschaft 769. 2153. 2310.
Altardienst, Ministriren der Schüler dabei 2444.
Altarweihe, consecratio altarium, in den Klöstern ist Sache des Bischofs 191 (182).
Altflicker s. Renovator.
Alutarius, Schuhmacher, in Wismar 2090 (bis).
Alvanc — s. Aalfang.
Alwere s. Aalwehr.
Amnis fluminis = medius aquae fluxus, Flussströmung, Strom 1936. 2502. Vgl. Middenstrum, Strom.
Ampulla, Giesskanne zum kirchlichen Gebrauche 2439. duas ampullas argenteas.
Amtleute, amptlude, officiales 1127. dat nen unser amptlude, he sy munter, tolner edder Jode.
Amtsgeheimniss, Strafe wegen Verletzung desselben 1206.
Amtspatron bei städtischen Gewerken 2068.
Amtsvergehen des fürstlichen Richters in Rostock 1152 A.
Anathema, bannus et, Bedrohung mit dem Kirchenbanne zur Sicherung kirchlicher Anordnungen 65. 70. 78. 233. 454. 692. 802. und a. a. O.
Anbau, Anbauer s. Colonisation.
Aneval, Anual s. Anfall.
Anfall, aneval, anual 353. jus, quod dicitur aneual 1903. ratione exspectationis, quod vulgariter aneual dicitur 2152. hereditatis portionem, quae vulgo anual dicitur.
Angaria.
1. Jumentorum et plaustrorum praestatio, et quidem per viam directam, per viam regiam, unterschieden von parangaria, jumentorum et plaustrorum praestatio per viam transversam, extra viam regiam. 90 angarias requirere. 1199. (391.) 1285 jus angariarum et parangariarum. 1702. 1797. 1814. 1873 angaria, parangaria. 1971. (309.) 2083. (392.) 2107. 2111 angariis seu (et) parangariis. Vgl. Servitium curruum.
2) allgemein onus personis impositum, exactio, vexatio, Frohne 160. 312. 480. 572. 822. 1293. 2570 u. ö.
Angel, hamus, hantangele et vlotangele 2153.
Ankläger, falscher, verliert seine Wedde 1500.
Anleihe. Doberaner Mönche sollen ohne Einwilligung des Abts und Kapitels keine Anleihen machen 191.
Anni discretionis 1535.
Annona s. Korn.
Annulus aureus, goldener Ring, bei der Belehnung mit einem Gute 1409.
Antiphonarius, liber antiphonarius, Antiphonienbuch zum kirchlichen Gebrauche 2439. (Ducange führt aus Amalarius lib. de Ord. Antiphonarii in Prologo an: Notandum est volumen, quod nos vocamus Antiphonarium, tria habere nomina apud Romanos. Quod dicimus Graduale, illi vocant Cantatorium, qui adhuc juxta morem antiquum apud illos in aliquibus ecclesiis uno volumine continetur. Sequentem partem dividunt in nominibus. Pars, quae continet Responsoria, vocatur Responsoriale. Et pars, quae continet Antiphonas, vocatur Antiphonarius.)
Antonius-Brüderschaft. Päpstliches Schutzschreiben für dieselbe 781, steht unter der Abtei von Vienne 2453. — 2433. 2434. 2466. 2467.
Antonius-Hospital in Tempzin s. Präceptorei Tempzin.
Anwarde, Anwartschaft auf eine geistliche Präbende (exspectatio, quae vulgariter anwarde dicitur) 2288. — Anwartschaft auf ein Lehen, exspectatio 1843.
Anwartschaft s. Anwarde.
Apothecarius, Apotheker, Krüdener (s. d.) in Rostock 951. 1198 n. 1560. 1949. 2130. 2155. 2331.
Appellation von dem Hofe Alt-Nowgorod nach Lübek 2255. 2303. 2324 n.
Applicatio navium s. Strandrecht.

Digitized by Google

Aqua angustiae s. Panis doloris.
Aquae recentes et marinae 2570.
Aquaevector, Wasserfahrer 2195. (Vgl. Watervorere.)
Aratrum als Ackermaass s. Pflug. — Sub propriis aratris s. Agricultura.
Arbiter, Schiedsrichter (litibus renunciantes compromiserunt in arbitros) 768.
Archidiakonat über die Kirchen zu Goldberg, Lohmen, Ruchow, Karcheez und Woserin dem Propste des Nonnenklosters Dobbertin verliehen 425. — Archidiakonat Bisdede 438. 439. — Archidiakonat Eldena 2118. — Archidiakonat Rehna 1594. — Archidiakonat Neu-Röbel 2486. — Archidiakonat Waren 2507. — Archidiakonat Kröpelin 2512.
Archidiakonus. Von den durch die Archidiakonen im Erzbisthum Bremen erkannten Strafen sollen weder der Erzbischof, noch die Bischöfe absque causae cognitione etwas erlassen 2156 (450).
Ardorium 1374 (525): Rapesulver decem solidos de malo ardorio. Ardorium wird Darre bedeuten, und die Strafe für deren feuergefährlichen Zustand erkannt sein. Das Wort kommt sonst nicht vor. (Man könnte sonst auch an die Bedeutung Brennmaterial, Brennholz denken. Ducange kennt den Infinitiv ardere in substantivischer Bedeutung = lignatio, chauffage. z. B. Monachi ad suum ardere et aedificia monasterii ligna de his duabus forestibus accipient. — Concedimus sororibus antedictis quolibet anno ducentas quadrigatas bosci pro suo ardere capiendas. Aus diesem substantivischen Infinitiv könnte das Hauptwort ardorium entstanden sein.)
Area, Worth, bebauete oder unbebauete 2437. areae, quarum quaedam habent domicilia, quaedam non. — Vermiethung einer area (in Wismar) 658. Vgl. Baustelle, Census areae, Worth, Worttins.
Argentum album, marca albi argenti 1875.
Arinc, Arinch, Arincpenninge s. Hering. — Spicharinch, Spickhering, Eigenname. 2175.
Aringa — s. Hering.
Armenhaus — des Klosters Dargun 632.
Arrest, nach Parchimschem Rechte gegen Auswärtige wegen Schuld zulässig (in civitate detineatur, vgl. 1504). 319 sub 6. — auf die Habe ländlicher Schuldner in Wismar 2647 sub 7; verboten 1413.
Asylrecht des Fürstenhofes in Wismar, auf fremde Schuldner beschränkt 2603 (144. 145).
Auceps als Hofamt 1553.
Audire librum, technischer Schulausdruck, in einem Buche unterrichtet (verhört) werden 2444.
Aufhauen des Eises, glaciem aperire, ein städtischer Dienst 2528.
Auflassung (resignatio) muss in Wismar vor dem Rathe geschehen 2373. Ueber die Auflassung von Gütern vor dem Lehnsherrn vgl. Belehnung.
Aufnahmegeld eines neuen Bürgers in Wismar, octo solidi, 2470.
Aufstauung, instagnatio, des Wassers bei einer Mühle bis zu einer gewissen Höhe 2525.
Aufwand, übermässiger, bei Taufen, Begräbnissen etc. in Wismar verboten 2315.
Augustiner-Klöster s. Nonnenkloster in Röbel.
Aurifaber, Goldschmied 664. 1419. 1992. 2425. 2672 n. 2676.
Aurifodina, Goldgrube 828 (126). 2002.
Auriga, Fuhrmann 892. 1705.
Auseinandersetzung des Vaters mit den Kindern 838. des Stiefvaters mit dem Stiefsohne 2130. des Sohnes mit der Mutter und den Geschwistern wegen des väterlichen Nachlasses 931.
Ausfuhr von Lebensmitteln soll von Schweden nach Norwegen verboten werden 1736. eben so von England nach Norwegen 1737. — Ausfuhr des Korns wegen Theurung verboten 2381.
Auspfändung s. Selbsthülfe.
Auspfarrung s. Ein- und Auspfarrung.
Ausroden der Wälder zwecks Urbarmachung, libera facultas silvas resecandi et exstirpandi pro augmento agrorum 539. Vgl. Novale, Novellare.
Badstube s. Stupa.
Badstüber s. Stupanator.
Bäcker s. Pistor.
Balistarius, ballistarius 1705. Wurfschütze, Blidenmeister, Blidenmacher, Verfertiger der Bliden oder Wurfmaschinen. (Blidenstrasse in Wismar). (Balistarii und sagittarii, Pfeilschäfter, bildeten 1439 zu Rostock eine Zunft der Waffenfabrikanten).
Baliva (balliva, ballia, balivia, baillivia) Amt, Bezirksamt 781.

Digitized by Google

Balivus (ballivus, franz. bailli) Amtmann, Beamter 1821. (201).
Baner, Banner (erectis vexillis scilicet baner) 1382. (531).
Bann wegen Nichtentrichtung des Zehntens für das heilige Land 1716.
Bannum = jus synodale, jus patronatus 65. 122. 284. 380. 401. 406. 471. 472. 923. 1629. 1971. Confirmare banno 81. 160. 463. Cura banni, geistliche Gerichtsbarkeit 593.
Bannus et anathema s. Anathema.
Bannus regius 50. 52. (43).
Barbarum mare, die Ostsee 1. Vgl. Mare, Orientalis.
Barbier s. Rasor.
Barbitonsor, Barbier, Bartscheerer 2195. Vgl. Bartscerre, Rasor, Scerebard, Tonsor barbarum.
Barfüsser, Barfoter, Barfüsser-Mönche in Wismar 669.
Baro, ein Edler 1971. (310). Vgl. 114. (113). 2667 n.
Bartscerre, Bartscheerer 2195. Vgl. Barbitonsor, Rasor, Scerebard, Tonsor barbarum.
Bauer, civis, colonus, cultor(es) mansorum (1627), homo, rusticus, villanus. Bauern erwerben Holz, Aecker, Weide, Freiheit von Nachmessung, Marktfreiheit etc. 807. 1071. 1098. 1110. 1150. 1235. 1236. 1358. 1392. 1393. 1618. 1677. 1758. 1897. 2364. 2398. 2429. leisten Urfehde 1311. willigen in ihre Legung 1816. gehen durch ihren Pfarrer einen Sühnevergleich ein 2420. Abgaben und Leistungen derselben an Geistliche 237. 1188. 1238. Verkauf von bäuerlichen Gehöften zu Erbzins 2398. Vgl. Census, Hereditas (colonorum), Immunität, Servitium.
Bauernlegung 1381. 2200. Abfindung dabei 1816. Legung einer Dorfschaft (villam destruere) und Hinzulegung der Aecker zu einer andern Dorfschaft 2431.
Baustelle — in den Städten 1516. Vgl. Census areae.
Bechermacher, Becherer s. Craterarius, Craterator.
Bede, petitio, precaria:
1. die ordentliche, petitio generalis 801. annua 2165. Befreiung Güstrow's davon gegen eine jährliche bestimmte Summe 1015. Betrag derselben in Rostock 959. 1634. Vergleich wegen Aufhebung derselben und der ausserordentlichen Frohnen im Stargardschen (in der Markgrafschaft Brandenburg) 1548. Erlass derselben für die Lande Wittenburg und Boizenburg 1504. — ist bei Verleihung von Hufen reservirt gewesen und wird nachträglich verliehen 2549. — Petitio violenta vel precaria 2570.
2. die ausserordentliche. Reversalen darüber an die Geistlichen und Vasallen des Landes Gnoien 1413. des Landes Güstrow 1414. — Erlass der Beden überhaupt in Köbel, Malchow und Wenden gegen eine Abgabe von den Hufen der Vasallen in Fällen der Vermählung und des Ritterschlags im fürstlichen Hause 1781. — Michaelis- und Osterbede in Rostock 1140. — Bede vom Fischfange, precaria sagenae 1865.
Bedecorn (annona, quae bedecorn vocatur) 792.
Befestigung, Befestigungs-Clausel bei Landabtretungen oder sonstigen Verträgen 916. 928. 1166. 1406. 1474.
Befreiung von städtischen Wachdiensten und Steuern, einem Rostocker Bürger lebenslänglich bewilligt 1719.
Beginen, Beguinen, begginae, bagginae —
1) in Rostock 1479. 1800 n. (Beginenberg), erwerben ein Haus 2217 n. Vorbehalt bei dem Verkaufe eines Erbes, dass es nicht an Mönche oder Beginen wiederverkauft werden darf 1722. 2441 n.
2) in Wismar 1660. 1908. 2073 (blaviae sorores, blaviae baginae, die blauen Beginen). 2141. 2253 (domus baginarum) 2544.
Begnadigung von Verbrechern 1177. 1424, mit Landesverweisung 1207.
Begräbniss, kirchliches, sepultura ecclesiastica 781. 1097 sub III und X. — Bei Begräbnissen soll in Wismar kein übermässiger Aufwand gemacht werden 2315. — Begräbniss derer, die von ungefähr zu Tode gekommen 2430.
Beichtvater, (proprius) confessor 606.
Belehnung, Formalien dabei 1409. — der Frauen mit den Lehngütern ihrer Männer 2132. 2297. 2618. (161.) — zur gesammten Hand (der Ritter Bernhard und Heinrich von Peccatel und des Ritters Raven)

1317. — Belehnung des Grafen Heinrich v. Schwerin, seiner Gemahlin und Erben durch den Herzog v. Sachsen 338. — des Bischofs Ulrich v. Ratzeburg durch den römischen König Richard 824. — Belehnung mit Ländern 457. 1160. — einzelne Belehnungen: des Ritters H. v. Rostock oder Rostke 1352, des Ritters Hermann v. Metzekow 1357, der Rostocker Bürger Gebrüder Simon und Albert Spiszenagel und des Johann Rode 1367, des Hermann Koss 1409, des Rostocker Bürgers Gerhard v. Lage 1459, des Lübeker Bürgers Gottfried v. Cramon 1558, des Rostocker Bürgers Nicolaus v. d. Möhlen und seines Sohnes Heinrich mit Dolgen 1792 und mit dem Eigenthume davon 2329, des in Diensten des Grafen Helmold v. Schwerin stehenden Jägers Johann 1809, des Schweriner Bürgers Johann Crivitz mit 4 Hufen in Medewege 1818, des Ritters Nicolaus v. Brüsewitz mit zwei Hufen in Kressin 1903, des Georg v. Niendorf mit drei Hufen in Niendorf 1919, des Ritters Huno v. Carowe mit dem Dorfe Grittel 2049, des Güstrower Bürgers Heinrich v. Stolp mit der Hälfte von Dalkendorf 2085, des Ritters Ludolf, Vogts in Schwerin, und des Knappen Ulrich v. Pinnow mit vier Hufen zu Warlow durch den Grafen Bernhard v. Danneberg 2123 (vgl. 2132), der Frau Adelheid, Wittwe des Malchowschen Bürgers Heinrich v. d. Fähre, und ihrer Erben mit dem halben Zehnten des Dorfes Lebbin 2226, des Lübischen Bürgers Gerhard v. Tribsees mit dem Dorfe Zarnekow 2328, des Rostocker Bürgers Nicolaus v. d. Möhlen mit dem Dorfe Dolgen 2342, des Lübischen Bürgers Gerhard Friese mit dem Eigenthume des Dorfes Stove bei Dreveskirchen 2390, des Meisters Arnold von Neubrandenburg und des Bürgers Arnold Gärber daselbst mit 8 Hufen in Holdorf durch den Ritter Friedrich Soneke 2465, des Eckhard Reschinkel und seiner Erben mit 10 Hufen in Bargeshagen durch den Fürsten Nicolaus von Rostock 2516, auf Lebenszeit des Ritters Bernhard von Bellin mit den Dörfern Gallin (bei Plau) und Zarchelin durch das Kloster Doberan 2580, der Brüder v. Restorf mit Restorf und fünf anderen Dörfern 2617, des Dietrich v. Gerden mit dem Dorfe Sitow 2618. Vgl. Feodum, Jus feodale, Lehen, Zehntlehen.

Benedictiner-Klöster s. Kloster Dobbertin, Kl. Harsefeld, Kl. Kolberg, Kl. Spandau, Kl. Stade, Kl. Verchen, Kl. Zeven.

Berencorn 1705.

Bernedinghe, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 2652.

Besettinge s. Settincke.

Besitz, possessio (= proprietas 604). — possessio indebita 913. — justa 2110. — libera, pleno jure 684. 688. 1381. — Besitz der Güter über Jahr und Tag befreit nach Parchimschem Rechte von allen Ansprüchen wegen früherer Verleihung 319 sub 14. 337 sub 14. 428 sub 12. 476 sub 14. 599 sub 14.

Besitzbezeichnungen übergehend in Eigennamen — s. Geschäftsbezeichnungen.

Beutler s. Bursator.

Bibel in fünf Bänden 2221, in zwei Bänden, duo volumina bibliae 2439.

Bicharium, bicarium = Kelch, Trinkgefäss 793.

Bienenzucht 1238, ymmen 2196.

Bier, cerevisia, cervisa 15. 793 (melior cerevisia) 1635. 1705. 1908. — darf ausschliesslich von dem tabernarius verkauft werden 2212.

Bigamie, Bestrafung derselben 873. 1030, Anklage darauf 1770.

Bindriemen s. Bintre(?)remen.

Bintre(?)remen, bintremen, Bindriemen = funiculus, Messseil 1254n. de losinghe, mate efte schaden enes bintre(?)remen.

Bischofszehnten, decima episcopalis 359. 455. — streitige des Bischofs von Schwerin in den zwischen ihm und dem Bischofe von Camin streitigen pommerschen Gebieten 446. 458. 843. Belehnung des Landesherrn mit einer Quote der Zehnten 59. 65. 375 (S. 361. 369. 375. 376.) 376.

Bischofszins, wendischer Betrag 65 (u. not.) 90. 96. 113. 375 (S. 376). Gegensatz: decima Theuthonico solvenda more 278. Vgl. Biscopounizha.

Biscopounizha, biscopnitz, collectura Sclavorum, quae biscopounizha dicitur (im Lande Triebsees) 278. census, qui biscopounizha dicitur 278. 738.

Bisethinge s. Settincke.

Bisprake 648.

Bisthümer, zu errichtende, in Leuticien 47.

Bisthum Brandenburg. Stiftung, Bewidmung,

Digitized by Google

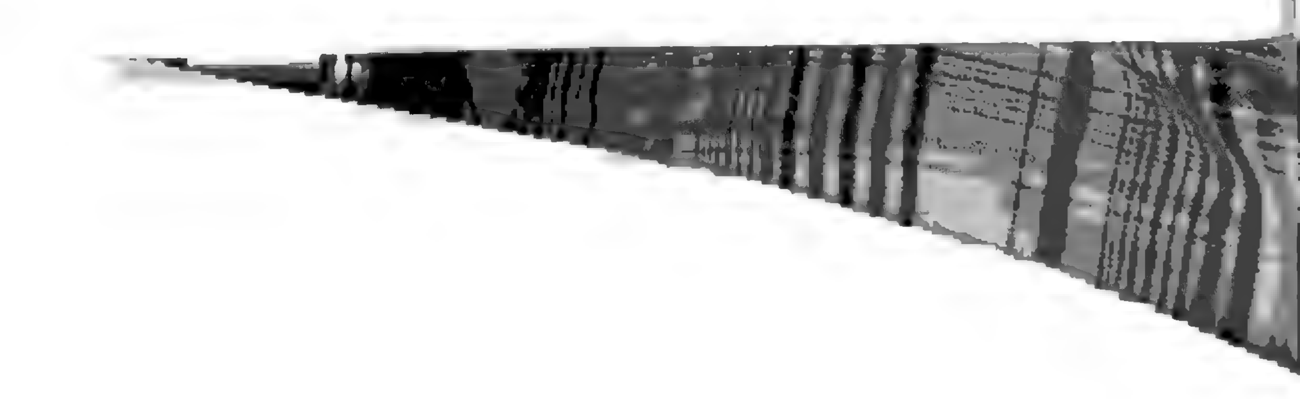
Bestätigung 15. 17. 73. 142. — Grenzen 73. Dom-Capitel zu Brandenburg. Vogtei über das Dorf Damme 765.
Bisthum Camin. Verhältniss zu dem Bisthum Schwerin 492. 532. 590. 671. 803. 804. 806. 820. 821. 826. 827. 830. 837. 853. 857. 858. 986. 1157. 1983. — Verhältniss zu dem Herzogthum Pommern 850. 1393, kauft von den Herzogen von Pommern Stadt und Land Kolberg 2706. — Verhältniss zu dem Collegiatstift in Güstrow 585 n., zu der Kirche in Levin 799. — Besitzungen 769. 1393. 1403. 1404. — Zehnten 411. 1211. 1269. 1629. Das Dom-Capitel verleiht Zehnten an die Lübeker Domkircke 358, überlässt das Eigenthum von Zehnten in Levin an das Kloster Dargun 2561, giebt die Zehnten der Länder Camin und Kolberg dem Herzoge v. Pommern zu Lehen 2704.
Bisthum Halberstadt. Prämonstratenserklöster in dem Diöcesanbezirke 2343 n. — Ablass zur Herstellung des Doms 502. 1391. — Besitzungen 2671.
Bisthum Havelberg. Stiftung, Bewidmung 14. — Kaiserliche Bestätigungen 52. 130. — Grenze 1327. — Streit mit dem Bisthum Schwerin wegen der Grenze 341. 520. 549. 710. 2016 n. — Suffraganverhältniss zum Erzbisthum Magdeburg 17. — erwirbt Eigenthum, Herrschaft und Lehndienste von Burg, Stadt und Land Lenzen 2491. — Besitzungen 94. 95. 1119. 1327. 1439. — Zehnten 1119. 1327.
Domkapitel zu Havelberg. Besitzungen 184. 240 n. 298. 299. 2620.
Bisthum Hildesheim. Das Dom-Capitel erwirbt die Vogtei zu Bültum 404. 405. Ein Ministerial des Dom-Capitels baut die Kirche zu Bevelte 2657. Der Bischof wird von dem deutschen Kaiser princeps genannt 287. — Besitzungen 405. — Zehnten 405.
Bisthum Kammin s. Bisthum Camin.
Bisthum Lübek. (Vgl. Bisthum Oldenburg). Stiftung, Belehnung, Ausstattung, Privilegien 57. 81. 90. 96. 305. — Einkünfte der bischöflichen Tafel 1554. — Grenzen 88. — Verzeichniss der Kirchen und Klöster in demselben 831. — Suffraganverhältniss zur Hamburgischen Kirche 61. 70. 84. 144. zum Erzbisthum Bremen 2156. 2355. — Verhältniss zu dem Herzoge von Sachsen 57. 694. 695. 696. 1840. — Streit wegen der Gerichtsbarkeit über Verbrechen gegen die Geistlichkeit 1840. — Streitigkeiten mit der Stadt Lübek 2518 und not. 2552. 2559. 2565. 2566. 2567 und not. 2569. 2572. 2602. 2613. 2619. 2632. — Siegel und Secret beschrieben 1013.
Dom-Capitel zu Lübek. Bewidmung 81. 82. 83. Domherren, deren Competenzen und Einkünfte 682. 1060. 1575. Domherrenhöfe 1835. Dormitorium der Domherren 313. Präbenden 980. 1574. 1641. 1796. Vermächtniss des Dompropstes Fürsten Nicolaus von Meklenburg 2391. Vicareien und deren Einkünfte 805. 1003. 1389. 1620. — Rechnungsablegung 1421. — Verhältniss zu Rath und Gemeine der Stadt Lübek 1475. Streitigkeiten der Domherren mit den Bürgern 283. 687. 693. 697. 1453. 1573. Verhältniss zu dem Dompropste in Ratzeburg 1133. Streit mit dem Schweriner Domherrn Johann Sperling 2359, mit den Dominicanern und Franciscanern 1453. 1573. — Hebungen 1004. 1385. Collectura major et minor 1703. Antheil an der Saline in Lüneburg 1003. 1432. 2391 n. 2652, wird in die Fraternität des Klosters Grotta Ferrata bei Rom aufgenommen 1493. — Zehnten 77. 351. 358. 1002. 1084. 1086. Streitige Zehnten 787. Zehnten und Besitz der Propstei 77. Besitzungen 78. 161. 167. 171. 201. 284. 534. 535. 543. 544. 545. 554. 572. 592. 620. 678. 709. 730. 791. 805. 859. 936. 996. 1040. 1047. 1584. 1851. 1887. 2015. 2023. Besitz und Zehnten auf der Insel Poel 78. 197. 760. 1003. 1004. 1542. 1554. 2082. 2479. — Ablass zu Gunsten des Dombaues 1407. 2480. 2481. 2482. 2570. 2612. (Vgl. Klöster in Lübek).
Bisthum Meklenburg. Wiedererrichtung 49. Das Recht der Investitur den Herzogen von Sachsen übertragen 56. Suffraganverhältniss zum Erzbisthum Hamburg 65. 69. — Verlegung nach Schwerin 65 n. (61). Vgl. Bisthum Schwerin.
Bisthum Oldenburg. Wiederherstellung nach der Zerstörung 49. — Suffraganverhältniss zum Erzbisthum Hamburg 49. 69. — Das Recht der Investitur wird dem Herzoge Heinrich v. Sachsen und seinen Nachfolgern übertragen 56. —

Ausstattung 59. — Verlegung nach Lübek 65 n. 81. (Vgl. Bisthum Lübek.)

Bisthum Ratzeburg. Investitur, Ausstattung, Privilegien 34. 49. 56. 57. 59. 61. 62. 65. 69. 90. 96. 113. 144. 177. 183. 249. 250. 452. 824. 1323. 1815. 2168. 2641. — Kaiserliche Bestätigung 448. — Grenzen 75. 88. 379. — Patronat über die Kirchen zu Dassow und Mummendorf 472, zu Schlagsdorf 482. 483. 504, im Walde Klütz 776, im Lande Bresen 859, in Lütau, Neu-Gamm und Dertzing 916. 917. 928. 1224, in Sandersneben 1470, in Mühlen-Eixen 1674. — Gerichtsbarkeit 482. 926. — Provinzial-Eintheilung und bischöfliche Güter 154. — Einkommen aus dem Lübeker Zoll 2119. — Zehntregister 375. — Verhältniss zu dem Herzoge von Sachsen 694. 695. 696. 916. 917. 928. 1224. 1815, zu dem deutschen Kaiser 448. 824. 1324. 1815, der Bischof wird von dem römischen Könige princeps genannt 824, zu der Stadt Lübek 269. 390. 1042. 1058. 1067. 1069. 1095. 1109. 2119. 2129, zu dem Erzbisthum Bremen 1453. 1647, zu dem Kloster Mariensee 1768, zu dem Johanniter-Orden 1674. — Streit des Bischofs Ulrich mit dem Fürsten Johann v. Meklenburg etc. 1647. — Siegel der Bischöfe abgebildet 154. 182. 228. 379 A. 471. 516. 692. 867. 1746. 2360.

Domkapitel zu Ratzeburg. Päpstlicher Schutzbrief 333. — Kapitelgüter 154, erwirbt von dem Herzoge von Sachsen das Eigenthum derselben im Lande Ratzeburg 2307. — Besitzungen 2531. 2659. — Rechte im Lande Boitin 1633. 1940, im Lande Ratzeburg 2275. Eigenthumsrecht an der Kirche zu Bergedorf 1635, an der Kirche zu Grevesmühlen 1746. — Hebung aus dem Zoll zu Lübek 74. Kornhebung aus Sekerstorf 2112. Antheil an der Saline in Lüneburg 1265. 1419. 2107. 2108. 2111. 2114. — kauft die Bauern in Römnitz aus 1816. — erwirbt den Fischfang in den Gewässern von Boissow und Schaliss 1929. — ihm wird das höhere Gericht in Römnitz und der Seebruch bestätigt 2014. — erwirbt das niedere Gericht zu Kl. Pravtshagen 2610. — Verhältniss zu dem Kloster Cismar 2081. — Streit mit der Stadt Lübek wegen Gewaltthätigkeiten gegen einen Geistlichen etc. 2164, Streit mit Johann v. Walksfelde 2651. — Kleidung der Convents-Mitglieder 1551. — Vgl. Kloster Ratzeburg. — Abbildung der Siegel: des ersten 200. 379, des zweiten 471, des dritten 1591.

Bisthum Schwerin. Gründung, Ausstattung, Privilegien 57. 90. 91. 96. 100. 124. 134. 141. 149. 151. 162. 189. 202. 486. 576. — Die Einkünfte des Bischofs sollen in einem Buche verzeichnet werden, ebenso die von dem Bischofe Gottfried und seinen Vorgängern ohne Zustimmung des Capitels vergebenen Lehen 2601. — Grenzen 921. — Landeshoheit des Bischofs 486. — Streit mit dem Bisthum Havelberg wegen der Grenze 341. 520. 549. 710. — Gerichtsbarkeit 486. — Verhältniss zu dem Erzbisthum Hamburg 61. 70. 84, zu dem Erzbisthum Bremen 144. 486. 487. 605. 1453, zu dem Bisthum Camin 446. 458. 492. 532. 590. 699. 701. 773. 774. 803. 804. 806. 820. 821. 826. 827. 830. 837. 853. 857. 858. 986. 1157, zu dem Bisthum Havelberg 341. 520. 549. 710, zu dem Grafen v. Schwerin 486, zu dem Herzoge von Sachsen 694. 695. 696, zu dem Lande Triebsees 915. 930. 1528. 2207, zu den Cisterciensern in Neuenkamp 1074. — Bischofswahl 503. Confirmation der Bischöfe 984. Streit mit den Wenden wegen der Bischofswahl 158. Der Bischof von Schwerin zum Conservator des Franziskaner-Ordens bestellt 573. — Bau der bischöflichen Burg in Warin 1759. Bischofshof in Rostock 2230. — erwirbt einen Theil des Wariner Sees 870. — Antheil an der Saline in Greifswald 773. — Sachwalt am päpstlichen Hofe 1942. 1943. Bestellung eines Procurators an demselben 2193. — Besitzungen 257. 602. 623. 701. 808. 842. 915. 921. 930. 1022. 1066. 1210. 1452. 1469. 1547. 1613. 1726. 1818. 1862. 1886. 1915. 2039. 2250. 2306. 2362. Vergleich mit dem Grafen Helmold v. Schwerin wegen der Stiftsgüter in der Grafschaft 1766. 2166. — Zehnten 519. 609. 843. 870. 1024. 1244. 1468. 1613. 1824. 1862. 1907. 1945. 2067. 2362. 2378. Erhebung der Zehnten 750. 767. Streit mit dem Kloster Eldena bei Greifswald wegen der Zehnten



Digitized by Google

von Gütern in dem Lande Gristow 773. 1803. Streit mit dem Domkapitel in Riga wegen der Zehnten aus Tatow und Millienhagen 1859. — Siegel der Bischöfe abgebildet 111. 255. 406. 429. 526. 609. 746. 1026. 1297. 2505.

Domkapitel zu Schwerin. Päpstliche Bestätigung 151. Kaiserliche Bestätigung 202. Gerichtsbarkeit 619. 1766. Päpstliche Provisionen 627. 700. Salzhebung der Domkirche von der Saline zu Lüneburg 2233. 2244. 2245. Rente aus einem Hofe auf der Schelfe 2349. macht dem Bischofe eine Anleihe 1244. nimmt für eine dem Propst Nikolaus gemachte Anleihe einen Theil von dessen erblichem Einkommen aus der Münze in Wismar zu Pfand 1394. Streitigkeiten desselben 647. Das Dom-Capitel ordnet die zwischen ihm und dem Bischofe streitigen Angelegenheiten durch dazu auf ein Jahr erwählte vier Personen 2573. 2601. — Präbenden 486. 487. 1075. 1114. 1129. 1244. 2495, kleine Präbenden 495. Erhebung einer Vicarei zu einer Präbende 1075. 1129. Nur die Präbendeninhaber haben Theil an den täglichen Gaben 699. Verzicht auf eine Präbende 1221. Domherrenhöfe 486. 1131. 1766. 2521. Haus und Garten der Domherren in Wismar 1482. — Vicareien 494. 1527. 1627. 2116. Vicarei in der Heiligen-Bluts-Kapelle 1344. Vicarei von Plate 1369. Sanct-Bartholomäus-Vicarei von Pingelshagen 1672. Sanct-Peter- und Pauls-Vicarei von Cramon 1623. 1787. Vicarei des Domherren Erpo 1752. 2197. Sanct-Philippus- und Jacobus-Vicarei von Bartelsdorf etc. 1824. — Besitzungen des Domkapitels 235. 237. 241. 270. 465. 577. 628. 631. 672. 809. 875. 948. 949. 958. 964. 1126. 1134. 1213. 1260. 1294. 1363. 1369. 1416. 1433. 1461. 1463. 1472. 1487. 1510. 1613. 1623. 1627. 1672. 1790. 1844. 2116. 2571. — Zehnten des Domkapitels 240n. 347. 430. 519. 738. 870. 981. 1755. 1766. 1791. 1824. 1859. 1907. 2016. 2357. — Abbildung des Siegels 609.

Domkirche. Ablass zum Besten derselben 267. 625. Cantorei an derselben 644. 1113, Reliquien derselben s. Reliquien.

Bisthum Verden. Stiftung, Ausstattung, Privilegien 1. — Grenzen 1. — Besitzungen 65. — Zehnten 961. 1343. 1348. 2284. Domkapitel zu Verden 837. Antheil an der Saline in Lüneburg 2078. — erhält die Vogtei über Hertesbutle 496. 497.

Blanca s. Planca.

Blanketa (blancheta), Tunica blanketa, Heiligengewand aus weissem Stoffe 2143.

Blau s. Blôt und Blau.

Blei zum Kirchenbau 1209. 1263.

Bleichen, dealbare 2217.

Blic, Bleiche 648.

Block zu kirchlicher Geldeinsammlung 882.

Blot und Blau, blût vnde bluve, blot et blawe, blot et blau, livor et sanguis = Schlägerei mit Körperverletzung (si quis alii signum vulneris verberando inflixerit 384), welche unter die niedere Gerichtsbarkeit fällt 384. 1633. 1938. 1940. (= plagae et aliae laesiones 385). Vgl. Plaga nigra.

Boda, Bude, Wohnbude 1264. 1521. Vgl. Bude.

Bodecarius, Bodicarius, Böttcher 1135. 1640. Vgl. Bodikere, Doleator, Dolifex.

Bodellus c. q. Bidellus (apparitor, exactor, publicanus) 2415B. per ipsorum advocatos vel bodellos. — 2499. 2510. 2514. 2597.

Bodikere, Böttcher 648. Vgl. Bodecarius, Doleator. Dolifex.

Boke, Buche (molendinum ad Fagum, quod vulgo to der Boken nominatur) 2388. Bokholt, Bocholt, Name eines Waldes bei Schwerin 1650.

Bolbrucke, bolbrugge, (bol = hohl), Brücken bei Loiz 539, im Lande Gädebehn 621, in oder bei Pribbenow 861, zwischen Zettemin und Rottmannshagen 945.

Bolhorst, Name eines Ackerstückes in Herbordeshagen bei Rehna 2627.

Bolscip, ein grosses Flussschiff, navis magna 1854.

Borc, Rinde 1705.

Borgdeenst, Borchdeenst, servitia castrensia, borgdeenst dicta 1490, servitium castellanum 952.

Borggravius s. Burchravius.

Borglen, Borchlen, feodum castrense, jus feodale castelli, quod vulgo borchlen dicitur 564. 1226. 2305. 2382. 2388. 2389. Vgl. Castellania.

Borgwal, Borchwall 539. 1016. 1238.

Borgwardum, Burcwardum, Burgwardum, Burgwardium, Burgward (civitas tota cum

Digitized by Google

burcwardo, civitas cum omni burcwardo) 14. 22. 52. 130. (125.)
Borgwerc, Borchwerc. Borcgwerc, Burchwerk, Burgwerc, Burgwerch = castrorum structura, urbium aedificatio, onus aedificationis urbium, exstructio urbium aut pontis ante urbem, commune servitium, quod ad construendam urbem vel ad reparandum pontem debetur (165). pontium positio sive reparatio, aggerum exstructio (684), aedificatio pontium et urbana servicia (1578). — 65. (58). 90. 96. 101. 113. 114. 135. 147. 160. 167. 182. 210. 234. 236. 260. 284. 312. 340. 344. 437. 480. 517. 534. 543. 554. 566. 572. 684. 730. 801. 859. 1040. 1048. 1293. 1363. 1416. 1576. 1578. 1627. 1672. 1766. 1788. 2004. 2165. 2480. 2481. 2482. 2570. 2612. 2641. 2642.
Borra (Ducange: cavus dumetis plenus, ubi stagnat aqua) 828.
Boscum s. Buscum.
Böttcher in Wismar 1996n. Vgl. Bodecarius, Bodikere, Doleator, Dolifex.
Böttcherknechte 1996n.
Boyster, Name eines Hauses in Wismar 1273.
Bracium, Braceum, Brasium s. Malz.
Bracium ordeacium s. Malz.
Bracium avenaticum s. Malz.
Brandschatzung s. Gedinge.
Brandstiftung ein Capitalverbrechen 463. 479. 490. 792. 1233. 1340, mit dem Feuertode betraft 1557, in Wismar mit Verbannung bestraft 1008.
Brasium s. Malz.
Braugerechtigkeit 2708n.
Braxare, mülzen, brauen 2708n., — nächtliches Brauen in Rostock verboten, Geldstrafe dafür 1374. (525).
Braxatoria, brassatoria, Braugeräthschaften 2673n.
Breminge, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 1003.
Brennholz, ligna ustibilia 1705, ligna combustibilia 359. (345), ligna igni necessaria 143. Vgl. die Bemerkung zu Ardorium.
Brochusen, Brokhusen, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 2652.
Broke, Brok = palus, Bruch s. Langebroke, Mosbrok, Soltbroke.
Brot. Panis albus 603, triticeus, triticius 1596. 1635. — Panis fornacis, hausbackenes Brot 1587 und not. — Statut über von aussen eingebrachtes Brot in Lübek 2316.
Brückenbau, Verpflichtung zum, (pontium positio sive reparatio 684) s. Brukewerk, auch Borgwerc.
Brückenzoll, Bruckepenninke in Malchin 1654 census pontis.
Bruckepenninke s. Brückenzoll.
Bruckewerk, Brucwerch, Bruchwerc, Bruckenwerch, Bruchenwerc, Brucgewerc, Brüggedenst, Brückenbau, pontium aedificatio, pontium exstructio, pontium positio sive reparatio (684). — 160. 234. 249. 260. 284. 312. 340. 344. 480. 517. 566. 859. 1040. 1788. 2570. 2612. 2641. 2642. Vgl. Brückenbau, Borgwerc.
Brugpenninghe 1904. viginti solidi denariorum usualis monetae, qui brugpenninghe wulgariter vocantur, percipiendi annuatim de villa supradicta (Jordaneshaghen. Jürgenshagen). Es scheinen Bruch (Straf)- Pfennige oder Pfennige, die man für die Befreiung vom Brückendienste zahlte, gemeint zu sein.
Brunittum, brunetum, bruneta, ein gefärbter (wollener) Stoff, meist von brauner Farbe 2678. brunittum varium.
Brunnen in Wismar, Vertrag über einen, 2708 und not.
Büchersammlung des Bischofs Berno von Schwerin 158. (156), des Klosters Dargun 515. Vgl. Bibel.
Bude, domunculae, quae vulgo dicuntur buden, 662. Vgl. Boda.
Bude, Marktbude s. Taberna, Kaufbude, Salzbude.
Bugutiza, wend. Name einer Brücke (bei Neu-Bauhof-Dargun) 111. (107). 114. (114). 247. (234).
Bund(e) aals, snesa anguillarum, uncia anguillarum 1254.
Bündnisse. — der Fürsten v. Wenden mit den Markgrafen v. Brandenburg 540. — der Herzoge v. Sachsen, v. Braunschweig und der Fürsten v. Wenden gegen die Grafen v. Holstein 939. — der Fürsten Johann und Hermann v. Meklenburg mit den Grafen Gunzelin und Helmold v. Schwerin 1088. — der Markgrafen Otto und Albrecht v. Brandenburg mit dem Herzoge Johann v. Braunschweig gegen die Fürsten v. Wenden und die Grafen v. Schwerin 1159. (cf. 1166.) — des Herzogs Erich v. Jütland mit den Fürsten Nikolaus u. Heinrich v. Werle, dem Grafen Gunzelin v. Schwerin und

dem Fürsten Waldemar v. Rostock 1246. — des Erzbischofs Konrad v. Magdeburg mit den Fürsten Nicolaus v. Werle, Heinrich v. Meklenburg, Wizlav v. Rügen, Waldemar v. Rostock und dem Grafen Gunzelin v. Schwerin gegen die Markgrafen v. Brandenburg 1250. — des Grafen Adolf v. Dannenberg mit den Grafen Gunzelin und Helmold v. Schwerin 1301. — des Herzogs Johann v. Braunschweig (-Lüneburg) mit der Stadt Lübek gegen die Herzoge v. Sachsen und die Grafen Gunzelin v. Schwerin und Adolf v. Dannenberg 1302. — des Fürsten Waldemar v. Rostock mit der Stadt Lübek 1315. — des Herzogs Johann v. Sachsen, mehrerer wendischen Fürsten und deren Mannen mit verschiedenen Städten, namentlich Lübek, gegen die Markgrafen v. Brandenburg zur Aufrechthaltung des Landfriedens 1681. 1682. — des Herzogs Otto v. Braunschweig-Lüneburg mit den Herren der wendischen Ostseeländer auf zehn Jahre, im Anschlusse an den zu Rostock geschlossenen Landfrieden 1688. — des Königs Erich v. Dänemark mit den wendischen Seestädten (von Pfingsten 1285 bis Pfingsten 1293 geschlossen) 1761. 1762. — des Königs Erich v. Norwegen mit dem Könige Eduard v. England zum Schutze wider die Deutschen 1798. — des Herzogs Waldemar v. Schleswig mit dem Grafen Helmold v. Schwerin 1933. — der Fürsten v. Meklenburg mit den Städten Lübek, Hamburg, Wismar und Lüneburg gegen den Herzog Albrecht v. Sachsen wegen der den Strassenräubern gewährten Begünstigung, im Jahre 1289 2036. — des Fürsten Heinrich v. Werle, der Grafen Helmold v. Schwerin, der Fürsten Johann (zu Gadebusch) und Heinrich v. Meklenburg und der Stadt Lübek zur Zerstörung der Raubburgen Kloksdorf, Carlow, Schlagsdorf, Borsdorf, Mustin, Linau und Nannendorp, sowie zur Abwehr von Schädigungen durch den Herzog Albrecht v. Sachsen 2101. 2104. — des Ritters Johann Gans v. Perleberg mit dem Grafen Helmold v. Schwerin 2170. — des Fürsten Nicolaus v. Werle mit den Fürsten Wizlav v. Rügen, Johann (zu Gadebusch) und Heinrich v. Meklenburg und den Grafen Helmold und Nicolaus v. Schwerin 2182. — des Markgrafen Albrecht v. Brandenburg mit seinen Vettern, den Markgrafen Otto und Konrad, zur Wiedereinsetzung des Fürsten Nicolaus, Sohnes des Fürsten Heinrich v. Werle, in seine Erblande 2190. 2191. — der Städte Wismar und Rostock mit den Städten Lübek, Stralsund und Greifswald auf drei Jahre zur Erhaltung des Friedens und zum Besten der gemeinen Kaufleute 2248. — des Fürsten Nicolaus v. Werle mit dem Grafen Nicolaus v. Schwerin gegen den Ritter Ribe 2380.

Bündnisstruppen, Bezahlung derselben s. Gedinge.

Buntwerk, varium opus, Thierfelle verschiedener Farbe 2583.

Burchravius, Burgravius (= Castellanus s. d.) v. Hitzacker 100. (100.), v. Barth 312, v. Wettin 301 (308.) u. 338, v. Demmin 335, v. Magdeburg 314, Tethlephus de Gadebuze burgravius 380 (387.).

Bürge s. Fidejussor.

Burgen der slavischen Völkerschaften, Zahl derselben um das Jahr 894 10.

Burgensis, Bürger, Stadtbürger 416. 873. 876. 877. 959. 1021. 1368. 1447. 1491. 1598. 1654. 2484. u. öfter. — ein gefangener Bürger aus den Städten lübischen Rechts darf sich nicht lösen und von keinem andern gekauft werden 873.

Bürger s. Burgensis, Civis, Civitatensis.

Bürgermeister s. Burgimagister, Magister civium, Magister consulum.

Bürgerversammlung s. Civiloquium.

Burggraf s. Burchravius.

Burgimagister, Bürgermeister 2488.

Burgius 1. 9. Burgensis, Bürger, Stadtbürger (in Neubrandenburg) 600.

Burgkapelle zu Parchim unirt mit S. Marien-Kirche in der Neustadt 633.

Burglehen s. Borglen.

Burgravius s. Burchravius.

Bürgschaft für den Bestand der Bürgerpflicht 836, für eine Rente 1276, für eine Leibrente 2205, Bürgschaft der Doberaner Mönche ohne Zustimmung des Abts und Capitels unverbindlich 191 (181). Bürgschaft mit 12 Rittern 446. Bürgschaft für den Küster als Bewahrer des kirchlichen Inventars 2439. Bürgschaft des Bischofs Herrmann v. Schwe-

rin, des Herzogs Johann v. Sachsen, der Grafen Gerhard, Johann u. Adolf v. Holstein, der Grafen Helmold und Nikolaus v. Schwerin, des Grafen Gerhard v. Hoya und der Fürsten Johann und Heinrich v. Meklenburg für die Erfüllung der vom Herzog Waldemar v. Schleswig gegen den König Erich v. Dänemark übernommenen Verpflichtungen 1845. Bürgschaft des Herzogs Waldemar v. Scsleswig, geleistet dem Grafen Helmold v. Schwerin wegen der Mitgift seiner Schwester Margareta 1933. Vgl. Fidejussio, Promissio, Warandia.

Burgwerk s. Borgwerc.

Burmester, magister civium, Schulze (in Prebberede) 2398.

Bursator, Beutler 896.

Bursprake s. Civiloquium.

Buschinge, Butsinge, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 416. 993. 1960.

Buscum, boscum, bôscum, buoscum, Busch, in bosco et plano 191. 239. 258. 369. 391. 409. 410. 411. 414. 415. 538. 543. 552. 557. 558. 572. 828. (126.) 1120. 1464. 1583. 1668. 1923. 2570.

Büsserinnen der H. Maria Magdalena, deren Ordensregel vom Papst Gregor IX. gegeben, vom Papst Nicolaus IV. bestätigt 2100.

Butsinge s. Buschinge.

Büttel, Büttelknecht, servus praeconis 1776 s. Praeco.

Buttenfang (in der Ostsee an der pommerschen Küste) 1044. 1071. (290.) Abgabe davon 1044.

Butter, butyrum, butirum, als Gegenstand des Marktverkehrs 912 — das Kaufen ungewogener Butter in Rostock mit Geldbusse geahndet 1374 (525: de butyro, de butyro non ponderato, de butyro et libra).

Byalz, wend. Name eines Sees (des Neuenkirchenschen bei Schwan) 398.

Caldarium, Caldaria, Kessel, franz. chaudron, auch Kohlenfass 1774 n.

Camerarius, Kämmerer, des Klosters Dargun 1168 A, des Klosters Doberan 550. 1618, des Fürsten v. Werle 595.

Camp = Kampf, gerichtlicher Zweikampf (conflictus sive duellum, quod vulgariter dicitur camp) 1550.

Campanarius, Glöckner (in Wismar) 1937.

Campsor, Geldwechsler (nummularius, mensarius) 2673 n.

Candela triplicata (duae candelae triplicatae ante altare) 1442.

Cane = Kahn (kleines Fahrzeug auf der Peene) 1854.

Canon s. Kanon.

Capitalverbrechen. Zu ihnen gehören Diebstahl über acht solidi Werth, Raub, Brandstiftung, Mord, Nothzucht, Jungfrauenraub 463. 479. 490. 792. 1233. Bigamie in den Städten lübischen Rechtes 573.

Capitaneus et judex pacis juratae, Hauptmann des Landfriedensbündnisses 1737.

Capitel zu Dorpat erwirbt das Reich Pleskow zur Hälfte 614.

Capitel zu Kolberg. Besitzungen 1519. 2037. giebt die Zehnten des Landes Kolberg dem Herzoge von Pommern zu Lehen 2704.

Cappa (de samitto), sammetne Kappe zum Schmuck der Heiligenbilder 203. Kopfbedeckung der Domherren in Ratzeburg 1442.

Captio, Fang, der Ertrag des Fischfanges 604.

Caristia, karistia, Theurung 2328.

Carnifex, Schlächter, Fleischhauer, Vleshowere, Knochenhauer 315. 648. 650. 656. 942. 1262. 1264. 1521 n. 1901 n. 1991. 2006. 2068. 2143. 2214. 2673 n. 2679. 2684. 2708 n. — Privilegien der Fleischhauer in Neubrandenburg 2068. Vgl. Fartor.

Carnisprivium, Carniprivium, Zeit der Fleischenthaltung vor den Quadragesimalfasten, Carneval 317. (307.) 1671. 2010. 2542.

Carpentarius, Zimmermann 2314. 2425. 2673 n. (Vgl. Carpentator, Timmerman.)

Carpentator, Zimmermann 1422 n. (Vgl. Carpentarius, Timmerman.)

Carrada (carrata), Fuder 15 (annonae). 291 (vini).

Cartlowe, slav. = Ekholth, Eichholz 570.

Casarius, Käthner 2296. Vgl. Cotarius, Cotere, Cotsatus.

Castellania i. q. servitium castellanum, Burglehen, einer Frau verliehen 952.

Castellanus. Die Castellani in Bützow sollen keinen Antheil an dem Stadtgute Wotzetne haben. Vgl. Burchravius.

Castrum seu munitio soll in und bei Dassow nicht erbaut werden 929. 963. 967, auch nicht an der Warnow 1474.

Cathedraticum, eine jährliche Abgabe der Kirchen an den Bischof (Ducange: pensio, quae episcopo ab ecclesiis quot-

Digitized by Google

annis exsolvitur in signum subjectionis, pro honore cathedrae, pro respectu sedis) 1009.
Catholicus. — et alii multi fideles et catholici viri. Schluss des Zeugen-Verzeichnisses 82. 83. — catholicus antistes wird ein Bischof genannt 191. (182).
Caupo, Krüger (in Rostock) 956.
Causae criminales vel civiles, majores (magnae) et minores 319. 337 sub 3. 463. 479. 490. 1071. (290). 1771. 2041. 2212.
Censura ecclesiastica, geistliche Censur 566. 1116. 1097 sub V. X.
Census von einer Aalkiste 1286.
Census de agris 713. de mansis 559. mansorum 1236.
Census de areis = Wortzins 559. 704. areae 839. 1560. 1569. 1621. 1661. 1986. 2331. arealis 957. 1516 und not. s. Wicbeldegeld, Wortlins.
Census de domibus 1661. 1774n.
Census ducis = Wogiwotniza 65. (58). 90. 96. 113. (113).
Census molendini 1676. 1936. 2169. Vgl. Mühlenpacht, Mühlenzins.
Census pontis s. Brückenzoll.
Census porcorum 534. 1236. (420). denarii pro porcis 704.
Census Slavorum, jus Slavicum, 65. (58). 90. 113. (110). 150. = wend. Bischofszins.
Census in Friedland 559. 1194.
Centenum, ein Ellenmass 1603.
Cerdo, serdo, Gerber, Lederarbeiter (in Wismar) 2090. 2369. Vgl. Lore.
Cerevisia s. Bier.
Cermermor, Name eines Sumpfes oder Moors (palus) bei Gostorf, (jetzt gewöhnlich „Moor" ohne Zusatz genannt) 1354. 2060.
Cern, slav. = schwarz 586.
Cervisa i. q. cerevisia s. Bier. — duae cervisae zwei Tonnen Bier 15.
Cespes, cespites Torf 2287. usus cespitium sive palus quae mor vulgariter dicitur. Fossor cespitum, Torfstecher 2090. Vgl. Moor, Torfmoor.
Chirographum, Cyrographum, Handschrift Fig. gladii nostri cyrographo corroboravimus 77.
Chirurgus s. Cyrurgicus.
Chorus, corus, korus
1. Getreidemass, magna mensura annonae = 30 modii 499. 1286. = 24 modii 2639. Vgl. Wichscepel.
2. Salzmass. (1 Chor Salz = 3 Plaustra = 12 Rümpe = 13 Wispel = 52 Tonnen.) 1265.
Chunowe (quatuor mansi cum omni jure, censu, scilicet decima et chunowe) 182.
Cimentum Kalk, Mörtel 1705. Vgl. Sparcalc.
Cimiterium als Verhandlungsplatz in Wismar 2647 sub 3. coram consulibus vel in cimiterio et judicio.
Cingelen (Zingel, Kreis), Umfassung, Einfriedigung, Stadtmauer. cingelen civitatis (Wismar) 1241.
Cingulum Gürtel 384.
Cingulus (et cultellus) 873. Willküre mehrerer Städte Lübischen Rechts: si aliquis burgensis captus fuerit, nullis bonis debet redimi, sed mittetur ei cingulus suus et cultellus.
Cista, Koffer 2703n.
Cistae vadium 2699.
Cistercienser-Orden. Allgemeine Verhältnisse desselben 668. 1341. Befreiung von den geistlichen Gerichten und Strafen 720. — General-Capitel in Citeaux 925. — Den Klöstern der Cistercienser im Bisthume Kammin werden die Beiträge zum Unterhalte des Cardinallegaten Guido erlassen 1062.
Cistercienser-Klöster s. Kloster Altenberg, Kl. Altenkamp, Kl. Althof, Kl. Amelungsborn, Kl. Bergen, Kl. Bersenbrück, Kl. Dargun, Kl. Eldena bei Grabow, Kl. Eldena bei Greifswald, Kl. Esrom, Kl. Ivenack, Kl. Kolbatz, Kl. Michelstein, Kl. Neuenkamp, Kl. Neukloster, Kl. Reinfeld, Kl. Riddagshausen, Kl. zum H. Kreuz in Rostock, Kl. Rühn, Kl. Wanzka, Kl. Wienhusen, Kl. Zarrentin.
Citeaux s. Cistercienser.
Civilitas, Stadtrecht (in Rostock) 1021.
Civiloquium, Bürgerversammlung, Bursprake, (in Rostock), Bestrafung von Excessen in derselben 1207.
Civis
1. = colonus, Bauer 1150. 1190. 1235. 1236. 1677. 2313. u. ö.
2. Stadtbürger 428 sub 7. 433. 642. 565. 1190. 1839. Cives erwerben Güter 704. 708. Vgl. Burgensis, Civitatensis.
Civitas, Stadt 433, c. et castrum 564, c. libera de Parchem 319, de Plau 428, c. tota de Parchem 319, Wismar 764. 1839, Rostock 786.

Civitatensis, Bürger, Stadtbürger (de Luneborg) 364. 652. (Kalen) 713. 1413. 1744. 2001.
Civitates maritimae s. Seestädte.
Civitates Slaviae s. Seestädte.
Claudicatura, — mutilatio seu claudicatura, quod vulgariter dicitur lamedhe 1990.
Clausor, Schliesser, Gefangenwärter, — Misshandlung derselben in Rostock mit Geldbusse geahndet 1374. (525).
Clausura, Aalwehre 2153. 2310.
Claviger, Schlüsselbewahrer = thesaurarius, beim Bischofe v. Schwerin 365. — bei den Fürsten v. Werle 1190. 1191. 1254. (übersetzt durch Slüter). 1261. 1283. 1342. 1347. — beim Fürsten v. Meklenburg 1382. (529). — beim Fürsten v. Rostock 1676 n. (Oder = qui clavam gerit, der Stabträger, der Marschall mit dem Stabe?)
Clipeator, Scildere, Schildmacher 1649. 1669. 1705. 1902. 2424.
Clipeus 65. expeditio (Heerfolge) cum triginta clipeis.
Cluvinge, inferior Cluvinge, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 1419. 1960.
Cluvingen, Roderen Cluvingen, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 1032. 1033.
Cocko, cogo, cogga, ein Seefahrzeug (engl. cog, cockboat, franz. coquet) 305. (290). (centum naves, cockonibus et sneccis computatis). 851. 1675. (cogga, ein Rostocker Schiff, wird bei einer Erbschichtung um 10 Mark geringer gerechnet als ein Haus in Rostock). Vgl. Cogke.
Cogga s. Cocko, Cogke.
Cogke, (lat. cogga, cogo, cocko s. d.), ein Seefahrzeug 202. (192). duae magnae naves, quae cogken appellantur.
Collecta, eine städtische Abgabe (Schoss) in Wismar 1333. in Rostock 1480.
Collecte für das heilige Land 1691. 1716. 2063.
Collectura Slavorum s. Biscopounizha.
Collegiatstift in Bützow. (Sanct Elisabeths-Kirche 365. 420. 583). Stiftung und Bewidmung 610. 736. — Propstei 981. 1244. Präbenden 1178. Bischöfliche Bestimmung über die Aufrückung der Domherren zu höheren Präbenden 994, über die Reihenfolge der Aspiranten zu demselben 2029. Die Domherren dürfen über ihren Nachlass verfügen 994, haben ein Gnadenjahr 994. 2183, besitzen ein Erbe in der Vier-Glinden-Mühle zu Rostock 1967. — Patronatsrechte 1034. Patronatsrechte des Propstes, des Dechanten und der Domherren 1178. 1288. — Renten 1296. — Besitzungen (583). 685. 1178. 1547. 1852. — Zehnten (365). 1745. Bestätigung der von den Bischöfen zu Schwerin erworbenen Güter und Zehnten 1852. — Collegiatkirche, (die Kirche steht unter dem Bann des Klosters Rühn 420). Vicareien an derselben 1759. 1852. 1904. 1909.
Collegiatstift in Güstrow. Stiftung und Bewidmung 323. 331. 368. — Verhältniss zu dem Bisthum Camin 438. 585 n., zu dem Bisthum Schwerin 826. 830. — Das Dom-Capitel präsentirt zu dem Archidiakonat über das Land Bisdede 438. 439, hat das Patronat über die Kirchen zu Lüssow 2447, zu Zehna 2113. 2511. Domherren-Präbenden 439. 464. 485. Verwandlung einer Vicarei in eine kleinere Präbende 2540. Einkünfte derselben 584. 995. 1292. — Nicht residirende Domherren 584. 585. (Vgl. 758. praelaturarum aedificatio). — Vicareien 1371. 1817. 1958. 1989. 2185. 2540. 2548. 2578. Besitzungen der Vicare 2288. — Hebungen 1906. 2289. — Besitzungen 378. 547. 758. 1371. 1612. 1639. 1817. 1861. 1989. 2106. 2185. 2278. 2417 n. 2490. 2556. — Zehnten 438. 439. — Bestätigung der Rechte und Besitzungen 485. 1292. — Vergleich mit dem Kloster Michelstein über die Stauung des Mühlwassers vor der Gleviner Mühle 2400. — Aussöhnung mit den Fürsten Nicolaus und Günther v. Werle 2401.
Colliculus s. Sepulchra antiquorum.
Collum, judicium colli et manus s. Judicium majus.
Collum. Ad collum, Ortsbezeichnung in Römnitz 482. Vgl. Hals, Halsbroc.
Cölnisches Gewicht 305. (291). ista pecunia dabitur in pondere Coloniensi, uno lothone minus valente in unaquaque marca.
Colonisation, libertas locandi, potestas et libertas vocandi ad se et collocandi (cujuscunque gentis homines), — im Bisthum Havelberg 52. (43). 130. (125), in den Besitzungen des Klosters Dargun 114. (113). 247. (233). 373. 542. 688, des Klosters Doberan 239. 552, des Klosters Amelungsborn

Digitized by Google

415. 558, des Klosters Neu-Doberan 328, der Johanniter-Komthurei Mirow 1199. 1285, im Lande Jabel 375. (376). Colonisation durch christliche Anbauer im Lande Plau 428, durch deutsche Anbauer auf der Insel Poel 197. Vgl. Einwanderung.

Colonus s. Bauer, Civis, Homo.

Comes = judex, juris executor 147. 557. (533). 558. 603. 1314.

Commune, die Bürgerschaft 1518. consules et commune civitatis Cusalyn (verglichen mit 1517. consules totique burgenses civitatis Cussalin).

Complementum justitiae. (Ducange: Complementum justitiae facere dicitur judex aut litigator, qui, quidquid aequum est et leges postulant, ad litem finiendam complet perficitque). 306. 1806. 2294. (553). 2433. (7).

Compositio, componere, Vergleich, vergleichsweise Zulassung einer Geldbusse statt der Todesstrafe oder einer Leibesstrafe 278. 911 sub 26 und 28. 1213. 1633. cf. 463. 479. 490. 792. 1078. (294). 1182. 1216. 1233. — compositiones, die Geldbussen selbst 482. — Vergleich zwischen den durch Brandstiftung und Raub Beschädigten und den Schädigern 1340. — Vergleich zwischen den Städten Rostock und Lübek 764, zwischen streitenden Parteien 446. — Beilegung eines Rechtsstreits 1272.

Compromiss, (von Güllberg in dem Streite des Königs Erich v. Norwegen mit den Seestädten), 1806. 1807. 1810.

Concambium, Tausch, commutatio 330. 373. 475. 567. 1186.

Concubinen der Geistlichen 1097, sub I.

Concurs eines Bürgers in Rostock 2646. Im Concurs sind nach Lübischem Gebrauch Majoritätsbeschlüsse der Gläubiger für die einzelnen Gläubiger verbindlich 2646.

Consensus der Interessenten, z. B. der Erben, bei Verträgen erforderlich 1608. consensus tutorum (e. Frau) 1841. — der Gräfinnen v. Schwerin bei Verleihungen Seitens der Grafen 340. u. ö. — der Müller in Rostock zu der Verleihung der freien Fuhr nach den Mühlen am Damme an die Rostockschen Bürger 1021. Zum Beweise des consensus dient die Anhängung der Siegel an eine Urkunde 777. u. ö.

Consilium, Rath, Stadtrath, commune consilium; advocatus, consilium et commune civitatis 656. 764. 786. 794. 1839. — Consilium et judicium in Rostock 959. verlegt 1051.

Consilium vasallorum bei Verleihungen der Fürsten 1444. consilio vasallorum nostrorum et burgensium de Rostok postmodum accedente (wegen Sülz).

Consistorium, Sitzungshaus, Rathhaus (in Wismar) 887. 2455. 2608. 2609. 2647 sub 2. domus consistoria 1333.

Consuetudo juris villanorum i. q. Landrecht 2301. Vgl. Consuetudo terrae, Lantrecht.

Consuetudo terrae, consuetudo patriae, Landrecht, Lantrecht (s. d.) 1254. 1373. 2622. (164).

Consul, Mitglied des städtischen Raths. consules et burgenses 876, c. et universitas burgensium 877, c. et civitas universa 508. consules communes 1272. consules novi et antiqui 886, novi et priores 2267. Verzeichniss der sitzenden consules in Rostock 1041. 1076. 1102. 1520. 1565. 1615. 1670. 1718. 1818. 1889. 2710. Consules in Schwerin, was die zum gemeinen Nutzen anordnen, muss die Stadt befolgen 359 sub 24. Beleidigung der consules im Amt und Widerspruch gegen ihre Anordnungen 2647 sub 2 und 5.

Copperslagere, Kupferschläger s. Cuprifaber.

Coquus (cocus), Koch, (fürstlicher Koch) 2713.

Corporale juramentum 2512.

Corrigicida, Riemer, Riemschneider (in Rostock) 2331.

Cota, Kota, Kathen 1016. 1238. Vgl. Coten, Koten.

Cotarius, cottarius, kottarius, Käthner, Cossate 471. (468). 2456. 2627. Vgl. Cosarius, Cotere. Cotsatus.

Coten, Choten, Chothere, Cotere, Kathen, domunculae, quae choten vulgariter appellantur — mansiones chothere vulgariter appellatae 733. 1081. 1492. 2365. Kotworde (s. d.) 2110. Kothus 2135. Vgl. Cota.

Cotere, Kotere, casarius, Käthner 1492. 2296. (unum mansum cum quibusdam casariis, qui vulgariter dicuntur kotere.) 2627. Vgl. Casarius, Cotarius, Cotsatus.

Cotland, Cotherelant, Land, das zu den Coten (s. d.) gehört 1213. 1243. 1472. 2448.

Cotsatus, Kossate, Käthner 770. (rustici morantes in kotis 1016.) Vgl. Casarius, Cotarius, Cotere.

Craterarius, Craterator, Bechermacher, Becherer 1816. 2261.
Crates, Gitterwerk zum Fischfange 2582.
Criminalgerichtsbarkeit s. Judicium majus.
Crogo, Krug, Krughaus 871.
Cropelwade, ein Geräth zum Fischfang, unterschieden von sagena magna und s. parva 2153.
Culcetra (culcitra, culcita) Unterbett, Matratze 2703 n.
Cultellus, extrahere cultellum, Drohung mit gezogenem Messer, in Rostock verboten, Geldstrafe dafür 1374. (525.) — s. auch Cingulus (et cultellus).
Cultura silvestris, cultus silvester, die Urbarmachung des Waldbodens 319 sub 10. 337 sub 10. 428 sub 10. 599 sub 10. Vgl. Paganismus.
Cumulirung von Pfründen 711. von Würden und Beneficien 1097 sub VI.
Cuniuenitse, slav. Name eines Flusses (auf Usedom) 769.
Cuprifaber, copperslagere, Kupferschmied, Kupferschläger 648. 1264. (442). 1712.
Curia, unterschieden von villa, Hof und Dorf 2499 n.
Curia lignorum, Holzhof, fürstl., in Wismar 2603.
Curialitas, curialitatis obsequium, Dienstbeflissenheit gegen den Fürsten und seinen Hof 642.
Currarius, Bote, Botengänger, Courier 2677.
Curtis, cortis = habitatio rustica, aedificiis, colonis, servis, agris, personis etc. ad rem agrestem necessariis instructa (Ducange). Hof, Wirthschaftshof, unterschieden von dem Dorfe 52. (43). 537.
Cussinus, Kissen 1774. n. 2703 n.
Custodia generalis s. Lantwere.
Custos, Küster (bei St. Nicolai in Rostock) 2214.
Custos portae, Thorwächter, 658. 1532.
Cyclus lunaris als Kalenderbezeichnung (ciclo lunari primo) 443.
Cyrographum s. Chirographum.
Cyrurgicus, Cyruricus, Wundarzt, Chirurgus 1709. 2103. Vgl. Medicus, Physicus.
Dalge loug, Dalgolug, wend. Name eines Sees bei Dargun 114. (112). 247. (232). (dolg, dolech, dolick weit, lang, loug, lug See) 114. (112).: in quandam magnam paludem, quae et slavice dicitur dalge long. Vgl. Glambike. Nach 114 n. jetzt das lange Moor auf dem Fürstenhöfer Felde, welches sich aufs Dammer Feld hinauf bis an den Dammer See (Dambnio s. d.) zieht. Vgl. Dolge lugi.
Damb, wili damb, wend. Name eines Erdhügels, Dammes (Damm) bei Dargun 114. (112). 247. (232). Dambe Inselname 769.
Dambnio wend. Name eines Sees (des Dammer Sees) bei Dargun 114. (112). 247. (232). — stagnum, quod sclavice dicitur Dambnio. Vgl. Damb, Wili damb.
Dammo, Damm 938. 1626. 1789. (lapideus dammo) 2345. (Mühlendamm in Güstrow) 1956 und 2683. molendinum in damme situm (Mühlendamm in Rostock).
Dänemark. Besitzungen der dänischen Könige im Norden der Elbe und Elde und im Wendenlande 218. 224. 232. 772. — Besitzungen der Grafen v. Schwerin in Dänemark 724.
Darlehen, erlaubter Gewinn des Darleihers 1774.
Darre s. Ardorium.
Decima s. Zehnte.
Decima episcopalis s. Bischofszehnte.
Defensio terrae s. Lantwere.
Defrovere, Strassenräuber, soll gehangen werden wie ein Dieb 1921 n.
Deinge, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 993.
Denariata, (sonst Denerata, Denairada, franz. denrée). Ducange: pretium rei per denarios. Denariata panis, Brotpfennige statt des zu liefernden hausbackenen Brotes 1587 n. (Ducange führt aus dem Testamente der französischen Königin Johanna von Burgund vom 27. August 1319 an: Et donra l'en à chascun povre, que y sera, deux deniers ou deux denrées de pain).
Denarius, Lubicensis, Zwerinensis, slavicalis etc. s. Moneta.
Denarii monetae, denarii monetales, Muntepenninge, Münzpfenninge 2181. 2415 B. 2514. (73). 2718. 2719.
Denarii pacis s. Vredeschillingk.
Denarii wicbeldes 2545. 2558.
Denkstein — bei Stocksee (Agrimeswidil), ubi Burwido fecit duellum contra campionem Sclavorum interfecitque eum 2. — bei Ratzeburg auf den Grafen Heinrich (Badewide) von Ratzeburg 86. — bei Wittenburg auf einen Grafen Heinrich 87. (vgl. 350.)
Denstgude s. Dienstgut.
Dependille, Name eines Feldstücks bei Rosin. (locus, qui Dependille nominatur) 369.
Depense, Tiefer See, Name eines Sees bei Rosin (parvum stagnum, quod vulgo Depense dicitur) 369.

Digitized by Google

Dernteinghe, inferior Derntsinghe, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 2405 B. 2419.
Detention von Kirchenländereien durch Laien 2436.
Dethmeringhe, Thitmaringhe, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 2233. 2652.
Deutsche (?) civitates. (ipsis — scil. commorantibus in civitate nostra Kalant — ab omni exactione, quae schott vocatur, sicut Deutsche (?) habent in consuetudine civitates, perpetuam conferimus libertatem) 713.
Deutsch-Orden, Deutsch-Ordens-Ritter, fratres domus Teutonicae, Teutonicorum. Dem Orden wird die Hälfte des an das Stift Dorpat geschenkten Reiches Pleskow verliehen 614. Deutsch-Ordens-Häuser in Lübek 305, in Riga 614, Patronatsrecht desselben über die St. Georgenkirche in Wismar 1181. Vermittelnde Thätigkeit der Deutsch-Ordens-Ritter bei der Befreiung des dänischen Königs Waldemar 305, bei der Befreiung des Fürsten Heinrichs des Pilgers 1934. 1935. 2030. 2042. 2043. 2057. 2059. Vermittelnde Thätigkeit des Landmeisters in Preussen und der Comthure und Ordensbrüder zur Sicherung der Rechte der seestädtischen Kaufleute in Dänemark 2213.
Dextrarius, schweres Streitross 1457, unterschieden von palefridus 317 (307.), zu Gelde gerechnet ohne Waffen = zehn Mark 317 (307.), mit Waffen = sechzig slav. Mark 1695. — Dextrarius falleratus, faleratus (phaleratus von phalerae, falerae, ornamenta equi, ἱπποκόσμια) Streitross mit Wehr und Schmuck 743. 946. 991. 1088. 1315. 1509. 2028. 2617. servicium dextrarii falerati mit zwei Pfund Honig jährlich abgelöset 1509.
Dhele, Diele, Brett 2708 n.
Dieb — als solcher gilt, wer sich heimlich mit aller seiner Habe entfernt 1030. — ein Dieb muss für den Fall eines neuen Vergehens seinen Hals verwillküren 1801.
Diebstahl über acht solidi ist ein Capitalverbrechen 463. 479. 490. 792. 1233. — — als solcher wird der Versuch der Hintergehung bei Zahlung der Geldbusse bestraft 1206.
Dienen. Verpflichtung des Schuldners, dem Gläubiger zu dienen 1996.
Dienste s. Immunität, Servitium.
Dienstgut und Lehngut, denstgude unde lengude, dat man hetet homagium unde feodum 2554. homagium et vasallatus 2481. 2482.
Dignisse (Dingnisse) 2583 n. 2643 sub 3. s. Gedinge.
Dik, stagnum 1254 n. cum stagno = unde mit deme dike efte zee.
Dincginge 1315. s. Gedinge.
Dingbanch, Dingbank, scamnum judicale (judiciale), vulgari nomine dictum dingbanch 1553.
Diocesiana lex 141. (136.)
Dispensation, päpstliche, wegen unehelicher Geburt des Bischofs Dietrich v. Schwerin 510. päpstliche, vom verbotenen Verwandtschaftsgrade, ertheilt dem Grafen Helmold v. Schwerin 1988. Bischöfliche Ausführung derselben 2021. — ertheilt dem Fürsten Heinrich von Meklenburg bei seiner Vermählung mit Beatrix von Brandenburg 2138. 2159. — ertheilt dem Fürsten Nicolaus von Werle bei seiner Vermählung mit Rixa, der Tochter des Königs Erich Glipping von Dänemark 2722. — dem Stoislav von Vilmenitz bei seiner Vermählung mit Margarethe von Putbus 2668. Vgl. Ehehinderniss.
Districtus i. q. territorium, provincia 566. 969. — districtus et jurisdictio 872. 933.
Divinum judicium s. Gottesurtheil.
Divisio villarum s. Ein- und Auspfarrung.
Doberiscecame, wend. (lapis, quem Sclavi Doberiscecame vocant, qui stat in radice montis in valle, bei Pinnow im rittersch. Amt Stavenhagen) 330.
Dobimerigorca, Dobimerigorza, slav. Name eines Berges 122. 148. 152. 380. 406.
Dobrin, Orden der Ritter von, in Preussen, milites Christi Pruciae 511.
Doleator, Böttcher 1986. vgl. Bodecarius, Bodikere, Dolifex.
Dolge lugi, wend. Name eines Sees auf der Grenze des Landes Bützow 398. Vgl. Dalge loug.
Dolifex, Böttcher 895. 1456. 1500. vgl. Bodecarius, Bodikere, Doleator.
Domherrnstift zu Bergedorf 459 n.
Domicella wird die Tochter eines Wismarschen Bürgers genannt 1773.
Domina, Prädikat fürstlicher Frauen. nobilis domina Audacia comitissa Zwerinensis 533. Anastasia dei gracia domina Magnopolensis 1353. u. ö., adeliger Frauen z. B. 516, vornehmer Bürgerfrauen z. B. 1521. 1529.

Digitized by Google

Dominikaner, Fratres praedicatores, Prediger-mönche — in Röbel 761. 1771. — in Lübek, Beschwerden wider dieselben 1573. — Ausschliessung derselben vom Gottesdienste, vom Predigen und vom Beichtehören in der Bremer Kirchenprovinz 2567. 2569. — in Rostock 761. 865. 1153. 1175. 1479. 1952. — in Wismar 761. 2148. 2202. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2291. 2314. 2317. 2425. — in Riga 301. — Verzeichniss der Klöster der Provinz Sachsen 761.
Dominium = territorium 554. 570. 1413. 1414.
Dominus. 1. Prädikat des deutschen Kaisers dominus imperator 113. (109.) 212. 290. und des deutschen Königs 290. — 2. Prädikat der Landesfürsten 260. 268. 284. (268.) 321. 369. 375. 391. 505. 528. 609. 859. 927. u. ö., auch mit dem Zusatze princeps: dominus Burwinus princeps Magnopolitanus 255. (240.) Pribislavus Slaviae dominus (vgl. 505 und 927.) et princeps Magnopolensis 406. (410.) — 3. Prädikat der Ritter 301. 321. 332. 340. 362. 377. 453. 467. 495. 1474. 1562. u. ö. — 4. Prädikat der consules 950. — 5. Prädikat hoher und niederer Geistlichen 65. (59.) 74. 82. 88. 109. 260. 527. 706. 707. u. ö.
Domkapitel zu Ratzeburg s. Bisthum Ratzeburg.
Domkapitel zu Schwerin s. Bisthum Schwerin.
Domkapitel zu Verden s. Bisthum Verden.
Dorf. Dorfverfassung 1235. 1236. — Legung einer Dorfschaft zu einer Stadtfeldmark 2165. 2199. 2200. — Dörfer zu Stadtrecht verliehen 854. 1381. 2222. 2628. — Dorfweide 2313.
Dorfrichter s. Judex villae.
Dorfverfassung s. Dorf.
Dorfweide s. Dorf.
Dorland 528. duos agros, quod dicitur dorland.
Dornethvelt s. Wendfeld.
Dorpstede, Name eines Ackerstückes bei Wismar 2076.
Dos. Die Mitgift der Kirchen, dos ecclesiae, ecclesiarum, beträgt in der Regel vier Hufen 284. (267.) 458. (455.) 589. 770. 771. 859. (146.) eine Hufe 916. drei Hufen 1490. Eine Vicarei mit vier Hufen dotirt 2301. — Dotati mansi 770.
Drachgarne, Fischereigeräthschaft 2153.
Dremit, dromet, Drömmt, tremodium 254. 343.
Dreschen (fruges) excutere 2454.
Duelle sind auf Kirchhöfen verboten und werden vom geistlichen Gericht bestraft 2156. (449.)
Dura terra, ackerbares Land, unterschieden von pratum sive palus 2557 A. B. dura terra, quae aratro arari posset.
Durchgangszoll 1071. (289.) 1866.
Duvels-ers, Name eines Hauses in Wismar 1273.
Duznizham, wend. Name eines Baches 398.
Dwerhus = Querhaus, Name eines Hauses in Wismar 1530. 1660.
Edebernest (Adebarsnest, Storchnest), Name eines Hauses in Wismar 1273.
Egendom, egendhum = Eigenthum (proprietas, quod dicitur egendom teutonice) 1571. 2165, tradere in jus proprietarium 5. (9.) Vgl. Allodium, Proprietarium jus, Proprietas.
Ehe. Ehevertrag in Rostock 954, des Herzogs v. Sachsen mit dem Grafen v. Schwerin 1025. — Ehen im verbotenen Grade 1097 sub V. Vgl. Dispensation. — Wilde Ehe der Geistlichen und Kinder aus derselben 648. 657. 1097 sub II.
Ehebruch, adulterium, Bestrafung desselben 911 sub 26. 1182.
Ehegatten, gegenseitige Vermögenszuwendungen derselben bei Lebzeiten und auf den Todesfall 648. 653. 937. 1006. — gegenseitige letztwillige Verfügung 1604. 1908.
Ehehinderniss, päpstliche Dispensation von einem solchen 1988. 2021. 2138. 2159. 2668. 2722. Vgl. Dispensation.
Ehrloserklärung, infamia, eines Subdiakonus durch seinen Bischof wegen angeschuldigter Siegelfälschung 2666.
Eid, Juramentum. Beweis durch eidliche Erhärtung, juramento obtinere 1168 A. B. 1375. 2037. 2121, juramentum de veritate eines reisenden Kaufmanns über Gewicht, Zahl oder Mass der zu verzollenden Waaren 2412. — Promissorischer Eid bei Uebernahme eines Kirchen-Patronats 2121, eine Stadt zu meiden 2091, juramento arbitrari. — Eidliche Uebernahme einer Verpflichtung, sacramento fidei suae se obligare 760. — Der Eid kann jure vasallorum dem Fürsten zugeschoben werden, jusjurandum deferre, acceptare, praestare, recusare 2479. — Eid zur Feststellung streitiger Grenzen 2557 A. 2563, erlassen 2557 B. — Eid bei der Compromission 2667. —

Digitized by Google

Eid auf die Evangelien 2512, manus ponendo super ewangelia sacrosancta et super ipsis corporale facientes juramentum 2573. — Körperlicher Eid, corporale juramentum 2573, proprium juramentum 2667. — Päpstliche Absolution vom Eide 329.
Eidbruch. Eidbrüchigkeits-Erklärung 1376.
Eidesdelation, juramentum delatum, juramentum deferre 1468. 2037.
Eideshelfer, Reinigung durch, 1550. 1682. (87.) 1990. (326.) Qualification derselben 1990. (326): ipsemet septimus cum probis viris et veridicis, mansionem hereditariam in terminis praelibatis habentibus et (qui) a jure suo repulsam non sint passi, se tenetur expurgare.
Eier, ova, als Gegenstand des Marktverkehrs 912.
Eigenmacht von der Kirche untersagt und auf den Rechtsweg gewiesen 1097 sub VII.
Eigenthum s. Egendom, Proprietas.
Eingepfarrte, Verpflichtung derselben zu Pfarrbauten 1939.
Einkünfte, städtische, dürfen ohne Zustimmung des Raths nicht getilgt werden 2647 sub 1.
Einlager 446. 458. (456.) 1089. 1259. 1356. 1360. 1454. 1715. 1754 u. ö. zur Ergänzung der Zahl der Fidejussoren 1454. Vgl. Bürgschaft, Promissio, Promittere.
Ein- und Auspfarrung, unio et divisio villarum 1335.
Einrede s. Exceptio.
Einreiten s. Einlager.
Eintrittsgeld bei der Aufnahme in einer Zunft 384.
Einwanderung, deutsche, und den Einwanderern gewährte Freiheiten 114. (113.) 130. (125.), im Lande Triebsees 279. Bestimmungen über den Zehnten von deutschen Einwanderern (im Lande Jabel und Weningen) 150, (im Lande Triebsees) 278.
Eisengruben, ferrifodinae 1630.
Eisenkrämer s. Iserenmegger, Stalmenger, Stalmonghere.
Elbschifffahrt und Elbhandel 1224.
Elbzoll in Boizenburg 146. 221. 530, in Lauenburg etc. 221.
Electio libera, Wahlfreiheit der Geistlichen s. Libertas in eligendo.
Elemosina s. Stiftung.
Eller, Elrenhus (in Rostock) 975.
Ellerholt, Bezeichnung einer Holzung auf dem Pfarracker zu Quetzin 1238.
Emere contra, emere erga s. Kaufen gegen.
Erbauseinandersetzung 931. 938, einer Wittwe, die sich wieder verheirathen will, mit den Kindern, nach Schwerinschem Recht 359 sub 18, 433 sub 18, 449 sub 18, 911 sub 18.
Erbe, heres, dessen Zustimmung zu Verkäufen erforderlich 1608, nach Schwerinschem Stadtrechte 359 sub 16. Vgl. Wittwe. — Abgeschichteter Erbe, dessen Recht an dem mütterlichen Vermögen nach des Vaters Tode bei beerbter zweiter Ehe, nach Schwerinschem Rechte 359 sub 21. Vgl. Erbfolge, Erbrecht.
Erbe, hereditas s. Hereditas.
Erbebuch, Rostocker 1507.
Erbfolge nach Schwerinschem Stadtrecht 359 sub 19.
Erblichkeit, jus hereditarium 652. 1608. 1673.
Erbmühle, hereditas molendini, proprietas hereditatis molendini 742. 1614. 1676. 1936. (287.) 2238. Vgl. Erbpacht.
Erbpacht. Erbpachtung mit Kornkanon 1098. 1110. 2398, mit Geldkanon 1742. 2445. Erbpacht einer Mühle 499.
Erbrecht, gleiches, der Söhne und Töchter bei Lehen und anderen Gütern nach Parchimschem Recht 319 sub 9. 337 sub 9. 476 sub 9. — Erbrecht nach Schwerinschem Stadtrecht 359 sub 16. 17. 18. 19. 21, 449 sub 16. 17. 18. 19. 21. — Der Hauskinder in den elterlichen Nachlass 2691. — Ein Vater thut seinem Kinde Ausspruch über sein Erbe 2702. — Der Töchter bei Lehen 2247. — Der Fürsten 1055. 1071. 1687. 1811 u. ö.
Erbschichtungen mit Verwillkürung einer Geldsumme 1675.
Erbsenbau 242. Verbotswidriger Erbsenkauf in Rostock 1374.
Erflof, assensus heredum zur Verschenkung oder Veräusserung von Gütern von Seiten des zu Beerbenden 2650.
Ergreifung auf frischer That schliesst die Reinigung durch Eideshelfer aus 1990. (326.)
Erzbisthum Bremen. Statuten für die Kirchenprovinz 1097. 2156. — Mission oder Legation des Nordens 8. 25. — Unveräusserlichkeit der Güter 155. — Vereinigung der Hamburger Diöcese mit der Bremer 8. 281. 286. 587. 608. — Metropolitanrecht über die Bisthümer

Digitized by Google

Lübek, Ratzeburg und Schwerin 65. (59.) 70. 144. 1453n. — Auch über das Bisthum Uexkull 144. — Beitritt zu dem norddeutschen Landfriedensbündnisse 1793. — Dom-Kapitel zu Bremen. Verhältniss zu der Stadt Hamburg 1645. Siegel des Domcapitels beschrieben 551 n.
Erzbisthum Hamburg. Kaiserliche Bestätigungen 3. 63. Päpstliche Bestätigungen 4. 6. 7. 8. 9. 11. 12. 21. 24. 25. 26. 30. 67. 69. — Grenzen 3. 63. 75. — Vereinigung der Hamburger und der Bremer Diöcese 8. 286. 587. 608. — Die Bremische Kirche und das Hamburgische Kapitel werden von gegenseitigen Belästigungen abgemahnt 281. — Metropolitanrechte über die Bisthümer Lübek, Ratzeburg und Schwerin 61. 65. 70. 75. 84. — Dom-Kapitel zu Hamburg. Privilegien vom Erzbischof von Bremen bestätigt 1228. Besitzungen 473. 844. 1063. Hebungen 474. Zehnten 1063. Streitigkeiten 1077. 2040.
Erzbisthum Magdeburg. Stiftung (15. 16. 20.) 17. Metropolitanrechte über die Bisthümer Brandenburg und Havelberg 17.
Erzbisthum Riga. Steht zeitweilig unter dem Schutze des Grafen Gunzelin v. Schwerin 1136. cf. 1145. Siegel des Domcapitels beschrieben 1136n. Besitzungen des Dom-Kapitels 301. 1858. Zehnten 1859. Dem Dom-Kapitel wird das Patronat über die Kirche zu Zittow bestätigt 1860.
Etthinc, judicium lantthinc vel etthinc (= ê-thing?) 566. Vgl. Lantthinc, Thettinc.
Evectio, Pferde und Wagen, Erlaubniss zum Gebrauch derselben 1097. (308.)
Evocatio, Belangung Jemandes vor einem für ihn auswärtigen Gerichte 231. (bona ab evocationis jugo, quae wethe vocatur, libera dimitto.) cf. 319 sub 8, 337 sub 8. Vgl. Wethe.
Eweringe, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 1003.
Exactio als allgemeine Bezeichnung sämmtlicher öffentlicher Lasten und Dienste 165. 167. 182. 210. 233. 239. 323. (316.) 415. 466 u. ö. — exactio = Ungeld 345. 505. — exactiones in hostes et in terras inimicorum factae s. Gedinge. — Exactio precaria s. Bede.
Exceptio, Einrede, Verzicht darauf 1282. 1296. — doli et non soluti aut minoris, ultra dimidiam justi pretii 1870. 2641. (180.) — doli mali, quod metus causa, rerum non sic existentium, et in factum actioni et exceptioni 2207. (493.) — non solutae seu non numeratae pecuniae 2481. 2482.
Excessus. Vergehen, die in Rostock mit Geldbussen geahndet wurden, 1374: verbotswidriger Hopfenkauf, Schlägerei, Verweigerung der Gaben-Einforderung für eine Kirche, verbotswidriger Erbsenkauf, Verarbeitung schlechten Leders. Drohung mit gezogenem Messer, Misshandlung der Schliesser, verbotswidriger Getreidekauf, Schenken aus zu kleinen Gläsern, Mützen bei Nacht, schlechtes Betragen gegen die Magistratspersonen, verbotswidriges Kaufen ungewogener Butter, versäumte Wachdienste, falsches Gewicht, unwahre Aussagen, feuergefährlicher Zustand einer Darre (de malo ardorio).
Exclusa, Schleuse (bei der Mühle in Güstrow) 2345.
Excommunication, damit werden nach den Statuten der Bremer Kirchenprovinz verschiedene Vergehungen von Geistlichen und Laien bedroht 1097 sub II. V. VIII. IX. X. XI. — Excommunication säumiger Zehntpflichtigen 1892. — E. der Stadt Wismar 2604.
Excrementum, quod ex emensuratione agrorum excrevit = overslag, Ueberschlag der Hufen 1925. Vgl. Excrescentia, Nachmessung, Overslag.
Excrescentia mansorum, Ueberschlag der Hufen 435. 534. agri excrescentes 1194. excrescentiae 1554. Vgl. Excrementum, Nachmessung, Overslag.
Executor juris 391. 557. Vgl. Comes.
Executor testamenti 2545. 2558. 2623 u. ö. Vgl. Fidejussor.
Expeditio Heerfahrt, Heerfolge 90. 101. 114. (113). 247. (233). 437, sowohl ausserhalb des Landes, extra terminos 743, als innerhalb des Landes bei feindlichem Einfall, infra terram 152, bei letzterem brauchen die Stiftsleute der Abtei Doberan nur drei Tage im Felde zu stehen 152. — expeditio ducis, die dem Herzoge v. Sachsen und Baiern zu leistende Heerfolge der Stiftsleute des Bisthums Ratzeburg 65. (58). 90. 101. 113. (110). und des Bisthums Schwerin 90. — Die Einwohner gewisser Städte (Parchim, Gold-

Digitized by Google

berg, Plau) brauchen die Heerfolge nur innerhalb Landes zu leisten 319 sub 4. 337 sub 4. 428 sub 4. 476 sub 4. 599 sub 4. Vgl. Heerschild, Lantwere, Obsequium, Reisa.
Expositio s. Verpfändung, Pfand.
Expurgare, se expurgare, sich reinigen durch Eidesleistung 1550.
Exspectatio, Anwartschaft s. Anwarde.
Exstirpare, urbar machen s. Novale.
Exstructio urbium, exstructio aggerum s. Borgwerc.
Faber, Schmied, Platenschläger, Panzerschmied 244. 648 (603 und 605). 649. 650. 686. 835. 846. 894. 924. 1015. 1078. 1079. 1339. 1340. 1476A. 1538. 1598. 1654. 1959. 2219.
Faber grossus, Grobschmied 1476A.
Factor vitrorum, Glaser (in Rostock) 1522.
Fahrende Schüler, scolares vagi 2156.
Fahrzeug zu Wasser s. Bolscip, Cane, Cocko, Cogke, Schiff, Scute.
Falerae s. Phalerae.
Falscher Ankläger s. Ankläger.
Faleratus s. Dextrarius.
Falleratus, Faleratus s. Dextrarius.
Falsches Geld 1242.
Familiares werden vom Kloster Doberan die in seine Fraternität Aufgenommenen genannt 793.
Famulus, Geselle, famulus lapicida, Zieglergeselle 1705.
Famulus, Knappe, unus famulus (servitium unius famuli) cum thorace et clipeo 2123.
Fartor, Garschlachter, Küter 2194. Palus fartorum, Küterbruch in Rostock 1478. domus fartorum, domus mactatoria, Küterhaus in Rostock 1705. 2194.
Feldmark s. Veltmarke.
Fenster. Vereinbarung wegen Anlegung von Fenstern (und Thür) nach einem fremden Grundstücke hinaus 2174.
Feodum, Feudum s. Lehen, Lehngut, Vasallatus.
Feodum castrense s. Borglen.
Feodum molendini s. Mühlenlehn.
Ferramentum, (sonst ferramentum de molino, ferrum mulinarium) Mühleisen 2234. ferramentum, quod ryne dicitur. Vgl. Ryne.
Ferrifodina, Eisengrube 1630.
Ferrum candens s. Feuerprobe.
Ferrum manuale s. Feuerprobe.
Ferto (fertum), ein Viertel, eine Viertelmark 273. 559. (dimidius ferto) 1194. (dimidius ferto) 2343 (590). 2583.
Festepenig, festpenning, norwegisch, Handgeld beim Kauf 2294 (555).
Feudum s. Lehen.
Feuerprobe, ferrum candens, ferrum manuale, vomeres igniti 148. (ut, quisquis in terra ditionis nostrae inventus fuisset, qui furto vel latrocinio aut in alio nocuisset ipsis fratribus [in Doberan], si negaret, per novem vomeres ignitos examinaretur. Si homines de domo sua vel Teutonici in villis eorum fuerint dampnum perpessi, per ferrum manuale judicetur.) 179. Vgl. über diese Stelle Gottesurtheil.
Feuertod als Strafe für Brandstiftung 1557.
Fidejussor, Bürge. Fidejussores werden gegeben zur Sicherung von Kaufgeldern 895, von Kindergeldern 664, von Leibrenten 2205, von Dispositionen, die erst nach dem Tode zum Vollzug kommen sollen 891, von Vergleichen 768. 1350, von sonstigen Verpflichtungen 1896. 2377; zur Bezeugung der Nächstigkeit des Erben 2103 n.; wegen Wegzugs des Verkäufers 727. fidejussores tollere, Bürgen erheben, zur Stellung von Bürgen nöthigen 3. (5). Ducange: fidejussores tollere dicebatur judex, qui in jus vocatum aut accusatum vadem dare ad dictam diem, juri se stiturum, cogebat. — Occurit autem passim haec formula in privilegiis et immunitatibus ecclesiis concessis, qua judices vetantur in earum terris ad audiendas altercationes ingredi, freda de quibuslibet causis exigere aut mansiones vel paratas tollere. Quo verborum circuitu nihil aliud intelligitur, quam ut judex in terris, in quibus immunitas concessa est, jus non dicat aut justitiam non exerceat.
Fidelitäts-Eid des Bischofs v. Schwerin, dem Erzbischofe v. Bremen geleistet 605.
Fides militaris, Ritterwort, fide militari praestita firmiter promiserunt 1608.
Filial, Tochterkirche, Basedow von Malchin 569. 2404. Dänschenburg von Sanitz 778. 2121. Ankershagen von Freidorf 1080. Tarnow von Kleth 1300. Kapelle in Gülzow von Dukow 2246. Drechow von Triebsees 2304. Toitenwinkel von Bentwisch 2589.
Fische im Handel 600. 656. 912. Vgl. Hering.
Fischerei, die grosse, libertas et potestas in quovis genere sagenarum et retium

piscandi ac linum suum per longum et latum de littore ad littus mittere et trahere 2153 (445). 604 (572). — Die kleinere, piscatura minor, den Malchinern mit dem Schwerin'schen Stadtrechte verliehen 449 sub 26. piscationes, quae retibus fieri possunt, quae dicuntur stokenet et worpenet 1936. 2169. licencia piscandi cum his tantum instrumentis, videlicet cum worpenet vel stokenet, cum hamis, scilicet hantangele et vlotangele etc. 2153 (445). die kleinere unterschieden von den Wadenzügen 2622. — an der Küste der Ostsee, prope mare, juxta mare 148. 254. 255. bei Usedom 542. auf dem Frischen Haff 769. — auf dem Schweriner See 672. cf. 149. — auf dem Cummerower See 111 (106). 114 (113). 247. 571. 604. 749. 2153. — auf dem Malchiner See 371. 449 sub 26. — auf dem Gutower See (privata piscatio in stagno Gutowe) 323. 1292. — in den Gewässern bei Neubrandenburg 600. 912. 1232. 1281. — auf dem Lenschower See bei Ratzeburg 482. — im See bei Döbbersen 1678. — in den Seen bei Eixen 1826. — im See von Kleisten (des Klosters Dobbertin) 1863. — in den Gewässern bei Boissow und Schaliss 1929. — im Neuenkirchen'schen See 1293. — in der Peene 247. 2153. — in der Unter-Warnow 686. — in der Reknitz 1386. — in den Flüssen Elde und Siggelkow 488. — in der Leine (singularis piscatio in Leyna) 1256. — im Fischteiche von Priborn 499. — im Plauer Stadtgraben 1957.

Fischereigeräth: worpenet, stokenet; hantangele, vlotangele; cropelwade; niwade; drachgarne; alrep s. die einzelnen Wörter und Aalfang, Clausura, Garn, Rusa, Sagena, Sporta.

Fischerei-Gerechtigkeit, piscatio, — der Lübeker a villa Odislo usque in mare 143. 173. der Bewohner der Städte Parchim'schen Rechts (piscatio libera cum sportis et hamis et retibus, exceptis solis sagenis) 319 sub 13. 337 sub 13. 476 sub 13. 599 sub 13. der Neubrandenburger und der Lychener in den benachbarten Gewässern 600. 601. nach dem gemeinen Landrechte, commune jus terrae, kann der Anwohner eines Flusses bis auf die Mitte des Wassers fischen, usque ad medium decursum fluvii 2497. 2512. — Fischfang auf eines Steinwurfs Weite oberhalb und unterhalb der Mühle steht dem Müller frei 2525.

Fischerzunft in Parchim, fraternitas beati Petri apostoli, und Statuten derselben 384. 1598.

Fischfangs-Abgabe vom Buttenfang in der Ostsee 1044, von den im Neuenkirchen'schen See gefangenen Fischen 1293. — census sive redditus für die facultas piscandi an die Besitzer der Gewässer, habentes aquas 2582.

Flachs, linum, als Gegenstand des Marktverkehrs 273. 912. toppus lini 65. 113.

Flachsbau 600. 1236.

Fleisch, frisches und geräuchertes, carnes recentes et siccae 2454.

Fleischerzunft in Neubrandenburg, Privilegien derselben 2068.

Fleischhauer s. Carnifex.

Fleischscharren, macellum 1082. 2068. tabernae carnificum 1264.

Fleischwerk s. Vleschwerck.

Flos tritici feines Weizenmehl 2294 (553).

Flöte s. Vlöte.

Flucht des Schuldners berechtigt in Wismar den Gläubiger, dessen Erbe als Pfand zu verfolgen 2714.

Flur, norwegisch = flos tritici, feines Weizenmehl 2294 (553).

Flussschiff s. Bolscip, Cane, Schiff, Scute.

Folter, ursächlicher Zusammenhang derselben mit dem Gottesurtheil der Feuerprobe 179. Vgl. Feuerprobe, Gottesurtheil, Peinliche Frage.

Forefactum = delictum, crimen (franz. forfait) 1078 (295). 1216. 1729.

Forense placitum s. Marcthinc.

Forum, der Handel 2437. foro irretractabili vendidimus.

Fossor cespitum, Torfstecher (in Wismar) 2090.

Franziskaner, Fratres minores, Minoriten — in Lübeck 2179, Beschwerden wider dieselben 1453. 1573. 2552, Ausschliessung derselben vom Gottesdienste, vom Predigen und vom Beichtehören in der Bremer Kirchenprovinz 2567. 2569. — in Rostock 550. 570. 591. 603. 606. 843. 865. 978. 1153. 1221. 1479. 1800. 1976. 2017. 2050. 2195. — in Schwerin 450. 1221. 1672. 2017. 2179. — in Wismar 669. 670. 744. 906. 1059. 1153.

1539. 1603. 1656. 1706. 1908. 1952. 1991. 2017. 2126. 2143. 2148. 2196. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2425. — in Hamburg 2179. — in Stettin 2017. — in Stralsund 2017. — in Stade 513.

Franziskaner-Orden, Beglaubigung des päpstlichen Schutzbriefes für denselben durch den Bischof Conrad v. Ratzeburg 2044. — Verhältniss desselben zu den St. Claren-Nonnenklöstern 2044. vom Papste bestellte Conservatoren des Ordens 573.

Franziskaner-Provinz Sachsen. Siegel derselben beschrieben 450.

Fraternitas, Fraternität geistlicher Stifter und Orden. Aufnahme in dieselbe 451. 518. 548. 728. 793. 814. 884. 886. 993. 1005. 1099. 1155. 1204. 1230. 1299. 1479. 1493. 1521. 1525. 1591. 1644. 1969. 2018. 2032. 2047. 2086. 2093. 2330. 2624. — zwischen dem Kloster Cismar und dem Dom-Capitel zu Ratzeburg 2081. — zwischen dem Kloster Zarrentin und dem Dom-Capitel zu Ratzeburg 2279. 2280.

Fratres minores s. Franziskaner.

Fratres praedicatores s. Dominicaner.

Fredum, exactio, litium et causarum sumtus et impensae (franz. frais, in älterer Form frez), Unkosten überhaupt 3 (5.)

Freibrief, vom Herzoge Albrecht von Sachsen den Vasallen des Landes Ratzeburg ertheilt 1990.

Freies Geleit s. Geleit.

Freijahre, bewilligt den Bürgern in Friedland 559, in Neubrandenburg 600, in Lychen 601. — einem Bürger in Rostock 1742.

Friedenskuss s. Osculum pacis.

Friedeschilling, solidus pacis, denarii pacis — s. Vredeschillingk.

Frischling s. Frissingus.

Frissingus (al. friscinga, friscinka, friskinga, frischenga), Frischling, jähriges Schwein, jähriges Schaf 15.

Frohne, Frohndienst s. Angaria, Parangaria.

Frustum durum = talentum, Getreidemass 1873. (haec bona — damus et donamus, illo tamen excluso pariter et excepto, quod de talento quolibet vel frusto duro nobis et nostris heredibus solventur duo solidi denariorum Brandenburgensium). Vgl. Talentum.

Fuder s. Carrada.

Fuhrmann s. Auriga.

Funiculatio s. Nachmessung.

Funiculus dimensionis, distributionis, funis (1758), Messseil 435. 1215. 1235. 1266. 1353. 1373. funiculi distinctio 278. dimensio funiculi 1254 (433.) Vgl. Bintre(?)remen, Nachmessung, Overslach.

Funis, Messseil, Ackermass 1984. tres funes mensurati, qui shel vocantur.

Funis anguillarum s. Alrep.

Funkenkule, Name eines Sees oder Teiches auf der Feldmark von Alt-Pokrent 2456.

Fürsprech, prolocutor, Verbot an einen Rostocker Bürger, als solcher für Andere aufzutreten 2488.

Furtum s. Diebstahl.

Fusor campanarum, Glockengiesser (in Rostock) 1783.

Fusor ollarum, Grapengiesser 1914. 2533.

Fussbekleidung, sex paria calligarum de albo panno 2204.

Gaben-Einforderung für eine Kirche, Verweigerung derselben in Rostock mit Geldbusse geahndet 1374. (524.)

Gades, Zaun, Grenze 713. (statt gadiorum wird correcter zu lesen sein gadium, wenn nicht eine sonst unbekannte Nebenform gadium = gades angenommen werden darf.)

Garn, Garne i. q. waden, sagenae 1687 (94). Vgl. Drachgarne.

Garnbleiche, curia ad dealbandum fila 2217.

Garschlachter s. Fartor.

Gärtner s. Hortulanus.

Gebet für Schifffahrer 1765.

Gedinge, Gedhignisse, Gedingede, Dincginge, Dignisse, Vordinginge, Vordinghe, Thingede, eine Steuer in Feindes Land, Brandschatzung, deren Ertrag gewöhnlich zur Bezahlung von Bündnisstruppen verwendet wurde (1250. 1315.), exactiones in hostes et in terras inimicorum factae, quae gedhignisse vulgariter vocantur 1166 (360.) 1250. 1315. 1905. 2028. 2380. 1681 (84.) 1682 (86.) 2583 n. 2643 sub 3.

Gedult = Waffenruhe, pacem, treugas sive id, quod vulgariter gedult dicitur 1359.

Gefangene Bürger (in Wismar und den Städten Lübischen Rechts überhaupt) dürfen sich nicht lösen 873. 1030, dürfen keine Güter verschenken ohne Zustimmung der Erben 2650.

Gefangenwärter s. Clausor.

Gehalt des Rostocker Schreibers und Boten 2674.

Digitized by Google

Geistliche, Verbrechen gegen dieselben unterliegen nicht bloss der bischöflichen, sondern auch der weltlichen, landesherrlichen Gerichtsbarkeit 1840. Statuten des Cardinal-Legaten Guido für die Kirchenprovinz Bremen 1097. Statuten der Bremischen Provinzial-Synode in Betreff der Gewaltthätigkeiten gegen die Geistlichen 2156. Gewaltthätigkeiten der Lübeker gegen das Domcapitel zu Ratzeburg 2164. Gegenseitige Hülfleistung des Erzbischofs von Bremen und der Bischöfe von Ratzeburg, Schwerin und Lübek zur Vollstreckung geistlicher Strafen gegen die, welche die Geistlichen beeinträchtigen 1646. 2355. 2356. Vgl. Gnadenjahr.
Geld, falsches 1242. Vgl. Moneta.
Geldbusse. Verzeichniss in Rostock erkannter Geldbussen für verschiedene excessus 1374. Vgl. Compositio, Excessus, Vadium.
Geldkanon s. Erbpachtung.
Geldsendungen nach dem heiligen Lande 1351. 1605. 2074.
Geldwechsler s. Campsor, Monetarius. — Geld wechseln argentum cambiare 315.
Geldwerth. 12 Mark Lübischer Denare werden 16 Mark slavischer Denare gleich gerechnet 2612. Vgl. Preisangaben.
Geleit, freies — der Bürger von Stendal im Fürstenthume Meklenburg 825. zu einer Unterhandlung 2228.
Gemeinweide, pascua communia 791. 1358.
Gemüse, legumina, als Gegenstand des Marktverkehrs 912.
Gerbekammer, Gerbekamer, Gewandkammer, Sakristei, im Dom zu Schwerin 158.
Gerber s. Cerdo, Lore.
Gerichtsbarkeit, jurisdictio, judiciaria potestas, judicandi potestas, Verleihung derselben an das Kloster Dargun 373. 401. 479. 490. 688. 806. 807. 1233. 1237. 1282. 1624, an das Kloster Dobbertin 1347, an das Kloster Doberan 147. 152. 191. 463. 552. 570. 792. 828. 1553. 2295, an das Kloster Amelungsborn 558. 1314, an das Kloster Reinfeld 536. 582. 617. 621. 1185. 1243, an das Kloster Stepenitz 1322, an das Bisthum Schwerin über das Land Triebsees (omne jus, judicium, servitium et utilitas) 915. 930. — im Bisthum Schwerin 1766 (156.) — im Bisthum Ratzeburg 65 (58. 59.) 113 (110.) 482. — beschränkte in Gadebusch 1216, beschränkte in Grabow 2222, beschränkte in Güstrow 2200. 2345, ausserordentliche in Güstrow in Schuldsachen 1182. — in Schwerin 90. Befreiung von der gräflichen Gerichtsbarkeit 486. Gerichtsbarkeit wegen der Stiftsgüter 1766 (156.) Gerichtsbarkeit bei Verbrechen gegen die Geistlichkeit 1840. — die volle Gerichtsbarkeit an Vasallen verliehen 1317. — Gerichtsbarkeit der Vasallen über ihre Hintersassen, Reversalen wegen derselben im Lande Gnoien 1413, in der Herrschaft Güstrow 1414. in den Ländern Wittenburg und Boizenburg 1504, in den Ländern Malchow, Röbel und Wenden 1781. Vgl. Advocatia, Judicium, Jurisdictio, Jus.
Gerichtsdiener, servus praeconis 1776.
Gerichtsgefälle s. Proventus.
Gerichtslehen 1624.
Gerichtsstand — der fürstlichen Diener und Juden in Wismar 1078 und in Boizenzenburg 1127. — der Schweriner Domherren und Pfarrer 486. — Veränderung des Gerichtsstandes der Bauern in Suckow (bei Güstrow) 1247. — in Betreff der fürstlichen Familie in Wismar 2603 (144.)
Gerichtsverwaltung, vom Vogte und Rath gemeinsam ausgeübt in Grabow 683. 2222. in Güstrow 2200.
Gerichtszeugniss 2647 sub 4.
Gerstenmalz s. Malz.
Gesammte Hand s. Belehnung.
Geschäfts-Bezeichnungen übergehend in Eigennamen s. Apothecarius = Krüdener. Krämer. Aurifaber = Goldschmied. Cuprifaber = Coppersleger. Faber = Schmidt. Fusor ollarum = Grapengeter. Humularius = Höppner. Institor = Krämer. Lanifex, laneus textor = Wullenweber. Lapicida = Ziegler. Molendinarius, de Molendino = Müller, von der Möhlen, zur Möhlen. Pannicida = Wandschneider. Pellifex = Pelzer. Kürschner. Penesticus = Hake, Haack. Pistor = Becker (Longus pistor = Langbecker? 1008.) Sartor = Schrader. Schröder. Scultetus = Schult, Schulz (82. 90. 2028.). Textor = Wullenweber. Weber u. a.
Geschwister, deren Erbrecht nach Schwerinschem Recht 359 sub 19.
Getreide s. Korn.

Digitized by Google

Gewährleistung s. Warandia.
Gewicht, falsches, falsum pondus, Geldbusse dafür in Rostock 1374 (525.)
Gewinn, erlaubter, bei Darlehen und Pfandnahme 1774.
Gewürzkrämer s. Apothecarius, Krüdener.
Gichten, gychtend testari, testimonium facere sive praestare, einen Thatbestand attestiren oder bezeugen 2647 sub 4.
Gichting, gygtinht testimonium, Attest 2647 sub 4.
Gidamer, wend. Name eines Baches bei Scharpzow. (Pana in se recipit quendam rivulum, qui de fonte quodam decurrit, qui slavice Gidamer vocatur) 373.
Gladdes 2711. unum vas gladdes.
Glambikē loug, wend. Name eines Sees bei Dargun 114. (112.) 247. (232.) (glombick tief, loug See.) 114. (112.): in quandam profundam paludem salicum, quae et sclavice dicitur Glambike loug. Nach 114 n. jetzt das Moor in der Scheide zwischen der Waldung, welche der Dammer Winkel heisst, und Glasow. — Glambike, Ortsname 124.
Glas. Trinkgläser, vitra, sollen in den (Rostocker) tabernis nicht zu klein sein, Geldbusse dafür 1374. (525.)
Glaser s. Factor vitrorum, Vitriarius.
Glashutten, Name eines Dorfes, jetzt Hütten im Amt Doberan 1143. 1297.
Glashutten, Name eines Hauses in Rostock 1606.
Glint = Geländer, Scheidemauer zwischen den Grundstücken 1675. 2186.
Glockengiesser s. Fusor campanarum.
Glockeninschrift zu Ivenack 691 n.
Glockenläuten, campanas pulsare, beim Interdict verboten 2559.
Glöckner s. Campanarius.
Glûsinge, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 1265.
Gnadenjahr der Geistlichen — im Bisthume Ratzeburg 65 — der Domherren zu Güstrow 994 — der Domherren des Collegiat-Stifts in Bützow 2183 — der Geistlichkeit im Lande Bresen und im Archidiakonat Rehna 1594, im Lande Rostock 1411. 1412. 1415, im Lande Wittenburg 1128, in der Herrschaft Werle 1437.
Goldgruben, aurifodina 828 (126.) 2002.
Goldschmied s. Aurifaber.
Goldwirkerin, textrix, aurea textrix s. Textrix.
Goliardus i. q. histrio, bufo, joculator 2156. (450.) scolares vagi, qui goliardi vel histriones alio nomine appellantur.
Gordianus i. q. guardianus, gardianus, Guardian 550. 591. 603. (606.)
Gothkepole s. Guthkepole, wend.
Gottesurtheil, divinum judicium (candens ferrum, igniti vomeres). Erzbischof Hartwig von Hamburg verbietet den Priestern seiner Diöcese, quoslibet suspicione vel infamia criminis notatos auf Requisition von Seiten der weltlichen Richter einem Gottesurtheile zu unterwerfen, wenn sie nicht zuvor von letzteren volle Bürgschaft „non laedendi corporis convictorum“ erlangt hätten 179. Vgl. 148.
Grab, alte Gräber, tumuli, antiquorum sepulcra, (grabo? s. d.) 114. (112.) 247. (232.) 769. (78.)
Grabene, Name eines Sees bei Stavenhagen 1630.
Grabkapelle der Grafen von Schwerin im Dom zu Schwerin 241.
Grabo, -onis, lat. 114. (112.) 247. (233.) termini juxta silvam ascendunt — — — et ultra ipsam viam de grabone descendunt etc. Es scheint damit ein bewaldeter Hügel bezeichnet zu werden, vielleicht = Grab, tumulus, antiquorum sepulcrum.
Grabschriften 968. 1714. 2575.
Grad, verbotener, bei Heirathen, gradus prohibitus, 1097 sub V. Vgl. Dispensation.
Graduale (Gradale), Buch zum kirchlichen Gebrauche für die biblischen Lectionen und das Absingen des Geistlichen vor dem Altare (in gradu, in gradibus) 2439. Vgl. s. v. Antiphonarius die von Ducange angeführte Stelle aus Amalarius lib. de Ord. Antiphonarii in Prologo.
Graminatura, Graswuchs 2546.
Granarium, Speicher, Scheune, Kornmagazin (franz. grenier) — granarium Viggle, gr. in Viggle, Kornmagazin des Bischofs v. Schwerin in Hohen-Vicheln 609. 870. granaria episcopalia in terra Tribesess, granarium de Stralesund 1528. — des Klosters Dargun 1248. — des Bischofs und Domkapitels von Lübek in Süssau 1554. 1703. — Speicher, Scheune in Rostock 938. 1568. 2230, in Wismar (fürstliches Kornmagazin) 1271. 2096. 2603.
Grangia (al. granea, franz. grange, Scheune), Wirthschaftshof = praedium, grangia

Digitized by Google

Drans cum stagno adjacente 316. grangia et indago Satowe 336c. grangia Monekenhusen in provincia Gotebant cum villis adjacentibus 621. grangia Wigun, gr. Kusiz, gr. Chilowe (des Klosters Dargun) 1629. 2454. grangia sive curia Borc, unterschieden von villula Borc. 2568: cum autem contigerit supradictos terminos (Rabenhorst) in grangiam redigi et nullo inhabitari colono. 2626.

Granicia, Grenze 828.

Grapengiesser, Grapengeter 2533. s. Fusor ollarum.

Graven, fossatum, Graben 1131.

Grenzbestimmungen. Mönchhusen, Wildberg, Wolkow und Reinberg im Lande Gädebehn 621. Satow 556. 557. Drans 558. Granzin, Stralendorf und Lanken 1142. Stöbelow und Bli..ekow, Wilsen, Conow, Hastorf und Hütten 1143.

Grevenscat, eine Leistung der Colonen 2612.

Grint, Mühlrad (vgl. grindstone Schleifstein, to grind mahlen. Gerinne, Mühlgerinne heisst derjenige Theil einer Mühle, in welchem die Mühlräder hangen und von dem Wasser umgetrieben werden.) 499: rotae (molendini), quod nos vulgariter grint appellamus 2001: molendina hinc et inde quatuor grint habentia, duo grint superius et duo grint inferius 1967: molendinum quatuor rotarum, Viergelindenmühle in Rostock 2683: aliud grint in eodem molendino.

Grip, Greif, domus cum grip in Rostock 1135n.

Griseus ordo, Orden der Cistercienser 528 dominae grisei ordinis in Reinebeke.

Grobschmied s. Faber grossus.

Gronehof, Name eines Hauses in Rostock 1606.

Grundsteinlegung, impositio primi lapidis 527. 684.

Grundwerk, Gruntwerc, das Grundwerk einer Mühle, bei den Wassermühlen dasjenige Gebäude, über welches das Wasser in den Gerinnen (s. Grint) wegläuft — 1529. aedificia et grundwerke 2400. a fundo linificii (?), quod vulgo gruntwerc dicitur.

Grütze s. Puls, pultes.

Grützmacher, Grützmüller s. Pultifex, Pultapistrix.

Gungpanne, guncpanne, gunchpanne, Bezeichnung von Salzpfannen in der Lüneburger Saline 979. 993. 1265. 1960. 2078. 2405 B. 2419.

Guolenzke-lugi, wend. Name eines Moores bei Göllin 398.

Gurgustium, gurgustrum (gurgustum, gurgusterium), Hüde, Hüdefass zur Fischerei oder = Reuse, Fischkorb 2582. gurgustia aedificare. ibid. facultas piscandi cum rusis sive gurgustiis. — gurgustrum, Aalfang im Schal-See 1492.

Guthkepole, Guthkepolle, Guhtkepole, Gothkepole, wend. 114. (112.) 247. (232.) Name des Paradiesberges zu Lehnenhof bei Dargun. Es scheint eine vox hybrida zu sein: guthke, gothke aus dem Deutschen = gut, pole, pulo (Poel), wend. Land, Insel. Nach 114n. ist Guthkepole „der Lehnenhöfer Ackerklotz, welcher fast wie eine Insel in den Wiesen liegt, jetzt Paradiesberg genannt". Vgl. Pant.

Hafen in Warnemünde, Plan zur Vertiefung desselben 1977. — in Wismar, portus, qui dicitur Wissemer 202. (192.)

Hafengerechtigkeit der Stadt Schwerin in Wismar 202. (192.)

Hafermalz s. Malz.

Haff, das Frische Haff, Versc Haf, recens mare 769. 1071. (290.) 1687. 1749. (139.) 1865. 2348. census Maris Recentis 1071. (290.)

Hafkan, Haffkahn 1179. naviculae, quae vulgariter vocantur hafkanen.

Hafslach — andere Lesart: hofslach — 1788. (nec unquam ipsa bona mensurari debent ea mensura, quam hafslach (hofslach) nominare consuevimus in vulgari.) = Hofschlag.

Hagen, Indago, als Theil ursprünglich appellativer Ortsbenennung 517. 642. 686. 808. 1120. u. ö.

Hagenboke, Hagebuche 769. (78.) arbores, quae hagenboken dicuntur.

Hägerhufen, hegherhuuen 377. 1080. haghenhof 626. haghersche houen 1146. 2695. mansi indaginenses 1292. (461.) ein besonderes Flächenmass derselben 1859.

Hägerrecht, justitia haghersche recht nuncupata, justitia quae vulgariter dicitur haghersche reycht 1080. 1146. 2695.

Haggerseym rechte 658 und not. Radolfus Friso assignavit et locavit aream suam Nicolao custodi porte, de qua ipse et heredes ipsius percipient quolibet anno VIII. solidos, et hoc jure civili, quod vulgo wigbeldeseym rechte dicitur. Für

Digitized by Google

wigbeldeseym rechte hatte der Schreiber zuerst gesetzt: haggerseym rechte. Vgl. Burmeister Alterthümer des Wismar'schen Stadtrechtes S. 34. Dr. Brandenburg in Stralsund, dem Burmeister die Erwähnung des haggerseymrechtes mittheilte, hielt dafür, dass haggersseymrecht — für haggersheimrecht — das im Orte geltende Recht bedeute, also = stades recht.

Haghersche recht s. Hägerrecht.

Hake s. Penesticus.

Haken s. Uncus.

Halec s. Hering.

Hals, Name einer zwischen dem Schweriner See und dem Faulen See sich erstreckenden Landenge (insula) bei Schwerin 1650. Vgl. Collum.

Halsbroc, Name eines Ackerstücks in Römnitz 482. (477). Vgl. Collum, Hals.

Halyus (var. lect. Kollus), Name eines Oels, das deutsche Kaufleute in Norwegen kaufen 1821. (201).

Hamus s. Angel.

Hand, mit gesammter = mit samender hant 1741. Vgl. Lehn, Belehnung.

Handel nach und von Norwegen in Dänemark verboten 1763. — der Seestädte nach Norwegen 1864. 1920. — zur See, mercatio 873. Kaufmann, der Handel zur See treibt, negotiator maris 873.

Handelsschiffe, Schwerinsche, in Wismar 202. (192).

Handwerke u. a. Berufsarten s. Alutarius, Apothecarius, Aquevector, Aurifaber, Auriga, Balistarius, Barbitonsor, Bodecarius, Bursator, Campanarius, Carnifex, Carpentarius, Carpentator, Caupo, Cerdo, Clipeator, Corrigicida, Craterator, Cuprifaber, Cyrurgicus, Doleator, Dolifex, Faber, Factor vitrorum, Famulus, Fartor, Fossor cespitum, Fusor campanarum, Harmaker, Hortulanus, Humularius, Institor, Iserenmegger, Kercenghetere, Kirchere, Krüdener, Lanifex, Lapicida, Lardicida, Lore, Lotor allecum, Lubekervare, Magister laterum, Mango, Medicus, Molendinarius, Monetarius, Ollifex, Operator albi corei, Pannicida, Pellifex, Penesticus, Percussor laterum, Pilleator, Pistor, Platemakere, Portenarius, Rasor, Renovator, Sagittarius, Sartor, Scradere, Sellifex, Stalmenger, Stupanator, Sufferrator, Sutor, Textor, Timmerman, Tonsor barbarum, Venditor salis, Vinitor, Vitriarius, Watervorere, Witgerwere.

Handwerk, Benennungen desselben in Eigennamen übergehend s. Geschäfsbezeichnungen.

Handwerker verlangen Aufnahme in den Rath zu Rostock 2003 n.

Handwerksgesellen, Verpflichtung derselben zum Abarbeiten des vorher empfangenen Lohnes 1996.

Handwerkerzunft s. Inninge.

Hängen. Strassenräuber sollen gleich beim Ergreifen gehangen werden, praedones illico post capturam infelici arbore suspendendi 1921.

Hantangele s. Angel.

Harmaker 2006 n.

Hart, Hirsch, v. H. Eigenname 943. 1135.

Häuserbau, Holzfällung dazu 143. 173. 559. — Wiederaufbau eines abgebrannten Hauses, Verpflichtung dazu pro rata der darin erworbenen Renten 975. 2231 n.

Häusernamen in Wismar 1273. 1530. 1660. in Rostock 975. 1135 n. 1139. 1422. 1521. 1606 u. not.

Häuserzins s. Census de domibus.

Hausfriede, Hausfriedensbruch, Strafe desselben nach Schwerin'schen Rechte 359 sub 6.

Hausverkauf mit Beschränkungen wegen künftigen Wiederverkaufs 1731.

Hausverpfändung s. Pfand, Verfallzeit.

Have, varende, res mobiles, quae in vulgari varende haue dicuntur 2530.

Heerfahrt s. Expeditio.

Heerfolge s. Expeditio.

Heerschild, Herscilt, Herscilth (obsequium militare, quo quis principi obnoxius est, Ducange) 437. expeditiones, quae vulgo herscilt vocantur 801. quaedam nobis in eadem villa, quae vulgariter borchwerch et herscilth appellantur, obsequia reservantes. Vgl. Expeditio, Lantwere, Obsequium.

Heide s. Merica.

Heilige Land, das. Zehnten-Collecte für das heilige Land in den Bisthümern Lübek und Ratzeburg 1691. 2063, im Bisthum Schwerin 1716. — Geldsendungen nach dem heiligen Lande 1351. 1605. 2074. — Wallfahrt nach dem heil. Lande 1103.

Heiligenbilder, Schmuck derselben 203. (cappa) 2143. (blanketa).

Digitized by Google

Heiligen-Geist-Haus, Heiligen-Geist-Hospital in Wismar 653. 655. 662. 663. 744. 886. 893. 906. 920. 1158. 1181. 1253. 1271. 1306. 1384. 1484. 1501. 1539. 1600. 1603. 1604. 1657. 1706. 1773. 1880. 1908. 1991. 2017. 2045. 2076. 2143. 2196. 2258. 2259. 2261. 2312. 2425n. Besitzungen desselben 722. 989. 1452. 1488. 1531. 1880. 2069. 2251. 2313. 2318. 2367. 2592. 2608. 2609. Garten desselben 2263. Hof desselben bei der Stadt 2312. — in Rostock 865. 924. 1104. 1153. 1200. 1208. 1355. 1361. 1477. 1479. 1521. 1522. 1588. 1589. 1590. 1591. 1609. 1638. 1644. 1700. 1765. 1778. 2084. 2089. 2093. 2216. 2229. abgebrannt, Ablassbewilligungen zu Gunsten des Wiederaufbaues 2460. 2705. Bau des neuen Heiligen-Geist-Hauses auf der Neustadt 1361. 1588. 1589. 2686n. des ältern Heiligen-Geist-Hauses auf der Altstadt 924. Ziegelhaus desselben 1739n. Kirchhof 1589. der Priester an dem Heiligen-Geist-Hospital 1765. Hausmeister 2215. — in Parchim. Besitzungen desselben 1048. 1850. Vicarei in demselben 2521. — in Schwerin 1672. 1766. 1829. 2045. — in Neu-Röbel steht unter der gemeinsamen Verwaltung des Archidiakonus und der Rathmänner 2486, Besitzungen desselben 2486. — in Ribnitz 2311. 2532. — in Ratzeburg 2045 — in Lübek 1706. Besitzungen 1788. 1881. — in Hamburg 2157. — in Mölln 2045 — in Oldesloe 2045. — in Colberg 2715.

Heiliges Blut im Dom zu Schwerin 280.

Heinholt, Name eines Gehölzes auf der Feldmark von Quetzin 1238. Heynolt, Name einer Waldung bei Freienholz 2365.

Heirath. Strafbestimmungen gegen die Jungfrauen und Wittwen, die sich ohne die Zustimmung ihrer Blutsfreunde verheirathen 1106. — Heirathsvertrag in Wismar zwischen Privatpersonen 1662.

Heitbrinke, Name einer Höhe (monticulus) auf der Scheide von Zachow bei Parchim 1243.

Hemelrike, Name eines Hauses (und einer Familie) in Rostock 1606.

Hereditas:
1. Vermögen, Besitz, patrimonium, Allod 257. 285. 290. 323. 911 u. ö.
2. Erbe Erbschaft 654. 655. 657. 913. 931. 938. u. ö. Vgl. Patrimonium. — cum allodio verpfändet 1563. — in Schwerin soll bei Abwesenheit der Erben der Rath das Erbe an sich nehmen 359 sub 17. — geht auf die Geschwister, in deren Ermangelung auf die Mutter über, nach Schwerinschen Stadtrecht 359 sub 19. — wird nach Parchim'schen Rechte mitten durch getheilt 319 sub 11. 337 sub 11.
3. Erbe, Haus 654. 975. 1587. — hereditatis proprietas 1936.

Hereditas colonorum (rusticorum) 980. 1003. 1381. 1816.

Herewede, Herwede, Herewade findet nach Parchim'schen Rechte nicht statt, sondern die Erbschaft wird mitten durch getheilt 319 sub 11. 337 sub 11. 428 sub 11. 476 sub 11. 599 sub 11.

Hering, arinc, arinch, herinc, allec, aringa. — Heringsfang, captura allec oder de allec 148. 152. 312. Heringsfang von Rostock aus betrieben 1977. Heringsfang der Wismar'schen in Norwegen 2178. — Der vom Heringsfange in Norwegen zu entrichtende Zoll wird den Seestädten zeitweise erlassen 1972. — Heringshaus, domus allecum, allecotheca, in Wismar 1264. 2263, in Rostock 2332. — Heringspfenning, arincpenninge, Abgabe der Lübeker 529. 1362. 1585. — Heringswäscher, lotor allecum, herincwasscere, in Wismar 648, in Rostock 957. — Heringszug, vectura aringae 876. — Heringe im Handel 600. 912. — Hebungen an Heringen 1027. — Abgabe von Heringen in Rostock 1140. (Vgl. Spicharinch.)

Heringswäscher s. Lotor allecum.

Heringwic, Ort auf der Grenze zwischen dem lübischen und dem bischöflich Ratzeburgischen Gebiete 379.

Herscilt, Herscilth s. Heerschild.

Herwede s. Herewede.

Herzogszins s. Census ducis, Wogiwotniza.

Heynolt s. Heinholt.

Himten s. Wichhimten.

Hintersassen, Gerichtsbarkeit der Vasallen über dieselben, Reversalen darüber 1413. 1414. 1514. 1781.

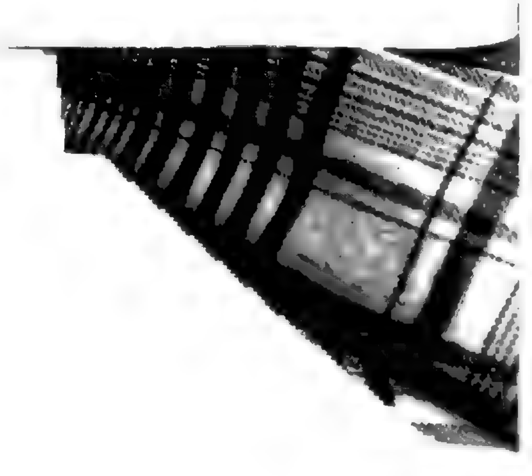
Histrio 2156. (450.) scolares vagi, qui goliardi vel histriones alia nomine appellantur.

Hochzeit, bei derselben soll in Wismar kein übermässiger Aufwand gemacht werden 2315.

Digitized by Google

Hoffischer s. Hovevischer.
Hofslach s. Hafslach.
Hoginge, Hoinge, Hoynge, Hoginche Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 970. 993. 1960. 2107. 2108. 2111. 2114.
Hoinge s. Hoginge.
Hokeman i. q. Hake, Penesticus, Höker 1537.
Holenwege, Name eines Ackerstücks an der Scheide von Römnitz 482.
Holländische Hufen, mansi Hollandrenses, im Lande Dirtzinke (Neuhaus an der Elbe) 916. 917. 928. 1224.
Hollus s. Halyus.
Holm = Wallfisch bei Wismar 1481 n. Vgl. Aderholm.
Holtmarke, Bezeichnung einer Hölzung an der Scheide von Satow 556. 557 (534).
Holzabfuhr, freie, libertas in lignis deducendis 783. 946.
Holzfrevel, devastatio lignorum, ligna illicite devastata, Strafbestimmungen in Betreff des Buchholzes bei Schwerin 1650 (62).
Holzfuhren, vecturae lignorum, hatten die Güstrower dem Fürsten v. Meklenburg aus den Wäldern Primer und Kleest zu leisten 359 (345).
Holzhandel, Holzverkauf aus der Grafschaft Schwerin nach Hamburg 1748. ligna aliis vendenda nationibus 143.
Holzhieb, Holzfällung, usus silvarum, usus lignorum, sectio lignorum, Recht derselben, — der Lübeker in den Wäldern Dassow, Klütz und Bröthen 143. 173, der Gadebuscher 315, der Güstrower in den Wäldern Primer und Kleest 359 (345), der Malchower 433, des Dom-Capitels zu Ratzeburg in dem Walde Campowe 482, im Lande Boitin 1633, der Friedländer 559, des Klosters Verchen auf einer Insel im Cummerower See 1168. A. B., des Klosters Stepenitz in den Dörfern Karbow, Wilsen etc. 1322, in Quasslin 2629, im Düstern Walde bei der Verleihung an Röbel vorbehalten 1342, der Reinfelder Mönche zu Uelitz im Sülstorfer Walde 1358, des Ritters Huno v. Carow im Walde Lipe 2049.
Homagium, Hominium, Eid des Vasallen, des Belehnten. Homagium 305 (291). dominus rex (Waldemarus) accipiet regnum Daciae de manu imperii et ei homagium faciet.
Homagium = Dienstgut, denstgude 2481. 2482. — absque conditione servicii seu homagii 2622. 2628.
Hominium vel juramentum 305 (291). = Lehen 706. ratione hominii possidere. Vgl. Lehen.
Homeliarium s. Omeliarium.
Homicidium, Todtschlag 1413. 1414. Vgl. Capitalverbrechen.
Hominium s. Homagium.
Homo. homines = 1. vasalli 231. 381. 500. 565. 742. 1356. u. ö. 2. coloni 114. (113). 247. (233). 255. 386. 542. 1040. 1213. 1282. 1358. 1363. 1461. u. ö. homines tam liberi quam censuales 1812 (191).
Honhorst, Ortsbezeichnung auf der Satower Feldmark 556. 557.
Honig als Abgabe talentum mellis 947. una libra mellis 1367. duae librae mellis 1509. mensura mellis, quam vulgus punt nominare consuevit 1792. — census mellis, Honigzins 1509.
Hopfenbau 665. 854. 885. 1174. 1539. 1664. 1774 n. 1918. 1947. 1952. 1992. 2146. 2196. 2199. 2408. 2428. 2606. 2607. — Städtischer Hopfenhandel (in Rostock, Vorschriften darüber) 1379. in Lübek 273. — Verbotswidriger Hopfenkauf (in Rostock) 1374. — Hopfenverkauf der Wenden nach Lübek 273.
Hopfengärtner s. Humularius.
Hopfenmeister, magister humuli s. Humularius.
Höpfner s. Humularius.
Hortulanus, ortulanus, Gärtner 1153. 1901. 1992. 2090. 2697.
Hospital. Hospitäler vor Dassow, vor Grevesmühlen, zu Rostock, Schwerin, Wismar s. Orts-Register. Hospital zu Dargun s. Kloster Dargun, in Neukloster s. Kloster Neukloster. Antonius-Hospital zu Tempzin s. Praeceptorei Tempzin.
Hospitale leprosorum zu Wismar 906. 1484.
Hospitale leprosorum zu Rostock 1479 = capella sancti Georgii apud infirmos 1446. Vgl. Rostock im Orts-Register S. 69. Sp. 1. c.
Hospitale transmarinum = der Johanniter-Ritter-Orden 230.
Hove = Hufe 646. area, quae vulgariter Hove vocatur.
Hovevischer, piscator curiae, in Rostock 1422.
Hoynge s. Hoginge.
Hüde, Hüdefass s. Gurgustium.
Hufen, holländische s. Holländische Hufen.

Hufenpacht in Friedland 559. in Lychen 601.
Hufensteuer, städtische in Friedland, dimidius ferto von der Hufe 1194.
Hufenzahl, die, ist massgebend in precariis et exactionibus dandis vel quicquid communis terra fecerit 2429.
Hufenzins s. Census de mansis, mansorum.
Hufschmied s. Sufferrator.
Huhn, pullus, jährliche Hühner-Abgabe der Wenden an den Bischof v. Ratzeburg 65 (58). 113 (110). — von einem Kruge an den Altar einer Kirche: 1191. der Krug zu Benitz giebt 18 Hühner an den Altar der Marienkirche in Lübek 2137. zwei Krüge zu Kuppentin geben 32 Hühner an den Altar der Georgen-Kirche in Parchim. — Jährlicher Zins von 50 Hühnern von Hufen in Driberg 1576. Hühner als Gegenstand des Marktverkehrs 912. Vgl. Rokhon.
Humularius, Höpfner, Hopfengärtner, Hopfenmeister, magister humuli 854. 905. 1146. 1174. 1333. 1374. 1422n. 1516n. 1669. 1742. 1951. 2098. 2424.
Hure, femina impudica, Bestrafung derselben wegen Injurien nach Schwerin'schen Recht 359 sub 7.
Hutmacher s. Pilleator.
Huttinghe, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 2214. 2245.
Idolum Szuentevit 91 (86).
Illustris, Prädikat des Herzogs Heinrich v. Sachsen 81, des comes Ratzeburgensis 233, des Fürsten Borwin 256. 282, des Markgrafen v. Brandenburg 927, des Grafen v. Schwerin 1136.
Immen s. Bienenzucht.
Immobilien s. Possessio, Warandia.
Immunitäten, Abgaben- und Dienst-Freiheiten der coloni, an Klöster verliehen 391. 414. 453. 467. 553. 869. 1014. 1141. 1186. Vgl. Libertas ecclesiastica. — an Vasallen verliehen 969. 991. 1371. 1459. 1466.
Impignoratio s. Verpfändung.
Incendiarius, Brandstifter s. Capitalverbrechen.
Indago, Hagen, eingehegtes, dem Anbau gewonnenes Land — mit und ohne Beifügung des Namens des Anbauers häufig als Eigenname ländlicher Ortschaften gebraucht s. im Orts-Register Detershagen, Friedrichshagen, Hagen, Mönchhagen, Panschenhagen, Plauerhagen, Pravsthagen, Volkenshagen, Wredenhagen.
Induciae, Fristen, welche von den Gläubigern dem Concursschuldner gewährt werden 2646.
Infamia s. Ehrloserklärung.
Infirmaria, Brüder-Siechenhaus in Klöstern 775. 879. 2120.
Infirmitorium, Krankenhaus im Kloster Dobbertin 1964. 2031.
Ingedome, Hausrath 899n. impignoravit domum et omnia, quae in eis (!) sunt, videlicet ingedome.
Inninge, Innunge, Zunft, Handwerkerzunft (Ducange: 1. collegium quorumvis opificum; 2. privilegia ei collegio indulta; 3. tributa a collegis diversis ex causis solvenda) 319 sub 2. 337 sub 2. 428 sub 2. 476 sub 2. 599 sub 2. proventus, qui vulgo sonat inninge die Aufkunft aus den Handwerkszünften (Vgl. 384 in fine) oder der fürstliche Antheil an dieser Aufkunft. (Aus einer Urkunde des Bischofs Heinrich v. Havelberg vom Jahre 1275. — Ludewig Tom. VIII. p. 274. — führt Ducange an: Secundo Witstockiensibus dedimus quandam libertatem, quae vulgo dicitur Innunge, ut exinde emendent civitatis munitiones et comparent, quae videntur civitati ad commodum pervenire; magistri quoque omnium officiorum Innunge vocabunt unum aut duos de consulibus civitatis et eorum mediante consilio statuent, quicquid in eorum Innunge fuerit statuendum, in summa addentes, quod, quicquid de omnibus supradictis Innunge pro eorum introitu obtinendo sive pro gratia vel pro vadimonio delinquentium datum fuerit, ipsi Innunge medietatem ipsius ad usus suos reponant, et reliquam medietatem tollant magistri officiorum et praesentent ad usus civitatis consulibus civitatis.)
Innocentia, innocentiam recipere, beim Concursverfahren die Nachsicht, die der Gläubiger dem Schuldner angedeihen lässt 2646.
Innunge s. Inninge.
Inschriften auf dem Gedenkstein zu Ratzeburg 86, auf dem Kreuze bei Waschow 87, auf Woizlawa zu Doberan 105, in der Grauenmönchenkirche zu Wismar 669. 1656. 2126, auf der Glocke zu Ivenack 691n., auf den Chorstühlen zu Röbel 761, am Domgebäude zu Ratzeburg 832, auf die Erbauung des Refectorii zu Ratzeburg 918, auf dem Grabstein des



Digitized by Google

Bischofs Rudolph v. Schwerin 968, auf dem Grabstein des Bischofs Ulrich v. Ratzeburg 1714, auf dem Tauffass in der Marienkirche zu Rostock 2064, auf dem Grabe des Ritters Stenbek 2575, vormals im Fenster zu Doberan s. die Todestage der Fürsten 166. 261. 336. 1019. 1045. 1255. 1434. 1648. 1699. 1869. 2022. 2025, 2134.

Instagnatio s. Aufstauung.

Instanzenzug in Stralsunder Sachen 2361.

Institamenta, Krämerwaaren 1598 (27).

Institor, kremere, Krämer 359. 648. 744. 881. 1264. 1270. 1336. 1364. 1598 (27). 1650. 1675 n. 1774 n. 1854. 1952. 2090.

Interdict in Lübek 687. 693. 697. — soll die Diöcese treffen, in welcher ein Kanonikus oder ein anderer geistlicher Würdenträger gefangen genommen oder gefangen gehalten wird 1097 sub IV.

Inunctio, sancta, sanctae inunctionis sacramentum, die letzte Oelung 1183.

Invadiare s. Vadium.

Invadiare decimas, die Zehnten durch Pfändung eintreiben 750. 782.

Inventar, lebendes und todtes, eines Wirthschaftshofes 2454. grangia et curia Borc cum omni supellectili et substantia ejus mobili et immobili, equis, vaccis, ovibus, capris, porcis, canibus, frugibus estivalibus et hyemalibus, excussis et non excussis, cum seminibus, carnibus recentibus et siccis, curribus, aratris, ollis et omnibus prorsus instrumentis ad curam domesticam vel agriculturam pertinentibus.

Investitur-Recht, Investitura episcoporum, über die Bisthümer Oldenburg, Meklenburg und Ratzeburg 56. 57, über die Bisthümer Lübek, Ratzeburg und Schwerin 305 (291). — Investitur des Bischofs v. Schwerin wegen des Landes Triebsees 915. 930, des Bischofs v. Ratzeburg wegen des Landes Boitin 1633. 1815.

Iserenmegger, Eisenkrämer 1996 n.

Jagd, venatio 946, praeda campestris 359 sub 15, der Stadt Stavenhagen ertheilt 1630.

Jagdfolge 946. de venatione taliter ordinamus, quod nullus prosequetur feram inventam in terra propria ultra disterminationem suam in terminis alterius.

Jahresanfang, ob Weihnachten oder Neujahr? 727 n. 784 n.

Jahrmarkt. Jahrmarkts-Abgaben 756. Erlaubniss zum Besuch fremder Jahrmärkte 807.

Jamundlingus (Jamundilingus, Jammundling) 320. in hominibus ecclesiae, litis, iamundlingis etc. (Ducange: servorum seu glebae adscriptorum species apud Germanos, qui a litis et colonis distinguuntur in veteribus tabulis. Derselbe führt Spelmann's Meinung an, dass die Jamundlingi identisch gewesen seien cum Commendatis, liberis scilicet, qui se alterius dominio ac protectioni commendabant, ex Saxonico gemundian, protegere, unde mundium protectio, tutela, et ling, quae est terminatio vocabulorum Anglo-Saxonibus familiaris et hominem fere aut hominum speciem denotat, ut in Adeling, Esterling etc.)

Jatisuenitse wend. Name eines rivulus auf Usedom 769 (79).

Johanniter-Ritter-Orden, fratres hospitalares sancti Johannis (165), magister et fratres domus sacrae Iherosol. (1172), hospitale sancti Johannis baptistae (340), hospitale transmarinum (230). — Verhältniss des Ordens zu dem Bisthume Ratzeburg 1674. Besitzungen: 2499. 2659 n. Johanniter-Komthurei Mirow, Besitzungen: 541. 1199. 1285. 1295. 1396. 1702. 1784. 1797. 1873. 1917. 2415. 2514. Johanniter-Komthurei Kraak, Besitzungen: 940. 1172. 1358. Johanniter-Priorei Gross-Eixen, Besitzungen: 165. 1172. 1674. Johanniter-Komthurei Werben, Besitzungen: 230. 340.

Juden als fürstliche officiales (amptlude) 1078. (295). advocati, monetarii, thelonearii, molendinarii, Judaei quoque et singuli curiae nostrae officiis praefecti 1127. dat nen unser amptlude, he sy munter, tolner edder Jode. — Juden in Boizenburg 1127. — Juden in Rostock 1508. 1626. 1683. 1684. 1756. 1836. 1856. 1981. 2201. 2386. — Judenkirchhof zu Rostock 1508. 1626. 1836. 2201. — Juden in Wismar 904. 1078. 1278. 2090. Vertreibung von dort 2603 (144).

Judex pacis juratae s. Capitaneus.

Judex villae, Dorfrichter (in Reinsdorf) 1552.

Judiciaria potestas, judicandi potestas s. Gerichtsbarkeit.

Judicium colli et manus, manus et colli s. Judicium majus.

Judicium minus, judicium majus.

1. Judicium minus, judicium minimum, judicium vasallorum, judicium vasal-

licum, mannerecht, Niedergerichtsbarkeit 770. 1215. 1634. 1940. 2456. 2627. u. ö. usque ad duodecim solidos et infra 795. duodecim solidorum et infra 1040. an 24 ss. und darunter 1428. viginti quatuor solidorum 2069. (382). ad sexaginta solidos et infra 1215. 1373. (524). 2071. 2301. 2305. 2345. 2388. 2417. 2481. 2482. 2456 und not. jud. quatuor solidorum in tota villa ter in quolibet anno. judicium, jus vasallorum, vasallicum 771. 1322. 1344. 1354. 1672. 1694. 1925. 1936. 1968. 2443. 2448. 2610. judicium, quod milites et ceteri homines nostri in bonis suis habere noscuntur 1316. judicia minora secundum jus vasallorum 1324. judicia minora secundum vasallorum nostrorum consuetudinem 1729. — Vgl. Mannerecht.

2. Judicium majus, judicium manus et colli, colli et manus, der grössere Theil der Criminalgerichtsbarkeit 252. 312. 572. 582. 969. 991. 1146. 1215. 1461 u. ö. — reservirt bei Verleihungen des Gerichts an Geistliche 235. 523. 534. 543. 554. 714. 770. 1201. 1292 u. ö. — an Vasallen 969. 1146, 1213. 1215. 1254. 1324. 1558.

Judicium commune s. Lantdinc.

Judicium divinum s. Gottesurtheil, Feuerprobe.

Judicium populare (1353) s. Lantthinc.

Judicium Sclavorum in Friedland 559.

Judicium seculare, jus seculare, weltliche Gerichtsbarkeit 603. ab omni jure seculari exempta, id est advocatorum vel comitum vel etiam juris nostri executorum 691. 1610.

Judicium totius terrae i. q. Landrecht s. Lantrecht.

Judicium vasallorum s. Judicium minus.

Juier = jugerum 2373. Willküre in Wismar: quicumque vendere vel gratis dare suum iuier voluerit, coram consulibus resignabit.

Jungfrauenraub, ein Capitalverbrechen 463. 479. 490. 792. 1233.

Jungwrowe, Name eines Hügels (vallum) bei Pogutken in Preussen 828 (126.)

Juramentum s. Eid.

Jurati ecclesiae s. Kirchenjuraten.

Jurisdictio.

1. Gerichtsbarkeit 466. 621 (588.) 1172. 1243. 1610. 1642 (58.)
2. Herrschaft, dominatio 244. 321. 345. 359. 911 u. ö.
3. Sprengel eines Bisthums 777. (Die von iuridicus abzuleitende Nebenform juridicio findet sich u. a. 2614 (154. 155.) 2615. 2627.)

Jus civile, Jus civitatense } s. Stadtrecht.

Jus dioecesanum 915. 930.

Jus ducatus, Herzogsrecht 57. 101. 311. Vgl. Wogiwotniza.

Jus ecclesiasticum 111 (108.)

Jus feodale, feudale, Lehnrecht, Landrecht, Gerichtsstand der Lehnsleute 385. 522. 545. 1148. 1781. 1930. 2328 (580.) cf. 319 sub 8. 337 sub 8. 476 sub 8. 599 sub 8. Vgl. Lantrecht, Lenrecht, Lenwere.

Jus hereditarium s. Erblichkeit.

Jus parochiale, das Recht der Einpfarrung 778 B., das Recht, mit welchem die Pfarren ihre freien Hufen besitzen 778 A.

Jus praefecturae, Schulzenrecht s. Praefectura.

Jus proprietarium s. Egendom.

Jus servitutis, commune jus servitutis s. Servitus.

Jus synodale s. Bannum, Patronatsrecht.

Jus terrae i. q. Landrecht s. Lantrecht.

Jus teutonicale, Slaven verliehen 266.

Jus vasallorum, der Inbegriff derjenigen Rechte, mit welchen die Vasallen ihre Güter besassen 947. 969. 991. 1056. 1324. 1367. 1454. 1459. 1472. 1612. 1639. 1729. 1750. 1772. 1861. 1868. 2085. 2301. Vgl. Judicium minus, Lenrecht, Mannerecht.

Justitiae complementum s. Complementum.

Justitiarius i. q. judex 1293.

Kahn s. Cane.

Kakolph, Kak, Pranger 1152 A.

Kalandbrüderschaft der Rehnischen Propstei 2555, erhält das Patronat der Kirche zu Börzow 2555.

Kalk aus Lübek nach Gadebusch eingeführt 2088. Vgl. Cimentum, Sparcalc.

Kalvestert, Name einer Hölzung bei Neuhof unweit Neustadt 667 und Berichtigungen und Zusätze zu 667, Band IV, S. 241.

Kämmereigüter der Städte oder in deren Feldmark untergegangene Ortschaften: von Parchim: Bicher 508. Wozlabin 767. von Plau: Slapsow 560. 843. 972. Quetzin,

Digitized by Google

Grapentin, Gardin, Gedin, Plauerhagen 743. von Boizenburg: Vorwerk an der Boize 755. von Grabow: Karstädt 834. 2222. Fresenbrügge 2222. Lassahn 2222. von Wismar: Vinekendorf 877. Cessin 1402. Dorsten 1431. Dargetzow 1505. von Bützow: Wozeten 1087. von Teterow: Baudorf 1261. von Rostock: Nemezow, Lipe 1381. Schloss Hundesburg 1474. Spotendorf 1730. 1847. Wendisch-Wik 1836. von Grevismühlen: Vilebeke 1385. von Schwerin: Zippendorf, Göhren, Ostorf 1650. von Neu-Röbel: Kussekow 1757. 1962. von Güstrow: Tebbezin 2200.

Kampf s. Camp.

Kanal von der Trebel nach der Reknitz 2489.

Kannengiesser s. Ollifex.

Kanon an Korn und an Geld s. Erbpachtung.

Kapellen, capellae, oratoria auf den Höfen (grangiae) der Antonius-Brüder 2467.

Käse, caseus, casei, als Gegenstand des Marktverkehrs 912.

Kathen, Käthner s. Coten, Cotere.

Kauf erbeuteten Gutes verboten 873. 1030. — Kauf auf Lebenszeit 1290. 2454. 2455. 2457.

Kaufbuden, Verordnung wegen halbjährlicher Verloosung derselben in Rostock 1447.

Kaufen gegen, kopen weder, emere contra, emere erga, comparare erga 648 (604). 654. 704. 727. 815. 952. 1275. 1276. 1312. 1401. 2708n.

Kaufschatz, Kopscath 273.

Kebsweiber der Geistlichen. 648 (604). Ein Geistlicher, der in einem solchen unerlaubten Verhältnisse steht (manifestam cohabitationem habet), soll kein Gnadenjahr geniessen 1437.

Kercenghetere, Kerzengiesser (in Rostock) 1992.

Kerseberen = Kirschen. Kerseberenwerdere bei Goldberg 2335.

Kerzen in Kirchen und an Gräbern gestiftet 1123.

Kerzengiesser s. Kercenghetere.

Kessel s. Caldarium.

Kikindewarnow (Kycindewarnow), Name eines Hauses in Rostock 1606.

Kindesdel, hereditas, quae dicitur kindesdel 954, = pars puerilis 976.

Kirchen und Pfarren auf dem Lande — [oft zuerst oder überhaupt nur durch die Erwähnung der Pfarrer indicirt]: Ankershagen, Filial von Freidorf 377. 1080. 1284 u. not. 2016n. Baggendorp (Pommern) [1468]. Basedow, Filial v. Malchin 589. 2404. Baumgarten 420. Beidendorf 375 (374). 471. 2481. Below (Cap.) 2551. 2595. Benekenhagen 2462. 2487. Benthen 2693. Bentwisch 2529. 2589. Bergedorf 76. 131. 175. 181. 228. 233. 459. 1635. Gr. Berkentin 375 (365). Bernitt 420. Bibow [1596?]. Bistow 1628. Blankensee [2208]. Boitin 420. Bork 2420. Börzow 2555. Breitenfelde (Lauenb.) 154. 375 (364). Brüel [282]. 1221. Brunshaupten [462]. Brütz bei Goldberg 2350. Büchen 375 (366). Buchholz bei Schwaan [583]. Alt-Bukow [152. 254 cet.] Cramon (bei Schwerin) [125]. Dambek (A. Wredenh.) [2486]. Damm (Cap.) 370. Damshagen 375 (375). 471. 1107. Dänschenburg 778. Dassow 375 (371). 471. 472. 1107. Demen 1046. Demern 1107. Diederichshagen 859. 1107. Döbbersen 154. 320. 375 (367). 752. 1678. Drechow, Fil. von Tribsees 2304. Dreveskirchen 363 (Filial v. Neuburg) 1183. 1210. 2390. Dukow 1595. 2246. Eikelberg 1910. Gr.-Eixen 154. 165. 375 (370). 1674. Mühlen-Eixen 1674. Eixen in Vor-Pommern [602. 643]. Elmenhorst bei Klütz 375 (375). 471. 859. 1107. Falkenhagen 377 [823]. 1284n. Federow 377. 1284n. Frauenmark 1009. 1092. 2333. Freidorf 1080. Friedrichshagen 1028. 1706. Alt-Gaarz bei Bukow [380. 570]. Geesthacht 375 (377). St. Georg vor Ratzeburg 154. 375 (365). Goderac s. Kessin. Gögelow 1178. Goglau (bei Schweidnitz, Cap.) 594. Goldberg (Goltz, Gulce) 425 und not. 983. Grambow b. Rehna 1107. Grebbin [1766]. Gressow 375 (373). 471. 859. 1059. Gr.-Grönau in Lauenburg 1047. 2045. Grubenhagen [1969]. Grüssow, Cap. 747. 2282. Gudow 154. 375 (363). Gülzow 2246. Hagenow [150]. 154. 375 (368). Hohenhorn 375 (376). Hohenkirchen 284. 375 (372). 471. 859. 1059. 2570n. Holle 215. 279. Jabel (bei Malchow) 763. Jabel (bei Dömitz) 2118. Jestin [2080]. A.-Kalen 401. 713. 952. 1629. Kalkhorst 375 (375). 471. 859. 1107. Kambs (bei Röbel) [1199]. Kamin bei Wittenburg 154. 375 (369). Kampz bei Schwaan 1178. Karcheez 425 u. not. Kargow 377. 1284n. Karin 420. Karin in Pomm.

Digitized by Google

[1888]. Karlow 375 (362). Karow 732. Alt-Kartelow in Vorpomm. 1489. Kastorf bei Stavenhagen 1666. Kessin [Cap., Goderac 147]. 254. 255. 1153. Kieth 763. Kirchdorf auf Pöl 831. 1059. Kleth 1300. 2139. Klokow bei Parchim, Cap. 370. [Pf. 1336.] Klütz 375 (375). 471. 1107. Konow bei Eldena 2118. Körchow 154. 375 (369). Kritzkow 1178. Kröpelin [380]. Krumesse 375 (365). Kuddewörde 375 (377). Kuppentin 436. 1780. 1903. 2718. 2719. Gr.-Laasch 2118. Lambrechtshagen 420. 1892. Lanken, Cap. 370. Leizen [2486]. Leppin [2208]. Levin [219. 402]. 491. 527. 613. 779. 799. 914. 1065. 1071. 1248. 1629. Lexow 2503. 2505. 2506. 2507. 2508. Lichtenhagen [1018]. Lohmen 425 u. not. 983. Loissow (A. Grabow) 2118. Lübberstorf im Stargardschen 2058. Lübchin [Cap. 479]. Lübow [152. 253]. Lübsee 971. 1107. Lüchow, A. Gnoien [247]. Lüdershagen [1964]. Ludorf 1757 n. (Gr.-) Lukow 377. 1284 n. Lüssow [323. 435]. 464. 1178. 2447. Lütgendorf 2016 n. Lütow 375 (377). 916. 917. 928. 1224 (409). Alt-Malchow 1758. 2503. 2505. 2506. 2507. 2508. Malk [375 (376)]. Marin 1284 n. Melz [2486]. Mertensdorf 857. 858. Gross-Methling 1167. Mirow bei Schwerin 1188. Mistorf [622]. Moisall (Schlemmin) 1017. Möderitz, Cap. 370, Pf. 1336. Mummendorf 375 (372). 471. 472. 1107. Mustin 154. 375 (362). Nakenstorf [1215. 1552 etc.] Nehmer [1980]. Neuburg [254. 256]. 363. 1183. 2482. Neuenkirchen bei Bützow 420. 610. 1288. 2121. Neuenkirchen bei Wittenburg 154. 375 (366). Neurese 1980. Nusse 65. 154. 375 (364). Pampow [1039]. Papenhagen 1229 u. not. Parkentin [1143]. 2300. 2568. Parum bei Wittenburg 154. 375 (367). Parum (A. Bützow) 420. Perlin 280. Picher 2118. Pokrent 375 (370). 1107. Polchow 226. 354. 401. 402. 1629. Poppentin [1758]. Hohen-Pritz, Filial von Wamekow 770. Pritzier 375 [368]. Proseken [197]. 284. 375 (373). 471. 775. 859. 1706. 2642. Qualitz 420. Quetzin 1016. 1238. Rabenhorst 1753. 2568. Gros-Raden 771. 1178. Rakow in Pommern 1985. Rehna [284]. 375 (369). 467. 471. 472. Retchendorf 533. Retschow 420. Roggendorf 375 (371). 1107. (Roggenstorf?) Röknitz 125. 401. 402. Ruchow 425 und not. Rühn 420. 1197. Rumpshagen 377. Russow [570]. Rüting 471. Gros-Salitz 375 (371). 1107. Samburia 828. Sandesneben im Lauenburgischen 1470. Sanitz (Filial in Dänschenburg) [603]. 778. 2121. Satow 300. 420. Schlagstorf 154. 375 (362). 482. 483. 504. 2307. Schlemmin s. Moisall. Schlön [1029]. 1284 n. Schmilau 375 (366). Alt-Schönau 377. 1284 n. Schönbek [2208]. Schönberg im L. Boitin [441]. Schwinkendorf 1229. Seedorf (Lauenburg) 154. 375 (363). Severin 1009. 2333. Siebeneichen 375 (377). Siggelkow [770]. Sophienhof (Cerpencin) in Vorpommern 1037. 1094. 1666. Hohen-Sprenz 1178 [1903]. Stapel 2118. Steffenshagen 1753. Steinbek (A. Neustadt) [2203]. Sterlei 154. 375 (363). Stöbelow 2300. Kirch-Stük [125]. 319. Sülten bei Brüel 1910. Tarnow b. Bützow 420. Tarnow, Filial von Kleth 1300. Techentin 2551. 2595. Techlin in Pommern 569. Gros-Tessin 420. 1373. Toitenwinkel (Filial v. Bentwisch) 2589. Uelitz 1187. 1188. Gros-Upahl 425 n. Vellahn 154. 375 (368). 2448. Hoh.-Vicheln [125]. Vietlübbe (bei Gadebusch) 375 (370). [471]. 1107. Gros-Vilen 2016 n. Volkenshagen 2462. 2487. Wamekow 770. (Hohen-) Wangelin [552]. Warin 420. Warnshagen [2208]. Wattmannshagen 1490. 1491. Wedendorf 467. 471. 472. 971. Wiek in Pommern 2135. Wittenförden, Cap., 237. Witzin 1178. Woosten 425 n. Woserin 425 u. not. Zachow [2208]. Zarrentin 154. 375 (366). Zehna 2113. 2511. Zernin 1891. Zidderich 425 n. Hohen-Zieritz 1317. Zittow 1860.

Kirchendiener, Misshandlung derselben 1097 sub IV.

Kirchengut, unrechtmässiger Besitz desselben 1097 sub III.

Kirchenjuraten, jurati ecclesiae, der Marienkirche in Rostock 1176, j. parochiae in Gadebusch 2088, der Petrikirche in Rostock 2235, der Nicolaikirche in Wismar 1476 A.

Kirchenlicht. Lumen continuum de sepo (im Dom zu Schwerin) 235. Luminare, Kirchenlicht, Kirchenleuchter 16. 19. 20. 547. 583. 594. 1310. 1442. 1903. 2221.

Digitized by Google

parva lumina, quae vulgariter dicuntur spintlicht 2203.
Kirchere, Kircher 648.
Kirchgang, bei demselben soll in Wismar kein übermässiger Aufwand gemacht werden 2315.
Kirchhof. Auf Kirchhöfen sind Duelle verboten und werden vom geistlichen Gericht bestraft 2156 (449.)
Kirchspiele, Veränderung derselben durch Abnahme oder Zulegung 1229. 1910. 2642.
Kirchweihe, consecratio ecclesiarum, dedicatio ecclesiae 100. (99.), ist im Gebiete der Klöster Sache des Bischofs 191 (182.) — dedicatio capellulae 603. — Kirchweihfest 1753. dedicationem ecclesiae celebrare 2664.
Kleidungsstücke, die unteren, vestes sub cingulo, der Verlust derselben im Würfelspiel bei der Fischerzunft in Parchim mit Strafe bedroht 384. gescapen cledere 1106. pulchrae vestes zur Hochzeit 838. vestes incisae et paratae 2530.
Kloster Altenberg bei Cöln (Cisterciensermönche) erhält vom Bischofe Hermann v. Ratzeburg einen Ablass zur Restauration der Klosterkirche 2360.
Kloster Altenkamp am Rhein (Cisterciensermönche). Besitzungen 410.
Kloster Althof bei Doberan (Cisterciensermönche). Gründung 98. Zehnten und Patronatsrechte 122. Zerstörung 126n. 128. Begräbnissstätte der Fürstin Woislava 105. (Vgl. Kloster Doberan.)
Kloster Amelungsborn (Cisterciensermönche) giebt dem Convent für das Kloster Althof bei Doberan 98. — Besitzungen 257. 414. 415. 499. 537. 556. 557. 558. 1314. 1893. 2110. — Zehnten 257. 418. — Fischereigerechtigkeit auf der Müritz 2110.
Kloster Arendsee in der Altmark. Ablass zu Gunsten desselben 1214. — Besitzungen 185. 219. 220. 371. 403. 437. 2498. — Zehnten 272.
Kloster Arnstein bei Ems in Nassau. (Prämonstratensermönche.) 2343n.
Kloster Belbuk bei Treptow an der Rega 715n.
Kloster Bergen auf Rügen (Cisterciensermönche). Gerichtsbarkeit 2393. Antheil an der Saline in Sülz 1124. 2035.
Kloster Bernstein in der Altmark. Besitzungen 2354.
Kloster Bersenbrück bei Osnabrück (Cisterciensernonnen). Streitigkeiten mit Bürgern der Stadt Ribnitz 708. 1212n. 1339. 1340.
Kloster Broda bei Neubrandenburg (Augustiner-Prämonstratenser-Mönche), gegründet von dem Domstift Havelberg aus 95. 135. — Bestätigung der Besitzungen 377. 1284, und pommerscher Schutzbrief 1582. — Behauptetes Patronatrecht über die Kirchen zu Lukow, Federow und Kargow, Falkenhagen und Alt-Schönau 1284n. — Vicarei an der Pfarrkirche zu Neubrandenburg 1931. — Freie Fischerei auf dem Frischen Haff 1865. — Mattengerechtigkeit (Mahlschatz) in der Klostermühle 1455. — Schuldforderungen 1944. — Besitzungen 377. 563. 1232. 1281. 1284. 1370. 1834. — Ablass zu Gunsten desselben von acht Bischöfen 2308. — Siegel abgebildet 1931.
Kloster Bukow, in Hinterpommern, Tochter von Dargun 611. 618. 688. 715n. — Besitzungen 723. 2002. 2131.
Kloster Cismar. Das St. Johannis-Kloster in Lübek (Mönchs-Convent) nach Cismar verlegt 388. 567. 568. — Besitzungen 388. 1275. 1483. 1546. — Brüderschaft mit dem Dom-Capitel zu Ratzeburg 2081. — Streitigkeiten mit dem Fürsten Pribislav von Parchim 753, mit der Frau Gerhards des Wollenwebers zu Wismar 2252. — giebt eine Leibrente an Abbo von Pöl 1397. — Vermächtnisse an dasselbe aus Wismarschen Testamenten 1908. 1952, und aus einem Lübekschen Testamente 2045.
Kloster Dannenberg, claustrum dominarum prope Dannenberghe, erhält ein Vermächtniss aus einem Lübeker Testamente 2045.
Kloster Dargun (Cisterciensermönche). Stiftung von Esrom aus 104. 110n. 111. 114. 141. 149. 162. Der (erste) Darguner Mönchsconvent geht nach Eldena bei Greifswald 2655. Wiederherstellung von Doberan aus und Bewidmung 186. 226. 247. 444. Grundsteinlegung und Erbauung 527. Filialverhältniss zu Doberan, und nicht zu Esrom 812. 841, wird unter den Schutz des Propstes zu Bützow gestellt 1073. — Rechte 1044. Recht der Darguner Klostergüter anderweitig

verliehen 869. — Gerichtsbarkeit 373. 401. 479. 490. 688. 806. 807. 1233. 1237. 1282. 1624. — Einkünfte 944. 1465. 2358. 2363. — Privilegien: Freiheit vom Wasserzolle in Pommern für zwölf Haffkähne 1179, vom Brücken- und Wasserzolle in Loiz 1380, vom Brückenzolle in Malchin 1654, Zollfreiheit im Lande Rostock 2277, Bestätigung der Besitzungen und Freiheiten 2430. — Freiheit der Holzfällung in dem Walde bei Verchen zum Bau 444. — Gerechtsame der Fischerei auf dem Cummerower See und der Peene 111. 114. 247. 749n., im Verhältnisse zu der Stadt Demmin 2153. Versicherung von vier freien Waden auf dem Frischen Haff 1687. — Antheil an der Saline in Eldena bei Greifswald 168, an der Saline in Sülz 707. 909. 1124. 2035. — Patronat über die Kirchen der unter der Gerichtsbarkeit des Klosters stehenden Ortschaften 401, über die Kirche zu Levin 799. 914. 1065. 1071. 1248. — Klosterkirche 1248. Vicareien 527. Erbauung von Kapellen 2158. 2246. 2358. Hospital und Güter desselben 622. Büchersammlung 515. Mühlen des Klosters 1578. Filialkloster in Bukow (Hinterpommern) 688. 2034. 2037. Mönche 976. — kauft ein Haus in Rostock 2175, nimmt einen Antheil eines Rostocker Erbes zu Pfand 2326, erhält von dem Fürsten Nicolaus von Rostock die Erlaubniss, die in der Abtei von ungefähr zu Tode Gekommenen ungehindert, doch nach geschehener Anzeige bei dem Vogt, zu begraben 2430. — erhält Vermächtnisse aus einem Lübeker Testamente 2045, aus einem Wismarschen Testamente 2261. — Verhältniss zu der Stadt Malchin 1435, zu der Kapelle in Nehmer bei Colberg 1980. — Streit mit dem Knappen Wichard Rode und Beilegung desselben 2034, mit dem Wenden Milota über das Dorf Bast und Beilegung desselben 2379. — Besitzungen 223. 225. 285. 311. 330. 335. 355. 356. 373. 479. 491. 493. 500. 514. 515. 522. 525. 527. 542. 564. 570. 579. 604. 611. 618. 622. 632. 673. 677. 684. 688. 706. 721. 739. 769. 777. 789. 860. 861. 913. 941. 945. 1014. 1020. 1050. 1057. 1070. 1090. 1111. 1154. 1161. 1162. 1167. 1168. 1170. 1234. 1236. 1245. 1258. 1282. 1290. 1335. 1392. 1403. 1404. 1410. 1430. 1435. 1436. 1445. 1460. 1465. 1578. 1608. 1680. 1725. 1827. 1884. 1888. 1959. 1971. 1979. 2000. 2019. 2024. 2037. 2086. 2125. 2140. 2158. 2379. 2431. 2492. 2557 A. B. 2563. Bestätigung der Besitzungen 114. 475. 604. 1055. 1071. 1072. 1555. 1629. 1687. 2430. — Zehnten 125. 402. 715. 777. 862. 908. 1173. 1245. 1269. 1334. 1338. 1971. 1983. 2000. 2561.

Kloster Decheem im Utrechter Sprengel (Prämonstratensermönche), schuldet der Stadt Lübek 1570.

Kloster Derneburg im Bisthume Hildesheim, wird vom Dorfe Holle dorthin verlegt 215, ihm wird die Kirche in Holle verliehen 279.

Kloster Diestorf in der Altmark. Besitzungen 236. 2027.

Kloster Dobbertin (erst Benedictinermönche, seit 1228 Benedictinernonnen). Bestätigung des Güterbesitzes des Mönchsklosters 343. — Privilegium des Nonnenklosters 469, erneuert 1347. Grenzen und Scheiden des Klostergebiets 469. Päpstlicher Schutzbrief 983. — Gerichtsbarkeit 1347. — Dem Nonnenkloster wird freie Wahl des Propstes und der Priorin verliehen 425, vgl. Bd. IV. S. 240. — Verhältniss zu dem Marienkloster in Stade 551. — Besitz der Kirche zu Goldberg, dem Mönchskloster verliehen 386. — Dem Propste wird das Archidiakonat über die Kirchen zu Goldberg, Lohmen, Ruchow, Karcheez und Woserin verliehen 425. — Krankenhaus, bischöflich bestätigt 1964. 2031. Nonnen 2031. — Ablass zu Gunsten des Klosters 2120. — Dasselbe erhält Vermächtnisse aus einem Rostocker Testamente 1153, aus Lübeker Testamenten 2017. 2045. — Rente aus Wilsen 2247. — Erwerbung der zweiten Hälfte des Jager-Sees und des Vogtszugs auf dem See von Kleisten 1863. — Besitzungen 551. 634. 680. 935. 983. 1046. 1110. 1368. 1440. 1513. 1593. 1610. 1686n. 1769. 1808. 1814. 1863. 2031. 2048. 2184. 2247. 2327. 2337. 2472. 2600. 2624. — Zehnten 790. 922. 923. 1963.

Kloster Doberan (Cistercienserмönche). Privilegien 148. 152. Grenzen 1143. Päpst-

Digitized by Google

liche Schutzbriefe 191. 802. 2038, Schutzbriefe des päpstlichen Legaten 1091. 1092. 1093. 1116. Excommunications-Mandat des Bischofs v. Schwerin gegen diejenigen, die dem Kloster Schaden zufügen 1632. 1828. 1862. 1892. — Gerichtsbarkeit 147. 152. 191. 463. 570. 792. 828. 1553. — Bestätigung der Besitzungen, der Zehnten und geistlichen Gerechtsame 239. 258. 380. 391. 406. 746. 992. 1115. 1297. 1556. — Paternitäts-Verhältniss zu dem Kloster Dargun 186. 812. 841, zu dem Kloster Samburia oder Neu-Doberan in Pommern 828. 829. 856. 863. 925. — erhält das Recht der Beichte, Absolution und Beerdigung Auswärtiger bei sich 992. — erhält vom Bischofe v. Camin das Recht, in den Klostergütern seines Sprengels Messe und Predigt zu halten 2626. — Zollfreiheit in Dänemark 756. — Patronat über die Pfarre zu Rakow 1985, über die Pfarren zu Parkentin, Steffenshagen und Rabenhorst 1753. — Mühle in Zechlin 768. Verhältniss zu der Mühle in Güstrow 1936. 2169. 2238. 2239. 2240. 2345, zu den Mühlen in Gnoien 2001. 2402. 2403, zu der Mühle in Plau 1614. 2403. 2405, zu der Mühle in Parchim 2234. 2403. erlangt die streitige Fischereigerechtigkeit in dem Mühlenteiche zu Grenz 2497. — Mönche 191. 1351. 2409. Bürgschaft derselben ohne Zustimmung des Abts und des Capitels unverbindlich 191. (181.), können bei Processen des Klosters als Zeugen auftreten 191. (181.) Haus der Mönche in Rostock 977. Capelle auf dem Klosterhofe zu Rostock 1541. Das Kloster zahlt jährlich eine Mark Schoss an Rostock 1175. Preen'scher Altar in der Klosterkirche 2513. — erhält Vermächtnisse aus Rostocker Testamenten 955. 1105. 1153. 1479, aus Wismar'schen Testamenten 1485. 1952, aus einem Lübeker Testamente 2045. — erhält eine Schenkung 2124. — giebt Anleihen 1741. — giebt dem Abbo v. Pöl eine Leibrente 1365. — Fraternität mit den Lübeker Rathsherren 548, mit dem Rostocker Bürger Reimbert vom Alten Markt und seiner Familie 793. — Kornrenten 1543. 2234. 2330. — Hebungen 1896. 1925. — Besitzungen 147. 336. 408. 462. 470. 538. 546. 552. 570. 591. 603. 636. 640. 666. 676. 714. 731. 792. 828. 829. 869. 942. 1018. 1141. 1192. 1259. 1316. 1337. 1346. 1434. 1464. 1517. 1518. 1519. 1523. 1524. 1583. 1611. 1614. 1618. 1668. 1677. 1744. 1790. 1812. 1828. 1862. 1885. 1925. 1936. 2001. 2080. 2083. 2295. 2365. 2377. 2420. 2436. 2443. 2446. 2454. 2455. 2457. 2462. 2487. 2496. 2500. 2501. 2502. 2523. 2580. — Zehnten 336. 380. 406. 427. 462. 748. 1026. 1337. 1862. — Besitz von Salzpfannen in Sülz 550. 960, in Lüneburg 336. 416. 970. 993. 1032. 1033. 1123. 1287. 1432. 1614. 1960. 1961. 2078. 2402. 2403. 2405. 2419. — Begräbnissstätte Pribislav's 261, Borwin's 336, des Nicolaus, Fürsten v. Meklenburg, Dompropsten v. Schwerin und Lübek 2025.

Kloster Dünamünde in Livland. Päpstlicher Schutzbrief 442. — Besitzungen 426. 442. 477. 488. 965. 990. 1184. 1185. 1217. 2687. — Zehnten 1280.

Kloster Ebstorf im Fürstenthum Lüneburg. — Besitzungen 200. 339. 881. 2630. 2631. 2633. 2634. 2635. — Zehnten 2276. 2284. 2286.

Kloster Egmond, Egmont in den Niederlanden 163. 137 n.

Kloster Eldena bei Grabow (Cisterciensernonnen). Erneuerung der Privilegien 2118. — Patronat über die Kirche zu Pröttlin bei Lenzen 2422. — Archidiakonat Eldena 2118. — Nonnen 1195. 1196. 2309. — Hebungen 845. 1653. 2309. — Besitzungen 523. 740. 1195. 1196. 1199. 1770. 2004. 2005. 2118. — Zehnten 2118. erhält ein Vermächtniss aus einem Lübeker Testamente 2045.

Kloster Eldena bei Greifswald (Cisterciensernonnen). Stiftung 98. Der (erste) Darguner Mönchs-Convent geht nach Eldena 2655. Schutzbrief des Königs Waldemar v. Dänemark 173 n. Bestätigung 531. 616. — Verhältniss zum Bisthum Schwerin 773. 774. 1803. 1945. Päpstliche Bestätigung der Besitzungen in der Diöcese Schwerin 2435. Verhältniss zu der Stadt Greifswald 626. 629. — Patronatsrecht über die Kirchen zu Dänsche-Wik und Neuenkirchen 2435. erhält ein Vermächtniss aus einem Lübeker Testamente 2017. — Fraternität mit der Gräfin

(Audacia) v. Schwerin 1005. — Besitzungen 248. 615. 635. 1803. — Zehnten 1945.
Kloster Esrom auf Seeland (Cisterciensermönche). Mönche von dort gründen das Kloster Dargun 104. 186n. Streit zwischen Esrom und Doberan wegen dieser Paternität 812. 841. — Besitzungen 120.
Kloster Gottesgnaden bei Kalbe an der Saale (Prämonstratensermönche). Stiftung 31. Verhältniss zu der Magdeburger Congregation 2343.
Kloster Grotta Ferrata bei Rom. Fraternität mit dem Dom-Capitel in Lübek 1493.
Kloster Hamersleben im Halberstädtischen (Pancratius-Stift). Besitzungen 50n. 302.
Kloster Harsefeld bei Stade (Benedictinermönche). (49.) wird dem Erzbischofe v. Hamburg geschenkt 69. — Zehnten 1825.
Kloster Harste — s. Haste.
Kloster Harvstehude bei Hamburg, erhält ein Vermächtniss aus einem Lübeker Testamente 2045.
Kloster Haste, Harste bei Osnabrück — nimmt den Grafen Gunzelin v. Schwerin und dessen Mutter Audacia in seine Fraternität auf 518.
Kloster Hilburgerode bei Sangerhausen (Prämonstratensermönche) 2343n.
Kloster Hildesheim, Michaelis-Kloster. Weihe des Marien-Altars in der Krypte des Abendchores durch den Bischof Isfried v. Ratzeburg 2656. hat das Patronat der Kirche zu Bevelte 2657.
Kloster Hilwartshusen bei Münden. — Besitzungen 92.
Kloster Himmelpfort, Celiporta (Nonnenkloster), wo? erhält ein Vermächtniss aus einem Lübeker Testamente 2045.
Kloster Himmelpfort bei Lychen, Celiporta (Cistercienser). Bewidmung durch den Markgrafen Albrecht v. Brandenburg 2582. Bestätigung durch den Markgrafen Hermann 2636, durch den Bischof Volrath v. Brandenburg 2584. Erneuerung der Bewidmung und Befreiung von weltlichen Lasten 2597.
Kloster Höckelheim bei Nordheim. — verleiht dem Grafen Helmold v. Schwerin, seiner Gemahlin und seinem Sohne die Fraternität 1299.
Kloster Hrodnace s. Renaix.
Kloster Huyseburg, Huysburg bei Halberstadt. Besitzungen 50.
Kloster Ilfeld am Harz (Prämonstratensermönche). 2343.
Kloster Inda bei Aachen 3. (4).
Kloster Ivenack (Cisterciensernonnen). Stiftung und Bewidmung 691. — Grenze gegen die Stadtfeldmark von Stavenhagen 1630. — Patronatsrechte 1037. 1094. — Bestätigung der Besitzungen durch den Bischof v. Camin 1666, der Güter und Freiheiten durch den Fürsten Nicolaus v. Werle 2614. — Nonnen 2237. 2615. — Einkünfte 2274. — Besitzungen 762. 932. 1000. 1053. 1148. 1227. 1249. 1405. 1533. 1822. 1843. 1878. 2232. 2237. 2615. — Zehnten 932.
Kloster Jerichow bei Genthin (Prämonstratensermönche). Stiftung 38. Bestätigung der Dotation 39. 66. Bestätigung durch den römischen König Konrad 52 und durch Kaiser Friedrich 130. — erhält eine Schenkung 41. — Verhältniss zum Prämonstratenser-Propst in Magdeburg 2343.
Kloster Justusberg in Lothringen (Prämonstratensermönche) 118.
Kloster Klosterrath (früher Roden) im Herzogthum Limburg. Weihung der Klosterkirche 187.
Kloster Kolbatz in Hinterpommern (Cisterciensermönche). Herzoglicher Schutzbrief und Bestätigung der Besitzungen 106. — Besitzungen 121. 138. 455. — Zehnten 455. 715n.
Kloster Kolbek bei Bernburg (Prämonstratensermönche). gestiftet von Magdeburg 2343.
Kloster Kolberg (Benedictinernonnen). Besitzungen 2086. Vermächtniss an dasselbe 2045.
Kloster Krewese (Krevese) in der Altmark. Besitzungen 634.
Kloster Leizkau im Herzogthum Magdeburg (Prämonstratensermönche). Verhältniss zu dem Ordens-Capitel in Magdeburg 2343. — Besitzungen 35. 107.
Kloster Loccum im Fürstenthum Kalenberg. Besitzungen 145. — Ablass zum Besten desselben 1408.
Klöster in Lübek.
1. Kloster St. Johannis, a. Mönchskloster. Stiftung und Bewidmung 119. Streitigkeiten mit der Stadt Lübek 180. 2660. — Besitzungen 169. 170. 199. 234. 303. — Zehnten 256. — Verlegung des Mönchs-Convents nach Cismar 388. 567. 568. 597. (s. Kloster Cismar). — — — b. Nonnenkloster.

Digitized by Google

Besitzungen 726. 795. 988. 1098. 1576. 1577. 1579. 2599. 2611.
2. St. Katharinen-Kloster (Franziskanermönche). Erzbischöfliches Mandat zum Schutze des Bischofs und des Dom-Capitels zu Lübek gegen die Bettelmönche 1453. 1573. — erhält Vermächtnisse aus einem Grevesmühlenschen Testamente 1706, aus einem Wismarschen Testamente 1952. aus einem Lübeker Testamente 2179.
3. Burgkloster (Dominikanermönche), Gründung 761. Erzbischöfliches Mandat zum Schutze des Bischofs und des Dom-Capitels zu Lübek gegen die Mönche 1453. 1573. — erhält Vermächtnisse aus einem Grevesmühlenschen Testamente 1706, aus einem Wismarschen Testamente 1952, aus einem Lübeker Testamente 2179.

Kloster Lüne bei Lüneburg. Stiftung 102. — Verhältniss zu der Saline in Lüneburg 1289. — Besitzungen 1156. 1969. 2107. 2111. 2114. — Zehnten 689. 690. 997.

Kloster St. Michaelis in Lüneburg. Patronatsrechte 1219. 1220. — Ablass für den Bau desselben 1511. — Besitzungen 260. 766. 1049. 1218. 1219. 1220. — Begräbnisstätte Heinrichs, Königs der Wenden 29 n., erste des Fürsten Pribislav 126. (vgl. 261).

Kloster Magdeburg. Jungfrauen-Kloster zu St. Lorenz. Besitzungen 1054.

Kloster Malchow, gestiftet durch die Nonnen vom Orden der Büsserinnen auf der Neustadt Röbel 2503. 2505. — Patronat über die Kirchen zu Alt- und Neu-Malchow und zu Lexow 2503. 2505. 2506. 2507. 2508. — steht wegen derselben unter dem Archidiakonus zu Waren 2507. — Besitzungen 2576. — altes und neues (entstelltes) Siegel abgebildet 2508.

Kloster St. Marienberg vor Helmstädt. Besitzungen 1291. 1345.

Kloster Marienborn im Magdeburgischen. Besitzungen 796.

Kloster Marienrode oder Betsingerode bei Hildesheim. Besitzungen 1256.

Kloster Marienstern in der Diöcese Meissen. Besitzungen 1540.

Kloster Medingen im Fürstenthum Lüneburg. Antheil an der Saline in Lüneburg 1003. — Hebungen 1083. 2112. — Besitzungen 961. 2418. 2463. 2473. — Zehnten 940. 961.

Kloster Michelstein bei Blankenburg (Cistersiensermönche). Vergleich mit dem Dom-Collegiat-Stifte zu Güstrow über die Stauung des Mühlenwassers vor der Gleviner Mühle 2400. — Besitzungen 108. 369. 2163. 2417. 2490. — Zehnten 411.

Kloster Neuenkamp in Pommern (Franzburg, Cisterciensermönche). Stiftung und Bewidmung 393. Schutzbrief 640. Bestätigung 643. 645. 1085. — Patronatsrechte 526. Patronat über die Kirche zu Triebsees 823. entsagt dem Patronatsrechte über die Kapelle zu Below 2595. Erlaubniss in der Schweriner Diöcese zu predigen und die Sacramente zu reichen 1074. — ertheilt der Gräfin Audacia v. Schwerin und ihrem verstorbenen Gemahl Heinrich die Fraternität 814. — Befreiung vom Durchgangszoll in Marlow 1866. — Antheil an der Saline in Lüneburg 2419. 2476. — legt ein Filial-Kloster zum heil. Nicolaus auf Hiddense an 2392. 2476. — Aalfang in einem Theile des Plauer Sees 2310. 2382. — erwirbt das Eigenthum der Mühlen in Plau mit dem Fischfange und der Mühlen in Parchim 2335. 2403. 2405. 2419. 2524. 2539, der Mühle in Goldberg mit dem Fisch- und Aalfange 2336, der Mühlen in Gnoien 2402. — kauft einen Hof in Goldberg 2334. 2335. — verkauft eine Rente an einen Rostocker Bürger 1721. — Besitzungen 569. 1308. 1372. 1386. 1636. 1704. 1779. 1886. 1946. 2305. 2382. 2388. 2389. 2437. 2474. 2475. — Zehnten 394. 842. 1252. 1613.

Kloster Neukloster, Sonnenkamp, Campus Solis (Cisterciensernonnen). Stiftung und Bewidmung 254. 255. Bestätigung 429. Päpstlicher Schirmbrief 1120. Recht der Neuklosterschen Klostergüter anderweitig verliehen 453. — Verhältniss zum Bisthum Schwerin 609. (Bischofszehnten) 870. — Einkünfte und deren Bestimmung 871. 1552. 1922. Hebungen 547. 1027. 1112. 1486. 1596. 2032. 2109. 2553. 2562. Patronatsrecht über die Kapelle zu Below 2551. 2595. — Siechenhaus des Klosters 879. 1231. — Nonnen 2109. 2268. — Propst und Klosterkirche

Digitized by Google

im Bann wegen nicht entrichteter Zehnten für das heilige Land 1716. — erhält Vermächtnisse aus einem Wismarschen Testamente 1952, aus einem Lübeker Testamente 2045. — Besitzungen 385. 387. 412. 435. 454. 484. 511. 545. 709. 870. 879. 1120. 1231. 1266n. 1353. 1373. 1552. 1571. 1686. 1922. 1974. Bestätigung der Besitzungen 1215. 1254. — Zehnten 255. 429. 870. — Siegel abgebildet 387.

Kloster Neumünster in Holstein. Kaiserliche Bestätigung der Güter und Befreiung von weltlichen Abgaben 33. — Erzbischöfliche Bestätigung der Rechte des Propstes 32. — erhält den Zoll zu Bileveld an der Wilster 156. — Fraternität mit der Gräfin Audacia v. Schwerin und den beiden Grafen Heinrich 1099. — Ablass zu Gunsten desselben 1534. — Besitzungen 48. 264. 304. — Zehnten 117. 183.

Kloster Neuwerk bei Goslar (Cisterciensernonnen). Besitzungen 2688. Zehnten 389.

Kloster Obernkirchen in der Grafschaft Schaumburg. Besitzungen 99. 2721.

Kloster Oldenstadt bei Uelzen. Fleischscharren in Uelzen im Besitz des Klosters 1082. — Besitzungen 1325. 2346. — Zehnten 512.

Kloster Oliva bei Danzig. Besitzungen 829n. 2189.

Kloster Pforta bei Naumburg. Besitzungen 55.

Kloster Plötzkau im Magdeburgischen. Besitzungen 2663.

Kloster Pöhlde im Fürstenthum Grubenhagen (Prämonstratensermönche). Verhältniss zu dem Ordens-Capitel in Magdeburg 2343. — Besitzungen 307.

Kloster Preetz in Holstein. Bewidmung 332. Ablass zu Gunsten desselben 1144. 1169. erhält ein Vermächtniss aus einem Lübeker Testamente 2045.

Kloster Ratzeburg (ob = Domstift? vgl. Personen-Register S. 314). Racesburch claustrum 34. abbas de Razeborch 64. 2045. monachi Raceborch.

Kloster Rehna (erst Benedictinernonnen, dann Prämonstratensernonnen). Gründung und Bewidmung bestätigt 453. 471. — Neubau der Klostergebäude 735. — Verhältniss zu dem Bisthum Ratzeburg 375 (362. 369). — Patronatsrechte 472. 971. — Uebernahme von Kornleibrenten 1230. — Verleihung zu Wein und Oblaten 1107. — Vicarei 2547. — erhält Vermächtnisse aus Lübeker Testamenten 910. 2017. 2045. 2545. 2558, aus einem Grevesmühlenschen Testamente 1706, aus einem Wismarschen Testamente 1952. — Ablass zu Gunsten desselben 1137. 1717. 1928. — Nonnen 2187. 2188. 2545. 2558. des Fürsten Heinrich v. Meklenburg livländische Adoptivtochter 1193. — Fraternität mit der Gräfin Audacia v. Schwerin etc. 884. — Besitzungen 467. 517. 553. 575. 578. 674. 741. 742. 1056. 1108. 1155. 1163. 1193. 1226. 1354. 1870. 2060. 2061. 2188. 2218. 2296. 2450. 2456. 2627. — Zehnten 785. — Siegel abgebildet 884.

Kloster Reinbek im Herzogthum Lauenburg (Cisterciensernonnen, dominae grisei ordinis 528). Stiftung und Dotirung (in Mühlenbek) 308. — erhält ein Vermächtniss aus einem Lübeker Testamente 2045. — Besitzungen 481. 528. 2450.

Kloster Reinfeld in Holstein (Cisterciensermönche). Verleihung von Rechten und Immunitäten 252. 582. Patronatsrechte 1187. 1188. 2139. — Gerichtsbarkeit 617. 621. 1243. — Verhältniss zu den Johannitern 1358. — Antheil an der Saline in Lüneburg 1432. — lässt die Gröningsmühle in Wismar zu Erbpacht auf 2268. — erhält Vermächtnisse aus einem Wismarschen Testamente 1539, aus einem Lübeker Testamente 2045. — Besitzungen 245. 246. 461. 468. 507. 536. 617. 621. 698. 788. 817. 818. 919. 991. 1013. 1039. 1100. 1101. 1184. 1185. 1186. 1211. 1243. 1358. 1523. 1524. 1804. 1809. 1872. 2024. 2065. 2066. 2139. 2192. 2640. — Zehnten 846. 849. 1217. 1309. 1941.

Kloster Renaix, Ronse, Rousse, Hrodnace, Rodenach in der Grafschaft Flandern 3 (3). 63 (54).

Kloster Rennelberg vor Braunschweig (Benedictinernonnen), pachtet das Vorwerk Eichthal 2665.

Kloster Riddagshausen bei Braunschweig (Cisterciensermönche). Besitzungen 72. 382. 383.

Kloster Richenberg von Goslar. Besitzungen 58. 178.

Kloster Röbel.
1. Mönchskloster (Dominikaner). Stiftung 761. 1771. Siegel abgebildet 2506.

Digitized by Google

2. Nonnenkloster (Augustinernonnen, Büsserinnen der heil. Maria Magdalena). Päpstliche Bestätigung der Ordensregel 2100. — wird bei Verlegung der Nonnen nach Malchow den Dominikanern in der Altstadt überwiesen 2503. 2505. — Besitzungen 1283. 1757. — S. Kloster Malchow.
Kloster Rodenach s. Renaix.
Kloster Ronse s. Renaix.
Klöster in Rostock.
1. Mönchskloster, St. Johannis (Dominikaner). Gründung 761. — zahlt Zins an die Stadt für seinen Ziegelhof 1175. — erhält Vermächtnisse aus Rostocker Testamenten 865. 1153. 1479. 1952.
2. Mönchskloster, St. Katharinen (Franziskaner). hat Antheil und Anrecht an einem Erbe 978. giebt ein Haus auf Lebenszeit und erwirbt dafür den Nachlass des Bewohners 2050. erhält die Habe einer in das Kloster eintretenden Dienerin als Schenkung überwiesen 1976, erhält Vermächtnisse aus Rostocker Testamenten 865. 1153. 1479. 2679, aus einem Lübeker Testamente 2017. — Klosterkirche 843. — Ziegelhof 2195.
3. Nonnenkloster zum heiligen Kreuz (Cistercienserinnen). Stiftung 1198. Päpstliche Confirmation 1388. Päpstlicher Schutzbrief 1387. Schutzbrief des Fürsten Waldemar v. Rostock 1471. — Stiftung und Bewidmung eines Altars in demselben 2018. — Hebungen 2018. — erhält Vermächtnisse aus einem Rostocker Testamente 1479, aus Lübeker Testamenten 2017. 2045. — Nonnen 1685. — Besitzungen 1251. 1324. 1429. 1466. 1729. 2041. 2212. 2292. 2484.
Kloster Rousse s. Renaix.
Kloster Rühn (Cisterciensernonnen). Gründung und Ausstattung bestätigt 423. — Bischöfliche Bewidmung 420. — Päpstliche Bestätigung 431, erzbischöfliche 417, bischöfliche 498. — Patronatsrechte 1009. 1023. 1034. 1288. 2333. — giebt eine Präbende an die Klostergemeinschaft gegen ein Jahrgeld 943. — Hebungen 1913. — Nonnen 1536. 2438. — Ablass zum Besten der Marien-Kapelle 1197. — erhält Vermächtnisse aus Rostocker Testamenten 1153. 1479, aus einem Wismarschen Testamente 1952, aus Lübeker Testamenten 2017. 2045. Besitzungen 456. 1010. 1149. 1428. 2071. — Zehnten 440.
Kloster Rulle im Osnabrückschen 518n. (s. Haste.)
Kloster Scharnebek im Fürstenthum Lüneburg. Besitzungen 678. 2560. — Zehnten 2537. 2538. 2550.
Kloster Schinna in der Grafschaft Hoya. Besitzungen 89.
Kloster in Schwerin (Franziskanermönche). Hebung aus der St. Bartholomäus-Vicarei an der Domkirche in Schwerin 1672. — erhält Vermächtnisse aus Lübeker Testamenten 2017. 2019. — in demselben wird der Gräfin Audacia von Schwerin und ihren Töchtern Beichte, Abendmahl, letzte Oelung und Begräbniss gestattet 450.
Kloster Spandau, Spandow (Benedictinernonnen). Besitzungen 1279.
Kloster Stade (extra muros Stadenses), Marien-Kloster (Benedictinermönche). Besitzungen 242. 551. Siegel beschrieben 551n. domus minorum fratrum in Stadio 513.
Kloster Stederburg bei Wolfenbüttel (Nonnenkloster). Bau des Klosters 115. Besitzungen 153.
Kloster Stepenitz (Cisterciensernonnen). Hebungen 1975. — Gerichtsbarkeit 1322. — Nonnen 1975. — Besitzungen 1223. 1322. 1955. 2347. 2494. 2629.
Kloster Stolpe bei Anklam. Verhältniss zu den Herzogen von Pommern 2346.
Klöster in Stralsund. Dominikanerkloster 761. 828n. (126). Franziskanerkloster 2017.
Kloster Themenitz, Temenitz (Temnik? in Hinterpommern, vielleicht jedoch an der Temnitz bei Rossow auf der Lize, Prämonstratensermönche). Verhältniss zu dem Ordens-Capitel in Magdeburg 2343.
Kloster Thorout s. Turholt.
Kloster Turholt, Thorout in der Grafschaft Flandern 3 (4). 63 (54).
Kloster Uetersen in Holstein. erhält Vermächtnisse aus Lübeker Testamenten 2017. 2045.
Kloster Usedom auf der Insel Usedom (Prämonstratensermönche). Grenzen gegen die Ortschaften Usedom und Zirchow 769. — Unrechtmässiger Weise weggegebene Klostergüter sollen durch den

Digitized by Google

Bischof von Schwerin wieder an dasselbe gebracht werden 2115. — Besitzungen 1117.

Kloster Verchen bei Demmin (Benedictinernonnen). Von Clatzow (715) nach Marieninsel, Insula Sanctae Mariae (604), von Marieninsel nach Verchen (769. 861. 862. 1071.) verlegt 571 n. — Bestätigung der Güter und Gerechtigkeiten 749. 1923. Bestätigung der von dem Bischofe v. Camin dem Kloster verliehenen Zehnten 1489. — Gerechtigkeit der Fischerei auf dem Cummerower See (Verchinpenitz) 571. 749. — Verhältniss zu den Herzogen von Pommern 2348. — erhält ein Vermächtniss aus einem Lübeker Testamente 2017. — Ablass zum Besten eines Baues 1189. — Besitzungen 571. 1168. 1923.

Kloster Walkenried am Harz. Besitzungen 307 n. 985.

Kloster Walsrode im Fürstenthume Lüneburg. Besitzungen 274.

Kloster Wanzka bei Stargard (Cisterciensernonnen). Stiftung durch den Markgrafen Albrecht von Brandenburg 2058. 2208. — Bestätigung durch den Fürsten Heinrich II. von Meklenburg 2637. — Hebungen von hundert Pfund durch den Markgrafen Albrecht von Brandenburg verliehen 2510, durch den Fürsten Heinrich II. von Meklenburg bestätigt 2638. Besitzungen 2058. 2465 n. 2594. — Siegel beschrieben 2208.

Kloster Wennigsen im Fürstenthume Kalenberg. Die Vogteirechte über die Kirchengüter gehen von dem Grafen v. Holstein und Schauenburg auf den Bischof v. Minden über 310. — Ablass zum Besten desselben 1708.

Kloster Wienhusen, Wienhausen bei Celle (Cisterciensernonnen) darf Fürstentöchter zur Erziehung aufnehmen 712. — Hebungen 521. 757. — Besitzungen 1031.

Klöster zu Wismar.

1. zu St. Peter und Paul (Dominikanermönche). Stiftung 761. — Aufnahme in Wismar 2202. 2291. — kauft Häuser in Wismar 2314. 2317. — ihm wird ½ eines Hauses verschrieben 2148. — erhält Vermächtnisse aus Wismarschen Testamenten 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2425.
2. zum Heil. Kreuz und St. Franciscus (Franziskanermönche). Aufnahme in Wismar 669. — Bau der Klosterkirche 2126, des Chors in derselben 1656. — ihm wird die Hälfte eines Hauses in Wismar verschrieben 2148. — Siegel 744. 1059. — erhält Vermächtnisse aus Wismarschen Testamenten 906. 1539. 1603. 1908. 1952. 1991. 2143. 2196. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2425, aus einem Rostockschen Testamente 1153, aus Lübeker Testamenten 1706. 2017.

Kloster Zarrentin, Himmelpforte, Porta Celi (Cisterciensernonnen). Stiftung 586, bischöfliche Bestätigung derselben 692. Altarweihe 703, päpstlicher Schutzbrief 754. — Patronatsrecht über die Kirche zu Wittenburg 703. — Verhältniss zu den Grafen v. Schwerin 822. 1492. — Fraternität mit dem Dom-Capitel zu Ratzeburg 2279. 2280. — Vicareien 1750. — Einkünfte 1512. 2384. — erhält Vermächtnisse aus Lübeker Testamenten 2017. 2045. — Nonnen 1619. 1642. 2167. — Begräbnissstätte der Gräfin Elisabeth von Schwerin 1750. — Besitzungen 586. 612. 667. 704. 727. 733. 801. 1492. 1526. 1637. 1642. 1750. 1751. 2013. 2395. 2448. — Zehnten 1950.

Kloster Zeven im Herzogthum Bremen (Benedictinernonnen). Erzbischöfliche Bestätigung der Privilegien und des Güterbesitzes 320.

Klus = Klause, Mühle zur Klus bei Wismar = Wotrentz-Mühle 2622 und not.

Knape van wapen = armiger 377 (380).

Knezegraniza wend., Herrengrenze, Fürstengrenze, Herrengrenzzeichen? = mal? bei Dargun 114 (112). (in quandam quercum cruce signatam, quod signum dicitur sclavice knezegraniza) 247 (233).

Knochenhauer s. Carnifex.

Kopscath, Kaufschatz, gekaufte Waare, die zum Verkauf gebracht wird 273, aus der Lübeker Zollrolle: nec aliquis homo domini Burwini et filiorum suorum (theloneat) de redditibus suis, quos ad civitatem adduci facit; alias si ducit aliquem kopscath, pro eo theloneat. (In der niederdeutschen Uebersetzung bei Hach, Das alte Lübische Recht S. 221, lautet das Wort kopenscap.)

Korb zum Fischfange s. Sporta.

Digitized by Google

Korn, annona, frumentum. duplex annona, una pars bracii ordeacei, altera vero medietas siliginis 1614. Winter- und Sommerkorn, fruges hyemales, fruges aestivales 2454, annona durior et levior 2525, durum frumentum 2135, gedroschenes und nicht gedroschenes, fruges excussae et non excussae 2454.
Kornausfuhr beschränkt auf den Verkehr der Seestädte unter einander 1733. Verbot derselben wegen Theurung 2536.
Kornhandel 953. 1122. 1224. 1509. 2703. Verbotswidriger Handel mit Korn (annona, pisa) in Rostock 1375.
Kornkanon s. Erbpachtung.
Kornleibrente 1230.
Kornmass 980n. 1296. 1543. Vgl. Last.
Kornpreise 1296. 1514.
Kornrente 1530. 1543. 1723.
Kornzehnten 620.
Körperverletzung s. Blôt und Blau. — soll den durch die Feuerprobe zu Prüfenden nicht zugefügt werden 179. — Vgl. Mutilatio, Claudicatura, Lamedhe.
Kota s. Cota.
Koten s. Coten.
Kotere s. Cotere.
Kotworde (in arearum spatiis, quae kotworde dicuntur) 2110.
Kothus = Kote, Cota, Kathen 2135.
Krämer s. Institor.
Krankengottesdienst (im Heiligen-Geist-Hospital zu Wismar) 744.
Krankenhäuser in Klöstern s. Infirmaria, Infirmitorium.
Krautkrämer s. Apothecarius, Krüdener.
Kremere s. Institor.
Kreuzfahrer aus Lübek 638. Päpstlicher Befehl, die sich in Lübek versammelnden Kreuzfahrer gegen Belästigungen zu schützen 2661, und deren Güter zu bewahren 2662.
Kreuzzug nach dem Wendenlande 43. 44. 45. 46, nach dem gelobten Lande, passagium generale 2661. 2662.
Krieg zwischen den Grafen Gunzelin und Heinrich v. Schwerin einer- und dem Johann Gans zu Putlitz und dem Grafen Albrecht zu Orlamünde andererseits 182n. 194. zwischen dem Grafen Heinrich v. Schwerin einer- und dem König Waldemar v. Dänemark und dem Herzoge v. Lüneburg andererseits 287. 288. 290. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 305. 306. 317. 325. 326. 327. 328. 329. zwischen den Markgrafen v. Brandenburg und den Herzogen von Pommern (in den Jahren 1280—1284) 1544. 1545. 1555. 1556. 1679. 1681. 1697. 1724. 1728. 1749. Krieg der Seestädte gegen Norwegen (in den Jahren 1284—1285) 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1762. 1763. 1764. 1785. 1786. 1798. 1802. 1806. 1807. 1810. 1820. 1821. 1838. 1839. 1864. 1916. 1920. 1970. 1972. 2294. Krieg zwischen dem Herzog Albrecht von Sachsen und dem Herzog Otto von Lüneburg (im Jahre 1286) 1874. 1890. Krieg zwischen Dänemark und Norwegen (im Jahre 1290) 2079.
Krüdener, Gewürzkrämer, Krautkrämer, apothecarius 1198n.
Krug, Krughaus s. Crogo.
Kruggerechtigkeit, wendische, dänische, deutsche, in den Darguner Klostergütern 114 (113). 247, zu Goderac 147, in Willershagen 2212 u. a.
Krüger s. Caupo.
Küchenmeister s. Magister coquorum, coquinae.
Kündigung einer geliehenen Geldsumme, halbjährliche beiderseitige 2056. 2314.
Kupfermühle 1739n.
Kupferschläger } s. Cuprifaber.
Kupferschmied }
Kuppelei, durch Stadtverweisung bestraft, sub poena suspendii 2091.
Kuriz, Kuritz, Kornmass. wend. census Slavorum, jus Slavorum 65 (58). 113 (110). 375 (376). de unco tres mensurae siliginis, solidus unus, toppus lini unus, pullus unus 90. de unco tres mensurae, quod dicitur k., et solidus unus 738 2 sch. rogken grosser masse, die sie Curiz nennen, und 10 pf. und 1 top flachs. (Vgl. Clandrian in Jahrb. VI, 25.)
Kürschner s. Pellifex.
Kuss bei der Belehnung 1409.
Küster s. Custos.
Küter, Küterbruch s. Fartor.
Kutere, — domus kutere, Küterhaus, Schlachthaus (in Wismar) 1264. domus fartorum 1883. domus mactatoria 2194.
Kuven, Kufe, Kübel 2701.
Lamedhe, Lahmheit, claudicatura, mutilatio 1990. pro mutilatione seu claudicatura, quod vulgariter dicitur lamedhe.
Landesverweisung wegen Urk.-Diebstahls 1306.

Digitized by Google

Landfriede, Lantfrede, communis pax terrae 1688. Landfriede, Rostocker, auf zehn Jahre 1681. 1682. 1688. 1689. 1697. 1735. 1737. (Hauptmann des Landfriedensbündnisses, capitaneus et judex pacis juratae.) König Erich von Dänemark tritt demselben bei 1760. 1761. 1762. 1763, eben so Erzbischof Giselbert von Bremen 1793. Erneuerung desselben durch den Bischof Hermann von Schwerin, den Fürsten Wizlav von Rügen, die Fürsten Johann, Heinrich und Johann v. Meklenburg, den Fürsten Nicolaus v. Werle und die Grafen Helmold und Nicolaus v. Schwerin auf ihre Lebenszeit 1905. Landfriede geschlossen auf vier Jahre (Joh. 1289 — 1293) von den Herzögen Albrecht v. Sachsen und Waldemar v. Schleswig, den Geschworenen Holsteins und den Städten Lübek und Hamburg, mit nachfolgender Aufnahme des Fürsten Johann v. Meklenburg zu Gadebusch und des Grafen Nicolaus v. Schwerin. Erzbischof Giselbert v. Bremen tritt für seine nordelbischen Besitzungen demselben bei 2028. Landfriede geschlossen von den Markgrafen Otto, Konrad, Albrecht, Johann und Otto v. Brandenburg mit dem Bischof Gottfried v. Schwerin, dem Fürsten Wizlav v. Rügen, den Grafen Helmold und Nicolaus v. Schwerin und den Fürsten Johann und Heinrich v. Meklenburg insbesondere zur Wiedereinsetzung des vertriebenen Fürsten Nicolaus von Werle 2180. 2182. 2190.

Landpfarren s. Kirchen und Pfarren auf dem Lande.

Landräthe s. Seniores terrae.

Landrecht s. Lantrecht.

Landthinc s. Lantthinc.

Landwehr s. Lantwere. — = munitio pecorum 1182 n. Vgl. Munitio.

Laneus textor, Wollenweber s. Textor.

Langebroke, Name einer palus bei Wesloe unweit Lübek 379 A. B. palus, quae Langebroke dicitur.

Lanifex, Wollenweber 1516 n. 2011. 2252. Privilegium der Wollenweber in Röbel 2102. (Vgl. Textor, laneus textor.)

Lansnizhe, wend. Name des Lenzen-Sees bei Sternberg 398.

Lantfrede s. Landfriede.

Lantmole, Landmühle, bei Rehna 742.

Lantrecht, Landrecht i. q. consuetudo terrae 1254. 1373. — jus feudale, quod lantrecht vocatur, judicium totius terrae, quod lantrecht usualiter nominatur, jus terrae, quod vulgariter lantrecht dicitur, leges patriae, scilicet landrechte 428. 2001. 2097. 2238. 2239. 2240. 2334. 2345. 2497. dem Stadtrechte entgegengesetzt 2001. 2240.

Lantthinc, Lantdinc, Landthinc, Landtdinck, Landding, Lanthdynch, Lanthdinc, Lantthing, Lantynk, judicium L., judicium commune, judicium populare 1353, commune terrae placitum 2275 (538). 2307, commune terrae judicium 1215, provincialia vel generalia terrae placita 2083 (393). — 566. 617 (Proseken). 1215. 1254. 1353. 1374. 1781 (161). 1971. 2083 (393). 2275 (538). 2307. 2489 (46). von Marlow nach Sülz verlegt 2489. Vgl. Etthinc, Marcthinc, Placitum, Thetthinc.

Lantwere, Lanthwere, Lanwere, Landwehre, Landwer, Landtwehr, defensio terrae (152. 167. 299. 582 u. ö.), expeditio infra terram (152), expeditio (323. 340), custodia generalis (348), debitum jacendi ad tuitionem terrae (2641). — 233. 252. 299. 323. 340. 348. 582. 617. 621. 1013. 1243. 1292. 1293. 1363. 1371. 1416. 1461. 1472. 1490. 1492. 1526. 1576. 1672. 1766. 1788. 1817. 1868. 2415 B. 2499 (54). 2514. 2612. 2641. Vgl. Expeditio, Heerschild, Munitio pecorum, Obsequium.

Lapicida, Ziegler 1515. 1587 n. 1705. 1882 und not. 1993. magister lapicida Zieglermeister, famulus lapicida Zieglergeselle 1705. vgl. Percussor laterum, Ziegelei. Ziegelmeister des Raths in Wismar 1882 und not.

Lapides secti, geschnittene Steine 2711.

Lardicida, lardiscida, Speckschneider 2230. 2293.

Lardum porcinum, Schweinespeck 2692 n.

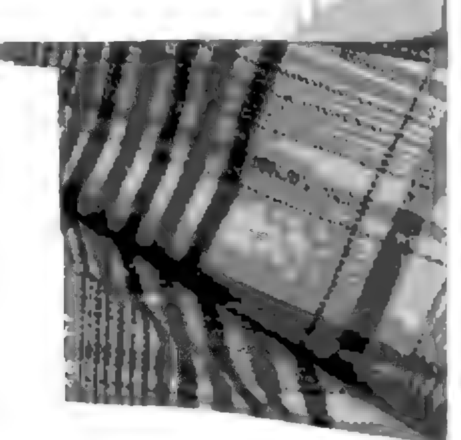
Last, Lasta, -ae, Lasto, -onis, Mass für Getreide, Salz, Heringe, Bier — eine Last Getreide hat 12 punt oder talenta, das punt oder talentum zu 8 modii oder Scheffeln — oder 8 Drömt, tremodia, das Drömt oder tremodium zu 12 modii oder Scheffeln 1543. 1296. 980 n. Last Getreide, annonae siliginis, ordei, avenae, bracii avenacii vel ordeacei 980 (223). 1098. 1208. 1230. 1296. 1514. 1528.

Digitized by Google

1543. 1546. 1676. 1723. — Last Salz 249. 550. 1124. 2035. 2680. 2692 n. 2720. — Last Heringe 656. 953. 1027. 2677. 2703 n. Nach einem englischen Statute Heinrichs III. de ponderibus et mensuris bei Ducange war die Last Heringe = 10 miliaria, das miliarium = decies centum, das centum = sexies viginti. — Last Bier 1675 n. 1908 B. 2677. — Last Wolle s. Lestus.
Latericium opus, Ziegelstein-Verfertigung s. Ziegelei.
Laterna, Leuchte, Strassenlaterne (in Rostock hinter dem Burgwall und bei der Kosfelder Brücke) 2483 und not.
Laudum seu arbitrium 2518.
Laz wend. = Wald 398.
Lebenszeit, Belehnung auf, s. Lehen.
Leccator (lecator), ein unehrlicher Mann in verschiedenen Beziehungen, = Verschwender, Schmarotzer, leno Kuppler, scurra Possenreisser, fraudator Betrüger 1206. et arbitratus tunc fuit per collum suum et per sortem leccatoris, quod hoc nunquam proderet, et si hoc proderet, quod esset victus leccator.
Ledangr, norwegisch, eine von fremden Kaufleuten zu erlegende städtische Abgabe 2294.
Ledehure, städtische Abgabe der Bäcker in Wismar 2090. (von ledu, leddu, leudu, leydu etc. = praestatio pro facultate venum merces exponendi, Verkaufsabgabe.)
Leder, coreum, schlechtes soll nicht verarbeitet werden 1374 (525).
Lederarbeiter s. Alutarius, Cerdo, Corrigicida, Sellifex, Sutor.
Legate an den Antonius-Orden, päpstlich geschützt 2433.
Legatio verbi dei in Slavia (Vicelinus, Neumünster) 32. 33.
Leges patriae i. q. Landrecht s. Lantrecht.
Lehen, Feodum, feudum, beneficium 100 (97). — zu Lehen tragen, in feodo tenere bona, villam etc. 254 (239). 1413. 1558. 1579. u. ö. Pheodale decime duobus annis stabit. pheodalia acquirere 1384. feoda tam vetera quam nova 2601. Verfallenes Lehn (voruallen) 2554. — lebenslängliche Lehen, feodum ad tempus vitae 1878. 2015. — erbliche Lehen 795. 907. 1367. 1409. 1459. 1509. 2158. 2554. 2617. Geldlehen (Rente) 1614. Kornhebungen zu Lehn (iustum feodum sine seruicio) 2536. Lehnerbrechtliche Bestimmungen 1812. nach Parchimschen Recht 319 sub 9 und 10. (auch 337, 428, 476 und 599 sub 9 und 10). — Vgl. Belehnung, Feodum, Hominium, Jus feodale, Lehns-Ansprüche, Lehndienst, Lehnshoheit, Lehn-Recognition, Mühlenlehn, Weiberlehn, Zehntenlehn.
Lehen-Recognition, Abgabe zur 2172.
Lehndienst, Servitium (vasallorum). Absque condicione seruicii seu homagii pleno iure Lubicensi 2622. 2629. Lehndienste verwandelt in eine Abgabe 947. 1367. 1509. 1792. — abgelöset gegen Geld 2085, gegen einen Jahreszins 1694. Vgl. Rossdienst, Servitium.
Lehngut s. Lengot.
Lehnrecht s. Lenrecht.
Lehnwehr s. Lenwere.
Lehns-Ansprüche auf Stiftsgüter, Unzulässigkeit des Zeugenbeweises dabei 1066.
Lehnshoheit, markgräflich brandenburgische über Stargard 457, über Lenzen 251, über Parchim 927. 1035. 1036, über Zachow 488. — dänische über die Grafschaft Schwerin 217. 275. — dänische über Meklenburg 218. 224. 232. 756. 772. — dänisches Lehnsverhältniss zu Lübek 175, zu Ratzeburg 177. — Lehnshoheit der Herzöge v. Sachsen-Lauenburg über die Grafschaft Schwerin 338. 381. 460. 927, über meklenb. Lande 2104, über die Grafschaft Danneberg 2123. 2128. Ueber die Bisthümer s. Bisthum Ratzeburg, Bisthum Schwerin.
Leibeigener, homo propriae conditionis, wird durch Einzug in Gadebusch (315) und die Städte Schwerinschen Rechts frei 359 sub 23. 433 sub 23. 449 sub 23. 911 sub 23.
Leibeigenschaft, servitus 359 sub 23. 433 sub 29. 449 sub 23. 911 sub 23.
Leibesstrafen 911 sub 26. Vergleichsweise Zulassung einer Geldbusse statt derselben s. Compositio.
Leibgedinge s. Lifgeding.
Leibrenten 1154. 1365. 1396, 1397. 1927. 2187. 2188. 2205. 2543. 2609. Leibrente als Leibgedinge 1871. Vgl. Lifgeding. Kornleibrente 1230. Ueberlassung eines Hauses in Form einer Leibrente 2050.
Leichenbegleitung durch Schüler 2444.
Leichenstein 1714 (Ratzeb.). 2575 (Marlower).

Digitized by Google

Leinwand, pannus lineus 2720, als Gegenstand des Marktverkehrs 912.
Leinwandschneider s. Pannicida.
Lengot, Lehngut (bona in Emkendhorpe, que dicuntur lengot) 1130. bona feodalia 599 sub 9. bona porrecta 559.
Lenrecht, lehnrecht 319 sub 8. (jus feodale, quod lenrecht vocatur) 337 sub 8. 476 sub 8. 599 sub 8.
Lentsake, Vergleich, concordia et causa, quae lentsake dicitur in communi 2420.
Lenwere (jus feodale, quod vulgo lenwere dicitur) 545.
Leprosorium, Hospital der Aussätzigen, vor Rostock 2533.
Lestus = lasta 1774 n. Hier wahrscheinlich vom Wollgewicht, wobei nach englischem Gewicht 12 wayiae einen Sack, und 12 Säcke eine Last ausmachten. Vgl. Ducange s. voce. Lasta und Wayia. Vgl. Last.
Letztwillige Verfügungen s. Ehegatten, Testament.
Liber, libere frei d. i. frei vom Lehnsverbande, libere vendere entgegengesetzt dem modo et jure feodali porrigere (1790). 797. 1130. 1354. 1636. 1790. libera jugera 1831.
Liberi = nobiles 58. 100 (99). Vgl. Ministerialis.
Libertas ecclesiastica, libertas coenobiorum, ecclesiarum 88. 100 (96). 202 (191). 435. 453. 553. 640. 684. 722. 771. 788. 989. 1028. 1577. 2390. 2395. 2415. 2416. 2514 (73). u. ö.
Libertas in eligendo, libera electio, freie Wahl zu geistlichen Würden 151 (149). 202 (192). 247.
Libertas locandi (colonos) s. Colonisation.
Libra. 1. = Pfund (s. Punt, Moneta). 2. = Waage: libra farinae punder dicta und libra super aquam zu Rostock 1175 n. Libra in Wismar (und denarii de modiis) 1423.
Licht in der Schule, von Allerheiligen bis Mariä Reinigung 2444.
Liepousieunizham wend. Name eines Gewässers an der Grenze des Landes Bützow 398.
Lifgeding, lipfedinge, lipphedinge, Leibgedinge, ausbedungener Unterhalt auf Lebenszeit, insbesondere für eine Wittwe, Witthum 1089. 1871. 1875.
Ligatura lini 1236. (= top?)
Lignum (vgl. Holzhieb). Vsus caedendi ligna 2629. vsus lignorum et pascuorum 1766. libera lignorum sectio 1634. lignorum abusiua resectio et venditio 2454. ligna sibi necessaria praeter ligna fructifera, quae sine licentia non resecabit 1358. in lignis participabit secundum numerum mansorum suam particulam aequa sorte 2549. Vgl. 2719. — Häuser (im Gegensatz zur Worth, auf der sie stehen) heissen zu Rostock: ligna et aedificium, structura et aedificium, ligna et structura 1516 n. ligna aedificialia, quae aedificauit 1569. ligna aedificialia, in qua (!) morabatur 2130.
Lilialis. Marcae liliales 2694.
Limes Saxoniae 2. 15.
Linificium, operatio lini 2400. bei der Gleviner Mühle soll die profunditas aquae a fundo linificii, quod vulgo gruntwerc dicitur, in exitu atque ante asserem, qui scuttebret nuncupatur, $\frac{3}{4}$ Ellen betragen. Vgl. Grundwerk.
Lipfedinge, Lipphedinge s. Lifgeding.
Lisekamere, Lysekamere, Name eines Ackerstücks (Pribbenow) 861. 1630.
Litho, lito- s. Litus.
Litus (Lidus, Ledus, auch Litho, Lito), Halbfreier, Höriger 3 (5). homines ipsorum, tam litos quam et ingenuos, super terram eorum manentes, 320. in hominibus ecclesiae, litis, iamundlingis, 2421 (654). bona et lithones.
Livor et sanguis s. Blôt und Blau.
Löher, Lohgerber } s. Cerdo, Lore.
Longum et latum, in longum et latum bei Bezeichnung der Grenzen 482. 517. 552. 602. 1243. u. ö. per longum et latum beim Fischen mit Waden, linum suum de litore ad litus per longum et latum trahere 604.
Lore, Löher, Gerber 1563. (lorebroke 2386.)
Losinghe, de losinghe, mate efte schaden eres bint(re)remen Uebersetzung von dimensio funiculi 1254 n.
Lossprechung vom Eide s. Eid.
Lotho, Loto, Loth 305 (291). 317 (305). 374. 882.
Lotor allecum, lotor allecium, herincwasscere, Heringswäscher 648. 957. 2006 n.
Lottacker (in Wismar) s. Allodium.
Loug, wend. See, Moor, Sumpf s. Dalge loug, Glambike loug, Serucoloug. Vgl. Lug.
Loz, wend. Name einer Insel bei Usedom 769. Vgl. Laz.
Lubekervare, Lübekerfahrer (in Wismar) 2258.
Lug, Lugi, wend. See s. Dalge loug, Dolge lugi.



Glambike loug, Serucoloug, Guolenzkelugi, Machnacki lug, Trezstini lug.
Luh = Morass 456. Vgl. Loug, Lug.
Luhe, Name eines Hauses in Wismar 1273.
Luminare, das vor einem Heiligenbilde brennende Licht 2498. luminare beatae Katherinae, ibidem patronae, in der Kirche zu Warkentin. Vgl. Kirchenleuchter, Kirchenlicht.
Lunni 1223. vielleicht für lumina. contulit — sanctimonialibus in — Stepeniz — tres mansos —, ut ex uno habeant lunni, ex aliis vero redditus frumenti vel denariorum.
Luxus. Luxus-Gesetze in Wismar 2315.
Macellum, macella, Fleischscharren 1082. 1319. 1522. 2068. macella mediae civitatis in Rostock 2673n. mac. antiquae ciuitatis (Rost.) 2084. sortilegium pro macellis zu Wismar 2090. macella zu Uelzen 1082. Es gab deren (in Neubrandenburg) eine bestimmte Anzahl, die nur per mortem oder alio casu vacant wurden 2068.
Machnacki lug, wend. Name einer palus 398.
Mactatoria domus s. Schlachthaus.
Magerus, majerus, Meier 1816. magerus ecclesiae in Rodemuszle, Ratzeburger Stifts-Meier in Römnitz.
Magister, Meister, Handwerksmeister 2673n. magister Eilardus carpentarius.
Magister civium, Bürgermeister, Stellung desselben im Schwerinschen Stadtrecht 359. 433. 449. 911. — schlechtes Betragen gegen die magistri in Rostock mit Geldbusse geahndet 1374 (525). = burmester, Schulze 642. 859 (147). 2398. 2677. Vgl. Magister villae.
Magister consulum, Bürgermeister (in Wismar) 1712.
Magister coquorum (cocorum), Küchenmeister 2695. magister coquinae 2718. 2719.
Magister humuli s. Humularius.
Magister laterum, Ziegler, Zieglermeister 1992.
Magister monetae 1275. Vgl. Moneta, Monetarius.
Magister operis, Werkmeister des Klosters Doberan 550.
Magister piscatorum in Mirow 1199. magistri fraternitatis beati Petri apostoli in Parchim 384.
Magister sutorum im Kloster Doberan 2513.
Magister villae, magister indaginis, burmester, Schulze 278. 284. 859 (147). 871. 1859. Vgl. Magister civium.
Mahlzwang 1936. Vgl. Mühlenrecht, Mühlenzwang.
Majores terrae, die Grossen, die Angesehenen des Landes, geistliche und weltliche 91 (86). principes et majores terrae. 244: dominationis nostrae (Borwini) majoribus, tam Slavis quam Theutonicis. Vgl. 1760, auch Meliores, Milites terrae, Principes terrae, Seniores terrae.
Maleficia s. 2603.
Malz, brasium, bracium, braceum 845. 1. Hafermalz, brasium avenacium, avenaticum 1208. 1514. 1676. 1723. 1895. 1936. 2169. 2239. 2240. 2395. 2502. 2. Gerstenmalz, brasium ordeacium, ordeaceum 499. 1286. 1454. 1514. 1611. 1614. 1676. 1723. 1895. 1936. 2169. 2234. 2239. 2240. 2395. 2502. braceum ordei 2677.
Mancipia 95 (90). 135. utriusque sexus manc. 27. 52 (43). 132 (126).
Manerium, Wohnhaus auf einer ländlichen Besitzung, franz. manoir, engl. manor 2115.
Mango, Pferdehändler, Rosstäuscher 1938.
Mannerecht, manrecht, manreght, manreycht = judicium vasallorum 319 sub 8. 337 sub 8. 428 sub 8. 476 sub 8. 599 sub 8. 1367. 2001. judicium majus et minus more militum terrae nostrae (der Grafschaft Schwerin), quod communiter vocatur manrecht 2525. Vgl. Judicium minus.
Mansio, Kathen, Haus 733. 1638.
Mansionaticus. 1. Haus zur Ankehr, zum Nachtquartier für reisende fürstliche Beamte; 2. die zu diesem Zwecke verwendeten Unkosten 3 (5). ita ut nullus judex publicus aut alia quaelibet potestate publica praedita persona de eorum rebus freda, tributa, mansionaticos vel paratas — tollere praesumat. Vgl. Paratae.
Mansus, Hufe. duos mansûs 900. tredecim agros siue mansos cum totidem areis 2576. mansi integri 1017. dimidius mansus et quadrans 885. mansus cultus, incultus 2704. Hägerhufen 1141 (s. o.). mansi Hollandrenses (im Dertzing) 916. 917. 928. 1224. mansi de communi iure seruitutis emancipati 592. mansi liberi, censuales 778. 1236. 1677. 2365. 2429. mansus absolutus 2443. mansos redemit — — et reddidit absolutos. mansi liberi Schulzenhufen 1686.
Mantal, Mannzahl, 2180.

Digitized by Google

Manus, judicium colli et manus s. Judicium majus. — Homicidae manu mortua praesente 463. 479. 490. 1233 (vgl. nisi occisus et corpus mortuum fuerit praesens 1730). — manu communi 2195. manu communi et armata 2380. Vgl. mit samender hand 1741.

Maranatha, temere obviantibus anathema sit. Maranatha 174. 215. maranatha! hoc est separatus a domino. 257. Vgl. I. Corinther 16, 22. Grätz, Geschichte der Juden VIII. 80.

Marca s. Moneta.

Marctal, Marcthale 1030. si piratae congregant se super maria, debent omnes civitates facere expensas secundam marctal ad delendos eos 2094. quod intrabunt secum infra quatuor hebdomadas secundum marcthale.

Marcthinc, Marktinc, Marketinc, Marcdinc placitum, forense placitum, fürstliches (herzogliches) Gericht (vgl. Wigger in den Jahrb. XXVIII, S. 229.) 90. 96. placita nostra, quae marcthinc vocantur 101. forense placitum, quod marktinc vulgo dicitur 113 (110). 319 sub 8. concilium, quod marcdinc vocatur 337 sub 8. auch 428, 476, 599. Vgl. Placitum.

Mare Occidentale, mare Oceanus, mare Theutonicum die Nordsee (Westsee) 3 (4). 63 (55). 67. 1061. 2283.

Mare Orientale, mare Barbarum, mare Rugianorum die Ostsee 1. 2. 3 (4). 14. 52 (44). 63 (55). 67. 1061. 2298.

Mare recens, das frische Haff s. Haff, Recens.

Margrevenbude, Name eines Ackerstückes (vallis) auf dem Felde von Dalmstorf 789.

Maritimus. Ciuitates maritimae s. Seestädte.

Markding s. Marcthinc.

Markschede, Markescedhe, Marcscedinge, Markscheide 686 (15), in omnibus terminis suis (civitatis Rostock), qui vulgariter markescedhe vocantur 1021. 1171 A. B.

Markt (vgl. Jahrmarkt). Nundinae Skanorae 675. 681. 716. 756. 1395. 1690. Johannismarkt zu Huitstanger auf Seeland 1462. Markt in Schwerin 280.

Marktfreiheit der Darguner Klosterleute im Herzogthum Pommern 1071 (289), der Bewohner von Zettemin, Rüzenfelde und Rottmannshagen im Herzogthum Pommern 1392. 1393. — 1766.

Marktverbot, interdictum de non quaerendo foro alieno 1071. — der Schelfe 1766.

Marktzoll, forense theloneum, telonium, erlassen den Doberaner Klosterleuten in Rostock 148, der Stadt Parchim im Lande Rostock 319 sub 7, im Lande Meklenburg 337 sub 7, im Lande Parchim 476 sub 7, der Stadt Plau im Lande Meklenburg 428 sub 7, der Stadt Goldberg im Lande Parchim 599 sub 7. — der Friedländische wird der Stadt Friedland geschenkt 1617. beträgt in Neubrandenburg vier denarii von einem Marktwagen 912. Vgl. 600.

Marstallus, fürstlicher Marstall in Wismar 2603.

Martini-Zins der Bauern 2297.

Mass, doppeltes, duplex oder falsches (injustus modius), Strafe dafür nach Schwerinschem Recht 359 sub 8. 433 sub 8. 449 sub 8. 911 sub 28.

Mass, Scheffelmass, Boizenburgisches 242. Stadisches 2421 (654). Vgl. Scheffel.

Masse für Flüssigkeiten s. Cervisa, Medo, Metreta, Stopa, Stovekinus, Tunna.

Mast, Schweinemast, commune mast in siluis 1358. mast ad LX * porcos 2421. 300 pecorum pastura 282, Mast für 6 Schweine auf eine Hufe 2571.

Mate, Mass, Nachmessung, de losinghe, mate efte schaden enes bint(re)remen 1254 n.

Matta, Matte, mensura de singulis modiis instituta, quae matta vulgariter nominatur, nach Schwerinschem Recht 359 sub 9. 433 sub 9. 449 sub 9. 911 sub 9. — Mattengerechtigkeit der Mühlen vor Neubrandenburg und der Mühle des Klosters Broda 1455. — Verpflichtung der Müller, ohne Matte zu mahlen 499. 2162.

Matutinale, volumen matutinale, liber matutinalis, Mettenbuch zum kirchlichen Gebrauche 2439.

Maulschelle s. Alapa.

Medicus = Chirurg (in Rostock) 1709 n. Wism. Stadtarzt 1561. Vgl. Cyrurgicus, Physicus.

Medo = 1. Meth 793. 2. ein Mass für Meth und Wein 15. tres medones et duas cervisias, drei Fässchen Meth und zwei Tonnen Bier 547. dimidium medonis.

Mehlwaage s. Punder.

Meineid. Eidbrüchigkeits-Erklärung 1376. 2385.

Meineidsstrafe, reatus perjurii 2573.

Mel s. Honig.

Meliorationskosten werden bei vorausbedungener Zurücknahme einer Pachtung erstattet 2665.

Meliores. De meliorum regni nostri (Dänemark) consilio 1760. Vgl. Majores.
Mensa, Deckplatte des Altars 2656.
Mensura 1. Mass, s. Mass, Punt etc. magna mensura siliginis 235. Vgl. Kuritz, Wichschepel. — 2. = Scheide 2415.
Mensuratio s. Nachmessung.
Mercatio s. Handel.
Mercator, unterschieden von negociator 148. mercatores Teutonici 1785.
Merica, Mirica, Heide, Gehölz mit umliegendem, unbebautem Felde, unbebautes Land, terra inculta, vepribus et dumetis abundans, dumetum 114 (112). 247 (232). 2582. 2597.
Mesa, 1. Getreidemass in Lübek, so viel wie ein tremodium (Drömt) = 12 Scheffel? 980n. 1554. — einen gebräuchlichen Theil einer mesa bilden 4 modii 1703. 14 Wismarsche mesae sind gleich 15 Lübekischen 1703. duo tremodia ordei pro mesa et duae mesae avenae 1703. 2. Gefäss zum Fleischverkaufe 2068.
Messkorn s. Misskorn.
Messseil, funiculus dimensionis 435. 1215. 1254. 1266. Vgl. Funis.
Met = ipse, selbst 1605. 1712. — vor Ordnungszahlwörtern metseptimus selbsiebent, mit sechs (Eideshelfern), mittertius selbdritt, mit zwei (Eideshelfern) 1550. metsexta persona selbsechst 2315.
Meta = mensuratio 1582.
Metallgruben, metallifodina 828 (126). ferrifodinae 1630. in auri fodinis, argenti, salis et plumbi, stanni vel cujuscunque metalli 2002.
Meth s. Medo.
Methe s. Wichemethe.
Metreta, ein Flüssigkeitsmass, Weinmass, das zuweilen einem Stübchen gleich gerechnet wurde 1107. sex metretae seu stovikini.
Metseptimus, Metsextus, Mettertius s. Met.
Mettebannus, bischöflicher Bann gegen solche Uebelthäter, die an Geistlichen Gewaltthat geübt haben 1840.
Middenstrum, medius aquae fluxus, Flussströmung, Strom (der Elde) 1035. Vgl. Amnis, Strom.
Miles, Ritter. Milites als Vasallen von den übrigen durch diese Bezeichnung unterschieden 969. 1148. 1192. 1382. 1971 (310). u. ö. miles, vasallus et pheodalis noster 1293. miles et pheodalis noster 1393. — Meklenburgische Fürsten als milites bezeichnet 380 (387). 406 (411).
Miles castrensis, Miles, Burgmann 380 (387). milites castrenses de Marlowe 410. milites de Gutztrowe 523. milites de Zverin 1163. milites de Godebuz 2117. 2119 (423). duo seniores milites castri Raceborch, qui pro tempore fuerint.
Milites Christi Pruciae s. Dobrin.
Milites terrae (alicujus), die in einem Lande belehnten Ritter, Ritterschaft, de maturo militum terrae nostrae, fidelium militum nostrorum consilio 1925. 1936. 2122. Vgl. Majores terrae, Principes terrae, Seniores terrae, Vasalli.
Miliare, Meile 1474. tantum spacium, quantum appellari suetum est in terra Slaviae miliare. 1614 ad mensuram unius miliaris.
Millenarius. centum millenarios laterum 1977. mill. sespitum (Torfsoden) 2143.
Mimminghe, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 2652.
Ministerialis. Nobilem pro I., ministerialem vero pro XXV marcis promittere faciemus 1043. potestas retractandi et reuocandi ad ius et proprietatem imperii ministeriales homines et vasallos 1443. (Auf Meklenburg ist das Institut der Ministerialität nicht übertragen worden.) 39. 1250. ministeriales ecclesiae Magdeburgensis; 156. 238. ministeriales des Erzbischofs v. Bremen; 364. cum XXX ministerialibus nostris (des Herzogs Otto v. Braunschweig). 780. ministeriales Minde morantes. des Herzogs Albrecht v. Sachsen 2663. des Herzogs Heinrich v. Sachsen und Baiern 74. 100 (100). quidam principalis ecclesiae (des Domcapitels zu Hildesheim) ministerialis 2657. Holsteinische Min. 310. Brandenburgische 1548.
Minoriten s. Franziskaner.
Mirica s. Merica.
Mirtsino, wend. Name eines Sees (stagnum) bei Dukow 373.
Missalis, liber missalis, Messbuch 2439. 2513.
Misshandlung der Nachtwächter und Stadtdiener 1182.
Mission, päpstliche, bei allen nördlichen und östlichen Völkerschaften 4. 8. 9. 25.
Misskorn, missalis annona 1178. ecclesiastica annona 1188.

Digitized by Google

Missus de consulibus, missus de consilio, in Rostock 2598.

Mitra, Ertheilung der, an den Erzbischof v. Hamburg 25.

Mogela, mogila, latinisirtes wendisches Wort (mo'gili) zur Bezeichnung eines Hügels, cumulus 114 (112 bis). in cumulum satis magnum, qui sclavice vocatur mogela — non longe a quadam mogela. 247 (232 mogila. 233 mogela). 398. Wanowe mo'gili.

Mole, Molen s. Mühle. Vgl. Lantmole, Mühle, Pepermole, Tibboldismolen.

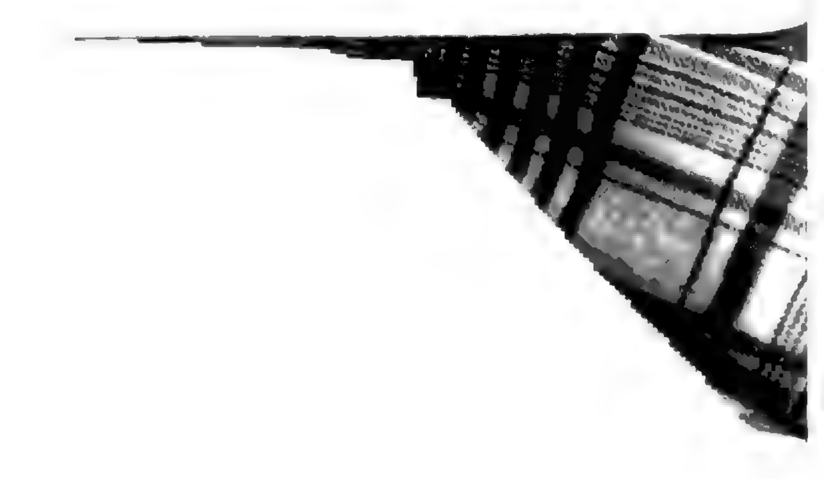
Molencamp, Name eines Ackerstücks bei der Rehnaschen Mühle 741.

Molendinarius, Müller 651. 656. 885 n. 901. 906. 1264. 1272. 1336. 1498. 1559 n. 1598. 1956. 1992. 2009. 2143. 2325 n.

Molendinum s. Mühle.

Moncinghe, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 1961.

Moneta. 1. Münzstätte (in Wismar) 920. 1394, in Rostock 1140, in Dömitz 2127. (Vgl. Monetarii und das Pers.-Register unter: Münzer.) 2. geprägtes Geld, Geldsorten. Denarii (148, 273 etc.) oder nummi (65. 375), gewogen (ponderati) oder gezählt (1206); je 12 denarii machen einen solidus aus (solidus denariorum 547. 2135. 2350. 2711), 16 solidi bilden eine marca (1107), 20 solidi ein talentum (1992. Nur in Nr. 2543 sind talentum und marca gleich angegeben.) Oft gemischte Zahlen, z. B. 2½ mrc. et 1 sol. 656. 2½ mrc. 2 sol. minus 656. 2 mrc. et dimidia et 18 denar. 1669. — Häufig wird eine grössere Summe nach der Mark feinen Silbers (marca argenti 305) gerechnet, z. B. boni argenti quinquaginta milia marcarum 290, mrc. puri argenti 880. 1043. 1619 etc., marc lodighes suluers 596, marcas albi argenti 1871. 1875 (aber mr. denariorum alborum 1968), mrc. de puro et examinato argento 50, mrc. examinati argenti 962. 1199. 1598. 1689. — pecunia dabitur in pondere Coloniensi uno lothone minus valente in unaquaque marca examinato argento 305 (291), mrc. argenti sub (in) pondere Coloniensi 317. 1821. 1935. 2030. 2057. 2059. 2665, marche argenti ad pondus Trecense 841. — Die geprägte Mark hat geringeren Werth: pro marca qualibet [sc. examinati argenti] duo talenta Luneborgensis monetae 1025, de hoc argento (scil. 100 mrc. puri argenti) soluerunt 200 mrc. denariorum 973. S. unten die wend. Mark. In Meklenburg am häufigsten die Lübische und die wendische Mark, im Stargardschen Brandenb. Münze. denarii Lubicenses 1494 etc., solidi Lubicenses 962, solidi Lubicensis monetae 1397, mrc. Lubic. denariorum 854. 916. 917. 928. 989. 1122 etc., mrc. denariorum Lubicensis monetae 551. 1418, mrc. monetae Lubicensis 926. 929, mrc. nummorum Lubicensium legalis monetae 2015, mrc. Lubicens. et legalium denariorum 1385, mrc. denariorum Lubic. legalium pecuniae numeratae 2481. 2482, mrc. Lubicensis monetae vel bonos denarios Lubicensibus aequivalentes 1754, librae denariorum monetae Lubicensis 2133, talenta Lubicensia 1881. — duodecim solidos Hamborgensium denariorum 242, denarii Lubicenses vel Hammenburgenses in der Grafschaft Schwerin 1504, denariorum Lubicensium et Hamburgensium mrc. vsualis monetae 1576, mrc. denariorum Hamburgensium 1990 etc. — mrc. slauicalium denariorum 843. 1243 etc., mrc. slauicorum denariorum 768. 1273, talentum slauicalium denariorum 1653, mrc. nostrae (des Fürsten Nicolaus v. Werle) monetae 1212, mrc. vsualis monetae 1368. 1547, mrc. denariorum vsualium 2262, den. vsualis monetae 1744. 2121 etc., mrc. denar. vs. monetae 1603. 1677 etc., mrc. communis monetae 2171, mrc. monetae currentis 1725, mrc. den. monetae currentis 2024, gangbare Münze 1915, genge Münze 2039. Oft lübische und wendische Rechnung neben einander, z. B. lüb. und wendische 1243, lübische und moneta vsualis 1497. 1603. 1605. 2169, pro LX marcis slauicalium denariorum aequivalentium Lubic. denar. 1695. Aber 12 Mk. lüb. Pf. = 16 Mk. wend. Pf. 2612. — vsualis vel Boyzeneborgensis moneta 1549. 1564. — mrc. Zwerinensium denariorum 1406 (vgl. aber Nr. 1504). — mrc. denarior. Wissmariensium 906. — denarii Rozstoccenses 1668, mrc. Rost. monetae 1729. 1738. 1846 etc., mrc. denar. monetae Rozstokcensis 1583. 2124, mrc. den. monetae de Rozstok 1896. 2001. 2240, mrc. den. eiusdem



Digitized by Google

ciuitatis monetae 959, 400 mrc. argenti = 1350 mrc. denariorum (vom Rostocker Schoss) 1977. — posuit hereditatem (zu Rostock) pro XXVI marcis denariorum vsque Michaelis, si manebunt antiqui denarii; si autem erunt noui denarii, persoluet Martini 2690, marcas ponderatas Rozstock., Stendal. et Meydeborg. argenti et marcas slauicalium denariorum ponderatas 962. — mrc. denariorum in moneta ciuitatis Demin 1112. — mrc. denariorum monetae Colbergensis 2019. — solidi Brandenburg. 600. 1360, solidi Brandenburgensis monetae 833, mrc. Brandenburgensis argenti 769. 1314. 1322. 1382. 1421. 2221, mrc. Brandenborges siluers vnde Brandenborges gewichtes 2352 A. B., denarii monetae Brandenburgensis 1119, solidi denariorum Brandenburgensium 1873. 1917. 2058, XXX sol. nouorum Brandenburg. denariorum 2582, talentum denariorum Brandenb. 1360. 1784 (1797). 2208. 2413. 2499, talentum den. Brand. datiuorum 2510, talenta de Brandenburg 2191. — mrc. Stendaliensis argenti 1160. 1194 (zu Friedland), acceptis 90 talentis denariorum Brandenb. dimisimus octo talenta monetae grauioris scil. Stendaliensis (Rente) 1931. — librae Arneborgensis monetae 946. — 100 marc. Halberstadensis argenti et Helmstad. ponderis 1291. — decem solidos in moneta ciuitatis iam dictae (Eisleben oder Mansfeld) 1875. — Pfund Hildesheimscher Pfennige 404. 405. — 3 Angliensium denariorum nouorum ponderatorum mrc. 962, 3 solidos Anglicos et dimidium 1590, libra sterlingorum 953, talenta nouorum sterlingorum 2103 n., marca sterlingorum ponderata 2075, 14 marcas sterlingorum et 4 sol., marcam pro 10 sol. 4 den. minus 2707. — antiqui denarii Selandes 2103 n. — marchae argenti Norici 1972, sex milia marcharum Norici argenti, ita quod tres hujusmodi argenti valeant vnam marcham puri 1821, 2870 marchas denariorum monetae Noricae nunc currentis, quinquies viginti marcis semper pro quolibet centenario computatis 1972. — grossi Turonenses 1691. — marca lilialis 2694. — vir cum falsis denariis 1242.

Monetarius, Münzer 168. 315. (argentum cambiare, domus monetarii) 362. 404. 654. 678. 869. 881. 898. 1127. 1275. 1418. 1448. 1483. 1497. 1504. 1546. 1601. 2163. 2171. 2288. 2683 u. not. Vgl. Magister monetae und das Pers.-Reg.

Moor, Mohr, Mo°r, Mor, Mur, Moor 1190. pratum, quod mohr vulgariter dicitur. 1431. cum palude, quae vulgo moor nuncupatur. 1789. quaedam palus, quae vulgo mur dicitur. 1971. sicca palus, quae vulgo mo°r dicitur. 2287. cespites sive palus, quae mor vulgariter dicitur = Torfmoor.

Mord, ein Capitalverbrechen 463. 479. 490. 792. 1233. kirchliche Massregeln und Strafen dagegen 1097 sub X.

Morgen, morghen, Ackermass 312. sex jugera, quod vulgo dicitur morghen 907. 1563. 2053. 2162.

Morgensprache, Morghensprake, conventus fratrum — der Fischerzunft in Parchim —, qui vulgo morghensprake dicitur 384.

Mosbrok, Name eines Sees b. Stavenhagen 1630.

Mühle, molendinum, gewöhnlich Wassermühle. mol. duarum rotarum, mol. quatuor rotarum zu Rostock 1967. mol. cum quatuor rotis vor Neubrandenburg 2582. — Molendinum ad ventum aedificatum zu Wismar 2408. molendinum aquarum aut venti 2525. molendina, quae vento reguntur, aut equis quae circumducuntur, vel cujuscumque generis 2524. — Mühlen von den Fürsten verliehen 499. 741. 742. 1059. 1232. 1614. 1676. 1895. 1936. 2001. 2169. 2345. 2395. 2502. 2525. 2539. 2542. — von Land- zu Stadtrecht gelegt 2238. 2239. 2240. Müller in Rostock unter Stadtrecht gestellt 1021. — Mühlen in Rostock 1006. 1021. 1176. 1208. 1723. 1739. 1967. (Vgl. Orts-Register.) — in Wismar 901. 1498 u. not. 1529. 1830. 2264. 2408. 2622. (Vgl. Orts-Register.) — in Parchim 1611. — in Plau 1614. — in Rehna, molendinum majus 742.

Mühle. Theile derselben s. Ferramentum, Grint, Grundwerk, Mühlrad, Obex, Obstaculum, Offendiculum, Restaculum, Ryne, Scuttebret, Slitenetoywe, Stowinge.

Mühleisen s. Ferramentum, Ryne.

Mühlenhebungen verpfändet 1454. secundum jura feodalia nostris vasallis communia 2162. — vertauscht gegen Salzhebungen 2402. 2403. 2405. 2419.

Mühlenlehn, feodum molendini 1258. 1857. Vgl. 2162. 2163. Vgl. Belehnung.

Digitized by Google

Mühlenpacht, Mühlenpachtungen 499. 1286. 1295. 1529. 1936. 2009. 2239. 2268. Mühlen wurden auf zwei Jahre von Ostern zu Ostern verpachtet 2009, auf 10 Jahre 1529. Vgl. Mühlenzins.
Mühlenrecht 595. 768. 911. 1295. 1464. 2163. 2169. 2234. 2335. 2338. 2364. 2400. 2525. in Bezug auf Vorfluth 2622 (164).
Mühlenverkauf 1936.
Mühlenwehr, offendiculum 681, obex molendini 499. Vgl. Obstaculum, Restaculum.
Mühlenzins, census molendini, 1676. 1936. 2169. census annuus molendini (in Malchin) = 60 tremodia Malz 2502. Vgl. Mühlenpacht.
Mühlenzwang. 1021. 1936. 2502 für die Mühle in Malchin. 2582 für die Mühlen in und bei Lychen. Vgl. Mühlenrecht.
Mühlrad, rota molendini 2177.
Mulcta i. q. pena pecuniaria 1288.
Müller s. Molendinarius.
Müllergeselle, Müllerknecht, Mühlenknappe, servus (molendinarius) 906.
Mundibordius, Vormund, tutor 950.
Munitio pecorum, die Landwehr, die Beschützung der Stadtfeldmark durch Wall und Graben gegen die Wegtreibung des Viehes durch Feinde 1182 u. not. Vgl. 348 custodia generalis, 2415 B. ad custodiendum castra et propugnacula, vel quod vulgariter landwere dicitur und 743 fodere et plancas ducere.
Münzer s. Monetarius.
Münzpfennige s. Denarii monetae.
Münzregal. Einkommen des Nicolaus, Fürsten von Meklenburg, Propsten zu Schwerin und Lübek, aus der Münze in Wismar 1394. — Die Grafen von Schwerin wollen keine eigenen Münzer halten, sondern die Lübeker und Hamburger Pfennige sollen in ihrem Gebiete gelten 1504.
Musculus, parva navis, navis brevis, ein kleines Schiff 2707.
Musterung s. Waffen.
Mutilatio, Körperverletzung 1990. pro homicidio, vulnere et mutilatione seu claudicatura, quod vulgariter dicitur lamedhe.
Mutter, bei deren Lebzeiten kann der Sohn an ihr und seines Bruders Vermögen keinen Anspruch machen 2685. Vgl. Nachlass.
Nachlass der Geistlichen 158. 202 (192). Vgl. Testirfreiheit. — der Bischöfe 65 (59). 90. 113 (111). 202 (192). 994. — der ohne bekannte Erben versterbenden Laien in Städten Schwerinschen Rechts 359 sub 17, 433 sub 17, 449 sub 17, 911 sub 17. — Theilung desselben zwischen der Wittwe und den Kindern 938. 2685. — den elterlichen erben die unverbeiratheten Hauskinder 2691. — Nachlass-Inventarium 2677.
Nachmessung der Hufen, funiculatio, mensuratio, emensuratio agrorum villae. Postquam omnes agri terrae nostrae Stargard exstiterant mensurati 1194. Verzichtleistungen darauf 1194. 1199. 1215. 1235. 1236. 1254. (dimensio funiculi 1254 n. de losinghe, mate efte schaden enes bintre(?)remen) 1266. 1282. 1285. 1314. 1317. 1352. 1353. 1368. 1371. 1373. 1464. 1466. 1582. 1583. 1612. 1618. 1668. 1677. 1729. 1730. 1758. 1788. (ea mensura, quam hafslach — al. hofslach — nominare consuevimus in vulgari) 1792. 1812. 1817. 1847. 1861. 1893. 1897. 1971. 2058. 2070. 2071. 2110. 2305. 2335. 2382. 2388. 2415 B. 2417. 2429. 2431. 2443. 2514. 2556. Vgl. Bint(re)remen, Funiculus, Hafslach, Overslag.
Nachtwächter 1182.
Naderholm = Wallfisch bei Wismar 1481 u. not.
Namensänderung einer Ortschaft 792. Vgl. 579.
Nationalitätszeugniss der Schiffe 1972.
Negociator, unterschieden von mercator 148. ipsius monasterii (Dargunensis) negociatores 1071 (290).
Neptis, überhaupt nahe Verwandte, vedderke 1619.
Net = Netz, rete. Stokenet et worpenet 1936. 2153. Vgl. Niwade, Stokewathe, Wade.
Niedergerichtsbarkeit s. Judicium minus.
Nieuelia, wend. Name der Nebel 398.
Niwade, Wade, retia magna, quae niwade vulgariter nuncupantur 1232.
Nobilis, Prädikat 1. des Herzogs Heinrich von Sachsen 70. 151. 504 u. ö. 2. von Dynasten, comites 40. 58. 280. 375. 408. 2222 u. ö. 3. Meklenburgischer Fürsten 257. 458. 462. 746. 999. 1460. 1853. 1874 u. ö. 4. von Rittern und Geistlichen 285. 380. 406. 414. Nobilis villa 124, nobile castrum 91 (86).
Nonnen, kirchliche Vorschriften hinsichtlich eines ehrbaren Lebens derselben 1097, sub XIII.
Noot poena, impetitio 2648. Vgl. Vngerath. —

Digitized by Google

Noth, echte: necessitas legitima 976. probabilis et legitima necessitas 1437.
Nordsee s. Mare, Occidentalis, Oceanus, Theutonicus.
Norica reysa, norwegische Fahrt s. Reisa.
Norwegische Reise s. Reisa.
Nota infamiae trifft die unehelichen Kinder derjenigen, qui subdiaconatu aut aliis superioribus ordinibus insigniti fornicariam aliquam sub uxoris specie sibi praesumpserint de facto matrimonialiter copulare 1097 sub II.
Notarius 116. 263. 409. 468. 525. 531. 534. 535. 571. 632. 704. 727. 755. 807. 1044. 1050. 1053. 1055. 1866. 1893. 1936. 2001. 2065. 2066. 2071. 2085. Vgl. Personen-Register S. 293 f. Notarius curiae 1037. 1071. 1112. 2066.
Notarius civitatis, Stadtschreiber 1877 (in Rostock), 2677 (in Wismar).
Nothschrei s. Schrichte.
Nothzucht ein Capitalverbrechen 463. 479. 490. 792. 1233.
Nova civitas, Theil von Wismar 650 und not. 900. 1158. 1181. 1604. 1661. 1994 n.
Novale, novalis, Neubruch, urbar zu machendes oder urbar gemachtes Land, Radeland 191. tria novalia, quae Indagines vocantur 323. 375. tam de allodiis comitis quam de novalibus 480. 556. 557. 1120. 1292. 1757. novalia exstirpata sive exstirpanda 817. 989. novalia exstirpanda 617. 621. a novalibus exstirpare 255. 428. — 2365.
Novellare, urbar machen 556. 557. Vgl. Exstirpare, Novale, Roden.
Novellator, der erste Anbauer 2563.
Numisma vsuale (Abgabe an den Pfarrer) 2551.
Nuncius imperii (305), nuncius eines geistlichen Stifts zur Einsammlung von Gaben 2460. 2466. nuncius civitatis 1423 u. ö.
Obex molendini s. Mühlenwehr.
Oblaten, zum Gebrauch beim Abendmahle 547. 1059. 1279. 1672. 1903. 1904. (panis.) 2203 oblatae magnae et parvae.
Obsequium, Folgeleistung, Leistung der Unterthanenpflicht zum Burgwerk, zum Heerschild, zur Landwehr, zu expeditiones. 582. homines earundem (villarum) a petitionibus, expeditionibus et ab omni obsequio absolventes, praeter defensionem, quae lantwere dicitur 801. quaedam nobis in eadem villa, quae vulgariter borchwerch et herscilth appellantur, obsequia reservantes. — überhaupt = Dienst, 2647 sub 5 in civitatis obsequio. Vgl. Servitium.
Obstaculum, aquarum obstaculum Mühlenwehr 2622. 2628. Vgl. Restaculum.
Occeanus s. Oceanus.
Occidentalis. Mare Occidentale, die Nordsee 1061. Vgl. Oceanus, Theutonicus.
Occupation des Erbes eines Schuldners durch einen Gläubiger wieder aufgehoben, weil das Occupirte schon einem Dritten gehört 2714.
Oceanus, Occeanus, mare Oceanus, mare Occeanus die Nordsee 3 (4). 63 (55). 67. usque ad mare Oceanum, Occeanum. Vgl. Occidentalis, Theutonicus.
Oel. Oleum halyus (hollus) dictum, deutsche Kaufleute handeln damit in Norwegen 1821.
Oelung, letzte, sanctae inunctionis sacramentum 1183. Vgl. Oleum sanctum, Unctio.
Offendiculum, Mühlenwehr 2163.
Offerre (eine Rente) super altare 111.
Officialis, Beamter. Als Officiales des Fürsten von Meklenburg werden genannt advocati, monetarii, theloneari, molendinarii, Judaei quoque et singuli curiae nostrae officiis praefecti 1071 (290). 1078 (295). Officiales, amptlude, des Grafen v. Schwerin 1127. dat nen unser amptlude, he sy munter, tolner edder Jode. 1504. Officiales, Zollbeamte 2412. — nostri capitanei sive officiales 1874. — 1687 (93). 1917. — officialis des Abts von Neuenkamp 1468, des Bischofs von Schwerin 610. 685.
Officium, städtisches Amt 1447. Officium camerae, das Kammeramt eines Klosters 757. Officium praefecturae, das Amt eines Bürgermeisters (oder eines Schulzen vgl. Praefectura) 559. Officium villicationis, das Amt eines Schulzen 1492. Officium in Edemessen 2421. — Off., quod v. dic. vleschwerk 2068. Vgl. ammete 2423.
Ohrfeige s. Alapa.
Olde Vir, Olten Vhir, alte Fähre (traductus apud Tanglim, qui dicitur Olten Vhir) 1544. 1545.
Oldenborchwal, Name eines Hügels bei Loiz 539.
Oldermannus, Aeltermann eines Handwerksamts 1649 (62).
Oleum sanctum, Oel zur letzten Oelung, soll der Bischof einem Kloster umsonst geben 191 (182). Vgl. Unctio.

Olla ponderata, Flüssigkeitsmass, das ein gewisses Gewicht hielt 1616.
Ollae, Theil des Wirthschafts-Inventars 2454.
Ollifex, Grapengiesser 1264.
Oltmakenigen-Strate, platea renovatorum (in Rostock) 2007 n. (j. Blücherstrasse).
Omeliarium, homeliarium, Homilienbuch zum kirchlichen Gebrauche 2439.
Operator albi corei, Weissgerber 1516 (vgl. Witgerwere).
Opilio, Schäfer 557 (533).
Oppressio mulierum s. Nothzucht.
Opus bovinum, Opus hircinum s. Sutor.
Opus latericium s. Ziegelei.
Oratorium, Betsaal, Kapelle 2467.
Ordeken = kleiner Ort (in Wismar) 1710.
Orden, geistliche s. Benedictiner, Büsserinnen, Dominikaner, Franziskaner.
Ordinarius, Ordinarium, liber ordinarius, ein Buch zum kirchlichen Gebrauche (Ducange führt aus den Statuta synodalia Nicolai episcopi Andegav. an. 1261 an: Statuimus, quod in singulis ecclesiis liber, qui dicitur Ordinarius, habeatur, quo sacerdotes respiciant singulis diebus ante vesperarum incoeptionem, ut ipsas vesperas, matutinas et officium diei sequentis faciant et exequantur juxta Ordinarii instructionem) 2439.
Orgel, deren Gebrauch beim Gottesdienste 1635. 2221.
Orientalis. Mare Orientale, die Ostsee 2. 3 (4). 63 (55). 67. 1061. 2298. Vgl. Barbarus, Mare.
Ornamenta altaris 2513. calicem bonum, librum missalem cum ceteris ipsius altaris ornamentis.
Ortulanus s. Hortulanus.
Orveide, orveyde, orweydhe, orvede, orvetha s. Urfehde.
Osculum pacis bei der Belehnung 1409.
Ostermarkt in Schwerin 280.
Ostsee s. Barbarus, Mare, Orientalis. Die westliche Ostsee = pelagus Scythicum 2.
Overlant, Overlande, nicht zu den Hufen gehöriges Land, 2282. 2296. duos mansos cum aliis agris, qui vulgariter dicuntur ouerlant 2365.
Overslag, Overslach, Owerslach, Ueberschlag, superfluum mensurationis, superfluitas agrorum, ager superfluus, excrescentia, excrementum, agri excrescentes, der bei der Nachmessung der Hufen einer sine numero mansorum (1583) verliehenen Ortschaft sich ergebende Ueberschlag 980. 1381. 1925. 1971 (310). 2398. Der Ueberschlag wird den Inhabern der Ortschaft noch einmal verkauft, und auf eine fernerweitige Nachmessung verzichtet 1758. — Overslach heisst insbesondere die Einöde des Klosters Dargun 1971 (310). 1979. Vgl. Excrementum. Excrescentia mansorum, Nachmessung. Uebermass.
Ovgant s. Owganc.
Owganc, ovgant, Name eines Baches (oder Bachbettes) an der faulen Grube in Wismar 2478 und not.
Pachenwerder s. Pagenwerder.
Pachtsumme, pensio, für ein Vorwerk 2665.
Pachtus, Pacht (Mühlenpacht) 559. Vgl. Zins.
Pacis solidus, pacis denarii s. Vredeschillingk.
Paganismus, die Heidenzeit, die Zeit vor der neuen Pflanzung und Urbarmachung des Bodens. a paganismo et cultura (culta) silvestri 319 sub 10, 337 sub 10, 428 sub 10, 599 sub 10. Vgl. Cultura silvestris.
Pagenwerder, Pachenwerder, Name einer Wiese bei Warnemünde 2195.
Pagus = provincia, Heveldun 15. Polabi 27. Tholensani 23. Unterabtheilung der Mark 15. 27. Vgl. Terrae.
Pale, Pfahl, pyla 2622 (164). et in ipso profluxu (molendini) pylas, quod in vulgo nominatur pale, firmare.
Palefridus Paradepferd, Zelter 317 (307).
Pallium, Verleihung des, 4. 8. 11. 12. 25.
Palus = mor 2287. Sicca palus = mo°r 1971.
Panis s. Brot, Denariata.
Panis = Oblaten beim Abendmahl 1904.
Panis doloris et aqua angustiae 2156 (449). Praedicti etiam profani clerici, si comprehendi poterint, carcerali custodiae mancipentur et pane doloris et aqua angustiae per eorum vitae tempora sustententur. Es scheint hier die Strafe angedroht zu werden, welche sonst panis fortis et durus oder poena mutorum genannt wurde, insofern sie bei jede Aussage verweigernden Hochverräthern zur Anwendung kam, und die Cowellus lib. 4, Instit. tit. 18, §. 35, also beschreibt: Reus in loco aliquo infero carceris et tenebricoso constituitur, nudus super nuda terra, pudendis tantum tectis, brachiisque et pedibus fune

Digitized by Google

in quatuor domunculae angulos tractis, supinus extenditur. In hunc autem modum ligatus, tanto ferri saxive pondere pectori imposito oneratur, quantum sine contusione ferre potest. Die sequenti tria panis hordeacii frusta sine potu sumit, nudius tertius totidem aquae haustus quantoscumque, dummodo non profluentis, quae carceri proxima reperitur, sed sine pane: atque ita per vices pane et aqua istiusmodi quotidie vescitur, donec oneris, frigoris atque famis cruciatu exstinguitur.

Panis fornacis, hausbackenes Brot: bei dem Verkaufe von Bäckerhäusern wird die Lieferung des panis fornacis von dem Käufer an den Verkäufer ausbedungen 1587 u. not. Vgl. Denariata.

Panis praebendalis, gestiftet für die Domherren und Vicarien des Domcollegiatstifts Güstrow (precium cujuslibet panis duobus denariis non sit minus) 547.

Pannicida, Gewandschneider, Tuchhändler (zum Theil nom. propr.) 648. 895. 1209. 1263. 1264. 1378. 1447. 1496. 1507. 1520. 1537. 1568. 1598. 1694. 1782. 1812. 1836. 1837. 1841. 1847. 2154. 2203. 2204. domus pannicidarum in Wismar = Rathhaus 1496n. Vgl. Verloosung.

Pannus, Tuch. pannum incidere, Tuch zu verschneiden wird den Webern zu Röbel verstattet 2012. pulcher pannus 1952. 2583. pannus albus, verwandt zu caligae und socci 5203. 2204. tres panni albi 2203.

Pannus lineus s. Leinewand.

Pant wo Guthkepole, wend. 114 (112). 247 (232). mirica, quae ipsam Guthkepole circuit, unde et in sclavico dicitur Pant wo Guthkepole. Pant i. q. punt, put, Weg; wo, wa, Präp. nach; der Weg nach Guthkepole. Nach 114n. jetzt der Weg von Lehnenhof nach Finkenthal.

Panzerschmied s. Platemakere, Platensleghere.

Papencroch, Name eines Ackerstückes bei Rehna 741.

Parangaria, 1. jumentorum et plaustrorum praestatio, et quidem per viam transversam, extra viam regiam, unterschieden von angaria, jumentorum et plaustrorum praestatio per viam directam, per viam regiam, ausserordentliche Fuhrdienste, s. Angaria. Vgl. Servitium curruum. 2. allgemein ausserordentliche Frohnen 1548. omne genus exactionis, precariae et parangariae.

Paratae (arum), 1. Kosten der Bewirthung vornehmer Gäste, besonders der fürstlichen Gesandten und Beamten; 2. das solchen Reisenden dargereichte Reisegeld 3 (5). ita ut nullus judex publicus aut alia quaelibet potestate publica praedita persona de eorum rebus freda, tributa, mansionaticos vel paratas — tollere praesumat; 90. exactiones facere vel paratas accipere. Vgl. Mansionaticus.

Parchimscher Scheffel, modius qui dicitur sesling 428 sub 13.

Parmenizhe, wend. Name eines Baches 398.

Pascua communia, Gemeinweide s. Weide.

Passagium generale, allgemeiner Kreuzzug nach Palästina 293. 2661. 2662.

Passionalis liber, continens passiones sanctorum, qui legitur in ecclesia in festis martyrum, Passional zum kirchlichen Gebrauche 2439. duo volumina novae passionalis.

Paternitas, jus paternitatis des Klosters Doberan über das Kloster Dargun 186. 812. 841.

Pathenschaft der Mutter des Bräutigams (Mannes) bei der Braut (Frau), ein Ehehinderniss 2668.

Patrimonium, Erbtheil 254. 382. 552. 570. 1314. Vgl. Hereditas.

Patrimonialgerichtsbarkeit s. Judicium minus, Manrecht, Reversalen, Vasallen.

Patronatsrecht, jus patronatus, quod bannum sive jus synodale vocamus 1629. 380. 401. 527. 779. 799. 914. 916. 917. 923. 928. 1003. 1037. 1094. 1178. 1181. 1187. 1188. 1219. 1220. 1224. 1282. 1288. 1357. 1373. 1629. 1674. 2083.

Pax. profugi . . pacis priuilegio non utentur 2603. Pacis denarii (in Teterow) 1261. solidus pacis s. Vredeschillingk.

Pax jurata = Landfriede s. Landfriede.

Pax terrae, communis pax terrae s. Landfriede.

Peculium adventitium, beweglicher Privatbesitz der Geistlichen 1415.

Pedagium (franz. péage) Wegegeld 1630. 1682.

Peinliche Frage 148 (s. Feuerprobe). 179. (accepimus, quod sacerdotes plerique a quibusdam secularibus judicibus cogantur quoslibet suspicione vel infamia criminis notatos judicio candentis ferri vel ignitorum vomerum aut quovis alio, quod vulgo divinum judicium appellatur, quasi de jure examinare, nec tamen ipsi judices

Digitized by Google

volunt aliquam exceptionem non laedendi corporis convictorum admittere etc. — praecipimus, nulla unquam necessitate hujusmodi judiciis aliquos examinare, nisi prius accepta non laedendi corporis convictorum plena cautione).

Pelagus Scythicum, die westliche Ostsee 2.

Pelles varii, Buntwerk. duo timber et dimidium de pellibus variis 317. Vgl. Varium.

Pellifex, Kürschner, Pelzer 713. 838. 871. 1264. 1374. 1498 n. 1531. 1654. 1657. 1664. 1891. 2103 u. not. 2196. 2332 n. 2708 n.

Pelzer s. Pellifex.

Pelzerhaus, pellificum domus 871.

Penesticus, Hake, Hokeman, (revenditor) 885. 1264. 1557. 1587 n. 1899. 2053. 2084. 2090. 2470.

Peperdiik, Name eines Teiches bei der Pepermole (s. d.) in Rostock 1739 n.

Pepermole, Name einer Mühle in Rostock 1739 u. not. und zweier Mühlen in Lübek 1739 n.

Percussor laterum, Ziegler (in Rostock) 1705. Vgl. Lapicida.

Perdhemarket s. Pferdemarkt.

Periclitatio navium 152. s. Strandrecht.

Perplexa. In perplexam 2084.

Petere (terram) mit Bede belegen 1504.

Petitio s. Bede.

Petitio porcorum 135. Vgl. Census porcorum u. Scult.

Pfand, zu Pfand geben, verpfänden, ponere, deponere, exponere, obligare, impignorare — domum, hereditatem 665. 888. 897. 898. 899. 1563. 2266. bona 1239. dimidiam navem 1665. als Sicherung für eingezogenes fremdes Geld 1563, für die Schuld eines Dritten 1278. — Verfahren bei der Verfolgung eines verpfändeten Hauses nach Schwerinschem Recht 359 sub 25. 433 sub 25. 449 sub 25. 911 sub 25. Vgl. Pfandnahme, Vadimonium, Verfallzeit, Verpfändung.

Pfandbuch, Rostocker 1507. Vgl. Stadtbuch.

Pfandgläubiger von Grundstücken haben aussergerichtliche Verkaufsbefugniss 979 u. not.

Pfandnahme, Höhe des dabei erlaubten Gewinnes (in Wismar) 1774. — für schuldige Zehnten, Zinsen oder Hebungen 2156. Vgl. Pfand, Vadimonium, Verfallzeit, Verpfändung.

Pfannenstelle, Sartago, locus, in quo sal decoquitur, s. Salz.

Pfarracker, soll 4 Hufen betragen im Bisthum Ratzeburg 65 (58), desgleichen im Bisthum Schwerin 458. — Pfarrdotationen: 284. 533. 589. 633. 732. 747. 770. 771. 778. 779. 859. 916. 1016. 1017. 1080. 1183. 1188. 1238. 1490. 1491. 1595. 2350. 2718. 2719. Vgl. Dos.

Pfarrabgaben, als solche werden genannt synodalia, procurationes, exactiones papales, exactiones episcopales 2506. 1009.

Pfarrbauern, agricolae ecclesiae 1758. Vgl. 2718.

Pfarrbauten, Verpflichtung der Eingepfarrten zu denselben 1939.

Pfarren auf dem Lande s. Kirchen und Pfarren auf dem Lande.

Pfarren, unrechtmässige Inhaber derselben 1097 sub VIII.

Pfarrer mit Kindern 1891 u. not. — Gerichtsstand 486. — einem Pfarrer ertheilt der Bischof licentiam locandi ecclesiam suam abessendi vicariumque ponendi 2506. — Siegel eines Pfarrers (in Schwerin) 71, (zu Dukow) 1725, (zu Parchim) 2521.

Pfarrhebungen, vom Wendenzins 65 (58). 113. 375 (376). — Ueber spätere Pfarrhebungen an Korn, Geld, Hühnern, Wachs etc. vgl. 363. 533. 747. 770. 779. 1016. 1017. 1188. 1238. 2350. 2718. 2719. — Entschädigung eines Pfarrers für die Hebungen von niedergelegten Bauern 2199.

Pfarrsprengel, Vergrösserung oder Verkleinerung desselben ein bischöfliches Recht 1335.

Pfeffer, piper. 2584. una libra piperis als Abgabe der Stadt Plau an den Fürsten v. Werle; vna libra piperis de agris 2585. 2718 unum punt piperis als Abgabe an den Pfarrer.

Pfeilschäfter s. Sagittarius.

Pfennig s. Arincpenninge, Festepenig, Moneta.

Pfennige, falsche 1242.

Pferdediebstahl 1377.

Pferdehändler s. Mango.

Pferdemarkt in Wismar 1270.

Pflichttage, duorum dierum servitia 2365.

Pflug, Aratrum als Ackermass 620. (es wurden als Zehnten de aratro sechs Scheffel Gerste gegeben, verwandelt in vier Scheffel Roggen de manso.) 1165. tot agri, quot culturae quatuor aratrorum possint sufficere. 1251. villa culturam quatuor continens aratrorum. Vgl. Uncus.

Pförtner s. Portenarius.

Pfründen-Cumulirung 711. 1097 sub VI.

Pfund s. Punt.

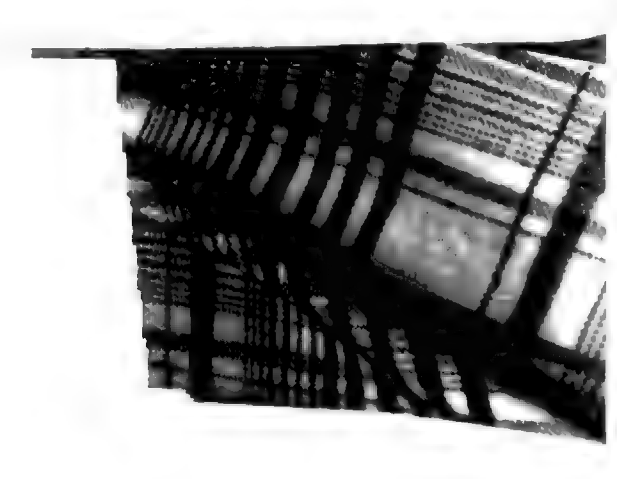
Phalerae, militairisches Ehrenzeichen 43.

Digitized by Google

Phaleratus dextrarius s. Dextrarius.
Pheodum, feodum, pheodale, pheodalia s. Lehen.
Physicus, Arzt. Mag. Johannes phisicus beim Bischof v. Schwerin 454, vgl. Pers.-Reg. p. 227. — 2260. 2281. 2708 n. — Vgl. Cyrurgicus, Medicus.
Pileator, pilleator, Hutmacher 1264. 2090. 2598.
Pilger nach dem gelobten Lande 1605. von Lübek nach Liefland 422.
Pirus, Birnbaum 769.
Pisa, Erbse. 242 in Vellan. chorus pisae 1360 (im Perlebergschen). 1600 (zu Hornstorf). — 1374.
Piscaria, Wehr 1042.
Piscatio s. Fischereigerechtigkeit.
Piscator, Fischer 2677. piscator curiae s. Hovevischer.
Piscatura s. Fischerei, Fischereigerechtigkeit.
Piscina, p. molendini 1327 u. ö.
Pistare, backen 547.
Pistor, Bäcker 648. 892. 938. 943. 1098. 1103 n. 1264. 1374. (Semelbecker). 1400. 1482. 1514. 1587 u. not. 1598. 1604. 1695. 1914. 1931. 1947. 1949. 1956. 2090. 2143. 2186 n. 2235. 2282. 2316. 2320. 2384. 2408. 2713. Rechte der Bäcker in Lübek 2316. magistri pistorum 2316.
Placitum (forense) = Marktinc 52 (43). 130 (126). Vgl. Marktinc.
Placitum, commune terrae placitum 2275 (538). 2307, provincialia vel generalia terrae placita (Gegensatz: in dictis bonis [des Klosters] sua generalia seu singularia peragant placita.) 1971. 2083 (393). = Lantthinc. Vgl. Rotten.
Plaga nigra, Strafe dafür nach Schwerinschem Recht 359 sub 4, 433 sub 4, 449 sub 4, 911 sub 4. Vgl. Blot und Blau (si quis alii signum vulneris verberando inflixerit 384).
Plagae et aliae laesiones = Blot und Blau 385.
Planca, planka, blanca, Planke 217 n. 834. 912. 999. 1181. 1182. 1317. 1855. 1954. 2206. 2263. 2269. fodere et plancas ducere 743. plancarum sectio 2118. (Vgl. ligna secare vel portare vel facere fossatas 52. 130.)
Platemakere, Platensleghere, Platenmacher, Platenschläger, Panzerschmied 817. 1918. faber 846.
Platensleghere s. Platemakere.
Plumbum s. Blei.
Pluteus, Planke zur Einfassung oder Bedeckung eines Brunnens 2708 n.
Podaca, eine dem Fürsten zu leistende Abgabe, sonst podaiza, podazche. (Wigger in den Jahrb. XXVIII. S. 275. Anm. 2. führt eine Stelle aus einer päpstlichen Urkunde (bei Fabricius Rüg. Urk. XXXIII, Kosegarten I. S. 591.) an, welcher zufolge poddae waren usurarum lucra, quod videlicet creditor a debitore certam quantitatem annonae, lini et aliarum rerum, quae longe plus quam in duplo pecuniam mutuatam excedunt, recipit annuatim etc.) 148. homines meos habentes podacam meam, id est argentum, ad defendendum fratres in Doberan in villis eorum posui; et idem argentum atque servitium, quod mihi (Nicolao Slavorum principi) debebatur, fratribus impendi jussi.
Poena pecuniaria 1288. 1437. Vgl. Geldbussen.
Pomerium, spacium pomerii, Obstgarten 1203.
Ponderare, wägen. Gewogenes Geld s. Moneta. Ponderata annona 953. Vgl. Punt, Punder.
Popularia iudicia = lanthdinch 1353.
Porcus s. Schwein.
Portenarius, Pförtner 1711.
Possenreisser, goliardus, histrio 2156.
Possessio s. Besitz.
Potestas, potestas regia in dem Schwerinschen Stadtrechte die Landesherrschaft, der fürstliche Vogt 359 sub 3. 5. 12. 15. 433 sub 3. 5. 15. 449 sub 3. 5. 12. 15. 911 sub 3. 5. 12. 15.
Potestas judiciaria, judicandi s. Gerichtsbarkeit.
Potestas precariandi 27. S. Bede.
Praeceptorei Tempzin (Hospitaliter des heiligen Antonius). Stiftung und Bewidmung 282. — Besitzungen 998. 1420.
Praeco, Büttel 1152. 1247. servus praeconis, Büttelknecht 1776. domus praeconis 1603.
Praeda campestris, Ausbeute der Jagd, Competenz zur Untersuchung nach Schwerinschem Recht 359 sub 15. 433 sub 15. 449 sub 15. 911 sub 15.
Praedicatores s. Dominicaner.
Praefectura, das Amt eines Bürgermeisters in einer Stadt, officium, titulus praefecturae (in Friedland) 559, oder eines Schulzen in einem Dorfe, jus praefecturae super colonos villarum praedictarum 621 (588). 2058 (373). — 252. 582. — In Friedland soll nur Einer den titulus praefecturae führen, nicht Mehrere contra consuetum alias 559. Vgl. Praefectus.

Digitized by Google

Praefectus, praefectus civitatis, Vorsteher einer Ortschaft, Bürgermeister oder Schulze 78. 82. 90 u. ö. praefectus civitatis in Neubrandenburg 1931 (281). Vgl. Praefectura.
Praemonstratenser. Streit zwischen dem Abt und den Pröpsten 309. Capitel der Praemonstratenser-Pröpste zu Magdeburg und Statuten 2343.
Praemonstratenser-Klöster 2343n. s. Kloster Arnstein, Kl. Broda, Kl. Decheem, Kl. Hilburgerode, Kl. Jerichow, Kl. Ilfeld, Kl. Justusberg, Kl. Kolbek, Kl. Leizkau, Kl. Pöhlde, (Capitel zu Ratzeburg), Kl. Themeniz, Kl. Usedom.
Präpositur Röbel (plebani de Lezen, de Dambeke, de Meltiz) 2486.
Praescriptio legitima, die gesetzliche Verjährungsfrist für den Besitz verliehener Güter 1199. Vgl. Verjährung.
Praesidere tabulae s. Tabula, consilio 1565. 1956.
Praetorium, vadiare in praetorio (zu Rostock) 1374.
Pram, Pramo, Prahm, glattes Fahrzeug zum Uebersetzen, Ueberfahren 900. 1152.
Pranger. Zum Pranger kann der fürstliche Richter in Rostock nur mit Consens der consules verurtheilen 1152A. Vgl. Kakolph.
Pratum s. Wisch.
Precaria, precaria exactio 2169. precaria maior et minor, tam denariorum quam annonae 2617. s. Bede.
Predigermönche s. Dominicaner.
Preisangaben, Werthbestimmungen: 1 Hufe mit 5 Drömt Abgaben = 5 Mk. 547 (Ao. 1243). 1 Hufe zu 18 Mk., 2 Hufen zu je 20 Mk. 792 (Ao. 1257). 1 Hufe = 60 Mk. Lüb. Pf. 854 (Ao. 1260). 15 Mk. und 2 Hufen = 32 Drömt Korn auf das Jahr. 1178 (Ao. 1270). 8 Hufen in Kl. Hakenstedt = 100 Mk. 1291 (Ao. 1273). 13½ Hufen = 450 Mk. und 60 Schill. 2039 (Ao. 1289). — 1 Morgen = 24 Mk. Pf. 2053 (Ao. 1290). — 1 Last Roggen = 12 Mk. Pf. 2703 (Ao. 1273). 1 Scheffel Roggen = 20 Pf., 1 Sch. Gerste = 16 Pf., 1 Sch. Hafer = 7 Pf. 1296 (Ao. 1273). Die Markgrafen kauften im J. 1275 (Nr. 1360) das Lehn über die Güter der Herren Gans, ita tamen quod pro choro tritici infeodato triginta solidos, pro choro pisae infeodato triginta solidos, pro choro siliginis infeodato talentum, pro choro ordei infeodato talentum et pro duobus choris auenae infeodatis talentum denariorum Brandeburg. — Eine Rente von 12 Wichhimten Roggen = 12 Mk. Lüb. 2112 (Ao. 1291). — 1 leichtes Ross (palefridus) = 5 Mk. ein schweres Streitross (dextrarius) = 10 Mk. 317 (Ao. 1225). veftig ors uordecket = 400 Mk. lodighes suluers. 30 ors uordecket = 300 pund 596 (Ao. 1247). Ein gerüstetes Ross 60 Mk. 1695 (Ao. 1283). — 1 Huhn = 4 Pf. 2203. — 1 Last Heringe = 7 Mk. 2677 (Ao. 1260), = 5 Mk. 2703 (Ao. 1273), 2 Tonnen = 7¼ Mk. 1705 (Ao. 1283). — Eine jährl. Hebung von 1 Last Salz = 25 Mk. 2035. — 1 stopa vini = 18 Pf. 2203. — 6 Topp Flachs = 2 Schill. 2203. — 5 panni = 55 Mk. 1364. pulcher pannus pro quatuor marcis puri fertone minus 2585. pannus ad XV marcas quatuor solidis minus 2598. — timber varii pro tribus fertonibus puri 2585. cappa de sammitto = 6 Mk. Silbers 203. — slovfa vario subducta = 5 Mk. 1603. — Hausgeräth s. 2703. — Ein Schiff (snicca) 15 Mk. 2703. cocko et bona = 60 Mk. 851. — Vectura stelleholt 20 sol. 1705.
Princeps secularis und baro entgegengesetzt alicui militi seu alteri mediocri personae 2083. Vgl. 1971.
Princeps (terrae) der Landesfürst. 91 (86) principes et majores terrae. 226. princeps terrae dominus Kazimarus. 256. principes terrae nostrae. 147. 167. 197. 254. 257. 396. 429 u. ö. Das Prädicat princeps wird von dem römischen Kaiser (Könige) dem Bischofe v. Ratzeburg 824, und dem Bischofe v. Hildesheim 287 gegeben.
Principes regni, Reichsfürsten, geistliche und weltliche 56. — Kaiser Friedrich I. nimmt die meklenburgischen Fürsten „in honorem principum terrae nostrae“ auf und erkennt sie damit als deutsche (Reichs-) Fürsten an 91 (86).
Prinzessinnen-Steuer 1413. 1414. 1504. 1781 (164). zwei solidi von der Hufe, cultura eorum (der Vasallen und Geistlichen) excepta.
Processe, Kostspieligkeit derselben 2436.
Procuratio, quae ratione visitationis debetur, Visitations-Abgabe 2467. procurationes,



Digitized by Google

Beiträge der Klöster zum Unterhalte der Cardinallegaten 1062.
Procurator bei dem päpstlichen Hofe — des Domkapitels zu Güstrow 830, des Bischofs v. Schwerin 1942. 2193. 2588. — Der Sendbote eines geistlichen Stifts zur Einsammlung von Abgaben 2466.
Procuratur-Vollmacht, procuratorium et mandatum 830. 1942. 2193.
Profluxus s. Vorfluth.
Prolocutor, Fürsprech, Verbot an einen Rostocker Bürger, als solcher für Andere aufzutreten 2488. Vgl. Rhetor.
Promissio, Promittere, Bürgschaft für Personen, Sicherung von Verträgen 446. 458 (456). 892. 1242. 1259. 1305. 1313. 1356. 1360. 1417. 1454. 1494. 1531. 1599. 1715. 1754. sub fide militari 1608 (32).
Promissio mit Einlager 446. 458 (456). 1259. 1356. 1360. 1454. 1715. 1754 u. ö. Vgl. Bürgschaft, Einlager.
Promittere ante judicium s. Vadiare in praetorio.
Promittere pro defectu 2707 u. ö.
Promptuarium (in der Salzbereitung) 550.
Proprietarium jus = proprietas 5 (9). tradere in jus proprietarium. Vgl. Allodium, Egendom, Proprietas.
Proprietas, Allod, Egendom, entgegengesetzt dem jus feodale, Lehen 602. proprietatem et omne jus, quod nobis hereditario jure competebat 604 (573). jus proprietatis et perpetuae possessionis 1165. 1314. 1571. 2165. jus proprietatis et dominium collationis 2450. possessiones sive possessionum proprietates 2474. Vgl. Allodium, Egendom, Proprietarium jus.
Proprietas hereditatis 1936. proprietas (molendini) verschieden von proprietas hereditatis (molendini) 2502.
Proprietas judicii, eigene Gerichtsbarkeit 2222.
Propst, praepositus. Pröpste in Nonnenklöstern sollen religiosi seu regulares oder, wenn solche nicht vorhanden, Männer von erprobter Sittenreinheit sein 1097 sub XIII.
Proscripti s. Verfestung.
Protectio et custodia s. Schirmvogtei.
Proventus, Gerichtsgefälle 1213. 1215.
Proventus maris s. Strandrecht.
Providus, Prädikat der milites, besonders der consiliarii 527. 933. 963. 1368 u. ö., — auch der städtischen Behörden 759.
Provincia = pagus 13. 14. 19. = terra 3 (4). 63. 67. 82. 88. 124. 141. 167. 319. 337. 428. 476. 599. — Vgl. Terrae.
Provinzial-Eintheilung des Bisthums Ratzeburg 154. — Provincialia placita s. Lantthinc, Placitum.
Provisionen, päpstliche, 627. 700.
Provisor in hereditate paterna, Vormund (der jüngeren Brüder) 2474.
Prudens, Epitheton der Räthe: de consensu prudentium consiliariorum nostrorum 2287. Vgl. Providus.
Psalterium, Psalter zum kirchlichen Gebrauche 2439.
Publico facto uel fuga, non aliqua sinistrae suspicionis fama rei aufgezählt 463. 479. 490. Vgl. 1550.
Pugna intra civitatem, Schlägerei, Geldbusse dafür nach Parchimschem Recht 319 sub 3, 337 sub 3, 428 sub 3, 476 sub 3, 599 sub 3.
Pullus de areis s. Rokhon.
Pullus als Abgabe s. Huhn.
Pullus fumalis s. Rokhon.
Puls, pultes, obsonia Grütze, als Gegenstand des Marktverkehrs 600. 912.
Pultapistrix, Grützmüllerin (in Rostock) 2673 n.
Pultifex, Grützmacher 2090.
Pulvinar, ein bestimmter Theil der Bettstücke, Pfühl? 2703 n.
Pundare, norwegisch, öffentliche Waage 2294.
Punder, Mehlwaage 1175.
Punt, lat. Libra, Talentum, 1) Pfundgewicht: punt de cupro 2425. duas libras mellis 1509. una mensura mellis, quam vulgus punt nominare consueuit 1792. unum punt piperis, unum punt cerae 1718. octo talenta cerae 2203. — 2) Münzgewicht s. Moneta. — 3) Punt, talentum, als Kornmass der zwölfte Theil einer Last, also 8 Scheffel. 828 n. (127). 952. 980 u. not. 1003. 1215. 1286. 1543. 1614. 2330. vgl. Last. — 4) Salzmass, punt salis 1124. vgl. Last.
Purpur spissum, purpur tenue, geistliche Gewänder zum kirchlichen Gebrauche 2439. duo purpura spissa et unum purpur tenue.
Purum (sc. argentum), fein Silber 2583. Vgl. Moneta.
Puteus salis s. Salz.
Quadrangularis invasio 1582. (ob destructionem claustri Brodensis, quia perpendimus dictum claustrum a circumjacentibus terminis quadrangulari invasione suis in

possessionibus non modicum manu violenta depraedatum.)
Quaestuarius, der Einsammler von Beiträgen oder Almosen für geistliche Stifter 1200. Einsammler von Almosen beim Gottesdienste 2433.
Quatuordecim noctes 1544. 1545.
Querimonia iniusta. Strafe dafür 1500. 1776.
Quittung 2527. recognoscimus et protestamur nos quidtatos et pagatos.
Quitus, quitt, liber, solutus 1935. 1966. 2057. 2119.
Radeland s. Novale, Roden.
Raptus virginum, Jungfrauenraub, ein Capitalverbrechen 463. 479. 490. 792. 1233.
Rarecht, Rarecth, directe, in directum, 312. 482. 907.
Rasor 2256, rasor barbarum 2006n., Bartscheerer (in Rostock). Vgl. Barbitonsor, Bartscerre, Scerebard, Tonsor barbarum.
Rath s. Consilium. deme menen rade, beyde olde vnde nyje, 2424. Vgl. Consul. — Uplaten vore deme rade (zu Wismar) 648. Umsetzung des Raths auf Cathedrae Petri 1565 u. ö.
Rathhaus s. Consistorium, Pannicida, Theatrum (Domus burgensium 1478).
Rathmann s. Consul. en hus kopen to orkunde der ratman (zu Wismar) 651 (= Hoc notum est consulibus).
Raub ein Capitalverbrechen 463. 479. 490. 792. 1233.
Raubburgen, Verbündung der Fürsten zur Zerstörung derselben 2101. 2105. Schlichtung der Fehde 2104.
Rauchhuhn s. Rokhon.
Recens. Aquae recentes (frisch, süss) et marinae 2570. Recens mare 769. 1687. 1749 (139). 1865. 2348, Versc Haf 1687 (dulce mare 542) das Frische Haff. (Gegensatz: mare salsum 1044. 1071, die Ostsee.) — Fouea recens, frische Grube zu Wismar 813. (Daselbst auch eine Fouea salsa 649.)
Receptionsgebühr eines neuen Bürgers in Wismar, octo solidi, 2470.
Recht et unrecht, recht vel unrecht, recht unde unrecht, unrecht 230. omnem justitiam tam advocati, quam cujuslibet alterius judicis, et quidquid solet versari circa id, quod vulgus vocare consuevit recht et unrecht 437. 1702. 1784. 1797. 1814. 1873. 1917. quod ab illo, quod unrecht proprie dicitur, libera maneat curia supradicta 2415 A.
Recipere feodum, ein Gut zu Lehen empfangen 750. 969. 991. 1298. 1406.
Recognition, jährliche, für Belehnung, als solche soll das Kloster Malchow dem Fürsten Nicolaus von Werle und seinen Erben unum par caligarum geben 2576, jährlich consulibus VIII solidi ad bibendum (Weingeld) für eine in Pfand genommene Wiese 2033. Vgl. 1917 u. Lehen-Recognition.
Rector scolarum, scolarium in Güstrow 2436. in Wismar 1506. 1663. 2444, in Malchin 2498. Vgl. Schulen.
Redimere suum collum 1801.
Refocillatio (pauperum) i. q. recreatio 744.
Regalien s. Investitur.
Rege, rigge, Ackerstück, 2477.
Regentschaft der Fürstin Anastasia während der Pilgerfahrt ihres Gemahls Heinrich v. Meklenburg 1294. vicem dilecti domini et mariti nostri absentis fideliter gubernantes 1353. 1382. 1385. 1394. 1431. 1485. 1488. 1505. 1506 etc. Vgl. im Pers.-Reg. S. 109 die über Anastasia citirten Urkunden. — Vgl. Vormundschaft.
Regimen, Landesherrschaft. Jus regiminis 2350.
Regis tributum. duos choros siliginis in terra Ullesen, qui regis tributum nuncupantur 2421 §. 54.
Regius. Via regia 233. regia potestas s. Potestas.
Reich, das deutsche, Verhältniss des Landes Meklenburg und seiner Fürsten zu demselben 91 (86). Kaiser Friedrich nimmt die meklenburgischen Fürsten in „honorem principum terrae nostrae" auf und erkennt sie damit als deutsche (Reichs-) Fürsten an. — ferner 305 (291). 317 (307). 381. 447.
Reinigung, Expurgatio, durch Eideshelfer statt des gerichtlichen Zweikampfes im Herzogthume Sachsen-Lauenburg angeordnet 1550.
Reinigungseid s. Eid, Eideshelfer.
Reisa, Reysa. 1. Reise, reysa in Norwegiam 1705. reysa Norica 1777 u. not. reysa Warne, reysa Boyceneborg, reysa Dymin, reysa Lubeke et ad Daciam, reysa Plawe 1705. — Reise-Licenz nach Norwegen zur Zeit des Krieges der Seestädte mit diesem Lande 1738. Norica Reysa 1777. — 2. Heerfahrt, expeditio 319 sub 4, 337 sub 4, 428 sub 4, 476 sub 4, 599 sub 4.
Religiosus, Prädikat für Geistliche 31. 927. 1101 u. ö.
Reliquien. Das heilige Blut im Dom zu Schwerin

Digitized by Google

280. Dorn aus der Dornenkrone Christi im Dom zu Schwerin 880. Holz vom heiligen Kreuz in dem darnach benannten Kloster in Rostock 1198. Holz vom heiligen Kreuz im Dom zu Schwerin 2394, in der Kirche zu Neubrandenburg 2517, — 203: pixis argentea pondere marcarum quinque, reliquiis in ea inclusis plus quam valore insignis. — Schwören auf Reliquien, tactis reliquiis 1550. mansos cum cirotheca super reliquias beatae Mariae positos ecclesiae in Huisburg tradidit 50. (Vgl. offerre super altare 111.)

Renna, die Rinne zwischen zwei Häusern, die Zwische 2708 n.

Renovator, Altflicker 1997. Vgl. Oltmakenige.

Rente. Verkäufe von Renten unter Reservation des Rückkaufes 1721. 1723. 1783. 1948. 2009. 2147. 2249. 2265. 2267. 2330. 2607. Ablösung von Renten 1147. Verträge über Renten 839. 852. 920. 975. 1276. 1530. 1535. 1567. 2231 u. not. 2322. 2438. 2441. 2493. 2515. 2529. 2533. 2590. 2592. 2598. 2607, auf vier Jahre 1651, jure hereditario 2319. 2323, auf Eines oder Mehrerer Lebenszeit 2605. 2606. 2608. 2609. Vgl. Kornrente, Kornleibrente, Leibrente, Wicbeldegeld, Zinsfuss.

Rentebuch in Rostock 1992.

Rentenablösung s. Renten.

Rentenkauf s. Renten.

Rentenvertrag s. Renten.

Reservirung der höheren Gerichtsbarkeit s. Judicium majus.

Restaculum, Mühlenwehr 2546. aquarum praedicti molendini restacula. Vgl. Obstaculum.

Reuse s. Rusa.

Reversalen wegen Bede und Gerichtsbarkeit der Vasallen 1413. 1414. 1504. 1781. Vgl. Vasallen-Gerichtsbarkeit.

Rhetor = prolocutor? (s. d.) Cum rethores pro intricata sententia Lubecam destinantur 1379.

Riemer, Riemschneider s. Corrigicida.

Riga. termini — currunt lento tractu per unam rigam 223. aqua lento cursu profluens in modum rigae 1971. (= Furche?)

Ring, goldener, bei der Belehnung mit einem Gute 1409.

Ritterschlags-Steuer bei dem Ritterschlage eines Prinzen (analog der Steuer bei der Vermählung einer Prinzessin) 1413. 1781 (164). Vgl. Steuerfreiheit.

Rodecogele, Beiname eines Heinrich v. d. Weser zur Unterscheidung von einem gleichnamigen Mitbürger, der den Beinamen „Clumpsuluer" trug 2046 n., von rode, roth, und Kogel, Mütze.

Roden, Holz wegräumen zur Vergrösserung des Ackerlandes 1598 (27). neque idem agger vel campus magis vel ulterius, quam sit, a ligonum laboribus debet ampliari, quod in vulgo sonat roden.

Roderen Cluvingen s. Cluvingen.

Rokhon, Rochon, Rochun, Rohon, (plur. rochonre,) Rauchhuhn, pullus de areis, pullus fumalis 228. 1677. 2135. 2208. 2365.

Rorbruck, Name eines Sees bei Wittstock 1327.

Rosengarten, ortus rosarum, zu Rostock 1947.

Rossmühle s. Mühle.

Rospi, wend. Name einer Oertlichkeit auf Usedom 769.

Rossdienst, servitium fallerati dextrarii 743. 991. 1457. 1509. 2617 (160). (Vgl. servitium unius equi 235. 241. 1818. 2585. — servitium equorum 2297. 2542, duorum equorum 2396. 2397. unum servitium 2226, Lehn- und Spanndienste.) Vgl. Dextrarius.

Rosstäuscher s. Mango.

Rotten machen, congregationem facere. In Wismar soll Niemand in placitis suis vor Rath und Gericht mehr als zehn Personen bei sich haben 2647 sub 3.

Rozstrambounizham, w. Name eines Baches 398.

Rückbürgen 1242.

Rückkauf, Rückfall, Verkauf unter der Bedingung des Rückkaufs 677. 1514. 1721. 1723. 2175. 2328. 2381. 2542. 2570.

Rumbus (rhombus), Steinbutt, Glattbutt, gefunden an der pommerschen Küste und in der Schwine 1044. 1071 (290).

Rusa, Reuse, Fischreuse, Fischkorb, piscandi facultas cum rusis (magnis) et minutis retibus 600. 601. 912. 2582 rusae sive gurgustia. Vgl. Gurgustium.

Rusticus 1003. 1016. s. Bauer, Cotarius.

Ryne, rhine = Mühleisen 2234. ferramentum, quod ryne dicitur. Im Griechischen heisst ῥίνη Feile, Raspel.)

Sacrarium, der Aufbewahrungsort für die Urkunden eines Klosters oder Stifts, scrinium, tabularium — auch zur Deponirung fremder Gelder benutzt 2568.

Sagena, Wade, Wada, Garn, Wade zum Fischfang — sagena magna, sagena parva

und cropelwade 2153. una sagena sive libertas sagenae unius 1865. piscatio unius retis 2622. duas sagenas in Recenti Mari 1687 (94). Das Recht, mit der Wade zu fischen, wurde bei Verleihung der Fischereigerechtigkeit gewöhnlich vorbehalten, so bei der Verleihung an die Städte unter Parchimschem Recht 319 sub 13, 337 sub 13, 476 sub 13, 599 sub 13, unter Schwerinschem Recht 449 sub 26, ferner 2431. 2622. 2627 u. ö. Abgabe von der Wade, exactio in sagenas 1687 (94). Vgl. Wade.
Sagittarius, Pfeilschäfter 1705. (Sagittarii und balistarii, Blidenmacher, bildeten 1439 zu Rostock eine Zunft der Waffenfabrikanten.) — Viginti armati et totidem sagittarii 2101.
Salifodina, Salina } s. Salz.
Salz. Salzquellen und Salzbereitung, puteus salis, soltbroke, salina, salifodina, sartagines in Kolberg 111 (106). 247 (233), im Lande Tollense 111 (106). 114 (113), 247 (234), in Golchen in Vorpommern 135. 563, in Eldena (Hilda) bei Greifswald 168. 773, in der Propstei in Holstein 222, in Sülten bei Sternberg? 282, in Sülz 550. 707. 866. 909. 960. 1124. 1444, in Pogutken 828 n. (126), in Lüneburg 336 c. 416. 1287. 1289. 1419. 2107. 2108. 2111. 2114. 2244. 2245. 2419. Stavenhagen erhält eine Bestätigung seiner Feldmark cum molendinis construendis, salinis, ferrifodinis, cum agris etc. 1630 (wohl wegen des benachbarten Sülten). Sal Ripensis 2720.
Salzbude, Soldbode, in Wismar 1264.
Salzgüter (in Sülz), Privilegien der Besitzer derselben 1444. Vgl. Stadt Sülz.
Salzhäuser in der Lüneburger Saline: Cluvinge, Cluvingen, Derntsinghe, Hoginche, Huttinghe etc. Vgl. Orts-Register S. 47.
Salzmass s. Chorus, Last.
Salzpfanne, Sartago s. Salz.
Salzverkäufer s. Venditor salis.
Salzzoll, theloneum de octo last salis 249.
Samittum Sammet, cappa de samitto 203.
Sapiens, Bezeichnung für fürstliche Räthe 913.
Saracenenzug, kirchliche Sammlung dazu 882.
Sartago, 1. Salzpfanne, Pfannenstelle s. Salz. 2. Pfanne, Braupfanne 1271. 2196. 2260.
Sartor, Schneider 664. 1147. 1426. 1496. 1918. 2314.
Satisfactio = compositio 1347.
Sattler s. Sellifex.
Säufer, publicus potator. Ein Geistlicher, der als solcher bekannt ist, soll kein Gnadenjahr haben 1437. Vgl. Trunkenheit.
Scala, Schelfe (in Schwerin), s. d.
Scamnum iudiciale, wlgari nomine dictum ding banch, — des Doberaner Klostervogts zu Kröpelin 1553.
Scarlattum, Scharlach, Flandrense 317 (305).
Scattinghe, Schatzung, Abgabe, aller tollen vnde scattinghe vrych 377.
Scedhe sive mensura = Scheide 2415.
Scelmo s. Schelfe.
Scenin, wend. Name eines Dorfes und Sees 769.
Scerebard, Scheerbart, Bartscheerer 2195. Vgl. Barbitonsor, Bartscerre, Rasor, Tonsor barbarum.
Schaden, de losinghe, mate efte schaden enes bintre(?) remen 1254 n.
Schadenersatz für Beschädigungen im Dienste 1043.
Schadlos halten, infra annum et diem de omni impetitione liberum et indempnem 1956. Vgl. Rückbürgen.
Schäfer s. Opilio.
Schale s. Schelfe, Stadt Schwerin.
Scharren s. Fleischscharren.
Schede s. Scedhe.
Scheffel, Parchimscher, modius qui dicitur sesling 428 sub 13. Vgl. Mass.
Scheffel, grosser, s. Wichskepel.
Scheide, Scedhe 2415. Scheiden bezeichnet durch colliculos factos vel fossos 379 u. ö., durch Male an Bäumen, arbores signatae pro terminis 2563, vgl. Knezegraniza. — terminos obtinere juramento 2557. 2563. Scheidepfosten zwischen Häusern s. Statua, = Mauer (glint) 2186.
Schelfe, Schelve, Schilva, Scala, Schale, Schelmo, Scelmo, Schilmo, Name der Neustadt Schwerin 141 (137). 149. 162 (159). 486 n. 1131. 1766 (155). 1787. 2166 n. 2349. 2394 n. 2581 und not.
Schelmo, Scelmo, Schilmo s. Schelfe.
Schenkung unter Lebenden (Eheleuten) 648.
Schiedsgericht für des Herzogs Otto v. Braunschweig und Lüneburg und der Herzoge Johann und Albrecht v. Sachsen, ihrer Unterthanen und Vögte vorkommende Irrungen 2411. Vgl. Vasallen.
Schiedsrichter s. Arbiter.
Schiedsspruch durch erzbischöfliche Gesandte

Digitized by Google

in einem Streite des Klosters Sonnenkamp (Neukloster) gegen einen Lübeker Bürger 484, zwischen dem Bischof von Lübek und den Grafen v. Holstein 966, in einem Streite des Markgrafen Otto v. Brandenburg mit dem Fürsten Nicolaus v. Werle und dem Grafen Gunzelin v. Schwerin 1166, in dem Streite des Bischofs Hermann v. Schwerin gegen die Fürstin Anastasia v. Meklenburg wegen der Burg zu Eikhof 1794, des Königs Magnus v. Schweden in dem Streite des Königs Erich v. Norwegen mit den Seestädten 1807. 1821. 1839. — der Bischöfe Burchard v. Lübek und Hermann v. Ratzeburg in der Streitigkeit zwischen dem Domcapitel zu Ratzeburg und der Stadt Lübek 2164.
Schiff, navis. Verpfändung eines halben Schiffsantheils 1665. Schiffsparte 1665. 2707. Vergleich um ein Schiff (cogga) 1675. Werthbestimmung eines Schiffes (snikka) 2703 n. Vgl. Cocko, Cogke, Cogga, Hafkan, Snecca. Grosses Flussschiff auf der Peene, bolscip — mittelgrosses Flussschiff auf der Peene, scute — kleines Flussschiff auf der Peene, cane 1854.
Schiffbauholz können die Lübeker aus den Wäldern Dassow, Klütz und Bröthen holen 143. 173.
Schiffbruch, Schiffbruchsrecht 173. 322. 357. Vgl. Strandrecht.
Schiffereigerechtigkeit der Stadt Schwerin im Wismarschen Hafen 100 B (99). 202 (192).
Schifffahrer, Gebet für solche 1765.
Schifffahrt auf der Stepenitz 963, auf der Peene 1854, auf der Elbe und Elde 702.
Schifffahrts-Abgaben auf der Elde 530.
Schiffgraben zwischen dem Schweriner See und Wismar 2072 n.
Schiffpfund, Scippunt 1616.
Schiffsparte s. Schiff.
Schiffszoll s. Telonium nauale.
Schildmacher s. Clipeator.
Schilmo, Schelmo s. Schelfe.
Schilua s. Schelfe.
Schirmvogtei der Grafen v. Holstein über Lübek und Hamburg 719. 725. des Fürsten Heinrich v. Meklenburg über Lübek (protectio et custodia, presidium gubernationis) 2133. Vgl. Advocatia et tuitio.
Schlächter s. Carnifex, Fartor, Küter.
Schlächterzunft in Neubrandenburg, Privilegien derselben 2068.
Schlachthäuser, domus mactatoriae, in Rostock 2194. Vgl. Kutere.
Schlägerei, percussio, pugna intra civitatem, Geldbusse dafür in Rostock 1374, in den Städten Parchimschen Rechts 319 sub 3. 337 sub 3. 428 sub 3. 476 sub 3. 599 sub 3. S. Blot und Blau, Pugna.
Schleife s. Slope.
Schliesser s. Clausor.
Schmied s. Faber.
Schneider s. Sartor, Scradere.
Scholaris s. Schüler.
Scholasticus, in Domcapiteln der Prälat, unter welchem die Chorschüler mit ihrem Rector stehen. S. Pers.-Reg. Ein Scholasticus in Wismar 1506. 2444.
Schott, Schot, Scott, Scoth, Schoss, Vermögensabgabe, collecta, collecta communis, exactio, tallia, zu Wismar 1333. 1476. 2603. 2606. 2711. — zu Rostock 1175. 1480. 1756. 2122. 2262. 2598. — zu Güstrow 2171. 2172. — zu Schwerin 2525. — zu Neubrandenburg 1593. — nicht in Alt-Kalen 713. — Befreiungen vom Schoss: 1561. 1709. 1719. 1993.
Schreibgebühr bei Eintragungen ins Stadtbuch, solidus pro scribendo 651.
Schremme, Name eines Baches bei Wittstock 1327.
Schrichte, Scruchte, Nothschrei, clamor et schrichte 1681. clamor sive scruchte 1682.
Schuhmacher s. Alutarius, Sutor.
Schulbücher, die Schüler haben entweder eigene, oder sie gebrauchen das Buch des Lehrers, oder sie haben gar keins 2444.
Schulen zu Rostock 852. Nicolaischule 2214. Jacobischule 2700. — in Wismar 1506. 2444. zu Parchim 633. zu Malchin 2498.
Schulden, nachgelassene. Der Rath zu Rostock vertritt dortige Gläubiger bei dem Rath zu Lübek 1669. Nachgelassene Schulden des Mannes, Unverbindlichkeit der Wittwe in Bezug auf dieselben (Rostock) 2173.
Schulddienstbarkeit 1996.
Schuldhaft. Kein Bürger soll einen Untersassen derer von Adel Schulden halber anhalten, ohne ihn zuvor bei seinem Herrn belangt zu haben (Herrschaft Werle.) 1413. 1414.
Schuldsachen, ausserordentliche Gerichtsbarkeit wegen derselben in Güstrow 1182.
Schüler, scolares, Chorschüler, scolares pauperes chorum frequentantes 1178. 2203 u. ö. — zahlen zwei Pfennige, wenn sie das

Digitized by Google

Buch des Lehrers in der Schule gebrauchen — bringen vom Tage nach Allerheiligen bis Mariä Reinigung zwei Lichte mit — ministriren am Altar und bei Leichenbegleitungen 2444. Scholaren dienten vor der Uebernahme geistlicher Aemter Fürsten als Schreiber: Statius et Johannes scholares nostri (des Fürsten Nicolaus v. Werle) 2576. — Scolares vagi, fahrende Schüler, 2156.
Schulgeld, jährliches, in Wismar decem solidi 2444.
Schullicht von Allerheiligen bis Mariä Reinigung 2444.
Schultetus, Schulthetus, Schultheiss 1111. Vgl. Magister civium, Praefectus, Villicus.
Schulze s. Magister civium, Magister villae, Magister indaginis, Praefectura, Villicus.
Schulzengericht, Gerichtsbarkeit über die freien Schulzenhufen 1680. Vgl. Settincke, Villicatio.
Schulzenhufen 278. 1680. 1859. Vgl. Settincke.
Schulzenrecht s. Praefectura.
Schuster s. Alutarius, Cerdo, Sutor.
Schusterbude s. Sutor.
Schwein, porcus. Schweinezucht 301. 312. 359 sub 26. 433 sub 26. 480. 686. 1358. 2196. 2421. — an einer Hufe haftet das Recht, sechs Schweine auf die Dorfweide zu schicken 2571. Abgabe von Schweinen, census porcorum, suinscult 534. 554. 1236. 2398. Schweine der Antonius-Brüderschaft 2434. ad sustentationem infirmorum et pauperum.
Schweinespeck, lardum porcinum 2692n.
Schweinezins, exactiones in porcis 2275. 2307 s. Census, petitio porcorum, Scult.
Schwerinsches Recht. 1. Stadtrecht s. Stadtrechte. — 2. Landrecht: ager [an der Wismarschen Scheide] manebit in iuriditione Zwerinensi 2445. iurisdictio villae Provesteshagen in parrochia Cluze sitae secundum iura et statuta Zwerinensis terrae, quae currit ad sexaginta solidos et non ultra, prout similiter nunc vendidimus vasallis terrarum nostrarum videlicet Cluze et Dartzowe iurisdictionem in suis redditibus 2610.
Scildere s. Clipeator.
Scippunt s. Schiffpfund.
Sclavicalis, Sclavicus } s. Slavicus, Slavicalis.
Sclopen, Name eines Sees 731.
Scolares s. Schüler, scolares vagi, fahrende Schüler 2156.
Scolinge = compositio, Vergleich 2716. orweydhe et scolinge, orweydhe et compositio.
Scomakere s. Sutor.
Scotare, Scotatio 120. (Andreas Suenonis, archiep. Lund. lib. 4 Legum Scaniae cap. 13. [bei Ducange]: Scotatio: In venditione terrarum — solennitas, in qua terrae modicum emptoris pallio extento manibus assistentium, qui, si factum revocetur in dubium, perhibere possunt testimonium veritati, apponit venditor, qui designatam terram, quam distrahit in emptorem, in ipsius se transferre dominium profitetur.)
Scoth s. Schoss.
Scradere, Schrader, Schröder, Schneider 648.
Scult, Schuld, Abgabe 2421. scult supra Teche. Suinscult, Abgabe von Schweinen, census porcorum 2398. Vgl. 1236.
Scultella s. Scutella.
Scuppestol (sonst schupestoel, schuppestol) projicere in scuppestol (setten up den schupestoel, werpen in den schappestol) — eine Schandbühne auf dem Markte, auf welcher die zur Stadtverweisung Verurtheilten vorher zur Schau gestellt wurden. 2697. fuit projectus in scuppestol et abjuravit terram et civitatem. Vgl. Hach, Das alte Lübische Recht S. 79. 336.
Scute = Schute, Schuyte, mittelgrosses Flussschiff auf der Peene 1854.
Scutella, Scultella, Schüssel. 1705; duae scultellae cibariis decenter ordinatae, una in modum scultellae praepositi, reliqua in modum suorum familiarium procurentur 2615. — Der Graf v. Schwerin erhält für die Aufhebung seines Münzregals per totam terram — duos denarios de scuttella 1504.
Scuttebret, ein Theil der Mühle, asser, qui scuttebret nuncupatur 2400.
Scutten, schütten, obstruere molendinum 2234.
Scythicum pelagus, die westliche Ostsee 2.
Sechswöchige Kündigungsfrist 2515.
Secretarius, geheimer Rath des Fürsten. fidelium secretariorum nostrorum consilio 1781.
Secretum, Ortsbezeichnung in Wismar 1953 u. not.
Seehandel, mercatio 873. Kaufmann, der Seehandel treibt, negotiator maris 873.
Seeräuber und Strassenräuber, ihnen soll bei Strafe der Acht und Verfestung Niemand Vorschub leisten 847. 848. Selbstver-

Digitized by Google

theidigung gegen sie 873. 1030. Verfestung derselben in den Seestädten 903. Vereinigung gegen sie 873. 1030. 1921 u. not. — Aussendung solcher (Kaper) 1838. S. Strassenräuber.

Seestädte, civitates maritimae, Theotunicae 1802, civitates maritimae comprehensae in confoederatione conceptae pacis in civitate Rozstoc, civitates Slaviae. Willküren mehrerer Seestädte Lübischen Rechts 873. 1030. 1996. Landfriedensbündniss auf zehn Jahre 1682. 1688. 1689. 1760. Bündniss der Städte Wismar und Rostock mit den Städten Lübek, Stralsund und Greifswald auf drei Jahre zur Erhaltung des Friedens und zum Besten der gemeinen Kaufleute 2248. Verlängerung desselben auf drei Jahre 2414. — Ihr Verhältniss zu der Stadt Bremen 1733. 1785. 2227 A. 2242. 2294, zu Dänemark 1760. 1761. 1763. 1764. 2213. 2298. — zu Norwegen 1467. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1763. 1764. 1806. 1807. 1810. 1820. 1821. 1864. 1916. 1920. 1972. 2223. 2224. 2225. 2227. 2242. 2519. 2522. — zu Schweden 1736. 1970. Handelsbeziehungen zu Alt-Nowgorod und Appellation von dem dortigen Hofe nach Lübek 2255. 2298. 2303. 2324. Handelsfreiheit in Frankreich 2283. Theilnahme der seestädtischen Schiffe an dem Kriege des Königs Philipp von Frankreich gegen England 2283. 2285.

Selbsthülfe, erlaubte 2234. 2395.

Sellifex, Sattler 1374. 1649.

Semmelbäcker, Semelbecker (als nom. propr.) 1374 (525).

Sendboten geistlicher Stifter s. Nuncius, Procurator.

Seniores civitatis 1447. consules cum senioribus civitatis. (Vgl. Discretiores ciuitatis [Rostock] 1926.)

Seniores terrae, die Räthe des Fürsten, die Landräthe. 446 (442). a senioribus terrae suae (Rostock) instructus; 458 (455). a senioribus terrae suae (Meklenburg) et scriptis nostris sufficienter instructus; 913. ex inquisitione seniorum terrae nostrae (Werle). Vgl. Majores terrae, Milites terrae, Sapiens.

Sepes, Verzäunung im Wasser zum Fischfange 2582.

Septiformis 2112. cum gaudio spiritus septiformis.

Sepulchra antiquorum 114. 225. 247. 330. sepulcrum, quod circumpositum est lapidibus, iuxta quod sepulcrum erectus est lapis altus 769. sepulchrum gigantis 1630. — Vgl. Mogela, Trigorke.

Sepulchrum = Reliquienbehälter 2656.

Sepum (sebum) = adeps, pinguedo, Talg, Fett, Unschlitt. lumen continuum de sepo (im Dom zu Schwerin) 235.

Sera 384 für cera s. Wachs.

Serae civitatis, Riegel des Stadtgefängnisses, advocatus confregit seras civitatis (zu Rostock) potenter et excepit ibi virum, qui deliquerat, et praeconem et uxorem eius percussit 1152. — seras civitatis confringere violenter seu — contra voluntatem burgensium reserare, Strafe dafür in Güstrow 1182.

Serdo s. Cerdo.

Serenitas, Durchlaucht, serenitas nostra (kaiserliche) 91 (86).

Serucoloug, Sirocolug, wend. Name eines Sees bei Dargun 114 (112). 247 (233). (saritga breit, loug See) in quandam paludem salicum, quae sclavice dicitur serucoloug. Palus salicum ist eine unrichtige Uebersetzung von serucoloug. Burmeister (Ueber die Sprache der früher in Meklenburg wohnenden Obotriten-Wenden S. 37. Anm.) vermuthet, dass das niederdeutsche wide sump = lata palus von dem Schreiber der Urkunde für widensump = palus salicum genommen sei.

Servitium, Dienst. Dienste der Vasallen s. Lehndienst, Rossdienst, Borgdeenst, Expeditio (auch Nr. 1504), Heerschild. Befreiung bürgerlicher Vasallen vom Lehndienst 2085, gegen eine Recognition 1792. — Allgemeine Dienste der Unterthanen im ganzen Lande, welche ihnen von den fürstlichen Beamten [ab officialibus et advocatis nostris 2576, per aduocatos uel bodellos uel ipsorum nuncios 2415 (648).] auferlegt werden, commune servitium 165, omne servitium 373, servitia, quae generaliter omnes facturi sunt 1040, servitia secundum communia terrae jura 705, unplicht 234. 1409 (vgl. Obsequium, Servitus), servitia iusta et iniusta 2415 A. — S. Lantwere, Expeditio, Heerschild; Borgwerc, Bruckewerk, Planca (fodere et plancas ducere, plancas secare). — servitia communia, castrorum, opidorum ceterarumque munitionum seu

aggerum exstructio 2576. custodire castra et propugnacula 2415 (648). 2514. Vgl. 374. 684. 1213. 1363. 1672. — Ferner Fuhrdienste, vectionis onus 2481. curruum servitia 2415 (648). 2499. 2514. vectura et aratura 1612. Vgl. Angaria, Parangaria, Spanndienste, Vectigal. — Befreiungen der Unterthanen von diesen Diensten, mit Ausnahme (oder Beschränkung) der Landwehr (vgl. Lantwere), s. Immunitäten, Libertas ecclesiastica. — Ablösung oder Erlass von Diensten s. z. B. 617. 2298. 2397. 2585. Vgl. Recognition. — Dienste der Pfarrbauern 2718. — Städtische Dienste, urbana servitia 1730. murorum structurae vel pontium, vigiliarum custodiae civitatis, procuratio curruum aut victualium hostili tempore 2525 (81). obligati ad aliqua iura et debita civitatis, ad custodiam nocturnam, ad collectas vel tallia[s], ad murorum vel pontium structuras vel ad quaelibet alia subsidia ministranda, scilicet — hyemis tempore ad glaciem aperiendam 2528. — Vgl. Wachdienst, Strassenpflaster.

Servitium refectoriale, ein von einem Vermächtniss zu beschaffendes Mahl für die Genossen des Stifts oder Klosters, z. B. 2391.

Servitus, commune jus servitutis, der Inbegriff der gemeinen Lasten der Unterthanen 167. 554. 592. 2482. — Leibeigenschaft 359 sub 23. 433 sub 23. 449 sub 23. 911 sub 23.

Servitut. Contulit sibi hereditatem cum curia — eo excepto, quod de alia hereditate via patebit ad puteum sine impedimento 1203. — Vgl. Thüre.

Servus = armiger 160. 512. 792. 1863 u. ö.

Sesling, modius, qui dicitur sesling = sextarius, Scheffel, Parchimscher Scheffel 428 sub 13.

Settenke s. Settincke.

Settincke, settenke, besettinge, bisethinge, für die Ansetzung deutscher Colonisten (locare villam cultoribus 945) verliehene, freie Schulzenhufen im Dorfe 59. 88. 375 (361). 471. 808. 1468. Vgl. 278. 284. 1236. 1275. 1492, auch Colonisation, Schulzengericht, Schulzenhufen, Villicatio.

Sextarius, Scheffel s. Sesling.

Shel, ein Ackermass 1984. tres funes mensurati, qui shel vocantur.

Sicherstellung von Verträgen, Vergleichen etc., durch Mitgelober und Pfand 952. 1034. 1035. 1043. u. ö., durch Untersiegelung der Urkunden 792, durch Zuziehung der Interessenten und Zeugen 793. Vgl. Fidejussio, Promissio.

Siechenhaus s. Hospital.

Siegel. Zeichen auf dem Rücken derselben 1243 n.

Siegelfälschung, ungerechte Beschuldigung, 2666.

Siegel, der Mangel oder Nichtbesitz eines solchen in Urkunden erwähnt 830. 1219. 1290. 1353. 1465. 1503. 1524. 1544. 1608. 1946. 2079. 2087. 2307. 2334. 2474. 2526. — Heinrich der ältere und Heinrich der jüngere, Fürsten v. Meklenburg sigillum, quo ambo utimur 2553. — ego Johannes Botsowensis prepositus, contentus sigillo capituli 2573.

Silbergrube, argentifodina 828 (126).

Simonie verboten und mit Strafe bedroht 1087 sub XI.

Sinadus = synodus 228. 233.

Sirocolug s. Serucoloug.

Situs pontis, Brückenlage 1846.

Slaven s. Wenden.

Slavicus, Slavicalis. Wendische Dörfer neben gleichnamigen deutschen: Sclavicum, Slavicale Nesowe 375 (369). 2296. Teutonicum Nesowe 2296. 2627. Sclavicum Brutsekowe 375 (369). Sclavicum Karlowe 375 (362). Sclavicum Turowe 375 (363). 1442. Sclavicum Tsachere 375 (363). Sclavicum Sethorp 375 (363). Sclavicum Sakkeran 375 (363). Sclavicum Sirikesvelde 375 (364). Sclavicum Sarowe 375 (365). Slavicum Parketin 375 (365). Sclavicum Pogatse 375 (365). Sclavicum Nienthorp 375 (367). Sclavicum Hindenberge 375 (370). Sclavicum Knesen 375 (371). Sclavicum Sadewalz 375 (371). Sclavicum Erkense 375 (372). Villa Reinwardi. — In eisdem agris est sclavica villa 375 (372). Sclavicum Crankowe 375 (373). Sclavicum Tarnewitz 375 (373). Sclavicum Pampowe 375 (377). Wendeschen Rogelin 437. (Teutonicum Bozzin 439. 758). Slavicum Metnic 439. 758. Villa slavica Wokendorpe 727. Slavi villae Repente 768. Villa slavicalis Repelin 778. Wendischen Curkeuitz (u. villa Teutonica Curckeuitz) 808. Upahl und Wendisch Upahl 983. Slavicum Vilem und Teutonicum Vilem 987. Villa slavicalis, quae

Droneviz dicitur 1014. u. slavicalis villa Droneviz 1071 (290). Villa slavicalis iuxta Techelin 1613. Villa Weltcin, quae dicitur Slavicalis 1750. Cythene Maior et Cythane Slauicalis 2275. 2307. Magna Nemerow et Parva Nemerow 2499 u. not. — Vgl. Wendfeld, Wenden, auch im Orts-Register die gleichnamigen, durch Gross (Deutsch) und Klein (Wendisch) unterschiedenen Dörfer.
Slitenetoywe, Mühlengeräth, instrumenta 1529.
Slope, Slöpe, Schleife, schlittenartiges Fahrzeug zur Fortschaffung von Waaren. tres slopen 2701.
Sloyfa. do sloyfam meam vario opere subductam, valentem V marcas, ecclesiae — s. Mariae 1603. ein Gewand (mhd. sloufe).
Snecca, snikka, kleineres Seefahrzeug 305. (290). centum naves, cockonibus et sneccis computatis 2703 n. (Werthbestimmung.)
Snesa anguillarum, Snese = uncia anguillarum. 1254. quadraginta snesas anguillarum, übersetzt (1254 n.) bunde efte talle aals. 2382. quinque uncias anguillarum, quae vulgariter snesen dicuntur. cf. 340. Nach Ducange bedeutet Snees im Holländischen eine Anzahl von 20.
Snese s. Snesa.
Snouekerode, Name eines Ackerstückes bei Stavenhagen 1630.
Socci, Socken, Strümpfe aus „pannus albus" 2203. Daneben caligae von 1½ Ellen aus demselben Stoff, für Schüler.
Socer = Schwager 1736 n. 1989 n.
Sol, Soll, Teich, stehendes Wasser 1243. Thessenowere sol.
Soldbode s. Salzbude.
Solidum. In solidum obligati 2187.
Solidus, Schilling s. Moneta. — Solidus pro scribendo, Schreibgebühr für die Eintragung (eines Mühlenverkaufs) ins Wismarsche Stadtbuch 651. Vgl solidus pacis 2673. und Vredeschillingk. — Solidi ad bibendum s. Wein. — Gerichtliche Bestimmungen: iudicium quatuor solidorum, judicium duodecim solidorum, judicium viginti quatuor solidorum, judicium ad sexaginta solidos et infra s. Judicium minus. — fures furto suo valorem octo solidorum excedentes s. Diebstahl. — decem solidos vadiare s. vadiare.
Soltbroke, Salzmoor (palus Sulte) 1444.
Sona, Suna, Sühne, pax, compositio 1688. 1749 (140. 141). 2086. (für eine Mordthat) 2104. 2351. 2420 amicabilis compositio et concordiae sona.
Sorcottum, sorkottum, sorcotium, surcotium, Obergewand der Frauen 2678.
Sorores blauiae 2073. S. Beginen.
Sortes, Sortilegium s. Verloosung.
Spambedde, Spanbett, ein hölzernes Bettgestell ohne Himmel oder Decke 2701.
Spanndienste 359. vectigal aut vectura lignorum. verkauft 2396. 2397. servitia duorum equorum. Vgl. Angaria, Parangaria.
Sparcalc, Sparkalk, Gypskalk, aus Gyps gebrannter Kalk, zum Unterschiede von dem Bitterkalk oder Lederkalk, welcher aus Kalksteinen bereitet wird 1705 (unterschieden von cimentum).
Speckschneider s. Lardicida.
Speicher s. Granarium.
Spicharinch, Spickhering (Eigenname) 2175.
Spielschulden, Willküre des Raths zu Wismar über dieselben 2151. Vgl. Würfelspiel.
Spintlicht, kleine Wachslichte in den Kirchen 2203.
Spisedreger = Truchsess 1581.
Sporta, sporta piscium, Fischkorb zum Fangen der Fische. 1957. sportae piscium ad capturam eorum positae. sportae in piscatura ponendae 2336.
Sprengelgrenzen, streitig zwischen den Bisthümern Schwerin und Havelberg s. Bisth. Schwerin, zwischen Schwerin und Camin s. Bisth. Camin.
Stabulum civitatis zu Wismar 2266.
Stadt Anklam. Privilegien-Bestätigung 1473. erwirbt das Eigenthum des Zolles 2717. nimmt Theil an dem Landfriedensbündnisse vom Jahre 1283. 1682. 1760. Handelsrechte der Anklamer in Dänemark 1690, in Norwegen 1785. 2294. Zur Geschichte derselben 1749 (140). 2348. Traductus apud Tanglim, qui dicitur Olten Vhir 1544.
Stadt Boizenburg. Bewidmung mit dem Lübischen Recht 1127. kauft ein Vorwerk an der Boize 755 und not. Elbzölle in Boizenburg 146. 221. 530. Juden in Boizenburg 1127. Zerstörung des castrum B. 182 n. Die munitio facta in B. soll nicht wiederaufgebaut werden 1166 (362). Pfarrkirche in Boizenburg 2723. Besitzungen 2452. Zur Geschichte 596. 1289 n. 1329. 1549. 1564. 1689.

Stadt Bremen. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten 1733. cf. 1785. 2227 A. 2242. 2294.

Stadt Bützow. Burg, castrum des Bischofs von Schwerin 134. 141 (137). 149 (146). 162 (160). castrum seu civitas (episcopi Suer.) 999. Grenzen des Stadtfeldes 456. Vorwerk (Allodium) oder Hof vor Bützow 1010. erhält den Ort Wotzetne 1087. das Eigenthum zweier Hufen auf dem Stadtfelde 2535. erkauft von dem Bischof Hermann v. Schwerin einen Acker und erhält von demselben die Erlaubniss zur Ausrodung des Wedingholzes 1726. erhält von demselben eine Verordnung wegen Straflosigkeit unvorsätzlicher Schädigung 2020. Kirche zu St. Elisabeth 365. 420. 583. Vgl. Collegiatstift in Bützow. St. Marien-Kirche 1153. St. Georgs Hospital vor Bützow 1842. Nonnenkloster nicht vollendet 420.

Stadt Christiania (Osloa) in Norwegen 1989 n.

Stadt Damgarten in Pommern (312. 907). Stiftung und Verleihung des Lübischen Rechts 810. — 1846.

Stadt Dannenberg. Die Lübeker zahlen daselbst keine Abgaben ausser dem Zoll 466. Zur Geschichte 297 n. 307 n. 1166 (360). claustrum dominarum prope Dannenberghe 2045.

Stadt Demmin. castrum Dimin 46. 91. 457. castellanus in Dimin 285. civitas Demin 1112. 1682. consilium Diminensis civitatis 2717. hat das Lübische Recht 1630. Privilegien von den Herzogen v. Pommern bestätigt 2177. Zoll 1853. Rechte der Demminer in Dänemark 1690, in Norwegen 1785. Gerechtsame der Fischerei auf dem Cummerower See und der Peene im Verhältniss zum Kloster Dargun 2153. 2177. Recht der freien Fahrt auf der Peene 2616. nimmt an dem Landfriedensbündnisse Theil 1760. termini episcopatus Suerinensis versus Dymin 446. 458. Demminsche Wolth 2177. Zur Geschichte 2348.

Stadt Deventer in Holland. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1839.

Stadt Dömitz. civitas Domeliz 845. 1166. 2005. consules et commune civitatis Domeliz 2458. Die halbe Stadt mit Zoll und Münze wird von dem Grafen Bernhard v. Dannenberg an den Herzog v. Sachsen verkauft 2127. — Zoll 466. — Mühle in D. 845. 1441. — Zur Geschichte 2458. 2459. — Das älteste und das zweite Siegel abgebildet 2458.

Stadt Dortmund in Westfalen. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1839, und sonst 2255. 2324 n.

Stadt Elbing in Preussen, hatte das Lübische Recht 873 n. Verbindung mit den wendischen Seestädten und Verhältniss zu Norwegen 1785, zu Dänemark 2213, zu Frankreich 2283. 2285, appellirt von dem Hofe zu Alt-Nowgorod nach Lübek 2324 n.

Stadt Friedland. Stiftung 559. Verhältnisse des Stadtackers 1194. erhält den Zoll in Friedland und Neubrandenburg von dem Markgrafen Albrecht v. Brandenburg 1390. den Marktzoll 1617. kauft vom Markgrafen Albrecht v. Brandenburg das Uebermass in den Dörfern Schwichtenberg, Clokow und Hagen 1984. erwirbt das Dorf Schwichtenberg durch Kauf 2413. Mühle bei Friedland 559.

Stadt Gadebusch. castrum Godebus 316 b. 1230. Bewidmung mit dem Lübischen Rechte, Beschränkung der Gerichtsbarkeit, Münzhaus, domus monetarii 315. Verleihung des Rechts zur Errichtung von Willküren 1216. Kirche (Jacobi-Pfarrkirche) in Gadebusch 1107. 2088 u. not. Zur Geschichte 1382 sub III (531). 1719. Siegel und Secret abgebildet 315.

Stadt Gnoien. consules oppidi in Gnoghen 1884. civitas Gnogen 2348. der Stadt wird das Rostocker Stadtrecht verliehen 2070. Bestätigung des Eigenthums und der Zehntenfreiheit ihrer Felder und Aecker und des Rostocker Stadtrechts durch den Fürsten Heinrich v. Werle 2070. den Bürgern wird von dem Fürsten Nicolaus v. Rostock der Gebrauch des Torfmoors verliehen 2287. Mühlen zu Gnoien, im Besitze des Klosters Doberan, dann des Klosters Neuenkamp 2001. 2402. 2403. Erstes und zweites Siegel abgebildet 1884.

Stadt Goldberg. Der Stadt wird das Parchimsche Recht bestätigt 599. Golss 343. villa Goltberge 922. 923. 1347 (501). curia in Goltberge 2334. Der Amtmann oder der Rath zu Goldberg 1593. oppidum Goldberghe 2305. Kirche in Goldberg,

ed by Google

dem Kloster Dobbertin verliehen 386. 425. 983. Mühle in Goldberg 2336. Besitz des Klosters Neuenkamp in und bei Goldberg 1946n. 2335. 2336. 2382. 2388. 2389.

Stadt Grabow. Burg Grabow 141. 149. 162. 182n. castrum Grabowe 1166. 2117. Stiftung der Stadt durch den Grafen Volrath v. Danneberg 683. civitas et castrum in Grabowe 1356. Bestätigung (unechte) der gräflich Dannebergschen Privilegien durch den Markgrafen Otto v. Brandenburg 1966. 2222. Gerichtsbarkeit 683. 2222. Zoll 683. Besitzungen 834. 2222. — Kirche in Grabow, Besitzungen 1795. 2222.

Stadt Greifswald in Pommern, auf dem Gebiete des Klosters Eldena gegründet und von diesem dem Herzoge von Pommern zu Lehn gegeben 626. Rechte von den Herzogen v. Pommern verliehen 1011. 1012. nimmt Theil an dem Landfriedensbündnisse 1682 (85). 1760. Bündniss mit Rostock, Wismar etc. 2248. 2414. appellirt von dem Hofe zu Alt-Nowgorod nach Lübek 2324n. Rechte der Greifswalder in Dänemark 1462. 1690. 2213. in Norwegen und Verhältniss zu diesem Lande 1785. 1806. 1807. 1810. 1821. 1916. 1920. 1972. 2223. 2224. 2225. 2227 A. B. 2294. Verhältniss zu Frankreich 2285. — Saline bei Greifswald 773. Kirchen in Greifswald 629. Zur Geschichte 874. 1586. 1749 (140). 1970. 2348.

Stadt Grevesmühlen, oppidum 963. 967. civitas 1122. erwirbt den Zoll zu Grevesmühlen, Börzow und auf der Stepeniz 1122. legt das Dorf Vilebeke zu ihrer Feldmark 1385. Kirche in Grevesmühlen 471. 859. 1107. 1746. Hospital vor Grevesmühlen 1706. 1952. 2045. Zur Geschichte 929n. 963. 967. 1692. Abbildung des ersten Stadtsiegels 1385, des zweiten 1692.

Stadt Gröningen in Holland. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1821 (202). 1839.

Stadt Güstrow, locus G. 323, erhält bei Bestätigung der Stiftung das Schwerinsche Stadtrecht 359. kauft die Bede 1015. ausserordentliche Gerichtsbarkeit in Schuldsachen 1182. kauft von dem Fürsten Nicolaus v. Werle den dritten Theil der Gerichtsbarkeit in der Stadt und auf der Stadtfeldmark 2200. 2345. kauft von demselben 40 Mark jährlicher Hebung von des Fürsten Antheil an dem Schoss der Stadt 2171. giebt davon eine Hebung zu Lehn 2172. erwirbt das Dorf Tebbezin mit der Erlaubniss es zu legen 2200. Mühle, Verhältniss des Klosters Doberan zu derselben 1936. 2169. 2238. 2239. 2240. 2345. — Rector scolarium in Guzstrowe 2436. — Baugeschichte 607. (Vgl. 826. 1178.) agri et metae seu termini civitati Guzstrow pertinentes 2302. Siegel abgebildet 2238. Vgl. Collegiatstift in Güstrow.

(Stadt) Hagenow. miles in Hagenowe, sacerdos in Hagenowe 150. parrochia Hachenowe 154 (153). 375 (368).

Stadt Hamburg, locus nuncupatus Hammaburg 3 (4). sedes Nordalbingorum Hamaburg dicta 4 (7). castellum Hamaburch 8 (11). Veräusserung derselben durch die Grafen v. Holstein 1645. Freie Schifffahrt auf der Elde und Elbzollfreiheit zu Boizenburg 530. Zoll der Grafen v. Holstein in Hamburg 1580. Verbindung mit Lübek 322. 725. 868. 873n. 1328. nimmt Theil an dem Landfriedensbündnisse 1760. 1793. 2028. Verhältniss zu Norwegen 1785. 1864. zu Frankreich 2283. 2285. appellirt von dem Hofe zu Alt-Nowgorod nach Lübek 2255. Heiligen-Geist-Hospital in Hamburg 2157. Zur Geschichte 146n. 171n. 596. 780. 1224. 1748. 2036. Vgl. Erzbisthum Hamburg.

Stadt Harderwik in Holland. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1839.

Stadt Havelberg. castrum Havelberg 14. Havelbergensis civitas 52 (42). 130 (125).

Stadt Hitzacker im Fürstenthum Lüneburg wird von dem Herzoge Otto v. Lüneburg an den Herzog Albrecht v. Sachsen abgetreten 350. 364n. 367.

Stadt Itzehoe angelegt 3n. zur Geschichte 310n. Kloster daselbst 1584. 2045.

Stadt Kalen, a. Altkalen. urbs Kalen 114 (112). 247 (233). 1071 (288). civitas et castrum Kalant 564. das Dorf Damm ein Burglehn der Burg Kalen 564. — locus Kalant wird von dem Kloster Dargun an den Fürsten Borwin v. Rostock vertauscht zur Erbauung einer Burg und Gründung einer Stadt 684. Privilegium 713. — b. Verlegung der Stadt Kalen nach dem Dorfe Bugelmast und Bestätigung

Digitized by Google

der Privilegien und des Besitzes der alten Stadt für die Stadt Neukalen 1581. Siegel derselben abgebildet 1680. — Kirche in Altkalen 401. 952. 1629. — Mühle in Neukalen 1895.
Stadt Kampen in Holland. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1821 (202). 1839. 2223. 2224. 2225. 2227 A. B. 2294. Bündniss mit Frankreich gegen England und Handelsfreiheit in Frankreich 2283. 2285.
Stadt Kolberg in Pommern. antiqua civitas Colbergh 1971. confinia civitatis 2083. Grenze der Stadt 1885. Zur Geschichte 1749 (140). 2420. Saline in Kolberg 111 (106). 114 (113). 247 (234). 1071 (289). Kirche in Kolberg 1338. Vgl. Kloster Kolberg.
Stadt Koesfeld. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1839.
Stadt Köslin in Pommern. consules totique burgenses civitatis Cussalin 1517. consules et commune civitatis Cusalyn 1518. 2034.
Stadt Krakow. oppidum 2500. Rechte der Einwohner an dem Krakower See 2500.
Stadt Kröpelin. (villa Crupelin 122. 152. 254. 380. 406.) oppidum Cropelin erhält einen Wald und das Wendfeld 642. civitas Cropelin 1553. Doberaner dingbanch 1553. — Kirche in Kröpelin 1297. 1677. parrochia Cropelin 1899. Mühle 254.
Stadt Lage (223). cives nostri in Lawe, denselben wird eine Wiese verliehen 1190.
Stadt Lauenburg. castrum Louenburc 233. 367 n. Elbzoll in Lauenburg 221. die Hälfte des ungelt in Lauenburg den Parchimschen Bürgern erlassen 783. Zur Geschichte 166 n. 194 n. 339. 367 n.
Stadt Lenzen in der Prignitz. castrum (Schloss) Lenzen 251. erhält von dem Markgrafen Otto v. Brandenburg die Rechte u. Freiheiten seiner andern Städte 702. Eigenthum, Herrschaft und Lehndienste von Burg, Stadt und Land Lenzen von dem Markgrafen v. Brandenburg dem Stifte Havelberg verliehen 2491. Abgaben zu Lenzen den Lübekern erlassen 466. Zur Geschichte 307 n. 702.
Stadt Leuwarden in Holland. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1839.
Stadt Loitz in Pommern. civitas Lositz erhält das Lübische Recht 539. Brücken- und Wasserzoll in Loitz, telonium in ponte aquaque 1380.
Stadt Lübek. Kaiserliche Festsetzung der Grenzen und Verleihung von Vorrechten und Freiheiten 143. Bestätigung durch den dänischen König Waldemar 173. vgl. 315 u. not. Reichsfreiheit und andere kaiserliche Privilegien 322. vgl. 697. 1443. Privilegium de non evocando 1061. 1068. 1095. Schirmvogtei des Fürsten Heinrich v. Meklenburg über die Stadt 2133. Willküre der Städte Lübischen Rechts 873 u. not. Zoll zu Lübek 273. Verleihung aus demselben 74. Bündniss mit Rostock und Wismar etc. gegen See- und Strassenraub 847. 848. 903, mit den Fürsten v. Meklenburg 1921. 2036. 2104. Bündniss mit dem Fürsten Waldemar v. Rostock 1315. Verhältniss zu den Grafen v. Holstein 719. 725. 1113, zu den Markgrafen v. Brandenburg 693. 1728, zu dem Fürsten Borwin v. Rostock 561, zu der Stadt Rostock 874. 1106. 1649. 1669. 1715. 2241, zu den Fürsten v. Werle 1164. 1679. 1681. 1682, zu den Grafen v. Danneberg 718. 1303, zu den Herzogen v. Braunschweig 1302, zu der Stadt Hamburg 868. 873 n. 1328, zu der Stadt Stettin 1544, zu Alt-Nowgorod 2255, zu Dänemark 598. 639. 675. 679. 716. 1395. 1462. 1652. 1690, zu Norwegen 1467. 1732. 1733. 1734. 1735. 1737. 2224. 2225, zum Bisthum Ratzeburg 269. 390. 1042. 1058. 1067. 1069. 1109. Grenze gegen dasselbe 379. Streitigkeiten der Bürgerschaft mit dem Bischofe und dem Capitel 213. 434. 1133. 1475. 2518 u. not. 2552. 2559. 2565. 2566. 2567 u. not. 2569. 2572. 2602. 2613. 2619. 2632, mit dem Ritter Dietrich v. Eixen 759, mit der Stadt Rostock 764. 786, mit dem Grafen v. Schwerin 1313. 1328. 1329. 1713, mit dem Dom-Capitel zu Ratzeburg wegen Gewaltthätigkeiten der Lübeker gegen die Geistlichen 2164, mit dem St. Johannis-Kloster über einen Fischteich 180. Erwerbung der Wakenitz und des Ratzeburger Sees zum Behuf der Mühlen 2117. 2119. 2129. Hafen von Lübek, päpstlicher Schutzbrief für denselben und die von dort nach Livland segelnden

Pilger 422. Verschüttung einer Trave-Mündung 1833. Zollfreiheit der Lübeker im Lande Rostock 321. 1125, in der Grafschaft Schwerin 345. 505. 506. 529. 1362. 1585, im Fürstenthum Meklenburg 872. 934. 2541, im Fürstenthum Werle 933, im Herzogthum Pommern 1724, in der Grafschaft Danneberg 466, Schutz gegen die Belästigungen der Zöllner im Herzogthum Sachsen 2412. Päpstliche Verwendung für Abschaffung des gegen die Lübeker Kaufleute ausgeübten Strandrechts 637. Zur Geschichte 65n. 79n. 218. 250. 296. 314. 317. 334. 565. 687. 693. 717. 780. 929. 963. 967. 1550. 1570. 1573. 1586. 1679. 1681. 1682. 1689. 1691. 1725. 1727. 1749. 1890. 1934. 1935. 2030. 2043. 2057. 2059. 2088. 2101. 2117. 2119. 2193n. 2427 u. not. 2458. 2459. 2596. 2669. Vgl. Bisthum Lübek, Heiligen-Geist-Haus in Lübek, Krieg der Seestädte gegen Norwegen, Landfriede (Rostocker), Seestädte.

Stadt Lüneburg. Bündniss mit Lübek, Hamburg, Wismar und den Fürsten von Meklenburg gegen die Strassenräuber 2036. appellirt von dem Hofe zu Alt-Nowgorod nach Lübek 2324n. Saline 372. 416. 970. 993. 1003 (240). 1032. 1033. 1123. 1265. 1287. 1289. 1419. 1960. 1961. 2078. 2107. 2108. 2111. 2114. 2233. 2244. 2245. 2391. 2402. 2403. 2405 A.B. 2419. 2421 (653). Lüneburgischer Burglehnhof der Grafen v. Schwerin 364. Zur Geschichte 29n. 126. 172. 307n. 336. St. Cyriacs-Kirche 875.

Stadt Lychen. Stiftung 601. – Mühlen 2582. 2597.

Stadt Malchin erhält das Schweriner Stadtrecht 449. cf. 71n. — silva quercina infra Malekin 219B. 371. — Malchiner (Wargentiner) See und Fischereigerechtigkeit auf demselben 219. 371. 2290. Brückenbau 1654. Streit mit dem Kloster Dargun über die Grenzen von Gilow 721. 1435. 1436. Vergünstigung in Betreff des Zolls in Anklam und den übrigen Städten des Herzogthums Pommern-Stettin 1853. 1854. eine Rente von 26 Mark aus der Stadt Malchin von dem Fürsten Heinrich v. Werle an Bertram Dame verkauft 1973. Pfarre Malchin 589. 1335. Kirche in Malchin mit Tochterkirche in Basedow 2404. 2436. 2443. 2446. Rector scolarium in Malchin 2498. Mühle in Malchin 595. 2177. 2290. 2502.

Stadt Malchow erhält das Schweriner Stadtrecht 433. cf. 71n. — nimmt ein Drittel des höheren und des niederen Gerichts innerhalb der Stadt u. Feldmark zu Pfand 2574. — erwirbt das Eigenthum des Grüssow gegenüber gelegenen Theiles des Verbindungsstromes zwischen Malchow und dem Plauer See 1914. — ihr wird von dem Fürsten Nicolaus v. Werle die lange Brücke vor der Stadt verliehen 2160. — Tibbolds- oder Vormühle bei Malchow 2162. — Pfarrer in Malchow 763. Kirche 2503. 2506—2508.

Stadt Marlow. castrum (Schloss) Marlow 127. 192. locus 1866. oppidum 2489. — das Landding nach Sülz verlegt 2489. — Durchgangszoll 1866. — salina juxta Marlow (Sülz) 1124. 2035. Kirche 2575.

Stadt Mölln hat Freiheiten von dem dänischen König Waldemar erhalten 315. civitas 1990. oppidum 2569. Zoll 2412. Zur Geschichte 596. Hospital 2045. Parochie Mölln 375 (366), Kirche 2569.

Stadt Münster. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1839. und sonst 2255.

Stadt Muyden in Holland. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1839.

Stadt Neubrandenburg. Stiftung und Bewidmung 600. cf. 833. Bestätigung der Privilegien 912. Stadtgebiet 1232. Schenkung des Zolls vom Markgrafen an Friedland 1390. Abgabe vom See Tollense etc. 1503. Mühlen um Neubrandenburg und Mattengerechtigkeit in denselben 1455. Privilegien der Schlächter in Neubrandenburg 2068. Pfarrkirche in Neubrandenburg, Weihung derselben 2517. Vicarei an derselben 1931. Bewidmung eines Altars 2208. Zur Geschichte 1281. Siegel abgebildet 1931.

Stadt Neubukow, novum oppidum Bukow 874. curia et bona in Bucoywe 1457. consules de Bucoywe 1658.

Stadt Neustadt, Nova Civitas 612. 1358. 2128, Nova Civitas Chlewa 718, Nova Civitas, quae Ghiwe dicitur 1035. nova civitas nostra Glewe 2639. — Vicarei an der Kirche 2639. — Siegel abgebildet 718. 2639.

Stadt Osnabrück. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1839. und sonst 2255.

Stadt Parchim. Bewidmung mit dem Stadtrechte durch den Fürsten Heinrich Borwin v. Rostock 319. Bestätigung durch den Fürsten Heinrich v. Meklenburg 337, durch den Fürsten Pribislav v. Parchim 476, durch den Fürsten Nicolaus v. Werle und seine Söhne 1267. Bestätigung und Erweiterung der Privilegien 783. 1036. 1743. das Stadtrecht verliehen an Plau 428, an Goldberg 599. Wechselnde Besitzverhältnisse von Schloss, Stadt und Land Parchim 927. 1025. 1035. 1151. Neustadt Parchim streitig zwischen den Markgrafen v. Brandenburg und den Grafen v. Schwerin 1166. 1359. Vereinigung der Altstadt und der Neustadt von den Fürsten v. Werle bestätigt, Ordnung des Verhältnisses zwischen beiden 1598. Pribislav, Fürst zu Wollin, entsagt seinen Ansprüchen 1180. die Stadt kauft das Dorf Bicher 508. Stadtdorf Wozlabin 767. — parrochia Parchem 370. 1438. Burgkapelle 633. Marien-Kirche 1336. Heiligen-Geist-Kapelle 1850. Georgen-Kirche, Vicarei derselben 1968. 1978. Besitzungen derselben 1968. 1978. 2137. 2203. 2204. 2301. 2549. Schulen in der Alt- und Neustadt 633. Siechenhaus 2521. Mühlen 633. 1611. 2234. 2243. 2403. Kreuzthor 1217 n. Siegel abgebildet 2203.

Stadt Pasewalk in Vorpommern. castrum Pozewolk 217 n.

Stadt Penzlin. Bestätigung des Schweriner Stadtrechts 987. 1449. cf. 71 n. Beurkundung der Grenzen der Feldmark 987. Werlisches slot to Pentzelyn 377. castrum 1284. advocatus in Penzlin 1284. angebl. im Besitze des Klosters Broda 95. 377. 563. 1284. Kirche in Penzlin 1284. 1695. Burgcapelle 377. 1284. Mühle von Penzlin 1317.

Stadt Plau erhält das Schweriner Stadtrecht 428. Bestätigung der Privilegien durch den Fürsten Nicolaus v. Werle 1957. Wiedereinlösung der Stadt durch denselben 2500. Gründung des castrum Plawe 1903. kauft zur Stadtfeldmark die Dörfer Slapsow 560. 843. 972, Grapentin und Gedin 2165. 2199. erhält von dem Fürsten Pribislav v. Richenberg die Freiheit, von den Dörfern Quetzin, Grapentin, Gardin, Gedin und Plauerhagen zu ihren Bedürfnissen zu kaufen 743. erwirbt sechs Reihen auf dem Felde Slapsow 2477, das Eigenthum an allen ihren Ländereien 2585. Verleihung aus dem Aalfange des Plauer Sees an das Kloster Neukloster 1254, an das Kloster Neuenkamp 2310. 2382. Pfarre in Plau 2199. St. Georgen-Hospital vor Plau, Besitzungen und Hebungen desselben 2485. 2520. Mühlen innerhalb und ausserhalb der Stadt 1286. 1454. 1614. 1754. 1946 n. 2335. 2403. 2405. 2419. 2524. 2539.

Stadt Ratzeburg. castellum, castrum Razesburg, vom römischen Könige Heinrich dem Herzog Otto v. Sachsen verliehen 27. 34. duo seniores milites castri Raceborch 2117. 2119 (423). Zur Geschichte 171 n. 228. 314. 338 n. 1313. 2036 n. Denkstein vor dem Domgebiete 86. 87 n.

Stadt Ribnitz. Krugstätte 192. civis in, burgenses de Ribeniz 708. 794. consules 1212. 1339. advocatus, consules ceterique concives 1340. Lübisches Recht 794. 1212. Bestätigung der Privilegien durch den Fürsten Waldemar v. Rostock 1212. Erwerbung der Brücke über die Reknitz 1846. Heiligen-Geist-Hospital, dessen Seelsorge von der Stadtpfarre abgetrennt 2311. Pfarre Ribnitz 421. Kirche 708.

Stadt Riga. Freiheiten der Bürger im Hafen zu Wismar 580. Zollfreiheit im Lande Rostock 798. Fahrten nach Riga 1603. 1777. vgl. 1153. Betheiligung an den norwegischen Händeln der Seestädte 1732. 1785. 1806. 1807. 1810. 1821. 1916. 1920. 1970. 1972. 2294, an dem Bündnisse mit Frankreich gegen England 2285. appellirt von dem Hofe zu Alt-Nowgorod nach Lübek 2324 n. Deutsch-Ordens-Haus in Riga, erhält das Patronat über die St. Georgen-Kirche in der Neustadt Wismar 1181. Dominicaner-Kloster 761. Marien-Kirche 301.

Stadt (Neu-) Röbel. Bestätigung des Schwerinschen Stadtrechts und Bestimmung der Stadtfeldmark 911. Besitzungen 1342. 1757. 1962. — Propstei Alt-Röbel 763. — Archidiaconus zu Neu-Röbel 2486. — Marienbrüderschaft zu Röbel 1772. — Bestätigung der Privilegien der Wollweber durch den Fürsten Nicolaus v. Werle 2102. — Siegel abgebildet 2506. Vgl. Klöster zu Röbel, Heil.-Geist-Hospital.

Stadt Rostock. Stiftung und Bewidmung mit dem Lübischen Stadtrecht 244. 686. vgl. 1106. Rostocker Recht an Stralsund verliehen 424. 509. in Ribnitz 794. in Tribsees 1789. der Stadt und des Landes Rostock Lehnsverhältniss zu Dänemark 2643. 2644. Rath in Rostock 959. 1041. 1051. 1076. 1102. 1177. 1206. 1520. 1565. 1615. 1670. 1718. 1782. 1837. 1889. 2488. 2710. Streit mit den vertriebenen Rathsmitgliedern 2003 mit d. Note. Anleihen und Schulden des Raths 962. 973. 1715. 1841. 2033. 2122. 2135. 2262. 2410. 2441. 2515. 2583. 2598. Annahme eines Notars für die Stadtgeschäfte 835. Rathsschreiber 1507. 2674, Stadtschreiber, notarius civitatis 1877. Rathsboten 2674. Rechnung der Kämmerei 1705. Rostocker Haide 686. Einnahmen aus Rikdahl, Vogtshagen, Porkshagen, Nienhagen und Mönchshagen 2366. Hebungen aus den Stadtgärten 1992, aus verpachteten Wiesen 2195, von den Schlachthäusern 2194, von den Thorhäusern und einem Thurme 2256. census arealis (perpetuus), census areae, census perpetuus, wortlins, Erbzins von einer überlassenen Baustelle 1516. 1522. 1560. 1569. 1587. 1621. 1740. 1986. 2194. 2331. Verhältnisse der Bürgerschaft 836. 1649. 1719. 2186. Bürgerversammlung 1207. Weggeführte Bürger 874. Rostocker Bürger haben Antheile an der Saline zu Sülz 2680 u. not. Kaufbuden 1447. Verordnung wegen Marktverkehrs, Processverfahrens etc. 1379. Besitzungen zu Stadtrecht 1381. 1474. 1730. 1836. 1847. Höfe auf der Wik 1901. 1918. 2155. Verkauf eines Hauses mit der Bedingung, dass es wieder an einen Rostocker Bürger verkauft werden muss 1480. 1731. vgl. 1722. Stadtbuchschrift auf ein Jahr 2416. — Rechte und Freiheiten der Rostocker in Dänemark 675. 1395. 1462. 1690. — Abgaben an die Landesherren 1140. 1634. 2007. 2010. 2136. 2175. 2331. 2386. — Wenden in Rostock 2006 n. Juden in Rostock 1683. 1684. 1756. 1856. 1981. 2386. Judenkirchhof 1508. 1626. 1836. 2201. — Kornhandel mit England 953. — Hafen zu Warnemünde 1977. — Zur Geschichte der Stadt 764. 786. 847. 848. 851. 1586. 1693. 2241. 2299. — Siegel abgebildet 786. Dämme, Häuser, Hospitäler, Kirchen, Kirchhöfe, Pfarren, Schulen, Ziegelhöfe, Klöster und klösterliche Gebäude, Märkte, Mühlen, Strassen, Thore u. Umgebungen. Vgl. Orts-Register S. 69—70. vgl. auch Heiligen-Geist-Haus in Rostock, Klöster zu Rostock und Seestädte.

(Stadt) Schwan. Gericht in Schwan 1247. Kirche und Pfarre in Schwan 1153 (sanctus Paulus in Sywan). 1178. 1828.

Stadt Schwerin. Stadtrecht 71. Verleihung desselben an andere Städte 359. 433. 449. 911. (vgl. 1342.) 987. 1449. 1450. cives Zwerinensis civitatis 100 B. Cives eiusdem loci 202. Bischöflicher Antheil der Stadt 141. 149. 162. Belehnung des Grafen mit einem Theile desselben 1766. Gerichtsbarkeit wegen der Stiftsgüter 486. 1766. (156.) Klage gegen einen Schweriner Bürger 359. (433. 449. 911.) sub 22. Besitzungen zu Stadtrecht 1650. Schweriner Stadtfeld 465. Bischofsmühle 100 B. C., 141. 149. 151. 162. 202. des Grafen (Binnen-) Mühle 235 (prope Zuerin). an das Kloster Reinfeld verkauft 2525. 2526. 2527, die Stadt bezeugt, dass sie an dieser Mühle kein Recht hat 2528. — Hafengerechtigkeit in Wismar 202. (192.) Schiffszoll, navale teloneum, in Schwerin 100 A. B. (97.) Zollfreiheit der Schweriner Bürger in Lübek 273. — Oertlichkeiten in und bei der Stadt: magnum stagnum 1766, australe stagnum 100 C, Tegelse 1766, Schelfwerder 100. 141. 149. 151. 162. 202. 1766, castrum, Burg 1650, plancae 1131, septa civitatis 1766, propugnacula 2528, fossatum = Graven 1131. 1766, porta fabrorum, forum 1766, platea qua itur versus Schilmonem 1131, vetus cimiterium 141. 149. 162. 1766, cimiterium maioris ecclesiae 1131, episcopale pomerium 1131, vinea (Schelfe) 1766, domus piscatoris Suk, dann H. Geist-Haus 100 C. 141. 149. 162. 1766, curia Zwerin apud fratres aut in nova civitate 1089. — Schelfe s. d., Nicolaikirche 235. 346.

Stadt Soest in Westfalen. Verhältniss zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1839. und sonst 2255.

Stadt Stade. Stadt und Burg dem Erzbischof von Bremen verliehen 133. Bestätigung des Stadtrechts 188. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten

in den norwegischen Händeln 1839. und sonst 2255. 2324 n. Zur Geschichte: 780. Prämonstratenser-Propst in Stade 2343. domus minorum fratrum in Stadio 513. Marienkloster s. Klöster, Stade.

Stadt Stargard (95. 563. 789). Stiftung durch den Markgrafen Otto von Brandenburg 833. castrum Stargart 1232. Grundzins an Wanzka 2058. Vier Mühlen vor Stargard 1232. 2058.

Stadt Stargard in Pommern s. Orts-Reg.

Stadt Stavenhagen (691. 861). Bestätigung des Lübischen Rechts, der Stadtfeldmark und der Zollfreiheit in Pommern durch den Herzog Bogislav 1630. Siegel abgebildet 1630.

Stadt Stavern in Holland. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1821. (202.) 1839. 2223. 2227. A. B. 2294.

Stadt Sternberg. oppidum Sternenberge cum universis attinentiis et disterminationibus 1088. civitas Sternenberg 1382 sub III. Zunftprivilegien der Schuster, Bäcker und Schmiede in Sternberg 384 n. Kirche in Sternberg 1178. Siechenhaus 1952. locus prope Sterneberch, ubi sal decoquitur = Sülten, Amts Warin 282 n.

Stadt Stettin. castrum Stetin 217 n. civitas Stetin 1697. Rechte und Freiheiten der Stettiner in Dänemark 1462. 1690. in Norwegen 1785. bittet Lübek um Hülfe gegen die Markgrafen von Brandenburg 1544. vgl. 1749. (140.) nimmt Theil an dem Landfriedensbündnisse 1682. 1760. an den norwegischen Händeln der Seestädte 2294. Propst in Stettin 2003. Nonnenkloster in Stettin 2045. Franziskaner in Stettin 2017.

Stadt Stralsund erhält Recht und Freiheit der Stadt Rostock 424. 509. nimmt Theil an dem Rostocker Landfriedensbündnisse 1682. 1760. wird in den Frieden zwischen Brandenburg u. Pommern eingeschlossen 1749. (140.) nimmt Theil an dem nordischen Kriege 1764. 1806. 1807. 1810. 1821. 1916. 1970. 1972. 2223. 2224. 2225. 2227. 2294. Rechte und Freiheiten der Stralsunder in Dänemark 1395. 1462. 1690. 2213. in Norwegen 1785. 1864. 1920. appellirt von dem Hofe zu Alt-Nowgorod nach Lübek 2324 n. 2361. Streit mit Greifswald 1586. Bündniss mit Wismar, Rostock etc. 2248. 2414. stellt Frankreich Schiffe gegen England 2283. 2285. Bischöflich Schwerinscher Speicher in Stralsund 1528. Heringsfang in Norwegen 1972. vgl. 1027. St. Nicolai-Kirche in Stralsund 2383.

Stadt Sülz. salina in Sulta 550. 866. 909. salina juxta Marlow 1124. 2035. putei salinarii juxta Sulten 707. das Feld zur Sülte 808. Sulta 938. 1318. civitas nostra Sulthe 2489. Universitas consulum in Sulta 960. liber civitatis Sulte 1912. hat das Lübische Recht und erhält dasselbe für neue Besitzungen 2489. soll befestigt werden 2489. erhält das bisher in Marlow bestehende Landding 2489. — Verleihung von Privilegien an die Besitzer von Sülzgütern in Sülz 1444. Damm nach Tribsees 2489. Besitzungen zu Stadtrecht 2489. Siegel abgebildet 2035.

Stadt Teterow. universitas consulum in Theterowe 1959. erhält 43 Hufen im Dorfe Baudorf zu Stadtrecht 1261. verkauft 22 Hufen von ihrer Feldmark an das Heiligen-Geist-Hospital in Lübek 1788.

Stadt Treptow in Vorpommern giebt Zehnten an das Kloster Verchen 1489. 1923. hat das Lübische Recht 1630. Zur Geschichte 2348.

Stadt Tribsees. Verleihung des Lübischen Stadtrechts (wie es Rostock hatte) an dieselbe durch den Fürsten Wizlav von Rügen 1789. — Fähre (traductus) über die Tribula (Trebel) bei Tribsees 1789. 1811. — Damm nach Sülz 2489. — Städtische Besitzung: Wokenstede 1789. — Kirche zu Tribsees 569. 823. Tochterkirche derselben zu Drechow 2304.

Stadt Uelzen im Fürstenthum Lüneburg. consules civitatis Ullensis 1082. alte (oldenstadt) und neue Stadt (nova civitas) Uelzen 1711.

Stadt Waren. Ihr wird von dem Fürsten Nicolaus von Werle der von dessen Oheim verliehene Warensche Wohld bestätigt 2161. Kirche in Waren 377. 1284.

(Stadt) Warin 124. 141. 149. 162. Bischöflich Schwerinsches Schloss, castrum nostrum de Warin 1759. 2601. Kirche 420.

Stadt Wesenberg (789. 1199). civitas Wesenberg cum castro 2625. Wesenberghe, hus unde stad 2352 B. Bestätigung des Schwerinschen Stadtrechts durch die Markgrafen von Brandenburg 1450. 2625. Advocatus minor 1275.

Stadt Wismar, erhält das Lübische Recht 1078. Bestätigung desselben 1079. Das Lübische Recht nicht anwendbar auf Streitigkeiten der Bewohner des Fürstenhofes unter einander und auf dorthin geflohene fremde Schuldner 2603. (144). Rath, Personalbestand desselben 1542 n. Willküren des Raths 1774. 2151. 2315. 2373. 2647. Anstellung eines Rathsdieners und Wägers 1423, eines Stadtarztes 1561. Nachtwächter, vigil civitatis 1424. Thorwächter 1532. Thore 2072. Rathsziegelmeister 1882. Rathhaus 1496, domus nostra lapidea 2147. Häuser ad usum civitatis 1277. 1312. Einnahmen und Ausgaben der Stadt 1476. Einkünfte der Kämmerei binnen der Stadt 1264. 2090. Massregeln zur Sicherung der städtischen Einkünfte 2647 sub 1. Städtische Pächte 1458. Schulden der Stadt 1494. — Befestigung der Stadt 1711. Erwerbung von Grundbesitz zur Feldmark, zu Weichbildsrecht 362. 877, Hof Dorsten 1431, in Cessin 1499, Dorf Dargetzow 1505. 1831, mit dem Zehnten 1791, Hufen in Dammhusen von Wismarschen Bürgern zu Weihbildsrecht erworben 854. 855. 887. 1402. 2546. Ortschaften in der Stadtfeldmark untergegangen 1402 n. Die Stadt erwirbt Worthen 813. 1495. 1998. 2150, verkauft eine solche 2270, kauft die Mühle von Alt-Wismar und den Mühlenteich 2622, das Dorf Krukow und die Mühle Köppernitz 2628. 2642. census areae, Worthzins 1661. — kauft einen Heringszug 876. Hafen zu Wismar, Rechte und Freiheiten der Schweriner Bürger in demselben 100 B. (99). 202 (192), der Riga'schen Bürger 580. Wallfisch bei Wismar 1481 n. Viehweide 2372. mons patibuli, Galgenberg, Galchberg, 2320. vgl. Golberg 885. — Zoll in Wismar und Befreiungen von demselben 872. 934. 963, Verpfändung aus demselben 1497. — Rechte der Wismarschen Bürger in Dänemark 679. 716. 1121. 1462. 1690. 2062, in Norwegen 1864. 1920. 2176. 2178. (vgl. Seestädte). Excommunication und Misshelligkeiten mit den Fürsten von Meklenburg, beendigt durch den Verkauf des Schlosses von Wismar und anderer fürstlichen Gebäude an die Stadt 2603. 2604. Anleihen in Folge dieser Transaction 2605. 2606. 2607. — Patronatsrecht über die Kirchen in Wismar 471. 859. Patronat der Schulen 1506. Scholasticus, Rector scolarum 2444. — Münze zu Wismar 1394. — Wenden in Wismar 1417. — Juden in Wismar 904. 1078. 1278. 2090. — Zur Geschichte der Stadt 764. 847. 848. 874. 1331. 1332. 1382. 1557. 1586. 1839. 2036. 2046. 2056. 2099. 2241. 2242. — Siegel und Secret abgebildet 764. Brücken, Häuser, Hospitäler, Kirchen, Klöster, Märkte, Mühlen, Strassen und Gruben vgl. Orts-Register S. 94—95. vgl. auch Heiligen Geist-Haus in Wismar. Klöster zu Wismar. Seestädte.

Stadt Woldegk. universitas civitatis nostrae Woldegh 2509. Besitzungen 2509.

Stadt Zütfen, Zütphen in Holland. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1839.

Stadt Zwoll in Holland. Verhältniss derselben zu den wendischen Seestädten in den norwegischen Händeln 1839.

Stadtarzt in Wismar 1561. Vgl. Medicus.

Stadtboten, Stadt- und Rathsdiener. Johann v. Dargetzow als famulus consulum et nuncius civitatis in Wismar angenommen 1423. tenebit Johannes vnum famulum civitati 1423. — nuncii zu Rostock 1705. — zu Güstrow 1182. — Vgl. Pers.-Reg. p. 328. 391.

Stadtbuch, liber ciuitatis 886. Ueber die Rostocker Stadtbücher vgl. Bd. I, Vorrede S. XLV, über die Wismarschen daselbst S. XLVII. Den Eingang des ersten Wismarschen, das älteste niedersächsische Schriftstück Meklenburgs, s. Nr. 648. Benutzung desselben zu Aufzeichnungen für Fremde 1242 n. — Liber civitatis Sulte erwähnt 1912.

Stadtcasse, cista civitatis 2410.

Städtebündnisse s. Seestädte.

Städtetag zu Rostock 1732. 1733.

Stadtgericht. aduocatus et consules iudicio praesident zu Wismar 2647, 4, zu Rostock 1671 (vgl. 1152). zu Grabow 683. 2222. über Güstrow vgl. 1182. 2200. über Malchow 2574. — Vgl. Subaduocatus.

Stadthausbuch, Rostocker, 1507 B. (später Hûsbôk genannt).

Stadtheerde. Wismarsche Ordnung über dieselbe 2372.

Stadthirte, pastor, in den Städten mit Schwerinschem Recht 359. (433. 449. 987. 911.) §. 10. — in Wismar 2372.

Städtische Kämmereigüter s. Kämmereigüter.

Stadtpfandbuch s. Stadtbuch.

Stadtplanken s. Planca. — plancae civitatis, Erbrechen und Wegtragen derselben zu Güstrow 1182 u. not.

Stadtrecht, stadrecht, statrecht, Weichbildrecht (s. Wicbelde), 2001. judicium et jus civitatensium, quod statrecht dicitur; 2239. 2240. jus civitatis, quod statrecht vocatur; 648. (604. 605.) na stades (stadis) rechte. jus civile 854. 855. 877. 887. 2685. jus civitatense, civitatensium 652. 954. 1310. 1342. 1757. 2222. jus oppidi 1261. jus municipii 1505. 2628 (170). civilitas 1021. statrecht im Gegensatze zum lantrecht, iudicium terrae, commune jus vel iudicium terrae 2001. 2238. 2239. 2240. 2345. — absque condicione seruicii seu homagii pleno iure Lubicensi et iure municipii — 2622. 2628. — Dem Kloster Doberan das jus ciuitatis für die Mühlen in Güstrow verliehen 2238—2240. 2345. Das Stadtrecht an eine Stadt verliehen für die Stadtfeldmark 1216, für das ganze Stadtgebiet bestätigt 686. 794. Auftragung eines Dorfes zu Stadtrecht 1847 (vgl. 1730). Vgl. Kämmereidörfer.

Stadtrechte. 1. Lübisches Recht, vgl. 873. — in der Stadt Gadebusch 315. und auf der Feldmark 1216. — in Boizenburg 1127. — in Wismar 1078. 1079. si in Lubeke iustum fuerit 1604. ad plenum ius et leges Lubicenses 2542. ad plenum ius Lubicense, sicut ciuitas nostra Wismaria suum ius possidet Lubicense 2546. 2622. 2628. 2647. — in Rostock 244. im ganzen Stadtgebiete 686. 794. Appellation nach Lübek 1206. (cum rethores pro intricata sententia Lubecam destinantur 1379). Vgl. 1847. — als Rostocker Recht übertragen auf Stralsund 424. 509. (daher der Instanzenzug über Rostock nach Lübek 2361.) und auf Gnoien 2070. — in Altkalen 713, von dem im Jahre 1281 „alle rechtigkeit und vullenkamen vrigheit“, „alle privilegia“ auf Neukalen übergingen 1581. — in Ribnitz 794. 1212. — in Sülz 2489. — in Loiz 539. — in Damgarten 810. — in Tribsees 1789. — in Demmin, Treptow und Stavenhagen 1630. — 2. Schwerinsches Recht 71. Texte s. in den Verleihungs- oder Bestätigungs-Urkunden für Güstrow 359, für Malchow 433, Malchin 449, Neu-Röbel 911, Penzlin 987. 1449, Wesenberg 1450. 2625. — 3. Parchimsches Recht, für Parchim gegeben und bestätigt 319. 337. 428. 476. 599. 783. 1267, in Sternberg 384 n., in Plau 428, in Goldberg 599. — 4. Altbrandenburgisches Recht in Neubrandenburg 600, in Stargard 833. — 5. Stendalsches Recht in Friedland 559. Lenzen holt Weisthümer aus Salzwedel 702.

Stadtrentebuch. Iste liber continet redditus civitatis (Rostock) 1992. Vgl. Stadtbuch.

Stadtrichter s. Subadvocatus.

Stadtschreiber s. Notarius civitatis u. vgl. Pers.-Reg. p. 328, 391.

Stadtverweisung. Wer aus einer Stadt mit Lübischem Rechte verwiesen ist, kann in keine andere aufgenommen werden 873. 1030. Verweisung aus Rostock wegen Excesses in der Bürgerversammlung 1207. aus Wismar als Begnadigung für Todesstrafe wegen Urkundendiebstahls 1306. sub arbitrio colli sui, ubicumque est ius Lubecense, non fuit reuersus 1776. aus Wismar wegen Kuppelei 2091. — Vgl. Abiurare.

Stadtvogt s. Stadtgericht, Subadvocatus.

Stadtweide. Verordnung wegen derselben in Wismar 2372.

Stalmenger, Stalmonghere, Eisenkrämer 1264. 1996 n.

Stationes (bei Processionen). derivationes stationum 1178.

Statua media inter ambas domos (zu Rostock) 1949.

Status maturior, Mündigkeit 1353.

Statuten des Cardinallegaten Guido für die Kirchenprovinz Bremen 1097. Bremische und Stader, wegen gegenseitigen Beistandes der geistlichen Stifter gegen Angriffe von Laien 1646. 2156. 2355. 2356.

Statuta arbitraria s. Willküre.

Statuta civitatis, instituta civitatis. Strafe dessen, der sie bricht, nach Schwerinschem Rechte 359 sub 10. 433 sub 10. 449 sub 10. 911 sub 10.

Stauung s. Stowinge. — Verträge über die Aufstauung des Wassers im Ratzeburger See und in der Wakenitz durch die Lübschen Müller 2117. 2119.

Stein. Steine aus Gothland 1705. Steinerne (massive) Gebäude erwähnt: porta antiqua lapidea zu Rostock 1320, ein steinernes Haus zu Wismar 1400. Stupa lapidea in Uelzen 1082. etc. (Vgl. domus lutea 2231. Ligna aedificialia s. Ligna.)

Steine tragen, lapides ferrre, als Strafe für Weiberhändel 1182.

Steinbutt s. Buttenfang, Rumbus.

Stelleholt. 1705 (108) pro vectura stelleholt XX solidos. 1705 (109) pro stelleholt et arcubus V marcas. Vielleicht so viel wie Nutzholz (vgl. Stellmacher), oder Holz zu Gerüsten.

Stenbrinke 1243. quidam monticulus lapidum, qui stenbrinke dicitur.

Sterlingus s. Moneta.

Steuern. S. Zins, Schoss, Ritterschlags- und Prinzessinnensteuer, Steuer für die Aufgabe des Münzregals an die Grafen v. Schwerin 1504. — Vgl. Bede.

Steuerfreiheit. Freiheit der Hufen, welche die Vasallen und Geistlichen unter eigenem Pfluge haben, von der Ritterschlags- und Prinzessinnensteuer 1413. 1414. 1781.

Steynaftech 1380 n. in inferiori parte ejusdem clipei erat sculpta quaedam pars in modum, quod vulgariter dicitur steynaftech.

Stifter, geistliche, s. Bisthum, Capitel, Collegiatstift, Domherrnstift, Erzbisthum, Heil.-Geist-Haus, Hospital, Kloster.

Stiftung, geistliche (elemosina) des Geistlichen Johann v. Wittenburg 2243. des Wolder Grote zu Parchim 2203. 2204. etc.

Stillicidium, Tropfenfall 1592 u. not.

Stipa, expensa pauperibus conferenda 384. elemosyna quinque marcarum, quae stipa dicitur 1672.

Stockfisch, stocvische 1705. 2385.

Stokenet, Fischereigeräth, Stocknetz, Stakennetz 1936. 2169. 2502.

Stokewathe 2582. minuta retia, quae dicuntur stokewathe.

Stola. — habebit — praebenda scolastici (zu Bützow) in Reymersdorpe quinque tremodia et stolas 1178.

Stolpenbruk, Name eines Waldes bei Lychen 2582. 2597.

Stopa, Stübchen, ein Weinmass 2203 (486).

Stovekinus, Stovikinus, Deminutivform von Stopa, Stübchen (Stubich bei Schilter), ein Weinmass 547. 1107.

Stowinge, Stowinghe, Stauung, molendinum cum tali retentione aquae, quae vulgariter stowinge dicitur 1895. 2110. 2192. Vgl. Aufstauung, Stauung.

Strafrechtliche Bestimmungen nach Schwerinschem Recht 359 sub 1—8. 10. 433 sub 1—8. 10. 449 sub 1—8. 10. 911 sub 1—8. 10.

Strafverwandlung s. Compositio.

Strandrecht. 1. allgemein, proventus maris, das Uferrecht am Meeresstrand, applicatio navium 148. Zoll vom Heringsfang an der Küste bei Doberan. 148. 152. Vgl. dimidietas piscaturae prope mare, piscatura dimidia iuxta mare 254. 255. und Uferrecht. — 2. insbesondere das Recht auf die an den Strand getriebenen Schiffe, periclitatio navium 152, ius naufragii etc. 173. 357. 637. 675. 679. 686. Aufhebung desselben in Meklenburg 268, in Rügen auf ein Jahr 734. — Freiheit von demselben in Dänemark den Bürgern zu Wismar und Anderen verliehen 716. 1121. 2062. 2213. 2298. den Leuten des Klosters Doberan 756, in der Herrschaft Rostock den Lübekern verliehen 1125, im Königreich Norwegen den Lübekern und den Kaufleuten deutscher Zunge verliehen 1467. die Ausübung desselben mit geistlichen Strafen bedroht und dem Bischofe zu Ratzeburg die Vollstreckung übertragen 1061. 1118. Vgl. 637.

Strasse. 1. Heerstrasse, Landstrasse, strata communis 2101. u. ö. Via regia, quae ducit de Luchowe in Lauena. 233. antiqua via, ubi limites dominorum de Werle et Rostoke sequestrantur 1266. Strasse (von Rostock) nach Ribnitz 686. Herstellung der Strasse von Sülz nach Tribsees 2489. Strasse (von Wismar) über Dassow nach Lübek 250. 269. 929. 1867 (strata valde necessaria). 2017. Vgl. 322. und Weg. — 2. Stadtstrassen. Namen s. im Orts-Register. Anlage einer Strasse zu Rostock auf Wiederruf 1135. Strassenbreite zu Rostock 1135. 2442. Erweiterung einer Strasse zu Wismar 2144. Vgl. Strate.

Strassenlaterne zu Rostock 2483 u. not.

Strassenpflaster, pontes (niedersächsisch dat brüggels). Verpflichtung zur Herstellung

und Unterhaltung desselben in Wismar 652. 2094.
Strassenräuber sollen gleich beim Ergreifen gehangen werden 1921. 2036. — Vgl. Seeräuber.
Strata s. Strasse.
Strate, Strasse 2385.
Streichung, cancellatio, einiger Wörter in einer Urkunde ausdrücklich bestätiget 2631.
Streitross s. Dextrarius.
Strenuus, Prädikat für viri nobiles 280 u. ö., für milites 1627 u. ö.
Stritcamp, Name eines Ackerstückes bei Stöbelow 1143.
Strom, Flussströmung. Belehnung mit einem „halben Strom" 192. medius aquae fluxus, middenstrum (der Elde) 1035. amnis fluminis (der Nebel) 1936. Vgl. Amnis, Middenstrum, Fischereigerechtigkeit.
Structura castrorum s. Borgwerc.
Strukdic, Name eines Baches (in Japsow) 1872.
Studieno, wend. Name eines Baches 398.
Stupa, 1. Ort zum Stäupen und zur Vollziehung anderer Strafen, in Röbel 911 sub 26, in Güstrow 1182. 2. Badstube. Badstuben in Rostock, die älteste stupa antiqua 2675 u. not., stupanatores, stupenatores, stuparii, Badstüber 938. 957. 1321. 1422 n. 1566. 1568. 1622. 2675 u. not. — stupa lapidea in Uelzen 1082.
Stupanator s. Stupa, Badstube.
Stuparius s. Stupa, Badstube.
Stupenator s. Stupa, Badstube.
Suantewit s. Szuentevit.
Subadvocatus, Untervogt. nullus aduocatus seu subaduocatus . . . . subaduocatos uero omnio interdicimus (im Stift Havelberg), quos etiam communis lex tocius regni nostri ab aduocatia iusto iudicio remouet 52 (43). 130 (125. 126). — In Rostock ist der das Stadtgericht hegende Vogt Dethard (sedente pro tribunali Dethardo aduocato 1671) zur Unterscheidung von dem über die ganze Vogtei gesetzten Vogt genauer als subaduocatus bezeichnet 2469, wie der Richtevogt als aduocatus minor zu Güstrow 369. 2200, zu Malchow, Röbel und Wesenberg 1295.
Subcamerarius, Unterkämmerer. Mathias subcamerarius in Slawena 2379.
Sufferrator, Hufschmied 2103.
Suffraganeus, episcopi suffraganei eines Erzbischofs die ihm untergebenen Bischöfe z. B. 77. 2156. — Fürst Pribislav als suffraganeus des Herzogs Bugislav 2131.
Suin s. Schwein.
Suinscult, Abgabe von Schweinen, census porcorum 2398.
Sump s. Serucoloug.
Suna s. Sona.
Sunder, sundher, Gehölz 1081. duas curias — — in Reynstorpe et unam curiam, quae dicitur to deme Berke, cum lignis, quae dicuntur Sundher. 2421 (653). curiam in Reinestorpe et duo sunder ibidem.
Supplicium majus, ultimum. jus ultimi supplicii = jus manus et colli 1461. sententia majoris supplicii, videlicet manus et colli 1672. s. Judicium majus.
Sutor, Scomakere, Schuster, Schuhmacher 148. 648. 888. 904. 1264. 1374. 2174. 2366. 2598. 2665. 2673 n. — Unterscheidung darnach, ob sie in Bocksleder oder in Rindsleder arbeiten (Opus hircinum und opus bovinum) 1264. — einem Schuster wird in Rostock wegen Verarbeitung schlechten Leders eine Geldbusse auferlegt 1374 (525). — Schusterbuden in Rostock curia sutorum 1740. locus stationis sutorum, tabernae sutorum 1740 n. casae sutorum 2136. — Magister sutorum im Kloster Doberan 2513. 2569. 2708 n.
Swinecrog, Name eines Ackerstückes vor dem Meklenburger Thore in Wismar 2052.
Synodale ius s. Patronatsrecht.
Szuentevit, Ruyanorum idolum 91 (86).
Synodus generalis 70. 122, synodus principalis 151, synodus major 228.
Sywano'f laz, wend. Name eines Waldes 398.
Tabellio et capellanus des Fürsten Wizlav v. Rügen 2392.
Taberna, 1. Schenke, Wirthshaus, libertas tabernam habendi, sive velint more gentis nostrae, sive teutonicae et danicae 114 (113). 247 (233). zu Broda 95. 135. 563. in Goderac 147. — 594. 1191. 1374 (525). — Das Schenken aus zu kleinen Gläsern in den Tabernen in Rostock mit Geldbusse geahndet 1374 (525). Vgl. Krug, Tabernarius. — 2. Bude, Marktbude, tabernae sutorum (in Rostock) 1740 n. tabernae aurifabri (in Rostock) 2676.
Tabernarius 315. hat das ausschliessliche Recht des Bierverkaufs 2212.

Tabulae praesidere, der übliche Ausdruck für die Sitzung der Kämmereiherren (Camerarii 1926. 2441.) zu Rostock, z. B. 1767. 1956. 1986. 1987. (Vgl. Consilio praesidere von den Rathsherren 1956.)
Tagefahrten in Neubukow 874, in Ratzeburg 1313, in Boizenburg 1329, in Bergen in Norwegen 2227, in Wismar 2241. 2242.
Tak, norwegisch, tak ferre ein gerichtlicher Ausdruck 2294.
Takmark (norwegisch), civitatis vel villae forensis districtus, qui takmark dicitur 2294.
Taksetning, norwegisch, ein gerichtliches Klageverfahren wegen einer Geldforderung oder eines geringen Vergehens 2294.
Talentum s. Punt.
Talglicht s. Kirchenlicht, Sepum.
Talle aals = snesae anguillarum, unciae anguillarum 1254.
Tallia, Abgabe, Steuer (franz. taille), collectae et talliae 167. 730. Tallia = schot 2525. 2606. — Vgl. Schoss.
Taufe. Das Recht zu taufen, baptismus, dem Abte zu Doberan verliehen 122, der Capelle zu Below 2551. — bei Taufen soll in Wismar kein übermässiger Aufwand gemacht werden 2315.
Tauffass, Rostocker, von Bronce 2064.
Tausch s. Concambium.
Taxirung 1364.
Teatrum s. Theatrum.
Tegelhus, Ziegelhaus, Ziegelhof 1882n. 1993. 2322. Vgl. Ziegelei.
Tegelworhte (= lapicida, Ziegler) 1993.
Telonium, teloneum, theloneum, theoloneum Zoll. 95 (90). 135 (131): ab omni exactione telonei — tam in terra, quam in aqua, in foro videlicet, in pontibus, in urbibus et in navibus. Vgl. Zoll, Zollbefreiung, Brückenzoll, Durchgangszoll, Elbzoll, Marktzoll, Telonium navale, Ungelt.
Telonium forense s. Marktzoll.
Telonium navium zu Lübek 81, tel. navale, Schiffszoll, in der Grafschaft Schwerin 946, zu Schwerin 100 (97). 202 (191). zu Plate auf der Stör 151, auf der Elde 531, zu Lauenburg 221, auf der Peene 1854. Vgl. Elbzoll.
Teloneare, theloneare, verzollen 273.
Theolonearius, Zöllner, in Dömitz 466. des Fürsten v. Meklenburg 580.
Templer, fratres militiae templi, in Rörichen 1749. — ob zu Wredenhagen? 1772.
Terrae, pagi, provinciae, territoria, Burgward, Bezeichnungen für Gebiete des Wendenlandes. S. im Ortsregister: Nördliche Obotriten. — Wagrien. Oldenburg. — Polabien: Boitin. Ratzeburg. Gadebusch. Wittenburg. Boizenburg. Schwerin. — Smeldinger. Jabel. Dirtzing. Weningen. — Meklenburg. Bresen [Landding in Proseken 617]. Dassow. (silva Cluze.) Ilow. Bukow. Brüel. Bützow. Cubanze. Schwan. — Warnowe: Sellesen. Parchim. Cutsin, Plau. — Müritz: Malchow [Landding zu Alt-Malchow 1781]. Röbel [Landding zu Wendisch? Priborn 1781]. Vipperow, Wredenhagen [Landding zu Zepkow 1781]. Waren. Schlön. — Lutizen: 1) Kessin, Rostock. Werle. Marlow [Landding von Marlow nach Sülz verlegt 2489]. — 2) Circipanien: Zareze. Bisdede, Güstrow. Lawis advocatia. Tribedne, Gnoien. Kalen (mit dem Burgbezirk Dargun 125). — 3) Tollense: Malchin. Stavenhagen. Gädebehn. Tützen. — 4) Wustrow, Penzlin. Radwer, Stargard. Beseritz. — Insel Rügen. Festland Rügen. Barth. Pütte. Gristow. Tribsees. Loitz. Gützkow. — Wolgast. Lassan. Wostroze, Wusterhausen. Wanzlow, Usedom. — Demmin. Ploth. Miserez. Groswin. — Ukerland. Rezener. Lieze. Turne. Dosseland. Pritzwalk. Ture. Marnitz. — Linonen. Brenz. Grabow. Perleberg. Lenzen. — Chorize. Nieletici. Havelberg. Liezizi. Mintga. Zamcici etc. S. Nr. 14. 15. — Jenseit der Oder Wollin. Kammin. Kolberg. Massow. Daber. Kassubien. Labes. Belgard. Schwerin. Stargard. Pyritz. Welschenburg. Lippehne.
Termini s. Grenzbestimmungen. Scheide.
Territorium = provincia, terra 101. 182. 203. 1620. 2612. — territorium = Feldmark, territorium sive veltmarke 1788.
Testament. Errichtung von Testamenten 741. 1105. 1138. 1153. 1201. 1479. 1539. 1572. 1603. 1706. 1952. 1991. 2017. 2045. 2077. 2143. 2154. 2167. 2179. 2196. 2221. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2273. 2374. 2375. 2376. 2391 (des Dompropstes Nicolaus, Fürsten v. Meklenburg). 2425. 2471. 2530. 2587. 2680. — Ein Testament bischöflich bestätigt 516. — Gegenseitige Testamente von Eheleuten 1604. 1908. vgl. Ehegatten. — Testament vor der Wallfahrt

oder vor einer Reise 906. 1103. 1203. 1777. — Testamentarisch gestiftete Vicareien und Messen 2374. 2375. 2376. — Testamente zu Gunsten geistlicher Körperschaften, durch päpstliche Auctorität geschützt 2433. Vgl. Fidejussor, Testirfreiheit der Geistlichen.

Testaments-Vollstrecker s. Executor testamenti, Fidejussor.

Testirfreiheit der Geistlichen, libera testamenti factio, liberum testandi arbitrium, libera ordinatio ac potestas in condendis testamentis, das Recht zu testiren, bei unbeerbten Wittwen in Wismar beschränkt 2647 sub 6. — die Testirfreiheit Geistlichen verliehen, und zwar allgemein den Geistlichen der Kirchenprovinz Bremen 1097 sub XII., den Domherren in Schwerin 202 (192). 486, in Güstrow 1292 (460), in Bützow 994, den Geistlichen des Landes Wittenburg 1128, des Landes Rostock 1411. 1412. 1415, des Landes Parchim 1438, des Landes Bresen und des Archidiakonats Rehna 1594, den Pfarrern in der Propstei (Alt-) Röbel und zu Malchow, Kieth und Jabel 763. — Vgl, 2221. 2391.

Testudines sive arcus, Gewölbe der Stadtmauer zu Rostock, verpachtet 2256.

Teutonicus, Theutonicus. Mare Theutonicum die Nordsee 2283. vgl. Occidentalis, Oceanus. — Mercatores Theotonici 1785.

Textor, Weber 2425. Laneus textor, textor lanae, textor, Wollenweber 1476 B. 1495. 1563. 2102. (Vgl. Lanifex.)

Textrix, aurea textrix, Goldwirkerin 2677. 2698.

Theatrum, Rathhaus, ubi et ad quod consules conveniunt, zu Parchim auf der Altstadt, das theatrum novae civitatis für institores 1598. 1447. 1598. Vgl. Consistorium.

Thetthinc, Thetdinc(h), judicium, quod thetdinch dicitur, quodque ter in anno solet fieri, scilicet circa nativitatem domini et in pascha et circa festum sancti Michaelis 945. Vgl. Etthinc, Lantthinc.

Theurung, caristia. Verbot der Kornausfuhr während einer Theurung und Privilegirung der Ausfuhr 2328. 2381. 2536.

Thingede 2380. s. Gedinge.

Thitmaringhe s. Dethmeringe.

Thorax, Panzer, Plate. unum famulum cum torace et clipeo in nostram munitionem transmittent necessitate nobis incumbente 2123. Vgl. Borgdeenst.

Thorus legitimus, filii legitimi 2015.

Thorwächter s. Custos portae.

Thüre. Vereinbarung wegen Anlegung einer Thüre (und von Fenstern) nach einem fremden Grundstücke hin 2174.

Thymiama, thimiama, Kirchenräucherwerk 16. 19. 20.

Tilia, Linde. tilia decorticata 111 (107). 114. 247. — tilia satis magna, quae quinque ramos eminentiores in altum extendit 373. in Grenzbeschreibungen. Vgl. Scheide.

Timber, timmer, timbrium, timbria, Zimmer, gemeiniglich = 40 Stück (Felle) 317 (305). 2583. timber varii (sc. operis) ein Zimmer Buntwerk, Felle von wilden Thieren.

Timmerman, Zimmermann 648. (vgl. Carpentarius, Carpentator.)

Tina, Tiene, ein hölzernes Fässchen mit einem Deckel 2701.

Tinenmolen, Name einer Mühle bei Rehna 741.

Tobellum (engl. towel) Handtuch 2699.

Töchter, deren Erbrecht nach Parchimschen Rechte 319 sub 9. 337 sub 9. 428 sub 9. 476 sub 9. 594 sub 9.

Tod, casueller, eines Menschen durch eine unbewegliche Sache macht deren Eigenthümer nicht straffällig 2648. Vgl. Ungerad.

Todesstrafe 359 sub 6. 8. 463. 479. 490. 792. 873. 1233. Vgl. Supplicium. Vergleichsweise Zulassung einer Geldbusse statt derselben s. Compositio.

Todtschlag s. Homicidium.

Tojoduthe ein Nothschrei solcher, die im Hause überfallen und thätlich angegriffen wurden (tojod uthe, ziehet heraus, übersetzt durch Trahite foras). s. Trahite foras.

Toll, Zoll, aller tollen vnde scattinghe vrych 377. Vgl. Telonium, Zoll.

Tonne s. Tunna.

Tonsor barbarum, Bartscheerer, Barbier 2195. vgl. Barbitonsor, Bartscerre, Rasor, Scerebard.

Toppus, top lini 65 (58). 113. 375 (376). 1203. 1600. 2398. II toppe lini 2135. sex top lini 2203.

Torfmoor 2492. pratum, quod vulgo torfmor dicitur. Torfmoor bei Gnoien 2287. Antheil einer Dorfschaft an solchem 2060. Vgl. Cespes, Moor.

Torfstecher s. Fossor cespitum.

Tractus advocati, Vogtszug, Vogtsfischzug 1863.

Traductus, Fähre 1544. 1789. 1811.

Trabite foras, ein Nothschrei solcher, die im Hause überfallen und thätlich angegriffen wurden. Uebersetzung des deutschen Tojoduthe (tojod uthe, ziehet heraus) 1938 u. not.
Transitzoll s. Durchgangszoll.
Tremodium, tremodius, trimodium, Drömt, 12 modii, der achte Theil einer Last 1296. 386. 491. 546. 547. 595. 609. 713. 980 u. not. 995. 1003. 1004. 1178. 1203. 1236. 1248. 1276. 1278. 1296. 1365. 1397. 1451. 1486. 1501. 1530. 1542. 1543. 1596. 1600. 1629 u. ö. vgl. Last, Mesa, Punt.
Treuga, Waffenstillstand 165. 717. 939. 1088. (treugae) 1159. 1166. 1250. 1302. 1359. 1688.
Trezstini lug, wend. Name eines Sees, palus 398.
Tribunus (von Demmin) 247. 311. 330. 354. 355. 356.
Trigorke, trigorki, wend. 114. 247. (in quosdam tumulos, qui sclavice dicuntur Trigorke, antiquorum videlicet sepulcra). vgl. 114n. (Trigorke = Dreiberge, Driberg?) — Vgl. Sepulchrum.
Trimodium s. Tremodium.
Trinkglas s. Glas.
Triplex annona. XX last frumenti in siligine, ordeo et avena, distincta iuxta communem regionis consuetudinem (zu Tribsees) 1528. (d. h. vom Hafer das Doppelte als vom Roggen und Gerste, s. z. B. 1362).
Tropfenfall s. Stillicidium.
Truncus, Block zu kirchlicher Geldeinsammlung 882.
Trunkenheit bei der Fischerzunft in Parchim mit Strafe bedroht 384. si quis in conventu fratrum tantum biberit, quod vomitum fecerit vel in via in lutum prostratus fuerit. Vgl. Säufer.
Tuitio s. Advocatia et tuitio, Schirmvogtei.
Tunica, Rock. vestis duplex et tunica simplex 2420. — tunica blanketa s. Blanketa. — sorkottum et tunicam de brunitto subductum uario 2678. — duas tunicas erhält der Rathsdiener bei der Waage zu Wismar jährlich 1423. — tunicae nunciorum zu Rostock 1705.
Tunna, Tonne, Hering 1705, Butter 1644n., Bier 1801. — als Schifffahrtszeichen 1977.
Tunnella Fässchen, cerevisiae 1600.
Tutor s. Vormund.
Tyepnizham wend. Name eines Gewässers 398.
Uebermass beim Ackermasse, id quod superexcrevit nobis de mensura agrorum, Abgabe der Friedländer dafür 1194. Vgl. Excrementum, Excrescentia mansorum, Nachmessung, Overslag.
Ueberschlag s. Overslag.
Udinge, Name eines Hauses in der Lüneburger Saline 2078.
Uferfischerei s. Strandrecht, Uferrecht.
Uferrecht, ius piscaturae, quod in aquis Bosowe adiacentibus (Schalsee) nobis competere dicebamus, ius etiam percipiendi pisces, quociens ad agros uel litus agrorum Schalitze capturam piscium conti(n)gerit applicari 1929. 1293. 1826. iidem fratres (von Dranse) ratione proprietatis et iustae possessionis, quam habent in praefatis bonis et mansis (an der Müritz), habebunt piscaturam in aqua Muritz, sicut Henricus Rorbeke (der frühere Besitzer) habuit et ceteri vasalli nostri habent apud aquam Murizce commorantes 2110. — locum molendini et totaliter piscaturam, praeterea superius et inferius, usque ubi ager eiusdem loci terminatur, dimidiam piscaturam 254. 255. Vgl. Fischereigerechtigkeit. — nauium applicationes (Schalsee) 2448. Vgl. Strandrecht. — graminatura in piscinis et iuxta piscinas, quanto semocius graminator in easdem piscinas uadare siue per pedes intrare poterit, et ad pascua licebit inpellere pecora, quanto remocius ore capere poterunt gramina prius dicta 2546. Vgl. 1150. — Vgl. Wassergrenze.
Uili s. Wili.
Ultio. pro ipsis et cum suis fratribus in transgressores exercebimus ultionem 1888.
Uncia anguillarum s. Snesa.
Unctio. De omnibus villis (parochiae Quitzin) quatuor solidos pro unctione 1238. Sacerdos (zu Brütz) et custos habent frumentum vnctionis, de quolibet manso sacerdos habet dimidium modium siliginis, custos quartam partem modii 2350. — Vgl. Oleum sanctum u. 1183.
Uncus, Haken, Wendenpflug, slavicum aratrum, Ackerflächenmass 65 (58). 90. 113. 375 (376). 2704. (nach Helmold I. 14. quod duobus bobus aut uno constat equo, während nach demselben I. 87. slavicum aratrum perficitur duobus bobus et totidem equis.)

Uneheliche Geburt eines Bischofs, päpstliche Dispensation wegen derselben 510.
Ungelt, ungeld, ungeldum, exactio, injuria, ein Aufgeld auf den Zoll (telonium), super Albiam id, quod ungelt dicitur, de cetero non recipietur, sed justum theolonium, secundum quod ab antiquis temporibus est receptum 1359. vgl. 2412. — 221. 345. 505. 530. 563. 783. 916. 928. 946. 1035. 1224. 1362. 1585. 1681. 1682. 1724.
Unmündige. Unterhalt derselben 2051. Unmündige Domherren 487. Vgl. Vormund.
Ungerad, ungeraden (ungerath, uncgherath, ungerathen, missrathen), casuelle Todesfälle oder Fälle unvorsätzlicher Schädigung, casus incpinati, qui vulgo ungherad dicuntur 1504. ungeradene Felle 1020. quocunque mortis eventu, quae uncgherath vulgo vocatur 2430. vgl. 2648.
Ungherad s. Ungerad.
Unio villarum s. Ein- und Ausparrung.
Universitas burgensium, civitatis, consulum et burgensium, die gesammte Bürgerschaft 675. 743. 759 u. ö. Vgl. Consul.
Unplicht, unpflicht, ein den Bauern obliegender Dienst 234. 1402. Vgl. Servitium.
Unrecht s. Recht et unrecht.
Unro'rende, immobilis, unbewegliche Sachen 2648.
Unsinnich tugen 2386, bezeugen, dass ein Anderer wahnsinnig sei. Vgl. 2423.
Unsinlich, dat he vnsinliche (= unsinnige) dinc dede 2423.
Untergang von Ortschaften in städtischen Feldmarken oder anderen Dörfern 996. 998. 1450 u. ö. Vgl. Bauernlegung, Kämmereidörfer.
Unterschriften, eigenhändige, unter einer Urkunde 62. 191. 2573n.
Urbarmachung s. Novale.
Urfehde, urpheide, orveide, orveyde, orweydhe, orvede, orvetha, securitas, plena securitas, firma cautio, cautio promissoria et juratoria, cautio compositionis — von fürstlichen Personen geleistet 305 (291. 292). 317 (306. 308). 364. 782. 1164. — geleistet per colla 1424. 1425, wegen falscher Anklage 1500, wegen einer verbrannten Brandstifterin 1557. — sonst 290. 1305. 1311. 2034. 2104. 2716.
Urkunden [und Stadtbuch-Inscriptionen] in deutscher Sprache 377 (gefälscht). [596. 648. 1059n. 1106. 1748.] 2180. 2182. 2352. [2385. 2386.] 2399. [2423. 2424]. — in deutscher Uebersetzung 747. 755. 1127. 1291. 1581. 2554. — in dänischer Uebersetzung 1845. 2644. — in nordischer Sprache 1786. — in französischer 2285.
Urkundendiebstahl und Strafe dafür 1306.
Urna, Salzpfanne 550 (urna integra majoris putei salis zu Sülz).
Usuagium (usagium, franz. droit d'usage) Gebrauch, Nutzung, insbesondere Nutzung des Waldes zum Schlagen von Brenn- und Bauholz 152. 191. 239. 258. 369. 410. 414. 415. 552. 570. 591. 603. 636 a. ö. Vgl. Ligna.
Usurarius s. Wucher.
Usus ecclesiae nostrae necessarii et legitimi 1547. — usus caedendi ligna 2629. s. Ligna, Usuagium.
Utilitas. Sehr gewöhnliche Formel bei der Ueberlassung von Gütern: cum omni utilitate. 2002: cum omnibus fructibus et utilitatibus, quae nunc in eis sunt vel quae super terram vel sub terra nunc apparent vel postmodum apparebunt, videlicet in auri fodinis etc.
Uxor. Consensus uxoris 347. 1213. 2531; 2041. Vgl. Weiberlehn.
Vac, wac, Fach, Theil eines Gebäudes 1592 n. 1660.
Vacca, Kuh, sedecim solidi, qui dantur pro vacca, bäuerliche Abgabe s. 704.
Vadiare in praetorio, promittere ante judicium, in einer Streitsache Sicherheit vor Gericht bis auf künftige Entscheidung bestellen oder sich zu einer Zahlung verbindlich machen 1374. (524.) B. dedit tres solidos pro quodam, qui vadiavit in praetorio. — 1374 (525). A. S. emendavit octo solidos de quodam ante judicium promisso. — 191 (181). si abbatiae homines judicio astantes vadiaverint. — 1633. secundum justitiam vadiatum. Vadiare, Geldstrafe zahlen 384. 479. 2647. Invadiare, in Strafe nehmen 446. 458.
Vadiatura quinque solidorum 1216.
Vadimonium, die verpfändete Sache, die bestellte Sicherheit 1774 n. vadimonium et querela 2145.
Vadium, Geldstrafe für Verbrechen, supra quatuor solidos, altius quam XII solidi, nach Parchimschem Recht 319 sub 3 und 5, 337 sub 3 und 5, 428 sub 3 und 5, 476 sub 3 und 5, 599 sub 3 und 5, — 479. Vadium cistae 2699 (cista wohl cista ciuitatis 2410).

Vallum castri, Burgwall 2231. (Vallis 1096, vallis castri 1992.)

Vara, poena doli, damnum doli. 2412 absque vara.

Varende have, res mobiles, quae in vulgari varende haue dicuntur 2530.

Varium opus, Buntwerk, Felle von wilden Thieren 2583, auch bloss varium (timber varii 2585). — Vgl. Pelles.

Vas = Fass, vnum vas gladdes 2711.

Vas, Schiff 2285, vasa per mare currentia 2283.

Vasall. vasalli imperii 1443. — Vasallenverhältnisse der Bischöfe, Fürsten und Grafen in Meklenburg s. Lehnshoheit. (Vgl. Jus nobilium 1911.)
— Vasallen der Bisthümer: Ratzeburg 907, Schwerin 915. 930. 2039. 2207, 1307, 1886. 2250. 2067. 2535, Camin 1357, Hildesheim 496. 497. von Klöstern 1018. 1049. 1812. 1428 2158. 2247. 2600. 2624. 2627. (Vgl. Zehntlehn.) — Vasallen vom niedern Adel, Inhaber von Lehngütern zu Mannrecht, vgl. Homo, Jus vasallorum, Manrecht, Belehnung, Homagium, Hominium, Vasallagium, Milites terrae. Bürger im Besitze von Gütern 704. 1457 (mit Rossdienst). 2069, zu Mannrecht 947. 969. 1239. 1459. 1579. 1818. 2296. 2396, unter Befreiung vom Lehndienst 947. 1459. 1792. 2085. (vgl. 1454, 1146 u. 2695. 1367 u. 1694). — [Geistliche im Lehn 254. 255. 644, Domkapitel 1213. Kloster 2560 (vgl. dagegen 2067). Frauen im Lehn s. Weiberlehn.] — Vasallen der Länder Ratzeburg 1550. 1990, Wittenburg 1504 A., Boizenburg 1504 B., Klütz und Dassow 2610, Schwan 2299, der Herrschaft Güstrow (mit den Geistlichen) 1414, des Landes Gnoien 1413, Stavenhagen 1631, der Gebiete Röbel, Malchow und Wredenhagen 1781, — die stargardschen unter den brandenburgischen 1548, — Lehnrolle der Grafen von Schwerin über ihre Güter ausserhalb Meklenburgs 2421. Vgl. 646. (784). 796. 881. 1291. 1345. 2418. 2463. 2464. 2473. 2631 —2635. und Zehntlehen — Die Gesammtheit der Vasallen und Rathmänner der Herrschaft Meklenburg zum Landtage nach Wismar berufen 1382 (529), die Vasallen zur Zusammenkunft bei Sternberg 1382 (530). — Vasallen berathen den Fürsten (accedente ad hoc consilio vasallorum nostrorum 1868, vgl. 2303 etc., verdächtig 2390: accedente consensu et consilio vasallorum), zum Theil als ständige Räthe (z. B. 2610: consiliarii et milites dilecti etc.; de consensu prudentium consiliariorum nostrorum 2287). Vgl. Prudens, Sapiens, Majores, Seniores terrae, Secretarius. — V. sind Zeugen, Bürgen und Mitgelober für den Lehnsherrn (z. B. 364. 445. 446. 458. 782. 1350. 1360. 1749. 1933. 2275. 2371, in solidum et fide media 2536), Geissel 317. — schlichten als verordnete Schiedsrichter Streitigkeiten zwischen Fürsten 1268. 1327. 1349. 2411. (vgl. 1356), — zwischen Fürsten und Vasallen 1990. — nehmen Theil an der Constituirung der fürstlichen Vormundschaft und Regentschaft (s. d.). — Stellung der Vasallen im Rostocker Landfrieden 1682. — Die Vas. empfangen gegen eine ausserordentliche Bede zur Tilgung fürstlicher Schulden Reversalen wegen Bede, Patrimonialgerichtsbarkeit und Befreiung von der Ritterschlags- und Prinzessinnensteuer für die Hufen, welche sie (und die Geistlichen) unter dem Pfluge haben 1550. 1990. 1504 A. B. 1413. 1414. 1781. 1548. — Vasallengerichtsbarkeit, iurisdictio vasallorum (2282 vgl. 2443.) = judicium minus usque ad sexaginta solidos 1729. 1936. 2549 (s. Judicium minus), als jurisdictio Zwerinensis bezeichnet 2445. 2610. Vgl. 1413. 1414. 1781. 1504. — Vasallen im Besitz des iudicium majus (192?). 1146 (und 2695, Hägerhufen). 1357 (plenitudo iudicii, Caminer Stiftslehen). 2617 (im Werleschen), vgl. 1968. 2301. — in der Grafschaft Schwerin: 2209. summum iudicium, 2448: reservata in maiori iudicio secundum consuetudinem fasallorum nostrorum et terrae debita portione, 2525: iudicium maius et minus more militum terrae nostrae, quod communiter vocatur manrecht. — cum iudicio tam sanguinis quam mutilatione membrorum, iuxta quod alia loca religiosa et vasalli nostri in terra Butzowe tenent communiter bona sua 1547. — Dienste der Vasallen s. Lehndienst, Rossdienst, Expeditio (vgl. 1504), Heerschild, Borgdeenst (u. 2123). — Mekl. Vas. als Burgmänner (castellani, milites ca-

Digitized by Google

strenses, milites von den Städten) genannt (s. Pers.-Reg.) zu: Boizenburg (Eckehardus Scacke de Boyceneborch 1156?), Wittenburg, Hagenow (miles 154), Schwerin (523); — Bützow (1087), Warin; — Meklenburg, Wismar, Gadebusch; Parchim, Goldberg (Burglehn zu Richenhagen, s. Orts-Reg.); Malchow (Zlawotech 344?), Röbel, Wredenhagen (2388), Güstrow, Kalen (564), Stavenhagen; Rostock, Marlow; — Prilwitz. — Vasallen in Städten ansässig, ihr Verhältniss zu bürgerlichen Rechten und Pflichten: in Bützow 1087, Rostock 1480. 1731. 1767. 1987, Wismar 1538. 1562. 2370.

Vasallagium, Huldigung, homagium sive vasallagium 1682. 2299.

Vasallatus. homagium et vasallatus 2481. 2482. Vgl. Dienstgut, Homagium.

Vasallen-Gerichtsbarkeit s. Vasall.

Vasallorum judicium s. Judicium minus, Vasall.

Vatermord, der Werlesche 2134. 2139. 2180. 2182. 2190. 2228. 2299. 2302.

Vectigal, Abgabe für Fuhren, vectigalium amministratio 2576. vectigal aut vecturam lignorum facere 359 (345). — liber ab omni exactione tam petitionum quam vectigalium 323. 1292, a vectigalium et theloneorum extorsione 792. 828, a vectigalium turbatione 1282, ab exactione vectigalium et theloneorum 1464. — nobis (den Fürsten) urbium et pontium structuris necnon et vectigalibus ceterisque secundum terrae consuetudinem servitiis conservatis 1191.

Vectio, vectionis onus 2480. 2481. 2482. Vgl. Servitium.

Vectura aringe Heringszug 876.

Vectura lignorum die Anfuhr von Holz, die Holzfuhr 359 (345).

Vedderke s. Neptis.

Veere, Fähre, traductus 1811. Vgl. Traductus, Vir.

Velatio virginum, die Einkleidung der Nonnen 115.

Velificatio Schifffahrt (auf dem Malchiner See und der Peene) 2177.

Veltmarke, Feldmark, 1788. territorium sive Veltmarke oppidi Teterow. 2574 in terminis omnibus ejusdem civitatis (Malchow), agris dictis veltmarcke. — Zubehör einer Feldmark in vielen Urkunden aufgezählt, z. B. 2415B. sehr ausführlich.

Venator, Jägermeister, des Grafen von Schwerin 1809. Johannes venator noster. — vgl. Auceps.

Venatorius. domus venatoria, Rostock 1705.

Venditor salis. Die Salzverkäufer zahlten zu Wismar ein pretium de cistis 2090.

Veräusserung — eines Erbes bedarf nach dem Schweriner Recht der Zustimmung der Erben 359 (auch 433, 449, 911) sub 16. — Veräusserung des Hausackers vom Hause in Parchim verboten 1598 (27). Vgl. 1563 allodium, quod adhaeret hereditati (Lottacker zu Wismar). — Vorbehalte, dass Grundstücke zu Rostock nicht an Mönche oder Beginen 1722. 2281. 2441 n., oder nur an Bürger (nicht an ritterbürtige Personen) veräussert werden sollen 1480. 1731. — Doberan veräussert Kägsdorf an die Landesherrschaft mit der Bedingung, dass sie es nicht einem Ritter oder Bürger überlassen wolle 1744. — Die Klöster Dargun und Doberan dürfen Caminer Güter alicui militi seu alteri mediocri personae, aber nicht einem principi seculari aut baroni überlassen 1921. 2083. — Die Veräusserung geistlicher Güter bedarf der Zustimmung des Capitels 158. 191 (181). 202. 1120 (327). — Veräusserung der Lehngüter des Arnold von Dortmund, falls er ohne einen Lehnerben stürbe, durch dessen Gemahlin oder den nächsten Cognaten gestattet, dummodo non vendatur Holzatis sive claustralibus aut personis ecclesiasticis 969. — Veräusserung von Landgütern und Hufen an geistliche Stifter und Kirchen gestattet 1558. 2328. 2342 u. ö. — Vgl. Verkauf.

Verbrechen gegen die Geistlichkeit 1097. 1646. 1647. 2156. 2355. 2356. — unterliegen auch weltlicher Gerichtsbarkeit 1840.

Verbum ciuitatis loqui (zu Wismar) 650 (= spreken der stades wort 648), von den Vorsitzenden des Rathes.

Verfallzeit für ein verpfändetes Haus nach Schwerinschem Recht 359 sub 25. 433 sub 25. 449 sub 25. 911 sub 25.

Verfestung, proscriptio, Friedloserklärung. sub obtentu nostrae (des Fürsten) gratiae ac sub poena proscriptionis 2350. Verfestung in der einen Stadt mit Lübischem Rechte gilt auch für die andern 873. 1030. — prima placita proscriptionis, ultima placita, Kläger, beisitzende Rathmänner, umstehende Bürger 1378. — Verfestung wegen Diebstahls 904, wegen

Brandstiftung 1008, wegen Gewalt 1152 B. 1241, wegen Meineides und falschen Zeugnisses 2385. 2386. 2423, wegen Mordes 1671. 2387, wegen Verwundung 1152 B. 1378, wegen Seeräuberei 903. wegen Strassenraubes (Verfestung eines Ritters, seines Schlosses und seiner Gehülfen) 2399. wegen verübter Gewalt 2696. Vgl. 1938. — Die dampnatio proscriptionis in den Doberaner Klostergütern dem Fürsten vorbehalten 792. — Vgl. über Acht und Bann 737.

Verfolgung von Uebelthätern auf fremdes Gebiet 1303.

Vergabung auf den Todesfall 1777. 2365.

Vergleich s. Compositio.

Verjährung s. Praescriptio. — des Besitzes nach Parchimschem Recht 319 sub 14. (337. 428. 476. 599.)

Verkauf. Foro irrefragabili, irretractabili vendere 2305. 2382. 2437. — Verkauf mit Vorbehalt des Rückkaufs (innerhalb einer Frist) s. Rückkauf, — unter Vorbehalt des Vorkaufsrechtes s. Vorkaufsrecht, — mit Vorbehalt der Nutzniessung auf Lebenszeit 1100, — auf den Todesfall des Verkäufers 1211, — auf die Lebenszeit des Käufers 1290 (vgl. Leib-Gedingo, Leib-Renten), — auf die Lebenszeit Mehrerer 676. 677 2454, — auf 3 Jahre 1318. — Verkauf von Marktgegenständen prae foribus et in domibus gestattet 1766. — Vgl. Auflassung, Verkaufsbefugniss, Veräusserung. — Verkauf zum Lehen von Seiten eines Landesherrn s. Manrecht, Belehnung, Vasall, — von Seiten eines Klosters 2247. — Verkauf von Gütern durch Privatpersonen an Privatpersonen zu After-Lehn: 1426, — Dorf Kassebom 1694, acht Hufen zu Holdorf 2465. Vgl. Consensus.

Verkaufsbefugniss, aussergerichtliche, des Pfandgläubigers 979.

Verkehrsfreiheit der deutschen Seestädte nach Norwegen 1467. der Ratzeburger 916. der Lübeker 929. der Darguner 1071. der Dorfleute nach Malchin 807. nach Wismar 1078. 1392. 1393. 1444. Vgl. 1122. 1509. 2328. 2381.

Verlassenschaft s. Nachlass, Testirfreiheit. — Befugniss, die Lehngüter eines ohne Lehnerben verstorbenen Besitzers zu verkaufen, für die Wittwe oder den nächsten Cognaten 969.

Verleihung von Besitzungen auf Lebenszeit 2015. 2023. — Verleihung zu Lehnrecht s. Belehnung.

Verlöbniss, Bruch desselben mit Todesstrafe bedroht 1030.

Verloosung der Kaufbuden in Rostock, sortes mittere 1447. sortilegium pro macellis in Wismar 2090. sortes (pannicidarum) 2267. Vgl. Losinghe.

Vermächtnisse 955. 1485. 1501. etc.

Vermessung. — si dominus episcopus et ego terram mensi fuerimus per funiculi distinctionem 278. — des Dorfes Levin 515. des Landes Stargard 1194. — Versicherung gegen fernerweitige Abmessung und Abtheilung der Aecker einer Dorfschaft (Kötwin) 1235. Vgl. Nachmessung.

Vermögen, Theilung des Vaters mit der Tochter 950. — letztwillige Vertheilung unter die Kinder 900. Vgl. Testamente.

Verpachtung. locare villam cultoribus 945. 454. (1513?) facultas hereditatem locandi pro ampliori 1003. (mansos, quorum tertiam partem magistri indaginis titulo locationis in feodo tenent 1859, vgl. Settincke.) — agri noviter locati 2366. — auf die Lebenszeit des Pächters und seiner legitimen Söhne zu Lehn mit Bestimmungen über Meliorationen etc. 2015. Doberan locavit duas villas ecclesiae Glyn et Zolchelyn iure feodali, aber nur auf Lebenszeit des Pächters 2580. Verp. von Höfen auf der Wik vor Rostock 1901. 2155. Vgl. 2366. Verp. von Vieh? 2677. Verp. einer Fischerei 769, von Zehnten 1692, eines Begräbnissplatzes an Juden 1508. Vgl. Erbpacht, Mühlenpacht, Zins.

Verpfändung, impignoratio, expositio, aller Güter 1448. eines Hauses 665. 2673 u. not. 2690. 2703 n., eines Hauses mit Geräth 899 n., einer stupa 2675 n., einer Hausstelle, area 2686, einer Scheure 2699. — für Schuld 956. 977. 1130. 1139. 1239. 1497. 1563, von Mühlenrechten ad jus vasallorum 1454. liegender Gründe und Ländertheile 1356. 1631. 2302, liegender Gründe für Waaren 2692 u. not. 2700. — rückständigen Kaufgeldes 1522. — der Einkünfte aus einem Gute 2432. — von Hebungen 2510. — mit dem Rechte das Pfand im Säumnissfalle zu verkaufen 979. — eines Hauserbes mit eventueller Verkaufsverpflichtung 1881. — bis zur Leistung einer voraus-

bezahlten Arbeit 2326. — Verpfändete Grundstücke können von dem Pfandgläubiger aussergerichtlich verkauft werden 979 u. not. — Der Pfandgläubiger verkauft Buden, quia illa bona fuerunt in iudicio assecuta totaliter 2676. Vgl. Pfand, Pfandnahme, Vadimonium, Verfallzeit.

Versc Haf = frisches Haff 1687 (94). s. Recens.

Verschüttung einer Trave-Mündung 1833.

Vertheidigung. Der Auswärtige kann sich nach Schwerinschem Recht nur mit einem einheimischen Bürger vertheidigen 359 sub 22. 433 sub 22. 449 sub 22. 911 sub 22.

Verträge. Vertrag des Domherrn Hartwig mit dem Erzbischof v. Magdeburg 40. K. Waldemars mit den Grafen v. Schwerin 194. 217. Kaiser Ottos mit dem Mkgr. Albrecht v. Brandenburg 212. K. Waldemars mit Gr. Albrecht v. Orlamünde wegen des Landes Schwerin 275. des Frst. Wizlav v. Rügen mit dem Bischof Brunward wegen Zehnten 278. Heinrich Borwins mit dem Bischof v. Ratzeburg wegen der Zehnten in Bresen, Dassow und Klüz 284. des Grafen Heinrich v. Schwerin mit dem Kaiser wegen K. Waldemars 290. Desselben mit dem K. Waldemar wegen dessen Freilassung 305. 317. des Hrzs. Albrecht v. Sachsen mit dem Gr. Heinrich von Schwerin 338. des Hrzs. Otto v. Braunschw.-Lünebg. mit dem Grafen Gunzelin 364. K. Waldemars mit d. Gr. Gunzelin 374. der Stadt Lübek mit dem Bisch. v. Ratzeburg wegen Grenzen 379. der Fürsten v. Mekl. mit den Gr. v. Schwerin wegen Grenzen 381. des Bischofs Brunward mit dem Fürsten Borwin 446. 458. des Hrzs. Wartislav mit den Markgrafen 457. des Bischofs Friedrich v. Schwerin mit dem Grafen Gunzelin 486. desselben mit seinem Domcapitel wegen Vicareien 494. Vertrag der Wendenfürsten mit Brandenburg 540. zwischen Borwin, Fürsten v. Rostock, und den Lübekern 561. zwischen Albrecht, Herz. v. Sachsen, und Albrecht, Herzog v. Braunschweig, über streitige Gebiete an der Elbe 819. zwischen dem Fürsten Johann v. Mekl. und den Lübekern über die Schleifung der Burg Dassow 929. 963. 967. zwischen den Grafen Gunzelin v. Schwerin und Adolph von Danneberg 946. zwischen dem Bischof Johann v. Lübek und den Grafen Johann und Gerhard v. Holstein und Schauenburg 966. zwischen dem Bischof Hermann v. Schwerin und den Fürsten Johann v. Meklenburg, Nikolaus v. Werle und Borwin v. Rostock 999. zwischen den Herzogen von Braunschweig und dem Grafen Gunzelin von Schwerin wegen Schadenersatzes 1043. zwischen Adolf, Grafen v. Danneberg, und den Grafen Gunzelin und Helmold v. Schwerin 1089. zwischen dem Markgrafen Otto v. Brandenburg einer- und dem Fürsten Nikolaus v. Werle und dem Grafen Gunzelin v. Schwerin andererseits 1166. zwischen den Grafen Gunzelin und Helmold v. Schwerin und dem Herzoge Johann v. Braunschweig wegen der Freilassung des Grafen Helmold 1171. zwischen Nicolaus, Heinrich und Johann, Fürsten v. Werle, und Hermann, Bischof v. Schwerin 1268. zwischen den Grafen von Schwerin und Danneberg über einige Dörfer 1298. zwischen Nicolaus, Heinrich, Johann und Bernhard, Fürsten v. Werle, und dem Bischofe Heinrich v. Havelberg 1327. zwischen den Fürsten v. Werle und den Herz. v. Braunschweig u. Gr. Gunzelin 1350. zwischen dem Gr. Heinrich v. Danneberg und dem Grafen Helmold v. Schwerin wegen Verpfändung der Burg Marnitz etc. an den Letzteren 1356. zwischen den Markgrafen Otto und Albrecht v. Brandenburg und dem Grafen Helmold v. Schwerin 1359. zwischen denselben wegen der gräflich schwerinschen Lehen des Ritters Gans 1360. zwischen den Stettinern und den Lübekern gegen die Markgrafen v. Brandenburg 1544. zwischen Herzog Bogislav v. Pommern und den Lübekern gegen die Markgrafen v. Brandenburg 1545. zwischen dem Bischof v. Verden Namens des Herzogs v. Lüneburg und den Grafen v. Schwerin wegen Sicherheit der Kaufleute des Herzogthums und ihrer Güter im Lande der Grafen in den ersten vier Wochen eines ausbrechenden Krieges 1549. 1564. zwischen den Markgrafen Otto und Konrad von Brandenburg einer- und dem Herzog Bogislav v. Pommern und dem Fürsten Wizlav v. Rügen andererseits 1749.

zwischen den Markgrafen Otto, Konrad, Albrecht, Johann und Otto v. Brandenburg einer- und dem Bischofe Gottfried v. Schwerin, dem Fürsten Wizlav v. Rügen, den Grafen Helmold und Nicolaus v. Schwerin und den Fürsten Johann (zu Gadebusch) und Heinrich v. Meklenburg andererseits, insbesondere zur Wiedereinsetzung des vertriebenen Fürsten Nicolaus v. Werle 2180. zwischen dem Fürsten Wizlav v. Rügen, dem Fürsten Heinrich v. Meklenburg und dem Fürsten Nicolaus v. Werle wegen des durch die Ermordung des Fürsten Heinrich v. Werle veranlassten Krieges 2299. der Herzoge Bogislav und Otto v. Pommern über die Theilung in ihre Lande 2348. des Markgrafen Otto v. Brandenburg mit dem Herzoge Otto v. Lüneburg zur Befriedigung der Wittwe des Fürsten Heinrich v. Werle wegen ihrer Mitgift 2351. des Markgrafen Otto v. Brandenburg und Ottos, des Sohnes des Markgrafen Albrecht, mit dem Grafen Helmold v. Schwerin zur Kriegshülfe 2352. Vgl. Bündnisse, Ehe(verträge).

Vertretung kranker Domherren in Schwerin 2451.

Verwandtschaft zwischen den Grafen v. Schwerin und dem königlich dänischen Hause 229. 275. 374. 1696. 1698. zwischen den Fürsten v. Werle, Nicolaus und Heinrich, und dem königlich schwedischen Hause 1989. zwischen dem Fürsten Nicolaus und dem dänischen Königshause und folgeweise mit seiner Gemahlin Rixa 2722 u. not.

Verwillkürung einer Summe Geldes bei Vergleichen, Erbschichtungen 1675. arbitrari per collum 1776. per collum et per sortem leccatoris, si hoc proderet 1206. sub arbitrio colli sui, ubicumque est ius Lubecense, non fuit reuersus 1776. arbitrabatur, si umquam excederet, quod perderet collum 1801. Verwillkürungs-Eid (eine Stadt nicht wieder zu betreten) 2091. Verwillkürung die Stadt zu meiden 2709, vgl. 1306. — nicht zu würfeln 2151 n. 1675 n. — Bruch der Verwillkürung = Meineid 1376.

Verwundung s. Blot und Blau.

Verzicht, Clauseln dabei 1161. Vgl. Exceptio.

Vestis, Kleidungsstück. vestes incisae et paratae, zugeschnittene und fertige 2530. gescapene cledere 1106. vestis duplex, gefuttert 2143. pulcrae vestes, rothe? 838. vestis lanea ad carnem, ein wollenes Gewand auf dem blossen Leibe 1551. camisia, das Hemde (für Nonnen) 2100. vestes sub cingulo, Kleidung ohne Mantel und Ueberrock 384. tunica, Rock, für Männer und Frauen 1423. 1705. 1938. 2100. 2258. 2259, tunica de brunitto subductum vario, ein wollener brauner Rock, mit Buntwerk gefuttert 6278. tunica blanketa, Rock von weissem Wollenstoff 2143. cingulus, Gürtel 873. 384. 1616. pellicium Pelz? Verbrämung? 2100. superpellicium, Pelzüberrock 2258. sloyfa s. d., sorcottum s. d., toga, Mantel 2259. mantellus (für Nonnen), Mantel 2100. — pileus, Filzhut 2103 n., kogele, Mütze s. Rodecogele. — calcei, calcii, calciamenta (2100), Schuhe 1253. 1479. 1603. 1801. 2100. 2203. 2261. socci (s. d.) Fussbekleidung, par caligarum, Beinkleider 1774. 2576, von 1½ Ellen weissen Wollenstoffes 2203. — vestes, priesterliche Gewänder 1765. vestimenta 2308. praeparamenta 793. 2203. cappa der Prämonstratenser zu Ratzeburg 1442. 1551. cappa de sammitto, Pluviale für den Dom daselbst 203. casula, Messgewand 1501. 2018. purpura spissa, purpur tenue, Messgewänder 2439. scapulare (niedersächsisch schepeler), die an dem Brustkragen (mozetta) befestigten, vorne und hinten herabhangenden Streifen der Klosterleute 2100. velum, der Nonnenschleier 2100. pallium, Schulterband der Bischöfe 7. 8. 12. 25. — Kleiderstoffe s. Pannus, Scarlattum Flandrense, Watmal, Blaveum Dornacense 1952.

Vestiarius des Domcapitels zu Ratzeburg 1442.

Vestrate = Viehtrift (platea, quae vulgariter vestrate nuncupatur) 2212. 2292.

Vexillum, Fahne beim Begräbniss der Brüder von der Fischerzunft zu Parchim 384. Vgl. Baner.

Via s. Strasse, Weg.

Vicedominus. Arnoldus vicedominus Bremensis 484 (480).

Viceplebanus 2512.

Vigiliae s. Wachdienste.

Vili damb s. Wili damb.

Villa forensis 688 (in Pommern), 2294 (in Norwegen). Vgl. Wic.

Villanus, Dorfbewohner 1017 (250). 1413. 2379 villicus et ceteri villani dictae villae. — in den Rostocker Landfrieden eingeschlossen 1682 (87). consuetudo juris villanorum 2301. Rostocker Bürger haften für die villani der Stadtdörfer 2366. — Vgl. Bauer, Bauernlegung, Patrimonialgerichtsbarkeit, Zins.

Villicatio, 1. das Schulzenamt, das Verhältniss des Schulzen, Schulzenrecht. cum duobus mansis in Scalizze sitis, quibus villicationis officium est annexum 1492. 1680: servato tamen sibi et ecclesiae suae omni judicio, quod ad eosdem mansos ratione villicationis aut alio quoquo modo videbatur pertinere. — Vgl. Settincke, Schulzenhufen (auch 1275), Praefectura, Villicus. — 2. Villicatio (seu cura) molendini 1059.

Villicus, magister civium, schultetus 945. 1275. 1190. 1413. 1451. villicus ibidem (in Glesin) constitutus 1653. 1915. villicus et ceteri villani dictae villae 2379. villarum villici 2704. villicus de Rositz 1452. aliquem subditorum debitorum causa primo conveniat coram domino suo, sub quo residens est, vel suo villico etc. 1413. — Vgl. Schulze, Villicatio.

Vindlandsfare, Wendlandsfahrer 681.

Vinea s. Weinberg.

Vinitor, Winzer, Weinbauer? Weinherr? 1377. 1700. Vgl. Weinberg, Wein.

Vir, Vbir (Olde, Olten), alte Fähre bei Anklam 1544. 1545. (S. auch Veere, Traductus.)

Visitationsabgabe wegen des Gottesdienstes in den Kapellen auf den Höfen (grangiae) der Antonius-Brüder 2467.

Vitra, Gläser, Trinkgläser, sollen in den Rostocker Wirthshäusern nicht zu klein sein, Geldbusse dafür 1374 (525. bis).

Vitriarius, factor vitrorum, Glaser (in Rostock) 937. 1522.

Vitusfest und Vitusmarkt in Schwerin 280. Vgl. 91. 631.

Vleschwerck, officium, quod vulgariter dicitur vleschwerck 2068. Fleischergerechtigkeit in Neubrandenburg.

Vleshowere, Fleischhauer, s. Carnifex.

Vlotangele s. Angel.

Vlöte, Vlota, Name eines Baches, dann auch der an demselben gelegenen Ackerstücke bei Wismar 1402.

Vogelsanc, Name eines Hauses in Rostock 1606.

Vögte. Vgl. Advocatus, Subadvocatus.

A. Weltliche. Vögte der Fürsten und Grafen in Meklenburg: Burg- u. Landvögte zu Schwerin, Wittenburg und Boizenburg (vgl. auch 1504. 1650. 1766.); zu Dassow, Grevesmühlen, Gadebusch, Wismar, Poel, Bukow, Güstrow, Parchim, Plau, Malchow, Röbel, Waren, Penzlin, Stavenhagen, Malchin, Kalen, Teterow, Gnoien, Lübchin, Lage (advocatia 2429), Schwan, Rostock, Marlow? (244. 362); Stargard. S. Pers.-Reg. — Stadt- oder Richtevögte (advocati, advocati minores, subadvocati, s. d.) zu Wismar, Rostock, Güstrow, Plau, Malchow, Röbel, Wesenberg, Kröpelin, Sülz s. Pers.-Reg. — Befugnisse der fürstlichen (Land- und Burg-) Vögte: petitiones vel alias quascumque angarias facere, pignora accipere 822, Einhebung von Bede, Zins, Münzpfennigen, Diensten (s. Servitia), Nachmessung der Aecker etc. 2415B. 2499. 2510. 2514. Der Vogt hält das fürstliche Gericht (praesidet 617, accusat 1182, judicat 312. 714. 1215. 1730 etc.), zieht die Beschuldigten vor das Landding (vgl. 617. 1215. 1254. 1374), entscheidet zwischen Todesstrafe und Composition 312. consilio providorum 714, führt Aufsicht über Marktverkehr und Handel 807. — Gerichtsgewalt der fürstlichen Vögte in den Städten s. Stadtgericht (vgl. auch 1650 und über das Stadtdorf Spotendorf 1730, über den Wendenvogt zu Rostock vgl. Wenden), — in den Gütern der Vasallen s. Vasall (und vgl. 795. 2570). — Befugnisse in den Besitzungen der Geistlichkeit: diese sind entweder befreiet von aller Gewalt der fürstlichen Vögte (und deren gravamina, exactio, inquietudo, infestatio, tumultus, pressurae, insultus 239. 245. 463. 479. 674. 1215. 1373, vgl. 52), s. unten B., — oder die fürstlichen Vögte haben in den geistlichen Gütern das judicium majus, dessen Ertrag selten ganz (312. 1868. 2452), bisweilen zu ⅔ (in Botin 65. 113, zu Bisdorf bei der Verurtheilung eines hospes 278), oder zur Hälfte (in dem Besitz des Güstrowschen Capitels 1292 (vgl. 324). 1371. 1817 [anders 2556] und in Besitzungen des Rostocker Klosters zum heil. Kreuz 1324. 1466. 1729), in der Regel aber nur zum dritten Theile

der geistlichen Herrschaft des Verurtheilten zufiel, während der Rest dem Fürsten verblieb. (Vgl. über Güter des Lüb. Dom-Capitels 534. 1003. 1040. 2480. 2481. 2482. [nicht 2612], des Lübeker Johannisklosters 726. 795. 1576, des Klosters Neuenkamp 2388 [vgl. 2305. 2335. 2336], Reinfeld nur 461 (s. u.), Neukloster 1215. 1254. 1373; über Rehna s. 2627 und vgl. 674. 1354. 2060. 2071. 2456.) — Beschränkungen der Vogtsgewalt: dass der Vogt Klosterleute nicht vor das Landding ziehen (617. 1215. 1254. Neukloster, Bekerwitz), in manchen Stiftern über sie nur in ihrem eigenen Dorfe oder innerhalb des Stiftsgebietes richten durfte (278. 1282. 1324. in bonis claustri 1374 etc.), oder dass er sich rufen lassen musste (324. 1292, Güter des Güstrowschen Capitels). — Gewalt der weltlichen Vögte in den sonst von ihrer Vogtei befreieten meklenburgischen Gütern der Klöster Doberan und Dargun 463. 792, 479. 1233. 1237. 1282. — Dänische Vögte und deren Uebergriffe 2062. — Vogt der Stadt Rostock in Schonen 1705. 1926. Vgl. 1970. — Vogt eines Ritters 1410. 2041. 2212.

B. Vögte der Geistlichkeit. Vogt des Bischofs v. Schwerin zu Bützow 1759. 1862. iudex (zu Schwerin?) 1766. episcopi judex zu Bisdorf (in Pommern) richtet über einen hospes mit dem fürstlichen Vogte 278 (vgl. auch 1469). — Vogt des Bischofs v. Ratzeburg, der Graf v. Ratzeburg 65, vgl. 916. 928. 1224. Recht des bischöflichen Vogtes in des Dom-Capitels Antheil an Boitin 1633, vgl. 1940. — Des Dom-Capitels zu Ratzeburg iustitiarius 1293 (volle Gerichtsbarkeit in meklenburgischen u. ratzeburgischen Gütern 460. 1293. 2531, 2014, 2275. 2307). — Des Lübischen Dom-Capitels Vogt in Fährdorf 167. 2480, in Dudenstiten und Hagebök für das jud. minus gestattet 2481. 2482. — Des Doberaner Abtes Gerichtsbarkeit, Befreiung von aller weltlichen Vogtei und Befugniss Richter zu bestellen 147. 152. 239. 258. 391. 409. 538. 828. 1141. 1464. 1668. 1519. 2083. 2295 (vgl. 714). 2443. 2621. (Ausnahmen 1316. 2502. 2523, Verlehnung 1812.) Beschränkung zu Gunsten der fürstlichen Vögte in Meklenburg 463. 792. Doberaner Vogt: 463. 792. 1554 (dingbanch zu Kröpelin). 1677. 2345 (richtet in der Güstrower Mühle). — Dargun ist von der fürstl. Vogtei befreiet, hat eigene Gerichtsbarkeit 247. 522. 684. 688. 769. 807. 1014. 1071. 1971. Befugnisse der fürstl. Vögte in den mekl. Klosterdörfern 479. 1233. 1237. 1282. Vögte 479. 807. 1071. 1338 (zu Nessin). — Der Propst zu Dobbertin hat einen Vogt 1347 (vgl. wegen Gerichtsbarkeit auch 1610. 1769). — Der Vogt des Rostocker Klosters zum heil. Kreuz richtet in Anwesenheit des Mörder'schen Vogtes in den pommerschen Gütern 2041. 2212 (wegen der mekl. Güter s. o.). — Neuklosterscher Vogt? 1596. (Neukl. erhält advocatia zu Böbelin 454, das jud. majus hat der fürstl. Vogt, s. o.) — Volle eigene Gerichtsbarkeit haben: die Comthurei Mirow 1199. 1702. 1784. 1797. 1873. 1917. 2415, die Klöster Broda 1582, Wanzka (omnem jurisdictionem, omne jus praefecturae) 2058, Himmelpfort 2582. 2597, Zarrentin 822 und Eldena 2118, Amelungsborn zu Drans 415. und Berlinchen 1314, Ivenack für Neuendorf und Klokow 1405. 2614, Reinfeld 245. 246. 582. 1243. 1809. 2066. 2525 (nicht 461, zu Bekerwitz im höhern Gerichte nuncius ecclesiae cum advocato nostro (des Fürsten) judicio praesideat 617.), Rehna für Schindelstädt? 674, Stepenitz in Kreien 1322 (nicht 2629).

Vogtei, Vogteibezirk s. Advocatia. Verlegung eines Dorfes von einer Vogtei zur andern 1247. = Gerichtsbarkeit, vgl. Vogt, Advocatia. — Die Vogtei Soltau ein Lehn der Grafen v. Schwerin von der Aebtissin v. Quedlinburg 395. Vogteilehen der Grafen v. Schwerin im Lüneburgischen etc. 496. 497. 1325. 2346. 2421. 2463. 2464. 2473. — Das Kloster Doberan verleihet einem Vasallen volle Gerichtsbarkeit 1812. — Vgl. 1624. 2289.

Vogtszug, Vogtsfischzug s. Tractus advocati.

Vollmacht für einen bischöflichen Sachwalt am päpstlichen Hofe 1942. für einen Procurator des Bischofs v. Schwerin ebendaselbst 2193.

Vollstreckung geistlicher Strafen mittels gegenseitiger Hülfsleistung 1646. 2355. 2356. Vgl. Statuten.

Vomer ignitus s. Feuerprobe, Gottesurtheil, Peinliche Frage.
Vordel. Prälegat im Testamente 2258.
Vordinginge, vordinghe, exactiones (in inimicorum terris), quae vordinginge (vordinghe) dicuntur 1681. 1682. s. Gedinge.
Vorfluth, vorvlot, profluxus bei der Mühle 2622 (164). ad emendandum ejus (molendini) profluxum, quod vulgo vorulot dicitur.
Vorkaufsrecht ausbedungen 709. 866. 1428. 1560. 1621. 1651. 2128. 2142. 2162. 2175. — für einen Dritten ausbedungen 2390 (verdächtig). — des Königs von Norwegen auf die von seestädtischen Schiffen zum Verkauf gebrachten Waaren 2294 (553). — Entschädigung wegen Nichtbeachtung desselben 2624.
Vormund, mundibordius, provisor, tutor (wormundere 657). — kann nach Schwerinschem Recht die Mutter sowohl als der Vater bei bestellter Sicherheit sein 359. sub 20. 433 sub 20. 449 sub 20. 911 sub 20. — der Vater bestellt denselben für die Tochter 950. — der Mann denselben für Frau und Kinder secundum ius civitatis zu Wismar 1777. — Vormünder nach der Wahl der Kinder 657. 890. — vor dem Rath zu Rostock bestellt 2051. — Vormünder für einen Stiefsohn 2130. — Ablegung einer Vormundschafts-Rechnung 1625. — Vormund eines Priesters 2150, eines Geistlichen 2264. — Vormünder für die Kinder eines Pfarrers 657, für die Kinder eines coenobita in Doberan 2409. — Graf Gunzelin v. Schwerin zum tutor et defensor, syndicus et actor des Stiftes Riga bestellt 1136. Vgl. tuitio 65.
Vormundschaft, fürstliche. — Werle: 913. 1758. 1780. (1781.) 1903. 1914. 1946. 1955. 2110. 2288. 2474. — Meklenburg: 1382. 1385. 1485. 1505 etc. 1686. 1719. 1744. 1858. 1870. 1910 etc. 2046. Vgl. Regentschaft. — Rostock: (1676. 1715. 1723.) 1836. (1848. 1868.) 2121. Vgl. Pers.-Reg. S. 291, Nr. 66. — Schwerin: 275. 381. 1696. 2526. — Ratzeburg 34. — Sachsen-Lauenburg 1224, vgl. 915. 916. 917. 926. 930. 939. 1025. 1035. 1036. 1048. — (2275.) 2307.
Vorsath, vorsaat, vo'rsaat, majora forefacta, quae sunt vulgo dicta vorsath 1216. Wismarsches Weisthum darüber 2649.
Vorspann, Pflicht zur Gestellung von Pferden und Wagen bei Reisen des Landesfürsten s. Angaria, Parangaria.
Vorvlot s. Vorfluth.
Vorwerk, vorwercus 65 (58). 90. worwercus 113 (110). — 755 n. (allodium oder Hof) 1010.
Voscule, quaedam fovea an der Scheide des Dorfes Zachow 1243.
Vosgroven, fossata, quae sunt nominata Vosgroven 219 (205, 206).
Vredeschillingk, Vriedescillinc, solidus vriedescillinc, solidus pacis, Abgabe für die Ratification des Verkaufs eines Grundstücks (pacis confirmandae causa) an den Rath der Stadt, vor dem die Auflassung geschah, wird den Bürgern der Städte Parchimschen Rechts ad emendationem et structuram civitatis verliehen 319 sub 2. 337 sub 2. 428 sub 2. 476 sub 2. 599 sub 2., den consulibus der Städte Schwerinschen Rechts 359. sub 11. 433 sub 11. 449 sub 11. 911 sub 11. — Friedeschilling in Wismar 663. in Rostock 838. 2673 u. not. — Vgl. Consules (in Teterow) etiam suis usibus pacis denarios usurpabunt 1261, und solidus pro scribendo (in Wismar) 651.
Vriedescillinc s. Vredeschillingk.
Vriensten, Vriygenstene, Freienstein, Name eines Erbes in Wismar 1273.
Waage s. Libra, Pundare, Punder.
Waare für Schuld gegeben und daher taxirt 1364. — Vgl. 2583.
Waareneinfuhr aus Norwegen verboten 1733.
Waarenzoll in Neubrandenburg 600.
Wac s. Vac.
Wachdienste, vigiliae, städtische, custodiae vigiliarum civitatis 2525. custodia nocturna 2528. 2603 (145), eine Bürgerpflicht, welche am Hause haftet 1722, auch vom rittermässigen Besitzer zu leisten ist 1480 (vgl. Waffen). — Geldbusse für nicht geleistete Wachdienste 1374. — Befreiung vom Wachdienst 1709, als Belohnung 1719, auf 4 Jahre 1882.
Wachs zu Kirchenlichten 2203 (487). octo talenta, decem talenta cerae. — zu Siegeln 282 (264). — als Abgabe beim Eintritte in die Parchimsche Fischerzunft una libra serae 384. — als Abgabe an den Pfarrer 2718. unum punt cerae.
Wachslicht in den Kirchen, candelae cereae 1824. 2203 (487). Vgl. Kirchenlicht, Luminare, Spintlicht.
Wada = Wade 2627.

Wade, piscatio vnius retis, quae vulgo wade dicitur 2622. Vgl. Sagena, Cropelwade, Garn, Niwade, Wada.

Waffen, arma, hastae, sagittae (vgl. Sagittarius), balista 2534 (vgl. Balistarius), gladius, cingulus et cultellus 873, harnesia 2285, thorax (s. d.), vgl. auch Phalerae, Dextrarius. — Waffen sollen nicht in die Kirchen und auf die Kirchhöfe mitgenommen werden 1097 sub IX. — Waffen bringt die Frau dem Manne zu (quod uxor importasset ad ipsum XL marcas et arma sana unius viri) 1900. — W. vermacht ein Vater seinem Sohne 2472. Vgl. Herewede. — Waffen muss jedes Hauserbe zu Rostock halten 1722. — Musterung der Bürgerwaffen zu Wismar 2534.

Waffenfabrikanten s. Balistarius, Sagittarius.

Waffenruhe s. Gedult.

Waffenstillstand, Waffenstillstandsvertrag 717. Vgl. Treuga.

Wahl der Geistlichen 151 (149). 158. 323 (317). 368. 438. 439. 471 (468). — insbesondere der Schweriner Bischöfe und Domherren 91 (96). 158. 202 (192). 486.

Wahlfreiheit der Geistlichen s. Libertas in eligendo, Wahl.

Walenhove, Name einer Hufe in Klein Methling 2492.

Wallfahrer 860. 906. 1103. 1351. — Vgl. Testament.

Wallfahrt nach dem heiligen Lande 2680. Verordnung wegen der Wallfahrten 1103.

Wandschneider, Wantsnidere s. Pannicida.

Wangernisce, wend. Name eines Baches 769.

Wappen der Grafen v. Ratzeburg 562.

Warandia, Gewähr, warandare, Gewähr leisten 305 (291). 375. 457. 727. 881. 1276. 1712. 1804 (warangia). de evictione et warandia atque auctorizatione praestanda 1870. — warandia, prout ius exigit civitatis 2234. 2281. — warandia pro pueris 2103n. — Bürger leisten Garantie für Ritter beim Verkauf von Grundstücken in Rostock 1767. 1787. — warandia diei et anni, per annum et diem, bei dem Verkauf städtischer Grundstücke 1262. 1276. 1368. 1673. 1712. 1870. 1877. 1891. 1901. 1929. 1949. 1953. 1987. 1994. 2006. 2076. 2103. 2216. 2230. 2235. 2236. 2254. 2314. 2317. 2318. 2334 (anno et diebus secundum ius, quod lantrecht dicitur, warendare). 2440. 2672n. 2675. bei anderen Verkäufen 2501.

Warant, securitas, quae vulgariter dicitur warant 1368. Vgl. Warandia.

Wasserfahrer s. Aquevector, Watervorere.

Wassergrenze durch Pfähle bezeichnet 2117. 2119. 2525.

Wasserlauf s. Waterlop.

Wasserstrom, Freiheit des, meatus amnis, decursus vel accursus aquae zum Treiben einer Mühle 2345.

Waterlop, Wasserlauf, aquarum decursus 1254 u. not.

Wasservorere, Wasserfahrer 1424. 1982. (Vgl. Aquevector.)

Watmal, ein gewebtes Zeug 1603. unum centenum watmales dabitur pauperibus ad vestitum.

Weber s. Textor.

Wechpanne, Name einer Salzpfanne in der Saline zu Lüneburg 1032. 1033. 1960.

Wechsler, in Gadebusch der Münzer 315, in Rostock (um 1260): Gerhardus campsor 2673n. (S. 209.)

Weddelade (in Lübek) 873n. (157).

Weddescat, Pfand, pignus 881. 1256. 2249.

Wedeme, Wedem, Wehdem, Pfarrwohnung 1939.

Wedinge, der, Wedingholz, — Name eines Gehölzes bei Bützow 1726.

Weg. Wege als Zubehör der Feldmark, cum viis et inviis, exitibus et regressibus 2570 u. ö. viae et semitae, communes et privatae 1583. — praeparatio viae, Wegebesserung, als Aequivalent des Zolles 250. ad custodienda propugnacula vel viarum transitus, qui vulgariter landwere dicuntur 2499 (54). — Aufhebung eines Weges 1505. — Weg zum Brunnen s. Servitut. — Vgl. Strasse. — pontem et situm pontis cum tota reliqua via aquae, quae dicitur Rekkenitz 1846.

Wehr an der Mühle oder beim Fischfange s. Wer.

Wehrgeld nach Schwerinschem Recht 359 sub 3. 4. 5. 433 sub 3. 4. 5. 449 sub 3. 4. 5. 911 sub 3. 4. 5.

Weiberhändel, rixae seu contentiones mulierum, Srafe des Steinetragens dafür 1182.

Weiberlehn, Frauen im Lehn. Mitbelehnung der Gemahlin H. Mestwins durch die Markgrafen v. Brandenburg 1160. — Consens der lauenburgischen Prinzessinnen zu Veräusserungen 916. — Mit-

belehnung der Gräfin v. Schwerin mit der Grafschaft 338 (vgl. 230 cum coniugibus nostris, 1213: uxorum nostrarum — der Grafen v. Schwerin — et liberorum utriusque sexus voluntate et consensu, vgl. auch 1696). Johannes, venator des Grafen v. Schwerin, cum matre et uxore sua lassen ein Lehn auf und empfangen ein neues 1809. — Frauen werden durch den Grafen v. Danneberg mit den Gütern ihrer Männer in Warlow belehnt 2132. — Frauen lassen durch ihre Männer ein Lehn auf Poel vor dem Fürsten v. Meklenburg auf 730. — Zum Altar in Kalen geben domina M. de Rensow unum (mansum) in Daleviz, domina M. de Bure unum punt siliginis in castellania sua 952. — Dietrich v. Gehrden empfängt vom Fürsten v. Werle Sitow secundum omne ius nostrorum virorum fidelium cum uxore sua et suis veris heredibus perpetue possidendam 2618. nos Johannes (de Grussowe) predictos mansos cum nostra uxore domino Hinrico coram nostro domino Nicolao de Werle resignauimus, sicut decet 2282. — Der Fürst v. Werle verleiht einer Malchowschen Bürgerin Zehnten zu Lebbin iure feodali 2226. — Eine Frau im Lehn des Klosters Doberan 1517 (vgl. 1518). Das Kloster Doberan verleiht dem Johann v. Wittstock und seiner Frau nebst Söhnen und Töchtern ein Dorf zu Lehn 1812. — Ein Ritter gewährt einem Bürger bei Belehnung mit Hufen in seinem Hagendorf Mitbelehnung der Frau 1146A. (nicht 2695). — Vgl. auch uxoris consensus (u. 1223), Wittwe.

Weichbild s. Wicbelde.

Weichbildrenten s. Wicbeldegeld.

Weide, communia pascua, Gemeinweide eines Dorfes 791. 1146. 2695. Anrecht nach der Hufenzahl 1639. 1861. 1906. Abgrenzung der Besitzungen des Wismarschen Heil.-Geist-Hauses zu Martensdorf von der Dorfweide 2313. — Weidegemeinschaft mehrerer Ortschaften 1358, der Stadt Blekede mit den Wenden 190, keine zwischen der Stadt Schwerin und der Schelfe 1766. — Weidegerechtigkeit der Stadt Schwerin im Buchholze 1650. Vgl. Stadtweide.

Weihung von Kirchen, Altären und Kirchhöfen. Consecrationes altarium vel ecclesiarum : gratis episcopus dioecesanus impendat dem Convent zu Neukloster 1120. — Weihe des Doms zu Lübek 77 n. — des Domes zu Havelberg 94. — des Domes zu Schwerin 100 (S. 100). 631. — des Chors und Altars zu Chur 2654. und der Kirche auf dem Justusberge 118. durch B. Berno. — eines Altars zu Hildesheim durch B. Isfried 2656. — der Klosterkirche zu St. Jacob bei Lüttich durch B. Philipp v. Ratzeburg 176. — des Domes zu Frankfurt durch B. Ludolf v. Ratzeburg 2664. — der Kirche zu Samburia durch Abt Konrad v. Doberan 828. — der Pfarrkirche zu Neubrandenburg 2517. — des ersten Altars in Circipanien (zu Dargun) 111. — der Kirche zu Levin 779. — der Kirche und des Altars zu Döbbersen 752. — des Altars zu Ankershagen 1080. — des Kirchhofes zu Dänschenburg 1778, zu Drechow 2304. etc. Vgl. Klöster, Kirchen auf dem Lande.

Wein. — Abendmahlswein s. Abendmahl. — Weingenuss im Domcapitel zu Güstrow 547, im Kloster Neukloster 1596. — Wein und Weinhandel zu Rostock und Wismar s. 1140. 1705. 2090. 2645. Vgl. Weinmass. — Vinum consulum s. Weinpfennig.

Weinbauer s. Vinitor.

Weinberg, vinea, auf der Schelfe bei Schwerin 1766 (S. 155). Vgl. 1120 (327).

Weinhebung der Grafen v. Schwerin und Danneberg vom Erzbischof v. Cöln — annuatim quindecim carratas vini in feudo concessimus 291.

Weinherr? s. Vinitor.

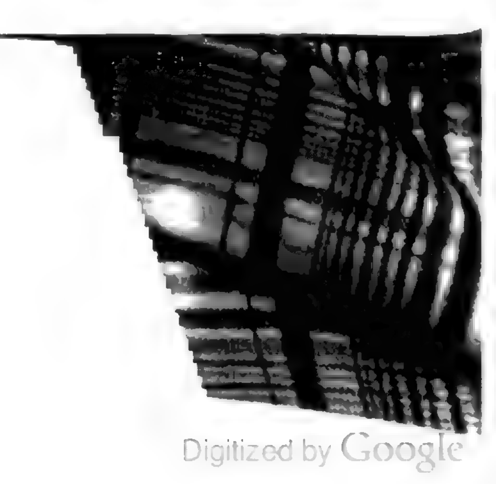
Weinmass s. Carrada, Metreta, Stopa, Stovekinus.

Weinpfennig, Weingeld. Sex denarii ad vinum consulum (in Wismar) adhuc sunt dandi de sortilegio pro macellis 2090. — Consulibus VIII solidi ad bibendum als Recognition für eine Wiese 2033.

Weissgerber s. Operator albi corei, Witgerwere.

Weisthum, von Lübek ertheilt an Rostock wegen Verheirathung einer Jungfrau oder einer Wittwe ohne die Zustimmung ihrer Blutsfreunde 1106. — Vgl. 2646. — an Wismar wegen Vorsaat (s. d.) 2649. und wegen Gefangener 2650.

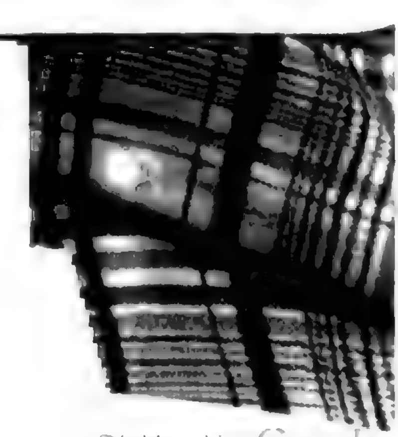
Weizenbrot, panis albus, triticeus, triticius 547. 603. 993. 1596. 1635.



Digitized by Google

Weizenmehl s. Flos tritici, Flur.
Wenden, Slaven, Slavi, Sclavi vgl. Orts-Register s. v. Wenden. Kreuzzug wider dieselben 43. 44. 45. 46. Abnahme der wendischen Bevölkerung auf Poel 197. — erzwungene Entfernung derselben 34, aus dem Dertzing 819, aus einzelnen Ortschaften 65. 375. 454. (Lositz bei Uelitz) 1809. Einzelne Personen 414. 435. 1559. 1888. 2006 u. not. 2195. 2379. — Ansiedelung derselben auf den Wendfeldern s. Wendfeld, in einem wendischen Dorfe neben dem deutschen auf derselben Feldmark s. Slavicalis. Vgl. das Orts-Register. — Die Wenden in Brüsewitz erhalten deutsches Recht 266. — Bürgschaft für 3 Wenden zu Wismar 1417. — Wenden und wendische Familien zu Rostock 2006. 2195. — Besondere Gerichtsbarkeit der Wenden zu Rostock, advocatus Sclavorum 1559. 2692. iudicium Slavorum in Friedland 559. Slavorum advocatia im Lüneburgischen 2421 §. 32. — Wendenzoll in Lübek 273. — Wendenzins an den kaiserlichen Fiscus 16. 19. 20. 130. — an den Herzog s. Census ducis, Wogiwotniza, — an den Bischof s. Bischofszins, Biscopounizha, Kuriz, — Zehnten im Caminschen und Colbergschen de unco episcopo sex denarios et capitulo solidum singulis annis 2704. (vgl. 1119). — Vgl. Podaca, Chunowe, Wendendienste, Terrae, Wendenlehn.
Wendendienste. ab omni servitio nobis (dem Fürsten Kasimar) et eis (sc. baronibus nostris) more gentis nostrae debito, videlicet urbium aedificatione, pontium positione et utrorumque resarcinatione more gentis Slavicae 114 (113). 247.
Wendenland. Gebiete in demselben s. Terrae.
Wendenlehn? interposita nimirum astipulatione eorum, quorum beneficia antea fuerunt, 100 A (S. 97), vgl. 100 B (S. 97).
Wendenvogt zu Rostock s. Wenden.
Wendenzins s. Wenden.
Wendfeld, campus Wentveld bei Kröpelin 642. Wenetvelt auf Poel 1098. slauicalis campus dictus Wenethuelt, später Dornethuelt, bei Arendsee 1353. Campus slauicalis bei Brusow 1677.
Wendische Dörfer neben deutschen s. Slavicalis.
Wendlandsfahrer, dänische, Vindlandsfare 681.
Wer, were, wera, Wehr. 1042. piscaria, quae wer vulgariter appellatur. 2336. weris aut sportis in piscatura ponendis. Vgl. Aalwehre, Mühlenwehr.
Were, Besitz (gewere), Gewalt, plur. 2701: alia, quae Johannes habet in suis weren, quae Koken erant.
Werkmeister s. Magister operis.
Werthbestimmungen s. Preisangaben.
West, der Westen. ut litterae mittantur versus west 1732.
Wethe, Wette = Geldstrafe, Unterpfand. 231. (bona ab evocationis jugo, quae wethe vocatur, libera dimitto.) Vgl. Evocatio.
Wiberade, Wiffrede. — muliebria, quae wiberade vocantur. — wird nach Parchimschem Rechte bei Todesfällen nicht gegeben, sondern die Erbschaft mittendurch getheilt 319 (337. 428. 476. 599.) sub 11. Vgl. Herewede.
Wic, Wiek. Ansiedelung (villa forensis) vor einer wendischen Burg, z. B. vor Rostock u. Tribsees. S. im Orts-Register Wenedesche Wic, Wik. — „Flecken, so vor der Stadt (Burg Marlow) liegt", s. 192.
Wicbelde, wicbelede, wikbelde: 1. das städtische Recht, ius civitatis, quod wicbelede dicitur 322. redditus secundum ius wicbelde 2673 n. (s. Wicbeldegeld). — 2. das Gebiet des Stadtrechtes, Stadtgebiet, Weichbild (vgl. 1349). Daher die Zusammensetzung mit -recht: wicbelderecht, wicbeldesrecht, ius municipii 1431. 1505. 2622 (164). 2628. — Adjectiv wicbeldich 661. iure civili, quod wigbeldeseym rechte dicitur 658. Vgl. Wicbeldegeld.
Wicbeldegeld = Census de areis (s. d.), Worttins, ein (nur nach Vereinbarung ablösbarer) Grundzins für eine zur Bebauung und Nutzniessung überlassene Hausstelle (Worth). assignauit et locauit aream — de qua — percip. quolibet anno VIII solidos, et hoc iure ciuili, quod wlgo wigbeldeseym rechte dicitur 658. — domus porrecta est — hoc iure, quod wicbeldich appellatur 661. quod haberent aream unam — secundum wicbeldesrecht, pro qua singulis annis XXIII solidos praesentabunt etc. 957. hereditas solvit wicbelderecht domino Gozwino 2684. — Weichbildrenten und die pünktliche Zahlung derselben: — isti redditus sunt wicbeldegeld, idcirco, si non solverimus eos dictis personis XIIII diebus post solutionis terminos

memoratos, extunc — tenemur solvere duplicatum 2147. Vgl. wykbeldegeld 2607. denarii wicbeldes 2545. 2558. redditus secundum ius wicbelde 2673 n.
Wicbeldich s. Wicbelde, Wicbeldegeld.
Wicbelderecht s. Wicbelde, Wicbeldegeld.
Wichhimten s. Wichemethe.
Wichemethe, Wieckhimten, Wichhimten. annuus modius wieckhimten 1083 u. not. 2112. duodecim mensurae siliginis, quae wichemethe vulgariter appellantur (jede mensura kostet 1 Mark den. Lubic.).
Wichskepel, Wispel, magna mensura annonae, quae wichskepel appellatur, chorus 151 (149). 237. 486. 495. 499. 1286. 2421. Vgl. Chorus.
Wiederaufbau eines abgebrannten Hauses, Verpflichtung dazu pro rata der darin erworbenen Renten 975. 2231 n. — einer Befestigung oder eines Schlosses (Wotmunde) verheissen 290. 305. — einer Befestigung abgelobt: Dassow 929. 963. 967. Boizenburg 1166 (362). Blekede 1349. Hundesburg 1474. Eikhof 1794. — des Schlosses zu Wismar abgelobt 2603 (144). — Vgl. 2299.
Wiederverheirathung der Wittwen 1106.
Wiffrede s. Wiberade.
Wigbelde s. Wicbelde.
Wili damb, uili damb, wiliki damb, wend. Name einer grossen Eiche 114. 247: a sua magnitudine nomen accepit wili (wiliki, uili) damb.
Wilkore 1978 s. Willküre.
Willküre. städtisches Statut. Freiheit der Städte, Willküren zu errichten, für Wismar 1078. für Gadebusch 1216. — pecuniam . . burgenses (zu Friedland) dederunt de communi arbitrio et consensu 1194. — Wismarsche Willküren wegen Höhe des erlaubten Gewinnes aus Darlehen und Pfandnahmen 1774. wegen Spielschuld 2151. wegen des Aufwandes bei Taufen und Kirchgängen, Hochzeiten und Begräbnissen 2315. wegen der Auflassung verkaufter oder vergebener Aecker 2373. wegen Sicherung der städtischen Einkünfte, Achtung vor Rath und Gericht, wegen der Testirens unbeerbter Wittwen und des Verfahrens bei Beschlagnahme der Habe ländlicher Schuldner 2647. wegen unbeweglicher Sachen, durch welche Menschen getödtet sind 2648. — Willküren der wend. Städte 873. 1078.
Windelage, vorspringende Fenster an Häusern in Wismar 2144. nec fenestrae esse, quae dicuntur windelage.
Windmühlen, molendina, quae vento reguntur 2524. molendinum venti 2525.
Winzer? s. Vinitor.
Wisch, pratum 52 (42). 130 (125). in prato, quod vulgo dicitur Wisch.
Wispel s. Wichskepel.
Witgerwere, Witgerwer, Weissgerber 1777. 2251. (Vgl. Operator albi corei. Alutarius.)
Wittenberge. mons cui nomen slauice Bealgor et teutonice Wittenberge dicitur 769.
Witthum s. Lifgeding. — bürgerliches 1138. 1203. 1506. — fürstliches: Witthum der Fürstin Anastasia, Poel 1703. 2297. 2479. 2480. — der Fürstin Sophie v. Werle 2501. 2539. 2618. — der Gemahlin Heinrichs v. Werle 2351. — Vgl. Wittwe.
Wittwe. Vidua sancta domina, die Fürstin Sophie 1957. — eine beerbte muss sich nach Schwerinschem Recht vor ihrer Wiederverheirathung mit den Kindern auseinandersetzen 359 sub 18. 433 sub 18. 449 sub 18. 911 sub 18. — haftet den Gläubigern ihres Mannes nicht, wenn sie von dessen Vermögen nichts bekommen hat 2173. — darf sich ohne Zustimmung ihrer Blutsfreunde nicht wieder verheirathen 1106. — eine unbeerbte darf ohne Zustimmung der nächsten Erben auf dem Todbette nichts vergeben 2647 sub 6. — Wittwe im Lehn 555. 2554. Vgl. über fürstliche Wittwen Regentschaft, Vormundschaft.
Wogiwotniza, Wogiwotinza, Herzogszins der Wenden, census ducis, s. d. (auch 78?)
Wollenweber s. Lanifex, Laneus textor, Textor. Wullenwever als nom. propr. s. Pers.-Reg.
Wormundere. pro tutoribus, quod wlgo wormundere dicitur 657. s. Vormund.
Worpenet, worpnette, Fischereigeräth, Wurfnetz 987. 1936. 2169. 2502.
Wort. der stades wort spreken 648 (vgl. Verbum), von den das Wort führenden Mitgliedern des Rathes zu Wismar.
Worttins, census de area, in Rostock 1986 u. n. Vgl. Wicbeldegeld, Census de areis.
Wozderim, wend. Name eines Sees bei Dobbertin 1347.
Wozstrouitce, wend. Name eines Sees bei Dobbertin 1347.
Wucher. publici usurarii empfangen kein kirch-



Digitized by Google

liches Begräbniss 781. Wismarsche Willküre gegen Wucher 1774. Vgl. Zinsfuss.
Wundarzt s. Cyrurgicus.
Wunden s. Blot und blau.
Würfelspiel, bei der Parchimschen Fischerzunft mit Strafe bedroht 384. si quis vestes suas sub cingulo tesserando amiserit. — Geistliche, die Kirchengut verwürfeln (detesseratores ecclesiasticorum bonorum), sollen kein Gnadenjahr haben 1437. — Wismarsche Willküre über Spielschulden 2151. — Verwillkürung nicht mehr mit Kugeln (globis) und Würfeln zu spielen 1675n. 2151n.
Wurstmacher s. Fartor.
Wüste, solitudo, s. O.-R. Geresowe vel Chowale u. Golisowe. — bei Gilow 514, bei Bast 1971. 1979.
Ymmen, Bienen, 2196. — Mellificium als Recht verliehen 828. Vgl. Honig, Medo, Wachs.
Zee, stagnum 1254n. cum stagno = unde mit deme dike efte zee.
Zehnten, decimae, für das heilige Land 1691. 1716. 1341. 2063. — Bischofszehnten 27. 73. decima episcopalis 359. dem Bischofe v. Havelberg legalis decimatio nebst dem Zehnten des Kaiserzinses (tributi decimatio) bestätigt 130. — decima tota vacabit episcopo (Racebg.) 65. 62. vgl. 141. 149. (Antheil der Pfarrer am Zehnten im Lande Pritzwalk 1119.) — Zehnten streitig zwischen den Bischöfen von Schwerin und Camin 446. 458. 826. — Antheil des Domcapitels zu Lübek an den bischöflichen Zehnten s. S. 411. — Antheil des Ratzeburger Domcapitels an dem Zehnten des Bischofs 88. 154 (vermehrt 441. 501. 775. 800. 867. 1442. 1746 (1747 Tausch). 1799. 1805. 1825. 2092). — Antheil des Schweriner Domcapitels an den Zehnten 100. 151. 240. 347. 2357. (vermehrt 430. 486. (519 Tausch). 631. 644. (981). 1752. 1755. (1824). 2016.) — Zehntenerlass von dem Radeland kirchenrechtlich erlaubt 255, vgl. 1120. $\frac{1}{30}$ seiner Einnahme darf der Bischof zu milden Zwecken ohne Consens des Domcapitels geben 498. — Consens des Domcapitels 358. 795. 849. 1297. 1852. 1909. 2561 u. ö. — Veräusserung von Zehnten an Klöster und Domcapitel: des Bischofs von Ratzeburg an das Kloster Rehna 471, Reinfeld 846, Eldena 2118, an das Lübeker Domcapitel 1002. 1084 vgl. 1086. 1620. — des Bischofs v. Schwerin an die Kirche und das Collegiatstift zu Bützow 365. 610. 1745. 1759. 1852. 1909, an das Domcapitel zu Riga 1859, an die Klöster: Dargun 125. (1983), Doberan 122. 380. 406. 462. 746. 1026. 1115. 1297. 1337. 1790. 1862, Amelungsborn 257. 418, Dobbertin 922. 923, Neukloster 255. 429. 454. 609. 870. 1120, Rühn 440, Johanniskloster zu Lübek 256, Eldena bei Greifswald 1803. 1945, an Neuenkamp (verkauft) 842. 1252. 1613. (des Schweriner Domcapitels an Neukloster 870). — des Bischofs v. Camin an das Domcapitel zu Lübek 351, vgl. 358, an die Domherren zu Güstrow 438. 439. 758, an die Klöster: Dargun 226. 402. 443. 715, 862. 908. 1173. 1245. 1334. 1629. 1971. Doberan 427. 2083, Colbatz 455, Verchen 1489, vgl. 1923, Ivenack 1666, Reinfeld 1309, Arendsee 272, Michelstein 411 (der Domcapitel zu Camin und Colberg an Dargun 1269. 1338). — des Bischofs v. Havelberg an Amelungsborn 537, Doberan 748, Dargun 777, Dobbertin 790. 1963, Reinfeld 1217, Dünamünde 1280. — des Bischofs v. Verden an Klöster, Lüne 690, Medingen 940 etc. — Veräusserung von Zehnten an Laien durch Belehnung s. Zehntenlehn, sonstige z. B. 972. 1791. 1907, durch Vererbpachtung 1707, um eine Kornrente vertauscht 1451, um eine Rente verpfändet 1296. etc. — Laien verschenken oder verkaufen Zehnten, z. B. die Grafen v. Schwerin ans Kloster Oldenstadt 512, an Medingen 940. 961, Nicolaus v. Werle an Doberan 552, an Amelungsborn 558, an Neuenkamp 2389, Pribislav an Doberan 714, Wizlav an Doberan 538 etc., vgl. 1817. 2070, Privatpersonen z. B. 1100. 1384. 1930. — Decimae integrae, Zehnten vom Getreide und vom Vieh, integrae decimae, et agrariae et animalium 1620, integra decima major et minor 2083, decimae tam agrariae quam minutae 1692, decimationes tam majores quam minores 537. Justa decima, hoc est decimus manipulus 197 (cf. paleae et stramina 760), Weigerung gegen solchen Zehnten 197. — Zehnten fixirt: im Sadelband de pessima consuetudine 4 Scheffel für die Hufe 375 (377), in Fährdorf 980.

1003, von 1 Hufe auf Poel 1003, in Zahrenstorf, Jarchow, Cazhin, Blengow und Rakow 486, in Dömelow 609, in Bicher und Wozlabin (nisi forsan tota seges earundem villarum grandine vel aliquo casu infortuit[o] totaliter devastetur) 767, in Kl. Warin (sub certo pactu) 870, in Oettelin? 1909, im Lande Bukow 2362, in Röz und Gören 2378 vgl. 1451, in Polchow 1236, (Kl. Sien? 2562.), in den Ländern Camin und Colberg 2704. — Vgl. noch 1297. 1384 und Zins. — Zehnten der Wenden (tenues) 100 (98). postquam decimae Slavorum lege christianorum convaluerint 202, vgl. 278. Zehnte einer villa slavicalis 1613. Zehnten der Wenden unterschieden von denen der Deutschen 2704, vgl. 1119. — Vgl. Biscopounizha.

Zehntlehen. Zehnten verliehen de gratia, sine feodo 65 (59). 113 (110), vgl. Zehnten — oder zu Lehn, decimae infeudatae, decimarum infeudatarum ius et proprietas des Bischofs 1613 (Gegensatz: decimae absolutae). — Streitigkeiten über Zehntenlehn iure vasallorum durch einen Eid zu entscheiden 2479, vgl. 1468. — Belehnung der Landesherren mit einer Quote der Zehnten (und weitere Verträge darüber): durch den Bischof v. Lübek in Holstein 787, auf Poel 197 (1554, vgl. 730. 760. 1705. 2479), — durch den Bischof v. Ratzeburg von den Ländern Ratzeburg, Wittenburg u. Gadebusch 59. 375 (S. 361), Schwerin und Boizenburg 375 (S. 370. 377), im Lande zwischen Walerow, Elbe und Elde 150. 375 (S. 375), in Wehningen 375 (S. 376), im Dertzing 916. 917. 928. 1224. (über die Teldau s. 819), in den Ländern Bresen, Dassow u. Klütz 213. 284. 859, — durch den Bischof v. Schwerin im Lande Schwerin 1766, Sellesen 270. 1766, im Gebiet des Fürsten Pribislav 376. 745. 750. 782, im Lande Bukow 2362. (Streit des Domcapitels mit dem Fürsten v. Meklenburg 2357), im Lande Tribsees 278 (vgl. 1613. 1468), in Circipanien und Vorpommern 446. 458, in Gristow 773. — Belehnung der Markgrafen v. Brandenburg mit Zehnten vom Bischofe v. Havelberg 1119. 1327. 2491. — Ueber Länder des Stifts Colberg vgl. 2704. — Zehntlehn vom Stifte Verden: des Herzogs v. Braunschweig-Lüneburg 690, des Grafen v. Lüchow 940, der Grafen v. Schwerin 512. 940. 961. 997. 1081. 1343. 1348. (2276). 2284. 2286. (2421). 2538. 2550. — Belehnung der Schulzen mit Zehnten von Schulzenhufen 275 (vgl. praestare 59. 284. 859. — duo mansi liberi 88. 727. Zehnten von Schulzenhufen 1859). — Anderweitige bischöfliche Belehnungen z. B. 197. 421. 940. vgl. 1983. Register der vom Bischof v. Ratzeburg verliehenen Zehnten 375. Belehnung eines Domcapitels mit Zehnten 1620. — Ueber Belehnung durch weltliche Herren mit den ihnen verliehenen Bischofszehnten vgl. 59: uterque, tam episcopus quam comes, de parte sua inbeneficiarent, quem vellent et prout vellent. 65 (57. 58). 197 etc. Vasallen der Grafen v. Schwerin wegen Zehnten 512. 689. 690. 947. 1081. 1343. 1348. 2276. 2284. 2286. 2421. 2550. — Belehnung einer Frau mit Zehnten durch den Fürsten v. Werle 2216 (vgl. 775 in beneficio habebit, und 512 et sororel.

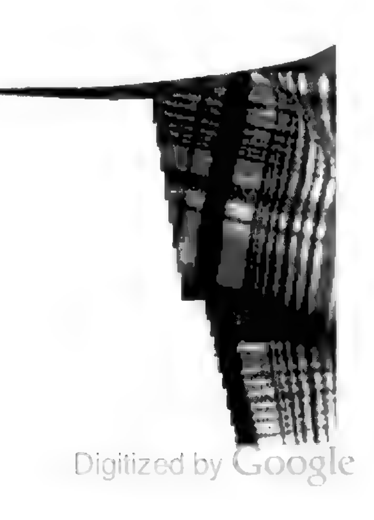
Zeugen sollen nach Lübischem Rechte mit einem freien Erbe angesessen sein 2713 u. not.

Zeugenbeweis. Unzulässigkeit desselben bei Lehens-Ansprüchen auf Stiftsgüter 1066. — dazu sind Doberaner Mönche bei Processen des Klosters zuzulassen 191.

Zeugniss der Doberaner Mönche in eigener Sache 191 (181). — testimonium consulum [zu Wismar], super quo nemo potest testari, si memores fuerint. Si vero consules non recordantur, possunt testari actores cum aliis probis viris qui praesentes fuerant in iudicio 2647. Vgl. Gichten, Gichtend. — testari coram iudicio in reliquiis cum duobus viris fide dignis, proprias habent[ibu]s hereditates, zu Wismar 2713. — testimonium ipsorum (welche Geistliche gefangen nehmen und deshalb gebannt werden) nichil fidei afferat 2156. — Zeugniss des Wohlverhaltens 1649.

Ziegel, aus Lübek nach Gadebusch eingeführt 2088. — Vgl. Millenarius.

Ziegelei, opus latericium, Verfertigung von Ziegelsteinen zum Bau gewisser Gebäude, zu Küsserow für das Kloster Dargun 311. 444. Zur Anlage eines



Digitized by Google

Ziegelhofes ist die Erlaubniss des Raths erforderlich 1171. Ziegelhöfe, Ziegelhäuser der Kirchen und Klöster: der Marien-Kirche in Rostock 1176, der Jacobi-Kirche in Rostock vor dem Bramowschen Thor 1515. 1705, des H.-Geist-Hauses in Rostock 1739, der Dominikaner in Rostock 1175. 2216, der Franziskaner in Rostock 2195, der Marien-Kirche in Wismar 1205, der Nicolai-Kirche in Wismar 1205. 1476 A; (tegelhus) der Georgen-Kirche in Wismar 2322. — Tegelhus 1882 n. 1993. 2322.

Ziegen 1991.

Ziegler s. Lapicida, Magister laterum, Percussor laterum, Tegelworhte.

Zimmer s. Timber.

Zimulubu, wendisch. rivulus, qui vocatur Zimulubu 247.

Zingel s. Cingelen.

Zins, Census. Zins der Wenden s. Wenden. — a. Zins in den Städten. Grundzins vom Hausbesitzer an den Besitzer der Baustelle s. Census de areis, Worttins, Wicbeldegeld. — Census de areis an die Landesherrschaft (mit einer Quote für die Gründer der Städte) in Friedland 559, Neubrandenburg 600, Lychen 601, Stargard (an das Kloster Wanzka geschenkt) 2058. — Städtischer Hufenzins zu Friedland 559. 1194, Neubrandenburg, Lychen und Stargard 600. 601. 833. 912. Census oppidi Dossa 1327. — Census de agris in campo Luchowe (8 Drömt) der Stadt Kalen erlassen 713. Zins von den Budorper Hufen auf der Teterower Feldmark 1261. — b. Ländlicher Zins. 454. Homines liberi und homines censuales 1812. Mansi liberi (Schulzenhufen) und mansi censuales 778. 1236. 1277. 1677. 2365. – Zins von freien Hufen 1677. — Hufenzins, census de mansis, mansorum 1236 u. ö., redditus frumenti vel pecuniae aus Hufen 1223. denarii censuales pro areis 704. pro hereditate colonorum 980, vgl. Hereditas. solidi pro vacca 704, denarii pro porcis (s. Census porcorum, Schwein, Scult), Hühnerzins 1576 (vgl. Huhn), Kornzins (s. unten), Erbsen 242, Bohnen 2421, §. 41. cum omni iure, censu, scilicet decima et chunowe 182. (Census mellis 1509, vgl. Recognition.) — Geldzins: aus stargardschen Dörfern an die Markgrafen (zum Theil an Klöster verliehen) 1702. 1784. 1797. 1873. 1917. 2510 (vgl. 2208). — an Rostock aus Stadtdörfern 2366. — Zins und Zehnten für 3 Hufen in Vilebeke (6 Mk.) 1385. (vgl. 1003), Zins für 6 Hufen zu Damm (20 Mk.) 1429, aus 2 Hufen in Lupendorf (6 Mk.) 1906, aus 2 Hufen in Kuppentinerhagen (6 Mk.) 2109, von jeder Hufe zu Zidderich auf 4 Mk. geschätzt 2437, Einahme aus Zarnekow (45 Mk.) 2328, vgl. 2570 und 672. — Hufenzins in Naturalien (und Geld): mansus solvens tantum (3 Drömt) singulis annis 254, zu Kl. Schwisow 546. 547, Zweendorf 704. 1492, in den Dörfern des Lübeker Domcapitels 980. 1003. 1575. 1703, vom Wendfeld auf Poel 1098, Pacht und Zehnten aus Wolframshagen 1110, Zins von Hufen der Bützowschen Domherren 1178, Hufenzins zu Polchow 1236, zu A.-Karin 1486, zu Brusow 1677, zu Cramon (pro tempore!) 1787, zu Gr. Medwege 1787, zu Rikdahl 2135, zu Mistorf 2288, Zins und Zehnten zu Freienholz 2365, Zins (und Ablager) zu Prebberede fixirt 2398. — Zins von Kathen und Häusern zu Zweendorf 704. 1492, Quetzin 1016. 1238, Cramon 1787, Rikdahl 2135, Zidderich 2437, Kuppentin 2718, Berscamp 2421, §. 10. — Zins für Dienst: dabunt coloni pro omni exactione comitis (Zwerin.), expeditione scil., petitione et burgwerch, IIII[or] mensuras tritici 182; aus Fährdorf 11 Dr. Gerste 980; pro servitio et exactione 1403. 1404; für Dienste von 4 Hufen auf Poel 2 Dr. Roggen 2297. — Zins für Mühlen s. Mühlenzins, Mühlenpacht, — für den Tollense-See 5 Pfund 1503, für Fischerei 2582, für eine Aalkiste 1286, von einer area argillosa 2582. — Vgl. Verpachtung, Erbpacht, Recognition.

Zinsfuss in Renten, gewöhnlich 10 Procent jährlich, z. B. 1123. 1535. 1560. 1590. 1841. 1873. 1877. 1881. 1902. 2109. 2598. — Andere Verhältnisse der jährlichen Rente zum Capital: 17 : 160. 1296, 2 : 21. 1429, 2 : 15. 1721, 12 pCt. 1783, 12½ pCt. 1986, 8 pCt. 2018. 2564, 50 : 625. 2267, 19 : 200 (mit Vorauszahlung des Zinses) 2344, 1 : 14. 2147. 2607. 2628, 1 : 11 2607, 20 pCt. 2686. — Vgl. Pfandnahme.

Zoll. — Zoll zu Bilefeld an der Wilster 156. — zu Lübek 74. 273. Wendenzoll 273. — zu Herrenburg 1224. 1412. — zu Mölln 1412. — zu Dömitz 2127. — zu Dassow, aufgehoben 250. 269. — zu Grevesmühlen, Börzow und auf der Stepenitz 1122. — zu Wismar, verpfändet 1497. 2341. — zu Marlow 1866. — zu Malchin, Brückenzoll 1654. — zu Tribsees, Fährzoll 1811. — Zoll zu Demmin und Anklam 1853. 2717. — Loiz 1380. etc. — vom Fischfange 148. 1044. 1972. Vgl. Durchgangszoll, Elbzoll, Hering, Marktzoll, Salzzoll, Schiffszoll, Telonium, Toll, Ungelt, Zollfreiheit, Zollregal.

Zollfreiheit des Bischofs und Domcapitels zu Ratzeburg in Bardewik und in den 3 Bisthümern diesseit der Elbe 65 (59). — der Gothländer in Sachsen 79. — des Stifts Hamburg 95 (90). — des Kl. Broda in Pommern 135. 563. — der Rostocker in Meklenburg 244. — der Gadebuscher 315. — der Lübeker im Lande der Herren v. Rostock 321 (vgl. 322). 1125. — der Lübeker in der Grafschaft Schwerin 345. 505. 506. 579. 1362. 1585. — der Bürger v. Braunschweig in den Landen des Königs Waldemar von Dänemark 357. — der Bürger von Parchim in ganz Meklenburg 319, in der Herrschaft Parchim 476. — des Klosters Doberan in Meklenburg 152. 258. 392. — der Stadt Plau in Meklenburg 428. — der Hamburger vom Elbzoll in Boizenburg 530. — des Klosters Dargun in dem Herzogthume Pommern 542. 1071 (290). — der Mönche zu Satow 557. und Draus 558. — der Rigaer im Fürstenthum Meklenburg 580. — der Goldberger in der Herrschaft Parchim 599. — der Neubrandenburger in der Markgrafschaft Brandenburg 600. 912. — der Klosterleute v. Bukow 688. — der Lenzener in der Markgrafschaft Brandenburg 702. — der Leute des Klosters Doberan in Dänemark 756. — der Parchimschen Bürger von einem Theil des Ungeldes zu Lauenburg 783. — der Rigaer im Fürstenthume Rostock 798. — der Stadt Damgarten im Fürstenthum Rügen 810. — des Klosters St. Marienberg (Samburia, Neu-Doberan) im Herzogthum Pommern 856. — der Lübeker in Wismar und im Fürstenthume Meklenburg 872. 934. 963. 2541. — des Bisthums Ratzeburg auf der Elbe, zu Herrenburg, im Herzogthum Sachsen 916. 917. 928. 1224. — der Lübeker in der Herrschaft Werle 933. — des Klosters Dargun für 12 Haffkähne aus Caseburg im Herzogthum Pommern 1179. — des Klosters Dargun in Loiz 1380. — der Bürger von Wismar und Rostock (auch von Lübek, Stralsund, Greifswald u. Stettin) in Dänemark (speciell für den Johannismarkt zu Huistanger auf Seeland) 1462. — des Klosters Doberan für die Versendung des Korns aus seinen Mühlen im Lande Werle 1614. — der Stavenhagener im Herzogthume Pommern 1630. — des Klosters Dargun vom Malchiner Brückenzoll 1654. — des Klosters Neuenkamp vom Durchgangszoll zu Marlow 1866. — der Lübeker im Herzogthum Pommern, bestätigt 1724. — der Seestädte von dem Zoll für den Heringsfang in Norwegen 1972. — des Klosters Dargun im Lande Rostock 2277. — Königl. Zollprivilegium der Lübeker 2541. — Zollfreiheit d. Bürger v. Greifenhagen in den Städten des Herzogthums Pommern-Wolgast 2712.

Zöllner, vectigalium exactor 1063. Vgl. Theolonearius.

Zollregal, potestas imponendi telonia, des Bischofs v. Schwerin 576.

Zpandine, wend. Name eines Sees bei Dobbertin 1347.

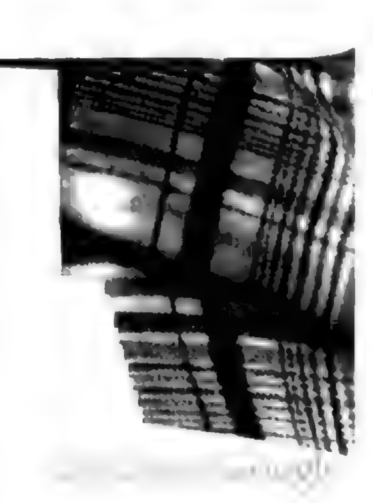
Zunft s. Inninge.

Zunftordnung der Fischer in Parchim 384. der Wollenweber in Röbel 2102. der Schuster, Bäcker und Schmiede in Sternberg 384 n. der Fleischer zu Neubrandenburg 2068.

Zunftprivilegien s. Zunftordnung.

Zustimmung s. Consensus.

Zweikampf, gerichtlicher, im Herzogthum Sachsen-Lauenburg aufgehoben 1550. Vgl. Camp. — Zweikampf auf den Kirchhöfen mit geistlichen Strafen bedroht 2156.

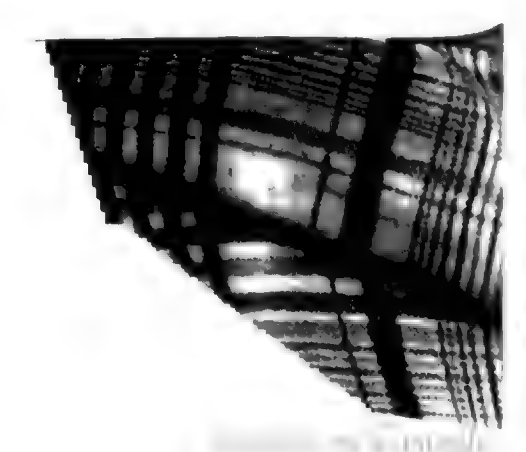


Berichtigungen und Nachträge zu den Registern.

I. Zum Orts-Register.

Anklam, l. 1245* st. 1245.
Arnoldestorp, l. Woldeck ?
Babendorpe = Bavendorf, W Dahlenburg.
Babilonia = Kairo.
Badendik, dazu: III, 2221.
Bakendorf, l. 368 st. 367.
Bechelstorf, l. SW st. SO.
Kl. Berkentin, l. 365 st. 364.
Böbbelin, dazu: III, 2379*.
Boissow, dazu: 448.
Boizenburg, dazu: 529*. 1688*. 2464*.
Vor Bolbruche füge ein: Bolbruc (Brücke bei Stavenhagen) II, 861.
Vor Bolbruke füge ein: Bolbrugge (Brücke bei Mannhagen, Kspl. Kastorf) 621.
Borstorf, dazu: 2104.
Bralstorf, dazu: Bralistorp 154. Aber Bralizthorp II, 958. ist Bralstorf, A. Schwerin, Kspl. Zittow, $1\frac{1}{4}$ NO Schwerin.
Brandenburg, Stadt, dazu: 833. 912.
Bresen, Land, dazu: 65. 101. 113.
Bresen, A. Gadebusch, dazu: 1442.
Brützkow, l. 741 st. 740.
Vor Bülow füge ein: Bullenhusen, Stadt Hamburg, Bilnemuthe, Billhorn, 75.
Vor Burcstal füge ein: Burchardesdorpe s. Borstorf.
Bützow, Land, dazu: 498.
Bützow, Collegiatstift, dazu: 1852.
Camitz, dazu: Vgl. Kaminyz.
Ciervisti, dazu: Zierwisti 142.
Cithne, dazu: Cytne 446.
Clotesvelde, l. 482 st. 483.
Vor Cotendorpe füge ein: Costernitz fluuius = Cüstriner Beck bei Lychen ? 601.
Cotzowe, l. Cozowe st. Küssow.
Cozowe, dazu: Cotzowe II, 1358.
Cytne, l. Cithne st. Sieten.
Dalgolug, dazu: 114.
Damerow, Hzgth. Wenden, streiche 863n., und füge ein:
Damerow, Pommerellen, Kreis Stargard, II, 863n.
Dammhusen, dazu: 1603. 1773. 2374.
Damshagen, dazu: 471.
Dargetzowe, dazu: 1563. 1880.
Dargun, l. 493 st. 492. 612 st, 611. 944 st. 943. Dazu: 443. 500. 613*. 789. 1110.
Dassow, Flecken, l. 1867 st. 1868.
Demmin, Vor-Pommern, dazu 409*. 723*. 1749.
Deutsche, dazu: 79. 158. 317. 373. 375, S. 373 u. 375. 563. 713. 738. 1119. 1199. 1916. 1970.
Döbbersen, dazu: 2179.
Dobbertin, dazu: 983.
Doberan, dazu: 226. 409. 778. 1255. 1316. 2409. 2457.
Dolslage, Dolslege = Dolsleben, Altmark, Kreis Salzwedel.
Vor Dömitz füge ein: Dominorum Urbs s. Herrnburg.
Drozdowe = Drüsedow, Altmark, Kreis Osterburg.
Eddellestorpe, dazu: Lüneburg, Amt Medingen, II, 940.
Vor Eichdorf füge ein: Ehmsen, Hzgth. Bremen, N Achim, Hemese, III, 2421, S. 655.
Elbe, l. 66 st. 67. Dazu: 2421.
Elde, l. 2316 st. 2310. Dazu: 710 (?).
Vor Emekendorf füge ein: Embsen, Frstth. Lüneburg, S Lüneburg, Emessem, III, 2421, S. 656.
Emekendorf, dazu: Chemkenthorp 192.
Vor England füge ein: Emmen, Frstth. Lüne-

burg, S Moisburg, Etemen, III, 2421, S. 656.
Fahrenholz, A. Schwan, l. NW st. NO, u. III, 2250 st. II, 1250.
Vor Federow füge ein: Faulenrost, A. Stavenhagen, Kspl. Rittermannshagen, 1¼ SW Stavenhagen. Rostok, Rozstock, II, 1352. III, 1694n. 1973.
Vor Feonia füge ein: Fellin, Esthland, Velin, 614.
Vor Fleeth füge ein: Flatow, A. Feldberg, Kspl. Warbende, 1¼ S Stargard, Wlotouu, IV, 2582.
Friedland, l. 1984 st. 1784.
Frisches Haff, dazu: 542. S. Haff.
Gherberti rivulus, dazu: Vgl. II, 762.
Vor Gilow füge ein: Gifkendorf, Frstth. Lüneburg, SO Lüneburg, Yeuekenthorpe, II, 940.
Gilow, dazu: 1335.
Glambike loug, dazu: 114.
Gnoien, dazu: 2185*.
Vor Gödebehn füge ein: Göddingen, Hzgth. Lauenburg üb. d. Elbe, SO Blekede, Godinge, II, 751.
Goldenitz, A. Schwan, dazu: 2221.
Gören, Tilge 2378 und füge hinzu: Gören, 1 NO Malchow, III, 2378.
Gösslow, l. 368 st. 378.
Gothland, dazu: 79. 205. 1970.
Gr.-Grenz, dazu: 1862.
Güstrow, dazu: 1229*. 1316*. 1373*. 1612*.
Güstrow, Collegiatstift, dazu: 2048. 2221. 2288.
Haff, Frisches, dazu: S. Frisches Haff.
Hamburg, dazu: 170*. 221. 317.
Hamburg, Erzbisthum usw., dazu: 113. 158. 844. 1063.
Havelberg, Bisthum, l. 2620 st. 2619.
Helmhorst, l. Elmenhorst st. Elmhorst.
Vor Herrenwik füge ein: Herrenfähre bei Lübek II, 719.
Vor Heveldun füge ein: Hethvelde s. Hittfeld.
Heveller, dazu: 10.
Vor Hialm füge ein: Heynolt, silua (bei Freienholz) III, 2365.
Hildesheim, Bisthum, dazu: 323.
Hohenfelde, Putechowe, dazu: 258.
Hohenkirchen, l. 284 st. 382.
Holstein, streiche 568.
Hundorf, dazu: Leschowe 202.
Vor Huthfleth füge ein: Hunerland, A. Grabow, Kspl. Werle, 1 SO Grabow, Hunrelant locus, II, 1360.
estin, dazu: 2083.
Ivekendorf, l. Gifkendorf und s. o. dies unter den Berichtigungen.
Ivenack, dazu: 1148.
Kadow, dazu: II, 1489.
Kaminyz, dazu: = Camitz ? S. d.
Kammin, Diöcese usw, dazu: 402. 491. 1245. 1269. 1309. 1334. 1666.
Kampow, dazu: Vgl. Campowe.
Karlow, dazu: 65.
Klöden, streiche 130.
Vor Klokestorp füge ein: Klöden, Altmark. Clodene, 130.
Vor Kotekendorpe füge ein: Kotauin s. Kötwin.
Kötwin, dazu: Kotauin 1292.
Krebsförde, l. Kreuetesforde st. Kreuotesforde.
Vor Küsserow füge ein: Kussebode, Grfsch. Danneberg, SO Klentze, Cozebode, III, 2421, S. 653.
Küssow, A. Grevesmühlen, streiche: Cotzowe 1358.
Küstrinchen, dazu: 2582.
Langhagen, A. Stavenhagen, dazu: 789.
Langhagen, See, streiche: II, 789.
Lassan, Land, dazu: 458.
Leitmeritz, l. 1116* st. 1116.
Lobejün l. Löbejün.
Loitz, Festl. Rügen, dazu: 635n.
Vor Loscitz füge ein: Lomenitce s. Lumenitz.
Losse, dazu: Altmark, SW Seehausen.
Vor Lu füge ein: Lozsten vgl. Luthzithse.
Lübek, dazu: 580. 734. 859. 1060. 1069. 1118. 1206. 1379. 1789*. 2119.
Lübek, Bisthum usw, dazu: 100, B. 158. 202. 535. 630. 831. 936. 980. 1002. 1004. 1086. 1211. 1542. 1924. 2065. 2133n.
Lumenitz, dazu: Lomenitce. II, 1347.
Lüne, Kloster, dazu: 1156.
Lüneburg, Frstth. Lüneburg, dazu: 1432. 2630*.
Lyon, l. 591 st. 591*.
Magdeburg, l. 1391* st. 1329*.
Malchin, Land, dazu: 514.
Malchin, dazu: 2140*.
Marsow, l. 368 st. 364.
Medingen, dazu: 2473.
Meklenburg, A. Meklenburg, dazu: 726*.
Melitz, Dorfstätte auf der Feldmark von Waren, vor dem Neuen Thore.
Melzingen, dazu: 2631.
Molzen, l. 236* st. 236.
Mons Flasconis, l. M. Flasco, auch unter Monte Fiascone.
Moraciani, dazu: 142.
Mustin, dazu: 1825.
Nebel, dazu: III, 2417.

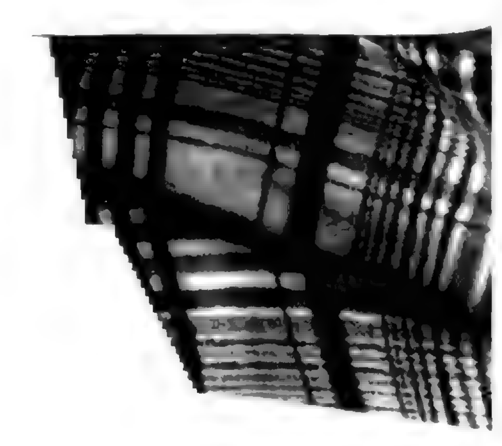


Nepolske = Niepölzig, Neumark, N Berlinchen.
Neuenkamp, l. 823 st. 829, 1866 st. 1865. Dazu: 814. 1372. 2305.
Neukloster, l. 2562 st. 2561. Dazu: 282*.
Neumünster, dazu: 42.
Nordhausen, dazu: 289*.
Norwegen, dazu: 1736. 1738. 1777. 1806. 1838. 1864. 1916. IV, S. 243.
Oder, dazu: 142.
Ostsee: dazu: 130.
Padelügge, dazu: 1554.
Palästina, dazu: 227. 280. 285. 293. 305. 325. 326. 419. 906. 1351. 1772n.
Parchim, dazu: 2327*.
Pirbstow, l. 723 st. 722.
Plauer See, dazu: III, 2310.
Ploni, l. Plane st. Plone. Dazu: 142.
Porta celi, dazu: Vgl. Celiporta.
Pötow, streiche 258.
Preussen, dazu: 421.
Pütte, dazu: 141.
Ratzeburg, dazu: 284*. 859*. 917*.
Ratzeburg, Bisth. usw., dazu: 202. 1003. 2642.
Redemoissel, A. Klenz, Kspl. Krummasel, Redemutzle 2421 §. 5.
Rehna, Kloster, dazu: 517. 2558.
Reinfeld, dazu: 2192.
Reinstorf bei Warin, l. 2082 st. 2083.
Reknitz, A. Güstrow, streiche: 1386.
Reknitz, Fluss, dazu: 1386.
Rendsburg, dazu: 317.
Riga, Erzbisthum, l. 1858 st. 1853.
Riga, tilge 1920. Dazu: 2283.
Rimeringe s. Reimerdingen.
Röbel, dazu: 1199*. 1396*.
Rokeniz, amnis, dazu: 111. 114.
Rom, dazu: 191*. 259. 422n. 2435*. 2666*.
Rostock, dazu: 331*. 675. 1351*. 1500. 2001*. 2201. 2430*. L. 2667n. st. 2670n.
unter c., H. Geist, dazu: 1477. 1589. 1590. Ebd., S. Georg, tilge: 1477. 1590.
unter d., S. Jacobi, dazu: 1589.
unter h., bei S. Johannis, dazu: 2684.
Rostock, Land, dazu: 1895.
Rügen, dazu: 317.
Saal, l. 2134 st. 2154.
Vor Sabele füge ein: Sabel See, in der Mooster bei Marnitz, Sabelke, 488.
Sachsen, dazu: 18. 291.
Sadelbandia, dazu: 375, S. 376.
Schalentin, dazu: 2350.
Schelfe, dazu: 100, C.
Schlagstorf, dazu: Slawakesdorpe 2275.
Schlawe, dazu: Zlauua 1427.
Schmakentin, l. Smagontin st. Smagentin 2*.
Schwalendorf, A. Schöningen, Braunschweig, Swalendorpe 2421 §. 23.
Schwan, dazu: Swan 1409*.
Schwerin, dazu: 1852*. 1907*.
Schwerin, Bisthum, Kapitel, dazu: 498. 782. 1852. 1907.
Seestädte, l. 2294 st. 2296.
Sekerstorf l. Seklendorf, Fürstenthum Lüneburg, N Bevensen.
Smachtenhagen, dazu: Smachteshagen, Festl. Rügen, III, 1923.
Stargard, Land, dazu: 1194.
Stepenitz, Fluss, l. 1719n.
Straszburg, Elsass l. 207 st. 267.
Strazne, dazu = Streesen, H. Pommern, S Stargard, ?
Kirch-Stük l. 2116n. st. 2166n.
Nach Szizelubiz einzufüg.: Szobisi (b. Dargun) 125.
Techentin, A. Goldberg, dazu: 429.
Techesowe, dazu: 226.
Treptow, Vor-Pommern, l. 1630*.
Turne, terra, dazu: 469.
Ukraner, dazu: 16.
Utecht, tilge: und S. 365.
Varste, dazu: Faristina = Mühlbach, b. Daverden in die Alte Aller.
Nach Vepro füge ein: Verbeke (Besitz des Klosters Rehna) 467.
Verden, Bisthum, dazu: 497. 753.
Vinekendorp, l. 1264 st. 1274.
Walkenried, dazu: 289.
Warin, l. 1974*. st. 1973*.
Warnow, Fluss, dazu: 398. 1566.
Webelsfelde l. NO st. NW.
Wenden, l. 2 st. 1, 2692 st. 2697. Dazu: 16. 158. 375, S. 362 ff. 557.
Weningen, Land, dazu: Waninke 375, S. 376.
Werben in terra Starg., dazu: = Warbende, A. Feldberg, Pfarrdorf, 1¼ S Stargard ?
Hinter Widgeresthorp füge ein: Widula s. Wedel.
Wisby, dazu: 1972.
Wisch, l. bei Werben, Altmark, st. Lenzer.
Wismar, dazu: 1535—1539. 2562.
c. H. Geistes Haus, dazu: 1603. 2291. 2543. L. 1657 st. 1656.
S. Georgs Hospital, dazu: 1995.
S. Jacobs Hospital, dazu: 2261.
d. S. Nicolai, dazu: 2260.
S. Georg, dazu: 1603.
e. Franciskaner, dazu: 776.
Gottesritter, l. 1181 st. 1158.
g. Gruben-Mühle, dazu: 651. 890.
h. Meklenburger Str., l. 2440 st. 2420.

Hinter Salsa fouea füge ein: Gr. Schmiede-Str., pl. fabrorum, 1270. 1712.
S. Spiritus fossa, dazu: 1994.
Wodamiz, st. „s. Hoh.-Woos" l. et alia villa W. = Gr. und Kl. Godems, A. Neustadt, Kspl. Slate, 1 S Parchim, ? , III, 2118.
Tilge Wodensweg.
Wolgast, dazu: Wolegost 141.
Wolin, dazu: und Woltin.
Wollin, l. Wolin, 402*.
Vor Woltin füge ein: Wolth, Demminsche, III, 2177.
Woltin, dazu: Wolin = Woltin, O Greifenhagen, Hinter Pommern, ?
Wöltingerode, dazu: 262.
Wolueshagen, castrum, dazu: = Wolfshagen, Ukermark, SW Strasburg, ?
Yeuekenthorpe. Tilge Ivekendorf u. s. oben in diesen Berichtigungen Gifkendorf.
Zühr l. SW st. SO.

II. Zum Personen-Register.

v. Aachen: de Aquis (Aken).
Gottfried, in Wismar 2692n. [1250—8].
Adelheim 1. (v. Burg).
Agnes 2: 2722n.
4. T. des Landgr. Hermann I. v. Thüringen.
1. Gem. Hrz. Heinrichs v. Oestreich.
2. Gem. Hrz. Albrechts etc.
Albrecht 52: 1035. 1036 (Siegel) etc.
Albus s. Witt.
v. Aldendorf, -nthorp s. v. Oldendorf.
v. Alsleben 3 s. Richard (13).
v. Alvensleben 3: 1548 d. J.
Anastasia 2: 2479. 2480.
Angelus 2 lies 2532 für 2582.
Anhalt 8. S. v. 4 Bernhard II.
Anklam s. O.-R. Bürger: Johann v. Bremen, Gerhard Schreiber, Heinrich v. Schwerin, Heinrich v. Samsöe, Ezekin Pelzer.
Anno 3. (v. Blankenburg).
4. Kämmerer Herz. Heinrichs v. Sachsen 79. 97 (v. Blankenburg).
5. Vogt v. Goslar 80. s. v. Heimburg.
Arneburg s. O.-R. Vogt: Ulrich.
Arnold 29: 1014 lies im Texte: A. prepositus de Yuenach et dominus Andreas etc.
66 zu tilgen, s. 25.
v. Arnsberg, Graf, s. Friedrich (40).
v. Arnstädt 2 lies 2722n. für 2728n.
Artlenburg s. O.-R. Vogt s. v. Artlenburg (3).
Arzt s. Bertram, vgl. Chirurgen.
Assator s. Garbräter.
B. 3 wohl corrumpirt für G(ottschalk) 6.
6 wohl Burchard.
Bader (Badstüber), s. Rudolph v. Stendal.
Baggendorf, — ! ? zu tilgen.
Balduin 7 lies 107 für 103.
Balistarius (Blidenmeister).
Barchil s. Sabik.
Barfoot 3. Johann, nicht Baruth (Barvth), s. d.
4. Heinemann (2).
v. Barmstedt 6, S. v. 3.
Barnim 1: 1112 Siegel. — Barnim 2: 2435.
Bartholomäus 6 s. Sabik.
Baruth zu Barfoot (3).
Behr 21. (S. v. 8) Gerhard, Ritter beim Herz. v. Pommern 2706.
v. Belgard, Johann, Rathsh. in Kolberg 2715.
v. Bellin 1. — 1459 ist zu streichen, und zu 2 hinzuzufügen.
Benno 2: 1565.
Berengar: -ger, -gher. Vgl. Schiff.
1. (Zehnten-) Besitzer in Pötrau 375 (370).
2. Mitstifter von Friedland 559.
Bernd, corrumpirt für (Heinrich) Borwin III. 1444n.
Bernhard 4, (Graf v. Walshausen).
18. (Graf v. Wölpe).
36. — Seite 238 zu streichen.
38. S. v. 37.
Berno 1: 125 Siegel.
Berthold 11 — 460 zu streichen.
62. Genosse des Nicolaus Frese in Wismar 2708n.
Bertram 15 u. 16 wohl identisch.
18 zu streichen.
Bescelin, wohl Bessel.

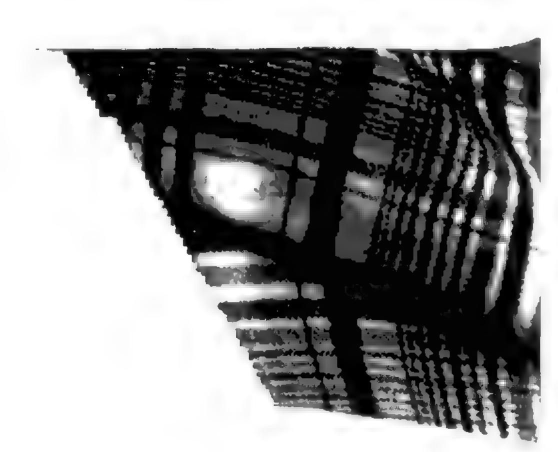


Digitized by Google

Blekingen, Herzog v., s. Kanut (7).
Boc s. auch Buk.
Bogislav 1, Seite 236 lies S. 239.
2. B. IV. 1923. 2024. 2065. 2066.
Boleslav 2. angeblich Sohn des Lestko III, Fürst v. Pommern 2667 n.
v. Bone (v. Böhn).
v. Boressow s. v. Börzow.
v. Borken: -kem.
1. Heinrich, Rathsh. in Wismar 1310. 1322. 1476. 1498. 1531. 1880. als verst., 2076. Wittwe Margaretha.
2. Wetzel, s. d., in Wismar 1383. 1531.
3. S. v. 1. Johann, in Wismar 1476. 1531. 2273 Schwiegersohn der Wendela v. Weitendorf. Vgl. 7.
4. Lüdeke in Wismar 1562.
5. Gerhard in Wismar, Schwiegersohn der Wendela v. Weitendorf 2273.
6. Heinrich, Schuster in Wismar 2273.
7. Johann, (in Rostock) 1665, vgl. 3.
v. Brakel 3: 1883.
v. Braunschweig 14. Dietrich, in Rostock 1374.
Bremen. Domherren, hinter Alexander füge man hinzu Gottschalk.
St. Stephans-Stift, — für Dekan 2359 lese man: Domherr Burchard (14).
Brettschneider etc. ist zu tilgen.
v. Brüsewitz 7: 1440.
11: s. Raven 7.
v. Brunshaupten: für (Wittwe) Adelheid lies Mechthild.
Brunward 2: 406.
Brutting: 169.
v. Bülow 2: 385.
Büne 4: 2226.
Bürgermeister 1. identisch mit Dietrich (112).
Bützow, Pröpste: 4 (1297—1316).
v. Bützow 6: 1254.
Bunt 1 (auch Rudolph) und 2 Gebrüder.
Burchard 19: 1014 lies im Texte: B. prepositus de Virchene et dominus Arnoldus etc., daher 23 zu tilgen.
Burwido (in Holstein) 2.
Canistrator s. Korbmacher.
Chirurgen s. Rudolph, Bertram.
Clemens 1: lies C. II. für I.
Colre (Köller).
Corrigia s. Rehme (Riemen).
v. Criwitz 4: Hermann (73).
v. Cycenhusen s. Zisenhusen.
Däneke, Dietrich, Bürger in Plau 1286, Rathsherr 2199.
Dagmar s. Dankmar.
v. Dammhusen 1. Sohn des Eler (1), s. Johann (331).
Dargatz 3: 1873.
v. Delenb . . . . s. v. Dalenburg.
Demmin, Pfarrer — 1.: Heinr. Krahn (Burgpfarrer).
Rathsherren: 1. Heinr. Riek, nicht Rieth.
v. Demmin 3: 2597.
v. Dessin 9 ist v. Schwerin (20).
Dethwig 3: 1278.
v. Diek s. de Piscina.
Dietrich 133. Bauer in Vorwerk, s. d., 2703.
Ditmar 14, vielmehr identisch mit 15.
Doberan, Klostervogt: Werner Kranz.
v. Doberen s. v. Daber.
v. Dobrin s. auch Gerwin Schulder.
v. Dömechow (Damekow).
Domasca s. Damasc.
v. d. Dosse (v. Dossow).
v. Dotenberg 1: 1158.
v. Düsterwald: Dusterwolt.
Heinrich, (Bürger in Malchow) 2282.
v. Durne (Düren).
Eberhard 10. Vogt (von Leizkau). 107 (v. Lindow). 14: 426.
Eichhorn 1: 1520.
Eilward 1 lies 767 für 766.
Eler 1 s. v. Dammhusen.
Erpo 2: 1914 im Texte vielleicht zu suppliren: E. decanus [,Tidericus, plebanus] Warensis.
v. d. Fähre 2 s. v. Utrecht 2.
Falke, Löwe für Leo.
v. Falkenstein 1. Burchard I. u. II. Vater 39. Sohn 116.
v. Feldberg 1. K. lies Konrad.
v. Felde 1 u. 2 Bauern auf Pöl.
v. Fliemstorf s. Frimann.
v. Flotow 2: 1322. 1429 (Siegel-Abbildung).
de Fovea salsa s. Salzgrube.
Frese: 22 s. Heinrich 160.
23. 2390.
Friedrich 26 s. Mund 3.
55 (Vogt v. Salzwedel) 184, nicht der 601.
v. Friesack 2: 927.
Gamm 1: 323.
v. Gellersen 1 u. 2 Gebrüder.
Gerburg 2: dienende Schwester im Franziskaner-Kloster.
Gerlach 2: 1675 n.
Gerold 8 — die Klammer (ob etc.) zu streichen.
Gertrud 50 Gese, T. des Bäckers Richard in Rostock, Nonne in Rühn 943.
51. Gattin des Ritters Nicolaus v. Brüsewitz 2350.

Gerwin 1 — oder Wismar ist zu streichen.
Goldeke, Rathsherr in Parchim 2203. 2204.
Goswin 7. vielleicht Schwager des Bleier und vgl. Gottschalk (12).
Gottfried 6 — wohl der Propst von Einbeck.
Grote 3: 1033.
Grützmacher: pultifex, pultapistrix s. Adelheid.
Güstrow; Dom-Vikare: Heinrich Stapel, Heinrich v. Lage, Gottfried v. Schwendorf. — S. 189, Col. 1. Z. 4 v. o. l. Reiner (11) st. Reimar.
Gunzelin 1. 74.
2. 1696.
Gy..... Mönch im Kloster Neuenkamp 1721.
H. Abbrev. 9 lies 2049 für 2040.
10 lies 1220 für 1219.
34: 284.
56: 1826 zu tilgen.
81: 1589 zu tilgen.
Hake: Lambert in Wismar (nicht in Rostock).
Harmaker (Haardeckenmacher).
v. Haselau, -low 3 u. 4 nach einem bei Kittendorf eingegangenen Dorfe.
Hasenkopf 2 lies Büting-Steinfurt.
v. Havelberg 12 lies: ob der 8 (für 6).
v. Heimburg 1: 79 u. 97 zu streichen, s. Anno.
Heinrich 18, wohl der Pfarrer in Gingst 2449.
26 lies 861 für 860.
101 lies 603 für 602.
127 s. Hermann (6), nicht (48).
206: 392n.
217: 963 Siegel.
222: 200.
224: 237.
310 für Söhne (Junker) l. Kinder (Töchter).
324 für Langen Strasse l. Lager-Strasse.
365 Sohn Gerlachs in Rostock 1675n.
v. Helegena (Heiligen-Aa).
Helmbrecht 5. Ministerial der Verdener Kirche 99.
Helmold 6 lies 1224 für 1242.
Henning 5. Arnds Sohn Henneke s. Arnold (67).
v. Heringen lies 929n. für 909n.
Hermann 25 als Custos! Vgl. Lorenz (1).
139 in Wismar 1952 s. v. Warendorf (10).
140 Gärtner in Rostock 2281.
Hillin s. Hellin.
Hinz 12 u. 13 vielleicht identisch.
15 Hince, Weissgärber in Wismar 2251.
Höpfner 1 lies 1773 für 1771.
v. Holstein, b. Vgl. Kruse.
Hovnicht 2, (im Lande Rostock) 2365.
Hugold 1 und 3 wohl identisch.
Huxol 2. a. in Rügen (wohl Gottschalk).

Innocenz 2: 829n.
3: 1387 Bulle. — 829n. zu tilgen.
Io — v. Wizek nicht v. Wizen.
v. Iserlohn 3. für Gertrud lies Gerhard.
Ivenack, Pröpste — Burchard zu tilgen.
v. Ivendorf 3. Bruder von 3 ist zu tilgen.
Jamel, Bauern. — Vgl Berthold Westphal.
Joh. s. Johann v. Osterode 686.
Johann 21: Dom-Vikar, nicht Domherr.
49: † vor 1297 nicht 1279. — 54: 2451.
144: Stakeburg, vielleicht Stegeborg auf Mön.
269: 1955 zu tilgen und bei 277 hinzuzufügen. — 2713 setze von 277 nach 271.
318 (v. Steding).
398 (v. Baumgarten).
412. J. Sabekewitz s. Sabik.
413. Ritter, beim Markgrafen v. Brandenburg 1784. s. v. Lankow.
414. Bauer in Römnitz 1816. s. Bunt.
415. J. v. Werder, Bauer in Werder, s. d. 2677.
Jordan 2 und 3 vielleicht identisch.
v. Jork 2: 1096.
Jude (Gode, Göde).
Kadow, Heinrich, war Rathsherr.
Kämmerer 3: Anno (wohl v. Blankenburg).
v. Kalen 6, hier sind die Worte: wohl der Ritter etc. zu tilgen.
v. Kalendin (v. Pappenheim).
Ketelhodt 2—4: lies 1491 für 7491.
9: 2110.
v. Klepzig 2 (wohl v. Leipzig, Leipziger).
Kneese, A. Ribnitz s. O.-R. Pfarrer: Nicolaus.
v. Kogel 2, für Seite 369n. lies Seite 379n.
Kolbaz; für Rudolph lies Ludolph (46).
Konrad 94: 2451.
119 (v. Salzwedel).
120 (a. v. Saldern und b. v. Dinklar.).
123 und 126 wohl identisch.
Koss 3: 1286.
Krämer 5: mit Hebungen aus Niendorf bei Gadebusch.
v. Krummesse 3: 1707.
Krummfoot, lies Johann Nizing, nicht Hermann.
Kruse 9: 1695 zu tilgen.
v. Lankow 1 und 2 Gebrüder, im Texte 1784 ist zu ergänzen: [domino Hinrico de Lankow, tunc] temporis aduocato.
v. Lare, Heinrich, auch 2011.
v. Lassan 1 (Bruder von Ramel 1. s. d.).
v. Lauenburg: Louenberg ist zu tilgen, wie in 1: 280.
v. Lere, lies Doberan, nicht Dargun.
Lestko III., König der Polen (Lechen) 2677n.



Digitized by Google

Söhne nach der Sage: Boleslav, Kasimir, Wissimir etc.
v. Levetzow 4: 2603.
11 wohl corrumpirt für 9 s. d.
v. Lobeck 4: 2400.
Löwe s. Leo und Falke.
v. Löwenberg, Louenberg, s. O.-R.
3. Werner, beim Grafen v. Schwerin 280 (nicht v. Lauenburg).
Loie s. Zoie.
Ludolph 24 lies 1677 für 1678.
Lübbert 8 wohl vielmehr Lübbe.
Lübek: Bürger, zu 63: Heinrich v. Herbede.
v. Lypzeke (v. Leipzig, Leipziger).
Magnus 2: — 1864 n. zu streichen.
v. Maltzan 5: 1907.
Martin 3 (Klistervitz).
Meklenburg, Seite 280, Col. 1. Z. 3 v. o. lies: 3. T. v. 26: 2022 n.
Metzeke 3 Hartwig. 4 Gerhard, vgl. 2. 5 Hartwig vgl. 3.
Minnow s. Hilgendorf O.-R. Bauer Martin (22). Fischer: Gerhard (81).
v. d. Möhlen 7: 1830.
Nachtigall: -gale, in Wismar 1999.
de Nemore (ob vom Lohe?).
Nicolaus 50: Vikar, mit Hebungen aus Niendorf bei Gadebusch.
51: a. v. Koppern 2150, wohl = (89).
b. Preen s. d. 2555, Marien-Pfarrer in Wismar.
66: 2377 (Siegel).
Otto 39 wohl identisch mit 42.
60 Bruder des Vollrath, nicht des Johann.
Palmedach, wohl Johann.
v. Pappenheim s. v. Kalendin.
v. Pentz 2: 1112.
Persewal 1 [1465—99].
v. Pfuel, Pfuhl s. v. Pöl 7.
Polen s. Lestko III.
Pommerellen. 11 und 12 vielleicht identisch.
16. Tochter v. 8: Katharina.
Pommern s. Boleslav.
Ponnyck (Pernik, vgl. O.-Reg.).
v. Potendorf, für Anton lies Arnold.
Putklot (Pustohl).
Ramel, vgl. v. Lassan.
v. Ratzeburg 7. S. 314 l. Krankow für Krakow.
Raven 7, vgl. v. Brüsewitz 11.
Richold 5, Sohn von 4, nicht von 3.
Ritzeke (Riesch).
Rudolph 3, lies R. III (1390—1415).
v. Ruppin 4: Dietrich, s. d. (55).
Sabik 2. Kinder von 1: 1. Barchil.
3. Kinder von 1: 2. Johann.
4. — — 3. Paul.
5. Kinder von 3: 1. Barchil.
6. — — 2. Bartholomäus.
7. Kinder von 4: 1. Johann.
8. — — 2. Zavist.
v. Salzwedel 3. vgl. Konrad (119).
4. vgl. Heinrich (267).
5. vielleicht v. d. Knesebeck.
6. vielleicht v. d. Schulenburg.
v. Samkow 1 lies 818.
v. Schack 14: 1874.
v. Schiff (v. Schüpf, v. Limburg).
v. Schnetlingen, vgl. Albrecht (72).
v. Schönerlow lies Schönenlohe.
Schulz, vgl. Berthold (43), Heinemann (Barfuss).
Schwerin, Bischöfe: 15. [Rudolph II.] — 1017 n. zu streichen.
20. Rudolph III. (1390—1415). 1017 n.
Pröpste: 9 (1297—9).
Domherren: 61 (1299—1316). 62. Johann Sperling (1289—1300). 63. Hermann v. Gleichen (1280—7). 64. Markwart v. Küren (1298—9).
v. Schwerin 23: 1538.
Scuneke (Schöneke, Schüneke) in Rostock 1521 n. [1342].
Spandau, Vogt: Albrecht (v. Schnetlingen).
v. Staufenberg (v. Wolfenbüttel).
v. Stralendorf 3: 2101.
Sülten, Pfarrer: Hermann (73), nicht Johann (v. Criwitz).
v. Sülz 1 und 2 wohl v. Sülten.
de Trajecto, vgl. v. Utrecht.
v. Trechow 3. Bruder von 2.
Varner, Henneke, Bürger in Wismar 2313, nicht Werner (41), vgl. v. Waren.
Vögte XVII. von Lychen: Heinrich Krowel.
XIX. von Stavenhagen: Lüdeke von Maltzan.
Vogt 3 (Seite 374). Knappe in Pommern, nicht in Parchim.
v. Wacholtz 2: 1489.
Werner 20: füge hinzu: 97. — 41: s. Varner.
v. Wida (Weida, Vorfahren der v. Reuss).
Wide'n Sohn Gerhard, nicht Johann.
Wismar, Bürger: 107 besser Dröge Hinrich. — 244 s. Lübek, Bürger. — 306 lies Blesse.
Witt 22: 2262, vgl. Johann (270).
v. Wittenburg 12. Johann, Ritter.
Woitendorf, Bauer, vielmehr in Weitendorf, Kspl. Proseken.
v. Wolfenbüttel, vgl. v. Staufenberg.
v. Zernin 2: 2604.

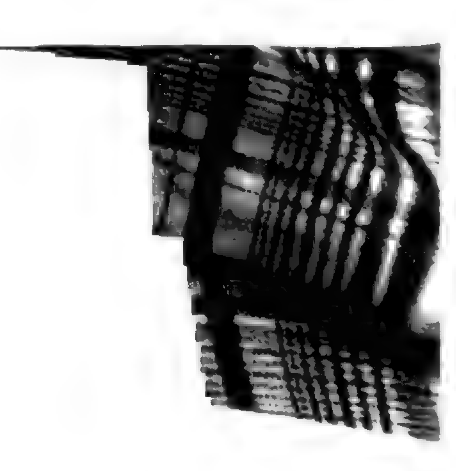
III. Zum Wort- und Sach-Register.

Abendmahl. Z. 12 l. 2203 st. 2003.
Ablager, hospitium 1826. — von einem Gutsbesitzer bei seinen Bauern für sich und seine Familie vorbehalten 2398.
Ablass. Z. 3 l. Papst st. Propst. Col. 2 Z. 13 l. Prez st. Prag.
Acht und Bann. 737. Vgl. Verfestung.
Ackerzins. Vgl. Zins.
Advocatia. Klöstern verliehene Gerichtsbarkeit s. Vögte.
Advocatia et tuitio. Vgl. Schirmvogtei, Tutor.
Advocatus. Vgl. Subadvocatus, Vögte. — Advocatus Hollandrorum in Aldenburg 303. Hermannus, antiquus advocatus 2035. — Advocatus, consules ceterique burgenses in Rozstok 2646.
Aevia? 1552.
Allodium. allodium hereditatis ducis 100 (99). — Zu Nr. 331 vgl. 323.
Altarweihe. Vgl. auch Weihung.
Alutarius, Weissgärber, nicht Schuhmacher.
Ammete. Do sprachen dhe ses ammete 2423, Handwerkszünfte in Rostock. Vgl. Officium.
Amtleute. — Vgl. Officialis.
Anfall. — Vgl. 1915.
Anleihe, fürstliche, unter Bürgschaft von Vasallen 2371.
Anseres, Gänse, 15.
Anwarde. Z. 3 l. 1796. 2029. 2288.
Appellation nach Lübek, s. Stadtrechte.
Applicatio navium. Vgl. auch Uferrecht.
Arbiter. S. auch 966 und vgl. Vasall.
Archidiakonate und Archidiakonen. — a. des Bisthums Ratzeburg: der Dom-Propst zu Ratzeburg und der Klosterpropst zu Rehna 471. 472. 593. 1594, der Klosterpropst zu Eldena 2118. — b. des Bisthums Schwerin: Archidiakonen zu Schwerin, Parchim und Plau s. im Pers.-Reg. S. 346. 300. 305, Archidiakonat Waren 2507. Propst zu Alt-Röbel 763. Archidiakonat des Klosterpropstes zu Dobbertin 425. Archidiakonat Kröpelin 2512. Präpositur oder Archidiakonat Rostock (s. Pers.-Reg. unter Rostock. Archid.) dem Propste des Collegiatstiftes Bützow übertragen 1178. Propst (2203) oder Archidiakonus zu Tribsees 2568. — c. im Bisthume Havelberg zwei Präposit innerhalb Meklenburgs, zu Neu-Röbel 2486 (vgl. Pers.-Reg. S. 324) und zu Friedland 2354. 2499. 2510. — d. im Bisthum Camin: der Archidiakonat von Bisdede und Tribedne (Circipanien) dem Dom-Collegiatstift Güstrow übertragen 438. 439.
Argentum. — Vgl. Moneta.
Auceps. — Vgl. Venator.
Aucupatio, Vogelfang, als Recht verliehen 828.
Auflassung. Vgl. 572 villam resignare coram pluribus vasallis.
Aufstauung. — Vgl. Stauung, Stowinge, Wassergrenze.
Augustinerklöster. — S. auch z. B. Kl. Diesdorf, Kl. Klosterrath.
Ausfuhr. — Vgl. Theurung.
Balniamen. S. unten Supellex.
Bannum (-us) = Archidiakonatsgewalt 471. 472. 593. 1178.
Baptisma. S. Taufe.
Bauer. Vgl. auch Villanus, Zins.
Bauernlegung. — S. auch 2199.
Bealgor. S. Wittenberge.
Bede. Vgl. auch Potestas precariandi 27. — Reversalen in Betreff der Beden, von Vasallen erlangt, s. unter Vasall.
Befestigungen. S. Nachtr. unter Burgen.
Beginen. Füge hinzu: 3) in Parchim, moniales 2203. — Vgl. Conversa.
Begräbniss, kirchliches, vgl. 2156. — Begräbniss Fremder zu Doberan 992. — sepultura sine pretio den Antoniusbrüdern zugesichert 781. — Begräbniss des Grafen Vollrath v. Ratzeburg zu Ratzeburg 34. — der Grafen v. Schwerin in der H.-Bluts-Capelle des Schweriner Doms 241. der Gräfin Audacia und ihrer Töchter bei den Franciskanern zu Schwerin 450. — des Fürsten Pribislav I. im Michaelis-

d by Google

kloster zu Lüneburg 260, dann zu Doberan 261, der Fürstin Woislava zu Althof 105, des Fürsten Kanut (des Enkels von Niklot) in der Kanutskirche zu Odensee 137 und seines Bruders Waldemar in der St.-Genovefakirche zu Paris 139, des Fürsten Nicolaus von Rostock zu Doberan 166 n., des Fürsten Johann I, seiner Gemahlin Luitgard und seines Sohnes Albrecht zu Doberan 1123, — des Fürsten Johann III. im Franciskanerkloster zu Wismar 2022 n.
Belehnung. — S. 410 tilge die Citate 1558. 2328. 2342. 2516. — Vasallen belehnen Bürger mit Gütern 1146 u. 2695, 1694. Vgl. auch 1426. — Vgl. überhaupt auch Vasall, Weiberlehn.
Benediktinerklöster. S. auch Kl. Cismar, Cornelimünster, Ebstorf, Hildesheim, Huysburg, Krewese, Lüneburg, Obernkirchen, Rehna, Stolpe (welches demnächst, wie auch andere, Cistercienserkloster).
Berkenbrugge 1327.
Bienenzucht. Vgl. Ymmen.
Bischofszehnten. Vgl. bes. Zehnten, Zehntlehen.
Bisthum Lübek, Domcapitel Z. 13 l. 682 st. 687.
Bisthum Ratzeburg. Z. 13. Gerichtsbarkeit im Lande Boitin 1633.
Bisthum Schwerin, Domcapitel Z. 23 tilge 2521.
Blanketa. Lies Gewand st. Heiligengewand.
Blaveum Dornacense 1952.
Blic, nicht Bleiche, sondern Fleck = locus.
Bolbrucke, l. (bol = hohl, oder bol = Bohle, vgl. Bollwerk).
Bona. bona mobilia, immobilia s. Inventar und Nachtr. unter Mobilis und Supellex. — bona acquisita, gewonnenes Gut 1604. — bona in iudicio assecuta 2676.
Borgdeenst. Vgl. auch 2123.
Borglen. — Ein Geistlicher giebt ein solches, das auf ihn vererbt ist, zurück 2067. Befreiung von den Verbindlichkeiten eines Burglehns 2535. — Vgl. auch Castellania, Vasall.
Borgwerk. Z. 12 l. 258 st. 236; Z. 15 tilge 1578.
Bücher. — „Des verstorbenen Bischoffs Bernonis Bücher sollen .. vff die Gerbekamer (zu Schwerin) gesetzt werden" 158. B. Brunward bestimmt Opfergelder ad libros comparandos ecclesiae (Zwerin.) 280. — Das Kl. Dargun erhält eine Hufe ad libros comparandos, reficiendos seu .. instaurandos 515. — Promptuarium 1906. ad ornatum dictae ecclesiae (Gustrow.) .. optuli bibliam integram in quinque voluminibus, novum missalem 2221. liber missalis 2513. — Die Marienkirche zu Wismar hat: 3 libros missales et unum ordinarium, duos antiphonarios et duo gradualia, duo volumina matutinalia et tres agendas, quatuor psalteria et unum omeliarium, duo volumina bibliae et duo volumina novae passionalis 2439. — Kalendarium mit den nominibus defunctorum im Kloster Uetersen 451. — Antiqui annales vel privilegia Hammenburgensis ecclesiae 65 (57). — Zehntenregister des Bischofs v. Ratzeburg 375. — Beschluss, dass alle Einkünfte und Lehne des Stifts Schwerin in ein Buch geschrieben werden sollen, 2601. Ueber Diplomatarien der Stifter vgl. Bd. I, Vorr. S. XIV flgd. — Vgl. auch den Art. Stadtbücher.
Burgwardum. Vgl. Terrae.
Braxatoria. Vgl. unten Supellex.
Brot. Panis valens denarium, duos panes pro denario 2316. Brot zu 2 Pfennigen 547. — dabunt pauperibus scolaribus quatuor solidatos panis 1003. n. — Vgl. Panis.
Brunittum. Tilge Brunittum varium. Vgl. Tunica, Vestis.
Buntwerk = Felle von wilden Thieren. Vgl. Pelles varii, Varium.
Burgen. — Das Recht, solche anzulegen, dem Bischofe von Schwerin verliehen 576. Verwillkürungen, Burgen abzubrechen und nicht wieder herzustellen, s. Wiederaufbau.
Burgimagister. Burgimagistri zu Wismar 2202. — Vgl. Magister civium, Magister consulum.
Burgius. Statt l. 9 l. i. q.
Bürgschaft. S. 416, Z. 11. l. Schleswig st. Scsl. — Bürgschaften der Vasallen für ihren Lehnsherrn s. Vasall.
Bussen, gerichtliche, s. Compositio, Excessus, Geldbussen, Judicium, Poena pecuniaria, Proventus, Vadium, Vadiare, Vögte, Nachtr. Emenda, Emendare.
Büttelhaus, Gefängniss, domus praeconis, s. Praeco, vgl. Serae.
Butter. Vgl. Tunna.
Caldarium. Vgl. unten Supellex.
Caligae, par caligarum, s. Vestis.
Camera, Rentamt. Camera fratrum seu conventus in Raceburg 1805. — officium camure zu Winhausen 757. — Vgl. Camerarius.

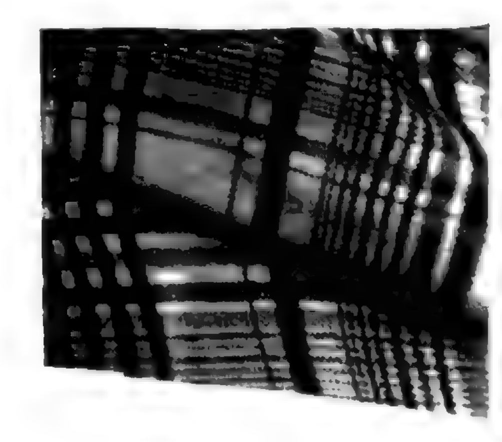
Camerarius, Kämmerer des Domcapitels zu Ratzeburg 1805. Vgl. Pers.-Reg. S. 313. — Camerarii, Kämmereiherren, der Stadt Wismar 2074. 2606, der Stadt Rostock 1926. Vgl. Tabula. — Kämmerer der Fürsten s. im Pers.-Reg. S. 237. Vgl. Claviger.
Camisia s. Vestis.
Campsor. Vgl. Wechsler.
Canonici. S. Bisthümer, Capitel, Collegiatstifter, Domherrnstift, Erzbisthümer. — Die Prämonstratensermönche zu Broda canonici genannt 1582. — Unmündige Domherren 437.
Cantorei und Cantoren im Schweriner Domcapitel 644, vgl. Pers.-Reg. S. 346.
Cappa, 1. Mantel (Pluviale) st. Kappe, und Gewand st. Kopfbedeckung. Vgl. auch 1551.
Castellanus. Füge hinzu 1087. Curiae castellanorum zu Wismar 1382. Meklenb. Burgmänner s. unter Vasall. — Castellani in Demmin, Wollin, Stettin, Camin, Colberg s. im Pers.-Reg. — Vgl. auch Castrensis in d. Nachtr.
Castrensis. S. Castellanus, Miles castrensis, Vasall. Castrenses in Lüneburg 364. — Castrensis curia der Grafen v. Schwerin in Lüneburg 364.
Casula. S. Vestis.
Causae criminales. Tilge 1771.
Censuale jus des Kaisers im Wendenlande 16. 20.
Census argenti s. Wenden.
Census ducis. Z. 2 l. (110) st. (113).
Cespes. Vgl. Millenarius.
Cimiterium. Vgl. Kirchhof, Weihung.
Cirotheca s. Reliquien.
Cista. Vgl. unten Supellex. Cista civitatis 2410.
Cistercienserklöster. S. auch Kl. Bukow, Dünamünde, Loccum, das Johanniskloster zu Lübek, Marienrode, Medingen, Oliva, Pforta, Stolpe, Walkenried.
Civitas. Z. 3 setze st. 319: 370, consules et civitas de Parchem 508, sigillum civitatis in Parchem 2203n. — Consilium et civitas (in Wismar) 1078. Vgl. Consilium, Commune (u. Nachtr.).
Cloaca inter hereditates (Gosse?) 1675n.
Coclearia s. unten Supellex.
Collationis dominium 2450.
Colonisation. S. 419, Z. 1. füge ein: des Klosters Bukow 688. — Vgl. auch: exponere ad colendum 819. villam locare agricolis incolendam 454. villam locare cultoribus 945, auch die Artikel Settincke und Verpachtung.
Commune. Vgl. auch: Communitas civitatis decreverat, commune civitatis 2199. consules novi et veteres necnon communitas civitatis Rozstoc 2583. advocati et consules tam Gotenensium quam Theutonicorum et communitas civium de Visby 1970. — Vgl. Civitas (Nachtr.) und Willküre.
Compositio. — Vgl. auch Satisfactio, Scolinge. Vögte.
Consensus. Vgl. Veräusserung, Verkauf. Consensus der Vasallen 1322. 2390 (verdächtig), der zur Regentschaft verordneten Räthe 1431. — Consensu et consilio regni nostri (Dänemark) meliorum 1698.
Consiliarii, fürstliche Räthe 2287 u. ö. Vgl. Providus, Prudens, Sapiens, Secretarius, Seniores terrae, Vasall.
Consilium. Vgl. Rath, Praesidere, Verbum, Civitas (Nachtr.), Commune (u. Nachtrag). Ueber den Rath zu Rostock s. auch Stadt Rostock, über die Stellung des Raths in den Städten Schwerinschen Rechts etc. s. Stadtrechte.
Consilium vasallorum, vgl. Vasall. — consilio consulum (zu Goldberg) ac vasallorum nostrorum 2382.
Consistorium superius zu Wismar 2406. — Vgl. auch Rathhaus.
Consul. — S. auch consules civitatis Wismariensis tam antiqui quam novi 2372, vgl. 2608. consules novi et veteres (zu Rostock) 2488. hoc fecerunt consules cum consilio antiquorum consulum (zu Wismar) 1773. Vgl. Commune (u. Nachtr.). Rath, Rathmann.
Consules ecclesiarum 1997, die im Kirchenvorstande sitzenden Rathsherren zu Wismar.
Conversa 558. 1800. Vgl. Beginen.
Conversi, conversio im Kloster Doberan 191. 2001.
Curia castrensis, curiae castellanorum s. Nachtr. zu Castellanus u. Castrensis.
Custos an der Marienkirche zu Wismar s. im Pers.-Reg. unter Robeco, Theodericus. Custodes in den Domcapiteln s. im Pers.-Reg., z. B. v. Schwerin S. 346.
Cyphus, s. unten Supellex.
Dapiferi, Spisendregere, Spisere, Truchsessen (Drosten), der meklenburgischen und anderer Fürsten s. im Pers.-Reg. S. 367.



Digitized by Google

Deghedingen 2180.
Denarii monetae. — Vgl. denarii monetarum 2165 u. unten Numisma.
Dextrarius. — Vgl. auch: dextrarius et arma et unus equus 1457. und besonders 1681. 1682.
Discretiores civitatis. comparuit Eyko coram discretioribus nostrae civitatis (Rostock) 1926. discretiores civitatum 1682.
Dominium proprietatis et collationis 2450.
Dos, Mitgift, bürgerliche z. B. 1203. 2530, fürstliche z. B. 1160. — Vgl. 1696: dum .. dominus Gunzelinus .. Odam filiam suam .. copulasset, medietatem castri Sverinensis .. tanquam heredi legitimae paternorum bonorum assignavit pro dote ad onera matrimonii supportanda. — Vgl. Witthum, Weiberlehn.
Dos = Wedem (s. d.), Pfarrgehöfte 1950. 2096. 2672 u. ö. — Ueber Pfarrdotationen vgl. auch Pfarracker.
Dotalitium — der Fürstin Anastasia 2297. — Vgl. Lifgeding, Witthum.
Duodena, Dutzend, 2103 n.
Dwerhus. St. „Name eines Hauses" l.: so benannt im Gegensatze zum Giebelhause.
Ehe. — Fürstliche Eheverträge auch 1052. 1089. vgl. 1160.
Eid. S. 423, Z. 4 füge ein: auf Reliquien schwören, tactis reliquiis 1550. super sancta sanctorum juravimus 1548.
Elbzoll — zu Eislingen 1349.
Emenda, Geldbusse, z. B. 1078. 2573.
Emendare, Busse zahlen, emendare, secundum quod exi[g]erent iura theutonicalia 266. — Vgl. Bussen (Nachtr.).
Epitaphium, Grabschrift, des Grafen Vollrath v. Ratzeburg 34.
Erbrecht — der Gräfin Ida (Oda) v. Schwerin 1696. Vgl. Weiberlehn.
Evictio s. Warandia.
Evocatio. Der Lübeker Privilegium de non evocando 1064. 1068. 1095. — Evocation der Klosterleute vor das Landding s. Vögte. — Vgl. Wethe.
Exponere ad colendum s. Colonisation (Nachtr.).
Faba, Bohne. XX modios fabarum 2421, §. 41.
Faber. Lies 892 st. 894.
Fagus, Buche 301 u. ö.
Fahrzeug. S. auch Hafkan, Musculus, Snicke, Vas.
Famulus consulum et nuncius civitatis 1423. — Vgl. Stadtboten.
Fari puero aliquid, seinem Sohne Ausspruch thun 2702.
Filial. Z. 2 l. 589 st. 569. Füge hinzu: Dreveskirchen, Filial von Neuburg 363.
Filius, Filia, Pueri (= liberi), Kinder. Pueri mei primi, priores, Söhne aus erster Ehe 2530. filia privata 2680. suis pueris specialibus Gret[e] et Telseke et Taleke 2341, Kinder der einen Ehehälfte aus einer früheren Ehe. (Wism. Stadtb. A. p. 20 [1258]: „Robico bursicida et vxor sua tenentur speciali puero prefati Robiconis de hereditate sua XXXII marcas, et illa pecunia debet per spacium duorum annorum dari puero. Pro qua pecunia fideiusserunt Lutbertus cerdo et Johannes Sapiens in conspectu omnium consulum.") — Vgl. auch unten Legitimus.
Fischereigerechtigkeit. Vgl. privata piscatio 323. Vgl. 488. 672.
Fischfangsabgabe. Vgl. Strandrecht, Uferrecht.
Fiscus publicus majestatis imperialis 16. 19. 20.
Fraternitas. Fraternität des meklenburgischen Fürstenhauses mit dem Kloster Doberan 792. — Fraternitas calendarum s. Kalandsbrüderschaft (u. Nachtrag).
Frauen — im Lehn s. Weiberlehn. Vgl. Uxor, Wittwe, Witthum.
Freibrief. — Vgl. Reversalen, Vasall.
Frustum. Vgl. auch 2421, §. 79: XXX' frusta reddituum in Wildestorpe.
Fussbekleidung s. Vestis.
Gemeinweide. — Vgl. auch Weide.
Gerichtsbarkeit. Z. 4 tilge Nr. 806, Col. 2, Z. 4 tilge: in Schwerin 90. — Ueber Gerichtsbarkeit in den geistlichen Stiftern vgl. Vögte, über Gerichtsbarkeit in den Städten vgl. Stadtgericht (nebst Nachtr.) u. Vögte, über Gerichtsbarkeit der Vasallen vgl. Vasall. — Befreiung der Cistercienser von der bischöflichen Gerichtsbarkeit 668.
Gerichtsverwaltung. Vgl. Stadtgericht (nebst Nachtr.), Vögte.
Globus. globi, Kugeln, als Spielgeräth 1675 n.
Gnadenjahr. — Vgl. auch 2639.
Grabschriften. S. auch 34. 2376 n.
Graminatura. — Vgl. in piscina .. ligna cum graminibus usque ad disterminationem agrorum suorum per medium aquae perpetualiter contulisse 1150.
Grenzbestimmungen. Vgl. Scheide.
Gungpanne. Z. 3 l. 970 st. 979.
Haff. Vgl. Recens.
Hägerrecht. Tilge 1080.
Hand. Vgl. Manus.

Handwerker in den Klostergütern gestattet 114 (113). 148. 239. 415, vgl. Colonisation.
Hanevord, fluentum 1749.
Harmaker = Haardeckenmacher.
Harnesia. S. Waffen.
Hausacker zu Parchim 1598. Ueber Plau vgl. 2165, über Wismar s. Allodium.
Häusernamen. Tilge 1530. 1660.
Hausfriede. Vgl. 792.
Hausmiethe, hushure, s. unten Quaestus hereditatis.
Havel. Ursprung derselben 1284.
Heiligenbilder. Dieser Artikel zu tilgen.
Hereditas. Erbgut der Frau v. Slawin, Schwiegermutter des Grafen Heinrich v. Schwerin, (in Dänemark) 290. — Col. 2, Z. 1. l. st. „in Schwerin": nach Schwerinschem Rechte. Vgl. 433. 449. 911.
Heres legitima. S. Dos (Nachtr.), vgl. Weiberlehn.
Hintersassen. St. 1514 l. 1504.
Hollandri. Advocatus Hollandrorum in Aldenburg 303. Vgl. Mansus.
Holzhieb — des Klosters Esrom in Halland 120. — Vgl. überhaupt Ligna.
Homagium, Huldigung. fidelitatis homagium per juramentum 1409.
Honwische, lacunar 340.
Hospes. Gericht über die hospites bei Capitalverbrechen 278.
Hospitäler, Hospitalia leprosorum, Leprosi, auch vor Bützow 1842, Grevesmühlen 1706. 1952. 2045, Klütz 1952, Sternberg 1952, Parchim 2521, zu Schwartau und Grönau 1047. Vgl. 2045. — St. Johannis-Hospital zu Hildesheim 174.
Hospitium s. Nachtr. Ablager.
Hufenpacht. — Vgl. Zins.
Hufenzahl. Dieselbe ist auch massgebend für den Antheil an der Gemeinweide, Mast und Hölzung eines Dorfes. Vgl. Ligna, Mast, Weide.
Huhn. Hühner oft als Zins vom Radelande (z. B. 2365) und vom Ueberschlage. Vgl. Overlant, Overslach.
Induciae. Ob = freies Geleite? Vgl. 1820 und 2646 (secessit!).
Inunctio. Vgl. Unctio.
Jagd — an Rostock verliehen 244. venationes und aucupationes an das Kl. Samburia 828.
Jahrmarkt. Vgl. Markt.
Johanniter-R.-O. Z. 12 l. 340 st. 940.
Judiciaria auctoritas des Fürsten = lantdink 1781.
Judicium minus. Z. 4 l. 1633 st. 1634.
Judicium majus = iudicium ultra LX solidos 1624. judicium sanguinis et mutilationis membrorum, quod vulgariter nuncupatur judicium colli et manus 1766. judicium mutilationis et mortis 2388. judicium, quod spectat ad collum et ad manus amputationem 385. summum iudicium 2209. de judicio colli et manus ..., de plagis vero et aliis laesionibus 385. — Tilge am Schlusse 969. 1215. 1254. 1324. 1558. Vgl. Vasall, Vögte.
Judicium vasallorum s. Vasall.
Jurisdictio Zwerinensis s. Schweriner Landrecht, Vasall.
Jus parochiale. pro dote jure parochiali 1181.
Jus vasallorum. Tilge 1772. — Vgl. bes. Vasall.
Kalandsbrüderschaft. — fraternitas majorum kalendarum 1594. — Wittenborch ad altare kalendes 2179.
Kalendarium s. Bücher (Nachtr.).
Kämmereidörfer — von Wismar auch Dammhusen (z. Th.), Krukow, Köppernitz, — von Rostock, Rikdahl, vgl. auch die Hagen 2366 und Warnemünde im Orts-Reg.
Kämmerer. S. Camerarius, Nachtr.
Kanal — aus der Müritz 1295. — fossatum in Penam 1436.
Kannengiesser zu tilgen.
Kanon s. Zins.
Kauf. Vgl. Veräusserung, Verkauf.
Kaufläden. Vgl. Taberna, Theatrum, Verloosung.
Kaufschatz s. Kopscath, S. 446.
Kerckfeld, an der Bützowschen Scheide 1010.
Kirchenjuraten — der Marienkirche zu Wismar (aus der Bürgerschaft) 2076. Vgl. Consules ecclesiarum, Nachtr.
Kirchere = Pfarrer, Kirchherr. Vgl. 648. 657. 744.
Kirchhof. Vgl. Cimiterium, Weihung.
Kirchweihe. Beispiele von Weihung der Kirchen s. Weihung.
Kleidungsstücke. — Vgl. bes. Vestis.
Kloster Bergen. L. Cisterciensernonnen st. Cisterciensermönche.
Kloster Broda. Die Mönche als canonici bezeichnet 1582.
Kloster Dargun. S. 440, Z. 2 v. o. tilge 806, Z. 6 v. u. tilge 570.
Kloster Inda. Vgl. Orts-Reg.
Kloster Neuenkamp. Z. 3 l. 641 st. 640.



Digitized by Google

Kloster Neukloster. Vgl. Su°neveld 260 u. N.
Kloster Röbel. S. 445, Z. 8 tilge 1757.
Kloster Rühn. Z. 7 l. und st. an.
Kloster Stolpe. Z. 2 l. 1348 st. 1346.
Kornhandel. l. 1374 st. 1375.
Kuh. Abgabe für solche s. Vacca, Zins.
Kündigung. — Vgl. 2515 eine Kündigungsfrist von 6 Wochen. — Eine Bauernlegung dictis villanis per annum integrum et quatuordecim ebdomadas praenunciari fecit 1816.
Lacula. laculas plenas caementi combusti 973.
Landfriede. Z. 5 l. juratae; rectores, judices et jurati 1682.
Landtag s. Vasall.
Lang, wend. Name eines Gehölzes 398. (lang = Wiese.)
Lantthinc. Z. 9 l. 1373 st. 1374. — judiciaria nostra (des Fürsten) potestas 1781. Vgl. Terrae.
Lapides s. Stein.
Legitimus. Frederico militi dicto Smekere et filiis suis legitimis a femore ipsius Frederici immediate et uxoris sue legitime descendentibus, qui nunc sunt uel quos adhuc idem Fredericus habiturus est ex thoro legitimo 2015. — si .. parvulos nostros (der Grafen von Schwerin) thoro legitimo pro amicorum nostrorum consilio locaremus 1504. — heres legitima 1696. — necessitas legitima, echte Noth 976, probabilis et legitima necessitas 1437.
Lehn. — Vgl. auch Vasall, Verkauf, Verpachtung, Vogtei. Mastgerechtigkeit als Lehn 2421 §. 12, eine Weinlieferung 291, ein Bauernlehn s. 266. Ueber Schulzenlehne vgl. Villicus, Zehntlehn.
Lehneid. fidelitatis homagium per juramentum 1409.
Lehnshoheit. — 1035 u. 1036 nicht sächsische, sondern brandenburgische Lehnshoheit über Parchim. Z. 6 tilge 756. Z. 8 l. 173 st. 175.
Leibrenten. l. 1155 st. 1154, 1398 st. 1396.
Leichenstein — zu Wismar 2376n.
Lenwere. — Lehnwar = jus collationis 1369.
Leprosi, Leprosorium s. Hospital (u. Nachtr.).
Lestus. 1774n. lestos wohl verschrieben für lectos, und „lasta — — Last" zu tilgen.
Libertas ecclesiastica. l. 2417 st. 2416.
Licenciata civitas 1207 s. Stadtverweisung.
Lifgeding. Vgl. Witthum, Dos (Nachtr.).
Ligna. Z. 3 l. 1633 st. 1634, Z. 9 lies: Vgl. 1639. 2719.
Limes Saxoniae, st. 15 l. 27. — Vgl. antiqua via, ubi limites dominorum de Werle et Rostoke sequestrantur 1266.
Linewatsnidere, Leinewandhändler. S. unten Vogelsanc.
Locare, Locatio s. Verpachtung, Colonisation (Nachtr.). — Vgl. Settincke.
Lunni 1223 wohl verschrieben für linum (nicht lumina).
Machnaci, nicht Machnacki.
Manifestare in foro publico Zverinensi 266.
Mansus. Z. 9 vgl. 1275. — Z. 12 l. 1680 st. 1686.
Mantellus s. Vestis.
Marcha, Marchia. 1. = Feldmark: porci seu pecora possint ipso die redire a pastu in marchiam, unde mane exierunt 143. 173. — 2. = Grenzland: castellum Razesburg .. in .. ducis Ottonis marchia et in pago Palobi situm 27. — marcha inferior 52. 130. — Vgl. im Orts-Reg. Brandenburg.
Marschälle s. Pers.-Reg. S. 276.
Mast. — pastio in omnibus nostris glandibus 301. vgl. 312. — Mastgerechtigkeit als Lehn 2421, §. 12.
Matte. — Z. 8 l. das fürstliche Zinskorn o. M. z. m.
Mediocris. subditorum nostrorum (des Königs von Dänemark) majorum, mediocrum et minorum 1760. militi vel alteri mediocri cujuscunque conditionis personae (Gegensatz zu seculari principi aut baroni) 1971 (310). 2083.
Meta = Scheide. infra limites et metas 2415B (vgl. A). 2582. 2597.
Middenstrum. Vgl. auch Fischereigerechtigkeit.
Miles castrensis. Setze eine Interpunction vor 410 und vor 523. Vgl. Vasall und die Nachtr. zu Castellanus, Castrensis.
Milites terrae. L. 2121 st. 2122.
Ministerialis. Vgl. castrenses ministeriales imperii 290 (275).
Mobilis. res mobiles 1128. 1138. 1546. r. m., quae in vulgari varende haue dicuntur 2530. bona mobilia 1483. 2257. mobilia 994. 1097. 1539. omnia quae habet mobilia et immobilia (aufgezählt) 1448. Vgl. 2196, 2454 und unten Supellex.
Moneta. 1. = Münzstätte, auch zu Demmin 1112. — Z. 8 tilge 547, Z. 19 l. 881 st. 880. S. 455, Z. 16 tilge 1421, Z. 33 tilge: oder Mansfeld. — denarii Sundenses 1344. — Vgl. unten Obulus.
Moniales = Beginen 2203.

Morgen, jugera agrorum 1300.
Mühle — m. duarum rotarum 1676.
Mühlenwehr l. 2163 st. 681.
Münzregal — des Bischofs v. Schwerin 576.
Necessarium. viam ultra murum ad necessarium (zu Wismar) 2291, wohl = secretum (1953 u. n.) und Ablagerungsplatz für Strassenkehricht.
Nobilis. Statt 40. 58. l. 37. 42. — principes, nobiles, ministeriales 48, comites, nobiles, ministeriales 74. — plures Diminensis territorii nobiles 408.
Numisma usuale = moneta usualis 2396. 2397 (auch 2551!). — nostrum numisma, eine Abgabe an den Fürsten 2617. Vgl. Denarii monetae.
Obstbäume s. Ligna, Pirus.
Obstgarten s. Pomerium, Stadt Schwerin.
Obulus, Scherf (obolus). etiam obulo non sublato 384. O. als Eigenname s. Pers.-Reg., Scherf.
Orden. S. auch Augustiner (u. Antoniusbrüder), Cistercienser, Prämonstratenser.
Palefridus. Vgl. auch: Si dicti domini cum civitatibus gwerram cum dextrariis aggressi fuerint, tunc rustici vel villani terras dictorum dominorum inhabitantes de quibuslibet VI mansis cum uno equo servient (palefredo) et etiam uno viro 1681 (vgl. 1682).
Pannus. — L. 2102 st. 2012, 2203 st. 5203. — Vgl. panni et varium opus pro pecunia 2583.
Pellicium s. Vestis.
Pfeffer. L. 2585 st. 2584.
Pileus s. Vestis.
Pistor. L. 1008 st. 1098.
Plaustrum, Fuhr. duas plaustras salis 1961.
Porcelli, Ferkel 15.
Prämonstratenser-Klöster. — S. auch: Gottesgnaden, Gramzow, Mildenfurt, Rode, Stade, Wida, Quedlinburg und die Domcapitel zu Magdeburg, Brandenburg und Havelberg.
Preisangaben — von Hufen, vgl. auch 727. 733. 788. 919. 991. 1100. 1223. 2095. — Col. 2, Z. 21 u. 23 l. 2583 st. 2585, Z. 27 l. 18 Mk. st. 15.
Propst. — Der Klosterpropst zu Eldena von den Nonnen zu wählen, vom Bischofe zu Ratzeburg zu bestätigen 2118. — Klosterpröpste als Archidiakonen s. Nachtr., Archidiakonat.
Provisor, Propst (der Nonnen zu Dobbertin) 386 u. ö.
Pueri s. Nachtr. Filius.
Punt. Z. 5 l. 2718 st. 1718.
Quaestus de areis s. unten zu Worttins.
Quaestus hereditatis. Wism. Stadtb. A. p. 29 (ao. 1260—72): „In hereditate, que sita est in strata. . . habent iidem pueri IX m. den. . . De questu hereditatis, quod hushure uocatur, de eadem hereditate percipient illas IX m."
Rath. (Die Umsetzung des Raths zu Wismar geschah auf Himmelfahrt.)
Rathmann l. 648 st. 651.
Reclusa. soror Christina reclusa de Satowia 396.
Recognition. Vgl. auch 1509. 1792 und Vasall.
Regius l. 223 st. 233.
Reliquien. — Vgl. auch testari coram judicio in reliquiis etc. 2713.
Renna wohl nicht = Zwische, sondern die gemeinsame Dachrinne zweier Giebelhäuser.
Rossdienst. — Vgl. auch 2554 die Uebersetzung: myt denste des rechtes perdes. — Gegensatz zwischen dem Dienste mit dem Ross (dextrarius) und mit einem andern Pferde (palefredus, equus) 1681. 1682. — Vgl. dextrarius et arma et unus equus 1457. — Dienst mit einem Pferde (kein Rossdienst) 2289.
Rückkauf. Vgl. auch 2536.
Ryne. Der Rhin ist nicht das sogen. Mühleisen, sondern die Haue (von Eisen), welche in Verbindung mit dem Mühleisen das Kreisen des Läufers herbeiführt.
Sacrarium. L. 2658 st. 2568.
Salz. — Kolberg auch 114 (113). Z. 3 l. 234 st. 233., Z. 5 l. 233 st. 234.
Scala, Schale s. unten Supellex.
Scapulare s. Vestis.
Schiff. Vgl. auch Musculus 2707.
Schirmvogtei. Vgl. auch Tutor.
Scholasticus — auch in Parchim 2204.
Schott. Z. 7 lies 1503 st. 1593.
Schulden, fürstliche: 1550. 1990 (lauenburgische). 1413. 1414. 1781. 1955 (werlesche). 1836 (rostockische).
Schulzengericht. convenire coram villico 1413. Vgl. 2058: omnem jurisdictionem, omne jus praefecturae.
Schulzenhufen. Vgl. auch 1275. 1492, auch die Artikel Villicatio, Zins.
Schulzenlehn s. Villicatio, Zehntlehn.
Secretum. Vgl. Nachtr. Necessarium.
Servitium. Zu S. 470, Z. 3: ab omni servitio, procuratione, expeditione, exactione,

hospitio 1826. Vgl. Ablager (Nachtr.). — Z. 6 l. 2570 st. 1612.
Settincke. Vgl. auch Verpachtung (und Wism. Stadtbuch A. p. 72 die [getilgte] Inscription vom J. 1272: „Herbordus habet in hereditate Johannis de Holte VI m. d. Hoc notum est consulibus. Sed Thedericus, gener Cristiani Volucris, habet primam settingen in eadem hereditate, videlicet de VIII m. d., quos primus leuabit.")
Siegel. — Vgl. vetus privilegium novo sigillo roborare 470. — Beglaubigung einer Abschrift (oder des seines ursprünglichen Siegels verlustig gegangenen Originals) durch blosse Anhängung eines gräflichen Siegels 845 n.
Situs. — Vgl. situs villae communes 1370.
Slavicus. — Zu S. 471, Z. 6: Slavicalis Nemerowe 1281.
Spisere = Spisendreger, Truchsess. Johannes spisere 2153.
Stadt Lübek. — Zur Geschichte etc. l. 1724 st. 1725. — Ueber Lübeks Rechte auf der Stepenitz s. 143. 173. 963. 1042. 1058. 1067. — Vgl. 1122.
Stadt Wismar. Z. 28 l. Weichbild st. Weihbild. Z. 18 v. u. l. den (st. einen) Heringszug. — Z. 12 v. u. tilge: vgl. Golberg 858. — Ueber den Zoll s. auch 2341. — Col. 2, Z. 3 tilge 471 (bannum = Archidiaconatsgewalt).
Stadtgericht. — Vgl. judicium civitatis (Schwerin) 1766 (156), auch 1650, — über Wismar vgl. auch 1078. 2603, — über Rostock auch 1051. 2646, — über Gadebusch 1216, — über Parchim 1598. 2234 (sine nostro — des Fürsten v. Werle — et sine civitatis Parchem advocato vel judice).
Stadtschreiber. — Scriptor civitatis = notarius 1813. 1264.
Strasse. — Z. 3 l. 223 st. 233. — Zu 2. vgl. auch per plateas trahi 1182.
Strassenpflaster. — S. auch 2291 (facient pontem).
Supellex, subpellex, suppellex domus, suppellectilia, utensilia et suppellectilia domus, utensilia, utensilia domus, Hausrath 838. 974. 1105. 1203. 1469. 1603. 2050. 2179. 2196. 2260. 2471. 2530. 2677. — suppellectilia, quae ad lectos pertinent, Bettgeräth 2273, lectisternia, Bettstellen 2196. 2259. 2261, spambedde (s. d.), lecti 2258. 2273. (lestos 1774 n.), cussini (s. d.), Kissen, pulvinar (s. d.), Pfühl, culcetra (s. d.), Unterbette, Matratze, lentiamina, lintheamina, Bettücher 2017. 2258. 2261. — balniamen, Badelaken 2259 (Badelaken als nom. pr. s. Pers.-Reg.), tobellum (s. d.), Handtuch. — mensa 2100, scampnum 2701. cista, sista 2258. 2259. 2273. 2294. 2703 n. — scutella, scultella, Schüssel 1705. 2315. 2615, scala, Schale 1616, bicharium (s. d.), Becher, vitrum (s. d.), Glas, cupa argentea, cyphus, cifus argenteus (niedersächsisch Kopp), Trinkgefäss 974. 1203. 1501. 1616. 1908. 2471. — coclearia, pl. Löffel 1203. 1616, cultellus, Messer 873. 1374. — olla, Grapen 1774 n. 2259, 2261, 2273, caldarium, Kessel 1774 n. [caldaria] cuprea 1539. caldarium mediocrum (!) et caldarium aurichalcum 2259. caldarios nigros et II de auricalco 2273, sartago (s. d.), Braupfanne 1203, 1271. 1908. 2196. 2260. — dolium 1379. 2196 = küven (s. d.) 2701; tunna (s. d.), tina (s. d.), vasa bracsatoria, braxsatoria, instrumenta, quae ad braxaturam pertinent, Braugeräthschaften 1539. 2259. 2260. 2273. 2673. — slope (s. d.), Schleife. — Vgl. Inventar und die Nachtr. unter Mobilis.
Superpellicium s. Vestis.
Synodus. — Vgl. 2156. synodus episcopi 76. — tota ejusdem ecclesiae synodus 85.
Tallia l. 2607 st. 2606.
Tanga 1675 n. Herdherus ponet tangas suas juxta glint Egberti, sed pali sub dicto glint sunt Egberti.
Taufe. — Sub sacramento baptismatis et fide sua, quam deo vovit, se obligavit 708.
Territorium, Feldmark. — Vgl. curtis cum tota villa et territorio 52 (43).
Testamente. S. auch 906.
Thorus legitimus. — Vgl. auch Legitimus (Nachtr.).
Toga s. Vestis.
Tributum. illius quod ad nos (den Kaiser) pertinet tributi, aus den wend. Gebieten, 130. vgl. Wenden. — duos choros siliginis in terra Ullesen, qui regis tributum nuncupantur 2421 §. 54.
Truchsess. S. das Pers.-Reg. S. 367.
Unctio. — Vgl. unctionis sacramentum 450.
Uxor. — portio hereditatis der Frau 1999.
Vas. l. Gefäss? (st. Fass.)
Vasall. — Vasallen des Bisthums Verden 353. 709. Vgl. Zehntlehen. — Klosterlehen auch 387. 709. — Zu S. 487[b], Z. 3 vgl. auch Consensus (Nachtr.), — zu Z. 31: hominibus

et vasallis nostris non recognoscimus (Fürst Johann v. Meklenburg), quod ad eos spectet judicium duodecim solidorum 795. — Vasallen im Besitz des judicium majus auch 1100. 2181. Ein meklenb. Vasall hat ⅓ vom Ertrage des höhern Gerichts secundum terrae consuetudinem 2570.

Verlöbniss. St. Bruch setze: fälschliches Vorgeben.

Villicus. — Vgl. auch Burmester.

Vogelsanc. — Auch in Wismar. „Hereditas illa, que dicitur Vogelsanc, pertinet integraliter Methildi filie Hinrici linewatsnideres." Wism. Stadtb. B. p. 36.

Vögte. — S. 493, Z. 18 l. 1373 st. 1374. — Z. 25 füge ein: civitatis Parchem advocatus vel judex 2234.

Wallfahrten nach dem heil. Lande auch 906. 1103. 1605. — nach Livland (Riga) 1105. 1603.

Wechpanne. L. Bezeichnung st. Name.

Wein, — Z. 3. Weingenuss im Kloster Doberan 603. 793.

Weizenbrot, — auch 793.

Worttins, auch quaestus de areis. S. Wism. Stadtb. A. p. 10 [vor 1258]: „Tehodericus filius Juttonis .. domum vendidit Theoderico Keling iure hereditario sub tali condicione, ut ipse et sui successores sui michi et posteris meis annuatim de questu aree proinde ministrent XXVIII sol."

Digitized by Google

IV.

Meklenburgische Siegel

aus

dem 12. und 13. Jahrhundert.

1.

2.

3.

4.

1) Bischof Isfried († 1204). 1194. [Mekl. Urk.-Buch I. Nr. 154]. — 2) Bischof Philipp († 1215). 1208. [I. Nr. 182]. — 3) Bischof Heinrich I. († 1228). 1217. [I. Nr. 228]. — 4) Bischof Gottschalk († 1235). 1230. [I. Nr. 379 A.].

5. 6.

7. 8. 9.

5) Bischof Ludolf I. († 1250). Grösseres Siegel. 1237. [I. Nr. 471]. — 6) Derselbe. Kleineres Siegel. 1240. [I. Nr. 516]. — 7) Bischof Friedrich († 1257). 1252. [II. Nr. 692]. — 8) Bischof Ulrich († 1284). 1260. [II. Nr. 867]. — 9) Bischof Konrad († 1291). 1284. [III. Nr. 1746].

10) Bischof Hermann († 1309). 1295. [III. Nr. 2360]. — 11) Dom-Capitel. Erstes Siegel. 1210 und 1230. [I. Nr. 200 und 379]. — 12) Dom-Capitel. Zweites Siegel. 1237. [I. Nr. 471]. — 13) Dom-Capitel. Drittes Siegel. 1282. [III. Nr. 1594].

14) Bischof Berno († 1191). 1173. [I. Nr. 111]. — 15) Bischof Brunward († 1238). Erstes Siegel. 1219. [I. Nr. 255]. — 16) Derselbe. Zweites Siegel. 1232. [I. Nr. 406]. — 17) Derselbe. Drittes Siegel. 1235. [I. Nr. 429]. — 18) Bischof Theoderich († 1247). 1241. [I. Nr. 526]. — 19) Bischof Wilhelm († 1249). 1248. [I. Nr. 609].

Digitized by Google

20) Bischof Rudolf I. († 1262). 1255. [II. Nr. 746]. — 21) Derselbe als Dom-Scholasticus. 1241. [IV. Nr. 2665]. — 22) Bischof Hermann I. († 1292.). Erstes Siegel. 1264. [II. Nr. 1026]. — 23) Derselbe. Zweites Siegel. 1273. [II. Nr. 1297]. — 24) Bischof Gottfried I. († 1314). 1298. [IV. Nr. 2505]. — 25) Derselbe. Secret-Siegel. 1298. [IV. Nr. 2505].

Digitized by Google

26) Dom-Capitel von Schwerin. 1248. [I. Nr. 609]. — 27) Pfarrer Heinrich von Schwerin. [I. Nr. 71]. — 28) Desselben Siegels Rückseite. [I. Nr. 71]. — 29) Prämonstratenser-Mönchs-Kloster Broda. 1287. [III. Nr. 1931]. — 30) Benedictiner-Nonnen-Kloster Dobbertin. 1249. [I. Nr. 634]. — 31) Propst Arnold von Dobbertin. 1302. [I. Nr. 634].

Digitized by Google

32) Cistercienser-Nonnen-Kloster Sonnenkamp oder Neukloster. Erstes Siegel. 1231. [I. Nr. 387]. — 33) Dasselbe. Zweites Siegel. 1279. [II. Nr. 1486]. — 34) Maria-Magdalenen-Nonnen-Kloster Malchow. 1298. [IV. Nr. 2508]. — 35) Propst Hermann Konink von Malchow. 1414. [IV. Nr. 2508]. — 36) Prämonstratenser-Nonnen-Kloster Rehna. 1260. [II. Nr. 884]. — 37) Dominikaner-Mönchs-Kloster zu Röbel. 1298. [IV. Nr. 2506].

38) Fürst Nicolaus I. von Rostock. († 1200). 1189. [I. Nr. 147]. — 39) Fürst Heinrich Borwin I. von Meklenburg († 1227) Erstes Siegel. 1200. [I. Nr. 167]. — 40) Derselbe. Zweites Siegel. 1219. [I. Nr. 254, 268, 284].

Digitized by Google

41. 42.

43. 44.

41) Fürst Heinrich Borwin II. († 1226). Erstes Siegel. 1219. [I. Nr. 258, 268]. — 42) Derselbe. Zweites Siegel. 1222. [I. Nr. 284, 319]. — 43) Fürst Nicolaus II. († 1225) 1219. [I. Nr. 258, 268, 284]. — 44) Vormundschaft der Söhne des Fürsten Heinrich Borwin II. 1230. [I. Nr. 381].

45) Fürst Johann I. der Theologe († 1264). Erstes Siegel. 1229. [I. Nr. 370]. — 46) Derselbe. Zweites Siegel. 1248. [I. Nr. 609]. — 47) Fürst Heinrich I. der Pilger († 1302). Erstes Siegel. 1256. [II. Nr. 776]. — 48) Derselbe. Zweites Siegel. 1260. [II. Nr. 872, IV. Nr. 2627]. 49) Des F. Heinrich I. und seines Sohnes Heinrich II. gemeinsames Secret-Siegel. 1300. [IV. Nr. 2627].

Digitized by Google

50) Fürstin Luitgard, Gem. des Fürsten Johann I. († vor 14. Juni 1267). 1257. [II. Nr. 791]. — 51) Elisabeth, Tochter des Fürsten Johann I., Gem. des Grafen Gerhard I. von Holstein. 1272. [II. Nr. 1256]. — 52) Elisabeth, Enkelin des Fürsten Johann I., Gem. des Grafen Burchard v. Wölpe, 1272. [II. Nr. 1256]. — 53) Fürstin Anastasia, Gem. des Fürsten Heinrich I., († 1316). 1275. [II. Nr. 1353]. — 54) Nicolaus III., Dom-Propst zu Schwerin u. Lübek. († 1289). 1280. [II. Nr. 1524].

55) Fürst Johann II. von Gadebusch, Johann's I. Sohn, († 1299). 1280. [II. Nr. 1542]. — 56) Fürst Johann III., Heinrich's I. jüngerer Sohn, († 1289). 1275. [II. Nr. 1353]. — 57) Fürst Heinrich II. der Löwe, Heinrich's I. älterer Sohn, († 1329). Erstes Siegel. 1275. [II. Nr. 1353]. — 58) Derselbe. Zweites Siegel. 1300. [IV. Nr. 2627].

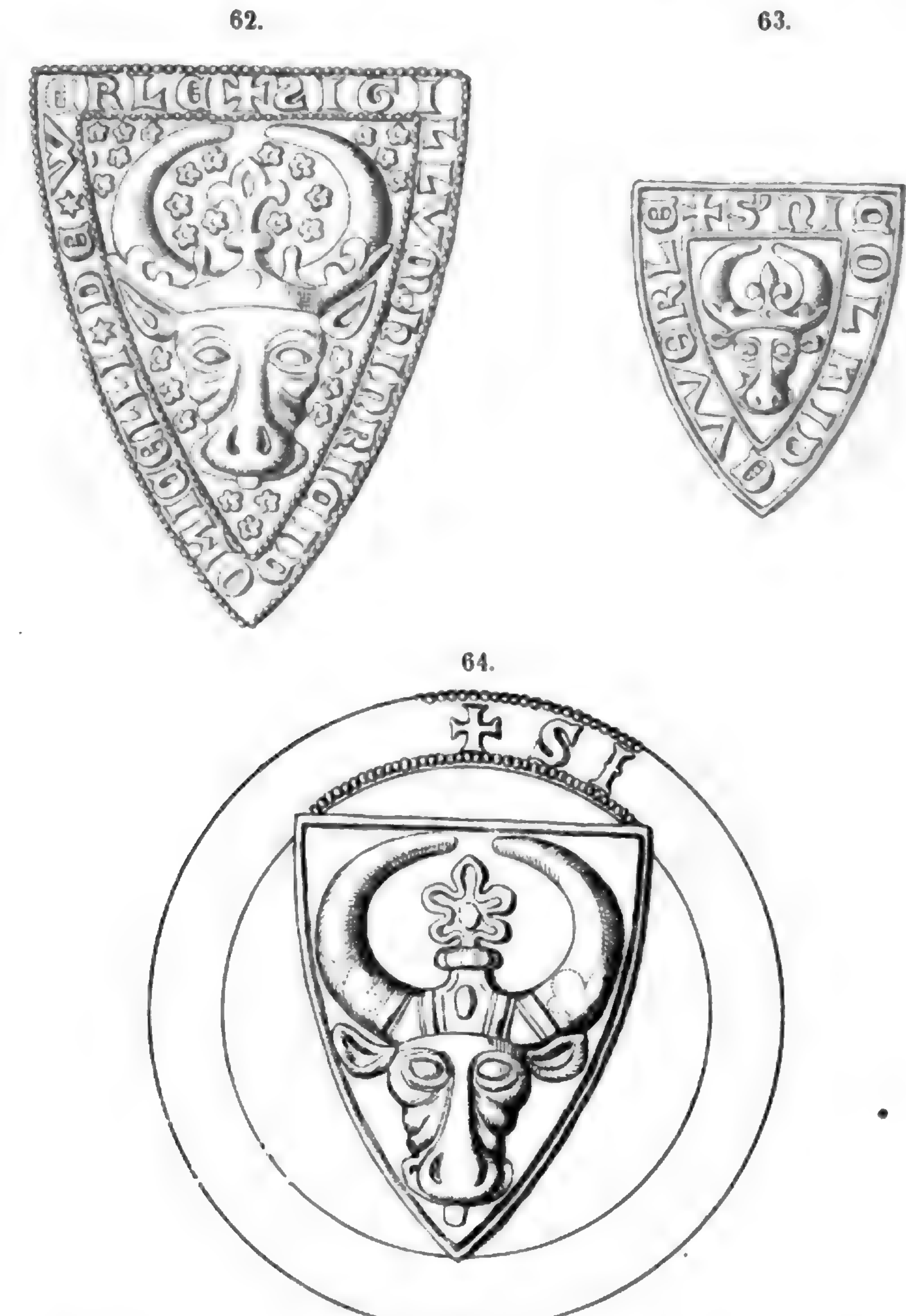
Digitized by Google

59.

60.

61.

59) Fürst Nicolaus I. († 1277). Erstes Siegel. 1235. [I. Nr. 435]. — 60) Derselbe. Zweites Siegel. 1240. [I. Nr. 514, II. Nr. 1347]. — 61) Fürst Heinrich I. († 1291). 1274. [II. Nr. 1347].



62) Fürst Heinrich II., Sohn des Fürsten Heinrich I., 1287. [III. Nr. 1936]. — 63) Fürst Nicolaus, älterer Bruder des vorigen. Erstes Siegel. 1287. [III. Nr. 1936]. — 64) Derselbe. Zweites Siegel. 1292. [III. Nr. 2182].

65.

66.

67.

68.

65) Fürst Johann I. († 1283). 1274. [II. Nr. 1347]. — 66) Fürstin Sophia, Gem. desselben. († 1308). 1284. [III. Nr. 1758]. — 67) Fürst Nicolaus II., Sohn des Fürsten Johann I., († 1316). 1284. [III. Nr. 1729]. — 68) Fürst Bernhard I., Sohn des Fürsten Nicolaus I., († 1281). 1281. [III. Nr. 1571].

Digitized by Google

69.

70.

71.

72.

69) Fürst Heinrich Borwin III. († 1278). 1237. [I. Nr. 463]. — 70) Fürstin Sophia, Gem. desselben, († 1241). 1237. [I. Nr. 463]. — 71) Fürst Waldemar († 1282). 1267. [II. Nr. 1125]. — 72) Fürstin Agnes, Gem. desselben, 1283. [III. Nr. 1676].

zed by Google

73.

74.

75.

73) Fürst Johann, Sohn des Fürsten Waldemar, († vor 1286). 1283. [III. Nr. 1676]. — 74) Fürst Nicolaus, das Kind, Sohn des Fürsten Waldemar, († 1314). Erstes Siegel. 1286. [III. Nr. 1868]. — 75) Derselbe. Zweites Siegel. 1294. [III. Nr. 2277].

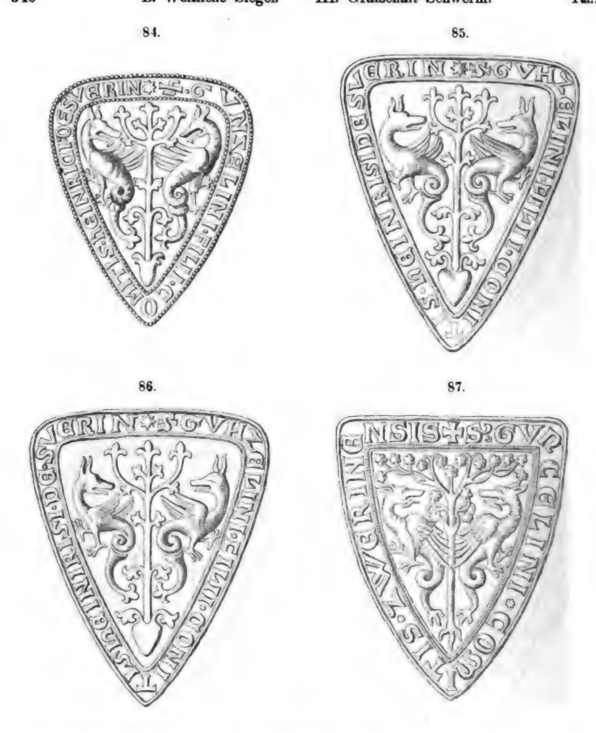
76. 77. 78. 79.

76) Fürst Pribislav I. († nach 1270). Erstes Siegel. 1238. [I. Nr. 476, 522]. — 77) Derselbe. Zweites Siegel. 1249. [I. Nr. 633]. — 78) Edler Herr Richard von Friesack, Schwiegervater des Fürsten Pribislav I., 1256. [II. Nr. 765]. — 79) Fürst Pribislav III., Sohn des Fürsten Pribislav I., Herr zu Belgard und Daber, († nach 1291). 1289. [III. Nr. 2019].

Digitized by Google

80) Gräfin Adelheid von Ratzeburg (später von Dassel), Gem. des Grafen Bernhard II. (1230). 1244. [I. Nr. 562, vgl. 382]. — 81) Graf Gunzelin II. von Schwerin. († 1220). 1217. [I. Nr. 231]. — 82) Graf Heinrich I. von Schwerin. († 1228). Erstes Siegel. 1217. [I. Nr. 231]. — 83) Derselbe. Zweites Siegel. 1224. [I. Nr. 305].

Digitized by Google



84) Graf Gunzelin III. († 1274). Erstes Siegel. 1227—1240. [I. Nr. 339, 426, 505]. — 85) Derselbe. Zweites Siegel. 1248. [I. Nr. 612]. — 86) Derselbe. Drittes Siegel. 1252. [II. Nr. 703]. — 87) Derselbe. Viertes Siegel. 1252. [II. Nr. 704, 1185].

Digitized by Google

88.

89.

90.

91.

88) Graf Helmold III. († 1296). Erstes Siegel. 1270. [II. Nr. 1185]. — 89) Derselbe. Zweites Siegel. 1270. [II. Nr. 1201]. — 90) Graf Nicolaus I. († 1323). Erstes Siegel. 1279. [II. Nr. 1492]. — 91) Derselbe. Zweites Siegel. 1289. [III. Nr. 2013].

Digitized by Google

92.

94.

92) Graf Gunzelin V., Brudersohn des Grafen Nicolaus I., († nach 1307). 1296. [III. Nr. 2395]. — 93) Graf Heinrich III., Bruder des Grafen Gunzelin V., († nach 1344). 1298. [IV. Nr. 2525]. — 94) Derselbe. Helmsiegel. 1300. [IV. Nr. 2599].

Digitized by Google

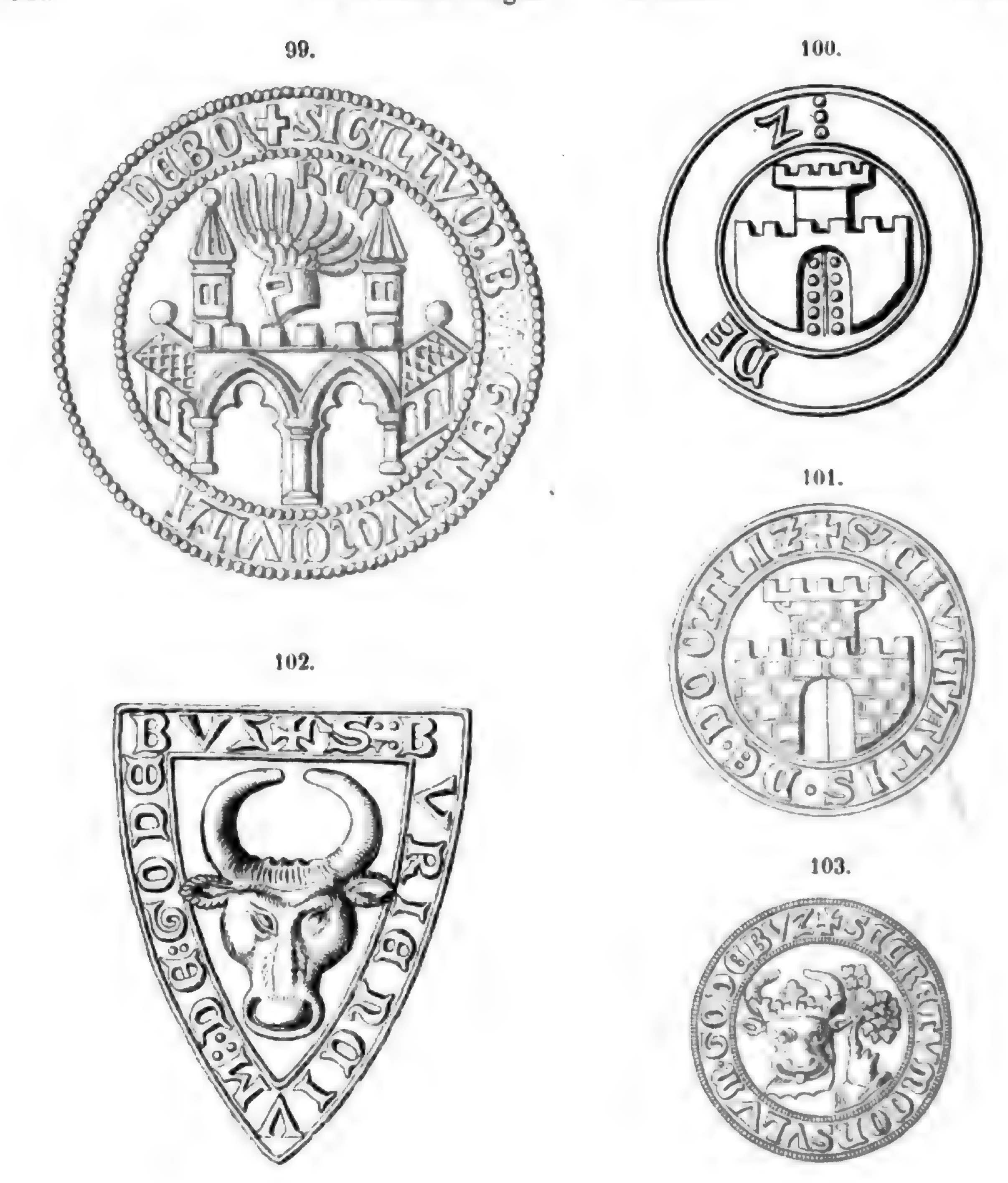
95.

96.

97.

98.

95) Graf Adolf I. von Danneberg († vor 1269). 1253. [II. Nr. 717]. — 96) Graf Volrad III. von Danneberg († nach 1285). 1252. [II. Nr. 683, 1298]. — 97) Graf Friedrich von Danneberg († nach 1285). 1259. [II. Nr. 845]. — 98) Königin Margareta von Dänemark († 1282). 1270. [II. Nr. 1198].

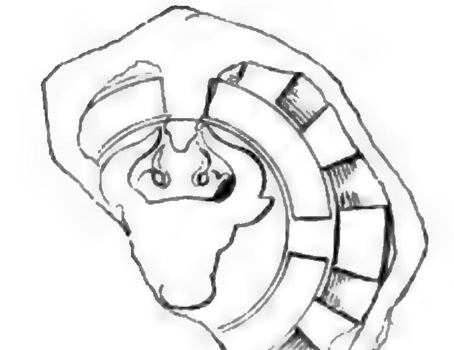


99) Neu-Brandenburg. 1287. [III. Nr. 1931]. — 100) Dömitz. Erstes Siegel. 1297. [IV. Nr. 2458]. — 101) Dömitz. Zweites Siegel. [IV. Nr. 2458]. — 102) Gadebusch. Aeltestes Stadtsiegel. [I. Nr. 315]. — 103) Gadebusch. Altes Rathsiegel (14. Jahrh.). [I. Nr. 315].

104.

105.

106.



107.

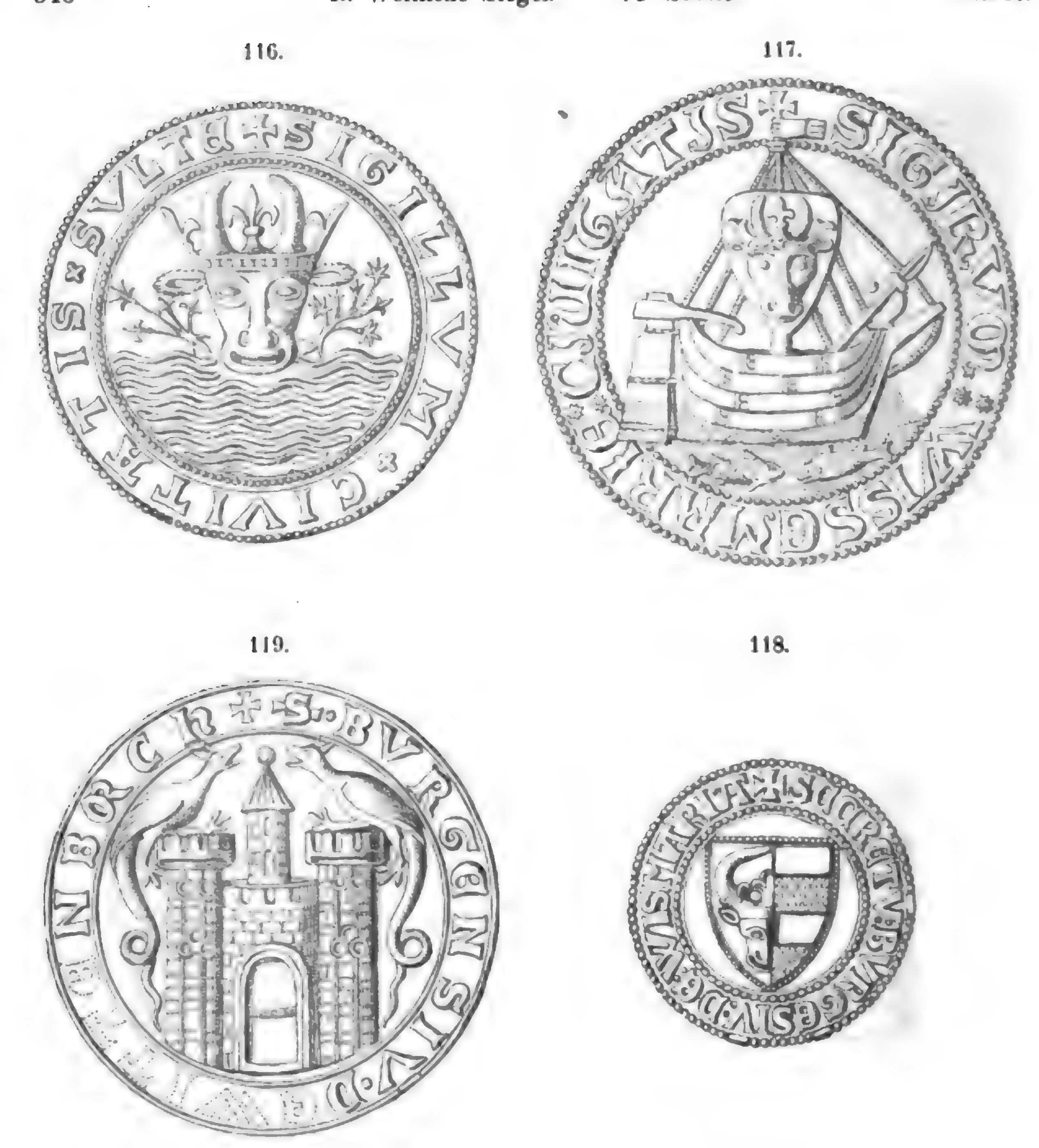
104) Gnoien. Erstes Siegel. 1287. [III. Nr. 1884]. — 105) Gnoien. Zweites Siegel. 1365. [III. Nr. 1884]. — 106) Grevesmühlen. Erstes Siegel. 1276. [II. Nr. 1385]. — 107) Grevesmühlen. Zweites Siegel. 1283. [III. Nr. 1692].

108) Güstrow. 1293. [III. Nr. 2238]. — 109) Neu-Kalen. 1283. [III. Nr. 1680]. — 110) Neustadt. (1253). 1300. [II. Nr. 718, IV. Nr. 2639]. — 111) Parchim. 1293. [III. Nr. 2203].

Digitized by Google

112) Röbel. 1298. [IV. Nr. 2506]. — 113) Rostock. 1257. [II. Nr. 786, 847]. — 114) Schwerin. 1255. [I. Nr. 71, II. Nr. 759]. — 115) Stavenhagen. 1353. [III. Nr. 1630].

zed by Google



116) Sülz. 1289. [III. Nr. 2035]. — 117) Wismar. Erstes Stadtsiegel. 1256. [II. Nr. 764. 847]. — 118) Wismar. Erstes Rathssiegel (Anfang d. 14. Jahrh.). [II. Nr. 764]. — 119) Wittenburg. 1296. [III. Nr. 2384].

120.

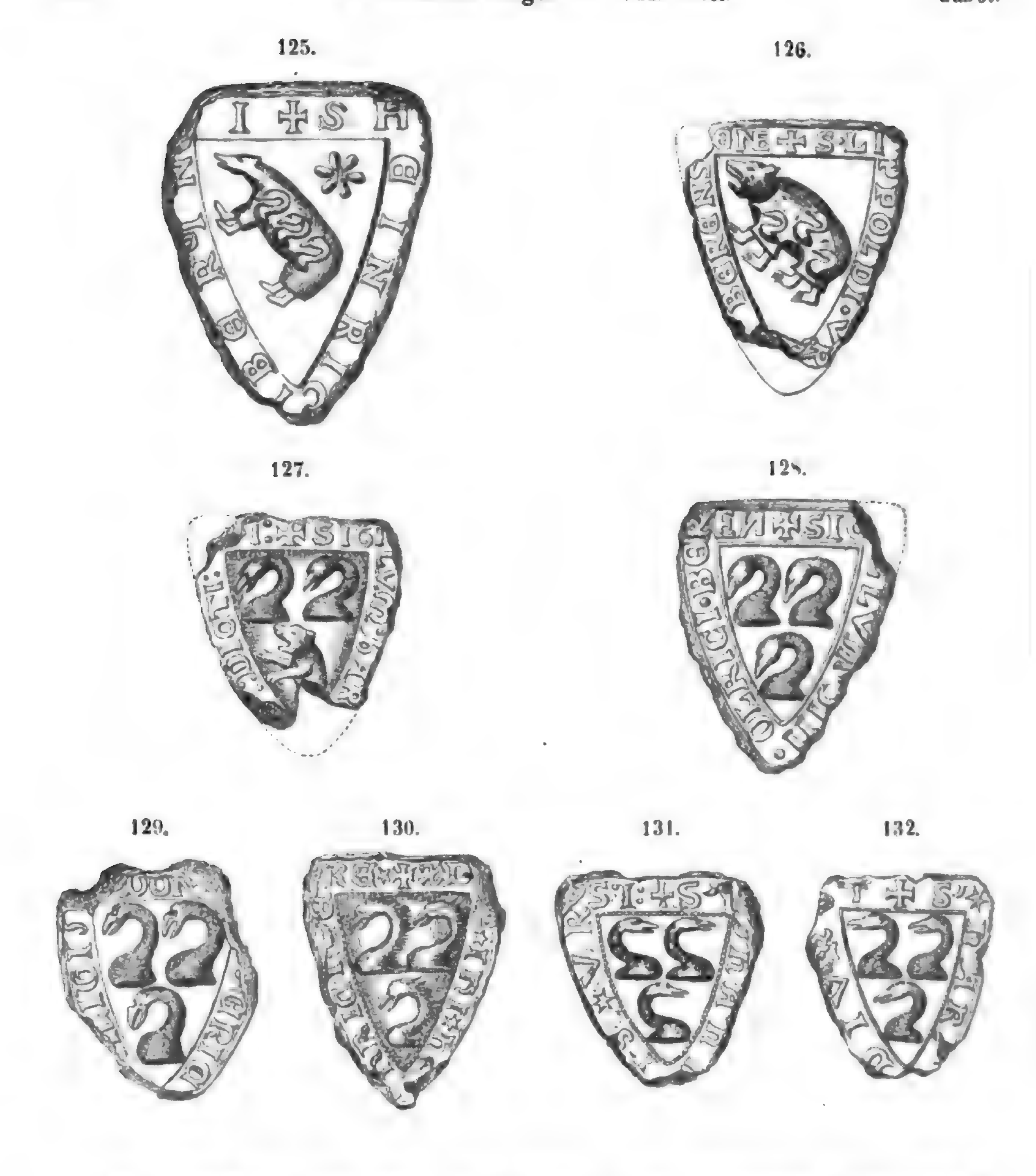
121.

122.

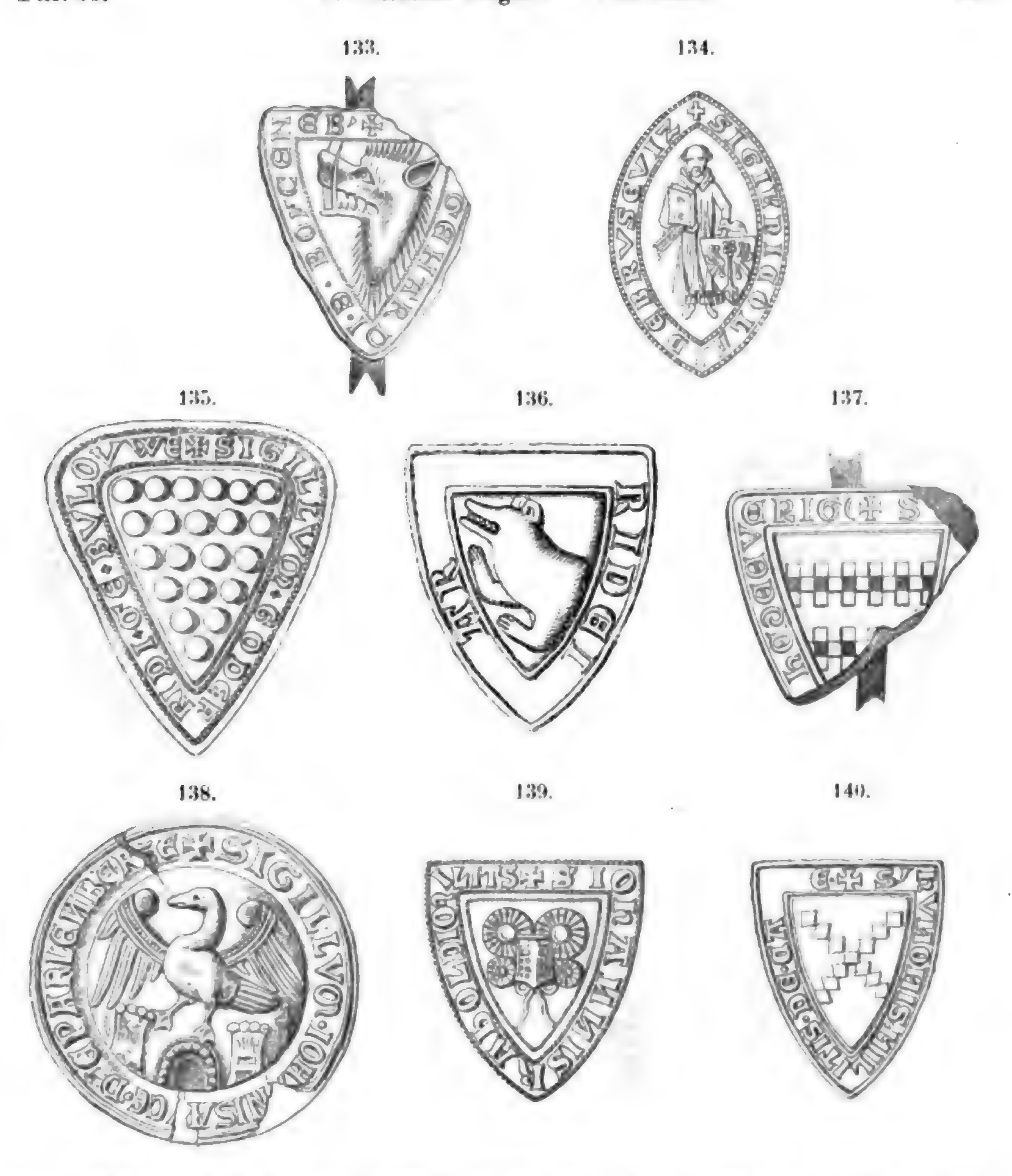
123.

124.

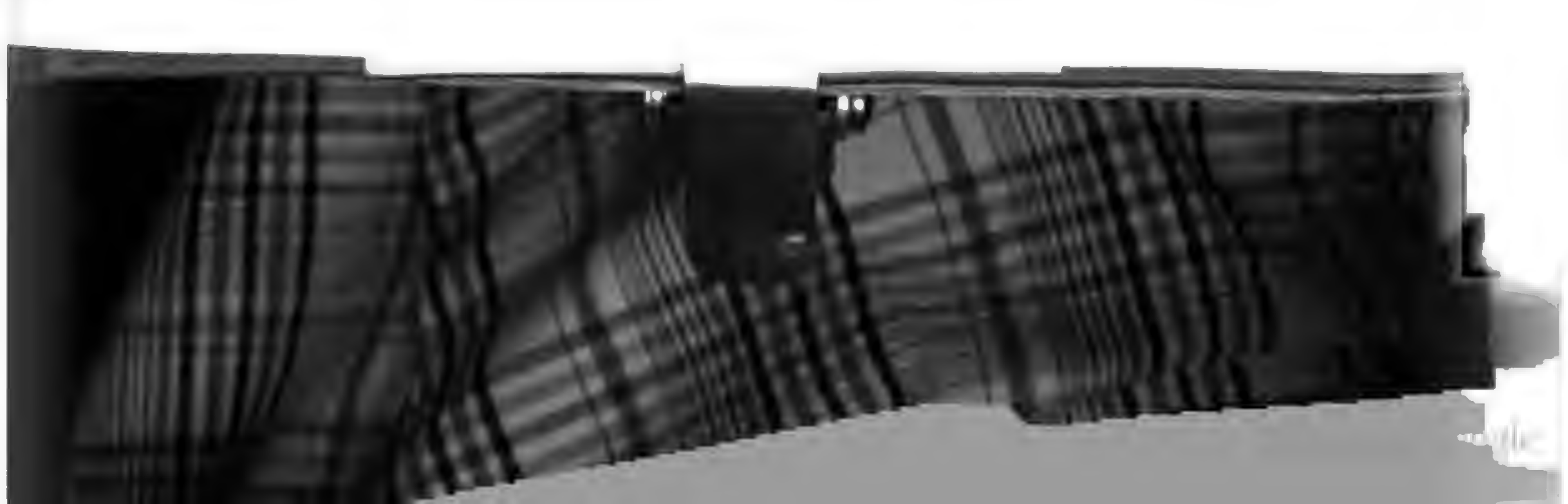
120) Johann von Appeldorn. 1282. [III. Nr. 1624]. — 121) Mathias von Axekow, Ritter. 1298. [IV. Nr. 2512]. — 122) Friedrich Babbe, Ritter. 1296. [III. Nr. 2377]. — 123) Nicolaus von Below, Ritter. 1299. [IV. Nr. 2551]. — 124) Jwan von Below, Ritter. 1299. [IV. Nr. 2551].

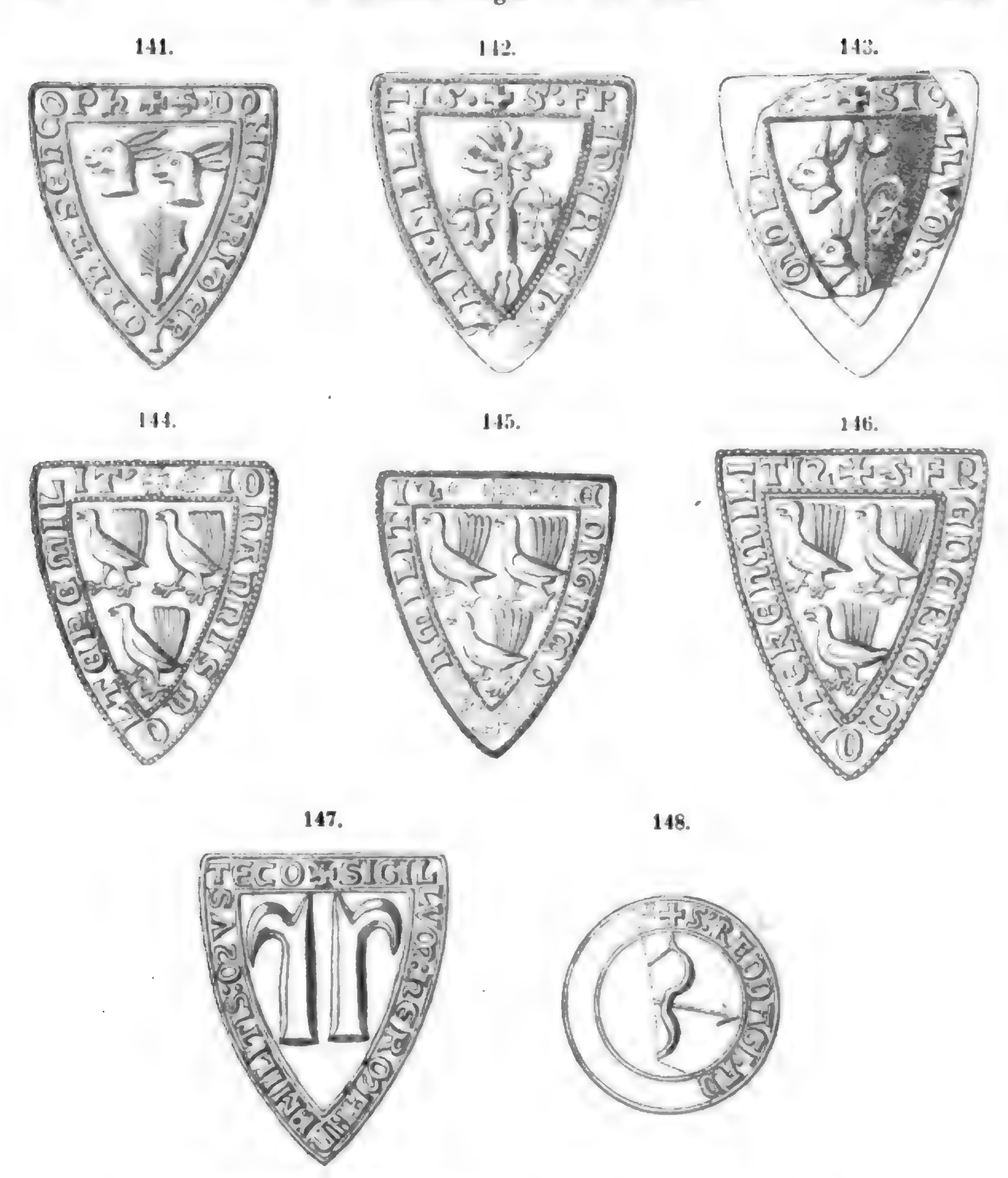


125) Heinrich Behr, Ritter. 1283. [III. Nr. 1673]. — 126) Lippold Behr, Ritter. 1283. [III. Nr. 1673]. — 127) Harnest Behr, Ritter. 1283. [III. Nr. 1673]. — 128) Ulrich Behr, Ritter. 1283. [III. Nr. 1673]. — 129) Dietrich Behr, Ritter. 1298. [IV. Nr. 2504]. — 130) Heinrich Behr, Ritter. 1298. [IV. Nr. 2504]. — 131) Johann Behr. 1298. [IV. Nr. 2504]. — 132) Hartid Behr. 1298. [IV. Nr. 2504].

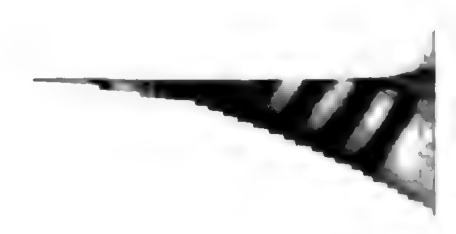


133) Eckhard von Boizenburg, Ritter. 1273. [II. Nr. 1289]. — 134) Nicolaus von Brüsewitz, Pfarrer zu Parchim. 1298. [IV. Nr. 2521]. — 135) Gottfried von Bülow, Ritter. 1255. [II. Nr. 741]. — 136) Friedrich Dargaz, Ritter. 1273. [II. Nr. 1300]. — 137) Ludolf von Everinge, Ritter. 1288. [III. Nr. 1969]. — Heinrich von Flotow siehe Nr. 153 Vlotow. — 138) Johann Gans von Perleberg, Edler. 1290. [III. Nr. 2049]. — 139) Johann Kabold, Ritter. 1275. [II. Nr. 1367]. — 140) Huno von Karow, Ritter. 1295. [III. Nr. 2309].





· 141) Friedrich Hasenkop, Ritter (Ende d. 13. Jahrh.). [III. Nr. 2218]. — 142) Friedrich Maltzan, Ritter. 1293. [III. Nr. 2218]. — 143) Ludolf Maltzan. 1293. [III. Nr. 2218]. — 144) Johann Moltke, Ritter. 1296. [III. Nr. 2377]. — 145) Georg Moltke, Ritter. 1296. [III. Nr. 2377]. — 146) Friedrich Moltke, Ritter. 1297. [IV. Nr. 2431]. — 147) Hermann Musteke, Ritter. 1289. [III. Nr. 2000]. — 148) Reddag, Ritter, in Ribnitz. 1296. [III. Nr. 2365].



Digitized by Google

149.

150.

151.

152.

153.

149) Gerhard von Rostock, Ritter. 1283. [III. Nr. 1694]. — **150)** Eckhard Schack, **von Boizenburg**, Ritter. 1269. [II. Nr. 1156]. — **151)** Arnold von Schönfeld, Ritter. 1292. [III. Nr. 2158]. — **152)** Friedrich Soneke, Ritter. 1297. [IV. Nr. 2465]. — **153)** Heinrich von Vlotow (Flotow), Ritter. 1277. [II. Nr. 1429].

Digitized by Google

154.

155.

156.

157.

158.

159.

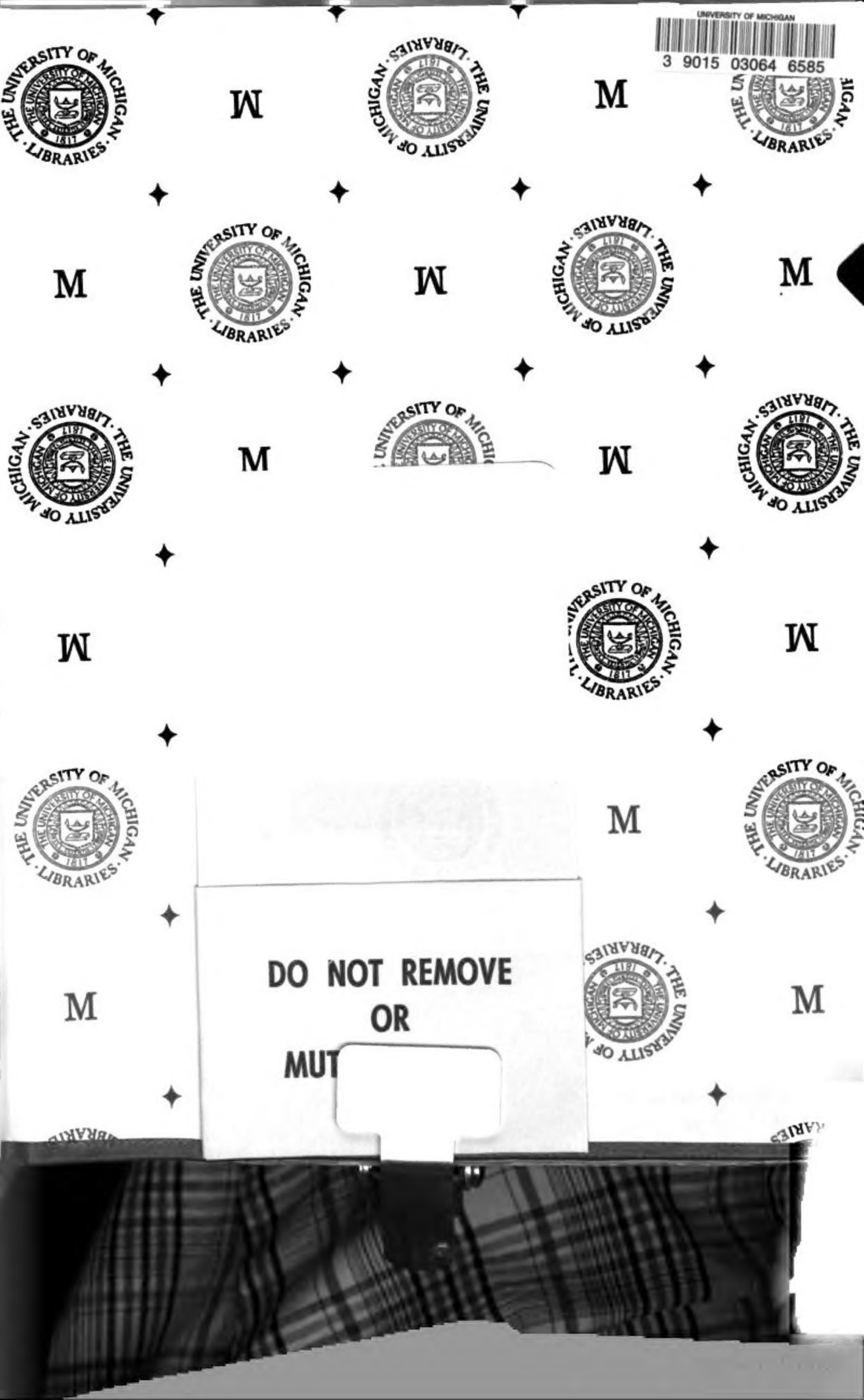
160.

161.

154) Johann Voss. 1284. [III. Nr. 1725]. — 155) Friedrich Voss. 1284. [III. Nr. 1725]. — 156) Reiner Voss, Pfarrer zu Dukow. 1284. [III. Nr. 1725, 2232]. — 157) Friedrich Voss, Ritter. 1293. [III. Nr. 2232, IV. Nr. 2615]. — 158) Heinrich Voss, Ritter, Sohn des Ritters Friedrich. 1293. [III. Nr. 2232, IV. Nr. 2615]. — 159) Heinrich Voss, Ritter, Burgmann zu Stavenhagen. 1293. [III. Nr. 2232, IV. Nr. 2615]. — 160) Johann Voss zu Stavenhagen, Knappe, Sohn des Ritters Friedrich. 1300. [IV. Nr. 2615]. — 161) Johann von Walsleben, Ritter. 1299. [IV. Nr. 2557].

GENERAL BOOKBINDING CO.
72 438AA A 30
QUALITY CONTROL MARK
6114

Digitized by Google


UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 03064 6585
DO NOT REMOVE
OR
MUT

Digitized by Google